

Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937
 Bundesrepublik Deutschland (einschl. Berlin (West))
 Sowjetische Besatzungszone u. Sowjetsektor von Berlin
 Unter vorläufiger fremder Auftragsverwaltung
 stehende Gebiete
 Stand 1. 1. 1960
 Stand 1. 9. 1939

Maßstab 1 : 6 000 000
 0 20 40 60 80 100 km



STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DIE
BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



Invest. Nr.	1 E 356-1
Datum:	21.2.1963
Proj. Nr.	Mt 3

1960

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT / WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Vorwort

Der Jahrgang 1960 des Statistischen Jahrbuches bringt wieder einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Statistik nach dem neuesten Stand. Verschiedene Abschnitte sind durch neues Zahlenmaterial bereichert worden. Erstmals erscheinen vor allem Ergebnisse aus dem Mikrozensus über die Haushalts- und Familienzugehörigkeit der Bevölkerung sowie Zahlen aus der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957 über die Schichtung der Verdienste von Angestellten und Arbeitern. Aus der 1 vH-Stichprobe zur Wohnungsstatistik 1956/57 sind inzwischen auch Unterlagen über die Ausstattung der Wohnungen, die Wohnungsmieten und die Familieneinkommen angefallen. Unter den Angaben, die auf breiterer methodischer Grundlage neu erstellt werden konnten, sind der neue Preisindex für Wohngebäude und die revidierten Ergebnisse der Sozialproduktsberechnungen mit einer tieferen Gliederung der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt zu nennen.

Die weitgehend an die Bundesstatistik angeglichenen Ergebnisse für das Saarland sind, soweit es sich nicht um Angaben in französischer Währung handelt, in die Tabellen für das Bundesgebiet eingearbeitet worden.

Die wirtschaftliche Zusammenarbeit europäischer Länder findet ihren Ausdruck in verschiedenen Übersichten des Internationalen Teils, in denen die Ergebnisse der Mitgliedsländer zum ersten Male nach ihrer Zugehörigkeit zu den einzelnen Wirtschaftsorganisationen zusammengestellt sind. Eine umfangreiche Übersicht enthält das wichtigste Zahlenmaterial über die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der europäischen Wirtschaftsorganisationen.

Zum leichteren Verständnis der Zahlen sind nunmehr jedem Abschnitt kurzgefaßte Vorbemerkungen vorangestellt worden, die methodische Hinweise und wichtige Begriffserläuterungen enthalten. Ausgewählte Ergebnisse wurden außerdem durch graphische Darstellungen veranschaulicht.

Sachlich und zeitlich weiter aufgegliedertes Material zu den einzelnen Sachgebieten findet sich in den im Quellennachweis verzeichneten Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und anderer Stellen. Ein neues Hilfsmittel zum leichteren Auffinden statistischer Ergebnisse steht mit Band 233 »Die statistische Erfassung der Produktionsgrundlagen, -vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft« zur Verfügung, der in systematischer Gliederung einen schnellen Überblick über die für die einzelnen Wirtschaftsbereiche vorhandenen Zahlen und ihre Fundstellen verschafft.

Allen Stellen, die für das Statistische Jahrbuch Material zur Verfügung gestellt haben, danke ich auch hier erneut für ihre Mitarbeit.

Wiesbaden, im Juni 1960

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes
Dr. Gerhard Fürst

Inhaltsübersicht

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	XIX
Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937	1
Geographische Angaben	3
Strukturdaten 1935/1939	13
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	19
Zusammenfassende Übersicht	21
I. Gebiet und Bevölkerung	34
II. Bevölkerungsbewegung	58
III. Gesundheitswesen	81
IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur	94
V. Rechtspflege	124
VI. Wahlen	136
VII. Erwerbstätigkeit	141
VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	155
IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	160
X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	190
XI. Industrie und Handwerk	204
XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	255
XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel	278
XIV. Außenhandel	287
XV. Verkehr	329
XVI. Geld und Kredit	370
XVII. Versicherungen	391
XVIII. Öffentliche Sozialleistungen	398
XIX. Öffentliche Finanzen	415
XX. Preise	454
XXI. Löhne und Gehälter	498
XXII. Versorgung und Verbrauch	528
XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	539
XXIV. Gebiete unter vorläufiger Auftragsverwaltung im Westen	556
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin	557
Ostgebiete des Deutschen Reiches z. Z. unter fremder Verwaltung ...	599
Internationale Übersichten	1*
A. Geographische Angaben	4*
B. Internationale Wirtschaftsorganisationen	12*
C. Gebiet und Bevölkerung	20*
D. Erwerbstätigkeit	37*
E. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	41*
F. Industrie	49*
G. Außenhandel	62*
H. Verkehr	89*
J. Geld und Kredit	98*
K. Öffentliche Finanzen	103*
L. Preise und Löhne	106*
M. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	132*
Quellen-Nachweis	1
Alphabetisches Sachregister	19

Übersichtskarten für das Deutsche Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937 und seine Teile befinden sich vor dem Innentitel des Buches und auf den Seiten 2, 20, 558, 559 und 600

Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937

	Seite		Seite
Geographische Angaben		6. Inseln	8
Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet..	3	7. Haffe und Seen	9
1. Länge der Grenzen	5	8. Talsperren	10
2. Gebiete unter dem Meeresspiegel (Depressionen)	6	9. Klimatische Verhältnisse	11
3. Ortshöhenlagen	6		
4. Bodenerhebungen (Berge)	7	Strukturdaten	
5. Schiffbare Flüsse	8	Strukturdaten 1935/39	13

Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)

	Seite		Seite
Zusammenfassende Übersicht		20. Verwitwete und geschiedene Personen im Oktober 1957 nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben	53
Zusammenfassende Übersicht	21	21. Familien im Oktober 1957 nach Zahl der Kinder, Zahl der Einkommensbezieher und Familientypen	53
I. Gebiet und Bevölkerung		22. Mitglieder der sozialen Rentenversicherung im Oktober 1957 nach Alter und Familienstand	54
1. Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1959	36	23. Mitglieder der Krankenversicherung im Oktober 1958 nach Wirtschaftsbereichen	54
2. Wohnbevölkerung 1955 bis 1959 nach Ländern	36	24. Vertriebene 1950 bis 1959 nach Ländern	55
3. Fläche und Wohnbevölkerung der Länder und Verwaltungsbezirke 1939, 1950 und 1956	38	25. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personenkreisen 1950/59	55
4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1959	39		
5. Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 20 000 und mehr Einwohnern am 30. 6. 1959	45	II. Bevölkerungsbewegung	
6. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern 1958	46	A. Natürliche Bevölkerungsbewegung	
7. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1959 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	46	1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen im Reichsgebiet 1875 bis 1939	59
8. Wohnbevölkerung 1958 nach Altersjahren und Geschlecht	47	2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1938 und 1946 bis 1959	60
9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1958 nach Alter und Ländern	49	3. Eheschließende 1958 nach Alter und bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger 1910/11, 1925, 1938, 1950 und 1958 nach Alter	62
10. Wohnbevölkerung 1958, 1950 und 1939 nach Alter und Familienstand	50	4. Eheschließungen 1958 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	62
11. Wohnbevölkerung am 13. 9. 1950 nach Religionszugehörigkeit und Ländern	50	5. Eheschließungen 1958 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	63
12. Haushalte und Haushaltsmitglieder im Oktober 1957 nach Haushaltstypen	51	6. Eheschließungen 1958 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	63
13. Haushalte im Oktober 1957 nach Haushaltstypen, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes	51	7. Eheschließungen der Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung 1958	63
14. Haushalte im Oktober 1957 nach ausgewählten Haushaltstypen und Zahl der Kinder unter 15 Jahren	51	8. Geborene und Gestorbene 1958 nach Gemeindegrößenklassen	63
15. Einkommensbezieher in Haushalten ausgewählter Haushaltstypen im Oktober 1957 nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	52	9. Geborene 1958 und Fruchtbarkeitsziffern 1950 bis 1958 nach dem Alter der Mütter	64
16. Familien und Familienmitglieder im Oktober 1957 nach Familientypen	52	10. Ehelich Geborene 1958 nach Ehedauer und Geburtenfolge	64
17. In den einzelnen Haushaltstypen lebende Familien im Oktober 1957 nach Familientypen	52	11. Lebendgeborene 1958 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern	65
18. Ehepaare im Oktober 1957 nach Zahl der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Ehemannes	52	12. Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1950 bis 1958	65
19. Ehepaare im Oktober 1957 nach Zahl der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf der Ehefrau	53	13. Sterbetafeln 1910/11, 1924/26 und 1949/51 in abgekürzter Form nach dem Familienstand..	65
		14. Sterbetafeln 1871 bis 1951 in abgekürzter Form	66
		15. Gestorbene 1958 nach Alter und Familienstand und Sterbeziffern 1938 und 1949 bis 1958 ...	67
		16. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1958 nach dem Alter in Tagen und Monaten	68

	Seite		Seite
17. Säuglingssterblichkeit 1881 bis 1958 nach Lebensmonaten	68	7. Sterbeziffern 1938, 1951, 1957 und 1958 nach wichtigsten Todesursachen	90
18. Standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle von 1939 bis 1958 und gerichtliche Todeserklärungen von 1940 bis 1958	68	8. Personal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1958	90
19. Gerichtliche Ehelösungen 1939 und 1947 bis 1958	69	9. Berufstätige Heil- und Pflegepersonen am 31. 12. 1958	91
20. Geschiedene Ehen 1958 nach Scheidungsgrund	69	10. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten 1955 bis 1958	91
21. Geschiedene Ehegatten 1958 nach dem Alter	70	11. Krankenanstalten am 31. 12. 1958	92
22. Geschiedene Ehen 1958 nach Ehedauer und Scheidungsgrund	70		
23. Geschiedene Ehen 1958 nach Ehedauer und Kinderzahl	70	IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur	
B. Wanderungen		A. Kirchliche Verhältnisse	
1. Wanderungen 1954 bis 1958	71	1. Evangelische Kirche 1957	95
2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1958 nach Herkunft und Ziel	71	2. Römisch-Katholische Kirche 1957	95
3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes ohne Berlin 1958 nach Herkunft und Ziel ...	73	3. Jüdische Gemeinden 1960	95
4. Gesamtwanderung 1958 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	74	B. Unterricht, Bildung und Kultur	
5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1958 nach Herkunfts- und Zielländern	75	1. Allgemeinbildende Schulen 1950 bis 1958	96
6. Auswanderer nach Übersee 1947 bis 1958 nach Staatsangehörigkeit und Zielländern	75	2. Öffentliche und private Volksschulen im Mai 1958	97
7. Notaufnahme 1949 bis 1959	76	3. Öffentliche und private Sonderschulen im Mai 1958	99
8. Zuzüge aus bzw. Fortzüge nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone 1953 bis 1958 ..	77	4. Öffentliche und private Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau im Mai 1958	100
9. Umsiedlung der Vertriebenen von Abgabemeländern 1949 bis 1959	77	5. Öffentliche und private Mittelschulen im Mai 1958	101
10. Fortzüge von Vertriebenen aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern in die übrigen Länder des Bundesgebietes 1958 nach Alter	77	6. Öffentliche und private Höhere Schulen im Mai 1958	102
		7. Berufsbildende Schulen 1950 bis 1958	103
C. Deutsche Kriegsverluste		8. Öffentliche und private Berufsschulen 1958	103
1. Stärke und Verluste der deutschen Wehrmacht im 2. Weltkrieg	78	9. Öffentliche und private Berufsfachschulen 1958	105
2. Verluste des deutschen Feldheeres von September 1939 bis November 1944 nach Monaten	78	10. Öffentliche und private Fachschulen, Ingenieurschulen und Technikerschulen 1958	106
3. Tote der deutschen Wehrmacht im 2. Weltkrieg nach Herkunftsländern	78	11. Studierende an den Hochschulen 1950 bis 1959	108
4. Durch Kriegseinwirkung im 2. Weltkrieg getötete und verwundete Zivilpersonen im Deutschen Reich (Gebietsstand 31. 12. 1937)	78	12. Deutsche Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1958/59 nach Studienfächern und Fachsemestern ...	111
5. Bevölkerungsbilanz für die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937) und die deutschen Siedlungsgebiete im Ausland 1939 bis 1950 ...	79	13. Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen der deutschen Studierenden 1958	112
		14. Hochschullehrer an den wissenschaftlichen Hochschulen 1959	113
III. Gesundheitswesen		15. Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen im Winterhalbjahr 1958/59	113
1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten 1952 bis 1959	82	16. Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen im Januar 1959	114
2. Tuberkulose 1958	83	17. Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) für Hochschulen und sonstige wissenschaftliche Zwecke im Rechnungsjahr 1957	114
3. Krankenstand der Mitglieder der sozialen Krankenversicherung 1955 bis 1958 nach Monaten	83	18. Volkshochschulen 1959	114
4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkasse 1956	84	19. Museen 1958	115
5. Sterbefälle 1958 nach Todesursachen und Alter	86	20. Theater 1958/59	115
6. Sterbefälle 1954 bis 1958 nach Todesursachen	88	21. Filmproduktion, Filmangebot und Filmbesuch, Filmtheater 1952 bis 1959	116
		22. Ton-Rundfunkprogramm 1959 nach Art der Sendung	117
		23. Fernseh-Rundfunkprogramm 1959	117
		24. Deutsche Bibliothek 1949 bis 1958	118
		25. Bibliotheken der Universitäten und Technischen Hochschulen 1958/59	118

	Seite
26. Öffentliche Büchereien 1957/58	119
27. Buchproduktion 1958	119
28. Tageszeitungen im 2. Vierteljahr 1959	119
29. Jugendherbergen 1959	120
30. Deutscher Sängerbund 1959	120
31. Mitglieder in Turn- und Sportvereinen und Sportstätten am 31. 12. 1957	121
32. Deutscher Sportbund 1956 bis 1959	121

V. Rechtspflege

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1960	125
2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1959 nach Gerichtszweigen	125
3. Geschäftsanfall bei den Gerichten 1957 und 1958	126

B. Tatermittlung und Strafverfolgung

1. Bekanntgewordene und rechtskräftig festgestellte Straffälligkeit 1954 bis 1958	128
2. Entwicklung der rechtskräftig festgestellten Straffälligkeit seit 1885	129
3. Wegen Verbrechen und Vergehen Abgeurteilte und Verurteilte 1958 nach Straftatengruppen, Strafen und Maßnahmen	130
4. Abgeurteilte (ohne Verurteilte) 1954 bis 1958 nach Art der Entscheidung	132
5. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten 1954 bis 1958	132
6. Maßregeln der Sicherung und Besserung 1954 bis 1958	132
7. Verurteilte 1954 bis 1958 nach Altersgruppen	133
8. Verurteilte 1958 nach Ländern	133
9. Verurteilte 1958 nach ausgewählten Straftaten	134

VI. Wahlen

1. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1949, 1953 und 1957	136
2. Wahlen zum Deutschen Bundestag am 14. 8. 1949, 6. 9. 1953 und 15. 9. 1957	137
3. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl 1957 nach Alter	138
4. Landtagswahlen vom Dezember 1955 bis Oktober 1959	138
5. Sitze der Parteien im Bundestag und in den Länderparlamenten am 1. 1. 1960	139
6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1960	139
7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der ersten, zweiten und dritten Wahlperiode	139
8. Gesetzgebung in der ersten und zweiten Wahlperiode des Deutschen Bundestages	140

VII. Erwerbstätigkeit

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Am Erwerbsleben beteiligte Personen 1950 bis 1958 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	142
2. Wohnbevölkerung im Oktober 1958 nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben	142
3. Im Erwerbsleben tätige Personen im Oktober 1958 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	144
4. Im Erwerbsleben tätige Personen im Oktober 1958 nach Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	144
5. Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden der im Erwerbsleben tätigen Personen im Oktober 1958 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	145
6. In den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleistete Arbeitsstunden im Oktober 1957 und 1958 nach Stellung im Beruf der Arbeitenden — Alle Tätigkeitsfälle	145

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

1. Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit 1951 und 1955 bis 1959	146
2. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in den Ländern am 30. 9. 1959 und 30. 9. 1958	147
3. Abhängig Beschäftigte am 30. 9. 1959 nach Wirtschaftsbereichen	147
4. Beschäftigte 1958 und 1959 nach Wirtschaftszweigen	148
5. Arbeitslose 1959 nach Berufsgruppen	150

C. Berufsausbildung

1. Lehr- und Anlernverhältnisse und Prüflinge bei den Industrie- und Handelskammern 1953 bis 1958	151
2. Lehrverhältnisse und Prüfungen im Handwerk 1953 bis 1959	151
3. Praktische Berufsausbildung in der Landwirtschaft 1956/57 bis 1958/59	152

D. Streiks

1. Streiks 1959 und 1958	153
--------------------------------	-----

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern 1960	155
2. Handwerkskammern 1959	156
3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1959	156
4. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1958	157
5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1959	157
6. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1959	158
7. Gewerkschaftsmitglieder am 30. 9. 1959	159

Seite	Seite
IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
A. Landwirtschaftliche Betriebe	
1. Zahl und Fläche der Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1959 nach Betriebsgrößenklassen	162
2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind, 1958	162
3. Zahl, Fläche und Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1949/50 ..	163
4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1949 nach Hauptkulturararten	163
5. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1949	164
6. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den Wirtschaftsjahren 1956/57 und 1957/58	165
7. Verwendung von Schleppern und Mähreschern in der Landwirtschaft 1958	166
8. Betriebe mit Erwerbsweinbau 1957	166
9. Flurbereinigung 1958	167
10. Ländliche Siedlung 1945 bis 1958	168
11. Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft 1935/39, 1949/50 und 1956/57 bis 1958/59	168
12. Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1935/39, 1950/51 und 1954/55 bis 1958/59	169
13. Produktion, Verkaufserlöse und Betriebsausgaben in der Landwirtschaft 1935/39, 1949/50 und 1954/55 bis 1959/60	169
14. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1956 bis 1959	169
B. Bodennutzung und Ernte	
1. Gliederung der Wirtschaftsfläche 1935/38 und 1953 bis 1959	171
2. Anbauflächen und Ernteerträge 1959	172
3. Heu- und Strohernte 1953 bis 1959	174
4. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1935/38 und 1953 bis 1959	176
5. Ertragfähige Obstbäume 1958	176
6. Verkaufsfertige Pflanzenbestände in Baumschulen 1959	176
7. Obsternte 1959	177
8. Weinbau und Weinmosternte 1938 und 1950 bis 1959	177
9. Anbauflächen und Ernteerträge von Gemüse 1959	178
10. Anbau und Ernte der wichtigsten Gemüsearten in Gewächshäusern und Frühbeeten 1959	179
11. Hopfenanbau und Hopfenernte 1935/38, 1953/58 und 1957 bis 1959	179
12. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1938/39 und 1952/53 bis 1958/59	179
13. Holzeinschlag 1956 bis 1959	180
14. Aufforstung von Kahlfleichen und Ödland 1949 bis 1959	180
15. Witterungsverhältnisse 1958/59	181
C. Viehwirtschaft und Fischerei	
1. Viehbestand 1959	182
2. Milcherzeugung und -ertrag 1959 und 1958 ..	184
3. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien 1959	184
4. Schlachtungen 1959 und 1958	185
5. Fetthanfall aus inländischer Erzeugung 1958 und 1959	186
6. Schlacht tier- und Fleischbeschau 1958	186
7. Fangergebnis der See- und Küstenfischerei 1938 und 1953 bis 1959	187
8. Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland 1955 bis 1959	187
9. Fischereiflotte 1957 bis 1960	187
D. Ländliche Genossenschaften	
1. Ländliche Genossenschaften 1954 bis 1958 nach dem Sitz der Verbände	188
2. Mitglieder in ländlichen Genossenschaften 1938 und 1954 bis 1958	188
3. Bilanzsumme und Umsätze der ländlichen Genossenschaften 1938 und 1955 bis 1957	188
X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	
A. Arbeitsstättenzählung 1950	
1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1950 und 1939	191
2. Beschäftigte am 13. 9. 1950 in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten nach Ländern	193
B. Bilanzen der Unternehmen	
1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften mit DM-Grundkapital 1959	194
2. Jahresabschlüsse 1957 der Aktiengesellschaften mit den vergleichbaren Jahresabschlüssen 1956	196
3. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften 1957	198
4. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften (ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften) für die Geschäftsjahre 1948/49 bis 1957	199
5. Entwicklung von Zahl und Kapital der Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit DM-Stammkapital 1959	200
6. Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1956	202
7. Entwicklung der Sachanlagen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1956	202
XI. Industrie und Handwerk	
A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie	
1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme und Umsatz 1950 und 1954 bis 1959	206
2. Betriebe und Beschäftigte 1957 bis 1959 ..	207
3. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme 1957 bis 1959	208
4. Umsatz 1957 bis 1959	209
5. Umsatz je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme in vH des Umsatzes, Exportquote 1957 bis 1959	210

	Seite		Seite
6. Betriebe, deren Inhaber Vertriebene oder Zugewanderte sind, im September 1958.....	211	3. Beschäftigung und Umsatz 1958 und 1959 nach Ländern	258
7. Beschäftigte in der Industrie im September 1958 nach der Stellung im Betrieb unter besonderer Ausweisung der Angestellten.....	212	4. Bestand an wichtigen Geräten Ende Juli 1957 bis 1959	259
8. Beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1959 nach Ländern	214	5. Beschäftigung und Umsatz 1959 nach Zweigen	259
9. Betriebe und Beschäftigte im September 1958 nach Betriebsgrößenklassen	216		
B. Industrielle Produktion		B. Bautätigkeit	
1. Index der industriellen Nettoproduktion 1950 und 1952 bis 1959	218	1. Baugenehmigungen für Hochbauten 1954 bis 1959	260
2. Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde 1954 und 1956 bis 1959.....	222	2. Reinzugang an Wohnungen 1936, 1939 und 1954 bis 1958	260
3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959	224	3. Baufertigstellungen 1936, 1938 und 1955 bis 1958	261
4. Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert und Materialverbrauch der industriellen Unternehmen 1954	234	4. Fertiggestellte Normalbauten in Groß- und Mittelstädten 1958	262
5. Beschäftigte und Produktionswerte der industriellen Unternehmen 1954 nach Größenklassen	236	5. Fertiggestellte Wohnungen 1958	263
6. Strukturzahlen der Industriegruppen 1954 und 1950	238	6. Bauüberhang am 31. 12. 1958	264
7. Zusammensetzung des Materialeingangs der Industriezweige 1954.....	239	7. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1958	265
C. Brennstoff-, Energie- und Wasserversorgung		C. Wohnungen	
1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung 1955 bis 1958	242	1. Totalergebnisse der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956	266
2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke 1955 bis 1958.....	242	2. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1956, 1958 und 1959.....	267
3. Gasversorgung 1955 bis 1958	243	3. Mietpreise je Monat für Mietwohnungen 1956	267
4. Wasserversorgung der Industrie 1957.....	244	4. Normalwohnungen 1956 nach Baualter und Gebäudeart.....	268
5. Kohle- und Heizöl-, Gas- und Stromverbrauch der Industrie 1959 und 1958.....	246	5. Belegung der Normalwohnungen 1956 nach Größe, Besitzverhältnis und Personen	268
D. Handwerk		6. Normale reine Mietwohnungen 1956 nach Mietpreisstufen, Baualter und öffentlicher Förderung	269
1. Betriebe und Beschäftigte am 31. 5. 1956....	247	7. Unterbringung der Wohnparteien in Normalwohnungen 1956	269
2. Umsatz 1955	248	8. Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf 1956/57	271
3. Beschäftigte am 31. 5. 1956 nach Stellung im Betrieb	249	9. Hauptmieterhaushalte in Normalwohnungen 1956/57	272
4. Strukturquoten 1955/56	250	10. Normalwohnungen 1956/57 nach der Ausstattung mit Beheizungseinrichtungen und nach Anschlüssen an die öffentlichen Versorgungsnetze	273
5. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1955/1956 nach Ländern und Verwaltungsbezirken.....	251	11. Normalwohnungen 1956/57 nach der Art der Bademöglichkeit und nach Lage und Art der Toilette	274
Saarland		12. Errechnete durchschnittliche Mieten der Normalmietwohnungen 1956/57 nach Ausstattungstyp, Wohn- und Nutzfläche und Baualter	275
1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Umsatz, Kohle- und Stromverbrauch der Industrie im September 1959.....	252	13. Vergabe von neugeschaffenem Wohnraum 1959	276
2. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1958 und 1959.....	253	14. Wohnungsbaugenossenschaften 1938 und 1955 bis 1958	276
XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen		XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel	
A. Bauhauptgewerbe		1. Index der Umsätze des Einzelhandels 1957 bis 1959	278
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden 1950 und 1957 bis 1959.....	257	2. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte der Fachgeschäfte des Einzelhandels 1957 bis 1959.....	279
2. Löhne, Gehälter und Umsatz 1950 und 1957 bis 1959	258	3. Konsumgenossenschaften 1957 bis 1959.....	281
		4. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte im einzelwirtschaftlichen Großhandel 1957 bis 1959	282

	Seite
5. Meßzahlen der Umsatzwerte gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufsvereinigungen 1955 bis 1959	283
6. Große Messen 1958 und 1959	283
7. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet 1957 bis 1959	284
8. Warenverkehr im Interzonenhandel zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost 1957 bis 1959	285

XIV. Außenhandel

A. Spezialhandel

1. Ein- und Ausfuhr 1913, 1925 bis 1938 und 1950 bis 1959	288
2. Ein- und Ausfuhr 1913 bis 1937 und 1950 bis 1959 nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft ..	290
3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1950 und 1952 bis 1959 nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft ..	291
4. Ein- und Ausfuhr 1954 bis 1959 nach Monaten ..	291
5. Ein- und Ausfuhr 1958 und 1959 nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft ..	292
6. Die wichtigsten Waren der Einfuhr 1956 bis 1959	296
7. Die wichtigsten Waren der Ausfuhr 1956 bis 1959	297
8. Ein- und Ausfuhr 1959 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern	298
9. Ein- und Ausfuhr 1957 bis 1959 nach Teilen und Abschnitten des »Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel« (SITC) ..	305
10. Ein- und Ausfuhr 1959 nach Teilen und Abschnitten des »Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel« (SITC) und nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC	306
11. Ein- und Ausfuhr 1957 bis 1959 nach Erdteilen und Ländern	308
12. Die wichtigsten Länder der Einfuhr 1956 bis 1959	310
13. Die wichtigsten Länder der Ausfuhr 1956 bis 1959	311
14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1959	312
15. Ein- und Ausfuhr 1957 bis 1959 nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC ..	319
16. Ein- und Ausfuhr 1958 und 1959 nach Einkaufs- und Käuferländern — Mittelbare Ein- und Ausfuhr	320
17. Ausfuhr 1954 bis 1959 nach Herstellungsländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft ..	320
18. Zollsollerträge 1958 nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs	321

B. Generalhandel

1. Ein- und Ausfuhr 1953 bis 1959 nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft	324
--	-----

C. Lagerverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1953 bis 1959	325
---	-----

D. Veredelungsverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1950 bis 1959	325
---	-----

E. Durchfuhr

1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1959	325
---	-----

Saarland

1. Ein- und Ausfuhr 1952 bis 1. Halbjahr 1959 ..	326
2. Ein- und Ausfuhr aus bzw. nach der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) 1950 bis 1959	326
3. Ein- und Ausfuhr im 2. Halbjahr 1959	327

XV. Verkehr

A. Gesamtüberblick

1. Öffentlicher Personenverkehr 1936 und 1955 bis 1959 nach Verkehrsarten	330
2. Güterverkehr 1956 bis 1959 nach Hauptverkehrsarten	330
3. Meßzahlen des Personenverkehrs 1950 und 1954 bis 1959	332
4. Meßzahlen des Güterverkehrs 1950 und 1954 bis 1959	332

B. Eisenbahnen

1. Deutsche Bundesbahn 1956 bis 1958	333
2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen 1956 bis 1958 ..	334
3. Öffentlicher Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn 1958 nach Entfernungstufen und Tarifklassen	335
4. Güterverkehr auf Eisenbahnen 1958	336

C. Binnenschifffahrt

1. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1958 ..	338
2. Schiffs-, Güter- und Floßverkehr 1958	339
3. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1936, 1954 und 1956 bis 1958 ..	339
4. Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen 1958	340
5. Durchgangsverkehr an der Grenzstelle Emmerich 1958 und 1959	342
6. Güterverkehr an wichtigen Schleusen 1958 und 1959	342
7. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen 1957 bis 1959	342
8. Güterumschlag in den Binnenhäfen 1936, 1958 und 1959	344

D. Seeschifffahrt

1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1958	345
2. Schiffsverkehr über See 1958 und 1959	346
3. Güterverkehr über See 1955 bis 1958	347
4. Güterumschlag in den Seehäfen 1936 und 1955 bis 1959	349
5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1936 und 1956 bis 1959	350
6. Personenverkehr über See mit dem Ausland 1959	350

	Seite		Seite
E. Straßenverkehr			
1. Klassifizierte Straßen und Gemeindestraßen am 31. 3. 1956	351	6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen 1938 und 1951 bis 1959	378
2. Länge der klassifizierten Straßen am 31. 3. 1960	353	7. Wertpapiermärkte 1948 bis 1959	381
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. 7. 1959	353	8. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland 1955 bis 1959	384
4. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1959 nach der Stellung im Beruf der Käufer	355	9. Paritäten und Devisenkurse	385
5. Grenzübergang von Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen 1959	355	10. Zahlungsschwierigkeiten 1954 bis 1959	387
6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1958...	356	Saarland	
7. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1950 und 1957 bis 1959	357	1. Einlagen und Kredite bei den Kreditinstituten 1954 bis 1958	389
F. Straßenverkehrsunfälle			
1. Unfälle, Getötete und Verletzte 1957 bis 1959	358	2. Spareinlagen bei den Sparkassen 1954 bis 1958	389
2. Schadensarten, Unfallbeteiligte, Unfallopfer und Ursachen 1957 bis 1959	358	3. Postscheckverkehr 1954 bis 1958	389
3. Unfälle 1958 nach Art des Schadens und Straßenklassen	359	XVII. Versicherungen	
4. Unfallursachen 1958	359	A. Geschäftsergebnisse	
5. An Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer 1958 nach Schadensarten	360	1. Lebensversicherungsunternehmen 1954 bis 1959	391
6. Unfallopfer 1958 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	360	2. Pensions- und Sterbekassen 1956 bis 1958...	393
7. Unfälle 1957 und 1958 nach Schadensarten ...	360	3. Rückversicherungsunternehmen 1956 bis 1958	393
G. Luftverkehr			
1. In- und Auslandsverkehr auf Flugplätzen 1958 und 1959	361	4. Krankenversicherungsunternehmen 1954 bis 1959	394
2. Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1958 und 1959	361	5. Schaden- und Unfallversicherung 1957 und 1958 nach Versicherungssparten	395
3. Verkehrsleistungen auf den Teilstrecken 1959	363	B. Vermögensanlagen	
H. Nachrichtenverkehr			
1. Deutsche Bundespost 1956 bis 1958	364	1. Brutto-Zugang, Abgang, Netto-Zugang und Vermögenserträge 1957 bis 1959	396
2. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1956 bis 1959	366	2. Vermögensbestand 1957 bis 1959	396
J. Fremdenverkehr			
1. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1959	366	XVIII. Öffentliche Sozialleistungen	
2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen 1957 bis 1959 nach Herkunft der Fremden	367	A. Gesamtüberblick	
3. Fremdenmeldungen und -übernachtungen im Winterhalbjahr 1958/59 und Sommerhalbjahr 1959 nach Gemeindegruppen und Ländern ...	367	1. Öffentliche Sozialleistungen 1956 bis 1959 nach Arten	399
4. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden im Winterhalbjahr 1958/59 und Sommerhalbjahr 1959	368	B. Sozialversicherung	
XVI. Geld und Kredit			
1. Zahlungsverkehr 1938 und 1952 bis 1959	371	1. Soziale Krankenversicherung 1956 bis 1958...	400
2. Ausweis der Deutschen Bundesbank 1955 bis 1959	372	2. Gesetzliche Unfallversicherung 1956 bis 1958	402
3. Wichtige Bilanzposten der Geldinstitute 1938 und 1955 bis 1959	373	3. Rentenversicherung der Arbeiter 1955 bis 1959	404
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute 1955 bis 1959	375	4. Rentenversicherung der Angestellten 1955 bis 1959	405
5. Bausparkassen 1955 bis 1959	377	5. Knappschaftliche Rentenversicherung 1956 bis 1958	406
		6. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1956 bis 1959	407
		C. Kriegsofferversorgung	
		1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1956 bis 1959	408
		2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene am 31. 3. 1959 nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente	409
		D. Lastenausgleich	
		1. Empfänger von Kriegsschadenrente 1953 bis 1959	409
		2. Bewilligte Ausgleichsleistungen bis zum 31. 12. 1959	410

	Seite		Seite
3. Bewilligte Leistungen an Hausratentschädigung bis zum 31. 12. 1959	410	3. Sondervergünstigungen der unbeschränkt Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen 1954	436
4. Erfasste Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1959	410	4. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1957 nach Einkommensgruppen und Körperschaftsarten	436
E. Familienausgleichskassen		5. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe auf den 1. 1. 1953 nach Einheitswertgruppen und Rechtsformen	438
1. Dritte und weitere Kinder, Ausgaben an Kindergeld und Verwaltungskosten 1957 und 1958	411	6. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 1957 nach der Höhe des Gesamtvermögens	438
F. Fürsorge und Jugendhilfe		7. Erbschaftsteuerpflichtige Erwerbe 1958 nach Wertstufen und Steuerklassen	440
1. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe im Rechnungsjahr 1958 nach Ländern	411	C. Umsatzsteuer	
2. In geschlossener Fürsorge untergebrachte Personen am 31. 3. 1958 und 1959	412	1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1957 und 1958	441
3. Öffentliche Jugendhilfe 1955 bis 1958	412	2. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1958 nach Ländern	445
4. Fürsorgeerziehung, freiwillige Erziehungshilfe und Einrichtungen der Jugendhilfe 1956 bis 1959	413	3. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1958 nach Umsatzgrößenklassen	446
Saarland		D. Verbrauchsteuern	
1. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1955 bis 1957	413	1. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse 1957 bis 1959	447
XIX. Öffentliche Finanzen		Saarland	
A. Finanzen von Bund, Ländern und Gemeinden		1. Ausgaben und Einnahmen der staatlichen Verwaltung im Rechnungsjahr 1958	450
1. Ausgaben und Einnahmen nach Arten für die Rechnungsjahre 1955 bis 1958	418	2. Schulden der staatlichen Verwaltung 1958 und 1959	450
2. Ausgaben für das Rechnungsjahr 1958 nach Verwaltungszweigen	420	3. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1957 und 1958	451
3. Ausgaben für die Rechnungsjahre 1957 und 1958 nach Hauptverwaltungszweigen	422	4. Steuereinnahmen 1956 bis 1958	451
4. Personalausgaben der Gebietskörperschaften für die Rechnungsjahre 1952 bis 1958 nach Arten	423	5. Umsätze 1958 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	452
5. Einnahmen aus dem Erwerbsvermögen für die Rechnungsjahre 1957 und 1958	423	XX. Preise	
6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1957 ..	425	A. Erzeuger- und Großhandelspreise	
7. Kassenmäßige Steuereinnahmen 1955 bis 1959	426	1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1938, 1950 und 1954 bis 1960	456
8. Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Bundes für das Rechnungsjahr 1958 und für die ersten drei Rechnungsvierteljahre 1959	428	2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1938/39, 1950/51 und 1956/57 bis 1960	462
9. Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Länder für das Rechnungsjahr 1958 und für die ersten drei Rechnungsvierteljahre 1959	429	3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1950 bis 1960	464
10. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.) 1956 bis 1959	430	4. Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1938, 1950 und 1954 bis 1960	464
11. Realsteuern im Rechnungsjahr 1958	431	5. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter 1954 bis 1960	468
12. Personalstand 1957 bis 1959	432	6. Getreidepreise 1938 und 1954 bis 1960	470
13. Schulden am 31. 3. 1959 nach Arten	433	7. Schlachtviehpreise 1938 und 1954 bis 1960	470
B. Besitz- und Verkehrsteuern		8. Preise für Kohlen 1938 und 1954 bis 1960	472
1. Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige 1957 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen	434	9. Preise für Eisenerze und Eisen 1938 und 1954 bis 1960	473
2. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge 1954 nach Einkommensgruppen	434	10. Erzeugerpreise sonstiger wichtiger Waren 1938 und 1949 bis 1960	474
		11. Einfuhrpreise 1950 und 1954 bis 1960	478

	Seite	Seite
B. Abnehmerpreise in Landwirtschaft und Wohnungsbau		
1. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1938/39, 1950/51 und 1956/57 bis 1960	480	
2. Preisindex für Wohngebäude 1958 bis 1960	482	
C. Einzelhandelspreise und Lebenshaltung		
1. Index der Einzelhandelspreise 1938 und 1948 bis 1960	484	
2. Preisindex für die Lebenshaltung 1938 und 1945 bis 1960	485	
3. Reichsindex für die Lebenshaltungskosten 1924 bis 1944	486	
4. Einzelhandelspreise und Preise für Dienstleistungen 1938 und 1948 bis 1959	488	
D. Verkehrstarife		
1. Eisenbahnfahrpreise für Personen	492	
2. Eisenbahnfrachtsätze für Güter	492	
3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt	493	
Saarland		
1. Viehpreise am Saarbrücker Schlachtviehmarkt 1950 und 1955 bis 1959	494	
2. Großhandelspreise für Kohlen der Saarbergwerke 1950 und 1955 bis 1959	494	
3. Werkspreise für Hüttenprodukte 1950 und 1955 bis 1959	494	
4. Einzelhandelspreise in der Stadt Saarbrücken 1954 und 1956 bis 1959	495	
5. Vervielfachungskoeffizienten von RM zu ffrs nach den Preisen der Lebenshaltung 1938 gegenüber 1954 bis 1958	495	
6. Preisindex für die Lebenshaltung 1950 und 1959	496	
7. Kaufkraft des Verbrauchergeldes 1959	496	
8. Eisenbahnfahrpreise für Personen 1948 bis 1959	496	
XXI. Löhne und Gehälter		
A. Tatsächliche Arbeitsverdienste		
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1950 und 1952 bis 1959	501	
2. Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1951 bis 1959	512	
3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken 1958 und 1959	513	
4. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe 1957 bis 1959	513	
5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk 1957 bis 1959 nach Handwerkszweigen	514	
6. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1958 und 1959	515	
7. Erfasste Arbeiter im Oktober 1957 nach Arbeitszeit-, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienstklassen und Wirtschaftsabteilungen ...	520	
8. Erfasste Angestellte und durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst in ausgewählten Wirtschaftsabteilungen im Oktober 1957 nach Leistungs- und Altersgruppen	522	
9. Erfasste Angestellte im Oktober 1957 nach Bruttomonatsverdienstklassen und Wirtschaftsabteilungen	524	
B. Tariflöhne und Tarifgehälter		
1. Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter 1951 bis 1959	525	
2. Monatsgehälter der Bundesbeamten ab 1. Juni 1960	526	
3. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst ab 1. Januar 1960	526	
XXII. Versorgung und Verbrauch		
A. Versorgungsbilanzen		
1. Versorgungsbilanzen ausgewählter industrieller Erzeugnisse und Rohstoffe 1956 bis 1959	528	
2. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1958/59	529	
B. Verbrauchszahlen		
1. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1936 und 1956 bis 1959	529	
2. Verbrauch an Nahrungsmitteln 1935/38 und 1951 bis 1959	530	
C. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten		
1. Wirtschaftsrechnungen in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten einer mittleren Verbrauchergruppe 1950 und 1956 bis 1959	531	
2. Wirtschaftsrechnungen in Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern u. ä. einer unteren Verbrauchergruppe 1952 bis 1959 ...	534	
XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		
A. Sozialprodukt und Volkseinkommen		
1. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1925 bis 1938 und 1950 bis 1959	542	
2. Sozialprodukt 1950 bis 1959 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1954	542	
3. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Inlandsprodukts 1950 bis 1958 in jeweiligen Preisen	543	
4. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1950 bis 1959 in jeweiligen Preisen	545	
5. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten 1950 und 1957 nach Ländern in jeweiligen Preisen	548	

	Seite
6. Verteilung des Volkseinkommens 1950 bis 1959	549
7. Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1950 bis 1959	549
8. Verwendung des Sozialprodukts 1950 bis 1959 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1954	550
9. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland und dem Saarland, Berlin (West), der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin 1950 bis 1959 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1954	551

B. Zahlungsbilanz

	Seite
1. Zahlungsbilanz 1955 bis 1959	553
2. Zahlungsbilanz 1958 nach Währungsräumen	554
3. Zusammengefaßte Zahlungsbilanz 1950 bis 1959	555

XXIV. Gebiete unter vorläufiger Auftragsverwaltung im Westen

1. Fläche und Bevölkerung 1946 und 1939 sowie Bodennutzung 1948	556
---	-----

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin

A. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Bezirke 1939, 1950 und 1958	562
2. Gemeinden mit 20000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1958	562
3. Gemeinden und Bevölkerung am 31. 12. 1958 nach Gemeindegrößenklassen	563
4. Bevölkerungsentwicklung 1958 nach Bezirken	563
5. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1958 nach Altersgruppen	563

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1958	564
2. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen 1950, 1952 und 1954 bis 1957	564
3. Säuglingssterblichkeit 1950, 1952 und 1954 bis 1957 nach Lebensmonaten	565

C. Gesundheitswesen

1. Gestorbene 1950 und 1952 bis 1957 nach wichtigsten Todesursachen	565
2. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten 1954 bis 1958	566
3. Betten in Krankenanstalten am 31. 12. 1958	566

D. Unterricht und Bildung

1. Allgemeinbildende Schulen 1954 bis 1958	566
2. Berufsschulen 1954 bis 1958	567
3. Hochschulen 1952, 1954 und 1956 bis 1958	567

E. Erwerbstätigkeit

I. Berufszählung

1. Wohnbevölkerung am 31. 8. 1950 nach der Erwerbstätigkeit	568
---	-----

II. Beschäftigung

1. Beschäftigte 1952 und 1956 bis 1958 nach Stellung im Betrieb, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe	569
2. Registrierte Arbeitsuchende 1952 bis 1958	570
3. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte 1952 und 1956 bis 1958 nach Wirtschaftsbereichen	570

F. Land- und Forstwirtschaft

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche 1950 und 1954 bis 1958 nach Besitzformen und Privatbetriebe nach Größenklassen	571
--	-----

2. Maschinen- und Gerätebestand der Maschinen-Traktoren-Stationen 1950 bis 1958	572
3. Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten 1938 und 1950 bis 1959	572
4. Anbauflächen des Ackerlandes 1938 und 1950 bis 1959	572
5. Erntefläche und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten 1934/38 und 1953 bis 1958	573
6. Versorgung der Landwirtschaft mit Handelsdüngemitteln 1938/39 und 1949/50 bis 1957/58	573
7. Viehbestand 1938 und 1950 bis 1959	573

G. Industrie und Handwerk

I. Industrie

1. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie (ohne Bau) 1958 nach Bezirken	574
2. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte in der Industrie (ohne Bau) 1950 und 1955 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe	575
3. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie (ohne Bau) 1958 nach Industriegruppen	575
4. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie (ohne Bau) 1958 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe	576
5. Betriebe und beschäftigte Arbeiter und Angestellte der Industrie (ohne Bau) 1957 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen	577
6. Bruttoprodukt, Abschreibungen auf Grundmittel, Materialverbrauch und Nettoprodukt der Industriebetriebe (ohne Bau) 1957 nach Industriegruppen	577
7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1936, 1950, 1954 und 1956 bis 1958	578

II. Handwerk und Kleinindustrie

1. Betriebe, Beschäftigte und Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) 1958 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe	580
2. Betriebe, Beschäftigte und Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) 1953 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe	580

	Seite		Seite
H. Baugewerbe und Wohnungsbau		N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen	
I. Baugewerbe		1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1953 bis 1960	589
1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Baugewerbe 1950 und 1954 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe	581	2. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1951, 1952 und 1954 bis 1958	590
2. Bauleistung (ohne Bauhandwerk) 1958 nach Eigentumsform der Betriebe	582	3. Renten und Pflegegelder 1952, 1954 und 1956 bis 1958	590
II. Wohnungsbau		O. Preise	
1. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen 1950 bis 1958	582	1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1950, 1952 und 1954 bis 1958	591
J. Binnenhandel		2. Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1955 bis 1959	593
1. Einzelhandelsumsatz je Einwohner 1950 und 1954 bis 1958 nach Warengruppen	583	P. Löhne	
2. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhandelsumsatz 1950 und 1954 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe	583	1. Jahresbruttolohnsumme und durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Arbeiter und Angestellten 1950, 1952 und 1954 bis 1958 nach Wirtschaftsbereichen	594
K. Außenhandel		2. Jahresbruttolohnsumme und durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Arbeiter und Angestellten 1954 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe	594
1. Ein- und Ausfuhr 1955 bis 1958 nach ausgewählten Ländern	584	3. Durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Produktionsarbeiter in der Industrie (ohne Bau) 1958 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe	595
2. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1952 bis 1958	585	4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Produktionsarbeiter in der sozialisierten Industrie (ohne Bau) 1952 bis 1958 nach Lohngruppen	595
3. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1952 bis 1958	586	Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
4. Ein- und Ausfuhr 1955 nach Erzeugnisgruppen	587	1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts und des Nettoprodukts 1950 und 1954 bis 1958	597
L. Verkehr		2. Zusammensetzung der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum gesellschaftlichen Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) 1950, 1957 und 1958	597
1. Länge der Verkehrsstrecken am 31. 12. 1958	587	3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoprodukts 1950 und 1958 nach Eigentumsformen	597
2. Personenverkehr 1950, 1952 und 1954 bis 1958 nach Verkehrsträgern	587	4. Gesellschaftliches Gesamtprodukt und Nettoprodukt 1950 und 1952 bis 1958 nach Eigentumsformen	598
3. Güterverkehr 1950, 1952 und 1954 bis 1958 nach Verkehrsträgern	588	5. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens 1950 und 1952 bis 1958	598
4. Leistungen der Post 1950 und 1952 bis 1958	588	M. Geld und Kredit	
M. Geld und Kredit		1. Geldumlauf 1950 und 1952 bis 1959	588
1. Geldumlauf 1950 und 1952 bis 1959	588	2. Spareinlagenbestand 1950 und 1952 bis 1958	589
2. Spareinlagenbestand 1950 und 1952 bis 1958	589	3. Wechselkurs für eine DM-West in DM-Ost 1949 bis 1959	589
3. Wechselkurs für eine DM-West in DM-Ost 1949 bis 1959	589	Ostgebiete des Deutschen Reiches, z. Z. unter fremder Verwaltung	

1. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955, 1946 und 1939	602	4. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939	608
2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50000 und mehr Einwohnern 1939, 1946, 1950, 1955 und 1957	606	5. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften 1956 und 1957	608
3. Gemeinden und Bevölkerung am 14. Februar 1946 und 17. Mai 1939 nach Gemeindegrößenklassen	607	6. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Wojewodschaften 1956 und 1957	609
		7. Wanderungen in ausgewählten Wojewodschaften 1955 und 1956	609

	Seite		Seite
8. Bevölkerung nach der Stellung zum Erwerbsleben am 17. 5. 1939 und 1950	610	12. Betriebe und Beschäftigte im produzierenden Gewerbe 1947	611
9. Wirtschaftsfläche 1939 und 1948 nach Hauptnutzungsarten	611	13. Betriebe und Beschäftigte im produzierenden Gewerbe am 31. 12. 1956 nach Eigentumsform der Betriebe	612
10. Anbauflächen und Ernteerträge wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1935/39 und 1947/48	611	14. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes 1936 und 1955 bis 1959	612
11. Viehbestand 1939 und 1950	611		

Internationale Übersichten

Vorbemerkung	1*	6. Gewinnung von Naturkautschuk 1957 bis 1959	46*
A. Geographische Angaben		7. Fleischerzeugung 1957 und 1958	46*
1. Planetarische Übersicht	4*	8. Gewinnung von Wolle 1957 bis 1959	46*
2. Fläche und Bevölkerung der Erde	4*	9. Holzeinschlag 1958	47*
3. Bodenerhebungen (Berge)	5*	10. Fischanlandungen 1957 und 1958	47*
4. Flüsse	6*	11. Viehbestand	48*
5. Inseln	7*	F. Industrie	
6. Seen	9*	1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie	49*
7. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde	10*	2. Index der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie 1954 bis 1959	50*
B. Internationale Wirtschaftsorganisationen		3. Index der industriellen Produktion 1938 und 1951 bis 1959	51*
Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1958	12*	4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959	53*
C. Gebiet und Bevölkerung		G. Außenhandel	
1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde	20*	1. Welthandel (Umsatz) 1900, 1905 bis 1913, 1920 bis 1938 und 1950 bis 1959	62*
2. Millionenstädte der Erde	24*	2. Welthandel 1938 und 1950 bis 1959 nach Erdteilen, europäischen Wirtschaftsorganisationen und ausgewählten Ländern	63*
3. Bevölkerung nach Alter	25*	3. Welthandel 1956 bis 1958 nach Erdteilen, europäischen Wirtschaftsorganisationen und Ländern	64*
4. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen	26*	4. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland 1957 bis 1959	66*
5. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	28*	5. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie wichtiger Welthandelsländer nach Bezugs- und Absatzgebieten 1958	68*
6. Säuglingssterblichkeit 1938, 1950 und 1958	29*	6. Außenhandel der OEEC-Länder 1958 und 1959 nach Ländergruppen	72*
7. Ehescheidungen 1950, 1955 und 1957	29*	7. Außenhandel der EWG-Länder 1957 und 1958 nach Waren- und Ländergruppen	74*
8. Mittlere Lebenserwartung	30*	8. Außenhandel der EFTA-Länder 1957 und 1958 nach Waren- und Ländergruppen	75*
9. Sterbefälle nach Todesursachen	32*	9. Warenverkehr der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl mit Vertrags-erzeugnissen 1958	76*
10. Ein- und Auswanderung 1954 bis 1958	36*	10. Warenverkehr der Länder des Sowjetblocks untereinander und mit der Freien Welt 1937 und 1956 bis 1958	78*
D. Erwerbstätigkeit		11. Außenhandel mit ausgewählten Waren 1957 bis 1959 nach wichtigen Ein- und Ausfuhr-ländern	80*
1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit	37*	12. Ein- und Ausfuhr je Einwohner 1956 bis 1959 nach europäischen Wirtschaftsorgani-sationen und ausgewählten Ländern	88*
2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -bereichen und Stellung im Beruf	38*		
3. Arbeitslose 1953 bis 1958	39*		
4. Streiks und Aussperrungen 1950 und 1953 bis 1958	40*		
E. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
1. Hauptarten der Bodennutzung	41*		
2. Welternten der wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse 1947 bis 1958	42*		
3. Anbauflächen und Ernteerträge wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1957 und 1958	43*		
4. Anbauflächen und Ernteerträge der wichtigsten Getreidearten und der Kartoffeln ...	44*		
5. Ernte von Kopra 1956 bis 1958	46*		

	Seite		Seite
H. Verkehr			
1. Eisenbahnen 1955 bis 1958	89*	3. Preisindex für die Lebenshaltung 1938, 1954 und 1956 bis 1959	114*
2. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1950, 1957 und 1958	90*	4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren 1938, 1950, 1954 und 1958 bis 1960	116*
3. Bestand der Handelsflotten 1950, 1958 und 1959	90*	5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung 1938, 1950 und 1952 bis 1959	120*
4. Schiffsverkehr über See im Auslandsverkehr 1950, 1957 und 1958	91*	6. Preisindex für Baustoffe und für den Wohnungsbau 1953 bis 1959	121*
5. Bestand an Kraftfahrzeugen	92*	7. Eisenbahnfahrpreise für Personen	121*
6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer 1956 bis 1958	93*	8. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr nach dem Stand vom März 1960	122*
7. Luftverkehr 1953, 1957 und 1958	94*	9. Index der Seefrachtraten 1955 bis 1959	122*
8. Nachrichtenverkehr 1956 bis 1958	95*	10. Frachtraten der Trampschiffahrt 1950 und 1954 bis 1960	123*
9. Ton- und Fernseh-Rundfunk 1955 bis 1958	96*	11. Flugpreise und allgemeine Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) nach einigen internationalen Flughäfen 1954 und 1956 bis 1960	124*
10. Fremdenverkehr 1955 bis 1958	97*	12. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter 1950 und 1953 bis 1959	125*
J. Geld und Kredit			
1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken 1958 und 1959	98*	13. Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter 1950 bis 1958	129*
2. Diskontsätze der Zentralnotenbanken 1958 bis Anfang 1960	99*	14. Maßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter 1950 und 1954 bis 1959	130*
3. Kreditgewährung der Weltbank 1947 bis Mitte 1959	100*	15. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten 1950 bis 1959	131*
4. Internationaler Währungsfonds — Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1959 und Devisenverkäufe 1947 bis 1959	102*	M. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
K. Öffentliche Finanzen			
1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand 1959 und 1960	104*	1. Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen ausgewählter Länder 1938, 1950 und 1952 bis 1958	132*
L. Preise und Löhne			
1. Index der Erzeuger- bzw. Großhandelspreise 1938, 1954 und 1956 bis 1959	106*	2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der Länder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, Großbritanniens und der Vereinigten Staaten 1950, 1957 und 1958	134*
2. Großhandelspreise wichtiger Waren 1938, 1950, 1954 und 1958 bis 1960	108*	3. Zahlungsbilanzen 1953 bis 1959	138*
		Internationale Maß- und Gewichtseinheiten	145*
		Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren	146*

Verzeichnis der Schaubilder

Bevölkerungsdichte in den Kreisen am 30. 6. 1959	37	Spareinlagenbestand 1949 bis 1959	380
Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1958	48	Umlauf an DM-Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1955 und 1959 ..	380
Wanderungen zwischen den Ländern 1958	72	Einnahmen und Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) im Rechnungsjahr 1958	417
Schüler und Studierende im Herbst 1958	110	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung 1955 bis 1958	417
Deutsche Studierende an wissenschaftlichen Hochschulen 1954/55 bis 1958/59	110	Kassenmäßige Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) 1950 bis 1958	444
Wohnbevölkerung 1958 nach Altersgruppen und Stellung zum Erwerbsleben	143	Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1958	444
Bodennutzung 1959	170	Schichtung der Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in der Industrie 1957	521
Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1949 und 1959	170	Schichtung der Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft 1957	521
Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz der Industrie 1959	223	Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1950 bis 1958	547
Index der industriellen Produktion 1950 bis 1959	223	Anteile der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt 1950 bis 1958	547
Nettoquoten in der Industrie 1954	233		
Wohnungsdefizit in den Kreisen am 31. 12. 1958	270		
Außenhandel 1950 bis 1959	289		
Öffentlicher Personen- und gewerblicher Güterverkehr 1955 bis 1959	331		

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die im Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlichten Zahlen für die Zeit nach dem 2. Weltkrieg sind in der Hauptsache Ergebnisse, die auf Grund von Erhebungen des Statistischen Bundesamtes oder der Statistischen Landesämter im Statistischen Bundesamt (früher: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes) zusammengestellt wurden. Eine besondere Quellenangabe bei den einzelnen Tabellen ist in diesen Fällen nicht erfolgt. Für Vorkriegsergebnisse ist ebenfalls eine Angabe unterblieben, wenn die Zahlen den vom Statistischen Reichsamt veröffentlichten Quellen (Statistik des Deutschen Reichs, Einzelschriften zur Statistik des Deutschen Reichs, Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Wirtschaft und Statistik, Monatliche Nachweise über den auswärtigen Handel) entnommen sind. Bei einigen Zahlen ist auch auf die Statistischen Jahrbücher für das Deutsche Reich zurückgegriffen worden.

In allen anderen Fällen ist im Hauptteil **Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)** für Vorkriegs- und Nachkriegsergebnisse eine Quellenangabe bei der betreffenden Tabelle erfolgt. Über die Quellen für die Zahlen der übrigen deutschen Gebiete und der ausländischen Staaten geben die Vorbemerkungen zu diesen Teilen des Jahrbuches Auskunft.

Gebietsstand

Im Hauptteil **Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)** beziehen sich die Angaben, soweit möglich, auf den neuesten Gebietsstand, d. h., die Zahlen für das Saarland sind, falls vorhanden und addierbar, in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen worden. Aus Gründen des Vergleichs mit Angaben, die das Saarland noch nicht enthalten, werden in diesen Fällen außer den Zahlen für das Bundesgebiet einschl. Saarland auch noch die Zahlen für das Bundesgebiet ohne Saarland gebracht, es sei denn, die Tabelle ist länderverweise gegliedert und der Anteil des Saarlandes ohne weiteres ersichtlich. Ergebnisse für das Saarland, die aus methodischen oder währungstechnischen Gründen nicht in die Hauptabschnitte einbezogen werden können, sind in einem besonderen »Anhang Saarland« enthalten.

Zur Vermeidung von Irrtümern ist bei allen Tabellen, bei denen der Geltungsbereich nicht aus dem Inhalt hervorgeht, eine Anmerkung über den Gebietsstand angebracht worden. Dabei ist unter »Bundesgebiet« grundsätzlich das Bundesgebiet einschl. Saarland zu verstehen. Fehlt das Saarland, so lautet die Bezeichnung »Bundesgebiet ohne Saarland«. Auch der Einschluß oder das Fehlen von **Berlin (West)** ist jeweils kenntlich gemacht.

Für die Gebiete des Deutschen Reiches außerhalb der Bundesrepublik einschl. Berlin (West) ist der Gebietsstand entweder aus dem Kolummentitel der jeweiligen Seite oder aus einer besonderen Anmerkung zu ersehen.

In den Fällen, in denen für die Zeit vor dem 2. Weltkrieg die Angabe **Reichsgebiet** erscheint, handelt es sich, wenn nichts anderes vermerkt ist, um den Gebietsstand vom 31. 12. 1937 (also einschl. des Saarlandes, aber ohne die seit 1938 eingegliederten Gebiete).

In den Internationalen Übersichten ist bei der Bezeichnung **Bundesrepublik Deutschland** jeweils der Gebietsstand angegeben. Unter **Deutsches Reich** ist das Reichsgebiet nach dem Stand vom 31. 12. 1937 zu verstehen. Über den Gebietsstand der ausländischen Staaten geben die Vorbemerkungen zu den Internationalen Übersichten auf Seite 2* Auskunft.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist so auf- bzw. abgerundet worden, daß die einzelnen Zahlen unabhängig von den Zeilen- und Spaltensummen auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit gebracht wurden. Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte und zwar gebraucht worden. Auf die Worte »davon« und — bei Ausgliederung eines einzigen Postens (Merkmalsglied) — auch »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (—) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Bei Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition der absoluten Werte.

Erklärung wiederkehrender Begriffe

Begriffserklärungen sind jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten. An dieser Stelle werden nur die häufig wiederkehrenden Begriffe erklärt:

Vertriebene sind Deutsche, die ihren Wohnsitz in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937) oder im Ausland hatten und diesen im Zusammenhang mit den Ereignissen des 2. Weltkrieges durch Flucht oder Vertreibung verloren haben, sowie deren Kinder. Diese Definition der Vertriebenen liegt, wenn auch im einzelnen hier und da textlich anders formuliert, den meisten Statistiken, die sich mit der Eingliederung der Vertriebenen in Landwirtschaft, Industrie und Handwerk sowie mit der sozialen Betreuung der Vertriebenen befassen, zugrunde.

Zugewanderte sind Deutsche, die nach dem 1. 9. 1939 auf behördliche Anordnung oder aus eigenem Entschluß ihren Wohnsitz aus dem Gebiet von Berlin, der sowjetischen Besatzungszone sowie aus dem Saarland nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht zum Personenkreis der Vertriebenen gehören, sowie deren Kinder.

Auf dem Gebiet der Bevölkerungsstatistik (mit Ausnahme der Auswanderungsstatistik, bei der die obengenannten Begriffsbestimmungen für die Vertriebenen und Zugewanderten maßgebend sind) und im Rahmen der Volkszählung 1950 wird aus

erhebungs- und aufbereitungstechnischen Gründen bei der Gliederung der Bevölkerung nach Vertriebenen der Wohnsitz am 1. 9. 1939 zugrunde gelegt. Als Vertriebene gelten hier Personen, die am 1. 9. 1939 ihren Wohnsitz in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten, im Saarland oder im Ausland hatten (letztere nur mit deutscher Muttersprache). Die Zuordnung der nach dem 1. 9. 1939 geborenen Kinder erfolgt nach dem Wohnsitz des Vaters, bei unehelichen Kindern und Halbwaisen nach dem der Mutter. Mit Beginn des Jahres 1954 werden in Anpassung an das Bundesvertriebenengesetz Personen, die am 1. 9. 1939 im Saarland gewohnt haben, nicht mehr als Vertriebene angesehen. Außerdem ist das Merkmal der Muttersprache weggefallen, da

die Staatsangehörigkeitsverhältnisse der Vertriebenen jetzt im allgemeinen als geklärt anzusehen sind. Ausländer und Staatenlose werden grundsätzlich nicht als Vertriebene gezählt. Die Gesamtzahlen der Vertriebenen stimmen nach beiden Definitionen in der Größenordnung annähernd überein.

Zahlen über die Zugewanderten nach dem Merkmal des Wohnsitzes am 1. 9. 1939 sind in den Abschnitten mit den Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik nicht mehr enthalten.

Die bei der Wohnungsstatistik 1956/57 verwendeten Begriffsbestimmungen für Vertriebene, Zugewanderte und Sowjetzonenflüchtlinge sind bei den entsprechenden Tabellen erläutert.

Abkürzungen

Währungseinheiten

Erdteil/Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)	Erdteil/Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)
Europa					
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West)	Deutsche Mark = 100 Dtsch. Pfennig	DM ¹⁾ Pf ¹⁾	Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone = 100 Haléru	Kčs h
Sowj. Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin	Deutsche Mark (Ost) = 100 Dtsch. Pfennig	DM Pf	Türkei	Türkisches Pfund = 100 Kurusa bzw. Piastres = 4000 Paradir bzw. Paras	TL, Ltq Krs., Ptra.
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr c	Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f
Bulgarien	Lew = 100 Stótinki	Lw St	Afrika		
Dänemark	Dänische Krone = 100 Öre	dkr	Ägypten ²⁾	Ägypt. Pfund = 100 Piastres = 1000 Millièmes	ägypt £ P. T. m/ms
Finnland	Finnmark = 100 Penniä	Fmk p	Äthiopien	Äthiop. Dollar = 100 Cents	äth\$ c
Frankreich	Französischer Franc = 100 Centimes	fr ³⁾ c ³⁾	Algerien	Algerischer Franc = 100 Centimes	afr c
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr	Belg. Kongo	Kongo-Franc = 100 Centimes	kfr c
Großbritannien u. Nordirland	Pfund Sterling = 20 Shillings = 240 Pence	£ s d	Südafrikan. Union	Südafrikan. Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	SA £ s d
Irland (Republik)	Irisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Ir£ s d	Tunesien	Tunesischer Dinar = 1000 Tunes. Francs oder 1000 millimes	tD F. M.
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	ikr aur.	Amerika		
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.	Nord- u. Mittelamerika		
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar = 100 Para	Din p	Costa Rica	Costa Rica Colón = 100 Centimos	C c
Luxemburg	Luxemburg. Franc = 100 Centimes	lfr c	Dominik. Rep.	Dominikanischer Peso = 100 Centavos	dom\$ cta
Niederlande	Florin od. Holl. Gulden = 100 Cents	hfl ct	Guatemala	Quetzal = 100 Centavos	Q c, cts
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Öre	nkr Ø	Haiti (Rep.)	Gourde = 100 Centimes	Gde, G cta.
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr, g	Honduras (Rep.)	Lempira = 100 Centavos	L cta
Polen	Zloty = 100 Groszy	Zl gr	Kanada	Kanadischer Dollar = 100 Cents	kan\$ c
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Eso c, ctvs	Kuba	Kubanischer Peso = 100 Centavos	kub\$ c
Rumänien	Leu = 100 Bani	l	Mexiko	Mexikanischer Peso = 100 Centavos	mex\$ C, cts
Schweden	Schwedische Krone = 100 Öre	skr	Nicaragua	Córdoba = 100 Centavos	C\$ c, cts
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen	sfr Rp	Panama	Balboa = 100 Centésimos	B/ c, cts
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Srbl	Vereinigte Staaten	Dollar = 100 Cents	US-\$ c, c
Spanien	Peseta = 100 Céntimos	Pta cta			

Fußnoten vgl. Seite XXI.

Abkürzungen
Währungseinheiten

Erdteil/Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)	Erdteil/Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)
Südamerika					
Argentinien	Argentinischer Peso = 100 Centavos	argent\$ o	Iran	Rial = 100 Dinars	Rl, R. D
Bolivien	Boliviano = 100 Centavos	B cta	Israel	Israelisches Pfund = 1000 Prutot Ab 1. 1. 1960 = 100 Agorot	Is P
Brasilien	Cruzeiro = 100 Centavos	Cr\$ cta	Japan	Yen = 100 Sen = 1000 Rin	Y
Chile	Chilenischer Peso = 100 Centavos	chil\$ cta	Kambodscha	Riel = 100 Sen	J
Ecuador	Sucre = 100 Centavos	s/ Civa	Korea (Süd-)	Hwan = 100 Chon	Hw
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol\$ c, ovs	Korea (Nord-)	Won = 100 Cheun	Wn C
Paraguay	Guarani = 100 Céntimos	g, G cta	Laos	Kip = 100 At	K
Peru	Sol = 100 Centavos	S/ cta	Libanon	Libanesisches Pfund = 100 Piastres	Lf P.
Uruguay	Uruguayischer Peso = 100 Centésimos	urug\$ cta	Pakistan	Pakistanische Rupie = 16 Annas = 192 Pies	pR A
Venezuela	Bolivar = 100 Céntimos	B. o cts	Philippinen	Philippinischer Peso = 100 Centavos	phil\$ o
Asien					
Birma	Kyat = 100 Pyas	K	Syrien ¹⁾	Syrisches Pfund = 100 Piastres	syr£ PS
Ceylon	Ceylon-Rupie = 100 Cents	cR o	Thailand	Baht = 100 Satang	St.
China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar = 100 Cents	NT\$ cta	Vietnam (Süd-)	Vietnam Piaster = 100 Centimes	VN\$ o
China (Volksrepublik)	Yuan = 10 Tsjao = 100 Fyng	Y	Vietnam (Nord-)	Dong	-
Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK\$ o	Australien u. Ozeanien		
Indien	Indische Rupie = 100 Naye Paise	iR nP.	Australien	Australisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£A s d
Indonesien	Rupiah = 100 Sen	Rp, R s	Neuseeland	Neuseeland-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£NZ s d
Irak	Irak-Dinar = 5 Rijals = 20 Dirhams = 1000 Fils	ID			

¹⁾ Für die Zeit bis zum 20. 6. 1948 (Stichtag der Währungsreform) gilt in den Tabellen für die Bundesrepublik einschl. Berlin (West) und auch für das Reichsgebiet als Währungseinheit die Reichsmark (RM) = 100 Reichspfennig (Rpf). In den betreffenden Tabellen ist als Maßeinheit angegeben: RM bzw. DM (RM/DM) oder Rpf bzw. Pf (Rpf/Pf). — ²⁾ Währungsumstellung am 1. 1. 1960. Dabei entsprechen 100 Itra = 1 Nouveau Franc (NF). — ³⁾ Ägypten und Syrien sind zur Vereinigten Arabischen Republik zusammengeschlossen.

Internationale und ausländische Organisationen, Verwaltungen und Abkommen

CEC	= Commonwealth Economic Committee, London Wirtschaftsausschuß für das Commonwealth
ECA	= Economic Co-operation Administration, Washington Verwaltung für wirtschaftliche Zusammenarbeit
ECE	= Economic Commission for Europe, Genf Wirtschaftskommission der UN für Europa
EFTA	= European Free Trade Association, Genf Europäische Freihandelsvereinigung (sog. Kleine Freihandelszone)
EGKS	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Montan-Union), Luxemburg
ERP	= European Recovery Programme Europäische Wirtschaftshilfe
EURATOM	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel
EWA	= Europäisches Währungsabkommen
EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel
EZU	= Europäische Zahlungsunion
FAO	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
IBRD	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington Weltbank
IMF	= International Monetary Fund, Washington Internationaler Währungsfonds

Abkürzungen

ILO	= International Labour Organisation, Genf Internationale Arbeitsorganisation
IWTO	= International Wool Textile Organisation, London Internationaler Woll-Textilverband
OEEC	= Organisation for European Economic Co-operation, Paris Europäischer Wirtschaftsrat
UN	= United Nations, New York Vereinte Nationen
UNESCO	= United Nations' Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
WHO	= World Health Organization, Genf Welt-Gesundheits-Organisation

Maßeinheiten

St	= Stück	ccm	= Kubikzentimeter	sec	= Sekunde
P	= Paar	ebm	= Kubikmeter	min	= Minute
Mill.	= Million	fm oR	= Festmeter ohne Rinde	Std	= Stunde
Mrd.	= Milliarde	rm oR	= Raummeter ohne Rinde	km/sec	= Kilometer je Sekunde
vH	= vom Hundert	l	= Liter	Pkm	= Personenkilometer
aT	= auf Tausend	hl	= Hektoliter	tkm	= Tonnenkilometer
mm	= Millimeter	BRT	= Bruttoregistertonne	PS	= Pferdestärke
cm	= Zentimeter	NRT	= Nettoregistertonne	kW	= Kilowatt
m	= Meter	g	= Gramm	kWh	= Kilowattstunde
km	= Kilometer	Pfd	= Pfund	kVA	= Kilovoltampere
qm	= Quadratmeter	kg	= Kilogramm	Nebm	= Normalkubikmeter
a	= Ar	dz	= Doppelzentner	kcal	= Kilokalorien
ha	= Hektar	t	= Tonne	Ho	= oberer Heizwert
qkm	= Quadratkilometer	SKE	= Steinkohleneinheit		

Sonstige Abkürzungen

Vj.	= Vierteljahr	LZB	= Landeszentralbank	BGeB	= Bundesgebiet einschl. Berlin
Hj.	= Halbjahr	RB	= Regierungsbezirk	BGoB	= Bundesgebiet ohne Berlin
MD	= Monatsdurchschnitt	VB	= Verwaltungsbezirk	BGoSeB	= Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	SchH	= Schleswig-Holstein	BGoSuB	= Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)
JD	= Jahresdurchschnitt	Hmb	= Hamburg	BlnW	= Berlin (West)
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt	Ndsa	= Niedersachsen		
Wj.	= Wirtschaftsjahr (1. 7. - 30. 6.)	Brm	= Bremen		
Rj.	= Rechnungsjahr (1. 4. - 31. 3.)	NrhW	= Nordrhein-Westfalen		
Fwj.	= Forstwirtschaftsjahr (1. 10. - 30. 9.)	Hess	= Hessen		
		RhPf	= Rheinland-Pfalz		
		BaWü	= Baden-Württemberg		
		Bay	= Bayern		
		Saar	= Saarland		

Weitere Abkürzungen für einzelne Tabellen siehe dort. Eine Liste mit ausländischen Maßeinheiten befindet sich auf den Seiten 145* und 146* der Internationalen Übersichten.

Zeichenerklärung

—	= nicht vorhanden	.	= kein Nachweis vorhanden
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann	...	= Angaben fallen später an

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben für denselben Vorgang voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin. Diese Praxis ist zunächst nur bei den Internationalen Übersichten angewandt. Soweit in den Originalquellen Angaben über die Art der Änderung vorhanden sind, geben Fußnoten darüber Auskunft.

**Deutsches Reich
in den Grenzen
vom 31. 12. 1937**

Deutsches Reich in den Grenzen vom 31.12.1937

a) Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1.1.1960



Entwurf: Institut für Landeskunde

b) Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 31.12.1937



Entwurf: Institut für Landeskunde

Geographische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet

Von der Nord- und Ostsee im Norden bis zu den Alpen im Süden, vom Rheinischen Schiefergebirge im Westen bis zum Preußischen Höhenrücken in Ostpreußen und dem Schlesischen Bergland im Osten, gliedert sich Deutschland geographisch in fünf große Regionen:

Das Norddeutsche Tiefland,
die Mittelgebirgsschwelle,
das West- und Süddeutsche Stufen- und Bergland,
das Süddeutsche Alpenvorland und
die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist die Fortsetzung des flandrischen und niederländischen Tieflandes und geht, sich allmählich verbreiternd, in das osteuropäische Flachland über. Es erreicht in dem langgestreckten Höhenzug des Baltischen Höhenrückens südlich der Ostsee vereinzelt Höhen von 200 bis wenig über 300 m. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehnplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgefilde (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: die Kölner, Westfälische, Sächsisch-Thüringische und Schlesische Bucht. Im Norden des Tieflandes hat Deutschland Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die deutsche Ostseeküste ist im Westen (Schleswig-Holsteinische Ostküste) durch Förden reich gegliedert; im Osten nimmt sie den Charakter einer durch Meeresbuchten gegliederten Ausgleichsküste an. Die wichtigsten deutschen Inseln sind in der Ostsee Rügen, Usedom und Wollin, in der Nordsee die Ostfriesischen (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen) sowie Helgoland in der Deutschen Bucht.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden lassen, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück, Eifel mit Hohem Venn, Taunus (880 m), Westerwald, Bergisches Bergland und Sauerland mit Rothargebirge, das Hessische, das Weser- und das Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich im Brocken bis 1 142 m heraushebt; ferner rechnen dazu der Bayerische Wald (Großer Arber 1 456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge, der Frankenwald, der Thüringer Wald (982 m), das Erzgebirge (1 243 m) und die Sudeten. Die höchsten Erhebungen liegen in den Sudeten, die im Riesengebirge eine Höhe von 1 603 m (Schneekoppe) erreichen. Die Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn, die hessischen Senken, die sich in den Leinegraben fortsetzen, und der Elbedurchbruch durch das Elbsandsteingebirge südlich von Dresden dienen als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **West- und Süddeutschen Stufen- und Bergland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (Feldberg 1 493 m), Odenwald, Spessart und Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb.

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem unterbayerischen Lößhügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den in das Vorland hinausgequollenen diluvialen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Bildungen (Moränen und Schotter). Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß.

Der **Alpenanteil** Deutschlands zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Faltengebirgssystemes, dessen Bau im einzelnen sehr verwickelt ist. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m), Mädelegabel (2 645 m), Hochvogel (2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 964 m), dem Karwendel und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Glieder der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m, Königsee).

Für Deutschlands **Klima** ist seine Lage in der gemäßigten Zone mit ihrem häufigen Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis 1 000 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend macht sich ein allmählicher Übergang von mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind in Deutschland nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januars, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um $+1,5^{\circ}$ bis -3°C ; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6°C . Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland $+16$ bis 19°C , in geschützten Tälern des Berglandes bis zu $+20^{\circ}\text{C}$. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei $+9^{\circ}\text{C}$. Die wärmsten Temperaturen kommen in der Oberrheinischen Tiefebene vor.

Der Süden Deutschlands gehört **hydrographisch** teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee und durch Oder und Weichsel zur Ostsee entwässert.

Die **Wasserkräfte** der aus den Alpen kommenden südlichen Donauzuflüsse (Iller, Lech, Isar, Inn) und der Donau bei Passau werden ebenso wie die des Hochrheins zwischen Schaffhausen und Rheinfeldern und des südlichen Schwarzwaldes in erheblichem Umfange für die Erzeugung von elektrischer Energie genutzt.

Unter den **Bodenschätzen** Deutschlands sind zu nennen:

die Steinkohlevorkommen des Aachener Reviers, des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins, zwischen Ruhr und Lippe und im eigentlichen Ruhrgebiet, des Saarreviers, des Zwickauer Kohlenreviers, des Waldenburger Reviers in Niederschlesien und die Kohlenschätze Oberschlesiens. Von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung sind vor allem das Ruhrrevier und das Oberschlesische Revier. Der Abbau reicht bis in die Tiefen von über 1 000 m. Die Kohlevorkommen bilden die Basis der Schwerindustrie im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet und in Oberschlesien;

die großen Braunkohlenlager im Süden des Norddeutschen Tieflandes am Fuß der Mittelgebirge (westlich Kölns), in Mitteldeutschland bei Halle, Merseburg und Bitterfeld und in der Lausitz. In geringerem Umfange finden sich Braunkohlen auch in der westlichen Hessischen Senke und in der Oberpfalz. Sie haben oft eine Mächtigkeit von bis zu 100 m und können im Tagebau abgebaut werden. Die Braunkohlenförderung dient überwiegend der Erzeugung von Elektroenergie und als Basis für die chemische Großindustrie;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland und im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn). Sie boten überall Anlaß zur Entstehung von Werken der eisenschaffenden und eisenverarbeitenden Industrie;

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Als bedeutsame **Bevölkerungsschwerpunkte** haben sich im Laufe der letzten 70 Jahre besonders das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet mit Ausstrahlungen in den Kölner und Wuppertaler Raum, das Rhein-Main-Gebiet um Frankfurt a. M., das Gebiet an der Neckarmündung (Mannheim/Ludwigshafen), die Umgebung von Stuttgart, der Mitteldeutsche Industrieraum um Leipzig und Halle (Saale), die sächsischen Industriegebiete am Rande des Erzgebirges und das oberschlesische Industriegebiet entwickelt. Auch die Millionenstädte Berlin, Hamburg und München bilden den Mittelpunkt größerer, aber isoliert im agrarischen Umland gelegener Bevölkerungsballungen.

Das **deutsche Staatsgebiet** (Deutschland in den Grenzen vom 31. 12. 37) untersteht augenblicklich keiner einheitlichen Regierung; es ist aufgeteilt in:

1. die Bundesrepublik Deutschland im Westen Deutschlands mit den zehn Bundesländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg und Bayern;
2. das unter Vier-Mächte-Status stehende Berlin
 - a) Berlin (West), das nach dem Grundgesetz ein Land der Bundesrepublik ist,
 - b) Sowjetischer Sektor von Berlin (Ostberlin);
3. die Sowjetische Besatzungszone (Zusammenfassung von Mecklenburg, Brandenburg westl. der Oder, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen);
4. die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches östl. der Oder-Neiße-Linie (Ostpreußen, Ostpommern, Ostbrandenburg und fast ganz Schlesien).

1. Länge der Grenzen

km

Angrenzendes Gebiet	Deutsches Reich in den Grenzen v. 31. 12. 1937 ¹⁾	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	Sowjetische Besatzungszone	Ostgebiete d. Dtsch. Reichs (Stand 31. 12. 37) z. Z. unt. fremd. Verwalt.
Litauen	232,2 ³⁾	—	—	232
Polen	1 846,2 ⁴⁾	—	—	1 846
Freie Stadt Danzig	84,9	—	—	85
Tschechoslowakei	1 528,2 ⁵⁾	356	430 ⁶⁾	742
Österreich	740,9 ⁷⁾	801 ⁸⁾	—	—
Schweiz	417,3	334 ⁹⁾	—	—
Frankreich	450,7	450 ⁹⁾	—	—
Luxemburg	129,2	138 ⁹⁾	—	—
Belgien	155,3	167	—	—
Niederlande	629,0	585 ¹⁰⁾ 11)	—	—
Dänemark	70,3	67 ¹²⁾	—	—
Bundesrepublik Deutschland	—	—	1 381	—
Sowjetische Besatzungszone	—	1 381	—	456 ¹³⁾ 14)
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin ..	—	—	232	—
Ostgebiete des Dtsch. Reichs z. Z. unt. fremder Verwalt.	—	—	456 ¹¹⁾ 14)	—
Insgesamt ...	6 284,2	4 279	2 499	3 361

¹⁾ Statistisches Jahrbuch des Deutschen Reiches 1937. — ²⁾ Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter. — ³⁾ Nach litauischen Angaben: 272. — ⁴⁾ Nach polnischen Angaben: 1912. — ⁵⁾ Nach tschechoslowakischen Angaben: 1550. — ⁶⁾ Nach Stat. Handbuch d. Tschechoslowakei 1948: 459. — ⁷⁾ Nach österreichischen Angaben: 784. — ⁸⁾ Mit Enklaven, aber ohne Bodensee; nach Stat. Jahrbuch d. Schweiz 1950: 368,2. — ⁹⁾ Mit Saarland und unter Berücksichtigung der Grenzveränderungen infolge Unterstellung kleinerer deutscher Gebiete unter vorläufige fremde Auftragsverwaltung. — ¹⁰⁾ Einschl. der unter vorläufiger fremder Auftragsverwaltung stehenden Gebiete. — ¹¹⁾ Nur Landgrenze. — ¹²⁾ Poln. Stat. Jahrbuch 1947.

2. Gebiete unter dem Meeresspiegel (Depressionen)*)

Kreiszugehörigkeit	Gesamtumfang der Flächen unter NN	Kreiszugehörigkeit	Gesamtumfang der Flächen unter NN
Land Niedersachsen ¹⁾	860 qkm	Ldkr. Schleswig	19 qkm
Ldkr. Aurich (Ostfriesland)	72 "	• Steinburg	260 "
Krfr. Stadt Emden	7 "	• Süderdithmarschen	17 "
Ldkr. Friesland	5 "	• Südtondern	84 "
• Harburg	7 "		
• Land Hadeln	220 "	Tiefster Punkt mit ca. -2,0 m unter NN in der Wilstermarsch, Amt Wilster-Land, Ldkr. Steinburg.	
• Leer	133 "		
• Norden	21 "	b) Schleswig-Holsteinisches Hügelland (Ostküste)	68 qkm
• Osterholz	12 "	Ldkr. Eutin	9 "
• Stade	120 "	• Flensburg-Land	1 "
• Wesermarsch	212 "	• Oldenburg/Holst.	47 "
• Wesermünde	47 "	• Plön	11 "
• Wittmund	4 "		
Tiefster Punkt mit -2,05 m unter NN bei Türkmühle, Gem. Riepsterhammrich, Ldkr. Aurich (Ostfriesland).		Tiefster Punkt mit -2,2 m unter NN im Gruber Seekoog, Gem. Grube, Ldkr. Oldenburg/Holst.	
Land Schleswig-Holstein ²⁾	588 qkm	Prov. Ostpreußen	222 qkm
a) Schleswig-Holsteinisches Marschenland	520 "	Ldkr. Elbing u. Ldkr. Marienburg	222 "
Ldkr. Eiderstedt	24 "		
• Husum	50 "	Freie Stadt Danzig (Weichsel-Nogat-Niederung) ³⁾	
• Norderdithmarschen	36 "	Ldkr. Danziger Niederung und Ldkr. Großes Werder	246 "
• Pinneberg	26 "		
• Rendsburg	4 "	Tiefster Punkt mit -1,9 m im Ldkr. Elbing 4 km südl. Elbing.	

*¹⁾ Als Meeresspiegel gilt hier der ideale Meeresspiegel der Nordsee im Nullpunkt des Amsterdamer Pegels (= NN, d. h. Normal-Null des deutschen Landeshorizonts).

²⁾ Flächen unter NN nach Stat. Jb. f. Niedersachsen 1958. — ³⁾ Flächen unter NN näherungsweise planimetrisch ermittelt auf Grund des Höhenplans der Marschen und Watten Schleswig-Holsteins 1:400 000 von M. Petersen (für das schleswig-holsteinische Nordsee-Küstenland) sowie auf Grund der Topogr. Karte 1:25 000 (für das schleswig-holsteinische Ostsee-Küstenland). — ⁴⁾ Z. Zt. unter polnischer Verwaltung; Flächen unter NN näherungsweise planimetrisch ermittelt auf Grund der Topogr. Karte 1:25 000.

3. Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null — Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Aachen	173	Essen	78	Königsberg (Pr)	19	Plauen	360
Allenstein	116	Flensburg	20	Konstanz	405	Potsdam	32
Amberg	585	Frankfurt a. M.	98	Krefeld	39	Prenzlau	21
Annaberg-Buechholz	610	Frankfurt (Oder)	25	Leipzig	118	Regensburg	339
Ansbach	410	Freiburg	403	Liegnitz	121	Remscheid	965
Aschaffenburg	130	Freiburg	278	Lindau (Bodensee)	400	Rosenheim	450
Augsburg	490	Freudenstadt	728	Ludwigshafen a. Rhein	95	Rostock	13
Baden-Baden	181	Fulda	257	Lüneburg	20	Rothenburg ob der Tauber	425
Bad Kissingen	200	Garmisch-Partenkirchen	707	Magdeburg	50	Saalfeld	225
Bad Mergentheim	206	Gelsenkirchen	52	Mainz	82	Saarbrücken	190
Bad Reichenhall	468	Gera	205	Mannheim	97	St. Andreasberg	600
Bad Tölz	659	Gießen	159	Marburg a. d. Lahn	186	St. Wendel	280
Bamberg	241	Gleiwitz	232	Memmingen	598	Schneidemühl	66
Bayreuth	345	Görlitz	210	Minden	48	Schweinfurt	218
Berchtesgaden	570	Göttingen	150	M. Gladbach	60	Schwerin	40
Berlin	34	Goslar	260	Mühlhausen i. Thür.	215	Siegen	250
Beuthen O. S.	285	Greifswald	7	Mülheim a. d. Ruhr	40	Solingen	221
Bielefeld	118	Gumbinnen	42	München	520	Stettin	5
Böhum	100	Hagen	106	Münster i. W.	60	Stralsund	5
Bonn	60	Halberstadt	115	Neustadt[Schwarzwald]	826	Stuttgart	245
Braunschweig	70	Halle (Saale)	100	Neustrelitz	65	Tilsit	11
Bremen	3	Hamburg	6	Nördlingen	432	Trier	125
Breslau	119	Hannover	55	Nordhausen	210	Tübingen	341
Celle	40	Heidelberg	114	Nürnberg	309	Ulm	478
Chemnitz(Karl-Marx-Stadt)	309	Heilbronn	151	Nordhausen	40	Villingen i. Schwarzwald	704
Coburg	296	Hildesheim	80	Oberhof	606	Weiden	398
Cottbus	72	Hindenburg O. S.	250	Oberstdorf	814	Weimar	255
Darmstadt	144	Höchenschwand	1008	Oberwiesenthal	920	Wesel	27
Dessau	61	Hof	497	Offenbach a. M.	98	Wiesbaden	116
Detmold	130	Ingolstadt	374	Offenburg	163	Wilhelmshaven	4
Dortmund	76	Jena	145	Oldenburg (Oldenburg)	5	Winterberg	670
Dresden	113	Kaiserslautern	240	Oppeln	160	Wittenberg	71
Düsseldorf	36	Karlsruhe	115	Osnabrück	64	Worms	90
Ebingen	730	Kassel	167	Paderborn	110	Würzburg	181
Eisenach	215	Kempten (Allgäu)	691	Passau	303	Wuppertal	160
Emden	4	Kiel	14	Pforzheim	273	Zittau	244
Erfurt	200	Köln	53	Pirmasens	400	Zwickau	267

4. Bodenerhebungen (Berge)

Name	Höhe in m über NN	Gebirge bzw. Landschaft	Name	Höhe in m über NN	Gebirge bzw. Landschaft
Alpen			Hess. Berg- und Hügelland		
Nördl. Kalkalpen			Weser- und Leinebergland, Harz		
Hochfrottspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen	Wasserkuppe	950	Hohes Rhön
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen	Kreuzberg	932	Hohes Rhön
Hochvogel	2 593	Allgäuer Hochalpen	Taufstein	774	Oberwald (Vogelsberg)
Nebelhorn	2 224	Allgäuer Hochalpen	Hoher Meißner	750	Meißner (Fulda-Werra-Bergland)
Zugs Spitze	2 964	Wettersteingebirge	Wüstegarten	675	Kellerwald
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge	Biolstein	642	Kaufunger Wald (Fulda-Werra-Bergland)
Östl. Karwendelspitze	2 538	Karwendel	Eisenberg	636	Knüll
Soierspitze	2 259	Karwendel	Hohe Graß	615	Habichtswald
Scharfkeiter	2 100	Karwendel	Fichtelgebirge, Thür.-Sächs. Mittelgebirge, Thür. Becken		
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Brocken	1 142	Mittelharz
Hochkalter	2 007	Berchtesgadener Alpen	Wurmberg	971	Mittelharz
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Große Blöße	528	Solling
Stadelhorn (Reiter Alpe)	2 285	Berchtesgadener Alpen	Hoher Hagen	508	Sollingvorland
Untersberg	1 973	Berchtesgadener Alpen	Bröhn	405	Deister (Leinebergland)
Schwäb.-Oberbayer. Voralpen			Grotenburg (Hermanns-Denkmal)	388	Bielefelder Osnig (Teutoburger Wald)
Grünten	1 738	Vilsener Gebirge (Allg. Voralpen)	Schlesische und Lausitzer Gebirge		
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Schneekoppe	1 603	Riesengebirge
Säuling	2 047	Ammergebirge	Hohes Rad	1 509	Riesengebirge
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	Kl. Sturmhaube	1 436	Riesengebirge
Herzogstand	1 731	Kocheler Berge	Gr. (Glatzer) Schneeberg	1 425	Glatzer Schneegebirge
Rotwand	1 884	Mangfallgebirge	Hinterberg	1 127	Isergebirge
Wendelstein	1 837	Mangfallgebirge	Hohe Eule	1 014	Fuldaengebirge
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Große Heuscheuer	919	Heuscheuer-Gebirge
Hochfelln	1 671	Chiemgauer Alpen	Bischofskoppe	890	Nördl. Albvater-Vorland
Alpenvorland			Lausche	793	Lausitzer Gebirge
Kreuzberg	1 126	Adelegg	Zobten	718	Mittelschles. Inselbergland
Hoher Peißenberg	994	Ammer-Loisach-Hügelland	Landeskronen bei Görlitz	420	Oberlausitzer Bergland
Hohentwiel	636	Hegau	Annaberg	385	Westoberschles. Muschelkalkplatte (Chelm)
Mittelgebirge			Tiefland		
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland			Nordwestdeutschland		
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Elm	327	Ostfälisches Hügelland
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Baumberge	186	Westfsl. Tieflandsbucht
Schausland	1 234	Hochschwarzwald	Stemmer Berge	181	Dümmer Geest-Niederung
Hornisgrunde	1 164	Gründenschwarzwald	Wilseder Berg	189	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Kaiserstuhl (Totenkopf)	557	Südl. Oberrhein. Tiefland	Bungsberg	168	Ostholstein. Hügel- und Seenland
Oberpfälzer und Bayer. Wald			Hellberge	160	Stendaler Land (Altmark)
Großer Arber	1 457	Hinterer Bayer. Wald	Dammer Berge (Signalberg)	146	Bersenbrücker Land
Raabel	1 452	Hinterer Bayer. Wald	Helgoland (Insel)	66	Deutsche Bucht
Lusen	1 373	Hinterer Bayer. Wald	Mittelddeutschland und Schlesien		
Dreifesselberg	1 332	Hinterer Bayer. Wald	Collnberg	315	Sächsische Tieflandsbucht
Gr. Falkenstein	1 312	Hinterer Bayer. Wald	Pfarrberg	255	Katzengebirge (Trebnitzer Höhen)
Osser	1 293	Hinterer Bayer. Wald	Petersberg b. Halle	250	Obersächsische Börden
Eindriegel	1 121	Vorderer Bayer. Wald	Rückenberg	223	Nordschles. Landrücken
Breitenaureigel	1 114	Vorderer Bayer. Wald	Meißenberg	221	Grünberger Höhen
Pröller	1 048	Vorderer Bayer. Wald	Hagelberg	201	Hoher Fläming
Entenbühl (b. Silberhütte)	936	Hinterer Oberpfälzer Wald	Mecklenburg und Pommern		
Dachberg	890	Hinterer Oberpfälzer Wald	Schimritzbarg	256	Bütower Kuppen (Pommerscher Höhenrücken)
Dachriegel	823	Hinterer Oberpfälzer Wald	Steinberg	234	Steinberghöhen (Pommerscher Höhenrücken)
Schwarzwührberg	710	Vorderer Oberpfälzer Wald	Helpter Berg	179	Woldegker Hügelland
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland			Ruhner Berge	178	Prignitz
Lemberg	1 015	Hohe Schwabensalb	Piekberg	161	Rügen
Hohenzollern	855	Vorland d. Hohen Schwabensalb	Ostpreußen		
Hesselberg	690	Vorland der Südl. Frankenalb	Kernsdorfer Höhe	313	Hockerland (Preußischer Höhenrücken)
Donnersberg	687	Glan-Alsenz-Hügelland (Pfalz)	Seesker Berg	309	Goldaper Höhen (Preußischer Höhenrücken)
Hohenstaufen	684	Mittl. Schwäb. Albvorland			
Rauber Kulm	682	Oberpfälzer Hügelland			
Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)			
Großer Gleichberg	672	Östl. Grabfeld			
Poppberg	657	Mittl. Frankenalb			
Wülzburg	629	Südl. Frankenalb			
Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald			
Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald			
Parkstein	594	Oberpfälzer Hügelland			
Geiersberg	585	Sandstein-Spessart			
Schaumburg	569	Oberes Nahebergland			
Rotenberg	557	Nördl. Frankenalb			
Staffelberg	541	Nördl. Frankenalb			
Ehrenburg (Walberla)	531	Vorland d. Nördl. Frankenalb			
Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald			
Hohenlandsberg	498	Steigerwald			
Stromberg	477	Strom- und Heuchelberg			
Rhein. Schiefergebirge					
Großer Feldberg	850	Hoher Taunus			
Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargeb.)			
Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargeb.)			
Erbeskopf	816	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)			
Hohes Acht	747	Hocheifel			
Schwarzer Mann	697	Schneifel (Westliche Eifel)			
Nordhelle	663	Ebbe (Westesauerland, Oberland)			
Ellerspring	658	Soonwald (Hunsrück)			
Fuchskauten	657	Hoher Westerwald			
Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)			
Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Geb.)			
Obberg	464	Siebengebirge (Rhein-Westerw.)			
Drachenfels	321	Siebengebirge (Rhein-Westerw.)			

5. Schiffbare Flüsse*)

Name	Länge		Einzugsbereich insgesamt qkm	Name	Länge		Einzugsbereich insgesamt qkm
	insgesamt km	darunter schiffbar km			insgesamt km	darunter schiffbar km	
Donaugebiet				Saale	427	194 ¹⁾	23 737
Donau	647	386 ¹⁾	64 192	Unstrut	188	71	6 350
Inn	218	48	8 074	Eldo (Eldo-Müritz-Wasserweg)	220	184 ¹⁾	3 050
Rheingebiet				Ilmenau	107	29	2 950
Rhein	867 ²⁾	719 ²⁾	102 111	Küstenzuflüsse			
Main	524 ⁴⁾	396	27 292	Warnow (mit Nebel)	128	66	3 238
Regnitz ⁵⁾	68 ⁶⁾	7 ⁷⁾	7 540	Trave	118	53	2 676
Neckar	367	202 ²⁾	13 958	Eider	188	120 ¹⁾	1 891
Mosel	242	242 ²⁾	9 387	Havel-Spree-Gebiet			
Saar	121	121	3 575	Havel	341	302	24 273
Lahn	245	67 ¹⁾	5 909	Spree	398	147	10 100
Lippe	237	182 ¹⁾	4 891	Odergebiet			
Ruhr	235	76 ¹⁾	4 500	Oder	724 ¹⁾	724 ¹⁾	65 580
Ems-Weser-Gebiet				Warthe	118	118	15 683
Weser	440 ¹⁾	440 ¹⁾	46 339	Netze	121	121	17 240
Aller	263	117	15 611	Ihna	129	59	2 131
Leine	279	112	6 455	Küstenzuflüsse			
Fulda	218	109	6 941	Peene (mit West-Peene)	128	102 ¹⁾	5 099
Werra	293	89	5 502	Uecker	94	36	2 194
Hunte	189	26	2 785	Weichsel-Pregel-Memel-Gebiet			
Lesum (mit Wümme)	128 ¹⁾	19	2 225	Weichsel	62 ¹⁾	62	7 602
Ems	371 ¹⁾	219 ¹⁾	12 360	Nogat ¹⁾	128 ¹⁾	128	14 600
Leda (mit Sagter Ems u. Ohe)	75	27 ¹⁾	1 937	Pregel	269	145 ¹⁾	7 126
Vechte	119	55	1 753	Allo	111	111	2 625
Elbegebiet				Memel			
Elbe	761	761	97 464				
Havel (s. Havel-Spree-Gebiet)							

*) Längen und Einzugsbereiche innerhalb der Grenzen des Deutschen Reichs nach dem Stand vom 31. 12. 1937.
¹⁾ Gegenwärtig nur auf der 213 km langen Strecke bis Kelheim für die reguläre Donauschiffahrt befahrbar, Ausbau bis Ulm geplant. — ²⁾ Abwärts Konstanz; davon entfallen 35 km auf den Durchgang durch Schweizer Gebiet; mit Bodenseedurchgang ab österreichischer Grenze 908 km. — ³⁾ Abwärts Rheinfelden bei Basel. — ⁴⁾ Mit Weißem Main (47 km) als Quellfluß. — ⁵⁾ Aus dem Zusammenfluß von Rednitz und Pegnitz entstanden. — ⁶⁾ Vom Zusammenfluß von Rednitz und Pegnitz an gerechnet. — ⁷⁾ Bis Bamberg. — ⁸⁾ Kanalisierte Strecke bis Stuttgart 163 km; Ausbau bis Plochingen im Gange. — ⁹⁾ Keine regelmäßige Schifffahrt, z. Z. jedoch durch Kanalisierung und Anlage von Staustufen Ausbau zur Schiffsfahrtsstraße im Gange. — ¹⁰⁾ 86,7 km vollkanalisiert bis Steeden bei Limburg und schiffbar; Reststrecke von 79 km bis Gießen der ehemals durchgängig befahrenen Gesamtstrecke von 142 km wegen veralteter Schleusenanlagen und Ausbauten nicht mehr befahrbar. — ¹¹⁾ Schiffsverkehr erfolgt vorzugsweise auf den Lippe-Seitenkanälen. — ¹²⁾ Abwärts Witten, jedoch u. a. wegen Stauanlagen und veralteten Ausbaus nicht mehr durchgängig befahrbar bis auf die 12,3 km lange kanalisierte Strecke Duisburg-Mülheim (Ruhrkanal). — ¹³⁾ Vom Zusammenfluß von Fulda und Werra in Münden bis Bromerhaven; Gesamtlänge bis Rotersand-Leuchtturm 477 km bzw. bis Bremen (Weaserschleuse) 362 km. — ¹⁴⁾ Bis zum Zusammenfluß von Wümme und Hamme zur Lesum 10,5 km. — ¹⁵⁾ Fällt auf einer Strecke von 120 km mit dem Dortmund-Ems-Kanal zusammen. Gesamtlänge des ursprünglichen natürlichen Flußlaufes bis zur Mündung in die Nordsee bei Borkum ca. 396 km. — ¹⁶⁾ Einschl. unterer Jümme. — ¹⁷⁾ Mit dem schiffbaren Teil der Unstrut (71 km) zusammen 246 km. — ¹⁸⁾ Bis zum Ende der Müritz. — ¹⁹⁾ Bis Rendsburg. — ²⁰⁾ Von der deutschen Reichsgrenze 1937 in Oberschlesien bis Papenwasser; bis Swinemünde 761 km. — ²¹⁾ Einschl. schiffbarer Länge des Kummerower Sees; mit anschließendem Dahmer Kanal und schiffbarer Länge des Malchiner Sees 117,6 km. — ²²⁾ Verladezugang in Kurzebrack. — ²³⁾ In der Hauptsache ein nur noch bei Hochwasser tätiger, durch eine Schleuse abgeriegelter Mündungsarm der Weichsel. — ²⁴⁾ Von der Weichselschleuse bis zur Mündung der Westrinne in das Frische Haff. — ²⁵⁾ Vom Zusammenfluß der den Pregel bildenden Flüsse Inster und Angerapp an gerechnet. — ²⁶⁾ Infolge Verbauung nicht mehr durchgängig befahrbar.

6. Inseln*)

Name	Fläche in qkm ¹⁾	Bevölkerung		Land und Kreisfr. Stadt bzw. Landkreis	Name	Fläche in qkm ¹⁾	Bevölkerung		Land und Kreisfr. Stadt bzw. Landkreis
		13. 9. 1950	30. 6. 1959				13. 9. 1920	30. 6. 1959	
In der Nordsee					In der Ostsee				
Ostfriesische Inseln				Niedersachsen	Schleswig-holstein. Inseln				Schleswig-Holstein
Borkum	35,0	6 215	4 885	Ldkr. Leer	Fehmarn	185,1	18 461	11 903	Ldkr. Old./Holst.
Norderney	25,7	7 519	7 416	Ldkr. Norden	Maesholm (Schlei)	7,5	943	693	Ldkr. Flensburg
Langeoog	19,0	2 042	2 296	Ldkr. Wittmund	Mecklenburgische Inseln²⁾				Bz. Rostock (sect. I)
Juist	16,8	1 676	2 136	Ldkr. Norden	Rügen	926,4	88 119 ³⁾	91 921 ¹⁾	Ldkr. Rügen
Spiekeroog	14,1	779	838	Ldkr. Wittmund	Usedom (Pomm. Bucht)	445,0	(38 088 ³⁾)	.	Ldkr. Wolgast
Baltrum	9,0	466	530	Ldkr. Norden	Poel (Wismarbuch)	37,0	(3 504)	.	Ldkr. Wismar
Memmert	5,2	.	4	Ldkr. Norden	Uznam (Schaproter Bodden)	19,7	(541)	.	Ldkr. Rügen
Wangerooge	4,4	1 629	1 615	Ldkr. Friesland	Hiddensee	18,6	(1 434)	.	Ldkr. Rügen
Inseln vor der Elbemündung					Greifswalder Oie	0,6	19 ¹⁾	.	Ldkr. Greifswald
Neuerk	2,9	84	.	KrfSt. Cuxhaven	Pommersche Inseln				Pommern
Scharhöörn	2,7	Vogelschutzwärde	.	KrfSt. Cuxhaven	Wollin (Pomm. Bucht)	247,8	19 888 ¹⁾	.	(z. T. nat. petr. Verwall.)
Deutsche Bucht				Schleswig-Holstein	Gristow (Cammin. Bodd.)	8,1	333 ¹⁾	.	Ldkr. Usedom-Wollin
Helgoland (mit Düne)	1,6	1 185 ¹⁾	1 903	Ldkr. Pinneberg					Ldkr. Cammin L. Pomm.
Nordfriesische Inseln					In Binnenlandgewässern				
Sylt	93,5	22 238	18 156	Ldkr. Südtondern	Reichenau (Bodensee)	4,5	2 034	.	Baden-Würtbg.
Föhr	82,1	8 979	7 483	Ldkr. Südtondern	Herrenohlemsee (Chiemsee)	ca. 3,28	137	.	Ldkr. Konstanz
Nordstrand	48,2	3 974	3 077 ²⁾	Ldkr. Husum	Mainau (Bodensee)	0,6	81	.	Bayern
Pallworm	35,9	2 051	1 776 ²⁾	Ldkr. Husum	Frauenohlemsee (Chiemsee)	ca. 0,15	576	.	Ldkr. Rosenheim
Amrum	20,4	1 975	2 167	Ldkr. Südtondern					Ldkr. Konstanz
Langeneß	9,9	337	234 ²⁾	Ldkr. Husum					Bayern
Hooge, Hallig	5,7	188	.	Ldkr. Husum					Ldkr. Rosenheim
Gröde, Hallig	2,4	22	.	Ldkr. Husum					

*) Auswahl unter den bekannteren Inseln.
¹⁾ Gesamtfläche aller deutschen Inseln ca. 2 377 qkm; davon in der Nordsee ca. 454 qkm, in der Ostsee ca. 1 915 qkm und in den süddeutschen Binnenlandseen ca. 8,5 qkm. — ²⁾ Am 25. 9. 1956 nach begonnener Wiederbesiedlung der vorher verwüsteten Insel. — ³⁾ Einschl. der Insel Nordstrandischmoor. — ⁴⁾ Einschl. der Halligen Süderoog und Südfall. — ⁵⁾ Einschl. der Hallig Oland. — ⁶⁾ Stand am 31. 8. 1950 einschl. der Inseln Uznam und Hiddensee. — ⁷⁾ Stand am 31. 12. 1958 einschl. der Inseln Uznam und Hiddensee. — ⁸⁾ Mit Ausnahme von Poel bis 1945 zur damaligen Provinz Pommern gehörig. — ⁹⁾ Ohne die Bevölkerung eines seit 1945 unter poln. Verwaltung stehenden Gebietstreifens mit Swinemünde. — ¹⁰⁾ Stand am 17. 5. 1939.

7. Hafte und Seen*)

Name (Land)	Fläche	größte	mittlere	See- spiegel- höhe über NN	Name (Land)	Fläche	größte	mittlere	See- spiegel- höhe über NN			
										Tiefe		
										qkm	m	m
Hafte												
Kurisches Haff (Ostproußen)	1 619 ¹⁾	10	3,8	0,1	Tollensee (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	17,35	34	17,3	15			
Stettiner Haff ²⁾ (Pommern)	903	9	3,8	0,0	Ratzburger See (Schlesw.-Holst.)	14,09	24,1	12	4			
Frisches Haff (Ostproußen)	860 ¹⁾	5	2,3	0,0	Krakower See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	15,88	27,5	8,5	48			
Seen												
Alpen												
Walchensee (Bayern)	16,38	192	91,8	800	Malchiner See (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	14,3	16	2,5	0,6			
Tegernsee (Bayern)	8,93	72,2	36,3	725,4	Werbellinsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	8,1	50	19	43,2			
Königssee (Bayern)	5,17	188,2	93,1	602	Gr. Stechlinsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	4,2	64	24	60			
Schliersee (Bayern)	2,19	40,3	23,9	777	Märkische Seenplatte							
Eibsee (Bayern)	1,8	32,5	14,0	971	Scharmützelsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	13,77	28	9,2	38			
Alpsee b. Füssen (Bayern)	0,9	59	27,3	811	Schwiebiohsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	11,65	8	3,6	41			
Alpenvorland												
Bodensee (Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Schweiz)	538,5 ³⁾	252	90	396	Ruppiner See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	24	12	40			
davon: Obersee	475,5	252	98	356	Schwielowsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	9	4	29,5			
Untersee	63,0	46	28	356	Müggelsee (Berlin)	7,46	8	6	32			
Chiemsee (Bayern)	80,1	73,6	29,3	518	Tegeler See (Berlin)	4,07	15,6	6,7	31			
Wurmsee (Starnberger See) (Bayern)	57,2	127	54,0	584	Wannsee (Berlin)	2,70 ⁴⁾	9	4,4	30			
Ammersee (Bayern)	47,6	82,5	37,8	531	Sakrower See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	1,1	36	14,3	30			
Waginger u. Tachingener See (Bayern)	9,0	27,5	15,6	442	Niederschlesisches Flachland							
Staffelsee (Bayern)	7,7	38,1	9,7	648,6	Schlesiensee (Niederschlesien)	10,6	12	7	80			
Simssee (Bayern)	6,5	22,5	13,4	470	Pommersche Küste und Pommerscher Höhenrücken							
Kochelsee (Bayern)	5,86	66,2	31,3	599	Lebsee (Pommern)	75,30	5,6	2,2	0,3			
Wörthsee (Bayern)	4,5	33	13,5	560,5	Dammsee (Pommern)	54	8	3	0,1			
Alpsee b. Immenstadt (Bayern)	2,41	22,8	14,1	725	Madüsee (Pommern)	37	42	19	14			
Bannwaldsee (Bayern)	2,3	11,5	6,4	785	Garder See (Pommern)	25	2,8	1,5	1,2			
Hoplanee (Bayern)	2,2	11,1	4,7	783	Jamunder See (Pommern)	22,9	3	1,9	0,1			
Schwarzwald												
Titisee (Baden-Württemberg)	1,08	40	20,6	848	Dratzigsee (Pommern)	18,62	83	20	128			
Schluchsee (Baden-Württemberg)	1,03	33	15,0	900	Vilmsee (Pommern)	18,3	6	2,7	133			
Feldsee (Baden-Württemberg)	0,1	32	18,8	1113	Buckower See (Pommern)	18	2,5	1,6	0,1			
Elfel												
Laacher See (Rheinland-Pfalz)	3,24	53	33	275	Gr. Lübbensee (Pommern)	14,9	46	13,7	96			
Pulvermaar (Rheinland-Pfalz)	0,36	74	37,6	414	Vietzker See (Pommern)	11,3	4,5	2,5	0,2			
Nordwestdeutsches Tiefland												
Steinbuder Meer (Niedersachsen)	30,00	3	1,5	38	Ostproußische Seenplatte							
Dümmersee (Niedersachsen)	16,00	3,4	1,8	37	Spiringaee (Ostproußen)	122,50	25	6,5	117			
Arendsee (Bx. Magdebg., Sachs.-Anh.)	5,36	49,5	29,7	21	Mauersee (insges.) (Ostproußen)	104,5	38,5	11	117			
Zwischenahner Meer	5,2	5,2	3,3	5,7	Geserichsee (Ostproußen)	32	12	4,8	105			
Holsteinische Seenplatte												
Gr. Plöner See (Schleswig-Holstein)	29,11	60,0	13,5	20	Löwentinsee (Ostproußen)	27	40	10,2	117			
Selenter See (Schleswig-Holstein)	22,4	34	17	37	Roschsee (Ostproußen)	22	28	.	115			
Kellersee (Schleswig-Holstein)	5,6	27,5	13	24	Rheiner See (Ostproußen)	21	51	21	117			
Mecklenburgische Seenplatte												
Müritz (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	116,75	33	6,3	62	Wyatiter See (Ostproußen)	17,6	47	.	174			
Schweriner See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	63,38	54	13	38	Niedersee (Ostproußen)	17,3	25	.	119			
Plauer See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	38,71	27,5	8	62	Statzer See (Ostproußen/Polen)	16,2	25	.	118			
Kummerower See (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	32,64	30	.	0,3	Beldahsee (Ostproußen)	13,6	31	19	117			
Schaalsee (Schlesw.-Holst./Bez. Schwerin, Mecklenburg)	23,06	71,5	17,2	35	Gr. Belmentsee (Ostproußen)	12,5	17,5	7,3	120			
Kölpinsee (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	20,74	30,6	3,9	62	Nariensee (Ostproußen)	12,4	50	13,1	107			
					Aryssee (Ostproußen)	11,4	29	.	170			
					Lansker See (Ostproußen)	11,1	57	17,7	126			
					Dadeysee (Ostproußen)	10,5	37,5	13	127			
					Ostproußische Küste							
					Drausensee (Ostproußen)	17,9	2,5	1,2	0			

*) Alle natürlichen Seen über 15 qkm Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.
¹⁾ Gesamtfläche. — ²⁾ Einschl. Odermündungen. — ³⁾ Gesamtfläche einschl. Inseln (5,1 qkm); davon deutscher Anteil: 305 qkm (nach anderer Angabe: 328,8). — ⁴⁾ Nach »Berlin in Zahlen« 1947, herausgegeben vom Hauptamt für Statistik, »Großer Wannsee« = 129,50 ha.

8. Talsperren*)

Name (Wasserlauf)	Inhalt	Max. Fläche	Größe Stauhöhe	Bau- jahr	Bestim- mung ¹⁾	Ort (Kreis)	Landschaft
	Mill. cbm	ha	m				
Donaugebiet							
Forggensee (Lech)	168,0	1 630	37	1950/54	En, Ho	b. Füssen u. Roßhaupten (Füssen)	Lechvorberge
Sylvansteinsee (Isar)	80,0 ²⁾	500	35	1955/59	Ho, En	b. Fall (Bad Tölz)	Nördl. Kalkalpen
Speichersee (Mittlere Isar)	34,7	610	5,8	1926	En	b. Finsing (Erding)	Münchener Ebene
Rheingebiet							
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	140,0	700	48,4	im Bau	En, Ho	b. Attendorn (Olpe)	Westfäl. Oberland
Möhne (Möhne-Ruhr)	135,0	1 037	33,7	1909/13	En, Ho	b. Günnse (Soest)	Ostfäl. Oberland
Schluchsee (Schwarza-Schlucht- Wutach)							
Sorpe (Sorpe-Röhr-Ruhr)	70,0	330	56,5	1926/35	En, Ho	b. Langscheid (Arnsberg)	Südöstlicher Schwarzwald
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	43,2	225	50,5	im Bau	Wa, Re, En	b. Seligenthal (Siegkreis)	Bergische Hochflächen
Henne (Henne-Ruhr)	39,0	210	54,0	1951/55	En, Re, Ho	b. Mechede (Meschede)	Ostfäl. Oberland
Verse (Verse-Lenne-Ruhr)	32,2	170	49	1938/51	En, Ho, Wa	b. Herscheid (Altena)	Westfäl. Oberland
Bever (Bever-Wipper-Wupper)	23,7	193	32	1935/38	En, Ho	b. Hückerwagen (Rhein-Wupper)	Bergische Hochflächen
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	168	32,9	1909/12	En, Ho	b. Attendorn (Olpe)	Westfäl. Oberland
Agger (Agger-Sieg)	19,3	151	40,0	1927/29	En, Ho	b. Bergneustadt (Oberberg. Kr.)	Ob. Aggerbergland
Kerpe (Kerpe-Wipper-Wupper)	15,5	157	27,5	1911/12	En, Wa, Ho	b. Klüppelberg (Rhein.-Berg.-Kr.)	Bergische Hochflächen
Schwarzenbach (Schwarzenb.-Murg)	14,3	68	42	1922/26	En	b. Forbach (Rastatt)	Gründenschwarzwald
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	103	33,3	1902/04	Wa	b. Breckerfeld (Ennepe-Ruhr)	Bergische Hochflächen
Genkelbach (Genkel-Agger-Sieg)	9,75	70	39	1950/53	Wa, Ho, Re	b. Unnenberg (Oberberg. Kr.)	Ob. Aggerbergland
Baldeneyssee (Ruhr)	9,0	240	6,4	1926/27	Wa, En	b. Essen (Kreisfr. St. Essen)	Niederberg. Hügelland
Neye (Neye-Wipper-Wupper)	6,0	68	24,2	1905/06	Wa	b. Wipperfurth (Rhein.-Berg.-Kr.)	Bergische Hochflächen
Halterner Stausee (Steuer-Lippe)	6,0	220	3,9	1927/30	Wa	b. Haltern (Recklinghausen)	Westmünsterland
Maasgebiet							
Schwammenauel (Rur-Maas)	100,0 ³⁾	493	52	1934/38	En, Ho	b. Rurberg (Monschau, Schleiden)	Rureifel
Urft (Urft-Rur-Maas)	45,5	216	52,5	1900/05	En, Ho	b. Rurberg-Gmünd (Schleiden)	Rureifel
Olaf (Olaf-Urft-Rur)	20,0	-	-	im Bau	Wa	b. Hellenthal (Schleiden)	Rureifel
Emsgebiet							
Soeste (Soeste-Leda-Ems)	9,0 ⁴⁾	380 ⁴⁾	7	1923/26	En	b. Thülsfeld (Cloppenburg)	Cloppenburger Geest
Wesergebiet							
Ederssee (Eder-Fulda)	202,0	1 200	42,0	1908/14	Re, En, Ho	b. Hemfurth (Waldeck)	Kellerwald
Oker (Oker-Aller)	47,4	217,0	66,1	1938/56	Wa	b. Schulenberg (Goslar, Zellerfeld)	Mittelharz/Oberharz
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller)	30,6	140,0	51,1	1930/34	En, Ho, Re	b. Bad Lauterberg (Osterode a. Harz)	Mittelharz
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller)	25,5	121,0	56	1928/32	En, Wa	b. Osterode (Osterode am Harz)	Mittelharz
Diemel (Diemel)	20,0	165	33,7	1920/24	Re, En, Ho	b. Helminghausen (Bilten, Waldeck)	Ostfäl. Oberland
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	12,6	65,7	57	1938/42	Wa, Ho	b. Bad Harzburg (Wolfenbüttel)	Mittelharz
Elbegebiet							
Bleiloch (Saale)	215,0	920	59	1926/32	Re, En, Ho	b. Saalburg (Schleiz/Lohenstein)	Unteres Vogtland
Hohenwarte (Saale)	182,0	730	66	1935/41	En, Wa, Ho	b. Hohenwarte (Saalfeld/Pößneck)	Unteres Vogtland
Rappbode (Bode-Saale)	110,0	390	93,1	1947/59	En, Wa	b. Wendefurt (Wernigerode)	Unterharz
Saldenbach (Flöha-Zschopau-Mulde)	22,4	150	47	1929/34	Wa	b. Reifland (Marienberg)	Erzgebirgsabdachung
Lehnmühle (Wilde Weißeritz)	21,9	150	42	1926/32	Ho, En, Wa	b. Hartmannsdorf (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Klingenberg (Wilde Weißeritz)	16,4	110	33	1908/14	Ho, En	b. Klingenberg (Freital/Dippoldisw.)	Erzgebirgsfuß
Wyhra (Pleiß-Mulde)	14,0	240	-	-	-	b. Witznitz (Borna)	Leipziger Tiefebene
Kriebstein (Zschopau-Mulde)	11,6	130	21	1927/29	En, Ho	b. Kriebethal (Hainichen)	Mittelsächs. Hügelland
Pirk (Weiße Elster-Saale)	10,0	150	14	1937/39	Re, En, Ho	b. Pirk (Oelsnitz/Vogtl.)	Mittelvogtl. Kuppenland
Weiß (Weiße Elster)	9,7	90	22	-	-	b. Bormischmühle (Zeulenroda)	Unteres Vogtland
Dobrabach (Gr. Röder-Schw. Elster)	9,0	250	8	-	-	b. Zschorna (Großenhain)	Großenhainer Pflege
Malter (Rote Weißeritz-Elbe)	8,8	80	29	1909/14	Ho, En, Re	b. Malter (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Schwarzwasser (Schwarze Elster)	6,0	260	-	-	-	b. Knappenrode (Hoyerswerda)	Lausitzer Niederung
Sosa (Kl. Bockau-Zwickauer Mulde)	5,9	40	48	1949/51	Wa	b. Sosa (Aue)	Erzgebirgskamm
Muldenberg (Zwickauer Mulde)	5,8	90	20	1922/26	En, Ho	b. Muldenberg (Klingenthal)	Erzgebirge
Burgkammer (Saale)	5,6	-	-	1933	Au	b. Burgk (Schleiz)	Unteres Vogtland
Eichicht (Saale)	5,0	-	-	1942/44	Au	b. Eichicht (Saalfeld)	Unteres Vogtland
Odergebiet							
Ottmachau (Glatzer Neiße)	143,0	2 260 ⁵⁾	13,7 ⁶⁾	1926/33	Re, Ho	b. Ottmachau (Grottkau)	Schles. Sudetenvorland
Malapane (Malapane)	90,0	2 000	11,1 ⁷⁾	1933/36	Re, En, Ho	b. Turawa (Oppeln)	Schlesisches Waldland
Bober	50,0	240	46,7	1902/12	En, Ho	b. Mauer (Löwenberg i. Schles.)	Isergebirgsvorland
Stauwerder II (Klodnitz)	35,7	-	-	1949	Re	b. Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Schlesisches Waldland
Queis (Bober)	15,0	140	36,7	1901/07	En, Ho	b. Marklissa (Lauban)	Isergebirgsvorland
Stauwerder I (Drama-Klodnitz)	11,9	-	-	Re	Re	b. Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Schlesisches Waldland
Goldentraum (Queis-Bober)	11,0	125	30	1919/24	En, Ho	b. Goldentraum (Lauban)	Isergebirgsvorland
Breitenhain (Weistritz)	8,0	51	37,7	1911/15	En, Ho	b. Breitenhain (Schweidnitz)	Waldenburger Bergland
Zacken (Zacken-Bober)	5,72	210	6,2	1906/08	En, Ho	b. Bad Warmbrunn (Hirschberg i. Rsgb.)	Hirschberger Kessel
Pommersche Küstenzufüsse							
Roßnow (Radue-Persante)	7,5	170	-	1920/23	En	b. Roßnow (Köslin)	Pommersches Küstentiefl.
Klaushof (Stolpe)	5,1	100	-	1922/24	En	b. Klaushof (Stolpe)	Pommersches Küstentiefl.
Welchselgebiet							
Sysdroysee (Küllitz-Gallinde-Pissa-Narwe)	20,8	400	7	1910/12	-	(Ortelsburg)	Südmasurische Heide- und Seenplatten
Ostpreussische Küstenzufüsse							
Passarge (Passarge)	11,6	270	13	1913/16	En	b. Gr. Tromp-Pettelkau (Braunsberg, Ostpr.)	Braunsberger Hügelland
Pregelgebiet							
Friedland (Alle-Pregel)	20,2	418	14	1921/23	En	b. Friedland i. Ostpr. (Bartenstein)	Memel-Pregel-Tiefland

*) Die Übersicht enthält alle Stauanlagen von etwa 5 Mill. cbm aufwärts.

¹⁾ Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Au = Ausgleichsbecken, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung von Wasserständen (insbes. für schiffbare Wasserwege), Wa = Wasserversorgung. — ²⁾ Der Sockel des Staudamms ist mit seinen Abmessungen auf eine spätere Vergrößerung des Stauraums auf ca. 1 Milliarde cbm Inhalt bei einer maximalen Stauhöhe von 201 m berechnet. — ³⁾ Z. Zt. im Ausbau für ca. 205 Mill. cbm Inhalt. — ⁴⁾ Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1928—1944: 10,0 Mill. cbm. — ⁵⁾ Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1928—1944: 460 ha. — ⁶⁾ Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1928—1944: 2 000 ha. — ⁷⁾ Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1928—1944: 12,0 m — ⁸⁾ Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1928—1944: 10 m.

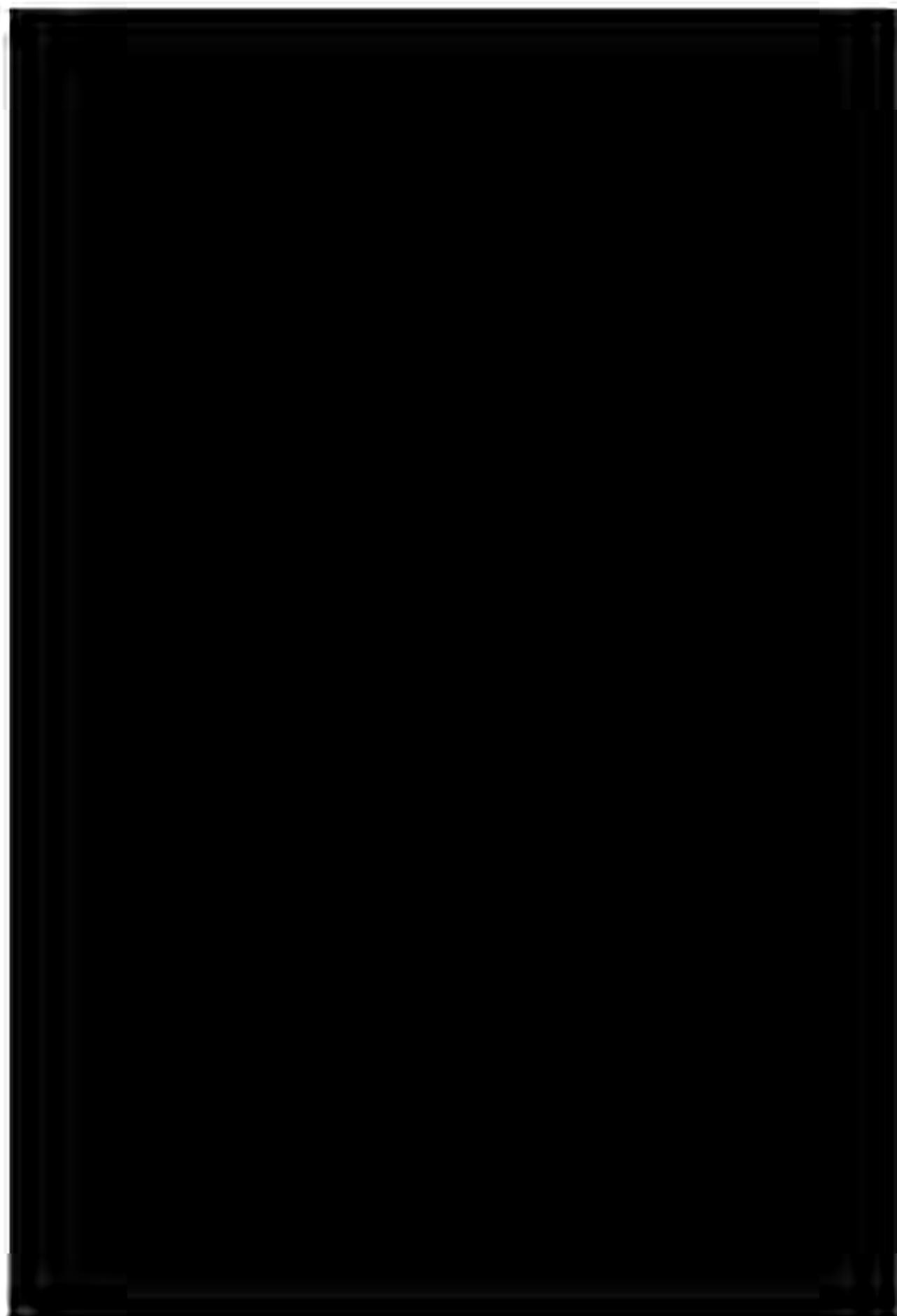
Quelle: Geogr. Taschenbuch 1951/52; Stat. Jahrbuch d. DDR 1958; Stat. Jahrbücher 1958 der Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland

9. Klimatische Verhältnisse*)

Vgl. auch S. 181 »Witterungsverhältnisse 1958/59«

Ort ¹⁾	Sta- tions- höhe in m über NN ²⁾	Mittl. Lufttemperatur in °C				Mittleres jährliches Temperatur-		Mittlere Zahl der		Mittlerer Niederschlag in mm		Mittlere Zahl der Tage mit		
		Jan.	Juli	Veget. Periode Mai- Juli	Jahr	Max. (+)	Min. (-)	Frost- tage (Min. <0°)	Sommer- tage (Max. ≥25°)	Jahr	Veget. Periode Mai- Juli	≥0,1 mm Nieder- schlag	Schnee- fall	Ge- witter
Tiefland														
Küstengebiet														
Borkum	11	1,3	16,4	14,0	8,6	28,4	8,7	48,3	6,0	695	176	170,8	17,9	
Emden	8	1,0	16,5	14,3	8,5	30,1	11,5	66,6	13,1	736	193	190,3	22,0	16,6
Flensburg	10	0,6	16,5	14,1	7,9	29,3	13,1	77,7	10,5	804	198	183,5	28,1	13,0
Helgoland	41	1,8	15,6	13,0	8,4	25,8	7,4	47,6	2,0	718	154	184,5	21,6	12,5
Husum	12	0,3	16,4	14,0	7,9	30,9	12,6	78,4	15,8	806	191	193,9	28,0	13,5
Kiel	47	0,0	16,3	13,8	7,6	27,4	11,2	77,5	5,0	717	174	200,1	26,9	14,9
Königsberg (Pr), Pumpstation	7	-2,5	17,7	15,0	7,2	32,1	19,5	108,5	25,6	707	188	188,6	62,7	21,5
Lübeck	18	0,1	16,8	14,8	8,1	30,7	13,8	82,2	15,0	632	178	182,5	29,5	18,0
Rostock	27	-0,4	16,8	14,4	7,8	31,7	15,3	94,5	18,9	663	178	177,9	32,2	19,1
Rügenwaldermünde (Pommern)	6	-1,1	16,6	13,6	7,5	29,7	15,5	83,9	8,3	627	160	161,5	38,8	15,5
Nord- und ostdeutsches Tiefland														
Berlin-Dahlem	57	-0,6	18,0	15,8	8,4	32,6	14,7	89,7	30,5	587	187	170,6	31,8	20,7
Bremen, Stadt	9	1,0	17,4	15,3	8,9	30,6	12,6	71,9	17,1	643	190	192,8	29,0	23,2
Breslau, Alte Sternwarte	147	-1,1	18,8	16,5	8,7	32,4	17,2	95,4	33,2	592	209	168,1	42,9	22,8
Cottbus, Stadt	74	-0,5	18,7	16,5	8,9	33,4	16,6	92,0	36,1	589	201	168,4	33,8	
Deusau, Stadt	02	0,0	18,0	16,0	8,8	32,5	15,4	87,8	34,9	544	177	155,9	27,8	22,9
Deutsch Krone [Pommern]	123	-2,1	17,8	15,4	7,5	32,2	17,7	108,6	28,8	575	190	168,6	39,6	20,8
Domitz (Elbe)	17	-0,3	17,1	14,9	8,0	32,7	15,7	98,0	27,8	589	176	160,9	22,9	18,7
Frankfurt (Oder), Stadt	57	-1,0	18,3	16,1	8,4	33,0	16,9	96,0	33,0	536	173	160,1	31,3	19,3
Grünberg i. Schlesien	151	-1,3	18,1	15,9	8,2	33,2	16,1	98,4	35,0	636	202	171,7	42,5	27,4
Hamburg	28	0,3	17,1	14,9	8,5	30,0	11,5	67,1	13,3	740	205	198,1	33,3	23,1
Hannover, Kläranlage	52	0,7	17,2	15,2	8,7	31,1	13,9	73,3	21,9	620	191	178,3	25,6	20,9
Insterburg	40	-3,6	17,6	15,2	6,8	32,2	21,6	122,2	30,5	688	214	190,8	56,4	16,4
Kleve	48	1,6	17,1	15,2	9,1	32,0	11,8	69,7	25,4	764	191	180,7	21,4	22,2
Köln, Stadt	56	2,4	18,4	16,4	10,2	31,9	9,9	44,3	29,6	696	158	186,4	23,2	19,4
Krefeld	44	1,8	17,6	15,6	9,4	31,9	11,1	56,3	27,7	642	183	184,4	21,5	20,1
Kyritz [Ostprignitz]	46	-0,8	17,8	15,6	8,2	32,0	15,8	95,9	27,7	571	174	153,5	26,0	21,1
Landsberg (Warthe)	70	-1,5	17,7	15,5	7,9	32,5	17,4	107,1	31,9	564	189	161,3	35,5	24,3
Lauenburg i. Pom.	23	-1,5	16,9	14,1	7,2	31,5	18,4	114,2	22,1	665	190	184,4	52,1	14,8
Leipzig-Süd	125	-0,3	18,4	16,3	8,9	32,2	15,3	81,8	31,5	621	212	166,8	30,1	17,0
Lüneburg	20	0,2	17,4	15,3	8,4	32,2	15,3	89,8	25,8	626	181	170,4	26,9	18,5
Magdeburg	58	0,1	18,4	16,3	9,1	33,5	14,3	77,5	37,9	508	157	182,0	36,5	21,2
Marienburg (Westpr.)	14	-2,5	17,6	14,9	7,3	32,6	21,0	110,3	28,4	535	177	157,4	40,3	16,5
Münster i. W.	65	1,3	17,3	15,4	9,1	32,5	13,4	74,7	30,3	777	209	197,1	26,2	21,1
Neustettin	140	-2,3	16,9	14,5	7,0	30,1	19,5	116,3	17,9	604	195	163,9	41,6	20,1
Neustrelitz	75	-0,9	17,7	15,3	8,0	31,5	15,7	102,4	23,6	654	201	181,5	37,1	23,3
Oppeln	175	-1,5	18,6	16,3	8,6	32,8	17,8	96,2	39,3	649	229	162,0	39,6	21,1
Osterode i. Ostpr.	112	-3,0	17,6	15,1	7,0	31,5	20,6	117,4	23,5	598	196	177,2	52,9	17,4
Potsdam, Observatorium	82	-0,7	17,7	15,5	8,3	33,2	15,1	92,5	32,8	586	190	180,8	36,6	27,9
Ratibor	191	-2,1	18,0	15,8	8,0	32,1	19,3	102,4	39,6	673	251	171,3	44,1	24,1
Schwerin	58	-0,3	17,2	14,9	8,1	31,9	13,9	83,5	22,4	623	170	183,8	33,1	20,7
Stettin, Stadt	26	-0,9	18,3	15,8	8,3	31,2	15,0	90,8	24,1	561	173	163,0	32,2	22,1
Tilsit	18	-3,6	17,5	14,9	6,6	30,2	21,6	124,7	23,4	728	206	176,8	50,3	19,9
Treuburg [Ostpreußen]	162	-4,8	17,0	14,7	5,9	30,9	24,5	139,6	24,7	658	221	189,1	65,2	22,9
Oberrhinesisches Tiefland														
Bad Nauheim	148	-0,1	17,9	15,8	8,7	31,8	14,8	80,4	30,5	568	170	178,0	30,8	29,4
Frankfurt a. M.	103	0,7	18,7	16,7	9,6	33,0	12,8	65,9	38,7	604	168	166,1	23,8	21,8
Freiburg, Stadt	285	1,1	19,3	17,0	10,2	32,9	13,4	73,1	44,4	684	288	185,2	24,4	25,5 ^{*)}
Geisenheim [Rheingau]	103	0,8	18,4	16,5	9,5	33,6	14,0	77,8	46,9	517	148	167,4	26,0	26,3
Heidelberg	118	1,4	19,0	17,0	10,2	32,6	12,6	54,8	41,3	718	216	183,3	23,2	20,6 ^{*)}
Karlsruhe	125	1,0	19,1	16,9	9,9	32,5	13,9	75,0	40,7	756	206	174,3	23,5	25,0 ^{*)}
Mittelgebirge einschl. Vorländer und Stufenland														
Mittelgebirgsvorländer														
Aachen, Observatorium	204	1,9	16,9	15,7	9,2	32,2	11,3	58,2	26,9	840	226	201,7	28,6	23,7
Chemnitz (Karl-Marx-Stadt)	312	-0,7	16,7	14,6	7,8	31,7	17,2	99,1	26,9	767	241	186,3	44,8	27,0
Dresden, Neustadt	112	0,3	18,6	16,5	9,3	33,0	15,2	73,5	35,8	667	233	173,4	28,9	21,0
Görlitz	217	-1,1	17,9	15,7	8,3	30,9	15,8	88,1	24,4	706	236	176,2	44,7	22,7
Herford	77	0,8	16,9	14,9	8,7	32,2	14,2	74,5	28,5	708	198	194,2	28,0	23,0
Jena	167	-0,4	17,5	15,4	8,4	33,8	18,3	98,2	43,5	570	198	176,5	33,8	24,4
Nordhausen	225	-0,7	17,2	15,2	8,1	30,7	15,3	90,6	21,6	582	173	168,3	35,9	20,9
Donaubrück, Stadt	68	1,1	17,1	15,1	8,8	31,4	14,5	79,2	22,9	771	199	188,9	26,3	20,1

Fußnoten vgl. Seite 12.



Strukturdaten 1935/39

Vorbemerkung: Diese Tabelle soll einen Überblick über den Anteil der Bundesrepublik Deutschland und der übrigen deutschen Gebiete an Bevölkerung und Wirtschaft Vorkriegsdeutschlands geben. Da die Beschaffung regional genügend gegliederter Zahlen schwierig war, mußten geschätzte Zahlen unter Außerachtlassung unbedeutender gebietsmäßiger Veränderungen verwendet werden. Im allgemeinen ist der Gebietsstand vom 1. 1. 1960 als maßgebend anzusehen. Ergebnisse für die Westgebiete unter vorläufiger Auftragsverwaltung sind in der Position »Bundesrepublik Deutschland« enthalten. Zum großen Teil sind die Angaben dem Statistischen Handbuch von Deutschland 1928 bis 1944, herausgegeben vom Länderrat des amerikanischen Besatzungsgebietes, entnommen. Infolge der obengenannten Ungenauigkeiten sind die Zahlen nicht als endgültig zu betrachten. Bei Wiedergabe dieser Zahlen wird um entsprechende Quellenangabe gebeten.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin		Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Ostgebiete des Deutschen Reichs v. L. unter fremder Verwaltung
				insgesamt	darunter Saarland	Berlin (West)	Sowjetsektor		
Gebiet und Bevölkerung									
Fläche	1. 1. 1959	1000 qkm	470,7	248,0	2,6	0,5	0,4	107,5	114,3
	"	vH	100	52,7	0,6	0,1	0,1	22,8	24,3
Wohnbevölkerung insgesamt.....	17. 5. 1939	Mill.	69,3	40,2	0,9	2,8	1,6	15,1	9,6
	"	vH	100	58,0	1,3	4,0	2,3	21,8	13,9
männlich	"	Mill.	33,9	19,8	0,5	1,2	0,7	7,4	4,7
weiblich	"	"	35,4	20,5	0,5	1,5	0,9	7,7	4,9
Ständige Bevölkerung ¹⁾ insgesamt...	"	"	68,1	39,6	0,9	2,7	1,6	14,8	9,4
	"	vH	100	58,1	1,3	4,0	2,3	21,8	13,8
männlich	"	Mill.	32,8	19,1	0,4	1,2	0,7	7,1	4,5
weiblich	"	"	35,4	20,5	0,5	1,5	0,9	7,7	4,9
Von der Ständigen Bevölkerung waren nach der Religionszugehörigkeit									
Angehörige der									
evangelischen Landes- und Freikirchen	"	Mill.	41,4	19,2	0,2	1,9	1,1	12,9	6,3
römisch-katholischen Kirche	"	"	22,6	18,3	0,6	0,3	0,2	0,9	2,8
sonstigen Religionsgesellschaften	"	"	0,6	0,3	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
Gemeinschaftslose	"	"	3,5	1,6	0,0	0,4	0,3	1,0	0,2
Von der Ständigen Bevölkerung ¹⁾ gehörten zur Wirtschaftsabteilung ²⁾									
Land- und Forstwirtschaft	"	"	12,26	7,17	0,06	0,03		2,32	2,74
Industrie und Handwerk	"	"	27,98	16,68	0,47	1,77		6,62	2,91
Handel und Verkehr	"	"	10,80	6,23	0,13	1,07		2,22	1,29
Öffentliche und private Dienste	"	"	6,85	3,80	0,08	0,67		1,43	0,96
Häusliche Dienste	"	"	1,39	0,82	0,02	0,10		0,28	0,19
waren Selbständige Berufsllose	"	"	8,84	4,88	0,13	0,67		1,97	1,32
Bevölkerungsbewegung									
Eheschließungen	JD 1935/36	1000	630,6	361,5	8,5	29,3	16,9	139,2	83,9
Lebendgeborene	"	"	1 271,3	742,5	19,5	37,7	21,8	254,9	214,0
Gestorbene	"	"	793,9	443,1	9,1	35,4	20,5	173,1	121,8
darunter im 1. Lebensjahr	"	"	85,6	48,5	1,5	2,3	1,4	15,8	17,2
Geburtenüberschuß	"	"	477,4	299,4	10,4	2,3	1,3	81,8	92,2
Erwerbstätigkeit									
Erwerbspersonen der Ständigen Bevölkerung in den Wirtschaftsabteilungen ²⁾									
Land- und Forstwirtschaft	17. 5. 1939	Mill.	8,95	5,39	0,05	0,02		1,70	1,83
Industrie und Handwerk	"	"	14,58	8,44	0,20	1,12		3,66	1,36
Handel und Verkehr	"	"	6,07	3,45	0,07	0,68		1,27	0,67
Öffentliche und private Dienste	"	"	3,60	1,99	0,04	0,39		0,75	0,47
Häusliche Dienste	"	"	1,36	0,80	0,02	0,10		0,27	0,18
Insgesamt	"	"	34,54	20,07	0,38	2,30		7,65	4,52
	"	vH	100	58,1	1,1	6,7		22,1	13,1
darunter weiblich	"	Mill.	12,77	7,35	0,11	0,89		2,82	1,72
	"	vH	100	57,6	0,9	7,0		22,1	13,4
Selbständige Berufsllose	"	Mill.	6,39	3,44	0,08	0,52		1,49	0,95

¹⁾ Wohnbevölkerung (= Erwerbspersonen und Selbständige Berufsllose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf) ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten, Arbeitsmänner und Arbeitsmädchen. — ²⁾ Systematik der Berufszählung 1939.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin		Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Gebiete des Deutschen Reichs i. Z. unter fremder Verwaltung
				insgesamt	darunter Saarland	Berlin (West)	Sowjetsektor		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Bodennutzung und Ernte									
Landwirtschaftliche Nutzfläche	1938	Mill. ha	28,54	14,74	0,15	0,03	6,66	7,09	
darunter:									
Ackerland	»	»	19,18	8,59	0,10	0,01	5,09	5,48	
Dauergrünland	»	»	8,51	5,64	0,05	0,00	1,36	1,58	
Forstfläche	»	»	12,94	7,01	0,08	0,02	2,95	2,95	
Getreideernte (ohne Mais)	»	Mill. t	26,18	11,81	0,10	0,01	7,82	6,54	
Roggen	»	»	8,61	3,34	0,04	0,01	2,44	2,82	
Weizen und Spelz	»	»	5,68	2,92	0,02	0,00	1,89	0,87	
Gerste	»	»	4,25	2,03	0,01	0,00	1,29	0,93	
Hafer	»	»	6,37	3,08	0,03	0,00	1,93	1,35	
Menggetreide	»	»	1,28	0,44	0,00	0,00	0,27	0,57	
Kartoffelernte	»	»	50,89	21,71	0,41	0,03	14,55	14,57	
Zuckerrübenerte	»	»	15,55	5,23	0,00	0,00	6,38	3,99	
Gemüseanbau	»	1000 ha	150	94	1	3	39	13	
Gemüseernte ¹⁾	»	1000 t	2 439	1 699	16	43	476	220	
Obstanbau									
Bäume (ertragfähig)	»	1000 St	144 777	90 653	1 591	2 965	35 833	15 327	
Sträucher ²⁾	»	»	112 543	66 000	1 504	3 358	31 433	11 752	
Fläche ³⁾	»	ha	2 716	1 686	14	16	640	375	
Obsternte ⁴⁾	1939	1000 t	3 456	2 361	30	74	709	312	
Rebfläche ⁴⁾	1938	ha	73 300	72 955	46	—	230	115	
Weinmosternte	»	1000 hl	2 445	2 438	0	—	6	1	
Viehwirtschaft									
Viehbestand									
Pferde	3. 12. 1938	1000 St	3 446	1 566	12	14	811	1 055	
Rindvieh	»	»	19 934	12 186	95	19	3 647	4 082	
darunter:									
Milchkühe	»	»	9 992	5 977	57	17	1 915	2 083	
Kälber	»	»	1 483	929	5	0	275	279	
Schweine	»	»	23 567	12 277	114	30	5 708	5 552	
Schafe	»	»	4 823	2 104	18	2	1 764	953	
Ziegen	»	»	2 512	1 403	73	5	679	425	
Hühner	3. 12. 1936	»	88 423	52 761	568	985	18 425	16 252	
Schlachtungen⁴⁾									
Rinder	1938	1000 St	4 272	2 686	57	168	881	537	
Kälber	»	»	5 070	2 894	42	222	1 195	759	
Schweine	»	»	22 601	12 488	216	1 194	5 455	3 464	
Schafe	»	»	2 002	650	5	444	650	258	
Ziegen	»	»	938	470	24	9	337	122	
Pferde	»	»	127	71	1	4	35	17	
Milcherzeugung	1938	1000 t	25 185	15 019	113	66	4 940	5 160	
Buttererzeugung	»	»	410	239	1	1	84	86	
See- und Küstenfischerei									
Fangergebnis	1938	1000 t	735	686	—	—	11	38	
Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)									
Aktiengesellschaften									
Bestand	31. 12. 1937	Anzahl	6 094	3 325	59 ⁷⁾	1 178	1 233	358 ⁸⁾	
Kapital	»	Mill. RM	18 705	10 477	143	4 901	2 617	711	

¹⁾ 18 Hauptgemüsearten. — ²⁾ Johannisbeeren und Stachelbeeren. — ³⁾ Himbeeren und Brombeeren (ohne Erdbeeren). — ⁴⁾ Ohne Erdbeeren. — ⁵⁾ Im Ertrag stehend. — ⁶⁾ Schlachtungen von In- und Auslandsvieh zusammen. — ⁷⁾ Außerdem 9 Gesellschaften mit 15,9 Mill. fr. Kapital. — ⁸⁾ Die in Pommern ansässigen Gesellschaften wurden mangels genauerer Unterlagen ganz dieser Gruppe zugerechnet (1937: 107 Gesellschaften mit 184 Mill. RM).

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin		Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Ostgebiete des Deutschen Reiches i. Z. unter fremder Verwaltung
				insgesamt	darunter Saarland	Berlin (West)	Sowjetsektor		
Industrie¹⁾									
Beschäftigte (a) u. Gesamtabsatz (b) der Industrie									
Bergbau.....	a 30. 6. 1936	1000	565,7	402,9	47,8	—	93,1	69,6	
	b 1936	Mill. RM	3 650,7	2 599,6	217,6	—	714,4	336,7	
Kraftstoffindustrie (Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffindustrie).....	a 30. 6. 1936	1000	34,7	16,5	0,3	0,3	16,5	1,2	
	b 1936	Mill. RM	796,7	516,8	17,0	6,1	247,5	26,3	
Industrie der Steine und Erden.....	a 30. 6. 1936	1000	406,2	239,5	4,2	3,3	99,9	63,6	
	b 1936	Mill. RM	1 667,4	1 062,8	22,7	28,8	372,2	203,5	
Eisenschaffende Industrie.....	a 30. 6. 1936	1000	201,6	181,9	20,8	1,5	12,8	5,4	
	b 1936	Mill. RM	2 383,0	2 156,7	254,1	17,3	146,3	62,8	
NE-Metallindustrie einschl. Ferrolegierungswerke.....	a 30. 6. 1936	1000	74,8	46,4	0,0	6,5	20,2	1,7	
	b 1936	Mill. RM	1 641,5	1 032,7	0,7	139,8	441,7	27,4	
Gießereindustrie.....	a 30. 6. 1936	1000	173,6	117,1	5,3	6,5	39,8	10,1	
	b 1936	Mill. RM	1 101,6	787,6	31,1	42,6	224,9	46,5	
Eisen- und Stahlwarenindustrie, Stahlverformung, Zieherei u. Kaltwalzwerke.....	a 30. 6. 1936	1000	440,0	317,9	5,4	19,0	91,2	11,8	
	b 1936	Mill. RM	3 140,5	2 418,2	36,1	130,8	517,9	73,6	
Maschinenbau, Kesselbau.....	a 30. 6. 1936	1000	556,6	304,8	3,2	60,3	170,5	20,9	
	b 1936	Mill. RM	4 023,7	2 348,0	19,2	464,9	1 033,4	127,5	
Stahl- und Eisenbau (ohne Kesselbau).....	a 30. 6. 1936	1000	146,4	113,2	1,7	6,5	16,1	10,6	
	b 1936	Mill. RM	1 039,7	811,3	14,8	56,2	108,9	63,2	
Fahrzeugindustrie.....	a 30. 6. 1936	1000	166,5	109,9	0,3	13,6	39,7	3,4	
	b 1936	Mill. RM	1 708,1	1 156,7	1,2	126,8	399,4	25,1	
Elektroindustrie.....	a 30. 6. 1936	1000	294,2	104,7	1,2	146,6	39,8	3,1	
	b 1936	Mill. RM	2 110,6	817,1	6,4	1 019,6	252,7	21,2	
Feinmechanische und optische Industrie.....	a 30. 6. 1936	1000	97,1	52,8	0,1	13,8	29,2	1,3	
	b 1936	Mill. RM	490,6	247,0	0,3	90,4	147,8	5,5	
Metallwarenind., Schmuck, Spielwaren-u. Kleinmusikinstr.-Ind., Edelsteinbearb.	a 30. 6. 1936	1000	223,1	128,2	0,1	17,3	75,3	2,4	
	b 1936	Mill. RM	1 283,6	709,2	0,7	119,2	443,5	11,8	
Keramische und Glasindustrie.....	a 30. 6. 1936	1000	161,1	74,5	5,0	2,7	66,8	17,1	
	b 1936	Mill. RM	680,0	345,1	18,4	18,2	259,0	57,7	
Sägeindustrie.....	a 30. 6. 1936	1000	107,5	57,1	1,0	0,7	25,5	24,1	
	b 1936	Mill. RM	772,7	452,2	8,6	7,6	179,9	133,1	
Holzverarbeitende Industrie.....	a 30. 6. 1936	1000	256,3	148,5	0,5	15,5	67,6	24,8	
	b 1936	Mill. RM	1 277,3	768,9	1,9	92,7	305,9	109,9	
Chemische Industrie (ohne Ferrolegierungswerke).....	a 30. 6. 1936	1000	181,0	107,8	0,5	9,8	60,1	3,3	
	b 1936	Mill. RM	2 220,9	1 422,8	8,5	94,2	674,2	29,7	
Chemisch-technische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie).....	a 30. 6. 1936	1000	85,0	55,7	0,3	7,9	18,6	2,9	
	b 1936	Mill. RM	1 243,7	829,1	3,7	103,4	280,7	30,5	
Kautschuk- und Asbestindustrie.....	a 30. 6. 1936	1000	57,1	42,8	0,0	5,2	8,7	0,4	
	b 1936	Mill. RM	480,5	371,4	0,0	48,1	58,2	2,8	
Papier-, Pappen-, Zellstoff- u. Holzstoffindustrie.....	a 30. 6. 1936	1000	99,9	46,0	0,1	—	32,7	21,2	
	b 1936	Mill. RM	1 144,9	544,4	0,6	—	361,4	239,1	
Druck und Papierverarbeitung.....	a 30. 6. 1936	1000	283,6	138,3	1,6	46,5	84,3	14,5	
	b 1936	Mill. RM	1 723,0	860,6	6,7	321,4	465,3	75,6	
Lederindustrie.....	a 30. 6. 1936	1000	196,0	139,0	0,6	7,8	41,0	8,2	
	b 1936	Mill. RM	1 572,2	1 132,9	5,4	59,3	323,9	56,2	

¹⁾ Alle produzierenden Betriebe, d. h. auch Handwerksbetriebe, und zwar im allgemeinen Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. Erhebungseinheit war nicht das Unternehmen oder die örtliche Betriebseinheit, sondern die technische Einheit, also zum Teil auch Betriebsabteilungen. Wesentliche systematische Abweichungen gegenüber der Nachkriegszeit sind in der Bezeichnung der Industriegruppen mit zum Ausdruck gebracht.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin		Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Ostgebiete des Deutschen Reichs u. K. unter fremder Verwaltung
				insgesamt	darunter Saarland	Berlin (West)	Sowjetsektor		
Textilindustrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	a 30. 6. 1936	1000	911,7	483,4	1,4	9,8	342,5	76,0	
	b 1936	Mill. RM	6 628,1	3 666,1	8,7	89,5	2 351,5	521,1	
Bekleidungsindustrie	a 30. 6. 1936	1000	229,7	101,0	1,3	53,3	55,7	19,7	
	b 1936	Mill. RM	1 587,2	618,0	4,5	558,8	272,0	138,4	
Industrie der Öle und Fette, Futtermittel	a 30. 6. 1936	1000	38,0	29,9	0,1	1,2	5,3	1,6	
	b 1936	Mill. RM	1 170,6	973,8	2,5	37,1	123,4	36,3	
Spiritusindustrie	a 30. 6. 1936	1000	29,4	12,3	0,1	1,9	5,7	9,5	
	b 1936	Mill. RM	574,1	280,1	2,7	51,7	92,4	149,9	
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ...	a 30. 6. 1936	1000	549,7	324,7	3,6	31,8	136,6	56,5	
	b 1936	Mill. RM	7 252,1	4 347,8	61,3	538,7	1 750,1	615,5	
Elektrizitäts- und Gasversorgung	a 30. 6. 1936	1000	163,8	89,1	1,8	21,2	37,0	16,4	
	b 1936	Mill. RM	2 254,6	1 259,4	19,1	298,0	513,5	183,8	
Baugewerbs und sonstige Industriezweige	a 30. 6. 1936	1000	1 220,0	645,7	10,3	64,0	364,3	146,1	
	b 1936	Mill. RM	7 151,0	3 788,4	58,2	403,2	2 130,1	829,3	
Insgesamt	a 30. 6. 1936	1000	7 950,2	4 631,6	118,7	574,6	2 096,6	647,4	
	b 1936	Mill. RM	62 770,7	38 324,8	832,7	4 964,1	15 242,0	4 239,8	

Gebäude und Wohnungen

Bestand an Wohnungen	17. 5. 1939	1000	19 548	10 881	248	967	577	4 529	2 597
Fertiggestellte Wohnungen	1938	1000	306	175	3	11	6	75	38

Verkehr

Eisenbahnverkehr									
Streckenlänge									
Eigentumslänge	1936	km	54 482	31 099	534	-	-	-	-
Personenverkehr ¹⁾									
Beförderte Personen	*	Mill.	1 610,5	748,7 ²⁾	-	-	-	-	-
Güterverkehr									
Empfang ³⁾	*	1000 t	409 180	255 795	15 915	12 571	90 825	49 989	
	*	vH	100	62,5	3,9	3,1	22,2	12,9	
Versand ³⁾	*	1000 t	412 870	266 911	15 853	4 314	84 356	57 289	
	*	vH	100	64,6	3,8	1,0	20,4	13,2	
Binnenschifffahrt⁴⁾									
Schiffsverkehr ⁵⁾									
Ankunft	*	1000 t	232 437,5	188 451,4	595,2	12 365,0	17 765,6	13 855,5	
Abgang	*	"	228 227,5	184 701,8	599,1	12 245,8	17 158,0	14 119,3	
Güterverkehr									
Empfang	*	"	85 870,6	66 598,5	286,5	7 396,0	7 011,0	4 865,1	
Versand	*	"	92 944,9	74 893,6	394,3	933,3	8 460,4	8 657,6	
Seeschifffahrt									
Schiffsverkehr ⁶⁾									
Ankunft	*	1000 NRT	49 200,5	37 923,0	-	-	5 476,7	5 800,8	
Abgang	*	"	49 045,2	37 688,3	-	-	5 535,8	5 821,1	
Güterverkehr ⁷⁾									
Empfang	*	1000 t	35 829,7	26 277,6	-	-	1 090,6	8 461,6	
darunter aus dem Ausland	*	"	25 527,6	21 010,6	-	-	557,9	3 959,1	
Versand	*	"	25 460,4	19 243,7	-	-	1 259,7	4 957,1	
darunter nach dem Ausland	*	"	15 158,2	12 423,7	-	-	451,3	2 283,3	

¹⁾ Nur Deutsche Reichsbahn. — ²⁾ Ohne Saarland. — ³⁾ Ohne lebende Tiere. — ⁴⁾ Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen. — ⁵⁾ Nur wichtigere Häfen. — ⁶⁾ Verkehr der in den Seehäfen zu Handelszwecken beladen oder leer angekommenen und abgegangenen Schiffe. Schiffe, die auf einer Reise mehrere deutsche Häfen angelaufen haben, sind mehrfach gezählt. — ⁷⁾ Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin		Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Outgebiete des Deutschen Reichs t. L. unter fremder Verwaltung
				insgesamt	darunter Saarland	Berlin (West)	Sowjetsektor		
Straßenverkehr									
Bestand an Kraftfahrzeugen	1. 7. 1936	Anzahl vH	2 461 742 ¹⁾	1 386 199	20 261	171 180	629 947	274 416	
	"	"	100	56,3	0,8	7,0	25,6	11,1	
Krafträder	"	Anzahl	1 184 081	653 514	7 663	57 573	329 001	143 993	
Personenkraftwagen	"	"	945 085	539 200	9 311	81 801	223 582	100 502	
Kraftomnibusse	"	"	15 567	9 749	123	941	3 601	1 276	
Lastkraftwagen	"	"	269 581	160 704	3 059	28 147	60 327	20 403	
Zugmaschinen	"	"	47 428 ¹⁾	23 032	105	2 718	13 436	8 242	
Beförderte Personen									
Straßenbahnen	1936	Mill.	2 957	1 627	22	789	370	171	
Kraftomnibusse ¹⁾	"	"	461	178	3	170	88	25	
Straßenverkehrsunfälle	"	1000	267	155	2	32	55	25	
Luftverkehr									
Gestartete Flugzeuge	1937	"	73 688	47 621	527	12 059	8 689	5 319	
Personenverkehr									
Ankünfte	"	Anzahl	313 007	165 634	2 319	94 624	23 766	18 983	
Abgänge	"	"	315 384	175 521	2 274	97 085	23 662	19 116	
Frachtverkehr⁴⁾									
Ankünfte	"	t	4 259,3	2 363,5	17,2	1 413,1	257,5	225,2	
Abgänge	"	"	4 548,8	2 420,1	11,7	1 674,3	263,8	190,6	
Postverkehr									
Ankünfte	"	"	3 694,0	2 373,6	7,9	917,2	151,5	251,7	
Abgänge	"	"	3 970,7	2 548,6	7,4	1 117,4	81,2	223,5	
Nachrichtenverkehr									
Briefsendungen	Rj. 1938	Mill.	7 201,9	3 929,4	47,3	1 080,8	1 525,3	666,4	
Gewöhnliche Paketsendungen	"	1000	329 430	187 381	1 448	32 781	82 097	27 171	
Sprechstellen ⁵⁾	31. 3. 1939	Anzahl	3 824 425	2 112 434	30 662	601 917	748 853	361 221	
Telefongespräche ⁶⁾	Rj. 1938	Mill.	2 944,6	1 622,5	28,6	571,2	497,3	253,6	
Ton-Rundfunkgenehmigungen ⁷⁾	31. 3. 1939	1000	11 332	6 057	120	1 179	2 814	1 283	

Gold und Kredit

Spartätigkeit									
Spareinlagen der Sparkassen	30. 6. 1937	Mill. RM	15 076	9 336	114	595	3 523	1 622	
Giroeinlagen der Sparkassen ¹⁾	"	"	2 878	1 511	30	334	753	280	
Spareinlagen der städtischen Kreditgenossenschaften	31. 12. 1938	"	996	748	18	22	143	83	

Öffentliche Finanzen

Steuereinnahmen									
Steuern vom Einkommen und Vermögen ..	Rj. 1937/38	Mill. RM	5 986,0	3 425,3	39,3	1 028,8	1 175,5	356,4	
Lohnsteuer	"	"	1 760,2	981,6	16,8	326,1	348,2	104,2	
Veranlagte Einkommensteuer	"	"	2 306,7	1 347,6	13,2	305,0	494,9	159,2	
Körperschaftsteuer	"	"	1 552,8	881,8	6,4	340,7	260,7	69,6	
Vermögensteuer	"	"	366,3	214,3	2,9	57,0	71,6	23,4	
Umsatzsteuer	"	"	2 753,6	1 595,3	28,2	375,6	567,1	215,6	
Grund- und Gewerbesteuer	"	"	2 915,8	1 635,3	20,6	317,2	441,7	521,6	
Gebäudeverschuldungsteuer	"	"	776,8	271,1	—	19,5	140,8	345,4	

¹⁾ Ohne Sonderfahrzeuge. — ²⁾ Einschl. 16551 nicht zulassungspflichtiger Zugmaschinen. — ³⁾ Linienverkehr. — ⁴⁾ Einschl. Gepäck. — ⁵⁾ Haupt- und Nebenanschlüsse einschl. öffentlicher Sprechstellen. — ⁶⁾ Orts-, Schnell-, Bezirks- und Ferngespräche. — ⁷⁾ Einschl. der Ton-Rundfunkgenehmigungen für Kraftfahrzeuge usw. — ⁸⁾ Einschl. Stadtbanken.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin		Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Ostgebiete des Deutschen Reichs i. F. unter fremder Verwaltung
				insgesamt	darunter Saarland	Berlin (West)	Sowjetsektor		
Steuerabzug vom Arbeitslohn									
Steuerbelastete	1936	1000	13 295,8	7 401,7	157,6	1 436,0	3 324,4	1 133,7	
Bruttolohn	"	Mill. RM	26 634,9	15 050,0	320,4	3 265,8	6 179,6	2 139,5	
Lohnsteuer	"	"	1 173,3	654,3	11,9	184,8	249,2	85,2	
Einkommensteuerveranlagung									
Steuerbelastete	1937	1000	3 050,0	1 768,0	35,6	306,6	694,6	280,8	
Einkommen	"	Mill. RM	17 435,1	10 178,4	157,5	2 163,4	3 710,7	1 382,6	
Steuerschuld	"	"	2 584,7	1 519,4	17,3	362,6	527,7	175,0	
Körperschaftsteuerveranlagung									
Steuerbelastete	1937	1000	70,3	41,2	0,6	6,3	14,8	8,0	
Gesamteinkommen	"	Mill. RM	5 130,1	2 893,2	34,4	1 197,5	802,4	237,1	
Steuerschuld	"	"	1 504,2	850,7	10,1	349,0	236,8	67,6	
Vermögensteuerveranlagung									
Natürliche Personen									
Steuerbelastete	1935	1000	615,5	359,5	5,1	57,3	144,5	54,2	
Gesamtvermögen	"	Mill. RM	53 314,3	30 877,4	390,4	5 727,4	12 183,7	4 525,8	
Steuerschuld	"	"	194,7	112,2	1,3	22,4	43,7	16,3	
Nicht natürliche Personen									
Steuerbelastete	1935	1000	70,4	41,1	0,7	12,1	12,0	5,2	
Gesamtvermögen	"	Mill. RM	27 323,4	16 159,6	295,4	5 552,1	4 289,1	1 322,6	
Steuerschuld	"	"	139,0	82,2	1,5	28,3	21,8	6,7	
Einheitswerte									
Land- und Forstwirtschaft									
Zahl der Betriebe	1. 1. 1935	1000	5 130,9	3 654,7	92,8	1,2	857,0	618,0	
Betriebsfläche	"	1000 ha	43 170,9	22 794,0	172,7	10,8	9 635,2	10 730,8	
Einheitswert	"	Mill. RM	40 895,8	24 093,5	225,5	26,3	9 328,3	7 447,7	
Grundvermögen									
Zahl der Grundstücke	"	1000	5 781,8	3 696,2	95,4	185,2	1 392,0	508,5	
Einheitswert	"	Mill. RM	78 517,6	46 562,6	926,6	8 980,4	16 395,6	6 579,0	
Betriebsvermögen									
Zahl der Betriebe	"	1000	904,7	519,9	6,3	52,6	235,2	97,0	
Einheitswert	"	Mill. RM	44 318,5	25 906,6	442,2	7 541,5	8 047,0	2 823,4	
Umsatzsteuerveranlagung¹⁾									
Insgesamt									
Zahl der Veranlagten	1935	1000	3 359,9	1 956,1	.	234,4	764,6	404,8	
Gesamtumsätze	"	Mill. RM	141 808,4	81 812,7	.	19 897,8	27 724,8	12 373,1	
Versteuerte Umsätze	"	"	112 149,0	63 254,2	.	15 329,8	23 356,1	10 208,9	
Landwirtschaft									
Zahl der Veranlagten	"	1000	685,9	398,2	.	1,1	164,5	122,2	
Gesamtumsätze	"	Mill. RM	6 181,1	2 934,8	.	26,4	1 845,3	1 374,6	
Versteuerte Umsätze	"	"	5 439,0	2 486,6	.	23,1	1 684,1	1 245,2	
Industrie und Handwerk									
Zahl der Veranlagten	"	1000	1 238,3	734,7	.	84,4	286,4	132,8	
Gesamtumsätze	"	Mill. RM	69 938,2	41 476,1	.	8 735,2	14 537,5	5 189,4	
Versteuerte Umsätze	"	"	62 011,8	36 476,9	.	7 736,2	13 078,4	4 720,3	
Handel und Verkehr									
Zahl der Veranlagten	"	1000	1 277,0	733,6	.	132,1	279,4	132,0	
Gesamtumsätze	"	Mill. RM	62 960,8	35 808,1	.	10 843,8	10 847,2	5 461,7	
Versteuerte Umsätze	"	"	42 900,2	23 256,6	.	7 336,1	8 260,1	4 047,4	
Übriges Gewerbe									
Zahl der Veranlagten	"	1000	158,6	89,6	.	16,8	34,3	18,0	
Gesamtumsätze	"	Mill. RM	2 728,3	1 593,7	.	292,5	494,7	347,4	
Versteuerte Umsätze	"	"	1 798,0	1 034,0	.	234,5	333,5	196,0	
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen									
Nettosozialprodukt									
zu Faktorkosten	1936	Mrd. RM	63,6	37,9 ¹⁾	.	6,4 ²⁾	.	.	
zu Marktpreisen	"	"	74,2	43,9 ¹⁾	.	7,4 ²⁾	.	.	
Bruttosozialprodukt									
.....	"	"	81,2	47,9 ¹⁾	.	8,2 ²⁾	.	.	

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Schätzung des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung.

Bundesrepublik Deutschland

einschl.

Berlin (West)

Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)
Stand 1. 1. 1960



Zusammenfassende Übersicht

Vorbemerkung: Der Aufbau dieser Übersicht bringt es mit sich, daß nur die Ergebnisse laufender Statistiken, nicht aber einmaliger Zählungen aufgenommen sind.

Gebietsstand: BGeB = Bundesgebiet einschl. Berlin (West) — BGoB = Bundesgebiet ohne Berlin — BGoSeB = Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) — BGoSuB = Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) — BlnW = Berlin (West)

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1938	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung										
Wohnbevölkerung	BGoB	JD	1 000	39815 ²⁾	50 195	50 801	51 477	52 158	52 778 ³⁾	36
	BGoSuB	»	»	38909 ²⁾	49 203	49 800	50 465	51 127	51 747 ³⁾	»
	BlnW	»	»	2 752	2 195	2 222	2 225	2 226	2 214	»
und zwar:										
männlich	BGoSuB	»	»	.	23 024	23 339	23 681	24 020	24 341 ³⁾	—
weiblich	»	»	»	.	26 179	26 461	26 784	27 108	27 406 ³⁾	—
Vertriebene	»	30.6.	»	—	8 656	8 847	9 012	9 272	9 487	44
Zugewanderte	»	»	»	—	2 474	2 727	2 908	3 094	3 246	—
Eheschließungen	BGoB	JS	»	375	443	459	463	474	483 ³⁾	60
	BGoSuB	»	»	368	436	451	454	465	474 ³⁾	»
Gerichtliche Ehelösungen	BGoB	»	»	30 ⁴⁾	43	42	42	44	...	69
	BGoSuB	»	»	30 ⁴⁾	43	41	42	43	...	—
Lebendgeborene	BGoB	»	»	788	803	838	874	886	931 ³⁾	60
	BGoSuB	»	»	769	785	820	855	866	910 ³⁾	»
Gestorbene	BGoB	»	»	452	551	567	581	564	571 ³⁾	»
	BGoSuB	»	»	443	541	557	571	553	560 ³⁾	»
Geburtenüberschuß	BGoB	»	»	+336	+252	+271	+293	+322	+360 ³⁾	»
	BGoSuB	»	»	+326	+244	+263	+285	+313	+350 ³⁾	»
Zuzüge über die Grenzen des Bundesgeb.	BGoB	»	»	.	.	.	648	540	435 ³⁾	71
	BGoSuB	»	»	.	502	562	.	.	.	»
Fortzüge über die Grenzen des Bundesgeb.	BGoB	»	»	.	.	.	232	211	224 ³⁾	»
	BGoSuB	»	»	.	191	222	.	.	.	»
Zuwanderungsüberschuß	BGoB	»	»	.	.	.	+417	+329	+211 ³⁾	»
	BGoSuB	»	»	.	+311	+339	.	.	.	»
Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes	BGoB	»	»	.	.	.	3 271	3 243	3 289 ³⁾	»
	BGoSuB	»	»	.	3 227	3 271	.	.	.	»
Erwerbstätigkeit										
Im Erwerbsleben tätige Personen⁶⁾										
Land- und Forstwirtschaft	BGoSuB	JD	1 000	5 309 ⁶⁾	4 250	4 140	4 070	3 950	...	142
Produzierendes Gewerbe	»	»	»	8 135 ⁶⁾	10 660	11 125	11 350	11 495	...	»
Handel und Verkehr	»	»	»	2 935 ⁶⁾	4 220	4 380	4 615	4 690	...	»
Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen	»	»	»	3 303 ⁶⁾	3 700	3 790	3 935	4 045	...	»
insgesamt...	»	»	»	19682 ⁶⁾	22 830	23 435	23 970	24 180	24 538	»
	BGoB	»	»	.	.	.	.	24 620	...	—
	BlnW	»	»	.	.	.	.	1 001 ⁷⁾	.	—
Arbeitslose	BGoB	30.9.	»	.	.	.	.	333	187	147
	BGoSuB	»	»	166	495	411	367	328	184	146
	BlnW	»	»	.	116	91	69	60	36	147
Hauptbetragsempfänger	BGoB	15.9.	»	.	.	.	.	.	151	—
	BGoSuB	»	»	87	402	329	284	262	150	407
	BlnW	»	»	.	76	65	48	45	29	—

1) JD = Jahresdurchschnitt, JS = Jahressumme. — 2) Jahresmitte. — 3) Vorläufiges Ergebnis. — 4) 1939. — 5) Ergebnis einer Schätzung. — 6) Stichtag: 17. 5. 1939. — 7) Mikrozensus-Ergebnis.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1938	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei										
Getreideernte insgesamt	BGoB	JS	1000 t	11854 ²⁾	12 562	13 205	13 567	13 166	14 406	173
	BGoSuB	»	»	11761 ²⁾	12 482	13 134	13 484	13 083	14 330	—
dar.: Brotgetreide	BGoB	»	»	6 446 ²⁾	7 085	7 401	7 888	7 661	8 610	—
	BGoSuB	»	»	6 385 ²⁾	7 039	7 384	7 838	7 611	8 564	—
Futtergetreide	BGoB	»	»	5 357 ²⁾	5 457	5 783	5 663	5 492	5 783	—
	BGoSuB	»	»	5 325 ²⁾	5 422	5 729	5 630	5 459	5 753	—
Kartoffelernte	BGoB	»	»	21697 ²⁾	23 081	26 999	26 488	22 855	22 708	173
	BGoSuB	»	»	21285 ²⁾	22 874	26 756	26 289	22 664	22 557	»
Zuckerrübenenernte	BGoB	»	»	5 233	8 938	8 348	9 692	11 237	8 169	»
	BGoSuB	»	»	5 231	8 936	8 346	9 690	11 232	8 165	»
Obsternte	BGoB	»	»	.	1 789	2 691	946	3 886	1 789	177
	BGoSuB	»	»	463 ³⁾	1 768	2 640	937	3 822	1 762	»
Gemüseernte (nur für den Verkauf) ...	BGoB	»	»	1 669 ⁴⁾	1 218	1 075	1 234	1 144	891	178
	BGoSuB	»	»	1 683 ⁴⁾	1 212	1 067	1 228	1 139	886	»
Weinmosternte	BGoB	»	1000 hl	.	2 408	931	2 364	4 800	4 303	177
	BGoSuB	»	»	2 438	2 405	929	2 264	4 797	4 298	»
				1938/39	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	
Düngemittellieferungen an die Landwirtschaft										
Stickstoff (N)	BGoB	WjS	1000 t Rein- gehalt	348	455	475	530	570	578	179
	BGoSuB	»		345	453	472	527	567	575	180
Phosphat (P ₂ O ₅)	BGoB	»		417	520	481	575	596	636	179
	BGoSuB	»		413	518	479	572	594	634	180
Kali (K ₂ O)	BGoB	»		637	863	851	882	990	1 007	179
	BGoSuB	»		633	859	847	879	986	1 004	180
Kalk (CaO)	BGoSuB	»	823	653	741	771	710	729	»	
				1938	1955	1956	1957	1958	1959	
Holzeinschlag	*	FwJS	1000 fm.m.R.	.	28 705	24 517	25 924	25 972	27 281	180
Schweinebestand	BGoB	3.12.	1000 St	12 272	14 673	14 488	15 495	14 734	14 876	182
	BGoSuB	»	»	12 158	14 593	14 407	15 418	14 654	14 801	»
Rindviehbestand	BGoB	»	»	12 185	11 617	11 878	12 009	12 127	12 480	183
	BGoSuB	»	»	12 090	11 553	11 815	11 948	12 055	12 418	»
dar. Milchkühe	BGoB	»	»	5 977	5 703	5 684	5 612	5 599	5 670	—
	BGoSuB	»	»	5 920	5 659	5 641	5 572	5 561	5 635	—
Milcherzeugung	BGoB	JS	1000 t	.	17 018	17 123	17 378	17 977	18 497	184
	BGoSuB	»	»	14 906	16 907	17 007	17 263	17 868	18 390	»
Buttererzeugung	BGoB	»	»	.	.	.	.	.	376 ⁵⁾	184
	BGoSuB	»	»	238	290	301	311	359	375	»

1) JS = Jahressumme, FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme, WJS = Wirtschaftsjahressumme. — *) Mit den Nachkriegsjahren aus methodischen Gründen nicht vergleichbar. — *) Ohne Beerenobst. — *) Ohne sonstige Arten. — *) Bis 30. 6. ohne Saarland.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1938	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Schlachtmenge insges. (inländ. Tiere) ²⁾	BGoB	JS	1000 t	.	1 911	1 959	2 127	2 214	2 210	—
	BGoSuB	»	»	.	1 904	1 950	2 117	2 206	2 201	—
dar. Rinder	BGoB	»	»	.	645	650	730	764	768	185
	BGoSuB	»	»	.	642	647	727	760	765	—
Kälber	BGoB	»	»	.	99	95	98	93	89	185
	BGoSuB	»	»	.	98	94	97	93	89	—
Schweine	BGoB	»	»	.	1 130	1 178	1 266	1 327	1 319	185
	BGoSuB	»	»	.	1 126	1 174	1 261	1 323	1 314	—
See- und Küstenfischerei, Fangergebnis	BGoB	»	»	.	751	695	686	651	678	187
Industrie und Energiewirtschaft³⁾										
Betriebe	BGoB	JD	Anzahl	.	.	.	.	53 006	52 817	206
	BGoSuB	»	»	.	51 515	52 884	52 609	52 257	52 081	»
	BlnW	»	»	.	2 942	3 033	3 026	3 055	2 979	»
Beschäftigte	BGoB	»	1000	.	.	.	.	7 453	7 477	»
	BGoSuB	»	»	.	6 576	6 991	7 221	7 273	7 301	»
	BlnW	»	»	.	239	261	273	281	288	»
Geleistete Arbeiterstunden	BGoB	JS	Mill.Std.	.	.	.	.	12 704	12 540	»
	BGoSuB	»	»	.	12 484	12 952	12 624	12 377	12 231	»
	BlnW	»	»	.	398	429	414	418	425	»
Löhne und Gehälter	BGoSuB	»	Mill.DM	.	29 484	33 808	36 430	38 978	41 255	»
	BlnW	»	»	.	982	1 149	1 245	1 365	1 475	»
Umsatz	BGoSuB	»	»	.	166 511	185 646	199 551	205 069	223 656	»
	BlnW	»	»	.	5 057	5 883	6 497	5 979	6 967	»
dar. Auslandsumsatz	BGoSuB	»	»	.	21 795	26 076	30 385	30 868	33 752	»
	BlnW	»	»	.	480	606	722	705	764	»
Verbrauch der Industrie										
an festen Brennstoffen (ber. in SKE)	BGoB	JS	1000 t	.	.	.	.	75 398	74 222	246
	BGoSuB	»	»	.	73 108	75 086	73 979	69 350	68 476	»
	BlnW	»	»	.	402	430	363	352	330	»
an elektrischem Strom	BGoB	»	Mill. kWh	.	.	.	.	64 884	69 601	»
	BGoSuB	»	»	.	51 424	56 585	60 650	62 738	67 444	»
	BlnW	»	»	.	448	514	536	571	629	»
Index der industriellen Netto- produktion ⁴⁾	BGoSuB	Ind	1950=100	107	178	192	203	209	225	218
Index der industriellen Netto- produktion (umbasiert)	»	»	1936=100	119	198	213	225	232	249	»
Index des Produktionsergebnisses je Arbeiterstunde in der Industrie ⁵⁾ ..	»	»	1950=100	.	134	139	150	158	171	222

¹⁾ JD = Jahresdurchschnitt, JS = Jahressumme, Ind = Index. — ²⁾ Gewerbliche Schlachtungen. — ³⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — ⁴⁾ Ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung sowie ohne Baugewerbe. — ⁵⁾ Gesamte Industrie einschl. Bauhauptgewerbe und Energieversorgungsbetriebe. — *) Gesamte Industrie ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energieversorgungsbetriebe.

Gegenstand der Nachweisung	Gebiets-stand	1)	Maß- einheit	1938	1955	1956	1957	1958	1959	Jahr- buch Seite
Produktion von										
Steinkohle (Förderung)	BGoSuB	JS	Mill. t	137	131	134	133	133	126	224
Braunkohle (Förderung)	"	"	"	68	90	95	97	93	93	"
elektrischem Strom ²⁾	"	"	Mill. kWh	.	76 542	85 074	91 773	95 271	...	242
Gas ³⁾	"	"	Mill. cbm	.	20 891	22 563	23 382	22 683	...	243
Zement ⁴⁾	"	"	1000 t	.	18 183	18 873	18 808	19 390	22 852	224
Mauerziegeln	"	"	1000 cbm	.	14 176	13 973	13 409	13 193	14 912	"
Stahlrohblöcken und -brammen	"	"	1000 t	17 338	20 757	22 561	23 906	22 261	25 286	225
Hüttenaluminium ⁵⁾	"	"	"	81	137	147	154	137	151	"
Elektrolytkupfer	"	"	"	138	178	180	183	194	211	"
Schwefelsäure ber. a. SO ₃	"	"	"	.	1 861	2 066	2 223	2 381	2 398	"
Soda, ber. a. Na ₂ CO ₃	"	"	"	.	983	996	989	902	999	"
Calciumcarbid	"	"	"	.	822	881	960	997	1 035	226
Schnittholz	"	"	1000 cbm	.	7 543	7 029	6 930	6 571	7 011	227
Papier und Pappe (unveredelt)	"	"	1000 t	.	2 487	2 657	2 812	2 887	3 076	"
Metallbearbeitungsmaschinen ⁶⁾	"	"	"	.	228	257	253	235	253	"
Landwirtschaftl. Maschinen	"	"	"	.	196	220	234	247	289	228
Personenkraftwagen ⁷⁾	"	"	1000 St	.	705	848	959	1 181	1 356	229
Liefer- und Lastkraftwagen ⁸⁾	"	"	"	.	140	159	166	181	208	"
Rundfunkempfangsgeräten ⁹⁾	"	"	"	.	2 823	3 209	2 987	2 989	3 343	"
Fernsehempfangern ¹⁰⁾	"	"	"	.	316	527	783	1 487	1 800	"
Flachglas (ohne Spiegelglas)	"	"	1000 t	.	423	462	423	433	469	230
Lederstraßenschuhen ¹¹⁾	"	"	1000 P	.	72 937	78 090	86 912	84 795	91 374	231
Baumwollgarn ¹²⁾	"	"	1000 t	319	373	396	418	393	398	—
Wollgarn ¹²⁾	"	"	"	58	115	118	124	106	113	—
Verbrauchsucker	"	"	"	.	1 289	1 200	1 750	1 443	1 367	232
Margarine	"	"	"	.	612	642	628	603	590	"
Bier ¹³⁾	"	"	1000 hl	.	30 741	33 917	38 886	40 941	44 300	"
Zigaretten	"	"	Mill. St	.	44 911	49 068	52 221	54 969	53 098	"
Bauwirtschaft, Bautätigkeit und Wohnungen										
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe ¹⁴⁾ ..	BGoB	JD	1000	.	.	.	1 233	1 241	1 322	257
	BGoSuB	"	"	.	1 209	1 217	1 201	1 206	1 287	"
	BlaW	"	"	.	48	48	49	47	45	"
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe ¹⁴⁾	BGoB	JS	Mill. Std	.	.	.	2 439	2 403	2 556	"
	BGoSuB	"	"	.	2 498	2 550	2 379	2 340	2 493	"
	BlaW	"	"	.	96	96	96	87	82	"
dar. für den Wohnungsbau	BGoB	"	"	.	.	.	1 132	1 110	1 140	"
	BGoSuB	"	"	.	1 176	1 200	1 110	1 087	1 119	"
	BlaW	"	"	.	41	40	39	39	37	"

1) JD = Jahresdurchschnitt, JS = Jahressumme. — 2) Bruttoerzeugung der Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, der industriellen Stromerzeugungsanlagen und der Bundesbahn-Kraftwerke. — 3) Bruttoerzeugung von Kokereigas und Stadtgas, umgerechnet auf einen Heizwert Ho = 4300 kcal/cbm. — 4) Ohne zum Absatz bestimmte Zementklinker. — 5) Erzeugung der Elektrolyse. — 6) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — 7) Einschl. Kleinomnibusse und Fahrgestelle mit Motor. — 8) Einschl. Kommunalfahrzeuge und Fahrgestelle mit Motor. — 9) Ohne Geradeempfänger, Detektor-Empfangsgeräte, Drahtfunkzusatzrichtungen und UKW-Vorsatzgeräte. — 10) Einschl. Fernsehkombinationen. — 11) Einschl. Arbeitsschuhwerk und Sportstiefel. — 12) Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist; auch aus Zellwolle und Mischgarn. — 13) Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). — 14) Alle Größenklassen.

Gegenstand der Nachweisung	Gebiets-stand	1)	Maß- einheit	1938	1955	1956	1957	1958	1959	Jahr- buch Seite
Umsatz im Bauhauptgewerbe ²⁾	BGoSuB	JS	Mill. DM	.	14172	15 638	15 978	17 172	21 057	258
Baugenehmigungen	BlnW	"	"	.	521	571	663	659	726	"
Wohnungen	BGoB	"	1000	.	.	.	521	568	598	260
	BGoSuB	"	"	.	613	555	511	556	588	"
	BlnW	"	"	.	24	24	22	25	26	"
Baufertigstellungen	BGoB	"	"	.	548	570	539	499	565 ³⁾	261
Wohnungen	BGoSuB	"	"	173	538	560	528	488	555 ³⁾	"
	BlnW	"	"	.	21	21	21	21	23 ⁴⁾	"
Wohnräume	BGoB	"	"	.	2031	2151	2 077	1 977	...	—
	BGoSuB	"	"	.	1992	2111	2 030	1 931	...	—
	BlnW	"	"	.	67	67	66	67	...	—
Wohnungsbestand	BGoSuB	JE	"	.	12049 ³⁾	12913 ⁴⁾	13 436	13 911	14 466 ⁵⁾	267
	BlnW	"	"	.	715 ³⁾	762 ⁴⁾	783	804	827 ⁵⁾	"
Binnenhandel										
Großhandelsumsätze (Umsatzwerte)										
Einzelwirtschaftlicher Großhandel										
Lebensmittel	BGoSuB	MZ	1951=100	.	109	122	132	147	161	282
Textilwaren	"	"	"	.	107	116	124	123	126	"
Baustoffe	"	"	"	.	118	125	123	136	159	"
Elektrogeräte und Leitungsmaterial	"	"	"	.	123	145	161	177	194	283
Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels	"	"	"	.	117	134	147	162	181	"
Einzelhandelsumsätze (Umsatzwerte) in jeweiligen Preisen										
Nahrungs- und Genußmittel	"	"	1951=100	.	109	120	128	135	143	278
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	"	"	"	.	110	123	135	136	140	"
Hausrat und Wohnbedarf	"	"	"	.	115	133	146	155	165	"
Sonstige Waren	"	"	"	.	114	127	137	147	155	"
insgesamt...	"	"	"	.	111	123	133	139	146	"
in Preisen von 1954	"	"	"	.	110	120	126	130	135	"
Begleitscheinpflichtiger Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet										
Lieferungen aus Berlin (West)	BlnW	JS	Mill. DM	.	2715	3366	3 887	4 434	5 484	284
Lieferungen nach Berlin (West)	BGoB	"	"	.	4583	5124	5 654	5 946	7 085	"
Warenverkehr im Interzonenhandel zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost										
Bezüge	BGeB	"	"	.	588	653	817	858	892	285
Lieferungen	"	"	"	.	563	699	846	800	1 079	"

1) JS = Jahressumme, JE = Jahresende, MZ = Maßzahl. — 2) Alle Größenklassen. — 3) Fortgeschriebenes Ergebnis der Wohnungszählung vom 13. 9. 1950. — 4) Ab Jahresende 1956 fortgeschriebenes Ergebnis der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956. — 5) Vorläufiges Ergebnis.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	MdB-einheit	1936 ²⁾	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Außenhandel										
Spezialhandel										
Einfuhr insgesamt ³⁾ 4)	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. RM/DM	4 218 ⁶⁾	24 472	27 964	31 697	31 133	35 823	288
nach Warengruppen										
Ernährungswirtschaft	*	»	»	1 499	7 635	9 162	9 975	9 408	10 731	290
Gewerbliche Rohstoffe	*	»	»	1 571	7 281	8 225	9 376	7 685	7 749	»
Gewerbliche Halbwaren	*	»	»	750	4 916	5 236	5 741	5 252	5 977	»
Gewerbliche Fertigwaren										
Vorerzeugnisse	*	»	»	220	2 764	2 910	3 338	3 845	4 719	»
Enderzeugnisse	*	»	»	178	1 876	2 286	3 114	4 655	6 311	»
nach Ländergruppen (Herstellungsländer) ⁷⁾ 8)										
Mitgliedsländer der OEEC	*	»	»	2 056	12 968	14 364	15 639	16 738	20 236	319
Mutterländer	*	»	»	1 815	11 901	13 122	14 416	15 461	18 905	»
und zwar:										
Mitgliedsländer der EWG	*	»	»	615 ⁹⁾	6 317	6 590	7 404	7 969	10 334	»
Sterling-Länder	*	»	»	277	896	1 201	1 213	1 420	1 683	»
EFTA-Länder	*	»	»	902	4 687	5 550	6 019	6 487	7 420	»
Überseegebiete	*	»	»	240	1 067	1 242	1 223	1 277	1 331	»
dar.: Gebiete der EWG-Mitgliedsländer	*	»	»	111	505	583	536	477	483	»
Sterling-Gebiete	*	»	»	109	436	523	545	647	701	»
Nichtmitgliedsländer der OEEC	*	»	»	2 148	11 480	13 561	16 025	14 364	15 550	»
Länder, die zum Währungsgebiet eines Mitgliedlandes gehören	*	»	»	445	2 669	2 628	2 940	2 308	2 567	»
dar. Sterling-Länder	*	»	»	323	2 112	2 088	2 393	1 930	2 160	»
Nordamerika	*	»	»	251	3 702	4 668	6 431	5 184	5 288	»
Mittel- und Südamerika	*	»	»	535	2 710	3 220	3 370	3 178	3 362	»
Andere Nichtmitgliedsländer	*	»	»	917	2 398	3 045	3 284	3 694	4 333	»
dar.: Osteuropa ¹⁰⁾	*	»	»	578	536	894	1 054	1 200	1 367	»
Übriges Europa	*	»	»	121	521	537	591	592	620	»
Ausfuhr insgesamt ³⁾ 4)	BGeB ⁵⁾	»	»	4 768 ⁶⁾	25 717	30 861	35 968	36 998	41 184	288
nach Warengruppen										
Ernährungswirtschaft	*	»	»	88	683	834	829	882	1 005	290
Gewerbliche Rohstoffe	*	»	»	419	1 568	1 715	1 939	1 710	1 968	»
Gewerbliche Halbwaren	*	»	»	459	3 268	3 819	4 153	3 890	4 309	»
Gewerbliche Fertigwaren										
Vorerzeugnisse	*	»	»	1 282	4 769	5 945	7 135	6 769	7 970	»
Enderzeugnisse	*	»	»	2 520	15 429	18 467	21 816	23 630	25 810	»
nach Ländergruppen (Verbrauchsländer) ⁷⁾ 8)										
Mitgliedsländer der OEEC	*	»	»	2 665	16 781	19 811	22 360	22 480	24 976	319
Mutterländer	*	»	»	2 608	16 103	19 043	21 493	21 562	23 997	»
und zwar:										
Mitgliedsländer der EWG	*	»	»	1 102 ⁹⁾	7 409	9 095	10 502	10 102	11 463	»
Sterling-Länder	*	»	»	424	1 169	1 375	1 513	1 586	1 821	»
EFTA-Länder	*	»	»	1 274	7 419	8 656	9 803	10 162	11 107	»
Übersee-Gebiete	*	»	»	56	678	768	867	918	978	»
dar.: Gebiete der EWG-Mitgliedsländer	*	»	»	15	201	243	285	279	288	»
Sterling-Gebiete	*	»	»	33	364	420	466	506	540	»

¹⁾ JS = Jahressumme. — ²⁾ Reichsgebiet. — ³⁾ Einschl. Eismeergebiete, Nicht ermittelte Länder und Schiffsbedarf. — ⁴⁾ Von 1956 an einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, bis 1955 in den einzelnen Warengruppen enthalten. — ⁵⁾ Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — ⁶⁾ Einschl. Helgoland. — ⁷⁾ Ohne Eismeergebiete, Nicht ermittelte Länder und Schiffsbedarf. — ⁸⁾ Zuordnung nach dem Stande vom August 1959. — ⁹⁾ Italien einschl. Außenbesitzungen. — ¹⁰⁾ Ohne Finnland und Jugoslawien.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1936 ²⁾	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Nichtmitgliedsländer der OEEC....	BGeB ³⁾	JS	Mill. RM/DM	2 098	8 753	10 820	13 366	14 316	15 972	319
Länder, die zum Währungsgebiet eines Mitgliedslandes gehören ..	*	»	»	290	2 040	2 478	3 107	3 172	3 147	»
dar. Sterling-Länder	*	»	»	243	1 697	2 052	2 679	2 861	2 816	»
Nordamerika	*	»	»	207	1 855	2 452	2 919	3 140	4 391	»
Mittel- und Südamerika	*	»	»	509	2 110	2 399	2 928	2 961	3 008	»
Andere Nichtmitgliedsländer	*	»	»	1 093	2 748	3 491	4 411	5 043	5 426	»
dar. Osteuropa ⁴⁾	*	»	»	630	513	925	992	1 165	1 320	»
Übriges Europa	*	»	»	131	544	623	747	825	1 027	»
Einfuhr-(—) bzw. Ausfuhrüberschuß(+)	*	»	»	+ 550	+ 1 244	+ 2 897	+ 4 271	+ 5 865	+ 5 361	288
Index des Volumens	Einfuhr	Ind	1954 = 100	.	124	139	156	167	201	291
Index des Volumens	Ausfuhr	»	»	.	116	136	154	160	182	»
Index der Durchschnittswerte	Einfuhr	»	»	.	102	104	105	96	92	»
Index der Durchschnittswerte	Ausfuhr	»	»	.	100	103	106	105	102	»
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	*	»	»	.	98	99	101	109	111	—
Generalhandel										
Einfuhr insgesamt	*	JS	Mill. RM/DM	.	25 014	28 616	32 414	32 097	36 976	324
Ausfuhr insgesamt	*	»	»	.	25 983	31 177	36 328	37 527	41 864	»
Durchfuhr insgesamt	*	»	1000 t	.	12 749	14 449	13 891	13 693	12 926	325
				1938 ⁵⁾	1955	1956	1957	1958	1959 ¹¹⁾	
Verkehr										
Bundesbahn										
Bestand an:										
Lokomotiven ⁶⁾	BGoB	JE	Anzahl	.	.	10 528	10 563	10 104	9 481	333
	BGoSuB	»	»	12 547	10 249	10 283	10 318	9 879	9 246	—
Personenwagen ⁸⁾	BGoB	»	»	.	.	23 255	23 082	22 807	21 977	333
	BGoSuB	»	»	34 671	22 608	22 456	22 268	22 006	21 184	—
Güterwagen (ohne Privatwagen) ⁶⁾	BGoB	»	»	.	.	268 153	273 345	273 101	268 888	333
	BGoSuB	»	»	356 310	249 996	259 662	264 795	264 568	.	—
Beförderte Personen ⁷⁾	BGoB	JS	Mill.	.	.	1 510	1 527	1 415	1 367	333
	BGoSuB	»	»	749	1 391	1 457	1 474	1 363	1 315	—
Geleistete Personenkilometer ⁷⁾	BGoB	»	»	.	.	39 748	41 384	39 718	39 243	333
	BGoSuB	»	»	23 585	35 919	38 811	40 475	38 799	38 434	—
Beförderte Güter ⁸⁾	BGoB	»	Mill. t	.	.	325	331	302	307	333
	BGoSuB	»	»	276	283	299	303	274	280	—
Geleistete Nettotonnenkilometer ⁹⁾ ...	BGoB	»	Mill.	.	.	62 688	63 460	57 652	59 852	333
	BGoSuB	»	»	46 073	58 063	61 642	62 385	56 634	58 792	—
Geleistete Tariftonnenkilometer ¹⁰⁾ ...	BGoB	»	»	.	.	56 748	57 014	50 869	52 674	333
	BGoSuB	»	»	42 950	52 188	55 700	55 952	49 875	51 678	—
Güterwagenstellung	BGoB	»	1000 Wagen	.	.	20 251	20 494	19 093	18 994	333
	BGoSuB	»	»	25 584	18 885	19 441	19 637	18 279	18 151	—

1) JS = Jahressumme, Ind = Index, JE = Jahresende. — 2) Reichgebiet. — 3) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — 4) Ohne Finnland und Jugoslawien. — 5) Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen, ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — 6) Eigentumsbestand. — 7) Zivilreiserverkehr, ohne Kraftwagenverkehr, jedoch einschl. S-Bahnverkehr. — 8) Einschl. des Durchgangsverkehrs. — 9) Nettotonnenkilometer der Güterwagen in allen Zügen. — 10) Tarifentfernung mal wirkliches Gewicht. — 11) Vorläufiges Ergebnis.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1938	1955	1956	1957	1958	1959 ²⁾	Jahrbuch Seite
Binnenschifffahrt										
Güterschiffe ³⁾	BGoSuB	JE	1000 t	4) 2 238	4 014	4 206	4 405	4 643	4 821	338
Beförderte Güter ⁶⁾	"	JS	Mill. t	119	125	136	142	137	142	342
Geleistete Tonnenkilometer	"	"	Mill.	22 887	28 624	32 270	33 953	32 768	33 098	"
dar. auf deutschen Schiffen	"	"	"	12 521	18 025	20 210	21 383	20 038	20 354	"
Seeschifffahrt										
Handelsschiffe	BGeB	JE	1000 BRT	5) 4 042	2 898	3 466	3 888	4 443	4 743	345
Beförderte Güter ⁷⁾	"	JS	Mill. t	49	53	60	61	57	66	348
darunter im Auslandsverkehr	"	"	"	45	51	58	58	55	63	—
Straßenverkehr										
Bestand an Kraftfahrzeugen ⁸⁾	BGoB	1.7.	1000	1 863	5 265	5 768	6 245	6 619	7 009	353
	BGoSuB	"	"	1 836	5 184	5 673	6 137	6 498	6 894	"
	BlnW	"	"	.	111	130	148	168	185	"
dar.: Krafräder	BGoB	"	"	869	2 466	2 487	2 432	2 225	1 989	"
	BGoSuB	"	"	857	2 433	2 448	2 388	2 178	1 949	"
	BlnW	"	"	.	29	30	31	29	27	"
Personenkraftwagen ⁹⁾	BGoB	"	"	10) 725	1 626	1 965	2 363	2 816	3 338	"
	BGoSuB	"	"	10) 714	1 597	1 930	2 321	2 767	3 286	"
	BlnW	"	"	.	53	68	84	104	122	"
Lastkraftwagen	BGoB	"	"	218	579	592	612	620	604	"
	BGoSuB	"	"	214	564	576	595	603	589	"
	BlnW	"	"	.	24	25	25	26	25	"
Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	BGoSuB	JS	"	.	797	804	786	888	1 017	—
dar.: Krafräder	"	"	"	.	221	149	98	61	54	—
Personenkraftwagen ⁹⁾	"	"	"	.	377	452	505	610	734	—
Straßenbahnen¹¹⁾¹²⁾¹⁴⁾										
Beförderte Personen	"	"	Mill.	1 605	3 359	3 471	3 363	3 195	3 094	357
Gefahrene Wagenkilometer ¹³⁾	"	"	"	492	640	644	631	603	581	"
Kraftomnibusse¹²⁾¹⁴⁾										
Beförderte Personen	"	"	"	174	1 851	2 131	2 248	2 325	2 429	"
Gefahrene Wagenkilometer ¹³⁾	"	"	"	130	920	999	1 051	1 098	1 147	"
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen										
Beförderte Güter	"	"	Mill. t	.	70	75	77	78	87	356
Geleistete Tonnenkilometer	"	"	Mill.	.	16 703	17 696	18 195	18 481	20 533	"

1) JE = Jahresende, JS = Jahressumme. — 2) Vorläufiges Ergebnis. — 3) Nur fahrfähige Güterschiffe ohne Hafenfahrzeuge. — 4) Teilweise geschätzt. — 5) Einschl. des Durchgangsverkehrs und des Seeverkehrs der Binnenhäfen. — 6) Reichsgebiet. — 7) Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen. — 8) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge. — 9) Einschl. Krankenkraftwagen, aber ohne Kombinationskraftwagen. — 10) Einschl. Krankenkraftwagen und Kombinationskraftwagen. — 11) Einschl. Stadtschnellbahnen und Obusunternehmen. — 12) Die Zahlen in der Jahresspalte 1938 beziehen sich auf 1936. — 13) Wagenkilometer = Triebwagenkilometer + Anhängerkilometer. — 14) Stadtschnellbahnen, Straßenbahn, Obusunternehmen, Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost ab Juli 1959 einschl., übrige Kraftomnibusunternehmen ohne Saarland.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1938	1955	1956	1957	1958	1959 ²⁾	Jahrbuch Seite
Straßenverkehrsunfälle	BGoB	JS	1000	.	577	636	644	715	805	358
	BGoSuB	»	»	156	568	626	634	704	791	»
	BlnW	»	»	.	26	28	35	36	38	»
dar. mit Personenschaden ³⁾	BGoB	»	»	.	284	294	287	285	315	»
	BGoSuB	»	»	.	279	289	281	279	309	»
	BlnW	»	»	.	12	13	13	12	13	»
dabei Getötete ⁴⁾	BGoB	»	»	.	12	13	13	12	14	»
	BGoSuB	»	»	5	12	13	12	12	13	»
	BlnW	»	»	.	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	»
Verletzte	BGoB	»	»	.	357	368	360	358	404	»
	BGoSuB	»	»	106	350	361	353	351	396	»
	BlnW	»	»	.	14	15	16	14	16	»
Luftverkehr ⁵⁾										
Ausgestiegene Personen	BGoB	»	»	.	1 426	1 769	2 022	2 369	2 697	361
Eingestiegene	»	»	»	.	1 439	1 801	2 051	2 397	2 725	»
Nachrichtenverkehr										
Briefsendungen	BGoSeB	»	Mill.	⁶⁾ 3 882	6 161	6 687	7 158	7 637	7 690	365
Orts- und Ferngespräche ⁷⁾	»	»	»	⁶⁾ 1 594	3 147	3 377	3 531	3 734	4 079	»
Ton-Rundfunkgenehmigungen	»	JE	1000	⁸⁾ 5 937	13 247	13 811	14 400	15 013	15 638	»
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ..	»	»	»	—	284	682	1 212	2 128	3 351	»
Fremdenverkehr ⁹⁾ ¹⁰⁾										
Fremdenübernachtungen	BGoSuB	JS ¹¹⁾	»	43 768	52 253	57 394	62 237	66 201	71 317	—
dar. Auslandsgäste	»	»	»	3 750	5 879	6 295	6 812	7 256	7 473	—
Geld und Kredit ¹²⁾										
Stückgeldumlauf	BGoSeB ¹³⁾	JE	Mill. RM/DM	10 403	14 642	15 591	17 273	18 858	20 324	371
Deutsche Bundesbank ¹⁴⁾ . Bestände an:										
Gold und Devisen	»	JE ¹⁵⁾	»	76	13 105	18 055	23 841	26 516	24 130	372
Wechsel ¹⁶⁾ und Lombardforderungen	»	»	»	6 096	4 678	3 084	1 573	886	1 168	»
Einlagen	»	»	»	983	7 709	9 553	12 206	13 037	11 605	»
Geschäftsbanken, Bestände an:										
Wechseln	»	JE	»	8 606	9 794	11 535	12 985	13 327	15 166	373
Debitoren	»	»	»	12 714	22 506	24 525	26 326	28 198	33 484	»
Langfristige Ausleihungen	»	»	»	27 090	37 013	43 283	49 851	59 247	72 065	»
Einlagen von Nichtbanken	»	»	»	41 000	49 298	55 679	66 769	78 055	92 827	»
Bodenkreditinstitute										
Umlauf an Pfandbriefen	»	»	»	.	6 122	7 117	8 304	9 884	12 678	375
Umlauf an Kommunalobligationen ..	»	»	»	.	3 026	3 597	4 809	7 192	9 451	»
Bestand an Hypotheken ¹⁷⁾	»	»	»	.	11 345	14 102	16 349	19 038	22 886	376
dar. für Wohnungsbau	»	»	»	.	8 738	10 765	12 334	14 206	16 801	»

¹⁾ JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden. — ⁴⁾ 1938 sofort Getötete einschl. der bis zum 3., spätestens bis zum 8. Tage nach dem Unfall Gestorbenen; ab 1955 einschl. der innerhalb 30 Tagen nach dem Unfall Gestorbenen. — ⁵⁾ Umgestiegene Fluggäste sind mehrfach gezählt. — ⁶⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) Rechnungsjahr (1. 4. — 31. 3.). — ⁷⁾ Orts-, Schnell- und Bezirksgespräche sowie Ferngespräche. — ⁸⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1. 4. 1939. — ⁹⁾ Die Zahlen in der Jahresspalte 1938 beziehen sich auf 1937. — ¹⁰⁾ 300 ausgewählte Berichtsgemeinden. — ¹¹⁾ Sommer- und Winterhalbjahr (1. 4. — 31. 3.). — ¹²⁾ 1938 Reichsgebiet. — ¹³⁾ Ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland. — ¹⁴⁾ Bis 31. 7. 1957 Zentralbanksystem. — ¹⁵⁾ 1938 Jahresdurchschnitt. — ¹⁶⁾ Einschl. Schatzwechsel. — ¹⁷⁾ In langfristigen Ausleihungen der Geschäftsbanken enthalten; ohne Darlehen an Kreditinstitute.

Gegenstand der Nachweisung	Gebiets-stand	1)	Maß- einheit	1938 ⁴⁾	1955	1956	1957	1958	1959	Jahr- buch Seite
Bestand an KommunalDarlehen ⁴⁾ ...	BGoSeB ⁵⁾	JE	Mill.RM/DM	.	3 934	4 804	6 305	8 867	10 354	376
Bestand an übrigen Darlehen ⁴⁾	"	"	"	.	2 229	2 304	2 655	3 657	4 109	"
Bestand an Darlehen an Kredit- institute	"	"	"	.	1 536	1 662	2 079	2 472	3 191	"
Spareinlagen insgesamt	"	"	"	23 542	21 374	24 276	29 388	36 102	45 039	379
dar.: Sparkassen	"	"	"	18 009	13 555	15 506	18 665	22 882	28 516	"
Postsparkasse	"	"	"	—	1 236	1 457	1 822	2 286	2 793	"
Kreditgenossenschaften ⁶⁾	"	"	"	3 678	2 997	3 466	4 197	5 150	6 398	"
Kreditbanken	"	"	"	1 707	3 517	3 782	4 615	5 698	7 204	"
Bausparkassen										
Spareinlagen	"	"	"	370	3 024	3 841	4 855	6 008	7 490	377
Hypotheken und Zwischenkredite...	"	"	"	428	2 020	2 738	3 402	4 021	4 778	"
Wertpapiermarkt ⁶⁾										
Neuaufgelegte Wertpapiere ⁷⁾	"	JS	"	.	5 480	4 181	6 160	10 579	11 908	381
Rentenwerte ⁷⁾	"	"	"	.	3 919	2 241	4 431	9 466	10 562	"
Aktien ⁷⁾	"	"	"	.	1 561	1 939	1 729	1 113	1 347	"
Untergebrachte Wertpapiere	"	"	"	.	5 236	4 402	5 836	9 267	11 431	"
dar. Rentenwerte	"	"	"	.	3 681	2 564	4 205	8 127	10 048	"
Index der Aktienkurse	BGoB	Ind	31. 12. 1933 = 100	.	195,6	187,2	185,5	238,8	409,3	382
Kursdurchschnitt der										
5% steuerfreien DM-Pfandbriefe	"	JD	vH	—	101,0	96,6	90,9	101,6	111,9	381
5 1/2% steuerfreien DM-Pfandbriefe ..	"	"	"	—	102,1	99,4	94,6	103,6	113,1	"
6% vollbesteuerten DM-Pfandbriefe ..	"	"	"	—	99,0	96,7	90,0	95,6	101,7	"
Zahlungsschwierigkeiten										
Konkurse	BGoB ⁸⁾	JS	Anzahl	.	4 023	3 732	3 406	3 078	2 691	387
Vergleiche	"	"	"	.	867	715	770	569	430	"
Wechselproteste	BGoSeB	"	"	.	546 857	547 376	499 126	438 633	412 354	388
	"	"	Mill.DM	.	296	338	326	287	255	"
Versicherungen										
Lebensversicherungen										
Beitragseinnahmen	BGoSeB	JS	Mill.RM/DM	1 238	1 565	1 726	2 019	2 268	2 568	391
Zahlungen ⁹⁾ ¹⁰⁾	"	"	"	507	458	531	609	856	756	"
Vermögensanlagen ¹¹⁾	"	JE	"	7 067	4 844	5 892	7 203	8 497	10 320	396
Öffentliche Sozialleistungen										
Soziale Krankenversicherung										
Mitglieder (einschl. Rentner) ¹²⁾	"	JD	1000	23 222	25 937	26 862	25 751	26 088	...	400
Leistungen (einschl. Rentner) ¹²⁾	"	JS	Mill.RM/DM	1 602	4 307	4 856	6 084	7 130	...	399
Unfallversicherung										
Empfänger von Rente oder Kranken- geld	"	JS	1000	.	876	906	919	934	...	402
Leistungen	"	"	Mill.RM/DM	332	901	970	1 299	1 470	...	399
Rentenversicherung der Arbeiter										
Rentenempfänger	"	JE	1000	3 646	4 542	4 905	4 913	5 154	5 278	404
Leistungen	"	JS	Mill.RM/DM	1 280	4 287	5 207	7 509	8 546	9 258	399
Rentenversicherung der Angestellten										
Rentenempfänger	"	JE	1000	463	1 524	1 573	1 633	1 757	1 830	405
Leistungen	"	JS	Mill.RM/DM	356	1 997	2 372	3 618	4 249	4 685	399

1) JE = Jahresende, JS = Jahressumme, JD = Jahresdurchschnitt, Ind = Index. — 2) Reichsgebiet. — 3) Ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland. — 4) In langfristigen Ausleihungen der Geschäftsbanken enthalten; ohne Darlehen an Kreditinstitute. — 5) Einschl. Zentralkassen. — 6) Nach der Geldumstellung. — 7) Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. — 8) 1955 und 1956 ohne Saarland. — 9) Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe. — 10) 1938 ohne Rückkäufe. — 11) Ohne Ausgleichsforderungen. — 12) 1938 ohne Rentner.

Gegenstand der Nachweisung	Gebiets-stand	1)	Maß- einheit	1938 ²⁾	1955	1956	1957	1958	1959	Jahr- buch Seite
Knappschaftliche Rentenversicherung										
Rentenempfänger	BGoSuB	JE	1000	415	650	668	647	598	...	406
Leistungen	"	JS	Mill. RM/DM	213	1 169	1 291	1 514	2 134	...	399
Arbeitslosenversicherung										
Hauptbetragsempfänger	BGoSeB	JD	1000	.	454	441	411	466	363	407
Unterstützungsleistungen	"	JS	Mill. DM	.	785	815	864	1 135	893	399
Arbeitslosenhilfe										
Hauptbetragsempfänger	"	JD	1000	.	436	276	199	174	116	407
Unterstützungsleistungen	"	JS	Mill. DM	.	565	383	315	286	193	399
Offene Fürsorge und Tbc-Hilfe										
Laufend unterstützte Parteien	BGoSeB	30.9.	1000	1 560	718	740	694 ³⁾	706	...	412
Laufend unterstützte Personen	"	"	"	.	1 078	1 094	1 024 ³⁾	1 050	...	"
Aufwand insgesamt	"	RJS	Mill. RM/DM	571	785	811	829	892	...	"
Lastenausgleich										
Empfänger von Unterhaltshilfe bzw. Kriegsschadenrente	BGoSuB	JE	1000	—	851	875	814	800	788	409
Leistungen	"	JS	Mill. DM	—	1 963	1 889	2 039	2 478	2 465	399
Kriegsopferversorgung										
Anerkannte Versorgungsberechtigte ..	BGoSeB	JE	1000	.	4 143	4 029	3 787	3 603	3 416	408
Leistungen	"	JS	Mill. DM	.	3 040	3 416	3 638	3 441	3 092 ⁴⁾	399
Öffentliche Finanzen				1932 ⁵⁾	1955	1956	1957	1958 ⁶⁾	1959	
Ausgaben insgesamt ⁴⁾	"	RJS	Mill. RM/DM	14 492	51 389	59 873	66 092	71 410	...	418
Ausgaben der Ebenen ⁷⁾										
Bund (Reich)	"	"	"	5 735	22 927	27 802	31 822	34 003	...	"
Lastenausgleichsfonds	"	"	"	—	3 948	3 754	3 963	4 373	...	"
Länder	"	"	"	3 345	15 280	18 249	20 213	21 416	...	419
Stadtstaaten	"	"	"	491 ⁸⁾	4 139	4 894	5 295	5 791	...	"
Gemeinden (Gv.)	"	"	"	6 303 ⁹⁾	13 495	15 216	16 537	17 864	...	"
Kassenmäßige Steuereinnahmen von Bund (Reich), Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.)	"	"	"	1933 ⁵⁾	1955	1956	1957	1958	1959 ⁶⁾	
Bundes- (Reichs-) und Landessteuern				10 600	43 504	47 872	50 116	53 790	60 341	426
Besitz- und Verkehrsteuern	"	"	"	.	15 994	18 811	19 592	21 266	24 302	"
Umsatzsteuer einschl. Umsatzaus- gleichsteuer	"	"	"	1 516	11 497	12 276	12 702	13 163	14 609	"
Zölle und Verbrauchsteuern	"	"	"	2 978	7 732	8 274	8 727	9 520	10 476	"
Gemeindesteuern	"	"	"	.	5 627	6 331	7 059	7 628	8 722	"
Lastenausgleichsabgaben	"	"	"	—	2 754	2 180	2 036	2 213	2 232	"
Inlandschulden¹⁰⁾	"	31.3.	Mill. RM/DM	28 379	32 106	33 909	35 640	37 454	40 596	433
Bund (Reich) ¹¹⁾	"	"	"	17 765	10 699	10 347	10 275	12 195	13 229	"
Lastenausgleichsfonds	"	"	"	—	2 442	2 893	3 080	2 972	3 311	"
Länder	"	"	"	1 876	12 619	12 992	13 393	11 832	12 205	"
Stadtstaaten	"	"	"	1 202 ¹²⁾	2 449	2 628	2 788	2 702	2 872	"
Gemeinden (Gv.)	"	"	"	7 535	3 897	5 049	6 105	7 754	8 979	"

1) JE = Jahresende, JD = Jahresdurchschnitt, JS = Jahressumme, RJS = Rechnungsjahressumme. — 2) Reichsgebiet. — 3) Ende des Rechnungsjahres. — 4) Ohne Sachleistungen. — 5) Vorläufiges Ergebnis. — 6) Ohne Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften (1932 nur Zuweisungen). — 7) Ohne Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene (1932 nur Zuweisungen). — 8) Einschl. nicht auszugliedernde Zuweisungen an die gleiche Ebene. — 9) Einschl. Berlin. — 10) 1938 ohne Schulden aus öffentlichen Mitteln sowie ohne Zahlungsrückstände; ab 1954 ohne Schulden bei Gebietskörperschaften und Lastenausgleichsfonds sowie ohne Zahlungsrückstände und Abgabenschuld aus der Hypothekengewinnabgabe (soweit auszugliedern). — 11) Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung (erstmalig zum 31. 3. 1953) nachgewiesenen »Anderen Schulden« des Bundes. — 12) Gemeindlicher Bereich der Hansestädte unter »Gemeinden (Gv.)« enthalten.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1938	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Preise										
Index der Einkaufspreise für Auslands- güter	BGoSuB	Ind	1950=100	.	103	107	106	100	97	468
Preisindex ausgewählter Grundstoffe... land- und forstwirtschaftlicher Her- kunft	"	"	1938=100	100	240	248	253	253	253	465
industrieller Herkunft	"	"	"	100	252	261	264	263	264	"
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ²⁾	"	"	Wj 38/39 =100	100	204	211	218	216	...	463
industrieller Produkte	"	"	1938=100	100	222	226	232	233	231	457
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ²⁾	"	"	Wj 38/39 =100	100	191	198	201	209	...	481
Preisindex für Wohngebäude ³⁾	"	"	1931=100	.	.	.	.	116	122	482
Index der Einzelhandelspreise	"	"	1938=100	100	180	183	188	192	193	484
Lebensmittelgeschäfte	"	"	"	100	184	187	190	192	196	"
Geschäfte für Textilwaren und Schuh- werk	"	"	"	100	171	172	179	184	183	"
Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf	"	"	"	100	179	184	192	196	195	"
Sonstige Branchen	"	"	"	100	188	191	196	200	202	"
Preisindex für die Lebenshaltung ⁴⁾	"	"	"	100	172	176	180	186	188	485
dar.: Ernährung	"	"	"	100	187	193	197	203	207	"
Wohnung	"	"	"	100	116	123	125	126	129	"
Heizung und Beleuchtung	"	"	"	100	175	178	183	192	194	"
Hausrat	"	"	"	100	173	176	184	188	188	"
Bekleidung	"	"	"	100	177	178	185	191	191	"
Reinigung und Körperpflege	"	"	"	100	170	173	178	183	184	"
Verkehr	"	"	"	100	174	173	176	195	199	"
Löhne⁵⁾										
Durchschnittl. Wochenarbeitszeit ⁶⁾	"	JD	Std	49,5	48,9	48,2	46,5	45,7	45,6	501
Durchschnittl. Bruttoverdienste ⁶⁾	"	Ind	1950=100	101	101	99	96	95	94	512
Stundenverdienste										
männlicher Arbeiter	"	JD	Pf	86,2	199,6	217,1	236,1	250,9	263,8	501
	"	Ind	1950=100	63	143	156	170	181	190	512
weiblicher Arbeiter	"	JD	Pf	50,1	120,0	132,7	146,1	158,4	168,9	501
	"	Ind	1950=100	57	140	155	170	185	198	512
aller Arbeiter	"	JD	Pf	80,2	182,7	198,8	216,8	231,6	244,4	501
	"	Ind	1950=100	62	142	156	170	182	191	512
Wochenverdienste										
männlicher Arbeiter	"	JD	RM/DM	43,25	99,48	106,60	111,20	116,41	122,04	501
	"	Ind	1950=100	64	143	155	162	170	178	512
weiblicher Arbeiter	"	JD	RM/DM	23,64	55,19	60,33	64,63	68,35	73,13	501
	"	Ind	1950=100	58	142	155	167	177	189	512
aller Arbeiter	"	JD	RM/DM	39,68	89,31	95,77	100,74	105,82	111,51	501
	"	Ind	1950=100	63	143	155	163	171	180	512
Bruttoverdienste im Steinkohlen- bergbau										
je verfahrene Schicht	"	JD	RM/DM	7,61	17,06	18,87	19,98	20,77	23,34 ⁷⁾	—
je angelegten Arbeiter	"	JS	"	2187	4528	4992	5043	5106	6041 ⁸⁾	—

1) JD = Jahresdurchschnitt, Ind = Index, JS = Jahressumme. — 2) Wirtschaftsjahre. — 3) Bauleistungen am Gebäude. — 4) Mittlere Verbrauchergruppe. — 5) 1938 ohne Bergbau, alter Berichtskreis. — 6) Arbeiter in der Industrie (einschl. Bergbau), ab 1957 neuer Berichtskreis, bis 1956 auf neuen Berichtskreis umgerechnete Zahlen. — 7) Bis 1958 Bruttoarbeitslohn je verfahrene Schicht, ab 1959 Gesamteinkommen je vergütete Schicht. — 8) Bis 1958 Bruttoarbeitslohn, ab 1959 Gesamteinkommen je angelegten Arbeiter.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	¹⁾	Maßeinheit	1938 ²⁾	1955	1956	1957	1958	1959	Jahrbuch Seite
Bruttoverdienste im Braunkohlenbergbau										
je verfahrene Schicht	BGoSuB	JD	RM/DM	6,75	15,55	17,49	18,17	19,14	20,51 ³⁾	—
je angelegten Arbeiter	"	JS	"	2048	4530	5064	4991	5213	6085 ⁴⁾	—
Sozialprodukt										
Nettosozialprodukt in jeweiligen Preisen				1950	1955	1956	1957	1958 ⁵⁾	1959 ⁶⁾	
zu Faktorkosten	"	JS	Mrd. DM	74,5	137,5	152,1	165,8	176,1	188,6	542
zu Marktpreisen	"	"	"	87,1	163,5	179,9	195,3	207,5	223,7	"
Bruttosozialprodukt in jeweiligen Preisen										
Privater Verbrauch	"	"	"	97,2	178,3	196,4	213,6	227,3	244,4	"
Staatsverbrauch	"	"	"	62,5	103,4	115,1	125,6	134,8	142,9	550
Investitionen	"	"	"	14,0	23,8	25,4	27,3	30,6	33,7	"
Außenbeitrag	"	"	"	21,9	47,0	49,3	52,0	53,1	58,7	"
Bruttosozialprodukt in Preisen von 1954	"	"	"	— 1,2	+ 4,2	+ 6,6	+ 8,7	+ 8,9	+ 9,1	"
Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1954	"	"	"	113,1	174,4	186,4	196,5	202,0	213,6	542
je Erwerbstätigen	"	Ind	1950=100	100	136	141	145	148	154	—
Zahlungsbilanz										
Leistungsbilanz										
Warenverkehr										
Ausfuhr	BGoSeB	JS	Mill. DM	8 356	26 481	31 805	37 602	38 134	42 912	555
Einfuhr	"	"	"	10 670	23 244	26 074	30 206	30 629	35 183	"
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (—)	"	"	"	— 2 314	+ 3 237	+ 5 731	+ 7 396	+ 7 505	+ 7 729	"
Leistungen für die alliierten Streitkräfte (Ausfuhr)	"	"	"	211	1 226	1 757	2 660	3 877	4 121	"
Dienstleistungen										
Ausfuhr	"	"	"	726	4 721	5 671	6 716	6 663	7 056	"
Einfuhr	"	"	"	1 119	6 302	7 626	9 285	10 141	11 640	"
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (—)	"	"	"	— 393	— 1 581	— 1 955	— 2 569	— 3 478	— 4 584	"
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)										
aus dem Ausland	"	"	"	2 092	204	191	131	133	123	"
an das Ausland	"	"	"	6	1 017	1 296	1 778	1 782	2 759	"
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (—)	"	"	"	+ 2 086	— 813	— 1 105	— 1 647	— 1 649	— 2 636	"
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)										
Langfristige Verbindlichkeiten ..	"	"	"	+ 509	— 123	+ 29	+ 369	+ 126	— 574	"
Langfristige Ansprüche	"	"	"	+ 51	+ 287	+ 585	+ 1 095	+ 1 997	+ 3 200	"
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	"	"	"	+ 1 669	+ 198	+ 1 116	+ 1 190	— 409	+ 213	"
Kurzfristige Ansprüche	"	"	"	+ 1 356	+ 856	+ 3 113	+ 3 626	+ 2 883	+ 488	"
Währungsgold	"	"	"	—	+ 1 234	+ 2 413	+ 4 399	+ 411	— 8	"
Zu- (+) oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens	"	"	"	— 771	+ 2 302	+ 4 966	+ 7 561	+ 5 574	+ 4 041	"
Ungeklärte Beträge	"	"	"	+ 361	— 233	— 538	— 1 721	+ 681	+ 589	"

¹⁾ JD = Jahresdurchschnitt, JS = Jahressumme, Ind = Index. — ²⁾ 1938 ohne Bergbau, alter Berichtskreis. — ³⁾ Bis 1958 Bruttoarbeitsverdienst je verfahrene Schicht, ab 1959 Gesamteinkommen je vergütete Schicht. — ⁴⁾ Bis 1958 Bruttoarbeitsverdienst, ab 1959 Gesamteinkommen je angelegten Arbeiter. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁶⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis.

I. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkung

Gebiet: Die Flächen (Katasterflächen) beziehen sich auf die neuesten verfügbaren Angaben auf Grund jährlicher Zusammenstellungen der Statistischen Landesämter nach Angaben der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück. In den Flächenangaben nicht enthalten sind der Bodensee und 253 qkm Küstengewässer (insbesondere Elbmündung) von Schleswig-Holstein.

Durch Staatsvertrag mit Belgien sind am 28. 8. 1958 Gebiete von ca. 18 qkm Fläche mit 608 Einwohnern zum Bundesgebiet gekommen, und zwar ca. 18 qkm mit 577 Einwohnern zum Land Nordrhein-Westfalen (kreisfreie Stadt Aachen, Landkreise Monschau und Schleiden) sowie 0,4 qkm mit 31 Einwohnern zum Land Rheinland-Pfalz (Landkreis Prüm). Die Zahl der Gemeinden hat sich 1958 durch Eingliederung von Gemeinden in andere Gemeinden um 4 und durch Zusammenschluß von mehreren Gemeinden zu einer Gemeinde um weitere 4 vermindert. 5 Gemeinden sind neu entstanden.

Regionale Gliederung: Richtet sich nach der Gliederung des Bundesgebiets in Länder, Regierungs-(Verwaltungs-)bezirke, Kreise und Gemeinden. Bei den Kreisen wird zwischen kreisfreien Städten und Landkreisen mit mehreren kreisangehörigen Gemeinden unterschieden. Die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie die kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Grundstücke sind ebenfalls als Gemeinden gezählt.

Größenklassen: Die Zuordnung geht von der Einwohnerzahl aus. Aus der Einwohnerzahl allein läßt sich noch nicht sicher auf die Struktur der Gemeinden schließen; auf die früher übliche Unterscheidung nach ländlichen Gemeinden, Landstädten, Kleinstädten usw. ist daher verzichtet worden. Für die Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern ist allgemein die Bezeichnung „Großstädte“ üblich.

Wohnbevölkerung: Zu ihr zählen alle Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihren ständigen Wohnort haben. Personen mit Wohnraum in mehreren Gemeinden sind hierbei der Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Angehörigen der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern.

Vertriebene: Soweit in Tabelle 24 nicht anders vermerkt alle Deutschen, die am 1. 9. 1939 in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reichs (Stand 31. 12. 1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschließlich ihrer danach geborenen Kinder.

Zugewanderte: Deutsche, die am 1. 9. 1939 in Berlin oder in der sowjetischen Besatzungszone gewohnt haben, und zwar ebenfalls einschließlich ihrer danach geborenen Kinder. Die Personen mit Wohnort am 1. 9. 1939 im Saarland (1950 im Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin: 46 602) sind bis zum 31. 12. 1953 als Vertriebene und vom 1. 1. 1954 bis zum 25. 9. 1956 als Zugewanderte gezählt worden. Seitdem gehören sie zur „übrigen Bevölkerung“. Für das Saarland liegen noch keine Zahlen über Vertriebene und Zugewanderte und für Berlin (West) seit 1957 keine Zahlen für die Zugewanderten mehr vor.

Die Zahlen in den Tabellen sind nur zum Teil Ergebnisse von Volkszählungen. Die letzten Volkszählungen haben am 17. 5. 1939, 29. 10. 1946, 13. 9. 1950 (Saarland 14. 11. 1951) stattgefunden; ferner wurde am 25. 9. 1956 die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht im Rahmen der Wohnungsstatistik festgestellt. Im übrigen handelt es sich um Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung nach dem bevölkerungsstatistischen Gesetz vom 4. 7. 1957, das auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik laufende Feststellungen über Stand und Gliederung der Bevölkerung vorsieht. Die Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, die Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge. Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung waren zunächst die Ergebnisse der Volkszählung am 13. 9. 1950. Danach erfolgte eine Umstellung auf die Ergebnisse der Wohnungsstatistik am 25. 9. 1956, verbunden mit einer Rückschreibung der Einwohnerzahlen nach dem Geschlecht für Bund und Länder (ohne Saarland und Berlin) bis 1946. Die in den Tabellen 1 und 2 enthaltenen Einwohnerzahlen weichen daher von früher veröffentlichten ab. Die Zahlen in den Tabellen 3 und 11 sind dagegen nach wie vor die ursprünglichen Ergebnisse der Volkszählung 1950. Ausgenommen von der Rückschreibung wurde wegen der guten Übereinstimmung der Fortschreibung mit dem Ergebnis der Wohnungsstatistik der Personenkreis der Vertriebenen. Die Fortschreibung der Zugewanderten, die bei der Wohnungsstatistik 1956 nach der o. a. Definition nicht erfaßt worden sind, erfolgt weiterhin auf der Grundlage der Ergebnisse der Volkszählung 1950.

Für die Altersgliederung der Bevölkerung, die auch nach der Wohnungsstatistik mangels geeigneter Unterlagen aus dieser Zählung zunächst aus den bisherigen Fortschreibungsergebnissen übernommen worden war, erwies sich Ende 1957 zur Gewinnung neuer Fortschreibungsgrundlagen eine Korrektur notwendig. Sie führte bei den 15- bis 35jährigen des Bundesgebietes (ohne Saarland und Berlin) zu einer kleinen Herabsetzung und bei den übrigen Altersgruppen zu einer entsprechenden Heraufsetzung der Zahlen. Für die Zeit vor 1957 konnten keine Korrekturen vorgenommen werden. Die Korrekturen für 1957 waren jedoch so gering, daß sie für die meisten Vergleiche nicht ins Gewicht fallen. Die Unterlagen über den Familienstand für 1958 stützen sich auf Ergebnisse aus der laufenden Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) im Oktober 1958 auf Grund einer Stichprobe von 1 vH aller Haushalte. Die hierbei angefallenen Zahlen nach Geburtsjahrgruppen sind in Familienstandsquoten umgerechnet und zur Gewinnung absoluter Zahlen für den 31. 12. 1958 sodann mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung nach dem Alter für diesen Stichtag multipliziert worden.

Religionszugehörigkeit: Rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft. Neuere Zahlen über die Religionszugehörigkeit der Bevölkerung sind erst aus der nächsten Volkszählung zu erwarten.

Bevölkerungsdurchschnittszahlen: In Tabelle 2 arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte wurden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für die Durchschnittsbevölkerung nach dem Alter in Tabelle 8 ist für jede Altersgruppe zunächst das arithmetische Mittel aus den Zahlen am Jahresanfang und -ende gebildet worden; anschließend erfolgte eine in allen Altersgruppen relativ gleichmäßige Abstimmung auf das Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten für die männlichen bzw. weiblichen Personen insgesamt.

Die in den Tabellen 12 bis 23 veröffentlichten Zahlen sind als Ergebnisse einer Stichprobe (Mikrozensus Oktober 1957 bzw. 1958) mit einer zufallsbedingten Unsicherheit behaftet, die vor allem bei Tabellenwerten unter 10 000 die Verwendbarkeit einschränkt.

Die Ermittlung der Haushalte und Familien erfolgte nach einem neuen, für die Volkszählung 1961 entwickelten Konzept der Haushalts- und Familienstatistik.

Haushalt: Zusammenwohnende und gemeinsam wirtschaftende Personengruppe, die sowohl verwandte als auch fremde Personen, Familien im engsten und im weiteren Sinn, häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte usw. umfassen kann. Auch Personen, die für sich allein wohnen und wirtschaften, zählen als Haushalt.

Haushaltstyp: In einem Haushalt können verheiratete und verwandte Personen, verwandte mit fremden oder auch nur fremde Personen zusammenleben. Von den sehr zahlreichen Fällen der vorkommenden Kombinationen wurde eine Auswahl von neun Typen getroffen, die in Deutschland die wichtigsten Gruppen darstellen (vgl. Tabelle 12, S. 51). Die Typenabgrenzung wurde so gewählt, daß die Hauptgruppen A, B, C und D mit den 1950 verwendeten vier Haushaltstypen übereinstimmen und vergleichbar sind. Zum Unterschied von 1950 wurden die Einzelhaushalte nicht in die Haushaltstypen einbezogen, sondern gesondert nachgewiesen.

Familie: Zusammenlebende Familie im engsten Sinn ist die Eltern-Kinder-Gemeinschaft. Als Familie zählen aber auch kinderlose Ehepaare, obwohl diese im strengen Sinn noch keine Familie oder — wenn die Kinder selbständig geworden sind und das Elternhaus verlassen haben — keine zusammenlebende Familie mehr darstellen. Außerdem werden verwitwete oder geschiedene Personen mit oder ohne Kinder als Familien angesehen, auch wenn es sich bei ihnen nicht mehr um vollständige Familien handelt.

Familientyp: Unter „Familie“ wird nur die zusammenlebende Familie verstanden. Zu ihr zählen auch Familienmitglieder, die vorübergehend oder längere Zeit aus beruflichen Gründen abwesend sind, normalerweise aber noch zur Familie rechnen und am Ort der Familie noch einen Wohnsitz haben. Es zählen dagegen nicht dazu Familienangehörige, die die Familie für immer verlassen haben, sei es, daß sie ständig an einem anderen Ort berufstätig sind oder selbst eine Familie gegründet haben. Maßgebend bei der statistischen Erfassung der Familien ist also das soziologische Merkmal des Zusammenlebens der Familie. Es werden fünf Familientypen unterschieden (vgl. hierzu Tabelle 16, S. 52). Zu der Typisierung ist im einzelnen noch zu bemerken: Verwitwete und geschiedene Personen sind als ein besonderer Familientyp nachgewiesen worden. Wenn eine Person einmal verheiratet war, so hat sie eine „Familie“ im engsten Sinn gebildet. Insofern wurde die Angabe »verwitwet« oder »geschieden« als ein konstitutives Merkmal für einen Familientyp angesehen. Es wurde unterschieden zwischen verwitweten und geschiedenen Personen ohne Kinder, d. h. solchen Personen, die nicht mit ledigen Kindern oder Enkeln zusammenleben, und solchen mit ledigen Kindern und Enkeln. Lebt eine verwitwete oder geschiedene Person mit einer entfernter verwandten Person zusammen, so wird hierdurch eine Personengemeinschaft gebildet, die aber mit Familien im Sinne dieses Konzepts nichts zu tun hat. Die verwitwete oder geschiedene Person wird in allen Fällen als gesondeter Familientyp nachgewiesen; in welcher Personengemeinschaft sie lebt, geht aus der Gliederung nach Haushaltstypen hervor. (Vgl. Tabelle 17, S. 52.)

Die getrennte Ermittlung der Familien als sozialbiologische Einheit von Eltern und Kindern und der Haushalte als sozialökonomische Einheit zusammenwohnender und in einem mehr oder minder großen Ausmaß miteinander wirtschaftender Menschen ermöglicht es, die beiden Gliederungen miteinander zu kombinieren. Dabei läßt sich u. a. feststellen, inwieweit Familien einer bestimmten Zusammensetzung mit Haushalten identisch sind. Für die Fälle, in denen Familie und Haushalt nicht die gleiche Personengruppe darstellen, läßt sich weiter ermitteln, in welchen anderen Haushaltsformen die Familien bestimmter Zusammensetzung vorkommen und mit welcher Häufigkeit sie sich auf die Haushaltstypen verteilen.

Als **Kinder** wurden alle Personen gezählt, die ledig sind und mit ihren Eltern oder einem Elternteil zusammenleben. Das Wort »Kinder« bezeichnet in diesem Zusammenhang das Abstammungsverhältnis und nicht eine Altersschicht.

Zu den **Einkommensbezieher**n wurden alle Personen gerechnet, die ein eigenes Einkommen beziehen (Erwerbs- oder abgeleitetes Einkommen) oder durch ihre Tätigkeit zum Familieneinkommen unmittelbar beitragen (z. B. Mithelfende Familienangehörige).

Mitglieder der sozialen Rentenversicherung: Mitglieder der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten, der knappschaftlichen Rentenversicherung und der Altersversorgung des Deutschen Handwerks im Alter von 15 und mehr Jahren. Zu den Pflichtmitgliedern zählen alle Personen, die die entsprechende Angabe im Erhebungsbogen gemacht hatten, als freiwillige Mitglieder wurden die Personen gezählt, die im Jahre 1957 freiwillig Beiträge gezahlt haben.

Mitglieder der Krankenversicherung: Alle im Erwerbsleben tätigen Personen im Alter von 14 Jahren und darüber, soweit sie versichert sind. Als Pflichtversicherte wurden alle Personen gezählt, die eine Pflichtmitgliedschaft in einer gesetzlichen RVO-Kasse angegeben hatten; weiterhin alle hauptberuflich Erwerbstätigen — ohne Mithelfende Familienangehörige — wenn sie angegeben hatten, als Rentner versichert zu sein.

Als freiwillig versicherte Personen wurden alle die gezählt, die diese Art des Krankenversicherungsschutzes angegeben hatten.

Mitversicherte Familienangehörige werden zur Gruppe der nicht selbst versicherten Personen gerechnet.

Bei der Zählung der Gebäude, der Wohnungen und der Bevölkerung im Saarland vom 18. März 1959 wurde eine Einwohnerzahl ermittelt, die um 19 002 (männlich 13 394, weiblich 5 608) Personen niedriger lag als das Ergebnis der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der Volkszählung vom 14. 11. 1951. Die dadurch erforderlich gewordenen Berichtigungen des Bevölkerungsstandes im Bundesgebiet und im Saarland für 1952 bis 1959 konnten jedoch nur noch für 1959 in den Tabellen 1 und 2 auf Seite 36 vorgenommen werden. Die neuen Zahlen für den Bevölkerungsstand vor 1959 sind dem Statistischen Bericht, Arb.-Nr. VIII/7/89, zu entnehmen.

1. Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1959*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1000	je qkm		1000	je qkm		1000	je qkm		1000	je qkm
Reichsgebiet¹⁾ 1816 bis 1944											
1816	24 831	46	1876	43 059	80	1899	55 248	102	1922	61 900	132
1819	25 917	48	1877	43 610	81	1900	56 046	104	1923	62 307	132
1822	27 041	50	1878	44 129	83	1901	56 874	105	1924	62 697	133
1825	28 111	52	1879	44 641	83	1902	57 767	107	1925	63 166	134
1828	29 019	54	1880	45 095	83	1903	58 629	108	1926	63 630	135
1831	29 768	55	1881	45 428	84	1904	59 475	110	1927	64 023	136
1834	30 609	57	1882	45 719	85	1905	60 314	111	1928	64 393	137
1837	31 590	58	1883	46 016	85	1906	61 153	113	1929	64 739	138
1840	32 785	61	1884	46 336	86	1907	62 013	115	1930	65 084	138
1843	33 722	62	1885	46 707	86	1908	62 863	116	1931	65 429	139
1846	34 733	64	1886	47 134	87	1909	63 717	118	1932	65 716	140
1849	35 128	65	1887	47 630	88	1910	64 568	119	1933	66 027	140
1852	35 930	66	1888	48 168	89	1911	65 359	121	1934	66 409	141
1855	36 112	67	1889	48 717	90	1912	66 146	122	1935	66 871	142
1858	36 961	68	1890	49 241	91	1913	66 978	124	1936	67 349	143
1861	38 137	70	1891	49 762	92	1914	67 790	125	1937	67 831	144
1864	39 390	73	1892	50 266	93	1915	67 883	125	1938	68 558	146
1867	40 089	74	1893	50 757	94	1916	67 715	125	1939	69 314	147
1871	40 997	76	1894	51 339	95	1917	67 368	125	1940	69 838	148
1872	41 230	76	1895	52 001	96	1918	66 811	123	1941	70 244	149
1873	41 564	77	1896	52 753	98	1919	62 897	130	1942	70 834	151
1874	42 004	78	1897	53 569	99	1920	61 794	130	1943	70 411	150
1875	42 518	79	1898	54 406	101	1921	62 473	132	1944	69 865	149
Bundesgebiet ohne Berlin²⁾ 1816 bis 1899											
1816	13 595	55	1900 ³⁾	28 192	114	1938	39 815	161	1953	49 145	198
1825	14 891	60	1910 ³⁾	33 269	134	1939	40 248	162	1954	49 693	200
1834	16 018	65	1913	34 705	140	1946 ⁴⁾	44 177	178	1955	50 195	202
1843	17 225	69	1925 ⁵⁾	36 463	147	1947	44 941	181	1956	50 801	205
1852	17 962	72	1933 ⁶⁾	38 263	154	1948	46 149	186	1957	51 477	208
1861	18 721	76	1934	38 503	155	1949	47 093	190	1958	52 158	210
1871 ⁷⁾	19 930	80	1935	38 790	156	1950	47 851	193	1959 ⁸⁾	52 778	213
1880 ⁹⁾	22 099	89	1936	39 090	158	1951	48 365	195			
1890 ⁹⁾	24 294	93	1937	39 397	159	1952	48 690	196			

*) 1816 bis 1867 im Dezember, 1939 am 17. 5., ab 1947 Jahresdurchschnitte, im übrigen Jahresmitte, soweit nichts anderes vermerkt.

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand: Im Reichsgebiet ist ab 1890 Helgoland enthalten. In der Zeit nach dem ersten Weltkrieg sind im Reichsgebiet nicht enthalten: ab 1919 Elsaß-Lothringen und der an Polen gefallene Teil der Provinz Posen; ab 1920 Memelgebiet, Freie Stadt Danzig, die an Polen (ohne Abtretung), die Tschechoslowakei, Dänemark und Belgien gefallenen Gebiete; ab 1922 der an Polen gefallene Teil des Abstimmungsgebietes Oberschlesien. Von 1922 bis 1944 beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1937. — ²⁾ 1816 bis 1946, 1958 und 1959 Gebietsstand vom 1. 1. 1960, 1947 bis 1957 jeweiliger Gebietsstand, jedoch einschl. Saarland. — ³⁾ 1871 bis 1910 am 1. 12., 1925 und 1933 am 16. 6. und 1946 am 29. 10. — ⁴⁾ Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingsdurchgangslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen und Saarland, jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

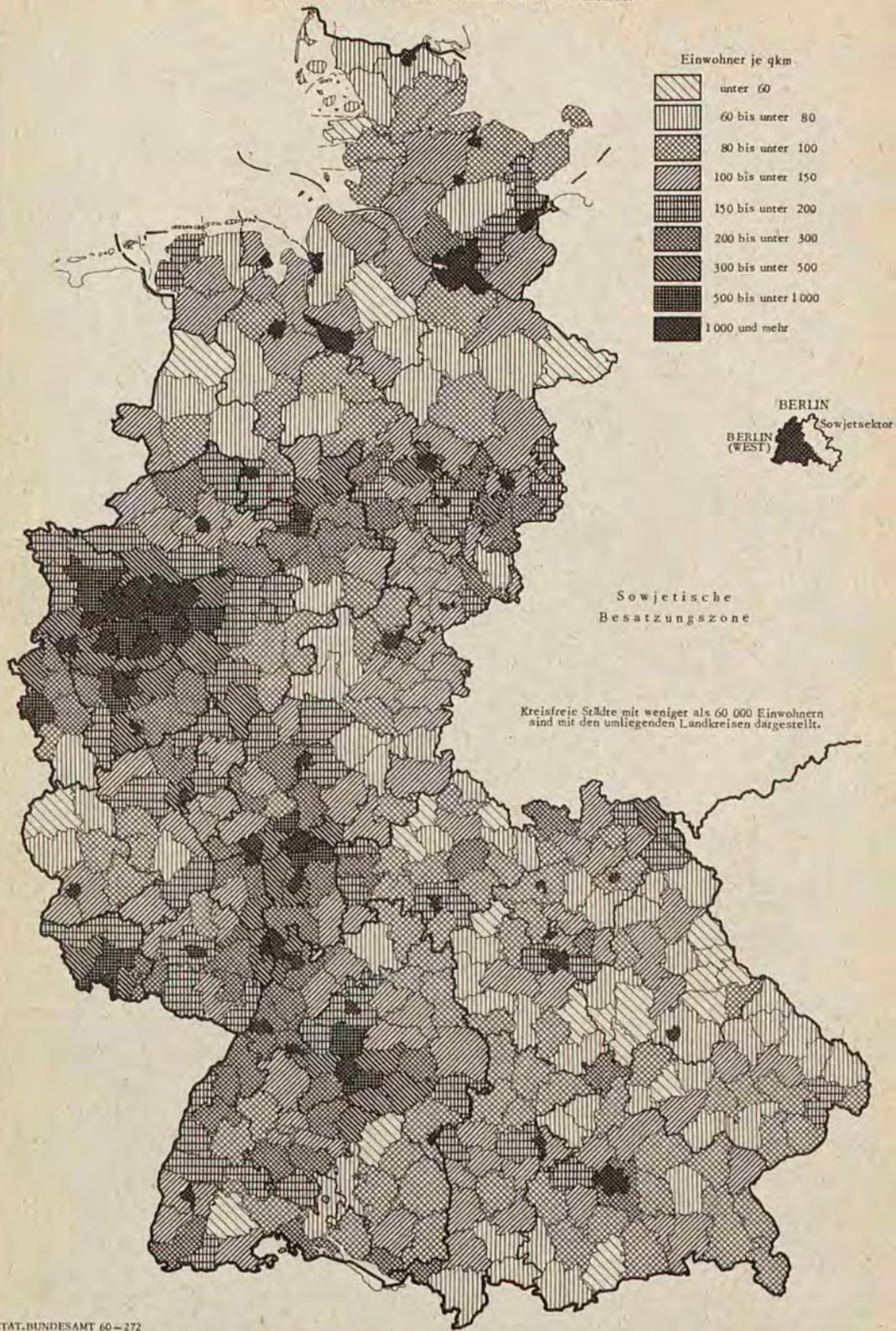
2. Wohnbevölkerung 1955 bis 1959 nach Ländern

1000

Land	Bevölkerungsstand									
	Jahresdurchschnitt ¹⁾					Jahresende				
	1955	1956	1957	1958	1959 ²⁾	1955	1956	1957	1958	1959 ³⁾
Schleswig-Holstein	2 270,5	2 252,7	2 258,1	2 268,7	2 284,4	2 257,5	2 251,4	2 264,3	2 275,8	2 289,9
Hamburg	1 715,1	1 744,2	1 772,8	1 797,0	1 815,6	1 731,5	1 760,1	1 786,8	1 807,6	1 823,6
Niedersachsen	6 492,7	6 481,2	6 486,6	6 504,6	6 527,3	6 485,3	6 477,7	6 496,1	6 515,6	6 538,4
Bremen	613,8	633,2	654,9	670,8	684,0	623,5	644,1	664,1	677,5	691,6
Nordrhein-Westfalen	14 433,3	14 733,2	15 037,4	15 325,8	15 564,0	14 589,7	14 878,2	15 197,1	15 459,3	15 653,6
Hessen	4 455,5	4 513,6	4 571,8	4 624,5	4 677,3	4 487,0	4 541,8	4 599,7	4 651,5	4 702,8
Rheinland-Pfalz	3 206,6	3 246,9	3 289,8	3 334,7	3 368,3	3 226,6	3 267,4	3 313,8	3 354,7	3 376,8
Baden-Württemberg	6 942,7	7 092,0	7 236,6	7 367,5	7 501,7	7 021,5	7 164,7	7 301,9	7 433,0	7 560,7
Bayern	9 072,7	9 103,6	9 156,9	9 233,9	9 324,3	9 085,5	9 125,3	9 192,8	9 278,0	9 371,0
Saarland	991,8	1 000,7	1 012,3	1 030,2	1 031,3 ³⁾	996,2	1 005,2	1 019,1	1 040,1	1 040,1 ⁴⁾
Bundesgebiet ohne Berlin	50 194,8	50 801,1	51 477,2	52 157,7	52 778,3	50 504,4	51 115,9	51 835,8	52 493,2	53 048,5
Berlin (West)	2 195,0	2 221,8	2 224,9	2 225,9	2 214,3	2 203,3	2 223,7	2 228,5	2 226,0	2 208,0
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	52 389,8	53 022,9	53 702,1	54 383,6	54 992,6	52 707,7	53 339,6	54 064,4	54 719,2	55 256,5

¹⁾ Auf Grund von Monatszahlen. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Vgl. Vorbemerkung Seite 35, letzter Absatz.

BEVÖLKERUNGSDICHTE IN DEN KREISEN AM 30.6.1959



3. Fläche und Wohnbevölkerung der Länder und Verwaltungsbezirke 1939, 1950 und 1956

(Gebietsstand 31. 12. 1958)

Land Verwaltungsbezirk	Fläche qkm	Kreis- freie Städte und Land- kreise	Ge- meinden Anzahl	Wohnbevölkerung						Bevölkerungs- dichte	
				17. 5. 1939		13. 9. 1950		25. 9. 1956		1939	1956
				ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich		
				1 000						Einwohner je qkm	
Schleswig-Holstein	15 656,98 ¹⁾	21	1 400 ²⁾	1 589,0	816,7	2 594,6	1 210,5	2 252,1	1 046,9	101	144
Hamburg	747,23	—	1	1 711,9	820,1	1 605,6	752,4	1 751,3	805,8	2 291	2 344
Niedersachsen	47 382,08	76	4 276 ³⁾	4 539,7	2 305,1	6 797,4	3 202,5	6 481,1	3 038,6	96	137
RB Hannover	6 565,85	11	701 ⁴⁾	1 018,5	501,1	1 385,4	651,4	1 395,8	650,8	155	213
» Hildesheim	5 214,67	13	631 ⁴⁾	624,8	309,2	1 017,5	473,1	939,2	434,1	120	150
» Lüneburg	10 976,42	12	1 120 ⁴⁾	547,4	287,4	992,3	474,3	924,7	440,0	50	84
» Stade	6 719,06	8	560	393,2	203,5	654,0	311,3	582,1	277,9	59	87
» Osnabrück	6 205,58	9	513	515,9	263,2	680,7	322,6	682,1	322,3	83	110
» Aurich	3 139,13	5	311 ⁴⁾	295,7	147,3	385,0	181,1	359,8	168,2	94	115
VB Braunschweig	3 122,49	9	354 ⁴⁾	566,6	292,6	871,6	407,4	841,3	391,6	181	269
» Oldenburg	5 438,88	9	86	577,6	300,9	810,9	381,4	756,1	353,8	106	139
Bremen	403,77	2	2	562,9	284,3	558,6	265,3	638,4	299,6	1 394	1 581
Nordrhein-Westfalen	33 959,58	95	2 372	11 935,3	5 816,8	13 197,0	6 255,5	14 811,2	7 031,6	351	436
RB Düsseldorf	5 475,62	23	268	4 179,7	2 009,6	4 301,9	2 032,2	4 994,1	2 370,1	763	912
» Köln	3 979,22	9	237	1 595,7	762,1	1 668,8	781,7	1 899,5	889,1	401	477
» Aachen	3 066,61	8	302	763,7	378,1	775,3	370,4	867,1	416,1	249	283
» Münster	7 294,34	16	249	1 602,3	794,1	1 909,8	919,7	2 116,9	1 016,1	220	290
» Pommern	6 477,06	14	649	1 114,0	547,9	1 499,5	702,4	1 533,8	714,3	173	237
» Arnsberg	7 666,73	25	667	2 679,9	1 325,2	3 041,7	1 449,1	3 399,7	1 625,9	350	443
Hessen	21 108,32	48	2 701	3 479,1	1 693,9	4 323,8	2 024,2	4 529,2	2 116,8	165	215
RB Darmstadt	6 297,14	14	778	1 050,4	516,0	1 340,0	632,9	1 427,9	676,5	167	227
» Kassel	9 197,01	18	1 213	971,9	480,3	1 261,0	590,9	1 228,9	572,8	106	134
» Wiesbaden	5 614,15	16	710	1 456,9	697,5	1 722,9	800,4	1 872,4	867,5	260	334
Rheinland-Pfalz	19 828,84	51	2 918 ⁵⁾	2 960,0	1 472,1	3 004,8	1 400,9	3 259,4	1 529,9	149	164
RB Koblenz	6 375,18	12	1 006 ⁶⁾	853,7	417,2	899,8	418,2	962,9	449,7	134	151
» Trier	4 826,71	8	734	451,1	235,3	428,8	201,4	453,1	212,6	92	93
» Montabaur	1 783,12	4	385	217,2	108,4	239,8	112,4	247,0	116,7	122	139
» Rheinhessen	1 335,85	6	167	392,8	188,8	385,3	179,2	420,4	196,1	294	315
» Pfalz	5 447,98	21	626	1 045,2	522,5	1 051,1	489,7	1 175,9	554,7	192	216
Baden-Württemberg	35 750,12	72	3 381 ⁷⁾	5 476,4	2 660,1	6 430,2	2 979,3	7 133,2	3 340,3	153	200
RB Nordwürttemberg	10 580,24	22	980	1 945,6	949,2	2 440,1	1 134,5	2 756,8	1 301,6	184	261
» Nordbaden	5 121,79	13	488	1 271,8	609,4	1 467,8	680,9	1 576,1	735,3	248	308
» Südbaden	9 955,54	20	975	1 229,7	602,2	1 338,7	618,4	1 500,8	699,7	124	151
» Südwürttemberg- Hohenzollern	10 092,55	17	938 ⁸⁾	1 029,3	499,2	1 183,7	545,5	1 299,6	603,6	102	129
Bayern	70 548,54	191	7 126	7 084,1	3 466,6	9 184,5	4 260,6	9 115,9	4 216,8	100	129
RB Oberbayern	16 337,82	33	1 145	1 935,2	945,8	2 456,2	1 139,1	2 537,6	1 169,8	118	155
» Niederbayern	10 754,45	26	909	786,3	386,8	1 081,1	503,0	975,8	451,8	73	91
» Oberpfalz	9 646,41	24	941	685,8	339,7	896,9	419,4	869,1	405,6	71	90
» Oberfranken	7 503,01	26	1 096	808,2	390,3	1 115,8	514,0	1 072,4	492,3	108	143
» Mittelfranken	7 618,51	25	992	1 077,2	518,7	1 284,3	592,7	1 315,9	606,1	141	173
» Unterfranken	8 488,35	27	995	844,3	416,5	1 038,1	486,0	1 042,9	488,7	99	123
» Schwaben	10 199,99	30	1 048	947,1	468,8	1 312,1	606,4	1 302,2	602,5	93	128
Saarland	2 567,40	8	348	909,6	453,2	944,7 ⁹⁾	448,9 ⁹⁾	1 003,2 ⁹⁾	480,5 ⁹⁾	354	391
Bundesgebiet ohne Berlin	247 952,87 ¹⁾	564	24 525	40 248,0	19 789,1	48 641,2	22 800,0	50 975,1	23 906,7	162	206
Berlin (West)	480,97	—	1	2 750,5	1 244,1	2 147,0	911,5	2 223,8	944,8	5 719	4 624
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	248 433,84 ¹⁾	564	24 526	42 998,5	21 033,2	50 788,2	23 711,5	53 198,9	24 851,5	173	214

¹⁾ Ohne 253,39 qkm Wasserflächen. — ²⁾ Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — ³⁾ Einschl. 12 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — ⁴⁾ Einschl. 4 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — ⁵⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück. — ⁶⁾ Einschl. 3 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — ⁷⁾ Wohnbevölkerung am 31. 8. 1950. — ⁸⁾ Wohnbevölkerung am 30. 9. 1956.

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1959
 (Gebietsstand 30. 6. 1959)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungs- dichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungs- dichte Einwohner je qkm
		ins- gesamt	und zwar					ins- gesamt	und zwar		
			männ- lich	Ver- triebene					männ- lich	Ver- triebene	
		1 000					1 000				
Schleswig-Holstein											
Kreisfreie Städte						Kreisfreie Städte					
Flensburg.....	49,66	96,3	44,7	23,6	1 939	Kreisfreie Städte	35,22	56,6	25,6	16,7	1 607
Kiel.....	73,09	268,3	125,1	58,5	3 671	Celle.....	41,75	58,4	26,3	16,8	1 399
Lübeck.....	202,38	231,5	105,8	74,9	1 144	Lüneburg.....	29,41	55,7	27,8	26,5	1 893
Neumünster.....	35,38	72,9	33,4	20,7	2 059	Landkreise					
Landkreise						Burgdorf.....	824,84	112,1	53,6	38,6	136
Eckernförde.....	781,39	65,3	31,9	20,4	84	Celle.....	1 553,62	93,6	45,7	31,5	60
Eiderstedt.....	339,46	19,3	8,9	3,6	57	Fallingb. G.	957,83	60,3	28,7	20,0	63
Eutin.....	561,67	89,4	40,8	31,2	159	Githorn.....	1 606,30	117,4	57,7	40,4	73
Flensburg.....	948,74	63,2	31,4	14,1	67	Harburg.....	1 347,51	111,7	54,0	29,9	83
Hsgt. Lauenburg ...	1 265,84	130,0	60,8	45,9	103	Lüchow-Dannenberg	1 209,13	53,6	24,8	15,2	44
Husum.....	853,68	62,3	29,9	11,4	73	Lüneburg.....	1 001,44	55,6	26,6	17,2	56
Norderdithmarschen	604,66	57,9	26,7	14,6	96	Sothau.....	923,79	59,7	29,6	19,7	65
Oldenburg (Holstein)	837,71	78,4	37,0	23,3	94	Uelzen.....	1 445,59	96,9	45,4	33,9	67
Pinneberg.....	694,19	206,0	98,8	64,8	297	zusammen.....	10 976,42	931,6	445,7	306,3	85
Plön.....	1 181,51	107,8	51,0	29,9	91	Kreisfreie Städte ..	106,38	170,7	79,7	60,0	1 605
Rendsburg.....	1 508,44	155,2	73,3	43,1	103	Landkreise.....	10 870,04	760,9	366,1	246,3	70
Schleswig.....	1 057,66	98,1	46,3	22,2	93	RB Stade					
Begeberg.....	1 301,53	92,0	43,3	28,8	71	Kreisfreie Stadt					
Steinburg.....	935,87	122,8	57,8	36,2	131	Cuxhaven.....	49,35	43,2	20,0	8,7	875
Stormarn.....	791,45	137,1	64,9	45,9	173	Landkreise					
Süderdithmarschen	775,71	72,3	33,9	17,4	93	Bromervörde.....	1 240,58	68,9	34,0	16,8	56
Südtondern.....	856,94	58,6	26,9	11,0	68	Land Hadeln.....	865,85	61,8	29,9	15,9	71
Land insgesamt... |	15 656,98 ¹⁾	2 284,6	1 072,5	641,3	146	Osterholz.....	610,79	69,2	33,8	19,9	113
Kreisfreie Städte ...	360,50	668,9	309,0	177,7	1 856	Rotenburg (Hanno- ver).....	840,28	52,4	25,0	15,3	62
Landkreise.....	15 296,48 ¹⁾	1 615,6	763,6	463,6	106	Stade.....	1 262,75	129,7	63,4	35,0	103
						Verden.....	681,61	81,3	39,0	22,6	119
						Wesermünde.....	1 167,85	72,5	35,4	16,8	62
						zusammen... |	6 719,06	578,9	280,4	150,9	86
						Kreisfreie Stadt... |	49,35	43,2	20,0	8,7	875
						Landkreise..... |	6 669,71	535,7	260,4	142,2	80
						RB Osnabrück					
						Kreisfreie Stadt					
						Osnabrück.....	56,47	133,6	60,7	24,8	2 365
						Landkreise					
						Aschendorf-Hümm- ling.....	1 145,84	65,8	31,7	5,9	57
						Bersenbrück.....	1 054,32	78,8	37,0	18,3	75
						Grösch. Bentheim ..	915,96	98,4	46,8	18,4	107
						Lingen.....	816,27	69,0	33,4	11,0	85
						Melle.....	254,02	38,9	18,2	9,5	153
						Meppen.....	1 037,49	64,0	31,3	8,6	62
						Osnabrück.....	611,13	118,2	56,1	25,1	194
						Wittlage.....	314,08	26,9	12,7	6,5	86
						zusammen... |	6 205,58	693,6	327,9	128,0	112
						Kreisfreie Stadt... |	56,47	133,6	60,7	24,8	2 365
						Landkreise..... |	6 149,11	560,0	267,2	103,2	91
						RB Aurich					
						Kreisfreie Stadt					
						Emden.....	61,04	43,9	20,8	4,4	20
						Landkreise					
						Aurich(Ostfriesland)	649,46	69,2	32,6	6,2	107
						Leer.....	1 063,23	120,9	56,4	13,3	114
						Norden.....	650,10	75,1	34,3	8,9	116
						Wittmund.....	715,30	51,0	24,0	5,7	71
						zusammen... |	3 139,13	360,0	168,1	38,5	115
						Kreisfreie Stadt... |	61,04	43,9	20,8	4,4	720
						Landkreise..... |	3 078,10	316,1	147,3	34,2	103
						VB Braunschweig					
						Kreisfreie Städte					
						Braunschweig.....	76,43	246,0	113,8	58,7	3 218
						Goslar.....	65,43	40,1	17,9	10,4	613
						Salzgitter.....	212,70	105,9	50,4	46,3	498

1) Ohne 253,39 qkm Wasserflächen.

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1959 (Gebietsstand 30. 6. 1959)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungsdichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungsdichte Einwohner je qkm
		ins- gesamt	und zwar					ins- gesamt	und zwar		
			männ- lich	Ver- triebene					männ- lich	Ver- triebene	
		1 000					1 000				
Landkreise						Landkreise					
Blankenburg	129,50	14,4	6,3	3,9	111	Bergheim (Erft) ..	364,68	102,6	49,8	15,0	281
Braunschweig	463,62	67,5	32,3	22,8	146	Bonn	441,26	187,4	89,1	29,9	425
Gandersheim	520,08	76,8	35,4	24,2	148	Euskirchen	586,49	99,7	47,4	13,8	170
Goslar	304,74	42,5	19,5	14,2	140	Oberbergischer Kr.	293,13	186,0	89,8	28,5	635
Helmstedt	693,96	120,0	56,4	35,9	173	Rhein.-Bergischer Kr.	565,26	127,8	58,8	27,1	226
Wolfenbüttel	656,02	132,4	61,6	39,1	202	Siegkreis	620,28	195,0	93,7	37,8	314
zusammen	3 122,49	845,5	393,6	255,5	271	zusammen	826,13	225,5	107,1	34,3	273
Kreisfreie Städte	354,57	392,0	182,1	115,4	1 100	Kreisfreie Städte ..	281,98	915,0	424,7	116,1	3 245
Landkreise	2 767,93	453,5	211,5	140,1	164	Landkreise	3 697,24	1 123,9	535,7	186,5	304
VB Oldenburg						RB Aachen					
Kreisfreie Städte						Kreisfreie Stadt					
Delmenhorst	42,27	55,2	26,4	15,7	1 305	Aachen	56,01	165,0	77,6	17,8	2 945
Oldenburg (Olden- burg)	102,83	120,8	54,9	31,6	1 174	Landkreise					
Wilhelmshaven	55,43	99,6	46,0	14,8	1 797	Aachen	336,43	255,7	124,5	26,9	760
Landkreise						Düren	548,81	140,0	67,8	12,9	255
Ammerland	706,99	68,0	32,3	13,0	96	Erkelenz	320,84	83,4	40,5	12,9	260
Cloppenburg	1 364,16	89,0	42,7	11,8	65	Jülich	326,94	67,6	33,7	7,7	207
Friesland	630,75	83,6	38,5	17,0	133	Manschnow	285,24	27,0	12,9	1,8	95
Oldenburg (Olden- burg)	893,63	71,3	34,4	18,6	80	Schleiden	834,99	60,8	29,4	4,1	73
Vechta	759,88	73,8	34,9	12,3	97	Selkantskreis Geilen- kirchen-Heinsberg	357,34	118,2	57,6	13,8	331
Wesermarsch	882,95	97,2	46,7	21,0	110	zusammen	3 066,61	917,6	443,9	97,8	299
zusammen	5 438,88	758,3	356,8	155,9	139	Kreisfreie Stadt	56,01	165,0	77,6	17,8	2 945
Kreisfreie Städte	200,53	275,5	127,2	62,1	1 374	Landkreise	3 010,60	752,6	366,3	80,0	250
Landkreise	5 238,35	482,8	229,6	93,7	92	RB Münster					
Land insgesamt	47 382,08	6 526,3	3 071,3	1 670,4	135	Kreisfreie Städte					
Kreisfreie Städte	1 059,27	1 845,5	850,5	457,7	1 742	Bocholt	18,94	43,5	20,2	3,8	2 298
Landkreise	46 322,81	4 680,8	2 220,8	1 212,7	101	Bottrop	42,02	110,7	53,9	14,9	2 635
						Geisenkirchen	104,39	391,1	189,1	61,4	3 747
						Gladbeck	35,88	83,0	40,7	11,9	2 312
						Münster (Westf.) ..	73,84	172,7	79,6	29,9	2 339
						Recklinghausen	65,90	130,0	62,1	25,8	1 973
						Landkreise					
						Ahaus	682,49	102,0	48,4	12,5	149
						Beekum	687,95	149,7	72,5	30,7	218
						Dorke	631,33	81,2	39,7	10,1	129
						Coesfeld	611,97	81,6	38,8	11,6	133
						Lüdinghausen	697,00	127,2	61,9	22,4	182
						Münster	786,30	93,2	44,0	13,9	119
						Recklinghausen	714,34	312,9	153,5	58,1	433
						Steinfurt	771,86	160,7	75,2	22,9	208
						Tecklenburg	811,03	122,0	58,1	21,3	151
						Warendorf	559,10	59,2	28,4	10,3	106
						zusammen	7 294,34	2 220,7	1 066,2	361,3	304
						Kreisfreie Städte ..	340,96	931,0	445,7	147,6	2 731
						Landkreise	6 953,38	1 289,6	620,5	213,6	186
						RB Detmold					
						Kreisfreie Städte					
						Bielefeld	46,83	174,9	78,5	42,6	3 735
						Herford	25,05	55,1	25,0	11,3	2 200
						Landkreise					
						Bielefeld	227,00	123,1	57,5	33,6	542
						Büren	766,68	57,3	27,4	9,8	75
						Detmold	626,66	135,1	62,6	28,3	216
						Halle (Westf.)	304,57	58,3	27,5	15,8	191
						Herford	413,69	162,6	75,9	28,4	393
						Höxter	718,36	91,6	42,7	16,5	128
						Lemgo	580,85	132,5	61,0	27,5	228
						Lubbecke	564,40	82,9	39,1	15,4	147
						Minden	593,30	185,5	85,7	31,7	313
						Paderborn	596,30	121,2	56,8	20,5	203
						Warburg	513,59	43,1	20,3	7,0	84
						Wiedenbrück	499,77	149,6	71,3	30,8	299
						zusammen	6 477,06	1 572,8	731,3	319,1	243
						Kreisfreie Städte ..	71,88	230,0	103,5	53,9	3 200
						Landkreise	6 405,18	1 342,8	627,8	265,2	210
RB Köln											
Kreisfreie Städte						Bonn	31,29	144,3	65,7	21,6	4 611
Bonn	31,29	144,3	65,7	21,6	4 611	Köln	250,69	770,7	359,0	94,5	3 074
Köln	250,69	770,7	359,0	94,5	3 074						

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1959

(Gebietsstand 30. 6. 1959)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte					
		ins- gesamt	und zwar					Kreisfreie Stadt Landkreis	ins- gesamt	und zwar						
			männ- lich	Ver- triebene						männ- lich		Ver- triebene				
qkm	1 000			Einwohner je qkm	qkm	1 000			Einwohner je qkm							
RB Arnberg																
Kreisfreie Städte																
Bochum	121,36	361,7	174,6	55,4	2 980	Rotenburg	555,02	55,7	26,1	9,6	109					
Castrop-Rauxel	44,19	87,7	43,0	17,4	1 985	Waldeck	1 088,44	85,6	39,7	15,4	79					
Dortmund	271,52	635,2	304,0	101,4	2 339	Witzenhausen	424,85	51,9	23,9	10,2	122					
Hagen	87,29	190,0	90,5	32,7	2 177	Wolffhagen	419,26	36,4	16,7	6,8	87					
Hamm (Westf.)	24,79	67,6	31,1	11,0	2 728	Ziegenhain	585,64	52,4	24,6	8,7	89					
Iserlohn	30,04	115,9	55,0	18,1	3 857	zusammen	9 197,04	1 235,8	577,3	218,8	134					
Lünen	28,33	54,9	25,1	12,1	1 939	Kreisfreie Städte	146,25	289,8	132,1	47,2	1 982					
Lüdenscheid	12,62	57,1	26,3	13,5	4 528	Landkreise	9 050,79	946,0	445,2	171,6	105					
Netze	37,25	71,9	35,1	15,8	1 932	RB Wiesbaden										
Siegen	21,58	48,1	22,0	8,5	2 238	Kreisfreie Städte										
Wanne-Eickel	21,31	107,1	51,5	17,5	5 028	Frankfurt am Main	194,73	651,7	299,8	115,7	3 347					
Wattenscheid	23,88	77,8	37,0	11,9	3 260	Hanau am Main	20,61	45,1	20,7	9,0	2 188					
Witten	46,46	95,8	45,3	17,7	2 062	Wiesbaden	163,77	253,1	113,9	43,5	1 545					
Landkreise																
Altena	652,22	159,0	76,3	34,5	244	Landkreise										
Arnsberg	679,32	127,6	60,4	21,3	188	Biedenkopf	406,78	55,7	26,2	10,5	137					
Brilon	790,00	71,7	34,0	11,0	91	Dillkreis	514,41	90,5	42,4	16,1	176					
Emspe-Ruhr-Kreis	413,93	252,9	121,1	43,7	611	Gelnhausen	643,92	81,1	38,1	16,1	126					
Iserlohn	351,33	178,4	85,7	35,9	508	Hanau	281,45	89,4	43,2	15,7	318					
Lippstadt	508,12	91,7	43,0	17,9	180	Limburg	368,47	82,1	38,0	13,8	223					
Meschede	783,16	73,8	34,9	11,3	94	Main-Taunus-Kreis	306,58	120,9	58,0	26,5	394					
Olpe	617,31	92,8	44,6	11,5	150	Oberlahnkreis	392,12	56,3	26,2	11,9	144					
Siegen	628,29	160,6	76,3	26,0	256	Obertaunuskreis	153,47	99,4	45,5	20,0	648					
Soest	531,76	103,8	49,3	20,0	195	Rheingaukreis	271,72	57,8	26,2	11,3	213					
Unna	453,23	223,6	109,3	42,8	493	Schlüchtern	462,69	40,7	19,1	6,8	88					
Wittgenstein	487,44	41,4	19,6	8,2	85	Untertaunuskreis	505,09	54,8	26,4	13,6	108					
zusammen	7 666,73	3 548,4	1 695,0	617,0	463	Ussing	288,11	27,5	13,1	5,0	96					
Kreisfreie Städte	770,62	1 971,0	940,5	331,1	2 558	Wetzlar	640,24	140,8	67,1	32,7	220					
Landkreise	6 896,12	1 577,4	754,5	283,9	229	zusammen	5 614,15	1 946,9	904,1	368,1	347					
Land insgesamt	33 959,58	15 567,1	7 399,2	2 509,0	458	Kreisfreie Städte	379,11	949,9	434,5	168,2	2 506					
Kreisfreie Städte	2 857,35	7 941,6	3 751,5	1 212,1	2 779	Landkreise	5 235,04	997,1	469,6	199,9	191					
Landkreise	31 102,22	7 625,5	3 647,7	1 296,9	245	Land insgesamt	21 108,32	4 676,4	2 191,2	872,2	222					
Hessen																
RB Darmstadt																
Kreisfreie Städte																
Darmstadt	116,52	133,1	62,5	22,9	1 142	Rheinland-Pfalz										
Gießen	57,54	64,0	29,8	14,7	1 113	RB Koblenz										
Offenbach am Main	42,58	110,5	51,4	16,2	2 595	Kreisfreie Stadt										
Landkreise																
Alsfeld	693,19	54,4	25,4	9,7	79	Koblenz	56,64	97,0	46,6	11,9	1 712					
Bergstraße	721,69	181,5	86,0	27,1	252	Landkreise										
Büdingen	729,35	82,0	39,0	15,8	112	Ahrweiler	714,70	81,2	37,5	7,6	114					
Darmstadt	287,58	93,4	44,4	18,6	325	Altenkirchen	637,59	109,3	51,6	9,2	172					
Dieburg	450,46	94,1	45,5	16,7	209	Birkenfeld	700,80	92,1	44,4	7,4	131					
Erbach	593,00	63,9	30,1	9,4	108	Cochern	501,98	43,6	20,5	2,6	87					
Friedberg	574,43	148,4	70,5	33,5	258	Koblenz	215,66	73,8	34,5	6,6	342					
Gießen	637,93	100,9	47,8	22,9	158	Kreuznach	733,52	123,9	57,0	10,9	169					
Groß-Gerau	461,06	154,0	75,4	33,7	334	Mayen	783,93	118,1	56,3	10,2	151					
Lauterbach	595,34	43,8	20,4	8,9	74	Neuwied	621,00	131,3	61,7	12,7	211					
Offenbach	336,47	169,7	81,7	35,3	504	Sankt Goar	465,62	50,0	22,2	3,8	107					
zusammen	6 297,14	1 493,6	709,9	285,3	237	Simmern	571,18	40,5	19,2	3,6	71					
Kreisfreie Städte	216,64	307,6	143,7	53,8	1 420	Zell (Mosel)	372,56	36,7	16,9	2,7	99					
Landkreise	6 080,50	1 186,0	566,2	231,5	195	zusammen	6 375,18	997,5	468,4	89,0	157					
RB Kassel																
Kreisfreie Städte																
Fulda	18,79	45,2	20,1	10,1	2 403	Kreisfreie Stadt	56,64	97,0	46,6	11,9	1 712					
Kassel	105,21	200,4	91,1	28,4	1 905	Landkreise	6 318,54	900,5	421,8	77,1	143					
Marburg a. d. Lahn	22,25	44,3	20,9	8,7	1 990	RB Trier										
Landkreise																
Eschwege	502,09	67,0	31,4	12,7	134	Kreisfreie Stadt										
Frankenberg	725,11	47,1	22,5	8,0	65	Trier	57,89	86,0	38,7	5,8	1 485					
Fritzlar-Homburg	661,93	78,4	38,3	14,2	119	Landkreise										
Fulda	952,25	94,1	43,9	13,6	99	Bernkastel	667,66	55,3	25,6	3,2	83					
Hersfeld	499,61	70,9	33,3	15,2	142	Bitburg	775,13	55,8	26,7	3,6	72					
Hofgeismar	610,39	58,8	27,5	13,1	96	Daun	611,08	38,8	18,4	2,4	64					
Hünfeld	445,15	34,5	16,2	6,5	78	Prüm	916,89	39,1	18,7	1,7	43					
Kassel	316,18	73,2	34,9	12,1	231	Saarburg	394,11	45,0	21,0	2,8	114					
Marburg	875,85	95,2	45,5	18,1	109	Trier	821,96	87,3	41,5	4,7	106					
Melsungen	389,01	44,8	20,7	7,5	115	Wittlich	642,00	52,1	24,6	3,2	81					
						zusammen	4 886,71	459,4	215,3	27,2	94					
						Kreisfreie Stadt	57,89	86,0	38,7	5,8	1 485					
						Landkreise	4 828,83	373,4	176,6	21,4	77					

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1959
(Gebietstand 30. 6. 1959)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte Einwohner je qkm
		ins- gesamt	und zwar					ins- gesamt	und zwar		
			männ- lich	Ver- triebene					männ- lich	Ver- triebene	
		1 000					1 000				
RB Montlabaur											
Landkreise											
Oberwesterwaldkreis	579,68	64,5	30,6	4,5	111	Nürtingen	380,25	124,6	59,0	33,6	328
Sankt Goarshausen	379,69	56,5	26,8	5,7	149	Öhringen	397,59	42,9	20,4	9,1	108
Unterlahnkreis	392,80	57,1	27,0	6,6	145	Schwäbisch Gmünd	459,28	98,1	45,1	27,2	214
Untersteswald- kreis	430,95	73,5	34,6	7,2	171	Schwäbisch Hall	568,42	58,7	27,5	11,8	103
zusammen	1 783,12	251,5	119,0	24,0	141	Ulm	661,04	80,3	38,2	18,3	93
						Vaihingen	384,76	71,6	34,2	16,2	186
						Waiblingen	433,37	179,5	86,2	43,1	414
						zusammen	10 580,24	2 921,7	1 391,2	664,8	276
						Kreisfreie Städte	318,37	801,6	379,9	137,5	2 518
RB Rhothessen						Landkreise	10 261,88	2 120,1	1 011,3	527,3	207
Kreisfreie Städte											
Mainz	46,80	128,2	59,7	14,9	2 740	RB Nordbaden					
Worms	53,44	58,8	26,4	4,3	1 100	Kreisfreie Städte					
Landkreise						Heidelberg	94,27	127,3	57,1	22,1	1 350
Alzey	417,73	62,0	29,3	6,0	149	Karlsruhe	122,82	232,8	107,0	40,0	1 691
Bingen	265,77	71,1	33,5	6,7	267	Mannheim	144,95	302,7	142,7	39,3	2 088
Mainz	293,78	69,6	33,2	5,4	237	Pforzheim	55,64	78,4	35,8	14,5	1 408
Worms	258,33	48,4	23,2	4,9	187	Landkreise					
zusammen	1 335,85	438,1	205,3	42,1	398	Bruchsal	455,48	115,1	54,6	14,4	253
Kreisfreie Städte	100,24	187,0	86,1	19,2	1 866	Buchen	827,49	61,4	28,7	13,5	74
Landkreise	1 235,61	251,1	119,2	22,9	203	Heidelberg	140,60	140,6	66,5	26,7	289
						Karlsruhe	581,91	160,3	76,5	33,7	276
						Mannheim	313,27	153,2	73,4	23,9	459
						Mosbach	454,73	62,2	29,3	15,1	137
RB Pfalz						Pforzheim	278,90	61,3	28,8	9,8	220
Kreisfreie Städte						Sinsheim	528,68	74,6	34,8	18,8	141
Frankenthal (Pfalz)	36,35	32,6	15,6	4,7	897	Tauberbischofsheim	776,64	75,7	35,4	15,9	97
Kaiserslautern	95,93	87,7	41,2	11,0	914	zusammen	5 121,79	1 645,4	770,4	287,6	321
Landau i. d. Pfalz	38,93	27,4	12,2	3,4	703	Kreisfreie Städte	417,68	741,2	342,5	115,9	1 773
Ludwigshafen a. Rh.	68,05	158,0	76,4	14,7	2 322	Landkreise	4 704,10	904,2	427,9	171,8	192
Neustadt a. d. Wein- straße	17,68	31,4	14,3	3,9	1 776						
Pirmasens	28,73	52,9	24,3	3,8	1 841	RB Südbaden					
Speyer	42,58	36,8	16,4	4,9	864	Kreisfreie Städte					
Zweibrücken	35,80	33,9	15,9	3,6	948	Baden-Baden	91,19	40,8	17,3	4,6	448
Landkreise						Freiburg	79,98	137,6	61,0	17,4	1 720
Bergzabern	414,01	45,7	21,2	3,0	110	Landkreise					
Frankenthal (Pfalz)	233,72	55,6	26,7	5,8	238	Bühl	379,43	78,0	36,6	6,0	206
Germersheim	469,93	75,2	35,8	5,8	160	Donauschingen	766,18	64,4	31,2	10,1	84
Kaiserslautern	628,93	100,1	47,3	9,8	159	Emmendingen	666,05	100,3	46,7	10,5	151
Kirchheimbolanden	299,47	34,7	16,5	4,3	116	Freiburg	657,85	74,6	36,0	7,0	113
Kusel	514,48	74,7	35,7	6,0	145	Hochschwarzwald	717,99	42,5	19,8	4,3	69
Landau i. d. Pfalz	357,40	59,9	27,6	4,4	168	Kehl	310,11	52,2	24,6	5,1	168
Ludwigshafen a. Rh.	130,14	41,5	20,2	5,3	319	Konstanz	515,80	152,2	71,8	22,0	295
Neustadt a. d. Wein- straße	519,05	95,0	44,2	9,9	183	Lahr	444,49	78,5	35,8	9,0	177
Pirmasens	723,73	75,5	35,7	5,9	104	Lörrach	638,59	131,8	63,5	19,5	206
Rockenhausen	438,14	41,0	19,4	4,3	94	Müllheim	433,29	53,4	24,8	6,6	123
Speyer	111,55	34,0	16,4	4,0	304	Offenburg	467,48	97,5	44,8	11,7	209
Zweibrücken	243,38	29,4	14,4	2,1	121	Rastatt	545,27	113,9	53,7	14,3	209
zusammen	5 447,98	1 223,0	577,6	120,6	223	Säckingen	375,10	64,0	31,0	10,5	171
Kreisfreie Städte	364,05	460,7	216,4	49,9	1 266	Stockach	612,79	45,1	21,8	5,7	74
Landkreise	5 083,93	762,3	361,2	70,7	150	Überlingen	571,23	56,1	26,7	6,5	98
Land insgesamt	19 828,84	3 369,5	1 585,6	302,9	370	Villingen	451,38	79,7	38,0	13,1	177
Kreisfreie Städte	578,82	830,7	387,7	86,7	1 435	Waldshut	590,12	64,4	30,8	9,6	109
Landkreise	19 250,03	2 538,9	1 197,9	216,2	132	Wolfach	641,21	51,4	24,0	4,9	80
						zusammen	9 955,54	1 578,4	739,8	198,4	159
						Kreisfreie Städte	171,17	178,4	78,4	22,0	1 042
						Landkreise	9 784,36	1 400,0	661,4	176,4	143
Baden-Württemberg											
RB Nordwürttemberg						RB Südwürttemberg-					
Kreisfreie Städte						Hohenzollern					
Heilbronn	61,34	84,1	39,3	13,3	1 372	Landkreise					
Stuttgart	207,26	626,1	298,5	105,8	3 021	Balingen	478,12	95,8	44,0	17,4	200
Ulm	49,77	91,4	42,0	18,4	1 636	Biberach	1 024,53	97,0	45,8	11,7	95
Landkreise						Calw	882,48	114,5	52,6	13,3	130
Aalen	1 079,04	138,3	66,2	35,2	128	Ehingen	508,07	42,6	20,0	6,3	84
Backnang	589,18	86,1	40,7	20,2	146	Freudenstadt	612,52	57,6	25,9	6,9	94
Böblingen	451,28	132,6	64,9	37,3	294	Hechingen	417,78	49,9	23,0	8,8	120
Crailsheim	766,41	63,1	29,8	11,2	82	Horb	358,44	41,0	19,2	4,8	114
Ellingen	253,12	187,7	91,4	51,3	742	Münsingen	699,55	38,6	18,2	5,2	55
Göppingen	610,29	195,9	92,2	52,4	321	Ravensburg	708,78	102,5	48,3	13,6	145
Heidenheim	624,01	109,2	51,5	30,6	175	Reutlingen	441,71	153,6	70,9	32,1	348
Heilbronn	874,33	158,7	75,7	30,7	182	Rottweil	553,17	120,0	55,8	17,5	217
Künzelsau	342,04	30,9	14,7	6,8	90	Saulgau	741,62	65,0	30,6	8,9	88
Leonberg	289,55	91,6	44,1	22,9	316	Sigmaringen	724,43	47,0	22,1	6,9	65
Ludwigsburg	424,00	230,3	111,1	62,3	643						
Mergentheim	473,91	40,0	18,4	7,3	84						

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1959

(Gebietsstand 30. 6. 1959)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungs- dichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungs- dichte Einwohner je qkm
		ins- gesamt	und zwar					ins- gesamt	männ- lich	Ver- triebene	
			männ- lich	Ver- triebene							
Tettmang	260,44	70,4	34,4	10,7	270	Straubing	462,89	28,8	13,4	5,7	62
Tubingen	482,00	120,2	57,2	15,2	249	Viechtach	412,65	29,9	14,0	3,0	72
Tuttlingen	458,39	75,7	35,3	14,1	165	Vilsbiburg	536,02	37,2	17,0	7,6	69
Wangen	740,52	68,9	32,3	9,6	93	Vilshofen	596,80	53,1	24,3	7,3	89
zusammen	10 092,55	1 360,3	635,6	203,2	135	Wegscheid	272,22	22,7	10,5	3,2	83
Land insgesamt	35 750,12	7 505,9	3 537,0	1 354,1	210	Wolfstein	606,82	40,2	18,9	5,0	66
Kreisfreie Städte	907,22	1 721,2	800,7	275,4	1 897	zusammen	10 754,45	961,1	444,4	171,5	89
Landkreise	34 842,90	5 784,7	2 736,3	1 078,7	166	Kreisfreie Städte	74,70	131,9	58,6	29,7	1 766
						Landkreise	10 679,75	829,2	385,8	141,8	78
Bayern						RB Oberpfalz					
RB Oberbayern						Kreisfreie Städte					
Kreisfreie Städte						Amberg	19,40	41,9	19,5	9,6	2 159
Bad Reichenhall	6,37	13,5	5,8	2,9	2 119	Neumarkt i. d. Opl.	14,49	14,8	6,6	2,4	1 023
Freising	35,59	25,5	11,9	5,3	715	Regensburg	52,25	123,0	55,6	23,7	2 354
Ingolstadt	38,53	49,8	23,4	10,4	1 293	Schwandorf i. Bay.	10,29	15,2	7,1	3,3	1 432
Landberg a. Lech	31,91	12,0	5,6	2,4	376	Weiden	33,74	40,7	18,7	9,4	1 207
München	309,84	1 047,7	483,5	157,8	3 381	Landkreise					
Rosenheim	12,56	31,3	14,5	7,2	2 438	Amberg	768,15	44,1	21,0	7,8	58
Traunstein	8,71	15,1	6,8	3,2	1 737	Beilngries	275,42	16,0	7,4	3,0	58
Landkreise						Burglengenfeld	402,72	44,7	21,5	8,4	111
Aiohach	517,38	39,4	18,2	8,0	76	Cham	373,57	37,3	17,2	5,9	100
Alltötting	546,10	74,8	34,4	16,9	137	Esehbach i. d. Opl.	506,66	33,8	15,8	6,8	67
Bad Aibling	333,90	42,5	19,7	9,1	127	Komnath	318,78	21,1	9,7	3,2	66
Bad Tölz	746,53	37,3	16,8	7,2	50	Nabburg	410,35	28,0	13,2	5,0	68
Berchtesgaden	624,43	37,8	16,4	8,3	61	Neumarkt i. d. Opl.	640,80	35,1	16,7	5,8	55
Dachau	438,83	65,7	31,1	19,4	150	Neunburg vorm.					
Ebersberg	550,86	53,6	25,5	14,7	97	Wald	339,25	16,4	7,7	1,9	48
Erding	772,41	65,2	31,8	12,3	84	Neustadt a. d. Wald-					
Freising	695,78	47,7	23,4	9,3	69	naab	671,32	51,8	24,1	10,0	77
Fürstenfeldbruck	476,22	79,4	38,3	19,3	167	Oberviechtach	276,01	14,3	6,6	1,7	52
Garmisch-Parten-						Parberg	807,96	35,3	16,6	4,3	44
kirchen	848,59	57,5	26,2	10,3	68	Regensburg	1 086,15	82,5	39,5	15,1	76
Ingolstadt	439,66	46,3	22,0	10,1	105	Riedenburg	337,11	16,9	7,7	2,9	50
Landberg a. Lech	599,59	41,2	20,4	9,7	69	Roding	511,25	29,7	14,3	3,8	58
Laufen	555,76	52,4	24,1	10,8	94	Sulzbach-Rosenberg	339,52	32,1	15,3	6,6	95
Miesbach	843,87	68,3	30,3	12,7	81	Tirschenreuth	759,06	57,1	26,4	10,3	75
Mühldorf	634,32	58,7	27,2	15,1	93	Vohenstrauß	415,37	24,7	11,3	3,8	60
München	520,50	107,3	51,6	25,4	206	Waldmünchen	276,79	16,2	7,4	2,8	58
Pfaffenhofen a. d. Ilm						zusammen	9 646,41	872,9	406,9	157,3	91
Rosenheim	559,63	49,5	23,6	9,5	88	Kreisfreie Städte	130,18	235,7	107,5	48,3	1 810
Schongau	820,26	81,2	38,0	15,7	99	Landkreise	9 516,24	637,3	299,4	109,0	67
Schrobenhausen	507,60	37,6	18,8	8,3	74						
Sarnberg	394,36	28,8	13,1	5,7	73						
Starnberg	460,98	68,8	31,0	16,3	149						
Traunstein	1 168,27	80,8	37,3	17,3	69						
Wasserburg a. Inn	651,38	49,1	23,1	8,7	75						
Weilheim	685,59	66,4	31,4	14,0	97						
Wolfratshausen	501,52	44,0	20,8	13,4	88						
zusammen	16 337,82	2 676,3	1 246,1	516,7	164						
Kreisfreie Städte	443,51	1 194,8	551,6	189,2	2 694						
Landkreise	15 894,31	1 481,5	694,6	327,5	93						
RB Niederbayern						RB Oberfranken					
Kreisfreie Städte						Kreisfreie Städte					
Deggendorf	16,19	16,4	7,4	3,7	1 015	Bamberg	27,30	73,6	32,0	14,9	2 698
Landshut	19,25	47,2	20,4	11,4	2 453	Bayreuth	32,22	60,5	26,6	13,9	1 879
Passau	19,94	32,5	14,4	7,0	1 628	Coburg	18,94	44,4	20,3	10,9	2 347
Straubing	19,32	35,8	16,3	7,7	1 852	Forchheim	19,78	20,4	9,2	6,3	1 031
Landkreise						Hof	19,76	56,4	25,0	12,3	2 853
Bogen	513,88	34,9	16,4	3,7	68	Kulmbach	24,68	23,1	10,2	5,8	938
Deggendorf	553,35	52,3	24,8	7,5	95	Marktredwitz	11,82	15,3	6,9	3,9	1 297
Dingolfing	413,13	34,1	16,3	7,9	83	Neustadt b. Coburg	7,34	12,7	5,7	2,4	1 734
Eggenfelden	660,38	48,1	21,9	8,6	73	Selb	11,94	19,0	8,5	5,0	1 595
Grafenau	379,28	28,0	13,2	3,6	74	Landkreise					
Griesbach i. Rottal	495,01	40,9	18,8	8,5	83	Bamberg	908,73	80,4	37,9	12,5	89
Kelheim	617,42	50,2	23,5	10,5	81	Bayreuth	550,47	46,5	21,4	9,5	84
Kötzing	451,42	32,0	14,6	4,0	71	Coburg	508,70	65,8	31,1	15,4	129
Landau a. d. Isar	384,00	31,5	14,7	6,3	82	Ebermannstadt	429,82	25,9	12,1	4,1	60
Landshut	571,23	39,2	19,0	9,5	69	Forchheim	401,73	40,8	19,3	7,9	102
Malsburg	304,51	21,1	10,1	3,4	69	Höchstädt a. d. Aisch	475,65	43,5	20,8	9,6	91
Mallersdorf	405,33	30,2	13,6	5,8	74	Hof	298,72	33,1	15,5	6,4	111
Passau	523,07	58,8	27,5	10,0	113	Kronach	622,90	78,0	36,1	11,5	128
Pfarrkirchen	561,39	50,6	23,0	9,8	90	Kulmbach	420,14	34,9	15,9	7,1	53
Regen	573,29	42,8	19,8	6,6	75	Lichtenfels	368,65	52,3	24,1	9,8	142
Rottenburg a. d. Laber						Münchberg	297,10	41,9	19,2	8,7	141
	385,68	22,7	10,7	4,5	59	Naila	233,97	35,9	16,3	7,0	164
						Pegnitz	560,10	35,8	16,6	6,4	64
						Rehau	257,06	27,5	12,8	8,0	107
						Stadteinaach	228,24	20,6	9,7	3,9	90
						Staffelstein	311,67	25,1	11,6	4,9	80
						Wunsiedel	455,59	58,8	26,7	14,3	129
						zusammen	7 503,01	1 072,6	491,7	222,4	143
						Kreisfreie Städte	173,76	325,7	144,5	75,5	1 874
						Landkreise	7 329,25	746,9	347,2	146,9	102

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1959

(Gebietsstand 30. 6. 1959)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte Einwohner je qkm	
		ins- gesamt	und zwar					ins- gesamt	ins- gesamt	und zwar		
			männ- lich	Ver- triebene						männ- lich		Ver- triebene
		1 000					1 000					
RB Mittelfranken												
Kreisfreie Städte												
Ansbach	9,24	32,8	14,4	7,6	3 547	Kaufbeuren	20,42	33,9	16,2	15,5	1 661	
Eichstätt	7,14	11,0	5,3	2,0	1 541	Kempten (Allgäu)	23,36	42,9	20,0	10,5	1 837	
Erlangen	29,83	65,2	30,3	14,3	2 187	Lindau (Bodensee)	17,20	23,5	10,7	4,2	1 365	
Fürth	44,54	98,4	44,1	17,7	2 209	Memmingen	15,90	29,3	13,1	8,5	1 845	
Nürnberg	129,82	444,0	203,8	62,1	3 420	Neuburg a. d. Donau	17,41	16,5	7,3	5,3	949	
Rothenburg ob der Tauber	20,98	11,1	5,0	2,1	528	Neu-Ulm	23,57	23,1	10,9	5,7	980	
Schwabach	18,23	12,5	9,8	5,3	1 181	Nördlingen	14,26	14,4	6,2	4,6	1 007	
Weidenburg i. Bay.	31,69	13,9	6,2	3,8	439	Landkreise						
Landkreise						Augsburg	547,13	97,5	45,5	22,9	178	
Ansbach	630,62	50,5	23,3	10,7	80	Dillingen a. d. Donau	601,76	51,0	23,9	8,7	85	
Dinkelsbühl	407,78	33,7	15,2	5,5	83	Donauwörth	649,90	55,1	26,4	13,2	85	
Eichstätt	616,46	28,9	13,6	4,1	47	Friedberg	338,28	37,2	17,7	9,5	110	
Erlangen	213,42	29,5	14,1	9,1	138	Füssen	499,10	34,1	15,6	7,2	68	
Feuchtwangen	453,21	33,9	15,8	5,6	75	Günzburg	402,67	48,8	22,9	13,6	121	
Fürth	304,18	60,4	28,6	15,0	199	Illertissen	300,97	38,6	18,2	10,7	123	
Gunzenhausen	513,73	39,0	17,6	6,7	76	Kaufbeuren	504,14	35,7	17,0	8,8	71	
Hersbruck	289,10	32,3	15,1	6,3	112	Kempten (Allgäu)	602,92	50,5	23,9	9,3	84	
Hilpoltstein	516,87	30,9	14,4	5,6	60	Krumbach (Schwab- ben)	328,27	34,0	15,3	8,7	104	
Lauf (Pegnitz)	182,78	46,9	21,8	8,6	256	Lindau (Bodensee)	293,40	39,1	17,8	5,4	133	
Neustadt a. d. Aisch	493,08	40,7	19,1	9,2	83	Marktberdorf	540,22	37,9	17,7	10,2	70	
Nürnberg	292,04	48,9	23,0	9,6	168	Memmingen	563,70	47,6	22,6	10,2	85	
Rothenburg ob der Tauber	451,34	19,3	9,0	2,8	43	Mindelheim	569,87	50,9	23,0	9,8	89	
Scheinfeld	393,21	21,0	9,8	4,1	53	Neuburg a. d. Donau	644,23	39,1	18,6	6,1	61	
Schwabach	519,57	55,3	26,3	11,3	107	Neu-Ulm	326,52	46,9	22,1	15,1	144	
Uffenheim	566,99	37,9	17,7	7,2	67	Nördlingen	521,73	35,5	16,4	7,4	68	
Weidenburg i. Bay.	482,67	36,0	16,7	6,9	75	Schwabmünchen	362,48	43,6	21,8	12,0	120	
zusammen	7 618,51	1 343,0	620,0	243,2	176	Sonthofen	978,56	67,0	30,5	12,4	69	
Kreisfreie Städte	291,47	697,9	318,9	115,0	2 394	Wertingen	365,10	31,7	15,1	8,1	87	
Landkreise	7 327,04	645,2	301,1	128,2	88	zusammen	10 199,99	1 331,8	618,7	304,3	131	
RB Unterfranken						Kreisfreie Städte	259,05	410,1	186,8	95,0	1 583	
Kreisfreie Städte						Landkreise	9 940,94	921,7	431,9	209,3	93	
Aschaffenburg	48,91	53,8	24,7	8,1	1 100	Land insgesamt	70 548,54	9 324,8	4 328,1	1 777,7	132	
Bad Kissingen	12,41	13,0	4,9	3,5	1 051	Kreisfreie Städte	1 556,49	3 247,4	1 481,1	592,1	2 086	
Kitzingen	32,95	17,9	8,0	3,3	543	Landkreise	68 992,06	6 077,4	2 847,1	1 185,5	88	
Schweinfurt	32,76	55,0	25,7	7,4	1 678	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)						
Würzburg	56,80	111,7	50,0	17,1	1 986	Insgesamt	245 385,47 ¹⁾	51 753,5	24 343,6	9 486,7	211	
Landkreise						Kreisfreie Städte	9 212,66	20 301,5	9 449,4	3 430,1	2 204	
Alzenau i. UFr.	261,78	44,9	21,4	5,3	171	Landkreise	236 172,81 ¹⁾	31 452,0	14 894,2	6 056,7	133	
Aschaffenburg	366,20	66,1	31,7	9,3	181	Saarland						
Bad Kissingen	455,47	41,1	19,5	4,9	90	Kreisfreie Stadt						
Bad Neustadt a. d. Saale	368,06	33,0	15,4	5,4	90	Saarbrücken	51,40	130,6	61,7	.	2 540	
Brückenau	338,96	19,3	8,9	3,7	57	Landkreise						
Ebern	367,51	24,5	11,7	3,9	67	Homburg	238,66	67,9	32,8	.	285	
Gemünden	350,25	20,8	9,6	3,2	60	Merzig-Wadern	550,73	89,1	42,7	.	162	
Gerolzhofen	478,18	39,1	18,6	5,8	82	Ottweiler	259,35	162,6	78,0	.	627	
Hammelburg	348,62	25,3	12,7	4,7	73	Saarbrücken	335,72	257,8	125,5	.	768	
Haßfurt	427,84	42,6	20,2	7,1	100	Saarlouis	440,72	183,4	89,3	.	416	
Hofheim i. UFr.	299,76	18,5	8,7	2,7	62	Sankt Ingbert	206,88	73,4	35,5	.	355	
Karlstadt	477,19	39,1	18,8	5,0	82	Sankt Wendel	483,93	85,3	41,6	.	176	
Kitzingen	325,94	36,5	17,7	5,7	112	zusammen	2 567,40	1 050,1	507,0	.	409	
Königshofen i. Grab- feld	300,50	17,6	8,4	2,7	58	Kreisfreie Stadt	51,40	130,6	61,7	.	2 540	
Lohr a. Main	384,08	33,6	15,5	5,0	88	Landkreise	2 516,00	919,6	445,3	.	366	
Marktheidenfeld	466,22	39,1	18,3	6,8	84	Bundesgebiet ohne Berlin						
Melrichstadt	326,35	21,9	10,4	3,1	67	Insgesamt	247 952,87 ¹⁾	52 803,6	24 850,6	.	213	
Miltenberg	347,09	35,2	16,3	7,3	102	Kreisfreie Städte	9 264,06	20 432,1	9 511,1	.	2 206	
Obernburg	314,87	54,2	25,5	9,9	172	Landkreise	238 688,81 ¹⁾	32 371,6	15 339,5	.	136	
Ochsenfurt	372,45	35,5	16,9	5,9	95	Berlin (West)						
Schweinfurt	487,78	60,0	28,8	7,5	123	Insgesamt	480,97	2 211,3	937,2	181,4 ¹⁾	498	
Würzburg	439,42	67,7	32,0	7,8	154	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)						
zusammen	8 488,35	1 067,0	500,2	162,3	186	Insgesamt	248 433,84 ¹⁾	55 015,0	25 787,8	.	221	
Kreisfreie Städte	183,82	251,4	113,2	39,4	1 368	Kreisfreie Städte	9 745,03	22 643,4	10 448,3	.	2 324	
Landkreise	8 304,53	815,6	387,1	122,8	98	Landkreise	238 688,81 ¹⁾	10 448,3	15 339,5	.	136	
RB Schwaben												
Kreisfreie Städte												
Augsburg	85,97	204,3	92,3	34,8	2 377							
Dillingen a. d. Donau	18,38	10,7	5,0	2,7	585							
Günzburg	22,59	11,4	5,1	3,2	507							

1) Ohne 253,89 qkm Wasserflächen. — 2) Geschätzt.

6. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern 1958

Land	Bevölkerungsstand am Jahresanfang	Geburten-(+) bzw. Sterbefall-(-)überschuß	Zu- (+) bzw. Abwanderungs-(-)überschuß			Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (-) insgesamt	auf 1 000	Bevölkerungsstand am Jahresende
			insgesamt	gegenüber				
				dem übrigen Bundesgebiet	allen sonstigen Gebieten			
			1 000				1 000	
Schleswig-Holstein	2 264,3	+ 8,3	+ 3,1	- 5,8	+ 9,0	+ 11,5	+ 5	2 275,8
Hamburg	1 786,8	+ 0,1	+ 21,0	+ 5,5	+ 15,5	+ 20,9	+ 12	1 807,6
Niedersachsen	6 496,1	+ 37,3	- 17,8	- 48,7	+ 31,0	+ 19,5	+ 3	6 515,6
Bremen	664,1	+ 2,6	+ 10,8	+ 5,2	+ 5,6	+ 13,4	+ 20	677,5
Nordrhein-Westfalen	15 197,1	+ 97,7	+ 162,3	+ 41,7	+ 120,6	+ 262,2	+ 17	15 459,3
Hessen	4 599,7	+ 22,7	+ 29,1	+ 4,1	+ 25,0	+ 51,8	+ 11	4 651,5
Rheinland-Pfalz	3 313,8	+ 25,3	+ 15,5	- 7,1	+ 22,6	+ 40,9	+ 12	3 354,7
Baden-Württemberg	7 301,9	+ 59,0	+ 72,1	+ 20,8	+ 51,3	+ 131,1	+ 18	7 433,0
Bayern	9 192,8	+ 59,5	+ 25,7	- 13,6	+ 39,2	+ 85,2	+ 9	9 278,0
Saarland	1 019,1	+ 9,1	+ 11,9	+ 2,7	+ 9,1	+ 21,0	+ 21	1 040,1
Bundesgebiet ohne Berlin	51 835,8	+ 321,7	+ 333,7	.	+ 329,0	+ 657,3	+ 13	52 493,2
Berlin (West)	2 228,5	- 14,6	+ 12,0	- 87,2	+ 99,2	- 2,5	- 1	2 226,0
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	54 064,4	+ 307,2	+ 345,7	.	.	+ 654,8	+ 12	54 719,2
dagegen 1957	53 339,6	+ 277,2	+ 441,7	.	.	+ 724,8	+ 14	54 064,4

7. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30.6.1959 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern (Gebietsstand 30.6.1959)

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	vH
	absolut											
Zahl der Gemeinden												
unter 500	799 ¹⁾	—	2 097 ²⁾	—	601	1 264	1 613	1 087 ³⁾	3 782	81	11 324	46,2
500—1 000	312	—	1 095	—	493	680	680 ⁴⁾	944	1 761	86	6 051	24,7
1 000—2 000	148	—	598	—	451	410	368 ⁵⁾	706	945	75	3 701	15,1
2 000—3 000	34	—	191 ⁶⁾	—	214	125	106	243	254	30	1 197	4,9
3 000—5 000	43	—	129 ⁷⁾	—	213	111	71	194	176	28	965	3,9
5 000—10 000	35	—	93	—	187	72	55	124	125	30	721	2,9
10 000—20 000	15	—	40	—	97	21	10	41	43	8	275	1,1
20 000—50 000	9	—	18	—	73	11	9	29	20	7	176	0,7
50 000—100 000	2	—	7	—	19	1	5	7	7	—	48	0,2
100 000—200 000	—	—	3	1	13	2	2	2	2	1	26	0,1
200 000—500 000	2	—	1	—	5	2	—	2	2	—	14	0,1
500 000 und mehr	—	1	1	1	5	1	—	1	1	—	11	0,0
Zusammen ...	1 399 ¹⁾	1	4 273 ²⁾	2	2 371	2 700	2 919 ³⁾	3 380 ⁴⁾	7 118 ⁵⁾	346	24 509	100
Wohnbevölkerung in 1 000												
unter 500	216,4	—	562,6 ⁶⁾	—	171,1	339,0	416,2	344,7 ⁷⁾	1 060,4 ⁸⁾	25,1	3 135,5	5,9
500—1 000	221,8	—	775,3	—	361,1	488,2	474,3 ⁹⁾	674,7	1 228,3	63,2	4 286,9	8,1
1 000—2 000	200,4	—	820,4	—	643,7	563,0	508,7 ¹⁰⁾	983,8	1 289,4 ¹¹⁾	108,6	5 118,0	9,7
2 000—3 000	84,5	—	466,2 ¹²⁾	—	520,9	301,2	257,6	584,6	612,9	74,1	2 902,0	5,5
3 000—5 000	168,7	—	491,7 ¹³⁾	—	814,0	416,8	267,7	727,9	669,8	109,6	3 666,4	6,9
5 000—10 000	260,6	—	645,4	—	1 296,1	508,8	362,0	855,4	866,2	205,3	4 999,6	9,5
10 000—20 000	210,6	—	549,7	—	1 337,5	290,3	140,7	545,7	552,4	101,3	3 728,2	7,1
20 000—50 000	252,6	—	546,6	—	2 206,5	356,2	273,7	838,7	651,7	232,4	5 358,6	10,1
50 000—100 000	169,2	—	494,1	—	1 326,8	64,0	382,3	524,0	463,0	—	3 423,5	6,5
100 000—200 000	—	—	360,2	137,5	1 932,1	243,6	286,2	264,9	234,6	130,6	3 589,7	6,8
200 000—500 000	499,7	—	246,0	—	1 633,7	453,5	—	535,5	648,3	—	4 016,6	7,6
500 000 und mehr	—	1 815,4	568,0	546,1	3 323,6	651,7	—	626,1	1 047,7	—	8 578,6	16,2
Zusammen ...	2 284,6	1 815,4	6 526,3 ¹⁴⁾	683,6	15 567,1	4 676,4	3 369,5 ¹⁵⁾	7 505,9 ¹⁶⁾	9 324,8 ¹⁷⁾	1 050,1	52 803,6	100

¹⁾ Einschl. Forstgutbezirke Buchholz und Sachsenwald. — ²⁾ Einschl. 8 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 580 Einwohnern. — ³⁾ Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 4841 Einwohnern. — ⁴⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 4471 Einwohnern. — ⁵⁾ Einschl. 11 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 9892 Einwohnern. — ⁶⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 810 Einwohnern. — ⁷⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 1140 Einwohnern. — ⁸⁾ Einschl. 3 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 1950 Einwohnern. — ⁹⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 416 Einwohnern. — ¹⁰⁾ Ohne 5 abgesiedelte, jedoch nicht de jure aufgelöste Gemeinden. — ¹¹⁾ Einschl. 1802 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — ¹²⁾ Einschl. 1054 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — ¹³⁾ Einschl. 2856 Einwohner gemeindefreier Gebiete.

8. Wohnbevölkerung 1958*) nach Altersjahren und Geschlecht

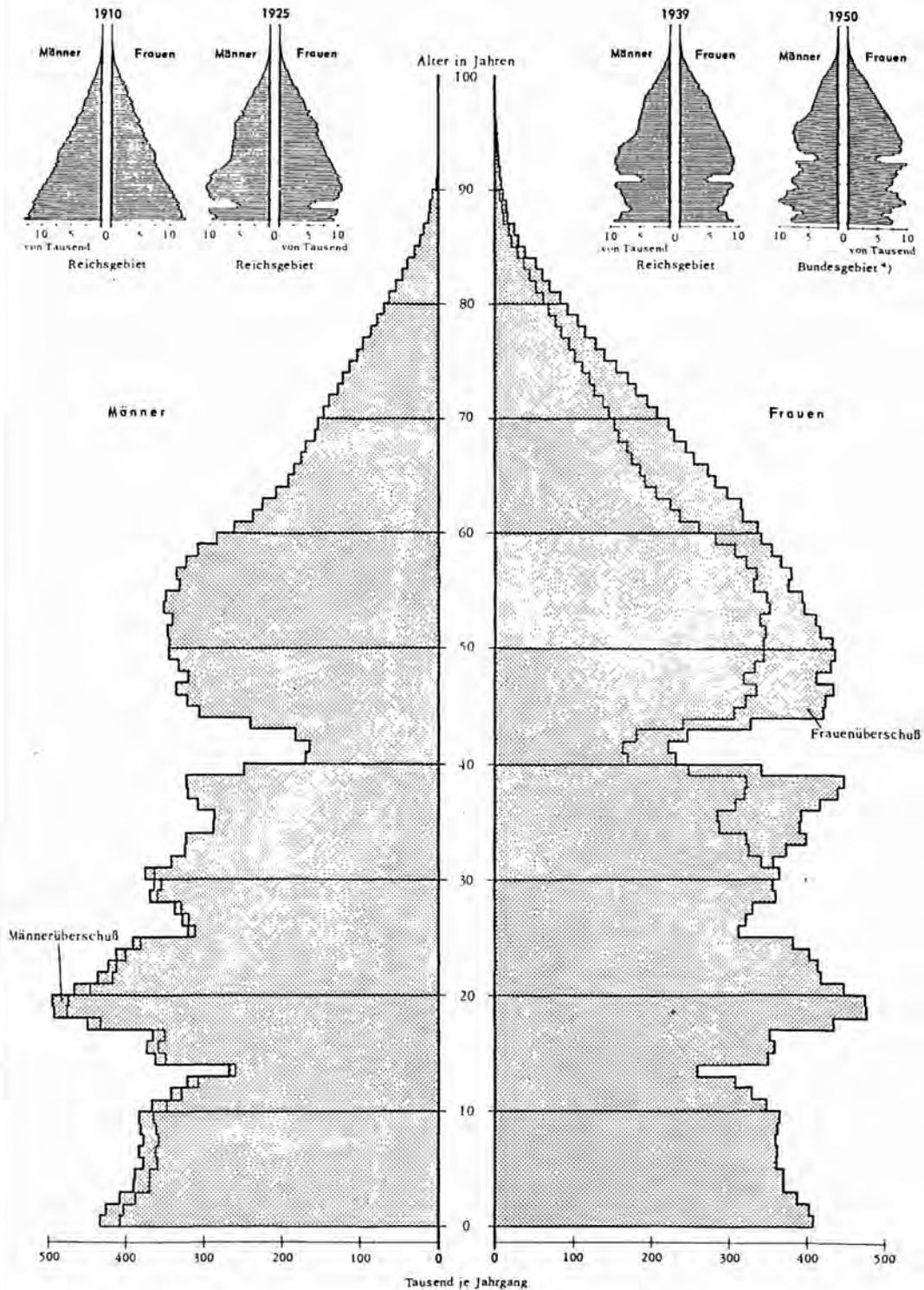
1 000

Alter von ... bis unter Jahren	Wohnbevölkerung						Alter von ... bis unter Jahren	Wohnbevölkerung					
	Jahresdurchschnitt			Jahresende ¹⁾				Jahresdurchschnitt			Jahresende ¹⁾		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
unter 1	854	439	415	860	443	418	50-51	788	354	434	795	353	442
1-2	828	425	403	847	435	412	51-52	775	351	424	780	354	427
2-3	793	407	386	813	417	396	52-53	769	355	414	769	348	422
3-4	775	397	377	778	399	379	53-54	764	360	404	767	360	406
4-5	764	391	373	776	398	378	54-55	743	350	393	760	357	402
zusammen ...	4 014	2 060	1 954	4 075	2 092	1 983	zusammen ...	3 840	1 770	2 070	3 871	1 772	2 099
5-6	757	388	369	757	387	369	55-56	729	343	387	724	340	384
6-7	755	387	368	762	391	371	56-57	721	338	383	731	342	389
7-8	754	387	368	754	386	368	57-58	694	325	369	706	331	376
8-9	761	390	371	760	390	370	58-59	660	305	356	677	315	362
9-10	747	383	364	767	393	374	59-60	627	281	346	638	290	348
zusammen ...	3 775	1 935	1 839	3 799	1 947	1 852	zusammen ...	3 431	1 591	1 840	3 476	1 618	1 858
10-11	706	361	345	731	375	356	60-61	591	257	334	610	267	343
11-12	661	337	324	685	350	335	61-62	563	239	324	566	243	324
12-13	586	298	288	639	326	313	62-63	537	223	314	552	231	322
13-14	630	320	310	537	272	265	63-64	503	206	297	514	211	303
14-15	734	374	360	727	370	357	64-65	479	195	285	484	196	288
zusammen ...	3 317	1 691	1 626	3 319	1 693	1 626	zusammen ...	2 674	1 121	1 553	2 727	1 148	1 579
15-16	736	375	361	747	381	366	65-66	456	186	270	466	189	278
16-17	813	413	399	731	372	359	66-67	435	178	257	437	178	260
17-18	940	478	462	901	459	442	67-68	413	170	244	422	173	249
18-19	985	502	483	988	504	485	68-69	395	162	233	395	161	233
19-20	958	489	469	990	505	484	69-70	378	156	222	383	157	226
zusammen ...	4 431	2 257	2 174	4 357	2 221	2 136	zusammen ...	2 077	852	1 225	2 103	857	1 246
20-21	900	459	441	933	476	457	70-71	356	148	208	360	148	211
21-22	862	438	424	873	446	427	71-72	333	139	194	340	142	198
22-23	842	426	416	857	434	423	72-73	312	131	181	313	130	183
23-24	808	409	399	833	423	410	73-74	292	124	169	297	124	172
24-25	715	362	353	789	400	389	74-75	267	113	154	272	115	157
zusammen ...	4 127	2 094	2 032	4 286	2 179	2 107	zusammen ...	1 561	655	906	1 581	659	922
25-26	653	331	322	647	328	319	75-76	245	104	141	245	103	142
26-27	672	340	332	664	337	328	76-77	225	96	128	228	97	131
27-28	712	361	351	684	347	337	77-78	203	87	116	204	87	117
28-29	738	374	364	746	379	367	78-79	184	79	105	186	79	107
29-30	744	377	367	736	373	363	79-80	165	71	94	165	70	94
zusammen ...	3 519	1 783	1 736	3 478	1 763	1 714	zusammen ...	1 022	437	585	1 028	436	591
30-31	733	366	367	757	384	372	80-81	144	62	82	147	63	85
31-32	712	340	332	714	349	364	81-82	123	53	70	123	53	70
32-33	724	331	324	714	332	322	82-83	105	45	60	107	46	61
33-34	714	312	303	739	331	308	83-84	85	37	48	89	38	51
34-35	694	294	286	694	294	286	84-85	65	28	37	68	29	39
zusammen ...	3 578	1 641	1 936	3 617	1 691	1 926	zusammen ...	522	226	297	535	229	305
35-36	717	304	303	698	294	286	85-86	51	22	29	51	22	29
36-37	757	321	316	741	315	305	86-87	38	16	22	42	18	24
37-38	779	328	322	777	328	328	87-88	28	12	16	26	11	15
38-39	693	291	282	786	328	319	88-89	22	9	13	24	10	14
39-40	506	214	209	603	254	249	89-90	15	6	9	15	6	9
zusammen ...	3 453	1 457	1 996	3 604	1 520	2 083	zusammen ...	155	65	90	159	67	92
40-41	403	171	166	411	174	174	90 u. mehr ...	31	12	20	33	12	21
41-42	417	178	172	396	169	169	Insgesamt ...	52 158	24 515	27 643	52 493	24 685	27 808
42-43	509	216	203	439	187	187	darunter:						
43-44	661	279	272	581	246	246	unter 6	4 771	2 448	2 323	4 831	2 479	2 352
44-45	751	320	311	743	313	313	6-14	5 601	2 864	2 737	5 634	2 882	2 752
zusammen ...	2 741	1 164	1 576	2 570	1 088	1 482	15-18	2 489	1 267	1 222	2 379	1 212	1 167
45-46	773	335	338	762	328	333	18-21	2 842	1 449	1 393	2 911	1 485	1 426
46-47	767	335	332	786	342	344	15-45	21 847	10 397	11 451	21 911	10 463	11 448
47-48	765	334	330	749	328	321	45-65	13 837	6 187	7 650	13 951	6 230	7 721
48-49	790	347	343	781	341	340	15-65	35 684	16 584	19 100	35 862	16 693	19 169
49-50	797	353	344	799	353	346	65 u. mehr	5 368	2 245	3 123	5 438	2 260	3 178
zusammen ...	3 891	1 705	2 187	3 877	1 692	2 185							

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 1958; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1957; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1956 usw.

ALTERSAUFBAU DER WOHNBEVÖLKERUNG AM 31.12.1958*)



9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1958 nach Alter und Ländern

Land	Ge- schlecht	Wohn- bevöl- kerung ins- gesamt	Von der Wohnbevölkerung standen im Alter von Jahren											65 und mehr
			unter 6	bis unter										
				6	14	15	18	21	30	40	50	60	65	
Grundzahlen in 1 000														
Schleswig-Holstein	insges.	2 276	189	249	34	116	138	263	273	274	318	130	291	
	männl.	1 067	97	127	18	59	74	137	117	115	146	55	125	
	weibl.	1 209	92	123	17	57	65	126	156	159	173	75	166	
Hamburg	insges.	1 808	115	156	25	80	95	225	243	233	283	115	237	
	männl.	833	59	80	13	41	47	112	105	102	130	47	97	
	weibl.	974	56	77	12	40	48	113	137	131	153	68	140	
Niedersachsen	insges.	6 516	599	735	94	313	363	800	849	792	905	348	718	
	männl.	3 063	308	378	48	160	186	403	371	338	420	149	303	
	weibl.	3 452	291	356	46	154	177	397	478	455	485	199	415	
Bremen	insges.	678	53	68	10	32	36	83	92	90	99	36	78	
	männl.	318	27	35	5	16	18	42	40	40	47	15	33	
	weibl.	359	26	33	5	16	19	41	51	49	52	21	45	
Nordrhein-Westfalen	insges.	15 459	1 430	1 613	210	690	860	2 120	2 186	1 913	2 179	776	1 480	
	männl.	7 349	734	825	107	354	445	1 097	992	831	1 017	330	618	
	weibl.	8 110	697	789	103	336	415	1 024	1 194	1 082	1 162	445	863	
Hessen	insges.	4 651	400	493	64	200	245	573	652	580	677	252	516	
	männl.	2 178	206	253	33	102	125	289	290	251	310	106	214	
	weibl.	2 474	194	240	31	98	121	284	362	329	367	146	301	
Rheinland-Pfalz	insges.	3 355	355	382	44	143	180	427	467	399	459	167	332	
	männl.	1 579	182	195	23	72	91	217	208	172	210	70	138	
	weibl.	1 776	173	187	22	70	89	211	259	227	248	97	194	
Baden-Württemberg	insges.	7 433	718	797	104	341	425	1 023	1 034	901	999	363	729	
	männl.	3 493	368	407	53	172	214	511	464	392	461	152	298	
	weibl.	3 940	350	389	51	169	211	512	570	509	538	211	431	
Bayern	insges.	9 278	862	1 022	128	418	512	1 171	1 275	1 140	1 284	492	972	
	männl.	4 303	443	522	65	212	257	584	554	486	581	204	397	
	weibl.	4 975	420	500	63	206	255	587	721	655	704	288	575	
Saarland	insges.	1 040	109	119	14	45	56	144	150	126	144	49	86	
	männl.	500	55	61	7	23	29	75	69	55	68	21	37	
	weibl.	540	53	58	7	22	27	70	81	70	76	28	48	
Bundesgebiet ohne Berlin	insges.	52 493	4 831	5 634	727	2 379	2 911	6 830	7 220	6 447	7 347	2 727	5 438	
	männl.	24 685	2 479	2 882	370	1 212	1 485	3 466	3 211	2 781	3 390	1 148	2 260	
	weibl.	27 808	2 352	2 752	357	1 167	1 426	3 364	4 009	3 667	3 957	1 579	3 178	
dagegen 1939 ...	insges.	40 248	4 088	4 819	676	2 095	1 890	5 590	7 066	5 166	4 131	1 788	2 937	
	männl.	19 789	2 087	2 447	342	1 063	967	2 815	3 543	2 327	1 938	868	1 391	
	weibl.	20 459	2 001	2 372	334	1 032	923	2 775	3 523	2 839	2 193	919	1 546	
Berlin (West)	insges.	2 226	101	157	30	103	106	228	244	302	408	173	374	
	männl.	944	52	80	15	52	53	112	97	116	170	63	133	
	weibl.	1 282	49	77	15	51	53	116	148	185	238	109	242	
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ...	insges.	54 719	4 932	5 792	757	2 482	3 017	7 059	7 465	6 749	7 755	2 900	5 813	
	männl.	25 629	2 531	2 963	385	1 264	1 538	3 578	3 308	2 897	3 560	1 212	2 393	
	weibl.	29 090	2 401	2 829	372	1 218	1 479	3 480	4 157	3 852	4 195	1 688	3 420	
Anteil der Altersgruppen an der Wohnbevölkerung insgesamt in vH														
Bundesgebiet ohne Berlin	insges.	100	9,2	10,7	1,4	4,5	5,6	13,0	13,8	12,3	14,0	5,2	10,4	
	männl.	100	10,1	11,7	1,5	4,9	5,9	14,0	13,0	11,3	13,8	4,7	9,2	
	weibl.	100	8,4	9,9	1,3	4,2	5,0	12,2	14,4	13,2	14,2	5,7	11,4	
dagegen 1939 ...	insges.	100	10,2	12,0	1,7	5,2	4,7	13,9	17,6	12,8	10,3	4,4	7,3	
	männl.	100	10,5	12,4	1,7	5,4	4,9	14,2	17,9	11,8	9,8	4,4	7,0	
	weibl.	100	9,8	11,6	1,6	5,0	4,5	13,6	17,2	13,9	10,7	4,5	7,6	
auf 1 000 Männer kamen ... Frauen														
Bundesgebiet ohne Berlin		1 126	919	955	965	963	960	971	1 248	1 319	1 167	1 375	1 406	
dagegen 1939 ...		1 034	959	969	978	971	954	986	995	1 220	1 132	1 058	1 111	

10. Wohnbevölkerung 1958, 1950 und 1939*) nach Alter und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung insgesamt			Von der Wohnbevölkerung waren ¹⁾								
				ledig			verheiratet			verwitwet und geschieden		
	31. 12. 1958	13.9. 1950	17.5. 1939	31. 12. 1958	13.9. 1950	17.5. 1939	31. 12. 1958	13.9. 1950	17.5. 1939	31. 12. 1958	13.9. 1950	17.5. 1939
	1 000	vH ²⁾		1 000	vH ²⁾		1 000	vH ²⁾		1 000	vH ²⁾	
männlich												
unter 15	5 732	23,3	25,7	24,6	5 732	100	100	100	—	—	—	—
15 — 20	2 221	9,0	7,9	9,2	2 218	99,9	99,8	99,9	—	—	0,2	0,1
20 — 25	2 179	8,8	7,9	5,9	1 835	84,3	83,2	92,4	342	15,7	16,6	7,5
25 — 30	1 763	7,1	6,8	9,4	642	36,4	46,4	53,0	1 108	62,8	52,6	46,4
30 — 35	1 691	6,8	4,7	9,4	230	13,6	22,7	24,1	1 444	85,4	74,8	74,7
35 — 40	1 520	6,2	7,0	8,5	108	7,1	12,0	13,3	1 389	91,4	84,5	84,9
40 — 45	1 088	4,4	7,8	6,4	61	5,6	8,4	7,9	1 003	92,1	88,1	89,6
45 — 50	1 692	6,9	7,9	5,3	80	4,7	6,7	6,1	1 562	92,3	89,7	90,8
50 — 55	1 772	7,2	6,4	5,1	83	4,7	5,3	5,9	1 623	91,6	90,4	90,0
55 — 60	1 618	6,6	4,8	4,7	71	4,4	4,7	5,8	1 468	90,8	89,7	87,6
60 — 65	1 148	4,7	4,2	4,4	42	3,5	4,7	6,1	1 015	88,4	86,5	83,0
65 u. mehr	2 260	9,2	8,9	7,0	89	3,9	5,2	6,5	1 617	71,6	67,9	64,6
zusammen	24 685	100	100	100	11 189	45,3	47,7	49,7	12 574	50,9	48,0	46,6
weiblich												
unter 15	5 461	19,6	21,7	23,0	5 461	100	100	100	—	—	—	—
15 — 20	2 136	7,7	6,7	8,6	2 080	97,4	97,5	98,1	—	—	2,5	1,9
20 — 25	2 107	7,6	7,1	5,7	1 307	62,0	67,3	67,2	788	37,4	32,0	32,4
25 — 30	1 714	6,2	8,0	8,9	384	22,4	34,1	32,3	1 302	75,9	61,4	66,4
30 — 35	1 926	6,9	5,6	9,0	269	15,0	18,4	19,8	1 583	82,2	70,9	77,9
35 — 40	2 083	7,5	8,1	8,3	246	11,8	12,3	17,0	1 678	80,6	74,2	79,0
40 — 45	1 482	5,3	8,3	7,4	150	10,1	11,5	15,2	1 104	74,5	75,6	78,1
45 — 50	2 185	7,9	7,6	6,5	194	8,9	12,5	13,8	1 593	72,9	74,6	75,5
50 — 55	2 099	7,5	6,7	5,7	204	9,7	12,7	11,9	1 486	70,8	70,8	71,3
55 — 60	1 858	6,7	5,7	5,0	212	11,4	12,6	10,7	1 230	66,2	64,6	66,5
60 — 65	1 579	5,7	4,8	4,5	185	11,7	11,6	10,4	917	58,1	55,3	59,1
65 u. mehr	3 178	11,4	9,6	7,6	360	11,3	10,5	10,6	1 084	34,1	34,1	35,3
zusammen	27 808	100	100	100	11 072	39,8	42,9	45,7	12 820	46,1	43,7	44,8
Insgesamt	52 493	100	100	100	22 261	42,4	45,1	47,7	25 393	48,4	45,7	45,7

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
 1) Die Familienstandsgliederung für 1958 wurde nach der Familienstandsquote des Mikrozensus vom Oktober 1958 errechnet. —
 2) vH aller Altersgruppen. — *) Anteil an der Altersgruppe.

11. Wohnbevölkerung am 13. 9. 1950 nach Religionszugehörigkeit und Ländern

Land	Wohnbevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren									
		Angehörige								Personen ohne Angabe der Religionszugehörigkeit	
		der Evang. Kirche in Deutschland u. d. Freikirchl. Ev. Gemeinden ¹⁾		der Römisch-katholischen Kirche		der jüdischen Religionsgemeinschaft		anderer Volks- und Weltreligionen, Freireligiöse und Freidenker		Anzahl	vH
Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH		
Schleswig-Holstein	2 594 648	2 284 248	88,0	154 857	6,0	195	0,0	141 707	5,5	13 641	0,5
Hamburg	1 605 606	1 268 280	79,0	104 486	6,5	936	0,1	217 952	13,6	13 952	0,8
Niedersachsen	6 797 379	5 256 133	77,3	1 277 637	18,8	997	0,0	245 612	3,6	17 000	0,3
Bremen	558 619	474 436	84,9	49 721	8,9	106	0,0	31 726	5,7	2 630	0,5
Nordrhein-Westfalen	13 196 176	5 424 320	41,1	7 231 707	54,8	2 311	0,0	522 603	4,0	15 235	0,1
Hessen	4 323 801	2 778 797	64,3	1 391 707	32,2	2 142	0,0	101 355	2,3	49 800	1,2
Rheinland-Pfalz	3 004 752	1 225 942	40,8	1 734 425	57,7	387	0,0	41 615	1,4	2 383	0,1
Baden-Württemberg	6 430 225	3 260 627	50,7	3 030 744	47,2	1 442	0,0	124 582	1,9	12 830	0,2
Bayern	9 184 466	2 458 032	26,8	6 600 895	71,9	8 600	0,1	101 561	1,1	15 378	0,1
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	47 695 672	24 430 815	51,2	21 576 179	45,2	17 116	0,1	1 528 713	3,2	142 849	0,3
Saarland ¹⁾	955 413	242 132	25,3	701 570	73,4	439	0,1	11 005	1,2	267	0,0
Berlin (West)	2 146 952	1 574 273	73,3	240 587	11,2	4 858	0,2	325 364	15,2	1 870	0,1

1) Einschl. der romfreien katholischen Kirchen. — *) Ergebnis der Volkszählung vom 14. 11. 1951.

12. Haushalte und Haushaltsmitglieder nach Haushaltstypen*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Haushaltstyp	Haushalte							Haushaltsmitglieder insgesamt
	insgesamt	mit ... Personen						
	2	3	4	5	6	7 u. mehr		
A 1 Haushalte, die nur aus Ehepaaren ohne Kinder bestehen: Ein-Generationen-Haushalt	3 381	3 381	—	—	—	—	6 762	
A 2 Haushalte, die aus einer Elterngeneration und ledigen Kindern bestehen: Zwei-Generationen-Haushalt	8 310	839	3 495	2 384	980	378	234	30 655
A 3 Haushalte, die aus der Elterngeneration und verheirateten Kindern (ohne Enkel) sowie evtl. unverheirateten Kindern ohne Enkel bestehen: Zwei-Generationen-Haushalt	382	68	195	75	25	11	8	1 273
A 4 Haushalte des Typs A 3, die aus Großeltern-, Eltern- und Kinder- bzw. Enkelgenerationen zusammengesetzt sind: Drei-Generationen-Haushalt	1 015	—	72	294	313	191	145	5 202
B 1 Haushalte des Typs A 1 bis A 4, in denen außerdem noch andere verwandte oder verschwägerte Personen leben	323	—	93	74	62	44	50	1 539
B 2 Haushalte, in denen nur nicht in gerader Linie miteinander verwandte und (oder) verschwägerte Personen leben	178	143	27	5	1	1	1	406
C 1 Haushalte des Typs A 1 bis A 4 und B 1, in denen noch familienfremde Personen, z. B. Hausgehilfen usw., leben	501	—	108	103	101	79	110	2 599
C 2 Haushalte des Typs B 2, in denen außerdem noch familienfremde Personen leben	10	—	7	1	1	—	1	37
D Haushalte, die nur aus Personen bestehen, die weder miteinander verwandt noch verschwägert sind	86	72	8	4	1	1	—	195
Haushalte aller Typen	14 186	4 503	4 005	2 940	1 484	705	549	48 668
Einzelhaushalte	3 005	—	—	—	—	—	—	3 005

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

13. Haushalte nach Haushaltstypen, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes **)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Haushaltstyp	Erwerbstätige Haushaltsvorstände										Nicht erwerbstätige Haushaltsvorstände				Insgesamt		
	in der Landwirtschaft					in den übrigen Wirtschaftsbereichen					Arbeitslose	Selbstberuflose	Ang. o. Hauptberuf	zusammen			
	Selbstständige	Mith. Fam.-Angeh.	Beamte	Ange-stellte	Ar-beiter	zu-sammen	Selbstständige	Mith. Fam.-Angeh.	Beamte	Ange-stellte					Ar-beiter	zu-sammen	
A 1)	80	3	1	3	28	115	322	10	176	420	1 159	2 087	27	1 088	13	1 128	3 330
A 2	444	8	4	9	98	563	828	21	627	1 225	3 607	6 308	68	1 314	57	1 439	8 310
A 3	38	—	—	—	4	42	38	1	17	41	110	207	3	125	5	133	382
A 4	232	4	—	1	14	251	93	2	51	87	293	526	6	220	12	238	1 015
B 1	95	1	—	—	4	100	37	1	15	28	87	168	1	51	3	55	323
B 2	19	1	—	—	—	20	19	1	9	22	24	75	1	79	3	83	178
C 1	158	2	—	1	4	165	181	3	16	30	55	285	1	47	3	51	501
C 2	4	—	—	—	—	4	3	—	1	—	—	4	—	2	—	2	10
D	7	—	—	—	—	8	17	—	7	5	9	38	1	38	1	40	86
Insgesamt	1 077	19	5	14	153	1 268	1 538	39	919	1 858	5 344	9 698	108	2 964	97	3 169	14 135

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 10 Fälle (hochgerechnet 1000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

*) Ohne 51 000 Haushalte, in denen keine Angaben über den Ehemann gemacht wurden.

14. Haushalte nach ausgewählten Haushaltstypen und Zahl der Kinder unter 15 Jahren **)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Haushaltstyp	Haushalte							
	insgesamt	mit ... Kindern unter 15 Jahren						
	0	1	2	3	4	5	6 u. mehr	
A 2	8 310	3 099	2 910	1 528	521	166	52	34
A 3	382	361	17	3	1	—	—	—
A 4	1 015	206	448	238	84	27	7	5
B 1	323	172	76	43	19	7	3	3
C 1	501	252	111	78	38	14	4	4
Insgesamt	10 531	4 090	3 562	1 890	663	214	66	46

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Vgl. Tab. 13.

15. Einkommensbezieher in Haushalten ausgewählter Haushaltstypen nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf *)**)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Haushaltstyp	Erwerbstätige Einkommensbezieher												Nicht erwerbstätige Einkommensbezieher	Insgesamt	
	in der Landwirtschaft						in den übrigen Wirtschaftsbereichen								
	Selbstständige	Mith. Fam.-Angeh.	Be-amte	Ange-stellte	Ar-beiter	zu-sammen	Selbstständige	Mith. Fam.-Angeh.	Be-amte	Ange-stellte	Ar-beiter	zu-sammen			
A 1 ¹⁾	90	95	1	11	36	233	377	106	185	621	1 538	2 827	3 060	1 400	4 460
A 2	506	875	4	15	230	1 630	990	394	763	2 483	7 738	12 368	13 998	1 671	15 669
A 3	43	84	.	.	11	138	52	23	31	135	355	596	734	289	1 023
A 4	261	576	.	2	42	881	135	68	71	245	919	1 438	2 319	793	3 112
Insgesamt	900	1 630	5	28	319	2 882	1 554	591	1 050	3 484	10 550	17 229	20 111	4 153	24 264

*) Bundesgebiet ohne Berlin. **) Vgl. Tab. 13, Seite 51.

¹⁾ Ohne Einkommensbezieher in 51 000 Haushalten, in denen keine Angaben über den Ehemann gemacht wurden.

16. Familien und Familienmitglieder nach Familientypen *)**)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Familientyp	insgesamt	Familien mit ... Personen							Familienmitglieder insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	
F 1 Ehepaare, die keine Kinder haben oder deren Kinder nicht mehr mit den Eltern zusammenleben	4 203	—	4 203	—	—	—	—	—	8 406
F 2 Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern; zu diesem Typ zählen auch Ehepaare mit ledigen Kindern und Enkeln, sofern die Eltern dieser Enkel nicht in der Familie leben	8 345	—	—	3 735	2 741	1 166	439	264	32 660
F 3 Ehepaare ohne in der Familie lebende ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln	61	—	—	56	4	1	.	—	189
F 4 Verwitwete und geschiedene Personen ohne in der Familie lebende ledige Kinder; hierzu zählen alle verwitweten oder geschiedenen Personen, die nicht mit ledigen Kindern/Enkeln zusammenleben	3 146	3 146	—	—	—	—	—	—	3 146
F 5 Verwitwete und geschiedene Personen mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder Enkeln	1 642	—	983	429	153	49	19	9	4 289
Insgesamt	17 397	3 146	5 186	4 220	2 898	1 216	458	273	48 690

*) Bundesgebiet ohne Berlin. **) Vgl. Tab. 13, Seite 51.

17. In den einzelnen Haushaltstypen lebende Familien nach Familientypen *)**)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Familientyp	Haushaltstyp (nur Mehrpersonenhaushalte ¹⁾)									Insgesamt
	A 1	A 2 ¹⁾	A 3	A 4	B 1	B 2	C 1	C 2	D	
F 1 Ehepaare ohne in der Familie lebende ledige Kinder	3 381	—	340	230	100	—	152	—	—	4 203
F 2 Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern	—	6 893	59	874	195	—	324	—	—	8 345
F 3 Ehepaare nur mit Enkeln	—	58	.	1	1	—	1	—	—	61
F 4 Verwitwete und Geschiedene ohne in der Familie lebende ledige Kinder ²⁾	—	—	280	648	88	69	104	6	72	1 267
F 5 Verwitwete u. Geschiedene mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder Enkeln	—	1 294	34	192	53	—	69	—	—	1 642

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Vgl. Tab. 13, Seite 51.

¹⁾ Erläuterungen zum Haushaltstyp vgl. Tab. 12, Seite 51. — ²⁾ Ohne 65 000 ledige Frauen mit Kindern. — ³⁾ Ohne 1 879 000 verwitwete und geschiedene Personen ohne Kinder, die in Einzelhaushalten leben, das sind 59,7 vH dieses Personenkreises.

18. Ehepaare nach Zahl der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Ehemannes *)**)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Ehepaare mit ... Kindern ¹⁾	Erwerbstätige Ehemänner											Nicht erwerbstätige Ehemänner				Insgesamt	
	in der Landwirtschaft						in den übrigen Wirtschaftsbereichen					Arbeitslose	Selbstberuflose	Ang. o. Hauptberuf	zusammen		
	Selbstständige	Mith. Fam.-Angeh.	Be-amte	Ange-stellte	Ar-beiter	zu-sammen	Selbstständige	Mith. Fam.-Angeh.	Be-amte	Ange-stellte	Ar-beiter						zu-sammen
0	194	46	1	4	37	282	415	18	203	479	1 374	2 489	31	1 255	29	1 315	4 086
1	210	33	1	4	44	292	409	16	281	606	1 742	3 054	23	284	24	331	3 677
2	232	25	2	3	36	298	347	8	250	426	1 237	2 268	18	123	12	153	2 719
3	137	10	.	2	17	166	153	3	105	150	516	927	10	50	4	64	1 157
4	64	3	.	.	9	76	50	1	34	43	201	329	5	20	1	26	431
5	28	1	.	.	3	32	15	1	12	13	68	109	2	10	.	12	153
6 u. mehr	20	1	—	—	2	23	12	.	9	8	49	78	2	8	.	10	111
Insgesamt	885	119	4	13	148	1 169	1 401	47	894	1 725	5 187	9 254	91	1 750	70	1 911	12 334

*) Bundesgebiet ohne Berlin. **) Vgl. Tab. 13, Seite 51.

¹⁾ Ohne 117 000 verheiratete Frauen ohne Kinder und 97 000 verheiratete Frauen mit Kindern, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben. Als Kinder werden hier alle ledigen Kinder gezählt, die mit den Eltern zusammenleben.

19. Ehepaare nach Zahl der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf der Ehefrau *)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1937

1 000

Ehepaare mit ... Kindern ¹⁾	Erwerbstätige Ehefrauen									Nicht erwerbstätige Ehefrauen				Insgesamt	
	in der Landwirtschaft				in den übrigen Wirtschaftsbereichen					Arbeitslose	Selbstberuflose	Ang. o. Hauptberuf	zusammen		
	Selbstständige	Mith. Fam. Angeh.	Arbeiter	zusammen	Selbstständige	Mith. Fam. Angeh.	Beamte	Angestellte	Arbeiter						zusammen
0	14	267	21	302	70	139	13	233	441	896	15	328	2 545	2 888	4 086
1	21	303	20	344	59	144	8	145	398	754	21	60	2 498	2 579	3 677
2	23	320	14	357	40	111	3	57	215	426	7	26	1 903	1 936	2 719
3	13	175	8	196	19	49	1	13	65	147	3	7	804	814	1 157
4	5	79	3	87	6	13	—	3	19	41	1	4	298	303	431
5	3	33	1	37	2	5	—	1	5	13	—	1	102	103	153
6 und mehr	3	25	—	28	1	4	—	—	3	8	—	1	74	75	111
Insgesamt ...	82	1202	67	1351	197	465	25	452	1146	2285	47	427	8 224	8 698	12 334

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Ohne 117 000 verheiratete Frauen ohne Kinder und 97 000 verheiratete Frauen mit Kindern, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben. Als Kinder werden hier alle ledigen Kinder gezählt, die mit den Eltern zusammenleben.

20. Verwitwete und geschiedene Personen nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben**)**)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1937

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich					Weiblich				
	Erwerbstätige	Arbeitslose	Selbstberuflose	Ang. ohne Hauptberuf	insgesamt	Erwerbstätige	Arbeitslose	Selbstberuflose	Ang. ohne Hauptberuf	insgesamt
verwitwet										
unter 45	18	.	2	.	20	147	2	204	2	355
45 — 65	138	3	45	2	188	371	5	1 057	26	1 459
65 und mehr	80	.	419	23	522	114	.	1 429	73	1 616
Zusammen ...	236	3	466	25	730	632	7	2 690	101	3 430
geschieden										
unter 45	60	1	3	1	65	140	5	34	10	189
45 — 65	81	5	17	.	103	115	9	74	13	211
65 und mehr	4	.	13	.	17	3	.	36	4	43
Zusammen ...	145	6	33	1	185	258	14	144	27	443
insgesamt										
unter 45	78	1	5	1	85	287	7	238	12	544
45 — 65	219	8	62	2	291	486	14	1 131	39	1 670
65 und mehr	84	.	432	23	539	117	.	1 465	77	1 659
Insgesamt ...	381	9	499	26	915	890	21	2 834	128	3 873

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Vgl. Tab. 13, Seite 51.

21. Familien nach Zahl der Kinder, Zahl der Einkommensbezieher und Familientypen**)**)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1937

1 000

Familien mit ... Kindern ¹⁾	Familien mit ... Einkommensbezieher ²⁾									
	0	1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr	insgesamt
Ehepaare mit Kindern ¹⁾										
1	4	1 655	1 634	384	—	—	—	—	—	3 677
2	4	1 177	860	504	174	—	—	—	—	2 719
3	—	436	307	212	149	53	—	—	—	1 157
4	—	144	101	70	61	40	15	—	—	431
5	—	44	30	24	23	18	11	3	—	153
6 und mehr	—	25	17	15	17	16	10	7	4	111
Insgesamt ...	8	3 481	2 949	1 209	424	127	36	10	4	8 248
verwitwete und geschiedene Personen mit Kindern										
1	9	314	662	—	—	—	—	—	—	985
2	—	88	133	206	—	—	—	—	—	427
3	1	21	29	52	51	—	—	—	—	154
4	—	6	7	10	15	12	—	—	—	50
5	—	2	2	2	4	5	3	—	—	18
6 und mehr	—	1	1	1	2	1	1	1	—	8
Insgesamt ...	10	432	834	271	72	18	4	1	—	1 642

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Vgl. Tab. 13, Seite 51.

1) Als Kinder werden hier alle ledigen Kinder gezählt, die mit den Eltern zusammenleben. — 2) Ohne 97 000 verheiratete Frauen mit Kindern, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben.

22. Mitglieder der sozialen Rentenversicherung*) nach Alter und Familienstand**)***)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Familienstand	Alle Mitglieder		Pflichtmit- glieder		Freiwillige Mitglieder		Alle Mitglieder		Pflichtmit- glieder		Freiwillige Mitglieder	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
	15 bis unter 20 Jahre						50 bis unter 60 Jahre					
Ledig	3 101	1 657	3 081	1 649	20	8	329	90	269	77	60	13
Verheiratet	30	4	27	3	3	—	2 553	1 994	1 931	1 724	622	270
Verw., Geschieden	1	—	1	—	—	—	287	95	224	85	62	10
Zusammen	3 132	1 661	3 110	1 652	23	8	3 168	2 179	2 423	1 886	745	293
	20 bis unter 30 Jahre						60 bis unter 65 Jahre					
Ledig	2 982	1 734	2 886	1 683	96	52	72	13	56	11	16	2
Verheiratet	2 041	1 247	1 811	1 208	229	38	556	471	408	386	149	85
Verw., Geschieden	41	12	39	12	2	—	73	32	52	27	21	6
Zusammen	5 063	2 993	4 736	2 903	327	90	701	516	515	424	186	92
	30 bis unter 40 Jahre						65 Jahre und älter					
Ledig	589	211	529	192	61	20	15	4	12	3	3	—
Verheiratet	2 976	1 998	2 406	1 850	570	148	108	95	78	73	31	22
Verw., Geschieden	152	31	138	30	14	2	27	12	17	9	10	3
Zusammen	3 717	2 241	3 073	2 071	645	169	150	111	107	85	44	26
	40 bis unter 50 Jahre						Insgesamt					
Ledig	341	91	282	76	59	15	7 430	3 800	7 114	3 691	316	110
Verheiratet	2 704	1 931	2 072	1 699	632	232	10 966	7 739	8 733	6 944	2 234	795
Verw., Geschieden	295	53	243	49	52	4	876	235	714	211	162	24
Zusammen	3 340	2 075	2 597	1 824	743	251	19 271	11 775	16 560	10 846	2 711	929

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 10 Fälle (hochgerechnet 1000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt. — ***) Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren; ohne Soldaten.

23. Mitglieder der Krankenversicherung*) nach Wirtschaftsbereichen**)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1958
1 000

Krankenversicherung	Insgesamt ¹⁾				Männer ¹⁾				Frauen ¹⁾			
	Alle Mit- glieder	Pflicht- mit- glieder	Frei- willige Mit- glieder	als Rentner ver- sichert	Alle Mit- glieder	Pflicht- mit- glieder	Frei- willige Mit- glieder	als Rentner ver- sichert	Alle Mit- glieder	Pflicht- mit- glieder	Frei- willige Mit- glieder	als Rentner ver- sichert
	Land- und Forstwirtschaft											
Gesetzliche Kranken- kassen ²⁾	1 504	746	650	109	951	492	416	44	553	254	234	65
dar.: Ersatzkassen. Knappschafts- krankenkassen	66	27	39	—	45	18	27	—	21	9	12	—
Private Krankenvers. ³⁾	12	8	—	4	10	6	—	3	2	1	—	1
Zusammen	578	—	578	—	388	—	388	—	190	—	190	—
Zusammen	2 082	746	1 228	109	1 339	492	804	44	743	254	425	65
	Produzierendes Gewerbe											
Gesetzliche Kranken- kassen ²⁾	10 907	10 216	675	17	8 247	7 639	598	10	2 660	2 577	77	6
dar.: Ersatzkassen. Knappschafts- krankenkassen	1 343	1 028	313	1	849	566	283	—	494	463	31	—
Private Krankenvers. ³⁾	659	654	6	—	645	639	5	—	15	14	—	—
Zusammen	524	—	524	—	446	—	446	—	78	—	78	—
Zusammen	11 431	10 216	1 199	17	8 693	7 639	1 044	10	2 738	2 577	155	6
	Handel und Gewerbe											
Gesetzliche Kranken- kassen ²⁾	3 750	3 023	711	16	2 196	1 593	593	10	1 554	1 431	118	6
dar.: Ersatzkassen. Knappschafts- krankenkassen	1 619	1 323	294	1	717	475	241	—	902	848	54	—
Private Krankenvers. ³⁾	5	3	1	—	3	2	—	—	2	1	—	—
Zusammen	653	—	653	—	524	—	524	—	129	—	129	—
Zusammen	4 402	3 023	1 364	16	2 720	1 593	1 118	10	1 683	1 431	246	6
	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen ⁴⁾											
Gesetzliche Kranken- kassen ²⁾	2 945	2 436	490	20	1 259	869	385	5	1 686	1 567	104	15
dar.: Ersatzkassen. Knappschafts- krankenkassen	953	686	266	2	460	248	211	—	493	437	55	—
Private Krankenvers. ³⁾	9	7	2	—	5	3	2	—	4	4	—	—
Zusammen	670	—	670	—	514	—	514	—	156	—	156	—
Zusammen	3 615	2 436	1 159	20	1 773	869	900	5	1 842	1 567	260	15
	Alle Wirtschaftsbereiche											
Gesetzliche Kranken- kassen ²⁾	19 106	16 421	2 525	160	12 654	10 593	1 992	68	6 452	5 828	532	92
dar.: Ersatzkassen. Knappschafts- krankenkassen	3 980	3 064	912	5	2 070	1 307	761	2	1 910	1 757	151	2
Private Krankenvers. ³⁾	685	671	9	5	663	650	9	4	23	21	—	1
Zusammen	2 425	—	2 425	—	1 872	—	1 872	—	553	—	553	—
Zusammen	21 530	16 421	4 949	160	14 526	10 593	3 865	68	7 005	5 828	1 085	92

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Vgl. Tab. 22.

¹⁾ Im Alter von 14 und mehr Jahren. — ²⁾ Allgemeine Ortskrankenkassen, Landkrankenkassen, Betriebskrankenkassen einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbahn und des Bundesverkehrsministeriums, Seekrankenkasse, Ersatzkassen, Knappschaftliche Krankenkassen, ohne Angabe. — ³⁾ Im Erwerbsleben tätige Personen, die ausschließlich einer privaten Krankenversicherung angehören. — ⁴⁾ Ohne Soldaten.

24. Vertriebene 1950 bis 1959 nach Ländern

1 000

Stichtag	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Berlin (West)
Insgesamt											
1950 13. September	857	116	1 851	48	1 332	721	152	862	1 937	7 876	148
1951 31. Dezember	776	138	1 794	57	1 527	750	216	950	1 912	8 120	.
1952 31. Dezember	729	150	1 746	63	1 665	767	238	1 010	1 890	8 258	.
1953 31. Dezember	668	163	1 714	69	1 847	785	255	1 085	1 865	8 451	159
1954 31. Dezember	639	176	1 688	75	1 964	795	252	1 149	1 839	8 576	196
1955 31. Dezember	622	188	1 674	82	2 081	812	262	1 207	1 829	8 756	158
1956 31. Dezember	635	225	1 653	90	2 211	825	268	1 236	1 746	8 889	180
1957 31. Dezember	638	238	1 663	98	2 341	845	282	1 288	1 756	9 149	183
1958 31. Dezember	641	248	1 670	104	2 460	865	299	1 337	1 772	9 397	182
1959 31. Dezember	641	257	1 671	109	2 542	879	305	1 368	1 784	9 556	178
dagegen Wohnbevölkerung	2 290	1 824	6 538	692	15 654	4 703	3 377	7 561	9 371	52 008	2 208
darunter männlich											
1950 13. September	389	58	860	23	652	340	75	408	904	3 709	61
1951 31. Dezember	349	66	828	27	755	354	106	451	889	3 826	.
1952 31. Dezember	327	71	804	30	828	362	117	481	878	3 898	.
1953 31. Dezember	298	77	789	33	919	371	126	518	864	3 993	66
1954 31. Dezember	284	82	776	35	975	376	125	549	851	4 054	65
1955 31. Dezember	277	88	771	39	1 033	384	130	580	845	4 147	65
1956 31. Dezember	287	108	760	40	1 091	392	132	591	808	4 209	75
1957 31. Dezember	289	114	765	44	1 152	402	139	615	812	4 331	76
1958 31. Dezember	291	119	769	47	1 207	411	146	639	820	4 450	75
1959 31. Dezember	292	123	772	50	1 244	418	149	654	827	4 528	73
dagegen Wohnbevölkerung	1 076	842	3 080	326	7 438	2 206	1 589	3 566	4 355	24 478	936

25. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personenkreisen 1950/59

Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl		Vertriebene		Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl		Vertriebene	
		1 000	vH	1 000	vH			1 000	vH		
Bevölkerung ¹⁾											
Wohnbevölkerung insgesamt	31. 12. 1959	52 008,4	9 555,6	18,4	darunter von Abgabemländern ²⁾ innerhalb der Bundesländer ³⁾		1958	316,6	99,2	31,3	
insgesamt	31. 12. 1958	51 452,4	9 396,7	18,3	Auspendler in den Gemeinden ⁴⁾		13. 9. 1950	3 190,9	713,9	22,4	
Kreisfreie Städte	•	20 184,1	3 375,2	16,7	Unterricht und Bildung ⁵⁾						
Landkreise	•	31 268,2	6 021,4	19,3	Schüler						
Personen im Alter von											
unter 15 Jahren	•	10 952	2 096	19,1	an Volks- und Sonderschulen ⁶⁾	•	•	•	•	•	•
dar. männlich	•	5 609	1 078	19,2	an Schulen mit neuorganis. Schulaufbau ⁷⁾	Mai 1958	4 666,9	858,5	18,4	•	•
15 bis unter 65 Jahren	•	35 149	6 446	18,3	an Mittelschulen ⁸⁾	Mai 1957	269,6	72,1	23,0	•	•
dar. männlich	•	16 353	3 039	18,6	an Höheren Schulen ⁹⁾	•	313,3	78,8	15,3	•	•
65 und mehr Jahren	•	5 353	855	16,0	an Berufsschulen ¹⁰⁾	Nov. 1957	2 021,1	347,5	17,2	•	•
dar. männlich	•	2 223	333	15,0	an Berufsfachschulen ¹¹⁾	•	148,8	31,2	21,0	•	•
Verheiratete	Okt. 1958 ¹⁾	24 862,0 ²⁾	4 020,7 ³⁾	16,2	an Fachschulen ¹²⁾	•	112,6	14,5	12,9	•	•
dar. männlich	•	12 284,3	2 049,3	16,7	Lehrer						
Nichtverheiratete	•	26 241,4 ⁴⁾	4 288,7 ⁵⁾	16,3	an Volksschulen ¹³⁾	Mai 1958	128,6	28,2	21,9	•	•
dar. männlich	•	11 623,7	1 855,6	16,0	an Schulen mit neuorganis. Schulaufbau ¹⁴⁾	•	9,2	1,4	14,8	•	•
Bevölkerungsbewegung											
Lebendgeborene ¹⁾	1958	865,9	165,6	19,1	an Sonderschulen ¹⁵⁾	•	5,3	1,1	20,3	•	•
darunter unehelich ²⁾	•	59,2	12,2	20,9	an Mittelschulen ¹⁶⁾	•	12,6	3,0	23,5	•	•
Gestorbene ³⁾	•	553,3	78,9	14,3	an Höheren Schulen ¹⁷⁾	•	39,4	5,8	14,8	•	•
Zuzüge in das Bundesgebiet ⁴⁾	•	539,6	193,0	35,8	an Berufsschulen ¹⁸⁾	Nov. 1958	23,5	4,0	16,9	•	•
darunter aus:					an Berufsfachschulen ¹⁹⁾	•	5,9	0,8	13,0	•	•
Berlin und der sowjet. Besatzungszone	•	226,2	55,8	24,7	an Fachschulen ²⁰⁾	•	6,4	0,8	12,4	•	•
dem Ausland	•	205,1	39,9	19,5	Studierende ²¹⁾						
Kriegsgefangenschaft	•	0,1	0,0	19,7	an lehrerbildenden Anst.	Wintersemester 1958/59	20,5	3,4	16,3	•	•
Fortzüge aus dem Bundesgebiet	•	210,7	27,2	12,9	an wissenschaftl. Hochschulen	•	143,7	22,2	15,5	•	•
darunter nach:					an Universitäten	•	105,7	16,4	15,5	•	•
Berlin (West)	•	22,9	3,5	15,2	an Techn.Hochschulen	•	31,7	4,9	15,4	•	•
dem Sowjetsektor von Berlin und der sowjet. Besatzungszone	•	27,3	4,5	16,5	an sonst. Hochschulen	•	4,3	0,5	15,1	•	•
dem Ausland	•	154,5	18,3	11,8	an Philos.-Theolog. u. Kirchl. Hochschulen	•	2,0	0,3	15,1	•	•
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes ⁴⁾	•	3 243,2	787,8	24,3	an Kunst-, Musik- und Sporthochschulen	•	5,2	0,5	9,2	•	•
von Bundesland zu Bundesland ⁴⁾	•	956,0	239,2	25,0	an Ingenieurschulen	•	34,3	5,3	15,6	•	•
					Lehrernachw. für das Lehramt an Höheren Schulen ²²⁾	Jan. 1959	3,8	0,5	14,0	•	•

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Termin des Mikrozensus. — ³⁾ Ohne Soldaten. — ⁴⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ⁵⁾ Ermittlung der Aufnahmeländer. — ⁶⁾ Ohne die Schüler an den Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. — ⁷⁾ Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin); die Zahl der Vertriebenen wurde geschätzt. — ⁸⁾ Volksschule in Schleswig-Holstein, Allgemeinbildende Schulen in Hamburg und Bremen. — ⁹⁾ Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin). — ¹⁰⁾ Bundesgebiet (ohne Berlin). — ¹¹⁾ Ohne die Lehrer an den Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. — ¹²⁾ Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B einschl. der in dem Ausweis eines Elternteiles eingetragenen Kinder. — ¹³⁾ Vertriebene unter den Lehrern und Studioronden sind Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B; bei Schülern unter 16 Jahren ist die Eintragung in den Ausweis eines Elternteiles maßgebend.

25. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personenkreisen 1950/59

Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl		Vertriebene	Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl		Vertriebene
		1 000	vII				1 000	vII	
Erwerbstätigkeit¹⁾					Wohnparteien⁴⁾				
Im Erwerbsleben tätige Personen ²⁾	Okt. 1958 ³⁾	24 366,6	3 657,1 ¹⁾	15,0	Wohnparteien mit 1 Person	25. 9. 1956	3 012,9	519,3 ¹⁰⁾	17,2
dar. männlich	"	15 248,2	2 422,1	15,9	" 2 Personen	"	4 264,6	746,7 ¹⁰⁾	17,5
Stellung im Beruf					" 3 und 4 Personen	"	6 618,0	1 174,8 ¹⁰⁾	17,8
Selbständige	"	3 307,9	237,5	7,2	" 5 und mehr Personen	"	2 673,5	432,5 ¹⁰⁾	16,2
Mithelfende Fam.-Angeh.	"	2 720,3	108,7	4,0	Wohnparteien als Wohnungsinhaber in Normalwohnungen	"	16 569,0	2 873,3 ¹⁰⁾	17,3
Beamte	"	1 111,5	200,9	18,1	als Untermieter in Normalwohnungen	"	12 663,6	1 808,9 ¹⁰⁾	14,3
Angestellte	"	4 495,0	660,6	14,7	als Wohnungsinhaber in Notwohnungen und Unterkünften außerh. von Wohnungen	"	3 300,1	875,4 ¹¹⁾	26,5
Arbeiter ⁴⁾	"	11 288,4	2 190,1	19,4					
Lehrlinge	"	1 443,5	259,3	18,0			605,3	188,9 ¹⁰⁾	31,2
Altersgruppen					Handel⁵⁾				
unter 15 Jahren	"	187,4	25,3	13,5	Beschäftigte zusammen	13. 9. 1950	2 247,7	199,9	8,9
dar. männlich	"	101,3	13,3	13,1	Ein- u. Ausführhandel	"	37,6	3,7	9,8
15 bis unter 65 Jahren	"	23 362,5	3 585,0	15,3	Hingegroßhandel und Verlagswesen	"	734,5	74,2	10,1
dar. männlich	"	14 607,2	2 369,5	16,2	Einzelhandel	"	1 274,1	102,2	8,0
65 und mehr Jahren	"	816,7	46,8	5,7	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung, Verleih	"	201,5	19,8	9,8
dar. männlich	"	539,7	39,3	7,3	Verkehr und Gaststättenwesen⁶⁾				
übrige nichterwerbstätige Bevölkerung ²⁾	"	26 736,8	4 652,3 ³⁾	17,4	Beschäftigte				
dar. männlich	"	8 659,8	1 482,8	17,1	Deutsche Bundesbahn	2. 10. 1950	523,0	57,9	11,1
Insgesamt ²⁾	"	51 103,4	8 309,4	16,3	Deutsche Bundespost	"	286,5	45,4	15,8
Arbeitslose	30. 6. 1958 ⁴⁾	401,3	80,8	20,1	Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	"	90,1	5,5	6,1
"	30. 6. 1959 ⁵⁾	259,3	46,4	17,9	Straßenverkehr	"	133,2	11,3	8,5
dar. männlich	30. 6. 1959 ⁵⁾	138,6	25,5	18,4	Schifffahrt, Wasserstr. und Hafengewesen	"	79,8	5,8	7,3
Land- und Forstwirtschaft¹⁾					Gaststättenwesen	"	402,6	29,1	7,2
Inhaber von Betrieben mit landw. Betriebsfläche	Frühjahr 1958	1 873,6	46,1 ¹⁾	2,5	Geld-, Bank-, Börsen- und Versicherungswesen⁷⁾ (ohne Sozialversicherung)				
0,5 bis unter 2 ha	"	548,7	15,6	2,8	Beschäftigte zusammen	13. 9. 1950	173,5	14,3	8,2
2 " " 5 "	"	449,5	8,2	1,8	Geld-, Bank- u. Börsenwesen	"	126,8	10,0	7,9
5 " " 10 "	"	365,0	6,8	1,9	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	"	46,7	4,3	9,2
10 " " 20 "	"	301,7	10,2	3,4	Öffentlicher Dienst⁸⁾				
20 " " 50 "	"	166,4	4,5	2,7	Bedienstete in Hoheits- und Kammereverwaltungen insgesamt	2. 10. 1952	1 105,3	186,2	16,8
50 " " 100 "	"	29,1	0,6	1,9	Beamte	"	508,2	93,6	18,4
100 ha und darüber	"	13,3	0,2	1,5	Angestellte	"	378,3	62,1	16,4
Arbeiter	13. 9. 1950	989,5	337,2	34,1	Arbeiter	"	218,7	30,5	13,9
Inhaber von Kleingärten unter 1 000 qm	"	3 421,4	559,4	16,4	Bund	"	101,6	25,8	25,4
1 000 bis unter 5 000 qm	"	1 024,4	41,2	4,0	Länder	"	504,3	97,6	19,4
Arbeitsstätten und Unternehmen (ohne Landwirtschaft)⁹⁾					Hansestädte	"	82,0	9,1	11,1
Selbständige					Gemeinden	"	417,3	55,8	12,9
Alleinschaffende	13. 9. 1950	926,6	100,6	10,9	Sonstige Bedienstete ⁸⁾	"	176,1	17,9	10,2
in Betrieben mit					wiederverwendete verdrängte Bedienstete	"	163,5	45,6	27,9
2 bis unter 10 Besch.	"	995,6	57,7	5,8	Öffentliche Sozialleistungen⁹⁾ (ohne Gesundheitswesen)				
10 " " 50 Besch.	"	109,8	4,6	4,2	Beschäftigte zusammen	13. 9. 1950	138,0	22,9	16,6
50 und mehr Besch.	"	22,1	0,9	4,1	Fürsorge und Wohlfahrtspflege	"	81,8	16,7	20,4
Beschäftigte	"	15 046,4	1 880,2	12,5	Sozialversicherung	"	56,2	6,2	11,0
dar. Handwerk	"	3 229,1	416,0	12,9	Fürsorge unterstützte Parteien	Sept. 1957	510,7	116,2 ¹¹⁾	22,8
Industrie und Bauwirtschaft¹⁾					unterstützte Personen	Sept. 1957	761,7	174,9 ¹¹⁾	23,0
Beschäftigte in Industriebetrieben	Sept. 1958	7 498,8	216,2 ¹⁾	2,9	Sonstige Dienstleistungen¹⁰⁾				
Heimarbeiter	Nov. 1951	86,2	15,9	18,4	Beschäftigte zusammen	13. 9. 1950	1 199,6	164,3	13,7
Beschäftigte in Betrieben des Bauhauptgewerbes	Ende Juli 1959	1 367,3	67,7 ¹⁾	5,0					
Wohnungswesen ⁷⁾	13. 9. 1950	23,1	2,9	12,6					

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Ohne Soldaten. — ³⁾ Termin des Mikrozensus. — ⁴⁾ Einschl. Heimarbeiter bzw. Hausgewerbetreibende und "ohne Angabe". — ⁵⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ⁶⁾ Beschäftigte in Vertriebenenbetrieben. — ⁷⁾ Einschl. Grundstückswesen und Vermögensverwaltung. — ⁸⁾ Bedienstete der wirtschaftlichen Unternehmen der Gebietskörperschaften mit und ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — ⁹⁾ Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B einschl. der eingetragenen Kinder. — ¹⁰⁾ Wohnparteien, deren Haushaltsvorstände als Inhaber bzw. Antragsteller des Bundesvertriebenenausweises A oder B nachgewiesen sind. — ¹¹⁾ Als Vertriebene sind Haushaltsvorstände bzw. Alleinunterstützte nachgewiesen worden, die bereits im Rechnungsjahr 1956 als Vertriebene gemäß § 1 der ersten Durchführungsverordnung zum Ersten Überleitungsgesetz vom 27. 2. 1955 unter den laufend Unterstützten geführt wurden bzw. diejenigen, die den Bundesvertriebenenausweis A oder B besaßen bzw. beantragt hatten.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gebiet und Bevölkerung sowie das Flüchtlingsproblem

enthalten ist:

Geographische Angaben

Textliche Charakterisierung des Reichsgebietes, Grenzen, Berge, Flüsse, Inseln, Seen S. 3ff, 4*ff — Äußerste Grenzpunkte, Kanäle, Tunnel, Heil- und Seebäder *St. Jb. 1957, S. 3—12*

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Fläche, Bevölkerung, Religionszugehörigkeit, Vertriebene S. 13, 21, 12*

I. Gebiet und Bevölkerung (ältere Ergebnisse)

Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern 1951 und 1939 *St. Jb. 1953, S. 38ff* — Wohnbevölkerung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939 *St. Jb. 1959, S. 38* — Anstaltshaushalte 1950 *St. Jb. 1953, S. 49* — Eheschließungsjahr und Kinderzahl der verheirateten Frauen 1950 *St. Jb. 1953, S. 49* — Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung 1950 *St. Jb. 1955, S. 47*

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen und Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle S. 59ff, 28*ff — Alter und Familienstand der Eheschließenden S. 62 — der Vertriebenen Tab. 7, S. 63 — der Mütter Tab. 9, S. 64 — der Gestorbenen S. 67 — Alter der Geschiedenen Tab. 21, S. 70 — Verheiratete Frauen nach der Ehedauer Tab. 10, S. 64 — Wanderungen S. 71ff, 30* — Notaufnahme und Umsiedlung S. 76f — Kriegsverluste S. 78f

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Vertriebene unter den Schülern, Lehrkräften und dem Lehrernachwuchs *St. Jb. 1959, S. 79—87*

VI. Wahlen

Wahlberechtigte Bevölkerung S. 137f — Gesetze und Rechtsverordnungen (Vertriebene) S. 140

VII. Erwerbstätigkeit

Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit S. 142, 37*ff — Arbeitslose Vertriebene S. 150

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vertriebenenbetriebe in der Landwirtschaft Tab. 2, S. 162 — Wirtschaftsfäche S. 171, 41*ff

XI. Industrie und Handwerk

Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe in der Industrie S. 211

XII. Bauwirtschaft, Bauftigkeit, Wohnungen

Haushalte, Wohnparteien, Personen in Wohnungen S. 266ff (für Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und Zugewanderte s. *St. Jb. 1959, S. 226f*) — Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe *St. Jb. 1955, Tab. 5, S. 246*

XV. Verkehr

Mit Flüchtlingen belegte Fremdenbetten *St. Jb. 1953, S. 324*

XVI. Geld und Kredit

Ausgleichsgrundschriften für Sparguthaben Vertriebener Tab. 6d, S. 379

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Lastenausgleich für Vertriebene S. 409f — Schadensfeststellung der Vertreibungs- und Ostschäden Tab. 4, S. 410 — Fürsorge und Tbehilfe für Zugewanderte *St. Jb. 1959, Tab. 1, S. 411* — Insassen kriegsbedingter Lager *St. Jb. 1957, Tab. 4, S. 407* — Sozialleistungsempfänger *St. Jb. 1957, S. 408* — Haushalte der Sozialleistungsempfänger *St. Jb. 1957, S. 412f*

XIX. Öffentliche Finanzen

Finanzen der Gebietskörperschaften S. 418ff — Einkünfte, Einkommen und Einkommensteuer der Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge Tab. 2, S. 434

XXII. Versorgung und Verbrauch

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten S. 531ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte Tab. 6, S. 549, 134*

Gebiete unter vorläufiger Auftragsverwaltung im Westen S. 556

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 562f

Ostgebiete des Deutschen Reiches z. Z. unter fremder Verwaltung S. 601ff

Internationale Übersichten S. 20*ff

II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkung

Rechtsgrundlage für die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) ist das Bevölkerungsstatistische Gesetz v. 4. 7. 1957.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die vom Standesbeamten ausgefüllt werden, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen); die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden von den dafür zuständigen Landgerichten ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik benutzt die nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel bei den Meldebehörden anfallenden An- und Abmeldescheine.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene (= Geburten): Unterscheidung in ehelich und unehelich Geborene nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich).

Lebendgeborene: Alle Kinder, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. Bis Ende 1957 nur Kinder, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Die übrigen Kinder sind Totgeborene (wenigstens 35 cm lang) oder Fehlgeburten (unter 35 cm lang; vom Standesbeamten und in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht registriert). (Durch die Änderung der Definitionen hat sich der Anteil der Lebendgeborenen und im ersten Lebensjahr Gestorbenen etwas erhöht und der Anteil der Totgeborenen geringfügig vermindert.)

Mehrlingskinder (Zwillinge, Drillinge) aus einer Niederkunft: Jedes Kind wird als Geburt gezählt (Verteilung nach der Geburtenfolge auf mehrere Ordnungsnummern).

Gestorbene: Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Letztere werden in Tabelle 18 gesondert ausgewiesen. Die Todeserklärung bedeutet lediglich die Vermutung, daß der für tot Erklärte gestorben ist. Stellt sich später heraus, daß er noch lebt, erfolgt eine Berichtigung der Zahlen; desgl. bei Aufhebung einer Todeserklärung mit nachfolgender standesamtlicher Beurkundung des Sterbefalles.

Ehelösungen: Durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. 2. 1946); durch Tod (vgl. Tabelle 15, Verheiratete).

Maßzahlen für Heiratshäufigkeit, Scheidungshäufigkeit, Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit
Veränderungen im Bevölkerungsstand werden durch Berechnung von allgemeinen Ziffern, bezogen auf die Bevölkerung des Berichtszeitraumes, ausgeschaltet. Für kürzere Zeiträume üblicherweise Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Besondere Ziffern berücksichtigen den fortgesetzten Strukturwandel der Bevölkerung und erlauben eine Beurteilung der Ereignisse für bestimmte Bevölkerungsausschnitte (z. B. Geschlecht, Alter, Familienstand usw.). Die Altersangaben sind nach Altersjahren (z. B. *2 bis unter 3 Jahre alt*) oder als Differenz von Kalenderjahren (z. B. im *durchschnittlichen Alter von 15 Jahren*, d. h. im Alter zwischen 14 und 16 Jahren) berechnet. Die durchschnittliche Ehedauer ist die Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Geburtsjahr des Kindes oder Jahr der Ehelösung, z. B. *Ehedauer 0* bei Geburt bzw. Scheidung im Jahr der Eheschließung, *Ehedauer 1* im Kalenderjahr darauf usw.).

Heiratshäufigkeit der ledigen Männer und Frauen nach dem Alter: Eheschließende Ledige bestimmten Alters bezogen auf die Ledigen der Bevölkerung entsprechenden Alters.

Geburtenhäufigkeit nach dem Alter: Geburten von Müttern eines bestimmten Alters bezogen auf 1000 Frauen des entsprechenden Alters.

***Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer*:** Gesamtzahl aller Geborenen bezogen auf die Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Die angegebene Summe der Ziffern — »Index der Gesamtfruchtbarkeit« — ist eine von allen Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der der Bestand an Frauen in jeder Altersgruppe des gebärfähigen Alters gleich 1000 gesetzt ist.

Geburtenhäufigkeit nach der Ehedauer: Ehelich Geborene bezogen auf die verheirateten Frauen mit entsprechender Ehedauer. Bestandszahlen der verheirateten Frauen im Alter unter 45 Jahren nach der Ehedauer geschätzt auf Grund der Ergebnisse des Mikrozensus (vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt I).

Sterblichkeit nach Alter und Geschlecht: Gestorbene bestimmten Alters bezogen auf 1000 Lebende des entsprechenden Alters.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf den Durchschnittsbestand der Kinder dieses Alters- im Berichts- oder auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraumes. Im letzteren Fall soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Standardisierte Sterbeziffer: Von den Veränderungen der Altersgliederung der Bevölkerung bereinigter Ausdruck für die durchschnittliche Sterblichkeit aller Altersgruppen; hier unter Zugrundelegung des Altersaufbaues der Bevölkerung von 1950.

Sterbetafel: Im obersten Teil der Tabelle 14 ist dargestellt, wie sich ein Ausgangsbestand von 100 000 Männern oder Frauen unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre laufend vermindert (Absterberordnung); im nächsten Teil ist die Wahrscheinlichkeit angegeben, mit der eine Person des angegebenen Geschlechts und Alters innerhalb eines Jahres, also beispielsweise vom Alter 25 bis zum Erreichen des Alters 26, stirbt. Der dritte Teil enthält die durchschnittliche Lebenserwartung der Personen verschiedenen Alters nach diesen Sterblichkeitsverhältnissen; danach haben beispielsweise die 40jährigen Männer unter den Sterblichkeitsverhältnissen 1949/51 im Durchschnitt noch 32,32 Jahre oder 32 Jahre und rund 4 Monate zu leben. Die letzten 4 Zeilen geben an, wieviel Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die Altersangaben in den Tabellen 13 und 14 beziehen sich auf Personen, die genau das angegebene Lebensjahr haben.

Scheidungshäufigkeit: Es gilt das über die Geburtenhäufigkeit nach Alter und Ehedauer Gesagte sinngemäß.

B. Wanderungen

Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen, also ohne Umzüge innerhalb der Gemeindegrenzen, aber einschl. der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Unterscheidung in Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung).

Die Wanderungen zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet rechnen aus erhebungstechnischen Gründen zur Außenwanderung; das gleiche galt in der Zeit vor der Rückgliederung am 1. 1. 1957 für das Saarland. Bei den Zuzügen aus Berlin (West) kann nicht festgestellt werden, inwieweit es sich um Westberliner oder um Personen aus den sowjetisch besetzten Gebieten handelt, für die Berlin lediglich die Durchgangsstation bildete.

Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland: Die Zahlen betreffen auch Personen, welche die Absicht hatten, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend Wohnung zu nehmen. Über die Personen, die die Absicht hatten, sich für dauernd in überseeischen Ländern niederzulassen (Auswanderer nach Übersee), unterrichtet die Tabelle 6. Sie beruht auf Schätzungen der OEEC unter Verwendung der Ergebnisse der Einwanderungsstatistiken in den Zielländern, ergänzt durch Schätzungen auf Grund der im Bundesgebiet geführten besonderen Auswanderungsstatistik. Die Veröffentlichung der Ergebnisse dieser Statistik, welche die Auswanderer (und auch die Einwanderer) beim Grenzübertritt ertaft, ist seit 1959 wegen Unvollständigkeit bis auf weiteres eingestellt worden.

Wanderungen von Bundesland zu Bundesland: Durch die länderweise Aufbereitung ergeben sich zwischen den in den Zielländern ermittelten Zuzügen und den in den Herkunftsländern ermittelten Fortzügen, insbesondere für die Wanderungen zwischen dem Saarland und dem übrigen Bundesgebiet, geringfügige Abweichungen, die nur für einen Teil der Tabellen ausgeschaltet werden konnten.

Notaufnahme: Nach dem Notaufnahmegesetz vom 22. August 1950 darf Deutschen aus den sowjetisch besetzten Gebieten die Aufnahme nicht verweigert werden, wenn sie diese Gebiete wegen einer drohenden Gefahr für Leib und Leben, für die persönliche Freiheit oder aus sonstigen zwingenden Gründen verlassen mußten. Ferner ist eine Aufnahme aus Ermessensgründen zur Familienzusammenführung oder wegen Vorhandenseins einer ausreichenden Lebensgrundlage möglich. Die Prüfung dieser Voraussetzungen erfolgt in den Notaufnahmestellen Gießen, Uelzen und Berlin (West). Die Ablehnung der Notaufnahme schließt die Wohnsitznahme im Bundesgebiet nicht aus, bedeutet aber den Ausschluß von besonderen Betreuungsmaßnahmen. Da nicht alle aus den sowjetisch besetzten Gebieten Zugezogenen sich dem Notaufnahmeverfahren stellen und das Notaufnahmeverfahren auch nach erfolgter Wohnsitznahme im Bundesgebiet noch möglich ist, können die Zahlen der Notaufnahmestatistik mit denen der Wanderungsstatistik nicht übereinstimmen.

Umsiedlung von Vertriebenen: Ergebnisse der staatlich gelenkten und geförderten Umsiedlung aus den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern (Abgabelländer) nach den übrigen Ländern des Bundesgebietes (Aufnahmeländer).

C. Deutsche Kriegsverluste

Bei den angegebenen Zahlen handelt es sich ausschließlich um die Menschenverluste durch Kriegshandlungen und Vertreibung. Über die durch politische und rassische Verfolgung umgekommenen Personen liegen noch keine zuverlässigen Angaben vor.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung**1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen im Reichsgebiet 1875 bis 1939*)**

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung in 1000	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Ehescheidungen	auf 1000 Einwohner					Von 1000 Lebend- und Totgeborenen waren		
						Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Mehr Geborene als Gestorbene	Ehescheidungen	im 1. Lebensjahr Gestorbene auf 1000 Lebendgeborene	Un-eheliche	Totgeborene
1875....	42 518	386 746	1 724 412	1 172 393	.	9,1	40,6	27,6	13,0	.	243	86	41
1880....	45 095	337 342	1 696 175	1 173 205	.	7,5	37,6	26,0	11,6	.	235	90	39
1885....	46 707	368 619	1 729 927	1 199 742	.	7,9	37,0	25,7	11,4	.	223	95	38
1890....	49 241	395 356	1 759 253	1 199 006	.	8,0	35,7	24,4	11,4	.	223	91	34
1895....	52 001	414 218	1 877 278	1 151 488	.	8,0	36,1	22,1	13,9	.	227	91	33
1900....	56 046	476 491	1 996 139	1 236 382	9 152 ²⁾	8,5	35,6	22,1	13,6	0,16 ³⁾	226	87	31
1905....	60 314	485 906	1 987 153	1 194 314	11 147	8,1	32,9	19,8	13,2	0,19	205	85	30
1910....	64 568	496 396	1 924 778	1 045 665	15 016	7,7	29,8	16,2	13,6	0,23	162	81	29
1913....	66 978	513 283	1 838 750	1 004 950	17 835	7,7	27,5	15,0	12,4	0,27	151	97	29
1920 ⁴⁾ ..	61 794	894 978	1 599 287	932 929	36 542	14,5	25,9	15,1	10,8	0,59	131	114	32
1925....	63 166	489 084	1 311 259	753 017	35 451	7,7	20,8	11,9	8,8	0,57	105	119	33
1930....	65 084	570 241	1 144 151	718 807	40 722	8,8	17,6	11,0	6,5	0,63	85	120	31
1935....	66 871	651 435	1 263 976	792 018	50 259	9,7	18,9	11,8	7,1	0,75	68	78	26
1938 ⁵⁾ ..	68 558	645 062	1 348 534	799 220	49 497	9,4	19,6	11,6	7,9	0,72	60	77	23
1939 ⁶⁾ ..	69 314	774 163	1 413 230	854 348	61 789	11,2	20,4	12,3	8,1	0,89	61	78	23

*) Jeweiliger Gebietsstand; vgl. Tab. 1, Seite 36.

¹⁾ Ohne Totgeborene; ab 1. 9. 1939 ohne Sterbefälle von Wehrmachtangehörigen. — ²⁾ Ab 1920 ohne Elsaß-Lothringen. — ³⁾ Durchschnitt der Jahre 1900 bis 1904. — ⁴⁾ Gebietsstand 31. 12. 1937.

2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1938 und 1946 bis 1959

b) Verhältniszahlen

Jahr Monat Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Mehr (+) bzw. weniger (-) Geborene als Gestorbene	Ehescheidungen	Unehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene auf 1000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1000 lebendgeborene Mädchen
							im 1. Lebensjahr ²⁾	in den ersten 28 Lebens- tagen ³⁾		
						auf 1000 Lebendgeborene				
Gesamtbevölkerung										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1938	9,5	19,8	11,4	+ 8,4	0,75 ⁴⁾	64,5	59,2		22,4	
1946	8,8	16,4	12,3	+ 4,1	1,12	164,1	94,6	44,5	22,9	1 079
1947	10,2	16,8	11,8	+ 5,0	1,70	118,7	85,0	39,4	21,2	1 074
1948	10,8	16,8	10,4	+ 6,4	1,90	102,5	68,3	35,9	21,7	1 081
1949	10,3	17,1	10,3	+ 6,7	1,71	92,8	58,8	33,5	21,9	1 074
1950	10,8	16,4	10,5	+ 5,9	1,59	96,4	55,2	34,4	21,8	1 075
1951	10,4	16,0	10,7	+ 5,3	1,18	95,3	53,2	33,7	21,9	1 067
1952	9,5	15,9	10,6	+ 5,3	1,06	89,4	48,3	31,9	20,9	1 070
1953	9,0	15,8	11,2	+ 4,6	0,98	85,7	46,2	30,0	20,3	1 068
1954	8,8	16,0	10,6	+ 5,4	0,91	83,1	42,9	28,9	20,2	1 065
1955	8,9	16,0	11,0	+ 5,0	0,86	77,3	41,6	27,9	19,8	1 066
1956	9,0	16,4	11,2	+ 5,3	0,82	73,4	38,7	25,6	18,5	1 064
1957	9,0	16,9	11,3	+ 5,6	0,82	70,9	36,5	24,3	17,5	1 068
1958	9,1	16,9	10,8	+ 6,1	0,84	67,3	36,0	24,4	16,4	1 067
1959 ⁵⁾	9,2	17,6	10,8	+ 6,8	...	65,3	34,5	23,3	15,5	1 064
Bundesgebiet ohne Berlin										
1957	9,0	17,0	11,3	+ 5,7	0,81	70,2	36,6	24,4	17,5	1 067
1958	9,1	17,0	10,8	+ 6,2	0,83	66,7	36,1	24,5	16,4	1 067
1959 ⁶⁾	9,2	17,6	10,2	+ 6,8	...	64,8	34,6	23,4	15,5	1 064
1958										
Januar	4,9	17,1	13,3	+ 3,9	...	71,5	42,2	26,3	17,9	1 057
Februar	7,0	18,0	13,4	+ 4,5	...	69,3	43,9	23,3	16,4	1 074
März	6,4	18,7	12,3	+ 6,5	...	70,2	38,4	23,2	16,1	1 057
April	8,7	17,5	11,3	+ 6,2	...	67,3	37,1	23,9	16,0	1 076
Mai	12,6	17,7	10,4	+ 7,3	...	66,4	37,3	24,6	15,4	1 079
Juni	8,1	16,3	9,7	+ 6,5	...	64,1	34,6	25,0	16,7	1 079
Juli	11,1	15,6	9,5	+ 6,1	...	63,2	34,8	25,9	16,2	1 056
August	21,5	15,9	9,1	+ 6,9	...	63,5	33,2	24,4	17,1	1 054
September	5,2	17,7	9,2	+ 8,6	...	65,6	29,6	21,1	16,3	1 065
Oktober	7,7	16,3	9,9	+ 6,3	...	64,3	33,4	25,4	16,6	1 066
November	7,9	16,3	10,5	+ 5,8	...	67,2	34,4	25,8	16,0	1 065
Dezember	7,3	16,8	11,4	+ 5,3	...	66,6	35,2	25,3	16,3	1 077
1958 und 1959 nach Ländern										
1958										
Schleswig-Holstein	8,8	15,2	11,5	+ 3,7	0,84	79,7	32,6	22,4	16,9	1 071
Hamburg	9,7	12,3	12,2	+ 0,1	1,93	86,1	28,4	20,0	15,1	1 064
Niedersachsen	8,7	16,6	10,9	+ 5,7	0,74	60,7	32,4	22,0	17,7	1 074
Bremen	9,0	14,8	10,8	+ 3,9	1,29	80,4	27,6	20,4	14,9	1 067
Nordrhein-Westfalen	9,3	17,1	10,7	+ 6,4	0,85	48,8	39,8	27,2	17,2	1 065
Hessen	9,1	15,8	10,9	+ 4,9	0,87	60,8	30,3	21,5	16,7	1 071
Rheinland-Pfalz	9,2	18,4	10,8	+ 7,6	0,67	56,3	38,7	24,4	16,1	1 066
Baden-Württemberg	9,1	18,2	10,2	+ 8,0	0,74	70,8	33,5	23,2	14,8	1 067
Bayern	8,9	17,5	11,0	+ 6,4	0,37	99,7	38,1	25,2	15,7	1 065
Saarland	8,8	19,2	10,3	+ 8,9	0,37	40,9	39,4	27,0	17,4	1 064
Berlin (West)	9,1	8,4	15,0	- 6,6	2,72	152,6	39,0	28,3	16,1	1 053
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	9,1	16,6	11,0	+ 5,6	0,88	68,5	36,1	24,6	16,4	1 067
1959⁷⁾										
Schleswig-Holstein	9,2	16,1	11,4	+ 4,7	...	76,2	32,1	22,0	15,5	1 059
Hamburg	9,9	13,0	12,1	+ 0,9	...	84,5	26,1	17,7	13,9	1 063
Niedersachsen	9,0	17,5	10,9	+ 6,6	...	58,8	29,9	20,5	16,8	1 073
Bremen	9,4	15,3	11,0	+ 4,3	...	73,3	25,1	17,7	16,4	1 064
Nordrhein-Westfalen	8,9	17,7	10,6	+ 7,1	...	48,4	38,3	25,8	15,5	1 060
Hessen	9,3	16,4	11,1	+ 5,3	...	59,3	30,3	21,3	15,1	1 068
Rheinland-Pfalz	9,5	19,0	11,0	+ 8,0	...	53,1	40,5	24,7	15,4	1 074
Baden-Württemberg	9,3	18,8	10,2	+ 8,6	...	69,8	30,7	21,6	15,2	1 059
Bayern	9,2	18,0	11,1	+ 6,9	...	95,3	36,6	24,6	15,3	1 064
Saarland	9,1	20,2	10,3	+ 9,9	...	41,1	37,5	26,6	14,3	1 083
Berlin (West)	9,3	9,5	15,6	- 6,1	...	163,5	35,9	25,9	14,6	1 060
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	9,2	17,3	11,0	+ 6,3	...	66,9	34,6	23,5	15,5	1 064
Vertriebene										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1955	-	17,7	8,4	+ 9,2	...	86,5	34,0	23,2	17,9	1 061
1956	-	18,0	8,5	+ 9,5	...	80,5	30,3	20,6	17,4	1 067
1957	-	18,2	8,9	+ 9,3	...	78,2	30,4	20,3	16,6	1 066
1958	-	17,9	8,5	+ 9,4	...	73,5	30,0	20,5	15,7	1 072
1959 ⁸⁾	-	18,2	8,6	+ 9,6	...	72,5	28,4	19,8	14,6	1 056

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ²⁾ Verhältniszahlen für Monate auf 1 Jahr umgerechnet. — ³⁾ Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung; 1938 bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums. — ⁴⁾ Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums. — ⁵⁾ 1939 (berichtigte Zahl). — ⁶⁾ Vorläufige Ergebnisse.

3. Eheschließende 1958 nach Alter und bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger 1910/11, 1925, 1938, 1950 und 1958*) nach Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1958				Heiratsziffern Lediger				
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			1910/11	1925	1938	1950	1958
		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾					
Anzahl				Eheschließende Ledige auf 1000 Ledige gleichen Alters					
Männer³⁾									
unter 18	1	1	—	—	—	—	—	—	—
18—19	1 457	1 456	1	—	0,2	0,5	0,4	2,8	2,9
19—20	6 637	6 625	4	8	1,2	2,6	2,1	13,0	13,7
20—21	15 221	15 198	7	16	3,8	8,4	5,7	29,2	34,2
21—22	43 006	42 924	25	57	24,6	42,7	28,4	95,0	109,1
22—23	44 031	43 848	35	148	59,7	58,4	29,3	105,5	127,8
23—24	51 090	50 704	43	343	97,5	81,5	56,7	131,9	178,0
24—25	43 433	42 890	58	485	137,7	106,9	112,7	158,4	201,5
25—26	36 879	36 136	76	667	162,8	129,5	169,3	175,6	217,5
26—27	33 038	32 031	107	900	168,7	152,9	190,3	200,4	222,3
27—28	29 600	28 338	137	1 125	175,7	171,3	204,3	224,9	222,8
28—29	25 513	23 974	154	1 385	166,7	171,0	216,1	234,3	219,9
29—30	21 027	19 275	177	1 575	164,5	166,5	214,0	243,1	213,0
30—31	16 357	14 596	221	1 540	147,6	162,8	206,0	230,3	208,4
31—32	12 272	10 465	218	1 589	142,3	158,3	191,5	239,5	201,4
32—33	9 853	8 023	232	1 578	124,4	149,8	169,8	232,6	191,4
33—34	7 837	6 150	256	1 431	112,4	140,9	157,9	228,0	185,0
34—35	6 206	4 637	218	1 351	97,9	130,6	141,4	217,6	172,4
35—40	21 756	13 513	1 396	6 847	70,5	101,4	110,1	176,8	129,7
40—45	10 900	4 313	1 628	4 959	34,2	58,2	61,6	103,5	68,0
45—50	11 957	3 240	2 969	5 748	17,6	31,4	32,5	52,9	40,4
50—55	9 363	1 637	3 696	4 030	8,7	16,1	17,5	24,2	19,5
55—60	7 111	788	4 091	2 232	4,5	8,3	9,3	11,2	10,6
60 und mehr	9 277	463	7 212	1 602	—	—	—	—	—
unbekannt	2	1	—	1	—	—	—	—	—
Insgesamt	473 804	411 226	22 961	39 617					
Frauen³⁾									
unter 16	58	58	—	—	—	—	—	—	—
16—17	2 172	2 171	1	—	1,6	1,1	2,5	3,5	5,5
17—18	9 104	9 100	4	—	6,9	5,3	12,1	15,2	20,0
18—19	25 745	25 719	12	14	21,0	15,9	39,0	42,1	55,9
19—20	40 137	40 034	28	75	44,8	33,4	59,3	75,0	96,0
20—21	48 485	48 302	40	143	74,8	55,7	96,4	103,4	138,3
21—22	59 723	59 340	46	341	115,5	84,5	142,2	145,2	209,0
22—23	52 800	52 167	71	562	140,1	102,8	156,9	165,2	231,6
23—24	45 378	44 418	114	846	161,9	120,1	206,7	183,3	258,4
24—25	31 506	30 514	96	896	175,0	131,8	222,8	194,3	252,9
25—26	22 596	21 487	116	993	173,6	134,3	232,5	192,2	220,3
26—27	18 272	17 031	158	1 083	164,6	133,7	231,3	192,6	212,0
27—28	15 035	13 599	159	1 277	155,4	124,1	217,8	190,3	182,6
28—29	12 298	10 831	179	1 288	133,2	111,7	198,4	174,5	155,0
29—30	10 136	8 575	201	1 360	124,3	98,2	177,5	161,2	132,3
30—31	8 303	6 821	191	1 291	101,2	87,1	151,1	129,5	111,9
31—32	7 048	5 519	207	1 322	87,3	76,9	128,5	122,4	94,4
32—33	6 213	4 646	243	1 324	72,9	67,1	106,4	106,9	77,9
33—34	5 796	4 136	309	1 351	63,1	57,5	92,0	93,4	71,0
34—35	5 002	3 427	366	1 209	52,4	52,6	76,4	83,2	62,3
35—40	19 744	10 796	3 156	5 792	37,7	35,4	50,5	53,7	45,8
40—45	9 643	3 421	2 751	3 471	18,3	19,2	24,8	23,9	21,6
45—50	8 641	2 584	2 751	3 306	10,2	10,5	13,5	12,7	12,8
50—55	5 020	1 406	1 749	1 865	4,0	5,0	6,4	6,0	6,7
55—60	2 809	666	1 242	901	1,5	2,2	2,6	2,7	3,1
60 und mehr	2 131	379	1 185	567	—	—	—	—	—
unbekannt	4	3	1	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	473 804	427 150	15 376	31 277					

*) Bundesgebiet ohne Berlin, bis 1938: Reichsgebiet.

1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist. — 2) Einschl. »frühere Ehe aufgehoben«.

3) Durchschnittliches Heiratsalter der Eheschließenden 1958 in Jahren: | insgesamt | ledig | verwitwet | geschieden
Männer 28,8 | 26,3 | 53,7 | 40,6
Frauen 25,4 | 24,0 | 44,3 | 36,7

4. Eheschließungen 1958*) nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Familienstand des Mannes vor der Eheschließung	Familienstand der Frau vor der Eheschließung						Insgesamt	
	ledig		verwitwet ¹⁾		geschieden ²⁾		Anzahl	vH
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH		
Ledig	392 939	82,9	5 115	1,1	13 172	2,8	411 226	86,8
Verwitwet ¹⁾	11 459	2,4	6 244	1,3	5 258	1,1	22 961	4,8
Geschieden ²⁾	22 752	4,8	4 017	0,8	12 847	2,7	39 617	8,4
Insgesamt	427 150	90,2	15 376	3,2	31 277	6,6	473 804³⁾	100

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist. — 2) Einschl. »frühere Ehe aufgehoben«. — 3) Einschl. 1 Fall mit unbekanntem Familienstand.

5. Eheschließungen 1958 *) nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau							Insgesamt	darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl									vH
Evangelisch	184 777	51 268	832	6	7	16	2 643	239 549	77,1
Römisch-katholisch ..	49 972	163 527	495	10	6	13	1 177	215 200	76,0
Anders christlich	899	667	2 140	1	—	—	62	3 769	.
Jüdisch	107	90	—	63	1	—	13	274	23,0
Sonstige Religion ...	170	105	3	—	18	—	11	307	.
Freireligiös	31	5	—	—	—	6	1	43	14,0
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	8 160	3 251	131	2	1	1	3 096	14 662	.
Insgesamt...	244 136	218 913	3 601	82	33	36	7 003	473 804	.
darunter von Frauen mit Männern gleicher Konfession in vH	75,7	74,7	.	76,8	.	16,7	.	.	.

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

6. Eheschließungen 1958 *) nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau			Insgesamt
	Deutsche	Ausländerin		
		insgesamt	darunter Mitglied der ausländischen Streitkräfte	
Deutscher	455 173	2 999	9	458 172
Ausländer	14 263	1 369	2	15 632
darunter Mitglied der ausländischen Streitkräfte	6 924	561	— ¹⁾	7 485
Insgesamt...	469 436	4 368	11	473 804

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Werden in der Statistik der Eheschließungen nicht gezählt.

7. Eheschließungen der Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung 1958 *)

Bevölkerungsgruppe des Mannes	Bevölkerungsgruppe der Frau		Insgesamt	darunter von Männern mit Frauen gleicher Bevölkerungsgruppe
	Vertriebene	Nichtvertriebene		
	Anzahl				vH
Vertriebener	29 085	56 798	85 883	33,9
Nichtvertriebener	56 871	331 050	387 921	85,3
Insgesamt...	85 956	387 848	473 804	—
darunter von Frauen mit Männern gleicher Bevölkerungsgruppe in vH	33,8	85,4	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

8. Geborene und Gestorbene 1958 *) nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit... bis unter ... Einwohnern	Bevölkerung am 30. 6. 1958	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene		Lebendgeborene	Gestorbene	Un-ehelich Lebendgeborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr	Totgeborene auf 1000 Geborene ¹⁾
		insgesamt	darunter unehelich		insgesamt	im 1. Lebensjahr					
		Anzahl										auf 1000 Einwohner	auf 1000 Lebendgeborene
unter 2000	12 613,0	253 715	13 449	4 290	139 263	8 824	20,1	11,0	63,0	34,8	16,6
2000 — 100 000	23 594,0	406 060	25 835	6 874	248 060	15 054	17,2	10,6	63,6	37,1	16,6
100 000 und mehr ..	15 942,5	225 884	19 761	3 610	176 587	7 983	14,2	11,1	87,5	35,3	15,7

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Lebend- und Totgeborene.

11. Lebendgeborene 1958*) nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter							Insgesamt
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe	
ehelich Lebendgeborene								
Evangelisch.....	320 684	71 586	995	7	6	18	2 278	395 574
Römisch-katholisch.....	68 733	337 842	545	10	5	7	971	408 113
Anders christlich.....	1 009	684	4 600	—	—	—	30	6 323
Jüdisch.....	45	53	—	90	—	—	8	196
Sonstige Religion.....	105	88	6	—	86	1	12	298
Freireligiös.....	29	7	—	—	—	37	2	75
Gemeinschaftslos und ohne Angabe.....	7 974	2 919	161	1	—	—	4 980	16 035
Insgesamt...	398 579	413 179	6 307	108	97	63	8 281	826 614
unehelich Lebendgeborene								
Insgesamt...	30 500	27 303	359	3	2	3	875	59 045

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

12. Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1950 bis 1958*)

Jahr	Frauen mit								Mehrlingskinder							
	Zwillingsgeburten			Drillingsgeburten				Vierlingsgeburten	Knaben				Mädchen			
	1 Knaben	1 Knabe 1 Mädchen	1 Mädchen	1 Knabe	1 Knabe 1 Mädchen	1 Knabe 2 Mädchen	1 Mädchen		Lebendgeborene		Totgeborene		Lebendgeborene		Totgeborene	
								ehelich	unehelich	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich	
1950.....	3 153	3 457	2 958	19	19	26	21	1 ¹⁾	8 548	814	475	48	8 328	738	395	49
1951.....	3 009	3 401	2 904	22	14	23	19	—	8 252	798	443	43	8 117	763	402	44
1952.....	3 002	3 249	2 780	21	26	19	24	1 ¹⁾	8 144	764	422	58	7 845	717	339	47
1953.....	2 883	3 092	2 732	19	14	20	21	2 ²⁾	7 938	597	362	52	7 670	652	323	33
1954.....	3 051	3 311	2 879	29	21	9	16	1 ¹⁾	8 359	737	424	35	8 151	640	327	38
1955.....	3 223	3 401	3 041	26	27	23	15	—	8 917	597	447	48	8 593	591	374	36
1956.....	3 348	3 459	3 223	15	26	26	28	—	9 229	598	426	31	9 091	551	381	38
1957.....	3 518	3 535	3 232	31	23	16	23	—	9 571	684	441	30	9 087	624	380	32
1958.....	3 494	3 597	3 203	19	24	24	23	3 ¹⁾	9 718	559	413	30	9 136	636	350	28

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) 1 Knabe, 3 Mädchen. — 2) 3 Knaben, 1 Mädchen sowie 4 Mädchen. — 3) 4 Knaben. — 4) 3 Knaben, 1 Mädchen; 4 Mädchen sowie 2 Knaben, 2 Mädchen.

13. Sterbetafeln 1910/11, 1924/26 und 1949/51*) in abgekürzter Form nach dem Familienstand

Vollendetes Altersjahr	Tausendfache Werte der Sterbewahrscheinlichkeiten für ein Jahr								
	Ledige			Verheiratete			Verwitwete und Geschiedene		
	1910/11	1924/26	1949/51	1910/11	1924/26	1949/51	1910/11	1924/26	1949/51
männlich									
20.....	4,70	4,25	1,96	3,35	2,86	1,36	11,15	7,56	6,12
25.....	5,49	5,23	2,59	3,14	2,89	1,57	8,24	7,22	4,84
30.....	8,04	6,37	3,28	3,82	3,21	1,71	14,22	8,14	4,49
35.....	10,83	7,20	4,43	5,14	3,70	2,34	16,58	9,55	5,77
40.....	15,22	10,42	5,82	7,16	4,85	3,16	22,44	12,89	8,36
45.....	18,29	13,28	8,25	9,90	6,58	4,74	26,00	15,31	13,78
50.....	25,12	17,38	12,06	13,97	9,62	8,05	30,59	20,85	17,91
55.....	32,15	23,88	16,76	19,96	14,39	12,27	41,38	30,59	24,67
60.....	39,44	31,97	23,72	28,93	21,96	18,19	55,35	42,81	35,36
65.....	57,06	44,71	35,44	43,00	34,31	27,78	77,11	64,53	52,05
70.....	80,37	68,69	51,37	63,67	53,48	43,77	120,70	103,13	82,30
75.....	118,91	89,40	77,56	98,84	85,34	71,44	175,01	151,47	126,76
80.....	149,16	123,00	114,19	142,29	127,31	112,96			
weiblich									
20.....	3,79	3,30	1,21	4,09	3,55	1,00	7,71	5,78	1,78
25.....	5,09	4,14	1,54	4,88	3,60	1,09	8,65	5,63	1,98
30.....	6,38	4,80	2,18	5,37	3,87	1,44	8,86	5,24	2,10
35.....	8,00	5,20	3,06	6,21	4,29	1,78	9,35	5,62	2,86
40.....	8,77	6,77	3,97	6,77	4,98	2,32	11,84	7,09	4,27
45.....	10,64	8,09	5,08	7,36	6,04	3,36	16,58	13,56	8,77
50.....	14,16	11,29	6,87	10,07	8,30	5,19	24,66	20,72	13,55
55.....	18,95	14,70	9,43	14,26	12,08	7,91	38,93	32,87	23,00
60.....	28,76	21,51	13,99	22,97	18,57	12,50	62,87	53,55	39,77
65.....	42,02	32,44	22,50	37,33	29,40	22,10	87,27	87,27	69,80
70.....	67,59	50,03	37,97	58,33	49,70	38,79	136,83	136,83	113,14
75.....	100,41	78,22	63,15	89,82	80,13	68,17			
80.....	155,09	119,71	104,16	134,30	123,93	106,03			

*) Bis 1924/26 Reichsgebiet; 1949/51 Bundesgebiet ohne Berlin.

15. Gestorbene 1958*) nach Alter und Familienstand und Sterbeziffern 1938 und 1949 bis 1958

Alter von... bis unter... ... Jahre	Gestorbene 1958					Sterbeziffern								
	insgesamt ¹⁾	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	1938	1949/51	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
	Anzahl					Gestorbene auf 1000 Lebende vorstehenden Alters								
männlich														
0 — 1 ²⁾	18 266	18 266	—	—	—	.	64,4	56,5	53,4	50,2	49,1	46,1	43,3	41,6
1 — 5	2 529	2 529	—	—	—	4,7	2,6	2,1	2,0	1,8	1,8	1,7	1,6	1,6
5 — 10	1 241	1 241	—	—	—	2,0	0,9	0,8	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7	0,6
10 — 15	855	855	—	—	—	1,3	0,7	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,6	0,5
15 — 20	2 842	2 830	—	12	—	2,2	1,4	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2	1,4	1,3
20 — 25	3 882	3 397	472	6	7	3,3	2,1	1,9	2,1	2,0	2,1	2,0	2,2	1,9
25 — 30	3 093	1 454	1 573	14	52	3,3	2,3	1,9	1,9	1,9	1,9	1,8	1,9	1,7
30 — 35	3 086	793	2 162	21	105	3,5	2,4	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9
35 — 40	3 533	584	2 795	29	124	4,4	3,0	2,6	2,6	2,5	2,4	2,5	2,6	2,4
40 — 45	4 015	490	3 248	50	226	5,8	4,2	3,7	3,5	3,5	3,5	3,7	3,6	3,4
45 — 50	9 113	836	7 626	203	446	7,8	6,4	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	5,8	5,3
50 — 55	16 592	1 264	14 105	522	694	11,6	10,1	9,8	9,9	9,6	9,7	9,8	9,9	9,4
55 — 60	25 508	1 617	21 768	1 345	772	17,5	15,1	15,2	15,8	15,7	16,0	16,7	17,0	16,0
60 — 65	28 253	1 406	23 812	2 329	702	26,8	22,5	23,4	24,3	23,5	24,5	25,6	26,5	25,2
65 — 70	32 788	1 557	26 101	4 472	651	41,8	35,4	36,4	38,4	36,4	37,4	39,7	41,1 ³⁾	38,5
70 — 75	39 424	1 965	27 724	9 109	622	67,8	57,1	58,6	63,2	58,2	60,3	63,7	64,6	60,2
75 — 80	42 814	2 012	24 242	16 007	549	109,1	93,6	96,7	105,7	95,6	99,8	105,3	102,2	98,0
80 — 85	35 426	1 557	14 543	18 961	360	175,8	151,7	157,8	169,9	152,5	162,1	167,5	161,7	156,8
85 — 90	15 780	672	4 215	10 779	113	268,6	234,9	242,0	262,3	243,1	260,5	264,2	250,7	242,8
90 und mehr	4 260	154	664	3 409	20	387,8	358,8	357,7	367,5	248,2	368,2	379,7	373,0	353,9
Insgesamt ¹⁾	293 300	45 479	175 062	67 256	5 443	12,9	11,5	11,6	12,3	11,7	12,1	12,4	12,5	12,0
Standardisierte Sterbeziffer ⁴⁾	13,7	11,4	11,3	11,8	11,1	11,4	11,5	11,5	10,9
weiblich														
0 — 1 ²⁾	13 595	13 595	—	—	—	.	50,7	44,2	42,3	39,6	38,6	36,2	33,1	32,8
1 — 5	1 829	1 829	—	—	—	4,0	2,2	1,6	1,6	1,4	1,4	1,4	1,3	1,2
5 — 10	779	779	—	—	—	1,7	0,7	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4
10 — 15	505	505	—	—	—	1,1	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15 — 20	1 078	1 025	51	2	—	1,6	0,9	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6	0,5
20 — 25	1 326	840	458	11	16	2,3	1,3	1,0	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7
25 — 30	1 599	539	1 014	9	37	2,6	1,5	1,2	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	0,9
30 — 35	2 283	559	1 617	24	82	2,9	1,8	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2
35 — 40	3 252	630	2 270	172	179	3,4	2,2	2,0	2,0	1,8	1,9	1,7	1,7	1,6
40 — 45	3 991	628	2 681	462	220	4,3	2,9	2,8	2,6	2,6	2,5	2,6	2,6	2,5
45 — 50	7 699	969	5 161	1 171	396	6,0	4,4	4,0	4,1	3,7	3,8	3,7	3,7	3,5
50 — 55	11 353	1 603	7 386	1 912	451	8,9	6,4	6,2	6,0	5,9	5,7	5,7	5,7	5,5
55 — 60	15 525	2 181	9 470	3 300	573	13,4	9,8	9,4	9,5	8,8	8,8	8,7	8,8	8,4
60 — 65	21 831	2 905	11 626	6 667	633	21,5	16,1	15,5	15,6	14,7	14,5	14,7	14,9	14,1
65 — 70	29 591	3 647	12 781	12 408	753	35,6	28,3	27,3	28,4	26,0	26,0	26,3	26,4	24,2
70 — 75	40 637	4 259	13 030	22 457	889	59,4	49,9	49,3	51,8	47,4	48,2	48,6	48,0	44,9
75 — 80	46 794	4 482	9 824	31 708	779	97,9	85,5	86,1	92,8	83,5	86,4	87,1	85,9	80,0
80 — 85	40 439	3 913	4 704	31 284	534	160,2	141,1	142,9	152,8	139,7	145,5	148,1	143,6	136,2
85 — 90	19 822	1 908	1 047	16 676	188	250,2	216,1	222,7	234,6	217,6	227,1	231,5	228,8	220,2
90 und mehr	6 679	657	128	5 852	42	361,2	337,9	334,0	341,9	331,4	343,0	350,2	340,5	334,0
Insgesamt ¹⁾	270 610	47 453	83 248	134 115	5 772	11,0	9,6	9,7	10,2	9,6	10,0	10,1	10,2	9,8
Standardisierte Sterbeziffer ⁴⁾	12,1	9,7	9,3	9,6	8,8	9,0	8,9	8,8	8,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin, 1938 Reichsgebiet (Gebietsstand 31. 12. 1937); ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

1) Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes. — 2) Auf die Lebendgeborenen bezogene Zahlen in Tab. 2b, Seite 61 und Tab. 17, Seite 68. — 3) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaues der Bevölkerung von 1950. — 4) Berichtete Zahl.

16. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1958*) nach dem Alter in Tagen und Monaten

Alter	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)						dagegen			
	ehelich		unehelich		insgesamt		1957		1958	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
	In den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene nach Stunden bzw. Tagen ¹⁾									
weniger als 24 Stunden	6 233	4 611	895	736	7 128	5 347	6 999	5 040	6 730	5 331
1 Tag ²⁾	1 122	830	148	121	1 270	951	1 211	926	1 278	929
2 Tage	1 042	621	113	92	1 155	713	1 098	697	1 127	752
3 »	489	308	51	36	540	344	491	345	510	316
4 »	251	205	31	23	282	228	303	219	323	214
5 »	201	177	29	20	230	197	249	162	243	183
6 »	177	127	12	18	189	145	231	153	279	185
7 »	157	108	15	13	172	121	185	143	174	136
8 »	121	95	10	7	131	102	136	80	143	110
9 »	86	76	15	9	101	85	110	99	128	99
10 »	81	83	13	9	94	92	109	82	129	88
11 »	74	67	12	9	98	76	99	69	99	87
12 »	86	59	7	9	81	68	83	62	86	85
13 »	74	52	7	6	81	58	87	71	90	74
14 bis 20 Tage	440	369	59	56	499	425	604	408	563	406
21 » 27 »	355	253	42	36	397	289	408	346	408	310
0 bis 27 Tage zusammen	10 989	8 041	1 459	1 200	12 448	9 241	12 403	8 902	12 310	9 305
	Im ersten Lebensjahr Gestorbene nach Monaten									
0 bis unter 1 Monat	11 068	8 106	1 473	1 207	12 541	9 313	12 549	8 998	12 412	9 394
1 » 2 Monate	988	736	134	97	1 122	833	1 245	872	1 220	885
2 » 3 »	893	660	143	89	1 036	749	1 082	740	1 222	894
3 » 4 »	758	523	127	81	885	604	901	669	942	686
4 » 5 »	598	420	69	59	667	479	669	481	637	444
5 » 6 »	408	318	54	44	462	362	442	339	474	331
6 » 7 »	338	267	35	28	373	295	375	295	388	294
7 » 8 »	299	216	30	23	329	239	341	262	308	242
8 » 9 »	237	218	21	16	258	234	294	202	253	205
9 » 10 »	212	179	26	10	238	189	235	199	234	216
10 » 11 »	184	144	15	15	199	159	170	154	184	141
11 » 12 »	151	127	5	12	156	139	169	157	192	143
Im 1. Lebensjahr insgesamt	16 134	11 914	2 132	1 681	18 266	13 595	18 472	13 368	18 466	13 875
geboren: 1958	13 653	10 015	1 823	1 464	15 476	11 479	15 999	11 469	15 805	11 844
1957	2 481	1 899	309	217	2 790	2 116	2 473	1 899	2 661	2 031

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁾ Bei den Tagen handelt es sich um das durchschnittliche Alter in Tagen. — ²⁾ Säuglinge, die am Tage nach ihrem Geburtstag gestorben sind und älter als 24 Stunden waren.

17. Säuglingssterblichkeit 1881 bis 1958*) nach Lebensmonaten

Lebensmonat	Von je 100 000 in den nebenstehenden Lebensmonat eintretenden Kindern starben innerhalb dieses Monats ¹⁾													
	Knaben						Mädchen						zusammen	
	1881/90	1924/26	1938	1940/51	1957	1958	1881/90	1924/26	1938	1940/51	1957	1958	1949/51	1958
1. Monat	7 938	4 969	3 567	3 768	2 782	2 748	6 268	3 940	2 792	3 045	2 126	2 177	3 419	2 472
2. »	3 143	1 242	624	523	280	254	2 649	964	445	374	210	200	451	227
3. »	2 714	1 105	544	479	248	235	2 275	873	405	351	179	180	417	209
4. »	2 386	915	457	391	208	202	2 016	716	318	292	164	146	343	175
5. »	1 998	739	382	295	156	153	1 670	590	271	222	119	116	260	135
6. »	1 692	615	311	226	102	106	1 430	502	219	172	84	88	200	95
7. »	1 540	543	270	159	88	85	1 317	445	198	141	73	71	150	78
8. »	1 342	494	223	131	80	75	1 175	411	182	104	66	58	118	67
9. »	1 232	446	193	107	69	59	1 102	390	156	92	52	57	100	58
10. »	1 181	395	166	84	56	55	1 079	343	129	77	50	46	81	50
11. »	1 030	338	132	69	40	46	954	312	121	58	39	39	64	42
12. »	951	301	124	66	41	36	896	279	109	56	40	34	61	35
1. Lebensjahr	24 169	11 538	6 821	6 177	4 103	4 011	20 689	9 392	5 244	4 909	3 175	3 186	5 567	3 610

*) Bis einschl. 1938 Reichsgebiet; ab 1949 Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁾ 100 000-facher Wert der Sterbewahrscheinlichkeiten für einen Monat.

18. Standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle von 1939 bis 1958 und gerichtliche Todeserklärungen von 1940 bis 1958*)

Staatsangehörigkeit Todesjahr ¹⁾	Standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle						Gerichtliche Todeserklärungen			
	Angehörige der deutschen Wehrmacht ²⁾		Zivilpersonen		Personen insgesamt ³⁾		Angehörige der deutschen Wehrmacht ²⁾	Zivilpersonen	Personen insgesamt ³⁾	darunter weibliche Personen
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH					Anzahl
Deutsche	1 312 089	100	166 044	100	1 478 610	100	233 033	36 302	269 408	17 900
Todesjahr 1939	9 447	0,7	68	0,0	9 515	0,6	44	87	131	7
1940	36 615	2,8	552	0,3	37 168	2,5	561	239	803	64
1941	153 042	11,7	1 995	1,2	155 038	10,5	2 199	846	3 046	420
1942	219 348	16,7	3 660	2,2	223 020	15,1	7 118	3 446	10 567	1 831
1943	246 827	18,8	42 545	25,6	289 383	19,6	20 344	2 246	22 592	1 073
1944	352 475	26,9	47 510	28,6	400 189	27,1	38 520	2 798	41 323	1 129
1945	262 704	20,0	68 509	41,3	331 433	22,4	159 013	25 625	184 638	13 213
1946 und später	30 704	2,3	1 200	0,7	31 930	2,2	5 234	1 012	6 251	163
unbekannt	927	0,1	5	0,0	934	0,1	—	2	2	—
Ausländer und Staatenlose ⁴⁾	100	—	1 670	—	1 784	—	478	2 879	3 377	1 355
Insgesamt	1 312 189	—	167 714	—	1 480 394	—	233 511	39 181	272 785	19 255

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Nur Personen, die ihren letzten ständigen Wohnsitz im Bundesgebiet hatten.
¹⁾ Bei gerichtlichen Todeserklärungen vermutliches Todesjahr. Besteht kein Anhaltspunkt für den Zeitpunkt des Todes, wird das Jahr 1945 festgestellt (Verschollenheitsgesetz § 2). — ²⁾ Einschl. Angehöriger von Verbänden, die der Wehrmacht gleichzustellen sind. — ³⁾ Einschl. Personen unbekanntes Standes. — ⁴⁾ Einschl. Personen unbekannter Staatsangehörigkeit. — ⁵⁾ Im Jahre 1959 sind weitere 13 598 gerichtliche Todeserklärungen erfolgt.

19. Gerichtliche Ehelösungen 1939 und 1947 bis 1958*)

Jahr Kläger	Rechtskräftige Urteile auf									Abwei- zung der Klage ⁴⁾
	Ehelösung insgesamt	Nichtig- keit der Ehe	Auf- hebung der Ehe	Ehescheidung						
				insgesamt		davon auf Grund von				
			absolut	auf 10 000 Ein- wohner ¹⁾	§§ 42 und 43 ²⁾	§§ 44 bis 46 ³⁾	§ 48	sonstigen §§ ³⁾		
1939	30 259	30	572	29 657 ³⁾	7,5	.	.	.	.	.
1947	77 621	392	632	76 597	17,0	.	.	.	.	.
1948	88 967	664	710	87 593	18,9	78 584	538	7 808	663	.
1949	81 674	808	727	80 139	17,0	69 826	604	9 389	320	.
1950	76 807	733	806	75 268	15,7	65 252	566	9 286	164	4 303
1951	57 291	560	446	56 285	11,6	47 844	492	7 826	123	3 862
1952	51 860	387	379	51 094	10,5	43 969	489	6 563	73	3 801
1953	48 318	325	332	47 661	9,7	41 680	483	5 410	88	3 622
1954	45 328	287	291	44 750	9,0	39 330	508	4 887	25	3 367
1955	43 341	255	279	42 807	8,5	38 213	436	4 132	19	3 163
1956	41 539	235	258	41 046	8,1	37 048	423	3 552	17	2 879
1957	41 938	207	263	41 468	8,1	37 691	415	3 358	4	2 976
1958	43 572	203	261	43 108	8,3	39 388	463	3 248	9	3 038
davon (1958):										
Kläger Mann	14 677	27	111	14 539	.	.	.	.	.	2 380
darunter										
Frau Widerkläger ...	5 055	2	20	5 033	.	.	.	.	.	84
Kläger Frau	28 804	86	149	28 569	.	.	.	.	.	658
darunter										
Mann Widerkläger ...	7 838	2	20	7 816	.	.	.	.	.	194
Kläger Staatsanwalt- schaft	91	90	1	—	—	—	—	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Auf 10 000 Ehen: 1939: 32,2 (berichtigt); 1950 (ohne Saarland): 67,5; 1957: 32,7; 1958: 33,6. — ²⁾ Auch Verbindung dieser §§ miteinander. — ³⁾ Sonstige oder nicht näher aufgegliederte Kombinationen von §§. — ⁴⁾ Ohne Saarland. — ⁵⁾ Berichtigte Zahl.

20. Geschiedene Ehen 1958 nach Scheidungsgrund

Land	Geschiedene Ehen								
	insgesamt		auf Grund von						
	absolut	auf 10 000 bestehen- de Ehen ¹⁾	§ 42 Ehebruch	§ 43 andere Ehe- ver- fehlungen	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 44 geistige Störung oder § 45 Geistes- krankheit ²⁾	§ 46 ansteckende oder ekel- erregende Krankheit	§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft	sonstigen Kombinationen von §§ sowie Ehescheidungen nach fremdem Recht
Schleswig-Holstein ..	1 915	35,5	48	1 654	46	26	—	137	4
Hamburg	3 467	76,3	59	3 226	12	10	—	160	—
Niedersachsen	4 797	30,2	187	4 029	136	66	4	375	—
Bremen	863	50,9	14	779	2	7	—	61	—
Nordrhein-Westfalen ..	13 072	33,9	644	11 144	288	133	3	860	—
Hessen	4 033	33,7	120	3 576	23	31	—	280	3
Rheinland-Pfalz	2 243	28,0	124	1 827	48	19	—	225	—
Baden-Württemberg ..	5 488	31,2	200	4 728	60	63	3	433	1
Bayern	6 848	31,0	349	5 615	116	94	1	672	1
Saarland	382	16,2	15	308	11	3	—	45	—
Bundesgebiet ohne Berlin	43 108	33,6	1 760	36 886	742	452	11	3 248	9
Scheidungen, bei denen für schul- dig erklärt wurden:									
Mann allein	23 292	18,1	1 034	21 659	255	198	9	137	—
Frau allein	5 350	4,2	486	4 531	77	234	1	19	2
beide	11 380	8,9	240	10 696	410	20	1	6	7
keiner von beiden ..	3 086	2,5	—	—	—	—	—	3 086	—
Berlin (West)	4 942	93,1	71	4 532	14	18	1	301	5

¹⁾ Ehebestand am 31. 12. 1958. — ²⁾ Auch Verbindung dieser §§ miteinander.

21. Geschiedene Ehegatten 1958*)
nach dem Alter

Durchschnittliches Alter in Jahren ¹⁾	Geschiedene Männer		Geschiedene Frauen	
	Anzahl	auf 10 000 Verheiratete ²⁾	Anzahl	auf 10 000 Verheiratete ²⁾
unter 17	—	—	—	0
17 und 18	—	—	85	58
19 » 20	34	35	748	77
21 » 22	484	58	2 141	82
23 » 24	1 892	81	3 361	72
25 » 26	2 605	71	3 136	68
27 » 28	3 377	72	3 467	65
29 » 30	3 922	69	3 544	60
31 » 32	3 590	62	3 357	55
33 » 34	3 102	56	3 337	51
35 » 36	2 848	51	3 171	47
37 » 38	3 045	51	3 123	44
39 » 40	1 926	46	1 913	41
41 » 42	1 503	43	1 396	37
43 » 44	2 061	40	1 874	34
45 » 46	2 218	35	1 878	30
47 » 48	2 022	32	1 572	25
49 » 50	1 873	28	1 285	20
51 » 52	1 573	24	1 002	17
53 » 54	1 268	19	795	14
55 » 56	1 036	16	569	11
57 » 58	788	13	439	9
59 » 60	587	11	288	7
61 » 62	407	9	217	6
63 » 64	265	7	145	4
64 und mehr	640	4	217	2
unbekannt	42	—	48	—
Insgesamt ...	43 108	34	43 108	34

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Ehescheidung und dem Geburtsjahr; unter 17 = 1942 und später, 17 und 18 = 1940/41 usw. — 2) Bestand Mitte 1958.

22. Geschiedene Ehen 1958*)
nach Ehedauer und Scheidungsgrund

Durchschnittliche Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen			
	insgesamt ²⁾	darunter auf Grund von		
		§§ 42 und 43 ³⁾	§§ 44 bis 46	§ 48
0	262	259	—	3
1	2 047	2 043	1	3
2	3 584	3 572	9	3
3	3 612	3 586	5	21
4	3 361	3 227	17	117
5	3 015	2 858	23	133
6	2 816	2 675	13	128
7	2 718	2 569	25	124
8	2 700	2 512	35	153
9	2 275	2 107	29	138
10	2 196	1 998	26	171
11	1 902	1 728	26	147
12	1 420	1 288	19	113
13	832	722	15	95
14	890	773	15	102
15	883	758	19	105
16	798	655	17	126
17	631	544	8	79
18	793	632	11	150
19	912	743	22	145
20	674	553	12	109
21	574	448	12	113
22	543	419	12	112
23	513	429	9	75
24	566	450	7	108
25	457	358	11	88
26 und mehr ..	2 134	1 482	65	587
unbekannt	—	—	—	—
Insgesamt ...	43 108	39 388	463	3 248

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Ehescheidung und dem Eheschließungsjahr; 0 = Eheschließungsjahr 1958 usw. — 2) Einschl. nicht aufgeführter Kombinationen von §§ sowie Ehescheidungen nach fremdem Recht. — 3) Auch Verbindung dieser §§ miteinander.

23. Geschiedene Ehen 1958*) nach Ehedauer und Kinderzahl

Durchschnittliche Ehedauer ¹⁾ in Jahren	Geschiedene Ehen											
	insgesamt ²⁾		und zwar									
			mit ... in dieser Ehe lebendgeborenen ³⁾ Kindern					mit ... noch lebenden minderjährigen ⁴⁾ Kindern				
	absolut	auf 10 000 bestehende Ehen ⁴⁾	0	1	2	3	4 und mehr	0	1	2	3	4 und mehr
0	262	11	196	47	13	3	3	196	47	13	3	3
1	2 047	45	1 316	678	40	6	7	1 332	664	41	6	4
2	3 584	85	1 851	1 526	184	20	3	1 888	1 495	183	17	1
3	3 612	88	1 659	1 503	378	57	15	1 700	1 479	372	49	12
4	3 361	83	1 497	1 339	424	79	22	1 535	1 329	411	68	18
5	3 015	75	1 296	1 112	469	111	27	1 323	1 124	444	102	22
6	2 816	64	1 181	967	469	144	55	1 202	970	460	137	47
7	2 718	58	1 131	870	484	162	71	1 149	872	478	158	61
8	2 700	57	1 104	870	463	174	89	1 135	860	465	160	80
9	2 275	54	853	769	409	170	74	871	769	410	164	61
10	2 196	50	819	721	415	159	82	840	725	408	151	72
11	1 902	49	661	638	389	142	72	676	638	387	136	65
12	1 420	45	467	449	320	120	64	478	453	315	115	58
13	832	46	247	256	210	79	40	253	258	207	79	35
14	890	40	247	284	210	107	42	255	286	208	103	38
15	883	35	222	307	226	79	49	236	314	212	80	41
16	798	33	199	250	210	83	56	221	246	197	83	51
17	631	28	157	180	168	89	37	170	176	172	84	29
18	793	30	190	249	214	84	56	201	250	217	81	44
19	912	26	194	260	271	167	70	215	269	264	107	57
20	674	22	137	169	204	111	53	156	180	196	99	43
21	574	21	108	133	177	96	60	134	152	168	80	40
22	543	19	104	125	162	86	66	147	159	135	70	31
23	513	18	97	105	148	92	71	162	162	112	55	22
24	566	18	106	122	155	94	89	204	194	94	43	31
25	457	16	63	92	118	92	92	167	135	86	38	31
26 und mehr ..	2 134	5	376	419	518	324	497	1 302	484	213	79	56
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt ...	43 108	34	16 478	14 440	7 448	2 880	1 862	18 148	14 690	6 868	2 347	1 053
in vH. ...	100	—	38,2	33,5	17,3	6,7	4,3	42,1	34,1	15,9	5,4	2,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Vgl. Anm. 1) zu Tab. 22. — 2) Einschl. der Fälle mit unbekannter Kinderzahl. — 3) Einschl. legitimer Kinder. — 4) Ohne Saarland, Ehebestand Oktober 1958; Ehedauer 0 = halbe Zahl der Eheschließungen 1958, 1 = gesamte Zahl der Eheschließungen 1957.

B. Wanderungen
1. Wanderungen 1954 bis 1958 *)

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin			Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet ohne Berlin				
	Zuzüge	Fortzüge	Zuwanderungsüberschuß	insgesamt	nach einem anderen Bundesland ¹⁾	innerhalb der Bundesländer		
						insgesamt	nach einem/anderen Landkreis oder kreisfreien Stadt	innerhalb der Landkreise
1 000								
1954	410,4	189,2	221,2	3 201,3	879,3	2 322,0	1 625,2	696,8
1955	501,7	190,9	310,8	3 226,5	875,4	2 351,1	1 671,8	679,4
1956	561,9	222,5	339,5	3 270,7	906,3	2 364,5	1 697,8	666,7
1957	648,2	231,5	416,6	3 270,6	957,8	2 312,7	1 653,7 ²⁾	629,5 ³⁾
1958	539,6	210,7	329,0	3 243,2	956,0	2 287,2	1 663,0 ²⁾	593,3 ³⁾
auf 1 000 Einwohner ³⁾								
1954	8,4	3,9	4,5	65,7	18,1	47,7	33,4	22,6
1955	10,2	3,9	6,3	65,6	17,8	47,8	34,0	22,1
1956	11,3	4,5	6,8	65,7	18,2	47,5	34,1	21,6
1957	12,6	4,5	8,1	63,5	18,6	44,9	32,8 ²⁾	20,4 ³⁾
1958	10,3	4,0	6,3	62,2	18,3	43,9	32,5 ²⁾	19,1 ³⁾

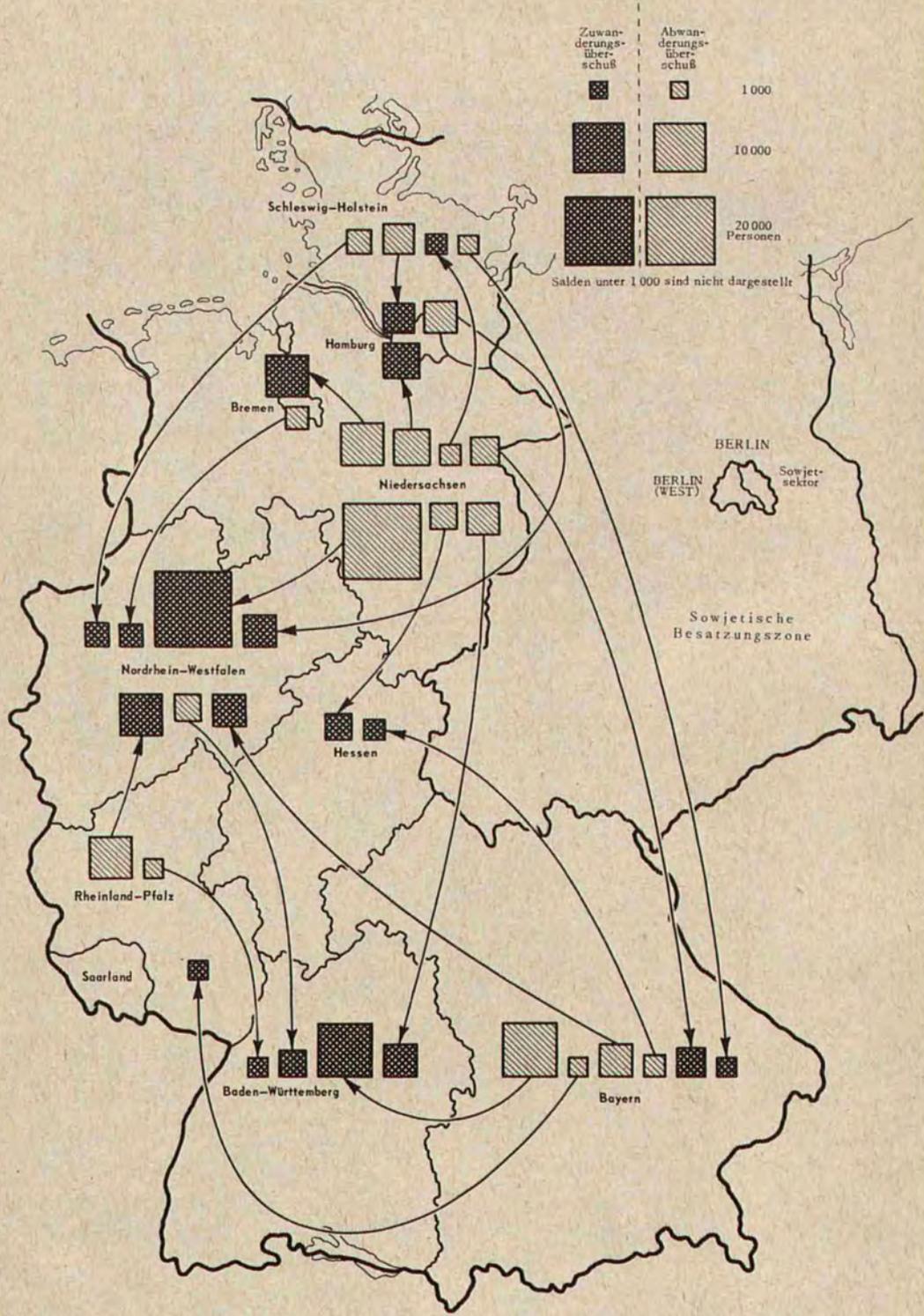
*) Die Wanderungen zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet wurden als Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes gezählt; desgl. bis 1956 auch die Wanderungen zwischen dem Saarland und dem übrigen Bundesgebiet.
¹⁾ Nach den in den Bundesländern ermittelten Zuzügen. — ²⁾ Ohne Saarland. — ³⁾ Wanderungen innerhalb der Landkreise auf 1000 Einwohner in den Landkreisen, sonst auf 1000 Einwohner insgesamt.

2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1958 nach Herkunft und Ziel

Land	Herkunft bzw. Ziel							Ins-gesamt	darunter männlich	
	Berlin	Sowje-tische Be-satzungs-zone	Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 37), i. Z. unter fremder Verwaltung	Ausland ¹⁾			Heim-kehrer aus Kriegs-ge-fangen-schaft			un-be-kannt ¹⁾
				ins-gesamt	europä-isches Aus-land	außer-europä-isches Aus-land ²⁾				
Zuzüge aus obenstehenden Gebieten										
Schleswig-Holstein	3 784	4 111	2 120	5 854	4 568	1 286	1	1 097	16 967	8 009
Hamburg	5 636	5 042	3 871	9 828	6 642	3 186	—	1 139	25 516	13 623
Niedersachsen	9 454	16 001	10 232	13 029	9 816	3 213	2	310	49 028	23 287
Bremen	1 153	2 286	2 901	2 426	1 524	902	—	336	9 102	4 505
Nordrhein-Westfalen	28 202	50 315	37 478	52 236	44 192	8 044	22	538	168 791	89 551
Hessen	8 868	12 113	7 636	17 077	12 073	5 004	2	568	46 264	23 063
Rheinland-Pfalz	5 885	9 463	9 492	10 967	8 500	2 467	—	89	35 896	17 537
Baden-Württemberg	13 052	24 997	14 239	46 062	38 250	7 812	20	1 069	99 439	53 498
Bayern	7 939	14 416	10 777	38 207	28 019	10 188	99	1	71 439	35 892
Saarland	809	2 639	4 205	9 387	9 158	229	1	140	17 181	12 151
Insgesamt	84 782	141 383	102 951	205 073	162 742	42 331	147	5 287	539 623	—
und zwar: männlich	44 399	63 690	46 853	122 169	98 300	23 869	115	3 890	—	281 116
Vertriebene	18 345	37 443	96 348	39 930	34 658	5 272	29	918	193 013	87 520
Zugewanderte	44 676	88 630	1 447	5 986	4 301	1 685	14	902	141 655	68 034
Fortzüge nach obenstehenden Gebieten										
Schleswig-Holstein	1 304	737	47	5 249	3 216	2 033	—	662	7 999	4 110
Hamburg	1 562	964	25	6 697	3 330	3 367	—	723	9 971	5 569
Niedersachsen	3 494	3 415	167	10 995	6 204	4 791	—	7	18 078	8 983
Bremen	358	349	26	2 406	1 093	1 313	—	379	3 518	1 994
Nordrhein-Westfalen	6 363	9 158	182	32 151	21 499	10 652	—	352	48 206	27 977
Hessen	2 716	2 270	81	16 009	7 818	8 191	—	206	21 282	10 547
Rheinland-Pfalz	1 322	1 878	39	10 024	5 500	4 524	—	—	13 263	6 050
Baden-Württemberg	3 555	4 889	126	38 534	26 479	12 055	—	986	48 090	26 220
Bayern	2 723	2 759	122	26 617	13 792	12 825	—	—	32 221	14 547
Saarland	125	202	4	5 832	5 510	322	—	1 874	8 037	6 300
Insgesamt	23 522	26 621	819	154 514	94 441	60 073	—	5 189	210 665	—
und zwar: männlich	13 262	15 117	318	79 111	51 461	27 650	—	4 489	—	112 297
Vertriebene	3 535	4 429	412	18 297	8 180	10 117	—	491	27 164	12 561
Zugewanderte	7 697	13 576	15	7 740	4 016	3 724	—	436	29 464	15 838
Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (—) überschuß gegenüber obenstehenden Gebieten										
Schleswig-Holstein	+ 2 480	+ 3 374	+ 2 073	+ 605	+ 1 352	— 747	+ 1	+ 435	+ 8 968	+ 3 899
Hamburg	+ 4 074	+ 4 078	+ 3 846	+ 3 131	+ 3 312	— 181	—	+ 416	+ 15 545	+ 8 054
Niedersachsen	+ 5 960	+ 12 586	+ 10 065	+ 2 034	+ 3 612	— 1 578	+ 2	+ 303	+ 30 950	+ 14 304
Bremen	+ 795	+ 1 937	+ 2 875	+ 20	+ 431	— 411	—	— 43	+ 5 584	+ 2 511
Nordrhein-Westfalen	+ 21 839	+ 41 157	+ 37 296	+ 20 085	+ 22 693	— 2 608	+ 22	+ 186	+ 120 585	+ 61 574
Hessen	+ 6 152	+ 9 843	+ 7 555	+ 1 068	+ 4 255	— 3 187	+ 2	+ 362	+ 24 982	+ 12 516
Rheinland-Pfalz	+ 4 563	+ 7 585	+ 9 453	+ 943	+ 3 000	— 2 057	—	+ 89	+ 22 633	+ 11 487
Baden-Württemberg	+ 9 497	+ 20 108	+ 14 113	+ 7 528	+ 11 771	— 4 243	+ 20	+ 83	+ 51 349	+ 27 278
Bayern	+ 5 216	+ 11 657	+ 10 655	+ 11 590	+ 14 227	— 2 637	+ 99	+ 1	+ 39 218	+ 21 345
Saarland	+ 684	+ 2 437	+ 4 201	+ 3 555	+ 3 648	— 93	+ 1	— 1 734	+ 9 144	+ 5 851
Insgesamt	+ 61 260	+ 114 762	+ 102 132	+ 50 559	+ 68 301	— 17 742	+ 147	+ 98	+ 328 958	—
und zwar: männlich	+ 31 137	+ 48 573	+ 46 535	+ 43 058	+ 46 839	— 3 781	+ 115	— 599	—	+ 168 819
Vertriebene	+ 14 810	+ 33 014	+ 95 936	+ 21 633	+ 26 478	— 4 845	+ 29	+ 427	+ 165 849	+ 74 959
Zugewanderte	+ 36 979	+ 75 054	+ 1 432	— 1 754	+ 285	— 2 039	+ 14	+ 466	+ 112 191	+ 52 196

¹⁾ Vgl. Vorbemerkung. — ²⁾ Einschl. „Unbekanntes Ausland“. — ³⁾ Einschl. Personen ohne festen Wohnsitz.

WANDERUNGEN ZWISCHEN DEN LÄNDERN 1958 *)



*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes ohne Berlin 1958 nach Herkunft und Ziel

Herkunftsland	Zielland										Insgesamt
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	
Zu- bzw. Fortzüge¹⁾ insgesamt											
Schleswig-Holstein	115 993	20 854	13 125	1 601	16 847	2 810	1 804	4 931	5 045	155	183 165
Hamburg	17 212	—	11 137	1 423	13 517	2 490	1 167	3 556	3 385	186	54 073
Niedersachsen	14 568	16 277	301 440	16 503	76 778	12 824	6 023	14 652	11 487	652	471 204
Bremen	1 571	1 550	9 311	1 077	5 950	982	504	1 462	1 032	48	23 487
Nordrhein-Westfalen	14 635	9 400	52 583	4 072	611 836	25 908	25 307	28 843	26 574	2 436	801 594
Hessen	2 976	2 598	10 183	982	25 498	172 512	14 465	16 604	16 217	865	263 900
Rheinland-Pfalz	1 841	1 402	5 114	635	32 198	15 422	114 093	15 332	8 368	5 016	199 421
Baden-Württemberg	4 482	3 982	10 488	1 296	26 119	15 922	14 072	426 426	49 432	1 378	553 597
Bayern	3 846	3 283	8 367	1 055	30 607	17 871	9 616	60 709	512 964	779	649 097
Saarland	181	149	634	49	2 387	1 131	5 209	2 126	930	30 827	43 622
Insgesamt	177 305	59 494	422 382	28 693	842 737	267 872	192 260	574 641	635 434	42 342	3 243 160
darunter Vertriebene											
Schleswig-Holstein	29 423	5 278	4 144	435	6 427	770	619	1 563	1 176	19	49 854
Hamburg	3 266	—	2 345	252	4 702	445	242	600	525	15	12 392
Niedersachsen	4 320	4 278	93 701	4 558	28 083	3 600	2 077	4 863	3 055	36	148 571
Bremen	420	285	2 009	291	2 285	205	88	268	207	2	6 060
Nordrhein-Westfalen	4 073	2 061	14 380	914	130 857	5 068	3 994	5 907	5 240	90	172 584
Hessen	781	525	2 465	176	5 751	44 715	2 544	3 412	3 692	31	64 093
Rheinland-Pfalz	540	290	1 612	172	6 192	2 540	17 486	2 590	1 503	146	33 071
Baden-Württemberg	1 269	830	3 173	269	6 015	3 343	2 531	107 018	10 238	77	134 763
Bayern	1 117	723	2 646	244	9 697	5 087	2 164	18 601	125 066	55	165 400
Saarland	34	21	112	9	316	82	235	136	71	—	—
Insgesamt	45 243	14 292	126 587	7 320	200 325	65 855	31 980	144 958	150 775	—	—
Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (—) überschuß gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt											
Schleswig-Holstein	—	+ 3 642	- 1 443	+ 30	+ 2 212	- 166	- 37	+ 449	+ 1 199	- 26	+ 5 860
Hamburg	- 3 642	—	- 5 140	- 127	+ 4 117	- 108	- 235	- 426	+ 102	+ 38	- 5 421
Niedersachsen	+ 1 443	+ 5 140	—	+ 7 192	+ 24 195	+ 2 641	+ 909	+ 4 164	+ 3 120	+ 18	+ 48 822
Bremen	- 30	+ 127	- 7 192	—	+ 1 878	—	- 131	+ 166	- 23	- 1	- 5 206
Nordrhein-Westfalen	- 2 212	- 4 117	- 24 195	- 1 878	—	- 590	- 6 891	+ 2 724	- 4 033	+ 49	- 41 143
Hessen	+ 166	+ 108	- 2 641	—	+ 590	—	- 957	+ 682	- 1 654	- 266	- 3 972
Rheinland-Pfalz	+ 37	+ 235	- 909	+ 131	+ 6 891	+ 957	—	+ 1 260	- 1 248	- 193	+ 7 161
Baden-Württemberg	- 449	+ 426	- 4 164	- 166	- 2 724	- 682	- 1 260	—	- 11 277	- 748	- 21 044
Bayern	- 1 199	- 102	- 3 120	+ 23	+ 4 033	+ 1 654	+ 1 248	+ 11 277	—	- 151	+ 13 663
Saarland	+ 26	- 38	- 18	+ 1	- 49	+ 266	+ 193	+ 748	+ 151	—	+ 1 280
Insgesamt	- 5 860	+ 5 421	- 48 822	+ 5 206	+ 41 143	+ 3 972	- 7 161	+ 21 044	- 13 663	- 1 280	—
<i>auf 1 000 der Gesamtbevölkerung</i>											
dagegen: 1957	- 6 893	+ 8 723	- 63 517	+ 11 323	+ 50 305	+ 6 428	- 2 789	+ 23 580	- 25 236	- 1 924	—
1956 ¹⁾	- 19 790	+ 14 110	- 75 464	+ 12 870	+ 69 404	+ 6 585	- 5 785	+ 34 652	- 36 582	—	—
1955 ¹⁾	- 38 947	+ 15 885	- 85 944	+ 10 388	+ 99 201	+ 9 331	- 5 974	+ 46 499	- 50 439	—	—
1954 ¹⁾	- 52 412	+ 15 980	- 94 011	+ 9 765	+ 120 055	+ 7 373	+ 1 795	+ 55 889	- 64 434	—	—
darunter Vertriebene											
Schleswig-Holstein	—	+ 2 012	- 176	+ 15	+ 2 354	- 11	+ 79	+ 294	+ 59	- 15	+ 4 611
Hamburg	- 2 012	—	- 1 933	- 33	+ 2 641	- 81	- 48	- 230	- 198	- 6	- 1 900
Niedersachsen	+ 176	+ 1 933	—	+ 2 549	+ 13 703	+ 1 135	+ 465	+ 1 690	+ 409	- 76	+ 21 984
Bremen	- 15	+ 33	- 2 549	—	+ 1 371	+ 29	- 84	- 1	- 37	- 7	- 1 260
Nordrhein-Westfalen	- 2 354	- 2 641	- 13 703	- 1 371	—	- 683	- 2 198	- 108	- 4 457	- 226	- 27 741
Hessen	+ 11	+ 81	- 1 135	- 29	+ 683	—	+ 4	+ 69	- 1 395	- 51	- 1 762
Rheinland-Pfalz	- 79	+ 48	- 465	+ 84	+ 2 198	- 4	—	+ 59	- 661	- 89	+ 1 091
Baden-Württemberg	- 294	+ 230	- 1 690	+ 1	+ 108	- 69	- 59	—	- 8 363	- 59	- 10 195
Bayern	- 59	+ 198	- 409	+ 37	+ 4 457	+ 1 395	+ 661	+ 8 363	—	- 16	+ 14 627
Saarland	+ 15	+ 6	+ 76	+ 7	+ 226	+ 51	+ 89	+ 59	+ 16	—	+ 545
Insgesamt	- 4 611	+ 1 900	- 21 984	+ 1 260	+ 27 741	+ 1 762	- 1 091	+ 10 195	- 14 627	- 545	—
<i>auf 1 000 Vertriebene</i>											
dagegen: 1957	- 7,2	+ 7,8	- 13,2	+ 12,5	+ 11,6	+ 2,1	- 3,7	+ 7,8	- 8,3	—	—
1956 ¹⁾	- 7 187	+ 3 889	- 27 539	+ 4 069	+ 28 442	+ 2 646	+ 1 939	+ 14 411	- 20 294	- 376	—
1955 ¹⁾	- 11 325	+ 5 079	- 31 432	+ 4 312	+ 36 350	+ 2 503	+ 284	+ 18 336	- 24 107	—	—
1954 ¹⁾	- 21 993	+ 6 371	- 37 350	+ 3 787	+ 50 076	+ 2 506	+ 1 637	+ 24 481	- 29 515	—	—
1954 ¹⁾	- 34 591	+ 6 848	- 46 160	+ 3 892	+ 66 315	+ 3 945	+ 3 902	+ 35 609	- 39 760	—	—

¹⁾ Nach den in den Bundesländern ermittelten Zuzügen. In den Fällen, in denen Herkunfts- und Zielland übereinstimmen, handelt es sich um die Umzüge innerhalb der Länder. Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt. — *) Ohne Saarland.

4. Gesamtwanderung 1958*) nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit... bis unter... Einwohnern)	Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet ohne Berlin				Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin				Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (-) überschuld insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (-) überschuld		Zuzüge	Fortzüge	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (-) überschuld		Anzahl	auf 1000 Ein- wohner
	Anzahl		auf 1000 Ein- wohner		Anzahl		auf 1000 Ein- wohner		Anzahl	auf 1000 Ein- wohner
Schleswig-Holstein										
unter 2 000	58 018	67 661	- 9 643	- 15,0	2 844	1 192	+ 1 652	+ 2,6	- 7 991	- 12,5
2 000 — 20 000	62 867	61 762	+ 1 105	+ 1,6	5 378	2 841	+ 2 537	+ 3,6	+ 3 642	+ 5,2
20 000 — 100 000	33 046	30 127	+ 2 919	+ 6,7	3 283	1 700	+ 1 583	+ 3,6	+ 4 502	+ 10,3
100 000 und mehr	23 374	23 591	- 217	- 0,4	5 462	2 266	+ 3 196	+ 6,5	+ 2 979	+ 6,0
Insgesamt	177 305	183 141	- 5 836	- 2,6	16 967	7 999	+ 8 968	+ 4,0	+ 3 132	+ 1,4
Hamburg										
100 000 und mehr	59 494	54 041	+ 5 453	+ 3,0	25 516	9 971	+ 15 545	+ 8,7	+ 20 998	+ 11,7
Niedersachsen										
unter 2 000	140 083	186 990	- 46 907	- 21,4	12 465	3 422	+ 9 043	+ 4,1	- 37 864	- 17,3
2 000 — 20 000	147 332	155 781	- 8 449	- 4,0	14 245	5 003	+ 9 242	+ 4,3	+ 793	+ 0,4
20 000 — 100 000	71 752	70 514	+ 1 238	+ 1,2	10 099	4 454	+ 5 645	+ 5,5	+ 6 883	+ 6,7
100 000 und mehr	63 215	57 774	+ 5 441	+ 4,7	12 219	5 199	+ 7 020	+ 6,1	+ 12 461	+ 10,7
Insgesamt	422 382	471 059	- 48 677	- 7,5	49 028	18 078	+ 30 950	+ 4,8	- 17 727	- 2,7
Bremen										
100 000 und mehr	28 693	23 477	+ 5 216	+ 7,8	9 102	3 518	+ 5 584	+ 8,3	+ 10 800	+ 16,1
Nordrhein-Westfalen										
unter 2 000	72 330	82 525	- 10 195	- 8,6	7 344	1 752	+ 5 592	+ 4,7	- 4 603	- 3,9
2 000 — 20 000	271 631	264 861	+ 6 770	+ 1,7	44 341	9 333	+ 35 008	+ 8,9	+ 41 778	+ 10,6
20 000 — 100 000	198 873	184 162	+ 14 711	+ 4,3	42 010	10 935	+ 31 075	+ 9,1	+ 45 786	+ 13,4
100 000 und mehr	299 903	269 488	+ 30 415	+ 4,5	75 096	26 186	+ 48 910	+ 7,2	+ 79 325	+ 11,7
Insgesamt	842 737	801 036	+ 41 701	+ 2,7	168 791	48 206	+ 120 585	+ 7,9	+ 162 286	+ 10,6
Hessen										
unter 2 000	60 413	75 177	- 14 764	- 10,6	7 513	1 781	+ 5 732	+ 4,1	- 9 032	- 6,5
2 000 — 20 000	97 427	89 502	+ 7 925	+ 5,3	13 390	5 203	+ 8 187	+ 5,4	+ 16 112	+ 10,7
20 000 — 100 000	30 398	30 023	+ 375	+ 1,0	7 579	2 508	+ 5 071	+ 12,9	+ 5 446	+ 13,9
100 000 und mehr	79 634	69 084	+ 10 550	+ 7,9	17 782	11 790	+ 5 992	+ 4,5	+ 16 542	+ 12,4
Insgesamt	267 872	263 786	+ 4 086	+ 0,9	46 264	21 282	+ 24 982	+ 6,4	+ 29 068	+ 6,3
Rheinland-Pfalz										
unter 2 000	63 867	78 204	- 14 337	- 10,3	13 561	3 091	+ 10 470	+ 7,5	- 3 867	- 2,8
2 000 — 20 000	65 725	65 743	- 18	- 0,0	9 709	3 598	+ 6 111	+ 5,9	+ 6 093	+ 5,9
20 000 — 100 000	44 088	40 403	+ 3 685	+ 5,9	8 783	4 531	+ 4 252	+ 6,8	+ 7 937	+ 12,6
100 000 und mehr	18 580	15 019	+ 3 561	+ 12,7	3 843	2 043	+ 1 800	+ 6,4	+ 5 361	+ 19,3
Insgesamt	192 260	199 369	- 7 109	- 2,1	35 896	13 263	+ 22 633	+ 6,8	+ 15 524	+ 4,7
Baden-Württemberg										
unter 2 000	126 873	133 798	- 6 925	- 3,4	14 286	5 459	+ 8 827	+ 4,4	+ 1 902	+ 0,9
2 000 — 20 000	222 696	207 508	+ 15 188	+ 5,8	39 106	14 968	+ 24 138	+ 9,2	+ 39 326	+ 15,0
20 000 — 100 000	118 193	111 879	+ 6 314	+ 4,8	24 613	13 342	+ 11 271	+ 8,6	+ 17 585	+ 13,4
100 000 und mehr	106 879	100 703	+ 6 176	+ 4,4	21 434	14 321	+ 7 113	+ 5,1	+ 13 289	+ 9,5
Insgesamt	574 641	553 888	+ 20 753	+ 2,8	99 439	48 090	+ 51 349	+ 7,0	+ 72 102	+ 9,8
Bayern										
unter 2 000	210 733	267 474	- 56 741	- 15,8	15 661	5 004	+ 10 657	+ 3,0	- 46 084	- 12,8
2 000 — 20 000	222 299	211 547	+ 10 752	+ 4,1	25 600	10 727	+ 14 873	+ 5,6	+ 25 625	+ 9,7
20 000 — 100 000	78 760	77 373	+ 1 387	+ 1,3	9 323	7 635	+ 1 688	+ 1,5	+ 3 075	+ 2,8
100 000 und mehr	123 642	92 581	+ 31 061	+ 16,5	20 855	8 855	+ 12 000	+ 6,4	+ 43 061	+ 22,8
Insgesamt	635 434	648 975	- 13 541	- 1,5	71 439	32 221	+ 39 218	+ 4,2	+ 25 677	+ 2,8
Bundesgebiet Insgesamt										
unter 2 000	732 317	891 829	- 159 512	- 12,8	73 674	21 701	+ 51 973	+ 4,2	- 107 539	- 8,7
2 000 — 20 000	1 089 977	1 056 704	+ 33 273	+ 3,3	151 769	51 673	+ 100 096	+ 6,9	+ 133 369	+ 9,1
20 000 — 100 000	575 110	544 481	+ 30 629	+ 3,7	105 690	45 105	+ 60 585	+ 7,3	+ 91 214	+ 11,0
100 000 und mehr	803 414	705 758	+ 97 656	+ 6,2	191 309	84 149	+ 107 160	+ 6,8	+ 204 816	+ 13,0
Insgesamt	3 200 818	3 198 772	+ 2 046	+ 0,0	522 442	202 628	+ 319 814	+ 6,3	+ 321 860	+ 6,3
Vertriebene										
unter 2 000	171 723	253 830	- 82 107	.	36 658	4 133	+ 32 525	.	- 49 582	.
2 000 — 20 000	278 747	265 557	+ 13 190	.	62 969	8 612	+ 54 357	.	+ 67 547	.
20 000 — 100 000	151 498	129 193	+ 22 305	.	37 875	5 934	+ 31 941	.	+ 54 246	.
100 000 und mehr	185 365	138 830	+ 46 535	.	50 864	8 422	+ 42 442	.	+ 88 977	.
Insgesamt	787 333	787 410	- 77	- 0,0	188 366	27 101	+ 161 265	+ 17,4	+ 161 188	+ 17,4
Zugewanderte										
unter 2 000	49 942	56 800	- 6 858	.	16 562	3 250	+ 13 312	.	+ 6 454	.
2 000 — 20 000	100 662	101 340	- 678	.	41 752	7 964	+ 33 788	.	+ 33 110	.
20 000 — 100 000	65 655	63 362	+ 2 293	.	30 441	6 749	+ 23 692	.	+ 25 985	.
100 000 und mehr	89 739	84 454	+ 5 285	.	50 190	11 343	+ 38 847	.	+ 44 132	.
Insgesamt	305 998	305 956	+ 42	+ 0,0	138 945	29 306	+ 109 639	+ 33,4	+ 109 681	+ 35,4

*) Ohne die Wanderungen im Saarland, aber einschl. der Wanderungen zwischen dem Saarland und dem übrigen Bundesgebiet. Die Wanderungen zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet wurden als Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes gezählt.

5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1958*) nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- und Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Zu-(+) bzw. Abwanderungs-(-) überschuß		
	über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin			Bundesgebietes ohne Berlin					
	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose
Europäisches Ausland	162 742	70 632	92 110	94 441	45 461	48 980	+ 68 301	+ 25 171	+ 43 130
Belgien	2 779	1 104	1 675	2 171	1 355	816	+ 608	- 251	+ 859
Bulgarien	147	35	112	67	5	62	+ 80	+ 30	+ 50
Dänemark und Island	1 791	446	1 345	1 485	685	800	+ 306	- 239	+ 545
Frankreich ¹⁾	11 578	5 808	5 770	8 323	4 542	3 781	+ 3 255	+ 1 266	+ 1 989
Großbritannien und Nordirland	9 010	4 763	4 247	8 414	6 020	2 394	+ 596	- 1 257	+ 1 853
Italien ²⁾	30 564	1 272	29 292	17 918	1 217	16 701	+ 12 646	+ 55	+ 12 591
Jugoslawien	13 437	6 096	7 341	3 617	186	3 431	+ 9 820	+ 5 910	+ 3 910
Luxemburg ³⁾	1 711	1 348	363	1 614	1 402	212	+ 97	- 54	+ 151
Niederlande ⁴⁾	9 233	1 859	7 374	5 082	2 034	3 048	+ 4 151	- 175	+ 4 326
Österreich	19 039	5 510	13 529	10 434	4 049	6 385	+ 8 605	+ 1 461	+ 7 144
Polen ⁵⁾	15 960	13 536	2 424	1 783	274	1 509	+ 14 177	+ 13 262	+ 915
Rumänien	1 999	1 683	316	67	35	32	+ 1 932	+ 1 648	+ 284
Schweden	4 395	2 658	1 737	3 302	2 282	1 020	+ 1 093	+ 376	+ 717
Schweiz	22 860	18 058	4 802	21 875	19 057	2 818	+ 985	- 999	+ 1 984
Sowjetunion ⁶⁾	2 776	2 591	185	206	59	147	+ 2 570	+ 2 532	+ 38
Tschechoslowakei	2 460	1 337	1 123	1 137	200	937	+ 1 323	+ 1 137	+ 186
Ungarn	1 972	496	1 476	1 427	140	1 287	+ 545	+ 356	+ 189
Übriges europäisches Ausland	11 031	2 032	8 999	5 519	1 919	3 600	+ 5 512	+ 113	+ 5 399
Außereuropäisches Ausland	42 287	20 099	22 188	59 841	47 258	12 583	- 17 554	- 27 159	+ 9 605
Argentinien	1 031	684	347	582	404	178	+ 449	+ 280	+ 169
Brasilien	1 920	1 303	617	1 310	984	326	+ 610	+ 319	+ 291
Kanada	4 870	4 135	735	12 176	11 382	794	- 7 306	- 7 247	- 59
Vereinigte Staaten	16 593	6 323	10 270	31 886	24 242	7 644	- 15 293	- 17 919	+ 2 626
Übriges Amerika	2 836	1 708	1 128	1 998	1 473	525	+ 838	+ 235	+ 603
Südafrikanische Union	1 072	717	355	1 477	1 282	195	- 405	- 565	+ 160
Übriges Afrika	2 805	1 404	1 401	1 799	1 307	492	+ 1 006	+ 97	+ 909
Asien	9 201	2 276	6 925	4 128	2 103	2 025	+ 5 073	+ 173	+ 4 900
Australien	1 910	1 514	396	4 365	3 968	397	- 2 455	- 2 454	- 1
Ozeanien	49	35	14	120	113	7	- 71	- 78	+ 7
Unbekanntes Ausland	44	39	5	232	210	22	- 188	- 171	- 17
Insgesamt	205 073	90 770	114 303	154 514	92 929	61 585	+ 50 559	- 2 159	+ 43 130

*) Ohne Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft.

¹⁾ Einschl. Französische Fremdenlegion und Monaco. — ²⁾ Mit San Marino und Vatikanstadt. — ³⁾ Einschl. deutsche Gebiete unter vorläufiger Auftragsverwaltung im Westen. — ⁴⁾ Einschl. früherer Freistaat Danzig. — ⁵⁾ Einschl. asiatischer Teil und einschl. ehem. baltische Staaten sowie früheres Memelgebiet.

6. Auswanderer nach Übersee 1947 bis 1958*) nach Staatsangehörigkeit und Zielländern

Jahr	Staatsangehörigkeit	Auswanderer nach										
		insgesamt	Amerika						Asien	Australien	übrigen überseeischen Ländern	
			Argentinien	Brasilien	Kanada	Vereinigte Staaten	übrige Amerika	Afrika				
		insgesamt	insgesamt	darunter Südafr. Union								
1947	Deutsche	4 200	—	—	—	3 700	—	—	—	500	—	—
	Ausländer	40 400	100	2 400	6 800	19 600	1 900	500	—	8 100	1 000	—
1948	Deutsche	27 400	300	2 200	5 000	18 000	100	—	—	1 600	200	—
	Ausländer	98 500	2 200	3 800	31 100	7 800	8 900	300	—	31 700	12 500	200
1949	Deutsche	24 800	2 400	2 000	5 700	8 300	200	—	—	5 300	900	—
	Ausländer	245 900	700	10 100	21 900	112 000	1 600	400	—	29 100	69 400	700
1950	Deutsche	31 300	2 200	2 600	4 600	17 600	400	1 900	1 900	1 400	600	—
	Ausländer	136 500	400	400	11 600	73 700	1 600	300	—	800	46 800	900
1951	Deutsche	65 000	1 900	2 700	28 000	25 500	1 300	2 400	2 300	700	2 300	200
	Ausländer	94 600	200	1 200	13 600	72 900	900	100	—	400	4 600	700
1952	Deutsche	90 400	1 200	2 200	24 400	53 200	1 200	3 000	2 400	300	4 800	100
	Ausländer	15 700	100	500	2 900	10 400	100	—	—	600	1 100	—
1953	Deutsche	75 900	700	2 200	32 500	27 900	1 300	2 900	2 800	800	7 500	100
	Ausländer	4 100	—	300	1 700	1 300	—	—	—	400	400	—
1954	Deutsche	76 300	300	1 800	27 800	28 900	800	2 300	2 100	100	14 200	100
	Ausländer	3 300	—	400	700	2 000	—	—	—	100	100	—
1955	Deutsche	60 500	400	1 000	16 600	33 100	700	2 200	1 900	200	6 300	—
	Ausländer	5 300	—	100	1 000	3 900	—	—	—	—	300	—
1956	Deutsche	82 200	300	800	24 400	47 200	600	1 700	1 600	100	7 000	100
	Ausländer	10 200	—	—	1 700	8 100	—	—	—	—	400	—
1957	Deutsche	70 800	400	900	27 000	35 300	400	1 200	1 100	100	5 300	200
	Ausländer	8 000	—	—	1 400	6 100	100	—	—	—	400	—
1958	Deutsche	54 200	300	1 000	13 100	32 000	400	1 600	1 300	100	5 500	200
	Ausländer	6 800	—	—	800	5 500	100	—	—	—	400	—

*) Für 1947 bis 1957 auf Grund einer Zusammenstellung des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC) unter Mitwirkung der Vereinten Nationen, des Internationalen Arbeitsamtes und des Zwischenstaatlichen Komitees für Europäische Auswanderung. — Für 1958 auf Grund vorläufiger Schätzungen.

7. Notaufnahme

a) von der Aufnahmekommission geprüfte Antragsteller 1949 bis 1959

Jahr	In Notaufnahmelagern geprüfte				Auf Grund des Notaufnahmegesetzes auf die Länder verteilte			
	Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem Sowjetsektor von Berlin							
	in Gießen	in Uelzen	in Berlin (West)	zusammen	in Gießen	in Uelzen	in Berlin (West)	zusammen
1949 4. Vierteljahr	15 174	21 849	—	37 023	2 910	3 924	—	6 834
1950	32 443	72 323	—	104 766	12 496	15 662	—	28 158
1951	25 591	48 674	—	74 265	12 799	21 145	—	33 944
1952	22 577	44 505	83 136	150 218	18 417	36 295	53 166	107 878
1953	17 824	68 565	261 768	348 157	14 796	63 641	249 207	327 644
1954	32 668	77 305	81 333	191 306	20 073	60 327	57 441	137 841
1955	56 708	104 762	111 756	273 226	25 928	71 288	76 601	173 817
1956	67 406	104 904	126 655	298 965	31 641	64 913	97 818	194 372
1957	75 200	116 267	90 514	281 981	52 793	95 015	71 096	218 904
1958	49 861	78 640	100 483	228 984	44 376	72 009	95 380	211 765
1959	31 429	52 081	67 476	150 986	31 939	48 385	60 299	140 623
Insgesamt...	426 881	789 875	923 121	2 139 877	268 168	552 604	761 008	1 581 780

b) in Notaufnahmelagern aufzunehmende Personen 1959 nach Alter und Bevölkerungsgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	In Notaufnahmelagern um Aufnahme in das Bundesgebiet oder in Berlin (West) nachsuchende Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem Sowjetsektor von Berlin												
	in Gießen			in Uelzen			in Berlin (West)			zusammen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl										vH	Anzahl	
	nach dem Alter												
unter 6	2 156	1 057	1 099	2 509	1 287	1 222	5 624	2 867	2 757	10 289	7,0	5 211	5 078
6 - 14	2 644	1 337	1 307	2 897	1 459	1 438	6 815	3 571	3 244	12 356	8,4	6 367	5 989
14 - 18	2 066	1 038	1 028	2 261	1 219	1 042	5 969	3 582	2 387	10 296	7,0	5 839	4 457
18 - 21	2 474	1 191	1 283	3 156	1 631	1 525	13 925	9 059	4 866	19 555	13,3	11 881	7 674
21 - 25	2 926	1 210	1 716	3 184	1 456	1 728	12 153	7 612	4 541	18 263	12,4	10 278	7 985
25 - 45	7 112	2 754	4 358	8 074	3 220	4 854	17 295	8 937	8 358	32 481	22,0	14 911	17 570
45 - 65	6 979	2 002	4 977	8 596	2 194	6 402	14 574	6 665	7 909	30 149	20,5	10 861	19 288
65 und mehr	5 291	1 848	3 443	6 595	2 246	4 349	2 051	841	1 210	13 937	9,5	4 935	9 002
Insgesamt...	31 648	12 437	19 211	37 272	14 712	22 560	78 406	43 134	35 272	147 326	100	70 283	77 043
	nach Bevölkerungsgruppen												
Erwerbspersonen	16 328	7 661	8 667	19 495	9 452	10 043	53 711	34 334	19 377	89 534	60,8	51 447	38 087
Selbständige Berufslose	6 994	1 996	4 998	6 518	2 164	4 354	3 168	1 389	1 779	16 680	11,3	5 549	11 131
Angehörige ohne Hauptberuf	8 326	2 780	5 546	11 259	3 096	8 163	21 527	7 411	14 116	41 112	27,9	13 287	27 825

c) Verteilung der aufgenommenen Personen auf die Länder 1949 bis 1959

Jahr	Von den im Notaufnahmeverfahren aufgenommenen Personen wurden eingewiesen nach (in das)												
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)
1949 4. Vj.	8	292	1 318	75	1 729	1 025	641	853	893	—	6 834	—	6 834
1950	10	1 005	2 786	364	6 504	2 854	4 514	6 991	3 130	—	28 158	—	28 158
1951 ¹⁾	—	858	4 178	274	11 574	3 293	4 555	7 569	2 689	—	34 990	—	34 990
1952	587	4 182	4 311	1 079	49 501	9 641	7 041	17 652	4 052	—	98 046	9 832	107 878
1953	3 949	11 642	20 118	3 619	138 777	22 709	19 405	70 613	10 283	—	301 115	26 529	327 644
1954	4 475	4 565	14 378	1 656	58 327	8 260	7 914	25 910	3 552	—	129 037	8 804	137 841
1955	3 512	3 474	10 013	1 726	72 642	12 325	11 396	36 825	7 308	—	159 221	14 596	173 817
1956	3 586	4 469	11 592	1 715	83 726	14 369	13 615	34 776	8 941	—	176 789	17 583	194 372
1957	5 030	7 206	17 207	3 038	82 806	17 408	15 327	40 095	13 370	2 614 ¹⁾	204 101	14 803	218 904
1958	5 485	9 326	19 572	2 755	63 518	18 462	13 929	31 385	19 289	3 400	187 121	24 644	211 765
1959	3 283	5 820	12 105	1 679	45 587	11 898	9 495	22 380	15 333	2 415	129 995	10 628	140 623
4. Vj. 1949 — 1959	29 925	52 839	117 578	17 980	614 691	122 244	107 832	295 049	88 840	8 429	1 455 407	127 419	1 582 826

¹⁾ Der Unterschied zwischen den in dieser Tabelle genannten Zahlen zu den in Tabelle 7a erklärt sich dadurch, daß eine vorübergehende Verschiebung im Verfahren von Aufnahme und Verteilung der illegal Zugezogenen eintrat. — ²⁾ Einweisungen in das Saarland wurden erstmals am 30. 6. 1957 erfaßt.

8. Zuzüge aus bzw. Fortzüge nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone

a) 1953 bis 1958*) nach Personenkreisen

Jahr	Zuzüge aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone und zwar					Fortzüge nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone und zwar					Zuwanderungsüberschuß Anzahl		
	insgesamt		männlich		Vertriebene		insgesamt		männlich			Vertriebene	
	Anzahl		vH		Anzahl		Anzahl		vH			Anzahl	
1953	375 666	182 105	48,5	109 225	29,1	25 050	13 126	52,4	3 870	15,4	350 616		
1954	285 394	133 534	46,8	87 439	30,6	52 787	26 861	50,9	9 307	17,6	232 607		
1955	355 862	181 750	51,1	99 381	27,9	53 039	27 573	52,0	8 983	16,9	302 823		
1956	377 986	186 076	49,2	103 377	27,3	52 858	28 052	53,1	8 642	16,3	325 128		
1957	372 938	190 854	51,2	97 288	26,1	61 483	33 210	54,0	9 666	15,7	311 455		
1958	226 165	108 089	47,8	55 788	24,7	50 143	28 379	56,6	7 964	15,9	176 022		

*) Bis 1956 Bundesgebiet ohne, ab 1957 Bundesgebiet einschl. Saarland.

b) 1958*) nach Alter und Erwerbstätigkeit

Alter von ... bis unter ... Jahren Bevölkerungsgruppe	Zuzüge aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone				Fortzüge nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone							
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl		vH		Anzahl		Anzahl		vH		Anzahl	
unter 14	40 347	20 744	19,5	19 603	16,8	6 001	3 161	11,2	2 840	13,1		
14 — 21	42 696	24 182	22,8	18 514	15,9	10 428	6 036	21,4	4 392	20,3		
21 — 30	43 603	23 226	21,9	20 377	17,5	16 443	10 111	35,9	6 332	29,3		
30 — 40	29 614	12 743	12,0	16 871	14,5	6 665	3 748	13,3	2 917	13,5		
40 — 50	23 819	9 655	9,1	14 164	12,2	3 648	2 137	7,6	1 511	7,0		
50 — 65	27 752	10 454	9,8	17 298	14,8	4 343	2 225	7,9	2 118	9,8		
65 und mehr	14 886	5 179	4,9	9 707	8,3	2 288	774	2,7	1 514	7,0		
Insgesamt	222 717	106 183	100	116 534	100	49 816	28 192	100	21 624	100		
Erwerbspersonen	120 967	71 911	67,7	49 056	42,1	33 542	22 144	78,5	11 398	52,7		
Selbständige Beruflose und Angehörige ohne Hauptberuf	101 750	34 272	32,3	67 478	57,9	16 274	6 048	21,5	10 226	47,3		

*) Bundesgebiet ohne Saarland.

9. Umsiedlung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer 1949 bis 1959

Aufnahmeländer	Umsiedler insgesamt	Abgabeländer					
		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Bayern	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
1949 bis 1959							
Hamburg	54 479	37 133	68,1	15 896	29,2	1 450	2,7
Bremen	13 401	2 900	21,7	10 001	74,6	500	3,7
Nordrhein-Westfalen	479 990	206 429	43,8	185 975	38,7	87 586	18,3
Hessen	33 771	9 716	28,8	8 236	24,4	15 819	46,8
Rheinland-Pfalz	122 722	45 994	37,5	36 041	29,4	40 687	33,1
Baden-Württemberg	267 590	102 503	38,3	59 649	22,3	105 438	39,4
Zusammen	971 953	404 675	41,6	315 798	32,5	251 480	25,9
darunter 1959							
Hamburg	3 232	2 413	74,7	819	25,3	—	—
Bremen	62	—	—	62	100,0	—	—
Nordrhein-Westfalen	20 897	3 509	16,8	12 709	60,8	4 679	22,4
Hessen	1 767	225	12,7	430	24,4	1 112	62,9
Rheinland-Pfalz	627	84	13,4	373	59,5	170	27,1
Baden-Württemberg	4 746	430	9,1	1 111	23,4	3 205	67,5
Zusammen	31 207	6 661	21,3	15 380	49,3	9 166	29,4

10. Fortzüge von Vertriebenen aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern in die übrigen Länder des Bundesgebietes 1958 nach Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Fortzüge											
	insgesamt		aus			nach						
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Bayern	Hamburg	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Saarland
	Anzahl	vH	Anzahl									
unter 6	5 434	5,5	754	2 545	2 135	512	318	2 631	422	259	1 279	13
6 — 15	7 840	7,9	1 022	3 789	3 029	668	360	4 062	556	387	1 792	15
15 — 20	14 245	14,4	2 220	7 342	4 683	1 549	626	7 254	1 147	619	3 033	7
20 — 25	20 637	20,8	3 817	10 151	6 669	2 837	1 323	9 104	2 105	1 014	5 237	17
25 — 30	10 241	10,3	1 622	4 652	3 967	1 233	556	4 136	1 037	536	2 727	16
30 — 40	13 492	13,6	1 842	6 075	5 575	1 383	726	5 711	1 340	725	3 594	13
40 — 50	9 317	9,4	1 256	4 406	3 655	794	463	4 310	874	443	2 423	10
50 — 60	8 304	8,4	1 068	3 935	3 301	619	402	3 730	780	388	2 374	11
60 — 65	3 055	3,1	422	1 455	1 178	195	151	1 321	343	158	885	2
65 und mehr	6 612	6,7	1 088	3 145	2 379	489	312	2 938	853	331	1 683	6
Insgesamt	99 177	100	15 111	47 495	36 571	10 279	5 237	44 207	9 457	4 860	25 027	110

C. Deutsche Kriegsverluste

1. Stärke und Verluste der deutschen Wehrmacht*) im 2. Weltkrieg

Gegenstand der Nachweisung	Anzahl	Gegenstand der Nachweisung	Anzahl
Einberufungen vom 30. 6. 1939—30. 4. 1945 ...	17 893 000 ¹⁾	Kriegsgefangene und Vermißte vom 1. 9. 1939 bis 31. 12. 1944	1 858 000
1. 6. 1939—31. 5. 1941	7 387 000	Heer einschl. Waffen-SS	1 610 000
1. 6. 1941—31. 5. 1943	6 568 000	Kriegsmarine	100 000
1. 6. 1943—30. 4. 1945	3 937 000	Luftwaffe	148 000
Stärke im Juli 1944 (höchste Stärke)	10 220 000	Verwundete (Fälle) vom 1. 9. 1939—31. 12. 1944	5 240 000
Feldheer	4 400 000	Heer einschl. Waffen-SS	5 026 000
Ersatzheer	2 500 000	Kriegsmarine	21 000
Kriegsmarine	820 000	Luftwaffe	193 000
Luftwaffe	2 000 000	Als dauernd untauglich Entlassene vom 1. 9. 1939 bis 31. 12. 1944	455 000
Waffen-SS	500 000	Heer einschl. Waffen-SS	394 000
Tote vom 1. 9. 1939—31. 12. 1944	1 965 000	Kriegsmarine	11 000
Heer einschl. Waffen-SS	1 750 000	Luftwaffe	50 000
Kriegsmarine	60 000		
Luftwaffe	155 000		

*) Nach Unterlagen des früheren Oberkommandos der Wehrmacht. Einschl. der Waffen-SS und der österreichischen und auslandsdeutschen Wehrmachtsangehörigen.

¹⁾ Außerdem wurden bei der Volks- und Berufszählung am 17. 5. 1939 rd. 1,6 Mill. Wehrmachtsangehörige gezählt (Offiziere, Unteroffiziere, länger dienende Mannschaften und ihrer Dienstpflicht genügende Angehörige der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes).

2. Verluste des deutschen Feldheeres von September 1939 bis November 1944 nach Monaten*)

Jahr	Verluste	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1939	Tote	—	—	—	—	—	—	—	—	16 400 ¹⁾	1 800	1 000	900
	Vermißte	—	—	—	—	—	—	—	—	400	—	—	—
1940	Tote	800	700	1 100	2 600	21 600 ²⁾	26 600 ³⁾	2 200	1 800	1 600	1 300	1 200	1 200
	Vermißte	—	100	—	400	900	100	—	—	100	100	100	—
1941	Tote	1 400	1 300	1 600	3 600	2 800	22 000 ⁴⁾	51 000	52 800	45 300	42 400	28 200	39 000
	Vermißte	100	100	100	600	500	900	3 200	3 500	2 100	1 900	4 300	10 500
1942	Tote	44 400	44 500	44 900	25 600	29 600	31 500	36 000	54 100	44 300	25 500	24 900	38 000
	Vermißte	10 100	4 100	3 600	1 500	3 600	2 100	3 700	7 300	3 400	2 600	12 100	40 500 ⁵⁾
1943	Tote	37 000	42 000	38 100	15 300	16 200	13 400	57 800 ⁶⁾	58 000	48 800	47 000	40 200	35 300
	Vermißte	127 600 ⁷⁾	15 500	5 200	3 500	74 500 ⁸⁾	1 300	18 300	26 400	21 900	16 800	17 900	14 700
1944	Tote	44 500	41 200	44 600	34 000	24 400	26 000	59 000 ⁹⁾	64 000	42 400	46 000	31 900	—
	Vermißte	22 000	19 500	27 600	13 000	22 000	32 000	310 000 ¹⁰⁾	407 600	67 200	79 200	69 500	—

*) Nach Unterlagen des früheren Oberkommandos der Wehrmacht. Einschl. der Waffen-SS und der österreichischen und auslandsdeutschen Wehrmachtsangehörigen.

¹⁾ Feldzug in Polen. — ²⁾ Feldzug im Westen. — ³⁾ Beginn des Feldzuges in Rußland. — ⁴⁾ Ende der Schlacht um Stalingrad. — ⁵⁾ Ende des Afrika-Feldzuges. — ⁶⁾ Mißglückte Offensive im Abschnitt Mitte der Ostfront und Beginn der Rückzüge im Osten. — ⁷⁾ Beginn der Rückzüge an der Invasionsfront.

3. Tote der deutschen Wehrmacht im 2. Weltkrieg*) nach Herkunftsgebieten

Herkunftsgebiet der Wehrmachtstoten nach dem Wohnort 1939	Anzahl
Bundesgebiet ohne Berlin	1 900 000
Berlin	200 000
Sowjetische Besatzungszone	1 000 000
Ostgebiete des Deutschen Reichs, z. Z. unter fremder Verwaltung	660 000
Deutsches Reich nach dem Gebietsstand am 31. 12. 1937	3 760 000
Österreich	250 000
Deutsche Siedlungsgebiete im Ausland ¹⁾	430 000
Insgesamt ...	4 440 000

*) Schätzungen mit Hilfe der Statistik der ständesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle, der Statistik der gerichtlichen Todeserklärungen und der Zahlen über die Kriegsgefangenen und Vermißten nach der Registrierung im März 1950. Für Österreich nach Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamts. — Einschl. der Personen, die der Wehrmacht personenstandsrechtlich gleichgestellt waren (Waffen-SS, Polizei, Reichsarbeitsdienst usw.), und einschl. der vor ihrer Entlassung aus dem Wehrdienst oder in Gefangenschaft an Krankheiten und Verwundungen Gestorbenen.

¹⁾ Baltische Staaten und Memelgebiet, Danzig, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Jugoslawien, Rumänien. Vgl. Tab. 5, Seite 79.

4. Durch Kriegseinwirkung im 2. Weltkrieg getötete und verwundete Zivilpersonen*) im Deutschen Reich (Gebietsstand 31. 12. 1937)

Verluste	Anzahl
Luftkrieg¹⁾	
Tote ²⁾	442 000
deutsche Zivilbevölkerung	410 000
Ausländer und Kriegsgefangene in deutschem Gewahrsam	32 000
Verwundete (Verwundungsfälle)	663 000
deutsche Zivilbevölkerung	637 000
Ausländer und Kriegsgefangene in deutschem Gewahrsam	26 000
Erdkämpfe	
Tote der deutschen Zivilbevölkerung ³⁾	20 000
Außerdem: Durch den Luftkrieg und durch Erdkämpfe getötete Zivilpersonen in Österreich (nach dem Wohnort 1939) ⁴⁾	24 000

*) Ohne die Verluste der deutschen Bevölkerung in den Vertreibungsgebieten bei Herannahen der fremden Truppen sowie durch Vertreibung und Verschleppung. Diese Verluste werden in Tab. 5, Seite 79 nachgewiesen.

¹⁾ Nach der Reichsluftkriegsschadenstatistik, ergänzt durch Schätzungen. — ²⁾ Gefallene, an Verwundungen Gestorbene und endgültig Vermißte. Außerdem 23 000 Angehörige der im Heimatkriegsgebiet eingesetzten Polizeikräfte und Angehörige der Wehrmacht außerhalb des Einsatzes, die bereits in den Zahlen der Tab. 3 enthalten sind. — ³⁾ Schätzungen mit Hilfe der Statistik der ständesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle. — ⁴⁾ Nach Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamts.

5. Bevölkerungsbilanz für die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937) und die deutschen Siedlungsgebiete im Ausland

Fortschreibung der deutschen Bevölkerung von Mai 1939 bis Kriegsende*)

Gebiet	Deutsche Bevölkerung im Mai 1939	Natürliche Zunahme bis Kriegsende ¹⁾	Kriegsverluste		Deutsche Bevölkerung bei Kriegsende (Sp. 1 + Sp. 2 - Sp. 3 - Sp. 4)
			Wehrmächtssterbefälle	Luftkriegstote der Zivilbevölkerung	
	1	2	3	4	5
Ostgebiete des Deutschen Reiches	9 575 200	394 800	656 000	11 500	9 302 500
Ostpreußen	2 473 000	124 600	210 000	2 000	2 385 600
Ostpommern	1 883 700	70 800	125 000	8 000	1 821 500
Ostbrandenburg	642 000	14 000	41 000	500	614 500
Schlesien	4 576 500	185 400	280 000	1 000	4 480 900
Deutsche Siedlungsgebiete im Ausland	7 423 300	264 000	432 000	.	7 255 300
Baltische Staaten und Memelgebiet	249 500	5 600	15 000	.	240 100
Danzig	380 000	21 700	22 000	.	379 700
Polen	1 371 000 ²⁾	30 000	108 000	.	1 293 000 ³⁾
Tschechoslowakei	3 477 000	149 700	180 000	.	3 446 700
Ungarn	623 000 ⁴⁾	10 000	32 000	.	601 000
Jugoslawien	536 800	13 000	40 000	.	509 800
Rumänien	786 000 ⁴⁾	34 000	35 000	.	785 000
Insgesamt	16 998 500	658 800	1 088 000	11 500	16 557 800

Vertriebene und in den Vertreibungsgebieten zurückgebliebene Bevölkerung im September 1950

Gebiet	Vertriebene im Sept. 1950		Geburtenüberschuß der Vertriebenen seit Kriegsende	Zurückgebliebene und zurückgehaltene deutsche Bevölkerung	Vermutlich noch lebende Kriegsgefangene, Zivilinternierte und Vermißte	Statistisch gekläarter Bevölkerungsanteil (Sp. 6 - Sp. 8 + Sp. 9 + Sp. 10)
	insgesamt	darunter im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)				
	6	7	8	9	10	11
Ostgebiete des Deutschen Reiches	7 107 600	4 541 300	164 000	1 101 000	33 000	8 077 600
Ostpreußen	1 984 400	1 375 500	49 000	160 000	12 800	2 108 200
Ostpommern	1 464 600	922 800	33 000	55 000	6 000	1 492 600
Ostbrandenburg	430 000	152 900	6 000	16 000	2 000	442 000
Schlesien	3 228 600	2 090 000	76 000	870 000	12 200	4 034 800
Deutsche Siedlungsgebiete im Ausland	4 912 200	3 153 200	125 800	1 452 000	39 000	6 369 400 ⁵⁾
Baltische Staaten und Memelgebiet	169 500	109 900	700	15 000	4 300	189 500
Danzig	290 800	230 200	7 000	4 000	2 000	289 800
Polen	688 000	419 600	16 000	431 000 ⁶⁾	5 000	1 108 000
Tschechoslowakei	3 000 400	1 917 800	79 000	250 000	8 700	3 180 100
Ungarn	213 000	178 200	7 000	270 000	8 000	544 000 ⁶⁾
Jugoslawien	297 500	148 000	10 500	82 000	5 000	374 000
Rumänien	253 000	149 500	7 000	400 000	6 000	684 000 ⁶⁾
Insgesamt	12 019 800	7 694 500	289 800	2 553 000	72 000	14 447 000⁵⁾

Zusammenfassung

Gebiet	Wohnbevölkerung am 17. 5. 1939 ⁷⁾		Wehrmächtssterbefälle	Von der Vertreibung direkt Betroffene (Sp. 6—Sp. 8)	Verluste der Zivilbevölkerung (Sp. 5—Sp. 11 + Sp. 4)	Kriegs- und Nachkriegsverluste insgesamt (Sp. 14 + Sp. 16)	
	insgesamt	darunter deutsche Bevölkerung				absolut	in vH ⁸⁾
	12	13	14	15	16	17	
Ostgebiete des Deutschen Reiches	9 620 800	9 575 200	656 000	6 943 600	1 236 400	1 892 400	19,8
Ostpreußen	2 488 100	2 473 000	210 000	1 935 400	279 400	489 400	19,8
Ostpommern	1 895 200	1 883 700	125 000	1 431 600	336 900	461 900	24,5
Ostbrandenburg	644 800	642 000	41 000	424 000	173 000	214 000	33,3
Schlesien	4 592 700	4 576 500	280 000	3 152 600	447 100	727 100	15,9
Deutsche Siedlungsgebiete im Ausland .....	.	7 423 300	432 000	4 786 400	885 900	1 317 900	17,8
Baltische Staaten und Memelgebiet .....	.	249 500	15 000	170 200	50 600	65 600	26,3
Danzig .....	.	380 000	22 000	283 800	89 900	111 900	29,4
Polen .....	.	1 371 000 ²⁾	108 000	672 000	185 000	293 000	21,4
Tschechoslowakei .....	.	3 477 000	180 000	2 921 400	266 600	446 600	12,8
Ungarn .....	.	623 000 ⁴⁾	32 000	206 000	57 000	89 000	14,3
Jugoslawien .....	.	536 800	40 000	287 000	135 800	175 800	32,7
Rumänien .....	.	786 000 ⁴⁾	35 000	246 000	101 000	136 000	17,3
Insgesamt .....	.	16 998 500	1 088 000	11 730 000	2 122 300	3 210 300	18,9

*) Ohne Berücksichtigung der »Ungeklärten Fälle« (Verluste der Zivilbevölkerung durch Erdkämpfe, Besetzung, Verteilung u. ä.).
¹⁾ Unter Berücksichtigung von Geborenen und Gestorbenen gemäß der Sterblichkeit ohne Kriegseinwirkung. — ²⁾ Darunter 383 000 Zweisprachige, die zu dem von der Vertreibung nicht betroffenen Bevölkerungsteil gehören. — ³⁾ Darunter 361 000 Zweisprachige, die zu dem von der Vertreibung nicht betroffenen Bevölkerungsteil gehören. — ⁴⁾ Im Jahre 1940. — ⁵⁾ Einschl. 92 000 Personen als Assimilationsverlust. — ⁶⁾ Einschl. 60 000 Personen als Assimilationsverlust. — ⁷⁾ Einschl. 32 000 Personen als Assimilationsverlust. — ⁸⁾ Für die deutschen Siedlungsgebiete im Ausland bei Kriegsbeginn. — ⁹⁾ Anteil an der deutschen Bevölkerung in vH.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, Ehelösungen, Wanderungen, Kriegsverluste

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene, Wanderungssaldo S. 13, 21

I. Gebiet und Bevölkerung

Bevölkerungsstand und -entwicklung S. 36 ff, 20* ff — Geburtsjahrgänge S. 47 — Familienstand der Bevölkerung Tab. 10, S. 50 — der Personen in Einzelhaushalten Tab. 15, S. 52

II. Bevölkerungsbewegung (ältere Ergebnisse)

Allgemeine Sterbetafel 1949/51 *St. Jb. 1954*, S. 62 f

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle nach Todesursachen, Sterbeziffern S. 86 ff

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Kirchliche Trauungen, Taufen und Beerdigungen S. 95

V. Rechtspflege

Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen vor Zivilkammern S. 126 — Straftaten gegen Ehe und Familie usw., Verletzung der Unterhaltspflicht, Verbrechen wider das Leben S. 130, 134

XV. Verkehr

Getötete durch Bahnbetriebsunfälle S. 334 — Personenverkehr über See mit dem Auslande (Ein- und Auswanderer) Tab. 6, S. 350 — Getötete durch Straßenverkehrsunfälle S. 358 ff, 93*

XVII. Versicherungen

Lebensversicherung (Zahlungen für Versicherungsfälle) S. 391 — Sterbekassen S. 393 — Krankenversicherung (Abgang durch Tod) S. 394

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung (Sterbegeldfälle) S. 401 — Tod durch Berufskrankheiten und Unfall (erstmalig Entschädigte) S. 402 f — Witwen- und Witwerrenten (Neubewilligungen, Bestand) S. 404 ff — Kriegsopferversorgung 408 f — Uneheliche Kinder bei der Mutter unter Pflegeaufsicht; Minderjährige unter Amtsvormundschaft Tab. 3, S. 412

XIX. Öffentliche Finanzen

Erbchaftsteuer S. 440

XXI. Löhne und Gehälter

Familienzulagen im Saarland *St. Jb. 1959* S. 468

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 564 f

Ostgebiete des Deutschen Reiches z. Z. unter fremder Verwaltung S. 608 f

Internationale Übersichten S. 28* ff

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkung

Meldepflichtige Krankheiten: Die Meldepflicht für übertragbare Krankheiten ist durch die VO des Reichsministers des Innern betr. Bekämpfung übertragbarer Krankheiten v. 1. 12. 1938 geregelt.

Die »sanitätspolizeilichen Meldungen« der Ärzte an die Gesundheitsämter in den Stadt- und Landkreisen über Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten haben in bezug auf Vollständigkeit der Erfassung und Meldung Mängel; die richtige Zuordnung während der Berichtswoche ist durch die vielfach noch nicht erfolgte bakteriologische Sicherung der Diagnose, fachärztliche Untersuchung usw. erschwert. Die sanitätspolizeilichen Meldungen über Sterbefälle an übertragbaren Krankheiten sind ebenfalls lückenhaft. Es werden daher die Sterbefälle nur in der Todesursachenstatistik ausgewiesen.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellten bei den Gesundheitsämtern.

Von den Tuberkulose-Fürsorgestellten werden die erkrankten Personen — erstmalig erfaßte Neuzugänge und Bestand — nach den Krankheitsbefunden in Gruppen eingeordnet. Die Neuzugänge umfassen erstmalig Erkrankte, Wiedererkrankte und Zugezogene aus anderen Kreisen. Die Zahl der Neuzugänge und der Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten ist von der Zahl der untersuchten Personen abhängig. Röntgen-Reihenuntersuchungen größerer Bevölkerungskreise können die Krankenzahlen stark erhöhen.

Todesursachen: Der neue Leichenschauchein, der bis jetzt in den Ländern Hessen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Berlin (West), Bayern, Schleswig-Holstein, Saarland und Rheinland-Pfalz eingeführt wurde, enthält Fragen nach der Todesart »natürlicher Tod — unnatürlicher Tod« und nach der Todesursache. Dabei sind das Leiden, das unmittelbar zum Tode geführt hat, die Krankheiten oder äußere Ursachen, die dem Leiden ursächlich vorangegangen sind, und andere wesentliche Krankheitszustände, die zur Zeit des Todes bestanden haben, anzugeben. In dem früheren Leichenschauchein, der noch in den Ländern Niedersachsen, Bremen und Baden-Württemberg gilt, wird nach der Todesursache in folgender Form gefragt: Grundleiden, Begleitkrankheiten, nachfolgende Krankheiten und welches der genannten Leiden hat den Tod unmittelbar herbeigeführt?

Im allgemeinen wird nur eine Todesursache berücksichtigt. Sind mehrere Krankheiten angeführt, muß eine Auswahl getroffen werden. Für diese Auswahl sind international einheitliche Regeln aufgestellt. Bei zusammenhängenden Krankheiten wird das Grundleiden und bei nicht zusammenhängenden Krankheiten das rascher zum Tode führende Leiden gezählt.

Die Sterbeziffern an einzelnen Todesursachen nach Alter und Geschlecht sind auf je 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts bezogen. Bei Zusammenfassung aller Altersklassen ergibt sich die allgemeine Sterbeziffer, die jedoch vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig ist. In den standardisierten Sterbeziffern nach Todesursachen werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Änderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch einheitliche Zugrundelegung der Alters- und Geschlechtsgliederung von 1950 eliminiert. Daraus erklärt sich auch der Unterschied gegenüber den Ziffern, die unter Heranziehung der tatsächlichen Bevölkerungszahlen berechnet sind. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Heil- und Pflegepersonen: Das Heil- und Pflegepersonal wird von den Gesundheitsämtern gemäß §§ 1 und 20 der 3. DVO v. 30. 3. 1935 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens erfaßt. Die polizeilichen Meldelisten sind die Grundlagen für die Erfassung bei den Gesundheitsämtern.

Krankenanstalten: Gesetzliche Grundlage für die Statistik der Krankenanstalten: § 49 der 3. DVO v. 2. 7. 1934 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens.

Der statistische Nachweis der Krankenanstalten erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Eine Krankenanstalt als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Krankenanstalten im Sinne der Erhebung sind:

Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.

Entbindungsheime (mit mindestens 10 Betten).

Erfaßt werden:

Öffentliche Krankenanstalten

Anstalten, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landschaftsverband, Gemeindeverband, Gemeinde) oder von Trägern der Sozialversicherung (u. a. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaft) betrieben werden. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die nur von den genannten Trägern durch Geldmittel unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenanstalten

Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen getragen werden.

Private Krankenanstalten

Anstalten, die auf Grund des § 30 der Reichsgewerbeordnung von den höheren Verwaltungsbehörden konzessioniert sind.

Als planmäßige Betten in den Krankenanstalten werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenanstalten entsprechen.

Krankheitsartenstatistik der sozialen Krankenversicherung: Die Erfassung erfolgt durch die soziale Krankenversicherung. Es werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten — versicherungspflichtige Mitglieder mit allgemeinem Beitragssatz — bei jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall mit der Angabe der Diagnose gezählt. Nur die Schlußdiagnose wird berücksichtigt. Bei Angabe mehrerer Diagnosen erfolgt die Auswahl nach den Richtlinien der Todesursachenstatistik, die nach dem zweistelligen Verzeichnis der Krankheitsarten und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (1953) verschlüsselt. Plötzliche Sterbefälle (d. h. Sterbefälle ohne vorausgehende Arbeitsunfähigkeit) werden in der Krankheitsartenstatistik nicht erfaßt.

1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

a) 1952 bis 1959

Jahr	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare				Typhus (Typhus abdominalis)	Paratyphus
			Genickstarre	Gehirnentzündung	Kinderlähmung			
					insgesamt	darunter paralytische Fälle ¹⁾		
Grundzahlen								
Bundesgebiet ohne Berlin								
1957	6 487	31 584	822	166	2 341	1 765	2 066	2 877
1958	5 117	30 655	837	130	1 556	1 169	1 690	2 141
1959	3 467	35 378	687	129	2 058	1 609 ¹⁾	1 798	2 765
Berlin (West)								
1959	59	1 537	22	2	55	15	66	27
auf 100 000 Einwohner								
Bundesgebiet ohne Berlin								
1952	43,4	104,5	1,9	0,4	19,5	-	7,0	8,2
1953	37,9	145,9	1,9	0,5	4,7	-	7,4	8,2
1954	29,2	160,9	1,7	0,3	5,5	3,6	5,4	6,4
1955	23,6	109,7	2,1	0,3	5,8	4,3	6,3	7,6
1956	16,3	76,5	2,7	0,5	8,2	5,9	4,2	6,1
1957	12,6	61,4	1,6	0,3	4,5	3,5	4,0	5,6
1958	9,8	58,8	1,6	0,2	3,0	2,3	3,2	4,1
1959	6,6	67,0	1,3	0,2	3,9	3,0 ¹⁾	3,4	5,2
Berlin (West)								
1959	2,7	69,5	0,1	0,1	2,5	0,7	3,0	1,2

Jahr	Übertragbare Ruhr	Bakterielle Lebensmittelvergiftung	Weilsche Krankheit	Kindbettfieber ¹⁾	Fieberhafte Fehlgeburt ¹⁾	Hang'sche Krankheit	Tollwut sowie Bitverletzungen durch tollwütige oder tollwutverdächtig. Tiere
Grundzahlen							
Bundesgebiet ohne Berlin							
1957	2 747	2 692	78	41	75	431	881
1958	2 274	2 280	80	24	57	340	646
1959	5 062	3 341	76	38	37	286	987
Berlin (West)							
1959	399	140	-	-	-	3	-
auf 100 000 Einwohner							
Bundesgebiet ohne Berlin							
1952	2,7	2,9	0,3	1,0	2,6	0,5	0,3
1953	4,2	6,5	0,3	0,9	2,0	0,7	0,9
1954	4,0	5,1	0,2	0,5	1,4	0,9	3,5
1955	10,6	7,4	0,5	0,5	1,2	0,8	2,4
1956	4,9	8,7	0,3	0,3	1,0	0,9	1,4
1957	5,3	5,2	0,2	0,4	0,7	0,8	1,7
1958	4,4	4,4	0,2	0,2	0,5	0,7	1,2
1959	9,6	6,3	0,1	0,3	0,3	0,5	1,9
Berlin (West)							
1959	18,0	6,3	-	-	-	0,1	-

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

b) ausgewählte Krankheiten 1959 nach Ländern

Land	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare Kinderlähmung		Typhus (Typhus abdominalis)	Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Bakterielle Lebensmittelvergiftung	Tollwut sowie Bitverletzungen durch tollwütige oder tollwutverdächtig. Tiere
			insgesamt	darunter paralytische Fälle					
Grundzahlen									
Schleswig-Holstein	25	1 418	43	34	117	130	63	77	24
Hamburg	6	1 669	39	25	30	61	526	209	-
Niedersachsen	419	3 364	238	190	227	390	671	298	714
Bremen	12	610	14	12	25	613	18	22	-
Nordrhein-Westfalen	1 797	9 149	328	299	586	576	1 443	843	79
Hessen	85	2 703	59	52	127	136	200	140	47
Rheinland-Pfalz	478	1 305	102	91	133	233	316	158	1
Baden-Württemberg	180	6 054	472	289	252	296	670	477	19
Bayern	448	8 698	755	619	259	209	1 125	1 031	103
Saarland	17	408	10	-	42	121	30	86	-
Bundesgebiet ohne Berlin	3 467	35 378	2 060	1 611¹⁾	1 798	2 765	5 062	3 341	987
Berlin (West)	59	1 537	55	15	66	27	399	140	-
auf 100 000 Einwohner									
Schleswig-Holstein	1,1	62,1	1,9	1,5	5,1	5,7	2,8	3,4	1,1
Hamburg	0,3	91,9	2,1	1,4	1,7	3,4	29,0	11,5	-
Niedersachsen	6,4	51,5	3,6	2,9	3,5	6,0	10,3	4,6	10,9
Bremen	1,8	89,2	2,0	1,8	3,7	89,7	2,6	3,2	-
Nordrhein-Westfalen	11,5	58,8	2,1	1,9	3,8	3,7	9,3	5,4	0,5
Hessen	1,8	57,8	1,3	1,1	2,7	2,9	4,3	3,0	1,0
Rheinland-Pfalz	14,2	38,7	3,0	2,7	3,9	6,9	9,4	4,7	0,03
Baden-Württemberg	2,4	80,7	6,3	3,9	3,4	3,9	8,9	6,4	0,3
Bayern	4,8	93,3	8,1	6,6	2,8	2,2	12,1	11,1	1,1
Saarland	1,6	38,9	1,0	-	4,0	11,5	2,8	3,2	-
Bundesgebiet ohne Berlin	6,6	67,0	3,9	3,0¹⁾	3,4	5,2	9,6	6,3	1,9
Berlin (West)	2,7	69,5	2,5	0,7	3,0	1,2	18,0	6,3	-

¹⁾ Ohne Saarland.

2. Tuberkulose 1958

Land (G = Grunzzahlen V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Tuberkulose der Atmungsorgane										Tuberkulose anderer Organe		Tuberkulose aller Formen insgesamt			
	ansteckend (offen)					nicht ansteckend (aktiv geschlossen)					insgesamt		G	V	G	V
	mit Bazillennachweis		ohne			insgesamt										
G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	
Neuzugänge von an aktiver Tuberkulose Erkrankten ¹⁾																
Schleswig-Holstein ...	730	32,2	332	14,6	1 062	46,8	2 723	120,0	3 785	166,8	640	28,2	4 425	195,0		
Hamburg	843	46,9	321	17,9	1 164	64,8	3 737	207,9	4 901	272,7	407	22,6	5 308	295,4		
Niedersachsen	1 923	29,6	532	8,2	2 455	37,7	5 319	81,8	7 774	119,5	1 401	21,5	9 175	141,1		
Bremen	175	26,1	71	10,6	246	36,7	535	79,8	781	116,4	176	26,2	957	142,7		
Nordrhein-Westfalen	5 529	36,1	1 101	7,2	6 630	43,3	12 275	80,1	18 905	123,4	3 025	19,7	21 930	143,1		
Hessen	1 097	23,7	295	6,4	1 392	30,1	2 556	55,3	3 948	85,4	1 140	24,7	5 088	110,0		
Rheinland-Pfalz	1 016	30,5	375	11,2	1 391	41,7	2 561	76,8	3 952	118,5	1 151	34,5	5 103	153,0		
Baden-Württemberg	1 942	26,4	463	6,3	2 405	32,6	7 378	100,1	9 783	132,8	1 955	26,5	11 738	159,3		
Bayern	2 795	30,3	1 098	11,9	3 893	42,2	8 189	88,7	12 082	130,8	1 618	17,5	13 700	148,4		
Saarland	355	34,5	116	11,3	471	45,7	987	95,8	1 458	141,5	294	28,5	1 752	170,1		
Bundesgebiet																
ohne Berlin ...	16 405	31,5	4 704	9,0	21 109	40,5	46 260	88,7	67 369	129,2	11 807	22,6	79 176	151,8		
dagegen: 1957 ...	16 819	32,7	4 837	9,4	21 656	42,1	48 689	94,6	70 345	136,7	11 672	22,7	82 017	159,3		
1956 ²⁾ ...	17 047	34,1	4 920	9,9	21 967	44,0	51 050	102,2	73 017	146,2	12 545	25,1	85 562	171,3		
Berlin (West)	1 178	52,9	466	20,9	1 644	73,9	3 507	157,6	5 151	231,4	417	18,7	5 568	250,1		
dagegen: 1957 ...	1 163	52,3	495	22,2	1 658	74,5	3 540	159,1	5 198	233,6	504	22,7	5 702	256,3		
1956 ...	1 267	59,6	667	29,9	1 934	86,8	4 176	187,4	6 110	274,3	515	23,1	6 625	297,4		
Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten am 31. 12. 1958																
Schleswig-Holstein ...	3 332	146,4	2 035	89,4	5 367	235,8	14 478	636,2	19 845	872,0	2 801	123,1	22 646	995,1		
Hamburg	3 972	219,7	1 717	95,0	5 689	314,7	16 965	938,5	22 654	1253,3	2 035	112,6	24 689	1365,8		
Niedersachsen	10 639	163,3	1 585	24,3	12 224	187,6	25 158	386,1	37 382	573,7	6 370	97,8	43 752	671,5		
Bremen	1 154	170,3	691	102,0	1 845	272,3	4 638	684,6	6 483	956,9	991	146,3	7 474	1103,2		
Nordrhein-Westfalen	24 611	159,2	5 422	35,1	30 033	194,3	66 358	429,3	96 391	623,5	18 688	120,9	115 079	744,4		
Hessen	6 015	129,3	812	17,5	6 827	140,8	12 896	277,2	19 723	424,0	4 495	96,6	24 218	520,6		
Rheinland-Pfalz	5 116	152,5	2 550	76,0	7 666	228,5	14 582	434,7	22 248	663,2	4 515	134,6	26 763	797,8		
Baden-Württemberg	9 703	130,5	1 544	20,8	11 247	151,3	26 450	355,8	37 697	507,2	6 493	87,4	44 190	594,5		
Bayern	14 144	152,4	3 600	38,8	17 744	191,2	30 583	329,6	48 327	520,9	5 888	63,5	54 215	584,3		
Saarland	1 372	131,9	778	74,8	2 150	206,7	3 578	344,0	5 728	550,7	932	89,6	6 660	640,3		
Bundesgebiet																
ohne Berlin ...	80 058	152,5	20 734	39,5	100 792	192,0	215 686	410,9	316 478	603,9	53 208	101,4	369 686	704,3		
dagegen: 1957 ...	83 892	161,8	22 420	43,3	106 312	205,1	229 549	442,8	335 861	647,9	56 701	109,4	392 562	757,3		
1956 ...	88 940	174,0	24 691	48,3	113 631	222,3	242 667	474,7	356 298	697,0	60 116	117,6	416 414	814,6		
Berlin (West)	8 182	367,6	689	31,0	8 871	398,5	21 041	945,2	29 912	1343,8	2 172	97,6	32 084	1441,3		
dagegen: 1957 ...	8 356	375,0	722	32,4	9 078	407,4	21 418	961,1	30 496	1368,5	2 293	102,9	32 789	1471,3		
1956 ...	8 910	400,7	915	41,1	9 825	441,8	21 881	984,0	31 706	1425,8	2 361	106,2	34 067	1532,0		

¹⁾ Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen. — ²⁾ Ohne Saarland.

Quelle: Tuberkulosefürsorgestellen

3. Krankenstand der Mitglieder der sozialen Krankenversicherung 1955 bis 1958*) nach Monaten

Stichtag jeweils am ersten des Monats	Arbeitsunfähig Kranke auf 100 Mitglieder gleicher Art											
	- Pflicht- und freiwillige Mitglieder				Pflichtmitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen				Freiwillige Mitglieder			
	1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958
Januar	3,5	3,8	3,3	4,1	4,6	5,0	4,3	5,4	1,2	1,2	1,2	1,2
Februar	4,3	4,2	4,1	5,1	5,5	5,4	5,5	6,9	1,5	1,4	1,4	1,4
März	5,0	5,3	4,0	5,1	6,4	7,0	5,2	7,0	1,6	1,7	1,4	1,4
April	3,7	3,9	3,7	4,1	4,6	4,8	4,7	5,4	1,4	1,5	1,4	1,3
Mai	3,2	3,4	3,3	3,7	3,9	4,4	4,2	4,9	1,3	1,4	1,3	1,2
Juni	3,0	3,2	3,3	3,4	3,8	4,0	4,3	4,5	1,2	1,3	1,3	1,1
Juli	3,1	3,3	3,2	3,5	4,0	4,2	4,1	4,7	1,2	1,3	1,2	1,1
August	3,3	3,4	3,8	3,7	4,2	4,4	5,2	5,1	1,2	1,3	1,2	1,1
September	3,5	3,5	4,0	3,8	4,5	4,5	5,4	5,2	1,2	1,3	1,2	1,1
Oktober	3,5	3,6	6,3	4,1	4,6	4,7	8,8	5,6	1,2	1,3	1,4	1,1
November	3,6	3,7	5,7	4,3	4,6	4,8	7,6	5,8	1,2	1,3	1,5	1,2
Dezember	3,5	3,6	4,0	4,0	4,4	4,6	5,4	5,3	1,3	1,3	1,3	1,2
Jahresdurchschnitt ...	3,6	3,7	4,0	4,1	4,6	4,8	5,4	5,5	1,3	1,4	1,3	1,2
männlich	3,6	3,8	4,2	4,3	4,6	4,8	5,4	5,5	1,3	1,4	1,4	1,3
weiblich	3,5	3,5	3,8	3,8	4,6	4,7	5,4	5,4	1,2	1,2	1,1	1,0

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkasse 1956 *)**)

a) Versicherungspflichtige Mitglieder nach Alter

Mitglied	Alter von ... bis unter ... Jahren						zusammen
	unter 20	20 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 65	65 und mehr	
Männer	552 720	2 313 675	899 860	816 008	187 517	105 985	4 875 765
Frauen	567 670	1 299 437	454 852	287 178	54 723	18 871	2 682 731
Insgesamt ...	1 120 390	3 613 112	1 354 712	1 103 186	242 240	124 856	7 558 496

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Alter und Krankheitsarten***)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer				Frauen					
	Arbeitsunfähigkeit				Arbeitsunfähigkeit					
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle | Tage je 1000 Mitglieder vorstehenden Alters	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle | Tage je 1000 Mitglieder vorstehenden Alters		
Infektionskrankheiten (000—199)										
bis 20	3 706	161 405	43,55	6,7 | 292	4 314	198 150	45,93	7,6 | 349		
20 — 40	14 865	1 013 577	68,19	6,4 | 438	9 403	643 522	68,44	7,2 | 495		
40 — 50	5 616	439 682	78,29	6,2 | 489	2 450	149 039	60,83	5,4 | 328		
50 — 60	5 309	453 453	85,41	6,5 | 556	1 630	89 428	54,87	5,7 | 311		
60 — 65	1 267	109 884	86,73	6,8 | 586	240	13 613	56,74	4,4 | 249		
65 und mehr	466	34 561	74,17	4,4 | 326	75	4 858	64,79	4,0 | 257		
zusammen ...	31 229	2 212 562	70,85	6,4 | 454	18 112	1 098 610	60,66	6,8 | 410		
Neubildungen (Tumoren) (201—279)										
bis 20	726	21 612	29,77	1,3 | 39	1 054	35 710	33,88	1,9 | 63		
20 — 40	3 528	134 086	38,01	1,5 | 58	6 140	323 564	52,70	4,7 | 249		
40 — 50	2 041	130 606	63,99	2,3 | 145	3 674	286 149	77,88	8,1 | 629		
50 — 60	3 311	288 304	87,07	4,1 | 353	1 962	171 095	87,20	6,8 | 596		
60 — 65	1 222	118 858	97,27	6,5 | 634	384	39 114	101,86	7,0 | 715		
65 und mehr	746	68 459	91,77	7,0 | 640	222	14 564	65,60	11,8 | 772		
zusammen ...	11 574	761 925	65,83	2,4 | 156	13 436	870 196	64,77	6,0 | 324		
Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der Inneren Sekretion, geistige und psychoneurotische Störungen und Krankheiten des Nervensystems (301—399)										
bis 20	8 656	204 573	23,63	15,7 | 370	14 089	339 001	24,06	24,8 | 597		
20 — 40	75 014	2 095 061	27,93	32,4 | 906	95 663	2 822 831	29,51	73,6 | 2 172		
40 — 50	40 029	1 420 474	35,49	44,5 | 1 579	35 642	1 272 395	35,70	78,4 | 2 797		
50 — 60	38 374	1 666 803	43,44	47,0 | 2 043	16 629	692 219	41,63	57,9 | 2 410		
60 — 65	9 192	514 628	55,99	49,0 | 2 744	2 238	118 222	52,82	40,9 | 2 160		
65 und mehr	3 704	216 169	58,36	34,9 | 2 040	611	34 050	55,73	32,4 | 1 804		
zusammen ...	173 969	6 117 708	34,96	35,0 | 1 255	164 872	5 278 718	32,02	61,5 | 1 968		
Krankheiten des Kreislaufapparates (401—498)										
bis 20	7 131	151 180	21,20	12,9 | 274	10 120	230 602	22,79	17,8 | 406		
20 — 40	55 900	1 478 469	26,45	24,2 | 639	65 967	1 974 305	29,93	50,8 | 1 519		
40 — 50	36 708	1 418 452	38,64	40,8 | 1 576	34 110	1 375 913	40,34	75,0 | 3 025		
50 — 60	49 021	2 615 015	53,34	60,1 | 3 205	23 321	1 230 818	52,78	81,2 | 4 286		
60 — 65	16 601	1 194 691	71,97	88,5 | 6 371	4 743	344 207	72,57	86,7 | 6 290		
65 und mehr	7 968	591 598	74,25	75,2 | 5 582	1 317	91 216	69,26	69,8 | 4 834		
zusammen ...	173 329	7 449 405	42,98	35,5 | 1 528	139 578	5 247 061	37,59	52,0 | 1 936		
Krankheiten der Atmungsorgane (501—579)										
bis 20	109 781	1 496 825	13,63	198,6 | 2 708	107 880	1 617 980	15,00	190,0 | 2 850		
20 — 40	494 697	7 561 946	15,29	213,8 | 3 268	300 627	5 301 149	17,63	231,4 | 4 080		
40 — 50	145 523	2 916 077	20,04	161,7 | 3 241	73 703	1 593 030	21,61	162,0 | 3 502		
50 — 60	133 179	3 447 444	25,89	163,2 | 4 225	36 078	894 609	24,80	125,6 | 3 115		
60 — 65	31 881	1 047 784	32,87	170,0 | 5 588	5 036	154 763	30,73	92,0 | 2 828		
65 und mehr	12 418	445 153	35,85	117,2 | 4 200	1 101	36 594	33,24	58,3 | 1 939		
zusammen ...	927 479	16 915 229	18,24	190,2 | 3 469	524 425	9 598 125	18,30	193,5 | 3 678		

Fußnoten vgl. Seite 85.

4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1956^{*)**})

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Alter und Krankheitsarten^{***})

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Arbeitsunfähigkeit					Arbeitsunfähigkeit				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle je 1000 Mitglieder vorstehenden Alters	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle je 1000 Mitglieder vorstehenden Alters	Tage
Krankheiten der Verdauungsorgane (601—691)										
bis 20	36 533	817 001	22,36	66,1	1 478	43 441	1 048 519	24,14	76,5	1 847
20 — 40	234 062	6 008 146	25,67	101,2	2 597	126 074	3 451 921	27,38	97,0	2 656
40 — 50	77 146	2 660 456	34,49	85,7	2 957	31 940	1 138 557	35,65	70,2	2 503
50 — 60	63 113	2 567 185	40,68	77,3	3 146	16 195	666 962	41,18	56,4	2 322
60 — 65	12 659	596 701	47,14	67,5	3 182	2 324	115 387	49,65	42,5	2 100
65 und mehr	4 716	228 141	48,38	44,5	2 153	632	30 983	49,03	33,5	1 642
zusammen	428 229	12 877 630	30,07	87,8	2 641	220 606	6 452 329	29,25	82,2	2 405
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts, Krankheiten der Haut und des Zellgewebes (701—799)										
bis 20	34 496	538 708	15,62	62,4	975	55 628	1 109 303	19,94	98,0	1 954
20 — 40	138 026	2 675 210	19,38	59,7	1 156	246 931	6 532 454	26,45	190,0	5 027
40 — 50	44 635	1 147 052	25,70	49,6	1 275	45 709	1 470 730	32,18	100,5	3 233
50 — 60	37 383	1 153 533	30,86	45,8	1 414	17 180	604 273	35,17	59,8	2 104
60 — 65	8 369	327 780	39,17	44,6	1 748	1 852	74 042	39,98	33,8	1 353
65 und mehr	3 555	165 140	46,45	33,5	1 558	470	17 262	36,73	24,9	915
zusammen	266 464	6 007 423	22,54	54,7	1 332	367 770	9 808 064	26,67	137,1	3 656
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane, angeborene Mißbildungen, Krankheiten der frühesten Kindheit, des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane und Altersschwäche (801—899)										
bis 20	42 684	786 888	18,44	77,2	1 424	35 517	756 949	21,31	62,6	1 333
20 — 40	248 412	5 062 121	20,38	107,4	2 188	133 245	3 404 414	25,55	102,5	2 620
40 — 50	109 745	2 902 614	26,45	122,0	3 226	52 924	1 728 650	32,66	116,4	3 860
50 — 60	100 216	3 176 528	31,70	122,8	3 893	30 851	1 194 503	38,72	107,4	4 159
60 — 65	22 415	905 462	40,40	119,5	4 829	4 329	211 994	48,97	79,1	3 874
65 und mehr	8 893	360 048	40,49	83,9	3 397	1 020	46 179	45,27	54,1	2 447
zusammen	532 365	13 193 661	24,78	109,2	2 706	257 886	7 342 689	28,47	96,1	2 737
Unfälle, Vergiftungen und Verletzungen (nach äußeren Ursachen) (901—999)										
bis 20	166 729	3 148 346	18,88	301,7	5 696	52 239	963 994	18,45	92,0	1 698
20 — 40	570 987	12 622 591	22,11	246,8	5 456	112 486	2 527 459	22,47	86,6	1 945
40 — 50	150 694	4 143 579	27,50	167,5	4 605	34 785	1 021 389	29,36	76,5	2 246
50 — 60	122 986	3 772 367	30,67	150,7	4 623	22 159	796 169	35,93	77,2	2 772
60 — 65	25 890	884 930	34,18	138,1	4 719	3 574	159 183	44,54	65,3	2 909
65 und mehr	9 507	365 117	38,41	89,7	3 445	895	45 221	50,53	47,4	2 396
zusammen	1 046 793	24 936 930	23,82	214,7	5 114	226 138	5 513 415	24,38	84,3	2 055
Insgesamt										
bis 20	410 442	7 326 538	17,85	742,6	13 255	324 282	6 300 208	19,43	571,3	11 098
20 — 40	1 835 491	38 651 207	21,06	793,3	16 706	1 096 618	26 987 244	24,61	843,9	20 768
40 — 50	612 137	17 179 002	28,06	680,3	19 091	314 937	10 035 852	31,87	692,4	22 064
50 — 60	552 892	19 140 623	34,62	677,6	23 456	166 005	6 340 076	38,19	578,1	22 077
60 — 65	129 496	5 700 718	44,02	690,6	30 401	24 663	1 226 943	49,75	450,7	23 421
65 und mehr	51 973	2 474 385	47,61	490,4	23 347	6 318	318 884	50,47	334,8	16 898
zusammen	3 592 431	90 472 473	25,18	736,8	18 656	1 932 823	51 209 207	26,49	720,5	19 058

^{*)} Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ^{**}) Nur Mitglieder mit allgemeinem Beitragssatz. — ^{***}) In Klammern: Nummern des deutschen Verzeichnisses 1950 der Krankheiten und Todesursachen.

5. Sterbefälle 1958*) nach

Nr. der intern. Liste B	Todesursache ¹⁾ () Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen	Ge- storbene insgesamt	Gestorbene im Alter			
			ins- gesamt ²⁾	6 Tage und jünger		
				7 Tage bis unter 1 Jahr	1—5	
B 1	Tuberkulose der Atmungsorgane (000, 010)	8 108	5 876	—	4	14
B 2	Sonstige Formen der Tuberkulose (021—024, 031—039)	802	382	—	7	25
B 3	Syphilis, einschl. Spätfolgen (051—055, 059)	635	359	2	6	—
B 4	Typhus (Typhus abdominalis) (071)	55	30	—	—	1
B 6	Übertragbare Ruhr (083)	17	13	—	4	2
B 7	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten (091, 137)	34	12	—	2	3
B 8	Diphtherie (111)	70	40	—	4	17
B 9	Keuchhusten (132)	232	103	—	64	37
B 10	Meningokokken-Infektion (121)	117	67	—	27	23
B 12	Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung), ausgenommen Spätfolgen (151)	131	85	—	1	12
B 13	Pocken (161)	2	1	—	1	—
B 14	Masern (162)	251	131	—	41	74
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen (171, 172)	2	2	—	—	—
B 16	Malaria (181)	2	1	—	—	—
B 17	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten (061, 063, 069, 072, 073, 082, 084, 101, 131, 134—136, 139, 141, 142, 149, 152—154, 163—167, 169, 191—197, 199)	1 239	658	4	81	31
B 18	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (201, 202, 209, 211—219, 221—224, 229, 231—233, 235—239, 241—246, 248, 249, 251—253, 259)	103 825	51 067	2	21	168
B 19	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntem Charakters (261—264, 269, 270—276, 279)	5 659	2 541	1	9	36
B 20	Diabetes mellitus (331)	6 174	2 169	—	1	2
B 21	Anämien (861, 865)	1 200	453	—	5	5
B 22	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (371, 372)	88 450	39 324	—	5	15
B 23	Meningitis, ausgenommen Meningokokken- und tuberkulöse Meningitis (381)	803	475	4	132	59
B 24	Fieberhafte, rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung (401, 402, 411)	221	88	—	—	1
B 25	Chronische, rheumatische Herzerkrankungen (421—423, 429)	547	208	—	—	—
B 26	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451, 452, 455) ..	94 874	52 163	—	10	16
B 27	Sonstige Herzerkrankungen (431—433, 441, 459)	10 174	5 114	—	10	7
B 28	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung (461, 462)	7 496	2 609	—	—	—
B 29	Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung (463, 464)	1 930	797	—	—	1
B 30	Grippe (521, 522)	5 686	2 737	3	217	88
B 31	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber (531, 533, 539)	19 045	9 951	—	1 428	236
B 32	Bronchitis (541, 549)	7 914	5 043	1	117	22
B 33	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (611, 612)	2 989	2 403	—	3	1
B 34	Blinddarmentzündung (631, 632, 639)	2 014	1 177	—	4	64
B 35	Eingeweidebruch und Darmverschluß (641, 651)	5 453	2 597	11	114	38
B 36	Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzünd- liche Darmkrankheiten der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber (621, 661)	1 900	996	—	297	82
B 37	Lebercirrhose (672)	7 908	5 097	—	5	4
B 38	Nephritis und Nephrose (701—705)	4 457	2 303	—	2	6
B 39	Prostatahypertrophie (721)	5 535	5 535	—	—	—
B 40	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (751—755, 759, 761—763, 771—779)	1 044	—	—	—	—
B 41	Angeborene Mißbildungen (830—839)	5 101	2 744	1 058	1 306	170
B 42	Geburtsverletzungen und Asphyxie der Neugeborenen (841, 842)	5 098	3 084	2 844	240	—
B 43	Infektionen der Neugeborenen (843—845)	1 137	676	240	436	—
B 44	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit (846, 847, 849, 851—853, 859)	14 332	8 180	6 543	1 637	—
B 45	Alterschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891, 893—899)	39 238	17 984	27	266	93
B 46	Sonstige Krankheiten und Todesursachen (restliche Nummern)	63 423	32 229	17	713	379
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle (901)	11 318	9 068	—	7	232
BE 48	Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen (911—914, 919, 921, 922, 929—933, 935—937, 941, 942, 951—959, 961—964, 968, 969)	16 886	9 965	9	237	548
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	9 878	6 457	—	—	—
BE 50	Mord und Totschlag sowie Schadensfälle bei Kriegshandlungen (981—986, 991, 999)	504	306	28	8	17
B 1— BE 50	Sterbefälle insgesamt (000—999)...	563 910	293 300	10 794	7 472	2 529

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Bei den Nummern 5 (Cholera) und 11 (Pest) der internationalen Liste B sind im Berichtsjahr keine Sterbefälle aufgetreten. —

Todesursachen und Alter

männliche Personen						gestorbene weibliche Personen										Nr. der intern. Liste B
von ... bis unter ... (Tagen) Jahren						im Alter von ... bis unter ... (Tagen) Jahren										
5-15	15-25	25-45	45-65	65-75	75 u. mehr	insgesamt ¹⁾	6 Tage und jünger	7 Tage bis unt. 1 Jahr	1-5	5-15	15-25	25-45	45-65	65-75	75 und mehr	
4	67	854	3 077	1 295	561	2 232	—	3	8	7	74	522	712	520	386	B 1
18	24	67	144	50	47	420	—	12	30	15	30	63	119	80	71	B 2
—	2	24	159	118	48	276	3	8	—	1	2	17	145	78	22	B 3
1	9	2	9	6	2	25	—	—	—	2	—	6	9	7	1	B 4
—	—	4	2	—	1	4	—	—	1	—	—	—	3	—	—	B 6
4	1	1	—	—	1	22	—	—	6	1	2	3	6	—	4	B 7
16	—	1	1	—	1	30	—	—	10	10	1	6	2	1	—	B 8
2	—	—	—	—	—	129	—	86	36	6	1	—	—	—	—	B 9
4	3	3	5	1	1	50	—	19	18	—	4	—	4	3	2	B 10
23	15	25	8	1	—	46	—	3	4	16	6	13	4	—	—	B 12
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	B 13
11	4	1	—	—	—	120	—	32	66	18	3	—	1	—	—	B 14
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 15
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	B 16
37	37	82	215	98	73	581	2	43	34	19	18	81	168	101	115	B 17
253	444	1 675	19 321	15 861	13 322	52 758	1	20	146	196	274	3 455	20 021	15 336	13 309	B 18
62	60	193	1 003	622	555	3 118	—	10	22	47	46	353	1 166	689	785	B 19
11	18	73	612	782	670	4 005	—	—	3	10	21	59	956	1 625	13 01	B 20
5	17	15	105	122	179	747	—	1	9	3	17	26	154	215	322	B 21
11	41	291	6 439	12 397	20 125	49 126	—	4	8	16	43	280	6 611	15 565	26 598	B 22
31	30	47	120	36	16	328	5	106	30	19	24	28	76	30	10	B 23
9	6	12	36	15	9	133	—	—	1	6	9	16	41	35	25	B 24
3	6	18	87	46	48	339	—	—	—	2	9	26	100	104	98	B 25
26	128	1 320	17 268	15 754	17 641	42 711	—	18	9	19	94	790	7 830	13 477	20 474	B 26
13	52	206	1 458	1 514	1 854	5 060	—	7	6	11	30	175	1 028	1 625	2 178	B 27
—	2	39	715	899	954	4 887	—	—	—	—	2	23	908	1 858	2 096	B 28
—	1	40	273	247	235	1 133	—	—	—	1	2	17	261	401	451	B 29
29	30	71	549	660	1 090	2 949	2	161	53	15	29	57	436	779	1 417	B 30
47	68	155	1 597	2 183	4 237	9 094	—	1 093	208	46	53	159	984	2 108	4 443	B 31
7	1	31	1 214	1 332	2 318	2 871	—	61	14	5	4	12	294	646	1 835	B 32
5	16	261	1 265	501	351	586	—	—	—	1	1	37	215	177	155	B 33
56	95	158	412	218	170	837	—	2	45	52	40	104	246	199	149	B 34
22	36	109	652	645	970	2 856	7	50	21	14	37	156	709	792	1 070	B 35
19	15	36	151	146	250	904	—	208	62	11	13	27	128	151	304	B 36
2	7	232	2 339	1 523	985	2 811	—	—	3	5	4	106	989	951	753	B 37
20	116	342	948	493	376	2 154	—	5	4	25	84	270	844	544	378	B 38
—	—	—	304	1 461	3 770	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 39
—	—	—	—	—	—	1 044	—	—	—	—	179	851	14	—	—	B 40
65	50	55	36	4	—	2 357	901	1 124	145	48	51	45	39	2	2	B 41
—	—	—	—	—	—	2 014	1 872	142	—	—	—	—	—	—	—	B 42
—	—	—	—	—	—	461	129	332	—	—	—	—	—	—	—	B 43
—	—	—	—	—	—	6 152	4 918	1 233	1	—	—	—	—	—	—	B 44
39	94	346	2 272	2 560	12 282	21 254	22	205	91	23	48	189	1 111	2 519	17 046	B 45
248	445	1 310	9 180	8 031	11 906	31 194	18	509	296	199	355	1 650	7 092	7 651	13 424	B 46
436	2 597	2 194	2 197	746	659	2 250	—	2	131	237	299	361	562	326	331	BE 47
493	1 357	1 698	2 374	1 144	2 098	6 921	11	165	294	137	146	227	794	1 159	3 987	BE 48
42	794	1 650	2 833	687	451	3 421	—	—	—	12	310	883	1 590	437	189	BE 49
22	36	86	85	14	9	198	34	6	14	29	39	32	36	5	3	BE 50
2 096	6 724	13 727	79 466	72 212	98 267	270 610	7 925	5 670	1 829	1 284	2 404	11 125	56 408	70 228	113 734	BE 50

¹⁾ Einschl. der Gestorbenen unbekanntem Alters (männliche Personen 13, weibliche Personen 3).

6. Sterbefälle 1954 bis 1958*)

Nr. der intern. Liste B	Todesursache ¹⁾ () Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen	1954				1955			
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anzahl		auf 100 000 Einwohner		Anzahl		auf 100 000 Einwohner	
B 1	Tuberkulose der Atmungsorgane (000, 010)	6 257	2 823	26,9	10,7	6 413	2 713	27,3	10,2
B 2	Sonstige Formen der Tuberkulose (021—024, 031—039)	652	651	2,8	2,5	560	614	2,4	2,3
B 3	Syphilis, einschl. Spätfolgen (051—055, 059)	488	393	2,1	1,5	484	361	2,1	1,4
B 4	Typhus (Typhus abdominalis) (071)	42	70	0,2	0,3	33	61	0,1	0,2
B 6	Übertragbare Ruhr (083)	10	7	0,04	0,03	15	8	0,1	0,03
B 7	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten (091, 137)	35	41	0,2	0,2	32	39	0,1	0,1
B 8	Diphtherie (111)	90	94	0,4	0,4	90	100	0,4	0,4
B 9	Keuchhusten (132)	190	206	0,8	0,8	201	206	0,9	0,8
B 10	Meningokokken-Infektion (121)	70	54	0,3	0,2	110	60	0,5	0,2
B 12	Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung), ausgenommen Spätfolgen (151)	150	85	0,6	0,3	129	118	0,5	0,4
B 13	Pocken (161)	—	—	—	—	—	—	—	—
B 14	Masern (162)	124	92	0,5	0,3	112	91	0,5	0,3
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen (171, 172)	1	1	0,00	0,00	2	—	0,01	—
B 16	Malaria (181)	14	—	0,1	—	7	1	0,03	0,00
B 17	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten (061, 063, 069, 072, 073, 082, 084, 101, 131, 134—136, 139, 141, 142, 149, 152—154, 163—167, 169, 191—197, 199)	674	662	2,9	2,5	673	699	2,9	2,6
B 18	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (201, 202, 209, 211—219, 221—224, 229, 231—233, 235—239, 241—246, 248, 249, 251—253, 259)	45 748	48 116	196,8	181,9	46 759	49 535	199,0	185,5
B 19	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntem Charakters (261—264, 269, 270—276, 279)	2 081	2 625	9,0	9,9	2 189	2 620	9,3	9,8
B 20	Diabetes mellitus (331)	1 745	3 350	7,5	12,7	1 906	3 503	8,1	13,1
B 21	Anämien (861, 865)	411	772	1,8	2,9	450	701	1,9	2,6
B 22	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (371, 372)	35 878	45 192	154,4	170,8	38 524	46 769	163,9	175,2
B 23	Meningitis, ausgenommen Meningokokken- und tuberkulöse Meningitis (381)	527	355	2,3	1,3	534	378	2,3	1,4
B 24	Fieberhafte, rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung (401, 402, 411)	122	192	0,5	0,7	103	197	0,4	0,7
B 25	Chronische, rheumatische Herzerkrankungen (421—423, 429) ..	251	427	1,1	1,6	233	422	1,0	1,6
B 26	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451, 452, 455)	42 795	39 220	184,1	148,3	47 329	41 983	201,4	157,3
B 27	Sonstige Herzerkrankungen (431—433, 441, 459)	6 288	6 018	27,1	22,8	5 804	5 549	24,7	20,8
B 28	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung (461, 462)	2 367	3 945	10,2	14,9	2 441	4 277	10,4	16,0
B 29	Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung (463, 464)	616	810	2,7	3,1	663	989	2,8	3,7
B 30	Grippe (521, 522)	1 047	1 233	4,5	4,7	2 630	3 357	11,2	12,6
B 31	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber (531, 533, 538)	9 081	8 782	39,1	33,2	9 824	9 172	41,8	34,4
B 32	Bronchitis (541, 549)	3 799	2 422	16,3	9,2	4 131	2 557	17,6	9,6
B 33	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (611, 612)	2 654	636	11,4	2,4	2 600	621	11,1	2,3
B 34	Blinddarmentzündung (631, 632, 639)	1 188	860	5,1	3,3	1 210	926	5,1	3,5
B 35	Eingeweidebruch und Darmverschluss (641, 651)	2 521	2 509	10,8	9,5	2 430	2 520	10,3	9,4
B 36	Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber (621, 661)	832	860	3,6	3,3	801	791	3,4	3,0
B 37	Lebercirrhose (672)	3 795	2 067	16,3	7,8	4 152	2 179	17,7	8,2
B 38	Nephritis und Nephrose (701—705)	2 558	2 373	11,0	9,0	2 642	2 478	11,2	9,3
B 39	Prostatahypertrophie (721)	5 152	—	22,2	—	5 412	—	23,0	—
B 40	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (751—755, 759, 761—763, 771—779)	—	1 209	—	(131,0) ²⁾ 4,6	—	1 253	—	(138,0) ²⁾ 4,8
B 41	Angeborene Mißbildungen (830—839)	2 458	2 118	10,6	8,0	2 494	2 267	10,6	8,5
B 42	Geburtsverletzungen und Asphyxie der Neugeborenen (841, 842) ..	2 483	1 629	10,7	6,2	2 437	1 541	10,4	5,8
B 43	Infektionen der Neugeborenen (843—845)	694	498	3,0	1,9	753	520	3,2	1,9
B 44	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit (846, 847, 849, 851—853, 859)	9 847	7 424	42,4	28,1	9 476	7 098	40,3	26,6
B 45	Allerschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891, 893—899)	19 881	23 062	85,5	87,2	20 463	24 074	87,1	90,2
B 46	Sonstige Krankheiten und Todesursachen (restliche Nummern) ..	29 417	29 005	126,6	109,6	31 008	30 531	132,0	114,4
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle (901)	8 444	2 032	36,3	7,7	9 401	2 287	40,0	8,6
BE 48	Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen (911—914, 919, 921, 922, 929—933, 935—937, 941, 942, 951—959, 961—964, 968, 969)	10 743	5 709	46,2	21,6	10 890	6 439	46,3	24,1
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	6 253	3 406	26,9	12,9	6 191	3 486	26,3	13,1
BE 50	Mord und Totschlag sowie Schadensfälle bei Kriegshandlungen (981—986, 991, 999)	284	202	1,2	0,8	307	207	1,3	0,8
B 1 — BE 50	Sterbefälle insgesamt (000—999)	270 757	254 237	1163,0	961,1	285 048	266 298	1213,1	997,5

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁾ Bei den Nummern 5 (Cholera) und 11 (Pest) der internationalen Liste B sind keine Sterbefälle auf

nach Todesursachen

1956				1957				1958						Nr. der intern. Liste B
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	
Anzahl		auf 100 000 Einwohner		Anzahl		auf 100 000 Einwohner		Anzahl			auf 100 000 Einwohner			
6 342	2 536	26,6	9,4	6 362	2 489	26,3	9,1	8 108	5 876	2 232	15,5	24,0	8,1	B 1
553	529	2,3	2,0	432	446	1,8	1,6	802	382	420	1,5	1,6	1,5	B 2
448	377	1,9	1,4	468	332	1,9	1,2	635	359	276	1,2	1,5	1,0	B 3
33	49	0,1	0,2	33	29	0,1	0,1	55	30	25	0,1	0,1	0,1	B 4
10	5	0,04	0,02	9	7	0,04	0,03	17	13	4	0,03	0,1	0,01	B 6
25	25	0,1	0,1	22	27	0,1	0,1	34	12	22	0,1	0,05	0,1	B 7
72	57	0,3	0,2	41	44	0,2	0,2	70	40	30	0,1	0,2	0,1	B 8
146	179	0,6	0,7	157	165	0,6	0,6	232	103	129	0,4	0,4	0,5	B 9
85	59	0,4	0,2	86	60	0,4	0,2	117	67	50	0,2	0,3	0,2	B 10
177	86	0,7	0,3	131	76	0,5	0,3	131	85	46	0,3	0,3	0,2	B 12
—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	0,00	0,00	0,00	B 13
165	150	0,7	0,6	69	61	0,3	0,2	251	131	120	0,5	0,5	0,7	B 14
—	—	—	—	1	—	0,00	—	2	2	—	0,00	0,01	—	B 15
9	1	0,04	0,00	7	3	0,03	0,01	2	1	1	0,00	0,00	0,00	B 16
676	676	2,8	2,5	734	726	3,0	2,7	1 239	658	581	2,4	2,7	2,1	B 17
49 199	50 983	206,0	188,4	51 281	52 499	212,2	192,2	103 825	51 067	52 758	199,1	208,3	190,9	B 18
2 220	2 731	9,3	10,1	2 237	2 703	9,3	9,9	5 659	2 541	3 118	10,8	10,4	11,3	B 19
2 122	4 002	8,9	14,8	2 018	4 133	8,4	15,1	6 174	2 169	4 005	11,8	8,8	14,5	B 20
463	771	1,9	2,8	516	785	2,1	2,9	1 200	453	747	2,3	1,8	2,7	B 21
40 030	49 368	167,6	182,5	39 855	50 359	164,9	184,4	88 450	39 324	49 126	169,6	160,4	177,7	B 22
467	340	2,0	1,3	467	318	1,9	1,2	803	475	328	1,5	1,9	1,2	B 23
131	228	0,5	0,8	116	166	0,5	0,6	221	88	133	0,4	0,4	0,5	B 24
270	492	1,1	1,8	262	488	1,1	1,8	547	208	339	1,0	0,8	1,2	B 25
50 829	43 139	212,8	159,4	53 590	44 627	221,8	163,4	94 874	52 163	42 711	181,9	212,8	154,5	B 26
5 670	5 315	23,7	19,6	5 473	5 070	22,6	18,6	10 174	5 114	5 060	19,5	20,9	18,3	B 27
2 550	4 669	10,7	17,3	2 656	4 769	11,0	17,5	7 496	2 609	4 887	14,4	10,6	17,7	B 28
747	1 118	3,1	4,1	723	1 126	3,0	4,1	1 930	797	1 133	3,7	3,3	4,1	B 29
1 792	2 149	7,5	7,9	5 244	5 077	21,7	18,6	5 686	2 737	2 949	10,9	11,2	10,7	B 30
10 337	10 082	43,3	37,3	10 893	10 250	45,1	37,5	19 045	9 951	9 094	36,5	40,6	32,9	B 31
5 028	3 060	21,1	11,3	5 651	3 032	23,4	11,1	7 914	5 043	2 871	15,2	20,6	10,4	B 32
2 492	662	10,4	2,4	2 453	595	10,2	2,2	2 989	2 403	586	5,7	9,8	2,1	B 33
1 095	877	4,6	3,2	1 242	888	5,1	3,3	2 014	1 177	837	3,9	4,8	3,0	B 34
2 603	2 629	10,9	9,7	2 752	2 864	11,4	10,5	5 453	2 597	2 856	10,5	10,6	10,3	B 35
889	783	3,7	2,9	872	933	3,6	3,4	1 900	996	904	3,6	4,1	3,3	B 36
4 405	2 519	18,4	9,3	4 882	2 708	20,2	9,9	7 908	5 097	2 811	15,2	20,8	10,2	B 37
2 837	2 446	11,9	9,0	2 802	2 595	11,6	9,5	4 457	2 303	2 154	8,5	9,4	7,8	B 38
5 715	—	23,9	—	5 678	—	23,5	—	5 535	5 535	—	10,6	22,6	—	B 39
—	1 160	—	(128,0) ⁵⁾ 4,4	—	1 112	—	(117,1) ⁵⁾ 4,1	1 044	—	1 044	(117,8) ⁵⁾ 2,0	—	(117,8) ⁵⁾ 3,8	B 40
2 641	2 329	11,1	8,6	2 677	2 301	11,1	8,4	5 101	2 744	2 357	9,8	11,2	8,5	B 41
2 588	1 725	10,8	6,4	2 824	1 794	11,7	6,6	5 098	3 084	2 014	9,8	12,6	7,3	B 42
641	493	2,7	1,8	859	557	3,6	2,0	1 137	676	461	2,2	2,8	1,7	B 43
8 843	6 686	37,0	24,7	8 570	6 196	35,5	22,7	14 332	8 180	6 152	27,5	33,4	22,3	B 44
19 581	23 075	82,0	85,3	17 674	20 897	73,1	76,5	39 238	17 984	21 254	75,2	73,4	76,9	B 45
32 639	31 095	136,7	114,9	33 372	32 045	138,1	117,3	63 423	32 229	31 194	121,6	131,5	112,8	B 46
9 973	2 334	41,8	8,6	9 772	2 254	40,4	8,3	11 318	9 068	2 250	21,7	37,0	8,1	BE 47
10 764	6 963	45,1	25,7	10 760	6 918	44,5	25,3	16 886	9 965	6 921	32,4	40,6	25,0	BE 48
6 135	3 338	25,7	12,3	6 030	3 375	25,0	12,4	9 878	6 457	3 421	18,9	26,3	12,4	BE 49
290	189	1,2	0,7	283	181	1,2	0,7	504	306	198	1,0	1,2	0,7	BE 50
294 727	272 479	1 234,1	1 007,1	303 036	278 080	1 254,0	1 018,2	563 910	293 300	270 610	1 081,2	1 196,4	979,0	B 1 — BE 50

getreten. — ⁵⁾ Auf 100 000 Lebendgeborenen.

7. Sterbeziffern 1938, 1951, 1957 und 1958*) nach wichtigsten Todesursachen

Gestorbene auf 100 000 Einwohner

Todesursache () Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen	1938			1951			1957			1958		
	insges.	männl.	weibl.									

Allgemeine Sterbeziffern (bezogen auf die Bevölkerung des jeweiligen Jahres)

Tuberkulose insgesamt (000—039)	62,1	70,1	54,4	37,6	49,8	26,9	18,8	27,8	10,8	17,1	25,5	9,6
— der Atmungsorgane (000, 010)	53,0	60,7	45,8	31,7	43,7	21,2	17,1	26,0	9,1	15,5	24,0	8,1
— sonstiger Organe (021—039)	9,0	9,5	8,6	5,9	6,1	5,7	1,7	1,8	1,6	1,5	1,6	1,5
Bösartige Neubildungen (201—249)	145,9	137,9	153,6	175,7	178,3	173,4	192,6	201,2	185,0	189,2	196,9	182,3
Gehirnblutung (371)	100,9	97,4	104,2	131,2	126,1	135,7	155,1	145,2	163,8	147,9	139,2	155,7
Herzkrankheiten (421—462)	160,2	158,2	162,1	178,7	189,6	169,2	228,1	257,5	202,1	216,8	245,1	191,7
Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufsystems (372, 463—498)	48,8	49,7	47,9	53,1	53,7	52,6	60,2	58,6	61,6	62,3	61,2	63,4
Lungenentzündung (531—538, 844)	83,8	95,1	73,0	49,2	54,2	44,9	43,1	47,6	39,2	37,9	42,4	33,9
Angeborene Mißbildungen und besondere Krankheiten der frühesten Kindheit (830—839, 841, 842, 845, 846, 849, 851—853, 859)	60,2	71,1	49,9	56,9	69,3	46,0	44,9	55,2	35,9	45,5	55,3	36,8
Alterschwäche (891, 892)	98,6	82,0	114,4	71,6	61,8	80,1	58,6	51,2	65,0	54,4	47,4	60,7
Selbstmord (970—979)	28,2	39,9	17,2	18,4	25,8	12,0	18,4	25,2	12,5	18,9	26,3	12,4
Unfälle (901—969, 991, 999)	49,8	75,1	25,6	49,2	76,0	25,8	57,9	85,1	33,8	54,1	77,8	33,2
darunter Kraftfahrzeugunfälle (901)				15,7	26,9	5,8	23,6	40,8	8,3	21,7	37,0	8,1
Gestorbene insgesamt (000—999) ...	1 162,0	1 223,0	1 040,0	1 069,6	1 172,0	980,0	1 307,1	1 254,9	1 020,9	1 081,2	1 196,4	979,0

Standardisierte Sterbeziffern (bezogen auf den Altersaufbau der Bevölkerung im Jahre 1950)

Tuberkulose insgesamt (000—039)	61,7	70,1	54,3	37,4	49,5	26,7	17,8	26,4	10,1	16,1	24,3	8,9
— der Atmungsorgane (000, 010)	52,8	60,8	45,8	31,5	43,4	21,1	16,2	24,8	8,6	14,7	22,9	7,5
— sonstiger Organe (021—039)	8,9	9,4	8,5	5,9	6,1	5,6	1,6	1,7	1,5	1,4	1,5	1,4
Bösartige Neubildungen (201—249)	167,3	159,4	174,3	172,7	175,9	170,0	174,1	186,4	163,3	169,8	181,8	159,2
Gehirnblutung (371)	119,8	118,2	121,2	128,0	123,6	132,0	134,2	131,3	136,7	126,7	125,5	127,6
Herzkrankheiten (421—462)	186,2	186,3	186,2	174,9	186,4	164,8	201,1	235,9	170,4	189,5	224,2	158,9
Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufsystems (372, 463—498)	58,5	61,6	55,8	51,6	52,4	51,0	50,6	51,1	50,2	51,6	52,9	50,4
Lungenentzündung (531—538, 844)	89,6	103,4	77,4	48,5	53,6	44,0	38,2	43,4	33,6	33,0	38,3	28,4
Angeborene Mißbildungen und besondere Krankheiten der frühesten Kindheit (830—839, 841, 842, 845, 846, 849, 851—853, 859)	52,3	64,5	41,5	58,6	71,9	46,9	44,0	54,3	34,9	43,7	53,4	35,2
Alterschwäche (891, 892)	123,9	110,3	136,0	68,7	59,2	77,1	45,8	40,9	50,1	41,6	37,3	45,3
Selbstmord (970—979)	29,0	41,4	18,1	18,3	25,5	11,9	17,7	24,2	11,8	18,2	25,4	11,8
Unfälle (901—969, 991, 999)	50,7	76,9	27,6	48,8	75,4	25,3	53,5	81,1	29,2	49,6	73,7	28,3
darunter Kraftfahrzeugunfälle (901)				15,6	26,8	5,8	22,6	39,4	7,9	20,7	35,3	7,7
Gestorbene insgesamt (000—999) ...	1 284,9	1 369,8	1 209,9	1 052,5	1 157,6	959,7	1 006,5	1 153,1	877,3	952,9	1 094,6	828,0

*) 1938 Reichsgebiet, 1951 und 1957 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), 1958 Bundesgebiet ohne Berlin.

8. Personal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1958

Land	Ge-sund-heits-ämter	Voll-be-schäf-tigte Ärzte	Nicht voll-be-schäf-tigte Ärzte	Für-sor-ger (-innen) (Gesund-heits-pfleger)	Med.-techn. Assi-stenten (-innen) und Gehilfen (-innen)	Gesund-heits-auf-seher und Desin-fektoren	Büro-personal (Beamte und voll-beschäf-tigte Angestellte)	Apo-theken	Appro-bierte Apo-theker	Kandi-daten der Phar-mazie ¹⁾	Vorge-prüf-te Apo-theker-an-wärter	Apo-theker-prakti-kanten	Ständi-ges phar-mazeu-tisches Hilfs-personal
Schleswig-Holstein ...	20	78	69	150	34	35	170	300	543	38	49	136	440
Hamburg	7	79	136	156	50	16	185	263	625	60	83	122	493
Niedersachsen	69	213	409	482	114	131	388	889	1 585	107	221	408	1 451
Bremen	5	30	8	118	13	36	106	101	194	23	18	71	185
Nordrhein-Westfalen ..	94	488	393	1 391	323	256	1 190	2 192	3 705	368	511	963	3 034
Hessen	45	147	88	298	48	58	256	875	1 401	97	249	472	1 194
Rheinland-Pfalz	39	84	207	176	42	42	164	464	809	60	82	187	761
Baden-Württemberg ..	65	261	169	382	90	76	494	1 146	2 156	223	350	594	1 541
Bayern	137	299	1 801	597	77	135	528	1 386	2 467	184	215	551	1 917
Saarland	8	26	86	65	11	12	52	125	215	23	31	56	283
Bundesgebiet													
ohne Berlin ...	489 ¹⁾	1 705	3 366	3 815	802	797	3 533	7 741	13 700	1 183	1 809	3 560	11 299
dagegen 1957 ...	483 ²⁾	1 659	3 415	3 700	782	799	3 365	7 044	13 248	1 074	1 658	2 981	9 912
Berlin (West)	13	208	107	438	175	126 ³⁾	695	432	926	138	263	231	490
dagegen 1957 ...	12	196	112	427	155	130 ³⁾	714	398	857	131	243	175	437

¹⁾ Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — ²⁾ Außerdem in Bayern 6 Nebenstellen. — ³⁾ Nur Desinfektoren.

9. Berufstätige Heil- und Pflegepersonen am 31. 12. 1958*)

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich
Ärzte	71 036	10 436	Hebammen	10 005	10 005
darunter Fachärzte	27 214	3 292	Hebammenschülerinnen	461	461
Zahnärzte einschl. staatl. geprüfter			Fürsorger(-innen) ¹⁾	6 860	6 328
Dentisten	30 275	3 852	Fürsorgeschüler(-innen) und Praktikanten(-innen)	1 364	1 099
Krankenpflegepersonen	126 070	112 853	Med.-techn. Assistenten(-innen) einschl. Röntgenassistenten(-innen)	10 469	10 361
Krankenschwestern und -pfleger	93 581	84 195	Med.-techn. Gehilfen(-innen)	5 968	5 739
darunter tätig als Gemeindeschwestern bzw. -brüder ²⁾	11 110	11 085	Diätassistenten(-innen)	662	659
in der Geisteskrankenpflege ³⁾	7 766	4 284	Diätküchenleiter(-innen)	327	314
Kinderkrankenschwestern	11 608	11 608	Heilpraktiker	2 585	608
Säuglings- und Kinderpflegerinnen ⁴⁾	3 612	3 612	Krankengymnasten(-innen)	3 626	3 488
Wochenpflegerinnen	681	681	Masseure und Masseusen	9 115	5 324
Sonstige Pflegekräfte ohne staatl. Prüfung	16 588	12 757	Gesundheitsaufseher	401	7
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig ³⁾	3 990	2 334	Desinfektoren	2 564	218
Krankenschüler(-innen)	21 174	19 484	Sonstige Heil- und Pflegeberufe (u. a. nichtärztliche Psychotherapeuten, Fußpfleger)	4 072	2 838
Kinderpfleges Schüler(-innen)	16 586	14 896			
Kinderkrankenschwesternschülerinnen	4 588	4 588			

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Ohne Bayern. — ²⁾ Ohne Hessen. — ³⁾ Ohne Bayern und Hessen.

10. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten

a) 1955 bis 1958*)

Berufsgruppe	Ärzte und Zahnärzte							
	insgesamt		in freier Praxis		mit hauptamtlicher Krankenhaus-tätigkeit		in verwaltender Tätigkeit ¹⁾	
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner
Ärzte	67 602	136,5	42 382	85,6	20 136	40,7	5 084	10,3
1956	69 317	135,6	43 466	85,0	20 411	39,9	5 440	10,6
1957	70 625	136,2	44 072	85,0	20 709	40,0	5 844	11,3
1958	71 036	135,3	44 733	85,2	20 395	38,9	5 908	11,3
Zahnärzte und Dentisten ¹⁾	29 218	59,0	28 508	57,6	395	0,8	315	0,6
1956	29 636	58,0	28 966	56,7	377	0,7	293	0,6
1957	29 981	57,8	29 289	56,5	411	0,8	281	0,5
1958	30 275	57,7	29 522	56,2	390	0,7	363	0,7

*) 1955 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1956 Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Ärzte bei Behörden und Körperschaften öffentlichen Rechts, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, hauptamtliche Werkärzte sowie sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft, sofern sie hauptamtlich tätig sind. — ²⁾ Nur Dentisten mit staatlicher Anerkennung.

b) am 31. 12. 1958 nach Ländern

Land (G = Grundzahlen V = auf 100 000 Einwohner)	Ärzte ohne Facharztausbildung				Fachärzte				Zahnärzte und Dentisten ¹⁾			
	insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenanstalten		insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenanstalten		insgesamt		darunter Dentisten	
	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V
Schleswig-Holstein	1 846	81,1	358	15,7	1 271	55,8	588	25,8	1 313	57,7	2	0,1
Hamburg	1 828	101,1	531	29,4	1 624	89,8	560	31,0	1 560	86,3	5	0,3
Niedersachsen	4 932	75,7	1 055	16,2	2 802	43,0	1 010	15,5	3 404	52,2	57	0,9
Bremen	619	91,4	186	27,5	469	69,2	157	23,2	490	72,3	2	0,3
Nordrhein-Westfalen	11 243	72,7	2 772	17,9	8 593	55,6	2 920	18,9	7 467	48,3	63	0,4
Hessen	4 462	95,9	1 191	25,6	2 651	57,0	751	16,1	3 127	67,2	60	1,3
Rheinland-Pfalz	2 578	76,8	623	18,6	1 285	38,3	363	10,8	1 627	48,5	164	4,9
Baden-Württemberg	6 479	87,2	1 815	24,4	4 044	54,4	1 570	21,1	4 835	65,0	28	0,4
Bayern	9 142	98,5	2 527	27,2	4 043	43,6	993	10,7	6 009	64,8	91	1,0
Saarland	693	66,6	228	21,9	432	41,5	197	18,9	443	42,6	18	1,7
Bundesgebiet ohne Berlin	43 822	83,5	11 286	21,5	27 214	51,8	9 109	17,4	30 275	57,7	490	0,9
dagegen 1957	44 426	85,7	12 009	23,2	26 199	50,5	8 700	16,8	29 981	57,8	1 326	2,6
Berlin (West)	2 570	115,5	837	37,6	2 111	94,8	644	28,9	1 959	88,0	26	1,2
dagegen 1957	2 533	113,6	796	35,7	1 980	88,8	590	26,5	1 974	88,6	30	1,3

¹⁾ Nur Dentisten mit staatlicher Anerkennung.

11. Krankenanstalten am 31. 12. 1958

Zweckbestimmung Größenklasse Land	Krankenanstalten insgesamt		Öffentliche Krankenanstalten		Freie gemeinnützige Krankenanstalten		Private Krankenanstalten	
	Anzahl	Plan- mäßige Betten	Anzahl	Plan- mäßige Betten	Anzahl	Plan- mäßige Betten	Anzahl	Plan- mäßige Betten
Bundesgebiet ohne Berlin nach Zweckbestimmung								
Allgemeine Krankenanstalt	1 866	336 438	865	182 989	902	148 500	99	4 949
Krankenanstalt für innere Krank- heiten	166	15 188	46	7 286	29	2 927	91	4 975
Krankenanstalt für Infektions- krankheiten	5	266	4	240	1	26	—	—
Säuglings- u. Kinderkrankenanstalt	104	14 626	28	4 253	56	9 342	20	1 031
Tuberkulose-Krankenanstalt	291	42 304	147	25 690	89	12 508	55	4 106
darunter überwiegend für Kinder	36	5 145	15	1 898	19	3 179	2	68
Chirurgische Krankenanstalt	182	12 164	35	4 895	26	3 260	121	4 009
Orthopädische Krankenanstalt	47	5 680	11	2 102	21	3 245	15	333
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenanstalt	168	8 074	19	3 654	23	1 618	126	2 802
Entbindungsheim	36	434	2	29	9	236	25	169
Psychiatrische Krankenanstalt	130	92 470	70	64 763	43	24 293	17	3 414
Neurologische Krankenanstalt	19	1 425	5	515	3	305	11	605
Krankenanstalt für								
Suchtkranke	4	550	1	425	2	117	1	8
Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten	40	868	5	395	1	30	34	443
Augenkrankheiten	44	1 650	8	881	4	264	32	505
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	14	1 416	11	1 291	2	95	1	30
Strahlenheilkunde (Röntgen) ...	10	437	4	233	—	—	6	204
chronisch Kranke	10	1 726	5	740	4	956	1	30
Kur-Krankenanstalt	256	19 761	53	6 110	38	4 930	165	8 721
Sonstige Fachkrankenanstalt	16	1 243	3	309	3	486	10	448
Gefängniskrankenanstalt	32	2 072	32	2 072	—	—	—	—
nach Größenklassen								
unter 25 Betten	476	6 726	75	1 274	49	878	352	4 574
25 bis „ 50 „	627	22 053	183	6 779	200	6 930	244	8 344
50 „ „ 100 „	778	54 407	327	27 449	292	21 360	159	10 598
100 „ „ 150 „	484	58 861	225	27 614	215	26 103	44	5 144
150 „ „ 200 „	284	48 423	140	24 220	125	20 967	19	3 236
200 „ „ 300 „	329	79 639	138	33 243	184	44 644	7	1 752
300 „ „ 400 „	172	60 278	79	26 874	92	33 044	1	360
400 „ „ 500 „	98	42 656	48	21 660	49	20 596	1	400
500 „ „ 600 „	48	26 649	25	13 669	22	12 450	1	530
600 „ „ 800 „	47	31 974	30	20 469	16	10 791	1	714
800 „ „ 1000 „	27	23 826	21	18 604	6	5 222	—	—
1000 Betten und mehr	70	103 300	63	92 017	6	10 153	1	1 130
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	142	25 598	71	18 561	23	5 405	48	1 632
Hamburg	61	19 562	14	13 469	28	5 607	19	486
Niedersachsen	445	62 128	151	34 371	146	20 711	148	7 046
Bremen	16	5 916	6	4 095	4	1 497	6	324
Nordrhein-Westfalen	786	167 872	161	62 437	542	102 432	83	3 003
Hessen	299	51 866	104	29 847	118	17 700	77	4 319
Rheinland-Pfalz	239	34 509	64	14 042	126	18 136	49	2 331
Baden-Württemberg	602	80 374	315	53 319	111	18 114	176	8 941
Bayern	807	101 540	444	71 629	141	21 245	222	8 666
Saarland	43	9 427	24	7 102	17	2 291	2	34
Bundesgebiet ohne Berlin ...	3 440	558 792	1 354	308 872	1 256	213 138	830	36 782
dagegen 1957 ¹⁾ ...	3 405	553 725	1 349	306 647	1 260	212 138	796	34 940
1956 ¹⁾ ...	3 403	546 593	1 365	305 166	1 275	208 479	763	32 948
1955 ¹⁾ ...	3 396	539 334	1 376	303 263	1 286	205 366	734	30 705
Berlin (West)								
1958 ...	154	29 501	37	16 189	63	10 222	54	3 090
dagegen 1957 ...	151	29 146	36	16 035	62	10 148	53	2 963

¹⁾ Außerdem in Niedersachsen eine Krankenanstalt (Hilfskrankenhaus), die nur überplanmäßige Betten (50) hatte.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gesundheitswesen

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung *St. Jb. 1955, S. 47* — Mitglieder der Krankenversicherung Tab. 23, S. 54

II. Bevölkerungsbewegung

Sauglingssterblichkeit Tab. 17, S. 68 — Krankheit als Scheidungsgrund Tab. 20, S. 69 — Ausgewanderte Erwerbspersonen (Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe) *St. Jb. 1958, S. 62*

III. Gesundheitswesen (ältere Ergebnisse)

Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1946 bis 1953 *St. Jb. 1954, S. 77* — Körperbehinderte am 13. 9. 1950 nach Ursachen der Behinderung *St. Jb. 1954, S. 80*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Kranken-, Blinden-, Schwerhörigen- und Taubstummen-schulen S. 99 — Berufsfachschulen für Haushalts-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe; Schüler S. 105 — Fachschulen für Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege; Schüler S. 106 — Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Medizin, Pharmazie) S. 111f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 27, S. 119

V. Rechtspflege

Mord, Tötung, Abtreibung und Körperverletzung S. 134

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen in der Berufsabteilung »Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege« *St. Jb. 1958, S. 112*; einzelne Berufe vgl. *St. Jb. 1953 und 1954, S. 122* — Beschäftigte in der Krankenpflege S. 149 — Arbeitslose aus Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufen S. 150 — Streiks in der Wirtschaftsgruppe Gesundheitswesen und Hygiene S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Fachorganisationen des Handwerks (Augenoptiker, Zahntechniker usw.) Tab. 6, S. 158

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Heil- und Gewürzpflanzen 1955 und 1956 *St. Jb. 1957, S. 162* — Schlachtvieh- und Fleischbeschau Tab. 6, S. 186 — Tierseuchen 1957 und 1958 *St. Jb. 1958, S. 150*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in Gesundheitswesen und Hygiene S. 192; nach Wirtschaftsklassen vgl. *St. Jb. 1953, S. 203* — Apotheken und Drogerien und deren Beschäftigte am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1953, S. 200* — Kostenstruktur der ärztlichen und zahnärztlichen Praxis 1950 und 1954 *St. Jb. 1958, S. 100*

XI. Industrie und Handwerk

Produktion von Pharmazeutika sowie Körperpflegemitteln S. 226 — Betriebe, Beschäftigte und Umsatz in Handwerken für Gesundheits- und Körperpflege S. 247ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bademöglichkeit in Wohnungen S. 274

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel

Meßzahlen der Umsatzwerte der Apotheken und Drogerien S. 280 (vgl. auch S. 293) — Arbeitsstätten und Beschäftigte im Einzelhandel (Apotheken und Drogerien) am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1957, S. 268*

VIX. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen S. 295, 297 — Zollsollerträge aus der Einfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln u. ä. S. 321f

XV. Verkehr

Bahnbetriebsunfälle S. 334 — Krankenkraftwagen S. 355 — Straßenverkehrsunfälle S. 358ff, 93* — Fremdenbetten in Kurhäusern, Heilstätten, Sanatorien S. 366 — Fremdenverkehr in Kurorten und Seebädern S. 367f; vgl. auch *St. Jb. 1957, S. 12*

XVII. Versicherungen

Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen S. 391ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung S. 400 — Unfallversicherung und Berufskrankheiten S. 402 — Ursachen der Invalidität und Berufsunfähigkeit in der Rentenversicherung S. 404f — Kosten der Heilverfahren S. 404ff — Versorgungsberechtigte Kriegesbeschädigte S. 408; vgl. auch *St. Jb. 1956, Tab. 3, S. 71* — Tbc-Hilfe; geschlossene Fürsorge S. 411f

XIX. Öffentliche Finanzen

Öffentliche Ausgaben für das Gesundheitswesen S. 420, 104* — Ausgaben der Gemeinden (Gv.) für Krankenhäuser Tab. 10 b, S. 430 — Personal der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens am 2. 10. 1954 *St. Jb. 1958, S. 380* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Gesundheitswesen) 1954 *St. Jb. 1959, S. 385* — Umsatz und Umsatzsteuer im Gesundheitswesen S. 441

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise für medizinisch-mechanische Erzeugnisse S. 458 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Reinigung und Körperpflege«) S. 485ff

XXII. Versorgung und Verbrauch

Private Ausgaben für Körper- und Gesundheitspflege S. 531, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung (Gesundheitspflege und Hygiene) S. 546f

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 565f

Internationale Übersichten S. 32*ff

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Vorbemerkung

A. Kirchliche Verhältnisse

Die »Evangelische Kirche in Deutschland« umfaßt 28 Landeskirchen. Durch besondere Verträge sind ihr angeschlossen die Evangelische Brüder-Unität in Deutschland und der Bund evangelisch-reformierter Kirchen. Die Tabelle enthält nur Angaben für die Landeskirchen im Bereich der Bundesrepublik Deutschland. Die Gebiete der Landeskirchen decken sich nicht mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik. Berlin (West) ist nicht aufgeführt, weil es zum Gebiet der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg gehört. Da die Katholische Kirche ihre Ergebnisse außer nach kirchlichen auch nach staatlichen Verwaltungsbezirken gliedert, konnten diese hier nach Bundesländern gegeben werden. In gleicher Weise wurde bei den jüdischen Gemeinden verfahren.

B. Unterricht, Bildung und Kultur

Allgemeinbildende Schulen: Unter der Bezeichnung »allgemeinbildende Schulen« werden Volksschulen, Sonderschulen, Mittelschulen, Höhere Schulen und Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau zusammengefaßt.

Volksschulen: Schulen, die pflichtmäßig von allen Kindern besucht werden, die das 6. Lebensjahr vollendet haben. Die Volksschulpflicht beträgt in den meisten Bundesländern 8 Jahre, in den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg und Berlin (West) 9 Jahre. Die ersten 4 bzw. 6 Jahre der Volksschule sind die für alle Schüler verbindlichen Grundschuljahre. Vom 5. bzw. 7. Schuljahr ab können die Schüler nach Bestehen einer Aufnahmeprüfung an weiterführende allgemeinbildende Schulen bzw. Veranstaltungen übergehen, d. h. an Mittelschulen bzw. Höhere Schulen oder an die diesen Schularten entsprechenden Zweige oder Züge der Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau (siehe unten) oder aber auch an die Aufbauklassen der Volksschule, deren Lehrziel etwa dem des Mittelschulabschlusses entspricht.

Sonderschulen: Einrichtungen vorwiegend der Volksschule, die der Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder dienen, die nicht oder nicht mit genügendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Mittelschulen und Höhere Schulen: Setzen den 4- bzw. 6jährigen Besuch der Grundschule der Volksschule voraus. Bei 4jähriger Grundschule umfaßt die Mittelschule (Realschule) sechs Schuljahrgänge und die Höhere Schule (Gymnasium) neun Schuljahrgänge; bei 6jähriger Grundschule beträgt die Schulzeit jeweils zwei Jahre weniger. Der Abschluß der Mittelschule bietet im allgemeinen die Grundtage für gehobene, nicht akademische Berufe aller Art. Das Abschlußzeugnis der Höheren Schule (Reifezeugnis) berechtigt zur Aufnahme des Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule.

Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau: Umfassen sämtliche Arten der allgemeinbildenden Schulen in einem einheitlichen Schulorganismus. Sie sind im wesentlichen in den Ländern Hamburg, Bremen und in Berlin (West) vertreten. Die sogenannten *Freien Waldorfschulen* weisen einen ähnlichen Aufbau auf.

Berufsbildende Schulen: Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen einschl. der Ingenieurschulen und der Einrichtungen für die Techniker Ausbildung.

Berufsschulen: Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Schulbesuch, die sämtliche Jugendliche nach der Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder dem Abschluß der praktischen Berufsausbildung zur Vertiefung und Ergänzung ihrer bisherigen Ausbildung oder auch nur zur Vorbereitung für das Berufs- und Arbeitsleben pflichtmäßig zu besuchen haben, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende oder Berufsfachschulen besuchen.

Berufsfachschulen: Berufsbildende Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Ausbildungszeit, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule an Stelle des Pflichtbesuchs der Berufsschule freiwillig zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden. Sie dienen im wesentlichen der Berufsvorbereitung für kaufmännische Berufe und Büroberufe und der Berufsausbildung für hauswirtschaftliche Berufe und für feindhändlerische Berufe.

Fachschulen: Berufsbildende Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung oder nur einer praktischen Arbeitserfahrung und vielfach unter Voraussetzung einer weiterführenden allgemeinbildenden Schulausbildung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen nach dem vollendeten 18. Lebensjahr in Lehrgängen mit Vollunterricht von halb- bis drei- oder auch mehrjähriger Dauer zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden.

Die in der Regel den Fachschulen zugerechneten **Ingenieurschulen** stellen nach Lehrziel und Studiendauer eine selbständige Stufe im Aufbau der technischen Berufsausbildung dar.

In den **lehrerbildenden Anstalten** (Pädagogische Hochschulen, Pädagogische Akademien und Pädagogische Institute sowie einige andere Institutionen) werden die Lehrer für die Lehrämter an Volksschulen und berufsbildenden Schulen ausgebildet.

In den Übersichten über die **Hochschulen** werden hier nur die von den Ländern anerkannten Hochschulen nachgewiesen, die der hochschulmäßigen Berufsausbildung dienen, nicht also diejenigen Hochschulen, die ausschließlich Forschung und wissenschaftliche Fortbildung betreiben. Die Hochschulen gliedern sich in wissenschaftliche Hochschulen und Hochschulen für Musik, bildende Künste und Sport.

Die **wissenschaftlichen Hochschulen** umfassen die Universitäten, die **Technischen Hochschulen**, die **Sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen**, die im wesentlichen nur eine oder wenige Fachrichtungen führen, die **Philosophisch-Theologischen Hochschulen** und die **Kirchlichen Hochschulen**.

Die statistische Erfassung erfolgt durch eine auf den Meldungen der Hochschulverwaltungen beruhende Semesterstatistik und eine alljährlich zu Beginn der Wintersemester durchgeführte ausführliche Individualauszählung der Studierenden an den Hochschulen. Aus dieser Duplizität erklären sich die geringfügigen Differenzen bei den Gesamtzahlen der Studierenden in den Tabellen 11 und 12.

Die Nachweise über **Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen** fußen auf den Meldungen der Prüfungsämter der Fakultäten und der sonstigen Prüfungsämter.

Die Erfassung des **Lehrernachwuchses für das Lehramt an Höheren Schulen** erfolgt an den Studienseminaren, an denen die Studienreferendare ihre weitere pädagogische Ausbildung erhalten, die mit der Prüfung als Studienassessor abschließt.

Die **sonstigen Kulturstatistiken** über Volkshochschulen, Bibliotheken und Büchereien, Tageszeitungen, Film, Rundfunk, Theater, Museen, Jugendherbergen, Sängerbund, Sportwesen u. a., die vom Deutschen Städtetag, von wissenschaftlichen Instituten, Verbänden für kulturelle Aufgaben, Berufsverbänden und Stiftungen, Stellen der öffentlichen Wirtschaft usw. nach bestimmten Vereinbarungen zur Verfügung gestellt worden sind, weisen naturgemäß in ihrer Gestaltung und in dem Gewicht ihrer Merkmale, starke Verschiedenheiten auf.

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

A. Kirchliche Verhältnisse 1. Evangelische Kirche 1957

Landeskirche ¹⁾	Glieder der Gemeinden (Landeskirchen) ²⁾	Untere kirchliche Aufsichtsbezirke (Superintendenturen) ³⁾	Rechtlich selbstständige Kirchengemeinden ⁴⁾	Festgegründete Pfarrstellen bei	Sonstige geistliche Stellen im kirchlichen Dienst ⁵⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
						Trauerungen	Taufen	Konfirmationen	Bestattungen	Abendmahlsgäste (Anteil an den Gemeindegliedern)	Übertritte Erwachsener zu den ev. Landeskirchen	Austritte Erwachsener aus den ev. Landeskirchen
						Anzahl					vii		Anzahl
Westfalen	3 400	26	483	1 025	61	24 638	51 208	46 890	33 996	25,1	6 346	3 742
Rheinland	3 650	38	739	1 140	80	23 069	51 030	46 446	37 265	20,1	6 411	5 171
Hessen und Nassau	2 200	56	1 045	871	49	15 226	31 893	31 403	24 001	29,1	2 740	1 980
Kurhessen-Waldeck	1 100	26	955	599	17	8 469	17 437	20 685	12 133	39,7	949	804
Baden	1 200	27	532	554	59	8 819	19 884	17 678	14 024	40,1	1 366	1 241
Pfalz	750	20	417	307	11	5 478	12 019	3 683	7 636	26,1	821	453
Bremen	500	—	44	76	6	2 630	6 047	6 910	4 600	10,0	787	443
Hannover	3 800	87	1 587	1 428	113	27 185	60 584	60 802	41 255	26,4	3 294	2 711
Bayern	2 550	72	1 185	1 293	34	15 758	35 910	34 551	28 492	47,4	3 300	2 255
Schleswig-Holstein	2 200	22	436	635	28	13 265	30 618	38 749	23 329	12,0	2 545	2 320
Hamburg	800	7	59	140	45	3 121	9 076	11 538	9 528	13,3	593	2 685
Braunschweig	700	16	402	299	9	4 524	9 947	11 105	7 466	21,5	1 185	964
Lübeck	200	—	24	43	6	1 389	2 707	2 843	2 247	12,6	127	141
Schaumburg-Lippe	70	2	21	27	—	522	1 071	951	831	38,1	59	55
Württemberg	2 500	50	1 245	1 167	91	16 352	38 058	34 136	24 754	32,8	2 221	3 231
Oldenburg	500	10	104	153	13	3 696	8 219	8 701	5 449	17,7	541	485
Eutin	90	—	15	26	—	615	1 341	1 561	1 006	13,4	70	25
Lippe	230	6 ⁶⁾	62	87	4	1 805	3 533	3 270	2 421	20,7	249	85
Nordwestdeutschland ref.	210	10	126	134	1	1 369	3 134	2 916	1 868	13,9	152	73
Insgesamt	26 650	475	9 481	10 004	627	177 930	393 716	384 818	282 301	20,9	33 756	28 864

¹⁾ Die Gebiete der Landeskirchen stimmen mit den politischen Grenzen nur in Ausnahmefällen überein. — ²⁾ Stand 31. 12. — ³⁾ Geschätzte Zahlen. — ⁴⁾ Außerdem 37 mittlere Verwaltungsbezirke. — ⁵⁾ Darunter ein „luth. Klasse“. — ⁶⁾ Quelle: Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover

2. Römisch-Katholische Kirche 1957

Land	Katholiken-zahl	Seelsorgestellen und Geistliche ¹⁾			Äußerungen des kirchlichen Lebens							
		Pfarreien	sonstige Seelsorgebezirke	Weltgeistliche ²⁾	Trauerungen	Taufen	Kirchliche Beerdigungen	Kommunionen	Kirchenbesucher ³⁾	Übertritte zur Katholischen Kirche	darunter Wieder-eintritte	Austritte aus der Katholischen Kirche
		Anzahl			1 000					Anzahl		
Schleswig-Holstein	128	1	79	106	713	1 579	1 004	1 213	40	218	42	328
Hamburg	129	2	28	66	625	1 477	747	953	35	240	58	320
Niedersachsen	1 252	293	344	1 062	9 294	23 269	11 447	18 707	650	1 377	373	1 742
Bremen	75	5	11	36	387	813	502	533	20	124	31	278
Nordrhein-Westfalen	8 357	2 160	562	5 785	65 397	144 111	84 722	106 321	3 825	9 732	3 602	7 160
Hessen	1 558	342	314	1 122	10 944	22 847	15 123	16 629	629	1 341	377	1 974
Rheinland-Pfalz	1 949	1 050	129	1 771	16 392	37 200	20 682	31 959	1 075	1 063	253	1 099
Baden-Württemberg	3 472	1 740	197	2 927	27 938	65 781	35 340	40 327	1 678	2 105	366	2 950
Bayern	7 000	3 280	574	6 301	55 649	121 844	74 616	77 471	3 407	2 841	874	4 231
Saarland	770	237	33	420	6 534	15 236	7 198	10 426	400	316	130	289
Bundesgebiet ohne Berlin	24 691	9 110	2 271	19 596	193 873	434 157	251 381	304 541	11 759	19 357	6 106	20 371
Berlin (West)	282	48	24	180	1 234	2 237	2 671	3 429	90	400	127	508

¹⁾ Ohne 5 618 Ordensgeistliche im Inland. — ²⁾ Stand 31. 12. — ³⁾ Ohne deutsche Geistliche im Ausland. — ⁴⁾ Durchschnitt der Meßbesucher zweier Zählsonntage (gewöhnliche Sonntage). — ⁵⁾ Quelle: Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des Katholischen Deutschlands, Köln

3. Jüdische Gemeinden 1960*)

Land	Gemeindeglieder ¹⁾	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeindebibliotheken	Friedhöfe ²⁾	Rabbiner
Schleswig-Holstein	103	1	—	—	1	2	—
Hamburg	1 367	1	—	1	1	1	1
Niedersachsen	692	1	4	1	1	6	—
Bremen	119	1	1	1	1	1	—
Nordrhein-Westfalen	4 149	15	5	4	9	38	3
Hessen	3 239	6	4	3	2	12	1
Rheinland-Pfalz	625	2	3	—	3	15	1
Baden-Württemberg	1 280	2	5	1	4	8	1
Bayern	3 477	9	10	7	4	12	—
Saarland	414	1	—	—	1	1	—
Bundesgebiet ohne Berlin	15 465	39	32	18	27	96	7
Berlin (West)	6 178	5	1	1	1	1	—

*) Stand März.

¹⁾ Die Gesamtzahl der Juden wird auf 30 000 geschätzt. — ²⁾ Zum Teil auch Friedhöfe, die nicht mehr oder nur ganz selten benutzt werden. — ³⁾ Quelle: Zentralrat der Juden in Deutschland, Düsseldorf und Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., Frankfurt/Main

B. Unterricht, Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildende Schulen

a) Gesamtübersicht 1950 bis 1958

Jahr Land	Schulen	Schüler- klassen	Schüler					Hauptamtliche und hauptberuf- liche Lehrkräfte		
			insge- samt	darunter Mädchen	auf 1 Schule	auf 1 Schüler- klasse	auf 1 Lehr- kraft	Mädchen auf 100 Jungen	insge- samt	weiblich
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950	31 712	173 810	7 295 420	3 539 662	230	42	43	94	170 670	64 159
1951	32 092	174 985	7 119 465	3 452 433	222	41	41	94	175 276	65 141
1952	32 562	174 245	6 774 437	3 281 009	208	39	38	94	180 365	67 319
1953	32 845	174 803	6 563 298	3 172 685	200	38	36	94	183 102	69 070
1954	33 081	173 182	6 312 110	3 043 506	191	36	34	94	185 475	70 778
1955	33 331	173 010	6 139 420	2 958 464	184	35	33	93	186 230	72 143
1956	33 475	173 767	6 053 423	2 914 606	181	35	32	93	188 174	73 796
Bundesgebiet ohne Berlin										
1957	34 302	178 114	6 143 671	2 954 192	179	35	32	93	193 798	77 387
1958	34 416	179 263	6 156 435	2 957 089	179	34	31	92	196 459	79 881
davon (1958):										
Schleswig-Holstein	1 899	10 179	313 701	151 039	170 ¹⁾	31 ¹⁾	30 ¹⁾	93 ¹⁾	10 687	3 643
Hamburg	405	5 954	199 538	96 898	493	34	27	94	7 406	3 650
Niedersachsen	5 206	25 380	807 432	387 009	155	32	31	92	26 184	8 724
Bremen	160	2 375	80 252	38 807	502	34	29	94	2 764	1 329
Nordrhein-Westfalen	7 413	48 274	1 766 128	851 268	238	37	34	93	52 445	23 232
Hessen	3 011	15 895	555 021	264 372	184	35	32	91	17 600	6 284
Rheinland-Pfalz	3 376	10 766	397 607	192 206	118	37	34	94	11 801	4 429
Baden-Württemberg	4 597	24 324	811 410	386 481	177	33	31	91	26 205	9 662
Bayern	7 708	32 603	1 107 311	531 907	144	34	29	92	37 624	17 568
Saarland	641	3 513	118 035	57 102	184	34	32	94	3 743	1 360
Bundesgebiet ohne Berlin	34 416	179 263	6 156 435	2 957 089	179¹⁾	34¹⁾	31¹⁾	92¹⁾	196 459	79 881
darunter Privatschulen	933	6 212 ²⁾	178 224	113 205	204 ²⁾	29 ²⁾	20 ²⁾	177 ²⁾	9 018	5 587
Berlin (West)										
1956	492	7 413	236 121	114 571	480	32	28	94	8 371	4 322
1957	486	7 178	223 899	108 827	401	31	27	95	8 339	4 302
1958	481	6 798	212 307	103 192	441	31	26	95	8 150	4 166

b) Schüler und Lehrkräfte 1958 und 1955*) nach Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit	Jahr	Volkschulen ¹⁾		Sonderschulen		Mittelschulen ²⁾		Höhere Schulen ³⁾		Freie Waldorfschulen	
		Schüler	Lehrkräfte	Schüler	Lehrkräfte	Schüler	Lehrkräfte	Schüler	Lehrkräfte	Schüler	Lehrkräfte
Evangelisch	1958	2 293 042	62 071	53 844	2 318	198 582	7 158	442 272	19 761	6 776	180
	1955	2 336 688	60 661	50 865	2 125	209 616	6 525	449 666	17 831	6 283	194
Römisch-Katholisch	1958	2 313 356	64 701	46 086	2 219	109 890	5 113	325 684	18 601	1 132	26
	1955	2 235 307	61 257	42 920	2 034	107 168	4 218	308 797	15 965	942	21
Jüdisch	1958	892 ⁴⁾	4 ⁴⁾	27 ⁴⁾	—	40	—	379	—	23	—
	1955	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angehörige sonstiger Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, Gemeinschaftslos	1958	67 019	2 018	1 506	133	6 343	415	17 683	1 086	2 451	437
	1955	64 475	2 157	1 480	119	6 625	386	16 857	1 052	2 528	304
Insgesamt	1958	4 674 309	128 794	101 463	4 670	314 855	12 686	786 018	39 448	10 382	643
	1955	4 636 470	124 075	95 265	4 278	323 409	11 129	775 320	34 848	9 753	519

c) Schüler 1958 nach Geburtsjahren

Schulart	insgesamt	Schüler davon sind geboren in den Jahren								
		1952 und 1953	1950 und 1951	1948 und 1949	1946 und 1947	1944 und 1945	1942 und 1943	1940 und 1941	1938 und 1939	1937 und früher
Bundesgebiet ohne Berlin										
Volkschulen	4 882 679	281 225	1 468 354	1 410 907	1 010 835	644 176	64 375	2 807	—	—
Sonderschulen	111 546	638	9 112	29 866	37 949	28 726	4 516	739	—	—
Mittelschulen	338 196	—	—	13 013	86 627	113 700	105 680	18 936	240	—
Höhere Schulen	824 014	—	—	34 305	189 025	197 281	195 706	144 453	57 487	5 757
Insgesamt	6 156 435	281 863	1 477 466	1 488 091	1 324 436	983 883	370 277	166 935	57 727	5 757
Berlin (West)										
Insgesamt	212 307	4 830	40 456	42 412	35 255	50 610	26 929	9 281	2 360	174

*) Ohne Hamburg, Bremen, Berlin (West) und 1955 ohne Saarland.
¹⁾ Ohne 87 Minderheitenschulen mit 333 Klassen, 5417 (2777 Mädchen) Schülern und 331 (147 weiblich) Lehrkräften. — ²⁾ Ohne Hamburg.
³⁾ Einschl. der Minderheitenschulen in Schleswig-Holstein. — ⁴⁾ Ohne Niedersachsen. — ⁵⁾ Die Religionszugehörigkeit „Jüdisch“ wurde 1955 nicht gesondert erfragt; Schüler und Lehrkräfte jüdischer Religionszugehörigkeit sind — soweit vorhanden — bei „Angehörigen sonstiger Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, Gemeinschaftslos“ enthalten.

1. Allgemeinbildende Schulen

d) Lehrkräfte 1958 nach Lehrbefähigung und Alter

Lehrbefähigung ¹⁾	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte									
	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65 und mehr
Bundesgebiet ohne Berlin										
Volksschullehramt	126 492	23 164	20 718	14 905	12 687	9 964	10 842	19 679	13 619	914
Hilfsschullehramt	3 812	141	647	500	360	290	399	784	643	48
Mittelschullehramt	14 840	1 381	2 184	1 698	1 528	1 757	1 683	2 602	1 915	92
Höheres Lehramt	27 055	2 184	4 657	3 644	2 356	5 082	4 465	2 662	1 673	332
Technisches Lehramt	9 374	1 667	845	1 028	807	1 950	1 522	893	596	66
Sonstiges Lehramt	2 511	334	298	238	274	415	378	286	224	64
Zusammen ¹⁾	184 084	28 871	29 349	22 013	18 012	19 458	19 289	26 906	18 670	1 516
Lehrkräfte an Höheren Schulen in Nordrhein-Westfalen	12 375	1 536	2 222	1 440	901	2 236	2 062	1 027	799	152
Lehrkräfte insgesamt ...	196 459	30 407	31 571	23 453	18 913	21 694	21 351	27 933	19 469	1 668
Berlin (West)										
Lehrkräfte insgesamt ...	8 150	804	1 981	1 147	739	910	767	1 054	719	29

¹⁾ Ohne die Lehrkräfte an Höheren Schulen in Nordrhein-Westfalen, für die eine Aufgliederung nach Lehrbefähigung nicht vorliegt.

2. Öffentliche und private Volksschulen*) im Mai 1958**)

a) Aufbau der Schulen

Land	Schulen		Von der Gesamtzahl der Schulen waren ... klassig ³⁾								
	insgesamt	darunter mit Aufbauzügen ¹⁾	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schleswig-Holstein ³⁾	1 683	68	611	475	194	70	28	22	26	15	242
Niedersachsen	4 684	34	1 385	1 055	757	384	164	167	119	653	—
Nordrhein-Westfalen	6 313	20	938	1 117	775	532	297	541	724	1 389	—
Hessen	2 729	127	1 023	695	286	159	51	68	55	392	—
Rheinland-Pfalz	3 165	2	1 336	890	350	129	90	97	67	206	—
Baden-Württemberg	4 099	76	1 185	1 056	515	294	163	112	116	658	—
Bayern	7 043	27	2 091	1 842	883	601	316	231	392	687	—
Saarland	582	—	106	113	80	47	46	25	41	124	—
Zusammen ...	30 298	354	8 675	7 243	3 840	2 216	1 155	1 263	1 540	4 124	242
darunter Privatschulen ...	155	8	47	45	19	17	6	4	5	3	9
Berlin (West)	307	—	—	—	79 ⁴⁾	—	—	228 ⁵⁾	—	—	—

b) Schülerklassen und Schulräume

Land	Schülerklassen				Benutzte Schulräume in eigener Schulanlage				Behelfsräume ⁶⁾
	insgesamt	Normal-	Aufbau- ⁴⁾	Sonstige ⁵⁾	Normale Klassenräume	und zwar			
						neu erstellte ³⁾	allein benutzte	mit anderen Schulen gemeinsam benutzte	
Schleswig-Holstein ³⁾	7 201	6 867	273	61	6 210	159	6 011	65	259
Niedersachsen	19 025	18 843	118	64	16 287	544	15 887	100	748
Nordrhein-Westfalen	35 876	35 750	83	43	33 262	1 581	29 947	597	—
Hessen	11 953	10 941	876	136	10 985	343	10 542	99	530
Rheinland-Pfalz	8 743	8 687	32	24	8 407	275	8 106	141	260
Baden-Württemberg	19 049	18 522	414	113	17 208	732	16 297	249	1 255
Bayern	25 716	25 610	66	40	22 901	998	20 932	743	1 240
Saarland	2 885	2 877	—	8	2 853	120	2 699	38	102
Zusammen ...	130 448	128 097	1 862	489	118 113	4 752	110 421	2 032	4 394 ¹⁰⁾
darunter Privatschulen ...	542	510	—	32	508	17	496	2	19 ¹¹⁾
Berlin (West)	4 359	4 273	—	86	4 115	84	4 002	6	—

^{*)} Einschl. der Aufbauzüge an Volksschulen; ohne Hamburg, Bremen und ohne die Volkshochschule in Schleswig-Holstein, deren Angaben in der Tabelle für Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau, Seite 100, enthalten sind. — ^{**)} Bayern 1. Oktober 1958.

¹⁾ Klassen mit dem Lehrziel der Mittelschule. — ²⁾ Ohne freiwillige 9. bzw. 10. Klassen, Aufbauklassen, Sonderklassen und Parallelklassen. — ³⁾ Einschl. Minderheitsschulen. — ⁴⁾ Oberschulen praktischen Zweiges 7. bis 9. Klasse. — ⁵⁾ Grundschulen. — ⁶⁾ Klassen mit dem Lehrziel der Mittelschule. — ⁷⁾ Z. B. freiwillige 9. bzw. 10. Klassen (in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Berlin), Förderklassen, Hilfsschulklassen, Klassen für heimatlose Ausländer u. ä. — ⁸⁾ In der Zeit vom 10. 5. 1957 bis 15. 5. 1958; Bayern vom 1. 10. 1957 bis 30. 9. 1958. — ⁹⁾ Räume, die nach Art, Größe, Belichtung und Bauzustand für Unterrichtszwecke ungeeignet sind und durch normale Klassenräume ersetzt werden müssen. — ¹⁰⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen.

2. Öffentliche und private Volksschulen im Mai 1958

c) Schüler nach Klassen

Land	Schüler			Von den Schülern befinden sich in					
	Jungen	Mädchen	insgesamt	Normal-		Aufbau- ¹⁾		sonstigen ²⁾	
				Klassen		Klassen			
insgesamt	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	
Schleswig-Holstein ³⁾	118 676	112 715	231 391	223 837	109 031	6 385	3 250	1 169	434
Niedersachsen	319 313	302 743	622 056	617 156	300 651	3 285	1 543	1 615	549
Nordrhein-									
Westfalen	706 424	685 392	1 391 816	1 387 535	683 391	3 212	1 445	1 069	556
Hessen	223 513	215 458	438 971	405 304	199 435	30 323	14 669	3 344	1 354
Rheinland-Pfalz	171 627	166 865	338 492	336 926	166 178	1 062	537	504	150
Baden-									
Württemberg	326 004	316 797	642 801	625 772	308 441	14 153	7 571	2 876	785
Bayern	456 909	448 951	905 860	903 198	448 010	1 746	655	916	286
Saarland	50 409	49 909	100 318	100 107	49 808	—	—	211	101
Zusammen	2 372 875	2 298 830	4 671 705	4 599 835	2 264 945	60 166	29 670	11 704	4 215
darunter									
Privatschulen	5 178	5 898	11 076	10 653	5 695	215	124	208	79
Berlin (West)	75 918	72 995	148 913	148 173	72 842	—	—	740	153

d) Schüler nach Schuljahrgängen⁴⁾

Land	Von den Schülern befinden sich im... Schuljahrgang ⁵⁾									
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Schleswig-Holstein ³⁾	34 179	33 322	33 046	33 039	22 337	19 918	17 330	18 896	16 577	1 578
Niedersachsen	102 622	100 367	98 442	91 220	69 646	61 114	47 680	46 652	2 684	931
Nordrhein-										
Westfalen	240 785	217 401	215 027	211 674	154 401	134 388	106 750	108 896	1 066	681
Hessen	64 774	58 870	66 701	67 265	51 377	45 579	33 915	37 421	5 594	4 955
Rheinland-Pfalz	57 495	55 355	54 920	48 477	36 835	31 603	24 284	28 795	455	64
Baden-										
Württemberg	93 624	105 516	105 828	101 800	71 178	63 176	41 328	44 471	1 592	3
Bayern	140 324	132 805	131 902	131 581	122 727	107 831	75 953	61 288	796	67
Saarland	143	21 676	17 101	17 282	11 841	8 768	7 399	7 390	8 718	—
Zusammen	733 946	725 312	722 967	702 338	540 342	472 377	354 639	353 809	37 482	8 279
darunter										
Privatschulen	1 143	1 219	1 466	1 725	1 303	1 305	1 092	1 145	527	1
Berlin (West)	20 756	20 803	20 426	20 716	19 448	18 602	8 536	9 707	9 179	118

e) Schülerbewegung, Lehrkräfte

Land	Schulanfänger Ostern 1958 ⁶⁾		Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht Ostern 1958 ⁴⁾				Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
			insgesamt		darunter mit Abschluß des Aufbauzuges					
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ³⁾	30 789	14 945	25 243	12 159	1 688	891	6 801	2 407	1 300	1 159
Niedersachsen	97 030	47 106	72 905	36 242	883	450	17 915	6 023	3 250	2 764
Nordrhein-										
Westfalen	239 278	116 289	156 206	77 966	658	318	34 114	16 197	6 250	1 625
Hessen	62 924	30 759	47 953	24 021	3 640	1 716	12 092	4 407	2 301	769
Rheinland-Pfalz	55 573	27 135	38 732	19 132	148	83	8 974	3 463	2 979	985
Baden-										
Württemberg	91 452	44 854	74 766	37 539	335	166	18 731	7 200	6 582	2 209
Bayern	135 764	66 396	91 126	45 395	—	—	27 342	13 849	8 299	1 605
Saarland	. ⁷⁾	. ⁷⁾	—	—	. ⁷⁾	. ⁷⁾	2 878	1 097	307	48
Zusammen	712 810	347 484	506 931	252 454	7 352	3 624	128 847	54 643	31 268	11 164
darunter										
Privatschulen	1 074	612	1 576	863	72	39	524	310	134	82
Berlin (West)	19 421	12 639	16 768	8 057	9 902	5 107	4 637	2 600	12	2

³⁾ Nur Schüler der Normalklassen, freiwilligen 9. bzw. 10. Klassen und Aufbaupflicht.

⁴⁾ Klassen mit dem Lehrziel der Mittelschule. — ⁵⁾ Z. B. freiwillige 9. bzw. 10. Klassen, Förderklassen, Hilfsschulklassen u. ä. — ⁶⁾ Einschl. Minderheitsschulen. — ⁷⁾ Der Schuljahrgang wird mit der untersten Klasse beginnend, nach aufsteigenden Klassen gezählt. — ⁸⁾ Bayern Herbst 1958. — ⁹⁾ Bayern Sommer 1958. — ¹⁰⁾ Infolge Verlegung des Schuljahresbeginns vom 1. September auf den 1. März fanden keine Neuaufnahmen statt und wurden auch keine Entlassungen vorgenommen.

3. Öffentliche und private Sonderschulen im Mai 1958*)

a) Schulen, Schülerklassen, Schüler

Land	Schulen							Schülerklassen	Schüler	
	insgesamt	Hilfs-schulen	Kran-ken-schulen	Für-sorge-schulen	Blinden-schulen ¹⁾	Taub-stum-men-schulen ²⁾	Sonstige Sonder-schulen ³⁾		insgesamt	Mäd-chen
Schleswig-Holstein ..	56	43	6	5	—	1	1	335	6 471	2 606
Hamburg	48	21	—	18	1	2	6	382	7 531	2 855
Niedersachsen	132	105	3	15	2	4	3	694	13 262	5 222
Bremen	20	11	2	3	1	1	2	134	2 552	969
Nordrhein-Westfalen ..	381	314	6	20	7	14	20	1 741	40 847	16 092
Hessen	64	31	8	14	2	4	5	342 ⁴⁾	7 819	2 990
Rheinland-Pfalz	60	29	—	13	2	3	13	222	4 356	1 740
Baden-Württemberg ..	120	79	2	16	3	8	12	628	11 987	4 885
Bayern	170	74	11	20	5	12	48	707	15 487	6 339
Saarland	21	18	—	—	1	1	1	67	1 234	574
Bundesgebiet										
ohne Berlin	1 072	725	38	124	24	50	111	5 252 ⁵⁾	111 546	44 272
dar. Privatschulen ..	214	34	21	77	5	8	69	748 ⁶⁾	15 149	5 341
Berlin (West)	46	24	1	6	2	3	10	457	7 861	2 860

b) Schüler nach Schularten

Land	Hilfs-schulen		Kranken-schulen		Fürsorge-schulen		Blinden-schulen ¹⁾		Taubstumm- und Schwerhörigenschulen		Sonstige Sonderschulen ²⁾	
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
Schleswig-Holstein ..	5 694	2 348	311	102	292	71	—	—	113	53	61	32
Hamburg	5 185	2 043	—	—	949	331	138	72	279	125	980	284
Niedersachsen	10 847	4 434	117	53	1 120	261	170	67	611	247	397	160
Bremen	2 118	842	76	34	45	14	15	5	26	8	272	66
Nordrhein-Westfalen ..	35 114	13 985	273	139	2 088	696	395	172	1 172	515	1 805	585
Hessen	5 698	2 280	545	249	1 032	271	76	33	342	123	126	34
Rheinland-Pfalz	2 559	1 067	—	—	1 043	344	63	34	229	99	462	196
Baden-Württemberg ..	9 144	3 652	143	64	782	335	141	61	864	413	913	360
Bayern	8 601	3 702	706	322	1 311	406	194	81	1 241	556	3 434	1 272
Saarland	1 085	496	—	—	—	—	23	10	90	48	36	20
Bundesgebiet												
ohne Berlin	86 045	34 849	2 171	963	8 662	2 729	1 215	535	4 967	2 187	8 486	3 009
dar. Privatschulen ..	3 150	1 105	1 110	471	5 805	1 797	146	66	619	357	4 319	1 545
Berlin (West)	5 454	2 130	23	15	455	118	132	52	285	125	1 512	420

c) Schüler nach Schulbesuchsjahren

Land	Schüler im ... Schulbesuchsjahr ¹⁾									
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Schleswig-Holstein ²⁾ ..	62	234	419	737	1 014	1 044	949	911	969	57
Hamburg	260	328	512	807	1 018	1 174	1 103	1 180	1 004	145
Niedersachsen	331	580	1 125	1 615	2 168	2 448	2 284	2 109	557	45
Bremen	47	144	238	321	394	491	417	391	98	11
Nordrhein-Westfalen ..	796	1 589	4 720	6 632	7 062	7 188	6 088	6 009	6 999	64
Hessen	234	359	858	1 208	1 308	1 321	1 080	1 105	276	70
Rheinland-Pfalz	126	284	484	540	623	631	624	846	150	48
Baden-Württemberg ..	386	918	1 472	1 746	1 953	1 991	1 508	1 490	468	55
Bayern	912	1 362	1 718	2 037	2 278	2 423	1 912	2 088	661	96
Saarland	18	69	143	174	188	177	175	156	126	8
Bundesgebiet										
ohne Berlin	3 172	5 867	11 689	15 817	18 006	18 888	16 140	16 285	5 008	599
dar. Privatschulen ..	1 168	1 323	1 469	1 826	1 946	2 185	2 158	2 152	779	143
Berlin (West)	157	304	626	1 019	1 077	1 096	832	838	1 458	454

d) Schülerbewegung, Lehrkräfte

Land	Erstmalige Aufnahmen		Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht (Ostern 1958 ²⁾)		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	1 473	619	1 072	426	303	126	22	17
Hamburg	1 516 ³⁾	607 ³⁾	948 ³⁾	383 ³⁾	456	189	3	3
Niedersachsen	2 683	1 049	2 489	962	650	238	58	44
Bremen	591	224	396	138	146	83	6	6
Nordrhein-Westfalen ..	11 041	4 432	7 331	2 888	1 654	616	324	110
Hessen	1 254 ⁴⁾	497 ⁴⁾	932 ⁴⁾	400 ⁴⁾	376	158	43	18
Rheinland-Pfalz	1 355	558	910	323	235	107	94	33
Baden-Württemberg ..	2 876	1 224	1 805	774	623	263	208	148
Bayern	2 692	1 134	2 590	1 097	709	364	171	70
Saarland	238	119	—	—	67	22	6	1
Bundesgebiet								
ohne Berlin	25 719	10 463	18 473 ⁵⁾	7 391 ⁵⁾	5 219	2 166	935	450
dar. Privatschulen ..	3 068 ⁶⁾	1 212 ⁶⁾	3 019 ⁶⁾	1 144 ⁶⁾	720	509	314	148
Berlin (West)	1 807	612	1 266	459	534	266	5	2

*) Bayern 1. Oktober 1958.
¹⁾ Darunter Sechschwachsenschulen. — ²⁾ Darunter Schwerhörigenschulen. — ³⁾ Sprachheilschulen, Körperbehindertenschulen u. a.
⁴⁾ Ohne Krankenschulen in Hessen. — ⁵⁾ Von Beginn der Aufnahme als Schulneuling fortlaufend gerechnet. — ⁶⁾ Ohne 75 Schüler einer Schule, die keine Angaben über Schulbesuchsjahre gemacht hat. — ⁷⁾ Bayern Sommer 1958. — ⁸⁾ Ohne Fürsorge-schulen. — ⁹⁾ Ohne Kranken-, Fürsorge- und sonstige Sonderschulen in Hessen. — ¹⁰⁾ Ohne Saarland.



4. Öffentliche und private Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau im Mai 1958*)

a) Schulen, Schülerklassen, Schulräume, Schüler

Bezeichnung der Schule	Schulen	Schülerklassen	Benutzte Schulräume in eigener Schulanlage					Schüler		
			Normale Klassenräume	und zwar			Behelfsräume ¹⁾	Jungen	Mädchen	insgesamt
				neu erstellte ²⁾	allein benutzte	mit anderen Schulen gemeinsam benutzte				
Allgemeinbild. Schule in Hamburg	356	5 546	4 691	326	4 338	188	303	97 502	93 520	191 022
Bremische Schule	139	2 229	1 928 ³⁾	136	1 892	—	—	39 715	37 663	77 378
Volksoberschule in Schleswig-Holstein	1	37	32	—	32	—	1	645	550	1 195
Freie Waldorfschulen insgesamt ⁴⁾	24	385	324	26	323	1	41	5 954	5 735	11 689
Schleswig-Holstein	1	17	16	—	16	—	—	237	221	458
Hamburg	1	26	26	17	26	—	—	462	523	985
Niedersachsen	3	58	47	—	47	—	8	945	836	1 781
Bremen	1	12	7	—	7	—	—	147	175	322
Nordrhein-Westfalen	4	50	44	5	44	—	—	687	535	1 222
Hessen	3	46	44	—	44	—	6	743	781	1 524
Baden-Württemberg	9	133	110	2	110	—	20	2 180	2 062	4 242
Bayern	2	43	30	2	29	1	7	553	602	1 155
Insgesamt	520	8 197	6 975 ⁵⁾	488	6 585	189	345 ⁶⁾	145 816	137 468	281 284
Rudolf-Steiner-Schule Berlin (West)	1	13	13	—	13	—	—	187	196	383

b) Schüler nach Schuljahrgängen

Bezeichnung der Schule	Von den Schülern befinden sich im ... Schuljahrgang ¹⁾												
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Allgemeinbildende Schule in Hamburg	18 812	18 668	19 201	20 137	20 294	19 675	17 856	21 770	20 626	7 153	2 607	2 010	1 571
Bremische Schule	8 341	8 300	8 440	8 467	8 459	8 810	7 290	8 236	4 561	3 271	1 274	1 154	775
Volksoberschule in Schleswig-Holstein	—	—	—	—	185	157	179	183	195	146	53	45	52
Freie Waldorfschulen insg.	480	556	654	783	1 108	1 141	1 104	1 336	1 299	1 150	782	584	354
Schleswig-Holstein	6	13	20	28	27	40	36	83	67	55	35	18	17
Hamburg	68	68	79	82	93	89	86	87	138	80	51	39	25
Niedersachsen	47	78	83	96	145	154	188	239	233	185	168	92	73
Bremen	19	19	23	29	32	40	27	44	29	29	16	15	—
Nordrhein-Westfalen	64	80	109	127	156	103	104	123	119	83	68	59	27
Hessen	—	—	—	—	155	120	149	153	174	162	118	93	69
Baden-Württemberg	204	224	272	336	403	448	414	460	442	425	262	209	129
Bayern	72	74	68	85	97	147	100	147	97	131	64	59	14
Insgesamt	27 633	27 524	28 295	29 387	30 046	29 783	26 429	31 525	26 681	11 720	4 716	3 793	2 752
Rudolf-Steiner-Schule Berlin (West)	24	36	30	33	41	34	24	40	35	37	20	19	10

c) Schülerbewegung, Lehrkräfte

Bezeichnung der Schule	Schulanfänger Ostern 1958 ¹⁾ (1. Schuljahrgang)		Schulstufenklassen und Abzüge (ohne Überzüge) Ostern 1958 ²⁾								Hauptamtliche u. hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
			insgesamt		darunter mit Abschluß der				Höheren Schule ³⁾					
	Mittelschule				Höheren Schule ³⁾		insgesamt	weiblich			insgesamt	weiblich		
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen			insgesamt	Mädchen				
Allgemeinbildende Schule in Hamburg	18 785	9 119	23 815	11 831	4 406	2 354	1 184	468	6 897	3 436	47	14		
Bremische Schule	8 307	4 009	9 844	4 927	1 499	765	735	290	2 599	1 233	111	40		
Volksoberschule in Schleswig-Holstein	—	—	169	73	64	29	40	14	48	19	4	—		
Freie Waldorfschulen insg.	537	284	—	—	—	—	—	—	715	392	167	77		
Schleswig-Holstein	6	3	89	46	—	—	4	1	33	12	2	1		
Hamburg	68	36	—	—	—	—	—	—	53	25	22	17		
Niedersachsen	47	28	290	128	—	—	47	11	113	61	11	5		
Bremen	19	11	23	14	—	—	—	—	19	13	—	—		
Nordrhein-Westfalen	64	27	—	—	—	—	—	—	68	36	17	7		
Hessen	56	38	120	63	—	—	—	—	93	54	23	10		
Baden-Württemberg	205	107	—	—	—	—	61	15	264	148	69	30		
Bayern	72	34	—	—	—	—	—	—	72	43	23	7		
Insgesamt	27 629	13 412	33 828 ⁴⁾	16 831 ⁵⁾	5 969	3 148	1 959 ⁶⁾	772 ⁷⁾	10 259	5 080	329	131		
Rudolf-Steiner-Schule Berlin (West)	24	14	67	40	—	—	10	6	25	17	9	4		

*) Bayern 1. Oktober 1958.

¹⁾ In der Zeit vom 16. 5. 1957 bis 15. 5. 1958; Bayern vom 1. 10. 1957 bis 30. 9. 1958. — ²⁾ Räume, die nach Art, Größe, Belichtung und Bauzustand für Unterrichtszwecke ungeeignet sind und durch normale Klassenräume ersetzt werden müssen. — ³⁾ Einschl. Behelfsklassenräume in Bremen. — ⁴⁾ Nur private Schulen. — ⁵⁾ Ohne Bremen. — ⁶⁾ Der Schuljahrgang wird, mit der untersten Klasse der Volksschule beginnend, nach aufsteigenden Klassen gezählt. — ⁷⁾ Bayern Herbst 1958. — ⁸⁾ Bayern Sommer 1958. — ⁹⁾ Einschl. Nichtschüler. — ¹⁰⁾ Ohne Freie Waldorfschulen.

5. Öffentliche und private Mittelschulen*) im Mai 1958**)

n) Schulen, Schülerklassen, Schulräume, Schüler

Land	Schulen	Schülerklassen	Benutzte Schulräume in eigener Schulanlage					Schüler		
			Normale Klassenräume	und zwar			Behelfsräume ³⁾	Jungen	Mädchen	zusammen
				neu erstellte ¹⁾	allein benutzte	mit anderen Schulen gem. benutzte				
Schleswig-Holstein*)	96	1 207	968	61	869	55	92	17 614	19 725	37 339
Niedersachsen	207	2 295	1 782	153	1 661	90	185	36 374	38 356	74 730
Nordrhein-Westfalen	257	3 085	2 455	266	2 125	237	.	54 709	51 226	105 935
Hessen	48	644	516	33	487	3	52	11 289	12 379	23 668
Rheinland-Pfalz	31	201	205	15	201	3	4	2 934	4 150	7 084
Baden-Württemberg	54	637	411	13	384	3	49	8 669	13 543	22 212
Bayern	188	1 251	1 094	54	1 045	11	33	13 994	26 696	40 690
Saarland	8	74	47	9	47	—	2	1 370	1 348	2 718
Zusammen	889	9 394	7 478	604	6 819	402	417⁴⁾	146 953	167 423	314 376
darunter Privatschulen	164	974	938	35	889	29	16	4 356	27 281	31 637
Berlin (West)	54 ⁵⁾	744	711	40	693	—	—	10 402	12 762	23 164

b) Schüler nach Schuljahrgängen

Land	Von den Schülern befinden sich im ... Schuljahrgang ⁶⁾											
	5.		6.		7.		8.		9.		10.	
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
Schleswig-Holstein*)	6 564	3 450	5 900	3 120	5 361	2 798	6 350	3 339	6 663	3 510	6 501	3 508
Niedersachsen	13 872	6 966	12 985	6 762	11 312	5 796	12 980	6 780	12 526	6 378	11 055	5 674
Nordrhein-Westfalen	20 600	9 787	17 823	8 745	16 523	7 839	18 366	8 972	17 384	8 398	15 239	7 485
Hessen	4 071	2 058	3 753	2 085	3 180	1 644	3 988	2 059	4 169	2 112	4 507	2 421
Rheinland-Pfalz	1 382	720	1 097	543	1 033	552	1 549	1 011	1 211	814	812	510
Baden-Württemberg	4 840	2 872	3 850	2 360	3 122	1 866	3 828	2 425	3 462	2 082	3 110	1 938
Bayern	121	—	119	—	3 733	1 884	13 039	8 395	12 840	8 693	10 838	7 724
Saarland	856	400	689	337	273	165	306	156	307	157	287	133
Zusammen	52 306	26 253	46 216	23 952	44 537	22 544	60 406	33 137	58 562	32 144	52 349	29 393
darunter Privatschulen	2 536	1 847	2 423	1 804	3 309	2 592	8 002	7 159	8 218	7 404	7 149	6 475
Berlin (West)	—	—	—	—	4 520	2 504	4 931	2 620	7 260	3 959	6 453	3 679

e) Schülerbewegung, Lehrkräfte

Land	Neuaufnahmen in die unterste Klasse Ostern 1958 ⁷⁾		Abgänge ohne Übergänge ⁸⁾				Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	insgesamt	Mädchen	insgesamt		dar. mit Abschluß der Mittelschule		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
			insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen				
Schleswig-Holstein*)	6 520	3 439	7 262	3 949	6 230	3 413	1 570	557	70	17
Niedersachsen	13 558	6 857	13 582	7 038	11 081	5 732	2 980	1 040	339	141
Nordrhein-Westfalen	20 228	9 682	.	.	15 153	7 508	4 302	1 800	583	194
Hessen	4 040	2 046	4 365	2 328	3 638	1 913	776	323	99	24
Rheinland-Pfalz	1 656	1 011	1 156	727	878	529	245	130	110	48
Baden-Württemberg	4 748	2 866	3 929	2 579	2 717	1 783	755	352	265	114
Bayern	14 647	9 332	12 595	8 952	10 649	7 789	1 959	1 209	1 273	629
Saarland	845	389	320	157	257	125	99	38	12	7
Zusammen	66 242	35 622	43 209⁹⁾	25 730¹⁰⁾	50 603	28 792	12 686	5 449	2 751	1 174
darunter Privatschulen	8 554	7 711	7 029	6 546	7 163	6 553	1 442	1 214	1 191	720
Berlin (West)	4 156	2 331	7 191	3 976	5 977	3 302	1 094	499	9	4

*) Ohne Aufbauzüge an Volksschulen; ohne Hamburg und Bremen und ohne die Volkshochschule in Schleswig-Holstein, deren Angaben in der Tabelle 4 für Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau, Seite 100, enthalten sind. — **) Bayern 1. Oktober 1958.

¹⁾ In der Zeit vom 18. 5. 1957 bis 15. 5. 1958; Bayern vom 1. 10. 1957 bis 30. 9. 1958. — ²⁾ Räume, die nach Art, Größe, Belichtung und Bauzustand für Unterrichtsraum ungeeignet sind und durch normale Klassenräume ersetzt werden müssen. — ³⁾ Einschl. Minderheitenschulen. — ⁴⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen. — ⁵⁾ Oberschulen Technischer Zweig 7. bis 10. Klasse. — ⁶⁾ Der Schuljahrgang wird, mit der untersten Klasse beginnend, nach aufsteigenden Klassen gezählt. — ⁷⁾ Bayern Herbst 1958. — ⁸⁾ Im abgelaufenen Schuljahr.

6. Öffentliche und private Höhere Schulen*) im Mai 1958**)

a) Schulen, Schülerklassen, Schulräume, Schüler

Land	Schulen	Schülerklassen	Benutzte Schulräume in eigener Schulanlage					Schüler						
			und zwar					Mäd-chen	ins-ge-samt	Von den Schülern befinden sich im ... Schuljahrgang ³⁾				
			Nor-male Klas-sen-räume	neu-er-stellte ¹⁾	allein-be-nutzte	mit anderen Schulen gem. benutzte	Behelfs-räume ²⁾			5.		6.		
										insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	
Schleswig-Holstein ⁴⁾	62	1 382	1 075	78	1 057	17	166	15 222	36 847	4 463	1 834	4 228	1 831	
Niedersachsen	180	3 308	2 533	76	2 380	118	290	39 852	95 603	12 016	5 062	10 975	4 760	
Nordrhein-Westfalen	458	7 522	6 981	616	6 442	319	.	98 023	226 308	33 145	14 175	29 363	13 098	
Hessen	167	2 910	2 315	142	2 217	68	322	33 986	85 425	10 153	4 076	9 771	4 073	
Rheinland-Pfalz	120	1 600	1 470	86	1 421	6	156	19 451	47 675	7 535	3 017	6 373	2 653	
Baden-Württemberg	315	4 349	3 726	286	3 564	71	349	49 194	130 168	20 165	7 821	16 483	6 522	
Bayern ⁵⁾	305	4 886	3 837	157	3 638	139	317	49 319	144 119 ⁶⁾	22 573	7 955	18 604	6 888	
Saarland ⁷⁾	30	487	460	37	433	14	33	5 271	13 765	2 454	901	1 851	656	
Zusammen...	1 637	26 444	22 397	1 478	21 152	752	1 633⁸⁾	310 318	779 910⁹⁾	112 504	44 841	97 648	40 481	
darunter Privatschulen...	351	3 618	3 494	245	3 401	20	160	64 931	99 761	14 795	9 852	13 291	8 971	
Berlin (West)	73	1 289	1 280	25	1 203	28	—	14 483	32 184	—	—	—	—	

Land	Von den Schülern befinden sich im ... Schuljahrgang ³⁾													
	7.		8.		9.		10.		11.		12.		13.	
	ins-ge-samt	Mäd-chen	ins-ge-samt	Mäd-chen	ins-ge-samt	Mäd-chen	ins-ge-samt	Mäd-chen	ins-ge-samt	Mäd-chen	ins-ge-samt	Mäd-chen	ins-ge-samt	Mäd-chen
Schleswig-Holstein ⁴⁾	4 043	1 648	4 864	2 115	5 085	2 312	4 600	2 033	3 570	1 290	3 135	1 119	2 859	1 040
Niedersachsen	10 961	4 481	12 831	5 619	13 026	5 712	11 829	5 152	9 398	3 591	7 912	2 925	6 655	2 550
Nordrhein-Westfalen	26 608	11 819	30 780	13 783	29 758	13 520	26 586	12 245	19 155	7 551	16 956	6 589	13 957	5 243
Hessen	9 418	3 888	11 619	4 852	12 088	5 124	11 986	5 157	7 742	2 684	6 906	2 231	5 742	1 901
Rheinland-Pfalz	6 060	2 399	7 233	3 084	6 209	2 782	4 736	1 972	3 953	1 483	3 216	1 208	2 360	853
Baden-Württemberg	14 751	5 719	17 757	7 028	17 773	7 040	16 299	6 468	10 209	3 462	9 156	2 789	7 575	2 345
Bayern ⁵⁾	17 970	6 419	19 360	6 495	18 203	6 578	16 955	5 994	11 455	3 493	9 981	3 029	8 492	2 468
Saarland ⁷⁾	1 654	676	1 972	785	1 761	734	1 519	587	1 088	387	846	337	620	208
Zusammen...	91 465	37 049	106 416	43 761	103 903	43 802	94 510	39 608	66 570	23 941	58 108	20 227	48 260	16 608
darunter Privatschulen...	12 745	8 358	14 016	9 056	13 429	8 907	12 161	7 997	7 548	4 662	6 444	3 876	5 332	3 252
Berlin (West)	3 380	1 496	3 723	1 742	6 461	3 148	6 211	3 006	4 615	1 888	3 850	1 622	3 944	1 581

b) Schülerbewegung, Lehrkräfte

Land	Neuaufnahmen in die unterste Klasse Ostern 1958 ¹⁾		Abgänge ohne Übergänge ¹⁰⁾		Ausgegebene Reifezeugnisse an Schüler der Anstalt und Nichtschüler ¹⁰⁾		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	Schleswig-Holstein ¹⁾	4 294	1 784	4 470	1 964	2 348	796	1 932	522	279	56
Niedersachsen	11 749	5 032	10 773	4 713	5 372	1 912	4 526	1 362	712	111
Nordrhein-Westfalen	32 966	14 107	.	.	11 726	4 346	12 307	4 583	1 627	467
Hessen	10 120	4 008	10 573	4 650	4 918 ¹¹⁾	1 649 ¹¹⁾	4 263	1 315	771	154
Rheinland-Pfalz	7 720	3 168	6 271	2 684	2 278	818 ¹¹⁾	2 347	729	456	136
Baden-Württemberg	19 452	7 626	17 232	6 920	6 399	1 974	5 832	1 699	1 297	415
Bayern ⁵⁾	23 053	8 318	16 990	6 158	7 024	2 043	7 542	2 103	1 928	664
Saarland ⁷⁾	2 632	952	1 348	556	591	205	699	203	110	17
Zusammen...	111 986	44 995	67 657¹²⁾	27 645¹³⁾	40 656	13 743	39 448	12 516	7 180	2 020
Berlin (West)	3 202	1 451	6 980	3 173	3 998	1 520	1 860	784	134	25

*) Ohne Hamburg, Bremen und ohne die Volksoberschule in Schleswig-Holstein, deren Angaben in der Tabelle 4 für Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau, Seite 100, enthalten sind. — **) Bayern 1. Oktober 1958.

¹⁾ In der Zeit vom 16. 5. 1957 bis 15. 5. 1958; Bayern vom 1. 10. 1957 bis 30. 9. 1958. — ²⁾ Räume, die nach Art, Größe, Belichtung und Bauzustand für Unterrichtszwecke ungeeignet sind und durch normale Klassenräume ersetzt werden müssen. — ³⁾ Der Schuljahrgang wird, mit der untersten Klasse der Volksschule beginnend, nach aufsteigenden Klassen gezählt. — ⁴⁾ Einschl. Minderheitsschulen und 3 Wirtschaftsoberschulen. — ⁵⁾ Einschl. 4 Wirtschaftsoberrealschulen. — ⁶⁾ Ohne Aufgliederung von 526 Schülern der Schulen für Priesterspätberufene in Bayern. — ⁷⁾ Einschl. 1 Wirtschaftsoberschule. — ⁸⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen. — ⁹⁾ Bayern Herbst 1958. — ¹⁰⁾ Im abgelaufenen Schuljahr. — ¹¹⁾ Einschl. Freie Waldorfschulen. — ¹²⁾ Ohne Nichtschüler.

7. Berufsbildende Schulen 1950 bis 1958*)

Gesamtübersicht										
Jahr	Berufsschulen			Berufsfachschulen			Fachschulen ¹⁾			
	Land	Schulen ²⁾	Schüler	Lehrkräfte	Schulen	Schüler	Lehrkräfte	Schulen	Schüler	Lehrkräfte
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950		6 730	1 646 061	14 698	845	81 868	3 718	1 377	104 485	6 450
1951		5 988	1 815 715	16 437	925	98 716	4 309	1 554	109 545	7 047
1952		5 773	1 988 295	17 685	996	110 911	4 485	1 671	118 768	7 525
1953		5 564	2 061 159	18 380	1 056	121 502	5 139	1 709	126 635	7 511
1954		5 001	2 174 941	19 046	1 143	136 301	5 528	1 722	130 302	7 459
1955		4 229	2 228 567	20 035	1 250	146 439	5 838	1 755	136 631	7 738
1956		3 731	2 191 242	21 093	1 269	146 081	6 014	1 838	148 117	8 021
Bundesgebiet ohne Berlin										
1957		3 276	2 053 854	22 278	1 414	150 901	6 530	1 858	148 288	8 205
1958		2 886	1 934 817	23 514	1 489	153 555	5 852	1 904	155 821	8 428
davon (1958):										
Schleswig-Holstein		59	85 387	1 000	68	3 684	153	104	7 544	489
Hamburg		46	71 318	1 205	62	8 787	312	58	6 040	293
Niedersachsen		219	248 240	2 694	207	22 238	876	192	16 663	1 165
Bremen		15	32 145	497	13	2 956	112	20	2 760	153
Nordrhein-Westfalen		438	593 273	6 381	356	29 362	1 225	529	41 805	1 928
Hessen		106	171 762	1 975	83	10 018	454	175	13 265	850
Rheinland-Pfalz		84	131 326	1 234	69	7 956	288	158	10 065	578
Baden-Württemberg		1 194	253 469	4 135	411	39 090	1 187	294	22 295	1 064
Bayern		686	318 616	3 762	194	28 115	1 136	357	33 296	1 791
Saarland		39	29 281	631	26	1 349	109	17	2 088	117
Berlin (West)										
1956		51	78 033	1 060	38	9 526	549	109	11 017	435
1957		52	77 246	1 058	38	9 385	570	112	8 452	476
1958		52	74 200	1 068	38	9 087	575	111	9 014	488

*) Stand Herbst des jeweiligen Jahres; 1958 in Rheinland-Pfalz für Berufs- und Berufsfachschulen 1. Juni.
¹⁾ Einschl. Ingenieurschulen. — ²⁾ Die ständige Verminderung der Zahl der Schulen ist auf schulorganisatorische Maßnahmen, insbesondere auf Errichtung von Zentralschulen zurückzuführen.

8. Öffentliche und private Berufsschulen 1958*)

a) Schulen, Klassen

Land	Berufsschulen		Klassen							Berufsgruppen-Klassen	Gemischt-berufliche und sonstige Klassen
	insgesamt	darunter Privatschulen	insgesamt	Fachklassen					Berufsgruppen-Klassen		
				zusammen	landwirtschaftliche u. gartenbauliche	gewerbliche einschl. bergmännische	kaufmännische	hauswirtschaftliche und sonstige			
Schleswig-Holstein	59	—	3 874	3 444	544	1 645	849	406	150	280	
Hamburg	46	1	2 716	2 221	16	1 296	885	24	120	375	
Niedersachsen	219	20	11 068	10 179	2 449	4 545	2 287	898	405	484	
Bremen	15	2	1 380	1 055	15	581	437	22	71	254	
Nordrhein-Westfalen	438	11	23 683	20 092	1 083	10 918	5 969	2 122	604	2 987	
Hessen	106	9	7 040	5 970	745	2 881	1 662	682	559	511	
Rheinland-Pfalz	84	13	5 566	4 030	808	1 950	1 080	192	313	1 223	
Baden-Württemberg	1 194	19	11 802	4 534	681	3 237	598	18	2 978	4 290	
Bayern	686	53	12 564	10 918	2 691	4 681	2 354	1 192	1 340	306	
Saarland	39	12	1 325	1 089	6	569	239	275	93	143	
Bundesgebiet ohne Berlin	2 886	140	81 018	63 532	9 038 ¹⁾	32 303	16 360	5 831 ²⁾	6 633	10 853	
Berlin (West)	52	4	2 538	1 953	15	1 245	657	36	72	513	

*) Stand Herbst 1958; Rheinland-Pfalz 1. Juni 1958.

¹⁾ Darunter 4 119 Klassen für ländliche Hauswirtschaft. — ²⁾ Darunter 5 138 hauswirtschaftliche Klassen.

B. Öffentliche und private Berufsschulen 1958*)

b) Schüler nach Beschäftigungsverhältnis

Land	Regelschüler ¹⁾			Regelschüler ¹⁾					
	insgesamt	und zwar		im Lehr- und Anlernverhältnis		im sonstigen Arbeitsverhältnis		ohne Beruf und Arbeitslos	
		weiblich	in Privatschulen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	85 387	37 580	—	70 980	27 655	10 976	7 201	3 431	2 724
Hamburg	71 318	30 255	23	60 292	22 539	10 205	7 053	821	663
Niedersachsen	248 240	109 042	1 249	195 898	70 886	48 083	35 098	4 259	3 058
Bremen	32 145	13 170	216	27 274	9 533	2 854	1 780	2 017	1 857
Nordrhein-Westfalen	593 273	265 587	3 062	471 951	182 061	108 627	71 535	12 695	11 991
Hessen	171 762	77 025	1 523	134 617	47 674	33 791	26 679	3 354	2 672
Rheinland-Pfalz	131 326	60 122	1 452	88 254	31 525	37 005	23 686	6 067	4 911
Baden-Württemberg	253 469	109 009	914	190 726	62 841	49 464	33 972	13 279	12 196
Bayern	318 616	137 135	4 220	230 616	77 836	77 164	50 376	10 836	8 923
Saarland	29 281	13 598	3 299	26 441	11 756	1 392	414	1 448	1 428
Bundesgebiet ohne Berlin	1 934 817	852 523	15 958	1 497 049	544 306	379 561	257 794	58 207	50 423
Berlin (West)	74 200	32 329	855	59 720	24 650	12 594	6 692	1 886	987

c) Schüler***) nach Berufen

Land (i = insgesamt w = weiblich)	Lehrlinge und Anlernlinge									Ungelernte Arbeiter u. ohne Beruf
	Landwirtschaftl., Forst- u. Fischereiberufe	Ländliche Hauswirtschaftsberufe	Gartenbauberufe	Bergmännische Berufe	Gewerbliche Berufe	Hauswirtschaftliche Berufe	Kaufmännische Berufe	Sonstige Berufe		
Schleswig-Holstein	1 885	1 935	701	—	40 161	800	22 329	3 169	11 758	
w	25	1 935	165	—	6 864	800	16 011	1 855	8 651	
Hamburg	67	25	232	—	32 569	70	25 018	2 311	10 742	
w	—	25	44	—	5 932	70	15 827	641	7 555	
Niedersachsen	7 219	6 080	1 669	972	99 396	1 342	60 573	18 647	40 498	
w	6	6 080	580	—	9 688	1 342	41 631	11 559	30 039	
Bremen	249	36	168	—	14 342	124	11 384	971	4 820	
w	—	36	63	—	2 110	124	6 775	425	3 630	
Nordrhein-Westfalen	10 375	—	3 255	26 616	228 978	2 426	173 599	26 702	121 322	
w	3 387	—	1 196	—	32 090	2 426	125 229	17 733	83 526	
Hessen	1 911	800	972	255	79 185	636	46 775	4 083	27 685	
w	105	800	343	—	12 347	636	31 986	1 457	21 917	
Rheinland-Pfalz	594	—	498	252	52 786	745	32 949	430	28 692	
w	122	—	143	—	7 864	742	22 557	97	19 845	
Baden-Württemberg	4 712	981	1 253	6	120 508	9 305	53 240	721	50 534	
w	130	981	324	—	15 378	9 305	36 056	667	40 164	
Bayern	1 246	226	1 458	261	147 154	514	73 668	6 089	46 257	
w	92	226	441	—	22 652	514	52 308	1 603	36 411	
Saarland	36	129	21	2 077	12 658	3 417	7 822	281	2 771	
w	—	129	3	—	2 892	3 417	5 312	3	1 790	
Bundesgebiet ohne Berlin	28 294	10 212	10 227	30 439	827 737	19 379	507 357	63 404	345 079	
w	3 867	10 212	3 302	—	117 817	19 376	353 692	36 040	253 528	
Berlin (West)	26	—	647	—	33 320	796	22 033	2 898	14 326	
w	—	—	298	—	6 363	789	14 637	2 563	7 585	

d) Lehrkräfte

Land	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte									Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte
	mit der Lehrbefähigung für / als									
	insgesamt	Gewerbelehramt (einschl. Hauswirtschaft)	Landwirtschaftl. u. gartenbauliche Lehrämter	Lehramt an Höheren Schulen	Diplom- und sonstige Handelslehrer	Diplom- und Fachschul-Ingenieure und Diplom-Landwirte	Meister	Religionslehrer	sonstige Lehrämter	
Schleswig-Holstein	1 000	535	166	1	178	6	24	1	89	713
Hamburg	1 205	656	18	45	368	8	19	—	91	187
Niedersachsen	2 694	1 420	609	—	376	37	29	12	211	2 218
Bremen	497	227	13	5	152	6	12	—	82	157
Nordrhein-Westfalen	6 381	3 780	431	1	1 169	—	56	556	388	5 517
Hessen	1 975	1 042	303	—	347	24	33	74	152	1 549
Rheinland-Pfalz	1 234	580	264	13	216	21	15	55	70	1 828
Baden-Württemberg	4 135	1 782	582	123	1 042	55	102	68	381	3 535
Bayern	3 762	1 486	603	38	486	157	259	213	520	5 432
Saarland	631	373	2	—	136	6	—	46	68	252
Bundesgebiet ohne Berlin	23 514	11 881	2 991	226	4 470 ¹⁾	320	549	1 025	2 052	21 388
Berlin (West)	1 068	626	7	20	222	9	23	—	161	200

*) Stand Herbst 1958; Rheinland-Pfalz 1. Juni 1958. — **) Ohne 02 699 Mithelfende Familienangehörige in- und außerhalb der Landwirtschaft.

¹⁾ Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen. — ²⁾ Darunter 3 925 Diplom-Handelslehrer.

9. Öffentliche und private Berufsfachschulen 1958*)

a) Schulen, Schüler

Land	Berufsfachschulen		Von den Berufsfachschulen sind für				Berufsfachschüler		
	insgesamt	darunter Privat- schulen	landwirt- schaftliche, industrielle, handwerk- liche und technische Berufe ¹⁾	Handels- berufe ²⁾	Haus- haltungs-, Kinder- pflege- und Körper- pflege- berufe	künst- lerische Berufe	und zwar		
							insgesamt	weiblich	in Privat- schulen
Schleswig-Holstein	68	19	1	44	23	—	3 684	2 903	1 071
Hamburg	62	33	9	26	13	14	8 787	6 727	3 054
Niedersachsen	207	48	4	103	97	3	22 238	15 674	8 557
Bremen	13	6	—	9	4	—	2 956	2 458	839
Nordrhein-Westfalen	356	61	18	154	184	—	29 362	21 453	3 443
Hessen	83	20	8	40	35	—	10 018	7 652	2 270
Rheinland-Pfalz	69	36	1	35	33	—	7 956	5 358	2 977
Baden-Württemberg	411	127	33	229	148	1	39 090	28 717	8 356
Bayern	194	140	22	80	92	—	28 115	17 181	18 905
Saarland	26	12	—	14	12	—	1 349	1 049	371
Bundesgebiet ohne Berlin ...	1 489	502	96	734	641	18	153 555	109 172	49 843
Berlin (West)	38	13	8	10	18	2	9 087	7 886	2 159

b) Berufsziele, Lehrkräfte

Land	Von den Berufsfachschülern hatten als Berufsziel								Hauptamtliche und hauptberuf- liche Lehrkräfte		Nebenamtliche und neben- berufliche Lehrkräfte	
	Landw., industr., handw., techn. Berufe		Handels- und Gaststätten- Berufe		Haushalts-, Kinder- pflege-, Körperpflege- und andere Frauenberufe		Künstlerische Berufe					
	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.
Schleswig-Holstein	8	6	2 967	2 195	709	702	—	—	153	74	148	70
Hamburg	946	571	5 892	4 283	1 774	1 774	175	99	312	181	126	59
Niedersachsen	1 758	1 307	16 773	10 805	3 456	3 456	251	106	876	436	524	163
Bremen	—	—	2 101	1 603	855	855	—	—	112	67	19	5
Nordrhein-Westfalen	1 102	175	19 483	12 501	8 629	8 629	148	148	1 225	774	1 051	519
Hessen	558	216	6 611	4 593	2 835	2 835	14	8	454	266	351	138
Rheinland-Pfalz	241	32	6 469	4 080	1 246	1 246	—	—	288	162	432	181
Baden-Württemberg	2 602	1 106	26 169	17 335	10 175	10 175	144	101	1 187	881	689	342
Bayern	1 061	236	23 091	12 982	3 963	3 963	—	—	1 136	662	992	399
Saarland	—	—	1 038	738	311	311	—	—	109	58	95	24
Bundesgebiet ohne Berlin ...	8 276	3 649	110 594	71 115	33 953	33 946	732	462	5 852	3 561	4 427	1 900
Berlin (West)	1 730	1 218	4 801	4 196	2 259	2 255	297	217	575	382	166	70

c) Klassen, Unterrichtsräume

Land	Klassen	Unterrichtsräume					
		Klassenräume	Werkstätten	Schulküchen	Schreib- maschinen- räume	Laboratorien	Sonderräume
Schleswig-Holstein	150	59	4	1	12	—	3
Hamburg	412	208	9	7	20	11	42
Niedersachsen	841	553	24	58	68	27	79
Bremen	111	51	—	7	10	—	9
Nordrhein-Westfalen	1 146	279	38	56	31	7	111
Hessen	368	257	57	41	30	5	68
Rheinland-Pfalz	265	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	1 594	567	77	107	96	44	77
Bayern	848	541	118	65	84	8	89
Saarland	63	84	12	13	11	—	22
Bundesgebiet ohne Berlin ...	5 798	2 599 ¹⁾	339 ²⁾	355 ³⁾	362 ⁴⁾	102 ⁵⁾	500 ⁶⁾
Berlin (West)	340	246	105	27	36	27	84

*) Stand Herbst 1958; Rheinland-Pfalz 1. Juni 1958.

1) Ländl. Hauswirtschaftsschulen, gewerbliche Berufsfachschulen, Chemieschulen. — 2) Handelsschulen, kaufmännische Berufsfachschulen, Sprachenschulen und die Wirtschaftsoberschulen in den Ländern Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. — 3) Ohne Rheinland-Pfalz.

10. Öffentliche und private Fachschulen, Ingenieurschulen und Technikerschulen 1958*)

a) Fachschulen, Unterrichtsräume, Fachschüler, Lehrkräfte

Land	Fachschulen	Unterrichtsräume				Fachschüler			Hauptamtliche Lehrkräfte	Nebenamtliche u. nebenberufl. Lehrkräfte
		Klassenräume	Werkstätten	Laboratorien	Sonderräume	insgesamt	und zwar			
							weiblich	Ausländer		
Schleswig-Holstein	98	238	32	33	95	6 102	3 732	27	388	416
Hamburg	55	111	25	15	32	3 769	2 173	30	131	578
Niedersachsen	184	586	157	98	193	13 784	5 391	64	996	635
Bremen	19	78	11	—	35	1 896	1 020	12	89	182
Nordrhein-Westfalen	505	669	278	102	315	32 508	14 154	256	1 345	3 409
Hessen	166	417	84	76	132	9 314	5 200	58	632	864
Rheinland-Pfalz	151	323	99	46	94	7 148	3 390	65	423	751
Baden-Württemberg	287	559	215	57	171	17 790	8 067	200	824	1 756
Bayern	345	932	232	165	274	26 092	13 535	567	1 475	2 509
Saarland	16	63	19	10	6	1 739	341	38	91	218
Bundesgebiet ohne Berlin	1 826	3 976	1 152	602	1 347	120 142	57 003	1 317	6 394	11 318
Berlin (West)	107	319	48	67	73	5 683	3 766	53	278	831

b) Fachschulen und Fachschüler nach Fachrichtungen

Land	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft ¹⁾		Industrielle und handwerkliche Berufe ²⁾		Technische Berufe ³⁾ (ohne Ingenieurschulen)		Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens ⁴⁾		Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege ⁵⁾		Berufe des Geistes- und Kunstlebens ⁶⁾	
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler
Schleswig-Holstein	31	2 449	3	131	4	390	1	133	43	2 015	16	984
Hamburg	1	63	7	584	1	96	5	1 113	38	1 782	3	131
Niedersachsen	125	8 650	17	1 849	—	—	7	680	17	1 330	18	1 275
Bremen	1	71	—	—	4	65	2	645	9	761	3	354
Nordrhein-Westfalen	114	7 527	79	11 450	15	882	15	2 419	242	7 661	40	2 569
Hessen	56	3 220	8	563	6	643	5	882	71	2 479	20	1 527
Rheinland-Pfalz	66	3 313	8	1 106	2	290	—	—	60	1 645	15	794
Baden-Württemberg	106	7 158	41	3 810	6	549	7	764	108	3 840	19	1 669
Bayern	128	11 496	24	2 810	6	699	5	852	134	5 653	48	4 582
Saarland	5	209	1	42	5	908	1	127	1	18	3	435
Bundesgebiet ohne Berlin	633	44 156	188	22 345	49	4 522	48	7 615	723 ⁷⁾	27 184 ⁷⁾	185	14 320
Berlin (West)	1	151	4	906	3	361	6	1 015	63	2 002	30	1 248

c) Ingenieurschulen, Technikerschulen und -lehrgänge, Studierende, Lehrkräfte

Land	Schulen		Studierende						Hauptamtliche Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
			insgesamt		und zwar							
			I.	T.	weiblich		Ausländer					
	I.	T.			I.	T.						
(I. = Ingenieurschulen T. = Technikerschulen bzw. -lehrgänge)												
Schleswig-Holstein	6	6	1 442	810	5	307	11	9	101	10	18	52
Hamburg	3	2	2 271	529	13	5	27	5	162	—	20	89
Niedersachsen	8	13	2 879	2 676	6	12	13	2	169	30	20	175
Bremen	1	1	864	70	3	—	8	1	64	— ⁸⁾	7	— ⁸⁾
Nordrhein-Westfalen	24	17	9 297	6 868	112	373	145	76	583	6	68	290
Hessen	9	—	3 951	—	16	—	21	—	218	—	11	—
Rheinland-Pfalz	7	4	2 917	287	22	12	69	2	165	9	35	9
Baden-Württemberg	7	34	4 505	3 175	33	273	157	107	240	148	170	228
Bayern	12	9	7 204	1 625	87	100	222	22	316	22	158	3
Saarland	1	—	349	—	1	—	6	—	26	—	11	—
Bundesgebiet ohne Berlin	78	86 ⁹⁾	35 679	16 040 ⁹⁾	298	1 082 ⁹⁾	679	224 ⁹⁾	2 044	225 ¹⁰⁾	518	846 ¹¹⁾
Berlin (West)	4	6	3 331	2 821	101	69	4	4	210	5	121	116

*) Stand Herbst 1958.

¹⁾ Landwirtschafts-, Gartenbau-, Obst-Weinbauschulen, höhere Landbau- und Ackerbauschulen, Landfrauenschulen, Lehr- und Versuchsanstalten, Forstschulen. Siehe auch Seite 156 Tabelle 3 Landwirtschaftskammern; ein Vergleich der Zahlen ist nicht möglich, da es sich dort nur um die von den Landwirtschaftskammern erfaßten Landwirtschaftsschulen handelt. — ²⁾ Meisterschulen und Fachschulen für verschiedene Handwerke, Gewerbe und Berufe. — ³⁾ Bergschulen, technische Fachschulen, Chemieschulen, Schulen für medizinisch-technische Assistenten u. ä. — ⁴⁾ Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft, Hotelfachschulen, Seefahrtsschulen, kaufmännische Schulen. — ⁵⁾ Frauenfachschulen, Kranken-, Säuglings- und Kinderpflegesulen, Hebammenschulen, zahnärztliche Institute, Wohlfahrts- und Jugendpflegesulen, Schulen für Krankengymnastik und -massage u. ä. — ⁶⁾ Seminare für Kindergärtnerinnen und Jugendleiter, für kirchliche Dienste, Dolmetscherschulen, Büchereischulen, Kunstschulen u. ä. — ⁷⁾ Ohne Schulen für Säuglings- und Kinderschwern und ohne Krankenpflegesulen in Hamburg und Niedersachsen. — ⁸⁾ Bei den Ingenieurschulen gezählt. — ⁹⁾ Ohne Hessen. — ¹⁰⁾ Ohne Bremen und Hessen.

10. Öffentliche und private Fachschulen, Ingenieurschulen und Technikerschulen 1958*)

d) Deutsche Studierende an Ingenieurschulen nach Fachsemestern und abgelegten Prüfungen

Studienggebiet	Deutsche Studierende										
	insgesamt	im ... Fachsemester								Abgelegte Prüfungen im	
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und höheren	ohne Angabe	Wintersemester 1957/58	Sommersemester 1958
Bundesgebiet ohne Berlin											
Bauwesen	12 194	2 859	1 923	2 587	1 719	2 145	877	80	4	1 179	1 806
Installationstechnik	596	144	65	136	79	123	49	—	—	23	80
Vermessungswesen und Kartographie	646	132	238	81	186	—	—	9	—	145	81
Wasserrwirtschaft und Kulturtechnik	290	32	89	26	66	45	32	—	—	70	—
Hütten- und Gießereiwesen	370	104	69	84	63	50	—	—	—	25	40
Maschinenwesen	10 041	2 650	1 746	2 141	1 372	1 618	482	30	2	938	1 360
Metallfeinbau	814	235	121	189	109	122	38	—	—	—	104
Elektrotechnik	5 510	1 651	748	1 218	641	944	290	17	1	414	871
Physik, Chemie	236	72	33	55	25	51	—	—	—	30	45
Schifffahrt	741	199	247	196	41	41	—	1	16	191	145
Glas-, Keramik-, Emaillieretechnik	232	34	50	27	58	34	29	—	—	67	8
Holz- und Papiertechnik	369	103	80	37	54	48	47	—	—	38	55
Textilwesen	1 227	254	214	329	170	260	—	—	—	318	188
Wirtschafts- und Betriebstechnik	236	48	3	49	—	136	—	—	—	5	115
Verfahrens- und Regeltechnik	267	90	53	46	43	35	—	—	—	22	24
Sonstige Studienfächer und ohne Angabe	276	—	—	—	—	—	26	26	250	—	—
Studienggebiete insgesamt ..	34 045¹⁾	8 607	5 679	7 201	4 626	5 652	1 870	137	273	3 465	4 922
Berlin (West)											
Studienggebiete insgesamt ..	1 547	226	298	303	291	266	162	—	1	441	505

e) Deutsche Studierende an Technikerschulen (Technikerlehrgängen) nach Fachsemestern und abgelegten Prüfungen

Studienggebiet	Deutsche Studierende									
	insgesamt ²⁾	im ... Fachsemester							Abgelegte Prüfungen im	
		1.	2.	3.	4.	5.	6. und höheren	Wintersemester 1957/58	Sommersemester 1958	
Bundesgebiet ohne Berlin										
Bauwesen	487	217	80	124	20	34	12	80	94	
Installationstechnik	145	49	53	43	—	—	—	43	42	
Hüttenwesen	351	108	144	20	—	79	—	118	50	
Maschinenbau	8 038	2 046	1 672	1 486	1 098	1 087	699	553	598	
Metallbearbeitung	579	277	27	77	—	198	—	—	212	
Elektrotechnik	1 582	418	384	109	266	273	132	162	240	
Chemie, Chemotechniker, Physik	863	152	199	160	202	94	56	39	97	
Schifffahrt	248	188	60	—	—	—	—	208	219	
Feinwerktechnik	162	70	46	9	19	18	—	24	65	
Heizung, Lüftung	166	26	54	86	—	—	—	38	39	
Holz- und Papiertechnik	266	25	34	101	67	39	—	51	9	
Porzellantechnik	56	24	—	13	—	19	—	—	—	
Textilwesen	2 093	1 009	612	223	233	16	—	322	433	
Konstrukteure und techn. Zeichner	24	11	—	13	—	—	—	—	5	
Betriebstechnik	581	144	162	38	208	—	29	—	—	
Studienggebiete insgesamt ..	15 691³⁾	4 764	3 527	2 502	2 113	1 857	928	1 638	2 103	
Berlin (West)										
Studienggebiete insgesamt ..	2 739 ⁴⁾	585	422	403	366	963 ⁴⁾	—	281	281	

*) Stand Herbst 1958.

1) Die Differenz zwischen den Gesamtzahlen der Tabelle e) und d) von 955 Studierenden beruht auf der nicht vollständigen Erfassung der Studierenden mit Individualfragebogen. — 2) Ohne 125 Studierende des Technischen Lehrinstituts in Stuttgart, die nicht nach Fachrichtung und Fachsemester angegeben wurden. — 3) Ohne 78 Gast- und Teilnehmer. — 4) Im 5. und höheren Semester.

11. Studierende an den Hochschulen

a) Studierende 1950 bis 1959 nach Hochschularten

Semester (SS = Sommersemester) (WS = Wintersemester)	Immatrikulierte Studierende									
	insgesamt		an wissenschaftlichen Hochschulen						an Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport	
			Universitäten		Technischen Hochschulen		Sonstigen Hochschulen			
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
SS 1950	109 695	19 532	75 292	15 803	21 829	1 163	8 188	734	4 386	1 832
WS 1950/51	111 174	19 095	75 163	15 641	23 992	1 143	7 918	638	4 101	1 673
SS 1951	109 127	18 770	74 442	15 458	23 043	1 124	7 535	549	4 107	1 639
WS 1951/52	112 343	18 997	75 042	15 576	25 622	1 187	7 473	526	4 206	1 708
SS 1952	111 989	19 189	76 136	15 865	24 714	1 174	7 079	479	4 060	1 671
WS 1952/53	113 954	19 253	75 803	16 105	27 116	1 115	6 966	419	4 069	1 614
SS 1953	113 621	19 483	77 404	16 432	25 639	1 065	6 613	386	3 965	1 600
WS 1953/54	115 664	19 609	77 067	16 496	27 884	1 035	6 447	355	4 266	1 723
SS 1954	119 470	21 035	81 949	17 861	26 779	1 032	6 497	377	4 245	1 765
WS 1954/55	121 010	21 121	81 424	17 865	28 636	1 075	6 495	384	4 455	1 797
SS 1955	126 766	23 445	88 336	19 878	26 836	1 078	6 507	374	5 087	2 115
WS 1955/56	126 932	23 178	85 914	19 581	29 706	1 135	6 222	344	5 090	2 118
SS 1956	134 397	25 587	94 708	21 849	28 243	1 161	6 145	333	5 301	2 244
	Bundesgebiet ohne Berlin									
WS 1956/57	139 555	26 155	95 663	22 197	32 078	1 254	6 165	356	5 649	2 348
SS 1957	148 832	29 620	105 818	25 519	30 550	1 227	6 549	454	5 915	2 420
WS 1957/58	153 923	29 640	106 040	25 345	34 974	1 328	6 718	416	6 191	2 551
SS 1958	166 071	34 082	119 363	29 603	33 471	1 354	6 859	478	6 378	2 647
WS 1958/59	173 320	35 439	121 713	30 731	37 878	1 419	7 018	498	6 711	2 791
SS 1959	184 605	40 212	134 477	35 381	36 106	1 471	7 196	537	6 826	2 823
	Berlin (West)									
SS 1958	20 139	4 662	11 005	3 692	7 295	337	700	124	1 139	509
WS 1958/59	20 884	4 681	11 017	3 700	7 967	357	747	131	1 153	493
SS 1959	20 741	4 657	11 574	3 764	7 715	346	370	93	1 082	454

b) Studierende im Sommersemester 1959 nach Hochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studierende								dagegen				
	Deutsche				Ausländer	Deutsche u. Ausländer			1958/59 Wintersemester	1958 Sommersemester	1957/58 Wintersemester	1957 Sommersemester	1956/57 Wintersemester
	männlich	weiblich	zusammen	darunter im 1. Semester		männlich	weiblich	insgesamt					
	Universitäten												
Bonn	6 268	2 236	8 504	1 420	961	7 079	2 386	9 465	8 860	8 802	7 900	7 909	7 432
Düsseldorf (Med. Akademie)	240	128	368	—	91	322	137	459	461	383	376	345	372
Erlangen ¹⁾	2 825	1 004	3 829	227	346	3 140	1 035	4 175	3 982	3 052	3 069	2 637	2 641
Frankfurt	5 892	2 018	7 910	1 611	391	6 233	2 068	8 301	7 490	7 574	7 085	7 422	6 931
Freiburg	5 467	2 587	8 054	1 468	524	5 902	2 676	8 578	7 601	8 180	6 493	7 079	5 765
Gießen	1 161	219	1 380	241	177	1 329	228	1 557	1 376	1 220	963	943	846
Göttingen	5 355	1 678	7 033	1 199	506	5 816	1 723	7 539	6 875	6 912	6 140	6 150	5 379
Hamburg	8 159	3 483	11 642	2 263	745	8 796	3 591	12 387	10 987	10 934	9 705	9 645	8 518
Heidelberg	4 756	2 305	7 061	1 199	1 014	5 579	2 496	8 075	7 196	7 285	6 353	6 644	5 932
Kiel	3 497	1 320	4 817	926	451	3 896	1 372	5 268	3 925	4 413	3 213	3 459	2 638
Köln	9 593	2 363	11 956	2 397	760	10 261	2 455	12 716	12 092	11 690	10 798	10 666	10 004
Mainz ²⁾	3 304	1 624	4 928	787	738	3 963	1 703	5 666	5 146	5 282	4 674	4 632	4 158
Marburg	4 341	1 773	6 114	1 473	321	4 630	1 805	6 435	5 374	5 819	4 883	5 257	4 465
München ³⁾	11 317	4 739	16 056	1 058	1 711	12 698	5 069	17 767	17 503	15 238	14 882	13 405	13 340
Münster	7 301	2 437	9 738	1 992	370	7 637	2 471	10 108	8 944	9 082	8 035	8 036	7 113
Saarbrücken	2 280	731	3 011	525	229	2 461	779	3 240	2 707	2 610	2 185	2 144	1 923
Tübingen	5 607	2 211	7 818	1 697	434	5 979	2 273	8 252	6 933	7 305	6 039	6 563	5 579
Würzburg ⁴⁾	3 063	1 079	4 142	318	347	3 375	1 114	4 489	4 261	3 582	3 247	2 882	2 627
Bundesgebiet ohne Berlin	90 426	33 935	124 361	20 801	10 116	99 096	35 381	134 477	121 715	119 363	106 040	105 818	95 663
Freie Universität Berlin ⁵⁾	7 373	3 694	11 067	1 426	507	7 810	3 764	11 574	11 417	11 387	11 247	10 762	9 888
	Technische Hochschulen												
Aachen	6 755	151	6 906	192	1 696	8 434	168	8 602	9 010	7 493	7 629	6 264	6 576
Braunschweig	3 346	324	3 670	241	460	3 798	332	4 130	4 268	3 898	3 968	3 588	3 729
Darmstadt	3 411	119	3 530	48	619	4 018	131	4 149	4 359	4 037	4 277	3 775	4 009
Hannover	3 385	204	3 589	163	446	3 821	214	4 035	4 086	3 751	3 814	3 513	3 652
Karlsruhe	4 027	266	4 293	193	735	4 748	280	5 028	5 157	4 748	4 882	4 390	4 524
München	4 386	148	4 534	—	857	5 220	171	5 391	5 901	5 108	5 612	4 820	5 190
Stuttgart	4 047	166	4 213	207	558	4 596	175	4 771	5 097	4 436	4 792	4 200	4 398
Bundesgebiet ohne Berlin	29 357	1 578	30 735	1 044	5 371	34 635	1 471	36 106	37 878	33 471	34 974	30 550	32 078
Technische Universität Berlin	6 717	338	7 055	304	660	7 369	346	7 715	7 967	7 295	7 409	6 206	6 122

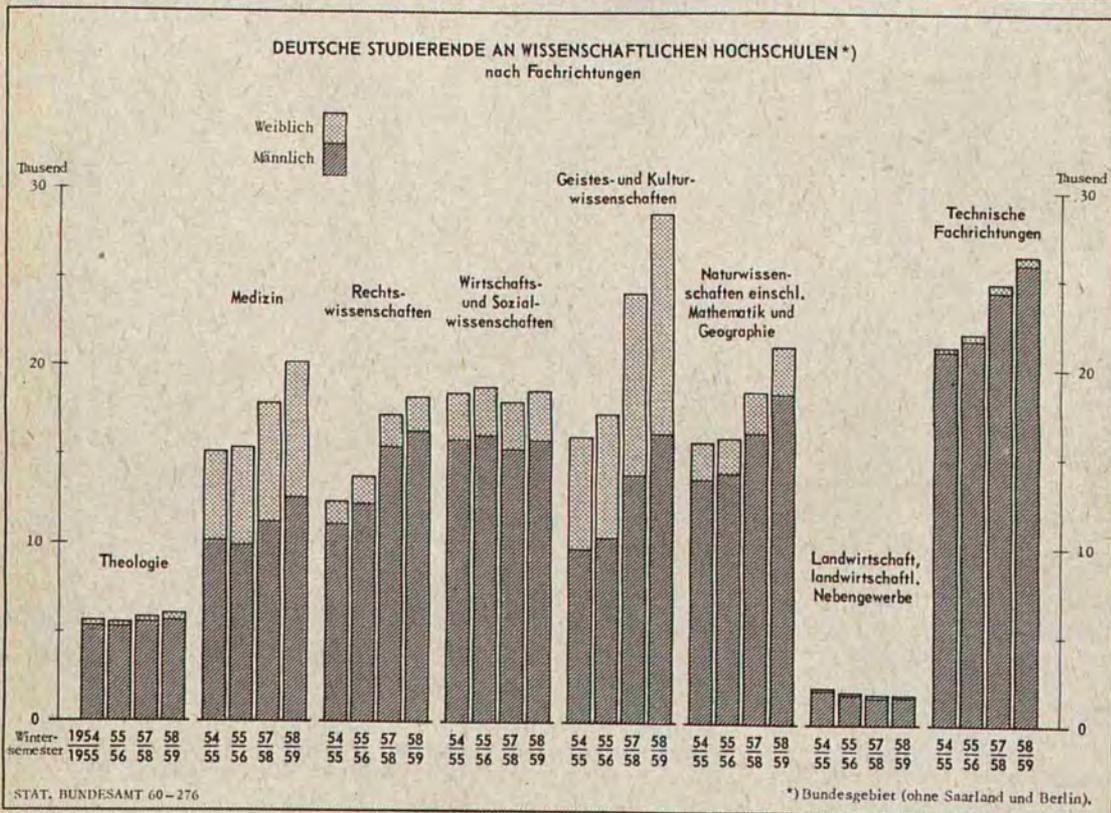
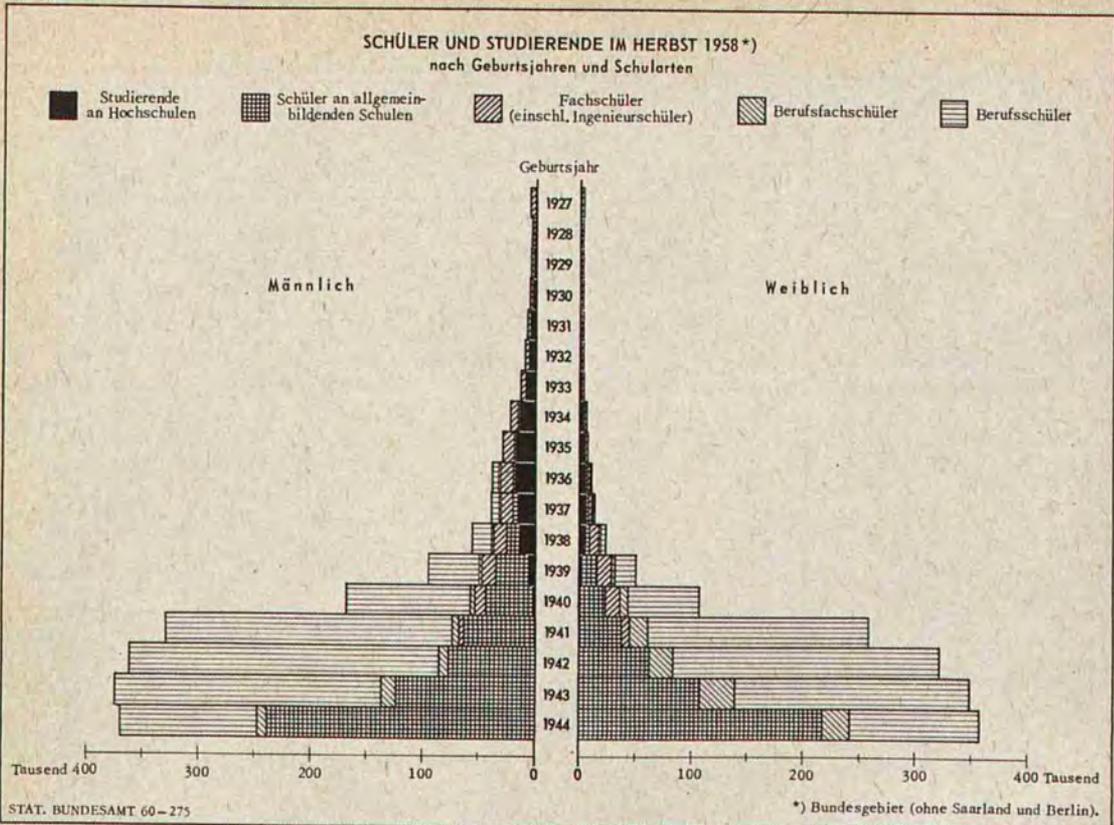
¹⁾ Ab Wintersemester 1958/59 einschl. Pädagogische Hochschulen Bayreuth und Nürnberg. — ²⁾ Einschl. Auslands- und Dolmetscherinstitut Germerheim. — ³⁾ Ab Wintersemester 1958/59 einschl. Pädagogische Hochschulen Augsburg, München und Regensburg. — ⁴⁾ Ab Wintersemester 1958/59 einschl. Pädagogische Hochschulen Bamberg und Würzburg. — ⁵⁾ Einschl. der Deutschen Hochschule für Politik, Berlin, die ab Sommersemester 1959 als Otto-Suhr-Institut in die Freie Universität Berlin übernommen wurde.

11. Studierende an den Hochschulen

b) Studierende im Sommersemester 1959 nach Hochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studierende							dagegen					
	Deutsche			Ausländer	Deutsche u. Ausländer			1958/59 Winter-	1958 Sommer-	1957/58 Winter-	1957 Sommer-	1956/57 Winter-	
	männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt						
				darunter im 1. Semester									
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen													
Bergakademie Clausthal	1 254	17	1 271	72	179	1 433	17	1 450	1 444	1 362	1 300	1 222	1 106
Tierärztliche Hochschule Hannover	471	76	547	71	34	503	78	581	542	567	523	489	475
Landw. Hochschule Hohenheim	210	15	225	4	65	273	17	290	301	260	276	247	253
Wirtschaftshochschulen													
Mannheim	1 207	129	1 336	100	43	1 250	129	1 379	1 321	1 293	1 220	1 114	1 023
Nürnberg	828	121	949	58	36	861	124	985	1 012	1 004	1 073	995	1 033
Hochschule für Sozialwissenschaften Wilhelmshaven	139	20	159	34	17	154	22	176	146	177	161	173	140
Bundesgebiet ohne Berlin	4 109	378	4 487	339	374	4 474	387	4 861	4 766	4 663	4 553	4 240	4 030
Philosophisch-Theologische und Kirchliche Hochschulen													
Philosophische Hochschule Augsburg	14	1	15	4	—	14	1	15	21	12	22	9	12
Philosoph.-Theolog. Hochschulen													
Bamberg	123	57	180	51	6	129	57	186	225	230	196	232	176
Dillingen	65	—	65	4	1	65	1	66	89	76	81	72	86
Eichstätt	118	—	118	4	14	132	—	132	135	140	141	134	135
Frankfurt	262	—	262	50	43	305	—	305	317	314	299	337	304
Freising	131	—	131	—	—	131	—	131	135	136	138	122	129
Fulda	61	1	62	21	2	63	1	64	55	65	71	77	70
Königstein (Taunus)	51	—	51	11	1	52	—	52	55	67	70	71	66
Phil.-Theol. Akademie Paderborn	312	—	312	92	6	318	—	318	267	203	249	265	259
Phil.-Theol. Hochschulen													
Passau	105	24	129	36	22	125	26	151	137	106	118	124	115
Regensburg	176	1	177	5	—	176	1	177	179	150	156	159	170
Theologische Fakultät Trier	205	—	205	32	4	209	—	209	199	230	219	260	224
Kirchliche Hochschulen													
Bethel	205	30	235	103	1	206	30	236	158	197	152	210	181
Neuendettelsau	82	10	92	17	7	89	10	99	112	91	119	93	70
Wuppertal	139	21	160	64	3	142	21	163	151	157	125	131	124
Evangel. freikirchl. Hochschule Oberursel	24	2	26	11	5	29	2	31	17	22	9	13	14
Bundesgebiet ohne Berlin	2 073	147	2 220	505	115	2 185	150	2 335	2 252	2 196	2 165	2 309	2 135
Kirchliche Hochschule Berlin	273	93	366	44	4	277	93	370	347	318	266	254	249
Wissenschaftliche Hochschulen zusammen													
Bundesgebiet ohne Berlin	125 965 35 838	161 803	22 689	15 976	140 390 37 389	177 779	166 609	159 693	147 732	142 917	133 906		
Berlin (West)	14 363	4 125	18 488	1 774	1 171	15 456	4 203	19 659	19 731	19 000	18 922	17 222	16 259
Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport													
Hochschulen für Musik													
Detmold: Nordwestsch. Musikakad.	173	119	292	50	26	188	130	318	307	287	222	222	224
Frankfurt: Staatl. Hochschule f. Musik	164	71	235	44	23	174	84	258	235	236	216	218	200
Freiburg: Staatl. Hochschule f. Musik	125	93	218	37	33	148	103	251	250	292	289	280	264
Hamburg: Staatl. Hochschule f. Musik	285	278	563	89	59	320	302	622	606	621	599	593	558
Köln: Staatl. Hochschule f. Musik	350	164	514	80	64	386	192	578	591	512	491	494	460
München: Staatl. Hochschule f. Musik	212	132	344	2	105	265	184	449	462	426	439	349	320
Saarbrücken: Staatl. Hochschule f. Musik	124	49	173	24	17	132	58	190	112	91	119	93	70
Stuttgart: Staatl. Hochschule f. Musik	198	189	387	44	52	226	213	439	438	435	418	446	429
Karlsruhe: Bad. Hochschule f. Musik	99	52	151	21	12	105	58	163	165	160	158	137	115
Hannover: Hochschule f. Musik u. Theater	99	88	187	55	7	103	91	194	190	207	173	—	—
Heidelberg: Hochschule f. Musik u. Theater	62	58	120	21	10	68	62	130	140	130	129	128	126
Mannheim: Hochschule f. Musik u. Theater	76	52	128	17	8	81	55	136	123	109	120	123	114
Trossingen: Hochschulinst. f. Musik	83	48	131	34	3	85	49	134	154	141	119	142	112
Hochschulen für bildende Künste													
Düsseldorf: Staatl. Kunstakademie	199	143	342	35	20	215	147	362	382	348	364	350	331
Frankfurt: Staatl. Hochschule f. bild. Künste	38	17	55	13	5	43	17	60	57	47	50	50	43
Hamburg: Staatl. Hochschule f. bild. Künste	217	154	371	64	17	227	161	388	407	397	391	438	411
Karlsruhe: Staatl. Akad. f. bild. Künste	100	94	194	39	5	102	97	199	184	170	175	170	183
Kassel: Staatl. Werkakademie (Kunsthochschule)	63	52	115	18	4	67	52	119	138	145	129	140	136
München: Staatl. Akad. d. bild. Künste	326	245	571	87	101	388	284	672	673	618	650	561	597
Nürnberg: Staatl. Akad. d. bild. Künste	88	41	129	19	6	93	42	135	134	120	125	113	104
Stuttgart: Staatl. Akad. d. bild. Künste	285	229	514	87	33	304	243	547	547	518	484	496	493
Sporthochschule Köln	249	188	437	73	45	283	199	482	528	459	450	465	429
Bundesgebiet ohne Berlin	3 615	2 556	6 171	953	655	4 003	2 823	6 826	6 711	6 378	6 191	5 915	5 649
Hochschule für Musik, Berlin	210	163	373	44	48	243	178	421	427	433	438	435	422
Hochschule für bildende Künste, Berlin	367	272	639	56	22	385	276	661	726	706	716	687	651
Alle Hochschulen¹⁾													
Bundesgebiet ohne Berlin	129 580 38 394	167 974	23 642	16 631	144 393	40 212 184 605	173 320	166 071	153 923	148 832	139 555		
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	144 520 42 954	187 474	25 516	17 872	160 477	44 869 205 346	194 204	186 210	173 999	167 176	156 887		

¹⁾ Wissenschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport (Pädagogische Hochschulen, vgl. Tab. 15, Seite 113).



12. Deutsche Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen*) im Wintersemester 1958/59 nach Studienfächern und Fachsemestern

Studienfach ¹⁾	Immatrikulierte Studierende (ohne Beurlaubte)												
	insgesamt	weiblich	Von den Studierenden insgesamt befanden sich im ... Fachsemester										ohne Angabe
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und höheren	
Bundesgebiet ohne Berlin													
Evangelische Theologie	2 868	311	174	464	173	461	183	430	118	367	163	333	2
Katholische Theologie	3 187	44	313	489	282	433	238	350	170	349	233	329	1
Allgemeine Medizin	13 913	4 923	904	2 624	787	1 984	912	1 640	587	1 363	751	2 347	14
Zahnmedizin	1 765	556	127	358	106	307	133	237	76	207	125	86	3
Tiermedizin	1 199	168	89	210	78	188	100	88	106	139	103	98	—
Pharmazie	3 563	2 100	471	631	368	598	504	562	190	96	45	94	4
Rechtswissenschaft	18 729	2 001	1 049	3 410	1 155	3 245	1 094	3 481	925	2 724	653	968	25
Volkswirtschaft	5 568	991	623	971	482	650	348	602	317	557	294	700	24
Betriebswirtschaft	10 027	869	831	1 193	907	1 133	805	1 159	822	1 127	739	1 280	31
Handelschullehramt	2 875	871	330	306	302	316	297	239	317	271	214	276	7
Volks- und Betriebswirtschaft gemeinsam	151	19	10	30	15	27	10	16	7	7	4	23	2
Soziologie	390	120	47	55	38	53	28	25	28	28	19	69	—
Politische Wissenschaften	169	16	15	30	18	14	13	20	16	20	10	13	—
Philosophie	638	152	75	82	69	74	39	64	43	44	44	102	2
Vergleichende Kulturwissenschaft	8	1	2	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—
Psychologie	1 226	606	153	228	118	154	74	129	68	91	63	145	3
Allgemeine Pädagogik	333	79	39	54	29	33	20	29	32	28	15	52	2
Volksschullehramt	921	694	98	253	71	200	51	185	30	15	8	9	1
Berufschul- und Gewerbelehramt	339	106	42	63	72	36	56	35	19	12	1	3	—
Geschichte, Vorgeschichte	2 053	577	110	358	119	263	96	283	113	234	115	360	2
Völkerkunde, Volkskunde, Anthropologie (Rassenkunde)	93	31	7	5	5	5	10	8	14	10	7	21	1
Religionsgeschichte, Religionslehre	241	105	15	36	12	26	14	33	6	39	15	44	1
Klassische Archäologie	80	34	6	20	4	8	4	15	4	8	3	8	—
Kunstgeschichte	505	228	71	102	33	60	25	62	29	41	25	56	1
Theaterwissenschaft	148	38	26	34	10	11	6	17	11	10	7	16	—
Musikwissenschaft	362	85	34	60	26	40	24	39	26	28	20	65	—
Zeitungswissenschaft	182	64	28	36	19	20	15	17	14	9	10	10	4
Auslandskunde	10	5	2	—	—	1	—	—	2	—	2	2	—
Dolmetscher, Übersetzer	1 513	1 287	223	365	216	282	165	171	50	24	11	6	—
Leibesübungen	683	200	147	121	115	55	69	50	37	30	33	26	—
Philologie ohne nähere Angabe	75	32	11	15	9	9	6	5	3	2	2	13	—
Vergleichende Sprachwissenschaft (Indogermanistik)	30	3	3	1	5	3	2	2	1	3	2	8	—
Alte Sprachen	3 400	783	249	651	261	480	217	463	96	394	178	409	2
Neue Sprachen	7 510	3 806	659	1 786	511	1 164	478	944	312	636	306	706	8
Germanistik (Deutsch)	9 185	3 805	779	1 965	651	1 447	591	1 143	378	819	425	980	7
Mathematik	1 992	421	116	481	90	307	78	258	65	223	64	308	2
Angewandte Mathematik (Versicherungswissenschaft, Wirtschaftsmathematik, mathem. Statistik)	193	23	17	38	14	23	11	23	7	16	6	38	—
Physik, technische Physik	5 418	209	559	753	483	618	471	504	252	380	288	1 108	2
Astronomie	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—
Geophysik	54	3	11	8	3	3	6	3	3	5	3	9	—
Meteorologie	63	6	11	13	5	5	4	4	3	3	4	11	—
Mathematik und Physik gemeinsam	2 706	426	328	558	233	362	165	288	91	202	145	328	6
Chemie	6 996	521	343	711	357	605	284	599	272	591	387	2 844	3
Biologie, Botanik, Zoologie	2 572	880	240	363	180	313	167	284	105	251	176	492	1
Geographie	745	207	47	117	24	103	40	91	33	91	37	162	—
Geologie, Mineralogie	908	39	118	156	76	101	45	75	33	66	50	186	2
Sonstige Naturwissenschaften	37	5	2	2	6	5	2	4	4	1	4	7	—
Landwirtschaft	886	41	115	113	91	85	114	73	78	65	46	105	1
Gartenbau- und Gartengestaltung	194	47	40	1	42	—	34	—	39	3	21	14	—
Brauerei, Brennerei, Zuckerwirtschaft	221	1	81	—	79	1	37	4	16	1	—	2	—
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	347	—	24	80	6	72	10	63	8	59	11	14	—
Architektur	3 340	370	530	16	528	36	519	59	470	75	427	678	2
Bauingenieurwesen	4 567	25	850	22	864	28	853	36	608	52	489	764	1
Vermessungswesen (Grodäsie)	414	2	92	7	78	5	87	4	82	6	43	10	—
Maschinenbau, Schiffmaschinenbau	8 892	16	2 066	43	1 928	42	1 624	75	1 165	80	938	926	5
Schliffbau	222	1	48	1	40	2	47	1	30	5	26	22	—
Flugzeugbau	359	—	108	2	48	1	67	3	43	5	34	47	1
Metallurgie	54	18	2	6	6	8	9	6	4	5	6	2	—
Elektrotechnik	5 349	19	1 257	17	1 154	29	957	16	709	32	557	621	—
Bergbau	1 084	1	111	165	43	158	46	161	46	122	83	147	2
Bergvermessungswesen, Markscheidkunde	60	—	2	6	1	11	2	11	5	7	5	10	—
Hüttenkunde	1 253	8	184	73	232	59	190	54	138	55	90	177	1
Wirtschaftsingenieurwesen	689	15	109	66	140	34	92	29	73	19	60	67	—
Sonstige technische Fächer	80	1	13	1	16	3	12	4	6	7	8	10	—
Sonstige Studienfächer	16	11	—	7	2	5	—	1	—	—	—	1	—
Ohne Angabe	51	18	3	5	15	6	—	5	1	3	—	3	10
Studienfächer insgesamt	143 708	29 044	15 189	20 837	13 850	16 811	12 602	15 282	9 356	12 163	8 653	18 779	186
Berlin (West)													
Studienfächer insgesamt	14 861	3 515	1 658	1 654	1 916	1 735	1 739	1 474	1 206	1 137	767	1 573	2
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)													
Studienfächer insgesamt	158 569	32 559	16 847	22 491	15 766	18 546	14 341	16 756	10 562	13 300	9 420	20 352	188

*) Pädagogische Hochschulen vgl. Tab. 15, Seite 113.

1) Studierende des höheren Lehramts sind bei ihrem Hauptfach gezählt.

13. Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen der deutschen Studierenden 1958

Fachgruppe Fachrichtung	Abgelegte Prüfungen											
	im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)						in Berlin (West)					
	Wintersemester 1957/58			Sommersemester 1958			Wintersemester 1957/58			Sommersemester 1958		
	ins- gesamt	bestanden	nicht bestanden	ins- gesamt	bestanden	nicht bestanden	ins- gesamt	bestanden	nicht bestanden	ins- gesamt	bestanden	nicht bestanden
Staats- und Diplomprüfungen												
Theologie ¹⁾	548	528	20	487	460	27	25	25	—	—	—	—
Medizin	1 457	1 382	75	1 334	1 268	66	102	99	3	225	208	17
Allgemeine Medizin	773	729	44	783	758	25	61	58	3	78	78	—
Zahnmedizin	116	112	4	135	132	3	20	20	—	21	21	—
Tiermedizin	118	118	—	94	93	1	17	17	—	24	23	1
Pharmazie	450	423	27	322	285	37	4	4	—	102	86	16
Rechtswissenschaften	2 015 ²⁾	1 656 ³⁾	359 ⁴⁾	1 188 ⁵⁾	1 002 ⁶⁾	186 ⁷⁾	78	54	24	129	93	36
Wirtschaftswissenschaften ⁸⁾	1 620	1 313	307	1 379	1 129	250	133	107	26	39	114	25
darunter:												
Volkswirtschaft	553	440	113	433	347	86	23	18	5	29	24	5
Betriebswirtschaft	702	564	138	642	527	115	58	47	11	50	43	7
Psychologie, Pädagogik	42	38	4	50	43	7	3	3	—	10	9	1
Lehramt an Volks- und berufsbildenden Schulen ⁹⁾	131	123	8	136	120	16	—	—	—	—	—	—
Lehramt an Höheren Schulen	1 691 ¹⁾	1 268 ²⁾	423 ³⁾	948 ⁴⁾	762 ⁵⁾	186 ⁶⁾	159	126	33	156	120	36
Sprachen (Dolmetscher)	254	198	56	207	167	40	—	—	—	—	—	—
Mathematik	51	46	5	22	21	1	13	10	3	3	3	—
Physik, Astronomie, Geophysik, Meteorologie	216	203	13	152	144	8	25	22	3	23	19	4
Chemie	354	350	4	291	272	19	45	43	2	60	50	10
Sonstige Naturwissenschaften	27	27	—	36	36	—	2	2	—	3	3	—
Landwirtschaft, Gartenbau	106	103	3	147	141	6	10	8	2	10	10	—
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	43	43	—	22	21	1	—	—	—	—	—	—
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	19	13	6	123	107	16	14	14	—	6	6	—
Technische Wissenschaften	1 798	1 558	240	1 790	1 599	191	181	159	22	142	122	20
darunter:												
Architektur	264	207	57	243	194	49	23	23	—	24	24	—
Vermessungswesen	32	26	6	54	42	12	1	1	—	1	1	—
Bauwesen	370	317	53	356	321	35	40	25	15	32	21	11
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	511	454	57	547	515	32	33	31	2	13	12	1
Elektrotechnik	400	356	44	376	340	36	50	46	4	58	50	8
Berg- und Hüttenwesen	213	190	23	210	183	27	34	33	1	34	34	—
Insgesamt	10 372	8 849	1 523	8 312	7 292	1 020	790	672	118	906	757	149
Doktorate												
Theologie	40	40	—	38	38	—	1	—	1	—	—	—
Medizin	1 056	1 055	1	1 028	1 027	1	74	73	1	76	76	—
Allgemeine Medizin	697	697	—	789	789	—	35	34	1	45	45	—
Zahnmedizin	169	169	—	132	132	—	11	11	—	11	11	—
Tiermedizin	164	164	—	81	81	—	23	23	—	16	16	—
Pharmazie	26	25	1	26	25	1	5	5	—	4	4	—
Rechtswissenschaften	306	298	8	290	285	5	3	3	—	8	7	1
Wirtschaftswissenschaften ⁸⁾	259	244	15	215	210	5	20	19	1	13	13	—
darunter:												
Volkswirtschaft	82	77	5	81	80	1	1	1	—	4	4	—
Betriebswirtschaft	57	49	8	46	43	3	17	16	1	7	7	—
Kulturwissenschaften	325	320	5	277	272	5	24	19	5	15	13	2
darunter:												
Psychologie, Pädagogik, Philosophie	55	55	—	52	51	1	2	2	—	—	—	—
Sprachwissenschaften	91	89	2	66	66	—	5	4	1	7	6	1
Germanistik	44	43	1	46	46	—	2	2	—	3	2	1
Mathematik	19	19	—	17	17	—	—	—	—	2	1	1
Physik	111	111	—	94	93	1	10	10	—	8	8	—
Chemie	332	327	5	325	323	2	24	24	—	22	20	2
Sonstige Naturwissenschaften	169	162	7	142	137	5	13	13	—	10	10	—
Landwirtschaft, Gartenbau ⁹⁾	112	112	—	94	94	—	12	12	—	7	7	—
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	14	14	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—
Technische Wissenschaften	134	133	1	139	138	1	16	15	1	22	22	—
darunter:												
Architektur	5	5	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—
Vermessungswesen	5	5	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—
Bauwesen	30	29	1	27	27	—	—	—	—	1	1	—
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	42	42	—	49	48	1	5	4	1	5	5	—
Elektrotechnik	17	17	—	34	34	—	6	6	—	8	8	—
Berg- und Hüttenwesen	35	35	—	19	19	—	5	5	—	8	8	—
Metallkunde	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Wissenschaften	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	2 879	2 837	42	2 669	2 644	25	197	188	9	183	177	6

¹⁾ Einschl. Fakultäts- und kirchliche Prüfungen. — ²⁾ In Nordrhein-Westfalen im Sommersemester 1958 enthalten. — ³⁾ In Nordrhein-Westfalen einschl. Wintersemester 1957/58. — ⁴⁾ Einschl. Handelslehramt und Wirtschaftsingenieurwesen. — ⁵⁾ Nur an der Universität Hamburg. — ⁶⁾ Für Bayern sind die Ergebnisse des Prüfungsjahres 1958 hier enthalten. — ⁷⁾ Ohne Bayern. — ⁸⁾ Einschl. landwirtschaftlich-technische Wissenschaften.

14. Hochschullehrer*) an den wissenschaftlichen Hochschulen 1959

Hochschule	Hochschullehrer								
	in den Stellungsgruppen								
	insgesamt	Ordentl. Professoren	Außerordentl. Professoren	Emeriti	Honorar-Professoren	Außerplanm. Professoren	Privatdozenten und Dozenten	Lehrbeauftragte und Lektoren	Gastprofessoren u. Gastdozenten
Bundesgebiet ohne Berlin									
Universitäten.....	7 097	1 595	224	663	436	1 294	1 523	1 297	65
Technische Hochschulen.....	1 689	414	69	177	161	183	218	458	9
Sonst. wissensch. Hochschulen	300	82	8	26	22	19	34	109	—
Philos. Theol. und Kirchliche Hochschulen.....	276	104	33	17	3	—	36	81	2
Insgesamt...	9 362	2 195	334	885	622	1 496	1 811	1 945	76
Berlin (West)									
Freie Universität und Technische Universität....	923	226	45	48	72	67	150	306	9

*) Lehrpersonen ohne sonstiges beamtetes wissenschaftliches Personal und ohne wissenschaftliche Assistenten.

Quelle: Vorlesungsverzeichnisse des Wintersemesters 1959/60

15. Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen*) im Winterhalbjahr 1958/59

a) Gesamtübersicht

Land	Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen						Studierende		Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte
	insgesamt	Pädagogische Hochschulen u. Universität Hamburg	Pädagogische Akademien und Institute	Berufspädagogische Akademien und Institute	Staatsinstitut für den landwirtschaftl. Unterricht	Sonstige Anstalten und Einrichtungen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Schleswig-Holstein.....	2	2	—	—	—	—	711	504	35	3	43
Hamburg.....	1	1	—	—	—	—	1 168	825	43	11	162
Niedersachsen.....	10	10 ¹⁾	—	—	—	—	3 659	2 287	208	35	150
Bremen.....	1	1	—	—	—	—	303	220	22	4	—
Nordrhein-Westfalen.....	11	—	10	1	—	—	4 422	2 896	190	48	139
Hessen.....	5	—	2	2 ²⁾	—	1	2 186	1 260	99	30	134
Rheinland-Pfalz.....	5	—	5	—	—	—	1 047	634	69	17	50
Baden-Württemberg.....	16	—	9	1	—	6	3 382	2 182	203	75	206
Bayern.....	16	8 ³⁾	1	1	1	5	3 109	1 913	123	31	284
Saarland.....	5	2	3	—	—	—	554	232	57	13	23
Bundesgebiet ohne Berlin...	72	24	30	5	1	12	20 541	12 955	1 049	267	1 191
darunter Private Anstalten.....	5	1	—	1	—	3	271	196	22	8	51
Berlin (West).....	1	1	—	—	—	—	996	686	55	11	60

b) Studierende nach Ausbildungszielen

Land	Studierende der Lehramter für															
	Volksschullehrer						Hilfs- und Sonder-schullehrer	Lehrer an berufsbildenden Schulen						Übrige Lehrer ⁴⁾		
	insgesamt weibl.		Von den Studierenden befinden sich im 1. und 2. Semester		legen die 1. Lehrprüfung voraussichtlich ab im Jahre 1959			insgesamt weibl.		Von den Studierenden befinden sich im 1. und 2. Semester		legen die 1. Lehrprüfung voraussichtlich ab im Jahre 1959				
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weibl.	insgesamt					weibl.	insgesamt	weibl.		
Schleswig-Holstein ..	711	504	375	277	336	227	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg.....	944	738	387	316	246	182	48	16	176	71	63	22	64	30	—	—
Niedersachsen.....	3 176	2 035	1 356	848	828	536	32	11	340	130	187	74	74	23	111	111
Bremen.....	303	220	114	86	77	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen.....	4 118	2 850	2 577	1 808	1 517	1 051	—	—	304	46	—	—	189	27	—	—
Hessen.....	1 688	1 002	632	401	491	264	37	8	411	200	131	78	172	86	50	50
Rheinland-Pfalz.....	978	565	604	331	374	234	—	—	—	—	—	—	—	—	69	69
Baden-Württemberg.....	2 311	1 458	1 286	822	1 025	636	63	19	432	129	339	92	281	47	576	576
Bayern.....	2 327	1 320	1 295 ⁵⁾	742 ⁶⁾	1 086	592	—	—	403	244	246 ⁶⁾	156 ⁶⁾	173	114	379	349
Saarland.....	554	232	135	99	161	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin...	17 110	10 924	8 761	5 730	6 141	3 857	180	54	2 066	820	966	422	953	327	1 185	1 155
Berlin (West).....	787 ⁷⁾	600	306	231	221	158	—	—	209	86	58	17	65	26	—	—

*) Einschl. des Pädagogischen Instituts für die pädagogisch-praktische Ausbildung der Studierenden an der Universität Hamburg.

1) Darunter 1 Pädagogische Hochschule für Gewerbelehrer und 1 Pädagogische Hochschule für landwirtschaftliche Lehrer, beide in Wilhelmshaven. — 2) Darunter 1 Landwirtschaftspädagogisches Institut. — 3) Darunter 7 Pädagogische Hochschulen, deren Studierende an den Universitäten Erlangen, München und Würzburg immatrikuliert sind. — 4) Z. B. für Hauswirtschaft, Sport, Handarbeit usw. — 5) Keine Studierenden im 2. Semester, da die Aufnahmen nur jährlich im Herbst erfolgen. — 6) Darunter 54 (weibl. 31) Studierende, die die Zusatzprüfung für Lehrer aus den sowjetisch besetzten Gebieten ablegen.

16. Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen im Januar 1959

Land	Studien- u. An- stalts- seminare	Studienreferendare		Von den Studien- referendaren befinden sich im		Abgelegte pädago- gische Prüfungen im Jahre 1958		An der Ausbildung der Studienreferendare beteiligte Lehrpersonen	
		ins- gesamt	weib- lich	Ausbildungsjahr		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
				1.	2.				
Schleswig-Holstein	3	171	42	78	81	95	28	44	5
Hamburg	1	149	52	73	76	96	42	18	2
Niedersachsen	47	355	110	191	152	224	56	144	25
Bremen	1	47	13	25	22	34	8	21	3
Nordrhein-Westfalen	157	1 186	409	.	.	412	146	312	64
Hessen	72	435	141	219	221	211	73	129	15
Rheinland-Pfalz	55	243	79	110	133	146	56	101	16
Baden-Württemberg	5	469	181	284 ¹⁾	185 ¹⁾	244	70	113	18
Bayern	108	737	238	415	322	346	102	256	21
Saarland	4	48	12	30	18	35	9	40	2
Bundesgebiet ohne Berlin	453	3 840	1 277	.	.	1 843	590	1 178	171
Berlin (West)	14	395	166	204	182	178	75	105	28

¹⁾ 3 Tertiale. — ²⁾ 2 Tertiale.

17. Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) für Hochschulen und sonstige wissenschaftliche Zwecke* im Rechnungsjahr 1957**)

1 000 DM

Gebietskörperschaft	Hochschulen				Sonstige wissenschaftliche Zwecke				Insgesamt		
	Univer- sitäten	Techn. Hoch- schulen	Sonstige Hoch- schulen	Hoch- schul- kliniken	Wissen- schaftl. Institute des Bundes und der Länder	Atom- for- schung	Sonstige Wissen- schaft ¹⁾	Diblio- theken und Archive	staatlicher und gemein- dlicher	staat- licher	ge- meind- licher
Bund	61 331	5 666	5 298	—	94 269	47 107	89 046	2 817	305 534	305 534	—
Länder	306 068	153 606	85 459	279 284	30 921	7 538	78 866	25 739	967 480	904 124	63 356
Schleswig-Holstein	12 990	—	2 858	16 436	2 766	645	1 069	1 163	97 927	37 374	553
Niedersachsen	19 093	27 304	21 057	17 106	2 743	2	9 710	2 328	99 343	97 761	1 582
Nordrhein-Westfalen	81 961	30 112	26 887	66 160	3 869	5 247	33 150	6 237	253 623	228 784	24 839
Hessen	59 138	20 829	9 097	33 346 ²⁾	4 549	—	10 902	4 752	142 614	118 047	24 567
Rheinland-Pfalz	18 264	—	2 658	15 548	454	—	4 862	1 344	43 130	40 074	3 056
Baden-Württemberg	60 314	39 954	14 898	76 061	7 918	1 621	7 498	2 157	210 420	207 544	2 876
Bayern	54 308	35 407	8 004	54 627	8 622	23	11 675	7 758	180 423	174 540	5 883
Stadtstaaten	43 847	28 537	12 504	34 959	11 933	-3 957 ³⁾	4 784	5 936	138 543	138 543	—
Hamburg	21 518	—	2 641	29 910	10 631	723	1 431	2 580	69 434	69 434	—
Bremen	—	50	545	—	323	—	1 139	810	2 867	2 867	—
Berlin (West)	22 329	28 487	9 318	5 049	979	-4 680 ³⁾	2 214	2 546	66 242	66 242	—
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	411 246	187 809	103 261	314 243	137 123	50 688	172 696	34 492	1 411 557	1 348 201	63 356

¹⁾ Nach der finanzstatistischen Abgrenzung. — ²⁾ Ergebnisse der Finanzstatistik.

³⁾ Einschließlich der restlichen, nicht aufteilbaren Gemeindeausgaben. — ⁴⁾ Ohne Ausgaben für die Universitätskliniken Frankfurt a. M. —

a) Am Ende des Rechnungsjahres noch nicht verausgabte Einnahmen.

18. Volkshochschulen 1959

Land	Volkshochschulen						Arbeitsgemein- schaften, Kurse, Lehrgänge		Einzel- veranstaltungen	
	mit dem Schulträger ¹⁾			ins- gesamt	darunter mit		insgesamt	Be- legungen	insgesamt	Be- legungen
	Ga- meinde	eing- tragener Verein	sonstiger Träger		haupt- amtlichem Leiter	neben- amtlichem Leiter				
Schleswig-Holstein	58	71	28	157	8	149	5 112	148 756	3 175	311 249
Hamburg	1	—	—	1	2	5	1 376	45 610	9	3 407
Niedersachsen	39	81	10	130	16	114	6 472	149 437	2 260	230 316
Bremen	2	—	—	2	3	1	1 489	33 088	202	20 270
Nordrhein-Westfalen	167	28	3	198	42	156	14 076	350 196	6 257	633 452
Hessen	30	33	35	98	24	74	5 864	202 601	8 876	680 592
Rheinland-Pfalz	13	17	68	98	10	807	5 020	165 703	6 651	543 499
Baden-Württemberg	62	51	31	144	22	122	5 388	152 889	10 315	747 512
Bayern	62	154	22	238	16	222	7 243	232 741	13 352	1 075 058
Saarland	2	7	2	11	—	11	4 439	10 477	797	93 997
Bundesgebiet ohne Berlin	436	442	199	1 077	143	1 661	56 479	1 491 498	51 894	4 339 352
Berlin (West)	12	—	—	12	12	—	7 290	189 367	1 919	144 459

¹⁾ Die kommunalen oder staatlichen Volkshochschulen sind in den Haushaltsplänen berücksichtigt.

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e. V., Bonn

19. Museen 1958

Land	Gemeinden ¹⁾ mit Museen							Von den Gemeinden ¹⁾ mit Museen haben Besucherzahlen festgestellt			
	Ge-meinden	Museen	Leiter		Hauptamtliches Personal (ohne Leiter)		Neben- und ehren-amtl. Kräfte	Ge-meinden	Museen	Besucher	
			ins-gesamt	darunter haupt-amtl.	ins-gesamt	darunter wissen-schaftl.				ins-gesamt	darunter gegen Entgelt
	Anzahl										1 000
Schleswig-Holstein	10	20	18	10	87	13	27	9	16	185,5	49,4
Hamburg	1	6	6	6	212	28	9	1	6	607,5	267,6
Niedersachsen	22	36	36	19	201	27	30	19	32	587,8	158,0
Bremen	2	9	7	4	99	14	16	2	9	382,2	160,5
Nordrhein-Westfalen	57	88	83	49	752	78	58	50	80	1 715,8	827,0
Hessen	13	31	29	18	305	51	21	13	20	691,4	336,5
Rheinland-Pfalz	12	16	16	11	119	19	19	12	15	269,4	176,2
Baden-Württemberg	29	49	47	23	262	29	49	28	48	1 148,6	565,3
Bayern	36	68	60	37	771	68	43	33	61	1 870,8	1 256,5
Saarland	2	3	3	2	18	—	—	2	3	42,3	1,3
Bundesgebiet ohne Berlin...	184	326	305	179	2 826	327	272	169	300	7 501,3	3 798,3
Berlin (West)	1	20	20	15	190	26	4	1	20	403,7	298,7

¹⁾ Ohne kreisangehörige Gemeinden unter 20 000 Einwohnern.

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden 1959

20. Theater 1958/59

Land	Gemein-den mit Theatern	Theater ¹⁾		Eigene Veranstaltungen am Ort					Gast-spiele fremder Ensembles am Ort	Veran-staltungen am Ort ins-gesamt	Gast-spiele nach auBerhalb
		ins-gesamt	dar-gemeindliche	Opern	Ope-retten	Schau-spiele	Tanz-veran-staltungen	Konzerte der Theater-orchester			
Schleswig-Holstein	5	8	7	293	296	925	35	8	89	1 646	451
Hamburg	1	3	—	330	—	897	9	—	9	1 245	1
Niedersachsen	9	16	—	551	470	2 441	87	64	58	3 671	551
Bremen	2	5	2	227	220	689	15	18	21	1 190	15
Nordrhein-Westfalen	20	37	32	2 106	964	4 126	132	134	373	7 835	1 964
Hessen	5	12	3	666	291	1 520	49	59	53	2 638	381
Rheinland-Pfalz	5	6	5	335	302	529	23	17	20	1 226	563
Baden-Württemberg	11	17	9	1 037	497	2 397	102	102	111	4 246	947
Bayern	10	19	13	1 059	898	2 049	52	42	74	4 174	420
Saarland	1	2	2	104	86	249	12	16	13	480	38
Bundesgebiet ohne Berlin...	69	125	73	6 708	4 024	15 822	516	460	821	28 351	5 331
Berlin (West)	1	4	—	297	9	770	33	1	1	1 111	15

Land	Besucher der eigenen und fremden Vorstellungen am Ort (einschl. geschlossener Vorstellungen)						Plätze am 31. 12. 1959 ²⁾	
	insgesamt	davon der					insgesamt	auf 1000 Einwohner ²⁾
		Opern	Operetten	Schau-spiele	Tanzver-anstaltungen	Konzerte der Theater-orchester		
Schleswig-Holstein	946 558	240 266	205 025	460 703	30 169	10 395	5 071	7,7
Hamburg	1 455 893	545 561	2 297	906 505	1 530	—	4 012	2,2
Niedersachsen	2 261 741	546 174	231 317	1 253 554	81 282	59 414	9 856	7,1
Bremen	665 945	186 327	146 226	320 861	4 144	8 387	2 555	3,8
Nordrhein-Westfalen	5 245 765	1 793 341	652 635	2 533 445	134 778	131 566	25 408	4,1
Hessen	1 700 137	613 337	220 687	753 793	51 469	60 851	8 131	6,3
Rheinland-Pfalz	574 082	156 970	147 643	237 573	16 588	15 308	3 589	8,5
Baden-Württemberg	2 566 550	913 654	312 449	1 098 987	117 453	124 007	11 695	6,5
Bayern	2 892 054	923 377	688 957	1 182 356	61 145	36 219	12 768	5,8
Saarland	357 440	99 873	83 768	142 544	13 328	17 927	1 353	10,6
Bundesgebiet ohne Berlin...	18 666 165	6 018 880	2 781 004	8 890 321	511 886	464 074	84 458	5,1
Berlin (West)	1 056 891	467 799	17 661	569 815	—	1 616	3 080	1,4

¹⁾ Nur öffentliche Theater, ohne private Theater. — ²⁾ Ohne Plätze von Freilichtbühnen und in Sälen einiger Gemeinden, die vorwiegend Konzertveranstaltungen dienen. — ³⁾ In Gemeinden mit Theatern.

Quelle: Sonderveröffentlichung zum Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden 1959

21. Filmproduktion, Filmangebot und Filmbesuch, Filmtheater

a) Filmproduktion 1952 bis 1959*)

Herstellungsjahr	Spielfilme ¹⁾			Programmfüllende Märchen- und Jugendfilme			Abendfüllende ²⁾ Kultur- und Dokumentarfilme			Kultur- und Dokumentarfilme (kurz) ³⁾		
	insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾	
		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll
1952.....	80	1	6	2	—	—	25	—	6	243	13	117
1953.....	99	3	13	5	—	1	34	2	9	246	10	143
1954.....	99	2	14	10	—	3	28	—	8	269	8	188
1955.....	118	2	17	10	1	5	33	2	7	402	11	266
1956.....	117	3	9	6	—	3	37	2	7	383	16	221
1957.....	104	2	7	3	—	2	24	4	4	450	38	290
1958.....	115	3	16	—	—	—	36	7	4	424	19	220
1959.....	104	...	...	1	—	1	...	...	...	...	...	...

b) Filmangebot 1952 bis 1959

Jahr	Neu zum Einsatz gelangte Spielfilme											
	insgesamt	davon hergestellt in										
		Bundesrepublik Deutschland ⁵⁾	Sowj. Besatzungszone	Frankreich ⁶⁾	Großbritannien	Italien	Japan	Österreich	Schweden	Spanien	USA	sonstigen Ländern
1952.....	450	75	—	45	23	19	1	15	11	3	247	11
1953.....	460	96	—	48	16	32	—	16	10	2	232	8
1954.....	462	109	—	51	24	38	1	13	6	2	209	9
1955.....	486	122	4	55	24	31	1	20	2	1	215	11
1956.....	495	120	2	58	29	22	1	26	3	5	209	20
1957.....	529	111	2	59	54	33	1	23	5	3	221	17
1958.....	571	109	6	69	51	25	5	22	8	6	242	28
1959.....	516	107	1	69	51	23	3	18	8	5	202	29

c) Filmbesuch und Einnahmen der Filmtheater 1952 bis 1958

Jahr	Filmbesuche				Einnahmen der Filmtheater ⁷⁾		
	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)		Berlin (West)		Einnahmen insgesamt	Vergnügungssteuerabgaben	Einnahmen ohne Vergnügungssteuerabgaben
	Mill.	je Einwohner ⁸⁾	Mill.	je Einwohner ⁸⁾			
1952.....	565,7	11,8	48,8	22,3	602,2	118,6	483,6
1953.....	625,0	12,9	55,2	25,1	693,8	129,7	564,1
1954.....	676,8	13,8	58,8	26,8	794,5	139,8	654,7
1955.....	706,1	14,3	60,0	27,2	865,7	140,8	724,9
1956.....	755,0	15,1	62,5	28,1	955,5	150,9	804,6
1957.....	741,3	14,6	59,7	26,8	1 013,5	152,5	861,0
1958.....	694,0	13,5	55,7	25,0	1 013,2	142,5	870,7

d) Filmtheater am 31. 12. 1958

Land	Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern	Ortsfeste Filmtheater						Sitzplätze in ortsfesten Filmtheatern		
		insgesamt		mit ... Sitzplätzen			Anzahl	je Filmtheater	auf 1 000 Einwohner	
		Anzahl	vH	bis 500	501 — 1 000	über 1 000				
Schleswig-Holstein...	120	267	4,1	215	50	2	106 080	397	46,6	
Hamburg.....	1	179	2,8	91	80	8	94 524	528	52,3	
Niedersachsen.....	356	724	11,1	571	147	6	287 234	397	44,1	
Bremen.....	2	68	1,0	34	32	2	37 222	547	54,9	
Nordrhein-Westfalen	540	1 746	26,8	1 105	601	40	831 410	476	53,8	
Hessen.....	381	740	11,3	627	105	8	272 259	368	58,5	
Rheinland-Pfalz.....	317	517	7,9	447	67	3	182 895	354	54,5	
Baden-Württemberg	486	911	14,0	698	200	13	363 678	399	48,9	
Bayern.....	710	1 372	21,0	1 142	223	7	508 805	371	54,8	
Saarland.....	107	167	2,5	135	30	2	70 326	421	67,6	
Bundesgebiet ohne Berlin...	3 020	6 691⁹⁾	100	5 065	1 535	91	2 754 433	412	62,2	
Berlin (West).....	1	265	4,0	155	100	10	130 155	491	52,4	

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

¹⁾ 1 500 m und mehr; einschl. der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme. — ²⁾ 1 000 m und mehr. — ³⁾ Unter 1 000 m. — ⁴⁾ Filmbewertungsstelle Wiesbaden. — ⁵⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ⁶⁾ Einschl. der in französisch/italienischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme. — ⁷⁾ Stand jeweils 31. Dezember. — ⁸⁾ Darunter bespielten 249 Filmtheater zusätzlich 777 Mitspielstellen; außerdem bespielten 428 Wanderfilmbetriebe 3 854 Spielorte.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden-Biebrich

22. Ton-Rundfunkprogramm 1959 nach Art der Sendung

a) I., II. und III. Programm

Rundfunkanstalt	Pro-gramm	Gesamt- sende- zeit Minuten	Von der Gesamt-sendezeit entfallen auf										
			Musiksendungen			Wortsendungen					Werbefunk		
			insge- samt	darunter		insge- samt	darunter				insge- samt	darunter reine Werb- ung	
				Ernst- e Musik und Opern	Opern- en, Unterhaltungs- und Tanzmusik		Politik und Wirt- schaft	Kultur, Literatur und Erziehung	Hör- spiele	Zeit- funk			Sport
vH													
Norddeutscher Rundfunk	I ¹⁾	261 638	57,2	10,2	44,5	42,8	16,9	22,8	0,8	1,1	1,2	—	—
	II	367 926	55,5	18,6	34,3	44,5	9,7	25,8	0,9	6,3	1,8	—	—
	III	42 876	55,0	43,6	6,1	45,0	5,0	36,5	3,5	—	—	—	—
Radio Bremen	I	305 100	51,4	11,2	35,2	41,8	7,9	18,6	1,2	6,9	1,4	6,8	2,0
	II	305 100	54,1	13,8	36,7	39,1	6,3	19,6	1,1	8,1	0,8	6,8	2,0
Westdeutscher Rundfunk	I ²⁾	227 667	64,5	12,6	48,0	35,5	15,9	16,1	0,9	1,4	1,2	—	—
	II	376 460	73,1	27,7	41,0	26,9	9,9	11,2	1,3	2,7	1,8	—	—
	III	16 170	37,1	31,8	4,4	62,9	25,7	31,6	5,6	—	—	—	—
Hessischer Rundfunk	I	453 324	61,4	9,5	51,9	31,1	11,3	10,1	0,8	2,7	1,4	7,5	1,9
	II	389 538	61,6	21,5	40,1	29,7	8,4	13,8	0,7	1,0	1,1	8,7	2,2
	III	3 607	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—
Südwestfunk	I	478 722	54,4	14,2	39,3	38,8	16,8	16,0	0,8	3,4	1,6	6,8	1,5
	II	519 790	54,1	22,1	30,9	39,1	12,7	17,0	0,7	6,0	2,4	6,8	1,4
Süddeutscher Rundfunk	I	463 944	55,1	16,5	35,3	36,8	6,1	16,2	1,7	2,1	1,5	7,9	1,7
	II	366 311	59,6	14,6	43,7	30,2	3,5	18,5	0,2	0,1	2,0	10,2	2,1
Bayerischer Rundfunk	I	473 315	58,4	9,3	46,5	36,2	12,7	12,1	1,1	3,2	2,2	5,4	2,0
	II	415 072	68,9	13,9	52,2	31,1	6,5	10,8	0,4	3,7	1,0	—	—
Saarländischer Rundfunk	I	370 397	43,7	8,5	29,8	39,9	11,6	12,3	1,2	2,7	2,4	16,4	5,7
	II	120 414	49,8	24,7	18,8	50,2	13,6	15,0	3,6	—	1,8	—	—
Sender Freies Berlin	I	488 655	53,4	10,9	42,5	38,3	14,5	13,7	1,3	5,1	1,8	8,3	1,1
	II	222 640	61,2	15,4	45,8	33,7	13,1	9,4	2,9	3,6	3,2	5,1	0,6

¹⁾ Anteil des NDR am Gemeinschaftsprogramm des WDR und NDR auf der Mittelwelle. — ²⁾ Anteil des WDR am Gemeinschaftsprogramm des WDR und NDR auf der Mittelwelle.

b) Deutsche Welle*)

Kurzwellen-Überseesendungen der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD)

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen	
	Minuten	vH
Musiksendungen	187 795	55,6
Wortsendungen in deutscher Sprache	112 293	33,2
Fremdsprachendienst	37 768	11,2
Insgesamt	337 856	100

*) Mit dem praktischen Betrieb ist der Westdeutsche Rundfunk beauftragt.

c) Deutsche Langwelle*)

Langwellendienst der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD)

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen	
	Minuten	vH
Musiksendungen	129 950	74,2
Wortsendungen	45 250	25,8
Insgesamt	175 200	100

*) Mit dem praktischen Betrieb ist der Norddeutsche Rundfunk beauftragt.

23. Fernseh-Rundfunkprogramm 1959

a) Gemeinschaftsprogramm Deutsches Fernsehen*)

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen	
	Minuten	vH
Aktuelle Sendungen	8 034	7,4
Sport	11 214	10,4
Unterhaltung	15 817	14,7
Fernsehspiele	14 228	13,2
Filme von Verleihern	4 910	4,6
Dokumentarsendungen, Informations- sendungen	12 211	11,3
Religiöse Sendungen	1 387	1,3
Kinderfunk, Jugendfunk, Frauenfunk (Nach- mittagsprogramm)	17 554	16,3
Tagesschau, Wochenpiegel, Nachrichten	8 236	7,6
Eurovision (nur Auslandsübernahmen)	8 548	7,9
Programmverbindungen (Ausagen, Pausen, Inserts)	5 756	5,3
Insgesamt	107 895	100

*) Dieses Programm wird von sämtlichen Fernseh-Sendern der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) täglich gleichzeitig ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge: Nord- und Westdeutscher Rundfunkverband 46 vH, Bayerischer Rundfunk 18 vH, Hessischer, Süd-
deutscher Rundfunk, Südwestfunk und Sender Freies Berlin je 9 vH. Radio Bremen ist es freigestellt, Beiträge bis zu 4 vH zu leisten; die Beiträge der anderen Anstalten werden dann entsprechend gekürzt.

b) Regionalprogramm

Rundfunkanstalt	Dauer d. Sendungen in Minuten
Norddeutscher Rundfunk mit Radio Bremen	13 124
Westdeutscher Rundfunk	14 130
Hessischer, Süddeutscher Rundfunk und Süd- westfunk	7 821
Bayerischer Rundfunk	11 899
Sender Freies Berlin	6 640

c) Werbefernsehen*)

Rundfunkanstalt	Dauer d. Sendungen in Minuten
Norddeutscher Rundfunk ¹⁾ mit Radio Bremen	6 690
Westdeutscher Rundfunk ¹⁾	7 398
Hessischer Rundfunk, Südwestfunk, Süd- deutscher ²⁾ , Bayerischer Rundfunk und Sender Freies Berlin	8 954

*) Werktätlich rd. 30 Minuten, darunter durchschnittlich 6 Minuten Werbung.

¹⁾ Der Norddeutsche Rundfunk mit Radio Bremen und der West-
deutsche Rundfunk begannen mit dem Werbefernsehen am 1. 4.
1959. — ²⁾ Im Berichtsjahr keine eigene Produktion.

Quelle: Südwestfunk, z. Z. geschäftsführende Anstalt der ARD

24. Deutsche Bibliothek*) 1949 bis 1958

Jahr	Zugang und Bestand						Benutzung im Lesesaal		Beantwortete Anfragen	
	Bücher				Zeitschriften		Benutzer	Bände	insgesamt	dar. negativ
	Titel		Bände		Zugang	Bestand				
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand						
1949	17 355	42 333	20 370	50 370	1 645	4 206	272	-	15 570	-
1950	16 992	59 325	20 847	71 217	1 491	5 697	1 914	3 687	35 068	3 419
1951	17 036	76 361	21 243	92 460	1 213	6 910	7 404	76 524	55 681	4 584
1952	17 242	93 603	20 140	112 620	1 692	8 602	9 762	65 046	51 984	4 396
1953	16 696	110 295	20 731	133 351	1 375	9 977	8 271	100 675	55 772	5 041
1954	16 925	127 220	21 859	155 210	1 268	11 038	8 307	110 151	53 435	5 275
1955	18 398	145 618	23 029	178 229	874	11 912	8 321	105 247	53 284	5 269
1956	17 488	163 106	22 062	200 291	1 199	13 111	7 846	104 132	55 565	5 941
1957	19 908	183 014	26 316	226 607	1 448	14 559	7 160	124 739	59 496	7 014
1958	23 801	206 815	35 252	261 859	1 000	15 559	6 935	151 473	69 893	9 538

*) In Frankfurt a. M., Stiftung des öffentlichen Rechts zur vollständigen Erfassung der deutschen und fremdsprachigen Literatur des Inlands und der deutschsprachigen Literatur des Auslands.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V. Frankfurt a. M. - Buch und Buchhandel in Zahlen, 1959

25. Bibliotheken der Universitäten und Technischen Hochschulen 1958/59*)

Ort der Bibliothek	Bücherbestand	Benutzung im Lesesaal		Ausleihung am Ort	
		Benutzer	Benutzte Druckschriften (Buchb.-Bände)	Entleiher	Verliehene Bände (Buchb.-Bände)
Aachen (Techn. Hochschule)	147 000	32 525	25 611	7 335	56 428
Berlin (Freie Universität) ¹⁾	209 000	155 011	5 032	11 997	75 104
Berlin (Techn. Universität)	143 084	48 847	10 359	4 850	32 346
Bonn (Universität)	680 000	17 167	7 246	8 441	124 803
Braunschweig (Techn. Hochschule)	167 115	21 594	5 120	2 831	24 409
Darmstadt (Techn. Hochschule) ²⁾	750 000	21 008	4 891	5 503	46 215
Erlangen (Universität)	582 000	65 271	4 177	2 929	61 495
Frankfurt (Universität) ³⁾	740 000	48 460	144 459 ⁴⁾	6 417 ⁵⁾	116 196
Freiburg (Universität)	766 175	75 553	15 322	7 124	78 077
Gießen (Universität)	160 000	9 623	921	1 745	15 007
Göttingen (Universität) ⁶⁾	1 201 260	170 944	50 224	5 884	115 592
Hamburg (Universität) ⁷⁾	602 000	82 986	46 439 ⁸⁾	15 699 ⁹⁾	112 809 ⁹⁾
Hannover (Techn. Hochschule)	244 662	52 966	8 599 ¹⁰⁾	7 637	49 550
Heidelberg (Universität)	878 000	96 090	19 262	7 837	99 245
Karlsruhe (Techn. Hochschule)	145 000	19 721	5 132	4 041	20 209
Kiel (Universität)	425 000	33 061	7 086	3 040	59 170
Köln (Universität) ¹¹⁾	938 665	109 117	11 996	7 220	138 148
Mainz (Universität)	336 959	33 209	3 694	3 092	39 904
Marburg (Universität)	471 082	19 121	17 525	3 444	41 255
München (Universität)	771 655	75 213	6 401	-	39 420
München (Techn. Hochschule)	187 522	87 646	3 177	2 860	38 408
Münster (Universität)	452 767	44 995	9 582	6 948	99 168
Saarbrücken (Universität)	268 810	50 884 ¹²⁾	995	2 060	29 259
Stuttgart (Techn. Hochschule)	135 000	32 123	6 997	3 147	29 283
Tübingen (Universität)	697 148	-	25 944	5 708	80 026
Würzburg (Universität)	224 263	26 572	45 986	-	115 087

*) Sommersemester 1958 und Wintersemester 1958/59.

¹⁾ Mit Zeitschriftenlesezimmer und Medizinischer Bibliothek. — ²⁾ Einschl. der Hessischen Landesbibliothek. — ³⁾ Einschl. Stadtbibliothek. — ⁴⁾ Bis Januar 1959 mit den Zahlen der Deutschen Bibliothek. — ⁵⁾ Ohne die Entleiher der Medizinischen Hauptbibliothek. — ⁶⁾ Einschl. Staatsbibliothek. — ⁷⁾ Nach alter Berechnungsmethode 62 827. — ⁸⁾ Einschl. 4 716 Entleiher der Medizinischen Abteilung im Universitäts-Krankenhaus Eppendorf. — ⁹⁾ Einschl. 12 092 verliehene Bände der Medizinischen Abteilung im Universitäts-Krankenhaus Eppendorf. — ¹⁰⁾ Dazu 160 585 Patentschriften. — ¹¹⁾ Ohne Medizinische Fakultät Ilomburg.

Quelle: Jahrbuch Deutscher Bibliotheken 1959

26. Öffentliche Büchereien 1957/58*)

Land	Gemeinden mit öffentlichen Büchereien			Ausleihstellen		Bücherbestand am 31. 3. 1958			
	insgesamt	Volks- büchereien	mit Einheits- büchereien	insgesamt	darunter Jugend- büchereien	insgesamt	Schöne Literatur	Sachbücher usw.	Jugend- schriften
Schleswig-Holstein	10	9	1	28	9	217 792	65 365	91 827	45 783
Hamburg	1	1	—	35	—	500 749	164 207	186 333	113 456
Niedersachsen	24	17	7	60	16	671 269	171 247	338 582	128 723
Bremen	2	1	1	24	4	202 604	76 743	81 479	35 079
Nordrhein-Westfalen	85	70	15	328	64	2 577 534	839 227	1 104 998	546 468
Hessen	13	11	2	69	17	419 677	140 509	129 224	111 096
Rheinland-Pfalz	16 ¹⁾	13	4	42	12	345 864	119 782	121 768	85 340
Baden-Württemberg	30	26	4	100	30	744 052	238 861	294 604	158 494
Bayern	37	33	4	105	20	699 747	230 952	235 361	163 763
Saarland	8	5	3	32	6	231 071	69 685	106 078	47 844
Bundesgebiet ohne Berlin	226 ¹⁾	186	41	823	178	6 610 359	2 116 578	2 691 254	1 438 046
Berlin (West)	1	12	1	86	22	1 050 310	270 429	518 652	230 321

Land	Aktive Leser*) am 31. 3. 1958	Entleihungen*)					Vorhandene Bände je Leser	
		insgesamt	darunter		je			
			Schöne Literatur	Jugend- schriften	Band	Leser		100 Einwohner
Schleswig-Holstein	54 456	1 185 144	467 685	512 247	3,7	21,8	139,4	5,8
Hamburg	93 835	2 795 259	1 212 624	921 559	5,5	29,8	154,9	5,3
Niedersachsen	127 319	2 863 504	993 646	1 197 819	3,9	22,5	142,8	5,7
Bremen	47 276	934 743	280 613	502 813	4,6	19,8	142,7	4,3
Nordrhein-Westfalen	403 126	9 324 915	3 877 797	3 523 688	3,4	23,1	107,1	6,7
Hessen	93 882	2 156 043	834 110	925 488	4,5	23,0	130,3	5,1
Rheinland-Pfalz	53 825	1 172 382	395 507	590 692	3,4	21,8	128,1	6,4
Baden-Württemberg	111 425	2 322 569	840 220	1 032 102	3,8	20,8	125,2	5,4
Bayern	169 466	3 310 769	1 269 296	1 375 596	4,4	19,5	110,9	4,4
Saarland	23 703	446 590	176 844	161 023	1,9	18,8	127,4	9,7
Bundesgebiet ohne Berlin	1 178 313	26 511 918	10 348 342	10 743 027	—	—	—	—
Berlin (West)	161 084	4 646 525	1 742 126	1 595 720	5,5	28,8	208,8	5,3

*) Die Angaben beziehen sich auf das Rechnungsjahr 1957.
 1) In einer Gemeinde besteht neben der Einheitsbücherei noch eine Volksbücherei; alle übrigen Gemeinden haben jeweils nur eine Volks- oder Einheitsbücherei. — *) Diese Angaben beziehen sich auf 240 Gemeinden.
 Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden, 46. Jahrgang, 1958

27. Buchproduktion 1958*)

Sachgebiet	Verlagsveröffentlichungen			Sachgebiet	Verlagsveröffentlichungen				
	insgesamt	1. Aufl.	Neuaufl.		insgesamt	1. Aufl.	Neuaufl.		
								Anzahl	vH
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	349	1,7	303	46	1 056	5,1	944	112	
Religion, Theologie	1 445	7,1	1 100	345	471	2,3	379	92	
Philosophie, Psychologie	370	1,8	292	78	266	1,3	233	33	
Recht, Verwaltung	1 527	7,5	1 090	437	715	3,5	542	173	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik	1 058	5,2	925	133	1 162	5,7	988	174	
Politik, Wehrwesen	210	1,0	178	32	187	0,9	128	59	
Sprach- und Literaturwissenschaft	546	2,7	404	142	1 003	4,9	806	197	
Schöne Literatur	3 772	18,4	3 287	485	750	3,7	632	118	
Jugendchriften	1 357	6,6	1 119	238	Handel, Verkehr	319	1,6	238	81
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	720	3,5	562	158	Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	121	0,6	93	28
Schulbücher	1 675	8,2	624	1 051	Turnen, Sport, Spiele	93	0,4	77	16
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	661	3,2	562	99	Verschiedenes	372	1,8	372	—
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	271	1,3	221	50	Kalender und Almanache	372	1,8	372	—
					Insgesamt	20 476	100	16 099	4 377
					dagegen 1957 ¹⁾	16 690	100	13 017	3 673

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — 1) Ohne Saarland. Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V., Frankfurt a. M.

28. Tageszeitungen im 2. Vierteljahr 1959

Land	Tageszeitungen				Land	Tageszeitungen					
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	Druck- auflage	Verkaufs- auflage		Leser- dichte	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	Druck- auflage	Verkaufs- auflage	Leser- dichte
Schleswig-Holstein	38	8	449,2	433,1	191	Rheinland-Pfalz	36	45	752,2	682,1	205
Hamburg	10	6	4 532,4 ¹⁾	3 959,0 ¹⁾	—	Baden-Württemberg	109	103	1 794,3	1 664,8	226
Niedersachsen	93	33	1 431,3	1 343,1	187	Bayern	121	157	2 202,8	2 033,0	220
Bremen						4	11	227,1	219,2	213	
Nordrhein-Westfalen	117	271	3 839,3	3 550,8	332	Bundesgebiet o. Berlin	609	690	16 865,2	15 324,4	293
Hessen	81	56	1 636,6	1 439,3	311	Berlin (West)	11	—	1 083,4	951,9	428

1) Stücknummern der Verkaufsaufgabe auf 1000 Einwohner. — *) Einschl. überregional verbreiteter »Bild-Zeitung«.
 Quelle: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V. Bad Godesberg

29. Jugendherbergen 1959

Land	Jugendherbergen							
	insgesamt		in Fremdenverkehrsgemeinden ¹⁾					
	Jugendherbergen	Betten	Jugendherbergen	Betten	Fremdenmeldungen		Übernachtungen	
					insgesamt	von Ausländern	insgesamt	von Ausländern
am 1. 1. 1959		am 1. 4. 1959		im Sommerhalbjahr 1959 (April bis September)				
Schleswig-Holstein	63	6 515	50	5 749	248 595	26 723	605 712	34 732
Hamburg	1	400	3	841	61 595	9 000	104 830	15 563
Niedersachsen	155	13 969	111	12 332	410 474	27 053	1 098 355	36 843
Bremen	4	420	3	370	25 158	3 583	36 613	3 661
Nordrhein-Westfalen	125	14 356	119	12 623	592 490	83 177	1 197 385	106 092
Hessen	73	7 981	67	7 539	327 927	30 988	613 820	36 346
Rheinland-Pfalz	57	6 750	55	6 680	319 851	55 306	583 934	68 054
Baden-Württemberg	91	9 212	131	10 518	454 029	59 544	792 321	94 323
Bayern	133	12 292	90	9 123	400 959	33 187	826 851	47 301
Saarland	10	817	8	752	19 103	—	50 451	—
Bundesgebiet ohne Berlin	712	72 712	657	66 527	2 860 181	328 561	5 910 272	442 915
Berlin (West)	7	443	7	449	14 395	1 725	51 457	5 096

¹⁾ Gemeinden, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen in Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere im Jahr mindestens 25% der Einwohnerzahl erreicht, oder die nach Feststellung der obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

30. Deutscher Sängerbund 1959*)

a) Sängerkreise, Vereinsorte, Bundeschöre

Mitgliedsbund	Sängerkreise	Vereinsorte	Bundeschöre				
			insgesamt	Männer-	Frauen-	Gemischte	Kinder, Jugend-
							Chöre
Badischer Sängerbund	20	1 100	1 437	1 237	8	174	18
Bayerischer Sängerbund	14	303	365	204	—	153	8
Berliner Sängerbund	1	1	72	57	6	6	3
Fränkischer Sängerbund	13	1 022	1 208	761	2	437	8
Sängerbund Hamburg	10	9	128	97	10	18	3
Hessischer Sängerbund	37	961	1 495	1 140	90	219	46
Maintal Sängerbund	7	133	195	143	4	42	6
Mitteldeutscher Sängerbund	17	485	571	408	7	154	2
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	62	1 550	3 382	2 960	122	255	45
Sängerbund Nordwestdeutschland	32	1 101	1 567	937	174	396	60
Pfälzischer Sängerbund	15	518	698	560	22	110	6
Sängerbund Rheinland-Pfalz	28	956	1 171	1 001	20	143	7
Saar Sängerbund	7	298	427	330	12	60	25
Sängerbund Schleswig-Holstein	5	274	380	240	27	108	5
Schwäbischer Sängerbund	22	1 296	1 932	1 350	408	143	31
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund	8	233	327	239	18	65	5
Insgesamt	298	10 240	15 355	11 664	930	2 483	278
dagegen 1958	299	9 994	14 979	11 513	821	2 356	289

b) Mitglieder

Mitgliedsbund	Mitglieder							Fördernde Mitglieder
	insgesamt	Singende Mitglieder					Kinder	
		zusammen	Männer	Frauen	Männer u. Frauen	Jugendliche		
Badischer Sängerbund	183 274	59 928	54 368	4 727	59 095	208	625	123 346
Bayerischer Sängerbund	24 207	11 510	8 216	2 876	11 092	34	384	12 697
Berliner Sängerbund	4 685	3 064	2 397	345	2 742	107	215	1 621
Fränkischer Sängerbund	90 958	43 648	34 781	8 488	43 269	—	379	47 310
Sängerbund Hamburg	7 688	4 039	3 190	734	3 924	—	115	3 649
Hessischer Sängerbund	123 772	49 881	43 179	5 136	48 315	190	1 376	73 891
Maintal Sängerbund	15 610	5 813	4 926	756	5 682	31	100	9 797
Mitteldeutscher Sängerbund	31 539	20 628	16 934	3 328	20 262	151	215	10 911
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	284 968	123 710	111 802	9 251	121 053	168	2 489	161 258
Sängerbund Nordwestdeutschland	87 593	52 661	36 127	13 314	49 441	558	2 662	34 932
Pfälzischer Sängerbund	84 513	23 547	20 963	2 420	23 383	44	120	60 966
Sängerbund Rheinland-Pfalz	111 432	39 045	35 823	2 969	38 792	43	210	72 387
Saar Sängerbund	49 665	16 753	14 274	1 626	15 900	356	497	32 912
Sängerbund Schleswig-Holstein	23 189	11 361	8 403	2 815	11 218	115	28	11 828
Schwäbischer Sängerbund	168 073	65 208	50 078	14 056	64 134	279	795	102 865
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund	19 968	9 481	7 966	1 404	9 370	—	111	10 487
Insgesamt	1 311 134	540 277	453 427	74 245	527 672	2 284	10 321	770 857
dagegen 1958	1 304 723	552 796	457 862	74 123	531 985	10 209	10 602	751 927

*) Stand 27. Juli 1959.

Quelle: Jahrbuch des Deutschen Sängerbundes 1959/60

31. Mitglieder in Turn- und Sportvereinen und Sportstätten am 31. 12. 1957

a) Mitglieder in Turn- und Sportvereinen

Land	Gemeinden ¹⁾	Aktive und passive Mitglieder							
		männlich	weiblich	insgesamt	auf 100 Einw.	in allgemeinen Turn- u. Sportvereinen		in sonstigen Sportvereinen	
						insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	11	53 295	25 249	87 939	10,1	77 522	25 949	10 417	1 715
Hamburg	1	97 084	44 897	141 981	7,9	138 107	43 965	3 874	932
Niedersachsen	27	116 888	50 113	210 341	10,0	188 717	62 600	21 624	2 001
Bremen	2	58 936	27 855	86 791	13,1	82 463	27 162	4 328	693
Nordrhein-Westfalen ..	100	549 697	154 197	772 528	7,9	726 645	162 296	64 483	6 079
Hessen	15	140 367	49 846	190 213	11,3	174 880	47 833	15 333	2 013
Rheinland-Pfalz	14	93 679	25 194	118 873	13,5	109 368	23 909	9 505	1 285
Baden-Württemberg	35	221 399	68 622	293 797	11,2	192 867	48 467	29 809	3 770
Bayern	29	207 043	64 080	279 236	9,8	241 233	59 302	40 576	5 536
Saarland	8	41 934	12 569	54 503	15,4	49 788	11 982	4 715	587
Bundesgebiet ohne Berlin ..	242	1 580 242	522 622	2 236 202	9,5	1 981 590	513 465	204 664	24 611
Berlin (West)	1	94 198	40 766	134 964	6,1	130 341	40 245	4 623	521

b) Turn- und Sportstätten

Art der Turn- und Sportstätten	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)		
	Anzahl											1000 qm	Anzahl	1000 qm
Turn- und Sporthallen	122	199	300	88	858	229	140	353	439	38	2 766	749	252	66
Sonstige Sporthallen	7	4	15	2	30	7	9	31	19	6	130	7	7	7
Gymnastikräume	17	36	35	6	118	17	20	58	46	9	362	58	58	58
Stadien	3	1	10	1	56	10	11	15	13	7	127	2 513	7	91
Sportplätze	137	183	534	135	1 412	257	171	581	495	79	3 984	30 222	180	2600
Angelegte Freibäder ..	13	30	49	6	143	24	14	61	53	12	405	13	13	13
Sonstige Badeanstalten	10	—	18	8	19	29	17	17	23	—	141	994	15	354
Hallenbäder	3	12	13	3	80	10	5	25	14	3	168	12	12	12
Boothäuser ²⁾	41	43	80	54	219	65	44	58	55	6	665	—	114	—
Tennisplätze ³⁾	82	170	331	91	1 137	252	163	440	442	45	3 153	1 687	348	253
Rollschuhbahnen	6	3	9	7	51	12	1	24	13	2	128	112	17	13
Kunsteisbahnen	1	1	1	2	8	1	1	7	11	1	34	78	1	5
Natureisbahnen	1	—	8	8	13	22	7	22	41	—	122	10 765	29	408
Sprungtische	—	—	—	—	2	2	—	2	5	—	11	—	1	—
Rodel- und Bobbahnen	3	—	6	—	4	9	2	1	7	—	32	—	21	—
Sonstige Turn- u. Sportstätten ⁴⁾	62	26	382	76	868	220	143	209	283	42	2 311	—	10	—

¹⁾ Erfasst wurden nur Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern; von diesen haben sich 17 nicht an der Erhebung beteiligt. — ²⁾ Nur solche mit einem Fassungsvermögen von 5 und mehr Booten. — ³⁾ Einzelplätze. — ⁴⁾ Golfplätze, Reitsportanlagen, Radrennbahnen, Kegelbahnen, sportliche Schießstände, Pferderennbahnen und Regattabahnen.

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden, 46. Jahrgang, 1958

32. Deutscher Sportbund

a) Vereine und Mitglieder 1956 bis 1959

Landessportbund	Vereine 1959	Mitglieder								
		1956	1957	1958	insgesamt	1959				
						darunter nach ausgewählten Sportarten				
					Fußball	Turnen	Leichtathletik	Handball	Schwimmen	
Baden-Nord	1 078	175 823	172 944	191 361	198 841	69 572	59 597	21 110	17 695	8 737
Baden-Süd	1 921	142 274	150 898	158 875	178 708	60 959	49 991	6 436	6 004	2 726
Bayern	4 336	606 693	639 858	663 810	700 142	291 848	202 008	78 492	27 383	29 778
Berlin	599	141 033	139 535	143 853	148 906	26 564	27 788	9 844	9 466	13 069
Bremen	236	82 010	84 651	86 719	87 745	15 286	32 397	4 018	5 022	7 863
Hamburg	423	127 228	138 536	141 981	144 094	35 612	41 794	7 170	10 563	10 093
Hessen	2 949	410 983	430 268	453 342	460 902	157 653	160 887	50 812	36 145	23 247
Niedersachsen	3 389	548 298	559 533	588 478	618 501	221 227	203 367	70 555	33 715	34 075
Nordrhein-Westfalen ..	6 917	901 569	959 496	1 033 497	1 143 217	414 649	266 622	97 322	75 213	81 399
Pfalz	911	131 380	133 514	138 151	150 036	66 317	33 484	11 754	8 107	4 348
Rheinessen	479	71 314	76 971	78 618	79 624	31 870	21 032	9 074	3 491	3 666
Rheinland	1 334	116 151	122 652	128 626	137 775	62 784	36 616	20 858	5 778	5 996
Saar	1 031	—	124 403	130 677	139 053	58 017	33 515	3 794	5 799	4 376
Schleswig-Holstein	839	155 937	176 718	165 679	171 592	40 406	61 511	15 734	16 308	6 901
Württemberg	2 583	450 378	399 547	406 286	417 342	149 617	152 877	43 920	28 543	20 262
Insgesamt	29 025	4 061 071	4 309 524	4 509 953	4 776 478	1 702 381	1 383 486	450 893	289 232	256 536

32. Deutscher Sportbund

b) Mitglieder nach dem Alter 1959

Landessportbund Sportart	Mitglieder										
	insgesamt			im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 14		14 — 18		18 — 21		21 und mehr	
	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
nach Landessportbünden											
Baden-Nord	161 941	36 900	198 841	20 357	13 400	21 850	6 593	18 438	4 750	101 296	12 157
Baden-Süd	148 504	30 204	178 708	17 410	10 681	23 921	6 294	19 185	3 826	87 988	9 403
Bayern	568 365	131 777	700 142	64 540	46 966	69 698	21 851	70 588	17 006	363 539	45 954
Berlin (West)	105 947	42 959	148 906	19 880	14 119	18 725	8 867	.	.	67 342 ¹⁾	19 973 ¹⁾
Bremen	60 330	27 415	87 745	10 638	9 550	9 117	4 758	6 245	2 359	34 330	10 748
Hamburg	98 459	45 635	144 094	20 315	17 653	19 050	8 956	11 358	4 480	47 736	14 546
Hessen	362 699	98 203	460 902	56 898	40 083	57 033	18 919	45 645	10 427	203 123	28 774
Niedersachsen	461 421	157 080	618 501	85 556	64 441	76 084	32 184	57 452	16 971	242 329	43 484
Nordrhein-Westfalen	923 581	219 636	1 143 217	125 746	77 763	143 899	44 624	112 320	25 499	541 616	71 750
Pfalz	128 629	21 407	150 036	11 694	7 036	15 662	4 244	15 102	2 578	86 171	7 549
Rheinessen	66 040	13 584	79 624	7 707	4 902	8 013	2 630	7 035	1 600	43 285	4 452
Rheinland	115 933	21 842	137 775	14 738	7 707	18 371	4 728	16 358	2 963	66 466	6 444
Saar	118 292	20 761	139 053	12 779	7 790	12 172	3 469	11 211	2 207	82 130	7 295
Schleswig-Holstein	120 581	51 011	171 592	23 122	21 458	22 832	11 757	15 191	5 337	59 436	12 459
Württemberg	333 248	84 094	417 342	41 992	30 882	46 993	16 275	40 423	10 331	203 840	26 606
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	5 773 970	1 002 508	4 776 478	533 372	374 431	563 420	196 149	446 551¹⁾	110 334¹⁾	2 230 627¹⁾	321 594¹⁾
nach Sportarten²⁾											
Badminton	11 072	6 072	17 144	923	661	2 585	1 574	2 227	1 326	5 337	2 511
Basketball	11 654	3 215	14 869	1 397	348	3 659	1 190	2 567	682	4 031	995
Bob/Schlitten	2 367	773	3 140	484	317	259	98	267	84	1 357	274
Boxen	39 612	563	40 175	3 181	36	8 578	140	7 678	138	20 175	249
Eissport	17 197	10 374	27 571	1 926	4 840	2 949	2 375	2 045	894	10 277	2 265
Fechten	9 547	4 898	14 445	475	299	1 856	1 350	1 730	1 185	5 486	2 064
Fußball	1 691 199	11 182	1 702 381	206 478	358	261 204	852	219 442	1 500	1 004 075	8 472
Golf	2 809	1 735	4 544	50	54	181	67	204	55	2 374	1 559
Handball	256 551	32 681	289 232	35 147	4 857	53 908	10 289	39 833	6 996	127 663	10 539
Hockey	22 137	8 673	30 810	2 550	1 032	4 695	2 474	2 895	1 436	11 997	3 731
Judo	16 960	1 101	18 061	1 495	117	4 473	408	4 156	279	6 836	297
Kanu	38 806	12 885	51 691	2 252	1 322	5 683	2 019	4 997	1 667	25 874	7 877
Kegeln	37 575	5 057	42 632	57	5	906	72	1 567	205	35 045	4 775
Leichtathletik	328 752	122 141	450 893	77 673	53 836	76 261	31 992	54 237	16 313	120 581	20 000
Radsport	46 793	10 390	57 183	3 266	2 190	6 773	2 524	5 835	1 742	30 919	3 934
Reiten	59 162	14 906	74 068	2 977	2 308	5 251	3 615	4 766	2 115	46 168	6 868
Rollsport	4 271	9 543	13 814	930	5 567	621	2 006	417	523	2 303	1 447
Rudern	51 015	11 290	62 305	627	248	10 308	3 393	6 385	2 305	33 695	5 344
Rugby	4 496	1	4 497	587	—	759	—	601	—	2 549	1
Schießen	105 050	3 340	108 390	666	20	5 603	219	8 149	378	90 632	2 723
Schwerathletik	55 643	640	56 283	6 562	201	7 624	131	7 342	61	34 115	247
Schwimmen	156 072	100 464	256 536	42 355	40 130	37 551	24 780	18 403	10 724	57 763	24 830
Segeln	22 356	2 974	25 330	361	171	2 252	625	1 517	400	18 226	1 778
Ski	93 355	33 508	126 863	10 626	4 657	15 122	6 088	13 468	5 743	54 139	17 020
Tennis	97 082	76 851	173 933	3 668	3 169	18 171	19 138	11 924	11 278	63 319	43 266
Tisch-Tennis	136 671	31 588	168 259	12 664	3 569	31 589	8 522	28 253	7 182	64 165	12 315
Turnen	802 514	580 972	1 383 486	229 292	291 508	112 455	98 639	74 802	49 504	385 965	141 321
Sonstige	62 167	11 086	73 253	2 823	1 578	4 462	1 757	4 025	808	50 848	6 943
Insgesamt³⁾	4 182 885	1 108 903	5 291 788	651 501	423 398	685 738	226 337	529 732	125 523	2 315 914	333 645

¹⁾ Einschl. der 18 bis 21jährigen. — ²⁾ Ohne Berlin. — ³⁾ Einschl. der 18 bis 21jährigen in Berlin (West). — ⁴⁾ Die Summe ist größer als bei der Gliederung nach Landessportbünden, da einem Teil der Mitglieder mehrere Sportarten zugerechnet wurden.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt a. M.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Religionszugehörigkeit der Bevölkerung Tab. 11, S. 50 — Vertriebene unter Studierenden und Lehrernachwuchs S. 55

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene S. 59 ff — Religionszugehörigkeit der Ehepartner Tab. 5, S. 63 — der Eltern Tab. 11, S. 65 — Ausgewanderte Erwerbspersonen (Berufe des Geistes- und Kunstlebens) *St. Jb. 1958*, S. 62

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur (ältere Ergebnisse)

Verlagsorte 1951 *St. Jb. 1953*, S. 99 — Kunstaustellungen 1956 *St. Jb. 1959*, Tab. 23, S. 96 — Orchester 1957/58 *St. Jb. 1959*, Tab. 21, S. 95

V. Rechtspflege

Vergehen, die sich auf die Religion beziehen S. 130 — Erziehungsmaßnahmen Tab. 5, S. 132

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen in Geistes- und Kunstleber mit Nebenberufen *St. Jb. 1958*, Tab. 4, S. 112 — Beschäftigte im Bildungswesen, Kirche S. 149 — Arbeitslose Erzieher, Lehrer und Seelsorger S. 150 — Berufsausbildung S. 151 f — Streiks in der Wirtschaftsgruppe »Theater, Musik, Film, Schaustellung, Sport« S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte und Schüler an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 156 — Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger S. 157 — Gewerkschaft »Erziehung und Wissenschaft« sowie »Kunst« Tab. 7a, S. 159

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fläche der Sportplätze u. ä. Tab. 1a, S. 171

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in Erziehung, Wissenschaft und Kultur S. 192 f

XI. Industrie und Handwerk

Musikinstrumenten-, Sportgeräte-, Druckerei-Industrie S. 207 ff — Druckereierzeugnisse S. 231 — Graphische Handwerke S. 247 ff

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel

Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte der Fachgeschäfte für Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel sowie Bücher S. 279 — Arbeitsstätten und Beschäftigte im Einzelhandel (Druckereierzeugnisse, Lehrmittel, Kunst- und kunstgewerbliche Gegenstände) *St. Jb. 1957*, S. 268

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Büchern, Filmen u. ä. S. 295, 303 f

XV. Verkehr

Fahrzeugbestände kultureller und kirchlicher Einrichtungen S. 354 — Zeitungsdienst der Post S. 365 — Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen S. 366, 96* — Übernachtungen in Jugendherbergen Tab. 2, S. 367

XIX. Öffentliche Finanzen

Öffentliche Ausgaben für Schulen, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Kirche S. 420 ff — für Erziehung S. 104* — Sportwettsteuer S. 426 — Ausgaben der Gemeinden für den Schulbau S. 430 — Personal der Bundesbehörden und -betriebe (Wissenschaft, Kunst und Volksbildung) S. 432 — Lehrpersonal *St. Jb. 1958*, S. 380 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Kirche, Erziehung) 1954 *St. Jb. 1959*, S. 385 — Umsatz und Umsatzsteuer in den Wirtschaftszweigen Kunst, private Forschung usw. S. 441

XX. Preise

Indices der Erzeugerpreise für Druck und Musikinstrumente S. 458, 460 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Bildung und Unterhaltung«) S. 485 ff

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgung mit Zeitungsdruckpapier S. 528 — Private Ausgaben für Bildung, Unterhaltung, Erholung S. 531, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung (Erziehung, Wissenschaft und Kultur) S. 545 f

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 566 f

V. Rechtspflege

Vorbemerkung

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

Im Rechtsstaat sind Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung grundsätzlich organisatorisch getrennt. Die Rechtsprechung obliegt unabhängigen Gerichten. Dem Zivilrecht, Strafrecht und Verwaltungsrecht entsprechen **Zivil-, Straf- und Verwaltungsgerichte**. Darüber, daß auch Gesetzgebung und Rechtsprechung die Normen des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassungen der Länder nicht verletzen, wachen die **Verfassungsgerichte**.

Amtsgerichte sind immer erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. Die **Oberlandesgerichte** und der **Bundesgerichtshof** entscheiden nur in ganz bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof Revisionsinstanz. **Berufung** richtet sich gegen die tatsächliche, **Revision** gegen die rechtliche Würdigung des Falles. **Beschwerde** ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von **Kollegialgerichten** gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten Kammern, bei den höheren Gerichten Senate genannt. Zivil- und Strafkammern bzw. -senate sind zu unterscheiden. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen und Geschworene sind Laienrichter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und besonderen **Verwaltungsgerichte**, die durch Gesetz errichtet werden. Die allgemeinen Verwaltungsgerichte der Länder und des Bundes beruhen auf verschiedenen Gesetzen; die unterschiedliche Bezeichnung der unteren und oberen (allg.) Verwaltungsgerichte der Länder in der Tabelle 1 ist darauf zurückzuführen. Die **Arbeits- und Sozialgerichte** haben einheitliche Rechtsgrundlagen. Die Arbeitsgerichte sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb sowohl in Tabelle 1 als auch in Tabelle 3 nach den ordentlichen Gerichten eingereiht. Beim Arbeitsrecht handelt es sich ebenso wie beim Bürgerlichen Recht, Handelsrecht usw. um Privatrecht, das die Beziehungen der einzelnen (Arbeitnehmer/Arbeitgeber) untereinander regelt und damit um ein Recht der Gleichordnung. Strafrecht und Verwaltungsrecht sind dagegen öffentliches Recht. Es bestimmt die Beziehungen zwischen dem Staat und seinen einzelnen Bürgern sowie zwischen zwei Trägern hoheitlicher Gewalt. Arbeitsgerichte und Sozialgerichte entscheiden schon in der untersten Instanz in Kammern. Beisitzer sind auch hier (wie bei Schöffenrichtern) Laienrichter.

In Tabelle 1 sind nur die Zahlen für die ordentlichen Gerichte und für die Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte enthalten sowie die Anzahl der Kammern bzw. Senate genannt, die alle diese Gerichte zusammen in den einzelnen Ländern haben. Über weitere besondere Verwaltungsgerichte (Finanzgerichte, Disziplinargerichte) sind Unterlagen z. Z. noch nicht vorhanden.

In der Tabelle 2 werden die Berufsrichter für alle Gerichtszweige genannt. Es handelt sich um Zahlen für die besetzten Stellen in Bund und Ländern, d. h. die Zahlen sind kleiner als sie die Stellenpläne ausweisen und größer als die für die Richter, die in der Rechtsprechung tatsächlich tätig sind.

Die Tabelle 3 unterrichtet über den Geschäftsanfall bei den Gerichten in den drei Instanzen, deren Organisation Tabelle 1 ausweist. Über die Art der Erledigung fehlen meistens statistische Unterlagen. Umfassende Auskunft über die Erledigung der Verfahren in Strafsachen gibt die Strafverfolgungsstatistik (siehe Abschnitt B).

B. Tatermittlung und Strafverfolgung

Die **Straffälligkeit** kann an der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten, an der Zahl der polizeilich ermittelten Täter oder an der Zahl der gerichtlich Verurteilten gemessen werden. Dabei werden die bekanntgewordenen Straftaten üblicherweise auf 100 000 Einwohner insgesamt (**Straftatenziffer**), die ermittelten Täter und Verurteilten auf 100 000 strafmündige (14 und mehr Jahre alte) Einwohner bezogen (**Täter- bzw. Verurteiltenziffer**).

Die Zahlen für die Straftaten, Täter und Verurteilten verhalten sich etwa wie 3:2:1. Die Unterschiede hängen damit zusammen, daß nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, in der Hauptverhandlung Verurteilung oder Freispruch erfolgen kann und das Strafverfahren verschiedentlich eingestellt wird. Bei Angeschuldigten, die nach Jugendstrafrecht behandelt werden, sieht das Jugendgerichtsgesetz (JGG) ferner weitere Entscheidungsmöglichkeiten vor.

Aufgeklärte Straftaten je 100 bekanntgewordene Straftaten ergibt die **Aufklärungsquote**, Verurteilte je 100 Abgeurteilte die **Verurteilungsquote**. Die Zahl der unbekannt gebliebenen Straftaten wird Dunkelziffer genannt. In allen Fällen sind unter Straftaten nur **Verbrechen** und **Vergehen** zu verstehen (StGB § 1).

Bekanntgewordene und aufgeklärte Verbrechen und Vergehen sowie die ermittelten Täter, die hinreichend verdächtig sind, solche begangen zu haben, werden erst seit 1936 gezählt, Bundesergebnisse vom Bundeskriminalamt seit 1953 jährlich veröffentlicht. Für den Vergleich der Straffälligkeit zwischen heute und früher stehen deshalb nur die Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik zur Verfügung, die reichseinheitlich seit 1882 durchgeführt wird (Tab. 2 a).

Abgeurteilte sind alle diejenigen strafmündigen Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe (Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft, Strafhaft) oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. **Erwachsene** (21 Jahre und älter) müssen nach allgemeinem, **Jugendliche** (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt werden. **Heranwachsende** (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des JGG 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Andere Entscheidungen sind Anordnung von Maßregeln der Sicherung und Besserung, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Überweisung an den Vormundschaftsrichter, Freispruch. Bei den Freigesprochenen in der Tabelle 4 handelt es sich nur um die Freigesprochenen, die in keiner Weise bedeuert sind. Hat der Abgeurteilte neben Freispruch (oder nach Einstellung des Strafverfahrens) eine Maßregel erhalten, wird er nicht hier, sondern zusammen mit denen gezählt, gegen die eine Maßregel im selbständigen Verfahren angeordnet worden ist. Ob der Freispruch wegen erwiesener Unschuld oder nur mangels Beweises erfolgte, wird nicht festgestellt.

Zusätzlich werden die Heranwachsenden und Jugendlichen gezählt, bei denen vorerst nur die Schuld festgestellt, die Verhängung der Jugendstrafe aber ausgesetzt wird (§ 27 JGG), und die Jugendlichen, bei denen schon die Staatsanwaltschaft von der Verfolgung absieht (§ 45 JGG). Sie gelten nicht als Abgeurteilte, was bei der Quersummenbildung in der Tabelle 3 zu beachten ist.

Von den Maßregeln der Sicherung und Besserung (Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt, Trinkerheil- oder Entziehungsanstalt, Arbeitshaus, Sicherungsverwahrung sowie Untersagung der Berufsausübung und Entziehung der Fahrerlaubnis) dürfen gegen Jugendliche nur die erste und die letzte angeordnet werden. Nach dem JGG sind drei Zuchtmittel und drei Erziehungsmaßregeln zu unterscheiden; sie werden Maßnahmen genannt. Alle können nebeneinander angeordnet werden, ein Zuchtmittel und zwei Erziehungsmaßregeln auch neben Jugendstrafe. In Tabelle 5 sind im Gegensatz zu Tabelle 3 nicht mehr die nach Jugendstrafrecht Verurteilten genannt, die Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln als schwerste Maßnahme erhalten haben, sondern die einzelnen Maßnahmen, deren Zahl die der Verurteilten übersteigt.

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1960

Land	Amts- gerichte	Land- gerichte	Zivil- ¹⁾ kammern bei den Landgerichten	Straf- kammern bei den Landgerichten	Ober- landes- gerichte	Zivil- senate bei den Oberlandes- gerichten	Straf- senate bei den Oberlandes- gerichten	Arbeits- Verwal- tungs- Sozial- gerichte ²⁾			Kammern bzw. Senate bei den Landes- Arbeits- Verwal- tungs- ³⁾ Sozial- gerichten		
								Arbeits- gerichte ²⁾	Verwal- tungs- gerichte ²⁾	Sozial- gerichte ²⁾	Arbeits- gerichte	Verwal- tungs- gerichte	Sozial- gerichte
Schleswig-Holstein	59	4	37	16	1	7	1	9	1	3	3	—	6
Hamburg	6	1	45	15	1	10	2	1	1	1	3	3	6
Niedersachsen	134	11	83	46	3	18	7	15	3	8	5	9	17
Bremen	3	1	14	8	1	8	1	2	1	1	2	1	6
Nordrhein-Westfalen	177	19	205	123	3	40	10	29	7	8	14	12 ⁴⁾	21
Hessen	83	9	66	38	1	13	3	12	4	7	5	5	13
Rheinland-Pfalz	91	8	49	29	2	9	3	10	2	3	2	5	7
Baden-Württemberg	120	17	111	74	2	15	4	20	4	8	7	6	8
Bayern	167	21	131	57	4 ⁵⁾	24 ⁶⁾	7	11	6	7	6	10	21
Saarland	16	1	11	4	1	5	1	3	1	1	1	7	6
Bundesgebiet ohne Berlin ⁷⁾	856	92	752	410	19	149(8)	39(5)	112	30	47	48(5)	58(8)	111(11)
Berlin (West)	9	1	65	19	1	18	4	1	1	1	5	7	18

¹⁾ Einschl. der Kammern für Handelssachen, Wiedergutmachungskammern, Entschädigungskammern und dergl. — ²⁾ Nur erstinstanzliche Gerichte. Die unteren Verwaltungsgerichte werden in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen Landes-, in Rheinland-Pfalz Bezirksverwaltungsgerichte genannt. — ³⁾ Die Landesverwaltungsgerichte tragen die Bezeichnung Oberverwaltungsgericht oder Verwaltungsgerichtshof. Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht. — ⁴⁾ Außerdem 1 Landesoberverwaltungsgericht für Heilberufe. — ⁵⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 2 Zivilsenaten, 1 Kartellsenat und 4 Strafsenaten. — ⁶⁾ Außerdem 3 Baulandsenate, 3 Fideikommissenate und 1 Wertpapierbereinigungssenat. — ⁷⁾ Die Zahlen in Klammern geben die Senate beim Bundesgerichtshof bzw. den oberen Bundesgerichten an.

2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1959 nach Gerichtszweigen

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Richter ¹⁾ insgesamt	bei						
		Verfas- sungs- gerichten	Ordent- lichen	Verwal- tungs- gerichten	Finanz- gerichten	Arbeits- gerichten	Sozial- gerichten	Dienst- und Diszi- plinar- gerichten
Landesdienst	11 227	38(38)	9 184	734	152	299	858	447(447)
Schleswig-Holstein	294	—	237	18	—	10	29	4(4)
Hamburg	493	—	394	29	7	16	47	33(33)
Niedersachsen	14	—	10	3	—	—	1	2(2)
Bremen	475	6(6)	398	23	12	12	30	34(34)
Nordrhein-Westfalen	11	—	9	—	—	1	1	1(1)
Hessen	1 324	3(3)	1 068	98	25	29	104	51(51)
Rheinland-Pfalz	17	—	12	1	—	1	3	—
Baden-Württemberg	150	—	114	12	4	8	12	11(11)
Bayern	5	—	4	—	—	—	1	—
Saarland	3 003	3(3)	2 529	173	38	74	189	66(66)
Berlin (West)	76	—	60	4	—	3	9	—
Bundesdienst	990	—	800	75	12	30	73	44(44)
Schleswig-Holstein	31	—	26	2	—	1	2	—
Hamburg	665	7(7)	554	30	7	17	57	76(76)
Niedersachsen	13	—	11	—	—	—	2	—
Bremen	1 273	—	1 037	73	21	40	102	32(32)
Nordrhein-Westfalen	26	—	21	2	—	—	3	—
Hessen	1 833	19(19)	1 494	111	23	44	161	80(80)
Rheinland-Pfalz	16	—	11	2	—	3	—	—
Baden-Württemberg	152	—	129	17	3	3	—	5(5)
Bayern	8	—	7	1	—	—	—	1(1)
Saarland	869	—	667	93	—	26	83	15(15)
Berlin (West)	77	—	66	3	—	1	7	—
Bundesdienst	275	20	101(5)	41	37	15(1)	35	32
Schleswig-Holstein	7	1	3	1	—	1	1	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesdienst	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	11 502	58(38)	9 285(5)	775	189	314(1)	893	479(447)
	301	1	240	19	—	11	30	4(4)

¹⁾ Nur hauptberufliche Richter (auf Lebenszeit, auf Zeit, Hilfsrichter). Die Spalte «Richter insgesamt» enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige, abzüglich der Zahlen, die in den Klammern stehen. In Klammern sind diejenigen Richter angegeben, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben und auch dort gezählt sind. Quelle: Bundesministerium der Justiz

3. Geschäftsfall bei den Gerichten

a) Zivil- und Strafgerichte 1957 und 1958*)

Verfahren	1957	1958	Verfahren	1957	1958
Zivilsachen in erster Instanz			Oberlandesgerichte (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
Amtsgerichte			Hauptverfahren in erster Instanz	302	300
Mahn-sachen	3 697 109	3 503 146	Bundesgerichtshof		
Gewöhnliche Prozesse	851 741	793 627	Hauptverfahren in erster Instanz	38	24
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	28 071	23 452	Zivil- und Strafsachen in den Rechtsmittelinstanzen		
Arreste und einstweilige Verfügungen	53 738	50 682	Zivilsachen		
Eröffnete Konkurs- und Vergleichsverfahren ..	2 932	2 629	Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
Landgerichte			vor den Zivilkammern		
vor den Zivilkammern			Gewöhnliche Prozesse	44 460	42 624
Sühnesachen	3 577	3 655	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	44 360	42 514
Gewöhnliche Prozesse	79 453	77 570	Arreste und einstweilige Verfügungen	100	110
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	3 545	3 045	Prozesse in Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	505	456
Arreste und einstweilige Verfügungen	8 828	7 652	Gewöhnliche Prozesse	488	436
Prozesse in Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	77 529	78 224	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	17	20
vor den Kammern für Handels-sachen			bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht ¹⁾)		
Gewöhnliche Prozesse	16 541	15 786	Gewöhnliche Prozesse einschl. der Entschädigungssachen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	18 465	19 937
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	4 198	3 619	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	180	156
Arreste und einstweilige Verfügungen	2 159	2 207	Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	5 295	5 439
Strafsachen in erster Instanz			Revisionsinstanz beim Bundesgerichtshof		
Amtsgerichte			Gewöhnliche Prozesse einschl. der Entschädigungssachen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	1 561 ¹⁾	1 625 ¹⁾
Privatklagesachen	33 500	31 949	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	15	17
Anträge auf Erlaß von			Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	78	49
Strafverfügungen und jugendrichterlichen Verfügungen	1 154 315	1 075 484	Strafsachen		
Strafbefehlen	648 431	610 257	Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
Anklagen wegen			vor den großen Strafkammern	17 229	15 954
Verbrechen	34 273	33 027	vor den Jugendkammern	3 911	4 061
Vergehen	262 898	255 744	vor den kleinen Strafkammern	29 616	30 154
Übertretungen	51 265	57 595	Revisionsinstanz bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
Hauptverhandlungen vor den Schöffengerichten			gegen Urteile in der ersten Instanz		
Schöffengerichten	89 519	85 090	gegen Urteile in der Berufungsinstanz ..	4 333	4 563
Amtsrichtern	306 950	313 036	beim Bundesgerichtshof		
Jugendschöffengerichten	21 552	24 858	gegen Urteile der Schwurgerichte	173	150
Jugendrichtern	96 976	96 977	gegen Urteile der großen Strafkammern ..	2 412	2 341
Landgerichte					
Anhängig gewordene Strafverfolgungs- bzw. Anzeigesachen bei der					
Staatsanwaltschaft	2 268 723	2 205 961			
Amts-anwaltschaft	747 810	779 411			
Hauptverfahren vor den Schwurgerichten					
Schwurgerichten	404	398			
Großen Strafkammern	11 536	12 014			
Jugendkammern	1 625	1 609			

* Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁾ Außerdem 1957: 250 und 1958: 218 nicht aufgegliederte Prozesse beim Bayer. Obersten Landesgericht. — ²⁾ Außerdem 1957: 63 und 1958: 43 Berufungen in Patentsachen, 22 Rechtsbeschwerden und 2 Revisionen in Kartellsachen.

b) Arbeitsgerichte 1957 und 1958*)

Verfahren	1957	1958	Verfahren	1957	1958
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten			Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten		
Anhängige bzw. eingereichte Klagen	219 171	226 242	Anhängige Berufungen	8 703	8 771
darunter im Berichtsjahr eingereicht durch:			Erledigte Berufungen	6 584	6 500
Arbeitnehmer ¹⁾	179 570	164 558	Erladigung durch:		
Arbeitgeber ²⁾	10 216	12 600	Vergleich	1 782	1 742
Erladigte Klagen	170 375	189 554	streitiges Urteil	2 755	2 732
Erladigung durch:			sonstiges Urteil	85	103
Vergleich	66 526	66 056	auf andere Weise	1 962	1 923
streitiges Urteil	17 159	17 732	Revisionsverfahren vor dem Bundesarbeitsgericht		
sonstiges Urteil	20 802	23 818	Anhängige Revisionen	1 451	1 407
auf andere Weise	65 888	81 948	Erladigte Revisionen	642	603
Art des Streitgegenstandes:³⁾			Erladigung durch:		
Arbeitsentgelt	97 413	112 009	Vergleich	45	47
Arbeitszeit	1 141	1 275	streitiges Urteil	273	271
Urlaub, Urlaubsentgelt	17 054	16 525	sonstiges Urteil	2	2
Kündigung	46 961	48 683	Beschluß	160	134
Herausgabe von Arbeitspapieren	11 134	11 407	Rücknahme	162	149
Zeugniserteilung und -berichtigung	2 932	3 039			
Sonstiges	23 676	27 739			

* Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen. — ²⁾ Und deren Organisationen. — ³⁾ Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach der Art des Streitgegenstandes ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

3. Geschäftsanfall bei den Gerichten

e) Verwaltungsgerichte 1957 und 1958

Jahr (a=zugegangene b=erledigte c=am Jahresende anhängige Rechtsstreite)	Schles- wig-Hol- stein	Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein- Westfalen		Hessen	
	I. 1)	I.	II.	I.	II. 2)	I.	II.	I.	II.	I.	II.
	Instanz										
1957 a	3 846	2 053	523	7 953	1 243	643	123	17 305	3 641	4 103	934
..... b	3 668	2 234	590	7 199	1 218	584	139	14 676	3 524	4 092	728
..... c	2 683	1 007	294	6 336	844	583	81	11 474	3 283	4 006	1 103
1958 a	3 070	1 947	380	7 070	1 303	597	110	14 983	3 303	3 583	656
..... b	3 203	1 910	359	7 136	1 244	635	148	14 602	3 416	3 113	666
..... c	2 550	1 044	294	6 270	903	545	43	11 855	3 170	4 476	1 093

Jahr (a=zugegangene b=erledigte c=am Jahresende anhängige Rechtsstreite)	Rheinland-Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Bundesgebiet einschl. Berlin (West)		
	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	III. 3)
	Instanz												
1957 a	1 836	570	5 046	853	6 175	1 450	188	232	7 462	1 393	56 610	10 962	3 649
..... b	1 625	493	4 842	698	7 467	1 694	158	186	8 774	1 162	55 319	10 432	3 176
..... c	1 394	390	4 651	656	3 886	2 403	194	382	6 421	1 137	42 635	10 573	3 819
1958 a	2 069	583	3 961	853	6 199	1 273	360	244	5 931	1 196	49 770	9 901	3 860
..... b	1 913	570	4 016	753	5 739	1 635	158	176	7 577	1 219	50 002	10 186	3 738
..... c	1 550	403	4 675	756	4 278	2 041	396	450	4 775	1 114	42 414	10 267	3 941

1) II. Instanz vgl. Niedersachsen. — 2) Einschl. Schleswig-Holstein. — 3) Bundesverwaltungsgericht.

Quelle: Bundesministerium des Innern

d) Sozialgerichte 1958*)

Verfahren	Verfahren									
	ins- gesamt	darunter Angelegenheiten der							Kriegs- opferver- sorgung	Familien- aus- gleichs- kassen
		Kranken- versicherung	Unfall- versicherung	Rentenversicherung der		Knapp- schaftl. Rentenver- sicherung	Arbeits- losen- versicherung ¹⁾			
				Arbeiter	Ange- stellten					
Klageverfahren vor den Sozialgerichten										
Anhängige Klagen ²⁾	435 491	9 216	84 879	123 751	50 700	4 109	19 364	137 141	3 532	
Erledigte Klagen	199 854	4 484	45 310	49 005	21 158	2 028	11 068	64 021	1 804	
durch rechtskräftigen Vorbescheid abgewiesen	2 899	135	957	490	231	7	477	518	63	
durch Urteil	62 287	1 583	10 938	11 947	5 394	463	3 600	27 809	350	
durch Anerkenntnis oder Vergleich ..	35 758	592	8 088	11 384	3 605	465	1 622	9 815	125	
durch Zurücknahme	91 541	1 619	23 951	23 831	10 865	948	4 961	23 736	1 077	
auf sonstige Weise	7 369	555	1 376	1 353	1 063	145	408	2 143	189	
Berufungsverfahren vor den Landessozialgerichten										
Anhängige Berufungen ³⁾	114 760	1 615	9 339	10 283	5 855	960	2 133	83 846	688	
Erledigte Berufungen	37 460	679	3 710	3 811	2 388	377	945	25 259	280	
durch rechtskräftigen Vorbescheid verworfen	2 474	26	224	326	230	1	63	1 552	52	
durch Urteil	13 925	343	1 529	1 246	1 001	108	502	9 088	105	
darunter Zurückverweisung ..	613	13	49	65	58	6	24	396	2	
durch Anerkenntnis oder Vergleich ..	5 879	74	428	840	303	95	85	4 033	21	
durch Zurücknahme	14 371	210	1 464	1 293	789	164	262	10 089	97	
auf sonstige Weise	811	26	65	106	65	9	33	497	5	
Revisionsverfahren vor dem Bundessozialgericht⁴⁾										
Anhängige Revisionen	4 975	279	700	505	309	42	197	2 810	111	
Erledigte Revisionen	2 826	90	391	272	180	24	118	1 719	12	
durch Verwerfungsbeschluß und sonstige Beschlüsse	1 921	40	292	161	91	8	72	1 245	6	
durch Urteil	344	25	45	59	33	7	23	152	—	
darunter Zurückverweisung ..	167	8	23	26	9	5	9	87	—	
durch Anerkenntnis oder Vergleich ..	1	—	—	—	—	—	—	1	—	
durch Zurücknahme	480	24	47	47	50	7	21	279	5	
auf sonstige Weise	80	1	7	5	6	2	2	42	1	

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

1) Einschl. der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — 2) Einschl. der von der höheren Instanz zurückverwiesenen und der wiederaufgenommenen Verfahren. — 3) Einschl. Sondersachen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

B. Tatermittlung und Strafverfolgung

1. Bekanntgewordene und rechtskräftig festgestellte Straffälligkeit 1954 bis 1958

a) Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten und ermittelte Täter

Jahr (i = insgesamt w = weiblich)	Bekannt- gewordene	Aufgeklärte		Ermittelte (strafmündige) Täter							
		Straftaten		insgesamt	Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		
		Anzahl	vH ¹⁾		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)											
1954 i	1 504 647	1 104 914	73,4	1 073 561	76 070	7,1	88 705	8,3	908 786	84,7	
w	.	.	.	163 202	10 643	6,5	12 585	7,7	139 974	85,8	
1955 i	1 575 310	1 144 098	72,6	1 098 248	85 083	7,7	99 659	9,1	913 506	83,2	
w	.	.	.	159 367	10 443	6,6	13 115	8,2	135 809	85,2	
1956 i	1 630 675	1 150 695	70,6	1 104 562	95 722	8,7	110 028	10,0	898 812	81,4	
w	.	.	.	155 167	10 639	6,9	13 088	8,4	131 440	84,7	
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)											
1957 i	1 685 698	1 127 864	66,9	1 091 181	107 472	9,8	120 436	11,0	863 273	79,1	
w	.	.	.	148 073	10 652	7,2	12 925	8,7	124 496	84,1	
1958 i	1 726 565	1 141 652	66,1	1 097 894	100 228	9,1	129 853	11,8	867 813	79,0	
w	.	.	.	148 683	10 485	7,1	13 537	9,1	124 661	83,8	

b) Abgeurteilte und Verurteilte *)

Jahr (i = insgesamt w = weiblich)	Abgeurteilte				Verurteilte							
	insgesamt	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene	insgesamt		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
					Anzahl	vH ²⁾	Anzahl	vH ²⁾	Anzahl	vH ²⁾	Anzahl	vH ²⁾
1954 i	639 308	35 255	68 895	535 158	520 320	81,4	30 907	5,9	60 567	11,7	428 846	82,4
w	87 827	4 415	7 968	75 444	66 986	76,3	3 788	5,7	6 732	10,0	56 466	84,3
1955 i	650 227	41 636	74 806	533 785	554 416	85,3	36 595	6,6	67 211	12,1	450 610	81,3
w	83 724	4 815	8 321	70 588	67 418	80,5	4 090	6,1	7 223	10,7	56 105	83,2
1956 i	659 076	44 621	78 973	535 482	569 364	86,4	39 527	6,0	71 232	12,5	458 605	80,6
w	82 600	4 518	8 228	69 854	67 635	81,9	3 864	5,7	7 235	10,7	56 536	83,6
1957 i	680 973	52 028	86 903	542 042	591 842	86,9	46 012	7,8	78 425	13,3	467 405	79,0
w	81 992	4 904	8 373	68 715	67 592	82,4	4 247	6,3	7 337	10,9	56 008	82,9
1958 i	660 237	50 891	91 630	517 716	574 633	87,0	45 214	7,9	82 867	14,4	446 552	77,7
w	79 106	4 670	8 405	66 031	65 106	82,3	4 045	6,2	7 354	11,3	53 707	82,5

c) Verhältniszahlen

Jahr	Bekannt- gewordene Straf- taten ³⁾	Ermittelte (strafmündige) Täter ⁴⁾						Verurteilte ⁵⁾					
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Er- wach- sene	ins- gesamt	männ- lich	weiblich	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Er- wach- sene
1954	2 923	2 613	4 848	732	2 118	3 821	2 584	1 267	2 414	300	861	2 609	1 219
1955	3 032	2 630	4 911	704	2 279	3 919	2 575	1 328	2 547	298	980	2 643	1 270
1956	3 105	2 604	4 877	676	2 519	4 175	2 498	1 342	2 577	295	1 040	2 703	1 274
1957	3 160	2 534	4 791	633	2 939	4 401	2 354	1 400	2 714	294	1 282	2 924	1 298
1958	3 194	2 523	4 772	629	2 882	4 520	2 335	1 345	2 611	281	1 324	2 940	1 224

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
¹⁾ vH aller bekanntgewordenen Straftaten (Aufklärungsquote). — ²⁾ vH der Abgeurteilten der jeweiligen Gruppe (Verurteilungsquote). — ³⁾ Gebietsstand wie Tabelle 1a. — ⁴⁾ Gebietsstand wie Tabelle 1b. — ⁵⁾ Straftatenziffer. — ⁶⁾ Täterziffer. — ⁷⁾ Verurteiltenziffer.
 Quelle: Bundeskriminalamt

2. Entwicklung der rechtskräftig festgestellten Straffälligkeit

a) Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte seit 1885

Jahr (i = ins- gesamt w = weib- lich)	Abgeurteilte ¹⁾							Verurteilte								
	ins- gesamt	Freige- sprochene	darunter				insgesamt	dar. Vorbe- strafte	ins- gesamt	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Er- wach- sene				
			Verurteilte													
			Jugendliche ²⁾	Heran- wachsende	Erwachsene	insgesamt										
Anzahl	vH	Anzahl	vH ³⁾	Anzahl	vH ⁴⁾	Anzahl	vH ⁴⁾	auf 100 000 Einwohner ⁵⁾	strafmündige der jeweiligen Gruppe (Verurteilenziffer)							
Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand)																
1885	402 781	71 787	17,8	30 675	9,4	37 652	11,6	256 795	79,0	325 122	80,7	93 841	1 006	559	1 481	1 026
1890	452 877	83 401	18,4	40 972	11,3	43 416	12,0	277 775	76,7	362 163	80,0	124 921	1 049	663	1 627	1 054
1895	560 641	114 832	20,5	44 379	10,2	56 116	12,9	335 824	77,0	436 319	77,8	172 008	1 200	702	1 961	1 191
1900	579 655	114 377	19,7	48 657	10,7	59 929	13,1	347 893	76,2	456 479	78,8	193 709	1 164	745	1 936	1 144
1905	649 366	130 522	20,1	51 498	10,1	62 508	12,3	394 096	77,6	508 102	78,2	228 167	1 205	733	1 875	1 204
1928	691 710	93 468	13,5	27 104	4,6	63 777	10,9	494 981	84,5	585 862	84,7	191 567	1 188	536	1 400	1 216
1929	704 247	96 594	13,7	25 673	4,3	65 247	11,0	502 787	84,7	593 707	84,3	211 755	1 191	517	1 446	1 215
1930	708 847	99 345	14,0	26 409	4,4	65 612	11,0	502 589	84,5	594 610	83,9	227 332	1 187	566	1 493	1 196
1931	685 355	103 423	15,1	22 844	4,0	62 816	11,1	479 243	84,8	564 903	82,4	231 953	1 125	561	1 511	1 123
1932	691 921	104 106	15,0	21 529	3,8	64 720	11,5	478 230	84,7	564 479	81,6	242 396	1 125	623	1 701	1 104
1954	615 508	52 157	8,5	29 219	5,8	58 854	11,7	414 138	82,5	502 211	81,6	161 791	1 281	842	2 623	1 236
1955	620 730	53 059	8,5	33 882	6,4	64 665	12,2	432 108	81,4	530 655	85,5	175 352	1 331	940	2 635	1 278
1956	632 120	53 392	8,4	37 183	6,8	68 978	12,6	440 658	80,6	546 819	86,5	195 385	1 350	1 015	2 713	1 285
1957	648 484	52 752	8,1	42 434	7,5	75 390	13,4	446 202	79,1	564 026	87,0	208 927	1 398	1 229	2 911	1 301
1958	629 846	50 351	8,0	42 120	7,7	79 920	14,8	427 151	77,8	549 191	87,2	211 952	1 347	1 285	2 939	1 229
	74 263	7 515	10,1	3 774	6,2	7 044	11,5	50 485	82,4	61 303	82,5	15 545	278	234	528	264

b) Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte 1954 bis 1958*)

Jahr	Personengruppe	Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte								
		insgesamt		Flucht nach Verkehrsunfall (§ 142 StGB)	Fahrlässige Tötung (§ 222 StGB)	Fahrlässige Körperver- letzung (§ 230 StGB)	Voll- trunken- heit (§ 330 a StGB)	Vorsätz- liche Gefährdung des Straßen- verkehrs (§ 315 a StGB)	Fahrlässige Gefährdung des Straßen- verkehrs (§ 316 Abs. 2 StGB)	Vergehen gegen das Straßen- verkehrs- gesetz
		Anzahl	Ziffer ¹⁾	Anzahl						
1954	Jugendliche	7 045	203,0	147	38	1 880	4	175	308	4 493
	Heranwachsende	23 776	1 059,6	493	243	7 811	18	580	1 930	12 701
	Erwachsene	162 847	486,2	3 934	1 731	54 558	303	3 731	19 723	78 867
	Insgesamt	193 668	493,9	4 574	2 012	64 249	325	4 486	21 961	96 061
1955	Jugendliche	7 989	221,6	185	76	2 261	1	115	287	5 064
	Heranwachsende	27 731	1 129,9	616	332	10 276	34	280	2 125	14 068
	Erwachsene	185 565	548,8	4 977	2 108	68 023	405	1 530	19 978	88 544
	Insgesamt	221 285	555,0	5 778	2 516	80 560	440	1 925	22 390	107 676
1956	Jugendliche	8 321	227,1	184	66	2 346	6	110	341	5 268
	Heranwachsende	30 409	1 196,1	746	423	11 588	32	247	2 533	14 840
	Erwachsene	194 110	565,8	5 826	2 540	74 730	424	995	22 332	87 263
	Insgesamt	232 840	574,8	6 756	3 029	88 664	462	1 352	25 206	107 371
1957	Jugendliche	8 419	243,9	192	60	2 439	6	108	312	5 302
	Heranwachsende	32 545	1 256,6	847	483	12 705	65	240	2 099	16 106
	Erwachsene	201 057	586,2	6 078	2 920	80 616	601	802	21 090	88 950
	Insgesamt	242 021	600,0	7 117	3 463	95 760	672	1 150	23 501	110 358
1958	Jugendliche	7 786	237,6	181	43	2 241	9	93	246	4 973
	Heranwachsende	31 808	1 169,5	875	423	11 909	70	184	1 716	16 631
	Erwachsene	178 863	514,6	6 486	2 591	70 473	718	550	16 974	81 071
	Insgesamt	218 457	536,0	7 542	3 057	84 623	797	827	18 936	102 675

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Von 1885 bis 1905 ohne die wegen Wehrpflichtverletzung, von 1928 bis 1932 ohne die wegen Verstöße gegen das Militärstrafgesetzbuch und ab 1958 einschl. der nach dem Wehrstrafgesetz Abgeurteilten. — ²⁾ Bis 1905: 12 bis unter 18 und ab 1928: 14 bis unter 18 Jahre alt. — ³⁾ Bis 1905 bezogen auf die strafmündige Zivilbevölkerung; ab 1928 auf die strafmündige Gesamtbevölkerung. — ⁴⁾ In vH der Abgeurteilten. — ⁵⁾ In vH der Verurteilten insgesamt. — ⁶⁾ Verurteilte auf 100 000 strafmündige Einwohner der jeweiligen Gruppe.

3. Wegen Verbrechen und Vergehen Abgeurteilte und

Para- graph des StGB	Straftatengruppe ¹⁾ (i = insgesamt w = weiblich)	Abgeurteilte				Von Ver		
		ins- gesamt	Er- wachsene	Heran- wachsende	Jugend- liche	Er- wachsene	Heranwachsende, die nach	
							Jugend- liche	allge- meinem
								Strafrecht verurteilt wurden
Bundesgebiet (ohne								
80	Hochverrat	i	4	4	—	—	1	—
—87		w	—	—	—	—	—	—
88	Staatsgefährdung	i	152	151	1	—	116	1
—98		w	11	11	—	—	6	—
99	Landesverrat	i	235	215	18	2	192	14
—101		w	18	17	1	—	15	1
102	Handlungen gegen ausländische Staaten	i	1	1	—	—	—	—
—104		w	—	—	—	—	—	—
105	Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Aus- übung staatsbürgerlicher Rechte	i	20	20	—	—	7	—
—108		w	8	8	—	—	2	—
109	Vergehen gegen die Landesverteidigung	i	13	12	1	—	7	1
—110		w	2	1	1	—	1	1
110	Widerstand gegen die Staatsgewalt	i	6 099	5 125	805	169	4 551	245
—122		w	379	349	29	1	282	8
123	Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung	i	21 098	17 307	2 870	921	14 664	1 751
—145 ^{*)}		w	2 508	2 166	263	79	1 822	48
146	Münzverbrechen und Münzvergehen	i	211	121	32	58	92	15
—152		w	29	19	2	8	12	1
153	Falsche uneidliche Aussage und Meineid	i	4 758	4 304	350	104	2 546	95
—163		w	1 870	1 603	193	74	960	46
164	Falsche Anschuldigung	i	2 541	2 329	127	85	1 468	51
—165		w	743	643	59	41	395	22
166	Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen	i	109	64	17	28	52	12
—168		w	17	15	2	—	14	2
169	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	i	14 045	13 690	352	3	11 090	36
—172		w	2 084	1 885	196	3	1 586	29
173	Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	i	17 243	13 298	1 745	2 200	10 527	982
—184		w	1 705	1 608	73	24	1 162	25
185	Beleidigung	i	13 707	12 410	810	487	8 203	218
—200		w	3 590	3 469	87	34	1 813	11
211	Verbrechen und Vergehen wider das Leben	i	8 473	7 340	955	178	5 294	179
—222		w	2 155	1 817	244	94	1 512	58
223	Körperverletzung	i	133 703	108 319	20 064	5 320	93 076	2 958
—233		w	9 539	8 317	861	361	6 752	92
234	Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	i	3 628	2 866	500	262	2 214	193
—241		w	315	306	6	3	206	2
242	Diebstahl und Unterschlagung	i	110 621	66 654	21 058	22 909	57 661	10 069
—248		w	18 478	13 071	2 895	2 512	11 223	1 087
249	Raub und Erpressung	i	2 148	1 188	587	373	940	365
—256		w	112	89	15	8	60	5
257	Begünstigung und Hehlerei	i	9 167	7 262	1 073	832	5 356	358
—262		w	2 084	1 876	148	60	1 376	24
263	Betrug und Untreue	i	59 410	52 825	4 795	1 790	42 069	1 433
—266		w	10 207	9 147	788	272	7 075	180
267	Urkundenfälschung	i	4 115	3 348	496	271	2 950	169
—281		w	851	712	70	69	621	27
284	Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Ge- heimnisse	i	4 971	3 662	828	481	3 092	247
—302		w	210	196	11	3	135	2
303	Sachbeschädigung	i	10 334	4 961	3 039	2 334	4 394	1 280
—305		w	313	241	47	25	190	14
306	Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	i	34 859	30 612	3 458	789	27 719	786
—330		w	1 233	1 116	93	24	992	19
331	Verbrechen und Vergehen im Amte	i	1 388	1 259	103	26	1 031	54
—359		w	97	87	7	3	75	4
	Verbrechen und Vergehen nach dem Strafgesetzbuch	i	463 053	359 347	64 084	39 622	299 312	20 479
	insgesamt	w	58 558	48 769	6 091	3 698	38 287	1 707
	Verbrechen und Vergehen nach dem Wehrtraf-	i	750	356	385	9	310	118
	gesetz	w	1	1	—	—	—	—
	Verbrechen und Vergehen nach anderen Bundes-	i	163 108	132 140	23 610	7 358	125 063	3 329
	gesetzen	w	15 405	12 848	1 937	620	11 939	243
	Vergehen nach Landesgesetzen	i	2 935	2 733	123	79	2 466	25
		w	299	283	5	11	259	3
	Verbrechen und Vergehen insgesamt	i	629 846	494 576	88 202	47 068	427 151	23 951
		w	74 263	61 901	8 033	4 329	50 485	1 953
	dagegen 1957...	i	648 484	517 441	83 437	47 606	446 202	21 225
		w	77 097	64 609	7 964	4 524	52 629	1 893
Berlin								
	Verbrechen und Vergehen nach dem Strafgesetz-	i	23 831	17 496	2 791	3 544	14 475	1 042
	buch	w	3 749	3 113	320	316	2 398	91
	Verbrechen und Vergehen nach anderen deutschen	i	6 560	5 644	637	279	4 926	62
	Gesetzen	w	1 094	1 017	52	25	824	7
	Verbrechen und Vergehen insgesamt	i	30 391	23 140	3 428	3 823	19 401	1 104
		w	4 843	4 130	372	341	3 222	98

¹⁾ Nach den §§ 201—210 (Zweikampf) sind Aburteilungen nicht erfolgt. — ²⁾ Nicht als Abgeurteilte gezählt. — ³⁾ Einschl. §§ 49 a

Verurteilte 1958 nach Straftatengruppen, Strafen und Maßnahmen

den Abgeurteilten waren		davon erhielten							Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden	Jugendliche bzw. Heranwachsende, bei denen ¹⁾		Paragraphen des StGB
Jugendliche	insgesamt	nach allgemeinem Strafrecht				nach Jugendstrafrecht				die Entscheidung über die Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 JGG ausgesetzt wurde	nach § 45 JGG von der Verfolgung abgesehen wurde	
		Zucht-haus	Ge-fängnis	andere Frei-heits-strafen	Geld-strafe	Jugend-strafe	Zucht-mittel	Erzie-hungs-maß-regeln				

Saarland und Berlin)

—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	80
—	117	—	114	—	3	—	—	—	—	35	—	—	—87
—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	5	—	—	88
—	212	7	188	—	1	16	—	—	—	23	—	—	—98
—	16	—	15	—	—	1	—	—	—	2	—	—	99
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—101
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102
—	7	—	4	—	3	—	—	—	—	13	—	—	—104
—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	105
—	8	—	6	—	2	—	—	—	—	5	—	—	—108
—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	109
153	5 444	15	1 993	52	2 986	83	314	1	655	—	1	21	110
1	308	—	121	—	178	—	9	—	71	—	—	2	—122
788	17 923	13	5 654	136	10 612	124	1 366	18	3 175	16	—	347	123
63	2 113	—	745	6	1 251	4	101	6	395	1	—	55	—145 ¹⁾
56	176	1	88	—	16	10	61	—	35	2	—	11	146
7	21	—	9	—	4	—	8	—	8	—	—	—	—152
87	2 883	43	2 317	1	340	54	127	1	1 875	6	—	4	153
63	1 163	5	938	—	111	33	75	1	707	5	—	2	—163
70	1 638	—	732	2	783	16	101	4	903	—	—	26	164
32	472	—	211	—	207	3	48	3	271	—	—	19	—165
27	94	—	20	—	35	—	38	1	15	1	—	5	166
—	16	—	4	—	10	—	2	—	1	—	—	2	—168
3	11 403	3	10 717	—	644	12	26	1	2 642	2	—	1	169
3	1 770	—	1 601	—	137	11	20	1	314	1	—	1	—172
1 898	13 896	792	8 559	2	1 663	739	2 075	66	3 347	126	—	529	173
21	1 237	7	1 008	—	176	12	32	2	468	4	—	12	—184
399	9 272	1	1 084	87	7 483	10	587	20	4 435	—	—	192	185
24	1 893	—	150	14	1 694	—	34	1	1 697	—	—	24	—200
151	6 179	180	4 599	1	1 069	132	191	7	2 294	8	—	18	211
81	1 798	37	1 281	—	341	32	103	4	357	7	—	18	—222
4 534	115 397	17	14 805	48	93 035	300	7 086	106	18 306	18	—	1 804	223
288	7 763	4	392	—	6 987	1	368	11	1 776	1	—	218	—233
226	2 885	7	644	2	1 813	15	395	9	743	2	—	61	234
2	214	—	35	—	175	—	4	—	101	—	—	2	—241
20 896	97 798	1 382	37 117	34	28 300	6 822	23 429	714	12 823	514	—	3 250	242
2 219	16 003	84	5 510	2	7 101	272	2 948	86	2 475	60	—	426	—248
357	1 842	198	874	—	48	605	107	10	306	6	—	23	249
8	81	4	56	—	8	8	3	2	31	—	—	2	—256
707	6 961	12	2 399	5	3 480	38	1 012	15	2 206	6	—	203	257
49	1 546	1	554	—	918	3	68	2	538	—	—	18	—262
1 590	47 889	451	27 248	5	17 162	702	2 263	58	11 521	70	—	441	263
235	7 958	39	4 091	—	3 413	69	329	17	2 249	15	—	91	—266
255	3 661	1	1 460	5	1 771	40	378	6	454	3	—	74	267
63	750	—	262	—	398	4	83	3	101	—	—	24	—281
426	4 265	—	532	1	3 059	6	663	4	706	1	—	351	284
3	148	—	8	—	135	—	5	—	62	—	—	28	—302
2 044	9 156	—	804	5	5 023	16	3 260	48	1 178	4	—	1 174	303
24	250	—	44	1	167	1	37	—	63	—	—	19	—305
684	31 571	34	15 060	450	14 557	91	1 363	16	3 288	7	—	242	306
17	1 091	3	235	23	794	3	32	1	142	—	—	32	—330
25	1 156	16	864	4	193	37	41	1	232	6	—	1	331
3	85	—	61	—	17	3	4	—	12	1	—	—	—359
35 378	391 834	3 173	137 883	840	194 081	9 868	44 883	1 106	71 219	799	—	8 779	—
3 206	46 706	184	17 340	46	24 223	460	4 313	140	11 852	95	—	995	—
—	668	—	240	299	2	32	95	—	82	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
6 663	154 037	1	9 014	123	134 907	40	9 864	88	9 071	9	—	3 608	—
559	14 324	—	543	3	12 976	2	792	8	1 081	—	—	305	—
70	2 652	—	14	5	2 538	1	99	1	283	—	—	10	—
9	273	—	2	—	259	—	12	—	26	—	—	—	—
42 120	549 191	3 174	147 151	1 267	331 528	9 941	54 935	1 195	80 655	810	—	12 397	—
3 774	61 303	184	17 885	49	37 458	462	5 117	148	12 960	95	—	1 300	—
42 434	564 026	3 248	148 819	880	347 420	8 820	53 334	1 505	84 458	900	—	13 095	—
3 948	63 570	212	18 477	51	38 989	416	5 198	227	13 527	99	—	1 391	—

(West)

2 878	19 713	162	7 959	27	7 645	618	3 036	266	4 118	150	—	7	—
250	2 913	16	1 384	—	1 172	17	298	26	836	11	—	2	—
216	5 729	1	251	—	5 199	—	245	33	831	2	—	—	—
21	890	1	22	—	839	—	26	2	204	—	—	—	—
3 094	25 442	163	8 210	27	12 844	618	3 281	299	4 949	152	—	7	—
271	3 803	17	1 406	—	2 011	17	324	28	1 040	11	—	2	—

und 40 b StGB.

4. Abgeurteilte (ohne Verurteilte) 1954 bis 1958*) nach Art der Entscheidung

Jahr	Abgeurteilte, bei denen keine Verurteilung erfolgte							
	insgesamt	Entscheidungen nach						
		allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht		
		Maßregeln der Sicherung und Besserung neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren	Abschauen von Strafe	Einstellung des Verfahrens	Freispruch	nach §§ 53 u. 7 JGG i. V. m. § 42a Nr. 1 StGB	Einstellung des Verfahrens	Freispruch
1954	113 297	870	542	56 547	49 976	85	3 096	2 181
1955	90 075	577	577	32 197	50 695	124	3 541	2 364
1956	85 301	349	511	27 457	51 015	123	3 469	2 377
1957	84 458	366	492	26 750	50 057	106	3 992	2 695
1958	80 655	311	412	25 698	47 601	103	3 780	2 750

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

5. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten 1954 bis 1958**)**))

Jahr (J = Jugendliche H = Heranwachsende)	Jugendstrafen				Zuchtmittel				Erziehungsmaßnahmen			
	insgesamt	6 Monate (Mindeststrafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mit unbestimmter Zeitdauer	insgesamt	Jugend-arrest	Auf-erlegung besonderer Pflichten	Ver-warnung nach § 14 JGG	insgesamt	Für-sorge-er-ziehung	Schutz-auf-sicht	Erteilung von Wei-sungen
1954 J	1 796	1 267	119	410	33 665	12 420	9 724	11 521	5 217	554	1 608	3 055
..... H	2 435	1 705	278	452	12 802	4 587	4 958	3 257	1 303	34	256	1 013
1955 J	1 984	1 358	126	500	40 917	14 403	12 715	13 799	6 235	620	1 756	3 859
..... H	3 070	2 126	347	597	15 930	5 460	6 407	4 063	1 532	31	305	1 196
1956 J	2 666	1 855	216	595	43 923	16 586	13 146	14 191	6 486	611	1 718	4 157
..... H	3 571	2 536	475	560	17 633	6 324	6 756	4 553	1 648	18	261	1 369
1957 J	3 969	2 833	352	784	49 067	19 163	14 960	14 944	7 154	651	1 736	4 767
..... H	4 851	3 421	642	788	22 748	8 337	8 446	5 955	2 025	25	330	1 670
1958 J	4 468	3 275	428	765	48 063	19 485	14 509	14 069	6 864	626	1 586	4 652
..... H	5 473	3 949	810	714	25 808	9 472	9 632	6 704	2 270	19	297	1 954

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

6. Maßregeln der Sicherung und Besserung 1954 bis 1958*)

Jahr	Jugendliche		Heranwachsende					Erwachsene					
	Unter-bringung in einer Heil-oder Pflege-anstalt	Ent-ziehung der Fahr-er-laubnis ¹⁾	Unterbringung in			Unter-sagung der Berufs-aus-übung	Ent-ziehung der Fahr-er-laubnis ¹⁾	Unterbringung in			Siche-rungs-ver-wahrung	Unter-sagung der Berufs-aus-übung	Ent-ziehung der Fahr-er-laubnis ¹⁾
			einer Heil-oder Pflege-anstalt	einer Trinker-heil-anstalt oder Ent-ziehungs-anstalt	einem Arbeits-haus ²⁾			einer Heil-oder Pflege-anstalt	einer Trinker-heil-anstalt oder Ent-ziehungs-anstalt	einem Arbeits-haus ²⁾			
1954 ...	12	217	50	2	137	2	1 471	465	132	771	127	286	13 508
1955 ...	33	171	61	5	100	2	1 655	508	191	681	163	365	15 852
1956 ...	30	183	40	1	56	2	2 265	493	166	531	176	334	20 112
1957 ...	25	147	49	8	61	1	2 697	469	183	602	188	315	26 205
1958 ...	26	185	54	10	65	4	2 943	429	223	589	208	336	29 163

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Einschl. der wegen Übertretung nach § 49 Straßenverkehrsordnung (StVO) und nach § 71 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) angeordneten Entziehung der Fahrerlaubnis. — ²⁾ Einschl. der wegen Übertretung nach § 361 Nr. 3 bis 8 StGB allein angeordneten Maßregel der Unterbringung in einem Arbeitshaus.

7. Verurteilte 1954 bis 1958*) nach Altersgruppen

Jahr (m = männl. w = weibl. i = insgesamt)	Verurteilte insgesamt	Zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14—16	16—18	18—21	21—25	25—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr	
Anzahl											
1954	m	438 454	9 185	16 457	52 380	72 626	66 289	82 018	82 498	41 801	15 200
	w	63 757	1 204	2 373	6 474	8 588	9 491	14 423	12 390	6 224	2 590
	i	502 211	10 389	18 830	58 854	81 214	75 780	96 441	94 888	48 025	17 790
1955	m	467 095	11 331	18 716	57 756	74 819	72 900	85 320	85 210	44 750	16 293
	w	63 560	1 370	2 465	6 909	8 215	8 879	14 013	12 558	6 488	2 663
	i	530 655	12 701	21 181	64 665	83 034	81 779	99 333	97 768	51 238	18 956
1956	m	482 681	12 002	21 549	62 054	80 117	76 704	86 663	81 016	46 779	15 797
	w	64 138	1 152	2 480	6 924	8 487	8 936	14 492	12 421	6 613	2 633
	i	546 819	13 154	24 029	68 978	88 604	85 640	101 155	93 437	53 392	18 430
1957	m	500 456	12 621	25 865	68 397	85 687	78 437	89 245	76 469	47 721	16 014
	w	63 570	1 248	2 700	6 993	8 777	8 553	14 616	11 747	6 298	2 638
	i	564 026	13 869	28 565	75 390	94 464	86 990	103 861	88 216	54 019	18 652
1958	m	487 888	11 712	26 634	72 876	87 262	74 563	87 365	66 129	46 521	14 826
	w	61 303	1 190	2 584	7 044	8 865	8 052	14 311	10 725	6 110	2 422
	i	549 191	12 902	29 218	79 920	96 127	82 615	101 676	76 854	52 631	17 248

auf 100 000 strafmündige Einwohner der jeweiligen Gruppe

1954	m	2 434	993	1 952	4 555	5 042	3 937	3 201	1 859	1 444	494
	w	301	135	292	592	625	602	415	295	180	65
	i	1 281	672	1 138	2 623	2 886	2 121	1 597	1 243	756	251
1955	m	2 546	1 178	2 140	4 599	5 340	4 110	3 342	2 518	1 483	522
	w	295	148	293	577	614	477	406	298	183	64
	i	1 331	673	1 234	2 635	3 033	2 249	1 653	1 286	780	261
1956	m	2 584	1 290	2 299	4 757	5 549	4 171	3 263	2 476	1 495	498
	w	294	129	275	559	619	487	409	299	182	62
	i	1 350	721	1 306	2 713	3 147	2 332	1 633	1 258	790	248
1957	m	2 703	1 589	2 703	5 178	5 678	4 280	3 236	2 509	1 520	507
	w	291	162	290	551	609	480	401	297	172	61
	i	1 398	887	1 514	2 911	3 202	2 407	1 622	1 260	793	248
1958	m	2 608	1 597	2 852	5 260	5 683	4 227	2 989	2 281	1 424	454
	w	278	168	286	528	590	468	379	283	161	54
	i	1 347	896	1 590	2 939	3 164	2 371	1 517	1 149	746	221

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

8. Verurteilte 1958 nach Ländern

Land	Verurteilte													
	insgesamt		Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene					
			männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen			
	Anzahl	Ziffer ¹⁾	Anzahl		Ziffer ¹⁾	Anzahl		Ziffer ¹⁾	Anzahl		Ziffer ¹⁾			
Schleswig-Holstein	17 536	961	1 320	131	1 451	890	2 556	271	2 827	2 142	11 782	1 476	13 258	867
Hamburg	13 233	874	730	49	779	715	1 070	124	1 194	1 327	9 780	1 480	11 260	856
Niedersachsen	61 590	1 192	4 194	480	4 674	1 057	8 313	774	9 087	2 604	42 687	5 142	47 829	1 092
Bremen	7 337	1 346	534	73	607	1 412	603	72	675	1 985	5 324	731	6 055	1 297
Nordrhein-Westfalen	155 701	1 273	11 701	1 053	12 754	1 324	20 909	1 775	22 684	2 750	107 381	12 882	120 263	1 152
Hessen	43 871	1 180	2 967	286	3 253	1 158	5 604	552	6 156	2 065	30 441	4 021	34 462	1 076
Rheinland-Pfalz	37 151	1 432	2 505	281	2 786	1 366	4 747	497	5 244	3 067	25 712	3 409	29 121	1 312
Baden-Württemberg	96 394	1 655	6 768	616	7 384	1 548	13 253	1 258	14 511	3 583	65 850	8 649	74 499	1 607
Bayern	116 362	1 586	7 627	805	8 432	1 420	15 821	1 721	17 542	3 639	77 693	12 695	90 388	1 444
Saarland	8 048	1 007	344	28	372	600	1 206	81	1 287	2 340	5 752	637	6 389	935
Bundesgebiet ohne Berlin ¹⁾	557 239	1 340	38 690	3 802	42 492	1 272	74 082	7 125	81 207	2 927	382 418	51 122	433 540	1 223
Berlin (West)	25 442	1 299	2 823	271	3 094	2 226	2 637	310	2 947	2 977	16 179	3 222	19 401	1 127

¹⁾ Verurteilte auf 100 000 strafmündige Einwohner der jeweiligen Gruppe. — ²⁾ Einzahl. 16 Personen, die vom Bundesgerichtshof in erster und letzter Instanz verurteilt wurden.

9. Verurteilte 1958*) nach ausgewählten Straftaten

Verbrechen und Vergehen (Paragrafen des StGB)	Verurteilte									
	Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		insgesamt		dagegen 1957	
	Anzahl	Ziffer ¹⁾	Anzahl	Ziffer ¹⁾	Anzahl	Ziffer ¹⁾	Anzahl	Ziffer ¹⁾	Anzahl	Ziffer ¹⁾
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amte (49 a u. b, 80—168 und 331—359, außer 142)	1 027	31,3	2 849	104,8	18 241	52,3	22 117	54,3	21 569	63,5
Wider die Sittlichkeit (173—184)	1 898	57,9	1 471	54,1	10 527	30,3	13 896	34,1	14 281	35,4
dar.: Unzucht zwischen Männern (175, 175a)	454	13,9	374	13,8	2 354	6,8	3 182	7,8	3 124	7,7
Nötigung zur Unzucht (176 Abs. 1, Nr. 1 u. 2)	284	8,7	111	4,1	224	0,6	619	1,5	535	1,3
Unzucht mit Kindern (176 Abs. 1, Nr. 3)	737	22,5	383	14,1	2 253	6,5	3 373	8,3	3 652	9,1
Notzucht, Unzucht oder Notzucht mit Todesfolge (177, 178)	158	4,8	209	7,7	534	1,5	901	2,2	932	2,3
Kuppelei (180, 181)	1	0,0	12	0,4	1 560	4,5	1 573	3,9	1 722	4,3
Zuhälterei (181a)	2	0,1	26	1,0	237	0,7	265	0,7	284	0,7
Erregung öffentlichen Ärgernisses (183)	199	6,1	250	9,2	1 676	4,8	2 125	5,2	2 172	5,4
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—172, 185—241, außer 222, 230 i. V. m. Verkehrsunfall)	3 029	92,4	7 614	280,0	46 813	134,7	57 456	141,0	57 065	141,5
dar.: Mord (211)	9	0,3	23	0,8	82	0,2	114	0,3	97	0,2
Totschlag (212, 213)	4	0,1	12	0,4	121	0,3	137	0,3	148	0,4
Kindestötung (217)	4	0,1	12	0,4	30	0,1	46	0,1	42	0,1
Selbstabtreibung (218 Abs. 1)	62	1,9	161	5,9	702	2,0	925	2,3	1 199	3,0
Fremdabtreibung (218 Abs. 3)	8	0,2	54	2,0	1 162	3,3	1 224	3,0	1 517	3,8
Fahrlässige Tötung außer im Straßenverkehr (222)	18	0,5	48	1,8	549	1,6	615	1,5	597	1,5
Leichte Körperverletzung (223)	733	22,4	2 047	75,3	9 302	26,8	12 082	29,6	11 856	29,4
Gefährliche Körperverletzung (223a)	1 207	36,8	2 988	109,9	8 431	24,3	12 626	31,0	12 056	29,9
Schwere Körperverletzung, Körperverletzung mit Todesfolge (224—226)	4	0,1	17	0,6	87	0,3	108	0,3	137	0,3
Fahrlässige Körperverletzung außer im Straßenverkehr (230)	347	10,6	814	29,9	4 545	13,1	5 706	14,0	6 162	15,3
Diebstahl und Unterschlagung (242—248)	20 896	637,5	19 241	707,5	57 661	165,9	97 798	240,0	99 077	245,6
dar.: Einfacher Diebstahl (242)	13 410	409,1	11 295	415,3	29 240	84,1	53 945	132,4	55 042	136,5
Schwerer Diebstahl (243)	5 406	164,9	4 549	167,3	5 503	15,8	15 458	37,9	14 997	37,2
Rückfalldiebstahl (244)	9	0,3	241	8,9	8 370	24,1	8 620	21,2	9 059	22,5
Unterschlagung (246)	702	21,4	1 498	55,1	11 816	34,0	14 016	34,4	14 246	35,3
Unbefugter Fahrzeuggebrauch (248 b)	1 359	41,5	1 637	60,2	2 377	6,8	5 373	13,2	5 324	13,2
Raub und Erpressung (249—256)	357	10,9	545	20,0	940	2,7	1 842	4,5	1 778	4,4
Raub (249—252, 255)	320	9,8	483	17,8	734	2,1	1 537	3,8	1 429	3,5
Erpressung (253)	37	1,1	62	2,3	206	0,6	305	0,7	349	0,9
Andere Vermögensdelikte (257—305)	5 022	153,2	9 049	332,7	57 861	166,5	71 932	176,5	69 974	173,5
dar.: Begünstigung (257, 257 a, 258)	100	3,1	233	8,6	840	2,4	1 173	2,9	1 126	2,8
Hehlerei (259—261)	607	18,5	665	24,5	4 516	13,0	5 788	14,2	6 056	15,0
Betrug (263, 264, 264 a)	1 356	41,4	3 924	144,3	38 331	110,3	43 611	107,0	42 432	105,2
Untreue (266)	39	1,2	123	4,5	3 264	9,4	3 426	8,4	3 747	9,3
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330, außer 315 a, 316 Abs. 2 u. 330 a i. V. m. Verkehrsunfall)	336	10,3	1 198	44,0	9 477	27,3	11 011	27,0	11 166	27,7
dar.: Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	47	1,4	60	2,2	115	0,3	222	0,5	213	0,5
Fahrlässige Brandstiftung (309)	108	3,3	130	4,8	1 345	3,9	1 583	3,9	1 553	3,9
Vorsätzliche Transportgefährdung (315)	6	0,2	3	0,1	21	0,1	30	0,1	32	0,1
Fahrlässige Transportgefährdung (316 Abs. 1)	21	0,6	97	3,6	1 377	4,0	1 495	3,7	1 618	4,0
Volltrunkenheit außer im Straßenverkehr (330 a)	90	2,7	754	27,7	5 580	16,1	6 424	15,8	6 392	15,8
Im Straßenverkehr (142, 315 a, 316 Abs. 2; 222, 230, 330 a i. V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	7 786	237,6	31 808	1169,5	178 863	514,6	218 457	536,0	242 021	600,0
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen außer StVG	1 769	54,0	6 145	223,9	46 768	134,5	54 682	134,2	47 095	116,8
dar. Steuer- u. Zollwiderhandlungen (Abgabenordnung)	446	13,6	2 373	87,3	7 538	21,7	10 357 ²⁾	25,4	10 362	25,7

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Verurteilte auf 100 000 der jeweiligen staatsmündigen Bevölkerung. — ²⁾ Außerdem wurden im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) erledigt: Auf dem Gebiet der Besitz- und Verkehrssteuern durch Strafbescheide der Finanzämter 1 580 und durch Unterwerfungsverhandlungen 13 605 Fälle; auf dem Gebiet der Zölle und Verbrauchssteuern durch Strafbescheide der Hauptzollämter im Rechnungsjahr (1. 4. 1958 bis 31. 3. 1959) 7 906 und durch Unterwerfungsverhandlungen 18 338 Fälle.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Rechtspflege

enthalten ist:

II. Bevölkerungsbewegung

Gerichtliche Todeserklärungen Tab. 18, S. 69 — Ehescheidungen, Ehelösungen S. 69f, 29* — Ausgewanderte Erwerbspersonen (Rechts- und Sicherheitswahrer) 1955 und 1956 *St. Jb. 1958, S. 62*

III. Gesundheitswesen

Mord als Todesursache S. 86ff, 35* — Gefängniskrankenanstalten S. 92

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Rechtswissenschaften) S. 111f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 27, S. 119

V. Rechtspflege (ältere Ergebnisse)

Ersuchen um Auslieferung 1955 *St. Jb. 1957, S. 113* — Verurteilte in den Ländern (ausführlichere Ergebnisse) 1951 bis 1954 *St. Jb. 1956, S. 104*

VI. Wahlen

Gesetzgebungstätigkeit S. 140

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen des Verwaltungs- und Rechtswesens am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1958, Tab. 4, S. 112* — Beschäftigte in der Rechts- und Wirtschaftsberatung S. 149 — Arbeitslose Rechts- und Sicherheitswahrer S. 150

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Bund der Richter und Staatsanwälte Tab. 41, S. 159

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Rechts- und Wirtschaftsberatung S. 192

XV. Verkehr

Fahrzeugbestand im Wirtschaftszweig Rechtswesen S. 354 — Polizeilich ermittelte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen S. 358f

XVI. Geld und Kredit

Konkurse und Vergleichsverfahren S. 387f

XVII. Versicherungen

Einbruchdiebstahlversicherung, Rechtsschutzversicherung S. 395

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Minderjährige unter Amtsvormundschaft und gerichtlich angeordneter Schutzaufsicht sowie in Fürsorgeerziehung Tab. 3 und 4, S. 412, 413

XIX. Öffentliche Finanzen

Öffentliche Ausgaben für die Rechtspflege S. 420, 422 — Einnahmen aus Strafen S. 418, 424 — Personal der Bundesbehörden und -betriebe (Rechtssicherheit) S. 432 — Personalstand der Justiz 1954 und 1955 *St. Jb. 1958, S. 380* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Rechtsberatung) *St. Jb. 1959, S. 385* — Umsatz und Umsatzsteuer in der Rechts- und Wirtschaftsberatung S. 441

VI. Wahlen

Vorbemerkung

Der Deutsche Bundestag wird alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Wahlberechtigt ist, wer das 21. wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hat. Dies gilt auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Näheres regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahlbeteiligung: Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten (im Wählerverzeichnis eingetragene Personen). Die Nachfolge von verstorbenen oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln die Wahlgesetze.

Für den Bundestag wird ein Teil der Abgeordneten nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, der andere nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus Landeslisten gewählt. Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im Bundeswahlgesetz 1956 wurde die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt, wovon 1957 alle in die Sitzverteilung kommenden Parteien Gebrauch machten. Für die Sitzverteilung waren dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei auf Grund der Stimmen zustanden, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben worden waren. In einem 2. Auszählungsverfahren wurden die Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen weiter verteilt. Von der so ermittelten Abgeordnetenzahl wird die Zahl der von der Partei im Lande errungenen Wahlkreissitze abgezogen. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl. 1949 gab es 2, 1953 und 1957 jeweils 3 solcher »Überhangmandate«. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag jetzt für eine Partei mindestens 5 vH der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60:40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 19, 1953 und 1957 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin. Sie wurden durch das Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt, da der vollen Anwendung des Bundeswahlgesetzes dort noch Hindernisse entgegenstehen.

Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden. Durch den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit.

Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden. Vorlagen für die Beratungen im Plenum des Bundestages werden von besonderen Ausschüssen vorbereitet.

Im Plenum werden Bundesgesetze und andere wichtige Vorlagen in drei, alle übrigen in einer Beratung erledigt. Auch die weitere in Tabelle 7 ausgewiesene Tätigkeit des Bundestages ist aus seiner Geschäftsordnung zu verstehen.

Große Anfragen müssen von 30 Abgeordneten, kleine Anfragen von einer Abgeordnetenzahl unterstützt sein, die einer Fraktionsstärke entspricht (15). Unter Fraktion ist der Zusammenschluß der Mitglieder des Bundestages der gleichen Partei zu verstehen. Die Petition (Bitten und Beschwerden) an den Bundestag steht als Grundrecht jedem zu.

1. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1949, 1953 und 1957

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			CDU/CSU			SPD			FDP			DP			Sonstige Parteien und Wählergruppen		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
	Bundestagswahl																	
Schleswig-Holstein a	23	26	23	8	14	14	8	7	7	2	1	1	3	1	1	2	3	—
b	14	14	14	7	14	14	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Hamburg a	13	18	19	3	7	7	6	7	9	2	2	2	1	2	1	1	—	—
b	8	8	8	3	3	1	4	1	7	1	2	—	—	2	—	—	—	—
Niedersachsen a	58	66	61	12	25	27	24	21	22	5	5	4	12	8	8	5	7	—
b	34	34	34	4	13	21	24	11	8	1	2	—	5	8	5	—	—	—
Bremen a	5	6	6	1	2	2	3	3	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—
b	3	3	3	—	—	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen a	109	138	154	43	72	87	37	47	54	10	12	11	—	1	2	19	6	1
b	66	66	66	40	51	53	25	13	13	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Hessen a	36	44	46	9	15	20	13	16	19	12	9	4	—	1	3	2	3	—
b	22	22	22	3	7	11	12	10	10	7	5	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz a	25	31	31	13	18	18	7	9	10	4	4	3	—	—	—	1	—	—
b	15	15	15	11	13	12	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg a	55	67	67	26	38	37	15	16	18	10	9	11	—	1	1	4	3	—
b	33	33	33	23	29	32	6	2	1	2	2	—	—	—	—	2	—	—
Bayern a	78	91	82	24	52	53	18	25	25	7	6	4	—	—	—	29	8	—
b	47	47	47	24	42	47	12	3	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—
Saarland a	—	—	8	—	—	5	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
b	—	—	5	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin a	402	487	497	139	243	270	131	151	169	52	48	41	17	15	17	63	30	—
b	242	242	247	115	172	194	96	45	46	12	14	1	5	10	6	14	1	—
Berlin (West) a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b	19	22	22	5	6	7	9	11	12	5	5	2	—	—	—	—	—	1

2. Wahlen zum Deutschen Bundestag am 14. 8. 1949, 6. 9. 1953 und 15. 9. 1957

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Maßeinheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin
Wahlberechtigte (1957 im Wählerverzeichnis eingetragene Personen)	1957	1000	1 549,0	1 328,7	4 438,9	467,3	10 407,0	3 214,9	2 237,0	4 857,8	6 240,5	660,0	35 400,9
	1953	1000	1 573,5	1 241,9	4 388,8	421,0	9 599,1	3 081,8	2 143,3	4 536,8	6 134,8	—	33 120,9
	1949	1000	1 731,0	1 141,2	4 425,6	379,8	8 681,8	2 906,2	1 900,8	4 056,9	5 984,2	—	31 207,6
Abgegebene Stimmen ¹⁾	1957	1000	1 367,2	1 185,2	3 950,2	414,5	9 158,9	2 863,1	1 976,2	4 097,6	5 470,3	589,6	31 072,9
	1953	1000	1 391,8	1 085,3	3 894,7	367,9	8 251,0	2 672,1	1 842,7	3 710,3	5 263,8	—	28 479,6
	1949	1000	1 431,0	926,4	3 440,0	311,0	6 909,7	2 247,4	1 513,8	2 864,8	4 851,6	—	24 495,6
gültig	1957	1000	1 312,0	1 154,3	3 826,4	398,6	8 855,3	2 727,3	1 899,0	3 907,8	5 273,6	551,1	29 905,4
	1953	1000	1 352,1	1 060,0	3 780,6	356,2	8 008,4	2 557,0	1 775,4	3 588,1	5 073,6	—	27 551,3
	1949	1000	1 397,7	905,4	3 366,0	303,9	6 726,5	2 128,3	1 431,6	2 745,5	4 727,6	—	23 732,4
ungültig	1957	1000	55,2	30,9	123,8	15,9	303,7	135,8	77,2	189,7	196,7	38,5	1 167,5
	1953	1000	39,7	25,3	114,1	11,7	242,5	115,2	67,3	122,1	190,3	—	928,3
	1949	1000	33,3	21,0	74,0	7,1	183,2	119,1	82,2	119,3	124,0	—	763,2
Wahlbeteiligung	1957	vH	88,3	89,2	89,0	88,7	88,0	89,1	88,3	84,4	87,7	89,3	87,8
	1953	vH	88,5	87,4	88,7	87,4	86,0	86,7	80,0	81,8	85,8	—	86,0
	1949	vH	82,7	81,2	77,7	81,9	79,6	77,3	79,6	70,6	81,1	—	78,5
Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf: CDU bzw. CSU Christlich Demokratische Union bzw. Christlich-Soziale Union (Bayern und Saarland)	1957	1000	631,1	432,3	1 495,3	121,3	4 814,0	1 116,5	1 019,7	2 061,7	3 015,9	300,6 ²⁾	15 008,4
	1957	vH	48,1	37,4	39,1	30,4	54,4	40,9	53,7	52,8	57,2	54,5	50,2
	1953	vH	47,1	36,7	35,2	24,8	48,9	33,2	52,1	52,4	47,8	—	45,2
	1949	vH	30,7	19,7	17,6	16,9	36,9	21,4	49,0	39,6	29,2	—	31,0
	1957	vH	30,8	45,8	32,8	46,2	33,5	38,0	30,4	25,8	26,4	25,1	31,8
SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1957	1000	404,6	528,6	1 255,2	184,0	2 965,6	1 037,2	578,2	1 009,0	1 394,8	138,3	9 495,6
	1957	vH	30,8	45,8	32,8	46,2	33,5	38,0	30,4	25,8	26,4	25,1	31,8
	1953	vH	26,5	38,1	30,1	39,0	31,9	33,7	27,2	23,0	23,3	—	28,8
	1949	vH	29,6	39,6	33,4	34,4	31,4	32,1	28,6	23,9	22,7	—	29,2
FDP Freie Demokratische Partei	1957	1000	73,7	108,5	226,5	23,3	554,8	232,9	185,3	561,5	240,7	100,1	2 307,1
	1957	vH	5,6	9,4	5,9	5,8	6,7	8,5	9,8	14,4	4,6	18,2	7,7
	1953	vH	4,5	10,3	6,9	7,5	8,5	19,7	12,1	12,7	6,2	—	9,5
	1949	vH	7,4	15,8	7,5	12,9	8,6	28,1	15,8	17,6	8,5	—	11,9
GB/BHE Gesamtdeutscher Block/BHE	1957	1000	109,5	16,8	291,2	8,2	224,9	152,0	27,8	185,2	357,1	1,5	1 374,1
	1957	vH	8,3	1,5	7,6	2,0	2,5	5,6	1,5	4,7	6,8	0,3	4,6
	1953	vH	11,6	2,5	10,8	3,3	2,7	6,4	1,5	5,4	8,2	—	5,9
	1949	vH	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DP Deutsche Partei	1957	1000	49,3	54,1	435,9	55,1	141,3	148,8	29,7	50,1	38,8	4,1	1 007,3
	1957	vH	3,8	4,7	11,4	13,8	1,6	5,5	1,6	1,3	0,7	0,7	3,4
	1953	vH	4,0	5,9	11,9	17,0	1,0	2,8	1,1	1,6	0,9	—	3,3
	1949	vH	12,1	13,1	17,8	18,0	—	—	—	—	—	—	4,0
FU bzw. BP oder Z Föderalist. Union (1957) bzw. Bayerpartei oder Zentrum	1957	1000	—	—	13,5	—	72,6	—	—	—	168,2	—	254,3
	1957	vH	—	—	0,4	—	0,8	—	—	—	3,2	—	0,9
	1953	vH	—	—	—	—	2,7	—	—	—	9,2	—	2,5
	1949	vH	0,9	—	3,4	—	8,9	—	—	—	20,9	—	7,2
Sonstige Parteien und Wählergruppen	1957	1000	43,8	14,0	108,8	6,7	82,1	40,0	58,3	40,3	58,1	6,6	458,7
	1957	vH	3,3	1,2	2,8	1,7	0,9	1,5	3,1	1,0	1,1	1,2	1,5
	1953	vH	6,3	6,6	5,2	8,4	4,3	4,2	6,0	4,9	4,3	—	4,9
	1949	vH	19,3	11,7	20,3	17,9	14,2	18,5	6,6	18,9	18,6	—	16,7

1) 1953 und 1957 Zweitstimmen. — 2) Davon: CDU 183,4—33,3 vH, CSU 117,2—21,3 vH.

3. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl 1957*) **) nach Alter

Ergebnisse einer Repräsentativstatistik

Alter (etwa) von ... bis unter ... Jahren	Wahl- berech- tigte	Wähler		Von 1000															
				Zweit- stimmen waren ungültig	gültigen Zweitstimmen										für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen ... auf Wähler vorstehenden Alters				
					der Wähler vorstehenden Alters entfallen ... auf														
					1000	aT ¹⁾	CDU/ CSU	SPD	FDP	GB/ BHE	DP	FU	Son- stige	CDU/ CSU	SPD	FDP	GB/ BHE	DP	FU	Son- stige
Männer																			
21—30	3 286	2 747	836	32	461	379	75	33	28	8	16	196	203	166	135	140	138	161	
30—60	9 284	8 454	911	30	432	358	91	49	39	11	21	574	601	628	617	600	599	645	
60 und mehr	3 490	3 167	907	34	471	318	82	53	46	13	17	230	196	207	248	261	263	194	
Zusammen ..	16 060	14 368	895	31	446	353	86	47	38	11	19	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	
Frauen																			
21—30	3 136	2 591	826	43	531	313	70	37	28	8	13	155	170	146	122	132	154	146	
30—60	11 497	10 196	887	43	522	295	78	49	33	9	14	605	634	652	637	629	638	642	
60 und mehr	4 707	3 918	832	50	574	253	67	51	35	8	13	240	197	202	241	238	208	212	
Zusammen ..	19 340	16 705	664	45	535	289	74	48	32	9	14	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Stimmabgabe ohne Briefwähler.

1) Auf 1000 Wahlberechtigte = Wahlbeteiligung.

4. Landtagswahlen vom Dezember 1955 bis Oktober 1959

Gegenstand der Nachweisung	Maß- einheit	Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
		28.9.58	10.11.57	19.4.59	11.10.59	6.7.58	23.11.58	19.4.59	4.3.56	23.11.58	18.12.55	7.12.58
Wahlberechtigte	1000	1 564,1	1 345,6	4 477,9	490,8	10 508,0	3 257,5	2 266,8	4 738,4	6 254,2	664,4	1 757,8
Abgegebene Stimmen	1000	1 233,6	1 040,6	3 493,9	388,9	8 046,2	2 680,5	1 749,2	3 328,9	9 557,2 ¹⁾	600,2	1 632,5
gültig	1000	1 217,0	1 026,5	3 437,4	384,2	7 948,2	2 633,9	1 712,4	3 266,2	9 203,8	589,2	1 616,5
ungültig ...	1000	16,6	14,1	56,5	4,8	98,0	46,7	36,9	62,7	353,4	11,0	16,0
Wahlbeteiligung	vH	78,9	77,3	78,0	79,2	76,6	82,3	77,2	70,3	76,6	90,3	92,9
Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf:												
CDU bzw. CSU	1000	540,8	331,0	1 058,7	56,8	4 011,4	843,0	829,2	1 392,6	4 192,9	278,2 ²⁾	609,1
vH		44,4	32,2	30,8	14,8	50,5	32,0	48,4	42,6	45,6	47,2	37,7
SPD	1000	437,0	553,4	1 356,5	210,6	3 115,7	1 235,4	597,0	942,7	2 839,3	118,7	850,1
vH		35,9	53,9	39,5	54,9	39,2	40,9	34,9	28,9	30,8	20,1	52,6
FDP	1000	65,1	88,2	179,5	27,5	566,3	250,3	165,9	541,2	512,3	142,6	61,1
vH		5,4	8,6	5,2	7,2	7,1	9,5	9,7	16,6	5,6	24,2	3,8
GB/BHE	1000	84,3	—	285,9	7,2	—	194,0	23,3	204,3	793,6	—	—
vH		6,9	—	8,3	1,9	—	7,4	1,4	6,3	8,6	—	—
DP	1000	34,0	42,3	424,5	55,6	125,7	93,3	—	—	34,4	—	53,9
vH		2,8	4,1	12,4	14,5	1,6	3,5	—	—	0,4	—	3,3
DRP	1000	13,0	4,1	122,1	14,7	43,3	16,2	87,3	—	56,9	—	—
vH		1,1	0,4	3,6	3,8	0,5	0,6	5,1	—	0,6	—	—
FU bzw. BP oder Z. ...	1000	—	—	1,0	—	83,7	—	—	—	742,4	—	—
vH		—	—	0,0	—	1,1	—	—	—	8,1	—	—
SSW	1000	34,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
vH		2,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Parteien und Wählergruppen	1000	8,8	7,5	9,2	11,5	2,0	1,7	9,6	185,2	31,9	49,7	42,3
vH		0,7	0,7	0,3	3,0	0,0	0,1	0,6	5,7	0,3	8,5	2,6

¹⁾ Jeder Wähler hatte 2 Stimmen. — ²⁾ Davon: CDU 149 525 = 25,4 vH; CVP 128 658 = 21,8 vH. Die damalige Christliche Volkspartei des Saarlandes ist jetzt Landesverband der CSU Bayern. Die Stimmen der neben der CDU und der CVP bei der Landtagswahl als selbständige Partei aufgetretenen CSU sind in der Zeile »Sonstige Parteien und Wählergruppen« enthalten.

5. Sitze der Parteien im Bundestag und in den Länderparlamenten am 1. 1. 1960

Bundestag Länderparlament	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Abge- ordnete ins- gesamt	CDU bzw. CSU	SPD	FDP ¹⁾	GB/ BHE	DP	FU bzw. BP oder Z	Son- stige
Bundestag	15. 9. 1957	497 ²⁾	270	169	41	—	17	—	—
Schleswig-Holstein ..	28. 9. 1958	69	33	26	3	5	—	—	2
Hamburg	10. 11. 1957	120	41	69	10	—	—	—	—
Niedersachsen	19. 4. 1959	157	51	65	8	13	20	—	—
Bremen	11. 10. 1959	100	16	61	7	—	16	—	—
Nordrhein-Westfalen	6. 7. 1958	200	104	81	15	—	—	—	—
Hessen	23. 11. 1958	96	32	48	9	7	—	—	—
Rheinland-Pfalz	19. 4. 1959	100	52	37	10	—	—	—	1
Baden-Württemberg	4. 3. 1956	120	56	36	21	7	—	—	—
Bayern	23. 11. 1958	204	102	64	8	16	—	14	—
Saarland	18. 12. 1955	50	24	8	16 ³⁾	—	—	—	2 ⁴⁾
Berlin (West)	7. 12. 1958	133	55	78	—	—	—	—	—

¹⁾ Im Saarland DPS. — ²⁾ Ohne die 22 (7 CDU, 12 SPD, 3 FDP, 1 Freie Deutsche Volkspartei) Abgeordneten von Berlin (West), die z. Z. im allgemeinen nur beratende Stimme haben. — ³⁾ Darunter 3 Hospitanten, die früher der CDU angehörten. — ⁴⁾ Fraktionslos, früher KP.

6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1960

Bundestag Länderparlament	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der übrigen stimmberechtigten Regierungsmitglieder							Stimmen- zahl im Bundesrat
			CDU bzw. CSU	SPD	FDP	GB/ BHE	DP	FU bzw. BP od. Z	Son- stige	
Bundesregierung	15. 9. 1957	CDU	15	—	—	—	2	—	—	—
Schleswig-Holstein	28. 9. 1958	CDU	4 ²⁾	—	—	—	—	—	—	4
Hamburg	10. 11. 1957	SPD	—	9	3	—	—	—	—	3
Niedersachsen	19. 4. 1959	SPD	—	4	2	2	—	—	—	5
Bremen	11. 10. 1959	SPD	—	6	3	—	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	6. 7. 1958	CDU	9	—	—	—	—	—	—	5
Hessen	23. 11. 1958	SPD	—	4	—	2	—	—	—	4
Rheinland-Pfalz	19. 4. 1959	CDU	4	—	1	—	—	—	—	4
Baden-Württemberg	4. 3. 1956	CDU	5	3	2	1	—	—	—	5
Bayern	23. 11. 1958	CSU	10	—	1	3	—	—	—	5
Saarland	18. 12. 1955	CDU	3	2	—	—	—	—	—	3
Berlin (West)	7. 12. 1958	SPD	5	7	—	—	—	—	—	4 ³⁾

¹⁾ In Hamburg und Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister. — ²⁾ Die übrigen Kabinettsmitglieder u. a. auch der Justizminister, der Finanzminister und der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene haben kein Stimmrecht. — ³⁾ Z. Z. im allgemeinen nicht stimmberechtigt.

7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der ersten, zweiten und dritten Wahlperiode

Gegenstand der Nachweisung	Wahlperiode			Gegenstand der Nachweisung	Wahlperiode		
	1949/53	1953/57	1957/61 (Stand Ende 59)		1949/53	1953/57	1957/61 (Stand Ende 59)
Tätigkeit				Sonstige Vorlagen	360	180	145
Gesetzentwürfe der Bundesregierung	441	431	221	Petitionen	27 400	33 000	57 485 ¹⁾
Gesetzentwürfe des Bundestages	301	414	116	Plenarsitzungen	282	227	94
Gesetzentwürfe des Bundesrates	20	13	2	Ältestenratsitzungen	185	172	52
Verordnungsentwürfe	27	70	23	Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen	5 474	4 389	1 269
Selbständige Anträge von Abge- ordneten, die keinen Gesetzent- wurf enthalten	1 081	479	114	Fraktions- und Fraktionsvor- standssitzungen	1 774	1 777	418
Große Anfragen	160	97	35	Personelle Veränderungen			
Kleine Anfragen	355	377	205	Verstorbene Abgeordnete	28	18	12
Anträge der Bundesregierung gemä- ß d. Reichshaushaltsordnung	14	83	21	Mandatsniederlegungen	25	22	16
				Aberkennung von Mandaten	1	1	—

¹⁾ Einschl. 14 940 bzw. 27 301 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut.

Quelle: Deutscher Bundestag

8. Gesetzgebung in der ersten und zweiten Wahlperiode des Deutschen Bundestages

a) Gesetze

Gesetzentwürfe Ressort	Wahlperiode des Deutschen Bundestages							
	1949/53				1953/57			
	Eingebrachte Gesetze insgesamt	verabschiedet	anderweitig erledigt	nicht mehr erledigt	Eingebrachte Gesetze insgesamt	verabschiedet	anderweitig erledigt	nicht mehr erledigt
Gesetzentwürfe								
der Bundesregierung	472	392	..	..	446	368 ¹⁾	26	52
des Bundestages	301	141	..	..	414	132	180	102
des Bundesrates	32	12	..	..	17	7	6	4
Insgesamt ...	805	545	174	86	677	507¹⁾	212	158
nach Ressorts:²⁾								
Auswärtiges	23	17	6	—	70	65	—	5
Arbeit und Sozialordnung	114	76	22	16	143	76	48	19
Atomenergie und Wasserwirtschaft	—	—	—	—	7	1	1	5
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	49	37	6	6	40	24	5	11
Finanzen ³⁾	257	170	67	20	251	133	89	29
Inneres	106	58	30	18	83	48	12	23
Justiz	114	79	20	15	83	52	10	21
Post und Fernmeldewesen	4	4	—	—	2	2	—	—
Verkehr	29	23	5	1	47	32	4	11
Verteidigung	—	—	—	—	27	19	7	1
Vertriebene	10	9	1	—	38	12	23	3
Wirtschaft ⁴⁾	86	66	12	8	71	37	10	24
Wohnungsbau	13	6	5	2	15	6	3	6

b) Rechtsverordnungen

Ressort	Wahlperiode des Deutschen Bundestages					
	Rechtsverordnungen insgesamt	1949/53		Rechtsverordnungen insgesamt	1953/57	
		veröffentlicht im			veröffentlicht im	
		Bundesgesetzblatt	Bundesanzeiger		Bundesgesetzblatt	Bundesanzeiger
Auswärtiges	3	3	—	1	—	1
Arbeit- und Sozialordnung	23	21	2	54	45	9
Atomenergie und Wasserwirtschaft	—	—	—	—	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	107	19	88	145	50	95
Finanzen ³⁾	190	128	62	320	254	66
Inneres	55	44	11	82	75	7
Justiz	39	37	2	10	10	—
Post und Fernmeldewesen	22	4	18	18	2	16
Verkehr	64	27	37	238	72	166
Verteidigung	—	—	—	7	7	—
Vertriebene	11	10	1	18	9	9
Wirtschaft ⁴⁾	351	12	339	98	9	89
Wohnungsbau	5	4	1	7	3	4
Angelegenheiten des Bundesrates	7	7	—	—	—	—
Insgesamt ...	877	316	561	998	536	462

¹⁾ Außerdem 3 beschlossene Gesetze, die wegen Fristablaufs bzw. nach Einarbeitung in andere Gesetze wieder außer Kraft gesetzt worden sind. — ²⁾ Zum Teil auch zusammen mit anderen Ressorts. — ³⁾ Einschl. »Wirtschaftlicher Besitz des Bundes«. — ⁴⁾ Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.
Quelle: Bundesministerium der Justiz

Ausführlichere Ergebnisse über die

Wahlen

die in früheren Jahrgängen (bei mehrmaligem Erscheinen der Tabellen: letzter Jahrgang) des Statistischen Jahrbuches veröffentlicht wurden:

Wahl zum 1. Deutschen Bundestag am 14. 8. 1949 *St. Jb. 1953, S. 108* —

Wahl zum 2. Deutschen Bundestag am 6. 9. 1953 *St. Jb. 1957, S. 114* —

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe sowie die Kombination von Erst- und Zweitstimmen nach Geschlecht und Alter nach den repräsentativen Sonderauszählungen bei der Bundestagswahl 1953 *St. Jb. 1954, S. 110 f*

VII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Stichprobenerhebung des Mikrozensus (Tabellen A, 2 bis 6) und der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter (Abschnitt B) erklären sich u. a. aus Unterschieden des jeweils erfaßbaren Personenkreises, aus Unterschieden der Begriffsabgrenzung, aus Unterschieden der Angaben über die Stellung im Beruf, aus den bei jeder Stichprobe auftretenden Zufallsabweichungen und vermutlich aus einer gewissen Überhöhung der ausgezählten Kartenbestände.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Am Erwerbsleben beteiligte Personen: Alle am Erwerbsleben Beteiligte (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige und abhängig Arbeitende) ohne Rücksicht auf die vertragsmäßig von ihnen zu leistende oder die tatsächlich geleistete Arbeitszeit. Hierin sind auch Arbeitslose eingeschlossen.

Nicht am Erwerbsleben beteiligte selbständige Berufslose: Personen, die ein Einkommen beziehen, das auf Rechtsansprüche aus früherer Erwerbstätigkeit, auf Hinterbliebenenansprüche, Fürsorgeansprüche oder Vermögen gegründet ist, und Dauerinsassen von Anstalten.

Nicht am Erwerbsleben beteiligte Angehörige: Alle Haushaltsmitglieder, die nicht zu den Selbständigen Berufslosen gehören, und die von einer anderen Person, in deren Haushalt sie leben, wirtschaftlich abhängig sind.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Selbständige sind auch alle freiberuflich Tätigen.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von dem Haushaltsvorstand oder einem anderen Haushaltsmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten. Der Umfang der für den Betrieb geleisteten Arbeitszeit bleibt für die Zuordnung zu den Mithelfenden Familienangehörigen unberücksichtigt.

Beamte: Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis als Beamte oder Beamtenanwärter stehen.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Hierzu rechnen kaufmännische, technische und Verwaltungsangestellte, ferner Praktikanten und Volontäre sowie kaufmännische und Verwaltungslehrlinge.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, auch Gesellen, Gehilfen, gewerbliche Lehrlinge und Heimarbeiter.

Wirtschaftsbereiche: Zusammenfassungen von Wirtschaftsabteilungen der Systematik der Wirtschaftszweige der Arbeitsstättenzählung. Ihr Inhalt ergibt sich aus den Bezeichnungen Land- und Forstwirtschaft, Handel und Verkehr und Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen. Zum Produzierenden Gewerbe gehören der Bergbau, die Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, die Energiewirtschaft, die Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung, das verarbeitende Gewerbe und das Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe. Zu den »Dienstleistungen« zählen auch das Gaststättenwesen, das photographische und das Friseurgewerbe.

Arbeitsstunden: In der Berichtswoche der Mikrozensus-Erhebungen ermittelte geleistete Arbeitsstunden. Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar.

Tätigkeitsfälle: Ubt eine Person mehrere Erwerbstätigkeiten aus, so wird in den Tabellen 3—5 nur die vorwiegende Erwerbstätigkeit berücksichtigt. In Tab. 6 sind auch die weiteren, also alle Tätigkeitsfälle, einbezogen.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Beschäftigte: Von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung in der Beschäftigtenkartei erfaßte beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte. Die Gliederung nach Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

Arbeitslose: Von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung registrierte Arbeitslose. Die Gliederung nach Berufen erfolgt nach der Systematik der Berufe (Berufsverzeichnis für die Arbeitsstatistik, ergänzter Nachdruck 1956).

C. Berufsausbildung

Die Angaben über die Berufsausbildung in Industrie, Handel und Gewerbe und im Handwerk sind den Eintragungen in die Lehrlingsrollen der Industrie und Handelskammern und der Handwerkskammern entnommen. Die Angaben über die Berufsausbildung in der Landwirtschaft gehen auf die Unterlagen der Landwirtschaftskammern zurück.

D. Streiks

Den Streikstatistiken liegen die Meldungen der von Streiks betroffenen Betriebe zugrunde. Ab 1959 gehen über mehrere Berichtszeiträume dauernde Streiks in das Ergebnis eines jeden Berichtszeitraumes mit dem Anteil ein, der auf diesen Berichtszeitraum entfällt. Bis 1958 wurde der gesamte Streik in das Ergebnis des Berichtszeitraumes aufgenommen, in dem er beendet wurde. Die Angaben enthalten nicht Streiks mit einer Beteiligung von weniger als 10 Arbeitern oder eine Streikdauer von weniger als 1 Tag, wenn nicht insgesamt damit mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen. Der Aufgliederung nach Wirtschaftsgruppen wird nicht mehr wie bisher das »Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitseinsatzstatistik« von 1943, sondern das »Systematische Verzeichnis der Arbeitsstätten (Ausgabe 1950)« zugrunde gelegt.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Am Erwerbsleben beteiligte Personen 1950 bis 1958*) nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Ergebnisse einer Schätzung
1000

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Jahresdurchschnitt								
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Land- und Forstwirtschaft...	4 965	4 795	4 645	4 495	4 360	4 250	4 140	4 070	3 950
Selbständige	1 270	1 262	1 254	1 245	1 237	1 230	1 220	1 215	1 210
Mithelfende Fam.-Angehörige.	2 700	2 600	2 510	2 420	2 340	2 280	2 220	2 175	2 115
Abhängige	995	933	881	830	783	740	700	680	625
Produzierendes Gewerbe	8 520	8 895	9 150	9 535	10 040	10 660	11 125	11 350	11 495
Selbständige	900	887	874	859	847	833	820	820	830
Mithelfende Fam.-Angehörige.	165	170	178	185	193	200	208	220	215
Abhängige	7 455	7 838	8 098	8 491	9 000	9 627	10 097	10 310	10 450
Handel und Verkehr	3 195	3 445	3 650	3 870	3 990	4 220	4 380	4 615	4 690
Selbständige	700	705	710	720	730	740	750	765	800
Mithelfende Fam.-Angehörige.	170	180	190	200	210	220	230	230	235
Abhängige	2 325	2 560	2 750	2 950	3 050	3 260	3 400	3 620	3 655
Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen	3 320	3 385	3 465	3 525	3 605	3 700	3 790	3 935	4 045
Selbständige	330	335	340	345	355	365	375	390	400
Mithelfende Fam.-Angehörige.	90	95	100	107	115	122	129	135	135
Abhängige ¹⁾	2 900	2 955	3 025	3 073	3 135	3 213	3 286	3 410	3 510
Alle Wirtschaftsbereiche	20 000	20 520	20 910	21 425	21 995	22 830	23 435	23 970	24 180
Selbständige	3 200	3 189	3 178	3 169	3 169	3 168	3 165	3 190	3 240
Mithelfende Fam.-Angehörige.	3 125	3 045	2 978	2 912	2 858	2 822	2 787	2 760	2 700
Abhängige ¹⁾	13 675	14 286	14 754	15 344	15 968	16 840	17 483	18 020	18 240
Registrierte Arbeitslose	1 580	1 430	1 380	1 260	1 220	930	760	660	680
Insgesamt ...	21 580	21 950	22 290	22 685	23 215	23 760	24 195	24 630	24 860

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Einschl. Soldaten.

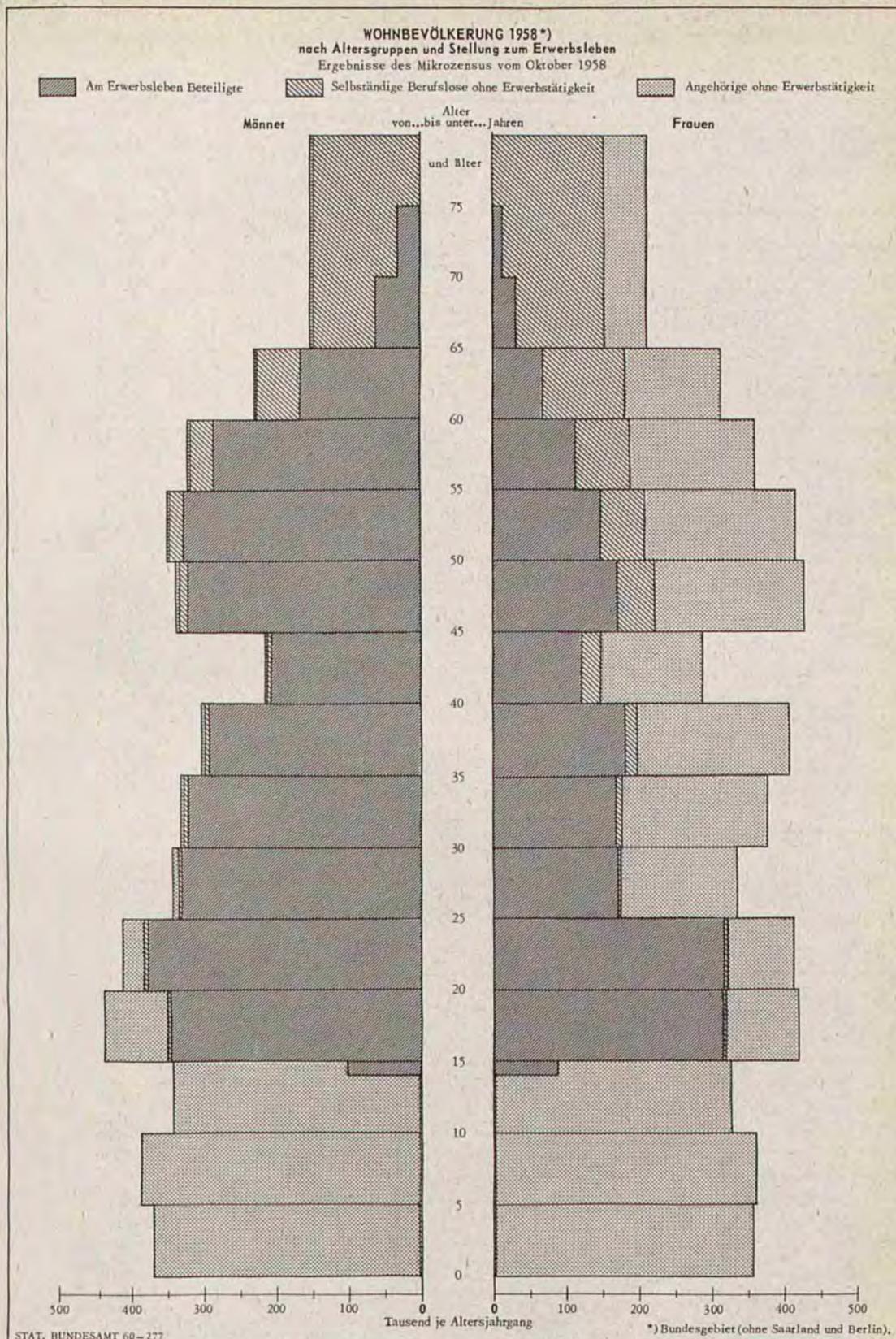
2. Wohnbevölkerung nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1958*)

1000

Geburtsjahresgruppe von ... bis einschl. ...	Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich				Weiblich			
		Wohnbevölkerung insgesamt	Am Erwerbsleben beteiligte Personen	Nicht am Erwerbsleben beteiligte Personen		Wohnbevölkerung insgesamt	Am Erwerbsleben beteiligte Personen	Nicht am Erwerbsleben beteiligte Personen	
				Selbständige Beruflose	Angehörige			Selbständige Beruflose	Angehörige
1958 — 1944	0 — 15	5 499	102	2	5 395	5 229	87	2	5 140
1943 — 1939	15 — 20	2 194	1 741	9	444	2 100	1 582	17	501
1938 — 1934	20 — 25	2 060	1 895	22	143	2 068	1 584	16	468
1933 — 1929	25 — 30	1 720	1 659	18	43	1 676	860	16	800
1928 — 1924	30 — 35	1 652	1 614	25	13	1 882	849	30	1 003
1923 — 1919	35 — 40	1 503	1 467	32	4	2 039	905	81	1 053
1918 — 1914	40 — 45	1 060	1 031	28	1	1 448	608	134	706
1913 — 1909	45 — 50	1 675	1 608	59	8	2 145	851	259	1 035
1908 — 1904	50 — 55	1 739	1 645	92	2	2 079	746	302	1 031
1903 — 1899	55 — 60	1 595	1 426	164	5	1 803	568	377	858
1898 — 1894	60 — 65	1 140	832	306	2	1 571	349	554	668
1893 und früher	65 und mehr ..	2 275	542	1 693	40	3 157	278	2 024	855
Zusammen ...		24 111	15 562	2 449	6 100	27 195	9 267	3 811	14 117

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).



3. Im Erwerbsleben tätige Personen nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1958*)

1000

Wirtschaftsabteilung	Im Erwerbsleben tätige Personen											
	insgesamt				männlich				weiblich			
	Selbstständige	Mithelf. Fam.-Ang.	Abhängige	zusammen	Selbstständige	Mithelf. Fam.-Ang.	Abhängige	zusammen	Selbstständige	Mithelf. Fam.-Ang.	Abhängige	zusammen
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	1 215	2 098	623	3 936	960	424	396	1 781	255	1 674	227	2 156
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	18	4	1 116	1 138	18	1	1 057	1 076	—	3	59	62
Eisen- und Metallherstellung und -verarbeitung	138	26	3 787	3 951	132	7	3 076	3 214	7	19	711	737
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	481	159	3 965	4 604	379	23	2 201	2 603	102	136	1 764	2 001
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	198	30	1 731	1 960	194	9	1 669	1 872	4	22	62	88
Handel, Geld- und Versicherungswesen	754	243	2 327	3 324	529	28	1 018	1 575	225	215	1 309	1 749
Dienstleistungen	275	128	1 036	1 439	172	16	202	390	103	112	834	1 048
Verkehrswesen	76	13	1 336	1 425	71	5	1 148	1 224	5	8	188	201
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse ¹⁾ ..	153	21	2 572	2 746	122	1	1 566	1 689	32	20	1 005	1 057
Ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit. . .	—	—	28	29	—	—	9	9	—	—	20	20
Insgesamt . . .	3 308	2 721	18 521	24 550	2 576	513	12 342	15 431	732	2 208	6 179	9 118

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Einschl. Soldaten.

4. Im Erwerbsleben tätige Personen nach Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1958*)

Geleistete Arbeitsstunden in der vorwiegenden Tätigkeit in der Berichtswoche	Von 100 je Wirtschaftsbereich im Erwerbsleben tätigen									
	Selbstständigen	Mithelfenden Familienangehörigen	Beamten	Ange-stellten	Arbeitern	Selbstständigen	Mithelfenden Familienangehörigen	Beamten	Ange-stellten	Arbeitern
	leisteten . . . in der Woche vom 5. bis 11. Oktober 1958 vorstehende Zahl von Arbeitsstunden ¹⁾									
	Land- und Forstwirtschaft					Handel und Verkehr				
unter 24 Stunden .	5,8	13,3 ¹⁾	4,1	2,2	7,7	5,0	9,6	5,4	3,3	8,8
24 bis unter 45 Stunden .	11,8	30,2 ¹⁾	2,0	4,3	11,9	7,1	20,6	1,2	5,8	7,2
45 bis unter 49 Stunden .	4,4	5,9 ¹⁾	34,7	42,2	27,1	19,8	22,5	79,8	77,4	68,6
49 bis unter 70 Stunden .	36,7	28,6 ¹⁾	36,7	39,1	36,7	52,3	35,7	13,0	12,5	13,3
70 und mehr Stunden . . .	41,3	22,0 ¹⁾	22,5	12,2	16,6	15,8	11,6	0,6	1,0	2,1
	Produzierendes Gewerbe					Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen²⁾				
unter 24 Stunden .	5,0	9,1	5,3	2,7	3,8	8,1	8,3	6,5	4,5	9,8
24 bis unter 45 Stunden .	9,2	17,8	2,6	4,8	8,9	10,7	17,4	11,2	7,4	12,6
45 bis unter 49 Stunden .	26,5	26,8	89,5	81,2	79,4	16,3	18,3	62,0	68,0	53,1
49 bis unter 70 Stunden .	47,2	34,5	2,6	10,5	7,5	42,7	31,7	17,5	16,9	20,6
70 und mehr Stunden . . .	12,1	11,8	—	0,8	0,4	22,2	24,3	2,8	3,2	3,9

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar; berichtigte Zahlen für 1957 vgl. Wirtschaft und Statistik, 12. Jg. N. F. 1960, Heft 1, Seiten 25 bis 27. Personen, die keine Stundenangabe gemacht haben, sind nicht einbezogen. — 2) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

— 1) Ohne Soldaten.

5. Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden der im Erwerbsleben tätigen Personen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1958*)

Wirtschaftsbereich ²⁾	In der Woche vom 5. bis 11. Oktober 1958 geleistete Arbeitsstunden ¹⁾					
	Selbständige	Mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Insgesamt
	Insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft	60,8	48,0	55,5	52,9	51,3	52,5
Produzierendes Gewerbe	52,2	48,3	43,3	45,4	44,1	44,9
Handel und Verkehr	54,4	47,5	45,6	45,9	43,6	46,8
Öffentl. Dienst, Dienstleistungen ³⁾	54,8	53,1	44,4	46,1	44,3	46,4
Alle Wirtschaftsbereiche...	56,2	48,3	44,9	45,8	44,4	46,7
	männlich					
Land- und Forstwirtschaft	65,2	63,2	55,5	53,9	55,4	62,5
Produzierendes Gewerbe	53,6	50,1	43,2	45,9	44,7	45,6
Handel und Verkehr	55,8	51,0	45,7	47,5	46,1	48,6
Öffentl. Dienst, Dienstleistungen ³⁾	56,6	53,1	45,3	45,8	46,0	47,5
Alle Wirtschaftsbereiche...	58,8	61,1	45,5	46,4	45,4	48,3
	weiblich					
Land- und Forstwirtschaft	44,3	44,2 ⁴⁾	—	50,8	44,4	44,2
Produzierendes Gewerbe	43,4	47,9	48,0	44,4	42,0	42,9
Handel und Verkehr	50,8	47,0	43,4	44,8	36,2	44,3
Öffentl. Dienst, Dienstleistungen ³⁾	50,8	53,0	38,8	46,3	43,5	45,4
Alle Wirtschaftsbereiche...	47,4	45,3	40,0	45,2	42,0	44,1

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ In der hier berücksichtigten vorwiegenden Tätigkeit. — ²⁾ Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar; berichtete Zahlen für 1957 vgl. Wirtschaft und Statistik, 12. Jg., N. F. 1960 Heft 1, Seiten 25 bis 27. — ³⁾ Ohne Soldaten. — ⁴⁾ Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

6. In den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleistete Arbeitsstunden nach Stellung im Beruf der Arbeitenden — Alle Tätigkeitsfälle

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957 und 1958*)

Stellung im Beruf ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden											
	in der Woche vom 6. bis 12. Oktober 1957 ²⁾					in der Woche vom 5. bis 11. Oktober 1958						
	insgesamt		männlich		weiblich	insgesamt		männlich		weiblich		
	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH		
	Land- und Forstwirtschaft											
Selbständige	82,7	34,3	68,2	28,2	14,6 ³⁾	0,0	79,6	36,6	68,1	31,4	11,5 ⁴⁾	5,3
Mithelfende Familienangehörige	120,7	49,9	31,2	12,9	89,5 ³⁾	37,0	105,0	48,3	29,6	13,6	75,4 ³⁾	34,7
Beamte	0,2	0,1	0,2	0,1	—	—	0,3	0,1	0,3	0,1	—	—
Angestellte	1,5	0,6	1,0	0,4	0,5	0,2	1,2	0,6	0,9	0,4	0,4	0,2
Arbeiter	36,5	15,1	22,7	9,4	13,8	5,7	31,2	14,4	21,3	9,8	9,9	4,6
Zusammen	241,6	100	123,3	51,0	118,3	49,0	217,2	100	120,1	55,3	97,1	44,7
	Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	42,5	8,2	37,8	7,3	4,8	0,9	44,3	8,4	39,4	7,5	4,9	0,9
Mithelfende Familienangehörige	11,5	2,2	2,9	0,6	8,7	1,7	10,6	2,0	2,0	0,4	8,6	1,6
Beamte	0,3	0,1	0,3	0,1	0,0	—	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	—
Angestellte	75,2	14,6	49,3	9,6	26,0	5,0	81,4	15,5	53,3	10,1	28,1	5,3
Arbeiter	386,4	74,9	300,7	58,3	85,7	16,6	389,7	74,1	306,3	58,2	83,4	15,8
Zusammen	516,0	100	390,9	75,9	125,0	24,2	526,2	100	401,2	76,2	125,0	23,8
	Handel und Verkehr											
Selbständige	42,2	18,8	32,0	14,3	10,1	4,5	46,1	20,6	34,3	15,3	11,8	5,3
Mithelfende Familienangehörige	12,3	5,5	2,1	0,9	10,2	4,6	12,4	5,4	1,8	0,8	10,6	4,7
Beamte	20,9	9,3	19,5	8,7	1,4	0,6	20,6	9,2	19,1	8,5	1,4	0,6
Angestellte	83,1	37,1	37,5	16,7	45,6	20,4	88,7	39,6	37,7	16,8	50,9	22,7
Arbeiter	65,5	29,3	49,6	22,1	16,0	7,1	56,2	25,1	44,3	19,8	11,9	5,3
Zusammen	224,0	100	140,7	62,7	83,3	37,2	223,9	100	137,2	61,3	86,7	38,7
	Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen³⁾											
Selbständige	22,3	12,3	15,9	8,8	6,4	3,5	24,4	13,0	17,4	9,3	7,0	3,7
Mithelfende Familienangehörige	8,0	4,4	0,8	0,4	7,2	4,0	8,4	4,5	1,0	0,5	7,3	3,9
Beamte	27,4	15,1	24,2	13,3	3,3	1,8	28,9	15,4	25,4	13,5	3,6	1,9
Angestellte	56,8	31,4	24,1	13,3	32,7	18,0	59,2	31,6	24,9	13,3	34,4	18,3
Arbeiter	66,5	36,8	23,9	13,2	42,7	23,6	66,7	35,6	22,7	12,1	43,9	23,4
Zusammen	181,0	100	88,8	49,0	92,2	50,9	187,6	100	91,4	48,7	96,2	51,3

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar. — ²⁾ 1957 berichtete Zahlen. — ³⁾ Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten. — ⁴⁾ Ohne Soldaten.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter

1. Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

a) Beschäftigte und Arbeitslose 1951 und 1955 bis 1959

Stichtag	Beschäftigte und Arbeitslose ¹⁾			Beschäftigte			Arbeitslose								
	männlich	weiblich	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt						
	1 000	31.12.51 = 100	1 000	31.12.51 = 100	1 000	31.12.51 = 100	VII der Arbeitnehmer								
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)															
31. 12. 1951	11 197,1	100	5 039,7	100	16 236,8	100	10 050,1	4 533,2	14 583,3	147,1	506,5	1 653,6	10,2	10,1	10,2
31. 3. 1955	12 029,2	107	5 818,5	115	17 847,8	110	11 066,5	5 375,8	16 442,3	962,8	442,7	1 405,5	8,0	7,6	7,9
30. 9. 1955	12 251,1	109	6 050,5	120	18 301,6	113	12 026,0	5 790,7	17 806,6	225,1	269,9	495,0	1,8	4,5	2,7
31. 3. 1956	12 395,4	111	6 155,3	122	18 550,7	114	11 728,8	5 802,6	17 531,4	666,6	352,7	1 019,3	5,4	3,7	4,5
30. 9. 1956	12 633,5	113	6 387,0	127	19 020,5	117	12 453,8	6 155,6	18 609,4	179,7	231,4	411,1	1,4	3,6	2,2
31. 3. 1957	12 700,9	113	6 465,9	128	19 166,8	118	12 298,4	6 166,2	18 464,6	402,5	299,7	702,2	3,2	4,6	3,7
30. 9. 1957	12 749,5	114	6 584,9	131	19 334,4	119	12 560,0	6 406,9	18 966,9	189,5	178,0	367,5	1,5	3,7	1,9
31. 3. 1958	12 807,8	114	6 620,3	131	19 428,0	120	11 974,0	6 345,8	18 319,8	833,7	274,5	1 108,2	6,5	4,1	5,7
30. 9. 1958	12 953,6	116	6 738,5	134	19 692,1	121	12 920,7	6 571,7	19 364,6	160,7	166,9	327,6	1,2	2,5	1,7
31. 3. 1959	12 952,6	116	6 714,2	133	19 676,8	121	12 590,3	6 498,6	19 088,9	372,3	215,6	587,9	2,9	3,2	3,0
30. 9. 1959	13 139,2	117	6 830,9	136	19 970,1	123	13 038,8	6 747,0	19 785,8	100,4	83,9	184,3	0,8	1,2	0,9
Bundesgebiet ohne Berlin															
30. 9. 1959 ²⁾	13 406,7	120	6 915,9	137	20 322,6	125	13 304,6	6 830,8	20 135,4	102,1	85,1	187,2	0,8	1,2	0,9

b) Beschäftigte 1955 bis 1959 nach Wirtschaftsabteilungen

31. 12. 1951 = 100

Stichtag	Männl.	Weibl.	Ins-gesamt	Wirtschaftsabteilung							offen und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	
				Land- u. Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	Bergbau, Steine u. Erden, Energie-wirtschaft	Eisen- und Metall-erzeugung und -ver-arbeitung	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metall-verarbeitendes Gewerbe)	Bau-, Ausbau- und Bauhilfs-gewerbe	Handel, Geld- und Versiche-rungs-wesen	Dienstleistungen		Verkehrs-wesen
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
31. 3. 1955	110	119	113	90	107	122	109	125	128	123	104	102
30. 9. 1955	120	128	122	97	114	132	115	168	137	129	107	104
31. 3. 1956	117	128	120	88	111	136	115	145	140	129	107	104
30. 9. 1956	124	136	128	94	118	142	120	175	150	134	110	106
31. 3. 1957	122	136	127	89	116	143	120	162	152	134	110	107
30. 9. 1957	125	141	130	89	118	149	123	172	158	136	109	107
31. 3. 1958	119	140	126	79	112	149	122	134	159	135	109	107
30. 9. 1958	127	145	133	85	118	153	123	179	167	139	111	110
31. 3. 1959	125	143	131	78	113	153	122	170	167	137	111	111
30. 9. 1959	130	149	136	78	114	160	125	186	175	141	113	114
Bundesgebiet ohne Berlin												
30. 9. 1959 ²⁾	132	151	138	78	121	163	126	189	178	142	115	115

c) Arbeitslose 1955 bis 1959 nach Berufsabteilungen

31. 12. 1951 = 100

Stichtag	Männl.	Weibl.	Ins-gesamt	Berufsabteilung						
				Berufe des Pflanzenbaues und der Tier-wirtschaft	Berufe der Stoff-erzeugung und -ver-arbeitung ²⁾	Technische Berufe	Handels- und Ver-kehrs-berufe	Berufe der Haushalts-, Gesund-heits- und Volkswirt-schaft	Berufe des Verwal-tungs- und Rechts-wesens	Berufe des Geistes- und Kunst-lebens
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
31. 3. 1955	84	87	85	97	87	71	82	76	72	62
30. 9. 1955	20	53	30	16	24	30	46	48	56	44
31. 3. 1956	58	70	62	71	62	50	61	56	58	48
30. 9. 1956	16	46	25	13	20	24	39	40	46	33
31. 3. 1957	35	59	42	43	41	36	50	45	47	35
30. 9. 1957	17	35	22	14	19	25	35	28	40	28
31. 3. 1958	73	54	67	70	75	59	55	37	43	34
30. 9. 1958	14	33	20	8	17	25	32	24	35	27
31. 3. 1959	32	43	36	36	35	37	41	29	35	30
30. 9. 1959	9	17	11	6	9	16	20	14	22	18
Bundesgebiet ohne Berlin										
30. 9. 1959 ²⁾	9	17	11	6	9	16	20	14	22	18

¹⁾ Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfasst) sowie Arbeitslose. — ²⁾ Die Maßziffern sind auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1951 bezogen. — ³⁾ Industrielle und handwerkliche Berufe einschl. Berufstätige mit unbestimmtem Beruf.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in den Ländern am 30. 9. 1959 und 30. 9. 1958

Land (i = insgesamt m = männlich)	Abhängige Erwerbspersonen ¹⁾								
	insgesamt			Beschäftigte			Arbeitslose		
	30. 9. 1959	30. 9. 1958	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	30. 9. 1959	30. 9. 1958	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	30. 9. 1959	30. 9. 1958	Zu- (-) bzw. Ab- nahme (-)
	Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH	
Schleswig-Holstein i	787 802	799 682	- 1,5	770 479	772 248	- 0,2	17 323	27 434	- 36,9
m	527 608	530 950	- 0,6	518 655	517 705	+ 0,2	8 953	13 245	- 32,4
Hamburg i	807 954	791 865	+ 2,0	801 204	779 093	+ 2,8	6 750	12 772	- 47,2
m	493 862	486 682	+ 1,5	490 088	481 257	+ 1,8	3 774	5 425	- 30,1
Niedersachsen i	2 429 829	2 432 613	- 0,1	2 397 558	2 375 454	+ 0,9	32 271	57 159	- 43,5
m	1 631 702	1 626 061	- 0,3	1 614 688	1 598 771	+ 1,0	17 014	27 290	- 37,5
Bremen i	290 334	286 620	+ 1,3	285 224	277 664	+ 2,7	5 110	8 956	- 42,9
m	187 911	185 995	+ 1,0	185 818	182 565	+ 1,8	2 093	3 430	- 39,9
Nordrhein-Westfalen i	6 476 521	6 397 595	+ 1,2	6 419 349	6 314 490	+ 1,7	57 172	83 105	- 31,2
m	4 385 243	4 343 139	- 1,0	4 351 700	4 301 043	+ 1,2	33 543	42 096	- 20,3
Hessen i	1 724 252	1 706 616	+ 1,0	1 711 637	1 680 148	+ 1,9	12 615	26 468	- 52,3
m	1 153 606	1 148 115	+ 0,5	1 145 858	1 133 459	+ 1,1	7 748	14 656	- 47,1
Rheinland-Pfalz i	1 139 716	1 088 226	+ 4,7	1 131 819	1 073 165	+ 5,5	7 897	15 061	- 47,6
m	794 976	754 137	+ 5,4	789 510	744 621	+ 6,0	5 466	9 516	- 42,6
Baden-Württemberg i	2 921 166	2 855 192	+ 2,3	2 913 954	2 836 897	+ 2,7	7 212	18 295	- 60,6
m	1 827 224	1 782 857	+ 2,5	1 822 417	1 772 458	+ 2,8	4 807	10 399	- 53,8
Bayern i	3 392 438	3 333 712	+ 1,8	3 354 525	3 255 402	+ 3,0	37 913	78 310	- 51,6
m	2 137 051	2 095 639	+ 2,0	2 120 049	2 061 028	+ 2,9	17 002	34 611	- 50,9
Saarland i	352 583	342 391	+ 3,0	349 647	337 034	+ 3,7	2 936	5 357	- 45,2
m	267 481	258 393	+ 3,5	265 801	254 301	+ 4,5	1 680	4 092	- 58,9
Bundesgebiet ohne Berlin i	20 322 595	20 034 512	+ 1,4	20 135 396	19 701 595	+ 2,2	187 199	332 917	- 43,8
m	13 406 664	13 211 968	+ 1,5	13 304 584	13 047 208	+ 2,0	102 080	164 760	- 38,0
Berlin (West) i	918 552	938 305	- 2,1	882 545	878 381	+ 0,5	36 007	59 924	- 39,9
m	519 401	529 973	- 2,0	503 180	505 442	- 0,4	16 221	24 531	- 33,9

¹⁾ Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfaßt) sowie Arbeitslose.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Statistisches Amt des Saarlandes

3. Abhängig Beschäftigte am 30. 9. 1959 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bundesgebiet ohne Berlin			Berlin (West)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Land- und Forstwirtschaft	765 664	510 466	255 198	5 471	3 187	2 284
Produzierendes Gewerbe	11 746 938	8 935 812	2 811 126	438 920	285 861	153 059
Handel und Verkehr	3 874 674	2 311 029	1 563 645	186 938	102 462	84 476
Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen	3 748 120	1 547 277	2 200 843	251 216	111 670	139 546
Insgesamt	20 135 396	13 304 584	6 830 812	682 545	503 180	379 365

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Statistisches Amt des Saarlandes

4. Beschäftigte 1958 und 1959 nach Wirtschaftszweigen*)

Kenn- ziffer	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)				Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)	
		30. 9. 1958		31. 3. 1959		30. 9. 1959		30. 9. 1959	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	Land- und Forstwirtschaft	836 057	291 718	768 489	243 442	765 664	255 198	5 471	2 284
1	Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei	705 176	256 916	642 780	220 809	642 660	224 930	5 022	2 064
2	Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	130 881	34 802	125 709	22 633	123 004	30 268	449	220
	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden. Energiewirtschaft	1 153 643	53 475	1 108 986	50 268	1 187 299	54 733	15 086	1 872
3/6	Bergbau, Torf- und Erdölgewinnung	679 106	17 151	655 584	15 422	696 372	16 549	5	1
7/8	Gewinnung und Bearbeitung von nat. Ge- steinen, Zementindustrie, Brannt- und Formsteinherstellung	303 337	19 318	283 374	18 011	314 127	20 342	4 320	536
40	Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung	171 200	17 006	170 028	16 835	176 800	17 842	10 761	1 335
	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	3 910 597	751 404	3 903 911	758 024	4 146 580	806 152	198 896	66 678
11/12	Eisen- und Metallgewinnung	567 892	49 470	560 481	49 581	624 171	53 459	3 605	698
13a	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie (ohne Schmuckwarenherstellung)	597 202	197 541	599 678	197 936	631 076	209 469	12 165	4 278
14/15	Schmiederei, Schlosserei	103 671	2 299	99 983	2 182	102 688	2 381	4 883	190
17	Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	1 803 085	190 524	1 799 294	192 953	1 898 927	206 110	63 353	10 327
18	Elektrotechnik	643 509	242 452	650 590	246 301	691 177	263 985	105 976	48 244
19	Feinmechanik und Optik	185 851	68 678	184 799	68 657	189 827	70 252	8 641	2 922
27b	Stellmacherei	7 136	254	6 853	254	6 554	327	71	3
28b	Bootsbau	2 251	186	2 233	160	2 160	169	202	16
	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	4 096 540	1 844 753	4 034 716	1 805 518	4 193 239	1 890 887	147 189	80 620
9/10	Keramische und Glasindustrie	183 948	73 087	182 275	72 496	194 956	76 447	2 431	942
13b	Schmuckwarenherstellung einsehl. Bearbei- tung von Edelsteinen	34 808	16 931	34 840	16 770	35 025	16 715	270	100
20	Chemische Industrie	494 365	156 595	503 322	159 419	527 475	170 030	14 893	7 853
21	Textilgewerbe	733 447	423 404	716 950	413 792	730 480	424 100	8 011	5 330
22	Papierherzeugung und -verarbeitung	194 790	90 413	193 931	89 281	200 912	93 283	6 328	4 265
23a	Druck- und Vervielfältigungsgewerbe (ohne photographisches Gewerbe)	209 143	73 271	210 224	73 539	219 597	76 621	15 504	4 577
24	Ledergewerbe	98 921	46 136	95 835	44 483	97 024	45 666	1 602	853
25	Kautschuk- und Asbestverarbeitung	102 282	37 576	104 073	38 381	110 518	40 727	1 736	756
26	Säge- und Furnierwerke	111 319	14 418	108 786	14 163	114 475	15 444	387	68
27a	Tischlerei	326 086	34 921	319 582	34 459	327 378	36 706	8 334	483
28a	Böttcherei, Drechslerei und sonst. Schnitz- stoffverarbeitung; Herstellung von Ver- packungsmitteln, Korb- und Bürsten- warenherstellung, Holzveredlung	84 830	33 166	83 522	32 783	83 385	32 556	1 663	611
28e	Sportgeräteherstellung	3 560	1 292	3 590	1 282	3 834	1 387	298	218
29	Musikinstrumenten- und Spielwaren- herstellung	36 572	20 722	34 147	18 724	36 159	20 556	551	210
30	Mühlengewerbe, Bäckerei	207 476	60 035	204 550	58 720	209 633	62 014	12 199	4 535
31	Zucker- und Zuckerwarenindustrie	74 781	45 565	67 080	41 224	74 561	45 716	4 258	3 174
32	Fleischerei, Fischindustrie	159 506	56 052	158 515	56 162	165 433	59 160	9 104	4 177
33	Getränkeherstellung, Spirituosenindustrie ..	124 541	30 039	121 746	28 129	133 077	31 578	6 624	1 653
34	Tabakindustrie	70 271	55 330	66 888	52 280	67 200	52 264	3 745	2 693
35	Molkereien, Obat- und Gemüseverwertung, übriges Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe	165 255	78 344	155 809	69 717	167 956	78 013	3 622	1 773
36	Schneiderei, Näherei, Kleider- und Wäsche- herstellung	405 601	344 744	401 254	341 420	419 624	358 910	37 498	31 571

*) Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfaßt).

4. Beschäftigte 1958 und 1959 nach Wirtschaftszweigen *)

Kenn- ziffer	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)				Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)	
		30. 9. 1958		31. 3. 1959		30. 9. 1959		30. 9. 1959	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
37	Schuhmacherei und Schuhindustrie.....	139 859	69 848	136 868	67 799	140 511	70 247	1 779	618
38a	Mützen-, Hut-, Putzmacherei; Bekleidungs- zubehör, Bettfedernaufbereitung, Kürschnerei und Rauchwarenzurichtung	89 488	71 581	86 930	69 556	88 901	71 235	4 745	3 940
39c2	Polstermöbelherstellung	45 691	11 283	43 999	10 939	45 125	11 512	1 607	220
	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	2 099 833	53 969	1 991 265	54 222	2 219 820	59 354	77 749	3 889
16	Klempnerei, Rohrinstallation	202 507	5 399	199 486	5 431	213 450	5 803	11 586	487
39a	Bau- und Architekturbüros.....	38 424	11 083	38 913	11 254	43 347	12 603	1 322	542
39b	Hoch- und Tiefbau.....	1 542 909	29 805	1 451 213	29 850	1 626 573	32 719	51 298	2 109
39e1	Baunebengewerbe	305 057	6 754	290 688	6 676	324 630	7 152	12 737	658
39d1	Sohnstein- und Gebäudereinigung (ohne Gebäudeinnenreinigung).....	10 936	928	10 965	1 011	11 820	1 077	806	93
	Handel, Geld- und Versicherungswesen.....	2 452 615	1 319 823	2 466 252	1 329 212	2 619 557	1 412 960	133 749	74 815
41/42	Handel- und Handelshilfsgewerbe.....	2 110 769	1 169 642	2 120 122	1 176 851	2 252 831	1 249 770	115 059	66 705
43a	Geld-, Bank- und Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung).....	341 846	150 181	346 130	152 361	366 726	163 190	18 690	8 110
	Dienstleistungen	1 385 336	1 175 992	1 368 127	1 160 857	1 417 159	1 194 453	71 131	53 511
23b	Photographisches Gewerbe	16 932	12 913	16 260	12 307	17 484	13 314	1 020	790
38b	Wäscherei, Färberei und chem. Reinigung..	101 025	85 220	105 070	88 729	107 573	90 763	6 072	5 100
39d2	Gebäudereinigung.....	20 719	15 652	23 352	17 943	26 730	20 815	3 086	2 446
46b	Dienstmann- und Trägergewerbe	644	82	534	74	431	80	25	8
48	Gaststättenwesen	357 502	270 212	349 166	264 273	381 454	286 256	16 088	10 478
52b2	Wohngewerbe	26 314	12 198	27 079	12 549	28 723	13 446	13 902	11 389
53b	Badeanstalten.....	6 031	3 412	5 285	3 026	6 244	3 676	429	234
54	Friseurgewerbe	137 027	100 727	136 399	100 301	148 869	111 900	6 961	5 537
57	Kunst, Theater, Musik, Film, Rundfunk, Schrifttum, Schaustellung, Sport	77 677	35 365	78 338	36 286	81 025	36 816	10 731	4 786
58	Häusliche Dienste.....	641 465	640 211	626 644	625 369	618 626	617 387	12 817	12 743
	Verkehrswesen	1 218 688	141 789	1 212 820	142 054	1 255 117	150 685	53 189	9 661
44	Deutsche Bundespost.....	344 171	95 534	345 360	95 574	363 364	102 808	20 413	5 797
45	Deutsche Bundesbahn	540 696	20 290	536 330	20 244	546 318	20 893	8 550	1 713
46a	Schienebahnen, Kraftfahr- und Fuhrge- werbe, Flugverkehr.....	209 585	19 111	209 173	19 207	219 899	19 501	23 420	2 050
47	Schifffahrt, Hafen- und Wasserstraßen- gewerbe	124 236	6 854	121 957	7 029	125 536	7 483	806	101
	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse.....	2 211 252	938 731	2 234 306	954 988	2 330 961	1 006 390	180 085	86 035
43b	Sozialversicherung	63 990	22 983	65 492	23 534	69 887	25 787	9 942	4 707
49	Verwaltung.....	921 211	232 710	926 159	235 473	969 321	248 772	87 858	30 401
50	Wirtschafts- und Sozialorganisation	63 419	33 989	64 219	34 525	67 678	36 248	2 662	1 759
51	Deutsche und ausländische Verteidigungs- stellen und ausländische Vertretungen	278 432	79 443	280 550	80 851	280 408	82 135	10 864	3 783
52a	Bildungswesen, Kirche	297 177	128 168	303 121	131 461	315 356	136 933	22 429	10 928
52b1	Rechts- und Wirtschaftsberatung, Interessenvertretung.....	92 617	63 264	93 215	63 935	98 392	67 725	5 803	4 197
53a	Krankenpflege (ohne Badeanstalten).....	357 017	281 231	362 552	286 966	384 976	305 458	29 477	23 852
55	Straßenreinigung, Desinfektions-, Bestattungs- und Veterinärwesen.....	27 456	2 479	27 767	2 515	28 498	2 812	4 607	741
56	Volkspflege und Fürsorge	109 933	94 464	111 231	95 728	116 445	100 520	6 443	5 667
	Insgesamt	19 364 561	6 571 654	19 088 872	6 498 585	20 135 396	6 830 812	882 545	379 365

*) Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfaßt).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

5. Arbeitslose 1959 nach Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)		Bundesgebiet ohne Berlin								Berlin (West)			
		31. 3. 1959		30. 9. 1959		31. 12. 1959				31. 12. 1959					
						insgesamt		darunter Vertriebene ¹⁾		insgesamt		weibl.			
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH		
11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	29 684	5,0	4 637	2,5	36 100	8,1	20 829	15,0	10 826	13,3	7 548	27,2	2 025	1 216
12	Forst-, Jagd- und Fischer- berufe	17 452	3,0	2 823	1,5	15 884	3,6	10 316	7,9	3 212	4,0	2 351	8,5	98	66
21	Bergmännische Berufe	6 484	1,1	1 644	0,9	5 788	1,3	974	0,7	858	1,0	220	0,8	1	—
22	Steinewinner und -ver- arbeiter, Keramiker	17 014	2,9	1 234	0,7	24 244	5,5	1 208	0,9	4 148	5,1	279	1,0	336	18
23	Glasmacher	1 727	0,3	429	0,2	1 081	0,2	486	0,4	204	0,2	96	0,3	49	25
24	Hauberufe	113 124	19,2	8 979	4,8	130 196	29,4	65	0,0	22 206	27,4	14	0,1	16 774	127
25/26	Metallerzeuger und -arbeiter	35 180	6,0	9 330	5,0	15 189	3,4	1 729	1,3	2 187	2,7	304	1,1	3 224	699
27	Elektriker	5 169	0,9	1 463	0,8	2 249	0,5	608	0,5	367	0,4	141	0,5	1 188	907
28	Chemiewerker	3 911	0,7	1 643	0,9	2 076	0,5	928	0,7	357	0,4	208	0,7	215	132
29	Kunststoffverarbeiter	989	0,2	251	0,1	335	0,1	241	0,2	68	0,1	55	0,2	138	115
30/31	Holzverarbeiter und zu- gehörige Berufe	15 173	2,6	2 392	1,3	10 377	2,3	1 298	1,0	1 627	2,0	205	0,7	565	51
32	Papierhersteller und -arbeiter	3 442	0,6	1 054	0,6	1 408	0,3	1 073	0,8	247	0,3	199	0,7	283	211
33	Graphische Berufe	3 332	0,6	1 697	0,9	1 879	0,4	908	0,7	264	0,3	124	0,4	555	247
34/35	Textilhersteller und -arbeiter	33 560	5,7	10 534	5,6	15 048	3,4	11 432	8,7	3 350	4,1	2 542	9,2	8 122	7 196
36	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	7 530	1,3	1 694	0,9	3 352	0,8	1 049	0,8	713	0,9	213	0,8	521	289
37	Nahrungs- und Genuß- mittelhersteller	22 263	3,8	5 678	3,0	13 420	3,0	8 476	6,5	2 928	3,6	2 014	7,3	1 285	726
39	Gewerbliche Hilfsberufe	90 158	15,3	31 831	17,0	49 533	11,2	16 896	12,9	10 293	12,7	3 504	12,6	9 624	5 045
41	Ingenieure u. Techniker	3 777	0,6	2 395	1,3	2 186	0,5	138	0,1	367	0,5	21	0,1	596	41
42	Techn. Sonderfachkräfte	662	0,1	395	0,2	480	0,1	297	0,2	66	0,1	32	0,1	115	66
43	Maschinenisten und zuge- hörige Berufe	5 624	1,0	1 724	0,9	3 836	0,9	23	0,0	516	0,6	5	0,0	352	—
51	Kaufmännische Berufe	44 510	7,6	27 696	14,8	23 916	5,4	13 555	10,3	3 630	4,4	1 785	6,4	5 460	2 707
52/53	Verkehrsberufe	34 792	5,9	11 446	6,1	25 811	5,8	6 303	4,8	3 404	4,2	659	2,4	3 688	759
61	Hauswirtschaftl. Berufe	8 689	1,5	4 247	2,3	5 669	1,3	5 660	4,3	848	1,0	846	3,0	96	95
62	Reinigungsberufe	13 590	2,3	6 351	3,4	8 747	2,0	7 850	6,0	1 690	2,1	1 550	5,6	767	646
63	Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	5 544	0,9	3 373	1,8	4 061	0,9	3 145	2,4	694	0,9	521	1,9	532	416
64	Volkspflegeberufe	367	0,1	231	0,1	250	0,1	197	0,2	30	0,0	22	0,1	52	47
71	Verwaltungs- und Büro- berufe	25 629	4,4	16 694	8,9	15 175	3,4	10 760	8,2	2 462	3,0	1 577	5,7	7 147	5 688
72	Rechts- und Sicherheits- wahrer	1 068	0,2	747	0,4	734	0,2	166	0,1	129	0,2	25	0,1	181	27
73	Dienst- und Wachberufe	7 526	1,3	4 191	2,2	5 010	1,1	493	0,4	993	1,2	81	0,3	1 195	143
81	Erziehungs- und Lehr- berufe, Seelsorger	2 254	0,4	1 449	0,8	1 490	0,3	1 136	0,9	251	0,3	188	0,7	499	374
82	Bildungs- und For- schungsberufe	750	0,1	519	0,3	480	0,1	197	0,2	84	0,1	31	0,1	290	119
83	Künstlerische Berufe	5 054	0,9	2 908	1,6	3 952	0,9	720	0,5	631	0,8	76	0,3	1 667	656
91	Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	21 870	3,7	15 520	8,3	13 364	3,0	2 038	1,6	1 503	1,9	306	1,1	1 449	645
	Insgesamt	587 898	100	187 199	100	443 320	100	131 194	100	81 153	100	27 742	100	69 089	29 499

¹⁾ Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die am 1.1.1945 (oder vor ihrer Ausweisung oder Flucht) ihren ständigen Wohnsitz außerhalb des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1.3.1938 oder in den deutschen Ostprovinzen östlich der Oder-Neiße-Linie (Gebietstand 31. 12. 1937) hatten oder sich zum Zeitpunkt der Räumung ihres in den vorgenannten Gebieten gelegenen Heimatortes im Wehrdienst oder in Gefangenschaft befanden.

C. Berufsausbildung

1. Lehr- u. Anlernverhältnisse u. Prüflinge bei den Industrie- u. Handelskammern 1953 bis 1958

Jahr Land	Industrie- und Handels- kammern	Lehr- und Anlernverhältnisse in Industrie, Handel und Gewerbe am Jahresende								Prüflinge		darunter mit bestandener Prüfung	
		männl.	weibl.	ins- gesamt	davon im				männl.	weibl.	männl.	weibl.	
					Lehrjahr								
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)													
1953	79	346 273	247 479	593 752	208 457	205 462	167 461	12 372	102 044	71 652	92 654	62 792	
1954	79	377 347	283 611	660 958	246 885	220 335	180 466	13 272	114 801	82 796	104 832	73 185	
1955	79	411 514	321 612	733 126	270 176	256 881	194 708	11 361	122 878	92 545	112 088	81 153	
1956	79	438 258	349 299	787 557	273 015	280 027	224 796	9 719	128 181	105 708	117 060	91 603	
Bundesgebiet ohne Berlin													
1957	80	444 479	358 050	802 529	260 893	282 833	248 120	10 683	145 532	126 342	131 146	109 371	
1958	80	428 834	355 484	784 318	260 276	264 510	246 442	13 090	159 297	133 364	143 346	113 481	
davon (1958):													
Schleswig-Holstein	3	14 899	17 467	32 366	11 364	11 542	9 330	130	5 034	5 573	4 721	4 981	
Hamburg	1	21 841	16 657	38 498	13 960	13 781	10 635	122	7 489	6 006	6 999	5 018	
Niedersachsen	8	44 340	42 822	87 162	29 459	29 679	27 354	670	16 866	15 185	15 253	13 091	
Bremen	2	10 798	6 869	17 667	5 989	6 150	5 366	162	3 679	2 114	3 298	1 776	
Nordrhein-Westfalen	20	136 836	126 866	263 702	88 716	87 480	84 887	2 619	53 947	51 828	45 962	41 760	
Hessen	12	41 179	32 662	73 841	24 928	26 887	21 530	496	13 988	10 994	12 863	9 767	
Rheinland-Pfalz	4	20 174	16 307	36 481	13 483	9 409	12 420	1 169	8 103	6 732	7 225	5 921	
Baden-Württemberg	19	63 960	37 431	101 391	32 512	34 553	32 347	1 979	23 016	12 801	21 967	11 382	
Bayern	10	69 145	52 968	122 113	38 628	39 946	38 301	5 238	24 447	19 441	22 727	17 508	
Saarland	1	5 662	5 435	11 097	1 237	5 083	4 272	505	2 728	2 690	2 331	2 277	

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag

2. Lehrverhältnisse und Prüfungen im Handwerk

a) Lehrverhältnisse 1953 bis 1959

Jahr Land	Hand- werks- kam- mern	Lehrverhältnisse im Handwerk						Verhältnis Lehrverhältnisse im vorhergeh. Jahr	
		männl.	weibl.	insgesamt	davon im				
					Lehrjahr				
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1953	46	438 585	81 596	520 181	151 686	178 371	177 349	12 775	17 892
1954	46	446 028	85 005	531 033	164 809	180 569	173 813	11 842	18 725
1955	43	476 373	92 012	568 385	189 353	187 752	177 908	13 372	19 763
1956	43	490 007	98 651	588 658	178 768	211 962	185 358	12 570	22 275
1957	43	475 400	99 106	574 506	163 621	199 796	201 029	10 060	22 630
Bundesgebiet ohne Berlin									
1958	44	436 489	100 170	536 659	148 798	180 664	195 809	11 388	23 364
1959	44	371 097	97 062	468 159	138 336	159 280	159 315	11 228	22 320
davon (1959):									
Schleswig-Holstein	2	22 569	4 973	27 542	9 125	8 844	9 365	208	1 027
Hamburg	1	12 514	3 258	15 772	5 336	5 076	5 162	198	1 086
Niedersachsen	7	56 910	13 267	70 177	20 488	23 990	24 588	1 111	3 466
Bremen	1	4 344	1 362	5 706	1 285	2 096	2 217	108	225
Nordrhein-Westfalen	8	94 148	30 099	124 247	39 484	43 278	40 121	1 364	5 815
Hessen	4	34 853	8 470	43 323	13 199	13 829	15 986	309	1 778
Rheinland-Pfalz	4	21 174	5 334	26 508	8 990	10 055	6 110	1 353	1 598
Baden-Württemberg	8	46 324	9 932	56 256	15 361	19 798	20 095	1 002	3 037
Bayern	8	73 948	18 684	92 632	22 427	31 552	33 388	5 265	3 921
Saarland	1	4 313	1 683	5 996	2 641	762	2 283	310	367
Berlin (West)									
1959	1	13 635	4 556	18 191	6 059	6 361	5 614	157	2 557

b) Prüfungen 1953 bis 1958

Jahr Land	Prüfungen im Handwerk							
	Meister				Gesellen			
	abgelegt		bestanden		abgelegt		bestanden	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)								
1953	32 438	2 278	28 167	2 032	147 840	26 948	140 994	26 454
1954	33 091	2 225	29 096	2 029	144 774	27 260	138 276	26 826
1955	34 971	2 481	30 221	2 262	146 040	27 875	139 543	27 313
1956	35 029	2 236	30 383	2 017	150 810	28 193	143 287	27 568
Bundesgebiet ohne Berlin								
1957	34 551	1 999	30 037	1 837	169 001	31 243	159 057	30 302
1958	35 649	2 088	30 991	1 935	143 967	30 988	132 581	30 049
davon (1958):								
Schleswig-Holstein	1 431	85	1 314	83	7 969	1 605	7 417	1 560
Hamburg	1 094	117	913	108	4 308	1 266	3 990	1 236
Niedersachsen	4 265	201	3 757	183	24 061	4 377	22 200	4 212
Bremen	401	7	359	7	2 059	498	1 849	466
Nordrhein-Westfalen	8 815	575	7 317	501	37 757	9 900	33 549	9 504
Hessen	3 223	120	2 827	106	12 424	2 267	11 629	2 207
Rheinland-Pfalz	2 244	100	1 804	97	7 749	1 675	7 076	1 636
Baden-Württemberg	7 156	314	6 464	308	20 304	3 270	18 704	3 193
Bayern	6 674	536	5 942	510	25 398	5 473	24 523	5 414
Saarland	346	33	294	32	1 938	657	1 644	621
Berlin (West)								
1958	709	115	598	97	5 079	2 065	4 188	1 816

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks

3. Praktische Berufsausbildung in der Landwirtschaft

a) in anerkannten Lehrberufen 1956/57 bis 1958/59*)

Beruf	Wirtschaftsjahr ¹⁾	Anerkannte Lehrstellen	Prüflinge			Beruf	Wirtschaftsjahr ¹⁾	Anerkannte Lehrstellen	Prüflinge		
			Lehr-linge ²⁾	Gehilfen-prüfung	Meister-prüfung				Lehr-linge ²⁾	Gehilfen-prüfung	Meister-prüfung
Landwirt	1956/57	20 143	17 904	5 359	1 630	Winzer	1956/57	295	145	93	44
	1957/58	20 189	17 221	5 959	1 339		1957/58	310	86	71	22
	1958/59	19 138	17 029	5 968	1 207		1958/59	318	102	74	19
Landfrau	1956/57	9 916	12 755	4 017	463	Brenner	1956/57	38	20	8	—
	1957/58	10 744	12 229	4 269	344		1957/58	39	17	3	—
	1958/59	10 884	11 527	4 430	622		1958/59	39	18	5	—
Melker	1956/57	1 975	1 097	356	71	Gärtner im Erwerbs- gartenbau, Land- schafts- und Fried- hofsgärtner	1956/57	12 148	9 024	3 283	744
	1957/58	1 844	930	364	74		1957/58	12 367	7 997	3 354	859
	1958/59	1 824	779	328	68		1958/59	12 187	7 247	3 021	918
Schäfer	1956/57	926	151	75	26	Binnenfischer und Fischzüchter	1956/57	180	58	29	15
	1957/58	906	98	55	26		1957/58	188	59	22	10
	1958/59	859	87	45	19		1958/59	184	54	43	14
Schweinewärter	1956/57	51	22	8	4	Kutter- und Küstenfischer	1956/57	229	23	37	6
	1957/58	56	19	15	1		1957/58	233	25	27	9
	1958/59	55	17	6	2		1958/59	233	30	44	8
Geßügelzüchter	1956/57	697	499	185	27	Molkereifachmann	1956/57	1 895	1 637	620	262
	1957/58	681	475	199	28		1957/58	1 812	1 396	604	203
	1958/59	577	410	174	40		1958/59	1 834	1 190	666	197
Pelztierzüchter	1956/57	28	10	1	—	Insgesamt	1956/57	48 789	43 385	14 094	3 308
	1957/58	29	9	4	—		1957/58	49 660	40 587	14 970	2 953
	1958/59	27	11	6	2		1958/59	48 343	38 514	14 827	3 129
Imker	1956/57	268	40	23	16						
	1957/58	262	26	24	38						
	1958/59	184	13	17	13						

b) in wichtigen Berufen 1958/59 nach Ländern

Land	Prüflinge				Prüflinge				Prüflinge			
	Anerkannte Lehrstellen	Lehr-linge ²⁾	Gehilfen-prüfung	Mei-ster-prüfung	Anerkannte Lehrstellen	Lehr-linge ²⁾	Gehilfen-prüfung	Mei-ster-prüfung	Anerkannte Lehrstellen	Lehr-linge ²⁾	Gehilfen-prüfung	Mei-ster-prüfung
	Landwirt				Landfrau				Melker			
Schleswig-Holstein	2 260	1 401	641	67	1 612	1 176	544	31	291	150	57	7
Hamburg	59	41	24	—	27	19	4	6	2	—	—	—
Niedersachsen	5 194	4 194	1 998	323	3 011	3 234	1 651	71	503	181	79	8
Bremen	40	11	7	—	34	24	17	—	4	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	3 596	3 634	1 172	284	2 338	3 054	1 097	168	209	77	25	13
Hessen	1 573	1 215	294	54	926	1 205	168	37	148	52	18	5
Rheinland-Pfalz	276	500	147	53	257	259	100	6	27	7	2	—
Baden-Württemberg	1 854	2 825	737	298	862	1 257	387	86	85	20	19	3
Bayern	4 228	3 150	939	106	1 809	1 291	461	217	552	289	128	32
Saarland	58	58	9	22	8	8	1	—	3	3	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	19 138	17 029	5 968	1 207	10 884	11 527	4 430	622	1 824	779	328	68
Berlin (West)	36	13	7	—	3	2	1	—	7	4	2	—
	Geßügelzüchter				Gärtner				Molkereifachmann			
Schleswig-Holstein	42	42	11	—	921	665	248	74	517	347	168	25
Hamburg	10	7	1	—	372	267	79	42	7	3	1	—
Niedersachsen	119	103	48	3	1 642	1 217	474	82	160	184	76	23
Bremen	—	—	—	—	156	100	40	4	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	116	76	30	17	3 144	2 075	915	328	232	138	77	40
Hessen	62	30	7	—	1 091	621	226	71	89	44	36	26
Rheinland-Pfalz	34	22	—	—	750	424	142	44	73	26	8	—
Baden-Württemberg	72	55	25	4	2 156	873	461	149	235	81	68	21
Bayern	120	73	52	16	1 924	920	386	124	519	365	232	62
Saarland	2	2	—	—	31	85	50	—	2	2	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	577	410	174	40	12 187	7 247	3 021	918	1 834	1 190	666	197
Berlin (West)	7	4	1	—	470	360	135	50	—	—	—	—

*) Bis 1957/58 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1958/59 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ 1. 7. bis 30. 6. Auf diesen Zeitabschnitt sind Lehrlinge und Prüflinge bezogen, die anerkannten Lehrstellen auf den Stichtag 1. 7. am Ende dieser Berichtszeit. — ²⁾ Einschl. der auf Grund von Lehranzeigen gemeldeten Lehrlinge (Erstattung von Lehranzeigen bzw. Ausbildung im elterlichen Betrieb), sofern von der gesamten Lehrzeit jeweils ein Jahr in einem fremden Betrieb abgeleistet wird.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

D. Streiks

1. Streiks 1959 und 1958**)

Wirtschaftsgruppe Land Vierteljahr	1959						1958					
	Be- trof- fene Be- triebe	Be- teiligte Arbeit- nehmer	Ver- lorene Ar- beits- tage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von			Be- trof- fene Be- triebe	Be- teiligte Arbeit- nehmer	Ver- lorene Ar- beits- tage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von		
				weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24				weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24
			Arbeitstagen						Arbeitstagen			
nach Wirtschaftsgruppen												
Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	—	—	—	—	—	—	7	574	574	574	—	—
Industrie der Steine und Erden ¹⁾ ..	1	46	3 404	—	—	46	7	616	39 794	—	85	485
Energiewirtschaft	3	856	1 128	856	—	—	40	6 332	4 766	6 332	—	—
Eisen- und Stahlindustrie, NE- Metallindustrie	3	2 178	3 989	2 178	—	—	1	64	64	64	—	—
Stahlbau, Maschinenbau, Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau ..	11	13 291	30 939	13 279	—	12	4	5 859	5 082	5 859	—	—
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metall- warengewerbe	—	—	—	—	—	—	1	408	247	408	—	—
Holzverarbeitung	1	10	30	10	—	—	15	650	2 989	650	—	—
Papierzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	1	15	30	15	—	—	1	110	330	110	—	—
Ledererzeugung und -verarbeitung	1	100	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—
Textilgewerbe	8	1 595	14 393	621	974	—	35	10 836	553 594	374	—	10 462
Bekleidungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	1	106	661	106	—	—
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	4	81	81	81	—	—
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	18	130	3 375	75	—	55	74	476	2 102	433	17	26
Ein- und Ausfuhrhandel, Binnen- großhandel, Einzelhandel	1	33	185	33	—	—	1	48	528	—	48	—
Kunst, Theater, Film, Sport usw. ...	—	—	—	—	—	—	2	56	56	56	—	—
Verkehrswirtschaft (ohne Bundes- post und Bundesbahn)	3	1 259	1 217	1 259	—	—	14	9 878	4 953	9 878	—	—
Öffentliche Verwaltung, Erziehung, Wissenschaft und Kultur	2	856	856	856	—	—	1 272	165 730	165 643	165 730	—	—
Sozialversicherung	1	379	379	379	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesundheitswesen und Hygiene ...	1	900	1 800	900	—	—	5	659	659	659	—	—
Insgesamt ...	55	21 648	61 825	20 561	974	113	1 484	202 483	782 123	191 314	150	10 973
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	1	12	384	—	—	12	101	6 538	9 477	6 495	17	26
Hamburg	1	900	1 800	900	—	—	1	3 189	3 189	3 189	—	—
Niedersachsen	14	4 796	13 364	4 741	—	55	100	15 945	301 747	11 394	—	4 551
Bremen	—	—	—	—	—	—	3	3 468	69 025	2 120	—	1 348
Nordrhein-Westfalen	17	1 676	14 172	713	963	—	813	95 835	93 858	95 787	48	—
Hessen	1	1 121	1 121	1 121	—	—	82	19 734	180 487	15 464	—	4 270
Rheinland-Pfalz	3	1 261	4 728	1 261	—	—	74	4 499	41 394	4 014	—	485
Baden-Württemberg	4	6 808	19 228	6 762	—	46	141	30 899	40 312	30 658	85	110
Bayern	1	11	77	—	11	—	161	22 146	41 986	21 963	—	183
Saarland	13	5 063	6 951	5 063	—	—	8	230	648	230	—	—
nach Kalendervierteljahren ¹⁾												
1. Vierteljahr	3	173	3 595	116	11	—	1 419	192 707	504 706	184 992	65	7 650
2. Vierteljahr	16	617	5 074	504	—	113	23	6 437	208 453	3 933	—	2 504
3. Vierteljahr	15	9 258	21 695	9 258	—	—	37	2 896	39 744	2 370	—	526
4. Vierteljahr	22	11 646	31 461	10 683	963	—	5	443	29 220	19	85	293

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Der Aufgliederung nach Wirtschaftsgruppen wird nicht mehr wie bisher das »Verzeichnis der Wirtschaftsgruppen für die Arbeitseinsatzstatistik« von 1943, sondern das »Systematische Verzeichnis der Arbeitsstätten (Ausgabe 1950)« zugrunde gelegt. Im Zusammenhang mit der methodischen Umstellung der Statistik der Streiks und Aussperrungen wurde von einem aus dem Jahre 1958 in das Jahr 1959 hineindauernden Streik in der Glasindustrie in Baden-Württemberg der auf 1958 entfallende Teil dem Ergebnis dieses Jahres zugeschlagen. Hierdurch ergibt sich eine Abweichung gegenüber den im Statistischen Jahrbuch 1959 veröffentlichten Zahlen. Ausführliche methodische Hinweise sind in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 3/1960, 12. Jg. NF und im Statistischen Bericht VI/18/24 gegeben.

1) Einschl. Glasindustrie. — 2) Eine Summierung der 4 Vierteljahre ergibt in den Spalten »Betroffene Betriebe« und »Beteiligte Arbeitnehmer« nicht das Jahresergebnis, wenn ein Streik über mehrere Vierteljahre andauert.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Erwerbstätigkeit und Beruf

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Erwerbspersonen, Selbständige Berufslose S. 13 — Arbeitnehmer, Arbeitslose S. 21, 12*

I. Gebiet und Bevölkerung

Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf der Vertriebenen S. 56 — Stellung im Beruf und Erwerbstätigkeit der Haushaltsvorstände Tab. 13, S. 51 — der Einkommensbezieher in Haushalten Tab. 15, S. 52 — der Ehepaare Tab. 18, 19, S. 52, 53 — der verwitweten und geschiedenen Personen Tab. 20, S. 53 — Altersversorgung der Erwerbspersonen und Sicherung bei Krankheit am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1953, S. 41*

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen 1955 und 1956 *St. Jb. 1958, S. 62*

III. Gesundheitswesen

Arbeitsunfähigkeitstage der Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse S. 941 — Personal der Gesundheitsämter und Apotheken Tab. 8, S. 90 — Berufstätige Heil- und Pflegepersonen Tab. 9, S. 91 — Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten Tab. 10, S. 91

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Geistliche S. 95 — Lehrkräfte an Schulen S. 96 ff. — Berufe der Schüler in berufsbildenden Schulen S. 101 ff. — Studienfach der Studierenden S. 107, 111 f. — Personal der Theater, Orchestermitglieder *St. Jb. 1959, S. 95*

V. Rechtspflege

Personal bei den ordentlichen Gerichten *St. Jb. 1959, S. 107* — Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 125 — Verfahren vor den Arbeitsgerichten Tab. 3b, S. 126 — Untersagung der Berufsausübung Tab. 6, S. 132

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 140

VII. Erwerbstätigkeit (ältere Ergebnisse)

Erwerbspersonen am 13. 9. 1950: nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf *St. Jb. 1953, S. 113 bis 116* — nach Beruf und Familienstand *St. Jb. 1953, S. 116 bis 123* — nach dem Alter *St. Jb. 1954, S. 117* — nach Beruf und Alter *St. Jb. 1954, S. 118 bis 123* — nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf sowie mit Nebenberuf *St. Jb. 1958, S. 110 ff.* — Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung *St. Jb. 1955, S. 110* — nach der Erwerbstätigkeit und Ländern *St. Jb. 1955, S. 112 f.* — Arbeitnehmer 1951 und 1952 nach Berufen *St. Jb. 1953, S. 128* — Ursachen und Erfolge der Streiks 1957 *St. Jb. 1958, S. 118*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 156 — Arbeitgeberverbände S. 157 f. — Gewerkschaftsmitglieder S. 159

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben S. 165

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten S. 191 ff. — in gewerblichen Unternehmen am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1958, S. 156* — im Rahmen der Kostenstrukturerhebung, Personalkosten 1950 und 1955 *St. Jb. 1958, S. 130*

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigte in der Industrie S. 206 ff. 49* f. — in Vertriebenen- und Zugewandertenbetrieben S. 211 — in Elektrizitäts- und Gaswerken S. 242 — im Handwerk S. 247, 249, 251

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe S. 257 ff.

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel

Beschäftigte im Einzelhandel am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1957, S. 268*

XV. Verkehr

Personal der Eisenbahnen S. 333 f. — Berufliche Stellung der Kraftfahrzeughalter S. 354 f. — Personal der Deutschen Bundespost S. 364

XXVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Sozialversicherung S. 400 ff. — Arbeitsunfähigkeitstage S. 400 f. — Berufsgenossenschaften Tab. 2a, S. 402 — Berufskrankheiten Tab. 2b, S. 402 — Erwerbs- und Berufsunfähigkeit S. 402 ff. — Arbeitslosenhilfe S. 407 — Ausgleichleistungen (Lastenausgleich) für Ausbildungshilfe; Arbeitsplatzdarlehen Tab. 2, S. 410 — Schadensfeststellung der Gegenstände der Berufsausübung und Forschung Tab. 4, S. 410 — Sozialleistungsempfänger Sept. 1953 *St. Jb. 1957, S. 408 ff.*

XIX. Öffentliche Finanzen

Personal, Personalaufwand, Personalstand der Hoheits- und Kammereiverwaltungen, der Bundesbehörden und -betriebe S. 418, 423 ff., 432 — Lohnsteuer S. 434 — Einkommensteuerveranlagung 1954 (alle Einkunftsarten) *St. Jb. 1958, S. 384*; — für Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge Tab. 2, S. 434

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste S. 501 ff., 125* ff. — Indices der Tariflöhne und -gehälter; Monatsgehälter und -vergütungen S. 525 f.

XXII. Versorgung und Verbrauch

Arbeitseinkommen der Haushalte S. 531, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einkommen der privaten Haushalte; Einkommen aus unselbständiger Arbeit S. 549, 134* — Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen *St. Jb. 1959, Tab. 5, S. 185*

Sowjetische Besatzungszone S. 568 ff.

Ostgebiete des Deutschen Reiches z. Z. unter fremder Verwaltung S. 610

Internationale Übersichten S. 37* ff.

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Vorbemerkung

Da über die Verbände und Organisationen nur verhältnismäßig wenig statistisches Material vorliegt, muß sich dieser Abschnitt mit der Wiedergabe der vorhandenen Zahlen begnügen, die nur einen kleinen Ausschnitt aus der Vielzahl der Organisationsformen darstellen.

1. Industrie- und Handelskammern 1960

Bezeichnung der Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche in qkm	Wohnbevölkerung 31.12.1958 in 1000	Bezeichnung der Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche in qkm	Wohnbevölkerung 31.12.1958 in 1000
Schleswig-Holstein							
Industrie- und Handelskammer				Frankfurt am Main	Frankfurt am Main	857,32	869,9
zu Flensburg	Flensburg	5 486,51	527,2	für die Kreise Friedberg und			
zu Kiel	Kiel	5 209,87	994,2	Büdingen	Friedberg	1 303,78	229,1
zu Lübeck	Lübeck	4 960,58	754,4	Fulda	Fulda	1 416,19	174,0
Hamburg				Gießen	Gießen	1 984,00	262,8
Handelskammer Hamburg	Hamburg	747,23	1 807,6	Haaau Geinhausen-Sohlentern	Haaau am Main	1 408,67	254,8
Niedersachsen				Kassel	Kassel	7 780,55	1 059,9
Industrie- und Handelskammer				Limburg a. d. Lahn	Limburg a. d. Lahn	760,59	138,1
Braunschweig	Braunschweig	3 122,49	846,5	Offenbach/M.	Offenbach am Main	379,05	276,3
für Ostfriesland und Papenburg	Emden	3 186,44	373,5	Wetzlar	Wetzlar	640,24	140,6
Hannover	Hannover	6 565,85	1 421,8	Wiesbaden	Wiesbaden	1 026,15	385,9
für Sudhannover in Hildesheim	Hildesheim	5 214,67	933,1	Rheinland-Pfalz			
für den Regierungsbezirk Lüneburg	Lüneburg	10 976,42	928,6	Industrie- und Handelskammer			
Oldenburgische	Oldenburg-Oldb.	5 438,88	757,6	zu Koblenz	Koblenz	8 158,30	1 243,1
zu Osnabrück	Osnabrück	6 158,27	676,5	für die Pfalz	Ludwigshafen Rh.	5 447,98	1 217,2
des Regierungsbezirks Stade	Stade	6 719,06	578,0	für Rheinhesen	Mainz	1 335,85	435,7
Bremen				Trier	Trier	4 886,71	458,7
Handelskammer Bremen	Bremen	324,16	541,9	Baden-Württemberg			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer			
Bremerhaven	Bremerhaven	79,61	135,6	Baden-Baden	Baden-Baden	1 015,89	230,6
Nordrhein-Westfalen				Ehingen am Neckar	Ehingen am Neckar	253,12	184,7
Industrie- und Handelskammer				Freiburg im Breisgau	Freiburg	2 540,08	401,0
für den Regierungsbezirk Aachen	Aachen	3 066,61	908,7	Heidelberg	Heidelberg	3 168,81	537,9
für das südöstliche Westfalen zu				Heidenheim/Brenz	Heidenheim	1 703,05	245,3
Arnsberg	Arnsberg	3 292,36	466,0	Heilbronn	Heilbronn	3 484,04	473,8
zu Bielefeld	Bielefeld	5 269,55	1 298,0	Karlsruhe, Baden	Karlsruhe	1 160,21	504,5
zu Bochum	Bochum	348,53	830,1	Konstanz	Konstanz	2 917,38	391,0
Bonn	Bonn	1 885,17	649,4	Ludwigsburg	Ludwigsburg	713,55	317,7
Detmold	Detmold	1 207,51	266,6	Mannheim	Mannheim	458,22	452,3
zu Dortmund	Dortmund	881,95	1 121,3	Mittelbaden	Lahr	1 863,29	278,9
Niederrheinische Industrie- und				Nürtingen	Nürtingen	380,25	123,3
Handelskammer Duisburg-				Pforzheim	Pforzheim	334,54	138,3
Wesel zu Duisburg	Duisburg	924,90	816,3	Ravensburg	Ravensburg	3 475,89	400,0
Industrie- und Handelskammer				Reutlingen	Reutlingen	3 751,66	542,2
für Düsseldorf	Düsseldorf	376,78	812,0	Rottweil	Rottweil	2 865,00	404,8
für die kreisfreien Städte Essen,				Schopfheim	Schopfheim	1 618,89	260,2
Mülheim a. d. Ruhr und				Stuttgart	Stuttgart	3 135,42	373,0
Oberhausen zu Essen	Essen	353,74	1 160,4	Ulm	Ulm	910,81	173,7
Südwestfälische Industrie- und				Bayern			
Handelskammer zu Hagen	Hagen	1 389,27	773,7	Industrie- und Handelskammer			
Industrie- und Handelskammer				Asehallenburg	Asehallenburg	1 338,85	252,6
zu Köln	Köln	2 094,04	1 361,8	Augsburg	Augsburg	9 889,39	1 261,9
zu Krefeld	Krefeld	1 939,50	689,0	für Oberfranken	Bayreuth	6 968,03	949,0
zu M.-Gladbach	München-Gladb.	674,15	456,8	Oberfränkische Industrie- und			
Münster	Münster-Westf.	7 294,34	2 208,0	Handelskammer zu Coburg	Coburg	534,98	122,7
zu Neuß	Neuß	289,31	162,3	Industrie- und Handelskammer			
Bergische Industrie- und Handels-				Lindau/Bodensee	Lindau (Bodensee)	310,60	61,8
kammer zu Remscheid	Remscheid	259,57	186,9	München	München	16 337,82	2 649,9
Industrie- und Handelskammer				für Mittelfranken in Nürnberg	Nürnberg	7 618,51	1 337,8
zu Siegen	Siegen	1 754,62	341,0	für Niederbayern in Passau	Passau	10 137,03	911,9
zu Solingen	Solingen	293,87	360,5	Regensburg	Regensburg	10 263,83	920,8
Wuppertal	Wuppertal-			Würzburg	Würzburg	7 149,50	809,7
Elberfeld	Elberfeld	363,78	590,6	Saarland			
Hessen				Industrie- und Handelskammer			
Industrie- und Handelskammer				des Saarlandes	Saarbrücken	2 567,40	1 040,1
Darmstadt	Darmstadt	2 630,31	714,1	Berlin (West)			
Dillenburg	Dillenburg	921,19	146,0	Industrie- und Handelskammer			
Zusammenschlüsse der Industrie- und Handelskammern				zu Berlin	Berlin	480,97	2 226,0

Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet und Berlin (West) im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin [West], Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) bzw. ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.

Auslandshandelskammern Anfang 1960

Deutsch-Ägyptische Handelskammer in Kairo mit Zweigstellen in Alexandria und Port Said. — Deutsch-Argentinische Handelskammer in Buenos Aires. — Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer in Brüssel, mit Zweigstelle in Antwerpen. — Deutsch-Bolivianische Handelskammer in La Paz. — Deutsch-Brasilianische Handelskammer in Sao Paulo mit Zweigstelle in Curitiba und Außenstellen in Blumenau, Goiânia und Joinville. — Deutsch-Brasilianische Handelskammer in Rio Grande do Sul mit Sitz in Porto Alegre. — Deutsch-Chilenische Handelskammer in Santiago. — Deutsch-Kolumbianische Handelskammer in Bogota. — Offizielle Deutsch-Französische Handelskammer in Paris. — Deutsch-Griechische Handelskammer in Athen. — Deutsch-Indische Handelskammer in Bombay mit Zweigstelle in Delhi. — Deutsch-Italienische Handelskammer in Mailand mit Geschäftsstelle in Rom. — Kubanisch-Deutsche Handelskammer, La-Habana/Kuba. — Deutsch-Niederländische Handelskammer in Den Haag mit Bezirkskammern in Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, München und Stuttgart. — Mexikanisch-Deutsche Handelskammer in Mexico D. F. — Deutsche Handelskammer in Österreich in Wien. — Deutsch-Paraguayische Handelskammer in Asuncion. — Deutsche Handelskammer in Portugal in Lissabon. — Deutsch-Schwedische Handelskammer in Stockholm. — Handelskammer Deutschland-Schweiz in Zürich. — Deutsche Handelskammer für Spanien in Madrid mit Zweigstelle in Barcelona. — Deutsch-Südafrikanische Handelskammer mit Nebenstelle in Durban. — Camara de Comercio Uruguayo-Alemana in Montevideo. — German-American Chamber of Commerce, Inc. in New York. — Deutsch-Venezolanische Handelskammer in Caracas.

2. Handwerkskammern 1959

Handwerkskammerbezirk	Fläche		Wohbevölkerung		Handwerksbetriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammerbezirk	Fläche		Wohbevölkerung		Handwerksbetriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks																
	am 31. 12. 1958		am 1. 1. 1960					am 31. 12. 1958		am 1. 1. 1960																			
	qkm	1000	Anzahl		qkm	1000		Anzahl																					
Schleswig-Holstein						Rheinland-Pfalz																							
Flensburg	7 776	748,1	10 199	191	Kaiserslautern	5 448	1 217,2	17 387	279	Lüneburg	7 881	1 527,7	16 910	253	Koblenz	8 158	1 243,1	21 359	312	Mainz	1 336	435,7	6 345	100	Trier	4 887	458,7	7 527	142
zusammen	15 657 ²⁾	2 275,8	27 109	444	zusammen	19 829	3 354,7	52 618	833	zusammen	15 657 ²⁾	2 275,8	27 109	444	zusammen	19 829	3 354,7	52 618	833										
Hamburg						Baden-Württemberg																							
Hamburg	747	1 807,6	18 367	58	Freiburg	5 057	813,2	13 545	204	Augsburg	10 200	1 323,7	26 709	343	Heilbronn	3 484	473,8	10 585	138	Bayreuth	6 968	949,0	17 992	198	Coburg	535	122,7	2 432	41
Niedersachsen						Bayern																							
Aurich	3 139	358,2	4 877	95	München	16 338	2 649,9	47 165	325	Nürnberg	7 619	1 337,8	23 711	285	Passau	10 137	911,9	19 316	258	Regensburg	10 264	920,8	15 947	222	Würzburg	8 488	1 062,3	19 442	263
Braunschweig	3 122	846,5	9 491	143	zusammen	35 750	7 433,0	132 438	1 648	Saarbrücken	2 567	1 040,1	11 454	143	Bundesgebiet ohne Berlin														
Hannover	6 566	1 421,8	17 638	222					Berlin (West)																				
Hildesheim	5 215	933,1	12 651	246					Berlin (West) ... | 481 | 2 226,0 | 22 651 | 62																				
Lüneburg-Stade	17 695	1 506,6	19 900	372																									
Oldenburg (West)	5 439	757,6	9 988	157																									
Osnabrück	6 206	691,8	10 205	172																									
zusammen	47 382	6 515,6	84 750	1 407																									
Bremen																													
Bremen	404	677,5	7 362	72																									
Nordrhein-Westfalen																													
Aachen	3 067	908,7	12 091	163																									
Arnsberg	5 052	1 059,2	14 713	210																									
Bielefeld	5 270	1 298,0	19 651	285																									
Detmold	1 208	266,6	4 894	50																									
Dortmund	2 615	2 472,8	21 300	318																									
Düsseldorf	5 476	5 234,7	52 028	577																									
Köln	3 979	2 011,2	23 969	201																									
Münster (Westf.)	7 294	2 208,0	23 784	382																									
zusammen	33 960	15 459,3	172 430	2 186																									
Hessen																													
Darmstadt	6 297	1 482,3	25 835	225																									
Frankfurt/Main	195	647,6	8 723	50																									
Kassel	9 197	1 233,9	21 707	306																									
Wiesbaden	5 419	1 287,6	22 423	268																									
zusammen	21 108	4 651,5	78 688	849																									

¹⁾ Betriebe nach technischen Einheiten, d. h. Betriebe, die mehrere Handwerke ausüben, zählen mehrfach. Die Zahlen sind mit den Betriebszahlen auf S. 247 nicht vergleichbar. — ²⁾ Ohne 253,39 qkm Wasserflächen.

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks

3. Landwirtschaftskammern*) am 1. 7. 1959

Land	Landwirtschaftskammern		Land- und forstwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ mit 2 oder mehr ha Betriebsfläche	Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾ mit 2 oder mehr ha Betriebsfläche	Landwirtschaftsschulen ³⁾			Schüler ⁴⁾ (1958/59)		Lehrkräfte ⁵⁾	
	Name	Sitz			insgesamt	und zwar		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
						Mittelschulen	Inter-nat-schulen				
Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein ...	Kiel	51 645	1 189	25	23	14 ⁶⁾	2 404	713	140	50
Hamburg	Hauptauschub für Landwirtschaft und Gartenbau	Hamburg	1 662	38	1	1	—	63	19	6	2
Niedersachsen	Weser-Ems ⁷⁾	Oldenburg i. O.	74 775	1 036	43	30	11 ⁶⁾	2 674	647	169	56
	Hannover ⁸⁾	Hannover	116 143	1 946	59	53	20 ⁶⁾	4 004	1 134	282	108
Bremen	Bremen	Bremen	1 081	22	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	Westfalen-Lippe ⁹⁾	Münster i. W.	95 485	1 164	49	46	18	3 757	1 175	265	110
	Rheinland ¹⁰⁾	Bonn	54 301	741	40	35	5	2 758	790	186	71
Hessen	Kurhessen ¹¹⁾	Kassel	47 170	458	19	20	8	1 220	391	105	44
	Hessen-Nassau ¹²⁾	Frankfurt/M.	61 697	564	28	26	20	1 465	479	137	57
Rheinland-Pfalz	Rheinland-Nassau ¹³⁾	Koblenz	76 479	590	— ¹⁴⁾	—	—	—	—	—	—
	Pfalz	Kaiserslautern	28 306	272	— ¹⁴⁾	—	—	—	—	—	—
	Rheinhesen	Alzey	11 902	114	— ¹⁴⁾	—	—	—	—	—	—
Saarland	Saarland	Saarbrücken	11 471	136	—	—	—	—	—	—	—
zusammen ¹⁵⁾			632 117	8 270	264	232	97	18 345	5 348	1 290	498
Berlin (West)	Landesverb. Gartenbau u. Landwirtsch.	Berlin	348	13	—	—	—	—	—	—	—

*) Ohne Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung noch nicht gebildet worden sind; die Arbeiten werden dort teilweise von der Landesregierung, teilweise von Organisationen der Landesbauernverbände durchgeführt.
¹⁾ Ergebnis einer Fortschreibung an Hand der Vorerhebung zur Bodennutzungserhebung 1958. — ²⁾ Nach der Bodennutzungserhebung von 1959; Abweichungen in Westfalen und Nordrhein vom Landesergebnis, weil die Landesberichtigung (rd. 39 000 ha) auf die Bezirke nicht übertragen wurde. — ³⁾ Die Zahlen sind mit denen in Tabelle 10 im Abschnitt IVB nicht vergleichbar, da es sich hier nur um die von den Landwirtschaftskammern erfaßten Schulen handelt. — ⁴⁾ Teilinternat. — ⁵⁾ Regierungsbezirke Aurich, Osnabrück, Verwaltungsbezirk Oldenburg. — ⁶⁾ Regierungsbezirke Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Verwaltungsbezirk Braunschweig. — ⁷⁾ Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg. — ⁸⁾ Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln, Aachen. — ⁹⁾ Regierungsbezirk Kassel. — ¹⁰⁾ Regierungsbezirke Wiesbaden, Darmstadt. — ¹¹⁾ Regierungsbezirke Koblenz, Trier, Montabaur. — ¹²⁾ Schulen sind staatlich.
 Außerdem sind den Landwirtschaftskammern angeschlossen: 7 Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalten, 30 Lehr- und Versuchsanstalten, 8 Pflanzenschutzämter, 6 Tiergesundheitsämter, 5 verschiedene Prüfungsanstalten, 7 höhere Landbauschulen, 3 Landbauschulen, 11 Landfrauenschulen, 8 Landesberufsschulen für Melker bzw. Molkerlehrlinge, Fischer und Imker, 7 Milchwirtschaftliche Lehranstalten, 11 Wein- und Gartenbauschulen, 2 Landforstschulen, 3 Webereien, 2 Seminare für landwirtschaftliches Beratungswesen sowie verschiedene Lehrgüter, Weinbauämter, Versuchsanstalten und Beratungsstellen (266).
 Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern und Statistisches Bundesamt

4. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1.1. 1958

Verband	Sitz	Mitgl.- ver- bände	Verband	Sitz	Mitgl.- ver- bände
Landwirtschaft			Bauindustrie		
Arbeitsgemeinschaft der Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände	Bonn	15	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Frankfurt/M.	16
Bergbau			Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Deutscher Braunkohlenindustrieverein e. V.	Köln	—	Allgemeiner Arbeitgeberverband für die Rheinschiffahrt e. V.	Duisburg-Ruhrort	—
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Arbeitgeberverband der nichtbundes-eigenen Eisenbahnen in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Köln	—
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—	Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bad Godesberg	16	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen	München	—
Produzierendes Gewerbe			Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger	Bad Godesberg	10
Arbeitgeberverband Nahrung u. Genuß	Köln-Deutz	8	Gesamtverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	10
Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Arbeitsgemeinschaft der graphischen Verbände des Deutschen Bundesgebietes e. V.	Wiesbaden	12	Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie	Frankfurt/M.	9	Zentralverband des Genossenschaftlichen Groß- u. Außenhandels e. V.	Bonn	7
Arbeitsrat der Arbeitgeberverbände der Deutschen Chemischen Industrie e. V.	Wiesbaden	12	Zentralverband des Kraftfahrzeughandels und -gewerbes e. V.	Frankfurt/M.	12
Bundesverband der Cigarrenhersteller e. V.	Heidelberg	4	Landesfachverbände		
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	5	Landesvereinigung der Schleswig-Holsteinischen Arbeitgeberverbände e. V.	Flensburg	30
Bundesvereinigung der Arbeitgeber der Bekleidungsindustrie	Bonn	15	Arbeitgeberverband Hamburg e. V.	Hamburg	18
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V.	Köln	14	Landesvereinigung der Niedersächs. Arbeitgeberverbände e. V.	Hannover	53
Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland (Gesamttextil) e. V.	Frankfurt/M.	10	Vereinigung der Arbeitgeberverbände im Lande Bremen	Bremen	13
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	10	Landesvereinigung der industriellen Arbeitgeberverbände Nordrhein-Westfalens e. V.	Düsseldorf	78
Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	37	Vereinigung der hessischen Arbeitgeberverbände e. V.	Frankfurt/M.	32
Hauptverband der Papier u. Pappe verarbeitenden Industrie e. V.	Frankfurt/M.	13	Verband d. Pfälzischen Industrie e. V.	Kennstadt an der Weinstraße	23
Kaliverein	Hannover	2	Vereinigung Mittelrheinischer Unternehmerverbände e. V.	Koblenz	20
Sozialpolitischer Ausschuß Steine und Erden	Köln	—	Sozialrechtlicher Landesverband der Industrie für Württemberg-Baden	Stuttgart-N.	29
Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt/M.	9	Verband der Südbadischen Industrie e. V.	Freiburg/Br.	19
Verband Deutscher Ölmühlen e. V.	Bonn	—	Landesgemeinschaft der Industrie in Württemberg-Hohenzollern	Schweningen-N.	14
Verein der Zuckerindustrie	Hannover	2	Vereinigung der Arbeitgeberverbände in Bayern	München	101
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Wiesbaden	11	Arbeitsgemeinschaft der Arbeitgeberorganisationen d. Saarlandes	Saarbrücken	25
Vereinigung Deutscher Sägewerkverbände e. V.	Koblenz-Überwerth	17	Zentralstelle der Berliner Arbeitgeberverbände	Berlin-Charlottenberg	63

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1959

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Interreg. Fachverb. bzw. -gemeinsch.	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Interreg. Fachverb. bzw. -gemeinsch.
Bergbau				Wirtschaftsverband der Deutschen Kautschukindustrie e. V. (W.d.K.)	Frankfurt/M.	—	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bad Godesberg	—	17 ¹⁾	Investitionsgüterindustrie			
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—	—	Wirtschaftsverband Stahl- und Eisenbau	Köln	—	8
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie				Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten (VDMA) e. V.	Frankfurt/M.	8	29
Bundesverband Steine und Erden e. V.	Wiesbaden	3	20	Verband der Automobilindustrie (VDA) e. V.	Frankfurt/M.	7	—
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	6	Verband Deutscher Schiffswerften e. V.	Hamburg	4	—
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	—	4	Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V.	Frankfurt/M.	10	29
Wirtschaftsvereinigung Nichteisen-Metalle e. V.	Düsseldorf	—	6	Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e. V.	Köln	—	—
Wirtschaftsverband Gießerei-Industrie	Düsseldorf	10	3	Wirtschaftsverband Stahlverformung	Ilagen/Westf.	3	9
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—	Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie e. V.	Düsseldorf	6	13
Verband der Chemischen Industrie e. V.	Frankfurt/M.	10	29	Verband der Fahrrad- und Motorradindustrie e. V.	Bad Soden/T.	—	—
Vereinigung Deutscher Sägewerkverbände e. V.	Koblenz	17	—				
Treuhandstelle der Zellstoff- und Papierindustrie e. V.	Bonn	8	—				

Fußnoten vgl. Seite 158.

5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1959

Verband	Sitz	Landesver- bände bzw. -gruppen	Anzahl Fachverb- nde bzw. -einzelnd	Verband	Sitz	Landesver- bände bzw. -gruppen	Anzahl Fachverb- nde bzw. -einzelnd
Verbrauchsgüterindustrie				Verband der Deutschen Leder- waren- und Kofferindustrie e. V.			
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt/M.	—	8	Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	9	—
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	—	5	Bundesverband Bekleidungs- industrie	Bonn	11	14
Hauptverband der Deutschen Holz- industrie u. verwandter Industrie- zweige e. V.	Wiesbaden	15	25 ¹⁾	Gesamtverband der Textil- industrie e. V.	Frankfurt/M. Süd	10	44
Arbeitsgemeinschaft Industrien- gruppe	*)	—	9	Nahrungs- und Genußmittelindustrie			
Hauptverband der Papier und Papp- verarb. Industrie e. V. (HIPV)	Frankfurt/M.	11	19	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	31
Arbeitsgemeinschaft der Graphischen Verbände des deut- schen Bundesgebietes e. V.	Wiesbaden	12	—	Verein der Zuckerindustrie	Hannover	5	—
Gesamtverband kunststoff- verarbeitende Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt/M.	1	11	Deutscher Brauer-Bund e. V.	Bonn	12	2
Verband der Deutschen Leder- industrie e. V.	Frankfurt/M. Westf.	9	—	Verband der Zigarettenindustrie	Hamburg	—	—
				Bauindustrie			
				Hauptverband der Deutschen Bau- industrie e. V.	Frankfurt M.	16	10

*) Außerdem einige Einzelmitglieder. — *) Außerdem 6 Fachabteilungen. — **) Weichselnd, z. Z. Nürnberg.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

6. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1959

Abkürzungen: AG = Arbeitsgemeinschaft BIV = Bundesinnungsverband FV = Fachverband H = Handwerk HV = Hauptverband
V = Verband Vg = Vereinigung ZIV = Zentralinnungsverband ZV(CV) = Zentralverband

Mitgliedsverband	Sitz	Landes- innungs- ver- bände ¹⁾	Innun- gen ²⁾	Mitgliedsverband	Sitz	Landes- innungs- ver- bände ¹⁾	Innun- gen ²⁾
Augenoptiker, ZV, d. (BIV)	Düsseldorf	7	29	Korbmacher-Handwerks, V. d. BIV	Düsseldorf	6	48
Bäcker-Handwerks, ZV, d.	Bad Honnef	11	501	Kraftfahrzeug-Handwerks, ZV, d. BIV	Wiesbaden	11	186
Baugewerbes, ZV, d. dtseh.	Bonn	24	846	Kurschmer-Handwerks, ZV, d. (BIV)	Frankfurt/M.	5	49
Bekleidungshandwerks, AG, d.	München	27	696	Landmaschinen-Handwerks, BIV, d.	Bad Godesberg	8	56
Bestattungsgewerbes e. V., FV, d. dtseh.	Düsseldorf	1	—	Maler-Handwerks, HV, d. dtseh. (BIV)	Frankfurt M.	14	447
Boots- u. Schiffbauer- Innungen, Vg.	Lübeck	—	11	Mechaniker-Handwerks, ZV, d. (BIV)	Düsseldorf	11	248
Buchbinder-Handwerk, BIV, f. d.	Duisburg	7	74	Modellbauer, BIV, d.	Hagen Haspe/Westf.	4	14
Büchsenmacher- und Messer- schmiede-Handwerks, BIV, d.	Moers/Rhld.	6	32	Muhlenbauer-Handwerks, BIV, d.	Nürnberg	2	8
Bürsten- und Pinselmacher- Handwerks, V. d. nord- u. westdtseh.	Düsseldorf	4	35	Müllerbund, Dtseh.	Bonn	10	314
Mittel- u. Kleinbrauereien, ZV, d. dtseh.	Bonn	1	14	Musikinstrumentenmacher- Handwerks, ZV, d.	Dortmund	3	30
Dachdecker-Handwerks, ZV, d.	Hannover-Kleefeld	8	196	Ofensetzer, Fliesenleger- und Keramiker-Handwerks, ZV, d. dtseh.	Hannover	6	59
Damenschneider-Handwerks, BIV, d. dtseh.	Frankfurt M.	12	374	Orthopädie, Chirurgiemechaniker, u. Bandagisten-Hand- werk, BIV, f. d.	Essen	3	19
Drechsler-Handwerks, V. d., e. V.	Dortmund	4	53	Photographen-Handwerks, CV, d. dtseh.	München	6	63
Elektro-Handwerks, BIV, d.	Frankfurt/M.	11	360	Rollschlächter-Vorband, Dtseh. (BIV)	Hannover-Bothfeld	3	16
Farberei u. chem. Reinigung, HV.	Hannover	4	27	Sattler-, Tapezierer-, Polsterer- und Dekorateur-Handwerks, ZIV, d. dtseh. (BIV)	Offenbach M.	10	401
Fuß- und Weinküfer-Hand- werks, V. d., e. V.	Oldenburg i. O.	7	134	Seiler-, Segel- u. Netzmacher- Handwerks, BV, d. dtseh.	Wiesbaden	4	22
Feintäschner-Handwerks, HV, d. dtseh.	Offenbach/M.	—	2	Schlosser- u. Maschinenbauer- Handwerks, HV, d. BIV)	Hannover	11	367
Firmenschilder- und Licht- reklamhersteller Deutsch- lands e. V., V. d.	Düsseldorf	—	11	Schmiede-Handwerks, HV, d. (BIV)	Hannover	11	444
Fleischerverband, Dtseh.	Frankfurt/M.	11	518	Schornsteinfeger-Handwerks, ZIV, d. (BIV)	Düsseldorf	7	40
Friseur-Handwerks, ZV, d. dtseh. (BIV)	Hannover	11	436	Schuhmacher-Handwerks, BV, d. dtseh. (BIV)	Bad Kreuznach	10	479
Gerüstbau, FV.	Düsseldorf	3	—	Steinmetz- u. Bildhauer-Hand- werks, BIV, d. dtseh.	Darmstadt-Eber- stadt	10	105
Getränkeleitungsreiner, FV, der	Hamburg	—	—	Tischler-Handwerks, V. d. (BIV)	Herford	11	492
Glaser-Handwerks, BIV, d.	Celzen/Hann.	9	98	Uhrmacher, ZV, d. (BIV)	Frankfurt M.	8	149
Gebäudeerwmer-Handwerks, BIV, d.	München	5	35	Vulkaniseur-Handwerks, ZV, d. dtseh. (BIV)	Düsseldorf	4	17
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV, d.	Solingen	6	56	Wagen- u. Karosseriebau- Handwerks, ZV, d.	Frankfurt M.	10	376
Holzschuhmacher-Handwerks, AG, f. d.	Münster/Westf.	2	30	Wäscherverband, Dtseh.	Frankfurt M.	6	67
Installateur-, Klempner-, Kupferschmiede- und Zen- tralheizungsbauer-Hand- werks, ZV, d. (BIV)	Bonn	11	383	Zahntechniker-Innungen, V. dtseh. (BIV)	Hamburg	3	21
Juwelier-, Gold- und Silber- schmiede-Handwerk, ZV, f. d.	Köln-Thielenbruch	6	50				
Konditorenband, Dtseh. (BIV)	M.-Gladbach	9	86				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, aber nicht über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

Quelle: Vereinigung der Zentralverbände des Deutschen Handwerks

7. Gewerkschaftsmitglieder am 30. 9. 1959

a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)*

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamtete		Mitglieder insgesamt			Dagegen am 30. 9. 1958		
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.
Bau, Steine, Erden	409 840	2 784	15 300	1 285	—	—	425 140	421 071	4 069	425 977	422 458	3 519
Bergbau	527 852	5 531	45 584	3 661	99	—	573 535	564 343	9 192	601 469	591 127	10 342
Chemie, Papier, Keramik	472 423	99 801	38 188	8 063	—	—	510 611	402 747	107 864	510 102	400 129	109 973
Druck und Papier	134 847	31 223	6 342	1 515	—	—	141 189	108 451	32 738	140 472	105 970	34 502
Eisenbahnen Deutschlands	276 459	10 602	4 677	883	165 671	831	446 807	434 491	12 316	455 456	442 743	12 713
Erziehung und Wissenschaft	—	—	2 345	1 669	78 857	24 141	81 202	55 392	25 810	79 169	54 191	24 978
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	88 989	6 609	1 851	286	2 774	1	93 614	86 718	6 896	95 056	87 250	7 806
Handel, Banken und Versicherungen	27 777	8 008	103 064	69 098	—	—	130 841	53 735	77 106	129 363	53 626	75 737
Holz	167 300	18 346	2 094	332	—	—	169 394	150 716	18 678	177 559	157 078	20 481
Kunst	4 100	1 462	31 050	8 858	184	2	35 334	25 012	10 322	35 212	24 956	10 256
Leder	87 770	38 584	2 237	667	—	—	90 007	50 756	39 251	90 132	50 816	39 316
Metall	1 623 252	195 764	127 223	19 302	—	—	1 750 475	1 535 409	215 066	1 762 438	1 546 010	216 428
Nahrung, Genuß, Gaststätten	268 148	98 007	31 682	18 502	—	—	299 830	183 321	116 509	299 765	179 130	120 635
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	580 822	80 038	251 348	75 293	82 934	2 911	915 104	756 862	158 242	914 662	754 940	159 722
Deutsche Postgewerkschaft	92 196	17 061	16 454	10 793	159 592	15 911	268 242	224 477	43 765	260 785	218 042	42 743
Textil, Bekleidung	330 379	190 277	12 037	2 661	—	—	342 416	149 478	192 938	354 118	153 742	200 376
Insgesamt	5 092 154	804 097	691 476	222 868	490 111	43 797	6 273 741	5 202 979	1 070 762	—	—	—
dagegen: 30. 9. 1958	5 171 657	824 740	690 724	223 678	469 354	41 109	—	—	—	6 331 735	5 242 208	1 089 527
30. 9. 1957	5 113 016	823 907	675 213	212 893	456 157	40 852	6 244 386	5 166 734	1 077 652	—	—	—

b) Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

Gruppe	Mitglieder insgesamt	darunter männlich
Kaufmännische Angestellte	188 786	96 571
Banken und Sparkassen	30 543	21 368
Versicherungen	27 000	16 877
Öffentlicher Dienst	92 192	56 246
Techniker	55 281	51 055
Werkmeister	32 297	32 018
Schifffahrt	7 939	7 926
Bundesgebiet (ohne Saarland)		
einschl. Berlin (West)	434 038	282 061
DAG Saarland	5 973	5 173
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	440 011	287 234
dagegen: 30. 9. 1958	438 142	285 904
30. 9. 1957	437 068	285 286

c) Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband (DHI)*

Stichtag	Mitglieder insgesamt	darunter männlich
Insgesamt	53 485	40 378
dagegen: 30. 9. 1957	52 035	39 523
30. 9. 1956	48 221	36 892

d) Deutscher Beamtenbund (Gewerkschaft der Berufsbeamten)*

Stichtag	Mitglieder
Insgesamt	634 169
dagegen: 30. 9. 1958	620 452
30. 9. 1957	598 632
30. 9. 1956	545 000

e) Deutsches Beamtenkartell*)

Stichtag	Mitglieder
Insgesamt	141 009
dagegen: 30. 9. 1958	140 148
30. 9. 1957	132 024

f) Deutscher Richterbund (Bund der Richter und Staatsanwälte)*

Stichtag	Mitglieder
Insgesamt	10 361
dagegen: 30. 9. 1958	10 203
30. 9. 1957	10 096

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.
Quelle: Angaben der betr. Gewerkschaften

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

enthalten ist:

V. Rechtspflege: Klagen vor den Arbeitsgerichten Tab. 3 b, S. 126

VI. Wahlen: Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 140

VII. Erwerbstätigkeit: Beschäftigte in Wirtschafts- und Sozialorganisationen S. 149 — Streiks S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände (ältere Ergebnisse): Wirtschaftskammern am 1. 1. 1957 *St. Jb. 1957, S. 132*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft): Beschäftigte in politischen und wirtschaftlichen Organisationen S. 182

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen: Innungskrankenkassen S. 400

XXII. Versorgung und Verbrauch: Vereins- und Verbandsbeiträge der privaten Haushalte S. 531, 534

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

A. Landwirtschaftliche Betriebe

Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb: Bodenfläche von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die ganz oder teilweise als Acker, Gartenland, Wiese, Weide oder zum Obst-, Gemüse-, Wein-, Tabakbau usw. oder als Baumschule, Wald, Holzung oder als Fischgewässer vom Inhaber selbständig bewirtschaftet wird. Außer Betracht bleiben Ziergärten, Park- und Rasenflächen, wenn sonst keine Bodenfläche bewirtschaftet wird, sowie das empfangene Deputatland.

Kleingarten und landwirtschaftlicher Kleinbetrieb: Bodenfläche von unter 0,5 ha Gesamtfläche, die ganz oder teilweise als Acker, Wiese, Weide, Wald, Fischgewässer, Rebfläche, Garten oder Kleingarten (Laubgarten, Heimgarten, Schrebergarten) selbständig bewirtschaftet wird.

Betriebs- (Gesamt-)Fläche: Die Gesamtheit aller Flächen des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes von 0,5 und mehr ha oder des landwirtschaftlichen Kleinbetriebes, Kleingartens usw. unter 0,5 ha; sie umfaßt neben den oben bezeichneten Nutzflächen auch alle sonstigen zum Betrieb gehörenden Flächen wie unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland, Gebäude und Hofflächen, Wege und Gewässer, gleichgültig, ob die Flächen in derselben Gemarkung wie der Betriebsitz oder außerhalb dieser liegen.

Landwirtschaftliche Nutzfläche: Der landwirtschaftlich genutzte Teil der Betriebsfläche; sie umfaßt Ackerland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen und Weiden, Rebland und Korbweidenanlagen.

Ackerland: Flächen, die für den Anbau landwirtschaftlicher Feldfrüchte bestimmt sind. Hierzu gehören auch die Flächen für Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau auch unter Glas, ferner die Hopfenflächen, Flächen unter Obstbäumen, Ackerwiesen und Ackerweiden sowie die brachliegenden Ackerflächen, auch wenn sie schon mehrere Jahre nicht bestellt wurden.

Gartenland: Flächen der Haus- und Nutzgärten sowie der privaten Ziergärten und Rasenflächen; nicht dazu rechnen die Flächen des Erwerbsgartenbaues und des Feldgemüsebaues.

Dauergrünland: Wiesen und Viehweiden (auch unter Obstbäumen) sowie Almen, Hutungen und Streuwiesen.

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen einschließlich Rebschulen, Rebschnittgärten und Neuanlagen sowie zeitweilig brachliegende Rebflächen.

Waldflächen: Zur Holzzucht bestimmte Flächen einschließlich Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampanlagen, Pflanzgärten der Forstbetriebe usw.

Eigenland (eigene Fläche): Zum Betrieb gehörende Fläche im Eigentum des Inhabers.

Pachtfläche: Vom Betriebsinhaber bewirtschaftete gepachtete Fläche.

Heuerlingsland: Auf Grund eines Heuerlingsvertrages (d. h. gegen Arbeitsleistung) zur selbständigen Bewirtschaftung empfangene Fläche.

Bodennutzungssystem: Das Bodennutzungssystem gibt an, wie sich die landwirtschaftliche Nutzfläche eines Betriebes aus den verschiedenen Flächenanteilen der wichtigsten Nutzungsgruppen zusammensetzt. Die Nutzungsgruppen sind: Sonderkulturen (Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen), Hackfrüchte (Kartoffeln, Zucker- und alle Arten von Futterrüben einschließlich Futtermöhren zur Wurzel- und Samengewinnung, alle Futterkohlenarten und sonstigen Hackfrüchte, auch Gemüse, Gemüsesamen und andere Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und in Erwerbsgartenbaubetrieben), Getreidebau (alle Getreidearten einschließlich Körnermais) und Futterbau (Wiesen einschließlich Streu- und Baumwiesen, Weiden einschließlich Almen und Hutungen und Feldfutterpflanzen wie Kleearten, Klee gras, Luzerne, Ackerwiesen und -weiden, Serradella, Esparssette, Grünmais, Wicken und alle anderen Ackerfutterpflanzen).

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb und Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen im Alter von 14 Jahren und darüber. **Familienarbeitskräfte:** Betriebsinhaber und seine mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten. **Ständige familienfremde Arbeitskräfte:** in festem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen sowie Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm in gemeinsamem Haushalt leben.

Verwendung von Schleppern in der Landwirtschaft: Fortschreibung der nach Betriebsgrößenklassen gegliederten Ergebnisse über betriebseigene Zweiachs- und Kettenschlepper der Schleppererhebung 1953 nach Unterlagen des Kraftfahrtbundesamtes und der Bodennutzungserhebung.

Betriebe, die Mähdröser benutzen: Schätzungen der Benutzung von Mähdrösern im alleinigen Besitz der Betriebe, in gemeinschaftlichem Besitz mit anderen Betrieben, in Nachbarschaftshilfe, auf genossenschaftlicher Grundlage und im Lohnverfahren.

Mit Mähdrösern abgeerntete Flächen: Ermittlungen im Rahmen der Nacherhebung zur Bodennutzungserhebung zuletzt im Herbst 1958, für Baden-Württemberg und Saarland 1959. Nur Flächen, die in Mähdrusch oder Schwadddrusch (Pick-up-Verfahren) mit Mähdrösern abgeerntet wurden. Nicht einbezogen sind alle anderen Ernteverfahren z. B. Feldhäcksler oder Einsatz von Mähdrösern im Ständdrusch.

Erwerbsschweinebetriebe: Betriebe mit Rebflächen von 20 und mehr Ar (einschließlich Rebschulen, Rebschnittgärten und Neuanlagen) und mit Rebflächen von weniger als 20 Ar, soweit der Anbau zum Zwecke des Erwerbs erfolgt.

Flurbereinigung: Zusammenlegung und Neuverteilung des zersplitterten landwirtschaftlichen Grundeigentums in der Gemarkung einer Gemeinde oder in einem Teil derselben.

Ländliche Siedlung: Landbeschaffung und Landverteilung nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder. Die Ergebnisse der Eingliederungsmaßnahmen zugunsten vertriebener Landwirte auf Grund des Flüchtlingssiedlungsgesetzes vom 10. 8. 1949 und des Bundesvertriebenengesetzes vom 19. 5. 1953, soweit es sich um die Übernahme landwirtschaftlicher Betriebe durch Kauf oder Pacht handelt, sind in Tabelle 10 nicht berücksichtigt.

Verkaufserlöse: Sie betreffen die über den Markt an andere Wirtschaftszweige abgesetzten Verkaufsmengen sowie die Ausgangsmengen für die später im verarbeiteten Zustand zurückgekauften Erzeugnisse, wie z. B. Butter, Brot, Kleie u. ä. Einige schwer erfäßbare und nicht ins Gewicht fallende Verkaufserzeugnisse sind nicht berücksichtigt. Auch der Verkehr mit Futtermitteln, Saatgut, Zucht- und Nutzvieh zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben ist in den Verkaufserlösen sowie in den anschließend aufgeführten Betriebsausgaben nicht enthalten.

Betriebsausgaben: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen. Bare Betriebsausgaben ohne Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte sowie ohne persönliche Steuern und Soforthilfeabgabe; Naturalentlohnung für die Arbeiter und Angestellten ist nicht berücksichtigt. Ausgaben für Neu- bzw. Erweiterungsbauten landwirtschaftlicher Wirtschaftsgebäude ohne landwirtschaftliche Wohngebäude, Land- und Forstarbeiterwohnungen sowie ohne die im Rahmen der Siedlung errichteten Gebäude von Nebenerwerbsstellen. Ausgaben für neue Maschinen ohne Ersatzbeschaffungen.

Brutlobodenproduktion: Gesamter Bodenertrag ohne Abzüge für Saatgut, Viehfutter, Schwund.

Nahrungsmittelproduktion: Produktion an Nahrungsmitteln einschließlich der Erzeugnisse für die gewerbliche Verarbeitung, vermindert um die bei der Verarbeitung anfallenden Futtermittel, jedoch einschließlich der tierischen Erzeugung aus Futtermitteln.

Getreideinheit: Verhältniszahl nach dem Nährstoffgehalt der einzelnen landwirtschaftlichen Erzeugnisse.

Fremdkapital und Zinsleistungen der Landwirtschaft: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

B. Bodennutzung und Ernte

Wirtschaftsfläche: Umfaßt die Flächen aller land- und forstwirtschaftlichen Betriebe von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche und die Flächen der Kleinbetriebe und Kleingärten unter 0,5 ha sowie alle Flächen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft, wie Eisenbahnen, Straßen, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und Übungsplätze, Gebäudeflächen, Industriegelände, Flüsse, Seen usw. Zur Wirtschaftsfläche zählen auch Flächen fremder Gebiete, wenn sie von einheimischen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben bewirtschaftet werden.

Landwirtschaftliche Nutzfläche, Ackerland, Gartenland, Dauergrünland, Rebland, Waldfläche: Vgl. hierzu jeweilige Ausführungen unter A.

Geschlossene Obstanlagen: Mit Obstbäumen oder -sträuchern genutzte Flächen ohne Unterkulturen.

Baumschulen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Korbweidenanlagen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden.

Anbauflächen: Sie werden im allgemeinen vor der Aberntung ermittelt. Nicht aufgelaufene oder ausgewinterte Saaten bleiben außer Betracht. Vor-, Zwischen- und Nachkulturen werden nur bei Sonderermittlungen (z. B. Gemüsearten) berücksichtigt.

Erntefeststellung: Die Hektarerträge, einschließlich für Gemüse und Weinmost bzw. Baum- und Straucherträge, werden von ehrenamtlichen Berichterstattern, die während der Vegetationsperiode auch den Wachstumsstand ständig beobachten, geschätzt und bei Getreide und Kartoffeln durch besondere Erntermittlungen ergänzt. Aus diesen Ergebnissen und dem Umfang des Anbaues wird die Gesamternte errechnet.

Ertragfähige Obstbäume: Obstbäume, von denen auf Grund ihres Alters und Kronenumfanges ein Ertrag zu erwarten ist. Nicht einbegriffen sind hierin die jungen, noch nicht ertragfähigen und die überalterten abgängigen Obstbäume.

Verkaufsfertige Pflanzenbestände: Von den Obstgehölzen die Stämme und Büsche mit Krone, von den Ziergehölzen die Laubbäume mit Krone, die Heistern und die veredelten und verpflanzten Sträucher sowie ein- und zweijährige Beerenobststräucher.

Anbau und Ernte von Gemüse: Die Angaben beziehen sich nur auf den Anbau zum Zwecke des Verkaufes.

Hopfenanbau und Hopfenernte: Die Hopfenflächen werden durch die zuständigen Landwirtschaftsministerien festgestellt; die Erntemengen werden auf Grund der Wiegeergebnisse der Siegelstellen ermittelt.

Düngemittelleieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Ergebnisse auf Grund der Absatzmeldungen der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich allgemein auf die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorhergehenden Erntejahres.

C. Viehwirtschaft

Milcherzeugung und -verwendung: Die Angaben werden kreisweise durch ehrenamtliche Schätzungskommissionen ermittelt, die von den Molkereien, Milchwirtschaftsverbänden, Tierzuchtämtern und Milchkontrollvereinen durch Auskunftserteilung und Überlassung von Zahlenunterlagen unterstützt werden.

Schlachtgewicht: Gewicht der geschlachteten und ausgeweideten Tiere; bei Rindern ausschließlich der Haut, des Kopfes und der in bestimmten Gelenken ausgelösten Gliedmaßen, jedoch einschließlich der Nieren und des Nierenfettes, bei Schweinen einschließlich der Haut, des Kopfes und des Flomen.

Fangergebnisse der See- und Küstenfischerei: Die Fangmengen der See- und Küstenfischerei werden erstmalig im Zeitpunkt der Anlandung gewichtsmäßig erfaßt (Anlandegewicht). Die Fangergebnisse werden auf der Basis »Frischfischanlandegewicht« nachgewiesen. An Bord bereits verarbeitete Mengen (Salzfisch, Frostfilet und dgl.) werden auf diese Basis umgerechnet.

D. Ländliche Genossenschaften

Selbstorganisation der ländlichen Bevölkerung zur Förderung der Einzelwirtschaften durch Dienstleistung (Geld- und Kreditgeschäfte, gemeinsame Benutzung von Anlagen, Maschinen usw.), gemeinsamen Ein- und Verkauf usw. sowie gemeinsame Verarbeitung. Aufbau: Ortsgenossenschaften, branchenmäßig in Zentralgenossenschaften, verwaltungsmäßig in regionalen Prüfungsverbänden zusammengeschlossen. Spitzenverband ist der Deutsche Raiffeisenverband e. V.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

1. Zahl und Fläche der Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche*) 1959 nach Betriebsgrößenklassen

Ergebnisse einer Fortschreibung an Hand der Vorerhebung zur Bodennutzungserhebung 1959

Land	Ins- gesamt	Betriebsgrößenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche von									
		0,01 a bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 bis unter 30 ha	30 bis unter 50 ha	50 bis unter 75 ha	75 bis unter 100 ha	100 und mehr ha	
Zahl der Betriebe											
Bundesgebiet ohne Berlin											
1949 ¹⁾	2 017 061	672 120	555 099	404 534	256 840	112 700		12 719		3 049	
1957	1 884 632	639 656	465 845	374 088	272 101	75 129	41 673	10 447	2 865	2 828	
1958	1 859 430	630 203	450 749	368 381	275 819	76 128	41 949	10 498	2 893	2 810	
1959	1 840 134	628 477	434 795	361 985	279 501	76 928	42 210	10 530	2 913	2 795	
davon (1959):											
Schleswig-Holstein	63 599	12 095	9 283	7 696	13 826	9 484	7 732	2 395	555	533	
Hamburg	4 032	2 442	549	350	358	190	116	19	3	5	
Niedersachsen	277 535	88 853	51 053	45 750	53 295	19 025	13 987	3 865	943	764	
Bremen	1 897	836	321	177	225	176	137	22	3	—	
Nordrhein-Westfalen	237 246	89 679	48 461	38 650	37 334	12 864	7 551	1 754	554	399	
Hessen	180 067	72 912	48 574	30 858	22 606	3 471	1 011	276	160	199	
Rheinland-Pfalz	192 713	78 712	55 521	38 020	17 283	2 120	742	197	68	50	
Baden-Württemberg	377 499	154 451	104 337	72 744	36 765	6 299	2 058	395	184	266	
Bayern	476 583	110 039	110 478	125 511	96 188	22 985	8 801	1 584	430	567	
Saarland	28 963	18 458	6 218	2 229	1 621	314	75	23	13	12	
Berlin (West)											
1959	747	399	160	81	61	22	17	4	2	1	
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha											
Bundesgebiet ohne Berlin											
1949 ¹⁾	13 566 951	677 834	1 837 805	2 863 858	3 548 462	3 251 858		824 315		562 819	
1957	13 375 725	626 397	1 549 848	2 687 108	3 779 369	1 810 283	1 558 754	618 410	244 696	500 860	
1958	13 347 519	607 482	1 496 746	2 650 572	3 828 632	1 831 259	1 569 226	620 815	247 306	495 481	
1959	13 335 371	601 589	1 443 056	2 609 231	3 882 989	1 848 468	1 582 110	623 787	248 964	495 177	
davon (1959):											
Schleswig-Holstein	1 132 265	11 584	29 841	56 753	206 521	232 279	293 650	141 436	46 997	113 204	
Hamburg	22 893	2 261	1 685	2 555	5 144	4 580	4 323	1 160	264	921	
Niedersachsen	2 774 055	83 035	168 055	335 878	755 980	460 604	529 690	227 154	80 352	133 307	
Bremen	17 068	714	1 024	1 274	3 156	4 285	5 059	1 311	245	—	
Nordrhein-Westfalen	1 852 301	83 239	157 716	281 904	526 645	310 420	280 918	104 642	47 610	59 207	
Hessen	939 908	71 254	158 022	221 429	307 502	81 655	37 220	16 561	13 815	32 450	
Rheinland-Pfalz	862 098	79 276	182 053	269 714	229 380	49 879	27 300	11 810	5 845	6 841	
Baden-Württemberg	1 820 518	150 214	345 372	515 024	496 813	149 347	78 325	24 858	15 786	44 779	
Bayern	3 825 308	102 366	380 347	908 900	1 329 625	548 048	322 877	93 441	36 946	102 758	
Saarland	88 957	17 646	18 941	15 800	22 223	7 371	2 748	1 414	1 104	1 710	
Berlin (West)											
1959	3 993	353	493	579	826	518	659	231	160	174	

*) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche).
¹⁾ Saarland 1948.

2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe*), deren Inhaber Vertriebene sind, 1958

Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1959

Land	Betriebe, deren Inhaber Vertriebene*) sind										
	insgesamt		mit einer Betriebsfläche von								Betriebe, deren Inhaber ¹⁾ mit Vertriebenen ²⁾ vertrieben sind
	absolut	vH	unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 bis unter 100 ha	100 ha und darüber		
Zahl der Betriebe											
Schleswig-Holstein	4 246	9,2	916	733	462	1 101	877	119	38	262	
Hamburg	157	0,4	95	29	5	10	16	2	—	2	
Niedersachsen	14 976	32,5	6 353	2 434	1 494	2 746	1 583	277	89	802	
Bremen	150	0,3	85	33	7	9	15	1	—	4	
Nordrhein-Westfalen	4 749	10,3	1 748	890	638	1 018	384	48	23	253	
Hessen	5 525	12,0	2 037	1 094	881	1 185	280	28	20	328	
Rheinland-Pfalz	2 120	4,6	438	357	446	683	186	8	2	53	
Baden-Württemberg	4 342	9,4	1 946	758	782	671	172	7	6	610	
Bayern	9 804	21,3	1 966	1 852	2 128	2 818	960	63	17	807	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	46 069	100	15 584	8 180	6 843	10 241	4 473	553	195	3 121	
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha											
Schleswig-Holstein	57 902	15,2	867	2 065	3 089	15 854	22 992	6 758	6 277	—	
Hamburg	808	0,2	75	72	34	116	427	84	—	—	
Niedersachsen	123 562	32,5	5 583	6 932	9 833	37 019	40 468	14 482	9 245	—	
Bremen	754	0,2	71	85	52	105	394	47	—	—	
Nordrhein-Westfalen	35 395	9,3	1 530	2 497	4 192	13 378	9 582	2 462	1 754	—	
Hessen	37 511	9,9	1 844	3 305	6 276	15 666	6 564	1 555	2 301	—	
Rheinland-Pfalz	19 044	5,0	440	1 147	3 231	9 200	4 475	483	68	—	
Baden-Württemberg	23 105	6,1	1 693	2 383	5 327	8 967	3 942	496	297	—	
Bayern	82 364	21,6	1 725	5 588	13 988	34 893	21 478	3 078	1 614	—	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	380 445	100	13 828	24 074	46 022	135 198	110 322	29 445	21 556	—	

*) Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha sowie Erwerbsgartenbau-, obstbau- und -weinbaubetriebe mit einer Betriebsfläche auch unter 0,5 ha. — ¹⁾ Nur weibliche Betriebsinhaber, die selbst nicht »Vertriebene« sind. — ²⁾ Personen mit Bundesausweis für Vertriebene und Flüchtlinge A oder B.

3. Zahl, Fläche und Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1949/50

Art des Betriebes bzw. Fläche	Maß- ein- heit	Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bren- nen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)		Saar- land
											1949/50	1939	
Zahl und Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche)¹⁾													
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt	1000	67,7	4,8	304,9	2,3	272,4	213,8	221,5	417,5	507,1	2 012,0	2 040,3	39,3
Betriebsfläche (Gesamtfläche) ..	1000 ha	1 400,7	33,6	4 159,5	22,7	2 861,9	1 870,1	1 717,1	3 284,7	6 628,8	21 979,0	22 021,6	193,7
Betriebe mit landw. Nutzfläche ..	1000	67,2	4,8	300,9	2,3	267,4	211,9	218,8	411,4	493,4	1 978,1	2 009,7	39,0
Betriebsfläche	1000 ha	1 345,2	30,9	3 766,0	22,4	2 557,0	1 487,9	1 290,9	2 891,4	5 952,4	19 344,1	19 594,9	.
Landwirtschaftliche Nutzfläche ..	1000 ha	1 140,1	25,4	2 725,8	19,4	1 884,5	981,2	890,8	1 899,1	3 892,0	13 458,3	13 777,0	108,7
Betriebe ohne landw. Nutzfläche ..	1000	0,5	0,0	4,0	0,0	5,0	1,9	2,7	6,1	13,7	33,9	30,6	0,3
Betriebsfläche	1000 ha	55,5	2,7	393,4	0,3	304,9	382,2	426,2	393,3	676,4	2 634,9	2 426,7	.
Betriebe mit Waldfläche	1000	10,8	0,2	54,9	0,1	91,4	35,2	74,9	143,1	290,5	701,2	675,4	8,2
Betriebsfläche	1000 ha	553,8	6,8	2 225,6	2,2	1 839,6	1 148,2	1 193,4	2 317,9	5 505,8	14 793,3	14 613,3	.
Waldfläche	1000 ha	125,4	3,2	899,3	0,8	806,8	796,8	725,7	1 251,4	2 244,8	6 854,2	6 835,8	76,5
darunter:													
Betriebe ohne landw. Nutzfl. ..	1000	0,5	0,0	3,9	0,0	4,9	1,8	2,6	6,1	13,5	33,3	.	.
Waldfläche	1000 ha	46,6	2,7	366,0	0,2	284,8	366,7	403,4	379,4	596,4	2 446,2	.	.
Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche)¹⁾													
Betriebe mit eigenem Land ..	1000	60,2	3,9	255,4	1,9	244,3	207,3	216,0	405,8	495,8	1 890,7	1 914,0	38,1
Gesamtfläche d. eigenen Landes ..	1000 ha	1 172,7	23,0	3 427,4	16,1	2 310,9	1 643,3	1 490,5	2 883,4	6 274,3	19 241,6	19 358,6	174,8
Betriebe mit gepachtetem Land ..	1000	32,0	3,2	188,7	1,5	156,5	145,7	136,9	272,2	210,6	1 147,3	1 089,1	17,9
Gesamtfl. des gepacht. Landes ..	1000 ha	227,2	10,6	704,4	6,6	540,3	224,3	212,9	376,3	349,1	2 651,7	2 548,0	18,2
Betriebe mit Heuerlingsland ..	1000	—	—	6,2	—	3,2	—	—	—	—	9,4	14,0	0,1
Gesamtfl. des Heuerlingslandes ..	1000 ha	—	—	23,9	—	7,5	—	—	—	—	31,4	43,1	0,2
Landwirtschaftliche Kleinbetriebe (Kleingärten, Schrebergärten usw.) unter 0,5 ha Gesamtfläche¹⁾													
Landw. Kleinbetriebe	1000	345,3	133,5	746,9	61,6	1 333,9	417,2	255,4	590,5	561,2	4 445,5	3 696,1	105,9
Gesamtfläche	1000 ha	23,8	9,1	62,6	3,8	79,6	37,4	27,0	51,7	34,4	329,4	356,9	11,5
darunter:													
Betriebe m. Haus- u. Kleingärten ..	1000	342,5	130,7	671,9	59,2	1 272,4	369,5	209,5	502,4	532,0	4 090,1	.	.
Fläche des Gartenlandes	1000 ha	17,5	7,0	33,3	2,9	50,9	14,9	8,0	16,9	17,6	169,1	.	.
Betriebe mit Rebland	1000	—	—	—	—	0,1	2,1	17,1	19,3	1,3	39,9	.	.
Rebfläche	1000 ha	—	—	—	—	0,0	0,2	2,1	1,5	0,1	4,0	.	.

¹⁾ Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949, Saarland vom 15. 5. 1948. — *) Ergebnis der Volks- und Berufszählung vom 13. 9. 1950; Saarland: Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1947.

4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1949*
nach Hauptkulturararten**)

Art des Betriebes bzw. Fläche	Maß- ein- heit	Betriebe mit einer Gesamtfläche von 0,5 ha und mehr und einer landwirtsch. Nutzfläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dagegen 1939
		unter 2	2-5	5-10	10-20	20-50	50-100	100 und mehr		
Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche	1000	650,6	543,9	400,7	254,8	112,4	12,7	3,0	1 978,1	2 009,7
Betriebsfläche	1000 ha	1 414,7	2 550,6	3 700,7	4 723,3	4 534,6	1 296,1	1 124,1	19 344,1	19 594,9
Landwirtschaftliche Nutzfläche ..	1000 ha	657,4	1 806,8	2 840,2	3 525,0	3 245,2	822,5	561,1	13 458,3	13 777,0
und zwar:										
Betriebe mit Ackerland	1000	576,2	529,1	395,5	251,9	110,6	12,1	2,7	1 878,2	1 887,3
Ackerland	1000 ha	344,9	988,7	1 656,1	2 029,0	1 815,9	486,3	342,8	7 663,6	8 106,0
Betriebe mit Haus- und Nutzgärten ..	1000	455,2	406,3	321,2	214,1	99,2	11,5	2,6	1 510,2	.
Gartenland ¹⁾	1000 ha	36,5	32,7	32,6	32,3	28,0	8,1	7,7	177,9	.
Betriebe mit Dauergrünland	1000	497,2	519,9	389,4	249,8	111,2	12,6	3,0	1 783,0	.
Dauergrünland	1000 ha	248,5	753,4	1 126,0	1 445,5	1 398,3	323,7	208,1	5 493,5	5 361,7
Betriebe mit Rebland	1000	64,9	52,1	26,5	7,2	0,8	0,1	0,0	151,6	159,8
Rebfläche	1000 ha	15,5	19,8	13,2	6,5	2,3	0,7	0,2	58,2	66,5

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949 ohne Betriebe unter 0,5 ha Gesamtfläche und ohne reine Forst- und Fischereibetriebe.

¹⁾ Haus- und Nutzgärten, private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

5. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1949 *)

a) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe nach Bodennutzungssystemen

Bodennutzungssystem	Anteil der/des ... in vH			
	Sonderkulturen ¹⁾	Hackfrüchte ²⁾	Getreidebaus ³⁾	Futterbaus ⁴⁾
	an der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Einzelbetriebes			
Sonderkultur-Betriebe				
Sonderkultur-Betriebe I	30 und mehr			
Sonderkultur-Betriebe II	10 bis unter 30			
Hackfrucht-Betriebe				
Hackfrucht-Betriebe mit 25 vH u. mehr		25 und mehr		
Hackfrucht-Hackfruchtbaubetriebe		20 bis unter 25	20 und mehr	0 bis unter 50
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I		15 bis unter 20	20 und mehr	0 bis unter 50
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II		15 bis unter 25	0 bis 30	50 und mehr
Hackfrucht-Futterbaubetriebe				
Getreidebau-Betriebe				
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	0 bis unter 10	10 bis unter 15	30 und mehr	0 bis 60
Getreide-Futterbaubetriebe		0 bis unter 10	30 bis 60	40 bis 70
Futterbau-Betriebe				
Futterbau-Betriebe I		0 bis unter 15	0 bis unter 20	80 und mehr
Futterbau-Betriebe II		0 bis unter 15	0 bis unter 30	60 bis unter 80
Betriebe mit gemischtem Anbau				
Gemischt- und sonstige Betriebe				
	Betriebe, die nicht unter die vorgenannten Systeme fallen			

b) Landwirtschaftliche Betriebe nach Bodennutzungssystemen und Größenklassen **)

Bodennutzungssystem	Betriebe		Landw. Nutzfläche		Von den Betrieben entfallen auf die Betriebsgrößenklasse nach der landw. Nutzfläche				
	insgesamt				2 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 und mehr ha
	Anzahl	vH	ha	vH	vH				
Sonderkultur-Betriebe									
Sonderkultur-Betriebe I	10 581	0,8	55 865	0,4	72,8	17,8	6,7	2,3	0,4
Sonderkultur-Betriebe II	37 637	2,8	198 316	1,6	68,4	23,8	6,1	1,5	0,2
Hackfrucht-Betriebe									
Hackfrucht-Betriebe mit 25 vH und mehr									
Hackfrucht-Hackfruchtbaubetriebe	139 378	10,5	1 385 247	10,8	45,8	28,2	17,1	6,7	2,2
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I	130 479	9,8	1 166 319	9,1	44,3	31,6	16,7	6,2	1,2
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II	176 918	13,3	1 730 211	13,5	36,5	34,4	20,1	7,8	1,2
Hackfrucht-Futterbaubetriebe	137 540	10,4	1 003 111	7,8	54,3	25,9	14,0	5,3	0,5
Getreidebau-Betriebe									
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	165 497	12,5	1 923 243	15,0	24,2	34,9	27,9	11,9	1,1
Getreide-Futterbaubetriebe	58 340	4,4	784 001	6,1	22,0	28,2	29,3	19,0	1,5
Futterbau-Betriebe									
Futterbau-Betriebe I	105 081	7,9	1 043 681	8,2	45,6	25,8	18,4	8,7	1,5
Futterbau-Betriebe II	254 784	19,2	2 325 213	18,2	41,6	30,5	18,8	8,4	0,7
Betriebe mit gemischtem Anbau									
Gemischt- und Sonstige Betriebe	111 225	8,4	1 185 677	9,3	38,6	30,4	18,6	10,6	1,8
Zusammen ...	327 460	100	12 800 884	100	40,9	30,2	19,2	8,5	1,2

c) Landwirtschaftliche Betriebe nach Bodennutzungssystemen und Ländern **)

Bodennutzungssystem	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
Sonderkultur-Betriebe									
Sonderkultur-Betriebe I	424	221	1 120	6	744	667	5 646	1 161	592
Sonderkultur-Betriebe II	325	191	915	5	1 266	1 157	16 240	13 838	3 700
Hackfrucht-Betriebe									
Hackfrucht-Betriebe mit 25 vH und mehr									
Hackfrucht-Hackfruchtbaubetriebe	2 980	516	39 032	88	26 062	18 384	17 335	7 730	27 251
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I	3 266	86	27 342	7	18 657	23 103	14 299	8 999	34 720
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II	6 460	105	23 917	15	22 321	32 031	20 113	14 807	57 149
Hackfrucht-Futterbaubetriebe	5 280	194	34 365	120	25 072	11 605	13 384	16 050	31 470
Getreidebau-Betriebe									
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	8 101	80	9 713	14	16 752	14 742	12 705	29 598	73 792
Getreide-Futterbaubetriebe	3 170	53	1 311	19	3 669	1 212	2 041	19 270	27 595
Futterbau-Betriebe									
Futterbau-Betriebe I	6 660	161	13 713	523	7 865	1 339	2 106	29 193	43 521
Futterbau-Betriebe II	11 432	159	40 948	517	27 720	10 691	13 050	86 505	63 762
Betriebe mit gemischtem Anbau									
Gemischt- und sonstige Betriebe	6 219	111	12 922	83	13 222	8 485	14 311	27 458	28 414
Zusammen ...	54 317	1 877	205 298	1 397	163 350	123 416	131 230	254 609	391 966

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). **) Nur Betriebe mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche.

¹⁾ Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen. — ²⁾ Kartoffeln, Zucker- und alle Arten von Futterrüben einschl. Futtermöhren zur Wurzel- und Samengewinnung, alle Futterkohlrarten und sonstigen Hackfrüchte, auch Gemüse, Gemüsesamen und andere Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und in Erwerbsgartenbaubetrieben. — ³⁾ Alle Getreidearten einschl. Körnermais. — ⁴⁾ Wiesen (einschl. Streu- und Baumwiesen), Weiden (einschl. Almen und Hutungen) und Feldfutterpflanzen (alle Kleearten, Klee-gras, Luzerne, Ackerwiesen und -weiden, Serradella, Esparsette, Grünmais, Wicken und alle anderen Ackerfutterpflanzen).

6. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den Wirtschaftsjahren 1956/57 u. 1957/58*)

Geschlecht	Familienarbeitskräfte						Familienfremde Arbeitskräfte						Vollbeschäftigte Familien- und ständige familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt		im landwirtschaftlichen Betrieb oder im Haushalt		insgesamt		Ständige Arbeitskräfte		Nichtständige Arbeitskräfte					
	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58				
1000														
Schleswig-Holstein (62 300 Betriebe)														
Insgesamt	158,3	155,0	126,8	124,3	31,5	30,7	79,1	74,7	54,5	50,4	24,6	24,3	181,3	174,7
Männlich	79,5	78,0	60,0	59,1	19,5	18,9	50,0	48,5	37,8	35,5	12,2	13,0	97,8	94,6
Weiblich	78,8	77,3	66,8	65,2	12,0	12,1	29,1	26,1	16,7	14,9	12,4	11,2	83,5	80,1
dar. Ehefrauen ¹⁾	49,7	48,5	44,6	42,8	5,1	5,7	—	—	—	—	—	—	44,6	42,8
Niedersachsen (273 100 Betriebe)														
Insgesamt	764,0	741,8	573,4	553,5	190,6	188,3	260,8	261,3	130,8	126,5	130,0	134,8	704,2	680,0
Männlich	359,9	348,6	238,6	234,2	121,3	114,4	127,9	129,3	65,8	62,7	62,1	66,6	324,4	316,9
Weiblich	403,9	393,2	334,8	319,4	69,1	73,8	132,9	132,0	65,0	63,8	67,9	68,2	379,8	363,2
dar. Ehefrauen ¹⁾	210,6	205,8	190,1	177,8	20,5	28,0	—	—	45,0	43,8	87,9	88,2	190,1	177,8
Nordrhein-Westfalen (229 100 Betriebe)														
Insgesamt	637,9	633,0	433,4	430,0	204,5	203,0	169,3	170,4	92,9	92,0	76,4	78,4	526,3	522,0
Männlich	308,8	302,9	184,3	182,2	124,5	120,7	98,2	101,2	61,8	62,1	36,4	39,1	246,1	244,3
Weiblich	329,1	330,2	249,2	247,9	79,9	82,3	71,1	69,2	31,1	29,9	40,0	39,3	280,3	277,8
dar. Ehefrauen ¹⁾	158,5	158,6	127,5	126,1	31,0	32,5	—	—	—	—	—	—	127,5	126,1
Hessen (183 500 Betriebe)														
Insgesamt	529,1	495,0	313,3	302,2	215,8	192,8	107,7	100,5	32,6	28,1	75,1	72,4	345,9	330,3
Männlich	243,7	224,8	120,0	116,0	123,7	108,8	47,5	44,4	21,7	19,3	25,8	25,1	141,7	135,3
Weiblich	285,4	270,2	193,4	186,2	92,0	84,0	60,2	56,1	10,9	8,8	49,3	47,3	204,3	195,0
dar. Ehefrauen ¹⁾	146,2	139,0	106,0	102,3	40,2	36,7	—	—	—	—	—	—	106,0	102,3
Rheinland-Pfalz (194 000 Betriebe)														
Insgesamt	510,7	501,1	337,9	327,7	172,8	173,4	88,4	101,0	25,2	25,8	63,2	75,2	363,1	353,5
Männlich	243,2	241,7	149,5	145,7	95,7	96,0	42,4	44,7	17,6	18,1	24,8	26,6	167,1	163,8
Weiblich	265,7	259,5	188,4	182,0	77,3	77,5	46,0	56,4	7,6	7,7	38,4	48,7	196,0	189,7
dar. Ehefrauen ¹⁾	144,0	136,4	114,8	113,1	29,2	23,3	—	—	—	—	—	—	114,8	113,1
Baden-Württemberg (371 500 Betriebe)														
Insgesamt	985,5	959,1	635,9	613,0	349,6	346,1	129,1	116,0	56,8	58,6	72,3	74,4	692,7	671,6
Männlich	452,5	439,5	247,3	241,5	205,2	198,0	68,0	64,1	37,5	38,9	30,5	25,2	284,8	280,4
Weiblich	532,8	519,5	388,6	371,4	144,2	148,1	61,1	51,9	19,3	19,7	41,8	32,2	407,9	391,1
dar. Ehefrauen ¹⁾	264,0	256,6	212,5	202,7	51,5	53,9	—	—	—	—	—	—	212,5	202,7
Bayern (460 500 Betriebe)														
Insgesamt	1 359,3	1 308,1	1 001,8	957,8	357,5	350,3	223,2	227,6	134,3	130,8	88,9	96,8	1 136,1	1 088,6
Männlich	634,5	610,7	436,2	418,3	198,3	192,4	103,7	106,7	74,5	74,1	29,2	32,6	510,7	492,4
Weiblich	725,0	697,4	565,7	539,5	159,3	157,9	119,5	121,0	59,8	56,7	59,7	64,3	625,5	596,2
dar. Ehefrauen ¹⁾	361,4	347,1	296,8	282,7	64,6	64,4	—	—	—	—	—	—	296,8	282,7
Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin) (1 774 000 Betriebe)														
Insgesamt	4 944,3	4 792,8	3 422,6	3 308,4	1 521,7	1 484,4	1 057,6	1 051,7	527,1	512,2	530,5	539,5	3 949,7	3 820,6
Männlich	2 324,3	2 246,1	1 435,9	1 397,0	888,4	849,1	537,6	538,9	336,7	330,7	200,9	208,2	1 772,6	1 727,7
Weiblich	2 620,2	2 547,0	1 986,8	1 911,5	633,4	635,5	519,9	512,8	190,4	181,5	329,5	331,3	2 177,2	2 093,0
dar. Ehefrauen ¹⁾	1 334,2	1 292,1	1 092,4	1 047,5	241,8	244,6	—	—	—	—	—	—	1 092,4	1 047,5
davon Betriebe mit einer landw. Nutzfläche von														
0,5 bis unter 2 ha ²⁾ (544 200 Betriebe)														
Insgesamt	1 172,5	1 120,0	508,8	483,3	663,7	636,7	115,7	108,9	51,8	49,5	63,9	59,4	560,6	532,8
Männlich	524,4	493,1	131,7	127,6	392,7	365,5	58,7	56,7	30,0	28,7	28,7	28,0	161,7	156,3
Weiblich	648,1	627,0	377,1	355,8	271,0	271,2	57,1	52,2	21,9	20,8	35,2	31,4	399,0	376,6
dar. Ehefrauen ¹⁾	368,1	348,0	233,9	215,1	134,2	132,9	—	—	—	—	—	—	233,9	215,1
2 bis unter 5 ha (457 400 Betriebe)														
Insgesamt	1 274,0	1 204,9	796,9	744,9	477,1	460,0	130,9	125,4	42,1	41,7	88,8	83,7	839,0	786,6
Männlich	587,3	553,9	280,4	263,5	306,9	290,4	59,8	58,8	22,9	22,5	36,9	36,3	303,3	286,0
Weiblich	686,9	650,9	516,6	481,4	170,3	169,5	71,2	66,7	19,2	19,2	52,0	47,5	535,8	500,6
dar. Ehefrauen ¹⁾	345,7	326,1	288,5	268,0	57,2	58,1	—	—	—	—	—	—	288,5	268,0
5 bis unter 10 ha (371 000 Betriebe)														
Insgesamt	1 179,4	1 138,9	952,4	913,2	227,0	225,7	144,9	146,3	45,0	42,5	99,9	103,8	997,4	955,7
Männlich	565,6	545,5	442,7	424,2	122,9	121,3	62,4	63,0	24,8	23,2	37,6	39,8	467,5	447,4
Weiblich	613,7	593,2	509,6	488,9	104,1	104,3	82,5	83,5	20,1	19,4	62,4	64,1	529,7	508,3
dar. Ehefrauen ¹⁾	301,6	293,7	272,7	263,9	28,9	29,8	—	—	—	—	—	—	272,7	263,9
10 bis unter 20 ha (269 700 Betriebe)														
Insgesamt	893,0	904,5	786,2	789,3	106,8	115,2	214,6	226,8	91,3	87,8	123,3	139,0	877,5	877,1
Männlich	437,6	444,9	390,8	392,2	46,8	52,7	98,6	104,2	56,0	54,8	42,6	49,4	446,8	447,0
Weiblich	455,4	459,7	395,4	397,1	60,0	62,6	116,1	122,5	35,4	33,0	80,7	89,5	430,8	430,1
dar. Ehefrauen ¹⁾	217,1	221,0	201,6	203,5	15,5	17,5	—	—	—	—	—	—	201,6	203,5
20 und mehr ha (131 800 Betriebe)														
Insgesamt	425,3	424,7	378,3	377,7	47,0	47,0	451,2	444,2	296,7	290,7	154,5	153,5	675,0	668,4
Männlich	209,1	208,9	190,1	189,6	19,0	19,3	258,0	256,3	202,9	201,5	55,1	54,8	393,0	391,1
Weiblich	216,3	215,8	188,2	188,2	28,1	27,7	192,9	188,0	93,7	89,2	99,2	98,8	281,9	277,3
dar. Ehefrauen ¹⁾	102,0	103,4	95,8	97,0	6,2	6,4	—	—	—	—	—	—	95,8	97,0

*) Durchschnitt der Monate Juli bis Juni. Für 1957/58 auf volle Hundert gerundete Zahlen.

¹⁾ Nur Ehefrauen der Betriebsinhaber. — ²⁾ Einschl. Erwerbsgartenbau- und Erwerbssweinbaubetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche auch unter 0,5 ha.

7. Verwendung von Schleppern und Mähreschern in der Landwirtschaft 1958*)

Land Größenklasse	Betriebeigene Zweiachs- und Kettenschlepper am 31. 12. mit einer Nennleistung					insgesamt		Betriebe, die 1958 Mäh- rescher benutzten ¹⁾	Mähdrusch- fläche 1958 ha
	bis 12 PS	13 bis 17 PS	18 bis 24 PS	25 bis 34 PS	35 und mehr PS	1958	dagegen 1957		
	Anzahl								
Schleswig-Holstein	2 724	5 850	11 791	10 127	2 855	33 347	28 396	7 256	92 219
Hamburg	130	203	411	247	54	1 045	911	170	1 141
Niedersachsen	10 941	18 100	32 870	22 199	7 072	91 182	79 872	20 914	152 046
Bremen	70	101	185	59	8	423	357	40	133 ²⁾
Nordrhein-Westfalen	14 428	24 745	29 452	19 511	6 130	94 266	84 597	23 355 ³⁾	147 167
Hessen	10 629	16 162	15 733	6 897	1 641	51 062	43 915	21 828	65 429
Rheinland-Pfalz	11 698	17 830	15 097	5 370	874	50 869	43 447	26 928 ⁴⁾	59 227
Baden-Württemberg	36 702	44 515	32 690	8 932	1 563	124 402	107 492	53 784	69 714
Bayern	40 447	83 368	75 603	31 757	5 174	236 349	210 419	20 710 ⁵⁾	153 599
Saarland	796	824	1 477	515	70	3 682	2 984	3 786	5 448
Bundesgebiet ohne Berlin	128 565	211 698	215 309	105 614	25 441	686 627	602 390		746 123
in Betrieben mit einer landw. Nutzfläche von									
unter 5 ha	57 550	37 257	13 420	3 764	968	112 959	92 434		
5 bis 10	48 381	88 151	42 976	7 009	993	187 510	163 142		
10 20	14 718	64 095	97 765	28 652	3 020	208 250	186 030		
20 50	6 463	19 211	53 985	51 459	9 081	140 199	126 411		
50 ha und darüber	1 453	2 984	7 163	14 730	11 379	37 709	34 373		
Berlin (West)						157		50	491

*) Ergebnis der Fortschreibung der Schleppererhebung 1953 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche aus Unterlagen der Bodennutzungshebung und des Kraftfahrt-Bundesamtes.

¹⁾ Benutzung von Mähreschern im alleinigen Besitz der Betriebe, in gemeinschaftlichem Besitz mit anderen Betrieben, in Nachbarschaftshilfe, auf genossenschaftlicher Grundlage oder im Lohnverfahren; nach Schätzung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurden zur Erntezeit 1958 26 000 Mährescher eingesetzt. — ²⁾ Ohne die kreisfreien Städte. — ³⁾ In Anlehnung an die Nachbarkreise Osterholz und Verden geschätzt.

8. Betriebe mit Erwerbsweinbau 1957

Größenklasse Art der Fläche Verwertung der Ernte	Maß- einheit	Weinbautreibende Bundesländer				
		insgesamt ¹⁾	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
Betriebe						
Betriebe mit einer Rebfläche von	Anzahl					
unter 0,2 ha	13 361	589	5 654	5 018	2 098	
0,2 bis 0,3	17 041	541	8 509	6 318	1 669	
0,3 0,5	22 410	647	12 838	7 470	1 449	
0,5 1	23 198	705	16 136	5 403	945	
1 5	14 123	566	12 157	1 165	224	
5 ha und mehr	732	68	593	46	22	
Insgesamt	90 865	3 116	55 887	25 420	6 407	
mit Weinbau als Haupterwerbsquelle	32 302	1 236	23 669	6 596	791	
„ „ „ Nebenerwerbsquelle	58 563	1 880	32 218	18 824	5 616	
Fläche der Betriebe						
Betriebsfläche	ha	391 029	8 349	227 715	117 215	37 552
Landwirtschaftliche Nutzfläche	338 870	7 283	206 247	93 015	32 156	
Rebfläche	61 756	2 776	45 513	10 835	2 580	
Flachlagen	26 599	1 139	22 384	2 681	388	
Hanglagen	24 521	1 229	16 465	5 554	1 254	
Steillagen	10 633	409	6 665	2 600	938	
Ertragfähige Rebfläche	47 380	2 175	36 008	7 135	2 027	
Weißweinsorten	39 650	2 114	31 914	3 633	1 956	
Rotweinsorten	5 885	48	4 093	1 720	18	
Gemischte Weinsorten	1 843	10	—	1 781	51	
Verwertung der Ernten						
Vom Jahrgang 1957 wurden:	vH					
selbst eingelagert	69	81	73	26	71	
an Winzergenossenschaften geliefert	19	10	14	65	21	
„ Handel geliefert	12	9	13	9	8	
Vom selbsteingelagerten Wein des Jahrgangs 1955 waren bis zum 1. 2. 1958						
an Verbraucher abgesetzt	11	24	10	14	18	
an Handel oder Winzergen. abgesetzt	78	60	82	24	45	
im Winzerbetrieb verbraucht	7	7	5	67	27	
noch im Keller	4	9	3	5	10	

¹⁾ Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern. Außerdem im Saarland 167 Erwerbsweinbaubetriebe mit 45 ha Rebfläche.

9. Flurbereinigung 1958

a) Anhängige Verfahren und Bereinigungsergebnisse

Land	Anhängige Verfahren am Jahresende			Bereinigungsergebnisse					
				Zuteilung neuer Grundstücke in Flurbereinigungsverfahren		Durch beschleunigte Zusammenlegungsverfahren vorläufig od. endgültig bereinigte Gemeinden			Gesamt- ergebnis Fläche
	Verfahren Anzahl	Fläche		Verfahren Anzahl	Fläche ha	Gemeinden Anzahl	Fläche ha	Sonstige Flächen ¹⁾ ha	
		insgesamt	darunter Zweck- bereinigung ²⁾						
Schleswig-Holstein.....	65	70 824	775	15	18 607	5	2 867	52	21 526
Hamburg.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen.....	281	202 542	20 502	19	13 359	6	2 874	443	16 676
Bremen.....	2	287	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen.....	416	485 634	38 428	26	33 731	—	—	1 354	35 085
Hessen.....	463	281 424	4 860	42	25 788	19	15 976	81	41 845
Rheinland-Pfalz.....	669	380 892	1 833	60	18 928	20	14 218	518	33 664
Baden-Württemberg.....	720	303 697	36 811	56	20 356	2	1 836	1 730	23 922
Bayern.....	1 603	703 367	12 836	104	54 810	24	8 032	1 419	64 261
Saarland.....	30	18 761	1 190	1	981	1	600	—	1 581
Bundesgebiet ohne Berlin...	4 249	2 447 428	117 235	323	186 560	77	46 403	5 597	238 560
dagegen 1957...	3 985	2 309 475	74 400	269	169 206	52	27 892	2 651	199 749

b) Beteiligte Grundeigentümer und Zusammenlegungsergebnisse*)

Land Betriebsfläche	Beteiligte Grundeigentümer				Alte	Neue	Lage- bedingte ³⁾	Zusammenlegungsverhältnis ⁴⁾	
	insgesamt ⁵⁾	mit						insgesamt	darunter Betriebe von 5 bis unter 20 ha
		1—2	3—5	6 u. mehr					
		Besitzstücken								Besitzstücke
Schleswig-Holstein.....	2 796	1 921	465	410	7 944	5 376	1 729	1,7 : 1	1,8 : 1
Hamburg.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen.....	3 345	2 000	674	671	10 966	5 856	1 897	2,3 : 1	2,6 : 1
Bremen.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen.....	11 863	7 720	2 252	1 891	41 209	18 898	9 432	3,4 : 1	5,2 : 1
Hessen.....	18 884	10 296	3 380	5 208	138 319	33 238	12 250	6,0 : 1	11,2 : 1
Rheinland-Pfalz.....	17 497	9 034	3 337	5 126	132 904	39 554	11 544	4,3 : 1	7,9 : 1
Baden-Württemberg.....	15 230	9 073	2 922	3 235	83 127	30 834	7 283	3,2 : 1	5,7 : 1
Bayern.....	14 044	6 127	2 047	5 870	142 071	38 625	14 198	5,2 : 1	6,1 : 1
Saarland.....	695	240	222	233	4 895	1 773	492	3,4 : 1	4,3 : 1
Bundesgebiet ohne Berlin...	84 354	46 411	15 299	22 644	561 435	174 154	58 825	4,4 : 1	6,8 : 1
dagegen 1957...	79 621	44 521	35 100	—	538 733	148 993	—	3,6 : 1	5,9 : 1
Bundesgebiet ⁶⁾ (1958) in Be- trieben mit einer Betriebs- fläche von unter 0,5 ha....	45 786	37 229	6 552	2 005	93 675	51 946	20 744	2,3 : 1	—
0,5 bis » 2 »	19 783	7 007	5 911	6 865	106 612	39 044	11 633	3,5 : 1	—
2 » » 5 »	9 100	1 455	1 639	6 006	124 638	31 355	9 228	5,2 : 1	—
5 » » 10 »	5 147	375	677	4 095	124 413	24 846	7 592	6,8 : 1	6,8 : 1
10 » » 20 »	2 815	178	311	2 326	72 839	15 276	5 242	6,7 : 1	6,7 : 1
20 » » 50 »	1 416	138	161	1 117	29 385	8 512	3 117	4,9 : 1	—
50 ha und mehr	307	29	48	230	9 873	3 175	1 269	4,5 : 1	—
Es entfallen auf Betriebe mit 5 bis unter 20 ha	7 962	553	988	6 421	197 252	40 122	12 834	6,8 : 1	6,8 : 1

*) Die Angaben beziehen sich auf die zugeteilten Grundstücke.

¹⁾ Zweckbereinigung nach § 86 Abs. 1 und § 87 FlurbG; sowie § 134 Abs. 1 RUO. — ²⁾ Flächen aus beschleunigten Zusammenlegungsverfahren, die nicht zu einer vorläufigen Bereinigung der Gemeinde geführt haben. — ³⁾ Gemeinschaftliche Eigentümer, d. h. Miteigentümer nach Bruchteilen oder zur gesamten Hand, (wie Erhebungsgemeinschaften usw.) sind nur als 1 Grundeigentümer gezählt. — ⁴⁾ Von den alten und neuen Besitzstücken. Sie können wegen ihrer Lage oder aus anderen Gründen nicht verlegt werden. — ⁵⁾ 1958 unter Ausschaltung der lagebedingten Besitzstücke im alten und neuen Zustand. — ⁶⁾ Ohne Berlin.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

10. Ländliche Siedlung 1945 bis 1958*)

Land	Siedlungen			Von den Neusiedlungen entfielen auf						
	insgesamt	Anliegersiedlungen	Neusiedlungen	bäuerliche Siedlungen				Erwerbsgarten-siedlungen	Land- und Forst- arbeiter- siedlungen	Neben- erwerbs- siedlungen ¹⁾
				unter 5 ha	5 bis unter 15 ha	15 ha und mehr	zu- sammen			
Zahl der Siedlerstellen										
Schleswig-Holstein	15 514	2 911	12 603	179	470	1 318	1 967	124	3 913	6 599
Hamburg	198	—	198	—	3	—	3	—	—	195
Niedersachsen	27 552	3 361	24 191	394	1 031	1 352	2 777	163	8 586	12 665
Bremen	471	1	470	—	1	—	1	17	—	452
Nordrhein-Westfalen	18 497	3 069	15 428	85	617	484	1 186	192	6 400	7 650
Hessen	13 103	7 946	5 157	29	311	211	551	89	275	4 242
Rheinland-Pfalz	5 502	3 338	2 164	24	303	312	639	13	392	1 120
Baden-Württemberg	18 177	7 525	10 652	42	438	385	865	22	137	9 628
Bayern	17 634	2 599	15 035	95	664	321	1 080	282	444	13 229
Saarland	12	3	9	—	—	9	9	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	116 660	30 753	85 907	848	3 838	4 392	9 078	902	20 147	55 780
Siedlungsland in ha										
Schleswig-Holstein	50 408	8 291	42 117	531	4 723	33 100	38 354	405	2 115	1 243
Hamburg	80	—	80	—	32	—	32	—	—	48
Niedersachsen	68 033	10 552	57 481	1 361	11 905	24 331	37 597	340	9 273	10 271
Bremen	303	4	299	—	10	—	10	54	—	235
Nordrhein-Westfalen	30 068	5 810	24 258	313	7 024	10 561	17 898	533	3 270	2 557
Hessen	15 858	6 718	9 140	58	3 258	4 724	8 040	131	76	893
Rheinland-Pfalz	13 048	3 407	9 641	72	2 959	5 771	8 802	26	273	540
Baden-Württemberg	19 032	5 853	13 179	72	4 830	7 475	12 377	38	65	699
Bayern	20 743	2 989	17 754	346	7 409	6 455	14 210	495	309	2 740
Saarland	208	21	187	—	—	187	187	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	217 781	43 645	174 136	2 755	42 150	92 604	137 507	2 022	15 381	19 226

*) Bestand an Siedlerstellen am 31. 12. 1958, ohne die in der Zeit von 1945 bis 1958 errichteten und in früheren Veröffentlichungen z. T. nachgewiesenen Siedlerstellen, die durch Inanspruchnahme für andere Zwecke wieder verloren gingen.

¹⁾ Die in den bisherigen Veröffentlichungen geführte Spalte »Bereitstellung von Land für sonstige Zwecke« ist weggefallen. Die Angaben sind in die Spalte »Nebenerwerbssiedlungen« übernommen worden.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

11. Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft 1935/39, 1949/50 und 1956/57 bis 1958/59*)

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr									
	1935/36—1938/39 JD		1949/50		1956/57		1957/58		1958/59	
	Menge 1 000 t	Erlös Müll. RM	Menge 1 000 t	Erlös Müll. DM	Menge 1 000 t	Erlös Müll. DM	Menge 1 000 t	Erlös Müll. DM	Menge 1 000 t	Erlös Müll. DM
Roggen	1 350	244	1 664	399	1 670	630	1 800	711	1 765	683
Weizen	1 420	293	1 136	295	1 977	795	2 280	955	2 168	913
Industriegetreide	910	181	400	103	847	355	788	332	766	325
Futtergetreide	40	7	106	23	60	20	40	14	35	12
Getreide zusammen	3 720	725	3 306	820	4 554	1 800	4 908	2 012	4 734	1 933
Speisekartoffeln	4 010	209	7 243	753	6 381 ¹⁾	778	6 562 ²⁾	794	6 104 ³⁾	861
Fabrikkartoffeln	190	7	150	9	416	40	415	38	381	37
Kartoffeln zusam.	4 200	216	7 393	762	6 797	818	6 977	832	6 485	898
Hülsenfrüchte	11	4	31	16	3	2	3	2	3	2
Zuckerrüben	3 700	130	4 376	219	8 158	514	10 100	717	12 114	860
Speisekohlrüben	150	5	100	5	30	3	20	2	18	2
Ölsaaten	37	12	125	121	44	34	61	46	53	40
Gemüse	1 228	134	1 162	206	1 003	341	1 150	310	1 070	274
Obst	712	207	590	236	1 254	455	356	294	1 946	685
Weinmost	264	133	116	171	79	156	192	244	408	335
Hopfen	9	40	6	94	14	165	14	315	17	148
Tabak	25	34	24	66	23	80	22	89	20	79
Flachs- und Hanfstroh	61	7	45	8	22	3	4	1	2	—
Pflanzliche Erzeugnisse	—	1 647	—	2 724	—	4 371	—	4 864	—	5 256
Rinder, Lebendgewicht	1 077	711	842	935	1 278	2 170	1 459	2 511	1 420	2 733
Kälber	207	217	140	213	168	435	165	456	152	446
Schafe	36	28	71	80	28	42	29	44	29	46
Schweine	768	737	592	1 379	1 540	3 611	1 666	3 590	1 694	4 079
Geflügel	25	29	20	40	42	110	62	161	69	172
Schlachtvieh zusam.	—	1 722	—	2 647	—	6 368	—	6 762	—	7 476
Nutz- u. Schlachtviehausf.	—	52	—	9	—	31	—	23	—	41
Milch	11 400	1 596	9 850	2 413	13 285	4 238	14 270	4 980	14 917	4 967
Eier	112	174	81	311	195	632	219	740	237	763
Wolle	7,5	17	8,7	28	4,5	20	4,5	19	4,5	13
Tierische Erzeugnisse	—	3 561	—	5 408	—	11 289	—	12 524	—	13 260
Insgesamt	—	5 208	—	8 132	—	15 660	—	17 388	—	18 516

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Einschl. 40 000 t Pflanzkartoffelausfuhr. — ²⁾ Einschl. 38 000 t Pflanzkartoffelausfuhr. — ³⁾ Einschl. 27 000 t Pflanzkartoffelausfuhr.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

12. Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1935/39, 1950/51 und 1954/55 bis 1958/59**)

Mill. RM/DM

Art der Ausgaben	Wirtschaftsjahr						
	1935/36- 1938/39 JD	1950/51	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59 ¹⁾
Barlöhne	643	1 106	1 368	1 451	1 590	1 640	1 697
Sozialversicherungen ²⁾	149	369	468	487	560	666	720
Handeladünger	396	670	1 131	910	1 028	1 126	1 186
Zukauf-Futtermittel ³⁾	506	874	1 750	1 877	2 259	2 479	2 681
Saatgut, Nutzvieh (ausländisches) ⁴⁾	104	40	88	71	85	97	99
Neubauten	110	165	386	530	580	660	710
Unterhaltung der Gebäude	130	315	364	379	400	430	460
Neue Maschinen	310	725	1 320	1 475	1 517	1 730	1 930
Inventarunterhaltung	455	1 238	1 397	1 456	1 490	1 530	1 590
Pflanzenschutzmittel	12	60	110	120	120	140	140
Brenn-, Treibstoffe, el. Strom	170	285	454	520	572	614	667
Betriebssteuern und Lasten ⁵⁾	270	495	571	546	410	422	422
Schuldzinsen ⁶⁾	273	185	373	436	530	573	595
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ⁷⁾	305	564	671	710	725	763	792
Insgesamt ...	3 833	7 091	10 451	10 968	11 866	12 870	13 689

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Bare Betriebsausgaben ohne Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte sowie ohne persönliche Steuern und Soforthilfeabgabe.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil. — ⁵⁾ Der innerlandwirtschaftliche Verkehr mit Futtermitteln, Saatgut und Nutzvieh ist ausgeschaltet. — ⁶⁾ Grundsteuern, Umsatzsteuern, Baunotabgabe, Landwirtschaftsabgabe, Rentenbankgrundschuldzinsen; ohne persönliche Steuern und ohne Soforthilfeabgabe. — ⁷⁾ Ohne Zinsen für Hypothekengewinnabgabe. — ⁸⁾ Ab 1955/56 einschl. Familienausgleichskasse.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

13. Produktion, Verkaufserlöse und Betriebsausgaben in der Landwirtschaft 1935/39, 1949/50 und 1954/55 bis 1959/60*)

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1935/36- 1938/39 JD	1949/50	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60 ¹⁾
Produktion								
1 000 t Getreidewert (Ge)								
Bruttobodenproduktion	41 087	36 925	45 537	45 649	46 277	46 869	49 347	43 700
Nahrungsmittelproduktion	33 300	31 039	40 571	40 387	41 756	43 455	46 145	45 660
pflanzliche Erzeugnisse	8 230	8 745	10 503	9 986	10 193	10 340	12 311	10 730
tier. Erzeugn. auf Inlandsbasis	22 710	20 054	26 948	27 281	27 413	28 625	29 084	.
„ „ „ Auslandsbasis	2 360	2 240	3 120	3 120	4 150	4 490	4 750	.
Mill. RM/DM								
Nahrungsmittelproduktion	6 838	11 502	17 123	18 055	19 141	20 380	21 832	22 140
pflanzliche Erzeugnisse	2 195	3 596	4 992	5 155	5 367	5 733	6 310	6 140
tierische „ „ ²⁾	4 643	7 906	12 131	12 900	13 774	14 647	15 522	16 000
Verkaufserlöse und Betriebsausgaben								
Mill. RM/DM								
Verkaufserlöse insgesamt	5 208	8 132	13 829	14 965	15 660	17 388	18 516	18 980
für pflanzliche Erzeugnisse	1 647	2 724	4 121	4 261	4 371	4 864	5 256	5 210
„ tierische „ „ ³⁾	3 561	5 408	9 708	10 704	11 289	12 524	13 260	13 770
Betriebsausgaben	3 833	6 420	10 451	10 968	11 866	12 870	13 689	14 460

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Tierische Erzeugung auf Inlands- und Auslandsbasis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

14. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1956 bis 1959*)

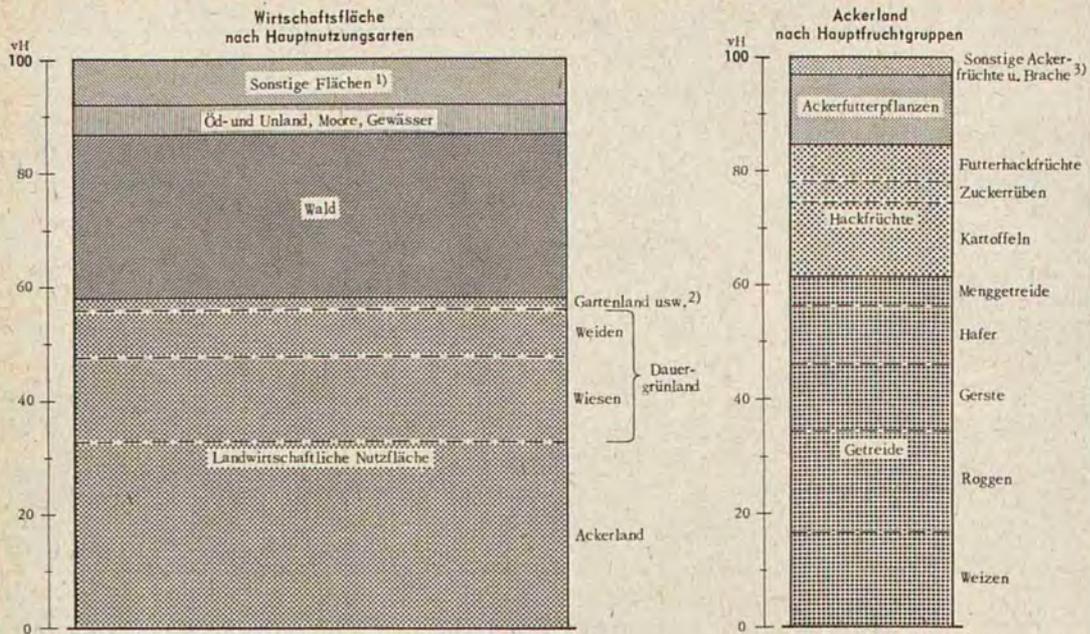
Stichtag 1. 7.	Fremdkapital insgesamt		Kurzfristige Kredite		Mittelfristige Kredite		Langfristige Kredite		Renten und Altenteile		Zinsleistungen ¹⁾)	
	Mill. DM	v H	Mill. DM	v H	Mill. DM	v H	Mill. DM	v H	Mill. DM	v H	Mill. DM	v H der Ver- kaufserlöse
1956*)	8 322	100	3 254	39	1 700	20	2 390	29	978	12	554	3,5
1957	9 250	100	3 461	38	2 052	22	2 699	29	1 038	11	593	3,4
1958	10 088	100	3 596	36	2 423	24	2 981	29	1 088	11	614	3,3
1959 ²⁾	10 900	100	3 750	34	2 800	26	3 220	30	1 130	10	...	...

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Einschl. der Zinsen für die Hypothekengewinnabgabe. — ²⁾ Jeweils im Wirtschaftsjahr 1956/57, 1957/58 und 1958/59. — ³⁾ Die Aufteilung des Fremdkapitals nach der Fristigkeit wurde 1956 nach den Erhebungsergebnissen von 1957 und 1958 geschätzt. — ⁴⁾ Vor-schätzung.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

BODENNUTZUNG 1959 *)

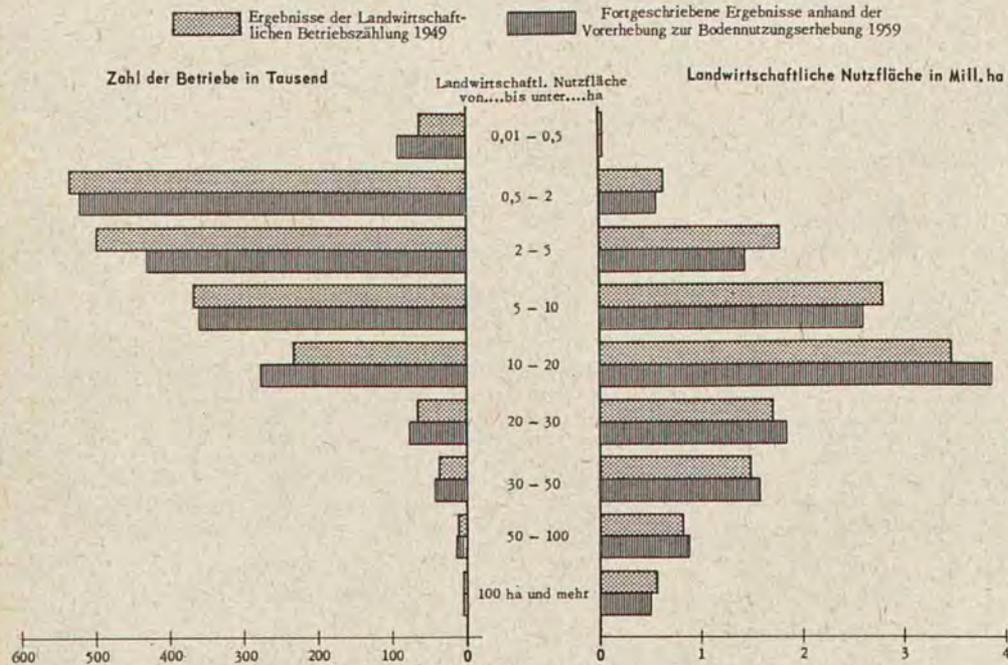


*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und Eisenbahnen, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und Übungsplätze. - 2) Gartenland, geschlossene Obstanlagen, Baumschulen, Rebland u. Korbweidenanlagen. - 3) Hülsenfrüchte, Garten- u. Handelsgewächse, Gründungs-pflanzen.

STAT. BUNDESAMT 60-279

BETRIEBE MIT LANDWIRTSCHAFTLICHER NUTZFLÄCHE 1949 UND 1959 *)



*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

STAT. BUNDESAMT 60-278

B. Bodennutzung und Ernte

1. Gliederung der Wirtschaftsfläche 1935/38 und 1953 bis 1959

a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Land	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Waldflächen, Forsten, Holzungen	Unkultivierte Moorflächen	Öd- und Unland (einschl. Knicks)	Gebäude- und Hofflächen	Wegeland und Eisenbahnen	Gewässer	Friedhöfe, öffentl. Parkanlagen, Sportplätze	Flug- und Übungsplätze	Wirtschaftsfläche insgesamt
Grundzahlen in 1000 ha										
Bundesgebiet ohne Berlin										
1935/38 JD	14 764,0	7 031,6	298,4	934,5	440,4	816,4	357,7	151,2		24 794,2
1938	14 734,6	7 012,8	277,1	814,1	483,5	839,0	379,3	204,5		24 744,9
1953/58 JD	14 384,3	7 047,3	207,0	760,4	735,5	927,0	409,2	79,4	145,2	24 695,4
1957	14 394,0	7 079,6	191,9	702,8	756,4	939,8	405,4	80,3	144,5	24 694,6
1958	14 364,0	7 089,3	190,8	699,0	765,2	946,4	406,5	82,2	148,8	24 692,2
1959	14 331,2	7 102,7	189,3	697,3	775,2	951,9	408,4	83,7	152,1	24 691,8
davon (1959):										
Schleswig-Holstein	1 187,3	134,7	16,8	46,1	42,5	54,1	79,4	3,8	7,0	1 571,5
Hamburg	38,0	3,5	0,7	3,3	13,2	7,3	6,2	2,9	0,8	76,0
Niedersachsen	2 982,3	928,8	126,0	192,9	143,3	208,5	86,3	11,5	46,5	4 726,1
Bremen	22,3	0,9	0,3	1,1	7,0	3,3	4,6	1,3	0,4	41,1
Nordrhein-Westfalen	2 044,3	818,6	6,6	69,7	212,5	156,0	47,6	24,3	21,9	3 401,4
Hessen	1 021,7	826,8	0,1	43,6	61,3	106,3	21,7	8,5	5,3	2 095,3
Rheinland-Pfalz	976,5	747,4	1,6	62,2	43,5	91,0	26,4	5,9	28,1	1 982,5
Baden-Württemberg	1 940,0	1 274,0	6,7	64,4	90,4	128,1	30,8	10,7	11,5	3 556,6
Bayern	3 984,5	2 285,7	29,8	204,6	148,2	185,2	103,1	13,1	30,1	6 984,2
Saarland	134,4	82,4	0,7	9,5	13,3	12,1	2,3	1,7	0,6	257,0
Berlin (West)										
1959	12,6	7,8	0,1	3,7	9,4	7,2	3,1	3,2	1,0	48,1
Anteil an der Wirtschaftsfläche in vH										
Bundesgebiet ohne Berlin										
1935/38 JD	59,5	28,4	1,2	3,8	1,8	3,3	1,4	0,6		100
1938	59,6	28,3	1,1	3,3	2,0	3,4	1,5	0,8		100
1953/58 JD	58,2	28,5	0,8	3,1	3,0	3,8	1,7	0,3	0,6	100
1959	58,0	28,8	0,8	2,8	3,1	3,9	1,7	0,3	0,6	100

b) Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

Land	Ackerland	Gartenland			Baumschulen	Dauergrünland			Rebland	Korbweidenanlagen
		Haus- und Kleingärten	Private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten usw.	Geschlossene Obstanlagen		Wiesen ¹⁾	Streuwiesen ¹⁾	Viehweiden		
Grundzahlen in 1000 ha										
Bundesgebiet ohne Berlin										
1935/38 JD	8 706,5	278,4	35,4	67,9	8,1	3 670,2		1 911,4	81,1	5,0
1938	8 587,0	298,9	38,3	79,4	8,8	3 716,3		1 918,7	82,1	5,1
1953/58 JD	8 165,9	386,6	25,7	71,9	7,8	3 544,7	104,8	2 000,6	72,8	3,4
1957	8 145,2	382,3	25,7	69,5	8,1	3 558,5	105,2	2 021,8	74,2	3,4
1958	8 113,0	383,0	26,0	69,6	8,0	3 552,2	104,7	2 029,5	74,5	3,3
1959	8 074,0	381,4	26,5	70,5	8,3	3 549,8	102,8	2 039,0	75,5	3,3
davon (1959):										
Schleswig-Holstein	672,7	32,8	1,8	3,0	3,0	150,9	4,1	318,3	—	0,7
Hamburg	12,9	12,6	0,9	1,5	0,2	3,6	0,3	5,9	—	0,1
Niedersachsen	1 578,0	79,7	4,4	14,2	0,7	530,8	9,6	764,3	—	0,8
Bremen	4,6	3,7	0,4	0,1	0,0	6,0	0,1	7,5	—	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 174,6	100,8	6,4	12,3	1,8	263,4	4,4	479,8	0,1	0,7
Hessen	662,2	30,0	1,5	5,5	0,5	243,8	1,5	73,6	3,1	0,1
Rheinland-Pfalz	623,7	22,7	1,0	8,7	0,4	216,6	2,1	49,8	51,0	0,5
Baden-Württemberg	1 053,2	34,4	3,4	10,1	0,9	715,8	14,4	89,3	18,3	0,1
Bayern	2 214,1	57,5	6,5	12,5	0,7	1 379,0	65,9	244,9	3,1	0,3
Saarland	77,9	7,4	0,3	2,6	0,1	39,9	0,5	5,6	0,1	0,0
Berlin (West)										
1959	3,2	8,8		0,1	0,1	0,4	0,0	0,0	—	0,0
Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche in vH										
Bundesgebiet ohne Berlin										
1935/38 JD	59,0	1,9	0,2	0,5	0,1	24,9		12,9	0,5	0,0
1938	58,3	2,0	0,3	0,5	0,1	25,2		13,0	0,6	0,0
1953/58 JD	56,8	2,7	0,2	0,5	0,1	24,6	0,7	13,9	0,5	0,0
1959	56,3	2,7	0,2	0,5	0,1	24,8	0,7	14,2	0,5	0,0

¹⁾ Davon im Saarland und entsprechend im Bundesgebiet nicht abgeerntet: 1959 = 6 888 ha, 1958 = 4 084 ha, 1957 = 3 404 ha, 1953/58 = 2 689 ha. 1938 und 1935/38 einschl. Streuwiesen. — ²⁾ Davon im Saarland und entsprechend im Bundesgebiet nicht abgeerntet: 1959 = 313 ha, 1958 = 170 ha, 1957 = 320 ha, 1953/58 = 216 ha.

2. Anbauflächen und

Lfd. Nr.	Land	Winterroggen			Sommerroggen			Roggen zusammen			Winterweizen und Spelz		
		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
			je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t		
1	Schleswig-Holstein ..	108 304	27,0	292 421	3 232	21,3	6 884	111 536	26,8	299 305	66 439	44,5	295 654
2	Hamburg	2 240	25,3	5 667	95	21,5	204	2 335	25,1	5 871	765	32,8	2 509
3	Niedersachsen	428 304	26,1	1 117 873	12 247	18,3	22 412	440 551	25,9	1 140 285	128 317	37,3	478 622
4	Bremen	984	26,5	2 608	44	18,9	83	1 028	26,2	2 691	146	33,6	491
5	Nordrhein-Westfalen ..	268 018	31,0	830 856	11 129	23,5	26 153	279 147	30,7	857 009	167 365	35,0	585 778
6	Hessen	128 789	30,7	395 382	362	24,9	901	129 151	30,7	396 283	119 293	36,0	429 395
7	Rheinland-Pfalz	89 380	28,1	251 158	2 104	24,0	5 050	91 484	28,0	256 208	95 864	33,6	322 103
8	Baden-Württemberg ..	34 711	25,3	87 819	2 320	20,4	4 733	37 031	25,0	92 552	243 533	32,2	785 040
9	Bayern	312 631	25,3	790 956	12 721	20,6	26 205	325 352	25,1	817 161	388 034	31,5	1 222 307
10	Saarland	6 991	23,7	16 569	255	20,5	523	7 246	23,6	17 092	9 277	26,6	24 677
11	Bundesgebiet ohne Berlin ...	1 380 352	27,5	3 791 309	44 509	20,9	93 148	1 424 861	27,3	3 884 457	1 219 033	34,0	4 146 576
12	dagegen: 1958	1 458 976	25,1	3 659 214	42 589	20,9	89 014	1 501 565	25,0	3 748 228	1 205 229	28,5	3 429 265
13	1957	1 432 734	26,2	3 750 385	41 572	21,0	87 360	1 474 306	26,0	3 837 745	1 076 265	32,0	3 439 409
14	1953/58 JD	1 438 438	25,2	3 621 874	44 079	20,4	89 829	1 482 517	25,0	3 711 703	1 043 427	29,0	3 017 109
15	1938	1 558 300	21,1	3 281 000	31 000	16,2	50 500	1 589 300	21,0	3 331 500	1 076 700	26,0	2 801 700
16	1935/38 JD	1 639 800	18,3	3 006 500	30 700	14,1	43 400	1 670 500	18,3	3 049 900	1 085 600	22,3	2 424 000
17	Berlin (West)	1 153	22,9	2 645	55	17,4	96	1 208	22,7	2 741	20	23,3	46

Lfd. Nr.	Land	Gerste zusammen			Hafer			Sommermenggetreide			Körnermais		
		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
			je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t		
1	Schleswig-Holstein ..	70 988	33,5	237 646	63 586	29,3	186 307	75 912	27,7	210 276	4	18,6	7
2	Hamburg	745	27,1	2 018	895	23,5	2 103	815	22,3	1 817	0		
3	Niedersachsen	118 774	33,7	400 002	177 725	25,2	447 867	115 871	21,8	252 599	26	18,6	48
4	Bremen	148	27,4	406	541	22,0	1 190	564	22,1	1 246	11	20,8	23
5	Nordrhein-Westfalen ..	113 840	33,4	380 255	97 044	25,7	249 403	74 073	26,3	194 812	145	30,1	436
6	Hessen	51 296	31,5	161 526	93 067	27,5	255 934	8 930	27,9	24 915	276	25,0	690
7	Rheinland-Pfalz	72 611	28,6	207 470	82 240	23,3	191 619	7 866	24,9	19 586	478	28,3	1 353
8	Baden-Württemberg ..	153 852	27,8	427 068	75 465	24,2	182 625	40 134	25,3	101 539	3 372	28,2	9 493
9	Bayern	365 261	27,9	1 017 955	212 235	23,7	502 997	35 799	25,6	91 645	407	26,5	1 079
10	Saarland	3 539	24,5	8 684	8 730	21,5	18 770	1 214	23,6	2 865	20	23,4	57
11	Bundesgebiet ohne Berlin ...	951 054	29,9	2 843 030	811 528	25,1	2 038 815	361 178	25,0	901 300	4 739	27,5	13 186
12	dagegen: 1958	881 474	27,5	2 423 144	837 456	25,0	2 171 699	337 793	26,0	897 524	4 396	29,3	12 893
13	1957	875 836	28,7	2 513 425	916 616	24,5	2 250 100	340 957	26,4	899 426	5 647	23,3	15 990
14	1953/58 JD	821 007	27,1	2 225 322	954 212	25,3	2 414 510	337 081	26,3	885 683	6 414	28,5	18 308
15	1938	830 400	24,4	2 025 700	1 354 100	22,7	3 076 600	109 900	23,2	255 100	17 500	29,0	50 800
16	1935/38 JD	815 500	21,2	1 729 000	1 377 300	20,7	2 848 400	101 300	20,8	211 200	13 300	27,1	38 000
17	Berlin (West)	66	17,3	114	75	16,2	122	43	16,9	73	4		

Lfd. Nr.	Land	Wicken			Süßlupinen ^{*)}			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Alle anderen Hülsenfrüchte	Hülsenfrüchte insgesamt
		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag			
			je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha			
1	Schleswig-Holstein ..	1 350	17,6	2 376	121	11,9	144	2 623	27,9	7 318	85	6 007
2	Hamburg	0			1	17,0	2	9	25,7	23	4	60
3	Niedersachsen	387	7,2	279	326	1,6	52	4 176	19,6	8 185	231	12 227
4	Bremen	0						16	20,0	32	0	78
5	Nordrhein-Westfalen ..	765	14,0	1 071	155	12,4	192	1 125	22,0	2 475	133	4 166
6	Hessen	248	12,0	298	12	9,9	12	203	19,2	390	38	1 378
7	Rheinland-Pfalz	279	13,0	362	14	10,6	15	59	17,0	100	63	760
8	Baden-Württemberg ..	413	15,9	782	11	12,0	13	289	20,9	604	78	4 671
9	Bayern	1 362	17,4	2 370	29	14,5	42	526	20,0	1 052	180	5 196
10	Saarland	69	15,1	104	1	13,9	1	23	20,0	46	12	142
11	Bundesgebiet ohne Berlin ...	4 873	15,7	7 642	670	7,1	473	9 049	22,4	20 225	824	34 685
12	dagegen: 1958	4 814	16,6	7 977	598	16,1	964	8 957	25,6	22 928	1 158	36 112
13	1957	4 458	15,8	7 054	598	14,2	850	9 982	25,4	25 317	1 430	38 954
14	1953/58 JD	5 767	15,6	8 980	1 291	14,6	1 800	11 527	24,7	28 422	2 080	46 400
15	1938	9 700	15,2	14 700	5 600			25 400	23,9	60 600	16 000	109 800
16	1935/38 JD	8 400	14,8	12 400	5 100			23 900	22,7	54 100	9 000	100 700
17	Berlin (West)	0						1			3	6

^{*)} Ohne Wintermenggetreide und Körnermais. — ^{*)} Vor 1954 einschl. Bitterlupinen.

Ernteerträge 1959

Sommerweizen			Weizen und Spelz zusammen			Wintermehlgrotdreie			Wintergerste			Sommergerste			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
19 894	37,7	75 000	86 333	42,9	370 654	—	—	—	24 096	41,8	100 721	46 892	29,2	136 925	1
305	27,3	833	1 070	31,2	3 342	20	29,0	58	350	31,8	1 113	395	22,9	905	2
44 291	32,1	142 174	172 608	36,0	620 796	3 110	28,4	8 832	74 404	37,6	279 759	44 370	27,1	120 243	3
88	26,9	237	234	31,1	728	30	24,4	73	41	34,6	142	107	24,7	264	4
12 041	28,4	34 196	179 406	34,6	619 974	29 182	30,7	89 589	86 235	35,1	302 685	27 605	28,1	77 570	5
4 522	29,5	13 340	123 815	35,8	442 735	1 472	30,5	4 490	20 900	35,4	73 986	30 396	28,8	87 540	6
4 833	27,5	13 291	100 697	33,3	335 394	5 448	30,1	16 398	9 243	32,5	30 040	63 368	28,0	177 430	7
4 616	27,7	12 786	248 149	32,2	797 826	9 975	27,9	27 830	4 728	29,6	13 995	149 124	27,7	413 073	8
30 991	26,3	81 506	419 025	31,1	1 303 813	20 421	26,7	54 524	18 072	29,2	52 770	347 189	27,8	965 185	9
1 019	23,5	2 395	10 296	26,3	27 072	595	24,8	1 476	686	24,7	1 694	2 853	24,5	6 990	10
122 600	30,6	375 758	1 341 633	33,7	4 522 334	70 253	28,9	203 270	238 755	35,9	856 905	712 299	27,9	1 986 125	11
108 635	26,8	291 257	1 313 864	28,3	3 720 522	73 934	26,0	191 925	201 935	31,3	631 739	679 539	26,4	1 791 405	12
155 179	27,7	430 202	1 231 444	31,4	3 869 611	65 175	27,7	180 841	180 135	35,4	637 241	695 701	27,0	1 876 184	13
150 551	27,6	415 129	1 193 978	28,7	3 432 238	69 363	25,5	176 860	149 945	31,9	478 300	671 062	26,0	1 747 022	14
52 900	24,4	129 100	1 129 600	25,9	2 930 800	83 600	21,9	183 400	264 400	29,3	773 700	566 000	22,1	1 252 000	15
53 500	21,0	112 300	1 139 100	22,3	2 536 300	82 700	19,3	159 200	223 600	26,3	588 100	591 900	19,1	1 140 900	16
40	19,6	79	60	20,8	125	8			13	25,7	33	53	15,4	81	17

Getreide insgesamt einschl. Körnermais			Speiseerbsen			Speisebohnen			Futtererbsen			Ackerbohnen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
408 359	31,9	1 304 195	328	26,5	869	91	8,9	81	37	8,3	31	1 372	14,6	2 003	1
5 880	23,9	15 209	1	21,9	2	3	21,1	6	2	20,3	4	40	16,2	82	2
1 028 665	27,9	2 870 429	663	16,9	1 120	458	8,9	408	444	8,3	369	5 542	16,2	8 978	3
2 556	24,9	6 357	15	13,0	20	25	15,9	40	1	12,0	1	21	15,0	33	4
772 837	30,9	2 391 478	393	17,0	668	170	16,1	274	114	15,7	179	1 311	17,9	2 347	5
408 007	31,5	1 286 573	223	12,8	285	109	13,5	147	261	14,6	381	284	13,7	389	6
360 824	28,5	1 028 028	116	16,0	186	124	15,1	187	53	13,8	73	52	19,8	103	7
567 978	28,9	1 638 933	132	19,0	251	126	22,6	285	2 102	19,4	4 071	1 520	18,9	2 867	8
1 378 500	27,5	3 789 174	477	16,7	797	100	16,1	161	531	17,9	951	1 991	23,1	4 599	9
31 640	24,0	76 016	9	15,1	14	9	15,5	14	9	14,8	13	10	20,8	21	10
4 965 246	29,0	14 406 392	2 357	17,9	4 212	1 215	13,2	1 603	3 554	17,1	6 073	12 143	17,6	21 422	11
4 950 482	26,6	13 165 935	3 075	18,2	5 609	1 396	21,0	2 933	4 008	19,0	7 598	12 106	22,7	27 449	12
4 909 981	27,6	13 567 138	3 623	19,5	7 061	1 291	18,9	2 434	4 005	18,6	7 433	13 567	22,4	30 360	13
4 864 572	26,4	12 864 624	5 527	17,7	9 770	1 680	17,8	2 984	4 123	17,7	7 308	14 405	22,4	32 256	14
5 114 400	23,2	11 853 900	12 000	16,9	20 300	1 500	16,8	2 500	4 200	16,5	7 100	35 400	20,4	72 200	15
5 199 700	20,3	10 572 000	13 700	17,3	23 800	2 100	16,2	3 400	3 800	16,0	6 100	34 700	20,3	70 000	16
1 464	21,9 ¹⁾	3 175 ¹⁾	—	—	—	1			1			—	—	—	17

Frühkartoffeln			Spätkartoffeln			Zuckerrüben			Futterrüben			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
2 272	141,0	32 035	40 871	219,4	896 710	14 120	299,7	423 176	24 074	422,2	1 016 404	1
200	133,4	2 668	1 190	190,0	22 610	80	272,3	2 178	705	292,4	20 614	2
13 943	154,7	215 698	234 323	215,9	5 059 034	105 807	237,4	2 723 472	70 890	289,2	2 048 721	3
201	111,8	2 247	666	210,9	14 046	22	233,9	559	315	320,3	10 090	4
10 771	144,0	155 102	125 935	193,5	2 436 842	63 391	248,2	1 573 365	80 796	308,7	2 494 173	5
4 218	140,1	59 094	86 111	187,5	1 614 581	18 844	277,2	522 356	49 468	311,5	1 540 928	6
5 864	136,4	79 985	84 768	190,8	1 617 373	20 391	328,9	670 667	47 156	276,6	1 304 442	7
4 674	175,0	81 795	122 793	237,5	2 916 334	18 140	342,4	621 182	56 737	432,2	2 451 976	8
11 485	163,7	186 861	292 666	244,8	7 164 464	46 194	352,5	1 628 339	109 072	369,0	4 024 757	9
440	109,6	4 822	10 026	145,7	146 042	165	240,7	3 971	4 691	257,6	120 842	10
54 068	151,7	820 307	999 349	219,0	21 888 036	287 154	284,6	8 169 265	443 904	338,7	15 032 947	11
57 841	166,1	960 903	1 015 052	215,7	21 893 984	283 929	395,8	11 236 624	453 344	331,1	24 078 269	12
59 406	166,2	987 346	1 072 426	237,8	25 500 805	258 940	374,3	9 691 650	462 116	385,2	22 421 774	13
63 166	167,5	1 058 274	1 082 848	223,0	24 149 636	258 612	358,7	9 275 657	482 937	377,6	23 064 422	14
63 000	133,1	838 700	1 135 500	183,7	20 858 700	158 800	329,5	5 232 700	493 300	465,2	22 947 500	15
61 900	120,4	745 500	1 125 200	170,6	19 190 900	130 200	326,8	4 255 400	514 200	435,7	22 403 900	16
113	106,9	1 212	595	174,7	10 395	4	222,7	85	99	458,2	4 551	17

2. Anbauflächen und

Lfd. Nr.	Land	Kohlrüben			Futtermöhren			Futterkohl	Alle anderen Hackfrüchte	Hackfrüchte insgesamt	Gemüse, Erdbeeren und sonstige Garten-gewächse	Wintertraps ¹⁾		
		Ertrag			Ertrag							zum		
		Fläche	je ha	insgesamt	Fläche	je ha	insgesamt					Fläche	je ha	insgesamt
			ha	dz		t	ha						dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	28 170	341,0	960 597	219	303,6	6 649	609	160	110 495	10 035	8 838	26,0	22 979
2	Hamburg	345	238,4	8 225	5	212,5	106	20	35	2 580	2 890	9	25,0	23
3	Niedersachsen	24 219	200,7	486 075	392	129,5	5 076	7 888	221	457 683	12 864	2 513	23,9	6 006
4	Bremen	96	217,9	2 092	20	170,5	341	131	33	1 484	295	1	19,5	2
5	Nordrhein-Westfalen	6 117	203,0	124 175	557	176,5	9 831	351	573	288 491	17 424	3 664	23,3	8 171
6	Hessen	2 392	213,8	51 141	371	182,1	6 756	59	77	161 540	7 153	1 222	19,2	2 346
7	Rheinland-Pfalz	3 046	179,5	54 686	558	219,1	12 225	55	148	161 986	6 894	343	15,7	539
8	Baden-Württemberg	3 049	389,2	118 667	211	195,5	4 125	322	520	206 446	14 094	1 108	18,4	2 044
9	Bayern	4 776	268,0	127 997	373	224,2	8 363	517	211	465 294	9 958	2 284	19,7	4 500
10	Saarland	186	209,3	3 835	21	198,1	416	53	30	15 612	506	49	14,8	73
11	Bundesgebiet ohne Berlin	72 396	267,0	1 937 490	2 727	197,6	53 888	10 005	2 008	1 871 611	82 113	20 031	23,3	46 683
12	dagegen: 1958	70 368	263,7	1 992 308	2 618	297,0	77 755	11 025	3 206	1 897 383	85 108	24 442	18,3	44 620
13	1957	74 666	242,4	3 303 520	3 023	281,2	85 005	11 536	3 625	1 945 738	85 529	19 870	23,8	47 269
14	1953/58 JD	73 192	215,2	3 038 837	3 137	267,6	83 936	12 942	3 492	1 980 326	82 679	13 945	20,2	28 104
15	1938	99 400	341,3	3 393 400	5 400	366,1	144 400	19 100	2 200	1 976 700	81 200	23 400	20,3	47 500
16	1935/38 JD	105 600	357,9	3 779 300	4 900	268,8	132 600	1 200	1 200	1 943 200	82 000	19 400	18,7	36 200
17	Berlin (West)	4	221,0	96	5	244,8	115	1	2	823	646	—	—	—

Lfd. Nr.	Land	Handels-gewächse insgesamt	Klee und Klee-gras			Luzerne			Gras (Anbau auf dem Ackerland)				Fläche
			Ertrag ¹⁾			Ertrag ¹⁾			Ackerwiese			Acker-weide	
			Fläche	je ha	insgesamt	Fläche	je ha	insgesamt	Fläche	je ha	insgesamt		
				ha	dz		t	ha		dz	t	ha		dz	t	ha
1	Schleswig-Holstein	19 863	45 973	57,0	262 046	248	52,4	1 300	17 332	41,2	71 408	48 546	127
2	Hamburg	103	583	50,0	2 915	12	56,2	67	355	38,6	1 370	230	2
3	Niedersachsen	11 568	29 733	48,1	143 016	2 348	48,0	11 270	6 805	37,8	25 723	6 027	482
4	Bremen	9	39	43,8	171	0	—	—	56	37,2	209	17	—
5	Nordrhein-Westfalen	6 670	49 539	53,2	263 548	3 577	59,8	21 391	19 042	41,8	79 596	6 809	554
6	Hessen	2 828	40 793	46,5	189 687	12 472	56,0	69 843	10 877	36,1	39 266	4 642	187
7	Rheinland-Pfalz	3 223	31 247	53,8	168 031	24 414	65,2	159 105	13 317	42,0	55 966	5 076	210
8	Baden-Württemberg	9 449	96 061	67,3	646 698	50 518	70,6	356 649	72 699	59,4	432 166	4 534	4 025
9	Bayern	14 083	214 814	67,4	1 447 846	54 994	70,2	386 058	22 673	58,4	132 410	5 108	2 086
10	Saarland	148	5 434	50,4	27 387	2 550	56,1	14 306	2 499	39,6	9 896	630	69
11	Bundesgebiet ohne Berlin	67 944	514 216	61,3	3 151 345	151 133	67,5	1 019 989	165 655	51,2	848 010	81 619	7 742
12	dagegen: 1958	76 406	510 405	72,4	3 693 065	159 522	76,8	1 225 787	157 384	61,5	967 866	86 591	10 255
13	1957	71 241	527 050	67,5	3 556 919	179 211	70,3	1 260 125	144 627	56,3	814 620	81 925	10 480
14	1953/58 JD	63 226	516 439	67,2	3 470 198	223 838	74,0	1 656 480	144 248	56,1	809 759	84 742	12 210
15	1938	102 400	730 100	61,4	4 480 900	211 000	72,2	1 523 400	—	—	112 900	27 100	—
16	1935/38 JD	89 100	731 300	61,0	4 464 200	209 600	73,1	1 532 800	—	—	135 200	31 400	—
17	Berlin (West)	—	—	34,6	—	10	70	57,9	—	—	—	2	5

¹⁾ 1938 und 1935/38 einschl. Sommerraps. — ²⁾ Einschl. Flachs, Hanf, Hopfen, Tabak usw. — ³⁾ Ohne Saarland. — ⁴⁾ Und gemischter Anbau Heugewinnung).

3. Heu- und Stroh

Lfd. Nr.	Jahr	Land	Heu von Wiesen ¹⁾		Streu von Streuwiesen		Roggenstroh		Weizenstroh (einschl. Spelzstroh)	
			je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
			dz	t	dz	t	dz	t	dz	t
1	1953/58 JD	55,7	19 726 205	31,2	325 838	46,3	6 863 027	42,5	5 069 712	
2	1957	55,6	19 759 943	31,6	331 166	46,7	6 891 666	42,5	5 232 726	
3	1958	60,1	21 328 499	31,0	324 509	46,9	7 048 976	43,2	5 677 211	
4	1959	50,6	17 925 958	29,2	298 785	44,2	6 295 788	41,8	5 606 268	
	davon (1959):									
5	Schleswig-Holstein	46,9	707 529	24,1	9 898	43,3	482 968	41,9	362 085	
6	Hamburg	46,4	16 890	41,9	1 131	44,0	10 276	39,8	4 262	
7	Niedersachsen	35,7	1 895 278	21,6	20 656	42,1	1 853 730	40,4	697 279	
8	Bremen	36,5	21 909	26,4	196	44,7	4 593	35,9	840	
9	Nordrhein-Westfalen	39,4	1 038 812	27,4	12 117	46,7	1 304 442	41,9	752 253	
10	Hessen	39,6	966 100	31,9	4 820	50,1	646 616	42,9	531 526	
11	Rheinland-Pfalz	47,4	1 026 348	27,1	5 682	47,0	429 829	41,2	415 256	
12	Baden-Württemberg	59,5	4 256 323	35,2	50 717	46,8	173 373	44,6	1 105 895	
13	Bayern	57,0	7 863 668	29,3	193 040	41,7	1 356 992	40,5	1 695 057	
14	Saarland	40,3	133 101	32,2	528	45,5	32 969	40,6	41 815	
15	Berlin	—	—	—	—	—	—	—	212	
16	1959	51,8	2 158	20,0	42	44,6	5 389	35,3	—	

¹⁾ Einschl. Grünfütter- und Weidenutzung; Heu von Klee, Luzerne und Ackerwiesen vgl. Tabelle 2.

Ernteerträge 1959

Sommerraps			Rüben			Mohn			Zichorien	Heil- und Gewürzpflanzen	Rüben zur Samengewinnung	Gräser	Alle*) anderen Handelsgewächse	Lfd. Nr.
Ausreifen bestimmt			Ertrag			Ertrag								
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag							
ha	je ha	insgesamt	ha	je ha	insgesamt	ha	je ha	insgesamt	Fläche			Lfd. Nr.		
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha					
3 345	10,2	5 419	972	19,4	1 886	9	8,8	8	—	28	4 242	1 850	579	1
0	—	—	5	18,0	9	—	—	—	—	1	73	—	15	2
594	15,2	903	332	16,0	531	63	8,8	55	—	138	4 768	2 295	865	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	4
252	16,9	426	71	13,6	97	13	8,0	10	159	43	1 108	1 090	270	5
206	11,3	233	135	15,1	204	21	10,0	21	0	15	465	671	93	6
149	13,5	201	26	14,0	36	30	13,7	38	3	48	112	168	2 344	7
341	16,3	554	137	14,5	198	87	11,5	100	782	80	210	1 283	5 421	8
548	16,1	882	313	15,2	476	23	11,2	26	51	309	362	1 635	8 558	9
63	24,0	151	2	—	—	1	—	—	0	—	26	4	3	10
5 498	15,0	8 769	1 993	17,3 ^{*)}	3 437 ^{*)}	247	10,5 ^{*)}	258 ^{*)}	995	662	11 366	9 001	18 151	11
7 126	15,3	10 913	1 537	14,2	2 189	911	12,4	1 134	645	933	12 350	7 704	20 758	12
8 582	19,5	16 720	2 002	18,1	3 614	755	12,3	927	746	903	11 667	6 634	20 082	13
4 720	17,4	8 210	1 635	14,8	2 423	917	11,8	1 083	837	990	11 052	6 100	23 030	14
—	—	—	5 400	14,1	7 600	2 400	—	—	700	900	4 600	—	65 000	15
—	—	—	5 900	13,7	8 000	1 800	—	—	700	600	4 100	—	56 600	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17

Serradella (Esparsette*)		Grünmais			Wicken und Süßlupinen			Alle anderen Futterpflanzen	Futterpflanzen insgesamt	Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte	Brache (auch außerhalb der Fruchtfolge)	Ackerland insgesamt	Lfd. Nr.
Ertrag*)		Ertrag*)			Ertrag*)								
je ha	insgesamt	Fläche	je ha	insgesamt	Fläche	je ha	insgesamt						
dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	Fläche					
ha													
160,2	2 035	279	125,8	3 510	1 945	197,0	38 317	1 137	115 587	393	1 985	672 724	1
128,3	26	20	293,8	588	10	150,0	150	15	1 227	25	140	12 905	2
52,6	2 535	479	125,8	6 026	1 431	55,8	7 985	2 113	49 418	1 150	4 396	1 577 971	3
—	—	10	300,0	300	2	199,0	40	5	129	1	21	4 573	4
163,3	9 047	1 004	261,7	26 275	1 086	143,9	15 628	788	82 399	454	2 158	1 174 599	5
164,4	3 074	3 320	261,9	86 951	1 378	116,4	16 040	914	74 583	458	6 269	662 216	6
170,1	3 572	2 880	241,7	69 615	1 215	156,4	19 008	478	78 837	280	10 939	623 743	7
227,3	91 470	10 854	352,3	382 358	3 704	194,1	71 906	1 825	244 220	389	5 992	1 053 239	8
193,7	40 406	18 815	319,4	600 951	7 796	175,8	137 054	4 254	330 540	1 262	9 281	2 214 114	9
192,0	1 325	62	239,4	1 484	237	196,9	4 667	92	11 573	42	18 285	77 948	10
198,3	153 490	37 723	312,3	1 178 058	18 804	165,3	310 795	11 621	988 513	4 454	59 466	8 074 032	11
218,1	223 695	45 798	378,5	1 733 646	23 517	204,6	481 116	13 795	1 007 267	4 763	55 461	8 112 982	12
198,0	207 471	45 955	355,9	1 635 448	24 260	191,7	465 062	14 566	1 028 074	6 219	59 499	8 145 235	13
204,7	249 926	47 125	352,2	1 659 767	28 399	187,8	533 329	15 794	1 072 795	5 986	49 934	8 165 918	14
—	—	36 200	—	—	34 300	—	—	9 800	1 161 400	6 200	34 900	8 587 000	15
—	—	37 100	—	—	34 100	—	—	58 000	1 236 700	8 000	47 100	8 706 500	16
200,0	110	46	340,4	1 562	5	267,2	129	15	211	18	11	3 179	17

von Klee und Luzerne. — *) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung). — *) Ertrag in Grünmasse berechnet (einschl.

ernte 1953 bis 1959

Gerstenstroh		Haferstroh		Menggetreidestroh		Getreidestroh zusammen		Erbsen- und Wickenstroh		Hülsenfruchtgemenge- und Mischfruchtstroh		Lfd. Nr.
je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	
dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	
ohne Berlin												
34,2	2 809 696	37,6	3 586 951	37,5	1 524 159	40,0	19 853 545	29,3	45 171	37,2	42 855	1
33,8	2 959 354	35,1	3 217 373	36,4	1 478 354	40,3	19 779 473	29,1	35 122	36,1	36 023	2
34,0	2 998 688	38,3	3 207 419	37,6	1 548 080	41,4	20 480 374	29,2	34 728	36,9	33 064	3
32,8	3 118 928	32,8	2 664 247	32,4	1 399 524	38,5	19 084 755	27,2	29 294	33,0	29 871	4
30,1	213 341	31,0	197 117	30,1	228 495	30,3	1 484 006	25,1	4 305	35,7	9 364	5
27,8	2 070	30,4	2 721	30,1	2 513	37,1	21 842	22,0	7	25,0	23	6
32,5	386 022	28,9	513 625	28,2	335 915	36,8	3 786 571	24,7	3 690	33,2	13 864	7
26,1	386	24,6	1 331	26,5	1 576	34,3	8 726	20,0	32	23,2	37	8
34,1	387 947	29,8	289 191	32,8	338 161	39,8	3 071 994	24,9	3 167	28,5	3 206	9
33,3	170 760	33,0	307 121	33,2	34 566	41,5	1 690 589	24,6	1 801	27,0	548	10
31,5	228 462	33,1	271 961	37,5	49 895	38,7	1 395 403	21,9	982	24,7	146	11
34,0	523 598	38,7	292 018	38,5	193 074	40,5	2 287 958	31,0	8 201	35,0	1 012	12
32,7	1 195 811	35,9	761 924	37,2	209 128	37,9	5 218 912	29,1	6 897	30,8	1 620	13
29,8	10 531	31,2	27 238	34,3	6 201	37,6	118 754	24,4	212	22,0	51	14
(West)	29,1	192	29,7	223	25,5	130	42,1	6 146	—	—	—	15

4. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1935/38 und 1953 bis 1959

Land	Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung						Sommerzwischenfrüchte zum Unterpflügen (Gründüngung)	Insgesamt	
	Sommerzwischenfrüchte als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Abarbeitung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht								
	insgesamt	darunter				Winterzwischenfrüchte (Herbstaussaat)			zusammen
		Stoppelklee ¹⁾ und Serradella		Stoppel- und Streurüben ²⁾					
Fläche	Ertrag ³⁾		Fläche	Ertrag	Fläche				
ha	t		ha	t	ha				
Bundesgebiet ohne Berlin									
1935/38 J.D.	814 300	401 900 ⁴⁾		245 800		52 700	877 000	1 034 700	
1953/58 ⁵⁾ J.D.	497 249	270 029	3 117 652	150 502	3 047 888	36 429	533 678	685 950	
1957 ⁶⁾	518 218	275 638	3 256 030	155 805	3 131 699	37 545	555 763	719 944	
1958	541 149	313 873	4 083 121	150 318	3 624 971	31 257	572 406	740 885	
1959	523 155	238 143	1 154 173	154 283	1 493 897	52 297	575 452	732 624	
davon (1959):									
Schleswig-Holstein	35 198	23 587	116 284	3 079	56 838	5 061	40 259	59 651	
Hamburg	564	352	1 633	60	956	90	654	899	
Niedersachsen	83 390	26 199	29 343	32 604	273 874	6 066	89 456	158 438	
Bremen	157	35	170	66	451	13	170	244	
Nordrhein-Westfalen	125 804	32 428	89 005	69 167	691 811	14 765	140 569	170 560	
Hessen	29 741	12 822	16 028	2 567	16 557	8 149	37 890	45 740	
Rheinland-Pfalz	15 777	5 655	33 932	5 128	31 432	4 313	20 090	23 497	
Baden-Württemberg	70 111	32 106	185 252	20 184	290 246	5 030	75 141	84 566	
Bayern	161 284	104 241	675 482	21 273	129 553	8 651	169 935	187 629	
Saarland	1 129	718	7 044	155	2 179	159	1 288	1 400	
Berlin (West)									
1959	60	22	223	2	48	30	90	328	

¹⁾ Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee und gemischter Anbau von Klee; Aussaat im Berichtsjahr. — ²⁾ Weiße Rüben, Wasserrüben, Kohlrüben. — ³⁾ Erntertrag in Grünmasse. — ⁴⁾ Stoppelklee nur 1938. — ⁵⁾ Ohne Saarland.

5. Ertragfähige Obstbäume 1958^{*)}

1 000

Land	Obstbäume							Beerenobststräucher ¹⁾ (Johannis- u. Stachelbeeren)	
	insgesamt ¹⁾	Äpfel	Birnen	Kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen		Pfirsich
Schleswig-Holstein	3 570	1 897	467	520	546	61	1	13	4 606
Hamburg	1 945	940	347	293	305	13	2	26	2 266
Niedersachsen	13 165	7 309	1 559	1 679	2 399	87	6	58	7 439
Bremen	524	227	128	62	85	10	1	8	568
Nordrhein-Westfalen	19 637	9 772	3 345	2 181	3 104	331	32	755	13 755
Hessen	9 580	4 534	1 046	893	2 246	426	49	308	4 810
Rheinland-Pfalz	9 758	4 048	1 211	1 262	2 135	390	89	492	5 253
Baden-Württemberg	21 284	10 907	4 079	1 284	3 610	376	31	634	9 247
Bayern	16 688	7 670	2 228	1 537	4 652	271	22	127	7 634
Saarland	2 395	924	387	257	592	132	5	73	1 013
Bundesgebiet ohne Berlin	98 545	48 227	14 795	9 968	19 674	2 098	237	2 493	56 591
dagegen: 1951 ²⁾	91 455	44 734	14 343	7 990	18 148	1 627	185	3 171	56 953
1938 ³⁾	89 427	40 408	15 546	7 425	20 447	1 175	202	2 901	64 585
Berlin (West)	1 928	846	326	328	332	27	3	43	1 954

^{*)} Ergebnis der Obstbaumzählung 1958.

¹⁾ Einschl. Quitten und Walnüsse. — ²⁾ Lt. Obstbaumzählung 1951, Saarland 1950. — ³⁾ Ohne Saarland.

6. Verkaufsfertige Pflanzenbestände in Baumschulen 1959^{*)**)}

Verkaufsfertige Bestände	1 000	Verkaufsfertige Bestände	1 000	Verkaufsfertige Bestände	1 000
Äpfel	3 221	Johannisbeeren		Laubbäume ¹⁾	4 257
Birnen u. Quitten	1 351	einjährige Pflanzen	3 090	Ziersträucher (laubabwerfend) ²⁾	12 479
Kirschen	896	zweijährige Sträucher	3 626	Nadelgehölze	7 588
Aprikosen u. Pfirsiche	485	Stämme	444	Heckenpflanzen ³⁾	22 633
Pflaumen u. Zwetschen	602	Stachelbeeren		Rosen	24 286
Mirabellen u. Renekloden	157	einjährige Pflanzen	556	Rhododendron	1 754
Walnüsse	103	zweijährige Sträucher	530	Freilandazaleen	857
Haselnüsse	111	Stämme	1 304	Schling- u. Kletterpflanzen	588
		Obstgehölze zusammen	16 476	Sonstige immergrüne Ziergehölze ⁴⁾	2 880
				Ziergehölze zusammen	77 322

^{*)} Bundesgebiet ohne Berlin. — ^{**)} Obstgehölze: Veredelte Stämme und Büsche mit Krone. — Ziergehölze: Veredelte bzw. verpflanzte Bäume und Sträucher.

¹⁾ Heister und Laubbäume mit Krone. — ²⁾ Hochwachsend und niedrigbleibend zusammen. — ³⁾ Laub- und Nadelgehölze zusammen. — ⁴⁾ Sonstige immergrüne Ziergehölze und Moorbepflanzungen.

7. Obsternte 1959*)

Land	Obsternte insgesamt	Kernobst				Steinobst					
		Äpfel		Birnen		Süß- u. Sauerkirschen		Pflaumen aller Art		Aprikosen	
		je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt
		t	kg	t	kg	kg	t	kg	t	kg	t
Schleswig-Holstein	100 804	29,8	56 545	17,3	8 090	15,4	7 991	15,2	9 229	4,5	6
Hamburg	61 157	31,9	30 010	26,2	9 102	21,5	6 300	20,1	6 402	6,1	11
Niedersachsen	366 777	31,2	228 113	22,2	34 546	16,7	28 059	17,7	44 025	7,1	41
Bremen	12 678	21,1	4 791	35,2	4 485	10,8	671	12,3	1 172	5,4	3
Nordrhein-Westf.	461 795	22,1	215 864	25,0	83 771	20,6	44 906	18,7	64 380	9,0	291
Hessen	94 253	6,4	28 810	5,2	5 404	13,0	11 625	10,1	26 950	5,9	289
Rheinland-Pfalz	166 343	14,0	56 768	12,6	15 309	20,5	25 820	17,5	44 087	8,6	770
Baden-Württemberg	338 803	14,9	162 747	14,2	58 110	10,5	13 514	17,4	69 545	3,1	95
Bayern	159 239	7,7	59 270	6,3	14 098	4,4	6 704	11,4	56 228	0,3	7
Saarland	26 775	8,9	8 194	7,7	2 984	16,6	4 260	11,1	8 031	2,6	12
Bundesgebiet ohne Berlin	1 788 635	17,6	851 111	15,9	235 898	15,0	149 849	15,2	330 048	6,4	1 526
dagegen: 1958	3 886 106	48,5	2 336 716	45,6	674 032	21,4	213 686	18,7	407 882	5,6	1 315
1953/58 JD	2 539 074	29,3	1 361 113	26,9	391 194	20,5	184 193	17,9	371 481	6,8	1 445
Berlin (West)	35 652	14,4	12 215	18,0	5 886	16,5	5 403	15,8	5 684	11,1	37

Land	Steinobst		Schalenobst		Beerenobst							
	Pflirsiche		Walnüsse		Johannisbeeren		Stachelbeeren		Himbeeren		Erdbeeren	
	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt	je Strauch	insgesamt	je Strauch	insgesamt	je qm	insgesamt	je ha	insgesamt
	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	dz	t
Schleswig-Holstein	5,0	64	8,5	120	3,3	10 039	3,2	4 839	0,9	1 417	71,2	2 466
Hamburg	7,1	186	10,0	49	3,1	3 936	3,2	3 194	1,1	539	57,3	1 438
Niedersachsen	6,1	357	7,2	367	3,2	13 253	3,2	10 615	1,5	4 405	78,3	2 996
Bremen	5,5	42	5,6	8	2,4	772	2,5	618	0,8	77	64,8	39
Nordrhein-Westf.	11,3	8 548	14,4	1 302	2,8	18 975	2,8	19 105	0,9	1 838	74,1	2 816
Hessen	7,0	2 155	2,9	154	2,9	9 121	2,8	4 740	1,7	2 521	46,9	2 486
Rheinland-Pfalz	9,9	4 865	7,1	734	2,8	8 359	2,8	6 451	1,6	677	62,9	2 504
Baden-Württemberg	6,3	4 002	0,9	214	2,7	18 915	2,3	5 326	1,1	2 842	62,5	3 494
Bayern	1,3	165	1,2	182	2,7	15 094	2,6	5 313	1,0	1 316	44,4	861
Saarland	3,6	262	3,2	61	2,2	1 293	2,4	1 022	1,8	225	87,0	431
Bundesgebiet ohne Berlin	8,3	20 644	4,5	3 192	2,9	99 755	2,8	61 223	1,2	15 857	63,1	19 532
dagegen: 1958	9,3	22 931	12,9	9 231	3,1	108 800	3,3	70 835	1,5	19 427	68,7	21 253
1953/58 JD	8,2	23 246	10,2	8 141	2,9	102 550	2,9	64 096	1,3	17 570	57,2	14 046
Berlin (West)	7,1	300	14,8	253	3,1	3 422	2,7	2 288	0,7	132	43,3	33

*) Obsternte 1959 mit Baumzahlen der Obstbaumzählung 1958.

8. Weinbau und Weinmosterernte 1938 und 1950 bis 1959*)

Jahr — Land	Insgesamt ¹⁾				Weißweinsorten			Rotweinsorten			
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Mosterertrag		Güte des Mostes		Im Ertrag stehende Rebfläche	Mosterertrag		Im Ertrag stehende Rebfläche	Mosterertrag	
		je ha	insgesamt	sehr gut	gut		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	1000 ha	hl	1000 hl	vH		1000 ha	hl	1000 hl	1000 ha	hl	1000 hl
1938	73,0	33,4	2 438	.	.	55,0	35,3	1 940	12,5	30,1	377
1950	49,5	65,6	3 244	9	41	37,4	66,4	2 482	6,2	74,7	466
1951	52,5	59,3	3 112	10	45	39,7	60,4	2 398	6,7	70,5	471
1952	53,4	50,8	2 713	19	47	40,6	53,1	2 160	6,8	53,9	365
1953	54,5	45,1	2 456	38	44	42,0	48,2	2 024	6,9	48,8	338
1954	58,9	52,6	3 098	1	18	46,1	54,0	2 486	7,6	58,9	445
1955	60,0	40,1	2 405	3	27	47,1	40,7	1 915	7,7	46,5	360
1956	60,0	15,6	929	1	17	47,1	17,9	841	7,7	6,2	47
1957	58,7	38,5	2 264	6	37	47,0	39,3	1 849	7,1	41,0	292
1958	59,1	81,1	4 797	12	43	47,6	81,4	3 876	7,2	88,8	641
1959	61,0	70,4	4 298	68	27	49,4	71,9	3 558	7,5	73,3	550
davon (1959):											
Nordrhein-Westfalen	0,0	36,1	1	96	4	0,0	37,1	1	0,0	30,6	0
Hessen	2,5	65,6	165	88	12	2,5	66,2	163	0,1	36,8	2
Rheinland-Pfalz	43,2	77,0	3 324	65	29	38,4	75,9	2 912	4,8	86,5	413
Baden-Württemberg	12,9	56,7	731	75	23	6,2	65,3	406	2,6	50,7	134
Bayern	2,4	32,3	76	71	25	2,3	32,3	75	0,0	32,6	1
außerdem (1959):											
Saarland	0,0	118,0	5	50	45	0,0	118,0	5	—	—	—

*) Weinbautreibende Länder: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, jedoch ohne Saarland.

1) Einschl. gemischten Anbaus.

9. Anbauflächen und Ernterträge von Gemüse 1959

Gemüseart	Schleswig-Holstein	Hamburg ¹⁾	Niedersachsen	Bremen ¹⁾	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West) ¹⁾
Anbaufläche in ha												
Weißkohl	2 125	(175)	574	(2)	1 703	247	194	772	1 174	85	7 051	(10)
Rotkohl	1 098	(90)	251	(1)	831	121	145	210	355	55	3 157	(5)
Wirsingkohl	562	(148)	105	(0)	1 312	158	276	177	333	57	3 128	(12)
Grünkohl	113	(101)	256	(8)	458	26	19	15	26	7	1 029	(47)
Rosenkohl	136	(136)	246	(0)	640	93	144	225	121	7	1 748	(9)
Blumenkohl	390	(303)	518	(8)	1 219	150	297	273	295	13	3 466	(40)
Kohlrabi	32	(71)	178	(7)	569	67	70	120	207	21	1 342	(59)
Kopfsalat	32	(189)	178	(10)	1 111	233	343	544	544	31	3 215	(48)
Spinat	97	(197)	385	(9)	1 347	169	431	455	477	41	3 608	(78)
Möhren	718	(126)	679	(9)	724	127	429	231	381	40	3 464	(67)
Sellerie	96	(157)	169	(5)	385	56	113	140	233	19	1 373	(9)
Porree	62	(152)	128	(9)	443	53	68	151	159	16	1 241	(15)
Zwiebeln	19	(8)	76	(0)	229	53	423	173	165	22	1 168	(4)
Spargel, ertragfähig	107	(3)	1 295	(0)	210	1 240	512	887	222	3	4 479	(7)
Grüne Pflückerbsen	1 664	(12)	2 638	(4)	392	240	132	930	236	7	6 255	(3)
Grüne Pflückerbohnen	1 798	(164)	1 775	(7)	729	210	245	588	349	31	5 896	(36)
Dicke Bohnen	28	(26)	311	(6)	929	14	30	3	2	1	1 350	(0)
Gurken	140	(38)	243	(1)	424	476	475	868	528	22	3 215	(7)
Rhabarber	44	(134)	49	(4)	159	23	37	86	77	2	615	(10)
Tomaten	4	(200)	40	(1)	202	41	237	173	85	5	988	(9)
Übrige Arten ¹⁾	80	(75)	158	(12)	481	160	163	662	778	50	2 619	(47)
Gemüse insgesamt	9 345	(2 505)	10 252	(103)	14 497	3 957	4 783	7 683	6 747	535	60 407	(522)
dagegen: 1958	10 166	2 505	10 728	103	15 630	4 221	5 254	7 859	7 120	304	63 890	522
1953/58 JD.	9 902	2 538	11 369	147	17 013	4 112	4 880	7 406	7 001	388	64 756	530
Ertrag je ha in dz												
Weißkohl	498,0	294,7	325,9	392,5	208,4	269,5	212,1	358,6	232,3	126,8	339,1	193,2
Rotkohl	327,3	220,3	241,2	260,0	175,0	210,3	184,7	260,6	170,3	98,2	240,1	193,6
Wirsingkohl	222,3	215,9	194,1	160,8	189,5	167,3	216,9	157,8	107,0	179,5	147,0	147,0
Grünkohl	110,2	165,6	102,1	119,7	120,6	106,3	86,1	123,2	90,2	85,6	117,4	111,9
Rosenkohl	67,2	100,8	56,7	47,4	81,8	50,7	97,7	63,0	60,3	64,1	41,7	41,7
Blumenkohl	201,7	171,3	127,8	175,3	132,0	193,8	126,8	192,7	104,2	102,3	147,3	173,5
Kohlrabi	130,5	188,0	151,2	161,3	169,4	229,3	129,1	174,8	120,7	97,2	159,8	161,9
Kopfsalat	124,4	147,1	120,9	96,7	141,7	196,0	106,6	164,6	96,7	81,4	136,4	93,9
Spinat	97,0	145,3	79,7	113,7	98,7	116,1	87,4	122,0	72,2	96,2	98,1	86,8
Möhren	226,7	210,5	215,4	221,6	227,8	154,6	191,9	210,2	190,9	125,8	211,0	187,6
Sellerie	137,9	155,5	123,6	141,4	122,2	132,4	130,9	200,4	138,4	102,3	138,9	115,3
Porree	111,2	170,4	123,9	162,7	135,4	112,8	118,7	181,2	130,5	99,4	140,1	169,5
Zwiebeln	187,6	145,4	167,4	120,3	146,4	145,4	193,4	132,8	150,8	148,0	141,2	141,2
Spargel	26,5	23,4	30,7	32,8	33,5	43,6	34,0	32,8	32,5	33,7	31,4	31,4
Grüne Pflückerbsen	83,1	84,0	80,4	64,0	68,1	74,0	69,9	101,1	64,9	69,6	82,4	51,2
Grüne Pflückerbohnen	61,3	85,8	54,9	94,4	63,2	107,2	65,9	104,9	74,4	93,2	67,4	62,0
Dicke Bohnen	100,1	100,0	87,0	115,9	99,5	85,6	97,3	80,4	68,0	93,9	96,4	96,4
Gurken	154,7	138,7	140,6	125,9	113,5	92,8	132,6	134,6	98,0	106,0	120,5	116,1
Rhabarber	215,5	236,7	208,6	275,2	243,3	288,2	188,4	293,1	194,9	242,0	236,9	200,9
Tomaten	177,4	208,5	238,9	249,3	189,1	285,7	196,1	319,5	138,6	223,7	219,2	141,8
Erntemengen in t												
Weißkohl	105 868	5 158	18 707	58	35 489	6 657	4 115	27 676	27 259	1 078	232 065	194
Rotkohl	35 928	1 983	6 041	26	14 539	2 544	2 678	5 477	6 046	537	75 799	96
Wirsingkohl	12 491	3 196	2 030	0	21 098	2 995	4 618	3 848	5 254	610	56 140	167
Grünkohl	1 241	1 672	2 619	96	5 525	276	163	187	235	64	12 078	530
Rosenkohl	911	1 370	1 392	0	3 031	761	731	2 198	762	40	11 196	39
Blumenkohl	7 865	5 206	6 618	140	16 085	2 908	3 765	5 267	3 074	132	51 060	693
Kohlrabi	430	1 335	2 691	113	9 639	1 536	904	2 096	2 499	203	21 446	963
Kopfsalat	386	2 779	2 159	97	15 741	4 567	3 655	8 946	5 260	254	43 844	440
Spinat	943	2 862	3 072	102	13 293	1 962	3 767	5 555	3 442	398	35 396	695
Möhren	16 286	2 652	14 623	200	16 491	1 964	8 234	4 862	7 274	507	73 093	1 255
Sellerie	1 325	2 441	2 086	71	4 704	741	1 479	2 809	3 225	189	19 070	103
Porree	683	2 590	1 586	146	5 999	598	807	2 738	2 075	160	17 382	263
Zwiebeln	347	116	1 279	0	2 754	776	6 149	3 337	2 190	338	17 286	47
Spargel	283	7	3 975	0	690	4 154	2 234	3 017	728	8	15 096	22
Grüne Pflückerbsen	13 835	101	21 209	26	2 669	1 776	922	9 403	1 532	52	51 525	14
Grüne Pflückerbohnen	11 028	1 408	9 744	66	4 605	2 250	1 614	6 163	2 598	286	39 762	223
Dicke Bohnen	279	260	2 702	69	9 243	120	292	22	14	14	13 015	0
Gurken	2 168	527	3 423	13	4 812	4 416	6 299	11 685	5 176	236	38 755	83
Rhabarber	960	3 172	1 024	110	3 869	663	697	2 532	1 501	40	14 568	195
Tomaten	65	4 170	946	25	3 820	1 172	4 647	5 518	1 178	113	21 654	128
Übrige Arten ¹⁾	2 083	928	1 520	159	5 297	1 500	1 643	9 060	8 647	412	31 249	581
Gemüse insgesamt	215 405	43 933	109 446	1 517	199 393	44 336	59 413	122 396	89 969	5 671	891 479	6 731
dagegen: 1958	220 774	49 794	142 641	1 621	322 093	58 758	81 926	138 910	122 119	5 068	1143 704	7 665
1953/58 JD.												

¹⁾ In Klammern: Flächenangaben für 1958, da 1959 nicht ermittelt. — *) Winterendivien, Feldsalat, Rote Rüben, Meerrettich, Schwarzwurzeln, Rettich und »Sonstige Arten«.

10. Anbau und Ernte der wichtigsten Gemüsearten in Gewächshäusern und Frühbeeten 1959

Land	Kopfsalat	Kohlrabi	Blumenkohl	Gurken	Tomaten	Zusammen
Anbaufläche in a						
Schleswig-Holstein	682	174	68	428	995	2 347
Hamburg ¹⁾	(3 151)	(306)	(1 332)	(3 837)	(2 909)	(11 535)
Niedersachsen	1 951	895	720	1 648	3 912	9 125
Bremen ¹⁾	(40)	(11)	(6)	(7)	(64)	(128)
Nordrhein-Westfalen	7 100	2 220	676	2 550	5 349	17 895
Hessen	2 260	665	312	1 485	1 455	6 176
Rheinland-Pfalz	923	180	120	431	379	2 033
Baden-Württemberg	6 348	1 506	1 190	3 861	3 935	16 839
Bayern	4 416	1 247	457	6 793	1 478	14 392
Saarland	27	3	2	23	14	69
Bundesgebiet ohne Berlin	26 899	7 208	4 882	21 061	20 490	80 540
dagegen: 1958	26 825	6 511	5 144	22 234	17 831	78 544
1957 ²⁾	28 216	5 960	5 684	23 142	18 384	81 386
Erntemenge in t ³⁾						
Bundesgebiet ohne Berlin	9 700	2 400	2 100	20 900	17 100	52 200
dagegen: 1958	9 700	2 400	2 000	22 800	13 000	49 900
1957 ²⁾	10 100	2 100	2 300	22 700	12 200	49 400

¹⁾ In Klammern: Flächenangaben für 1958, da 1959 nicht ermittelt. — ²⁾ Ohne Saarland. — ³⁾ Geschätzt auf Grund allgemeiner Erfahrungssätze.

11. Hopfenanbau und Hopfenernte 1935/38, 1953/58 und 1957 bis 1959*)

Jahr — Anbaugesbiet	Gemeinden		Betriebe		Hopfenfläche		Hopfenernte	
	in denen Hopfen angebaut wird				insgesamt	darunter Junghopfen	je ha	insgesamt
	Anzahl				ha		dz	t
1935/38 JD	-	-	-	-	9 527	-	10,2	9 702
1953/58 JD	600	-	-	-	8 092	-	13,7	15 093
1957	597	14 585	7 978	252	8 742	201	19,8	17 302
1958	611	15 099	8 742	201	8 737 ¹⁾	201	20,6	17 961
1959	613	14 965	8 737 ¹⁾	201	8 737 ¹⁾	201	20,6	17 961
davon (1959):								
Hallertau	228	7 794	5 927	155	5 927	155	21,8	12 940
Spalt	58	2 084	966	20	966	20	17,2	1 663
Tettmang	42	1 382	784	3	784	3	19,2	1 508
Hersbrucker Gebirge	116	1 857	617	11	617	11	18,0	1 108
Jura	51	441	180	5	180	5	20,0	360
Rotenburg, Herrenberg, Weil der Stadt	61	934	188	4	188	4	15,7	295
übrige Gebiete	57	473	75	3	75	3	11,5	87

* Hopfenanbaugesbiete: Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern. — ¹⁾ Davon in Bayern 7 710 ha, in Baden-Württemberg 992 ha, in Rheinland-Pfalz 35 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

12. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

a) 1938/39 und 1952/53 bis 1958/59 nach Ländern

Wirtschaftsjahr — Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftl. Nutzfläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk ¹⁾ (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk ¹⁾ (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1938/39	347,9	417,1	636,6	823,2	23,7	28,4	43,3	56,4
1952/58 JD	482,3	504,3	865,5	744,9	33,5	35,1	60,2	52,3
1953/54	442,5	457,9	833,6	854,8	30,9	32,0	58,2	60,2
1954/55	455,4	520,2	862,9	652,6	31,6	36,1	59,9	45,8
1955/56	474,5	481,2	850,5	740,7	33,0	33,4	59,1	52,0
1956/57	530,2	574,6	882,2	770,8	36,8	39,8	61,2	54,0
1957/58	569,5	596,2	989,9	709,7	39,6	41,4	68,8	49,8
1958/59	577,5	636,6	1 007,4	729,0	40,3	44,4	70,2	51,2
davon (1959):								
Schleswig-Holstein und Hamburg	58,1	66,1	90,7	67,7	47,4	53,9	74,0	55,2
Niedersachsen und Bremen	146,2	152,1	267,4	215,4	48,6	50,6	89,0	71,7
Nordrhein-Westfalen	121,3	109,3	192,8	147,4	59,2	53,3	94,1	71,9
Hessen	42,7	44,7	65,7	42,7	41,6	43,6	64,0	41,6
Rheinland-Pfalz	42,6	46,4	61,4	46,8	43,5	47,4	62,7	47,7
Baden-Württemberg	51,3	64,5	96,7	35,2	26,4	33,1	49,7	18,1
Bayern	112,5	151,1	229,1	173,8	28,2	37,8	57,4	43,5
Saarland	2,8	2,1	3,6	-	23,4	17,9	29,8	-

Fußnoten vgl. Seite 180.

12. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

b) 1955/56 bis 1958/59*) nach Düngerarten
1000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59		1955/56	1956/57	1957/58	1958/59
Stickstoff (N)					Kali (K₂O)				
Kalkstickstoff	67,2	81,6	86,8	97,6	Kainitsorten	57,0	55,6	40,2	34,2
Ammonsulfat ¹⁾	44,5	46,2	46,3	43,2	40er Kalidüngersalz	486,0	465,2	511,5	460,2
Ammonsalpetersorten ¹⁾	239,9	258,7	278,1	270,4	50er Kalidüngersalz	76,4	80,7	108,1	129,6
Salpetersorten ¹⁾	27,0	31,3	29,5	26,3	Schwefelsaures Kali und Kali- magnesia ²⁾	46,6	49,9	53,1	50,3
Mehrnährstoffsorten	93,0	109,5	125,9	137,3	Mehrnährstoffsorten	180,9	227,1	273,4	329,5
Insgesamt	471,6	527,3	566,6	574,8	Insgesamt	846,9	878,5	986,3	1 003,8
Phosphat (P₂O₅)					Kalk (CaO)				
Superphosphat und Camaphos ..	50,7	46,0	48,2	49,4	Branntkalk ³⁾	412,8	434,7	399,3	414,7
Thomasphosphat	292,0	361,0	351,4	334,2	Mischkalk	34,7	36,2	26,5	28,8
Sonstige Phosphatsorten ⁴⁾	20,1	22,3	22,3	42,8	Kohlensäurer Kalk	267,3	266,7	249,8	243,5
Mehrnährstoffsorten	116,3	143,1	172,2	207,8	Buttenkalk	25,9	33,2	34,1	42,0
Insgesamt	479,1	572,4	594,1	634,2	Insgesamt	740,7	770,8	709,7	729,0

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
¹⁾ Einschl. Ammoniak (flüssig), Kalkammoniak, Harnstoff und Stickstoffmagnesia. — ²⁾ Ammonsulfatsalpeter und Kalkammonsalpeter. — ³⁾ Einschl. Chilesalpeter. — ⁴⁾ Glühphosphate und gemahlene Rohphosphate. — ⁵⁾ Chlorfreie Kalisorten; einschl. 40er Kalidüngersalz mit Kalimagnesia. — ⁶⁾ Einschl. Sieb- und Abfallkalk (65% CaO) in Bayern (1958/59 = 40 312 t CaO; 1957/58 = 38 622 t CaO; 1956/57 = 36 024 t CaO; 1955/56 = 43 372 t CaO).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

13. Holzeinschlag 1956 bis 1959

1000 Festmeter Derbholz mit Rinde

Forstwirtschafts- jahr Land	Holzeinschlag											
	ins- gesamt	Stammholz ¹⁾					Grubenholz		Schichtnutzholz ²⁾		Brennholz	
		Eiche	Rot- buche	Anderes Laubholz	Fichte, Tanne	Kiefer, Lärche	Laub- holz	Nadel- holz	Laub- holz	Nadel- holz	Laub- holz	Nadel- holz
1956 ³⁾	24 517	766	2 097	244	9 002	2 233	180	1 882	1 127	1 835	3 771	1 380
1957 ³⁾	25 924	823	2 292	284	9 220	2 492	167	2 079	1 266	1 922	3 994	1 385
1958 ³⁾	25 972	807	1 857	234	9 580	2 607	157	1 998	1 196	2 270	3 882	1 384
1959	27 639	859	2 345	245	10 214	2 616	150	1 663	1 196	2 538	4 229	1 584
davon (1959):												
Schleswig-Holstein und Hamburg	450	27	84	7	104	26	—	14	31	22	109	25
Niedersachsen und Bremen	2 864	132	406	34	666	480	10	258	174	122	462	118
Nordrhein-Westfalen	2 598	154	315	39	958	89	67	265	157	131	401	24
Hessen	4 147	143	657	13	903	482	20	220	344	338	913	114
Rheinland-Pfalz	2 233	113	229	15	546	238	34	185	144	108	570	51
Baden-Württemberg	6 425	141	298	92	3 279	292	1	148	94	733	995	353
Bayern	8 564	127	284	43	3 700	992	14	558	183	1 083	685	895
Saarland	358	22	73	1	57	16	6	14	68	1	93	5

¹⁾ Einschl. Derbstangen, Masten- und Schwellenholz. — ²⁾ Einschl. Faserholz. — ³⁾ Ohne Saarland.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

14. Aufforstung von Kahlfleichen und Ödland 1949 bis 1959*)

Forstwirtschaftsjahr	Kahlfleichen zu Beginn des Forstwirtschaftsjahres		Aufforstung von		
	ha	vH der Holzbodenfläche	Kahlfleichen		Ödländereien (Neuaufforstungen)
			ha	vH der gesamten Kahlfleichen	ha
1949	405 191	6,0	82 083	20,3	2 275
1950	358 817	5,3	108 083	30,1	5 367
1951	286 455	4,3	115 891	40,5	4 387
1952	197 236	2,9	95 995	48,7	5 205
1953	142 969	2,1	82 301	57,6	7 274
1954	110 559	1,6	70 429	63,7	8 216
1955	89 553	1,3	50 793	56,7	7 957
1956	82 025	1,2	48 150	58,7	8 567
1957	74 135	1,1	45 650	61,6	8 335
1958	70 106	1,0	42 347	60,4	8 290
1959	69 449	1,0	39 777	57,3	7 580

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

15. Witterungsverhältnisse 1958/59

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN ¹⁾ a = 1958/59 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾	Niederschlagsmenge in mm ³⁾ (November bis Oktober)							Eis- tage ⁴⁾ Febr.	Sonnenscheindauer in Stunden (März bis Oktober)							
	Nov.- Febr.	März- Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.- Okt.		März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Flensburg (19)	192 253	96 101	5 52	40 61	59 85	64 97	110 155	18 16	134	194	341	325	313	235	228	164
Lübeck (10)	86 184	58 85	17 48	15 54	30 76	123 78	27 107	19 20	146	182	323	289	297	212	256	176
Hamburg-Fuhlsbüttel (14)	127 221	56 101	23 54	24 66	44 85	70 87	32 126	20 18	131 95	189 155	300 209	298 188	288 176	202 180	240 142	160 87
Bremen (Flughafen) (4)	151 201	60 92	29 55	55 60	44 78	55 71	30 111	12 17	113 105	177 159	279 228	290 217	290 204	222 189	235 143	147 98
Emden-Wolthausen (6)	208 229	87 93	24 49	72 67	37 77	21 89	57 132	10 16	122 109	184 170	292 231	305 217	281 209	234 193	220 148	175 100
Hannover-Lanzenhagen (51)	120 176	60 91	19 54	14 61	31 81	52 73	35 101	10 19	129 119	166 162	257 227	286 215	280 231	211 225	258 164	162 127
Lüchow (22)	94 164	42 78	39 44	19 52	17 71	119 66	18 91	15	141	168	285	319	270	211	276	180
Münster i. Westf. (64)	184 248	77 109	26 56	31 69	53 84	33 79	42 132	6 14	140 102	178 151	248 217	280 201	291 196	219 178	283 136	173 95
Essen-Mulheim (120)	201 296	99 127	42 70	54 76	36 91	69 86	80 151	10 10	137 96	162 134	243 202	260 203	280 187	207 179	276 137	163 99
Ludenscheid (447)	362 441	122 174	48 80	61 92	87 112	78 107	56 197	15	135	141	226	219	253	183	280	166
Wahn (69)	211 206	98 91	19 55	68 65	37 81	72 73	59 117	5	143	168	233	253	290	217	273	180
Aachen-Observat. (202)	190 269	100 122	25 60	64 75	26 91	86 78	53 145	5 11	140 98	172 141	223 194	236 178	280 186	212 182	268 134	179 100
Kassel (158)	160 169	82 79	31 49	31 55	25 74	49 64	37 105	5 22	146 106	181 149	227 213	273 204	296 199	203 185	262 131	175 89
Frankfurt/Main (103)	161 182	90 79	18 48	53 57	52 63	22 69	38 106	7 16	148 109	185 152	261 224	259 218	297 224	239 200	286 141	185 85
Geisenheim Rheing. (109)	140 152	59 69	32 41	51 54	46 53	45 52	28 96	7 15	133 128	167 176	251 228	266 230	307 233	228 215	280 159	155 97
Bad Kreuznach (136)	121 143	47 68	45 44	54 53	20 53	49 53	27 95	9	120	178	243	258	305	226	279	171
Trier-Petrisberg (265)	196 221	94 98	66 56	21 66	70 74	45 72	127	7	124	160	234	260	296	238	282	173
Karlsruhe (115)	210 220	77 112	38 57	43 72	27 77	72 78	56 140	14 17	144 119	179 159	249 217	230 225	306 239	232 220	303 153	179 102
Stuttgart (305)	155 160	63 98	72 68	66 77	49 79	92 67	65 113	6 18	125 107	210 136	235 182	226 191	292 209	217 199	306 141	182 100
Freudenstadt i. Schwarzw. (710)	588 581	164 248	90 111	66 119	100 125	64 144	84 221	25 32	112 107	173 134	210 185	177 189	297 228	223 216	295 149	178 108
Ulm (480)	180 160	79 99	46 68	87 90	65 89	99 84	73 112	25 29	104	200	237	208	281	221	292	161
Freiburg/Br. (252)	237 209	155 132	70 88	99 97	27 103	73 94	125 161	14 16	124	187	246	215	304	244	286	157
Friedrichshafen (410)	284 206	111 128	154 88	106 113	116 124	91 117	108 161	13 24	142	211	281	204	286	226	284	131
Würzburg (259)	131 162	64 77	44 51	81 59	20 63	88 56	55 92	13 19	127	208	254	266	309	222	290	177
Nürnberg ⁴⁾ (310)	126 155	60 80	46 56	35 62	62 80	103 67	53 92	13	157	213	231	251	282	210	280	186
Metten (313)	210 273	85 119	89 75	65 91	86 110	74 97	47 134	28	145	219	267	246	225	224	266	199
Theissing (409)	176 162	77 90	61 64	94 81	74 88	62 79	57 101	16 27	131	223	245	244	249	221	293	176
München (515)	182 178	102 123	98 95	112 118	103 127	70 102	46 143	25 36	138 135	207 163	231 211	214 220	227 242	200 232	256 173	166 123
Oberstdorf (810)	432 464	151 251	158 144	305 210	187 208	165 183	114 262	24 28	139 133	185 131	209 169	130 168	231 196	168 185	207 140	169 104
Saarbrücken (190)	234 264	96 116	37 63	111 65	32 71	50 72	24 135	3	113	152	234	236	288	237	286	159
Schaumburg bei Tholey (569)	264 326	132 128	48 62	47 67	22 79	73 80	33 150	23	155	162	260	275	312	262	321	197
Berlin-Dahlem (55)	108 173	73 79	50 49	35 58	85 80	132 57	55 91	10 22	158 107	203 162	275 237	304 237	254 229	207 209	258 143	173 99

¹⁾ Langj. Durchschnitte: Niederschlagsmengen 1891—1930; Eistage 1881—1940; Sonnenscheindauer verschiedene Perioden. — ²⁾ 1 mm = 1 l/qm. — ³⁾ Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0°C. — ⁴⁾ Langj. Durchschnitte für Nürnberg: Fürth.

Quelle: Nach Veröffentlichungen des Deutschen Wetterdienstes — Zentralamt — Offenbach/M.

C. Viehwirtschaft und Fischerei

1. Viehbestand 1959

a) Schweine
1000

Land	März	Juni	Sept.	Dez.	März	Juni	Sept.	Dez.	März	Juni	Sept.	Dez.
	Ferkel unter 8 Wochen alt				Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr alt				Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und älter			
Schleswig-Holstein	377,3	395,7	427,6	404,6	541,6	574,5	649,0	627,8	116,3	96,3	126,8	156,0
Hamburg	5,7	6,9	6,6	4,5	9,2	10,1	12,3	9,7	16,8	6,7	7,4	8,0
Niedersachsen	1 247,8	1 184,7	1 377,7	1 210,5	1 846,9	1 817,4	1 893,7	1 944,2	505,1	466,4	635,0	720,0
Bremen	3,7	3,5	4,1	3,5	8,2	7,7	8,8	8,2	6,6	4,0	5,7	5,2
Nordrhein-Westfalen	655,7	612,6	734,8	605,5	1 106,0	1 187,7	1 165,4	1 089,3	432,9	376,0	552,7	642,5
Hessen	237,3	235,4	288,7	235,9	471,7	518,2	523,2	494,3	195,3	177,9	260,3	319,0
Rheinland-Pfalz	145,4	147,5	169,4	143,8	351,4	376,6	413,4	319,3	119,8	105,3	137,9	157,3
Baden-Württemberg	401,6	395,5	469,5	407,9	691,0	728,0	797,4	725,7	221,3	186,3	257,4	328,7
Bayern	824,2	828,3	952,0	1 033,0	1 388,8	1 401,6	1 516,9	1 349,8	397,6	399,5	437,0	443,7
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	3 898,7	3 810,1	4 430,4	4 049,2	6 414,8	6 621,8	6 980,1	6 568,3	2 011,7	1 818,4	2 420,2	2 780,4
dagegen: 1958	4 166,5	3 875,3	4 148,0	3 820,0	6 751,3	6 894,9	7 256,4	6 475,2	2 054,1	1 966,1	2 620,0	3 055,9
1953/58 JD	3 562,1	3 501,7	3 937,2	3 580,3	6 059,0	6 296,8	6 629,4	6 254,7	1 974,7	1 916,9	2 674,5	3 237,5
1935/38 JD	2 844,0	2 683,1	3 224,8	2 427,6	5 017,4	5 448,2	5 596,3	5 169,0	1 829,2	1 883,2	2 965,3	3 824,7
Saarland	-	-	-	12,0	-	-	-	34,3	-	-	-	23,4
Berlin (West)	-	-	-	1,2	-	-	-	3,7	-	-	-	5,5
	Zuchtsauen 1/2 bis unter 1 Jahr alt trächtig				Zuchtsauen 1/2 bis unter 1 Jahr alt nicht trächtig				Zuchtsauen 1 Jahr und älter trächtig			
Schleswig-Holstein	20,6	23,5	21,4	20,7	11,1	11,9	12,9	12,5	60,5	66,5	65,4	65,2
Hamburg	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,7	0,7	0,7	0,5
Niedersachsen	65,4	69,7	62,9	60,3	34,1	35,9	38,7	37,1	191,6	207,3	192,0	202,9
Bremen	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	0,8	0,9	0,8	0,7
Nordrhein-Westfalen	44,3	37,5	44,0	36,7	24,5	27,2	28,8	22,2	101,8	117,7	105,3	110,6
Hessen	13,8	20,3	15,4	12,6	8,9	11,6	12,5	8,4	36,8	36,3	37,8	41,5
Rheinland-Pfalz	7,6	10,6	9,3	7,1	5,0	7,0	6,8	4,8	21,0	22,6	20,5	20,6
Baden-Württemberg	18,4	23,0	21,6	17,7	11,6	14,4	16,1	11,0	60,2	65,1	61,8	65,6
Bayern	32,6	39,9	39,1	30,0	18,5	19,4	25,7	20,2	118,5	131,9	122,9	137,1
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	203,5	225,3	214,4	185,6	114,1	127,9	142,1	116,7	591,9	649,0	607,2	644,7
dagegen: 1958	216,2	183,0	163,5	157,7	124,3	127,3	129,8	110,6	602,9	639,5	585,8	590,4
1953/58 JD	200,8	207,5	179,6	168,0	120,6	130,9	141,1	121,6	520,2	570,8	524,1	556,9
1935/38 JD	177,1	176,5	129,3	149,1	113,0	109,1	126,3	119,8	428,4	487,3	413,3	460,4
Saarland	-	-	-	0,7	-	-	-	0,7	-	-	-	1,9
Berlin (West)	-	-	-	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-	0,2
	Zuchtsauen 1 Jahr und älter nicht trächtig				Eber 1/2 Jahr und älter				Schweine insgesamt			
Schleswig-Holstein	36,6	35,3	38,8	36,9	4,3	4,2	4,4	4,2	1 168,3	1 207,9	1 346,3	1 327,9
Hamburg	0,4	0,4	0,5	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	33,5	25,5	28,3	23,7
Niedersachsen	131,9	126,7	147,4	130,3	10,5	9,9	10,4	10,5	4 033,3	3 918,0	4 357,8	4 315,8
Bremen	0,4	0,4	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	20,3	17,2	20,5	18,6
Nordrhein-Westfalen	65,7	63,3	74,7	65,4	6,8	6,2	7,0	6,3	2 437,7	2 428,2	2 712,7	2 578,5
Hessen	24,3	23,6	31,3	25,2	3,1	3,3	3,3	3,2	991,2	1 026,6	1 172,5	1 140,1
Rheinland-Pfalz	13,4	14,0	17,2	13,9	1,4	1,4	1,5	1,4	665,0	685,0	776,0	668,2
Baden-Württemberg	46,9	46,3	55,7	51,4	4,5	4,8	4,8	4,6	1 455,5	1 463,4	1 684,3	1 612,6
Bayern	81,2	82,9	97,2	93,0	8,4	8,3	8,6	8,7	2 869,8	2 911,8	3 199,4	3 115,5
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	400,8	392,9	463,3	417,0	39,1	38,2	40,1	39,0	13 674,6	13 683,6	15 297,8	14 800,9
dagegen: 1958	430,0	425,3	457,8	406,4	40,1	38,1	39,2	38,2	14 385,4	14 149,5	15 400,5	14 654,4
1953/58 JD	370,9	375,4	427,0	383,0	37,2	36,1	37,1	36,9	12 845,5	13 036,1	14 550,0	14 338,9
1935/38 JD	310,8	310,0	386,5	297,4	45,3	46,3	44,9	46,0	10 765,2	11 143,7	12 886,7	12 494,0
Saarland	-	-	-	1,6	-	-	-	0,2	-	-	-	74,8
Berlin (West)	-	-	-	0,1	-	-	-	0,0	-	-	-	10,9

I. Viehbestand 1959 nach Ländern

b) Pferde, Rindvieh, Schafe und Ziegen
1 000

Land	Pferde		Rindvieh								Schafe		Ziegen	
	insgesamt	darunter unter 1 Jahr alt (fehlen)	insgesamt	Kälber unter 3 Monate alt	Jungvieh		2 Jahre und älter				insgesamt	darunter unter 1 Jahr alt		
					3 Monate bis unter 1 Jahr alt	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt	Rolle, Stiere, Ochsen	Färse, Kalbinnen, Sturken	Kühe					Schlacht- und Mastlamm
									nur zur Milchgewinnung	zur Milchgewinnung u. Arbeit				
Allgemeine Viehzählung am 3. Dezember														
Schleswig-Holstein	57,5	2,7	1 195,7	159,7	288,5	223,9	14,3	63,7	441,5	—	4,1	112,8	36,5	3,6
Hamburg	3,1	0,1	20,2	1,7	3,8	3,6	0,9	1,8	7,1	—	1,3	2,4	0,7	1,3
Niedersachsen	228,1	7,9	2 424,4	212,1	539,0	473,5	39,6	153,0	983,7	15,9	7,6	224,7	70,1	60,8
Bremen	1,7	0,1	18,2	1,3	3,6	4,0	0,8	1,6	6,6	0,0	0,3	0,9	0,3	0,4
Nordrhein-Westfalen	132,9	4,6	1 675,9	137,1	333,4	303,4	20,8	83,6	765,2	24,1	8,3	156,0	44,9	39,9
Hessen	69,1	1,6	806,8	73,2	169,8	113,2	9,2	38,7	278,6	120,6	3,5	130,7	39,3	69,5
Rheinland-Pfalz	55,1	0,9	704,3	75,7	153,1	105,1	11,6	29,7	224,2	101,8	3,1	54,7	16,4	29,3
Baden-Württemberg	98,2	1,1	1 787,3	192,4	333,2	270,5	32,0	77,3	666,1	207,1	8,7	152,8	50,3	109,3
Bayern	163,2	2,4	3 784,8	564,1	634,3	515,9	64,5	195,7	1 441,5	350,6	18,2	240,8	84,1	87,2
Saarland	5,3	0,1	62,8	5,6	11,1	7,5	0,7	2,2	20,5	14,7	0,5	8,4	1,6	12,4
Bundesgebiet ohne Berlin	814,2	21,5	12 480,4	1 422,9	2 469,8	2 020,6	194,4	647,3	4 835,0	834,8	55,6	1 084,2	344,2	413,7
dagegen: 1958	912,8	29,4	12 127,1	1 375,2	2 273,3	1 947,5	206,7	664,9	4 554,2	1 044,6	60,7	1 113,2	351,8	497,8
1953/58 JD	1 081,3	32,8	11 821,9	1 190,1	2 103,4	1 848,4	261,9	631,2	4 333,0	1 388,7	65,2	1 198,4	375,0	761,7
1935/38 JD	1 553,4	107,4	12 210,2	959,4	1 982,6	2 011,6	510,7	612,4	4 038,5	2 010,2	84,8	1 900,0	616,0	1 446,3
Berlin (West)	1,5	0,0	4,6	0,3	0,3	0,3	0,4	0,0	3,2	0,0	0,1	1,8	0,3	0,6
Viehwisenzählung am 4. Juni														
Schleswig-Holstein	—	—	1262,5	161,9	246,0	261,9	38,9	104,2	437,9	—	11,7	189,1	91,6	—
Hamburg	—	—	19,8	1,5	2,9	3,5	0,8	2,3	8,0	—	0,8	5,2	1,8	—
Niedersachsen	—	—	2 592,5	323,6	461,5	513,7	68,7	214,6	975,6	23,2	11,6	253,6	95,1	—
Bremen	—	—	21,3	2,2	3,4	4,9	1,4	2,5	6,6	0,0	0,3	0,9	0,4	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	1 735,7	206,5	285,8	311,1	22,9	102,8	751,1	44,6	10,9	187,5	69,0	—
Hessen	—	—	823,9	89,2	154,7	128,6	9,5	37,2	242,5	159,9	2,3	190,6	70,4	—
Rheinland-Pfalz	—	—	720,5	80,2	144,8	115,3	12,8	34,9	217,3	112,6	2,6	81,5	29,7	—
Baden-Württemberg	—	—	1 800,6	164,7	346,4	278,0	34,2	87,5	648,6	235,2	6,0	213,2	72,4	—
Bayern	—	—	3 792,2	435,7	690,1	558,8	74,9	222,8	1 408,9	386,0	15,0	307,0	101,1	—
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	—	—	12 769,0	1 465,5	2 335,6	2 175,8	264,1	808,8	4 696,5	961,5	61,2	1 428,6	531,5	—
dagegen: 1958	—	—	12 278,5	1 350,5	2 095,8	2 137,6	281,4	798,4	4 444,7	1 101,7	68,4	1 463,4	536,6	—
1953/58 JD	—	—	12 050,0	1 264,3	1 957,8	1 974,3	323,7	753,1	4 270,4	1 435,2	71,2	1 491,7	537,6	—

e) Federvieh und Bienen

1 000

Land	Hühner (ohne Trut-, Perl-, Zwerg-hühner)	Gänse	Enten	Trut-, Perl- u. Zwerg-hühner	Bienen-völker
Schleswig-Holstein	3 623,2	136,3	148,6	68,1	61,5
Hamburg	382,6	8,8	8,3	5,1	6,5
Niedersachsen	13 083,0	303,4	631,5	123,3	122,3
Bremen	204,6	3,1	6,8	3,2	2,6
Nordrhein-Westfalen	12 890,2	207,4	295,5	111,2	144,2
Hessen	4 424,9	98,9	73,7	53,1	107,5
Rheinland-Pfalz	3 581,0	32,5	40,3	20,6	82,1
Baden-Württemberg	7 574,7	174,9	190,4	46,7	317,4
Bayern	13 366,4	839,5	324,1	86,5	469,1
Saarland	880,6	7,7	14,0	8,4	16,5
Bundesgebiet ohne Berlin	60 011,2	1 812,5	1 733,2	526,2	1 329,7
dagegen: 1958	58 133,2	1 874,0	1 858,8	460,9	1 276,2
1953/58 JD	55 718,9	2 090,8	1 450,0	383,9	1 363,2
1935/38 JD	51 676,1	2 229,0	1 087,7	171,0	1 444,9
Berlin (West)	209,5	1,7	3,5	5,7	7,5

d) Viehhalter*)

1 000

Land	Zahl der Halter von				
	Pferden	Rindern	Schweinen	Schafen	Hühnern
Allgemeine Viehzählung am 3. Dezember					
Schleswig-Holstein	28,4	51,4	87,2	7,0	164,6
Hamburg	1,0	1,4	3,8	0,5	34,9
Niedersachsen	125,4	204,5	349,0	18,4	488,0
Bremen	0,8	1,0	3,1	0,3	18,9
Nordrhein-Westfalen	86,5	165,8	265,3	17,3	608,8
Hessen	41,1	119,7	184,6	7,4	299,7
Rheinland-Pfalz	40,0	117,1	152,9	2,3	245,2
Baden-Württemberg	68,1	235,2	303,1	4,6	494,0
Bayern	103,2	377,7	404,1	9,4	558,2
Saarland	3,4	13,2	21,2	1,0	62,3
Bundesgebiet ohne Berlin	497,9	1 287,0	1 774,3	68,2	2 974,6
dagegen: 1958	532,0	1 315,8	1 864,7	78,8	3 147,6
1955	594,8	1 414,4	2 150,3	111,9	3 473,6
1953	629,2	1 490,6	2 262,6	176,7	—
Berlin (West)	0,7	0,3	0,5	0,2	17,5

*) Ermittelt bei der Allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember des jeweiligen Jahres.

2. Milcherzeugung und -ertrag

a) Milcherzeugung 1959

Land	Erzeugung von Kuhmilch				Erzeugung von Ziegenmilch		
	Durchschnittlicher Bestand an Milchkühen	Jahresmilchertrag je Kuh	Gesamterzeugung an Kuhmilch	darunter an Molkereien u. Händler geliefert	Durchschnittlicher Bestand an Milchziegen	Jahresmilchertrag je Ziege	Gesamterzeugung an Ziegenmilch
	Anzahl	kg	t	vH ¹⁾	Anzahl	kg	t
Schleswig-Holstein	425 650	3 951	1 681 762	87,8	3 764	627	2 359
Hamburg	7 095	3 594	25 498	78,7	1 537	519	797
Niedersachsen	978 454	3 796	3 713 986	81,9	66 764	555	37 052
Bremen	6 569	3 826	25 130	75,7	469	522	245
Nordrhein-Westfalen	784 525	3 813	2 991 267	79,7	44 177	580	25 614
Hessen	397 259	3 148	1 250 514	71,9	77 108	580	44 749
Rheinland-Pfalz	326 828	2 616	854 867	66,1	35 407	482	17 062
Baden-Württemberg	864 033	2 887	2 494 538	67,5	111 355	595	66 275
Bayern	1 770 665	3 023	5 352 597	63,0	90 434	645	58 375
Saarland	38 182	2 796	106 767	69,5	14 807	687	10 177
Bundesgebiet ohne Berlin	5 599 260	3 303	18 496 926	73,2	445 822	589	262 705
dagegen: 1958	5 612 378	3 203	17 977 185	71,8	523 694	598	313 007
1957	5 684 377	3 057	17 378 245	69,7	608 340	590	358 853
1953/58 JD	5 760 503	2 991	17 249 648	68,4	749 305	555	415 783
Berlin (West)	3 216	1 757	15 297	26,9			

1) vH der Erzeugung.

b) durchschnittlicher Milchertrag 1959 und 1958 je Kuh und Tag
kg

Land	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Schleswig-Holstein	1959	10,0	10,5	12,1	13,6	15,0	14,0	11,9	9,9	8,1	6,9	8,4	9,5	10,8
	1958	9,6	10,2	12,0	13,4	14,5	14,5	12,3	10,4	8,4	7,2	8,1	9,2	10,8
Hamburg	1959	10,0	9,5	9,7	10,9	13,0	12,3	10,5	9,6	9,1	7,2	7,7	8,5	9,8
	1958	9,6	10,5	11,4	12,6	13,8	14,1	12,5	11,3	9,7	8,1	8,3	9,1	10,9
Niedersachsen	1959	8,7	9,5	11,0	12,5	14,2	13,6	12,2	10,8	9,1	7,5	7,5	8,1	10,4
	1958	8,5	9,4	10,8	12,0	13,6	13,9	12,7	11,5	10,1	8,6	7,9	8,3	10,6
Bremen	1959	8,6	9,1	10,6	11,9	13,6	13,7	12,3	11,0	9,5	8,4	8,1	8,7	10,5
	1958	8,9	9,5	12,0	11,9	13,0	13,6	12,3	11,3	9,7	8,2	7,6	7,9	10,5
Nordrhein-Westfalen	1959	9,1	10,0	11,5	13,0	14,1	13,2	11,4	10,3	8,7	7,8	7,9	8,6	10,4
	1958	8,8	9,7	11,1	12,1	13,4	13,1	11,9	10,9	9,4	8,4	8,1	8,6	10,5
Hessen	1959	8,0	8,6	8,8	9,2	10,0	9,9	9,2	8,7	8,4	7,8	7,4	7,6	8,6
	1958	7,5	8,1	8,1	8,4	9,0	9,2	8,6	8,4	8,1	8,0	7,5	7,6	8,2
Rheinland-Pfalz	1959	6,8	7,1	7,2	7,5	7,9	7,9	7,3	7,1	7,2	6,7	6,6	6,7	7,2
	1958	6,3	6,6	6,5	6,7	7,2	7,4	7,0	6,8	6,8	6,7	6,4	6,4	6,7
Baden-Württemberg	1959	7,4	7,8	7,7	7,9	8,4	8,5	8,1	7,9	8,2	8,0	7,5	7,6	7,9
	1958	7,1	7,3	7,2	7,2	7,6	7,9	7,6	7,5	7,7	7,7	7,3	7,2	7,4
Bayern	1959	7,4	7,8	7,6	8,0	8,7	9,1	8,7	8,6	8,8	8,5	8,1	7,9	8,3
	1958	7,0	7,4	7,2	7,3	7,9	8,5	8,3	8,2	8,3	8,0	7,5	7,3	7,7
Saarland	1959	7,4	7,5	7,7	8,0	8,3	8,4	7,8	7,7	7,6	7,2	7,1	7,2	7,7
	1958	7,2	7,3	7,3	7,4	8,0	8,1	7,7	7,6	7,4	7,3	7,2	7,2	7,5
Bundesgebiet ohne Berlin	1959	8,1	8,6	9,2	10,0	10,9	10,7	9,8	9,1	8,6	7,9	7,8	8,0	9,0
	1958	7,7	8,3	8,7	9,3	10,2	10,4	9,7	9,1	8,6	8,0	7,6	7,7	8,8
1953/58	7,0	7,4	7,9	8,5	9,6	10,0	9,3	8,8	8,2	7,5	7,1	7,1	8,2	
Berlin (West)	1959	12,5	12,4	12,4	14,0	15,1	14,8	13,3	11,5	12,9	12,5	12,5	12,4	13,0
	1958	12,4	12,1	12,4	12,7	13,1	13,6	12,4	11,6	11,6	11,3	11,7	12,1	12,3

3. Milchlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien 1959

Land	Lieferung von Erzeugern bei Molkereien insgesamt	Trinkmilchabsatz der Molkereien		Herstellung von Milcherzeugnissen in den Molkereien						
		Vollmilch ¹⁾	Mager- und Buttermilch	Butter	Käse einschl. Sauermilch-Ässe	Speisequark und sonstiger Frischkäse	Kondensmilch		Trockenmilch	
							Vollmilch	Magermilch	Vollmilch	Magermilch
		1 000 t		t						
Schleswig-Holstein	1 475,7	176,0	19,3	45 287	.. ²⁾	6 629	40 902	.. ³⁾	.. ³⁾	2 545
Hamburg	55,3	141,5	9,1	865	.. ²⁾	2 056	..	..	..	..³⁾
Niedersachsen	2 995,8	322,1	38,4	87 814	26 028	21 807	106 003	1 096	314	9 647
Bremen	67,4	44,7	3,8	2 030	.. ²⁾	564	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾
Nordrhein-Westfalen	2 388,5	992,6	63,1	51 597	5 425	29 390	51 228	4 444	2 395	17 303
Hessen	892,6	215,6	17,2	23 996	14 025	16 343	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾
Rheinland-Pfalz	579,8	117,5	6,9	16 353	.. ²⁾	9 493	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾
Baden-Württemberg	1 700,2	418,1	13,3	49 045	.. ²⁾	11 730	18 050	.. ³⁾	2 461	13 856
Bayern	3 364,1	363,9	24,0	97 871	81 458	20 675	97 487	114	4 519	17 322
Saarland ⁴⁾	34,9	25,5	0,7	1 008	.. ²⁾	838	..	..	..³⁾	.. ³⁾
Bundesgebiet ohne Berlin ⁴⁾	13 554,3	2 817,5	195,8	375 866	154 428	119 525	328 824	5 889	10 139	64 116
dagegen: 1958 ⁴⁾	12 860,8	2 739,4	166,8	359 349	143 947	113 747	294 842	6 439	9 529	45 372
1957 ⁴⁾	12 008,3	2 760,6	179,4	310 892	154 578	108 664	277 292	8 172	10 659	54 678

1) Einschließlich sterilisierter Milch. — 2) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten. — 3) Nur für die Zeit Juli bis Dezember. — 4) Bis Juli 1959 ohne Saarland. — 5) Ohne Saarland und Berlin.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

4. Schlachtungen*)

a) 1959 und 1958

Viehart	Jahr	Tiere inländischer Herkunft					Tiere ausländischer Herkunft				
		Gewerbliche Schlachtungen	Haus-	Schlachtungen insgesamt	Durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge ¹⁾ gewerblich Haus-	Schlachtungen	Durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge ¹⁾		
										1000	kg	1000 t	1000	kg	1000 t
Rinder	1959	2 961,8	69,4	3 031,2	259	768,4	17,4	412,9	264	108,9	
	1958	2 931,2	59,1	2 990,3	261	763,6	15,0	357,4	263	93,9	
Kälber	1959	1 943,5	40,3	1 983,8	46	89,3	1,8	5,4	49	0,3	
	1958	2 071,6	35,7	2 107,3	45	93,2	1,6	2,1	43	0,1	
Schweine	1959	15 188,6	3 910,0	19 098,6	87	1 318,5	0,6	835,1	98	82,1	
	1958	15 412,8	4 135,2	19 548,0	86	1 327,1	0,5	570,9	102	58,1	
Schafe	1959	483,0	22,3	505,3	26	12,3	0,1	0,1	32	0,0	
	1958	454,9	18,8	473,7	26	11,6	0,2	0,2	27	0,0	
Ziegen	1959	40,1	22,8	62,9	19	0,8	0,5	-	-	-	
	1958	42,5	22,6	65,1	18	0,8	0,4	-	-	-	
Pferde	1959	76,5	0,0	76,5	273	20,8	0,0	-	-	-	
	1958	66,2	0,0	66,2	271	17,9	0,0	-	-	-	

b) Gewerbliche Schlachtungen 1959 nach Monaten

Monat	Tiere inländischer Herkunft							Tiere ausländischer Herkunft			
	Schlachtungen	Rinder		Schweine		Sonstige	Schlachtmenge ¹⁾ insgesamt	Rinder	Schweine	Schlachtmenge ¹⁾ insgesamt	
		Durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge ¹⁾	Durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge ¹⁾						Gesamt-schlachtmenge ¹⁾
1000	kg	1000 t	1000	kg	1000 t	1000 t					
Januar	226,5	263	60,0	1 181,5	87	102,8	9,8	172,6	12,0	9,7	21,7
Februar	191,6	264	50,6	1 106,0	86	95,0	9,0	154,6	10,4	8,3	18,7
März	219,9	264	58,1	1 321,4	86	113,8	11,3	183,2	10,5	7,5	18,0
April	227,1	264	59,9	1 318,3	86	113,9	10,1	183,9	12,3	5,3	17,6
Mai	207,5	263	55,0	1 272,2	86	109,8	10,0	174,8	10,9	4,6	15,5
Juni	236,1	262	61,9	1 368,6	86	117,8	10,6	190,3	11,5	5,5	17,0
Juli	231,6	248	59,8	1 188,7	86	102,2	9,4	171,4	9,1	5,1	14,2
August	263,5	253	67,1	1 311,4	87	113,9	10,4	191,4	7,1	5,5	12,6
September	304,4	252	76,8	1 299,4	87	113,6	10,5	200,9	6,7	6,3	13,0
Oktober	316,4	254	80,2	1 240,4	87	108,5	10,1	198,8	4,2	7,5	11,7
November	282,8	257	72,6	1 301,0	89	115,5	10,4	198,5	6,8	8,6	15,4
Dezember	254,2	260	66,2	1 279,7	87	111,7	11,6	189,5	7,4	8,6	16,0

c) Schlachtungen**) von Tieren inländischer Herkunft 1959

1 000

Land	Rinder			Weibliche Rinder über 3 Mon. alt bis zum 1. Kalb	Rinder		Kälber	Schweine		Schafe
	Ochsen	Bullen	Kühe		insgesamt	darunter Haus-schlachtungen		insgesamt	darunter Haus-schlachtungen	
Schleswig-Holstein	25,9	54,5	71,6	38,3	190,3	5,4	58,3	946,3	159,1	38,2
Hamburg	11,9	21,0	39,5	19,0	91,4	0,1	35,7	542,5	8,0	50,6
Niedersachsen	12,6	106,2	136,2	87,1	342,1	26,3	150,1	3 507,5	776,8	65,6
Bremen	6,5	8,9	13,7	6,6	35,7	0,2	6,0	194,5	6,3	3,5
Nordrhein-Westfalen	34,9	163,0	350,5	116,8	665,2	11,6	362,2	4 853,3	650,1	118,3
Hessen	8,9	78,0	95,3	93,8	276,0	5,4	192,6	1 726,6	466,1	55,0
Rheinland-Pfalz	8,1	67,6	64,9	63,4	204,0	6,2	106,2	1 091,6	315,4	7,4
Baden-Württemberg	9,7	158,6	194,2	145,1	507,6	7,5	413,2	2 328,3	592,2	59,7
Bayern	27,3	206,6	335,3	136,5	705,7	6,6	643,1	3 805,6	890,8	106,2
Saarland ¹⁾	0,2	1,6	7,5	3,9	13,2	0,2	16,4	102,4	42,2	0,8
Bundesgebiet ohne Berlin	146,0	866,0	1 308,7	710,5	3 031,2	69,4	1 983,8	19 098,6	3 910,0	505,3
dagegen 1958	161,9	795,9	1 357,8	674,7	2 990,3	59,1	2 107,3	19 548,0	4 135,2	473,7
Berlin (West)	4,4	6,7	25,9	4,0	41,0	-	2,6	142,2	1,5	110,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Gewerbliche Schlachtungen und Haus-schlachtungen.

1) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett. — *) Einschl. Schafe, Ziegen und Pferde (vgl. Tab. 4a).

5. Fettsanfall aus inländischer Erzeugung 1958 und 1959*)**)

t Reinfett

Monat	1958					1959 ¹⁾				
	Fettsanfall aus Ablieferung von Ölsaaten ²⁾	Fette aus gewerblichen Schlachtungen ³⁾	Butter ⁴⁾	Fischöl ⁵⁾	Insgesamt	Fettsanfall aus Ablieferung von Ölsaaten ²⁾	Fette aus gewerblichen Schlachtungen ³⁾	Butter ⁴⁾	Fischöl ⁵⁾	Insgesamt
Januar	54	15 869	23 577	615	40 115	408	15 755	21 441	801	38 405
Februar	36	14 468	22 239	913	37 656	335	14 406	20 065	894	35 700
März	15	17 216	27 170	829	45 230	549	17 231	25 411	1 748	44 939
April	24	17 316	29 002	927	47 269	102	16 416	26 408	1 235	44 161
Mai	10	16 560	33 879	730	51 179	179	16 562	30 597	931	48 269
Juni	13	17 890	29 891	803	48 597	28	16 725	28 793	643	46 189
Juli	4 743	15 839	27 624	1 513	49 719	64	17 128	27 146	996	45 334
August	13 787	17 649	26 013	1 838	59 297	5 568	16 224	25 983	1 103	48 878
September	1 702	17 996	22 922	1 654	44 274	11 214	18 708	23 251	2 489	55 662
Oktober	245	17 449	21 627	1 568	40 889	1 680	17 765	22 940	803	43 188
November	63	18 076	20 864	1 008	40 011	235	16 243	20 416	759	37 653
Dezember	20	17 331	23 189	831	41 371	56	18 382	22 215	1 324	41 977
Insgesamt	20 722	203 659	307 997	13 229	545 607	20 418	201 545	294 666	13 726	530 355

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Fettsanfall nur für Zwecke der Ernährung. Ohne Schlachtfette aus Hauschlachtungen.

¹⁾ Ab 1. Juli 1959 einschließlich Saarland. — ²⁾ Ohne die Ablieferung an nicht meldepflichtige Ölmühlen örtlicher Bedeutung. Die Umrechnung für Raps, Rüben und Mohn auf Reinfett ist ab 1. Juli 1955 mit 36,6% (vom 1. 1. 1952 bis 30. 6. 1955 = 37%), und die von Fischöl-Rohfett = mit 91,5% (vom 1. 1. 1952 bis 30. 6. 1955 = 91%) den tatsächlich erzielten Ausbeutesätzen angepaßt worden. Die Ausweise umfassen auch die in den Betrieben der Ölmühlenindustrie im Lohnverfahren verarbeiteten Mengen. — ³⁾ Nach der amtlichen Schlachtungstatistik berechnet: Es wurde bei Rindern ein Ausbeutesatz von 3,90% (bis einschl. Juni 1958 3,16 v.H. des Schlachtgewichtes bei Schweinen einschließlich Innersenfett ein solcher von 13,2%, angewendet. — ⁴⁾ Ohne die Buttererzeugung in landwirtschaftlichen Betrieben, Reinfettausbeute bei Butter 82%.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

6. Schlachtier- und Fleischbeschau 1958

Land (a und b siehe unten)	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibl. Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	Rinder zusammen (ohne Kälber)	Kälber bis 3 Mon. alt	Schweine		Schafe	Ziegen	Pferde
							gewerblich	haus-			

untersuchte Schlachttiere inländischer Herkunft

Schleswig-Holstein	a	12 389	44 426	68 224	32 195	157 234	54 433	780 681	174 830	32 080	732	4 088
	b	699	1 253	5 623	2 091	9 666	10 323	9 544	1 310	3 034	48	867
Hamburg	a	10 437	18 793	45 694	16 936	91 860	40 284	591 181	8 850	43 488	1 749	3 597
	b	6	12	238	42	298	189	309	132	31	1	79
Niedersachsen	a	13 851	86 282	141 010	75 879	317 022	161 349	2 706 758	841 986	64 758	5 605	9 267
	b	271	1 155	6 461	2 736	10 623	4 479	10 711	4 839	965	89	1 519
Bremen	a	6 323	8 449	13 999	5 069	33 840	6 240	187 293	7 221	4 735	21	1 656
	b	6	18	247	188	459	170	434	11	25	1	141
Nordrhein-Westfalen	a	36 687	142 029	368 275	105 472	652 463	381 276	4 347 792	683 484	104 380	9 105	19 210
	b	82	983	6 474	2 128	9 667	5 004	9 968	5 237	827	50	1 517
Hessen	a	15 057	67 704	95 692	89 172	267 625	194 950	1 237 535	485 154	56 599	13 458	3 788
	b	39	323	2 068	719	3 149	2 173	3 118	2 334	344	165	664
Rheinland-Pfalz	a	11 534	59 328	62 288	61 832	194 982	115 792	775 125	332 992	7 245	5 090	3 693
	b	77	490	2 471	904	3 942	1 878	2 698	3 238	242	76	863
Baden-Württemberg	a	14 237	153 668	195 963	140 963	504 831	429 304	1 726 578	617 176	53 382	10 075	4 822
	b	79	1 119	5 520	2 303	9 021	5 307	5 243	5 814	486	248	885
Bayern	a	39 554	206 621	316 373	128 165	690 713	668 103	2 953 926	906 712	99 929	17 478	7 649
	b	454	1 998	12 805	4 611	19 868	8 598	9 537	13 385	723	280	1 819
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	a	160 069	787 300	1 307 518	655 683	2 910 570	2 051 731	15 306 869	4 058 405	466 596	63 313	57 770
	b	1 713	7 351	41 907	15 722	66 693	38 121	51 562	36 300	6 677	958	8 354
dagegen 1957	a	167 593	691 061	1 286 178	692 112	2 836 944	2 267 464	14 186 389	4 099 728	488 125	74 837	61 206
	b	2 022	7 091	45 079	17 014	71 206	37 194	56 770	38 203	7 506	1 181	9 427
Berlin (West)	a	5 752	6 133	31 056	2 199	45 140	2 148	145 302	1 967	105 833	414	2 270
	b	—	11	69	3	83	13	63	19	8	—	13

mit Tuberkulose behaftete Schlachttiere inländischer Herkunft

Schleswig-Holstein	1 220	1 964	27 798	2 973	33 955	161	6 968	20	3	5
Hamburg	932	701	16 667	2 406	20 706	251	6 885	4	1	—
Niedersachsen	566	5 454	31 160	6 464	43 644	282	26 694	84	18	36
Bremen	349	349	3 652	541	4 891	60	996	—	—	10
Nordrhein-Westfalen	5 245	8 387	111 836	11 738	137 206	681	29 631	24	40	57
Hessen	3 237	7 159	34 172	10 653	55 221	664	16 421	58	303	31
Rheinland-Pfalz	1 499	5 710	23 813	9 157	40 179	365	15 661	45	253	11
Baden-Württemberg	985	7 508	67 161	12 863	88 517	999	30 132	88	322	32
Bayern	9 932	22 030	202 223	28 451	262 636	2 052	126 628	162	338	38
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	23 965	59 262	518 482	85 246	686 955	5 515	260 016	485	1 278	220
dagegen 1957	30 710	65 192	543 710	101 162	740 774	7 230	278 306	647	1 633	287
Berlin (West)	824	500	13 006	279	14 609	12	1 701	5	11	12

a) Schlachttiere, bei denen eine Schlachtier- und Fleischbeschau stattgefunden hat (ordnungsgemäße Schlachtungen).
b) Schlachttiere, bei denen nur eine Fleischbeschau, aber keine Beschau der lebenden Tiere stattgefunden hat.

7. Fangergebnis der See- und Küstenfischerei 1938 und 1953 bis 1959

Jahr Land Fischart, Fanggebiet	Dampferhochseefischerei		Große Heringsfischerei (Loggerfischerei)		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei		Alle Fischerei- betriebsarten	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM ¹⁾	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Fangergebnis (Anlandungen) nach Jahren								
1938	561 029	68 872	69 126	15 158	56 049	7 800	686 204	91 830
1953/58 JD	472 360	178 407	66 939	29 991	152 101	38 967	691 400	247 364
1953	508 033	150 952	60 228	26 235	139 867	31 617	708 128	208 804
1955	509 428	178 054	68 529	28 138	173 344	40 011	751 301	246 203
1957	446 903	174 694	75 133	34 226	163 751	44 020	685 787	252 940
1958	416 545	201 992	73 410	35 480	161 218	46 863	651 174	284 335
1959	430 671	200 638	75 903	28 672	170 941	45 876	677 516	275 187
1959 nach Vierteljahren								
1. Vierteljahr	100 823	49 887	3 636	1 451	24 913	8 910	129 372	60 247
2. "	84 260	37 641	14 001	4 987	38 786	10 747	137 047	53 375
3. "	146 092	57 208	41 321	15 769	73 250	16 071	260 663	89 047
4. "	99 496	55 902	16 946	6 467	33 993	10 149	150 435	72 517
1959 nach Ländern								
Bremen	229 949	109 741	31 885	12 088	24 049	4 944	285 884	126 773
Hamburg	52 516	23 232	3 299	1 184	4 718	4 588	60 533	29 005
Niedersachsen	123 732	56 966	34 532	13 039	77 547	15 070	235 810	85 074
Schleswig-Holstein ..	24 474	10 699	6 187	2 361	64 627	21 274	95 289	34 334
1959 nach wichtigsten Fischarten								
Hering	131 452	49 013	70 337	27 033	58 350	10 771	260 139	86 817
Kabeljau	63 316	32 582	216	130	11 384	5 167	74 917	37 879
Schellfisch	10 016	5 771	261	127	98	57	10 375	5 955
Seelachs	47 372	24 607	1 450	609	11	7	48 833	25 223
Rotbarsch	141 379	69 392	—	—	—	—	141 379	69 392
Krabben und Krebse ..	0	0	0	1	25 798	7 469	25 798	7 471
Sonstiges	37 137	19 273	3 639	772	75 300	22 406	116 076	42 451
1959 nach Fanggebieten								
Nordsee	131 103	45 701	72 811	27 492	136 743	31 004	340 657	104 197
Kanal	11 575	5 121	1 484	566	—	—	13 059	5 687
Westbrit. Gewässer ..	8 973	5 303	678	259	—	—	9 651	5 562
Ostsee	—	—	—	—	33 654	14 173	33 654	14 173
Kattegat einschl. Skag.	—	—	—	—	544	699	544	699
Inland	99 173	53 404	—	—	—	—	99 173	53 404
Norwegische Küste ..	36 003	18 694	—	—	—	—	36 003	18 694
Bäreninsel	424	184	—	—	—	—	424	184
Grönland	48 060	22 921	—	—	—	—	48 060	22 921
Färöer	8 512	5 862	—	—	—	—	8 512	5 862
Neufundland	8 900	4 815	—	—	—	—	8 900	4 815
Labrador	34 008	15 306	—	—	—	—	34 008	15 306
Mischreisen und son- stige Fanggebiete ..	43 941	23 329	931	355	—	—	44 872	23 684

¹⁾ 1959 vorläufiges Ergebnis.

8. Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland 1955 bis 1959

Jahr	Insgesamt		darunter Großbritannien	
	Menge in t	Erlös in 1 000 DM	Menge in t	Erlös in 1 000 DM
1955	22 848	10 227	22 525	10 108
1956	16 254	7 457	14 670	6 886
1957	22 733	11 732	18 799	10 195
1958	15 366	7 126	8 443	4 894
1959	16 115	6 372	8 502	4 610

9. Fischereiflotte 1957 bis 1960

Stichtag 1. 1.	Fischdampfer		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Nordsee- küste	Ostsee- küste	Nordsee- küste	Ostsee- küste
					Anzahl			
1957	210	112 128	101	22 449	978	490	620	1 097
1958	212	115 341	104	24 063	942	501	615	1 061
1959	212	117 117	105	24 387	905	512	607	918
1960	210	117 087	105	24 391	872	501	642	993

D. Ländliche Genossenschaften

1. Ländliche Genossenschaften 1954 bis 1958*) nach dem Sitz der Verbände

Stichtag 31. 12.	Kiel	Hannover	Oldenburg	Münster	Köln	Kassel	Frankfurt	Karlsruhe	Stuttgart	München	Koblenz	Ludwigshafen	Saarbrücken	Bundesgebiet ohne Berlin	Dagegen 1938 ¹⁾
1954	1 391	1 837	815	1 294	1 190	872	1 978	2 050	3 450	5 968	1 119	1 153	.	23 117 ²⁾	—
1955	1 405	1 929	807	1 281	1 155	869	1 952	2 036	3 444	5 932	1 119	1 138	.	23 067 ²⁾	—
1956	1 403	1 995	800	1 277	1 131	855	1 932	2 023	3 411	5 857	1 104	1 127	.	22 915 ²⁾	—
1957	1 401	2 048	800	1 261	1 119	853	1 925	2 006	3 409	5 787	1 094	1 115	472	23 290	—
1958	1 411	2 096	803	1 255	1 091	852	1 889	2 002	3 404	5 719	1 082	1 103	469	23 176	26 250
davon (1958):															
Zentralgeschäftsanstalten	6	5	8	5	7	5	6	8	5	7	6	6	4	78 ³⁾	78
Ortsgenossenschaften	1 405	2 091	795	1 250	1 084	847	1 883	1 994	3 399	5 712	1 076	1 097	465	23 098	26 172
Bezugs- u. Absatzgen.	50	234	203	281	141	26	423	786	57	52	57	33	20	2 363	2 840
Spar- und Darlehnskassen	437	671	246	503	552	555	959	578	1 501	3 710	638	412	214	10 976	11 883
dar. mit Warengeschäft	385	394	45	49	352	543	724	354	1 427	3 507	617	407	187	8 991	8 934
Molkerei- u. Milchverw.-Gen.	471	293	130	141	95	91	156	326	1 561	1 428	50	494	194	5 430	6 926
Viehverwertungsgenossensch. ⁴⁾	7	82	59	70	12	13	23	6	—	2	—	—	—	276	339
Eierverwertungsgenossensch.	3	12	32	9	10	3	—	1	—	1	2	—	—	73	194
Obst- u. Gemüseverwert.-Gen.	7	15	5	12	21	1	21	26	4	53	1	18	4	188	179
Winzergenossenschaften	—	—	—	—	1	—	81	111	140	17	114	75	1	540	490
Sonstige Warengenossensch. ⁵⁾	41	25	12	5	16	1	51	87	84	68	74	29	4	497	450
Elektrizitätsgenossenschaften	1	30	29	39	87	1	—	9	4	120	2	7	—	329	960
Maschinen- und Dreschgen.	127	197	15	30	10	95	132	20	27	95	22	18	21	809	641
Zuchtgenossenschaften	28	33	24	63	33	2	1	4	3	20	2	6	2	221	305
Sonstige Betriebsgenossensch. ⁶⁾	233	499	40	97	106	59	36	40	18	146	112	5	5	1 396	965

*) 1954 bis 1956 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1957 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Saarland war 1938 bei Koblenz und Ludwigshafen enthalten. — ²⁾ (Ohne Saarland. — ³⁾ Davon 13 Zentralkassen, 14 Hauptgenossenschaften, 15 Molkereien und Eierabsatzzentralen (Eierverwertung vielfach von Molkereiabsatzzentralen übernommen), 10 Viehverwertungszentralen, 7 Weinabsatzzentralen und 19 sonstige Zentralen. Daneben arbeiten 1958 für die ländlichen Genossenschaften 9 Zentralinstitute, deren Geschäftsbereich sich über das ganze Bundesgebiet erstreckt. — ⁴⁾ Außerdem sind in der genossenschaftlichen Viehverwertung 1 278 andere Genossenschaften, bzw. Spar- und Darlehnskassen tätig (1 133 im Bezirk Stuttgart), darüber hinaus 2 676 Vertrauensleute (u. a. in den Bezirken München 1 002, Stuttgart 450, Hamburg und Hannover 748). — ⁵⁾ Hierzu gehören u. a. Brennerei-, Kartoffeltrocknungsgenossenschaften, Starkefabriken, Pfropfen- und Rebenbaugenossenschaften, Saatgutverwertungs- bzw. Saatgutgenossenschaften. — ⁶⁾ Hierzu gehören u. a. Kalthaus-, Weide-, Wasserleitungs-, Pacht- und Gartenbaugenossenschaften.

Quelle: Veröffentlichungen des Deutschen Raiffeisenverbandes e. V.

2. Mitglieder in ländlichen Genossenschaften 1938 und 1954 bis 1958*)**)

1000

Jahr	Bezugs- und Absatz-Genossenschaften	Spar- und Darlehnskassen	Molk- und Milchverw.-Genossenschaften	Obst- u. Gemüseverwertungs-Genossenschaften	Viehverwertungs-Genossenschaften	Winzergenossenschaften	Sonstige Genossenschaften ¹⁾
1938	344	1 496	731	23	88	29	365
1954	361	1 676	872	68	99	46	395
1955	361	1 724	881	80	99	47	422
1956	360	1 766	889	88	100	48	444
1957	361	1 806	886	92	97	48	467
1958 ¹⁾	363	1 850	884	94	97	48	477

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Ohne Angabe eines Stichtages.

¹⁾ Mitglieder teilweise gleichzeitig in mehreren Genossenschaften. — ²⁾ Vorläufige Schätzung.

Quelle: Veröffentlichungen des Deutschen Raiffeisenverbandes e. V.

3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften 1938 und 1955 bis 1957*)

MILL. RM/DM

Art der Genossenschaften	Bilanzsummen ¹⁾				Waren- und Leistungsumsätze ²⁾			
	1938	1955	1956	1957	1938	1955	1956	1957
Zentralgeschäftsanstalten	183,9	738,9	772,0	804,1	1 422,7	4 251,6	4 654,2	5 022,7
Hauptgenossenschaften ³⁾	166,8	656,7	674,2	709,4	758,1	2 691,0	2 877,6	3 146,2
Molkerei- und Eierabsatzzentralen	11,9	48,4	54,2	54,4	328,0	645,1	734,1	781,7
Viehverwertungszentralen	5,2	17,6	21,8	22,7	336,6	915,5	1 023,9	1 080,2
Weinabsatzzentralen	—	16,2	21,8	17,6	—	—	18,6	14,6
Ortsgenossenschaften⁴⁾	461,7	1 616,6	1 766,3	1 938,5	2 284,5	7 333,8	8 048,1	8 578,2
Bezugs- und Absatzgenossenschaften	122,2	375,0	421,8	454,7	354,8	1 240,7	1 421,0	1 528,1
Spar- und Darlehnskassen (Warenumsatz)	.	.	.	.	235,0	1 114,6	1 287,9	1 352,8
Molkerei- und Milchverwertungsgenossenschaften	223,3	900,8	977,0	1 102,2	1 241,3	3 966,2 ⁵⁾	4 227,7 ⁵⁾	4 540,2 ⁵⁾
Viehverwertungsgenossenschaften	4,6	12,5	14,7	16,1	178,9	415,2	470,7	495,7
Eierverwertungsgenossenschaften	3,6	3,6	3,7	3,6	69,8	36,0	41,0	41,6
Obst- u. Gemüseverwertungsgenossenschaften	11,9	43,6	49,2	57,7	86,8	233,5	263,3	282,6
Winzergenossenschaften	28,8	116,3	122,9	119,4	34,8	115,6	113,0	91,1
Sonstige Warengenossenschaften	31,3	71,7	70,8	76,7	65,1	141,2 ⁵⁾	145,2 ⁵⁾	160,0 ⁵⁾
Elektrizitätsgenossenschaften	17,3	32,0	35,9	37,0	10,0	31,6	35,2	35,6
Maschinen- und Dreschgenossenschaften	4,7	8,6	9,1	10,4	2,3	5,1	4,9	5,1
Zuchtgenossenschaften	1,6	8,7	10,5	12,2	1,5	8,3	9,8	11,2
Sonstige Betriebsgenossenschaften	12,4	43,8	50,7	48,5	4,2	25,8	28,4	34,2
Insgesamt⁴⁾	645,6	2 355,5	2 538,3	2 742,6	3 707,2	11 585,4	12 702,3	13 600,9
Zentralkassen	754,7	1 434,0	1 608,9	2 093,5	16 466,4	73 015,4	80 074,5	89 080,3
Spar- und Darlehnskassen	2 572,8	4 855,1	5 474,8	6 429,5	15 286,7	63 940,2	74 992,5	86 032,9

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Bis auf 1938 ohne weitergegebene Wechsel. — ²⁾ Zentralkassen und Spar- und Darlehnskassen: Gesamtumsätze. — ³⁾ Wirtschaftsjahr. —⁴⁾ Bilanzsummen ohne Spar- und Darlehnskassen. — ⁵⁾ Einschl. sonstiger Warenumsätze. — ⁶⁾ Einschl. des Wertes der z. T. verkauften Fertigerzeugnisse.

Quelle: Veröffentlichungen des Deutschen Raiffeisenverbandes e. V.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

enthalten ist: **Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Ernährung**

Geographische Angaben

Klimatische Verhältnisse S. 11 f, 10* f

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Bodennutzung und Ernte, Viehwirtschaft, Fischerei, S. 11, 22f, 12*

I. Gebiet und Bevölkerung

Fläche und Bevölkerung in Stadt und Land S. 39ff; nach Gemeindegrößenklassen S. 46, 26* — Erwerbstätige in der Landwirtschaft Tab. 13, 18 u. 19 S. 51ff — Mitglieder der Krankenversicherung (Land- und Forstwirtschaft) Tab. 23, S. 54 — Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind S. 56

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Ackerbauer und Tierzüchter *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Landwirtschaftliche Berufs- und Berufsfachschulen S. 103ff — Fachschulen S. 106 — Hochschulen S. 109 — Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft) S. 111f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 27, S. 119

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 140

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen S. 142ff — Beschäftigte S. 148 — Arbeitslose Ackerbauer, Tierzüchter usw. S. 150 — Berufsausbildung in landwirtschaftlichen Berufen S. 152 — Streiks in der Landwirtschaft S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Landwirtschaftskammern und -schulen; Schüler, Lehrkräfte S. 156 — Arbeitsgemeinschaft der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände S. 157 — Gewerkschaft »Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft« S. 159

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (ältere Ergebnisse)

Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszahlung vom 22. 5. 1949: Besitzverhältnisse *St. Jb. 1953, S. 140*; Verpächtergruppen *St. Jb. 1952, S. 110*; Bodennutzung *St. Jb. 1953, S. 142*; Personal der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe *St. Jb. 1952, S. 110*; In Betrieben untergebrachte Heimatvertriebene und Evakuierte *St. Jb. 1952, S. 111*; Mit den Betrieben verbundene technische und gewerbliche Betriebe *St. Jb. 1952, S. 114*; Viehhaltung in den Betrieben *St. Jb. 1957, S. 142* — Betriebe mit erwerbsmäßigem Anbau von Gartengewächsen *St. Jb. 1958, Tab. 14, S. 132* — Anbau und Ernteertrag von Heil- und Gewürzpflanzen *St. Jb. 1957, S. 162* — Holzbodenfläche *St. Jb. 1957, S. 163* — Derbholzvorrat 1948 *St. Jb. 1957, S. 163* — Bodenschichtfischerei *St. Jb. 1957, S. 171* — Bilanzen landwirtschaftlicher Warengesellschaften *St. Jb. 1957, S. 173* — Gartenbaubetriebe mit Unterglasanlagen *St. Jb. 1956, S. 140* — Tierseuchen *St. Jb. 1958, S. 150*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei, Tierzucht, Fischerei (ohne eigene oder gepachtete Boden- oder Wasserfläche) S. 191, 193 — Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung in der Landwirtschaft S. 194ff

XI. Industrie und Handwerk

Nahrungs- und Genußmittelindustrien, Molkereien S. 207ff, 244ff, 52* f — Produktion von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln usw. S. 226, 58* — Produktion landwirtschaftlicher Maschinen S. 228 — Produktion von Nahrungsmitteln S. 232 — Produktionswerte der Ernährungsindustrie S. 237 — Materialbezüge der Industrie von land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen S. 241 — Landmaschinenmechaniker-Handwerk S. 247ff — Nahrungsmittelhandwerke S. 247ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Geldeste Arbeitsstunden für landwirtschaftliche Bauten S. 257f

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel

Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln S. 278 — Umsatzwerte der Fachgeschäfte (Obst, Gemüse; Landmaschinen und -geräte) S. 279ff — Berlin- und Interzonenhandel mit Nahrungsmitteln usw. S. 284f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft S. 290ff, 80* ff — von Wolle, Düngemitteln, Landmaschinen usw. S. 293ff, 84*, 86* — Zollsollerträge aus der Einfuhr von Ernährungsgütern usw. S. 321f — Durchfuhr von Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft S. 325

XV. Verkehr

Verwand und Empfang von Ernährungsgütern usw. durch die Verkehrsträger S. 336ff — Seefischereifahrzeuge S. 345 — Kraftfahrzeuge von Bauern und Landwirten S. 354 — Ernährungsgüter im grenzüberschreitenden Verkehr S. 362

XVI. Geld und Kredit

Ländliche Kreditgenossenschaften und Zentralkassen *St. Jb. 1958, S. 332* — Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken, Landeskulturarlehen S. 376 — Zahlungsschwierigkeiten in der Landwirtschaft S. 387

XVII. Versicherungen

Hagelversicherung, Tierversicherung S. 395

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Landkrankenkassen S. 400 — Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften S. 402 — Aufbaurdarlehen für die Landwirtschaft (Lastenausgleich); Schadensfeststellung an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen; Landwirtschaftliche Familienausgleichskassen S. 410f

XIX. Öffentliche Finanzen

Öffentliche Ausgaben für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten S. 420 — Öffentliche Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen Tab. 5, S. 423 — Jagd- und Fischereisteuer S. 426 — Subventionen, Kosten der Vorratshaltung landwirtschaftlicher Erzeugnisse S. 428 — Personal der Bundesbehörden und -betriebe (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 432 — Einkommensteuer-Veranlagung (Land- und Forstwirtschaft) *St. Jb. 1959, Tab. 2, S. 382* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Land-, Forst-, Jagdwirtschaft, Fischerei; Nahrungs- und Genußmittelindustrien) *St. Jb. 1959, S. 384f* — Vermögensteuerhauptveranlagung (land- und forstwirtschaftliches Vermögen) Tab. 6, S. 438 — Umsatz und Umsatzsteuer (Land-, Forstwirtschaft, Fischerei; Nahrungs- und Genußmittelindustrien) S. 441ff — Tabakbau S. 447 — Landwirtschaftliche Weinbrennereien S. 448

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise land- sowie forstwirtschaftlicher Produkte S. 462ff — Großhandelspreise land- und forstwirtschaftlicher Waren S. 108* ff — Preisindex ausgewählter Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft Tab. 4, S. 464 — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter (Land-, Forstwirtschaft, Fischerei; Ernährungswirtschaft) S. 468f — Preise für Getreide, Schlachtvieh usw. S. 470, 474ff — Einfuhrpreise für Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft S. 478f — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 480 — Index der Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel S. 484 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Ernährung«) S. 485ff — Einzelhandelspreise von Lebensmitteln S. 488, 116* ff — Frachttarife für Getreide usw. S. 492f, 122* f

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Verdienste der Landarbeiter Tab. 4, S. 513 — Verdienste der Arbeiter und Angestellten in der Landwirtschaft *St. Jb. 1956, S. 492ff* — Verdienste der Arbeiter in der Forstwirtschaft *St. Jb. 1955, S. 484ff* — Indices der Tariflöhne und -gehälter (Nahrungs- und Genußmittelindustrie; Landwirtschaft) S. 525f — Lohnsätze der Landarbeiter nach Tarifgebieten *St. Jb. 1958, S. 458f*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgung mit Düngemitteln und landwirtschaftlichen Erzeugnissen S. 528f — Verbrauch an Nahrungsmitteln: Nährwertgehalt S. 530 — Verbrauch von Lebensmitteln in Arbeitnehmer-Haushalten und in Haushalten der Renten- und Fürsorgeempfänger S. 532, 536 — Einnahmen aus Acker, Garten und Kleintierhaltung S. 531, 534 — Wirtschaftsrechnungen in Landarbeiter-Haushalten *St. Jb. 1958, S. 470ff* — in bäuerlichen Haushalten *St. Jb. 1957, S. 548ff*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung der Landwirtschaft S. 543, 545ff, 134*

Gebiete unter vorläufiger Auftragsverwaltung im Westen S. 556. — Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 571ff. — Ostgebiete des Deutschen Reiches z. Z. unter fremder Verwaltung S. 611

Internationale Übersichten S. 41* ff

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkung

In diesem Hauptabschnitt sind Zahlen über Betriebe und Beschäftigte aller oder mehrerer der in den anschließenden Hauptabschnitten behandelten Wirtschaftsbereiche enthalten.

A. Arbeitsstättenzählung 1950

Die Arbeitsstättenzählung 1950 ergab ein umfassendes Bild der betrieblichen Struktur der Volkswirtschaft und erstreckte sich auf die Arbeitsstätten in nahezu sämtlichen Wirtschaftsbereichen; ausgenommen hierbei waren die land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten sowie die privaten Haushaltungen in ihrer Eigenschaft als Arbeitsstätten. Bei der Arbeitsstättenzählung 1950 wurden zum größten Teil die gleichen Tatbestände wie bei der letztmalig im Jahre 1939 durchgeführten Zählung erhoben.

Die Zuordnung in der Systematik erfolgte bei den Arbeitsstätten mit verschiedenen Tätigkeiten (Kombinationen) nach dem »wirtschaftlichen Schwerpunkt«. In der Systematik werden die Wirtschaftsabteilungen durch einstellige, die Wirtschaftsgruppen durch zweistellige, die Wirtschaftszweige durch dreistellige und die Wirtschaftsklassen durch vierstellige Zahlen bezeichnet.

Als **Arbeitsstätten** gelten die örtlichen Betriebseinheiten, also grundsätzlich alle räumlich getrennten Arbeitsstätten, in denen unter Einschluß des Inhabers oder Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich ständig tätig ist.

Die Angaben über **Beschäftigte** umfassen Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie in abhängiger Arbeit stehende Personen. Auch vorübergehend Abwesende (Kranke, Urlauber usw.) sind in den Angaben enthalten, nicht dagegen Heimarbeiter.

Infolge systematischer Umstellungen, die bei einem Vergleich der Zählungsergebnisse von 1950 mit 1939 erforderlich sind (vgl. Tabelle 1), weichen die Angaben über die Beschäftigten in den Tabellen 1 und 2 voneinander ab. Ausführliche Darstellung der Tabelle 1 bis zu ausgewählten Klassen vgl. Statistisches Jahrbuch 1957.

B. Bilanzen der Unternehmen

Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Der Bestand an Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung wird auf Grund der Veröffentlichungen der Registergerichte fortgeschrieben. Als **Zugang** werden neben den Neugründungen auch die Fortsetzungen (nach § 215 AktGes oder § 60 GmbHGes) und die Umwandlungen aus einer anderen Rechtsform gewertet. Die Zahl der **Kapitalerhöhungen** und der **Kapitalherabsetzungen** ist in den Tabellen zwar angegeben, die Zahl der Gesellschaften wird dadurch aber nicht berührt. Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen decken sich nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Emission junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt.

Als **Sonstiger Abgang** werden zusammengefaßt: Fusionen, Umwandlungen in eine andere Rechtsform und Löschungen von Amts wegen. Änderungen der Wirtschaftsgruppe und Berichtigungen sind in der Tabelle nicht enthalten; der Endbestand zum 31. 12. 1959 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an Hand der Zu- und Abgänge auf den früher veröffentlichten Bestand zum 31. 12. 1958 (Statist. Jahrbuch 1959) zurückrechnen.

Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften: Die Bilanzstatistik erfaßt die Handelsbilanzen der Aktiengesellschaften nach den Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger. Die Zahl der jeweils erfaßbaren Bilanzen ändert sich von Jahr zu Jahr; daher werden stets die genau vergleichbaren Bilanzen zweier Jahre gegenübergestellt, damit die im Geschäftsjahr eingetretene Veränderung klar erkennbar ist.

Als »**Spezialanlagen**« werden solche Anlagen erfaßt, die in der Regel nur in einer Wirtschaftsgruppe auftreten und die weder den Gebäuden noch den Maschinen zuzuordnen sind, z. B. Verteilungsanlagen der Energieversorgung.

Dividende auf Stammaktien: Dividendeberechtigt ist der Nominalbetrag der Stammaktien aller erfaßten Gesellschaften nach Abzug der ausstehenden Einlagen. Das Dividende beziehende Kapital umfaßt die Stammaktien nur solcher Gesellschaften, die eine Dividende gezahlt haben, und zwar nur den Teil, auf den tatsächlich ein Gewinn verteilt wird (bei einer Dividendengarantie für die freien Aktionäre beispielsweise nur deren Anteil an den Stammaktien). Außerdem sind hier die ausstehenden Einlagen und der Nominalbetrag der eigenen Aktien abgezogen.

Kommunale Eigenbetriebe: Die Statistik der Jahresabschlüsse kommunaler Eigenbetriebe der Versorgung und des Verkehrs erfaßt auf freiwilliger Basis rund 97 vH der Zahl der Eigenbetriebe von Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Landkreisen. Die Tabellen enthalten außerdem Bilanzzahlen von kommunalen Eigengesellschaften und Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung, soweit solche Unternehmen Versorgungs- und Verkehrsaufgaben erfüllen. Diese Gesellschaften sind größtenteils bereits in den Tabellen XC 1 bis 5 unter den Nummern 18/19 und 8 der Systematik enthalten.

A. Arbeitsstättenzählung 1950

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1950 und 1939*)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	1950		1939	
		Arbeitsstätten ¹⁾	Beschäftigte	Arbeitsstätten ¹⁾	Beschäftigte
		Anzahl	1000	Anzahl	1000
0	Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei, Tierzucht; Fischerei*)	9 913	32	9 976	39
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	24 893	973	21 681	817
	darunter:				
11	Steinkohlenbergbau	296	454	232	361
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden usw.	19 220	290	16 391	267
171, 1730	darunter: Gewinnung u. Bearbeitung v. Natursteinen usw., Sand u. Kies	6 097	79	5 892	105
176, 177 (ohne 1771), 1785	Herst. v. Ziegelei- u. anderen grobkeram. Erzeugnissen, künstlichen Steinerzeugnissen, mineral. Isoliermitteln usw.	3 732	119	2 916	98
19	Energiewirtschaft	4 720	121	4 496	103
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	173 218	2 517	148 787	2 522
	davon:				
21	Eisenschaffende Industrie	1 608	336	1 476	485
2170	darunter Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	639	97	567	102
22	NE-Metallindustrie	1 211	75	948	96
23—26, 29, 4450, 4460	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau*), Eisen-, Stahl- usw. -warengewinnung, Herstellung von Schmuckwaren, Bearbeitung von Edelsteinen	127 608	1 592	115 799	1 565
2310	darunter: Bau v. Stahl- u. Eisenkonstruktionen	759	62	255	32
2485, 268	Reparaturwerkstätten f. Maschinen, Kraftfahrzeuge u. Fahrräder*)	26 800	128	22 370	99
2070	Schmiederei	30 043	67	32 362	65
2957, 2980, 2991	Schleiferei, Schlosserei u. Schweißerei sowie Schlosserei mit Klempnerei	15 816	58	12 285	48
27, 6650, 2710	Elektrotechnik und Elektroinstallation	27 015	387	15 641	260
2750, 6650	davon: Allgemeine Elektrotechnik*)	3 851	276	1 448	191
	Elektroreparatur- u. Montagewerkstätten, Elektroinstallation*)	23 164	111	14 193	69
29	Feinmechanik und Optik	15 776	127	14 923	116
2840, 2850	darunter: Herst. u. Reparatur v. fein- u. medizinmechanischen Erzeugnissen	6 526	51	4 108	41
3, 4	Verarbeitende Gewerbe	570 177	3 836	550 795	3 385
	darunter:				
32	Chemische Industrie	6 468	269	5 032	245
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	1 721	64	1 227	56
351, 3540	darunter: Herst. v. Gummiwaren, Regenerieranlagen usw.	1 679	62	1 185	53
36	Feinkeramische und Glasindustrie	3 397	118	1 878	82
301	davon: Herst. v. feinkeramischen Erzeugnissen	1 517	63	1 078	51
365	Glasindustrie	1 880	55	800	31
37, 0410	Sägerei, Holzbearbeitung und Forstwirtschaftsbetriebe	10 559	112	7 087	96
38, 3410	Holzverarbeitung, Herstellung von Kunststoffteilen u. -waren ¹⁾	100 903	541	84 636	379
39	Papierherstellung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	12 776	277	13 166	263
3010	darunter: Papierherstellung	378	57	393	52
305	Papierverarbeitung	4 094	70	4 806	74
307	Druckereigewerbe	8 233	146	7 876	133
41	Lederherstellung und -verarbeitung	88 743	303	93 649	305
4130	darunter: Herst. v. Lederwaren	17 709	66	16 972	69
417	Schuhherstellung u. -reparatur	69 492	195	75 326	195
42	Textilgewerbe	20 693	644	12 852	554
43	Bekleidungsindustrie	176 253	557	160 634	449
431, 4320, 4370	darunter: Herst. v. Oberbekleidung, Wäsche u. Hilfgewerbe hierfür	163 190	477	149 032	381
45—49, 0150	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	145 517	898	168 167	903
4501, 4510	darunter: Mühlengewerbe (auch mit Bäckerei*)	13 957	53	17 804	60
458, 4571, 4591	Bäckerei, Brotindustrie, H. v. Kekse, Zwieback usw., Bäckerei mit Fleischerei	57 112	270	64 842	258
461, 4620	Fleischerei, Fleischwarenindustrie, Schlachthäuser	46 899	183	57 062	199
4810	Brauerei und Mälzerei	2 613	52	3 207	60
4010, 4050	Zigarren-, Zigaretten-, Kau- und Schnupftabakfabrikation	3 095	86	3 527	126
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe*) ¹⁾	178 364	1 473	169 365	1 368
5610	darunter: Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	20 940	93	19 021	69

Fußnoten vgl. Seite 192.

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1950 und 1939 *)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	1950		1939	
		Arbeitsstätten ¹⁾	Beschäftigte	Arbeitsstätten ¹⁾	Beschäftigte
		Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	731 295	2 416	589 645	1 922
	darunter:				
62, 63	Binnengroßhandel und Verlagswesen	128 329	728	83 789	479
64	Einzelhandel	467 216	1 268	395 855	1 103
641, 6488	dar. mit Waren aller Art	51 567	166	37 096	143
642	Nahrungs- und Genußmitteln	203 625	429	203 883	411
643, 6447, 6482	Bekleidung, Wäsche usw., Teppichen, Möbel- und Behangstoffen, Leder und Schuhmacherbedarf ..	82 366	278	55 380	240
644 (ohne 6445, 6447)	Eisen- usw.-waren, Haus- und Küchengeräten usw.	32 307	110	21 692	80
646	Gegenständen der Körperpflege usw.	26 594	84	20 563	57
647	Maschinen, Kraftfahrzeugen usw.	16 070	63	9 760	43
67 (ohne 6743, 6747, 48, 6777), 7510, 7840	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih, Korrespondenz-, Telegrafien-, Bildberichter- usw.-büros, Bewachungsgewerbe	114 397	211	90 546	170
671—673, 6741, 42, 6740	darunter Handelsvermittlungs- und Handelsmaklerwesen, Grundstücks-, Hypothekemaklerwesen, Versteigerungsgewerbe	60 285	118	64 844	93
68, 6743	Geld-, Bank- und Börsenwesen	14 125	126	15 827	111
7	Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	245 354	741	254 824	794
	darunter:				
72, 7335	Gaststättenwesen, Varietés, Kabaretta usw.	130 332	403	149 257	501
721	davon: Beherbergungs- und Verpflegungsgewerbe	22 073	103	25 694	127
725, 7201, 7335	Schankgewerbe, Gastwirtschaften mit Gemischtwaren- und Kolonialwarenhandlung, Varietés usw.	108 259	300	123 563	374
73 (ohne 7320, 7335), 9657	Kunst, Theater, Film, Kunstsammlung	33 679	89	28 498	75
77	Friseurgewerbe und Schönheitssalons	49 554	133	48 133	111
781	Wäscherei, Färberei, chemische Reinigung	15 498	65	17 050	68
8	Verkehrswirtschaft	119 688	1 191	98 456	1 085
	darunter:				
81	Deutsche Bundespost	21 713	287	22 748	248
82	Deutsche Bundesbahn	11 377	532	7 964	474
83	Schienenbahnen (ohne Bundesbahn)	1 656	90	1 117	63
84, 8730, 7860	Straßenverkehr, Kraftfahrzeugunterricht, priv. Kraftfahrzeugüberwachung usw.	64 475	135	49 608	114
8401, 8410, 844, 8730	darunter Personen- und Güterkraftwagenverkehr, Kraftfahrzeugunterricht usw.	52 139	118	35 481	91
85, 6747, 6748	Schifffahrt-, Wasserstraßen und Hafengewesen, See- und Binnenschiffsmaklerwesen ¹¹⁾	10 939	82	7 625	116
87 (ohne 8730), 7870	Verkehrsneben- und -hilfsgewerbe, Aufbewahrungsgewerbe ..	9 499	64	9 335	68
871	darunter Spedition und Lagererei	7 108	55	6 598	57
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	204 915 ¹²⁾	1 756	182 998 ¹²⁾	1 245
	davon:				
91, 93	Öffentliche Verwaltung, politische und wirtschaftliche Organisationen	7 336 ¹²⁾	797	39 076 ¹²⁾	598
94	Rechts- und Wirtschaftsberatung	32 264	89	18 286	50
9450	darunter Wirtschaftsberatung	21 471	51	10 044	22
95, 96 (ohne 9657), 7320	Kirche usw., Erziehung, Wissenschaft, Kultur, private Forschung	58 017	317	45 222	224
97, 9910	Fürsorge, Wohlfahrt, Gesundheitspflege	19 792	321	15 202	219
971, 9910	darunter Fürsorge, Gesundheitspflege	18 401	311	12 950	202
98	Sozialversicherung	3 013	56	2 544	34
99 (ohne 9910), 7850	Gesundheitswesen und Hygiene (ohne öffentliche Gesundheitspflege) und Bestattungswesen	84 493	176	62 668	120
992	darunter Freie Berufe der Gesundheitspflege	73 772	137	52 436	81
0—9	Insgesamt ...	2 257 817 ¹³⁾	14 935	2 026 527 ¹³⁾	13 177

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Ohne Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. — ²⁾ Betriebe mit bewirtschafteter Boden- oder Wasserfläche sind von der landwirtschaftlichen Betriebszählung erfaßt. — ³⁾ 1950 mit Bau von Sport- und Ruderbooten aus Holz. — ⁴⁾ 1939 mit Eisenbahnwerkstätten. — ⁵⁾ 1939 ohne Bau von elektrischen Freileitungen. — ⁶⁾ 1939 mit Bau von elektrischen Freileitungen. — ⁷⁾ 1939 fehlt z. T. das Polstergewerbe. — ⁸⁾ 1939 einschl. Gewürzmühlen. — ⁹⁾ 1939 dazu z. T. das Polstergewerbe. — ¹⁰⁾ 1939 ohne Reinigung von Fenstern, Möbeln und Teppichen. — ¹¹⁾ 1939 wurden — im Gegensatz zu 1950 — die ständig bemannten Schiffe nicht als selbständige Arbeitsstätten, sondern von der Reederei miterfaßt. — ¹²⁾ Ohne Arbeitsstätten der öffentlichen Verwaltung. — ¹³⁾ 1939 darunter rd. 33 000 Arbeitsstätten in der Wirtschaftsgruppe Führung, Verwaltung, Partei.

2. Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten am 13. 9. 1950 nach Ländern

nr. der Systemzahl	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Berlin (West)
0	Nichtlandwirtsch. Gärtnerei u. Tierzucht; Fischerei ¹⁾	4 273	2 473	6 903	4 729	5 496	1 723	2 272	2 413	3 386	33 668	11 949
1	Bergbau, Steine und Erden; Energiewirtschaft	16 975	12 727	102 147	5 084	607 211	54 994	51 094	64 562	104 608	1 019 402	13 539
11	Steinkohlenbergbau	—	242	5 012	—	462 477	68	39	193	139	468 170	18
17	Gew. und Verarb. von Steinen, Erden u. grobkeram. Erzeugn.	9 110	3 645	38 613	2 428	69 085	28 166	38 283	40 274	63 129	292 733	2 427
19	Energiewirtschaft	6 654	8 049	14 069	2 653	44 034	13 199	7 689	20 240	28 233	144 820	10 932
2	Eisen- u. Metallherzeugung u. -verarbeitung	67 244	83 258	208 093	39 397	945 622	221 419	85 067	431 193	355 876	2 437 169	113 702
21	Eisenschaffende Industrie	5 479	1 374	23 186	492	241 153	18 367	16 579	17 290	15 516	339 436	1 314
23	Stahlbau	2 646	6 392	10 696	2 094	84 478	17 185	5 386	16 576	13 620	159 073	6 649
24	Maschinenbau	15 570	19 249	38 805	8 636	181 508	50 264	25 147	113 764	92 870	545 813	21 684
26	Straßen- u. Luftfahrzeugbau ..	8 404	8 504	48 064	10 969	60 968	43 895	9 181	76 918	61 625	328 528	6 925
27	Elektrotechnik	6 354	14 684	23 637	2 978	89 184	31 653	5 569	72 544	72 038	318 641	56 921
29	Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwarengewerbe	11 202	11 311	36 957	3 188	230 920	40 246	18 201	75 290	65 578	492 893	11 857
3, 4	Verarbeit. Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	118 978	133 499	389 165	42 629	1 098 698	351 201	239 861	716 060	790 889	3 880 980	117 060
32	Chemische Industrie	4 528	13 954	19 016	1 409	97 288	40 072	37 590	26 345	34 037	274 239	8 129
38	Holzverarbeitung	14 972	12 691	61 711	5 534	139 070	47 790	30 840	97 912	106 301	516 821	14 772
39	Papierherzeugung u. -verarbeitung; Druckereigewerbe	8 357	12 946	25 683	2 224	79 855	25 501	13 615	57 516	53 753	279 450	14 079
41	Lederherz. u. -verarbeitung	10 245	3 742	24 180	1 155	55 202	43 094	42 547	65 643	57 540	303 348	5 410
42	Textilgewerbe	10 860	7 697	43 056	7 131	251 483	32 535	11 578	163 642	120 329	648 311	3 707
43	Bekleidungs-gewerbe	18 712	17 866	56 041	4 797	168 043	50 115	23 333	87 051	131 573	557 531	30 366
45	Mühlengewerb., Nahrungsmittelind., Bäckerei- u. Süßwarengew.	18 999	16 596	53 475	5 237	111 311	32 894	23 105	57 349	76 483	395 449	19 240
46	Fleisch- u. Fischverarbeitung, Milchverarbeitung; Zuckerind.	18 288	15 524	41 147	4 877	58 245	23 223	15 078	39 485	62 677	278 544	9 715
5	Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgew.	70 655	64 108	200 424	27 493	432 560	147 119	91 646	224 219	288 683	1 546 907	94 590
51	Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau ..	47 104	40 518	130 477	19 950	287 128	86 852	57 638	126 553	182 603	978 823	66 726
55	Zimmerei u. Dachdeckerei	5 588	4 588	22 127	1 533	27 415	13 692	7 763	20 628	28 365	131 699	4 053
56	Bauinstallation	7 233	8 034	19 361	2 566	45 493	16 000	8 520	26 785	33 869	167 861	10 090
57	Ausbau-gewerbe	10 227	10 495	27 258	3 291	69 863	29 671	17 046	49 105	41 327	258 283	12 832
6	Handel, Geld- u. Versicherungswesen	111 711	166 328	300 997	52 290	683 026	227 156	145 833	304 507	429 295	2 421 143	149 159
61, 62	Binnengroßhand. u. Verlagswes.	29 508	48 898	94 748	18 492	205 011	67 126	46 955	92 768	130 949	734 455	44 295
64	Einzelhandel	64 532	64 913	161 941	22 231	376 372	118 303	80 148	155 533	230 171	1 274 144	76 426
67	Handelsvertret., Werb., Verleih	8 979	25 125	25 613	5 443	47 943	21 771	9 914	25 646	31 055	201 489	12 603
7	Dienstleistungen (ohne Abt. 9)	33 308	41 640	95 430	11 067	190 786	72 848	45 249	108 735	165 644	764 707	44 566
72	Gaststättenwesen	18 000	16 169	52 946	4 592	94 509	36 947	27 704	58 674	93 068	402 609	14 679
77	Friseur-gewerbe	6 274	5 723	16 300	1 920	37 485	13 106	8 328	18 789	25 345	133 270	6 096
8	Verkehrswirtschaft	47 406	86 601	149 972	32 392	333 334	117 539	76 295	140 873	203 374	1 187 786	49 524
81	Deutsche Bundespost	13 718	18 281	38 128	5 899	76 429	29 828	15 756	37 326	51 332	286 697	21 679
82	Deutsche Bundesbahn	15 233	19 295	65 778	8 778	146 620	60 278	43 839	66 931	105 260	532 012	8
84	Straßenverkehr	8 169	7 139	18 315	1 932	34 637	13 339	9 141	16 948	23 541	133 161	7 817
9	Öffentl. Dienst u. Dienstleist. im öffentl. Interesse	92 021	93 818	227 586	27 921	450 498	171 329	101 511	262 156	327 779	1 754 619	134 454
91	Öffentliche Verwaltung	36 363	35 433	91 395	12 652	189 634	72 932	42 098	124 760	151 442	756 709	50 176
96	Erziehung, Wissensch., Kultur	14 902	12 229	35 139	3 608	63 913	24 882	16 238	33 253	47 549	251 713	17 875
99	Gesundheitswesen u. Hygiene	24 268	26 477	58 411	7 105	105 338	40 365	23 701	59 594	68 023	413 282	40 311
0-9	Insgesamt	562 571	684 452	1 680 717	243 002	4 747 231	1 365 328	838 828	2 254 718	2 669 534	15 046 381	728 543

¹⁾ Zum Teil aus Platzgründen gekürzte Bezeichnungen. — *) Betriebe mit bewirtschafteter Boden- oder Wasserfläche sind in der landwirtschaftlichen Betriebszählung erfaßt.

B. Bilanzen der
1. Entwicklung von Zahl und Kapital der
Beträge in

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Zugang				Abgang					
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapitalerhöhung		Kapitalherabsetzung		Liqu./Konkursöffnung		Sonstige Abgänge	
		Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
Aktiengesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet											
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	8	137,3	24	467,5	4	62,4	1	3,5	23	786,6
11	Steinkohlenbergbau	3	77,0	3	44,4	2	30,8	—	—	11	636,9
12-15	Sonstiger Bergbau	2	56,0	7	231,2	2	31,6	—	—	5	139,8
174	Zementindustrie	—	—	2	11,2	—	—	—	—	—	—
Rest, 17	Sonstige Industrie der Steine und Erden	2	1,2	5	9,2	—	—	1	3,5	6	7,4
18, 19	Energiewirtschaft	1	3,1	7	171,5	—	—	—	—	1	2,5
2	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	1	0,6	44	207,6	5	3,6	1	0,3	34	691,8
21	Eisen- und Stahlindustrie	—	—	5	53,7	—	—	—	—	11	628,1
22	NE-Metallindustrie	—	—	3	5,9	1	0,4	—	—	1	0,3
23	Stahlbau	—	—	1	3,0	—	—	—	—	4	16,7
24	Maschinenbau	1	0,6	12	36,3	2	1,7	—	—	9	32,7
25	Schiffbau	—	—	3	15,4	—	—	—	—	1	5,0
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	—	—	3	41,4	1	1,4	—	—	—	—
27	Elektrotechnik	—	—	7	38,5	—	—	—	—	2	5,0
28	Feinmechanik und Optik	—	—	4	8,6	—	—	—	—	1	0,4
29	Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwarenindustrie	—	—	6	4,8	1	0,1	1	0,3	5	3,6
3, 4	Verarbeitende Industrie (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	14	23,0	59	637,9	3	5,4	1	0,2	48	291,0
31	Mineralölverarb. u. Kohlenwertstoffindustrie	1	1,0	4	200,7	—	—	—	—	—	—
32	Chemische Industrie	3	2,1	11	315,1	—	—	—	—	10	182,1
34	Kunststoffverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3,0
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11,0
36	Feinkeramische und Glasindustrie	1	5,0	2	1,9	1	4,7	—	—	2	2,8
37, 38	Holzindustrie	1	0,1	2	0,6	—	—	—	—	5	2,0
39	Papierherzeugung und -verarbeitung	2	1,1	5	70,2	—	—	—	—	5	19,2
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	1	2,4	1	0,6	—	—	—	—	3	4,3
421	Zellwolle- u. Kunstseidenherstellung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rest 42	Textilindustrie	1	1,0	6	9,3	1	0,3	1	0,2	4	5,9
43	Bekleidungsindustrie	2	10,1	1	5,9	—	—	—	—	1	0,6
44	Herst. v. Musikinstrument., Spielwaren u. ä.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	4	31,1
466	Zuckerindustrie	—	—	9	1,6	—	—	—	—	—	—
481	Brauerei, Mälzerei	—	—	8	16,2	—	—	—	—	3	3,9
Rest 45-49	Sonstige Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2	0,2	10	15,8	1	0,4	—	—	9	25,1
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsindustrie	1	2,0	1	1,5	—	—	—	—	1	4,0
1-5	Industrie einschl. Energiewirtschaft und Bauindustrie	24	162,9	128	1314,5	12	71,4	3	4,0	106	1773,4
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	9	22,5	64	244,0	2	0,2	—	—	12	18,1
61-63	Großhandel einschl. Ein- und Ausfuhrhandel	2	0,3	13	29,4	—	—	—	—	6	5,3
64	Einzelhandel	1	0,1	3	32,4	1	0,1	—	—	2	4,5
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung	—	—	2	3,0	1	0,1	—	—	1	0,2
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	3	18,0	30	156,7	—	—	—	—	3	8,1
69	Versicherungswesen	3	4,1	16	22,5	—	—	—	—	—	—
7	Dienstleistungen	5	1,5	35	232,7	1	0,1	2	0,2	26	57,0
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	1	0,1	27	15,1	—	—	1	0,1	10	6,8
714	Beteiligungsgesellschaften	2	0,5	4	216,9	—	—	—	—	4	38,6
715	Vermögensverwaltung	1	0,8	2	0,5	—	—	1	0,1	8	7,7
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	1	0,1	2	0,2	1	0,1	—	—	4	3,9
8	Verkehrswirtschaft	2	3,2	7	109,9	1	3,0	—	—	5	2,6
83	Schienenbahnen	—	—	3	10,3	1	3,0	—	—	—	—
85	Schifffahrt	—	—	1	17,0	—	—	—	—	3	1,3
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	2	3,2	3	82,6	—	—	—	—	2	1,3
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	2	0,7	4	0,8	1	0,3	—	—	—	—
6-9	Verteilungs- und Dienstleistungsbereiche	18	27,9	110	587,4	5	3,6	2	0,2	43	77,7
0-9	Aktiengesellschaften insgesamt	42 ¹⁾	190,8	238	1901,9	17	75,0	5	4,2	149	1851,1
Aktiengesellschaften											
0-9	Aktiengesellschaften insgesamt	2	2,1	20	28,6	1	0,0	6	4,3	14 ¹⁾	11,0

¹⁾ Einschl. 22 Kommanditgesellschaften auf Aktien mit 139,4 Mill. DM Grundkapital am Jahresende.

²⁾ Außerdem 2 Sitzverlegungen mit 2,5 Mill. DM von Berlin (West) in das übrige Bundesgebiet. — ³⁾ Außerdem 18 Gesellschaften mit

Unternehmen

Aktiengesellschaften mit DM-Grundkapital*) 1959

Mill. DM

Bestand am 31. 12. 1959		Vom Bestand am 31. 12. 1959 entfielen auf Gesellschaften mit einem Grundkapital von ... DM										Nr. der Statistik		
Zahl	Kapital	bis 200 000		über 0,2 bis 0,5 Mill.		über 0,5 bis 1 Mill.		über 1 bis 3 Mill.		über 3 bis 10 Mill.			über 10 Mill.	
Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	
(ohne Saarland und Berlin)														
13	39,1	—	—	2	0,8	4	3,7	5	8,8	1	3,8	1	22,0	0
234	6 593,4	11	1,2	25	9,0	25	19,0	29	56,4	44	259,5	100	6 248,3	1
32	2 048,5	—	—	—	—	—	—	1	2,0	1	7,3	30	2 039,2	11
25	1 054,1	1	0,1	3	1,0	1	1,0	3	5,8	3	17,2	14	1 029,0	12-16
16	125,5	—	—	—	—	2	1,6	3	7,6	9	44,2	2	72,1	174
56	162,4	3	0,5	13	5,1	19	13,8	8	14,5	10	45,4	3	83,1	Rest 17
105	3 202,9	7	0,6	9	2,9	3	2,6	14	26,5	21	145,4	51	3 024,9	18,10
422	7 011,1	18	2,5	53	21,4	51	42,2	104	191,7	108	618,8	88	6 134,5	2
69	3 408,7	1	0,1	6	2,3	3	2,4	16	29,6	13	75,1	30	3 299,2	21
23	303,3	1	0,1	1	0,4	2	1,5	6	11,9	6	28,8	7	260,6	22
26	137,3	—	—	2	0,9	3	3,0	11	22,4	6	30,0	4	81,0	23
140	919,6	7	1,0	20	8,2	16	12,9	35	63,0	46	275,4	16	559,1	24
12	120,4	—	—	1	0,3	1	1,0	2	2,7	3	21,6	5	94,8	25
17	535,2	—	—	2	0,7	3	3,0	2	4,3	3	21,0	7	506,2	26
53	1 358,2	2	0,3	6	2,5	5	4,6	9	16,6	17	92,6	14	1 241,6	27
20	87,9	2	0,4	2	0,6	4	3,0	4	7,6	6	35,3	2	41,0	28
62	140,5	5	0,6	13	5,5	14	10,8	19	33,6	8	39,0	3	51,0	29
789	6 779,5	40	5,6	121	45,5	179	142,1	217	421,8	158	887,3	74	5 277,2	3,4
13	1 401,0	—	—	1	0,3	2	2,0	1	1,8	—	—	9	1 396,9	31
93	2 790,0	10	1,0	14	5,2	20	16,0	16	35,4	13	79,7	20	2 652,7	32
6	20,4	1	0,1	—	—	—	—	2	3,3	3	17,0	—	—	34
22	243,1	—	—	3	1,4	2	1,6	8	13,1	4	20,2	5	206,8	35
43	147,8	—	—	5	1,6	15	12,9	9	15,2	10	63,3	4	54,8	36
34	49,5	2	0,3	8	2,9	13	10,1	9	16,3	1	4,0	1	15,9	37,38
58	351,3	4	0,5	13	4,9	13	10,5	11	20,0	12	74,9	5	240,5	39
34	146,4	—	—	4	1,6	8	6,2	10	18,9	10	60,7	2	59,0	41
7	225,0	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6,5	6	218,5	421
164	653,8	3	0,5	15	5,7	22	18,4	58	124,1	53	279,7	13	225,4	Rest 42
8	22,3	—	—	2	0,7	2	1,6	2	4,0	2	16,0	—	—	43
5	13,2	—	—	1	0,4	1	0,6	2	3,2	1	9,0	—	—	44
6	18,6	—	—	1	0,3	—	—	2	4,0	3	14,3	—	—	465
40	118,0	—	—	4	1,7	18	12,4	14	24,6	3	13,3	1	66,0	466
144	345,2	7	1,4	23	8,7	33	26,2	50	94,0	27	148,2	4	66,7	481
112	233,9	13	1,8	27	10,1	30	23,6	23	43,9	15	80,5	4	74,0	Rest 45-49
34	81,7	1	0,1	2	0,8	9	6,7	14	24,6	8	49,5	—	—	5
1 479	20 465,7	70	9,4	201	76,7	264	210,0	364	694,5	318	1 815,1	262	17 660,0	1-5
407	2 443,2	57	6,7	60	24,1	77	69,5	100	206,8	75	440,9	38	1 695,2	6
109	287,3	26	2,8	28	10,2	21	16,5	19	34,3	8	47,6	7	175,9	61-63
22	230,5	4	0,5	3	1,5	7	7,4	5	10,0	1	6,0	2	205,1	64
10	23,7	8	1,0	—	—	—	—	—	—	1	4,0	1	18,7	67
127	1 491,8	13	1,8	22	9,5	16	13,7	21	49,1	31	214,7	24	1 203,0	68
139	409,9	6	0,6	7	2,9	33	31,9	55	113,4	34	168,6	4	92,5	69
288	3 190,6	88	9,2	58	19,9	35	27,0	45	80,6	30	162,2	32	2 891,7	7
125	327,0	36	4,0	23	7,2	19	14,7	24	45,6	15	79,4	8	176,1	711
51	2 249,5	3	0,3	7	2,9	3	2,0	9	15,1	7	40,6	22	2 688,6	714
80	67,1	39	3,9	19	6,6	8	6,1	8	13,1	5	22,4	1	15,0	715
32	47,0	10	1,0	9	3,2	5	4,2	4	6,8	3	19,8	1	12,0	Rest 7
148	901,3	14	1,9	23	8,4	30	22,9	38	69,6	23	128,7	20	669,8	8
81	396,7	3	0,4	14	5,3	16	11,6	22	37,3	16	95,7	10	246,4	83
47	257,5	7	1,0	5	1,6	10	8,1	12	24,8	6	27,9	7	194,1	85
20	247,1	4	0,5	4	1,5	4	3,2	4	7,5	1	5,1	3	229,3	Rest 8
44	15,0	27	2,9	8	2,6	5	3,3	4	6,2	—	—	—	—	9
887	6 550,1	186	20,7	149	55,0	147	122,7	187	363,2	128	731,8	90	5 256,7	6-9
2 379 ¹⁾	27 054,9	256	30,1	352	132,5	415	336,4	556	1 066,5	447	2 550,7	353	22 938,7	0-9
mit Sitz in Berlin (West)														
218 ¹⁾	1 340,6	61	5,3	40	15,5	32	27,3	38	78,4	25	158,1	22	1 056,0	0-9

570,6 Mill. RM Grundkapital. — *) Außerdem 22 Gesellschaften mit 482,0 Mill. RM Grundkapital.

2. Jahresabschlüsse 1957 der Aktiengesellschaften

Mill.

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Zahl der erfaßten Bilanzen	Aktiva						Ausgewiesener Reinverlust
				Anlagevermögen		Umlaufvermögen				
				Sachanlagen und An- schaffungen ¹⁾	Übrige Anlagen	Vorräte	Forderungen lang- fristig ²⁾	alle übrigen ³⁾	Flüssige Mittel	
Aktiengesellschaften mit Sitz										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1957	13	94,5	13,8	21,2	8,8	29,2	9,2	0,7
		1956		89,9	13,6	23,5	8,3	25,9	10,8	0,2
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen u. Erden, Energiewirtschaft	1957	236	15 797,0	2 435,7	1 246,8	784,0	2 961,1	948,9	0,1
		1956		15 060,6	2 263,4	1 104,5	712,5	2 795,2	835,5	1,4
11-15	Bergbau	1957	66	8 030,3	1 213,8	669,5	647,4	1 773,3	446,1	0,1
		1956		7 785,7	1 149,3	603,0	564,5	1 698,4	462,6	0,1
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1957	70	472,8	63,7	174,6	27,1	169,8	76,0	0,0
		1956		446,1	56,4	163,4	29,2	157,8	74,8	0,1
18, 19	Energiewirtschaft	1957	100	7 293,8	1 158,2	402,7	109,5	1 018,1	426,8	0,0
		1956		6 828,8	1 057,7	338,1	118,8	938,9	298,1	1,2
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	1957	428	12 560,0	2 065,4	9 282,3	727,0	6 084,8	2 527,8	17,4
		1956		11 358,5	1 612,9	8 821,3	767,3	5 666,9	2 182,7	11,3
21	Eisen- und Stahlindustrie	1957	75	7 775,4	972,3	2 927,4	435,9	1 695,9	239,2	0,1
		1956		7 016,2	640,5	2 557,1	421,4	1 598,2	290,9	0,8
22	NE-Metallindustrie	1957	23	423,7	71,3	361,1	12,3	244,5	101,4	4,7
		1956		391,0	52,3	386,8	27,8	261,8	91,7	0,1
23	Stahlbau	1957	29	265,6	19,7	541,4	27,5	286,9	193,6	0,1
		1956		216,5	19,2	515,5	18,3	278,4	176,1	0,4
24	Maschinenbau	1957	139	1 313,7	161,1	2 168,1	119,5	1 205,6	504,7	7,0
		1956		1 223,7	126,6	2 117,1	134,1	1 148,4	397,4	5,2
25	Schiffbau	1957	12	276,5	2,7	714,3	33,6	421,8	542,8	0,0
		1956		236,4	2,8	612,6	34,8	321,1	323,4	0,8
26	Straßenfahrzeugbau	1957	14	1 013,1	15,2	487,7	30,6	304,6	232,7	4,6
		1956		910,5	12,7	467,7	54,1	368,2	197,6	3,4
27	Elektrotechnik	1957	52	1 220,0	809,6	1 731,4	52,6	1 730,0	679,6	—
		1956		1 118,6	747,2	1 833,9	62,4	1 488,2	671,9	—
28	Feinmechanik und Optik	1957	20	92,9	4,3	141,8	3,3	64,5	16,9	0,6
		1956		80,8	3,5	139,4	3,3	70,7	15,2	0,1
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarenindustrie	1957	64	179,2	9,2	209,1	11,8	130,8	17,0	0,2
		1956		164,6	8,0	191,2	11,1	131,9	18,5	0,5
3, 4	Verarbeitende Industrie (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	1957	772	8 203,9	1 381,9	5 448,6	658,9	3 946,6	1 408,4	6,6
		1956		7 335,0	1 231,7	4 915,1	697,1	3 719,4	1 481,8	13,1
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	1957	9	1 320,9	119,4	708,0	118,9	736,4	136,4	—
		1956		1 093,1	108,1	609,4	140,9	731,9	150,1	—
32	Chemische Industrie	1957	95	3 486,6	779,8	1 687,2	239,4	1 570,2	692,9	0,0
		1956		3 139,3	669,9	1 543,4	242,7	1 391,9	693,9	7,8
34	Kunststoffverarbeitung	1957	7	40,0	0,7	34,1	0,0	26,9	2,5	—
		1956		36,3	0,9	31,8	0,0	27,5	2,5	—
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	1957	22	223,0	15,8	208,7	12,8	177,7	68,7	0,3
		1956		195,3	14,9	188,6	19,2	168,7	80,8	0,5
36	Feinkeramische und Glasindustrie	1957	43	202,6	56,1	95,6	9,0	104,9	58,2	—
		1956		187,2	42,4	89,5	12,9	106,5	58,6	0,2
37, 38	Holzindustrie	1957	33	49,0	2,6	66,3	1,2	49,6	6,0	0,1
		1956		43,9	2,4	60,3	1,7	48,9	5,5	0,2
39	Papierherzeugung und -verarbeitung	1957	58	544,0	37,4	259,2	18,4	131,6	46,2	0,8
		1956		479,7	33,2	270,1	20,3	147,4	80,6	1,1
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	1957	29	76,5	20,4	164,6	5,0	68,5	25,7	0,7
		1956		69,1	15,8	137,1	4,1	69,0	28,9	0,7
42, 43	Textil- und Bekleidungsindustrie	1957	170	1 043,9	181,8	1 036,3	46,5	573,6	170,9	3,0
		1956		977,3	178,7	935,2	53,9	547,1	197,8	1,6
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck u. ä.	1957	5	9,6	0,7	25,3	0,5	16,0	3,0	0,0
		1956		10,1	0,5	22,6	0,5	15,1	2,3	—
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	1957	11	142,0	65,5	264,9	34,0	76,6	45,6	0,1
		1956		131,9	65,7	277,8	35,4	85,1	42,2	0,1
466	Zuckerindustrie	1957	42	247,2	7,3	329,4	7,0	101,1	7,5	0,1
		1956		219,7	7,7	265,3	4,0	93,6	11,9	0,5
481	Brauerei, Mälzerei	1957	140	557,1	51,5	215,5	160,2	135,3	73,6	0,1
		1956		511,8	49,2	173,5	154,8	135,1	66,1	0,2
Rest 45-49	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1957	108	261,5	42,9	353,5	6,2	178,3	71,2	1,3
		1956		240,3	42,2	310,6	6,7	151,9	60,8	0,3
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsindustrie	1957	32	199,1	12,1	91,8	4,0	197,6	97,5	0,1
		1956		181,8	11,1	95,7	3,9	173,9	77,7	0,0
1-5	Gesamte Industrie	1957	1 468	36 760,0	5 895,1	16 069,6	2 174,0	13 190,1	4 982,6	24,3
		1956		33 935,9	5 119,1	14 936,5	2 180,8	12 355,5	4 577,8	25,8

¹⁾ Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen und des Erneuerungsstocks. — ²⁾ Soweit als langfristig erkennbar. — ³⁾ Nominalkapital abzüglich ausstehender Einlagen, eigener Aktien und Kapitalentwertungskonten. — ⁴⁾ Einschl. Lastenausgleichs-Ver-
⁵⁾ Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozialabgaben.

mit den vergleichbaren Jahresabschlüssen 1956

DM

Bilanzsumme ^{a)}	Passiva								Aus der Erfolgsrechnung			Dividenden-summe	Nr. der Systematik
	Grundkapital ^{b)}	Rücklagen ^{c)}	Sonderwertberichtigungen ^{d)}	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Ausgewiesener Reingewinn	Personalaufwand ^{e)}	Abschreibungen auf Sachanlagen	Ausweis-pflichtige Steuern		
				langfristig ^{f)}	alle übrigen	langfristig ^{f)}	alle übrigen						
180,1	38,4	19,2	7,2	1,0	20,0	54,6	37,0	2,3	60,5	16,8	11,1	2,0	0
174,5	37,4	21,2	7,6	1,0	21,5	50,1	32,0	3,3	55,3	16,4	15,9	2,2	
24 383,7	6 150,7	4 289,3	957,7	2 231,6	1 385,5	6 187,0	2 605,9	353,3	5 404,3	2 029,5	1 050,6	320,3	1
22 956,3	5 822,1	4 178,3	916,6	1 920,0	1 344,1	5 680,1	2 550,2	336,0	4 958,3	1 980,1	972,3	300,9	
12 863,0	3 269,1	2 537,7	866,4	1 419,0	761,5	2 411,2	1 424,4	153,4	4 403,3	1 105,0	528,3	145,4	11-15
12 340,7	3 175,6	2 498,9	833,6	1 238,8	800,2	2 309,7	1 322,6	145,9	4 036,2	1 056,5	522,4	141,8	
989,1	258,6	151,9	22,9	101,7	97,2	125,9	206,5	21,6	314,5	94,3	73,0	19,4	17
932,9	234,7	137,5	26,0	90,7	99,7	110,6	210,1	20,7	294,7	84,5	68,2	17,9	
10 531,5	2 623,1	1 599,8	48,5	711,0	526,7	3 649,9	975,0	178,3	686,5	830,2	449,3	155,4	18, 19
9 682,6	2 411,8	1 541,9	57,1	590,6	444,2	3 259,8	1 017,5	169,5	627,3	839,1	381,7	141,2	
33 371,7	6 412,9	3 756,0	1 632,2	2 418,8	2 593,3	4 754,1	11 248,0	475,1	8 538,2	1 919,1	1 495,8	410,6	2
30 516,0	5 890,4	3 568,5	1 614,5	2 244,5	2 360,8	4 090,2	10 295,5	381,0	7 795,0	1 772,1	1 320,4	330,1	
14 098,8	2 818,5	1 751,3	1 389,6	1 492,5	457,6	2 559,9	3 516,3	106,1	2 567,8	902,4	363,8	98,8	21
12 570,4	2 591,5	1 766,0	1 340,1	1 448,1	413,2	2 086,4	2 830,1	88,5	2 287,6	854,7	334,3	81,7	
1 222,5	289,9	226,5	10,3	56,7	175,3	146,3	288,2	22,4	287,3	72,6	98,4	23,7	22
1 214,9	272,9	204,1	10,7	54,3	185,0	141,7	317,2	24,2	270,3	63,4	100,8	23,6	
1 337,8	139,9	102,0	16,4	59,2	172,4	54,5	782,7	8,0	357,0	37,1	59,1	7,5	23
1 227,0	132,8	93,2	16,6	53,3	137,9	37,9	744,4	7,0	321,7	31,1	47,8	6,0	
5 496,7	855,5	593,9	102,1	284,9	638,9	568,0	2 364,3	74,6	1 756,6	294,3	306,4	61,8	24
5 169,2	792,7	548,6	117,2	251,6	541,7	521,3	2 319,5	61,7	1 637,7	266,9	282,8	53,9	
1 997,8	104,2	125,0	31,4	13,4	124,0	140,3	1 438,5	10,7	372,1	37,4	56,6	8,0	25
1 536,0	100,7	92,8	33,7	11,6	97,2	132,5	1 056,3	6,9	352,9	34,2	36,5	7,3	
2 093,0	458,6	289,8	25,7	121,9	222,7	273,9	623,1	70,2	832,7	247,1	231,8	39,7	26
2 018,0	391,6	246,6	27,6	102,6	237,9	208,2	732,8	64,8	751,3	196,7	197,7	40,3	
6 239,3	1 517,3	557,3	43,9	334,3	708,2	921,3	1 966,5	161,8	1 933,5	281,3	317,1	158,0	27
5 938,0	1 399,3	515,9	56,0	272,6	662,3	874,1	2 021,9	109,6	1 769,5	281,1	263,5	107,2	
325,8	92,3	35,8	3,0	21,0	43,9	28,7	90,2	9,5	161,7	15,4	26,8	6,8	28
313,9	86,8	32,8	3,0	18,5	40,7	31,6	87,7	11,1	153,7	14,7	24,0	4,7	
559,9	136,6	74,3	9,8	34,9	50,5	61,2	178,4	11,8	269,5	31,6	35,8	6,3	29
528,6	122,0	68,5	9,6	32,0	44,9	56,5	185,5	7,3	250,3	29,2	33,0	5,3	
21 188,8	6 229,5	2 889,7	408,5	1 347,9	1 683,2	2 373,9	5 674,3	520,6	4 772,5	1 653,0	1 438,1	454,4	3, 4
19 507,6	5 735,3	2 719,4	443,6	1 253,1	1 454,3	2 085,4	5 277,0	470,8	4 331,5	1 464,9	1 298,6	395,9	
3 160,2	1 164,1	263,3	83,0	159,4	75,5	232,5	1 164,6	15,7	238,9	213,1	100,5	8,3	31
2 847,8	890,6	249,4	88,3	129,6	84,8	214,1	1 167,1	21,4	213,9	194,0	101,0	10,0	
8 525,0	2 521,9	1 127,7	193,6	734,1	621,4	1 342,9	1 718,4	256,5	1 701,5	703,0	531,4	241,8	32
7 747,5	2 382,5	1 075,3	202,0	706,7	472,1	1 128,8	1 550,0	221,6	1 524,0	620,0	441,3	206,9	
104,7	23,1	19,2	—	9,7	9,5	9,8	31,8	1,5	44,5	8,2	5,7	0,2	34
99,3	23,1	17,5	—	9,1	7,2	4,6	36,5	1,2	41,4	7,1	5,6	0,2	
712,5	206,3	98,1	12,1	56,7	128,1	37,1	149,5	22,0	306,2	53,9	78,2	21,1	35
675,4	189,3	96,5	18,6	52,9	114,6	36,3	143,8	21,3	278,6	52,4	64,5	19,9	
527,2	141,6	112,6	5,0	31,3	78,9	40,4	101,7	13,9	280,2	44,8	63,5	11,2	36
498,3	136,8	100,7	8,2	29,2	75,5	41,9	90,4	13,3	260,7	43,9	64,2	10,8	
175,5	42,8	15,9	1,2	4,7	15,4	25,5	66,2	3,2	88,8	9,7	9,5	2,0	37, 38
163,5	39,8	13,3	1,7	3,4	16,1	17,8	67,5	2,9	79,7	8,3	8,9	1,5	
1 042,3	295,1	138,5	14,4	88,9	98,3	150,3	227,0	21,7	282,3	102,3	64,8	19,9	39
1 037,0	283,6	132,9	16,5	84,8	102,4	148,5	242,3	17,2	263,6	91,6	62,0	15,9	
362,6	109,3	63,5	3,5	19,3	34,9	18,2	106,4	6,8	146,1	13,2	25,8	5,3	41
325,7	103,1	60,5	3,7	18,6	27,4	17,9	88,5	5,2	132,1	12,9	24,7	4,8	
3 066,4	844,2	614,8	40,8	110,6	334,1	240,1	804,3	66,5	991,2	243,8	242,9	61,8	42, 43
2 901,1	843,2	592,2	47,9	97,6	280,5	227,1	737,7	62,7	926,6	213,5	218,6	55,1	
55,3	13,2	14,2	0,3	3,7	8,0	6,6	7,2	1,1	35,1	2,9	6,6	1,2	44
51,2	13,2	11,8	0,4	3,6	5,1	6,0	9,1	1,2	33,0	1,8	5,2	1,2	
632,3	198,8	67,9	34,0	7,7	30,2	2,8	236,3	54,4	108,5	19,7	56,4	29,3	465
641,4	178,8	62,7	35,3	7,7	40,7	1,8	265,2	49,1	99,5	17,6	79,5	24,9	
707,1	116,2	84,7	3,5	6,1	39,9	54,1	379,3	9,7	92,6	47,2	31,4	8,5	466
607,8	115,2	81,1	3,5	6,0	42,1	50,0	283,0	7,3	84,7	37,8	37,8	6,8	
1 198,4	325,0	156,9	14,7	91,7	111,5	147,4	315,2	30,7	236,7	137,5	144,4	28,6	481
1 094,9	313,0	132,1	14,7	81,8	108,4	137,9	274,8	27,2	203,2	117,4	116,8	24,9	
919,4	227,9	112,4	2,4	24,1	97,8	66,2	366,3	17,1	219,8	53,5	77,0	15,1	Rest
816,6	222,9	93,3	2,8	22,2	77,5	52,6	321,0	19,1	190,6	46,6	68,5	12,9	45-49
604,7	76,5	37,7	3,0	31,5	96,7	55,8	293,6	6,9	408,2	50,9	26,2	6,4	5
546,0	75,4	31,6	3,1	28,1	92,0	44,6	262,4	6,6	385,2	49,0	23,9	6,0	
79 548,8	18 869,6	10 972,7	2 981,4	6 029,8	5 758,7	13 370,8	19 821,8	1 356,0	19 123,3	5 652,5	4 010,7	1 191,7	1—5
73 525,9	17 523,2	10 497,7	2 977,8	5 445,7	5 251,1	11 900,3	18 385,1	1 194,4	17 470,0	5 266,0	3 615,1	1 032,9	

^{a)} Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen. — ^{b)} Bilanzsumme einschl. der sonstigen Aktiven und Passiven. — ^{c)} Mögensenabgabe und Gewinnvortrag abzüglich Verlustvortrag. — ^{d)} Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG und §§ 7 e, d EStG. —

2. Jahresabschlüsse 1957 der Aktiengesellschaften

Mill.

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Zahl der erfaßten Bilanzen	Aktiva							Ausgewiesener Reinverlust
				Anlagevermögen		Umlaufvermögen			Flüssige Mittel		
				Sachanlagen und Anlagensonderposten ¹⁾	Übrige Anlagen	Vorräte	Forderungen				
				langfristig ²⁾	alle übrigen ²⁾						
noch: Aktiengesellschaften mit Sitz im											
61-67	Handel	1957	138	775,1	262,4	773,5	99,3	1 110,7	231,9	0,3	
		1956		687,4	229,7	733,4	86,7	1 074,7	226,2	0,9	
61-63	Großhandel einschl. Ein- und Ausfuhrhandel	1957	109	411,6	214,3	589,7	31,8	1 063,8	159,4	0,3	
		1956		374,7	189,3	563,0	32,2	1 027,7	139,3	0,7	
64	Einzelhandel	1957	22	362,1	47,9	183,8	67,2	43,7	69,1	0,0	
		1956		311,3	40,2	170,4	54,3	43,4	82,7	0,1	
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	1957	7	1,5	0,1	—	0,3	3,3	3,4	0,0	
		1956		1,4	0,1	—	0,3	3,7	4,1	—	
7	Dienstleistungen (ohne Beteiligungsgesellsch.)	1957	184	3 009,2	62,6	340,0	19,2	164,3	189,2	2,2	
		1956		2 725,2	60,0	281,8	27,5	153,8	177,6	4,5	
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	1957	93	2 892,4	8,8	327,6	14,3	131,5	165,5	0,3	
		1956		2 612,3	12,1	270,3	22,8	125,4	154,9	0,4	
715	Vermögensverwaltung	1957	68	24,8	41,6	0,6	1,8	20,4	16,5	0,3	
		1956		25,0	40,6	6,4	1,6	20,6	14,3	1,1	
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	1957	23	92,0	12,2	11,8	3,1	12,4	7,1	1,6	
		1956		87,8	7,4	5,1	3,2	7,8	8,4	2,9	
8	Verkehrswirtschaft	1957	139	2 005,0	115,8	67,9	27,5	240,8	209,2	6,1	
		1956		1 763,9	93,8	65,0	29,4	218,9	208,9	13,2	
83	Schienenbahnen	1957	70	738,2	12,2	43,0	11,6	31,3	46,4	5,3	
		1956		708,9	19,5	44,7	11,6	28,0	36,8	11,3	
85	Schifffahrt	1957	50	1 025,3	100,3	21,8	15,7	172,7	153,0	0,4	
		1956		881,4	71,5	18,0	17,6	162,8	163,7	1,6	
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	1957	19	239,5	3,3	3,2	0,2	36,8	9,8	0,3	
		1956		173,5	2,8	2,3	0,2	28,1	8,5	0,4	
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	1957	38	28,8	0,7	0,7	0,8	15,6	16,5	0,0	
		1956		27,3	0,5	0,6	0,8	14,5	14,2	0,1	
8-9	Vertellungs- und Dienstleistungsbereiche	1957	499	5 816,1	441,5	1 182,1	146,8	1 531,4	646,8	8,7	
		1956		5 203,7	384,0	1 080,8	144,5	1 461,8	626,9	18,7	
0-9	Insgesamt ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften	1957	1 980	42 670,6	6 350,4	17 273,0	2 329,5	14 750,8	5 638,6	33,6	
		1956		39 229,5	5 516,7	16 040,9	2 333,5	13 843,2	5 215,5	44,7	
Aktiengesellschaften mit											
0-9	Insgesamt ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften	1957	152	1 288,8	65,3	502,2	8,3	425,9	150,2	2,8	
		1956		1 125,9	62,9	462,6	8,3	394,5	150,3	3,7	

Fußnoten vgl. Seite 196.

3. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften 1957*)

MILL. DM

Anlagengruppe	Zugang	Abschreibung	Nettobestand Ende 1956 ¹⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibung	Nettobestand Ende 1957 ¹⁾
	im Geschäftsjahr 1956			im Geschäftsjahr 1957				
Bebaute Grundstücke	1 510,2	629,5	12 727,9	1 536,7	69,8	+ 723,1	677,0	14 240,9
Unbebaute Grundstücke	88,1	2,1	462,0	95,6	16,2	- 20,0	1,9	519,5
Maschinen	3 563,8	3 234,7	14 458,1	3 983,9	93,1	+ 1 408,2	3 529,9	16 227,2
Spezialanlagen	887,5	759,0	5 212,0	1 159,6	62,2	+ 253,0	836,2	5 726,2
Werkzeuge, Einrichtungen	1 032,1	874,3	2 093,2	1 109,7	38,6	+ 86,0	923,6	2 326,7
Sonstige Sachanlagen	42,9	25,3	173,1	40,1	1,4	+ 3,3	34,1	181,0
Anlagen in Bau	1 465,5	91,4	2 549,8	1 117,6	22,0	- 1 412,9	126,4	2 106,1
Anzahlungen auf Anlagen	810,2	52,0	1 558,2	561,5	1,7	- 756,5	13,6	1 347,9
Insgesamt ...	9 400,1	5 668,4	39 234,2	9 604,6	304,9	+ 284,3	6 142,7	42 675,6

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Buchwert abzüglich Wertberichtigungen zum Anlagevermögen. Der Erneuerungstrock (1956 = 4,7 Mill. DM und 1957 = 4,9 Mill. DM) ist hier nicht abgezogen.

mit den vergleichbaren Jahresabschlüssen 1956

DM

Bilanzsumme ¹⁾	Passiva								Aus der Erfolgrechnung			Dividenden-summe	Nr. der Systematik
	Grundkapital ¹⁾	Rücklagen ¹⁾	Sonderwertberichtigungen ¹⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Ausgewiesener Reingewinn	Personalaufwand ¹⁾	Abreibungen auf Sachanlagen	Ausweis-pflichtige Steuern		
				langfristig ¹⁾	alle übrigen	langfristig ¹⁾	alle übrigen						
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)													
3 366,7	432,6	461,0	71,1	91,0	427,8	289,7	1 537,7	46,1	554,8	138,7	216,7	39,8	61-67
3 136,5	430,3	409,3	81,2	81,9	380,2	244,0	1 455,6	43,3	488,3	122,3	177,0	36,2	
2 582,2	258,0	338,0	26,3	47,3	343,9	182,1	1 357,3	25,2	255,4	68,7	111,4	20,4	61-63
2 422,8	256,5	318,0	30,2	43,3	307,1	161,4	1 278,4	23,6	224,9	60,5	93,5	17,9	
775,9	173,8	122,4	44,7	43,7	83,3	106,7	175,3	20,7	296,9	69,8	104,9	19,3	64
704,0	172,9	90,8	50,9	35,5	72,3	81,2	171,6	19,4	261,0	61,5	83,1	18,2	
8,7	0,9	0,6	0,2	—	0,6	0,9	5,1	0,2	2,6	0,2	0,4	0,0	67
9,7	0,9	0,5	0,2	—	0,8	1,4	5,6	0,2	2,3	0,3	0,4	0,0	
3 794,7	371,5	95,5	5,9	47,1	118,3	2 808,0	332,3	10,7	67,5	57,0	23,7	6,5	7
3 436,5	358,0	86,5	11,0	39,7	112,9	2 503,3	309,5	10,6	58,6	53,7	20,9	5,7	
3 546,9	278,5	61,2	5,6	45,1	103,7	2 757,6	284,8	5,9	29,2	44,1	18,0	4,4	711
3 203,2	267,2	54,0	10,7	38,1	97,5	2 458,4	266,7	6,3	25,8	39,0	14,5	3,9	
106,6	48,9	20,3	0,2	1,2	11,5	2,9	18,1	3,3	4,8	2,2	3,3	2,1	715
110,0	47,6	17,2	0,2	0,9	11,1	4,2	24,5	3,9	7,5	2,1	4,0	1,7	
141,2	44,1	13,9	—	0,8	3,1	47,5	29,3	1,5	33,5	10,7	2,4	0,0	Rest
123,3	43,1	15,4	—	0,7	4,3	40,6	18,3	0,4	25,3	12,6	2,5	0,0	7
2 715,4	655,0	182,3	18,6	174,2	160,3	1 009,5	433,8	15,8	540,4	275,2	58,1	11,1	8
2 442,2	615,3	151,9	18,9	161,4	117,9	943,2	351,2	26,2	476,2	207,1	44,3	8,9	
896,9	341,4	121,7	7,6	103,9	37,1	173,7	101,7	5,7	257,8	76,5	16,9	4,8	83
869,0	332,5	127,6	7,7	100,3	36,9	159,8	94,9	4,2	234,1	65,5	15,3	4,9	
1 524,7	194,1	54,5	10,9	67,1	106,0	722,2	298,9	9,5	220,6	173,9	38,5	5,8	85
1 356,0	164,0	20,6	11,1	59,9	67,1	729,8	232,4	20,9	199,7	124,2	26,9	3,7	
293,8	119,5	6,1	0,1	3,2	17,2	113,6	33,2	0,6	61,9	24,9	2,8	0,5	Rest
217,2	118,9	3,7	0,1	1,2	13,9	53,7	23,9	1,2	42,4	17,4	2,1	0,3	8
64,5	10,6	6,1	0,4	9,2	14,3	10,3	11,9	1,0	37,7	2,5	4,6	0,5	9
59,5	10,7	4,7	0,5	7,6	12,6	9,4	12,9	0,6	33,5	2,9	3,9	0,4	
9 941,4	1 469,7	744,9	96,0	321,5	720,7	4 117,5	2 315,6	73,6	1 200,4	473,4	303,2	57,8	6-9
9 074,7	1 414,2	652,3	111,5	290,5	623,6	3 699,9	2 128,9	80,8	1 056,5	386,0	246,1	51,2	
89 670,3	20 377,7	11 736,9	3 084,5	6 352,4	6 499,4	17 542,9	22 174,5	1 431,9	20 384,2	6 142,7	4 325,0	1 251,4	0-9
82 775,1	18 974,8	11 171,4	3 097,0	5 737,2	5 896,2	15 650,2	20 546,0	1 278,4	18 581,9	5 668,4	3 877,2	1 086,3	
Sitz in Berlin (West)													
2 458,5	546,8	209,8	12,2	94,9	168,8	682,4	700,5	36,1	486,1	107,7	68,4	31,4	0-9
2 217,9	492,3	184,6	5,0	68,4	170,6	585,4	673,6	30,7	440,1	96,9	67,8	25,3	

4. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften (ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften) für die Geschäftsjahre 1948/49 bis 1957*)

Jahr	Gesellschaften									Dividenden-summe		
	insgesamt	ohne Dividende			mit einer Dividende			über 6%			insgesamt	Anteil am Dividende-beziehenden Kapital
		Gesell-schaften	Dividende-berechtigtes Kapital	Gesell-schaften	bis zu 6%		Gesell-schaften	Dividende-beziehendes Kapital	Divi-denden-summe	Divi-denden-summe		
					Mill. DM	Mill. DM						
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM	vH			
1948/49 ¹⁾	2 002	1 463	7 335	528	2 796	106	11	90	7	113	3,9	
1950.....	2 002	1 303	5 804	683	4 298	192	16	95	7	199	4,5	
1951.....	2 002	1 227	4 968	755	5 250	254	20	132	10	264	4,9	
1952.....	1 986	1 168	5 564	712	6 284	289	106	902	68	357	5,0	
1953.....	1 986	1 091	4 876	582	5 083	245	313	3 764	296	541	6,1	
1954.....	1 978	910	5 481	576	4 573	220	492	5 542	456	676	6,7	
1955.....	1 978	885	5 089	453	3 513	178	640	7 982	693	871	7,6	
1956.....	1 980	774	4 928	408	2 544	128	798	10 419	958	1 086	8,4	
1957.....	1 980	765	5 363	358	2 270	109	857	11 464	1 142	1 251	9,7	

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
¹⁾ Verlängertes Geschäftsjahr.



5. Entwicklung von Zahl und Kapital der Gesellschaften

Beträge

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Zugang				Abgang					
		Gründung, Umwandlung und Fortsetzung		Kapitalerhöhung		Kapitalherabsetzung		Liquidation- und Konkursöffnungen		Fusion, Umwandlung und sonstige Abgänge	
		Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
Gesellschaften mit Sitz im Bundes											
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	14	1 293	4	410	—	—	3	525	6	59
1	Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft..	83	84 917	60	209 477	—	—	29	1 094	63	16 273
11	Steinkohlenbergbau	—	—	2	10 180	—	—	4	92	1	25
12-15	Sonstiger Bergbau	1	100	7	14 205	—	—	2	104	4	1 114
174	Zementindustrie	3	320	1	750	—	—	—	—	2	1 100
Rest 17	Sonstige Industrie der Steine u. Erden	74	4 349	35	5 934	—	—	23	898	55	10 034
18,19	Energiewirtschaft	5	80 148	15	178 408	—	—	—	—	1	4 000
2	Eisen- u. Metallherzeugung u. -verarbeitung	417	52 986	191	583 942	6	4 525	76	6 570	202	94 517
21	Eisen- und Stahlindustrie	12	4 455	13	17 815	1	180	4	1 452	19	37 484
22	NE-Metallindustrie	2	40	4	2 670	—	—	—	—	7	1 115
23	Stahlbau	40	2 586	17	6 407	—	—	10	377	15	1 257
24	Maschinenbau	133	24 758	79	181 286	—	—	20	2 117	60	16 554
25	Schiffbau	3	85	3	520	—	—	—	—	4	3 140
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	26	1 593	8	242 052	—	—	6	120	9	13 092
27	Elektrotechnik	76	4 606	29	124 022	2	3 400	16	666	25	11 845
28	Feinmechanik und Optik	33	2 338	12	2 028	3	945	9	1 091	8	460
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarenindustrie	92	12 525	26	7 142	—	—	11	747	55	9 570
3-4	Verarbeitende Industrie (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	475	161 492	217	258 356	6	695	118	6 903	361	86 928
31	Mineralölverarb. u. Kohlenwertstoffind.	3	305	3	5 360	—	—	—	—	4	180
32	Chemische Industrie	104	52 342	48	61 962	—	—	17	932	58	13 003
34	Kunststoffverarbeitung	56	4 050	17	2 053	—	—	9	181	11	527
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	9	11 640	3	2 540	—	—	—	—	6	312
36	Feinkeramische und Glasindustrie	12	1 785	8	6 758	—	—	3	225	14	3 848
37,38	Holzindustrie	47	2 092	10	2 284	—	—	12	390	45	10 040
39	Papierherzeugung und -verarbeitung...	48	21 906	31	7 644	1	300	9	356	43	4 469
41	Lederherzeugung und -verarbeitung...	8	4 540	7	559	—	—	4	310	7	5 331
421	Zellwolle- und Kunstseidenherstellung										
Rest 42	Textilindustrie	83	11 197	46	9 627	2	120	37	2 368	87	15 901
43	Bekleidungsindustrie										
44	Herst. v. Musikinstr., Spielwaren u. ä...	10	430	—	—	—	—	6	179	5	551
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	4	9 520	2	69 665	—	—	—	—	2	460
466	Zuckerindustrie	2	6 020	2	398	—	—	—	—	—	—
481	Brauerei, Mälzerei	2	2 372	3	1 405	—	—	1	220	7	2 730
Rest 42-49	Sonstige Nahrungs- u. Genußmittelind.	87	33 293	37	88 101	3	275	20	1 742	72	29 576
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsindustrie...	194	13 541	31	2 851	2	140	38	975	56	5 811
1-5	Industrie einschl. Energiewirtschaft und Bauindustrie	1 169	312 936	499	1 054 626	14	5 360	261	15 542	682	203 529
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen ..	1 209	61 395	336	96 501	7	399	232	9 168	557	70 682
61-63	Großhandel einschl. Ein- u. Ausfuhrhandel	860	45 161	236	39 878	7	399	164	7 447	417	60 733
64	Einzelhandel	170	9 003	42	42 805	—	—	33	853	97	6 382
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	150	4 530	37	4 835	—	—	29	638	38	1 612
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	17	2 461	20	8 923	—	—	5	210	4	1 950
69	Versicherungswesen	12	240	1	60	—	—	1	20	1	5
7	Dienstleistungen	408	47 634	258	233 496	11	2 494	67	3 095	218	81 427
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	121	7 520	204	139 312	2	55	27	779	125	22 175
714	Beteiligungsgesellschaften	93	30 389	12	83 598	2	1 400	4	90	7	33 445
715	Vermögensverwaltung	69	3 233	19	7 160	2	408	9	551	17	19 463
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften..	125	6 492	23	3 426	5	631	27	1 675	69	6 344
8	Verkehrswirtschaft	146	8 076	43	15 659	2	43	18	1 489	84	32 064
83	Schienenbahnen	1	20	4	2 775	—	—	1	20	4	2 100
85	Schifffahrt	27	4 122	14	11 013	—	—	3	61	32	27 555
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	118	3 934	25	1 871	2	43	14	1 408	48	2 409
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	102	10 168	31	21 902	2	180	9	1 040	27	899
6-9	Verteilungs- und Dienstleistungsbereiche	1 865	127 273	668	367 558	22	3 116	326	14 792	886	185 072
0-9	zusammen ...	3 048 ¹⁾	441 502	1 171	1 422 594	36	8 476	590	30 859	1 574 ²⁾	389 199
Gesellschaften mit Sitz											
0-0	zusammen ...	153 ³⁾	8 519	82	26 552	6	7 370	66	3 170	97 ⁴⁾	22 970

¹⁾ Außerdem 11 Sitzverlegungen mit 0,7 Mill. DM aus Berlin (West) in das übrige Bundesgebiet. — ²⁾ Außerdem 4 Sitzverlegungen mit 4,3 Mill. DM aus Berlin (West) in das übrige Bundesgebiet. — ³⁾ Außerdem 1 Gesellschaft mit 40 000 DM-Ost Stammkapital. —

mit beschränkter Haftung mit DM-Stammkapital 1959
 in 1 000 DM

Bestand am 31. 12. 1959		Von den am 31. 12. 1959 bestehenden GmbH mit DM-Stammkapital entfielen auf Gesellschaften mit einem Stammkapital von ... DM										Nr. der Systematik		
		bis 20 000		über 20 000 bis 50 000		über 50 000 bis 100 000		über 100 000 bis 500 000		über 500 000 bis 1 Mill.			über 1 Mill.	
Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	
gebiet (ohne Saarland und Berlin)														
138	26 113	55	1 036	30	1 057	15	1 199	31	7 441	4	3 280	3	12 100	0
1 249	1 169 714	379	6 751	281	10 049	182	14 778	256	66 565	62	49 305	89	1 022 266	1
35	102 518	20	400	1	40	4	278	3	900	2	1 200	5	99 700	11
92	149 787	19	292	13	498	16	1 514	26	8 241	5	4 500	13	134 742	12-15
24	7 292	4	80	2	80	6	567	7	1 930	3	2 335	2	2 300	174
944	182 277	319	5 737	240	8 585	142	11 297	191	46 246	27	21 409	25	89 003	Rest 17
154	727 840	17	242	25	846	14	1 122	29	9 248	25	19 861	44	696 521	18,19
4 896	2 644 273	1 617	29 855	974	35 666	788	68 289	986	268 714	232	188 309	299	2 053 440	2
274	273 112	47	824	41	1 609	47	3 999	89	23 787	16	13 343	34	229 550	21
133	107 054	26	450	20	866	22	2 040	33	10 325	15	12 333	17	81 040	22
376	123 305	149	2 707	79	2 878	58	4 925	57	14 410	15	12 185	18	86 200	23
1 629	842 993	483	9 065	335	12 294	296	25 694	325	90 456	81	64 617	109	640 867	24
52	31 800	10	170	10	379	8	736	14	4 364	7	5 751	3	20 400	25
289	470 689	106	1 988	54	1 911	44	4 001	44	13 880	19	15 039	22	433 870	26
749	484 939	296	5 405	147	5 363	105	9 017	129	33 963	29	25 120	43	406 071	27
309	67 938	117	2 157	68	2 274	44	3 879	57	14 878	11	9 280	12	35 470	28
1 085	242 443	383	7 089	220	8 092	164	13 998	238	62 651	39	30 641	41	119 972	29
7 183	3 064 039	2 570	46 481	1 441	53 901	1 141	98 082	1 399	358 956	308	242 190	324	2 264 429	3-4
63	108 947	13	260	9	327	17	1 490	12	2 470	3	2 650	9	101 750	31
1 394	1 030 671	612	10 865	268	9 915	181	15 856	198	52 742	58	46 529	77	894 764	32
350	48 119	149	2 830	92	3 504	45	3 760	47	11 120	9	6 555	8	20 350	34
124	67 791	39	725	20	714	17	1 296	31	8 792	6	4 510	11	51 754	35
246	91 515	73	1 239	57	2 012	32	2 703	54	13 822	18	14 914	12	56 825	36
652 ¹⁾	94 539	213	3 985	157	5 842	111	9 371	142	38 069	17	12 149	12	25 123	37,38
923	199 941	317	5 796	205	7 714	173	15 023	163	39 567	36	29 481	29	102 360	39
257	93 399	64	1 144	49	1 838	44	3 603	66	17 910	16	12 004	18	56 900	41
1 586	366 272	476	8 869	326	12 315	275	24 084	375	98 028	72	54 761	62	168 215	Rest 42
98	21 897	52	947	19	695	12	1 171	10	2 024	1	1 000	4	16 060	43
26	327 604	6	90	3	110	3	260	8	1 979	2	2 000	4	323 165	44
12	20 631	1	20	—	—	—	—	3	1 188	2	1 560	6	17 863	45
134	51 325	36	444	10	374	18	1 373	43	12 311	12	9 498	15	27 325	46
1 318	541 388	519	9 267	226	8 541	213	18 092	247	58 934	56	44 579	57	401 975	Rest 42-49
1 406	223 900	750	14 245	341	12 401	161	13 540	121	28 424	17	14 245	16	141 045	5
14 734	7 101 926	5 316	97 332	3 037	112 017	2 272	194 689	2 762	722 659	619	494 049	728	5 481 180	1-5
11 726	1 452 189	6 256	115 582	2 386	86 885	1 515	130 224	1 206	306 427	199	165 773	164	647 298	6
8 535	1 041 451	4 379	81 554	1 767	64 969	1 173	101 618	943	239 990	150	125 496	123	427 824	61-63
1 567	217 509	844	15 729	337	11 911	195	16 021	154	38 999	20	15 730	17	119 119	64
1 223	84 376	787	14 384	248	8 718	107	9 043	68	16 629	7	5 137	6	30 465	67
172	104 283	29	462	25	950	39	3 442	39	10 129	22	19 410	18	69 890	68
229	4 570	217	3 453	9	337	1	100	2	680	—	—	—	—	69
4 896	1 780 592	2 684	49 844	838	29 779	480	40 963	522	134 293	138	112 818	234	1 412 895	7
2 773	964 930	1 424	27 320	438	15 546	275	23 627	362	93 366	103	83 911	171	721 160	711
303	514 234	149	2 865	53	1 860	39	3 563	28	7 748	9	7 670	25	490 528	714
564	206 704	362	5 956	77	2 740	43	3 824	47	13 273	10	8 600	25	172 311	715
1 256	94 724	749	13 703	270	9 633	123	9 949	85	19 906	16	12 637	13	28 896	Rest 7
1 549	503 279	683	12 053	329	11 420	193	16 765	213	58 142	59	48 184	72	356 715	8
75	65 215	7	102	9	289	2	163	21	5 498	15	11 821	21	47 342	83
451	268 822	147	2 476	63	2 381	91	7 948	92	26 806	28	24 073	30	205 138	85
1 023	169 242	529	9 475	257	8 750	100	8 654	100	25 838	16	12 290	21	104 235	Rest 8
1 291	192 068	907	14 476	199	7 273	80	6 697	83	19 884	10	8 248	12	135 490	9
19 462	3 928 128	10 530	191 955	3 752	135 357	2 268	194 649	2 024	518 746	406	335 023	482	2 552 398	0-9
34 334 ²⁾	11 056 167	15 901	290 323	6 819	248 431	4 555	390 537	4 817	1 248 846	1 029	832 352	1 213	8 045 678	0-9
in Berlin (West)														
2 499 ³⁾	572 948	1 419	22 466	460	16 888	275	23 457	226	62 242	52	40 654	67	407 241	0-9

mit 0,2 Mill. DM nach Berlin (West). — ¹⁾ Außerdem 10 Sitzverlegungen mit 0,4 Mill. DM nach Berlin (West). — ²⁾ Außerdem 25 Sitzverlegungen
³⁾ Außerdem 17 Gesellschaften mit 293,8 Mill. RM Stammkapital. — ⁴⁾ Außerdem 68 Gesellschaften mit 13,0 Mill. RM Stammkapital.

6. Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1956*)**)

MILL. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Eigenbetriebe ¹⁾)				Eigen- gesell- schaften ²⁾	Insgesamt	Außerdem Gesell- schaften mit kommuna- ler Beteili- gung ³⁾
	Ver- sorgungs- betriebe	Verkehrs- und Hafens- betriebe	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- betriebe	zusammen			
Zahl der erfaßten Jahresabschlüsse	368	40	77	485	73	558	111
Aktivposten							
Anlagevermögen	2 866,9	761,8	2 248,4	5 877,1	2 343,4	8 220,5	4 685,5
Sachanlagen netto	2 837,5 ⁴⁾	760,3 ⁴⁾	2 236,1 ⁴⁾	5 833,9 ⁴⁾	2 286,1	8 120,0	4 197,1
Finanzanlagen	36,7	2,0	15,0	53,7	60,0	113,6	508,9
abzgl. Globale Wertberichtigungen ⁵⁾	7,3	0,5	2,7	10,5	2,6 ⁶⁾	13,1	20,6 ⁶⁾
Umlaufvermögen	646,3	62,8	478,9	1 187,9	541,3	1 729,3	891,4
Vorräte	174,8	28,3	122,3	325,5	121,5	447,0	245,7
Langfristige Forderungen ⁷⁾	11,1	0,9	28,6	40,6	46,8 ⁸⁾	87,4	16,4 ⁸⁾
Kurzfristige Forderungen	368,4 ⁹⁾	21,3 ⁹⁾	281,0 ⁹⁾	670,6 ⁹⁾	266,5	937,1	503,6
Flüssige Mittel	91,9	12,2	47,0	151,2	106,6	257,8	125,6
Sonstige Aktivposten	17,7	3,5	24,4	45,6	29,9	75,5	62,4
Ausgewiesene Reinverluste	37,8	30,1	36,4	104,3	35,6	139,8	23,0
Passivposten							
Eigenkapital	1 883,6	500,5	1 451,3	3 835,3	1 196,8	5 032,2	2 457,9
Stamm- bzw. Grundkapital	1 229,1	430,9	908,3	2 568,3	738,2	3 306,5	1 522,0
Rücklagen ¹⁰⁾	380,9	69,5	405,2	855,6	376,0	1 231,6	827,3
Bauschüsse	273,6	0,1	137,8	411,5	82,6	494,1	108,5
Fremdkapital	1 650,3	355,2	1 313,8	3 319,4	1 640,0	4 959,4	2 994,6
Langfristige Rückstellungen ¹¹⁾	116,0	146,0	186,4	448,5	370,5	819,0	408,2
Langfristige Verbindlichkeiten ¹²⁾	1 094,9	127,6	806,9	2 029,4	867,9	2 897,3	1 689,8
Kurzfristige Rückstellungen	84,8	7,5	44,4	136,7	57,0	193,8	252,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	354,6	74,1	276,1	704,7	344,6	1 049,3	643,9
Sonstige Passivposten	4,7	1,7	6,8	13,2	73,7	86,9	106,5
Ausgewiesene Reingewinne	30,0	0,9	16,2	47,0	39,6	86,7	103,3
Summe der Nettowerte (Bilanzsumme)	3 568,6	858,2	2 788,1	7 214,9	2 950,2	10 165,1	5 662,2
Posten aus den Erfolgsrechnungen							
Löhne und Gehälter	245,0	158,1	274,4	677,5	329,7	1 007,2	496,9
Gesetzliche soziale Abgaben	22,0	15,1	24,6	62,7	32,3	95,0	51,1
Abschreibungen auf das Anlagevermögen ¹³⁾	298,0	34,6	173,2	505,8	239,8	745,7	562,3
Ausweisung Steuern	73,0	5,5	36,1	114,6	55,9	170,6	234,9
Zinsaufwand (unsaldiert)	69,2	7,9	54,5	131,6	52,2 ¹⁴⁾	183,7	103,4 ¹⁴⁾
Jahresgewinne } (ohne Vorträge)	29,4	1,2	16,1	46,7	31,5	78,2	103,9
Jahresverluste }	28,5	27,1	22,5	78,0	34,3	112,3	11,1

* Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — **) Bei Eigenbetrieben Wirtschaftsjahr, bei Gesellschaften Geschäftsjahr.
¹⁾ Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 (NrhV: 22.12.1953; Hess: 9.3.1957). — ²⁾ In Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und in Landkreisen. — ³⁾ AG und GmbH, die zu 100 vH im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — ⁴⁾ AG und GmbH, die zu 26 bis 99 vH im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — ⁵⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG saldiert. — ⁶⁾ Darin 0,7 Mill. DM bzw. 15,6 Mill. DM passivierter Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG. — ⁷⁾ Einzahl. Erneuerungs- und Heimfallstock. — ⁸⁾ Grundpfandforderungen, lang- und mittelfristige Forderungen an die Gebietskörperschaft. — ⁹⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 7c EStG saldiert. — ¹⁰⁾ Einzahl. Rücklagen für Lastenausgleich. — ¹¹⁾ Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen. — ¹²⁾ Anleihen, Grundpfandschulden, lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten bei der Gebietskörperschaft. — ¹³⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ¹⁴⁾ Nur Zinsmehraufwand.

7. Entwicklung der Sachanlagen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1956*)**)

MILL. DM

Anlagengruppe	Netto- bestand Anfang 1956 ¹⁾)	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Abschrei- bung ²⁾	Netto- bestand Ende 1956 ¹⁾)	Außerdem Netto- bestand Ende 1956 ¹⁾) von Gesell- schaften mit kommuna- ler Beteili- gung ³⁾
Unbebaute Grundstücke	72,0	5,5	1,1	+ 0,7	0,1	76,9	19,0
Bebaute Grundstücke	1 026,5	128,9	4,9	+ 29,5	44,9	1 135,2	637,9
Grundstücke mit besonderen Kunstbauten ⁴⁾	407,2	8,4	1,3	+ 22,3	16,3	420,4	
Maschinen und maschinelle Anlagen	1 353,8	222,3	9,3	+ 80,1	210,2	1 436,6	867,5
Spezialanlagen ⁵⁾	3 822,6	650,1	25,4	+ 145,4	424,1	4 228,5	2 029,3
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	113,7	38,3	1,8	+ 10,0	29,4	130,8	68,9
Im Bau befindliche Anlagen	344,4	286,6	4,1	- 155,5	8,2	463,1	253,3
Gegebene Anzahlungen auf Anlagen	207,3	68,9	2,2	- 115,0	6,0	152,9	277,9
Sonstige Sachanlagen ⁶⁾	49,0	12,6	0,4	- 6,3	5,4	49,2	8,0
Anlageähnliche Rechte	34,8	4,6	11,6	- 0,4	1,1	26,2	35,3
Sachanlagen zusammen ...	7 491,2	1 425,9	62,2	+ 10,7	745,7	8 120,0	4 197,1

* Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — **) Bei Eigenbetrieben Wirtschaftsjahr, bei Gesellschaften Geschäftsjahr.
¹⁾ Buchwerte abzgl. Wertberichtigungen. — ²⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ³⁾ Eigenbetriebe und Eigenesellschaften. — ⁴⁾ AG und GmbH, die zu 26 bis 99 vH im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — ⁵⁾ Im Tiefbau erstellte Anlagen (Wasserbauten für Wasserkraftanlagen, Tunnels, Brücken, Bahndämme, Kais, Uferbefestigungen usw.). — ⁶⁾ Nur bei Eigenbetrieben gesondert erfaßt; bei Gesellschaften in bebauten Grundstücken mitenthalten. — ⁷⁾ Verteilungsanlagen, Gleisanlagen, Lokomotiven, Triebwagen, Waggons, Busse, Schiffe, Krane usw. — ⁸⁾ Hauptsächlich Anlagen in Nebenbetrieben.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Unternehmen und Arbeitsstätten sowie Unternehmensformen

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39

Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften S. 15

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Wirtschaft) S. 140

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Betriebe S. 162 ff — Ländliche Genossenschaften S. 188

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ältere Ergebnisse)

Arbeitsstätten am 13. 9. 1950 in tieferer systematischer Gliederung *St. Jb. 1952, S. 156 ff* — nach der Betriebsgröße *St. Jb. 1953, S. 202 ff* — Arbeitsstätten 1939 und 1950 *St. Jb. 1953, S. 153 f* — Anteil des Handwerks an den nicht landwirtschaftl. Arbeitsstätten *St. Jb. 1953, S. 222 ff* — Unternehmen am 13. 9. 1950 nach Rechtsformen und Vertriebeneunternehmen *St. Jb. 1954, S. 196 ff* — Umsätze der Unternehmen 1949 *St. Jb. 1953, S. 216 ff* (s. auch umfassende Angaben der Umsatzsteuerstatistik in Abschn. XIX) — Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz am 13. 9. 1950 in tieferer systematischer Gliederung *St. Jb. 1955, S. 174 ff* — Ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes nach Rechtsformen *St. Jb. 1958, S. 156* — Handwerksbetriebe 1949 *St. Jb. 1952, S. 168 ff* — Zahl und Umsatz der Aktiengesellschaften 1957 und 1956 *St. Jb. 1959, S. 166* — DM-Eröffnungsbilanzen *St. Jb. 1953, S. 230 ff* — Kostenstruktur verschiedener Wirtschaftszweige *St. Jb. 1955, S. 178 ff*; *St. Jb. 1957, S. 184 ff*; *St. Jb. 1958, S. 168 ff* — Kapitalgesellschaften nach der Höhe des Nominalkapitals *St. Jb. 1957, S. 194, 200*

XI. Industrie und Handwerk

Industrie- und Handwerksbetriebe S. 206 ff, 247, 49* f

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Betriebe des Bauhauptgewerbes Tab. 5, S. 259 — Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 14, S. 276

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel

Konsumgenossenschaften Tab. 3, S. 291

XV. Verkehr

Verkehrsunternehmen S. 333 ff, 89* ff

XVI. Geld und Kredit

Bilanzen der Geldinstitute S. 372 ff — Kreditgenossenschaften S. 374 — Aktien verschiedener Wirtschaftsgruppen S. 381 ff — Zahlungsschwierigkeiten der Erwerbsunternehmen für alle Wirtschaftsbereiche und nach Rechtsformen S. 337 f

XVII. Versicherungen

Versicherungsunternehmen S. 391 ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 402

XIX. Öffentliche Finanzen

Einnahmen aus Unternehmen der öffentlichen Hand Tab. 5, S. 423 — Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Körperschaftsarten: 1957 S. 436 f; 1954 *St. Jb. 1958, S. 386 f* — Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen 1954 nach wirtschaftlicher Gliederung *St. Jb. 1959, S. 384 f* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1953: nach Rechtsformen S. 438 f; nach wirtschaftlicher Gliederung *St. Jb. 1959, S. 386 f* — Steuerpflichtiges Vermögen und Vermögensteuer der Aktiengesellschaften, der Gesellschaften mit beschränkter Haftung und der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften 1953 *St. Jb. 1959, S. 389* — Gesamtumsatz und Umsatzsteuer der Unternehmen nach wirtschaftlicher Gliederung (Umsatzsteuerstatistiken für 1958 und 1957) S. 441 ff — Steuerpflichtige und Gesamtumsatz der Unternehmen 1958 nach Ländern S. 445 — Gesamtumsatz und Umsatzsteuer der Unternehmen 1958 nach Umsatzgrößenklassen S. 446 — Gesamtumsatz der Unternehmen 1954 nach ausgewählten Rechtsformen *St. Jb. 1956, S. 417* — Umsätze der Unternehmen 1954 nach Steuerätzen und Steuerbefreiungsvorschriften *St. Jb. 1956, S. 418 ff*

XI. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung

A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

Die folgenden Angaben beziehen sich im allgemeinen auf Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten und umfassen damit rund 98 vH der Beschäftigten und des Umsatzes der gesamten Industrie. Der Anteil der in der Regel nicht einbezogenen Kleinbetriebe mit weniger als 10 Beschäftigten, die nur einmal im Jahr (September) erfragt werden, ist in den meisten Industriegruppen sehr gering (vgl. Tabelle 9, Seite 216). Nicht einbezogen sind hier die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung (vgl. XI. C.) sowie Betriebe des Baugewerbes (vgl. XII. A.).

Die Angaben der Industriebetriebe sind nach zwei verschiedenen Gesichtspunkten dargestellt:

»Eingegliedert bei der hauptbeteiligten Industriegruppe«. Hierbei werden die Angaben des einzelnen Betriebes jeweils nur einer Industriegruppe zugerechnet, d. h. es werden kombinierte Betriebe (Betriebe, die mehreren Industriegruppen angehören, z. B. Maschinenfabrik mit Gießerei) jeweils mit dem gesamten Betrieb derjenigen Industriegruppe zugerechnet, bei der das Schwergewicht des Betriebes, gemessen an den Beschäftigtenzahlen, liegt (hauptbeteiligte Industriegruppe).

»Aufgegliedert nach beteiligten Industriegruppen«. Hierbei werden die Angaben kombinierter Betriebe auf die verschiedenen Industriegruppen aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile ihrer Produktion entsprechend zuzurechnen sind.

Angaben nach »hauptbeteiligten Industriegruppen« liegen für alle Erhebungsmerkmale, Angaben nach »beteiligten Industriegruppen« nur für die Beschäftigten und den Umsatz vor. Bei Vergleichen zwischen verschiedenen Erhebungsmerkmalen einer Industriegruppe (z. B. Beschäftigte und Umsatz, Beschäftigte und Kohleverbrauch usw.) ist darauf zu achten, daß nur Merkmale verglichen werden, die nach dem gleichen Gesichtspunkt aufbereitet worden sind.

Betriebe: Ortliche Niederlassungen (nicht Unternehmen).

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge), mithelfende Familienangehörige, soweit sie in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, aber ohne Heimarbeiter.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblicher Lehrlinge) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (ohne Umsatz in Handelsware, aus dem Verkauf von Abfällen, von Energie, von Anlagegütern u. ä.). Die Umsätze beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Auslandsumsatz: Direktumsätze der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland (bis 5. 7. 1959 auch im Saarland) und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Exporteuren.

B. Industrielle Produktion

Durch den **Produktionsindex** (Tabelle 1) wird für die kurzfristige Wirtschaftsbeobachtung die monatliche Entwicklung der industriellen Produktion unter Ausschaltung der Preisveränderungen dargestellt. Als Basiszeitraum wurde im Rahmen des statistischen Gesamtprogramms, ebenso wie für andere Indexberechnungen, das Jahr 1950 zugrunde gelegt.

Der Index der industriellen Produktion wird auf repräsentativer Grundlage berechnet, d. h. bei den Industriezweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 383 Reihen). Der Gewichtung der einzelnen Industriegruppen liegen die entsprechenden Nettoproduktionswerte des Jahres 1950 zugrunde.

Die **Indexziffern des Produktionsergebnisses** je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde auf Basis 1950 (Tabelle 2) zeigen die Entwicklung der Produktion (gemessen am Produktionsindex) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** (Tabelle 3) erstrecken sich im allgemeinen auf Waren bzw. Warenarten, die in Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum **Absatz bestimmt** sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die **Gesamtproduktion** dieser Betriebe ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb sowie in anderen Betrieben des gleichen Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; nach Möglichkeit wird dabei auch die darin enthaltene, zum Absatz bestimmte Erzeugung in der folgenden Zeile aufgeführt. Zahlen über die Gesamtproduktion sind jeweils durch einen Stern (*) hinter der Mengeneinheit besonders gekennzeichnet. — Produktionsangaben für das Saarland siehe S. 253.

Die Angaben über **Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert und Materialverbrauch** (Tabellen 4 bis 7), die aus der Jahreserhebung 1954 über die Nettoleistung in der Industrie stammen, beziehen sich — im

Gegensatz zu den Daten für Betriebe in Tabelle 1 des Abschnittes XI. A. (Beschäftigung und Umsatz der Industrie) — auf Unternehmen, die den Industriezweigen schwerpunktmäßig zugeordnet worden sind. Nichtindustrielle Teile industrieller Unternehmen sind darin enthalten, dagegen blieben Industriebetriebe von nichtindustriellen Unternehmen unberücksichtigt.

Der Bruttoproduktionswert ist aus dem Umsatz und der Veränderung der Vorräte an fertigen und halbfertigen Erzeugnissen, der Materialverbrauch aus dem Wareneingang und der Veränderung in den Beständen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen errechnet worden. Der Nettoproduktionswert ergibt sich durch Abzug des Materialverbrauchs und der vergebenen Lohnarbeiten vom Bruttoproduktionswert. Die Nettoquote ist das Verhältnis des Nettoproduktionswertes zum Bruttoproduktionswert.

C. Brennstoff-, Energie- und Wasserversorgung

Die Angaben über **Elektrizität** (Tabelle 2) erstrecken sich auf Werke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke. Für die in Tabelle 2b aufgeführten Merkmale gelten folgende Begriffsbestimmungen:

Engpaßleistung ist die maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschließlich in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Stromerzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleitung berücksichtigt, der für die Stromerzeugung zur Verfügung steht.

Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung der Stromerzeugungsanlage einschließlich der in Reserve stehenden, innerhalb 24 Stunden einsatzbereiten Leistung.

Höchstleistung ist bei den Kraftwerken für die öffentliche Versorgung die Summe der jeweils an einem Stichtag im Dezember in den einzelnen Kraftwerken aufgetretenen Höchstbelastungen, bei den industriellen Stromerzeugungsanlagen dagegen die Summe der an beliebigen Tagen des Kalenderjahrs jeweils aufgetretenen Höchstbelastungen.

Stromerzeugung ist die Bruttoerzeugung (ab Generator), die den Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlage einschließt.

Als **Brennstoffverbrauch** werden nur die für die Stromerzeugung benötigten Brennstoffmengen ausgewiesen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im gleichen Kessel). Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Kohlearten (Mischfeuerung) ist der Kohleverbrauch in Steinkohleeinheiten (SKE) ausgewiesen.

Tabelle 3 stellt die **Gaserzeugung** der Kokereien und der Ortsgaswerke sowie die Verwendung der Gase dar. Hierbei sind alle Mengen auf einen einheitlichen oberen Heizwert $H_0 = 4\,300$ kcal/cbm umgerechnet.

Die Angaben über **Brennstoff- und Energieverbrauch der Industrie** (Tabelle 5) stellen jeweils den Gesamtverbrauch an Kohlen, Heizöl, Gas und Strom dar, d. h. einschließlich der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Der **Kohleverbrauch** umschließt den Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikettfabrik und Kokerei. Die Umrechnung der verschiedenen Kohlenarten in »Tonnen Steinkohleeinheiten« erfolgt hierbei nach folgendem Schlüssel: 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 1 t Steinkohlenkoks = 3 t Rohbraunkohle = 1,5 t Braunkohlenbriketts = 1,5 t Braunkohlenkoks = 2 t tschechische Hartbraunkohle = 1,5 t bayerische Pechkohle.

Die Angaben über den **Heizölverbrauch** erstrecken sich auf alle Heizöle (aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle und Braunkohle) und schließen auch den Eigenverbrauch der Hersteller ein.

Der **Gasverbrauch** bezieht sich auf Ortsgas und Kokereigas (auch Ferngas), dagegen nicht auf Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase. Im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie ist der Selbstverbrauch von Gas aus der Eigenerzeugung eingeschlossen. Kokereigas (auch Ferngas) wurde auf einen oberen Heizwert $H_0 = 4\,300$ kcal/cbm umgerechnet.

In den Angaben über den **Stromverbrauch** ist der Eigenverbrauch der industriellen Stromerzeugungsanlagen enthalten.

In der Übersicht über die **Wasserversorgung** der Industrie (Tabelle 4) wird das Wasseraufkommen nach Herkunftsarten dargestellt; darüber hinaus werden hier erstmalig für alle Länder des Bundesgebietes (ohne Saarland und Berlin) Angaben über die Wasserverwendung und die Vorbehandlung des abgeleiteten Abwassers gemacht.

D. Handwerk

Über die Verhältnisse des Handwerks im Jahre 1956 gibt die Handwerkszählung 1956 Aufschluß.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Gesellen und sonstige Arbeiter, Angestellte, Lehrlinge).

Lohn- und Gehaltsumme: Bruttobeträge von Bar- und Naturalbezügen, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.

Umsatz: Umsatz einschließlich umsatzsteuerfreier Beträge.

A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme und Umsatz 1950 und 1954 bis 1959

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter				insgesamt	darunter Auslands- umsatz
		Anzahl	1 000				Mill.	Mill. DM
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)								
1950	47 187	4 796,9	4 054,8	9 240	11 809	3 361	80 395	6 658
1954	50 784	6 061,6	5 069,6	11 516	19 487	6 032	140 943	18 519
1955	51 515	6 576,2	5 497,7	12 484	22 494	6 990	166 511	21 795
1956	52 884	6 991,0	5 819,8	12 952	25 641	8 167	185 646	26 076
1957	52 609	7 221,1	5 984,3	12 624	27 404	9 026	199 551	30 385
1958	52 257	7 272,7	5 978,7	12 377	28 960	10 017	205 069	30 868
1959	52 081	7 300,9	5 948,8	12 231	30 303	10 951	223 656	33 752
1959 Juli	52 284	7 318,7	6 020,8	1 056	2 510	830	17 541	2 561
August	52 294	7 324,3	6 019,2	996	2 419	829	16 695	2 479
September	52 285	7 322,4	6 012,7	1 054	2 420	833	18 286	2 796
Oktober	52 234	7 306,4	5 995,2	1 115	2 516	836	19 019	2 758
November	52 254	7 279,9	5 965,4	1 020	2 427	870	17 473	2 532
Dezember	52 266	7 187,9	5 875,9	1 019	2 605	955	17 627	2 746
1959 Januar	52 015	7 134,9	5 817,2	999	2 412	884	16 154	2 397
Februar	52 041	7 128,9	5 808,7	941	2 174	852	15 894	2 449
März	52 044	7 156,1	5 832,9	980	2 345	865	17 457	2 634
April	52 053	7 250,3	5 906,5	1 048	2 439	873	18 703	2 833
Mai	52 037	7 270,0	5 920,1	955	2 461	877	16 958	2 532
Juni	52 049	7 296,4	5 944,4	1 010	2 512	901	18 659	2 968
Juli	52 029	7 326,7	5 970,8	1 023	2 591	900	18 906	2 807
August	52 036	7 362,6	5 998,8	992	2 505	902	18 304	2 603
September	52 085	7 394,4	6 026,5	1 061	2 583	912	20 429	3 031
Oktober	52 112	7 426,9	6 054,4	1 098	2 668	927	20 962	3 026
November	52 170	7 462,9	6 083,9	1 060	2 719	979	20 462	3 083
Dezember	52 233	7 401,3	6 022,3	1 064	2 901	1 078	20 768	3 388
Bundesgebiet ohne Berlin								
1958	53 006	7 453,0	6 134,4	12 704	-	-	-	-
1959	52 817	7 476,9	6 099,9	12 540	-	-	-	-
1959 Januar	52 764	7 311,7	5 969,3	1 027	-	-	-	-
Februar	52 792	7 305,2	5 960,2	966	-	-	-	-
März	52 790	7 331,9	5 984,0	1 006	-	-	-	-
April	52 804	7 428,1	6 059,3	1 076	-	-	-	-
Mai	52 774	7 447,4	6 072,4	980	-	-	-	-
Juni	52 794	7 473,8	6 096,7	1 035	-	-	-	-
Juli	52 771	7 503,2	6 122,3	1 049	2 664	921	19 290	2 972
August	52 768	7 538,9	6 150,2	1 018	2 579	923	18 644	2 734
September	52 808	7 569,7	6 176,9	1 086	2 656	934	20 778	3 158
Oktober	52 829	7 601,1	6 203,7	1 124	2 741	949	21 326	3 165
November	52 882	7 637,0	6 233,1	1 085	2 791	1 002	20 821	3 220
Dezember	52 944	7 574,5	6 170,6	1 089	2 980	1 101	21 147	3 534
1959 nach Ländern								
Schlesw.-Holstein ...	1 507	161,7	133,2	287	659	210	6 053	840
Hamburg	1 528	227,5	171,6	354	930	458	12 190	1 435
Niedersachsen	4 495	657,8	542,7	1 139	2 793	904	22 466	3 799
Bremen	485	104,4	85,2	175	463	154	4 477	903
Nordrh.-Westfalen ...	16 140	2 767,5	2 284,1	4 622	12 709	4 215	85 754	12 694
Hessen	4 505	608,4	477,8	992	2 338	1 057	17 390	3 310
Rheinland-Pfalz	2 892	340,0	275,5	572	1 348	525	10 234	1 638
Baden-Württemberg ..	10 087	1 332,2	1 080,9	2 210	5 093	1 947	36 619	5 453
Bayern	10 436	1 101,2	897,9	1 880	3 971	1 481	28 472	3 680
Saarland	735	175,9	151,0	310	-	-	-	-
Berlin (West)	2 979	288,0	220,0	425	985	490	6 967	764

¹⁾ Im Jahresdurchschnitt bzw. am Ende des Monats.

2. Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1957 bis 1959

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriegruppe	Eingegliedert bei der hauptbeteiligten Industriegruppe										
	Betriebe			Beschäftigte							
				insgesamt			darunter Arbeiter				
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959		
Land			Anzahl						1 000		
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Industriegruppen											
Bergbau	691	662	639	667,8	656,6	612,6	606,1	593,3	548,8		
Kohlenbergbau	329	310	294	583,8	579,0	539,5	532,9	526,4	486,8		
Eisenerzbergbau	73	73	71	24,1	23,7	21,6	21,7	21,1	19,1		
Metallerzbergbau	24	22	19	9,5	6,9	5,6	8,6	6,2	5,0		
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	42	40	39	23,9	23,6	22,9	21,1	20,7	19,8		
Erdöl- und Erdgasgewinnung	72	66	70	15,2	13,0	13,4	11,4	9,6	9,4		
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	151	151	146	11,3	10,3	9,7	10,4	9,4	8,8		
Verarbeitende Industrie	51 918	51 595	51 442	6 553,2	6 616,2	6 688,4	5 378,2	5 385,3	5 400,0		
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	12 190	11 886	11 780	1 538,5	1 539,3	1 563,9	1 254,3	1 243,0	1 256,0		
Industrie der Steine und Erden	5 298	5 121	5 046	253,9	241,0	247,7	221,7	208,6	214,3		
Eisenschaffende Industrie	130	132	136	294,0	297,6	296,4	252,8	254,0	251,9		
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	566	551	536	141,0	129,9	126,9	122,6	111,8	108,7		
Ziehereien und Kaltwalzwerke	444	444	434	67,4	69,1	68,4	57,2	58,2	57,5		
NE-Metallindustrie	187	190	194	73,5	74,9	78,2	60,5	61,1	63,6		
Metallgießereien	267	261	267	21,0	21,6	23,0	17,7	18,2	19,4		
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torferdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	88	90	96	24,9	27,9	30,1	18,5	20,6	21,2		
Kohlenwerstoffindustrie	19	19	16	5,1	5,1	4,8	3,9	3,9	3,6		
Chemische Industrie	1 897	1 886	1 886	400,3	414,0	426,5	283,6	290,6	297,0		
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ¹⁾	2 659	2 545	2 532	86,5	82,0	80,7	73,2	68,9	67,7		
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	358	358	350	79,6	81,8	81,9	68,4	70,3	70,1		
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	277	289	287	91,2	94,3	99,4	74,2	76,8	81,1		
Investitionsgüterindustrien	13 375	13 397	13 512	2 650,2	2 722,3	2 792,9	2 126,1	2 168,0	2 204,9		
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 075	1 070	1 116	185,7	184,2	182,4	146,9	144,2	140,9		
Maschinenbau	4 013	4 053	4 094	831,0	846,6	859,4	650,5	655,4	657,0		
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	611	601	599	318,7	332,9	361,0	267,0	278,8	301,7		
Schiffbau	194	179	176	111,8	110,4	101,4	99,6	97,3	88,2		
Elektrotechnische Industrie	1 950	2 004	2 062	578,1	620,9	654,2	439,9	471,5	493,3		
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	896	886	888	141,2	139,7	139,9	116,5	114,4	113,2		
Stahlverformung	1 203	1 213	1 181	119,1	120,7	119,9	101,0	101,9	100,6		
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 433	3 391	3 396	364,8	366,9	374,9	304,6	304,5	310,2		
Verbrauchsgüterindustrien	19 399	19 413	19 311	1 906,5	1 887,9	1 864,5	1 641,8	1 613,8	1 583,3		
Feinkeramische Industrie	358	354	355	86,0	85,3	83,1	75,5	74,5	72,2		
Glasindustrie	546	522	516	79,5	82,2	85,2	70,2	72,5	74,9		
Holzverarbeitende Industrie	3 131	3 116	3 044	222,3	221,7	216,0	193,2	191,4	185,1		
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie ¹⁾	1 018	990	957	59,7	59,0	57,0	50,9	49,9	47,8		
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 116	1 085	1 098	95,9	94,2	95,6	80,0	78,4	79,0		
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 726	2 772	2 833	157,8	168,3	172,7	127,4	136,1	139,6		
Kunststoffverarbeitende Industrie	624	687	760	53,8	61,4	72,6	44,2	50,1	59,2		
Ledererzeugende Industrie	268	263	253	37,7	37,5	33,3	32,9	32,5	28,6		
Lederverarbeitende Industrie	677	662	653	42,1	39,8	38,6	36,2	33,8	32,5		
Schuhindustrie	723	722	700	106,4	105,9	103,1	94,6	93,5	90,6		
Textilindustrie	4 443	4 389	4 262	648,0	618,8	594,6	560,7	529,9	504,4		
Bekleidungsindustrie	3 769	3 851	3 880	317,3	313,8	312,6	276,1	271,1	269,4		
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	6 954	6 899	6 839	458,0	466,7	467,1	356,0	360,5	355,8		
Ernährungsindustrie	6 545	6 441	6 377	393,3	403,7	408,7	298,1	304,3	304,2		
darunter: Molkereien und Milchverarbeitende Industrie ¹⁾	2 127	2 056	1 993	45,6	45,9	46,9	31,0	30,9	31,2		
Brauereien und Mälzereien	894	902	900	66,3	69,8	71,5	51,2	54,1	55,1		
Tabakverarbeitende Industrie	409	458	462	64,8	63,0	58,4	58,0	56,2	51,5		
Gesamte Industrie	52 609	52 257	52 081	7 221,1	7 272,7	7 300,9	5 984,3	5 978,7	5 948,8		
nach Ländern											
Schleswig-Holstein	1 581	1 541	1 507	164,2	163,6	161,7	137,3	135,6	133,2		
Hamburg	1 548	1 520	1 528	218,4	223,5	227,5	171,3	173,0	171,6		
Niedersachsen	4 579	4 482	4 495	638,7	644,8	657,8	533,9	535,2	542,7		
Bremen	477	475	485	102,8	105,3	104,4	86,4	87,0	85,2		
Nordrhein-Westfalen	16 218	16 156	16 140	2 816,6	2 810,6	2 767,5	2 364,0	2 340,0	2 284,1		
Hessen	4 532	4 520	4 505	587,6	596,3	608,4	469,0	471,9	477,8		
Rheinland-Pfalz	3 046	2 933	2 892	337,6	336,1	340,0	277,9	274,1	275,5		
Baden-Württemberg	9 933	10 073	10 087	1 287,7	1 313,4	1 332,2	1 062,4	1 076,0	1 080,9		
Bayern	10 695	10 553	10 436	1 067,4	1 079,1	1 101,2	882,1	885,8	897,9		
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	52 609	52 257	52 081	7 221,1	7 272,7	7 300,9	5 984,3	5 978,7	5 948,8		
Saarland .....	.	749	735	.	180,2	175,9	.	155,7	151,0	
Bundesgebiet ohne Berlin .....	.	53 006	52 817	.	7 453,0	7 476,9	.	6 134,4	6 099,9	
Berlin (West)	3 026	3 055	2 979	272,6	281,0	288,0	207,9	214,1	220,0		

¹⁾ In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

3. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme 1957 bis 1959

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriegruppe	Eingegliedert bei der hauptbeteiligten Industriegruppe								
	Geleistete Arbeiterstunden			Lohnsumme			Gehaltssumme		
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
Land	Mill.			Mill. DM			Mill. DM		
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Industriegruppen									
Bergbau	1 188	1 134	1 014	3 560	3 654	3 361	680	721	736
Kohlenbergbau	1 032	995	885	3 191	3 297	3 018	579	617	623
Eisenerzbergbau	45	43	38	111	114	104	23	26	25
Metallerzbergbau	17	12	10	45	33	28	9	7	6
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	44	43	41	109	116	115	31	34	36
Erdöl- und Erdgasgewinnung	26	21	21	58	50	52	33	32	40
Fluspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	24	21	20	47	44	45	6	6	6
Verarbeitende Industrie	11 436	11 242	11 217	23 844	25 306	26 943	8 345	9 296	10 215
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 714	2 624	2 654	6 618	6 689	7 378	2 305	2 533	2 777
Industrie der Steine und Erden	516	475	493	1 138	1 138	1 258	205	218	240
Eisenschaffende Industrie	535	516	508	1 622	1 658	1 711	401	434	450
Eisen-, Stahl- und Tempereisereien	256	231	225	637	607	633	142	149	155
Ziehereien und Kaltwalzwerke	122	123	121	286	308	323	77	88	91
NE-Metallindustrie	130	129	132	313	335	362	101	114	127
Metallgießereien	38	39	40	84	92	102	22	23	26
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf- teerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	40	44	45	109	127	140	59	70	92
Kohlenwertstoffindustrie	9	9	8	22	23	23	12	13	13
Chemische Industrie	598	599	614	1 420	1 558	1 700	999	1 112	1 247
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie ¹⁾	165	151	149	302	299	313	64	67	71
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	157	158	157	338	365	391	99	108	116
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	148	151	159	347	379	424	125	138	149
Investitionsgüterindustrien	4 478	4 545	4 558	9 652	10 446	11 173	3 790	4 282	4 738
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	323	315	304	729	756	773	285	310	333
Maschinenbau	1 392	1 388	1 375	3 039	3 214	3 390	1 318	1 484	1 643
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	552	579	618	1 391	1 559	1 790	408	459	532
Schiffbau	208	207	184	489	520	491	92	107	110
Elektrotechnische Industrie	909	972	998	1 815	2 072	2 257	1 027	1 186	1 323
Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie	239	232	227	456	475	492	164	183	201
Stahlverformung	214	215	211	460	492	515	121	135	144
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	642	637	641	1 273	1 359	1 466	375	419	453
Verbrauchsgüterindustrien	3 430	3 272	3 221	6 117	6 401	6 734	1 591	1 746	1 882
Feinkeramische Industrie	158	153	146	294	305	309	70	77	82
Glasindustrie	155	155	159	308	343	378	64	71	78
Holzverarbeitende Industrie	422	409	396	792	836	861	151	168	181
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräts-Industrie ¹⁾	108	104	98	180	189	190	43	48	52
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	173	167	167	280	294	319	97	102	114
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	281	296	298	628	710	772	201	226	245
Kunststoffverarbeitende Industrie	93	104	123	167	201	254	61	76	97
Ledererzeugende Industrie	70	66	59	143	149	139	35	38	38
Lederverarbeitende Industrie	78	71	68	116	116	119	27	30	32
Schuhindustrie	191	179	178	346	352	373	69	77	81
Textilindustrie	1 148	1 041	1 005	2 034	2 033	2 095	571	612	645
Bekleidungsindustrie	553	527	525	830	872	926	202	221	236
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	813	801	783	1 457	1 570	1 657	659	735	819
Ernährungsindustrie	698	691	685	1 291	1 398	1 487	616	689	767
darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie ¹⁾	85	82	83	140	146	152	91	102	110
Brauereien und Mälzereien	122	124	126	273	302	330	124	137	151
Tabakverarbeitende Industrie	115	111	98	166	172	169	44	47	52
Gesamte Industrie	12 624	12 377	12 231	27 404	28 960	30 303	9 026	10 017	10 951
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	294	293	287	581	638	659	173	197	210
Hamburg	364	364	354	820	887	930	339	386	458
Niedersachsen	1 145	1 130	1 139	2 418	2 583	2 793	738	819	904
Bremen	184	183	175	420	449	463	118	139	154
Nordrhein-Westfalen	4 958	4 785	4 622	12 029	12 526	12 709	3 588	3 937	4 215
Hessen	987	980	992	2 045	2 173	2 338	865	957	1 057
Rheinland-Pfalz	589	563	572	1 211	1 252	1 348	435	478	525
Baden-Württemberg	2 217	2 216	2 210	4 405	4 764	5 093	1 569	1 762	1 947
Bayern	1 887	1 864	1 880	3 475	3 688	3 971	1 200	1 341	1 481
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	12 624	12 377	12 231	27 404	28 960	30 303	9 026	10 017	10 951
Saarland		328	310						
Bundesgebiet ohne Berlin		12 704	12 540						
Berlin (West)	414	418	425	836	911	985	409	454	490

1) In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

4. Umsatz 1957 bis 1959
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Mill. DM

Industriegruppe Land	Eingegliedert bei der hauptbeteiligten Industriegruppe						Aufgegliedert nach beteiligten Industriegruppen		
	Umsatz						Umsatz insgesamt		
	insgesamt			darunter Auslandsumsatz			1957	1958	1959
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Industriegruppen									
Bergbau	10 186	9 577	9 400	1 893	1 820	1 711	9 744	9 236	9 017
Kohlenbergbau	8 316	7 791	7 506	1 697	1 622	1 500	7 973	7 406	7 113
Eisenerzbergbau	346	341	352	10	9	8	425	410	409
Metallerzbergbau	105	68	61	2	1	1	85	62	54
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	526	559	594	154	160	176	519	530	545
Erdöl- und Erdgasgewinnung	781	707	774	—	—	—	624	709	775
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	111	111	114	29	28	26	118	117	120
Verarbeitende Industrie	189 365	195 493	214 256	28 492	29 048	32 041	189 807	195 834	214 639
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	59 639	59 990	67 414	9 122	8 804	9 967	59 542	59 663	66 979
Industrie der Steine und Erden	5 454	5 685	6 548	277	244	220	5 514	5 751	6 633
Eisenschaffende Industrie	15 892	14 556	15 370	2 953	2 588	2 821	14 517	13 217	14 028
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	3 054	2 835	2 907	252	213	192	2 993	2 889	2 947
Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 770	2 931	3 076	496	431	479	3 501	3 519	3 622
NE-Metallindustrie	3 467	3 281	3 771	539	489	583	3 710	3 519	4 023
Metallgießereien	481	479	553	20	17	21	530	542	603
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf- teerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	3 658	4 425	6 274	189	293	284	3 754	4 380	6 227
Kohlenverstoffindustrie	338	341	308	38	54	55	821	816	776
Chemische Industrie	16 360	17 275	19 835	3 745	3 881	4 636	16 365	17 236	19 742
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie ¹⁾	2 422	2 321	2 396	120	97	98	2 339	2 237	2 321
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeu- gende Industrie	3 272	3 255	3 394	192	200	225	3 020	2 955	3 087
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	2 470	2 608	2 983	303	297	353	2 479	2 601	2 970
Investitionsgüterindustrien	60 634	65 253	72 168	16 159	17 110	18 573	60 596	65 239	72 247
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	4 439	4 403	4 508	726	738	638	4 132	4 067	4 136
Maschinenbau	18 154	19 007	20 438	5 673	5 735	5 940	18 536	19 500	20 860
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	10 144	11 689	13 944	3 417	4 223	4 959	10 248	11 802	14 130
Schiffbau	2 464	2 656	2 777	1 368	1 404	1 350	2 335	2 546	2 742
Elektrotechnische Industrie	13 066	14 595	16 393	2 568	2 726	3 129	12 781	14 282	16 106
Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie	2 068	2 066	2 241	791	746	835	2 091	2 108	2 272
Stahlverformung	2 903	2 944	3 130	337	304	298	3 081	3 108	3 324
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	7 396	7 892	8 738	1 279	1 232	1 425	7 392	7 825	8 676
Verbrauchsgüterindustrien	39 032	38 726	41 492	2 784	2 662	2 966	39 620	39 422	42 231
Feinkeramische Industrie	1 139	1 170	1 234	227	226	240	1 183	1 207	1 259
Glasindustrie	1 422	1 621	1 832	228	240	277	1 420	1 613	1 814
Holzverarbeitende Industrie	4 073	4 290	4 556	147	156	164	4 074	4 283	4 561
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie ¹⁾	954	975	1 013	345	323	326	980	1 004	1 039
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	2 256	2 324	2 487	72	75	83	2 408	2 578	2 750
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 887	3 253	3 503	29	32	39	2 998	3 313	3 565
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 181	1 454	1 865	164	171	209	1 581	1 949	2 411
Ledererzeugende Industrie	1 190	1 131	1 296	150	155	183	1 007	950	1 116
Lederverarbeitende Industrie	743	733	788	90	87	101	765	751	815
Schuhindustrie	1 901	1 823	2 037	32	30	38	1 919	1 841	2 048
Textilindustrie	15 386	14 128	14 855	1 180	1 052	1 168	15 298	14 041	14 775
Bekleidungsindustrie	5 901	5 825	6 028	120	113	138	5 989	5 892	6 078
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	30 060	31 523	33 182	427	472	535	30 049	31 511	33 182
Ernährungsindustrie	25 223	26 597	28 400	422	463	525	25 232	26 604	28 405
darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie ¹⁾	4 517	4 532	5 082	16	16	21	4 402	4 573	5 119
Brauereien und Mälzereien	3 407	3 628	3 937	70	75	84	3 370	3 588	3 893
Tabakverarbeitende Industrie	4 837	4 927	4 782	6	9	11	4 817	4 906	4 777
Gesamte Industrie	199 551	205 069	223 656	30 385	30 868	33 752	199 551	205 069	223 656
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	5 363	5 744	6 053	766	782	840	5 363	5 744	6 053
Hamburg	9 861	10 632	12 190	1 264	1 379	1 435	9 861	10 632	12 190
Niederrhein	19 340	20 508	22 466	2 913	3 235	3 799	19 340	20 508	22 466
Bremen	3 699	3 981	4 477	831	880	903	3 699	3 981	4 477
Nordrhein-Westfalen	80 926	80 086	85 754	12 284	11 765	12 694	80 926	80 086	85 754
Hessen	14 800	15 733	17 390	2 843	3 009	3 310	14 800	15 733	17 390
Rheinland-Pfalz	9 246	9 469	10 234	1 455	1 506	1 638	9 246	9 469	10 234
Baden-Württemberg	31 449	33 107	36 619	4 694	4 982	5 453	31 449	33 107	36 619
Bayern	24 866	25 809	28 472	3 336	3 331	3 680	24 866	25 809	28 472
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	199 551	205 069	223 656	30 385	30 868	33 752	199 551	205 069	223 656
Berlin (West)	6 497	5 979	6 967	722	705	764	6 497	5 979	6 967

¹⁾ In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

5. Umsatz je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme in vH des Umsatzes, Exportquote 1957 bis 1959
 (Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriegruppe	Eingegliedert bei der hauptbeteiligten Industriegruppe								
	Umsatz je Beschäftigten			Anteil der Lohn- und Gehaltssumme am Umsatz			Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz		
	Land			vH			vH		
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
	1 000 DM								
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Industriegruppen									
Bergbau	15,3	14,6	15,3	42	46	44	18,6	19,0	18,9
Kohlenbergbau	14,2	13,5	13,9	45	50	49	20,4	20,8	20,0
Eisenerzbergbau	14,4	14,4	16,3	39	41	37	3,0	2,7	2,2
Metallerzbergbau	11,1	9,9	10,8	51	59	56	2,2	1,5	2,1
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	22,0	23,7	26,0	27	27	25	29,2	28,7	29,6
Erdöl- und Erdgasgewinnung	51,5	54,4	57,9	12	12	12	—	—	—
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	9,8	10,8	11,8	47	45	45	26,1	25,2	22,8
Verarbeitende Industrie	28,9	29,5	32,0	17	18	17	15,0	14,9	15,0
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	38,8	39,0	43,1	15	16	15	15,3	14,7	14,8
Industrie der Steine und Erden	21,5	23,6	26,4	25	24	23	5,1	4,3	3,4
Eisenschaffende Industrie	54,1	48,9	51,9	13	14	14	18,6	17,8	18,4
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	21,7	21,8	22,9	26	27	27	8,2	7,5	6,6
Ziehereien und Kaltwalzwerke	41,1	42,4	44,9	13	14	13	17,9	14,7	15,6
NE-Metallindustrie	47,2	43,8	48,3	12	14	13	15,5	14,9	15,5
Metallgießereien	22,9	22,2	24,1	22	24	23	4,1	3,6	3,8
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf- teerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	146,9	158,7	208,2	5	5	4	5,2	6,6	4,5
Kohlenwertstoffindustrie	65,7	66,2	63,8	10	11	12	11,1	15,8	17,8
Chemische Industrie	40,9	41,7	46,5	15	16	16	22,9	22,5	23,4
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ¹⁾	28,0	28,3	29,7	15	16	16	4,9	4,2	4,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp- erzeugende Industrie	41,1	39,8	41,5	13	15	15	5,9	6,1	6,6
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	27,1	27,6	30,0	19	20	19	12,2	11,4	11,8
Investitionsgüterindustrien	22,9	24,0	25,8	22	23	22	26,6	26,2	25,7
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	23,9	23,9	24,7	23	24	25	16,4	16,8	14,1
Maschinenbau	21,8	22,5	23,8	24	25	25	31,2	30,2	29,1
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	31,8	35,1	38,6	18	17	17	33,7	36,1	35,6
Schiffbau	22,0	24,1	27,4	24	24	22	55,5	52,9	48,6
Elektrotechnische Industrie	22,6	23,5	25,1	22	22	22	19,7	18,7	19,1
Feinmeh- und optische sowie Uhrenindustrie	14,7	14,8	16,0	30	32	31	38,3	36,1	37,3
Stahlverformung	24,4	24,4	26,1	20	21	21	11,6	10,3	9,5
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	20,3	21,5	23,3	22	23	22	17,3	15,6	16,3
Verbrauchsgüterindustrien	20,5	20,5	22,3	20	21	21	7,1	6,9	7,1
Feinkeramische Industrie	13,3	13,7	14,8	32	33	32	19,9	19,3	19,5
Glasindustrie	17,9	19,7	21,5	26	26	25	16,0	14,8	15,1
Holzverarbeitende Industrie	18,3	19,3	21,1	23	23	23	3,6	3,6	3,6
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie ¹⁾	16,0	16,5	17,8	23	24	24	36,1	33,1	32,2
Papier und Papp verarbeitende Industrie	23,5	24,7	26,0	17	17	17	3,2	3,2	3,3
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	18,3	19,3	20,3	29	29	29	1,0	1,0	1,1
Kunststoffverarbeitende Industrie	22,0	23,7	25,7	19	19	19	13,9	11,8	11,2
Ledererzeugende Industrie	31,6	30,2	38,9	15	17	14	12,6	13,7	14,2
Lederverarbeitende Industrie	17,6	18,4	20,4	19	20	19	12,2	11,9	12,8
Schuhindustrie	17,9	17,2	19,8	22	24	22	1,7	1,7	1,9
Textilindustrie	23,7	22,8	25,0	17	19	18	7,7	7,4	7,9
Bekleidungsindustrie	18,6	18,6	19,3	18	19	19	2,0	1,9	2,3
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	65,6	67,5	71,0	7	7	8	1,4	1,5	1,6
Ernährungsindustrie	64,1	65,9	69,5	8	8	8	1,7	1,7	1,8
darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie ¹⁾	99,0	98,8	108,3	5	6	5	0,4	0,4	0,4
Brauereien und Mälzereien	51,4	52,0	55,1	12	12	12	2,0	2,1	2,1
Tabakverarbeitende Industrie	74,7	78,2	81,9	4	4	5	0,1	0,2	0,2
Gesamte Industrie	27,6	28,2	30,6	18	19	18	15,2	15,1	15,1
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	32,7	35,1	37,4	14	15	14	14,3	13,6	13,9
Hamburg	45,2	47,6	53,6	12	12	11	12,8	13,0	11,8
Niedersachsen	30,3	31,8	34,2	16	17	17	15,1	15,8	16,9
Bremen	36,0	37,8	42,9	15	15	14	22,5	22,1	20,2
Nordrhein-Westfalen	28,7	28,5	31,0	19	21	20	15,2	14,7	14,8
Hessen	25,2	26,4	28,6	20	20	20	19,2	19,1	19,0
Rheinland-Pfalz	27,4	28,2	30,1	18	18	18	15,7	15,9	16,0
Baden-Württemberg	24,4	25,2	27,5	19	20	19	14,9	15,0	14,9
Bayern	23,3	23,9	25,9	19	20	19	13,4	12,9	12,9
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	27,6	28,2	30,6	18	19	18	15,2	15,1	15,1
Berlin (West)	23,8	21,3	24,2	19	23	21	11,1	11,8	11,0

¹⁾ In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

6. Betriebe, deren Inhaber Vertriebene oder Zugewanderte sind, im September 1958*)

Industriegruppe Land	Eingegliedert bei der hauptbeteiligten Industriegruppe					
	Industriebetriebe insgesamt		darunter Betriebe von			
	Betriebe	Beschäftigte	Vertriebenen ¹⁾		Zugewanderten ²⁾	
			Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Industriegruppen						
Bergbau	820	655 867	7	159	1	..*)
Verarbeitende Industrie	90 025	6 842 908	6 324	216 039	3 921	..*)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien ..	23 072	1 602 692	1 121	24 049	589	20 755
Industrie der Steine und Erden	8 924	275 563	546	9 712	147	3 092
Eisenschaffende Industrie	138	295 086	—	—	—	—
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	589	128 536	25	2 466	10	3 223
Ziehereien und Kaltwalzwerke	665	70 567	41	859	27	706
NE-Metallindustrie	237	75 434	6	300	5	393
Metallgießereien	456	22 618	20	591	9	256
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteeerdstillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	110	28 658	2	..*)	4	243
Kohlenwertstoffindustrie	19	5 111	—	—	—	—
Chemische Industrie	4 598	427 949	297	4 543	311	8 791
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ..	6 515	94 911	149	2 030	40	1 474
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp- erzeugende Industrie	390	82 534	11	..*)	11	620
Kautschuk u. Asbest verarbeitende Industrie	431	95 725	24	2 677	25	1 957
Investitionsgüterindustrien	19 979	2 780 180	937	51 570	1 012	..*)
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 267	187 601	60	3 805	32	2 991
Maschinenbau	5 263	857 472	225	17 025	296	29 486
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	749	336 176	40	3 517	25	..*)
Schiffbau	189	108 800	7	765	2	..*)
Elektrotechnische Industrie	2 725	642 015	197	13 713	233	40 787
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	1 421	140 869	64	3 542	134	13 134
Stahlverformung	2 034	124 564	74	1 624	57	1 759
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie ..	6 331	382 683	270	7 579	233	10 290
darunter: Blechwaren- und Feinblech- packungsindustrie	1 539	115 766	85	2 603	70	..*)
Metallwaren- und Kurzwaren- industrie	1 560	99 535	102	2 071	67	..*)
Verbrauchsgüterindustrien	32 653	1 942 939	3 665	130 394	2 084	105 405
Feinkeramische Industrie	558	86 535	43	2 669	21	881
Glasindustrie	1 049	85 490	524	11 098	139	11 124
Holzverarbeitende Industrie	5 032	231 784	362	10 305	161	4 199
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 045	63 027	279	5 944	130	3 031
dar.: Kleinmusikinstrumentenindustrie ..	80	6 049	46	1 577	16	582
Schmuckwarenindustrie	804	23 522	155	2 547	9	66
Papier und Papp verarbeitende Industrie ..	1 712	98 949	157	4 118	127	5 840
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie ..	6 062	186 738	291	4 706	141	4 476
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 424	66 207	172	5 350	113	3 015
Ledererzeugende Industrie	326	37 247	9	263	7	297
Leßerverarbeitende Industrie	1 090	41 682	151	3 809	47	1 070
Schuhindustrie	1 028	106 032	48	2 009	27	3 041
Textilindustrie	6 623	618 016	875	46 162	586	41 845
Bekleidungsindustrie	5 704	321 232	754	33 961	585	26 586
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	14 321	517 097	601	10 026	236	5 328
Ernährungsindustrie	13 592	453 760	587	9 519	221	4 300
darunter: Süßwarenindustrie	645	72 287	68	2 558	36	1 194
Molkereien und Milchverarbei- tende Industrie	2 967	50 869	11	126	5	..*)
Brauereien und Mälzereien	1 074	72 259	4	..*)	3	..*)
Spirituosenindustrie	1 863	17 946	239	1 658	63	511
Tabakverarbeitende Industrie	729	63 337	14	507	15	1 028
Gesamte Industrie...	90 845	7 498 775	6 331	216 198	3 922	236 163
nach Ländern						
Schleswig-Holstein	2 889	171 301	350	11 147	177	9 799
Hamburg	2 965	232 524	169	3 791	136	6 407
Niedersachsen	7 756	672 702	761	28 407	483	24 497
Bremen	893	107 556	49	2 028	38	4 827
Nordrhein-Westfalen	27 518	2 872 861	1 072	31 581	859	46 627
Hessen	6 541	612 603	521	19 994	467	26 653
Rheinland-Pfalz	5 554	351 363	192	8 345	192	11 839
Baden-Württemberg	16 289	1 346 456	875	36 934	674	55 372
Bayern	20 440	1 131 409	2 342	73 971	896	50 142
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) ..	90 845	7 498 775	6 331	216 198	3 922	236 163
Berlin (West)	5 397	296 401	215	5 988	734	13 926

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.
¹⁾ Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind oder deren Kapital Vertriebenen zu mindestens 50 vH gehört. — ²⁾ Betriebe, deren Inhaber aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus Berlin zugewandert sind oder deren Kapital Zugewanderten zu mindestens 50 vH gehört. —
³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

7. Beschäftigte in der Industrie im September 1958*) nach der

(Betriebe mit 10 und

Nr. der Industrie-gruppe	Industriegruppe Land	Betriebe	Beschäftigte — Eingegliedert bei der				
			insgesamt	Tätige Inhaber, und Mitinhaber	Leitende kaufmänn. u. techn. Angestellte (einschl. Vorstände, Mitglieder von Akt.Ges., Geschäftsführer bei GmbH)		
					Anzahl	vH	Anzahl	vH
						nach Industrie	
	Bergbau	661	652 057	89	0,0	4 660	0,7
2111,14	Kohlenbergbau	310	573 596	8	0,0	3 816	0,7
2130	Eisenerzbergbau	73	23 246	5	0,0	199	0,9
2140	Metallerzbergbau	22	6 618	—	—	37	0,5
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	39	23 526	2	0,0	251	1,1
2160	Erdöl- und Erdgasgewinnung	67	13 192	1	0,0	207	1,6
2170,80	Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	150	11 879	73	0,6	150	1,3
	Verarbeitende Industrie	51 624	6 669 896	54 311	0,8	96 949	1,5
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	11 873	1 559 577	11 210	0,7	25 483	1,6
	Industrie der Steine und Erden	5 110	258 070	4 516	1,7	4 269	1,7
25	Eisenschaffende Industrie	133	295 795	53	0,0	2 739	0,9
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	550	128 422	520	0,4	1 689	1,3
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	446	69 457	395	0,6	1 057	1,5
28	NE-Metallindustrie	191	75 238	122	0,2	1 006	1,3
2950	Metallgießereien	260	21 672	297	1,4	334	1,5
2210,30	Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torftee-destillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	91	28 459	44	0,2	467	1,6
2250	Kohlenwerstoffindustrie	19	5 116	6	0,1	118	2,3
40	Chemische Industrie	1 881	416 875	1 545	0,4	10 166	2,4
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ¹⁾	2 543	83 367	3 177	3,8	1 318	1,6
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	358	82 362	292	0,4	1 173	1,4
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	291	94 744	243	0,3	1 147	1,2
	Investitionsgüterindustrien	13 416	2 745 934	14 146	0,5	35 795	1,3
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 067	185 630	988	0,5	2 973	1,6
32	Maschinenbau	4 060	850 008	4 171	0,5	12 124	1,4
33,35	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	605	335 590	484	0,1	2 723	0,8
34	Schiffbau	179	108 015	132	0,1	676	0,6
36	Elektrotechnische Industrie	2 012	637 876	1 621	0,2	8 087	1,3
37	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	884	138 681	985	0,7	1 923	1,4
3020	Stahlverformung	1 216	120 894	1 479	1,2	1 867	1,5
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 393	369 240	4 286	1,2	5 422	1,5
	Verbrauchsgüterindustrien	19 425	1 878 113	23 396	1,2	25 629	1,4
51	Feinkeramische Industrie	352	85 545	346	0,4	918	1,1
52	Glasindustrie	522	83 424	557	0,7	987	1,2
54	Holzverarbeitende Industrie	3 123	222 244	4 042	1,8	2 874	1,3
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie ¹⁾	993	59 307	1 455	2,5	792	1,3
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 089	95 877	1 246	1,3	1 605	1,7
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 761	170 344	3 243	1,9	3 549	2,1
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	689	62 085	686	1,1	1 137	1,8
61	Ledererzeugende Industrie	264	36 922	319	0,9	541	1,4
6210	Lederverarbeitende Industrie	661	39 460	886	2,3	563	1,4
6250	Schuhindustrie	719	104 596	927	0,9	917	0,9
63	Textilindustrie	4 389	607 292	5 060	0,8	7 472	1,3
64	Bekleidungsindustrie	3 863	311 017	4 629	1,5	4 274	1,4
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	6 910	486 272	5 559	1,9	10 042	2,1
69	Ernährungsindustrie	6 430	423 685	5 236	1,2	9 503	2,3
6831,35	darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie ¹⁾	2 045	46 284	763	1,6	2 152	4,7
6871,72	Brauereien und Mälzereien	901	71 158	879	1,2	1 818	2,6
69	Tabakverarbeitende Industrie	480	62 587	323	0,5	539	0,9
	Gesamte Industrie...	52 285	7 321 953	54 400	0,8	101 609	1,4
						nach	
	Schleswig-Holstein	1 537	165 489	1 322	0,8	2 522	1,5
	Hamburg	1 520	225 579	1 500	0,7	3 482	1,5
	Niederrhein	4 469	657 407	3 788	0,6	8 408	1,3
	Bremen	473	105 603	418	0,4	1 138	1,1
	Nordrhein-Westfalen	16 194	2 811 068	17 248	0,6	38 961	1,4
	Hessen	4 524	601 599	4 508	0,8	9 085	1,5
	Rheinland-Pfalz	2 926	340 136	3 140	0,9	4 975	1,5
	Baden-Württemberg	10 085	1 319 232	11 570	0,9	17 936	1,4
	Bayern	10 557	1 095 840	10 906	1,0	15 102	1,4

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

Stellung im Betrieb unter besonderer Ausweisung der Angestellten

mehr Beschäftigten)

hauptbeteiligten Industrie-gruppe

Kaufmännische Angestellte		Technische Angestellte		Werkmeister u. Meister im Angestelltenverhältnis		Kaufmännische und technische Lehrlinge		Arbeiter		Gewerbliche Lehrlinge		Nr. der Industrie-gruppe
Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	
gruppen												
21 489	3,3	31 104	4,8	4 641	0,7	1 560	0,2	560 027	85,9	28 487	4,4	
17 143	3,0	26 966	4,7	3 758	0,6	1 237	0,2	494 453	86,2	26 215	4,0	2111,14
924	4,0	1 242	5,3	102	0,4	91	0,4	19 816	85,3	867	3,7	2130
220	3,3	350	5,3	97	1,5	13	0,2	5 690	80,0	211	3,2	2140
1 253	5,3	1 328	5,6	82	0,4	64	0,3	19 779	84,1	767	3,2	2150
1 600	12,1	1 050	8,0	486	3,7	106	0,8	9 418	71,4	324	2,4	2160
349	2,9	168	1,4	116	1,0	49	0,4	10 871	91,5	103	0,9	2170,80
594 545	8,9	295 204	4,4	119 569	1,8	87 700	1,3	5 145 400	77,2	276 218	4,1	
148 313	9,5	65 678	4,2	31 398	2,0	17 432	1,1	1 223 245	78,4	36 818	2,4	
13 946	5,1	4 209	1,6	4 139	1,6	1 740	0,7	222 274	86,1	2 977	1,2	25
21 612	7,3	12 359	4,2	4 811	1,6	2 512	0,9	242 213	81,9	9 496	3,2	27
8 591	6,7	3 815	3,0	2 462	1,9	1 144	0,9	103 602	80,7	6 599	5,1	2910
5 844	8,4	1 510	2,2	1 347	1,9	886	1,3	56 910	81,9	1 508	2,2	3010
7 081	9,4	3 369	4,5	1 488	2,0	925	1,2	59 157	78,6	2 090	2,8	28
1 405	6,5	657	3,0	443	2,0	302	1,4	17 018	78,6	1 216	5,6	2950
3 335	11,7	2 255	7,9	1 021	3,6	350	1,2	20 083	70,6	904	3,2	2210,30
536	10,5	452	8,8	153	3,0	33	0,7	3 646	71,3	172	3,3	2250
64 505	15,5	30 901	7,4	10 563	2,5	6 962	1,7	283 246	68,0	8 987	2,1	40
5 477	6,6	945	1,1	1 389	1,7	1 005	1,2	69 401	83,3	655	0,7	53
5 846	7,1	1 787	2,2	1 936	2,3	605	0,7	69 327	84,2	1 396	1,7	55
10 135	10,7	3 419	3,6	1 646	1,8	968	1,0	76 368	80,6	818	0,8	59
246 276	9,0	180 776	6,6	46 260	1,7	39 236	1,4	2 004 249	73,0	179 196	6,5	
12 695	6,8	16 374	8,8	3 278	1,8	3 991	2,2	132 126	71,2	13 205	7,1	31
78 921	9,3	67 613	8,0	15 776	1,9	14 869	1,7	572 058	67,3	84 476	9,9	32
27 785	8,3	16 175	4,8	5 046	1,5	2 502	0,8	267 223	79,6	13 652	4,1	31,35
4 362	4,1	5 512	3,1	1 822	1,7	699	0,6	84 624	78,4	10 188	9,4	34
70 243	11,0	56 283	8,8	8 375	1,3	8 119	1,3	457 128	71,7	28 020	4,4	36
11 896	8,6	6 315	4,6	2 839	2,0	1 770	1,3	104 309	75,2	8 644	6,2	37
6 687	7,2	2 927	2,4	2 495	2,1	1 672	1,4	96 002	79,4	5 765	4,8	3120
31 687	8,6	9 577	2,6	6 629	1,8	5 014	1,5	290 779	78,7	15 246	4,1	38
32 780	7,1	37 538	2,0	34 897	1,9	24 037	1,3	1 545 169	82,3	54 667	2,9	
5 750	6,8	1 823	2,1	1 306	1,5	698	0,8	73 282	85,7	1 422	1,6	51
5 044	6,1	1 525	1,8	1 114	1,3	687	0,8	71 884	86,2	1 626	1,9	52
13 504	6,1	3 271	1,5	4 173	1,9	2 830	1,2	187 571	84,4	3 979	1,8	54
4 201	7,0	994	1,7	914	1,5	876	1,5	47 535	80,2	2 540	4,3	39
8 609	9,0	1 666	1,7	1 445	1,5	1 467	1,5	78 086	81,5	1 753	1,8	56
16 647	9,8	4 944	2,9	2 106	1,2	2 135	1,2	125 317	73,6	12 403	7,3	57
6 186	10,0	1 612	2,6	997	1,6	953	1,5	49 035	79,0	1 479	2,4	58
2 249	6,1	963	2,6	726	2,0	260	0,7	31 237	84,6	627	1,7	61
2 964	7,5	446	1,1	451	1,2	761	1,9	32 163	81,5	1 226	3,1	6210
6 076	5,8	1 598	1,5	1 820	1,7	1 110	1,1	90 641	86,7	1 507	1,4	6250
40 786	6,7	12 463	2,1	18 173	3,0	6 842	1,1	505 936	83,3	10 560	1,7	63
20 764	6,7	6 233	2,0	1 672	0,5	5 418	1,7	252 482	81,2	15 545	5,0	64
67 176	13,8	11 212	2,3	7 014	1,4	6 995	1,4	372 737	76,7	5 537	1,1	
63 238	14,9	10 657	2,5	5 914	1,4	6 501	1,5	317 271	74,9	5 365	1,3	68
7 893	17,1	3 119	6,7	794	1,7	621	1,3	29 700	64,2	1 242	2,7	6831,35
9 889	13,9	1 696	2,4	978	1,4	717	1,0	52 801	74,2	2 380	3,3	6871,72
3 938	6,3	555	0,9	1 100	1,7	494	0,8	55 466	88,6	172	0,3	69
616 034	8,4	326 308	4,4	124 210	1,7	89 260	1,2	5 705 427	77,9	304 705	4,2	
Ländern												
12 360	7,5	6 846	4,1	2 652	1,6	2 588	1,6	127 324	76,9	9 875	6,0	
27 218	12,1	12 425	5,5	3 464	1,5	3 273	1,5	162 845	72,2	11 372	5,0	
53 481	8,1	26 874	4,1	10 832	1,6	7 850	1,2	519 533	79,0	26 641	4,1	
10 150	9,6	4 140	3,9	1 712	1,6	1 060	1,0	81 675	77,4	5 310	5,0	
211 999	7,6	124 798	4,4	46 587	1,7	34 965	1,2	2 218 456	78,9	118 054	4,2	
61 349	10,2	32 274	5,4	9 740	1,6	8 996	1,5	448 828	74,6	26 819	4,4	
29 979	8,8	14 072	4,1	6 949	2,1	3 792	1,1	264 957	77,9	12 272	3,6	
115 980	8,8	57 552	4,3	24 534	1,8	14 108	1,1	1 024 956	77,7	52 596	4,0	
93 518	8,5	47 327	4,3	17 740	1,6	12 628	1,2	656 853	78,2	41 766	3,8	

8. Beschäftigte im Jahres

(Betriebe mit 10 und

Nr. der Industrie-gruppe	Industriegruppe	Aufgegliedert				
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen
	Bergbau	1 608	. ^{*)}	52 603	. ^{*)}	523 075
2111,14	Kohlenbergbau ¹⁾ ^{*)}	. ^{*)}	. ^{*)}	. ^{*)}	517 032
2130	Eisenerzbergbau.....	—	—	10 392	—	. ^{*)}
2140	Metallerzbergbau.....	—	—	. ^{*)}	—	. ^{*)}
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen.....	—	—	12 530	—	. ^{*)}
2160	Erdöl- und Erdgasgewinnung.....	. ^{*)}	. ^{*)}	11 749	—	. ^{*)}
2170,80	Flußpat-, Sohwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie.....	212	—	. ^{*)}	—	. ^{*)}
	Verarbeitende Industrie	160 128	. ^{*)}	605 237	. ^{*)}	2 244 416
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	27 457	. ^{*)}	151 117	. ^{*)}	699 414
25	Industrie der Steine und Erden ¹⁾	8 222	2 982	30 342	2 228	64 000
27	Eisenschaffende Industrie.....	. ^{*)}	—	19 918	. ^{*)}	214 511
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien.....	3 413	1 053	11 714	1 034	74 318
3010	Ziehereien und Kaltwälzwerke.....	192	318	3 095	156	59 031
28	NE-Metallindustrie.....	813	2 966	10 452	—	36 731
2950	Metallgießereien.....	680	949	3 300	71	10 898
2210,30	Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf- teerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung.....	1 706	. ^{*)}	. ^{*)}	. ^{*)}	9 954
2250	Kohlenwertstoffindustrie ¹⁾	56	. ^{*)}	. ^{*)}	. ^{*)}	4 088
40	Chemische Industrie ¹⁾	5 416	16 791	23 897	1 187	169 655
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie.....	2 005	1 407	11 811	1 184	17 664
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeu- gende Industrie.....	. ^{*)}	. ^{*)}	7 436	—	21 481
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie.....	1 694	13 292	25 498	151	17 083
	Investitionsgüterindustrien	71 523	111 371	247 219	62 978	863 800
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau).....	3 607	8 451	14 361	2 550	93 420
32	Maschinenbau.....	20 189	27 792	69 123	11 213	281 900
33,35	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau.....	1 188	. ^{*)}	. ^{*)}	. ^{*)}	. ^{*)}
34	Schiffbau.....	26 126	32 730	9 717	16 515	. ^{*)}
36	Elektrotechnische Industrie.....	9 827	24 526	47 479	7 877	156 478
37	Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie.....	4 302	. ^{*)}	. ^{*)}	. ^{*)}	9 662
3020	Stahlverformung.....	392	965	5 389	72	79 642
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie.....	5 892	7 710	21 111	2 799	182 026
	Verbrauchsgüterindustrien.....	.^{*)}	.^{*)}	149 193	. ^{*)}	555 760
51	Feinkeramische Industrie.....	2 830	. ^{*)}	4 854	. ^{*)}	10 689
52	Glasindustrie.....	778	. ^{*)}	7 625	—	35 906
54	Holzverarbeitende Industrie.....	3 562	2 256	24 999	1 911	59 884
30	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie.....	108	. ^{*)}	1 093	. ^{*)}	2 942
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie.....	2 676	4 880	9 399	162	30 986
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie.....	6 112	11 309	16 043	2 588	46 776
58	Kunststoffverarbeitende Industrie.....	. ^{*)}	1 968	8 210	. ^{*)}	24 536
61	Ledererzeugende Industrie.....	. ^{*)}	. ^{*)}	1 037	—	3 764
6210	Lederverarbeitende Industrie.....	. ^{*)}	. ^{*)}	. ^{*)}	. ^{*)}	5 968
6250	Schuhindustrie.....	. ^{*)}	2	. ^{*)}	—	14 772
63	Textilindustrie.....	9 416	4 399	40 645	6 298	216 392
64	Bekleidungsindustrie.....	6 322	5 630	29 353	2 016	103 145
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien.....	.^{*)}	34 310	57 706	. ^{*)}	125 433
68	Ernährungsindustrie.....	23 438	30 597	55 271	14 747	113 563
6831,35	dar.: Molkeereien u. milchverarb. Industrie.....	3 005 ¹⁾	. ^{*)}	6 467	. ^{*)}	7 885
6871,72	Brauereien und Mälzereien.....	. ^{*)}	. ^{*)}	4 062	1 769	17 856
69	Tabakverarbeitende Industrie.....	. ^{*)}	3 713	2 435	. ^{*)}	11 870
	Gesamte Industrie	161 736	227 515	657 840	104 435	2 767 489

¹⁾ Einschl. ^{*)} ohne Beschäftigte von Betrieben, die dem Kohlenbergbau angeschlossen sind. — ^{*)} In einigen Industriegruppen auch Betriebe Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

durchschnitt 1959 nach Ländern

mehr Beschäftigten)

nach beteiligten Industriegruppen								Nr. der Indu- strie- gruppe
Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West) ^{a)}	
14 530	4 630	3 467	14 180	614 810	61 874	676 683	—	2111,14
. ^{a)}	. ^{a)}	. ^{a)}	. ^{a)}	541 478	. ^{a)}	. ^{a)}	—	
2 663	. ^{a)}	. ^{a)}	2 200	21 588	—	21 588	—	2130
—	399	. ^{a)}	. ^{a)}	5 499	. ^{a)}	. ^{a)}	—	2140
6 560	. ^{a)}	2 199	. ^{a)}	22 519	—	22 519	—	2150
. ^{a)}	. ^{a)}	116	. ^{a)}	13 955	—	13 955	—	2160
224	. ^{a)}	. ^{a)}	1 582	9 771	. ^{a)}	. ^{a)}	—	2170,80
593 903	335 395	1 328 756	1 087 062	6 686 132	114 057	6 800 191	288 048	
154 546	131 523	174 687	179 197	1 576 740	53 602	1 630 351	26 583	
24 247	30 574	33 866	52 910	249 376	4 229	253 609	4 590	25
. ^{a)}	10 563	1 058	8 157	261 480	35 551	297 031	. ^{a)}	27
20 624	9 066	23 781	12 284	157 289	5 859	163 148	. ^{a)}	2910
3 290	2 074	4 605	2 647	75 410	2 393	77 804	265	3010
5 585	649	11 583	9 354	78 133	82	78 215	2 430	28
2 186	591	8 815	4 885	32 376	333	32 710	. ^{a)}	2950
. ^{a)}	. ^{a)}	634	435	26 698	. ^{a)}	. ^{a)}	80	2210,30
. ^{a)}	. ^{a)}	376	180	5 663	447	6 110	98	2250
63 262	60 955	42 936	43 021	427 121	1 828	428 950	10 921	40
6 717	7 348	15 138	20 882 ^{a)}	84 156	1 965	86 121	193	53
5 003	5 031	18 962	16 186	76 693	. ^{a)}	. ^{a)}	. ^{a)}	55
19 260	4 176	12 933	8 256	102 345	709	103 055	1 540	59
262 452	73 258	648 187	427 870	2 768 659	33 374	2 802 034	177 445	
16 860	5 059	16 463	16 530	177 302	9 404	186 708	15 191	31
78 548	33 172	202 346	123 641	847 924	9 364	857 288	35 097	32
. ^{a)}	. ^{a)}	108 352	53 409	369 569	812	370 380	6 542	33,35
. ^{a)}	. ^{a)}	1 204	1 211	93 549	157	93 706	774	34
62 828	12 376	157 047	156 344	634 782	4 415	639 197	102 485	36
17 068	1 857	68 187	26 514	141 932	111	142 043	6 496	37
6 424	1 583	22 153	10 559	127 178	4 810	131 988	2 999	3020
32 429	12 359	72 435	39 662	376 423	4 301	380 724	7 861	38
141 875	109 403	429 457	405 501	1 874 761	. ^{a)}	. ^{a)}	60 560	
4 241	8 442	4 535	45 681	83 774	. ^{a)}	. ^{a)}	941	51
. ^{a)}	5 464	7 494	21 906	85 097	. ^{a)}	. ^{a)}	2 235	52
15 453	10 438	51 372	43 183	213 059	2 944	216 003	4 556	54
. ^{a)}	4 280 ^{a)}	29 676	17 094	57 620	. ^{a)}	. ^{a)}	1 186	59
6 914	5 372	24 057	14 774	99 220	620	99 839	5 909	50
19 225	6 689	32 551	32 911	174 205	1 824	176 029	11 858	57
8 528	6 879	15 738	15 372	81 823	217	82 040	3 401	58
3 438	3 118	11 635	2 370	27 945	42	27 987	97	61
12 420	3 898	6 680	8 373	39 951	111	40 062	1 253	6210
10 060	31 713	26 095	16 001	103 820	489	104 310	679	6250
27 702	13 008	165 248	111 354	594 462	715	595 178	5 466	63
26 555	10 102	54 176	76 482	313 785	3 642	317 426	22 979	64
35 028	21 207	76 422	74 497	465 972	. ^{a)}	. ^{a)}	23 460	
28 860	18 906	53 115	69 361	407 865	6 618	414 486	20 067	68
4 654 ^{a)}	1 823 ^{a)}	5 976	15 169 ^{a)}	46 106	538	46 644	. ^{a)}	6831,35
4 556	5 264	10 975	22 754	70 432	. ^{a)}	. ^{a)}	. ^{a)}	6871,72
6 168	2 301	23 307	5 136	58 107	. ^{a)}	. ^{a)}	3 393	69
608 433	340 025	1 332 223	1 101 242	7 300 942	175 931	7 476 874	288 048	

mit weniger als 10 Beschäftigten. — ^{a)} Auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — ^{a)} Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher

9. Betriebe und Beschäftigte im September 1958

Nr. der Industrie-gruppe	Industrie-gruppe Land	Eingegliedert bei der								insgesamt	vH
		Betriebe									
		insgesamt	mit ... Beschäftigten								
			1-9	10-49	50-99	100-199	200-499	500-999	1 000 u. mehr		
Anzahl											
Bundesgebiet (ohne Saarland und											
	Bergbau	820	114	181	97	98	98	56	176	655 867	100
2111,14	Kohlenbergbau	410	30	72	35	38	48	31	156	100	100
2130	Eisenerzbergbau	74	4	10	9	15	22	9	5	100	100
2140	Metallerzbergbau	22	5	4	4	2	2	2	3	6 659	100
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	42	3	4	6	5	9	5	10	23 535	100
2160	Erdöl- und Erdgasgewinnung	74	16	17	12	13	8	6	2	13 208	100
2170,80	Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	198	56	74	31	25	9	3	—	100	100
	Verarbeitende Industrie	90 025	40 225	28 527	9 095	5 815	4 143	1 304	916	6 042 908	100
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	23 072	12 037	7 261	1 661	931	694	244	244	1 602 692	100
25	Industrie der Steine und Erden	8 924	3 930	3 705	787	323	140	32	7	275 563	100
27	Eisenschaffende Industrie	138	6	10	11	14	32	13	52	295 086	100
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	589	45	184	114	97	89	35	25	128 536	100
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	665	224	222	77	59	54	16	13	70 567	100
28	NE-Metallindustrie	237	49	61	33	22	31	16	25	75 434	100
2950	Metalleisereien	456	191	178	46	18	14	6	3	22 618	100
2210,30	Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf- teerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	110	18	35	25	12	5	8	7	28 658	100
2250	Kohlenwertstoffindustrie	19	1	4	4	4	2	3	1	5 111	100
40	Chemische Industrie	4 598	2 698	1 136	280	207	147	56	74	427 949	100
53	Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	6 515	4 697	1 505	167	77	57	11	1	94 911	100
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp- erzeugende Industrie	390	38	100	67	64	76	33	12	82 534	100
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	431	140	121	50	34	47	15	24	95 725	100
	Investitionsgüterindustrien	19 979	6 470	6 251	2 695	1 998	1 566	515	484	2 780 180	100
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 267	165	495	276	157	103	36	35	187 601	100
32	Maschinenbau	5 263	1 165	1 718	882	619	565	157	157	857 472	100
33,35	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	749	143	240	100	101	73	32	60	336 176	100
34	Schiffbau	189	9	52	32	30	32	17	17	108 800	100
36	Elektrotechnische Industrie	2 725	680	756	365	363	277	138	146	642 015	100
37	Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	1 421	546	443	165	129	90	26	22	140 869	100
3020	Stahlverformung	2 034	820	681	251	133	115	20	14	124 564	100
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 331	2 942	1 866	624	466	311	89	33	382 683	100
	Verbrauchsgüterindustrien	32 653	13 341	11 224	3 699	2 265	1 523	445	156	1 942 939	100
51	Feinkeramische Industrie	558	204	135	55	52	52	42	18	86 535	100
52	Glasindustrie	1 049	532	298	68	42	70	29	10	85 490	100
54	Holzverarbeitende Industrie	5 032	1 937	1 843	691	369	156	28	8	231 784	100
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 045	1 126	635	164	75	36	4	5	63 027	100
56	Papier und Papp- verarbeitende Industrie	1 712	608	615	228	158	80	19	4	98 949	100
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 062	3 212	2 040	426	226	120	34	4	186 738	100
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 424	702	440	132	86	46	12	6	66 207	100
61	Ledererzeugende Industrie	326	69	129	56	31	26	13	2	37 247	100
6210	Lederverarbeitende Industrie	1 090	436	422	136	66	23	7	—	41 682	100
6250	Schuhindustrie	1 028	314	323	151	123	85	19	13	106 032	100
63	Textilindustrie	6 623	2 343	2 091	819	557	555	185	73	618 016	100
64	Bekleidungsindustrie	5 704	1 858	2 253	773	480	274	53	13	321 232	100
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	14 321	8 377	3 791	1 040	621	360	100	32	517 097	100
69	Ernährungsindustrie	13 592	8 121	3 598	910	548	304	86	25	453 760	100
6831,35	dar.: Molkereien u. Milchverarbeitende Industrie	2 967	1 927	865	98	39	35	3	—	50 869	100
6871,72	Brauereien und Mälzereien	1 074	161	581	164	92	54	20	2	72 259	100
69	Tabakverarbeitende Industrie	729	256	193	130	73	56	14	7	63 337	100
	Gesamte Industrie	90 845	40 339	28 708	9 192	5 913	4 241	1 360	1 092	7 498 775	100
nach											
	Schleswig-Holstein	2 889	1 467	862	270	136	99	34	21	171 301	100
	Hamburg	2 965	1 418	873	279	181	127	50	37	232 524	100
	Niedersachsen	7 756	3 251	2 575	797	536	383	116	98	672 702	100
	Bremen	893	402	256	96	60	39	20	20	107 556	100
	Nordrhein-Westfalen	27 518	11 275	8 858	3 025	1 976	1 445	476	463	2 872 861	100
	Hessen	6 541	2 117	2 523	812	562	330	116	81	612 603	100
	Rheinland-Pfalz	5 554	2 686	1 740	494	297	230	69	38	351 363	100
	Baden-Württemberg	16 289	6 307	5 574	1 846	1 197	934	257	174	1 346 456	100
	Bayern	20 440	11 416	5 447	1 573	968	654	222	160	1 131 409	100
	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	90 845	40 339	28 708	9 192	5 913	4 241	1 360	1 092	7 498 775	100
	Berlin (West)	5 397	2 596	1 961	414	226	129	31	40	296 401	100

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

*) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

nach Betriebsgrößenklassen*)

hauptbeteiligten Industriegruppe														Nr. der Indu- strie- gruppe
Beschäftigte														
in Betrieben mit ... Beschäftigten														
1—9		10—49		50—99		100—199		200—499		500—999		1000 u. mehr		
Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	
Berlin) nach Industriegruppen														
447	0,7	4 823	0,7	6 754	1,0	13 770	2,1	32 419	4,9	37 613	5,7	560 041	85,4	
. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	2 446	0,4	5 345	0,9	16 145	2,8	19 716	3,4	531 416	92,1	2111,14
. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	616	2,6	1 982	8,5	7 533	32,4	6 530	28,7	6 327	27,2	2130
16	0,2	109	1,6	272	4,1	. ¹⁾	2140							
9	0,0	92	0,4	410	1,7	696	3,0	2 889	12,3	4 068	17,3	15 371	65,3	2150
52	0,4	534	4,0	876	6,6	. ¹⁾	. ¹⁾	2 763	20,9	4 063	30,8	. ¹⁾	. ¹⁾	2160
202	1,7	1 959	16,2	2 134	17,6	3 398	28,1	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	—	—	2170,80
160 861	2,4	697 508	10,2	637 905	9,3	810 857	11,8	1 280 024	18,7	896 514	13,1	2 359 239	34,5	
44 077	2,5	168 960	10,5	116 054	7,2	128 303	8,0	217 498	13,6	170 967	10,7	756 833	47,2	
15 753	5,7	87 439	31,7	54 380	19,7	42 786	15,5	42 001	15,2	22 772	8,3	10 432	3,8	25
34	0,0	273	0,1	778	0,3	2 163	0,7	9 956	3,4	9 373	3,2	272 509	92,3	27
234	0,2	5 155	4,0	8 020	6,2	13 441	10,5	28 118	21,9	25 204	19,6	48 364	37,6	2910
1 004	1,4	5 846	8,3	5 644	8,0	8 417	11,9	15 807	22,4	11 398	16,2	22 451	31,8	3010
193	0,3	1 515	2,0	2 418	3,2	2 914	3,9	10 780	14,3	11 624	15,4	45 990	61,0	28
841	3,7	4 250	18,8	3 083	13,6	2 607	11,5	4 252	18,8	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	2950
. ¹⁾	. ¹⁾	803	2,8	1 734	6,1	1 616	5,6	. ¹⁾	. ¹⁾	5 909	20,6	. ¹⁾	. ¹⁾	2210,30
. ¹⁾	. ¹⁾	119	2,3	287	5,6	542	10,6	. ¹⁾	. ¹⁾	2 190	12,8	. ¹⁾	. ¹⁾	2250
10 072	2,4	26 827	6,5	19 964	4,7	28 704	6,7	46 381	10,8	38 401	9,0	257 600	60,2	40
15 056	15,9	31 116	32,3	11 407	12,0	10 926	11,5	17 364	18,3	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	53
190	0,2	2 463	3,0	4 893	5,9	9 290	11,3	24 730	30,0	22 450	27,2	18 518	22,4	55
610	0,6	3 154	3,3	3 446	3,6	4 897	5,1	15 540	16,2	9 780	10,2	58 298	60,9	59
28 143	1,0	162 104	5,8	191 171	6,9	278 288	10,0	489 157	17,0	352 787	12,7	1 278 530	46,0	
923	0,5	13 747	7,3	19 401	10,3	21 847	11,6	33 022	17,6	24 497	13,1	74 164	39,5	31
5 729	0,7	45 054	5,3	63 195	7,4	85 825	10,0	174 477	20,3	107 121	12,5	376 071	43,9	32
603	0,2	6 327	1,9	7 201	2,1	. ¹⁾	263 905	78,5	33,35					
36	0,0	1 436	1,3	2 181	2,0	. ¹⁾	78 906	72,5	34					
3 039	0,5	20 298	3,1	26 417	4,1	51 483	8,0	89 220	13,9	96 917	15,1	354 641	55,2	36
2 208	1,6	10 947	7,8	11 666	8,3	17 494	12,4	27 571	19,6	19 149	13,6	51 834	36,8	37
3 461	2,8	17 313	13,9	17 341	13,9	18 681	15,0	34 504	27,7	12 851	10,3	20 413	16,4	3020
12 144	3,2	46 982	12,3	43 769	11,4	64 528	16,9	97 493	25,5	59 171	15,5	58 596	15,3	38
56 534	2,9	276 811	14,2	258 295	13,3	316 867	16,3	462 213	23,8	305 217	15,7	267 002	13,7	
834	1,0	3 208	3,7	3 957	4,6	7 592	8,8	17 982	20,8	28 936	33,4	24 026	27,8	61
2 020	2,4	6 769	7,9	4 832	5,7	5 925	6,9	21 615	25,3	20 258	23,7	24 071	28,2	52
8 011	3,5	46 543	20,1	48 151	20,8	51 435	22,2	45 874	19,8	18 845	8,1	12 925	5,6	54
3 949	6,3	14 924	23,7	11 217	17,8	10 442	16,6	10 320	16,4	2 355	3,7	9 820	15,6	39
2 824	2,9	15 314	15,5	15 951	16,1	22 369	22,6	23 509	23,8	12 530	12,7	6 452	6,5	56
14 674	7,9	45 593	24,4	29 634	15,9	30 609	16,4	36 166	19,4	24 119	12,9	5 943	3,2	57
2 961	4,5	10 798	16,3	9 339	14,1	12 247	18,5	13 285	20,1	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	58
335	0,9	3 548	9,5	3 753	10,1	4 314	11,6	6 618	17,8	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	61
1 863	4,5	10 777	23,9	9 117	21,9	8 595	20,6	6 626	15,9	4 704	11,3	—	—	6210
1 185	1,1	8 360	7,9	10 994	10,4	17 303	16,3	26 388	24,9	12 971	12,2	28 831	27,2	6250
9 863	1,6	53 254	8,6	57 741	9,3	78 511	12,7	173 967	28,1	127 342	20,6	117 338	19,0	63
8 015	2,5	57 723	18,0	53 609	16,7	67 525	21,0	79 863	24,9	36 160	11,3	18 337	5,7	64
32 107	6,2	89 633	17,3	72 385	14,0	87 399	16,9	111 156	21,5	67 543	13,1	56 874	11,0	
31 257	6,9	84 355	18,6	63 227	13,9	77 406	17,0	93 995	20,7	57 990	12,8	45 530	10,0	68
8 314	16,3	18 344	36,1	6 602	13,0	5 488	10,8	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	—	—	6831,35
903	1,2	15 413	21,3	11 553	16,0	12 749	17,6	15 771	21,8	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	6871,72
850	1,3	5 278	8,3	9 158	14,5	9 993	15,8	17 161	27,1	9 553	15,1	11 344	17,9	69
161 308	2,2	702 331	9,4	644 659	8,6	824 627	11,0	1 312 443	17,5	934 127	12,5	2 919 280	38,9	
Ländern														
5 678	3,3	20 079	11,7	18 866	11,0	19 071	11,1	30 350	17,7	23 767	13,9	53 490	31,2	
6 310	2,7	21 582	9,3	19 438	8,4	25 597	11,0	38 971	16,8	32 785	14,1	87 841	37,8	
13 122	2,0	62 994	9,4	55 801	8,3	74 554	11,1	118 202	17,6	82 771	12,3	265 258	39,4	
1 682	1,6	6 317	5,9	6 835	0,4	8 118	7,5	11 557	10,7	13 917	12,9	59 130	55,0	
50 388	1,8	220 712	7,7	211 771	7,4	276 050	9,6	451 023	15,7	326 937	11,4	1 335 980	46,5	
10 112	1,7	63 222	10,3	56 915	9,3	78 339	12,8	101 814	16,6	79 854	13,0	222 347	36,3	
9 739	2,8	40 146	11,4	34 755	9,9	41 927	11,9	69 238	19,7	45 372	12,9	110 186	31,4	
26 540	2,0	137 993	10,2	129 665	9,6	166 597	12,4	290 377	21,6	173 215	12,9	422 069	31,3	
37 737	3,3	129 286	11,4	110 613	9,8	134 374	11,9	200 911	17,8	155 509	13,7	362 979	32,1	
161 308	2,9	702 331	9,4	644 659	8,6	824 627	11,0	1 312 443	17,5	934 127	12,5	2 919 280	38,9	
10 115	3,4	43 182	14,6	29 054	9,8	30 907	10,4	39 591	13,4	21 779	7,3	121 773	41,1	

B. Industrielle

1. Index der industriellen

Jahr Monat	Gesamte Industrie				Verarbeitende Industrie					Energieversorgungs- betriebe			Bau- haupt- ge- werbe
	Gesamte In- dus- trie	ohne Bau- haupt- ge- werbe	ohne Bau- haupt- gewerbe und ohne Energie- versorgungs- betriebe	Berg- bau	Grund- stoff- und Produktions- güter- indus- trien	Investi- tions- güter- indus- trien	Ver- brauchs- güter- indus- trien	Nah- rungs- und Genuß- mittel- indus- trien	in- s- gesamt	Elektri- zitäts- erzeugung	Gas- erzeugung	in- s- gesamt	
	100,00	97,50	92,98	8,15	23,40	23,18	21,68	16,57	84,83	3,61	0,91	4,52	2,50
											Index, arbeitsmäßig		
1952	126	126	126	120	123	146	115	121	127	128	128	128	117
1953	139	139	139	123	132	154	134	142	141	136	127	134	139
1954	155	155	155	128	151	181	146	150	158	155	138	151	153
1955	178	178	179	136	175	223	162	165	183	174	156	170	173
1956	192	192	193	143	187	243	176	177	197	194	173	189	181
1957	203	204	204	147	198	253	186	195	209	210	173	203	177
1958	209	210	210	147	203	271	184	202	216	215	169	206	183
1959	225	225	225	142	228	293	195	207	233	234	169	221	213
1958 Juli	202	202	202	143	204	255	172	196	208	191	153	184	212
August	197	197	198	140	200	245	167	195	203	195	154	186	210
September	214	214	215	144	208	279	192	201	222	213	162	202	214
Oktober	223	224	225	146	210	284	200	233	232	219	171	209	211
November	233	233	233	153	216	298	206	243	241	240	178	228	220
Dezember	215	216	215	141	196	283	180	229	222	238	180	226	183
1959 Januar	196	199	197	146	190	257	170	187	202	230	184	221	110
Februar	204	206	205	145	199	275	179	179	211	233	192	225	113
März	216	217	217	144	216	284	191	194	224	226	171	215	201
April	222	222	222	142	227	290	195	197	230	215	168	206	220
Mai	227	226	227	145	233	295	193	210	235	219	161	207	256
Juni	227	227	228	140	238	299	190	207	236	216	159	204	244
Juli	212	212	212	134	230	262	175	206	220	210	152	199	235
August	214	213	213	133	229	263	184	198	221	221	151	207	238
September	236	235	236	139	243	309	213	201	245	239	161	223	249
Oktober	243	243	243	140	244	315	215	230	253	251	168	235	235
November	258	259	259	151	254	335	230	251	269	274	181	255	245
Dezember	246	247	246	149	239	332	211	229	255	277	186	259	204
											Index, arbeitsmäßig		
1950	111	111	109	104	103	113	113	108	109	207	123	182	110
1951	140	140	137	124	127	164	130	132	138	264	156	232	129
1952	154	154	151	128	137	173	152	154	154	281	156	244	153
1953	172	172	169	133	156	205	166	162	172	320	169	275	169
1954	198	198	195	141	181	252	184	178	200	360	191	309	191
1955	213	213	210	148	193	274	199	191	216	401	211	344	200
1956	225	226	222	152	204	285	211	210	229	436	212	369	196
1957	232	233	229	152	210	306	209	219	237	446	207	374	203
1958	249	250	245	148	236	330	222	224	255	485	207	402	235
1958 Juli	224	223	220	148	211	287	195	212	227	396	188	334	234
August	219	218	215	145	207	277	190	211	222	403	188	339	232
September	238	238	234	149	215	315	218	217	243	440	199	368	237
Oktober	248	248	244	152	217	320	227	252	254	453	210	380	233
November	258	259	254	158	224	337	233	263	264	497	218	414	243
Dezember	238	239	234	146	203	319	204	248	243	492	220	411	202
1959 Januar	218	220	215	151	196	290	193	202	221	476	225	401	122
Februar	226	228	223	151	206	310	203	193	230	482	235	408	125
März	240	240	236	150	223	321	217	210	245	468	209	391	223
April	246	246	242	147	235	327	221	213	251	445	205	374	243
Mai	252	251	247	150	241	333	219	227	257	454	197	377	283
Juni	252	251	248	145	246	337	215	224	258	446	195	371	270
Juli	235	235	231	139	238	296	198	223	240	435	187	361	260
August	237	236	232	138	237	297	208	215	241	457	185	376	263
September	261	261	257	145	251	349	241	218	268	495	197	406	275
Oktober	269	269	265	145	252	356	244	249	277	521	206	427	259
November	286	287	282	157	262	378	260	271	294	568	222	465	271
Dezember	272	274	268	155	247	375	240	248	279	574	228	471	226

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie und einschl. Chemiefasererzeugung.

Produktion

Nettoproduktion 1950 und 1952 bis 1959*)

Bergbau					Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien								Jahr Monat
Kohlen- berg- bau	Eisen- erz- berg- bau	Metall- erz- berg- bau	Kali- und Stein- salz- berg- bau	Erdöl- und Erd- gas- gewin- nung	Indu- strie der Steine und Erden	Eisen- schaffen- de Indu- strie	Eisen- Stahl- und Tempor- gießerei	Ziehe- reien und Kalt- walz- werke	NE- Metall- indu- strie	NE- Metall- gieße- rei	Chemi- sche Indu- strie ¹⁾	Chemi- faser- erzeu- gung	

tung

5,99 | 0,21 | 0,19 | 0,42 | 0,27 | 3,24 | 3,88 | 1,28 | 0,73 | 1,14 | 0,17 | 8,51 | 0,93 |

Originalbasis 1950 = 100

114	139	114	134	156	122	137	136	139	114	123	119	98	1952
115	132	129	139	194	136	126	121	134	130	134	140	125	1953
117	121	137	166	238	147	141	140	158	161	176	158	141	1954
122	143	135	174	290	167	177	169	194	179	222	179	184	1955
126	154	134	172	329	176	193	173	209	180	232	196	201	1956
127	165	140	176	368	176	202	167	213	188	238	220	229	1957
125	162	125	178	407	180	184	155	219	193	249	236	234	1958
117	163	114	189	468	204	205	164	230	209	277	269	311	1959
121	141	125	164	405	221	179	149	207	190	227	231	231	1958 Juli
117	147	123	172	410	215	175	134	205	187	223	226	226	1958 August
122	152	121	176	416	221	173	152	214	197	245	236	236	1958 September
123	156	114	184	420	216	174	155	222	201	251	241	253	1958 Oktober
130	171	123	191	428	204	179	157	240	203	267	253	260	1958 November
118	155	113	169	436	158	163	146	222	185	236	237	259	1958 Dezember
122	160	117	199	431	105	169	147	208	190	243	238	274	1959 Januar
121	165	118	197	441	116	174	152	212	195	260	249	289	1959 Februar
121	161	115	192	453	180	181	154	218	195	264	262	279	1959 März
117	162	110	191	463	225	198	160	217	204	271	265	310	1959 April
122	166	107	163	468	225	209	159	243	207	271	273	282	1959 Mai
115	166	115	169	469	241	208	165	225	212	278	274	316	1959 Juni
108	155	110	184	475	238	206	153	213	200	244	265	329	1959 Juli
107	158	111	178	479	233	209	156	221	203	256	262	303	1959 August
112	162	113	194	478	246	217	174	237	220	293	277	335	1959 September
112	163	111	195	482	234	224	176	239	221	306	281	337	1959 Oktober
124	178	119	206	488	220	239	188	273	231	327	296	341	1959 November
123	168	120	202	493	180	222	179	258	227	312	285	342	1959 Dezember

umbasiert auf 1936 = 100

98	141	108	149	252	100	80	88	78	101	120	124	268	1950
111	197	124	200	393	123	110	119	109	114	147	147	263	1952
113	187	140	207	488	137	101	107	105	131	161	174	335	1953
115	171	148	247	599	148	113	123	124	162	210	195	379	1954
119	203	147	260	729	168	142	149	152	179	266	221	494	1955
123	217	146	256	829	177	155	152	164	181	278	243	538	1956
124	234	152	263	927	177	162	147	167	189	285	272	613	1957
122	229	135	265	1 026	180	148	136	172	194	299	292	628	1958
114	231	123	282	1 180	204	164	144	180	210	332	333	835	1959
118	200	135	244	1 019	222	143	131	162	191	272	286	618	1958 Juli
114	209	133	256	1 034	216	140	118	161	188	268	279	606	1958 August
119	215	131	263	1 049	222	139	134	168	198	294	292	632	1958 September
121	221	123	275	1 059	217	139	137	174	202	301	299	678	1958 Oktober
127	241	134	286	1 079	205	144	138	188	204	320	313	696	1958 November
116	219	123	252	1 097	158	130	129	174	186	283	294	694	1958 Dezember
120	226	127	298	1 086	106	136	130	163	191	291	295	735	1959 Januar
118	233	128	293	1 112	116	139	134	166	196	312	308	775	1959 Februar
118	228	125	286	1 140	180	145	136	171	196	316	325	748	1959 März
114	229	119	285	1 166	226	159	141	170	205	325	328	830	1959 April
120	235	116	243	1 178	225	168	140	190	208	325	338	757	1959 Mai
113	235	124	252	1 181	242	167	145	176	213	333	340	846	1959 Juni
106	219	119	275	1 197	238	165	135	167	201	293	328	882	1959 Juli
105	224	120	265	1 206	234	168	137	173	204	307	324	812	1959 August
110	229	123	289	1 203	246	174	154	186	221	351	343	899	1959 September
110	230	120	291	1 213	235	180	155	187	222	367	348	903	1959 Oktober
121	252	129	307	1 230	221	191	166	214	232	392	367	915	1959 November
120	237	130	301	1 242	180	178	158	202	228	374	352	918	1959 Dezember

1. Index der industriellen

Jahr Monat	noch: Grundstoff- und Produktions- güterindustrien					Investitionsgüterindustrien							
	Mineralöl- verarbeitung	Kautschuk- verarbeitende Industrie	Flach- glas- industrie	Säge- werke und holz- bearbei- tende Industrie	Zellstoff- und papier- erzeu- gende Industrie	Stahl- bau einschl. Waggon- bau	Ma- schin- en- bau	Fahr- zeug- bau	Schiff- bau	Elek- tro- tech- nische Indus- trie	Fein- mecha- nische und optische Indus- trie	Stahl- ver- formung	Eisen- blech- und Metall- waren- industrie 1)
	0,56	1,15	0,26	1,51	1,44	1,73	7,47	3,47	0,45	4,49	1,08	1,13	3,36
	Gewicht												
	Index, arbeitstäglich												
1952	154	122	119	99	106	120	155	150	185	146	150	167	120
1953	180	140	122	95	123	139	153	161	242	160	167	155	129
1954	227	163	148	105	142	145	171	210	305	198	191	169	155
1955	263	196	177	115	154	164	210	276	361	247	223	223	178
1956	284	194	196	121	163	183	229	300	376	272	239	236	192
1957	289	202	191	114	173	187	237	317	392	291	242	230	199
1958	351	209	197	109	174	185	239	378	395	334	239	227	199
1959	446	242	215	113	185	173	247	441	357	368	258	241	222
1958 Juli	372	196	176	111	172	180	226	328	345	326	226	219	195
August	381	197	188	108	172	181	216	331	370	301	209	198	192
September	382	225	208	110	175	187	237	408	388	347	245	224	209
Oktober	365	224	218	107	179	184	233	416	392	360	260	228	221
November	385	235	231	114	185	195	251	411	407	393	265	242	230
Dezember	386	216	217	100	163	203	255	375	392	358	254	210	211
1959 Januar	386	202	219	97	178	155	211	399	356	329	209	220	181
Februar	414	228	233	102	180	156	231	417	370	358	230	224	194
März	450	227	231	112	177	164	244	425	378	357	247	239	206
April	422	237	223	117	185	167	249	453	373	355	251	236	209
Mai	424	233	187	131	186	174	257	440	384	365	259	238	214
Juni	473	251	197	121	188	174	255	461	358	371	259	240	218
Juli	482	222	195	115	182	159	235	350	318	328	252	216	208
August	449	233	222	112	184	170	218	384	329	327	228	229	216
September	468	263	220	113	188	175	255	486	342	386	273	253	240
Oktober	452	259	219	112	191	182	262	481	342	396	283	259	250
November	461	274	224	119	198	195	268	506	383	435	309	278	268
Dezember	468	272	214	113	181	211	286	494	355	413	299	264	252
	Index, arbeitstäglich												
1950	140	118	132	110	95	58	116	143	54	200	123	.	95
1952	215	143	157	109	100	70	180	215	99	291	184	.	125
1953	252	165	162	105	116	81	177	231	130	319	205	.	129
1954	317	192	197	115	135	84	198	301	164	396	235	.	150
1955	369	231	234	126	146	96	243	396	194	493	275	.	180
1956	398	229	260	133	154	107	265	430	202	543	293	.	193
1957	404	238	252	126	163	109	274	454	211	581	298	.	196
1958	492	246	261	120	165	108	277	543	212	667	294	.	195
1959	623	285	285	125	175	101	286	633	192	735	318	.	215
1958 Juli	520	231	233	123	163	105	262	471	186	651	278	.	190
August	533	233	249	119	163	106	250	475	199	601	257	.	183
September	534	266	276	120	165	109	275	586	208	693	301	.	202
Oktober	510	264	288	118	169	107	269	597	210	720	319	.	211
November	539	276	305	125	175	114	291	590	219	783	325	.	221
Dezember	541	255	287	110	154	119	295	538	211	715	312	.	200
1959 Januar	540	238	289	107	168	90	244	572	191	657	257	.	181
Februar	579	269	309	112	170	91	268	599	199	714	283	.	191
März	629	267	306	123	168	96	283	609	203	713	303	.	203
April	591	279	296	128	175	98	288	650	200	709	309	.	205
Mai	593	274	247	144	176	102	298	632	206	729	318	.	209
Juni	661	296	261	133	175	102	296	661	192	742	318	.	212
Juli	674	262	258	126	172	93	272	502	171	654	310	.	199
August	628	274	294	123	174	99	252	551	177	653	280	.	208
September	654	310	291	125	178	102	296	697	184	771	336	.	231
Oktober	632	304	290	123	180	106	303	691	184	790	348	.	239
November	645	323	297	131	187	114	310	726	206	869	380	.	256
Dezember	655	320	283	125	171	123	331	709	191	825	367	.	242

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Umbasierung auf 1936 = 100: Einschl. Stahlverformung.

Nettoproduktion 1950 und 1952 bis 1959*)

Verbrauchsgüterindustrien											Nahrungs- und Genussmittelindustrien			Jahr Monat
Fein- kera- mische Indu- strie	Hohl- glas- indu- strie	Holz- ver- arbei- tende Indu- strie	Papier- ver- arbei- tende Indu- strie	Druckerei und Vervielfältigungs- industrie	Kunst- stoff- verar- beitende Indu- strie	Leder- erzeu- gende Indu- strie	Leder- verar- beitende Indu- strie	Schuh- indu- strie	Textil- indu- strie	Beklei- dungs- indu- strie	Ernäh- rungs- industrie Brauerei ins- gesamt	Tabak- verar- beitende Indu- strie		
0,71	0,43	2,04	1,08	1,97	0,34	0,66	0,39	1,02	10,22	2,41	2,04	11,30	5,27	
Originalbasis 1950 = 100														
128	119	109	113	112	165	106	122	113	109	131	151	120	126	1952
134	133	125	128	132	209	112	143	119	130	155	190	143	139	1953
164	149	141	143	145	252	111	162	123	139	164	198	152	147	1954
188	164	151	158	156	326	122	197	138	151	198	225	166	162	1955
195	187	167	176	166	373	124	209	148	161	222	245	179	173	1956
198	191	175	187	180	475	135	228	162	167	241	283	200	182	1957
199	215	182	188	197	585	129	222	158	157	229	299	208	189	1958
204	230	194	205	207	758	132	230	170	163	242	323	219	182	1959
195	216	172	173	177	551	116	177	136	153	193	339	197	193	1958 Juli
193	211	168	172	175	552	118	197	158	140	200	343	199	186	August
200	217	191	190	195	619	128	238	168	162	254	313	202	198	September
207	234	203	205	202	639	131	277	167	166	264	261	251	195	Oktober
211	234	219	218	222	687	139	299	157	169	255	252	267	192	November
189	207	201	194	224	604	126	249	136	149	190	315	257	169	Dezember
191	210	153	175	183	629	131	177	152	149	195	232	191	177	1959 Januar
200	235	162	183	190	655	138	207	164	154	216	249	176	183	Februar
200	224	184	193	214	710	137	256	177	155	248	313	196	189	März
207	234	186	196	202	715	146	235	184	160	262	313	194	202	April
198	221	197	196	214	801	139	220	176	154	254	382	219	189	Mai
206	225	192	196	200	765	136	195	126	163	231	361	214	191	Juni
195	212	177	188	181	728	123	181	144	147	203	407	216	184	Juli
199	224	185	192	189	721	122	202	167	152	226	365	209	175	August
211	229	209	216	213	812	133	250	186	178	280	334	213	174	September
211	246	215	227	217	827	126	269	189	177	282	292	258	170	Oktober
216	261	240	257	237	909	129	306	197	188	287	271	283	182	November
213	245	227	239	244	827	120	259	175	177	223	349	256	173	Dezember
umbasiert auf 1936 = 100														
97	185	112	102	112	173	70	83	79	120	172	61	121	88	1950
125	221	122	115	126	286	75	101	89	132	226	92	145	111	1952
131	246	140	130	148	363	79	118	95	157	266	116	173	123	1953
160	276	158	145	163	436	78	134	97	168	281	121	183	130	1954
183	303	170	161	175	564	86	162	109	182	340	137	201	143	1955
190	346	187	179	186	646	87	172	117	193	382	149	216	153	1956
192	354	196	191	202	824	95	189	128	202	413	173	242	161	1957
193	399	204	192	221	1 013	91	183	125	190	393	182	252	166	1958
198	426	217	208	232	1 314	93	190	134	196	416	197	265	161	1959
190	401	192	176	199	955	82	146	107	184	332	207	238	170	1958 Juli
188	391	188	175	197	956	83	162	125	169	343	209	241	164	August
195	402	214	193	218	1 073	90	197	133	195	437	191	244	175	September
202	434	228	209	227	1 107	92	229	132	200	454	159	303	172	Oktober
205	434	245	222	249	1 191	98	247	124	204	438	154	323	170	November
185	384	226	198	251	1 047	89	206	108	180	327	192	310	149	Dezember
186	389	171	178	205	1 090	92	146	120	180	335	142	231	156	1959 Januar
194	436	182	186	213	1 135	97	171	129	185	372	152	213	162	Februar
194	414	205	197	240	1 230	96	212	140	187	426	191	237	167	März
201	434	208	200	227	1 240	102	195	146	193	451	191	235	178	April
193	409	221	200	240	1 388	98	182	139	186	437	233	265	167	Mai
200	416	215	199	225	1 325	96	161	100	196	397	220	259	169	Juni
190	393	199	191	203	1 262	87	150	114	177	348	248	262	162	Juli
194	415	207	195	212	1 249	86	167	132	184	389	222	253	154	August
205	424	234	220	239	1 407	94	207	147	214	482	204	258	154	September
205	455	241	231	244	1 434	89	222	150	214	484	178	312	150	Oktober
210	483	268	261	266	1 576	91	253	156	226	493	165	342	161	November
207	453	254	243	274	1 433	85	214	138	213	384	213	309	152	Dezember

2. Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde 1954 und 1956 bis 1959*)

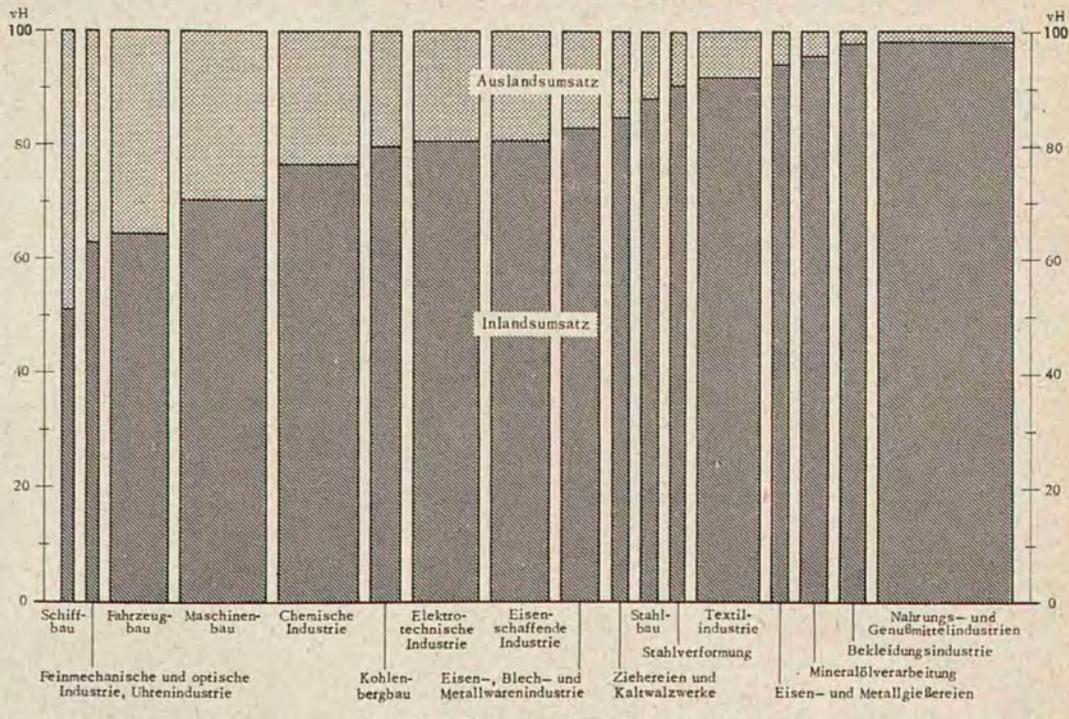
1950 = 100

Jahr	Gesamte Industrie ¹⁾	Bergbau	Verarbeitende Industrie					Bergbau				Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	
			Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-industrien	Ahrungs- und Genßmittel-industrien	insgesamt	Kohlenbergbau	Eisenerzbergbau	Salz- und Steinsalzbergbau	Erdöl- und Erdgasgewinnung	Industrie der Steine und Erden	Eisenschaffende Industrie
Produktionsergebnis je Beschäftigten													
1954	125	116	126	131	119	134	125	107	108	126	184	126	115
1956	134	127	136	141	128	144	134	114	127	121	237	137	134
1957	137	128	140	140	132	151	136	112	129	124	252	139	130
1958	141	129	144	146	132	156	140	111	129	127	284	149	117
1959	150	135	160	153	142	160	150	112	142	140	325	165	131
Produktionsergebnis je Arbeiter													
1954	126	117	127	133	118	134	126	108	111	126	193	127	118
1956	136	129	139	143	128	145	135	115	131	123	256	138	138
1957	139	130	143	142	132	152	138	113	132	126	274	142	134
1958	144	132	149	149	133	159	143	113	133	131	313	154	121
1959	155	139	166	158	143	165	154	115	148	146	372	170	136
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde													
1954	126	123	127	131	119	133	125	114	114	126	190	124	119
1956	139	137	142	146	130	145	138	123	131	130	260	137	142
1957	150	144	155	154	141	156	148	126	137	139	293	146	149
1958	158	150	164	162	146	168	156	129	141	143	343	161	141
1959	171	164	184	175	157	176	169	137	160	162	402	176	160
Jahr	noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						Investitions-güterindustrien						
	NE-Metall-industrie	Chemische Industrie ²⁾	Mineralöl-verarbeitung	Kautschuk-verarbeitende Industrie	Gießwerke und Holz-bearbeitende Industrie	Zellstoff und papier-erzeugende Industrie	Stahlbau	Ma-schinenbau	Fahrzeugbau	Elektro-technische Industrie	Fein-mechanische und optische Industrie ³⁾	Stahlver-formung	Fize-, Blech- und Metallware-industrie
Produktionsergebnis je Beschäftigten													
1954	129	131	173	121	113	120	119	123	161	128	135	132	123
1956	132	143	198	123	122	124	124	132	184	133	143	145	129
1957	133	153	193	125	117	127	120	130	189	132	145	140	128
1958	136	160	224	125	118	126	120	129	220	141	145	136	128
1959	143	177	258	138	122	133	115	131	235	147	156	144	139
Produktionsergebnis je Arbeiter													
1954	129	135	180	121	113	122	119	125	161	130	132	132	123
1956	133	148	210	124	123	128	125	134	185	136	138	143	129
1957	135	159	205	126	117	130	122	133	190	136	142	139	129
1958	138	168	240	126	119	129	123	133	220	145	143	136	130
1959	146	189	294	138	124	137	120	138	236	152	155	145	141
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde													
1954	129	136	178	118	112	122	118	123	161	130	131	130	122
1956	139	154	214	125	124	131	126	135	193	140	142	146	133
1957	149	174	225	133	121	139	130	142	208	148	154	149	140
1958	155	187	272	135	125	140	132	143	240	159	156	147	141
1959	167	212	331	148	131	150	131	151	261	170	171	158	156
Jahr	Verbrauchsgüterindustrien										Nahrungs- und Genußmittelindustrien		
	Fein-keramische Industrie	Glas-industrie	Holz-verarbeitende Industrie	Druckerei und Vertrie-biltsindustrien	Kunststoff-verarbeitende Industrie	Leder-erzeugende Industrie	Leder-verarbeitende Industrie	Schuh-industrie	Textil-industrie	Bekleidungs-industrie	Ernäh-rungs-industrie	Braue-ri	Tabak-verar-beitende Industrie
Produktionsergebnis je Beschäftigten													
1954	122	100	129	125	165	116	126	108	121	118	133	151	142
1956	126	109	139	128	183	127	138	119	133	135	140	165	174
1957	127	106	143	133	202	137	145	126	137	138	147	179	192
1958	129	112	149	139	219	132	151	123	134	133	151	180	204
1959	137	117	164	142	241	142	161	154	144	142	158	191	213
Produktionsergebnis je Arbeiter													
1954	121	101	127	121	164	116	118	108	123	118	133	145	141
1956	125	110	135	118	175	127	127	118	136	134	140	158	174
1957	127	107	142	125	201	137	136	125	140	137	147	171	191
1958	130	114	149	130	218	132	143	124	139	133	153	172	204
1959	138	119	163	130	233	143	151	156	151	142	160	182	215
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde													
1954	118	100	125	122	159	118	119	111	126	118	132	144	143
1956	127	112	135	124	175	133	128	119	139	133	141	158	175
1957	135	114	149	139	211	146	141	130	151	142	153	176	193
1958	141	125	160	146	232	147	152	135	156	142	164	183	207
1959	151	131	174	149	250	159	162	148	167	152	174	196	226

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Baubaugewerbe. — ²⁾ Einschl. Chemiefasererzeugung und Kohlenwertstoffindustrie. — ³⁾ Einschl. Uhrenindustrie.

ANTEIL DES AUSLANDSUMSATZES AM GESAMTUMSATZ DER INDUSTRIE 1959 *)
 Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

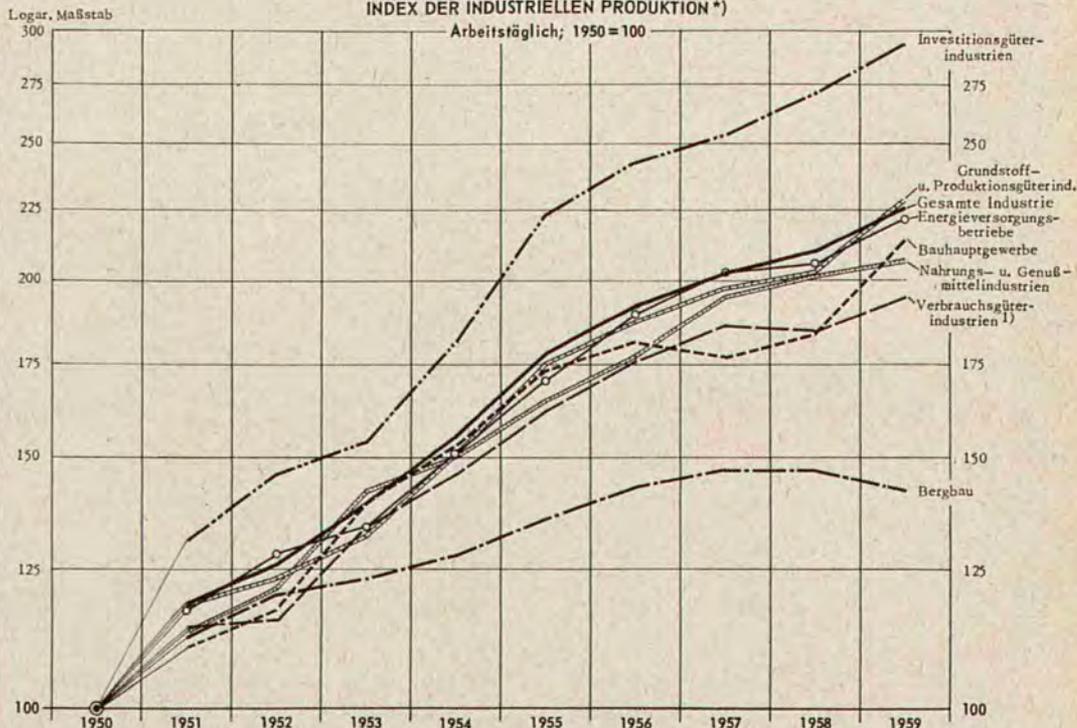


STAT. BUNDESAMT 60-281

Die Breite der Säulen entspricht den Umsatzwerten

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

INDEX DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION *)
 Arbeitstäglich; 1950 = 100



STAT. BUNDESAMT 60-280

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
 1) Ohne Nahrungs- u. Genußmittelindustrien.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959*)

Erzeugnis (gesamte * bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1 000 DM			
		1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
Erzeugnisse des Bergbaus¹⁾									
Steinkohle (Förderung)	1000 t *	134 407	133 156	132 582	125 586	.	.	.	.
Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie, Deputate	1000 t	15 175	14 935	15 076	14 451	.	.	.	.
Abgabe an Zechenkokereien und Brikettfabriken	1000 t	58 920	61 292	57 650	50 919	.	.	.	.
Aus Förderung zum Absatz verfügbar	1000 t	60 312	56 929	59 857	60 216	3 531 563	3 525 861	3 858 389	3 702 098
Steinkohlenbriketts	1000 t *	7 196	7 359	5 633	4 710	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1000 t	6 951	7 136	5 399	4 446	499 398	552 977	428 280	345 284
Steinkohlenkoks: Zechenkoks ³⁾	1000 t *	39 573	41 287	39 580	34 725	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1000 t	37 759	39 723	37 950	32 909	2 569 388	2 968 871	2 994 595	2 525 414
Pechkohle (Förderung) ⁴⁾	1000 t *	1 795	1 858	1 826	1 834	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1000 t	1 375	1 447	1 405	1 390	70 451	81 485	84 263	80 692
Braunkohle (Förderung)	1000 t *	95 235	96 811	93 487	93 432	.	.	.	.
Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie, Deputate	1000 t	15 106	14 364	13 456	12 538	.	.	.	.
Einsatzkohle für Schmelzkoks-, Brikettherstellung, Staub- und Trockenkohle	1000 t	39 640	39 343	38 575	35 611	.	.	.	.
Aus Förderung zum Absatz verfügbar	1000 t	40 489	43 104	41 455	45 283	245 823 ⁵⁾	262 153 ⁶⁾	262 364 ⁷⁾	285 333 ⁸⁾
Braunkohlenbriketts	1000 t *	16 958	16 826	16 437	15 205	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1000 t	16 324	16 186	15 828	14 751	494 753 ⁹⁾	537 786 ¹⁰⁾	584 170 ¹¹⁾	550 603 ¹²⁾
Braunkohlenschaub- und Trockenkohle	1000 t *	1 129	1 227	1 206	1 038	.	.	.	.
Braunkohlenschmelzkoks	1000 t *	585	583	598	595	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1000 t	577	574	587	584	.	.	.	.
Steinkohlenrohteer aus Kokereien	1000 t *	1 636	1 688	1 653	1 493	.	.	.	.
Rohbenzol aus Kokereien	1000 t *	504	519	507	453	.	.	.	.
aus Gaswerken	1000 t *	43	45	41	42	.	.	.	.
Eisenerz (Förderung) effektiv	1000 t	16 928	18 320	17 984	18 063	.	.	.	.
Fe-Inhalt	1000 t *	4 512	4 827	4 745	4 788	.	.	.	.
Handelsfähige Erze) effektiv	1000 t	12 218	13 145	12 641	12 961	297 120	344 189	314 226	313 685
Fe-Inhalt	1000 t	3 962	4 270	4 132	4 277	.	.	.	.
Mn-Inhalt	1000 t	177	184	177	171	.	.	.	.
Metallerz (Förderung) effektiv	1000 t *	3 449	3 661	2 211	2 205	.	.	.	.
Gewonnene Hüttenerze ¹³⁾ effektiv	1000 t	323	337	303	293	.	.	.	.
Cu-Inhalt	t	976	1 090	1 049	1 437	.	.	.	.
Pb-Inhalt	t	65 482	71 119	60 915	52 510	.	.	.	.
Zn-Inhalt	t	92 440	94 360	85 395	82 079	.	.	.	.
Ag-Inhalt	t	68	66	66	59	.	.	.	.
Schwefelkies effektiv	t *	644 416	605 791	565 484	469 539	30 672	28 882	25 981	19 334
S-Inhalt	t *	257 470	240 972	227 468	191 894	.	.	.	.
Kali-Rohsalz (Förderung) effektiv	1000 t *	15 544	16 200	16 664	17 422	.	.	.	.
ber. auf K ₂ O	1000 t *	1 965	1 987	2 019	2 144	.	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze ber. auf K ₂ O	1000 t	1 654	1 690	1 711	1 838	336 345	342 745	349 875	346 592
davon: Rohsalze bis 20% K ₂ O	1000 t	71	75	56	63	7 302	7 530	5 625	6 268
Fabrikate über 20% K ₂ O	1000 t	1 583	1 614	1 654	1 776	329 043	335 215	344 250	340 324
Stein- und Hüttensalz	1000 t	3 258	3 263	3 234	3 320	53 568	54 378	55 314	57 177
Salinensalz (Siedesalz)	1000 t	323	324	338	329	27 265	28 684	32 018	36 004
Erdöl, roh	1000 t *	3 506	3 960	4 432	5 103	.	.	.	.
Erdgas	1000 Nm ³ *	366 620	357 126	343 838	387 625	.	.	.	.
Steine und Erden									
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau	1000 t	38 805	42 398	45 765	52 382	349 104	383 676	408 818	481 339
Bausand, Baukies	1000 t	64 548	65 962	73 757	83 406	219 280	221 636	247 560	290 447
Zement (einschl. zementähn. Bindemittel) ¹⁴⁾	1000 t	18 873	18 808	19 390	22 852	1 002 093	1 030 345	1 080 053	1 263 013
Kalkstein, roh	1000 t *	32 322	33 953	33 442	36 922	.	.	.	.
darunter: zum Absatz bestimmt	1000 t	10 541	10 510	8 038	7 852	52 365	53 563	46 090	46 672
Kohlensäurer Kalk, gemahlen	1000 t *	1 400	1 487	1 521	1 720	25 249	27 398	29 424	34 031
Gebrannter Kalk	1000 t *	7 903	8 096	7 877	8 730	342 573	372 671	349 855	408 337
Gebrannter Gips	1000 t	906	860	848	932	41 788	40 681	40 453	43 953
Feuerfeste Erzeugnisse ¹⁵⁾	1000 t	2 770	2 747	2 480	2 314	429 305	467 547	442 651	414 847
Mauerziegel	1000 cbm	13 973	13 409	13 193	14 912	.	.	.	.
Kalksandsteine	1000 cbm	5 515	5 687	6 566	7 578	141 966	148 662	172 187	202 522
Bimsbausteine	1000 cbm	8 598	8 035	7 782	8 764	165 618	157 111	154 036	175 759

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. für Kohlen, für Steinkohlenrohteer und Rohbenzol aus Kokereien; Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft für Metallerze; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V. für Erdöl und Erdgas. — ²⁾ Gesamterzeugung vermindert um Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie und Deputate. — ³⁾ Außerdem Produktion von Hüttenkoks (1000 t) 1956 = 3972, 1957 = 4045, 1958 = 3998, 1959 = 3805. — ⁴⁾ Einschl. Stockheimer Steinkohle. — ⁵⁾ Roherze (zum Absatz bestimmt) sowie aufbereitete Erze und Rösterze. — ⁶⁾ Einschl. der aus Haldenerzen gewonnenen Konzentrate. — ⁷⁾ Ohne zum Absatz bestimmte Zementklinker. — ⁸⁾ Schamotte-, Silika-Magnesitsteine u. a. — ⁹⁾ Einschl. Staub- und Trockenkohle. — ¹⁰⁾ Einschl. Braunkohlenschmelzkoks.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959*)

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorkemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1 000 DM			
		1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
Dachziegel	Mill. St	1 069	983	853	882	246 634	234 198	209 288	223 989
darunter Biberschwanze	Mill. St	227	204	171	161	29 310	27 389	23 672	22 454
Betondachsteine	1 000 St	24 172	39 687	52 686	85 822	6 025	9 604	13 174	21 948
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	3 615	3 978	4 491	5 472	229 621	266 502	301 110	358 732
Isolier- und Leichtbauplatten ¹⁾	1 000 qm	34 694	33 864	34 482	39 647	81 450	84 037	81 534	93 462
Eisen und Stahl									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrollegierungen	1 000 t *	17 577	18 358	16 659	18 393	.	.	.	.
Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t *	22 561	23 906	22 261	25 286	.	.	.	.
Walzstahl	1 000 t *	15 621	16 446	15 220	16 850	8 905 852	9 903 845	9 332 381	9 905 240
davon: Eisenbahnoberbaustoffe	1 000 t *	637	683	621	706	286 172	331 146	311 642	342 886
Formstahl ²⁾	1 000 t *	1 369	1 432	1 262	1 353	585 861	660 909	585 067	607 157
Stabstahl	1 000 t *	4 205	4 094	3 613	4 068	2 142 900	2 178 056	1 946 392	2 141 022
Walzdraht	1 000 t *	1 438	1 466	1 467	1 692	645 016	724 839	742 852	835 422
Grob- und Mittelbleche	1 000 t *	2 975	3 378	3 200	3 055	1 613 757	1 965 643	1 841 039	1 616 388
Feinbleche	1 000 t *	2 128	2 251	2 276	2 590	1 611 001	1 758 848	1 846 188	2 086 109
Warmbandstahl u. Röhrenstreifen	1 000 t *	1 469	1 682	1 529	2 027	728 693	886 731	832 388	976 934
Breitflachstahl	1 000 t *	288	287	240	231	145 689	154 071	133 935	123 274
Nahtlose Röhren	1 000 t *	1 112	1 172	1 010	1 128	1 146 763	1 243 602	1 092 878	1 176 048
Geschmiedete Stäbe	1 000 t *	252	212	178	201	356 358	317 669	285 350	306 656
Preilformschmiedestücke über 125 kg	1 000 t *	272	263	218	198	519 722	555 212	489 334	417 748
Rollendes Eisenbahnzeug ³⁾	1 000 t *	199	175	170	124	162 589	157 786	173 295	130 413
Bleche und Bänder, verzinkt und verbleit	1 000 t *	156	154	143	200	134 521	132 389	121 335	154 780
Weißblech und -ersatz, Weißband und -ersatz	1 000 t *	255	284	236	298	258 498	296 197	249 698	310 406
Eisen-, Stahl- und Temperguß									
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei-erzeugnisse	1 000 t *	3 720	3 563	3 305	3 512	3 751 218	3 719 267	3 634 328	3 693 595
davon: Eisenguß	1 000 t *	3 194	3 057	2 840	3 040	2 711 506	2 638 993	2 602 076	2 684 643
Stahlformguß	1 000 t *	349	333	288	284	703 771	734 399	668 172	648 531
Temperguß	1 000 t *	177	173	178	188	335 941	345 875	364 080	360 421
Nichtisenmetalle⁴⁾									
Hüttenaluminium (Erzeugung der Elektrolyse)	t *	147 362	153 838	136 766	151 165	332 222	361 863	313 179	330 894
Reinaluminium U (umgeschmolzen)	t *	16 922	17 214	17 871	19 800	41 568	38 021	38 031	41 488
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	t *	70 320	72 535	83 890	93 262	183 245	155 082	172 586	199 566
Elektrolytkupfer	t *	179 947	182 876	194 233	210 934	691 425	468 079	452 051	582 893
Raffinadekupfer aus Schrott und Rohkupfer	t *	73 578	70 513	74 016	70 955	.	.	.	.
Kupferlegierungen	t *	24 498	27 535	24 990	24 216	83 299	71 186	52 226	55 463
Rohzink ⁵⁾	t *	185 940	183 749	176 697	181 193	206 098	177 549	137 162	165 467
Umschmelzzink und Zinklegierungen	t *	34 383	32 906	37 377	42 915	41 264	34 663	34 643	44 533
Hüttenblei insgesamt ⁶⁾	t *	161 005	177 341	173 404	192 419	216 413	202 409	146 590	158 615
Raffinadeblei ⁷⁾	t *	16 326	15 919	15 605	13 678	21 771	18 035	13 490	11 414
Halbzeug aus									
Leichtmetallen und -legierungen ⁸⁾ ..	t *	154 126	157 798	165 133	191 275	611 939	648 949	684 583	760 292
Kupfer und -legierungen ⁹⁾	t *	438 644	467 629	503 355	524 831	2 020 171	1 696 813	1 618 038	1 877 358
Zink und -legierungen ⁹⁾	t *	68 374	67 497	64 853	73 926	113 495	109 855	97 931	107 265
Blei und -legierungen ⁹⁾	t *	42 362	40 327	40 463	46 827	71 750	60 559	48 836	53 173
Formguß aus									
Leichtmetallen	t *	88 350	91 424	99 004	117 543	557 274	546 982	577 352	664 900
Schwermetallen	t *	100 526	100 520	98 606	102 992	541 885	495 911	460 394	492 245
darunter: Kupfer und -legierungen ..	t *	81 928	80 796	75 832	75 776	452 165	402 324	351 566	363 237
Zink und -legierungen	t *	13 737	14 809	18 202	22 346	67 122	70 611	86 433	106 703
Blei und -legierungen	t *	4 094	4 172	3 801	4 217	14 422	15 184	14 653	15 565
Erzeugnisse der chemischen Industrie									
Schwefelsäure ¹⁰⁾ , ber. auf SO ₂	1 000 t *	2 066	2 223	2 381	2 398	.	.	.	.
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	t *	996 030	988 947	901 839	999 014	.	.	.	.
Chlor (Primärproduktion)	t *	461 540	520 238	538 453	592 168	.	.	.	.
Ätznatron und Natronlauge, ber. auf NaOH	t *	593 463	648 395	635 504	699 472	.	.	.	.

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
 1) Auf 2,5 cm Plattenstärke umgerechnet. — 2) Einschl. Breitflächenträger und Stahlpundwände. — 3) Auch gewalzt. — 4) Quelle: Bundesamt für erwerbl. Wirtschaft. — 5) Gesamterzeugung der Hütten. — 6) Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke. — 7) Raffinadeblei aus Umschmelzwerken. — 8) Ab 1958 ohne Auflageanteil von plattiertem Material. — 9) Einschl. Olegum.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959 *)

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Menge				Wert in 1 000 DM				
	Einheit	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
Synthesemmoniak (Primärstickstoff), ber. auf N	t *	868 861	1 053 500	1 121 281	1 093 290	.	.	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	t *	805 567	973 449	1 077 268	1 017 296	795 825	945 351	993 742	896 254
davon: aus synth. Ammoniak	t *	633 224	777 186	878 886	815 584	638 427	766 343	811 902	707 472
aus Kokereien und Gaswerken	t *	107 010	111 419	108 277	100 170	85 595	84 828	77 341	66 949
Kalkstickstoff	t *	65 333	84 844	90 105	101 542	71 803	94 180	104 499	121 833
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	t *	569 643	607 590	644 235	707 401	298 621	339 227	368 052	407 149
darunter: Superphosphat	t *	76 164	74 094	77 334	85 747	55 512	60 433	63 591	69 963
Thomasphosphatmehl	t *	346 269	353 744	349 313	377 860	126 411	128 700	127 910	143 136
Calciumcarbid (Primärproduktion)	t *	880 640	959 888	997 179	1 035 452	.	.	.	.
Methanol (Methylalkohol), rob, ber. auf 100 %	t *	192 822	236 379	250 267	296 613	.	.	.	.
Äthylenoxyd, ber. auf 100 %	t *	35 318	41 874	41 093	58 777	.	.	.	.
Essigsäure, ber. auf 100 %	t *	81 194	90 589	94 135	100 530	.	.	.	.
Pharmazeutika .....	.	.	.	.	.	1 303 703	1 588 627	1 704 420	1 858 529
darunter: Pharmazeutische Chemikalien .....	.	.	.	.	.	88 925	117 931	127 436	108 208
Vitamins und Hormone .....	.	.	.	.	.	41 733	47 646	49 792	55 898
Human-pharmazeutische Spezialitäten .....	.	.	.	.	.	832 766	1 017 529	1 137 072	1 255 850
Kunststoffe aus Zellulosederivaten	t *	64 442	79 071	82 792	96 907	.	.	.	.
Kunstharze und plastische Massen Kondensationsprodukte	t *	195 566	233 139	265 994	324 145	.	.	.	.
Polymerisationsprodukte ¹⁾	t *	191 626	237 463	272 476	373 959	.	.	.	.
Lacke, Anstrichmittel und Verdünnungen (ohne Firnisse)	t *	345 432	364 820	401 612	450 612	892 193	952 166	1 048 635	1 191 564
Linoleum	t *	86 047	80 297	82 947	86 610	151 178	143 562	148 536	156 223
Fellbase	t *	101 471	107 228	108 854	106 340	90 575	95 592	95 482	99 484
Tierische Leime und Gelatine	t *	28 517	29 266	30 843	31 421	65 621	66 511	69 954	71 573
Pflanzliche Leime	t *	55 334	60 470	62 554	68 762	50 597	58 187	60 192	71 074
Synthetische Leime und Klebstoffe	t *	34 751	34 228	38 143	40 751	84 748	91 480	99 165	110 532
Seifen in jeder Form	t *	108 105	105 706	99 575	100 633	217 147	231 329	232 399	248 969
Waschmittel für Weiß-, Grob- und Buntwäsche (Waschpulver)	t *	181 645	189 973	189 798	206 538	278 614	315 270	317 624	402 351
Körperpflegemittel	t *	.	.	.	.	382 578	434 150	470 452	555 636
Zündhölzer	Norm. Kisten ²⁾	143 461	164 253	162 367	161 432	38 931	44 261	44 094	44 046
Saaten- und Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel	t *	75 122	74 672	78 801	87 653	188 921	213 666	247 800	311 196
Textil- und Lederhilfsmittel	t *	140 333	140 503	135 720	154 255	295 243	320 195	312 249	372 183
Dachpappe	1 000 qm	116 456	114 266	118 120	132 303	90 106	97 227	100 650	113 530
Zellwolle ³⁾	t *	160 320	166 765	138 599	150 696	.	.	.	.
Reyon ⁴⁾	t *	68 674	71 934	64 933	72 934	.	.	.	.
Synthetische Fasern und Fäden	t *	14 236	19 018	24 378	38 394	.	.	.	.
Kohlenwertstoffe⁵⁾									
Steinkohlenteerpech	t *	935 703	965 367	981 526	876 229	.	.	.	.
Steinkohlenteeröle (ohne Heizöl)	t *	334 733	350 861	356 600	320 794	.	.	.	.
Phenol	t *	10 847	12 367	13 115	15 342	.	.	.	.
Kresol, Xylenol	t *	18 868	21 157	20 750	25 723	.	.	.	.
Erzeugnisse der Benzolreinigung	t *	512 333	563 007	568 872	519 389	.	.	.	.
darunter: Motorenbenzol	t *	273 323	323 539	324 330	281 116	.	.	.	.
Erzeugnisse der Mineralölverarbeitung (aus in- und ausländischen Rohölen)									
Flüssiggas	1 000 t	315	366	435	604	.	.	.	.
Benzin	1 000 t	3 133	3 315	3 881	4 645	.	.	.	.
Petroleum ⁶⁾	1 000 t	212	102	196	266	.	.	.	.
Dieselloil	1 000 t	3 203	3 177	3 792	4 430	.	.	.	.
Schmieröle ⁷⁾	1 000 t	413	369	397	429	.	.	.	.
Paraffine	1 000 t	46	49	48	49	.	.	.	.
Bitumen einschl. Promex	1 000 t	710	746	891	1 078	.	.	.	.
Heizöl aller Art									
aus Steinkohlenteer ⁸⁾	1 000 t	309	333	300	278	.	.	.	.
aus Erdöl ⁹⁾	1 000 t	2 368	2 721	4 350	8 580	.	.	.	.
aus Braunkohlen- und Ölschiefer	1 000 t	123	122	118	104	.	.	.	.

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Ohne Kunstgummi. — ²⁾ 1 Normalkiste = 10 000 Schachteln. — ³⁾ Ohne Abfälle. — ⁴⁾ Ohne Abfälle, künstl. Roßhaar und Borsten. — ⁵⁾ Quellen: Verkaufsvereinigung für Teerzeugnisse (VIT) AG., BV-Aral AG. — ⁶⁾ Leicht- und Motorenpetroleum sowie Turbinenkraftstoff. — ⁷⁾ Einschl. anderer technischer Öle (nicht zu Schmierzwecken). — ⁸⁾ Auch mit Zusätzen von Steinkohlenteerpech. — ⁹⁾ Einschl. Eigenverbrauch.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959*)

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Menge				Wert in 1 000 DM				
	Einheit	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
Gummiwaren									
Bereifungen ¹⁾	t	158 164	162 862	166 405	203 324	943 292	972 852	987 569	1 253 063
darunter: Fahrraddecken	1000 St	16 268	14 477	13 127	14 135	63 852	58 184	52 026	56 573
Kraftraddecken	1000 St	1 020	990	909	957	22 604	21 354	20 322	21 382
Personenkraftwagen- decken	1000 St	6 853	7 757	8 992	11 864	319 791	358 300	404 305	507 658
Lastkraftwagendecken	1000 St	1 290	1 320	1 242	1 669	362 870	356 837	326 554	443 826
Weich- und Hartgummiwaren	t	200 548	209 202	217 521	242 578	1 164 582	1 234 025	1 312 225	1 449 091
darunter: Transportbänder	t	10 382	11 913	12 976	13 636	81 849	93 251	101 758	105 840
Besohlmateral	t	46 071	47 121	44 696	50 528	166 408	169 772	160 470	195 620
Schnittholz u. a. Holzhalbwaren									
Schnittholz	1000 cbm *	7 029	6 930	6 571	7 011				
darunter: zum Absatz bestimmt	1000 cbm	5 628	5 441	5 084	5 431	1 063 383	1 039 680	964 829	995 696
Lohnschnitt	1000 cbm	654	698	652	700	13 354	14 238	13 309	14 696
Furniere	cbm *	579 838	652 609	607 720	669 937				
darunter: zum Absatz bestimmt	cbm	272 918	284 552	286 992	287 272	157 475	173 198	173 148	177 455
Lohnarbeit	cbm	94 117	103 401	93 989	92 576	12 807	16 126	17 347	17 664
Sperrholz-Furnierplatten	cbm *	242 797	221 871	204 953	215 340				
darunter zum Absatz bestimmt	cbm	205 060	201 308	177 663	189 985	155 572	167 283	146 432	149 850
Sperrholz-Fischlerplatten	cbm *	332 988	356 895	338 243	348 976				
darunter zum Absatz bestimmt	cbm	248 643	277 091	249 008	265 619	133 428	153 821	138 148	139 912
Holzspanplatten ²⁾	cbm *	234 091	229 868	213 096	214 585	98 005	86 030	83 301	79 266
Holzspanplatten	cbm	250 672	381 226	500 042	616 469				
darunter zum Absatz bestimmt	cbm	213 187	335 159	378 428	478 213	81 928	127 867	138 151	164 425
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Holzschliff (mechanisch bereitet) ³⁾	t *	584 250	605 014	583 687	589 576				
darunter zum Absatz bestimmt	t	38 655	39 008	28 827	21 979	18 242	18 175	12 982	9 131
Papierzellstoff (chemisch bereitet) ⁴⁾	t *	478 874	483 181	497 546	518 603				
darunter zum Absatz bestimmt	t	342 247	339 083	322 895	314 810	274 003	276 279	248 316	217 923
Edel- und Kunstfaserzellstoff (chemisch bereitet) ⁵⁾	t	183 726	198 744	170 239	188 561	156 208	171 338	140 577	142 737
Papier (unveredelt)	t *	1 996 729	2 119 535	2 162 782	2 298 979				
darunter zum Absatz bestimmt	t	1 743 705	1 836 284	1 838 225	1 949 838	1 775 144	1 900 252	1 886 938	1 928 572
Pappe (unveredelt)	t *	659 820	692 267	724 500	777 407				
darunter zum Absatz bestimmt	t	528 371	540 858	562 972	613 076	351 197	363 043	372 533	395 891
Erzeugnisse des Stahlbaus (einschl. Waggon)									
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch bewegliche) ⁶⁾	t	49 820	46 808	48 393	38 288	65 858	67 523	75 266	64 387
Stahlbauten	t	806 378	783 257	742 297	733 747	962 826	986 752	957 743	960 545
Offene und gedeckte Güterwagen: Neubauten	St	11 529	4 997	5 579	2 209	123 276	51 756	85 140	35 095
Gruben- und Förderwagen: Neubauten	St	33 758	36 019	34 322	18 954	29 826	38 732	37 769	23 763
Dampferzeuger ⁷⁾	t	101 218	108 135	91 454	90 832	280 997	327 602	296 212	312 465
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger, Behälter und Rohrleitungen ⁸⁾	t	325 072	371 523	412 700	367 517	614 254	750 433	840 669	770 676
Erzeugnisse des Maschinenbaus									
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung ⁹⁾	t	159 409	159 474	142 701	143 015	1 170 439	1 276 652	1 187 635	1 233 563
der spanlosen Formung ⁹⁾	t	97 324	94 017	92 034	109 866	462 050	499 067	534 686	615 057
Hütten- und Walzwerkseinrichtun- gen ⁹⁾	t	105 828	127 104	146 575	110 184	390 924	455 586	555 017	446 909
Holzbearbeitungs- und -verarbeitungs- maschinen ⁹⁾	t	49 758	50 195	47 055	48 223	249 217	273 367	275 600	305 597
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ⁹⁾	t	28 131	30 979	30 244	35 255	388 479	413 176	423 228	478 821
Autogengeräte und -maschinen sowie Flamspritzgeräte ⁹⁾	t	3 402	3 763	3 584	3 639	42 286	54 460	53 003	58 929
Lokomotiven und Tender (Neubauten) ⁹⁾	t	52 342	63 847	51 481	40 526	209 596	297 074	292 041	221 655
Verbrennungsmotoren ⁹⁾	t	107 251	115 282	123 773	123 351	731 532	834 945	899 886	942 873
darunter: Dieselmotoren	t	88 602	91 906	98 414	98 800	579 360	633 922	690 595	718 385
Dampfmaschinen ⁹⁾	t	14 955	19 150	22 231	23 560	138 459	171 873	206 877	228 470
Wasserkraftmaschinen ⁹⁾	t	9 810	8 555	11 653	5 705	59 225	56 035	72 262	39 592
Verdichter, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ⁹⁾	t	42 034	40 882	41 469	44 542	306 237	309 908	332 281	373 070
Lufttechnische Anlagen einschl. Ventilatoren ⁹⁾	t	65 643	63 857	65 010	74 320	274 411	282 762	300 789	351 129
Maschinen für die Bauwirtschaft ⁹⁾	t	161 208	131 302	146 357	199 054	657 053	584 895	687 018	961 653
Baustoffmaschinen ⁹⁾	t	84 109	75 011	66 743	76 245	266 246	260 504	258 496	292 290

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
¹⁾ Ohne Keilenzubehör und Reparaturmaterial. — ²⁾ Holzfaserrhart- und -fußbodenplatten, Holzfaserr-isolierplatten. — ³⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 100%, (absolut trocken). — ⁴⁾ Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, aber keine Einzel- und Ersatzteile. — ⁵⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁷⁾ Ohne solche für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen. — ⁸⁾ Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau. — ⁹⁾ Einschl. Keramik- und Glasmasschinen.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959*)

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1 000 DM			
		1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau.....	t	164 877	190 219	178 198	150 808	451 357	553 982	556 227	471 206
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ¹⁾	t	90 604	106 937	91 322	79 933	252 966	320 310	286 144	264 795
Trocknungsanlagen und -maschinen ²⁾	t	36 809	35 960	34 286	42 807	179 361	186 393	188 158	239 025
Landwirtschaftliche Maschinen.....	t	220 059	234 389	246 940	289 121	675 513	775 864	852 243	1 000 118
darunter: Pflüge für Schlepperzug	St	97 648	77 374	78 900	84 300	54 541	46 971	52 193	51 746
Pflüge für Gespannzug..	St	27 766	22 773	22 734	20 848	3 069	3 008	2 456	2 095
Grubber für Schlepperzug und Gespannzug.....	St	7 046	7 721	11 204	10 514	2 461	2 840	4 160	3 697
Sä- und Drillmaschinen ³⁾	St	11 246	11 192	12 430	14 309	10 156	11 197	12 549	15 228
Kunstdüngerstreuer ⁴⁾	St	26 588	30 945	39 215	39 117	13 770	15 139	16 913	17 093
Mährescher.....	St	11 477	15 859	17 691	22 867	130 997	191 496	226 213	309 295
Heurechen und -wender	St	80 196	97 023	81 346	94 369	64 247	72 317	76 119	87 691
Kartoffelerntemaschinen	St	31 902	39 800	38 770	24 970	26 891	30 491	39 646	30 380
Heu- und Strohpressen..	St	11 090	13 759	12 912	15 545	21 016	26 768	26 590	39 415
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für landwirtschaftliche Maschinen.....	t	41 875	36 941	40 567	45 960	116 878	109 293	120 563	136 932
Milchwirtschaftliche Maschinen ⁵⁾	t	10 633	10 654	11 806	11 962	100 675	105 697	124 964	127 228
Ackerschlepper, Einachsenschlepper u. a. einachsige Motorgeräte.....	t	195 657	162 379	172 039	166 241	1 005 146	871 315	943 495	957 482
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Acker-, Einachsenschlepper und andere einachsige Motorgeräte....	t	34 274	42 720	44 860	49 122	161 134	179 061	203 926	228 070
Maschinen für die Nahrungsmittel-Industrie und verwandte Gebiete ⁶⁾	t	121 070	121 600	131 804	146 404	762 726	839 309	928 443	1 007 909
darunter: Nahrungs- und Genußmittelmaschinen.....	t	100 492	100 869	109 129	123 162	564 155	604 020	660 827	731 522
Verpackungsmaschinen..	t	4 821	5 399	6 000	6 182	91 072	109 433	137 364	140 780
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ⁷⁾	t	63 270	71 562	69 709	69 721	301 919	341 800	378 307	388 232
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie.....	t	79 464	79 250	65 169	73 742	258 795	244 535	193 466	213 302
Groß- und Schnellwaagen ⁸⁾	t	18 201	17 894	17 751	17 978	98 961	106 589	114 384	125 008
Krane und Hebezeuge ⁹⁾	t	118 489	118 496	126 341	117 286	408 365	461 849	499 319	469 808
Kleinhebezeuge und handbetriebene Krane (einschl. Kraftkarren ¹⁰⁾	t	32 690	33 314	32 704	37 326	148 852	152 236	166 448	199 213
Gleis- und Drahtseilförderer ¹¹⁾	t	7 364	7 964	5 739	4 758	18 825	21 159	15 245	13 267
Stetige Förderer ¹²⁾	t	54 920	56 637	56 168	60 644	161 413	180 323	190 159	204 837
Aufzüge und maschinelle Einrichtungen für Bühnen ¹³⁾	t	28 271	27 930	27 291	29 359	115 080	119 990	116 728	128 328
Papierherstellungsmaschinen ¹⁴⁾	t	35 266	37 036	38 053	32 381	183 740	195 149	209 227	176 497
Papierzurichtungsmaschinen ¹⁵⁾	t	10 973	12 854	12 640	14 723	64 795	79 872	80 754	92 914
Papierverarbeitungsmaschinen ¹⁶⁾	t	15 483	16 897	17 612	20 046	131 264	155 680	167 142	194 590
Druckereimaschinen ¹⁷⁾	t	59 617	59 298	59 920	62 877	327 663	358 765	398 777	417 772
Büromaschinen ¹⁸⁾	t	14 019	15 097	15 951	17 193	541 192	622 958	666 060	693 482
darunter: Schreibmaschinen ¹⁹⁾	St	650 940	737 573	889 998	833 883	227 053	245 488	269 550	250 006
Rechenmaschinen.....	St	168 889	176 820	198 383	182 807	80 368	93 772	94 537	88 540
Registrierkassen mit Rechenwerk.....	St	35 823	35 378	39 251	42 458	66 520	75 310	84 162	88 195
Textilmaschinen ²⁰⁾	t	79 862	84 130	83 098	75 580	533 160	586 996	609 833	582 706
Zubehörteile für Textilmaschinen...	t	22 764	24 792	25 154	25 722	212 094	244 133	257 282	257 399
Haushaltsnäähmaschinen aller Art...	St	581 101	591 225	514 067	470 957	177 986	188 541	178 539	161 636
Sonstige Nähmaschinen.....	St	114 647	129 958	91 327	113 143	77 905	87 354	66 305	83 000
Schuh- und Lederindustriemaschinen ²¹⁾	t	10 016	10 875	10 391	11 558	74 712	85 063	85 888	96 687
Eisenbahnsicherungsanlagen ²²⁾	t	7 965	7 595	6 072	7 177	13 112	12 909	11 958	12 757
Armaturen ²³⁾	t	..	133 255	135 658	141 661	658 206	691 920	719 905	797 467
Zahnräder und Getriebe ²⁴⁾	t	80 554	87 774	85 676	87 776	459 888	525 968	523 081	560 464
Wälzlager aller Art.....	t	47 272	49 557	49 094	51 518	516 883	541 586	547 549	583 872
Gleitlager, Kupplungen und sonstige Antriebsselemente ²⁵⁾	t	31 154	28 404	26 542	26 618	141 333	144 642	151 480	154 886

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Einschl. Zubehör und Werkzeuge für sonstige Bohranlagen. — ²⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ³⁾ Ohne Handsämaschinen. — ⁴⁾ Ohne Jaucheschleudern und -verteiler. — ⁵⁾ Ohne solche für den Bergbau. — ⁶⁾ Ohne Bauaufzüge. — ⁷⁾ Standard-, Breitwagen- und Reise-schreibmaschinen sowie Einzelwagen zu Schreibmaschinen. — ⁸⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959*)

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Menge				Wert in 1 000 DM				
	Einheit	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus¹⁾ (ohne Waggon und Lokomotiven)									
Personenkraftwagen ²⁾	St	847 829	958 970	1 180 738	1 356 321				
Komb. Kraftwagen (Mehrzweckwagen) ³⁾	St	63 167	81 218	126 116	147 103				
Liefer- und Lastkraftwagen ⁴⁾	St	159 488	166 085	180 792	207 698				
Omnibusse, Obusse ⁵⁾	St	4 612	5 539	7 007	7 214				
Krafträder (über 100 ccm Zylinderinhalt)	St	92 455	37 911	24 180	16 517	130 801	52 879	37 842	28 792
Mopeds	St	618 511	501 366	386 999	406 563	266 837	220 806	188 775	225 290
Motorroller	St	133 907	93 299	65 492	66 747	172 165	124 464	88 025	85 787
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	St	82 492	88 617	93 140	108 926	244 221	243 034	266 929	317 671
Anhänger-Fahrzeuge ⁶⁾	St	19 467	21 225	15 930	19 051	173 104	130 396	127 730	161 326
Fahrräder, zweirädrig (ohne Spielräder) ⁷⁾	1000 St	1 152	892	865	1 022	112 759	93 260	93 858	105 140
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und Generatoren ⁸⁾	t	149 968	149 960	155 664	169 706	864 152	920 092	995 309	1 091 522
darunter: Elektromotoren und Gleichstromgeneratoren aller Leistungen ⁹⁾	t	113 943	110 939	113 744	121 878	661 955	689 497	746 432	816 293
Transformatoren ¹⁰⁾	t	85 910	80 961	92 514	88 658	402 617	390 782	455 294	422 756
Akkumulatoren und -batterien ¹¹⁾	t	55 741	55 142	62 677	78 414	175 873	176 939	177 512	206 394
Isolierte Drähte und Leitungen ¹²⁾	t	115 654	123 697	133 560	142 779	589 329	571 763	562 252	607 622
Kabel ¹³⁾	t	162 228	164 898	169 227	179 995	545 830	501 597	491 127	516 898
Elektroschweißgeräte ¹⁴⁾	t	9 542	10 412	9 519	9 750	76 898	84 866	83 755	97 616
Elektrowärmegeräte ¹⁵⁾	t	72 812	78 085	82 548	84 365	422 610	484 836	526 205	542 855
darunter: Elektrische Kleinherde	t	5 700	5 566	4 062	3 284	24 788	26 003	19 425	15 314
Elektrovollherde	t	29 843	33 502	35 208	38 854	115 156	137 222	144 326	158 748
Elektromotor, Wirtschaftsgeräte ¹⁶⁾	t	70 949	85 750	97 918	111 350	652 436	804 392	885 443	963 344
Elektrische Kühlschränke und -truhen (-vitrienen) bis 250 l Inhalt ¹⁷⁾	t	51 479	69 658	107 795	126 659	334 340	455 059	677 487	805 015
Elektrische Glühlampen ¹⁸⁾						116 680	115 641	131 387	132 830
Rundfunkempfangsgeräte ¹⁹⁾	1 000 St	3 209	2 987	2 989	3 343	506 633	469 910	432 750	447 517
Fernsehempfänger ²⁰⁾	1 000 St	527	783	1 487	1 800	286 985	462 491	881 343	1 007 203
Empfänger- und Verstärkeröhren	1 000 St	33 361	35 230	47 261	50 533	76 719	84 883	115 901	121 523
Elektromedizinische Apparate und Geräte ²¹⁾	t	3 719	3 805	4 051	5 233	141 624	147 554	151 518	191 588
Röntgenröhren und Ventilröhren ²²⁾	St	14 209	13 991	14 701	15 250	14 494	15 921	15 115	15 679
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren									
Augenlinsen aller Art	1000 St	19 134	18 283	17 554	16 919	28 009	27 335	28 231	30 976
Mikroskope und Mikrogeräte	St	41 177	47 928	46 044	48 972	22 401	29 849	31 835	34 719
Handferngläser (ohne Prismen) ²³⁾	St	64 511	80 667	74 959	54 296	2 566	2 786	2 760	2 059
Prismenferngläser	St	109 500	121 012	138 902	155 933	16 894	19 069	21 060	18 567
Spezialkameras	St	4 721	4 638	4 519	5 286	3 805	4 217	3 952	6 052
Sonstige Fotoapparate	1000 St	3 303	2 768	3 061	2 766	258 914	251 094	233 068	242 969
Projektions- und Kinogeräte	St	330 340	394 034	459 292	521 388	67 898	83 848	89 244	111 701
Reißzeuge	1000 St	1 590	1 767	1 619	1 648	12 579	14 033	13 642	11 994
Feinmeßinstrumente (Präzisionsmeßzeuge)	1000 St	2 794	2 886	2 694	2 866	54 936	57 319	60 123	62 279
Wasserzähler	1000 St	528	532	567	598	29 968	30 277	30 809	32 963
Erzeugnisse d. Orthopädiemechanik ²⁴⁾						33 736	37 286	40 973	47 817
Taschenuhren	1000 St	416	387	460	518	3 067	4 053	4 614	5 151
Armbanduhrn	1000 St	7 416	7 523	7 206	7 286	176 279	186 082	180 138	174 444
Großuhren ²⁵⁾	1000 St	20 949	20 681	20 650	20 304	211 286	215 525	212 192	196 635
Technische Uhren ²⁶⁾	1000 St	672	629	698	1 225	18 408	17 252	17 232	20 383
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestücke	t	489 749	481 508	461 070	520 943	742 423	761 485	747 200	842 963
Preß-, Zieh- und Stanzteile ²⁷⁾	t	196 901	178 495	180 717	185 379	335 037	328 360	358 409	366 704
Federn (ohne Matratzenfedern)	t	111 478	103 965	108 538	119 981	260 944	263 818	291 217	301 788
Ketten (ohne Bijouterieketten)	t	81 048	82 693	77 175	79 543	192 679	207 301	202 268	208 083
Schrauben, Norm- und Fassondesteile aus Stahl und NE-Metallen	t	377 396	366 877	375 775	383 810	850 767	842 687	901 882	963 742

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
¹⁾ Quelle: Statistik des Verbandes der Automobilindustrie für Personen-, Kombinations-, Liefer- und Lastkraftwagen. — ²⁾ Einschl. Kleinomnibusse sowie Fahrgestelle mit Motor. — ³⁾ Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — ⁴⁾ Einschl. Kommunalfahrzeuge sowie Fahrgestelle mit Motor. — ⁵⁾ Ohne Kraft- und Fahrradanhänger. — ⁶⁾ Ohne solche mit Hilfsmotor. — ⁷⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁸⁾ Ohne Elektroschweißmaschinen. — ⁹⁾ Einschl. Ein- und Mehrphasenwechselstromgeneratoren bis 1 000 kW (bzw. kVA), ohne Bahnmotoren und Sondermaschinen. — ¹⁰⁾ Ohne Dreh- und Schweißtransformatoren sowie ohne Übertrager. — ¹¹⁾ Einschl. der in der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie hergestellten Klein-, Voll- und kombinierten Elektroherde. — ¹²⁾ Ohne Geradeempfänger, Detektor-Empfangsgeräte, Drahtfunkzusatzrichtungen und UKW-Vorstärkergeräte. — ¹³⁾ Einschl. Fernsehkombinationen. — ¹⁴⁾ Ohne Röntgen- und Ventilröhren. — ¹⁵⁾ Ohne Feinstrukturröhren (Röntgen- und Ventilröhren). — ¹⁶⁾ Über 30 DM Bruttopreis. — ¹⁷⁾ Einschl. Armaturretuhren, ohne Turmuhrn. — ¹⁸⁾ Ohne elektrische Zeitdienstgeräte. — ¹⁹⁾ Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959*)

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Menge				Wert in 1 000 DM				
	Einheit	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Öfen (einschl. Großraumöfen) ¹⁾	1 000 St	464	403	307	472	75 969	69 731	52 476	85 026
Kohlenherde	1 000 St	825	817	741	738	154 077	157 507	146 656	145 626
Gasherde	1 000 St	593	537	461	504	102 730	102 537	90 024	98 671
Stahlrohrmöbel ²⁾	t	12 504	13 346	18 566	21 216	63 735	69 042	80 485	96 728
Stahlrohrmatratzen mit Holz- oder Eisenrahmen, einzeln geliefert	1 000 St	1 148	1 159	1 086	1 131	26 336	26 925	25 031	25 909
Bettstellen aus Eisen	1 000 St	588	455	540	364	36 648	32 948	34 861	29 929
Milchtransportkannen	1 000 St	541	556	674	603	11 903	13 003	16 403	14 561
Stahlblechradiatoren und Plattenheizkörper	1 000 qm ³⁾	5 579	5 476	6 046	8 086	95 355	102 647	119 051	158 672
Transportfässer ⁴⁾	t	39 274	45 151	42 921	53 192	62 401	73 785	73 278	90 724
Schlosser und Beschläge	t	160 176	160 080	164 212	186 277	620 830	662 144	734 009	851 648
Schneidwaren (ohne Bestecke)	t	162 246	167 548	171 027	173 583	162 246	167 548	171 027	173 583
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte ⁵⁾	t	41 871	44 934	45 236	50 133	41 871	44 934	45 236	50 133
Nadeln	t	3 710	3 810	3 508	3 387	53 904	60 711	57 523	60 186
Werkzeuge ⁶⁾	t	561 664	577 792	569 427	604 471	561 664	577 792	569 427	604 471
Felkeramische Erzeugnisse									
Haushalt- und Wirtschaftswaren ⁷⁾ aus Porzellan und Zierporzellan, undekoriert	t *	76 268	78 897	81 771	80 161	174 662	184 636	196 595	193 875
aus Steingut und Feinsteinzeug, undekoriert	t *	12 976	12 716	13 083	13 160	22 603	23 240	26 241	25 196
Ziergegenstände aus Steingut und Feinsteinzeug, undekoriert ⁸⁾	t *	19 006	19 288	18 774	15 372	38 128	39 970	41 096	40 304
Künstliche Zähne	1 000 St	53 817	52 456	50 610	38 184	17 062	15 463	14 948	12 022
Ton- und Töpferwaren	t	55 691	59 594	67 087	65 793	19 832	21 600	23 988	23 443
Sanitäre Keramik	t	74 769	76 569	66 865	73 577	98 901	109 418	90 611	84 625
Hoch- und Niederspannungsmaterial	t	38 578	36 023	36 584	37 083	109 767	107 432	111 464	112 400
Geräte und Apparate für chem. und and. techn. Zwecke ⁹⁾	t	8 324	8 930	9 843	8 139	26 391	26 218	30 353	28 596
Wandfliesen, glasiert	1 000 qm	12 143	12 152	12 333	13 653	107 313	111 642	115 960	129 671
Bodenfliesen, unglasiert	1 000 qm	7 492	7 300	7 522	8 312	69 453	70 480	73 859	83 117
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	t	25 803	24 500	23 909	27 727	139 075	134 875	135 659	156 818
Schleifpapier und -gewebe	1 000 qm	28 182	30 460	31 017	35 619	101 825	114 791	120 100	139 470
Glas und Glaswaren									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	t	462 241	423 137	433 046	468 525	240 379	225 362	252 121	277 824
darunter: Tafelglas (naturfarbig)	t	292 322	266 805	277 836	303 687	136 493	126 623	149 982	169 876
Gußglas (naturfarbig), Drahtglas	1 000 qm	38 665	35 137	35 472	38 804	38 804	38 804	38 804	38 804
Hohlglas	t	134 374	123 406	120 360	128 883	55 533	53 520	53 273	57 794
darunter: Getränkflaschen (ohne Medizin- und Verpackungsglas)	1 000 qm	10 375	9 486	9 457	10 089	10 089	10 089	10 089	10 089
Konservenglas	t	797 858	839 691	961 633	1 051 296	560 762	618 280	719 991	786 916
darunter: Getränkflaschen (ohne Medizin- und Verpackungsglas)	t	478 534	516 138	584 745	641 172	171 406	197 625	228 975	251 508
Konservenglas	t	66 978	72 052	99 787	122 455	28 735	32 446	44 986	58 294
Erzeugnisse der Holzverarbeitenden Industrie									
Möbel ¹⁰⁾	1 000 St	3 632	3 831	4 270	4 797	1 765 885	1 870 751	1 942 574	2 050 792
Polstermöbel (Sessel, Couches usw.)	1 000 St	3 632	3 831	4 270	4 797	514 072	571 028	628 621	660 301
Bauelemente aus Holz	1 000 qm	292 322	266 805	277 836	303 687	331 478	342 149	356 692	433 613
Holzbauteile und Holzkonstruktionen	cbm	89 345	84 148	92 191	102 823	33 910	32 588	39 358	45 082
Fässer und Kübel	cbm	42 697	45 371	42 216	42 007	42 697	45 371	42 216	42 007
Kisten und Koffer	cbm	387 322	433 696	447 793	480 563	109 102	124 607	135 170	146 018
Pinself, Bürsten und Besen	t	138 620	145 948	147 540	158 483	138 620	145 948	147 540	158 483
Erzeugnisse der papierverarbeitenden Industrie									
Tapeten	1 000 Rollen ¹¹⁾	85 742	79 042	96 710	96 390	112 661	109 689	138 521	139 912
Geschäftsbücher, Bürobillemittel, Lernmittel, Kalender	t	55 443	58 730	59 211	62 568	183 274	196 706	198 241	215 554
Papiersäcke	t	165 843	184 068	190 988	214 524	219 000	249 981	268 138	288 349
Tüten und Beutel ¹²⁾	t	93 388	96 685	97 762	100 124	189 014	207 763	217 884	223 883
Wellpappe u. Erzeugn. daraus	t	301 170	336 227	386 359	439 900	298 192	337 200	385 730	434 514
Kartonagen	t	240 836	266 882	270 951	275 253	324 048	354 897	367 180	366 127

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen sowie ohne gußeisernen und Industrieöfen. — ²⁾ Ohne Operationsstühle und -tische. — ³⁾ In 1 000 qm Heizfläche. — ⁴⁾ Deckel-, Rollreifen-, Sicken- und Bauchfässer. — ⁵⁾ Ohne Füllhalter, Füllstifte und deren Teile. — ⁶⁾ Ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge. — ⁷⁾ Einschl. der für die Dekoration bestimmten Erzeugnisse. — ⁸⁾ Ohne keramische Verpackungsböcher und Filtersteine. — ⁹⁾ Einrichtungen und Einzeilmöbel einschl. Büro-, Schul- und Spezialmöbel sowie Innenausbauten (ohne Polstermöbel). — ¹⁰⁾ Bis 1955 Klein-Rolle (7,50 m × 0,50 m), ab 1956 Groß-Rolle (10,05 m × 0,50 m). — ¹¹⁾ Ab 1957 einschl. der von Druckereien hergestellten Tüten und Beutel.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959*)

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Menge				Wert in 1 000 DM				
	Einheit	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
Druckereierzeugnisse									
nach Waren:									
Geschäftspapiere ¹⁾	t	654 166	702 338	758 973	810 089				
Verpackungsmaterial ²⁾	t	200 824	192 707	196 615	203 493				
Werbungsmaterial und Kalender ³⁾	t	387 983	450 496	511 620	579 898				
Bücher und ähnliches	t	201 812	231 721	270 239	288 841				
Zeitungen und Zeitschriften	t	876 174	983 039	1 064 822	1 126 986				
Übrige Druckereierzeugnisse nach Druckverfahren ⁴⁾ :		133 404	135 925	149 076	158 082				
im Hochdruck	t	1 658 123	1 825 109	1 970 163	2 098 779				
im Flachdruck	t	476 143	480 193	535 499	575 933				
im Tiefdruck	t	320 097	390 924	445 683	492 677				
Leder									
Leder insgesamt	t *	75 530	81 336	77 743	75 239	888 611	994 960	959 999	1 073 998
darunter: Oberleder	t *	22 146	24 970	22 795	25 212	428 517	488 133	458 614	553 201
Futterleder	t *	2 522	3 042	3 286	3 402	43 062	53 936	57 138	62 300
Sonstige Flächenleder ⁵⁾	t *	18 556	19 471	20 175	21 054	233 524	258 473	261 270	284 440
Unterleder ⁶⁾	t *	28 342	30 080	28 491	22 731	155 130	167 109	159 642	148 203
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Antriebsriemen	t	816	731	635	614	17 663	17 137	14 964	15 723
Technische Lederartikel	t	1 515	1 599	858	894	21 565	22 581	19 123	19 739
Feintäschner- u. Galanteriewaren ⁷⁾ aus Leder	t					374 074	441 597	452 477	488 389
aus Austauschstoffen	t					157 856	157 620	150 902	175 784
Lederhandschuhe ⁸⁾	1000 P	10 016	9 750	7 975	7 702	96 546	94 413	76 209	73 143
Schuhe									
Schuhe insgesamt ⁹⁾	1000 P	112 551	132 300	131 986	142 436	1 713 095	1 979 828	1 925 578	2 070 376
dar.: Arbeitsschuhwerk u. Sportstiefel	1000 P	6 212	6 051	5 579	5 967	126 076	128 516	118 432	135 918
Lederstraßenschuhe	1000 P	71 878	80 861	79 216	85 407	1 376 048	1 572 064	1 510 055	1 612 237
Leichte Straß-, Haus- und Hillsschuhe ¹⁰⁾	1000 P	34 283	45 228	47 065	50 939	210 050	278 391	296 426	321 472
Textilien									
Garn, auch gezwirnt¹¹⁾									
Drei- und Vierzylindergarn einschl. Cordgarn ¹²⁾	t *	347 966	367 687	343 531	349 024				
Zweizylinder-, Vigogna- und Grobgarn ¹³⁾	t *	48 268	50 153	49 182	49 375				
Kammgarn ¹⁴⁾	t *	49 891	53 115	45 158	51 271				
Streichgarn ¹⁵⁾	t *	67 970	70 848	61 140	61 401				
Flachs- und Ramiegarn	t *	9 457	9 699	9 094	8 693				
Weichhanggarn	t *	10 785	11 255	9 771	9 392				
Hartfasergarn	t *	56 152	58 982	55 744	62 214				
Jutegarn	t *	94 515	85 150	78 837	73 241				
Gespinnstverarbeitung¹⁶⁾ in									
Wollwebereien ¹⁷⁾	t	72 016	74 797	63 873	67 110				
Baumwollwebereien ¹⁸⁾	t	277 049	286 951	273 521	274 799				
Leinen- und Schwerwebereien	t	36 834	41 786	42 245	47 674				
Seiden- und Samtwebereien	t	44 272	42 547	40 414	44 011				
Wirkerien und Strickerien	t	76 844	81 830	77 249	83 496				
Meterware¹⁹⁾									
Fertigewebe für Bekleidung und Leibwäsche ²⁰⁾	1000 qm	899 778	894 825	821 581	851 308	3 274 064	3 403 899	2 998 973	2 993 303
darunter: Stoff für Männer- und Knabenoberbekleidung	1000 qm	186 025	187 651	164 412	168 381	1 159 449	1 218 565	1 029 396	984 450
Stoff für Frauen- und Kinderoberbekleidung	1000 qm	284 140	272 557	251 578	277 854	1 086 206	1 136 494	1 006 188	1 082 836
Futterstoff	1000 qm	144 349	155 013	145 074	148 414	281 222	307 810	283 420	269 488
Leibwäschestoff	1000 qm	213 349	209 551	197 772	191 291	434 611	436 672	413 874	368 149
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff ²¹⁾ dar. ganz oder überwiegend aus:									
Baumwolle	1000 qm	229 213	257 690	253 792	255 074	455 298	520 446	521 149	491 895
Reinleinen	1000 qm	3 593	3 571	3 634	4 313	19 180	18 772	18 726	21 489
Halbleinen	1000 qm	21 459	23 910	25 672	25 996	66 026	70 943	75 953	69 970
Inlett, Matratzendrell und Markisenstoff ²²⁾	1000 qm	53 444	54 652	53 594	53 955	159 580	170 091	166 654	151 796
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	1000 qm	61 971	63 280	61 033	64 506	347 866	373 476	371 308	368 156

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Bis 1956 einschl., ab 1957 ohne Kalender. — ²⁾ Bis 1956 einschl., ab 1957 ohne Beutel und Faltschachteln. — ³⁾ Bis 1956 ohne, ab 1957 einschl. Kalender. — ⁴⁾ Z. B. Vachetten-, Fein-, Handschuh-, Bekleidungs-, Orthopädieleder u. a. — ⁵⁾ Einschl. Brandsohl- und Rahmenleder. — ⁶⁾ Einschl. Sattler- und Feinsattlerwaren. — ⁷⁾ Ohne Arbeiterschuhhandschuhe. — ⁸⁾ Ohne Schuhe ganz aus Gummi. — ⁹⁾ Bis 1956 ohne, ab 1957 einschl. Schuhe mit anvulkanisierter Gummisohle, hergestellt von Betrieben der kautschukverarbeitenden Industrie. — ¹⁰⁾ Garnmenge, welche die letzte Spindel verlassen hat; ohne Reyon und synthetische Fäden, einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist. — ¹¹⁾ Auch aus Zellwolle und Mischgarn. — ¹²⁾ Einsatzgewicht der verarbeiteten Gespinste; Angaben des Gesamteinsatzes. — ¹³⁾ Auch Verarbeitung von Mischgarn. — ¹⁴⁾ Die Angaben umfassen nur die Produktion für eigene Rechnung. — ¹⁵⁾ Mengen beim Verlassen des Webstuhls, ohne gewirkt und gestriekt Stoff. — ¹⁶⁾ Ohne Samt und Plüsch. — ¹⁷⁾ Meterware und soweit in Webereien abgepaßt und fertiggestellt. Konfektionierte Erzeugnisse siehe unter Bekleidungsindustrie (Haus-, Bett- und Tischwäsche).

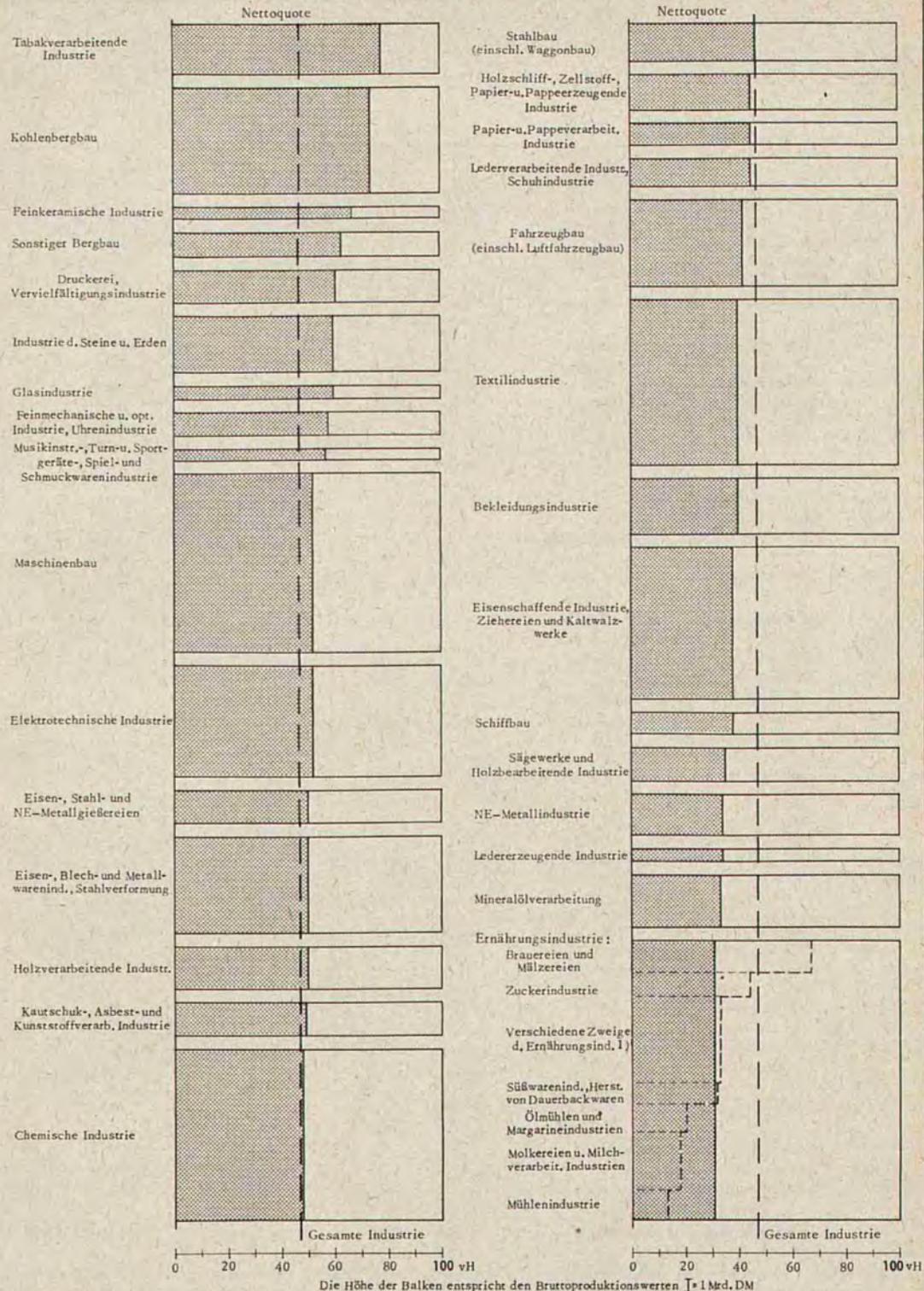
3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956 bis 1959*)

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Menge				Wert in 1000 DM				
	Einheit	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
Wirk- und Strickwaren¹⁾									
Gew. und gestr. Oberbekleidung für Männer und Knaben						153 297	187 223	196 991	203 136
für Frauen und Mädchen sowie für Kinder über 3 Jahre						443 838	515 009	532 319	537 075
Gewirkte und gestrickte Leibwäsche für Männer und Knaben						218 380	235 767	218 098	231 412
für Frauen und Mädchen						449 246	507 022	507 142	585 233
Frauenstrümpfe	1000 P	151 838	169 116	176 757	213 172	414 102	405 853	365 804	383 736
darunter: flachgew. aus synth. Material	1000 P	113 992	125 190	121 263	119 270	315 374	305 793	255 422	221 224
gestrickt, einschl. Sportstrümpfe und Sockenhosen	1000 P	36 012	42 552	54 250	91 795	92 611	95 609	107 037	158 665
Bekleidung²⁾									
Oberbekleidung f. Männer u. Knaben ³⁾						1 505 498	1 651 635	1 514 403	1 456 907
darunter: Anzüge	1000 St	4 983	5 524	5 321	5 567	466 629	533 474	523 762	547 296
Sakkos und Janker	1000 St	5 627	5 906	5 667	5 125	240 579	267 021	245 796	208 720
Hosen	1000 St	17 024	16 791	15 805	16 967	345 646	363 396	342 866	342 544
Wintermäntel, Joppen und Stutzen	1000 St	2 644	2 910	2 569	2 545	210 023	238 680	202 503	194 292
Oberbekleidung f. Frauen u. Mädchen ³⁾						1 196 962	1 396 110	1 317 128	1 403 542
darunter: Kostüme und Komplets	1000 St	1 086	1 301	1 218	1 418	98 563	121 494	116 153	131 919
Röcke und Hosen (auch Hosenträger und Shorts)	1000 St	4 902	5 476	5 487	6 945	81 141	98 052	98 134	126 599
Blusen	1000 St	13 208	16 132	15 320	16 519	146 229	172 281	149 567	150 518
Kleider	1000 St	15 673	16 113	15 796	18 296	369 891	411 736	440 145	512 241
Wintermäntel u. Hängejackets	1000 St	3 221	3 490	3 132	3 121	252 562	293 736	254 785	256 008
Arbeits- und Spezialschutzbekleidung ⁴⁾						244 675	245 569	228 361	233 556
Sportbekldg. (ohne solche aus Leder) ⁵⁾						82 306	100 481	112 155	117 500
Lederbekleidung ⁶⁾						52 643	63 337	69 292	70 126
Leibwäsche für Männer und Knaben ⁷⁾						489 642	562 392	548 515	564 346
darunter Sport- und Oberhemden	1000 St	47 683	52 247	49 466	53 481	427 863	498 749	473 209	484 640
Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder ⁷⁾						155 960	182 915	206 304	233 405
darunter Tageswäsche ⁷⁾	1000 St	3 139	3 850	5 753	5 660	15 739	21 203	29 600	31 671
Haus-, Bett- und Tischwäsche ⁸⁾						76 559	109 094	110 142	103 685
Kopfbedeckung für Männer, Frauen und Kinder ⁹⁾						147 865	149 272	135 376	130 226
Stoppdecken	1000 St	1 332	1 330	1 277	1 255	48 378	52 374	50 890	49 241
Daunendecken	1000 St	76	103	112	116	8 579	11 165	11 260	11 514
Nahrungs- und Genußmittel									
Mehl	1000 t	3 141	3 286	3 150	3 180	1 719 263	1 796 709	1 816 024	1 820 429
Teigwaren aller Art	t	167 062	153 037	153 262	156 622	199 931	196 901	207 219	221 903
Sonstige Nahrungsmittel	t	181 478	194 219	200 175	207 693	565 216	610 859	653 095	717 439
Verbrauchszucker	1000 t	1 200	1 750	1 443	1 367	1 021 139	1 485 629	1 276 707	1 223 405
Obstkonserven	t	62 325	43 295	76 197	85 441	71 216	57 845	85 424	97 676
Gemüsekonserven	t	173 572	202 266	175 213	185 670	193 607	220 789	185 345	218 134
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	t	95 043	94 598	90 257	83 966	144 688	148 355	145 159	132 966
Dauerbackwaren	t	142 784	155 938	156 444	163 249	394 100	435 107	459 336	474 749
Schokoladenerzeugnisse	t	168 693	175 710	167 054	172 967	899 541	947 910	965 279	987 918
Zuckerwaren einschl. Rohmasse	t	157 859	169 835	168 138	158 592	434 413	467 284	478 038	460 915
Kunstthong	t	7 633	7 368	6 075	5 033	8 921	8 686	7 264	6 027
Butter und Butterschmalz	t	237 039	246 196	284 011	302 357	1 466 321	1 563 842	1 742 351	1 892 711
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	t	130 782	125 525	114 960	122 659	317 285	318 997	267 503	277 454
Frischkäse	t	78 706	94 786	99 885	105 519	82 744	105 550	112 014	116 864
Sauermilchkäse	t	18 070	16 987	16 930	17 201	23 043	22 877	21 794	23 394
Milchpulver	t	41 064	53 315	49 547	68 208	89 001	115 469	99 389	130 485
Milchkonserven	t	243 317	281 312	297 450	340 264	363 226	426 172	454 523	501 468
Schmelzkäse	t	49 033	51 297	50 481	60 199	166 680	178 129	170 784	210 385
Margarine	t	642 187	627 612	603 039	590 479	1 124 566	1 131 437	1 094 330	1 077 681
Platten- und Kunstseife	t	53 908	51 267	52 827	53 464	107 714	103 981	111 654	125 516
Talg und Schmalz	t	17 827	18 449	21 444	24 335	26 079	24 718	25 226	26 217
Fleischwaren	t	224 263	220 666	224 132	229 478	975 524	1 001 778	1 048 733	1 151 356
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	59 504	69 974	74 151	81 737	256 148	300 282	327 851	382 095
Fischerzeugnisse	t	160 433	148 594	154 393	167 200	323 487	312 038	354 753	394 111
Bier ¹⁰⁾	1000 hl	33 917	38 886	40 941	44 300	2 166 709	2 503 169	2 685 060	2 946 220
Spirituosen	1000 l	110 525	126 181	137 229	144 634	506 283	574 803	643 182	685 753
Zigaretten ¹¹⁾	Mill. St	49 068	52 221	54 969	53 098	1 164 463	1 345 490	1 411 325	1 372 916
Zigarren, Stumpen, Zigarillos ¹²⁾	Mill. St	4 541	4 584	4 719	4 498	472 159	513 888	544 413	520 899
Rauchtobak ¹³⁾	t	12 755	11 629	10 514	9 635	176 278	176 428	165 575	151 807

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Einschl. solcher aus gewirkten und gestrickten Stoffen der Bekleidungsindustrie. — ²⁾ Die Angaben umfassen nur die Produktion für eigene Rechnung. — ³⁾ Ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen; diese siehe unter Textilindustrie (Wirk- und Strickwaren). — ⁴⁾ Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder. — ⁵⁾ Ohne Trainingsanzüge, aber einschl. Strand- und Badebekleidung. — ⁶⁾ Ohne Arbeiterschutzbekleidung aus Leder. — ⁷⁾ Z. B. Hemdchen, Schlüpfer, Unterkleider usw. — ⁸⁾ Nur soweit in der Bekleidungsindustrie genäht. — ⁹⁾ Ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen, Leder, Pelz und ohne Berufs- u. ä. Kopfbedeckung. — ¹⁰⁾ Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). — ¹¹⁾ Produktionswert ohne Tabaksteuer.

NETTOQUOTEN IN DER INDUSTRIE 1954 *)
 Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert



*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
 1) Nahrungsmittel- u. Brotind.; Obst-, Gemüse-, Fleisch- u. Fischverarbeitende Ind.; Spirituosen- u. Mineralwasserind. u. a.

4. Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert und Material

Nr. der Systematik ¹⁾	Industriegruppe	Unternehmen (August 1954) ²⁾	Beschäftigte ³⁾	Umsatz	
				insgesamt (einschl. Handelsware)	darunter Handelsware
				Anzahl	
		1	2	3	4
	Bergbau				
211	Kohlenbergbau	98	554 861	8 252	43
213	Eisenerzbergbau	12	18 918	251	4
214	Metallerzbergbau	5	2 967	24	1
215	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	15	16 346	353	2
216	Erdöl- und Erdgasgewinnung	12	30 447	1 110	101
217, 218	Sonstiger Bergbau (einschl. Torfindustrie)	155	9 286	98	12
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				
250	Industrie der Steine und Erden	7 069	237 030	4 312	177
270	Eisenschaffende Industrie	96	243 029	9 628	113
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	518	111 303	2 085	22
381	Ziehereien und Kaltwalzwerke	568	57 059	1 961	47
281	NE-Metallhütten und Umschmelzwerke	102	28 369	1 485	119
285	NE-Metallhalbzeugwerke	97	43 640	1 573	41
295	Metallgießereien	396	17 964	367	6
400, 225, 223	Chemische Industrie (einschl. Chemiefasererzeugung) ⁴⁾	3 787	363 526	12 846	735
221	Mineralölverarbeitung	79	28 461	3 905	988
590	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	345	79 007	1 909	55
530	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	5 293	95 138	2 540	281
550	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	310	70 346	2 657	27
	Investitionsgüterindustrien				
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	1 060	145 069	2 891	126
320	Maschinenbau	4 454	679 074	13 579	840
330, 350	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	621	232 431	6 637	255
	darunter Kraftwagenindustrie	30	137 779	4 675	185
340	Schiffbau	180	78 311	1 753	25
360	Elektrotechnische Industrie	1 930	424 370	8 254	635
370	Feinmechanische und optische Industrie, Uhrenindustrie	1 186	121 203	1 748	135
382	Stahlverformung (einschl. Gesenkschmieden)	1 609	93 719	1 941	74
383-9, 398	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	5 657	298 315	5 326	223
	Verbrauchsgüterindustrien				
510	Feinkeramische Industrie	465	76 322	918	20
520	Glasindustrie	907	67 319	1 026	39
540	Holzverarbeitende Industrie	4 442	206 145	3 161	198
391-6	Musikinstrumenten-, Turn- und Sportgeräteindustrie, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	2 373	61 041	862	41
560	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 503	82 036	1 722	124
570	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	5 482	151 748	2 494	85
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	765	33 699	630	18
610	Ledererzeugende Industrie	354	34 304	983	16
621	Lederverarbeitende Industrie	1 032	35 607	562	22
625	Schuhindustrie	1 028	97 386	1 543	28
630	Textilindustrie	5 996	615 244	12 564	206
640	Bekleidungsindustrie	4 720	253 522	4 242	173
629	Wäschereien, Kleiderfärbereien und chemische Reinigungsanstalten	385	24 033	190	2
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien				
650-680	Ernährungsindustrie	11 948	365 253	21 124	1 394
690	Tabakverarbeitende Industrie	1 188	75 224	3 878	77
	Industrie insgesamt (ohne Energiewirtschaft und Bauindustrie)...	78 242	6 259 072	153 384	7 527

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Unter schätzungsweiser Einrechnung der Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten. — ³⁾ Abweichend von der Benummerung des Abschnitts XI/A. — ⁴⁾ Annäherungszahlen. — ⁵⁾ Durchschnitt der Angaben für 4 Stich ohne Handelsware plus Vorratsveränderung an selbsthergestellten fertigen und halbfertigen Erzeugnissen) minus Materialverbrauch ohne Lohnarbeiten. — ⁶⁾ Spalte 13 in VII des Bruttoproduktionswertes ohne Handelsware. — ⁷⁾ Einschl. Kohlenwertstoffindustrie sowie

verbrauch der industriellen Unternehmen 1954*)**) **)

Vorratsänderung an selbsthergestelltem fertigen und halbfertigen Erzeugnisse*)	Bruttoproduktionswert (Spalte 3 + 5)*)	Wareneingang*)	Vorratsveränderung an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen*)	Materialverbrauch*) (Spalte 7-8)	Vergebene Lohnarbeiten	Nettoproduktionswert*) (Spalte 6-(9+10))	Nettoquote*) (Spalte 11 von Spalte 6)	Nettoproduktionswert*)		Nr. der Systematik*)
								ohne Handelsware		
								vH	vH	
Mill. DM							Mill. DM	Mill. DM		
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
- 110	8 141	1 830	- 38	1 868	243	6 030	74	6 031	74	211
+ 1	252	88	- 4	92	2	157	62	157	63	213
+ 1	24	12	- 1	13	-	11	46	11	47	214
+ 11	364	91	+ 0	91	1	272	76	272	75	215
- 1	1 110	435	- 8	443	2	665	60	663	66	216
- 0	98	31	- 1	31	0	67	68	65	76	217, 218
+ 10	4 322	1 698	- 5	1 703	7	2 613	60	2 581	62	250
- 16	9 612	5 739	- 141	5 880	74	3 658	38	3 648	38	270
- 2	2 083	1 023	+ 9	1 014	7	1 062	51	1 058	51	291
+ 19	1 980	1 288	+ 37	1 250	23	706	36	697	36	381
- 4	1 481	1 105	+ 35	1 070	2	408	28	400	29	281
+ 27	1 600	953	+ 19	934	12	654	41	648	42	285
+ 2	369	193	+ 3	189	7	173	47	172	47	295
+ 130	12 976	6 772	+ 126	6 645	102	6 229	48	6 041	49	400, 225, 223
+ 38	3 944	2 571	+ 22	2 549	112	1 283	33	1 041	35	221
- 3	1 906	982	+ 11	971	6	929	49	920	50	590
+ 14	2 554	1 733	+ 86	1 647	5	902	35	853	38	530
+ 8	2 665	1 545	+ 72	1 473	6	1 187	45	1 184	45	550
+ 32	2 923	1 543	- 5	1 548	15	1 361	47	1 344	48	310
+ 164	13 744	6 576	+ 89	6 487	158	7 099	52	6 920	54	320
+ 53	6 690	3 920	+ 40	3 880	33	2 777	42	2 719	42	330, 350
+ 30	4 705	2 860	+ 17	2 843	19	1 843	39	1 802	40	
- 94	1 659	1 007	- 8	1 015	17	627	38	626	38	340
+ 174	8 428	4 101	+ 130	3 971	41	4 416	52	4 281	55	360
+ 7	1 755	740	+ 16	724	21	1 010	58	981	61	370
+ 6	1 947	1 034	+ 23	1 011	17	919	47	904	48	382
+ 42	5 367	2 640	+ 64	2 576	81	2 710	50	2 661	52	383-9, 398
+ 6	924	303	+ 4	299	2	623	67	619	69	510
+ 14	1 040	421	+ 7	414	5	621	60	614	61	520
+ 20	3 181	1 600	+ 23	1 576	10	1 595	50	1 545	52	540
+ 9	871	360	+ 13	346	24	501	57	492	59	391-6
+ 9	1 732	977	+ 30	948	8	776	45	749	47	560
+ 7	2 502	964	+ 22	942	43	1 517	61	1 496	62	570
+ 6	636	318	+ 5	314	5	317	50	313	51	580
- 11	972	639	- 2	641	2	329	34	326	34	610
+ 2	564	299	+ 2	297	10	256	45	251	46	621
- 1	1 542	852	+ 4	848	2	692	45	687	45	625
+ 97	12 661	7 194	+ 60	7 135	414	5 112	40	5 072	41	630
+ 20	4 262	2 512	+ 30	2 482	92	1 687	40	1 645	40	640
+ 0	190	41	+ 0	41	1	148	78	148	79	629
+ 69	21 193	14 728	+ 199	14 530	60	6 603	31	6 394	32	650-680
+ 3	3 881	920	+ 64	855	1	3 025	78	3 017	79	690
+ 759	154 143	81 775	+ 1031	80 744	1 671	71 728	47	70 247	48	

10 Beschäftigten.

tage. — *) Einschl. der angefangenen Arbeiten. — *) Einschl. Handelsware. — *) Bruttoproduktionswert ohne Handelsware (= Umsatz Handelsware (= Wareneingang ohne Handelsware minus Vorratsveränderung an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen) minus vergebene Braunkohlen- und Torfteerdestillation.)

5. Beschäftigte und Produktionswerte der industriellen Unternehmen 1954*)**) nach Größenklassen

Industriegruppe Betriebe mit ... Beschäftigten	Be- schäf- tigte ¹⁾	Brutto- produktions- wert ²⁾	Netto- produktions- wert ³⁾	Netto- quote ⁴⁾	Industriegruppe Betriebe mit ... Beschäftigten	Be- schäf- tigte ¹⁾	Brutto- produktions- wert ²⁾	Netto- produktions- wert ³⁾	Netto- quote ⁴⁾
Kohlenbergbau	554,9	8 141,3	6 030,2	74	Stahlbau⁵⁾	145,1	2 923,5	1 360,6	47
unter 50	0,2	1,2	1,0	83	unter 50	13,8	256,2	119,2	47
50 — 99	0,5	3,6	2,9	78	50 — 99	14,0	257,0	125,0	49
100 — 199	1,6	24,4	18,0	74	100 — 199	14,1	257,1	119,0	46
200 — 499	1,9	27,6	20,8	75	200 — 499	29,3	573,3	278,3	49
500 — 999	5,5	45,0	36,8	82	500 — 999	17,1	329,5	145,5	44
1000 u. mehr	545,2	8 039,5	5 950,7	74	1000 u. mehr	56,8	1 250,5	573,6	46
Eisen- und Metallbergbau	21,9	276,4	168,7	61	Maschinenbau	679,1	13 743,8	7 098,9	52
unter 100	0,2	2,5	1,7	68	unter 50	47,3	814,2	437,3	54
100 — 499	0,9	7,9	5,4	68	50 — 99	53,3	937,4	506,4	54
500 u. mehr	20,8	266,0	161,7	61	100 — 199	68,8	1 291,8	679,9	53
Erdöl- und Erdgasgewinnung	30,4	1 109,7	665,3	60	200 — 499	123,5	2 363,3	1 259,3	53
50 — 99	0,2	3,8	2,4	65	500 — 999	76,9	1 620,8	832,1	51
200 — 999	1,7	96,7	82,9	86	1000 u. mehr	309,3	6 716,4	3 383,8	50
1000 u. mehr	28,5	1 009,2	580,0	57	Fahrzeugbau⁶⁾	232,4	6 690,0	2 776,7	42
Sonstiger Bergbau	25,6	461,9	339,0	73	unter 50	7,4	138,9	60,0	43
unter 10	0,2	1,8	1,5	81	50 — 99	6,1	109,5	50,5	46
10 — 49	1,4	16,2	11,2	69	100 — 199	8,0	171,6	74,2	43
50 — 99	1,4	23,4	12,3	53	200 — 499	16,9	429,6	176,0	41
100 — 199	2,5	33,4	25,5	76	500 — 999	19,6	422,9	203,7	48
200 — 999	5,5	68,5	48,7	71	1000 u. mehr	174,5	5 417,6	2 212,4	41
1000 u. mehr	14,6	318,5	239,7	75	Schiffbau	78,3	1 658,7	626,7	38
Mineralölverarbeitung	28,5	3 943,8	1 283,3	33	unter 50	1,7	19,3	11,0	57
unter 50	0,8	64,1	18,9	29	50 — 99	1,8	22,4	11,0	49
50 — 99	1,0	41,4	17,6	43	100 — 199	3,6	52,6	24,6	47
100 — 499	1,3	108,1	35,1	32	200 — 499	9,4	162,2	73,3	45
500 — 999	1,7	271,5	67,8	25	500 — 999	5,9	96,4	40,1	42
1000 u. mehr	23,7	3 458,6	1 143,9	33	1000 u. mehr	56,0	1 305,8	466,8	36
Industrie der Steine und Erden	237,0	4 322,3	2 613,3	60	Elektrotechnische Industrie	424,4	8 426,1	4 416,4	52
unter 50	82,0	1 297,1	831,8	64	unter 50	20,5	358,3	184,3	51
50 — 99	39,4	640,5	401,1	63	50 — 99	18,7	332,9	171,3	51
100 — 199	36,0	651,3	403,1	62	100 — 199	27,6	502,8	249,6	50
200 — 499	31,4	561,7	347,0	62	200 — 499	51,4	1 039,2	502,0	48
500 — 999	22,6	486,1	262,4	54	500 — 999	38,4	768,9	394,3	51
1000 u. mehr	25,6	685,6	367,8	54	1000 u. mehr	267,8	5 426,0	2 915,1	54
Eisenschaffende Industrie	243,0	9 612,1	3 657,7	38	Felmechanische und optische Industrie, Uhrenindustrie	121,2	1 754,6	1 009,9	58
unter 50	0,3	13,3	4,7	35	unter 50	12,5	190,0	100,2	53
50 — 99	0,6	27,4	11,8	43	50 — 99	10,8	154,5	83,0	54
100 — 199	2,4	81,6	33,8	41	100 — 199	14,1	207,8	111,3	54
200 — 499	3,9	146,3	49,4	34	200 — 499	23,0	320,0	188,2	59
500 — 999	4,3	207,7	79,3	38	500 — 999	13,5	195,4	114,7	59
1000 u. mehr	231,5	9 135,7	3 478,7	38	1000 u. mehr	47,3	686,9	412,5	60
NE-Metallhütten und Umschmelzwerke	28,4	1 480,8	408,5	28	Zieherelen und Kaltwalzwerke	57,1	1 979,6	706,2	36
unter 50	0,9	55,0	10,5	19	unter 50	6,4	205,3	72,8	35
50 — 99	0,7	60,2	10,3	17	50 — 99	4,6	179,5	61,1	34
100 — 199	1,6	136,3	23,5	17	100 — 199	7,9	286,4	103,1	36
200 — 499	1,6	174,0	26,9	15	200 — 499	8,4	310,4	113,3	37
500 — 999	3,0	148,9	43,3	29	500 — 999	8,5	329,8	115,1	35
1000 u. mehr	20,5	906,3	294,0	32	1000 u. mehr	21,3	668,2	240,7	36
NE-Metallhalbzeugwerke	43,6	1 599,9	653,6	41	Stahlverformung⁷⁾	93,7	1 946,9	919,3	47
unter 50	0,7	25,6	7,8	30	unter 50	18,7	360,3	186,0	52
50 — 99	1,5	63,9	20,7	32	50 — 99	13,9	300,9	142,6	47
100 — 199	1,0	30,7	12,1	39	100 — 199	16,5	339,5	160,7	47
200 — 499	5,6	192,7	71,6	37	200 — 499	22,8	484,1	223,0	46
500 — 999	5,7	202,0	78,6	39	500 — 999	12,2	243,7	111,5	46
1000 u. mehr	29,2	1 085,0	462,8	43	1000 u. mehr	9,6	218,4	95,6	44
Eisen-, Stahl- und Temper- gießereien	111,3	2 082,8	1 061,7	51	Eisen-, Blech- und Metallwaren- Industrie⁸⁾	298,3	5 367,1	2 709,9	50
unter 50	5,6	85,7	48,2	56	unter 50	55,7	985,1	506,6	51
50 — 99	7,8	119,0	66,3	56	50 — 99	41,7	735,9	380,3	52
100 — 199	10,9	168,8	94,9	56	100 — 199	50,4	881,4	446,3	51
200 — 499	20,7	362,2	194,2	54	200 — 499	73,6	1 325,9	650,5	50
500 — 999	18,1	349,5	180,2	52	500 — 999	35,2	665,6	331,8	50
1000 u. mehr	48,2	997,7	477,9	48	1000 u. mehr	41,6	773,1	384,4	50
NE-Metallgießereien	18,0	369,0	172,7	47					
unter 50	4,7	89,0	43,0	48					
50 — 99	1,8	39,4	18,7	47					
100 — 199	2,8	56,0	26,6	47					
200 — 499	3,3	68,1	31,4	46					
500 u. mehr	5,4	116,5	53,2	46					

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Unter schätzungsweiser Einrechnung der Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten.

¹⁾ Durchschnitt der Angaben für 4 Stichtage. — ²⁾ Einschl. Handelsware. — ³⁾ Einschl. Waggonbau. — ⁴⁾ Einschl. Luftfahrzeugbau. — ⁵⁾ Einschl. Gesenkschmieden. — ⁶⁾ Einschl. Sportwaffenindustrie. — ⁷⁾ Einschl. Schmuckwarenindustrie. — ⁸⁾ Einschl. Chemiefasererzeugung, Kohlenwertstoffindustrie sowie Braunkohlen- und Torfteeerdestillation. — ⁹⁾ Ohne 1079 bayerische Molkereien.

5. Beschäftigte und Produktionswerte der industriellen Unternehmen 1954*)**) nach Größenklassen

Industriegruppe Betriebe mit Beschäftigten	Beschäftigte ¹⁾ 1000	Brutto- produktions- wert ²⁾ Müll. DM	Netto- wert ³⁾ vH	Industriegruppe Betriebe mit Beschäftigten	Beschäftigte ¹⁾ 1000	Brutto- produktions- wert ²⁾ Müll. DM	Netto- wert ³⁾ vH		
Musikinstr., Turn- u. Sport- geräte-, Spielwarenind.⁷⁾	61.0	871.3	500.9	57	Kautschuk und Asbest ver- arbeitende Industrie	79.0	1 905.7	929.1	49
unter 50	19,8	294,8	155,7	53	unter 50	3,3	75,0	33,6	45
50 — 99	8,1	123,4	66,7	54	50 — 99	2,4	66,8	28,4	42
100 — 199	8,1	110,5	62,3	56	100 — 199	4,1	77,1	40,0	52
200 — 499	9,6	119,8	70,5	59	200 — 499	12,7	252,2	128,4	51
500 u. mehr	15,4	222,8	145,7	65	500 — 999	12,3	205,9	108,6	53
					1000 u. mehr	44,1	1 228,8	590,2	48
Chemische Industrie⁸⁾	363.5	12 976.0	6 229.1	48	Ledererzeugende Industrie	34.3	972.2	328.5	34
unter 50	33,3	1 054,2	497,9	47	unter 50	4,1	114,3	40,3	35
50 — 99	16,7	641,9	284,4	44	50 — 99	4,0	116,5	38,6	37
100 — 199	19,3	670,8	298,3	44	100 — 199	4,1	109,9	36,7	33
200 — 499	35,3	1 362,3	621,2	46	200 — 499	7,8	237,4	71,8	30
500 — 999	25,8	840,3	408,3	49	500 u. mehr	14,4	394,1	141,1	36
1000 u. mehr	233,2	8 406,5	4 118,9	49					
Feinkeramische Industrie	76.3	923.8	623.3	67	Lederverarbeitende Industrie	35.6	563.5	256.2	45
unter 50	3,4	42,0	27,7	66	unter 50	13,0	203,7	92,7	46
50 — 99	4,4	54,7	35,7	65	50 — 99	8,1	130,9	62,4	48
100 — 199	6,3	79,6	50,2	63	100 — 199	6,2	97,5	42,7	44
200 — 499	16,4	224,7	143,9	64	200 — 499	5,4	92,0	40,6	44
500 — 999	15,6	180,7	126,3	70	500 u. mehr	2,9	39,4	17,9	45
1000 u. mehr	30,2	342,1	239,6	70					
Glasindustrie	67.3	1 040.5	621.0	60	Schuhindustrie	97.4	1 541.8	692.2	45
unter 50	8,9	128,4	71,1	55	unter 50	10,0	140,4	59,1	42
50 — 99	4,4	73,2	39,4	54	50 — 99	11,0	159,7	68,1	43
100 — 199	5,3	75,4	41,1	54	100 — 199	16,0	255,2	111,2	44
200 — 499	17,6	205,2	127,6	62	200 — 499	20,3	322,0	143,4	45
500 — 999	10,8	152,6	95,0	62	500 — 999	8,9	148,3	62,5	42
1000 u. mehr	20,4	405,7	246,8	61	1000 u. mehr	31,2	516,2	247,8	48
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	95.1	2 553.6	901.8	35	Wäschereien, Kleiderfärbereien u. ehem. Reinigungsanstalten	24.0	189.7	148.5	78
unter 10	14,5	365,3	124,8	34	unter 50	5,0	39,4	30,1	76
10 — 49	30,8	827,6	300,2	36	50 — 99	4,1	31,1	24,4	78
50 — 99	12,3	326,7	116,8	36	100 — 199	5,8	43,8	35,4	81
100 — 199	10,1	291,7	96,9	33	200 — 499	6,9	57,2	44,7	78
200 — 499	16,1	435,8	168,2	39	500 — 999	2,3	18,2	13,9	76
500 u. mehr	11,4	306,5	95,0	31					
Holzverarbeitende Industrie	206.1	3 180.9	1 594.7	50	Textilindustrie	615.2	12 660.8	5 112.0	40
unter 50	52,9	767,9	383,4	50	unter 50	60,8	1 095,4	478,7	44
50 — 99	41,6	648,3	324,4	50	50 — 99	53,6	1 029,8	434,8	42
100 — 199	43,0	652,3	329,7	51	100 — 199	69,9	1 360,8	569,6	42
200 — 499	44,6	720,4	366,7	51	200 — 499	144,7	3 070,7	1 212,9	39
500 — 999	13,2	201,0	96,8	48	500 — 999	103,3	2 288,8	904,7	40
1000 u. mehr	10,8	190,9	93,6	49	1000 u. mehr	183,0	3 815,3	1 511,3	40
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	70.3	2 665.3	1 186.7	45	Bekleidungsindustrie	253.5	4 262.0	1 687.3	40
unter 50	2,3	50,8	26,5	52	unter 50	58,1	922,3	388,2	42
50 — 99	4,3	136,4	63,1	46	50 — 99	44,8	713,9	287,8	40
100 — 199	5,9	187,3	78,9	42	100 — 199	50,3	821,0	322,8	39
200 — 499	19,5	747,7	321,3	43	200 — 499	53,6	987,1	368,3	37
500 — 999	12,5	492,5	227,4	46	500 — 999	27,4	496,1	184,6	37
1000 u. mehr	25,8	1 050,6	469,6	45	1000 u. mehr	19,4	321,7	135,5	42
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	82.0	1 731.6	776.0	45	Ernährungsindustrie⁹⁾	354.1	20 443.2	6 463.8	32
unter 50	16,6	284,7	129,6	46	unter 50	100,6	5 823,5	1 528,6	26
50 — 99	14,0	277,1	120,5	43	50 — 99	51,2	2 723,3	842,9	31
100 — 199	18,3	397,4	178,3	45	100 — 199	53,1	3 078,6	1 062,3	35
200 — 499	19,2	483,7	205,4	42	200 — 499	70,1	4 490,1	1 456,1	32
500 — 999	7,4	159,3	76,2	48	500 — 999	30,1	1 511,1	572,1	38
1000 u. mehr	6,5	129,4	66,1	51	1000 u. mehr	48,9	2 816,6	1 001,8	36
Druckerei- u. Vervielfältigungs- Industrie	151.7	2 501.7	1 517.0	61	Tabakverarbeitende Industrie	75.2	3 880.7	3 024.8	78
unter 50	54,1	723,5	467,6	65	unter 50	7,5	107,4	61,6	57
50 — 99	26,7	398,9	256,0	64	50 — 99	4,5	100,1	66,6	67
100 — 199	22,3	353,4	225,5	64	100 — 199	7,5	167,7	92,1	55
200 — 499	27,6	507,0	295,5	58	200 — 499	15,5	475,1	342,6	72
500 — 999	14,7	306,5	165,0	54	500 — 999	10,8	396,4	317,0	80
1000 u. mehr	6,4	212,4	107,4	51	1000 u. mehr	29,5	2 633,9	2 144,9	81
Kunststoffverarbeitende Ind.	33.7	635.7	317.4	50	Industrie insgesamt (o. Energie- wirtschaft u. Bauindustrie¹⁰⁾)	6 247.9	153 392.6	71 588.8	47
unter 50	8,7	141,2	75,8	54	unter 10	180,6	4 068,4	1 671,5	41
50 — 99	4,9	85,1	45,1	53	10 — 49	607,9	14 110,3	5 957,8	42
100 — 199	5,9	95,7	50,9	53	50 — 99	540,9	11 892,9	5 302,8	45
200 — 499	6,2	104,9	57,5	55	100 — 199	632,7	14 194,3	6 362,1	45
500 u. mehr	8,0	208,8	88,2	42	200 — 499	981,4	23 528,3	10 464,1	44
					500 — 999	618,0	14 638,4	6 786,4	46
					1000 u. mehr	2 686,5	70 959,9	35 044,4	49
					darunter				
					10 000 u. mehr	896,0	21 104,0	11 388,0	54

Fußnoten vgl. Seite 236.

6. Strukturzahlen der Industriegruppen 1954 und 1950**)

Industriegruppe	Brutto- produktions- wert je Beschäftigten ¹⁾ 1954	Netto- produktions- wert	Anteil des Material- verbrauchs am Brutto- produktions- wert 1954	Nettoquote		Anteil der Handelsware am Umsatz 1954
				1954 (nach Unternehmen)	1950 ²⁾ (nach Betrieben)	
				vH		
Bergbau						
Kohlenbergbau.....	14,7	10,9	23	74	75	0,5
Eisenerzbergbau.....	13,3	8,3	37	62	70	1,7
Metallerzbergbau.....	8,2	3,8	54	46	73	2,3
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen.....	22,3	16,7	25	75	76	0,6
Erdöl- und Erdgasgewinnung.....	36,4	21,9	40	60	90	9,1
Sonstiger Bergbau (einschl. Torfindustrie) ..	10,6	7,2	32	68	81	12,1
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						
Industrie der Steine und Erden.....	18,2	11,0	39	60	63	4,1
Eisenschaffende Industrie.....	39,6	15,1	61	38	50	1,2
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien.....	18,7	9,5	49	51	56	1,1
Ziehereien und Kaltwalzwerke.....	34,7	12,4	63	36	39	2,4
NE-Metallhütten und Umschmelzwerke.....	52,2	14,4	72	28	30	8,0
NE-Metallhalbzeugwerke.....	36,7	15,0	58	41	35	2,6
Metallgießereien.....	20,5	9,6	51	47	49	1,7
Chemische Industrie (einschl. Chemiefaser- erzeugung ³⁾).....	35,7	17,1	51	48	50	5,7
Mineralölverarbeitung.....	138,6	45,1	65	33	32	25,3
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie.....	24,1	11,8	51	49	49	2,9
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie..	26,8	9,5	64	35	41	11,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie.....	37,9	16,9	55	45	46	1,0
Investitionsgüterindustrien						
Stahlbau (einschl. Waggonbau).....	20,2	9,4	53	47	52	4,4
Maschinenbau.....	20,2	10,5	47	52	59	6,2
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau.....	28,8	11,9	58	42	47	3,8
darunter Kraftwagenindustrie.....	34,1	13,4	60	39	47	4,0
Schiffbau.....	21,2	8,0	61	38	46	1,4
Elektrotechnische Industrie.....	19,9	10,4	47	52	54	7,7
Feinmechan. u. optische Ind., Uhrenind. ...	14,5	8,3	41	58	64	7,7
Stahlverformung (einschl. Gesenk- schmieden).....	20,8	9,8	52	47	55	3,8
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie....	18,0	9,1	48	50		4,2
Verbrauchsgüterindustrien						
Feinkeramische Industrie.....	12,1	8,2	32	67	70	2,2
Glasindustrie.....	15,5	9,2	40	60	61	3,8
Holzverarbeitende Industrie.....	15,4	7,7	50	50	53	6,3
Musikinstrumenten-, Turn- und Sport- geräteindustrie, Spiel- und Schmuck- warenindustrie.....	14,3	8,2	40	57	62	4,8
Papier und Pappe verarbeitende Industrie..	21,1	9,5	55	45	49	7,2
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie..	16,5	10,0	38	61	65	3,4
Kunststoffverarbeitende Industrie.....	18,9	9,4	49	50	54	2,8
Ledererzeugende Industrie.....	28,3	9,6	66	34	32	1,6
Lederverarbeitende Industrie.....	15,8	7,2	53	45	47	3,9
Schuhindustrie.....	15,8	7,1	55	45	39	1,8
Textilindustrie.....	20,6	8,3	56	40	46	1,6
Bekleidungsindustrie.....	16,8	6,7	58	40	40	4,1
Wäschereien, Kleiderfärbereien und chemische Reinigungsanstalten.....	7,9	6,2	21	78	76	0,8
Nahrungs- und Genußmittelindustrien						
Ernährungsindustrie.....	58,0	18,1	69	31	34	6,6
Tabakverarbeitende Industrie.....	51,6	40,2	22	78	78	2,0
Industrie insgesamt (ohne Energiewirtschaft und Bauindustrie).....	24,6	11,5	52	47	50	4,9

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). ²⁾ Unter schätzungsweise Einrechnung der Betriebe (1950) bzw. Unternehmen (1954) mit weniger als 10 Beschäftigten.

³⁾ Beschäftigte im Durchschnitt der Angaben für 4 Stichtage. — *) Ergebnisse aus der Zusatzhebung 1951/52; vgl.: »Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland«, Sonderheft 7, Tab. 5. — *) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie sowie Braunkohlen- und Torfteerdestillation.

7. Zusammensetzung des Materialeingangs der Industriezweige 1954*)

(Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriezweig	Material-eingang		Industriezweig	Material-eingang		Industriezweig	Material-eingang	
	Mill. DM	vH		Mill. DM	vH		Mill. DM	vH
Bergbau	2 486,4	100	Stahlschrott u. Gußbruch	217,3	21,3	Herst. v. Aufbauten u. Anhängern	276,0	100
Grubenrundholz	250,2	10,1	Hilfs- u. Betriebsstoffe	166,0	16,3	Stab- u. Formstahl aller Art	15,0	5,4
Sonst. Holz ¹⁾	62,4	2,5	Feste Brennstoffe	97,8	9,0	Stahlbleche u. Universaleisen	29,8	10,8
Walzstahl, Eisen-, Stahl- u. Temperguß	94,1	3,8	Elektrischer Strom	43,9	4,3	Sonst. Walzstahl ²⁾	19,3	7,0
Streb- u. Streckenausbaumat. aus Stahl u. NE-(Leicht-)Metall	196,0	7,9	NE-Metallgießereien	184,1	100	Eisen-, Stahl- u. Temperguß	8,4	3,1
Drahtseile u. sonst. Drahtwaren u. Ketten	45,4	1,8	NE-Metalle, roh	109,4	59,4	NE-Metalle ³⁾	9,2	3,3
Rohre, Fittings, Flanschen, Lutten	98,2	4,0	NE-Metallschrott	16,6	9,0	Bereifungen	26,4	9,5
Baustoffe	54,1	2,2	NE-Metallhalbzeug	9,7	5,3	Textilerzeugnisse	10,0	3,6
Sprengstoffe u. Sprengmittel	67,8	2,7	Hilfs- u. Betriebsstoffe	15,5	8,5	Sonst. Einbauteile u. Zubehör ⁴⁾	65,6	23,7
Elektrotechn. Erzeugn. (soweit nicht aktiviert)	85,9	3,5	Gas	8,2	4,6	Sonst. Fahrzeugbau (einschl. Luftfahrzeugbau)	457,8	100
Rohstoffe u. sonst. Vorprodukte ⁵⁾	482,4	19,4	Elektrischer Strom	5,3	2,9	Stab- u. Formstahl aller Art	31,9	7,0
Feste Brennstoffe	170,2	6,8	Stahlbau ⁶⁾	291,8	100	Stahlbleche u. Universaleisen	7,9	1,7
Gas	50,3	2,0	Stab- u. Formstahl aller Art	298,4	23,1	Sonst. Walzstahl ⁷⁾	53,6	11,7
Elektrischer Strom	107,9	4,3	Stahlbleche u. Universaleisen	252,8	19,6	NE-Metalle ⁸⁾	27,9	6,1
Mineralölverarbeitung	2 567,7	100	Stahlrohre aller Art	97,7	7,6	Bereifungen	23,5	5,1
Erdöl	1 386,9	54,0	Sonst. Walzstahl sowie Halbzeug	35,2	2,7	Elektrotechn. Erzeugn.	23,1	5,1
Benzin	340,5	13,3	Preß- u. Schmiedestücke	29,6	2,3	Motoren u. fertige Motorenteile	75,4	16,5
Dieselloil	229,5	8,9	Eisen-, Stahl- u. Temperguß	55,0	4,3	Sonst. Einbauteile u. Zubehör ⁹⁾	116,3	25,4
Industrie der Steine u. Erden	1 613,1	100	Einbauteile ¹⁰⁾	178,2	13,8	Schliffbau	1 006,2	100
Zement (-klinker) u. gebr. Kalk	167,9	10,4	Montage u. Rep. v. Wärme-, Lüftungs- u. gesundheitstechnischen Anlagen	231,7	100	Stab- u. Formstahl aller Art	62,3	6,2
Magnesit u. sonst. Naturgestein ¹¹⁾	100,5	6,2	Stab- u. Formstahl aller Art	4,4	1,9	Stahlbleche u. Universaleisen	200,2	19,9
Natürl. Korund, Kieselgur, Bims, Asbest u. sonst. Mineralien	60,3	3,7	Stahlbleche u. Universaleisen	8,2	3,6	Stahlrohre aller Art	30,6	3,0
Roberton u. Kaolin	43,3	2,7	Stahlrohre aller Art	35,0	15,1	Sonst. Walzstahl sowie Halbzeug	5,0	0,5
Sand u. Kies	36,3	2,2	Sonst. Walzstahl sowie Halbzeug	6,6	2,9	Preß- u. Schmiedestücke	14,6	1,4
Hilfs- u. Betriebsstoffe	305,9	19,0	Preß- u. Schmiedestücke	1,5	0,7	Eisen-, Stahl- u. Temperguß	20,5	2,0
Feste Brennstoffe	427,7	26,5	Eisen-, Stahl- u. Temperguß	37,4	16,1	NE-Metalle ¹²⁾	39,9	4,0
Elektrischer Strom	161,3	10,0	NE-Metalle ¹³⁾	11,6	5,0	Elektrotechn. Erzeugn.	76,8	7,6
Flüssige Brenn- u. Treibstoffe	51,9	3,2	Elektrotechn. Erzeugn.	3,6	1,6	Einbauteile ¹⁴⁾	331,3	32,9
Eisenschaffende Industrie	5 738,0	100	Einbauteile ¹⁵⁾	93,0	40,1	Elektrotechnische Industrie	4 066,7	100
Erze	703,0	12,3	Maschinenbau	6 516,3	100	Stahlbleche u. Universaleisen	255,8	6,3
Stahlschrott u. Gußbruch	551,4	9,5	Stab- u. Formstahl aller Art	454,9	7,0	Sonst. Walzstahl ¹⁶⁾	152,4	3,8
Sonst. eisen- bzw. metallh. Produkte ¹⁷⁾	173,2	3,0	Stahlbleche u. Universaleisen	426,9	6,6	Eisen-, Stahl- u. Temperguß	101,2	2,5
Roheisen	279,6	4,9	Stahlrohre aller Art	173,0	2,7	NE- u. Edelmetalle ¹⁸⁾	858,7	21,1
Stahlrohblöcke u. Stahlhalbzeug	1 258,3	21,9	Sonst. Walzstahl sowie Halbzeug	181,9	2,8	Chemikalien	122,3	3,0
Walzstahl	188,0	3,3	Eisen-, Stahl- u. Temperguß	736,5	11,3	Elektrotechn. Erzeugn. ¹⁹⁾	839,2	20,6
Hilfs- u. Betriebsstoffe	750,1	13,1	Preß- u. Schmiedestücke	240,2	3,7	Nichtelektrotechn. Erzeugn. ²⁰⁾	417,3	10,3
Feste Brennstoffe	996,7	17,4	NE-Metalle ²¹⁾	293,8	4,5	Feinmechan. u. optische Ind., Uhrenindustrie	725,0	100
Gas	250,8	4,4	Elektrotechn. Erzeugn.	341,8	5,3	Stab- u. Formstahl aller Art	10,9	1,5
NE-Metallhütten u. Umschmelzwerke	1 094,5	100	Einbauteile ²²⁾	1 686,0	25,9	Stahlbleche u. Universaleisen	11,7	1,6
Erze	192,5	17,6	Kraftwagenindustrie	2 859,3	100	Sonst. Walzstahl ²³⁾	11,9	1,6
NE-Metallschrott	335,1	30,6	Stab- u. Formstahl aller Art	78,7	2,8	Eisen-, Stahl- u. Temperguß	14,2	2,0
Sonst. eisen- bzw. metallh. Produkte ²⁴⁾	59,6	5,5	Stahlbleche u. Universaleisen	297,4	10,4	NE-Metalle ²⁵⁾	104,9	14,5
NE-Metalle, roh	181,2	16,6	Sonst. Walzstahl ²⁶⁾	165,9	5,8	Edelmetalle (Rohmetalle, Halbzeug u. Guß)	11,4	1,6
Hilfs- u. Betriebsstoffe	94,7	8,7	Eisen-, Stahl- u. Temperguß	115,4	4,0	Optisches Glas einschl. Uhren- gläser	32,2	4,5
Elektrischer Strom	103,5	9,5	NE-Metalle ²⁷⁾	105,3	3,7	Kunststoffe ²⁸⁾ u. Kunststoffwaren bzw. Kunststoffteile	31,1	4,3
Feste Brennstoffe	63,9	5,8	Bereifungen	210,6	7,4	Uhrenteile	106,4	14,7
NE-Metallhalbzeugwerke	951,7	100	Textilerzeugnisse	100,0	3,5	Von and. Untern. d. feinmech. u. opt. Ind. z. Einbau bezog. Fabr. (ohne Uhrent.)	85,8	11,8
NE-Metalle, roh	638,3	67,1	Kautschuk- u. Kunststoffwaren (außer Bereifungen)	79,8	2,8	Von and. Ind. z. Einbau bezog. Fabrikate	74,8	10,3
NE-Metallschrott	86,0	9,0	Elektrotechn. Erzeugn.	253,3	8,9	Ziehereien u. Kaltwalzwerke	1 267,1	100
Hilfs- u. Betriebsstoffe	86,3	9,1	Motoren u. fertige Motorenteile	53,5	1,9	Stahlrohblöcke u. Stahlhalbzeug	69,9	5,5
Elektrischer Strom	36,8	3,9	Sonst. Einbauteile u. Zubehör ²⁹⁾	924,5	32,3	Stab- u. Formstahl	132,3	10,4
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	1 020,4	100	Herst. v. Kfz-Teilen u. Zubehör	312,8	100	Stahlbleche u. Universaleisen	12,7	1,0
Roheisen	237,6	23,3	Stab- u. Formstahl aller Art	23,9	7,7	Sonst. Walzstahl	583,8	46,1
			Stahlbleche u. Universaleisen	24,4	7,8	Kaltgewalztes u. kaltgezog. Material	197,6	15,6
			Sonst. Walzstahl ³⁰⁾	32,6	10,4			
			Eisen-, Stahl- u. Temperguß	19,1	6,1			
			NE-Metalle ³¹⁾	60,8	19,4			
			Fertige Teile sowie Zubehör ³²⁾	50,3	16,0			

Fußnoten vgl. Seite 241.

7. Zusammensetzung des Materialeingangs der Industriezweige 1954*

(Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriezweig	Material-eingang		Industriezweig	Material-eingang		Industriezweig	Material-eingang	
	Materialart	Mill. DM		vH	Materialart		Mill. DM	vH
Stahlverformung (einschl. Gesenkschmieden)	1 004,1	100	Kaltgew. u. kaltgezog. Material NE-Metalle ¹⁾	49,6	9,7	Sand u. Kies	11,2	2,8
Stahlrohblöcke u. Stahlhalbzeug	126,0	12,6	Halbfabrikate	181,1	35,3	Soda, Pottasche u. sonst. chem. Erzeugnisse	56,0	13,8
Stab- u. Formstahl	154,9	15,4	Werkzeugindustrie	45,4	8,9	Hilfs- u. Betriebsstoffe	82,4	20,2
Stahlbleche u. Universaleisen	32,8	3,3	Stab- u. Formstahl	169,6	100	Feste Brennstoffe	40,7	10,0
Sonst. Walzstahl	157,2	15,7	Stahlbleche u. Universaleisen	20,8	12,3	Gas	42,4	10,4
Kaltgewalzt. u. kaltgezog. Material	142,1	14,2	Sonst. Walzstahl	10,3	6,1	Elektrischer Strom	25,5	6,3
NE-Metalle ²⁾	87,8	8,7	Kaltgew. u. kaltgezog. Material	15,3	9,0	Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	1 569,3	100
Hilfs- u. Betriebsstoffe	91,4	9,1	Eisen-, Stahl- u. Temperguß	10,0	5,9	Stammholz, Schichtnutzderbholz	1 022,4	65,2
Heiz- u. Kochgeräte-Industrie	247,2	100	Halbfabrikate	7,0	4,1	Schnittholz	277,9	17,7
Stab- u. Formstahl	1,2	0,5	Musikinstrumenten-, Turn- u. Sportgeräte- u. Sportwaffenind.	13,6	8,0	Furniere	24,9	1,6
Stahlbleche u. Universaleisen	55,1	22,3	Schnittholz, Furniere, Sperrholz	94,5	100	Holzverarbeitende Industrie	1 541,8	100
Sonst. Walzstahl	1,5	0,6	Walzstahl, Eisen-, Stahl- u. Temperguß	11,0	11,7	Stammholz, Schichtnutzderbholz	177,8	11,5
Kaltgew. u. kaltgezog. Material	8,7	3,5	NE-Metalle ³⁾	7,2	7,6	Schnittholz	255,6	16,6
Eisen-, Stahl- u. Temperguß	12,7	5,1	Kunststoffe ⁴⁾	6,1	6,4	Furniere	140,5	9,1
Kleisenzeug	9,3	3,8	Kunststoffwaren bzw. Kunststoffteile	8,7	9,2	Sperrholz	110,4	7,2
NE-Metalle ⁵⁾	30,8	12,4	Leder, Häute u. Felle, Tierdärme	2,8	2,9	Beizen, Polituren, Farben, Lacke, Leime, Imprägniermittel	109,4	7,1
Halbfabrikate	33,5	13,5	Garne, Gewebe, Wirk- u. Strickwaren, Filze	4,3	4,6	Beschläge u. ä.	109,2	7,1
Blechwaren- u. Feinblechpackungsindustrie	962,7	100	Elektrotechn. Bestandteile	3,5	3,7	Möbelbezugsstoff u. a. Textilien	92,1	6,0
Stab- u. Formstahl	14,9	1,6	Mechan. Bestandteile, z. Einbau bezogen	5,1	5,4	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	1 541,8	100
Stahlbleche u. Universaleisen	283,3	29,4	Verpackungsmaterial	5,0	5,3	Faserholz	339,6	22,0
Sonst. Walzstahl	129,7	13,5	Spielwarenindustrie	4,4	4,7	Zellstoff	425,7	27,6
Kaltgew. u. kaltgezog. Material	147,5	15,3	Walzstahl, Eisen-, Stahl- u. Temperguß	134,4	100	Holzschliff	32,1	2,1
NE-Metalle ⁶⁾	98,5	10,2	NE-Metalle ⁷⁾	21,3	15,8	Altpapier u. Altpappe, Papier- u. Pappabfälle	112,4	7,3
Schloß- und Beschlagindustrie	224,9	100	Schnittholz, Furniere, Sperrholz	9,9	7,3	Harze, Farben, Leim- u. Klebstoffe	58,5	3,8
Stab- u. Formstahl	3,7	1,7	Garne, Gewebe, Wirk- u. Strickwaren, Filze	5,3	4,0	Kaolin, Gips u. sonst. mineral. Füllstoffe	38,3	2,5
Stahlbleche u. Universaleisen	7,3	3,3	Kunststoffe ⁸⁾	14,4	10,7	Hilfs- u. Betriebsstoffe	137,6	8,9
Sonst. Walzstahl	17,8	8,0	Kunststoffwaren bzw. Kunststoffteile	10,7	8,0	Feste Brennstoffe	142,8	9,3
Kaltgew. u. kaltgezog. Material	45,2	20,1	Mechan. Bestandteile	5,0	3,7	Elektrischer Strom	46,8	3,0
Eisen-, Stahl- u. Temperguß	10,2	4,5	Verpackungsmaterial	9,4	7,0	Papier u. Pappe verarbeitende Industrie	946,1	100
Kleisenzeug	14,5	6,5	Schmuckwarenindustrie	7,8	5,8	Papier (o. fotograf. Papiere)	493,4	52,2
NE-Metalle ⁹⁾	46,2	20,5	Edelmetalle, auch Doublé ⁹⁾	108,4	100	Pappe	165,3	17,5
Halbfabrikate	24,0	10,6	NE-Metalle ¹⁰⁾	36,4	33,6	Einbandstoffe (o. Kunststoffe)	32,8	3,5
Hilfs- u. Betriebsstoffe	20,3	9,1	Walzstahl, Eisen-, Stahl- u. Temperguß	12,7	11,7	Druckerel- u. Vervielfältigungsindustrie	895,7	100
Fahrradteile- u. Krafttradteile-Industrie	253,6	100	Edel- u. Halbedelsteine, bearbeitet	2,6	2,4	Papier (o. fotograf. Papiere)	587,8	65,6
Stahlrohblöcke u. Stahlhalbzeug	7,2	2,8	Rohe Edel- u. Halbedelsteine	10,7	9,9	Pappe	26,5	3,0
Stab- u. Formstahl	21,0	8,3	Rohe synthetische Edelsteine	5,6	5,1	Druckfarben	56,9	6,4
Stahlbleche u. Universaleisen	20,2	8,0	Perlen, Korallen, Perlmutter, Elfenbein	1,7	1,5	Kunststoffverarbeitende Industrie	301,7	100
Sonst. Walzstahl	23,4	9,2	Glas u. Glassteine	4,3	3,9	Kunststoffe aus abgewandelten Naturstoffen	67,6	22,4
Kaltgew. u. kaltgezog. Material	48,8	19,2	Furnituren u. andere Halbfabrikate	3,5	3,2	Polymerisationsprodukte (o. Buna)	63,4	21,0
Eisen-, Stahl- u. Temperguß	8,2	3,2	Feinkeramische Industrie	9,3	8,5	Kondensationsprodukte	11,3	3,8
Kleisenzeug	8,6	3,4	Rohton und Kaolin	299,1	100	Chemikalien ¹¹⁾	55,6	18,5
NE-Metalle ¹²⁾	23,9	9,4	Magnesit u. sonst. Naturgestein ¹²⁾	33,2	11,2	Garne u. Gewebe aus Baumwolle, Zellwolle, Kunstseide usw.	21,3	7,1
Halbfabrikate	15,6	6,2	Chemische Erzeugnisse	13,2	4,4	Kautschuk u. Asbest verarbeitende Industrie	975,0	100
Hilfs- u. Betriebsstoffe	31,8	12,5	Hilfs- u. Betriebsstoffe	38,3	12,7	Rohkautschuk einschl. Latex	276,4	28,4
Schneidwaren- u. Besteckindustrie	150,7	100	Feste Brennstoffe	57,7	19,4	Kunstkautschuk (Buna u. ä.)	47,4	4,9
Stab- u. Formstahl	8,3	5,5	Elektrischer Strom	43,6	14,6	Garne u. Gewebe aus Baumwolle, Zellwolle, Kunstseide usw.	237,9	24,4
Stahlbleche u. Universaleisen	11,4	7,6	Elektrischer Strom	17,1	5,7	Chemikalien ¹³⁾	103,4	10,6
Sonst. Walzstahl	4,7	3,1	Glasindustrie	407,1	100	Ruß	34,5	3,5
Kaltgew. u. kaltgezog. Material	15,7	10,4	Magnesit u. sonstiges Naturgestein ¹⁴⁾	16,3	4,0	Elektrischer Strom	34,4	3,5
NE-Metalle ¹⁵⁾	34,9	23,2						
Halbfabrikate	15,9	10,5						
Metallwaren- u. Kurzwaren-Industrie	510,7	100						
Stab- u. Formstahl	4,2	0,8						
Stahlbleche u. Universaleisen	5,8	1,1						
Sonst. Walzstahl	16,7	3,3						

Fußnoten vgl. Seite 241.

7. Zusammensetzung des Materialeingangs der Industriezweige 1954*

(Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriezweig Materialart	Material- eingang		Industriezweig Materialart	Material- eingang		Industriezweig Materialart	Material- eingang	
	Mill. DM	vH		Mill. DM	vH		Mill. DM	vH
Lederzeugende Industrie.....	633,8	100	Stärke- u. Kartoffelrocknungs- Industrie.....	145,3	100	Zucker (auch roh).....	51,0	13,5
Häute u. Felle.....	435,4	68,7	Getreide u. Hülsenfrüchte.....	78,6	54,1	Verpackungsmaterial.....	72,9	19,2
Gerbmittel.....	56,0	8,8	Mehl (einschl. Stärkemehl u. Grieß)	19,2	13,2	Essig-, Senf-, Essenzen- u. Ge- würzindustrie.....	102,5	100
Lederverarbeitende Industrie.....	283,2	100	Kartoffeln, Zuckerrüben.....	13,5	9,3	Gewürze.....	20,1	19,6
Leder.....	139,2	49,2	Futtermittelindustrie.....	466,9	100	Branntwein zur Essigbereitung..	7,6	7,4
Kunststoffe ¹⁾	17,7	6,2	Getreide u. Hülsenfrüchte.....	129,7	27,8	Gemüse.....	5,0	4,9
Kunststoffteile.....	12,1	4,3	Feste Rückstände a. d. Herst. pflanzl. Öle u. Fette.....	103,9	22,3	Zucker (auch roh).....	3,7	3,6
Oberstoff u. Futterstoff a. Textil. Furnituren ²⁾	16,5 29,6	5,8 10,5	Abfälle u. Erzeugn. d. Mühlen, der Zucker- u. Stärkefabriken, Brauereien, Brennerien u. Kar- toffelrocknerien.....	51,0	10,9	Obst.....	3,0	2,9
Schuhindustrie.....	835,1	100	Fische, Heringe u. Schalentiere..	32,9	7,0	Verpackungsmaterial.....	12,0	11,7
Leder.....	496,3	59,4	Brotindustrie.....	253,7	100	Kaffee u. Tee verarb. Ind. ³⁾	625,4	100
Kautschukwaren.....	79,4	9,5	Mehl (einschl. Stärkemehl u. Grieß)	153,3	60,4	Robkaffee.....	497,0	79,5
Oberstoff u. Futterstoff a. Textil.	46,2	5,5	Getreide u. Hülsenfrüchte.....	13,7	5,4	Getreide.....	26,3	4,2
Wäschereien, Kleiderfärbereien u. chemische Reinigungsanstalten..	39,6	100	Tierische u. pflanzl. Fette.....	5,1	2,0	Tee.....	9,6	1,5
Seifen-, Wasch- u. Bleichmittel..	6,9	17,5	Zucker (auch roh).....	6,2	2,5	Zichorien- u. Zuckerrüben- schnittsel.....	6,5	1,0
Lösungsmittel ⁴⁾	5,2	13,0	Verpackungsmaterial.....	10,5	4,1	Verpackungsmaterial.....	31,6	5,1
Farbstoffe.....	2,3	5,8	Süßwarenindustrie ⁵⁾	112,2	100	Elsgevinnung.....	2,4	100
Appretur-, Imprägniermittel usw.	2,1	5,4	Kakao (roh u. bearbeitet).....	349,3	31,4	Elektrischer Strom.....	1,3	66,6
Feste Brennstoffe.....	7,5	18,9	Zucker (auch roh).....	203,4	18,3	Feste Brennstoffe.....	0,2	6,7
Elektrischer Strom.....	2,8	7,2	Mandeln, Nüsse, Kerne u. ä.....	62,2	5,6	Flüssige Brenn- u. Treibstoffe..	0,2	6,6
Flüssige Brenn- u. Treibstoffe...	1,6	4,0	Tierische und pflanzliche Fette..	65,8	5,9	Wasser, Dampf usw.....	0,1	4,4
Textilindustrie.....	7 087,9	100	Mehl (einschl. Stärkemehl u. Grieß)	48,2	4,3	Brauereien.....	671,6	100
Baumwolle, roh.....	1 103,3	15,6	Verpackungsmaterial.....	139,5	12,5	Gemälztes Getreide.....	230,0	34,3
Wolle, reingewaschen, Kammzüge u. Vorgarne aus Wolle sowie andere Tierhaare.....	714,9	10,1	Fleischverarbeitende Ind.....	782,7	100	Getreide (o. gemälztes Getreide)	149,0	22,2
Zellwolle, Zellwollkammzüge, syn- thetische Fasern u. Kammzüge daraus.....	411,8	5,8	Frischfleisch ⁶⁾	650,1	83,1	Hopfen.....	51,0	7,6
Garn u. Zwirn (o. solche aus Reyon u. synthetischen Fäden)	1 984,3	28,0	Verpackungsmaterial.....	20,9	2,7	Verpackungsmaterial.....	44,7	6,7
Reyon u. synthetische Fäden....	629,9	8,9	Fischverarbeitende Industrie.....	263,2	100	Feste Brennstoffe.....	39,7	5,9
Rohgewebe.....	297,8	4,2	Fische, Heringe u. Schalentiere...	133,3	50,7	Elektrischer Strom.....	27,0	4,0
Fette, Öle, Wachs u. Erzeugnisse daraus; Chemikalien, Farbstoffe, Appretur- u. Imprägniermittel u. ä.....	332,4	4,7	Verpackungsmaterial.....	66,1	25,1	Mälserien.....	117,7	100
Bekleidungsindustrie.....	2 421,5	100	Molkerien u. Milchverarbeitende Industrie.....	3 301,5	100	Getreide (o. gemälztes Getreide)	97,0	82,4
Gewebeganzoderüberwiegend aus:			Vollmilch.....	2 468,2	74,8	Gemälztes Getreide.....	11,4	9,7
Wollgespinnst.....	722,1	29,8	Rahm.....	123,5	3,7	Alkoholbrennerien, Spiritus- reinigungsanstalten u. Spir- tosenindustrie ⁷⁾	445,6	100
Baumwollgespinnst.....	641,2	26,5	Ölfrüchte.....	564,4	100	Weingeist aller Art.....	193,1	43,3
Reyongespinnst u. synthetische Fäden.....	173,8	7,2	Ölfrüchte.....	162,5	28,8	Wein.....	71,0	15,9
Zellwollgespinnst.....	154,7	6,4	Pflanzliche Öle u. Fette.....	248,6	44,0	Getreide (o. gemälztes Getreide)	12,8	2,9
Sonstige Gespinste.....	114,6	4,7	Tierische Öle u. Fette.....	114,6	20,3	Verpackungsmaterial.....	31,2	7,0
Knöpfe, Bekleidungsverschlüsse u. ä. Zutaten.....	87,4	3,6	Margarineindustrie.....	1 030,3	100	Wolnverarbeitende Industrie....	71,5	100
Möhlenindustrie.....	1 921,6	100	Ölfrüchte.....	224,0	21,7	Wein.....	40,9	57,2
Getreide u. Hülsenfrüchte.....	1 730,1	90,0	Pflanzliche Öle u. Fette.....	402,1	39,0	Zucker (auch roh).....	3,2	4,5
Nährmittelindustrie.....	387,3	100	Tierische Öle u. Fette.....	228,0	22,1	Verpackungsmaterial.....	12,9	18,0
Mehl (einschl. Stärkemehl u. Grieß)	108,3	28,0	Talgschmelzen u. Schmalz- staderien.....	19,0	100	Mineralwasser- u. Limonaden- industrie.....	106,1	100
Getreide u. Hülsenfrüchte.....	46,0	11,9	Tierische Fette.....	10,3	54,3	Fruchtsäfte, Fruchtäuren u. Essenzen.....	24,3	22,9
Eier (auch Trockenei).....	30,2	7,8	Zuckerindustrie.....	1 017,4	100	Zucker (auch roh).....	22,9	21,6
Verpackungsmaterial.....	62,1	16,0	Kartoffeln, Zuckerrüben.....	633,6	62,3	Verpackungsmaterial.....	14,7	13,8
			Zucker (auch roh).....	219,3	21,0	Tabakverarbeitende Industrie...	912,3	100
			Feste Brennstoffe.....	71,1	6,9	Tabak.....	659,5	72,3
			Obst u. Gemüse verarb. Ind.....	377,6	100	Zigarettenpapier u. ä.....	24,3	2,7
			Gemüse.....	91,8	24,3	Verpackungsmaterial aus Papier u. Pappe.....	92,0	10,1
			Obst.....	48,1	12,8	Verpackungsmaterial aus Holz..	19,4	2,1

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
 1) Auch Grubenschutt, Schwarten, Schwellen u. ä. — *) Für den Verbrauch nicht bergbaulicher Unternehmensteile. — *) Roh, bearbeitet, ge-
 brochen oder gemahlen; z. B. Basalt, Feldspat, Quarzit, Marmor, Gipsstein. — *) Z. B. Kiesabbrände, Sinter, Gichttaub, Aschen, Schlacken u. ä. —
 *) Ohne Montage und Reparatur von Wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen. — *) Montagefertige Teile (ohne elektrotechnische
 Erzeugnisse), soweit sie zum Einbau verwendet wurden (auch Normteile). — *) Rohmetalle, Halbzeug, Preßteile und Guß. — *) Einschl. Halbzeug und
 Schmiedestücke. — *) Z. B. Aufbauten, Untergestelle, Getriebe, Meßinstrumente, Vergaser, Armaturen, Dichtungen, Fahrrad- und Motorradteile
 usw. — *) Erzeugnisse, die von anderen Firmen für die Ausrüstung mit elektrischen Einrichtungen bezogen wurden sowie hinzugekaufte nichtelek-
 trische Einbauteile. — *) Als Pulver, Körner, Blöcke, Rohrollen usw. — *) Einschl. Lösungs-, Vulkanisations- und Alterungsmittel,
 Weichmacher, Harze und Wachs. — *) Z. B. Nägel, Stifte, Tackse, Verschlüsse, Beschläge, Bügel, Haken, Ösen u. ä. — *) Waschbenzin, chlorierte
 Kohlenwasserstoffe u. ä. — *) Einschl. Herstellung von Dauerbackwaren. — *) Einschl. Innereien und unverarbeiteter Speck. — *) Einschl. Kaffee-
 mittelindustrie. — *) Einschl. Hefeherstellung.

C. Brennstoff-, Energie- und Wasserversorgung

1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung 1955 bis 1958*)

a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Abgaben sowie Erlöse aus Abgaben

Jahr	Beschäftigte am Jahresende				Geleistete Arbeiterstunden t 000	Lohn- summe (brutto) Mill. DM	Gehalt- summe (brutto) Mill. DM	Strom- bzw. Gas- abgabe		Erlöse aus Abgaben Mill. DM
	insgesamt	Inhaber und Angestellte einschl. kaufm. Lehrlinge	Arbeiter (ohne gewerbli. Lehrlinge)	Gewerbliche Lehrlinge				Inlands- verbraucher	Ausland	
Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung¹⁾										
1955 ...	107 118	38 738	65 630	2 750	167 417	338	271	45 522	1 516	4 551
1956 ...	112 397	41 240	68 047	3 119	171 419	381	319	51 960	2 019	5 097
1957 ...	115 443	42 421	69 846	3 176	169 544	407	347	56 153	2 365	5 587
1958 ...	117 405	43 271	70 938	3 196	170 880	448	377	58 679	1 840	5 990
Gaswerke für die öffentliche Versorgung¹⁾										
1955 ...	37 195	12 609	24 142	444	60 229	116	82	13 365	34	1 443
1956 ...	37 929	13 042	24 453	435	60 563	131	93	14 030	41	1 566
1957 ...	38 012	13 080	24 516	416	58 552	134	98	14 107	39	1 611
1958 ...	38 146	13 234	24 503	409	56 631	145	107	13 803	57	1 685

b) Beschäftigte nach Ländern

Jahres- ende	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung¹⁾									
1955 ...	4 167	4 962	13 439	1 999	29 814	9 543	5 169	15 196	22 829
1956 ...	4 364	5 290	13 716	2 108	31 746	9 871	5 413	15 763	24 126
1957 ...	4 410	5 606	14 283	2 262	32 442	10 011	5 399	16 215	24 815
1958 ...	4 492	5 865	14 309	2 360	32 785	10 002	5 498	16 836	25 258
Gaswerke für die öffentliche Versorgung¹⁾									
1955 ...	1 848	2 904	4 100	1 200	12 111	2 976	2 043	5 841	4 172
1956 ...	1 840	3 029	4 142	1 222	12 206	2 981	2 122	5 977	4 410
1957 ...	1 838	3 050	3 943	1 219	12 449	3 040	2 092	5 972	4 409
1958 ...	1 862	3 035	4 044	1 196	12 457	3 065	2 115	5 968	4 404

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Erzeuger- und Verteilerwerke, ohne Stromerzeugungsanlagen der Industriebetriebe und der Bundesbahn. — 2) Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme nur für Ortsgaswerke und Ferngasgesellschaften; Gasabgabe und Erlöse daraus schließen die unmittelbare Lieferung der Kokereien an Verbraucher ein. — 3) Ortsgaswerke und Ferngasgesellschaften.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke 1955 bis 1958*)

a) Stromversorgung

Mill. kWh

Jahr	Aufkommen				Verwendung				
	Öffentliche Elektrizitätswerke	Industrielle Strom- erzeugungs- anlagen ¹⁾	Bundesbahn- kraftwerke	Einfuhr sowie Bezüge aus der sowjet. Bes. Zone und dem Saarland	Öffentliche Kraftwerke		Pumpspei- cheraufwand	Industrie	
					Eigen- verbrauch	insgesamt ²⁾		öffentlichem Netz	Eigen- anlagen ³⁾
1955 ...	46 648	29 131	763	3 029	2 442	1 218	51 493	29 127	22 366
1956 ...	52 023	32 244	807	3 353	2 774	1 394	56 657	32 536	24 121
1957 ...	56 306	34 624	843	3 566	3 176	1 368	60 420	35 493	24 927
1958 ...	57 535	36 676	1 060	4 624	3 389	1 314	62 642	36 495	26 147

noch: Verwendung

Jahr	Verkehr			Handel und Kleingewerbe	Land- wirtschaft	Haushalte	Sonstige Verbraucher	Verluste ⁴⁾ und Nicht- erfaßtes	Ausfuhr sowie Lieferungen an die sowjet. Bes. Zone und das Saarland
	ins- gesamt ¹⁾	davon aus							
		öffentl. Netz	Bundesbahn- kraft- werken ²⁾						
1955 ...	2 567	1 823	744	4 564	1 269	5 911	2 908	5 062	1 776
1956 ...	2 736	1 936	800	5 214	1 421	7 110	3 115	5 149	2 050
1957 ...	2 857	2 047	810	5 610	1 549	8 064	3 212	6 051	2 570
1958 ...	3 085	2 060	1 025	6 047	1 704	9 282	3 420	6 662	2 165

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Einschl. Anlagen unter 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — 2) Einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen. — 3) Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke 1955 bis 1958*)

b) Engpaßleistung und verfügbare Leistung, Stromerzeugung und Brennstoffverbrauch

Leistung Stromerzeugung Brennstoffverbrauch	Einheit	Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung				Industrielle Stromerzeugungsanlagen ¹⁾				Bundesbahnkraftwerke			
		1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958
Engpaßleistung ²⁾	1 000 kW	11 529	11 945	13 384	14 318	6 047	6 428	7 220	7 660	166	218	261	287
betrieben mit													
Wasser	"	2 463	2 538	2 597	2 782	176	177	199	205	91	93	93	93
Steinkohle ³⁾	"	6 027	6 356	6 995	7 668	4 778	5 175	5 873	6 340	75	125	168	194
Rohbraunkohle ⁴⁾	"	2 994	3 006	3 751	3 826	636	677	730	714	—	—	—	—
Gas ⁵⁾	"	—	—	—	—	354	288	296	279	—	—	—	—
Sonstigem ⁶⁾	"	44	45	42	42	104	111	122	122	—	—	—	—
Verfügbare Leistung ⁷⁾	1 000 kW	10 590	10 864	11 991	12 727	—	5 980	—	7 203	166	218	261	287
Höchstleistung	"	9 692	10 022	11 393	11 131	5 284	5 871	6 577	6 946	—	—	—	—
Stromerzeugung	Mill. kWh	46 648	52 023	56 306	57 535	28 086	31 232	33 814	35 845	763	807	843	1 060
aus Kraftquelle													
Wasser	"	10 184	11 132	10 589	11 303	1 057	1 115	1 047	1 199	394	374	372	392
Steinkohle ³⁾	"	19 782	21 841	24 665	24 768	21 600	24 578	27 184	29 347	369	433	471	668
Rohbraunkohle ⁴⁾	"	16 675	19 044	21 049	21 461	3 527	3 801	3 985	3 908	—	—	—	—
Gas ⁵⁾	"	—	—	—	—	1 557	1 324	1 123	994	—	—	—	—
Sonstiges ⁶⁾	"	7	6	3	3	346	414	475	398	—	—	—	—
Brennstoffverbrauch													
Steinkohle ³⁾	1 000 t-SKE	9 986	10 797	11 663	11 129	—	9 297	—	10 699	254	281	302	385
Gas zur Unterfeuerung	1 000 cbm ⁸⁾	201 300	167 500	113 700	176 500	—	2 118 452	—	2 233 249	—	—	—	—
Heizöl	t	136 600	149 900	111 800	156 700	—	168 599	—	450 450	—	—	—	—
Rohbraunkohle ⁴⁾	1 000 t	30 013	33 981	37 088	35 884	—	3 935	—	3 615	—	—	—	—
Gas ⁵⁾	1 000 cbm ⁸⁾	—	—	—	—	—	1 216 780	—	965 920	—	—	—	—
Diesel- und Vergaserkraftstoff	t	1 600	1 400	700	600	—	2 240	—	4 252	—	—	—	—

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Nur Anlagen über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — ²⁾ Am Jahresende. — ³⁾ Bei Mischfeuerung einschl. anderer Kohlenarten sowie Gas und Heizöl. — ⁴⁾ Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Torf. — ⁵⁾ Nur zum Antrieb von Gasmaschinen. — ⁶⁾ Diesel- und Vergaserkraftstoff, Torf, Holzabfälle, bezogener Dampf u. a. — ⁷⁾ Bei Mischfeuerung einschl. anderer Kohlenarten. — ⁸⁾ Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Verbrauch für Wärmeabgabe. — ⁹⁾ Heizwert $H_o = 4 300$ kcal/cbm.

3. Gasversorgung 1955 bis 1958*)

Mill. cbm (Heizwert $H_o = 4300$ kcal/cbm)

Jahr	Aufkommen					Bezug von Kokereigas aus dem Saarland ²⁾	Verwendung	
	Ortsgaswerke		Kokereien				Ortsgaswerke	
	Ortsgas ¹⁾	Klärgas (Bezug)	Kokereigas ¹⁾	Generatorgas ¹⁾	Gichtgas und sonstige Gase ¹⁾		Eigenver- brauch	Verluste
1955	2 819	10	18 072	730	2 295	345	266	324
1956	3 094	11	19 469	646	2 399	378	414	368
1957	3 117	12	20 265	497	2 218	401	465	361
1958	3 056	13	19 627	666	1 924	362	338	341

Jahr	noch: Verwendung							
	Kokereien		Industrie	Haushalte	Handel und Kleingewerbe	Sonstige Verbraucher	Untergrund- speicherung	Ausfuhr sowie Lieferungen an die sowjet. Besatz. Zone
	Unterfeuerung und sonstiger Eigen- verbrauch	Verluste						
1955	9 363	148	10 632	1 982	847	584	38	87
1956	10 142	173	11 116	2 140	889	609	39	107
1957	10 618	140	11 168	2 144	848	602	32	132
1958	10 370	109	10 714	2 262	892	493	24	106

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Bruttoerzeugung. — ²⁾ Gruben-, Erd-, Flüssiggas und sonstige Gase. — ³⁾ Einschl. geringer Einfuhren aus den Niederlanden.

5. Kohle- und Heizöl-, Gas- und Stromverbrauch der Industrie 1959 und 1958

Industriegruppe	Eingegliedert bei der hauptbeteiligten Industriegruppe							
	Kohleverbrauch		Heizölverbrauch		Gasverbrauch ¹⁾		Stromverbrauch	
	Land		1959	1958	1959	1958	1959	1958
		1 000 t SKE	t		Mill. cbm	Mill. kWh		
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Industriegruppen								
Bergbau	20 059	20 778	106 257	81 711	5 312	7 122	10 373	10 250
Kohlenbergbau	19 217 ²⁾	19 887 ²⁾	51 158	43 456	5 312	7 122	9 186	9 088
Eisenerzbergbau	333	345	8 998	9 218	—	—	377	377
Metallerzbergbau	9	14	1 458	1 850	0	0	118	126
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	479	505	36 065	21 822	1	1	531	504
Erdöl- und Erdgasgewinnung	14	20	7 840	4 759	—	—	124	112
Flußpat-, Schwerpat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	6	7	738	606	—	0	38	40
Verarbeitende Industrie	48 418	48 572	6 241 205	4 755 546	10 714	10 857	57 071	52 488
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	39 495	38 720	4 006 293	3 050 573	8 443	8 556	42 384	38 744
Industrie der Steine und Erden	6 862	6 377	697 765	501 904	84	106	3 376	2 971
Eisenschaffende Industrie	18 750 ³⁾	17 899 ³⁾	837 631	681 942	4 856	4 802	8 115	7 380
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	1 019	1 293	45 976	39 552	305	322	968	899
Ziehereien und Kaltwalzwerke	201	206	22 033	18 587	321	319	642	637
NE-Metallindustrie	877	896	214 172	188 638	241	242	4 275	3 895
Metallgießereien	20	22	20 980	15 313	80	77	88	78
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf-terdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	1 458	1 506	832 201	609 958	642	736	2 394	2 117
Kohlenwertstoffindustrie	84	127	55 764	50 906	322	307	117	153
Chemische Industrie	7 536	7 597	755 307	578 355	1 588	1 641	18 015	16 567
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ⁴⁾	151	172	40 019	30 547	0	0	383	362
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp-erzeugende Industrie	2 263	2 319	401 723	275 393	0	0	3 344	3 086
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	274	305	82 722	59 478	3	3	666	600
Investitionsgüterindustrien	2 374	2 603	773 593	627 219	1 450	1 469	7 371	6 854
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	115	132	23 771	21 733	110	120	291	291
Maschinenbau	772	841	176 640	140 515	345	348	1 825	1 748
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	531	528	276 964	228 674	164	158	1 799	1 544
Schiffbau	60	78	22 339	16 625	24	27	315	330
Elektrotechnische Industrie	373	427	102 766	79 644	113	110	1 552	1 442
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	41	49	20 664	18 576	11	11	145	138
Stahlverformung	134	162	62 095	49 110	389	402	514	492
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	348	387	88 354	72 342	293	293	930	868
Verbrauchsgüterindustrien	3 631	3 918	936 938	719 320	704	717	5 065	4 742
Feinkeramische Industrie	372	423	63 627	44 671	119	126	285	277
Glasindustrie	483	557	495 839	404 917	530	533	599	537
Holzverarbeitende Industrie	138	151	22 245	18 671	3	3	406	383
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie ⁵⁾	17	20	6 102	5 665	4	4	47	46
Papier und Papp verarbeitende Industrie	134	158	42 279	20 403	6	6	195	183
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	55	65	26 803	20 795	13	14	260	237
Kunststoffverarbeitende Industrie	79	74	23 754	16 975	6	6	265	219
Ledererzeugende Industrie	208	228	15 592	12 367	0	1	156	164
Lederverarbeitende Industrie	10	13	4 709	3 531	1	1	16	16
Schuhindustrie	24	28	8 789	5 317	1	1	77	65
Textilindustrie	2 036	2 111	183 579	131 220	16	16	2 611	2 475
Bekleidungsindustrie	74	90	43 620	34 788	6	7	148	141
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	2 918	3 332	524 381	358 434	117	115	2 251	2 148
Ernährungsindustrie	2 888	3 298	509 784	344 663	114	112	2 190	2 090
dar.: Molkereien und Milchverarb. Ind. ⁶⁾	364	403	108 756	68 639	2	2	224	205
Brauereien und Mälzereien	581	626	108 914	72 124	6	6	455	413
Tabakverarbeitende Industrie	30	34	14 597	13 771	3	3	60	57
Gesamte Industrie	68 476	69 350	6 347 462	4 837 257	16 026	17 980	67 444	62 738
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	722	892	488 333	377 841	122	142	907	864
Hamburg	292	335	524 548	506 749	72	72	1 067	977
Niedersachsen	6 116	6 092	783 183	613 206	580	593	4 873	4 488
Bremen	308	205	222 228	182 661	60	38	485	427
Nordrhein-Westfalen	46 914	47 444	2 358 904	1 707 444	13 943	15 901	36 506	34 121
Hessen	2 361	2 437	467 626	357 847	368	361	3 418	3 121
Rheinland-Pfalz	3 287	3 345	248 847	184 387	505	491	4 759	4 403
Baden-Württemberg	3 526	3 608	552 963	379 852	199	192	6 857	6 398
Bayern	4 950	4 991	700 830	527 270	177	188	8 572	7 936
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	68 476	69 350	6 347 462	4 837 257	16 026	17 980	67 444	62 738
Saarland	5 746	6 047	18 086	14 022	1 278	1 314	2 157	2 146
Bundesgebiet ohne Berlin	74 222	75 398	6 365 548	4 851 279	17 304	19 293	69 601	64 884
Berlin (West)	330	352	76 201	51 848	143	149	629	571

¹⁾ Verbrauch von Ortsgas und Kokereigas, Kokereigas umgerechnet auf einen einheitlichen Heizwert (H_u) von 4300 kcal/cbm. —
²⁾ Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. — ³⁾ In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

D. Handwerk

1. Betriebe und Beschäftigte am 31. 5. 1956*)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Insgesamt		Betriebe mit ... Beschäftigten									
	Be- triebe	Be- schäf- tigte	1		2-4		5-9		10-24		25 u. mehr	
			Betriebe =	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Handwerk insgesamt	751 639	3 624 778	249 672	3 114 550	858 950	124 100	784 821	47 614	681 505	18 803	1 049 830	
Bau- u. Ausbauhandwerke	122 255	1 255 675	23 273	44 059	124 997	26 080	170 684	17 802	265 018	11 041	671 703	
darunter:												
Hoch- u. Tiefbau (ohne Straßenbau) ¹⁾ ..	30 960	702 319	3 562	4 506	13 415	6 510	44 846	8 595	132 488	7 787	508 008	
Zimmerei (auch mit Tischlerei) ²⁾	14 491	82 284	2 888	5 816	16 724	3 689	23 820	1 750	24 773	348	14 079	
Deckerei	7 402	39 086	1 129	3 139	9 227	2 264	14 697	793	10 894	77	3 139	
Straßenbau	2 189	71 005	184	298	862	324	2 193	488	7 950	895	59 816	
Mosaik-, Platten- u. Fliesenlegerhandwerk	2 341	22 658	396	686	1 988	550	3 686	502	7 522	207	9 066	
Betonstein- u. Terrazzoherstellung	2 006	15 457	349	741	2 060	479	3 177	324	4 720	113	5 151	
Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk ³⁾	4 397	17 738	1 310	2 022	5 474	735	4 649	261	3 674	69	2 631	
Stukkateurhandwerk	4 910	60 066	553	996	3 010	1 429	9 757	1 349	20 168	583	26 578	
Malerhandwerk	46 164	214 623	11 820	20 664	58 524	9 468	59 881	3 381	47 531	831	36 867	
Metallverarbeitende Handwerke	145 285	798 311	37 705	62 050	170 690	27 833	178 848	13 325	190 461	4 372	220 607	
darunter:												
Schmiede	23 105	50 745	9 508	12 134	30 589	1 282	7 521	161	2 194	20	933	
Schmiede m. Schwerpkt. i. Fahrzeugbau	3 209	12 506	807	1 810	4 827	397	2 485	141	1 995	54	2 392	
Schlosserei (a. m. Schwerpkt. i. Stahl- u. Waagenbau) ⁴⁾	13 414	88 528	2 867	5 065	14 520	3 229	20 950	1 704	24 132	549	26 059	
Maschinenbauerhandwerk	4 304	42 365	862	1 310	3 732	956	6 356	778	11 627	398	19 788	
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Handwerk ⁵⁾	9 090	21 022	3 991	4 275	10 832	695	4 227	116	1 558	13	414	
Büromaschinenmechaniker-Handwerk ..	2 036	8 872	548	889	2 467	402	2 571	173	2 416	24	870	
Feinmechaniker-Handwerk	1 527	10 178	504	481	1 332	271	1 782	193	2 861	78	3 699	
Kraftfahrzeugreparatur	15 861	155 934	2 336	5 742	16 636	3 930	25 649	2 570	38 147	1 283	73 166	
Landmaschinenmechaniker-Handwerk ..	3 432	24 148	489	1 282	3 770	991	6 497	555	7 871	115	5 521	
Gas- u. Wasserinstallation ⁶⁾	17 813	119 378	2 652	7 118	20 842	5 076	32 841	2 348	33 054	619	29 989	
Zentralheizungs- u. Lüftungsbau	1 289	15 456	141	318	968	341	2 303	325	4 873	164	7 171	
Elektroinstallation	20 187	123 602	3 203	8 239	24 480	5 867	37 646	2 350	32 607	528	25 666	
Elektromaschinenbau	968	8 140	169	308	905	252	1 672	183	2 642	56	2 752	
Radio- u. Fernsehtechniker-Handwerk ..	4 069	13 016	1 400	1 888	4 999	603	3 773	164	2 162	14	682	
Uhrmacherhandwerk	9 808	24 638	3 641	5 069	13 048	937	5 688	151	1 910	10	351	
Holzverarbeitende Handwerke	83 214	313 097	31 523	34 165	91 913	11 992	75 944	4 389	61 971	1 145	51 746	
darunter:												
Möbelschlerei	6 164	45 951	1 648	2 133	5 921	1 128	7 353	827	12 216	428	18 813	
Bautischlerei	4 023	17 811	1 442	1 823	4 931	658	4 158	335	4 789	65	2 791	
Bau- u. Möbelschlerei	41 720	165 751	10 102	20 686	57 687	8 275	52 035	2 325	31 835	332	14 092	
Stellmacherei (Wagner)	13 784	20 864	9 644	3 837	8 758	246	1 489	51	748	6	225	
Karosseriebau	887	9 705	132	297	879	224	1 453	147	2 206	87	5 035	
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerke	199 133	412 068	123 988	60 979	154 273	10 627	65 399	2 877	40 265	662	28 143	
darunter:												
Herrenschneiderei	47 115	92 581	28 036	16 301	40 637	2 191	13 234	489	6 785	98	3 889	
Damenschneiderei	54 157	95 300	39 388	11 940	31 143	2 224	13 518	497	6 867	108	4 384	
Wäscheschneiderei	2 848	8 171	1 864	571	1 538	260	1 688	121	1 704	32	1 377	
Strickerei	4 024	14 890	1 863	1 382	3 651	471	3 081	243	3 452	65	2 843	
Putzmacherei	5 746	14 731	2 523	2 528	6 716	584	3 540	96	1 301	15	651	
Kürschnerei	2 582	14 227	448	1 159	3 202	631	4 098	279	3 947	65	2 532	
Schuhmacherhandwerk	51 414	75 723	36 764	13 780	32 200	733	4 341	115	1 550	22	868	
Sattlerei (auch m. Polsterei) ⁷⁾	12 545	27 218	6 628	5 022	12 651	704	4 300	160	2 201	31	1 438	
Polsterer- u. Dekorateurhandwerk	10 325	36 539	3 401	4 714	12 902	1 685	10 429	440	6 108	85	3 699	
Nahrungsmittelhandwerke	116 531	496 699	8 677	71 900	209 449	30 194	185 761	5 173	67 875	587	24 937	
darunter:												
Bäckerhandwerk	54 194	229 573	1 825	35 601	104 741	14 481	88 294	2 102	27 387	185	7 326	
Konditorenhandwerk	5 557	34 727	262	2 581	7 543	1 881	12 257	722	9 797	111	4 868	
Flieserei	42 567	191 111	2 235	25 848	77 131	12 308	75 701	1 940	25 129	236	10 915	
Müllerhandwerk	12 084	30 210	4 139	6 752	16 900	979	6 009	195	2 578	19	584	
Brauer- u. Mälzerhandwerk	1 347	8 409	92	608	1 738	414	2 690	200	2 774	33	1 115	
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege u. ä.	63 082	262 885	17 093	28 791	82 012	13 676	84 772	2 779	37 910	743	41 098	
darunter:												
Augenoptikerhandwerk	1 709	7 312	260	929	2 593	395	2 440	109	1 440	16	579	
Friseurhandwerk ⁸⁾	51 230	168 699	14 766	24 088	68 929	11 109	68 109	1 214	14 975	53	1 920	
Färberei- u. Chemische Reinigung	1 048	20 781	57	213	609	241	1 655	279	4 328	258	14 132	
Wäscherei u. Plätterei	4 849	35 827	1 028	1 872	5 097	1 021	6 678	695	10 270	233	12 574	
Gebäudereinigung	1 433	14 480	385	512	1 426	276	1 750	155	2 301	105	8 618	
Glas-, Papier-, keram. u. sonst. Handwerke	22 139	86 043	7 413	9 506	25 616	3 698	23 413	1 269	18 005	253	11 596	
darunter:												
Lackierhandwerk	1 205	5 315	312	504	1 435	279	1 773	98	1 380	12	415	
Glaseri	4 292	17 955	1 129	1 980	5 516	890	5 652	253	3 468	40	2 190	
Fotografenhandwerk	6 292	17 355	2 520	2 840	7 434	776	4 748	134	1 833	22	820	
Buchbinderei	2 453	9 944	797	1 115	2 926	374	2 402	124	1 834	43	1 985	
Graphische Handwerke	1 666	9 125	259	780	2 242	415	2 690	181	2 552	31	1 382	
Vulkaniseurhandwerk	1 200	7 918	233	444	1 236	303	1 936	186	2 768	34	1 745	

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
¹⁾ Umfaßt die Zweige 101 Maurerhandwerk, 102 Beton- und Stahlbetonbau, 103 Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau, 104 Hochbau mit Zimmerei. — ²⁾ Umfaßt die Zweige 107 Zimmerei, 108 Zimmerei mit Tischlerei. — ³⁾ Umfaßt die Zweige 116 Steinmetzhandwerk, 117 Steinbildhauerhandwerk. — ⁴⁾ Umfaßt die Zweige 203 Schlosserei, 204 Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau, 205 Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau. — ⁵⁾ Umfaßt die Zweige 211 Fahrradmechaniker-Handwerk, 213 Nähmaschinenmechaniker-Handwerk. — ⁶⁾ Umfaßt die Zweige 223 Gas- und Wasserinstallation, 224 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei, 225 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungsbau. — ⁷⁾ Umfaßt die Zweige 419 Sattlerei, 420 Autosattlerei, 421 Sattlerei und Polstererhandwerk. — ⁸⁾ Umfaßt die Zweige 606 Herrenfriseur, 607 Damenfriseur, 608 Herren- und Damenfriseur.

2. Umsatz 1955*)
 1000 DM

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Gesamt- umsatz (ohne landwirt- schaftlichen Umsatz)	Handwerksumsatz				Handels- umsatz	Sonstiger Umsatz (ohne land- wirtschaftlichen Umsatz)
		insgesamt	Neu- herstellung einschl. Installation u. Montage	Repara- turen für fremde Rechnung	Dienst- leistungen		
Handwerk insgesamt	47 723 850	36 817 362	32 165 858	3 458 188	1 193 317	10 658 332	248 157
Bau- u. Ausbaubauhandwerke	11 599 117	11 199 014	10 514 398	601 053	83 563	367 183	32 920
darunter:							
Hoch- u. Tiefbau (ohne Straßenbau) ¹⁾ ..	6 301 387	6 178 195	5 871 049	306 987	158	105 238	17 954
Zimmerei (auch mit Tischlerei) ²⁾	914 079	874 675	804 870	69 611	193	31 715	7 689
Dachdeckerei	526 347	513 261	452 633	60 390	238	12 619	466
Straßenbau	727 745	720 954	677 996	42 868	90	4 309	2 482
Mosaik-, Platten- u. Fliesenleger- handwerk	406 639	322 939	317 657	5 277	6	83 493	207
Betonstein- u. Terrazzoherstellung	187 324	168 596	167 351	1 245	—	18 253	475
Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk ³⁾ ..	205 601	193 789	189 648	4 131	10	11 125	687
Stukkateurhandwerk	496 350	493 571	478 357	15 214	—	2 431	348
Malerhandwerk	1 428 359	1 367 946	1 291 598	76 228	120	59 072	1 341
Metallverarbeitende Handwerke	12 755 557	7 262 064	5 078 519	2 179 732	3 812	5 335 175	158 318
darunter:							
Schmiede	430 205	286 602	188 760	97 671	171	138 530	5 073
Schmiede m. Schwerpunkt i. Fahrzeugbau ..	165 054	127 462	94 826	32 606	30	36 359	1 233
Schlosserei (a. m. Schwerpunkt i. Stahl- u. Waagenbau) ⁴⁾	998 085	865 735	792 876	72 849	10	127 159	5 191
Maschinenbauerhandwerk	541 331	468 920	418 772	49 990	208	68 755	3 656
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker- Handwerk ⁵⁾	418 078	107 831	18 500	89 307	24	305 360	4 887
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	185 202	45 803	3 472	42 284	47	137 499	1 900
Feinmechaniker-Handwerk	109 450	89 739	80 086	9 654	—	18 691	1 020
Kraftfahrzeugreparatur	3 948 208	1 326 856	92 747	1 232 260	1 849	2 511 013	110 339
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	632 946	159 926	52 261	107 451	214	464 996	8 024
Gas- u. Wasserinstallation ⁶⁾	1 649 884	1 455 758	1 344 167	111 512	78	189 715	4 410
Zentralheizungs- u. Lüftungsbau	274 346	266 553	252 034	14 504	15	7 483	310
Elektroinstallation	1 519 121	1 044 299	968 840	75 242	217	469 506	5 316
Elektromaschinenbau	103 282	85 883	61 449	24 345	89	16 583	816
Radio- u. Fernsichttechniker-Handwerk ..	308 634	59 744	23 597	36 126	22	247 773	1 117
Uhrmacherhandwerk	437 968	87 003	15 006	71 986	11	350 251	713
Holzverarbeitende Handwerke	3 564 294	2 903 782	2 744 049	158 426	1 307	649 134	11 378
darunter:							
Möbeltischlerei	738 962	547 686	538 564	9 087	35	190 063	1 213
Bautischlerei	217 384	195 746	187 998	7 723	24	20 650	988
Bau- u. Möbeltischlerei	1 798 377	1 490 166	1 423 278	66 272	615	304 750	3 461
Stellmacherei (Wagner)	102 975	86 543	68 065	18 369	109	15 575	857
Karosseriebau	120 140	112 821	82 712	30 108	2	6 911	408
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerke ..	3 402 580	2 259 336	1 872 485	385 517	1 334	1 135 541	7 702
darunter:							
Herrenschneiderei	670 844	508 564	482 959	25 419	186	160 438	1 842
Damenschneiderei	229 044	190 125	179 426	10 524	176	38 320	599
Wäschschneiderei	58 019	35 803	33 823	1 968	12	22 194	22
Strickerei	137 188	117 622	116 680	919	23	19 448	119
Putzmacherei	128 869	63 143	55 602	7 539	3	65 444	282
Küchenei	236 986	170 739	153 557	16 814	368	65 908	339
Schuhmacherei	677 501	295 918	39 689	256 146	83	300 187	1 396
Sattlerei (auch mit Polsterei) ⁷⁾	334 310	226 505	200 468	25 944	95	107 139	665
Polsterer- u. Dekorateurhandwerk	544 573	363 259	338 813	24 240	207	179 726	1 587
Nahrungsmittelhandwerke	13 536 872	11 061 245	11 042 792	—	18 452	2 445 847	29 780
darunter:							
Bäckerhandwerk	4 426 552	3 210 050	3 209 124	—	926	1 212 950	3 552
Konditorenhandwerk	563 221	360 477	360 427	—	51	201 596	1 148
Fleischerei	6 678 639	6 198 851	6 196 342	—	2 510	468 576	11 212
Müllerhandwerk	1 413 809	881 873	866 921	—	14 952	519 506	12 430
Brauer- u. Mälzerhandwerk	230 978	199 969	199 969	—	—	29 819	1 190
Handwerke für Gesundheits- u.							
Körperpflege u. A.	1 635 088	1 298 726	203 148	13 241	1 082 336	332 195	4 167
darunter:							
Augenoptikerhandwerk	139 377	80 746	75 573	5 092	81	58 146	486
Friseurhandwerk ⁸⁾	889 309	673 200	868	463	671 867	213 494	2 616
Färberei u. Chemische Reinigung	156 737	153 055	245	2	152 808	3 584	98
Wäscherei u. Plätterei	199 795	197 527	111	139	197 276	1 693	575
Gebäudereinigung	60 658	60 242	21	—	60 222	286	129
Glas-, Papier-, keram. u. sonst. Handwerke ..	1 230 344	833 195	710 466	120 218	2 511	393 258	3 892
darunter:							
Lackierhandwerk	47 115	45 803	32 356	13 445	2	1 065	247
Glaseri	278 901	253 157	234 317	18 681	158	25 495	250
Fotografenhandwerk	189 759	97 406	95 147	246	2 012	91 633	720
Buchbinderei	109 148	68 133	66 074	2 009	50	40 588	427
Graphische Handwerke	114 415	96 402	96 217	104	82	17 712	301
Vulkaniseurhandwerk	287 326	108 001	31 636	76 174	190	178 128	1 197

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Umfaßt die Zweige 101 Maurerhandwerk, 102 Beton- und Stahlbetonbau, 103 Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau, 104 Hochbau mit Zimmerei. — ²⁾ Umfaßt die Zweige 107 Zimmerei, 108 Zimmerei mit Tischlerei. — ³⁾ Umfaßt die Zweige 116 Steinmetzhandwerk, 117 Steinbildhauerhandwerk. — ⁴⁾ Umfaßt die Zweige 203 Schlosserei, 204 Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau, 205 Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau. — ⁵⁾ Umfaßt die Zweige 211 Fahrradmechaniker-Handwerk, 213 Nähmaschinenmechaniker-Handwerk. — ⁶⁾ Umfaßt die Zweige 223 Gas- und Wasserinstallation, 224 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei, 225 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungsbau. — ⁷⁾ Umfaßt die Zweige 419 Sattlerei, 420 Autosattlerei, 421 Sattlerei mit Polstererhandwerk. — ⁸⁾ Umfaßt die Zweige 606 Herrenfriseur, 607 Damenfriseur, 608 Herren- und Damenfriseur.

3. Beschäftigte am 31. 5. 1956*) nach Stellung im Betrieb

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Beschäftigte							
	insgesamt	Tätige Inhaber, Betriebs- leiter	Mithelf. Familien- angehörige	Gesellen u. sonstige Fach- arbeiter	Angelernte und ungelernte Arbeiter	Techn. u. kaufm. Angestellte und Lehrlinge	Hand- werks- lehrlinge (einschl. Um- schüler)	An- lernlinge
Handwerk insgesamt	3 624 778	814 507	271 547	1 281 536	504 381	180 468	548 523	23 816
Bau- und Ausbauhandwerke	1 255 675	136 632	26 180	584 312	323 978	36 649	143 273	4 651
darunter:								
Hoch- und Tiefbau (ohne Straßenbau) ¹⁾	702 319	36 576	7 932	328 993	226 770	23 381	76 560	2 107
Zimmerei (auch mit Tischlerei) ²⁾	82 284	16 398	3 454	43 197	6 202	2 000	10 672	361
Dachdeckerei	39 086	8 287	1 531	18 373	5 735	940	4 062	158
Straßenbau	71 035	2 768	548	15 654	47 509	2 559	1 861	106
Mosaik-, Platten- u. Fliesenlegerhandwerk	22 658	2 721	551	11 353	2 764	1 481	3 660	128
Betonstein- u. Terrazzoherstellung	15 457	2 364	611	4 607	6 303	602	922	48
Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk ³⁾	17 738	4 953	1 044	6 826	2 814	524	1 502	75
Stukkateurhandwerk	60 066	5 723	1 323	31 984	14 503	948	5 289	296
Malerhandwerk	214 623	49 014	7 933	110 504	7 182	2 909	35 870	1 211
Metallverarbeitende Handwerke	798 311	161 340	51 764	267 331	49 395	65 984	198 214	4 283
darunter:								
Schmiede	50 745	24 068	5 392	8 579	719	410	11 059	518
Schmiede m. Schwerpunkt i. Fahrzeugbau	12 506	3 527	1 047	3 943	303	474	3 127	85
Schlosserei (a. m. Schwerp. i. Stahl- u. Waagenbau) ⁴⁾	88 528	15 168	3 786	33 556	5 283	3 957	26 275	503
Maschinenbauerhandwerk	42 365	5 213	1 333	16 810	4 870	3 128	10 818	193
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Handwerk ⁵⁾	21 022	9 526	3 299	3 225	606	1 096	3 156	114
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	8 872	2 230	606	3 101	309	984	1 614	28
Feinmechaniker-Handwerk	10 178	1 768	451	2 929	2 041	664	2 270	55
Kraftfahrzeugreparatur	155 934	19 129	6 840	50 179	8 814	24 735	45 429	808
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	24 148	4 198	1 296	8 058	734	2 281	7 426	155
Gas- und Wasserinstallation ⁶⁾	119 378	19 838	6 480	49 082	5 803	6 872	30 754	549
Zentralheizungs- u. Lüftungsbau	15 456	1 546	411	7 806	1 674	1 584	2 396	39
Elektroinstallation	123 602	22 062	9 415	44 995	3 976	8 679	33 898	577
Elektromaschinenbau	8 140	1 153	280	2 819	962	722	2 155	49
Radio- u. Fernsehtechniker-Handwerk	13 016	4 299	1 626	2 606	325	1 607	2 465	88
Uhrmacherhandwerk	24 638	10 586	4 486	4 635	369	2 761	1 728	73
Holzverarbeitende Handwerke	313 097	90 160	18 144	129 742	21 587	8 594	43 527	1 343
darunter:								
Möbeltischlerei	45 951	7 271	1 675	22 678	7 127	2 463	4 586	151
Bautischlerei	17 811	4 457	803	9 074	709	458	2 259	51
Bau- und Möbeltischlerei	165 751	45 408	9 153	74 027	4 252	2 775	29 445	691
Stellmacherei (Wagner)	20 864	14 071	2 222	2 806	635	97	976	57
Karosseriebau	9 705	1 124	224	4 908	553	651	2 198	47
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerke	412 068	205 432	29 479	87 700	25 040	10 697	49 565	4 155
darunter:								
Herrenschneiderei	92 581	48 351	6 496	22 333	3 343	1 274	10 140	644
Damenschneiderei	95 300	54 819	1 661	15 813	1 816	864	19 383	944
Wäschschneiderei	8 171	3 022	324	2 060	983	317	1 332	133
Strickerei	14 890	4 403	1 442	2 398	4 737	541	1 168	201
Putzmacherei	14 731	6 149	658	4 008	334	713	2 776	93
Kürschnerei	14 227	3 078	1 373	4 310	2 138	1 302	951	1 075
Schuhmacherhandwerk	75 723	52 148	8 214	10 730	979	1 354	2 097	201
Sattlerei (auch mit Polsterei) ⁷⁾	27 218	13 093	2 955	5 999	1 117	656	3 289	109
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	36 539	11 139	3 458	11 929	2 105	1 826	5 792	290
Nahrungsmittelhandwerke	496 699	129 264	114 009	112 795	27 443	46 327	61 239	5 622
darunter:								
Bäckerhandwerk	229 573	59 801	55 765	54 838	9 906	19 275	27 643	2 345
Konditorenhandwerk	34 727	6 326	5 294	6 713	4 448	5 871	5 283	792
Fleischerei	191 111	47 426	45 958	42 858	7 991	18 900	25 706	2 272
Müllerhandwerk	30 210	13 083	5 373	5 695	3 009	1 419	1 500	131
Brauer- und Mälzerhandwerk	8 409	1 715	1 060	2 035	1 898	592	1 046	63
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege u. ä.	262 885	67 100	24 283	74 001	45 611	6 596	42 884	2 410
darunter:								
Augenoptikerhandwerk	7 312	2 031	766	2 082	227	894	1 182	130
Friseurhandwerk ⁸⁾	168 699	53 191	18 247	57 030	1 557	746	36 682	1 246
Färberei und Chemische Reinigung	20 781	1 404	832	2 858	12 512	2 190	552	433
Wäscherei und Plätterei	35 827	5 699	3 078	4 253	20 262	805	1 391	339
Gebäudereinigung	14 480	1 538	306	2 158	9 318	231	812	117
Glas-, Papier-, keram. u. sonst. Handwerke	86 043	24 579	7 688	25 655	11 327	5 621	9 821	1 352
darunter:								
Laokerhandwerk	5 315	1 306	291	1 799	700	144	1 034	41
Glaseri	17 955	4 847	1 337	7 877	991	840	1 988	75
Fotografenhandwerk	17 355	6 782	2 464	3 158	1 042	1 068	1 928	913
Buchbinderei	9 944	2 660	972	1 906	2 645	546	1 147	68
Graphische Handwerke	9 125	2 021	772	3 049	1 395	772	1 044	72
Vulkaniseurhandwerk	7 918	1 433	372	2 280	1 580	1 309	881	63

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Umfaßt die Zweige 101 Maurerhandwerk, 102 Beton- und Stahlbetonbau, 103 Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau, 104 Hochbau mit Zimmerei. — ²⁾ Umfaßt die Zweige 107 Zimmerei, 108 Zimmerei mit Tischlerei. — ³⁾ Umfaßt die Zweige 116 Steinmetzhandwerk, 117 Steinbildhauerhandwerk. — ⁴⁾ Umfaßt die Zweige 203 Schlosserei, 204 Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau, 205 Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau. — ⁵⁾ Umfaßt die Zweige 211 Fahrradmechaniker-Handwerk, 213 Nähmaschinenmechaniker-Handwerk. — ⁶⁾ Umfaßt die Zweige 223 Gas- und Wasserinstallation, 224 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei, 225 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungs- u. Lüftungsbau. — ⁷⁾ Umfaßt die Zweige 419 Sattlerei, 420 Autosattlerei, 421 Sattlerei mit Polstererhandwerk. — ⁸⁾ Umfaßt die Zweige 606 Herrenfriseure, 607 Damenfriseure, 608 Herren- und Damenfriseure.

4. Strukturquoten 1955/56*)**) **)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Beschäftigte je Betrieb	Umsatz je Beschäftigten	Anteil		Nettoquote ¹⁾			Netto- produktions- wert je Beschäftigten
			des Handels- umsatzes am Gesamtumsatz	(der Lohn ¹⁾ u. Gehalt- summen	ins- gesamt	der hand- werk- lichen Tätig- keit ²⁾	der Handels- tätig- keit ³⁾	
	Anzahl	DM	vH						DM
Handwerk insgesamt	4,8	13 358	22,7	15,6	45,6	51,7	23,6	6 093
Bau- und Ausbauhandwerke	10,4	9 290	3,2	32,6	65,5	60,6	48,6	6 085
darunter:								
Hoch- und Tiefbau (ohne Straßenbau) ⁴⁾	23,0	9 032	1,7	35,8	65,5	66,0	29,9	5 919
Zimmerei (auch mit Tischlerei) ⁵⁾	5,7	11 200	3,5	22,1	51,9	52,2	32,5	5 818
Dachdeckerei	5,3	13 581	2,4	19,9	51,7	52,4	24,2	7 022
Straßenbau	33,2	10 339	0,6	35,8	78,6	78,8	25,6	8 123
Mosaik-, Platten- u. Fliesenlegerhandwerk	9,2	18 384	23,4	20,6	46,9	53,5	25,0	8 618
Betonstein- und Terrazzoherstellung	7,8	12 349	9,8	24,6	62,2	66,3	23,8	7 677
Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk ⁶⁾	4,0	11 642	5,5	20,6	62,4	64,0	32,1	7 263
Stukkateurhandwerk	12,4	8 369	0,5	43,2	78,8	79,0	34,9	6 594
Malerhandwerk	4,7	6 717	4,2	33,4	73,5	75,3	31,1	4 938
Metallverarbeitende Handwerke	5,4	16 526	43,1	11,6	30,5	51,8	21,9	6 529
darunter:								
Schmiede	2,2	8 578	32,2	8,0	43,5	53,9	20,0	3 733
Schmiede m. Schwerpunkt i. Fahrzeugbau	3,8	13 261	22,5	10,8	42,7	48,8	20,1	5 663
Schlosserei (a. m. Schwerpkt. i. Stahl- u. Waagenbau) ⁷⁾	6,6	11 435	12,8	18,1	53,3	57,5	23,1	6 099
Maschinenbauerhandwerk	10,0	12 945	19,5	19,5	57,9	63,0	21,0	7 489
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Handwerk ⁸⁾	2,3	20 773	74,1	3,8	29,4	45,2	23,0	6 105
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	3,9	27 088	50,5	6,9	35,4	73,1	25,9	9 595
Feinmechaniker-Handwerk	6,7	10 817	17,4	19,8	63,9	72,1	23,6	6 912
Kraftfahrzeugreparatur	9,0	28 143	67,4	7,5	29,8	48,0	18,8	8 397
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	6,3	32 062	77,8	5,0	24,0	45,6	17,0	7 700
Gas- und Wasserinstallation ⁹⁾	6,7	13 982	11,5	15,8	41,9	44,1	23,9	5 861
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	12,2	17 939	2,7	17,2	40,6	41,0	22,5	7 277
Elektroinstallation	6,1	12 459	31,4	14,5	41,5	48,3	26,3	5 175
Elektromaschinenbau	8,4	12 802	16,1	17,4	54,8	59,7	27,6	7 022
Radio- und Fernsehtechniker-Handwerk	3,2	26 403	32,2	4,5	31,5	46,7	27,9	8 304
Uhrmacherhandwerk	2,5	18 282	50,7	5,5	39,7	67,9	32,9	7 259
Holzverarbeitende Handwerke	3,8	11 493	18,3	17,0	48,8	53,7	26,1	5 610
darunter:								
Möbeltischlerei	7,5	16 255	26,0	16,2	45,7	52,4	26,2	7 424
Bautischlerei	4,4	12 305	9,6	19,1	49,9	52,2	26,0	6 134
Bau- und Möbeltischlerei	4,0	10 951	17,0	17,3	49,0	52,6	25,3	5 257
Stellmacherei (Wagner)	1,5	4 958	15,2	10,1	56,1	61,7	23,0	2 783
Karosseriebau	11,0	12 433	5,8	22,5	57,8	60,4	13,4	7 190
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerke	2,0	8 373	34,1	10,3	44,2	54,3	24,3	3 702
darunter:								
Herrenschneiderei	1,9	7 335	24,4	11,0	48,3	56,4	22,8	3 543
Damenschneiderei	1,7	2 404	17,3	13,5	67,4	75,5	28,4	1 619
Wäscheschneiderei	2,6	7 580	40,4	13,4	46,8	59,1	28,6	3 546
Strickerei	3,7	9 328	14,2	13,5	46,6	49,9	26,5	4 345
Putzmacherei	2,5	8 919	52,1	9,8	44,6	56,8	33,3	3 980
Kürscherei	5,5	16 974	28,2	11,3	40,0	43,1	31,8	6 783
Schuhmacherhandwerk	1,5	9 050	56,6	5,3	38,8	63,4	19,8	3 510
Sattlerei (auch mit Polstererei) ¹⁰⁾	2,2	12 261	32,7	7,7	38,7	44,9	25,6	4 746
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	3,5	15 362	34,2	9,8	38,5	44,9	25,7	5 913
Nahrungsmittelhandwerke	4,3	27 646	18,2	5,0	29,9	30,9	24,8	8 269
darunter:								
Bäckerhandwerk	4,3	19 621	27,4	6,8	34,7	39,3	22,5	6 811
Konditorenhandwerk	6,3	16 390	36,6	10,2	45,4	49,1	38,6	7 434
Fleischerei	4,5	35 481	7,0	3,8	25,8	25,6	26,8	9 140
Müllerhandwerk	2,5	47 255	38,1	2,5	23,2	22,8	22,1	10 982
Brauer- und Mälzerhandwerk	6,3	27 563	13,1	8,1	65,4	69,9	34,8	18 032
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege u. ä.	4,2	6 331	20,4	21,8	74,7	86,7	27,5	4 728
darunter:								
Augenoptikerhandwerk	4,4	19 402	41,9	9,7	48,4	59,0	33,5	9 399
Friseurhandwerk ¹¹⁾	3,3	5 376	24,0	19,5	74,8	90,6	24,9	4 023
Färberei und Chemische Reinigung	20,0	7 629	2,3	30,3	87,6	88,8	35,2	6 681
Wäscherei und Plätterei	7,4	5 650	0,9	29,2	88,8	89,3	18,9	5 015
Gebäudereinigung	10,0	4 352	0,5	45,1	95,9	96,2	43,0	4 174
Glas-, Papier-, keram. u. sonst. Handwerke	3,9	14 568	32,6	13,1	48,5	60,2	23,8	7 064
darunter:								
Lackierhandwerk	4,4	9 009	2,3	22,6	75,4	76,5	24,7	6 793
Glaserei	4,2	15 646	9,3	14,8	45,9	47,6	29,2	7 187
Fotografenhandwerk	2,8	11 207	49,0	8,4	50,2	67,6	31,9	5 629
Buobinderei	4,1	11 349	38,3	14,5	51,4	66,9	26,0	5 828
Graphische Handwerke	5,6	12 816	15,8	18,2	61,9	67,0	34,1	7 931
Vulkaniseurhandwerk	6,6	37 579	63,4	7,4	31,6	58,4	15,9	11 875

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Betriebe und Beschäftigte am 31. 5. 1956, alle übrigen Angaben Jahreszahlen 1955.

1) Einschl. Heimarbeiterlöhne. — 2) Näherungswerte (Differenz zwischen Umsatz und Material- und Wareneingang in vH des Umsatzes). —

3) Differenz zwischen Handwerksumsatz und Eingang an Material zur Be- oder Verarbeitung in vH des Handwerksumsatzes. — 4) Differenz zwischen Handelsumsatz und Eingang an Handelsware in vH des Handelsumsatzes. — 5) Umfaßt die Zweige 101 Maurerhandwerk, 102 Beton- und Stahlbetonbau, 103 Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau, 104 Hochbau mit Zimmerei. — 6) Umfaßt die Zweige 107 Zimmerei, 108 Zimmerei mit Tischlerei. — 7) Umfaßt die Zweige 116 Steinmetzhandwerk, 117 Steinbildhauerhandwerk. — 8) Umfaßt die Zweige 203 Schlosserei, 204 Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau, 205 Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau. — 9) Umfaßt die Zweige 211 Fahrradmechaniker-Handwerk, 213 Nähmaschinenmechaniker-Handwerk. — 10) Umfaßt die Zweige 223 Gas- und Wasserinstallation, 224 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei, 225 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungs- u. Lüftungsbau. — 11) Umfaßt die Zweige 419 Sattlerei, 420 Autosattlerei, 421 Sattlerei mit Polstererhandwerk. — 12) Umfaßt die Zweige 606 Herrenfriseur, 607 Damenfriseur, 608 Herren- und Damenfriseur.

5. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1955/56*) nach Ländern und Verwaltungsbezirken

Land Verwaltungsbezirk	Betriebe		Beschäftigte		Umsatz ¹⁾			
	insgesamt einschl. handw. Neben- betriebe	darunter vor dem 1. 1. 1956 errichtet	insgesamt	darunter in Betrieben, die vor dem 1. 1. 1956 errichtet wurden	insgesamt (ohne landwirt- schaftlichen Umsatz)	Handwerks- umsatz	Handels- umsatz	Sonstiger Umsatz (ohne landwirt- schaftlichen Umsatz)
Schleswig-Holstein	27 750	27 143	144 155	142 054	1 992 361	1 502 723	476 595	13 043
Hamburg	18 345	17 960	119 987	118 684	1 685 293	1 496 033	182 905	6 356
Niedersachsen	86 974	85 630	439 037	434 115	5 642 913	4 202 534	1 405 771	34 608
RB Hannover	18 141	17 828	101 595	100 564	1 288 142	1 034 735	247 936	5 472
• Hildesheim	13 266	13 063	66 102	65 232	790 995	602 027	179 663	9 306
• Lüneburg	11 979	11 789	62 486	61 803	811 817	602 964	203 756	5 097
• Stade	8 479	8 367	35 345	35 018	510 701	367 080	140 476	3 145
• Osnabrück	10 262	10 127	49 887	49 432	651 230	447 445	200 677	3 108
• Aurich	4 983	4 898	22 408	22 183	262 558	183 201	77 818	1 538
VB Braunschweig	9 893	9 724	52 244	51 372	679 783	525 760	150 372	3 651
• Oldenburg	9 971	9 834	48 970	48 511	647 687	439 322	205 074	3 291
Bremen	7 433	7 282	46 389	45 801	634 759	525 640	107 013	2 106
Nordrhein-Westfalen ...	170 410	167 315	958 465	948 562	13 394 076	10 821 362	2 526 792	45 922
RB Düsseldorf	51 318	50 404	299 947	296 655	4 252 938	3 529 624	708 895	14 419
• Köln	24 086	23 570	129 817	128 313	1 801 473	1 490 940	304 220	6 313
• Aachen	11 434	11 270	54 311	53 705	762 637	597 237	162 658	2 742
• Münster	22 885	22 494	132 878	131 707	1 817 802	1 407 400	404 325	6 077
• Detmold	25 083	24 613	134 608	133 316	1 833 391	1 448 038	378 262	7 091
• Arnsberg	35 604	34 964	206 904	204 866	2 925 835	2 348 124	568 432	9 280
Hessen	77 026	75 875	347 461	344 093	4 411 211	3 311 593	1 068 918	30 700
RB Darmstadt	25 124	24 767	109 054	108 071	1 384 912	1 048 880	328 793	7 238
• Kassel	22 014	21 753	92 647	91 850	1 046 632	758 501	279 150	8 981
• Wiesbaden	29 888	29 355	145 760	144 172	1 979 668	1 504 212	460 975	14 480
Rheinland-Pfalz	53 836	53 212	226 802	225 120	2 846 625	2 074 846	755 919	15 861
RB Koblenz	16 998	16 783	66 162	65 629	810 881	574 461	232 333	4 087
• Trier	7 726	7 626	31 700	31 419	362 007	258 139	100 939	2 929
• Montabaur	4 544	4 512	16 470	16 411	177 340	132 278	43 950	1 112
• Rheinhessen	6 532	6 478	28 178	28 054	373 283	278 628	92 665	1 991
• Pfalz	18 036	17 813	84 292	83 607	1 123 114	831 340	286 032	5 742
Baden-Württemberg ...	135 953	133 506	601 750	594 593	8 317 365	6 175 120	2 088 597	53 648
RB Nordwürttemberg ...	53 962	53 008	246 023	243 165	3 613 530	2 700 437	887 594	25 498
• Nordbaden	27 070	26 649	126 262	124 971	1 717 364	1 278 670	429 468	9 226
• Südbaden	26 585	26 039	114 216	112 664	1 503 680	1 110 514	386 296	6 870
• Südwürttemberg- Hohenzollern	28 336	27 810	115 249	113 793	1 482 792	1 085 499	385 238	12 054
Bayern	173 912	171 534	740 732	733 181	8 799 246	6 707 511	2 045 822	45 913
RB Oberbayern	47 393	46 644	224 897	222 208	2 703 833	2 149 257	541 142	13 434
• Niederbayern	19 994	19 775	70 076	69 502	721 789	510 836	206 634	4 318
• Oberpfalz	15 432	15 157	62 269	61 489	673 155	484 599	185 506	3 050
• Oberfranken	20 350	20 079	83 356	82 505	1 011 665	736 064	269 430	6 170
• Mittelfranken	24 099	23 810	111 737	110 684	1 403 096	1 097 371	298 668	7 057
• Unterfranken	19 546	19 318	77 657	77 021	909 294	664 923	240 414	3 957
• Schwaben	27 098	26 751	110 740	109 772	1 376 416	1 064 460	304 030	7 926
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	751 639	739 457	3 624 778	3 586 203	47 723 849	36 817 362	10 658 332	248 157
Saarland ²⁾	9 363	..	60 211	..	..	..	..	..
Berlin (West)	23 326	22 908	138 048	136 600	1 599 966	1 365 152	226 374	8 441

*) Betriebe und Beschäftigte am 31. 5. 1956, Umsatz 1955.

2) Für Betriebe, die vor dem 1. 1. 1956 errichtet wurden. — *) Die Handwerkszählung im Saarland wurde mit Stichtag 1. 10. 1957 durchgeführt.

Anhang: Saarland

1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Umsatz, Kohle- und Stromverbrauch der Industrie im September 1959

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriegruppe	Eingegliedert bei der hauptbeteiligten Industriegruppe								
	Betriebe	Beschäftigte	Inhaber und Angestellte	Arbeiter	Geleistete Arbeiterstunden	Umsatz	darunter Auslands-umsatz	Kohleverbrauch ¹⁾	Stromverbrauch
	Anzahl				1 000	1 000 DM		t - SKE	1000 kWh
Bergbau	20	61 091	6 415	54 676	8 325	73 686	25 269	166 316 ²⁾	77 240
Steinkohlenbergbau	19	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)
Schwerspatbergbau	1	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)
Verarbeitende Industrie	703	114 227	18 465	95 762	17 603	274 905	101 315	296 175	104 123
Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrien	193	54 918	7 572	47 346	8 928	161 782	70 308	289 006	89 462
Industrie der Steine und Erden ..	76	3 578	413	3 165	608	5 490	391	7 778	1 457
Eisenschaffende Industrie	8	38 774	4 848	33 926	6 541	121 121	58 118	262 861 ²⁾	77 019
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	6	5 388	881	4 507	724	11 630	2 718	16 142	5 609
Ziehereien und Kaltwalzwerke ..	8	2 192	294	1 898	331	9 711	5 058	211	2 735
NE-Metallindustrie	4	120	25	95	25	527	127	8	50
Metallgießereien	8	316	73	243	45	752	331	24	59
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- u. Torfteerdestillation, Ölschiefer- verschmelzung und -verarbeitung	2	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)
Kohlenwertstoffindustrie	1	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)
Chemische Industrie	42	1 368	547	821	141	4 151	182	298	303
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	33	2 113	309	1 804	347	5 719	1 815	791	1 438
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	1	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	4	788	116	672	123	1 783	1 248	267	496
Investitionsgüterindustrien	195	32 519	6 525	25 994	4 707	46 282	19 149	1 575	6 125
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	50	9 843	1 885	7 958	1 501	9 577	3 360	129	1 133
Maschinenbau	49	8 719	2 266	6 453	1 150	13 090	7 349	324	1 884
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau ..	11	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)
Schiffbau	2	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)
Elektrotechnische Industrie	23	4 832	1 022	3 810	663	6 830	1 405	26	315
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	4	102	22	80	14	151	6	1	5
Stahlverformung	18	3 944	518	3 426	601	8 938	4 257	559	1 895
Eisen-, Blech- und Metallwaren- industrie	38	4 176	626	3 550	653	6 710	2 570	530	783
Verbrauchsgüterindustrien	187	18 879	2 620	16 259	2 783	27 735	10 420	2 486	5 669
Feinkeramische Industrie	6	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)
Glasindustrie	5	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)
Holzverarbeitende Industrie	53	2 656	446	2 210	407	3 892	792	43	346
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte- Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	9	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)
Druckerei- und Vervielfältigungs- industrie	34	1 724	540	1 184	214	3 354	57	8	144
Kunststoffverarbeitende Industrie	3	175	36	139	20	214	38	1	41
Ledererzeugende Industrie	2	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)	..)
Lederverarbeitende Industrie	6	126	25	101	20	174	56	13	5
Schuhindustrie	9	434	83	351	54	546	2	—	19
Textilindustrie	13	663	108	555	92	989	211	30	116
Bekleidungsindustrie	47	3 620	529	3 091	503	4 720	332	28	106
Nahrungs- u. Genussmittelindustrien	128	7 911	1 748	6 163	1 185	39 106	1 438	3 108	2 667
Ernährungsindustrie	115	6 783	1 592	5 191	1 030	33 661	1 438	3 056	2 591
Tabakverarbeitende Industrie	13	1 128	156	972	155	5 445	—	52	76
Gesamte Industrie	723	175 318	24 880	150 438	25 928	348 591	126 584	462 491	181 363

¹⁾ In Steinkohle-Einheiten. — 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 1,5 t Braunkohlenbriketts. — ²⁾ Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. — ³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

2. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1958 und 1959

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Menge		Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Menge			
	Einheit	1958		1959	Einheit	1958	1959
Erzeugnisse des Bergbaus			Eisen-, Blech- und Metallwaren				
Steinkohle (Förderung)	1 000 t*	16 256	16 101	Kohlenherde	St	30 032	18 932
Aus Förderung zum Absatz verfügbar ¹⁾ ..	1 000 t	12 607	12 326	Gasherde	St	19 129	17 043
Steinkohlenkoks: Zechenkoks ²⁾	1 000 t*	926	1 205	Stahlrahmatratzen mit Holz- oder Eisen-	St	38 409	45 348
Aus Produktion zum Absatz verfügbar ¹⁾ ..	1 000 t	750	1 011	rahmen ¹³⁾			
Steine und Erden			Erzeugnisse der Holzverarbeitenden Industrie				
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasser-	t	419 516	473 424	Schlafzimmer	St	17 031	19 174
bau	t	440 539	388 406	Polstermöbel (Sessel, Couches usw.)	St	66 456	55 079
Bausand, Baukies	t	338 267	335 023	Schuhe			
Zement (einschl. zementähnlicher Binde-	t	290 919	310 625	Schuhe (ohne Holzschuhe) ¹⁴⁾	1 000 P	495	427
mittel) ⁵⁾	t	67 030	65 455	darunter Lederstraßenschuhe	1 000 P	423	366
Gebannter Kalk	t	172 644	155 610	Bekleidung			
Gebannter Gips	ebm	151 972	136 456	Oberbekleidung für Männer und Knaben ¹⁴⁾			
Mauerziegel	t	3 083	3 209	Anzüge	1 000 St	95	113
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und	t	3 452	3 582	Sakkos und Janker	1 000 St	77	68
Straßenbau	t	2 418	2 501	Hosen	1 000 St	117	107
Eisen und Stahl			Erzeugnisse der chemischen Industrie				
Roheisen	1 000 t*	294	260	Arbeits- und Berufsanzüge (genäht)	1 000 St	31	49
Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t*	977	1 061	Arbeits- und Berufshosen (genäht)	1 000 St	84	95
Walzstahl	1 000 t*	248	299	Leibwäsche für Männer und Knaben ¹⁴⁾			
darunter: Formstahl ⁶⁾	1 000 t*	220	226	Sport- und Oberhemden, Arbeitshemden ..	1 000 St	633	635
Stabstahl	1 000 t*	7 139	7 672	Nachthemden, Schlaf- und Hausanzüge ..	1 000 St	97	54
Walzdraht	1 000 t*	61 548	73 588	Leibwäsche für Frauen, Mädchen u. Kinder ¹⁴⁾			
Warmbandstahl und Röhren-	1 000 t*	5 529	6 050	Nachthemden, Schlaf- und Hausanzüge ..	1 000 St	294	115
streifen	1 000 t*	49 108	60 751	Nahrungs- und Genußmittel			
Erzeugnisse der chemischen Industrie			Erzeugnisse der Benzolreinigung				
Stickstoffhaltige Düngemittel ⁷⁾ , ber. auf N	t*	16 573	20 046	Mehl	t	55 786	55 748
Thomasphosphatmehl, ber. auf P ₂ O ₅	t*	51 541	47 137	Teigwaren aller Art	t	2 247	1 830
Lacke, Anstrichmittel und Verdünnungen ⁸⁾	t	68 931	68 328	Sonstige Nahrungsmittel	t	180	138
Kohlenwertstoffe			Weich- und Hartgummiwaren				
Steinkohlenteerpech	t*	4 283	5 231	Schnittholz	ebm*	87 011	80 510
Steinkohlenteeröle (ohne Heizöl)	t*	68 931	68 328	Erzeugnisse des Stahl- und Maschinenbaus			
Erzeugnisse der Benzolreinigung	t*	4 227	3 428	Stahlbauten	t	68 931	68 328
Leb- und Hartgummiwaren			Erzeugnisse der Stahl- und Maschinenbau				
Leb- und Hartgummiwaren	t	346	313	Hütten- und Walzwerkeinrichtungen ⁹⁾ ..	t	4 227	3 428
Schnittholz			Erzeugnisse der Stahl- und Maschinenbau				
Schnittholz	ebm*	87 011	80 510	Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ¹⁰⁾ ..	t	346	313
Erzeugnisse des Stahl- und Maschinenbaus			Erzeugnisse der Stahl- und Maschinenbau				
Stahlbauten	t	521	1 586	Lufttechnische Anlagen einschl. Ventila-	t	521	1 586
Hütten- und Walzwerkeinrichtungen ⁹⁾ ..	t	4 071	4 438	toren ⁷⁾	t	4 071	4 438
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ¹⁰⁾ ..	t	1 108	2 774	Maschinen für die Bauwirtschaft ¹¹⁾	t	1 108	2 774
Lufttechnische Anlagen einschl. Ventila-	t	13 445	13 174	Baustoffmaschinen ¹²⁾	t	13 445	13 174
toren ⁷⁾	t	11 580	9 131	Maschinen und Einrichtungen für den Berg-	t	11 580	9 131
Maschinen für die Bauwirtschaft ¹¹⁾	t	2 549	2 212	bau	t	11 580	9 131
Baustoffmaschinen ¹²⁾	t	289	249	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Bergbau-	t	11 580	9 131
Maschinen und Einrichtungen für den Berg-	t	272	208	maschinen ¹⁴⁾	t	11 580	9 131
bau	t	33 645	29 110	Krane und Hebezeuge ⁷⁾	t	2 549	2 212
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Bergbau-	t	8 540	9 192	Elektrotechnische Erzeugnisse			
maschinen ¹⁴⁾	t	3 002	3 645	Elektrowärmegeräte ¹⁵⁾	t	289	249
Krane und Hebezeuge ⁷⁾	t	22 678	21 730	darunter Elektrovollherde	t	272	208
Elektrotechnische Erzeugnisse			Erzeugnisse der Stahlverformung				
Elektrowärmegeräte ¹⁵⁾	t	33 645	29 110	Schmiedestücke	t	33 645	29 110
darunter Elektrovollherde	t	8 540	9 192	Preß-, Zieh- und Stanzteile ¹⁶⁾	t	8 540	9 192
Erzeugnisse der Stahlverformung			Erzeugnisse der Stahlverformung				
Schmiedestücke	t	3 002	3 645	Ketten (ohne Bijouterieketten)	t	3 002	3 645
Preß-, Zieh- und Stanzteile ¹⁶⁾	t	22 678	21 730	Schrauben, Norm- und Fassonrehteile aus	t	22 678	21 730
Ketten (ohne Bijouterieketten)	t	22 678	21 730	Stahl und NE-Metallen	t	22 678	21 730
Schrauben, Norm- und Fassonrehteile aus	t	22 678	21 730	Erzeugnisse der Stahlverformung			
Stahl und NE-Metallen	t	22 678	21 730	Erzeugnisse der Stahlverformung			

¹⁾ Förderung bzw. Gesamterzeugung abzüglich Einsatzkohle für Zechenkokerien, Zechenelbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie und Deputate. — ²⁾ Außerdem Produktion von Hüttenkoks (1 000 t) 1958 3 363, 1959 3 232. — ³⁾ Ohne zum Absatz bestimmte Zementklinker. — ⁴⁾ Einschl. Breißeinschläger und Stahlpundwände. — ⁵⁾ Stickstoffhaltige Düngemittel aus Kokereien und Gaswerken. — ⁶⁾ Ohne Firnisse. — ⁷⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁸⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ⁹⁾ Einschl. Keramik- und Glasmaschinen. — ¹⁰⁾ Einschl. Zubehör und Werkzeuge für sonstige Bohrmaschinen. — ¹¹⁾ Einschl. der in der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie hergestellten Elektroherde. — ¹²⁾ Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile. — ¹³⁾ Einzeln geliefert. — ¹⁴⁾ Ohne Schuhe ganz aus Gummi. — ¹⁵⁾ Ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen. — ¹⁶⁾ Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch).

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Industrie und Handwerk

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Beschäftigte und Absatz der Industrie S. 151 — Beschäftigung und Umsatz, Energieverbrauch, Produktion ausgewählter Erzeugnisse und Produktionsindex S. 231, 13*ff

I. Gebiet und Bevölkerung

Mitglieder der Krankenversicherung im Produzierenden Gewerbe Tab. 23, S. 54 — Vertriebene in Industriebetrieben S. 56

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen (handwerkliche und industrielle Berufe) *St. Jb. 1958*, S. 62

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Berufsfachschulen, Fachschulen für industrielle und handwerkliche Berufe und Ingenieurschulen S. 105ff — Studierende, Doktorate, Staats- und Diplomprüfungen (technische Wissenschaften) S. 111f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 27, S. 119

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Produzierenden Gewerbe nach der Stellung im Beruf S. 142ff, 38*ff — Arbeitnehmer S. 146ff — Arbeitslose S. 146f, 150, 39* — Berufsausbildung S. 151 — Streiks in der Industrie S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 155 — Handwerkskammern Tab. 2, S. 156 — Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Produzierendes Gewerbe) S. 157 — Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie; Fachorganisationen des Handwerks S. 158 — Gewerkschaften S. 159

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Verwendung von Schleppern und Mähreschern in der Landwirtschaft Tab. 7, S. 166 — Ausgaben der Landwirtschaft für neue Maschinen Tab. 12, S. 169 — Düngemittellieferungen Tab. 12, S. 179 — Herstellung von Milcherezeugnissen in Molkereien Tab. 3, S. 184

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe S. 191ff — Kostenstruktur in ausgewählten Industrie- und Handwerkszweigen 1950 *St. Jb. 1956*, S. 172ff — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Produzierenden Gewerbe S. 194ff

XI. Industrie und Handwerk (ältere Ergebnisse)

Normal-Wochenarbeitszeit in der Industrie, Sept. 1955 *St. Jb. 1958*, S. 185 — Überstundengrenze und Lohnausgleich in der Industrie, Sept. 1955 *St. Jb. 1957*, S. 222f — Brutto- und Nettoproduktionswerte, Materialverbrauchswerte und Nettoquoten der Industrie 1950 *St. Jb. 1957*, S. 238f — Bestände der Industrie 1954 an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, selbsthergestellten fertigen und halbfertigen Erzeugnissen sowie an Handelsware *St. Jb. 1958*, S. 202 — Anteil des Handwerks am Produzierenden Gewerbe *St. Jb. 1957*, S. 246f — Betriebe, Beschäftigte, Umsätze nach der Handwerkszählung 1949 *St. Jb. 1952*, S. 168ff; *St. Jb. 1953*, S. 273ff — Handwerkliche Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1952-1954 *St. Jb. 1955*, S. 240f — Betriebe und Beschäftigte in den Ländern nach der Handwerkszählung 1956 *St. Jb. 1958*, S. 216f

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bauhauptgewerbe S. 257ff

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel

Umsatzwerte gewerblicher Ein- und Verkaufsvereinigungen Tab. 5, S. 283 — Große Messen Tab. 6, S. 283 — Berlinhandel und Interzonenhandel mit industriellen Erzeugnissen S. 284f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Waren der gewerblichen Wirtschaft S. 290ff, 77*, 84*ff

XV. Verkehr

Beförderung industrieller Produkte mit Eisenbahnen S. 336 — in Binnen- und Seeschifffahrt S. 340, 347, 350 — im Fernverkehr mit Lastkraftwagen S. 356 — mit Luftfahrzeugen S. 362 — Kraftfahrzeugbestand der Industrie und des Handwerks S. 354

XVI. Geld und Kredit

Industrieobligationen S. 381 — Aktienkurse, Dividende und Rendite der Industriegruppen S. 382f — Zahlungsschwierigkeiten der Industrie und des Handwerks S. 387f

XVII. Versicherungen

Unfallversicherung, Maschinenversicherung S. 395

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Betriebs- und Innungskassen S. 400 — Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 402 — Knappschaften S. 406 — Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft Tab. 2, S. 410 — Gewerbliche Familienausgleichskassen S. 411

XIX. Öffentliche Finanzen

Öffentliche Ausgaben für Handel, Industrie und Gewerbe S. 420 — Öffentliche Einnahmen aus Versorgungs-, gewerblichen und industriellen Unternehmen Tab. 5, S. 423 — Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Einkommen- und Körperschaftsteuer *St. Jb. 1959*, S. 384f — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe S. 438 — Umsatz und Umsatzsteuer in der Industrie und im Handwerk S. 442f — Tabakherstellungsbetriebe, Brauereien u. ä. S. 447ff — Absatz verbrauchssteuerter Erzeugnisse S. 447ff

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte sowie Preise S. 456ff, 472ff (vgl. auch S. 111*ff) — Preisindex ausgewählter Grundstoffe S. 464ff — Index der Einkaufspreise für Auslandszeugnisse der Industrie S. 468f — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 480f — Handwerkerleistungen und Baustoffe im Bauindex S. 482f — Einzelhandelspreise einiger industrieller Erzeugnisse S. 488ff — Frachtraten für industrielle Produkte S. 492f, 123*

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter S. 501ff, 125*ff — Verdienste der Arbeiter im Handwerk S. 514 — Angestelltenverdienste in der Industrie S. 515ff, 131* — Indices der Tarillöhne und -gehälter in der Industrie S. 525, 130* — Tarifliche Stundenlöhne der Fabrikarbeiter S. 129*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgungsbilanzen industrieller Erzeugnisse S. 528 — Wirtschaftsverrechnungen in Arbeiterhaushalten der Montanindustrien *St. Jb. 1959*, S. 476f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Produzierenden Gewerbes (Bergbau und Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe) S. 543, 545ff, 134*

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 574ff

Ostgebiete des Deutschen Reiches z. Z. unter fremder Verwaltung S. 611f

Internationale Übersichten S. 49*ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Vorbemerkung

A. Bauhauptgewerbe

Über die Entwicklung des wichtigsten Bereiches der Bauwirtschaft, des Bauhauptgewerbes, gibt die Bau-berichterstattung Aufschluß. Das Bauhauptgewerbe umfaßt die industriellen und handwerklichen Betriebe folgender Zweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau einschl. Straßenbau, Zimmererei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe, ferner Spezialbau wie Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Abbruch.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge).

Geleistete Arbeitsstunden: Die von den Beschäftigten auf Baustellen geleisteten Arbeitsstunden.

Lohn- und Gehaltsumme: Bruttobeträge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, einschl. Vergütung für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit usw.

Umsatz: Die dem Finanzamt zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet. Nicht enthalten sind Handels- und andere Umsätze.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend dem Wohnbedürfnis dienen, auch Einfamilienhäuser oder Wohnblocks für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Um- oder Erweiterungsbauten bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen, z. B. Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen, Messegebäuden, Banken usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Kanäle, Brücken, Schleusen, Wehre, Flugplätze, Bauten für Bundesbahn und Bundespost usw.).

B. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erfaßt alle genehmigungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- bzw. abgeht. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn sie mindestens 50 cbm umbauten Raumes aufweisen. Festgestellt wird einerseits die Zahl der erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen an Hand der Anträge der Bauwilligen und andererseits die Zahl der fertiggestellten Gebäude und Wohnungen an Hand der Meldungen der Bauaufsichtsbehörden über die Fertigstellung des betreffenden Bauvorhabens. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden die am Jahresende genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, werden im Rahmen der Bewilligungsstatistik auf Grund der Meldungen der Bewilligungsstellen gesondert erfaßt.

Rohzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, ohne Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Reinzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

(Weitere Begriffserklärungen siehe Abschnitt C. Wohnungen.)

C. Wohnungen

Wohnungsstatistik 1956/57: Am 25. 9. 1956 wurde im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) eine allgemeine Erhebung über die Wohnungen und Wohnparteien durchgeführt sowie gemeinsam mit ihr eine 10^{0/0}ige Repräsentativerhebung, bei der einige weitergehende Fragen, insbesondere über die Wohnungsnutzung, gestellt wurden. Diese Erhebungen wurden ergänzt durch eine 1^{0/0}ige repräsentative Zusatzerhebung in den Monaten März/Mai 1957 über die Wohnungsausstattung, die Wohnfläche, die Mietbelastung und den Wohnungsbedarf der ausgewählten Haushalte.

Bestand an Wohnungen (Wohnungsfortschreibung): Die Fortschreibung der Wohnungsbestandszahlen erfolgt, ausgehend von den Ergebnissen der Wohnungsstatistik 1956/57, durch Berücksichtigung der laufenden Veränderungen des der deutschen Bevölkerung zur Verfügung stehenden Wohnungsbestandes, wie sie durch die Bautätigkeitsstatistik und die Statistik der von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen festgestellt werden.

Wohnraumvergabe: In der Statistik der Wohnraumvergaben werden die von den Wohnungsämtern ausgesprochenen Zuweisungen von neuem oder wiederaufgebautem Wohnraum in Neu- oder Wiederaufbauten erfaßt, soweit sie mit öffentlichen Mitteln ganz oder teilweise gefördert sind. Dabei wird die Zahl der Räume, die Personenzahl des eingewiesenen Haushalts und seine Zugehörigkeit zu bestimmten bei der Vergabe von Wohnraum bevorrechtigten Gruppen festgestellt. Es werden folgende fünf Geschädigtengruppen unterschieden:

- Vertriebene (ohne umgesiedelte Vertriebene)
- Umgesiedelte Vertriebene
- Zugewanderte
- Sachgeschädigte (ohne zurückgeführte Evakuierte)
- Zurückgeführte Evakuierte

Zu den *Vertriebenen* zählen alle Haushalte, deren Vorstände einen Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen oder beantragt haben. Unter den *Umgesiedelten Vertriebenen* werden solche Haushalte von

Vertriebenen nachgewiesen, die im Rahmen der vier Umsiedlungsprogramme der Bundesregierung aus den Ländern Bayern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein in die übrigen Länder der Bundesrepublik umgesiedelt wurden. Als »Zugewanderte« gelten die Haushalte, deren Vorstände das Gebiet der sowjetischen Besatzungszone oder den Sowjetsektor von Berlin nach dem 8.5.1945 verlassen haben und Inhaber des Bundesvertriebenenausweises C sind oder im Zuge des Notaufnahmeverfahrens eine Aufenthaltsgenehmigung im Bundesgebiet oder in Berlin (West) erhalten haben. Zu den »Sachgeschädigten« zählen solche Haushalte, die einen Kriegsschaden nach § 13 LAG erlitten und einen Entschädigungsantrag gestellt haben. »Zurückgeführte Evakuierte« sind Haushalte, denen nach dem Bundesevakuiertengesetz oder auf Grund landesgesetzlicher Bestimmungen in ihrer Heimatgemeinde (Ausgangsort) oder in einem Ersatzausgangsraum Wohnraum zugewiesen wird. Alle übrigen Geschädigtengruppen (politisch, rassistisch, religiös Verfolgte sowie Schwerbeschädigte, Spätheimkehrer, Besetzungs- und Kasernenverdrängte) bilden zusammen mit den »Nichtbevorrechtigten« die Gruppe »Sonstige«. Liegen mehrere Anspruchsberechtigten vor, so wird diejenige berücksichtigt, die nach der obigen Reihenfolge der Personengruppen den Vorrang hat.

Wohnraumzuteilungen an kinderreiche Familien, das sind Familien mit 3 oder mehr minderjährigen Kindern, die im Haushalt leben, werden besonders ausgewiesen.

Normalwohngebäude: Ein- und Zweifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser (Etagenmiethäuser), Bauernhäuser, Nebenerwerbsstellen, Kleinsiedlerstellen und Behelfsheime von 30 und mehr qm. Die Wohnungen in einem Normalwohngebäude können sowohl Normal- als auch Notwohnungen sein.

Normalwohnungen: In der Regel die Gesamtheit der Räume, die der baulichen Anlage nach zur Unterbringung eines Haushalts bestimmt ist, die

eine vollausgebaute Küche oder Kochnische haben (letztere jedoch nur zusammen mit mindestens einem Raum von 6 und mehr qm). Eine Ausnahme bilden die Wohnungen in Hotels, Gasthäusern und Anstalten, die meist vom Eigentümer oder Pächter bewohnt werden und keine eigene Küche zu haben brauchen, um als Normalwohnung angesprochen zu werden;

einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus oder von einem Vorraum oder von außen haben;

nicht im Kellergeschoß liegen;

nicht im Dachgeschoß liegen, es sei denn, daß der Wohnungsinhaber die Wohnung als zum dauernden Wohngebrauch baulich eingerichtet bezeichnet hat;

sich nicht in einem Notwohngebäude befinden.

Normalwohnräume: Als Normalwohnräume gelten alle Zimmer sowie Wohn- und Schlafkammern mit einer Raumgröße von 6 und mehr qm Wohnfläche und alle Küchen ohne Rücksicht auf die Größe. Bei Räumen mit schrägen Wänden ist die Fläche unter der schrägen Wand nur halb angerechnet.

Notwohnungen: Alle Wohnungen, die

über keine vollausgebaute Küche oder Kochnische verfügen (Ausnahmen: Wohnungen in Hotels, Gaststätten, Anstalten);

sich in einem Notwohngebäude befinden, d. s. ständig bewohnte Behelfsheime unter 30 qm, Steinbaracken, Holzbaracken, Bretterbuden, Wohnlauben, Nissenhütten, Bunker, Wohnwagen, außer Dienst gestellte Schiffe, Waggons und sonstige Fahrzeuge sowie Gebäudereste (Ruinenkeller);

im Kellergeschoß liegen;

im Dachgeschoß liegen und die der Wohnungsinhaber als nicht zum dauernden Wohngebrauch geeignet bezeichnet hat;

zwar eine vollausgebaute Kochnische haben, aber nur Räume unter 6 qm aufweisen.

Unterkünfte außerhalb von Wohnungen: Heime, Anstalten und Massenunterkünfte aller Art.

Haushalt (Wohnpartei): Als Haushalt gilt jede Personengemeinschaft, die eine gemeinsame Hauswirtschaft (Haushalt) führt, d. h. ihre Lebensbedürfnisse gemeinsam finanziert und insbesondere zusammenwohnt. Als Haushalt gilt auch jede für sich allein wirtschaftende Einzelperson, z. B. Einzeluntermieter und Schlafgänger. Am Befragungstag aus beruflichen oder sonstigen Gründen abwesende Personen, die in der Wohnung des Haushalts wohnberechtigt waren, sowie die noch in Kriegsgefangenschaft befindlichen Angehörigen (nicht jedoch Vermißte und Verschollene) zählen ebenfalls zum Haushalt, nicht dagegen die nur auf Besuch befindlichen Personen. Zum Haushalt rechnen auch die landwirtschaftlichen Arbeitskräfte, Hausgehilfinnen, Wirtschaftserinnen, Lehrlinge u. dgl. in freier Kost und Wohnung.

Eigentümerwohnpartei: Haushalte der im eigenen Hause wohnenden Gebäudeeigentümer und der Wohnungseigentümer.

Hauptmietpartei: Der Haushalt des Wohnungsinhabers, der das Recht zur Nutzung der Wohnung durch Mietvertrag mit dem Eigentümer erworben hatte.

Miete: Als Miete wird der Betrag ausgewiesen, der jeweils für den Stichtag für die ganze Wohnung mit dem Vermieter vereinbart war, gleichgültig, ob er tatsächlich gezahlt wurde oder nicht. Die Miete ist ohne Beträge für Möbelbenutzung (bei möblierten Wohnungen), Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Garagenbenutzung, Zuschläge für gewerbliche Räume und Grundgebühren für Zentralwaschanlagen oder maschinell ausgerüstete Waschküchen, aber einschließlich der ortsüblichen Umlagen für Wasserverbrauch, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenbeleuchtung, Kaminreinigung u. ä. m. angegeben. Finanzierungsbeiträge des Mieters, z. B. Mietvorauszahlung oder abwohnbare Baukostenzuschüsse, sind anteilig für den Stichtag der Miete zugerechnet.

Haushaltsnettoeinkommen: Das Haushaltsnettoeinkommen umfaßt die Nettoeinkommen aller Einkommensbezieher eines Haushalts. Unter Nettoeinkommen ist die Gesamtheit aller Einkünfte aus selbständiger und/oder unselbständiger Arbeit sowie aus sonstigen Einkommensquellen (Renten, Pensionen, Kapitaleinkünfte, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, Deputate, Naturaleinkünfte aus der Bewirtschaftung eines eigenen Gartens u. ä.) abzüglich der Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge (Arbeitnehmeranteil) zu verstehen, über die der Haushalt im Stichtag verfügte. Soweit zusätzlich einmalige Einkünfte im Jahr erzielt wurden (13. Monatsgehalt u. dgl.), wurden sie dem Stichtag anteilig zugerechnet. Bei Selbständigen wurde nach dem Einkommen lt. Einkommensteuererklärung 1955 gefragt.

Wohn- und Nutzfläche: Unter Wohn- und Nutzfläche ist die Gesamtfläche aller Räume (einschl. Flur, Bad, WC, Speisekammer usw.) einer Wohnung zu verstehen, gleichgültig ob es sich um selbstbenutzte, untervermietete, gewerblich genutzte Räume und Nebenräume oder um außerhalb der Wohnung liegende bewohnte Boden- und Kellerräume handelt. Bei Räumen mit schrägen Wänden (Dachwohnungen) ist die unter der Schräge liegende Fläche nur halb gerechnet.

A. Bauhauptgewerbe

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden 1950 und 1957 bis 1959

Jahr ¹⁾ Monat	Beschäftigte						
	insgesamt	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte			
				zusammen	Fach- arbeiter ²⁾	Helfer u. Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge ³⁾
Anzahl							
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)							
1950	912 798	78 830	40 411	793 557	400 514	299 186	93 857
1957	1 200 927	67 401	67 648	1 065 878	557 747	409 949	98 182
1958	1 206 090	66 251	69 674	1 070 165	570 150	422 663	77 352
1959	1 287 365	65 406	73 114	1 148 845	628 115	460 444	60 286
1959 Januar	893 588	65 701	69 831	758 056	418 976	272 318	66 762
Februar	966 701	65 489	69 878	831 334	461 804	302 985	66 545
März	1 250 411	65 312	70 782	1 114 317	606 348	441 196	66 773
April	1 350 151	65 461	72 624	1 212 066	653 427	497 062	61 577
Mai	1 368 576	65 415	72 917	1 230 244	665 282	505 134	59 828
Juni	1 392 093	65 362	73 566	1 253 165	676 800	516 459	59 906
Juli	1 409 125	65 741	74 030	1 269 354	694 078	515 773	59 503
August	1 401 015	65 389	74 389	1 261 237	683 956	517 940	59 341
September	1 396 758	65 298	74 719	1 256 741	684 841	514 046	57 854
Oktober	1 383 090	65 289	74 851	1 242 950	681 111	505 946	55 893
November	1 353 474	65 260	74 950	1 213 264	668 930	489 473	54 861
Dezember	1 283 394	65 145	74 832	1 143 417	641 826	447 001	54 590
Bundesgebiet ohne Berlin							
1958	1 240 687	67 394	71 631	1 101 662	585 897	437 626	78 139
1959	1 321 572	66 537	75 232	1 179 803	643 951	474 978	60 874
1959 Juli	1 444 070	66 876	76 208	1 300 986	710 428	530 388	60 170
August	1 435 436	66 534	76 573	1 292 329	700 035	532 375	59 919
September	1 430 653	66 440	76 899	1 287 314	700 743	528 154	58 417
Oktober	1 416 895	66 417	77 016	1 273 462	696 965	520 088	56 409
November	1 386 462	66 383	77 121	1 242 958	684 448	503 155	55 355
Dezember	1 314 434	66 270	76 966	1 171 198	657 041	459 090	55 067
Berlin (West)							
1958	46 575	1 453	3 732	41 390	22 496	16 182	2 712
1959	44 638	1 334	3 627	39 677	22 526	14 758	2 393

Jahr ¹⁾ Monat	Arbeits- tage	Geleistete Arbeits- stunden		Von den geleisteten Arbeitsstunden entfielen auf					
		insgesamt	darunter für Streit- kräfte ⁴⁾	Wohnungs- bau	landwirt- schaft- lichen Bau	gewerb- l. und indus- triellen Bau	Öffentlichen und Verkehrsbau		
							zusammen	Hochbau	Tiefbau
Mill. Stunden									
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1950	25,3	1 810,9	49,2	843,5	109,3	424,6	433,4	.	
1957	25,1	2 379,1	25,8	1 109,6	78,7	494,9	695,9	188,3	
1958	25,1	2 339,6	27,8	1 086,8	73,1	461,6	718,1	185,5	
1959	25,2	2 493,1	34,6	1 118,5	83,6	485,7	805,2	212,3	
1959 Januar	25,7	116,9	1,5	50,4	1,5	29,2	35,9	10,2	
Februar	24	112,2	1,5	47,7	1,6	27,8	35,1	10,2	
März	24	197,8	2,6	92,7	5,5	37,2	62,4	16,9	
April	26	231,9	3,0	109,2	8,4	40,8	73,4	18,5	
Mai	22,2	227,0	3,1	106,8	8,8	39,2	72,0	17,4	
Juni	25	240,0	3,3	112,4	9,2	42,1	76,2	18,8	
Juli	27	245,9	3,5	109,2	10,5	46,3	79,9	20,4	
August	25,8	234,0	3,3	104,6	8,5	44,4	76,4	20,0	
September	26	243,8	3,6	108,8	8,6	46,5	79,9	21,0	
Oktober	27	236,3	3,5	102,3	8,4	46,9	78,8	21,2	
November	24,2	219,9	3,1	95,1	7,3	44,5	73,1	20,2	
Dezember	25	187,3	2,6	79,3	5,3	40,8	62,0	17,4	
Bundesgebiet ohne Berlin									
1958	25,1	2 403,4	27,8	1 109,6	73,3	477,0	743,6	193,2	
1959	25,2	2 556,1	34,6	1 139,5	83,8	500,6	832,2	220,6	
1959 Juli	27	252,4	3,5	111,3	10,5	47,8	82,8	21,4	
August	25,8	239,9	3,3	106,5	8,6	45,7	79,1	20,9	
September	26	249,7	3,6	110,8	8,6	48,0	82,4	21,8	
Oktober	27	242,2	3,5	104,2	8,4	48,3	81,3	22,0	
November	24,2	224,9	3,1	96,8	7,3	45,7	75,2	20,8	
Dezember	25	191,5	2,6	80,6	5,3	41,8	63,8	18,0	
Berlin (West)									
1958	25,3	86,9	1,3	38,9	—	16,3	26,6	9,1	
1959	25,3	82,4	1,1	37,4	—	15,1	26,7	10,0	

¹⁾ Für Beschäftigte Jahresdurchschnitt, für die übrigen Merkmale Jahressummen. — ²⁾ Einschl. Poliere und Meister. — ³⁾ Einschl. Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten. — ⁴⁾ Ab Januar 1957 einschl. Bundeswehr.

2. Löhne, Gehälter und Umsatz 1950 und 1957 bis 1959

Mill. DM

Jahr Monat	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz		Vom Gesamtumsatz entfielen auf						
			insgesamt	darunter für Streit- kräfte ¹⁾	Wohnungs- bau	landwirt- schaft- lichen Bau	gewerbl. und indu- striellen Bau	öffentlichen und Verkehrsbau			
									zusammen	Hochbau	Tiefbau
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)²⁾											
1950	2 297,3	172,7	6 182,2	271,0	6 810,6	374,8	3 703,6	5 089,3	1 341,5	3 747,8	
1957	5 291,7	461,5	15 978,2	271,4	7 365,9	392,7	3 708,6	5 708,3	1 397,3	4 308,0	
1958	5 691,8	507,7	17 172,5	285,7	8 479,0	570,2	4 398,6	7 609,5	1 866,0	5 743,5	
1959	6 521,8	571,0	21 057,2	389,5							
1959 Januar	306,3	43,1	1 119,6	17,7	454,8	16,5	253,7	394,5	99,3	295,2	
Februar	283,1	42,9	968,8	16,9	391,6	13,5	229,9	333,9	87,5	246,4	
März	492,6	43,8	1 330,4	18,9	530,5	34,0	296,7	469,2	124,3	344,8	
April	568,7	44,7	1 689,8	26,3	721,9	55,6	325,0	587,3	142,0	445,4	
Mai	585,1	46,4	1 620,2	33,7	701,0	56,4	311,3	551,4	128,7	422,8	
Juni	617,0	48,2	1 877,4	31,3	784,6	66,8	382,9	643,1	146,0	497,0	
Juli	636,8	48,0	2 016,0	36,9	816,2	60,6	413,6	725,6	171,9	553,7	
August	610,5	48,2	1 930,8	38,7	779,9	55,6	377,1	718,3	168,8	549,4	
September	634,6	48,5	1 997,3	41,9	798,4	51,5	413,2	734,2	174,3	559,9	
Oktober	633,0	48,7	2 165,8	41,5	840,0	56,6	444,8	824,4	201,8	622,6	
November	595,0	50,5	1 988,8	39,1	773,2	48,5	413,3	753,8	189,1	564,7	
Dezember	559,0	58,1	2 352,3	46,5	886,8	54,7	537,1	873,8	232,2	641,6	
Berlin (West)											
1958	233,8	26,9	658,6	16,0	298,4	—	123,9	203,4	72,8	130,7	
1959	285,2	27,8	726,2	15,0	332,6	—	130,0	236,0	90,7	145,3	

¹⁾ Ab Januar 1957 einschl. Bundeswehr. — ²⁾ Wegen der unterschiedlichen Währung können Jahressummen 1959 für das Saarland nicht gebildet werden.

3. Beschäftigung und Umsatz 1958 und 1959 nach Ländern

Jahr ¹⁾	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden						Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz
	insgesamt	darunter Arbeiter ²⁾	ins- gesamt	Wohn- ungs- bau	Land- wirt- schaft- licher Bau	Gewerbl. und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau				
							zu- sammen	darunter Tiefbau			
	Anzahl		Mill. Stunden						Mill. DM		
Schleswig-Holstein											
1958	55 228	49 816	111,4	49,9	6,9	11,3	43,3	35,5	268,9	17,5	843,2
1959	58 210	52 737	114,0	54,4	6,8	10,8	41,9	34,7	298,8	19,2	953,8
Hamburg											
1958	41 705	37 167	83,5	33,7	—	20,8	29,0	22,8	250,8	26,9	727,4
1959	45 768	40 978	89,2	34,9	—	18,7	35,6	27,3	301,3	30,7	888,4
Niedersachsen											
1958	158 059	141 888	311,6	149,8	16,7	45,7	99,4	77,2	702,1	50,3	2 073,2
1959	170 950	154 598	334,1	154,2	20,2	49,8	109,8	84,2	832,7	57,5	2 551,4
Bremen											
1958	19 709	17 834	40,0	18,9	0,2	8,5	12,4	8,8	104,3	9,3	300,3
1959	20 421	18 546	40,2	17,7	0,3	9,0	13,3	9,7	115,5	10,5	338,6
Nordrhein-Westfalen											
1958	399 826	356 639	775,4	355,7	8,2	200,0	211,4	157,1	2 026,6	205,9	6 061,5
1959	401 920	358 283	774,2	346,6	10,0	190,5	227,1	167,8	2 165,1	223,3	6 717,6
Hessen											
1958	99 557	87 254	187,1	82,3	6,7	34,7	63,3	45,0	438,5	42,5	1 422,3
1959	108 334	95 688	205,1	86,7	6,8	41,8	69,8	48,6	518,5	49,0	1 786,8
Rheinland-Pfalz											
1958	66 250	57 923	124,9	57,9	3,2	21,6	42,1	31,1	288,2	23,8	909,1
1959	74 944	66 460	144,6	64,3	4,5	24,8	50,9	38,1	354,2	26,3	1 142,1
Baden-Württemberg											
1958	175 434	153 017	337,3	164,1	9,7	59,1	104,5	75,1	787,7	62,1	2 540,1
1959	190 092	167 214	369,9	168,5	12,9	67,1	121,3	87,3	914,2	71,9	3 208,3
Bayern											
1958	190 322	168 627	368,5	174,5	21,4	59,9	112,6	80,1	824,6	69,3	2 295,3
1959	216 726	194 281	421,9	191,1	22,1	73,1	135,6	95,3	1 021,5	82,6	3 470,0
Saarland											
1958	34 598	31 498	63,9	22,8	0,1	15,4	25,5	17,9	· *)	· *)	· *)
1959	34 207	30 958	63,1	21,0	0,1	14,9	27,0	18,6	· *)	· *)	· *)
Berlin (West)											
1958	46 575	41 390	86,9	38,9	—	16,3	26,6	17,5	233,8	26,9	658,6
1959	44 638	39 677	82,4	37,4	—	15,1	26,7	16,7	285,2	27,8	726,2

¹⁾ Für Beschäftigte Jahresdurchschnitt, für die übrigen Merkmale Jahressummen. — ²⁾ Einschließlich Poliere und Meister, entspricht den „übrigen Beschäftigten“ in Tabelle 1. — ³⁾ Wegen der unterschiedlichen Währung nicht ausgewiesen.

4. Bestand an wichtigen Geräten*) Ende Juli 1957 bis 1959

Geräteart	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									Saarland 1959	Berlin (West) 1959
	1957	1958	ins- gesamt	1959							
				in Betrieben mit ... Beschäftigten							
1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 499	500 u. mehr						
Betonmischer	98 860	104 449	113 258	16 883	20 437	28 406	19 448	23 486	4 598	1 867	1 818
Turmdreh- } bis 16 m/t	3 777	4 253	5 212	32	129	812	1 460	2 446	333	181	19
krane } über 16 m/t	2 497	2 791	3 514	20	21	191	476	2 011	795	121	79
Bauaufzüge	43 717	45 801	48 192	7 378	8 538	12 151	8 605	9 650	1 870	953	1 519
Förderbänder	16 802	17 462	18 085	1 270	2 222	4 160	3 517	5 465	1 451	144	834
Stahlrohrgerüste	9 519	11 698	15 969	62	157	635	1 259	7 602	6 254	357	2 913
Kompressoren	13 663	14 672	16 293	658	1 258	3 482	3 617	5 964	1 314	584	371
Bagger	8 596	9 745	11 619	558	585	1 970	2 630	4 821	1 055	396	155
Last- (Nutz-)Kraftwagen	31 073	33 618	38 050	6 922	6 088	8 440	6 629	8 588	1 383	1 519	692
Zugmaschinen, Traktoren	2 827	2 959	3 104	589	481	544	474	862	154	33	92
Planiermaschinen	5 188	6 258	7 643	301	399	1 283	1 781	3 203	676	253	79
Schürfwagen	344	326	430	7	5	72	87	197	62	7	1
Lader und Schütter	1 430	2 085	2 998	72	107	413	620	1 514	272	114	86
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen											
Fertiger und Verteiler		955	1 070	5	13	56	133	651	212	8	43
Brückenmischer		106	102	—	2	4	8	61	27	2	—
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken											
Fertiger		1 407	1 640	14	20	217	432	855	102	39	15
Mischanlagen		783	866	4	15	97	153	514	83	21	21
Bitumen-, Teer-, Guß- asphaltkocher		4 248	4 342	244	289	789	848	1 940	232	178	217
Motorspritzmaschinen		2 365	2 780	39	103	527	687	1 320	104	62	21
Straßenwalzen	6 987	7 497	8 220	167	357	1 564	1 952	3 679	501	261	104
Verdichtungsmaschinen	6 153	7 458	9 481	164	447	1 445	1 958	4 380	1 087	180	293
Bodenstabilisierungs- (Ver- mörtelungs-)maschinen			338	4	14	56	64	169	31	9	5
Rammen ¹⁾	7 048	7 265	7 646	240	426	1 561	1 837	3 151	431	86	293

*) Ohne angemietete Geräte. — 1) Ohne Handrammen.

5. Beschäftigung und Umsatz 1959*) nach Zweigen

Betriebsgrößenklasse Beschäftigtengruppe	Ins- gesamt	Hoch- Tief- und Inge- nieur- bau	Hoch- und Inge- nieur- bau	Tief- und Inge- nieur- bau	Straßen- bau	Schornstein-, Feuerungs- und Industrie- ofenbau	Isolier- bau	Ab- bruch	Zim- merei und Inge- nieur- holzbau	Dach- decke- rei	Stukka- teur-, Gips- er- putz- er- gewerbe
Betriebe und Beschäftigte Ende Juli 1959 nach Betriebsgrößenklassen											
Betriebe	58 696	6 662	22 143	2 185	2 613	263	630	268	12 365	6 639	4 928
davon mit											
1 bis 9 Beschäftigten	32 516	1 075	9 967	805	602	159	328	178	10 706	5 767	2 929
10 bis 19 "	10 804	1 053	5 658	333	365	35	121	52	1 262	710	1 215
20 bis 49 "	8 814	1 820	4 423	506	741	32	103	30	359	150	650
50 bis 99 "	3 837	1 343	1 468	306	501	19	41	—	32	—	113
100 bis 499 "	2 580	1 259	612	230	397	—	—	8	6	—	21
500 und mehr "	145	112	15	5	7	18	37	—	—	12	—
Beschäftigte	1 409 125	512 554	469 524	91 979	140 033	11 266	16 710	2 921	67 913	37 479	58 746
davon in Betrieben mit											
1 bis 9 Beschäftigten	134 654	5 456	45 726	3 258	2 532	484	1 375	717	38 424	23 136	13 546
10 bis 19 "	147 260	14 921	77 556	4 695	5 159	503	1 674	704	16 655	9 129	16 264
20 bis 49 "	270 188	58 857	133 264	16 220	24 516	924	3 087	838	10 132	4 004	18 346
50 bis 99 "	266 744	95 856	100 031	21 561	34 822	1 287	2 835	—	1 991	—	7 316
100 bis 499 "	467 840	239 937	102 722	42 075	68 774	—	—	662	711	1 210	3 274
500 und mehr "	122 439	97 527	10 225	4 170	4 230	8 068	7 739	—	—	—	—
Beschäftigte Ende Juli 1959 nach der Stellung im Betrieb											
Tätige Inhaber (auch selbstän- dige Handwerker)	65 741	7 698	24 560	2 381	2 936	282	658	299	13 906	7 413	5 608
Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	74 030	33 268	16 988	5 655	8 413	3 026	1 693	209	2 188	1 235	1 355
Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	694 078	251 489	265 446	28 045	38 479	5 539	8 845	722	40 561	20 105	34 847
Helfer und Hilfsarbeiter	515 773	201 254	134 561	55 306	88 822	2 353	4 691	1 691	5 789	6 676	14 630
Gewerb. Lehrlinge und Um- schüler	59 503	18 845	27 969	592	1 383	66	823	—	5 469	2 050	2 306
Geleistete Arbeitsstunden (Mill.) und Umsatz (Mill. DM)											
Geleistete Arbeitsstunden											
1959 Juli	245,9	90,1	80,6	16,7	26,2	1,6	2,8	0,5	11,1	6,2	10,0
Umsatz											
1959 ¹⁾	17 042,7	6 145,8	4 942,1	1 227,9	1 980,5	299,3	313,0	47,0	902,2	605,5	579,6
1959 1. Halbjahr	8 606,2	3 127,9	2 534,4	627,6	1 010,2	106,1	162,1	27,3	429,1	294,4	287,1
1959 Juli	2 016,0	737,1	594,7	144,7	253,9	27,2	30,2	5,1	93,0	65,2	65,0

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Ohne Betriebe und Arbeitsgemeinschaften, die zwar im Jahre 1958 Umsätze erzielt haben, aber vor dem Stichtag der Totalerhebung erloschen sind. Hieraus erklärt sich die Abweichung des Gesamtumsatzes von den in Tabelle 2 und 3 enthaltenen Zahlen.

B. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen für Hochbauten 1954 bis 1959

Jahr Monat ¹⁾ Land Gemeinde- größenklasse	Wohnbau								Nichtwohnbau				
	Ge- bäude ²⁾	Wohnungen ³⁾						Bau- auf- wand ⁴⁾	Ge- bäude ²⁾	Woh- nun- gen ³⁾	Um- bauer Raum ⁵⁾	Bau- auf- wand ⁴⁾	
		Gemein- schafts- u. Stad- Städtege- meinschaften	Freie Woh- nungs- unter- nehmen	Erwerbs- od. Wirt- schafts- unter- nehmen	Private Haus- halte	Behör- den und Verwal- tungen	ins- gesamt						darunter Neubau
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Jahren und Monaten													
1954	203 022	180 444	24 975	15 960	353 998	20 295	595 672	440 450	9 062,0	93 882	11 767	96,5	4 313,2
1955	214 174	174 321	24 334	25 922	358 744	16 909	600 230	455 733	10 062,8	102 994	12 376	114,5	5 424,9
1956	194 945	155 518	21 162	24 279	327 606	14 586	543 151	420 970	10 060,6	103 919	11 391	123,9	6 068,5
1957	189 942	152 811	18 160	16 612	301 614	12 677	501 874	405 609	10 458,5	106 983	8 833	112,4	5 945,0
1958	201 332	167 848	22 861	20 992	321 541	14 407	547 649	452 830	12 386,5	113 481	8 750	118,0	6 821,3
1959	213 634	160 821	24 368	21 968	356 864	13 697	577 718	488 712	14 320,5	127 832	10 146	132,8	7 815,4
1959 Januar	12 396	11 462	1 828	1 155	19 685	950	35 080	28 976	819,0	6 946	549	6,9	405,3
Februar	12 409	10 673	1 338	1 099	20 770	834	34 714	28 772	803,6	7 704	609	8,2	456,7
März	15 438	12 203	2 159	1 551	26 134	741	42 788	36 037	1 007,0	10 103	687	9,8	514,4
April	19 445	14 733	1 652	2 559	32 652	1 124	52 720	44 590	1 269,7	12 536	765	12,2	603,6
Mai	19 030	13 231	1 427	1 355	33 259	1 101	50 373	42 500	1 244,6	12 417	834	11,6	639,0
Juni	20 550	14 212	2 842	2 052	34 963	1 340	55 409	46 647	1 375,1	11 986	1 006	12,0	726,4
Juli	18 705	11 886	1 828	2 340	33 921	1 004	50 979	42 236	1 281,4	10 780	930	12,4	693,8
August	20 066	14 499	2 171	2 186	35 049	1 325	55 230	46 800	1 391,6	11 811	976	12,2	759,9
September	20 449	13 995	1 989	1 928	34 131	1 300	53 343	44 955	1 373,0	11 660	1 059	11,3	689,6
Oktober	19 796	13 967	1 618	1 925	32 871	1 097	51 478	43 648	1 321,9	11 743	1 014	11,6	733,3
November	17 993	14 255	2 857	1 933	27 772	1 923	48 740	42 393	1 244,3	10 512	938	11,9	786,7
Dezember	17 357	15 705	2 659	1 885	25 657	958	46 864	41 158	1 189,5	9 634	779	12,7	806,7
1959 nach Ländern													
Schleswig-Holstein	12 768	8 983	2 670	1 377	14 725	525	28 280	24 428	664,4	6 269	307	4,7	290,6
Hamburg	7 412	14 034	2 145	431	8 878	98	25 586	20 146	610,9	1 932	479	4,7	362,9
Niedersachsen	32 141	20 288	3 736	1 018	41 494	1 422	67 958	63 109	1 665,0	16 380	1 135	15,8	837,9
Bremen	3 277	6 820	522	199	3 389	202	11 132	8 072	235,5	1 306	164	1,8	130,2
Nordrhein-Westfalen	54 021	43 176	6 460	8 599	104 729	4 747	167 711	139 677	4 224,0	27 884	2 468	32,4	2 067,4
Hessen	18 840	17 278	800	1 670	31 696	1 029	52 473	44 232	1 267,5	10 369	608	12,9	757,7
Rheinland-Pfalz	14 197	7 380	287	467	25 257	1 067	34 458	26 375	823,4	7 709	656	7,5	434,9
Baden-Württemberg	33 739	22 871	2 041	2 695	61 620	1 919	91 146	74 226	2 435,6	23 985	2 229	23,6	1 491,9
Bayern	37 239	19 991	5 707	5 512	65 076	2 688	98 974	88 447	2 394,2	31 998	2 100	29,3	1 441,9
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	213 634	160 821	24 368	21 968	356 864	13 697	577 718	488 712	14 320,5	127 832	10 146	132,8	7 815,4
davon Gemeinden mit 50 000 u. mehr E. unter 50 000 Einw.	57 040 156 594	90 559 70 262	15 431 8 937	12 451 9 517	121 636 235 228	4 924 8 773	245 001 332 717	193 252 295 460	5 650,2 8 670,3	26 376 101 456	3 610 6 536	50,7 82,0	3 588,3 4 227,1
Saarland ⁶⁾	3 963	1 565	—	326	7 389	694	9 974	7 832	32,5	2 126	238	2,4	22,0
Berlin (West)	2 945	9 914	2 095	1 424	12 590	64	26 087	11 909	526,5	1 499	225	2,8	241,0

¹⁾ Die Monatszahlen umfassen, da die Meldungen der Baugenehmigungsbehörden teilweise nicht termingerecht eingingen, nicht immer alle Baugenehmigungen des Berichtsmonats. — ²⁾ Die Spalten für Gebäude und umbauten Raum weisen nur die Genehmigungen für Neubau, Wiederaufbau und Umbaumaßnahmen ganzer Gebäude aus. Sie enthalten nicht die Genehmigungen für die Wiederherstellungen sowie für Um-, Aus- und Erweiterungsbauten. — ³⁾ Die Angaben über Wohnungen und Bauaufwand umfassen die Genehmigungen der gesamten Bautätigkeit. — ⁴⁾ Bauaufwand in Mrd. Mfr.

2. Reinzugang an Wohnungen 1936, 1939 und 1954 bis 1958

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Saarland	Berlin (West)
Grundzahlen												
1936 ¹⁾	7 354	9 596	22 764	2 076	47 510	13 561	9 035	27 152	32 667	171 715	.	.
1939 ¹⁾	6 595	5 526	20 290	1 629	33 538	8 856	6 099	14 298	19 248	116 079	.	.
1954	18 740	23 906	59 087	8 282	184 725	47 308	27 280	80 351	83 056	532 735	10 198	18 100
1955	17 118	22 905	59 045	9 530	170 963	52 768	28 334	78 911	87 555	527 129	9 304	20 405
1956	21 542	25 773	64 021	13 182	173 344	53 384	29 213	76 325	91 380	548 164	9 458	20 440
1957	20 289	22 292	54 738	10 554	178 165	47 878	26 468	71 131	82 220	513 735	10 598	20 466
1958	16 885	16 496	50 107	9 439	167 159	40 452	23 705	65 208	83 983	473 434	10 516	20 793
Auf 10 000 Einwohner												
1936 ¹⁾	46	56	52	54	40	40	31	51	48	45	.	.
1939 ¹⁾	41	32	45	36	28	25	21	26	27	30	.	.
1954	80	139	90	136	126	106	55	117	91	108	101	82
1955	74	131	90	153	117	117	87	113	96	106	94	93
1956	95	145	98	206	117	117	88	107	100	109	95	93
1957	90	127	84	164	120	105	81	99	90	102	105	92
1958	75	93	77	142	110	88	72	89	91	93	103	93

¹⁾ Die Zahlen für 1936 und 1939 sind auf den Gebietsstand vom 1. 4. 1952 umgerechnet. Quellen: 1936 und 1939, für das Bundesgebiet: »Statistisches Handbuch von Deutschland 1928—1945« (herausgegeben vom Länderrat des amerikanischen Besatzungsgebietes 1949), für die Länder: »Statistisches Handbuch der Bauwirtschaft« (herausgegeben vom Institut für Wirtschaftsforschung, München 1949).

3. Baufertigstellungen 1936, 1938 und 1955 bis 1958*)

Jahr — Land — Gemeindegrößenklasse	Rohzugang an Gebäuden							Reinzugang an Gebäuden	
	Nichtwohngebäude errichtet von		Wohngebäude					Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude
			insgesamt	darunter erbaut von					
	Behörden und Verwal- tungen	sonstigen Bau- herren		Gebäude	Wohnraum	privaten Bauherren	gemins. Wohnes- und landl. Siedlungs- unternehmen		Gebäude	Wohnraum
Gebäude			Wohnraum						
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
nach Jahren									
1936	40 137	85 777	155 381	60 610	107 631	19 484	39 319	35 312	82 186
1938	43 477	78 914	154 590	49 018	91 747	24 885	54 499	38 914	74 912
1955	6 007	81 768	181 920	492 035	134 633	323 226	43 680	154 024	87 775
1956	6 338	89 329	192 683	514 926	143 533	340 047	45 695	160 597	95 667
1957	6 457	92 614	189 128	482 459	141 173	317 348	44 700	152 700	99 071
1958	6 156	95 602	179 347	445 389	136 000	295 603	40 736	138 572	101 758
1958 nach Gemeindegrößenklassen									
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	1 885	40 986	45 193	67 781	41 321	59 821	3 188	6 288	.
2 000 bis unter 5 000 "	887	14 524	30 229	52 564	25 875	41 707	3 968	9 655	.
5 000 " " 20 000 "	1 152	15 351	36 502	77 155	27 005	48 399	8 856	26 281	.
20 000 " " 50 000 "	556	6 686	18 056	49 010	11 417	25 744	6 348	21 397	.
50 000 " " 100 000 "	379	3 791	8 907	30 443	5 462	15 183	3 265	14 544	.
100 000 " " 500 000 "	679	8 118	19 850	79 523	12 339	49 765	7 278	28 256	.
500 000 und mehr Einw.	618	6 146	20 610	88 913	12 581	54 984	7 833	32 151	.
1958 nach Ländern									
Schleswig-Holstein	477	4 567	8 521	16 076	5 623	9 524	2 771	6 278	5 044
Hamburg	127	1 330	4 532	16 328	2 902	10 589	1 614	5 590	1 457
Niedersachsen	629	12 373	23 019	46 939	18 215	32 618	4 464	13 466	13 002
Bremen	52	779	2 802	9 247	1 029	2 774	1 762	6 411	831
Nordrhein-Westfalen	1 449	20 330	54 265	161 357	36 063	100 988	17 292	56 031	21 779
Hessen	475	8 189	15 259	37 444	12 878	25 529	2 169	11 005	8 664
Rheinland-Pfalz	429	6 075	11 451	21 358	9 945	16 144	1 268	4 156	6 504
Baden-Württemberg	1 382	17 092	26 950	59 537	21 155	40 663	5 506	17 766	18 474
Bayern	1 136	24 867	32 548	77 103	28 190	56 774	3 890	17 869	26 003
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	6 156	95 602	179 347	445 389	136 000	295 603	40 736	138 572	101 758
Saarland	2 088		4 811	9 232	4 167	7 095	461	1 152	2 032
Berlin (West)	146	933	2 295	20 145	1 537	11 866	749	8 211	1 079

Jahr — Land — Gemeindegrößenklasse	Rohzugang an Wohnungen					Reinzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnräumen ¹⁾
	insgesamt	davon als				insgesamt	auf 10 000 Einwohner	
		Neu- und Wiederaufbauten mit			Wiederherstellungen, Um-, Ausbauten, Erweiterungen			
		1 und 2	3 und 4	5 und mehr				
Wohnräumen ¹⁾								
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)								
nach Jahren								
1936	183 090			159 821		23 269	171 715	45
1938	172 615			156 744		15 871	160 390	.
1955	538 124	48 641	481 643	68 632	39 208	527 129	100	1 967 238
1956	560 494	48 071	392 558	81 337	38 528	548 164	109	2 084 889
1957	527 766	41 564	358 029	89 099	39 074	513 735	102	2 001 683
1958	488 414	37 041	315 086	98 079	38 208	473 434	93	1 899 937
1958 nach Gemeindegrößenklassen								
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	80 741	1 885	46 338	20 311	12 207	.	.	.
2 000 bis unter 5 000 "	59 814	1 851	37 203	14 035	6 725	.	.	.
5 000 " " 20 000 "	84 685	3 536	54 445	19 944	6 760	.	.	.
20 000 " " 50 000 "	52 532	3 195	34 806	11 600	2 931	.	.	.
50 000 " " 100 000 "	32 214	2 254	22 051	6 466	1 443	.	.	.
100 000 " " 500 000 "	84 285	9 469	58 789	12 063	3 964	.	.	.
500 000 und mehr Einw.	94 143	14 851	71 454	13 660	4 178	.	.	.
1958 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	18 392	1 265	10 122	4 741	2 264	16 885	7,5	70 854
Hamburg	17 473	1 760	11 583	3 231	899	16 496	9,3	64 276
Niedersachsen	50 823	1 945	33 181	12 285	3 412	50 107	7,7	213 751
Bremen	9 662	552	6 990	1 761	359	9 439	14,2	37 033
Nordrhein-Westfalen	170 457	15 840	117 422	29 411	7 784	167 159	11,0	648 399
Hessen	41 373	2 719	27 704	7 336	3 614	40 452	8,8	161 008
Rheinland-Pfalz	26 114	1 132	13 644	6 622	4 716	23 705	7,2	101 222
Baden-Württemberg	69 736	3 355	41 625	15 352	9 404	65 208	8,9	277 224
Bayern	84 384	8 473	52 815	17 340	5 756	83 983	9,1	326 170
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	488 414	37 041	315 086	98 079	38 208	473 434	9,3	1 899 937
Saarland	10 776	453	5 978	2 749	1 596	10 516	10,3	45 305
Berlin (West)	21 305	5 212	13 735	1 504	854	20 793	9,3	66 430

*) In dieser Tabelle sind nur Normalbauten nachgewiesen. Die Notbauten (insgesamt 1 294 Wohnungen) liegen in der hier dargestellten Aufgliederung nicht vor. — ¹⁾ Zimmer und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — ²⁾ Zimmer und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen.

4. Fertiggestellte Normalbauten in Groß- und Mittelstädten 1958

Stadt	Rohzugang an Gebäuden		Reinzugang an Wohngebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen			Reinzugang an Wohnräumen ¹⁾		
	Nichtwohngebäude	Wohngebäude		insgesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohnräumen ¹⁾	insgesamt	auf 10 000 Einwohner				
	Umbauter Gebäude	Raum in 1000 cbm	Gebäude				1957	1936	1958	1957	1936	1958
	noch: Mittelstädte ²⁾										
Bamberg	105	132	101	101	447	88	447	546	60	73	1 971
Naumburg	134	80	108	107	377	93	337	558	46	77	1 419
Ludwigsburg	67	293	225	224	814	166	806	824	113	119	3 436
Lünen	125	93	277	275	1 103	315	1 063	629	152	92	4 130
Marl	180	93	442	442	1 336	275	1 324	649	195	100	5 393
Hamm (Westf.)	49	60	176	176	744	298	744	755	111	114	2 846
Rheinhausen	67	667	167	166	1 006	398	995	859	152	137	3 640
Erlangen	67	117	220	220	764	155	760	837	120	137	3 292
Reutlingen	110	108	173	170	410	45	373	539	59	89	1 700
Godesberg	84	107	285	284	864	238	862	1 102	141	192	3 714
Gießen	26	66	95	95	406	153	406	753	66	127	1 573
Bayreuth	59	61	179	179	523	100	523	731	87	123	2 267
Worms	41	212	101	101	412	111	412	430	71	76	1 641
Lüneburg	37	62	213	204	539	121	515	290	91	51	2 217
Lüdenscheid	91	57	133	128	641	290	614	419	109	76	2 202
Celle	76	97	221	221	408	86	408	271	72	47	1 807
Hof	47	58	150	149	540	240	537	424	95	75	1 980
Delmenhorst	141	92	162	156	406	105	380	550	09	100	1 598
Iserlohn	52	65	122	116	431	167	412	659	77	126	1 785
Herford	26	100	100	100	469	190	469	742	56	138	1 696
Schweinfurt	92	208	114	105	471	165	426	785	79	148	1 698
Aschaffenburg	149	241	154	153	501	179	492	518	93	99	2 032
Pirmasens	48	81	137	137	414	194	414	483	79	93	1 535
Hameln	5	18	180	180	371	49	371	560	74	111	1 662

¹⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — ²⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen. — ³⁾ Gemeinden mit 100 000 u. m. Einwohnern. — ⁴⁾ Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern. (Stand jeweils am 1. 1.).

5. Fertiggestellte Wohnungen 1958*)

Bauherr Baugenehmigungsdatum	Maßeinheit	Wohnungen im Wohnbau				Wohnungen im Nichtwohnbau	Wohnungen insgesamt
		insgesamt	Neubau	Wiederaufbau	Sonstige Baumaßnahmen		
Private Haushalte	Anzahl	295 714	214 140	47 263	34 311	1 193	296 907
davon genehmigt: 2. Hj. 1958	vH	5	5	3	11	7	5
1. Hj. 1958	»	20	19	17	32	17	20
2. Hj. 1957	»	30	31	30	22	29	32
1. Hj. 1957	»	22	22	22	16	14	22
1956 und früher	»	23	23	28	19	33	23
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	Anzahl	139 069	130 762	7 809	498	73	139 142
davon genehmigt: 2. Hj. 1958	vH	4	4	1	5	8	4
1. Hj. 1958	»	18	18	13	23	14	18
2. Hj. 1957	»	39	39	37	32	33	39
1. Hj. 1957	»	26	26	31	10	27	26
1956 und früher	»	13	13	18	30	18	13
Betriebe und Behörden	Anzahl	45 943	38 146	6 113	1 684	6 422	52 365
davon genehmigt: 2. Hj. 1958	vH	8	9	3	17	6	8
1. Hj. 1958	»	23	24	18	30	20	22
2. Hj. 1957	»	34	38	29	20	28	34
1. Hj. 1957	»	20	18	30	13	20	20
1956 und früher	»	15	13	20	20	26	16
Bauherren insgesamt	Anzahl	480 726	383 048	61 185	36 493	7 688	488 414
davon genehmigt: 2. Hj. 1958	vH	5	5	3	11	6	5
1. Hj. 1958	»	20	19	16	32	20	20
2. Hj. 1957	»	33	34	31	22	28	33
1. Hj. 1957	»	23	23	24	16	19	23
1956 und früher	»	19	19	26	26	27	19
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einw.	Anzahl	207 850	143 897	54 776	9 177	2 793	210 643
davon genehmigt: 2. Hj. 1958	vH	7	7	3	10	5	6
1. Hj. 1958	»	20	21	16	24	18	20
2. Hj. 1957	»	35	37	31	24	29	35
1. Hj. 1957	»	20	21	24	16	21	21
1956 und früher	»	18	14	26	26	27	18
in Gemeinden unter 50 000 Einw.	Anzahl	272 876	239 151	6 409	27 316	4 895	277 771
davon genehmigt: 2. Hj. 1958	vH	4	4	3	12	6	4
1. Hj. 1958	»	20	18	17	35	21	20
2. Hj. 1957	»	31	32	33	21	23	31
1. Hj. 1957	»	24	25	20	16	19	24
1956 und früher	»	21	21	27	16	26	21

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

6. Bauüberhang am 31. 12. 1958*)

Am 31. 12. 1958 erreichter Bauzustand	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			Saarland	Berlin (West)
										insgesamt	Gemeinden mit			
											50 000 und mehr Einw.	weniger als 50 000 Einw.		
Wohnbauten														
Private Haushalte														
unter Dach, tellw. bezogen Gebäude.....	75	63	590	51	1 804	786	697	601	4 700	9 321	815	8 506	321	23
bezogene Wohnungen.....	128	89	703	6	3 482	862	909	809	4 201	11 189	2 287	8 902	391	237
noch nicht bezog. Wohng.	131	25	695	7	2 065	939	973	823	4 417	10 075	1 736	8 339	379	280
unter Dach, nicht bezogen Gebäude.....	2 886	1 200	7 936	463	19 379	8 783	7 872	13 340	15 911	77 770	11 808	65 962	4 377	1 367
Wohnungen.....	4 910	3 248	13 413	1 300	49 426	16 807	14 034	27 243	27 947	158 328	43 308	115 020	6 920	6 542
noch nicht unter Dach Gebäude.....	1 331	1 074	2 674	277	8 026	2 908	2 449	3 109	2 840	24 688	6 047	18 641	2 154	374
Wohnungen.....	2 465	3 399	5 298	889	23 726	5 954	4 736	7 264	5 993	59 724	26 157	33 567	3 650	2 448
noch nicht begonnen Gebäude.....	2 222	836	7 543	563	9 805	4 515	4 439	6 091	9 177	45 191	9 038	36 153	2 135	368
vor 1. 1. 58 genehmigt.....	324	74	1 294	195	2 410	816	1 147	689	2 309	9 258	2 279	6 979	180	74
Wohnungen.....	4 545	2 743	13 932	2 151	30 018	9 926	10 017	15 813	19 578	108 723	40 988	67 735	3 772	2 289
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen														
unter Dach, tellw. bezogen Gebäude.....	3	1	145	—	276	55	23	45	186	734	135	599	5	—
bezogene Wohnungen.....	5	1	256	—	793	81	58	69	406	1 669	469	1 200	25	—
noch nicht bezog. Wohng.	12	—	251	—	201	141	48	68	259	980	187	793	26	—
unter Dach, nicht bezogen Gebäude.....	1 367	1 083	3 122	692	8 655	1 591	1 005	3 713	1 691	22 919	9 568	13 351	419	720
Wohnungen.....	3 471	3 640	8 508	2 553	28 982	6 488	3 239	10 420	5 471	72 772	35 593	37 179	800	5 157
noch nicht unter Dach Gebäude.....	1 267	1 134	1 377	498	3 615	355	390	1 270	690	10 586	5 623	4 963	263	206
Wohnungen.....	3 156	5 621	4 102	1 919	14 611	1 980	2 337	4 258	2 863	40 847	25 721	15 126	631	2 574
noch nicht begonnen Gebäude.....	1 111	726	2 874	250	2 548	1 141	507	1 737	1 848	12 742	5 119	7 623	117	50
vor 1. 1. 58 genehmigt.....	230	121	408	22	434	177	91	173	347	2 003	685	1 318	1	4
Wohnungen.....	2 230	2 225	8 073	1 536	9 730	4 993	2 022	5 953	5 966	42 728	21 097	21 631	266	323
Betriebe und Behörden														
unter Dach, tellw. bezogen Gebäude.....	7	—	28	—	113	21	10	19	169	367	80	287	7	3
bezogene Wohnungen.....	14	—	69	—	568	41	11	30	212	945	413	532	41	18
noch nicht bezog. Wohng.	11	—	80	—	294	40	18	36	300	779	307	472	41	147
unter Dach, nicht bezogen Gebäude.....	379	451	762	52	2 822	270	231	791	672	6 430	2 828	3 602	162	188
Wohnungen.....	1 665	649	2 184	315	10 416	2 019	849	2 724	2 501	23 322	11 798	11 524	598	2 636
noch nicht unter Dach Gebäude.....	149	435	297	120	1 230	101	57	257	326	2 972	1 642	1 330	111	72
Wohnungen.....	942	1 414	1 105	401	5 382	1 231	518	1 016	1 565	13 574	8 254	5 320	337	1 071
noch nicht begonnen Gebäude.....	471	312	572	90	1 225	206	117	574	558	4 125	1 774	2 351	129	23
vor 1. 1. 58 genehmigt.....	81	15	103	35	238	38	57	46	138	751	324	427	6	2
Wohnungen.....	1 183	896	2 356	648	4 491	1 223	418	1 873	2 941	16 029	8 987	7 042	669	387
Bauherren insgesamt														
unter Dach, tellw. bezogen Gebäude.....	85	64	763	51	2 193	862	730	665	5 055	10 422	1 030	9 392	333	26
bezogene Wohnungen.....	147	90	1 028	6	4 843	984	978	908	4 819	13 803	3 169	10 634	457	255
noch nicht bezog. Wohng.	154	25	1 026	7	2 560	1 120	1 039	927	4 976	11 834	2 230	9 604	446	427
unter Dach, nicht bezogen Gebäude.....	4 632	2 734	11 820	1 207	30 856	10 644	9 108	17 844	18 274	107 119	24 204	82 915	4 958	2 275
Wohnungen.....	10 046	7 537	24 105	4 168	88 824	25 314	18 122	40 387	35 919	254 422	90 699	163 723	8 318	14 335
noch nicht unter Dach Gebäude.....	2 747	2 643	4 348	895	12 871	3 364	2 896	4 636	3 846	38 246	13 312	24 934	2 528	652
Wohnungen.....	6 563	10 434	10 505	3 209	43 719	9 165	7 591	12 538	10 421	114 145	60 132	54 013	4 618	6 093
noch nicht begonnen Gebäude.....	3 804	1 874	10 989	903	13 578	5 862	5 063	8 402	11 583	62 058	15 931	46 127	2 381	441
vor 1. 1. 58 genehmigt.....	635	210	1 805	252	3 082	1 039	1 295	908	2 794	12 012	3 288	8 724	187	80
Wohnungen.....	7 958	5 864	24 351	4 335	44 239	16 142	12 457	23 639	28 485	167 480	71 072	96 408	4 707	2 999
Nichtwohnbauten														
Bauherren insgesamt														
unter Dach, tellw. bezogen Gebäude.....	2	25	8	2	980	6	362	236	3 327	4 948	511	4 437	5	—
bezogene Wohnungen.....	6	—	17	2	1 09	6	22	35	201	398	87	311	7	—
noch nicht bezog. Wohng.	2	—	18	2	99	9	39	77	284	530	134	396	5	—
unter Dach, nicht bezogen Gebäude.....	888	484	2 853	421	7 532	3 010	2 234	4 943	6 700	29 065	7 126	21 939	1 321	981
Wohnungen.....	121	85	468	49	1 265	549	412	1 044	947	4 940	1 620	3 320	106	134
noch nicht unter Dach Gebäude.....	428	391	1 350	240	4 954	1 181	1 203	2 323	2 082	14 152	4 164	9 988	421	117
Wohnungen.....	40	58	141	44	720	140	222	363	291	2 019	949	1 070	73	113
noch nicht begonnen Gebäude.....	1 363	393	4 036	397	6 860	3 347	2 371	6 790	9 708	35 265	8 453	26 812	1 158	289
vor 1. 1. 58 genehmigt.....	234	48	557	120	1 889	800	890	1 064	2 824	8 426	2 282	6 144	57	68
Wohnungen.....	86	29	267	45	701	351	180	684	720	3 063	1 120	1 943	173	36

*) Erhoben wurden die am 31. 12. 1958 noch nicht als fertiggestellt erfaßten Bauvorhaben, durch die mindestens eine ganze Wohnung oder im reinen Nichtwohnbau mindestens ein ganzes Gebäude geschaffen werden soll.

7. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1958

Förderung durch Kapitalhilfen und durch Lastenbeihilfen — Erstbewilligungen

Finanzierung — Raumzahl — Durchschnittl. Miete — Volumen	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)		Berlin (West)	
										1958	1957	1958	1957

Finanzierungsmittel in Mill. DM¹⁾

	insgesamt ²⁾												
Öffentliche Mittel	149	104	329	19	1 650	162	190	349	304	3 256	2 123	255	176
Kapitalmarktmittel	130	303	261	75	750	202	116	318	219	2 374	1 525	86	49
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	30	227	210	31	557	154	75	168	165	1 617	896	72	40
von Privat- und Sozial- versicherungen	16	23	22	3	130	27	15	42	23	301	278	5	4
Eigene Mittel	107	123	285	29	1 044	163	140	350	276	2 517	1 760	83	56
dar.: Eingliederungsdarlehen aus LAG-Mitteln	34	28	97	9	163	35	20	41	59	486	338	31	26
Insgesamt	386	530	876	123	3 444	527	445	1 017	798	8 147	5 407	424	281

darunter vollgeförderte reine Wohnbauten

Öffentliche Mittel	121	83	317	14	1 403	142	166	263	253	2 762	1 750	170	151
Kapitalmarktmittel	103	219	250	54	559	171	91	218	177	1 842	1 150	61	42
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	23	176	201	21	406	131	60	111	132	1 261	672	53	34
von Privat- und Sozial- versicherungen	14	16	21	1	106	22	10	32	19	241	223	4	4
Eigene Mittel	91	96	275	22	823	139	111	231	222	2 010	1 379	57	48
dar.: Eingliederungsdarlehen aus LAG-Mitteln	30	23	94	8	131	31	17	29	49	412	277	22	22
Zusammen	315	398	842	89	2 785	453	368	712	652	6 614	4 280	288	241

Zahl der Wohnungen in vollgeförderten reinen Wohnbauten
nach der Raumzahl

Wohnungen mit 1 und 2 Wohnräumen (einschl. Küche)	1 326	774	1 344	89	7 299	1 211	658	925	2 309	115 935	13 188	3 546	3 401
3 Wohnräumen (einschl. Küche)	2 862	3 233	4 888	481	30 346	5 345	4 019	5 344	8 539	65 257	53 224	5 062	4 480
4 Wohnräumen (einschl. Küche)	4 933	6 693	17 107	1 565	51 677	9 241	6 220	13 880	10 703	122 019	77 960	4 096	3 616
5 und mehr Wohnräumen (einschl. Küche)	3 284	3 018	10 058	1 129	15 369	3 706	4 049	6 107	5 206	51 926	33 258	877	638
Insgesamt	12 405	13 718	33 397	3 264	104 691	19 703	14 946	26 256	26 757	255 137	177 630	13 581	12 135

nach der durchschnittlichen Miete³⁾

Wohnungen mit einer monat- lichen Durchschnittsmiete von													
unter 1,00 DM/qm	75	—	620	213	815	21	4	117	250	2 115	—	—	—
1,00 bis 1,09 DM/qm	41	—	1 137	80	1 147	96	1	138	463	3 103	—	—	—
1,10 bis 1,19 DM/qm	881	—	3 654	52	3 247	844	12	427	1 031	10 148	—	1 330	—
1,20 bis 1,29 DM/qm	849	223	1 958	328	39 094	2 283	5 794	6 186	5 763	62 478	—	1 004	—
1,30 bis 1,39 DM/qm	388	18	1 680	251	6 431	2 440	3 494	245	6 271	21 218	—	201	—
1,40 bis 1,49 DM/qm	1 227	69	2 015	316	23 873	2 903	335	819	2 908	34 465	—	1 411	—
1,50 und mehr DM/qm	3 120	10 093	9 004	408	9 781	4 187	858	9 287	2 163	48 901	—	8 383	—
Insgesamt	6 581	10 403	20 068	1 648	84 388	12 774	10 498	17 219	18 849	182 428	—	12 329	—

Struktur der vollgeförderten Wohnbauten⁴⁾
(Neu- und Wiederaufbau)

Einfamilienhäuser⁵⁾													
Bauvorhaben	2 858	1 144	5 583	597	11 129	4 330	3 917	8 034	5 636	43 228	33 890	389	239
Gebäude	3 913	2 679	7 181	1 881	13 292	4 485	4 327	8 305	6 955	53 018	39 731	508	319
Wohnungen	4 658	2 968	9 641	2 050	21 215	6 837	5 746	12 530	9 949	75 594	57 871	611	386
umbauter Raum in 1 000 cbm ..	2 145	1 169	3 695	813	8 481	2 781	2 570	5 259	4 649	31 562	22 930	268	166
Bruttowohnfläche in 1 000 qm ..	312	222	695	150	1 527	479	445	927	724	5 481	4 047	52	32
veranschlagte reine Bau- kosten in Mill. DM	97	85	217	48	583	147	143	325	223	1 868	1 299	18	10
Mehrfamilienhäuser⁶⁾													
Bauvorhaben	209	355	721	246	3 138	717	644	895	747	7 672	5 238	361	302
Gebäude	460	662	1 020	547	4 785	1 362	1 030	1 338	1 348	12 552	8 280	518	419
Wohnungen	3 210	5 202	7 009	2 912	28 520	10 335	6 225	9 935	10 742	84 090	55 029	7 905	7 352
umbauter Raum in 1 000 cbm ..	809	1 512	2 114	808	8 754	2 881	1 858	2 845	3 063	24 644	15 528	1 987	1 864
Bruttowohnfläche in 1 000 qm ..	161	322	430	169	1 749	610	388	613	635	5 077	3 165	417	383
veranschlagte reine Bau- kosten in Mill. DM	48	105	123	49	604	172	112	184	179	1 576	918	127	117

¹⁾ Die Finanzierungsmittel beziehen sich — auch bei Teilförderungen — immer auf das gesamte Bauvorhaben; die Finanzierungsangaben können daher nur für vollgeförderte reine Wohnbauten zu den im 2. Abschnitt der Tabelle ausgewiesenen Wohnungen in Beziehung gesetzt werden. — ²⁾ Ausgewiesen werden alle voll und teilweise geförderten Bauvorhaben, auch solche mit gewerblichen Einrichtungen. — ³⁾ Entsprechende Zahlen für 1957 fehlen, da in diesem Jahr eine Aufgliederung nach reinen Mietwohnungen und Eigentümergebäuden nicht möglich ist. — ⁴⁾ Hier sind nur solche Bauvorhaben ausgewiesen, für die vollständige Angaben über Volumen und Baukosten vorliegen. — ⁵⁾ Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen. — ⁶⁾ Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen; Bauvorhaben mit verschiedenen großen Gebäuden wurden nicht einbezogen.

C. Wohnungen

1. Totalergebnisse der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956

1000

Gegenstand der Nachweisung	Merkmal	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Berlin (West)
Wohnungen												
Normalwohnungen												
mit 1 Raum	Wohnungen	14,2	14,0	16,6	3,4	95,6	20,6	17,9	24,9	33,3	240,4	24,7
2 Räumen	Wohnungen	60,3	57,8	143,0	16,4	823,5	144,8	133,6	180,6	361,1	1 921,1	194,3
3 Räumen	Wohnungen	214,0	192,1	416,4	65,6	1 283,2	353,2	252,4	549,5	663,9	3 990,5	306,8
4 Räumen	Wohnungen	167,9	150,2	445,7	59,3	859,8	320,2	209,3	648,1	526,3	3 386,7	150,5
5 und mehr Räumen	Wohnungen	122,8	80,7	474,7	34,8	751,5	318,4	246,3	518,8	640,4	3 188,3	80,9
	Wohnräume ¹⁾	710,4	460,2	2 897,7	194,4	4 482,3	1 908,6	1 455,2	2 958,3	3 904,0	18 971,1	457,2
Insgesamt	Wohnungen	579,2	494,8	1 496,4	179,5	3 813,6	1 157,3	859,5	1 921,9	2 225,0	12 727,0	757,3
	Wohnräume ¹⁾	2 158,9	1 766,7	6 232,4	664,5	13 513,7	4 559,2	3 334,9	7 585,2	8 756,4	48 571,9	2 393,0
Wohnparteien in Normalwohnungen												
Eigentümer- u. Hauptmietparteien												
mit 1 Person	Wohnpart.	73,6	82,3	146,3	23,3	370,8	120,5	85,8	208,8	219,7	1 331,3	204,5
2 Personen	Wohnpart.	160,9	165,6	367,4	54,3	1 037,4	308,5	209,4	484,6	540,2	3 328,4	269,5
3 Personen	Wohnpart.	129,6	117,1	353,0	46,2	998,1	287,4	208,4	467,0	535,2	3 142,1	156,7
4 Personen	Wohnpart.	106,2	78,3	292,1	32,7	728,5	221,7	169,7	374,0	419,8	2 422,9	81,8
5 und mehr Personen	Wohnpart.	106,2	49,6	332,3	22,2	664,4	213,8	181,6	373,8	495,1	2 439,0	42,4
	Personen	619,1	275,2	1 976,5	124,3	3 858,5	1 221,9	1 048,2	2 154,7	2 944,4	14 222,7	232,8
Zusammen	Wohnpart.	576,5	493,0	1 491,2	178,7	3 799,1	1 151,9	854,9	1 908,1	2 210,1	12 663,7	754,9
	Personen	1 828,1	1 353,5	5 085,2	525,4	12 212,2	3 708,4	2 856,8	6 229,5	7 529,5	41 328,7	1 773,5
Untermietparteien												
mit 1 Person	Wohnpart.	69,8	95,0	209,0	24,8	410,1	152,6	52,4	238,9	285,1	1 537,7	137,6
2 Personen	Wohnpart.	35,6	38,5	135,7	9,0	232,9	84,6	31,1	74,8	143,4	785,6	43,0
3 Personen	Wohnpart.	22,2	21,9	99,4	6,1	176,4	60,8	28,4	48,9	95,9	560,0	20,0
4 Personen	Wohnpart.	11,1	8,6	55,7	2,7	83,5	31,6	16,1	23,0	48,6	280,9	6,4
5 und mehr Personen	Wohnpart.	5,1	2,6	29,8	0,9	37,6	14,7	8,4	10,2	26,5	135,8	1,7
	Personen	27,9	13,9	163,9	4,7	204,8	81,1	46,1	54,8	147,3	744,6	8,9
Zusammen	Wohnpart.	143,9	166,6	529,6	43,5	940,5	344,4	136,4	395,8	599,4	3 500,0	208,8
	Personen	280,1	285,9	1 165,3	76,7	1 943,9	711,8	310,4	682,1	1 201,0	6 657,1	318,3
Zusammen												
mit 1 Person	Wohnpart.	143,4	177,3	355,3	48,1	780,9	273,1	138,2	447,7	504,8	2 869,0	342,1
2 Personen	Wohnpart.	196,5	204,1	503,1	63,3	1 270,3	393,1	240,5	559,4	683,6	4 114,0	312,5
3 Personen	Wohnpart.	151,8	139,0	452,4	52,3	1 174,5	348,2	236,9	515,8	631,1	3 702,1	167,7
4 Personen	Wohnpart.	117,3	86,9	347,8	35,4	812,0	253,3	185,8	397,0	468,4	2 705,9	88,2
5 und mehr Personen	Wohnpart.	111,3	52,2	362,1	23,1	701,9	228,6	190,0	384,0	521,6	2 574,8	44,1
	Personen	647,0	289,2	2 140,4	129,0	4 063,3	1 303,0	1 094,3	2 209,5	3 091,7	14 967,3	241,7
Insgesamt	Wohnpart.	720,4	659,6	2 020,7	222,2	4 739,6	1 496,3	991,4	2 303,9	2 809,5	15 963,7	963,7
	Personen	2 108,1	1 639,5	6 250,5	602,1	14 156,1	4 420,2	3 167,3	6 911,6	8 730,5	47 985,8	2 091,8
Wohnparteien außerhalb von Normalwohnungen												
Wohnparteien in												
Notwohnungen in Normalgebäuden												
	Wohnpart.	8,6	12,1	6,7	1,6	26,7	10,0	14,6	11,5	51,2	142,9	10,1
	Personen	20,6	27,0	18,7	3,8	65,0	25,1	33,3	29,5	120,3	343,5	21,9
Notwohngeländen²⁾												
	Wohnpart.	39,5	21,6	70,9	9,1	115,2	22,0	15,9	23,8	69,6	387,8	26,4
	Personen	118,4	55,1	231,7	26,1	367,3	70,2	54,9	77,5	214,0	1 215,2	63,9
Unterkünften außerhalb von Wohnungen³⁾												
	Wohnpart.	2,8	6,9	4,7	1,6	29,9	4,5	1,2	12,7	10,1	74,6	7,5
	Personen	7,6	18,9	11,4	3,4	82,2	11,7	4,1	36,5	22,4	198,2	16,0
Insgesamt	Wohnpart.	50,9	40,7	82,4	12,4	171,8	36,5	31,7	48,0	131,0	605,3	43,9
	Personen	146,5	101,1	261,8	33,4	514,5	107,0	92,3	143,5	356,7	1 756,9	101,8
mit 1 Person	Wohnpart.	12,0	11,5	15,2	3,3	38,8	9,1	8,4	8,4	37,2	143,9	15,0
2 Personen	Wohnpart.	13,0	12,8	18,8	3,2	39,9	8,5	7,3	14,4	32,7	150,7	13,3
3 Personen	Wohnpart.	10,1	7,7	17,0	2,5	35,7	7,1	6,1	9,7	25,4	121,4	7,9
4 Personen	Wohnpart.	7,7	5,0	14,4	1,7	26,9	5,6	4,5	7,3	17,5	90,7	4,4
5 und mehr Personen	Wohnpart.	8,1	3,6	16,9	1,6	30,4	6,2	5,4	8,2	18,2	98,7	3,3
	Personen	47,6	20,8	100,3	9,1	181,0	37,2	32,8	48,0	108,0	584,8	18,7
Wohnparteien in Normalwohnungen und außerhalb von Normalwohnungen												
mit 1 Person	Wohnpart.	155,4	188,9	370,5	51,5	819,7	282,2	146,6	456,1	541,9	3 012,9	357,1
2 Personen	Wohnpart.	209,5	216,9	521,9	66,5	1 310,2	401,6	247,8	573,8	716,3	4 264,7	325,8
3 Personen	Wohnpart.	161,9	146,7	469,5	54,9	1 210,2	355,3	243,0	525,5	656,5	3 823,4	184,7
4 Personen	Wohnpart.	125,0	91,9	362,2	37,1	838,9	258,9	190,3	404,3	485,9	2 794,5	92,6
5 und mehr Personen	Wohnpart.	119,4	55,9	379,0	24,7	732,3	234,8	195,4	392,1	539,8	2 673,5	47,4
	Personen	694,6	310,0	2 240,7	138,1	4 244,2	1 340,2	1 127,1	2 257,5	3 199,6	15 552,0	260,3
Insgesamt	Wohnpart.	771,2	700,3	2 103,1	234,6	4 911,4	1 532,9	1 023,1	2 351,9	2 940,4	16 569,0	1 007,6
	Personen	2 254,7	1 740,5	6 512,3	635,5	14 670,6	4 527,2	3 259,5	7 055,1	9 087,2	49 742,6	2 193,6

¹⁾ Nur Wohnräume mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen. — ²⁾ Behelfsheime unter 30 qm, Wohnbaracken, Nissenhütten, Bunker, Wohnlauben, Wellblech- und Bretterbuden, Garagen, Gebäudereste, Wohnwagen, außer Dienst gestellte Verkehrsmittel. — ³⁾ Z. B. Gasthaus, Hotel, Heim, Lager, Anstalt.

2. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen*) 1956, 1958 und 1959

Land	Stichtag	Normalwohngebäude	Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Normalwohnräume ¹⁾	
			insgesamt	davon mit					insgesamt	darunter Küchen
				1 und 2	3	4	5 und 6	7 u. mehr		
			Normalwohnräumen einschl. Küchen ¹⁾							
Schleswig-Holstein	25. 9. 1956	—	579 170	74 483	214 010	167 906	100 221	22 550	2 158 879	551 815
	31. 12. 1958	322 549	623 388	78 405	225 112	186 857	109 230	23 784	2 334 403	593 651
	31. 12. 1959 ²⁾	333 373	648 666	80 793	230 808	196 952	140 113		2 434 107	
Hamburg	25. 9. 1956	—	494 787	71 763	192 113	150 184	67 368	13 359	1 766 746	460 119
	31. 12. 1958	170 942	542 208	75 262	205 304	173 212	74 432	13 998	1 945 888	505 909
	31. 12. 1959 ²⁾	177 214	563 261	77 325	210 157	182 388	93 391		2 027 786	
Niedersachsen	25. 9. 1956	—	1 496 370	159 595	416 397	445 716	350 132	124 530	6 232 391	1 456 090
	31. 12. 1958	862 648	1 626 749	165 097	443 226	515 178	374 472	128 766	6 773 804	1 582 748
	31. 12. 1959 ²⁾	891 560	1 689 462	168 472	453 520	545 244	522 226		7 043 938	
Bremen	25. 9. 1956	—	179 471	19 792	65 618	59 275	30 209	4 577	664 489	172 131
	31. 12. 1958	86 521	203 758	21 022	71 571	72 919	33 409	4 837	759 951	195 358
	31. 12. 1959 ²⁾	89 598	214 208	21 835	73 505	78 329	40 539		801 701	
Nordrhein-Westfalen	25. 9. 1956	—	3 813 637	919 147	1 283 199	859 798	575 192	176 301	13 513 733	3 459 496
	31. 12. 1958	1 712 770	4 204 607	952 375	1 400 441	1 035 793	631 357	184 641	15 008 380	3 840 129
	31. 12. 1959 ²⁾	1 768 222	4 383 753	968 661	1 443 333	1 117 252	854 507		15 711 841	
Hessen	25. 9. 1956	—	1 157 260	165 433	353 228	320 165	242 630	75 804	4 559 215	1 118 141
	31. 12. 1958	627 121	2 084 441	172 737	389 484	372 751	260 568	79 365	5 026 742	1 232 036
	31. 12. 1959 ²⁾	644 596	1 323 151	177 129	402 097	393 334	350 591		5 221 307	
Rheinland-Pfalz	25. 9. 1956	—	859 474	151 452	252 447	209 324	193 980	52 271	3 334 865	835 137
	31. 12. 1958	556 963	919 926	153 233	274 136	227 325	209 516	55 716	3 588 308	895 651
	31. 12. 1959 ²⁾	569 693	951 183	155 062	283 188	237 804	275 129		3 718 113	
Baden-Württemberg	25. 9. 1956	—	1 921 924	205 518	549 516	648 050	433 966	84 874	7 585 156	1 872 918
	31. 12. 1958	1 068 750	2 084 441	213 433	584 469	729 833	466 571	90 135	8 263 872	2 031 909
	31. 12. 1959 ²⁾	1 098 920	2 165 350	218 167	600 278	766 994	579 911		8 593 561	
Bayern	25. 9. 1956	—	2 224 951	394 373	663 922	526 280	467 155	173 221	8 756 394	2 147 554
	31. 12. 1958	1 271 616	2 431 324	413 548	741 340	596 381	500 461	179 594	9 549 830	2 341 072
	31. 12. 1959 ²⁾	1 309 099	2 526 691	424 588	768 870	629 450	703 783		9 926 351	
Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)	25. 9. 1956	—	12 727 044	2 161 556	3 990 450	3 386 698	2 460 853	727 487	48 571 868	12 073 401
	31. 12. 1958	6 679 880	13 911 306	2 245 112	4 335 093	3 910 249	2 660 016	760 836	53 251 178	13 218 463
	31. 12. 1959 ²⁾	6 882 275	14 465 725	2 292 032	4 465 756	4 147 747	3 560 190		55 478 705	
Berlin (West)	25. 9. 1956	—	757 279	219 061	306 804	150 490	69 025	11 899	2 393 000	749 860
	31. 12. 1958	130 481	803 855	230 080	324 091	164 824	72 629	12 231	2 542 059	792 236
	31. 12. 1959 ²⁾	133 370	826 927	236 321	331 773	171 799	87 034		2 615 511	

*) Ohne die von den in der Bundesrepublik stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäude, Wohnungen, Wohnräume und ohne Neubauten.

¹⁾ Zimmer mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Mietpreise je Monat für Mietwohnungen*)

Totalergebnisse der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956

Land	Altbaumieten (vor dem 1. 7. 1918)		Neubaumieten (vom 1. 7. 1918 bis 20. 6. 1948)		Neustbaumieten (nach dem 20. 6. 1948)		Mieten insgesamt					
	Mietwohnungen	Durchschnittsmiete	Mietwohnungen	Durchschnittsmiete	Mietwohnungen	Durchschnittsmiete	Mietwohnungen	Durchschnittsmiete				
									Wohnung	Raum	Wohnung	Raum
	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM				
Schleswig-Holstein	174 172	39,79	11,74	76 519	47,36	13,66	82 524	50,22	15,66	333 215	44,11	13,12
Hamburg	148 116	62,95	16,78	90 250	62,51	17,89	145 921	64,67	21,01	384 287	63,50	18,48
Niedersachsen	391 976	40,12	10,58	208 857	49,66	13,65	231 027	57,54	17,03	831 860	47,35	13,01
Bremen	40 794	53,96	15,28	30 373	58,01	16,28	45 090	62,33	18,63	116 257	58,26	16,80
Nordrhein-Westfalen	1 141 564	39,68	12,81	619 945	49,68	15,66	852 506	58,58	19,02	2 614 015	48,21	15,50
Hessen	298 903	51,48	14,81	132 329	53,19	15,64	194 481	64,57	19,92	625 713	55,91	16,51
Rheinland-Pfalz	184 589	39,50	12,30	85 099	46,39	13,87	91 205	61,15	18,99	360 893	46,59	14,36
Baden-Württemberg	445 536	47,29	13,31	230 716	58,18	15,91	298 259	66,85	19,48	974 511	55,85	15,78
Bayern	517 740	42,67	12,71	279 796	48,12	14,33	361 890	59,06	19,29	1 159 426	49,29	15,05
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	3 343 390	43,06	12,90	1 753 884	51,35	15,18	2 302 903	60,48	18,98	7 400 177	50,63	15,27
Berlin (West)	484 240	54,64	18,43	146 820	70,04	20,26	71 623	64,58	20,82	702 683	58,87	19,11

*) Nur Normalwohnungen mit Mietangabe für August 1956 einschl. Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftermietwohnungen und Wohnungen mit Dauerwohnrecht.

4. Normalwohnungen nach Baualter und Gebäudeart

Ergebnisse der 10 vH-Repräsentativerhebung*) der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956, nicht auf Totalergebnis hochgerechnet

Bezugsfertigstellung	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Berlin (West)
In Bauernhäusern und Nebenerwerbsstellen											
vor dem 1. 7. 1918	4 562	200	15 082	90	13 745	9 944	12 563	26 808	31 002	113 996	50
vom 1. 7. 1918 bis 20. 6. 1948	825	42	3 123	18	2 166	948	1 804	3 237	4 857	17 020	4
nach dem 20. 6. 1948	914	23	1 935	26	1 624	748	701	2 192	1 863	10 026	2
zusammen	6 301	265	20 140	134	17 535	11 640	15 068	32 237	37 722	141 042	56
In Wohngebäuden mit 1 und 2 Wohnungen einschl. in Behelfsheimen von 30 und mehr qm sowie in Kleinstederstellen											
vor dem 1. 7. 1918	12 876	2 768	29 482	2 848	57 165	25 882	23 379	38 278	32 478	225 156	971
vom 1. 7. 1918 bis 20. 6. 1948	8 440	7 382	20 865	3 238	43 458	15 288	11 379	25 080	30 551	165 681	5 047
nach dem 20. 6. 1948	6 421	4 010	18 134	2 029	40 252	13 040	8 829	22 765	24 926	140 406	731
zusammen	27 737	14 160	68 481	8 115	140 875	54 210	43 587	86 123	87 955	531 243	6 749
In Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen											
vor dem 1. 7. 1918	12 702	13 901	27 835	3 187	100 019	25 135	12 865	32 700	43 598	271 942	48 433
vom 1. 7. 1918 bis 20. 6. 1948	4 078	6 992	13 904	1 912	47 739	8 814	5 614	15 535	19 718	124 306	12 854
nach dem 20. 6. 1948	5 940	13 607	16 683	4 373	70 146	14 301	7 017	22 109	29 552	183 728	7 310
zusammen	22 720	34 500	58 422	9 472	217 904	48 250	25 496	70 344	92 868	579 976	68 597
In massiven Nichtwohngebäuden											
vor dem 1. 7. 1918	782	303	1 515	97	2 702	949	1 214	2 230	2 396	12 188	197
vom 1. 7. 1918 bis 20. 6. 1948	268	135	583	53	1 086	322	290	597	787	4 121	94
nach dem 20. 6. 1948	139	116	495	75	1 261	355	290	657	767	4 155	35
zusammen	1 189	554	2 593	225	5 049	1 626	1 794	3 484	3 950	20 464	326
Insgesamt											
vor dem 1. 7. 1918	30 922	17 172	73 914	6 222	173 631	61 910	50 021	100 016	109 474	623 282	49 651
vom 1. 7. 1918 bis 20. 6. 1948	13 611	14 551	38 475	5 221	94 449	25 372	19 087	44 449	55 913	311 128	17 999
nach dem 20. 6. 1948	13 414	17 756	37 247	6 503	113 283	28 444	16 837	47 723	57 108	338 315	8 078
Insgesamt	57 947	49 479	149 636	17 946	381 363	115 726	85 945	192 188	222 495	1 272 725	75 728

*) Die Tabelle Nr. 4 und die nachfolgenden Tabellen Nr. 5 bis 7 bringen Ergebnisse der 10 vH-Repräsentativerhebung der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956. In diesen Tabellen sind 10 vH der bei der Totalerhebung der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 festgestellten Gesamtzahl an Wohnungen und Wohnparteien nachgewiesen. Die Untergliederungen hierzu — wie z. B. Wohnungen nach der Raumzahl, Wohnparteien nach Zahl der Personen — weichen gegenüber den auf 10 vH reduzierten Ergebnissen der Totalerhebung im allgemeinen in einem bei Repräsentativerhebungen vertretbaren Maße ab.

5. Belegung der Normalwohnungen*) nach Größe, Besitzverhältnis und Personen

Ergebnisse der 10 vH-Repräsentativerhebung**) der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956, nicht auf Totalergebnis hochgerechnet

Personen je Wohnung	Merkmal	Normalwohnungen insgesamt		Normalwohnungen mit ... Räumen					
		Wohnungen	Räume	1	2	3	4	5 und mehr	
								Wohnungen	Räume
Eigentümer-Normalwohnungen									
0 (leerstehend)	Wohnungen	719	2 602	9	117	251	195	147	826
1 Person	Wohnungen	22 513	66 175	1 059	6 993	9 240	3 640	1 581	8 850
2 Personen	Wohnungen	74 857	263 736	880	9 139	31 508	22 514	10 816	59 998
3 Personen	Wohnungen	91 913	378 163	597	4 510	22 508	36 265	28 033	155 962
4 Personen	Wohnungen	95 331	435 846	428	2 668	15 303	31 393	45 539	258 601
5 und mehr Personen	Wohnungen	194 564	1 092 273	498	2 449	14 125	36 997	140 495	896 514
	Personen	1 241 663	—	2 927	14 048	81 366	215 506	927 816	—
zusammen	Wohnungen	479 897	2 238 795	3 471	25 876	92 935	131 004	226 611	1 380 751
	Personen	2 070 953	—	9 249	63 521	282 358	498 541	1 217 284	—
Normalmietwohnungen									
0 (leerstehend)	Wohnungen	5 623	19 443	138	961	2 088	1 645	791	4 539
1 Person	Wohnungen	53 630	123 527	7 677	27 283	14 688	3 120	862	4 740
2 Personen	Wohnungen	188 606	538 483	5 739	60 289	87 268	28 963	6 347	34 510
3 Personen	Wohnungen	211 229	680 381	3 318	41 232	91 925	60 111	14 643	78 380
4 Personen	Wohnungen	164 537	583 218	1 768	20 235	61 587	57 097	23 850	127 831
5 und mehr Personen	Wohnungen	169 203	710 556	1 186	11 050	43 366	57 673	55 928	326 480
	Personen	1 011 317	—	6 761	61 648	244 554	334 328	364 026	—
zusammen	Wohnungen	792 828	2 655 608	19 826	161 050	300 922	208 609	102 421	576 480
	Personen	2 733 994	—	42 942	414 145	955 901	804 095	516 911	—
Normalwohnungen insgesamt									
0 (leerstehend)	Wohnungen	6 342	22 045	147	1 078	2 339	1 840	938	5 365
1 Person	Wohnungen	76 143	189 702	8 736	34 276	23 928	6 760	2 443	13 590
2 Personen	Wohnungen	263 463	802 219	6 619	69 428	118 776	51 477	17 163	94 508
3 Personen	Wohnungen	303 142	1 058 544	3 915	45 742	114 433	96 376	42 676	234 342
4 Personen	Wohnungen	259 868	1 019 064	2 196	22 903	76 890	88 490	69 389	386 432
5 und mehr Personen	Wohnungen	363 767	1 802 829	1 684	13 499	57 491	94 670	196 423	1 222 994
	Personen	2 252 950	—	9 688	75 696	325 920	549 834	1 291 842	—
Insgesamt	Wohnungen	1 272 725	4 894 403	23 297	186 926	393 857	339 613	329 032	1 957 231
	Personen	4 804 947	—	52 191	477 666	1 238 259	1 302 636	1 734 195	—

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Vgl. Fußnote zu Tabelle 4.

6. Normale reine Mietwohnungen*) nach Mietpreisstufen, Baualter und öffentlicher Förderung

Ergebnisse der 10 vll-Repräsentativerhebung**) der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956, nicht auf Totalergebnis hochgerechnet

Bezugsfertigstellung	Wohnungen insgesamt	Mit einer monatlichen Wohnungsmiete von ... DM									
		bis 15	über 15 bis 25	über 25 bis 35	über 35 bis 45	über 45 bis 60	über 60 bis 75	über 75 bis 90	über 90 bis 120	über 120 bis 150	über 150
vor dem 1. 7. 1918	280 387	14 312	57 024	70 828	50 265	39 919	18 944	10 905	9 383	3 631	5 176
vom 1. 7. 1918 bis 20. 6. 1948	154 069	3 916	17 238	29 059	30 795	32 934	16 754	9 401	7 960	3 005	3 007
nach dem 20. 6. 1948	202 813	1 212	7 690	21 575	34 022	57 331	38 608	19 534	14 105	4 886	3 850
darunter:											
öffentlich geförderte Wohnungen	121 101	268	2 585	11 161	21 606	39 846	26 195	11 490	6 113	1 195	642
Insgesamt	637 269	19 440	81 952	121 462	115 082	130 184	74 306	39 840	31 448	11 522	12 033

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Nur Wohnungen mit Mietangaben ohne Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäfts-, Mietwohnungen und ohne Wohnungen mit Dauerwohnrecht. — **) Vgl. Fußnote zu Tabelle 4.

7. Unterbringung der Wohnparteien in Normalwohnungen*)

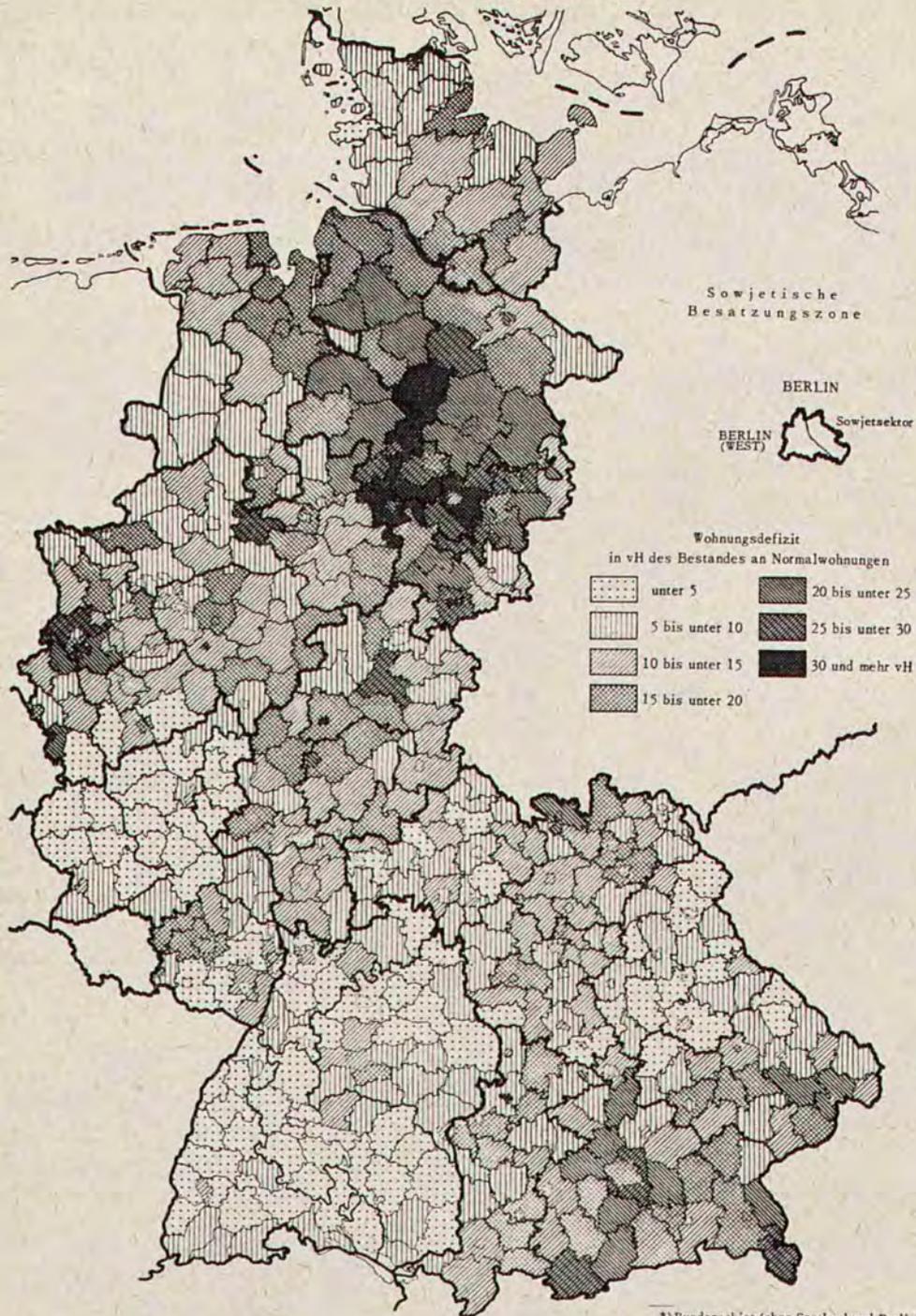
Ergebnisse der 10 vll-Repräsentativerhebung**) der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956, nicht auf Totalergebnis hochgerechnet

Personen je Partei	Merkmal	Wohnparteien mit ... zur Verfügung stehenden Räumen ¹⁾						Wohnparteien insgesamt	Räume ²⁾
		0 ³⁾	1	2	3	4	5 und mehr		
Eigentümerwohnparteien									
1 Person	Parteien	190	3 397	16 372	17 048	5 400	2 152	44 559	120 855
2 Personen	"	162	1 970	17 392	46 167	27 400	12 236	105 327	352 547
3 Personen	"	89	981	7 678	28 369	38 215	27 077	102 409	405 271
4 Personen	"	68	575	4 229	17 847	30 921	39 007	92 647	408 087
5 und mehr Personen	Parteien	110	534	2 947	13 195	29 248	88 202	134 236	713 308
	Personen	670	3 093	16 518	74 309	165 896	545 223	805 709	—
zusammen	Parteien	619	7 457	48 618	122 626	131 184	168 674	479 178	2 000 068
	Personen	1 723	15 673	107 624	340 186	464 425	809 106	1 738 737	—
Hauptmietparteien									
1 Person	Parteien	359	13 458	48 231	22 593	3 999	1 068	89 708	199 556
2 Personen	"	310	8 615	79 073	101 841	29 575	6 603	226 017	626 727
3 Personen	"	132	4 369	49 056	94 073	51 334	11 465	210 429	651 805
4 Personen	"	73	2 168	23 378	60 048	47 564	16 220	149 451	506 617
5 und mehr Personen	Parteien	45	1 208	11 747	36 042	38 019	24 539	111 600	424 372
	Personen	257	6 784	64 686	199 308	213 537	145 436	630 008	—
zusammen	Parteien	919	29 818	211 485	314 597	170 491	59 895	787 205	2 409 077
	Personen	1 924	59 251	511 743	947 994	620 944	258 985	2 400 841	—
Untermietparteien									
1 Person	Parteien	12 046	126 140	14 517	985	86	31	153 805	158 651
2 Personen	"	1 961	38 520	32 989	4 749	433	68	78 720	120 855
3 Personen	"	1 100	20 445	27 028	6 385	860	103	55 921	97 666
4 Personen	"	460	7 326	14 050	5 141	972	175	28 124	55 664
5 und mehr Personen	Parteien	177	2 656	6 222	3 089	973	378	13 495	30 377
	Personen	941	14 318	33 734	17 098	5 495	2 284	73 870	—
zusammen	Parteien	15 744	195 087	94 806	20 349	3 324	755	330 065	463 213
	Personen	22 049	308 137	251 513	67 300	12 915	3 460	665 374	—
Insgesamt									
1 Person	Parteien	12 595	142 995	79 120	40 626	9 485	3 251	288 072	479 062
2 Personen	"	2 433	49 105	129 454	152 757	57 408	18 907	410 064	1 100 129
3 Personen	"	1 321	25 795	83 762	128 827	90 409	38 645	368 759	1 154 742
4 Personen	"	601	10 069	41 657	83 036	79 457	55 402	270 222	970 368
5 und mehr Personen	Parteien	332	4 398	20 916	52 326	68 240	113 119	259 331	1 168 057
	Personen	1 868	24 195	114 938	290 715	384 928	692 943	1 509 587	—
Insgesamt	Parteien	17 282	232 362	354 909	457 572	304 999	229 324	1 596 448	4 872 358
	Personen	25 696	383 061	870 880	1 355 480	1 098 284	1 071 551	4 804 952	—

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Vgl. Fußnote zu Tabelle 4.

¹⁾ Zimmer mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen. — ²⁾ Wohnparteien, welche Mitbenutzer von Wohnraum anderer Wohnparteien sind oder denen nur Räume unter 6 qm Fläche zur Verfügung stehen.

WOHNUNGSDEFIZIT IN DEN KREISEN AM 31. 12. 1958*)



Das rechnerische Wohnungsdefizit wird aus einer schematischen Gegenüberstellung der Zahl der vorhandenen Wohnungen einerseits und der Zahl der unter bestimmten Annahmen mit Wohnungen zu versorgenden Haushalte (bei vorliegender Berechnung alle Mehrpersonenhaushalte und 50 vH der Einpersonenhaushalte) andererseits gewonnen. Als Ausgangsmaterial der Defizitberechnung für die Kreise des Bundesgebietes zum 31. Dezember 1958 diente der bei der Wohnungszustatistik am 25. September 1956 festgestellte und nach den Ergebnissen der Baufertigkeitsstatistik bis Ende 1958 fortgeschriebene Bestand an Normalwohnungen (ohne die 1956 ermittelten "beschränkt bewohnbaren" Normalwohnungen, d. s. alle Wohnungen in Behelfsheimen von 30 und mehr qm sowie in abbruchreifen Gebäuden) und die zum gleichen Stichtag fortgeschriebene Einwohnerzahl. Dabei wurde unterstellt, daß der Anteil der zu versorgenden Haushalte an der Wohnbevölkerung in den einzelnen Kreisen gegenüber dem 25. September 1956 gleichgeblieben ist. Die Modellrechnung sagt nichts über den Bedarf der Haushalte unter marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten aus, weil die Einflüsse der individuellen Wohnabsichten unter Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse, der Miethöhe u. dgl. zwangsläufig außer Betracht bleiben müssen. Wegen der methodischen Probleme vergl. im übrigen "Wirtschaft und Statistik" 11. Jg. N.F., Heft 6, Juni 1959 "Zur Frage des Wohnungsdefizits".

8. Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf*)

Behelfsmäßig hochgerechnete Ergebnisse**) der 1 VII-Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57

a) nach Haushaltsgröße, Besitzverhältnis, derzeitiger und angestrebter Unterbringung

Haushaltsgröße Haushaltstyp	Merkmal	Haushalte								
		insgesamt	darunter							
			Eigentümer		Hauptmieter		Eigentümer		Hauptmieter	
			einer Normalwohnung							
nach derzeitiger Unterbringung				nach angestrebter Unterbringung						
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	
Wohnungswunsch¹⁾										
Alleinstehende Personen	Haushalte	454 800	(4 000)	(0,9)	76 800	16,9	32 900	7,2	382 700	84,1
Haushalte mit 2 Personen	"	771 600	13 100	1,7	327 200	42,4	103 500	13,4	658 400	85,3
darunter alleinstehende Ehepaare	"	558 500	10 500	1,9	245 700	44,0	83 100	14,9	468 500	83,9
Haushalte mit 3 Personen	"	836 400	13 900	1,7	427 200	51,1	177 700	21,2	652 700	78,0
darunter Ehepaare mit Kind	"	569 800	(8 100)	(1,4)	275 500	48,4	127 200	22,3	438 700	77,0
Haushalte mit 4 Personen	"	593 300	11 700	2,0	343 600	57,9	161 000	27,1	427 900	72,1
darunter Ehepaare nur mit	"	387 200	(5 000)	(1,3)	218 800	56,5	105 300	27,2	278 600	72,0
Kindern unter 18 Jahren	"	452 700	18 800	4,2	268 500	59,3	146 100	32,3	304 300	67,2
Haushalte mit 5 und mehr Personen	Haushalte	2 570 100	114 400	4,6	1 512 300	60,3	851 300	34,0	1 705 300	68,0
darunter Ehepaare nur mit	Haushalte	236 500	(5 300)	(2,2)	132 400	56,0	69 700	29,5	166 500	70,4
Kindern unter 18 Jahren	Personen	1 311 300	31 400	2,4	729 200	55,6	395 800	30,2	913 700	69,7
Insgesamt	Haushalte	3 108 800³⁾	61 500	2,0	1 443 300	46,4	621 200	20,0	2 426 000	78,0
	Personen	9 450 500	233 100	2,5	4 899 500	51,8	2 268 300	24,0	7 074 500	74,9
Wohnungsbedarf²⁾										
Alleinstehende Personen	Haushalte	248 300	(1 900)	(0,8)	32 300	13,0	25 500	10,3	189 400	76,3
Haushalte mit 2 Personen	"	461 700	(8 300)	(1,8)	170 800	37,0	81 400	17,6	375 500	81,3
darunter alleinstehende Ehepaare	"	337 500	(6 900)	(2,0)	129 700	38,4	65 500	19,4	269 000	79,7
Haushalte mit 3 Personen	"	537 400	(9 900)	(1,8)	246 200	45,8	144 400	26,9	390 600	72,7
darunter Ehepaare mit Kind	"	373 800	(5 600)	(1,5)	160 300	42,9	103 000	27,6	269 300	72,0
unter 18 Jahren	"	390 700	(8 300)	(2,1)	211 200	54,1	134 800	34,5	255 000	65,3
Haushalte mit 4 Personen	"	259 100	(3 700)	(1,4)	135 700	52,4	87 200	33,7	171 200	66,1
darunter Ehepaare nur mit	"	308 700	15 300	5,0	172 200	55,8	120 000	38,9	188 300	61,0
Kindern unter 18 Jahren	Personen	1 757 900	93 200	5,3	976 100	55,5	698 600	39,7	1 056 900	60,1
Haushalte mit 5 und mehr Personen	Haushalte	159 300	(4 100)	(2,6)	81 200	51,0	55 600	34,9	103 600	65,0
darunter Ehepaare nur mit	Personen	886 800	24 900	2,8	450 400	50,8	315 900	35,6	570 400	64,3
Kindern unter 18 Jahren	Haushalte	1 946 800 ³⁾	43 700	2,2	832 700	42,8	506 100	26,0	1 398 800	71,9
Insgesamt	Personen	6 104 600	174 600	2,9	2 933 400	48,1	1 859 300	30,5	4 189 100	68,6

b) nach Gemeindegrößenklassen, Ländern und Haushaltsgröße

Gemeindegrößen- klasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Insgesamt		Haushalte mit ... Personen											
	Wohnungswunsch ¹⁾		Wohnungsbedarf ²⁾		1	2	3	4	5 und mehr					
	Haushalte	Personen	Haushalte	Personen	mit Wohnungs- wunsch bedarf									
nach Gemeindegrößenklassen														
unter 2 000	463 800	1 600 800	303 000	1 084 000	41 100	21 000	98 000	59 100	120 200	79 400	100 400	69 600	104 100	73 900
2 000 — 5 000	265 100	861 000	183 700	607 700	31 500	20 000	55 800	36 400	76 800	54 300	54 800	39 700	46 200	33 300
5 000 — 10 000	236 100	748 200	162 300	519 000	31 300	21 100	53 800	36 500	62 600	42 700	48 900	33 900	39 500	28 100
10 000 — 20 000	236 300	727 600	165 200	518 700	31 600	20 400	57 800	37 600	62 600	45 200	49 900	36 900	34 400	25 100
20 000 — 50 000	328 700	995 100	213 400	663 000	49 800	27 600	81 700	52 600	86 100	57 700	63 700	42 600	47 400	32 900
50 000 — 100 000	228 000	687 500	140 900	437 100	32 400	16 700	57 300	35 500	63 700	41 200	44 300	27 700	30 300	19 800
100 000 — 500 000	638 900	1 879 200	382 100	1 151 200	95 900	52 600	167 900	97 300	179 800	108 100	115 200	72 200	80 100	51 900
500 000 und mehr	711 900	1 951 100	396 200	1 123 900	141 200	68 900	199 300	106 700	184 600	108 800	116 100	68 100	70 700	43 700
Insgesamt	3 108 800³⁾	9 450 500	1 946 800³⁾	6 104 600	454 800	248 300	771 600	461 700	836 400	537 400	593 300	390 700	452 700	308 700
nach Ländern														
Schlesw.-Holstein	166 800	495 000	101 700	308 200	28 700	16 900	44 200	25 700	37 900	23 900	31 500	19 200	24 500	16 000
Hamburg	181 200	456 400	93 500	244 100	44 300	20 500	55 200	27 700	43 900	24 100	25 300	14 100	12 500	(7 100)
Niedersachsen	422 400	1 319 300	254 900	823 600	61 700	31 900	97 900	54 900	111 700	70 400	81 700	52 900	69 400	44 800
Bremen	56 300	162 700	33 100	97 700	10 200	(5 400)	12 700	(7 000)	15 700	(9 800)	11 800	(7 400)	(5 900)	(3 500)
Nordrh.-Westfal.	1 016 900	3 146 700	629 500	2 003 800	117 000	62 500	260 900	155 100	289 600	180 900	203 400	132 700	146 000	98 300
Hessen	244 500	747 600	164 100	518 700	34 700	20 000	59 800	38 200	67 500	45 800	44 600	32 100	37 900	28 000
Rheinland-Pfalz	133 500	452 600	92 300	319 100	12 600	(7 500)	26 700	18 400	38 900	27 200	27 400	18 900	27 900	20 300
Baden-Württbg.	350 100	1 074 100	233 100	735 200	53 300	31 000	83 100	54 100	93 000	64 300	67 300	45 000	53 400	38 700
Bayern	537 100	1 596 100	344 600	1 054 200	92 300	52 600	131 100	80 600	138 200	91 000	100 300	68 400	75 200	52 000
Berlin (West)	313 100	734 500	179 900	421 000	88 400	50 300	103 900	60 700	70 000	40 600	33 500	18 500	17 300	(9 800)

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Die Zahlen sind durch Anhängen von jeweils zwei Nullen behelfsmäßig hochgerechnet; die in Klammern gesetzten Zahlen sind unsicher infolge des Umfangs der Stichprobe (1 VII).

1) Beabsichtigte wohnungsmäßige Veränderung des ganzen Haushalts oder einzelner Haushaltsangehöriger (ein oder mehrere Haushaltsteile). — 2) Es wurden bereits konkrete Schritte zur Verwirklichung der Veränderungsabsicht unternommen. — 3) Außerdem 3 100 Haushalte ohne Angabe der Personenzahl. — 4) Außerdem 200 Haushalte ohne Angabe der Personenzahl.

9. Hauptmieterhaushalte in Normalwohnungen*)

Behelfsmäßig hochgerechnete Ergebnisse**) der 1 vH-Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57

a) nach Haushaltsnettoeinkommen und der Wohn- und Nutzfläche der Wohnung

Einkommens- gruppe (Einkommen von ... bis unter ... DM)	Hauptmieterhaushalte in Normalwohnungen											
	ins- gesamt	mit einer Wohn- und Nutzfläche von bis unter qm										ohne Angabe
		unter 20	20 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 70	70 — 80	80 — 100	100 — 120	120 und mehr	
unter 200..	459 000	21 100	98 800	108 500	90 700	53 800	34 600	18 900	17 200	(4 200)	(4 000)	(7 200)
200— 300..	511 900	11 000	76 300	133 200	112 100	69 900	46 100	24 100	20 500	(6 400)	(4 000)	(8 300)
300— 400..	1 005 600	12 200	105 000	242 500	259 000	176 600	95 800	42 100	37 500	10 900	(8 400)	15 600
400— 500..	1 056 300	(7 500)	75 200	211 100	270 700	224 800	121 400	64 500	44 000	12 700	10 700	13 700
500— 600..	870 900	(3 600)	43 000	131 200	211 500	197 500	125 800	64 600	50 300	17 500	12 200	13 700
600— 700..	637 100	(1 700)	24 300	81 500	140 600	148 100	99 700	53 500	49 300	18 000	11 400	(9 000)
700— 800..	445 900	(500)	11 300	44 800	87 300	100 400	74 800	47 800	44 000	15 000	14 000	(6 000)
800— 900..	285 400	(900)	(5 600)	22 500	48 500	63 000	48 700	33 800	33 000	14 000	(9 800)	(5 600)
900—1 000..	194 200	(400)	(3 300)	12 000	25 500	41 400	33 200	24 300	31 000	10 800	(9 800)	(2 500)
1 000—1 500..	344 200	(200)	(2 200)	14 200	40 700	55 000	58 600	44 500	60 400	31 000	30 700	(6 700)
1 500 und mehr	67 900	—	—	(900)	(4 400)	(5 800)	(9 300)	(8 500)	12 300	(9 800)	15 600	(1 300)
Insgesamt..	5 878 400	59 100	445 000	1 002 400	1 291 000	1 136 300	748 000	426 600	399 500	150 300	130 600	89 600
außerdem ohne Einkommens- angabe ..	1 047 800	(7 000)	42 800	115 300	176 700	178 400	148 500	104 200	116 700	57 600	66 700	33 900

b) nach Haushaltsnettoeinkommen und Miete

Einkommens- gruppe (Einkommen von ... bis unter ... DM)	Hauptmieterhaushalte in Normalwohnungen													
	ins- gesamt	mit einer monatlichen Miete von bis unter DM												ohne Angabe
		unter 20	20 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 70	70 — 80	80 — 90	90 — 100	100 — 120	120 — 150	150 und mehr	
unter 200..	459 000	66 800	119 300	95 300	59 800	31 200	15 700	10 800	(6 500)	(4 100)	(2 800)	(2 000)	(700)	44 000
200— 300..	511 900	54 500	123 100	119 300	74 800	43 300	25 900	12 800	(7 900)	(4 600)	(4 500)	(2 300)	(2 200)	36 700
300— 400..	1 005 600	69 900	206 800	237 400	178 400	112 000	65 700	30 800	15 400	(9 700)	(8 500)	(5 500)	(4 600)	60 900
400— 500..	1 056 300	47 500	163 500	228 100	206 300	150 500	95 900	48 600	23 100	11 900	12 500	(6 700)	(5 600)	56 100
500— 600..	870 900	29 500	108 500	160 000	166 200	132 900	91 500	57 400	31 200	15 700	17 500	10 700	(6 800)	43 000
600— 700..	637 100	17 200	70 100	110 200	109 800	98 100	71 500	47 200	31 200	18 400	17 000	10 000	(5 600)	30 800
700— 800..	445 900	(9 300)	36 000	70 900	75 200	66 700	53 800	38 100	22 900	17 400	18 400	10 700	(5 600)	20 900
800— 900..	285 400	(6 000)	20 100	36 700	41 600	42 600	34 600	28 900	18 400	11 700	13 200	10 000	(6 600)	15 000
900—1 000..	194 200	(2 800)	11 700	22 600	26 600	26 600	24 400	17 800	17 100	10 900	11 200	(7 400)	(6 800)	(8 300)
1 000—1 500..	344 200	(3 500)	15 200	30 200	41 400	40 200	35 300	31 600	26 500	19 400	31 900	26 000	21 200	21 800
1 500 und mehr	67 900	(600)	(1 500)	(3 200)	(5 300)	(6 200)	(5 100)	(3 900)	(4 800)	(3 500)	(8 700)	(7 300)	12 200	(5 600)
Insgesamt..	5 878 400	307 600	875 800	1 113 900	985 400	750 300	519 400	327 900	205 000	127 300	146 200	98 600	77 900	343 100
außerdem ohne Einkommens- angabe ..	1 047 800	30 700	89 300	137 100	137 800	121 800	97 500	71 500	56 600	37 100	51 900	44 300	57 200	115 000

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Die Zahlen sind durch Anhängen von jeweils zwei Nullen behelfsmäßig hochgerechnet; die in Klammern gesetzten Zahlen sind unsicher infolge des Umfanges der Stichprobe (1 vH).

10. Normalwohnungen nach der Ausstattung mit Beheizungseinrichtungen und nach Anschlüssen an die öffentlichen Versorgungsnetze

Ergebnisse der I VII-Zusatzerhebung der Wohnungstatistik 1956/57

vII

Art der Wohnung	Von den Wohnungen waren							
	eingerichtet für eine Beheizung durch					angeschlossen an das öffentl. Netz für		
	Zimmer- öfen	Mehrraum- öfen	Etagen- heizung	Zentral- heizung	Fern- heizung	Wasser	Strom	Gas
Schleswig-Holstein								
Normalwohnungen insgesamt	84,9	2,3	3,4	9,3	0,1	65,5	99,4	54,5
Mietwohnungen	86,4	2,2	4,5	6,7	0,2	76,9	99,4	67,0
Eigentümerwohnungen	82,7	2,4	1,7	13,2	—	48,0	99,4	35,2
Hamburg								
Normalwohnungen insgesamt	72,5	1,4	4,0	21,8	0,3	95,9	99,9	72,0
Mietwohnungen	74,1	1,2	4,0	20,3	0,4	98,5	99,9	77,3
Eigentümerwohnungen	65,4	2,3	3,9	28,3	0,1	84,5	99,9	49,2
Niedersachsen								
Normalwohnungen insgesamt	89,8	0,6	2,4	6,7	0,5	69,1	99,3	39,9
Mietwohnungen	90,5	0,4	3,0	5,3	0,8	81,0	99,4	52,8
Eigentümerwohnungen	88,7	0,9	1,5	8,9	0,0	52,4	99,0	21,8
Bremen								
Normalwohnungen insgesamt	79,8	0,3	5,2	14,3	0,4	92,3	99,8	86,2
Mietwohnungen	83,1	—	5,0	11,7	0,2	96,5	99,8	90,6
Eigentümerwohnungen	72,4	0,8	5,6	20,3	0,9	82,7	100	76,2
Nordrhein-Westfalen								
Normalwohnungen insgesamt	88,5	0,8	1,6	8,9	0,2	91,6	99,5	53,3
Mietwohnungen	91,1	0,6	1,4	6,7	0,2	95,2	99,6	60,7
Eigentümerwohnungen	82,4	1,2	2,1	14,2	0,1	82,7	99,3	35,0
Hessen								
Normalwohnungen insgesamt	88,2	1,4	1,7	8,3	0,4	97,5	99,6	45,6
Mietwohnungen	87,8	1,0	2,0	8,5	0,7	98,2	99,6	62,3
Eigentümerwohnungen	88,9	1,9	1,3	7,9	—	96,6	99,6	24,4
Rheinland-Pfalz								
Normalwohnungen insgesamt	91,9	1,6	0,8	5,7	0,0	96,8	99,6	39,8
Mietwohnungen	92,6	1,0	0,9	5,4	0,1	97,6	99,7	58,1
Eigentümerwohnungen	91,3	2,0	0,7	6,0	0,0	96,0	99,6	24,0
Baden-Württemberg								
Normalwohnungen insgesamt	90,1	3,5	1,8	4,5	0,1	95,0	99,4	45,4
Mietwohnungen	91,3	2,5	1,9	4,2	0,1	97,0	99,5	60,7
Eigentümerwohnungen	88,8	4,7	1,6	4,9	—	92,5	99,2	27,3
Bayern								
Normalwohnungen insgesamt	92,0	1,2	1,0	5,6	0,2	80,3	99,0	32,9
Mietwohnungen	91,7	0,9	1,1	6,0	0,3	90,9	99,4	50,0
Eigentümerwohnungen	92,4	1,6	0,8	5,2	0,0	67,5	98,5	12,2
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)								
Normalwohnungen insgesamt	88,8	1,4	1,8	7,8	0,2	87,3	99,4	46,5
Mietwohnungen	89,6	1,1	2,0	7,0	0,3	92,9	99,5	59,8
Eigentümerwohnungen	87,4	2,1	1,5	8,9	0,1	78,7	99,2	25,8
Berlin (West)								
Normalwohnungen insgesamt	79,6	0,5	1,8	17,0	1,1	99,0	99,7	85,5
Mietwohnungen	80,7	0,4	1,6	16,1	1,2	99,6	99,8	88,2
Eigentümerwohnungen	63,9	1,1	4,4	30,2	0,4	91,0	99,6	48,9

11. Normalwohnungen nach der Art der Bademöglichkeit und nach Lage und Art der Toilette

Ergebnisse der I-III-Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57

vII

Art der Wohnung	Von den Wohnungen									
	hatten				waren ausgestattet mit Toiletten					
	Bad	Dusch- raum	Bade- möglich- keit im Haus	keine Bade- möglich- keit im Haus	innerhalb des Abchlusses		außerhalb des Abchlusses			
					mit Spülung	ohne Spülung	für Wohnung allein		nicht für Wohnung allein	
				mit Spülung	ohne Spülung	mit Spülung	ohne Spülung	mit Spülung	ohne Spülung	
Schleswig-Holstein										
Normalwohnungen insgesamt	30,0	1,0	12,7	56,3	42,2	6,5	6,3	26,2	8,0	10,8
Mietwohnungen	31,5	1,4	10,6	56,5	46,6	4,0	7,3	19,7	11,4	11,0
Eigentümerwohnungen	27,6	0,3	16,1	56,0	35,1	10,6	4,7	36,8	2,3	10,5
Hamburg										
Normalwohnungen insgesamt	49,1	3,4	5,9	41,6	82,2	2,6	3,7	6,1	4,0	1,4
Mietwohnungen	49,4	4,1	5,4	41,1	87,6	1,0	3,8	2,3	4,3	1,0
Eigentümerwohnungen	47,8	0,5	7,9	43,8	59,3	9,5	3,1	22,4	2,8	2,9
Niedersachsen										
Normalwohnungen insgesamt	37,6	0,4	10,8	51,2	45,1	5,4	6,4	19,4	7,3	16,4
Mietwohnungen	40,8	0,5	7,6	51,1	52,4	3,0	7,5	11,2	9,8	16,1
Eigentümerwohnungen	32,9	0,3	15,6	51,2	33,9	9,0	4,8	32,0	3,4	16,9
Bremen										
Normalwohnungen insgesamt	44,9	2,9	17,0	35,2	71,5	4,0	7,0	8,2	6,0	3,3
Mietwohnungen	46,4	3,8	13,7	36,1	76,1	1,6	7,2	4,9	7,0	3,2
Eigentümerwohnungen	41,3	1,0	24,7	33,0	61,1	9,5	6,3	15,9	3,6	3,6
Nordrhein-Westfalen										
Normalwohnungen insgesamt	49,1	0,2	16,0	34,7	57,6	3,7	7,2	8,8	13,6	9,1
Mietwohnungen	48,7	0,2	14,0	37,1	60,7	2,2	7,5	4,7	16,3	8,6
Eigentümerwohnungen	50,0	0,1	21,0	28,9	49,7	7,6	6,4	19,2	6,6	10,5
Hessen										
Normalwohnungen insgesamt	47,1	0,2	16,0	36,7	53,7	2,0	6,7	12,9	9,6	15,1
Mietwohnungen	48,7	0,2	12,7	38,4	62,9	1,1	7,4	3,5	12,0	13,1
Eigentümerwohnungen	44,9	0,2	20,4	34,5	40,5	3,4	5,7	26,5	5,9	18,0
Rheinland-Pfalz										
Normalwohnungen insgesamt	35,0	0,1	13,4	51,5	39,0	2,8	6,7	23,4	9,4	18,7
Mietwohnungen	36,2	0,1	12,1	51,6	47,3	1,5	8,3	7,2	15,1	20,6
Eigentümerwohnungen	34,0	0,0	14,6	51,4	31,3	4,0	5,3	38,3	4,1	17,0
Baden-Württemberg										
Normalwohnungen insgesamt	36,7	0,1	23,7	39,5	44,9	23,0	4,5	14,6	3,4	9,6
Mietwohnungen	38,8	0,1	18,1	43,0	54,6	16,4	5,4	8,7	5,0	9,9
Eigentümerwohnungen	34,3	0,1	30,4	35,2	32,9	31,2	3,3	21,9	1,6	9,1
Bayern										
Normalwohnungen insgesamt	40,6	0,2	17,6	41,6	50,1	8,2	4,2	16,6	7,6	13,3
Mietwohnungen	45,5	0,3	13,6	40,6	60,7	5,3	4,5	5,9	10,5	13,1
Eigentümerwohnungen	34,7	0,1	22,5	42,7	35,9	12,1	3,8	31,0	3,7	13,5
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
Normalwohnungen insgesamt	42,3	0,4	16,1	41,2	51,9	7,6	5,9	14,3	8,8	11,5
Mietwohnungen	44,5	0,6	12,9	42,0	59,6	4,7	6,5	6,7	11,6	10,9
Eigentümerwohnungen	38,8	0,1	21,2	39,9	39,0	12,5	4,8	26,9	4,1	12,7
Berlin (West)										
Normalwohnungen insgesamt	58,5	0,2	2,0	39,3	78,4	0,3	4,4	1,1	15,4	0,4
Mietwohnungen	57,8	0,2	1,8	40,2	78,6	0,1	4,5	0,2	16,3	0,3
Eigentümerwohnungen	68,3	0,5	3,9	27,3	76,3	3,0	3,2	13,2	3,0	1,3

12. Errechnete durchschnittliche Mieten der Normalmietwohnungen*)
nach Ausstattungstyp, Wohn- und Nutzfläche und Baualter

Ergebnisse der 1. VII-Zusatzerhebung**) der Wohnungsstatistik 1956/57

Aus- stattungs- typ ¹⁾	Durchschnittliche monatliche Miete in DM je qm										
	ins- gesamt	mit einer Wohn- und Nutzfläche von bis unter qm									
		unter 30	30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100-120	120 und mehr
Vor dem 1. 4. 1924 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Altbauwohnungen)											
A + B	0,55	0,73	0,64	0,55	0,52	0,50	0,50	0,40	0,48	0,44	0,45
C	0,63	0,84	0,70	0,63	0,61	0,54	0,53	0,55	0,57	0,47	(0,71)
D	0,72	0,99	0,80	0,72	0,70	0,64	0,66	0,57	0,53	0,46	0,54
E	0,85	1,31	1,03	0,93	0,83	0,82	0,80	0,81	0,79	0,79	0,86
F + G	0,92	1,53	1,06	1,06	1,01	0,99	0,96	0,95	0,92	0,87	0,85
H + J	1,21	2,09	1,45	1,40	1,24	1,07	1,11	1,18	1,22	1,08	(1,29)
Vom 1. 4. 1924 bis 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Neubauwohnungen)											
A + B	0,64	0,88	0,71	0,66	0,65	0,63	0,73	0,42	0,48	(0,31)	0,42
C	0,69	0,85	0,75	0,67	0,62	0,61	0,53	0,82	0,61	0,61	(1,44)
D	0,81	1,05	0,87	0,79	0,74	0,70	0,95	0,69	0,54	0,55	0,65
E	0,86	1,25	1,00	0,91	0,86	0,77	0,74	0,72	0,78	0,70	0,55
F + G	0,95	1,45	1,09	1,04	0,99	0,97	0,93	0,93	0,87	0,84	0,78
H + J	1,24	2,31	1,63	1,28	1,28	1,24	1,24	1,27	1,19	1,21	1,21
Nach dem 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Neubauwohnungen)											
A + B	0,78	1,01	0,87	0,71	0,68	0,58	0,57	0,55	—	—	—
C	0,82	1,00	0,88	0,83	0,71	0,63	0,59	(0,47)	—	(1,45)	(0,18)
D	0,96	1,15	1,00	0,96	0,80	0,78	0,66	(1,82)	0,53	0,41	—
E	1,01	1,23	1,11	1,00	0,98	0,90	0,93	0,88	0,90	0,82	(0,51)
F + G	1,14	1,54	1,25	1,17	1,12	1,12	1,11	1,12	1,12	1,04	1,00
H + J	1,43	2,22	1,75	1,58	1,41	1,43	1,42	1,34	1,44	1,37	1,30
Insgesamt											
A + B	0,59	0,80	0,69	0,59	0,55	0,52	0,53	0,42	0,48	0,42	0,45
C	0,66	0,86	0,73	0,66	0,62	0,55	0,53	0,57	0,58	0,50	0,73
D	0,77	1,03	0,85	0,77	0,72	0,66	0,70	0,65	0,54	0,46	0,57
E	0,89	1,26	1,05	0,94	0,87	0,82	0,79	0,79	0,80	0,78	0,83
F + G	1,05	1,52	1,22	1,14	1,08	1,07	1,03	1,01	0,97	0,89	0,85
H + J	1,31	2,22	1,72	1,48	1,35	1,33	1,32	1,29	1,28	1,22	1,27
Gemeinden unter 20 000 Einwohnern											
Vor dem 1. 4. 1924 und vom 1. 4. 1924 bis 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen											
A + B	0,55	0,75	0,63	0,57	0,53	0,51	0,53	(0,40)	(0,45)	0,40	0,46
C	0,62	0,81	0,69	0,62	0,60	0,54	0,50	0,59	0,56	0,48	(0,77)
D	0,70	0,93	0,81	0,71	0,68	0,64	0,69	0,59	0,45	0,43	0,56
E	0,74	1,22	0,91	0,79	0,72	0,69	0,63	0,71	0,68	0,67	0,74
F + G	0,77	1,22	0,99	0,97	0,86	0,83	0,84	0,78	0,72	0,68	0,60
H + J	0,95	—	(1,03)	1,27	0,87	0,94	0,95	1,00	1,06	0,83	0,93
Nach dem 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen											
A + B	0,77	1,01	0,85	0,69	0,71	(0,58)	(0,57)	(0,55)	—	—	—
C	0,81	0,97	0,87	0,83	0,72	0,66	0,56	(0,47)	—	(1,45)	(0,18)
D	0,95	1,13	0,97	0,95	0,81	0,72	(0,52)	3,02	(0,56)	(0,41)	—
E	0,96	1,15	1,09	0,93	0,95	0,82	0,86	0,81	0,79	(0,73)	(0,54)
F + G	1,04	1,37	1,15	1,10	1,03	1,02	1,04	0,97	0,90	0,89	(0,65)
H + J	1,21	(2,15)	1,38	(1,79)	1,27	1,25	1,08	1,20	1,41	1,03	1,09
Gemeinden mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern											
Vor dem 1. 4. 1924 und vom 1. 4. 1924 bis 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen											
A + B	0,62	0,67	0,74	0,60	0,62	(0,55)	0,61	(0,38)	—	(0,81)	(0,17)
C	0,70	0,89	0,75	0,71	0,62	0,63	0,63	(0,27)	(0,84)	(0,46)	—
D	0,73	1,01	0,82	0,74	0,72	0,60	0,66	0,52	(0,47)	(0,46)	0,60
E	0,78	1,11	0,92	0,84	0,81	0,72	0,69	0,66	0,76	0,66	0,73
F + G	0,89	1,50	1,01	0,95	0,94	0,93	0,89	0,86	0,87	0,78	0,83
H + J	1,08	—	(1,47)	(0,99)	1,13	1,04	0,99	1,14	1,12	1,03	1,09
Nach dem 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen											
A + B	(0,97)	(1,02)	(0,71)	(1,11)	—	—	—	—	—	—	—
C	0,88	(1,42)	0,90	0,90	(0,64)	(0,71)	0,81	—	—	—	—
D	0,96	1,13	0,98	0,94	(0,78)	—	—	(1,76)	(0,51)	—	—
E	1,00	1,27	1,11	1,01	0,95	0,92	0,87	(0,95)	(1,16)	(0,47)	(0,48)
F + G	1,12	1,48	1,23	1,15	1,11	1,11	1,09	1,09	1,08	1,07	(0,88)
H + J	1,27	(2,13)	1,44	1,35	1,26	1,39	1,30	1,22	1,18	1,26	1,03
Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern											
Vor dem 1. 4. 1924 und vom 1. 4. 1924 bis 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen											
A + B	0,70	0,85	0,82	0,67	0,60	(0,88)	(0,38)	(0,49)	(0,70)	—	—
C	0,70	0,98	0,79	0,69	0,66	(0,52)	0,65	0,55	(0,71)	(0,57)	(0,27)
D	0,80	1,06	0,82	0,77	0,75	0,72	0,73	0,63	(0,86)	(0,51)	0,53
E	0,92	1,35	1,06	0,98	0,89	0,86	0,86	0,85	0,85	0,84	0,89
F + G	1,01	1,59	1,13	1,09	1,04	1,03	0,99	1,01	0,95	0,96	0,96
H + J	1,33	2,20	1,68	1,42	1,36	1,28	1,32	1,31	1,26	1,25	1,40
Nach dem 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen											
A + B	(0,94)	(1,08)	(1,23)	(0,90)	(0,18)	—	—	—	—	—	—
C	0,91	1,18	1,07	0,90	—	(0,35)	(0,47)	—	—	—	—
D	1,04	1,26	1,12	1,00	(0,77)	(0,97)	(1,07)	(0,68)	—	—	—
E	1,07	1,23	1,13	1,06	1,02	0,95	1,03	0,96	(0,87)	(1,26)	—
F + G	1,18	1,60	1,29	1,21	1,16	1,16	1,14	1,17	1,22	1,06	1,18
H + J	1,50	2,24	1,83	1,60	1,47	1,46	1,51	1,40	1,51	1,45	1,41

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Die in Klammern gesetzten Zahlen sind unsicher infolge des Umfangs der Stichprobe (1 vH).

¹⁾ A + B = Wohnungen mit Ofenheizung, Toilette außerhalb der Wohnung, jedoch kein WC, ohne Bad, ohne Anschluß an das öffentliche Versorgungsnetz für Wasser und Gas, mit oder ohne Anschluß an das öffentliche Versorgungsnetz für Strom. — C = Wohnungen mit Ofenheizung, Toilette außerhalb der Wohnung, jedoch kein WC, ohne Bad, mit Anschluß an das öffentliche Versorgungsnetz für Wasser und Strom. — D = Wohnungen mit Ofenheizung, mit WC außerhalb der Wohnung, ohne Bad, mit Anschluß an das öffentliche Versorgungsnetz für Wasser und Strom. — E = Wohnungen mit Ofenheizung, mit WC, ohne Bad, mit Anschluß an das öffentliche Versorgungsnetz für Wasser, Strom, Gas. — F + G = Wohnungen mit Ofenheizung, mit WC, mit Bad, mit Anschluß an das öffentliche Versorgungsnetz für Wasser, Strom, Gas, mit oder ohne Warmwasserbereitung. — H + J = Wohnungen mit Zentralheizung, mit WC, mit Bad, mit Anschluß an das öffentliche Versorgungsnetz für Wasser, Strom, Gas, mit oder ohne Warmwasserbereitung.

13. Vergabe von neugeschaffenem Wohnraum*) 1959

Ergebnisse der Wohnraumvergabe-statistik

Personengruppe	Vergabefälle an		Personen, denen Wohnraum zugeteilt wurde	Vergebene Räume	Personen je Raum	Vergabefälle an		Personen, denen Wohnraum zugeteilt wurde	Vergebene Räume	Personen je Raum		
	Familien	Einzel-personen				Familien	Einzel-personen					
	Anzahl			vH	Anzahl	vH	Anzahl			vH		
Schleswig-Holstein												
Vertriebene ohne Umsiedler	5 160	624	17 515	21 203	57,9	0,83	6 323	357	22 004	24 429	34,2	0,90
Umgesiedelte Vertriebene	—	—	—	—	—	—	913	24	3 211	3 360	4,7	0,96
Zugewanderte	270	22	889	1 107	3,0	0,80	1 869	131	6 383	7 029	9,9	0,91
Sachgeschädigte ¹⁾	716	68	2 347	2 887	7,9	0,81	1 497	102	4 945	5 790	8,1	0,85
Zurückgeführte Evakuierte	66	6	219	264	0,7	0,83	551	75	1 749	2 133	3,0	0,82
Sonstige	2 641	211	9 265	11 165	30,5	0,83	7 257	343	25 259	28 605	40,1	0,88
Insgesamt	8 853	931	30 235	36 626	100	0,83	18 410	1 032	63 551	71 346	100	0,89
darunter:												
Kinderreiche Familien	728	—	4 261	3 378	9,2	1,26	1 815	—	10 537	8 317	11,7	1,27
Hessen												
Vertriebene ohne Umsiedler	2 005	22	6 987	7 844	14,4	0,89	1 615	46	5 926	6 188	14,0	0,96
Umgesiedelte Vertriebene	549	5	1 754	2 115	3,9	0,83	500	8	1 881	1 918	4,3	0,98
Zugewanderte	685	6	2 422	2 348	4,3	1,08	2 109	25	7 555	7 715	17,5	0,98
Sachgeschädigte ¹⁾	3 039	194	9 745	12 091	22,2	0,81	929	50	3 170	3 709	8,4	0,85
Zurückgeführte Evakuierte	669	38	2 031	2 487	4,5	0,82	135	11	463	494	1,1	0,94
Sonstige	6 636	171	21 937	27 663	50,7	0,79	5 978	184	21 708	24 215	54,7	0,90
Insgesamt	13 583	436	44 876	54 548	100	0,82	11 266	324	40 703	44 239	100	0,92
darunter:												
Kinderreiche Familien	1 570	—	8 729	7 623	14,0	1,15	1 613	—	9 226	7 141	16,1	1,29
Hamburg												
Vertriebene ohne Umsiedler	16 726	615	59 725	68 680	54,7	0,87	9 368	227	35 113	36 631	30,1	0,96
Umgesiedelte Vertriebene	—	—	—	—	—	—	1 906	27	7 194	6 891	5,7	1,04
Zugewanderte	1 926	60	6 551	7 656	6,1	0,86	4 449	49	16 663	16 017	13,2	1,04
Sachgeschädigte ¹⁾	1 362	136	4 605	5 608	4,5	0,82	836	84	2 786	330	2,7	0,84
Zurückgeführte Evakuierte	437	30	1 495	1 658	1,3	0,90	176	17	602	660	0,5	0,91
Sonstige	9 906	463	35 651	41 999	33,4	0,85	14 135	524	50 928	58 200	47,8	0,88
Insgesamt	30 357	1 304	108 027	125 601	100	0,86	30 870	928	113 286	121 729	100	0,93
darunter:												
Kinderreiche Familien	3 110	—	17 605	15 022	12,0	1,17	4 467	—	26 273	20 175	16,6	1,30
Niedersachsen												
Vertriebene ohne Umsiedler	1 713	84	5 854	7 211	21,1	0,81	11 399	397	41 740	43 210	42,7	0,97
Umgesiedelte Vertriebene	83	2	302	324	1,0	0,93	—	—	—	—	—	—
Zugewanderte	799	73	2 856	3 298	9,7	0,87	1 832	42	6 643	6 658	6,6	1,00
Sachgeschädigte ¹⁾	1 239	186	4 163	5 376	15,7	0,77	1 791	244	6 158	6 996	6,9	0,88
Zurückgeführte Evakuierte	152	11	551	594	1,7	0,93	402	36	1 352	1 270	1,3	1,06
Sonstige	4 102	292	13 836	17 366	50,8	0,80	11 484	459	41 063	42 953	42,5	0,96
Insgesamt	8 088	648	27 562	34 169	100	0,81	26 908	1 178	96 956	101 087	100	0,96
darunter:												
Kinderreiche Familien	913	—	5 204	4 437	13,0	1,17	2 979	—	17 756	14 062	13,9	1,26
Baden-Württemberg												
Vertriebene ohne Umsiedler	18 154	955	65 497	64 566	16,0	1,01	72 463	3 327	260 361	279 962	28,2	0,93
Umgesiedelte Vertriebene	4 673	67	18 021	15 194	3,8	1,19	8 624	133	32 363	29 802	3,0	1,09
Zugewanderte	16 980	532	61 554	54 863	13,6	1,12	30 919	940	111 516	106 691	10,8	1,05
Sachgeschädigte ¹⁾	16 770	906	57 046	56 639	14,1	1,01	28 179	1 970	94 965	102 426	10,3	0,93
Zurückgeführte Evakuierte	1 551	162	5 055	4 519	1,1	1,12	4 139	386	13 517	14 079	1,4	0,96
Sonstige	57 958	2 372	200 554	206 784	51,4	0,97	120 097	5 019	420 201	458 950	46,3	0,92
Insgesamt	116 086	4 994	407 727	402 565	100	1,01	264 421	11 775	932 923	991 910	100	0,94
darunter:												
Kinderreiche Familien	14 522	—	82 001	60 742	15,1	1,35	31 717	—	181 592	140 897	14,2	1,29
Bremen												
Vertriebene ohne Umsiedler	18 154	955	65 497	64 566	16,0	1,01	72 463	3 327	260 361	279 962	28,2	0,93
Umgesiedelte Vertriebene	4 673	67	18 021	15 194	3,8	1,19	8 624	133	32 363	29 802	3,0	1,09
Zugewanderte	16 980	532	61 554	54 863	13,6	1,12	30 919	940	111 516	106 691	10,8	1,05
Sachgeschädigte ¹⁾	16 770	906	57 046	56 639	14,1	1,01	28 179	1 970	94 965	102 426	10,3	0,93
Zurückgeführte Evakuierte	1 551	162	5 055	4 519	1,1	1,12	4 139	386	13 517	14 079	1,4	0,96
Sonstige	57 958	2 372	200 554	206 784	51,4	0,97	120 097	5 019	420 201	458 950	46,3	0,92
Insgesamt	116 086	4 994	407 727	402 565	100	1,01	264 421	11 775	932 923	991 910	100	0,94
darunter:												
Kinderreiche Familien	14 522	—	82 001	60 742	15,1	1,35	31 717	—	181 592	140 897	14,2	1,29
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												

*) Von den Wohnungsämtern zugeteilte Wohnungen und Wohnräume, welche mit Mitteln des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues und mit steuerbegünstigten Mitteln erstellt wurden. — ¹⁾ Ohne zurückgeführte Evakuierte.

14. Wohnungsbaugenossenschaften*) 1938 und 1955 bis 1958

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Wohnungen im Eigentum der Wohnungsbaugenossenschaften				Finanzierung d. fertiggestellten Wohnungen und sonstigen Mieteinheiten		
	insgesamt	darunter als gemeinnützig anerkannt	Genossenschaften	Mitglieder	Gesellschaftsanteile	Ertragbringende eigene Wohnungen		Baubeginne im Kalenderjahr	Fertigstellungen am Jahresende	Bauüberhang am Jahresende	insgesamt	darunter Hypotheken ¹⁾
						Bestand am Jahresende	Mietaufkommen im Dezember						Mill. DM	Mill. DM
1938	1 767	1 473	1 767	902 687	1 273 799	277 704	11,0	19 532	17 456	11 390	750,2 ²⁾	250,7 ³⁾
1955	1 787 ⁴⁾	1 476	1 719 ⁴⁾	902 687	1 273 799	584 964	29,1	48 567	46 816	38 023	750,2 ²⁾	250,7 ³⁾
1956	1 762 ⁴⁾	1 522	1 698 ⁴⁾	933 113	1 354 074	619 443	31,7	39 657	47 459	30 436	837,3	302,1
1957	1 720 ⁴⁾	1 525	1 641 ⁴⁾	962 191	1 438 713	643 475	34,3	37 752	39 770	28 318	776,8	278,9
1958	1 698 ⁴⁾	1 618	1 632 ⁴⁾	998 667	1 530 081	660 450	36,7	40 427	35 053	33 894	785,2	269,0

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften. Zahlen für die Jahre 1950 bis 1954 siehe «Statistisches Jahrbuch 1958» Seite 234.

¹⁾ Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken. — ²⁾ Darunter 42 in Berlin (West). — ³⁾ Angaben für 938 Wohnungen und 33 sonstige Mieteinheiten fehlen. — ⁴⁾ Darunter 40 in Berlin (West). — ⁵⁾ Darunter 39 in Berlin (West).

Quelle: Gesamtverband Gemeinnütziger Wohnungsunternehmen. Diese Tabelle wurde nicht durch die WZ 1950 bzw. WS 1956 gewonnen.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Bestand und Zugang an Wohnungen S. 16, 25 — Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen S. 24 f

I. Gebiet und Bevölkerung

Wohnbevölkerung S. 36 ff, 20* ff — Zahl der Haushalte S. 51 f — Vertriebens unter den Wohnparteien S. 56 — Beschäftigte Vertriebens im Bauhauptgewerbe S. 56

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen (Bauberufe) *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Bau- und Ingenieurschulen S. 106 f — Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Architektur, Bauwesen) S. 111 f

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Wohnungsbau) S. 140

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Baugewerbe Tab. 3, S. 144 — Arbeitnehmer im Bau- und Wohnungsbau S. 149 — Arbeitslose aus Bauberufen S. 150 — Streiks im Bau- und Baunebengewerbe S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie Tab. 5, S. 158 — Industriegewerkschaft „Bau, Steine, Erden“ S. 159

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebsausgaben der Landwirtschaft für Neubauten Tab. 12, S. 169

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Baugewerbe S. 191, 193 — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Baugewerbe S. 194 ff — Bilanzwerte der bebauten Grundstücke der Aktiengesellschaften Tab. 3, S. 198

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigung und Umsatz der Industrie der Steine und Erden und der sonstigen Zulieferindustrien, Stahlbau u. ä. S. 207 ff — Produktionsindex des Bauhauptgewerbes S. 218 — Produktion von Baumaterialien S. 224 ff, 55* — Produktion von Maschinen für die Bauwirtschaft S. 227 f — Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bau- und Ausbauhandwerk S. 247 ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen (ältere Ergebnisse)

Außenstände und Kohlenverbrauch des Baugewerbes 1951 u. 1952 *St. Jb. 1953, Tab. 5, S. 280* — Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe 1953 u. 1954 *St. Jb. 1955, S. 246* — Unterbringung der Wohnparteien, Wohnungsgröße am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1953, S. 293* — Wohnungszählung 1950 *St. Jb. 1957, S. 264 ff* — Geschädigten-Wohnparteien in und außerhalb von Normalwohnungen am 25. 9. 1956 *St. Jb. 1959, S. 226 f* — Mietaufkommen am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1952, S. 232* — Mietpreisstufen am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1953, Tab. 7, S. 297* — Von ausländischen Streitkräften in Anspruch genommene Wohnungen 1953 u. 1954 *St. Jb. 1956, Tab. 4, S. 246 f*

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel

Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte des Großhandels mit Baustoffen S. 282

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Zement, Bau- und Nutzholz S. 293, 299 f, 87* — von Fertighäusern S. 305 f

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand des Baugewerbes und des Bauhandwerkes S. 354

XVI. Geld und Kredit

Wohnungsbau-Hypotheken S. 376, 378 — Bausparkassen S. 377 — Index der Aktienkurse des Hoch- und Tiefbaues S. 382 f — Zahlungsschwierigkeiten des Baugewerbes S. 387

XVII. Versicherungen

Unfallversicherung, Maschinenversicherung, Feuerversicherung, Leitungswasserversicherung und Glasversicherung S. 395 — Hypothekensforderungen der Versicherungsunternehmen Tab. 2, S. 396

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Baubernstgenossenschaft S. 402 — Wohnraumhilfe, Aufbaudarlehen aus dem Lastenausgleich, Förderung des Wohnungsbaus Tab. 2, S. 410 — Wohnlager *St. Jb. 1957, Tab. 4, S. 407* — Wohnverhältnisse und Mietbelastung der Renten- und Unterstützungsempfänger *St. Jb. 1957, S. 415 ff*

XIX. Öffentliche Finanzen

Öffentliche Ausgaben für die Förderung des Wohnungsbaues S. 420 ff, 428 ff — Personal der Bundesbehörden und -betriebe (Bau- und Wohnungswesen) S. 432 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Baugewerbe) *St. Jb. 1959, S. 384* — Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung *St. Jb. 1958, S. 385* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Baugewerbe) *St. Jb. 1959, S. 386* — Umsatz und Umsatzsteuer im Baugewerbe S. 442, 445

XX. Preise

Preisindex der Baumaterialien S. 466, 121* — Erzeugerpreise für Mauerziegel und Portlandzement S. 475, 113* — Index der Ausgaben für landwirtschaftliche Neubauten S. 480 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe „Wohnung“) S. 485 ff — Gas- und Strompreise S. 490 — Preisindex für Wohngebäude S. 482, 121*

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter im Baugewerbe S. 504 ff, 125* ff — der Angestellten S. 518 f, 523 f — Indices der Tariflöhne und -gehälter im Baugewerbe S. 525, 130*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgung mit Zement S. 528 — Ausgaben der privaten Haushalte für Wohnung S. 531, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Baugewerbes und der Wohnungsvermietung S. 543 ff, 134* — Investitionen für Bauten S. 550, 136*

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 581 f

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel

Vorbemerkung

Einzelhandel: Ergebnisse der Umsatzschnellstatistik auf Grund der monatlichen Meldungen von rund 24 000 Unternehmen des Einzelhandels mit 35 000 Verkaufsstellen. Aus diesen Meldungen werden für 37 der wichtigsten Geschäftszweige Meßzifferreihen der Umsatzentwicklung, Umsatzindizes der vier Warenbereiche: Nahrungs- und Genußmittel — Bekleidung, Wäsche, Schuhe — Hausrat und Wohnbedarf — Sonstige Waren — sowie ein Umsatzindex des gesamten Einzelhandels ermittelt. Darüber hinaus wird ein besonderer Umsatzindex für Textilwaren errechnet; aus dem Bereich Bekleidung, Wäsche, Schuhe wird hierbei der Geschäftszweig Schuhwaren herausgenommen und der Geschäftszweig Teppiche und Gardinen aus dem Bereich Hausrat und Wohnbedarf hinzugefügt. Die Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte melden ihre Umsätze entsprechend aufgliedert; sie sind den 4 Warenbereichen zugerechnet. Die Umsätze der Konsumgenossenschaften sind dem Bereich Nahrungs- und Genußmittel zugeordnet. Als Wägungsgrundlage dienen die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1954.

Die Indexreihen des gesamten Einzelhandels und der Warenbereiche werden sowohl für Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen als auch für preisbereinigte Umsätze aufgestellt. Jährlich einmal werden die Wareneinkäufe im Laufe des Kalenderjahres und die Warenbestände am Ende des Kalenderjahres zu Einstandspreisen nachgewiesen.

Großhandel: Ergebnisse der Umsatzschnellstatistik auf Grund der Meldungen von rund 4000 Firmen des einzelwirtschaftlichen Großhandels sowie der Ein- und Verkaufsvereinigungen. Die berichtenden Unternehmen verteilen sich auf 23 Zweige des einzelwirtschaftlichen und 9 Zweige des genossenschaftlichen Großhandels, zu dem auch einige Ein- und Verkaufsvereinigungen gerechnet werden, die keine Genossenschaften sind. Jährlich einmal wird der Wert des Wareneinkaufs und der Inventurwert des Warenlagers nachgewiesen.

Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet: Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die für den Warenverkehr Berlins (West) über die Zonengrenze verwendeten Warenbegleitscheine. Die Zahlen enthalten also auch die mit Warenbegleitscheinen über die Zonengrenze gehenden Sendungen zwischen Berlin und dem Ausland sowie den nicht fakturierten Warenverkehr zwischen Niederlassungen der gleichen Firma. Post- und Kleinstsendungen sowie Luftfrachtsendungen bis 20 kg sind begleitscheinfrei.

Warenverkehr im Interzonenhandel zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost: Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die für diesen Warenverkehr vorgeschriebenen Warenbegleitscheine und Bezugsgenehmigungen. Die Bezüge und Lieferungen Westdeutschlands und Berlins (West) sind ohne Rücksicht auf die Art der Bezahlung erfaßt (Verrechnungsabkommen, Devisenzahlung usw.).

1. Index der Umsätze des Einzelhandels 1957 bis 1959

Monatsdurchschnitt 1954 = 100

Warenbereich	Jahr	Monatsdurchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)														
Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen														
Nahrungs- und Genußmittel.....	1957	128	110	110	125	131	124	123	128	132	120	132	133	168
	1958	135	122	120	136	138	136	126	135	132	127	138	129	179
	1959	143	128	124	141	138	137	138	144	140	136	152	141	193
Bekleidung, Wäsche, Schuhe.....	1957	135	112	98	115	150	127	122	134	112	107	143	162	234
	1958	136	125	99	129	128	150	110	140	104	102	150	154	240
	1959	140	131	96	140	133	141	121	142	103	107	154	164	244
Hausrat und Wohnbedarf.....	1957	146	122	118	132	139	133	118	140	146	140	159	172	234
	1958	155	135	127	148	136	141	130	152	146	153	171	173	251
	1959	165	137	129	147	150	145	148	161	158	162	182	189	271
Sonstige Waren.....	1957	137	117	114	129	137	135	124	142	134	128	135	141	207
	1958	147	128	122	149	144	141	137	153	138	139	146	142	225
	1959	155	133	132	154	157	143	149	153	140	147	154	157	246
Einzelhandel insgesamt...	1957	133	113	108	123	137	127	122	134	129	120	138	146	200
	1958	139	125	115	137	136	141	124	141	127	125	146	142	212
	1959	146	130	118	143	140	140	136	147	132	133	155	155	225
darunter Textilwaren...	1957	136	115	100	116	148	126	118	135	113	109	145	166	238
	1958	137	129	101	129	127	146	108	140	106	102	150	155	245
	1959	140	133	99	136	131	136	119	142	106	108	155	166	250
Umsatzwerte zu Preisen von 1954														
Nahrungs- und Genußmittel.....	1957	122	106	105	120	126	120	118	120	125	114	125	126	159
	1958	127	115	112	127	128	127	117	125	125	121	132	122	168
	1959	132	120	116	131	129	129	128	131	127	125	139	127	175
Bekleidung, Wäsche, Schuhe.....	1957	129	110	96	112	145	122	117	129	107	102	136	153	221
	1958	127	117	93	120	140	102	130	97	95	140	144	144	225
	1959	132	123	91	132	126	133	115	135	98	101	145	154	229
Hausrat und Wohnbedarf.....	1957	134	113	109	122	127	122	108	128	133	127	144	156	213
	1958	139	123	114	133	122	127	117	136	131	137	153	155	225
	1959	148	122	116	132	135	130	133	145	142	146	164	170	244
Sonstige Waren.....	1957	130	112	109	123	131	129	118	134	127	121	127	131	193
	1958	136	119	113	138	133	130	127	142	128	129	134	130	207
	1959	143	122	121	142	145	132	138	141	129	135	141	143	224
Einzelhandel insgesamt...	1957	126	108	103	118	132	122	116	126	122	113	130	137	188
	1958	130	116	107	127	126	131	114	130	119	117	136	133	197
	1959	135	121	110	133	131	130	127	135	121	123	143	141	206
darunter Textilwaren...	1957	130	113	98	112	143	121	113	129	108	103	137	156	223
	1958	127	120	94	120	118	136	101	130	99	95	140	145	229
	1959	133	125	93	129	124	129	113	135	100	103	148	158	237
Berlin (West)														
Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen														
Einzelhandel insgesamt...	1957	137	115	111	127	145	135	129	134	132	125	141	151	197
	1958	144	129	121	142	142	150	131	143	132	132	147	151	210
	1959	153	139	131	158	155	154	146	151	136	139	159	154	217

**2. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte
der Fachgeschäfte des Einzelhandels 1957 bis 1959*)**

Jahr	Umsatz												Waren- einkauf	Lagerbe- stand am Jahres- ende	
	Monats- durch- schnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.			Dez.
	Monatsdurchschnitt 1954 = 100														1955 = 100
Lebensmittel aller Art															
(Kolonialwaren- und Feinkostgeschäfte)															
1957.....	126	109	109	124	128	121	121	126	130	118	130	132	164	116	122
1958.....	132	122	119	134	135	134	122	132	130	125	136	127	174	122	126
1959.....	140	128	123	138	136	134	134	142	138	134	148	138	187	...	...
Obst, Gemüse, Südfrüchte															
1957.....	131	99	101	117	127	141	156	157	153	133	132	118	140	119	118
1958.....	136	114	114	132	141	157	164	164	151	128	120	104	139	121	128
1959.....	141	110	108	126	135	154	173	166	153	141	140	123	158	...	...
Fische und Fischwaren															
1957.....	134	148	131	132	145	107	85	98	113	124	161	153	217	118	131
1958.....	143	158	140	140	158	105	96	106	104	122	181	163	246	128	140
1959.....	153	169	157	172	139	109	103	107	112	139	197	172	256	...	...
Milch und Milcherzeugnisse															
1957.....	119	103	102	116	119	121	126	134	130	114	120	119	122	111	124
1958.....	123	111	108	121	123	129	126	132	130	124	125	116	130	115	137
1959.....	129	116	110	123	129	131	138	145	136	129	135	122	136	...	...
Schokolade und Süßwaren															
1957.....	126	89	100	113	176	117	93	98	113	109	121	132	249	114	117
1958.....	129	96	104	140	161	124	98	104	103	106	124	128	259	116	116
1959.....	127	91	103	186	105	117	93	95	101	109	126	130	267	...	...
Wein und Spirituosen															
1957.....	121	103	101	116	114	103	101	104	107	105	121	126	252	113	111
1958.....	126	106	113	125	121	116	101	113	110	106	123	121	253	120	118
1959.....	128	114	116	122	109	109	104	110	108	110	126	131	271	...	...
Tabakwaren															
1957.....	124	110	106	118	122	118	114	122	126	119	123	124	181	112	117
1958.....	130	116	111	125	126	129	120	129	128	127	134	126	192	118	127
1959.....	134	122	116	132	129	129	128	134	132	130	137	130	193	...	...
Gemischtwarengeschäfte															
1957.....	124	103	100	111	125	114	117	131	134	114	122	127	187	112	113
1958.....	129	112	105	121	125	128	115	136	132	121	131	125	198	117	119
1959.....	134	118	107	128	123	127	125	144	134	124	139	131	205	...	...
Oberbekleidung															
1957.....	132	105	86	126	175	133	116	117	95	108	162	168	191	114	129
1958.....	129	115	85	139	142	160	99	124	86	92	161	153	195	105	130
1959.....	129	120	80	151	139	141	106	119	83	96	163	157	196	...	...
Textilwaren aller Art															
(Textilwarengeschäfte mit breitem Sortiment und Textilkaufhäuser)															
1957.....	127	111	97	104	131	114	113	131	109	99	129	146	241	118	123
1958.....	125	121	97	114	112	129	100	127	100	94	131	135	239	114	121
1959.....	124	122	94	117	111	117	108	129	96	94	130	138	234	...	...
Meterwaren															
1957.....	124	118	110	116	122	128	112	129	102	104	127	143	182	120	124
1958.....	123	133	106	123	118	128	105	126	94	99	130	130	178	115	123
1959.....	125	126	103	116	131	125	115	128	55	106	132	132	185	...	...
Wäsche und Bettwaren															
1957.....	134	120	107	113	127	119	113	133	126	115	138	157	244	124	122
1958.....	139	131	113	125	117	129	113	145	124	121	144	154	253	125	125
1959.....	140	130	110	124	120	122	124	145	125	125	142	157	260	...	...
Wirk-, Strick- und Kurzwaren															
1957.....	123	111	92	93	113	100	98	110	101	109	131	163	257	113	113
1958.....	124	119	92	111	102	108	94	111	91	100	135	156	265	111	116
1959.....	125	121	93	109	99	106	98	107	91	110	147	165	258	...	...
Herrenartikel, Hüte, Schirme															
1957.....	127	92	86	103	136	100	100	108	93	99	126	169	308	122	120
1958.....	123	96	80	106	116	119	89	106	84	81	131	154	311	115	119
1959.....	122	104	78	120	104	108	92	101	78	75	126	168	313	...	...

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

2. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte der Fachgeschäfte des Einzelhandels 1957 bis 1959*)

Jahr	Umsatz												Wareneinkauf	Lagerbestand am Jahresende	
	Monatsdurchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.			Dez.
Monatsdurchschnitt 1954 = 100													1955 = 100		
Schuhwaren															
1957.....	127	88	81	115	163	131	144	132	105	101	126	136	202	124	130
1958.....	130	97	86	129	134	176	119	139	91	103	148	141	204	119	131
1959.....	136	115	78	160	149	170	133	137	60	105	143	148	202	...	...
Eisenwaren und Küchengeräte															
1957.....	138	113	106	121	130	133	120	142	140	136	148	155	217	121	119
1958.....	149	120	110	130	129	141	134	153	145	154	167	161	241	128	127
1959.....	159	127	115	137	149	147	150	163	155	157	177	176	258	...	...
Porzellan und Glaswaren															
1957.....	134	105	101	108	120	116	101	124	129	115	123	155	316	122	118
1958.....	142	116	103	128	119	125	106	131	132	127	127	153	341	128	128
1959.....	148	119	105	131	118	124	116	135	140	129	135	167	354	...	...
Beleuchtungs- und Elektrogeräte															
1957.....	142	123	118	127	124	123	115	140	133	132	154	175	241	116	119
1958.....	155	144	136	142	135	135	130	144	140	148	169	174	263	121	122
1959.....	164	137	133	140	147	138	146	153	151	161	187	189	282	...	...
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel															
1957.....	162	146	137	133	128	118	109	130	148	153	185	220	342	137	120
1958.....	183	184	170	170	149	143	143	153	155	165	201	216	348	148	137
1959.....	189	188	180	167	155	147	147	160	163	174	208	227	355	...	...
Möbel															
1957.....	140	113	117	136	142	132	116	132	143	138	158	159	188	119	120
1958.....	139	120	119	144	128	130	117	136	133	140	158	152	186	119	124
1959.....	139	109	111	128	132	125	130	136	138	143	157	155	197	...	...
Teppiche und Gardinen															
1957.....	132	120	114	123	127	126	110	133	141	122	138	148	188	110	117
1958.....	137	124	119	133	126	132	116	144	135	126	146	150	198	115	129
1959.....	147	128	122	128	143	126	123	137	142	138	159	171	245	...	...
Bücher															
1957.....	135	122	110	124	144	136	95	116	101	108	122	153	287	117	118
1958.....	150	141	129	151	170	134	113	126	109	119	141	160	301	127	131
1959.....	163	145	132	162	196	133	129	131	122	134	156	183	338	...	...
Papier- und Schreibwaren															
1957.....	129	126	113	122	133	125	97	109	109	112	124	137	242	114	114
1958.....	137	136	118	139	148	118	109	116	108	124	133	140	257	121	120
1959.....	144	140	120	138	161	116	120	117	117	131	140	154	278	...	...
Galanterie- und Lederwaren															
1957.....	130	80	78	104	140	113	103	127	118	94	104	146	348	116	125
1958.....	132	86	75	122	126	130	101	130	111	96	106	138	358	116	125
1959.....	134	92	77	140	120	123	104	127	111	96	106	144	365	...	...
Uhren, Gold- und Silberwaren															
1957.....	139	102	98	117	130	102	95	114	120	106	114	160	410	127	126
1958.....	147	110	99	143	120	111	97	120	120	116	119	159	449	133	144
1959.....	154	115	103	145	117	109	108	125	129	123	127	171	471	...	...
Apotheken															
1957.....	132	128	128	131	131	127	120	128	127	126	148	147	141	120	115
1958.....	134	142	139	142	138	129	123	133	126	124	137	134	145	124	121
1959.....	137	143	139	141	143	131	129	137	130	128	139	137	151	...	...
Drogerien															
1957.....	125	102	99	115	126	122	123	134	130	112	119	120	199	117	116
1958.....	134	111	108	126	129	136	125	144	137	129	129	121	216	125	126
1959.....	143	121	116	134	136	140	140	156	141	134	137	126	231	...	...
Farben und Anstrichbedarf															
1957.....	141	89	103	136	157	164	132	154	159	148	148	140	155	119	118
1958.....	147	103	107	154	148	165	149	165	151	152	152	137	175	122	126
1959.....	155	104	112	155	176	167	160	172	165	168	157	145	179	...	...

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

2. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte der Fachgeschäfte des Einzelhandels 1957 bis 1959*)

Jahr	Umsatz													Wareneinkauf	Lagerbestand am Jahresende
	Monatsdurchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
	Monatsdurchschnitt 1954 = 100														
Selben, Bürsten, Parfümerieartikel															
1957	148	115	120	134	144	143	136	152	140	126	145	154	271	126	130
1958	163	138	125	150	156	154	137	168	152	148	160	161	305	139	146
1959	181	143	141	166	178	165	164	187	168	171	172	176	337	...	...
Photo und Optik															
1957	145	110	104	128	141	114	145	171	180	144	132	131	215	123	123
1958	159	118	113	143	146	157	156	197	185	167	152	133	242	126	127
1959	168	130	121	144	156	162	174	199	192	178	160	145	251	...	...
Landmaschinen und Geräte															
1957	138	92	105	148	135	128	139	195	161	153	161	112	127	108	114
1958	163	102	122	168	160	144	185	214	191	200	194	129	143	132	127
1959	179	102	143	194	189	166	234	250	183	194	194	147	155	...	...
Büromaschinen und Büromöbel															
1957	124	132	120	130	117	114	101	113	104	109	127	129	188	111	117
1958	127	133	117	133	119	108	111	116	101	116	134	127	206	112	124
1959	137	130	116	131	139	112	128	120	113	127	146	151	230	...	...
Fahrräder, Krafträder und Zubehör															
1957	113	71	84	125	150	135	126	134	119	97	101	95	114	101	100
1958	119	79	85	123	143	152	136	140	123	115	108	95	130	109	102
1959	130	79	91	152	164	156	151	159	135	122	115	99	138	...	...
Kraftwagen und Zubehör															
1957	148	108	133	168	171	164	146	155	129	142	155	146	155	126	117
1958	175	134	149	196	192	193	188	187	159	180	195	157	174	151	149
1959	201	143	169	225	234	199	223	197	158	210	225	201	225	...	...
Blumen															
1957	143	130	125	163	170	170	124	114	116	113	148	150	189	120	118
1958	154	144	135	171	193	193	133	127	115	117	153	155	210	127	133
1959	164	153	144	198	186	179	142	131	131	135	168	173	231	...	...
Brennmaterial															
1957	136	153	123	114	105	136	130	162	157	156	140	121	141	120	216
1958	137	147	125	144	110	112	141	160	146	148	140	121	146	114	168
1959	130	149	143	114	114	109	126	122	130	138	137	124	153	...	...

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

3. Konsumgenossenschaften 1957 bis 1959*)

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Konsumgenossenschaften¹⁾													
1957	292	298	298	298	297	296	296	294	294	293	292	292	292
1958	284	290	290	290	289	289	288	288	285	285	285	284	284
1959	276	284	284	283	282	282	281	279	279	279	278	276	276
Läden¹⁾													
1957	9 122	8 892	8 905	8 918	8 932	8 961	8 982	8 996	9 014	9 035	9 059	9 081	9 122
1958	9 281	9 125	9 132	9 145	9 155	9 164	9 163	9 170	9 181	9 202	9 214	9 240	9 281
1959	9 315	9 244	9 243	9 188	9 195	9 205	9 220	9 234	9 252	9 267	9 275	9 286	9 315
Umsatzwerte in Mill. DM²⁾													
Konsumgenossenschaften insgesamt													
1957	2 586,4	185,3	186,2	216,4	223,4	212,4	203,9	209,7	221,3	199,0	225,9	228,9	274,0
1958	2 759,4	211,6	206,5	237,6	237,9	234,6	208,9	228,1	222,5	213,5	244,1	222,1	292,0
1959	2 904,7	221,7	211,8	240,9	239,9	235,4	230,3	241,8	231,6	229,4	266,2	238,8	316,9
darunter Läden													
1957	2 553,1	183,2	183,9	214,1	220,8	209,4	201,4	206,9	218,4	196,2	222,8	226,0	270,0
1958	2 722,6	209,2	204,1	234,8	235,2	231,6	206,0	224,9	219,3	210,4	240,6	218,8	287,7
1959	2 866,1	219,3	209,4	238,4	237,0	232,0	226,8	238,4	228,3	225,9	262,3	235,3	312,9
Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumgenossenschaften													
1957	1 309,7	97,4	92,8	103,0	107,8	104,7	96,4	109,2	105,6	108,1	132,5	126,8	125,4
1958	1 380,2	106,1	99,1	120,1	105,5	108,3	100,4	119,4	103,6	120,9	134,5	131,4	130,9
1959	1 463,2	108,4	107,4	115,8	115,1	112,0	111,8	117,2	116,3	129,1	143,8	145,8	140,5

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Am Ende des Jahres bzw. Monats. — 2) Gesamtumsatz in Berlin (West) im Jahr 1959 = 24,9 Mill. DM.

Quelle: Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften und GEG

4. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte im einzelwirtschaftlichen Großhandel 1957 bis 1959*)

Jahr	Monatsdurchschnitt	Umsatz												Wareneinkauf ¹⁾	Lagerbestand ¹⁾ am Jahresende
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
Monatsdurchschnitt 1954 = 100														1955 = 100	
Lebensmittel															
1957 ...	132	121	111	118	125	128	124	144	136	129	150	146	149	121	134
1958 ...	147	146	124	141	139	141	135	160	141	146	165	153	170	133	139
1959 ...	161	143	138	148	161	145	160	173	156	165	177	174	193	...	...
Gemüse und Früchte															
1957 ...	150	104	110	124	144	161	174	199	190	163	157	129	143	125	118
1958 ...	144	132	135	158	167	177	185	178	154	123	101	94	130	123	103
1959 ...	152	106	111	130	159	174	193	186	163	155	151	137	156	...	...
Süßwaren															
1957 ...	122	90	103	130	118	121	101	100	116	118	137	172	154	118	127
1958 ...	126	102	125	139	119	120	103	111	105	115	146	166	164	122	131
1959 ...	130	102	136	126	127	112	110	105	107	124	154	178	174	...	...
Bier und alkoholfreie Getränke															
1957 ...	150	109	116	140	155	151	188	199	173	134	143	132	160	128	129
1958 ...	160	125	131	135	162	185	169	192	189	173	150	129	181	136	142
1959 ...	182	129	131	161	180	191	204	258	213	187	175	147	202	...	...
Tabakwaren															
1957 ...	133	121	114	126	134	133	133	142	139	128	138	134	150	118	120
1958 ...	141	129	122	132	139	146	138	149	142	145	148	136	164	126	134
1959 ...	150	135	129	142	152	148	154	160	150	153	155	147	176	...	...
Textilwaren, insgesamt															
1957 ...	124	115	101	126	116	113	89	107	113	151	164	158	135	115	127
1958 ...	123	117	103	138	114	109	90	105	102	141	166	147	139	107	115
1959 ...	126	111	100	127	128	104	101	106	102	148	171	166	147	...	...
Tüche und Futterstoffe															
1957 ...	111	102	98	139	120	123	82	85	82	124	140	129	102	109	120
1958 ...	105	104	100	144	122	105	84	83	69	108	129	116	101	95	102
1959 ...	101	84	92	120	133	92	88	72	69	113	134	123	97	...	...
Meterwaren															
1957 ...	123	125	124	133	118	117	87	108	132	152	151	128	97	116	129
1958 ...	116	122	126	139	113	95	86	102	117	146	145	106	95	104	111
1959 ...	117	106	112	121	126	90	96	102	121	148	149	125	108	...	...
Wirk-, Strick- und Kurzwaren															
1957 ...	129	117	97	121	115	109	91	114	119	159	175	173	154	116	128
1958 ...	129	120	99	136	112	114	92	112	109	150	182	165	161	112	120
1959 ...	135	120	100	130	127	110	106	117	107	159	187	188	171	...	...
Schuhe															
1957 ...	133	83	96	138	155	139	113	108	119	170	170	152	154	123	133
1958 ...	136	86	107	146	140	165	119	106	116	158	180	146	168	119	125
1959 ...	155	112	117	172	187	172	135	121	122	173	187	190	170	...	...
Eisen und Stahl															
1957 ...	146	135	140	146	142	149	133	152	150	149	161	155	140	119	129
1958 ...	142	145	140	153	143	141	139	147	137	149	153	133	129	115	105
1959 ...	156	117	118	132	158	142	166	167	167	177	186	181	166	...	...
Rund-, Gruben- und Faserholz															
1957 ...	129	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	93	95
1958 ...	121	116	111	121	127	123	123	140	120	132	120	113	112	80	79
1959 ...	106	99	100	111	109	101	111	108	99	108	107	103	110	...	...
Schnittholz															
1957 ...	118	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	96	104
1958 ...	117	97	90	110	116	119	126	137	124	133	137	120	102	94	103
1959 ...	122	91	95	107	133	113	132	138	129	138	144	129	112	...	...
Sonstige Holzhälwaren und Kunststoffplatten															
1957 ...	133	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	116	122
1958 ...	140	128	124	142	132	132	132	150	141	159	168	146	127	124	125
1959 ...	149	131	128	134	159	129	154	155	147	168	174	173	141	...	...
Baustoffe															
1957 ...	123	67	93	132	131	143	120	145	144	134	144	129	98	105	122
1958 ...	136	64	73	97	133	149	155	176	163	169	173	150	133	116	129
1959 ...	159	72	82	145	181	165	186	193	182	191	191	168	152	...	...
Sanitärer Installationsbedarf															
1957 ...	127	104	106	125	123	127	114	139	139	135	144	137	127	109	123
1958 ...	129	101	103	112	116	123	126	147	140	148	157	142	138	112	120
1959 ...	149	98	103	125	152	137	158	167	160	175	181	169	165	...	...
Werkzeuge, Beschläge, Kleinwaren															
1957 ...	142	130	136	146	149	151	126	151	137	140	155	148	138	112	113
1958 ...	151	138	139	152	151	151	140	155	140	157	176	154	155	119	115
1959 ...	169	132	142	158	180	155	171	170	163	183	197	189	194	...	...
Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde															
1957 ...	137	108	115	120	118	123	106	135	145	170	181	166	162	120	122
1958 ...	149	123	125	126	123	133	129	145	144	177	209	176	178	127	122
1959 ...	161	114	118	135	157	144	156	161	154	192	215	196	192	...	...
Hohlglas und Keramik															
1957 ...	136	122	113	131	121	137	117	140	129	140	160	173	154	107	116
1958 ...	149	135	122	157	125	130	129	143	141	163	192	181	172	119	125
1959 ...	148	137	127	146	143	126	141	141	134	157	170	177	179	...	...

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) 1958 vorläufige Ergebnisse.

4. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte im einzelwirtschaftlichen Großhandel 1957 bis 1959*)

Jahr	Umsatz												Waren- einkauf ¹⁾	Lagerbestand ²⁾ am Jahresende	
	Monatdurchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.			Dez.
	Monatdurchschnitt 1954 = 100														
Elektrogeräte und Leitungsmaterial															
1957 ...	161	136	134	140	136	143	131	169	153	163	190	210	231	132	128
1958 ...	177	152	150	161	148	158	156	174	160	177	211	220	260	148	148
1959 ...	194	150	150	161	174	166	179	197	175	198	232	248	294	...	...
Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel															
1957 ...	179	140	133	124	110	101	103	164	168	201	258	318	328	153	138
1958 ...	212	188	175	174	146	162	173	174	166	216	297	326	343	188	201
1959 ...	229	181	193	158	158	168	169	195	191	250	326	370	386	...	...
Farben, Lacke, Anstrichbedarf															
1957 ...	134	87	113	141	145	158	132	156	152	146	146	130	104	119	128
1958 ...	144	85	106	136	144	158	155	175	163	175	164	141	123	129	144
1959 ...	165	96	124	157	193	169	189	195	176	189	191	155	142	...	...
Arzneimittel und Drogen															
1957 ...	145	142	131	138	136	139	128	148	139	150	178	153	163	130	126
1958 ...	157	166	152	158	151	150	143	159	144	152	171	163	181	143	140
1959 ...	177	173	171	172	179	161	169	178	169	170	189	184	209	...	...
Körperpflegemittel															
1957 ...	126	116	106	116	122	129	117	133	119	119	140	145	151	121	126
1958 ...	131	123	112	130	123	127	121	132	119	129	148	144	166	126	134
1959 ...	142	129	116	133	142	132	140	148	128	143	159	160	179	...	...
Schreib- und Papierwaren															
1957 ...	136	135	124	134	123	119	84	101	124	152	191	182	162	121	126
1958 ...	145	148	130	150	142	106	98	112	119	173	207	175	175	127	139
1959 ...	152	151	145	141	154	96	111	113	129	185	207	199	191	...	...
Getreide, Futter- und Düngemittel															
1957 ...	124	119	115	148	114	93	78	98	176	175	142	111	118	112	104
1958 ...	126	114	106	138	146	100	88	97	134	183	163	124	113	116	126
1959 ...	142	111	117	164	146	107	99	156	197	179	162	138	127	...	...

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) 1958 vorläufige Ergebnisse.

5. Meßzahlen der Umsatzwerte gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufsvereinigungen 1955 bis 1959*)

Monatdurchschnitt 1954 = 100

Geschäftszweig	1955	1956	1957	1958	1959
Lebensmittel	117	134	147	162	181
Tabakwaren	112	122	127	132	143
Textilwaren	117	136	153	156	172
Schuhe	113	128	151	150	170
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	117	136	149	164	186
Drogeriewaren	121	144	167	188	213
Bäckereibedarf	110	121	132	138	149
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	112	119	126	125	164
Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Bedarfsartikel aller Art	109	124	126	137	156

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

6. Große Messen 1958 und 1959*)

Ort und Bezeichnung der Messe	Zeitpunkt	Belegte Bruttofläche in qm			Zahl der Aussteller		
		insgesamt	gedeckte Fläche	Freigelände	insgesamt	Inländer	Ausländer
Frankfurt/Main							
Internationale Frankfurter Messe							
Frühjahrmesse	2. — 6. 3. 1958	108 128	100 728	7 400	3 212	2 140	1 072
Herbstmesse	7. — 11. 9. 1958	101 391	97 368	4 023	2 914	2 065	849
Frühjahrmesse	1. — 5. 3. 1959	108 554	104 928	3 626	3 134	2 101	1 033
Herbstmesse	30. 8. — 3. 9. 1959	100 495	99 359	1 136	2 722	2 025	697
Hannover							
Deutsche Industriemesse							
Technische Messe — Mustermesse	27. 4. — 6. 5. 1958	420 000	270 000	150 000	4 319	3 713	606
Technische Messe — Mustermesse	26. 4. — 5. 5. 1959	425 000	275 000	150 000	4 623	3 841	782
Köln							
Internationale Kölner Messe							
Möbelmesse	7. — 11. 2. 1958	85 000	85 000	—	872	677	195
Hausrat- und Eisenwarenmesse	28. 2. — 3. 3. 1958	70 000	70 000	—	1 378	1 218	160
Textil- und Bekleidungsmesse	9. — 10. 3. 1958	14 000	14 000	—	583	337	246
Herren-Mode-Woche und Textilmesse	24. — 26. 8. 1958	20 000	20 000	—	585	347	238
Hausrat- und Eisenwarenmesse	5. — 8. 9. 1958	57 000	57 000	—	1 200	1 075	125
Hausrat- und Eisenwarenmesse	27. 2. — 2. 3. 1959	90 000	90 000	—	1 597	1 353	244
Hausrat- und Eisenwarenmesse	11. — 13. 9. 1959	60 000	60 000	—	1 261	1 102	159

*) Das angegebene Zahlenmaterial wurde von den örtlichen Messeämtern zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, aber nicht für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

7. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet 1957 bis 1959

a) nach Monaten

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Lieferungen aus Berlin (West)													
1957	3 887,4	291,7	290,1	326,9	285,0	321,4	302,2	319,3	338,1	348,3	363,7	365,7	335,0
1958	4 434,1	337,6	314,4	366,0	328,9	324,0	356,7	371,1	372,3	404,7	435,2	435,5	387,7
1959	5 483,7	375,8	391,4	426,1	459,4	420,3	407,0	458,9	470,9	513,7	541,3	517,8	501,1
Lieferungen nach Berlin (West)													
1957	5 653,7	450,8	414,4	456,4	433,7	476,8	430,4	462,4	494,3	506,7	537,3	508,3	482,2
1958	5 946,0	481,2	441,8	508,2	442,0	453,9	470,3	497,8	504,8	516,4	579,1	566,9	483,6
1959	7 084,8	476,1	488,1	623,2	750,9	709,9	555,0	552,6	546,2	586,4	628,3	615,9	552,2

b) 1959 nach Ländern

Mill. DM

Herkunftsgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemb.	Bayern	Saarland
Lieferungen aus Berlin (West) ..	140,9	942,5	989,6	229,9	1 235,9	442,5	89,6	577,4	817,0	18,4
nach Berlin (West)	408,7	1 434,8	978,6	172,7	1 804,4	477,9	214,2	653,9	937,1	2,5

c) nach Warengruppen

Mill. DM

Warengruppe	Lieferungen aus Berlin (West)			Lieferungen nach Berlin (West)		
	1957	1958	1959	1957	1958	1959
Nahrungsmittel	288,0	290,0	388,0	1 615,3	1 686,0	2 160,0
Getränke	76,0	88,7	114,1	107,8	130,9	142,4
Tabakwaren	276,0	442,0	913,7	234,7	246,9	270,6
Steinkohlen	0,0	0,0	0,8	164,3	145,5	187,9
Mineralöle	11,4	11,3	11,8	110,0	132,9	153,9
Zement, Steine, Bauplatten	49,6	65,2	78,3	73,2	80,1	91,8
Eisen, NE-Metalle, Halbzeug, Guß	208,5	219,7	302,9	534,5	524,6	709,0
Maschinen	523,4	566,0	590,4	286,1	306,2	317,9
Fahrzeuge	48,2	65,8	88,5	211,6	232,2	260,7
Stahlbau, Eisen- und Metallwaren	291,1	298,2	308,8	300,0	301,1	329,2
Elektroartikel	1 422,2	1 588,9	1 773,5	390,4	476,8	564,4
Chemische Erzeugnisse	238,3	265,4	320,7	356,1	389,5	461,9
Feinkeramik und Glaswaren	22,2	26,1	30,6	71,5	81,4	89,4
Holz und Holzwaren, Möbel	17,6	17,4	23,0	175,8	209,8	210,8
Papier, Papierwaren, Bücher usw.	120,3	141,4	165,1	220,1	244,3	281,3
Kunststoff-, Gummi- und Asbestwaren	32,3	41,7	53,4	83,2	100,7	120,6
Textil-, Schuh- und Lederwaren	167,4	201,5	215,2	674,5	607,6	682,1
Sonstige Waren	94,9	104,8	104,9	44,6	49,5	50,9
Insgesamt	3 887,4	4 434,1	5 483,7	5 653,7	5 946,0	7 084,8

d) 1959 nach Verkehrsträgern

1000 t

Herkunftsgebiet und Warengruppe	Straße	Schienenweg	Wasserweg	Luftweg
Lieferungen aus Berlin (West)	927,5	204,7	375,5	1,9
darunter: Nahrungs- und Genußmittel	204,7	22,4	68,6	0,0
Waren aus Eisen und Metall	213,3	75,9	187,3	0,2
Elektroartikel	152,9	34,4	24,1	0,7
Lieferungen nach Berlin (West)	2 985,7	2 358,5	2 659,0	1,0
darunter: Nahrungs- und Genußmittel	1 133,1	344,4	154,3	0,1
Steinkohlen	3,4	1 521,0	1 167,7	—
Zement, Steine, Bausand	612,2	122,1	699,3	—
Waren aus Eisen und Metall	454,6	110,3	234,3	0,2

8. Warenverkehr im Interzonenhandel zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost 1957 bis 1959

a) nach Monaten

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bezüge des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)													
1957	817,3	49,0	49,3	72,6	74,4	84,3	88,3	57,6	57,8	61,7	70,9	77,8	73,6
1958	858,2	107,4	58,7	53,2	58,5	48,6	66,3	83,5	65,4	60,8	84,2	71,9	99,7
1959	891,7	78,9	58,9	73,8	85,1	51,3	60,6	63,8	54,8	92,2	69,2	96,7	106,4
Lieferungen des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)													
1957	845,9	27,4	28,6	45,9	37,9	50,3	89,6	87,7	73,1	81,6	84,7	110,3	128,8
1958	800,4	83,2	72,2	94,8	64,9	49,7	42,8	54,7	56,9	50,6	62,8	70,7	97,1
1959	1078,5	69,7	90,5	150,4	90,5	85,5	63,4	78,0	82,8	81,3	97,0	68,2	121,2

b) nach Warengruppen

Mill. DM

Warengruppe	Bundesgebiet ohne Berlin			Berlin (West)			Zusammen		
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
Bezüge									
Getreide, Kartoffeln, Saatgut	26,1	4,4	22,0	3,6	10,1	1,3	29,7	14,5	23,3
Fleisch und Fleischwaren	0,4	2,3	1,1	20,4	74,8	52,2	20,8	77,1	53,3
Zucker	12,8	8,2	14,5	3,6	5,6	14,1	16,4	13,8	28,6
Sonstige Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel	9,7	17,6	28,0	2,8	2,0	3,4	12,5	19,6	31,4
Holz und Holzwaren	8,8	12,3	12,5	2,3	4,7	8,6	11,1	17,0	21,1
Braunkohlen	123,4	179,7	143,5	59,5	49,4	47,3	182,9	229,1	190,8
Benzin und Dieseldöl	122,5	108,3	155,3	11,4	8,8	8,8	133,9	117,1	164,1
Paraffin, Montanwachs	21,5	14,8	22,7	0,2	0,2	0,3	21,7	15,0	23,0
Chemische Erzeugnisse	77,4	67,9	64,2	5,2	4,6	7,3	82,6	72,5	71,5
Metallbearbeitungsmaschinen	23,4	14,7	15,8	0,7	0,5	0,7	24,1	15,2	16,5
Büromaschinen	18,8	15,5	19,7	2,0	1,1	1,3	20,8	16,6	21,0
Sonstige Maschinen und Fahrzeuge	25,1	34,0	32,4	0,8	1,2	1,3	25,9	35,2	33,7
Steine und Erden	13,5	14,3	11,0	7,0	9,5	9,9	20,5	23,8	20,9
Feinkeramik und Glaswaren	11,6	11,5	12,2	3,2	3,1	3,4	14,8	14,6	15,6
Zellstoff, Papier, Papierwaren	11,8	11,7	10,6	6,3	6,2	5,3	18,1	17,9	15,9
Textilwaren	107,3	87,9	93,7	7,6	5,2	4,3	114,9	93,1	98,0
Sonstige Waren	57,3	55,0	51,8	9,3	11,1	11,2	66,6	66,1	63,0
Insgesamt	671,4	660,1	711,0	145,9	198,1	180,7	817,3	858,2	891,7
Lieferungen									
Getreide, Kartoffeln, Saatgut	24,5	0,6	2,5	0,4	0,0	—	24,9	0,6	2,5
Vieh und Fleisch	24,8	34,0	46,6	1,9	0,0	0,0	26,7	34,0	46,6
Häute und Felle	16,1	13,8	10,7	3,0	1,6	2,1	19,1	15,4	12,8
Fische und Fischwaren	24,1	25,7	16,5	—	—	0,0	24,1	25,7	16,5
Kaffee, Kakao, Tabak	26,9	20,0	22,6	—	—	—	26,9	20,0	22,6
Sonstige Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel	56,4	58,3	33,7	0,2	0,2	0,1	56,6	58,5	33,8
Holz und Holzwaren	17,2	18,6	15,6	0,4	0,7	0,5	17,6	19,3	16,1
Steinkohlen	33,0	40,4	121,7	—	—	—	33,0	40,4	121,7
Chemische Erzeugnisse	108,4	93,0	125,4	3,6	4,7	6,1	112,0	97,7	131,5
Eisen und Stahl	134,3	148,5	221,1	1,6	2,1	0,8	135,9	150,6	221,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	10,9	8,8	11,1	0,9	0,8	1,0	11,8	9,6	12,1
Stahlrohre, Draht, Kleineisen	68,9	70,3	99,6	1,0	1,2	0,6	69,9	71,5	100,2
Maschinen und Fahrzeuge	103,0	93,0	114,0	13,7	13,7	10,2	116,7	106,7	124,2
Elektroartikel	21,2	27,8	35,9	14,4	18,3	20,6	35,6	46,1	56,5
Feinmechanik und Optik	10,8	7,5	12,3	2,4	2,9	4,9	13,2	10,4	17,2
Textilwaren	45,7	22,8	41,9	0,8	0,7	0,5	46,5	23,5	42,4
Sonstige Waren	58,5	48,9	76,5	16,9	21,5	23,4	75,4	70,4	99,9
Insgesamt	784,7	732,0	1007,7	61,2	68,4	70,8	845,9	800,4	1078,5

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Binnenhandel und Interzonenhandel

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Groß- und Einzelhandelsumsätze, Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet sowie zwischen den Währungsgebieten der DM-West und DM-Ost S. 25 — Betriebe und Beschäftigte im Binnenhandel S. 15*

I. Gebiet und Bevölkerung

Mitglieder der Krankenversicherung (Handel und Gewerbe) Tab. 23, S. 54

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen (kaufmännische Berufe) 1955 u. 1956 *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen für kaufmännische Berufe und Handelsberufe S. 103 ff — Studierende an Hochschulen (Handelschullehramt) S. 111 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 27, S. 119

V. Rechtspflege

Zivilsachen vor den Kammern für Handelssachen S. 126

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel und Verkehr S. 142, 39* — im Handel, Geld- und Versicherungswesen Tab. 3, S. 144 — Arbeitnehmer im Handelsgewerbe S. 149 — Arbeitslose aus kaufmännischen Berufen S. 150 — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern S. 151 — Streiks im Handelsgewerbe S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 155 — Arbeitgeberverbände (Handel) S. 157 — Gewerkschaften (*Handel, Banken und Versicherungen*, DAG, DHV) S. 159

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Binnengroßhandel und Einzelhandel S. 192 f — Kostenstruktur im Lebensmitteleinzelhandel 1950 u. 1955 *St. Jb. 1958, S. 159* — Bilanzen von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Handel S. 194 ff

XI. Industrie und Handwerk

Umsatz der Industrie an Handelsware S. 234, 238 — Bestände an Handelsware in der Industrie 1954 *St. Jb. 1958, S. 202* — Handelsumsatz des Handwerks S. 248 — Nettoquote der Handelstätigkeit im Handwerk S. 250

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel (ältere Ergebnisse)

Betriebsformen des Einzelhandels am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1957, S. 268*

XV. Verkehr

Güterverkehr mit Berlin (West) und der sowjetischen Besatzungszone auf Eisenbahnen S. 337 — auf Binnenwasserstraßen S. 341 — auf See S. 348 — Kraftfahrzeugbestand des Handels S. 354

XVI. Geld und Kredit

Aktienkurse des Handels und der Warenhäuser S. 382 f — Zahlungsschwierigkeiten des Groß- und Einzelhandels S. 387 f

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Berufsgenossenschaften des Groß- und Einzelhandels S. 402

XIX. Öffentliche Finanzen

Öffentliche Ausgaben für den Handel S. 420 — Steuereinnahmen aus Einkommen- und Umsatzsteuern S. 426 f — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Einzelhandel, Großhandel) *St. Jb. 1959, S. 384 f* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Einzelhandel, Großhandel) *St. Jb. 1959, S. 386* — Umsatz und Umsatzsteuer des Groß- und Einzelhandels S. 441 ff — Tabakwarenhandel S. 447

XX. Preise

Erzeuger- und Großhandelspreise S. 456 ff, 106* ff — Einzelhandelspreise S. 484, 488 ff, 116* ff

XXI. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste im Handel S. 515 ff — Tariflöhne und -gehälter im Handel S. 525

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Handels S. 543, 545 ff, 134* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Berlin (West), der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin S. 551

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 582 f

XIV. Außenhandel

Vorbemerkung

Die **Rechtsgrundlagen** der Außenhandelsstatistik bilden das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314), das Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs vom 1. 5. 1957 (BGBl. I S. 413) und die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs vom 27. 7. 1957 (Bundesanzeiger Nr. 145 v. 1. 8. 1957).

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (s. unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Währungsgebiete der DM-Ost. Der Warenverkehr mit den Währungsgebieten der DM-Ost wird in der Interzonenhandelsstatistik nachgewiesen und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt z. Z. das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (ohne die Badischen Zollausschlüsse und bis 5. 7. 1959 ohne das Saarland) einschließlich Berlin (West) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse). Zahlen für das Saarland vgl. S. 326 bis 327.

Der Außenhandelsstatistik liegen die Angaben der Ein- und Ausfuhr zugrunde.

Die in diesem Abschnitt nachgewiesenen Ergebnisse über die Ausfuhr weichen von den Angaben über den Auslandsumsatz der Industriebetriebe auf den Seiten 206 ff ab. Der Auslandsumsatz der Industriebetriebe umfaßt z. B. nur Direktumsätze mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Ausfuhrern; die Werte beziehen sich auf den Verkaufspreis ab Werk; das Erhebungsgebiet umschließt nicht Berlin (West); die Warengruppierung erfolgt nach dem »Warenverzeichnis für die Industriestatistik«.

A. Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren bzw. die Einfuhr ausländischer Waren aus Lager (Zoll-, Zollvormerk- und Freihafenlager),

in den freien Verkehr, auch zum zollfreien Gebrauch oder Verbrauch in den Freihäfen, zur Eigenveredelung (auch Ausbesserung), seit 1939 auch zur aktiven und nach passiver Lohnveredelung (auch Ausbesserung), zur Bearbeitung oder Verarbeitung (auch Ausbesserung) in den Freihäfen und als Schiffsbedarf ausgehender deutscher Wasser- und Luftfahrzeuge;

sowie die **Ausfuhr** von Waren

aus dem freien Verkehr, nach Eigenveredelung (auch Ausbesserung), seit 1939 auch nach aktiver und zur passiven Lohnveredelung (auch Ausbesserung), nach Bearbeitung oder Verarbeitung (auch Ausbesserung) in den Freihäfen und als Schiffsbedarf ausgehender ausländischer Wasser- und Luftfahrzeuge.

(Bei den Kohlenwertstoffen und Mineralölen der Tarifnrn. 2707, 2709 und 2710 werden in den Tabellen A 1 — 17 abweichend von vorstehender Darstellung seit August 1953 die Einfuhren auf Lager statistisch wie Einfuhren in den freien Verkehr und die Wiederausfuhren aus Lager wie Ausfuhren aus dem freien Verkehr behandelt und als solche nachgewiesen.)

In den Angaben sind bis 1936 Gold und Silber (unbearbeitet oder Halbzeug) nicht enthalten; ab 1937 sind das Silber und ab 1950 das Gold einbezogen. Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die Benennung und Gruppierung der Waren erfolgt nach der Gliederung »Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft«, nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs sowie nach Teilen und Abschnitten des »Internationalen Warenzeichnisses für den Außenhandel (SITC)«. (Vgl. hierzu den betreffenden Anhang in den Jahreshften der Teile 1 und 3 von »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«.) Die Ergebnisse für die Einfuhr und Ausfuhr von Rückwaren und Ersatzlieferungen sind lediglich in Tabelle A 5 auf der Seite 292 ff nachgewiesen.

Die **Mengen** sind nach Reingewicht ($t = 1000$ kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den **Grenzübergangswert**, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das **Volumen** stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. vorstehenden Absatz) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für die Berichtszeit angemeldeten Menge je Warennummer mit dem Durchschnittswert (Wert je Mengeneinheit) von 1928 für das Reichsgebiet bzw. 1954 für das Bundesgebiet ermittelt. Das Volumen ist mithin der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Preise (Durchschnittswerte) des Jahres 1928 für das Reichsgebiet bzw. 1954 für das Bundesgebiet in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes vgl. den Aufsatz: »Neuberechnung von Außenhandelsindizes für die Bundesrepublik Deutschland auf der Basis 1954« in »Wirtschaft und Statistik«, 10. Jg., Heft 2, S. 82.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen A 8, 10 bis 15 und im Anhang die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen A 12, 13, 15 und 16 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten (s. Innenseiten des Umschlages der Veröffentlichungsreihe »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«, Teil I bis 3); für die wichtigsten Länder sind sie aus Tabelle 12 und 13 dieses Abschnittes auf den Seiten 310 und 311 ersichtlich.

Die **Zollsollerträge** (Tab. 18) wurden für jede Zolltarifstelle des Gebrauchszolltarifs der Bundesrepublik Deutschland nach dem jeweils anzuwendenden Zollsatz im Statistischen Bundesamt errechnet.

Nicht enthalten sind: Ausfuhrzölle, Einfuhrzölle auf Waren, die zur Veredelung angemeldet wurden und dann in den freien Verkehr übergangen, sowie Einfuhrzölle auf Abfälle, Umschließungen, Fehlmengen und auf Waren, die in der Außenhandelsstatistik nicht erfaßt werden, ferner Nacherhebungen und Erstattungen. Eine Übereinstimmung mit den kassenmäßigen Zollsollerträgen ist teils aus den obengenannten Gründen, teils deshalb nicht möglich, weil die Errechnung der Zollsollerträge für nach dem Wert verzollte Waren auf den für die Außenhandelsstatistik gültigen Grenzübergangswerten fußt. Die Zollwerte, die die Zollstellen ihren Berechnungen zugrunde legen, weichen häufig von diesen Grenzübergangswerten ab (vgl. Artikel II ZTG vom 16. 8. 51). Auch bei Waren, die nach dem Gewicht zu verzollen sind, entstehen Differenzen, da in der Außenhandelsstatistik — abgesehen von Flüssigkeiten — das Reingewicht erfaßt wird. Die gem. § 61 des Zollgesetzes bei der Zollerhebung anzuwendenden Rohgewichte wurden nicht berücksichtigt. Die Tabelle 18 enthält die Zollsollerträge der verzollten Einfuhren nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs.

B. Generalhandel

Der **Generalhandel** (bis 1945 in der deutschen Außenhandelsstatistik als Gesamteigenhandel bezeichnet) enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (gem. Abschnitt A Abs. 1).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager (Zoll-, Zollvormerk- und Freihafenlager) eingeführten ausländischen Waren, ab 1958 einschl. einiger Sonderfälle der Einfuhr (z. B. Einfuhr zur Zollverwendung). Bei Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im Generalhandel: alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,

im Spezialhandel: nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (s. hierzu Abschnitt A Abs. 1).

Vgl. auch die ausführliche methodische Darstellung: »Lagerverkehr und Generalhandel im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland« in »Wirtschaft und Statistik« 4. Jg., Heft 9, Sept. 1952, S. 358. Siehe ferner Abschnitt A.

C. Lagerverkehr

Gegenstand der Statistik des Lagerverkehrs sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren, ab 1958 einschl. einiger Sonderfälle der Einfuhr (z. B. Einfuhr zur Zollverwendung).

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind die Zolllager, Zollvormerklager und die Freihafenlager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die in Abschnitt A Abs. 1 genannten Verkehrsarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager — auch Schiffsbedarf für ausländische Wasser- und Luftfahrzeuge — (nachgewiesen im Generalhandel).

Vgl. ferner die Abschnitte A und B sowie die ausführliche Vorbemerkung zum Abschnitt »Lagerverkehr« in »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«, Teil 1, Jahreshft 1959.

D. Veredelungsverkehr

Gegenstand der Statistik des Veredelungsverkehrs ist die zollamtlich zugelassene Veredelung (auch Ausbesserung) einschl. der Bearbeitung oder Verarbeitung in den Freihäfen.

Aktiver Veredelungsverkehr ist die Bearbeitung oder Verarbeitung (auch Ausbesserung) von ausländischen Waren im Inland; dabei ist Eigenveredelung die Veredelung für Rechnung einer im Erhebungsgebiet ansässigen Person und Lohnveredelung die Veredelung für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passiver Veredelungsverkehr ist die Bearbeitung oder Verarbeitung (auch Ausbesserung) von Waren im Ausland.

Vgl. ferner Abschnitt A sowie die ausführliche Vorbemerkung zum Abschnitt »Veredelungsverkehr« in »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«, Teil 1, Jahreshft 1959.

E. Durchfuhr

Die Durchfuhrstatistik der Bundesrepublik Deutschland stellt den Verkehr mit Waren dar, die aus dem Ausland in das Erhebungsgebiet eingehen und unmittelbar ohne weiteren als den durch die Beförderung und Umladung bedingten Aufenthalt in das Ausland ausgehen. Ab 1958 sind in den Angaben der Durchfuhrstatistik auch die Ergebnisse des See- und Luftumschlagverkehrs enthalten.

In den Angaben sind Sendungen, die aus beförderungsmäßig bedingten Gründen durch Berlin (West) oder innerhalb des Zollgrenzbezirks durchgeführt werden, Sendungen, die an Bord von See- oder Luftfahrzeugen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Währungsgebiete der DM-Ost und in umgekehrter Richtung, nicht enthalten.

Die Mengen sind nach Rohgewicht (t = 1000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

Vgl. ferner Abschnitt A sowie die ausführliche Vorbemerkung zu der Veröffentlichungsreihe »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«, Teil 6, Dezember und Jahr 1959.

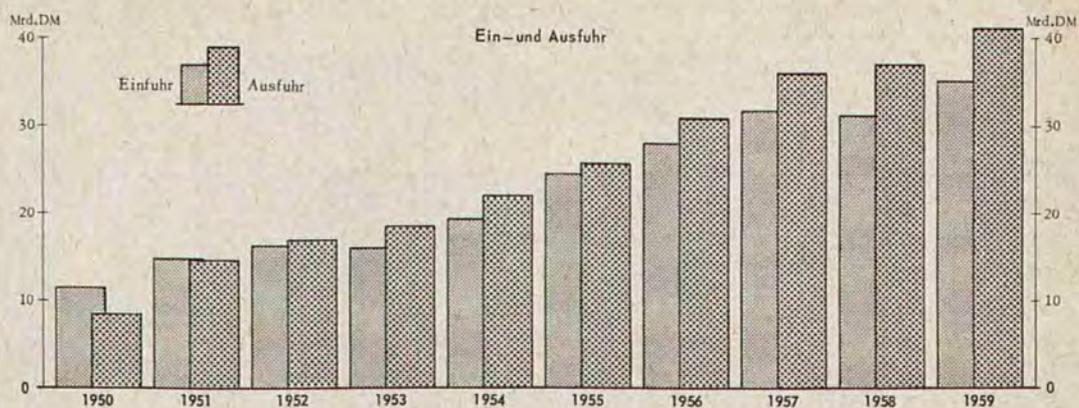
A. Spezialhandel

1. Ein- und Ausfuhr 1913, 1925 bis 1938 und 1950 bis 1959

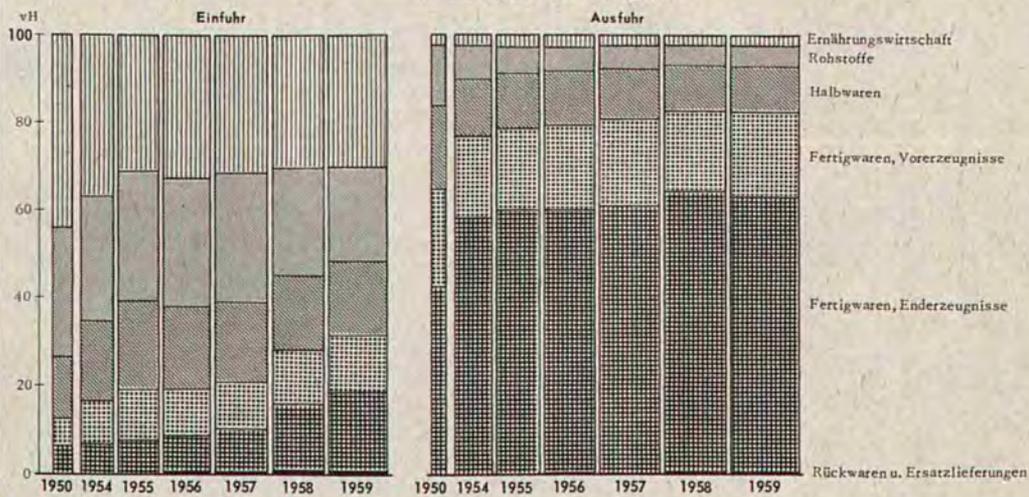
Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- (—) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. RM/DM			RM/DM		1936 = 100			
	Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand)								
1913	10 770	10 097	— 673	160	150	170	184	170	184
1925 ²⁾	12 362	9 290	— 3 072	198	149	132	115	143	125
1926	10 001	10 414	+ 413	159	166	178	130	126	139
1927	14 228	10 801	— 3 427	225	171	169	134	180	143
1928	14 001	12 276	— 1 725	220	193	163	152	172	161
1929	13 447	13 483	+ 36	210	210	157	169	165	178
1930	10 393	12 036	+ 1 643	162	187	140	160	147	168
1931	6 727	9 599	+ 2 872	104	149	118	146	123	152
1932	4 667	5 739	+ 1 072	72	88	110	100	114	104
1933	4 204	4 871	+ 667	64	75	108	94	112	97
1934	4 451	4 167	— 284	68	64	114	84	117	86
1935	4 159	4 270	+ 111	62	64	104	91	105	91
1936	4 218	4 768	+ 550	63	71	100	100	100	100
1937	5 468	5 911	+ 443	81	87	117	116	116	115
1938 ³⁾	5 449	5 257	— 192	80	77	125	98	123	97
	Bundesgebiet ⁴⁾ einschl. Berlin (West)								
1936 ⁵⁾	2 838	3 381	+ 543	69	83	100	100	100	100
1950	11 374	8 362	— 3 012	232	170	106	89	88	74
1951	14 726	14 577	— 149	297	294	109	124	90	102
1952	16 203	16 909	+ 706	355	339	131	136	107	112
1953	16 010	18 526	+ 2 515	318	368	146	154	118	125
1954	19 337	22 035	+ 2 698	380	433	179	188	144	151
1955	24 472	25 717	+ 1 244	476	500	222	219	177	174
1956	27 964	30 861	+ 2 897	538	593	249	255	196	200
1957	31 697	35 968	+ 4 271	601	683	280	290	217	225
1958	31 133	36 998	+ 5 865	584	694	299	300	230	230
1959	35 823	41 184	+ 5 361	658	756	300	342	270	257

¹⁾ Vgl. obenstehende Vorbemerkung Abschnitt A Abs. 6, Reichsgebiet: Originalbasis 1923; Bundesgebiet: 1936, 1950, 1951 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1950, ab 1952 Originalbasis 1954. — ²⁾ Von 1925 bis Juni 1932 einschl. Ausfuhr von Reparations-Sachlieferungen. — ³⁾ Reichsgebiet von 1937 jedoch ohne den Handelsverkehr mit Österreich. — ⁴⁾ Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — ⁵⁾ Geschätzt, vgl.: »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«, Teil 1, Jahr 1950, Seite 3, Anm. 1.

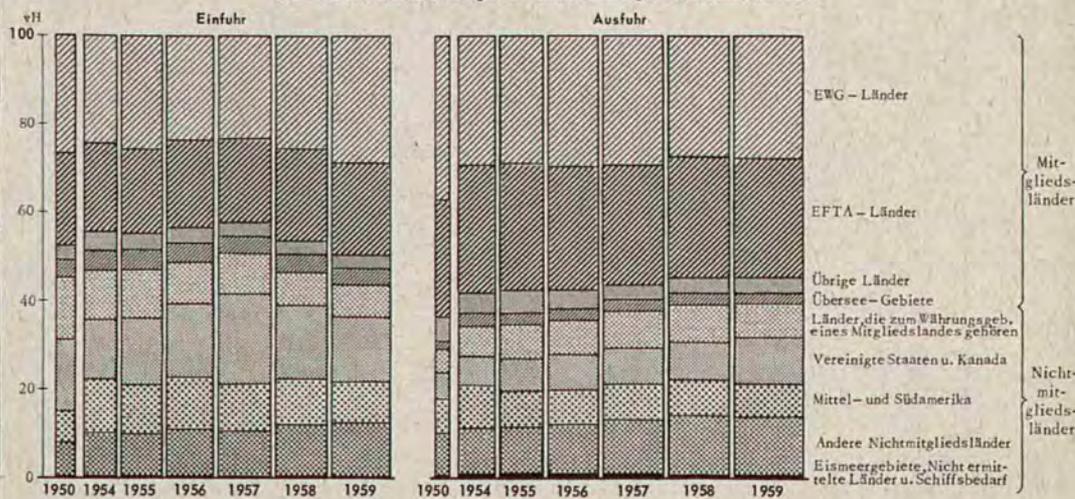
AUSSENHANDEL *)



Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen



Ein- und Ausfuhr nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC¹⁾



*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.
 1) Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom August 1959 für alle nachgewiesenen Berichtszeiten.

2. Ein- und Ausfuhr 1913 bis 1937 und 1950 bis 1959*)
nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

Jahr	Ins- gesamt	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft						
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungs- mittel pflanz- lichen Ursprungs	Genuß- mittel	zu- sammen	roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren			
									zu- sammen	Vor- erzeug- nisse	End- erzeug- nisse	
Werte der Einfuhr in Mill. RM/DM												
1913 ¹⁾	10 769,7	4 111,4	289,7	906,5	2 452,7	462,5	6 658,3	3 762,0	1 850,4	1 045,9	513,2	532,7
1925 ¹⁾	12 362,1	5 223,4	122,0	1 659,4	2 813,3	628,7	7 138,7	3 643,1	2 284,5	1 211,1	752,7	458,4
1928 ¹⁾	14 001,3	5 721,9	144,8	1 493,9	3 380,3	703,0	8 279,4	3 968,8	2 503,2	1 807,4	939,0	868,4
1936 ¹⁾	4 217,9	1 499,4	96,3	443,7	670,2	289,3	2 718,5	1 571,1	750,0	397,4	219,9	177,6
1937 ¹⁾	5 468,4	2 045,1	107,5	479,7	1 135,2	322,7	3 373,1	1 996,1	980,3	396,6	235,5	161,1
1950	11 373,9	5 013,5	228,3	1 276,9	3 100,5	407,9	6 360,5	3 367,5	1 564,3	1 428,6	714,4	714,1
1951	14 725,5	5 876,0	159,9	1 046,6	4 128,2	541,3	8 849,6	5 249,2	2 012,0	1 588,3	848,4	739,9
1952	16 202,9	6 064,7	151,2	941,4	4 269,7	702,5	10 138,2	5 635,5	2 356,9	2 145,8	1 175,4	970,4
1953	16 010,4	5 852,0	205,2	1 075,6	3 689,6	881,5	10 158,4	5 224,2	2 437,6	2 496,6	1 450,5	1 046,1
1954	19 337,1	7 151,0	247,0	1 275,7	4 428,1	1 200,2	12 186,1	5 502,1	3 475,7	3 208,3	1 894,4	1 313,9
1955	24 472,4	7 635,2	282,9	1 508,4	4 537,1	1 306,8	16 837,2	7 281,2	4 916,2	4 639,8	2 764,0	1 875,8
1956 ¹⁾	27 963,9	9 162,1	395,8	1 853,3	5 435,6	1 477,4	18 656,5	8 224,6	5 236,0	5 195,9	2 910,0	2 285,9
1957 ¹⁾	31 696,9	9 974,9	322,3	1 984,6	6 004,0	1 664,0	21 568,9	9 376,0	5 740,6	6 452,3	3 337,9	3 114,5
1958 ¹⁾	31 133,1	9 408,5	428,5	1 857,1	5 522,2	1 600,8	21 437,6	7 685,3	5 252,2	8 500,1	3 844,9	4 655,2
1959 ¹⁾	35 823,2	10 730,7	594,3	2 304,6	6 298,3	1 533,6	24 755,2	7 748,8	5 976,5	11 029,8	4 719,3	6 310,5
Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in vH												
1913 ¹⁾	100	38,2	2,7	8,4	22,8	4,3	61,8	34,9	17,2	9,7	4,8	4,9
1925 ¹⁾	100	42,3	1,0	13,4	22,8	5,1	57,7	29,5	18,5	9,8	6,1	3,7
1928 ¹⁾	100	40,9	1,0	10,7	24,1	5,0	59,1	28,3	17,9	12,9	6,7	6,2
1936 ¹⁾	100	35,5	2,3	10,5	15,9	6,9	64,5	37,2	17,8	9,4	5,2	4,2
1937 ¹⁾	100	37,4	2,0	8,8	20,8	5,9	61,7	36,5	17,9	7,3	4,3	2,9
1950	100	44,1	2,0	11,2	27,3	3,6	55,9	29,6	13,8	12,6	6,3	6,3
1951	100	39,9	1,1	7,1	28,0	3,7	60,1	35,6	13,7	10,8	5,8	5,0
1952	100	37,4	0,9	5,8	26,4	4,3	62,6	34,8	14,5	13,2	7,3	6,0
1953	100	36,6	1,3	6,7	23,0	5,5	63,4	32,6	15,2	15,6	9,1	6,5
1954	100	37,0	1,3	6,6	22,9	6,2	63,0	28,5	18,0	16,0	9,8	6,8
1955	100	31,2	1,2	6,2	18,5	5,3	68,8	29,8	20,1	19,0	11,3	7,7
1956 ¹⁾	100	32,8	1,4	6,8	19,4	5,3	66,7	29,4	18,7	18,6	10,4	8,2
1957 ¹⁾	100	31,5	1,0	6,3	18,9	5,2	68,0	29,6	18,1	20,4	10,5	9,8
1958 ¹⁾	100	30,2	1,4	6,0	17,7	5,1	68,9	24,7	16,9	27,3	12,3	15,0
1959 ¹⁾	100	30,0	1,7	6,4	17,6	4,3	69,1	21,6	16,7	30,8	13,2	17,6
Werte der Ausfuhr in Mill. RM/DM												
1913 ¹⁾	10 097,2	1 213,8	7,4	57,0	1 050,7	98,7	8 883,4	1 346,9	1 082,7	6 453,8	2 643,4	3 810,4
1925 ¹⁾	9 290,4	668,7	21,7	46,0	541,5	59,5	8 621,7	1 094,2	1 033,8	6 493,7	2 322,8	4 170,9
1928 ¹⁾	12 275,6	787,8	18,8	51,1	651,3	66,6	11 487,8	1 498,0	1 491,5	8 498,3	3 033,5	5 464,8
1936 ¹⁾	4 768,2	87,6	2,6	9,7	45,4	29,9	4 680,5	419,2	459,1	3 802,3	1 282,4	2 519,9
1937 ¹⁾	5 911,0	88,8	2,9	9,6	45,7	30,7	5 820,8	577,6	543,2	4 700,0	1 555,3	3 144,6
1950	8 362,2	195,7	21,8	25,9	70,1	77,8	8 166,5	1 167,8	1 576,3	5 422,4	1 861,9	3 560,5
1951	14 576,8	489,0	30,3	159,5	198,8	100,2	14 087,8	1 318,1	2 109,9	10 659,8	3 677,6	6 982,2
1952	16 908,8	379,4	20,7	113,6	136,6	108,6	16 529,4	1 281,5	2 543,7	12 704,2	3 487,7	9 216,5
1953	18 525,6	475,6	17,9	121,8	193,9	142,1	18 050,0	1 487,7	2 723,7	13 838,6	3 383,5	10 455,0
1954	22 035,2	514,6	17,2	151,1	238,4	107,8	21 520,6	1 694,3	2 883,0	16 943,3	4 109,0	12 834,3
1955	25 716,8	682,9	34,9	162,4	355,0	130,6	25 033,9	1 568,1	3 267,6	20 198,2	4 769,1	15 429,1
1956 ¹⁾	30 861,0	834,3	25,5	161,9	480,9	166,0	29 945,4	1 714,5	3 818,6	24 412,3	5 945,3	18 467,0
1957 ¹⁾	35 968,0	828,5	19,1	180,0	424,6	204,8	35 043,6	1 939,2	4 153,2	28 951,2	7 135,1	21 816,1
1958 ¹⁾	36 998,1	881,7	27,8	214,2	423,5	216,2	35 998,3	1 710,0	3 890,3	30 398,0	6 768,5	23 629,5
1959 ¹⁾	41 183,9	1 005,2	49,1	233,4	516,7	205,9	40 057,3	1 968,0	4 309,1	33 780,1	7 970,1	25 810,0
Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in vH												
1913 ¹⁾	100	12,0	0,1	0,5	10,4	1,0	88,0	13,3	10,7	63,9	26,2	37,7
1925 ¹⁾	100	7,2	0,2	0,5	5,8	0,6	92,8	11,8	11,1	69,9	25,0	44,9
1928 ¹⁾	100	6,4	0,2	0,4	5,3	0,5	93,0	12,2	12,2	69,2	24,7	44,5
1936 ¹⁾	100	1,8	0,1	0,2	1,0	0,6	98,2	8,8	9,6	79,7	26,9	52,8
1937 ¹⁾	100	1,5	0,0	0,2	0,8	0,5	98,5	9,8	9,2	79,5	26,3	53,2
1950	100	2,3	0,3	0,3	0,8	0,9	97,7	14,0	18,9	64,8	22,3	42,6
1951	100	3,4	0,2	1,1	1,4	0,7	90,6	9,0	14,5	73,1	25,2	47,9
1952	100	2,2	0,1	0,7	0,8	0,6	97,8	7,6	15,0	75,1	20,6	54,5
1953	100	2,6	0,1	0,7	1,0	0,8	97,4	8,0	14,7	74,7	18,3	56,4
1954	100	2,3	0,1	0,7	1,1	0,5	97,7	7,7	13,1	76,9	18,6	58,2
1955	100	2,7	0,1	0,6	1,4	0,5	97,3	6,1	12,7	78,5	18,5	60,0
1956 ¹⁾	100	2,7	0,1	0,5	1,6	0,5	97,0	5,6	12,4	79,1	19,3	59,8
1957 ¹⁾	100	2,3	0,1	0,5	1,2	0,6	97,4	5,4	11,5	80,5	19,8	60,7
1958 ¹⁾	100	2,4	0,1	0,6	1,1	0,6	97,3	4,6	10,5	82,2	18,3	63,9
1959 ¹⁾	100	2,4	0,1	0,6	1,3	0,5	97,3	4,8	10,5	82,0	19,4	62,7

* Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

¹⁾ Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand). — *) Berichtigte Zahlen. Siehe hierzu Stat. Jahrbuch 1930, Vorbemerkungen zum Hauptabschnitt VII, Auswärtiger Handel, S. 188, Abschn. VIII. — *) Rückwaren nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten. — *) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten. — *) Einschl. Ausfuhr von Reparations-Sachlieferungen (vgl. Fußnote 2 auf Seite 288).

3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1950 und 1952 bis 1959*) nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

1954 = 100

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel			zu- sammen	Roh- stoffe	Hali- waren	Fortgewaren		
				tier- rischen Ursprungs	pflanz- lichen	Genuß- mittel				zu- sammen	Vor- erzeug- nisse	End- erzeug- nisse
Einfuhr												
Index der tatsächlichen Werte												
1950	59	70	92	100	70	34	52	61	45	45	38	54
1952	84	85	61	74	96	59	83	102	68	67	62	74
1953	83	82	83	84	83	73	83	95	70	78	77	80
1955	127	107	115	118	102	109	138	132	141	145	146	143
1956	145	128	160	145	123	123	153	149	151	162	154	174
1957	164	139	130	156	136	139	177	170	165	201	176	237
1958	161	132	173	146	125	133	176	140	151	265	203	354
1959	185	150	241	181	142	128	203	141	172	344	249	480
Index des Volumens ²⁾												
1950	59	68	100	96	66	40	54	65	45	42	34	54
1952	73	76	57	69	83	64	71	85	55	65	56	78
1953	81	82	91	85	81	82	81	91	68	77	73	84
1955	124	108	113	118	104	115	133	126	130	147	143	154
1956	139	129	155	144	123	132	144	138	132	167	150	193
1957	156	137	123	154	132	143	166	151	150	210	174	262
1958	167	137	164	147	129	149	183	139	159	283	208	391
1959	201	162	212	187	150	166	221	152	187	378	276	526
Index der Durchschnittswerte												
1950	100	103	93	104	106	84	98	94	99	106	110	101
1952	115	111	107	108	117	91	117	121	124	103	111	95
1953	102	100	91	99	103	90	103	104	102	101	105	95
1955	102	98	101	100	99	95	104	105	109	98	102	93
1956	104	99	103	101	100	93	106	109	114	97	103	90
1957	105	102	106	101	103	97	106	113	110	96	101	90
1958	96	96	105	99	97	90	96	101	95	94	97	91
1959	92	93	114	97	95	77	92	93	92	91	90	91
Ausfuhr												
Index der tatsächlichen Werte												
1950	38	38	127	17	29	72	38	69	55	32	45	28
1952	77	74	120	75	57	101	77	76	88	75	85	72
1953	84	92	104	81	81	132	84	88	94	82	82	81
1955	117	133	202	107	149	121	116	93	113	119	116	120
1956	140	162	148	107	202	154	139	101	132	144	145	144
1957	163	161	111	119	178	190	163	114	144	171	174	170
1958	168	171	161	142	178	201	167	101	135	179	165	184
1959	187	195	285	154	217	191	186	116	149	199	194	201
Index des Volumens ²⁾												
1950	47	40	203	22	42	36	48	93	71	39	54	34
1952	73	65	114	77	50	71	73	72	78	72	71	72
1953	82	87	110	85	80	102	82	84	92	80	78	81
1955	116	142	209	111	170	114	116	93	110	119	115	121
1956	136	173	121	109	238	127	134	98	123	140	138	141
1957	154	175	87	121	235	130	154	104	129	163	162	163
1958	160	189	122	149	241	143	159	91	132	170	164	172
1959	182	230	222	158	299	178	181	112	153	192	202	189
Index der Durchschnittswerte												
1950	80	94	62	77	70	201	80	74	77	82	84	81
1952	106	114	105	98	114	141	105	104	113	104	120	99
1953	102	106	94	95	101	129	102	104	103	102	105	101
1955	100	93	97	96	88	106	100	100	103	100	101	100
1956	103	94	122	98	85	121	104	103	108	103	105	102
1957	106	92	128	98	76	147	106	110	112	105	107	104
1958	105	90	132	95	74	140	105	111	102	106	100	107
1959	102	85	128	98	72	107	103	103	98	104	96	106

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.
 1) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten. — 2) Volumen (Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1954) in Millionen DM (vgl. Tabelle 5).

4. Ein- und Ausfuhr 1954 bis 1959*) nach Monaten

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
Einfuhr													
1954	19 337,1	1 311,5	1 213,8	1 585,7	1 471,9	1 558,0	1 558,6	1 573,3	1 518,7	1 714,5	1 847,6	1 947,2	2 036,3
1955	24 472,4	1 692,6	1 819,9	1 996,9	2 020,6	1 914,3	1 947,2	2 110,8	2 034,7	2 135,6	2 188,2	2 143,6	2 468,0
1956	27 963,9	2 161,4	1 786,7	2 171,8	2 290,8	2 233,8	2 431,3	2 404,4	2 328,1	2 396,7	2 613,2	2 613,7	2 532,0
1957	31 696,9	2 548,7	2 421,3	2 696,4	2 516,1	2 663,9	2 478,3	2 713,7	2 595,6	2 606,9	2 907,8	2 774,5	2 773,6
1958	31 133,1	2 712,3	2 409,9	2 595,6	2 412,7	2 393,9	2 463,8	2 689,9	2 394,2	2 656,4	2 736,9	2 789,8	2 877,6
1959	35 823,2	2 607,9	2 478,7	2 631,2	2 970,9	2 918,7	2 876,7	3 011,1	2 993,9	3 091,0	3 257,0	3 119,8	3 866,2
Ausfuhr													
1954	22 035,2	1 501,9	1 507,2	1 932,0	1 661,7	1 822,6	1 705,8	1 916,2	1 836,7	1 840,3	1 980,7	2 027,3	2 302,7
1955	25 716,8	1 760,7	1 907,9	2 221,2	2 012,8	2 164,6	2 012,6	2 158,7	2 003,0	2 121,3	2 316,7	2 296,3	2 721,0
1956	30 861,0	2 142,9	2 044,1	2 346,2	2 691,8	2 495,3	2 760,4	2 581,3	2 449,0	2 631,0	2 865,7	2 819,7	3 033,8
1957	35 968,0	2 447,1	2 705,4	3 232,5	2 801,1	3 204,4	2 855,5	3 058,3	3 085,4	2 865,9	3 261,1	3 184,6	3 266,8
1958	36 998,1	2 600,2	2 954,6	3 079,8	2 985,3	3 012,7	2 953,3	3 173,8	2 940,5	3 238,9	3 367,5	3 233,6	3 457,8
1959	41 183,9	2 765,0	3 090,6	3 052,8	3 305,4	3 386,2	3 369,4	3 379,4	3 353,3	3 575,5	3 624,6	3 799,9	4 281,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

5. Ein- und Ausfuhr 1958 und 1959*)
nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr					
	1958		1959		1958		1959			
	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾								
	Mill. DM	vH								
Ernährungswirtschaft..	9 408.5	9 777.0	10 730.7	29,95	11 564.0	881.7	974.9	1 005.2	2,44	1 182.2
(Nahrungs-, Genuß-, Futtermittel)										
Lebende Tiere	428.5	406.2	594.3	1,66	522.6	27.8	21.0	49.1	0,13	38.2
Pferde	1.9	2.0	2.1	0,01	1.8	21.4	.	40.5	0,10	.
Rindvieh	305,2	277,8	385,3	1,08	321,9	2,3	.	2,1	0,01	.
Schweine	107,9	113,3	191,5	0,53	183,4	0,1	.	0,0	0,00	.
Sonstige lebende Tiere	13,4	13,1	15,4	0,04	15,5	4,0	.	6,5	0,02	.
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 857.1	1 880.7	2 304.6	6,43	2 384.1	214.2	224.8	233.4	0,57	239.2
Milch	30,0	34,0	60,8	0,17	56,5	1,0	.	0,9	0,00	.
Butter	23,0	25,1	128,1	0,36	107,6	0,0	.	0,0	0,00	.
Käse	202,2	214,9	237,7	0,66	226,5	28,4	.	32,3	0,08	.
Fleisch und Fleischwaren	436,5	414,9	672,5	1,88	654,5	93,6	.	96,1	0,23	.
Därme	103,0	76,8	98,0	0,27	81,9	9,8	.	11,2	0,03	.
Fische und Fischzubereitungen	136,2	125,5	164,3	0,46	151,5	56,1	.	54,4	0,13	.
Wolol zur Ernährung	62,9	60,8	58,1	0,16	58,4	.	.	.	.	.
Schmalz, Talg u. a. tierische Öle und Fette zur Ernährung	73,5	86,9	70,6	0,20	92,5	22,7	.	34,1	0,08	.
Eier, Eiweiß, Eigelb	661,8	722,9	673,1	1,88	824,2	1,3	.	2,8	0,01	.
Honig	43,1	38,0	37,8	0,11	35,4	0,1	.	0,1	0,00	.
Fischoehl u. dgl.	85,0	81,0	103,6	0,29	95,2	1,3	.	1,4	0,00	.
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	5 522.2	5 707.6	6 298.3	17,58	6 659.0	423.5	575.0	516.7	1,55	713.5
Weizen	648,8	707,6	697,9	1,95	771,0	8,6	.	10,6	0,03	.
Roggen	16,8	18,7	6,2	0,02	6,5	7,6	.	34,4	0,08	.
Gerste	330,8	338,8	371,3	1,04	361,1	1,6	.	0,2	0,00	.
Hafer	70,6	70,8	100,9	0,28	94,0	0,5	.	1,6	0,00	.
Mais	191,3	221,9	219,0	0,61	258,1	1,8	.	0,0	0,00	.
Hirse und sonstiges Getreide	23,9	29,5	30,8	0,02	36,8	8,4	.	0,1	0,00	.
Reis	58,1	87,6	71,6	0,20	108,4	3,0	.	3,5	0,01	.
Müllereierzeugnisse	4,0	2,7	25,0	0,07	70,7	125,4	.	143,4	0,35	.
Malz	41,4	39,9	45,4	0,13	43,6	9,7	.	11,2	0,03	.
Nichtöhlhaltige Samen	53,4	64,0	54,3	0,15	59,0	5,9	.	9,7	0,02	.
Hülsenfrüchte zur Ernährung	60,9	62,5	83,2	0,23	72,3	1,5	.	0,8	0,00	.
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	9,9	11,6	16,9	0,05	19,6	0,5	.	0,5	0,00	.
Grün- und Rauhfutter	5,3	5,2	6,7	0,02	6,1	5,9	.	8,5	0,02	.
Kartoffeln	37,5	41,6	85,1	0,24	107,9	23,4	.	13,2	0,03	.
Andere Hackfrüchte	46,8	47,2	8,2	0,02	9,4	0,0	.	0,0	0,00	.
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	345,0	315,9	419,5	1,17	371,7	3,8	.	3,1	0,01	.
Obst ohne Südfrüchte	664,5	570,9	770,2	2,15	733,3	6,0	.	5,6	0,01	.
Südfrüchte	909,2	794,5	858,3	2,40	831,0	0,9	.	3,3	0,01	.
Gemüse-, Obstkonserven, Frucht- säfte u. dgl.	205,5	198,3	232,2	0,65	246,6	6,1	.	7,0	0,02	.
Kakao, roh	307,0	395,3	356,6	1,00	455,0	0,3	.	1,0	0,00	.
Kakaoverzeugnisse	59,6	72,1	68,0	0,19	90,2	20,7	.	26,6	0,06	.
Gewürze	34,9	38,3	38,0	0,11	40,3	2,5	.	2,8	0,01	.
Zucker	14,8	16,7	56,9	0,16	70,4	11,7	.	34,0	0,08	.
Ölfrüchte zur Ernährung	655,5	791,7	714,4	1,99	798,0	1,1	.	2,7	0,01	.
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	242,1	242,7	276,0	0,77	286,3	30,9	.	29,5	0,07	.
Margarine und ähnliche Speisefette	1,3	1,4	1,4	0,00	1,6	6,9	.	9,4	0,02	.
Ölkuchen	189,1	229,9	293,5	0,82	289,2	52,8	.	71,2	0,17	.
Kleie	1,5	1,6	8,6	0,02	8,0	1,9	.	3,3	0,01	.
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	8,7	8,7	22,8	0,06	24,0	6,7	.	3,1	0,01	.
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	131,8	137,7	189,9	0,53	219,6	55,7	.	64,1	0,16	.
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	152,2	142,5	169,1	0,47	169,2	11,7	.	12,2	0,03	.
Genußmittel	1 600.8	1 782.6	1 533.6	4,28	1 998.3	216.2	154.0	205.9	0,50	191.6
Hopfen	13,4	8,4	8,0	0,02	10,6	89,5	.	60,9	0,15	.
Kaffee	862,7	1 123,7	821,2	2,29	1 312,3	11,4	.	17,7	0,04	.
Tee	39,4	39,8	42,8	0,12	42,9	1,5	.	3,1	0,01	.
Rohtabak	436,9	405,9	438,0	1,22	421,5	4,8	.	2,1	0,01	.
Tabakerzeugnisse	3,0	8,0	1,9	0,01	4,6	5,0	.	7,0	0,02	.
Bier	2,8	2,9	4,6	0,01	5,3	63,3	.	71,6	0,17	.
Branntwein	34,0	28,1	21,3	0,06	25,0	4,7	.	5,5	0,01	.
Wein	208,5	165,8	195,7	0,55	176,0	36,1	.	38,0	0,09	.
Gewerbliche Wirtschaft	21 437.6	22 262.6	24 755.2	69,10	26 969.8	35 998.3	34 170.8	40 057.3	97,80	38 885.8
Robstoffe	7 685.3	7 640.1	7 748.8	21,63	8 348.9	1 710.0	1 547.4	1 968.0	4,78	1 901.7
Abfallseide, Seidengehäuse	6,4	6,5	6,1	0,02	7,4	0,1	0,1	0,1	0,00	0,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

1) Mengen, bewertet mit Durchschnittswerten von 1954. Vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt XIV/A auf Seite 287.

5. Ein- und Ausfuhr 1958 und 1959*)
nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

Warenbenennung	Einfuhr					Ausfuhr				
	1958		1959			1958		1959		
	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾		Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	
	Mill. DM			vH		Mill. DM			vH	Mill. DM
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	26,4	26,8	31,6	0,09	30,1	152,1	165,7	175,6	0,43	197,2
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	656,4	783,8	748,7	2,09	983,7	61,1	78,8	84,7	0,21	109,2
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	904,9	1 089,9	800,4	2,23	1 143,7	39,8	47,0	41,5	0,10	53,2
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	166,5	177,3	170,8	0,48	193,5	5,9	5,3	8,4	0,02	8,5
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	21,4	26,3	22,9	0,06	29,8	24,0	27,1	30,4	0,07	36,0
Felle zu Pelzwerk, roh	167,5	261,1	203,9	0,57	270,3	5,6	9,7	12,9	0,03	30,0
Andere Felle und Häute	282,4	304,6	412,4	1,15	358,4	50,5	66,0	95,5	0,23	91,4
Bettfedern	98,7	87,9	87,0	0,24	75,1	1,9	1,5	2,7	0,01	2,6
Holz zu Holzmasse	77,5	81,5	70,2	0,20	83,3	0,3	0,2	2,0	0,00	1,5
Rau- und Nutzholz (Rundholz) Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	357,6	332,2	356,8	1,00	350,7	22,7	16,2	22,0	0,05	15,0
Kautschuk, Guttapercha, Balata	8,8	9,2	7,3	0,02	8,5	0,1	0,1	0,2	0,00	0,2
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	317,7	279,3	425,6	1,19	303,5	2,5	2,7	5,0	0,01	4,4
Ölfruchte zu techn. Ölen	18,8	18,6	20,6	0,06	19,8	3,6	2,9	5,9	0,01	3,8
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	15,2	13,5	15,0	0,04	14,1	0,1	0,1	0,1	0,00	0,1
Braunkohlen einschl. Preß- kohlen	1 174,2	900,6	564,2	1,57	473,5	988,0	803,8	1 130,4	2,74	1 032,4
Erdöl, roh und getropft	28,6	25,4	30,4	0,08	27,8	84,8	68,7	79,2	0,19	63,0
Eisenerze	1 055,9	997,5	1 485,9	4,15	1 546,4	0,0	0,0	0,1	0,00	0,0
Eisen-, manganhaltige Ab- brände, Schlacken u. dgl.	1 066,5	940,7	971,5	2,71	970,0	12,9	11,2	11,0	0,03	9,5
Kunfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	41,2	44,9	47,5	0,13	58,2	8,6	7,1	9,4	0,02	7,6
Bleierze	77,3	65,7	61,3	0,17	61,4	2,9	3,2	3,4	0,01	3,6
Zinkerze	112,2	123,3	121,6	0,34	127,0	0,0	0,0	0,1	0,00	0,1
Chromerze	71,2	90,0	79,7	0,22	99,1	0,1	0,0	0,0	0,00	0,0
Nickelerze	28,3	39,0	31,1	0,09	31,3	1,5	2,6	3,3	0,01	4,7
Schwefelkies	43,4	38,8	41,4	0,12	40,1	0,2	0,1	0,1	0,00	0,1
Sonstige Erze und Metallaschen	4,5	0,7	1,7	0,00	0,3	—	—	0,0	0,00	0,0
Bauxit, Kryolith	106,0	104,9	99,6	0,28	105,4	0,4	0,3	0,4	0,00	0,3
Speise- und Industriesalz	97,2	109,1	127,0	0,35	166,2	7,8	11,0	11,3	0,03	10,2
Kaliumsulfat	55,1	50,6	45,3	0,13	43,1	0,0	0,0	0,1	0,00	0,1
Sonstige Steine und Erden	0,1	0,1	0,7	0,00	4,3	20,8	19,4	19,4	0,05	18,8
Rohphosphate	210,5	230,4	237,3	0,66	277,5	4,1	4,2	4,6	0,01	4,7
Sonstige Rohstoffe für chemi- sche Erzeugnisse	84,3	75,4	93,7	0,26	88,6	129,4	103,6	123,1	0,30	97,8
Pflanzliche Flecht- und Polster- stoffe u. dgl.	76,5	71,5	78,2	0,22	79,5	27,7	29,6	27,3	0,07	28,3
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	49,9	52,2	47,5	0,13	51,9	6,9	6,4	6,5	0,02	6,2
Sonstige Rohstoffe, auch Ab- fälle	74,3	72,9	93,7	0,26	100,5	2,3	12,8	7,3	0,02	15,7
Halbwaren	101,9	107,6	110,4	0,31	124,9	41,4	40,0	44,2	0,11	45,1
Rohseide und Seidengespinnte	5 252,2	5 541,4	5 976,5	16,05	6 488,0	3 890,3	3 812,2	4 309,1	10,46	4 407,4
Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt	26,2	27,4	30,5	0,09	35,9	8,5	10,0	8,6	0,02	10,0
Gespinnste aus: Zellwolle und synthetischen Fasern	105,9	172,1	156,9	0,44	346,8	189,6	248,2	216,4	0,53	319,1
Wolle u. anderen Tierhaaren	20,0	21,1	22,1	0,06	27,6	31,1	32,0	40,2	0,10	46,1
Baumwolle	319,1	356,0	400,5	1,12	499,3	45,9	44,5	54,1	0,13	58,3
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	52,4	59,5	49,7	0,14	72,6	25,6	26,1	25,8	0,06	29,2
Bau- und Nutzholz (Schnitt- holz)	39,0	42,0	43,5	0,12	51,6	5,3	5,0	6,0	0,01	5,9
Holzmasse, Zellstoff	544,5	529,4	563,4	1,57	565,0	37,7	32,7	33,4	0,08	30,6
Kautschuk, bearbeitet	337,8	338,6	378,0	1,06	416,3	43,6	38,3	56,8	0,14	54,7
Glasmasse, Rohglas	6,4	9,4	9,1	0,03	12,1	79,5	87,5	92,1	0,22	106,9
Zement	6,3	7,7	7,8	0,02	10,0	13,8	10,6	16,0	0,04	12,2
Sonstige mineralische Baustoffe	5,8	4,6	18,2	0,05	17,6	53,5	61,2	54,0	0,13	63,5
Roheisen	83,8	77,9	106,7	0,30	106,8	130,7	107,4	102,3	0,25	83,5
Alteisen (Schrott)	75,7	63,8	76,9	0,21	78,9	94,4	81,4	84,9	0,21	93,9
Ferrolegierungen	75,5	66,9	108,9	0,30	115,0	133,4	131,1	164,9	0,40	137,9
Eisenhalbzeug	80,4	77,0	113,5	0,32	126,7	27,0	26,4	54,9	0,13	63,5
NE-Metalle, roh, auch Legie- rungen und Altmetalle:	266,5	234,9	273,6	0,76	252,3	234,0	204,5	386,7	0,94	367,8
Aluminium	180,5	177,0	224,3	0,63	219,1	14,7	16,0	9,4	0,02	10,0
Kupfer	85,8	1 062,3	1 075,6	3,00	1 110,8	168,4	206,7	271,6	0,66	282,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1954. Vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt XIV/A auf Seite 287.

5. Ein- und Ausfuhr 1958 und 1959^{*)}
nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr					
	1958		1959		1958		1959			
	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾		
	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH		
noch: NE-Metalle										
Nickel	103,2	102,5	128,1	0,36	135,9	15,4	19,8	23,2	0,06	32,9
Blei	42,7	53,2	57,9	0,16	74,4	27,1	33,1	26,3	0,06	36,8
Zinn	97,3	95,1	184,3	0,51	165,6	30,6	23,4	89,7	0,22	51,8
Zink	62,0	76,6	103,5	0,29	104,2	24,8	29,6	20,8	0,05	21,2
Sonstige unedle Metalle	75,6	75,9	85,3	0,24	94,0	18,0	21,3	22,2	0,05	28,1
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	26,2	25,9	29,2	0,08	31,0	81,8	74,0	98,1	0,24	92,9
Sonstige technische Fette u. Öle	184,8	163,1	214,1	0,60	197,9	24,9	25,6	24,2	0,06	26,6
Koks	13,0	11,4	26,2	0,07	23,0	923,7	736,5	826,7	2,01	705,7
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	22,2	29,4	27,3	0,08	35,1	50,5	45,3	51,4	0,13	43,2
Kraftstoffe und Schmieröle	815,8	737,5	700,7	1,96	664,8	340,0	330,0	364,0	0,88	371,4
Teer und Teerdestillations- zeugnisse	70,8	90,6	84,7	0,24	113,7	22,6	22,8	38,9	0,09	39,3
Aufbereitete Kaliumsalze	0,0	0,0	0,0	0,00	0,0	161,8	159,7	174,4	0,42	177,1
Thomasphosphatmehl	21,6	23,1	30,6	0,09	36,6	15,1	16,0	23,9	0,06	33,7
Sonstige Phosphordüngemittel	0,7	0,7	1,3	0,00	2,2	3,7	3,3	5,0	0,01	4,5
Stickstoff- u. andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	0,1	0,1	1,0	0,00	1,1	375,8	421,1	389,6	0,95	480,9
Gerbstoffauszüge	17,2	20,9	15,5	0,04	18,8	3,5	4,3	4,1	0,01	5,1
Sonstige chemische Halbwaren	189,2	173,6	214,2	0,60	226,8	321,5	341,0	338,8	0,82	366,0
Gold für gewerbliche Zwecke	217,9	271,7	211,9	0,59	260,5	15,5	15,9	15,1	0,04	13,2
Sonstige Halbwaren	207,3	262,8	201,6	0,56	238,1	97,4	119,9	94,6	0,23	102,0
Fertigwaren	8 500,1	9 081,2	11 029,8	30,79	12 132,9	30 398,0	28 811,2	33 780,1	82,02	32 576,7
Vorzeugnisse	3 844,9	3 948,7	4 719,3	13,17	5 225,4	6 768,5	6 756,8	7 970,1	19,35	8 312,3
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:										
Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	114,4	161,3	169,1	0,47	257,3	212,6	237,3	241,0	0,59	288,2
Zellwolle und synthetischen Fasern	78,9	94,2	89,8	0,25	116,5	140,4	144,2	143,1	0,35	151,3
Wolle und anderen Tierhaaren	460,9	442,3	530,4	1,48	524,9	100,6	119,0	119,2	0,29	147,9
Baumwolle	237,3	337,4	262,6	0,73	393,1	336,9	301,8	377,0	0,92	358,2
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	58,4	53,7	50,1	0,14	50,7	50,5	48,7	60,7	0,15	62,3
Leder	136,4	141,3	190,3	0,53	187,2	118,9	124,2	152,8	0,37	141,8
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	27,7	16,5	29,9	0,08	20,8	18,8	10,3	30,3	0,07	16,6
Papier und Pappe	471,0	448,2	559,6	1,56	565,5	132,3	125,5	145,4	0,35	144,8
Furniere, Sperrholz, Föhholz u. dgl.	99,5	84,8	113,3	0,32	103,3	74,5	68,0	96,1	0,23	92,0
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- zeugnisse	20,1	14,3	27,9	0,08	21,2	42,2	36,2	78,5	0,19	61,3
Glas	25,8	36,9	28,0	0,08	41,2	99,5	106,7	128,9	0,31	141,0
Kunststoffe	284,5	329,5	332,7	0,93	409,8	590,5	734,2	731,8	1,78	869,7
Teerfarbstoffe	21,8	21,9	41,1	0,11	40,4	283,0	309,0	364,7	0,89	399,5
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kittle	22,4	21,9	31,8	0,09	31,5	154,4	155,5	184,6	0,45	188,4
Dextrine, Gelatine u. Leime	15,4	17,7	15,6	0,04	16,9	47,0	43,9	76,9	0,19	87,6
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	6,5	7,2	12,7	0,04	16,9	42,3	39,3	55,3	0,13	53,7
Sonstige chemische Vor- zeugnisse	299,0	356,3	410,7	1,15	576,3	1 027,0	1 132,7	1 215,5	2,95	1 414,2
Gußröhren	36,3	28,3	20,2	0,06	16,5	42,2	34,1	51,4	0,12	42,8
Stahlröhren	59,6	51,4	72,1	0,20	60,1	542,7	498,8	578,5	1,40	553,6
Stab- und Formeisen	454,9	389,7	493,4	1,38	447,1	753,6	634,4	965,3	2,34	895,3
Blech aus Eisen	599,4	561,1	821,4	2,29	867,5	973,3	862,1	1 004,6	2,44	1 052,3
Draht aus Eisen	135,9	114,1	165,9	0,46	147,8	232,5	190,8	333,3	0,81	297,1
Eisenbahnoberbaumaterial	9,6	7,0	7,0	0,02	6,9	111,4	89,5	81,9	0,20	77,8
Schmelzbarer Guß, Schmiede- stücke	8,4	5,9	7,6	0,02	6,2	89,2	71,6	73,4	0,18	60,9
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:										
Kupfer, Kupferlegierungen	48,4	64,5	98,4	0,27	107,5	293,7	341,2	378,1	0,92	386,9
Aluminium, Aluminium- legierungen	7,3	6,6	11,2	0,03	10,6	58,9	54,0	66,8	0,16	65,1
sonstigen unedlen Metallen	24,1	26,1	25,7	0,07	29,9	41,1	45,6	47,4	0,12	54,7
Edelmetallen	0,3	0,4	0,5	0,00	0,6	12,0	18,9	14,1	0,03	19,1
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	54,3	61,4	62,3	0,19	84,1	94,4	126,6	114,2	0,28	123,2
Sonstige Vorzeugnisse	26,3	47,0	32,3	0,09	67,2	52,0	52,6	59,3	0,14	65,0
Enderzeugnisse	4 655,2	5 132,5	6 310,5	17,62	6 907,6	23 629,5	22 054,4	25 810,0	62,67	24 264,4
Stricke, Wirkwaren u. dgl. aus:										
Seide oder Chemiefasern	27,8	44,0	35,1	0,10	69,3	53,6	101,7	65,7	0,16	151,6
Wolle und anderen Tierhaaren	71,2	112,9	107,2	0,30	187,7	32,1	30,3	31,5	0,08	32,1
Baumwolle	10,4	12,9	11,8	0,03	15,4	44,3	39,0	41,6	0,10	37,1

^{*)} Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1954. Vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt XIV/A auf Seite 287.

5. Ein- und Ausfuhr 1958 und 1959*)
nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr					
	1958		1959		1958		1959			
	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾		
	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH		
Sonstige Kleidung u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern	28,4	53,8	40,0	0,11	81,6	44,9	50,3	52,9	0,13	64,0
Wolle und anderen Tier- haaren	47,0	54,9	50,2	0,14	61,8	39,8	48,8	55,8	0,14	70,8
Baumwolle	52,8	114,0	76,6	0,21	176,4	61,4	52,1	68,4	0,17	63,4
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	22,7	46,2	28,8	0,08	65,2	16,7	19,2	17,6	0,04	17,4
Hüte	24,9	34,4	25,1	0,07	40,4	10,5	11,9	12,4	0,03	13,8
Sonstige Spinnstoffwaren	17,3	24,9	21,0	0,06	32,3	77,0	81,2	93,5	0,23	92,7
Pelzwaren	3,2	3,2	3,7	0,01	3,6	2,8	0,9	4,1	0,01	1,6
Schuhe aus Leder	74,3	93,0	107,2	0,30	149,6	29,8	24,7	33,9	0,08	26,5
Andere Lederwaren	19,8	22,2	25,5	0,07	29,5	89,6	85,2	103,7	0,25	99,0
Papierwaren	28,8	34,4	41,3	0,12	65,1	102,5	103,7	119,9	0,29	125,7
Bücher, Karten, Noten, Bilder	84,6	75,4	97,2	0,27	83,7	220,8	258,6	239,0	0,58	281,1
Holzwaren	68,5	82,8	97,1	0,27	109,3	164,1	143,3	173,5	0,42	155,7
Kautschukwaren	84,8	86,8	122,9	0,34	133,1	248,3	209,9	288,0	0,70	251,7
Steinwaren	6,8	7,0	10,2	0,03	10,5	35,8	41,5	34,1	0,08	36,8
Steinzeug, Tons, Steingut- und Porzellanwaren	21,3	26,7	23,9	0,07	38,3	198,2	185,0	213,1	0,52	215,9
Glaswaren	25,6	37,4	35,5	0,10	54,9	187,6	165,6	212,4	0,52	191,0
Messerschmiedewaren	7,9	7,5	8,4	0,02	8,4	119,3	104,6	126,3	0,31	112,8
Werkzeuge und landwirtschaft- liche Geräte	15,7	23,1	22,3	0,06	36,7	293,9	260,1	305,6	0,74	270,0
Sonstige Eisenwaren	165,2	213,3	197,2	0,55	288,3	1 559,4	1 328,4	1 595,2	3,87	1 394,1
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	10,3	17,7	13,6	0,04	22,4	87,1	91,7	96,2	0,23	104,9
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	12,4	8,6	19,8	0,06	15,5	167,9	148,3	165,9	0,40	146,1
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	34,9	41,1	47,3	0,13	58,7	376,9	370,7	428,4	1,04	438,1
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	163,7	146,3	224,4	0,63	208,3	1 474,2	1 317,8	1 557,4	3,78	1 314,6
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwaren- industrie	233,3	201,4	245,7	0,69	203,2	767,0	762,3	868,8	2,11	888,0
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Aekerschlepper	72,7	76,0	92,1	0,26	96,4	605,7	519,6	596,0	1,45	521,4
Dampfkomotiven	0,0	0,2	0,4	0,00	0,5	19,2	16,0	1,7	0,00	1,6
Kraftmaschinen	68,6	80,8	100,6	0,28	105,9	458,4	469,5	450,8	1,09	434,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	125,2	124,3	155,4	0,43	166,4	430,8	361,6	449,1	1,09	358,4
Fördermittel	36,3	34,3	39,5	0,11	41,4	425,7	355,8	400,6	0,97	331,5
Papier- und Druckmaschinen	45,5	34,5	57,8	0,16	39,8	547,5	504,2	581,2	1,41	520,9
Büromaschinen	141,6	115,6	177,2	0,49	134,5	296,4	300,1	348,6	0,85	350,9
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	34,3	35,7	45,0	0,13	37,7	345,9	282,4	306,1	0,74	247,2
Sonstige Maschinen	290,2	264,3	377,6	1,05	344,3	2 188,7	1 842,0	2 131,2	5,17	1 792,0
Wasserfahrzeuge	145,4		91,4	0,26		1 081,9		1 142,8	2,77	
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	604,0	630,6	933,4	2,61	888,6	4 466,3	4 152,1	5 268,8	12,79	4 977,7
Fahrräder	10,7	15,1	10,3	0,03	14,7	88,9	88,7	104,5	0,25	105,0
Sonstige Fahrzeuge	19,0	19,5	23,1	0,06	24,8	282,4	248,3	206,0	0,50	184,6
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	475,1	460,9	606,5	1,69	567,7	3 182,8	3 012,9	3 716,8	9,02	3 377,7
Uhren	60,5	57,3	59,0	0,16	69,2	229,3	212,5	234,0	0,57	226,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	95,2	100,4	120,7	0,34	150,5	785,9	854,2	890,6	2,16	991,1
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	2,3	3,0	3,5	0,01	5,4	9,9	10,5	11,3	0,03	12,7
Waren aus Kunststoffen	33,1	55,0	44,7	0,12	76,6	177,0	184,1	199,2	0,48	214,6
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten ²⁾	16,1		16,2	0,05		15,9		15,1	0,04	
Photochemische Erzeugnisse	40,8	36,4	52,3	0,15	44,5	104,9	106,0	127,8	0,31	126,2
Bleistifte und ehem. Bürobedarf	2,5	6,2	3,6	0,01	9,1	49,7	49,8	59,7	0,15	58,3
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	126,8	196,0	131,0	0,37	208,1	445,5	502,9	492,6	1,20	628,1
Kosmetische Erzeugnisse	15,0	16,1	19,7	0,05	24,2	21,1	18,7	23,8	0,06	20,4
Sonstige chemische Erzeugnisse	99,1	153,1	116,0	0,32	218,8	404,3	453,7	500,5	1,22	525,1
Musikinstrumente	6,9	8,1	7,0	0,02	8,0	78,7	79,0	84,7	0,21	86,0
Kinderspielzeug, Christbaum- schmuck	20,9	17,9	28,0	0,08	25,0	133,4	112,5	131,7	0,32	114,1
Sonstige Enderzeugnisse	704,0	789,1	1 259,5	3,32	1 249,3	247,8	254,1	329,6	0,80	345,3
Außerdem:										
Rückwaren	282,1	269,3	329,9	0,92	321,9	61,7	63,8	65,5	0,16	71,0
Ersatzlieferungen	5,0	5,2	7,5	0,02	8,1	56,4	53,7	56,0	0,14	54,5
Insgesamt	31 133,1	32 314,1	35 823,2	100	38 863,8	36 998,1	35 263,1	41 183,9	100	40 193,5

* Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1954. Vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt XIV.A auf Seite 287. ²⁾ Bei der Ein- und Ausfuhr von Filmen sind Dienstleistungskosten (z. B. Leihgebühren) nicht enthalten.

6. Die wichtigsten Waren der Einfuhr 1956 bis 1959**)

Waren, geordnet nach den Werten von 1959	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
	Mill. DM				vH der Gesamteinfuhr			
Textilien und Bekleidung	3 544,5	4 252,1	3 597,0	3 981,7	12,7	13,4	11,6	11,1
darunter								
Spinnstoffe (Rohstoffe)	2 122,8	2 490,7	1 782,1	1 780,5	7,6	7,9	5,7	5,0
darunter:								
Baumwolle, roh u. bearb., Reißbaumwolle, Abfälle ...	1 011,4	1 157,9	904,9	800,4	3,6	3,7	2,9	2,2
Wolle u. a. Tierhaare, roh u. bearb., Reißwolle	852,8	1 051,9	656,4	748,7	3,0	3,3	2,1	2,1
Gewebe, Gewirke u. dgl.	699,8	897,1	949,9	1 102,0	2,5	2,8	3,1	3,1
darunter aus								
Wolle u. a. Tierhaaren	352,7	454,5	460,9	530,4	1,3	1,4	1,5	1,5
Natürliche und künstliche Fäden und Gespinste	553,2	632,2	562,6	703,1	2,0	2,0	1,8	2,0
darunter								
Gespinste aus Wolle u. a. Tierhaaren	309,5	376,6	319,1	400,5	1,1	1,2	1,0	1,1
Obst, Gemüse u. dgl.	1 720,5	2 099,9	2 269,5	2 456,7	6,2	6,6	7,3	6,9
darunter:								
Südfrüchte	649,9	760,5	909,2	858,3	2,3	2,4	2,9	2,4
Obst, außer Südfrüchten	503,2	675,8	664,5	770,2	1,8	2,1	2,1	2,2
Eisen und Eisenwaren	1 708,2	1 982,4	1 991,0	2 388,3	6,1	6,3	6,4	6,7
darunter								
Eisenerzeugnisse	1 099,5	1 080,3	1 304,1	1 587,6	3,9	3,3	4,2	4,4
darunter:								
Blech aus Eisen	396,3	433,3	599,4	821,4	1,4	1,4	1,9	2,3
Stab- und Formeisen	503,4	434,6	454,9	493,4	1,8	1,4	1,5	1,4
Erdöl, Teer und Erzeugnisse daraus ¹⁾	1 494,2	1 878,4	1 964,7	2 298,5	5,3	5,9	6,3	6,4
darunter:								
Erdöl, roh und getropft	781,6	929,7	1 055,9	1 485,9	2,8	2,9	3,4	4,1
Kraftstoffe und Schmieröle	644,6	871,3	815,8	700,7	2,3	2,7	2,6	2,0
NE-Metalle und Waren daraus	1 774,2	1 527,4	1 557,8	2 075,6	6,3	4,8	5,0	5,8
darunter								
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle	1 671,3	1 435,6	1 420,1	1 659,1	6,0	4,5	4,6	5,2
darunter								
Kupfer	1 093,6	881,6	858,8	1 075,6	3,9	2,8	2,8	3,0
Chemische Waren (einschl. Rohstoffe)	1 299,0	1 492,2	1 579,4	1 891,3	4,6	4,7	5,1	5,3
darunter:								
Chemische Vorerzeugnisse	437,9	541,7	649,7	844,4	1,6	1,7	2,1	2,4
Chemische Halbwaren	462,2	479,5	439,8	506,0	1,7	1,5	1,4	1,4
Erze und Metallaschen	1 858,7	2 067,1	1 702,9	1 627,6	6,6	6,5	5,5	4,5
darunter:								
Eisenerze	1 078,4	1 270,4	1 066,5	971,5	3,9	4,0	3,4	2,7
NE-Metallerze	486,4	441,7	411,9	447,7	1,7	1,4	1,3	1,2
Getreide und Müllereierzeugnisse	1 853,0	1 655,0	1 344,2	1 522,8	6,6	5,2	4,3	4,3
darunter:								
Weizen	933,7	910,5	648,8	697,9	3,3	2,9	2,1	1,9
Gerste	524,1	361,3	330,8	371,3	1,9	1,1	1,1	1,1
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	874,9	995,1	1 211,4	1 515,7	3,1	3,1	3,9	4,2
Holz und Holzwaren	1 020,5	1 119,6	1 147,6	1 200,8	3,6	3,5	3,7	3,4
Fette (ohne Butter) und Öle zur Ernährung	1 110,7	1 165,6	1 035,4	1 120,6	4,0	3,7	3,3	3,1
darunter:								
Ölfrüchte zur Ernährung	619,2	661,1	655,5	714,4	2,2	2,1	2,1	2,0
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	310,5	339,3	242,1	276,0	1,1	1,1	0,8	0,8
Zellstoff, Papier und Papierwaren	730,4	900,1	922,2	1 076,1	2,6	2,8	3,0	3,0
Felle, Häute, Leder und Lederwaren	592,2	734,1	711,4	972,7	2,1	2,3	2,3	2,7
darunter								
Felle und Häute (nicht zu Pelzwerk)	295,2	350,8	282,4	412,4	1,1	1,1	0,9	1,2
Kaffee, Tee	873,4	1 027,2	902,2	864,0	3,1	3,2	2,9	2,4
darunter								
Kaffee	832,5	985,5	862,7	821,2	3,0	3,1	2,8	2,3
Fleisch und Fleischwaren, Därme	531,3	503,7	539,5	770,5	1,9	1,6	1,7	2,2
Eier, Eiweiß, Eigelb	597,0	656,0	661,8	673,1	2,1	2,1	2,1	1,9
Kohlen und Koks	1 504,0	1 775,6	1 215,8	620,8	5,4	5,6	3,9	1,7
darunter								
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	1 401,1	1 702,9	1 174,2	564,2	5,0	5,4	3,8	1,6
Lebende Tiere	395,8	322,3	428,5	594,3	1,4	1,0	1,4	1,7
Rohtabak	393,4	427,3	436,9	438,0	1,4	1,3	1,4	1,2
Kautschuk, Guttapercha, Balata	411,5	398,3	317,7	425,6	1,5	1,3	1,0	1,2
Kakao und Kakaoerzeugnisse	323,0	322,4	366,6	424,6	1,2	1,0	1,2	1,2
darunter								
Kakao, roh	280,0	275,7	307,0	356,6	1,0	0,9	1,0	1,0
Übrige Waren ²⁾	3 353,1	4 394,9	5 229,7	6 883,9	12,0	13,9	16,8	19,2
Insgesamt	27 963,9	31 696,9	31 133,1	35 823,2	100	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — **) Errechnet aus Warenuntergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, vgl. Tabelle 6.

¹⁾ Vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt XIV/A. auf Seite 287. — ²⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

7. Die wichtigsten Waren der Ausfuhr 1956 bis 1959**)

Waren, geordnet nach den Werten von 1959	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
	Mill. DM				vH der Gesamtausfuhr			
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	5 826,3	7 025,1	7 559,5	7 691,5	18,9	19,5	20,4	18,7
darunter:								
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	960,6	1 271,2	1 474,2	1 557,4	3,1	3,5	4,0	3,8
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwaren- industrie	687,6	769,2	767,0	868,8	2,2	2,1	2,1	2,1
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Aockerschlepper ..	616,5	586,3	605,7	596,0	2,0	1,6	1,6	1,4
Papier- und Druckmaschinen	461,9	529,1	547,5	581,2	1,5	1,5	1,5	1,4
Kraftmaschinen	332,5	406,9	458,4	450,8	1,1	1,1	1,2	1,1
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	312,2	358,5	430,8	449,1	1,0	1,0	1,2	1,1
Fördermittel	308,1	386,9	425,7	400,6	1,0	1,1	1,2	1,0
Eisen und Eisenwaren	4 403,0	5 841,4	5 206,2	5 807,0	14,3	16,2	14,1	14,1
davon:								
Eisenvorzeugnisse	2 330,4	3 165,0	2 744,8	3 088,6	7,6	8,8	7,4	7,5
darunter:								
Blech aus Eisen	659,2	961,5	973,3	1 004,6	2,1	2,7	2,6	2,4
Stab- und Formeisen	759,0	1 051,3	753,6	965,3	2,5	2,9	2,0	2,3
Stahlrohre	472,6	648,8	542,7	578,5	1,5	1,8	1,5	1,4
Eisenwaren (Enderzeugnisse)	1 576,5	1 959,8	1 972,6	2 027,1	5,1	5,4	5,3	4,9
darunter:								
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	290,8	308,5	293,9	305,6	0,9	0,9	0,8	0,7
Eisenhalbwaren	496,1	716,6	488,8	691,3	1,6	2,0	1,3	1,7
Fahrzeuge (ohne Wasserfahrzeuge)	3 249,3	3 888,6	4 837,6	5 579,3	10,5	10,8	13,1	13,5
darunter:								
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	2 987,3	3 641,2	4 466,3	5 268,8	9,7	10,1	12,1	12,8
Chemische Waren (einschl. Rohstoffe)	3 495,8	4 031,1	4 199,2	4 936,0	11,3	11,2	11,3	12,0
darunter:								
Chemische Vorzeugnisse	1 704,8	2 017,9	2 144,3	2 628,8	5,5	5,6	5,8	6,4
darunter:								
Kunststoffe	375,0	494,3	590,5	731,8	1,2	1,4	1,6	1,8
Teerfarbstoffe	253,8	301,5	283,0	364,7	0,8	0,8	0,8	0,9
Chemische Enderzeugnisse	818,7	992,6	1 035,5	1 215,7	2,7	2,8	2,8	3,0
darunter:								
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	348,5	430,6	445,5	492,6	1,1	1,2	1,2	1,2
Chemische Halbwaren	947,6	994,5	988,0	1 058,1	3,1	2,8	2,7	2,6
darunter:								
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Dünge- mittel	295,1	359,2	375,8	389,6	1,0	1,0	1,0	0,9
Aufbereitete Kalidüngemittel	212,3	168,0	161,8	174,4	0,7	0,5	0,4	0,4
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	2 530,7	3 028,3	3 182,8	3 716,8	8,2	8,4	8,6	9,0
Textilien und Bekleidung	1 820,8	2 015,8	1 810,0	2 072,2	5,9	5,6	4,9	5,0
davon:								
Gewebe, Gewirke u. dgl.	858,9	902,5	841,0	940,9	2,8	2,5	2,3	2,3
darunter aus:								
Baumwolle	334,3	349,9	336,9	377,0	1,1	1,0	0,9	0,9
Fertigkleidung und sonstige Spinnstoffwaren	383,7	431,8	380,3	439,5	1,2	1,2	1,0	1,1
Natürliche und künstliche Fäden und Gespinste	256,2	305,8	305,8	351,1	0,8	0,9	0,8	0,9
darunter:								
Reyon (Kunstseide), synth. Fäden, auch gezwirnt	145,3	167,2	189,6	216,4	0,5	0,5	0,5	0,5
Spinnstoffe (Rohstoffe)	322,1	375,7	282,9	340,7	1,0	1,0	0,8	0,8
Kohlen und Koks	1 963,0	2 181,7	1 996,5	2 036,3	6,4	6,1	5,4	4,9
darunter:								
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	966,3	1 113,3	988,0	1 130,4	3,1	3,1	2,7	2,7
Koks	928,3	991,0	923,7	826,7	3,0	2,8	2,5	2,0
NE-Metalle und Waren daraus	1 441,9	1 349,9	1 336,5	1 660,2	4,7	3,8	3,6	4,0
davon:								
Waren aus NE-Metallen	608,0	642,0	631,8	690,6	2,0	1,8	1,7	1,7
Stangen, Bleche, Draht usw. aus NE-Metallen	460,3	414,9	405,7	506,4	1,5	1,2	1,1	1,2
darunter aus:								
Kupfer, Kupferlegierungen	325,6	280,7	293,7	378,1	1,1	0,8	0,8	0,9
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle	373,5	292,9	299,0	463,2	1,2	0,8	0,8	1,1
Wasserfahrzeuge	920,0	1 082,8	1 081,9	1 142,8	3,0	3,0	2,9	2,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	922,5	1 010,9	1 015,2	1 124,6	3,0	2,8	2,7	2,7
Zellatoff, Papier und Papierwaren	398,1	425,3	499,3	561,2	1,3	1,2	1,3	1,4
Erdöl, Teer und Erzeugnisse daraus ¹⁾	418,5	398,8	413,2	454,4	1,4	1,1	1,1	1,1
Felle, Häute, Leder und Lederwaren	270,6	309,7	316,1	433,3	0,9	0,9	0,9	1,1
Kautschukwaren	309,1	320,5	327,8	380,1	1,0	0,9	0,9	0,9
Glas und Glaswaren	281,8	285,4	300,9	357,3	0,9	0,8	0,8	0,9
Holz und Holzwaren	272,3	312,8	299,3	326,9	0,9	0,9	0,8	0,8
Waren aus Stein, Ton, Steingut und Porzellan	262,5	276,2	276,2	325,7	0,9	0,8	0,7	0,8
Übrige Waren ¹⁾	2 074,8	2 183,9	2 339,9	2 578,4	6,7	6,1	6,3	6,3
Insgesamt	30 861,0	35 968,0	36 998,1	41 183,9	100	100	100	100

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — **) Errechnet aus Warenuntergruppen der Ernährungs-
wirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, vgl. Tabelle 5.

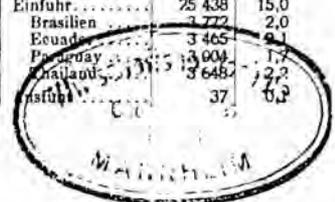
²⁾ Vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt XIV/A. auf Seite 287. — *) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

8. Ein- und Ausfuhr 1959*) nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern**)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.			Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung			Branntwein			Felle zu Pelzwerk, roh		
Einfuhr	240 035	232,2	Einfuhr	111 128	22,8	Einfuhr	15 856	21,3	Einfuhr	4 658	203,9
Frankreich	24 919	15,8	Frankreich	15 211	3,6	Frankreich	2 089	8,5	Sowjetunion	248	23,2
Italien	37 846	36,2	Jugoslawien	10 747	2,5	Großbritannien	1 148	4,3	Südwestafrika	324	44,5
Verein. Staaten	50 239	63,0	Niederlande	9 995	2,3	Polen	9 906	3,7	Verein. Staaten	323	19,8
China (Taiwan)	20 415	16,4	Österreich	13 387	2,4	Westindien (Isl.)	800	2,4	Afghanistan	343	34,7
Hawaii usw.	14 283	17,3	Verein. Staaten	8 411	2,5	Ausfuhr	1 406	5,5	Ausfuhr	922	12,9
Ausfuhr	3 314	7,0	Ausfuhr	39 692	3,1	Verein. Staaten	410	1,8	Belgien	264	1,4
Österreich	502	1,7	Niederlande	32 684	1,7	Wein			Großbritannien	46	1,9
Verein. Staaten	600	1,2	Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel			Einfuhr	341 292	195,7	Verein. Staaten	289	4,2
Kakao, roh			Einfuhr	359 460	189,9	Frankreich	109 639	84,5	Andere Felle und Häute		
Ghana	49 971	170,9	Niederlande	33 617	30,3	Italien	112 049	51,7	Einfuhr	143 165	412,4
Kamerun, Fr.	5 409	18,3	Indonesien	97 720	24,7	Spanien	30 276	15,1	Frankreich	11 168	23,2
Nigerien	17 615	58,0	Schiffsbedarf	17 382	32,8	Ausfuhr	20 083	38,0	Griechenland	2 469	17,2
Westafrika, Fr.	4 654	15,0	Ausfuhr	2301 953 ¹⁾	64,1	Großbritannien	4 485	9,5	Italien	3 892	17,1
Brasilien	17 249	59,6	Italien	19 145	9,7	Verein. Staaten	6 745	11,7	Niederlande	7 406	17,4
Ausfuhr	302	1,0	Schiffsbedarf	323 692	13,7	Gewerbliche Wirtschaft			Verein. Staaten	20 664	58,5
Kakaoverzeugnisse			Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei			Robstoffe			Argentinien	29 255	65,8
Einfuhr	20 527	68,0	Einfuhr	57 631	169,1	Abfallseide, Seidengehäuse			Austral. Bund	8 735	19,9
Saarland	8 069	22,3	Italien	7 095	44,4	Einfuhr	222	6,1	Neuseeland	6 053	13,8
Niederlande	6 524	20,4	Niederlande	31 919	95,0	Italien	131	4,3	Ausfuhr	34 156	95,5
Schweiz	3 736	18,8	Ausfuhr	4 212	12,2	China (Volksrep.)	51	1,1	Großbritannien	3 583	9,7
Ausfuhr	9 725	26,6	Frankreich	306	1,4	Ausfuhr	20	0,1	Italien	3 947	11,5
Großbritannien	644	2,9	Schweden	1 542	3,6	Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern			Niederlande	9 005	19,2
Verein. Staaten	6 228	13,2	Schweiz	580	1,4	Einfuhr	9 582	31,6	Österreich	3 306	9,7
Gewürze			Getreidemittel			Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle			Bettfedern		
Einfuhr	11 042	38,0	Hopfen			Einfuhr	5 530	11,9	Einfuhr	9 723	87,0
Borneo, Br.	2 267	7,7	Einfuhr	1 577	8,0	Österreich	777	9,7	Frankreich	1 722	17,6
Indonesien	1 450	5,3	Tschecho-slowakei	439	2,0	Verein. Staaten	61 547	175,6	China (Volksrep.)	2 127	17,5
Ausfuhr	434	2,8	Verein. Staaten	636	4,3	Verein. Staaten	14 823	37,5	Ausfuhr	314	2,7
Zucker			Kaffee			Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle			Holz zu Holzmasse		
Einfuhr	162 545	56,9	Einfuhr	186 937	821,2	Einfuhr	139 007	748,7	Einfuhr	872 054	70,2
Dominik. Rep.	28 383	9,0	Kenia, Uganda	18 991	101,0	Belg.-Luxemb.	11 313	88,0	Finnland	194 603	22,4
Kuba	91 168	29,8	Tanganjika	3 506	16,1	Frankreich	8 245	58,6	Frankreich	136 438	8,0
Ausfuhr	46 639	34,0	Gosta Rica	19 337	91,9	Großbritannien	8 411	53,7	Schweden	104 199	10,6
Niederlande	4 819	3,9	Guatemala	15 426	71,6	Südafrikanische Union usw.	16 742	86,0	Sowjetunion	81 200	7,8
Schweden	7 148	5,5	Mexiko	8 176	38,8	Argentinien	12 578	56,2	Ausfuhr	19 677	2,0
Schweiz	24 739	18,6	Nicaragua	4 136	18,8	Uruguay	4 130	24,1	Schweiz	19 653	2,0
Ölfrüchte zur Ernährung			Tees			Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle			Bau- und Nutzholz (Rundholz)		
Einfuhr	1 366 839	714,4	Einfuhr	7 009	42,8	Einfuhr	389 900	800,4	Einfuhr	1 933 500	356,8
Nigerien	151 943	109,3	Ceylon	1 557	9,3	Sowjetunion	15 838	37,4	Finnland	261 082	32,8
Verein. Staaten	679 496	258,9	Indien	2 669	21,1	Türkei	31 593	73,1	Schweden	235 140	30,3
China (Volksrep.)	233 116	88,4	Indonesien	2 019	9,2	Ägypten (VAR)	20 004	58,4	Athiopien	315 397	78,1
Indonesien	26 931	27,5	Ausfuhr	616	3,1	Kenia, Uganda	11 443	34,4	Ghana	256 448	56,0
Philippinen	103 325	105,6	Chile	269	1,0	Kongo, Belg.	15 834	37,4	Nigerien	144 168	31,8
Ausfuhr	3 540	2,7	Rohtabak			Sudan	26 388	71,8	Ausfuhr	106 049	22,0
Frankreich	1 770	1,0	Einfuhr	80 775	438,0	Verein. Staaten	92 622	112,5	Saarland	18 813	2,8
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung			Griechenland	16 114	87,0	Mexiko	60 378	142,6	Italien	36 267	8,8
Einfuhr	250 038	276,0	Italien	4 060	17,0	Nicaragua	14 107	32,0	Schweiz	20 023	3,5
Großbritannien	10 850	15,0	Türkei	5 695	25,7	Brasilien	16 848	36,3	Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben		
Kongo, Belg.	52 638	52,2	Rhodesien und Njassaland	5 041	23,4	Peru	21 372	58,1	Einfuhr	25 433	7,3
Verein. Staaten	109 317	117,9	Verein. Staaten	26 828	190,5	Ausfuhr	32 673	41,5	Südafrikanische Union usw.	16 023	4,7
Indonesien	18 064	16,9	Indonesien	3 441	29,1	Großbritannien	5 015	6,8	Ausfuhr	303	0,2
Ausfuhr	24 683	29,5	Ausfuhr	594	2,1	Italien	3 931	4,3	Kautschuk, Guttapercha, Balata		
Österreich	6 092	6,1	Saarland	267	1,6	Niederlande	8 094	8,5	Einfuhr	169 661	425,6
Schweiz	3 007	4,1	Tabakerzeugnisse			Österreich	2 038	5,3	Nigerien	12 831	32,1
Verein. Staaten	3 394	4,3	Einfuhr	150	1,9	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Splnstoffe			Ceylon	11 391	33,3
Margarine und ähnliche Speisefette			Ausfuhr	438	7,0	Einfuhr	185 985	170,8	Indonesien	20 309	51,8
Einfuhr	1 010	1,4	Italien	113	1,8	Brasilien	30 005	21,9	Malaya	83 271	224,6
Ausfuhr	5 871	9,4	Österreich	150	2,6	Pakistan	63 198	61,2	Vietnam, Süd-	14 532	39,9
Italien	690	1,2	Bier			Ungarn	9 132	8,4	Ausfuhr	11 977	5,0
Österreich	2 521	3,1	Einfuhr	18 338	4,6	Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen			Österreich	666	1,2
Schweiz	1 205	2,8	Niederlande	6 709	1,5	Einfuhr	48 564	22,9	Robgummen, Rohschellack, Balsame und Kopal		
Ungarn	534	1,0	Tschecho-slowakei	4 699	1,4	Brasilien	3 982	3,3	Einfuhr	12 150	20,6
Ölkuchen			Ausfuhr	143 261	71,6	Niederlande	17 933	8,5	Sudan	1 715	2,6
Einfuhr	861 837	293,5	Belg.-Luxemb.	28 645	10,0	Verein. Staaten	1 696	2,6	Indien	4 222	6,9
Niederlande	135 971	46,9	Verein. Staaten	26 986	17,4	Ausfuhr	4 602	4,6	Iran	1 055	3,4
Kongo, Belg.	58 916	19,6	Kleie			Ölfrüchte zu technischen Ölen			Ausfuhr	1 556	5,9
Argentinien	176 724	62,7	Einfuhr	36 056	8,6	Einfuhr	25 438	15,0	Ölfrüchte zu technischen Ölen		
Ausfuhr	221 437	71,2	Argentinien	26 765	6,5	Brasilien	3 772	2,0	Einfuhr	25 438	15,0
Dänemark	75 035	24,4	Ausfuhr	14 974	3,3	Ecuador	3 465	1,9	Brasilien	3 772	2,0
Frankreich	38 040	10,9	Niederlande	10 177	2,3	Paraguay	13 004	1,7	Malaya	3 648	2,2
Niederlande	35 816	11,8	Ausfuhr			Indonesien	13 765	10,9	Ausfuhr	37	0,2
Ausfuhr			Ausfuhr			Italien	13 765	10,9	Ausfuhr		
Ausfuhr			Ausfuhr			Niederlande	8 698	5,9	Ausfuhr		

*) **) Vgl. Seite 298.

1) Darunter natürliches Wasser: 1 907 933 t, 0,3 Mill. DM



8. Ein- und Ausfuhr 1959 *) nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern**)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	MIO. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	MIO. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	MIO. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	MIO. DM
Aluminium, roh, auch Legierungen und Allaluminium			Fettsäuren, Paraffin, Vaselin und Wachse			Sonstige Phosphordüngemittel			Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Wolle und anderen Tierhaaren		
Einfuhr	118 718	224,3	Einfuhr	24 814	29,2	Einfuhr	9 350	1,3	Einfuhr	30 133	530,4
Norwegen	19 223	38,6	Verein. Staaten	5 028	6,2	Ausfuhr	36 001	5,0	Belgien	4 840	70,8
Österreich	13 285	25,1	Brasilien	1 174	9,0	Dänemark	14 512	1,7	Frankreich	1 760	45,0
Schweiz	7 563	16,2	Ausfuhr	94 976	93,1	Österreich	15 561	2,1	Großbritannien	3 763	95,4
Kanada	30 308	62,0	Italien	10 438	12,0	Chile	4 955	1,0	Italien	13 061	159,3
Verein. Staaten	24 307	44,1	Niederlande	15 300	12,3	Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel			Niederlande	2 496	47,3
Ausfuhr	3 313	9,4	Sonstige technische Fette und Öle			Einfuhr	3 453	1,0	Schweiz	714	21,3
Schweden	331	1,2	Einfuhr	234 020	214,1	Ausfuhr	2 175 689	389,6	Iran	2 110	63,5
Kupfer, roh, auch Legierungen und Altkupfer			Niederlande	27 773	32,8	Belg.-Luxemb.	80 475	17,6	Ausfuhr	5 794	119,2
Einfuhr	419 199	1 075,6	Verein. Staaten	87 288	75,3	Spanien	316 031	56,7	Belg.-Luxemb.	895	16,8
Belg.-Luxemb.	40 960	109,7	Argentinien	38 935	39,0	(China (inkl. Hongk.)	202 527	32,6	Niederlande	520	11,9
Frankreich	10 705	25,3	Ausfuhr	25 887	24,2	Indien	120 281	27,8	Österreich	839	19,3
Großbritannien	28 080	66,5	Niederlande	6 649	4,0	Gerbstoffauszüge			Schweden	662	14,3
Niederlande	12 141	26,4	Schweden	2 187	2,5	Einfuhr	19 773	15,5	Schweiz	656	13,2
Norwegen	11 149	28,6	Schweiz	3 190	2,8	Frankreich	2 891	2,2	Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Baumwolle		
Verein. Staaten	9 050	21,1	Verein. Staaten	3 186	3,7	Italien	3 205	2,7	Einfuhr	21 117	262,6
Rhodesien und Njassaland	70 260	182,2	Koks			Argentinien	10 290	8,0	Belgien	2 614	17,6
Kanada	12 085	32,1	Einfuhr	441 475	26,2	Ausfuhr	4 698	4,1	Frankreich	3 900	38,0
Verein. Staaten	49 623	131,7	Niederlande	258 834	17,3	Sonstige chemische Halbwaren			Italien	1 143	16,8
Chile	121 271	326,5	Tschecho-slowakei	117 287	5,5	Einfuhr	482 662	214,2	Niederlande	4 282	41,0
Peru	8 900	23,7	Ausfuhr	8 981 508	826,7	Belg.-Luxemb.	123 830	20,4	Österreich	1 474	32,4
Ausfuhr	98 170	271,6	Belg.-Luxemb.	3 176 682	301,0	Frankreich	46 095	17,0	Schweiz	3 316	81,7
Österreich	14 387	39,4	Dänemark	458 299	37,0	Großbritannien	36 391	17,0	Ausfuhr	26 594	377,0
Sowjetunion	6 938	18,8	Frankreich	3 079 370	296,9	Verein. Staaten	98 357	76,8	Belg.-Luxemb.	1 024	15,3
Tschecho-slowakei	6 698	18,3	Niederlande	305 796	22,0	Ausfuhr	810 535	338,8	Dänemark	2 515	29,8
Verein. Staaten	24 448	71,3	Österreich	425 084	43,7	Belg.-Luxemb.	53 606	20,0	Großbritannien	1 986	30,0
Brasilien	6 291	17,5	Schweden	831 431	66,6	Frankreich	41 993	18,1	Niederlande	2 595	29,1
China (inkl. Hongk.)	7 562	21,2	Schweiz	293 968	24,5	Italien	46 644	25,4	Norwegen	1 335	18,6
Nickel, roh, auch Legierungen und Altnickel			Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation			Niederlande	124 993	45,5	Österreich	2 186	30,3
Einfuhr	20 854	128,1	Einfuhr	202 061	27,3	Norwegen	81 898	31,0	Schweden	2 423	35,6
Großbritannien	9 337	56,7	Belgien	93 726	11,1	Österreich	94 813	35,0	Schweiz	2 465	37,6
Norwegen	5 760	40,2	Niederlande	47 811	6,8	Schweden	50 361	16,1	Verein. Staaten	1 029	17,9
Kanada	3 528	25,7	Ausfuhr	281 630	51,4	Schweiz	32 404	21,4	Austral. Bund	1 217	20,3
Ausfuhr	2 779	23,2	Frankreich	132 339	23,8	Gold für gewerbliche Zwecke			Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Flachs, Hanf, Jute, Harifasern u. dgl.		
Frankreich	309	2,5	Österreich	21 731	5,5	Einfuhr	141	211,9	Einfuhr	19 354	50,1
China (inkl. Hongk.)	1 815	16,1	Schweiz	45 682	7,0	Großbritannien	3	15,2	Belgien	3 606	13,1
Blei, roh, auch Legierungen und Altblei			Kraftstoffe und Schmelzöle			Schweiz	113	179,5	Niederlande	4 941	9,4
Einfuhr	68 215	57,9	Einfuhr	5 330 280	700,7	Ausfuhr	3	15,1	Indien	4 427	6,4
Belgien	7 156	6,2	Belgien	253 606	25,7	Niederlande	0	1,6	Ausfuhr	16 923	60,7
Großbritannien	7 019	6,6	Frankreich	253 036	33,8	Österreich	1	2,6	Verein. Staaten	2 564	8,1
Mexiko	10 829	9,0	Großbritannien	533 951	72,5	Frankreich	1	3,9	Leder		
Peru	10 370	8,6	Italien	353 450	40,2	Schweiz	1	4,6	Einfuhr	11 992	190,3
Austral. Bund	7 555	6,2	Niederlande	1 242 796	164,7	Niederlande	0	1,6	Frankreich	2 967	54,1
Ausfuhr	27 744	26,3	Österreich	180 274	22,5	Österreich	1	2,6	Großbritannien	1 661	28,6
Frankreich	6 457	5,3	Rumänien	284 775	32,0	Italien	1	3,9	Niederlande	1 445	17,9
Italien	4 854	4,1	Sowjetunion	607 610	66,1	Chile	1	4,6	Indien	2 390	37,0
Österreich	3 199	2,9	Verein. Staaten	281 056	73,8	Sonstige Halbwaren			Ausfuhr	11 708	152,8
Schweiz	3 115	2,6	Antillen, Nied.	366 920	60,1	Einfuhr	144 932	201,6	Italien	710	15,5
Verein. Staaten	2 629	4,6	Venezuela	410 780	48,7	Saarland	97 830	15,4	Schweiz	982	15,9
Zinn, roh, auch Legierungen und Altzinn			Iran	264 289	24,1	Belg.-Luxemb.	1 369	15,4	Verein. Staaten	1 276	29,9
Einfuhr	20 876	184,3	Ausfuhr	2 691 022	364,0	Niederlande	33 447	24,5	Felle zu Pelzwerk, bearbeitet		
Großbritannien	3 854	35,1	Belg.-Luxemb.	198 795	25,8	Sowjetunion	3	17,4	Einfuhr	564	29,9
Niederlande	9 699	87,0	Dänemark	302 844	41,9	Mexiko	466	58,7	Griechenland	59	3,3
Sowjetunion	3 273	29,4	Niederlande	260 736	29,8	Ausfuhr	103 721	94,6	Großbritannien	75	7,7
Ausfuhr	10 472	89,7	Norwegen	110 729	15,2	Frankreich	42 358	13,5	Italien	104	6,4
Niederlande	6 009	51,9	Schweiz	271 664	38,3	Italien	678	20,2	Ausfuhr	217	30,3
Verein. Staaten	3 079	25,6	Schiffsbedarf	1 216 147	158,2	Österreich	1 001	12,2	Österreich	46	8,5
Zink, roh, auch Legierungen und Altzink			Teer und Teerdestillationserzeugnisse			Fertigwaren			Schweiz	40	6,7
Einfuhr	108 577	103,5	Einfuhr	293 555	84,7	a) Vorerzeugnisse			Verein. Staaten	36	3,9
Belg.-Luxemb.	44 505	42,7	Polen	33 192	9,0	Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fasern			Papier und Pappe		
Norwegen	12 959	12,5	Sowjetunion	36 899	12,0	Einfuhr	4 772	169,1	Einfuhr	811 725	559,6
Ausfuhr	22 434	20,8	Tschecho-slowakei	62 276	13,1	Frankreich	535	26,3	Belgien	26 096	21,0
Großbritannien	3 465	3,2	Verein. Staaten	69 372	27,2	Italien	876	27,1	Finland	232 028	151,1
Schweiz	3 583	3,4	Ausfuhr	123 359	38,9	Schweiz	710	36,1	Frankreich	30 810	23,7
Tschecho-slowakei	3 565	3,6	Frankreich	45 545	12,3	Verein. Staaten	1 124	32,8	Niederlande	86 951	44,9
Brasilien	2 804	2,5	Italien	16 257	6,3	Ausfuhr	11 517	241,0	Norwegen	55 031	36,2
Sonstige unedle Metalle, roh, auch Legierungen und Allmetalle			Japan	16 867	6,7	Großbritannien	742	21,9	Österreich	95 550	77,9
Einfuhr	24 360	85,3	Aufbereitete Kalldüngemittel			Niederlande	869	21,1	Schweden	229 490	158,0
Belgien	705	10,8	Einfuhr	38	0,0	Österreich	476	16,9	Verein. Staaten	31 300	22,2
Italien	3 114	11,6	Ausfuhr	1 298 072	174,4	Schweden	1 025	18,4	Ausfuhr	87 383	145,4
Norwegen	8 850	22,4	Dänemark	196 422	24,6	Schweiz	845	23,4	Niederlande	15 442	19,7
Kanada	3 488	10,7	Großbritannien	195 103	29,4	Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Zellwolle und synthetischen Fasern			Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.		
Ausfuhr	1 788	22,2	Verein. Staaten	155 679	19,6	Einfuhr	12 335	99,8	Einfuhr	136 722	113,3
Niederlande	166	2,8	Japan	128 033	16,7	Belgien	1 180	12,6	Finland	22 986	12,8
Verein. Staaten	885	11,6	Thomasphosphatmehl			Italien	3 049	27,6	Frankreich	14 507	30,0
			Einfuhr	601 727	30,6	Niederlande	1 578	12,8	Schweden	46 605	20,3
			Belg.-Luxemb.	450 495	27,1	Österreich	2 406	11,5	Schweiz	2 979	15,1
			Ausfuhr	376 170	23,9	Japan	3 229	13,4	Ausfuhr	87 409	96,1
			Frankreich	125 604	4,1	Ausfuhr	12 638	143,1	Großbritannien	20 662	21,3
			Jugoslawien	170 574	14,0				Niederlande	12 716	13,2
									Schweiz	9 015	9,6

*) **) Vgl. Seite 298.

8. Ein- und Ausfuhr 1959*) nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern**)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	MILO DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	MILO DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	MILO DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	MILO DM
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse			Norwegen	26 802	22,3	Draht aus Eisen			b) Enderzeugnisse		
Einfuhr	82 721	27,9	Österreich	20 499	38,8	Einfuhr	350 833	165,9	Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus Seide oder Chemiefasern		
Saarland	8 475	5,2	Schweden	88 893	63,8	Saarland	51 456	23,0	Einfuhr	683	35,1
Belg.-Luxemb.	7 544	5,5	Schweiz	48 347	113,1	Belg.-Luxemb.	100 845	43,6	Frankreich	72	4,5
Niederlande	25 233	4,3	Türkei	10 672	16,0	Frankreich	155 311	61,3	Italien	334	15,8
Ausfuhr	99 265	78,5	Verein. Staaten	55 088	75,1	Schweden	18 577	21,8	Ausfuhr	980	65,7
Frankreich	34 776	26,3	Argentinien	12 947	21,6	Belg.-Luxemb.	541 816	333,3	Norwegen	112	6,9
Glas			Brasilien	12 756	22,5	Frankreich	46 376	24,9	Schweden	144	8,6
Einfuhr	35 019	28,0	China (Volksrep.)	15 082	29,2	Niederlande	38 377	27,7	Schweiz	123	9,2
Belgien	13 111	6,8	Indien	10 317	24,5	Schweiz	17 097	15,7	Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus Wolle und anderen Tierhaaren		
Frankreich	10 231	6,8	Japan	7 292	29,7	Verein. Staaten	150 831	79,5	Einfuhr	2 362	107,2
Niederlande	4 818	7,9	Austral. Bund	11 245	21,7	Eisenbahnerbaumaterial			Italien	1 351	64,8
Ausfuhr	122 370	128,9	Gußrohren			Einfuhr	16 654	7,0	Ausfuhr	513	31,5
Niederlande	19 771	19,0	Einfuhr	30 804	20,2	Saarland	8 630	4,4	Niederlande	63	4,4
Verein. Staaten	31 262	25,7	Saarland	29 924	19,2	Belg.-Luxemb.	3 482	1,2	Norwegen	73	4,1
Kunststoffe			Ausfuhr	88 669	51,4	Niederlande	12 042	7,5	Schweiz	88	5,2
Einfuhr	127 257	332,7	Niederlande	12 042	7,5	Schweden	20 091	12,0	Verein. Staaten	61	3,4
Belg.-Luxemb.	5 143	17,5	Venezuela	12 974	7,0	Stahlrohren			Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus Baumwolle		
Frankreich	9 664	22,3	Einfuhr	65 209	72,1	Einfuhr	5 153	7,6	Einfuhr	466	11,8
Großbritannien	6 938	19,2	Saarland	26 287	19,5	Großbritannien	1 121	1,6	Frankreich	85	2,4
Italien	19 583	30,8	Schweden	15 001	32,7	Österreich	1 244	1,7	Italien	73	2,5
Schweiz	5 082	17,3	Ausfuhr	608 705	578,5	Schweiz	407	1,1	Niederlande	114	2,0
Kanada	9 297	23,2	Dänemark	22 187	22,4	Ausfuhr	62 304	73,4	Schweiz	42	2,2
Verein. Staaten	56 246	169,0	Frankreich	32 070	25,8	Niederlande	6 272	8,6	Ausfuhr	1 703	41,6
Ausfuhr	233 506	731,8	Niederlande	48 590	45,5	Österreich	11 132	8,9	Schweden	595	10,8
Belg.-Luxemb.	16 537	41,5	Österreich	24 972	27,4	Schweiz	9 482	17,8	Schweiz	348	7,8
Dänemark	12 176	38,1	Niederlande	24 063	21,4	Verein. Staaten	115 437	81,3	Verein. Staaten	122	7,6
Frankreich	13 715	41,4	Schweden	25 565	32,8	Argentinien	15 932	20,0	Sonstige Kleidung u. dgl. aus Seide oder Chemiefasern		
Großbritannien	15 504	61,9	Sowjetunion	57 158	75,7	China (Volksrep.)	50 751	43,5	Einfuhr	927	40,0
Italien	17 853	55,2	Verein. Staaten	115 437	81,3	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Kupfer, Kupferlegierungen			Italien	140	10,6
Niederlande	21 564	62,4	Argentinien	15 932	20,0	Einfuhr	33 309	98,4	Niederlande	131	4,3
Österreich	16 232	50,0	China (Volksrep.)	50 751	43,5	Großbritannien	3 673	12,6	Niederlande	152	6,2
Schweden	13 829	41,9	Stab- und Formeln			Chile	22 831	64,1	Ausfuhr	950	52,9
Schweiz	16 147	51,3	Einfuhr	1 104 297	493,4	Ausfuhr	105 953	378,1	Italien	90	5,8
Verein. Staaten	5 825	23,1	Saarland	266 018	116,5	Niederlande	5 375	19,4	Niederlande	149	8,2
Japan	6 145	20,7	Belg.-Luxemb.	483 025	199,6	Verein. Staaten	21 236	92,5	Norwegen	111	5,4
Austral. Bund	3 607	16,4	Frankreich	269 922	110,5	China (Volksrep.)	53 830	157,6	Schweden	140	7,2
Teerfarbstoffe			Schweden	18 343	21,4	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Aluminium, Aluminiumlegierungen			Schweiz	73	6,4
Einfuhr	3 018	41,1	Ausfuhr	1 857 704	965,3	Einfuhr	2 432	11,2	Sonstige Kleidung u. dgl. aus Wolle und anderen Tierhaaren		
Schweiz	2 220	33,5	Belg.-Luxemb.	28 291	20,9	Belgien	539	1,7	Einfuhr	1 101	50,2
Ausfuhr	26 517	364,7	Bulgarien	38 488	24,1	Niederlande	773	4,6	Frankreich	137	7,7
Belg.-Luxemb.	1 368	15,2	Dänemark	88 125	42,3	Schweiz	311	1,5	Italien	74	5,0
Frankreich	1 164	17,3	Finnland	27 761	15,9	Ausfuhr	17 787	66,8	Niederlande	478	17,6
Italien	1 912	24,7	Frankreich	262 657	124,0	Niederlande	1 788	8,3	Schweden	92	7,8
Niederlande	1 669	17,9	Griechenland	35 488	17,4	Schweiz	5 926	15,3	Ausfuhr	1 214	55,8
Schweiz	1 476	18,0	Italien	43 840	27,9	Verein. Staaten	3 717	14,0	Niederlande	167	9,5
China (Volksrep.)	928	26,2	Niederlande	260 704	143,5	Stangen, Bleche, Draht usw. aus sonstigen unedlen Metallen			Schweden	244	15,0
Japan	1 367	26,7	Norwegen	35 599	16,8	Einfuhr	8 080	25,7	Verein. Staaten	394	11,3
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Klitte			Schweden	53 168	27,2	Belg.-Luxemb.	5 039	6,4	Sonstige Kleidung u. dgl. aus Baumwolle		
Einfuhr	15 310	31,9	Schweiz	86 274	51,2	Großbritannien	610	3,2	Einfuhr	5 374	76,6
Großbritannien	2 218	4,5	Tschecho- slowakei	62 171	39,2	Niederlande	490	4,2	Niederlande	465	8,3
Niederlande	6 729	11,5	Türkei	59 403	27,9	Schweiz	1 699	8,5	Hongkong	2 565	31,9
Verein. Staaten	750	5,6	Verein. Staaten	151 717	67,1	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Edelmetallen			Ausfuhr	3 890	68,4
Ausfuhr	107 625	184,6	Argentinien	37 492	21,6	Einfuhr	2	0,5	Niederlande	631	10,7
Belg.-Luxemb.	8 431	15,4	Indien	25 007	16,1	Ausfuhr	85	14,1	Schweden	356	7,9
Niederlande	7 449	16,2	Iran	123 953	49,4	Dänemark	7	1,5	Schweiz	516	12,4
Schweden	10 829	17,2	Israel	45 352	19,4	Niederlande	9	1,7	Sonstige Kleidung u. dgl. aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.		
Dextrine, Gelatine und Leime			Blech aus Eisen	67 141	58,5	Schweden	10	1,7	Einfuhr	974	28,8
Einfuhr	18 357	15,6	Einfuhr	1 279 457	821,4	Schweiz	30	2,8	Niederlande	133	4,2
Niederlande	15 982	11,5	Saarland	69 938	34,7	Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet			Verein. Staaten	94	3,2
Ausfuhr	53 759	76,9	Belg.-Luxemb.	334 418	200,0	Einfuhr	4	68,3	Hongkong	210	6,6
Belg.-Luxemb.	7 835	9,7	Frankreich	515 266	322,6	Niederlande	1	12,4	Ausfuhr	432	17,6
Italien	7 283	8,2	Großbritannien	51 007	40,2	Schweiz	0	12,3	Niederlande	37	1,8
Sprengstoffe, Schließbedarf, Zündwaren			Niederlande	79 412	53,4	Japan	3	7,8	Schweden	44	1,0
Einfuhr	1 317	12,7	Österreich	135 688	82,5	Ausfuhr	18	114,2	Schweiz	118	2,7
Belgien	218	2,2	Verein. Staaten	67 141	58,5	Verein. Staaten	8	32,2	Hüte		
Frankreich	639	6,4	Ausfuhr	1 579 962	1 004,6	Sonstige Vorerzeugnisse			Einfuhr	490	25,1
Ausfuhr	11 459	55,3	Bulgarien	24 340	17,7	Einfuhr	55 790	32,3	Frankreich	52	4,0
Sonstige chemische Vorerzeugnisse			Dänemark	74 637	41,5	Belg.-Luxemb.	20 072	8,4	Italien	195	6,6
Einfuhr	301 558	410,7	Finnland	28 634	19,4	Frankreich	7 369	5,5	Österreich	51	4,6
Frankreich	35 733	49,0	Frankreich	213 237	126,0	Großbritannien	1 075	4,1	Schweiz	25	3,0
Großbritannien	7 913	23,5	Großbritannien	57 710	40,3	Ausfuhr	43 988	59,3	Ausfuhr	230	12,4
Italien	32 610	29,0	Italien	50 195	29,3	Belg.-Luxemb.	1 657	41,7	Niederlande	46	2,2
Niederlande	31 239	43,7	Niederlande	185 692	120,8	Schweden	5 172	5,9	Schweden	31	2,7
Schweiz	11 201	41,1	Norwegen	46 962	24,6	Sonstige Vorerzeugnisse					
Verein. Staaten	89 783	133,6	Polen	33 320	27,8	Einfuhr	55 790	32,3			
Ausfuhr	878 179	1 215,5	Schweden	103 836	57,1	Belg.-Luxemb.	20 072	8,4			
Belg.-Luxemb.	46 673	48,0	Schweiz	67 161	46,8	Frankreich	7 369	5,5			
Dänemark	34 580	35,6	Sowjetunion	26 133	37,3	Großbritannien	1 075	4,1			
Frankreich	45 805	73,6	Spanien	33 249	24,1	Ausfuhr	43 988	59,3			
Großbritannien	49 975	83,0	Tschecho- slowakei	40 901	33,0	Belg.-Luxemb.	1 657	41,7			
Italien	54 603	115,5	Verein. Staaten	141 006	69,3	Schweden	5 172	5,9			
Niederlande	99 618	107,9	Argentinien	97 337	56,4						
			China (Volksrep.)	60 098	60,0						
			Indien	44 610	25,2						

*) **) Vgl. Seite 298.

8. Ein- und Ausfuhr 1959*) nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern**)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	1000 DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	1000 DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	1000 DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	1000 DM
Sonstige Spinnstoffwaren			Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren			Dampflokomotiven			Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.		
Einfuhr	3 213	21,0	Ausfuhr	61 082	213,1	Einfuhr	150	0,4	Einfuhr	16 151	155,4
Großbritannien	545	4,1	Italien	11 532	34,3	Großbritannien	3 753	40,3	Dänemark	5 328	40,3
Niederlande	544	3,1	Niederlande	5 007	17,4	Italien	1 679	17,3	Großbritannien	1 221	21,3
Ausfuhr	14 748	93,5	Schweiz	4 184	15,5	Niederlande	1 221	21,3	Schweiz	1 433	21,0
Niederlande	2 335	12,5	Verein. Staaten	4 966	37,2	Verein. Staaten	1 403	21,0	Verein. Staaten	1 707	21,0
Pelzwaren			Glaswaren			Kraftmaschinen			Ausfuhr		
Einfuhr	87	3,7	Einfuhr	34 968	35,5	Einfuhr	14 055	100,6	Einfuhr	51 702	449,1
Frankreich	30	1,1	Belg.-Luxemb.	5 910	4,1	Großbritannien	3 753	20,8	Belg.-Luxemb.	3 684	25,8
Ausfuhr	54	4,1	Frankreich	4 836	6,0	Niederlande	3 140	19,5	Niederlande	2 507	22,5
Schweiz	7	1,7	Italien	1 594	4,1	Schweiz	2 370	15,9	Frankreich	2 383	15,3
Schuhe aus Leder			Messerschmiedewaren			Ausfuhr			Niederlande		
Einfuhr	3 781	107,2	Einfuhr	243	8,4	Einfuhr	56 830	450,8	Belg.-Luxemb.	3 684	25,8
Italien	2 402	74,6	Italien	90	1,4	Belg.-Luxemb.	3 684	25,8	Finnland	2 507	22,5
Schweiz	205	11,2	Niederlande	31	2,9	Frankreich	2 383	15,3	Italien	2 859	24,0
Ausfuhr	1 491	33,9	Schweiz	14	1,2	Niederlande	2 370	15,9	Niederlande	7 237	49,2
Belg.-Luxemb.	198	4,9	Verein. Staaten	20	1,1	Polen	3 189	26,4	Schweiz	3 098	20,8
Schweden	145	4,3	Werkzeugmaschinen			Schweden			Indien		
Verein. Staaten	158	4,1	einschl. Walzwerksanlagen			Indien			Indien		
Andere Lederwaren			Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte			Indien			Indien		
Einfuhr	844	25,5	Einfuhr	2 101	22,3	Einfuhr	3 487	28,2	Einfuhr	1 983	16,4
Frankreich	49	3,2	Niederlande	109	2,7	Belg.-Luxemb.	4 408	36,2	Indien	2 125	18,8
Italien	258	9,1	Österreich	228	2,4	Schweiz	4 285	35,6	Fördermittel		
Ausfuhr	3 138	103,7	Schweden	291	3,8	Verein. Staaten	8 950	78,5	Einfuhr	9 087	39,5
Schweden	442	12,6	Schweiz	111	3,7	Ausfuhr	230 873	1 557,4	Großbritannien	1 150	5,2
Schweiz	430	17,7	Verein. Staaten	57	3,0	Saarland	4 442	37,2	Niederlande	1 247	5,2
Verein. Staaten	502	20,0	Ausfuhr	46 828	305,6	Belg.-Luxemb.	13 942	115,4	Schweden	640	4,5
Papierwaren			Sonstige Eisenwaren			Japan			Ausfuhr		
Einfuhr	21 460	41,3	Einfuhr	81 928	197,2	Japan	9 039	70,1	Einfuhr	72 392	581,2
Frankreich	3 525	4,8	Belg.-Luxemb.	13 053	16,0	Austral. Bund	3 683	30,2	Belg.-Luxemb.	3 028	21,8
Großbritannien	1 128	4,4	Frankreich	10 486	19,7	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie			Papier- und Druckmaschinen		
Niederlande	6 278	10,0	Großbritannien	7 651	17,7	Einfuhr	24 989	245,7	Einfuhr	7 342	57,8
Österreich	2 724	4,5	Niederlande	10 738	24,4	Großbritannien	2 395	37,4	Großbritannien	2 233	16,4
Verein. Staaten	2 671	6,8	Schweden	7 241	22,0	Italien	1 383	24,1	Schwiz	1 341	13,8
Ausfuhr	33 638	119,9	Schweiz	3 844	27,3	Schweiz	12 443	97,3	Verein. Staaten	535	11,4
Niederlande	5 369	12,0	Verein. Staaten	2 292	18,7	Verein. Staaten	1 550	35,9	Ausfuhr	72 392	581,2
Bücher, Karten, Noten, Bilder			Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen			Ausfuhr			Belg.-Luxemb.		
Einfuhr	12 378	97,2	Einfuhr	804 307	1 595,2	Einfuhr	83 120	668,8	Einfuhr	1 819	15,2
Frankreich	904	15,1	Belg.-Luxemb.	26 074	78,9	Belg.-Luxemb.	4 327	39,2	Dänemark	2 370	17,1
Niederlande	3 506	12,3	Dänemark	14 581	39,3	Dänemark	1 230	15,8	Finnland	4 080	35,3
Österreich	2 841	18,0	Frankreich	7 906	21,8	Frankreich	6 193	69,3	Frankreich	5 528	45,9
Schweiz	2 701	24,4	Griechenland	7 808	18,1	Großbritannien	3 569	45,4	Italien	5 528	45,9
Verein. Staaten	771	11,5	Großbritannien	13 050	43,7	Italien	6 379	53,7	Niederlande	5 438	39,7
Ausfuhr	42 597	239,0	Niederlande	23 644	66,2	Niederlande	6 047	53,7	Österreich	3 742	28,7
Österreich	11 112	46,8	Jugoslawien	6 444	20,7	Österreich	4 047	39,9	Schweden	4 650	35,2
Schweiz	9 692	44,3	Niederlande	75 759	153,3	Schweden	1 689	20,9	Schwiz	5 450	40,8
Verein. Staaten	1 744	22,6	Norwegen	8 416	22,4	Schweiz	4 171	34,8	Verein. Staaten	6 407	57,5
Holzwaren			Kautschukwaren			Ausfuhr			Japan		
Einfuhr	43 615	97,1	Einfuhr	31 005	122,9	Einfuhr	83 120	668,8	Einfuhr	2 333	16,4
Dänemark	4 175	17,0	Frankreich	3 764	16,5	Belg.-Luxemb.	4 327	39,2	Büromaschinen		
Niederlande	10 170	14,8	Großbritannien	6 556	18,7	Dänemark	1 230	15,8	Einfuhr	4 145	177,2
Portugal	2 807	13,3	Niederlande	3 563	12,9	Frankreich	6 193	69,3	Frankreich	789	32,5
Ausfuhr	47 176	173,5	Österreich	3 301	15,6	Großbritannien	3 569	45,4	Italien	876	36,7
Belg.-Luxemb.	6 707	23,4	Schweden	3 890	17,6	Italien	7 764	84,4	Niederlande	407	16,7
Frankreich	8 356	18,9	Ausfuhr	52 557	288,0	Niederlande	6 379	53,7	Schweden	368	16,0
Niederlande	11 770	33,1	Belg.-Luxemb.	3 848	19,0	Österreich	4 047	39,9	Verein. Staaten	891	43,6
Schwiz	3 846	17,5	Dänemark	2 773	15,8	Schweden	1 689	20,9	Frankreich	790	33,6
Verein. Staaten	2 780	18,7	Niederlande	6 077	27,7	Schweiz	4 171	34,8	Großbritannien	976	31,5
Steinwaren			Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen			Ausfuhr			Italien		
Einfuhr	20 091	10,2	Einfuhr	1 799	13,6	Einfuhr	139 653	596,0	Einfuhr	496	15,2
Frankreich	1 164	1,2	Schweden	980	3,7	Belg.-Luxemb.	10 834	43,3	Niederlande	827	25,9
Italien	12 645	4,5	Schweiz	132	3,0	Dänemark	8 426	34,5	Österreich	506	18,4
Ausfuhr	44 460	34,1	Verein. Staaten	111	2,2	Finnland	4 038	17,0	Verein. Staaten	2 464	70,7
Belg.-Luxemb.	8 375	3,5	Ausfuhr	10 433	96,2	Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper			Verein. Staaten		
Steinzeug-, Ton-, Stengut- und Porzellanwaren			Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen			Ausfuhr			Verein. Staaten		
Einfuhr	9 931	23,9	Einfuhr	1 799	13,6	Einfuhr	23 179	92,1	Einfuhr	10 729	348,6
Niederlande	2 925	5,3	Schweden	980	3,7	Dänemark	3 433	9,9	Frankreich	790	33,6
Verein. Staaten	1 939	3,2	Schweiz	132	3,0	Großbritannien	9 662	37,8	Großbritannien	976	31,5
Japan	1 227	4,0	Verein. Staaten	111	2,2	Italien	2 730	12,3	Italien	496	15,2
			Ausfuhr			Ausfuhr			Niederlande		
			Niederlande			Belg.-Luxemb.			Österreich		
			Niederlande			Belg.-Luxemb.			Österreich		
			Niederlande			Belg.-Luxemb.			Österreich		

*) **) Vgl. Seite 298.

**9. Ein- und Ausfuhr 1957 bis 1959*) nach Teilen und Abschnitten
des »Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel« (SITC)**)**

SITC- Teil u. Ab- schn.	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr						Ausfuhr					
		1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
		Mill. DM			% der Gesamteinfuhr			Mill. DM			% der Gesamtausfuhr		
0	Nahrungsmittel	8 017,9	7 499,9	8 746,4	25,3	24,1	24,4	627,1	651,3	726,8	1,7	1,8	1,8
00	Lebende Tiere vorwieg. z. Ernähr.	316,8	422,6	587,3	1,0	1,4	1,6	2,6	3,8	5,3	0,0	0,0	0,0
01	Fleisch und Fleischwaren	502,1	537,6	767,9	1,6	1,7	2,1	72,5	102,1	106,3	0,2	0,3	0,3
02	Molkereierzeugnisse, Eier, Honig	1 114,9	953,4	1 132,7	3,5	3,1	3,2	31,0	29,7	35,1	0,1	0,1	0,1
03	Fisch und Fischwaren	108,2	136,2	164,3	0,3	0,4	0,5	52,0	56,1	54,4	0,1	0,2	0,1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	1 721,0	1 409,7	1 600,5	5,4	4,5	4,5	173,1	178,4	221,4	0,5	0,5	0,5
05	Obst und Gemüse	2 157,8	2 339,7	2 559,4	6,8	7,5	7,1	122,4	129,8	91,2	0,3	0,4	0,2
06	Zucker und Zuckerwaren	377,2	37,1	89,5	1,2	0,1	0,2	9,7	16,7	41,4	0,0	0,0	0,1
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze	1 384,2	1 304,6	1 328,2	4,4	4,2	3,7	27,3	37,4	51,7	0,1	0,1	0,1
08	Futtermittel (ohne ungem. Getreide)	259,5	295,6	442,8	0,8	0,9	1,2	105,2	77,0	95,2	0,3	0,2	0,2
09	Verschied. Nahrungsmittelzubereitungen	76,3	63,5	73,9	0,2	0,2	0,2	31,1	20,2	24,8	0,1	0,1	0,0
1	Getränke und Tabak	622,4	662,3	657,9	2,0	2,1	1,8	112,0	116,8	127,5	0,3	0,3	0,3
11	Getränke	194,7	222,4	218,0	0,6	0,7	0,6	104,8	107,0	118,4	0,3	0,3	0,3
12	Tabak und Tabakwaren	427,8	439,9	439,9	1,3	1,4	1,2	7,2	9,8	9,1	0,0	0,0	0,0
2	Rohstoffe (ohne Nahrungsmittel und Brennstoffe)	9 024,2	7 410,0	7 813,8	28,5	23,8	21,8	1 050,5	866,5	1 052,3	2,9	2,3	2,6
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	504,4	448,4	616,0	1,6	1,4	1,7	45,7	55,9	108,2	0,1	0,2	0,3
22	Ölsaaten und Ölfrüchte	680,6	670,8	729,5	2,1	2,2	2,0	2,9	1,7	3,4	0,0	0,0	0,0
23	Rohkautschuk, einschl. synth. und regen. Kautschuk	506,0	422,1	523,1	1,6	1,4	1,5	14,9	19,7	38,4	0,0	0,1	0,1
24	Holz und Kork	1 034,5	1 017,4	1 030,9	3,3	3,3	2,9	90,5	61,7	59,5	0,3	0,2	0,1
25	Papiermasse, -abfälle und Altpapier	403,8	370,1	412,3	1,3	1,2	1,2	38,2	46,2	60,0	0,1	0,1	0,1
26	Spinnstoffe und Abfälle	2 504,7	1 787,4	1 789,1	7,9	5,7	5,0	376,1	282,0	339,6	1,0	0,8	0,8
27	Natürl. Düngemittel u. miner. Rohstoffe	489,7	461,5	507,4	1,5	1,5	1,4	172,3	159,9	155,7	0,5	0,4	0,4
28	Erze und Metallabfälle	2 417,1	1 760,4	1 722,0	7,6	5,7	4,8	236,6	166,5	203,3	0,7	0,5	0,5
29	Anderes tier. od. pflanzl. Rohstoffe	483,4	471,9	483,5	1,5	1,5	1,3	73,2	72,9	84,2	0,2	0,2	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel und verwandte Stoffe ³⁾	3 641,9	3 150,5	2 861,2	11,5	10,1	8,0	2 605,4	2 437,7	2 512,1	7,2	6,6	6,1
4	Tier. und pflanzl. Öle und Fette	715,9	547,8	599,7	2,3	1,8	1,7	127,3	118,7	138,2	0,4	0,3	0,3
5	Chemische Erzeugnisse	953,7	1 141,7	1 404,5	3,0	3,7	3,9	3 781,9	3 946,1	4 636,2	10,3	10,7	11,3
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	348,0	450,3	559,7	1,1	1,4	1,6	1 335,8	1 383,7	1 560,4	3,7	3,7	3,8
52	Teer und Destillationserzeugnisse	58,6	43,4	34,8	0,2	0,1	0,1	37,9	20,3	27,1	0,1	0,1	0,1
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	58,5	59,9	85,5	0,2	0,2	0,2	458,6	450,0	564,3	1,3	1,2	1,4
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	94,3	104,1	110,7	0,3	0,3	0,3	356,4	369,9	424,1	1,0	1,0	1,0
55	Äth. Öle, Kosmetika, Waschmittel	69,0	75,0	88,4	0,2	0,2	0,2	97,7	109,0	132,4	0,3	0,3	0,3
56	Chemische Düngemittel	23,3	22,4	32,6	0,1	0,1	0,1	540,4	553,4	589,1	1,5	1,5	1,4
59	Anderes chem. Erzeugnisse	301,9	386,7	492,9	1,0	1,2	1,4	955,1	1 059,8	1 338,8	2,7	2,9	3,3
6	Bearbeitete Waren	5 747,5	6 200,2	7 666,0	18,1	19,9	21,4	9 656,2	8 948,4	10 301,2	26,8	24,2	25,0
61	Leder, Lederwaren, a. n. g.	182,8	175,7	233,9	0,6	0,6	0,7	163,4	162,3	215,6	0,5	0,4	0,5
62	Kautschukerzeugnisse, a. n. g.	38,5	83,2	117,0	0,1	0,3	0,3	290,1	291,6	334,0	0,8	0,8	0,8
63	Holz- und Korkwaren (ohne Möbel)	101,9	132,7	152,1	0,3	0,4	0,4	129,5	125,4	144,2	0,4	0,3	0,4
64	Papier, Papp- und Waren daraus	445,9	500,3	603,1	1,4	1,6	1,7	223,8	232,4	264,9	0,6	0,6	0,6
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren	1 578,8	1 551,5	1 854,0	5,0	5,0	5,2	1 350,4	1 271,7	1 444,5	3,8	3,4	3,5
66	Erzeugnisse aus mineral. Stoffen, a. n. g.	161,0	213,4	279,6	0,5	0,7	0,8	797,1	803,4	878,0	2,2	2,2	2,1
67	Silber, Platin, Edelsteine, Schmuckwaren	298,7	279,3	316,9	0,9	0,9	0,9	370,3	378,2	392,2	1,0	1,0	1,0
68	Edle Metalle	2 820,9	3 113,4	3 927,1	8,9	10,0	11,0	4 681,2	4 074,5	4 888,7	13,0	11,0	11,9
69	Metallwaren	119,2	150,7	182,3	0,4	0,5	0,5	1 650,3	1 608,8	1 739,2	4,6	4,3	4,2
7	Maschinen und Fahrzeuge	1 849,6	2 448,8	3 157,2	5,8	7,9	8,8	14 934,7	16 608,4	17 978,9	44,5	44,9	43,7
71	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	1 027,9	1 290,0	1 695,5	3,2	4,1	4,7	7 327,2	7 913,1	8 090,7	20,4	21,4	19,6
72	Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte	251,2	428,7	548,1	0,8	1,4	1,5	2 691,1	2 803,5	3 274,1	7,5	7,6	7,9
73	Fahrzeuge	570,5	730,1	913,7	1,8	2,3	2,6	4 916,4	5 891,8	6 614,1	13,7	15,9	16,1
8	Sonstige Fertigwaren	754,5	1 553,2	2 342,3	2,4	5,0	6,5	2 945,0	3 137,0	3 523,1	8,2	8,5	8,6
81	Fertighäuser, sanitäre Anlagen usw.	13,6	31,4	48,2	0,0	0,1	0,1	222,7	230,5	223,5	0,6	0,6	0,5
82	Möbel u. ähnl. Inneneinrichtungen	15,4	28,0	46,1	0,0	0,1	0,1	93,1	99,7	115,4	0,3	0,3	0,3
83	Reiseartikel, Taschnerwaren u. dgl.	6,0	7,7	11,6	0,0	0,0	0,0	90,9	84,3	93,1	0,3	0,2	0,2
84	Bekleidung	187,6	275,2	365,7	0,6	0,9	1,0	334,4	313,8	357,3	0,9	0,8	0,9
85	Schuhe	49,8	81,3	118,3	0,2	0,3	0,3	48,7	44,5	51,2	0,1	0,1	0,1
86	Feinmech., opt. Erzeugn., Filme, Uhren	159,7	220,2	254,5	0,5	0,7	0,7	1 155,4	1 144,3	1 273,4	3,2	3,1	3,1
89	Sonstige Fertigwaren, a. n. g.	322,4	909,4	1 497,9	1,0	2,9	4,2	999,8	1 219,8	1 409,4	2,8	3,3	3,4
9	Verschiedene Ein- und Ausfuhr einschließlich Rückwaren	369,2	518,6	574,1	1,2	1,7	1,6	127,9	167,1	187,7	0,4	0,5	0,5
91	Postpakete ⁴⁾												
92	Lebende Tiere, nicht zur Ernährung	5,5	5,9	7,0	0,0	0,0	0,0	16,5	24,0	43,8	0,1	0,1	0,1
93	Rückwaren u. bes. Ein- u. Ausfuhr ⁴⁾	153,2	287,1	337,4	0,5	0,9	0,9	95,9	118,0	121,4	0,3	0,3	0,3
99	Gold: Rohmetall, Halbzeug, Münzen	210,6	225,6	229,8	0,7	0,7	0,6	15,5	25,1	22,4	0,0	0,1	0,1
	Insgesamt	31 696,9	31 133,1	35 823,2	100	100	100	35 968,0	36 998,1	41 183,9	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — **) Standard International Trade Classification of the United Nations (SITC).

¹⁾ Aus Raumangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt; die Abschnitte 31 und 41 sind im Text und in den Werten identisch mit den Teilen 3 und 4. — ³⁾ Ohne elektr. Strom. — ⁴⁾ Postpakete werden ihrem Inhalt entsprechend nachgewiesen. — ⁴⁾ Einschl. Ersatzlieferungen; besondere Ein- und Ausfuhr werden nicht aufbereitet.

10. Ein- und Aus

nach Teilen und Abschnitten des »Internationalen Warenverzeichnisses für den Außen

Mill.

SITC-Teil und Abschnitt	Warenbenennung ¹⁾	Ein												
		insgesamt ²⁾	Mitgliedsländer					Nichtmitglieds						
			Mutterländer			Übersseegebiete		Länder, die zum Währungsgebiet eines Mitgliedsländers gehören	Westliche Hemisphäre				Ost-europa ³⁾	
			Mitgliedsländer der EWG	Sterling-Länder	Andere Länder	Sterling-Gebiete	Andere Gebiete		Ver-einig-te Staaten	Kana-da	Mittel-Amerika	Süd-		
0	Nahrungsmittel	8 746,4	2 481,1	92,7	1 700,3	209,2	150,7	716,8	704,6	302,3	464,4	1 080,1	438,1	
00	Lebende Tiere vorwieg. z. Ernähr.	587,3	51,7	18,9	399,5	—	—	—	0,3	0,0	—	—	106,9	
01	Fleisch und Fleischwaren	767,9	259,6	9,1	112,6	0,7	0,5	19,2	108,5	6,1	0,2	112,6	93,9	
02	Molkereierzeugnisse, Eier, Honig	1 132,7	576,9	2,1	343,2	0,0	0,0	14,7	24,7	5,0	14,2	22,9	75,2	
03	Fisch und Fischwaren	164,3	25,5	8,1	96,5	0,0	0,0	7,6	1,0	1,7	0,1	3,8	4,6	
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	1 600,5	214,3	32,5	183,3	3,0	15,2	221,7	394,7	287,2	—	162,1	61,3	
05	Obst und Gemüse	2 559,4	1 166,1	3,4	501,7	8,9	41,4	174,6	134,6	2,3	39,1	243,6	76,9	
06	Zucker und Zuckerwaren	89,5	31,1	4,8	2,8	0,3	—	—	2,5	0,0	38,9	3,2	5,7	
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze	1 328,2	50,5	2,4	22,8	192,6	61,3	238,3	1,6	—	368,0	384,0	2,8	
08	Futtermittel (ohne ungem. Getreide)	442,8	90,2	10,1	34,6	3,7	32,2	40,7	16,9	—	3,9	148,0	10,3	
09	Verschied. Nahrungsmittelzubereitg.	73,9	15,2	1,3	3,3	0,0	—	0,0	19,8	0,1	—	—	0,6	
1	Getränke und Tabak	657,9	168,6	4,5	148,5	6,4	1,6	56,4	191,2	5,3	9,7	18,5	23,5	
11	Getränke	218,0	148,9	4,4	35,6	6,4	0,5	3,4	0,3	0,2	0,0	0,9	8,6	
12	Tabak und Tabakwaren	439,9	19,7	0,1	112,9	0,0	1,1	53,0	190,9	5,1	9,7	17,7	14,9	
2	Rohstoffe (ohne Nahrungsmittel und Brennstoffe)	7 813,8	966,6	169,1	584,3	400,9	326,6	1 269,9	793,3	185,2	221,2	611,8	363,5	
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	616,0	68,1	25,9	96,3	8,3	4,3	118,0	76,6	13,5	7,8	96,6	29,8	
22	Ölsamen und Ölrüchse	729,5	9,0	0,0	6,2	136,5	25,9	49,3	258,9	7,4	4,5	5,8	7,1	
23	Rohkautschuk, einschl. synth. und regen. Kautschuk	523,1	12,8	2,3	0,5	35,0	8,5	320,3	73,8	12,7	0,0	0,1	0,1	
24	Holz und Kork	1 030,9	81,2	3,9	349,0	46,3	119,0	77,0	29,7	4,3	7,8	20,0	142,0	
25	Papiermasse, -abfälle und Altpapier	412,3	24,9	4,2	243,6	0,0	—	0,3	69,3	12,9	—	—	5,1	
26	Spinntoffe und Abfälle	1 789,1	216,1	63,3	114,4	63,8	49,7	473,8	136,2	1,4	186,8	224,1	51,6	
27	Natürl. Düngem. u. miner. Rohstoffe	507,4	83,5	25,2	127,2	37,7	3,6	90,1	50,4	35,5	4,2	1,1	39,5	
28	Erze und Metallabfälle	1 722,0	253,9	38,6	599,6	62,5	105,9	84,8	83,4	95,6	3,0	256,8	43,9	
29	Andere tier. od. pflanzl. Rohstoffe	483,5	217,0	5,6	47,5	10,8	9,8	56,4	15,0	1,9	7,0	7,0	44,4	
3	Mineral, Brennstoffe, Schmiermittel und verwandte Stoffe ⁴⁾	2 861,2	492,0	85,3	34,4	0,8	62,1	161,5	414,4	0,0	—	295,9	225,9	
4	Tier- und pflanzl. Öle und Fette	599,7	60,2	24,1	61,5	7,8	65,4	42,5	209,8	1,6	0,3	71,2	10,1	
5	Chemische Erzeugnisse	1 404,5	438,6	114,8	259,2	1,5	3,8	8,0	411,6	16,5	11,4	29,4	73,0	
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	559,7	163,4	32,9	84,9	0,4	0,6	0,9	186,0	5,4	5,5	14,8	47,6	
52	Teer und Destillationserzeugnisse	34,8	10,5	0,9	1,1	—	—	0,0	3,1	—	—	—	19,0	
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	85,5	24,1	5,8	38,7	0,2	0,0	0,7	6,7	0,0	—	8,8	0,1	
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	110,7	26,3	5,5	47,8	0,0	2,1	0,0	26,0	0,4	0,4	0,2	0,6	
55	Äth. Öle, Kosmetika, Waschmittel	88,4	44,1	6,7	15,6	0,3	0,8	1,6	13,1	0,0	0,1	1,8	0,8	
56	Chemische Düngemittel	32,6	29,0	2,8	0,7	—	—	—	0,0	—	—	—	—	
59	Andere chem. Erzeugnisse	492,9	141,2	60,2	70,4	0,7	0,3	4,7	176,6	10,7	5,5	3,9	5,0	
6	Bearbeitete Waren	7 666,0	3 569,0	602,1	1 544,5	18,6	17,6	291,6	415,7	131,9	81,4	442,9	171,9	
61	Leder, Lederwaren, a. n. g.	233,9	107,2	37,7	31,7	0,3	0,0	38,1	11,8	0,3	0,0	1,3	1,0	
62	Kautschukerzeugnisse, a. n. g.	117,0	41,7	17,4	44,3	—	—	1,4	10,0	0,0	—	0,0	0,9	
63	Holz- und Korkwaren (ohne Möbel)	152,1	60,6	3,0	68,2	0,1	2,1	0,9	0,5	0,6	0,0	0,2	0,8	
64	Papier, Pappe und Waren daraus	603,1	107,4	11,3	290,1	0,0	0,8	0,9	32,2	0,2	0,0	—	7,1	
65	Garne, Gewebe, Textilfertigerwaren	1 854,0	1 029,0	213,4	361,5	10,2	1,5	18,9	86,6	0,2	1,6	0,3	12,3	
66	Erzeugn. aus mineral. Stoffen, a. n. g.	279,6	151,0	17,2	73,3	0,1	—	0,1	17,0	0,8	0,0	—	12,3	
67	Silber, Platin, Edelsteine, Schmuckwaren	316,9	113,9	20,8	33,1	0,9	1,0	5,1	22,8	0,3	58,7	13,1	23,8	
68	Edelmetalle	3 927,1	1 881,3	260,8	579,6	6,8	12,1	224,9	217,4	128,5	21,0	427,9	112,8	
69	Metallwaren	182,3	76,9	20,4	62,7	0,1	0,0	1,4	17,4	0,9	0,0	0,0	0,8	
7	Maschinen und Fahrzeuge	3 157,2	1 314,9	413,2	704,3	0,4	0,1	7,3	639,6	32,1	0,1	0,6	29,1	
71	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	1 695,5	526,4	252,4	510,3	0,1	0,0	0,8	356,6	27,6	0,1	0,3	14,6	
72	Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte	548,1	228,8	70,3	107,3	0,3	0,0	0,7	128,0	3,0	0,0	0,2	2,9	
73	Fahrzeuge	913,7	559,7	90,5	86,7	0,0	0,0	5,8	155,0	1,5	0,0	0,1	11,6	
8	Sonstige Fertigwaren	2 342,3	702,5	139,7	545,8	53,8	1,2	5,4	796,2	15,9	0,4	0,4	12,5	
81	Fertighäuser, sanitäre Anlagen usw.	48,2	21,3	1,9	22,6	1,0	—	0,1	0,8	0,0	—	0,0	0,3	
82	Möbel u. ähnl. Inneneinrichtungen	46,1	14,4	0,9	23,5	0,3	—	0,0	0,4	0,0	—	—	0,7	
83	Reiseartikel, Taschenwaren u. dgl.	11,6	7,9	0,3	1,2	0,0	—	1,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	
84	Bekleidung	365,7	207,1	13,5	64,0	44,0	0,0	0,1	15,4	0,2	0,0	0,0	2,8	
85	Schuhe	118,3	91,5	2,8	14,5	3,0	—	0,1	0,1	0,0	0,2	—	3,6	
86	Feinmech., opt. Erzgn., Filme, Uhren	254,5	68,6	22,3	105,4	0,4	0,1	0,4	42,3	0,4	0,1	0,1	1,4	
89	Sonstige Fertigwaren, a. n. g.	1 497,9	291,7	98,0	314,6	5,1	1,1	3,2	737,1	15,3	0,1	0,2	3,6	
9	Verschiedene Ein- u. Ausfuhr einschließl. Rückwaren	574,1	140,7	37,9	304,5	1,7	0,7	7,8	18,4	2,5	14,4	8,0	19,4	
91	Postpakete ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
92	Lebende Tiere, nicht zur Ernährung	7,0	1,9	0,3	1,2	0,2	0,1	1,1	1,0	0,0	0,0	0,1	0,6	
93	Rückwaren u. bes. Ein- u. Ausfuhr. ⁶⁾	337,4	134,0	21,4	118,7	1,5	0,6	6,7	17,3	2,5	2,2	6,2	8,8	
99	Gold; Rohmetall, Halbzeug, Münzen	229,8	4,8	16,1	184,6	—	0,1	0,0	0,1	—	12,2	1,7	10,0	
	Insgesamt	35 823,2	10 334,4	1 683,5	6 887,3	701,1	629,7	2 567,4	4 594,7	693,3	803,3	2 558,7	1 367,0	

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland, — ²⁾ Standard International Trade Classification of the United Nations zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom August 1959.

³⁾ Aus Raumangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt; die Abschnitte 31 und 41 sind ⁴⁾ Ohne Finnland und Jugoslawien. — ⁵⁾ Ohne elektrischen Strom. — ⁶⁾ Postpakete werden ihrem Inhalt entsprechend nachgewiesen. —

fuhr 1959*)

handel« (SITC)**) und nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC***)

DM

fuhr		Ausfuhr															SITC- Teil und Ab- schnitt
länder		Mitgliedsländer						Nichtmitgliedsländer									
Übriges Europa	Andere Länder	in- gesamt)	Mutterländer			Übersseegebiete		Länder, die vom Währungs- gebiet eines Mitgliedslands gehören	Westliche Hemisphäre					Ost- europa)	Übriges Europa	Andere Länder	
			Mit- glieds- länder der EWG	Sterling- Länder	Andere Länder	Ster- ling- Ge- biete	Andere Ge- biete		Ver- einigte Staaten	Ka- nada	Amerika		Süd- amerika				
											Mittel-	Süd-					
94.7	277.9	726.8	280.6	46.5	201.0	9.7	7.4	42.1	49.0	5.5	0.8	13.8	10.6	5.5	40.7	0	
9.9	—	5.3	2.0	—	1.7	0.0	—	0.2	—	—	—	0.1	0.0	1.3	0.1	00	
7.9	36.9	106.3	49.1	21.9	20.5	0.4	0.2	0.3	12.1	0.0	0.2	0.5	0.5	0.3	0.4	01	
27.1	26.8	35.1	28.5	1.4	2.7	0.0	0.3	0.2	0.6	0.6	0.0	0.2	0.4	0.0	0.1	02	
3.6	11.8	54.4	24.7	0.8	18.1	0.3	0.7	2.7	4.8	0.8	0.0	0.2	0.1	0.2	1.1	03	
12.7	12.7	221.4	72.7	5.1	50.8	7.3	4.0	35.0	3.7	0.6	0.2	3.8	6.4	0.0	31.7	04	
30.0	137.0	91.2	34.6	1.7	25.4	0.8	1.9	2.4	10.7	0.6	0.2	7.5	1.0	1.5	2.8	05	
0.0	0.1	41.4	9.9	0.2	26.6	0.5	0.2	0.3	1.3	0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	1.6	06	
0.5	3.5	51.7	11.6	12.3	7.7	0.3	0.0	0.7	14.3	2.1	0.0	1.3	0.4	0.7	0.3	07	
3.0	49.2	95.2	44.0	2.7	42.6	0.1	0.0	0.0	1.3	0.0	0.0	0.0	0.9	1.4	2.3	08	
—	0.1	24.8	3.5	0.4	5.0	0.1	0.0	0.2	0.3	0.2	0.1	0.1	0.9	0.0	0.3	09	
10.8	12.8	127.5	32.2	13.8	14.1	14.1	2.3	8.8	31.5	1.6	1.1	1.2	0.7	0.5	5.6	1	
8.9	0.1	118.4	27.6	13.8	10.4	14.1	2.3	8.3	31.3	1.5	1.1	1.2	0.7	0.5	5.6	11	
2.0	12.8	9.1	4.6	0.0	3.7	0.0	0.0	0.4	0.2	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	12	
264.0	657.4	1052.3	494.1	52.4	245.4	4.7	1.8	19.8	84.8	2.6	1.3	12.2	54.9	30.0	48.2	2	
7.9	62.4	108.2	43.9	11.7	29.2	0.0	—	0.2	9.9	0.3	—	0.1	11.7	0.9	0.3	21	
1.4	217.5	3.4	1.7	0.0	1.3	—	—	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	0.1	0.2	0.0	22	
0.0	57.1	38.4	10.9	0.7	12.9	0.3	0.0	1.1	0.6	0.0	0.3	2.3	4.9	1.2	3.1	23	
138.5	12.1	59.5	32.3	2.4	21.9	0.0	0.1	0.3	0.2	0.0	0.0	0.2	0.7	0.7	0.7	24	
51.9	—	60.0	26.6	4.2	16.2	—	0.0	0.0	2.0	—	—	0.2	0.0	10.7	0.1	25	
5.5	202.4	339.6	108.0	19.4	79.9	0.1	0.0	11.3	50.5	2.0	0.1	5.3	31.1	10.7	21.2	26	
8.0	1.5	155.7	92.7	6.1	36.7	3.9	0.9	4.8	2.9	0.1	0.2	1.2	2.2	2.3	1.7	27	
37.1	56.9	203.3	156.0	1.4	21.5	0.0	0.0	0.5	2.1	—	0.0	0.3	1.6	1.1	18.5	28	
13.7	47.5	84.2	22.1	6.5	25.8	0.4	0.8	1.7	16.3	0.2	0.6	2.6	2.5	2.2	2.6	29	
2.3	1086.7	2 512.1	1 770.9	21.3	491.4	1.2	7.4	5.4	11.6	0.0	0.5	10.9	1.5	15.4	9.2	3	
0.4	44.9	138.2	33.8	10.8	54.7	2.0	2.4	6.4	8.8	0.3	1.2	0.9	4.5	2.7	9.6	4	
7.3	29.2	4 636.2	1 142.9	285.3	1 195.6	69.7	36.0	387.2	210.8	36.0	134.5	316.1	161.1	153.8	507.1	5	
4.4	12.8	1 560.4	458.4	93.5	434.4	10.8	5.0	119.6	89.5	14.0	34.7	99.1	50.7	41.3	109.5	51	
0.1	—	27.1	12.2	0.1	3.2	0.0	0.0	0.1	3.6	0.0	0.0	0.8	0.1	0.1	6.8	52	
0.2	0.3	564.3	138.7	23.5	129.3	12.7	3.3	49.2	17.4	5.2	12.8	35.5	27.8	19.5	89.3	53	
0.3	1.0	424.1	66.7	7.7	90.3	9.9	5.4	41.5	18.6	3.1	26.1	53.5	13.1	12.9	75.4	54	
0.3	3.3	132.4	38.2	4.3	37.4	5.0	1.3	9.6	3.1	1.5	3.1	7.0	2.1	5.6	14.2	55	
—	—	589.1	62.8	4.6	147.1	10.7	11.9	74.1	34.1	2.7	28.2	37.2	17.2	34.9	81.5	56	
2.0	11.6	1 338.8	365.9	109.5	353.8	20.6	9.1	93.2	44.4	9.6	29.6	83.0	50.1	39.5	130.4	59	
210.4	168.6	10 301.2	2 761.6	365.3	2 503.8	150.9	118.8	569.0	1 155.1	141.4	142.6	717.2	574.5	229.9	871.3	6	
2.6	1.8	215.6	52.7	9.7	77.9	3.7	0.4	8.7	36.8	1.2	3.5	9.8	4.9	3.3	3.0	61	
0.1	1.1	334.0	78.6	16.8	109.6	15.5	5.9	28.4	16.2	3.1	7.4	12.4	2.2	12.7	25.2	62	
14.3	0.8	144.2	44.5	28.3	37.2	1.0	0.4	3.5	14.8	3.3	2.3	3.2	1.6	1.7	2.6	63	
151.5	1.6	264.9	78.1	18.5	78.6	4.4	2.5	17.0	22.8	1.8	5.3	17.3	4.9	4.1	9.6	64	
5.3	113.3	1 444.5	279.7	80.5	554.0	28.6	31.8	160.0	69.6	19.7	12.0	34.2	28.4	53.3	92.6	65	
2.4	5.5	878.0	331.8	30.9	189.4	12.7	14.7	45.8	116.9	22.8	11.2	47.2	10.7	15.4	28.4	66	
6.9	16.3	392.2	123.2	23.6	117.1	10.9	5.8	18.1	52.5	6.7	7.5	15.8	1.5	2.2	7.3	67	
27.2	26.9	4 888.7	1 309.5	87.1	945.9	32.2	20.7	173.6	631.9	47.3	41.3	421.6	497.4	98.4	581.9	68	
0.2	1.3	1 739.2	463.6	69.9	394.3	42.0	36.6	113.8	193.6	35.5	52.1	155.7	22.9	38.7	120.7	69	
5.3	10.2	17 978.9	4 032.3	769.0	4 895.1	193.2	220.3	1 873.4	1 833.6	293.6	314.4	1 108.1	462.6	518.8	1 427.9	7	
3.7	2.7	8 090.7	2 346.6	434.9	1 910.5	52.4	96.8	760.7	411.7	73.3	141.1	550.2	358.0	283.6	670.8	71	
0.2	6.3	3 274.1	780.2	109.6	968.5	35.3	35.9	380.9	120.0	43.2	46.6	215.3	83.5	131.8	286.7	72	
1.3	1.3	6 614.1	905.5	224.5	2 016.1	105.4	87.6	731.8	1 301.8	177.1	126.7	342.6	21.1	103.3	470.5	73	
14.9	50.0	3 523.1	826.1	244.4	1 061.0	93.6	41.5	229.9	441.1	75.0	54.8	168.9	46.8	67.2	154.5	8	
0.1	0.1	223.5	66.4	10.2	45.8	6.8	7.5	19.7	10.5	2.3	3.2	28.1	0.9	1.3	20.8	81	
5.5	0.4	115.4	62.4	3.1	25.4	1.4	0.8	9.0	4.3	1.3	0.6	2.4	0.2	0.5	4.1	82	
0.2	0.2	93.1	17.5	8.0	28.9	4.0	1.5	4.3	17.2	2.9	1.3	5.1	0.0	0.7	1.4	83	
3.4	15.2	357.3	77.7	14.2	163.3	9.3	2.5	16.5	42.3	7.2	2.2	5.7	1.0	2.7	12.7	84	
1.0	1.6	51.2	15.5	2.5	17.7	2.1	0.5	2.4	4.4	1.8	0.4	0.7	2.4	0.1	0.8	85	
0.3	12.5	1 273.4	240.4	89.0	314.9	37.7	13.3	108.2	221.2	34.2	27.1	71.3	24.5	28.8	62.6	86	
4.3	20.0	1 409.4	346.1	117.5	465.1	32.4	15.4	69.8	141.2	23.3	19.9	55.5	17.8	33.1	52.0	89	
9.4	8.6	187.7	88.6	11.9	51.4	0.5	0.5	5.1	10.0	0.8	0.8	7.2	3.0	3.4	4.4	9	
0.2	0.2	43.8	37.7	0.3	4.4	0.0	0.0	0.0	0.7	0.0	0.0	0.2	0.2	0.1	0.1	91	
9.2	8.4	121.4	46.9	11.4	35.4	0.5	0.5	4.9	9.0	0.7	0.6	1.5	2.7	3.2	4.1	93	
0.0	0.1	22.4	4.1	0.2	11.6	0.0	—	0.1	0.3	0.0	0.2	5.4	0.1	0.1	0.3	99	
619.5	2 346.4	41 183.9	11 463.2	1 820.7	10 713.5	539.7	438.4	3 147.2	3 836.3	554.9	652.0	2 356.4	1 320.1	1 027.1	3 078.5		

Nations (SITC). — ***) Errechnet unter Zugrundelegung der Ergebnisse nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern. — Die Zuordnung der im Text und in den Werten identisch mit den Teilen 3 und 4. — *) Einschl. Eismeergebiete, nicht ermittelte Länder und Schiffsbedarf. — *) Einschl. Ersatzlieferungen; besondere Ein- und Ausfuhr werden nicht aufbereitet.

12. Die wichtigsten Länder der Einfuhr 1956 bis 1959**)

Länder, geordnet nach den Werten von 1959	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
	Mill. DM				vH der Gesamteinfuhr			
Herstellungsländer								
Vereinigte Staaten	3 969,8	5 628,9	4 192,5	4 575,8	14,2	17,8	13,5	12,8
Niederlande	2 001,9	2 257,6	2 500,2	3 124,4	7,2	7,1	8,0	8,7
Frankreich	1 345,4	1 546,5	1 595,1	2 761,0	4,8	4,9	5,1	7,7
Italien	1 222,9	1 552,8	1 697,5	2 181,9	4,4	4,9	5,5	6,1
Belgien-Luxemburg	1 343,3	1 315,5	1 409,9	1 776,3	4,8	4,2	4,5	5,0
Großbritannien	1 146,7	1 135,3	1 360,7	1 630,4	4,1	3,6	4,4	4,6
Schweden	1 275,5	1 486,2	1 410,8	1 532,9	4,6	4,7	4,5	4,3
Schweiz	958,6	1 041,6	1 167,3	1 431,9	3,4	3,3	3,7	4,0
Dänemark	844,1	905,9	1 042,3	1 187,0	3,0	2,9	3,3	3,3
Österreich	780,5	902,3	915,8	997,7	2,8	2,8	2,9	2,8
Saarland	676,4	731,7	766,5	490,8	2,4	2,3	2,5	1,4
Kanada	670,4	759,6	964,7	693,3	2,4	2,4	3,1	1,9
Argentinien	614,1	560,5	542,4	553,3	2,2	1,8	1,7	1,5
Norwegen	437,7	453,2	479,8	516,0	1,6	1,4	1,5	1,4
Spanien	429,2	457,2	492,1	480,6	1,5	1,4	1,6	1,3
Australischer Bund	508,0	565,6	375,9	467,2	1,8	1,8	1,2	1,3
Saudisch-Arabien	310,2	272,7	285,0	463,6	1,1	0,9	0,9	1,3
Chile	376,7	369,7	367,8	460,1	1,3	1,2	1,2	1,3
Sowjetunion	223,5	409,1	386,4	442,6	0,8	1,3	1,2	1,2
Brasilien	483,4	452,7	377,2	434,0	1,7	1,4	1,2	1,2
Finnland	327,1	354,6	385,3	421,9	1,2	1,1	1,2	1,2
Iran	118,1	164,1	256,0	410,0	0,4	0,5	0,8	1,1
Venezuela	210,7	334,2	452,3	394,3	0,8	1,1	1,5	1,1
Türkei	281,9	205,3	223,3	391,7	1,0	0,6	0,7	1,1
Irak	258,7	169,2	317,8	350,9	0,9	0,5	1,0	1,0
Polen	240,6	198,3	298,2	340,5	0,9	0,6	1,0	1,0
Mexiko	437,0	269,5	284,0	310,5	1,6	0,9	0,9	0,9
Südafrikanische Union usw.	299,8	348,4	278,6	279,2	1,1	1,1	0,9	0,8
China (Volkrep.)	222,9	172,0	245,5	278,1	0,8	0,5	0,8	0,8
Peru	186,8	225,0	221,5	258,8	0,7	0,7	0,7	0,7
Übrige Herstellungsländer	5 761,9	6 451,7	5 840,7	6 186,4	20,6	20,4	18,8	17,3
Einkaufsländer								
Vereinigte Staaten	5 196,2	6 848,7	5 549,9	5 887,9	18,6	21,6	17,8	16,4
Großbritannien	3 261,2	3 323,2	3 539,1	4 330,0	11,7	10,5	11,4	12,1
Niederlande	2 633,3	2 897,6	2 987,4	3 700,4	9,4	9,1	9,6	10,3
Frankreich	1 577,4	1 767,4	1 758,7	2 930,0	5,6	5,6	5,6	8,2
Italien	1 191,2	1 508,1	1 656,3	2 118,3	4,3	4,8	5,3	5,9
Schweiz	1 420,3	1 530,2	1 639,6	2 029,9	5,1	4,8	5,3	5,7
Belgien-Luxemburg	1 492,2	1 544,3	1 623,7	2 019,6	5,3	4,9	5,2	5,6
Schweden	1 314,5	1 483,2	1 411,6	1 545,7	4,7	4,7	4,5	4,3
Dänemark	865,9	918,9	1 060,4	1 235,3	3,1	2,9	3,4	3,4
Österreich	783,1	901,4	906,3	1 005,0	2,8	2,8	2,9	2,8
Saarland	646,8	717,5	764,8	492,9	2,3	2,3	2,5	1,4
Kanada	502,6	534,4	765,0	551,6	1,8	1,7	2,5	1,5
Spanien	466,7	503,2	490,9	458,7	1,7	1,6	1,6	1,3
Norwegen	377,9	389,4	407,9	427,5	1,4	1,2	1,3	1,2
Finnland	334,5	356,2	287,2	422,7	1,2	1,1	1,2	1,2
Argentinien	566,7	521,5	452,5	408,3	2,0	1,6	1,5	1,1
Sowjetunion	176,3	282,5	264,5	389,3	0,6	0,9	0,8	1,1
Polen	232,9	190,1	312,0	338,2	0,8	0,6	1,0	1,0
Türkei	254,1	165,0	190,6	329,5	0,9	0,5	0,6	0,9
Brasilien	442,5	341,9	276,1	296,1	1,6	1,1	0,9	0,8
Tschechoslowakei	186,9	206,2	205,6	237,3	0,7	0,7	0,7	0,7
Griechenland	195,3	239,7	223,9	215,2	0,7	0,8	0,7	0,6
Jugoslawien	203,7	243,6	200,2	195,8	0,7	0,8	0,6	0,5
Kolumbien	175,2	155,0	167,5	183,6	0,6	0,5	0,5	0,5
Ungarn	158,8	108,6	122,5	179,0	0,6	0,3	0,4	0,5
Übrige Einkaufsländer	3 307,5	4 019,1	3 769,0	3 895,4	11,8	12,7	12,1	10,9
Insgesamt	27 963,9	31 696,9	31 133,1	35 823,2	100	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — **) In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Herstellungsländer und die 25 wichtigsten Einkaufsländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 u. 15 dieses Hauptabschnittes.

13. Die wichtigsten Länder der Ausfuhr 1956 bis 1959**)

Länder, geordnet nach den Werten von 1959	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
	Mill. DM				vH der Gesamtausfuhr			
Verbrauchsländer								
Vereinigte Staaten	2 073,7	2 493,7	2 642,4	3 775,7	6,7	6,9	7,1	9,2
Niederlande	2 875,7	3 245,7	2 994,8	3 465,0	9,3	9,0	8,1	8,4
Frankreich	1 947,1	2 252,8	2 164,3	2 970,3	6,3	6,3	5,8	7,2
Belgien-Luxemburg	2 105,7	2 414,7	2 452,9	2 489,2	6,8	6,7	6,6	6,0
Schweiz	1 871,6	2 206,4	2 062,2	2 408,3	6,1	6,1	5,6	5,8
Schweden	1 956,4	2 168,7	2 265,9	2 284,9	6,3	6,0	6,1	5,5
Italien	1 656,1	1 999,5	1 853,4	2 201,7	5,4	5,6	5,0	5,3
Österreich	1 416,5	1 761,3	1 847,2	1 960,2	4,6	4,9	5,0	4,8
Großbritannien	1 257,2	1 406,7	1 460,1	1 661,4	4,1	3,9	3,9	4,0
Dänemark	1 021,5	1 055,5	1 109,6	1 415,7	3,3	2,9	3,0	3,4
Norwegen	827,9	853,3	1 066,3	1 034,8	2,7	2,4	2,9	2,5
Indien	819,0	1 126,4	1 173,4	936,4	2,7	3,1	3,2	2,3
Saarland	510,0	589,7	637,1	337,1	1,7	1,6	1,7	0,8
Finnland	426,5	421,2	485,3	609,9	1,4	1,3	1,3	1,5
Argentinien	415,1	445,2	535,7	608,7	1,3	1,2	1,4	1,5
Brasilien	326,8	528,3	643,4	608,3	1,1	1,5	1,7	1,5
Südafrikanische Union usw.	350,1	519,7	635,7	608,2	1,1	1,4	1,7	1,5
Kanada	361,0	396,0	437,5	554,9	1,2	1,1	1,2	1,3
China (Volksrep.)	155,8	199,7	681,9	540,7	0,5	0,6	1,8	1,3
Venezuela	370,5	556,0	492,6	525,6	1,2	1,5	1,3	1,3
Iran	220,6	323,0	520,5	515,4	0,7	0,9	1,4	1,3
Türkei	391,5	266,7	277,5	474,9	1,3	0,7	0,8	1,2
Australischer Bund	296,1	312,2	373,4	439,8	1,0	0,9	1,0	1,1
Jugoslawien	196,7	325,6	339,6	417,2	0,6	0,9	0,9	1,0
Griechenland	336,0	415,2	467,1	404,8	1,1	1,2	1,3	1,0
Spanien	446,7	399,3	426,9	387,8	1,4	1,1	1,2	0,9
Japan	259,4	468,7	349,1	386,3	0,8	1,3	0,9	0,9
Sowjetunion	288,9	250,1	303,2	382,5	0,9	0,7	0,8	0,9
Portugal	305,3	351,5	350,2	342,1	1,0	1,0	0,9	0,8
Ägypten (VAR)	265,1	266,2	275,8	326,4	0,9	0,7	0,7	0,8
Übrige Verbrauchsländer	5 110,7	5 949,1	5 673,0	6 109,7	16,6	16,5	15,3	14,8
Käuferländer								
Vereinigte Staaten	2 151,6	2 647,3	2 727,1	3 784,1	7,0	7,4	7,4	9,2
Niederlande	3 289,2	3 640,2	3 277,9	3 674,2	10,7	10,1	8,9	8,9
Frankreich	1 978,2	2 333,8	2 247,6	3 076,9	6,4	6,5	6,1	7,5
Schweiz	2 051,4	2 421,8	2 326,2	2 723,3	6,6	6,7	6,3	6,6
Belgien-Luxemburg	2 216,1	2 559,8	2 570,9	2 627,7	7,2	7,1	6,9	6,4
Schweden	1 927,6	2 165,5	2 265,6	2 276,9	6,2	6,0	6,1	5,5
Italien	1 650,6	1 993,0	1 849,7	2 199,8	5,3	6,5	5,0	5,3
Großbritannien	1 727,8	1 994,0	1 994,7	2 130,0	5,6	5,5	5,4	5,2
Österreich	1 391,3	1 753,8	1 842,9	1 975,4	4,5	4,9	5,0	4,8
Dänemark	1 026,5	1 091,7	1 138,4	1 446,7	3,3	3,0	3,1	3,5
Norwegen	836,3	824,0	976,0	1 008,2	2,7	2,3	2,6	2,4
Indien	736,2	992,5	1 099,0	844,5	2,4	2,8	3,0	2,1
Saarland	507,5	548,7	581,1	305,5	1,6	1,5	1,6	0,7
Finnland	409,3	391,4	482,5	603,7	1,3	1,1	1,3	1,5
Argentinien	394,9	383,1	478,3	571,5	1,3	1,1	1,3	1,4
Südafrikanische Union usw.	287,9	451,8	578,5	556,6	0,9	1,3	1,6	1,4
Kanada	324,2	378,5	420,6	547,8	1,1	1,1	1,1	1,3
Brasilien	301,9	512,3	617,6	542,2	1,0	1,4	1,7	1,3
Iran	213,8	295,4	483,1	505,1	0,7	0,8	1,3	1,2
Venezuela	280,7	399,3	415,2	471,6	0,9	1,1	1,1	1,1
China (Volksrep.)	57,5	173,0	593,8	469,1	0,2	0,5	1,6	1,1
Türkei	378,8	247,9	250,9	460,1	1,2	0,7	0,7	1,1
Australischer Bund	263,2	282,8	336,1	406,0	0,9	0,8	0,9	1,0
Jugoslawien	189,8	315,2	333,4	400,1	0,6	0,9	0,9	1,0
Griechenland	333,1	398,6	452,2	394,0	1,1	1,1	1,2	1,0
Übrige Käuferländer	5 935,7	6 772,6	6 658,6	7 182,8	19,2	18,8	18,0	17,4
Insgesamt ...	30 861,0	35 968,0	36 998,1	41 183,9	100	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — **) In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Verbrauchsländer und die 25 wichtigsten Käuferländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 u. 15 dieses Hauptabschnittes.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1959*)**)

Warenbenennung	t	Mil. DM	Warenbenennung	t	Mil. DM
Saarland					
Einfuhr	2 176 989	490,8	Eisenwaren	28 656	99,1
Fleisch und Fleischwaren	6 387	19,2	dar. Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	2 334	15,5
Kakaoverzeugnisse	8 069	22,3	Waren aus NE-Metallen	4 525	43,2
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	1 376 246	96,2	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	74 835	381,5
Eisenvorerzeugnisse	452 496	217,7	dar. Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	13 942	57,4
dar.: Gußröhren	29 924	19,2	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	4 326	39,2
Stahlröhren	26 287	19,5	Landw. Maschinen einschl. Ackerschlepper	10 834	43,3
Stab- und Formeisen	266 018	116,5	Kraftmaschinen	3 684	25,8
Blech aus Eisen	69 938	34,7	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 264	28,4
Draht aus Eisen	51 456	23,0	Fördermittel	8 527	35,1
Eisenwaren	12 020	14,4	Papier- und Druckmaschinen	3 028	21,8
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	3 330	14,6	Wasserfahrzeuge	St.	249
Ausfuhr	1 010 285	337,1	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	70 648	323,9
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	440 312	37,0	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	19 600	195,5
Eisen	100 408	21,6	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 089	33,1
dar.: Roheisen	23 814	6,9	Chemische Enderzeugnisse	20 729	50,7
Eisenhalbzeug	27 882	10,3	dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 077	17,3
Chemische Vorerzeugnisse	4 867	8,3	Dänemark und die Färöer, Grönland		
Eisenvorerzeugnisse	14 107	11,9	Einfuhr	2 603 056	187,0
Bücher, Karten, Noten, Bilder	3 135	11,1	Rindvieh	148 342	248,1
Eisenwaren	6 217	15,3	Schweine	37 228	73,4
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	20 001	92,4	Butter	4 157	20,3
dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	4 442	17,2	Käse	41 466	93,0
Fördermittel	3 333	14,8	Fleisch und Fleischwaren	35 839	82,6
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	1 293	8,1	Fische und Fischzubereitungen	48 990	35,6
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	4 896	39,7	Eier, Eiweiß, Eigelb	72 462	156,1
Belgien-Luxemburg			Gerste	150 309	51,7
Einfuhr	4 539 626	1776,3	Obst, ohne Südfrüchte	35 890	15,8
Fleisch und Fleischwaren	7 997	15,0	Holzwaren	4 175	17,0
Spinnstoffe (Rohstoffe)	22 992	101,9	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	13 125	80,2
dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	11 313	88,0	dar. Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	5 328	40,3
Erze und Metallaschen	917 246	21,0	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	539	40,6
Natürliche und künstliche Fäden und Gespinste	14 797	116,3	Ausfuhr	1 971 027	1415,7
dar. Gespinste aus Wolle und anderen Tierhaaren	6 522	87,1	Getreide und Müllereierzeugnisse	75 442	16,5
Eisen	337 608	90,6	Ölkuchen	75 035	24,4
dar.: Alteisen (Schrott)	130 334	22,8	Natürliche und künstliche Fäden und Gespinste	2 123	20,6
Eisenhalbzeug	180 214	60,8	Koks	458 299	37,0
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle	96 888	186,6	Kraftstoffe und Schmieröle	302 844	41,9
dar.: Kupfer	40 960	109,7	Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	309 462	46,9
Zink	44 505	42,7	dar. Aufbereitete Kalidüngemittel	196 422	24,6
Kraftstoffe und Schmieröle	253 606	25,7	Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 098	65,8
Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	578 178	48,0	dar. aus Baumwolle	2 515	29,8
dar. Thomasphosphatmehl	450 495	27,1	Chemische Vorerzeugnisse	52 370	90,5
Gewebe, Gewirke u. dgl.	12 446	117,9	dar. Kunststoffe	12 176	38,1
dar. aus: Wolle u. anderen Tierhaaren	4 840	70,8	Eisenvorerzeugnisse	207 070	122,8
Baumwolle	2 614	17,6	dar.: Stahlröhren	22 187	22,4
Papier und Pappe	26 096	21,0	Stab- und Formeisen	88 125	42,3
Chemische Vorerzeugnisse	17 385	33,7	Blech aus Eisen	74 637	41,5
dar. Kunststoffe	5 143	17,5	Fertigkleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 167	22,4
Eisenvorerzeugnisse	924 057	446,5	Kautschukwaren	2 773	15,8
dar.: Stab- und Formeisen	483 025	199,6	Eisenwaren	15 973	51,7
Blech aus Eisen	334 418	200,0	Waren aus NE-Metallen	2 649	21,8
Draht aus Eisen	100 845	43,6	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	34 330	200,8
Eisenwaren	13 575	17,5	dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	6 295	37,6
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	13 771	64,8	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	1 230	15,8
dar. Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	4 408	16,2	Landw. Maschinen einschl. Ackerschlepper	8 426	34,5
Chemische Enderzeugnisse	2 786	28,9	Papier- und Druckmaschinen	1 819	15,2
dar. Photochemische Erzeugnisse	1 532	25,4	Wasserfahrzeuge	St.	41
Ausfuhr	8 746 717	2489,2	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	47 363	262,3
Spinnstoffe (Rohstoffe)	11 916	33,9	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	7 369	84,8
dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	4 492	18,6	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	721	26,8
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	2 499 327	196,8	Chemische Enderzeugnisse	18 056	30,0
Eisen	129 788	35,5	Finnland		
dar.: Roheisen	68 241	15,2	Einfuhr	1 386 116	421,9
Eisenhalbzeug	41 897	15,2	Eier, Eiweiß, Eigelb	7 086	13,9
Koks	3 176 682	301,0	Holz zu Holzmasse	194 603	22,4
Kraftstoffe und Schmieröle	198 795	25,8	Bau- und Nutzholz (Rundholz)	261 082	32,8
Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	218 541	47,2	Erze und Metallaschen	261 468	19,9
dar. Stickstoffdüngemittel	80 475	17,6	dar. Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	156 788	9,1
Gewebe, Gewirke u. dgl.	3 914	56,3	Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	244 059	70,0
dar. aus: Wolle u. anderen Tierhaaren	895	16,8	Holzmasse, Zellstoff	125 496	51,8
Baumwolle	1 024	15,3	Papier und Pappe	232 028	151,1
Chemische Vorerzeugnisse	81 181	132,2	Furniere, Sperrholz, Fußholz u. dgl.	22 986	12,8
dar.: Kunststoffe	16 537	41,5	Ausfuhr	406 429	609,9
Teerfarbstoffe	1 368	15,2	Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	63 045	13,1
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	8 431	15,4	Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 474	24,3
Eisenvorerzeugnisse	95 733	71,2	Chemische Vorerzeugnisse	38 529	41,2
dar.: Stab- und Formeisen	28 291	20,8	dar. Kunststoffe	5 175	12,4
Draht aus Eisen	40 978	23,5	Eisenvorerzeugnisse	74 480	50,4
Fertigkleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 059	20,8	dar.: Stab- und Formeisen	27 761	15,8
Holzwaren	6 707	23,4	Blech aus Eisen	28 334	19,4
Kautschukwaren	3 848	19,0	Eisenwaren	8 681	28,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — **) In dieser Tabelle ist der Handelsverkehr mit den wichtigsten Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern — gemessen an dem Umsatz (Ein- und Ausfuhr) im Jahre 1959 — dargestellt. Von den Warenuntergruppen der Gliederung »Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft« sind nur solche — einzeln oder zusammengefaßt — aufgeführt, deren Wert 15 Mill. DM oder wenigstens 2 vH der Einfuhr aus bzw. der Ausfuhr nach diesem Land betrug.

Die Warenuntergruppen »Sonstige lebende Tiere«, »Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel« usw. (s. Spalte »Warenbenennung« in Tabelle 5 dieses Abschnittes) sind, auch wenn sie den genannten Wert erreichen, in dieser Tabelle nicht aufgeführt.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1959**)

Warenbenennung	t	Mil. DM	Warenbenennung	t	Mil. DM
Waren aus NE-Metallen	1 252	13,8	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 392	22,1
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	19 620	143,8	Fördermittel	7 777	28,9
dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	2 413	17,2	Papier- und Druckmaschinen	4 080	35,3
Landw. Maschinen einschl. Ackerschlepper	4 038	17,0	Büromaschinen	790	33,6
Kraftmaschinen	2 507	22,5	Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelind.	2 097	18,3
Papier- und Druckmaschinen	2 370	17,1	Wasserfahrzeuge	134	18,5
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	11 923	68,2	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	26 040	159,8
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	8 622	91,9	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	9 670	105,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	333	13,3	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	668	30,1
Chemische Erzeugnisse	7 813	26,1	Chemische Erzeugnisse	19 655	47,8
Frankreich			Großbritannien und Nordirland		
einschl. Korsika, mit Monaco; Andorra			einschl. der Insel Man; die britischen Kanalinseln		
Einfuhr	10245 797	2761,0	Einfuhr	2 014 792	1 630,4
Fleisch und Fleischwaren	17 481	41,3	Getreide und Mülereierzeugnisse	55 061	18,6
Getreide und Mülereierzeugnisse	389 552	101,5	dar.: Gerste	53 175	18,1
dar.: Weizen	367 013	94,3	Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	10 850	15,0
Gemüse und sonstige Kuehengewächse	42 330	18,9	Spinnstoffe (Rohstoffe)	16 032	62,7
Obst, ohne Südrüchte	36 408	33,1	dar.: Wolle und andere Tierhaare, roh und		
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	24 919	15,8	bearbeitet, Reißwolle	8 411	53,7
Wein	109 639	84,5	Felle und Häute	2 684	19,8
Spinnstoffe (Rohstoffe)	13 129	62,1	Natürliche und künstliche Fäden und Gespinste	7 309	89,0
dar.: Wolle und andere Tierhaare, roh und			dar.: Gespinste aus Wolle u. and. Tierhaaren	5 437	72,9
bearbeitet, Reißwolle	8 245	58,6	Eisen	254 931	51,3
Felle und Häute	11 358	24,3	dar.: Roheisen	104 219	22,7
Bettfedern	1 722	17,6	Alteisen (Schrott)	133 466	21,4
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	512 720	33,0	NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle	55 436	176,1
Erze und Metallaschen	5 848 358	133,2	dar.: Kupfer	28 080	66,5
dar.: Eisenerze	4 944 762	104,2	Nickel	9 337	56,7
Natürliche und künstliche Fäden und Gespinste	12 892	156,6	Zinn	3 854	35,1
dar.: Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	1 200	15,6	Kraftstoffe und Schmieröle	533 951	72,5
Gespinnste aus Wolle u. and. Tierhaaren	9 384	131,0	Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	177 695	19,9
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	104 364	22,3	Gold für gewerbliche Zwecke	3	15,2
Mineralische Baustoffe	208 280	19,4	Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 887	114,9
Eisen	162 068	65,7	dar.: aus Wolle u. anderen Tierhaaren	3 763	95,4
dar.: Ferrolegerungen	35 206	27,3	Leder	1 661	28,6
Eisenhalbzeug	63 664	23,9	Chemische Vorzeugnisse	17 910	51,4
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle	26 253	46,7	dar.: Kunststoffe	6 938	19,2
dar.: Kupfer	10 705	25,3	Eisenvorzeugnisse	56 329	47,1
Kraftstoffe und Schmieröle	253 036	33,8	dar.: Blech aus Eisen	51 007	40,2
Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	51 784	20,0	Stangen, Bleche, Draht usw. aus NE-Metallen	4 336	16,1
Gewebe, Gewirke u. dgl.	7 111	113,8	Fertigkleidung und sonstige Spinnstoffwaren	863	16,9
dar.: aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	535	26,3	Kautschukwaren	6 556	18,7
Wolle u. anderen Tierhaaren	1 760	45,0	Eisenwaren	7 761	20,0
Baumwolle	3 900	38,0	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	31 067	221,9
Leder	2 967	54,1	dar.: Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und		
Papier und Pappe	30 810	23,7	Lederwarenindustrie	2 395	37,4
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	14 507	30,0	Landw. Maschinen einschl. Ackerschlepper	9 662	37,8
Chemische Vorzeugnisse	48 380	82,3	Kraftmaschinen	3 753	20,8
dar.: Kunststoffe	9 664	22,3	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	1 679	17,3
Eisenvorzeugnisse	943 407	496,2	Papier- und Druckmaschinen	2 233	16,4
dar.: Stab- und Formeisen	269 922	110,5	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	5 362	108,3
Blech aus Eisen	515 266	322,6	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	5 771	82,7
Draht aus Eisen	155 311	61,3	Chemische Erzeugnisse	12 260	47,1
Fertigkleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 391	40,8			
Bücher, Karten, Noten, Bilder	904	15,1	Ausfuhr	910 495	1 661,4
Kautschukwaren	3 764	16,5	Fleisch und Fleischwaren	4 461	21,6
Eisenwaren	10 879	21,9	Spinnstoffe (Rohstoffe)	10 658	18,9
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	16 039	106,2	Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	299 143	51,5
dar.: Büromaschinen	789	32,5	dar.: Aufbereitete Kalidüngemittel	195 103	29,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	40 995	318,2	Gewebe, Gewirke u. dgl.	3 640	63,4
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	5 419	57,1	dar.: aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	742	21,9
Chemische Erzeugnisse	10 063	34,1	Baumwolle	1 986	30,0
Ausfuhr	11 428 778	2 970,3	Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	20 662	21,3
Pferde	31 874	25,7	Chemische Vorzeugnisse	74 282	171,4
Fleisch und Fleischwaren	9 614	35,7	dar.: Kunststoffe	15 504	61,9
Hopfen	1 491	15,3	Eisenvorzeugnisse	65 990	51,1
Spinnstoffe (Rohstoffe)	8 282	15,8	dar.: Blech aus Eisen	57 710	40,3
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	5 415 187	413,4	Fertigkleidung und sonstige Spinnstoffwaren	6 670	16,9
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	502 646	23,0	Eisenwaren	14 843	60,7
Eisen	326 627	93,7	Waren aus NE-Metallen	1 895	28,7
dar.: Eisenhalbzeug	215 738	76,1	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	44 706	379,1
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle	13 297	25,1	dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	10 713	83,9
Koks	3 079 370	296,9	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und		
Rückstände der Erdöl- u. Steinkohlenteerdestillation	132 339	23,8	Lederwarenindustrie	3 569	45,4
Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	184 741	25,4	Landw. Maschinen einschl. Ackerschlepper	5 920	23,9
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	34 776	26,3	Papier- und Druckmaschinen	5 528	45,9
Chemische Vorzeugnisse	75 424	150,4	Büromaschinen	976	31,5
dar.: Kunststoffe	13 715	41,4	Wasserfahrzeuge	214	98,9
Teerfarbstoffe	1 164	17,3	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	15 222	97,5
Eisenvorzeugnisse	566 119	307,7	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	13 279	161,0
dar.: Stahlröhren	32 020	25,8	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 274	62,5
Stab- und Formeisen	262 657	124,0	Chemische Erzeugnisse	15 764	45,7
Blech aus Eisen	213 237	126,0			
Draht aus Eisen	46 376	24,9	Italien mit San Marino; Vatikanstadt		
Holzwaren	8 356	18,9	Einfuhr	2 335 421	2 181,9
Eisenwaren	50 939	95,8	Getreide	80 310	29,6
Waren aus NE-Metallen	1 941	20,3	dar.: Reis	31 787	16,1
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	104 744	689,5	Kartoffeln	101 111	28,5
dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	18 874	156,1	Gemüse und sonstige Kuehengewächse	272 349	111,0
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und			Obst, ohne Südrüchte	640 384	380,5
Lederwarenindustrie	6 193	69,3	Südrüchte	206 450	146,1
Landw. Maschinen einschl. Ackerschlepper	31 112	132,7	Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	37 846	36,2
Kraftmaschinen	2 383	15,3	Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	7 095	44,4

*)** Vgl. Seite 312.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1959**)

Warenbenennung	t	Mill. DM	Warenbenennung	t	Mill. DM
Rohtabak	4 060	17,0	Mineralische Baustoffe	548 407	33,5
Wein	112 049	51,7	Eisen	385 924	125,3
Spinnstoffe (Rohstoffe)	11 425	24,1	dar.: Alteisen (Schrott)	198 215	31,1
Felle und Häute	3 908	18,4	Eisenhalbzeug	163 475	87,9
Natürliche und künstliche Fäden und Gespinste	6 252	62,6	NE-Metalle, rob. auch Legierungen und Altmetalle	39 369	133,0
dar.: Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	2 624	24,5	dar.: Kupfer	12 141	26,4
Gespinnste aus Wolle u. and. Tierhaaren	2 042	27,6	Zinn	9 699	87,0
NE-Metalle, rob. auch Legierungen und Altmetalle	6 232	16,0	Technische Fette und Öle	29 869	34,4
Kraftstoffe und Schmieröle	353 450	40,2	Koks	258 834	17,3
Gewebe, Gewirke u. dgl.	18 163	231,5	Kraftstoffe und Schmieröle	1 242 796	164,7
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	876	27,1	Gewebe, Gewirke u. dgl.	13 746	120,2
Zellwolle u. synth. Fasern	3 049	27,6	dar. aus: Wolle u. anderen Tierhaaren	2 496	47,3
Wolle u. anderen Tierhaaren	13 061	159,3	Baumwolle	4 282	41,0
Baumwolle	1 143	16,8	Leder	1 445	17,9
Chemische Vorerzeugnisse	52 393	61,3	Papier und Pappe	86 951	44,9
dar. Kunststoffe	19 583	30,8	Chemische Vorerzeugnisse	58 392	78,9
Eisenvorerzeugnisse	11 823	15,3	Eisenvorerzeugnisse	134 515	85,8
Fertigkleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 799	111,9	dar. Blech aus Eisen	79 412	53,4
dar. Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:			Fertigkleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 000	44,9
Seide oder Chemiefasern	334	15,8	dar. Fertigkleidung (ohne Strick- u. Wirkwaren)		
Wolle und anderen Tierhaaren	1 351	64,8	aus Wolle und anderen Tierhaaren	478	17,6
Lederwaren	2 660	83,6	Eisenwaren	10 878	30,0
dar. Schuhe aus Leder	2 402	74,6	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	17 017	120,3
Eisenwaren	4 601	16,5	dar.: Kraftmaschinen	3 140	19,5
Waren aus NE-Metallen	288	16,0	Büromaschinen	407	16,7
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	11 083	117,3	Wasserfahrzeuge	St.	358
dar.: Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	1 383	24,1	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	1 901	20,0
Büromaschinen	876	36,7	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	8 478	146,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	48 035	252,8	Chemische Enderzeugnisse	10 584	32,1
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	3 333	25,7	dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 160	16,8
Ausfuhr	4 103 872	2201,7	Ausfuhr	12 437 395	3 465,0
Käse	4 956	18,3	Getreide und Müllereierzeugnisse	209 792	44,8
Spinnstoffe (Rohstoffe)	21 670	30,1	dar. Müllereierzeugnisse	149 045	32,1
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	2 054 952	124,8	Spinnstoffe (Rohstoffe)	21 922	28,7
Eisen	902 056	171,9	Felle und Häute	9 076	19,5
dar.: Alteisen (Schrott)	749 363	120,0	Steinkohlen einschl. Preßkohlen	2 516 278	199,2
Eisenhalbzeug	100 926	38,7	Natürliche und künstliche Fäden und Gespinste	4 176	37,0
Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	93 453	34,2	Mineralische Baustoffe	643 019	37,9
Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 119	19,9	dar. Zement	608 415	29,1
Leder	710	15,5	Eisen	127 244	40,3
Chemische Vorerzeugnisse	87 753	221,0	dar. Eisenhalbzeug	86 337	31,1
dar.: Kunststoffe	17 853	55,2	NE-Metalle, rob. auch Legierungen und Altmetalle	10 918	64,2
Teerfarbstoffe	1 912	24,7	dar. Zinn	6 009	51,9
Eisenvorerzeugnisse	133 158	79,5	Technische Fette und Öle	21 949	16,3
dar.: Stab- und Formeisen	43 840	27,9	Koks	305 296	22,0
Blech aus Eisen	50 195	29,3	Kraftstoffe und Schmieröle	260 736	29,8
Fertigkleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 881	20,3	Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	298 472	65,6
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	11 532	34,3	Gewebe, Gewirke u. dgl.	8 329	78,1
Glaswaren	3 164	18,6	dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	869	21,1
Eisenwaren	25 953	88,6	Baumwolle	2 595	29,1
dar. Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	2 090	17,4	Papier und Pappe	15 442	19,7
Waren aus NE-Metallen	1 723	21,4	Glas	19 771	19,0
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	78 513	530,9	Chemische Vorerzeugnisse	135 133	213,9
dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	10 485	72,4	dar.: Kunststoffe	21 564	62,4
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	7 764	84,4	Teerfarbstoffe	1 669	17,9
Landw. Maschinen einschl. Ackersechlepper	8 547	33,6	Sonstige Farbstoffe, Farben, Lacke u. Kitte	7 449	16,2
Kraftmaschinen	2 859	24,0	Eisenvorerzeugnisse	598 013	376,6
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	6 407	52,2	dar.: Stahlröhren	48 580	45,5
Fördermittel	4 964	22,1	Stab- und Formeisen	260 704	143,5
Papier- und Druckmaschinen	7 548	59,5	Blech aus Eisen	185 692	120,8
Büromaschinen	486	15,2	Draht aus Eisen	38 377	27,7
Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelind.	2 004	18,0	Eisenbahnoberbaumaterial	46 346	23,1
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	10 880	72,0	Stangen, Bleche, Draht usw. aus NE-Metallen	8 871	37,9
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	19 196	215,0	dar. aus Kupfer, Kupferlegierungen	5 375	19,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 009	48,0	Fertigkleidung und sonstige Spinnstoffwaren	3 600	56,8
Chemische Enderzeugnisse	35 882	89,2	Holzwaren	11 770	33,1
dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 626	29,8	Kautschukwaren	6 077	27,7
			Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	5 007	17,4
			Glaswaren	25 823	18,7
			Eisenwaren	80 034	185,4
			dar. Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	3 964	25,2
			Waren aus NE-Metallen	8 552	77,4
			Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	87 369	531,2
			dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	8 293	51,4
			Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	6 378	53,7
			Landw. Maschinen einschl. Ackersechlepper	14 039	54,4
			Kraftmaschinen	7 237	49,2
			Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 466	34,3
			Fördermittel	10 247	39,5
			Papier- und Druckmaschinen	5 438	39,9
			Büromaschinen	827	25,9
			Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelind.	3 063	21,9
			Wasserfahrzeuge	St.	762
			Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	50 452	217,2
			Fahräder	4 721	19,6
			Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	34 450	328,4
			Uhren	393	18,4
			Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 703	53,0
			Waren aus Kunststoffen	2 452	26,9
			Chemische Enderzeugnisse	32 341	66,1
			dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 447	17,6

*) ** Vgl. Seite 312.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1959**)

Warenbenennung	t	Mil. DM	Warenbenennung	t	Mil. DM
Norwegen, Spitzbergen (Svalbard)			Chemische Enderzeugnisse		
Einfuhr	1 573 208	516,0	dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	18 377	50,3
Fische und Fischzubereitungen	30 923	20,0		896	18,4
Walöl zur Ernährung	34 317	29,2	Schweden		
Felle und Häute	2 057	15,9	Einfuhr	9 262 908	532,9
Erze und Metallaschen	1 027 881	70,4	Schweine	14 571	29,5
dar.: Eisenerze	551 188	28,7	Butter	3 412	16,3
Schwefelkies	197 540	13,2	Eier, Eiweiß, Eigelb	8 400	17,1
Holzmasse, Zellstoff	50 810	19,8	Getreide	78 304	21,0
Eisen	107 948	55,8	dar. Weizen	69 056	18,4
dar. Ferrolegierungen	83 038	50,4	Felle und Häute	2 089	15,4
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle	58 083	142,5	Bau- und Nutzholz (Rundholz)	235 140	30,3
dar.: Aluminium	19 223	38,6	Erze und Metallaschen	6 991 868	392,8
Kupfer	11 149	28,6	dar. Eisenerze	6 788 055	373,4
Nickel	5 760	40,2	Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	386 741	129,6
Zink	12 959	12,5	Holzmasse, Zellstoff	346 584	178,9
Papier und Pappe	55 031	36,2	Papier und Pappe	229 490	158,0
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	116	10,9	Furniere, Sperrholz, Fußholz u. dgl.	46 605	20,3
Ausfuhr	551 906	1 034,8	Chemische Vorerzeugnisse	8 390	19,7
Kraftstoffe und Schmieröle	110 729	15,2	Eisenvorerzeugnisse	62 322	89,1
Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	84 742	31,4	dar.: Stahlröhren	15 001	32,7
Gewebe, Gewirke u. dgl.	3 284	44,7	Stab- und Formeisen	18 343	21,4
dar. aus Baumwolle	1 335	18,6	Draht aus Eisen	18 577	21,8
Chemische Vorerzeugnisse	33 063	44,5	Kautschukwaren	3 890	17,6
Eisenvorerzeugnisse	99 770	54,4	Eisenwaren	7 540	26,1
dar.: Stab- und Formeisen	35 599	16,8	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	9 024	88,5
Blech aus Eisen	46 962	24,6	dar. Büromaschinen	367	16,0
Fertigkleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 178	32,9	Ausfuhr	2 043 490	2 284,9
Eisenwaren	8 989	29,8	Natürliche und künstliche Fäden und Gespinste	1 868	24,2
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	15 693	111,2	Koks	831 431	66,6
Wasserfahrzeuge	153	333,3	Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	87 256	21,6
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	15 766	88,7	Gewebe, Gewirke u. dgl.	6 494	86,9
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	10 200	79,7	dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 025	18,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	426	16,5	Baumwolle	2 423	35,6
Österreich			Chemische Vorerzeugnisse	117 795	143,6
ohne die Gemeinden Jungholz und Mittelberg			dar.: Kunststoffe	13 829	41,9
Einfuhr	2 221 898	997,7	Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke u. Kitten	10 829	17,2
Rindvieh	21 122	44,5	Eisenvorerzeugnisse	210 025	125,5
Spinnstoffe (Rohstoffe)	11 382	15,9	dar.: Stahlröhren	24 063	21,4
Natürliche und künstliche Fäden und Gespinste	7 002	38,4	Stab- und Formeisen	53 168	27,2
dar. Gespinste aus Wolle u. and. Tierhaaren	1 043	16,5	Blech aus Eisen	103 836	57,1
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	520 445	137,9	Stangen, Bleche, Draht usw. aus NE-Metallen	3 838	16,1
Holzmasse, Zellstoff	83 027	34,0	Fertigkleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 295	53,1
Mineralische Baustoffe	146 194	27,2	Lederwaren	587	16,9
Eisen	119 870	63,7	Kautschukwaren	3 448	21,2
dar. Eisenhalbzeug	112 088	56,0	Eisenwaren	24 839	76,7
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle	16 937	31,2	Waren aus NE-Metallen	4 910	56,5
dar. Aluminium	13 285	25,1	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	59 795	329,1
Kraftstoffe und Schmieröle	180 274	22,5	dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	15 257	80,1
Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 515	62,5	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	1 689	20,9
dar. aus Baumwolle	1 474	32,4	Kraftmaschinen	3 098	20,8
Papier und Pappe	95 550	77,8	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 492	25,3
Eisenvorerzeugnisse	152 114	99,9	Fördermittel	8 082	31,2
dar. Blech aus Eisen	135 688	82,5	Papier- und Druckmaschinen	4 650	35,2
Fertigkleidung und sonstige Spinnstoffwaren	381	16,6	Wasserfahrzeuge	144	75,3
Bücher, Karten, Noten, Bilder	2 841	18,0	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	82 063	434,8
Kautschukwaren	3 301	15,6	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	34 162	346,1
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	9 483	46,0	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 521	57,4
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	1 295	19,5	Waren aus Kunststoffen	884	17,8
Ausfuhr	2 661 481	1 960,2	Chemische Enderzeugnisse	24 092	53,9
Spinnstoffe (Rohstoffe)	5 582	23,4	Schweiz mit Liechtenstein		
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	784 996	69,1	Einfuhr	444 506	1 431,9
Natürliche und künstliche Fäden und Gespinste	3 686	43,4	Kakaoverzeugnisse	3 736	18,8
dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	1 957	22,5	Natürliche und künstliche Fäden und Gespinste	6 668	76,1
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle	19 275	46,0	dar.: Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	2 868	21,1
dar. Kupfer	14 387	39,4	Gespinste aus: Wolle u. and. Tierhaaren	1 646	25,7
Koks	425 084	43,7	Baumwolle	1 615	15,3
Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	175 688	45,7	NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle	9 901	22,3
Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 244	76,9	dar. Aluminium	7 563	16,2
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	476	16,9	Gold für gewerbliche Zwecke	113	179,5
Wolle u. anderen Tierhaaren	839	19,3	Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 255	148,1
Baumwolle	2 186	30,3	dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	710	36,1
Chemische Vorerzeugnisse	41 564	113,1	Wolle u. anderen Tierhaaren	714	21,3
dar. Kunststoffe	16 232	50,0	Baumwolle	3 316	81,7
Eisenvorerzeugnisse	67 681	63,0	Furniere, Sperrholz, Fußholz u. dgl.	2 979	15,1
dar. Stahlröhren	24 972	27,4	Chemische Vorerzeugnisse	19 218	94,8
Bücher, Karten, Noten, Bilder	11 112	46,8	dar.: Kunststoffe	5 082	17,8
Eisenwaren	27 251	70,5	Teerfarbstoffe	2 220	33,5
Waren aus NE-Metallen	2 197	29,3	Fertigkleidung und sonstige Spinnstoffwaren	479	33,6
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	67 210	421,4	Bücher, Karten, Noten, Bilder	2 701	24,4
dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	8 679	60,7	Eisenwaren	3 969	32,1
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	4 047	39,9	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	27 243	273,2
Landw. Maschinen einschl. Ackerschlepper	14 109	58,8	dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	4 285	58,6
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	3 264	27,4	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	12 443	97,3
Fördermittel	5 412	27,3	Kraftmaschinen	2 370	15,9
Papier- und Druckmaschinen	3 742	28,7	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	1 221	21,3
Büromaschinen	506	18,4	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 993	64,1
Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelind.	2 882	22,4	Uhren	59	53,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	49 119	244,9	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	333	22,5
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	16 656	178,6	Chemische Enderzeugnisse	8 007	64,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	998	41,9	dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	668	45,7

*) Vgl. Seite 312.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1959**)

Warenbenennung	t	Mill. DM	Warenbenennung	t	Mill. DM
Ausfuhr	2 834 656	2408,3	Spanien einschl. der Balearen und Pitiusen		
Zucker	24 739	18,6	Einfuhr	2 209 483	480,6
Spinnstoffe (Rohstoffe)	6 946	18,3	Getreide	44 074	12,7
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	516 941	47,4	dar. Weizen	44 073	12,7
Natürliche und künstliche Fäden und Gespinste	1 942	21,1	Gemüse und sonstige Küchengewächse	15 479	13,9
Eisen	87 206	29,3	Obst, ohne Südfrüchte	33 781	35,5
dar. Eisenhalbzeug	59 162	21,3	Südfrüchte	342 741	229,3
Koks	293 968	24,5	Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	13 228	12,2
Kraftstoffe und Schmieröle	271 664	38,3	Wein	30 276	15,1
Künstliche Düngemittel und andere ehem. Halbwaren	68 045	27,3	Felle und Häute	983	14,1
Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 480	85,8	Erze und Metallaschen	1 671 821	89,6
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	845	23,4	dar.: Eisenerze	674 767	33,9
Baumwolle	2 465	37,6	Kupfernerze und kupferhaltige Kiesabbrände	373 285	15,2
Leder	982	15,9	Schwefelkies	523 156	33,1
Chemische Vorerzeugnisse	75 994	199,7	Ausfuhr	444 824	387,8
dar.: Kunststoffe	16 147	51,3	Eisen	23 306	11,3
Teerfarbstoffe	1 476	18,0	dar. Eisenhalbzeug	18 907	10,5
Eisenvorerzeugnisse	226 871	165,0	Künstliche Düngemittel und andere ehem. Halbwaren	318 537	59,5
dar.: Stahlrohren	35 565	32,8	dar. Stickstoffdüngemittel	316 031	56,7
Stab- und Formeisen	86 274	51,2	Chemische Vorerzeugnisse	4 856	26,1
Blech aus Eisen	67 161	46,8	Eisenvorerzeugnisse	43 406	32,9
Draht aus Eisen	17 097	15,7	dar. Blech aus Eisen	33 249	24,1
Stangen, Bleche, Draht usw. aus NE-Metallen	8 681	29,6	Eisenwaren	2 351	8,9
dar. aus Aluminium, Aluminiumlegierungen	5 926	15,3	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	14 653	109,6
Fertigkleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 382	67,2	dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	4 032	29,8
dar. Fertigkleidung (ohne Strick- u. Wirkwaren)			Landw. Maschinen einschl. Ackerschlepper	2 748	13,2
aus Wolle und anderen Tierhaaren	243	15,0	Fördermittel	1 433	7,9
Lederwaren	561	20,9	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	3 159	20,2
Bücher, Karten, Noten, Bilder	9 692	44,3	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	4 739	45,9
Holzwaren	3 846	17,5	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	119	9,4
Kautschukwaren	5 197	29,6	Chemische Enderzeugnisse	889	9,5
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	4 184	15,5			
Eisenwaren	32 448	95,2	Türkei		
dar. Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	2 028	15,7	Einfuhr	715 704	391,7
Waren aus NE-Metallen	2 762	68,8	Getreide	314 126	81,5
dar. Edelmetallwaren, vergold. u. versilb. Waren	173	38,6	dar.: Weizen	181 075	47,2
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	59 864	382,3	Gerste	132 586	34,1
dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	11 241	74,6	Obst, ohne Südfrüchte	23 080	75,7
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	4 171	34,8	Südfrüchte	21 496	20,7
Landw. Maschinen einschl. Ackerschlepper	8 054	33,3	Rohtabak	5 695	25,7
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 485	22,2	Spinnstoffe (Rohstoffe)	31 840	74,1
Fördermittel	7 601	28,1	dar. Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaum-		
Papier- und Druckmaschinen	5 450	40,8	wolle, Abfälle	31 593	73,1
Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelind.	1 511	15,1	Erze und Metallaschen	284 047	30,2
Wasserfahrzeuge	1 473	36,7	dar.: Eisenerze	158 990	10,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	38 552	207,8	Chromerze	76 834	15,1
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	19 756	219,9	NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle	9 052	21,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 458	53,1	dar. Kupfer	9 050	21,1
Waren aus Kunststoffen	1 631	21,8	Ausfuhr	275 409	474,9
Chemische Enderzeugnisse	19 501	63,5	Chemische Vorerzeugnisse	14 912	32,7
dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 258	25,6	Eisenvorerzeugnisse	131 273	68,3
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	1 609	16,4	dar.: Stab- und Formeisen	59 403	27,9
			Eisenbahnoberbaumaterial	28 373	13,7
Sowjetunion			Eisenwaren	16 217	36,3
einschl. Kurilen, Süd-Sachalin (Karafuto) und Tuva			Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	16 371	120,9
Einfuhr	2 070 848	442,6	dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	3 956	30,3
Getreide	120 994	31,7	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	1 330	12,0
dar.: Weizen	50 347	13,5	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	10 744	73,8
Gerste	48 975	12,7	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	6 665	46,6
Spinnstoffe (Rohstoffe)	22 287	44,1	Chemische Enderzeugnisse	3 616	21,9
dar. Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaum-			dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	446	11,5
wolle, Abfälle	15 838	37,4			
Felle und Häute	259	23,4	Südafrikanische Union		
dar. Felle zu Pelzwerk, roh	248	23,2	mit Basuto-, Betschuana-, Swasiland		
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	117 373	11,7	Einfuhr	445 123	279,2
Erdöl, roh und getoppt	297 147	19,6	Eier, Eiweiß, Eigelb	2 768	6,5
Erze und Metallaschen	168 849	34,4	Getreide	143 896	39,3
dar.: Manganerze	90 274	17,3	dar. Mais	142 221	38,7
Chromerze	70 505	10,2	Obst, ohne Südfrüchte	4 873	7,1
Rohphosphate	160 867	13,1	Südfrüchte	36 965	29,2
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	149 716	42,9	Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	8 658	8,3
Eisen	58 096	17,0	Wolle u. and. Tierhaare, roh u. bearb. Reißwolle	16 742	86,0
dar. Roheisen	50 852	10,4	Felle und Häute	3 869	10,2
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle	8 124	36,0	Erze und Metallaschen	102 846	12,4
dar. Zinn	3 273	29,4	dar. Chromerze	62 705	6,3
Kraftstoffe und Schmieröle	607 610	66,1	NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle	6 052	15,0
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	36 899	12,0	dar. Kupfer	5 859	14,7
Gold für gewerbliche Zwecke	2	10,0	Wasserfahrzeuge	1	5,7
Ausfuhr	208 702	382,5	Ausfuhr	191 713	608,2
Kupfer, roh, auch Legierungen und Altkupfer	6 938	18,8	Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 768	26,6
Chemische Vorerzeugnisse	8 407	17,0	dar. aus Baumwolle	820	12,3
Eisenvorerzeugnisse	112 482	128,0	Chemische Vorerzeugnisse	21 551	28,3
dar.: Stahlrohren	57 158	76,7	Eisenwaren	4 648	20,3
Stab- und Formeisen	28 932	12,3	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	19 950	144,8
Blech aus Eisen	26 133	37,3	dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	7 771	52,5
Eisenwaren	64 867	60,8	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	1 983	16,4
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	10 666	121,9	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	31 906	167,4
dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	2 239	20,3	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	7 589	77,4
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	1 154	22,6	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	336	15,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	650	12,6	Chemische Enderzeugnisse	3 263	15,3

*) **) Vgl. Seite 312.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1959**)

Warenbenennung	t	Mill. DM	Warenbenennung	t	Mill. DM
Kanada			NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle		
einschl. Labrador, Neufundland und Yukon			dar.: Kupfer		
Einfuhr	2 408 503	693,3		31 377	113,8
Getreide	957 544	287,2	dar.: Zinn	24 448	71,3
dar. Weizen	920 871	277,6	Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	3 079	25,6
Erze und Metallaschen	1 245 872	88,1	dar. Aufbereitete Kalidüngemittel	212 949	36,5
dar. Eisenerze	1 155 199	64,1	Gewebe, Gewirke u. dgl.	155 679	19,6
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle	51 817	132,6	dar. aus Baumwolle	4 509	40,1
dar.: Aluminium	30 308	62,0	Leder	1 029	17,9
Kupfer	12 085	32,1	Glas	1 276	29,9
Nickel	3 528	25,7	Chemische Vorerzeugnisse	31 262	25,7
Chemische Vorerzeugnisse	12 251	28,6	dar. Kunststoffe	68 043	120,7
dar. Kunststoffe	9 297	23,2	Eisenvorerzeugnisse	5 825	23,1
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	146	21,2	dar.: Stahlrohren	567 741	300,7
Ausfuhr	208 276	554,9	Stab- und Formeisen	115 437	81,3
Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 180	16,6	Blech aus Eisen	151 717	67,1
Chemische Vorerzeugnisse	14 327	24,2	Draht aus Eisen	141 006	69,3
Eisenvorerzeugnisse	75 173	39,4	Stangen, Bleche, Draht usw. aus NE-Metallen	150 831	79,5
dar. Draht aus Eisen	24 411	13,1	dar. aus Kupfer, Kupferlegierungen	25 985	109,2
Eisenwaren	12 801	36,4	Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	21 236	92,5
Waren aus NE-Metallen	1 012	12,5	Fertigkleidung und sonstige Spinnstoffwaren	8	32,2
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	8 278	69,4	Lederwaren	3 400	43,5
dar. Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	1 776	12,4	Bücher, Karten, Noten, Bilder	660	24,1
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	33 596	174,3	Holzwaren	1 744	22,6
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 775	49,4	Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	2 780	18,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	473	21,6	Glaswaren	4 966	37,2
Vereinigte Staaten			Eisenwaren	4 327	50,2
Einfuhr	9 176 339	4 575,8	dar.: Messerschmiedewaren	118 758	192,2
Fleisch und Fleischwaren	48 972	104,1	Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	1 024	29,6
Schmalz, Talg u. a. tierische Öle u. Fette z. Ernährung	36 688	32,8	Waren aus NE-Metallen	3 893	25,1
Getreide und Müllereierzeugnisse	1 516 062	394,7	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	6 762	68,9
dar.: Weizen	381 622	109,0	dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	33 121	377,2
Gerste	443 872	110,3	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	7 892	66,2
Hafer	129 467	30,4	Papier- und Druckmaschinen	4 108	62,1
Mais	379 680	91,9	Büromaschinen	6 407	57,5
Hirse und sonstiges Getreide	100 056	20,7	Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelind.	2 464	70,7
Reis	50 571	22,9	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	1 386	20,0
Südfrüchte	26 699	25,5	Fahrräder	212 421	1 242,1
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	50 239	63,0	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	7 848	35,9
Ölfrüchte zur Ernährung	679 496	258,9	Uhren	8 962	152,5
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	109 317	117,9	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 922	48,5
Rohtabak	26 828	190,5	Chemische Enderzeugnisse	2 011	156,5
Spinnstoffe (Rohstoffe)	98 336	136,5	dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	5 424	48,9
dar. Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaum-			Musikinstrumente	1 876	26,8
wolle, Abfälle	92 622	112,5	Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	919	18,0
Felle und Häute	20 987	78,3		2 933	26,4
dar. Felle zu Pelzwerk, roh	323	19,8	Argentinien		
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	4 680 501	334,5	Einfuhr	1 016 295	553,3
Erze und Metallaschen	8 789	32,3	Fleisch und Fleischwaren	31 344	74,9
Rohphosphate	416 729	24,5	Eier, Eiweiß, Eigelb	4 818	11,7
Reyon (Kunstseide), synth. Fäden, auch gezwirnt	2 592	44,1	Getreide	6 255 509	1 621,1
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	38 727	23,3	dar.: Weizen	273 368	76,2
Holzmasse, Zellstoff	91 747	67,9	Gerste	143 571	35,0
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle	78 899	185,1	Mais	166 297	41,6
dar.: Aluminium	24 307	44,1	Obst, ohne Südfrüchte	20 619	16,6
Kupfer	49 623	131,7	Ölkuchen	176 724	62,7
Technische Fette und Öle	92 316	81,5	Spinnstoffe (Rohstoffe)	13 529	57,7
Kraftstoffe und Schmieröle	281 056	73,8	dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	12 578	56,2
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	69 372	27,2	Felle und Häute	29 492	69,1
Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	98 389	76,8	Technische Fette und Öle	39 019	39,1
Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 668	38,1	Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	14 867	16,0
dar. aus Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 124	32,8	Ausfuhr	785 382	608,7
Papier und Pappe	31 300	22,2	Eisen	383 251	110,5
Chemische Vorerzeugnisse	146 935	310,0	dar. Eisenhalbzeug	342 255	101,7
dar. Kunststoffe	56 246	169,0	Chemische Vorerzeugnisse	15 870	35,2
Eisenvorerzeugnisse	69 104	64,4	Eisenvorerzeugnisse	150 818	101,7
dar. Blech aus Eisen	67 141	58,5	dar.: Stahlrohren	15 932	20,0
Fertigkleidung und sonstige Spinnstoffwaren	727	17,6	Stab- und Formeisen	32 492	21,6
Eisenwaren	2 369	22,8	Blech aus Eisen	97 337	56,4
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	28 338	341,1	Eisenwaren	46 152	74,6
dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	8 950	78,5	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	23 501	108,8
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	1 550	35,9	dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	2 656	14,6
Kraftmaschinen	1 623	23,3	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	1 448	16,7
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	1 433	21,0	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	6 347	53,5
Büromaschinen	891	43,6	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 781	32,3
Wasserfahrzeuge	97	52,1	Brasilien		
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	4 392	113,0	Einfuhr	989 203	434,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	4 282	146,0	Fleisch und Fleischwaren	1 623	9,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	431	28,4	Südfrüchte	25 168	15,4
Chemische Enderzeugnisse	21 036	83,1	Kakao, roh	17 249	59,6
dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 355	29,8	Ölkuchen	34 182	11,0
Ausfuhr	1 845 463	3 775,7	Kaffee	40 670	147,7
Bier	26 986	17,4	Rohtabak	3 896	11,3
Spinnstoffe (Rohstoffe)	19 703	50,5	Spinnstoffe (Rohstoffe)	48 339	65,6
dar. Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	14 823	37,5	dar.: Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaum-		
Natürliche und künstliche Fäden und Gespinste	970	18,0	wolle, Abfälle	16 848	36,3
dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	823	15,4	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	30 005	21,9
Eisen	138 900	61,0	Eisenerze	755 613	55,8
dar.: Ferrolegierungen	20 701	24,4			
Eisenhalbzeug	48 201	22,5			

*) **) Vgl. Seite 312.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1959**)

Warenbenennung	t	Mill. DM	Warenbenennung	t	Mill. DM
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	40 769	18,7	Felle und Häute	695	8,5
Technische Fette und Öle	1 731	9,8	dar. Felle zu Pelzwerk, roh	39	4,5
dar. Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	1 174	9,0	Rohgummen, Robschellack, Balsame und Kopale	4 222	6,9
Ausfuhr	244 341	608,3	Erze und Metallaschen	72 400	14,2
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle	10 160	21,1	dar. Manganerze	64 159	13,3
dar. Kupfer	6 291	17,5	Gespinnste aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	9 275	9,0
Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	93 557	20,1	Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 573	7,6
Chemische Vorzeugnisse	17 656	35,7	dar. aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	4 427	6,4
Eisenvorzeugnisse	26 104	18,6	Leder	2 390	37,0
Eisenwaren	6 337	30,8	Ausfuhr	413 701	936,4
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	23 180	206,2	Natürliche und künstliche Fäden und Gespinste	4 080	22,9
dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	12 122	107,9	dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	4 047	22,6
Lederwarenindustrie	1 209	13,3	Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	141 154	35,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	1 399	13,2	dar. Stickstoffdüngemittel	120 281	27,8
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	19 541	149,6	Chemische Vorzeugnisse	14 498	48,2
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	3 645	44,9	Eisenvorzeugnisse	86 418	54,5
Chemische Enderzeugnisse	4 991	23,2	dar.: Stab- und Formeisen	25 007	16,1
			Blech aus Eisen	44 610	25,2
			Eisenwaren	19 473	52,8
Venezuela			Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	55 009	332,0
Einfuhr	4 403 268	394,3	dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	31 656	184,8
Erdöl, roh und getopft	2 696 043	246,8	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und		
Eisenerze	1 292 098	82,2	Lederwarenindustrie	2 467	22,4
Kraftstoffe und Schmieröle	410 780	48,7	Kraftmaschinen	3 487	24,6
Ausfuhr	234 476	525,6	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 125	18,8
Chemische Vorzeugnisse	10 056	20,4	Wasserfahrzeuge	St.	8
Eisenvorzeugnisse	86 082	47,5	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	17 195	83,9
dar.: Stahlröhren	16 087	12,8	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	19 322	161,6
Stab- und Formeisen	34 095	14,4			
Eisenwaren	31 691	57,2			
Waren aus NE-Metallen	2 092	20,0	Iran	3 190 820	410,0
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	11 833	87,8	Därme	329	10,8
dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	2 062	14,9	Südrüchte	14 402	23,7
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und			Spinnstoffe (Rohstoffe)	5 474	12,8
Lederwarenindustrie	1 280	10,8	dar. Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaum-		
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	14 033	79,8	wolle, Abfälle	4 893	11,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	10 821	74,4	Erdöl, roh und getopft	2 879 868	253,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	393	16,0	Kraftstoffe und Schmieröle	264 289	24,1
Chemische Enderzeugnisse	4 083	31,9	Gewebe, Gewirke u. dgl.	2 113	63,8
dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	553	20,2	dar. aus Wolle u. anderen Tierhaaren	2 110	63,5
			Ausfuhr	240 296	515,4
China (Volkrep.)			Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 720	22,5
einschl. der Mandchurei; Innere Mongolei; Sinkiang;			dar. aus Zellwolle u. synth. Fasern	1 062	10,7
Tibet			Chemische Vorzeugnisse	6 753	18,2
Einfuhr	337 442	278,1	Eisenvorzeugnisse	149 176	67,8
Därme	1 525	22,8	dar. Stab- und Formeisen	123 953	49,4
Eier, Eiweiß, Eigelb	4 161	22,6	Eisenwaren	9 827	26,0
Getreide	17 041	6,5	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	15 031	99,0
dar. Reis	16 162	6,2	dar.: Maschinen für die Spinnstoff-, Leder und		
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	22 686	7,5	Lederwarenindustrie	3 184	24,7
Ölfrüchte zur Ernährung	233 116	88,4	Landw. Maschinen einschl. Ackerschlepper	2 915	12,0
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	9 754	11,5	Kraftmaschinen	2 110	13,8
Spinnstoffe (Rohstoffe)	12 244	20,1	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	12 204	78,7
dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und			Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	10 545	86,2
bearbeitet, Reißwolle	3 681	12,7	Chemische Enderzeugnisse	4 129	23,6
Felle und Häute	2 278	14,2	dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	755	14,5
dar. Felle zu Pelzwerk, roh	1 705	12,4			
Bettfedern	2 127	17,5	Australischer Bund		
Rohseide und Seidengespinste	198	6,7	einschl. Papua (Australisch-Neu-Guinea) mit den		
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle	2 918	16,2	d'Entrecasteaux- und Louisiade-Inseln; Lord Howe-		
dar. Zinn	1 507	13,5	Macquarie-, Norfolk-Inseln; Christmas- (Weihnachts-)		
Ausfuhr	443 434	540,7	Insel; Kokos- (Keeling-) Inseln		
Reyon (Kunstseide), synth. Fäden, auch gezwirnt	3 177	12,8	Einfuhr	699 617	467,2
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle	9 380	37,3	Getreide	561 204	154,2
dar.: Kupfer	7 562	21,2	dar.: Weizen	80 863	22,3
Nickel	1 815	16,1	Gerste	278 407	79,1
Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	204 094	34,3	Hafer	199 414	51,8
dar. Stickstoffdüngemittel	202 527	32,6	Spinnstoffe (Rohstoffe)	38 249	218,9
Chemische Vorzeugnisse	18 628	63,2	dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und		
dar. Teerfarbstoffe	928	26,2	bearbeitet, Reißwolle	38 190	218,8
Eisenvorzeugnisse	132 336	122,6	Felle und Häute	8 749	20,1
dar.: Stahlröhren	50 751	43,5	Erze und Metallaschen	38 527	13,6
Stab- und Formeisen	9 983	10,9	NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle	13 604	18,4
Blech aus Eisen	60 088	60,0	dar. Kupfer	5 454	11,6
Stangen, Bleche, Draht usw. aus NE-Metallen	53 923	159,1	Ausfuhr	126 857	439,8
dar. aus Kupfer, Kupferlegierungen	53 830	157,6	Künstliche Düngemittel und andere chem. Halbwaren	50 989	14,8
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	6 370	42,2	Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 663	31,1
dar. Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	4 022	25,1	dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	311	8,9
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	930	11,2	Baumwolle	1 217	20,3
Chemische Enderzeugnisse	4 041	36,4	Chemische Vorzeugnisse	15 627	43,1
			dar. Kunststoffe	3 607	16,4
Indien			Eisenwaren	2 282	14,9
einschl. Andamanen, Lakkadiven und Nikobaren			Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	14 719	118,7
Einfuhr	210 401	184,5	dar.: Werkzeugmasch. einschl. Walzwerksanlagen	3 683	30,2
Ölkuchen	25 123	9,7	Papier- und Druckmaschinen	1 730	14,4
Kaffee	2 069	9,9	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	14 601	79,3
Tea	2 669	21,1	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	3 591	37,2
Spinnstoffe (Rohstoffe)	9 724	11,8	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	397	20,8
dar.: Wolle und andere Tierhaare, roh und			Chemische Enderzeugnisse	5 017	19,9
bearbeitet, Reißwolle	1 884	4,4			
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige					
pflanzliche Spinnstoffe	4 161	3,7			

**) Vgl. Seite 312.

15. Ein- und Ausfuhr 1957 bis 1959*) nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC**)

Ländergruppe	Einfuhr			Ausfuhr			Einfuhrüberschuß (-) Ausfuhrüberschuß (+)		
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
Errechnet unter Zugrundelegung der Ergebnisse nach Herstellungs- und Verbrauchsländern									
Mitgliedsländer	15 638,6	16 737,8	20 236,0	22 360,5	22 479,7	24 975,5	+ 6 721,9	+ 5 741,9	+ 4 739,5
Mutterländer	14 415,9	15 460,7	18 905,2	21 493,3	21 561,5	23 997,5	+ 7 077,4	+ 6 100,8	+ 5 092,3
Mitgliedsländer der EWG	7 404,0	7 969,2	10 334,4	10 502,3	10 102,5	11 463,2	+ 3 098,3	+ 2 133,3	+ 1 128,9
Sterling-Länder	1 213,4	1 420,3	1 683,5	1 513,1	1 586,0	1 820,7	+ 299,8	+ 165,8	+ 137,3
Andere Länder	5 798,4	6 071,2	6 887,3	9 477,8	9 873,0	10 713,5	+ 3 679,4	+ 3 801,8	+ 3 826,2
darunter EFTA-Länder	6 018,9	6 486,9	7 420,3	9 803,4	10 161,6	11 107,3	+ 3 784,5	+ 3 674,7	+ 3 687,0
Übersee-Gebiete	1 222,7	1 277,2	1 330,8	867,2	918,2	978,0	- 355,5	- 358,9	- 352,8
Gebiete der EWG-Mitgliedsländer	536,3	477,1	483,1	284,7	279,1	288,0	- 251,6	- 198,0	- 195,1
Sterling-Gebiete	545,4	647,4	701,1	465,8	505,5	539,7	- 79,5	- 141,9	- 161,5
Andere Gebiete	141,1	152,6	146,6	116,7	133,6	150,4	- 24,4	- 19,0	+ 3,8
Nichtmitgliedsländer	16 025,0	14 364,2	15 550,2	13 366,1	14 316,2	15 972,4	- 2 658,9	- 48,0	+ 422,1
Länder, die zum Währungsgebiet eines Mitgliedslandes gehören	2 939,7	2 308,4	2 567,4	3 107,4	3 172,3	3 147,2	+ 167,7	+ 863,8	+ 579,8
Sterling-Länder	2 393,4	1 930,4	2 160,4	2 678,7	2 861,5	2 816,5	+ 285,3	+ 931,0	+ 656,0
Andere Länder	546,3	378,0	406,9	428,7	310,8	330,7	- 117,6	- 67,2	- 76,2
Westliche Hemisphäre	9 800,9	8 361,3	8 650,0	5 847,4	6 100,9	7 399,5	- 3 953,5	- 2 260,5	- 1 250,5
Vereinigte Staaten	5 671,6	4 219,0	4 594,7	2 523,1	2 702,5	3 836,3	- 3 148,5	- 1 516,5	- 758,5
Kanada	759,6	964,7	693,3	396,0	437,5	554,9	+ 363,6	+ 527,2	- 138,4
Mittelamerika	1 020,3	786,4	803,3	636,3	659,6	652,0	- 384,0	- 126,8	- 151,3
Südamerika	2 349,4	2 391,2	2 558,7	2 291,9	2 301,2	2 356,4	- 57,5	- 90,0	- 202,3
Andere Nichtmitgliedsländer	3 284,3	3 694,4	4 332,9	4 411,2	5 043,1	5 425,7	+ 1 126,9	+ 1 348,7	+ 1 092,8
Osteuropa ¹⁾	1 054,2	1 199,7	1 367,0	992,2	1 164,6	1 320,1	- 62,0	- 35,0	- 46,9
Übriges Europa	591,0	592,1	619,5	746,8	825,0	1 027,1	+ 155,7	+ 232,9	+ 407,6
Afrika	235,0	214,2	256,2	584,9	421,0	592,6	+ 349,8	+ 206,8	+ 336,4
Asien	1 404,1	1 688,5	2 090,2	2 087,5	2 632,5	2 485,9	+ 683,4	+ 944,0	+ 395,7
Eismeergebiete und Nicht ermittelte Länder	0,1	0,8	0,7	2,3	1,4	36,7	+ 2,2	+ 0,6	+ 36,0
Schiffsbedarf	33,3	30,3	36,3	239,1	200,7	199,3	+ 205,8	+ 170,4	+ 163,1
Insgesamt	31 696,9	31 133,1	35 823,2	35 968,0	36 998,1	41 183,9	+ 4 271,1	+ 5 864,9	+ 5 360,7
Errechnet unter Zugrundelegung der Ergebnisse nach Einkaufs- und Käuferländern									
Mitgliedsländer	18 524,0	19 372,2	23 565,9	23 461,0	23 577,5	25 960,4	+ 4 937,1	+ 4 005,4	+ 2 394,5
Mutterländer	18 090,4	18 867,2	23 055,2	22 804,7	22 650,9	25 177,9	+ 4 714,3	+ 3 783,7	+ 2 122,8
Mitgliedsländer der EWG	8 435,0	8 790,9	11 261,2	11 075,4	10 527,4	11 884,2	+ 2 640,4	+ 1 736,5	+ 623,0
Sterling-Länder	3 395,2	3 591,3	4 378,0	2 094,7	2 113,8	2 278,8	- 1 300,6	- 1 477,5	- 2 099,2
Andere Länder	6 260,2	6 485,0	7 415,9	9 634,6	10 009,7	11 014,9	+ 3 374,4	+ 3 524,7	+ 3 599,0
darunter EFTA-Länder	6 675,4	9 118,6	10 742,6	10 610,3	10 907,5	11 915,8	+ 1 934,9	+ 1 788,8	+ 1 173,2
Übersee-Gebiete	433,6	505,0	510,7	656,3	726,7	782,5	+ 222,8	+ 221,7	+ 271,8
Gebiete der EWG-Mitgliedsländer	104,6	97,4	111,4	175,8	179,6	189,4	+ 71,3	+ 82,2	+ 78,0
Sterling-Gebiete	264,0	335,3	339,6	387,8	443,1	477,5	+ 123,8	+ 107,8	+ 137,9
Andere Gebiete	65,1	72,3	59,7	92,7	103,9	115,5	+ 27,7	+ 31,7	+ 55,8
Nichtmitgliedsländer	13 139,6	11 729,9	12 220,3	12 267,9	13 419,8	15 024,2	- 871,7	+ 1 689,9	+ 2 803,8
Länder, die zum Währungsgebiet eines Mitgliedslandes gehören	955,2	782,8	885,0	2 621,4	2 831,6	2 810,0	+ 1 666,2	+ 2 048,8	+ 1 925,0
Sterling-Länder	795,1	657,0	737,9	2 312,9	2 572,1	2 516,8	+ 1 517,8	+ 1 915,2	+ 1 778,9
Andere Länder	160,1	125,8	147,1	308,5	259,4	293,2	+ 148,4	+ 133,6	+ 146,2
Westliche Hemisphäre	9 920,4	8 491,5	8 658,6	5 815,3	6 022,3	7 178,8	- 4 105,1	- 2 469,2	- 1 479,9
Vereinigte Staaten	6 849,2	5 550,3	5 889,1	2 667,9	2 766,7	3 827,7	- 4 181,2	- 2 783,5	- 2 061,4
Kanada	534,4	765,0	551,6	378,5	420,6	547,8	- 155,9	- 344,4	- 3,8
Mittelamerika	1 016,7	724,7	738,3	738,2	713,8	619,9	- 278,5	- 10,9	- 118,4
Südamerika	1 520,2	1 451,6	1 479,5	2 030,7	2 121,1	2 183,2	+ 510,5	+ 669,6	+ 703,7
Andere Nichtmitgliedsländer	2 264,0	2 455,6	2 676,7	3 831,1	4 566,0	5 035,4	+ 1 567,2	+ 2 110,4	+ 2 358,7
Osteuropa ¹⁾	928,8	1 077,6	1 300,5	887,3	1 045,9	1 196,8	- 41,4	- 31,7	- 103,7
Übriges Europa	599,7	587,3	618,5	706,6	815,9	1 003,8	+ 106,9	+ 228,6	+ 385,3
Afrika	203,7	194,4	191,9	355,4	333,2	544,7	+ 151,8	+ 138,8	+ 352,8
Asien	531,9	596,3	565,8	1 881,8	2 370,9	2 290,1	+ 1 349,9	+ 1 774,6	+ 1 724,3
Eismeergebiete und Nicht ermittelte Länder	0,1	0,8	0,7	—	—	—	- 0,1	- 0,8	- 0,7
Schiffsbedarf	33,3	30,3	36,3	239,1	200,7	199,3	+ 205,8	+ 170,4	+ 163,1
Insgesamt	31 696,9	31 133,1	35 823,2	35 968,0	36 998,1	41 183,9	+ 4 271,1	+ 5 864,9	+ 5 360,7

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — **) Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom August 1959 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

¹⁾ Ohne Finnland und Jugoslawien.

16. Ein- und Ausfuhr 1958 und 1959*) nach Einkaufs- und Käuferländern Mittelbare Ein- und Ausfuhr

Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt		Hergestellt				insgesamt		Gemeldet zum Verbrauch			
			im Einkaufsland		in anderen Ländern				im Käuferland		in anderen Ländern	
	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959		
Europa	20 532,2	24 974,3	16 476,7	19 954,9	4 055,5	5 019,4	24 534,1	27 399,8	22 937,4	25 792,8	1 596,7	1 607,0
darunter:												
Belgien-Luxemburg	1 623,7	2 019,6	1 329,8	1 682,1	293,9	337,5	2 570,9	2 627,7	2 432,4	2 465,2	138,5	162,5
Frankreich	1 758,7	2 930,0	1 547,1	2 681,1	211,6	248,9	2 247,6	3 076,9	2 108,3	2 936,8	139,3	140,1
Großbritannien	3 539,1	4 330,0	1 297,3	1 547,2	2 241,7	2 782,8	1 994,7	2 130,0	1 432,1	1 630,7	562,6	499,3
Niederlande	2 987,4	3 700,4	2 325,2	2 888,2	662,2	812,3	3 277,9	3 674,2	2 966,6	3 416,8	311,4	257,4
Schweiz	1 639,6	2 029,9	1 165,2	1 428,5	474,4	601,4	2 326,2	2 723,3	2 034,0	2 380,1	292,2	343,2
Afrika	805,1	871,7	797,8	865,6	7,3	6,1	1 564,7	1 812,7	1 554,7	1 806,7	10,0	6,0
Amerika	8 499,3	8 665,0	6 700,8	6 839,0	1 798,5	1 826,0	6 079,7	7 246,7	5 755,4	6 970,3	324,3	276,4
darunter:												
Vereinigte Staaten	5 549,9	5 887,9	3 930,8	4 279,1	1 619,0	1 608,8	2 727,1	3 784,1	2 524,0	3 568,3	203,1	215,8
Asien	1 059,2	1 037,3	1 007,3	998,2	51,9	39,1	4 197,9	4 043,9	4 164,5	4 006,4	33,4	37,5
Australien und Ozeanien	206,3	237,9	205,7	237,8	0,5	0,1	420,9	481,5	420,1	477,6	0,8	3,9
Insgesamt ¹⁾	31 133,1	35 823,2	25 219,4	28 932,4	5 913,7	6 890,7	36 998,1	41 183,9	35 032,8	39 253,2	1 965,2	1 930,7

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

1) Einschl. Eismeergebiete, Nicht ermittelte Länder und Schiffsbedarf.

17. Ausfuhr 1954 bis 1959*) nach Herstellungsländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

Jahr Warengruppe	Ins- gesamt ¹⁾	Von den Waren wurden hergestellt in										
		Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bren- men	Nordheln- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Rhein- Wirttem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Werte in Mill. DM												
1954	22 035	510	958	1 811	433	8 953	2 118	1 045	3 267	2 267	.	462
1955	25 717	581	1 205	2 363	523	9 918	2 285	1 246	3 957	2 714	.	575
1956	30 861	719	1 409	2 868	655	11 978	2 682	1 453	4 715	3 069	.	704
1957	35 968	775	1 455	3 232	795	14 302	3 049	1 720	5 469	3 597	.	849
1958	36 998	812	1 582	3 555	833	13 896	3 393	1 743	5 781	3 788	.	955
1959	41 184	915	1 945	4 055	875	14 690	3 687	1 897	6 482	4 146	820	1 135
davon (1959):												
Ernährungswirtschaft	1 005	81	123	106	83	192	26	64	82	183	9	16
Lebende Tiere	49	10	0	14	0	6	1	1	6	11	0	0
Nahrungsmittel												
tier. Ursprungs	233	30	23	31	36	13	1	0	28	55	3	10
pflanzl. Ursprungs	517	29	86	59	16	159	17	27	40	40	5	4
Genütmittel	206	11	14	0	31	14	7	36	8	77	1	2
Gewerbliche Wirtschaft	40 057	835	1 822	3 950	792	14 498	3 660	1 834	6 400	3 964	812	1 119
Rohstoffe	1 968	30	27	83	40	1 288	52	55	61	124	131	9
Halbwaren	4 309	69	383	293	63	2 054	244	278	258	248	117	100
Fertigwaren	33 780	735	1 412	3 574	689	11 155	3 364	1 501	6 081	3 592	564	1 010
Vorerzeugnisse	7 970	35	189	484	59	4 178	702	821	577	443	395	77
Enderzeugnisse	25 810	700	1 223	3 090	630	6 977	2 662	680	5 504	3 149	169	933
Außerdem:												
Rückwaren	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ersatzlieferungen	56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
vH der Gesamtausfuhr												
1954	100	2,3	4,3	8,2	2,0	40,6	9,0	4,7	14,8	10,3	.	2,1
1955	100	2,3	4,7	9,2	2,0	38,0	8,9	4,8	15,4	10,6	.	2,2
1956	100	2,3	4,6	9,3	2,1	38,8	8,7	4,7	15,3	9,9	.	2,3
1957	100	2,2	4,0	9,0	2,2	39,8	8,5	4,8	15,2	10,0	.	2,4
1958	100	2,2	4,3	9,6	2,3	37,6	9,2	4,7	15,6	10,2	.	2,6
1959	100	2,2	4,7	9,8	2,1	35,7	9,0	4,6	15,7	10,1	2,0	2,8
davon (1959):												
Ernährungswirtschaft	100	8,0	12,2	10,5	8,2	19,1	2,6	6,3	8,2	18,2	0,8	1,6
Lebende Tiere	100	20,0	0,4	28,6	0,1	11,2	1,9	1,5	12,5	21,8	0,5	0,1
Nahrungsmittel												
tier. Ursprungs	100	13,0	9,8	13,5	15,4	5,7	0,5	0,2	11,9	23,7	1,2	4,1
pflanzl. Ursprungs	100	5,6	16,6	11,5	3,0	30,7	3,2	5,1	7,7	7,7	0,9	0,9
Genütmittel	100	5,5	6,6	0,2	15,0	7,0	3,6	17,3	4,1	37,4	0,4	1,1
Gewerbliche Wirtschaft	100	2,1	4,5	9,9	2,0	36,2	9,1	4,6	16,0	9,9	2,0	2,8
Rohstoffe	100	1,5	1,4	4,2	2,0	65,5	2,7	2,8	3,1	6,3	0,6	0,5
Halbwaren	100	1,6	8,9	6,8	1,5	47,7	5,7	6,4	6,0	5,8	2,7	2,3
Fertigwaren	100	2,2	4,2	10,6	2,0	33,0	10,0	4,4	18,0	10,6	1,7	3,0
Vorerzeugnisse	100	0,4	2,4	6,1	0,7	52,4	8,8	10,3	7,2	5,6	5,0	1,0
Enderzeugnisse	100	2,7	4,7	12,0	2,4	27,0	10,3	2,6	21,3	12,2	0,7	3,6

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

1) Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) ausgeführten Waren, die in anderen als den nachstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte. Ab 1956 auch einschl. Ersatzlieferungen.

18. Zollsollerträge 1958*) nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Ab- schnitt	Ka- pitel	Warenbenennung	Verzollte Einfuhren						
			zusammen			mit spezifisch. Zöllen		mit Wertzöllen	
			Wert	Zollertrag	in % des Gesamt- zollertrages	Wert	Zollertrag	Wert	Zollertrag
			1 000 DM			1 000 DM			
I		Lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs	1 636 626	219 290	10,52	8 195	643	1 628 431	218 647
	1	Lebende Tiere	349 024	31 106	1,49	—	—	349 024	31 106
	2	Fleisch und genießbarer Schlachtabfall	326 176	42 109	2,02	—	—	326 176	42 109
	3	Fische, Krebstiere und Weichtiere	36 976	3 217	0,16	—	—	36 976	3 217
	4	Milch und Milchzeugnisse; Vogeleier; natürlicher Honig	912 818	142 176	6,82	8 195	643	904 623	141 533
	5	Andere Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	11 632	682	0,03	—	—	11 632	682
II		Waren pflanzlichen Ursprungs	2 251 451	452 223	21,70	1 056 740	291 150	1 194 711	161 073
	6	Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels	133 020	20 059	0,96	1 129	144	131 891	19 915
	7	Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, die zu Ernährungszwecken verwendet werden	413 634	65 579	3,15	10 596	2 988	403 038	62 591
	8	Genießbare Früchte; Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen	708 485	74 010	3,55	153 354	10 323	555 131	63 687
	9	Kaffee, Tee, Mate und Gewürze	888 512	272 066	13,06	858 635	265 828	29 877	6 238
	10	Getreide	4 283	642	0,03	—	—	4 283	642
	11	Müllereierzeugnisse; Malz; Stärke; Kleber; Inulin	46 428	15 129	0,73	33 026	11 867	13 402	3 262
	12	Ölsaaten und ölhaltige Früchte; verschiedene Samen und Früchte; Pflanzen zum Gewerbe- oder Heilgebrauch; Stroh und Futter	54 042	4 198	0,20	—	—	54 042	4 198
	13	Pflanzliche Rohstoffe zum Färben oder Gerben; Gummien, Harze und andere pflanzliche Säfte und Auszüge	1 660	496	0,02	—	—	1 660	496
	14	Flechtstoffe, Schnitzstoffe und andere Waren pflanzlichen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	1 387	44	0,00	—	—	1 387	44
III.	15	Tierische und pflanzliche Fette und Öle; Erzeugnisse ihrer Spaltung; genießbare verarbeitete Fette; Wachse tierischen und pflanzlichen Ursprungs	260 389	14 785	0,71	—	—	260 389	14 785
IV		Waren der Lebensmittelindustrie; Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig; Tabak	1 331 962	330 761	15,88	674 353	219 069	657 609	111 692
	16	Zubereitungen von Fleisch, Fischen, Krebstieren und Weichtieren	87 490	14 501	0,69	—	—	87 490	14 501
	17	Zucker und Zuckerwaren	20 945	7 000	0,33	—	—	20 945	7 000
	18	Kakao und Zubereitungen aus Kakao	332 357	43 136	2,07	21 984	7 133	310 373	36 003
	19	Zubereitungen auf der Grundlage von Getreide, Mehl oder Stärke; Backwaren	23 595	6 572	0,32	—	—	23 595	6 572
	20	Zubereitungen von Gemüse, Küchenkräutern, Früchten und anderen Pflanzen oder Pflanzenteilen	197 538	43 273	2,08	—	—	197 538	43 273
	21	Verschiedene Lebensmittelzubereitungen	10 262	3 271	0,16	—	—	10 262	3 271
	22	Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig	218 174	72 248	3,47	215 426	71 697	2 748	551
	23	Rückstände und Abfälle der Lebensmittelindustrie; zubereitetes Futter	4 658	521	0,03	—	—	4 658	521
	24	Tabak	436 943	140 239	6,73	436 943	140 239	—	—
V		Mineralische Stoffe	1 196 529	547 928	26,30	1 179 480	547 272	17 049	656
	25	Salz; Schwefel; Steine und Erden; Gips, Kalk und Zement	16 724	591	0,03	—	—	16 724	591
	26	Metallurgische Erze sowie Schlacken und Aschen	—	—	—	—	—	—	—
27	Mineralische Brennstoffe; Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; bituminöse Stoffe; Mineralwachse	1 179 805	547 337 ¹⁾	26,27	1 179 480	547 272 ¹⁾	325	65	
VI		Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien	461 392	45 635	2,19	15 307	2 839	446 085	42 796
	28	Anorganische chemische Erzeugnisse; anorganische oder organische Verbindungen von Edelmetallen, radioaktiven Elementen, Metallen der seltenen Erden und Isotopen	65 524	5 273	0,25	—	—	65 524	5 273
	29	Organische chemische Erzeugnisse	150 185	14 187	0,68	1 996	729	148 189	13 458
	30	Pharmazeutische Erzeugnisse	18 555	1 921	0,09	—	—	18 555	1 921
	31	Düngemittel	22 299	463	0,02	—	—	22 299	463

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

1) Die gemäß Mineralölzoll-Vergütungsordnung angerechneten Anrechnungsscheine sind abgezogen worden.

18. Zollsollerträge 1958*) nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Ab-schnitt	Ka-pitel	Warenbenennung	Verzollte Einfuhren						
			zusammen			mit spezifisch. Zöllen		mit Wertzöllen	
			Wert	Zollertrag	W	Zollertrag	Wert	Zollertrag	
			1 000 DM	% des Gesamt-zollertrages	1 000 DM				
	32	Gerb- und Farbstoffauszüge; Tannine und ihre Derivate; Farbstoffe, Farben, Anstrichfarben, Lacke und Färbemittel; Kette; Tinten	31 607	2 635	0,13	—	—	31 607	2 635
	33	Ätherische Öle und Resinoide; Riech-, Körperpflege- und Schönheitsmittel ..	20 604	2 391	0,12	—	—	20 604	2 391
	34	Seifen, organische grenzflächenaktive Stoffe, zubereitete Waschmittel und Waschhilfsmittel, zubereitete Schmiermittel, künstliche Wachse, zubereitete Wachse, Schuhecreme, Scheuerpulver und dergleichen, Kerzen und ähnliche Erzeugnisse, Modelliermassen und Dentalwachs	15 551	1 428	0,07	974	47	14 577	1 381
	35	Eiweißstoffe und Klebstoffe	21 139	3 308	0,16	—	—	21 139	3 308
	36	Pulver und Sprengstoffe; Feuerwerksartikel; Zündhölzer; Zündmetalllegierungen; leicht entzündliche Stoffe ..	1 036	136	0,01	—	—	1 036	136
	37	Erzeugnisse zu photographischen und kinematographischen Zwecken	52 203	7 165	0,34	12 056	1 987	40 147	5 178
	38	Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	62 689	6 728	0,32	281	76	62 408	6 652
VII		Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus; Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren ..	209 405	25 812	1,24	—	—	209 405	25 812
	39	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus	164 440	19 672	0,94	—	—	164 440	19 672
	40	Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	44 965	6 140	0,30	—	—	44 965	6 140
VIII		Häute, Felle, Leder, Pelzfelle und Waren daraus; Sattlerwaren; Reiseartikel; Taschenwaren; Waren aus Därmen ..	136 921	10 887	0,52	—	—	136 921	10 887
	41	Häute und Felle; Leder	90 165	7 164	0,34	—	—	90 165	7 164
	42	Lederwaren; Sattlerwaren; Reiseartikel; Taschenwaren; Waren aus Därmen ..	18 020	1 858	0,09	—	—	18 020	1 858
	43	Pelzfelle und künstliches Pelzwerk; Waren daraus	28 736	1 865	0,09	—	—	28 736	1 865
IX		Holz, Holzkohle und Holzwaren; Kork und Korkwaren; Flechtwaren und Korbmacherwaren	116 949	6 063	0,29	—	—	116 949	6 063
	44	Holz, Holzkohle und Holzwaren	89 621	4 289	0,21	—	—	89 621	4 289
	45	Kork und Korkwaren	21 996	1 243	0,06	—	—	21 986	1 243
	46	Flechtwaren und Korbmacherwaren ..	5 342	531	0,02	—	—	5 342	531
X		Ausgangsstoffe für die Papierherstellung; Papier, Pappe und Waren daraus ..	562 967	46 653	2,24	1 431	86	561 536	46 567
	47	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung ..	162 356	6 679	0,32	—	—	162 356	6 679
	48	Papier und Pappe; Waren aus Papierhalbtstoff, Papier und Pappe	388 285	39 144	1,88	1 431	86	386 854	39 058
	49	Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des graphischen Gewerbes	12 326	830	0,04	—	—	12 326	830
XI		Spinnstoffe und Waren daraus	1 746 754	162 013	7,78	16 437	2 539	1 730 317	159 474
	50	Seide, Schappeseide und Boruretseseide ..	21 884	2 477	0,12	—	—	21 884	2 477
	51	Synthetische und künstliche Spinnfäden ..	109 883	13 842	0,66	—	—	109 883	13 842
	52	Metallgarne	1 576	97	0,00	—	—	1 576	97
	53	Wolle, feine u. grobe Tierhaare, Roßhaar ..	800 609	53 241	2,55	—	—	800 609	53 241
	54	Flechs und Ramie	18 876	1 621	0,08	—	—	18 876	1 621
	55	Baumwolle	159 901	13 463	0,65	—	—	159 901	13 463
	56	Synthetische und künstliche Spinnfasern ..	73 213	7 423	0,36	—	—	73 213	7 423
	57	Andere pflanzliche Spinnstoffe; Papiergarne und Gewebe aus Papiergarnen ..	8 038	976	0,05	—	—	8 038	976
	58	Teppiche und Tapisserien; Samt, Plüsch, Schlingengewebe und Chenillegewebe; Bänder; Posamentierwaren; Tülle, geknüpfte Netzstoffe; Spitzen; Stickerien	215 259	31 620	1,52	16 437	2 539	198 822	29 081
	59	Watte und Filze; Tauwerk und andere Seilerwaren; Spezialgewebe, getränkte oder bestrichene Gewebe; Gegenstände des trochn. Bedarfs, aus Spinnstoffen ..	31 190	3 123	0,15	—	—	31 190	3 123
	60	Gewirke	123 758	12 997	0,62	—	—	123 758	12 997
	61	Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Spinnstoffen	132 941	14 706	0,71	—	—	132 941	14 706
	62	Andere fertiggestellte Waren aus Spinnstoffen	49 212	6 381	0,31	—	—	49 212	6 381
	63	Altwaren; Lumpen	414	46	0,00	—	—	414	46

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

18. Zollsollerträge 1958*) nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Ab-schnitt	Ka-pitel	Warenbenennung	Verzollte Einfuhren						
			zusammen			mit spezifisch. Zollen †		mit Wertzöllen	
			Wert	Zollertrag	Wert	Zollertrag	Wert	Zollertrag	
			1 000 DM	% des Gesamtsollertrages	1 000 DM				
XII		Schuhe; Kopfbedeckungen; Regen- u. Sonnenschirme; künstliche Blumen und Waren aus Menschenhaaren; Fächer...	112 242	12 344	0,59	—	—	112 242	12 344
	64	Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon	85 063	9 904	0,48	—	—	85 063	9 904
	65	Kopfbedeckungen und Teile davon	24 542	2 168	0,10	—	—	24 542	2 168
	66	Regenschirme, Sonnenschirme, Gehstöcke, Peitschen, Reitpeitschen und Teile davon	1 771	177	0,01	—	—	1 771	177
	67	Zugerichtete Federn und Daunen und Waren aus Federn oder Daunen; künstliche Blumen; Waren aus Menschenhaaren; Fächer	866	95	0,00	—	—	866	95
XIII		Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen; keramische Waren; Glas und Glaswaren	128 798	9 579	0,46	—	—	128 798	9 579
	69	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen	43 597	2 839	0,14	—	—	43 597	2 839
	69	Keramische Waren	45 858	2 500	0,12	—	—	45 858	2 500
	70	Glas und Glaswaren	39 343	4 240	0,20	—	—	39 343	4 240
XIV		Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck; Münzen	12 771	624	0,03	—	—	12 771	624
	71	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck	12 771	624	0,03	—	—	12 771	624
	72	Münzen	—	—	—	—	—	—	—
XV		Unedle Metalle und Waren daraus	502 322	30 249	1,45	—	—	502 322	30 249
	73	Eisen und Stahl	374 564	22 048	1,06	—	—	374 564	22 048
	74	Kupfer	15 083	896	0,04	—	—	15 083	896
	75	Nickel	6 956	252	0,01	—	—	6 956	252
	76	Aluminium	30 873	2 463	0,12	—	—	30 873	2 463
	77	Magnesium, Beryllium (Glucinium)	205	18	0,00	—	—	205	18
	78	blei	74	5	0,00	—	—	74	5
	79	Zink	10 315	619	0,03	—	—	10 315	619
	80	Zinn	163	7	0,00	—	—	163	7
	81	Andere unedle Metalle	6 637	366	0,02	—	—	6 637	366
	82	Werkzeuge; Messerschmiedewaren und Eßbestecke, aus unedlen Metallen	36 102	1 939	0,09	—	—	36 102	1 939
	83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	21 350	1 636	0,08	—	—	21 350	1 636
XVI		Maschinen, Apparate und mechanische Geräte; elektrotechnische Waren	1 075 316	62 921	3,02	—	—	1 075 316	62 921
	84	Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte	793 169	42 787	2,05	—	—	793 169	42 787
	85	Elektrotechnische Maschinen, Apparate und Geräte sowie andere elektrotechnische Waren	282 147	20 134	0,97	—	—	282 147	20 134
XVII		Beförderungsmittel	425 859	44 676	2,15	—	—	425 859	44 676
	86	Schienefahrzeuge; ortsfestes Gleismaterial; nichtelektrische mechanische Signalvorrichtungen für Verkehrswege	2 683	179	0,01	—	—	2 683	179
	87	Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafttrader, Fahrräder und andere nicht schienengebundene Landfahrzeuge	296 573	35 594	1,71	—	—	296 573	35 594
	88	Luftfahrzeuge	126 603	8 903	0,43	—	—	126 603	8 903
89	Wasserfahrzeuge und schwimmende Vorrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	
XVIII		Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte; Uhrmacherwaren; Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte	208 156	12 150	0,58	8 216	494	199 940	11 656
	90	Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte	110 767	6 623	0,32	—	—	110 767	6 623
	91	Uhrmacherwaren	57 454	2 029	0,10	8 216	494	49 238	1 535
	92	Musikinstrumente; Tonaufnahme- u. Tonwiedergabegeräte; Teile und Zubehör für diese Instrumente und Geräte	39 935	3 498	0,16	—	—	39 935	3 498

* Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

18. Zollsollerträge 1958*) nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Ab-schnitt	Ka-pitel	Warenbenennung	Verzollte Einfuhren						
			zusammen			mit spezifisch.Zöllen		mit Wertzöllen	
			Wert	Zollertrag	Wert	Zollertrag	Wert	Zollertrag	
			1 000 DM		% des Gesamt-zollertrages	1 000 DM			
XIX	93	Waffen und Munition; Teile davon	4 938	444	0,02	—	—	4 938	444
XX	94	Verschiedene Waren	656 507	48 594	2,33	—	—	656 507	48 594
		Möbel; medizinisch-chirurgische Möbel; Bettenausstattungen und ähnliche Waren	27 033	2 521	0,12	—	—	27 033	2 521
	95	Bearbeitete Schnitz- und Formstoffe; Waren aus Schnitz- und Formstoffen	3 128	234	0,01	—	—	3 128	234
	96	Besen, Bürsten, Pinsel, Staubwedel, Puderquasten und Siebwaren	2 235	257	0,01	—	—	2 235	257
	97	Spielzeug, Spiele, Scherzartikel und Sportgeräte	37 902	3 901	0,19	—	—	37 902	3 901
	98	Verschiedene Waren	586 209	41 681	2,00	—	—	586 209	41 681
XXI	99	Kunstgegenstände, Sammlungstücke u. Antiquitäten	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt			13 038 254	2 083 631	100	2 960 159	1 064 092	10 078 095	1 019 539

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

B. Generalhandel

1. Ein- und Ausfuhr 1953 bis 1959*)

nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu-sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß-mittel	zu-sammen	Roh-stoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
				tierische Erzeugnisse	pflanzliche Erzeugnisse					zu-sammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse
Einfuhr												
Werte in MILL. DM												
1953	16 484,1	6 176,8	205,2	1 089,3	3 727,8	1 154,6	10 307,3	5 260,5	2 472,9	2 573,9	1 504,2	1 069,7
1954	19 892,7	7 511,2	247,0	1 366,4	4 565,9	1 331,9	12 381,5	5 563,6	3 518,1	3 299,8	1 945,3	1 354,4
1955	25 013,8	7 946,7	282,9	1 565,8	4 674,9	1 423,2	17 067,1	7 352,2	4 962,5	4 752,4	2 827,6	1 924,8
1956	28 616,4	9 585,6	395,8	1 926,6	5 555,6	1 707,6	18 885,5	8 258,6	5 280,5	5 346,4	3 000,2	2 346,3
1957	32 414,3	10 306,7	322,3	2 056,6	6 111,4	1 816,4	21 954,4	9 519,5	5 786,2	6 648,7	3 448,6	3 200,1
1958	32 097,4	9 970,6	430,8	1 951,9	5 719,2	1 868,7	21 839,7	7 725,6	5 338,2	8 775,9	3 935,5	4 840,5
1959	36 976,3	11 340,4	594,3	2 445,7	6 507,0	1 793,5	25 298,5	7 800,7	6 044,2	11 453,5	4 832,3	6 621,2
Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in vH												
1953	100	37,5	1,2	6,6	22,6	7,0	62,5	31,9	15,0	15,6	9,1	6,5
1954	100	37,8	1,2	6,9	23,0	6,7	62,2	28,0	17,7	16,6	9,8	6,8
1955	100	31,8	1,1	6,3	18,7	5,7	68,2	29,4	19,8	19,0	11,3	7,7
1956	100	33,5	1,4	6,7	19,4	6,0	66,0	28,9	18,5	18,7	10,5	8,2
1957	100	31,8	1,0	6,3	18,9	5,6	67,7	29,4	17,9	20,5	10,6	9,9
1958	100	31,1	1,3	6,1	17,8	5,8	68,0	24,1	16,0	27,3	12,3	15,1
1959	100	30,7	1,6	6,6	17,6	4,9	68,4	21,1	16,3	31,0	13,1	17,9
Ausfuhr												
Werte in MILL. DM												
1953	18 712,2	597,0	17,9	148,0	230,8	200,4	18 115,1	1 504,3	2 753,8	13 857,0	3 391,6	10 465,4
1954	22 284,0	698,3	17,2	179,9	305,7	195,5	21 585,7	1 715,4	2 894,1	16 976,2	4 123,3	12 852,9
1955	25 982,7	851,0	34,9	203,5	444,5	168,1	25 131,8	1 598,2	3 280,6	20 253,0	4 801,6	15 451,3
1956	31 176,5	1 029,4	25,5	185,4	573,9	244,7	30 065,8	1 752,8	3 831,5	24 481,5	5 981,2	18 500,3
1957	36 327,8	1 024,7	19,1	212,6	519,8	273,2	35 207,1	1 999,9	4 170,7	29 036,6	7 176,3	21 860,3
1958	37 527,2	1 163,7	29,8	274,8	574,2	284,9	36 245,5	1 778,0	3 909,4	30 558,0	6 814,5	23 743,6
1959	41 864,3	1 285,8	49,3	274,7	640,3	321,5	40 457,1	2 028,9	4 329,8	34 098,4	8 034,5	26 063,9
Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in vH												
1953	100	3,2	0,1	0,8	1,2	1,1	96,8	8,0	14,7	74,1	18,1	55,9
1954	100	3,1	0,1	0,8	1,4	0,9	96,9	7,7	13,0	76,3	18,5	57,7
1955	100	3,3	0,1	0,8	1,7	0,6	96,7	6,2	12,6	77,9	18,5	59,5
1956	100	3,3	0,1	0,6	1,8	0,8	96,4	5,6	12,3	78,5	19,2	59,3
1957	100	2,8	0,1	0,6	1,4	0,8	96,9	5,5	11,5	79,9	19,8	60,2
1958	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,7	10,4	81,4	18,9	63,3
1959	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,8	10,3	81,4	19,2	62,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

1) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

C. Lagerverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1953 bis 1959*)

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	vH ¹⁾	Mill. DM	vH ²⁾	Mill. DM	vH ³⁾
1953	2 176,1	13,2	1 702,4	10,6	186,6	1,0
1954	2 502,9	12,6	1 947,4	10,1	248,7	1,1
1955	2 927,3	11,7	2 385,8	9,7	265,9	1,0
1956	3 327,0	11,6	2 674,5	9,6	315,5	1,0
1957	3 661,4	11,3	2 944,0	9,3	359,7	1,0
1958	3 997,8	12,5	3 033,5	9,7	529,2	1,4
1959	4 182,5	11,3	3 029,4	8,5	680,4	1,6

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

1) vH der Einfuhr im Generalhandel. — 2) vH der Einfuhr im Spezialhandel. — 3) vH der Ausfuhr im Generalhandel.

D. Veredelungsverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1950 bis 1959*)

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung		Veredelung	
	Mill. DM	vH ¹⁾	Mill. DM	vH ¹⁾	Mill. DM	vH ¹⁾	Mill. DM	vH ¹⁾	Mill. DM	vH ¹⁾	Mill. DM	vH ¹⁾
1950	42,2	0,4	297,9	2,6	52,7	0,6	263,8	3,2	45,9	0,5	69,2	0,6
1951	94,4	0,6	311,5	2,1	109,6	0,8	319,6	2,2	40,8	0,3	51,8	0,4
1952	168,8	1,0	270,6	1,7	195,5	1,2	353,1	2,1	27,4	0,2	45,1	0,3
1953	260,2	1,6	278,4	1,7	289,7	1,6	312,3	1,7	70,2	0,4	83,8	0,5
1954	399,6	2,1	234,2	1,2	470,3	2,1	242,3	1,1	84,0	0,4	128,3	0,7
1955	554,2	2,3	275,4	1,1	632,9	2,5	338,1	1,3	72,8	0,3	104,4	0,4
1956	729,7	2,6	214,2	0,8	1 012,9	3,3	318,6	1,0	49,0	0,2	73,7	0,3
1957	960,6	3,0	227,3	0,7	1 709,5	4,8	366,2	1,0	117,3	0,3	139,8	0,4
1958	970,0	3,1	241,0	0,8	2 924,0	7,9	407,1	1,1	164,3	0,4	176,2	0,6
1959	1 174,2	3,3	363,2	1,0	3 474,0	8,4	533,6	1,3	246,6	0,6	274,7	0,8

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

1) vH der Ein- bzw. Ausfuhr im Spezialhandel.

E. Durchfuhr

1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1959*)
nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft					Außerdem		
		Le-bende Tiere ²⁾	Nahrungsmittel		Genuß-mittel	Roh-stoffe	Halb-waren	Fertigwaren		Sam-melgut	Pferde	Wasser-fahr-zeuge	
			tierischen Ursprungs	pflanz-lichen Ursprungs				Vor-erzeug-nisse	End-erzeug-nisse ³⁾				
1 000 t												Stück	
1950	8 006	12	161	1 419	58	2 472	2 767	797	276	44	21 414	2	
1951	10 685	56	249	1 817	57	3 700	3 228	1 174	351	54	47 214	11	
1952	10 198	22	237	1 507	61	3 562	3 741	731	283	53	37 168	83	
1953	10 248	24	238	1 819	81	2 806	3 900	927	363	90	35 304	65	
1954	10 623	33	333	1 878	96	2 922	3 816	1 001	432	114	35 475	69	
1955	12 749	46	411	2 151	89	4 245	3 946	1 236	466	159	30 300	75	
1956	14 449	37	394	2 453	93	4 883	4 673	1 247	492	177	40 533	104	
1957	13 891	35	428	1 893	126	5 061	4 262	1 313	568	206	31 102	193	
1958 ⁴⁾	13 693	31	527	2 646	157	3 611	4 064	1 823	621	212	24 850	279	
1959 ⁴⁾	12 926	34	550	2 997	171	2 827	3 556	1 860	685	245	54 069	294	

*) Bundesgebiet ohne Berlin, bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. Vgl. auch Vorbemerkung Seite 288.

1) Außerdem Pferde bzw. Wasserfahrzeuge in genannter Stückzahl. — 2) Ohne Pferde. — 3) Ohne Wasserfahrzeuge. — 4) Die Ergebnisse des Luftumschlagverkehrs sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtsumme enthalten.

Anhang: Saarland

1. Ein- und Ausfuhr 1952 bis 1. Halbjahr 1959

(Angaben des Statistischen Amtes des Saarlandes — ohne elektrischen Strom — durch Berechnungen und Schätzungen ergänzt; für Mehrwertsteuer — ab 1955 — und Zoll wurden Abzüge vorgenommen)

Mill. DM*)

Zeit	Einfuhr				Ausfuhr			
	insgesamt	aus			insgesamt	nach		
		Bundesrep. ¹⁾ Deutschland	Französischer Union ²⁾	übrigen Ländern		Bundesrep. ¹⁾ Deutschland	Französischer Union ²⁾	übrigen Ländern
1952	2 059,2	234,0	1 797,6	27,6	2 145,6	356,4	1 490,4	298,8
1953	2 194,8	234,0	1 896,0	64,8	2 100,0	400,8	1 320,0	379,2
1954	2 246,4	256,8	1 926,0	63,6	2 252,4	538,8	1 366,8	346,8
1955	2 299,2	355,2	1 867,2	76,8	2 684,4	704,4	1 525,2	454,8
1956	2 662,8	496,8	2 052,0	114,0	2 953,2	682,8	1 819,2	451,2
1957	2 936,6	565,6	2 255,7	115,4	3 127,0	717,9	2 005,9	403,2
1958	2 925,0	627,0	2 192,0	106,0	3 115,0	750,0	2 024,0	341,0
1. Hbj. 1959	1 243,6	307,7	884,0	51,9	1 503,7	446,3	860,2	197,2

* Umgerechnet aus franz. Franken: 1952—1956: 100 frs. = 1,20 DM; 1957: 100 frs. = 1,12 DM; 1958: 100 frs. = 1,— DM; 1959: 100 frs. = 0,85 DM.

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — ²⁾ Ab 1958 ohne Marokko, Tunesien und Vietnam.

2. Ein- und Ausfuhr aus bzw. nach der Bundesrepublik Deutschland
einschl. Berlin (West) 1950 bis 1959

(Angaben nach der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland — Spezialhandel)

Vorbemerkung: Angaben über den Warenverkehr des Saarlandes mit dem Ausland für die Zeit vor dem 6. Juli 1959, dem Tage der wirtschaftlichen Eingliederung in die Bundesrepublik, liegen nur in der vom Statistischen Amt des Saarlandes veröffentlichten Form vor (vgl. vorstehende Übersicht 1). Die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik des Saarlandes vor der Eingliederung sind jedoch methodisch mit den Angaben der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland nicht vergleichbar. Um aber wenigstens den Warenverkehr zwischen dem Saarland und der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) bis zum 5. Juli 1959 darzustellen, werden nachstehend Angaben der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland über deren Warenverkehr mit dem Saarland (als Herstellungs- bzw. Verbrauchsländ) wiedergegeben. Bei den in der Übersicht unter «Einfuhr» nachgewiesenen Zahlen handelt es sich um die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) nach dem Saarland, bei den unter «Ausfuhr» nachgewiesenen um die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) aus dem Saarland. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Ausfuhrzahlen nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland aus dem freien Verkehr ausgeführte Waren umfassen, d. h. ggf. auch solche Waren, die aus dritten Ländern und aus der sowjetischen Besatzungszone stammen. Andererseits können sie auch Waren enthalten, die — was zur Zeit der statistischen Anmeldung nicht immer bekannt ist — nach Frankreich zum Verbrauch weitergeleitet werden.

Mill. DM

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tie- rischen Ur- sprungs	pflanz- lichen Ur- sprungs					zusammen	Vorer- zeugnisse	Ender- zeugnisse
Einfuhr												
1950	153	5	0	1	3	1	148	58	8	82	8	73
1951	237	8	2	1	3	2	229	62	15	152	22	130
1952	232	6	0	1	3	2	225	85	12	128	13	115
1953	238	6	0	1	3	3	232	73	15	143	10	134
1954	259	8	0	1	4	3	251	73	25	153	15	137
1955	363	12	0	2	5	5	351	86	46	219	29	190
1956	510	22	0	5	10	6	487	88	74	325	41	284
1957	590	18	0	4	7	7	571	104	87	379	53	326
1958	637	18	1	3	7	8	618	111	91	416	57	359
1959 ²⁾	337	12	0	2	6	4	324	53	36	236	32	204
Ausfuhr												
1950	181	0	0	0	0	0	181	109	7	65	52	13
1951	185	0	—	0	0	0	185	129	8	49	34	14
1952	323	0	0	—	0	0	323	157	35	131	110	21
1953	401	0	—	0	0	0	401	197	35	169	149	21
1954	524	0	0	—	0	0	524	199	51	274	249	24
1955	673	0	—	0	0	0	673	240	64	370	338	32
1956	676	0	0	0	0	0	674	241	64	369	328	41
1957	732	12	0	9	2	0	717	243	67	407	352	55
1958	766	53	0	31	21	2	706	195	54	456	360	96
1959 ²⁾	491	47	1	20	25	1	438	99	35	304	229	75

¹⁾ Vom Berichtsjahr 1956 an sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamteinfuhr bzw. -ausfuhr enthalten. — ²⁾ Angaben für die Zeit vom 1. 1. bis 5. 7. 1959.

3. Ein- und Ausfuhr im 2. Halbjahr 1959*)

(Angaben nach der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland — Spezialhandel)

Vorbemerkung: Am 6. Juli 1959 wurde das Saarland wirtschaftlich in die Bundesrepublik Deutschland eingegliedert. Von diesem Zeitpunkt an umfaßt das Erhebungsgebiet der Außenhandelsstatistik auch das Saarland (vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt XIV, Seite 287). Die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik schließen demzufolge vom Tage der Eingliederung an die Zahlen über den Warenverkehr des Saarlandes mit dem Ausland ein. Dagegen wird der Warenverkehr des Saarlandes mit dem bisherigen Erhebungsgebiet für die Berichtszeit (vgl. Übersicht 2, Seite 326) ab 6. Juli 1959 nicht mehr als Außenhandel nachgewiesen, da er zum Binnenhandel geworden ist. Um eine Vorstellung über die Bedeutung der Ein- und Ausfuhr des Saarlandes im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland nach der wirtschaftlichen Eingliederung zu vermitteln, werden in der folgenden Tabelle die Ergebnisse über die Einfuhr saarländischer Einfuhrer und über die Ausfuhr von im Saarland bereitgestellten Waren gesondert dargestellt.

a) nach Warengruppen
Mill. DM

Warenbenennung	Einfuhr	Ausfuhr	Warenbenennung	Einfuhr	Ausfuhr
Ernährungswirtschaft	153,2	8,5	Fertigwaren	236,8	564,1
Lebende Tiere	19,0	0,2	Vorerzeugnisse	137,4	395,0
dar.: Rindvieh	6,6	—	dar.: Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:		
Schweine	12,4	—	Seide, Reyon (Kunstseide) u. synth.		
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	68,7	2,8	Fäden	2,2	0,0
dar.: Milch	8,9	0,2	Wolle und anderen Tierhaaren	8,7	0,0
Butter	13,6	—	Baumwolle	4,4	0,0
Käse	1,9	—	Papier und Papp	5,6	1,1
Fleisch und Fleischwaren	37,9	2,6	Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	4,2	5,3
Eier, Eiweiß, Eigelb	4,6	0,0	Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	0,6	32,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	56,5	4,6	Glas	1,1	2,5
dar.: Gerste	1,9	—	Kunststoffe	3,2	0,5
Malz	2,8	—	Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und		
Kartoffeln	11,7	—	Kitte	1,6	0,2
Gemüse und sonstige Küchengewächse ...	3,8	0,0	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	4,2	0,1
Obst, ohne Südfrüchte	11,8	0,1	Gußrohren, Stahlrohren	0,5	44,6
Südfrüchte	3,9	0,0	Stab- und Formeisen	13,7	158,5
Gemüse-, Obstkonserven, Früchsaäfte u. dgl.	2,8	—	Blech aus Eisen	71,6	116,3
Zucker	5,1	—	Draht aus Eisen	4,9	26,4
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	3,3	—	Eisenbahnoberbaumaterial	0,1	4,1
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	3,4	3,2	Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	0,5	2,3
Genüßmittel	8,9	0,9	Stangen, Bleche, Draht usw. aus sonstigen		
dar.: Branntwein	3,5	—	unedlen Metallen	1,6	0,2
Wein	3,9	0,0	Sonstige Vorerzeugnisse	2,9	—
Gewerbliche Wirtschaft	456,8	811,9	Enderzeugnisse	99,3	169,1
Rohstoffe	128,1	130,8	dar.: Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:		
dar.: Bau- und Nutzholz (Rundholz)	5,2	—	Seide oder Chemiefasern	1,6	—
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	18,2	128,7	Wolle und anderen Tierhaaren	4,1	0,0
Eisenerze	78,0	—	Sonstige Kleidung u. dgl. aus Wolle und		
Eisen-, manganhalt. Abbrände, Schlack. o. dgl.	11,3	0,6	anderen Tierhaaren	4,5	0,1
Sonstige Steine und Erden	10,1	0,8	Schuhe aus Leder	3,4	0,0
Halbwaren	91,9	117,0	Papierwaren	3,0	1,0
dar.: Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	8,9	0,7	Holzwaren	1,5	6,1
Kautschuk, bearbeitet	0,2	3,0	Kautschukwaren	6,0	2,4
Zement	5,0	0,1	Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellan-		
Sonstige mineralische Baustoffe	2,5	1,5	waren	0,1	9,8
Robeisen	5,6	—	Glaswaren	1,5	2,0
Alteisen (Schrott)	2,2	2,6	Sonstige Eisenwaren	10,0	53,1
Ferrolegierungen	12,1	—	Sonstige Waren aus unedlen Metallen ...	2,1	0,4
Eisenhalbzeug	26,7	50,0	Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerks-		
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und			anlagen	2,0	12,3
Altmetalle:			Landw. Masch. einschl. Ackerschlepper ...	0,6	3,6
dar.: Aluminium	1,7	—	Kraftmaschinen	1,0	2,9
Zinn	2,1	0,8	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	1,4	5,9
Zink	2,1	0,0	Fördermittel	2,1	14,5
Koks	0,4	31,5	Sonstige Maschinen	9,4	23,1
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlen-			Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	17,6	6,4
teerdestillation	0,7	1,8	Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elek-		
Kraftstoffe und Schmieröle	12,1	0,0	trische Maschinen)	10,3	10,6
Teer und Teerdestillationserzeugnisse ...	0,9	10,0	Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzu-		
Thomasphosphatmehl	—	4,1	bereitet)	1,8	0,1
Stickstoff- und andere anderweitig nicht			Sonstige Enderzeugnisse	0,5	1,7
genannte Düngemittel	0,8	2,4	Insgesamt	610,0	820,4
Sonstige chemische Halbwaren	3,8	0,1			
Sonstige Halbwaren	0,3	7,1			

b) nach Erdteilen und wichtigen Ländern
Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Ein-fuhr	Aus-fuhr	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Ein-fuhr	Aus-fuhr	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Ein-fuhr	Aus-fuhr	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Ein-fuhr	Aus-fuhr
Europa	598,8	756,6	Schweden	2,2	7,6	Amerika	3,6	31,1	Indonesien	0,2	1,3
Belgien-Luxembg.	31,2	9,0	Schweiz	2,3	28,7	Kanada	0,5	2,5	Iran	0,2	2,0
Dänemark	2,0	5,2	Sowjetunion	—	5,0	Vereinigte Staaten	1,5	14,4	Libanon	—	1,2
Finnland	0,1	4,9	Spanien	1,0	0,7	Kuba	—	1,4	Malaya	1,1	0,4
Frankreich	538,5	654,4	Türkei	0,0	1,0	Argentinien	0,1	3,5	Pakistan	—	1,0
Großbritannien	1,2	0,9	Ungarn	0,1	1,2	Brasilien	0,7	2,0	Syrien	—	2,4
Italien	6,1	15,4	Afrika	5,5	14,5	Uruguay	—	1,2	Australien u.		
Niederlande	9,9	8,9	Algerien	2,2	8,2	Venezuela	0,1	2,3	Ozeanien	0,1	0,7
Norwegen	0,6	4,1	Marokko	0,1	1,1	Asien	2,0	17,5	Insgesamt	610,0	820,4
Österreich	2,3	3,5	Westafrika, Franz.-	0,6	2,0	China (Volksrep.) ..	0,0	1,7			
Portugal	0,1	2,9				Indien	0,0	3,7			

*) Angaben für die Zeit vom 6. 7. bis 31. 12. 1959.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Außenhandel

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Ein- und Ausfuhr im Spezialhandel nach Waren- bzw. Ländergruppen; Generalhandel, Durchfuhr S. 26 f, 16*

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen aus Handels- und Verkehrsberufen 1955 u. 1956 *St. Jb. 1958*, S. 62

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht und Bildung

Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen (kaufmännische Berufe, Handelsberufe) S. 103 ff — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 27, S. 119

V. Rechtspflege

Zollwiderhandlungen S. 134

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel und Verkehr S. 142 — im Handel, Geld- und Versicherungswesen Tab. 3, S. 144 — Arbeitnehmer im Handelsgewerbe S. 149 — Arbeitslose aus kaufmännischen Berufen S. 150 — Erwerbspersonen im Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1953*, S. 115 — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern S. 151 — Streika im Handelsgewerbe S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern, Außenhandelskammern S. 155 — Arbeitgeberverbände (Außenhandel) S. 157 — Gewerkschaften (Handel, Banken und Versicherungen, DAG, DHV) S. 159

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerel

Fischanlandungen im Ausland Tab. 8, S. 187

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1957*, S. 178 — Bilanzen von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung des Großhandels einschließlich des Ein- und Ausfuhrhandels S. 194 ff

XI. Industrie und Handwerk

Auslandsumsatz der Industrie S. 206, 209 f — Kaufmännische Angestellte in der Industrie S. 213 — Ein- und Ausfuhr von Strom und Gas S. 242 f

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel

Handel mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost S. 284 f

XIV. Außenhandel (ältere Ergebnisse)

Finanzierung der Einfuhr 1951 u. 1952 *St. Jb. 1953*, S. 347 ff; 1950 u. 1955 *St. Jb. 1956*, Tab. 13, S. 294 — Ein- und Ausfuhr nach Währungsräumen 1950 bis 1952 *St. Jb. 1953*, S. 351 ff; 1953 bis 1955 *St. Jb. 1956*, S. 295 f; 1956 bis 1958 *St. Jb. 1959*, S. 274 f

XV. Verkehr

Güterverkehr mit dem Ausland (auch Durchgangsverkehr) auf Eisenbahnen S. 336 f — auf Binnenwasserstraßen S. 339 ff, 90* — über See S. 332, 346 ff, 91* — auf dem Luftwege S. 361 ff, 94* — auf Lastkraftwagen *St. Jb. 1959*, S. 313 — Bestand des Groß-, Ein- und Ausfuhrhandels an Kraftfahrzeugen S. 354 — Fremdenübernachtungen von Auslandsgästen S. 367 f, 97*

XVI. Geld und Kredit

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft S. 372 — Währungs- und Valutaparitäten S. 385 f — Zahlungsschwierigkeiten des Ein- und Ausfuhrhandels S. 387

XIX. Öffentliche Finanzen

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich, Subventionen S. 418, 428 f — Einnahmen aus Zöllen S. 426, 105* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1959*, S. 334 — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1959*, S. 336 — Umsatz und Umsatzsteuer des Ein- und Ausfuhrhandels S. 441 — Schaumwein, Salz und Spielkarten (unversteuert) für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf S. 448 f

XX. Preise

Preisindex der Grundstoffe ausländischer Herkunft S. 464 ff — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter S. 468 f — Einfuhrpreise S. 478 f

XXI. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste im Handel S. 515 ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter im Handel S. 525

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgungsbilanzen S. 528 f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Handels 543, 545 ff, 134* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland S. 551 — Warenverkehr in der Zahlungsbilanz S. 552 ff, 141* ff

Sowjetische Besatzungszone S. 584 ff

Internationale Übersichten S. 62* ff

XV. Verkehr

Vorbemerkung

Für den Nachweis der Verkehrsbeziehungen innerhalb des Bundesgebietes sowie zwischen dem Bundesgebiet und den außerhalb liegenden Gebieten ist das Bundesgebiet in Verkehrsbezirke eingeteilt. Ausgehend von einer einheitlichen Grundeinteilung sind die Landverkehrsbezirke und die stärker zusammengefaßten Schifffahrtsbezirke aufeinander abgestimmt. Die für die Schifffahrt tiefer untergliederten Auslandsbezirke sind mit den Auslandsbezirken des Landverkehrs nur zum Teil vergleichbar.

Für den Nachweis der Gütergattungen im Güterverkehr auf Eisenbahnen, auf Binnenwasserstraßen und über See wird das einheitliche »Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken«, Ausgabe 1955, benutzt, im Güterverkehr auf dem Luftwege die »Standard International Trade Classification (SITC)«.

Das Gewicht der beförderten Güter wird, soweit nicht anders vermerkt, als Bruttogewicht in t angegeben.

Bruttoregistertonnen (BRT) sind ein Ausdruck für die räumliche Größe des gesamten umbauten Schiffsraums (1 Registertonne = 2,832 cbm). Nettoregistertonnen (NRT) sind ein Ausdruck für die räumliche Größe des Laderaums des Schiffes (1 Registertonne = 2,832 cbm).

Die Zahl der Betriebe und Beschäftigten in der Wirtschaftsabteilung »Verkehrswirtschaft« sind dem Hauptabschnitt X. Unternehmen und Arbeitsstätten zu entnehmen.

A. Gesamtüberblick

Die Übersichten enthalten die wichtigsten Gesamtzahlen sowohl für die Transporte, die im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) beginnen und enden, als auch für den Inlandsanteil der Transporte im grenzüberschreitenden Verkehr. Der Personenverkehr auf Binnenschiffen und der Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen werden statistisch nicht erfaßt.

B. Eisenbahnen

Die Statistik der Deutschen Bundesbahn und die Statistik der nichtbundeseigenen Eisenbahnen sind im großen und ganzen aufeinander abgestimmt.

Aus der Statistik der Betriebsleistungen stammen die Angaben über die Zugleistungen nach Zugarten, nach Teilstrecken errechnet. Die Statistik der Verkehrsleistungen liefert Angaben nach der tarifarischen Klassifizierung der Güter und nach Entfernungsstufen. Die Statistik des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken und Gütergattungen (Güterbewegungsstatistik) wird getrennt davon aufgestellt; sie beschränkt sich auf die Wagenladungen und umfaßt den Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn und der nichtbundeseigenen Eisenbahnen.

C. Binnenschifffahrt

Der Schiffsbestand wird, basierend auf einer Binnenschiffszählung vom 1. 1. 1950, jährlich durch Fortschreibung ermittelt. Laufend erfaßt wird der Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen, an den sonstigen Lade- und Löschplätzen sowie — außerhalb dieser — an Schleusen, Grenzzollstellen und Übergangsstellen zur sowjetischen Besatzungszone.

Nicht angeschrieben wird u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Schiffen zum Fischfang, zu Baggerarbeiten und Wasserbauten sowie die zum Eigenbedarf der Schiffe benötigten Güter.

D. Seeschifffahrt

Die Statistik des Schiffsverkehrs über See erfaßt die Zahl und Nettoregistertonnen der in den Küstenhäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« angekommenen und abgegangenen Schiffe. Als Seeverkehr gilt dabei jede Fahrt, die entweder ganz außerhalb der Seegrenzen stattfindet oder auf der diese überschritten werden. Schiffe, die auf der gleichen Reise nach der Ankunft im Bundesgebiet und vor dem Abgang aus dem Bundesgebiet noch weitere deutsche Häfen anlaufen, werden jeweils nur einmal gezählt.

Die Statistik des Güterverkehrs über See erfaßt die Güter, die in den Häfen des Bundesgebietes seewärts ankommen und abgehen, darüber hinaus auch den Bedarf der in der Bundesrepublik stationierten ausländischen Truppen. Der Seeverkehr der Binnenhäfen ist ebenfalls mit enthalten; ausgenommen aus der Seeverkehrsstatistik sind der Schiffsbedarf deutscher und fremder Schiffe und die Erträge der zu Gewinnungszwecken nach See auslaufenden oder von dort zurückkommenden Schiffe.

E. Straßenverkehr

Die klassifizierten Straßen (in der Baulast des Bundes, der Länder und Kreise) werden nach ihrer Länge jährlich, nach Breiten und Deckenarten in längeren Zeitabständen nachgewiesen.

Die Längen der Gemeindestraßen (in der Baulast der Gemeinden) wurden in der Nachkriegszeit erstmals nach dem Stande vom 31. 3. 1956 ermittelt. Die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen in der Baulast und nicht in der Baulast der Gemeinden sind zum Teil in beiden Statistiken enthalten. Diese Doppelzählungen sind bei der Bildung von Summen über das gesamte Netz der öffentlichen Straßen des Bundesgebietes zu berücksichtigen.

Der Bestand an Kraftfahrzeugen wird vom Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg aus seiner Kartei ermittelt. Die Kartei wird nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführt. Die Zahl der im Verkehr befindlichen Fahrzeuge wird jährlich mit Hilfe einer repräsentativen Zählung der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge ermittelt.

Beim Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen wird nach Verkehr für fremde Rechnung (gewerblicher Güterverkehr) und für eigene Rechnung (Werkverkehr im weiteren Sinne) unterschieden. Beide Verkehrsarten werden unterteilt nach Nah- und Fernverkehr. Nahverkehr ist die Beförderung innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie, gemessen vom Standort des Fahrzeuges aus. Laufend erfaßt wird bisher nur der Fernverkehr, d. h. die Beförderung über die Nahzone hinaus sowie außerhalb der Nahzone.

Der Personenbeförderung auf Straßen liegen zugrunde monatliche Meldungen der Straßenbahn-, Obus- und Kraftomnibusunternehmen einschließlich der Bundesbahn und Bundespost.

F. Straßenverkehrsunfälle

Ein meldepflichtiger Straßenverkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind. Die statistische Erfassung erfolgt durch die Polizei. Je nach dem Charakter des Unfalles werden eine oder mehrere Ursachen angeschrieben, allerdings ohne Kennzeichnung der Hauptursache.

Von den Unfallopfern wird nachgewiesen als

Getöteter: wer auf der Stelle getötet wurde oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starb,
Schwerverletzter: wer unmittelbar zu stationärer Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert wurde,
Leichtverletzter: wer sich trotz Verletzung ohne fremde Hilfe vom Unfallort entfernen konnte.

Die Nachweisung der Unfälle mit nur Sachschaden ist ab 1. 1. 1959 vereinfacht worden und beschränkt sich auf die Höhe des Schadens, die Art des beteiligten Verkehrsteilnehmers und die Angabe, ob der Unfall innerhalb oder außerhalb geschlossener Ortslage geschehen ist.

G. Luftverkehr

Die Angaben beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr auf den Flugplätzen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West). Die Startzahlen enthalten außerdem ab 1959 die Flugzeugbewegungen des nichtgewerblichen Verkehrs, mit Ausnahme des Segelfluges.

Ab 1. 1. 1958 wird der grenzüberschreitende Güterverkehr mit Hilfe der Frachtmanifeste besonders erfaßt und nach Gütergattungen sowie nach Empfangs- und Versandländern nachgewiesen. Ausländisches Empfangsland ist das Land, in dem der Lufttransport endet, ausländisches Versandland das Land, in dem er beginnt. Da aus den Frachtmanifesten gleichzeitig der Luftumschlag für die Außenhandelsstatistik ermittelt wird, werden die Güter nach der »Standard International Trade Classification (SITC)« gegliedert.

H. Nachrichtenverkehr

Die Angaben über den Nachrichtenverkehr einschließlich Ton- und Fernschrundfunk sind aufgebaut auf der Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost.

J. Fremdenverkehr

Befragt werden Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten einschließlich Privatquartiere in den Gemeinden, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 vH der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind. Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste; zum 1. 4. jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten.

A. Gesamtüberblick

1. Öffentlicher Personenverkehr 1936 und 1955 bis 1959*) nach Verkehrsarten

Verkehrsarten	1936		1955		1956		1957		1958		1959 ¹⁾	
	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH
Beförderte Personen												
Eisenbahnverkehr ²⁾ ..	749	29,6	1 391	21,3	1 457	20,8	1 474	20,9	1 363	20,0	1 315	19,4
Straßenbahnverkehr ³⁾	1 605	63,5	3 359	51,3	3 471	49,5	3 363	47,9	3 195	46,8	3 094	45,6
Omnibuslinienverkehr ⁴⁾												
Ortsverkehr	92	3,6	698	10,7	833	11,9	902	12,8	958	14,0	1 018	15,0
Überlandverkehr ⁴⁾	83	3,3	1 109	16,9	1 252	17,8	1 295	18,4	1 312	19,2	1 353	19,9
Luftverkehr ⁵⁾			2	0,0	3	0,0	3	0,0	3	0,0	4	0,1
Insgesamt ...	2 529	100	6 559	100	7 016	100	7 037	100	6 831	100	6 784	100
Geleistete Personenkilometer⁶⁾												
Eisenbahnverkehr ²⁾ ..	23 585	74,0	35 919	53,8	38 811	53,9	40 475	54,5	38 742	53,7	38 434	53,5
Straßenbahnverkehr ³⁾	7 200	22,6	16 410	24,6	16 760	23,3	16 230	21,8	15 440	21,4	14 660	20,4
Omnibuslinienverkehr ⁴⁾												
Ortsverkehr	400	1,2	2 790	4,2	3 250	4,5	3 610	4,9	3 830	5,3	3 900	5,4
Überlandverkehr ⁴⁾	700	2,2	11 040	16,5	12 380	17,2	13 010	17,5	13 060	18,1	13 650	19,0
Luftverkehr ⁵⁾			645	0,9	816	1,1	932	1,3	1 080	1,5	1 248	1,7
Insgesamt ...	31 885	100	66 804	100	72 017	100	74 257	100	72 152	100	71 892	100

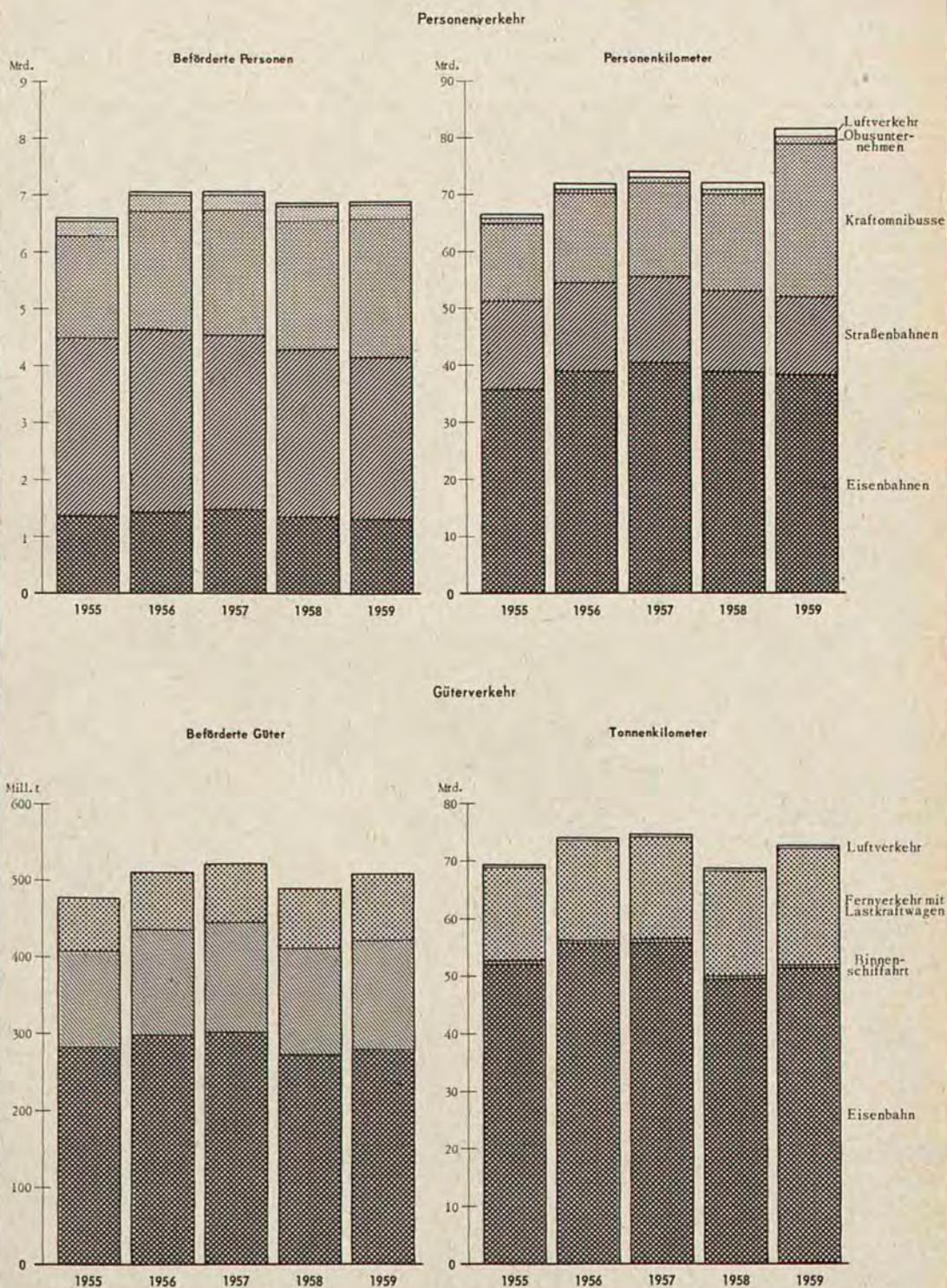
*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), Luftverkehr: einschl. Berlin (West).
¹⁾ Nur Schienen- und Schiffsverkehr der Deutschen Bundesbahn, einschl. S-Bahnverkehr in Hamburg. — ²⁾ Einschl. U- und Hochbahnverkehr sowie Obusverkehr. — ³⁾ Kommunale, gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen sowie Bundesbahn und Bundespost einschl. des nichtöffentlichen linienähnlichen Arbeiterverkehrs. — ⁴⁾ Einschl. Nachbarorts- und linienähnlichem Arbeiterverkehr. — ⁵⁾ Geänderte Zahlen durch Einbeziehung des Inlandsanteils vom Auslandsverkehr. — ⁶⁾ Der Berechnung der Personenkilometer liegen für den Straßenbahn- und Omnibuslinienverkehr repräsentativ ermittelte Reiseweiten zugrunde, und zwar für den Straßenbahnverkehr rund 5 km, für den Obusverkehr rund 4 km, für den Omnibus-Ortsverkehr rund 4 km und für den Omnibus-Überlandverkehr rund 10 km. — ⁷⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Güterverkehr 1956 bis 1959*) nach Hauptverkehrsarten

Verkehrsarten	Beförderte Güter				Geleistete Tonnenkilometer					
	1956 1957 1958 1959 ¹⁾				Berechnungsgrundlagen ¹⁾					
	Mill. t				Gewicht		Entfernung		Mrd. tkm	
Eisenbahnverkehr ²⁾ ..	299,3	302,9	274,3	280,0	wirkliches Gewicht	wirkliche Entfernung	61,6	62,4	56,6	58,8
Binnenschiffsverkehr ³⁾	135,9	142,3	137,0	141,6	frechtspflichtiges Gewicht	Eisenbahntarif-entfernung	55,7	56,0	49,9	51,7
Straßenfernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ⁴⁾	74,9	76,9	78,3	87,0	wirkliches Gewicht	wirkliche Entfernung	32,3	34,0	32,8	33,1
Luftverkehr	0,0	0,0	0,0	0,0	wirkliches Gewicht	Eisenbahntarif-entfernung	17,7	18,2	18,5	20,4
					wirkliches Gewicht	Großkreis-Entfernung	0,0	0,0	0,0	0,0

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), Luftverkehr: einschl. Berlin (West).
¹⁾ Für die Binnenschiffahrt, Straßenfernverkehr und Luftverkehr werden Tonnenkilometer nur nach einem Verfahren berechnet. — ²⁾ Nur Schienen- und Schiffsverkehr der Deutschen Bundesbahn. — ³⁾ Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes. — ⁴⁾ Werkfernverkehr und gewerblicher Güterfernverkehr einschl. Möbelfernverkehr und Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge; ohne Nahverkehr mit Lastkraftwagen. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

ÖFFENTLICHER PERSONEN- UND GEWERBLICHER GÜTERVERKEHR*)
nach Verkehrsträgern



3. Meßzahlen des Personenverkehrs 1950 und 1954 bis 1959 *)

Jahr Monat	Bundesbahn ¹⁾			Straßenbahnen ²⁾		Omnibusse ³⁾			
	Beförderte Personen ⁴⁾	Personen- kilometer ⁵⁾	Wagenaach- kilometer ⁶⁾	Beförderte Personen	Wagen- kilometer	Ortsverkehr		Überlandverkehr ⁷⁾	
						Beförderte Personen	Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Wagen- kilometer
kalendertäglich									
1950	172	129	103	198	118	310	207	621	339
1936 = 100									
1954	99	110	119	103	108	196	196	186	159
1955	108	119	123	108	110	247	228	215	173
1956	113	128	122	109	111	292	262	242	185
1957	115	134	127	106	109	317	286	251	191
1958	106	128	127	101	104	336	306	255	193
1959	102	129	124	98	101	358	330	265	201
1950 = 100									
1959 Januar	103	114	120	104	103	377	324	290	196
Februar	105	118	119	105	105	377	331	291	203
März	109	131	120	99	100	350	316	263	193
April	92	109	120	100	104	349	326	261	200
Mai	111	144	123	95	99	335	312	247	187
Juni	97	137	128	95	101	336	330	244	200
Juli	99	161	140	91	100	332	332	236	205
August	99	154	139	89	99	328	328	242	203
September	107	132	130	96	101	348	335	258	208
Oktober	98	115	115	99	100	365	335	267	206
November	108	114	111	103	100	390	343	292	206
Dezember	94	114	120	104	100	409	348	290	209

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Nur Schienen- und Schiffsverkehr, einschl. S-Bahnverkehr in Hamburg. — 2) Nur öffentlicher Verkehr. — 3) Einschl. Militärverkehr. —

4) Einschl. U- und Hochbahnverkehr sowie Obusverkehr. — 5) Kommunale, gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen sowie Bundesbahn und Bundespost ohne den nicht liniengebundenen Gelegenheitsverkehr, einschl. des nichtöffentlichen, linienähnlichen Arbeiterverkehrs. —

6) Einschl. Nachbarortsverkehr.

4. Meßzahlen des Güterverkehrs 1950 und 1954 bis 1959 *)

Jahr Monat	Bahn und Binnen- schiffahrt		Bundesbahn					Binnenschiffahrt ⁴⁾				Seeschiffahrt ⁴⁾				
	Beför- derte Güter	Netto- tkm	Beför- derte Güter ¹⁾	Tarif- tkm ¹⁾	Netto- tkm ²⁾	Wagen- achs- kilo- meter ³⁾	Güter- wagen- stellung	Beför- derte Güter ⁴⁾	insge- samt	darunter auf deutsches Schiffen	Grenz- verkehr bei Emme- rich	Güterumschlag in den Seehäfen			Kassengüterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal	
												insge- samt	Küsten- verkehr ⁵⁾	Auslands- verkehr ⁶⁾	insge- samt	darunter auf deutschen Schiffen
arbeitstäglich ⁷⁾											kalender- täglich	arbeitstäglich ⁸⁾		kalendertäglich		
1950	80	98	84	101	105	93	67	72	84	87	63	63	59	64	141	56
1936 = 100																
1954	120	119	110	109	108	111	104	152	150	156	142	164	96	177	148	198
1955	135	134	123	121	121	122	111	173	171	179	174	196	87	215	176	244
1956	145	145	131	129	129	125	115	190	193	201	201	221	80	247	175	254
1957	149	149	133	131	130	127	116	199	204	213	211	225	85	250	173	309
1958	137	138	120	117	118	118	108	192	197	200	205	212	91	234	168	250
1959	141	142	123	120	123	121	107	198	198	203	192	245	114	269	179	267
1950 = 100																
1959 Januar	124	124	110	107	107	106	96	168	173	173	184	213	73	238	151	232
Februar	119	121	108	106	107	108	97	156	160	162	189	213	93	235	127	197
März	138	144	115	115	117	118	104	211	221	220	188	235	105	259	126	187
April	138	140	115	113	113	114	104	211	218	221	207	214	97	235	146	188
Mai	150	156	123	123	125	126	108	236	243	243	202	264	121	290	167	250
Juni	148	151	121	115	118	118	108	232	246	239	212	234	101	258	181	286
Juli	142	145	116	114	117	118	105	222	227	231	232	234	126	254	191	304
August	144	147	120	107	119	117	105	222	229	232	221	254	138	275	203	337
September	145	146	126	127	127	124	110	203	200	209	191	245	120	268	205	329
Oktober	142	140	136	137	140	131	116	161	142	153	150	250	122	273	203	311
November	156	151	147	138	144	135	121	183	170	187	168	290	149	316	218	293
Dezember	145	143	137	136	139	133	112	171	157	168	159	297	115	330	220	280

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Einschl. Militär- und Dienstgutverkehr, jedoch ohne Güterkraftverkehr. — 2) Beladene Güterwagen in allen Zügen. — 3) Beladene und leere Güterwagen in allen Zügen. — 4) In der Binnen- und Seeschiffahrt ist, soweit der Anteil der deutschen Schiffe nicht besonders dargestellt ist, der Verkehr auf Schiffen aller Flaggen nachgewiesen. — 5) Einschl. des Durchgangsverkehrs. — 6) Nur die im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes gelöschten und geladenen Güter. — 7) Einschl. des Verkehrs mit Häfen der sowjetischen Besatzungszone und der Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung, sowie einschl. Danzig und Memel. — 8) Bei der Berechnung der arbeitstäglichen Leistungen wurden die Arbeitstage der Bundesbahn zugrunde gelegt, auch für die Binnenschiffahrt, ohne etwaige Ausfälle von Arbeitstagen infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse oder Schiffsahrtsperrern zu berücksichtigen.

B. Eisenbahnen
I. Deutsche Bundesbahn 1956 bis 1958*)

Gegenstand der Nachweisung	1956	1957	1958	Gegenstand der Nachweisung	1956	1957	1958
Streckenlängen¹⁾ (in km)				Wagenachskilometer (in Mill.)	21 047	21 504	20 521
Eigentumslänge insgesamt	31 096	31 072	31 046	Reisezüge	7 478	7 738	7 788
darunter für elektrischen Betrieb	2 175	2 628	3 200	Güter- und Dienstzüge	13 569	13 766	12 733
Vollspurbahnen	30 910	30 886	30 860	Bruttotonnenkilometer (in Mill.)	203 638	208 933	199 026
Schmalspurbahnen	186	186	186	Reisezüge	69 465	72 040	72 546
Hauptbahnen	18 496	18 601	18 637	Güter- und Dienstzüge	134 173	136 893	126 480
Nebenbahnen	12 600	12 471	12 409	Nettotonnenkilometer ²⁾ (in Mill.)	62 688	63 460	57 652
eingleisig	18 285	18 260	18 251	Reisezüge	239	237	228
zweigleisig	12 514	12 501	12 456	Güter- und Dienstzüge	62 449	63 223	57 424
mehrgleisig	297	311	339	Mittlere Transportweite im Güterverkehr (in km) ³⁾	193	192	191
Betriebslänge insgesamt	30 981	30 973	30 984				
Hauptbahnen	18 458	18 567	18 612	Verkehrsleistungen (ohne Kraftwagenverkehr)			
Nebenbahnen	12 523	12 406	12 372	Öffentlicher Personenverkehr			
Dienststellen¹⁾				Beförderte Personen (in Mill.)	1 510	1 527	1 415
Ämter und Anbesserungswerke	357	359	358	Personenkilometer (in Mill.)	39 748	41 384	39 718
Bahnhöfe, Haltepunkte und Haltestellen ²⁾	6 614	6 609	6 523	Mittlere Reiseweite (in km)	26	27	28
Verkehrsdienststellen	351	343	342	darunter:			
Bautechnische Dienststellen	1 246	1 239	1 224	S-Bahnverkehr Hamburg			
Maschinentechnische Dienststellen	388	387	379	Beförderte Personen (in 1000)	136 417	140 382	135 624
Fahrzeugbestände³⁾				Personenkilometer (in Mill.)	1 502	1 544	1 490
Lokomotiven insgesamt	10 528	10 563	10 104	Gepäckverkehr (einschl. Kraftwagen als Reisegepäck)			
Dampflokomotiven	9 768	9 420	8 731	Beförderungsmengen (in 1000 t)	178	191	290
Elektrische Lokomotiven	525	662	840	Tonnenkilometer (in Mill.)	33	38	49
Diesellokomotiven	235	481	533	Güterverkehr insgesamt			
Triebwagen insgesamt ⁴⁾	1 228	1 244	1 262	Beförderungsmengen (in 1000 t)	325 090	330 812	302 108
Elektrische für Oberleitung	135	132	130	Tariffonnenkilometer (in Mill.)	56 748	57 014	50 869
Elektrische für Stromschiene	68	68	74	Mittlere Versandweite (in km) ⁵⁾	175	172	168
Elektrische Speichertriebwagen	106	122	132	Öffentlicher und Militärverkehr			
Dieseltriebwagen	193	195	191	Beförderungsmengen (in 1000 t)	295 546	299 635	271 893
Schienenomnibusse	726	727	735	Tariffonnenkilometer (in Mill.)	56 537	52 889	46 896
Personenwagen	23 255	23 082	22 807	Expressgutverkehr			
Gepäckwagen	8 899	8 850	7 744	Beförderungsmengen (in 1000 t)	759	804	808
Güterwagen (ohne Privatwagen)				Tariffonnenkilometer (in Mill.)	157	166	167
Eigenlombsbestand	268 153	273 345	273 101	Eil- und Frachtgutverkehr u. Tiere			
Netzbestand ⁶⁾	252 143	270 946	261 168	Beförderungsmengen (in 1000 t)	294 787	298 831	271 085
Gedeckte Wagen Eigenlombsbestand	95 709	96 144	95 617	Tariffonnenkilometer (in Mill.)	56 380	52 723	46 729
Netzbestand ⁶⁾				Dienstgutverkehr			
Offene Wagen Eigenlombsbestand	172 444	177 201	177 484	Beförderungsmengen (in 1000 t)	29 544	31 177	30 215
Netzbestand ⁶⁾				Tariffonnenkilometer (in Mill.)	4 211	4 125	3 973
Privatgüterwagen, bei der DB eingestellt	38 460	39 857	40 444	Güterwagenstellung (in 1000 Wagen)	20 251	20 494	19 093
Dienstgüter- und Bahndienstwagen	17 769	18 692	19 296	darunter:			
Personalbestand ohne Nachwuchskräfte am Jahresende	510 723	512 825	505 204	für Steinkohlen	9 397	9 600	8 666
Beamte	232 471	239 074	246 281	» Braunkohlen	1 941	1 908	1 819
Angestellte und Arbeiter	278 252	273 751	258 923	» deutsche Erze	866	926	867
außerdem Nachwuchskräfte	18 097	19 971	21 001	» Düngemittel	765	807	691
Betriebsrechnung (ohne Saarland) (in Mill. DM)				» Getreide und Mehl	144	122	87
Erträge	6 116	6 331	6 683	» Kartoffeln	159	151	159
darunter:				Umlaufzeit der Güterwagen (in Tagen)	4,3	4,3	4,5
Personen- und Gepäckverkehr	1 712	1 809	2 049	Kohle- und Stromverbrauch (Vollspurbahnen)			
Güterverkehr	3 956	4 058	4 137	Kohleverbrauch der Dampflokomotiven (in 1000 t)	9 579	9 056	8 113
Aufwendungen	6 470	6 740	6 953	Kohleverbrauch je 1000 Lok.-Kilometer (in t)	16,6	16,3	16,2
Fehlbetrag (—) der Betriebsrechnung	— 354	— 409	— 270	Stromverbrauch für elektrische Zugförderung ⁷⁾ (in Mill. kWh)	961,2	1 045,2	1 230,2
Betriebsleistungen				Stromverbrauch auf 1 Lok.-Kilometer (in kWh)	12,3	11,9	11,2
Zugkilometer (in 1000)	586 439	597 008	584 847				
Reisezüge	393 741	401 543	402 646				
Güter- und Dienstzüge	192 698	195 465	182 201				

Fußnoten vgl. Seite 334.

I. Deutsche Bundesbahn 1956 bis 1958*)

Gegenstand der Nachweisung	1956	1957	1958	Gegenstand der Nachweisung	1956	1957	1958
Bahnbetriebsunfälle				Reisende			
Betriebsunfälle insgesamt	2 596	2 405	2 266	getötet	98	102	82
Entgleisungen ¹⁾	521	456	406	darunter durch eigene Unvorsichtigkeit	92	86	74
Zusammenstöße	364	360	353	verletzt	740	575	576
Zusammenpralle mit Straßenfahrzeugen auf Bahnübergängen ²⁾	400	363	329	darunter durch eigene Unvorsichtigkeit	260	267	232
Persönliche Unfälle	1 274	1 197	1 146	Bahnbedienstete			
Andere Betriebsunfälle	37	29	32	getötet	261	236	210
Betriebsunfälle auf				verletzt	589	582	585
100 km Betriebslänge	8,42	7,76	7,31	Fremde Personen			
1 Mill. Zugkilometer	4,43	4,02	3,87	getötet	277	205	235
Verunglückte Personen				verletzt	337	355	328
getötet	636	543	527	Verunglückte Personen auf			
verletzt	1 666	1 512	1 489	1 Mill. Zugkilometer aller Züge ...	3,93	3,44	3,44

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁾ Am Ende des Kalenderjahres. — ²⁾ Nur soweit mit Personal besetzt. — ³⁾ Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — ⁴⁾ Ständig kurzgekuppelte mehrteilige Einheiten sind als 1 Triebwagen gezählt. — ⁵⁾ Deutsche und ausländische Wagen auf dem Bundesbahnnetz. — ⁶⁾ Güterwagen in allen Zügen. — ⁷⁾ Die mittlere Transportweite ist das Mittel der tatsächlich zurückgelegten Beförderungstrecken (Nettotonnenkilometer: Beförderungsmenge in t), die mittlere Versandweite dagegen das Mittel der der Frachtberechnung zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer: Beförderungsmenge in t). — ⁸⁾ Elektrische Lokomotiven und Triebwagen mit Stromzuführung. — ⁹⁾ Entgleisungen durch Zusammenpralle mit Straßenfahrzeugen werden nicht als »Entgleisungen«, sondern als »Zusammenpralle mit Straßenfahrzeugen« gezählt.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn

2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen 1956 bis 1958**)

Gegenstand der Nachweisung	1956	1957	1958	Gegenstand der Nachweisung	1956	1957	1958
Streckenlängen¹⁾ (in km)				Güterwagen insgesamt	8 407	7 829	6 290
Eigenstammlänge insgesamt	5 959	5 530	5 472	Personalbestand			
Vollspurbahnen	4 794	4 422	4 419	Beamte, Angestellte und Arbeiter ...	20 010	19 983	19 534
darunter für elektr. Betrieb	307	299	283	Betriebsrechnung (in Mill. DM)			
Schmalspurbahnen	1 165	1 108	1 054	Erträge	243,2	249,5	260,0
darunter für elektr. Betrieb	287	290	259	Personen- und Gepäckverkehr	59,0	60,4	66,6
Betriebslänge insgesamt	5 843	5 611	5 540	Güterverkehr (einschl. Expressgut) ..	150,2	150,8	156,7
Betriebseinrichtungen¹⁾				Sonstige	34,0	38,3	36,7
Bahnhöfe, Haltepunkte und Haltestellen	2 486	2 343	2 344	Aufwendungen ¹⁾	250,1	261,3	270,0
Ausbesserungswerke (Werkstätten) ...	217	215	217	Fehlbetrag (—) der Betriebsrechnung	- 6,9	- 11,8	- 10,0
Fahrzeugbestände¹⁾				Verkehrsleistungen¹⁾ (ohne Kraftwagenverkehr)			
Lokomotiven insgesamt	1 054	963	915	Personenverkehr			
Dampflokomotiven	719	617	540	Beförderte Personen (in 1000) ...	160 406	158 009	147 166
Elektrische Lokomotiven	80	79	73	Außerdem im Schienenersatzverkehr mit Kraftomnibussen	110 915	132 204	139 973
Diesellokomotiven	255	267	302	Mittlere Reissweite (in km)	9,4	9,4	...
Triebwagen insgesamt	582	573	588	Güterverkehr			
Elektrische Triebwagen	308	289	289	Beförderungsmengen (in 1000 t) ...	88 929	92 096	83 941
mit Verbrennungsmotor	274	284	299	darunter im Verkehr mit der Deutschen Bundesbahn	20 740	22 151	20 667
Personenwagen	1 373	1 283	1 221	Nettotonnenkilometer (in 1000) ...	834 120	739 586	689 637
Gepäckwagen	347	329	334				

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) 1956 = 235, 1957 = 236 und 1958 = 235 nichtbundeseigene Eisenbahnen, die dem Verband Deutscher Nichtbundeseigener Eisenbahnen e. V. angeschlossen sind.

¹⁾ Am Ende des Kalenderjahres. — ²⁾ Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen. — ³⁾ In den Aufwendungen sind die Abschreibungen nur zu einem geringen Teil enthalten. Bei Berücksichtigung aller Abschreibungen vergrößert sich der Fehlbetrag beträchtlich. — ⁴⁾ Einschl. des Verkehrs mit der Deutschen Bundesbahn.

Quelle: Verband Deutscher Nichtbundeseigener Eisenbahnen e. V. (VDNE)

4. Güterverkehr auf Eisenbahnen 1958*)

a) nach Gütergattungen und Hauptrichtungen**)

1 000 t

Gütergattung	Verkehr innerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes ²⁾		Durchgangsverkehr	Gütergattung	Verkehr innerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes ²⁾		Durchgangsverkehr
		Versand	Empfang				Versand	Empfang	
Öffentlicher Verkehr									
Fische, auch Zubereitungen	107,6	77,0	14,3	62,5	Thomasmehl	2 035,9	352,5	279,9	114,4
Fleisch, auch Zubereitungen	71,9	67,3	30,6	122,6	Andere Phosphordüngemittel, außer Mischdünger	615,5	20,0	7,0	2,0
Milch und Rahm	102,0	0,2	17,4	1,1	Kalidüngemittel, außer Mischdünger	3 180,7	140,2	143,3	8,7
Eier	8,3	4,2	71,9	42,6	Stickstoffdüngemittel, außer Mischdünger	1 534,8	71,2	226,9	0,1
Weizen	552,2	20,9	34,9	0,6	Mischdünger	3 234,1	5,2	2,9	0,7
Roggen	239,3	20,3	0,1	0,3	Andere Düngemittel	175,1	18,7	2,3	1,1
Gerste	220,4	13,3	11,5	2,0	Pflanzliche Gerbmittel	6,0	0,6	5,1	0,5
Hafer	59,7	1,9	0,2	1,6	Haute, Felle	31,7	29,4	5,3	3,0
Mais	85,4	11,9	14,2	4,7	Leder	7,5	1,5	2,6	0,4
Reis	6,6	2,7	5,9	2,1	Wolle	28,3	26,3	5,4	9,3
Hülsenfrüchte	48,2	4,6	12,3	3,0	Baumwolle	141,0	39,0	26,5	0,8
Gemüse	331,0	30,3	480,7	107,7	Andere Spinnstoffe	113,3	35,5	35,8	17,2
Obst, Südfrüchte	522,5	144,4	967,9	196,4	Garne	22,6	13,0	11,4	9,2
Kartoffeln	2 113,7	228,6	181,2	158,1	Lumpen	45,5	20,1	15,7	15,8
Zuckerrüben	5 636,0	0,1	717,8	0,7	Stammholz über 1,5 m lang, Baustangen	669,1	68,7	174,6	33,3
Ölsaaten, Ölfrüchte	24,2	26,3	8,0	8,7	Faserholz, Papierholz	715,2	118,2	206,8	3,8
Kaffee	27,2	21,1	1,5	7,0	Grubenholz	1 531,3	94,9	171,2	7,1
Rohtabak	38,0	11,5	13,2	3,0	Andere unbearbeitetes Holz, Holzabfälle	291,9	27,0	55,5	11,0
Tee	0,9	1,4	0,7	0,3	Holzzerne Schwellen	211,1	16,6	26,0	1,5
Kakao	7,3	15,0	0,6	8,0	Schmittholz, Faßholz, Werkstücke	298,0	103,1	755,7	292,4
Milcherzeugnisse	21,4	12,2	12,0	35,0	Holzwaren	214,9	26,8	16,2	26,0
Speisefette, außer Butter	83,9	28,6	4,6	24,2	Zellstoff, Holzschliff, Strohstoff	762,2	53,8	82,0	28,2
Andere tierische und pflanzliche									
Fette und Öle	189,7	51,0	15,0	33,3	Papier, Pappe	277,5	24,8	138,4	32,8
Roggen- und Weizenmehl	81,1	7,4	1,1	1,9	Betonwaren	124,5	4,1	11,9	4,6
Malz	48,6	5,0	26,3	28,8	Künstliche Steine, Platten, Röhren	1 331,6	268,2	213,7	60,5
Stärke	56,7	1,4	25,2	4,1	Andere Steingut-, Ton-, Porzellanwaren				
Rohrzucker	147,4	0,5	2,2	0,2	Glas, Glaswaren	32,5	38,9	10,6	11,9
Verbrauchszucker	213,7	1,0	46,0	18,8	Glas, Glaswaren	365,9	86,6	95,1	64,5
Wein, Most	90,4	13,7	187,6	23,4	Roheisen, Eisenlegierungen	1 849,1	130,6	69,1	10,8
Bier	91,5	10,0	11,2	4,3	Halbzeug aus Stahl	4 760,6	54,0	159,6	15,8
Spiritus	179,5	4,6	4,1	0,9	Blöcke aus Stahl	445,3	14,4	14,7	0,1
Andere Nahrungs- und Genußmittel	171,4	22,5	63,6	20,3	Alteisen und Abfälle von Eisen und Stahl	6 606,6	810,3	23,3	7,1
Kleie und Futtermehl aus Getreide	38,5	1,4	0,9	2,8	Eisenbahnoberbauzeug aus Eisen und Stahl	497,9	56,5	25,2	7,8
Ölkuchen	141,0	29,1	13,6	3,2	Stab- und Formeisen und -stahl	4 464,8	377,6	621,3	31,8
Rauhfutter	28,2	10,4	1,9	1,2	Bleche und Platten aus Eisen und Stahl	3 313,2	216,9	337,6	64,1
Stroh	163,4	32,0	5,0	1,9	Röhren und Rohre aus Eisen und Stahl	1 564,9	193,1	50,3	14,5
Andere Futtermittel	813,3	37,4	30,1	9,6	Eisen- und Stahldraht	707,8	46,1	134,5	3,4
Nicht besonders genannte tierische und pflanzliche Rohstoffe									
Eisenerze	18 262,3	363,3	647,3	1,0	Andere Gießerei- und Walzwerkserzeugnisse	784,8	78,0	38,0	3,1
Manganerze	132,4	4,3	1,2	1,8	Maschinen, Apparate	658,0	351,8	121,3	84,9
Schwefelkies	640,9	14,2	1,2	0,1	Bauwerkstoffe aus Eisen und Stahl	491,9	52,8	14,1	4,1
Schwefelkiesabbrände	573,4	0,5	62,8	0,0	Andere Eisen- und Stahlwaren	1 669,9	222,1	123,5	29,5
Kupfererze	128,8	0,3	1,6	0,6	Rohkupfer, Kupferlegierungen	105,6	12,3	4,3	2,3
Andere Erze	575,5	10,8	17,8	4,4	Rohzink, Zinklegierungen	52,0	7,8	7,0	3,0
Eisenschlacken zur Verhüttung	1 810,8	31,6	59,4	0,3	Rohblei, Bleilegierungen	38,2	9,4	1,7	0,2
Steinkohlen	29 393,6	7 486,2	2 610,1	68,5	Rohe Leichtmetalle, auch Legierungen	55,6	2,5	24,0	5,7
Steinkohlenbriketts	4 109,9	183,4	3,1	0,8	Andere rohe NE-Metalle, auch Legierungen	2,1	2,3	2,1	1,4
Steinkohlenkoks	15 372,4	7 234,2	51,2	28,0	Altmetalle und Abfälle von NE-Metallen	48,1	4,5	19,3	1,9
Rohbraunkohlen	6 155,7	0,8	994,8	0,1	NE-Metallhalbzeug	58,8	13,8	10,9	3,7
Braunkohlenbriketts	11 575,4	1 156,6	3 845,2	23,7	NE-Metallwaren	149,2	12,7	7,8	2,2
Braunkohlenkoks	626,4	11,0	80,8	0,6	Fahrzeuge aller Art	962,5	272,7	68,2	46,6
Torf	358,1	33,4	0,5	4,3	Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse	1 078,3	178,7	172,6	88,2
Rohe Erdöl, Stein- und Braunkohlenteer	3 265,2	5,4	102,9	0,5	Sammelgut ohne nähere Bezeichnung	1 320,8	253,3	120,3	198,2
Benzin	1 608,8	14,8	153,5	9,6	Unzugsgut, gebr. Verpackungen, Baugerätschaften	1 971,3	61,2	139,2	15,6
Benzol	745,7	8,2	193,9	11,8	zusammen				
Gasöl, Dieseldiesel	2 549,5	26,9	45,5	0,7	201 867,7	25210,4	18679,2	3 036,1	
Andere Mineralabderivate, Mineralölrückstände									
Rohe und bearbeitete Natursteine	2 676,7	121,4	228,6	94,7	Dienstgutverkehr	27 457,2	7,5	196,3	1,0
Gewöhnliche Erde, Kies, Sand	9 955,8	110,7	93,9	26,8	Militärverkehr	2 291,5	265,4	798,0	7,1
Kalk und Gips, außer zum Düngen	8 195,7	218,7	217,9	18,2	Gesamtverkehr				
Zement, Mörtel	3 264,1	91,1	2,4	0,4	231 616,4	25483,3	20673,5	3 044,3	
Stein- und Siedesalz	1 891,8	241,6	114,9	82,2					
Tonerde, Bauxit, Kryolith	1 021,8	70,4	23,0	4,7					
Andere mineralische Rohstoffe	711,2	88,9	80,1	0,3					
Schwefelsäure	3 230,1	776,7	367,9	55,1					
Soda, Ätznatron, Pottasche	979,1	24,7	5,9	0,1					
Farbstoffe, Farben und Lacke	1 093,3	15,1	28,2	8,3					
Nicht besonders genannte chemische Erzeugnisse									
Düngkalk	1 677,8	35,7	6,5	0,4					

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Ohne Stückgutverkehr und ohne die Beförderung lebender Tiere.

1) Versand = Empfang. — 2) Verkehr mit dem Saarland, Berlin (West) sowie mit dem Sowjetsektor von Berlin, der sowjetischen Besatzungszone und den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung, sowie dem Ausland.

C. Binnenschifffahrt

1. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1958*) **)

Schiffsgattung Größenklasse	Alle Schiffe			Mit einem Alter von							
	Anzahl	Tragfähigkeit t	Maschinenleistung PS	unter 1 Jahr	1	3	5	10	20	30	50 und mehr
					bis unter							Anzahl
				3	5	10	20	30	50		
				Jahren							
Güterschiffe¹⁾											
Alle Güterschiffe	7 564	4 643 129	1 154 070	222	326	286	228	530	741	2 387	2 844
mit eigener Triebkraft											
21 bis 50 t	175	6 308	3 770	—	—	—	—	4	17	67	87
51 » 200 t	806	96 054	54 922	2	11	14	28	17	50	317	367
201 » 350 t	780	211 612	102 434	5	5	13	25	45	119	275	293
351 » 600 t	749	348 878	197 779	9	25	37	40	75	146	216	201
601 » 900 t	783	581 044	324 895	40	90	64	36	119	121	165	148
901 » 1400 t	787	772 026	453 270	137	161	138	82	90	67	95	17
1401 t und mehr	14	24 536	17 000	4	9	1	—	—	—	—	—
Zusammen	4 094	2 040 458	1 154 070	197	301	267	211	350	520	1 135	1 113
dagegen am 31. 12. 1957	3 760	1 793 600	1 000 683	158	309	184	143	402	550	1 056	958
darunter Tankschiffe											
21 bis 50 t	21	719	1 126	—	—	—	—	2	10	5	4
51 » 200 t	91	9 721	11 602	2	10	11	21	6	11	19	11
201 » 350 t	10	2 673	1 705	—	—	1	—	4	4	—	1
351 » 600 t	35	16 530	10 805	—	1	4	1	7	14	7	1
601 » 900 t	123	96 919	53 080	6	4	4	10	78	15	5	1
901 » 1400 t	177	169 982	98 920	63	59	14	22	19	—	—	—
1401 t und mehr	7	10 821	8 100	3	4	—	—	—	—	—	—
Zusammen	464	307 365	185 338	74	78	34	54	116	54	36	18
dagegen am 31. 12. 1957	374	228 711	138 420	37	58	31	34	122	49	28	14
ohne eigene Triebkraft											
21 bis 50 t	142	4 605	—	—	—	—	2	8	36	54	42
51 » 200 t	371	46 628	—	2	—	6	8	20	47	141	147
201 » 350 t	275	74 380	—	1	—	2	1	12	27	96	136
351 » 600 t	536	259 461	—	1	2	2	2	14	15	136	364
601 » 900 t	929	692 359	—	—	9	2	3	28	37	346	502
901 » 1400 t	935	1 064 743	—	15	13	7	1	91	52	391	365
1401 t und mehr	282	460 495	—	6	1	—	—	7	7	86	175
Zusammen	3 470	2 602 671	—	25	25	19	17	180	221	1 252	1 731
dagegen am 31. 12. 1957	3 527	2 611 648	—	17	16	14	24	195	266	1 336	1 659
darunter Tankkäbe											
21 bis 50 t	4	170	—	—	—	—	—	—	—	1	3
51 » 200 t	28	2 960	—	—	—	—	—	—	10	7	11
201 » 350 t	28	7 777	—	1	—	1	—	1	4	7	14
351 » 600 t	27	12 298	—	—	—	1	—	3	1	9	13
601 » 900 t	46	34 316	—	—	1	—	—	9	3	26	7
901 » 1400 t	30	31 882	—	—	—	—	—	15	2	6	7
1401 t und mehr	8	12 568	—	—	1	—	—	—	1	—	6
Zusammen	171	101 991	—	1	2	2	—	28	21	56	61
dagegen am 31. 12. 1957	163	95 657	—	2	2	—	—	31	18	55	55
Hamburger Schuten und Leichter¹⁾											
21 bis 50 t	259	9 638	(15) 459	—	—	1	—	3	8	105	142
51 » 200 t	1 830	207 508	(35) 1 885	6	9	2	11	19	41	949	793
201 » 350 t	454	115 161	(5) 578	18	45	12	10	26	34	199	110
351 » 600 t	34	14 437	—	—	1	—	—	—	8	14	11
601 » 900 t	10	7 099	—	—	—	—	—	—	—	3	7
Zusammen	2 587	353 845	(55) 2 922	24	55	15	21	48	91	1 270	1 063
dagegen am 31. 12. 1957	2 551	343 113	(57) 2 939	34	34	7	18	51	148	1 370	889
Schlepper¹⁾											
bis 50 PS	4	—	200	—	—	—	1	—	2	1	—
51 » 200 »	225	—	35 957	—	1	8	6	26	46	90	48
201 » 400 »	409	—	122 757	4	5	7	7	124	70	112	80
401 » 600 »	109	—	55 813	1	2	6	1	4	6	46	43
601 » 1000 »	50	—	40 090	—	—	3	1	8	4	25	9
1001 PS und mehr	49	—	67 335	—	4	7	2	8	3	16	9
Zusammen	846	—	322 152	5	12	31	18	170	131	290	189
dagegen am 31. 12. 1957	829	—	311 473	5	23	17	17	196	126	276	169
Fahrgastschiffe¹⁾											
bis 20 Personen	33	523	1 626	—	—	—	—	13	14	6	—
21 » 50 »	101	3 576	4 542	—	—	—	10	12	30	43	6
51 » 100 »	115	8 884	8 130	—	3	—	13	13	19	62	5
101 » 300 »	211	38 309	30 457	2	14	12	33	21	44	70	15
301 » 500 »	60	24 291	18 396	2	3	10	3	—	14	16	12
501 » 1000 »	30	21 154	15 241	—	—	1	4	2	11	7	5
1001 Personen und mehr	25	40 479	20 520	—	1	—	2	—	8	9	5
Zusammen	575	137 216	98 912	4	21	23	65	61	140	213	48
dagegen am 31. 12. 1957	292	138 022	98 579	9	27	30	56	80	166	175	49

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Nur fahrbare Schiffe.

¹⁾ Ohne Hamburger Schuten und Leichter. — ²⁾ Die Angaben über die Maschinenleistung beziehen sich auf Hamburger Schuten und Leichter mit Motorantrieb; die in Klammern gesetzten Angaben enthalten die Anzahl der Fahrzeuge mit Motorantrieb. — ³⁾ Ohne Hafenschlepper. — ⁴⁾ Einschl. 2 kombinierte Fracht- und Fahrgastschiffe; die Angaben in der Spalte »Tragfähigkeit« beziehen sich auf die Personkapazität.

2. Schiffs-, Güter- und Floßverkehr 1958*)

Wasserstraßengebiet	Schiffe mit eigener Triebkraft					Schiffe ohne eigene Triebkraft					Außerdem: Floßverkehr t	
	Fabrikschiffe m. Güterladung	Güterschiffe				Aus-oder Einladungen der Schiffe	beladen		unbeladen			Aus-oder Einladungen der Schiffe
		beladen		unbeladen			Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit		
		Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit							
Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	t				
Ankunft												
Elbegebiet	163	20 429	4 068	22 416	4 425	3 176	4 282	2 002	3 366	1 437	1 469	—
Wesergebiet	—	14 656	5 618	15 017	5 690	4 006	5 723	2 209	4 880	1 664	1 708	3 304
Mittellandkanalgebiet	—	10 998	4 574	8 051	2 968	3 097	5 456	3 234	1 665	805	2 774	5 202
Westdeutsches Kanalgebiet dar. Rhein-Herne-Kanal	—	29 252	13 799	28 170	12 650	10 359	9 850	8 859	16 840	13 359	7 543	1 922
Rheingebiet	—	7 190	3 585	13 669	6 985	2 728	3 238	3 018	10 282	8 439	2 605	—
Niederrhein	—	96 415	58 865	115 761	60 125	33 702	55 193	45 248	42 301	26 818	37 397	6 342
Mittelrhein	—	33 143	19 407	73 907	37 858	10 413	23 103	24 802	22 125	18 067	21 569	3 886
Main	—	16 690	8 987	19 457	10 639	4 671	6 321	4 357	4 416	3 468	3 443	2 456
Oberrhein	—	14 922	8 669	6 863	2 934	5 524	13 820	5 184	10 385	2 028	4 256	—
Neckar	—	21 333	15 339	14 265	8 192	8 266	8 168	8 462	4 297	2 655	6 142	—
Donaugebiet	—	10 327	6 464	1 269	502	4 829	3 781	2 443	1 078	600	1 988	—
Ankunft insgesamt	163	171 910	86 995	189 484	85 880	54 371	86 205	63 733	74 248	45 788	52 082	17 376
dar. in wichtigeren Häfen ¹⁾	—	148 657	78 353	129 140	65 742	47 845	73 008	59 686	43 652	37 218	48 621	7 525
dagegen insgesamt 1957	374	168 120	79 437	172 064	75 088	49 577	100 840	74 907	86 686	53 529	59 864	24 709
dar. in wichtigeren Häfen	—	145 697	72 592	120 583	58 675	44 477	86 027	71 083	53 204	44 176	56 709	17 803
Abgang												
Elbegebiet	162	23 811	4 732	18 080	3 549	3 822	5 061	2 365	2 564	1 039	1 848	—
Wesergebiet	—	14 692	5 582	14 936	5 688	3 971	5 391	1 961	5 248	1 926	1 504	11 843
Mittellandkanalgebiet	—	9 201	3 467	9 847	4 076	2 642	1 958	1 008	5 162	3 031	836	228
Westdeutsches Kanalgebiet dar. Rhein-Herne-Kanal	—	30 844	13 850	26 515	12 575	10 897	17 516	13 892	9 147	8 302	11 660	—
Rheingebiet	—	13 671	6 984	7 187	3 584	5 579	10 282	8 439	3 234	3 013	7 233	—
Niederrhein	—	107 499	55 106	104 629	63 840	32 124	42 949	27 444	54 630	44 566	22 337	5 921
Mittelrhein	—	61 830	30 479	45 189	26 743	17 785	21 315	17 245	23 904	25 612	14 373	—
Main	—	19 862	10 846	16 289	8 780	6 827	4 461	3 500	6 278	4 325	2 924	—
Oberrhein	—	7 888	3 531	13 882	8 063	1 690	10 632	2 226	13 583	4 988	1 763	5 921
Neckar	—	16 027	9 371	19 578	14 175	5 315	4 721	3 157	7 743	7 940	2 320	—
Donaugebiet	—	1 892	878	9 691	6 080	508	1 720	1 315	3 122	1 700	957	—
Abgang insgesamt	162	186 205	82 811	174 078	89 746	53 481	79 563	49 569	80 860	59 851	39 938	18 598
dar. in wichtigeren Häfen ¹⁾	—	124 765	62 480	151 940	81 279	36 051	48 786	40 961	67 751	55 835	32 486	4 558
dagegen insgesamt 1957	371	175 546	74 384	164 513	80 138	47 998	94 557	59 292	93 308	69 258	47 230	20 452
dar. in wichtigeren Häfen	—	122 743	57 732	143 464	73 495	33 899	60 837	49 903	78 603	65 473	39 221	5 125

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Im allgemeinen in wichtigen Häfen mit einem Jahresumschlag von 100 000 t und mehr. — Am 1. 4. 1958 ist der Hafen Stuttgart eröffnet und in die Kategorie der »wichtigeren Häfen« aufgenommen worden.

3. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1936, 1954 und 1956 bis 1958**) (**)

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1936		1954		1956		1957		1958	
		1000 t	vH	1000 t	vH	1000 t	vH	1000 t	vH	1000 t	vH
Verkehr der deutschen Rheinhäfen untereinander	V = E	14 554	19,6	18 320	21,7	19 825	18,7	19 778	18,0	19 381	18,0
mit anderen deutschen Häfen ¹⁾	V	5 693	7,7	11 477	13,6	12 709	12,0	13 699	12,5	14 818	13,8
	E	4 299	5,8	8 245	9,8	8 572	8,1	8 973	8,2	7 663	7,1
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	18 310	24,6	11 413	13,5	11 386	10,7	11 267	10,2	10 533	9,8
	E	15 053	20,2	14 198	16,8	27 408	25,8	28 242	25,7	26 214	24,4
mit französischen Rheinhäfen und der Schweiz	V	1 644	2,2	1 769	2,1	2 184	2,1	2 105	1,9	1 927	1,8
	E	988	1,3	546	0,6	861	0,8	886	0,8	698	0,7
mit anderen außerdeutschen Häfen ¹⁾	V	—	—	8	0,0	16	0,0	5	0,0	3	0,0
	E	—	—	22	0,0	8	0,0	10	0,0	11	0,0
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein	V = E	994	1,3	2 601	3,1	3 004	2,8	2 712	2,5	2 792	2,6
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	5 707	7,7	5 407	6,4	3 742	3,5	4 130	3,8	4 280	4,0
	E	2 433	3,3	2 972	3,5	7 024	6,6	8 518	7,7	9 780	9,1
mit französischen Rheinhäfen und der Schweiz	V	265	0,4	778	0,9	901	0,9	1 115	1,0	1 478	1,4
	E	169	0,2	236	0,3	238	0,2	216	0,2	216	0,2
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	736	1,0	2 679	3,2	2 503	2,4	2 231	2,0	2 522	2,3
	zu Berg	2 060	2,8	3 251	3,8	5 005	4,7	4 845	4,4	4 043	3,8
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	825	1,1	373	0,4	461	0,4	632	0,6	589	0,5
	zu Berg	561	0,8	242	0,3	323	0,3	570	0,5	536	0,5
Insgesamt		74 325 ¹⁾	100	84 573 ¹⁾	100	106 191 ¹⁾	100	109 966 ¹⁾	100	107 508 ¹⁾	100

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Ohne den Verkehr der französischen Rheinhäfen untereinander und dieser Häfen mit Basel, jedoch einschließlich des Mündungsverkehrs (das ist der Verkehr der an den Mündungen von Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheines gelegenen Rheinhäfen von und nach diesen Wasserstraßen, der in der Tonnenkilometerstatistik nicht enthalten ist. — ¹⁾ Ohne Rhein-See-Verkehr. — ²⁾ Darunter Verkehr mit dem Saarland: 34 312 t. — ³⁾ Desgl. 35 171 t. — ⁴⁾ Desgl. 20 271 t. — ⁵⁾ Desgl. 30 480 t. — ⁶⁾ Desgl. 23 695 t.

4. Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen*)**) 1958

a) nach Gütergattungen und Hauptrichtungen

1 000 t

Gütergattung	Verkehr innerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ²⁾		Durchgangsverkehr	Gütergattung	Verkehr innerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ²⁾		Durchgangsverkehr
		Versand	Empfang				Versand	Empfang	
Fische, auch Zubereitungen	2,7	4,0	1,3	4,4	Düngekalk	3,3	1,8	5,5	0,0
Fleisch, auch Zubereitungen	—	2,2	1,3	0,3	Thomasmehl	1,2	60,4	95,3	—
Weizen	1 521,1	187,5	817,4	206,9	And. Phosphordüngemittel, außer Mischdünger	7,9	32,5	2,6	0,6
Roggen	296,1	58,0	41,3	2,3	Kalidüngemittel, außer Mischdünger	467,1	385,0	156,8	128,6
Gerste	342,0	87,8	354,6	168,4	Stickstoffdüngemittel, außer Mischdünger	176,0	1 355,6	84,7	13,7
Hafer	84,1	8,3	133,2	102,9	Mischdünger	25,5	26,6	1,5	0,3
Mais	145,2	40,2	399,8	92,5	Andere Düngemittel	4,2	2,9	0,6	—
Reis	10,4	30,6	40,9	12,2	Pflanzliche Gerbmittel	1,6	0,5	18,2	0,7
Hülsenfrüchte	9,1	4,5	53,6	10,4	Häute, Felle	0,2	1,0	14,5	7,4
Gemüse	3,5	0,0	0,5	0,2	Leder	0,0	0,2	0,6	0,4
Obst, Südfrüchte	5,1	0,7	2,7	1,0	Wolle	1,2	5,7	0,6	1,6
Kartoffeln	2,1	—	1,7	1,3	Baumwolle	28,7	7,4	38,1	26,3
Zuckerrüben	15,4	0,1	67,0	—	Andere Spinnstoffe	1,9	22,3	17,1	11,5
Ölsaaten, Ölfrüchte	38,3	187,0	680,8	43,7	Garne	0,0	0,0	0,4	0,9
Kaffee	0,0	3,6	2,0	13,9	Lumpen	0,1	1,1	11,4	0,6
Rohtabak	0,8	3,5	11,5	4,8	Stammholz über 1,5 m lang, Baumstangen	118,8	25,0	362,2	53,8
Tee	0,0	1,2	0,6	0,2	Faserholz, Papierholz	27,8	0,0	337,0	4,3
Kakao	0,1	5,5	5,3	10,0	Grubenholz	263,3	0,4	190,9	—
Milcherzeugnisse	86,7	11,2	4,9	8,3	And. unbearb. Holz, Holzabfälle	2,1	2,5	1,3	0,2
Speisefette, außer Butter	4,6	3,8	2,7	10,4	Holzzerne Schwellen	7,6	0,3	4,7	3,0
And. tier. u. pflanzl. Fette u. Öle	137,7	25,3	276,4	21,3	Sehmittholz, Faßholz, Werkstücke	75,1	25,2	142,1	15,3
Roggen- und Weizenmehl	233,8	398,0	7,3	18,3	Holzwaren	0,4	1,2	2,2	0,7
Malz	39,2	5,5	34,4	4,6	Zeilstoff, Holzschiff, Strohstoff	254,2	39,9	188,0	94,8
Stärke	10,4	9,2	14,6	14,0	Papier, Pappe	33,1	8,7	179,2	10,2
Rohzucker	77,8	12,8	4,2	20,5	Betonwaren	45,1	4,6	52,9	0,5
Verbrauchsucker	3,7	14,7	88,2	91,6	Künstliche Steine, Platten, Röhren	560,1	83,5	33,6	4,2
Wein, Most	0,5	11,5	12,8	6,1	Andere Steingut-, Ton-, Porzellanwaren	0,2	3,9	5,4	2,4
Bier	0,2	1,1	9,4	37,5	Glas, Glaswaren	0,2	42,3	50,1	3,5
Spiritus	0,3	0,0	0,0	0,0	Roheisen, Eisenlegierungen	173,9	210,7	328,9	35,0
Andere Nahrungs- u. Genußmittel	60,1	40,6	48,5	37,8	Halbzeug aus Stahl	342,0	293,9	219,5	24,0
Kleie u. Futtermehl aus Getreide	94,8	5,6	27,8	4,1	Alteis- u. Abfälle v. Eisen u. Stahl	643,2	139,2	385,1	10,4
Ölkuchen	147,8	71,7	239,7	14,3	Eisenbahnoberbauzeug aus Eisen u. Stahl	13,2	98,5	7,5	58,4
Rauhfutter	0,4	0,3	0,0	0,1	Stab- u. Formeisen u. -stahl	471,1	735,8	174,0	290,7
Stroh	—	0,4	0,0	0,0	Bleche u. Platten a. Eisen u. Stahl	325,2	807,1	367,5	278,4
Andere Futtermittel	176,6	27,9	109,4	23,7	Röhren u. Rohre a. Eisen u. Stahl	48,0	404,9	32,9	42,8
Nicht bes. gen. tier. u. pflanzl. Rohstoffe	6,2	26,9	99,5	24,0	Eisen- und Stahl Draht	208,0	242,2	113,8	130,5
Eisenerze	4 318,2	220,9	11 189,6	4,8	And. Gießerei- u. Walzwerkserz.	1,9	8,8	1,3	1,0
Schwefelkies	34,7	—	1 296,4	—	Maschinen, Apparate	7,6	30,1	22,7	21,3
Schwefelkiesabbrände	812,3	0,5	415,9	—	Bauwerkzeuge aus Eisen u. Stahl	20,0	61,6	3,8	2,4
Kupfererze	689,6	2,0	498,3	0,7	Andere Eisen- u. Stahlwaren	18,0	77,1	23,1	9,9
Andere Erze	77,0	23,6	367,1	2,6	Blöcke aus Stahl	13,6	18,2	9,5	0,1
Eisenschlacken zur Verhüttung	250,0	17,3	346,0	2,0	Rohkupfer, Kupferlegierungen	33,5	15,4	109,9	38,7
Manganerze	13,7	14,5	37,1	1,3	Rohzink, Zinklegierungen	23,1	18,1	59,7	8,9
Steinkohlen	11 805,6	6 883,0	5 646,8	1 083,7	Rohblei, Bleilegierungen	28,1	21,8	25,3	7,1
Steinkohlenbriketts	165,9	10,7	31,6	1,8	Rohe Leichtmetalle, auch Legierungen	14,0	5,6	41,1	9,8
Steinkohlenkoks	3 477,2	1 057,3	224,5	110,7	Andere rohe NE-Metalle, auch Legierungen	1,2	1,5	16,7	2,5
Rohbraunkohlen	3,7	4,2	11,7	—	Altmetalle und Abfälle von NE-Metallen	2,5	1,1	14,1	0,1
Braunkohlenbriketts	2 614,6	476,3	12,5	—	NE-Metallhalbzeug	4,5	4,9	11,9	2,0
Braunkohlenkoks	17,8	—	55,8	—	NE-Metallwaren	2,4	28,7	21,7	5,4
Torf	12,4	52,0	3,7	—	Fahrzeuge aller Art	4,1	154,9	13,8	3,6
Rohes Erdöl, Stein- und Braunkohlenteer	944,6	3,3	3 614,3	122,3	Nicht bes. genannte Industrieerzeugnisse	98,8	42,7	45,8	16,0
Benzin	1 482,3	197,0	1 002,0	351,1	Sammelgut ohne nähere Bezeichnung	9,1	59,1	4,8	0,5
Benzol	243,0	13,6	111,0	—	Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	17,2	2,3	19,5	1,2
Gasöl, Dieselloil	1 155,9	148,9	1 080,6	544,4	Güter des nichtzivilen Verkehrs	10,9	67,8	160,2	0,6
And. Mineralölderivate, -rückst.	1 356,7	394,2	3 008,7	471,7					
Roh- u. bearbeitete Natursteine	3 463,0	633,2	96,3	58,8					
Gewöhnliche Erde, Kies, Sand	17 720,4	3 547,2	424,4	73,4					
Kalk und Gips, außer zum Düngen	149,5	151,5	0,3	0,3					
Zement, Mörtel	923,5	541,3	78,7	1,4					
Müll, Schutt (einschl. Bauschutt) u. dgl.	4,1	1,0	—	—					
Stein- und Siedesalz	1 532,8	376,6	0,2	10,0					
Tonerde, Bauxit, Kryolith	198,2	9,1	802,5	8,2					
Andere mineralische Rohstoffe	4 032,9	815,4	591,3	125,8					
Rohphosphate	60,8	44,9	795,9	25,4					
Schwefelsäure	379,1	8,5	43,9	—					
Soda, Ätznatron, Pottasche	132,1	26,6	3,8	113,9					
Farbstoffe, Farben und Lacke	27,5	125,8	2,9	3,7					
Nicht bes. gen. chem. Erzeugnisse	900,2	661,0	175,9	54,7					
Zusammen	67 188,7	23 444,4	39 795,8	6 571,4					
Gesamtverkehr		137 000,3							

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen.

1) Versand = Empfang. — 2) Verkehr mit dem Saarland, Berlin (West) sowie mit dem Sowjetsektor von Berlin, der sowjetischen Besatzungszone, den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung, und dem Ausland.

4. Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen 1958*)**)

b) nach Verkehrsbezirken

1 000 t

Nr.	Verkehrsbezirk	Verkehr der Verkehrsbezirke des Bundesgebietes												Gesamtumschlag ⁴⁾	
		untereinander				mit dem Saarland		mit Berlin (West)		mit dem Sowjetsektor von Berlin und der sowjetischen Besatzungszone		mit dem Ausland			
		Lokalverkehr ¹⁾	Wechselverkehr (Verkehr zwischen den Bezirken)												
			V = E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E		V + E
1	Lübeck	—	93,1	431,8	—	—	7,7	7,5	20,9	38,8	—	13,4	613,2		
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)	4,5	96,3	314,6	—	—	3,3	—	—	—	—	—	423,1		
3/4	Untereibegebiet und schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	22,4	315,0	868,8	—	—	14,8	2,8	1,0	—	—	—	1 247,3		
5	Hamburg	—	1 975,8	2 201,8	—	—	677,4	95,2	372,6	205,0	411,7	354,9	6 294,4		
6/7	Elbe und ihre Seitenwasserstraßen oberhalb von Hamburg und Lübeck	64,3	1 438,8	434,3	—	—	22,2	—	—	5,5	0,6	26,9	2 056,8		
8	Unteresargebiet (ohne Bremen)	139,7	1 378,4	1 163,8	—	—	10,1	5,2	1,2	—	12,7	13,7	2 864,4		
9	Bremen	—	1 355,3	2 666,3	—	—	11,8	5,0	0,5	3,2	34,4	48,3	4 124,7		
10	Mittelweser zwischen Minden und Bremen (je ausschl.) und Aller	107,3	1416,2	405,6	—	—	1,0	2,8	—	0,7	4,1	10,4	2 055,5		
11/13	Oberweser bis Minden (einschl.) sowie Werra u. Fulda	290,9	555,2	451,7	—	—	22,6	—	—	4,7	5,5	12,0	1 633,4		
14	Mittellandkanal zwischen Rügen und Peine (je einschl.)	3,0	899,4	2 899,1	—	—	220,6	75,6	2,6	63,2	132,4	132,8	4 431,6		
15	Mittellandkanal zwischen Peine und Minden (je ausschl.) ohne Hannover	3,4	1 071,3	940,4	—	—	180,9	3,7	—	4,7	180,3	99,3	2 487,2		
16	Hannover	1,3	165,5	896,3	—	—	8,4	20,6	0,5	0,3	40,0	51,5	1 185,6		
17	Mittellandkanal zwischen Minden (einschl.) und Bergeshövede (ausschl.)	25,9	365,1	628,3	—	—	35,1	7,8	0,6	1,5	89,8	60,6	1 240,5		
18	Emden	—	3 030,8	900,1	—	—	5,5	—	0,3	—	0,7	17,8	3 955,3		
19	Jade- und Huntegebiet sowie die ostfriesischen Inseln	1,7	22,1	466,3	—	—	—	0,3	—	0,3	0,6	21,6	514,6		
20	Dortmund-Ems-Kanal und Ems unterhalb Bergeshövede (ohne Emden)	14,8	953,0	744,4	—	—	9,6	4,1	—	1,2	93,2	25,7	1 860,8		
21	Dortmund-Ems-Kanal nördlich der Lippe bis Bergeshövede (einschl.)	1,8	54,2	1 217,5	—	—	—	0,2	—	1,1	64,5	107,9	1 449,0		
24	Rhein-Herne-Kanal, Ruhrkanal usw.	571,7	7 841,8	3 250,1	0,5	—	317,5	32,0	175,0	1,2	2 877,1	2 050,2	17 688,8		
25	Wesel-Datteln-Kanal (Lippekanal)	4,7	1 855,9	311,7	—	—	67,9	—	—	—	126,6	1 510,1	3 881,6		
26	Datteln-Hamm-Kanal (Lippekanal)	33,1	610,2	1 493,6	—	—	33,5	—	71,8	—	611,2	537,4	3 423,9		
27	Dortmund	—	916,6	3 792,5	—	—	47,4	0,6	25,0	1,7	492,2	389,7	5 665,8		
28	Essen	—	530,2	409,3	—	—	125,6	2,5	13,0	—	347,3	395,2	1 823,0		
29	Niederrhein unterhalb des Ruhrgebietes	1 110,5	5 432,9	447,3	—	—	9,0	0,1	—	—	2 667,7	510,8	11 288,8		
30	Duisburg	1 030,9	5 646,1	4562,0	0,5	—	51,6	12,9	11,2	90,2	4 030,3	10 481,5	26 948,2		
31	Rheinhäfen des Ruhrgebietes (ohne Duisburg)	19,4	1 904,8	899,6	—	—	36,6	0,7	1,0	0,7	1 407,5	3 695,8	7 975,7		
32/33	Niederrhein um Düsseldorf	297,4	778,8	1 254,3	—	—	6,7	13,4	0,6	10,9	576,8	2 822,2	6 058,7		
34/37	Niederrhein um Köln	155,6	4 211,9	1 806,4	—	—	3,1	0,0	0,9	4,2	1 066,9	2 768,6	10 173,2		
38	Mittelrhein von Lülldorf bis Koblenz	2,0	3 942,1	1 939,0	—	—	11,0	—	0,2	0,6	880,2	284,8	7 061,8		
39	Mittelrhein von unterhalb Koblenz bis unterhalb Bingen	108,3	1 181,2	983,0	—	—	2,5	0,6	0,2	—	293,9	221,4	2 899,4		
40	Mosel	—	—	25,6	—	—	—	—	—	—	0,3	0,8	26,7		
41	Labn	—	410,2	18,0	—	—	—	—	—	—	0,3	—	428,6		
42/43	Mittelrhein um Mainz und Wiesbaden	499,3	2 008,9	2 987,4	—	—	3,0	—	—	0,6	275,2	1 045,2	7 318,9		
44	Ludwigshafen	—	941,9	3 159,4	—	—	—	0,2	—	—	738,3	1 622,0	6 461,8		
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	—	536,2	3 021,0	—	—	3,6	0,3	0,1	1,8	339,3	2 470,8	6 373,1		
46/47	Oberrhein um Karlsruhe	38,1	3 374,3	1 947,8	—	—	—	—	—	—	105,9	938,4	6 442,5		
48	Oberrhein um Kehl	2,5	862,5	455,1	—	—	—	—	—	—	297,6	199,1	1 819,2		
49	Oberrhein von oberhalb Kehl bis Weil (einschl.)	—	177,8	226,6	22,3	—	0,5	—	—	—	71,4	187,2	685,7		
50	Hoahrhein und Bodensee	—	47,6	50,5	—	—	—	—	—	—	7,1	64,5	169,6		
52/54	Neckar	319,4	983,3	4 200,6	—	—	—	1,0	—	—	146,7	2 295,6	8 265,8		
55	Main in Hessen (ohne Frankfurt)	—	140,0	542,3	—	—	—	—	—	0,2	241,1	206,7	1 130,3		
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	7,8	447,0	3 203,2	0,4	—	0,2	1,1	—	1,2	407,8	1 417,7	5 494,1		
58	Main um Aschaffenburg	29,5	178,2	765,5	—	—	—	—	—	—	10,4	226,2	1 239,4		
59	Main um Würzburg	58,0	617,2	1 207,1	—	—	0,4	0,1	—	—	77,4	632,9	2 651,2		
60	Main oberhalb von Würzburg (ausschl.)	1 091,0	189,4	372,8	—	—	—	—	—	—	17,1	16,1	2 777,3		
63/66	Donau nebst Zuflüssen usw.	176,1	—	—	—	—	—	—	—	—	1 609,1	1 045,7	3 007,0		
	Gesamtverkehr (einschl. ¹⁾)	6 236,4	60 952,4	60 952,4	1,0	22,7	1 951,2	296,3	699,3	443,4 ²⁾	20 792,9	39 033,3	197 617,7		
	Doppelverkehr (ohne ³⁾)	6 236,4	60 952,4	60 952,4	1,0	22,7	1 951,2	296,3	699,3	443,4 ²⁾	20 792,9	39 033,3	130 428,9		

*)**) Vgl. Seite 340.

¹⁾ Verkehr innerhalb der Bezirke. — ²⁾ Außerdem Durchgangsverkehr zwischen ausländischen Verkehrsbezirken über Wasserstraßen des Bundesgebietes 1958: 6 571,4; 1957 7 081,7. — ³⁾ Einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen. Einschließlich der Doppelzählungen beim Lokal- und Wechselverkehr, da hier die beförderten Güter sowohl als Versand wie als Empfang gezählt sind. — ⁴⁾ Gesamtverkehr = Gesamtbeförderung (ohne Doppelzählungen und ohne Durchgangsverkehr). — ⁵⁾ Darunter Verkehr mit den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung: 3 366 t.

5. Durchgangsverkehr an der Grenzstelle Emmerich 1958 und 1959

Gütergruppe	1958		1959 ¹⁾	
	Eingang (Berg)	Ausgang (Tal)	Eingang (Berg)	Ausgang (Tal)
nach Gütergruppen				
Getreide	2 254,0	30,5	2 624,5	94,1
Mehl und Mülerei- erzeugnisse	3,2	347,5	43,7	375,2
Zucker	116,5	0,0	84,4	3,2
Eisenerze, Manganerze	10 768,3	0,6	9 857,0	2,8
Andere Erze	2 908,7	57,6	3 151,5	38,1
Steinkohlen	6 705,1	3 506,9	2 820,1	4 707,7
Braunkohlen	8,7	32,5	8,8	27,0
Mineralöle	10 192,0	339,4	7 871,8	728,1
Natur- und Kunststeine	82,0	718,6	61,2	695,0
Erden, Kies, Sand	336,3	3 517,4	622,8	3 183,5
Kalk und Zement	1,5	518,1	7,8	519,6
Stein- und Siedesalz	0,2	384,1	0,1	356,2
Düngemittel	91,3	2 944,5	138,9	2 900,0
Holz	945,7	39,0	1 007,4	37,5
Roheisen, Rohstahl	310,1	396,7	342,0	542,1
Alteisen	311,6	100,4	563,7	71,9
Sonstige Güter	5 724,1	5 327,8	6 234,9	5 605,2
nach dem Heimatstaat der Schiffe				
Deutschland	14 303,3	3 622,5	10 334,8	3 893,6
Belgien	2 895,1	3 068,3	3 037,6	3 540,9
Frankreich	1 599,1	1 582,4	1 727,6	1 538,4
Großbritannien	13,6	4,6	14,6	6,3
Niederlande	19 677,3	9 424,9	18 111,9	10 331,1
Schweiz	2 187,6	522,6	2 105,9	536,0
Übrige Länder	83,2	36,3	108,0	39,9
Gesamtverkehr	40 759,3	18 261,6	35 440,4	19 886,3

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

6. Güterverkehr an wichtigen Schleusen 1958 und 1959

Schleuse	Verkehrsrichtung	1958		1959	
		1958	1959	1958	1959
Anderten, Hindenburgschleuse ... (Mittellandkanal)	nach Osten	4 933,4	5 581,1		
	nach Westen	1 783,6	2 239,3		
Minden, Schachtschleuse ... (Mittellandkanal)	zur Weser	1 489,6	1 057,0		
	von der Weser	1 282,4	657,7		
Bremen, Weserschleuse ...	zu Berg	1 591,4	851,3		
	zu Tal	2 600,8	1 817,1		
Oldenburg, Küstenkanal	zur Weser	1 183,5	2 575,1		
	von der Weser	1 061,5	1 577,8		
Herbeim (Dortmund-Ems-Kanal)	zu Berg	3 328,8	3 777,5		
	zu Tal	1 343,2	2 125,0		
Münster (Dortmund-Ems-Kanal)	aus Richtung Emden vom Mittellandkanal	4 511,5	4 894,3		
	nach Richtung Emden zum Mittellandkanal	2 447,8	2 539,9		
Datteln Wesel-Datteln-Kanal	nach Osten	6 232,5	6 199,4		
	nach Westen	2 850,8	2 925,2		
Friedrichsfeld Wesel-Datteln-Kanal	vom Rhein	6 101,3	6 003,7		
	zum Rhein	4 482,4	4 848,6		
Schleuse VII (Rhein-Ilberne-Kanal)	nach Osten	5 675,1	6 898,7		
	nach Westen	3 615,4	4 423,2		
Duisburg, Schleuse I (Rhein-Ilberne-Kanal) und Ruhrschleuse	vom Rhein	5 464,5	5 675,4		
	zum Rhein	9 119,1	10 447,4		
Kostheim (Main)	vom Rhein	8 569,9	8 665,6		
	zum Rhein	2 124,4	2 318,0		
Feudenheim (Neckar)	vom Rhein	6 724,6	7 527,6		
	zum Rhein	1 204,9	1 218,1		

7. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen^{*)}**)

a) 1957 bis 1959 nach dem Heimatstaat der Schiffe

Heimatstaat der Schiffe	1957				1958				1959 ¹⁾			
	Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangsverkehr		Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangsverkehr		Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangsverkehr	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
Belieferte Güter in 1000 t												
Deutschland	89 987	63,2	89 173	65,9	85 203	62,2	84 380	64,7	88 889	62,8	88 289	65,1
Belgien	6 510	4,6	5 976	4,4	6 358	4,6	5 999	4,6	6 911	4,9	6 541	4,8
Frankreich	5 133	3,6	2 900	2,1	5 048	3,7	3 193	2,4	5 090	3,6	3 538	2,6
Niederlande	34 006	23,9	31 982	23,7	33 596	24,5	31 765	24,4	34 238	24,2	32 478	23,9
Österreich	1 791	1,2	1 766	1,3	1 401	1,0	1 354	1,0	1 276	0,9	1 229	0,9
Schweiz	3 431	2,4	1 979	1,5	3 897	2,9	2 241	1,7	3 921	2,8	2 364	1,7
Tschechoslowakei	809	0,6	808	0,6	855	0,6	855	0,7	609	0,4	609	0,5
Übrige Länder	664	0,5	664	0,5	643	0,5	643	0,5	659	0,4	658	0,5
Insgesamt	142 331	100	135 249	100	137 000	100	130 429	100	141 594	100	135 707	100
Geleistete Tonnenkilometer ²⁾ in Mill.												
Deutschland	21 383	63,0	20 866	70,7	20 038	61,2	19 527	68,2	20 354	61,5	19 985	68,1
Belgien	1 245	3,7	905	3,1	1 182	3,6	955	3,3	1 276	3,9	1 046	3,5
Frankreich	2 185	6,4	903	3,1	2 144	6,6	1 078	3,3	1 994	6,0	1 098	3,7
Niederlande	6 814	20,1	5 504	18,6	6 892	21,0	5 708	19,9	7 080	21,4	5 925	20,2
Österreich	330	1,0	313	1,1	274	0,8	242	0,9	245	0,7	214	0,7
Schweiz	1 765	5,2	778	2,6	2 005	6,1	881	3,1	1 951	5,9	898	3,1
Tschechoslowakei	118	0,3	118	0,4	123	0,4	123	0,4	89	0,3	89	0,3
Übrige Länder	112	0,3	112	0,4	110	0,3	110	0,4	110	0,3	109	0,4
Insgesamt	33 953	100	29 500	100	32 768	100	28 624	100	33 098	100	29 363	100
Mittlere Transportweite ³⁾ in km												
Deutschland	238	—	234	—	235	—	231	—	229	—	225	—
Belgien	191	—	152	—	186	—	159	—	185	—	160	—
Frankreich	425	—	312	—	425	—	338	—	392	—	310	—
Niederlande	200	—	172	—	205	—	180	—	207	—	182	—
Österreich	184	—	177	—	196	—	179	—	192	—	174	—
Schweiz	514	—	393	—	515	—	393	—	498	—	380	—
Tschechoslowakei	146	—	146	—	144	—	144	—	145	—	145	—
Übrige Länder	169	—	169	—	172	—	171	—	167	—	166	—
Insgesamt	239	—	218	—	239	—	219	—	234	—	216	—

^{*)} Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ^{**)} Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen, jedoch ohne den Verkehr der französischen Rheinhäfen untereinander und dieser Häfen mit Basel.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Tonnenkilometer. — ³⁾ tkm dividiert durch t.

7. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen**)

b) 1958 nach Wasserstraßenabschnitten***)

Wasserstraßenabschnitt	Länge km	Beförderte Güter		Geleistete Tonnenkilometer ¹⁾		Mittlere Transport- weite ²⁾ km	Mittlere Güter- verkehrs- dichte ³⁾ 1000 t
		ins- gesamt	auf aus- ländischen Schiffen	ins- gesamt	auf aus- ländischen Schiffen		
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	4 945,9	829,0	518,2	120,1	104,8	3 549,1
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	2 608,6	52,7	154,8	3,5	59,3	1 474,0
Elbe-Lübeck-Kanal und Trave bis Seegrenze	87	1 714,1	17,4	60,5	1,0	35,3	695,1
Schwinge ab Stade	5	14,8	—	0,1	—	5,0	14,8
Pinnau ab Pinneberg	22	109,5	—	1,3	—	12,0	59,7
Krücken ab Elmshorn	12	75,4	—	0,9	—	12,0	75,4
Stör i. H. ab Rensing	52	508,9	0,1	15,0	0,0	29,6	289,4
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	107	1 165,4	34,8	103,8	3,5	89,1	970,3
Eider ab Rendsburg	110	32,7	0,2	2,1	0,0	65,6	19,5
Übrige Wasserstraßen ⁴⁾	197	66,2	0,2	1,8	0,0	—	—
Wesergebiet							
Weser mit Fulda von Kassel bis Minden	233	1 186,8	5,2	91,2	0,5	76,8	391,3
Weser von Minden bis Bremen (Große Weserbrücke)	164	4 317,3	20,7	524,4	2,1	121,5	3 197,5
Weser von Bremen (Große Weserbrücke) bis Seegrenze	83	5 239,5	144,4	168,9	3,9	32,2	2 035,3
Aller ab Celle	117	117,5	11,2	6,9	0,3	58,3	58,6
Hunte ab Oldenburg	26	2 198,5	131,2	57,2	3,4	26,0	2 198,5
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rühren	39	2 920,7	34,0	105,5	1,1	36,1	2 705,1
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	9 411,7	438,3	826,1	34,7	87,8	7 001,3
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	102	9 310,2	579,0	896,5	49,2	95,2	8 691,3
Zweigkanal nach Salzgitter	18	2 478,1	87,4	44,4	1,6	17,9	2 466,9
Zweigkanal nach Hildesheim	15	823,7	90,1	11,9	1,2	14,5	795,3
Zweigkanal nach Linden	11	525,9	24,8	5,5	0,3	10,6	504,4
Zweigkanal nach Osnabrück	14	521,2	55,1	7,1	0,8	13,7	508,7
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	1 355,6	609,0	13,4	5,8	9,9	1 120,4
Rhein-Herne-Kanal (einschl. Duisburger Hafenskanal) mit Fortsetzung bis Henrichenburg	46	20 976,9	4 556,9	520,2	116,7	25,3	11 526,7
Wesel-Datteln-Kanal	60	12 023,6	3 355,6	575,7	129,0	47,9	9 595,1
Datteln-Hamm-Kanal	47	3 372,5	820,4	90,6	22,0	26,9	1 928,1
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	15 331,1	1 105,5	169,2	16,0	11,0	8 057,3
Dortmund-Ems-Kanal von Datteln bis Bergeshövede	87	17 003,0	889,4	1 412,7	71,0	83,1	16 238,0
Dortmund-Ems-Kanal von Bergeshövede bis Herbrum	105	8 196,0	337,4	763,4	25,2	93,1	7 270,1
Dortmund-Ems-Kanal und Ems von Herbrum bis Emden	56	5 077,6	208,4	263,0	10,3	51,8	4 695,5
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	557,3	164,2	7,2	2,1	13,0	556,4
Ems-Vechta-Kanal bis zum Süd-Nord-Kanal	20	81,6	9,3	1,4	0,2	17,5	71,4
Süd-Nord-Kanal	46	67,7	58,3	0,7	0,5	9,8	14,5
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	70,2	69,9	1,0	1,0	13,7	68,8
Küstenkanal	70	2 301,4	155,2	160,8	10,9	69,9	2 297,5
Ems-Hunte-Wasserstraße von Leer bis Küstenkanal	42	5,2	2,0	0,2	0,1	33,0	4,1
Ems-Jade-Kanal	70	82,6	0,7	5,3	0,0	64,8	76,5
Nordgeorgsfehkanal	30	4,9	—	0,0	—	8,6	1,4
Piccardie-Coeverden-Kanal	24	37,8	33,9	0,6	0,6	17,0	26,7
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederl. Grenze Neckar von Stuttgart bis zum Rhein ⁵⁾	713	105 570,7	48 149,7	22 637,1	11 423,4	214,4	31 749,0
Main von Bamberg bis Würzburg	188	7 930,5	1 093,8	1 006,9	147,8	127,0	5 355,9
Main von Würzburg bis Aschaffenburg	145	1 688,8	27,2	32,2	0,9	19,1	222,2
Main von Würzburg bis Aschaffenburg	164	3 236,5	426,4	455,6	61,1	140,8	2 778,3
Main von Aschaffenburg bis zum Rhein	87	10 490,5	2 275,3	556,0	107,4	53,0	6 391,2
Lahn ab Steeden	68	427,4	4,0	23,8	0,2	55,8	350,7
Mosel von der lothringischen Grenze ab	242	26,8	2,7	0,5	0,1	18,8	2,1
Spoynkanal ab Kleve	9	183,0	111,0	1,6	1,0	9,0	183,0
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis zur österr. Grenze	213	2 831,1	2 016,4	464,5	349,9	164,1	2 180,8
Gesamtverkehr 1958	—	137 000,3	51 797,7	32 768,1	12 730,5	239,2	—
darunter Durchgangsverkehr	—	6 571,4	5 748,9	4 143,9	3 633,0	630,6	—
Gesamtverkehr 1957	—	142 331,2	52 344,4	33 953,0	12 569,9	238,5	—
darunter Durchgangsverkehr	—	7 081,7	6 268,3	4 453,0	3 936,0	628,8	—

*) Vgl. Seite 342. — **) Einschließlich des Durchgangsverkehrs und des Seeverkehrs der Binnenhäfen, jedoch ohne den Verkehr der französischen Rheinhäfen untereinander und dieser Häfen mit Basel.

¹⁾ Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Tonnenkilometer. — ²⁾ tkm dividiert durch t. — ³⁾ 1 000 tkm dividiert durch km (Länge der Wasserstraßen). — ⁴⁾ Schleiß, Oste ab Bremervörde, Lesum-Hamme-Oste-Kanal und Flensburger Förde. — ⁵⁾ Bis 31. 3. 1958 von Neckarweihingen bis zum Rhein = 163 km.

8. Güterumschlag in den Binnenhäfen 1936, 1958 und 1959*)

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	1936 ¹⁾	1958			1959 ²⁾		
		Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Elbegebiet	(10 598,5)	10 314,8	5 670,1	4 644,7	10 585,6	5 754,0	4 831,6
darunter: Lübeck	834,4	566,8	110,8	455,9	420,0	120,2	299,8
Kiel	67,6	86,5	28,0	58,4	161,0	36,3	124,7
Hamburg	9 020,6	5 704,0	3 080,6	2 623,4	5 844,0	2 923,5	2 920,5
Itzehoe	386,4	342,7	133,2	209,5	344,0	148,4	195,6
Wesergebiet	(4 206,7)	11 203,4	5 486,1	5 717,3	11 195,6	4 642,0	6 553,6
darunter: Bremische Häfen							
Bremen Stadt	2 751,3	4 146,1	1 423,3	2 722,8	4 455,2	1 388,8	3 066,4
Bremerhaven	331,2	1 041,4	200,1	841,3	1 112,8	208,1	904,7
Brake	97,8	818,7	617,1	201,6	712,2	511,8	200,4
Nordenham	256,7	1 008,7	786,8	221,9	522,5	414,9	107,6
Oldenburg	271,4	349,8	6,7	343,1	559,4	8,1	551,3
Minden	213,3	276,1	79,5	196,6	410,5	125,0	285,5
Mittellandkanalgebiet	(3 742,1)	9 353,7	3 477,9	5 875,7	10 614,7	4 386,9	6 227,8
darunter: Braunschweig	471,3	601,0	197,3	403,7	714,8	316,7	398,1
Salzgitter-Bedingen	—	2 410,9	637,7	1 773,2	2 672,7	948,7	1 724,0
Hannover	657,2	1 114,8	171,4	943,5	1 365,2	337,2	1 028,0
Misburg	522,2	1 060,0	736,8	323,2	1 171,8	753,4	418,4
Peine	1 314,7	881,7	187,9	693,8	981,9	259,7	722,2
Hildesheim	411,5	763,5	331,2	432,3	814,0	415,4	398,6
Osnabrück	365,2	442,2	52,3	389,9	487,4	51,9	435,5
Westdeutsches Kanalgebiet	(30 647,9)	40 461,3	22 556,9	17 904,4	44 904,5	25 928,2	18 976,3
darunter: Emden	6 284,7	3 991,5	3 073,6	917,9	4 846,4	3 286,9	1 559,5
Münster	625,2	912,6	47,9	864,7	1 237,4	148,4	1 089,0
Lünen	348,0	937,5	505,4	432,1	1 486,8	993,2	493,6
Hamm	779,7	1 600,2	264,1	1 336,2	1 602,2	523,5	1 078,7
Dortmund	4 453,0	5 693,5	1 509,0	4 184,5	6 360,1	1 685,7	4 674,4
Castrop-Rauxel	937,0	1 165,0	881,2	283,9	1 297,8	1 014,8	282,9
Herne	1 692,1	1 909,1	1 699,7	209,4	1 822,1	1 610,2	211,9
Reeklinghausen	21,5	272,0	—	272,0	292,7	14,8	277,9
Wanne-Eickel	2 646,0	3 395,6	2 727,7	667,9	3 496,2	3 013,3	482,8
Gelsenkirchen	5 262,6	7 119,1	4 261,2	2 857,9	7 702,0	5 004,5	2 697,5
Bottrop	2 230,2	2 041,8	2 017,4	24,4	2 350,1	2 299,6	50,6
Essen	2 049,3	1 849,0	1 042,0	807,0	1 688,3	882,0	806,3
Oberhausen ³⁾	488,3	244,2	182,5	61,7	193,7	145,2	48,5
Mülheim/Ruhr	718,7	1 327,5	135,3	1 192,1	1 146,8	118,6	1 028,2
Niederrheingebiet	(47 547,0)	64 143,9	32 158,2	31 985,7	66 028,4	35 035,8	30 992,6
darunter: Wesel	262,7	1 180,7	22,1	1 158,7	1 249,7	12,2	1 237,5
Rheinberg-Ossenberg	469,0	1 348,6	1 036,1	312,5	1 390,4	1 062,6	327,8
Walsum	2 182,5	3 636,4	1 568,2	2 068,2	4 083,1	2 122,7	1 960,5
Homburg	1 923,7	2 320,7	2 143,2	177,5	1 777,7	1 620,6	157,1
Rheinhausen	2 822,3	2 699,4	418,2	2 281,2	2 510,6	446,7	2 063,8
Duisburg ⁴⁾	27 719,9	26 546,9	10 369,3	16 177,5	27 371,8	11 998,2	15 373,6
Krefeld-Uerdingen	724,4	1 387,5	227,2	1 160,2	1 510,5	231,1	1 279,5
Düsseldorf	2 389,1	2 422,4	726,6	1 695,9	2 483,5	754,2	1 729,3
Neuß	1 106,3	1 539,4	337,2	1 202,2	1 631,2	277,1	1 354,1
Leverkusen-Monheim	770,6	1 878,7	566,5	1 312,2	2 065,5	550,0	1 515,5
Köln	3 267,1	3 397,6	1 034,8	2 362,8	5 194,5	2 892,1	2 302,4
Wesseling	2 608,7	5 161,9	4 004,4	1 157,5	4 448,6	3 644,9	803,7
Mittelrheingebiet	(6 897,2)	17 867,2	9 750,6	8 116,6	19 739,1	10 446,5	9 292,6
darunter: Andernach	181,4	2 066,3	1 778,5	287,8	2 400,7	2 081,5	319,2
Neuwied	796,2	2 216,6	1 294,6	922,0	2 204,6	1 167,4	1 042,2
Oberlahnstein	590,2	885,7	376,3	509,3	1 065,0	444,8	620,3
Budenheim	452,1	797,9	688,4	109,5	931,4	742,3	189,1
Wiesbaden ⁵⁾	119,6	1 579,5	521,5	1 058,0	1 783,6	563,7	1 219,9
Main ⁶⁾	2 058,0	1 400,4	217,9	1 182,5	1 712,3	245,8	1 466,5
Gernsheim	224,1	581,0	77,2	503,8	508,7	84,5	424,2
Maingebiet	(3 957,8)	13 238,7	3 459,0	9 779,7	13 955,7	3 814,1	10 141,6
darunter: Frankfurt	2 357,6	5 133,2	846,2	4 287,0	5 381,7	1 039,3	4 342,3
Aschaffenburg	810,8	921,0	199,9	721,1	657,5	120,7	536,8
Würzburg	110,3	1 784,6	333,0	1 451,7	1 611,9	283,6	1 328,3
Oberheingebiet	(14 131,3)	22 042,9	7 635,4	14 407,5	22 156,4	8 806,1	13 350,3
darunter: Mannheim	5 137,9	6 218,1	724,3	5 493,8	5 631,7	707,6	4 924,1
Ludwigshafen	4 623,3	6 612,2	1 830,6	4 781,6	6 357,6	1 946,1	4 411,5
Karlsruhe	2 592,6	3 006,3	203,5	2 802,8	2 991,4	307,3	2 684,1
Neckargebiet	(904,8)	8 280,7	1 464,2	6 816,5	9 516,6	1 657,2	7 859,4
darunter: Heilbronn ⁷⁾	904,8	4 075,2	973,5	3 101,7	3 358,1	954,9	2 403,2
Stuttgart ⁸⁾	—	1 685,2	76,8	1 608,4	2 998,4	128,2	2 870,2
Donauegebiet	(761,2)	3 001,4	1 779,6	1 221,8	2 771,0	1 606,1	1 164,8
darunter: Regensburg	706,4	2 569,2	1 598,9	970,3	2 327,0	1 378,8	948,1
Gesamtumschlag	(123 394,5)	199 908,1	93 438,0	106 470,1	211 467,5	102 076,8	109 390,7

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Die Zahlenangaben für das Jahr 1936 umfassen nur den Güterumschlag in den wichtigeren Häfen (in () gesetzt). — ²⁾ Vorläufige Zahlen. — ³⁾ 1958 und 1959 ohne den Zeehafen Neumühl. — ⁴⁾ 1958 und 1959 einschl. des Zeehafens Neumühl. — ⁵⁾ 1958 und 1959 einschl. Amöneburg, Kastel und Kostheim. — ⁶⁾ 1936 einschl. Gustavsburg, Amöneburg, Kastel und Kostheim. — ⁷⁾ 1958 und 1959 einschl. Koobendorf, Friedrichshall, Jagstfeld und Neckarsulm. — ⁸⁾ Ab 1. April 1958.

D. Seeschifffahrt
1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1958*)

Art der Verwendung Fahrzeugart Größenklasse u. Altersklasse Heimatgebiet	Schiffe insgesamt		Mit Antrieb								Ohne Antrieb	
	Anzahl	1 000 BRT	Motorschiffe		Dampfschiffe		Segelschiffe		Schiffe mit Hilfsantrieb		Anzahl	1 000 BRT
			Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT		
Alle Schiffe												
nach Art der Verwendung												
Handelschiffe	2 736	4 443	2 104	3 448	244	952	1	0	359	32	25	10
dagegen: am 31. 12. 1957	2 605	3 888	1 929	2 981	263	858	3	4	381	34	29	11
am 31. 12. 1956	2 466	3 466	1 761	2 582	274	831	3	7	394	34	34	13
Seefischereifahrzeuge	881	167	700	70	181	97	—	—	—	—	—	—
dagegen: am 31. 12. 1957	877	165	694	67	183	98	—	—	—	—	—	—
am 31. 12. 1956	863	160	674	60	189	100	—	—	—	—	—	—
Andere Fahrzeuge	359	54	221	23	74	9	8 ¹⁾	5 ¹⁾	4	0	52	17
dagegen: am 31. 12. 1957	336	47	199	19	79	10	5 ¹⁾	2 ¹⁾	3	0	50	17
am 31. 12. 1956	321	45	177	17	92	10	3 ¹⁾	1 ¹⁾	3	0	46	15
Handelschiffe nach Fahrzeugarten												
Komb. Fracht- / Fahrgastschiffe*)	20	175	17	136	3	39	—	—	—	—	—	—
Tanker	110	512	89	310	14	200	—	—	1	0	6	3
Trockenladungsschiffe	2 481	3 723	1 887	2 973	217	710	1	0	354	32	22	8
Fähr-, Förde- u. Baderschiffe ..	125	33	111	30	10	3	—	—	4	0	—	—
nach Größenklassen												
unter 100 BRT	403	26	177	12	—	—	—	—	225	13	1	0
100 bis 300 „	831	166	692	144	8	1	1	0	133	19	7	2
300 „ 500 „	411	176	390	168	2	1	—	—	1	0	18	7
500 „ 1 000 „	215	175	190	155	23	19	—	—	—	—	2	2
1 000 „ 1 500 „	142	185	107	137	35	48	—	—	—	—	—	—
1 500 „ 3 000 „	277	623	191	439	86	185	—	—	—	—	—	—
3 000 „ 5 000 „	158	633	128	512	30	121	—	—	—	—	—	—
5 000 „ 7 500 „	162	991	125	750	37	241	—	—	—	—	—	—
7 500 „ 10 000 „	78	681	70	614	8	66	—	—	—	—	—	—
10 000 „ 12 500 „	37	409	34	373	3	35	—	—	—	—	—	—
12 500 „ 15 000 „	7	90	7	90	—	—	—	—	—	—	—	—
15 000 „ 17 500 „	6	101	1	15	5	86	—	—	—	—	—	—
17 500 „ 20 000 „	5	91	1	19	4	72	—	—	—	—	—	—
20 000 „ 22 500 „	2	43	1	20	1	22	—	—	—	—	—	—
22 500 „ 25 000 „	1	24	—	—	1	24	—	—	—	—	—	—
30 000 „ 32 500 „	1	30	—	—	1	30	—	—	—	—	—	—
nach Altersklassen												
unter 1 Jahr	118	430	115	382	3	49	—	—	—	—	—	—
1 bis 3 Jahre	317	768	310	699	7	68	—	—	—	—	—	—
3 „ 5 „	306	906	290	769	16	138	—	—	—	—	—	—
5 „ 7 „	266	681	249	589	17	92	—	—	—	—	—	—
7 „ 10 „	287	519	248	389	39	130	—	—	—	—	—	—
10 „ 15 „	63	174	42	96	19	78	—	—	—	—	2	0
15 „ 20 „	116	158	96	90	20	68	—	—	—	—	—	—
20 „ 30 „	285	371	238	219	33	150	—	—	14	2	—	—
30 „ 40 „	265	275	165	130	60	139	1	0	35	4	4	2
40 „ 50 „	357	108	192	60	18	31	—	—	134	13	13	5
50 Jahre und mehr	356	52	159	25	12	10	—	—	176	14	9	4
nach Heimatgebieten												
Nordseegebiet	2 470	4 074	1 898	3 176	196	856	—	—	349	31	27	10
darunter: Hamburg	1 340	2 560	1 055	1 967	133	575	—	—	146	16	6	3
Bremen	400	1 142	341	947	41	189	—	—	2	0	16	6
Emden	59	215	41	130	15	85	—	—	3	0	—	—
Ostseegebiet	266	369	205	272	48	96	1	0	10	1	1	0
darunter Lübeck	81	169	55	120	24	48	1	0	1	0	—	—
Seefischereifahrzeuge nach Größenklassen												
unter 100 BRT	559	25	559	25	—	—	—	—	—	—	—	—
100 bis 300 „	87	18	87	18	—	—	—	—	—	—	—	—
300 „ 500 „	80	31	29	10	51	21	—	—	—	—	—	—
500 „ 1 000 „	155	93	25	17	130	76	—	—	—	—	—	—
nach Altersklassen												
unter 1 Jahr	6	4	4	3	2	2	—	—	—	—	—	—
1 bis 3 Jahre	46	17	38	11	8	5	—	—	—	—	—	—
3 „ 5 „	61	27	37	12	24	15	—	—	—	—	—	—
5 „ 7 „	37	13	15	1	22	12	—	—	—	—	—	—
7 „ 10 „	134	42	67	8	67	33	—	—	—	—	—	—
10 „ 15 „	189	22	163	10	26	12	—	—	—	—	—	—
15 „ 20 „	166	20	146	9	20	11	—	—	—	—	—	—
20 „ 30 „	141	17	130	12	11	6	—	—	—	—	—	—
30 „ 40 „	57	3	56	3	1	0	—	—	—	—	—	—
40 „ 50 „	16	2	16	2	—	—	—	—	—	—	—	—
50 Jahre und mehr	28	1	28	1	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Heimatgebieten												
Nordseegebiet	556	145	386	52	170	92	—	—	—	—	—	—
darunter: Hamburg	129	26	98	10	31	16	—	—	—	—	—	—
Bremen	178	77	77	21	101	56	—	—	—	—	—	—
Emden	34	8	34	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Ostseegebiet	325	23	314	17	11	5	—	—	—	—	—	—
darunter Lübeck	67	3	67	3	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Schiffe von mehr als 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons-Brutto-Raumgehalt.
¹⁾ Darunter 1 Segelschiff mit 1 257 BRT ohne eigene Triebkraft. — ²⁾ Entsprechend der internationalen Standard-Definitionen für die Verkehrstatistiken sind zu dieser Schiffsgattung alle Schiffe gezählt worden, die Einrichtungen für mehr als 12 Passagiere haben.
 Quelle: Bundesministerium für Verkehr — Abteilung Seeverkehr

2. Schiffsverkehr über See 1958 und 1959 *)

Hafen Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe						
	insgesamt		darunter mit Ladung				insgesamt		darunter mit Ladung				
	Anzahl	1000 NRT	(im Küstenverkehr ²⁾ Anzahl	1000 NRT	(im Auslandsverkehr ³⁾ Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	(im Küstenverkehr ²⁾ Anzahl	1000 NRT	(im Auslandsverkehr ³⁾ Anzahl	1000 NRT	
nach Häfen													
Ostseehäfen	1959	14 559	7 247	1 535	290	10 174	6 522	13 829	7 051	1 087	92	6 307	5 414
	1958	14 074	7 217	1 508	211	9 837	6 579	13 577	7 044	1 058	91	6 267	5 303
Lübeck	1959	5 163	1 461	344	107	3 370	1 040	5 151	1 460	111	11	2 731	774
	1958	5 564	1 621	439	110	3 738	1 206	5 576	1 620	161	19	2 694	716
Kiel	1959	2 322	741	245	96	1 941	601	1 900	610	177	18	1 94	65
	1958	1 971	696	164	22	1 706	623	1 674	568	158	14	145	72
Rendsburg	1959	516	118	138	15	348	100	259	64	24	4	30	3
	1958	473	97	125	16	331	79	290	58	31	5	25	3
Flensburg	1959	2 870	292	547	52	1 610	207	2 856	290	168	13	675	29
	1958	2 463	247	469	39	1 915	168	2 450	244	162	13	759	33
übrige Ostseehäfen	1959	3 688	4 635	261	20	2 905	4 574	3 663	4 626	607	47	2 677	4 544
	1958	3 603	4 357	311	24	2 871	4 502	3 587	4 555	546	40	2 644	4 479
Nordseehäfen	1959	66 903	66 013	29 367	4 326	26 468	46 510	66 722	64 906	27 611	4 072	25 219	35 180
	1958	60 222	58 410	24 917	3 644	25 276	41 131	60 322	57 908	23 703	3 399	23 848	32 601
Hamburg	1959	20 137	29 732	2 589	535	13 402	21 695	21 838	29 784	2 777	723	14 487	16 790
	1958	19 079	27 560	2 408	444	12 828	20 422	20 461	27 900	2 461	608	13 414	15 735
Cuxhaven	1959	707	456	216	78	415	351	429	424	223	77	38	302
	1958	691	279	185	24	486	244	393	234	131	20	34	180
Bremen Stadt	1959	10 989	17 685	1 281	688	6 796	11 339	10 963	17 516	817	243	7 673	12 147
	1958	11 052	16 739	1 388	619	6 667	10 761	10 916	16 698	874	252	7 562	11 637
Bremerhaven	1959	1 866	6 199	175	101	1 153	4 866	1 855	6 419	167	128	1 236	5 117
	1958	1 662	5 299	277	107	1 015	4 228	1 622	5 412	286	138	956	4 291
Bremische Häfen ⁴⁾	1959	12 584	23 063	1 453	789	7 702	15 444	12 649	23 303	981	362	8 788	16 807
	1958	12 397	21 218	1 651	719	7 405	14 257	12 309	21 324	1 154	381	8 385	15 427
Brake	1959	618	1 189	118	29	408	1 136	687	704	125	26	285	52
	1958	610	1 211	75	27	406	1 131	783	872	158	21	325	84
Nordenham	1959	717	1 521	125	59	424	1 264	599	1 126	55	9	229	256
	1958	748	1 447	102	94	421	1 160	694	1 064	134	33	259	276
Emden	1959	2 516	2 968	955	193	832	2 458	2 730	3 025	1 521	394	525	392
	1958	2 471	2 733	979	183	959	2 361	2 759	2 789	1 356	234	488	247
übrige Nordseehäfen	1959	29 353	6 263	23 908	2 642	3 038	3 401	27 621	5 909	21 926	2 472	746	124
	1958	23 909	3 143	19 503	2 494	2 494	824	22 694	2 939	18 303	2 092	810	149
Insgesamt	1959	81 462	73 259	30 902	4 617	36 642	53 032	80 551	71 957	28 698	4 165	31 526	40 594
einschl. Zwischenverkehr	1958	74 296	65 627	26 425	3 855	35 113	47 710	73 899	64 952	24 761	3 490	30 115	37 904
ohne Zwischenverkehr	1959	76 227	60 062	30 681	4 171	32 837	43 777	75 506	59 153	28 621	4 036	27 791	31 319
	1958	68 383	51 834	26 259	3 490	30 978	38 892	68 561	51 908	24 697	3 329	26 495	29 268
1958 nach Flaggen ⁵⁾													
Deutschland	51 458	19 415	26 207	3 432	18 595	13 249	51 585	19 475	24 664	3 281	15 782	11 119	
Argentinien	57	262	—	—	43	208	58	265	—	—	45	201	
Belgien	133	453	—	—	109	360	136	472	1	4	60	205	
Costa Rica	37	73	—	—	15	38	36	70	—	—	22	33	
Dänemark	5 065	3 004	5	0	3 465	2 485	5 058	3 013	5	0	3 409	2 337	
Finnland	445	522	—	—	314	355	436	511	—	—	280	284	
Frankreich	507	1 735	1	2	366	1 198	505	1 726	—	—	333	1 188	
Griechenland	118	526	—	—	111	498	121	542	—	—	71	290	
Großbritannien	1 669	4 960	3	5	1 224	3 505	1 671	4 941	2	5	1 077	2 535	
Indien	70	290	—	—	56	237	76	319	—	—	71	299	
Island	68	68	—	—	53	58	69	67	—	—	43	36	
Israel	60	225	—	—	44	189	63	237	—	—	36	78	
Italien	139	572	—	—	119	498	135	556	—	—	57	164	
Japan	119	556	—	—	96	454	118	556	—	—	65	314	
Jugoslawien	39	84	—	—	35	76	40	89	—	—	24	37	
Liberia	321	1 877	—	—	283	1 709	325	1 885	—	—	53	218	
Niederlande	2 699	4 044	28	24	1 872	3 082	2 738	4 024	14	13	1 880	2 737	
Norwegen	1 588	4 292	3	14	1 175	3 340	1 587	4 272	2	7	844	1 774	
Panama	162	929	—	—	132	811	157	913	2	12	67	405	
Polen	207	322	—	—	126	162	213	331	—	—	164	243	
Portugal	73	161	—	—	61	137	70	153	—	—	65	143	
Schweden	2 232	3 016	9	9	1 845	2 513	2 240	3 019	7	5	1 188	1 054	
Schweiz	43	122	—	—	34	99	44	124	—	—	34	87	
Sowjetunion	123	188	2	1	71	117	131	193	—	—	80	95	
Spanien	126	142	—	—	67	92	122	137	—	—	91	78	
Türkei	68	145	—	—	43	95	67	143	—	—	44	87	
Vereinigte Staaten	572	3 425	—	—	483	3 001	574	3 433	—	—	466	2 912	
Übrige	180	427	1	1	141	327	186	443	—	—	144	315	
Gesamtverkehr	68 383	51 834	26 259	3 490	30 978	38 892	68 561	51 908	24 697	3 329	26 495	29 268	

*) 1959 vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Herkunfts- und Bestimmungshafen liegen im Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Enthält auch den Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone und den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung, sowie Danzig und Memel. — ³⁾ Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen-Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die auf einer Reise Bremen-Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind hier nur einmal gezählt worden. — ⁴⁾ Ohne Zwischenverkehr.

3. Güterverkehr über See

a) Inlands- und Auslandsverkehr 1938 nach Gütergattungen

1 000 t

Gütergattung	Verkehr innerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes		Gütergattung	Verkehr innerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes	
		Versand	Empfang			Versand	Empfang
Fische, auch Zubereitungen ²⁾	1,8	41,6	111,9	Schwefelsäure	0,0	0,9	0,0
Fleisch, auch Zubereitungen	0,1	32,4	101,6	Soda, Atznatron, Pottasche	4,4	53,3	30,3
Milch, Rahm, Eier	0,1	1,0	19,4	Farbstoffe, Farben und Lacke	3,0	60,0	23,9
Weizen	164,8	134,2	1 747,1	Nicht bes. gen. chem. Erzeugnisse	21,7	486,1	267,7
Roggen	44,8	69,9	112,8	Dungekalk	1,3	0,1	0,1
Gerste	38,9	164,5	1 165,0	Thomasmehl	1,4	1,0	5,2
Hafer	16,8	92,0	265,0	And. Phosphordüngemittel, außer Mischdünge	1,0	5,6	21,9
Mais	35,4	267,3	687,9	Kalidüngemittel, außer Mischdünge	1,5	1 123,0	1,8
Reis	0,9	11,4	121,2	Stickstoffdüngem., außer Mischdünge	31,0	791,7	45,2
Hulsenfruchte	2,7	5,8	58,2	Mischdünge	6,0	23,4	2,0
Gemüse	0,7	12,3	33,2	Andere Düngemittel	0,7	20,3	39,6
Obst, Südfrüchte	1,5	31,5	983,9	Pflanzliche Gerbmittel	0,1	0,2	6,8
Kartoffeln	1,3	73,1	3,2	Häute, Felle	2,2	14,4	116,9
Zuckerrüben	0,1	0,1	101,2	Leder	0,0	1,8	1,5
Ölsaaten, Ölfrüchte	11,9	13,9	829,4	Wolle	9,7	15,1	124,2
Kaffee	2,3	10,4	203,7	Baumwolle	13,4	21,1	311,2
Rohtabak	1,2	6,6	100,6	Andere Spinnstoffe	15,0	65,7	177,1
Tee	0,2	7,4	15,7	Garne	0,3	20,0	12,9
Kakao	0,1	7,2	96,0	Lumpen	0,2	6,1	5,6
Milcherzeugnisse	29,6	32,5	47,4	Stammholz üb. 1,5 m lang, Baustangen	27,1	12,3	620,6
Speisefette, außer Butter	1,4	2,3	9,9	Faserholz, Papierholz	1,3	0,0	357,7
Andere tier. u. pflanzl. Fette u. Öle	35,7	61,9	284,8	Grubenholz	0,1	0,0	352,0
Roggen- und Weizenmehl	6,7	151,1	4,1	Anderes unbearb. Holz, Holzabfälle	1,3	0,2	12,4
Malz	0,5	35,5	34,7	Holzerne Schwellen	0,3	0,5	21,5
Stärke	0,5	27,1	2,4	Schnittholz, Faßholz, Werkstücke	8,5	82,8	640,8
Rohzucker	0,3	—	44,7	Holzwaren	0,5	20,5	8,6
Verbrauchszucker	4,5	105,0	9,7	Zellstoff, Holzschliff, Strohstoff	3,5	43,3	448,3
Wein, Most	0,7	8,4	51,6	Papier, Pappe	1,4	186,5	401,6
Bier	6,8	99,4	11,3	Betonwaren	1,3	8,3	3,9
Spiritus	0,4	4,5	0,2	Künstliche Steine, Platten, Röhren	39,0	135,1	25,2
Andere Nahrungs- und Genußmittel	17,5	44,3	289,9	And. Steingut-, Ton- u. Porzellanwaren	0,3	31,1	5,1
Kleie und Futtermehl aus Getreide	15,1	8,1	4,5	Glas, Glaswaren	0,2	144,6	5,4
Ölkuchen	22,4	207,9	427,3	Roheisen, Eisenlegierungen	5,4	102,1	93,4
Raufutter, Stroh, and. Futtermittel	47,4	23,3	237,9	Halbzeug aus Stahl	0,6	126,2	4,0
Nicht bes. gen. tier. u. pflanzl. Rohstoffe	16,0	60,2	465,4	Alteisen u. Abfälle v. Eisen und Stahl	85,9	61,3	42,6
Eisenerze	9,1	2,4	5 986,6	Eisenbahnoberbauzeug aus Eisen u. Stahl	2,5	48,8	0,7
Schwefelkies	0,2	0,0	41,9	Stab- und Formeisen und -stahl	54,7	554,6	33,3
Schwefelkiesabbrände	0,2	2,8	127,7	Bleche u. Platten aus Eisen und Stahl	28,2	666,9	102,9
Kupfererze	1,2	0,2	496,8	Röhren u. Rohre aus Eisen und Stahl	3,5	374,6	16,5
Andere Erze	3,2	3,4	154,1	Eisen- und Stahlraht	5,5	128,8	15,3
Eisenschlacken zur Verhüttung	16,2	41,6	194,6	And. Gießerei- u. Walzwerkserzeugnisse	0,4	17,6	1,4
Manganerze	0,2	1,4	52,1	Maschinen, Apparate	1,9	524,4	64,3
Steinkohlen	397,5	307,4	7 550,9	Bauwerksteile aus Eisen und Stahl	2,9	149,1	2,0
Steinkohlenbrikette	7,6	1,9	0,5	Andere Eisen- und Stahlwaren	2,4	401,0	33,3
Steinkohlenkoks	44,3	1 500,6	42,0	Blöcke aus Stahl	0,2	3,7	0,8
Rohbraunkohlen	0,0	0,0	—	Rohkupfer, Kupferlegierungen	20,0	56,3	203,7
Braunkohlenbrikette	16,8	0,8	—	Rohzink, Zinklegierungen	1,7	6,9	8,3
Braunkohlenkoks	—	29,6	—	Rohblei, Bleilegierungen	1,8	9,6	16,4
Torf	0,1	81,7	0,2	Rohe Leichtmetalle, auch Legierungen	0,9	15,1	20,9
Rohe Erdöl, Stein- u. Braunkohlenteer	2,7	4,2	7 611,3	And. rohe NE-Metalle, auch Legierungen	0,9	5,9	17,0
Benzin	139,2	804,4	124,6	Altmetalle u. Abfälle von NE-Metallen	2,0	7,0	35,2
Benzol	6,6	23,8	17,6	NE-Metallhalbzeug	3,6	86,2	28,8
Gasöl, Dieselöl	150,9	626,6	642,1	NE-Metallwaren	1,5	53,4	6,6
Andere Mineralölderivate, Mineralölrückstände	205,0	285,4	1 488,3	Fahrzeuge aller Art	9,9	484,2	18,0
Rohe und bearbeitete Natursteine	54,3	10,5	850,3	Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse	9,8	371,3	126,3
Gewöhnliche Erde, Kies, Sand	67,2	4,8	70,5	Sammelgut ohne nähere Bezeichnung	44,8	29,3	56,9
Kalk und Gips, außer zum Düngen	14,2	82,0	1,4	Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	6,4	20,6	33,8
Zement, Mörtel	128,3	377,3	10,3	Güter des nichtzivilen Verkehrs	11,4	114,2	409,6
Müll, Schutt	0,0	0,0	—	Lebende Tiere	3,2	0,2	204,7
Stein- und Siedesalz	0,8	292,9	2,1				
Tonerde, Bauxit, Kryolith	0,0	5,1	169,5				
Andere mineralische Rohstoffe	14,2	184,2	333,7				
Rohphosphate	—	0,0	344,2				
				Zusammen	2 320,7	14 323,1	40 689,7

¹⁾ Versand = Empfang. — ²⁾ Ohne die von der Hochseefischerei eingebrachten Fänge.

3. Güterverkehr über See

b) Inlands- und Auslandsverkehr 1958 nach Verkehrsbezirken

1 000 t

Verkehrsbezirk	Versand	Empfang	Verkehrsbezirk	Versand	Empfang
Verkehr in und zwischen den Verkehrsbezirken des Bundesgebietes	2 320,7		Bahrain-Inseln, Katar, Arab. Vertragsstaaten	10,1	121,1
Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone	21,8	1,9	Kuwait	43,1	827,1
Verkehr mit Danzig	0,7	23,2	Irak	28,1	164,8
Verkehr mit Memel	9,0	3,0	Iran	168,8	595,5
Verkehr mit den Ostgebieten des Deutschen Reiches, z. Z. unter fremder Verwaltung ¹⁾ ...	46,1	456,7	Pakistan	95,4	95,2
Verkehr mit dem Ausland:			Indien	555,3	172,7
Polen	73,8	55,9	Ceylon	38,1	42,1
Litauen, Lettland, Estland	34,3	71,3	Goa, Damão, Diu (port.)	5,4	365,6
Sowjetunion an der Ostsee	5,1	155,7	Birma	38,1	31,4
Finnland	280,1	955,0	Malaya	34,4	87,3
Schweden	2 110,8	2 812,3	Singapur	46,4	82,6
Dänemark	1 901,8	1 471,6	Indonesien	59,5	96,6
Norwegen	552,8	2 311,8	Britisch-Borneo	1,0	4,8
Sowjetunion am Eismeer und am Weißen Meer	0,2	104,6	Portugiesisch-Timor	0,1	0,2
Grönland und Färöer	1,1	8,6	Philippinen	37,2	115,7
Island	31,0	54,3	Thailand	34,7	60,7
Irland	75,3	10,0	Kambodscha	0,2	0,3
Großbritannien und Nordirland	840,4	997,5	Süd-Vietnam	31,7	2,2
Niederlande	1 108,3	970,3	Nord-Vietnam	0,6	22,6
Belgien	74,3	75,9	Hongkong	48,9	17,5
Frankreich am Kanal und am Atlantik	161,3	410,4	Macao (port.)	0,0	0,0
Spanien	282,4	761,4	China (Taiwan)	13,4	22,8
Portugal	180,1	196,7	China (Volksrepublik)	537,4	424,1
Gibraltar, Malta, Gozo	6,3	0,3	Nord-Korea	25,8	—
Frankreich am Mittelmeer	3,5	64,3	Süd-Korea	65,9	0,0
Italien	239,3	104,5	Japan	241,0	67,1
Jugoslawien an der Adria	4,6	66,4	Ryukyu-Inseln	0,3	—
Albanien	0,1	0,0	St. Pierre und Miquelon (franz.)	0,2	—
Griechenland	124,4	201,1	Kanada am Atlantik und an den Großen Seen	132,4	923,5
Türkei	89,6	278,2	Vereinigte Staaten am Atlantik und an den Großen Seen	745,4	7 891,5
Bulgarien	0,4	21,2	Vereinigte Staaten am Golf von Mexiko	178,0	1 568,7
Rumänien	3,0	109,4	Mexiko am Golf von Mexiko	75,9	39,9
Sowjetunion am Schwarzen und am Kaspischen Meer	4,9	120,2	Niederländische Antillen	18,7	648,8
Übriges Frankreich (Binnenland)	3,4	2,5	Französisch-Westindien	9,3	4,3
Schweiz	0,3	—	Britisch-Westindien	51,9	13,0
Ägypten am Mittelmeer	193,7	79,1	Puerto Rico	25,5	27,0
Libyen	21,5	14,1	Dominikanische Republik	18,7	19,9
Tunesien	4,0	97,2	Haiti	4,9	3,5
Algerien	9,5	158,6	Kuba	33,6	65,1
Marokko am Mittelmeer	9,3	19,8	Britisch-Honduras	0,9	0,6
Marokko: Tanger	11,2	5,9	Guatemala am Karibischen Meer	5,2	36,2
Ifni und Rio de Oro (span. Besitzungen)	1,1	—	Honduras am Karibischen Meer	2,8	24,0
Marokko am Atlantik	31,1	231,4	Nicaragua am Karibischen Meer	—	4,6
Kanarische Inseln	24,3	34,2	Costa Rica am Karibischen Meer	4,9	19,7
Franz.-Westafrika	56,0	87,5	Panama am Karibischen Meer	—	2,7
Gambia	1,4	2,2	Panama-Kanal-Zone am Karibischen Meer (Vereinigte Staaten)	4,4	2,0
Port.-Guinea und Kapverdische Inseln	3,5	1,5	Kolumbien am Karibischen Meer	46,2	102,0
Sierra Leone	10,8	114,5	Venezuela	173,8	2 098,8
Liberia	23,2	340,6	Britisch-Guayana	4,2	1,7
Ghana	78,9	174,9	Niederländisch-Guayana (Surinam)	9,3	3,5
Togo (franz. Verw.)	3,8	—	Französisch-Guayana	0,6	0,9
Nigerien	146,7	193,1	Brasilien	248,4	372,6
Kamerun (brit. Verw.)	1,5	31,8	Uruguay	34,0	58,6
Kamerun (franz. Verw.)	16,4	28,3	Argentinien	304,4	1 281,8
Spanisch-Guinea (Fernando Po)	5,0	1,8	Kanada am Pazifik	14,6	419,9
Franz.-Äquatorialafrika	9,4	170,9	Vereinigte Staaten am Pazifik	88,4	266,7
Belgisch-Kongo	18,0	181,8	Mexiko am Pazifik	9,8	21,0
Angola mit Cabinda-Landana	20,0	97,5	Guatemala am Pazifik	7,2	6,0
Südwestafrika	15,4	6,8	Honduras am Pazifik	9,5	3,2
Südafrikanische Union	147,6	207,0	El Salvador	25,0	38,9
Portugiesisch-Ostafrika (Mosambik)	31,8	72,0	Nicaragua am Pazifik	8,4	26,9
Madagaskar	4,1	8,2	Costa Rica am Pazifik	22,0	1,2
Tanganjika (brit. Verwaltung)	18,4	41,3	Panama am Pazifik	2,3	—
Sausibar und Pemba	3,6	4,5	Panama-Kanal-Zone am Pazifik (Ver. St.)	0,0	0,0
Mauritius	8,1	—	Kolumbien am Pazifik	22,6	27,8
Kenia und Uganda	28,2	51,0	Ecuador	17,0	214,1
Somaliland (ital., brit., franz.)	10,0	2,6	Peru	45,7	363,5
Äthiopien	9,1	2,8	Chile	55,8	258,7
Sudan	11,0	35,0	Paraguay	3,6	2,1
Ägypten am Roten Meer	1,4	2,5	Australischer Bund	109,8	201,3
Cypern	9,9	83,1	Neu-Guinea (austral. Verw.)	0,0	2,7
Syrien	29,2	2 535,0	Niederländisch-Neu-Guinea	1,0	1,7
Libanon	71,8	1 676,0	Britisch-Ozeanien	—	12,0
Israel	90,7	47,6	Französisch-Ozeanien	2,3	—
Jordanien	27,2	0,0	West-Samoa (neuseel. Verw.)	—	0,3
Saudisch-Arabien	20,8	422,6	Neuseeland	41,2	19,6
Jemen	0,2	—	Vereinigte Staaten im Pazifik	0,9	22,4
Aden (einschl. Sokotra)	17,0	0,4	Gebiete im südlichen Eismeer	—	3,3
Maskat und Oman	1,0	0,1	Verkehr mit unbekannter Herkunft und Bestimmung	15,6	0,1
			Gesamtverkehr	57 333,5	

1) Stand 31.12.1937.

3. Güterverkehr über See

c) Auslandsverkehr 1955 bis 1958*) nach Flaggen**)

1 000 t

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	1955		1956		1957		1958	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Deutschland	7 323,0	12 311,0	8 241,1	14 742,9	7 419,2	14 985,5	7 469,2	15 321,7
Argentinien	44,4	176,2	58,1	189,9	86,1	139,1	54,5	146,3
Belgien	37,4	176,4	30,2	247,3	4,5	261,0	63,1	280,5
Brasilien	59,5	23,0	39,4	48,1	43,8	29,3	39,3	21,9
Danemark	719,0	696,2	683,4	975,6	519,1	935,7	578,4	856,4
Finnland	269,5	465,9	369,9	330,6	296,8	442,7	210,6	443,4
Frankreich	246,7	707,9	180,4	827,9	171,3	720,1	207,7	718,8
Griechenland	104,6	767,0	73,4	1 033,5	40,6	1 259,2	80,8	620,9
Großbritannien	1 138,5	4 049,5	957,5	4 235,6	833,3	3 982,5	1 084,2	3 264,6
Indien	96,4	62,9	146,4	92,7	167,7	76,0	169,9	60,8
Island	32,5	15,2	30,5	33,6	28,3	24,2	29,7	38,8
Italien	302,2	1 612,8	167,1	1 567,4	204,1	1 614,3	170,2	948,9
Jugoslawien	72,6	168,2	90,6	178,7	102,8	162,1	33,1	85,9
Liberia	230,1	1 736,4	238,4	3 508,8	139,6	4 229,8	177,6	3 612,0
Niederlande	1 016,2	1 827,9	1 073,0	2 209,4	1 109,5	2 482,2	1 130,9	2 542,2
Norwegen	842,5	2 790,6	839,6	3 464,2	729,6	4 700,7	805,4	4 931,0
Panama	352,6	1 772,3	281,2	1 864,7	205,8	1 681,5	136,5	1 099,2
Polen	62,8	180,2	65,9	39,6	106,9	56,0	169,2	125,1
Portugal	85,5	104,5	98,7	131,0	61,6	67,2	43,4	53,5
Schweden	1 061,9	2 421,1	1 106,7	2 742,7	792,8	3 217,3	703,1	3 246,4
Spanien	177,1	364,3	101,4	347,1	61,1	205,0	98,8	130,6
Vereinigte Staaten	290,8	1 686,4	307,3	1 555,8	268,5	1 431,5	328,5	879,7
Sonstige	730,5	1 125,0	716,4	1 474,7	755,4	1 644,7	539,0	1 261,1
Insgesamt	15 296,6	35 240,8	15 896,3	41 841,9	14 148,4	44 347,3	14 323,1	40 689,7

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Einschl. des Seeverkehrs mit deutschen Häfen außerhalb des Bundesgebietes, z. B. mit Wismar, Rostock, Stettin, Danzig, Königsberg und Memel.

4. Güterumschlag in den Seehäfen 1936 und 1955 bis 1959

1 000 t

Hafen	Versand						Empfang					
	1936 ¹⁾	1955	1956	1957	1958	1959 ²⁾	1936 ¹⁾	1955	1956	1957	1958	1959 ²⁾
Ostseehäfen	833,7	1 205,3	1 243,1	911,5	812,6	863,3	2 515,5	3 159,7	3 050,0	3 286,0	3 367,5	3 231,6
Lübeck	585,5	845,6	825,1	579,6	524,2	560,4	1 575,4	2 017,5	1 799,7	2 069,4	2 027,1	1 719,7
Kiel	30,9	36,4	57,9	58,3	53,0	49,4	496,4	744,8	766,7	753,5	711,6	780,6
Rendsburg	18,3	10,5	16,1	13,4	5,9	10,7	127,4	157,4	158,6	148,3	187,8	231,0
Flensburg	50,1	170,2	183,2	124,6	101,9	98,2	208,7	219,8	241,7	236,3	299,8	395,4
übrige Ostseehäfen	128,9	142,6	160,7	135,6	127,5	144,7	107,6	60,1	83,3	78,4	141,1	104,8
Nordseehäfen	17 248,8	15 606,6	16 008,3	14 619,8	14 936,8	16 373,5	22 790,5	33 642,3	40 218,5	42 473,8	38 791,0	46 460,4
Hamburg	7 218,8	7 421,4	7 660,6	6 508,2	7 327,6	7 688,6	14 808,1	16 549,0	19 857,3	20 105,2	20 071,7	21 452,5
Cuxhaven	12,8	9,7	7,3	11,2	6,8	13,4	22,4	42,0	64,7	146,8	184,5	169,6
Bremen Stadt	4 043,9	4 640,8	5 206,7	4 789,8	4 780,6	5 150,9	2 177,2	6 127,2	7 180,2	8 164,8	6 948,7	7 033,8
Bremerhaven	93,4	298,5	270,9	776,2	732,6	972,9	461,8	957,4	1 091,7	1 144,9	863,2	905,2
Brake	145,2	286,2	245,3	227,6	198,4	156,9	172,9	1 391,0	2 187,3	2 189,9	1 424,8	1 319,8
Nordenham	998,4	823,0	795,5	675,7	507,9	466,6	163,1	1 535,6	1 881,7	1 924,3	1 570,9	1 427,8
Emden	4 240,7	1 798,4	1 434,6	1 145,0	768,2	1 324,1	3 701,9	5 745,3	6 675,1	7 316,1	5 650,6	5 735,2
übrige Nordseehäfen	495,6	328,7	387,5	486,0	614,8	600,2	1 293,1	1 294,9	1 280,7	1 481,9	2 076,5	8 416,4
Insgesamt	18 082,5	16 811,9	17 251,4	15 531,3	15 749,4	17 236,8	25 306,0	36 842,0	43 268,5	45 759,8	42 158,5	49 692,0
außerdem:												
Trajektverkehr³⁾												
Eisenbahnfahrzeuge		410,8	412,4	399,4	516,8	538,3		375,7	372,4	389,7	564,8	579,2
Kraftfahrzeuge		59,7	67,1	65,4	82,8	104,4		53,7	66,9	71,1	81,7	101,3

¹⁾ Nur Häfen mit einem Jahresumschlag von 5 000 t und mehr. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Trajektverkehr zwischen Großenbrode und Gedser, der ab 1955 gesondert nachgewiesen wird. Es handelt sich hier um das Eigengewicht der von den Trajektschiffen beförderten Eisenbahn- und Kraftfahrzeuge, die nicht für den Ex- bzw. Import bestimmt waren.

5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1936 und 1956 bis 1959

a) Schiffsverkehr

Art und Flagge der Schiffe	Zahl der Schiffe					Raumgehalt in 1000 NRT				
	1936 ¹⁾	1956	1957	1958	1959 ²⁾	1936 ¹⁾	1956	1957	1958	1959 ²⁾
Abgabepflichtige Schiffe³⁾	46 460	62 402	66 588	67 738	73 443	19 746,5	31 600,8	33 169,0	33 542,4	36 137,2
Handelschiffe	43 096	58 201	62 122	63 010	67 517	19 095,7	31 212,8	32 670,9	33 034,2	35 450,4
darunter beladen	34 123	45 708	48 248	48 803	52 523	15 434,3	22 598,9	23 275,0	23 444,1	25 649,3
Sonstige	3 364	4 201	4 466	4 728	5 926	650,8	388,0	498,1	508,2	686,8
deutsche Schiffe	35 507	38 519	41 610	44 366	48 403	10 461,9	9 363,2	10 065,8	10 169,3	10 996,2
fremde Schiffe	10 953	23 883	24 978	23 372	25 040	9 284,6	22 237,6	23 103,2	23 373,0	25 141,0

b) Massengüterverkehr — 1000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttel-Holtenau)					Richtung Ost-West (Holtenau-Brunsbüttel)				
	1936 ¹⁾	1956	1957	1958	1959 ²⁾	1936 ¹⁾	1956	1957	1958	1959 ²⁾
Gesamverkehr										
Kohle	3 847,2	5 570,8	4 941,0	3 607,1	3 061,3	2 733,9	2 867,1	2 335,9	4 016,7	3 712,0
Eisen	316,0	505,1	719,5	682,6	742,7	47,9	494,3	416,2	385,5	319,8
Holz	28,3	58,6	10,9	20,6	21,7	1 698,5	1 529,4	5 652,3	4 952,3	6 648,0
Getreide	347,4	1 356,6	1 134,6	1 633,7	1 913,7	813,9	712,6	656,7	710,2	684,1
Erze	366,9	979,6	1 624,0	1 339,0	1 628,1	2 358,0	4 801,5	4 640,9	3 495,3	3 412,6
Erdöl und -derivate	— ⁴⁾	7 105,7	7 182,4	7 453,3	8 174,7	— ⁴⁾	432,0	494,9	554,1	708,8
Anderer Massengüter	3 069,5 ⁵⁾	4 128,0	4 041,0	3 706,1	4 233,6	975,6 ⁶⁾	4 119,3	4 269,0	4 435,9	4 976,0
Zusammen	7 975,4	19 704,4	19 653,5	18 442,5	19 775,9	8 628,0	18 956,3	18 466,1	18 550,0	19 461,3
darunter Verkehr auf fremden Schiffen										
Kohle	792,1	2 892,1	2 354,0	1 466,9	1 263,6	2 125,5	2 180,1	1 945,5	3 371,8	3 007,2
Eisen	129,0	308,7	407,7	343,6	301,9	13,7	351,5	264,1	252,9	169,2
Holz	18,8	31,2	2,6	10,1	9,2	957,4	3 296,9	2 916,1	2 367,5	2 973,0
Getreide	184,3	608,9	646,4	930,2	1 058,8	173,4	277,5	216,1	215,3	211,2
Erze	312,7	805,5	1 290,3	1 136,0	1 478,4	752,9	2 597,2	2 429,0	2 005,2	1 923,0
Erdöl und -derivate	— ⁴⁾	6 331,1	6 462,6	6 590,4	7 243,8	— ⁴⁾	307,1	268,5	242,6	287,6
Anderer Massengüter	1 260,8 ⁵⁾	2 530,3	2 713,5	2 310,4	2 558,6	380,7 ⁶⁾	2 864,9	2 885,4	2 750,9	2 863,7
Zusammen	2 697,7	13 507,8	13 877,0	12 787,4	13 914,3	4 403,6	11 875,3	10 924,0	11 162,6	11 434,9

¹⁾ Die Angaben für 1936 beziehen sich auf das Rechnungsjahr (1. April bis 31. März). — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Tarifgruppe A und B. Ab 1956 ausschließlich der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.). — ⁴⁾ In der Gütergruppe »Anderer Massengüter« enthalten. — ⁵⁾ Einschließlich »Erdöl und -derivate«.

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel

6. Personenverkehr über See mit dem Ausland 1959^{*)}

Herkunftsland bzw. Zielland	Fahrgäste in eingehender Richtung					Fahrgäste in ausgehender Richtung						
	Einreisende	Durchreisende ¹⁾	Einwanderer	Transitwanderer ²⁾	Tangentialreisende ³⁾	insgesamt	Ausreisende	Durchreisende ¹⁾	Auswanderer	Transitwanderer ²⁾	Tangentialreisende ³⁾	insgesamt
Hamburg und Cuxhaven												
Argentinien	1 378	99	—	—	284	1 761	288	8	33	—	68	397
Australien	60	200	28	—	35	331	80	13	3 650	341	58	4 142
Belgien	1 210	76	—	—	427	1 713	1 182	137	2	—	514	1 835
Brasilien	847	161	7	—	160	1 175	546	18	128	—	65	757
Dänemark	324	108	—	—	383	815	399	40	—	—	500	939
Frankreich	329	36	—	—	973	1 338	636	125	38	—	997	1 786
Großbritannien	864	111	—	—	2 395	3 370	2 315	711	1	—	2 529	5 556
Italien	208	47	—	—	91	346	259	25	—	—	84	368
Kanada	1 239	134	1	—	13	1 387	1 643	60	1 179	103	8	2 993
Niederlande	2 176	123	4	—	2 191	4 494	1 636	147	—	—	2 400	4 183
Norwegen	886	382	2	—	501	1 771	1 053	398	—	—	446	1 897
Schweden	278	27	—	—	210	515	472	39	—	—	390	901
Vereinigte Staaten	7 726	501	—	1	1 484	9 712	6 488	156	1 938	44	1 462	10 088
Sonstige	4 169	1 003	22	—	1 300	6 494	3 270	428	161	16	900	4 775
Insgesamt	21 694	3 008	64	9	10 447	35 222	20 267	2 305	7 130	504	10 411	40 617
dagegen 1958	21 435	1 992	55	4	10 066	33 552	19 813	1 510	5 697	506	10 066	37 592
Bremische Häfen												
Australien	171	125	117	—	23	436	136	37	5 378	622	66	6 239
Belgien	655	—	—	—	720	1 375	860	1	—	—	724	1 585
Brasilien	31	—	2	—	197	230	61	—	—	—	163	224
Dänemark	53	1	—	—	163	217	31	—	—	—	81	112
Frankreich	360	36	1	—	457	854	318	24	2	—	430	774
Großbritannien	3 101	45	6	—	1 782	4 934	1 570	14	—	—	1 542	3 126
Kanada	3 264	401	183	—	3	3 851	3 799	245	5 263	692	41	10 040
Niederlande	1 137	178	—	—	2 133	3 448	973	181	—	—	1 949	3 103
Norwegen	132	1	—	—	193	326	119	—	—	—	142	261
Schweden	327	4	—	—	160	491	199	3	—	—	109	311
Vereinigte Staaten	42 605	4 479	284	1	90	47 459	45 652	1 021	5 093	185	121	52 072
Sonstige	2 245	114	6	—	3 029	5 394	3 123	49	21	—	3 574	6 767
Insgesamt	54 081	5 384	599	1	8 950	69 015¹⁾	56 841	1 575	15 757	1 499	8 942	84 614²⁾
dagegen 1958	52 428	4 984	395	2	7 724	65 533 ³⁾	53 617	1 838	16 098	4 951	7 756	84 260 ⁴⁾

^{*)} Nur Hamburg, Cuxhaven und Bremische Häfen, ohne den innerdeutschen Personenverkehr über See. — ¹⁾ Unter Durchreisenden werden solche Personen gezählt, die ihre Seereise in einem westdeutschen Hafen beginnen oder beenden und deren Herkunfts- bzw. Zielland außerhalb des Bundesgebietes liegt. — ²⁾ Unter Transitwanderern bzw. Transitauswanderern werden solche Personen gezählt, die ihre Seereise in einem westdeutschen Hafen beginnen bzw. beenden und deren Herkunfts- und Zielland außerhalb des Bundesgebietes liegt. — ³⁾ Unter Tangentialreisenden werden solche Personen gezählt, die auf einer Seereise zwischen zwei ausländischen Häfen einen westdeutschen Hafen anlaufen, ohne das Schiff zu verlassen. Die verhältnismäßig geringen Abweichungen in den Gesamtzahlen der Tangentialreisenden in ein- und ausgehender Richtung beruhen auf Jahresüberschneidungen sowie auf nachträglichen Änderungen der Reisedispositionen einzelner Fahrgäste. — ⁴⁾ Darunter Familienangehörige ausländischer Streitkräfte eingehend 1958: 20 986; 1959: 24 137, ausgehend 1958: 22 763, 1959: 24 739.

E. Straßenverkehr

1. Klassifizierte Straßen und Gemeindestraßen am 31. 3. 1956
km

Träger der Baulast Straßenart Art der Straßendecke	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Bundes- gebiet (ohne Saar- land u. Berlin)	Berlin (West)
Länge der öffentlichen Straßen insgesamt nach dem Träger der Baulast und Straßenarten											
Klassifizierte Straßen in der Baulast von Bund, Ländern oder Kreisen	6 291,9	86,5	22 402,9	115,5	19 010,6	14 266,3	12 296,8	23 318,9	26 354,4	124 143,8	26,3
Freie Strecken	5 200,3	86,5	19 057,2	115,0	16 699,2	11 806,9	10 239,5	19 709,8	22 631,3	105 545,7	26,3
Bundesautobahnen	64,3	15,0	307,5	23,5	361,4	388,3	134,5	298,4	581,8	2 174,7	11,9
Bundesstraßen	1 067,3	18,0	3 460,9	17,0	3 088,1	1 920,1	1 852,8	2 724,6	4 746,1	18 894,9	14,4
Landstraßen I. Ordnung	2 463,5	21,0	7 249,8	29,7	8 214,4	4 633,1	4 291,3	9 177,9	8 696,3	44 777,0	—
Landstraßen II. Ordnung	1 605,2	32,5	8 039,0	44,8	5 035,3	4 865,4	3 960,9	7 508,2	8 607,1	39 699,1	—
Ortsdurchfahrten	1 079,5	—	3 301,7	—	2 265,1	2 426,7	2 038,5	3 593,3	3 710,2	18 415,0	—
Bundesstraßen	195,6	—	564,5	—	419,6	365,9	367,0	495,6	759,5	3 167,7	—
Landstraßen I. Ordnung	553,9	—	1 422,6	—	1 225,0	1 014,1	791,3	1 729,7	1 534,0	8 270,6	—
Landstraßen II. Ordnung	330,0	—	1 314,6	—	620,5	1 046,7	880,2	1 368,0	1 416,7	6 976,7	—
In der Baulast Dritter liegende Abschnitte	12,1	—	44,0	0,5	46,3	32,7	18,8	15,8	12,9	183,1	—
Straßen in der Baulast der Gemeinden	14 385,8	2 676,9	30 478,6	1 094,0	48 271,7	12 315,2	14 281,7	29 634,0	76 159,4	229 297,4	2 456,1
Innerortsstraßen											
in Gemeinden von 100 000 und mehr Einwohnern (Großstädte)											
Hauptverkehrsstraßen	54,8	345,1	190,4	101,1	1 143,3	346,9	32,9	306,9	337,8	2 859,2	239,4
Verkehrsstraßen	94,4	431,2	199,1	105,7	1 237,5	222,3	69,0	258,7	283,0	2 900,9	449,3
Sammelstraßen	73,3	521,5	181,8	133,4	992,3	247,9	53,4	165,5	439,8	2 808,9	317,7
Anlieger- (Wohn-) straßen	409,6	1 012,7	1 171,0	741,3	6 187,4	1 378,2	298,8	1 326,7	1 277,1	13 802,8	1 429,2
in Gemeinden von 10 000 bis unter 100 000 Einwohnern											
Hauptverkehrs-, Verkehrs- und Sammelstraßen	361,8	—	845,1	—	3 106,1	444,0	520,3	1 295,9	1 040,7	7 613,9	—
Anlieger- (Wohn-) straßen	696,3	—	2 026,0	—	5 994,4	904,6	894,8	2 391,5	2 287,4	15 195,0	—
in Gemeinden von weniger als 10 000 Einwohnern	4 565,5	—	11 836,9	—	9 779,0	6 489,0	5 893,3	10 708,8	16 027,4	65 300,0	—
zusammen	6 255,7	2 310,4	16 450,3	1 081,3	28 439,7	10 032,9	7 762,5	16 454,0	21 693,2	110 480,0	2 435,6
darunter: Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden zusammen	234,9	224,1	583,1	117,7	2 403,3	743,4	329,7	798,4	758,3	6 192,9	155,2
Bundesstraßen	99,2	77,2	264,4	42,9	806,7	332,8	145,0	332,3	366,6	2 367,1	70,5
Landstraßen I. Ordnung	90,1	87,1	193,8	52,7	1 024,5	253,2	126,4	320,9	250,0	2 398,7	38,8
Landstraßen II. Ordnung	45,6	59,8	124,9	22,1	572,1	257,4	58,3	145,2	141,7	1 427,1	45,9
Außerortsstraßen	8 130,0	366,5	14 028,3	12,6	19 832,0	2 282,3	6 519,3	13 180,0	54 466,2	118 817,2	20,5
Verbindungsstraßen zu klassifizierten Straßen	1 925,9	51,8	4 654,5	1,2	5 730,0	444,6	1 452,0	2 786,1	12 269,9	29 316,0	5,8
Straßen von Ort zu Ort	3 641,2	138,3	5 807,1	2,3	6 300,7	1 123,9	3 780,7	7 301,0	34 304,5	62 399,7	4,2
Sonstige Außerortsstraßen	2 562,9	176,4	3 566,7	9,2	7 801,4	713,8	1 286,6	3 092,9	7 891,8	27 101,7	10,5
Länge der öffentlichen Straßen insgesamt	20 677,7	2 763,4	52 881,5	1 209,5	67 282,3	26 581,5	26 578,5	52 952,9	102 513,8	353 441,2	2 482,4
darunter Länge der Gemeindestraßen nach Straßenarten und Art der Straßendecke											
Innerortsstraßen¹⁾	6 255,7	2 310,4	16 450,3	1 081,3	28 439,7	10 032,9	7 762,5	16 454,0	21 693,2	110 480,0	2 435,6
Einfach befestigte											
ungeschotterte Fahrbahnen	2 445,0	408,6	4 967,3	88,4	6 145,5	2 799,9	2 072,4	4 229,3	11 452,7	34 609,1	243,4
Wassergebundene Decken	1 580,9	94,9	3 106,2	121,4	4 525,9	1 993,5	1 513,7	2 853,8	3 666,2	19 456,5	55,3
Oberflächenschutzschichten	304,3	65,9	718,2	101,5	4 026,1	846,6	913,1	6 230,1	1 998,2	15 204,0	42,3
Teppichbeläge	423,3	44,9	1 123,9	47,2	3 237,4	688,8	769,8	894,3	1 108,7	8 338,3	38,0
Mittelschwere bituminöse Beläge	336,9	430,1	1 110,9	131,7	5 978,2	1 596,3	1 020,0	1 382,7	1 616,6	13 603,3	413,1
Schwere bituminöse Beläge	44,0	166,0	269,5	47,4	856,7	182,2	142,4	257,3	253,3	2 218,8	573,2
Großpflaster	464,7	596,9	1 347,5	344,9	2 147,9	997,6	858,6	324,6	777,6	7 860,3	482,1
Kleinpflaster	120,5	209,1	846,3	136,5	1 177,6	566,5	240,4	208,3	519,4	4 024,6	222,5
Zementbetondecken	30,9	22,2	235,2	7,3	69,6	27,9	13,1	23,2	61,2	490,7	155,1
Altes Kopfsteinpflaster	418,4	255,4	1 848,4	26,0	136,8	279,1	179,4	34,8	145,9	3 324,2	203,4
Sonstige Deckenbauweise	86,8	16,4	876,9	29,0	137,6	54,5	39,9	15,6	93,4	1 350,1	7,2
Außerortsstraßen	8 130,0	366,5	14 028,3	12,6	19 832,0	2 282,3	6 519,3	13 180,0	54 466,2	118 817,2	20,5
Einfach befestigte											
ungeschotterte Fahrbahnen	5 409,8	104,2	5 339,5	2,6	7 135,3	861,5	2 349,7	7 796,1	44 459,1	73 457,8	—
Wassergebundene Decken	2 059,4	41,9	3 321,4	5,2	7 493,8	1 004,2	2 914,2	3 823,5	7 942,7	28 606,2	—
Oberflächenschutzschichten	143,1	13,3	615,0	3,8	1 922,4	119,0	399,1	1 140,8	828,9	5 185,4	—
Teppichbeläge	121,8	4,2	657,0	—	1 278,3	78,9	372,3	147,8	398,5	3 058,8	6,5
Mittelschwere bituminöse Beläge	137,3	32,4	505,5	—	1 696,0	116,4	380,5	213,5	487,1	3 568,7	7,8
Schwere bituminöse Beläge	8,7	4,9	78,5	—	102,8	21,2	41,6	44,7	64,2	366,6	2,0
Großpflaster	16,1	15,0	436,8	0,7	29,6	11,7	14,0	1,0	9,0	533,9	—
Kleinpflaster	4,5	5,2	275,8	—	30,1	14,4	8,7	1,3	23,3	363,3	4,2
Zementbetondecken	12,8	2,1	174,4	—	11,9	15,3	3,8	5,2	10,0	235,5	—
Altes Kopfsteinpflaster	82,7	139,9	1 758,1	0,3	8,0	7,3	2,2	3,1	9,9	2 011,5	—
Sonstige Deckenbauweise	134,1	3,4	866,3	—	124,1	32,4	33,0	3,0	233,5	1 429,8	—
Insgesamt	14 385,8	2 676,9	30 478,6	1 094,0	48 271,7	12 315,2	14 281,7	29 634,0	76 159,4	229 297,4	2 456,1

¹⁾ Einschließlich Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden.

1. Klassifizierte Straßen und Gemeindestraßen am 31. 3. 1956

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit bis unter Einwohnern)	Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Bundes- gebiet (ohne Saar- land u. Berlin)	Berlin (West)

Länge der Gemeindestraßen nach Straßenarten und nach Gemeindegrößenklassen in km

	6 255,7	2 310,4	16 450,3	1 081,3	24 439,7	10 032,9	7 762,5	16 454,0	21 693,2	110 480,0	2 435,6
Innerortsstraßen¹⁾											
in Gemeinden mit											
500 000 und mehr	—	2 310,4	675,4	811,6	4 173,5	878,7	—	852,1	1 064,9	10 766,6	2 435,6
200 000 — 500 000	632,0	—	260,5	—	2 410,0	590,1	—	811,6	873,4	5 577,6	—
100 000 — 200 000	—	—	806,4	269,7	2 977,0	726,5	454,2	394,1	399,4	6 027,3	—
50 000 — 100 000	236,1	—	782,4	—	1 711,6	97,9	589,7	811,2	722,5	4 951,4	—
20 000 — 50 000	422,0	—	941,2	—	4 331,7	616,5	493,7	1 540,3	1 395,0	9 740,4	—
10 000 — 20 000	400,0	—	1 147,5	—	3 056,7	634,2	331,6	1 335,9	1 210,6	8 116,5	—
5 000 — 10 000	573,5	—	1 258,1	—	2 604,3	1 027,5	689,3	1 804,8	2 158,5	10 116,0	—
3 000 — 5 000	421,2	—	1 115,2	—	1 901,0	906,6	526,0	1 643,7	1 910,7	8 424,4	—
2 000 — 3 000	250,5	—	1 057,2	—	1 410,4	717,5	548,6	1 492,1	1 467,8	6 944,1	—
1 000 — 2 000	730,5	—	2 479,1	—	1 860,5	1 448,2	1 234,6	2 703,6	3 303,0	13 759,5	—
500 — 1 000	1 124,4	—	3 165,6	—	1 261,6	1 359,5	1 305,3	1 934,9	3 517,8	13 669,1	—
weniger als 500	1 465,5	—	2 761,7	—	741,2	1 029,7	1 589,5	1 129,7	3 669,6	12 386,9	—
Außerortsstraßen											
in Gemeinden mit											
500 000 und mehr	—	366,5	12,2	12,6	482,1	4,2	—	37,2	61,6	976,4	20,5
200 000 — 500 000	89,8	—	7,5	—	193,6	5,7	—	17,4	55,8	369,8	—
100 000 — 200 000	—	—	6,4	—	428,5	43,3	11,2	90,8	17,1	597,3	—
50 000 — 100 000	42,3	—	21,2	—	383,1	2,7	85,6	65,3	80,3	680,5	—
20 000 — 50 000	41,4	—	29,4	—	1 058,1	31,5	20,7	149,2	209,3	1 539,6	—
10 000 — 20 000	125,0	—	711,5	—	1 731,7	22,8	26,6	104,1	216,1	2 937,8	—
5 000 — 10 000	384,7	—	1 228,1	—	3 426,4	63,0	121,7	406,1	826,5	6 456,5	—
3 000 — 5 000	377,0	—	792,1	—	3 050,6	117,7	145,9	654,1	1 406,8	6 544,2	—
2 000 — 3 000	313,4	—	746,2	—	2 313,0	111,8	211,3	1 013,6	2 497,4	7 206,7	—
1 000 — 2 000	1 497,4	—	2 343,1	—	3 107,5	418,1	1 021,2	3 276,0	10 636,9	22 300,2	—
500 — 1 000	2 144,4	—	3 473,9	—	2 348,4	670,1	1 440,0	3 955,1	17 292,0	31 323,9	—
weniger als 500	3 114,9	—	4 656,7	—	1 309,1	791,4	3 435,2	3 411,1	21 166,4	37 894,8	—
Insgesamt¹⁾	14 385,8	2 676,9	30 478,6	1 094,0	48 271,7	12 315,2	14 281,7	29 634,0	76 159,4	229 297,4	2 456,1

Zahl und Fläche der öffentlichen Parkplätze in Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern

	117	84	174	57	816	134	137	387	234	2 140	26
Parkplätze unter											
1 000 qm Fläche	117	84	174	57	816	134	137	387	234	2 140	26
Fläche in qm	35 243	44 692	67 125	19 029	336 432	52 519	55 613	163 219	90 661	864 533	13 121
Parkplätze von 1 000 bis unter											
5 000 qm Fläche	38	60	71	9	296	56	43	155	77	605	20
Fläche in qm	64 434	117 671	154 017	16 391	569 084	109 718	77 711	310 120	155 225	1 574 371	44 434
Parkplätze von 5 000 und mehr											
qm Fläche	5	—	10	—	35	8	4	15	6	83	12
Fläche in qm	98 000	—	65 643	—	484 693	54 443	26 025	181 883	63 875	974 562	190 975
Parkplätze insgesamt	160	144	255	66	1 147	198	184	557	317	3 028	58
Fläche in qm	197 677	162 363	286 785	35 420	1 390 209	216 680	159 349	655 222	309 761	3 413 466	248 530

Länge der Schienenbahnen innerhalb des Verkehrsraums der Straßen in Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern in km

	52,6	187,6	124,2	63,4	1 108,4	194,0	64,3	248,8	222,8	2 266,1	274,7
Schienenbahnen im Zuge von											
Innerortsstraßen											
Hauptverkehrs-, Verkehrs- und Sammelstraßen	52,6	187,6	124,2	63,4	1 108,4	194,0	64,3	248,8	222,8	2 266,1	274,7
Anlieger- (Wohn-) straßen zusammen	3,4	3,4	0,8	4,6	42,7	12,8	15,3	10,0	15,7	108,7	20,8
Schienenbahnen im Zuge von											
Außerortsstraßen	—	—	—	—	41,6	2,1	0,7	1,3	—	45,7	—
Schienenbahnen insgesamt	56,0	191,0	125,0	68,1	1 192,8	208,9	80,3	260,1	238,5	2 420,7	295,5

1) Einschl. Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden.

2. Länge der klassifizierten Straßen am 31. 3. 1960

Straßenklasse	km										
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ¹⁾ ohne Berlin
Freie Strecken	64,2	15,1	432,0	23,5	434,9	412,2	129,5	364,0	460,0	23,9	2 539,3
Ortsdurchfahrten in der Baulast ²⁾ nicht in der Baulast ²⁾	100,2 194,3	77,2 —	288,3 552,5	40,7 —	831,0 433,7	234,3 365,2	136,4 352,4	323,8 478,3	385,1 691,7	50,1 119,9	2 467,1 3 188,0
Freie Strecken ³⁾ In der Baulast Dritter liegende Abschnitte ⁴⁾	1 108,8 3,0	18,0 —	3 415,2 7,3	17,0 0,1	3 064,0 11,3	1 925,4 3,8	1 899,7 2,5	2 749,8 2,6	4 723,9 3,2	255,1 0,2	19 176,9 34,0
Insgesamt	1 406,3	95,2	4 263,3	57,8	4 340,0	2 528,7	2 391,0	3 554,5	5 803,9	425,3	24 866,0
Landstraßen I. Ordnung											
Ortsdurchfahrten in der Baulast ²⁾ nicht in der Baulast ²⁾	92,0 609,7	87,2 —	249,9 1 387,3	52,7 —	1 090,6 1 273,6	263,5 1 031,7	135,9 838,2	345,4 1 781,2	239,3 1 538,1	54,4 214,7	2 610,9 8 674,5
Freie Strecken ³⁾ In der Baulast Dritter liegende Abschnitte ⁴⁾	2 743,1 6,7	21,0 —	7 231,2 15,1	29,7 0,2	8 471,6 22,8	4 654,8 20,9	4 422,8 5,7	9 492,1 8,0	8 735,4 5,3	497,2 0,3	46 298,9 85,0
Insgesamt	3 451,5	108,2	8 883,5	82,6	10 858,6	5 970,9	5 402,6	11 626,7	10 518,1	766,6	57 669,3
Landstraßen II. Ordnung											
Ortsdurchfahrten in der Baulast ²⁾ nicht in der Baulast ²⁾	78,0 335,5	59,8 —	282,8 1 450,5	22,1 —	582,6 644,2	258,5 1 050,7	67,6 870,1	195,3 1 361,2	194,8 1 496,8	26,7 151,3	1 768,2 7 360,3
Freie Strecken ³⁾ In der Baulast Dritter liegende Abschnitte ⁴⁾	1 683,3 2,0	32,5 —	8 556,5 18,0	43,7 0,1	5 160,3 11,5	4 859,2 8,0	3 894,0 7,7	7 347,3 4,8	8 999,5 5,6	333,8 0,7	40 910,1 58,4
Insgesamt	2 098,8	92,3	10 307,8	65,9	6 398,6	6 176,4	4 839,4	8 908,6	10 696,7	512,5	50 097,0
Klassifizierte Straßen insgesamt											
Ortsdurchfahrten Freie Strecken ³⁾ In der Baulast Dritter liegende Abschnitte ⁴⁾	1 409,7 5 599,4 11,7	224,2 86,6 —	4 211,3 19 634,9 40,4	115,5 113,9 0,4	4 855,7 17 130,8 45,6	3 203,9 11 851,6 32,7	2 400,6 10 346,0 15,9	4 485,2 19 953,2 15,4	4 545,8 23 098,8 14,1	617,1 1 110,0 1,2	26 069,0 108 925,2 177,4
Insgesamt	7 020,8	310,8	23 886,6	229,8	22 032,1	15 088,2	12 762,5	24 453,8	27 658,7	1 728,3	135 171,6

¹⁾ Bei Bundesstraßen in Gemeinden von mehr als 9000 Einwohnern (nach dem Stande vom 13. 9. 1950); bei Landstraßen I. und II. Ordnung in Gemeinden von mehr als 6000 Einwohnern (nach dem Stande vom 16. 6. 1933). — ²⁾ In Gemeinden mit geringeren als den in Fußnote¹⁾ angegebenen Einwohnerzahlen. Die Unterhaltung dieser Straßen obliegt den Hauptträgern der Baulast, nämlich bei Bundesautobahnen und Bundesstraßen dem Bund, bei Landstraßen I. Ordnung den Ländern und bei Landstraßen II. Ordnung den Kreisen. — ³⁾ Vom Hauptträger der Baulast (vgl. Fußnote²⁾) unterhaltene Strecken außerhalb geschlossener Ortsteile. — ⁴⁾ Deutsche Bundesbahn, sonstige Eisenbahnen, Wasserstraßenverwaltungen, usw. — ⁵⁾ Berlin (West) 98,8 km, davon: Länge der vom Bund unterhaltenen freien Strecken: Bundesautobahn 11,9 km, Bundesstraßen 14,4 km; Länge der von der Gemeinde unterhaltenen Strecken: Bundesstraßen 70,5 km. Quelle: Bundesministerium für Verkehr

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern^{*)}

a) am 1. 7. 1938 und 1954 bis 1959 nach Fahrzeugarten
1000

Jahr Land	Krafträder		Personen- kraft- wagen einschl. Kranken- kraft- wagen ²⁾	Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Lastkraftwagen			Zulas- sungs- pflich- tige Zug- maschi- nen	Sonder- kraft- fahr- zeuge ³⁾	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
	zu- sammen	darunter Kraft- roller				zu- sammen	mit Nutzlast	von 2000 bis 4999 kg					von 5000 und mehr kg
Bundesgebiet ohne Berlin												
1. Juli 1938	868,7	—	725,0 ¹⁾	—	11,7	218,3	139,1	72,7	6,5	30,3	9,2	1 863,2
1. Juli 1954	2 327,2	152,3	1 388,8	33,0	25,5	586,6	359,9	172,5	40,1	377,4	29,0	4 767,5 ⁴⁾
1. Juli 1955	2 465,6	237,4	1 626,4	69,8	26,4	579,2	352,4	167,4	44,1	464,6	33,2	5 265,2 ⁴⁾
1. Juli 1956	2 486,8	326,6	1 965,4	103,6	27,6	592,2	353,2	171,9	50,5	554,9	37,2	5 767,6 ⁴⁾
1. Juli 1957	2 431,6	402,1	2 362,6	136,9	29,1	612,1	374,6	180,4	57,0	633,0	39,9	6 245,2 ⁴⁾
1. Juli 1958	2 224,6	441,9	2 816,2	175,4	29,9	620,0	382,5	176,4	61,2	710,7	42,1	6 619,0 ⁴⁾
1. Juli 1959	1 989,4 ⁵⁾	471,3	3 337,6	221,9	30,1	603,6	373,6	161,6	68,4	784,1	42,0	7 008,6 ⁴⁾
davon: (1959)												
Schleswig-Holstein	63,8	15,4	131,3	8,6	1,1	28,2	19,1	6,7	2,4	37,4	2,1	272,5
Hamburg	30,4	11,6	137,8	9,1	0,8	27,5	20,0	5,4	2,1	2,3	1,2	209,2
Niedersachsen	255,3	55,7	383,8	25,3	2,9	67,8	43,8	16,6	7,4	105,1	6,7	846,9
Bremen	11,3	4,1	45,2	3,2	0,3	9,5	6,6	2,2	0,8	1,0	0,5	71,0
Nordrhein-Westfalen	462,3	141,4	967,6	67,0	7,3	183,3	114,7	49,1	19,5	105,8	10,2	1 803,4
Hessen	196,7	37,2	315,7	22,5	2,4	53,2	33,7	13,9	5,7	59,9	3,5	653,8
Rheinland-Pfalz	142,3	26,9	192,2	14,9	1,5	36,5	20,7	11,1	4,7	61,5	2,3	451,2
Baden-Württemberg	340,6	81,2	505,4	31,4	3,7	77,8	44,4	22,3	11,2	144,2	5,2	1 108,4
Bayern	444,8	74,6	601,2	35,4	4,0	92,3	53,3	27,3	11,6	262,1	7,9	1 447,7
Saarland	40,0	22,3	51,4	2,3	0,7	14,4	7,9	4,2	2,4	4,0	0,7	113,5
zusammen	1 987,4	470,4	3 331,4	219,9	24,7	590,6	364,1	158,9	67,6	783,3	40,4	6 977,7
Deutsche Bundesbahn	0,4	0,0	0,6	0,3	1,3	1,4	0,5	0,6	0,3	0,6	0,2	4,8
Deutsche Bundespost	1,5	0,9	5,6	1,7	4,1	11,7	9,0	2,1	0,5	0,2	1,4	26,2
Berlin (West)												
1. Juli 1959	27,5	8,1	121,7	7,0	1,2	24,7	18,3	4,6	1,8	1,5	1,2	184,7
1. Juli 1958	28,9	7,7	103,7	5,6	1,1	25,6	19,1	4,7	1,8	1,6	1,2	167,8

^{*)} Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.
¹⁾ Darunter: 1959: 3 704, 1958: 4 013, 1957: 3 843, 1956: 3 639, 1955: 3 570, 1954: 3 529, 1938: 1 697 Krankenkraftwagen. (1956 und früher ohne Saarland). — ²⁾ Zu den Sonderkraftfahrzeugen gehören: Spreng-, Wasch- und Kehrmaschinen, Abschlepp-, Kabeltransport-, Ausstellungs-, Verkaufswagen, landwirtschaftliche Geräteträger und dgl. sowie am 1. 7. 1959 1 327 Kraftstoffkesselwagen im Bundesgebiet ohne Berlin. — ³⁾ Außerdem rund 2,001 Mill. mit einem Versicherungskennzeichen versehene Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds) ohne Saarland. — ⁴⁾ Darunter im Verkehr befindliche Fahrzeuge (1000) 1959: 6 434, 1958: 6 073, 1957: 5 535, 1956: 5 053, 1955: 4 557, 1954: 4 103. (1954 bis 1956 ohne Saarland). — ⁵⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen. Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
b) am 1. 7. 1959**) nach dem Gewerbe oder der Stellung im Beruf der Fahrzeughalter

Gewerbe oder Stellung im Beruf des Fahrzeughalters	Kraft- räder	Personen- kraftwagen einschl. Kranken- kraftwagen	Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	In- lassungs- pflichtige Trag- maschinen	Sonder- kraft- fahrzeuge einschl. Kraftstoß- kessels- wagen	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
Industrie	10 694	227 779	26 274	1 582	131 082	11 004	3 713	412 128	59 812
Bergbau, Eisen-, Stahl- und Metallgewinnung.....	833	8 746	644	65	3 757	520	318	14 883	2 005
Stahl- und Eisenbau, Maschinenbau.....	583	24 695	3 312	82	8 988	707	264	38 631	3 596
Fahrzeugindustrie.....	313	7 068	546	141	2 004	386	174	10 632	1 405
Elektroindustrie, Feinmechanik und Optik.....	388	15 162	2 472	30	4 510	265	176	23 003	1 559
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie.....	451	16 940	1 980	42	6 040	259	80	25 792	2 669
Industrie der Steine und Erden, Holzindustrie und Baugewerbe.....	5 369	61 629	6 121	1 009	43 828	5 893	1 503	125 352	30 642
Chemische Industrie, Papier- und papierverarbeitende Industrie.....	1 363	40 423	4 086	60	12 766	883	623	60 404	5 179
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie.....	622	26 931	3 655	129	8 097	327	138	39 899	2 744
Nahrungs- und Genußmittelindustrie.....	772	26 185	3 458	24	41 092	1 764	237	73 532	10 013
Energiwirtschaft	3 102	5 982	1 894	305	4 887	247	508	16 925	3 397
Handwerk.....	67 845	326 925	67 885	159	86 007	4 116	2 783	555 720	76 350
Nahrungs- und Genußmittelhandwerk.....	9 142	65 546	24 330	1	20 076	1 185	1 320	121 600	26 649
Bauh Handwerk.....	21 789	99 101	22 233	77	40 219	1 312	118	184 849	27 567
Metallhandwerk.....	12 627	59 229	5 841	68	8 534	1 100	1 151	88 550	7 248
sonstige Handwerkszweige.....	24 287	103 049	15 481	13	17 178	519	194	160 721	14 886
Groß-, Ein- und Ausführhandel	3 753	118 096	20 277	35	111 350	4 073	1 479	259 063	31 469
Baustoffe.....	1 043	18 814	992	4	15 556	1 125	200	37 734	9 992
Nahrungs- und Genußmittel.....	830	31 429	8 805	10	49 106	596	189	90 965	7 939
sonstiger Großhandel.....	1 880	67 853	10 480	21	46 688	2 352	1 090	130 364	13 538
Einzelhandel (einschl. Vermittlergewerbe)	30 002	413 877	61 062	193	97 374	5 563	4 161	612 232	37 109
Nahrungs- und Genußmittel.....	5 369	56 854	21 893	4	31 143	182	121	115 566	8 925
Kohlen.....	613	6 921	247	4	15 320	1 370	71	24 546	6 021
Eisen-, Stahl- und Metallwaren und Wohnbedarf.....	850	18 184	3 967	3	9 376	80	73	32 533	3 048
sonstiger Einzelhandel.....	23 170	331 918	34 955	182	41 535	3 931	3 896	439 587	19 115
Banken und Versicherungen	659	12 964	423	9	695	260	39	15 049	423
Gewerblicher Verkehr	7 821	75 373	2 825	21 247	100 143	8 326	3 028	218 763	69 368
Kraftfahrergewerbe, Fuhrergewerbe, Fahrlehrer.....	6 622	60 480	1 902	17 597	74 657	6 039	2 327	169 624	51 179
Spedition und Lagererei.....	985	11 166	690	54	24 849	2 183	468	40 395	17 271
sonstiger gewerblicher Verkehr.....	214	3 727	233	3 596	637	104	233	8 744	918
Land-, Forst-, Fischwirtschaft und Molkereibetriebe, darunter Bauern und Landwirte	203 602	230 456	12 933	35	27 739	744 545	7 291	1 226 601	19 973
.....	196 834	202 449	3 980	4	6 244	720 061	6 245	1 135 817	10 948
Kultur-, Gesundheits-, Rechtswesen und Technik	11 257	192 478	3 296	118	4 216	1 078	3 902	216 345	5 906
Kunst, Schrifttum, Presse, Rundfunk und Film.....	1 682	18 306	1 108	45	906	186	190	22 423	855
Gesundheitswesen, Sportschulen usw.....	6 375	100 112	1 037	62	1 727	799	3 574	113 666	3 335
Rechtswesen.....	771	28 090	191	1	191	27	92	29 363	294
Technik.....	2 429	45 970	960	10	1 392	66	46	50 873	1 422
Kirchen, kirchliche Einrichtungen	3 851	18 511	305	5	217	309	35	23 233	242
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände, darunter Bundesbahn und Bundespost	12 397	37 450	5 145	5 881	20 934	2 812	14 344	98 963	11 426
.....	1 923	6 163	1 993	5 439	13 078	797	1 565	30 958	6 386
Arbeitnehmer und Berufslose	1 634 374	1 677 685	19 554	547	19 004	1 756	684	3 353 604	9 955
Beamte im öffentlichen Dienst.....	72 553	239 372	1 013	2	227	136	46	313 349	997
Angestellte.....	183 290	621 494	6 414	24	2 630	211	75	814 138	3 419
Arbeiter.....	1 319 881	691 019	9 459	39	6 449	843	77	2 027 767	2 342
Berufslose und unbekannt.....	58 650	125 800	2 668	482	9 698	566	486	198 350	3 197
Insgesamt	1 989 357	3 337 576	221 873	30 116	603 648	784 089	41 967	7 008 626	325 430

c) am 1. 7. 1959**) nach Baujahren

Baujahr	Kraft- räder ¹⁾	Personen- kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	In- lassungs- pflichtige Trag- ma- schinen	Sonder- kraftfahr- zeuge ein- schl. Kraft- stoßkessels- wagen	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Baujahr	Kraft- räder ¹⁾	Personen- kombi- nations- und Kranken- kraftwagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	In- lassungs- pflichtige Trag- ma- schinen	Sonder- kraftfahr- zeuge ein- schl. Kraft- stoßkessels- wagen	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
1959.....	—	440 574	1 821	42 637	50 776	1 269	10 471	1950.....	188 557	116 970	2 485	38 959	40 644	1 689	16 737
1958.....	47 179	574 521	2 618	59 670	82 491	2 559	22 646	1949.....	69 028	61 612	1 335	23 201	22 737	1 575	16 820
1957.....	80 092	530 196	2 915	64 362	79 768	3 731	22 835	1948 bis 1945	14 509	28 365	686	17 855	12 590	1 691	39 434
1956.....	144 691	476 798	2 754	70 416	92 028	4 527	27 035	1944 bis 1940	31 571	4 696	500	9 564	22 039	5 834	22 599
1955.....	210 849	400 651	3 045	63 586	100 565	4 660	25 846	1939 bis 1936	137 114	37 944	270	4 176	18 666	1 639	31 747
1954.....	272 412	291 131	2 853	51 408	79 511	3 958	22 697	1935 a. früher	25 967	6 575	27	986	1 929	682	8 130
1953.....	311 633	225 729	3 267	50 166	52 029	2 772	20 709	unbekannt.....	3 816	21 572	482	8 982	2 512	576	7 411
1952.....	308 021	189 757	2 621	53 351	64 272	2 488	15 804								
1951.....	235 031	152 358	2 437	44 329	61 532	2 317	14 509	Zusammen:	2 080 470	3 559 449	30 116	603 648	784 089	41 967	325 430

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.
³⁾ Am 1. Januar 1959.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1959*)
nach der Stellung im Beruf der Käufer

Fahrzeugart	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge					Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge						
	Selbst- ständige Erwerbs- personen ¹⁾	Arbeitnehmer und Berufslose			insgesamt		Selbst- ständige Erwerbs- personen ¹⁾	Arbeitnehmer und Berufslose			insgesamt	
		Beamte u. Ange- stellte	Arbeiter	Berufslose und unbekannt	1959	dagegen 1958		Beamte u. Ange- stellte	Arbeiter	Berufslose und unbekannt	1959	dagegen 1958
Krafträder ²⁾	5 192	8 439	39 786	2 237	55 654	63 257	31 941	41 814	228 919	17 277	319 951	334 862
Kraftroller	3 311	7 424	28 435	1 984	41 154	42 743	7 400	23 118	63 605	10 419	104 542	94 082
Motorfahrräder	1	—	1	—	3	50	2 405	1 516	8 939	697	13 557	19 923
andere Krafträder	1 880	1 015	11 350	252	14 497	20 464	22 136	17 180	156 375	6 161	201 652	220 857
Personenkraftwagen	376 198	208 818	139 994	21 797	746 807	617 005	235 680	231 644	286 931	37 012	791 267	666 376
darunter bis 999ccm Hubraum	65 789	70 741	97 885	9 393	243 808	201 006	39 417	62 136	132 091	12 431	246 075	198 102
Krankenkraftwagen	535	—	—	—	535	425	115	—	—	—	115	112
Kombinationskraftwagen	51 399	1 308	882	213	53 802	50 205	30 774	3 279	5 361	865	40 279	34 014
Lastkraftwagen	80 308	134	83	12	80 537	72 810	63 057	1 120	2 923	380	67 480	67 125
bis 1999 kg Nutzlast	52 938	134	83	12	53 167	49 908	43 102	1 120	2 923	380	47 525	47 670
2000 bis 4999 kg	11 841	—	—	—	11 841	12 521	14 211	—	—	—	14 211	13 821
5000 u. mehr kg	15 529	—	—	—	15 529	10 381	5 744	—	—	—	5 744	5 634
Kraftomnibusse einschl. Obusse	3 386	—	—	—	3 386	3 002	1 975	6	14	4	1 999	1 747
Zugmaschinen	93 373	19	27	3	93 422	91 124	42 351	42	199	35	42 627	37 676
Sonderkraftfahrzeuge ³⁾	3 694	6	1	1	3 702	3 088	1 799	20	26	5	1 850	1 832
Kraftfahrzeuge insgesamt	614 085	218 724	180 773	24 263	1 037 845	900 916	407 692	277 925	524 375	55 578	1 265 568	1 143 744
Kraftfahrzeuganhänger	25 039	1 274	362	187	26 862	22 927	18 729	718	477	165	20 089	20 648
zur Personenbeförderung	5	—	—	—	5	27	80	—	—	—	80	105
zur Lastenbeförderung	16 925	244	172	20	17 361	15 337	15 768	295	387	71	16 521	17 760
Anhänger mit Spezialaufbauten	8 109	1 030	190	167	9 496	7 563	2 881	423	90	94	3 488	2 783

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁾ Einschl. nicht natürlicher Personen. — ²⁾ Ohne Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds) und ohne Kleinkrafträder (Krafträder bis 50 ccm Hubraum), die vom Zulassungsverfahren ausgenommen sind. — ³⁾ Einschl. Kraftstoffkesselwagen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

5. Grenzübergang von Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen 1959

Heimatstaat des Kraftfahrzeuges	Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kraftomnibusse		Lastkraftfahrzeuge ¹⁾				Kraftfahr- zeuge insgesamt	
			Fahrzeuge	Beförderte Personen ²⁾	insgesamt		darunter im Durchreisverkehr ³⁾			
					Fahrzeuge	Beförderte Güter ⁴⁾	Fahrzeuge	Beförderte Güter ⁴⁾		
Fahrtantrittsland	Anzahl		Anzahl		t		Anzahl		Anzahl	
Alle Kraftfahrzeuge nach Heimatstaaten										
Deutschland ⁵⁾	4 582 699	22 121 672	290 438	6 384 788	374 135	2 874 519	651	11 628	27 368 944	
Belgien	155 424	1 507 005	13 698	427 903	47 465	323 281	827	7 832	1 723 592	
Dänemark	16 398	334 965	13 837	339 991	70 994	909 716	5 668	56 878	436 194	
Frankreich	334 920	2 763 908	28 475	734 468	39 516	219 661	174	1 180	3 166 819	
Großbritannien	20 279	247 474	1 054	29 021	223	876	48	178	269 030	
Italien	9 225	142 406	938	25 478	9 291	128 489	932	11 803	161 860	
Luxemburg	40 692	459 534	1 918	45 934	10 992	112 455	27	266	513 136	
Niederlande	718 023	3 193 740	82 263	1 572 142	210 160	1 620 531	7 063	70 260	4 204 186	
Norwegen	2 154	30 254	255	7 023	226	1 194	129	671	32 889	
Österreich	465 063	2 442 907	41 618	819 515	55 595	408 510	2 381	38 592	3 005 183	
Schweden	5 430	113 224	1 145	31 476	2 009	21 457	773	7 885	121 808	
Schweiz	732 021	4 200 272	10 131	187 334	52 615	136 658	3 034	49 781	4 995 039	
Tschechoslowakei	128	1 904	58	613	87	338	29	193	2 177	
Vereinigte Staaten	2 555	195 344	49	1 466	8	15	—	—	197 956	
Andere Länder	2 648	54 826	708	18 462	2 158	23 318	561	7 738	60 340	
Insgesamt	7 087 659	37 809 435	486 585	10 625 614	875 474	6 781 018	22 297	264 885	46 259 153	
Deutsche Kraftfahrzeuge nach Fahrtantrittsländern⁶⁾										
Saarland ⁷⁾	450 388	2 050 835	69 275	1 486 268	30 618	335 542	20	28	2 601 116	
Belgien	97 197	790 039	4 601	143 842	17 902	168 951	42	730	909 739	
Dänemark	25 709	496 162	4 938	141 882	31 130	292 612	19	329	557 939	
Frankreich	283 691	1 829 360	20 414	524 749	64 064	658 505	37	489	2 197 529	
Italien	—	—	6 623	180 313	3 998	59 823	61	1 270	10 621	
Luxemburg	170 461	477 612	4 424	85 787	18 745	108 260	6	28	671 242	
Niederlande	1 101 377	5 548 347	48 794	1 019 667	138 119	860 994	225	4 342	6 836 637	
Österreich	537 828	5 258 496	74 062	1 671 105	39 644	294 223	69	1 201	5 910 030	
Schweiz	1 915 997	5 669 123	56 420	1 107 065	29 277	87 935	66	796	7 670 817	
Tschechoslowakei	50	1 672	71	886	298	4 600	80	1 870	2 091	
Andere Länder	1	26	816	23 224	340	3 074	26	545	1 183	
Insgesamt	4 582 699	22 121 672	290 438	6 384 788	374 135	2 874 519	651	11 628	27 368 944	

¹⁾ Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Kraftstoffkesselwagen und Kraftwagen mit Spezialaufbau. — ²⁾ Ohne Fahrer und Beifahrer, doch einschl. der mit Kraftfahrzeuganhängern beförderten Personen. — ³⁾ Einschl. der mit Kraftfahrzeuganhängern beförderten Güter. — ⁴⁾ Verkehr durch die Bundesrepublik von Ausland zu Ausland. — ⁵⁾ Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West), Sowjetische Besatzungszone, Sowjetsektor von Berlin und Ostgebiete des Deutschen Reichs (Stand: 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung. — ⁶⁾ Bei Krafträdern und Personenkraftwagen Grenzübergangsländer, aus dem der Grenzübergang erfolgte. — ⁷⁾ Für die Zeit vom 1. 1. bis 5. 7. 1959, dem Tage vor der Verlegung der Zollgrenze an die saarländisch-französische Grenze im Zuge der wirtschaftlichen Rückgliederung des Saarlandes.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1958*)

a) nach Gütergruppen und Gewerbebereichen

Gütergruppe	Beförderte Gütermengen											Beförderungsleistungen		
	insgesamt	Gewerblicher Güterfernverkehr ¹⁾	Werkfernverkehr nach Gewerbebereichen									insgesamt	Gewerblicher Güterfernverkehr ¹⁾	Werkfernverkehr ¹⁾
			zusammen	Bergbau, Energie-wirtschaft, Steine und Erden	Eisen- und Metall-erzeugung u. -verarbeitung	Nahrungs- und Genussmittel-Industrie	Sonstige Industrie	Großhandel mit			Übrige			
1000 t											Mill. tkm			
Tierische Stoffe z. Ernährg.	1 530,5	908,0	622,5	0,1	0,2	459,1	0,6	152,2	0,0	5,8	4,5	390,7	274,5	116,2
Getreide, Hülsenfrüchte ..	1 193,9	800,6	393,3		0,1	189,0	0,2	200,9	0,1	2,5	0,5	261,3	211,8	49,5
Anderer pflanzl. Rohstoffe zu Nahrungs- u. Genussm.	2 052,9	1 074,6	978,3	0,1	1,6	55,1	2,8	812,1	0,4	58,2	48,0	508,1	308,7	199,4
Zubereitete Nahrungs- und Genussmittel, Stärke, Spiritus	10 088,2	5 361,0	4 727,2	0,4	3,2	3 595,5	23,8	927,9	0,5	24,7	151,2	2 278,2	1 457,9	820,3
Futtermittel	1 934,2	1 254,5	679,7	0,3	0,2	332,2	0,9	339,4	0,3	2,8	3,6	382,2	289,6	92,6
Kohlen, Torf, Mineralöle, Mineralölderivate	6 112,6	4 688,4	1 424,2	60,6	17,7	15,8	197,0	2,7	5,9	770,6	353,9	1 057,3	900,8	156,5
Steine, Erden, Bindemittel, Schutt	9 920,3	8 796,6	1 123,7	287,4	16,9	3,3	16,6	4,0	495,2	2,2	298,1	1 653,8	1 534,0	119,8
Chemische Erzeugnisse einschl. Düngemittel	2 967,3	2 202,2	765,1	6,6	18,2	7,9	551,2	33,7	2,5	109,5	35,5	819,5	679,7	139,8
Holz und Holzwaren	4 884,0	3 396,9	1 487,1	5,9	15,4	5,7	928,4	3,8	390,0	74,1	63,8	1 319,5	1 055,1	264,4
Zellstoff, Papier	2 460,8	2 169,5	291,3	0,2	3,3	2,5	204,3	0,2	0,9	79,3	0,6	740,7	686,7	54,0
Kunststein, Ton, Glaswaren	7 916,3	6 749,0	1 167,3	329,3	20,6	28,5	108,7	8,6	524,6	64,6	82,4	1 786,7	1 613,7	173,0
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	10 657,0	8 560,0	2 097,0	26,3	1 378,5	14,2	23,2	2,5	5,8	621,2	25,3	2 862,7	2 480,4	382,3
Nicht bes. gen. Industrieerzeugnisse, Sammelgut	7 019,5	5 901,4	1 118,1	36,9	139,5	12,6	708,9	7,7	25,1	131,9	55,5	2 000,4	1 771,0	229,4
Sonstige Gütergruppen	9 538,3	6 540,2	2 998,1	128,0	375,6	980,5	490,8	411,8	18,3	263,4	329,7	2 419,5	1 919,1	500,4
Insgesamt...	78 275,8	58 402,9	19 872,9	882,1	1 991,0	5 701,9	3 257,4	2 907,5	1 469,6	2 210,8	1 452,6	18 480,6	15 183,0	3 297,6

b) nach Verkehrsarten und Entfernungsstufen

Verkehrsart	In der Entfernungsstufe von... bis... km erbrachte Verkehrsleistungen														Insgesamt
	0—49 ¹⁾	50—79	80—100	101—120	121—150	151—200	201—250	251—300	301—350	351—400	401—500	501 u. mehr			
1 000 t															
Gewerbl. Güterfernverk. ¹⁾	1 235,9	2 121,2	3 695,8	4 536,5	7 319,0	9 360,0	6 718,0	5 304,5	3 515,0	3 269,7	4 677,1	6 650,2	58 402,9		
Werkfernverkehr.....	485,5	1 872,3	3 405,7	3 069,3	3 120,3	2 968,8	1 749,0	1 109,6	647,6	494,7	507,9	442,2	19 872,9		
Mill. tkm															
Gewerbl. Güterfernverk. ¹⁾	31,7	145,8	334,0	503,0	991,1	1 621,7	1 510,4	1 459,2	1 141,6	1 225,8	2 093,5	4 125,2	15 183,0		
Werkfernverkehr.....	8,4	132,0	306,2	338,2	418,8	512,2	390,3	304,2	210,1	185,0	225,6	266,6	3 297,6		

c) Gewerblicher Güterfernverkehr¹⁾ nach Tarif- und Gewichtsklassen

Tarifklasse ¹⁾	Beförderte Gütermenge				Geleistete Tonnenkilometer				Frachteinnahmen				
	in der Gewichtsklasse ²⁾			zusammen	in der Gewichtsklasse ³⁾			zusammen	in der Gewichtsklasse ³⁾			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		1	2	3		
1 000 t				Mill. tkm				Mill. DM					
Wagenladungsklassen													
A	2 428,0	922,1	3 282,4	6 632,5	630,2	283,8	1 054,0	1 968,0	101,4	40,1	129,8	271,3	
B	1 562,7	741,6	3 478,7	5 783,0	402,4	222,8	1 064,6	1 689,8	61,9	30,3	132,9	225,1	
C	1 034,9	656,5	3 932,2	5 623,6	252,5	188,7	1 304,6	1 745,8	40,7	25,9	150,8	217,4	
D	726,8	457,9	3 743,4	4 928,1	150,8	112,7	1 058,8	1 322,3	25,1	15,8	126,4	167,3	
E	123,0	136,3	709,4	968,7	27,2	36,5	228,5	292,2	4,1	4,6	24,6	33,3	
F	1 196,6	773,4	5 907,5	7 877,5	274,0	171,9	1 515,5	1 961,4	36,3	19,3	144,1	199,7	
G	27,4	87,0	1 127,3	1 241,7	5,0	14,7	228,9	248,6	0,6	1,6	19,7	21,9	
Montanttarife ⁴⁾	201,3	229,2	2 896,2	3 326,7	43,5	44,3	652,0	739,8	7,5	6,7	77,0	91,2	
Ausnahmetarife zusammen.....	590,3	1 324,6	18 228,9	20 143,8	185,7	375,2	4 300,8	4 861,7	21,7	38,9	375,2	435,8	
Stückgut	222,5	341,7	1 313,1	1 877,3	44,3	65,1	244,0	353,4	18,0	19,5	66,4	103,9	
Insgesamt...	8 113,5	5 670,3	44 619,1	58 402,9	2 015,6	1 515,7	11 651,7	15 183,0	317,3	202,7	1 246,9	1 766,9	

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge einschl. des Inlandanteils des grenzüberschreitenden Verkehrs sowie des Verkehrs mit der sowjetischen Besatzungszone und den Ostgebieten des Deutschen Reichs (Stand: 31. 12. 1957), z. Z. unter fremder Verwaltung. — ¹⁾ Einschl. der Transportleistungen der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge. Einschl. des Möbelfernverkehrs, dessen Transportleistungen einschl. tariflich festgesetztem Fahrzeuggewicht betragen: 0,9 Mill. t, 246,0 Mill. tkm; Frachteinnahmen: 28,3 Mill. DM. — ²⁾ Einschl. Ein- und Ausfuhrhandel. — ³⁾ Beförderung über die Grenzen der Nahzone hinaus gemäß § 3 sowie außerhalb der Nahzone gemäß § 16 Abs. 2 Güterkraftverkehrsgesetz. — ⁴⁾ Güterteilung und Frachtsätze der Wagenladungsklassen A bis G, der Ausnahmetarife einschl. der für den Verkehr zwischen Bundesgebiet und Berlin (West) gültigen Z-Tarife (Zonentarife) und für Stückgut siehe Reichskraftwagentarif. — ⁵⁾ Für Wagenladungsklassen bedeutet die Gewichtsklasse: 1 = 5 t; 2 = 10 t; 3 = 15 t. Für Stückgut bedeutet die Gewichtsklasse: 1 = bis 600 kg; 2 = 501 bis 1000 kg; 3 = 1001 und mehr kg. — *) Montanttarife ab Februar 1958. Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahrt-Bundesamt

7. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1950 und 1957 bis 1959

a) Zahl der Unternehmen und Bestand an Fahrzeugen*)

Jahr Land	Straßenbahnunternehmen ¹⁾			Obusunternehmen			Kraftomnibusunternehmen		
	Unternehmen	Motorwagen	Anhänger	Unternehmen	Motorwagen	Anhänger	Unternehmen	Motorwagen ²⁾	Anhänger ²⁾
1950	88	5 421	5 142	43	318	124	3 644	13 503	1 505
1957	67	5 752	5 440	51	623	259	3 975	22 978	3 064
1958	67	5 624	5 161	47	636	253	4 055	23 569	2 976
1959	62	5 599 ³⁾	4 881	43	655 ³⁾	236	4 066	24 580 ³⁾	2 642
davon (1959):									
Schleswig-Holstein	3	118	82	1	13	—	132	871	90
Hamburg	2	809	411	—	—	—	62	695	35
Niedersachsen	3	264	303	3	51	10	469	2 323	388
Bremen	2	214	245	1	15	14	22	273	31
Nordrhein-Westfalen	30	2 104	1 407	16	277	85	894	5 438	433
Hessen	4	474	578	6	74	28	442	1 833	172
Rheinland-Pfalz	3	135	83	7	98	44	295	963	34
Baden-Württemberg	10	776	865	5	85	23	771	3 141	216
Bayern	5	705	907	4	42	32	977	3 260	151
Deutsche Bundesbahn	—	—	—	—	—	—	1	2 299	472
Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—	1	3 484	620

b) Streckenlängen, Verkehrsleistungen und Einnahmen der Straßenbahn- und Obusunternehmen

Jahr Land	Straßenbahnunternehmen ¹⁾						Obusunternehmen							
	In Betrieb befindl. Strecken ²⁾	Verkehrsleistungen				Einnahmen		In Betrieb befindl. Strecken ²⁾	Verkehrsleistungen				Einnahmen	
		Wagenkilometer		Beförderte Personen		insgesamt	je Wagenkilometer		Wagenkilometer		Beförderte Personen		insgesamt	je Wagenkilometer
		insgesamt	Motorwagen-km (Zug-km)	insgesamt	darunter auf Einzelfahrtausweise des Grundtarifs				insgesamt	Motorwagen-km (Zug-km)	insgesamt	darunter auf Einzelfahrtausweise des Grundtarifs		
km	Mill. km	Mill.	Mill.	Mill. DM	DM	km	Mill. km	Mill.	Mill. DM	DM				
1950	1 500	559	296	3 065	—	500	0,89	21	15	108	—	18	0,85	
1957	3 156	579	326	3 083	1 599	755	1,30	667	52	39	279	156	62	1,19
1958	3 039	554	319	2 931	1 570	778	1,41	657	49	37	265	146	64	1,30
1959	2 959	532	314	2 826	1 543	776	1,46	647	49	38	268	147	67	1,36
davon (1959):														
Schleswig-Holstein	68	11	7	55	37	14,7	1,35	9	1	1	5	3	1,4	1,56
Hamburg ³⁾	239	74	55	384	210	94,8	1,29	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	136	28	15	150	97	39,7	1,41	37	3	2	15	8	3,5	1,13
Bremen	76	19	10	105	69	24,5	1,28	7	2	1	7	5	1,8	1,00
Nordrhein-Westf. ¹⁰⁾	1 567	196	123	1 049	558	324,4	1,66	353	23	18	125	67	33,9	1,47
Hessen	233	48	22	253	151	70,0	1,47	53	5	4	31	16	6,1	1,24
Rheinland-Pfalz	69	9	6	46	26	12,0	1,29	104	7	5	36	19	9,0	1,38
Baden-Württemb.	327	72	37	365	167	94,8	1,32	52	5	5	33	18	7,1	1,34
Bayern	244	76	38	419	228	101,0	1,34	32	3	2	17	11	3,7	1,09

c) Linienlängen, Verkehrsleistungen und Einnahmen der Kraftomnibusunternehmen

Jahr Land	Länge der Linien ²⁾	Verkehrsleistungen						Einnahmen				
		Wagenkilometer			Beförderte Personen			insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr		
		Motorwagen-km	Anhänger-km	insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	insgesamt				Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr
		km	km	Mill. km	Mill.	Mill.	Mill.	Mill. DM				
1950	194 533	437	40	478	397	80	822	801	21	376	302	74
1957	242 811	952	98	1 051	823	228	2 248	2 198	51	1 010	787	223
1958	250 639	1 009	89	1 098	844	254	2 325	2 271	54	1 124	870	253
1959	269 979	1 067	79	1 147	881	266	2 429	2 371	58	1 203	937	266
davon (1959):												
Schleswig-Holstein	5 777	39	3	42	32	10	103	100	3	45,3	35,3	10,0
Hamburg	3 321	35	1	36	29	7	90	89	1	38,1	30,6	7,5
Niedersachsen	20 188	96	12	108	76	32	227	219	8	105,8	74,6	31,2
Bremen	354	13	1	14	10	4	49	48	1	15,6	11,8	3,8
Nordrhein-Westfalen	43 246	265	14	280	216	64	739	725	14	323,6	258,9	64,7
Hessen	15 550	70	4	74	47	27	160	155	5	78,2	51,1	27,1
Rheinland-Pfalz	6 280	37	1	38	20	17	76	71	5	39,1	22,3	16,8
Baden-Württemberg	21 595	110	6	115	74	41	198	190	8	110,2	68,1	42,1
Bayern	48 857	125	4	128	74	55	242	232	10	124,4	71,6	52,8
Deutsche Bundespost	50 290	156	16	172	167	6	314	312	2	175,7	169,3	6,4
Deutsche Bundesbahn	54 521	122	17	139	136	3	234	232	2	146,9	143,7	3,2

*) Nur in Betrieb befindliche Fahrzeuge und Unternehmen mit Verkehrsleistungen jeweils am Jahresende.
¹⁾ Einschl. Stadtschnellbahnen. — ²⁾ Einschl. der angemieteten Fahrzeuge. — ³⁾ Einschl. Lastkraftwagen zur Personenbeförderung lt. § 34 StVO und § 62 BOKraft (1958: 31, 1959: 25). — ⁴⁾ Einschl. der im Linienverkehr eingesetzten Personenkraftwagen (1958: 204, 1959: 219). — ⁵⁾ Darunter 535 Gelenkwagen. — ⁶⁾ Darunter 26 Gelenkwagen. — ⁷⁾ Darunter 213 Gelenkwagen. — ⁸⁾ Am Jahresende. — ⁹⁾ Kein Nachweis vorhanden, da bis März 1951 die Länge der in Betrieb befindlichen Linien — nicht Strecken — erfaßt wurde. — ¹⁰⁾ Straßenbahnen einschl. der U- und Waldorfer-Bahn. — ¹¹⁾ Einschl. Schwebebahn Wuppertal.
 Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

F. Straßenverkehrsunfälle

1. Unfälle, Getötete und Verletzte 1957 bis 1959

Land	1957			1958			1959 ¹⁾					
	Unfälle mit Personenschaden	dabei		Unfälle mit nur Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	dabei		Unfälle mit nur Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	dabei		Unfälle mit nur Sachschaden
		Getötete	Verletzte			Getötete	Verletzte			Getötete	Verletzte	
Schleswig-Holstein	10 478	416	12 948	15 792	11 011	477	13 562	19 144	12 196	504	15 326	20 798
Hamburg	12 627	289	15 034	27 418	11 118	198	13 081	30 939	12 331	225	14 875	33 734
Niedersachsen	33 696	1 704	41 294	38 002	34 179	1 690	42 282	43 614	37 175	1 897	46 741	49 714
Bremen	4 620	111	5 325	6 923	4 399	83	4 998	8 056	4 571	93	5 274	8 543
Nordrhein-Westfalen	88 069	3 885	109 541	107 517	87 442	3 585	108 487	129 035	96 981	3 993	122 121	142 934
Hessen	25 295	935	32 254	37 717	25 564	928	32 312	43 971	27 810	1 076	36 367	49 910
Rheinland-Pfalz	16 759	914	21 659	19 273	17 567	820	22 959	24 329	19 998	1 085	26 503	28 761
Baden-Württemberg	38 788	1 829	50 170	46 893	38 709	1 710	49 808	58 566	43 447	1 955	57 806	69 421
Bayern	50 884	2 379	65 145	52 934	49 244	2 212	63 519	67 086	54 077	2 481	71 232	78 925
Saarland	5 443	225	7 051	5 198	5 376	224	7 036	6 104	6 066	227	8 017	7 523
Bundesgebiet ohne Berlin	286 659	12 687	360 421	357 667	284 609	11 927	358 044	430 844	314 652	13 536	404 262	490 263
Berlin (West)	13 207	317	15 720	21 356	12 088	242	14 480	24 243	12 942	283	15 573	25 554

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Schadensarten, Unfallbeteiligte, Unfallopfer und Ursachen 1957 bis 1959¹⁾

Bezeichnung	1957	1958	1959 ¹⁾	Bezeichnung	1957	1958	1959 ¹⁾
Schadensarten				Verletzte			
Unfälle mit Personenschaden, teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden mit	286 659	284 609	314 652	Führer und Mitfahrer von Kraftträdern (einschl. Kraftrollern) ²⁾ Personenkraftwagen ³⁾ Kraftomnibussen (einschl. Obussen) ⁴⁾ Liefer- und Lastkraftwagen ⁴⁾ sonstigen Kraftfahrzeugen ⁴⁾ Mopeds und sonstigen Fahrrädern mit Hilfsmotor Fahrrädern (ohne Hilfsmotor) sonstigen Fahrzeugen Fußgänger Andere Personen	109 758 75 994 2 640 10 079 387 42 329 49 223 3 250 66 381 380	96 942 84 673 2 581 10 702 165 44 460 48 614 3 200 66 527 180	100 277 105 280 2 896 11 667 476 57 400 53 338 3 321 69 353 254
Getöteten	11 961	11 215	12 726	Verletzte zusammen	360 421	358 044	404 262
Schwerverletzten	119 684	115 443	118 882	Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden			
Leichtverletzten	155 014	157 951	183 044	Ursachen bei Fahrzeugführern			
Unfälle mit nur Sachschaden mit einer Schadenshöhe bis unter 200 DM von 200 DM und mehr	357 667	430 844	490 263	Nichtbeachten der Vorfahrt	48 706	46 874	50 890
Insgesamt	644 326	715 453	804 915	Falsches Einbiegen oder Wenden	26 812	26 521	30 633
außerhalb geschlossener Ortslage darunter mit Personenschaden innerhalb geschlossener Ortslage darunter mit Personenschaden	135 802 72 565 508 524	162 852 79 376 552 601	182 655 88 113 622 260	Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	42 834	41 740	45 013
Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden				Fehler beim Begegnungsverkehr	13 690	16 649	18 715
Kraftträder (einschl. Kraftroller) ²⁾ Personenkraftwagen ³⁾ Kraftomnibusse (einschl. Obusse) ⁴⁾ Liefer- und Lastkraftwagen ⁴⁾ Sonstige Kraftfahrzeuge ⁴⁾ Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor Fahrräder (ohne Hilfsmotor) Sonstige Fahrzeuge Fußgänger Sonstige Verkehrsteilnehmer	115 566 165 973 4 927 51 347 672	100 507 178 047 5 088 51 976 523	100 283 210 538 5 270 55 483 791	Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	52 806	52 525	63 308
Insgesamt	540 947	537 236	593 589	Zu dichtes Auffahren im Verkehr	11 536	12 650	15 635
Unfallopfer				Fahrer unter Alkoholeinfluß	30 906	30 695	38 394
Getötete				Andere Ursachen bei Fahrzeugführern	43 975	43 169	59 015
Führer und Mitfahrer von Kraftträdern (einschl. Kraftrollern) ²⁾ Personenkraftwagen ³⁾ Kraftomnibussen (einschl. Obussen) ⁴⁾ Liefer- und Lastkraftwagen ⁴⁾ sonstigen Kraftfahrzeugen ⁴⁾ Mopeds und sonstigen Fahrrädern mit Hilfsmotor Fahrrädern (ohne Hilfsmotor) sonstigen Fahrzeugen Fußgänger Andere Personen	3 578 2 255 32 492 49	2 997 2 370 26 444 9	3 072 2 868 74 504 57	Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel) oder ihrer Ladung	11 582	10 875	13 329
Insgesamt	12 687	11 927	13 536	Ursachen bei Fußgängern			
Getötete zusammen				Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	40 539	40 705	43 091
				Spielen auf der Fahrbahn	4 866	4 752	4 250
				Benutzen der falschen Straßenseite	3 648	3 246	2 488
				Alkoholeinfluß	4 907	4 729	4 905
				Andere Ursachen bei Fußgängern	5 276	5 039	7 369
				Straßenverhältnisse als Unfallursachen darunter	34 631	34 751	35 067
				Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	25 465	26 744	25 135
				Witterungseinflüsse als Unfallursachen	6 460	6 566	8 819
				Andere Unfallursachen	7 830	7 482	7 438
				Insgesamt	419 281	418 786	484 407

²⁾ Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Auch mit Anhängern bzw. Beiwagen. — ⁴⁾ Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen sowie Kraftdroschen. — ⁵⁾ Einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen.

3. Unfälle 1958*) nach Art des Schadens und Straßenklassen

Art des Schadens	Unfälle											
	auf Bundes- auto- bahnen	auf Bundes- straßen	auf Landstraßen		auf anderen Straßen	zu- sam- men	auf Bundes- auto- bahnen	auf Bundes- straßen	auf Landstraßen		auf anderen Straßen	zu- sam- men
			I.	II.					I.	II.		
			Ordnung						Ordnung			
innerhalb geschlossener Ortstage						außerhalb geschlossener Ortstage						
Unfälle mit Personenschaden ..	—	55 822	38 525	10 777	100 109	205 233	5 206	30 938	26 720	8 985	7 527	79 379
mit Getöteten	—	1 779	1 240	337	2 080	5 436	346	2 382	1 937	602	512	5 779
mit Verletzten	—	54 043	37 285	10 440	98 029	199 797	4 860	28 556	24 783	8 383	7 015	73 597
Unfälle mit nur Sachschaden ..	—	100 837	57 141	11 596	177 794	347 368	9 800	35 420	24 064	7 202	6 990	83 476
bis unter 200 DM	—	67 315	37 714	7 936	126 573	239 538	3 611	15 584	11 441	3 793	4 196	38 625
von 200 DM und mehr	—	33 522	19 427	3 660	51 221	107 830	6 189	19 836	12 623	3 409	2 794	44 851
Insgesamt	—	156 659	95 666	22 373	277 903	552 601	15 006	66 358	50 784	16 187	14 517	162 852

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

4. Unfallursachen 1958*)

a) Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen

Art der Ursache	Kraft- rader	Personen- kraft- wagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Wegpr.- Fahrer u. sonstige Fahrzeuge	Kraft- rader	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Wegpr.- Fahrer u. sonstige Fahrzeuge	Kraft- rader	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Wegpr.- Fahrer u. sonstige Fahrzeuge	Kraft- rader	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Wegpr.- Fahrer u. sonstige Fahrzeuge												
																	bei Unfällen mit Getöteten				bei Unfällen mit Verletzten				bei Unfällen mit nur Sachschaden			
																	Ursachen bei Fahrzeugführern	4 209	4 649	1 603	2 717	61 165	118 805	32 662	74 831	32 891	285 742	133 654	41 105
Nichtbeachten der Vorfahrt	168	253	135	488	5 191	23 997	5 041	11 601	3 351	36 609	8 443	6 157																
Falsches Einbiegen oder Wenden	72	66	86	369	2 314	10 563	3 503	9 548	2 137	25 017	12 302	5 468																
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	405	506	271	254	9 627	14 481	6 098	10 098	5 620	48 279	30 450	8 359																
Fehler beim Begegnungsverkehr	238	248	101	178	3 149	6 494	2 310	3 931	1 867	17 807	11 862	2 629																
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung	11	20	9	8	305	940	211	692	190	1 636	511	326																
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	18	18	12	108	569	951	470	2 591	308	1 954	1 093	1 187																
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	617	591	183	281	6 980	10 808	2 533	7 825	1 974	18 102	9 709	2 835																
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	1 484	1 656	314	185	15 538	22 839	4 314	6 195	3 988	33 590	12 213	1 702																
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	64	81	40	19	3 362	4 802	1 888	2 394	8 839	45 870	17 690	5 346																
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- oder Ausfahren	4	16	89	37	362	3 477	1 618	1 155	487	24 350	17 004	1 565																
Fahrer unter Alkoholeinfluß ¹⁾	820	722	120	430	8 275	9 036	1 130	10 162	1 082	11 112	2 300	1 892																
Andere Ursachen bei Fahrzeugführern ..	308	472	243	360	5 493	10 417	3 546	8 639	3 048	21 416	10 077	3 639																
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel) oder ihrer Ladung	120	154	186	152	1 569	2 435	2 647	3 612	340	3 295	6 383	1 377																

b) Ursachen bei Fußgängern

Art der Ursache	Unter 14 Jahren			14 Jahre und darüber			Zusammen		
	bei Unfällen mit Getöteten			bei Unfällen mit Verletzten			bei Unfällen mit nur Sachschaden		
	Ursachen bei Fußgängern	729	2 956	3 685	22 078	32 708	54 786	1 315	3 773	5 088
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	475	1 768	2 243	16 163	22 299	38 462	852	2 553	3 405
Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrende(n) Fahrzeuge(n)	26	54	80	187	654	841	6	23	29
Spielen auf der Fahrbahn	161	4	165	4 418	169	4 587	348	49	397
Benutzen der falschen Straßenseite	5	285	290	235	2 721	2 956	24	261	285
Alkoholeinfluß	2	543	545	33	4 151	4 184	4	501	505
Andere Ursachen bei Fußgängern	60	302	362	1 042	2 714	3 756	81	386	467

c) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen

Art der Ursache	Bei Unfällen mit Getöteten	Bei Unfällen mit Verletzten	Bei Unfällen mit nur Sachschaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	1 097	33 654	64 418
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn ..	791	25 953	53 320
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche ..	83	2 178	1 927
Wechsel der Fahrbahndecke	19	339	388
Enge und Unübersichtlichkeit	145	3 672	7 321
Sonstige Mängel	59	1 512	1 462
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	379	6 187	8 931
Andere Unfallursachen	265	7 217	9 542

d) Zusammenfassung

Art der Ursache	Zahl der Ursachen
Ursachen bei Fahrzeugführern	794 033
Ursachen bei Fahrzeugen	22 270
Ursachen bei Fußgängern	63 559
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	99 169
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	15 497
Andere Unfallursachen	17 024
Unfallursachen insgesamt	1 011 552

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Im Jahr 1958 wurden wegen Trunkenheit am Steuer 28 598 Fahrerlaubnisse entzogen.

5. An Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer 1958*) nach Schadensarten

Art der beteiligten Verkehrsteilnehmer	Verkehrsteilnehmer, beteiligt an Unfällen mit			Art der beteiligten Verkehrsteilnehmer	Verkehrsteilnehmer, beteiligt an Unfällen mit		
	Getöteten	Verletzten	nur Sachschaden		Getöteten	Verletzten	nur Sachschaden
Krafträder ¹⁾ bis 99 cm Hubraum	212	5 947	2 799	Fahrzeuge mit Anhängern			
100 " 125 " "	218	5 864	2 835	bis 3 500 kg	41	695	2 596
126 " 250 " "	2 128	48 336	23 464	von 3 501 bis 9 000 kg	251	3 166	12 385
251 und mehr " "	401	8 203	4 722	von 9 001 und mehr kg	896	7 021	24 491
Kraftroller zusammen	2 959	68 350	33 820	ohne Angabe	72	1 007	3 448
Kraftroller (Motorroller) ¹⁾	676	28 522	18 229	Liefer- u. Lastkraftw. zusammen	2 751	44 375	162 122
Personenkraftwagen ¹⁾	6 006	172 041	509 752	Sattelschlepper und andere Zugmaschinen ¹⁾	385	4 465	12 328
Kraftomnibusse ¹⁾	230	4 597	16 188	Sonstige Kraftfahrzeuge ¹⁾	46	477	2 584
Oberleitungsbusse ¹⁾	9	252	682	Straßenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	269	3 965	11 317
Liefer- und Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges:				Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	139	469	792
Fahrzeuge ohne Anhänger				Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	1 304	53 120	25 429
bis 3 500 kg	551	15 557	53 189	Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	1 397	57 555	22 972
von 3 501 bis 9 000 kg	627	11 782	45 379	Fußgänger	4 072	71 053	6 175
von 9 001 und mehr kg	244	3 047	12 789	Bespannte Fahrwerke	132	1 917	3 626
ohne Angabe	69	2 100	7 845	Tiere	50	3 910	5 742
				Sonstige Verkehrsteilnehmer	99	1 644	3 923
				Insgesamt	20 524	516 712	835 681
				darunter Kraftfahrzeuge	13 062	323 079	755 705

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Auch mit Beiwagen bzw. Anhänger. — ²⁾ Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen sowie Kraftdroschken.

6. Unfallopfer 1958*) nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art der Verkehrsbeteiligung	Unfallopfer im Alter von bis unter Jahren																
	unter 6						6—14						14—18	18—25	25—65	65 und mehr	Insgesamt
	innerhalb geschlossener Ortstage						außerhalb geschlossener Ortstage										
	Getötete																
Führer und Mitfahrer v. Kraftrollern und Kraftwagen	1	1	20	585	520	14	1 141	5	3	50	961	812	25	1 856			
Mopeds ¹⁾	7	13	20	127	424	50	641	40	48	66	487	1 408	159	2 208			
Fahrrädern	—	1	54	114	384	30	583	1	1	38	111	324	48	523			
Fußgänger	6	76	68	41	292	134	617	2	55	35	33	298	163	586			
Andere Personen	311	230	39	107	688	1 161	2 536	113	92	43	112	405	328	1 093			
zusammen	330	325	204	975	2 349	1 413	5 596	162	201	235	1 709	3 286	738	6 331			
	Schwerverletzte																
Führer und Mitfahrer v. Kraftrollern und Kraftwagen	40	117	652	11 573	9 677	103	22 162	22	81	550	8 130	6 634	73	15 490			
Mopeds ¹⁾	175	283	500	3 455	7 905	411	12 729	363	615	868	6 098	12 780	673	21 397			
Fahrrädern	24	30	1 701	3 825	6 855	306	12 741	6	11	625	1 640	2 886	123	5 291			
Fußgänger	134	1 441	2 660	2 157	5 900	849	13 141	36	429	692	626	1 861	398	4 042			
Andere Personen	3 886	5 212	1 138	2 239	8 473	4 729	25 677	500	729	346	791	1 751	513	4 630			
zusammen	4 281	7 121	6 691	23 329	39 233	6 516	87 171	931	1 876	3 094	17 316	26 110	1 819	51 146			
	Leichtverletzte																
Führer und Mitfahrer v. Kraftrollern und Kraftwagen	89	270	1 306	23 574	19 088	154	44 481	35	90	503	7 662	6 463	56	14 809			
Mopeds ¹⁾	585	793	1 028	7 872	22 396	992	33 666	463	812	1 031	7 861	19 357	805	30 329			
Fahrrädern	59	46	3 315	6 786	11 043	349	21 598	11	19	613	1 511	2 582	94	4 830			
Fußgänger	248	3 068	6 304	5 039	11 285	1 098	27 042	47	559	758	758	1 972	295	4 389			
Andere Personen	5 060	7 213	1 719	3 044	11 063	3 970	32 069	474	583	339	782	1 623	350	4 151			
zusammen	6 088	11 456	13 771	46 495	76 136	6 780	160 726	1 046	2 081	3 266	18 626	32 333	1 649	59 001			

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

7. Unfälle 1957 und 1958*) nach Schadensarten

Monat	Unfälle											
	insgesamt		mit Personenschaden						mit nur Sachschaden			
	1957	1958	mit Getöteten		mit Schwerverletzten		mit Leichtverletzten		bis unter 100 DM		von 100 DM und mehr	
Januar	43 828	48 779	734	637	6 680	6 204	8 576	8 304	15 609	19 877	12 229	13 757
Februar	40 376	48 575	755	592	7 055	6 333	8 848	8 640	14 260	19 862	9 458	13 148
März	48 141	49 624	924	628	9 415	6 482	11 495	8 950	16 723	20 898	9 584	12 666
April	51 219	49 208	963	766	10 153	8 122	13 230	10 801	17 805	19 358	9 068	10 161
Mai	59 040	63 798	1 173	1 058	11 710	11 537	15 555	15 708	20 417	23 751	10 185	11 744
Juni	60 111	59 750	1 174	924	12 562	10 754	16 313	15 149	20 073	21 969	9 989	10 954
Juli	66 331	67 223	1 225	1 044	13 142	12 132	18 025	16 997	22 447	24 911	11 492	12 139
August	64 680	69 248	1 215	1 158	12 846	12 771	16 707	17 262	22 591	25 482	11 321	12 575
September	54 083	66 893	1 001	1 181	9 733	11 935	12 853	16 616	20 507	25 086	9 959	12 075
Oktober	53 323	68 105	1 011	1 100	9 631	11 095	12 476	15 321	20 486	26 722	9 719	13 867
November	50 003	58 407	943	1 049	8 840	8 889	10 971	12 037	19 406	23 365	9 843	13 067
Dezember	53 221	65 843	843	1 078	9 917	9 189	9 965	12 166	21 152	26 882	13 344	16 528
Insgesamt	644 326	715 453	11 961	11 215	119 684	115 443	155 014	157 951	231 476	278 163	126 191	152 681

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

G. Luftverkehr

1. In- und Auslandsverkehr auf Flugplätzen 1958 und 1959*)

Flughafen	Jahr	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ²⁾		
		insgesamt	dar. im gewerbli. Verkehr	Aussteiger	Einsteiger	Durchgang ³⁾	Empfang	Versand	Durchgang ³⁾	Empfang	Versand	Durchgang ³⁾
Anzahl												
Hamburg ...	1958		14 312	314 988	295 451	40 862	3 307	3 188	1 519	709	684	133
	1959	24 454	15 275	349 380	335 112	54 482	3 754	3 711	1 929	800	792	212
Hannover ...	1958		10 458	238 026	167 385	13 377	2 892	1 343	154	525	242	29
	1959	15 683	10 560	238 552	194 703	11 972	3 923	1 679	369	589	236	50
Bremen ...	1958		3 762	18 272	17 616	21 091	250	250	549	19	37	73
	1959	44 998	3 885	20 231	21 031	21 585	331	335	700	40	43	55
Düsseldorf ...	1958		19 100	281 243	273 775	117 543	2 751	3 313	3 603	677	742	655
	1959	25 883	21 413	322 919	324 571	160 720	3 647	4 393	5 400	832	903	870
Köln/Bonn ...	1958		6 042	70 305	66 468	46 230	445	805	1 126	198	158	239
	1959	10 560	6 201	75 200	69 428	44 597	653	878	1 259	190	224	185
Frankfurt ...	1958		30 326	610 012	602 521	196 879	7 535	9 093	5 643	3 307	3 024	1 341
	1959	35 435	33 991	695 779	680 772	228 458	11 288	12 391	8 759	3 994	3 568	1 400
Stuttgart ...	1958		11 882	94 047	88 390	62 465	620	1 849	789	153	200	189
	1959	29 373	13 057	108 468	102 723	95 347	1 118	2 447	1 423	225	288	307
Nürnberg ...	1958		3 885	30 031	28 418	13 386	697	589	605	43	127	64
	1959	18 455	4 645	38 732	37 439	17 806	785	828	1 138	129	188	137
München ...	1958		13 125	208 078	211 853	75 243	1 148	1 714	1 513	318	274	451
	1959	22 010	15 135	251 234	260 219	77 956	1 692	2 048	1 691	400	323	551
Berlin ...	1958		15 024	494 795	635 955	20	3 584	4 455	10	1 375	1 514	3
	1959	16 131	15 761	579 463	682 330	58	3 811	5 811	2	1 525	1 704	1
Sonstige Flugplätze ⁴⁾	1958		714	607	548	—	—	—	—	—	—	—
	1959	271 752	10 692	11 402	11 403	—	—	—	—	—	—	—
Hub-schrauberpl.	1958		2 693	8 126	8 525	2 070	15	12	6	—	—	—
	1959	2 610	2 610	5 795	5 703	1 301	9	9	4	—	—	—
Insgesamt ...	1956		104 971	1 768 885 ⁵⁾	1 800 792 ⁵⁾	468 016	38 240	40 486	14 671	6 136	5 969	2 454
	1957		120 893	2 022 368 ⁵⁾	2 050 701 ⁵⁾	557 214	29 569	32 326	14 487	6 597	6 430	2 848
	1958		131 323	2 368 530 ⁵⁾	2 396 905 ⁵⁾	589 166	23 243	26 610	15 517	7 323	7 001	3 179
	1959	517 344	153 225	2 697 155	2 725 434	714 282	31 011	34 531	22 673	8 723	8 269	3 768

*) Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West).
¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr. — ²⁾ Unter „Durchgang“ sind nur die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt. — ³⁾ Sonstige Flugplätze, die mit Start oder Landung in unmittelbarer Beziehung zu einem Verkehrsflughafen stehen. Außerdem enthalten diese Zahlen ab April 1959 Verkehr auf bzw. zu sonstigen Flugplätzen. — ⁴⁾ Einschl. Flüchtlinge aus der Sowjetzone, 1956 insgesamt 109 776, 1957 insgesamt 85 714, 1958 insgesamt 94 685, 1959 insgesamt 72 825 nach Angaben des „Senators für Sozialwesen“ in Berlin abgeflogen.

2. Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1958 und 1959

a) nach Flughäfen

Flughafen	Empfang				Versand			
	nach Ausladehäfen		nach Bestimmungshäfen ¹⁾		nach Einladehäfen		nach Herkunftshäfen ²⁾	
	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959
Hamburg	1 921,8	2 171,4	1 878,6	2 212,2	1 667,6	1 899,6	1 659,7	1 919,1
Hannover	789,1	867,7	642,3	705,7	411,3	769,0	479,9	937,5
Bremen	102,3	118,2	169,7	217,0	157,0	189,5	210,1	293,9
Düsseldorf	2 012,2	2 290,9	1 840,9	2 062,3	2 502,1	3 104,2	2 479,6	2 934,7
Köln/Bonn	222,9	212,6	365,1	501,5	505,2	576,2	678,3	819,7
Frankfurt	4 515,4	5 380,9	3 359,8	3 859,2	6 264,3	7 494,0	4 824,7	5 496,0
Stuttgart	244,0	386,0	399,6	594,7	1 286,6	1 514,0	1 639,0	2 093,6
Nürnberg	344,5	403,6	612,0	633,0	299,5	387,8	475,1	665,1
München	290,3	625,7	431,4	766,8	759,4	1 252,3	969,1	1 555,2
Berlin	197,4	236,6	940,7	1 141,1	109,4	143,0	546,9	614,7
Insgesamt ...	10 640,0	12 693,6	10 640,0	12 693,6	13 962,3	17 329,7	13 962,3	17 329,7

¹⁾ Die Zahlen eines Bestimmungshafens enthalten alle für diesen Hafen bestimmten Transporte, gleich, ob diese direkt oder auf dem Wege über einen anderen deutschen Flughafen (Ausladehafen) aus dem Ausland eingeflogen worden sind. — ²⁾ Die Zahlen eines Herkunftshafens enthalten alle aus dessen Güteraufkommen stammenden Transporte, gleich, ob diese direkt oder auf dem Wege über einen anderen deutschen Flughafen (Einladehafen) ins Ausland ausgeflogen worden sind.

2. Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1958

b) nach Gütergruppen*)
kg

Gütergruppe ¹⁾	Empfang	Versand	Gütergruppe ¹⁾	Empfang	Versand	Gütergruppe ¹⁾	Empfang	Versand
Nahrungsmittel	382 083	132 350	Chemische Erzeugnisse ...	210 552	756 195	Maschinen und Fahrzeuge	2 297 831	4 292 171
darunter:			darunter:			darunter:		
Lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	88 441	1 871	Chemische Grundstoffe und Verbindungen ...	26 676	11 019	Maschinen, außer elektr. Elektrotechnische Erzeugnisse	1 124 799	2 472 788
Molkereierzeugnisse, Eier, Honig	21 530	15 655	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	15 304	113 710	Fahrzeuge	398 534	1 090 829
Fisch und Fischwaren ..	56 494	10 149	Med. und pharm. Erzeugnisse	66 443	173 360	Sonstige Fertigwaren	3 622 807	4 751 067
Obst und Gemüse	73 532	30 433	Körperpflege, Waschmittel usw.	30 551	19 329	darunter:		
Zucker und Zuckerwaren	14 681	3 932	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	67 855	438 224	Fertighäuser, Installationen usw.	10 098	44 260
Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze	39 868	6 706				Möbel	14 192	20 942
Andere Nahrungsmittel	74 548	54 734				Reiseartikel, Taschenwaren u. dgl.	17 672	23 775
Getränke und Tabak	117 069	86 335	Bearbeitete Waren²⁾	1 286 918	2 623 931	Bekleidung	782 862	519 917
darunter:			darunter:			Schuhwaren	47 411	25 502
Getränke	65 297	74 457	Leder- und Lederwaren, a.n.g.	261 253	156 516	Feinmeh., opt. Erzeugn., Filme, Uhren	405 311	1 230 053
Tabak und Tabakwaren	51 773	11 878	Kaufschukwaren, a.n.g. Holz- und Korkwaren (ohne Möbel)	60 145	57 145	Sonstige Fertigwaren, a.n.g.	2 345 261	2 886 619
Rohstoffe	1 536 473	179 331	Papier, Pappe und Waren daraus	12 410	30 253	Sendungen verschiedener Art	1 166 897	1 130 199
darunter:			Garne, Gewebe und Textilwaren	98 870	74 733	darunter:		
Häute, Felle und Pelzfelle, roh	310 899	50 772	Waren aus mineral. Stoffen, a.n.g.	579 028	995 851	Lebende Tiere, nicht zur Ernährung	128 827	152 060
Spinnstoffe und Abfälle Mineral. Rohstoffe, a.n.g. Tier- und pflanzl. Rohstoffe, a.n.g.	24 703	26 518	Silber, Platin, Edelsteine, Schmuck	41 953	259 510	Gold in Münzen und Barren	83 118	102 221
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel und verwandte Stoffe	26 051	8 084	Unedle Metalle	32 977	446 924	Persönliche Effekten und anderes ³⁾	954 952	875 918
	1 170 404	85 906	Metallwaren	53 287	138 772	Insgesamt	10 640 020	13 962 274
	15 493	9 448		146 995	464 196			

c) nach Versand- und Empfangsländern*)
kg

Versand- bzw. Empfangsland	Empfang ⁴⁾	Versand ⁴⁾	Versand- bzw. Empfangsland	Empfang ⁴⁾	Versand ⁴⁾	Versand- bzw. Empfangsland	Empfang ⁴⁾	Versand ⁴⁾
Europa	6 779 298	8 005 707	Madagaskar	42	2 273	Venezuela	5 500	125 926
Albanien	169	42 199	Marokko	4 160	154 336	Übrige Länder	207	3 095
Belgien	324 058	221 392	Nigerien	3 941	41 997	Asien	738 890	1 418 051
Bulgarien	3 263	4 050	Ostafrika, Portugisisch-	254	6 159	Aden	731	8 687
Dänemark	553 514	177 492	Rhodesien u. Njassid.	2 971	12 965	Afghanistan	17 401	15 246
Estland, Lettland, Litauen	—	9	Ruanda-Urundi	—	1 120	Bahrain-Inseln usw.	1 392	11 339
Finnland	19 326	209 391	Sierra Leone	229	2 935	Birma	2 007	28 020
Frankreich	635 563	660 929	Sudan	4 042	31 677	Borneo, Britisch-	384	2 016
Griechenland	15 803	87 547	Südafr. Union usw.	9 484	227 434	Ceylon	6 022	18 144
Großbritannien u. Nordirland ..	3 402 695	3 795 462	Tanganjika	1 076	6 602	China (Taiwan)	691	9 111
Irland (Rep.)	123 722	174 383	Tunesien	5 307	17 148	China (Volksrep.)	7 206	12 133
Island	3 483	67 835	Verein. Arab. Rep.	28 005	114 066	Cypern	1 353	12 023
Italien	196 887	255 164	Westafrika, Franz.	2 966	47 347	Hongkong	125 487	28 102
Jugoslawien	9 851	28 108	Übrige Länder	430	1 972	Indien	80 858	176 310
Luxemburg	7 470	25 707				Indien, Portugisisch-	14	1 046
Malta; Gibraltar	556	42 928	Amerika	3 000 792	3 522 368	Indonesien	5 027	13 280
Niederlande	938 983	406 424	Kanada	57 026	256 165	Irak	20 259	110 824
Norwegen	46 743	168 354	Vereinigte Staaten	2 833 276	2 706 802	Iran	213 080	425 575
Österreich	52 777	107 016	Antillen, Niederländisch- ..	863	4 207	Israel	31 415	88 520
Polen ⁵⁾	3 796	27 989	Costa Rica	726	3 018	Japan	49 531	87 962
Portugal	16 941	100 893	Dominik. Rep.	2 018	5 871	Jordanien	3 091	18 657
Rumänien	5 093	5 716	Guatemala	1 289	10 342	Kambodscha	13	2 985
Schweden	28 072	588 667	Haiti (Rep.)	88	1 662	Korea	96	12 579
Schweiz	232 193	232 038	Honduras (Rep.)	255	1 618	Kuwait	2 685	54 752
Sowjetunion ⁶⁾	6 935	10 933	Kuba	2 531	18 198	Libanon	29 186	102 903
Spanien	110 908	341 739	Mexiko	13 692	114 952	Maskat u. Oman	2	2 210
Tschechoslowakei	16 598	26 523	Nicaragua	571	5 102	Pakistan	85 315	42 984
Türkei	17 583	187 188	Panama (o. Kanalzone) ..	200	8 989	Philippinen	2 856	13 602
Ungarn	6 314	9 635	Puerto Rico usw.	76	2 416	Saudisch-Arabien	1 585	33 183
Afrika	97 380	927 894	San Salvador	1 043	8 277	Singapur; Malaya	7 381	15 726
Äquat. Afrika, Franz.	70	7 346	Westindien, Britisch	462	6 918	Thailand	22 380	21 373
Äthiopien	9 361	53 068	Argentinien	12 920	46 280	Verein. Arab. Rep.	19 993	42 163
Algerien	158	33 800	Bolivien	6 723	6 856	Syrien	1 271	5 048
Angola	53	6 455	Brasilien	50 554	77 625	Vietnam	178	1 549
Ghana	883	13 273	Chile	2 737	47 861	Übrige Länder	—	—
Kamerun, Franz.	51	5 344	Ecuador	153	8 756	Australien und Ozeanien	23 660	88 254
Kanar. Inseln	138	3 251	Kolumbien	3 467	20 636	Austral. Bund	18 032	76 514
Kenia, Uganda	21 230	22 718	Paraguay	545	7 982	Neu-Guinea, Treubhandgeb.	2 258	243
Kongo, Belg.	1 019	36 690	Peru	2 891	15 063	Neuseeland	1 853	10 123
Liberia	171	3 648	Surinam	7	1 628	Übrige Länder	1 517	1 367
Libyen	1 341	74 274	Uruguay	974	6 125	Insgesamt	10 640 020	13 962 274

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); ohne Übergepäck.

1) Nach der Systematik «Standard International Trade Classification» (SITC). — 2) Halb- und Fertigwaren, hauptsächlich nach dem Rohstoff gegliedert. — 3) Einschl. Umzugsgut, Diplomatengut sowie Dienstgut und Muster a. n. g. — 4) Empfang aus bzw. Versand nach dem in der Vorspalte genannten Versand- bzw. Empfangsland. — 5) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — 6) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

3. Verkehrsleistungen auf den Teilstrecken 1959*)

Teilstrecke	Flüge ¹⁾	Beförderte ²⁾			Teilstrecke	Flüge ¹⁾	Beförderte ²⁾							
		Per-sonen	Fracht ³⁾	Post			Per-sonen	Fracht ³⁾	Post					
										Anzahl	t	Anzahl	t	
Verkehr zwischen Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland														
Insgesamt	106 213	2 220 023	26 098	6 838	nach Hannover	658	6 991	774	62					
dagegen 1958	87 602	1 910 704	18 179	5 380	darunter:									
darunter (1959):					London-Hannover	409	1 293	681	60					
Berlin-Hamburg	2 743	122 939	799	237	Brüssel-Hannover	29	740	0	0					
Hamburg-Berlin	2 724	106 978	989	210	nach Köln/Bonn	2 015	50 073	909	163					
Berlin-Hannover	4 636	199 171	2 610	484	darunter:									
Hannover-Berlin	4 705	157 743	721	178	London-Köln/Bonn	464	15 315	220	40					
Berlin-Frankfurt	3 780	168 155	1 019	439	Brüssel-Köln/Bonn	228	2 724	93	7					
Frankfurt-Berlin	3 808	133 984	1 224	675	nach übrigen Flughäfen ...	2 830	35 979	914	37					
Frankfurt-Hamburg	1 854	51 821	516	170	Nach dem Ausland									
Hamburg-Frankfurt	2 120	58 379	501	258	Insgesamt	47 012	1 219 678	31 106	5 198					
Frankfurt-Düsseldorf	3 206	69 047	1 213	368	dagegen 1958	43 721	1 075 367	23 948	4 800					
Düsseldorf-Frankfurt	3 469	58 207	1 792	411	darunter (1959):									
Frankfurt-München	1 415	43 708	581	330	von Frankfurt	17 057	497 926	15 532	2 947					
München-Frankfurt	1 209	38 342	279	91	darunter:									
Düsseldorf-Hamburg	2 740	68 225	1 002	93	Frankfurt-London	3 471	88 893	3 430	695					
Hamburg-Düsseldorf	2 142	55 791	456	107	Frankfurt-Amsterdam	1 632	34 961	1 910	208					
Verkehr mit Flughäfen des Auslands⁴⁾														
Aus dem Ausland														
Insgesamt	46 961	1 191 399	27 586	5 653	Frankfurt-Brüssel	1 028	20 060	662	84					
dagegen 1958	43 694	1 046 992	20 581	5 122	Frankfurt-Zürich/Genf	2 271	58 350	1 207	298					
darunter (1959):					Frankfurt-Paris	1 653	40 944	1 497	189					
nach Frankfurt	17 049	487 237	13 827	3 550	Frankfurt-Rom/Mailand	1 605	48 413	1 603	399					
darunter:					Frankfurt-Kopenhagen	532	19 779	469	49					
London-Frankfurt	3 462	90 669	4 124	1 752	von Hamburg	5 573	142 005	3 131	390					
Amsterdam-Frankfurt	1 654	35 947	2 037	249	darunter:									
Brüssel-Frankfurt	1 387	18 157	1 017	333	Hamburg-Kopenhagen	2 277	54 971	1 166	159					
Zürich/Genf-Frankfurt	2 232	58 804	773	207	Hamburg-Amsterdam	1 186	30 532	375	80					
Paris-Frankfurt	1 397	40 978	685	200	Hamburg-London	621	21 722	283	27					
Rom/Mailand-Frankfurt	1 529	47 085	1 000	133	Hamburg-Prestwick	177	4 365	289	6					
Kopenhagen-Frankfurt	549	21 346	308	114	von Düsseldorf	9 037	245 193	6 190	1 004					
nach Hamburg	5 587	138 291	2 998	458	darunter:									
darunter:					Düsseldorf-London	2 549	67 001	2 084	256					
Kopenhagen-Hamburg	2 321	57 056	1 108	162	Düsseldorf-Brüssel	957	19 134	366	32					
Amsterdam-Hamburg	1 181	27 167	716	58	Düsseldorf-Amsterdam	1 055	17 893	755	48					
London-Hamburg	617	19 718	402	112	Düsseldorf-Paris	758	24 830	203	36					
Prestwick-Hamburg	76	2 479	104	0	von München	6 185	166 634	2 017	555					
nach Düsseldorf	9 359	233 703	6 116	939	darunter:									
darunter:					München-Wien	1 384	32 403	377	150					
London-Düsseldorf	2 944	66 420	2 365	450	München-Zürich/Genf	1 094	25 064	154	28					
Brüssel-Düsseldorf	1 036	16 090	446	109	München-Amsterdam	274	6 738	263	15					
Amsterdam-Düsseldorf	1 004	17 429	711	71	München-Rom/Mailand	805	19 027	294	106					
Paris-Düsseldorf	720	23 417	238	15	von Stuttgart	3 197	74 434	1 662	89					
nach München	6 067	159 347	1 341	314	darunter									
darunter:					Stuttgart-Zürich/Genf	1 168	26 859	742	40					
Wien-München	1 403	31 681	279	63	von Hannover	614	6 229	463	8					
Zürich/Genf-München	1 062	22 660	81	24	darunter:									
Amsterdam-München	188	5 504	284	25	Hannover-London	306	1 090	355	6					
Rom/Mailand-München	791	17 491	211	35	Hannover-Brüssel	67	886	21	0					
nach Stuttgart	3 396	79 778	707	130	von Köln/Bonn	2 673	51 041	1 623	168					
darunter					darunter:									
Zürich/Genf-Stuttgart	1 458	32 939	209	80	Köln/Bonn-London	486	13 555	290	16					
Gesamtverkehr 1959 ...														
						200 186	4 631 100	84 790	17 689					
						dagegen 1958	175 017	4 033 063	62 708	15 302				

*) Nur gewerblicher Verkehr.
 1) Anzahl der Flüge auf den einzelnen Teilstrecken. — *) Beförderungsfälle auf den einzelnen Teilstrecken. — *) Einschließlich Gepäck. —
 4) Nur unmittelbarer Verkehr.

H. Nachrichtenverkehr

1. Deutsche Bundespost 1956 bis 1958*)

a) Ämter und Amtsstellen, Personal, Finanzen und Betriebseinrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	1956	1957	1958	Gegenstand der Nachweisung	1956	1957	1958
Ämter und Amtsstellen¹⁾	38 288	38 199	37 894	auf der Straße			
im Postwesen	27 155	27 346	27 412	Postkraftfahrbetrieb			
im Fernmeldewesen	11 133	10 853	10 482	Kraftfahrzeuge	22 058	24 280	26 590
				darunter: für den Fernmelde-			
Personal¹⁾	363 888	371 641	378 468	dienst	7 444	8 236	9 297
Beamte im Hauptamt	179 977	184 787	185 330	Kraftomnibusse zur	3 928	4 159	3 943
Angestellte und Postangestellte ²⁾	40 313	41 448	41 769	Personenbeförderung	4 376	4 540	4 598
Kräfte im Arbeiterverhältnis	79 229	80 354	83 292	Kraftfahrzeug-Anhänger	4 376	4 540	4 598
Handwerker, Arbeiter und Kraftwagen-				darunter: für den Fernmelde-			
führer im Fernmeldebau	15 324	14 322	13 482	dienst	2 313	2 223	2 409
Beamte im Nebenamt ³⁾	12 069	12 255	12 995	zur Personen-			
Nichtvollbeschäftigte Angestellte und				beförderung	712	698	671
Arbeiter ³⁾	16 337	17 448	19 032	Straßenpostnetz			
Beamtete Nachwuchskräfte	10 018	9 578	9 647	Kraftposten			
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte	10 621	11 449	12 921	Zahl der Poststrecken	1 778	1 798	1 761
				Länge der Poststrecken in km	48 895	49 947	48 735
Finanzen (in Mill. DM)				Überlandposten			
Betriebarrechnung				Zahl der Poststrecken	403	465	...
Erträge insgesamt	3 862,5	4 133,8	4 485,8	Länge der Poststrecken in km	20 176	23 309	...
Postgebühren	1 747,7	1 860,3	1 996,2	Landkraftposten			
Postscheckdienst	70,0	83,5	90,7	Zahl der Poststrecken	1 351	1 337	1 331
Postsparkassendienst	60,3	60,8	87,7	Länge der Poststrecken in km	66 673	67 088	67 422
Telegraphengebühren	158,4	170,4	180,0	Landposten			
Fernsprechgebühren	1 719,8	1 841,2	1 993,1	Zahl der Poststrecken	317	412	...
Andere Einnahmen	106,2	117,6	138,3	Länge der Poststrecken in km	5 936	9 837	...
Aufwendungen insgesamt⁴⁾	3 723,3	4 150,3	4 430,8	Zusammen	141 680	150 181	...
Persönliche Aufwendungen	2 644,1	2 938,6	3 112,8	mit Schiffen auf deutschen Binnen-			
Sächliche Aufwendungen	879,9	1 000,0	1 090,2	und Küstengewässern			
Betriebsführung	354,5	418,8	460,8	zur Postbeförderung benutzte			
Unterhaltung	200,9	215,0	226,3	(nicht posteigene) Schiffe	35	37	40
Erneuerung (= Abschreibungen)	324,6	366,1	403,0	Poststrecken auf Wasserstraßen,			
Ablieferung an den Bund	258,2	275,9	299,6	Zahl	22	22	23
Betriebsgewinn	139,1	—	55,0	Streckenlänge in km	401	410	416
Betriebsverlust	—	16,5	—	mit Luftpost			
Gewinn- und Verlustrechnung				Zahl der Starts von (nicht post-			
Reingewinn	34,4	—	—	eigenen) Flugzeugen, die regel-			
Reinverlust	—	131,8	116,4	mäßig zur Postbeförderung be-			
				nutzt werden	66 260	80 572	88 148
Betriebseinrichtungen¹⁾				Postbeförderungsmittel (ohne Kfz.)			
Post- und Postreisedienst				Posteigene Fahrräder	26 905	27 557	28 267
Postbeförderung				Handfahrgeräte	50 685	56 215	61 501
auf der Schiene				Beförderungsmittel im Behälter-	3 060	3 801	4 094
mindestens 5 mal wöchentlich ver-				Hilfseinrichtungen des Postdienstes			
kehrende Bahnposten	2 356	2 103	1 938	Ämtliche Abgabestellen von Post-			
Bahnpostwagen (posteigene)	1 903	1 764	1 736	wortzeichen	9 727	10 074	10 344
Regelmäßig zur Postbeförderung				Münz-Wertzeichengeber	6 245	7 376	9 406
benutzte Abteile in Eisenbahnwagen	337	304	255	Postbriefkasten	103 166	103 847	104 091
Poststrecken auf den Eisenbahnen				Hausbriefkasten (Einzelfächer			
in km	28 462	27 714	25 132	in 1000) ⁵⁾	4 024	5 449	7 232
				Benutzte Schließfächer	203 223	218 623	234 495
				Telexdienst			
				Telexanschlüsse	21 020	24 129	26 912
				Fernsprechdienst			
				Ortsfernprechnetze, Zahl	3 721	3 722	3 714
				Vermittlungsstellen	4 267	4 297	4 307
				Sprechstellen in 1000	4 323	4 667	5 019
				Hauptanschlüsse	2 284	2 464	2 654
				Amtsrechtliche Nebenanschlüsse	1 986	2 149	2 309
				Öffentliche Sprechstellen	53	54	55
				Funkdienst			
				Küstenfunkstellen (einschl. Feuer-			
				schiffe)	17	17	17
				Seefunkstellen auf deutschen Handels-			
				schiffen	2 047	2 262	2 403
				Ortungsfunkanlagen auf deutschen			
				Seeschiffen	2 968	3 231	3 381

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
¹⁾ Stand jeweils am Ende des Kalenderjahres. — ²⁾ Ohne Anlernkräfte. — ³⁾ Auf Vollkräfte umgerechnet. — ⁴⁾ Nach Abzug der innerbetrieblichen Leistungen, das sind zu aktivierende, wertschaffende Gehälter und Löhne nebst allgemeinen Unkosten in Höhe von 59,0 Mill. DM für 1956; 64,1 Mill. DM für 1957 und 71,7 Mill. DM für 1958. — ⁵⁾ Einschl. Einzelbriefkasten am Vorgartengitter von Einfamilienhäusern und Hausbriefkasten im Erdgeschoß oder an der Eingangstür.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen

1. Deutsche Bundespost 1956 bis 1958*)

b) Verkehrsleistungen

Verkehrsleistung	Maßeinheit	1956	1957	1958	Verkehrsleistung	Maßeinheit	1956	1957	1958
Post- und Postreisedienst					Einziehung von Rundfunkgebühren				
Postbeförderung auf der Schiene					Zahl der Ton-Rundfunkgenehmigungen ¹⁾	1000	13 811	14 400	15 013
geleistete Wagenachskilometer:					darunter: für Kfz. usw. gebührenfrei	1000	239	300	400
von der Deutschen Bundesbahn ¹⁾					Zahl der Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ¹⁾	1000	615	579	547
mit posteigenen Wagen	Mill. km	308,6	311,6	306,3	Postscheckdienst				
mit bahneigenen Wagen	Mill. km	57,3	61,6	65,6	Zahl der Konten ²⁾	1000	1 570	1 667	1 779
von Privat- und Kleinbahnen	Mill. km	1,0	0,7	0,5	Guthaben auf den Konten ²⁾ ..	Mill. DM	1 750,0	1 900,8	2 217,0
auf der Straße					Gutschriften	Mill. St	563,7	589,7	609,8
geleistete Motorwagenkilometer:					darunter: Einzahlungen mit Zahlkarten und Kontopostanweisungen	Mill. St	180,8	202,0	221,4
Kraftposten ³⁾	Mill. km	170,5	177,0	175,4	Übertragungen von anderen Postscheckkonten ..	Mill. St	307,3	320,6	328,2
Überlandposten	Mill. km	16,5	20,0	21,4	darunter: Übertragungen auf andere Postscheckkonten ..	Mrd. DM	37,6	42,3	46,3
Landkraftposten	Mill. km	28,7	29,0	29,3	Lastschriften	Mill. St	256,2	268,8	281,1
Landposten	Mill. km	3,7	5,5	7,6	darunter: Übertragungen auf andere Postscheckkonten ..	Mrd. DM	143,2	159,7	175,1
Ortsposten, Zustell- und Abholfahrten, Briefkastenlieferung, Teleqramm- und Eilzustellung und Auftragsposten	Mill. km	56,5	55,9	56,4	Von den Gut- und Lastschriften sind unbar abgewickelt worden	Mill. St	334,9	352,0	368,8
Mit Kraftposten beförderte Personen	Mill.	42,0	51,8	57,6		Mrd. DM	180,5	201,8	221,1
		342,0	354,4	333,8	Postsparkassendienst				
Brief- und Paketdienst					Zahl der Konten ⁴⁾	1000	7 842	8 679	9 451
Briefsendungen					Guthaben auf den Konten ⁴⁾ ..	Mill. DM	1 456,6	1 821,9	2 284,8
im Inland	Mill.	6 172,2	6 534,9	6 950,7	Einlagen (mit Überweisungen und Zinsgutschriften) ..	1000 St	18 771	20 591	22 157
nach dem Ausland	Mill.	275,9	313,3	342,2	darunter Bareinlagen ⁵⁾ ..	Mill. DM	1 452,8	1 773,9	2 106,3
aus dem Ausland	Mill.	238,9	309,7	344,4	Rückzahlungen	1000 St	10 660	11 552	12 217
insgesamt ⁶⁾	Mill.	6 687,0	7 157,9	7 637,3	darunter im kurzen Weg (bis 500 DM) ⁷⁾ ..	Mill. DM	1 317,7	1 587,2	1 875,0
darunter eingeschrieben Wertbriefsendungen	Mill.	83,1	86,6	89,8	Telegraphie				
Paketsendungen					Telegrammverkehr				
im Inland	Mill.	232,5	246,4	253,6	übermittelte Telegramme	Mill.	30,3	31,7	31,1
nach dem Ausland	Mill.	5,6	6,5	6,9	im Inland	Mill.	20,7	21,7	21,0
aus dem Ausland	Mill.	3,6	3,6	3,6	nach dem Ausland	Mill.	4,8	4,8	5,0
insgesamt	Mill.	241,7	256,5	264,1	aus dem Ausland	Mill.	4,7	4,9	4,8
Versiegelte Wertpaketsendungen	Mill.	1,9	2,1	2,1	im Durchgang durch das Bundesgebiet	Mill.	0,2	0,2	0,3
Zeitungsdienst					Teilnehmer-Fernschreibverkehr				
Zahl der zugelassenen Zeitungen ⁸⁾	St	6 153	6 423	6 519	Gebühreneinheiten innerhalb des Bundesgebietes	Mill.	382,6	422,7	457,4
beförderte Zeitungsnummernstücke	Mill.	684,6	712,7	754,6	Telexminuten (Zeitminuten) im Verkehr				
Außergewöhnliche Zeitungsbilagen	Mill.	192,3	192,9	246,3	nach dem Ausland	1000	11 189	12 941	14 381
					aus dem Ausland	1000	11 383	13 197	15 027
Zahlungsdienst					Fernsprechdienst				
eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen	Mill. St	348,7	361,6	369,2	Ortsgespräche	Mill.	2 733,9	2 819,7	2 933,5
ausgezahlte Zahlungs- und Postanweisungen	Mill. DM	40 964	45 884	49 917	Ferngespräche	Mill.	643,1	711,2	800,6
Nachnahmesendungen	Mill. St	114,9	119,9	123,1	im Inland	Mill.	631,6	697,7	785,0
Postaufträge zur Geldeinziehung	1000 St	206	194	171	nach dem Ausland	Mill.	5,2	6,1	6,9
zum Postprotest	1000 St	951	853	748	aus dem Ausland	Mill.	6,3	7,4	8,8
	Mill. DM	179,8	168,4	154,8	Funkdienst				
Leistungen für fremde Rechnung					Öffentlicher Seefunkdienst der deutschen Küstenfunkstellen mit Seefunkstellen				
Vertrieb von Wechselsteuermarken und Beitragsmarken der Sozialversicherung (Wert der abgesetzten Marken)	Mill. DM	734,5	649,6	639,1	Funktelegramme	1000	322,1	399,6	413,4
ausgezahlte Versicherungs- und Versorgungsrenten ⁹⁾ ..	Mill. St	127,9	131,0	121,1	andere Nachrichten	1000	0,9	1,0	0,9
	Mill. DM	10 340	14 474	16 074	Telegramme nach See	1000	60,5	67,8	68,4
					Telegramme von See	1000	262,6	332,8	345,9

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
 1) Einschl. geleistete Wagenachskilometer von der Deutschen Reichsbahn Berlin 1956: 8,8 Mill.; 1957: 8,8 Mill.; 1958: 8,1 Mill. — *) Motorwagen-km + Anhänger-km. — *) Briefe, Postkarten, Drucksachen, Postwurfsendungen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen. — *) Stand jeweils am Ende des Kalenderjahres. — *) Einzelzahlungen einschl. Sonderzahlungen. — *) Einschl. Einlagen mit Postsparkarten. — *) Bis 20. 2. 1956 200 DM, vom 21. 2. 1956 bis 6. 3. 1958 300 DM und seit 7. 3. 1958 500 DM zugelassen.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1956 bis 1959

Land	Oberpostdirektionsbezirk	Ton-Rundfunkgenehmigungen am 1. 4.				Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 1. 4.			
		1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
		1000				Anzahl			
Schleswig-Holstein	Kiel	459	470	485	498	8 258	18 333	37 231	72 221
Hamburg	Hamburg	834	857	887	903	28 031	58 200	104 011	169 556
Niedersachsen	Braunschweig	371	381	391	402	8 263	20 688	39 431	67 244
	Hannover	602	623	644	667	15 254	30 175	53 286	93 573
Bremen	Bremen	727	751	773	803	6 785	21 782	49 360	101 837
Nordrhein-Westfalen	Dortmund	907	939	978	1 013	38 669	83 833	153 846	249 076
	Düsseldorf	1 346	1 400	1 459	1 518	74 351	155 746	271 855	430 700
	Köln	745	778	812	853	41 181	81 797	136 636	214 855
	Münster	867	900	939	978	30 373	66 279	119 420	196 623
Hessen	Frankfurt/Main	1 175	1 233	1 292	1 349	40 894	78 529	132 789	213 543
Rheinland-Pfalz	Koblenz	365	322	397	416	13 541	24 407	40 091	65 306
	Neustadt	265	291	297	316	7 863	13 891	24 190	40 724
	Trier	102	110	117	124	1 844	3 178	5 869	10 682
Baden-Württemberg	Freiburg	325	354	369	392	4 609	9 643	16 836	30 767
	Karlsruhe	403	423	448	476	11 810	23 228	40 006	64 222
	Stuttgart	680	723	771	832	13 547	29 726	54 265	95 626
	Tübingen	280	301	316	335	3 624	7 283	13 560	25 168
Bayern	München	1 023	1 063	1 109	1 158	17 072	36 437	71 653	124 181
	Nürnberg	838	870	906	942	6 762	26 011	53 417	94 537
	Regensburg	386	401	418	433	3 465	9 401	19 253	35 221
Saarland	Saarbrücken	.	.	243	253	.	.	.	4 930
	Bundesgebiet ohne Berlin	12 700 ¹⁾	13 241 ¹⁾	14 051	14 662	376 196 ¹⁾	798 567 ¹⁾	1 437 005 ¹⁾	2 400 592
Berlin (West)	Berlin (West)	782	803	823	847	17 023	36 534	76 312	133 410
	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	.	.	14 874	15 509	.	.	.	2 529 072

¹⁾ Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen und Oberpostdirektionsbezirke lassen sich keine Landesergebnisse bilden. —
²⁾ Ohne Saarland.

J. Fremdenverkehr

1. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1959

Land — Gemeindegruppe — Betriebsart	Berichts- orts bzw. Betriebe	Vorhandene Fremdenzimmer und Fremdenbetten ¹⁾ (ohne Privatquartiere)						Verfügbare Betten in Privat- quartieren	Verfügbare Betten insgesamt		
		insgesamt		vorübergehend zweckentfremdet ²⁾		für den Fremdenverkehr verfügbar					
		Zimmer	Betten	Zimmer	Betten	Zimmer	Betten				
		Anzahl		vH		Anzahl				vH	
nach Ländern											
Schleswig-Holstein	165	25 937	50 353	872	1 595	3,2	25 065	48 758	96,8	49 986	98 744
Hamburg	1	7 980	12 793	766	1 111	8,7	7 214	11 682	91,3	—	11 682
Niedersachsen	362	52 141	89 497	858	1 298	1,5	51 283	88 199	98,5	28 600	116 799
Bremen	2	2 259	3 236	63	101	3,1	2 196	3 135	96,9	—	3 135
Nordrhein-Westfalen	390	61 533	98 341	1 323	2 161	2,2	60 210	96 180	97,8	6 191	102 371
Hessen	238	42 618	68 811	1 706	2 604	3,8	40 912	66 207	96,2	10 905	77 112
Rheinland-Pfalz	188	28 785	48 809	260	490	1,0	28 525	48 319	99,0	11 575	59 894
Baden-Württemberg	395	68 641	111 959	960	1 518	1,4	67 681	110 441	98,6	40 501	150 942
Bayern	664	114 476	189 030	5 534	8 711	4,6	108 942	180 319	95,4	120 318	300 637
Saarland	48	1 643	2 486	8	17	0,7	1 635	2 469	99,3	269	2 738
Bundesgebiet ohne Berlin	2 453	406 013	675 315	12 350	19 606	2,9	393 663	655 709	97,1	268 545	924 054
dagegen am 1. April 1958	2 469	396 159	656 678	14 301	22 537	3,4	381 858	634 141	96,6	256 276	890 417
Berlin (West) ³⁾	1	5 475	8 312	377	547	6,6	5 098	7 765	93,4	—	7 765
Bundesgebiet ohne Berlin nach Gemeindegruppen											
Großstädte	49	68 576	103 053	2 941	4 438	4,3	65 635	98 615	95,7	2 190	100 805
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	168	108 279	175 594	3 392	5 362	3,1	104 887	170 232	96,0	40 205	210 437
darunter:											
heilklimatische Kurorte	19	19 516	33 279	528	909	2,7	18 988	32 370	97,3	9 993	42 363
Kneippkurorte	24	12 357	18 883	105	181	1,0	12 252	18 702	99,0	8 971	27 673
Luftkurorte	337	60 810	109 045	2 212	3 658	3,4	58 598	105 387	96,6	82 763	188 150
Seebäder	63	30 431	60 757	626	1 209	2,0	29 805	59 548	98,0	59 149	118 697
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 836	137 917	226 866	3 179	4 939	2,2	134 738	221 927	97,8	84 038	305 965
Bundesgebiet ohne Berlin nach Betriebsarten											
Hotels und Gasthöfe	22 705	253 128	404 376	6 809	10 778	2,7	246 319	393 598	97,3	—	393 598
Fremdenheime, Pensionen und Hospize	13 444	108 598	183 003	4 711	7 330	4,0	103 887	175 673	96,0	—	175 673
Erholungs- und Ferienheime	810	17 849	38 581	182	321	0,8	17 667	38 260	99,2	—	38 260
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	654	26 438	49 355	648	1 177	2,4	25 790	48 178	97,6	—	48 178
Privatquartiere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	268 345	268 345

¹⁾ Ohne Fremdenzimmer und Fremdenbetten der Kinderheime, Jugendherbergen, Massenunterkünfte, Obdachlosenasyls und dgl. Unterkunftsstätten. — ²⁾ In ganz oder teilweise zweckentfremdeten Betrieben. — ³⁾ 363 Betriebe.

2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen 1957 bis 1959*) nach Herkunft der Fremden
1 000

Ständiger Wohnsitz der Fremden ¹⁾ (Nicht Staatsangehörigkeit)	Sommerhalbjahr 1957 ²⁾		Winterhalbjahr 1957/58 ³⁾		Sommerhalbjahr 1958 ⁴⁾		Winterhalbjahr 1958/59 ⁵⁾		Sommerhalbjahr 1959 ⁶⁾	
	Fremdenmeldungen	Übernachtungen	Fremdenmeldungen	Übernachtungen	Fremdenmeldungen	Übernachtungen	Fremdenmeldungen	Übernachtungen	Fremdenmeldungen	Übernachtungen
Deutschland ⁷⁾	13 910,7	68 424,1	8 382,9	28 551,8	14 336,4	72 481,0	8 851,4	31 182,7	14 983,9	79 157,4
Ausland	3 565,7	6 932,9	1 082,5	2 442,4	3 701,3	7 257,4	1 204,4	2 727,3	3 730,6	7 485,5
Belgien und Luxemburg	355,1	685,2	65,3	133,2	301,7	582,1	71,5	140,5	334,0	661,9
Dänemark	311,5	487,9	60,5	105,1	313,8	494,0	76,6	133,1	314,6	505,2
Finnland	32,8	60,0	7,9	16,7	32,7	59,5	9,1	19,0	33,2	61,8
Frankreich	294,5	611,6	90,4	197,4	259,5	545,5	101,0	217,8	326,6	693,3
Griechenland	22,2	60,8	13,9	51,4	24,6	69,6	14,0	47,9	24,2	67,8
Großbritannien und Nordirland	345,8	696,7	79,2	190,2	374,9	767,2	90,5	225,0	396,9	814,6
Irland	5,2	10,8	1,5	3,7	3,9	7,9	1,8	4,6	4,5	9,0
Island	4,4	7,9	1,9	5,4	4,1	8,5	2,4	5,0	4,4	9,0
Italien	128,6	249,0	55,0	143,8	151,2	298,4	68,6	182,2	153,2	332,7
Niederlande	615,1	1 105,7	132,6	233,3	623,7	1 134,3	137,9	250,9	622,4	1 162,9
Norwegen	57,5	94,6	17,7	40,5	58,3	100,2	18,7	41,5	50,2	92,1
Österreich	140,7	267,1	73,5	149,3	162,7	298,2	77,7	157,5	158,6	310,2
Polen ⁸⁾	4,7	13,8	3,6	10,9	10,8	18,9	5,0	11,2	5,2	13,7
Portugal	7,2	15,7	2,1	5,5	9,9	20,7	3,1	8,6	7,4	17,5
Schweden	284,7	532,7	55,1	112,6	264,4	509,1	57,5	114,7	241,2	480,6
Schweiz	237,9	491,6	89,5	187,8	241,3	494,7	100,0	215,0	226,0	488,6
Sowjetunion ⁹⁾	3,3	7,0	2,1	6,0	3,9	12,2	2,4	8,4	2,6	6,5
Spanien	31,3	70,4	13,6	38,6	48,2	98,8	17,8	46,9	35,7	82,6
Tschechoslowakei	4,0	10,6	3,1	7,6	4,2	10,9	4,3	9,5	3,7	9,4
Türkei	13,6	43,6	9,4	35,8	14,8	47,2	9,3	33,1	14,6	44,6
Übriges Europa	32,9	81,6	21,7	62,7	30,6	74,8	25,2	65,4	30,7	74,6
Afrika	22,8	62,9	11,3	40,3	26,6	74,0	13,4	52,1	28,4	82,2
Asien	43,6	129,7	27,7	102,6	49,9	154,7	30,7	112,5	51,9	159,3
Australien	11,8	22,7	3,4	8,7	12,1	24,2	4,2	11,1	10,2	22,5
Kanada	26,3	51,4	12,4	29,6	30,4	59,5	14,7	30,2	31,5	58,4
Vereinigte Staaten	451,0	865,4	194,6	426,3	550,4	1 057,4	211,4	480,6	537,8	1 018,7
Süd- und Mittelamerika	60,4	160,1	25,7	80,1	75,0	198,4	27,4	83,8	61,4	167,7
Nicht näher bezogenes Ausland	17,0	36,4	7,8	18,3	17,6	36,3	8,0	19,0	19,2	38,1
Ohne Angabe des Wohnsitzes	7,4	22,8	8,1	17,4	8,5	20,0	6,0	13,4	7,2	20,7
Insgesamt	17 483,7	75 379,8	9 473,5	31 011,6	18 046,2	79 758,4	10 061,8	33 923,5	18 721,7	86 663,6
darunter in Privatquartieren	1 819,5	17 211,4	166,8	1 432,8	1 813,5	18 133,1	180,1	1 464,9	1 891,8	19 659,8
außerdem:										
in Jugendherbergen	2 862,0 ¹⁰⁾	5 809,5	612,6 ¹¹⁾	1 231,4	2 777,4 ¹²⁾	6 060,2	672,0 ¹³⁾	1 358,1	2 860,2	5 910,3
darunter Ausländer	243,6 ¹⁴⁾	365,9	30,0 ¹⁵⁾	45,5	259,1 ¹⁶⁾	413,0	36,1 ¹⁷⁾	55,4	328,6	442,9
in Kinderheimen	240,0	6 805,9	140,8	4 478,0	243,2	6 934,9	139,4	4 506,4	240,7	6 987,3
darunter Ausländer	0,8	24,1	0,1	3,5	0,8	13,6	0,1	3,5	0,5	11,9

* 1) Sommerhalbjahr 1957: Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab Winterhalbjahr 1957/58: Bundesgebiet ohne Berlin.
 2) Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z. B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z. B. USA). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. — 3) Zahl der Berichtsgemeinden 1957: 2 422; 1957/58: 2 461; 1958: 2 447; 1958/59: 2 447; 1959: 2 453. — 4) Einschl. der Besucher aus dem Saarland, Berlin und der sowjetischen Besatzungszone. — 5) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — 6) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — 7) Ohne Rheinland-Pfalz.

3. Fremdenmeldungen und -übernachtungen im Winterhalbjahr 1958/59 und Sommerhalbjahr 1959 nach Gemeindegruppen und Ländern

Gemeindegruppe Land	Winterhalbjahr 1958/59				Sommerhalbjahr 1959					
	Berichts- gemeinden	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Berichts- gemeinden	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste
	Anzahl	1000				Anzahl	1000			
Bundesgebiet ohne Berlin nach Gemeindegruppen										
Großstädte	49	4 135,3	826,7	8 350,6	1 805,8	49	5 682,4	1 845,4	10 828,3	3 291,9
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	168	1 165,2	76,8	12 492,8	269,6	168	2 495,4	318,2	27 533,7	1 079,3
darunter:										
heilklimatische Kurorte	19	257,4	16,5	2 640,2	87,8	19	515,9	68,1	5 082,4	260,1
Kneippkurorte	21	132,3	7,7	894,6	24,8	24	372,7	51,7	3 145,3	157,4
Luftkurorte	336	706,3	41,6	4 171,6	145,8	337	2 395,3	279,3	17 412,9	827,8
Seebäder	58	91,2	4,6	493,7	9,1	63	849,8	38,2	9 517,1	200,8
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 836	3 963,8	254,7	8 414,7	497,1	1 836	7 298,6	1 249,4	21 371,6	2 085,6
Insgesamt	2 447	10 061,8	1 204,4	33 923,5	2 727,3	2 453	18 721,7	3 730,6	86 663,6	7 485,5
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	165	347,3	35,9	1 140,5	61,0	165	1 126,0	151,1	8 217,8	349,6
Hamburg	1	467,4	130,3	1 032,2	309,4	1	703,5	295,2	1 415,8	581,8
Niedersachsen	363	1 210,9	62,0	3 876,6	130,5	362	2 067,5	211,0	10 701,3	420,2
Bremen	2	154,9	24,3	305,4	49,3	2	203,9	46,0	379,7	77,6
Nordrhein-Westfalen	390	2 011,2	247,3	6 100,5	536,1	390	2 742,2	578,7	9 999,4	1 047,5
Hessen	232	1 187,2	179,8	4 506,9	393,8	238	2 073,2	478,9	9 014,9	902,3
Rheinland-Pfalz	188	557,5	53,9	2 024,7	108,3	188	1 404,2	374,2	5 260,0	688,6
Baden-Württemberg	395	1 784,3	216,3	6 757,0	450,6	395	3 612,8	875,0	16 286,8	1 664,7
Bayern	664	2 294,0	239,1	8 053,9	658,7	664	4 719,9	701,6	25 177,8	1 720,0
Saarland	47	47,1	15,5	125,8	29,6	48	69,0	18,9	210,2	33,2
Berlin (West)	1	191,0	35,9	584,6	139,8	1	234,2	67,4	705,0	225,2

4. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden im Winterhalbjahr 1958/59 und Sommerhalbjahr 1959*)

Gemeinde	Winterhalbjahr 1958/59		Sommerhalbjahr 1959		Gemeinde	Winterhalbjahr 1958/59		Sommerhalbjahr 1959	
	Fremdenübernachtungen					Fremdenübernachtungen			
	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste		insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste
Großstädte									
Augsburg	126 285	17 122	174 084	40 277	Salzuffen, Bad	479 193	987	1 024 558	3 536
Berlin (West)	584 571	139 776	705 011	225 226	St. Blasien ^{*)}	136 025	1 798	195 078	4 908
Bielefeld	101 128	6 325	107 174	11 011	Schömburg (Neuenburg ^{*)})	371 458	765	377 331	1 162
Bonn	118 122	29 728	147 095	53 805	Schwalbach, Bad	145 593	268	242 437	1 913
Braunschweig	96 734	7 612	97 919	9 441	Schwarzenberg-Schönmünzsch ^{*)}	15 931	803	142 724	3 297
Bremen	223 960	36 538	284 590	65 848	Soden am Taunus, Bad	70 082	559	170 634	3 446
Darmstadt	81 714	13 453	110 942	26 522	Sooden-Allendorf, Bad	82 854	199	181 396	412
Dortmund	126 509	18 590	148 607	24 438	Todtmoos ^{*)}	132 810	1 131	196 381	3 490
Düsseldorf	496 793	131 863	539 996	165 993	Tölz, Bad	177 974	1 666	357 552	4 719
Duisburg	103 152	18 677	98 543	18 446	Überlingen a. B. ^{*)}	28 291	4 181	322 776	17 134
Essen	156 715	14 755	162 844	16 344	Wiessee, Bad	65 570	2 113	716 412	19 985
Frankfurt a. M.	697 653	223 894	928 402	331 943	Wildbad i. Schw.	105 707	839	462 661	14 444
Freiburg i. Br.	154 678	29 677	235 269	76 860	Wildungen, Bad	350 570	1 104	582 983	8 002
Hamburg	1 032 227	309 426	1 415 784	581 823	Willingen ^{*)}	74 325	194	190 585	1 256
Hannover	323 901	36 175	369 785	78 417	Wörishofen, Bad ^{*)}	246 872	6 915	742 381	32 898
Heidelberg	154 771	40 450	333 359	168 904	Luftkurorte				
Karlsruhe	154 227	22 468	190 889	45 575	Altenau	79 679	545	244 314	3 826
Kassel ¹⁾	121 235	10 234	158 299	23 176	Baiersbrunn	66 732	635	336 870	13 591
Kiel	99 254	13 086	132 149	21 901	Bayrischzell	68 776	1 144	185 969	3 420
Köln	449 135	121 444	609 659	253 124	Berchtesgadener Land	194 628	9 357	613 075	52 598
Lübeck	51 410	8 266	125 678	26 345	Bischofsgrün	19 139	—	107 344	546
Mainz	74 820	17 342	107 653	39 454	Clausthal-Zellerfeld	86 781	659	154 251	4 860
Mannheim	173 505	28 249	192 362	45 368	Fischen	37 446	490	194 544	1 109
München	1 228 473	352 139	1 685 119	618 103	Grainau	71 124	1 567	337 436	5 467
Münster (Westf.)	97 632	3 758	100 198	7 930	Hinterzarten	79 615	4 346	244 019	15 665
Nürnberg	261 540	43 897	298 804	82 639	Inzell	8 173	78	182 742	295
Saarbrücken	53 843	19 990	72 853	18 339	Kochel	23 908	772	129 437	11 864
Stuttgart	516 032	89 923	629 564	161 206	Konstanz	64 413	9 208	391 033	51 318
Wiesbaden ²⁾	268 502	61 698	452 274	152 818	Langenargen	3 414	215	153 065	5 008
Würzburg	87 649	5 602	114 945	18 330	Lindau/Bodensee	46 278	5 802	366 733	45 050
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)									
Aachen, Bad	152 779	17 429	191 653	40 438	Meersburg	8 058	801	168 832	14 117
Baden-Baden	230 339	33 562	549 052	147 698	Mittenwald	148 596	13 768	537 145	31 206
Badenweiler	172 673	4 901	548 186	27 466	Oberammergau	25 879	8 146	136 255	38 862
Bertrich, Bad	97 617	302	249 535	2 243	Oberaudorf	19 137	305	117 629	3 420
Boppard ^{*)}	58 953	1 400	184 290	37 892	Pfronten	41 761	350	257 101	2 339
Bramstedt, Bad	171 836	506	196 528	3 046	Prien a. Chiemsee	17 437	402	128 700	8 042
Braunlage ^{*)}	198 943	1 144	422 908	3 012	Reit i. W.	124 968	1 280	211 464	5 130
Brückenaue mit Bad	42 703	294	168 110	2 673	Rottach-Egern	43 311	1 963	284 413	8 853
Driburg, Bad	168 586	78	332 646	409	Ruhpolding	140 393	3 315	554 583	25 975
Dürrheim, Bad	87 953	566	209 066	5 104	St. Andreasberg	121 147	6 752	189 916	14 345
Ems, Bad	143 357	1 519	287 789	12 681	Schliersee	94 118	982	302 775	7 323
Freudenstadt ^{*)}	225 469	11 582	535 219	54 090	Schluchsee u. Faulenfürst	11 166	1 543	112 981	8 513
Füssen mit Bad Faulenbach ^{*)}	44 579	1 382	210 533	11 799	Schwangau	10 757	632	165 009	11 460
Garmisch-Partenkirchen ^{*)}	406 694	44 551	798 538	107 182	Tegernsee	29 150	903	236 506	9 518
Grund, Bad	24 386	129	182 110	2 757	Titisee	23 773	5 595	161 011	43 193
Hahnenklee-Bockswiese ^{*)}	105 311	546	227 106	2 892	Unterwässen	9 414	96	93 851	682
Harzburg, Bad	122 682	4 404	236 312	16 941	Wildemann	44 834	108	219 685	878
Herrenalb ^{*)}	35 076	521	266 781	9 879	Seebäder				
Hersfeld, Bad	99 508	1 337	167 880	3 443	Borkum	15 724	66	457 507	1 303
Hindelang-Bad Oberdorf	161 683	1 566	395 125	4 486	Cuxhaven	25 192	1 411	483 957	4 876
Höchenschwand ^{*)}	99 069	1 281	135 084	3 662	Grömitz	6 700	—	541 278	7 583
Homburg v. d. H., Bad	137 161	14 367	192 331	24 650	Juist	4 101	—	405 581	987
Kissingen, Bad	258 432	2 029	712 236	24 587	Kellenhusen	—	—	261 804	912
Königstein i. Ts. ^{*)}	94 503	1 534	165 899	5 624	Norderney	61 841	88	559 438	4 167
Kohlgrub, Bad	33 234	366	158 243	2 325	St. Peter	34 035	14	331 039	698
Kreuznach, Bad	168 636	2 955	237 282	8 684	Scharbeutz	1 044	4	267 568	2 310
Krozingen, Bad	92 733	6 997	186 312	13 686	Timmendorfer Strand	17 857	133	466 497	9 166
Lauterberg, Bad ^{*)}	67 086	315	193 781	396	Travemünde	15 120	2 218	372 050	71 266
Liebenzell, Bad	38 437	865	155 372	7 675	Westerrooge	7 070	4	276 083	347
Lipp Springs	375 723	—	417 310	120	Westerland	89 898	546	698 907	41 322
Malente ^{*)}	42 125	503	181 433	4 282	Wyk a. Föhr	23 178	111	310 019	3 087
Meinberg, Bad	170 013	197	457 267	387	Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden				
Mergentheim, Bad	337 045	2 245	610 691	12 223	Bayreuth	79 792	6 131	176 603	34 697
Naheim, Bad	420 380	9 012	662 876	52 507	Bernkastel-Kues	28 015	1 832	119 471	24 663
Nenndorf, Bad	208 124	236	297 676	1 234	Bingen	15 246	2 870	86 215	25 038
Neunahr, Bad	241 585	3 160	418 885	13 554	Friedrichshafen	29 669	2 828	140 005	14 208
Oberstdorf ^{*)}	374 718	15 369	814 642	39 106	Goslar	97 136	9 277	176 412	63 388
Oeynhausen, Bad	398 435	1 416	604 270	4 103	Kiefernfelden	8 886	32	140 897	1 721
Orb, Bad	266 371	286	715 469	1 985	Koblenz	68 031	9 168	175 662	87 164
Pyrmont, Bad	157 204	2 054	537 841	17 749	Königswinter	85 495	17 868	198 945	85 661
Reichenhall, Bad	364 276	5 974	955 200	29 744	Krün	45 097	1 430	172 669	3 159
Rothenfelde, Bad	77 523	104	167 563	1 105	Rüdesheim a. Rh.	23 164	4 836	174 755	90 310
Saechs, Bad ^{*)}	136 546	892	270 014	1 193	Trier	69 323	8 548	137 896	41 757
Salzschlirf, Bad	120 452	31	231 884	774	Ulm	103 923	13 755	146 721	48 402

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Sommerhalbjahr 1957 ... und mehr Übernachtungen hatten: Großstädte und Luftkurorte 100 000, Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder) 120 000, Seebäder 200 000 und Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden 90 000.

¹⁾ Ohne Wilhelmshöhe. — ²⁾ Großstadt und Heilbad. — ^{*)} Heilklimatischer Kurort. — ^{*)} Kneippkurort.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Verkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben

Schiffbare Flüsse Tab. 5, S. 8 — Kanäle *St. Jb. 1957, S. 6* — Kurorte und Bäder *St. Jb. 1957, S. 12*

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Eisenbahnverkehr, Binnen- und Seeschifffahrt, Straßen-, Flughafen- und Nachrichtenverkehr S. 161, 27 ff, 17* — Fremdenverkehr S. 29

I. Gebiet und Bevölkerung

Im Verkehrswesen beschäftigte Vertriebene S. 56

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen aus Verkehrsberufen *St. Jb. 1958, S. 62*

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle durch Kraftfahrzeugunfälle S. 86 ff, 35*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Fachschulen für Handels- und Verkehrsberufe S. 106 — Studierende an Ingenieurschulen (Schifffahrt) S. 107 — an Hochschulen (Schiffbau, Flugzeugbau) S. 111 — Ton- und Fernschrundfunk S. 117 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 27, S. 119 — Jugendherbergen Tab. 29, S. 120

V. Rechtspflege

Entziehung der Fahrerlaubnis Tab. 6, S. 132 — Verkehrsdelikte S. 129, 134

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Post- und Fernmeldewesen, Verkehr) S. 140

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Verkehrswesen Tab. 3, S. 144, 38* — Beschäftigte im Verkehrswesen S. 149 — Arbeitslose aus Verkehrsberufen S. 150 — Streiks im Verkehrswesen S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Verkehr) S. 157 — Gewerkschaften (*Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr*, *Schifffahrt*) S. 159

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fischereiflotte Tab. 9, S. 187

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Verkehrswirtschaft S. 192 f — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung in der Verkehrswirtschaft S. 194 ff — Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen S. 202 — Umsätze der Aktiengesellschaften in der Verkehrswirtschaft *St. Jb. 1959, S. 166*

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigung und Umsatz (Waggon-, Fahrzeug- und Schiffbau) S. 207 ff — Produktion von Güterwagen, Lokomotiven und Tendern S. 227 — Produktion des Fahrzeugbaus S. 229, 59* — Produktion von Motorenöl, Benzin usw. S. 226, 54*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Verkehrsbau S. 257 f — Kraftfahrzeuge im Baugewerbe Tab. 4, S. 259

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel

Meßzahlen der Umsätze des Einzelhandels mit Kraftwagen, Fahrrädern usw. S. 281 — Warenverkehr mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM Ost S. 284 f

XIV. Außenhandel

Grenzüberschreitender Warenverkehr S. 288 ff, 62* ff — Ein- und Ausfuhr von Dampflokomotiven, Wasserfahrzeugen, Kraftfahrzeugen und anderen Verkehrsmitteln S. 295, 297, 305 f, 67* — Zollsollerrträge bei der Einfuhr von Beförderungsmitteln S. 323

XV. Verkehr (ältere Ergebnisse)

Klassifizierte Straßen nach der befestigten Breite und nach der Art der Straßendecke am 31. 3. 1958 *St. Jb. 1958, S. 309 ff* — Erteilung von Führer- und Fahrererscheinungen 1955 und 1956 *St. Jb. 1957, Tab. 9, S. 358* — Erwerbstätige und Fuhrpark der Straßenverkehrsbetriebe am 15. 5. 1951 *St. Jb. 1953, S. 386* — Seeschiffsunfälle 1953 *St. Jb. 1955, S. 335*

XVI. Geld und Kredit

Postcheck, Postsparkasse S. 371, 379 — Schiffshypothenken S. 376 — Aktienkurse von Waggon-, Schiff- und Fahrzeugbau, Eisen- und Straßenbahnen, Schifffahrt S. 382 — Zahlungsschwierigkeiten der Schienenbahnen, Schifffahrt und anderer Verkehrsträger S. 387 — Wechselproteste nach Angaben der Post S. 388

XVII. Versicherungen

Kraftfahr-, Transport- und Schiffskaskoversicherung S. 395

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Betriebskrankenkassen der Bundesbahn, Bundespost und des Verkehrsministeriums, Seekrankenkasse S. 400 — Seeberufsgenossenschaften und Berufsgenossenschaften anderer Verkehrsträger S. 402 — Bundesbahnversicherungsanstalt, Seekasse S. 404 f

XIX. Öffentliche Finanzen

Öffentliche Ausgaben für den Verkehr S. 420 ff — Öffentliche Einnahmen aus Verkehrsunternehmen Tab. 5, S. 423 — Kraftfahrzeug-, Beförderung- und Mineralölsteuer S. 426 f — Ablieferungen der Bundespost an den Bund S. 428 — Ausgaben der Gemeinden für den Straßenbau S. 430 — Personal der Bundesbehörden und -betriebe (Verkehr), der Bundesbahn und Bundespost S. 432 — Öffentliche Schulden bei der Bundespost S. 433 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Verkehrswirtschaft) *St. Jb. 1959, S. 385* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Verkehrswirtschaft) *St. Jb. 1959, S. 386* — Umsatz und Umsatzsteuer des Verkehrsgewerbes S. 441, 445 — Absatz und Versteuerung von Mineralöl S. 449

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise im Fahrzeugbau S. 458 — Index der Erzeugerpreise sowie Preise für Markenbenzin und Dieseldieselkraftstoff S. 466, 475, 113* — Einfuhrpreise für Erdöl und Erdölzerzeugnisse S. 469, 479 — Index der Einkaufspreise der Landwirtschaft für Treibstoffe und Ackerschlepper S. 480 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe *Verkehr*) S. 485 ff — Verkehrstarife und Frachttarife S. 492 f, 121* ff

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Arbeiter im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 504 ff — im Handwerk (Kraftfahrzeugreparatur) S. 514 — Angestelltenverdienste im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 517, 519 — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der Verkehrswirtschaft S. 525

XXII. Versorgung und Verbranch

Versorgung mit Personenkraftwagen und Kraftträdern S. 528 — Verkehrsausgaben der privaten Haushalte S. 531, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung S. 543, 545 ff, 134* ff — Reiseverkehr und Transportleistungen, Hafendienstleistungen und Schiffsreparaturen in der Zahlungsbilanz S. 553 ff, 141* ff

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 587 f

Ostgebiete des Deutschen Reiches z. Z. unter fremder Verwaltung Tab. 14, S. 612

Internationale Übersichten S. 89* ff

XVI. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Zahlungsverkehr: Als Bargeldumlauf werden hier die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschließlich der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Vom bargeldlosen Zahlungsverkehr ist nur derjenige bei den Postscheckämtern und bei den Sparkassen erfaßt. Nicht enthalten sind der Giroverkehr bei der Deutschen Bundesbank und der bargeldlose Zahlungsverkehr bei den Banken und sonstigen Kreditinstituten.

Wichtige Bilanzposten der Geldinstitute: Die Angaben beruhen auf den monatlichen Meldungen der Geldinstitute zu den bei der Deutschen Bundesbank geführten Statistiken des Geld- und Kreditwesens. Methodische Erläuterungen sind im Statistischen Handbuch der Bank deutscher Länder 1948 bis 1954, S. 279 ff. enthalten.

Boden- und Kommunalkreditinstitute: Die Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute beruht auf den monatlichen und vierteljährlichen Nachweisungen dieser Institute. Als Boden- und Kommunalkreditinstitute gelten alle unter das Hypothekbankgesetz, das Gesetz über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und unter das Gesetz über die Schiffspfandbriefbanken fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank (gegenwärtig 68 Anstalten).

Kommunalobligationen sind Schuldverschreibungen, die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und privaten Hypothekbanken ausgegeben werden; sie sind durch Darlehen gedeckt, die an Körperschaften des öffentlichen Rechts gewährt oder von diesen verbürgt werden.

Bausparkassen: Die Bausparkassen haben die Förderung des Eigenheim- und Eigenwohnungsbaus zum Ziel. Neben der Auszahlung des angesparten Betrages (einschließlich Wohnungsbauprämien und Zinsgutschriften) gewähren sie den Bausparern in der Hauptsache zweistellige Hypothekarkredite; sie sind außerdem bei der Beschaffung von erststelligen Hypotheken behilflich. Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 16 private und 14 öffentliche Bausparkassen. Bausparverträge werden auf eine bestimmte Summe abgeschlossen.

Bei **Teilfinanzierungsverträgen** entspricht die Abschlußsumme der Bausparsumme. Sie umfaßt das anzuspärende Eigenkapital und ein durch eine zweistellige Hypothek zu sicherndes Darlehen der Bausparkasse.

Bei **Vollfinanzierungsverträgen** wird die Abschlußsumme »Vertragssumme« genannt; sie umfaßt neben der Bausparsumme noch eine erststellig zu sichernde Hypothek, die von der Bausparkasse beschafft wird. Die Bausparsumme ist hier — ebenso wie bei den Teilfinanzierungsverträgen — das angesparte Eigenkapital und die zweistellige Hypothek.

Die **Bauspareinlagen** stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar.

Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmitel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Abänderungsgesetzen) gewährt werden. Sie sind nach dem Familienstand des Bausparers gestaffelt und betragen im Höchstfall gegenwärtig 400 DM je Jahr.

Geldkapitalbildung und Kreditvolumen: Unter dem Begriff Geldkapital (bzw. Geldvermögen) werden alle auf Geld lautenden Forderungen zusammengefaßt, die für den Inhaber eine Reserve für den Verbrauch in näherer oder fernerer Zukunft darstellen. Unterschieden wird die **bankmäßige Form** der Geldkapitalbildung (Sicht-, Termin- und Spareinlagen bei den Geldinstituten, Sparguthaben bei den Bausparkassen, Versicherungsvermögen) und die **marktmäßige Form** der Geldanlage (privater Wertpapierbesitz und Privathypothek). Mit ausreichender Genauigkeit läßt sich aber nur die bankmäßige Form der Geldanlage statistisch erfassen. Zur kurzfristigen Form des Geldkapitals zählen in der Hauptsache das Stückgeld (Noten und Münzen) und die Sichteinlagen; zur langfristigen Form rechnen die Spareinlagen bei Geldinstituten und Bausparkassen sowie der kapitalisierte Zeitwert der Versicherungen, der annähernd den Kapitalanlagen der Individualversicherung und dem Reinvermögen der Sozialversicherung entspricht. Die Terminanlagen nehmen eine Zwischenstellung ein.

Das **Kreditvolumen** bildet die Gesamtheit aller an Wirtschaft, öffentliche Hand und Private gewährten kurz-, mittel- und langfristigen Kredite. Vom Kreditvolumen werden hier aber nur die langfristig gewährten Kredite und der Wertpapierbesitz der Kapitalsammelstellen (Geldinstitute, Bausparkassen und Versicherungen aller Art) ausgewiesen.

Wertpapiermärkte: Die Emission von Wertpapieren geht in mehreren Phasen vor sich. Bei der **Auflegung** handelt es sich um die auf Grund von Emissionsgenehmigungen im jeweiligen Berichtszeitraum ausgegebenen festverzinslichen Wertpapiere und Aktien. Der **Erstabsatz** umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der **Umlauf** gibt den Stand der seit der Geldumstellung insgesamt verkauften und am jeweiligen Stichtag noch im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder.

Der **Kursdurchschnitt** der festverzinslichen Wertpapiere wird bei jeder Wertpapierart für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an vier Stichtagen im Monat berechnet.

Der **Kursdurchschnitt von Aktien** wird von allen an den Börsen notierten Stammaktien von Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet ohne Berlin berechnet, wobei mit dem Stammkapital der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird.

Die **Rendite** stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der **Index der Aktienkurse** wird aus den Kursnotierungen von 430 ausgewählten Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet ohne Berlin berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Grundkapital vorgenommen wird. Als Basis wurde der Kursstand vom 31. 12. 1953 gewählt. Im Falle von Kapitalerhöhungen, bei denen den Aktionären ein Bezugsrecht angeboten wurde, werden die Kursrückgänge, die durch den Abschlag des Bezugsrechts bedingt sind, ausgeschaltet. Weitere Erläuterungen, insbesondere der vorgenommenen Gewichtung, finden sich in »Wirtschaft und Statistik«, 8. Jg. N. F., Heft 4/1956, S. 188 ff.

Paritäten und Devisenkurse: Parität ist die durch die Währungsgesetzgebung festgelegte Relation der Währungseinheit des einen Landes zum Gold bzw. zur Währungseinheit eines anderen Landes.

Der **Devisenkurs** (Wechselkurs) ist der jeweils an den Börsen notierte Preis, der angibt, wieviel heimische Währungseinheiten für einen festgesetzten Fremdwährungsbetrag (in der Regel 100 Einheiten) erhältlich oder zu zahlen sind. Der **Mittelkurs** ist der Mittelwert zwischen An- und Verkaufspreis.

»Kaufkraft der Währungen« siehe Seite 112).

Zahlungsschwierigkeiten: Die Statistik der **Konkurse und Vergleichsverfahren** beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse werden nur von den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren gemeldet. Die außergerichtlichen Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Von den sonstigen Zahlungsschwierigkeiten liegen statistische Angaben nur über die Wechsel- und Scheckproteste vor.

1. Zahlungsverkehr

a) Bargeldumlauf und Stückelung 1938 und 1952 bis 1959 *)

Mill. RM/DM

Stückelung	1938	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Jahresende									
Banknoten									
1 000,— RM ¹⁾	44,0 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
100,— RM/DM	1 584,0	2 149,6	2 478,4	2 806,4	3 325,3	3 735,6	4 706,0	5 645,6	6 655,7
50,— " "	3 380,3	5 017,8	5 704,6	6 117,0	6 703,9	7 071,9	7 659,7	8 184,0	8 477,6
20,— " "	2 971,4	2 307,4	2 383,1	2 416,2	2 513,8	2 540,8	2 577,2	2 612,8	2 622,8
10,— " "	608,4	764,9	819,8	872,4	950,3	1 008,3	1 041,9	1 091,9	1 159,1
5,— " "	15,8	230,1	133,2	110,2	114,9	129,8	132,1	127,2	130,5
2,— " "	—	13,3	8,0	7,8	9,3	6,5	2,6	—	—
1,— " "	—	15,8	10,1	10,0	13,8	8,1	3,6	—	—
—,50 " "	—	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	—	—
zusammen	8 603,9 ³⁾	10 503,7	11 547,0	12 349,8	13 641,0	14 510,8	16 132,9	17 661,5	19 045,7
Münzen									
5,— RM/DM	964,0	266,9	354,4	372,3	384,8	397,2	409,4	417,2	439,7
2,— " "	226,8	136,0	136,8	138,1	141,2	141,6	137,8	151,8	152,8
1,— " "	340,0	192,9	213,6	234,7	256,9	297,0	323,6	337,8	364,4
—,50 " "	99,7	74,6	80,2	85,8	90,2	102,3	113,3	121,9	137,0
—,10 " "	92,8	61,1	68,2	76,8	84,4	93,3	102,7	109,9	119,5
—,05 " "	38,7	19,6	22,3	24,2	27,2	29,7	32,9	34,4	37,4
—,02 " "	9,5	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,8	4,6
—,01 " "	12,1	8,6	10,4	12,3	14,7	16,6	18,9	21,0	23,1
zusammen	1 783,6 ³⁾	761,7	887,9	946,2	1 001,4	1 079,7	1 140,3	1 196,8	1 278,5
Insgesamt	10 387,5 ³⁾	11 270,4	12 434,9	13 296,0	14 642,4	15 590,5	17 273,2	18 858,3	20 324,2
Desgl. ohne Kassenbestände der Kreditinstitute									
		10 804	11 955	12 751	14 041	14 876	16 461	17 940	19 369
Jahresdurchschnitt ⁴⁾									
Insgesamt	8 228	9 871	11 136	11 928	13 027	14 208	15 466	16 992	18 320
RM/DM je Einwohner	120	198	221	234	253	273	293	318	333

*) 1938: Reichsgebiet, 1952 bis 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Reichsbanknoten und Rentenbankscheine. — ²⁾ Darunter 0,3 Mill. RM 500,— RM Banknoten und Rentenbankscheine. — ³⁾ Ohne einen Sonderbestand bei der Reichsbank. — ⁴⁾ Errechnet aus den Ausweissichttagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank

b) Ausgewählte Zahlen zum bargeldlosen Zahlungsverkehr 1938 und 1955 bis 1959 *)

Vorgang	Einheit	1938	1955	1956	1957	1958	1959
Postscheckverkehr							
Zahl der Konten ¹⁾	St	1 278 262	1 474 591	1 570 171	1 666 700	1 778 914	1 886 214
Guthaben auf den Postscheckkonten ²⁾	Mill. RM/DM	1 294	1 479	1 750	1 901	2 217	2 356
Gutschriften	1 000 St	631 812	533 651	563 669	589 727	609 767	632 034
	Mill. RM/DM	104 164	161 590	180 793	201 995	221 449	240 684
Lastschriften	1 000 St	380 729	312 834	334 913	351 999	368 761	390 463
	Mill. RM/DM	103 884	161 410	180 522	201 845	221 133	240 599
Buchungen insgesamt	1 000 St	1 012 541	846 485	898 582	941 726	978 528	1 022 497
	Mill. RM/DM	208 048	323 000	361 315	403 840	442 582	481 283
darunter bargeldlos beglichen	1/10 des RM/DM-Betrages aller Buchungen	87	87	87	87	87	86
Spargiroverkehr³⁾							
Zahl der Konten ⁴⁾	St	3 378 792 ⁵⁾	3 766 460	4 123 848	4 347 405	4 736 670	5 355 976
Guthaben auf den Spargirokonten ⁶⁾	Mill. RM/DM	3 856	9 052	9 435	11 869	13 124	15 140
Gutschriften	1 000 St	—	369 077	419 934	446 038	476 871	545 456
	Mill. RM/DM	—	348 387	382 885	444 774	492 475	583 324
Lastschriften	1 000 St	149 943 ⁷⁾	373 942	419 793	445 070	474 956	544 924
	Mill. RM/DM	77 631 ⁸⁾	344 392	381 717	438 079	487 254	577 294
Buchungen insgesamt	1 000 St	—	743 019	839 727	891 108	951 827	1 090 380
	Mill. RM/DM	—	692 779	764 602	882 853	979 728	1 160 618

*) 1938 Reichsgebiet; bei Postscheckverkehr vom 1. April 1938 an einschl. Österreich (Postsparkassenamt Wien), 1955 bis 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Am Ende der Berichtszeit. — ²⁾ Einschl. Scheckeinzugsverkehr, geschätzte Zahlen. — ³⁾ Ende 1938, ab 1955 jeweils am 31. 10. des Berichtsjahres. — ⁴⁾ Ohne Konten bei Girozentralen. — ⁵⁾ Ende der Berichtszeit, ohne Einlagen von Kreditinstituten. — ⁶⁾ Nur Überweisungsverkehr.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.

2. Ausweis der Deutschen Bundesbank*) 1955 bis 1959

Mill. DM

Bilanzposten	Jahresende				
	1955	1956	1957	1958	1959
Aktiva					
Gold	3 862,0	6 230,8	10 602,5	10 963,3	10 934,0
Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarkt- anlagen im Ausland ¹⁾)	8 559,9	10 992,3	6 603,9	9 310,7	8 248,9
darunter zweckgebundene				966,9	347,8
Sorten, Auslandswechsel und -schecks ²⁾)	682,9	832,2	174,3	152,6	130,0
Sonstige Forderungen an das Ausland ³⁾)			6 460,6	—	—
Deutsche Scheidemünzen	36,9	40,6	63,1	85,1	88,3
Postscheckguthaben	93,9	148,6	173,6	191,6	226,2
Inlandswechsel	4 029,6	2 703,5	1 366,1	722,5	853,3
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	247,3	119,9	153,7	100,0	80,0
Lombardforderungen	401,4	260,6	53,3	63,9	234,4
Kassenkredite	319,9	148,4	150,6	90,4	265,1
Wertpapiere	71,2	121,3	238,2	269,7	234,6
Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschrei- bungen (Bestand)	4 108,8	4 076,4	4 662,2	4 381,6	5 731,0
Nachrichtlich:					
angekaufte Ausgleichsforderungen	30,4	14,1	163,9	127,2	102,1
im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückgegebene Aus- gleichsforderungen	1 048,2	1 429,1	4 241,6	4 414,5	3 045,5
Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Ein- richtungen	390,7	390,8	390,8	661,7	1 210,7
Kredite an internationale Einrichtungen und Konsoli- dierungskredite an ausländische Zentralbanken ⁴⁾)				6 089,4	4 816,5
darunter: aus der Abwicklung der EZU				4 590,3	3 156,0
an Weltbank				1 233,7	1 485,5
Sonstige Aktiva ⁵⁾)	251,3	361,7	439,6	372,0	311,2
Passiva					
Banknotenumlauf	13 641,0	14 510,8	16 132,9	17 661,5	19 045,7
Einlagen insgesamt	7 709,1	9 553,4	12 206,2	13 037,2	11 604,6
Kreditinstitute (einschl. Postscheck- und Postpar- kassenämter)	4 349,7	5 055,2	7 108,9	8 243,1	9 343,8
Berliner Zentralbank	45,4	85,0	—	—	—
Öffentliche Einleger:					
Bund und Sondervermögen des Bundes ⁶⁾)	2 684,5	3 844,2	4 093,1	4 024,9	922,4
Länder	125,2	127,7	491,4	526,2	1 069,9
andere öffentliche Einleger	6,9	7,9	31,8	34,4	46,7
Andere inländische Einleger	208,9	267,2	229,7	208,6	221,8
Ausländische Einleger ⁷⁾)	288,5	166,2	251,3	—	—
Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft ⁸⁾)	231,8	579,1	1 274,3	1 136,4	672,5
darunter Einlagen ausländischer Einleger				550,3	299,4
Rückstellungen ⁹⁾)	852,3	918,6	595,4	655,8	671,2
Grundkapital	285,0	285,0	290,0	290,0	290,0
Rücklagen ¹⁰⁾)			436,0	491,6	522,2
Sonstige Passiva	336,6	580,2	597,7	182,0	558,0
Bilanzsumme	23 055,8	26 427,1	31 532,5	33 454,5	33 364,2

*) Bis 1956 zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken (ohne Berliner Zentralbank), ab 1957 Deutsche Bundesbank einschl. Landeszentralbank in Berlin, ab 1959 auch einschl. Landeszentralbank im Saarland. In den Angaben für die vorhergehenden Jahre sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralbank bei der Deutschen Bundesbank sowie die von ihr bei der Bundesbank rediskontierten Wechsel enthalten.

¹⁾ Die im zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter »Auslandswechsel« ausgewiesenen ausländischen Bankakzepte sind ab 7. 8. 1957 unter »Geldmarktanlagen im Ausland« erfaßt. — ²⁾ Ab 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken. Vgl. Anm. 4). — ³⁾ Bis 31. 7. 1957 unter »Guthaben bei ausländischen Banken« ausgewiesen; enthält außer den Guthaben bei der Europäischen Zahlungsunion insbesondere die Forderungen der Bank aus Konsolidierungen, zweckgebundene Auslandsguthaben sowie ausländische Wertpapiere, die nicht Geldmarktanlagen darstellen. — ⁴⁾ Die bis 30. 6. 1958 in dieser Position enthaltenen zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken wurden zum 7. 7. 1958 in die Position »Guthaben bei ausländischen Banken« einbezogen, die übrigen Forderungen in die neue Position »Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken«. — ⁵⁾ Bis 30. 6. 1958 unter »Sonstige Forderungen an das Ausland« ausgewiesen. Vgl. Anm. 4). — ⁶⁾ Bis 31. 7. 1957 einschl. Forderungen aus dem Auslandsgeschäft. — ⁷⁾ Einschl. des ERP-Sondervermögens sowie der Einlagen der Bundesbahn, der Bundespost und des Bundesausgleichsamts, die im zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter »Sonstige öffentliche Körperschaften« erfaßt waren. — ⁸⁾ Einschl. der früher geordnet ausgewiesenen Einlagen der Dienststellen ehemaliger Besatzungsmächte. — ⁹⁾ Ab 7. 7. 1958 werden die Guthaben ausländischer Einleger nicht mehr unter »Einlagen« sondern unter »Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft« ausgewiesen. — ¹⁰⁾ Bis Ende 1956 einschl. Rücklagen. — ¹¹⁾ Vgl. Anm. 10).

Quelle: Deutsche Bundesbank

3. Wichtige Bilanzposten der Geldinstitute*)

a) 1938 und 1955 bis 1959

MILL. RM/DM

Bilanzposten	Jahresende					
	1938	1955	1956	1957	1958	1959
Zahl der berichtenden Institute	21 883 ¹⁾	3 631 ¹⁾	3 658 ¹⁾	3 658 ¹⁾	3 663 ¹⁾	3 749 ¹⁾
Aktiva						
Barreserve insgesamt	1 543,5 ²⁾	5 191,6	6 404,9	8 551,1	9 806,0	11 010,7 ³⁾
darunter Guthaben bei der Dt. Bundesbank (LZB)	—	4 590,1	5 689,9	7 739,3	8 888,1	10 030,9
Postscheckguthaben	—	165,8	223,6	236,8	285,1	284,5
Guthaben bei Kreditinstituten insgesamt	7 157,7	8 720,2 ⁴⁾	9 709,0 ⁴⁾	14 355,6 ⁴⁾	17 177,2 ⁴⁾	19 095,3 ⁴⁾
darunter mit Laufzeit bis zu 3 Monaten	—	5 395,9	6 303,1	7 701,8	8 412,9	10 305,0
Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividenden-						
scheine, Schecks und Inkassowechsel	—	663,4	827,7	898,3	946,5	1 093,4
Wechsel insgesamt	8 606,1	9 793,6	11 535,3	12 985,0	13 327,4	15 166,4
darunter Handelswechsel	6 997,8 ⁵⁾	9 197,6	10 868,0	12 352,7	12 713,6	14 256,2
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen						
des Bundes und der Länder	3 643,5 ⁵⁾	1 197,9	1 789,0	5 710,3	6 167,1	4 498,3
Ausland, Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz-						
anweisungen	—	—	—	446,1	599,9	1 231,4
Kassenobligationen, Wertpapiere und Konsortial-						
beteiligungen	12 598,4 ⁶⁾	6 559,2	6 836,8	8 227,5	13 146,2	18 345,1
Schuldverschreibungen eigener Emissionen	—	174,7	267,5	214,3	180,0	268,0
Ausgleichsforderungen ⁷⁾	—	6 422,0	6 419,1	6 342,8	6 261,2	6 338,5
Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs-						
und Altspargesetz	—	1 728,3	1 895,6	1 924,1	1 901,8	1 862,4
Debitoren insgesamt	12 713,7	22 506,2	24 525,2	26 326,1	28 198,3	33 483,8
Nichtbanken	11 581,6 ⁸⁾	20 495,6	22 505,0	24 240,4	25 912,1	30 649,9
Kreditinstitute	1 132,1	2 010,6	2 020,2	2 085,7	2 286,2	2 839,9
Langfristige Ausleihungen insgesamt	27 089,8	37 012,9	43 282,9	49 851,1	59 246,5	72 065,2
Kreditinstitute	—	30 909,7	36 668,4	42 207,6	50 739,1	62 324,3
Nichtbanken	—	6 103,2	6 614,5	7 643,5	8 507,4	9 740,9
Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	1 131,8	9 749,8	12 294,7	13 764,9	14 734,1	16 446,8
Beteiligungen	544,7 ⁹⁾	530,0	616,0	742,6	789,5	909,1
Grundstücke und Gebäude	1 059,5 ¹⁰⁾	1 351,4	1 601,0	1 809,4	1 994,7	2 208,3
Sonstige Aktiva ¹¹⁾	1 186,3	2 024,0	2 061,4	2 328,8	2 527,6	3 118,2
Summe der Aktiva	77 275,0	113 791,0	130 289,7	154 714,8	177 289,1	207 425,4
Nachrichtlich:						
Hypothekarkredite insgesamt ¹²⁾	—	20 189,0	24 495,6	29 178,4	34 830,7	43 173,8
enthalten in: langfristigen Ausleihungen	—	16 497,5	19 956,6	23 504,2	28 099,3	35 450,7
durchlaufenden Krediten	—	3 691,5	4 539,0	5 674,2	6 731,4	7 723,1
Passiva						
Einlagen von Nichtbanken insgesamt	40 999,5	49 297,8	55 679,3	66 768,8	78 054,9	92 826,6
Sichteinlagen	17 513,1	17 769,0	19 378,3	21 795,3	25 305,1	29 075,6
Termineinlagen	—	10 155,3	12 025,4	15 585,2	16 647,6	18 712,4
Spareinlagen	23 486,4	21 373,5	24 275,6	29 388,3	36 102,2	45 038,6
darunter: steuer- und prämienbegünstigt	—	2 524,6	2 917,4	3 785,3	4 156,8	4 051,3
Einlagen von Kreditinstituten insgesamt	7 783,2	9 695,5	11 166,9	16 031,2	19 245,5	21 143,4
Sichteinlagen	—	4 374,2	5 254,8	7 028,2	7 752,1	8 761,1
Termineinlagen	—	5 321,3	5 912,1	9 003,0	11 493,4	12 382,3
Aufgenommene Gelder	1 253,0	3 815,8	4 677,3	5 082,9	4 433,4	4 920,1
Eigene Akzepte im Umlauf	1 999,8	582,3	453,4	340,9	267,0	536,8
Schuldverschreibungen im Umlauf	11 992,4	11 755,4	13 498,0	15 629,3	19 983,6 ¹⁴⁾	26 116,7 ¹⁵⁾
Aufgenommene langfristige Darlehen						
(von 4 Jahren und mehr)	3 871,1	18 584,0	20 676,6	23 137,2	24 970,1	26 896,4
Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	1 133,7	9 749,8	12 294,7	13 764,9	14 734,1	16 446,8
Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben						
einchl. Rücklagen nach § 11 KWG	5 948,0	3 806,1	4 572,7	5 732,9	6 813,6	8 256,7
Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wert-						
berichtigungen	—	2 873,4	3 340,0	3 596,4	3 849,5	4 220,0
Sonstige Passiva	2 294,3	3 630,9	3 930,8	4 630,3	4 937,4	6 061,9
Summe der Passiva	77 275,0	113 791,0	130 289,7	154 714,8	177 289,1	207 425,4
Eventualverbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	1 241,4	5 380,6	5 845,3	6 745,5	7 473,9	8 050,7
Eigene Ziehungen im Umlauf	508,4	80,3	61,5	80,9	127,4	237,5
Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten						
Wechseln	1 551,2	6 120,2	4 574,1	3 691,0	2 630,4	2 348,5
Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene						
Refinanzierungskredite ¹⁶⁾	—	4 759,1	3 257,7	1 808,6	1 127,5	1 446,9
Herkunft der längerfristig aufgen. Fremdgelder¹⁷⁾ 18)						
Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner						
Industrie-Bank AG	—	3 027,2	3 140,6	3 244,0	3 233,5	3 218,2
Kreditinstitute (ohne KIW u. Berl. Ind. Bk.)	—	6 230,1	7 034,8	8 778,9	10 172,3	12 098,3
Öffentliche Stellen	—	17 866,8	21 658,7	23 978,0	25 073,4	27 269,9
Wirtschaftsunternehmen und Private	—	2 327,1	2 634,2	2 611,1	2 521,1	2 497,2

* 1938 Reichsgebiet, 1955 bis 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
¹⁾ Im Gegensatz zu 1955 bis 1959 einschl. sämtlicher Kreditgenossenschaften, jedoch ohne Postscheck- und Postsparkassenämter sowie ohne Privatbankiers. — ²⁾ Erfadht sind etwa 98 vH des Bilanzvolumens aller Kreditinstitute. — Unberücksichtigt sind die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. — ³⁾ Einschl. Postscheckguthaben, fälliger Zins- und Dividendenscheine sowie Schecks. — ⁴⁾ Guthaben mit einer Laufzeit bis zu 4 Jahren, einschl. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank (Bank deutscher Länder) aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs.
⁵⁾ Fußnoten ¹⁾ bis ¹⁶⁾ siehe Seite 374.

Quelle: 1938 Bilanzstatistik des Statistischen Reichsamtes, ab 1955 monatliche Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank

3. Wichtige Bilanzposten der Geldinstitute*)

b) Ende 1959 nach Institutsgruppen

MILL. DM

Bilanzposten	Kreditbanken	Hypothekendarlehen u. ähnl. rechtl. Grundkreditinstitute	Girozentralen	Spar-kassen	Zentral-kassen	Kreditgenossenschaften	Kreditinstitute mit Sondernutzen	Post- und Teilzahlungs-kreditinstitute	Alle Geldinstitute
Zahl der berichtenden Institute.....	335 ¹⁾	47	12	866	18	2 236	25	210	3 749
Aktiva									
Barreserve insgesamt	4 762,7	28,0	882,7	3 194,1	434,5	782,7	346,3	579,4	11 010,7
darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank (LZB)	4 388,9	26,9	856,6	2 804,9	421,5	614,2	340,8	576,9	10 030,9
Postscheckguthaben	116,6	3,0	35,8	44,5	17,5	47,1	12,3	7,8	284,5
Guthaben b. Kreditinstituten insgesamt ²⁾	4 245,2	1 556,9	3 314,9	5 277,5	1 223,1	1 576,2	1 644,9	256,7	19 095,3
darunter Laufzeit bis zu 3 Monaten	3 319,0	865,6	1 553,3	1 736,5	243,0	1 267,7	1 151,7	168,3	10 305,0
Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkassowechsel	682,8	0,2	99,1	128,4	84,1	90,5	7,8	0,6	1 093,4
Wechsel insgesamt	9 993,5	0,2	1 343,1	1 501,3	262,2	768,6	691,7	605,8	15 166,4
darunter Handelswechsel	9 491,9	0,0	1 219,8	1 308,6	248,0	714,9	673,4	599,6	14 256,2
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen d. Bundes und d. Länder	917,0	7,0	1 437,8	104,0	21,8	6,0	978,5	1 026,2	4 498,3
Ausländische Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	881,1	—	296,2	—	—	—	54,0	—	1 231,4
Kassenobligationen, Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen	6 052,2	796,3	2 225,0	5 957,7	387,8	744,1	524,4	1 657,8	18 345,1
Schuldverschreibungen eig. Emissionen	34,1	125,4	69,6	—	—	—	38,9	—	268,0
Ausgleichsforderungen ³⁾	1 611,1	473,7	230,9	2 541,9	64,5	657,9	424,2	334,1	6 338,5
Deckungsforderungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Altaparengesetz	191,2	268,5	26,4	1 065,0	4,2	195,5	103,9	7,8	1 862,4
Debitoren insgesamt	16 700,1	297,7	2 212,0	6 197,3	779,2	4 346,1	1 233,0	1 718,4	33 483,8
Nichtbanken	14 816,4	234,1	1 909,8	6 122,7	512,1	4 337,7	998,7	1 718,3	30 649,9
Kreditinstitute	1 883,7	63,6	302,2	74,6	267,1	8,4	234,3	0,1	2 833,9
Langfristige Ausleihungen insgesamt	6 318,9	19 419,0	11 547,9	17 968,3	972,0	1 797,3	12 524,6	1 517,1	72 065,2
Nichtbanken	6 171,1	19 148,3	10 204,8	17 059,0	381,0	1 794,9	6 093,8	1 471,3	62 324,3
Kreditinstitute	147,8	270,7	1 343,1	909,3	591,0	2,4	6 430,8	45,8	9 740,9
Durchlaufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	946,1	3 307,7	2 173,4	2 878,8	206,7	416,8	6 512,3	5,1	16 446,8
Beteiligungen	532,9	12,1	40,3	122,3	25,2	64,7	98,5	13,2	909,1
Grundstücke und Gebäude	677,2	55,5	95,2	899,3	43,5	363,2	40,9	33,5	2 208,3
Sonstige Aktiva ¹³⁾	925,4	506,9	295,2	685,9	112,5	316,1	222,5	53,6	3 118,2
Summe der Aktiva	55 588,1	26 858,1	26 325,5	48 566,3	4 638,8	12 172,8	25 458,7	7 817,1	207 425,4
Nachrichtlich:									
Hypothekarkredite insgesamt ¹⁴⁾	3 000,6	18 059,3	4 410,8	13 736,1	15,6	521,9	3 366,4	62,8	43 173,8
enthalten in:									
langfristigen Ausleihungen	2 652,7	15 116,5	2 914,4	11 798,8	4,6	455,0	2 445,6	62,8	35 450,7
durchlaufenden Krediten	347,9	2 942,8	1 496,4	1 937,3	11,0	66,9	920,8	—	7 723,1
Passiva									
Einlagen von Nichtbanken insgesamt	33 652,3	91,8	3 772,7	39 813,4	600,3	9 734,9	466,8	4 694,3	92 826,6
Sichteinlagen	14 158,7	12,1	1 252,6	8 151,1	278,4	2 999,0	272,4	1 900,9	29 075,6
Termineinlagen	12 290,1	26,3	2 400,9	3 146,0	228,7	430,9	189,4	—	18 712,4
Spareinlagen	7 203,5	3,0	1 192,2	28 516,3	93,2	6 305,0	5,0	2 793,4	45 038,6
dar. steuer- u. prämienbegünstigt	1 411,6	—	—	2 531,0	—	645,1	—	—	4 616,4
Einlagen von Kreditinstituten insgesamt	7 506,0	51,3	6 595,9	355,6	2 678,5	74,8	3 292,7	588,8	21 143,4
Sichteinlagen	4 163,0	12,8	2 032,5	97,0	1 217,6	37,3	612,1	588,8	8 761,1
Termineinlagen	3 343,0	38,5	4 563,4	258,6	1 460,9	37,5	2 680,6	—	12 382,3
Aufgenommene Gelder	1 387,6	172,4	548,1	232,9	56,0	171,9	778,0	1 573,2	4 920,1
Eigene Akzepte im Umlauf	327,8	—	1,8	0,9	18,0	9,2	165,0	14,3	536,8
Schuldverschreibungen im Umlauf ¹⁴⁾	2 733,1	14 082,3	5 790,6	—	—	—	3 510,7	—	26 116,7
Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	3 132,5	6 647,8	5 738,5	2 071,5	705,7	538,2	8 005,9	56,1	26 896,4
Durchlaufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	946,1	3 307,7	2 173,4	2 878,8	206,7	416,8	6 512,3	5,1	16 446,8
Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäfts-guthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	2 733,6	927,3	488,3	1 389,7	180,4	742,1	1 607,7	187,4	8 256,7
Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	1 283,4	749,7	292,9	876,4	64,3	205,3	642,1	106,0	4 220,0
Sonstige Passiva	1 885,7	827,8	923,3	947,1	128,9	279,6	477,5	591,9	6 061,9
Summe der Passiva	55 588,1	26 858,1	26 325,5	48 566,3	4 638,8	12 172,8	25 458,7	7 817,1	207 425,4
Eventualverbindlichkeiten									
Verbindlichkeit. aus Bürgschaften u. a.	5 189,6	107,8	830,7	304,1	393,4	216,8	1 001,6	6,7	8 050,7
Eigene Ziehungen im Umlauf	32,8	—	0,1	0,1	—	6,3	—	198,3	237,5
Indossamentverbindlichkeiten aus re- diskontierten Wechseln	1 162,4	0,8	21,4	94,6	68,8	108,5	576,4	315,6	2 348,5
Bei der Deutschen Bundesbank auf- genommene Refinanzierungskredite ¹⁵⁾	952,1	1,1	16,4	57,4	97,0	31,6	284,7	6,8	1 446,9
Herkunft der längerfristig aufgenomme- nen Fremdgelder¹⁶⁾									
Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industrie-Bank AG	919,2	555,8	967,7	18,3	11,1	16,1	730,2	—	3 218,2
Kreditinstitute (ohne KfW und Berliner Ind. Bank)	1 928,9	1 675,7	2 864,8	3 102,6	766,2	540,2	1 158,8	61,2	12 098,3
Öffentliche Stellen	1 326,8	7 059,6	4 050,2	1 887,2	112,1	38,2	12 705,8	89,6	27 269,9
Wirtschaftsunternehmen und Private	644,9	844,7	446,1	80,6	38,9	24,7	417,5	—	2 497,2

Fußnoten *), sowie ¹⁾ bis ¹⁶⁾ vgl. Seite 373.

¹⁾ Ohne Kreditgenossenschaften, deren Zentralkassen und ohne Deutsche Zentralgenossenschaftskasse. — ²⁾ Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Reiches und der Länder. — ³⁾ Bei Kreditgenossenschaften, deren Zentralkassen und der Deutschen Zentralgenossenschaftskasse einschl. Schatzwechsel und unverzinslicher Schatzanweisungen des Reiches und der Länder. — ⁴⁾ Jeweiliger Bestand. — ⁵⁾ Einschl. Reports und Lombards sowie Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren. — ⁶⁾ Ohne Zentralkassen, ländliche Kreditgenossenschaften und Deutsche Zentralgenossenschaftskasse. — ⁷⁾ Bei Zentralkassen, ländlichen Kreditgenossenschaften und der Deutschen Zentralgenossenschaftskasse einschl. Beteiligungen. — ⁸⁾ Einschl. des nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien usw. — ⁹⁾ Ohne ländliche Kreditgenossenschaften. — ¹⁰⁾ Einschl. aller Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen. — ¹¹⁾ In Passiva enthalten. — ¹²⁾ Einschl. 210 Privatbankiers.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute 1955 bis 1959*)

a) Umlauf an Schuldverschreibungen

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Jahresende				
	1955	1956	1957	1958	1959
Zahl der Anstalten	68	68	68	68	68
Hypothekendarlehen	5 970,2	6 912,3	8 016,9	9 512,3	12 241,6
unter 5 ¹ / ₂ % steuerfrei	—	—	—	—	13,2
5 ¹ / ₂ % steuerfrei	3 328,7	3 321,7	3 343,4	3 346,8	3 406,0
vollbesteuert	—	—	0,8	115,1	1 510,4
5 ¹ / ₂ % steuerfrei	1 267,6	1 256,7	1 259,4	1 258,5	1 265,7
vollbesteuert	187,2	297,7	319,8	677,6	1 809,0
6 ¹ / ₂ % steuerbegünstigt	740,8	1 553,7	2 026,9	2 637,4	2 961,5
vollbesteuert	75,0	70,1	73,9	70,9	71,2
6 ¹ / ₂ % steuerbegünstigt	74,2	118,1	122,2	145,6	145,6
vollbesteuert	29,6	29,1	30,3	29,6	26,2
7 ¹ / ₂ % steuerbegünstigt	—	2,3	4,3	308,8	297,2
vollbesteuert	252,4	249,3	250,3	206,7	62,7
7 ¹ / ₂ % steuerbegünstigt	—	—	569,8	700,2	673,0
8 ¹ / ₂ % steuerbegünstigt	14,7	13,6	14,6	14,6	—
vollbesteuert	—	—	1,1	0,3	0,1
Schiffspfandbriefe	151,8	204,3	286,9	372,1	436,4
unter 5 ¹ / ₂ % steuerfrei	1,0	0,9	0,8	0,7	0,6
5 ¹ / ₂ % steuerfrei	12,8	12,7	12,4	12,1	12,6
5 ¹ / ₂ % vollbesteuert	—	—	—	—	2,5
5 ¹ / ₂ % steuerfrei	60,0	59,8	59,9	60,0	60,0
vollbesteuert	—	—	—	27,7	83,7
6 ¹ / ₂ % steuerfrei	26,3	26,5	26,5	26,5	26,5
vollbesteuert	10,2	10,0	10,0	19,7	33,8
6 ¹ / ₂ % steuerbegünstigt	41,6	65,9	65,7	82,0	77,4
7 ¹ / ₂ % steuerbegünstigt	—	—	20,9	25,5	25,4
vollbesteuert	—	28,5	31,5	39,3	38,9
7 ¹ / ₂ % steuerbegünstigt	—	—	—	12,0	12,0
8 ¹ / ₂ % vollbesteuert	—	—	59,2	66,8	62,9
Kommunalobligationen¹⁾	3 026,2	3 597,2	4 608,7	7 192,2	9 450,6
unter 5 ¹ / ₂ % steuerfrei	13,5	13,3	13,2	4,8	62,8
vollbesteuert	—	—	—	22,5	233,7
5 ¹ / ₂ % steuerfrei	954,7	945,2	946,9	939,6	971,5
vollbesteuert	—	—	11,0	196,7	1 257,7
5 ¹ / ₂ % steuerfrei	854,0	839,7	825,9	800,5	789,0
vollbesteuert	153,7	247,1	253,7	714,2	1 631,8
6 ¹ / ₂ % steuerfrei	10,1	10,0	10,0	10,0	12,8
steuerbegünstigt	21,3	—	—	—	—
vollbesteuert	565,5	1 068,4	1 362,6	2 091,9	2 260,5
6 ¹ / ₂ % steuerfrei	205,2	192,5	197,8	197,8	198,8
steuerbegünstigt	26,9	50,6	58,9	136,1	136,4
vollbesteuert	26,0	25,7	25,9	25,1	25,5
7 ¹ / ₂ % steuerbegünstigt	—	7,5	22,1	810,3	797,9
vollbesteuert	191,6	191,0	186,1	97,3	25,7
7 ¹ / ₂ % steuerbegünstigt	—	4,0	862,9	1 113,6	995,4
vollbesteuert	4,0	2,2	2,0	1,8	—
8 ¹ / ₂ % steuerbegünstigt	—	—	29,7	29,9	31,5
vollbesteuert	—	—	—	—	—
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Neugeschäft²⁾	9 148,2	10 713,8	13 112,4	17 076,6	22 128,7
steuerfrei	6 528,5	6 486,5	6 498,4	6 459,5	6 640,3
steuerbegünstigt	819,6	773,4	801,7	669,4	435,5
vollbesteuert	1 800,1	3 453,9	5 812,3	9 947,7	15 052,9
Auf DM umgestellte Schuldverschreibungen³⁾	1 015,4	972,5	881,3	876,8	849,1
Hypothekendarlehen	718,9	720,7	713,2	709,7	700,8
Schiffspfandbriefe	2,4	2,6	2,0	2,0	2,0
Kommunalobligationen	209,9	164,3	113,2	115,7	113,8
Sonstige Schuldverschreibungen	26,0	22,3	18,6	17,0	16,4
Auf ausländische Währung lautende Schuldverschreibungen	58,2	62,6	34,3	32,4	16,1
Schuldverschreibungen nach dem Altspargesetz⁴⁾	311,0	364,9	374,6	370,8	371,5
Hypothekendarlehen	285,0	330,1	339,6	338,2	338,0
Schiffspfandbriefe	0,2	0,3	0,3	—	—
Kommunalobligationen	19,7	26,5	26,6	24,3	25,0
Sonstige Schuldverschreibungen	6,1	8,0	8,1	8,3	8,5
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Altgeschäft	1 326,4	1 337,4	1 255,9	1 247,6	1 220,6
Inhaberschuldverschreibungen insgesamt	10 474,6	12 051,2	14 368,3	18 324,2	23 349,3
Außerdem:					
Hinterlegte Namensschuldverschreibungen	2 158,5	2 506,3	3 086,7	3 218,7	3 368,3

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland.

¹⁾ Enthält auch Landesbodenbriefe, Kommunal-Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Landwirtschaftsbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, Landesrentenbank-Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen. — ²⁾ Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen, Einschl. Vorverkäufe, soweit der Gegenwert bereits eingezahlt wurde, aber ohne die im Eigenbesitz befindlichen eigenen Emissionen. — ³⁾ Vor dem 21. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen (einschl. eigener Bestände). — Enthält bis 1957 auch Umschuldungsverband deutscher Gemeinden, dessen Umlauf an Schuldverschreibungen Ende 1955 96,1 Mill. DM, Ende 1956 48,2 Mill. DM und Ende 1957 0,1 Mill. DM betrug. — ⁴⁾ Sämtliche Schuldverschreibungen sind mit 4% verzinslich. — ⁵⁾ Einschl. eigener Bestände.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute 1955 bis 1959*)

b) Finanzierungsmittel im Neugeschäft **)

Mill. DM

Art der Finanzierungsmittel	Jahresende				
	1955	1956	1957	1958	1959
Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft	9 148,2	10 713,8	13 112,4	17 076,6	22 128,7
Aufgenommene langfristige Darlehen					
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	2 158,5	2 506,3	3 086,7	3 368,7	3 514,9
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten....	5 208,3	6 062,4	7 507,2	8 833,3	9 709,3
zusammen ...	16 515,0	19 282,5	23 706,3	29 278,6	35 352,9
Durchlaufende Mittel	2 738,7	3 331,8	4 015,9	4 834,6	5 474,8
Insgesamt ...	19 253,7	22 614,3	27 722,2	34 113,2	40 827,7
desgl. ohne aufgenommene Darlehen bei Boden- und Kommunalkreditinstituten	18 768,0	22 083,3	26 858,2	32 873,7	39 277,5

c) Bestand an Hypotheken, Kommunaldarlehen und sonstigen Darlehen im Neugeschäft ***)

Mill. DM

Art und Form der Darlehen	Jahresende				
	1955	1956	1957	1958	1959
Hypotheken auf					
Wohnungsneubauten	8 738,1	10 764,6	12 333,9	14 205,6	16 801,1
Gewerblichen Grundstücken	1 182,2	1 486,8	1 776,2	2 154,5	2 677,9
Sonstigen Grundstücken	405,8	523,0	547,6	729,9	997,2
Landwirtschaftlichen Grundstücken ..	1 018,5	1 327,3	1 691,0	1 948,2	2 410,2
Hypotheken zusammen ...	11 344,6	14 101,7	16 348,7	19 038,3	22 886,4
Kommunaldarlehen¹⁾	3 934,4	4 804,3	6 304,5	8 867,3	10 353,6
darunter Wohnungsneubau-					
hypotheken mit kommunaler BURG-	241,7	327,0	506,3	770,0	990,9
schaft					
Schiffshypotheken	831,0	947,3	1 160,4	1 600,6	1 895,6
Landeskulturdarlehen	216,6	268,4	391,0	507,9	649,5
Sonstige langfristige Darlehen ²⁾	1 181,1	1 088,3	1 103,7	1 548,2	1 564,1
darunter für Wohnbauten	253,8	293,8	312,7	369,8	283,8
Darlehen an Kreditinstitute					
Sparkassen ³⁾	616,4	675,4	786,1	799,3	829,2
Andere öffentlich-rechtliche Kredit-	716,5	754,3	987,3	1 279,1	1 746,3
institute ⁴⁾					
Sonstige Kreditinstitute ⁴⁾	203,3	231,8	305,2	393,9	615,0
Insgesamt ...	19 044,1	22 871,5	27 386,9	34 034,6	40 539,7
Deckungsdarlehen	10 670,4	13 130,6	15 942,0	20 163,7	24 989,0
darunter aus Mitteln der					
Kreditanstalt für Wiederaufbau u. der	1 836,8	1 978,8	2 455,9	2 641,3	2 774,4
Landwirtschaftlichen Rentenbank ..					
Übrige Darlehen mit Institutshaftung					
aus:					
öffentlichen Mitteln	2 702,2	2 947,4	3 559,8	4 364,2	4 893,2
Mitteln der Kreditanstalt für Wieder-					
aufbau u. der Landwirtschaftlichen					
Rentenbank	313,4	300,3	304,7	278,4	348,6
Mitteln anderer Kreditanstalten	384,9	497,6	630,7	759,8	989,8
sonstigen Mitteln	2 234,3	2 663,8	2 933,8	3 633,9	3 844,2
Durchlaufende Mittel	2 738,7	3 331,8	4 015,9	4 834,6	5 474,8
darunter der öffentlichen Hand	2 463,9	3 132,9	3 735,2	4 401,1	5 039,4

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 einschließlich Saarland. — **) Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen. — ***) Nach dem 20. 6. 1948 gewährte Darlehen einschl. durchlaufender Kredite.

¹⁾ Dem letzten Kreditnehmer unmittelbar gewährte Darlehen. — ²⁾ Enthält Darlehen für Siedlungszwecke: 1955 = 232,8 Mill. DM, 1956 = 361,3 Mill. DM, 1957 = 371,0 Mill. DM, 1958 = 404,4 Mill. DM und 1959 = 421,0 Mill. DM. — ³⁾ Die Darlehen an Sparkassen und andere öffentliche Kreditinstitute stellen ebenfalls Kommunaldarlehen dar. — ⁴⁾ Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

5. Bausparkassen

a) Zuteilungsaufkommen, Spareinlagen und Ausleihungen 1955 bis 1959*)

Mill. DM

Jahr	Zuteilungsaufkommen			Einlagen und aufgenommenen Gelder		Ausleihungen		Ausgleichs-forderungen im Bestand
	Spar-geldein-zahlungen ¹⁾	Wohnungsbau-prämien (Gutschriften)	Zins- und Tilgungs-leistungen	Spar-einlagen-bestand	Auf-genommene Fremdmittel	Hypo-thenken	Zwischen-kredite	
Private Bausparkassen								
1955	851,5	67,8	125,9	1 734,8	111,7	863,5	297,7	42,5
1956	965,7	102,6	167,0	2 219,7	129,4	1 244,6	342,0	40,8
1957	1 222,0	122,2	249,1	2 835,9	133,3	1 660,0	341,0	40,1
1958	1 383,9	154,1	359,1	3 538,2	154,7	2 078,2	383,0	39,5
1959	1 713,5	197,9	469,8	4 432,9	152,6	2 547,0	491,7	39,0
Öffentliche Bausparkassen								
1955	698,4	40,7	117,8	1 289,0	67,9	676,8	181,9	16,7
1956	742,7	61,9	161,5	1 621,0	110,1	929,7	221,9	16,7
1957	859,6	81,7	222,2	2 019,4	117,5	1 172,5	228,8	16,5
1958	996,2	97,9	292,7	2 469,4	145,0	1 382,2	177,8	16,3
1959	1 196,3	129,2	368,6	3 056,8	173,0	1 564,0	174,9	15,0
Insgesamt								
1955	1 549,9	108,3	243,7	3 023,8	179,6	1 540,3	479,6	59,1
1956	1 708,4	164,5	328,5	3 840,7	239,5	2 174,3	563,9	57,5
1957	2 081,6	203,8	471,3	4 855,3	250,8	2 832,5	569,9	56,6
1958	2 380,1	252,0	651,8	6 007,5	299,6	3 460,4	560,7	55,8
1959	2 909,7	327,1	838,4	7 489,7	325,7	4 111,0	666,6	53,9

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 einschließlich Saarland.

¹⁾ Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen.

Quelle: Verband der privaten Bausparkassen und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen

b) Bewegung der Bausparverträge bei den privaten Bausparkassen 1955 bis 1959*)

Jahr	Verträge insgesamt		Vollfinanzierungs-verträge		Teilfinanzierungs-verträge ¹⁾	
	Anzahl	Bausparsumme in Mill. DM	Anzahl	Bausparsumme in Mill. DM	Anzahl	Bausparsumme in Mill. DM
Neu abgeschlossene und eingelöste Verträge						
1955	209 940	2 958,9	59 994	717,8	149 946	2 241,2
1956	215 774	3 295,8	50 580	656,6	165 194	2 639,2
1957	260 985	4 182,3	43 512	594,4	217 473	3 587,9
1958	369 359	5 697,4	43 408	615,8	325 951	5 081,6
1959	352 822	6 199,4	44 667	678,3	308 155	5 521,1
Gekündigte Verträge						
1955	20 587	277,2	10 727	127,1	9 860	150,1
1956	22 869	308,0	10 298	116,3	12 571	191,7
1957	26 451	389,3	9 864	124,0	16 587	265,3
1958	27 670	436,9	9 324	124,0	18 346	312,9
1959	28 359	492,3	7 930	114,2	20 429	378,0
Zugeliste Verträge						
1955	61 702	934,7	17 116	180,6	44 586	754,1
1956	77 216	1 174,3	18 146	201,8	59 070	972,5
1957	99 827	1 490,3	20 842	241,5	78 985	1 248,8
1958	114 087	1 761,6	20 607	242,6	93 480	1 519,0
1959	145 196	2 442,3	19 816	240,2	125 380	2 202,1
Bestehende, noch nicht zugestellte Verträge						
1955 Jahresende	610 857	8 087,6	236 701	2 513,2	374 156	5 574,4
1956	722 040	10 037,3	246 732	2 754,6	475 308	7 282,7
1957	857 220	12 521,5	246 786	2 862,9	610 434	9 658,6
1958	1 020 437	16 252,4	242 909	2 946,0	837 528	13 306,4
1959	1 267 940	20 099,7	247 048	3 141,3	1 020 892	16 958,4
Bestand der seit dem 21. Juni 1948 zugestellten Verträge						
1955 Jahresende	154 281	2 310,5	61 589	685,6	92 692	1 624,9
1956	209 326	3 285,5	70 879	806,8	138 447	2 478,7
1957	277 671	4 499,2	81 274	954,7	196 397	3 544,5
1958	347 256	5 830,9	89 227	1 081,6	258 029	4 749,3
1959	425 480	7 367,6	94 166	1 170,7	331 314	6 196,9

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 einschließlich Saarland.

¹⁾ Einschl. Wohnsparerträge.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen

a) Bankmäßige Form der Geldkapitalbildung 1952 bis 1959*) **)

Mill. DM

Jahr	Stückgeld ¹⁾	Einlagen bei Geldinstituten ²⁾			Spareinlagen ³⁾ bei		Vermögensanlagen der Versicherungen ⁴⁾ (ohne Arbeitslosenversicherung)
		insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Geld-instituten ⁵⁾	Bausparkassen	
1952	+ 1 495	+ 2 930	+ 721	+ 2 209	+ 2 493	+ 270	+ 1 783
1953	+ 1 151	+ 3 161	+ 951	+ 2 210	+ 3 970	+ 485	+ 2 273
1954	+ 796	+ 2 393	+ 2 504	- 111	+ 5 684	+ 754	+ 3 853 ⁶⁾
1955	+ 1 290	+ 1 696	+ 1 643	+ 53	+ 4 148	+ 844	+ 3 695
1956	+ 835	+ 3 424	+ 1 574	+ 1 850	+ 2 899	+ 817	+ 3 111
1957	+ 1 585	+ 5 856	+ 2 333	+ 3 523	+ 5 097	+ 1 015	+ 3 490
1958	+ 1 479	+ 4 305	+ 3 292	+ 1 013	+ 6 716	+ 1 152	+ 3 342
1959 ⁷⁾	+ 1 404	+ 5 538	+ 3 626	+ 1 912	+ 8 875	+ 1 482	+ 4 328 ⁸⁾

*) Bis einschl. 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West) — **) Zu (+) oder Abnahme (—) bzw. Aufkommen im Berichtszeitraum. Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen infolge nachträglicher Berichtigungen.

¹⁾ Einschl. Scheidemünzen jedoch ohne Kassenbestände der Banken. — ²⁾ Einlagen inländischer Nichtbanken. — ³⁾ Einschl. der Einlagen bei Dt. Bundesbank, Postscheck- und Postsparkassenämtern, jedoch ohne die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, und zwar bis einschl. Dezember 1954 solche, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, ab Januar 1955 Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. — Ohne Gegenwertmittel, Einlagen ehem. Besatzungsmächte und Einlagen öffentlicher Stellen bei der Dt. Bundesbank. — ⁴⁾ Einschl. Übernahme der aus Spareinlagen entstandenen Festkonten ab September 1953 einschl. Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebenen und ab Oktober 1953 einschl. Entschädigungsgutschriften für Altsparer-Guthaben sowie sonstiger Veränderungen. — ⁵⁾ Nettozugänge; teilweise geschätzt. — ⁶⁾ Die Vermögenszunahme ist z. T. auf die Einbeziehung von Berlin (West) in die Statistik der Rentenversicherung zurückzuführen. — ⁷⁾ Einschl. Bestandszugang durch Einbeziehung des Saarlandes; Ende 1959 stellte sich dieser Bestand bei den Geldinstituten bei Sichteinlagen auf 618 Mill. DM, bei Termineinlagen auf 234 Mill. DM, bei Spareinlagen auf 770 Mill. DM und bei Spareinlagen bei Bausparkassen auf 13 Mill. DM. — ⁸⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

b) Anstaltsbesitz an Hypotheken, Kommundarlehnen und Wertpapieren 1957 bis 1959*)

Mill. DM

Art der Institute	Hypotheken ¹⁾			Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften			Wertpapiere (ohne Konsortialbeteiligungen)		
	Bestand am Jahresende								
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
Deutsche Bundesbank	—	—	—	390,8 ²⁾	661,7 ²⁾	1 210,7 ²⁾	238,2	269,7	234,6
Geschäftsbanken									
Bodenkreditinstitute	17 509,1 ³⁾	20 638,9 ³⁾	24 782,0 ³⁾	6 304,5 ³⁾	8 867,3 ³⁾	10 353,6 ³⁾	1 935,7	2 891,3	3 827,9
Sparkassen	8 981,1	10 511,2	13 736,0	2 143,9	2 763,6	3 549,6	1 969,7	3 991,9	5 957,7
Kreditbanken	169,6	236,9	342,9	120,0	156,9	248,2	2 616,5	3 819,1	5 070,3
Zentralkassen	0,3	0,2	3,0	0,9	0,9	0,9	142,4	274,5	387,8
Kreditgenossenschaften	299,4	379,3	521,9	48,2	62,7	71,6	211,9	439,6	744,1
Sonstige Kreditinstitute	1 647,7	1 976,2	2 212,2	2 092,9	2 076,9	3 731,3	981,3	1 408,9	1 951,7
Bausparkassen	2 832,5	3 460,4	4 111,0	69,8	81,0	95,0	172,0	204,1	409,7
Sozialversicherung ⁴⁾	751,3	981,2 ⁵⁾	1 120,4 ⁵⁾	1 458,5	1 462,6 ⁵⁾	1 452,5 ⁵⁾	4 350,3 ⁵⁾	4 653,9 ⁵⁾	5 233,7 ⁵⁾
Lebensversicherung	2 166,2	2 462,1	2 709,4	721,9	803,1	950,0	969,6	1 345,7	1 799,8 ⁶⁾
Sonstige Versicherungen	725,5	851,3	921,2 ⁶⁾	823,1	908,1	1 013,1 ⁶⁾	1 938,6	2 747,9	3 811,3 ⁶⁾
Insgesamt	35 082,7	41 497,7	50 460,0	14 174,5	17 844,8	22 676,5	15 526,2	22 046,6	29 428,6
darunter Wohnungsbauhypotheken	25 062,6	29 152,4	35 094,7	—	—	—	—	—	—

*) Bis einschl. 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Einschl. Schiffshypotheken. — ²⁾ Kredite an den Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen. — Ohne Berücksichtigung der Ausgleichsforderungen. — ³⁾ Nur Neugeschäft. — ⁴⁾ Ohne Arbeitslosenversicherung. — ⁵⁾ Teilweise geschätzt. — ⁶⁾ Einschl. Schuldbuchforderungen. — ⁷⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen

c) Stand der Spareinlagen 1938 und 1951 bis 1959 *)

Mill. RM/DM

Jahresende	Institute insgesamt	Sparkassen	Postsparkasse	Kreditgenossenschaften ¹⁾	Zentralbanken	Kreditbanken	Girozentralen, Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben
1938	23 542,2	18 008,6	—	3 615,5	62,6	1 707,2	148,3	—
1951	5 087,7	3 357,0	205,9	782,9	12,6	719,1	9,8	0,5
1952	7 581,3	4 934,1	379,5	1 118,7	16,5	1 114,7	17,2	0,7
1953	11 546,5	7 460,8	658,7	1 651,5	24,9	1 723,2	26,5	0,9
1954	17 224,6	10 964,6	964,6	2 418,4	41,2	2 793,9	40,6	1,4
1955	21 373,5	13 555,1	1 236,0	2 944,0	53,0	3 516,6	65,8	3,0
1956	24 275,6	15 506,1	1 457,0	3 417,8	47,9	3 781,8	61,7	3,3
1957	29 388,3	18 665,3	1 822,4	4 140,0	57,3	4 615,0	85,0	3,3
1958	36 102,2	22 882,1	2 285,6	5 081,4	68,7	5 698,4	82,9	3,1
1959	45 038,6	28 516,3	2 793,4	6 305,0	93,2	7 203,5	122,2	5,0

*) 1938 Reichsgebiet, 1951 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
¹⁾ Ab 1951 bis einschl. Dezember 1954 ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, ab Januar 1955 ohne solche, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag.

Quelle: Deutsche Bundesbank

d) Bewegung der Spareinlagen 1951 bis 1959*)

Mill. DM

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahresanfang	Gutschriften	Lastschriften ¹⁾	Saldo der Gut- und Lastschriften ²⁾	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	darunter steuer- und prämiengünstige Spareinlagen

Geldinstitute insgesamt³⁾

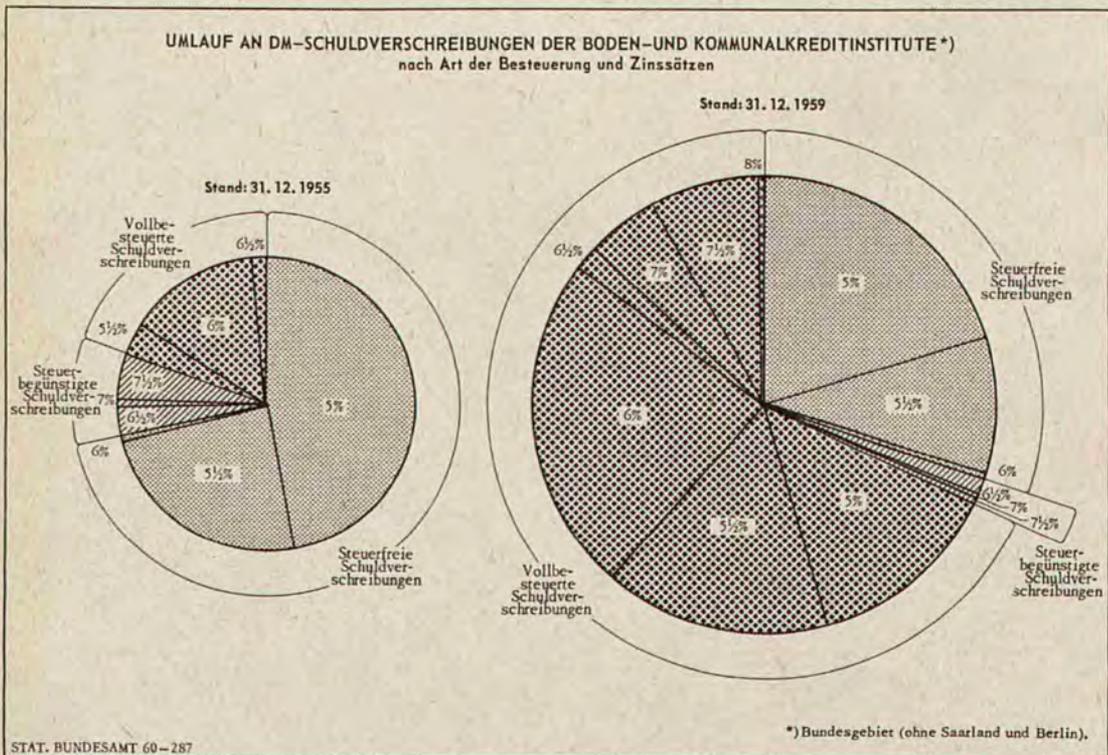
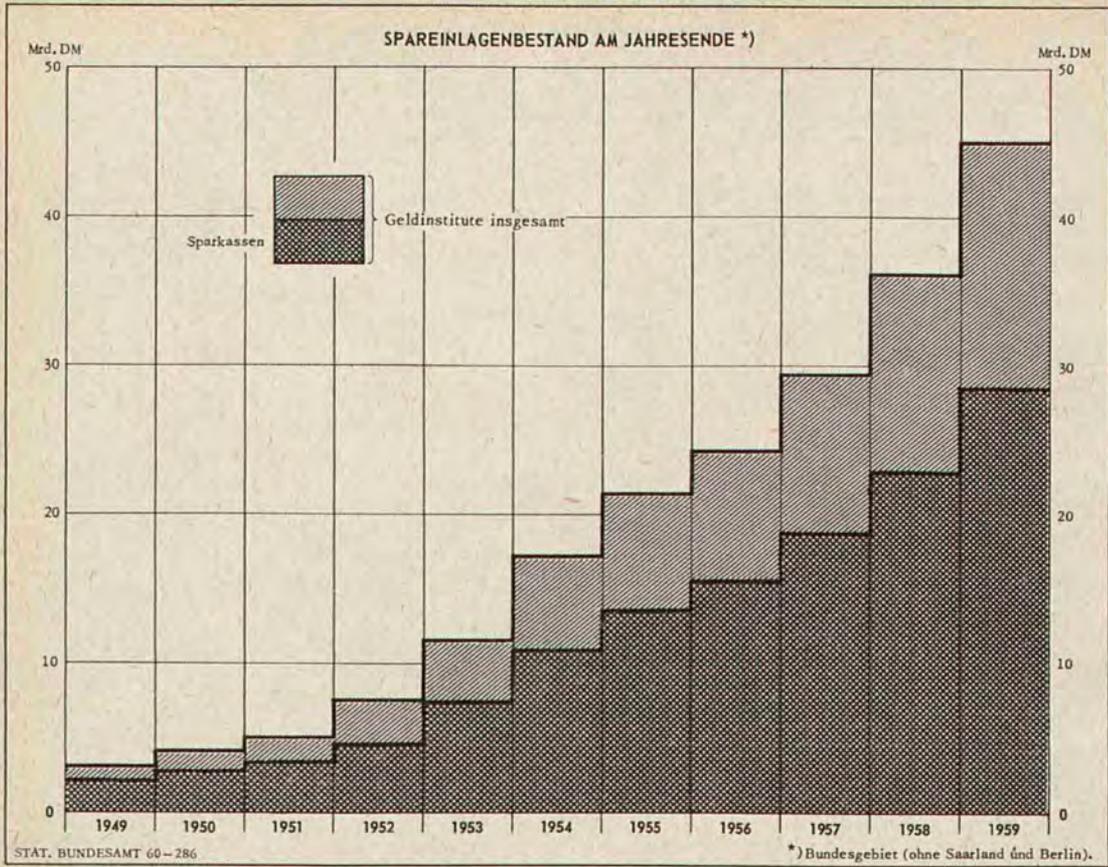
1951	4 110,7	4 014,8	3 170,7	+ 844,1	132,9	5 087,7	611,8
1952	5 087,7	6 414,4	4 101,7	+ 2 312,7	180,9	7 581,3	972,1
1953	7 581,3	9 761,7 ⁴⁾	6 070,2	+ 3 691,5	273,7	11 546,5	1 531,5
1954	11 546,5	14 336,5 ⁴⁾	9 115,8	+ 5 220,7	457,4	17 224,6	2 318,6
1955	17 224,6	14 717,7 ⁴⁾	11 161,1	+ 3 556,6	592,3	21 373,5	2 524,6
1956	21 373,5	16 519,1	14 416,6	+ 2 102,5	799,6	24 275,6	2 917,4
1957	24 275,6	19 847,0	15 756,9	+ 4 090,1	1 022,6	29 388,3	3 785,3
1958	29 388,3	23 859,2	18 285,4	+ 5 573,8	1 140,1	36 102,2	4 156,8
1959	36 102,2	29 446,7 ⁴⁾	21 784,1	+ 7 662,6	1 273,8	45 038,6	4 616,4

darunter Sparkassen

1951	2 755,9	—	—	—	—	3 357,0	293,6
1952	3 357,0	—	—	—	—	4 934,1	436,0
1953	4 934,1	6 271,7	3 930,4	+ 2 341,3	185,4	7 460,8	687,9
1954	7 460,8	9 051,3	5 860,9	+ 3 190,4	313,4	10 964,6	1 099,2
1955	10 964,6	9 156,5	6 957,5	+ 2 199,0	391,5	13 555,1	1 289,4
1956	13 555,1	10 326,0	8 891,6	+ 1 434,4	516,6	15 506,1	1 484,7
1957	15 506,1	12 360,8	9 863,6	+ 2 497,2	662,0	18 665,3	1 922,5
1958	18 665,3	14 830,0	11 341,5	+ 3 488,5	728,3	22 882,1	2 156,5
1959	22 882,1	18 091,6 ⁴⁾	13 259,7	+ 4 831,9	802,3	28 516,3	2 531,0

*) 1938 Reichsgebiet, 1951 bis 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
¹⁾ Einschl. der nicht besonders erfaßbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altsparglern. — ²⁾ Der Saldo der echten Sparkapitalneubildung läßt sich in den Jahren 1953 und 1954 wegen der Umstellung und Auszahlung der Guthaben von Vertriebenen und Altsparglern nicht exakt ermitteln. Vgl. Anm. 1). — ³⁾ Einschl. Postsparkassenämter, jedoch ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften, und zwar bis einschl. Dezember 1954 solche, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, ab Januar 1955 Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. — ⁴⁾ Entschädigungsgutschriften für Altspargerguthaben und Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebenen: 1953 = 664,0 Mill. DM, 1954 = 1 200,7 Mill. DM, 1955 = 186,5 Mill. DM; in den folgenden Jahren nur noch geringe Zugänge aus dieser Quelle. — ⁵⁾ Einschl. Bestandzugang von 770,2 Mill. DM durch Einbeziehung der Spareinlagen des Saarlandes im Dezember. — ⁶⁾ Einschl. Übernahme der Spareinlagen einer Staatsbank in Höhe von 100,5 Mill. DM Anfang Januar sowie Bestandzugang von 558,0 Mill. DM durch Einbeziehung des Saarlandes im Dezember.

Quelle: Deutsche Bundesbank



7. Wertpapiermärkte

a) Ausgabe und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien 1948 bis 1959 *)
 Mill. DM

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere							Ausländische	zusammen	Aktien	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien
	Inländische										
	Pfandbriefe ¹⁾ <small>der Bodenkreditinstitute²⁾</small>	Kommunalobligationen ³⁾	Schuldverschreibungen sonstiger Kreditinstitute	Industrieobligationen	Öffentliche Anleihen	Sonstige Schuldverschreibungen					
Auflegung⁴⁾											
1948 bis 1951	1 124,5	389,5	168,0	564,4	710,5	0,1	—	2 957,0	271,3	3 228,3	
1952 * 1954	4 053,2	1 913,0	425,0	1 371,1	1 770,8	38,9	—	9 572,0	1 074,3	10 646,3	
1955	1 674,9	1 405,0	170,0	90,1	579,2	—	—	3 919,2	1 560,8	5 480,0	
1956	883,1	453,6	—	558,4	346,2	—	—	2 241,3	1 939,3	4 180,6	
1957	1 269,6	1 279,1	223,0	951,3	676,7	10,0	21,0	4 430,7	1 728,9	6 159,6	
1958	2 162,2	3 288,5	257,2	1 662,1	2 003,7	—	92,0	9 465,7	1 113,4	10 579,1	
1959	3 474,3	2 732,0	550,0	891,0	2 540,0	—	374,6	10 561,9	1 346,5	11 908,4	
Erstabsatz											
1948 bis 1951	883,8	295,6	118,0	220,6	694,4	0,1	—	2 212,6	257,7	2 470,3	
1952 * 1954	3 900,8	1 678,6	432,3	1 318,0	1 782,9	38,0	—	9 150,6	981,0	10 131,6	
1955	1 394,0	1 067,3	204,2	432,0	583,2	0,0	—	3 680,7	1 554,8	5 235,5	
1956	1 047,9	619,2	1,4	563,7	332,0	0,0	—	2 564,2	1 837,5	4 401,7	
1957	1 178,2	1 232,1	141,2	931,1	690,9	10,0	21,0	4 204,5	1 631,7	5 836,2	
1958	1 628,8	2 500,1	251,6	1 651,9	2 002,7	—	92,0	8 127,1	1 139,5	9 266,6	
1959	3 081,9	2 567,8	594,1	918,7 ⁵⁾	2 540,2	0,8	344,6	10 048,1	1 383,0	11 431,1	
Umlauf am Jahresende⁶⁾											
1951	881,2	294,9	118,0	220,6	694,4	0,1	—	2 209,2	257,7	2 466,9	
1952	1 489,5	478,0	337,6	350,1	1 105,2	0,1	—	3 760,5	515,6	4 276,1	
1953	2 507,1	935,8	532,1	746,3	1 843,5	33,9	—	6 598,7	778,8	7 377,5	
1954	4 762,2	1 978,1	520,3	1 534,8	2 387,2	37,6	—	11 220,2	1 230,6	12 450,8	
1955	6 122,0	3 026,2	724,5	1 932,3	2 938,4	37,2	—	14 780,6	2 766,8	17 547,4	
1956	7 116,6	3 597,2	672,6	2 464,9	2 971,2	36,8	—	16 859,3	4 596,8	21 456,1	
1957	8 303,8	4 808,7	760,5	3 342,8	3 075,7	46,5	21,0	20 359,0	6 211,0	26 570,0	
1958	9 884,4	7 192,2	957,4	4 892,7	4 818,6	46,1	113,0	27 904,4	7 246,8	35 151,2	
1959	12 678,1	9 450,6	1 456,2	5 505,6	6 755,6	45,1	457,6	36 348,8	8 419,4	44 768,2	

*) Ab 21. 6. 1948; Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), ab 7. Juli 1959 auch einschl. Saarland. Die Zahlen für das Jahr 1959 schließen auch die Emissionen saarländischer Emittenten von 1948 bis Juni 1959 ein.
¹⁾ Hypotheken- und Schiffspfandbriefe. — ²⁾ Enthält auch Landesbodenbriefe, Kommunal-Schatzanweisungen, Landwirtschaftsbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, Schuldbuchforderungen und Kassenobligationen. — ³⁾ Einschl. Deutsche Landesrentenbank und Landwirtschaftliche Rentenbank. — ⁴⁾ Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. Seit der Geldumstellung wurden bereits aufgelegte Wertpapiere in Höhe von 1209,2 Mill. DM wieder zurückgezogen; davon entfielen auf Pfandbriefe 515,8 Mill. DM, Kommunalobligationen 631,5 Mill. DM, Schuldverschreibungen sonstiger Kreditinstitute 9,8 Mill. DM, Industrieobligationen 23,6 Mill. DM, Öffentliche Anleihen 25,7 Mill. DM und auf Aktien 2,8 Mill. DM. — ⁵⁾ Darunter Wandelobligationen: seit der Geldumstellung bis Ende 1959 = 347,0 Mill. DM. — ⁶⁾ Bei Pfandbriefen und Kommunalobligationen ohne die im Eigenbestand der Bodenkreditinstitute befindlichen Schuldverschreibungen.

Quelle: Deutsche Bundesbank und eigene statistische Erhebungen

b) Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere 1953 bis 1959*)

Wertpapierart	Jahresdurchschnitt ¹⁾						
	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
4 % - RM - Schuldverschreibungen ²⁾ steuerfrei	81,2	84,8	90,5	86,1	80,8	94,4	104,8
Pfandbriefe	81,0	83,6	90,9	86,0	78,5	94,3	106,5
Kommunalobligationen	81,7	84,4	90,5	87,5	80,5	92,3	103,7
Industrieobligationen	81,1	88,0	89,1	86,0	88,2	95,3	99,7
5 % - DM - Schuldverschreibungen steuerfrei	96,6	96,3	101,0	96,6	90,9	101,6	111,9
Pfandbriefe	96,6	97,0	100,9	97,1	91,2	101,3	111,4
Kommunalobligationen	—	—	—	—	—	97,0	96,9
Pfandbriefe vollbesteuert	—	—	—	—	—	—	—
Kommunalobligationen	—	—	—	—	—	96,9	96,9
5 1/2 % - DM - Schuldverschreibungen steuerfrei	98,7	99,5	102,1	99,4	94,6	103,6	113,1
Pfandbriefe	—	99,2	101,8	99,0	93,9	102,9	111,5
Kommunalobligationen	—	—	—	—	—	—	—
Pfandbriefe vollbesteuert	—	—	—	—	93,3	95,5	99,5
Kommunalobligationen	—	—	—	—	92,7	95,5	99,2
6 % - DM - Schuldverschreibungen vollbesteuert	—	—	99,0	96,7	90,0	95,6	101,7
Pfandbriefe	—	—	—	—	—	—	—
Kommunalobligationen	—	—	98,8	97,0	90,9	95,4	101,3
7 1/2 % - DM - Schuldverschreibungen vollbesteuert	—	—	—	—	—	101,6	103,4
Pfandbriefe	—	—	—	—	—	101,5	103,8
Kommunalobligationen	—	—	—	—	—	—	—
8 % - DM - Industrieobligationen steuerbegünstigt	98,0	101,9	104,8	100,8	100,7	104,7	104,4
vollbesteuert	—	—	—	—	100,8	105,6	106,9

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Durchschnitt aus je vier Stichtagen im Monat. — ²⁾ Auf DM umgestellt.

7. Wertpapiermärkte

e) Index der Aktienkurse 1953 bis 1959*)

31. 12. 1953 = 100

Wirtschaftsgruppe	Jahresdurchschnitt ²⁾						
	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Grundstoffindustrien	90,2	130,5	200,5	183,4	184,2	208,7	315,2
Steinkohlenbergbau	88,1	129,2	190,9	167,8	166,8	183,7	251,1
Übriger Bergbau	106,8	115,3	187,8	175,0	179,9	229,3	372,7
Eisen- und Stahlindustrie	88,1	146,5	230,5	212,0	217,8	243,1	379,0
Gemischte Betriebe	75,8	123,8	184,0	174,7	166,0	164,2	238,9
Zementindustrie	92,0	118,4	175,1	171,6	160,5	211,2	393,8
Übrige Industrie der Steine und Erden	90,3	114,1	186,0	192,8	189,2	224,0	348,5
Metallverarbeitende Industrien	93,5	120,8	203,4	195,5	189,0	258,3	492,2
NE-Metallindustrie	93,2	114,7	173,4	169,8	156,3	202,0	332,8
Stahlbau (ohne Waggonbau)	92,4	108,3	173,8	191,6	208,9	311,0	655,7
Waggonbau	95,9	138,8	248,6	222,7	227,5	328,1	550,6
Maschinenbau	94,8	122,5	192,6	180,0	172,4	224,2	397,1
Schiffbau	94,3	116,1	221,4	232,5	238,4	303,7	521,5
Straßenfahrzeugbau	90,4	118,8	231,9	213,7	211,7	329,6	862,7
Elektrotechnik	93,2	123,6	215,6	208,2	197,9	266,9	463,0
Feinmechanik und Optik	95,3	110,1	169,3	172,5	160,4	195,2	321,3
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	95,7	128,6	198,5	198,1	201,5	282,2	490,4
Sonstige verarbeitende Industrien	86,8	124,5	192,3	187,3	185,4	250,7	438,0
Farbenwerke	75,4	131,8	208,5	190,4	176,1	236,9	437,8
Übrige chemische Industrie	91,2	129,3	216,8	221,0	232,0	320,3	588,9
Gummiverarbeitung	84,2	111,4	173,0	176,1	168,6	222,7	436,6
Holzindustrie	97,5	107,3	142,5	143,7	150,4	171,3	282,0
Papierindustrie	88,0	134,0	202,4	193,8	179,4	227,0	374,6
Feinkeramische Industrie	100,6	135,1	211,1	208,2	222,7	301,9	484,7
Glasindustrie	95,2	116,6	187,1	171,0	160,4	221,0	385,1
Leder- und Linoleumindustrie	98,0	110,7	153,5	148,1	151,7	221,3	354,8
Textilindustrie	92,2	116,9	162,7	157,6	150,8	181,3	260,2
Nahrungsmittelindustrie	95,3	121,9	180,6	185,6	197,9	283,7	483,7
Brauereien	89,1	123,4	209,5	230,0	255,6	372,3	664,8
Hoch- und Tiefbau	92,3	128,4	209,1	199,0	210,4	312,4	531,7
Industrie zusammen ...	89,6	126,2	198,1	187,4	185,7	234,9	398,5
Übrige Wirtschaftsgruppen	87,3	119,0	186,7	186,1	185,1	253,2	448,9
Warenhäuser	86,9	115,9	192,9	197,6	207,5	325,5	743,6
Kreditbanken	74,0	121,3	200,2	215,2	222,1	317,8	573,7
Hypothekenbanken	93,3	130,5	210,7	212,9	203,6	349,1	673,9
Eisen- und Straßenbahnen	88,2	116,2	154,1	154,6	162,7	208,6	314,2
Schifffahrt	100,2	139,4	181,4	183,6	186,8	161,3	172,0
Energiewirtschaft	91,4	117,4	184,2	177,0	171,0	227,9	395,4
Insgesamt ...	89,1	124,7	195,6	187,2	185,5	238,8	409,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin. Errechnet aus den Kursnotierungen der Aktien von 430 ausgewählten Gesellschaften.

1) Durchschnitt aus je vier Stichtagen im Monat.

7. Wertpapiermärkte

d) Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien 1958 und 1959**) **)

Wirtschaftsgruppe	Aktien- gesellschaften		Nominalkapital		Durchschnittswerte					
	1958	1959	1958	1959	Kurs		Dividende ¹⁾		Rendite	
					1958	1959	1958	1959	1958	1959
	Anzahl		Mill. DM		vII		%			
Grundstoffindustrien	93	87	5 320,2	5 242,9	209,42	336,31	8,56	8,97	4,09	2,67
Steinkohlenbergbau	20	17	1 813,0	1 616,3	170,60	240,16	7,97	7,60	4,67	3,16
Übriger Bergbau	13	13	662,6	676,1	335,47	497,46	9,77	11,21	2,91	2,25
Eisen- und Stahlindustrie	24	22	1 860,3	1 961,4	212,56	362,49	8,75	8,97	4,12	2,47
Gemischte Betriebe	3	3	765,4	765,4	156,71	286,25	8,18	9,16	5,22	3,20
Zementindustrie	13	13	102,3	108,1	364,68	583,90	10,33	13,14	2,83	2,25
Übrige Industrie der Steine und Erden	20	19	116,5	115,6	256,55	393,96	8,64	10,02	3,37	2,54
Metallverarbeitende Industrien	132	127	2 429,0	2 443,9	317,04	552,67	9,19	10,82	2,00	1,86
NE-Metallindustrie	8	8	135,8	137,2	267,39	434,06	8,20	9,71	3,07	2,24
Stahlbau (ohne Waggonbau)	7	7	38,1	38,1	463,21	973,35	9,99	14,41	2,16	1,48
Waggonbau	5	4	49,2	38,2	266,01	470,49	8,81	14,60	3,31	3,10
Maschinenbau	59	57	685,3	693,6	306,61	530,34	8,87	10,23	2,89	1,93
Schiffbau	7	6	50,8	57,8	314,44	507,52	9,99	11,80	3,18	2,32
Straßenfahrzeugbau	7	8	252,8	259,8	414,67	1 131,98	3,99	5,54	0,96	0,49
Elektrotechnik	14	14	1 116,2	1 119,9	309,34	516,95	10,67	12,40	3,45	2,40
Feinmechanik und Optik	8	7	51,5	46,6	248,68	332,64	8,14	7,28	3,27	2,19
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	17	16	49,3	52,8	284,87	450,12	9,34	10,61	3,28	2,36
Sonstige verarbeitende Industrien	270	262	3 649,7	3 850,3	323,93	538,39	10,05	12,05	3,10	2,24
Farbenwerke	4	4	1 768,1	1 956,1	334,62	637,58	11,00	14,00	3,29	2,60
Übrige chemische Industrie	22	21	297,4	304,3	407,24	713,72	10,14	12,76	2,49	1,79
Gummiverarbeitung	8	8	151,0	151,0	391,50	720,44	11,57	14,20	2,96	1,97
Holzindustrie	8	9	12,0	28,0	149,20	410,25	4,99	8,29	3,34	2,02
Papierindustrie	19	18	196,9	198,6	251,57	408,54	7,29	7,14	2,90	1,75
Feinkeramische Industrie	9	8	41,7	41,2	314,18	472,26	9,56	11,01	3,04	2,33
Glasindustrie	5	5	44,4	44,4	329,81	576,15	9,17	11,18	2,79	1,94
Leder- und Linooleumindustrie	11	11	82,8	82,8	318,38	553,55	9,25	9,94	2,91	1,79
Textilindustrie	66	66	558,0	560,6	203,05	334,36	8,22	7,38	4,05	2,21
Nahrungsmittelindustrie	36	33	186,0	163,3	341,82	531,71	9,96	11,23	2,91	2,11
Brauereien	69	67	253,3	264,5	439,22	797,57	9,65	11,88	2,20	1,49
Hoch- und Tiefbau	13	12	58,0	55,5	290,33	481,82	9,16	10,33	3,16	2,14
Industrie zusammen	495	476	11 398,9	11 537,1	269,02	455,94	9,17	10,40	3,41	2,28
Übrige Wirtschaftsgruppen	162	162	2 876,2	3 035,6	333,98	599,91	9,70	11,47	2,90	1,91
Handel	13	12	300,2	327,0	537,08	1 044,97	12,32	15,82	2,29	1,51
Kreditbanken	23	24	844,5	941,8	342,43	576,26	11,74	13,83	3,43	2,40
Hypothekenbanken	14	14	136,1	148,4	338,65	576,82	9,83	11,76	2,90	2,04
Versicherungsgesellschaften	33	34	*) 146,1	*) 158,9	518,60	1 484,37	10,76	12,81	2,07	0,86
Eisen- und Straßenbahnen	20	20	170,0	181,2	148,82	221,10	4,59	5,28	3,08	2,39
Schifffahrt	12	12	151,2	151,2	120,20	130,84	2,56	2,13	2,13	1,63
Energiewirtschaft	31	31	1 077,2	1 078,0	308,99	496,27	9,20	10,36	2,98	2,09
Sonstige	16	15	50,9	49,1	236,05	414,42	5,65	8,20	2,39	1,98
Insgesamt	657	638	14 275,0	14 572,8	282,11	485,93	9,28	10,63	3,29	2,19
Aktien mit Dividende	575	554	13 731,8	13 730,7	287,75	502,42	9,64	11,28	3,35	2,25
» ohne »	82	84	543,2	842,0	139,57	217,04	—	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin. An den Börsen des Bundesgebietes gehandelte Stammaktien von Gesellschaften, deren Kurse regelmäßig notiert werden. — **) Jeweiliges Jahresende.

1) Für die Berechnung ist die jeweils zuletzt bekanntgegebene Dividende (einschl. 0⁰/₁₀) herangezogen worden. — *) Eingezahltes Kapital.

8. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland

Mill. DM

a) Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland
Zusammenfassung 1955 bis 1959

Form der deutschen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	1955	1956	1957	1958	1959	1955	1956	1957	1958	1959
Direktinvestitionen im Ausland ...	.	386	754	457	354	15	12	23	46	33
Ausländische Aktien .....	.	18	33	194	1 387		3	7	46	398
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	.	3	38	190	606		1	16	58	171
Kredite und Darlehen an Ausländer	.	15	44	519	679		13	20	43	169
Deutsches Vorkriegsvermögen ¹⁾ ...	—	—	—	—	—	49	68	26	17	14
zusammen ...	322	422	869	1 360	3 026	64	97	92	210	785

1957 bis 1959 nach Währungsräumen

Form der deutschen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	EZU/EWA-Länder		Dollarländer		Übrige Länder	EZU/EWA-Länder		Dollarländer		Übrige Länder
	insgesamt	kontinentale Länder	insgesamt	Vereinigte Staaten		insgesamt	kontinentale Länder	insgesamt	Vereinigte Staaten	
1957										
Direktinvestitionen im Ausland ...	266	218	351	212	137	12	11	10	8	1
Ausländische Aktien	15	14	18	14	0	2	2	5	4	0
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	28	26	9	9	1	14	13	2	2	0
Kredite und Darlehen an Ausländer	19	15	8	2	17	6	6	11	11	2
Deutsches Vorkriegsvermögen ¹⁾ ...	—	—	—	—	—	26	26	—	—	—
zusammen ...	328	273	386	237	155	60	58	28	25	3
1958										
Direktinvestitionen im Ausland ...	241	187	133	30	83	7	5	27	1	12
Ausländische Aktien	134	125	53	31	7	26	25	20	18	0
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	138	79	52	42	0	30	18	28	22	0
Kredite und Darlehen an Ausländer	419	230	53	24	47	20	18	11	10	12
Deutsches Vorkriegsvermögen ¹⁾ ...	—	—	—	—	—	17	17	—	—	—
zusammen ...	932	621	291	127	137	100	83	86	51	24
1959										
Direktinvestitionen im Ausland ...	223	205	89	13	42	9	7	8	0	16
Ausländische Aktien	1 162	1 074	195	140	30	338	301	57	43	3
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	284	247	304	71	18	92	75	71	14	8
Kredite und Darlehen an Ausländer	450	198	147	40	82	109	91	46	25	14
Deutsches Vorkriegsvermögen ¹⁾ ...	—	—	—	—	—	14	5	0	—	0
zusammen ...	2 119	1 724	735	264	172	562	479	182	82	41

b) Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)*

Zusammenfassung 1955 bis 1959

Form der ausländischen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	1955	1956	1957	1958	1959	1955	1956	1957	1958	1959
Direktinvestitionen im Inland ...	193	188	140	196	572	234	208	182	174	164
Deutsche Aktien	870	518	745	796	1 902	672	342	391	587	1 293
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	134	249	613	1 007	602	242	136	196	620	766
Kredite und Darlehen an Inländer	446	444	538	413	401	95	132	210	317	245
Deutsche Vorkriegsschulden ²⁾ ...	—	—	—	—	—	252	126	147	86	163
zusammen ...	1 643	1 399	2 036	2 412	3 477	1 495	944	1 126	1 784	2 631

1957 bis 1959 nach Währungsräumen

Form der ausländischen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	EZU/EWA-Länder		Dollarländer		Übrige Länder	EZU/EWA-Länder		Dollarländer		Übrige Länder
	insgesamt	kontinentale Länder	insgesamt	Vereinigte Staaten		insgesamt	kontinentale Länder	insgesamt	Vereinigte Staaten	
1957										
Direktinvestitionen im Inland ...	101	76	34	31	5	88	69	72	60	22
Deutsche Aktien	569	410	161	155	15	344	330	39	31	8
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	521	500	62	54	30	160	115	23	21	13
Kredite und Darlehen an Inländer	440	418	95	93	3	187	163	20	18	3
Deutsche Vorkriegsschulden ²⁾ ...	—	—	—	—	—	58	49	88	88	1
zusammen ...	1 631	1 404	352	333	53	837	726	242	218	47
1958										
Direktinvestitionen im Inland ...	175	168	19	17	2	98	81	58	50	18
Deutsche Aktien	656	551	111	101	29	520	501	51	39	16
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	913	860	52	45	42	486	383	122	119	12
Kredite und Darlehen an Inländer	335	332	75	70	3	264	256	49	46	4
Deutsche Vorkriegsschulden ²⁾ ...	—	—	—	—	—	65	33	21	21	0
zusammen ...	2 079	1 911	257	233	76	1 433	1 254	301	275	50
1959										
Direktinvestitionen im Inland ...	329	255	242	219	1	97	84	58	49	9
Deutsche Aktien	1 466	1 245	393	372	43	1 146	1 091	114	95	33
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	549	472	24	19	29	616	514	129	125	21
Kredite und Darlehen an Inländer	217	130	174	169	10	201	155	38	35	6
Deutsche Vorkriegsschulden ²⁾ ...	—	—	—	—	—	147	44	16	16	0
zusammen ...	2 561	2 102	833	779	83	2 207	1 888	355	320	69

*) Ab 6. Juli 1959 auch einschl. Saarland.

1) Rückgabe von deutschem Auslandsvermögen, soweit die Beträge in die Bundesrepublik transferiert wurden. — 2) Im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens geregelt.

Quelle: Nach den Angaben der Deutschen Bundesbank

9. Paritäten und Devisenkurse

a) Paritäten wichtiger Valuten gegenüber Gold, Deutscher Mark, Dollar und Pfund Sterling*)

Land	Währungs- einheit	Parität seit	Ende 1959 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	Pf	US-Cents	Pence
EWA-Länder						
Deutschland, Bundesrepublik ¹⁾	Deutsche Mark	30. 1. 1953	0,211588	100,000	23,8095	20,408
Belgien ²⁾	Frane	23. 9. 1949	0,0177734	8,400	2,000	1,714
Dänemark ³⁾	Krone	19. 9. 1949	0,128660	60,807	14,478	12,410
Frankreich ⁴⁾	Franc ⁵⁾	29. 12. 1958	0,001800	0,851	0,203	0,174
Griechenland ⁶⁾	Drachme	—	—	14,000	3,333 ⁷⁾	2,857
Großbritannien und Nordirland ⁸⁾	Pfund Sterling	19. 9. 1949	2,48828	1 176,002	280,000	240,000
Irland (Republik ⁹⁾)	Ir. Pfund ¹⁰⁾	14. 5. 1958	2,48828	1 176,002	280,000	240,000
Island ¹¹⁾	Krone	20. 3. 1950	0,0545676	25,790	6,140	5,263
Italien ¹²⁾	Lira	—	—	0,677	0,161 ¹³⁾	0,138
Luxemburg ¹⁴⁾	Franc ⁵⁾	22. 9. 1949	0,0177734	8,400	2,000	1,714
Niederlande ¹⁵⁾	Gulden	21. 9. 1949	0,233861	110,527	26,316	22,556
Norwegen ¹⁶⁾	Krone	19. 9. 1949	0,124414	58,800	14,000	12,000
Österreich ¹⁷⁾	Schilling	4. 5. 1953	0,0341796	16,154	3,846	3,297
Portugal	Escudo	22. 9. 1949	—	14,609	3,478 ¹⁸⁾	2,981
Schweden ¹⁹⁾	Krone	5. 11. 1951	0,171783	81,187	19,330	16,569
Schweiz	Franken	20. 4. 1953	(0,2032258)	96,048	22,869	19,602
Türkei ²⁰⁾	Türk. Pfund	19. 6. 1947	0,317382	150,000	35,714	30,612
Sonstige europäische Länder						
Bulgarien	Lew	12. 5. 1952	(0,130687)	61,765	14,706	12,605
Finnland ²¹⁾	Finnmark	16. 9. 1957	0,00277710	1,313	0,313	0,268
Jugoslawien ²²⁾	Dinar	1. 1. 1952	0,00296224	1,400	0,333	0,286
Polen	Zloty	30. 10. 1950	(0,222168)	105,000	25,000	21,429
Rumänien	Leu	2. 1. 1954	(0,148112)	70,000	16,667	14,286
Sowjetunion	Rubel	1. 3. 1950	(0,222168)	105,000	25,000	21,429
Spanien ²³⁾	Peseta	17. 7. 1959	0,0148112	7,000	1,667	1,429
Tschechoslowakei	Krone	1. 6. 1953	(0,123426)	58,333	13,889	11,905
Ungarn	Forint	1. 8. 1946	(0,07570023)	35,777	8,518	7,301
Amerika						
Argentinien ²⁴⁾	Peso	9. 1. 1957	0,0493706	23,333	5,556	4,762
Bolivien ²⁵⁾	Boliviano	14. 5. 1953	0,00467722	2,211	0,526	0,451
Brasilien ²⁶⁾	Cruzeiro	14. 7. 1948	0,0480363	22,703	5,405	4,633
Chile ²⁷⁾	Peso	5. 10. 1953	0,00807883	3,818	0,909	0,779
Ecuador ²⁸⁾	Sucre	2. 12. 1950	0,0592447	28,000	6,667	5,714
El Salvador ²⁹⁾	Colón	18. 12. 1946	0,355468	168,000	40,000	34,286
Guatemala ³⁰⁾	Quetzal ³¹⁾	18. 12. 1946	0,888671	420,000	100,000	85,714
Kanada ³²⁾	Kan. Dollar	—	—	441,168	105,040 ³³⁾	90,034
Kolumbien ³⁴⁾	Peso	17. 12. 1948	0,455733	215,387	51,283	43,956
Kuba ³⁵⁾	Peso ³⁶⁾	18. 12. 1946	0,888671	420,000	100,000	85,714
Mexiko ³⁷⁾	Peso	17. 4. 1954	0,0710937	33,600	8,000	6,857
Nicaragua ³⁸⁾	Córdoba	1. 7. 1955	0,126953	60,000	14,286	12,245
Panama ³⁹⁾	Balboa ⁴⁰⁾	18. 12. 1946	0,888671	420,000	100,000	85,714
Paraguay ⁴¹⁾	Guaraní	1. 3. 1956	0,0148112	7,000	1,667	1,429
Venezuela ⁴²⁾	Bolívar	18. 4. 1947	0,265275	125,373	29,851	25,586
Vereinigte Staaten ⁴³⁾	Dollar	18. 12. 1946	0,888671	420,000	100,000	85,714
Sonstige außereuropäische Länder						
Äthiopien ⁴⁴⁾	Äthiop. Dollar	18. 12. 1946	0,357690	169,050	40,250	34,500
Australien ⁴⁵⁾	Austral. Pfund	19. 9. 1949	1,99062	940,800	224,000	192,000
Belgisch-Kongo	Franc ⁵⁾	22. 9. 1949	0,0177734	8,400	2,000	1,714
Britisch-Ostafrika	Ostafrik. Schilling	19. 9. 1949	0,124414	58,800	14,000	12,000
Franz. Gemeinsch. i. Afrika ⁴⁶⁾	CFR-Franc	—	—	1,701	0,405 ⁴⁷⁾	0,347
Franz.-Ozeanien	CFP-Franc	—	—	4,679	1,114 ⁴⁸⁾	0,955
Hongkong	Hongkong-Dollar	19. 9. 1949	0,155517	73,500	17,500	15,000
Indien ⁴⁹⁾	Rupie	19. 9. 1949	0,186621	88,200	21,000	18,000
Irak ⁵⁰⁾	Irak-Dinar ⁵¹⁾	20. 9. 1949	2,48828	1 176,002	280,000	240,000
Iran ⁵²⁾	Rial	22. 5. 1957	0,0117316	5,545	1,320	1,132
Israel ⁵³⁾	Israel. Pfund	13. 3. 1957	0,493706	233,334	55,556	47,619
Kambodscha	Riel	26. 3. 1956	(0,0253905)	12,000	2,857	2,449
Laos	Kip	—	—	5,250	1,250 ⁵⁴⁾	1,071
Marokko ⁵⁵⁾	Dirham	19. 10. 1959	0,175610	82,996	19,761	16,938
Neuseeland	Neuseel. Pfund ⁵⁶⁾	—	—	1 176,002	280,000	240,000
Philippinen ⁵⁷⁾	Peso	18. 12. 1946	0,444335	210,000	50,000	42,857
Südafrikanische Union ⁵⁸⁾	Südafrik. Pfund ⁵⁹⁾	19. 9. 1949	2,48828	1 176,002	280,000	240,000
Ver. Arab. Republik ⁶⁰⁾	—	—	—	—	—	—
Ägypten	Ägypt. Pfund	19. 9. 1949	2,55187	1 206,056	287,157	246,133
Syrien	Syr. Pfund	29. 7. 1947	0,405512	191,652	45,631	39,113
Vietnam (Süd- ⁶¹⁾)	Vietnam-Piaster	—	—	12,000	2,857 ⁶²⁾	2,449

) Kaufkraft der Währungen siehe Seite 120.

*) Die Übersicht enthält in Spalte »g Feingold« für die dem Internationalen Währungsfonds (IWF) angeschlossenen Länder die mit dem Fonds vereinbarten Goldparitäten. Die in Klammern gesetzten Angaben über den Feingoldwert beziehen sich auf solche Länder, die dem IWF nicht angehören. Die Werte in den Spalten »Pf« bis »Pence« wurden, soweit für die jeweilige Währung eine Parität in Gramm Feingold angegeben ist, über die Goldparitäten (Spalte »g Feingold«) errechnet. In allen anderen Fällen erfolgte die Werterrechnung für Spalte »US-Cents« unter Zugrundelegung der in den Erläuterungen zu den Fußnoten (Spalte »US-Cents«) aufgeführten Relationen, für Spalte »Pf« und »Pence« über die in den Erläuterungen zu den Fußnoten (Spalte »US-Cents«) angegebenen Relationen in Verbindung mit den US-\$-Währungsparitäten, und zwar Spalte »Pf«: 1 US-\$ = 4,20 DM, Spalte »Pence«: 2,80 US-\$ = 1 £.

*) Mitglied des Internationalen Währungsfonds (IWF). — *) Ab 1. 1. 1960 Nouveau Franc (1 NF=100 frs). — *) Nach dem offiziellen US-\$-Mittelkurs des Landes; Griechenland: 1 US-\$ = 30 Dr (seit 1. 5. 1954); Italien: 1 US-\$ = 620,60 Lit (Ende 1959); Laos: 1 US-\$ = 80 Kip (seit 10. 10. 1958); Vietnam (Süd): 1 US-\$ = 35 V. N. \$ (Ende 1959). — *) Paritätisch mit dem Pfund Sterling. — *) Paritätisch mit dem belgischen Franc. — *) Nach der Währungsparität zum US-Dollar: 1 US-\$ = 28,75 Esc. (seit 22. 9. 1949). — *) Paritätisch mit dem US-Dollar. — *) Nach dem New Yorker »Effektivkurs« (Ende 1959). — *) Ehemals Französisch Äquatorial- und Westafrika. — *) Nach der festen Relation (seit 20. 9. 1949): 1 CFA-Franc = 2 französ. Francs bzw. 1 CFP-Franc = 5,50 französ. Francs.

Quelle: Deutsche Bundesbank

9. Paritäten und Devisenkurse

b) Amtliche Devisenkurse 1953 bis 1959*)

Kursdurchschnitt in DM

Zeit	Belgien	Däne- mark	Frank- reich	Groß- britan- nien und Nord- irland	Italien	Kanada	Nieder- lande	Nor- wegen	Öster- reich	Por- tugal	Schwe- den	Schweiz	Ver- einigte Staaten
	100 Francs	100 Kronen	100 Francs	1 Pfund Ster- ling	1000 Lire	1 Kan. Dollar	100 Gulden	100 Kronen	100 Schil- ling	100 Escudo	100 Kronen	100 Franken	1 Dollar
1953 ¹⁾ MD	8,358 ¹⁾	60,446 ²⁾	1,1947 ³⁾	11,703 ⁴⁾	—	4,2600 ⁵⁾	110,322 ⁶⁾	58,400 ⁷⁾	—	—	80,838 ⁸⁾	97,860 ⁹⁾	4,2000 ¹⁰⁾
1954 MD	8,380	60,445	1,1956	11,735	—	4,3150	110,456	58,635	—	—	80,778	97,930	4,1993
1955 MD	8,412	60,627	1,2003	11,738	6,699 ¹¹⁾	4,2702	110,580	58,665	—	—	81,062	98,246	4,2107
1956 MD	8,395	60,507	1,1913	11,708	6,686	4,2718	110,066	58,567	—	—	80,872	98,079	4,2030
1957 MD	8,364	60,522	1,1156	11,733	6,697	4,3825	110,233	58,705	16,145 ¹²⁾	—	81,059	98,019	4,2012
1958 MD	8,404	60,571	0,9935	11,716	6,716	4,3196	110,661	58,563	16,150	—	80,901	97,794	4,1919
1959 MD	8,365	60,646	0,8522	11,738	6,732	4,3589	110,731	58,638	16,153	14,635 ¹³⁾	80,769	96,717	4,1791
1957 Januar	8,359	60,550	1,1912	11,741	6,675	4,3724	110,145	58,762	16,122	—	81,008	97,983	4,1998
Februar	8,356	60,569	1,1911	11,753	6,675	4,3844	110,125	58,760	16,133	—	81,035	97,937	4,2014
März	8,354	60,491	1,1911	11,751	6,677	4,3953	110,226	58,795	16,135	—	81,127	97,987	4,2019
April	8,345	60,443	1,1911	11,756	6,680	4,3793	110,332	58,794	16,139	—	81,052	98,041	4,2023
Mai	8,342	60,390	1,1911	11,744	6,681	4,3976	110,174	58,735	16,147	—	81,168	98,039	4,2013
Juni	8,339	60,375	1,1911	11,716	6,699	4,4073	109,971	58,631	16,154	—	81,094	98,030	4,2008
Juli	8,344	60,378	1,1911	11,679	6,719	4,4178	109,790	58,439	16,155	—	80,837	98,016	4,2010
August	8,371	60,371	1,0634 ¹⁴⁾	11,674	6,720	4,4333	109,718	58,442	16,154	—	80,882	98,026	4,2008
September	8,363	60,415	0,9960	11,684	6,690	4,3825	110,000	58,579	16,144	—	80,862	98,036	4,2011
Oktober	8,388	60,714	0,9948	11,760	6,698	4,3536	110,679	58,870	16,156	—	81,204	98,035	4,2011
November	8,404	60,768	0,9955	11,772	6,722	4,3661	110,741	58,855	16,152	—	81,210	98,042	4,2013
Dezember	8,407	60,803	0,9996	11,764	6,722	4,3006	110,898	58,799	16,150	—	81,227	98,051	4,2017
1958 Januar	8,427	60,844	1,0004	11,774	6,720	4,2663	111,206	58,846	16,152	—	81,206	98,050	4,2019
Februar	8,435	60,837	0,9975	11,774	6,733	4,2835	110,816	58,835	16,153	—	81,082	98,063	4,2020
März	8,414	60,758	0,9948	11,759	6,733	4,2994	110,692	58,768	16,151	—	80,968	98,055	4,2016
April	8,405	60,638	0,9937	11,734	6,723	4,3261	110,566	58,638	16,146	—	80,870	97,979	4,1985
Mai	8,400	60,525	0,9928	11,711	6,708	4,3338	110,532	58,525	16,143	—	80,831	97,777	4,1898
Juni	8,392	60,482	0,9939	11,697	6,711	4,3574	110,504	58,455	16,154	—	80,860	97,799	4,1908
Juli	8,393	60,397	0,9948	11,677	6,719	4,3661	110,523	58,394	16,156	—	80,910	97,781	4,1901
August	8,410	60,466	0,9964	11,690	6,725	4,3445	110,657	58,458	16,160	—	81,022	97,767	4,1895
September	8,408	60,474	0,9954	11,691	6,722	4,2917	110,692	58,456	16,151	—	80,822	97,751	4,1887
Oktober	8,388	60,453	0,9934	11,688	6,701	4,3104	110,614	58,453	16,145	—	80,685	97,509	4,1843
November	8,385	60,471	0,9930	11,698	6,702	4,3208	110,566	58,474	16,148	—	80,789	97,486	4,1837
Dezember	8,390 ¹⁵⁾	60,501 ¹⁶⁾	0,9753 ¹⁷⁾	11,695 ¹⁸⁾	6,698 ¹⁹⁾	4,3352	110,560 ²⁰⁾	58,454 ²¹⁾	16,144	—	80,766 ²²⁾	97,511	4,1818
1959 Januar	8,361	60,573	0,8520	11,726	6,712	4,3211	110,801	58,576	16,112 ²³⁾	14,635	80,764	96,888	4,1780
Februar	8,362	60,592	0,8524	11,741	6,733	4,2874	110,767	58,596	16,122	14,641	80,792	96,896	4,1790
März	8,364	60,714	0,8530	11,761	6,739	4,3115	110,782	58,690	16,142	14,661	80,833	96,737	4,1817
April	8,380	60,762	0,8529	11,777	6,738	4,3398	110,833	58,784	16,161	14,681	80,845	96,746	4,1814
Mai	8,389	60,714	0,8531	11,770	6,739	4,3440	110,788	58,744	16,156	14,672	80,829	96,754	4,1818
Juni	8,369	60,709	0,8524	11,752	6,733	4,3578	110,758	58,735	16,150	14,650	80,766	96,920	4,1782
Juli	8,376	60,732	0,8523	11,755	6,737	4,3681	110,865	58,742	16,193	14,653	80,829	97,022	4,1807
August	8,374	60,711	0,8533	11,755	6,742	4,3825	110,726	58,742	16,215	14,655	80,869	96,979	4,1835
September	8,364	60,674	0,8530	11,730	6,742	4,3961	110,712	58,623	16,215	14,625	80,862	96,743	4,1838
Oktober	8,356	60,650	0,8513	11,726	6,733	4,4092	110,723	58,598	16,176	14,621	80,753	96,313	4,1780
November	8,340	60,482	0,8503	11,692	6,722	4,3919	110,439	58,440	16,106	14,577	80,552	96,118	4,1714
Dezember	8,342	60,430	0,8501	11,673	6,719	4,3852	110,570	58,378	16,072	14,553	80,529	96,463	4,1709

*) Mittelkurse an der Frankfurter Börse.

¹⁾ Für die Zeit von der ersten Notierung bis Jahresende. — Erstmalige Notierung: ²⁾ 4. Mai 1953; ³⁾ 18. Mai 1953; ⁴⁾ 11. Mai 1953; ⁵⁾ 14. Dezember 1953; ⁶⁾ 27. Juli 1953; ⁷⁾ 10. August 1953; ⁸⁾ 22. August 1953; ⁹⁾ 2. Januar 1957; ¹⁰⁾ 29. Dezember 1958. — ¹¹⁾ Vom 1. bis 11. August: 1,1911 DM, 12. bis 31. August: 0,9996 DM. — ¹²⁾ Ab 29. Dezember 1958 frei konvertierbar. — ¹³⁾ Ab 29. Dezember 1958 frei konvertierbar; am 29. Dezember 1958 um 14,93 vH abgewertet. — ¹⁴⁾ Ab 1. Januar 1959 frei konvertierbar.

10. Zahlungsschwierigkeiten

a) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsgruppen 1957 bis 1959*)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Konkurse						Vergleichs- verfahren			Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		
	insgesamt			darunter mangels Masse abgelehnt			1957	1958	1959	1957	1958	1959
	1957	1958	1959	1957	1958	1959						
Alle Wirtschaftsgruppen	2 831	2 509	2 094	878	728	617	740	543	410	3 423	2 943	2 414
Industrie	633	583	420	157	89	85	231	160	126	829	712	520
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirt- schaft	53	50	24	19	6	6	10	6	3	62	52	26
Maschinenbau	45	43	39	6	4	6	26	12	9	71	50	44
Elektrotechnik	22	21	15	7	3	4	9	7	2	29	26	15
Feinmechanik und Optik	15	7	11	3	1	—	3	2	5	17	9	15
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren- gewerbe	33	39	33	4	7	5	17	16	13	44	53	43
Bonstige Erzeugung und Verarbeitung von Eisen und Metallen	30	26	19	6	2	4	13	10	4	39	34	22
Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung	45	46	24	9	9	4	31	17	16	72	61	38
Textil- und Bekleidungsgerberbe	112	130	80	30	12	11	63	46	41	192	166	114
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	41	35	34	10	9	9	11	7	8	26	42	41
Chemische Industrie	14	14	17	6	5	5	4	3	1	18	16	17
Sonstige verarbeitende Industrie	77	63	34	21	14	5	19	15	12	93	78	44
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	146	109	90	36	17	26	25	19	12	166	125	101
Handwerk	676	576	491	216	209	155	172	122	80	816	672	552
Verarbeitung von Steinen und Erden	13	11	9	6	4	4	5	4	1	17	14	10
Maschinenbau	24	13	14	4	6	1	11	6	3	34	18	17
Elektrotechnik	19	19	13	5	7	2	5	5	1	23	24	14
Feinmechanik und Optik	8	8	7	5	1	4	6	2	3	14	10	10
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren- gewerbe	37	26	30	7	3	6	10	11	5	42	36	33
Bonstige Verarbeitung von Eisen und Metallen	24	22	23	6	10	10	4	6	1	28	27	22
Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung	120	82	64	43	28	26	26	30	15	142	106	78
Textil- und Bekleidungsgerberbe	67	45	51	27	22	24	21	12	5	84	54	54
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	57	58	48	16	22	19	8	4	6	64	61	53
Sonstiges verarbeitendes Handwerk	37	34	30	11	16	13	13	5	6	49	39	35
Bauhandwerk	249	249	194	73	83	44	62	36	32	297	273	216
Handwerk im Leistungsgewerbe	21	9	8	13	7	2	1	1	2	22	10	10
Großhandel	394	343	282	82	70	59	124	100	72	491	421	336
Nahrungs- und Genußmittel	105	75	81	27	10	23	34	24	17	135	92	92
Rohtstoffe und Halbwaren	97	93	73	15	24	15	29	15	21	116	104	88
Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Maschinen	44	36	28	5	5	7	14	17	4	55	52	29
Textilien und Bekleidungsgegenstände	41	44	26	10	10	2	15	19	12	53	59	38
Sonstiger Großhandel mit Fertigfabri- katen	81	66	47	19	16	8	29	22	13	103	83	58
Sonstiger Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel)	26	29	27	6	5	4	3	3	5	29	31	31
Einzelhandel	627	542	489	199	161	149	159	118	109	749	635	577
Waren aller Art	19	11	20	6	3	3	2	4	1	19	15	19
Nahrungs- und Genußmittel	134	117	88	55	41	37	15	9	12	148	122	98
Gegenstände der Bekleidung	181	167	153	48	54	41	72	57	51	238	213	199
Haus- und Küchengeräte sowie Wohn- bedarf	113	90	93	29	15	25	41	23	21	141	108	106
Maschinen und Fahrzeuge	64	31	33	18	7	7	8	2	5	70	33	37
Gegenstände der Körperpflege usw.	17	25	11	7	10	1	4	4	2	20	29	13
Sonstiger Fach Einzelhandel	99	101	91	36	31	35	17	19	17	113	115	105
Sonstige Wirtschaftsgruppen	501	465	412	224	199	169	54	43	23	538	503	429
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	34	28	30	12	5	9	8	11	7	41	37	34
Verlagsgerberbe	16	8	8	10	2	3	2	—	1	17	8	9
Vermittlungsgewerbe	97	92	75	56	52	34	8	3	5	100	94	80
Geld-, Bank- und Börsenwesen	2	1	5	—	1	—	1	—	—	3	1	5
Versicherungswesen	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Gaststättenwesen	128	116	90	48	44	33	17	8	5	140	124	95
Sonstige Dienstleistungen	90	77	81	43	33	34	9	7	3	97	84	83
Schienenbahnen	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Straßenverkehr	77	83	47	29	34	25	6	8	1	81	90	47
Seeschifffahrt	—	3	5	—	1	1	—	—	—	—	3	5
Binnenschifffahrt	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Sonstige Verkehrswirtschaft	27	24	26	11	12	13	2	4	—	29	28	26
Dienstleistungen im öffentl. Interesse	30	33	39	15	15	15	1	2	1	30	34	39
Andere Gemeinschuldner ohne Angabe einer Wirtschaftsgruppe	575	569	597	330	306	304	30	26	20	604	592	611
Insgesamt	3 406	3 078	2 691	1 208	1 034	921	770	569	430	4 027	3 535	3 025

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.

10. Zahlungsschwierigkeiten

b) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen 1957 bis 1959*)

Rechtsform	Konkurse						Vergleichsverfahren			Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		
	insgesamt			darunter mangels Masse abgelehnt			1957	1958	1959	1957	1958	1959
	1957	1958	1959	1957	1958	1959						
Erwerbsunternehmen	2 550	2 198	1 848	746	602	517	730	537	407	3 136	2 627	2 166
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	1 304	1 097	928	502	414	345	241	197	118	1 495	1 254	1 025
Einzelunternehmen	612	569	449	108	99	81	247	175	146	806	705	562
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	301	271	219	35	44	28	166	121	89	444	373	286
Gesellschaften m. b. H.	316	241	235	96	43	62	69	39	48	368	272	271
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften a. A.	5	5	5	—	—	—	2	3	2	6	6	6
Eingetragene Genossenschaften m. b. H.	3	8	4	—	—	—	2	—	1	5	8	5
Sonstige Erwerbsunternehmen	9	7	8	5	2	1	3	2	3	12	9	11
Andere Gemeinschuldner	856	880	843	462	432	404	40	32	23	891	908	859
Natürliche Personen	216	219	200	116	114	88	35	28	21	247	244	214
Nachlässe	635	658	637	345	316	315	4	4	2	638	661	639
Sonstige Gemeinschuldner	5	3	6	1	2	1	1	—	—	6	3	6
Insgesamt	3 406	3 078	2 691	1 208	1 034	921	770	569	430	4 027	3 535	3 025
von den Erwerbsunternehmen sind nach dem 8. 5. 1945 im Bundesgebiet ohne Berlin gegründet oder ansässig geworden	1 884	1 656	1 464	625	520	446	453	332	261	2 241	1 912	1 658

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.

c) Finanzielle Ergebnisse der Konkurse und Vergleichsverfahren 1954 bis 1958

Jahr	Erfasste Verfahren					Festgestellte Verluste				Deckungsquote		
	insgesamt	Konkurse		Vergleichsverfahren		insgesamt	Konkurse		Erlaßvergleiche	bei Konkursen ¹⁾		bei Vergleichsverfahren
		mit Masse	ohne Masse ²⁾	Stundungsvergleiche	Erlaßvergleiche		mit Masse	ohne Masse ²⁾		bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen	
Anzahl					Mill. DM				vH			
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
1954 ...	3 411	2 048	424	80	859	484,5	358,9	51,4	74,2	60,8	9,2	45,4
1955 ...	2 681	1 684	351	69	577	363,9	296,5	31,1	36,3	53,4	7,0	46,9
1956 ...	2 477	1 595	351	65	466	371,0	280,7	42,2	48,0	62,2	7,2	44,3
1957 ...	2 352	1 462	312	67	511	359,2	256,5	38,4	64,3	51,6	9,0	46,0
1958 ...	1 926	1 293	228	49	356	294,2	219,0	33,0	42,1	55,5	7,8	44,0
Berlin (West)												
1954 ...	120	76	14	1	29	9,6	6,7	1,4	1,5	19,7	2,7	45,7
1955 ...	111	83	11	1	16	16,5	14,6	1,1	0,8	33,1	3,8	41,7
1956 ...	156	100	37	1	18	19,1	12,4	3,9	2,8	32,0	13,4	47,8
1957 ...	136	78	33	—	25	17,7	11,8	3,6	2,3	33,6	1,5	49,9
1958 ...	144	88	39	—	17	14,6	10,0	3,8	0,9	39,6	4,2	43,4

1) Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren. — 2) Mit Masse.

d) Wechselproteste 1955 bis 1959*)

Jahr	Wechselproteste nach Angaben						Wechselproteste insgesamt ¹⁾		
	der Landeszentralbanken und übrigen Geldinstitute ²⁾			der Postanstalten ³⁾			Zahl	Betrag in Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM
	Zahl	Betrag in Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Zahl	Betrag in Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM			
1955	488 605	286,4	586	58 252	9,7	167	546 857	296,1	541
1956	496 228	328,7	662	51 148	9,1	178	547 376	337,7	617
1957	451 060	318,1	705	48 066	8,3	173	499 126	326,3	654
1958	394 419	279,7	709	44 214	7,7	174	438 633	287,4	655
1959	372 320	249,4	670	40 034	6,7	167	412 354	255,4	619

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

1) Unberücksichtigt sind die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag; einschl. Teilzahlungskreditinstitute. — 2) Nur private Auftraggeber. — 3) Nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher.

Anhang: Saarland
1. Einlagen und Kredite bei den Kreditinstituten 1954 bis 1958

Mill. ffrs

Institut	Ende des Zeitraumes	Einlagen				Kredite						
		insgesamt	auf Sicht	Festgelder	Spareinlagen	insgesamt	an Wirtschaft und Private				an die öffentliche Hand	
							insgesamt	mobili-sierbar ¹⁾	insgesamt	Bank-mitteln		nicht mobilisierbar ²⁾ davon aus Mitteln des Staates
Sparkassen ³⁾	1954	51 290	16 013	13 378	21 899	55 809	51 939	10 280	41 659	22 350	19 309	3 870
	1955	61 977	16 322	16 999	28 656	66 618 ⁴⁾	61 623 ⁴⁾	10 757	50 876 ⁴⁾	26 876 ⁴⁾	24 000	4 985
	1956	76 688	18 965	18 029	39 694	76 405	71 392	11 432	59 960	32 000	27 960	5 013
	1957	81 912	21 642	20 641	39 629	92 496	87 712	12 400	75 312	42 103	33 209	4 784
	1958	91 746	23 218	21 559	46 969	109 512	104 598	12 198	92 400	54 765	37 635	5 914
Privatbanken	1954	22 864	19 301	2 175	1 388	32 539	32 539	28 183	4 356	4 346	10	—
	1955	29 288	24 883	2 494	1 911	33 708	33 708	28 153	5 555	5 531	24	—
	1956	31 728	26 885	2 048	2 795	42 096	42 096	34 315	7 781	7 760	21	—
	1957	38 047	30 799	4 326	2 922	54 586	54 586	42 076	12 510	12 486	24	—
	1958	40 583	31 014	4 792	4 777	63 040	63 040	43 964	19 076	19 046	30	—
Volkbanken	1954	9 471	5 430	832	3 209	8 539	8 539	2 500	6 039	3 529	2 510	—
	1955	11 795	6 197	1 525	4 073	10 354	10 354	2 860	7 494	4 659	2 835	—
	1956	13 830	7 036	981	5 813	12 218	12 218	3 274	8 944	5 805	3 139	—
	1957	14 473	7 372	1 315	5 786	13 552	13 552	3 264	10 288	6 720	3 568	—
	1958	17 551	7 835	1 045	8 671	14 521	14 521	3 448	11 073	6 999	4 074	—
Ländliche Kreditgenossenschaften	1954	2 848	1 140	—	1 708	4 253	4 253	453	3 800	1 852	1 948	—
	1955	3 621	1 239	—	2 382	5 319	5 319	450	4 869	2 459	2 410	—
	1956	4 367	1 525	—	2 842	6 457	6 457	509	5 948	2 962	2 986	—
	1957	5 145	2 107	11	3 027	7 839	7 839	405	7 434	3 768	3 666	—
	1958	5 708	2 360	—	3 348	8 945	8 945	410	8 535	3 991	4 544	—
Zusammen...	1954	86 473	41 884	16 385	28 204	101 140	97 270	41 416	55 854	32 077	23 777	3 870
	1955	106 681	48 641	21 018	37 022	115 999 ⁴⁾	111 014 ⁴⁾	42 220	68 794 ⁴⁾	39 525 ⁴⁾	29 269	4 985
	1956	126 613	54 411	21 058	51 144	137 176	132 163	49 530	82 633	48 527	34 106	5 013
	1957	139 577	61 920	26 293	51 364	168 473	163 689	58 145	105 544	65 077	40 467	4 784
	1958	155 588	64 427	27 396	63 765	197 018	191 104	60 020	131 084	84 801	46 283	5 914

¹⁾ Bestände an rediskontfähigen Wechseln. — ²⁾ Enthält alle übrigen Kredite und Darlehen. — ³⁾ Einschl. Landesbank und Girozentrale Saar. — ⁴⁾ Berichtigte Zahl.

2. Spareinlagen bei den Sparkassen 1954 bis 1958

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahresanfang	Zugang ¹⁾	Abgang ²⁾	Zinsgutschriften und sonstige Veränderungen	Bestand an Spareinlagen am Jahresende	Bestand noch nicht konvertierter Markguthaben am Ende des Jahres
1954	15 850	14 357	8 308	+ 600	22 499	11
1955	22 499	15 993	10 657	+ 821	28 656	11
1956	28 656	23 961	13 995	+ 1 072	39 694	10
1957	39 694	19 692	21 076	+ 1 319	39 629	10
1958	39 629	23 716	18 409	+ 2 032	46 968	10

¹⁾ Einschl. Konvertierung von Mark-Konten in ffrs. — ²⁾ Einschl. Rückkonvertierung von ffrs in DM, ausgedrückt in ffrs.

3. Postscheckverkehr 1954 bis 1958

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1954	1955	1956	1957	1958
Zahl der Postscheckkonten ¹⁾	1 000 Stück	12	12	13	13	13
Guthaben auf den Postscheckkonten ¹⁾	Mill. ffrs	3 512	4 353	6 272	4 250	6 397
Gutschriften	Mill. ffrs	343 621	394 240	429 075	410 429	460 470
Lastschriften	Mill. ffrs	344 093	393 399	425 571	412 455	458 323
Buchungen insgesamt	1 000 Stück	8 029	8 762	9 003	9 996	10 606
Gesamtumsatz	Mill. ffrs	687 713	787 639	854 646	822 884	919 295
darunter bargeldlos beglichen	Mill. ffrs	582 129	665 407	718 530	670 210	737 925

¹⁾ Am Ende des Berichtszeitraumes.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Geld und Kredit

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Spartätigkeit, Geldumlauf, Banken, Bodenkreditinstitute, Wertpapiere, Zahlungsschwierigkeiten S. 17, 29 f

I. Gebiet und Bevölkerung

Beschäftigte Vertriebene im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 56

V. Rechtspflege

Wechsel- und Scheckprozesse, Konkurs- und Vergleichsverfahren S. 126 — Wegen Münzverbrechens oder -vergehens Abgeurteilte und Verurteilte S. 130

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1953, S. 115* — im Handel-, Geld- und Versicherungswesen Tab. 3, S. 144 — Beschäftigte im Geld-, Bank- und Versicherungswesen S. 149

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Bankgewerbe) S. 157 — Gewerkschaften (•Handel, Banken und Versicherungen, DAG) S. 159

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für Schuldzinsen, Verschuldung der Landwirtschaft, Hypotheken Tab. 12 und 14, S. 169 — Bilanzsummen der ländlichen Genossenschaften (Zentralkassen, Spar- und Darlehenskassen) Tab. 3, S. 188

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 192 — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 194 — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 197, 199 — Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften *St. Jb. 1959, S. 164*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel im Sozialen Wohnungsbau S. 265 — Gewährung von Hypothekendarlehen an Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 14, S. 276

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Banken und Versicherungen S. 354 — Postscheckdienst, Postsparkassendienst S. 365

XVI. Geld und Kredit (ältere Ergebnisse)

Ausweis der Berliner Zentralbank 1951 bis 1956 *St. Jb. 1958, Tab. 2b, S. 328* — Bestand an Wechseln, Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen bei der Deutschen Bundesbank, den Geschäftsbanken und der Bundespost 1951 bis 1957 *St. Jb. 1958, Tab. 2c, S. 328* — Jahresbilanzen der genossenschaftlichen Kreditinstitute 1955 und 1956 *St. Jb. 1958, S. 332* — Umstellungsgrundschulden am 31. 3. 1950 *St. Jb. 1952, S. 332*

XVII. Versicherungen

Vermögen der Pensions- und Sterbekassen S. 393 — Kreditversicherung S. 395 — Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen S. 396

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Vermögensbestand der gesetzlichen Unfallversicherung S. 403 — Währungsausgleich, Altsparementschädigung und Darlehen durch den Lastenausgleich Tab. 2, S. 410

XIX. Öffentliche Finanzen

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung S. 418 — Überschüsse der öffentlichen Hand aus Unternehmen (Bank-, Spar- und Kreditinstitute) Tab. 5, S. 423 — Wechselsteuer S. 426 — Haushaltseinnahmen aus dem Reingewinn der Deutschen Bundesbank; Münzwesen S. 428 — Schuldenaufnahme der Gebietskörperschaften S. 418, 424, 428 ff — Schuldenstand der öffentlichen Hand S. 433 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Geld-, Bank- und Börsenwesen) *St. Jb. 1959, S. 385* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Geld-, Bank- und Versicherungswesen) *St. Jb. 1959, S. 386* — Umsatzsteuer im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 441, 445

XX. Preise

Preisvergleiche zwischen der Bundesrepublik Deutschland und ausgewählten Ländern S. 120*

XXI. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 518 f, 523 ff — Index der Tarifgehälter im Handel-, Geld-, und Versicherungswesen S. 525

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung der Banken und Versicherungen S. 544 ff, 134* — Kapital- und Währungsgoldbewegungen in der Zahlungsbilanz S. 552 ff, 138* ff

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 588 f

Internationale Übersichten S. 98* ff

XVII. Versicherungen

Vorbemerkung

Der **Individualversicherung** (allgemein Privatversicherung genannt) liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. Im Gegensatz hierzu sind bei der **Sozialversicherung** (vgl. Abschnitt XVIII. Öffentliche Sozialleistungen) die Beiträge der Versicherten (Pflicht- und freiwillige Mitglieder) und die Leistungen der Sozialversicherungsträger durch Gesetz festgelegt.

In diesem Abschnitt werden nur Angaben über die Geschäftsergebnisse und Vermögensanlagen der Individualversicherungen veröffentlicht; einbezogen sind Versicherungsunternehmen mit dem Sitz oder der Hauptverwaltung im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschließlich Berlin (West) mit ihrem gesamten In- und Auslandsgeschäft.

Bei der Darstellung der Geschäftsergebnisse der Versicherungen wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung.

Bei den Vermögensanlagen wird diese Unterscheidung dagegen nicht getroffen; die Angaben beziehen sich hier auf die Kapitalanlagen der Unternehmen.

A. Geschäftsergebnisse

1. Lebensversicherungsunternehmen 1954 bis 1959*)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe in der Lebensversicherung**)

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen ¹⁾	Beitragseinnahmen ¹⁾		Zahlungen ¹⁾		
		Soll ²⁾ -Beiträge	Ist ³⁾ -Beiträge	für Versicherungsfälle	für Rückkäufe	insgesamt
	Anzahl	Mill. DM				
1954	92	1 413,6	1 391,5	354,0	65,9	419,9
1955	94	1 581,3	1 565,2	387,3	70,8	458,1
1956	96	1 762,9	1 725,7	454,7	76,5	531,2
1957	95	2 058,7	2 018,7	519,4	89,1	608,5
1958	93	2 296,8	2 268,3	756,8 ⁴⁾	98,9	855,7 ⁵⁾
1959	91	2 604,1	2 568,4	651,5	104,8	756,3

b) Beitragseinnahmen und Leistungen für Versicherungsfälle in den Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen**) (Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrversicherung usw.)

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen ¹⁾	Beiträge ²⁾	Leistungen für Versicherungsfälle ³⁾					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
	Anzahl	gezahlt	zurückgestellt	insgesamt	gezahlt	zurückgestellt	insgesamt	
Mill. DM								
1954	12	78,7	17,7	23,0	40,7	17,6	29,4	47,0
1955	11	62,2	15,7	19,1	34,8	14,0	28,8	42,8
1956	10	59,4	15,6	20,6	36,2	12,6	23,5	36,1
1957	11	69,7	16,6	24,7	41,3	13,3	25,8	39,1
1958	11	78,2	18,7	28,4	47,1	14,5	29,4	43,9

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — **) Zusammengefasst nach den vorläufigen Angaben lt. Vierteljahresstatistik (bei Tabelle 1 b: ab 1955 lt. Jahresstatistik) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils.

¹⁾ Am Ende der Berichtszeit; bei Tabelle 1 a einschließlich, bei Tabelle 1 b ohne in Abwicklung befindliche Lebensversicherungsunternehmen. Die unterschiedlichen Angaben — u. a. auf Neugründungen und Bestandsübertragungen zurückzuführen — bewirken nur geringfügige Abweichungen von den Ergebnissen des Vorjahres. — ²⁾ Die Beitragseinnahmen verstehen sich in Tabelle 1 a ab 1956 (in Tabelle 1 b ab 1955) ohne die bis Ende 1955 (1954) noch miterfaßten Nebenleistungen, Gebühren, Versicherungssteuer usw.; Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und dem Geschäftsjahr sind nicht berücksichtigt. — ³⁾ Beiträge, die bis zum Ende einer jeden Berichtszeit fällig wurden. — ⁴⁾ In der Berichtszeit eingegangene bzw. verrechnete Beiträge. — ⁵⁾ In der Berichtszeit tatsächlich geleistete Zahlungen ohne Abzug verrechneter Beiträge und ohne Berücksichtigung von Rückstellungen. — ⁶⁾ Die in 1958 im Unterschied zu den Vergleichszahlen höheren Auszahlungen sind auf Auszahlungen von 178,9 Mill. DM für Abläufe auf Grund des Sonderplanes einer Gesellschaft zur Umstellung der Kleinlebensversicherungen auf Deutsche Mark zurückzuführen. — ⁷⁾ Einschl. der Aufwendungen für Schadenermittlung, jedoch ohne Schadenbearbeitungskosten. Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

1. Lebensversicherungsunternehmen 1954 bis 1959*)

c) Ausgefertigtes Neugeschäft und vorzeitiger Abgang an Kapital-Lebensversicherungen**)
(ohne Zusatzversicherungen)

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen ¹⁾	Einzel-Kapital-Versicherungen (ohne Risiko-Kapital-Vers.)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisiko-Vers.)			Risiko-Kapital-Versicherungen (Einzel- und Gruppen-Vers.)		Alle selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensvers.		Kleinlebensvers. ²⁾		Versicherte Personen	Versicherte Personen	Versicherte Personen	Versicherte Personen	Versicherte Personen	Versicherte Personen	Versicherte Personen
		Versicherungsverträge	Versicherte Summen ³⁾	Versicherungsverträge	Versicherte Summen ³⁾							
Anzahl	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM
Ausgefertigtes Neugeschäft ⁴⁾												
1954	91	698	3 354,9	2 639	1 743,4	1,286	455	416,1	105	486,9	3 898	6 001,3
1955	92	777	3 891,3	2 555	1 796,2	1,300	724	464,4	129	429,4	4 185	6 581,3
1956	92	826	4 286,1	2 332	1 829,9	1,137	1 066	501,5	154	543,0	4 378	7 160,5
1957	91	952	6 403,0	2 313	1 871,8	0,527	502	487,0	166	648,0	3 933	9 409,8
1958 ⁵⁾	90	964	5 613,4	2 681	2 230,8	0,472	394	404,3	274	838,0	4 313	9 086,5
1959 ⁶⁾	87	1 064	6 812,9	2 157	2 083,1	1 609 ⁷⁾	1 007 ⁸⁾		299	932,4	5 129	10 835,4
Vorzeitiger Abgang ⁹⁾												
1954	91	273	892,4	1 207	721,1	0,128	165	72,0	23	48,7	1 668	1 734,2
1955	92	257	978,6	1 117	729,6	0,100	196	111,6	19	47,2	1 589	1 867,0
1956	92	267	1 097,3	1 033	718,3	0,130	168	87,7	14	60,7	1 481	1 964,0
1957	91	297	1 371,5	970	724,6	0,142	158	117,1	16	71,4	1 442	2 284,6
1958	90	331	1 629,4	953	755,3	0,095	150	113,6	13	76,2	1 447	2 574,5

d) Bestand an Kapital- und sonstigen Lebensversicherungen**)
(ohne Zusatzversicherungen)

Jahresende	Berichtende Versicherungsunternehmen ¹⁾	Einzel-Kapital-Versicherungen (ohne Risiko-Kapital-Vers.)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisiko-Vers.)		Risiko-Kapitalversicherungen (Einzel- u. Gruppenversicherungen)		Pensions- und Rentenversicherungen (einschl. Gruppenversicherungen)		Alle selbstabgeschlossenen Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensvers.		Kleinlebensvers. ²⁾		Versicherte Personen	Versicherte Summen ³⁾	Versicherte Personen	Versicherte Summen ³⁾	Versicherungsverträge	Kapitalisierte Jahresrenten	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherte Summen ⁵⁾
		Versicherungsverträge	Versicherte Summen ³⁾	Versicherungsverträge	Versicherte Summen ³⁾								
Anzahl	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	
1954	95	5 316	15 297,4	22 498	9 219,0	3 553	1 872,8	458	962,6	183	974,6	32 009	28 326,4
1955	93	5 713	18 023,3	23 450	10 177,7	4 010	2 159,3	493	1 300,3	182	1 075,1	33 847	32 735,7
1956	92	6 082	20 937,5	24 333	11 198,2	4 752	2 538,7	549	1 663,0	209	1 387,1	35 925	37 724,5
1957	91	6 610	25 728,0	25 213	12 211,0	4 985	2 866,5	529	2 075,5	233	1 631,3	37 570	44 512,3
1958	89	7 109	29 459,4	25 605	13 409,0	5 128	3 113,4	676	2 638,8	274	1 783,6	38 792	50 404,2
1959 ⁶⁾	87	7 617	34 094,1	26 303	14 514,6	6 402	3 930,6	749	3 100,8	293	2 055,9	41 363	57 696,0

* Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ** Zusammengestellt bis 1958 nach den z. T. vorläufigen Angaben lt. statistischer Jahresnachweisung (in Tab. 1 d lt. Ergänzungsstatistik zur Jahresnachweisung) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben beziehen sich: bei Tab. 1 c auf die selbstabgeschlossenen Kapitallebensversicherungen (brutto) ohne Zusatzversicherungen und ohne Pensions- und Rentenversicherungen; bei Tab. 1 d auf die selbstabgeschlossenen Kapitallebensversicherungen (brutto) sowie die selbstabgeschlossenen Pensions- und Rentenversicherungen (brutto). Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen durch Nachmeldung endgültiger oder berichteter Zahlen.

¹⁾ Ohne die in Abwicklung befindlichen Versicherungsunternehmen; vgl. auch Fußnote 1, Satz 2 bei Tabelle 1 a und b. — ²⁾ Einschl. Kleinlebensversicherungen, die neben der Lieferung einer periodischen Druckschrift vermittelt werden. — ³⁾ Die versicherten Summen betreffen nur die Hauptleistung, bei Versicherungen mit mehrfacher Auszahlung die einfache Summe. — ⁴⁾ Bei Gruppenversicherungen Anzahl der versicherten Personen. — ⁵⁾ Einschl. Wiederinkraftsetzungen und Erhöhungen bis 1958, außerdem einschl. sonstiger Zugänge (3 vH des gesamten Zuganges) in 1959. — ⁶⁾ Davon in 1958 unter »Kleinlebens« 327,4 Tsd Zugänge mit 182,7 Mill. DM Versicherungs-summe als Neugeschäft aus Anschlußversicherungen in Verbindung mit den Abläufen auf Grund des Sonderplanes eines Versicherungsunternehmens zur Umstellung der Kleinlebensversicherungen auf Deutsche Mark. — ⁷⁾ Errechnet lt. Vierteljahresstatistik. — ⁸⁾ Die gegenüber den Vergleichszahlen höheren Zugänge sind auf den Abschluß größerer Gruppenversicherungsverträge zurückzuführen, an denen mehrere VU mit unterschiedlichen Quoten beteiligt sind. Diese VU haben entweder nur ihre Quote an der Vers.-Summe oder dazu auch die Anzahl der versicherten Personen angegeben. — ⁹⁾ Hierzu gehören Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf und Herabsetzung einschl. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen. — ¹⁰⁾ Für Pensions- und Rentenversicherungen sind als »Versicherte Summen« die kapitalisierten Jahresrenten angegeben.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

2. Pensions- und Sterbekassen 1956 bis 1958**)

Jahr	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand ¹⁾	Beiträge ²⁾	Zahlungen für Versicherungsfälle ³⁾	Verwaltungskosten	Vermögensanlagen ⁴⁾		Vermögenserträge
						insgesamt	darunter Ausgleichsforderungen ⁵⁾	
		Anzahl	Mill. DM					
Pensionskassen unter Bundesaufsicht								
1956	182	465 769	200,9	93,1	2,6	2 711,4	1 402,1	121,5
1957	181	482 426	202,2	107,5	2,7	2 929,8	1 485,1	145,9
1958	185	492 506	193,2	117,0	3,1	3 228,1	1 528,5	188,0
unter Landesaufsicht⁶⁾								
1956	56	55 619	33,9	28,5	1,7	328,5	175,7	15,5
1957	60	58 809	38,3	33,3	2,0	320,7	175,3	16,5
1958	59	76 161	45,0	34,8	2,2	344,8	174,8	17,5
Insgesamt								
1956	238	521 388	234,8	121,7	4,3	3 039,8	1 577,8	137,0
1957	241	541 235	240,5	140,8	4,7	3 250,5	1 660,4	162,4
1958	244	568 667	238,2	151,8	5,3	3 572,9	1 703,3	205,5
Sterbekassen unter Bundesaufsicht								
1956	119	1 173 330	16,3	8,6	2,0	100,3	30,2	4,7
1957	120	1 208 205	16,7	8,5	2,0	90,0	30,8	5,3
1958	127	1 334 785	18,4	9,1	2,2	102,1	31,1	6,3
unter Landesaufsicht								
1956	1 338	1 533 563	11,2	6,7	1,3	47,7	5,0	2,4
1957	1 342	1 494 068	11,5	6,7	1,3	23,1	5,7	2,6
1958	1 342	1 493 865	11,4	6,7	1,2	23,1	5,7	2,6
Insgesamt								
1956	1 457	2 706 893	27,5	15,3	3,3	148,0	35,1	7,1
1957	1 462	2 702 273	28,2	15,2	3,3	113,1	36,5	7,9
1958	1 469	2 828 650	29,8	15,8	3,4	125,2	36,8	8,9

* Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) — ** Zusammengefasst nach den Angaben lt. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht bzw. Landesaufsicht stehenden Pensions- und Sterbekassen.

¹⁾ Abweichungen von früheren Veröffentlichungen durch Angleichung an die Zählweise ab 1957. — ²⁾ Einschl. Firmenbeiträge und Zuwendungen der Firmen. — ³⁾ Einschl. der Abgangvergütungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen. — ⁴⁾ In Tabelle B 2 nach Anlagearten weiter aufgeteilt. — ⁵⁾ Einschl. Rentenausgleichsforderungen. — ⁶⁾ Davon eine Pensionskasse unter Aufsicht des Bundesministeriums der Finanzen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

3. Rückversicherungsunternehmen 1956 bis 1958**)

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen	Beitragseinnahmen					Versicherungsleistungen				
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
			Lebens- ¹⁾	Feuer- ²⁾	Kraftfahr- ³⁾	Transportversicherung ⁴⁾		Lebens- ¹⁾	Feuer- ²⁾	Kraftfahr- ³⁾	Transportversicherung ⁴⁾
Anzahl	Mill. DM										
Rückversicherungsunternehmen											
1956	28	824,3	112,9	125,8	297,5	80,5	401,5	35,3	58,9	155,9	50,4
1957	26 ⁵⁾	953,7	132,5	163,7	339,9	98,6	460,0	40,1	70,7	179,6	63,3
1958	26	1 026,1	141,1	184,5	352,2	106,1	518,5	41,9	80,7	205,3	67,7
Erstversicherungsunternehmen											
1956	41	240,9	35,3	46,9	79,9	30,8	121,8	11,4	23,4	44,1	20,7
1957	40 ⁶⁾	271,7	36,5	57,3	84,3	36,4	136,7	11,9	27,6	46,1	25,9
1958	47 ⁶⁾	337,0	44,6	79,0	98,0	47,5	169,4	14,5	38,2	52,3	34,5
Insgesamt											
1956	69	1 065,2	148,2	172,7	377,4	113,3	523,3	46,7	82,3	200,0	71,1
1957	66	1 225,4	169,0	221,0	424,2	135,0	596,7	52,0	98,3	225,7	89,2
1958	73	1 363,1	185,7	263,5	450,2	153,6	687,9	56,4	118,9	257,6	102,2

* Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ** Selbstbehalt der Versicherungsunternehmen, d. i. das vom Unternehmen selbst getragene Risiko; deutsches und ausländisches Geschäft.

¹⁾ Einschl. Pensions- und Sterbekassen. — ²⁾ Zwei Versicherungsunternehmen infolge Fusion ausgeschieden. — ³⁾ Ein Versicherungsunternehmen wegen Unterschreitung der Millionen-Grenze aus der Berichterstattung ausgeschieden. — ⁴⁾ Sieben Versicherungsunternehmen wegen Überschreitung der Millionen-Grenze neu erfaßt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

4. Krankenversicherungsunternehmen*)

a) Beitrags-einnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle 1954 bis 1959**)

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen	Beitrags-einnahmen (Ist)¹)					Zahlungen für Versicherungsfälle³)				
		Krankheitskosten-Vers.²)	Krankentagegeld-Versicherung	Selbständige Teilversicher.⁴)	Restitutionskosten-Vers. nach bes. Tarif	insgesamt	Krankheitskosten-Vers.²)	Krankentagegeld-Versicherung	Selbständige Teilversicher.⁴)	Restitutionskosten-Vers. nach bes. Tarif	insgesamt
Anzahl		Mill. DM									
1954	93					666,7					480,1
1955	97	617,5	40,4	72,8	0,4	731,1	464,7	26,3	31,6	0,7	523,3
1956	99	671,7	44,6	88,8	0,9	806,0	501,8	29,4	35,4	0,6	567,2
1957	98	746,5	50,5	111,9	1,0	909,9	546,9	32,6	46,9	0,7	627,1
1958	96	811,0	47,7	141,4	0,9	1001,0	594,7	30,2	57,1	0,7	682,7
1959	97	887,2	52,3	174,8	0,6	1114,9	648,4	29,9	71,7	0,5	750,5

b) Versicherte 1957 bis 1959 nach Versicherungsarten**)

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen	Einzelversicherung										Bestand am Ende der Berichtszeit	Bestand am Ende der Berichtszeit
		Bestand am Anfang der Berichtszeit	Zugang			Abgang				Bestand am Ende der Berichtszeit			
Anzahl	Neuabschlüsse		Umstufungen	zusammen	Kündigungen	Eintritt der Versicherungspflicht	Tod oder sonstige Gründe	Umstufungen	zusammen		1000	gruppenversicherung	

Krankheitskostenversicherung¹)

1957	82	6 467,7	523,3	579,9	1 103,2	219,9	220,0	105,5	570,7	1 116,1	6 454,8	62,0
1958	82	6 479,9	549,0	487,8	1 036,8	207,4	175,7	99,2	476,8	959,1	6 557,6	68,6
1959	78	6 505,0	535,2	672,9	1 208,1	188,9	160,6	95,2	654,5	1 099,2	6 613,9	72,4

Krankentagegeldversicherung

1957	36	975,1	131,6	17,4	149,0	87,7	2,6	11,7	19,1	121,1	1 003,0²)	—
1958	36	860,6³)	84,6	13,9	98,5	110,3	1,9	13,3	14,0	139,5	819,6	—
1959	39	830,6	89,5	14,6	104,1	78,9	1,5	11,1	16,4	107,9	826,8	—

Selbständige Teilversicherung⁴)

1957	51	3 073,1	667,7	182,6	850,3	147,0	45,5	53,8	167,9	414,2	3 509,2⁵)	—
1958	57	3 694,7⁶)	816,1	214,0	1 030,1	172,8	40,9	69,9	206,2	489,8	4 235,0	—
1959	57	4 211,0	786,2	378,1	1 164,3	178,7	41,5	69,9	459,8	749,9	4 625,4	—

Insgesamt

1957	98	10 515,9	1 322,6	779,9	2 102,5	454,6	268,1	171,0	757,7	1 651,4	10 967,0	62,0
1958	96	11 035,2	1 449,7	715,7	2 165,4	490,5	218,5	182,4	697,0	1 588,4	11 612,2	68,6
1959	97	11 546,6	1 410,9	1 065,6	2 476,5	446,5	203,6	176,2	1 130,7	1 957,0	12 066,1	72,4

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — **) Zusammengestellt nach den z. T. vorläufigen Angaben lt. Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen (von der Bayer. Vers.-Kammer verwaltete Versicherungseinrichtungen). Auf die nicht erfaßten unter Landesaufsicht stehenden kleinen Krankenversicherungsvereine entfielen 1957 (588 Krankenversicherungsvereine) eine Beitrags-einnahme von 5,4 Mill. DM und ein Mitgliederbestand von 170 000 Personen. Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils.

¹) Es sind die in der Berichtszeit eingegangenen bzw. verrechneten Beiträge und Beitrags-rückstände ohne Berücksichtigung der Beitrags-überträge angegeben, und zwar bis 1954 einschl. und ab 1955 ohne Nebenleistungen, Gebühren, Vers.-Steuer u. ä. — ²) In der Berichtszeit tatsächlich geleistete Zahlungen ohne Rückstellungen für unerledigte Vers.-Fälle. — ³) Als Hauptversicherung abgeschlossene Krankheitskostenversicherungen einschl. unselbständiger Zusatz-Versicherungen. — ⁴) Einschl. Krankentagegeld-Versicherungen, soweit sie nicht als unselbständige Zusatz-Versicherungen bei der Hauptversicherung erfaßt wurden. — ⁵) Einschl. Bestandsberichtigung durch Umbuchung von 140 Tsd. Krankentagegeld-Versicherungen auf »Selbständige Teilversicherung« (bisher als »Krankentagegeldversicherung« geführt).

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bauparwesen

5. Schaden- und Unfallversicherung 1957 und 1958*) nach Versicherungsparten**)

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen ¹⁾ Anzahl	Beitrags-einnahmen ²⁾ ohne Beitrags-überträge	Leistungen für Versicherungsfälle ³⁾					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			gezahlt	zurück-gestellt	insgesamt	gezahlt	zurück-gestellt	insgesamt
Mill. DM								
Feuerversicherung (einschl. Betriebsunterbrechungsversicherung)								
1957	129	564,5	62,9	26,0	88,9	176,2	89,7	265,9
1958	129	607,4	72,2	24,7	96,9	185,3	86,1	271,4
Einbruchdiebstahlversicherung								
1957	91	106,5	2,5	1,6	4,1	14,0	4,5	18,5
1958	91	111,2	2,8	1,5	4,3	15,3	5,4	20,7
Leitungswasserversicherung								
1957	88	36,5	2,6	0,8	3,4	6,3	3,2	9,5
1958	91	42,4	2,5	0,7	3,2	7,0	3,5	10,5
Haftpflichtversicherung								
1957	82	276,3	71,0	134,1	205,1	56,0	132,9	188,9
1958	84	315,7	74,2	153,3	227,5	60,2	151,2	211,4
Unfallversicherung								
1957	76	159,3	33,1	28,1	61,2	28,5	53,7	82,2
1958	80	179,5	35,5	28,5	64,0	28,6	57,9	86,5
Kraftfahrversicherung								
1957	82	1 251,9	299,9	423,7	723,6	334,4	501,3	835,7
1958	85	1 429,5	335,5	507,1	842,6	349,6	578,3	927,9
Transportversicherung⁴⁾								
1957	69	289,6	99,6	65,7	165,3	82,7	107,6	190,3
1958	74	330,2	118,2	80,0	198,2	89,8	117,2	207,0
Maschinenversicherung								
1957	27	82,3	22,9	7,7	30,6	20,3	30,5	50,8
1958	27	96,1	25,3	8,9	34,2	24,3	39,8	64,1
Kreditversicherung								
1957	15	21,5	3,2	7,8	11,0	1,8	5,3	7,1
1958	14	23,8	1,7	8,5	10,2	2,7	7,3	10,0
Rechtsschutzversicherung								
1957	5	32,3	3,4	3,5	6,9	6,6	6,8	13,4
1958	6	44,4	4,3	5,5	9,8	9,0	7,9	16,9
Einheitsversicherung								
1957	45	14,9	0,9	0,4	1,3	6,1	1,5	7,6
1958	46	15,6	0,9	0,4	1,3	5,5	1,8	7,3
Sturmversicherung								
1957	72	24,2	2,7	0,4	3,1	2,9	1,4	4,3
1958	74	26,6	1,2	0,3	1,5	8,6	1,9	10,5
Hagelversicherung								
1957	26	50,7	0,0	—	0,0	40,3	0,1	40,4
1958	25	53,8	0,0	—	0,0	46,8	0,0	46,8
Glasversicherung								
1957	80	29,5	1,6	0,8	2,4	8,5	2,6	11,1
1958	85	35,3	1,9	0,8	2,7	10,5	3,1	13,6
Tierversicherung								
1957	69	65,8	2,1	0,0	2,1	44,5	3,5	48,0
1958	77	75,9	2,8	0,0	2,8	50,2	4,3	54,5
Schiffskaskoversicherung								
1957	36	10,7	.	.	.	7,3	4,1	11,4
1958	35	13,1	.	.	.	9,1	4,8	13,9
Sonstige Versicherungen								
1957	51	27,4	3,2	1,7	4,9	10,4	4,8	15,2
1958	53	27,9	3,1	2,2	5,3	8,5	4,4	12,9
Insgesamt								
1957	330	3 043,9	611,6	702,3	1 313,9	846,8	953,5	1 800,3
1958	342	3 428,4	682,1	822,4	1 504,5	911,0	1 074,9	1 985,9

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — **) Angaben nach Jahresstatistiken der in der Schaden- und Unfallversicherung arbeitenden Versicherungsunternehmen, ohne Berücksichtigung der unter Landesaufsicht stehenden kleinen Sach- und Tierversicherungsvereine mit insgesamt nur geringen Ergebnissen. Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils; einbezogen ist hier das von den Lebensversicherungsunternehmen als Nebenbetrieb betriebene Geschäft (siehe Tabelle A 1b Seite 391).

¹⁾ Die unterschiedlichen Angaben sind u. a. auf Bestandsübertragungen, Neugründungen und auf die nachträgliche Erfassung von Versicherungsunternehmen aus sonstigen Gründen zurückzuführen. Die sich dadurch ergebenden Abweichungen zu den Ergebnissen der Vorjahre sind unerheblich. — ²⁾ Die Beitrags-einnahmen sind ohne Berücksichtigung der Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und dem Geschäftsjahr angegeben und verstehen sich ohne Nebenleistungen, Gebühren und ohne Versicherungssteuer. — ³⁾ Einschl. Schadenermittlungskosten, aber ohne Schadenbearbeitungskosten. Ein Vergleich der Leistungen für Versicherungsfälle mit den Beitrags-einnahmen ist u. a. schon deshalb nicht ohne weiteres möglich, weil die Beiträge wegen der unberücksichtigten Überträge ohne Abgrenzung auf das betreffende Geschäftsjahr angegeben sind. — ⁴⁾ Nur aufsichtspflichtige Versicherungsunternehmen; die Beitrags-einnahmen der aufsichtsfreien Transportversicherungsunternehmen betragen in 1958 ca. 48 Mill. DM.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

B. Vermögensanlagen

1. Brutto-Zugang, Abgang, Netto-Zugang und Vermögenserträge 1957 bis 1959**)

(ohne Ausgleichsforderungen)

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen ¹⁾	Brutto-Zugang						Abgang insgesamt	Netto-zugang	Vermögenserträge (Ist)	
		Grundstücke	Hypothekendarlehen ²⁾	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine ³⁾	Beteiligungen				insgesamt
Anzahl											
Mill. DM											
Lebensversicherungsunternehmen											
1957	95	141,5	463,2	722,3	352,8	68,0	15,5	1 763,3	473,2	1 290,1	-
1958	93	180,4	419,4	885,8	547,2	59,9	25,7	2 118,4	788,1	1 330,3	-
1959	91	216,7	421,6	1 380,0	643,1	60,3	20,5	2 742,2	869,1	1 873,1	-
Pensionskassen											
1957	188	24,3	82,4	168,8	71,2	0,0	1,1	347,8	115,0	232,8	160,5
1958	191	21,9	96,9	209,5	108,6	0,0	0,6	437,5	162,6	274,9	203,7
1959 ⁴⁾	49	28,4	60,0	246,7	192,8	0,0	0,0	527,9	129,0	398,9	...
Krankenversicherungsunternehmen											
1957	98	12,9	3,5	47,3	45,3	-	1,4	110,4	16,8	93,6	32,2
1958	96	12,3	2,5	49,9	59,1	-	0,1	123,9	21,6	102,3	38,1
1959	95	20,0	1,8	70,0	78,8	-	0,4	171,0	45,2	125,8	44,5
Sachversicherungsunternehmen (einschl. Halbpflicht- und Unfallversicherungsunternehmen)											
1957	111	63,4	32,2	135,6	290,4	6,0	28,8	556,4	194,0	362,4	-
1958	111	72,2	42,7	121,2	479,7	3,1	7,7	726,6	214,9	511,7	-
1959	111	102,3	33,2	187,7	588,1	3,0	26,8	941,1	335,4	605,7	-
Rückversicherungsunternehmen											
1957	32	16,3	4,2	43,5	131,1	-	47,1	242,2	93,9	148,3	-
1958	30	19,7	6,6	47,0	214,5	-	3,8	291,6	128,3	163,3	-
1959	30	9,9	4,3	51,2	294,5	-	18,7	378,6	189,2	189,4	-

^{*)} Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ^{**)} Vorläufige Angaben der größeren Versicherungsunternehmen. Ende 1958 betrug ihr Anteil etwa 98 vH des Vermögensanlagenbestandes aller aufsichtspflichtigen Versicherungsunternehmen. Die Angaben über den Brutto-Zugang betreffen den Anschaffungswert, die Angaben über den Abgang betreffen den Verkaufserlös einschl. teilweise geschätzter Angaben über Kapitalrückflüsse (z. B. Tilgungsraten bei Hypotheken).

¹⁾ Am Ende der Berichtszeit. — ²⁾ Einschl. Grundschuld- und Rentenschuldforderungen. — ³⁾ Einschl. Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine in der Lebensversicherung; in der Sachversicherung: Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine aus Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr. — ⁴⁾ Die Angaben für 1959 beschränken sich auf die zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Pensionskassen. 1958 betrug ihr Anteil etwa 80 vH des Brutto-Zuganges aller Pensionskassen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

2. Vermögensbestand 1957 bis 1959**)

(einschl. Ausgleichsforderungen)

Jahresende	Berichtende Versicherungsunternehmen ¹⁾	Grundstücke	Hypothekendarlehen ²⁾	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine ³⁾	Beteiligungen	Ausgleichsforderungen	Insgesamt
Mill. DM									
Lebensversicherungsunternehmen									
1957	95	907,5	2 166,2	2 851,2	969,6	245,6	62,7	1 859,9	9 062,7
1958	93	1 061,4	2 462,1	3 283,1	1 345,7	256,0	89,0	1 988,4	10 485,7
1959	91	1 222,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	271,3	88,8	1 948,2	12 268,6
Pensionskassen									
1957	241	125,2	344,7	885,4	231,3	0,0	3,5	1 660,4	3 250,5
1958 ⁴⁾	244	139,0	420,4	988,6	315,9	0,0	5,6	1 703,3	3 572,8
1959 ⁴⁾	243	165,9	454,2	1 147,0	488,7	0,0	5,6	1 719,0	3 980,4
Sterbekassen									
1957	1 462	7,5	39,3	12,4	17,4	0,1	0,1	36,5	113,3
1958 ⁴⁾	1 469	7,6	43,4	16,7	20,6	0,1	0,1	36,8	125,3
1959	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen									
1957	675	77,0	21,5	111,3	115,3	-	4,0	243,7	572,8
1958 ⁴⁾	673	86,9	23,0	148,9	166,9	-	3,9	242,3	671,9
1959 ⁴⁾	672	103,3	22,5	200,8	222,5	-	4,5	240,5	794,1
Sachversicherungsunternehmen (einschl. Halbpflicht- und Unfallversicherungsunternehmen)									
1957	111	476,9	138,0	305,2	891,9	12,8	115,8	433,3	2 373,9
1958	111	539,7	161,2	347,7	1 239,3	14,8	121,5	435,7	2 859,9
1959	111	612,6	169,4	417,0	1 645,0	17,0	145,1	384,1	3 390,2
Rückversicherungsunternehmen									
1957	32	81,3	22,7	148,9	347,1	-	94,0	103,4	797,4
1958	30	95,8	21,9	158,3	480,0	-	93,5	95,3	944,8
1959	30	101,2	22,1	170,1	646,2	-	108,6	93,5	1 141,7

^{*)} Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ^{**)} Vorläufige Angaben über die Vermögensanlagenbestände der aufsichtspflichtigen Versicherungsunternehmen, ausgenommen die nicht zur Vermögensanlagenstatistik berichtenden sonstigen Sachversicherungsunternehmen sowie die Tier- und Hagelversicherungsunternehmen und die Schiffsversicherungsvereine. Auf die in der Übersicht nicht erfaßten Versicherungsunternehmen entfiel Ende 1957 ein Vermögensanlagenbestand von insgesamt 112 Mill. DM. Abweichungen zwischen dem Nettozugang nach Tab. B 1 und dem nach Tab. B 2 errechneten Bestandszuwachs sind u. a. darauf zurückzuführen, daß die aus den Vierteljahresstatistiken ermittelten Angaben über den Abgang teilweise auf Schätzungen beruhen. Im Laufe des Jahres nicht erfaßte Abgänge sind in den Bestandsangaben des nächsten Jahres berücksichtigt.

¹⁾ Am Ende der Berichtszeit. — ²⁾ Einschl. Grundschuld- und Rentenschuldforderungen. — ³⁾ Einschl. Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine in der Lebensversicherung; in der Sachversicherung: Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine aus Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr. — ⁴⁾ Mit Zahlen aus 1957 bei fehlenden Angaben für 1958. — ⁵⁾ Zum Teil geschätzt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Versicherungen

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Lebensversicherungen S. 30

I. Gebiet und Bevölkerung

Mitglieder der privaten Krankenversicherung Tab. 23, S. 54 — Beschäftigte Vertriebene im Versicherungswesen S. 56 — Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1955*, S. 47

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende an Hochschulen (Versicherungsmatematik) S. 111

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Versicherungswesen am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1953*, S. 115 — Beschäftigte im Geld-, Bank- und Versicherungswesen S. 149

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Versicherungsunternehmen) S. 157 — Gewerkschaften (»Handel, Banken und Versicherungen«, DAG) S. 159

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Versicherungswesen 1939 und 1950 *St. Jb. 1956*, S. 168 — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Versicherungswesen S. 194, 200

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den Sozialen Wohnungsbau von Privat- und Sozialversicherungen S. 265

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Banken und Versicherungen S. 354

XVI. Geld und Kredit

Vermögensanlagen der Versicherungen S. 378 — Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien der Versicherungsgesellschaften S. 383 — Zahlungsschwierigkeiten im Versicherungswesen S. 387

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung S. 399f — Gesetzliche Unfallversicherung S. 399, 402f — Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten S. 399, 404f — Knappschaftliche Rentenversicherung S. 399, 406 — Arbeitslosenversicherung S. 399, 407

XIX. Öffentliche Finanzen

Versicherungsteuer S. 426 — Ausgleichsforderungen von und Schulden bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen S. 433 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Versicherungswesen) *St. Jb. 1959*, S. 385 — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Versicherungswesen) *St. Jb. 1959*, S. 386

XXI. Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Bruttonomonatsverdienste der Angestellten im Versicherungswesen S. 518f — Index der Tarifgehälter im Handel-, Geld- und Versicherungswesen S. 525

XXII. Versorgung und Verbrauch

Einnahmen der privaten Haushalte aus Versicherungen S. 531, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung der Banken und Versicherungen S. 544ff, 134* — Versicherungen in der Zahlungsbilanz S. 553f, 141*, 143*

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

A. Überblick

Einnahmen und Ausgaben der hauptsächlichlichen öffentlichen Sozialeinrichtungen in den letzten Jahren einschl. der Verrechnungen untereinander.

B. Sozialversicherung (einschl. Arbeitslosenhilfe)

Soziale Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind besonders Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten bis zu 660,— DM Monatseinkommen und der Hauptteil der Sozialrentner; freiwillige Versicherung und Weiterversicherung möglich.

Leistungen: ärztliche Behandlung, Arzneien, Krankenhaus- und Heilpflege, Wochenhilfe, Sterbegeld für Mitglieder und Familienangehörige, weiter Kranken- bzw. Hausgeld für die Mitglieder.

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnis Beschäftigten, dazu nach Satzung der Berufsgenossenschaften der größte Teil der Selbständigen und der mithelfenden Familienangehörigen.

Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten: Heilfürsorge, Krankengeld, Rente und sonstige Bar- und Sachleistungen an Verletzte und Erkrankte, ferner Hinterbliebenenrente.

Rentenversicherung der Arbeiter: Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente.

Rentenversicherung der Angestellten: Pflichtversichert sind Angestellte bis 1 250,— DM Monatsgehalt; außerdem bestimmte selbständige Berufe. Im übrigen wie Rentenversicherung der Arbeiter.

Knappschaftliche Rentenversicherung: Versicherungspflichtig sind die im Bergbau Beschäftigten, und zwar alle Arbeiter sowie die Angestellten bis zu einem Monatseinkommen von 1 250,— DM. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Bergmannsrente bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit, Knappschaftsrente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Knappschaftsruhegeld, Hinterbliebenenrente.

Arbeitslosenversicherung: Versichert sind alle Arbeitnehmer, die für den Krankheitsfall oder nach dem Angestelltenversicherungsgesetz pflichtversichert sind.

Leistungen: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Lohnausfallvergütung, Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit.

Arbeitslosenhilfe: Öffentliche Unterstützung für arbeitsfähige und arbeitswillige Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und bedürftig sind.

C. Kriegsopferversorgung

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene.

Leistungen: Heilbehandlung, soziale Fürsorge, Arbeits- und Berufsförderung, Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

D. Lastenausgleich (Sozial- und Entschädigungsleistungen)

Ausgleichsberechtigt sind Vertriebene, Kriegssach- und Währungsgeschädigte.

Leistungen: Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Wohnraumhilfe, Währungsausgleich, Altsparerentschädigung, Ausbildungshilfe, Darlehen und sonstige Förderungsmaßnahmen.

E. Familienausgleichskassen

Erwerbstätige (Arbeitnehmer und Selbständige) und nicht im Erwerbsleben stehende Personen erhalten, soweit ihnen nicht als öffentliche Bedienstete oder Sozialleistungsempfänger Kinderzuschläge zustehen, für das dritte und jedes weitere Kind Kindergeld.

F. Fürsorge und Jugendhilfe

Öffentliche Fürsorge: Die öffentliche Fürsorge gewährt Hilfsbedürftigen und ihren unterhaltsberechtigten Angehörigen, soweit deren eigene Mittel und Bezüge nicht ausreichen, laufende oder einmalige Unterstützung für den notwendigen Lebensbedarf (offene Fürsorge), ferner Anstalts- und Heilpflege (geschlossene Fürsorge).

Tuberkulosehilfe: Besondere öffentliche Gesundheitshilfe, die von den Landesfürsorgeverbänden und anderen Trägern gewährt wird. Sie umfaßt Heilbehandlung, Eingliederungshilfe, wirtschaftliche Hilfe und vorbeugende Hilfe für den Kranken und seine Familie.

Öffentliche Jugendhilfe: Maßnahmen der Jugendämter zur Förderung der Jugendwohlfahrt, insbesondere Aufsicht über uneheliche und Pflege-Kinder, Amtsvormundschaft bei unehelicher Geburt, Schutzaufsicht bei Gefährdung, Mitwirkung bei Adaptionen, Vaterschaftsfeststellung und Jugendgerichtshilfe; außerdem gerichtlich angeordnete Fürsorgeerziehung bzw. freiwillige Erziehungshilfe.

A. Gesamtüberblick

1. Öffentliche Sozialleistungen 1956 bis 1959*) nach Arten

Jahr	Mill. DM										Überschuß (+) bzw. Fehl- betrag (-)	
	Einnahmen					Ausgaben						
	insge- samt	darunter				insge- samt	darunter					
Beiträge der Ver- sicherten		der Arbeit- geber	Staats- betei- lungen 1)	Ver- rech- nungen 2)	Sach- leistun- gen		Bar- leistun- gen	Ver- rech- nungen 2)	Verwal- tungs- kosten			
Krankenversicherung												
1956	5 217	2 489	1 821	30	699	5 226	3 446	1 410	3	332	-	9
1957	6 250	2 916	2 156	48	999	6 480	4 002	2 082	5	379	-	230
1958 ^{*)}	8 047	3 640	2 796	50	1 401	7 585	4 618	2 512	5	435	+	462
Unfallversicherung												
1956	1 190	—	1 130	9	—	1 129	235	735	—	95	+	61
1957	1 511	—	1 439	11	—	1 470	248	1 051	—	104	+	41
1958 ^{*)}	1 755	—	1 658	24	—	1 654	288	1 182	—	112	+	101
Rentenversicherung der Arbeiter												
1956 ^{*)}	7 391	2 571	2 403	1 787	341	5 807	269	4 938	435	147	+	1 584
1957 ^{*)}	9 854	3 319	3 149	3 017	—	8 385	342	7 167	682	171	+	1 469
1958 ^{*)}	10 910	3 713	3 551	3 163	48	10 295	427	8 119	1 513	202	+	615
1959 ^{*)}	11 573	3 980	3 805	3 307	48	11 085	513	8 745	1 579	212	+	488
Rentenversicherung der Angestellten^{*)}												
1956	3 283	1 398	931	686	104	2 588	99	2 273	146	62	+	695
1957 ^{*)}	4 234	1 800	1 427	840	—	3 893	112	3 506	194	67	+	341
1958 ^{*)}	5 077	1 994	1 622	804	480	4 778	131	4 118	425	85	+	299
1959 ^{*)}	5 602	2 213	1 804	898	481	5 224	136	4 549	423	87	+	378
Knappschaftliche Rentenversicherung												
1956 ^{*)}	1 581	313	367	702 ^{*)}	165	1 436	20	1 271	88	25	+	145
1957 ^{*)}	1 687	348	394	738 ^{*)}	152	1 647	24	1 490	100	27	+	40
1958 ^{*)}	2 326	363	576	981 ^{*)}	361	2 287	32	2 102	114	33	+	39
Arbeitslosenversicherung												
1956	1 840	834	843	—	—	1 339	334 ^{*)}	815	112	55 ^{*)}	+	501
1957	1 566	670	672	—	—	1 412	372 ^{*)}	864	106	56 ^{*)}	+	154
1958	1 674	719	720	—	—	1 733	356 ^{*)}	1 135	157	71 ^{*)}	+	59
1959	1 781	774	775	—	—	1 481	375 ^{*)}	893	137	60 ^{*)}	+	300
Arbeitslosenhilfe												
1956	548	—	—	541	—	548	67 ^{*)}	383	51	47	—	—
1957	417	—	—	410	—	417	47 ^{*)}	315	38	17	—	—
1958	393	—	—	384	—	393	47 ^{*)}	286	44	16	—	—
1959	272	—	—	261	—	272	34 ^{*)}	193	33	12	—	—
Familienausgleichskassen												
1956	531	—	525	2	—	478	—	463	—	14	+	53
1957	605	—	594	4	—	503	—	488	—	14	+	102
1958	620	—	606	4	—	585	—	569	—	16	+	35
Kriegsopferversorgung												
1956	4 070	—	—	4 070	—	4 070	220	3 196	474	170	—	—
1957	3 853	—	—	3 849	—	3 853	203	3 435	26	180	—	—
1958	3 666	—	—	3 666	—	3 666	207	3 234	32	189	—	—
1959	3 543	—	—	3 543	—	3 543	...	3 092	...	200	—	—
Lastenausgleich^{*)}												
1956	1 889 ^{1*)}	—	—	406	—	1 889	—	1 889	—	—	—	—
1957	2 039 ^{1*)}	—	—	426	—	2 039	—	2 039	—	—	—	—
1958	2 478 ^{1*)}	—	—	426	—	2 478	—	2 478	—	—	—	—
1959	2 465 ^{1*)}	—	—	...	—	2 465	—	2 465	—	—	—	—
Öffentliche Fürsorge^{1*)}												
1956	1 348	—	—	1 233	—	1 348	546	802	—	—	—	—
1957	1 368	—	—	1 245	—	1 368	562	806	—	—	—	—
1958	1 428	—	—	1 311	—	1 428	614	814	—	—	—	—

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

1) Ohne die Zahlungen dieser Stellen als Arbeitgeber. — *) Enthält die Verrechnungen der sozialen Einrichtungen untereinander. — *) Vorläufige Zahlen. — *) Einschl. der Altersversorgung für das Deutsche Handwerk. — *) Einschl. der vom Bund übernommenen Arbeitgeberbeiträge (1956 = 184 Mill. DM, 1957 = 218 Mill. DM und 1958 = 66 Mill. DM). — *) Enthält die Aufwendungen in der wertschaffenden Arbeitslosenhilfe sowie für Maßnahmen zur Förderung der Arbeitsaufnahme und der Berufsausbildung (1956 = 83 Mill. DM, 1957 = 85 Mill. DM, 1958 = 76 Mill. DM, 1959 = 78 Mill. DM), außerdem die Kosten der Arbeitsvermittlung und Berufsberatung (1956 = 251 Mill. DM, 1957 = 287 Mill. DM, 1958 = 280 Mill. DM, 1959 = 297 Mill. DM). — *) Ohne die Kosten der Arbeitsvermittlung und Berufsberatung (vgl. Fußnote 6). — *) Enthält lediglich die Aufwendungen in der wertschaffenden Arbeitslosenhilfe sowie für Maßnahmen zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Berufsausbildung. — *) Enthält Unterhalts- und -zuschuß, Entschädigungsrenten, Hausratenschädigung und Ausbildungshilfe. — *) Größtenteils Einnahmen aus Sondersteuern für soziale Zwecke. — **) Ohne die Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern (1956 = 210 Mill. DM, 1957 = 228 Mill. DM, 1958 = 292 Mill. DM).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

1959-10-15
1959-10-15
1959-10-15

B. Sozial
1. Soziale Kranken

a) Kassen, Mitglieder

Lfd. Nr.	Jahr Kassenart	Kassen ¹⁾ Anzahl	Mitglieder (ohne Rentner ²⁾)			darunter versicherungspflichtige		Rentner (bis Juli 1956 Rentenempfänger ³⁾)	Leistungs			
			insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen		Arbeitsunfähigkeitsfälle		Arbeits	
									Männer	Frauen	Männer	Frauen
Bundesgebiet (ohne												
1	1956	2 074	19 042	12 254	6 789	10 095	5 622	6 354 ⁴⁾	6 979	3 418	154 883	82 874
2	1957	2 065	19 764	12 534	7 230	10 204	5 815	4 602	8 776	4 485	182 976	100 387
3	1958 ⁵⁾	2 054	20 936	13 196	7 740	11 036	6 380	5 152	8 839	4 504	212 509	112 643
davon (1957):												
4	Ortskrankenkassen	398	11 026	6 789	4 237	5 779	3 238	3 283	4 887	2 788	102 356	62 440
5	Landkrankenkassen	102	481	270	212	176	151	43	104	72	2 156	1 520
6	Betriebskrankenkassen ⁶⁾	1 395	2 381	1 802	579	1 633	544	200	1 722	611	32 839	12 088
7	Bundesbahn-Betriebskrankenkasse	1	334	299	35	269	21	159	307	22	5 995	524
8	Bundespost-Betriebskrankenkasse	1	196	112	84	99	73	13	80	61	1 513	1 380
9	Betriebskrankenkasse des Bundesverkehrsministeriums	1	23	21	2	18	2	10	11	1	264	24
10	Innungskrankenkassen	143	746	566	179	510	165	19	428	107	8 177	2 210
11	See-Krankenkasse	1	57	56	1	50	0	4	24	0	663	7
12	Knappschaftliche Krankenkassen	7	714	694	21	678	18	671	676	8	14 987	243
Ersatzkassen												
13	für Arbeiter	8	188	146	42	121	38	6	94	37	2 029	744
14	für Angestellte	8	3 617	1 779	1 838	870	1 564	195	443	778	11 998	19 207
Berlin (West) (Kranken												
15	1956	1	984	545	438	469	400	482 ⁷⁾	273	236	8 113	8 006
16	1957	1	1 010	553	457	474	406	375	339	293	9 665	9 473

b) Reineinnahmen

Lfd. Nr.	Jahr Kassenart	Reineinnahmen				Leistungen an Mitglieder (ohne Rentner) und ihre					Rein dar Krankengeld
		insgesamt	darunter Beiträge zur Krankenversicherung der		insgesamt	zusammen	Krankenbehandlung durch approbierte Ärzte und veterinärärztliche Bürgel	Zahnbehandlung	Arzneien und Heilmittel ¹⁰⁾	Krankenhauspflege und Kur- und Aufenthalt	
			Mitglieder (ohne Rentner ²⁾)	Rentner ³⁾							
Bundesgebiet (ohne											
1	1956	4 922,5	4 207,7	604,3	4 931,9	3 939,5	949,6	237,2	669,0	686,2	1 019,9
2	1957	5 920,3	4 976,0	727,5	6 120,5	4 976,0	1 061,8	258,9 ¹¹⁾	774,6	811,3	1 576,1
3	1958 ⁵⁾	8 059,3	6 606,1	1 149,1	7 608,7	6 138,0	1 308,5	339,7	884,3	974,3	2 058,1
davon (1957):											
4	Ortskrankenkassen	3 310,9	2 699,2	516,3	3 408,2	2 652,6	526,6	122,7 ¹¹⁾	371,3	432,7	934,8
5	Landkrankenkassen	85,1	77,7	5,6	85,2	70,6	17,5	5,2	11,5	16,4	11,5
6	Betriebskrankenkassen ⁶⁾	758,2	706,6	30,3	805,4	760,9	136,4	33,7	116,6	108,2	295,9
7	Bundesbahn-Betriebskrankenkasse	145,6	84,7	32,4	146,6	116,7	21,5	5,0	17,8	17,2	44,3
8	Bundespostbetriebskrankenkasse	45,6	42,3	1,7	50,7	48,4	10,7	2,7	8,3	7,1	13,3
9	Betriebskrankenkasse des Bundesverkehrsministeriums	8,4	6,8	1,5	9,4	7,4	1,6	0,4	1,6	1,3	1,8
10	Innungskrankenkassen	177,2	169,8	2,9	181,3	165,0	34,8	8,2	22,2	27,1	58,8
11	Seekrankenkasse	16,3	15,5	0,5	16,7	14,7	2,7	0,8	2,0	2,4	5,9
12	Knappschaftliche Krankenkassen	376,9	229,9	105,6	401,3	286,1	37,7	8,1	32,6	56,4	130,7
Ersatzkassen											
13	für Arbeiter	54,9	52,9	0,9	57,9	51,4	11,1	2,8	7,9	6,9	18,4
14	für Angestellte	941,1	890,6	29,8	957,7	802,2	261,1	69,3	182,8	135,6	60,7
Berlin (West) (Kranken											
15	1956	315,9	244,5	40,9	315,4	217,8	57,4	13,1	34,7	38,2	62,3
16	1957	336,2	259,7	64,4	366,5	274,1	62,4	14,8	39,4	42,8	98,6

¹⁾ Jahresdurchschnitt. — ²⁾ Ohne Wartetage. — ³⁾ Durchschnitt Januar bis Juli (vor Neuregelung der Krankenversicherung der der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. — ⁴⁾ Einschließlich Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, werden (1956 = 5 781 TDM, 1957 = 4 060 TDM). — ⁵⁾ Einschl. „übriger Reineinnahmen“. — ⁶⁾ Einschl. Zahnersatz. — ⁷⁾ Für das ge
⁸⁾ Einschl. Eigenbetriebe.

versicherung
versicherung 1956 bis 1958
und Leistungsfälle

fälle der Mitglieder (ohne Rentner)												Lfd. Nr.			
unfähigkeitstage ¹⁾				Wochen- hilfe- fälle	Sterbe- geld- fälle	Arbeits- unfähigkeits- fälle		Arbeitsunfähigkeitstage ²⁾					Wochen- hilfe- fälle	Ster- be- geld- fälle	
darunter						der Mitglieder und Familien- angehörigen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	insge- samt				Männer	Frauen
Krankengeld- tage		Krankenhaus- tage		Männer	Frauen		Männer	Frauen	insge- samt	Männer	Frauen				
Männer	Frauen	Männer	Frauen												
je 100 Mitglieder der entsprechenden Gruppe											je Arbeitsunfähigkeitsfall		Mitglieder		
Saarland und Berlin)															
114 679	54 605	24 714	14 594	670	132	57,0	50,4	1 264,0	1 220,7	32,9	22,2	24,2	3,5	6,9	1
138 243	67 668	25 643	15 566	698	149	70,0	62,0	1 459,8	1 388,5	21,4	20,8	22,4	3,5	7,5	2
156 944	73 733	25 592	16 205	758	152	67,0	58,2	1 610,4	1 455,3	24,4	24,0	25,0	3,6	7,3	3
80 835	49 246	14 752	9 844	395	93	72,0	65,8	1 507,6	1 473,7	21,5	20,9	22,4	3,6	8,4	4
1 503	960	525	450	20	3	38,6	34,0	799,4	718,4	20,9	20,7	21,1	4,2	6,5	5
25 261	9 190	4 177	1 221	103 ³⁾	23 ³⁾	95,6	105,5	1 821,9	2 039,0	19,3	19,1	19,8	3,5	7,2	6
5 143	349	558	94	.	.	102,6	62,2	2 003,4	1 499,5	19,8	19,5	24,1	3,7	14,1	7
1 210	733	164	134	.	.	71,5	72,4	1 356,3	1 636,3	20,5	19,0	22,6	3,6	4,7	8
194	13	35	3	.	.	53,6	49,5	1 268,4	1 267,4	23,8	23,7	25,6	3,5	8,4	9
6 110	1 497	1 049	351	22	4	75,5	59,5	1 445,9	1 231,9	19,4	19,1	20,7	3,0	5,8	10
571	5	83	1	1	0	42,4	33,1	1 177,8	1 071,9	27,8	27,8	32,4	2,3	8,1	11
12 499	160	1 502	32	31	7	97,5	40,6	2 160,4	1 174,8	22,2	22,2	28,9	4,4	9,9	12
1 744	659	197	61	6	1	64,0	87,0	1 388,1	1 757,1	21,3	21,7	20,2	3,1	6,7	13
3 173	4 856	2 601	3 375	119	17	24,9	42,3	674,6	1 044,8	25,6	27,1	24,7	3,3	4,7	14
versicherungsanstalt Berlin)															
5 833	5 402	1 160	1 052	15	7	50,1	53,7	1 488,2	1 825,8	31,7	29,7	34,0	1,5	7,0	15
7 364	6 728	1 145	1 108	15	7	61,3	64,1	1 749,0	2 072,0	30,3	28,5	32,3	1,5	7,4	16

und -ausgaben

ausgaben										Beit- träge	Lei- stun- gen	Lfd. Nr.
unter												
Familienangehörigen		Leistungen an Rentner und ihre Familienangehörigen ¹⁾						Ver- waltungs- kosten				
Wochen- hilfe	Sterbe- geld	zu- sammen	Kranken- behandlung durch approbierte Ärzte und Labbehand- lung ²⁾	Arzneien und Heil- mittel ³⁾	An- stalts- pflege	Sterbe- geld	Insur- sicherungen auf Sterbe- geld und andere Leistungen					
DM										je Mitglied (ohne Rentner)		
Saarland und Berlin)												
229,2	37,8	649,2	173,5	219,1	194,2	34,4	20,5	309,3	220,66	206,88	1	
271,3	46,3	774,7	203,6	262,6	215,9	60,3	15,2	353,4	251,56	251,78	2	
309,3	51,8	999,6	290,1	317,8	288,5	81,6		433,3	315,49	293,18	3	
151,6	26,1	542,9	143,1	182,8	150,8	43,8	9,4	204,4	244,52	240,58	4	
5,5	0,7	5,8	1,7	1,7	1,7	0,4	0,0	8,5	161,36	146,65	5	
33,2	6,5	40,2	10,2	14,1	11,1	3,4	0,8	2,9	296,54	319,56	6	
3,4	1,8	29,6	7,8	10,8	8,2	2,5	0,0	0,1	253,45	349,09	7	
4,0	0,4	2,3	0,6	0,8	0,7	0,1	0,0	—	215,66	247,02	8	
0,2	0,1	1,9	0,5	0,7	0,5	0,1	0,0	0,1	297,88	326,69	9	
7,2	1,3	3,2	0,9	1,1	0,8	0,2	0,1	12,7	227,60	221,29	10	
0,3	0,1	0,7	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	1,3	272,51	253,65	11	
7,3	3,0	101,5	22,3	34,7	31,0	7,7	4,1	10,0	321,78	400,50	12	
2,1	0,3	1,0	0,3	0,4	0,3	0,1	0,0	5,5	280,79	272,59	13	
56,4	6,0	45,7	16,1	15,4	10,6	1,9	0,6	108,0	246,15	221,79	14	
versicherungsanstalt Berlin)												
6,2	1,3	52,8	14,4	14,5	21,7	1,9		22,7	248,55	221,45	15	
6,9	1,5	64,6	17,3	18,7	24,0	3,3	0,0	25,8	257,14	271,41	16	

Rentner). — ¹⁾ Einschließlich Berlin (West). — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Ohne Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. — ⁴⁾ Einschl. Krankenscheinegebühren, die in Berlin (West) nicht erhoben samte Jahr 1956 ohne Berücksichtigung der Rechtsänderung vom 1. August 1956 an. — ⁵⁾ Einschl. vertrauensärztlicher Tätigkeit. —

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

2. Gesetzliche

a) Betriebe, Versicherte, Verletzte und Erkrankte, Hinterbliebene

Lfd. Nr.	Jahr Träger der Unfallversicherung	Betriebe	Ver- sicherte	Verletzte und Erkrankte, für die im Berichtsjahr Rente oder Krankengeld gezahlt wurde					
				insgesamt	darunter Fälle mit erstmaliger Zahlung		Ge- tötete	völlig | teilweise Erwerbsunfähige	
					zusammen	auf 1000 Vollarbeiter		Anzahl	Anzahl
1	1956	.	25 700,0 ¹⁾	906 266	135 241	5,9	8 012	1 187	126 042
2	1957	.	26 000,0 ¹⁾	918 579	127 624	5,5	7 518	1 019	119 087
3	1958	.	26 200,0 ¹⁾	933 919	127 950	5,4	7 168	1 023	119 759
davon (1957):									
4	Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 658,3	16 372,6	586 624	82 772	5,5	5 276	709	76 787
5	Bergbau-BG	0,6	661,7	164 708	13 296	23,7	839	155	12 302
6	Steinbrüche-BG	9,5	236,1	16 145	1 898	11,9	156	52	1 690
7	BG der keramischen und Glasindustrie	6,1	384,5	14 235	1 818	6,5	108	36	1 674
8	BG der Gas- und Wasserwerke	4,5	66,5	1 752	182	2,7	26	7	149
9	Hütten- und Walzwerks-BG	0,2	341,5	19 149	2 324	6,8	179	16	2 129
10	Maschinenbau- und Kleisenindustrie-BG	24,7	738,7	25 876	4 202	5,7	230	10	3 962
11	Nordwestliche Eisen- und Stahl-BG	18,6	547,6	19 372	2 959	6,7	189	7	2 763
12	Süddeutsche Eisen- und Stahl-BG	39,6	897,6	27 839	4 515	5,0	216	20	4 279
13	Süddeutsche Edel- und Unedelmetall-BG	4,3	181,7	5 160	983	5,4	26	17	940
14	BG der Feinmechanik und Elektrotechnik	41,5	1 197,1	22 421	3 653	3,1	287	7	3 359
15	BG der chemischen Industrie	8,1	611,6	18 754	2 603	4,3	168	20	2 415
16	Norddeutsche Holz-BG	45,9	318,8	17 818	2 050	6,8	84	7	1 959
17	Süddeutsche Holz-BG	47,7	367,3	16 426	2 428	9,3	81	3	2 344
18	Papiermacher-BG	0,4	82,6	4 058	458	5,3	20	1	437
19	BG Druck und Papierverarbeitung	17,8	494,0	5 474	1 333	3,4	56	1	1 276
20	Lederindustrie-BG	15,0	156,1	3 033	378	2,5	22	—	356
21	Textil- und Bekleidungs-BG	188,7	1 661,8	17 688	3 008	2,0	127	7	2 874
22	BG Nahrungsmittel und Gaststätten	194,7	1 106,2	20 125	3 647	3,3	203	56	3 388
23	Fleischerei-BG	44,3	226,6	5 738	1 329	5,9	55	11	1 263
24	Zucker-BG	0,1	29,0	1 298	183	9,1	14	1	168
25	Bau-BG ²⁾	161,6	1 773,4	72 250	12 985	10,0	919	73	11 993
26	Tiefbau-BG	4,5	306,6	19 360	2 898	12,9	293	35	2 570
27	Großhandels- und Lagerei-BG	105,5	996,8	20 539	4 017	4,0	309	103	3 605
28	BG für den Einzelhandel	314,7	1 265,8	11 292	3 930	3,1	151	34	3 745
29	Verwaltungs-BG	95,8	624,6	6 329	1 590	2,5	116	3	1 471
30	BG für Straßen-, Privat- und Kleinbahnen	0,3	124,6	3 814	373	3,2	41	3	329
31	BG für Fahrzeughaltungen	78,0	250,9	11 785	1 629	6,9	209	13	1 407
32	See-BG	3,3	61,7	3 773	281	4,0	51	2	228
33	Binnenschifffahrts-BG	5,6	48,7	2 814	345	3,4	49	—	296
34	BG für Gesundheitsdienst u. Wohlfahrtspflege	176,7	612,5	7 599	1 477	2,4	52	9	1 416
35	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	2 937,9	8 515,8	246 704	36 127	6,9	1 786	228	34 113
36	Gemeinde-Unfallversicherungsverbände ³⁾	.	5 156,4	16 231	2 877	2,4	107	29	2 741
37	Ausführungsbehörden ⁴⁾	.	2 379,2	69 020	5 848	3,6	349	53	5 446

b) Angezeigte und entschädigte

Art der Erkrankung	Entschädigte Erkrankungen		Folgen der erstmalig entschädigten Erkrankungen			Krankheitsanzeigen
	insgesamt	darunter erstmalig	Tod	völlige | teilweise Erwerbsunfähigkeit		
				Erwerbsunfähigkeit	Erwerbsunfähigkeit	
Erkrankungen durch:						
Blei oder seine Verbindungen	321	88	2	1	85	931
Phosphor und Quecksilber oder ihre Verbindungen	60	6	2	—	4	92
Arsen oder seine Verbindungen	237	22	17	—	5	127
Mangan und Beryllium oder ihre Verbindungen	41	2	—	—	2	7
Chrom oder seine Verbindungen	91	12	—	1	11	49
Benzol oder seine Homologen	166	24	5	2	17	149
Nitro- und Amidverbindungen des Benzols oder seiner Homologen	80	16	2	1	13	123
Halogen-Kohlenwasserstoffe und Salpetersäureester	136	41	5	1	35	163
Schwefelkohlenstoff	49	4	—	—	4	36
Schwefelwasserstoff	59	6	3	—	3	150
Kohlenoxyd	629	63	17	2	44	1 037
Röntgenstrahlen und radioaktive Stoffe	68	6	—	—	6	33
Hautkrebs oder andere zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen	245	18	1	1	16	130
Krebs- und Schleimhautveränderung der Harnwege	86	7	1	1	5	10
Erschütterung bei der Arbeit mit Präluftwerkzeugen usw.	13 635	884	—	—	884	2 730
Arbeit in Druckluft	18	4	1	—	3	35
Schwere Hauterkrankungen	2 477	410	—	2	408	5 047
Chronische Erkrankungen						
der Sehnensehnen, der Sehnen und Muskelsätze	111	37	—	2	35	4 206
der Schleimbeutel und der Gelenke	27	16	1	1	14	663

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

²⁾ Enthält Leistungen für Krankenbehandlung (das sind: Behandlung der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Kranken; das sind: Sterbegeld; Renten an Witwen, eheliche Kinder und deren Gleichgestellte und Verwandte aufsteigender Linie; Abfindungen; Bühen. — ³⁾ Ohne die rückständigen Zuschläge und die noch nicht getilgten Entnahmen. — ⁴⁾ Geschätzte Zahlen; eine Addition der als einem Versicherungsträger versichert sind. — ⁵⁾ Sämtliche Bau-Berufsgenossenschaften in einer Summe zusammengefaßt. — ⁶⁾ Die Mittel werden im Haushalt der Körperschaften bereitgestellt; der angegebene Betrag entspricht den Gesamtausgaben.

Unfallversicherung

Getöteter sowie Einnahmen, Ausgaben und Rücklagen 1956 bis 1958*)

Hinterbliebene Getöteter, für die im Berichtsjahr erstmals Rente gezahlt wurde			Verletzte und Erkrankte, für die im Berichtsjahr (Unfall- oder Krankheitsanzeigen erstattet wurden)	Einnahmen		Ausgaben						Vermögensbestand ohne Rücklagen nach Ausgleich der Jahresrechnung	Bestand der Rücklagen am Ende des Berichtsjahres ¹⁾	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter			insgesamt	darunter Vorschüsse, Zulagebeiträge und Prämien	insgesamt	Entschädigungen ²⁾	Unfallverhütung	Verfahrenskosten	Persönliche und sächliche Verwaltungskosten	Sonstige Ausgaben ³⁾			
	Witwen und Wälder	Kinder und Enkel												
Anzahl			1 000	Mill. DM										
13 120	7 142	5 883	2 605,7	1 192,5	1 054,4	1 152,6	989,6	30,7	23,3	95,6	13,5	841,4	204,2	1
12 046	6 664	5 308	2 615,7	1 511,4	1 339,4	1 493,1	1 322,6	32,0	23,7	103,4	11,4	921,9	234,0	2
11 509	6 567	4 881	2 792,8	1 758,7	1 551,8	1 687,0	1 499,2	33,5	27,3	111,8	15,2	1 007,5	285,2	3
9 538	5 342	4 132	2 111,6	1 226,0	1 165,2	1 209,7	1 073,3	29,2	17,9	84,2	5,1	795,0	206,3	4
3 346	2 235	1 104	174,9	417,4	414,2	420,2	399,0	6,0	4,8	9,5	0,9	24,5	59,0	5
255	123	131	42,9	29,8	28,4	29,1	25,3	0,9	0,5	2,4	0,1	19,0	5,0	6
248	166	79	57,2	29,3	28,2	28,8	24,6	1,1	0,6	2,3	0,2	19,9	4,7	7
39	21	18	6,0	4,6	4,4	4,4	3,7	0,2	0,1	0,5	0,0	3,6	0,7	8
266	134	126	52,3	44,1	43,2	41,5	38,8	0,4	0,4	1,6	0,1	3,6	8,1	9
367	220	145	203,1	63,3	60,9	52,9	48,2	0,7	0,8	3,0	0,2	43,7	8,7	10
264	118	146	115,3	39,0	37,1	37,9	33,0	0,7	0,5	3,5	0,1	31,0	6,3	11
303	159	143	168,8	47,2	44,8	48,4	43,7	0,8	0,8	3,0	0,1	63,5	7,0	12
50	22	28	26,5	6,7	6,2	7,6	6,6	0,2	0,1	0,6	0,1	7,2	1,2	13
307	160	143	127,5	50,1	46,8	46,8	40,4	1,7	0,7	3,8	0,3	69,3	7,5	14
269	130	135	68,9	37,9	35,7	40,9	35,3	1,3	0,7	3,4	0,2	57,3	9,4	15
119	55	63	51,1	22,4	20,7	23,7	20,1	0,8	0,4	2,3	0,1	26,9	3,5	16
79	40	39	46,2	23,0	21,6	20,0	16,9	0,9	0,3	1,7	0,2	18,4	3,3	17
27	11	15	13,9	6,4	6,1	7,0	6,2	0,3	0,1	0,5	0,0	9,1	1,3	18
58	26	31	30,1	12,2	11,2	11,1	8,8	0,5	0,2	1,5	0,1	17,2	1,6	19
19	11	8	14,2	4,4	4,1	5,2	4,3	0,3	0,1	0,4	0,0	6,9	0,9	20
123	66	57	114,8	28,3	26,2	27,4	22,6	0,6	0,6	3,4	0,2	37,5	6,0	21
245	117	128	100,6	43,5	39,5	38,1	32,5	0,9	0,4	4,0	0,3	44,6	4,3	22
66	39	27	43,3	10,2	9,2	9,5	7,8	0,2	0,2	1,2	0,1	14,1	1,7	23
28	14	14	3,2	2,1	2,0	2,4	2,0	0,1	0,0	0,2	0,0	3,2	0,5	24
256	572	675	284,3	133,0	118,2	138,0	116,0	4,5	2,4	14,2	1,0	137,1	38,7	25
403	201	195	77,1	34,8	31,9	37,6	31,9	1,8	0,6	3,0	0,2	27,4	5,9	26
470	223	244	109,1	50,5	46,6	43,1	35,5	1,3	0,7	5,5	0,2	52,1	5,1	27
184	113	69	73,4	18,1	16,0	19,2	14,8	0,5	0,6	3,2	0,1	24,6	2,5	28
138	80	55	23,7	13,4	12,3	12,6	9,8	0,2	0,4	2,3	0,0	6,6	2,3	29
82	35	46	18,6	8,4	8,1	8,2	7,0	0,2	0,1	0,8	0,1	0,0	2,0	30
419	181	237	33,4	20,7	17,8	21,5	16,8	0,7	0,3	3,6	0,1	13,4	3,5	31
51	43	3	9,2	9,2	8,5	9,5	7,6	1,0	0,1	0,6	0,1	2,2	2,7	32
33	18	13	6,1	5,3	5,2	5,7	4,8	0,2	0,1	0,6	0,0	4,2	1,1	33
24	9	15	15,9	10,7	10,1	11,5	9,3	0,2	0,3	1,6	0,0	6,9	1,8	34
629	915	711	297,3	158,1	150,0	157,1	131,6	2,2	4,1	13,2	6,0	116,4	22,0	35
191	92	98	61,4	26,2	24,3	25,3	21,8	0,4	0,5	2,3	0,2	10,6	5,8	36
688	315	367	145,5	101,0 ¹⁾	—	101,0	95,8	0,2	1,3	3,7	0,1	—	—	37

Berufskrankheiten 1957*)

Art der Erkrankung	Entschädigte Erkrankungen		Folgen der erstmalig entschädigten Erkrankungen			Krankheitsanzeigen
	insgesamt	darunter erstmalig	Tod	völlige Erwerbsunfähigkeit	teilweise Erwerbsunfähigkeit	
Abrißbrüche der Wirbelsäule	69	36	—	—	36	95
Meniskusläsionen bei Bergleuten nach mindestens dreijähriger Tätigkeit unter Tage	1 315	632	1	—	631	1 272
Staublungenerkrankung (Silikose)	73 510	4 323	127	13	4 183	8 822
Staublungenerkrankung in Verbindung mit Tuberkulose	12 643	466	102	185	179	624
Asbestablungenerkrankung auch in Verbindung mit Lungenkrebs	181	28	4	—	24	45
Erkrankung der tieferen Luftwege und der Lunge durch:						
Thomasschlackenmehl	82	4	—	—	4	21
Aluminium oder seine Verbindungen	67	3	1	—	2	19
Schneeberger Lungenkrankheit	81	2	—	—	—	5
Durch Lärm verursachte Taubheit	209	22	—	—	22	135
Grauer Star	58	4	—	—	4	19
Tropenkrankheiten, Fleckfieber, Skarlat	106	13	—	1	12	47
Infektionskrankheiten	5 886	542	4	16	522	1 732
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	579	206	3	17	186	944
Sonstige Krankheiten	37	13	—	—	13	4 261
Insgesamt	113 359	7 960	301	247	7 412	33 759
dagegen 1956	108 504	7 960	327	244	7 389	43 819
1955	103 521	8 952	373	287	8 292	51 348

Heilanstaltspflege und Gewährung der Pflege), Renten, Abfindungen, Krankengeld und Berufsfürsorge, Leistungen an Hinterbliebene (einmalige Witwenbeihilfen) sowie Kosten der Heil- und Pflegeanstalten und Zuschläge für die Rücklage. — ¹⁾ Einschl. Zinsen und Hebe- Einzelschulden der Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr Zahl der Betriebe wurde nicht mehr ermittelt; die Angaben der versicherten Personen beruhen vielfach nur auf Schätzungen. — ²⁾ Die Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

3. Rentenversicherung der Arbeiter*)

a) Rentenansprüche, Rentenneubewilligungen und Rentenbestand 1956 bis 1959
1 000

Jahr Anstalt	Rentenanträge					Rentenneubewilligungen und Rentenbestand ¹⁾							
	Vorliegende Anträge		Erledigte Anträge		Uner- ledigte An- träge ²⁾	insgesamt		Renten der Versicherten		Witwen- und Witwenrenten		Waisenrenten	
	ins- gesamt	dar- neu einge- gangen	ins- gesamt	dar- be- willigt		neube- willigt ³⁾	Bestand ⁴⁾	neube- willigt	Bestand	neube- willigt	Bestand	neube- willigt	Bestand
1956	1 017,4	728,6	851,2	701,8	166,2	721,1	4 904,9	208,6	2 593,3	472,2	1 572,5	40,3	739,1
1957	920,5	751,7	524,8	394,5	395,6	391,6	4 912,8	237,9	2 632,2	111,4	1 621,0	42,3	659,6
1958	1 173,0	779,6	924,4	710,8	248,5	762,8	5 154,2	526,3	2 858,6	166,7	1 715,6	69,7	580,0
1959	986,2	737,7	804,5	612,3	181,7	656,4	5 278,1	473,3	3 015,7	129,1	1 772,9	54,0	489,5
davon (1958):													
Landesversicherungsanstalten	1 106,9	732,0	871,0	667,3	235,8	718,7	4 813,2		2 689,2		1 581,8		542,3
Seekasse	2,8	1,9	2,2	1,8	0,6	1,8	11,2		4,1		4,9		2,1
Bundesbahn-Versich.-Anst.	63,3	45,7	51,2	41,7	12,1	42,3	329,8		165,3		128,9		35,6

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

b) Zugang an Versichertenrenten 1955 bis 1957 nach Ursachen**)

Ursache der Rentengewährung (Nr. des Verzeichnisses der Invaliditätsursachen)	1955		1956		1957	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Vollendung des 65. Lebensjahres	40 858	16 599	44 368	18 677	39 555	17 059
„ „ 60. „	—	—	—	—	1 093	—
„ „ 55. „	—	2 805	—	2 834	—	6 918
Zusammen	40 858	19 404	44 368	21 511	40 648	23 977
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (1—4)	8 156	2 781	7 503	3 592	6 398	2 176
Rheumatismus und Gicht (13—15)	1 518	2 588	1 475	2 397	1 230	2 230
Krankheiten der Bewegungsorgane (16)	5 543	5 545	5 556	5 526	5 248	5 599
Krankheiten des Nervensystems einschl. Gehirnschlag (22—30)	5 236	4 714	5 596	4 667	5 117	4 243
Herz- u. Kreislaufkrankheiten (33—40)	27 275	34 414	28 501	32 498	24 567	32 404
Krankheiten der Atmungsorgane (41, 42)	8 761	2 188	9 285	2 123	8 580	2 170
Alterschwäche (55)	2 565	2 390	2 926	2 638	2 416	3 360
Übrige Krankheitsursachen (Rest)	18 016	14 007	17 937	13 704	15 852	13 203
Zusammen	77 070	68 627	78 779	67 145	69 408	65 385
darunter 65 Jahre und älter ¹⁾	5 743	3 981	6 270	4 818	6 488	6 457
Insgesamt	117 928	88 031	123 147	88 656	110 056	89 362

Quelle: Statistik der deutschen Invaliden- und Angestelltenversicherung Band 4, 5 und 6

c) Einnahmen und Ausgaben 1956 bis 1959
Mill. DM

Jahr Anstalt	Einnahmen				Im Bereich der Ver- siche- rungs- anstalten aus- gezahlt Renten- beiträge ins- gesamt ⁴⁾	Ausgaben zu Lasten der Versicherungsanstalten					
	Beiträge	Zinsen	Zahlungen des Bundes			Renten- anteile ins- gesamt ⁵⁾	darunter Anteile an den Wander- versiche- renten der Knapp- schaften ⁶⁾	Beiträge zur Kranken- versiche- rung der Rentner ⁷⁾	Kosten der Heil- ver- fahren	Verwal- tungs- kosten ⁸⁾	Sonstige Aus- gaben ⁹⁾
			ins- gesamt	darunter für die Tb- bekämp- fung							
1956	4 974,6	274,7	2 127,8	37,3	4 910,8	3 465,4	100,9	333,7	296,2	147,4	14,9
1957	6 467,4 ¹⁾	357,0	3 017,3	49,3	7 136,4	4 440,1	124,7	557,3	373,0	170,8	17,9
1958	7 264,3	421,6	3 162,6	44,3	8 073,5 ²⁾	5 755,8	296,4	736,8	461,6	202,4	27,1
1959	7 785,1	417,8	3 306,6	31,7	8 666,4 ³⁾	6 142,0	238,4	861,2	551,7	212,0	30,2
davon (1958):											
Landesversicherungsanstalten	7 069,9	407,4	3 076,7	43,3	7 451,1	5 601,0	259,6	717,1	451,1	194,6	25,5
Seekasse	22,7	1,0	9,4	0,0	17,8	17,1	0,8	2,2	1,1	0,9	0,0
Bundesbahn-Versich.-Anst.	171,7	13,2	76,5	1,0	604,6	137,7	6,0	17,5	9,4	6,9	0,6

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ²⁾ Die Gesamtzahlen weichen geringfügig von denen der Tab. 3a) ab.
³⁾ Am Ende des Berichtszeitraumes. — ⁴⁾ Einschl. der neubewilligten Vorschüßrenten; ohne durch Wiederanweisung. — ⁵⁾ Ohne ruhende Renten.
⁶⁾ Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (780 Beitrags-
wochen) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten; 1955 und 1956 berichtigt. — ⁷⁾ Ohne die Auslandsrenten und ohne Berücksichtigung der Renten-
rückzahlungen; einschl. Rentenanteile aus der Rentenversicherung der Angestellten bei Wanderversicherten aus der Rentenversicherung der Arbeiter. —
⁸⁾ Vorläufige Gemeinlast. — ⁹⁾ Einschl. Beitragsverfahren und -überwachung, Vergütung an die Bundespost für den Vertrieb der Beitragsmarken
und die Auszahlung der Renten. — ¹⁰⁾ Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten und der Überwachung der Renten-
empfänger sowie Kosten der Sozialgerichtsverfahren. — ¹¹⁾ Ab 1. 3. 1957 wurden die Beiträge auf Grund des Arbeiterrentenversicherungs-Neu-
regelungsgesetzes vom 23. 2. 1957 von 11 vH auf 14 vH erhöht. — ¹²⁾ Einschl. 54,1 Mill. DM unmittelbare Rentenzahlungen. — ¹³⁾ Einschl.
16,5 Mill. DM unmittelbare Rentenzahlungen.

4. Rentenversicherung der Angestellten*)

a) Rentenansprüche, Rentenneubewilligungen und Rentenbestand 1956 bis 1959
1000

Jahr Anstalt	Rentenansprüche					Rentenneubewilligungen und Rentenbestand ¹⁾							
	Vorliegende Anträge		Erledigte Anträge		Unerledigte Anträge ¹⁾	insgesamt		Renten der Versicherten		Witwen- und Witwerrenten		Waisenrenten	
	insgesamt	dar. neu eingegangen	insgesamt	dar. bewilligt		neubewilligt	Bestand ²⁾	neubewilligt	Bestand	neubewilligt	Bestand	neubewilligt	Bestand
1956	279,6	216,8	205,5	137,0	74,1	143,1	1 573,2	80,8	782,5	44,0	558,1	18,4	232,6
1957	361,0	286,9	201,3	117,6	159,7	122,9	1 633,5	72,9	812,0	34,0	579,2	16,0	242,3
1958	407,8	248,1	312,7	226,6	95,1	242,5	1 756,9	145,7	899,3	68,6	621,6	28,2	236,0
1959	331,9	220,1	259,0	199,2	72,8	210,6	1 830,4	127,1	961,2	59,6	653,9	23,9	215,3
davon (1958):													
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	406,0	246,9	311,3	225,5	94,7	241,3	1 747,6	145,1	895,5	68,3	617,7	27,9	234,4
Seekasse	1,8	1,2	1,4	1,1	0,4	1,2	9,3	0,6	3,8	0,3	3,9	0,3	1,6

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

b) Zugang an Versichertenrenten 1955 bis 1957 nach Ursachen**)

Ursache der Rentengewährung (Nr. des Verzeichnisses der Invaliditätsursachen)	1955		1956		1957	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Vollendung des 65. Lebensjahres	31 799	5 654	27 125	5 166	18 990	4 175
• • 60. •	3 749	3 669	2 309	3 075	1 264	3 063
• • 55. •	—	20	—	14	—	—
Zusammen	35 548	9 343	29 434	8 255	20 254	7 238
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (1—4)	2 852	1 770	2 535	1 532	1 900	1 052
Rheumatismus und Gicht (13—15)	434	879	362	710	254	612
Krankheiten der Bewegungsorgane (16)	1 580	1 955	1 513	2 121	1 194	1 981
Krankheiten des Nervensystems einschl. Gehirnschlag (22—30)	2 469	2 197	2 342	2 094	1 972	1 806
Herz- u. Kreislaufkrankheiten (33—40)	11 759	9 123	10 820	8 401	9 142	7 711
Krankheiten der Atmungsorgane (41, 42)	2 461	541	2 090	490	1 759	445
Alterschwäche (55)	724	483	412	254	370	252
Übrige Krankheitsursachen (Rest)	6 128	4 692	5 500	4 287	4 493	3 677
Zusammen	28 407	21 640	25 574	19 889	21 084	17 536
darunter 65 Jahre und älter ³⁾	3 279	1 346	2 654	1 139	2 368	1 231
Insgesamt	63 955	30 983	55 008	28 144	41 338	24 774

Quelle: Statistik der deutschen Invaliden- und Angestelltenversicherung Band 4, 5 und 6

c) Einnahmen und Ausgaben 1956 bis 1959***)

Mill. DM

Jahr Anstalt	Einnahmen				insgesamt	Ausgaben							
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter				Kosten der Heilverfahren u. der allg. Maßnahmen der Krankenbehandlung einschl. Zuschüsse für Zahnarzt	Krankenversicherung der Rentner	Verwaltungskosten ⁴⁾
		Beiträge	Zinsen	Zahlungen des Bundes			Renten an Versicherte	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Anteile an den Wanderversichertenrenten der Knappschaften			
1956	3 298,3	2 329,0	159,9	790,2	2 603,7	1 542,0	606,2	130,7	31,9	106,3	113,9	65,9	
1957	4 242,7	3 226,4 ¹⁾	163,4	840,1 ¹⁾	3 897,2	2 309,3	1 022,8	166,7	21,6	118,9	172,4	67,1	
1958	5 106,0	3 616,4	171,7	805,0	4 806,1	2 692,9	1 235,6	187,4	59,7	143,2	316,9	84,8	
1959	5 614,4	4 017,5	201,5	897,8	5 236,0	3 003,7	1 330,4	179,4	66,3	144,9	308,5	87,5	
davon (1958):													
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	5 083,1	3 594,7	170,5	805,0	4 776,6	2 675,9	1 226,7	186,3	59,7	142,5	315,7	84,2	
Seekasse	22,9	21,7	1,2	1)	29,5	17,0	8,9	1,1	—	0,7	1,2	0,6	

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — **) Die Gesamtzahlen weichen geringfügig von denen der Tab. 4a) ab. — ***) Ab 1. 1. 1957 vorläufige Ergebnisse. ¹⁾ Am Ende des Berichtszeitraumes. — ²⁾ Ohne ruhende Renten. — ³⁾ Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (180 Beitragmonate) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — ⁴⁾ Einschl. Vergütung an Beitragsentzug-, Ausgabe- und Auszahlstellen. — ⁵⁾ Ab 1. 3. 1957 wurden die Beiträge auf Grund des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes vom 23. 2. 1957 von 11 vH auf 14 vH erhöht. — ⁶⁾ Einschl. 75 Mill. DM gemäß Artikel 3 des Gesetzes zur vorläufigen Änderung des Gesetzes über die Altersversorgung für das Deutsche Handwerk vom 27. August 1956. — ⁷⁾ Der Anteil der Seekasse ist in dem von der BVFA nachgewiesenen Betrag enthalten.

5. Knappschaftliche Rentenversicherung*)

a) Versicherte, Rentenanträge und Rentenbestand 1956 bis 1958

1 000

Jahr — Knappschaft	Versicherte ¹⁾		Rentenanträge					Rentenbestand am Ende des Jahres ²⁾						
	insgesamt	darunter Pflichtversicherte	Vorliegende Anträge		Erledigte Anträge		Un-erledigte Anträge	insgesamt	Bergmannsrenten	Knappschaftsrenten	Knappschaftsruhe-gelder	Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten	Knappschafts-sold
			insgesamt	dar. neu eingegangen	insgesamt	dar. bewilligt								
1956	688,1	682,2	163,5	124,4 ³⁾	126,8	101,2	36,7	668,2	95,4	247,2	—	229,7	64,2	31,6
1957	702,6	699,9	167,4	130,7 ⁴⁾	69,4	40,7	99,1	646,7	96,0	196,0	41,6	225,0	56,7	31,4
1958	675,6	673,0	201,0	101,9 ⁴⁾	85,4	61,8	115,6	597,6	97,9	88,6	127,7	214,3	46,3	22,8
davon (1958):														
Aachener Knappschaft	39,3	39,2	10,9	6,1	4,1	3,0	6,8	37,0	6,4	9,3	7,1	10,8	3,0	0,5
Niederrh. Knappschaft	34,3	34,2	4,8	2,9	2,1	1,2	2,7	18,4	5,3	2,1	3,6	5,5	1,5	0,3
Brühler Knappschaft	25,6	25,6	5,5	3,2	1,9	1,3	3,6	18,5	0,5	2,7	5,9	7,5	1,6	0,2
Ruhrknappschaft ...	487,9	485,9	145,5	71,0	60,9	45,1	84,6	408,9	74,6	54,2	83,7	147,3	29,5	19,5
Hannov. Knappschaft	47,0	46,8	13,8	7,6	8,6	6,3	5,2	45,1	3,6	6,7	12,6	17,2	3,9	1,0
Hessische Knappschaft	18,8	18,7	8,6	4,8	3,0	2,1	5,6	30,8	3,6	5,2	7,4	11,3	2,5	0,8
Südd. Knappschaft ..	22,8	22,7	11,9	6,3	4,8	2,9	7,1	38,9	3,9	8,3	7,2	14,7	4,4	0,4

b) Einnahmen und Ausgaben 1956 bis 1958

Mill. DM

Jahr — Knappschaft	Einnahmen					Ausgaben							
	insgesamt ¹⁾	Beiträge einschl. Säumniszuschläge	Zahlungen des Bundes	Erstattungen ²⁾	Zinsen u. sonstige Einnahmen ³⁾	insgesamt ⁴⁾	Renten ⁵⁾			Kosten der Krankenversicherung der Rentner	Heil-verfahren einschl. Zuschüsse für Zahnersatz	Verwal-tungskosten ⁶⁾	Sonstige Ausgaben ⁷⁾
							der knappschaftlichen Rentenversicherung	aus der Rentenversicherung der Arbeiter	aus der Rentenversicherung der Angestellten				
1956	1 581,6	864,1	547,5	150,3	19,8	1 436,2	1 090,2	145,5	30,9	88,3	24,1	24,7	32,5
1957	1 686,6	960,1	520,3	180,8	25,4	1 646,6	1 319,6	133,1	30,6	99,5	30,7	27,5	5,7
1958	2 326,1	995,2	924,7	382,1	24,1	2 287,0	1 722,3	313,5	63,0	113,5	35,4	33,2	6,1
davon (1958):													
Aachener Knappschaft	126,4	57,3	49,3	18,5	1,2	124,0	96,6	16,1	2,2	5,2	1,9	2,0	0,1
Niederrh. Knappschaft	79,9	50,1	17,5	11,0	1,3	77,8	60,8	8,6	1,8	3,2	2,1	1,1	0,1
Brühler Knappschaft	87,3	39,6	28,1	18,7	0,9	85,8	58,0	14,8	3,8	5,6	2,2	1,4	0,1
Ruhrknappschaft ...	1 597,0	729,7	620,9	228,4	18,0	1 567,7	1 221,9	187,4	36,5	70,3	24,4	22,5	4,6
Hannov. Knappschaft	188,8	65,0	73,3	49,2	1,3	186,5	119,7	40,7	8,5	11,9	3,0	2,2	0,5
Hessische Knappschaft	111,4	25,0	57,4	28,4	0,6	110,7	71,4	23,8	4,5	7,8	1,0	1,8	0,4
Südd. Knappschaft ..	135,3	28,6	78,2	27,9	0,6	134,5	93,9	22,1	5,8	9,4	0,9	2,2	0,2

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Am Ende des Berichtszeitraumes. — ²⁾ Ohne die ruhenden Renten und ohne Rentenvorschüsse. — ³⁾ Die 1956 gewährten und 1957 bis 1958 noch nicht nach dem Knappschaftsrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz umgestellten Knappschaftsrenten wurden unter Bergmannsrenten, Knappschaftsvollrenten unter Knappschaftsrenten und Witwenrenten unter Witwenrenten eingeordnet. — ⁴⁾ Bei der Aachener Knappschaft sind die Anträge von den in den Niederlanden wohnenden Antragstellern auf Grund des Abkommens vom 29. März 1951, bei der Ruhrknappschaft auf Grund des deutsch-französischen Abkommens vom 10. Juli 1950 und des deutsch-österreichischen Abkommens vom 7. Jan. 1952 in den Zahlen enthalten. — ⁵⁾ Ohne die Zuschüsse aus der Gemeinlast bzw. die Abführungen an die Gemeinlast. (Die Gemeinlast erfordert Ausgleichszahlungen zwischen den einzelnen Knappschaften, die keine echten Einnahmen und Ausgaben sind.) — ⁶⁾ Erstattungen für Rentenanteile der Rentenversicherung der Arbeiter, Renten und Rentenanteile der Rentenversicherung der Angestellten, Saarrenten sowie Erstattungen der Krankenkassen. — ⁷⁾ Enthält Zahlungen ausgeschiedener Werke, Gewinne, Mieten, Nutzungen und sonstige Einnahmen. — ⁸⁾ Einschl. der Witwenabfindungen und Beitrags-erstattungen. — ⁹⁾ Persönliche und sächliche Verwaltungskosten. — ¹⁰⁾ Kosten der Anlageuntersuchungen auf Bergbautauglichkeit, Verfahrenskosten, Verluste (Wertminderung usw.) und sonstige Ausgaben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

6. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

a) Hauptbetragsempfänger 1956 bis 1959

Jahr Mitte des Monats ¹⁾	Leistungsfälle in der						Insgesamt
	Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)							
1956 JD ²⁾	405 860	262 433	143 427	223 739	141 276	82 463	629 599
1957 „.....	380 593	241 785	138 808	160 161	111 265	48 896	540 754
1958 „.....	430 923	292 688	138 235	145 120	108 457	36 663	576 043
1959 „ ³⁾	334 433	234 358	100 075	94 490	72 754	21 736	428 923
1957 März.....	524 460	343 447	181 013	233 916	161 826	72 090	758 376
Juni.....	223 582	102 966	120 616	156 676	109 684	46 992	380 258
September.....	166 620	73 681	92 939	117 448	83 457	33 991	284 068
Dezember.....	508 336	350 277	158 059	142 819	104 059	38 760	651 155
1958 März.....	889 770	722 877	166 893	254 974	198 083	56 891	1 144 744
Juni.....	221 971	96 867	125 104	127 110	93 155	33 955	349 081
September.....	172 605	73 185	99 420	89 140	63 910	25 230	261 745
Dezember.....	469 747	308 871	160 876	115 514	85 835	29 679	585 261
1959 März.....	465 890	316 343	149 547	188 773	145 963	42 810	654 663
Juni.....	150 547	69 705	80 842	81 431	62 380	19 051	231 978
September ⁴⁾	101 355	49 779	51 576	50 020	39 119	10 901	151 375
Dezember ⁴⁾	226 743	148 408	78 335	55 422	44 246	11 176	282 165
Berlin (West)							
1958 JD ²⁾	34 972	16 973	17 999	29 302	13 180	16 122	64 274
1959 „.....	27 729	14 525	13 204	21 209	10 257	10 952	48 939

b) Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenversicherung in den Rechnungsjahren 1956 bis 1959

Mill. DM

Rechnungsjahr Land	Einnahmen		Ausgaben					Überschuß (+) bzw. Fehl- betrag (-)	
	ins- gesamt	darunter Bei- träge	ins- gesamt	darunter					
				Unterstützungsleistungen ¹⁾	Ver- waltungskosten u. d. l.)	Kinder- geld	Beitrag für Verletzung und Be- einträchtigung der Arbeits- fähigkeit		
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1956.....	1 762,9	1 541,4 ²⁾	1 232,6	816,3	31,8	6,5	34,3	326,8	+ 530,3
1957.....	1 503,3	1 271,6 ²⁾	1 487,7	1 055,5	25,5	10,0	53,1	330,3	+ 15,6
1958.....	1 636,0	1 384,7	1 583,2	1 141,7	21,4	9,1	57,1	341,0	+ 52,8
1959 1. bis 3. Rvj.	1 308,8	1 148,6	665,4	352,4	13,1	1,4	35,2	251,6	+ 643,4
davon (Rj. 1958):									
Schleswig-Holstein.....	45,4	39,9	97,7	70,6	6,0	0,6	2,5	17,5	- 52,3
Hamburg.....	105,7	103,9	49,9	30,8	—	0,1	3,8	14,2	+ 55,8
Niedersachsen.....	143,7	135,9	245,1	181,5	3,9	1,3	5,6	51,2	- 101,3
Bremen.....	30,8	29,8	24,6	18,3	0,1	0,1	0,8	5,0	+ 6,2
Nordrhein-Westfalen.....	457,4	449,9	383,0	281,7	0,8	1,6	16,3	78,7	+ 74,4
Hessen.....	136,2	129,1	139,1	100,6	1,2	0,7	6,5	28,9	- 2,9
Rheinland-Pfalz.....	66,0	64,4	114,0	89,0	1,1	0,9	3,2	19,2	- 48,0
Baden-Württemberg.....	229,6	225,3	123,2	79,6	0,8	0,8	5,3	34,6	+ 106,4
Bayern.....	214,4	206,4	394,6	289,5	7,5	2,9	12,1	80,6	- 180,2
Hauptstelle der Bundes- anstalt.....	206,8	—	12,1	—	—	—	1,0	11,0	+ 194,7
Berlin (West)									
1958.....	70,3	67,8	123,7	90,8	1,8	0,4	2,0	28,0	- 53,4
1959 1. bis 3. Rvj.	55,3	53,2	68,3	46,8	0,8	0,3	1,2	18,8	- 13,0

¹⁾ Gezählt wurden die Leistungsfälle der Zählperiode, in die der Stichtag fiel. — ²⁾ Errechnet aus 12 Monatswerten. — ³⁾ Ab September 1959 einschl. Saarland. — ⁴⁾ Einschl. Kurzarbeitergeld und Stilllegungsvergütung sowie Krankenversicherungsbeiträge der Unterstützten und der Kurzarbeiter. Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) betragen im Rechnungsjahr 1956 die Krankenversicherungsbeiträge (einschl. der Leistungsleistungen an die Krankenkassen) der Unterstützten 100 840 TDM und die der Kurzarbeiter 1 642 TDM; im Rechnungsjahr 1957 88 860 TDM bzw. 416 TDM; im Rechnungsjahr 1958 158 622 TDM bzw. 680 TDM; und von April bis Dezember 1959 89 251 TDM bzw. 483 TDM. — ⁵⁾ Kosten der Durchführung der Fachaufgaben, der Auftragsangelegenheiten und der Verwaltung. — ⁶⁾ Ab 1. 3. 1957 wurden die Beiträge auf Grund des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 23. 12. 1956 von 3 vH auf 2 vH herabgesetzt.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

6. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

e) Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenhilfe in den Rechnungsjahren 1956 bis 1959

Mill. DM

Rechnungsjahr Land	Einnahmen insgesamt ¹⁾	Ausgaben							Ausgaben vermindert um Einnahmen
		insgesamt	Unterstützung aus der Arbeitslosen- hilfe ²⁾	Kinder- geld	Förderung der Ar- beitsaufnahme und der beruflichen Bil- dungsmaßnahmen	Darlehen und Es- schüsse für Arbeits- beschaffungs- maßnahmen	Unterstützung und Berufsberatung für Heimkehrer ³⁾	Verwaltungs- kosten- zuschüsse	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1956	5,8	380,8	306,5	8,4	6,2	34,6	5,4	19,7	374,9
1957	6,6	342,7	278,9	9,1	5,5	27,3	4,4	17,5	336,0
1958	8,0	309,9	248,6	9,4	5,7	27,7	2,6	15,8	301,9
1959 1. bis 3. Rv.	8,3	136,7	106,5	5,1	3,7	13,1	1,1	7,3	128,4
davon (Rj. 1958):									
Schleswig-Holstein	2,1	32,5	24,4	0,7	0,3	6,9	0,2	—	30,4
Hamburg	0,2	8,2	6,4	0,1	0,4	1,2	0,1	—	8,1
Niedersachsen	1,8	65,8	56,5	1,9	1,1	5,9	0,5	—	64,0
Bremen	0,0	3,9	3,6	0,1	0,1	0,0	0,0	—	3,8
Nordrhein-Westfalen	0,4	31,8	28,6	1,4	0,6	0,6	0,6	—	31,4
Hessen	0,4	24,7	21,9	0,8	0,5	1,2	0,3	—	24,3
Rheinland-Pfalz	0,1	17,0	15,4	0,8	0,2	0,5	0,1	—	16,9
Baden-Württemberg	0,2	11,6	9,7	0,5	0,4	0,5	0,4	—	11,4
Bayern	2,8	98,6	82,0	3,2	2,1	10,8	0,4	—	95,7
Hauptstelle der Bundesanstalt	—	15,8	—	—	—	—	—	15,8	15,8
Berlin (West)									
1958	1,4	59,9	47,0	0,7	1,1	10,5	0,6	—	58,5
1959 1. bis 3. Rv.	1,5	32,0	25,1	0,5	0,9	5,3	0,2	—	30,5

¹⁾ Die Summe der Einnahmen enthält die Beträge der Einnahmen aus der Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen, der Rückzahlungen und Tilgungsbeträge sowie der Zinsen und Verwaltungsgebühren aus Darlehen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Arbeitslosenhilfe-Empfänger, der Einnahmen aus der Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen für Heimkehrer. —

²⁾ Einschl. der Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen sowie der sonstigen Unterstützungsleistungen. Die Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betragen im Rechnungsjahr 1956 im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 47,0 Mill. DM, im Rechnungsjahr 1957 33,6 Mill. DM, im Rechnungsjahr 1958 41,6 Mill. DM und von April bis Dezember 1959 23,5 Mill. DM. — ³⁾ Diese Aufwendungen umfassen Arbeitslosenhilfe (Arbeitslosenunterstützung, Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen, sonstige Unterstützungsleistungen), Förderungen der Arbeitsaufnahme, Ausbildungs- und Unterhaltsbeiträgen. Die Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betragen im Rechnungsjahr 1956 im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 0,7 Mill. DM, im Rechnungsjahr 1957 0,4 Mill. DM, im Rechnungsjahr 1958 0,3 Mill. DM und von April bis Dezember 1959 0,1 Mill. DM.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

C. Kriegsoferversorgung

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1956 bis 1959

1000

Stichtag 31. 12. Versorgungsberechtigte ¹⁾	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (ohne Saarland und Berlin)	Berlin (West)
1956	193,0	120,2	565,9	55,8	974,9	360,3	258,7	559,3	749,5	3 837,6	191,5
1957	178,7	114,4	517,2	55,4	919,7	337,6	243,4	533,7	704,6	3 604,7	182,5
1958	169,7	111,1	486,7	49,6	878,7	321,0	232,5	511,1	665,2	3 425,6	177,0
1959	158,8	107,0	456,1	49,4	835,0	307,0	220,6	486,3	627,9	3 248,1	168,1
davon (1959):											
Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von											
30 vH	18,2	17,0	65,6	7,6	139,2	47,7	36,1	82,9	117,7	531,9	18,5
40 vH	7,5	5,5	26,5	2,9	50,5	21,1	16,8	33,2	47,7	211,7	9,2
50 vH	9,9	9,9	34,5	4,3	72,2	26,5	18,2	45,6	52,4	273,7	10,5
60 vH	2,7	2,0	10,2	1,1	21,7	8,3	6,3	14,5	18,1	84,9	4,1
70 vH	6,3	5,4	18,9	2,2	38,1	12,6	8,4	21,5	25,6	139,0	5,1
80 vH	2,5	1,9	8,0	0,8	16,6	6,6	4,9	11,3	13,8	66,3	3,0
90 vH	0,4	0,3	1,2	0,1	2,7	1,4	0,8	2,1	2,7	11,9	0,7
100 vH	2,5	2,6	8,9	0,9	19,6	6,4	5,4	11,2	11,4	69,0	2,5
Beschädigte insgesamt	50,0	44,6	173,9	19,9	360,7	130,6	96,8	222,4	289,5	1 388,4	53,5
Witwen und Witwer	60,5	38,1	162,4	17,8	288,4	105,3	71,1	154,4	197,0	1 095,0	76,8
Halbwaisen	30,6	17,4	72,0	8,5	131,8	44,2	28,8	68,2	78,7	480,3	26,8
Vollwaisen	1,8	0,9	4,0	0,4	7,1	2,2	1,5	3,3	3,6	24,7	1,8
Elternteile	9,3	4,7	25,2	2,0	30,8	14,4	12,6	22,5	36,2	157,6	7,7
Elternpaare ²⁾	6,6	1,4	18,7	0,8	16,1	10,4	9,8	15,6	23,0	102,2	1,6

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härtausgleiche) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht, jedoch ohne Empfänger von Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen und ohne Berechtigte nach dem Häftlingshilfegesetz und Soldatenversorgungsgesetz. — ²⁾ Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

2. Rentenberechtigte Kriegsschädigte und Kriegshinterbliebene am 31. 3. 1959 nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente

Personenkreis Rentenart	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)	Berlin (West)
Leichtbeschädigte	26 084	22 434	92 917	10 257	191 131	69 310	53 294	116 767	167 555	749 749	28 021
mit Anspruch auf:											
Grundrente von DM 30,— allein	18 470	16 978	66 068	7 472	140 186	48 143	36 347	83 313	119 345	536 322	18 690
„ „ „ 38,—	7 614	5 456	26 849	2 785	50 945	21 167	16 947	33 454	48 210	213 427	9 331
Schwerbeschädigte	24 617	22 372	83 135	9 309	172 163	62 219	44 614	107 320	125 640	651 389	26 017
mit Anspruch auf:											
Grundrente allein	14 573	17 977	49 135	7 189	126 054	42 101	26 633	73 698	77 638	434 998	17 751
Ausgleichsrente und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente											
bis unter DM 50,—	2 421	980	8 102	428	11 900	5 673	5 006	9 034	12 078	55 622	2 412
von DM 50,— bis unter DM 100,—	3 233	1 492	11 030	866	15 524	7 230	6 242	11 688	17 014	74 319	2 720
von DM 100,— „ „ 200,—	3 720	1 657	12 951	701	16 181	6 305	5 954	11 179	16 820	75 468	2 717
„ „ 200,— und mehr DM	670	266	1 917	125	2 504	910	779	1 721	2 090	10 982	417
Beschädigte insgesamt	50 701	44 806	176 052	19 566	363 294	131 529	97 908	224 087	293 195	1 401 138	54 038
Witwen und Witwer	61 231	37 924	163 586	17 230	287 926	104 970	71 209	153 919	197 174	1 095 169	77 181
mit Anspruch auf:											
Grundrente von DM 70,— allein	27 040	23 477	71 605	9 860	138 244	47 782	28 103	77 703	91 381	515 195	52 254
Ausgleichsrente und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente											
bis unter DM 20,—	5 184	2 775	13 589	1 330	24 792	8 966	6 369	11 435	14 582	89 022	5 728
von DM 20,— bis unter DM 40,—	6 144	2 848	16 379	1 278	27 957	11 931	8 907	13 875	19 895	109 214	5 180
„ „ 40,— „ „ 60,—	6 304	2 695	17 781	1 087	29 014	12 300	9 909	13 990	22 923	116 003	4 677
„ „ 60,— „ „ 80,—	7 736	3 161	22 796	1 366	37 167	11 307	10 066	14 608	24 406	132 613	4 287
„ „ 80,— einschl. „ 110,—	8 823	2 968	21 436	2 309	30 752	12 684	7 855	22 308	23 987	133 122	5 055
Halbwaisen	35 019	19 211	86 306	9 304	157 133	52 273	35 488	83 146	98 627	576 507	30 372
mit Anspruch auf:											
Grundrente von DM 20,— allein	18 852	11 791	46 019	5 464	92 164	29 560	16 178	48 152	57 622	325 802	19 579
Ausgleichsrente											
bis unter DM 20,—	10 302	5 406	22 785	2 314	36 454	14 429	10 517	19 863	24 206	146 276	7 774
von DM 20,— bis einschl. DM 50,—	5 865	2 014	17 502	1 526	28 515	8 284	8 793	15 131	16 799	104 429	3 019
Vollwaisen	1 934	918	4 451	391	8 147	2 404	1 709	3 805	4 258	28 017	1 904
mit Anspruch auf:											
Grundrente von DM 30,— allein	872	415	1 890	151	3 906	1 106	646	1 750	1 916	12 632	934
Ausgleichsrente											
bis unter DM 20,—	445	240	819	48	1 388	506	384	688	860	5 378	519
von DM 20,— bis unter DM 40,—	151	66	395	53	908	248	169	419	328	2 737	128
„ „ 40,— „ „ 60,—	133	32	382	57	536	178	148	344	275	2 085	73
„ „ 60,— einschl. „ 75,—	333	165	965	82	1 409	366	362	604	879	5 165	250
Elternstelle	9 397	4 757	25 815	1 950	31 381	14 497	12 696	22 883	36 813	160 189	7 915
mit Anspruch auf Rente:											
bis unter DM 50,—	3 477	1 777	9 215	647	12 002	5 823	5 202	8 381	13 370	59 894	3 200
von DM 50,— bis unter DM 100,—	4 539	2 297	12 910	1 115	15 145	6 745	5 995	11 273	18 643	78 662	3 600
„ „ 100,— und mehr	1 381	683	3 690	188	4 234	1 929	1 499	3 229	4 800	21 633	1 115
Elternpaare¹⁾	3 475	756	9 920	392	8 321	5 191	5 142	7 981	12 228	53 406	880
mit Anspruch auf Rente:											
bis unter DM 50,—	1 047	284	2 901	119	2 656	1 765	1 791	2 373	3 538	16 474	323
von DM 50,— bis unter DM 100,—	962	226	2 970	103	2 655	1 706	1 882	2 467	3 984	16 955	289
„ „ 100,— und mehr	1 466	246	4 049	170	3 010	1 720	1 469	3 141	4 706	19 977	268

¹⁾ Zahl der Fälle.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

D. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente

a) 1953 bis 1959*

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	31. 12.						
	1953 ²⁾	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Vertriebene	610 917	607 365	610 375	626 866	597 258	587 610	579 279
Kriegssachgeschädigte	66 564	63 360	60 788	63 834	61 270	57 780	56 098
Sparer ³⁾	195 835	189 126	179 752	184 228	155 186	154 253	152 405
Insgesamt	873 316	859 851	850 915	874 928	813 714	799 643	787 782

b) 31. 12. 1959 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West)
Vertriebene	51 728	6 391	119 361	3 798	99 581	58 755	13 518	81 270	144 877	7 950
Kriegssachgeschädigte	1 970	5 350	5 643	2 920	22 235	3 934	3 258	5 381	5 407	5 842
Sparer ²⁾	7 605	7 493	17 104	1 690	34 164	13 364	9 141	24 161	37 483	4 583
Insgesamt	61 503	19 234	142 108	8 408	155 980	76 053	25 917	110 812	187 767	18 375

* Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente ohne Unterhaltszuschuß und Unterhaltshilfe nach § 273 Abs. 3 und 4 LAG. Fälle von Unterhaltshilfe zusammen mit Entschädigungsrente sind nur einmal erfaßt. — ²⁾ Aufteilung nach Geschädigtengruppen teilweise geschätzt. — ³⁾ Einschl. Ostgeschädigter und (bis 31. 12. 1954) einschl. politisch Verfolgter.

Quelle: Geschäftsstatistik des Bundesausgleichsamtes; fortgeschriebene Zahlen

2. Bewilligte Ausgleichsleistungen bis zum 31. 12. 1959

Mill. DM

Ausgleichsleistung ¹⁾	Nach dem Lastenausgleichsgesetz	Nach dem Soforthilfegesetz	Zusammen	Ausgleichsleistung ¹⁾	Nach dem Lastenausgleichsgesetz	Nach dem Soforthilfegesetz	Zusammen
Hauptentschädigung ²⁾	719,7	—	719,7	Arbeitsplatzdarlehen	123,6	156,7	280,3
Kriegsschadenrente ³⁾	6 486,1	2 152,6	8 638,7	Sonstige Förderungsmaßnahmen	—	—	—
Wohnraumhilfe ⁴⁾	2 409,7	2 697,1	5 106,8	Ausbildungshilfe	624,1	102,8	726,9
Härtefonds	686,0	—	686,0	Heimförderung	86,5	70,6	157,1
Währungsausgleich	936,2	—	936,2	Sonderaktionen ⁵⁾	43,3	194,2	237,5
Altpararentschädigung ⁶⁾	949,1	—	949,1	Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	200,0	—	200,0
Landw. Darlehen nach § 46 Abs. 3 BVFG	494,4	—	494,4	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	25 787,8	6 846,3	32 634,1
Hausratentschädigung	6 713,4	559,5	7 272,9	Berlin (West)	1 094,8	—	1 094,8
Darlehen ⁷⁾							
Gewerbliche Wirtschaft u. freie Berufe	1 075,3	459,2	1 534,5				
Landwirtschaft	814,1	276,3	1 090,4				
Wohnungsbau	3 426,3	177,3	3 603,6				

¹⁾ Hausratentschädigung, Härtefonds, Darlehen an einzelne Geschädigte sind bewilligte Beträge, alle anderen Ausgleichsleistungen ausbezahlte Beträge. — ²⁾ Ohne Erfüllung der Hauptentschädigungsansprüche durch Umwandlung von Darlehen und Anrechnung der Kriegsschadenrente. — ³⁾ Unterhaltshilfe, Unterhaltszuschuß und Entschädigungsrente. — ⁴⁾ Nach dem SHG Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstige Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder. — ⁵⁾ Einschl. Berlin (West). — ⁶⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte. — ⁷⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt) und kleinerer Aktionen nach dem SHG.

Quelle: Geschäftsstatistik des Bundesausgleichsamtes

3. Bewilligte Leistungen an Hausratentschädigung bis zum 31. 12. 1959

Stichtag 31. 12. Land	Leistungen nach dem					Bewilligte Beträge zusammen	
	Lastenausgleichsgesetz			Soforthilfegesetz			
	Bewilligte Anträge ¹⁾			Bewilligte Beträge ²⁾	Bewilligte Anträge		Bewilligte Beträge
	insgesamt	Vertriebene	Kriegsach- u. Ostgeschädigte				
Anzahl			Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		
Bundesgebiet ohne Berlin							
1952	2 243 234	1 570 623	672 611	941,1	4 094 395	559,5	1 500,6
1953	3 477 714	2 250 366	1 227 348	1 813,9	4 094 395	559,5	2 373,4
1954	4 287 791	2 618 402	1 669 389	2 744,1	4 094 395	559,5	3 303,6
1955	4 980 999	2 919 695	2 061 304	3 480,0	4 094 395	559,5	4 039,5
1956	5 441 376	3 136 989	2 304 387	4 360,8	4 094 395	559,5	4 920,3
1957	5 745 463	3 293 684	2 451 779	5 584,4	4 094 395	559,5	6 143,9
1958	6 007 756	3 431 978	2 575 778	6 713,4	4 094 395	559,5	7 272,8
davon (1959):							
Schleswig-Holstein	351 632	278 086	73 546	390,2	476 769	63,8	454,0
Hamburg	346 194	78 438	267 756	345,7	94 080	11,9	357,6
Niedersachsen	899 809	692 260	207 549	1 008,1	882 908	119,1	1 127,2
Bremen	101 898	33 300	68 598	119,7	33 835	4,5	124,2
Nordrhein-Westfalen	1 856 080	716 366	1 139 714	2 169,8	739 667	95,4	2 265,2
Hessen	537 279	340 409	196 870	581,1	350 191	46,8	627,9
Rheinland-Pfalz	243 250	90 944	152 306	273,4	138 995	23,2	296,6
Baden-Württemberg	650 858	438 392	212 466	709,6	511 371	72,7	782,3
Bayern	1 019 572	763 470	256 102	1 114,6	866 579	122,1	1 236,7
Saarland	1 184	313	871	1,1	—	—	1,1
Berlin (West)							
1959	376 144	89 084	287 060	410,6	—	—	410,6

¹⁾ Bewilligte Anträge 1. Rate. — ²⁾ Bewilligte Beträge für alle Raten.

Quelle: Geschäftsstatistik des Bundesausgleichsamtes

4. Erfaßte Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1959*)

Schadensart	Schäden	
	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	540 171	5 181,4
Grundvermögen	967 437	8 633,3
Betriebsvermögen	244 617	2 984,6
Gegenstände der Berufsausübung und Forschung	19 265	29,2
Ansprüche und Beteiligungen	885 536	4 159,9
Insgesamt	2 657 026	20 988,4
Vertreibungsschäden	1 826 164	13 870,4
Kriegsachschäden	792 449	6 848,8
Otschäden	38 413	269,2

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

Quelle: Geschäftsstatistik des Bundesausgleichsamtes

E. Familienausgleichskassen

1. Dritte und weitere Kinder, Ausgaben an Kindergeld und Verwaltungskosten 1957 und 1958*)

Art der Kassen	Dritte und weitere Kinder ¹⁾						Ausgaben an Kindergeld ²⁾		Verwaltungskosten			
	insgesamt		von Arbeitnehmern und mithelfenden Familienangehörigen		von Selbständigen				persönliche		sächliche	
	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958		
	1 000						1 000 DM					
Gewerbliche Familienausgleichskassen ...	1 383	1 405	1 149	1 165	233	240	379 767	450 622	8 091	9 356	3 125	2 865
Landwirtschaftl. Familienausgleichskassen ...	332	322	70	69	262	253	101 434	114 221	1 612	1 629	1 639	1 302
Insgesamt ...	1 715	1 727	1 219	1 234	496	493	481 201	564 843	9 703	10 985	4 764	4 166

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

1) Kinder, für die Zahlungen nach dem Kindergeldgesetz erfolgten. — 2) Einschl. der Ausgaben der besonderen Einrichtungen nach § 32 KGG.

Quelle: Gesamtverband der Familienausgleichskassen

F. Fürsorge und Jugendhilfe

1. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe im Rechnungsjahr 1958 nach Ländern

Land	Offene Fürsorge und Tbc-Hilfe				Geschlossene Fürsorge und Tbc-Hilfe		Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe		
	Laufend unterstützte ¹⁾		Aufwand		Aufwand		Aufwand		
	Parteien	Personen		insgesamt	je Einwohner ²⁾	insgesamt	je Einwohner ²⁾	insgesamt	je Einwohner ²⁾
		insgesamt	auf 1000 Einwohner ²⁾						
Anzahl		1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	DM		
Allgemeine Fürsorge³⁾									
Schleswig-Holstein	28 407	44 203	19,4	36 514	16,01	27 825	12,21	64 340	28,22
Hamburg	17 492	24 543	13,6	27 036	14,93	44 291	24,46	71 317	39,39
Niedersachsen	51 190	83 375	12,8	66 774	10,24	58 546	8,98	125 320	19,22
Bremen	9 998	13 865	20,4	11 933	17,56	10 538	15,50	22 472	33,06
Nordrhein-Westfalen	131 204	221 049	14,2	198 318	12,78	204 220	13,16	402 538	25,94
Hessen	35 354	56 201	12,1	46 803	10,04	55 249	11,85	102 052	21,89
Rheinland-Pfalz	19 010	32 860	9,8	27 600	8,21	26 948	8,01	54 548	16,22
Baden-Württemberg	37 632	62 157	8,3	47 147	6,32	78 542	10,52	125 688	16,84
Bayern	62 400	96 571	10,4	76 254	8,20	99 354	10,69	175 607	18,89
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) ...	392 687	634 824	12,3	538 379	10,43	605 503	11,74	1 143 882	22,17
dagegen 1957 ...	409 979	653 205	12,8	506 050	9,93	538 981	10,58	1 045 031	20,51
Berlin (West)	63 928	84 264	38,0	79 523	35,86	54 726	24,67	134 248	60,53
Fürsorge für Zugewanderte⁴⁾									
Schleswig-Holstein	896	1 342	0,6	1 239	0,54	510	0,23	1 749	0,77
Hamburg	637	919	0,5	1 242	0,69	1 323	0,73	2 566	1,42
Niedersachsen	2 119	3 359	0,5	3 080	0,47	3 934	0,60	7 014	1,07
Bremen	228	374	0,6	553	0,81	242	0,36	795	1,17
Nordrhein-Westfalen	7 969	15 273	1,0	17 753	1,15	9 713	0,62	27 466	1,77
Hessen	1 033	1 697	0,4	2 347	0,50	1 944	0,42	4 290	0,92
Rheinland-Pfalz	928	1 884	0,5	2 698	0,80	888	0,27	3 585	1,07
Baden-Württemberg	4 233	7 536	1,0	7 483	1,00	5 333	0,72	12 816	1,72
Bayern	965	1 619	0,2	1 261	0,13	1 119	0,12	2 380	0,25
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) ...	19 008	34 003	0,7	37 656	0,73	25 006	0,48	62 662	1,21
dagegen 1957 ...	20 082	34 390	0,7	36 645	0,72	24 473	0,48	61 118	1,20
Berlin (West)	5 386	8 749	3,0	9 211	4,15	3 490	1,58	12 702	5,73
Soziale Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegaltherbellebende⁴⁾									
Schleswig-Holstein	10 305	11 179	4,9	8 273	3,63	587	0,25	8 860	3,88
Hamburg	1 963	2 276	1,2	1 917	1,06	28	0,01	1 944	1,07
Niedersachsen	19 230	19 960	3,1	15 593	2,39	1 812	0,28	17 405	2,67
Bremen	1 231	1 318	1,9	938	1,38	207	0,30	1 145	1,68
Nordrhein-Westfalen	42 695	47 334	3,1	37 653	2,43	3 075	0,20	40 728	2,63
Hessen	19 700	22 447	4,8	16 801	3,61	948	0,20	17 749	3,81
Rheinland-Pfalz	6 776	8 002	2,4	5 381	1,60	736	0,22	6 117	1,82
Baden-Württemberg	23 418	26 207	3,5	20 732	2,78	2 958	0,40	23 690	3,18
Bayern	27 557	29 409	3,1	24 536	2,64	75	0,01	24 611	2,65
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) ...	152 875	168 132	3,3	131 824	2,56	10 426	0,20	142 250	2,76
dagegen 1957 ...	138 104	150 812	3,0	102 815	2,02	12 877	0,25	115 692	2,27
Berlin (West)	18 492	19 356	8,7	17 296	7,80	52	0,02	17 348	7,82

Fußnoten vgl. Seite 412.

1. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe im Rechnungsjahr 1958 nach Ländern

Land	Offene Fürsorge und Tbc-Hilfe				Geschlossene Fürsorge und Tbc-Hilfe		Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe		
	Laufend unterstützte ¹⁾		Aufwand		Aufwand		Aufwand		
	Parteien	Personen		insgesamt	je Einwohner ²⁾	insgesamt	je Einwohner ²⁾	insgesamt	je Einwohner ²⁾
		insgesamt	auf 1000 Einwohner ²⁾						
Anzahl		1000 DM	DM	1000 DM	DM	1000 DM	DM		
Tbc-Hilfe⁴⁾									
Schleswig-Holstein	3 146	3 321	1,4	3 842	1,69	3 674	1,61	7 516	3,30
Hamburg	2 511	4 571	2,5	4 144	2,29	879	0,49	5 023	2,78
Niedersachsen	7 657	14 258	2,2	14 160	2,17	4 942	0,76	19 102	2,93
Bremen	1 276	2 374	3,5	1 849	2,72	634	0,93	2 483	3,65
Nordrhein-Westfalen	14 174	29 816	1,9	20 184	1,30	8 777	0,57	28 961	1,87
Hessen	3 658	6 600	1,4	6 323	1,36	4 004	0,86	10 326	2,22
Rheinland-Pfalz	2 977	5 944	1,8	4 395	1,31	4 016	1,19	8 411	2,50
Baden-Württemberg	8 016	14 027	1,9	10 234	1,37	10 665	1,43	20 899	2,80
Bayern	4 975	9 427	1,0	8 464	0,91	7 104	0,76	15 568	1,67
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	48 390	90 338	1,7	73 595	1,43	44 694	0,87	118 289	2,30
dagegen 1957	53 540	97 741	1,9	77 506	1,52	42 983	0,84	120 489	2,36
Berlin (West)	5 177	10 375	4,7	4 554	2,05	629	0,29	5 183	2,34
Fürsorge und Tbc-Hilfe insgesamt									
Schleswig-Holstein	42 754	60 045	26,3	49 868	21,87	32 596	14,30	82 464	30,17
Hamburg	22 603	32 309	17,8	34 340	18,97	46 511	25,69	80 850	44,66
Niedersachsen	80 196	120 952	18,5	99 607	15,27	69 234	10,62	168 841	25,89
Bremen	12 733	17 931	26,4	15 273	22,47	11 621	17,09	26 894	39,56
Nordrhein-Westfalen	196 042	313 472	20,2	273 909	17,66	225 785	14,55	499 693	32,21
Hessen	59 745	86 945	18,7	72 274	15,51	62 144	13,33	134 418	28,84
Rheinland-Pfalz	29 691	48 690	14,5	40 074	11,92	32 588	9,69	72 662	21,61
Baden-Württemberg	73 299	109 927	14,7	85 595	11,47	97 498	13,07	183 093	24,54
Bayern	95 697	137 026	14,7	110 515	11,88	107 652	11,58	218 166	23,46
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	612 960	927 297	18,0	781 454	15,15	685 629	13,29	1 467 083	28,44
dagegen 1957	621 705	936 148	18,4	723 016	14,19	619 314	12,15	1 342 330	26,34
1956	673 575	1 007 406	20,0	691 209	13,75	589 064	11,72	1 280 273	25,47
Berlin (West)	92 983	122 744	55,3	110 584	49,86	58 897	26,56	169 481	76,42

¹⁾ Bestand am Ende des Rechnungsjahres. — ²⁾ Bevölkerungsstand jeweils am 31. 3. 1959, 1958 und 1957. — ³⁾ Fürsorgeleistungen, bei denen der Kriegsfolgenhilfeanteil des Bundes gemäß 1. Überleitungsgesetz pauschal abgegolten wird. — ⁴⁾ Fürsorgeleistungen, die dem Bund gegenüber einzeln abgerechnet werden. — ⁵⁾ Leistungen der allgemeinen, mit ihrem Kriegsfolgenhilfeanteil pauschal abgegoltenen Tbc-Hilfe sowie der einzeln abgerechneten Tbc-Hilfe für Zugewanderte der Fürsorgeverbände.

2. In geschlossener Fürsorge untergebrachte Personen am 31. 3. 1958 und 1959

Untergebrachte Personen	Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)	Berlin (West)
Insgesamt	1958	13 029	19 190	34 476	3 192	110 078	24 785	15 221	40 670	59 231	319 872	33 103
	1959	12 827	18 657	33 258	3 370	104 150	25 349	15 603	41 931	56 037	311 182	31 768
Auf 1000 Einwohner ¹⁾	1958	5,8	10,7	5,3	4,8	7,2	5,4	4,6	5,5	6,4	6,3	14,9
	1959	5,6	10,3	5,1	5,0	6,7	5,4	4,6	5,6	6,0	6,0	14,3

¹⁾ Bevölkerungsstand jeweils am 31. 3.

3. Öffentliche Jugendhilfe 1955 bis 1958

Rechnungsjahr	Pflegekinder		Minderjährige unter				Fälle der			
	Eigentl. Pflegekinder	Unselbständige Kinder bei der Mutter	Amtsvormundschaft		Schutzaufsicht		Jugendgerichtshilfe ¹⁾	Vaterschaftsfeststellung ¹⁾	Mitwirkung bei Adoptionen	
			gesetzlicher	bestellter	gerichtlich angeordneter	freiwilliger				
Land	am Ende des Rechnungsjahres				im Rechnungsjahr					
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1955	103 101	474 976	532 349	29 548	23 244	28 756	49 413	127 610	90 831	8 205
1956	99 352	476 349	535 973	29 474	21 470	27 984	50 550	147 015	78 283	8 044
1957	95 492	474 048	543 581	29 674	20 547	27 689	51 636	154 642	73 257	8 142
1958	93 958	478 228	547 964	30 137	19 711	26 784	53 913	158 581	71 969	7 679
davon (1958):										
Schleswig-Holstein	8 245	18 653	26 641	1 988	1 124	822	3 304	6 349	3 476	268
Hamburg	3 313	15 856	11 240	277	1 415	15 587	1 612	6 142	1 796	303
Niedersachsen	15 876	48 915	66 565	2 608	2 335	629	6 430	18 432	9 577	644
Bremen	1 628	7 872	9 356	326	323	424	1 038	2 934	1 212	112
Nordrhein-Westfalen	16 047	102 671	134 239	3 397	8 141	3 090	14 690	54 759	16 040	1 573
Hessen	5 438	45 869	50 356	2 014	1 915	848	5 860	14 334	5 606	903
Rheinland-Pfalz	3 800	32 393	34 685	1 388	1 040	1 536	3 863	10 260	4 124	636
Baden-Württemberg	13 907	75 601	104 155	4 112	2 024	2 270	9 103	19 354	12 140	1 319
Bayern	25 704	130 398	110 626	14 027	1 394	1 578	8 013	26 017	17 998	1 921
Berlin (West)										
1958	9 675	25 913	35 859	3 050	597	216	7 286	22 275	4 736	194

¹⁾ Erieldigte Fälle.

4. Fürsorgeerziehung, freiwillige Erziehungshilfe und Einrichtungen der Jugendhilfe 1956 bis 1959

Stichtag 31. 3. Land	Minderjährige in								Einrichtungen der Jugendhilfe	
	Fürsorgeerziehung				freiwilliger Erziehungshilfe				Anzahl	verfügbare Plätze ¹⁾
	vorläufiger	endgültiger	insgesamt	dar. in Anstalten	überörtlicher	örtlicher	insgesamt	dar. in Anstalten		
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1956	5 322	31 758	37 080	17 832	12 336	9 605	21 941 ²⁾	15 447	20 887	1 372 951
1957	4 560	30 046	34 606	17 027	12 622	10 615	23 237 ²⁾	16 107	21 127	1 399 426
1958	4 286	27 735	32 021	16 018	12 455	11 392	23 847 ²⁾	17 068	21 754	1 428 066
1959	3 961	25 235	29 196	14 890	12 772	11 558	24 330	18 185	21 975	1 445 416
davon (1959):										
Schleswig-Holstein	203	1 414	1 617	657	140	—	140	133	643	32 832
Hamburg	48	175	223	183	—	1 094	1 094	995	345	21 767
Niedersachsen	378	3 283	3 661	1 793	1 485	576 ³⁾	2 061	1 474	1 833	1 022 664
Bremen	29	234	263	56	17	477	494	392	160	8 244
Nordrhein-Westfalen	1 417	8 625	10 042	4 728	5 858	1 863 ³⁾	7 721	4 976	7 503 ⁴⁾	568 408 ⁴⁾
Hessen	270	2 218	2 488	1 253	1 286	1 062	2 348	2 183	1 743	98 921
Rheinland-Pfalz	456	1 961	2 417	1 224	740	—	740	559	1 493	94 420
Baden-Württemberg	492	3 166	3 658	2 082	3 246	3 347	6 593	4 604	4 393	283 332
Bayern	668	4 159	4 827	2 914	—	3 139	3 139	2 869	3 862	234 828
Berlin (West)										
1959	139	235	374	289	1 567	—	1 567	1 471	827	32 374

¹⁾ Bei offenen Einrichtungen nur teilweise nachgewiesen. — ²⁾ Ohne Schleswig-Holstein. — ³⁾ Ohne die Angaben im Bereich der Landesjugendämter Braunschweig und Oldenburg. — ⁴⁾ Nur von 33 Jugendämtern nachgewiesen. — ⁵⁾ 31. 3. 1959.

Anhang: Saarland

1. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*) 1955 bis 1957

Versicherungsart	MILL. Mfrs								Überschuß-(+) bzw. Fehlbetrag (-)	
	Einnahmen			Ausgaben						
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Leistungen					
	Beiträge	Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln		Renten, Zulagen, Unterstützungen	Krankenhilfe und Heilbehandlung	Sonstige Leistungen	zusammen			
1955										
Krankenversicherung	10 529	10 341	—	10 412	—	9 026	758	9 784	+ 117	
Alters- und Invalidenversicherung	29 937	17 135	11 991	23 943	20 066	673	2 435	23 174	+ 5 994	
Arbeitsunfallversicherung	3 491	3 434	—	3 263	2 479	—	435	2 914	+ 228	
Arbeitslosenversicherung	1 826	1 735	—	2 230	1 890	—	80	1 970	— 404	
Familienzulagen	12 010	11 889	—	11 571	11 302	—	158	11 460	+ 439	
Insgesamt...	57 793	44 534	11 991	51 419	35 737	9 699	3 866	49 302	+ 6 574	
1956										
Krankenversicherung	12 694	12 447	—	12 013	—	10 384	862	11 246	+ 681	
Alters- und Invalidenversicherung	36 436	22 128	12 879	29 070	24 462	955	2 573	27 990	+ 7 366	
Arbeitsunfallversicherung	4 303	4 187	—	4 227	3 232	—	576	3 808	+ 76	
Arbeitslosenversicherung	2 056	1 968	—	2 170	1 949	—	64	2 013	— 114	
Familienzulagen	12 753	12 599	—	12 013	11 652	—	165	11 817	+ 740	
Insgesamt...	68 242	53 329	12 879	59 493	41 295	11 339	4 240	56 874	+ 8 749	
1957										
Krankenversicherung	14 815	14 511	—	15 430	—	13 485	1 067	14 552	— 615	
Alters- und Invalidenversicherung	46 023	24 731	16 518	40 566	35 467	1 084	2 990	40 566	+ 5 457	
Arbeitsunfallversicherung	5 420	5 262	—	4 629	3 622	—	564	4 186	+ 791	
Arbeitslosenversicherung	2 265	2 169	—	1 720	1 537	—	71	1 608	+ 545	
Familienzulagen	11 913	11 584	—	11 814	11 440	—	176	11 616	+ 99	
Insgesamt...	80 436	58 357	16 518	74 159	52 066	14 569	4 868	72 528	+ 6 277	

*) Ohne Zusatzversorgung.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Öffentliche Sozialleistungen

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Leistungsempfänger und Leistungen der öffentlichen Sozialeinrichtungen S. 30f

I. Gebiet und Bevölkerung

Mitglieder der sozialen Rentenversicherung und der gesetzlichen Krankenkassen S. 54 — Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung *St. Jb. 1955, S. 47* — Vertriebene Tab. 24, S. 55 — Beschäftigte Vertriebene in Fürsorge, Wohlfahrtspflege und Sozialversicherung S. 66

II. Bevölkerungsbewegung

Uneheliche Geburten S. 60, 64 — Kriegssterbefälle Tab. 18, S. 69, 78f — Notaufnahme und Umsiedlung S. 76f

III. Gesundheitswesen

Tuberkulose Tab. 2, S. 83 — Krankenstand der Mitglieder der sozialen Krankenversicherung Tab. 3, S. 83 — Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkasse S. 84f — Heil- und Pflegepersonal Tab. 9, S. 91 — Krankenanstalten S. 92

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Fürsorgeeschulen S. 89

V. Rechtspflege

Verfahren vor den Sozialgerichten Tab. 3d, S. 127 — Verurteilte Jugendliche, Strafen, Zuchtmittel, Erziehungsmaßregeln S. 131f — Gerichtlich angeordnete Fürsorgeerziehung oder Schutzaufsicht Tab. 5, S. 132

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen in der Sozialversicherung, Fürsorge und Wohlfahrtspflege am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1953, S. 116* — Beschäftigte in der Sozialversicherung, Krankenpflege und Fürsorge S. 149 — Arbeitslose S. 146f, 150 — Arbeitslose aus Volkspflegeberufen S. 150 — Berufsausbildung (Lehr- und Anlernlinge) S. 161f

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für Sozialversicherung Tab. 12, S. 169

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Sozialwesen S. 192 — Sozialaufwendungen in der Kostenstruktur des Lebensmitteleinzelhandels 1950 und 1955 *St. Jb. 1958, S. 158*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den sozialen Wohnungsbau aus Mitteln des Lastenausgleiches S. 265

XV. Verkehr

Durch die Post ausgezahlte Renten S. 365

XVI. Geld und Kredit

Besitz der Sozialversicherung an Hypotheken, Kommunaldarlehen und Wertpapieren Tab. 6b, S. 378

XVII. Versicherungen

Private und öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen S. 391ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen (ältere Ergebnisse)

Soziale Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger im Sept. 1953 *St. Jb. 1957, S. 408ff*

XIX. Öffentliche Finanzen

Ausgaben und Einnahmen des Lastenausgleichsfonds S. 418ff — Zuweisungen der öffentlichen Hand an die Träger der Sozialversicherung S. 418 — Öffentliche Ausgaben für das Sozialwesen, Sozialleistungen S. 420ff, 429, 105* — Einnahmen an Lastenausgleichsabgaben S. 426f — Personal der Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens und der Ausgleichsämter am 2. 10. 1954 und 1955 *St. Jb. 1958, S. 380* — Kredite der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und sonstiger Sozialversicherungsträger an Bund, Länder und Gemeinden S. 433 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Fürsorge, Sozialversicherung) *St. Jb. 1959, S. 385*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Wirtschaftsrechnungen in Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern S. 534ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung Tab. 7, S. 549

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 590

XIX. Öffentliche Finanzen

Vorbemerkung

A. Finanzen von Bund, Ländern und Gemeinden

Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen: Staatliche/kommunale Aufgabenbereiche, bei denen vorwiegend hoheitliche Funktionen wahrgenommen werden. Die Ausgaben und Einnahmen der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen enthalten nicht die Steuereinnahmen, allgemeinen Finanzausweisungen, sonstigen allgemeinen Deckungsmittel/steuerähnlichen Einnahmen und Rücklagen für den Gesamthaushalt; diese werden gesondert ausgewiesen. Einzelne (grundsätzlich vermögenswirksame) Einnahme- und Ausgabeposten des Erwerbsvermögens werden den Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen zugerechnet.

Erwerbsvermögen: Aufgabenbereiche mit wirtschaftlicher Betätigung, bei denen eine Ertragserzielung im Vordergrund steht und die nicht mit hoheitlichen Funktionen verbunden zu sein brauchen. Das Erwerbsvermögen umfaßt die Wirtschaftsunternehmen, das allgemeine Kapitalvermögen, das allgemeine Grundvermögen und das Sondervermögen.

Bruttoausgaben: Summe der einzelnen Ausgaben bei den Verwaltungszweigen der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen (bei Zusammenfassung der ordentlichen und außerordentlichen Rechnung ohne Anteilbeträge). Bei finanzstatistischer Zusammenfassung mehrerer Gebietskörperschaften ist der Aussagewert der addierten Bruttoausgaben gering, weil diese außer den Erstattungen weitere Doppelzählungen in Form des verwaltungszweiggebundenen Zuweisungs- und Darlehensverkehrs zwischen den Gebietskörperschaften (äußerer Verrechnungsverkehr) enthalten.

Erstattungen: Verrechnungen zwischen Verwaltungszweigen innerhalb des Haushaltes einer Gebietskörperschaft (innerer Verrechnungsverkehr), z. B. Zahlungen des Fürsorgeamtes an ein Krankenhaus derselben Gebietskörperschaft für die Behandlung eines Fürsorgeempfängers. Für einen Verwaltungszweig sind die Erstattungen echte Einnahmen bzw. Ausgaben, in der Summe der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen sind sie jedoch Doppelzählungen.

Zuweisungen: Zahlungen an/von Gebietskörperschaften, andere(n) Körperschaften, Verbände(n) und Vereine(n) in Form von Lastenanteilen, Beiträgen und Zuschüssen. Die Finanzstatistik unterscheidet verwaltungszweiggebundene Zuweisungen und allgemeine Finanzausweisungen. Zu den allgemeinen Finanzausweisungen rechnen auch die Umlagen. — Zahlungen für Zinsen, Mieten, Pachten, Kaufpreise, Gebühren und andere für bestimmte Einzelleistungen gezahlte Entgelte zwischen Gebietskörperschaften sind keine Zuweisungen. Steuerbeteiligungsbeträge werden nicht in den Zuweisungsverkehr einbezogen.

Unmittelbare Ausgaben: Summe der Ausgaben ohne verwaltungszweiggebundene Zuweisungen, Darlehen und Tilgungen an Gebietskörperschaften (für die Summe der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen auch abzüglich Erstattungen). Da die Ausgaben in der Darstellungsform der unmittelbaren Ausgaben von der Ausgabenseite her bereinigt sind (Erfüllungsprinzip), zeigen sie für den Bereich der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen, welche Gebietskörperschaft die Aufgaben durchführt, außer in den Fällen, in denen eine Gebietskörperschaft unmittelbar für Rechnung einer anderen Gebietskörperschaft tätig wird (z. B. Kriegsopferversorgung).

Eigenausgaben: Bruttoausgaben abzüglich verwaltungszweiggebundener Zuweisungen, Schuldenaufnahmen und Darlehensrückflüsse von Gebietskörperschaften (für die Summe der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen auch abzüglich Erstattungen). Da die Ausgaben in der Darstellungsform der Eigenausgaben von der Einnahmenseite her bereinigt sind (Belastungsprinzip), zeigen sie die Lastenverteilung zwischen den Gebietskörperschaften für die verschiedenen Aufgabengebiete innerhalb der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen.

Einnahmen für den Gesamthaushalt: Steuereinnahmen, Erwerbseinkünfte und sonstige allgemeine Deckungsmittel/steuerähnliche Einnahmen.

Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen: Das Vermögen verändernde Ausgaben (Gewährung von Darlehen, Tilgung, Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen, Beteiligungen, Erwerb von Grund- und beweglichem Vermögen, Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen) und Einnahmen (Schuldenaufnahmen, Rückflüsse von Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen, Erlöse aus Veräußerungen von Grund- und sonstigem Sachvermögen).

In den Tabellen 1 und 6 ist die finanzstatistisch übliche Trennung von Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen und allgemeinen Deckungsmitteln aufgegeben. In diesen beiden Tabellen wird die Gesamtsumme der Ausgaben und der Einnahmen dargestellt, jedoch ohne die Zuweisungen und Darlehen, die zu Doppelzählungen innerhalb einer Ebene bzw. bei Zusammenfassung aller Ebenen führen.

Bei den Tabellen 1 bis 6 handelt es sich um Ergebnisse der Jahresrechnungstatistik (Staats- und Gemeindefinanzstatistik — vgl. Band 236 und 237 der Reihe »Statistik der Bundesrepublik Deutschland«).

Die Tabellen 7 bis 10 enthalten Ergebnisse aus monatlichen bzw. vierteljährlichen Statistiken des Bundesministeriums der Finanzen und der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen.

Die Angaben der Tabellen 11 (Realsteueraufbringungskraft und Realsteuerhebesätze), 12 (Personal) und 13 (Schulden) werden durch besondere jährliche Erhebungen gewonnen.

Weitere Ergebnisse der Finanzstatistik (Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) für Hochschulen und sonstige wissenschaftliche Zwecke) sind im Abschnitt IV/B »Unterricht, Bildung und Kultur«, Seite 114 dargestellt.

B. Besitz- und Verkehrsteuern

Lohnsteuerstatistik 1957. Es sind alle veranlagten und nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen einbezogen worden, deren Lohnsteuerkarten und Lohnsteuerüberweisungsblätter an die Finanzämter zurückgefloßen sind und für die Statistik zur Verfügung standen. Damit sind rund 85 vH der auf der Grundlage der Beschäftigtenkartei der Arbeitsämter geschätzten Gesamtzahl der Lohnsteuerpflichtigen erfaßt worden.

Die Lohnsteuerstatistik 1957 ist, wie auch die Lohnsteuerstatistiken 1950 und 1955, repräsentativ aufbereitet worden; die Ergebnisse sind auf die Gesamtzahl der zurückgefloßenen Lohnsteuerbelege hochgerechnet. Nach der Rechtsverordnung vom 4. 7. 1958 waren die Belege von Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn unter 16 000 DM repräsentativ mit einem durchschnittlichen Auswahlatz von 1,3 vH und die Belege von Lohnsteuerpflichtigen mit einem höheren Bruttolohn total aufzubereiten. Im Gesamtdurchschnitt sind 1957 etwa 2,2 vH aller eingegangenen Lohnsteuerkarten gegenüber etwa 17,7 vH bei der Lohnsteuerstatistik 1955 aufbereitet worden.

Als **Bruttolohn** wird nach der Lohnsteuerbescheinigung der Arbeitgeber auf den Lohnsteuerkarten oder Lohnsteuerüberweisungsblättern der Arbeitslohn in steuerrechtlichem Sinne ohne jeden Abzug, als **Lohnsteuer** die einbehaltene Steuer, gegebenenfalls nach Abzug der im Lohnsteuer-Jahresausgleich erstatteten Beträge, ausgewiesen.

Einkommensteuerstatistik 1954. An Hand von Durchschriften der Steuerbescheide wurden alle Steuerpflichtigen erfaßt, die für den Veranlagungszeitraum zur Einkommensteuer veranlagt waren.

Steuerbelastete sind diejenigen Steuerpflichtigen, für die eine Steuerschuld festgesetzt worden ist. Als Steuerbefreite werden diejenigen Steuerpflichtigen angesehen, die zwar mit einem Einkommen veranlagt worden sind, für die aber wegen ihres Familienstandes oder aus anderen Gründen eine Steuerschuld nicht festgesetzt worden ist. Als O-Fälle, Verlustfälle und nv-Fälle sind diejenigen Fälle zusammengefaßt worden, bei denen die Veranlagung ein Einkommen von 0 DM oder einen Verlust ergab oder die wegen der Geringfügigkeit ihres Einkommens überhaupt nicht veranlagt worden sind.

Körperschaftsteuerstatistik. Die Veranlagungen zur Körperschaftsteuer für die Kalenderjahre 1954 und 1957 wurden auf Grund von Durchschriften der Steuerbescheide erfaßt. Steuerbefreite kommen in der Körperschaftsteuerstatistik nicht vor. Die Begriffe für O-, Verlust- und nv-Fälle decken sich mit denen bei der Einkommensteuerstatistik.

Einheitswertstatistik 1953. An Hand von Durchschriften der Feststellungsbescheide wurden die gewerblichen Betriebe erfaßt, für die auf den 1. 1. 1953 ein Einheitswert festgestellt worden ist. Überschuldete Betriebe, wie überhaupt Betriebe, für die ein Einheitswert nicht festgestellt zu werden braucht, weil für sie eine Heranziehung weder zur Gewerbesteuer nach dem Gewerbekapital noch zur Vermögensteuer in Betracht kommt, sind in der Statistik nicht enthalten.

Vermögensteuerstatistik 1957. Gegenstand ist die Hauptveranlagung der Vermögensteuer auf den 1. 1. 1957. Als Erhebungsunterlagen dienen die Durchschriften der Vermögensteuerbescheide.

Die Begriffe für Steuerbelastete und Steuerbefreite entsprechen denen bei der Einkommensteuerstatistik. Steuerpflichtige, deren Gesamtvermögen die Veranlagungsgrenzen nicht überstiegen hat (nv-Fälle), sind nicht erfaßt.

Erbchaftsteuerstatistik. Sie wird jährlich an Hand von Nachweisungen der Finanzämter aufgestellt und umfaßt die Erwerbe, für die die Steuerschuld nach dem 31. 12. 1948 entstanden ist, ein endgültiger Steuerbescheid in dem der Erhebung zugrunde liegenden Kalenderjahr erteilt und ein Steuerbetrag festgesetzt worden ist.

C. Umsatzsteuer

Dieser Abschnitt enthält die Ergebnisse der für 1958 auf Grund der Rechtsverordnung vom 16. 5. 1957 mit eingeschränktem Erhebungsprogramm durchgeführten Umsatzsteuerstatistik. Verfahren und Umfang der Erhebung 1958 entsprechen grundsätzlich denen der Statistiken für 1956 und 1957 (vgl. Stat. Jb. 1959, S. 365). Es werden wie bisher die Unternehmen mit ihren aus der Voranmeldung zur Umsatzsteuer entnommenen Umsätzen und der Umsatzsteuer erfaßt. Eine Änderung ist 1958 dadurch eingetreten, daß ab 1. 4. 1958 die Organschaft im Umsatzsteuerrecht wieder allgemein anerkannt worden ist (s. Neuntes Gesetz zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes vom 18. 10. 1957, BGBl. I S. 1743). Bei einer Reihe von Unternehmen ergab sich hierdurch eine abweichende gewerbliche Zuordnung. Bei den Vergleichszahlen für 1957, die gleichzeitig angegeben sind, ist diese jedoch rückwirkend berücksichtigt. Die Umsätze für 1957 enthalten noch die organschaftlichen Innenumsätze, die andererseits in das Ergebnis 1958 für die Zeit ab 1. 4. 1958 nicht mehr einbezogen sind. (Vgl. hierzu die Ausführungen in »Statistik der Bundesrepublik Deutschland«, Band 240, S. 8 ff.)

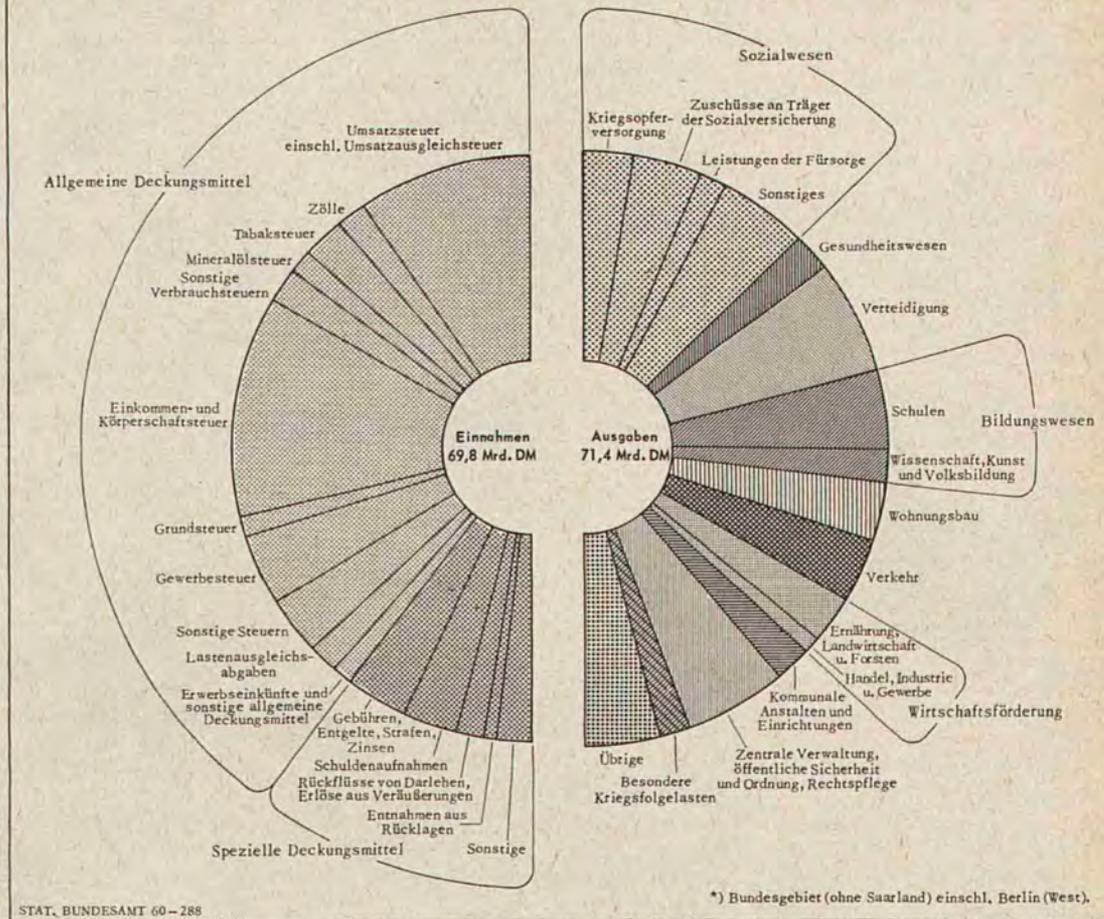
Um die Entwicklung der Umsätze möglichst unbeeinflusst von den fehlenden Innenumsätzen darzustellen, wurden bei Tabelle C1 in der Spalte »Zu- bzw. Abgänge gegenüber 1957« die Veränderungsquoten für diejenigen Unternehmen eingesetzt, deren volle Umsatzangaben sowohl für 1958 als auch für 1957 vorliegen, d. h. die neben Neugründungen und Auflösungen von Firmen auch die Organkreise nicht mehr enthalten.

Die bisher in die Statistik einbezogenen Steuerpflichtigen mit Umsätzen unter 8 000 DM, die letztmalig für 1955 erfaßt wurden, werden ab 1958 nicht mehr in der Statistik nachgewiesen (auch nicht in den nachstehenden Vergleichsangaben für 1957).

D. Verbrauchsteuern

Die Höhe der Steuer bemißt sich bei den Tabakerzeugnissen und ferner bei den meisten Leuchtmitteln nach dem Kleinverkaufswert, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Verbrauchsteuereinnahmen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen in Abschnitt A ab. In der Hauptsache werden die im Rahmen der Statistik anfallenden Angaben über Zahl der Herstellungsbetriebe und deren Beschäftigte, über Herstellung und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Erzeugnisse sowie über verarbeitete Rohstoffe veröffentlicht.

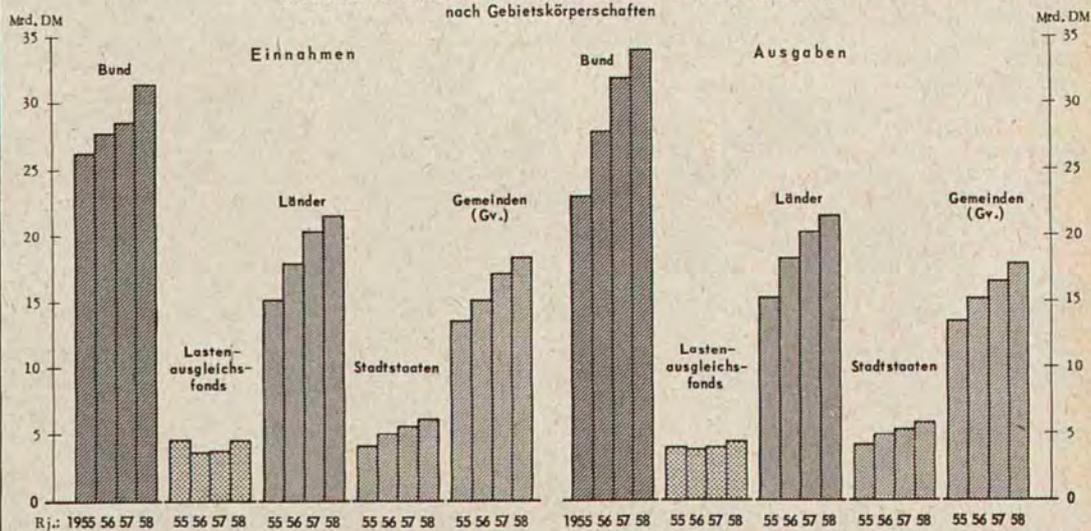
EINNAHMEN UND AUSGABEN VON BUND, LÄNDERN UND GEMEINDEN (Gv.) IM RECHNUNGSJAHR 1958 *)
nach Arten



STAT. BUNDESAMT 60-288

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

EINNAHMEN UND AUSGABEN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG *)
nach Gebietskörperschaften



STAT. BUNDESAMT 60-289

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

A. Finanzen von Bund,
I. Ausgaben und Einnahmen nach Arten
Mill.

Lfd. Nr.	Ausgaben und Einnahmen	Insgesamt				Bund				Lastenaus	
		1955	1956	1957	1958 ¹⁾	1955	1956	1957	1958 ¹⁾	1955	1956
1	Vermögensunwirksame Ausgaben	38 708	44 914	49 293	54 267	16 902	19 835	21 274	22 833	2 275	2 126
2	Personalausgaben	11 617	13 497	15 228	16 843	885	1 345	1 923	2 343	—	—
3	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	957	1 098	1 166	1 292	177	207	236	264	—	—
4	Zuweisungen an Träger der Sozialversicherung	3 357	3 808	4 685	5 146	3 357	3 808	4 684	5 067	—	—
5	Renten und Unterstellungen	8 633	9 477	9 856	10 213	4 718	5 218	5 376	5 205	2 198	2 049
6	Subventionen, Preisausgleich	346	1 047	1 627	1 249	262	913	964	651	—	—
7	Leistungen für ausländische Streitkräfte	5 966	3 902	2 108	831	5 965	3 901	2 108	830	—	—
8	Zinsen	1 341	1 429	1 473	1 697	483	490	480	618	49	29
9	Zuweisungen an Zweckverbände und sonstige Körperschaften	1 435	1 731	1 978	4 131	300	433	588	1 660	1	—
10	Sonstige	5 055	8 924	11 171	12 867	756	3 521	4 915	6 195	27	48
11	Vermögenswirksame Ausgaben	13 020	15 329	17 240	17 632	2 160	3 015	4 330	4 702	1 057	1 085
12	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	4 816	5 715	5 878	7 278	564	933	1 126	1 646	—	—
13	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	548	613	635	712	77	87	64	90	—	—
14	Erwerb von Grundvermögen	473	453	565	674	10	32	97	81	—	—
15	Gewährung von Darlehen	5 143	6 125	6 892	5 605	961	1 164	1 930	2 018	1 040	948
16	Beteiligungen	223	244	485	529	113	53	167	288	—	—
17	Tilgung	1 111	1 437	1 780	1 778	399	686	805	487	17	136
18	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	705	742	1 005	1 056	36	61	140	92	—	—
19	Ausgaben insgesamt²⁾	51 389	59 873	66 092	71 410						
	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften										
20	Allgemeine Finanzausweisungen					851	803	709	940	—	—
21	Verwaltungszweiggeb. Zuweisungen					1 946	3 120	4 160	3 878	0	—
22	Darlehen					1 068	1 029	1 394	1 697	617	543
23	Zusammen					3 865	4 952	6 264	6 516	617	543
24	Ausgaben der Ebenen³⁾					22 927	27 802	31 822	34 003	3 948	3 754
	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene										
25	Allgemeine Finanzausweisungen					—	—	—	—	—	—
26	Verwaltungszweiggeb. Zuweisungen					—	—	—	—	—	—
27	Darlehen					—	—	—	—	—	—
28	Zusammen					—	—	—	—	—	—
29	Allgemeine Deckungsmittel	45 470	49 202	51 427	55 362	24 948	26 511	26 798	28 940	2 754	2 179
30	Steuern	43 629	47 907	50 131	53 858	24 434	26 420	27 045	28 965	2 754	2 179
31	Erwerbseinkünfte	1 431	1 036	979	1 137	232	25	— 307	— 89	—	—
32	Sonstige	411	259	316	367	281	67	61	64	—	—
33	Vermögensunwirksame Einnahmen	5 790	6 280	7 114	7 790	828	840	1 261	1 296	98	73
34	Gebühren, Entgelte, Strafen	3 305	3 567	4 215	4 658	186	150	468	444	—	—
35	Zuweisungen von Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften	226	220	215	344	21	32	36	48	—	—
36	Sonstige	2 259	2 493	2 684	2 788	621	658	758	805	98	73
37	Vermögenswirksame Einnahmen	4 105	3 967	5 510	7 144	215	166	294	902	320	116
38	Schuldenaufnahmen	2 623	2 289	3 591	4 048	—	1	170	179	250	—
39	Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen ⁴⁾	602	784	684	925	15	77	4	46	0	—
40	Erlöse aus Veräußerungen ⁴⁾	222	256	355	411	14	24	37	49	—	—
41	Rückflüsse von Darlehen	658	639	881	1 760	185	64	83	628	70	116
42	Einnahmen insgesamt²⁾	55 027	59 078	63 609	69 807						
	Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften										
43	Allgemeine Finanzausweisungen					118	39	45	26	—	—
44	Verwaltungszweiggeb. Zuweisungen					29	47	112	95	1 021	1 148
45	Darlehen					88	108	100	237	386	129
46	Zusammen					236	193	257	358	1 407	1 277
47	Einnahmen der Ebenen³⁾					26 226	27 711	28 565	31 448	4 579	3 644
	Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften gleicher Ebene										
48	Allgemeine Finanzausweisungen					—	—	—	—	—	—
49	Verwaltungszweiggeb. Zuweisungen					—	—	—	—	—	—
50	Darlehen					—	—	—	—	—	—
51	Zusammen					—	—	—	—	—	—
	Rücklagen für den										
52	Zuführungen	209	233	342	338	—	—	—	—	—	—
53	Entnahmen	156	136	1 172	1 958	—	—	1 020	1 810	—	—
54	Nachrichtlich: Erstattungen	339	371	442	489	—	—	45	48	—	—

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Nach Abzug der Erstattungen. — ⁴⁾ 1955 mit Ausnahme der Gemeinden (Gv.) einschl. Erlöse aus der Veräußerung

**Ländern und Gemeinden
für die Rechnungsjahre 1955 bis 1958*)**

DM

gleichs fonds		Länder und Stadtstaaten								Gemeinden (Gv.)				Lfd. Nr.
		Länder				Stadtstaaten								
1957	1958 ¹⁾	1955	1956	1957	1958 ¹⁾	1955	1956	1957	1958 ¹⁾	1955	1956	1957	1958 ¹⁾	
gaben														
2 561	3 227	8 857	10 523	12 110	13 934	2 961	3 443	3 861	4 238	7 712	8 987	9 488	10 035	1
—	—	5 536	6 233	6 785	7 488	1 600	1 825	2 031	2 189	3 596	4 094	4 489	4 823	2
—	—	176	234	225	249	83	101	104	119	521	557	602	661	3
—	—	0	0	1	8	—	0	—	70	—	—	—	—	4
2 477	3 127	111	131	143	148	300	306	278	268	1 307	1 773	1 582	1 465	5
—	—	61	112	614	549	22	23	25	22	—	—	23	27	6
—	—	1	1	0	0	0	0	0	0	—	—	—	—	7
37	56	495	530	500	501	106	114	129	135	209	266	327	386	8
—	—	753	851	887	1 889	89	89	91	116	292	358	413	465	9
46	44	1 724	2 431	2 955	3 102	761	985	1 204	1 319	1 787	1 939	2 051	2 206	10
952	900	3 274	4 061	4 012	3 145	1 109	1 345	1 336	1 450	5 421	5 824	6 611	7 435	11
—	—	583	642	653	787	376	531	484	593	3 293	3 610	3 615	4 252	12
—	—	93	123	122	137	61	73	90	95	317	331	359	391	13
—	—	41	47	50	71	76	52	75	58	347	322	342	464	14
790	784	2 057	2 837	2 706	1 568	480	562	470	502	606	613	996	733	15
—	5	30	59	76	62	43	33	95	72	37	99	147	103	16
162	111	386	287	309	471	29	52	81	90	280	276	424	619	17
—	—	85	66	96	50	43	43	41	40	542	572	729	874	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	1 009	1 128	1 337	1 501	1	7	11	12	107	97	103	78	20
—	—	1 923	2 198	2 398	2 538	88	110	144	133	538	616	656	670	21
451	246	216	340	356	298	35	53	20	46	—	—	—	—	22
451	246	3 148	3 665	4 091	4 337	124	170	174	191	645	713	759	747	23
3 963	4 373	15 280	18 249	20 213	21 416	4 139	4 894	5 295	5 791	13 495	15 216	16 537	17 864	24
—	—	420	452	527	800	134	174	261	285	925	993	1 105	1 251	25
—	—	30	36	37	67	2	0	0	1	445	516	569	644	26
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	27
—	—	450	488	564	869	136	175	261	286	1 370	1 508	1 673	1 895	28
nahmen														
2 040	2 208	10 055	11 813	12 773	13 528	2 101	2 523	2 723	3 060	5 613	6 176	7 092	7 626	29
2 040	2 208	9 478	11 306	12 207	13 026	2 006	2 439	2 618	2 881	4 957	5 563	6 222	6 778	30
—	—	494	363	365	274	87	71	86	143	618	577	836	810	31
—	—	83	144	201	228	9	12	19	37	38	36	35	38	32
70	69	1 325	1 451	1 541	1 665	582	657	709	867	2 956	3 258	3 533	3 894	33
—	—	857	921	970	1 061	362	398	449	536	1 900	2 098	2 329	2 616	34
—	—	65	64	72	147	28	29	34	66	113	95	73	83	35
70	69	403	466	499	457	193	230	227	264	943	1 065	1 131	1 194	36
229	1 016	1 060	1 091	1 535	1 784	222	290	435	349	2 289	2 305	3 017	3 093	37
—	495	688	630	1 070	1 154	73	175	262	230	1 612	1 484	2 090	1 990	38
—	63	71	79	69	100	74	52	37	35	442	575	573	681	39
41	—	44	63	79	123	4	12	13	15	160	157	183	223	40
187	457	256	319	317	407	71	51	123	68	76	89	170	199	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
—	—	89	120	85	75	839	687	690	805	1 004	1 111	1 310	1 479	43
1 269	1 108	1 418	2 056	3 026	3 025	198	555	682	756	1 821	2 304	2 238	2 341	44
106	120	1 178	1 400	1 378	1 408	221	384	423	369	213	257	241	262	45
1 374	1 227	2 686	3 576	4 488	4 508	1 259	1 626	1 796	1 930	3 038	3 671	3 789	4 083	46
3 713	4 520	15 126	17 931	20 337	21 485	4 109	5 034	5 587	6 117	13 612	15 101	17 110	18 342	47
—	—	561	604	729	1 017	—	—	—	—	929	1 000	1 108	1 260	48
—	—	25	28	24	89	12	16	16	18	472	609	660	652	49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	24	21	24	50
—	—	587	632	753	1 106	12	16	16	18	1 425	1 633	1 790	1 936	51
Gesamthaushalt														
—	—	49	54	128	47	24	32	32	81	136	146	182	210	53
—	—	53	73	70	37	63	9	28	48	39	54	54	63	52
—	—	—	—	—	—	55	62	76	89	284	308	321	353	54

von Sachvermögen. — *) 1955 mit Ausnahme der Gemeinden (Gv) ohne Erlöse aus der Voräußerung von Sachvermögen.

2. Ausgaben für das Rechnungsjahr

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Bund	Lastenausgleichsfonds	Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
				Staat	Gemeinden (Gv.)	Staat	Gemeinden (Gv.)	Staat	Gemeinden (Gv.)	Staat	Gemeinden (Gv.)
Unmittelbare Ausgaben											
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung ¹⁾	1 116	44	71	69	202	168	377	476	156	152
2	Verteidigung	8 842	—	1	0	21	4	1	12	5	1
3	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	202	—	64	12	161	27	407	84	65	91
4	Rechtspflege	23	—	48	—	137	—	354	—	114	—
5	Schulen	3	—	202	110	524	270	760	972	357	176
6	dar.: Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	0	—	113	54	302	144	564	388	202	97
7	Mittelschulen	0	—	25	12	49	24	67	48	14	5
8	Höhere Schulen	—	—	38	22	93	36	73	263	81	38
9	Berufsbildende Schulen	1	—	23	19	67	48	37	251	52	33
10	Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Kirche	360	—	54	18	142	30	307	194	185	46
11	Sozialwesen (ohne Gesundheitswes.)	10 642	3 134	61	128	183	284	184	959	65	259
12	dar.: Fürsorge (einschl. Einrichtungen)	84	—	25	91	76	188	80	648	10	178
13	Kriegsopferversorgung	3 453	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Gesundheitswesen	55	—	27	96	66	231	68	611	10	238
15	darunter Krankenhäuser	—	—	4	75	12	192	34	325	2	156
16	Förderung des Wohnungsbaues	332	571	125	11	323	103	938	237	220	73
17	Bauverwaltung, Vermessung und Planung	12	—	19	19	53	57	78	224	43	42
18	Ernährung, Landwirtsch. u. Forsten	1 125	103	200	2	341	34	413	82	161	21
19	Handel, Industrie und Gewerbe	840	107	17	5	17	10	28	23	20	19
20	Verkehr	1 560	—	44	119	103	312	13	948	78	196
21	dar. Straßen, Wege, Brücken ²⁾	1 091	—	39	118	74	305	—	932	73	191
22	Kommunale Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	110	—	295	—	886	—	265
23	Wiedergutmachung	377	—	12	—	127	—	365	—	96	—
24	Übrige Kriegsfolgelasten (ohne soziale)	69	—	1	0	1	1	5	21	4	7
25	Schuldendienst (soweit nicht aufgeteilt)	1 145	167	56	1	113	1	101	3	75	3
26	Für das Ervermögen	831	—	5	65	27	131	11	612	23	141
27	Abzüglich: Erstattungen	48	—	—	11	—	30	—	148	—	43
28	Insgesamt...	27 487	4 127	1 005	755	2 541	1 927	4 409	6 196	1 677	1 688
Eigenausgaben											
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung ¹⁾	1 117	44	60	69	201	167	379	461	148	149
2	Verteidigung	8 896	—	0	0	1	0	4	2	3	0
3	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	203	—	63	11	162	27	322	169	86	69
4	Rechtspflege	23	—	48	—	137	—	354	—	114	—
5	Schulen	6	—	203	105	470	310	805	851	350	178
6	dar.: Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	3	—	110	55	291	152	558	391	220	80
7	Mittelschulen	0	—	26	11	39	34	31	67	14	5
8	Höhere Schulen	—	—	39	21	74	55	111	195	63	52
9	Berufsbildende Schulen	1	—	25	16	53	61	84	177	45	37
10	Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Kirche	439	—	52	16	131	30	285	195	162	61
11	Sozialwesen (ohne Gesundheitswes.)	11 940	2 026	54	89	196	182	537	693	148	187
12	dar.: Fürsorge (einschl. Einrichtungen)	767	—	14	61	43	114	88	469	12	118
13	Kriegsopferversorgung	3 453	—	—	—	3	—	—	—	—	—
14	Gesundheitswesen	82	—	29	92	75	222	127	548	20	224
15	darunter Krankenhäuser	—	—	7	72	16	186	46	303	8	149
16	Förderung des Wohnungsbaues	1 884	683	47	10	91	100	569	192	91	70
17	Bauverwaltung, Vermessung und Planung	80	—	10	19	49	57	70	197	29	41
18	Ernährung, Landwirtsch. u. Forsten	2 273	118	55	2	140	6	279	34	90	18
19	Handel, Industrie und Gewerbe	1 021	107	14	5	15	10	28	22	19	19
20	Verkehr	1 680	—	68	79	90	263	224	669	93	165
21	dar. Straßen, Wege, Brücken ²⁾	1 145	—	62	77	60	255	214	655	89	162
22	Kommunale Anstalten und Einrichtungen	9	—	1	99	4	276	6	817	4	254
23	Wiedergutmachung	1 186	—	29	—	87	—	206	—	62	—
24	Übrige Kriegsfolgelasten (ohne soziale)	93	—	—	0	1	1	144	10	4	6
25	Schuldendienst (soweit nicht aufgeteilt)	1 158	167	68	1	116	1	100	3	79	3
26	Für das Ervermögen	687	—	5	60	15	124	11	597	23	140
27	Abzüglich: Erstattungen	48	—	—	11	—	30	—	148	—	43
28	Insgesamt...	32 731	3 146	806	646	1 979	1 746	4 448	5 311	1 525	1 543

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — **) Vorläufiges Ergebnis.

1) Oberste Staats- und Gemeindeorgane, allgemeine innere Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten, Finanz- und Steuerverwaltung.

jahr 1958*) **) nach Verwaltungszweigen

DM

der		Baden-Württemberg				Bayern		zusammen		Stadtstaaten				Saldo des Verrechnungsverkehrs	Ausgaben insgesamt	Lfd. Nr.
Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		zusammen		Hamburg	Bremen	Berlin (West)	zusammen					
Staat	Gemeinden (Gv.)	Staat	Gemeinden (Gv.)	Staat	Gemeinden (Gv.)	Staat	Gemeinden (Gv.)	Staat	Gemeinden (Gv.)	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	zusammen			
(Aufgabenerfüllung)																
96	109	232	298	279	260	1 415	1 532	126	42	171	339	—	4 446	1		
3	1	0	8	7	2	38	29	1	1	3	5	—	8 914	2		
69	17	159	71	170	139	1 095	441	109	36	202	347	—	2 084	3		
71	—	153	—	196	—	1 073	—	69	17	87	173	—	1 269	4		
204	153	564	319	574	394	3 184	2 394	279	92	278	649	—	6 231	5		
134	75	292	176	377	197	1 983	1 130	152	49	135	337	—	3 450	6		
3	3	17	6	16	14	192	112	15	15	25	41	—	345	7		
47	22	115	45	137	46	583	472	54	20	52	126	—	1 182	8		
16	51	115	89	30	130	341	621	48	19	57	123	—	1 085	9		
73	23	320	52	304	65	1 385	428	110	14	168	291	—	2 464	10		
57	107	129	373	188	377	868	2 489	205	54	504	762	—	17 895	11		
24	72	53	250	49	274	316	1 702	116	26	205	347	—	2 449	12		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	0	—	3 453	13		
28	79	77	348	42	391	318	1 994	152	58	261	471	—	2 838	14		
4	59	6	287	6	284	68	1 380	118	39	191	348	—	1 795	15		
150	56	392	78	296	73	2 444	632	194	43	309	547	—	4 525	16		
28	26	56	90	59	69	337	526	44	14	56	114	—	989	17		
105	31	282	87	469	31	1 970	289	17	10	27	54	—	3 541	18		
10	11	27	35	62	14	180	116	12	5	35	52	—	1 296	19		
45	141	183	375	179	397	644	2 488	166	103	93	361	—	5 053	20		
42	139	136	358	144	388	508	2 429	72	39	90	201	—	4 229	21		
0	127	—	422	0	381	0	2 487	139	58	158	355	—	2 842	22		
215	—	68	—	137	—	1 019	—	59	9	506	575	—	1 971	23		
1	1	3	6	3	1	18	38	1	4	138	142	—	268	24		
105	0	244	1	201	1	894	10	101	39	59	199	—	2 414	25		
11	88	61	301	60	240	197	1 578	113	29	111	253	—	2 860	26		
—	10	—	41	—	70	—	353	26	22	40	89	—	489	27		
1 272	960	2 949	2 823	3 226	2 766	17 079	17 117	1 868	605	3 127	5 600	—	71 410	28		
(Lastenverteilung)																
95	107	231	296	261	259	1 375	1 508	125	42	171	338	+ 63	4 446	1		
1	0	2	2	4	0	16	5	1	0	2	3	+ 7	8 914	2		
63	22	165	65	214	94	1 076	459	109	36	202	346	+ 0	2 084	3		
71	—	154	—	196	—	1 074	—	69	17	86	172	+ 1	1 269	4		
232	122	454	404	621	345	3 135	2 315	279	92	278	648	+ 127	6 231	5		
145	61	238	232	388	182	1 951	1 154	152	49	135	337	+ 6	3 450	6		
3	4	12	8	18	12	142	139	15	15	25	41	+ 23	345	7		
57	13	81	63	146	38	571	436	54	20	52	126	+ 49	1 182	8		
24	42	97	97	55	108	383	538	47	18	56	122	+ 42	1 085	9		
70	21	304	56	294	63	1 297	442	101	14	135	251	+ 35	2 464	10		
78	85	219	244	267	259	1 499	1 738	242	61	382	685	+ 6	17 895	11		
15	56	24	145	41	176	237	1 139	97	21	123	241	+ 65	2 449	12		
—	—	—	—	—	—	0	—	—	0	0	0	+ 1	3 453	13		
28	77	80	343	48	382	405	1 887	152	58	259	468	+ 4	2 838	14		
4	58	9	285	15	277	105	1 330	118	39	190	347	+ 13	1 795	15		
74	45	132	75	119	65	1 122	556	150	26	97	273	+ 6	4 525	16		
15	25	44	83	44	68	260	490	39	14	55	108	+ 50	989	17		
59	22	234	71	291	31	1 147	184	13	3	24	41	+ 221	3 541	18		
8	11	29	35	44	14	158	116	12	5	35	52	+ 159	1 296	19		
59	119	201	327	211	328	947	1 949	165	101	74	339	+ 137	5 053	20		
57	116	155	314	177	318	813	1 899	68	37	71	176	+ 196	4 229	21		
3	119	5	395	15	354	38	2 314	139	58	149	346	+ 135	2 842	22		
43	—	96	—	125	—	649	—	24	9	104	137	+ 0	1 971	23		
1	1	10	0	3	1	162	19	0	4	122	126	+ 133	268	24		
113	0	241	1	205	1	921	10	87	39	74	201	+ 43	2 414	25		
11	82	55	287	60	221	179	1 511	112	29	50	191	+ 291	2 860	26		
—	10	—	41	—	70	—	353	26	22	40	89	—	489	27		
1 026	847	2 657	2 644	3 022	2 415	15 462	15 152	1 791	586	2 260	4 637	+ 283	71 410	28		

Schuldenverwaltung. — *) Einschl. Straßenbaubehörden.

3. Ausgaben für die Rechnungsjahre 1957 und 1958*) nach Hauptverwaltungszeigen

Mill. DM

Hauptverwaltungszeig der Hoheits- bzw. Kämmereiverwaltungen	1957					1958 ¹⁾				
	Vermögens- unwirksame Ausgaben		Vermögens- wirksame Ausgaben		Zu- sammen	Vermögens- unwirksame Ausgaben		Vermögens- wirksame Ausgaben		Zu- sammen
	ins- gesamt	abrunder Personals- ausgaben	ins- gesamt	abrunder Baumw.-u. Lohnen ²⁾		ins- gesamt	abrunder Personals- ausgaben	ins- gesamt	abrunder Baumw.-u. Lohnen ²⁾	
Bund										
Politische Führung und zentrale Verwaltung ³⁾ ..	982	694	42	24	1 023	1 079	712	38	21	1 116
Verteidigung	6 897	891	677	375	7 575	7 960	1 255	882	562	8 842
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	115	78	28	7	144	140	93	61	28	202
Rechtspflege	21	17	0	0	21	22	18	1	1	23
Schulen, Wissensch., Kunst, Volksbild., Kirche ..	258	58	16	7	274	342	63	21	7	363
Sozial- und Gesundheitswesen	10 283	29	109	6	10 391	10 539	29	158	4	10 697
Wohnungsbau, Bauverw. usw., Wirtschaft und Verkehr	1 744	156	2 013	686	3 757	1 647	172	2 223	1 003	3 870
Ausgaben für das Erwerbsvermögen ⁴⁾	—	—	640	21	640	—	—	831	20	831
Besondere Kriegsfolgelasten (ohne soziale)	465	0	0	—	465	446	0	0	—	446
Schuldendienst	508	—	805	—	1 313	658	—	487	—	1 145
Zusammen	21 274	1 923	4 330	1 126	25 558⁵⁾	22 833	2 343	4 702	1 646	27 487⁶⁾
Lastenausgleichsfonds										
Zentrale Verwaltung ³⁾	46	—	—	—	46	44	—	—	—	44
Sozialwesen	2 477	—	8	—	2 485	3 127	—	7	—	3 134
Wohnungsbau, Wirtschaft	—	—	782	—	782	—	—	782	—	782
Schuldendienst	37	—	162	—	199	56	—	111	—	167
Zusammen	2 561	—	952	—	3 512	3 227	—	900	—	4 127
Länder										
Politische Führung und zentrale Verwaltung ³⁾ ..	1 291	1 074	48	37	1 339	1 346	1 152	69	47	1 415
Verteidigung	20	17	14	0	34	18	15	21	0	38
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	960	826	44	17	1 004	1 047	912	47	16	1 095
Rechtspflege	951	768	42	35	993	1 030	831	44	36	1 073
Schulen, Wissensch., Kunst, Volksbild., Kirche ..	3 747	3 113	307	228	4 054	4 215	3 485	354	257	4 569
Sozial- und Gesundheitswesen	937	434	94	29	1 031	1 065	491	121	47	1 187
Wohnungsbau, Bauverw. usw., Wirtschaft und Verkehr	2 578	536	2 956	260	5 534	3 728	582	1 847	324	5 574
Ausgaben für das Erwerbsvermögen ⁴⁾	—	—	214	48	214	—	—	197	59	197
Besondere Kriegsfolgelasten (ohne soziale)	1 159	17	4	0	1 163	1 035	18	3	0	1 038
Schuldendienst	467	—	288	—	755	451	—	442	—	894
Zusammen	12 110	6 785	4 012	653	16 122	13 934	7 488	3 145	787	17 079
Staatsstaaten										
Politische Führung und zentrale Verwaltung ³⁾ ..	317	264	12	9	329	326	276	12	11	339
Verteidigung	6	5	0	—	6	5	4	0	—	5
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	311	277	13	8	324	332	298	15	9	347
Rechtspflege	154	130	5	3	159	167	140	6	4	173
Schulen, Wissensch., Kunst, Volksbild., Kirche ..	710	571	143	103	854	786	620	155	121	941
Sozial- und Gesundheitswesen	994	445	101	69	1 096	1 147	485	86	69	1 234
Wohnungsbau, Bauverw. usw., Wirtschaft und Verkehr	592	319	728	222	1 319	642	344	840	288	1 482
Ausgaben für das Erwerbsvermögen ⁴⁾	—	—	254	69	254	—	—	253	92	253
Besondere Kriegsfolgelasten (ohne soziale)	665	20	4	1	669	714	22	3	1	717
Schuldendienst	112	—	76	—	187	119	—	80	—	199
Zusammen	3 861	2 031	1 336	484	5 121⁷⁾	4 238	2 189	1 450	593	5 600⁸⁾
Gemeinden und Gemeindeverbände										
Politische Führung und zentrale Verwaltung ³⁾ ..	1 268	951	170	93	1 439	1 344	1 012	188	101	1 532
Verteidigung	20	17	0	0	20	28	16	1	0	29
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	393	343	17	10	411	426	373	15	6	441
Schulen, Wissensch., Kunst, Volksbild., Kirche ..	1 388	728	1 188	830	2 575	1 507	791	1 315	890	2 822
Sozial- und Gesundheitswesen	3 730	1 153	560	333	4 289	3 835	1 285	647	379	4 482
Wohnungsbau, Bauverw. usw., Wirtschaft und Verkehr	2 650	1 291	2 965	2 029	5 616	2 854	1 338	3 684	2 519	6 538
Ausgaben für das Erwerbsvermögen ⁴⁾	25	4	1 662	285	1 687	29	4	1 549	331	1 578
Besondere Kriegsfolgelasten (ohne soziale)	8	3	38	36	47	8	3	30	25	38
Schuldendienst ⁴⁾	4	—	10	—	15	3	—	6	—	10
Zusammen	9 488	4 489	6 611	3 615	15 778⁹⁾	10 035	4 823	7 435	4 252	17 117¹⁰⁾
Insgesamt										
Politische Führung und zentrale Verwaltung ³⁾ ..	3 904	2 982	272	163	4 176	4 139	3 152	307	180	4 446
Verteidigung	6 943	931	692	375	7 635	8 011	1 291	903	562	8 914
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 780	1 524	103	42	1 883	1 946	1 676	138	59	2 084
Rechtspflege	1 126	915	48	38	1 174	1 219	989	50	41	1 269
Schulen, Wissensch., Kunst, Volksbild., Kirche ..	6 103	4 471	1 654	1 168	7 257	6 850	4 960	1 845	1 274	8 695
Sozial- und Gesundheitswesen	19 421	2 060	871	436	19 292	19 713	2 291	1 020	500	20 733
Wohnungsbau, Bauverw. usw., Wirtschaft und Verkehr	7 564	2 302	9 444	3 196	17 009	8 871	2 436	9 375	4 133	18 246
Ausgaben für das Erwerbsvermögen ⁴⁾	25	4	2 770	423	2 795	29	4	2 831	502	2 860
Besondere Kriegsfolgelasten (ohne soziale)	2 297	40	47	37	2 344	2 203	43	36	26	2 239
Schuldendienst	1 128	—	1 340	—	2 468	1 287	—	1 127	—	2 414
Zusammen	49 293	15 228	17 240	5 878	66 092¹¹⁾	54 267	16 843	17 632	7 278	71 410¹²⁾

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen. — ³⁾ Oberste Staats- bzw. Gemeindeorgane, allgemeine innere Verwaltung, Finanz-, Steuer-, Zoll- und Schuldenverwaltung. — ⁴⁾ Soweit den Hoheits- bzw. Kämmereiverwaltungen zugerechnet. — ⁵⁾ Verwaltungsgebühren an Kreditinstitute. — ⁶⁾ Soweit nicht auf die einzelnen Verwaltungszeige aufgeteilt. — ⁷⁾ Nach Abzug der Erstattungen in Höhe von 45, ⁸⁾ 76, ⁹⁾ 321, ¹⁰⁾ 412, ¹¹⁾ 48, ¹²⁾ 89, ¹³⁾ 353, ¹⁴⁾ 489 Mill. DM.

4. Personalausgaben der Gebietskörperschaften für die Rechnungsjahre 1952 bis 1958*)**) nach Arten

MILL. DM							
Art der Personalausgaben	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958*)
Bund							
Beamtenbezüge	313,7	377,5	436,8	457,8	738,4	1 153,3	1 416,3
Angestelltenvergütungen	198,1	245,1	251,9	211,0	297,5	363,7	435,6
Arbeiterlöhne	40,5	37,8	45,9	46,8	81,0	136,4	208,8
Zusammen	552,3	660,3	744,7	715,6	1 116,9	1 653,4	2 060,7
Sonstige Personalausgaben*)	37,2	46,0	54,1	56,6	101,0	140,4	142,1
Versorgung	79,1	96,6	111,1	113,0	126,9	129,2	139,9
Insgesamt	668,6	802,9	909,8	885,2	1 344,8	1 923,0	2 342,7
Länder							
Beamtenbezüge	2 199,5	2 571,4	2 848,6	3 057,7	3 454,3	3 775,5	4 251,9
Angestelltenvergütungen	761,6	858,2	897,7	1 020,4	1 165,5	1 279,2	1 379,4
Arbeiterlöhne	145,5	168,2	169,1	193,1	183,1	197,3	218,3
Zusammen	3 106,7	3 597,8	3 915,4	4 271,2	4 803,0	5 252,0	5 849,6
Sonstige Personalausgaben*)	116,5	128,5	127,8	149,0	170,1	191,8	218,6
Versorgung	850,9	931,5	1 001,8	1 115,7	1 260,0	1 341,4	1 419,8
Insgesamt	4 074,1	4 657,8	5 054,9	5 535,9	6 233,1	6 785,1	7 488,0
Stadstaaten							
Beamtenbezüge	205,0	441,2	572,8	630,1	711,2	806,9	867,1
Angestelltenvergütungen	661,7	524,0	448,8	462,8	521,0	590,8	643,5
Arbeiterlöhne	159,6	166,6	174,3	186,7	206,5	226,3	249,9
Zusammen	1 026,2	1 131,8	1 195,8	1 279,6	1 438,6	1 624,0	1 760,5
Sonstige Personalausgaben*)	12,6	18,7	23,7	30,4	38,1	42,3	38,6
Versorgung	195,4	236,3	260,5	289,6	348,0	364,3	389,5
Insgesamt	1 234,1	1 386,7	1 480,0	1 599,6	1 824,7	2 030,6	2 188,5
Gemeinden und Gemeindeverbände							
Beamtenbezüge	802,5	885,4	935,8	970,5	1 102,2	1 202,5	1 288,6
Angestelltenvergütungen	1 001,7	1 114,7	1 206,8	1 310,8	1 512,4	1 689,5	1 784,8
Arbeiterlöhne	554,7	604,9	651,3	708,6	819,3	900,8	1 023,3
Zusammen	2 358,8	2 605,0	2 793,9	2 989,9	3 433,8	3 792,8	4 096,6
Sonstige Personalausgaben*)	78,0	113,4	129,0	145,3	154,2	168,8	181,0
Versorgung	375,0	420,9	448,4	460,9	506,1	527,6	545,9
Insgesamt	2 811,9	3 139,2	3 371,3	3 596,0	4 094,1	4 489,2	4 823,5
Insgesamt							
Beamtenbezüge	3 520,7	4 275,4	4 794,0	5 116,2	6 006,1	6 938,2	7 823,9
Angestelltenvergütungen	2 623,0	2 742,1	2 815,2	3 004,9	3 496,4	3 923,2	4 243,3
Arbeiterlöhne	900,3	977,4	1 040,5	1 135,2	1 289,8	1 460,9	1 700,2
Zusammen	7 044,0	7 994,9	8 649,8	9 256,3	10 792,3	12 322,2	13 767,3
Sonstige Personalausgaben*)	244,3	306,5	344,6	381,2	463,5	543,3	580,3
Versorgung	1 500,4	1 685,2	1 821,8	1 979,2	2 241,0	2 362,5	2 495,1
Insgesamt	8 788,7	9 986,7	10 816,1	11 616,8	13 496,8	15 228,0	16 842,7

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — **) Hoheits- und Kammerserverwaltungen.
 *) Vorläufiges Ergebnis. — *) Im staatlichen Bereich sind die Beihilfen, Unterstützungen u. dgl. nicht auf die einzelnen Besoldungsarten (mit Ausnahme der Versorgung) aufgeteilt, sondern in den sonstigen Personalausgaben enthalten.

5. Einnahmen aus dem Erwerbsvermögen für die Rechnungsjahre 1957 und 1958*)**)

Art des Erwerbsvermögens	1957					1958*)				
	Bund	Länder	Stadtstaaten	Gemeinden (G.v.) ¹⁾	Insgesamt	Bund	Länder	Stadtstaaten	Gemeinden (G.v.) ¹⁾	Insgesamt
Betriebe und Beteiligungen	- 436	286	47	785	683	- 143	192	103	757	910
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	- 536	12	42	566	83	- 245	12	103	576	445
Versorgungsunternehmen	0	10	59	388	458	0	12	109	410	531
Verkehrsunternehmen	- 536 ¹⁾	1	- 17	5	- 547	- 245	0	- 6	8	- 243
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	-	-	-	173	173	-	-	-	158	158
Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	10	238	- 0	200	448	4	160	- 0	159	322
Gewerbliche und industrielle Unternehmen	36	1	- 0	- ¹⁾	37	53	3	- 0	-	56
Bank-, Spar- und Kreditinstitute	53	27	4	- ¹⁾	83	42	11	1	-	55
Übrige Unternehmen	2	7	2	20	31	3	6	- 0	23	32
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen, Sondervermögen	128	79	39	50	296	54	82	39	52	227
Allgemeines Kapitalvermögen	91	62	23	42	219	6	73	25	41	146
Allgemeines Grundvermögen	37	16	15	8	77	47	9	14	11	81
Sondervermögen	-	1	0	-	1	-	0	0	-	0
Erwerbsvermögen insgesamt	- 307	365	86	836	979	- 89	274	143	810	1 137

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — **) Den Hoheits- bzw. Kammerserverwaltungen nicht zugerechnete Einnahmen (Ausgaben). Fehlbeträge sind mit einem Minuszeichen (-) gekennzeichnet.
 *) Vorläufiges Ergebnis. — *) Einnahmen (Ausgaben) der Gemeinden mit weniger als 3000 Einwohnern mit Ausnahme der Wasserversorgung und der land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen bei „Übrige Unternehmen“ nachgewiesen. — *) Einschl. 317 (1957 280) Mill. DM Ablieferung der Deutschen Bundespost und 653 (1957 801) Mill. DM Zuschüsse an die Deutsche Bundesbahn (ohne Verrechnungen aus der Deckung von Fehlbeträgen und gestundeter Beförderungssteuer). — *) Bei „Übrige Unternehmen“ erlaßt.

6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden (ordentliche und außer Mill.)

Lfd. Nr.	Ausgaben Einnahmen	Gemeinden (Gv.) im Land						
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
								Aus
1	Vermögensunwirksame Ausgaben	423	1 004	3 511	977	510	1 463	1 601
2	Persönliche Ausgaben	213	434	1 733	467	250	636	758
3	Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	22	70	223	51	36	111	90
4	Fürsorgeleistungen ¹⁾	69	172	604	168	80	229	261
5	Sonstige	120	328	952	292	144	487	492
6	Vermögenswirksame Ausgaben	258	696	2 411	647	405	1 211	983
7	Bauten und große Instandsetzungen	140	371	1 258	352	229	673	592
8	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	16	43	124	30	19	62	65
9	Erwerb von Grundvermögen	14	41	125	26	20	77	40
10	Gewährung von Darlehen	37	107	378	99	65	193	117
11	Erwerb von Beteiligungen	3	12	98	22	4	7	3
12	Tilgung	17	45	126	55	29	89	63
13	Zuführungen an Rücklagen (ohne lfd. Nr. 51)	32	78	303	64	38	110	103
14	Unmittelbare Ausgaben ²⁾ (lfd. Nr. 1 u. 8)	671	1 673	5 785	1 587	906	2 638	2 518
15	Zuweisungen an Land/Bund	26	134	294	69	17	180	38
16	Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen	26	98	280	66	15	168	3
17	Allgemeine Umlagen ³⁾	1	36	13	4	3	12	34
18	Gesamtbetrag für die Länder (lfd. Nr. 14 u. 15)	698	1 807	6 079	1 657	923	2 818	2 556
19	Zuweisungen an Gemeinden (Gv.)	60	257	635	128	98	191	304
20	Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen	19	99	266	35	26	57	66
21	Allgemeine Finanzzuweisungen	—	12	—	1	1	0	0
22	Allgemeine Umlagen	41	146	369	92	70	134	238
23	Gesamtbetrag für die Größenklassen (lfd. Nr. 14, 15 u. 19)							
								Ein
24	Allgemeine Deckungsmittel	252	791	2 625	694	413	1 195	1 123
25	Steuern	222	724	2 384	582	322	1 016	971
26	Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	23	58	235	104	82	155	129
27	Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens	4	5	7	5	4	16	11
28	Sonstige allgemeine Deckungsmittel ⁴⁾	3	4	— 1	3	5	9	12
29	Vermögensunwirksame Einnahmen	168	381	1 218	362	163	568	673
30	Gebühren, Entgelte, Strafen	101	236	791	254	102	367	478
31	Zuweisungen von Zweckverbänden usw.	6	13	16	7	8	10	12
32	Sonstige	61	131	412	100	52	190	183
33	Vermögenswirksame Einnahmen	128	357	1 032	386	192	549	374
34	Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	82	237	623	289	133	370	253
35	Innere Darlehen	2	8	52	3	1	20	17
36	Erlöse aus Vermögensveräußerungen	8	21	47	24	20	52	11
37	Rückflüsse von Darlehen	3	18	76	20	14	22	18
38	Entnahmen aus Rücklagen (ohne lfd. Nr. 52)	32	73	234	49	24	85	76
39	Zusammen ⁵⁾ (lfd. Nr. 24, 29 u. 33)	538	1 502	4 738	1 405	759	2 275	2 105
40	Zuweisungen und Darlehen vom Land/Bund	177	435	1 530	303	181	638	524
41	Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen	97	249	975	195	107	304	312
42	Darlehen	16	21	96	11	22	24	50
43	Allgemeine Finanzzuweisungen	64	165	459	97	53	310	162
44	Gesamtbetrag für die Länder (lfd. Nr. 39 u. 40)	714	1 937	6 268	1 708	940	2 913	2 628
45	Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden (Gv.)	62	274	710	139	99	201	306
46	Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen	20	106	338	42	27	65	63
47	Darlehen	1	9	3	3	1	2	2
48	Allgemeine Finanzzuweisungen	—	12	—	0	0	0	0
49	Allgemeine Umlagen	41	147	368	93	71	134	241
50	Gesamtbetrag für die Größenklassen (lfd. Nr. 39, 40 u. 45)							
51	Zuführungen	5	45	47	26	4	24	31
52	Entnahmen	1	7	13	6	3	11	12

^{*)} Bundesgebiet (ohne Saarland und Stadtstaaten).

¹⁾ Einschl. Leistungen nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (insgesamt 227 Mill. DM) und Mietbeihilfen nach dem beträge gem. Gesetz zu Artikel 131 GG (insgesamt 33 Mill. DM). — ⁴⁾ Steuerähnliche Einnahmen, Erstattungen von Ausgleichbeträgen

und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1957*)

ordentliche Rechnung)

DM

Insgesamt	Vom Gesamtbetrag entfallen auf									I d. Nr.
	Kreisfreie Städte		Kreisangehörige Gemeinden				Ämter	Landkreise	Bezirksverbände	
	zusammen	darunter mit 100 000 und mehr Einwohnern	zusammen	Gemeinden mit						
				10 000 und mehr	3 000 bis unter 10 000	weniger als 3 000				
			Einwohnern							
gaben										
9 488	4 634	3 643	2 389	1 071	614	704	189	1 612	663	1
4 489	2 505	1 976	1 067	542	292	232	112	631	174	2
602	223	173	266	73	67	127	2	74	37	3
1 582	594	469	159	122	29	8	49	539	241	4
2 814	1 311	1 024	897	335	225	337	26	368	211	5
6 611	3 171	2 513	2 674	934	721	1 020	21	581	164	6
3 615	1 341	1 032	1 806	526	490	791	10	354	104	7
359	162	122	138	52	39	47	5	42	12	8
342	181	151	141	62	43	37	1	14	6	9
996	793	666	139	97	31	11	1	44	20	10
147	113	104	11	10	2	.	1	15	6	11
424	226	176	150	53	40	57	1	43	4	12
729	355	263	289	136	76	77	2	69	13	13
15 778	7 623	6 006	5 047	1 992	1 331	1 724	210	2 181	717	14
759	356	294	209	103	55	51	3	162	29	15
656	319	264	202	99	53	51	1	133	1	16
103	38	29	6	4	3	0	1	29	28	17
16 537	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
1 673	156	119	1 012	285	286	442	11	337	158	19
569	47	37	140	34	37	68	10	213	158	20
14	0	0	—	—	—	—	0	14	—	21
1 090	108	82	872	250	249	374	—	110	—	22
.	8 135	6 419	6 268	2 379	1 672	2 217	224	2 680	904	23
nahmen										
7 092	3 723	2 946	3 237	1 203	898	1 136	0	128	4	24
6 222	3 320	2 622	2 814	1 110	801	903	—	88	—	25
785	395	319	350	84	81	185	1	37	3	26
50	6	3	39	6	11	22	0	4	1	27
35	3	2	33	3	5	25	0	1	—	28
3 533	1 885	1 477	836	415	213	208	30	493	288	29
2 329	1 334	1 040	532	285	145	103	10	272	181	30
73	24	16	33	8	8	17	0	15	1	31
1 131	527	421	271	122	60	89	20	206	106	32
3 017	1 822	1 469	954	395	256	302	7	191	43	33
1 987	1 292	1 074	562	235	146	180	5	110	18	34
103	76	67	20	11	5	4	0	7	0	35
183	78	67	96	27	31	38	0	5	4	36
170	103	81	41	21	12	9	1	17	8	37
573	272	179	234	101	63	71	1	53	14	38
13 322	7 247	5 742	5 011	1 999	1 365	1 647	38	800	226	39
3 789	1 220	955	1 167	341	284	542	19	981	402	40
2 238	784	628	473	173	106	194	17	630	335	41
241	75	51	142	43	39	60	1	21	2	42
1 310	360	276	553	125	139	289	1	330	65	43
17 110	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44
1 790	112	89	251	105	61	86	169	950	308	45
660	112	89	219	98	50	71	43	196	90	46
21	0	0	19	3	7	9	0	2	—	47
14	—	—	13	4	4	6	—	0	—	48
1 095	—	—	—	—	—	—	125	752	218	49
.	8 579	6 786	6 430	2 445	1 710	2 275	226	2 731	935	50
Gesamthaushalt										
182	98	67	54	19	14	21	1	19	9	51
54	22	19	25	8	5	11	0	4	3	52

Bundesmietengesetz (insgesamt 0,4 Mill. DM). — *) Nach Abzug der Erstattungen (insgesamt 321 Mill. DM). — *) Einschl. Ausgleichgem. G 131, abzüglich Zahlungen an den Ruhrriedlungsverband.

7. Kassenmäßige Steuereinnahmen**)

a) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern 1956 bis 1959

Steuerart	Rechnungsjahr			Kalenderjahr			
	1956	1957	1958	1956	1957	1958	1959
Mill. DM							
Bundes- und Landessteuern ¹⁾	39 361	41 021	43 949	38 416	40 924	42 882	48 047
Besitz- und Verkehrssteuern	18 811	19 592	21 266	18 100	19 621	20 789	23 393
Lohnsteuer	5 534	5 244	5 752	5 402	5 289	5 932	5 855
Veranlagte Einkommensteuer	5 180	5 705	5 822	4 728	5 879	5 473	7 323
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	443	467	560	418	481	509	830
Körperschaftsteuer	3 880	4 668	5 318	3 637	4 506	5 190	5 118
Vermögenssteuer	762	827	946	758	818	888	1 116
Erbschaftsteuer	70	71	97	73	68	92	121
Gründerwerbsteuer	98	106	125	99	104	120	139
Kapitalverkehrssteuer	122	125	156	128	125	138	200
Kraftfahrzeugsteuer	871	993	1 110	837	967	1 082	1 216
Zuschlag zur Kraftfahrzeugsteuer	0	0	—	0	0	—	—
Versicherungssteuer	169	191	216	163	182	209	209
Rennwett- und Lotteriesteuer ²⁾	203	229	247	188	227	243	255
Wechselsteuer	99	106	103	98	105	104	106
Beförderungsteuer	263	284	632	253	284	544	704
Feuerschutzsteuer	30	33	34	27	33	34	35
Notopfer Berlin insgesamt	1 085	544	148	1 290	553	229	165
davon Abgabe:							
der Arbeitnehmer	412	17	123	580	— 22	92	—
der Veranlagten	313	107	—	365	142	—	—
der Körperschaften	360	454	25	331	433	137	—
auf Postsendungen	— 1	—	—	15	—	—	—
Sonstige	0	0	0	0	— 1	0	— 1
Umsatzsteuer und Umsatzausgleichsteuer ..	12 276	12 702	13 163	12 184	12 598	12 963	14 239
darunter Umsatzausgleichsteuer	775	875	998	750	850	933	1 106
Zölle und Verbrauchssteuern	8 274	8 727	9 520	8 133	8 704	9 130	10 415
Zölle	2 014	2 002	2 255	1 983	2 030	2 094	2 482
Tabaksteuer	2 816	2 960	3 124	2 781	2 933	3 093	3 265
Kaffeesteuer	412	461	498	405	448	486	609
Teesteuer	17	18	18	17	17	19	23
Zuckersteuer	170	164	153	223	154	162	161
Biersteuer	496	579	606	484	561	605	650
Aus dem Branntweinmonopol	710	788	888	684	778	857	915
Mineralölsteuer	1 510	1 612	1 822	1 415	1 642	1 665	2 145
Schaumweinsteuer	36	43	50	33	41	46	56
Zündwarensteuer und aus dem Zündwaren-							
monopol	11	18	20	25	19	20	22
Leuchtmittelsteuer	32	32	35	32	32	34	38
Sonstige Verbrauchssteuern	50	50	49	51	50	49	48
Gemeindesteuern	6 331	7 059	7 628	6 114	7 011	7 306	8 598
Grundsteuern	1 415	1 473	1 539	1 405	1 456	1 521	1 595
Gewerbesteuer (einschl. Lohnsummensteuer)	4 423	5 074	5 565	4 223	5 047	5 261	6 468
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	125	134	151	127	131	146	167
Sohankerlaubnissteuer	9	10	11	8	9	11	13
Getränkesteuer	100	108	112	98	106	110	118
Vergnügungssteuer	205	205	195	198	207	201	182
Hundsteuer	49	49	48	49	49	49	48
Jagd- und Fischereisteuer	3	3	3	3	3	3	4
Sonstige	3	3	4	3	3	4	4
Lastenausgleichsabgaben	2 180	2 036	2 213	2 438	2 079	2 072	2 340
Vermögensabgabe	1 646	1 587	1 647	1 769	1 616	1 606	1 720
Hypothekengewinnabgabe	426	340	367	558	355	349	412
Kreditgewinnabgabe	108	109	199	111	108	117	208
Steuereinnahmen insgesamt	47 872	50 116	53 790	46 969	50 013	52 260	58 985
dar.: Steuern des Bundes ³⁾	26 415	27 040	28 965	26 104	26 963	28 179	31 568
der Länder	11 306	12 207	13 026	10 770	12 168	12 828	14 336
der Stadtstaaten ⁴⁾	2 426	2 608	2 875	2 296	2 635	2 747	3 152
der Gemeinden u. Gv.	5 545	6 225	6 711	5 361	6 168	6 434	7 589
Außerdem Kohlenabgabe	20	323	214	20	271	216	219

DM je Einwohner

Steuereinnahmen insgesamt... | 917 | 951 | 1 008 | 900 | 949 | 980 | 1 093

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ²⁾ Ausschl. der auf Landesgesetz beruhenden Steuern einzelner Länder.
³⁾ Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — ⁴⁾ Einschl. Sportwettsteuer, soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen (= Rj. 1956: 61 Mill. DM, Rj. 1957: 28 Mill. DM, Rj. 1958: 29 Mill. DM; Kj. 1959: 26 Mill. DM) — ⁵⁾ Einschl. des Bundesanteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer. — ⁶⁾ Einschl. Gemeindesteuern.

Vgl. auch Schaubild S. 444

7. Kassenmäßige Steuereinnahmen^{*)**)}b) Regionale Verteilung des Aufkommens aus Landes- und Gemeindesteuern, Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben
1955 bis 1958

Steuerart	Rechnungsjahr	Bundesgebiet (einschl. Berlin (West))	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Mill. DM												
Landesteuern¹⁾)												
Lohnsteuer ²⁾	1955	4 644	118	407	1 696	425	199	643	585	302	93	177
	1956	5 534	138	493	1 936	518	240	782	704	375	116	232
	1957	5 244	147	445	1 798	489	222	744	667	388	112	231
	1958	5 752	168	517	1 856	557	230	850	764	426	120	263
Veranlagte Einkommensteuer ³⁾	1955	4 173	127	399	1 310	310	218	700	626	239	89	155
	1956	5 180	151	452	1 663	385	253	858	788	328	120	181
	1957	5 705	162	491	1 857	433	243	984	864	355	123	194
	1958	5 622	191	490	1 926	424	258	927	859	403	132	211
Körperschaftsteuer ⁴⁾	1955	3 197	35	381	1 037	286	86	514	420	290	43	106
	1956	3 880	44	416	1 347	323	109	604	510	316	56	156
	1957	4 668	60	481	1 554	548	127	740	563	366	49	181
	1958	5 318	88	545	1 788	650	176	787	629	410	56	188
Kraftfahrzeugsteuer	1955	766	29	89	225	67	48	116	129	31	11	21
	1956	871	33	100	257	76	55	132	146	36	13	24
	1957	993	38	115	297	87	61	150	163	42	14	28
	1958	1 110	43	128	331	97	68	166	183	47	16	32
Übrige Landessteuern	1955	2 127	39	165	721	209	104	258	366	152	34	80
	1956	2 493	48	187	852	202	104	333	430	189	40	109
	1957	2 733	49	207	970	221	117	341	449	219	49	113
	1958	3 091	54	228	1 094	282	128	375	464	275	53	138
zusammen...	1955	14 908	347	1 441	4 989	1 298	655	2 231	2 126	1 015	269	538
	1956	17 958	414	1 648	6 055	1 504	760	2 710	2 577	1 244	344	702
	1957	19 343	456	1 738	6 475	1 777	770	2 958	2 706	1 370	347	746
	1958	21 093	545	1 908	6 994	2 010	859	3 106	2 899	1 562	377	833
Gemeindesteuern												
Grundsteuern	1955	1 379	70	186	354	116	85	184	222	45	18	100
	1956	1 415	70	189	364	121	85	189	230	45	19	104
	1957	1 473	72	192	375	126	89	199	245	51	20	105
	1958	1 539	73	199	388	134	101	209	257	51	19	107
Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer	1955	3 779	102	371	1 347	284	176	574	467	222	69	169
	1956	4 423	114	431	1 563	341	194	662	557	253	91	217
	1957	5 074	126	476	1 865	413	207	759	632	283	99	215
	1958	5 565	153	537	2 043	449	229	793	685	333	107	236
Übrige Gemeindesteuern	1955	469	18	50	135	44	24	62	79	18	9	30
	1956	493	21	52	147	44	27	62	83	14	10	34
	1957	512	22	54	151	45	28	64	87	14	11	36
	1958	524	24	56	152	47	29	66	90	13	11	38
zusammen...	1955	5 627	190	607	1 836	444	285	819	767	285	96	299
	1956	6 331	205	672	2 075	506	306	913	859	311	120	354
	1957	7 059	220	721	2 392	584	324	1 021	963	348	129	356
	1958	7 628	249	791	2 583	629	359	1 068	1 032	398	137	381
Notopfer Berlin ⁵⁾	1955	1 310	35	136	444	120	59	207	186	90	25	9
	1956	1 085	25	105	387	95	46	165	149	77	20	15
	1957	544	8	50	192	59	17	89	68	42	7	12
	1958	148	4	7	49	16	14	24	19	11	4	0
Lastenausgleichsabgaben ⁶⁾	1955	2 653	109	266	955	205	106	342	389	145	44	92
	1956	2 180 ⁷⁾	78	218	835	149	82	283	315	110	31	67
	1957	2 036 ⁸⁾	64	208	769	157	75	262	290	102	26	70
	1958	2 213 ⁹⁾	71	226	825	169	79	277	350	108	30	74
Insgesamt...	1955	24 498	682	2 450	8 223	2 066	1 105	3 599	3 468	1 534	434	938
	1956	27 554 ¹⁾	722	2 643	9 352	2 254	1 194	4 072	3 910	1 741	515	1 140
	1957	28 982 ²⁾	748	2 718	9 828	2 577	1 187	4 329	4 027	1 862	509	1 185
	1958	31 081 ³⁾	869	2 932	10 450	2 824	1 311	4 475	4 301	2 079	547	1 288
DM je Einwohner												
Insgesamt...	1955	468	298	374	557	453	335	506	378	866	684	427
	1956	538	320	408	631	498	366	571	429	994	807	512
	1957	550	331	418	654	564	361	598	440	1 050	777	533
	1958	583	383	451	682	611	393	607	466	1 157	816	579

*)***) Vgl. Seite 426.

1) Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — 2) Einschl. der von den Ländern an den Bund abgeführten Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer. — 3) Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge.

8. Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Bundes für das Rechnungsjahr 1958 und für die ersten drei Rechnungsvierteljahre 1959*)

Mill. DM

Einnahmen Ausgaben	1958			1959			
	insgesamt	darunter			1. Rvj.	2. Rvj.	3. Rvj.
		1. Rvj.	2. Rvj.	3. Rvj.			
Einnahmen							
Steuern ¹⁾	28 965	6 739	7 090	7 588	7 561	8 064	8 593
darunter:							
Bundeseigene Steuern und Zölle (ohne Notopfer Berlin)	22 709	5 274	5 628	5 875	5 959	6 313	6 661
Bundesanteil an Einkommen- und Körperschaftsteuer ..	6 108	1 342	1 502	1 708	1 546	1 721	1 911
Wirtschaftliche Unternehmen und Münzwesen	503	129	97	137	130	114	125
darunter:							
Ablieferung der Bundespost	317	75	74	86	81	84	82
Anteil am Reingewinn der Bundesbank	42	42	—	—	39	—	—
Münzwesen	79	9	12	49	10	17	28
Anleihen	179	—	126	53	—	660	537
Verwaltungs- und andere Einnahmen	3 996	677	632	379	1 626	667	404
darunter:							
Verteidigungslasten	136	39	32	25	62	92	84
Sozialleistungen	97	34	15	23	15	11	16
Abschöpfung aus Preisunterschieden bei Lebensmittelin- zufuhr	425	79	105	109	87	123	82
Entnahme aus Rückstellungen	1 810	—	—	—	1 190	—	—
Zuführung der Kassenminderausgabe 1957	744	—	—	—	—	—	—
Haushaltseinnahmen im engeren Sinne	34 387	7 546	7 946	8 156	9 317	9 504	9 658
Vorverfügte (durchlaufende) Mittel ²⁾ , Doppelzahlungen	6 059	574	534	614	634	574	646
Insgesamt (Abschluß der Bundeshauptkasse)	40 446	8 120	8 481	8 770	9 951	10 079	10 304
Ausgaben							
Verteidigungslasten	8 824	1 446	1 438	1 652	1 879	1 873	2 282
Sozialleistungen	11 694	3 609	2 788	3 002	3 636	2 869	3 085
darunter:							
Kriegsfolgenhilfe	740	184	180	193	182	172	167
Kriegsopferversorgung	3 463	1 123	866	858	1 070	840	830
Versorgung verdrängter Angehöriger des öffentlichen Dienstes und ihrer Hinterbliebenen	1 052	292	245	269	297	229	229
Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und ihrer Hinterbliebenen	489	143	117	126	151	119	121
Arbeitslosenhilfe	370	115	77	75	80	45	44
Zuschüsse zur Sozialversicherung	5 127	1 615	1 208	1 348	1 729	1 307	1 430
Bundeshilfe für Berlin	1 128	231	321	303	290	295	271
Saarrückgliederung	175	65	—	89	40	843	223
Subventionen, Vorratshaltung	1 240	421	319	231	380	335	228
darunter Kosten der Vorratshaltung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	291	73	60	72	63	55	83
Förderung von Wohnungsbau und ländlicher Siedlung (ohne Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten)	1 772	370	533	541	478	720	636
Andere wichtige Förderungsmaßnahmen	1 928	476	445	443	480	495	499
Schuldendienst	1 141	358	319	273	1 218	263	262
Ersatzleistungen, Entschädigungen u. dgl. ³⁾	1 190	407	293	228	409	361	359
Versorgungsbezüge	140	43	36	36	47	39	43
Wirtschaftliche Unternehmen und Münzwesen	27	15	6	2	15	17	16
Sonstige Ausgaben	5 130	873	1 319	1 392	1 362	1 303	1 407
Haushaltsausgaben im engeren Sinne	34 388	8 314	7 818	8 193	10 234	9 411	9 310
Vorverfügte (durchlaufende) Mittel ²⁾ , Doppelzahlungen	6 058	574	535	615	636	575	644
Insgesamt (Abschluß der Bundeshauptkasse)	40 446	8 888	8 353	8 807	10 870	9 987	9 954
Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (—)	+ 0	— 768	+ 127	— 37	— 918	+ 92	+ 350

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

¹⁾ Nachgewiesen werden die im Haushalt des Bundes rechnerisch vereinnahmten Steuerbeträge; sie weichen geringfügig von den kassenmäßigen Steuereinnahmen für den gleichen Zeitraum ab. — ²⁾ Insbesondere Einnahmen aus der Abgabe zur Förderung des Bergarbeiterwohnungsbaus, Lastenausgleichsabgaben, Beitrag des ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt. — ³⁾ Einschl. Wiedergutmachung an Israel (1958: 250 Mill. DM). — ⁴⁾ Ausgaben aus den unter Fußnote 2 genannten Einnahmen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

**9. Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Länder für das Rechnungsjahr 1958
und für die ersten drei Rechnungsvierteljahre 1959**)**

MILL. DM

Einnahmen Ausgaben	1958			1959*)			
	insgesamt ¹⁾	darunter		1. Rvj.	2. Rvj.	3. Rvj.	
		1. Rvj.	2. Rvj.	3. Rvj.			
Einnahmen							
Landesteuern Bruttoeinnahmen	21 097	4 722	5 176	5 804	5 409	5 908	6 466
abgeführter Bundesanteil	6 111	1 346	1 502	1 704	1 547	1 700	1 902
den Ländern verblieben	14 987	3 376	3 675	4 100	3 862	4 209	4 564
Gemeindesteuern (Berlin, Hamburg, Bremen)	919	203	209	254	247	243	271
Umlagen und Beiträge der Gemeinden (Gv.)	526	91	148	137	106	144	150
Zuweisungen vom Bund	3 577	800	988	794	758	1 065	928
Schuldenaufnahme							
vom Bund	1 614	150	339	529	328	479	587
darunter für Zwecke des Wohnungsbaus	1 284	129	286	480	297	434	551
aus Lastenausgleichsmitteln	242	47	53	89	31	36	63
von Trägern der Sozialversicherung ²⁾	37	3	15	13	2	3	6
darunter für Zwecke des Wohnungsbaus	15	—	3	12	—	1	1
von sonstigen Geldgebern	1 252	174	314	342	79	41	88
darunter für Zwecke des Wohnungsbaus	406	31	14	62	0	1	1
Vermögensveräußerungen und Rücklagen	225	76	40	25	21	14	31
Vermögenswirksame Einn. d. Erwerbsvermögens	122	25	45	21	39	39	34
Schuldentilgung	587	68	126	127	58	98	114
Lfd. Einnahmen u. Ablieferungen d. Erwerbsvermögens ³⁾	1 038	368	268	167	366	248	165
Sonstige Einnahmen	2 690	508	610	592	528	575	624
Insgesamt...	27 815	5 887	6 829	7 189	6 422	7 194	7 624
Ausgaben							
Zuweisungen an Gemeinden (Gv.) ⁴⁾	2 459	538	629	508	541	663	523
Allgemeine Finanzzuweisungen	1 488	325	397	265	369	408	388
Zweckgebundene Zuweisungen (ohne Zuschüsse für Schulen und Polizei)	274	77	50	72	39	69	74
Zuweisungen zur Deckung von Schullasten ⁵⁾	626	126	155	149	121	162	41
Zuweisungen an Gemeinden (Gv.) zur Deckung der Polizei- kosten und an die Polizeiverbände	72	9	27	21	12	24	20
Abführungen an Bund und Lastenausgleichsfonds	961	246	267	251	202	207	270
Ausgaben der Vermögensbewegung							
Darlehen und Zuschüsse an Gemeinden (Gv.) für In- vestitionszwecke	1 013	139	198	279	178	256	265
darunter für Zwecke des Wohnungsbaus	19	2	3	4	4	5	6
Sonstige Darlehen und Zuschüsse für Investitionszwecke	3 737	502	1 097	1 090	940	1 175	904
darunter für Zwecke des Wohnungsbaus	2 651	313	822	854	786	890	694
Schuldentilgung	829	231	266	159	125	115	206
Zuführungen an Rücklagen	104	15	3	2	1	20	4
Baus Ausgaben, Beschaffungen u. Grundstückserwerb	1 404	214	333	392	293	440	461
Wohnungsbau	15	2	3	5	2	5	7
Sonstige Neu-, Um- u. Erweiterungsbauten	1 147	169	285	329	244	369	380
Grundstückserwerb, einm. u. außerordentl. Beschaffungen	242	44	46	57	46	66	74
Vermögenswirksame Ausgaben des Erwerbsvermögens	331	53	72	88	80	84	46
Sonstige Ausgaben							
Personalausgaben (ohne Versorgung) ⁶⁾	7 280	1 944	1 858	1 885	2 037	1 822	1 994
Versorgungsbezüge ⁷⁾	1 554	449	392	401	480	389	445
Sachausgaben ⁸⁾	796	147	179	183	158	179	193
Zinsen	666	189	116	229	218	116	231
Kriegsfolgelasten	444	92	105	114	111	74	110
Sonstiger Sozialaufwand	2 384	508	571	606	531	617	665
darunter Wiedergutmachung	1 561	395	407	360	386	450	465
Subventionen	524	151	125	115	141	134	118
Laufende Ausgaben für das Erwerbsvermögen	650	207	155	110	229	156	124
Sonstige Ausgaben	2 170	502	585	579	555	719	695
Saldo des Länderfinanzausgleichs	+ 69	- 99	- 12	+ 7	- 148	- 18	- 2
Insgesamt...	27 374	6 027	6 940	6 995	6 670	7 146	7 252
Absetzungen abzgl. Zusetzungen (Saldo) zur Abstimmung mit den Abschlußnachweisungen der Landeshaupthassen	14	39	16	- 38	- 29	- 81	41
Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-)	+ 427	- 179	- 127	+ 233	- 218	+ 129	+ 332

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — **) Einschl. Gemeindeverwaltung von Berlin (West), Hamburg und Bremen. Ohne Doppelzahlungen durch Erstattungen, durchlaufende Gelder, Finanzausgleich der Länder untereinander und Abwicklung der Vorjahre.
¹⁾ Einschl. Auslaufperiode. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. —
⁴⁾ Einschl. Gewinnablieferung der Landeszentralbanken. — ⁵⁾ Ohne Zuweisungen an Gemeinden für Investitionszwecke. — ⁶⁾ Einschl. Zahlungen an die Landesschulkassen und Landesmittelschulkassen. — ⁷⁾ Ohne Erwerbsvermögen. — ⁸⁾ Nur Versorgung ehemaliger Bediensteter.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

10. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.) 1956 bis 1959*) **)

a) Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.)

Kalenderjahr	Gemeinden (Gv.) insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
			zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern	
Mill. DM						
1956	5 361	2 807	2 473	900	1 573	81
1957	6 168	3 283	2 798	1 087	1 711	87
1958	6 434	3 439	2 903	1 153	1 750	92
1959	7 589	4 026	3 458	1 360	2 098	105
DM je Einwohner						
1959	155,98	229,42	111,16	180,53	88,98	3,33

b) Bauausgaben und Schuldenaufnahmen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände

Kalenderjahr Ausgaben Einnahmen	Zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	Ämter ¹⁾	Landkreise	Bezirksverbände
Mill. DM						
Bausausgaben²⁾						
1956	2 709	1 658	527	18	407	98
1957	2 835	1 729	580	11	407	108
1958	3 047	1 860	614	11	408	153
1959	3 517	2 070	740	15	469	224
davon (1959):						
Schulbau	660	410	150	2	93	5
Krankenhäuser usw.	214	98	24	1	62	29
Wohnungsbau	122	72	41	1	7	1
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau ³⁾	219	166	24	0	20	10
Straßenbau	1 056	489	188	1	233	145
Stadtentwässerung	387	236	147	—	5	0
Sonstige öffentliche Einrichtungen	227	162	57	1	6	2
Wirtschaftliche Unternehmen ⁴⁾	268	211	48	1	7	0
dar. Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	189	150	37	—	2	—
Trümmerbeseitigung	27	24	3	—	—	—
Sonstige Verwaltungszweige	336	204	58	7	35	33
Schuldenaufnahmen						
1956	1 244	818	245	9	141	31
1957	1 755	1 305	281	8	144	18
1958	1 769	1 258	338	9	137	27
1959	1 494	989	328	8	125	44
davon (1959):						
Kreditmarktmittel	1 233	846	256	5	92	35
Öffentliche Sondermittel	61	48	9	1	3	1
Mittel von Gebietskörperschaften	186	90	60	1	28	8
dar. Wohnbaukredite von Bund und Land	52	26	18	0	8	0
Kassenkredite	13	5	4	2	2	1
DM je Einwohner						
Bausausgaben 1959 ²⁾		117,95	98,27	2,80	15,03	6,47
Schuldenaufnahmen 1959		56,37	43,60	1,75	4,03	1,28

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Stadtstaaten). — **) Ergebnisse der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik.
¹⁾ In Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. — ²⁾ Einschl. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau und Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen. — ³⁾ Nicht an Gebietskörperschaften. — ⁴⁾ Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

11. Realsteuern im Rechnungsjahr 1958*)

a) Realsteuergrundbeträge und Realsteueraufbringungskraft nach Gemeindegrößenklassen und Ländern
DM je Einwohner

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Realsteuergrundbeträge					Realsteueraufbringungskraft ¹⁾				
	Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (E. u. K.)		Lohnsummensteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (E. u. K.)	zusammen
der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben				der Gemeinden, die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben						
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 1 000	12,68	3,02	6,48	12,99	0,03	22,75	5,42	17,69	45,85	
1 000 — 2 000	8,26	5,10	11,69	27,03	0,09	14,81	9,16	33,40	57,37	
2 000 — 3 000	5,76	7,22	19,80	22,92	0,16	10,33	13,06	53,68	77,08	
3 000 — 5 000	4,50	8,02	23,45	26,33	0,24	8,07	14,51	63,65	86,24	
5 000 — 10 000	2,97	9,87	29,07	37,39	0,51	5,32	18,92	82,01	106,25	
10 000 — 20 000	1,79	11,20	37,91	40,88	1,02	3,21	21,48	103,84	128,53	
20 000 — 50 000	0,90	12,47	43,39	54,41	1,83	1,61	27,98	130,35	159,94	
50 000 — 100 000	0,52	12,13	52,68	44,88	1,57	0,94	27,22	131,45	159,60	
100 000 — 200 000 ²⁾	0,50	11,97	43,46	44,99	2,22	0,90	29,15	118,73	148,78	
200 000 — 500 000	0,30	11,62	53,30	45,22	2,58	0,54	28,30	128,65	157,49	
500 000 und mehr ³⁾	0,35	13,88	58,78	64,29	2,85	0,62	33,79	166,72	201,13	
Gemeinden insgesamt ...	3,93	9,52	27,81	50,08	1,24	7,05	20,73	93,79	121,57	
dagegen Rechnungsjahr 1957	3,99	9,18	26,02	45,14	1,18	6,99	19,86	86,27	113,13	
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	6,19	8,21	15,77	33,53	0,83	11,10	17,21	56,10	84,41	
Niedersachsen	5,82	7,71	23,01	52,22	0,53	10,44	16,17	73,99	100,61	
Nordrhein-Westfalen	2,02	9,87	33,09	48,90	2,47	3,62	22,17	115,70	141,49	
Hessen	3,88	9,52	21,34	58,45	1,37	6,97	20,55	87,29	114,81	
Rheinland-Pfalz	5,10	8,75	17,77	32,48	0,99	9,15	17,92	61,83	88,90	
Baden-Württemberg	4,94	11,35	37,31	11,08	0,00	8,86	24,13 ⁴⁾	99,87	132,86	
Bayern	4,94	8,45	28,51	38,61	0,01	8,86	17,91	70,97	97,74	
Hamburg	0,39	12,66	—	66,37	4,28	0,70	30,82	177,76	209,28	
Bremen	0,87	13,83	—	51,83	4,12	1,56	33,68	138,80	174,04	

b) Gewogene Durchschnittsbesätze**) der Realsteuern
vH

Steuerart	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen
Grundsteuer A	179	191	198	119	194	205	184	184	75	120
Grundsteuer B	218	242	240	230	223	225	169	220	220	200
Gewerbesteuer (E. u. K.) zusammen	268	279	282	253	273	275	290	279	250	240
der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben	287	278	292	295	280	284	290	280	—	—
der Gemeinden, die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben	246	279	258	237	267	267	—	—	250	240
Lohnsummensteuer	842	873	766	984	587	477	—	—	500	960
Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer ¹⁾	298	313	297	309	297	296	290	280	282	316

c) Streuung der Realsteuerhebesätze
Zahl der Gemeinden in den einzelnen Hebesatzgruppen

Hebesatzgruppe	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (E. u. K.)			Hebesatzgruppe	Lohnsummensteuer
			zusammen	der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben	der Gemeinden, die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben		
0 vH	58	259	425	425	0	0 vH	23 116
1 bis 80 vH	125	198	17	16	1	1 bis 100 vH	6
81 » 100 »	361	441	51	51	0	101 » 200 »	118
101 » 120 »	2 119	629	27	26	1	201 » 300 »	344
121 » 140 »	1 120	961	43	41	2	301 » 400 »	46
141 » 160 »	3 093	3 195	310	291	19	401 » 500 »	157
161 » 180 »	4 335	6 580	305	237	18	501 » 600 »	9
181 » 200 »	7 308	5 988	2 097	1 946	151	601 » 700 »	18
201 » 225 »	1 965	2 735	1 422	1 173	249	701 » 800 »	83
226 » 250 »	2 004	1 799	9 053	8 865	188	801 » 900 »	184
251 » 275 »	340	312	3 241	3 146	95	901 » 1 000 »	59
276 » 300 »	987	735	6 163	5 858	305	über 1 000 »	20
über 300 »	345	328	1 006	991	15		
Insgesamt ...	24 160	24 160	24 160	23 116	1 044	Insgesamt ...	24 160

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Istaufkommen in vH des Grundbetrages.
¹⁾ Grundbetragssumme je Größenklasse und Land vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 179 vH; Grundsteuer B gestaffelt nach Größenklassen: 100 000 und mehr Einw. 243 vH, 20 000 bis unter 100 000 Einw. 224 vH, 5 000 bis unter 20 000 Einw. 192 vH, 2 000 bis unter 5 000 Einw. 131 vH, weniger als 2 000 Einw. 179 vH; Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: 208 vH. — ³⁾ Einschl. Bremerhaven. — ⁴⁾ Einschl. Hamburg und Bremen. — ⁵⁾ Nicht vergleichbar infolge höherer Einheitsbewertung. — ⁶⁾ Istaufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und der Lohnsummensteuer in vH des Grundbetrages der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

12. Personalstand

a) Personal der Bundesbehörden und -betriebe 1958 und 1959*)

Bundesbehörde/-betrieb Aufgabengebiet	Stichtag	Beamte				Angestellte				Arbeiter	Insgesamt
		zu- sammen	darunter			zu- sammen	darunter				
			Hö- herer	Ge- hobener	Mitt- lerer		Hö- herer	Ge- hobener	Mitt- lerer		
			Dienst				Dienst				
Bund	2. 10. 1959	56 978	7 220	19 728	27 503	58 198	3 369	13 453	32 349	56 295	171 471
	• 1958	55 045	6 754	18 665	27 277	49 119	3 280	12 135	26 244	47 190	151 354
Oberste Staatsorgane	• 1959	1 039	312	443	147	1 487	173	565	619	452	2 978
	• 1958	951	293	420	113	1 483	174	562	624	465	2 899
Auswärtige Angelegenheiten	• 1959	1 887	769	910	131	2 583	295	688	1 383	1 163	5 633
	• 1958	1 843	799	871	102	2 549	309	641	1 373	1 234	5 626
Verteidigung ¹⁾	• 1959	7 510	1 332	5 020	890	26 656	663	3 389	16 893	35 870	70 036
	• 1958	6 445	1 126	4 526	631	18 948	544	2 392	11 776	26 318	51 711
Innere Verwaltung ²⁾	• 1959	1 593	463	737	355	3 702	160	1 005	2 182	1 969	7 264
	• 1958	1 521	447	707	338	3 628	159	966	2 150	1 750	6 899
Rechtssicherheit	• 1959	478	267	109	64	309	3	62	205	73	860
	• 1958	468	263	111	56	293	3	57	197	71	832
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	• 1959	1 055	585	352	111	4 153	633	1 596	1 588	1 495	6 703
	• 1958	930	484	344	98	4 063	692	1 649	1 517	1 501	6 494
Arbeit und Wohlfahrt	• 1959	509	291	172	33	1 079	113	369	513	296	1 884
	• 1958	478	273	164	28	1 144	124	385	536	294	1 916
Bau- und Wohnungswesen	• 1959	151	74	71	4	420	69	205	119	46	617
	• 1958	143	77	62	4	337	51	166	102	47	527
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	• 1959	332	168	109	45	487	93	179	182	202	1 021
	• 1958	322	164	104	46	709	128	273	267	151	1 182
Handel, Industrie und Gewerbe	• 1959	1 876	1 144	593	108	2 787	408	753	1 292	533	5 196
	• 1958	1 731	1 060	551	99	2 405	328	610	1 145	539	4 675
Verkehr	• 1959	2 405	661	876	683	6 998	427	2 707	3 344	10 892	20 295
	• 1958	2 258	618	811	653	6 165	407	2 509	2 799	11 356	19 779
Finanzwesen	• 1959	37 988	1 073	10 271	24 930	7 298	301	1 857	3 914	3 255	48 541
	• 1958	37 809	1 073	9 930	25 107	7 157	325	1 849	3 642	3 417	48 383
Kriegsfolgelasten	• 1959	155	81	65	2	239	31	78	115	49	443
	• 1958	146	77	64	2	238	36	76	116	47	431
Wirtschaftsunternehmen des Bundes ³⁾	• 1959	122	16	61	44	774	11	310	362	3 812	4 708
	• 1958	126	18	61	46	813	12	310	396	4 327	5 266
Bundesbahn	30. 9. 1959	249 130	2 272	24 547	136 011	2 181	331	1 277	540	255 516	506 827
	• 1958	248 774	2 243	24 540	135 940	2 303	341	1 369	554	278 502	529 579
Bundespost⁴⁾	• 1959	210 817	1 519	24 031	80 482	43 070	237	2 297	36 496	104 298	358 185
	• 1958	205 706	1 450	23 447	79 182	43 707	254	2 326	36 307	104 094	353 507

b) Personal von Bund, Ländern und Gemeinden nach den Stellenplänen für die Rechnungsjahre 1957 und 1958

Dienstverhältnis	Jahr	Bund ¹⁾	Länder ²⁾	Stadtstaaten	Zusammen	Kreisfreie Städte ³⁾	Insgesamt
Planmäßige Beamte	1958	76 096	370 250	75 046	521 392	72 143	593 540
	1957	76 137	364 712	73 742	514 591	69 715	584 306
Beamtete Hilfskräfte ⁴⁾ ...	1958	1 897	35 391	5 443	42 731		42 731
	1957	1 706	33 960	4 807	40 473	1 846	42 319
Beamte im Vorbereitungsdienst	1958	3 425	30 170	2 401	35 996	498	36 494
	1957	2 804	28 563	2 609	33 976	859	34 835
Zusammen	1958	81 418	435 811	82 890	600 119		683 009
	1957	80 647	427 235	81 158	589 040	72 420	661 460
Angestellte ⁵⁾	1958	54 487	157 623	72 849	284 959	97 672	382 631
	1957	50 254	154 136	71 729	276 119	94 559	370 678
Arbeiter	1958	53 129	37 853	40 305	131 287		131 287
	1957	47 853	36 500	36 876	121 229	90 743	211 972
Insgesamt	1958	189 034	631 287	196 044	1 016 365		1 212 676
	1957	178 754	617 871	189 763	986 388	257 722	1 244 110

*) Dienststellen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Ohne Angehörige der Streitkräfte. — ²⁾ Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes. — ³⁾ Kaufmännisch eingerichtete Betriebe nach § 15 RHO (Bundesdruckerei, Bundesschleppbetrieb auf westdeutschen Kanälen usw.). — ⁴⁾ Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen und Landespostdirektion Berlin. — ⁵⁾ Ohne Planstellen für die Soldaten des Verteidigungshaushalts, aber einschl. Beamte im Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes. — ⁶⁾ Ohne Saarland. — ⁷⁾ Mit mehr als 20 000 Einwohnern. — ⁸⁾ Außerplanmäßige Beamte, Wartestandsbeamte usw. — ⁹⁾ Angestellte nach Tarifordnung A, Krankenhaus-Tarifordnung und Tarifordnung Kulturorchester sowie Lehrlinge, Anlernlinge, Medizinalassistenten, Praktikanten, außertarifliche Angestellte und Pflegepersonal auf Grund von Gestellungsverträgen.

13. Schulden am 31. 3. 1959*) nach Arten**)

Art der Schulden	Mill. DM						Dagegen am 31. März 1958
	Bund	Lastenausgleichsfonds	Länder	Stadtstaaten	Gemeinden (Gv.)	Insgesamt	
Altschulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	11 392	2 283	7 968	1 630	45	23 318	22 670
Ausgleichsforderungen der (a)							
Deutschen Bundesbank	8 665 ³⁾	—	—	—	—	8 665	8 663
Banken und Sparkassen	255	—	5 361	921	—	6 537	6 656
Versicherungsunternehmen u. Bausparkassen ..	1 744	—	2 348	600	—	4 692	4 520
Postscheck- (Postsparkassen-) Ämter (soweit nachgewiesen)	109	—	95	36	—	240	238
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	47	—	150	34	—	230	178
Sonstige Ausgleichsforderungen	—	—	8	20	—	28	8
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	2 283	—	—	—	2 283	2 329
Ablösungsschuld gem. allg. Kriegsfolgengesetz ..	573	—	—	—	—	573	—
Übrige Schulden	—	—	5	19	45	70	78
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ²⁾	662	1 028	3 489	892	7 798	13 869	11 456
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	1 279	320	315	1 914	1 584
Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	0	30	—	30	55
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	252	51	—	303	592
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—
Steuergutscheine	—	—	262	—	—	262	252
Kredite der Deutschen Bundesbank	662	—	—	4	—	666	529
Schulden bei Banken und Sparkassen	—	1 028	1 349	390	6 096	8 863	6 712
Schulden bei Versicherungen ⁴⁾ und Bausparkassen	—	—	276	76	1 130	1 482	1 367
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	—	—	10	3	18	31	30
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	—	—	—	0	40	40	40
Kassenkredite der Gemeinden (Gv.) ⁵⁾	—	—	—	—	33	33	43
Übrige Schulden ⁶⁾	—	—	60	18	167	245	254
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln ⁷⁾ ..	1 175	—	748	350	1 136	3 409	3 328
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	435	—	298	73	187	993	1 002
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	740	—	309	53	572	1 673	1 634
ERP- (ECA-) Kredite	—	—	139	223	377	740	686
Kredite von der Bundespost	—	—	2	1	—	3	5
Übrige Schulden	—	—	0	0	—	1	1
Auslandsschulden (soweit nachgewiesen) ⁸⁾	9 021	—	52	113	90	9 276	9 538
dar. Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen ⁹⁾	7 735	—	52	113	90	7 990	8 222
Vorkriegsschulden ¹⁰⁾	2 360	—	52	113	90	2 616	2 647
Nachkriegsschulden ¹¹⁾	6 660	—	—	—	—	6 660	6 892
Insgesamt	22 250	3 311	12 257	2 985	9 069	49 872¹²⁾	46 992¹³⁾
Schulden bei Gebietskörperschaften und beim Lastenausgleichsfonds ¹⁴⁾	—	510	10 503	1 841	1 897	14 753	13 027
Altschulden ¹⁵⁾	—	—	1	26	10	37	40
Neuschulden ¹⁶⁾	—	510	10 503	1 815	1 889	14 716	12 987
Gesamtverschuldung	22 250¹⁷⁾	3 820	22 760	4 827	10 968	..¹⁸⁾	..¹⁹⁾
Außerdem:							
Sonstige Inlandverpflichtungen (soweit nachgewiesen)	—	—	—	—	—	—	—
Zahlungsrückstände	—	—	1	—	—	1	76 ²⁰⁾
Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe	—	—	1	12 ²¹⁾	48	61	66

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — **) Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen »Anderen Schulden« des Bundes (31. 3. 1959: 1 637 Mill. DM, 31. 3. 1958: 3 603 Mill. DM).

¹⁾ Vor bzw. durch Geldumstellung von 1948 entstandene Inlandsschulden. — ²⁾ Einschl. der zinsfreien Schuldverschreibungen anlässlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld (547 Mill. DM), der Ausgleichsforderungen, die gegen Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen umgetauscht wurden (4 879 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (14 Mill. DM). — ³⁾ Nach der Geldumstellung 1948 aufgenommene Inlandsschulden. — ⁴⁾ Ohne Sozialversicherungen. — ⁵⁾ Einschl. geringer Kassenkredite von Gebietskörperschaften. — ⁶⁾ Einschl. der Kredite der Gemeinden von der Bundespost und der gemeindlichen Nachkriegs-Auslandsschulden (rd. 0,9 Mill. DM). — ⁷⁾ Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — ⁸⁾ Einschl. der Anteile an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen und der fundierten bzw. zu fundierenden Zinsrückstände. Am 31. 3. 1958 bei den Gemeinden zum Teil geschätzt nach Zahlenunterlagen der Deutschen Bundesbank zum 31. 12. 1957. — ⁹⁾ Seit dem 8. 5. 1945 entstanden. — ¹⁰⁾ Außerdem 7 701 Mill. DM Schulden der Bundesbahn (31. 3. 1958: 6 630 Mill. DM) und 3 947 Mill. DM Schulden der Bundespost (31. 3. 1958: 3 229 Mill. DM) einschl. deren Schulden bei Gebietskörperschaften. — ¹¹⁾ Ohne geringe Kassenkredite der Gemeinden (Gv.) von Gebietskörperschaften (vgl. Fußnote 5). — ¹²⁾ Bei den Inlandsschulden: ohne 4,5 Mill. DM unverzinsliche Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen sowie ohne fällige Rückstände aus noch nicht vorgelegten Prämien-schatzanweisungen (1,7 Mill. DM) und bei der Bundesanleihe von 1952 (0,005 Mill. DM). — ¹³⁾ Wegen Doppelzählungen nicht summierbar. — ¹⁴⁾ Einschl. Zahlungsrückstände des Lastenausgleichsfonds (31. 3. 1958: 75 Mill. DM). — ¹⁵⁾ Abgabeschuld von Berlin (West) nach dem Stand vom 31. 3. 1958 (10 Mill. DM).

B. Besitz- und

1. Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige 1957

Ergebnisse der

Lfd. Nr.	Bruttolohngruppe von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige, die nicht als								
		Steuerpflichtige, die als ledig behandelt worden sind (Steuerklasse I)			ohne Kinderermäßigung (Verheiratete Personen und unverheiratete Personen über 55 Jahren und verwitwete Personen über 50 Jahren) (Steuerklasse II)			mit Kinderermäßigung		
		Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	i Kind		
								Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM
Bundesgebiet (ohne										
1	unter 2 087 ...	2 717 885	2 945 104	9 624	513 512	573 940	1 788	135 071	163 064	331
2	2 087 — 2 400 ...	452 394	1 016 320	7 741	108 432	244 758	485	36 321	81 514	129
3	2 400 — 3 600 ...	1 918 659	5 748 329	183 643	434 357	1 310 382	5 971	246 024	755 430	1 437
4	3 600 — 4 800 ...	1 440 449	5 985 979	363 507	817 641	3 446 413	68 227	510 926	2 187 594	15 922
5	4 800 — 6 000 ...	882 733	4 699 317	388 284	895 689	4 809 630	203 532	753 724	4 072 558	97 852
6	6 000 — 7 200 ...	348 371	2 262 192	223 172	564 330	3 693 191	225 053	523 642	3 394 591	141 059
7	7 200 — 8 400 ...	122 929	945 547	105 073	304 182	2 360 283	179 148	278 065	2 148 183	122 471
8	8 400 — 9 600 ...	54 582	486 846	59 008	147 913	1 322 702	116 406	135 358	1 208 377	85 190
9	9 600 — 12 000 ...	41 976	441 356	60 142	170 254	1 812 050	189 501	133 185	1 416 379	123 723
10	12 000 — 16 000 ...	18 620	252 263	40 301	88 062	1 193 975	151 882	70 191	957 334	106 782
11	16 000 — 20 000 ...	3 814	66 985	12 211	25 969	461 304	68 902	21 911	386 462	53 495
12	20 000 — 25 000 ...	1 232	27 214	5 537	12 363	273 338	47 289	9 253	204 799	33 457
13	25 000 — 36 000 ...	699	20 393	4 715	8 131	237 405	48 338	5 882	171 517	32 408
14	36 000 — 50 000 ...	198	8 137	2 202	2 873	118 954	31 059	1 844	76 348	17 465
15	50 000 — 100 000 ...	99	6 510	2 077	1 904	126 694	38 063	1 075	69 893	20 345
16	100 000 und mehr ...	16	2 619	1 070	552	91 272	35 702	263	40 601	15 027
17	Insgesamt ...	8 004 656	24 915 111	1 468 307	4 096 164	22 076 291	1 411 346	2 862 735	17 334 644	867 093
Berlin										
18	Insgesamt ...	427 200	1 270 265	59 320	298 171	1 468 522	76 643	131 646	768 924	32 903

2. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen

Ergebnisse der Statistik der

Lfd. Nr.	Einkommensgruppe von ... bis unter ... DM	Einkunftsart									
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nichtselbständige Arbeit		Kapitalvermögen	
		Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
Vertrie											
1	unter 1 500 ...	279	369	7 883	11 177	687	1 079	3 400	8 802	188	101
2	1 500 — 2 000 ...	510	935	8 317	17 038	768	1 520	3 229	9 183	195	122
3	2 000 — 3 000 ...	2 016	4 767	22 063	62 201	1 931	5 163	11 492	41 604	539	313
4	3 000 — 4 000 ...	1 834	5 274	21 172	75 176	2 211	7 384	14 555	55 149	933	436
5	4 000 — 5 000 ...	1 242	4 061	16 950	75 074	2 241	9 549	11 252	50 082	1 059	502
6	5 000 — 6 000 ...	809	2 881	12 894	69 924	2 099	10 605	7 784	39 349	1 249	591
7	6 000 — 7 000 ...	456	1 980	9 245	60 666	1 889	11 603	5 401	31 752	1 151	569
8	7 000 — 8 000 ...	263	1 369	6 601	51 111	1 734	11 945	3 775	25 250	1 143	639
9	8 000 — 10 000 ...	321	1 926	8 092	76 687	3 065	24 822	5 102	40 186	2 003	1 023
10	10 000 — 12 000 ...	186	1 383	4 517	53 534	2 397	23 239	3 020	28 958	1 601	910
11	12 000 — 16 000 ...	181	1 755	4 590	69 733	3 375	41 095	3 020	35 661	2 311	1 534
12	16 000 — 25 000 ...	139	1 972	3 658	80 727	3 072	56 773	2 647	36 061	2 702	2 533
13	25 000 — 50 000 ...	58	1 097	2 153	81 859	1 293	35 878	1 722	45 656	1 964	3 396
14	50 000 — 100 000 ...	17	835	564	42 998	195	8 518	354	15 935	501	2 184
15	100 000 und mehr ...	14	4 130	245	53 300	36	3 196	90	5 178	176	1 766
16	Insgesamt ...	8 325	34 734	128 944	881 225	26 993	252 369	76 843	468 806	17 715	16 619
Sowjetzonen											
17	unter 1 500 ...	15	26	556	850	87	140	232	542	35	26
18	1 500 — 2 000 ...	34	70	679	1 447	92	178	224	550	25	13
19	2 000 — 3 000 ...	143	353	1 860	5 199	266	669	872	2 946	83	89
20	3 000 — 4 000 ...	152	460	1 991	6 806	316	1 089	1 243	4 569	137	118
21	4 000 — 5 000 ...	98	358	1 497	6 709	310	1 277	1 122	4 978	153	151
22	5 000 — 6 000 ...	59	222	1 231	6 686	252	1 220	839	4 481	186	152
23	6 000 — 7 000 ...	50	232	958	5 267	306	1 511	695	4 073	173	130
24	7 000 — 8 000 ...	37	234	729	5 589	231	1 460	491	3 264	165	172
25	8 000 — 10 000 ...	43	255	981	9 096	463	3 403	840	6 502	306	299
26	10 000 — 12 000 ...	30	267	618	7 119	336	3 015	544	5 266	255	200
27	12 000 — 16 000 ...	26	288	748	10 655	492	5 129	690	7 950	422	434
28	16 000 — 25 000 ...	29	438	640	13 776	494	8 488	530	8 795	517	770
29	25 000 — 50 000 ...	18	552	496	19 490	232	5 979	436	11 937	458	1 021
30	50 000 — 100 000 ...	10	594	198	15 392	49	2 173	102	4 399	172	855
31	100 000 und mehr ...	4	215	99	24 164	14	601	41	2 929	65	489
32	Insgesamt ...	748	4 564	13 281	139 245	3 940	36 332	8 901	73 181	3 152	4 919

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

**Verkehrssteuern
nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen**

Lohnsteuerstatistik

ledig behandelt worden sind (Steuerklasse III) für						Steuerpflichtige insgesamt			Lfd. Nr.
2 Kinder			3 und mehr Kinder			Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Lohn-steuer	
Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Lohn-steuer	Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Lohn-steuer					1000 DM
Anzahl	1000 DM		Anzahl	1000 DM		Anzahl	1000 DM		
Saarland und Berlin)									
56 522	66 907	103	34 520	36 814	20	3 457 510	3 785 829	11 866	1
13 900	31 481	41	7 275	16 429	9	618 322	1 390 502	8 405	2
99 031	305 309	408	50 230	154 328	29	2 748 301	8 273 778	191 488	3
248 041	1 064 387	969	131 360	564 258	141	3 148 417	13 248 631	449 766	4
417 871	2 261 358	5 149	212 565	1 149 266	170	3 162 582	16 992 129	694 987	5
343 342	2 246 414	27 244	176 705	1 159 145	909	1 956 390	12 755 533	617 437	6
178 236	1 377 540	37 667	103 823	802 653	2 123	987 235	7 634 206	446 482	7
92 175	823 946	33 935	51 217	459 022	4 608	481 245	4 300 893	299 147	8
97 964	1 044 604	62 476	50 787	543 570	14 259	494 166	5 257 959	450 101	9
58 279	792 470	68 200	36 896	504 858	26 125	272 048	3 700 900	393 290	10
22 380	397 953	45 711	18 183	322 406	26 324	92 257	1 635 110	206 643	11
8 724	193 192	29 063	6 533	143 997	14 841	38 105	842 540	130 187	12
5 783	168 526	28 965	4 006	116 867	16 436	24 501	714 708	130 862	13
1 796	74 296	16 335	1 400	58 208	11 221	8 111	335 943	78 282	14
1 101	72 071	20 009	946	62 451	15 986	5 125	337 619	96 480	15
249	37 423	13 518	289	45 576	15 908	1 369	217 491	81 225	16
1 645 394	10 957 877	389 793	886 735	6 139 848	149 109	17 495 684	81 423 771	4 285 648	17
(West)									
56 792	379 035	12 153	17 958	131 846	3 310	931 767	4 018 592	184 329	18

Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge 1954*) nach Einkommensgruppen

Einkommensteuerveranlagung

Vermietung und Verpachtung		Sonstige Einkünfte		Summe der Einkünfte		Ausgegliche- ne Verluste	Steuerpflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Sonderausgaben	Einkommen	Steuer-schuld	Lfd. Nr.
Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	1000 DM	Anzahl	1000 DM	1000 DM	1000 DM		
bene												
550	305	808	516	13 795	22 349	5 125	11 374	17 224	5 397	11 827	30	1
709	527	941	1 018	14 669	30 343	3 595	11 998	26 748	5 572	21 176	80	2
2 251	1 520	1 979	2 454	42 271	118 022	11 176	34 501	106 846	20 058	86 788	680	3
2 483	1 571	1 454	1 828	44 642	146 618	8 898	33 792	137 920	20 175	117 745	2 304	4
2 358	1 580	1 180	1 540	36 282	142 388	5 166	26 485	137 222	19 560	118 562	4 500	5
2 081	1 712	752	1 033	27 668	126 095	3 517	19 397	122 578	16 331	106 247	6 130	6
1 622	1 451	539	687	20 303	108 728	2 743	14 177	105 985	14 213	91 772	7 101	7
1 269	1 130	396	594	15 181	92 038	2 231	10 382	89 807	12 208	77 599	7 522	8
1 799	2 002	508	799	20 890	147 445	3 299	13 880	144 146	20 365	123 781	15 099	9
1 178	1 464	276	495	13 175	109 983	2 374	8 411	107 609	15 655	91 954	14 171	10
1 404	2 128	309	571	15 190	152 477	3 043	9 271	149 434	22 232	127 202	24 497	11
1 202	1 908	244	662	13 664	180 636	3 700	7 618	176 936	28 115	148 821	37 259	12
798	1 439	120	391	8 108	169 716	3 149	4 225	166 567	28 021	138 546	44 775	13
217	600	25	229	1 873	71 299	949	875	70 350	12 299	58 051	23 885	14
72	236	9	130	642	67 936	911	284	67 025	10 523	56 502	30 996	15
19 993	19 573	9 540	12 947	288 353	1 686 273	59 876	206 670	1 626 397	249 824	1 376 573	219 029	16
flüchtlinge												
60	48	141	145	1 126	1 777	314	907	1 463	526	937	0	17
83	89	79	80	1 216	2 427	214	959	2 213	494	1 719	7	18
219	229	182	258	3 625	9 743	719	2 927	9 024	1 622	7 402	63	19
242	228	185	228	4 266	13 498	684	3 105	12 814	1 969	10 845	238	20
240	258	139	186	3 559	13 917	470	2 569	13 447	1 919	11 528	467	21
229	317	98	141	2 894	13 219	445	2 010	12 774	1 754	11 020	644	22
205	231	95	156	2 482	12 600	295	1 645	12 305	1 656	10 649	817	23
156	179	62	103	1 871	11 001	205	1 247	10 796	1 465	9 331	906	24
275	336	79	141	2 987	20 032	409	1 892	19 623	2 728	16 895	2 057	25
164	246	48	75	1 995	16 188	316	1 246	15 872	2 256	13 616	2 096	26
318	489	53	106	2 749	25 051	768	1 511	24 283	3 510	20 773	4 028	27
232	434	48	107	2 490	32 808	616	1 371	32 192	5 208	26 984	6 771	28
166	395	33	47	1 839	39 421	453	939	38 968	7 174	31 794	10 323	29
63	428	12	15	606	23 856	272	280	23 584	4 286	19 298	7 828	30
21	105	2	4	246	28 507	127	114	28 360	4 869	23 511	14 153	31
2 673	4 012	1 256	1 792	33 951	264 045	6 307	22 722	257 738	41 436	216 302	50 398	32

3. Sondervergünstigungen der unbeschränkt

Ergebnisse der Statistik der

Lfd. Nr.	Einkommensgruppe von ... bis unter ... DM	Körperschaftsart	Sondervergünstigungen nach									
			§ 7 a EStG		§ 7 b EStG		§ 7 e EStG		§ 7 d Abs. 1 u. 2 EStG		§ 7 e EStG	
			Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
Einkommen												
1	unter 1 500		148	676	12 571	32 699	159	463	11	102	8	54
2	1 500 — 2 000		129	530	10 892	22 053	114	362	9	39	9	17
3	2 000 — 3 000		395	1 212	36 729	61 083	337	1 025	42	269	44	67
4	3 000 — 4 000		566	1 555	36 639	50 346	396	1 016	43	319	42	84
5	4 000 — 5 000		587	1 487	24 179	33 536	432	1 320	29	207	52	80
6	5 000 — 6 000		626	1 595	14 993	23 641	441	1 263	21	135	52	95
7	6 000 — 7 000		583	1 820	10 406	19 080	413	1 230	22	79	41	100
8	7 000 — 8 000		541	1 711	7 793	15 246	410	1 365	14	41	39	68
9	8 000 — 10 000		861	2 962	10 408	22 821	771	2 543	47	191	87	217
10	10 000 — 12 000		682	2 773	6 579	16 602	670	2 719	39	252	87	165
11	12 000 — 16 000		927	4 046	7 906	24 036	1 176	4 733	70	383	117	354
12	16 000 — 25 000		1 043	6 594	8 325	30 670	2 000	11 248	161	1 543	182	709
13	25 000 — 50 000		840	8 468	7 085	32 816	3 033	25 247	301	5 402	200	1 031
14	50 000 — 100 000		349	5 840	2 793	15 488	2 202	30 408	276	9 920	146	881
15	100 000 — 250 000		142	3 891	968	7 868	1 272	31 242	182	10 171	72	935
16	250 000 — 500 000		16	683	176	1 593	290	15 010	65	7 207	12	293
17	500 000 — 1 000 000		10	486	55	437	83	6 274	15	3 682	6	173
18	1 000 000 und mehr		3	98	24	221	37	2 603	6	99	7	203
19	Insgesamt ...		8 448	46 427	198 521	410 236	14 236	140 071	1 353	40 041	1 203	5 526
Körperschaft												
20	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)		432	17 935	1 188	32 365	2 559	387 835	536	276 468	124	4 636
darunter:												
21	Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialgesellschaften		18	3 082	290	16 079	611	246 232	137	178 578	7	2 477
22	Gesellschaften mit beschränkter Haftung		413	14 805	891	15 944	1 927	132 863	397	97 831	116	2 156
23	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)		19	100	96	948	119	2 328	8	231	1	1
24	Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3 KStG)		—	—	11	571	4	190	1	94	—	—
25	Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)		7	156	59	1 460	129	8 919	3	2 048	—	—
26	Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Ziff. 4 u. 5 KStG)		3	106	26	414	22	521	3	149	—	—
27	Insgesamt ...		461	18 295	1 380	35 759	2 833	399 793	551	278 989	125	4 637

* Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
 1) Einschließlich Verlust- und Nullfälle.

4. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1957*)

Ergebnisse der Statistik der

Lfd. Nr.	Einkommensgruppe von ... bis unter ... DM	Kapitalgesellschaften (§ 1 Absatz 1 Ziffer 1 KStG)								
		insgesamt			darunter					
		Steuerpflichtige	Einkommen	Steuer-schuld	Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialgesellschaften			Gesellschaften mit beschränkter Haftung		
					Steuerpflichtige	Einkommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuer-schuld
Anzahl	1000 DM		Anzahl	1000 DM		Anzahl	1000 DM			
Bundesgebiet (ohne										
1	unter 3 000	3 227	3 994	1 778	45	54	25	3 164	3 914	1 742
2	3 000 — 8 000	1 927	9 917	4 407	39	213	90	1 873	9 629	4 285
3	8 000 — 12 000	956	9 430	4 138	33	312	134	922	9 107	4 000
4	12 000 — 16 000	677	9 431	4 165	20	280	120	654	9 110	4 026
5	16 000 — 20 000	584	10 484	4 660	22	397	157	559	10 033	4 479
6	20 000 — 25 000	572	12 848	5 675	32	726	314	535	12 013	5 313
7	25 000 — 50 000	1 719	61 922	27 318	103	3 752	1 574	1 609	57 916	25 632
8	50 000 — 100 000	1 654	117 678	51 509	124	8 720	3 566	1 526	108 715	47 836
9	100 000 — 200 000	1 568	225 781	98 450	205	30 353	12 441	1 360	195 014	85 823
10	200 000 — 500 000	1 568	498 413	215 919	309	103 586	42 074	1 252	392 639	172 439
11	500 000 — 1 000 000	814	587 952	251 880	239	180 718	72 936	571	404 285	177 708
12	1 000 000 und mehr	1 232	7 460 649	3 108 131	609	4 632 715	1 874 338	609	2 659 516	1 160 284
13	Insgesamt ...	16 498	9 008 500	3 778 028	1 780	4 961 822	2 007 767	14 634	3 871 893	1 693 568
Berlin										
14	Insgesamt ...	1 206	559 843	208 810	143	305 646	110 959	1 062	254 155	97 836

* Vorläufiges Ergebnis.
 1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen 1954*)

Einkommensteuer- und Körperschaftsteuerveranlagung

§ 7f EStG		Außer Ansatz bleibender Betrag nach Abschn. 125a EStER 1954		Steuerfreie Rücklage nach § 3 AusfördG		Bei der Gewinnermittlung absetzbarer Betrag nach § 4 AusfördG		§ 36 IHG		§§ 76-78 EStDV 1955		Sondervergünstigungen insgesamt		Lfd. Nr.
Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	
steuerpflichtige														
1	0	195	137	175	162	236	272	8	8	20	10	13 532	34 583	1
5	5	193	148	94	103	131	172	2	2	16	5	11 594	23 436	2
17	15	525	458	254	361	353	565	28	19	127	53	38 851	65 127	3
17	13	551	453	329	334	452	527	40	21	287	115	39 362	54 783	4
10	5	542	437	346	352	487	694	39	31	263	111	26 966	38 260	5
14	24	566	460	332	379	436	620	45	48	157	99	17 683	28 359	6
15	26	564	466	377	584	509	737	43	31	84	38	13 057	24 191	7
19	60	429	395	362	572	454	759	28	83	43	27	10 132	20 327	8
34	72	758	838	715	1 167	921	1 594	70	127	72	58	14 744	32 590	9
44	126	518	515	611	1 136	751	1 481	54	59	41	56	10 076	25 884	10
68	405	635	743	1 091	2 423	1 338	3 163	104	168	36	67	13 468	40 521	11
158	886	630	847	1 590	4 599	1 993	6 343	183	330	27	77	16 292	63 846	12
228	2 174	525	851	2 350	9 593	2 849	12 203	293	696	20	57	17 724	98 538	13
188	3 918	190	435	1 541	9 937	1 885	12 610	213	1 033	8	90	9 791	90 560	14
141	6 027	73	220	889	9 765	1 086	12 357	117	1 154	1	0	4 943	83 630	15
44	4 035	20	60	206	5 109	261	6 816	34	1 156	—	—	1 124	41 962	16
11	2 164	8	43	79	3 895	96	4 143	14	68	—	—	377	21 365	17
3	15	1	1	22	1 611	28	4 092	12	871	—	—	143	9 814	18
1 017	19 970	6 923	7 507	11 363	52 082	14 266	69 148	1 327	5 905	1 202	863	259 859	797 776	19
steuerpflichtige¹⁾														
201	43 591	—	—	1 640	134 679	2 513	202 790	280	740 686	—	—	9 473	1 840 984	20
42	31 907	—	—	420	98 698	569	145 141	109	683 448	—	—	2 203	1 405 641	21
156	11 551	—	—	1 215	35 808	1 937	56 302	164	46 425	—	—	7 216	413 686	22
10	925	—	—	15	202	23	211	22	1 041	—	—	313	5 987	23
1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	867	24
1	400	—	—	3	34	5	1 025	302	106 901	—	—	509	120 942	25
7	304	—	—	4	1 506	7	1 519	5	1 192	—	—	77	5 712	26
220	45 232	—	—	1 662	136 421	2 548	205 545	609	849 820	—	—	10 389	1 974 492	27

nach Einkommensgruppen und Körperschaftsarten

Körperschaftsteuerveranlagung

Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentl. Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)			Erwerbs- und Wirtschafts-genossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)			Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3-5 KStG)			Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			Lfd. Nr.			
insgesamt		darunter öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen													
Steuerpflichtige	Ein-kommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Ein-kommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Ein-kommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Ein-kommen	Steuer-schuld				
Anzahl	1000 DM		Anzahl	1000 DM		Anzahl	1000 DM		Anzahl	1000 DM					
Saarland und Berlin)															
591	785	351	35	46	21	6 290	8 038	2 735	1 628	1 963	876	11 736	14 780	5 741	1
383	2 005	893	73	426	183	3 315	16 650	4 709	420	2 024	908	6 045	30 596	10 916	2
173	1 700	753	66	661	292	1 143	11 217	3 228	109	1 078	469	2 381	23 425	8 588	3
126	1 750	783	48	659	294	588	8 137	2 355	46	645	282	1 437	19 963	7 584	4
87	1 554	692	42	759	333	397	7 108	2 007	31	544	239	1 099	19 691	7 598	5
105	2 391	1 051	49	1 109	477	371	8 272	2 331	41	915	398	1 089	24 426	9 455	6
302	10 915	4 852	162	5 987	2 639	828	28 577	8 071	82	2 954	1 292	2 931	104 369	41 533	7
297	21 115	9 227	167	11 845	5 110	441	30 072	8 513	63	4 481	1 870	2 455	173 345	71 118	8
151	20 752	9 167	85	11 461	4 991	201	27 639	7 651	29	3 930	1 472	1 949	278 102	116 740	9
106	32 252	13 602	46	13 974	5 639	112	33 566	9 215	26	8 190	3 090	1 812	572 422	241 827	10
43	30 860	12 739	16	11 555	4 069	40	28 727	8 879	13	9 403	3 763	910	656 943	277 261	11
43	165 328	59 011	21	103 520	31 431	28	50 973	14 001	12	48 027	21 057	1 315	7 724 978	3 202 199	12
2 407	291 407	113 121	810	162 002	55 478	13 754	258 975	73 695	2 500	84 156	35 717	35 159	9 643 039	4 000 559	13
(West)															
19	9 680	3 422	1)	1)	1)	64	3 592	832	107	1 756	660	1 396	574 871	213 724	14

5. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe auf den

Ergebnisse der Einheits

Lfd. Nr.	Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften		Bergrechtliche Gewerkschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung		Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften		Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	
		Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Bundesgebiet (ohne											
1	unter 3 000	8	15	28	50	572	1 158	310	596	3	7
2	3 000 — 6 000	11	47	17	75	1 418	6 551	523	2 350	19	90
3	6 000 — 10 000	11	84	19	146	1 011	7 964	2 137	16 707	32	252
4	10 000 — 20 000	23	349	23	328	3 010	46 383	2 511	35 597	57	827
5	20 000 — 30 000	28	697	17	403	2 794	65 044	978	23 813	27	650
6	30 000 — 40 000	20	696	10	356	1 264	43 866	574	19 894	18	609
7	40 000 — 50 000	34	1 553	16	699	993	44 801	404	18 085	11	496
8	50 000 — 70 000	47	2 752	11	599	1 457	87 341	490	28 896	17	1 062
9	70 000 — 100 000	56	4 802	15	1 194	1 516	126 877	506	41 975	14	1 145
10	100 000 — 250 000	212	35 598	47	7 440	3 339	530 396	894	139 558	33	5 225
11	250 000 — 500 000	255	94 997	24	7 997	1 854	652 583	376	128 944	12	4 532
12	500 000 — 1 000 000	327	229 217	23	16 635	1 289	890 489	141	96 738	9	5 843
13	1 000 000 — 2 500 000	512	842 608	21	35 434	893	1 364 143	57	84 433	6	11 188
14	2 500 000 — 5 000 000	334	1 140 740	9	31 305	305	1 036 680	13	46 854	7	23 325
15	5 000 000 — 10 000 000	255	1 800 191	8	50 962	151	1 041 278	9	64 460	1	6 347
16	10 000 000 und mehr	388	19 270 447	17	669 865	101	2 971 848	—	—	—	—
17	Insgesamt	2 521	23 424 787	305	823 489	21 967	8 917 408	9 923	748 904	266	61 607
Berlin											
18	Insgesamt	270	812 779	4	273	2 099	404 427	79	9 512	18	7 391

6. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche

Ergebnisse der Statistik der

Lfd. Nr.	Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM Gliederung	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen		Betriebsvermögen ¹⁾		Sonstiges Vermögen		Rohvermögen ²⁾	
		Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Bundesgebiet (ohne											
1	unter 20 000	24 897	304	39 968	672	27 970	358	25 212	238	71 193	1 569
2	20 000 — 30 000	57 982	1 137	79 219	1 606	74 968	1 521	49 940	614	139 448	4 870
3	30 000 — 40 000	35 474	768	56 652	1 303	59 184	1 673	38 565	656	94 125	4 395
4	40 000 — 50 000	19 604	435	35 571	936	37 949	1 398	27 370	603	56 702	3 369
5	50 000 — 70 000	19 491	451	40 443	1 223	42 929	2 103	34 994	1 021	61 595	4 794
6	70 000 — 100 000	12 580	298	29 651	1 072	30 976	2 179	28 932	1 202	43 302	4 748
7	100 000 — 250 000	14 675	379	38 431	1 753	39 325	5 172	42 441	3 256	53 339	10 549
8	250 000 — 500 000	4 125	157	11 211	692	10 610	3 211	13 064	2 344	14 275	6 400
9	500 000 — 1 000 000	1 890	129	4 690	388	4 279	2 509	5 536	2 106	5 724	5 127
10	1 000 000 und mehr	1 458	383	3 051	406	2 639	5 641	3 459	6 081	3 503	12 502
11	Insgesamt	192 176	4 441	338 887	10 051	330 829	25 765	269 513	18 122	543 206	58 322
12	Steuerbelastete	151 580	3 541	292 309	9 144	292 078	25 010	240 836	17 827	459 875	55 472
13	Steuerbefreite	40 596	900	46 578	907	38 751	755	28 677	295	83 331	2 851
14	Veranlagte mit überwiegendem land- und forstwirtschaftlichem Vermögen	72 629	3 687	18 886	191	7 568	142	24 512	399	72 629	4 417
15	Veranlagte mit überwiegendem Grundvermögen	33 687	133	131 597	5 841	57 959	992	54 432	830	131 597	7 778
16	Veranlagte mit überwiegendem Betriebsvermögen	64 646	297	131 862	2 502	235 142	23 130	86 731	2 840	235 142	28 769
17	Veranlagte mit überwiegendem sonstigem Vermögen	21 214	324	56 542	1 517	30 150	1 501	103 838	14 054	103 838	17 359
Berlin											
18	Insgesamt	434	7	17 884	1 129	13 673	759	14 335	783	27 617	2 675

^{*)} Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Ohne überschuldete Betriebe, und zwar 3058 im Bundesgebiet und 200 in Berlin (West). — ²⁾ Die im Rohvermögen enthaltenen Einheits

1. 1. 1953 nach Einheitswertgruppen und Rechtsformen

wertstatistik

Kreditanstalten des öffentlichen Rechts		Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und ähnliche Gesellschaften		Sonstige nichtnatürliche Personen		Nichtnatürliche Personen zusammen		Natürliche Personen		Insgesamt		Lfd. Nr.
Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	
Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	
Saarland und Berlin)												
3	4	3 263	6 611	158	309	4 345	8 750	30 905	61 278	35 250	70 028	1
9	40	5 920	26 752	277	1 276	8 194	37 181	57 218	259 106	65 412	296 287	2
28	211	11 539	91 276	749	5 790	15 526	122 440	141 429	1 096 186	156 955	1 218 626	3
72	1 102	19 816	287 572	989	14 415	26 501	386 573	148 607	2 086 481	175 108	2 473 054	4
82	2 021	12 335	303 776	512	12 646	16 773	409 050	54 847	1 332 231	71 620	1 741 281	5
81	2 726	8 449	292 953	369	12 813	10 785	373 913	26 085	898 804	36 870	1 272 717	6
65	2 848	5 876	264 202	263	11 843	7 662	344 527	14 568	649 452	22 230	993 979	7
94	5 550	7 874	465 704	351	20 664	10 341	612 568	14 926	875 661	25 267	1 488 229	8
90	7 487	6 912	577 357	315	26 445	9 424	787 282	9 583	794 433	19 007	1 581 715	9
175	26 293	12 271	1 912 920	684	108 427	17 655	2 765 857	9 953	1 459 041	27 608	4 224 898	10
42	14 670	4 912	1 705 712	353	124 639	7 828	2 734 074	1 913	650 791	9 741	3 384 865	11
11	8 315	2 444	1 676 661	218	150 822	4 462	3 074 720	630	427 781	5 092	3 502 501	12
8	12 743	1 473	2 209 222	170	259 222	3 140	4 818 993	223	322 511	3 363	5 141 504	13
2	6 211	379	1 254 511	72	250 915	1 121	3 790 541	56	198 168	1 177	3 988 709	14
3	24 958	162	1 113 866	41	282 577	630	4 384 639	23	162 212	653	4 546 851	15
5	90 354	69	1 246 689	45	1 319 996	625	25 569 199	14	888 618	639	26 457 817	16
770	205 533	103 694	13 435 783	5 566	2 602 803	145 012	50 220 314	510 980	12 162 778	655 992	62 383 092	17
(West)												
4	2 741	3 461	213 689	42	314 933	5 977	1 765 745	27 236	471 633	33 213	2 237 378	18

Personen 1957*) nach der Höhe des Gesamtvermögens

Vermögensteuer-Hauptveranlagung

Schulden und sonstige Abzüge				Gesamtvermögen*)	Freibeträge nach § 5 VStG					Steuerbelastete	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld	Lfd. Nr.
insgesamt		darunter Zeitwert der Vermögensabgabe			für den Steuerpflichtigen	für die Ehefrau	für Kinder	wegen Alters oder Erwerbsunfähigkeit	Gesamtbetrag		insgesamt	darunter mit 0,75 vH besteuert		
Störzp.	Betrag	Fälle	Betrag		Fälle				Betrag		Betrag			
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM	Anzahl				Mill. DM	Anzahl	Mill. DM			
Saarland und Berlin)														
53 853	469	42 682	194	1 099	71 193	—	8 266	33 670	922	49 888	195	95	2	1
113 087	1 388	87 559	551	3 482	139 448	87 323	82 450	51 816	3 014	87 078	693	336	6	2
77 712	1 144	57 854	453	3 251	94 125	66 932	70 413	31 855	2 178	85 103	1 065	456	10	3
47 612	841	34 637	330	2 528	56 702	40 765	44 315	18 751	1 323	56 119	1 185	450	11	4
52 803	1 175	37 918	451	3 619	61 595	44 095	49 092	11 528	1 393	61 545	2 201	703	20	5
38 104	1 152	27 371	437	3 596	43 302	30 724	35 417	6 592	973	43 301	2 605	705	24	6
48 631	2 517	36 177	982	8 033	53 339	37 449	43 565	288	1 128	53 339	6 885	1 548	65	7
13 546	1 511	10 719	617	4 889	14 275	9 944	12 931	—	307	14 275	4 576	930	43	8
5 553	1 212	4 507	485	3 916	5 724	4 017	5 069	—	123	5 724	3 790	718	36	9
3 440	2 644	2 898	1 037	9 858	3 503	2 531	3 575	—	78	3 503	9 778	1 594	94	10
454 341	14 053	342 322	5 536	44 270	543 206	323 780	355 093	154 500	11 438	459 875	32 974	7 534	311	11
384 066	13 119	285 419	5 185	42 352	459 875	262 718	253 334	111 587	9 187	459 875	32 974	7 534	311	12
70 275	934	56 903	351	1 917	83 331	61 062	101 759	42 913	2 251	—	—	—	—	13
69 978	1 639	65 890	688	2 777	72 629	44 607	69 310	26 441	1 688	48 119	1 198	824	10	14
119 362	2 705	95 323	836	5 073	131 597	64 897	55 683	60 891	2 624	104 488	2 495	1 105	22	15
195 081	6 883	137 483	3 177	21 886	235 142	165 145	179 782	37 968	5 158	211 235	16 733	4 198	157	16
69 920	2 826	43 626	834	14 533	103 838	49 131	50 318	29 200	1 969	96 033	12 548	1 408	122	17
(West)														
21 670	730	16 428	205	1 945	27 617	13 578	10 378	9 449	523	24 821	1 418	283	13	18

werte des Grundbesitzes beruhen auf den Wertverhältnissen vom 1. Januar 1935. — *) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.

7. Erbschaftsteuerpflichtige Erwerbe 1958*) nach Wertstufen und Steuerklassen

Ergebnisse der Erbschaftsteuerstatistik

Wertstufe von ... bis unter ... DM	Steuerklasse											
	I (Ehegatten und Kinder)			II (Abkömmlinge der Kinder)			III (Eltern, Großeltern und weitere Vor- eltern, Stiefeltern und Geschwister)					
	Steuer- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- gesetzte Steuer	Steuer- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- gesetzte Steuer	Steuer- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- gesetzte Steuer
		im ganzen	darunter steuer- pflichtig			im ganzen	darunter steuer- pflichtig			im ganzen	darunter steuer- pflichtig	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM					
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
unter 5 000 ...	58	139	138	5	14	31	31	3	3 081	11 571	11 453	806
5 000—10 000 ...	35	264	263	10	9	73	58	2	2 788	19 445	19 269	1 381
10 000—20 000 ...	56	783	649	30	161	2 356	780	63	1 487	20 319	20 020	1 779
20 000—30 000 ...	1 248	30 875	6 797	294	180	4 356	1 525	117	481	11 615	11 492	1 213
30 000—40 000 ...	1 794	61 982	15 506	598	102	3 402	1 590	114	189	6 472	6 417	789
40 000—50 000 ...	1 168	52 009	21 422	869	39	1 713	1 108	115	84	3 786	3 729	518
50 000—100 000 ...	2 172	145 547	85 345	4 802	75	5 172	3 941	490	178	12 430	12 273	1 911
100 000—150 000 ...	604	72 029	53 736	3 419	36	4 250	3 764	561	37	4 424	4 410	805
150 000—200 000 ...	249	42 545	34 164	2 572	7	1 238	1 117	159	14	2 349	2 349	456
200 000—300 000 ...	263	64 056	45 310	3 579	4	844	794	152	18	4 462	4 462	922
300 000—400 000 ...	142	49 098	35 409	3 027	—	—	—	—	4	1 391	1 391	308
400 000—500 000 ...	73	32 111	25 055	2 199	3	1 290	1 280	246	3	1 352	1 352	278
500 000—600 000 ...	34	18 610	16 342	1 705	1	546	521	90	—	—	—	—
600 000—700 000 ...	18	11 667	10 077	1 006	—	—	—	—	—	—	—	—
700 000 und mehr ...	59	73 976	67 489	12 092	—	—	—	—	1	1 519	1 519	790
Insgesamt ...	7 973	655 701	417 702	36 207	631	25 268	16 509	2 112	8 365	101 136	100 136	11 954
Erwerbe von Todes wegen ¹⁾ ...	5 653	482 864	308 290	29 392	451	20 045	13 778	1 847	7 577	91 931	91 115	10 918
Erwerbe durch Schenkung unter Lebenden ¹⁾ ...	2 320	172 837	109 412	6 815	180	5 223	2 731	265	788	9 204	9 021	1 036
Berlin (West)												
Insgesamt ...	538	33 808	19 460	1 280	41	1 614	987	87	567	7 598	7 556	882

Wertstufe von ... bis unter ... DM	Steuerklasse											
	IV (Schwiegerkinder, Schwiegereltern, Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern)			V (Übrige Erwerber und Zweck- zuwendungen)			Insgesamt					
	Steuer- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- gesetzte Steuer	Steuer- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- gesetzte Steuer	Steuer- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- gesetzte Steuer
		im ganzen	darunter steuer- pflichtig			im ganzen	darunter steuer- pflichtig			im ganzen	darunter steuer- pflichtig	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM					
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
unter 5 000 ...	2 179	7 827	7 742	673	6 894	15 987	15 718	2 335	12 226	35 554	35 082	3 822
5 000—10 000 ...	1 812	12 418	12 315	1 136	1 726	11 805	11 521	1 752	6 370	44 004	43 425	4 281
10 000—20 000 ...	890	12 199	12 040	1 361	946	12 621	12 414	2 105	3 540	48 478	45 904	5 339
20 000—30 000 ...	303	7 330	7 258	941	286	6 899	6 563	1 247	2 498	61 075	59 636	3 811
30 000—40 000 ...	150	5 090	4 984	779	127	4 296	4 130	849	2 362	81 241	79 627	3 128
40 000—50 000 ...	83	3 690	3 639	626	75	3 305	3 270	748	1 449	64 503	63 167	2 876
50 000—100 000 ...	126	8 723	8 490	1 671	118	7 806	7 648	1 938	2 669	179 679	177 697	10 812
100 000—150 000 ...	37	4 473	4 449	971	28	3 286	2 941	801	742	88 461	87 300	6 556
150 000—200 000 ...	3	549	529	98	10	1 681	1 672	505	283	48 363	47 832	3 790
200 000—300 000 ...	10	2 741	2 741	781	7	1 620	1 620	540	302	73 733	73 427	5 974
300 000—400 000 ...	2	675	675	110	1	324	324	104	149	51 489	51 489	3 548
400 000—500 000 ...	2	911	911	252	—	—	—	—	81	35 664	35 664	2 975
500 000—600 000 ...	—	—	—	—	1	500	500	170	36	19 656	19 656	1 965
600 000—700 000 ...	6	3 995	3 995	1 285	—	—	—	—	24	15 663	15 663	2 291
700 000 und mehr ...	—	—	—	—	—	—	—	—	60	75 495	75 495	6 008
Insgesamt ...	5 603	70 621	69 768	10 683	10 219	70 331	68 322	13 094	32 791	923 058	912 436	74 051
Erwerbe von Todes wegen ¹⁾ ...	5 106	64 456	63 659	9 846	9 114	61 473	59 691	11 383	27 901	720 769	713 533	63 386
Erwerbe durch Schenkung unter Lebenden ¹⁾ ...	497	6 165	6 108	838	1 105	8 858	8 631	1 711	4 890	202 288	198 903	10 665
Berlin (West)												
Insgesamt ...	410	5 652	5 627	849	1 019	8 051	7 951	1 576	2 575	56 724	56 181	4 674

*) Nur die im Kalenderjahr 1958 durchgeführten endgültigen Veranlagungen. Für Veranlagungen, bei denen die Steuerschuld nach dem 31. 12. 1954 entstanden ist, gelten die Vergünstigungen des Artikels 10 des Gesetzes zur Neuordnung von Steuern vom 16. 12. 1954.

¹⁾ Einschl. der Zweckzuwendungen.

C. Umsatzsteuer

1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1957 und 1958*)

Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik

a) alle Wirtschaftsbereiche

Gewerbe- kenn- ziffer ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtumsatz ³⁾		Er. (+) bzw. Abnahme (-) gegen 1957 ⁴⁾	Umsatz- steuer 1958
		1957 ⁵⁾	1958	1957 ⁵⁾	1958		
		Anzahl		Mill. DM			
0	Land-, Forstwirtschaft, Fischerei ⁶⁾	15 317	16 477	2 420	2 399	+ 1,7	41
1-5	Produzierendes Gewerbe ⁷⁾	559 913	559 539	300 151	305 227	+ 4,9	8 683
61, 62/63 (ohne 637, 638)	Großhandel ⁸⁾	134 908	134 453	134 933	133 763	+ 2,3	1 074
61	Ein- und Ausfuhrhandel	4 136	4 194	16 164	15 436	- 5,2	33
610	Kombinationen innerhalb der Gruppe	996	1 054	2 172	2 113	- 4,0	4
611	Einfuhrhandel	1 656	1 622	9 772	9 319	- 4,9	22
614	Ausfuhrhandel	880	858	2 302	2 020	- 11,8	2
617	Gemeinsamer Ein- und Ausfuhrhandel	604	660	1 918	1 984	+ 1,8	5
6201	Allgemeiner Binengroßhandel	1 921	1 918	3 433	3 418	+ 3,5	34
622	Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend)	10 782	10 778	2 252	2 484	+ 8,7	31
623	Getreide, Mehl, Saaten, Futter- u. Düngemitteln	7 684	7 708	12 264	12 701	+ 6,6	40
624	Nahrungs- und Genußmitteln	35 259	35 681	25 069	26 090	+ 8,1	290
625	Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft	1 505	1 508	14 466	12 683	- 6,7	33
626	Kohle- und Mineralölwirtschaft	4 220	4 118	19 267	17 021	- 6,7	43
627	Bau-, Holz- und Papierwirtschaft	11 389	11 421	7 333	7 661	+ 4,9	99
628	Textil- und Lederwirtschaft	2 237	2 196	1 091	996	- 7,9	9
631	sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	11 293	9 963	5 180	4 516	- 10,5	38
632	Fertigwaren der metallverarbeitenden Industrie (überw. Produktionsmittel)	9 667	9 733	8 447	9 455	+ 10,9	141
633	sonstigen Fertigwaren (überw. Produktionsmittel)	3 230	3 224	1 543	1 624	+ 7,3	24
634	Fertigwaren der metallverarbeitenden Industrie (überw. Verbrauchsgüter)	12 385	12 605	8 525	9 419	+ 9,5	118
635	Rauchwaren, Textilien u. Bekleidungsgegenständen	6 919	6 867	4 346	4 292	- 0,8	63
636	sonstigen Fertigwaren (überw. Verbrauchsgüter)	12 281	12 539	5 554	5 969	+ 8,5	78
64	Einzelhandel ⁹⁾	434 564	437 279	67 188	71 286	+ 6,2	2 408
641	mit Waren aller Art	25 940	25 863	11 462	12 331	+ 9,5	457
642	• Nahrungs- u. Genußmitteln und verw. Waren	203 846	203 230	21 443	22 721	+ 6,6	760
6421	dar.: mit Nahrungsmitteln	121 109	120 864	14 754	15 666	+ 6,7	538
6425	• Milch und Milcherzeugnissen	19 804	19 418	2 353	2 429	+ 5,2	66
643	• Bekleidung, Wäsche, Schuhen	66 556	66 985	13 327	13 244	+ 0,5	492
6431	dar.: mit Textilwaren	30 124	30 697	4 917	4 936	+ 0,4	183
6436	• Oberbekleidung	7 299	7 309	3 612	3 504	- 1,0	129
644-648 (ebor 617)	Sonstiger Einzelhandel	121 134	122 969	16 836	18 039	+ 6,5	583
647	Einzelhandel mit Maschinen und Fahrzeugen	17 088	18 232	4 120	4 952	+ 15,5	116
637, 638 67-69, 7-8 637, 638 67-69	Sonstige Wirtschaftsbereiche	503 692	515 232	58 416	63 231	+ 8,4	1 145
7	Verlagswesen ¹⁰⁾	2 741	2 772	2 031	2 223	+ 10,2	63
71	Handelsvertretung, Vermittlung und Verleih ¹¹⁾	102 228	102 708	7 732	8 399	+ 10,2	171
72	Gold-, Bank- und Versicherungswesen ¹²⁾	220 343	227 575	16 873	18 123	+ 6,7	601
73	Dienstleistungen (ohne solche aus Nr. 9)	4 372	4 548	1 277	1 261	+ 8,6	16
77	Wohnungs- und Grundstückswesen	144 393	148 762	10 515	11 290	+ 6,7	407
Rest 7	Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk	12 498	12 871	2 362	2 508	+ 4,5	77
8	Friseurgewerbe	37 331	38 633	1 087	1 223	+ 10,9	37
81/82	Übrige Dienstleistungen (ohne solche aus Nr. 9)	21 749	22 561	1 632	1 841	+ 11,7	64
84	Verkehrsgewerbe	62 170	62 829	22 862	24 165	+ 6,8	130
85	Deutsche Bundespost und Deutsche Bundesbahn	2	2	10 821	11 509	+ 6,4	0
Rest 8	Straßenverkehr	48 610	48 935	3 635	4 013	+ 12,1	72
9	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafengewesen	5 265	5 294	4 209	4 146	- 1,7	8
91	Übriges Verkehrsgewerbe	8 293	8 598	4 197	4 497	+ 8,3	50
94	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	116 210	119 348	8 917	10 321	+ 13,0	179
99	Hobeits- und Kammereiverwaltungen von Bund, Ländern und Gemeinden	4 516	4 700	1 988	2 401	+ 13,6	32
Rest 9	Rechts- und Wirtschaftsberatung	32 725	33 804	1 947	2 198	+ 10,3	75
0-9	Gesundheitswesen und Hygiene	73 480	75 218	3 924	4 520	+ 15,0	55
	Übriger öffentlicher Dienst	5 489	5 626	1 058	1 202	+ 9,6	17
	Alle Wirtschaftsbereiche	1 648 394	1 662 980	563 108	575 907	+ 4,9	13 350

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
²⁾ Auf der Grundlage der Arbeitsstättensystematik. — ³⁾ Ohne Angaben für die Steuerpflichtigen mit Umsätzen bis unter 8 000 DM. —
⁴⁾ Ergebnis 1957 nach Umsätzen infolge der Bildung von Organkreisen. — ⁵⁾ Nach den Umsatzangaben für Steuerpflichtige, für die jeweils auch der vergleichbare Vorjahresumsatz erfaßt ist, d. h. ohne Neugründungen und Auflösungen von Firmen sowie ohne Organkreise. Durch das Fehlen der in einigen Bereichen stark vertretenen Organkreisumsätze sind die vH-Zahlen z. T. nur eingeschränkt aussagefähig, insbesondere die eingeklammerten Angaben. — ⁶⁾ Ohne Fälle und Umsätze der Bereiche 01, 02 und 09 nach § 4 Ziff. 19 UStG.; nebenbetriebliche Umsatzteile dieser Bereiche sind im entsprechenden Wirtschaftszweig nachgewiesen. — ⁷⁾ Ausführliche Gliederung vgl. S. 442. — ⁸⁾ Die Abteilung 6 der Arbeitsstättensystematik »Handel, Geld- und Versicherungswesen« wird in der folgenden Gliederung nicht nachgewiesen. Sie kann wie folgt zusammengestellt werden: Großhandel (Nr. 61, 62/63 ohne 637, 638), Einzelhandel (Nr. 64) sowie die Nrn. 637, 638, 67 bis 69. — ⁹⁾ Umfaßt die Firmen nach der Unternehmenskartei des Industrieberichts sowie z. T. die Betriebe, die zum jährlichen Industriebericht für Kleinbetriebe melden; ferner die in der jährlichen Totalerhebung zum Baubericht erfaßten Industriebetriebe. — ¹⁰⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, ohne solche der handwerklichen Dienstleistungsgewerbe, die unter »Sonstige Wirtschaftsbereiche« (Nr. 7) nachgewiesen sind. — ¹¹⁾ Enthält den Rest des Produzierenden Gewerbes (ohne Industrie und Produzierendes Handwerk). — ¹²⁾ Einschl. Kombination mit Einzelhandel. — ¹³⁾ Bei Industrie Ergebnisse von 417 und 419. — ¹⁴⁾ Bei Industrie Ergebnis von 456. — ¹⁵⁾ Bei Industrie Ergebnis von 461.

1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatz

Ergebnisse der

b) Produzierendes

Gewerkekennziffer ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Industrie ²⁾					
		Steuerpflichtige ³⁾		Gesamtumsatz ⁴⁾			Umsatzsteuer 1958
		1957 ⁵⁾	1958	1957 ⁶⁾	1958	In (+) bzw. Abnahme (-) gegen 1957 ⁶⁾	
		Anzahl		Mill. DM		vH	Mill. DM
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	9 180	9 638	30 633	31 098	(+ 5,5)	630
11-15	Bergbau	342	332	13 539	13 415	(+ 1,2)	326
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	6 652	6 754	5 950	6 191	+ 5,9	217
18/19	Energiewirtschaft (einschl. Stadtwerke)	2 186	2 552	11 144	11 492	(+ 7,4)	87
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	20 432	20 382	102 148	101 419	(+ 6,1)	2 762
21	Eisenschaffendes Gewerbe	1 149	1 142	28 802	25 116	(- 0,3)	760
22	NE-Metallgewerbe	673	660	4 602	4 431	(- 0,6)	99
23	Stahlbau	1 205	1 209	3 548	3 603	+ 0,8	115
236	Montage von Wärme-, Lüftungs- usw. Anlagen	459	462	656	693	+ 5,8	26
Rest 23	Sonstiger Stahlbau	746	747	2 892	2 910	+ 0,7	89
24	Maschinenbau	5 113	5 063	23 401	23 412	+ 4,2	612
2485	Reparaturwerkstätten für Maschinen u. Apparate	53	51	26	28	+ 16,5	1
Rest 24	Sonstiger Maschinenbau	5 060	5 012	23 375	23 384	+ 4,1	611
25	Schiffbau	181	177	2 636	2 707	(- 0,0)	9
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	647	615	10 576	12 217	(+ 17,3)	292
264	Stellmacherei und Bau von Bespannfahrzeugen	31	29	19	25	+ 16,0	1
268/269	(Rep.-Werkstätten f. Kfz. und Fahrräder ¹¹⁾)	62	53	39	51	+ 7,5	1
Rest 26	Sonstiger Straßen- und Luftfahrzeugbau	554	533	10 518	12 141	(+ 17,3)	290
27	Elektrotechnik	2 291	2 332	16 039	16 941	(+ 14,0)	464
275/279	Elektroreparatur und -montage ¹¹⁾	70	73	88	134	+ 0,1	4
Rest 27	Sonstige Elektrotechnik	2 221	2 259	15 951	16 807	(+ 14,2)	460
28	Feinmechanik und Optik	1 486	1 448	2 552	2 511	+ 6,0	61
287/289	Herst. u. Reparatur v. nichtelektr. Uhren ¹¹⁾	490	455	616	585	- 0,8	15
Rest 28	Sonstige Feinmechanik und Optik	996	993	1 936	1 926	+ 8,3	46
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	7 687	7 736	9 993	10 481	+ 4,8	349
297	Schmiederei	—	—	—	—	—	—
298	Schlosserei und Schweißerei	—	—	—	—	—	—
Rest 29	Sonstiges Eisen-, Stahl- u. Metallwarengewerbe	7 687	7 736	9 993	10 481	+ 4,8	349
3/4	Verarbeit. Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	54 454	52 649	110 632	112 371	+ 2,6	3 211
31/32	Chemie, Mineralölverarbeitung	4 088	4 139	23 082	24 272	(+ 4,0)	535
34	Kunststoffverarbeitung	971	1 113	1 146	1 261	+ 13,5	40
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	409	416	2 393	2 559	+ 8,7	86
36	Feinkeramik, Glas- und Glaswarenherstellung	1 390	1 430	2 637	2 731	+ 7,6	88
37	Sägerei und Holzbearbeitung	4 866	4 882	3 016	2 975	- 1,0	86
39	Holzverarbeitung	4 471	4 548	4 592	4 698	+ 2,7	170
3811	Bau- und Möbeltischlerei	—	—	—	—	—	—
382	Herstell. v. Möbeln u. and. Tischlereierzeugn.	1 703	1 700	2 501	2 529	+ 2,2	95
Rest 39	Sonstige Holzverarbeitung	2 768	2 848	2 091	2 169	+ 3,3	75
39	Papierherzeugung u. -verarbeitung; Druckereigewerbe	8 076	8 151	9 663	9 879	+ 6,6	346
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	2 484	2 453	3 991	3 874	- 2,7	139
413	Herstellung von Lederwaren	914	919	742	739	+ 1,5	25
4175/4196 ¹²⁾	Schuhherst. u. -reparatur ¹¹⁾	1 034	1 029	1 901	1 862	- 2,6	70
Rest 41	Sonstige Lederherzeugung und -verarbeitung	536	505	1 348	1 273	- 5,9	44
42	Textilgewerbe	6 079	6 001	17 228	16 057	- 5,8	558
43	Bekleidungsindustrie	7 393	5 303	6 863	6 554	- 2,2	214
431	Herstellung von Oberbekleidung	5 145	3 111	4 585	4 242	- 3,3	136
Rest 43	Sonstiges Textilgewerbe	2 248	2 192	2 278	2 312	- 0,2	78
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuckwaren, usw.	1 451	1 498	1 058	1 067	+ 4,2	29
45	Mühlengewerbe, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	2 198	2 164	7 832	8 026	+ 4,8	184
451/4501	Mühlengewerbe	586	587	3 174	3 109	(- 0,6)	46
4564/4567 ¹³⁾	Brotindustrie, Bäckerei und Konditorei	307	310	587	636	+ 8,8	13
Rest 45	Sonstiges Mühlengewerbe	1 305	1 267	4 071	4 281	+ 7,2	125
46	Fleisch- u. Fischverarbeit., Milchverwertg., Speiseöl- u. Speisefettherstellung; Zuckerindustrie	3 568	3 489	12 539	12 759	+ 4,5	193
4614/4617 ¹⁴⁾	Fleischwarenindustrie und Fleischerei	345	347	1 585	1 697	+ 4,7	58
464	Milchverwertung	2 786	2 739	5 688	5 950	+ 4,0	21
466	Zuckerindustrie	64	60	1 605	1 783	+ 11,0	54
Rest 46	Sonstige Fleisch- und Fischverarbeitung	373	343	3 661	3 329	+ 0,0	60
47	Obst- u. Gemüseverw., Kaffee- u. Teeverarbeitung; Eisgewinnung und Kühlfhäuser	1 551	1 566	2 752	2 918	+ 6,9	99
48	Getränkherstellung	4 753	4 898	6 779	7 379	+ 8,6	254
481	Brauerei und Mälzerei	1 103	1 094	3 845	4 089	+ 7,3	150
Rest 48	Sonstige Getränkeherstellung	3 650	3 804	2 934	3 290	+ 10,0	104
49	Tabakwarenherstellung	706	598	5 061	5 362	+ 2,7	191
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	4 385	4 612	7 951	8 488	+ 5,5	318
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	4 291	4 497	7 894	8 421	+ 5,5	315
55	Zimmerei und Dachdekererei	51	50	25	22	+ 3,6	1
Rest 5	Übriges Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	43	65	32	45	+ 10,5	2
1-5	Insgesamt	88 451	87 281	251 365	253 376	(+ 4,2)	6 921

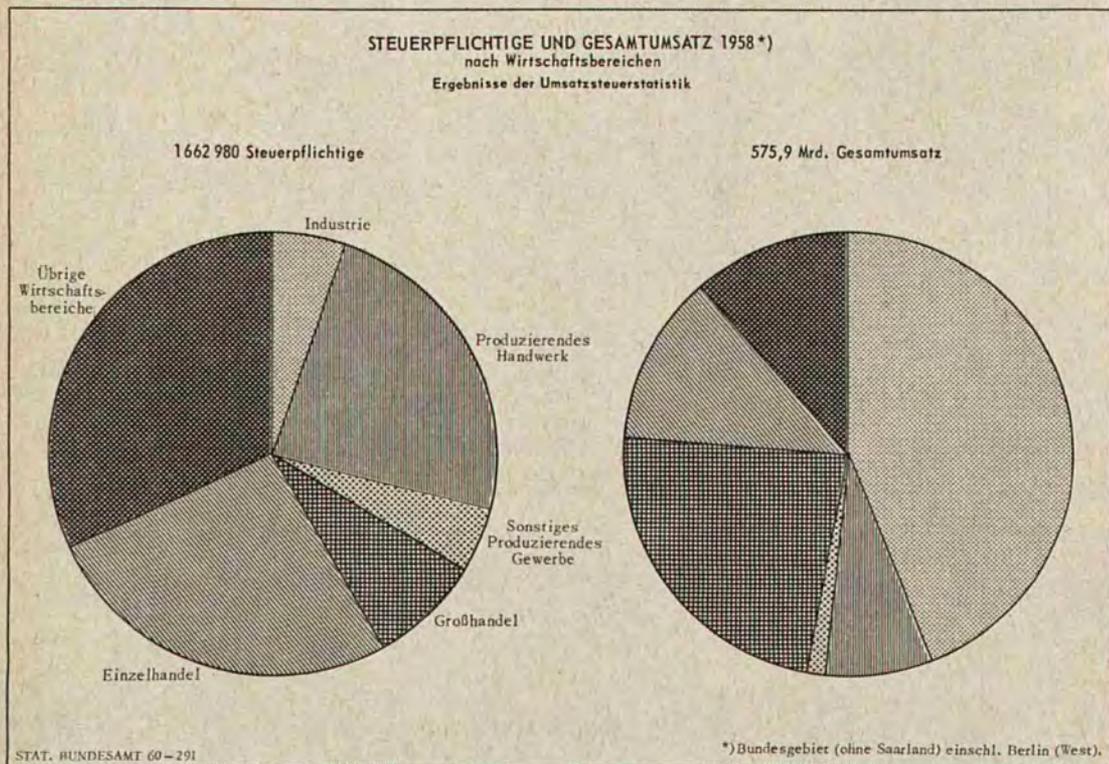
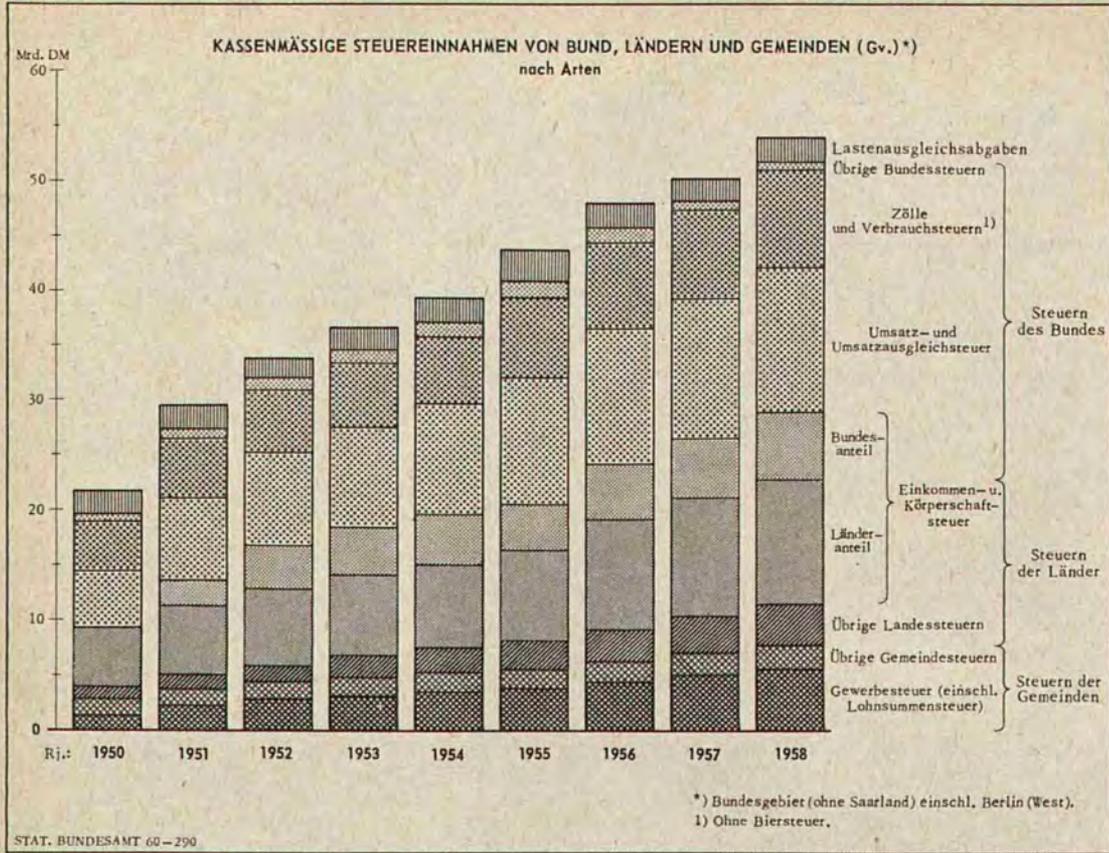
Fußnoten vgl. Seite 441.

steuer 1957 und 1958*)

Umsatzsteuerstatistik

Gewerbe

Produzierendes Handwerk ⁹⁾					Sonstiges Produzierendes Gewerbe ¹⁰⁾							Gewerbe- kenn- ziffer ¹⁾
Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtumsatz ³⁾			Umsatz- steuer 1958	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtumsatz ³⁾			Umsatz- steuer 1958	
1957 ²⁾	1958	1957 ²⁾	1958	In (+) bzw. Abnahme (-) gegen 1957 ²⁾		1957 ²⁾	1958	1957 ²⁾	1958	In (+) bzw. Abnahme (-) gegen 1957 ²⁾		
Anzahl	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	vH	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	vH	Mill. DM	
4 316	4 455	366	406	+ 8,2	15	3 146	2 697	292	259	+ 9,3	9	1
						24	23	1	1	- 24,8	0	11—15
4 316	4 455	366	406	+ 8,2	15	3 122	2 674	291	258	+ 9,4	9	17
												18/19
62 452	63 349	6 078	6 749	+ 10,9	221	12 606	11 746	1 266	1 244	+ 15,7	37	2
73	80	9	12	+ 5,8	0	117	114	25	25	+ 7,7	1	21
170	166	24	26	+ 8,3	1	163	164	23	20	+ 20,6	1	22
1 507	1 549	474	524	+ 8,4	20	651	627	95	114	+ 11,1	4	23
1 256	1 290	377	413	+ 7,9	16	350	350	48	58	+ 14,7	2	236
251	259	97	111	+ 10,2	4	301	277	47	56	+ 7,3	2	Rest 23
4 201	4 337	555	620	+ 11,3	19	2 238	2 170	333	360	+ 15,7	10	24
2 534	2 607	238	267	+ 12,8	8	443	412	31	34	+ 30,3	1	2485
1 667	1 730	317	353	+ 10,2	11	1 795	1 758	302	326	+ 14,3	9	Rest 24
224	222	34	38	+ 22,8	1	50	52	7	13	- 5,4	0	25
17 381	17 474	2 048	2 346	+ 14,5	72	1 962	1 730	156	140	+ 20,3	4	26
2 923	3 010	133	149	+ 11,1	5	282	239	15	10	+ 8,4	0	264
13 736	13 738	1 794	2 053	+ 14,8	62	1 481	1 304	112	105	+ 21,7	3	268/269
722	726	121	144	+ 12,5	5	199	187	29	25	+ 19,8	1	Rest 26
5 301	5 312	594	651	+ 11,1	23	1 318	1 241	174	123	+ 22,9	4	27
4 498	4 494	457	505	+ 11,1	18	684	621	96	43	+ 15,2	1	275/279
803	818	137	146	+ 11,4	5	634	620	78	80	+ 28,3	3	Rest 27
8 785	8 966	645	693	+ 6,6	22	1 513	1 452	103	98	+ 13,9	3	28
4 672	4 709	297	310	+ 5,3	11	411	393	19	18	+ 7,8	1	287/289
4 113	4 257	348	383	+ 6,8	11	1 102	1 059	84	80	+ 15,3	2	Rest 28
24 810	25 243	1 694	1 840	+ 8,5	62	4 594	4 196	350	351	+ 14,8	11	29
11 918	12 242	494	552	+ 11,4	16	911	725	32	28	+ 14,2	1	297
9 557	9 571	823	872	+ 6,1	31	1 131	1 061	72	73	+ 11,2	3	298
3 335	3 430	377	416	+ 9,9	15	2 552	2 410	246	250	+ 15,9	7	Rest 29
201 333	204 780	20 504	21 982	+ 6,4	708	37 848	34 088	3 365	3 063	+ 8,4	95	3/4
80	90	11	24	+ 8,6	1	1 141	1 007	169	127	+ 13,5	4	31/32
67	74	8	10	+ 18,2	0	448	436	58	53	+ 23,4	2	34
714	717	148	165	+ 11,5	4	223	199	26	21	+ 10,5	1	35
751	780	68	71	+ 8,3	2	610	512	49	44	+ 13,5	1	36
511	531	63	64	+ 1,8	2	1 364	1 136	114	92	- 0,5	3	37
47 625	48 288	3 529	3 713	+ 5,0	134	6 238	5 467	424	388	+ 8,6	13	38
36 735	37 234	2 541	2 681	+ 5,4	97	2 900	2 388	170	140	+ 8,8	5	3811
1 577	1 561	352	359	+ 3,4	14	507	451	62	69	+ 10,2	2	382
9 313	9 493	636	673	+ 4,2	23	2 831	2 628	192	179	+ 10,4	6	Rest 38
1 923	2 086	152	187	+ 12,7	7	2 551	2 346	233	234	+ 13,7	8	39
23 012	23 441	921	980	+ 7,1	32	2 664	2 614	149	150	+ 7,0	5	41
7 384	7 292	397	415	+ 5,5	14	983	920	76	75	+ 7,5	2	413
14 989	15 524	467	507	+ 9,3	15	1 316	1 351	39	40	+ 13,0	1	4175/4196 ¹¹⁾
639	625	57	58	+ 1,8	3	365	343	34	35	+ 0,6	2	Rest 41
2 569	2 632	213	231	+ 5,9	8	3 635	3 393	274	271	+ 2,6	9	42
26 367	26 980	981	1 030	+ 2,1	32	5 297	5 886	333	369	+ 2,9	12	43
21 845	22 389	665	707	+ 2,1	21	3 251	4 078	188	236	+ 1,7	8	431
4 522	4 591	316	323	+ 2,4	11	2 016	1 808	145	133	+ 5,3	4	Rest 43
2 988	2 970	240	257	+ 6,8	7	993	910	73	65	+ 7,8	2	44
55 940	56 563	6 025	6 423	+ 5,7	147	5 294	4 028	463	391	+ 10,3	10	45
4 970	4 930	1 052	1 063	+ 1,5	12	611	474	73	68	+ 5,1	1	451/4501
50 728	51 386	4 941	5 327	+ 6,6	135	4 075	2 997	332	267	+ 11,2	7	4564/4567 ¹¹⁾
242	247	32	33	+ 6,5	0	608	557	58	56	+ 12,9	2	Rest 45
37 793	38 521	7 952	8 598	+ 7,8	323	5 335	4 435	692	603	+ 11,2	17	46
37 678	38 401	7 826	8 469	+ 7,7	319	3 477	2 653	503	405	+ 11,2	15	4614/4617 ¹¹⁾
6	7	1	1	+ 14,5	0	1 636	1 578	151	148	+ 7,9	1	464
109	113	125	128	+ 12,3	4	222	204	38	50	+ 24,1	1	466
26	31	4	6	+ 17,8	0	594	551	103	89	+ 6,2	3	Rest 46
961	1 069	189	224	+ 10,1	8	1 368	1 099	192	156	+ 9,7	5	47
891	981	180	214	+ 10,6	8	290	186	65	40	+ 9,3	1	481
70	88	9	10	+ 0,4	0	1 078	913	127	116	+ 9,9	4	Rest 48
6	7	0	0	+ 0,6	0	93	69	13	10	+ 1,4	0	49
119 729	121 445	14 236	15 272	+ 6,6	573	30 032	29 698	2 680	2 876	+ 7,5	104	5
26 900	26 832	6 758	7 290	+ 7,8	281	29 276	20 624	2 028	2 258	+ 6,3	82	51
15 285	15 379	1 371	1 439	+ 4,2	84	1 262	1 112	89	81	+ 8,4	3	55
77 544	79 234	6 107	6 543	+ 5,9	208	8 494	7 962	563	537	+ 12,1	19	Rest 5
387 830	394 029	41 183	44 409	+ 7,2	1 517	83 632	78 229	7 604	7 442	+ 9,3	245	1—5



2. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1958 nach Ländern

Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Bundesgebiet ²⁾ (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Berlin (West)
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾	16 477	1 098	364	2 563	151	2 739	2 055	1 266	3 716	2 277	248
Industrie ⁵⁾	87 281	2 512	2 708	7 108	763	26 442	5 494	4 802	15 297	17 004	5 151
Bergbau.....	9 638	237	101	1 277	32	2 026	899	1 301	1 545	2 141	79
Eisen- und Metallerzeugung.....	20 382	338	636	1 061	119	9 498	1 114	457	3 756	1 973	1 430
Verarbeitende Industrie.....	52 649	1 837	1 797	4 420	508	12 567	3 269	2 844	9 442	12 589	3 376
Baugewerbe.....	4 612	100	174	350	104	2 351	212	200	554	301	266
Prod. Handwerk ⁶⁾	394 029	14 701	10 728	48 433	3 486	98 362	34 882	27 582	65 326	76 520	14 009
Steine und Erden.....	4 455	86	95	380	36	772	534	365	1 006	1 084	97
Eisen- und Metallerzeugung.....	63 349	3 054	1 835	8 267	545	15 825	5 163	3 530	10 426	12 517	2 187
Verarbeitende Gewerbe.....	204 780	6 798	5 065	24 481	1 660	51 775	18 565	15 282	32 019	41 820	7 315
Baugewerbe.....	121 445	4 763	3 733	15 305	1 245	29 990	10 620	8 405	21 875	21 999	4 410
Sonst. Prod.-Gewerbe ⁷⁾	78 229	2 216	2 303	3 379	1 230	26 896	10 483	2 978	14 760	11 364	2 620
Großhandel ⁸⁾	134 453	4 224	8 350	14 608	2 399	39 395	10 885	8 200	16 078	24 795	5 519
dar.: mit Nahrungsmitteln.....	54 167	2 318	2 093	7 351	785	14 512	4 308	4 443	6 606	10 166	1 585
• Rohstoffen und Halb- waren.....	29 206	788	1 459	2 827	427	10 675	2 096	1 453	3 162	5 008	1 311
• Fertigwaren.....	44 968	1 032	2 554	4 097	759	13 693	4 252	1 864	6 026	8 198	2 493
Einzelhandel ⁹⁾	437 279	19 818	18 140	48 926	6 854	117 262	40 089	29 090	53 507	78 608	24 985
dar.: mit Nahrungsmitteln.....	203 230	9 382	9 601	21 069	3 522	58 873	17 094	12 879	22 589	36 805	11 416
• Bekleidung.....	66 985	2 220	1 878	7 308	827	19 503	6 893	4 703	8 678	12 328	2 647
• Hausrat.....	37 135	1 340	1 277	3 802	572	10 433	4 018	2 744	4 647	6 610	1 692
Sonst. Wirtschaftsbereiche.....	515 232	19 305	26 511	55 534	7 898	138 897	45 104	32 692	69 809	93 356	26 124
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen ¹⁰⁾	105 480	3 349	7 813	9 734	2 042	30 225	9 139	5 248	14 241	17 712	5 977
Dienstleistungen.....	227 575	8 443	8 442	25 059	3 015	60 567	20 157	15 813	31 510	44 971	9 598
Verkehrswirtschaft.....	62 829	2 604	4 498	7 337	1 292	17 259	4 588	4 593	7 746	9 661	3 249
Öffentl. Dienst u. Dienstleistungen im öff. Interesse.....	119 348	4 909	5 758	13 404	1 549	30 846	11 220	7 038	16 312	21 012	7 300
Alle Wirtschaftsbereiche.....	1 662 980	63 874	69 104	180 551	22 781	449 993	148 992	106 610	238 493	303 924	78 656

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Gesamtumsatz in Mill. DM ²⁾										
	Bundesgebiet ²⁾ (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Berlin (West)
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾	2 399	90	63	290	347	256	262	125	476	463	27
Industrie ⁵⁾	253 376	4 824	20 869	21 964	4 161	95 864	19 738	9 723	37 844	29 722	8 668
Bergbau.....	31 098	487	2 087	2 781	294	15 448	2 299	1 218	2 750	3 083	650
Eisen- und Metallerzeugung.....	101 419	1 591	3 824	9 073	1 692	44 029	7 466	1 895	17 039	10 500	4 309
Verarbeitende Industrie.....	112 371	2 579	14 434	9 518	1 996	32 620	9 300	6 338	16 902	15 346	3 338
Baugewerbe.....	8 488	166	524	591	179	3 766	674	272	1 153	793	370
Prod. Handwerk ⁶⁾	44 409	1 815	1 714	5 452	479	12 956	3 423	2 650	6 454	7 884	1 582
Steine und Erden.....	406	7	13	37	6	88	43	27	69	107	12
Eisen- und Metallerzeugung.....	6 749	239	288	804	79	2 022	472	360	1 102	1 175	209
Verarbeitende Gewerbe.....	21 982	900	785	2 756	220	6 285	1 739	1 381	3 011	4 071	833
Baugewerbe.....	15 272	668	629	1 855	174	4 561	1 169	882	2 272	2 532	528
Sonst. Prod.-Gewerbe ⁷⁾	7 442	361	316	342	168	1 941	1 231	216	1 415	1 304	147
Großhandel ⁸⁾	133 763	3 652	16 465	12 532	4 341	47 841	11 159	4 456	13 718	14 975	4 624
dar.: mit Nahrungsmitteln.....	41 275	2 001	1 943	5 982	662	11 749	4 503	2 255	4 129	6 112	1 939
• Rohstoffen und Halb- waren.....	42 876	916	2 082	3 424	446	23 575	3 132	819	4 154	2 727	1 600
• Fertigwaren.....	30 758	580	1 940	2 780	667	10 281	2 975	1 155	4 552	4 897	932
Einzelhandel ⁹⁾	71 286	3 091	3 778	7 058	1 195	23 362	6 139	3 335	8 692	10 048	4 588
dar.: mit Nahrungsmitteln.....	22 721	1 003	1 367	2 313	448	7 953	1 807	1 119	2 429	2 870	1 413
• Bekleidung.....	13 244	536	550	1 436	190	4 645	1 171	677	1 598	1 976	463
• Hausrat.....	7 514	295	377	765	166	2 426	659	413	954	1 078	383
Sonst. Wirtschaftsbereiche.....	63 231	1 699	5 855	4 782	1 893	13 732	4 914	2 303	6 091	7 812	2 641
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen ¹⁰⁾	10 622	328	1 478	885	189	2 362	1 158	544	1 591	1 532	555
Dienstleistungen.....	18 123	594	1 148	1 815	276	5 264	1 620	870	2 305	3 344	887
Verkehrswirtschaft.....	24 165	426	2 649	1 017	1 280	3 479	720	363	992	1 185	543
Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öff. Interesse.....	10 321	351	580	1 065	148	2 626	1 415	526	1 204	1 750	655
Alle Wirtschaftsbereiche.....	575 907	15 532	49 061	52 420	12 584	195 951	46 867	22 809	74 690	72 208	22 275

¹⁾ Wegen der Gewerkekennziffern und der genauen Bezeichnungen der Wirtschaftsgliederung vgl. Tab. 1. — ²⁾ Einschl. der unter den Landes-
ergebnissen nicht nachgewiesenen Angaben der Bundespost und Bundesbahn mit 2 Steuerpflichtigen und 11 509 Mill. DM Gesamtumsatz (nach den
Verwaltungsberichten). — ³⁾ Vgl. Fußnote 2 auf Seite 441. — ⁴⁾ Vgl. Fußnote 5 auf Seite 441. — ⁵⁾ Vgl. Fußnote 8 auf Seite 441. — ⁶⁾ Vgl.
Fußnote 9 auf Seite 441. — ⁷⁾ Vgl. Fußnote 10 auf Seite 441. — ⁸⁾ Vgl. Fußnote 7 auf Seite 441.

3. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1958*) nach Umsatzgrößenklassen

Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik

Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Insgesamt ¹⁾		Produzierendes Gewerbe ²⁾		Groß- handel		Einzel- handel		Sonstige Wirtschafts- bereiche	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Steuerpflichtige										
8 000 — 10 000	54 470	3,3	18 636	3,3	1 934	1,4	10 801	2,5	22 244	4,3
10 000 — 20 000	270 954	16,3	86 222	15,4	9 328	6,9	52 492	12,0	119 012	23,1
20 000 — 50 000	469 998	28,3	143 529	25,7	18 067	13,4	112 754	25,8	189 966	36,9
50 000 — 100 000	359 376	21,6	113 283	20,2	19 628	14,6	115 234	26,3	108 100	21,0
100 000 — 250 000	295 969	17,8	106 581	19,1	30 052	22,4	104 535	23,9	52 857	10,3
250 000 — 500 000	101 814	6,1	40 587	7,3	20 376	15,2	27 263	6,2	13 089	2,5
500 000 — 1 Mill.	52 146	3,1	22 145	4,0	15 421	11,5	8 737	2,0	5 567	1,1
1 — 2 Mill.	28 898	1,7	13 087	2,3	10 018	7,5	3 241	0,7	2 441	0,5
2 — 5 Mill.	18 297	1,1	9 100	1,6	6 352	4,7	1 507	0,3	1 299	0,3
5 — 10 Mill.	5 983	0,4	3 281	0,6	1 898	1,4	398	0,1	377	0,1
10 — 25 Mill.	3 247	0,2	1 920	0,3	943	0,7	200	0,1	180	0,0
25 — 50 Mill.	987	0,0	619	0,1	240	0,2	67	0,0	57	0,0
50 — 100 Mill.	447	0,0	287	0,1	106	0,1	33	0,0	21	0,0
100 — 250 Mill.	240	0,0	157	0,0	59	0,0	6	0,0	16	0,0
250 Mill. und mehr.	154	0,0	105	0,0	31	0,0	11	0,0	6	0,0
Insgesamt ...	1 662 980	100	559 539	100	134 453	100	437 279	100	515 232	100
Gesamtumsatz										
	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH
8 000 — 10 000	492	0,0	168	0,1	17	0,0	98	0,1	201	0,3
10 000 — 20 000	3 994	0,7	1 265	0,4	137	0,1	776	1,1	1 759	2,8
20 000 — 50 000	15 613	2,7	4 754	1,6	612	0,5	3 832	5,4	6 230	9,9
50 000 — 100 000	25 591	4,4	8 124	2,7	1 429	1,0	8 319	11,6	7 496	11,9
100 000 — 250 000	45 653	7,9	16 593	5,4	4 928	3,7	15 994	22,4	7 843	12,4
250 000 — 500 000	35 252	6,1	14 112	4,6	7 269	5,4	9 217	12,9	4 481	7,1
500 000 — 1 Mill.	36 343	6,3	15 501	5,1	10 879	8,1	5 939	8,3	3 832	6,1
1 — 2 Mill.	40 278	7,0	18 321	6,0	14 008	10,5	4 453	6,3	3 348	5,3
2 — 5 Mill.	56 029	9,7	28 066	9,2	19 449	14,5	4 476	6,3	3 926	6,2
5 — 10 Mill.	41 437	7,2	22 746	7,5	13 097	9,8	2 727	3,8	2 655	4,2
10 — 25 Mill.	48 861	8,5	29 079	9,5	14 039	10,5	3 006	4,2	2 674	4,2
25 — 50 Mill.	34 112	5,9	21 441	7,0	8 268	6,2	2 203	3,1	2 057	3,3
50 — 100 Mill.	31 018	5,4	19 897	6,5	7 269	5,4	2 405	3,4	1 447	2,3
100 — 250 Mill.	36 584	6,4	23 888	7,8	8 939	6,7	999	1,4	2 423	3,8
250 Mill. und mehr.	124 650	21,6	81 272	26,6	23 423	17,5	6 842	9,6	12 859	20,3
Insgesamt ...	575 907	100	305 227	100	133 763	100	71 286	100	63 231	100
Umsatzsteuer										
	Mill. DM	vH ³⁾	Mill. DM	vH ³⁾	Mill. DM	vH ³⁾	Mill. DM	vH ³⁾	Mill. DM	vH ³⁾
8 000 — 10 000	4	0,72	1	0,77	0	0,55	1	0,51	1	0,64
10 000 — 20 000	64	1,60	23	1,81	1	1,01	14	1,55	25	1,40
20 000 — 50 000	416	2,67	136	2,85	8	1,31	112	2,93	157	2,53
50 000 — 100 000	792	3,09	269	3,31	21	1,45	279	3,36	219	2,92
100 000 — 250 000	1 477	3,24	592	3,57	72	1,46	559	3,49	248	3,16
250 000 — 500 000	1 022	2,90	494	3,50	96	1,33	306	3,32	121	2,71
500 000 — 1 Mill.	941	2,59	520	3,35	131	1,21	197	3,31	90	2,35
1 — 2 Mill.	963	2,39	586	3,20	158	1,13	148	3,32	69	2,05
2 — 5 Mill.	1 270	2,27	861	3,07	197	1,01	144	3,22	66	1,69
5 — 10 Mill.	939	2,27	691	3,04	115	0,88	88	3,24	41	1,54
10 — 25 Mill.	1 105	2,26	859	2,95	97	0,69	104	3,46	44	1,65
25 — 50 Mill.	742	2,18	594	2,77	42	0,50	76	3,44	29	1,39
50 — 100 Mill.	658	2,12	529	2,66	34	0,47	82	3,41	13	0,91
100 — 250 Mill.	685	1,87	591	2,47	35	0,40	37	3,68	17	0,71
250 Mill. und mehr.	2 273	1,82	1 939	2,39	65	0,28	261	3,52	4	0,03
Insgesamt ...	13 350	2,32	8 683	2,84	1 074	0,80	2 408	3,38	1 145	1,81

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

1) Ohne die landwirtschaftlichen Umsätze der Bereiche 01, 02 und 09 nach § 4 Ziff. 19 UStG und ohne die Angaben der Steuerpflichtigen mit Umsätzen bis unter 8000 DM. — 2) Umfaßt das gesamte Produzierende Gewerbe (Industrie, Produzierendes Handwerk und Sonstiges Produzierendes Gewerbe). — 3) Durchschnittlicher Steuersatz (Steuerbetrag in vH des Gesamtumsatzes).

D. Verbrauchsteuern

I. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse 1957 bis 1959**)**)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1957	1958			1957	1958
Verbrauchssteuereinnahmen (Sollbeträge)		Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)		Rohtabak- und Tabakwarenhandlcr		Ende des Rechnungsjahres (31. März)	
Tabaksteuer ¹⁾	Mill. DM	3 018,5	3 138,9	Rohtabakhändler	Anzahl	419	363
Biersteuer	"	581,3	612,3	Beschäftigte:			
Zuckersteuer ²⁾	"	159,4	161,4 ⁴⁾	kaufm. Angestellte	"	498	430
Mineralölsteuer	"	1 610,4	1 877,2	Arbeiter	"	988	932
Salzsteuer	"	40,0	38,0	Tabakwarenhandlcr			
Zündwarensteuer ³⁾	"	7,7	7,9	ausschließlich	Anzahl	28 600	28 207
Schaumweinsteuer	"	43,3	50,1	im Nebenberuf	"	379 257	387 158
Spielkartensteuer	"	2,3	2,4	davon:			
Essigsäuresteuer ³⁾	"	5,7	5,2 ⁴⁾	Gast- und Schankwirte, Hotel-, Kaffeehausbesitzer	"	146 502	149 256
Leuchtmittelsteuer	"	33,2	36,2	Lebensmittel- oder Kolonialwarenhändler	"	139 007	140 616
Tabak		Erntejahr (1. Juli bis 30. Juni)		Trinkhallenbesitzer	"	12 188	12 633
Tabakbau				Friseure	"	8 481	8 712
Tabakpflanzcr insgesamt	Anzahl	39 604	35 874	sonstige Händler (Gemischtwarenhändler u. dgl.)	"	73 079	75 941
darunter:				im Tabakwarenfachhandel beschäftigte			
gewerbliche Tabakpflanzcr	"	39 566	35 853	Angestellte	"	12 244	12 707
zulässige Tabakanbaufläche mit Tabak bepflanzte Grundstücke insgesamt	Anzahl	57 727	53 345	Arbeiter	"	3 046	3 260
Anbaufläche insgesamt	ha	8 550	7 575	Versteuerung		1958	1959 ⁴⁾
Fläche je Pflanzcr	a	22	21	Versteuerte Mengen ⁵⁾		Kalenderjahr	
Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand insgesamt	dz	216 696	197 211	an			
je ha	"	25	26	Zigaretten	Mill. St	60 482,2	65 245,4
Gesamtwert der Tabakernte	Mill. DM	85,9	76,5	Zigarren	"	4 628,7	4 544,2
mittlerer Preis für 1 dz Tabak	DM	397	388	Feinschnitt	t	8 766	8 951
Herstellungsbetriebe⁶⁾ und Beschäftigte		II. Rechnungshalbjahr (1. Okt. bis 31. März)		Pfeifentabak ⁷⁾	t	2 399	2 281
Arbeitende Betriebe insgesamt	Anzahl	672	651	Zigarettenhüllen	Mill. St	5 248,6	4 975,4
davon mit keinem Betriebsarbeiter	"	196	170	Kleinverkaufswerte⁸⁾			
1 bis 10 Betriebsarbeitern	"	199	216	insgesamt	Mill. DM	6 394,2	6 763,1
11 " 50 "	"	121	109	davon:			
51 " 100 "	"	42	45	Zigaretten	"	5 170,7	5 548,4
101 " 500 "	"	87	88	Zigarren	"	940,0	928,7
über 500 "	"	27	23	Feinschnitt	"	237,8	241,8
am Schluß des Rechnungsjahres beschäftigte kaufm. und techn. Angestellte	"	6 559	6 644	Pfeifentabak ⁷⁾	"	45,7	44,2
Betriebsarbeiter	"	58 346	54 099	Durchschnittlicher Wert			
Heimarbeiter	"	14 639	12 208	Zigaretten	PI je Stück	8,5	8,5
sonstige Angestellte und Arbeiter ⁹⁾	"	2 098	2 156	Zigarren	"	20,31	20,44
Verarbeitete Rohstoffe¹⁾		1957	1958	Feinschnitt	DM je kg	27,1	27,0
Rohtabak		Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)		Pfeifentabak ⁷⁾	"	19,1	19,4
Tabakblätter: ausländische	t	78 206	80 638	Steuerwertzeichen			
inländische	"	14 222	12 138	insgesamt verwendet	Mill. DM	3 121,7	3 331,8
geschnittene - geräusene - Zigarrenanlage:				davon:			
ausländische	"	6 526	6 999	Zigaretten	"	2 879,5	3 091,5
inländische	"	6 665	6 290	Zigarren	"	178,6	176,4
sonstiger Rohtabak (Rippen, Stengel, Abfälle)	"	2 114	2 173	Feinschnitt	"	51,6	52,4
Tabakersatzstoffe	"	6	4	Pfeifentabak ⁷⁾	"	6,7	6,5
Kunstblatt	"	186	230	Zigarettenhüllen	"	5,3	5,0

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — **) Angaben über den Verbrauch je Einwohner vgl. Seite 529.
 1) Steuerwert der Tabaksteuerzeichen. — 2) Betriebsjahr (1. Oktober bis 30. September). — 3) Kalenderjahr. — 4) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — 5) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Unternehmens zur Herstellung von Zigarren, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. — 6) Reisende (nicht selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferer, Kassierer usw. — 7) Bei Erfassung des Rohstoffverbrauchs finden hinsichtlich der Verwendung von »sonstigem Rohtabak« Doppelzählungen statt, es darf daher eine Summe der verarbeiteten Rohstoffmengen nicht gebildet werden. — 8) Berechnet aus den Steuerwerten. — 9) Einschl. Kau-Feinschnitt.

I. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse 1957 und 1958^{*)**)}

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1957	1958			1957	1958
Bier		Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)		Erzeugung ¹⁾		Betriebsjahr (1. Okt. bis 30. Sept.)	
Tätige Brauereien				insgesamt	hl Weingeist	1 692 413	1 707 742
insgesamt	Anzahl	29 889	29 780	davon:			
davon:				in Eigenbrennereien	•	1 384 733	1 440 661
mit einem Bierausstoß				ablieferungspflichtig			
bis 15 hl	•	27 366	27 307	hergestellt in			
über 15 • 1 000 •	•	873	826	landw. Brennereien	•	354 491	342 540
• 1 000 • 20 000 •	•	1 251	1 226	Lufthebrennereien	•	245 987	255 703
• 20 000 • 60 000 •	•	245	261	Melassebrennereien	•	222 596	265 455
• 60 000 • 120 000 •	•	72	78	sonstigen Brennereien	•	115 100	101 806
• 120 000 hl	•	82	82	ablieferungsfrei			
				an die Monopolverwaltung			
Braustoffverbrauch				geliefert	•	11 332	27 243
Gerstenmalz	t	861 183	886 574	sonstige	•	435 227	447 914
anderes Malz	•	6 903	6 336	in Monopolbrennereien	•	307 680	267 081
Zuckerstoffe	•	8 472	8 213				
Farbebier	•	426	378	Bezieher von Trink-			
sonstige Braustoffe	•	311	172	branntwein bei der			
				Monopolverwaltung ⁴⁾			
				Größenklasse der Betriebe ⁴⁾			
Bierausstoß				bis 10 hl	Anzahl	2 881	2 797
Vollbier	1 000 hl	43 638	45 922	über 10 • 30 •	•	1 123	1 083
Starkbier	•	778	753	• 30 • 100 •	•	965	914
Einfaßbier	•	212	198	• 100 • 300 •	•	458	407
Schankbier	•	106	84	• 300 • 1 000 •	•	177	172
zusammen	•	44 734	46 957	• 1 000 • 2 000 •	•	27	24
davon:				• 2 000 • 4 000 •	•	13	12
in Betrieben mit einem				• 4 000 hl ⁵⁾	•	8	10
Bierausstoß				insgesamt	•	5 652	5 419
bis 15 hl	•	186	171	Schaumwein			
über 15 • 1 000 •	•	266	251	Versteuerte Menge:			
• 1 000 • 20 000 •	•	7 748	7 722	inländischer Schaumwein	1000 g, Fl. ⁶⁾	42 886	49 702
• 20 000 • 60 000 •	•	8 260	8 680	ausländischer Schaumwein	•	157	175
• 60 000 • 120 000 •	•	5 896	6 515	insgesamt	•	43 043	49 877
• 120 000 hl	•	22 378	23 618	Unversteuerte Menge:			
				für Ausfuhrzwecke und			
Branntwein ^{1)*)}				Schiffsbedarf	•	639	913
Erzeugung in		Betriebsjahr (1. Okt. bis 30. Sept.)		an ausländische Streitkräfte	•	672	608
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 422 756	1 479 716	insgesamt	•	1 311	1 521
Monopolbrennereien	•	307 680	267 081	Schaumweinnähnliche			
insgesamt	•	1 730 436	1 746 797	Getränke			
davon:				Versteuerte Menge	•	2 005	1 916
ablieferungspflichtig	•	1 279 681	1 265 826	Zucker ²⁾			
ablieferungsfrei ³⁾	•	450 755	480 971	Versteuerung ²⁾			
Absatz insgesamt	•	1 337 578	1 366 650	Rohzucker	t	3 512	3 831
darunter ⁴⁾ zum:				Verbrauchszucker	•	1 536 835	1 559 959
regelmäßigen Verkaufspreis	•	491 301	479 236	Stärkezucker und Stärke-			
ermäßigten Verkaufspreis	•	32 986	32 408	zuckersirup	•	90 350	85 783
besonders ermäßigten				Rübenzuckerabläufe, Rüben-			
Verkaufspreis	•	33 200	37 862	säfte u. a. Rübenzucker-			
Essigbranntweinpreis	•	90 987	88 199	lösungen mit einem Rein-			
Treibstoffbranntweinpreis	•	68	71	heitsgrad von			
allg. ermäß. Verkaufspreis	•	685 925	725 617	70 bis 95 vH	•	14 704	11 810
				mehr als 95 vH	•	11 295	10 915

*)***) Vgl. Seite 447.

1) 1958: vorläufiges Ergebnis. — 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — 3) Darunter ablieferungsfreier, an die Monopolverwaltung abgelieferter Branntwein; 1957: 11 332 hl W, 1958: 27 243 hl W. — 4) Die einzelnen festgesetzten Verkaufspreise weichen hinsichtlich des Betrages und des begünstigten Abnehmerkreises im Bundesgebiet und in Berlin (West) voneinander ab. — 5) Ohne Berlin. — 6) Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen. — 7) Absatz in dieser Gruppe 1957: 75 262 hl W, 1958: 87 918 hl W. — 8) Eine ganze Flasche = 0,75 l. — 9) Einschl. des unter Steuerstundung in auswärtigen Lagern befindlichen Zuckers.

I. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse 1957 und 1958**)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1957	1958			1957	1958
Salz (Chlornatrium)							
Gewinnung von steuerbarem Salz				Absatz zur steuerfreien Verwendung			
Betriebe ¹⁾	Anzahl	42	41	insgesamt.....	t	5 066 188	4 345 731 ¹⁾
Gewonnene Mengen:				darunter:			
insgesamt.....	t	4 509 653	4 358 762	Leichtöle (Benzin, Testbenzin, Benzin-Benzol-Gemische u. a.) und mittelschwere Öle ..	*	248 583	341 407
darunter:				Leichte Steinkohlenteeröle ..	*	265 303	304 604
Stein- und Hüttensalz..	*	3 241 945	3 130 500	Flüssiggas	*	226 894	299 893
Siedesalz	*	322 541	335 710	Heizöle	*	4 316 061	3 382 482 ¹⁾
Salzsole ²⁾	*	942 801	890 458				
Absatz von steuerbarem Salz				Leuchtmittel			
Versteuerte Mengen:				Herstellung steuerpflichtiger Leuchtmittel			
insgesamt.....	*	333 047	317 043	Hersteller am Schluß des Jahres ³⁾	Anzahl	207	207
darunter:				Steuerpflichtige Leuchtmittel:			
Stein- und Hüttensalz..	*	151 642	137 994	Metalldrahtlampen.....	1 000 St	172 035	171 508
Siedesalz	*	181 276	178 927	Entladungslampen.....	Stück	10 326 205	11 993 884
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland				Entladungslampen.....	lfd. m	777 926	806 971
insgesamt.....	*	3 413 116	3 387 376	Glühkörper	1 000 St	13 184	12 071
darunter:				Brennstifte zu Bogenlampen	*	23 325	17 788
Stein- und Hüttensalz..	*	2 404 204	2 427 567				
Siedesalz	*	74 482	72 780	Absatz von steuerpflichtigen Leuchtmitteln			
Salzsole ²⁾	*	934 056	886 537	Metalldrahtlampen:			
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwieg. Ausfuhr)				Versteuert	1 000 St	147 311	150 282
.....	*	756 803	697 477	Unversteuert.....	*	54 157	49 241
				Bestand am Schluß des Jahres.....	*	28 285	37 227
				Entladungslampen:			
Essigsäure⁴⁾				Versteuert	Stück	10 808 393	12 263 356
Herstellungsbetriebe ..	Anzahl	16	17	Unversteuert.....	*	3 697 403	4 220 074
Absatz von Essigsäure (wasserfreie Säure):				Bestand am Schluß des Jahres.....	*	1 545 890	2 171 622
versteuert	dt	31 587	29 190	Entladungslampen:			
steuerfrei:				Versteuert	lfd. m	792 379	934 595
vergällt.....	*	1 548	1 796	Unversteuert.....	*	19 344	12 914
unvergällt	*	322 890	352 794	Bestand am Schluß des Jahres.....	*	14 611	21 751
Mineralöl				Zündwaren			
Absatz von versteuertem Mineralöl				Herstellungsbetriebe	Anzahl	23	23
insgesamt.....	t	7 381 402	8 335 636	Steuerpflichtige Zündwaren:			
darunter:				Herstellung	Mill. St.	80 035	78 460
Leichtöle (Benzin, Testbenzin, Benzin-Benzol-Gemische u. a.)	*	2 803 739	3 245 876	Absatz			
Mittelschwere Öle.....	*	230 357	296 204	versteuert	*	76 670	78 862
Gasöle.....	*	2 963 200	3 262 489	unversteuert	*	39	45
Leichte Steinkohlenteeröle ..	*	612 567	710 657	Bestand am Schluß des Jahres ..	*	8 413	7 949
Schmieröle und Reinigungsextrakte	*	421 019	456 590	Spielkarten			
Flüssiggas	*	297 427	306 684	Herstellungsbetriebe	Anzahl	8	6
Sollertrag der Mineralölsteuer				Herstellte Spiele	1 000 Spiele	7 233	8 500
insgesamt.....	1 000 DM	1 590 137	1 810 377	Absatz von Spielkarten:			
darunter:				versteuert	*	7 028	7 232
Leichtöle (Benzin, Testbenzin, Benzin-Benzol-Gemische u. a.)	*	756 740	879 085	unversteuert für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf	*	390	362
Mittelschwere Öle.....	*	32 043	41 354				
Gasöle.....	*	480 113	532 316				
Leichte Steinkohlenteeröle ..	*	168 995	193 896				
Schmieröle und Reinigungsextrakte	*	106 306	115 653				
Flüssiggas	*	41 024	42 770				

*) Vgl. Seite 447.
¹⁾ Gemischte Betriebe sind nur als ein Betrieb gezählt. — ²⁾ Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums. — ³⁾ Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — ⁴⁾ Darunter Schweröle zum unmittelbaren Verheizen für die Zeit vom 1. 1. bis 30. 6. 1958, ab 1. 7. 1958 wurden diese Mineralöle statistisch nicht mehr erfaßt. — ⁵⁾ Nur für 6 Monate. — ⁶⁾ Angemeldete Hersteller von steuerbaren Leuchtmitteln. Außerdem waren als Hersteller von steuerbefreiten Leuchtmitteln angemeldet 1957: 46 und 1958: 47.

Anhang: Saarland

1. Ausgaben und Einnahmen der staatlichen Verwaltung im Rechnungsjahr*) 1958**)

Mill. Mfr.

Ausgaben Einnahmen	Oberste Staats- organe, Innere Verwal- tung	Vertei- digung, Besatz- ungs- und- folge- kosten	Polizei	Rechts- pflege	Schulen	Wissen- schaft, Kunst, Kirche	Arbeit und Wohl- fahrt	Bau- und Woh- nungs- wesen	Wirt- schaft 1)	Ver- kehr	Finan- wesen einschl. Erwerb- vermögen, soweit Betriebs- verwaltung	Besondere Kriegs- folge- lasten, Wieder- gut- ma- chung	Ins- gesamt
Personalausgaben	1 868	16	3 604	1 604	9 236	1 804	2 442	901	1 223	475	1 993	17	25 182
Unterhaltung und Instand- setzung von unbew. Vermögen	11	21	31	13	63	62	53	5	5	1 434	18	—	1 716
Neuanschaffung von beweg- lichem Vermögen	113	0	153	28	116	411	268	40	36	55	27	4	1 254
Zinsen	—	—	—	—	—	8	—	—	1	4	1 069	—	1 083
Tilgung	—	—	—	—	—	9	—	—	—	4	6 519	—	6 532
Neu- und Wiederaufbau	98	385	64	116	512	649	2 603	277	170	5 953	121	—	10 948
Darlehensgewährung*)	—	—	—	0	—	49	1 471	8 186	1 215	3 339	197	—	14 457
Zuführungen an Rücklagen, Beteiligungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 658	—	2 658
Erwerb von Grundvermögen ..	—	—	—	5	10	2	—	129	—	42	37	—	224
Zuweisungen an Zweckver- bände, sonst. Körpersch. usw.	20	—	1	—	135	1 148	2 013	3	1 618	153	—	5	5 096
Übrige unmittelbare Ausgaben	411	712	326	220	299	694	40 320	397	3 216	116	219	146	47 076
Unmittelbare Ausgaben zusammen ...	2 522	1 135	4 179	1 987	10 373	4 835	49 170	9 938	7 484	11 575	12 857	172	116 225
Zuweisungen													
an Gebietskörperschaften*)	—	—	—	—	1 090	331	366	2 825	1 707	700	—	16	7 036
von Gebietskörperschaften*)	—	—	—	—	—	49	—	112	2 637	3 971	6 722	—	13 491
Eigenausgaben ...	2 522	1 135	4 179	1 987	11 463	5 117	49 536	12 651	6 554	8 304	6 135	188	109 770
Gebühren, Entgelte	105	—	35	538	90	600	596	93	133	36	162	—	2 388
Schuldenaufnahme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Einnahmen*)	26	112	24	69	13	170	1 091	33	1 499	26	2 570	8	5 642
Einnahmen (Spezielle Deckungs- mittel) zusammen ...	130	112	59	607	103	770	1 687	127	1 632	62	2 732	8	8 029

*) 1. Januar bis 31. Dezember. — **) Vorläufiges Ergebnis.

1) Ernährung, Land- und Forstwirtschaft, Handel, Industrie, Gewerbe, Zuschüsse für öffentliche Anstalten und Einrichtungen der Gemeinden. — *) Ohne Darlehen an Gebietskörperschaften. — *) Einschl. Darlehen an Gebietskörperschaften in Höhe von 2 238 Mill. Mfr. — *) Einschl. Darlehensrückflüsse und Schuldenaufnahme von Gebietskörperschaften in Höhe von 9 471 Mill. Mfr. — *) Ohne Steuern, Zölle, sonstige allgemeine Deckungsmittel in Höhe von 115 517 Mill. Mfr.

2. Schulden der staatlichen Verwaltung 1958 und 1959

Mill. Mfr.

Stichtag 31. 3.	Inlandschulden					Ausland- schulden	Inländische Zahlungs- rückstände
	Altschulden	Neuschulden ¹⁾			insgesamt		
		aus Kreditmarkt- mitteln	aus öffentlichen Sondermitteln	bei Gebiets- körperschaften			
1958	—	500 ²⁾	919 ³⁾	14 693 ⁴⁾	16 112	15 135	10 489
1959	—	—	860 ³⁾	21 238 ⁴⁾	22 098	8 676	9 373

1) Seit dem 20. 11. 1947 aufgenommen. — *) Schulden bei Banken und Sparkassen. — *) Kredite von Trägern der Sozialversicherung. — *) Schulden beim Bund.

3. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

a) Kämmererverwaltungen für das Rechnungsjahr*) 1958

Mill. frs

Ausgaben Einnahmen	Allgemeine Verwaltung	Polizei	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungs- wesen	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	Wirtschaftliche Unternehmen ¹⁾	Finanzen und Steuern	Insgesamt
Ausgaben											
Personalausgaben	2 080	695	1 178	540	687	880	1 871	1 790	—	1 226	10 946
Unterhaltung von Sachvermögen	92	6	271	40	19	64	528	508	—	13	1 542
Grunderwerb und Anschaffung sonstigen Sachvermögens	61	10	205	41	10	86	493	277	135	793	2 110
Zinsen	11	0	84	3	8	21	89	67	66	14	365
Tilgung	17	—	100	4	6	32	186	110	83	12	550
Neu- und Wiederaufbau usw. Gewährung von Darlehen ²⁾	316	—	3 989	227	220	540	7 868	3 788	654	162	17 764
Zuführungen an Rücklagen	5	—	0	11	—	2	92	3	151	10	274
Zuweisungen an Zweckverbände, sonstige Körperschaften usw.	52	0	138	11	1	30	254	190	61	148	885
Erstattungen	38	0	28	98	229	142	4	56	—	0	596
Übrige Ausgaben	8	2	19	7	15	11	119	304	—	25	510
Zuweisungen an Land	378	59	554	202	2 361	652	438	1 174	82	100	6 001
Zuweisungen an Gemeinden (Gv.)	—	—	3	—	298	0	2	10	—	0	313
Bruttoausgaben	3 069	771	6 674	1 193	4 425	2 485	11 984	8 464	1 233	2 510	42 809
Einnahmen											
Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden (Gv.)	23	0	102	5	551	25	107	95	1	2	911
Zuweisungen und Darlehen vom Land	48	—	2 359	245	1 086	405	4 662	1 517	155	65	10 543
Eigenausgaben	2 998	771	4 213	943	2 788	2 055	7 214	6 853	1 077	2 442	30 844 ³⁾
Gebühren, Entgelte	79	173	39	161	5	933	202	1 488	—	38	3 117
Schuldenaufnahmen, Innere Darlehen	132	—	1 437	35	84	49	821	597	214	108	3 475
Übrige Einnahmen	316	10	671	106	579	179	1 153	1 171	568	796	5 548
Erstattungen	6	—	4	0	14	1	115	368	—	2	510
Spezielle Deckungsmittel zusammen	532	183	2 151	302	681	1 162	2 291	3 623	783	943	12 141 ⁴⁾

*) 1. Januar bis 31. Dezember. — ¹⁾ Einschl. Darlehen an Gebietskörperschaften. — ²⁾ Außerordentliche Rechnung, insbesondere einschl. der in der ordentlichen Rechnung nachgewiesenen vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen. — ³⁾ Ohne Erstattungen.

b) Allgemeine Deckungsmittel und Rücklagen für den Gesamthaushalt für die Rechnungsjahre 1957 und 1958

Mill. frs

Art der Deckungsmittel bzw. Rücklagen	Rechnungsjahr ¹⁾	
	1957	1958
Grundsteuer A (Land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	197	196
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	770	805
Gewerbesteuer ²⁾ nach Ertrag und Kapital	8 182	6 954
Übrige Gemeindesteuern und steuerähnliche Einnahmen	1 679	1 261
Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen ³⁾ ..	8 059	10 477
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen ⁴⁾	- 37	63
Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens	219	166
Rücklagen für den Gesamthaushalt		
Entnahmen	127	147
Zuführungen	320	205
Insgesamt	18 875	19 864

*) 1. Januar bis 31. Dezember. — ¹⁾ Einschl. Gewerbesteuerzuweisung auf Grund des § 23 StUG und einschl. der Zweigstellensteuer. — ²⁾ Saldo der Umlagen 1957: - 65 Mill. frs., 1958: - 59 Mill. frs. — ³⁾ Insbesondere ohne Saldo der in der ordentlichen Rechnung nachgewiesenen vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

4. Steuereinnahmen 1956 bis 1958

Steuerart	Rechnungsjahr ¹⁾		
	1956	1957	1958
Mill. frs			
Beitz- und Verkehrssteuern	36 272	37 775	41 175
Lohnsteuer ²⁾	11 519	13 953	18 457
Veranlagte Einkommensteuer ³⁾ ..	6 927	6 914	6 449
Körperschaftsteuer ⁴⁾	6 095	4 670	3 570
Vermögenssteuer	612	472	486
Umsatzsteuer ⁵⁾	4 331	5 030	5 646
Gemeinschaftshilfeabgabe	4 965	4 253	3 806
Sonstige	1 823	2 481	2 761
Zölle, Verbrauchsteuern u. sonstige Landessteuern⁶⁾	52 034	55 477	71 055
Zusammen	88 306	93 250	112 230
Gemeindesteuern	10 081⁷⁾	10 769⁸⁾	9 151⁹⁾
Realsteuern ⁴⁾	9 473 ⁴⁾	10 054 ⁴⁾	8 403
Sonstige	608 ⁴⁾	715 ⁴⁾	748
Insgesamt¹⁾	98 387¹⁾	104 019¹⁾	121 381
frs je Einwohner			
Insgesamt ..	98 298¹⁾	102 718	117 791

*) 1. Januar bis 31. Dezember. — ¹⁾ Einschl. der Gemeindeanteile. — ²⁾ Einschl. Staatsanteil an der Bergbauabgabe: 1956 = 583 Mill. frs., 1957 = 411 Mill. frs., 1958 = 396 Mill. frs. — ³⁾ Einschl. Bergbauabgabe: 1956 = 680 Mill. frs., 1957 = 706 Mill. frs., 1958 = 275 Mill. frs. — ⁴⁾ Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen infolge Berichtigungen. — ⁵⁾ 1958 nach der Kassenstatistik. — ⁶⁾ Ohne Kirchensteuer, die entsprechend den bundeseinheitl. Richtlinien nicht mehr ausgewiesen wird.

5. Umsätze 1958 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsgliederung	Steuer- pflichtige	Gesamt- umsatz ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuer- pflichtige	Gesamt- umsatz ¹⁾
	Anzahl	Mill. Mfrs		Anzahl	Mill. Mfrs
Land-, Forstwirtschaft ²⁾	182	827	Großhandel	1 650	222 722
darunter Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei	163	612	davon mit:		
Industrie	995	631 575	Vieh, Getreide, Nahrungs- und Genußmitteln ..	653	78 255
Bergbau, Steine und Erden; Energiewirtschaft ..	122	136 619	darunter mit:		
Steinkohlenbergbau	6	100 667	Nahrungs- und Genußmitteln	175	34 137
Steine, Erden, Ziegeleien	74	8 249	Molkereiprodukten	33	5 165
Energiewirtschaft	42	27 703	Obst, Gemüse, Südfrüchten	80	7 961
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung ..	239	331 799	Getränken, Spirituosen	243	8 867
Eisenschaffende Industrie	6	202 055	Rohstoffen und Halbwaren	361	67 584
Eisenverarbeitende Industrie 1. Stufe ³⁾	31	26 466	darunter mit:		
Eisenverarbeitende Industrie 2. Stufe ³⁾	202	103 278	Eisen- und Metallen	38	20 304
darunter:			Kohlen	61	6 786
Maschinenbau	63	38 179	Steinen, Erden, Baumaterial	81	11 047
Fahrzeugbau	8	1 422	Holz- und Holzhalbwaren	58	6 353
Elektrotechnik	26	17 523	Techn. Chemikalien	57	6 480
Federn-, Bolzen- und Kettenindustrie	60	28 092	Fertigwaren (Prod. Güter)	186	31 250
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metall- verarbeitung)	388	117 868	darunter mit:		
darunter:			Maschinen, Büromaschinen	120	25 315
Chemische Industrie	58	11 281	Artikeln für Gas- und Wasserinstallation	21	2 967
Feinkeramische und Glasindustrie	11	19 836	Fertigwaren (Verbr. Güter)	450	45 633
Säge- und Holzindustrie	74	16 403	darunter mit:		
Papierindustrie und graph. Gewerbe	29	6 283	Eisen-, Blech- und Metallwaren	69	8 327
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	90	13 315	Beleuchtungsgegenständen	57	7 123
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	119	48 499	Textilien, Teppichen	79	10 425
darunter:			Einzelhandel	8 779	147 014
Mühlengewerbe	21	4 252	davon mit:		
Fleischwarenfabriken	12	11 423	Waren aller Art	425	26 381
Molkereiprodukte	12	9 738	darunter:		
Obst- und Gemüseverwertung	11	2 941	Konsumgenossenschaften	5	14 190
Brauerei und Mälzerei	13	8 534	Gemischwarengeschäfte	416	6 170
Tabakindustrie	16	4 052	Nahrungs- und Genußmitteln	4 488	48 638
Bauindustrie	246	45 289	darunter mit:		
Produzierendes Handwerk und Sonstiges Produzierendes Gewerbe	9 009	96 384	Nahrungs- und Genußmitteln	2 068	30 056
Steine und Erden	118	1 052	Molkereierzeugnissen	367	5 530
Eisen- und metallverarbeitendes Gewerbe	1 270	15 588	Tabakwaren	499	9 652
darunter:			Textilwaren aller Art, Schuhwaren	1 409	30 895
Kraftfahrzeugreparaturen	248	4 691	darunter mit:		
Uhrmacher	153	1 129	Textilien	1 148	25 583
Schlosser und Klempner	295	3 553	Schuhwaren	220	4 398
Schmiede	211	1 233	Eisenwaren, Haushaltsbedarf, Elektrowaren ..	806	17 737
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metall- verarbeitung)	5 336	48 602	darunter mit:		
darunter:			Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten	385	6 610
Tischler und Möbelschreiner	930	9 724	Möbeln aus Holz und Metall	240	8 271
Polsterer	188	1 092	Druckereierzeugnissen	399	4 602
Schuhmacher	565	1 656	Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, opt. u. feinmechan. Instrumenten	479	8 152
Kürschner	16	142	darunter:		
Schneider, Wäscheschneider	1 107	1 622	Apotheken	116	4 057
Wirker und Stricker	139	298	Drogerien	191	2 303
Bäckereien und Konditoreien	1 173	13 054	Maschinen, Kfz. u. Kfz.-Bedarf	270	4 928
Fleischereien	610	16 077	Sonstiger Facheinzelhandel	503	5 681
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	2 285	31 142	Sonstige Wirtschaftsbereiche ⁴⁾	6 474	65 078
darunter:			Übriges Handelsgewerbe, Geld-, Bank- und Ver- sicherungswesen ⁴⁾	1 156	12 407
Zimmerer	114	1 310	Dienstleistungen (ohne Öffentl. Dienst)	4 646	26 293
Daechdecker	85	976	darunter:		
Maurer, Straßenbauer	315	7 457	Gaststättenwesen	2 899	17 439
Elektroinstallation	288	4 885	Filmwesen	136	3 258
Malerei und Lackiererei	673	4 586	Verkehrswirtschaft	560	23 479
			darunter:		
			Eisenbahnen / Straßenbahnen	7	19 358
			Straßenverkehr	509	2 496
			Spedition und Lagerei	27	1 395
			Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	112	2 899
			Insgesamt	27 089	1 163 600

¹⁾ Die Umsätze entsprechen den in den Voranmeldungen zur Umsatz- und Mehrwertsteuer nachgewiesenen Angaben. Sie sind mit Mehrwertsteuerausschlag angegeben. Die im Saarland angewandte Systematik der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen lehnt sich an die Arbeitsstättensystematik an. — ²⁾ Nur Umsätze aus nebenbetrieblicher Tätigkeit (die landwirtschaftlichen Umsätze sind nicht deklarationspflichtig). — ³⁾ Die eisenverarbeitende Industrie der 1. Stufe umfaßt die Draht-, Röhren- und Gießereindustrie, die eisenverarbeitende Industrie der 2. Stufe die Eisen- und Stahlbau-, Maschinen-, Elektro- und feinmechanische sowie die Eisen-, Blech- und Metallwaren-, Schrauben-, Ketten- und Federindustrie. — ⁴⁾ Hierunter sind auch erfaßt: die Umsätze des Verlagswesens, der Handelsvertretung und der Vermittlung und Werbung.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Öffentliche Finanzen und Steuern

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Steuereinnahmen, Einkommen, Vermögen, Umsätze, Einheitswerte S. 171 — Ausgaben der Ebenen, Steuereinnahmen, Schulden S. 31

I. Gebiet und Bevölkerung

Zahl der Gebietskörperschaften S. 38, 26* — Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen und Ländern Tab. 7, S. 46 — Mitglieder der Krankenversicherung (Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen) Tab. 23, S. 54 — Vertriebene unter den Bediensteten beim Öffentlichen Dienst S. 56

III. Gesundheitswesen

Personal der Gesundheitsämter Tab. 8, S. 90 — Berufstätige Heil- und Pflegepersonen Tab. 9, S. 91 — Öffentliche Krankenanstalten S. 92

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Öffentliche Schulen und Hochschulen sowie Schüler, Studierende, Lehrkräfte usw. S. 96ff — Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) für Hochschulen und sonstige wissenschaftliche Zwecke Tab. 17, S. 114 — Kulturelle Einrichtungen der Gemeinden usw. S. 115ff — Lehrpersonal und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen *St. Jb. 1958, S. 90*

V. Rechtspflege

Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 125 — Personal der ordentlichen Gerichte *St. Jb. 1959, S. 107* — Rechtsstreite vor den Verwaltungsgerichten Tab. 3c, S. 127 — Verurteilte wegen Steuer- und Zollwiderhandlungen S. 134

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Finanzen) S. 140

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen in den Wirtschaftsabteilungen »Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen« S. 142 — in »Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse« *St. Jb. 1958, S. 110ff, 34*ff* — Beschäftigte in der Verwaltung S. 149 — Arbeitslose aus Verwaltungs- und Büroberufen S. 150 — Streiks in der Wirtschaftsgruppe »Verwaltung und Erziehung« S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Gewerkschaften (»Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr«, »Öffentlicher Dienst«, »Beamtenbund«, »Deutsches Beamtenkartell« und »Deutscher Richterbund«) S. 159

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebssteuern und Lasten in der Landwirtschaft Tab. 12, S. 169

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in der öffentlichen Verwaltung S. 192f — Steuern im Lebensmitteleinzelhandel (Kostenstruktur) *St. Jb. 1958, S. 158* — Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, Entwicklung der Sachanlagen S. 202 — Umsätze der Aktiengesellschaften *St. Jb. 1959, S. 166*

XI. Industrie und Handwerk

Produktion von Genußmitteln und verbrauchsteuerpflichtigen Waren S. 226, 232 — Beschäftigte in Elektrizitäts- und Gaswerken für die öffentliche Versorgung S. 242

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Fertiggestellte öffentliche Gebäude S. 261 — Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 265

XIV. Außenhandel

Zollserträge S. 321ff — Lagerverkehr, Veredelungsverkehr S. 325

XV. Verkehr

Personal der Bundesbahn und Bundespost S. 333, 364 — Personal der nichtbundeseigenen Eisenbahnen S. 334 — Von den Gebietskörperschaften unterhaltene Straßen S. 351ff — Fahrzeugbestand der Behörden und der Beamten im öffentlichen Dienst S. 354 — Ablieferungen der Deutschen Bundespost an den Bund S. 364

XVI. Geld und Kredit

Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung, Kredit der Deutschen Bundesbank an den Bund wegen Währungsfonds und Weltbank, öffentliche Einleger S. 372 — Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder bei Geldinstituten, Forderungen und Verbindlichkeiten öffentlicher Stellen u. a. S. 373f — Ausgleichsforderungen der genossenschaftlichen Kreditinstitute gegen die öffentliche Hand *St. Jb. 1958, S. 332* — Ausgleichsforderungen der Bausparkassen gegen die öffentliche Hand S. 377 — Ausgabe und Umlauf öffentlicher Anleihen S. 381

XVII. Versicherungen

Ausgleichsforderungen der Pensions- und Sterbekassen Tab. 2, S. 393 — Ausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen S. 396

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Beteiligungen des Staates und anderer öffentlicher Stellen S. 399 — Zahlungen des Bundes zur sozialen Rentenversicherung S. 404ff — Lastenausgleich S. 409f — Kriegsfolgenhilfe *St. Jb. 1956, S. 375*

XIX. Öffentliche Finanzen (ältere Ergebnisse)

Personal der Hoheits- und Kämmererverwaltungen sowie Wirtschaftsunternehmen von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen am 2. 10. 1954 *St. Jb. 1958, S. 380* — Steuerpflichtige nach Geschlecht, Beschäftigungsdauer, Bruttolohngruppen und Steuerklassen (Lohnsteuerstatistik 1955) *St. Jb. 1959, S. 382* — Steuerpflichtige nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen (Lohnsteuerstatistik 1955) *St. Jb. 1958, S. 382* — Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft nach Einkunftsgruppen und Art der Veranlagung (Einkommensteuerstatistik 1954) *St. Jb. 1959, S. 382* — Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen und nach Steuerklassen (Einkommensteuerstatistik 1954) *St. Jb. 1958, S. 384* — Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen 1954 nach wirtschaftlicher Gliederung, *St. Jb. 1959, S. 384* — Steuerpflichtige nach Einkommensgruppen und Körperschaftsarten (Körperschaftsteuerstatistik 1954) *St. Jb. 1958, Tab. 3, S. 386* — Zusammengefaßte Bilanzergebnisse der gewerblichen Betriebe nach wirtschaftlicher Gliederung (Einheitswertstatistik 1953) *St. Jb. 1959, S. 386* — Gesamtvermögen, Steuerpflichtiges Vermögen und Steuerschuld der Steuerpflichtigen nach Vermögensgruppen (Vermögensteuerstatistik 1953) *St. Jb. 1959, S. 388f* — Umsätze der Unternehmen nach Steuersätzen und Steuerbefreiungsvorschriften (Umsatzsteuerstatistik 1954) *St. Jb. 1956, S. 418ff* — Gesamtumsatz der Unternehmen 1954 nach ausgewählten Rechtsformen *St. Jb. 1956, S. 417*

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitseinkommen S. 501ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der öffentlichen Verwaltung S. 525 — Monatsgehälter und Monatsvergütungen im öffentlichen Dienst S. 526 — Verdienste im öffentlichen Dienst, Sept. 1950 *St. Jb. 1953, Tab. 7, S. 528*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Steuerausgaben der privaten Haushalte S. 531, 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Indirekte Steuern, Subventionen (Sozialprodukt) S. 542ff, 134* — Wertschöpfung des Staates S. 544ff, 134* — Einkommen des Staates Tab. 6, S. 549, 134* — Staatsverbrauch S. 550, 136*

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 559

Internationale Übersichten S. 103*ff

XX. Preise

Vorbemerkung

Es sind Unterlagen über eine Vielzahl von Preisen vorhanden, die teils als Einzelpreise verwertet, meist jedoch zu Index- bzw. Meßzahlen zusammengefaßt werden und damit Auskunft über den Preisverlauf in bestimmten Bereichen geben. Preise können erfaßt werden als

Einkaufspreise: z. B. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter und für landwirtschaftliche Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung;

Verkaufspreise: z. B. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte, Index der Einzelhandelspreise.

Bei der Darstellung der Preisentwicklung durch Preisindexziffern werden bestimmte Umsatzverhältnisse zugrunde gelegt.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

Index der Erzeugerpreise industrieller und landwirtschaftlicher Produkte: Gemessen wird die Entwicklung der Preise für die Güter der inländischen Erzeugnisse bei Verlassen der Produktionsstätte und beim Eintritt in die Verteilung.

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte spiegelt die Preisbewegung von über 1000 Waren wider, für die fast 4000 Preisreihen zur Verfügung stehen. Als Gewichte dienen die Umsätze der Industrie im Jahre 1950. Gegliedert ist der Index entsprechend dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik nach Industriegruppen, -zweigen und -klassen, die wiederum in Hauptgruppen nach der vorwiegenden Verwendung der Erzeugnisse zusammengefaßt sind (entsprechend der Gliederung des Produktionsindex). Preisbasis 1950 = 100, umbasiert auf 1938 = 100.

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte gibt die Preisbewegung von 67 Waren mit 546 Preisreihen wieder. Als Gewichte dienen die durchschnittlichen Verkäufe der landwirtschaftlichen Betriebe in den drei Landwirtschaftsjahren 1949/50, 1950/51 und 1951/52. Preisbasis Wirtschaftsjahr 1950/51 = 100, umbasiert auf 1938/39 = 100.

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte zeigt die Preisentwicklung für inländisches Rohholz (34 Holzarten, -sorten, Güte- und Stärkeklassen). Gewichtung basiert auf den Erlösen aus den Holzverkäufen des Forstwirtschaftsjahres 1954. Preisbasis Forstwirtschaftsjahr 1954 (Oktober 1953 — September 1954) = 100.

Preisindex ausgewählter Grundstoffe hat die Aufgabe, die Entwicklung der Einkaufspreise von »Grundstoffen« (92 unbearbeitete oder wenig bearbeitete Waren, die in die Weiterverarbeitung oder den Verbrauch gehen) darzustellen. Sie entsprechen bei den inländischen Grundstoffen den Erzeugerpreisen der Vorstufe und bei den ausländischen Grundstoffen den Einfuhrpreisen. Die Gewichtung des Index basiert auf dem Grundstoffverbrauch in den verschiedenen Bereichen der deutschen Wirtschaft im Jahre 1954. Gegliedert ist der Index in Grundstoffe industrieller und land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft. Preisbasis 1950 = 100, umbasiert auf 1938 = 100.

Erzeugerpreise werden monatlich bzw. halbmonatlich bei Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. erhoben. In der Regel Preise der ersten Hand. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Einfuhrpreise: Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei Grenze, die bei Firmen, Verbänden und Dienststellen erfragt werden.

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter wird aus ca. 400 Preisangaben für 170 Einfuhrgüter berechnet. Es handelt sich hierbei um Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden, nicht um Preisfeststellungen beim Grenzübergang.

Preis- und Wägungsbasis des Index ist das Jahr 1950. Als Wägung dienen die Einfuhrwerte. Eine Gruppierung der in dem Index erfaßten Waren erfolgt nach der Herkunft der Waren aus Wirtschaftsbereichen und nach der Verwendung (Außenhandelsstatistik).

B. Abnehmerpreise in Landwirtschaft und Wohnungsbau

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von den landwirtschaftlichen Betrieben benötigten Waren und Dienstleistungen. Preise für sonstige Ausgaben (z. B. für Arbeitskräfte, Versicherungen, Schuldzinsen, Betriebssteuern) sind in diesem Index nicht enthalten.

In die Berechnung einbezogen sind 93 Positionen mit 7000 Preisreihen, die Preise hierfür werden zum größten Teil beim Landhandel, bei landwirtschaftlichen Einkaufsgenossenschaften und einschlägigen Handwerksbetrieben erhoben. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1952/53 zugrunde. Preisbasis ist das Wirtschaftsjahr 1950/51 = 100, umbasiert auch auf Wirtschaftsjahr 1938/39 = 100.

Preisindex für Wohngebäude: Ab Februar 1959 hat das Statistische Bundesamt die Veröffentlichungen für den früheren Preisindex für den Wohnungsbau eingestellt, weil eine Reform der Baupreisstatistik durchgeführt wurde. Ergebnisse nach dem neuen Erhebungs- und Berechnungsverfahren liegen nunmehr auf der Basis 1954 = 100 von Februar 1958 an vor.

Ausgangsmaterial sind die für 120 ausgewählte Bauleistungen bei rund 1200 Baufirmen im ganzen Bundesgebiet erhobenen Preise; sie stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern, die jeweils um die Mitte des Monats getätigt wurden und sind zugleich Einkaufspreise der Bauherren und Verkaufspreise der Bauunternehmer. Es werden zur Zeit rund 7500 Preisreihen für Bauleistungen geführt. Aus den erhobenen Preisen werden Meßziffern berechnet, mit Wertgewichten zu Indices der Bauarbeiten sowie der verschiedenen Gebäudetypen gewogen und diese wiederum zu einem Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude) zusammengefaßt. Für die Berechnung der Wertgewichte standen die Abrechnungsunterlagen von 5 Einfamilien- und 8 Mehrfamiliengebäuden zur Verfügung, die 1958 gebaut wurden. Für diese Gebäudetypen werden auch die Indices der Architekten- und Ingenieurleistungen berechnet und für die Gruppe »Wohngebäude insgesamt« dargestellt.

C. Einzelhandelspreise und Lebenshaltung

Index der Einzelhandelspreise: Zeigt die Entwicklung der Verkaufspreise der Einzelhandelsgeschäfte (jedoch nicht der Handwerksbetriebe und Produzenten). Gewichtet mit den Umsätzen des Einzelhandels im Jahr 1950, gegliedert nach Hauptbranchen und Branchen sowie nach Warengruppen und Waren. Auf Basis 1950 = 100 berechnet und umbasiert auf 1938 = 100. Das Preismaterial besteht in der Hauptsache aus monatlich in 106 Gemeinden des Bundesgebietes erhobenen Einzelhandelspreisen; hinzukommen zentral ermittelte Bruttolistenpreise für Markenwaren (rd. 440 Waren).

Preisindex für die Lebenshaltung: Stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Güter und Dienstleistungen und ihre Auswirkung auf die Haushaltsausgaben dar. Dies wird erreicht mittels eines konstanten Verbrauchsschemas (»Warenkorb«), das auf Ergebnissen von Wirtschaftsrechnungen für das Jahr 1950 beruht. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z. B. Änderungen in der Menge und Qualität der Ware oder der Einkaufsgewohnheiten, bleiben unberücksichtigt. (Keine Aussage über die Entwicklung des Lebenshaltungsaufwands.) Die Berechnungen sind auf 4-Personen-Arbeitnehmer- (bzw. Rentner-)Haushalte mit bestimmten Lebenshaltungsausgaben im Jahre 1950 abgestellt. (Mittlere Verbrauchergruppe DM 360,—, untere Verbrauchergruppe DM 210,— und gehobene Verbrauchergruppe DM 650,— monatliches Haushaltseinkommen im Jahr 1950.) Rund 250 Waren und Leistungen (mittlere Verbrauchergruppe), über 100 000 Preise monatlich. Basisjahr 1950 = 100, umbasiert auf 1938 = 100.

Einzelhandelspreise und Preise für Dienstleistungen: Erhebungen in Einzelhandelsgeschäften, außerdem Preise für Handwerkerarbeiten, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife usw., Warenhäuser und Konsumgenossenschaften sind mit einbezogen. Preise nach örtlich gängiger Sorte und Qualität.

D. Verkehrstarife

Eisenbahnfahrpreise und Frachtsätze im Güterverkehr: Zeigen die Entwicklung der Tarife nach den Stichtagen der Neufestsetzung. Die Angaben werden von der Deutschen Bundesbahn-Hauptverwaltung, Frankfurt (Main), geliefert.

Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt: Bei den Frachtraten der Binnenschifffahrt handelt es sich um die durch die Frachtausschüsse beschlossenen und vom Bundesministerium für Verkehr genehmigten Frachtsätze ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. Sie werden in einer Auswahl für die wichtigsten Massengüter und Verkehrsrelationen aufgeführt. Die Angaben entstammen Mitteilungen des Bundesministeriums für Verkehr, Abt. Binnenschifffahrt, und werden ergänzungswise auch dem Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt (F. T. B.) entnommen.

Bei den Frachtraten der Küstenschifffahrt handelt es sich um einfache arithmetische Durchschnitte aus den im jeweiligen Jahr oder Monat in den Fachveröffentlichungen bekanntgewordenen Abschlüssen für die hauptsächlichsten Massengüter in den wichtigeren Verkehrsrelationen von und nach deutschen Häfen. Für die neuere Zeit werden auch zusätzliche Angaben aus dem Frachtenspiegel des Verbandes deutscher Küstenschiffer, Hamburg-Altona, verwendet.

A. Erzeuger- und

1. Index der Erzeugerpreise industrieller

Lfd. Nr.	Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	Originalbasis 1850 =													
			Jahresdurchschnitt								1859					
			1938	1954	1955	1956	1957	1958	1959	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
1	Gesamtindex	10 000,00	54	116	119	121	124	125	124	124	124	124	124	124	124	124
2	Bergbau einschl. Erdölgewinnung	557,51	48	150	151	159	170	179	179	180	177	177	177	177	178	179
3	Energieerzeugung	319,07	90	140	139	140	144	148	148	149	148	148	148	148	148	148
	Verarbeitende Industrie															
4	Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien ¹⁾	2 715,53	53	129	136	137	139	139	137	138	137	137	137	136	137	136
5	Investitionsgüterindustrien ¹⁾	2 201,07	58	122	124	128	132	134	133	133	133	133	133	133	133	133
6	Verbrauchsgüterindustrien ¹⁾	2 416,97	47	96	96	98	102	101	99	98	98	98	98	98	99	99
7	Nahrungs- und Genussmittelindustrien ..	1 789,85	54	103	104	105	105	106	106	106	106	106	106	106	106	106
8	Bergbau	540,03	47	151	152	160	172	181	181	182	179	179	179	180	180	181
9	Kohlenbergbau	474,46	47	154	155	164	178	188	187	188	185	186	186	186	187	188
10	Eisenerzbergbau	19,23	50	138	142	148	161	166	166	166	166	166	166	166	166	166
11	Kaliberzbergbau	32,83	53	123	125	125	125	127	128	132	132	122	122	122	124	126
12	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	121,30	69	132	134	136	145	135	130	132	131	131	130	131	131	129
13	Steine und Erden	262,05	59	123	126	130	134	136	137	137	137	137	137	138	138	138
14	Naturgestein	27,10	64	129	131	142	149	152	152	152	152	152	152	152	152	152
15	Sand und Kies	14,57	70	119	125	131	133	135	141	141	141	142	142	142	142	142
16	Zement	58,53	65	136	133	133	139	139	138	138	138	138	138	138	138	138
17	Kalk	27,07	52	137	138	140	147	152	153	153	153	153	153	153	153	153
18	Gips	3,34	54	121	126	131	139	141	141	141	141	140	140	140	140	141
19	Grobkeramik	85,90	52	114	120	126	132	133	136	134	134	135	136	137	137	137
20	Künstliche Steinerzeugnisse	45,54	61	114	116	119	119	118	119	119	119	119	119	119	120	119
21	Elektrizitätserzeugung	256,02	94	140	140	140	145	148	149	149	149	149	149	149	149	149
	Strom bei Abgabe an															
22	Haushaltabnehmer	38,41	110	120	120	120	120	124	126	126	126	126	126	126	126	126
23	Landwirtschaftliche Abnehmer	10,24	129	129	130	131	131	136	138	138	138	138	138	138	138	138
24	Gewerbliche Abnehmer	30,72	116	132	132	132	134	139	142	142	142	142	142	142	142	142
	Sonderabnehmer in															
25	Niederspannung	35,84	87	139	138	139	144	148	148	148	148	148	148	148	148	148
26	Hochspannung	140,81	83	149	148	148	155	158	158	158	158	158	158	158	158	158
27	Eisen und Stahl	524,57	50	172	177	182	192	200	199	200	199	199	199	198	198	198
28	NE-Metallindustrie	209,71	32	113	142	137	107	97	107	109	105	106	103	102	107	104
29	Metallhütten	112,96	27	111	142	138	104	93	104	106	102	102	100	98	103	101
30	NE-Metallhalberzeugnisse	96,75	37	114	142	136	110	103	111	113	109	110	107	106	110	108
31	Gießerei	156,35	54	137	146	152	157	159	158	158	158	157	157	157	157	157
32	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	135,02	57	140	147	155	165	167	165	165	166	165	164	165	165	165
33	Stahlbau	200,96	57	150	154	162	171	178	177	177	177	177	177	177	177	177
34	Stahlbauten	75,78	57	155	160	167	176	182	178	178	178	177	177	177	177	178
35	Weichen	6,94	52	175	181	189	198	208	210	209	209	209	209	211	211	211
36	Feld- u. Industriebahnwagen u. -material ..	10,61	61	168	174	183	194	199	195	196	196	196	196	196	196	196
37	Dampfkessel und Behälter	67,34	57	147	147	154	165	172	174	174	174	175	175	175	175	175
38	Maschinenbau	658,20	59	126	129	135	141	144	142	143	142	142	142	142	142	142
	Metallbearbeitungsmaschinen der															
39	spannabhebenden Formung	43,64	63	127	132	141	149	152	152	152	152	152	152	152	152	152
40	spannlosen Formung	16,46	57	134	140	158	168	172	171	172	171	171	171	171	171	171
41	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen ..	17,97	56	114	120	127	136	138	139	139	139	138	138	139	139	139

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Gegliedert entsprechend dem »Warenverzeichnis für die Industriestatistik« nach Industrie
¹⁾ Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien: Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe, Steine und Erden, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießgüterindustrien: Stahlbau, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Stahlverformung, Eisen-, Stahl-, Blech-, Kunststoff-, Ledererzeugung, Lederverarbeitung und Schuhe, Textil, Bekleidung. — ⁴⁾ Berechnet aufgrund der mit zwei Dezimalstellen ermittelten

Großhandelspreise

Produkte 1938, 1950 und 1954 bis 1960**)

100			Umbasiert*) auf 1938 = 100																	Lfd. Nr.				
1960			Jahresdurchschnitt								1959								1960					
Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	
124	125	125	125	125	186	217	222	226	232	233	231	231	231	231	230	230	231	231	232	233	233	233	233	1
180	180	180	179	179	208	312	314	330	354	373	372	374	369	368	369	370	370	372	374	375	375	374	374	2
149	148	148	148	148	111	155	154	155	160	164	165	165	165	165	165	165	165	165	165	165	165	165	165	3
137	137	138	138	138	189	243	256	259	262	262	259	261	259	259	258	257	258	257	258	259	260	261	261	4
133	133	133	134	134	172	209	212	219	227	230	229	229	228	228	228	228	228	228	229	229	229	229	230	5
100	100	101	102	102	215	207	207	211	219	216	212	210	210	210	210	211	212	214	214	215	217	219	219	6
107	108	106	106	105	185	192	193	195	195	196	197	197	197	197	196	196	196	197	198	200	197	196	195	7
182	182	182	182	182	213	321	323	341	366	386	385	387	382	381	382	382	383	385	387	387	388	386	387	8
188	188	188	187	187	213	329	329	348	378	400	399	400	394	395	396	397	397	399	401	401	401	399	399	9
166	166	166	166	166	199	275	282	295	321	330	330	330	330	330	330	330	330	330	330	330	330	330	330	10
128	131	135	135	135	189	231	236	236	237	239	242	249	249	230	230	230	234	238	242	246	255	255	255	11
129	128	128	132	132	145	191	193	196	210	194	188	190	189	189	188	189	189	185	185	184	184	191	191	12
138	138	138	138	138	171	210	215	222	230	232	235	233	234	234	235	235	236	236	236	236	236	236	236	13
152	152	152	152	154	156	201	206	222	234	238	238	238	238	238	238	238	238	238	238	238	238	238	241	14
142	142	142	142	142	143	170	178	187	189	193	201	201	201	203	203	203	203	203	203	203	203	203	203	15
138	138	138	138	138	155	210	205	205	214	215	214	214	214	214	214	214	214	214	214	214	214	214	214	16
153	153	153	152	153	194	267	269	272	285	296	297	297	297	297	297	297	297	297	297	297	297	296	297	17
140	140	140	140	140	184	223	232	241	255	259	258	259	259	258	258	258	258	258	258	258	258	258	258	18
137	137	137	138	138	193	220	232	243	254	256	262	258	259	261	262	264	265	265	265	265	265	265	265	19
119	119	119	119	119	164	187	190	195	195	194	196	195	195	195	195	196	196	196	196	196	196	196	196	20
149	149	149	149	149	107	150	149	150	154	158	159	159	159	159	159	159	159	159	159	159	159	159	159	21
126	126	126	126	126	91	108	108	109	109	112	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	22
138	138	138	138	138	77	100	100	101	102	105	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	23
142	142	142	142	142	86	114	114	114	115	120	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	24
148	148	148	148	148	116	161	159	161	167	171	171	171	171	171	171	171	171	171	171	171	171	171	171	25
158	158	158	158	158	120	179	177	178	185	189	189	190	189	189	189	189	189	189	190	189	189	189	189	26
198	198	198	198	198	199	342	353	362	383	399	396	398	396	396	396	395	395	395	395	395	395	395	395	27
109	112	116	116	116	316	356	448	433	337	308	337	345	332	334	325	322	336	329	344	354	366	367	367	28
107	110	114	114	114	364	405	517	504	380	337	378	387	371	373	363	359	376	367	390	399	414	414	414	29
112	115	118	119	119	273	313	387	372	299	281	302	308	299	300	293	290	302	295	305	314	323	326	325	30
158	158	159	159	160	185	253	270	281	290	293	291	292	291	290	289	289	291	290	291	292	293	294	295	31
165	165	165	166	166	176	247	258	272	289	294	290	290	291	289	289	289	290	289	290	290	290	291	292	32
177	177	177	178	178	175	262	268	282	299	311	309	309	309	309	309	309	309	309	310	310	310	311	311	33
178	178	179	179	179	174	270	278	292	306	316	310	310	309	308	308	308	309	309	310	310	311	312	312	34
211	211	211	211	211	193	339	349	366	383	402	405	403	403	403	403	407	407	407	407	407	407	407	407	35
192	192	192	192	192	164	276	285	300	318	327	320	322	322	322	322	321	321	321	315	315	315	315	315	36
175	175	175	175	175	175	256	257	270	289	301	305	304	303	305	305	305	305	305	305	305	305	306	306	37
142	142	142	143	143	168	211	217	227	238	242	240	240	239	239	239	239	239	239	239	239	240	240	240	38
152	152	152	153	153	159	202	210	224	237	242	241	241	241	241	241	241	241	241	241	242	242	243	243	39
171	171	171	171	171	174	234	245	276	293	301	298	300	299	298	298	298	298	298	298	298	298	299	299	40
139	139	139	141	142	179	204	215	228	244	247	248	249	248	248	248	248	248	248	249	249	249	253	254	41

gruppen bzw. -zweigen. Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», Heft 6, Juni 1953. Stichtag: 21. eines jeden Monats.

Zereien, Ziehereien und Kaltwalzwerke, Chemie, Flachglas, Sägewerke und Holzbearbeitung, Papiererzeugung, Gummi und Asbest. — *) Investitions- und Metallwaren. — *) Verbrauchsgüterindustrien: Musikinstrumente usw., Feinkeramik, Glas, Holzverarbeitung, Papierverarbeitung, Druck, Indices auf der Originalbasis 1950 = 100.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller

Lfd. Nr.	Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	Originalbasis													
			1938	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1959						
			Jahresdurchschnitt							März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
42	Antriebsmaschinen ¹⁾	40,82	58	132	134	138	146	149	149	149	149	149	149	149	149	149
43	Maschinen für die Bauwirtschaft	18,23	67	130	131	137	145	150	152	151	151	151	151	152	152	152
44	Bergbaumaschinen	53,65	65	153	156	163	172	180	178	179	178	178	178	178	178	178
45	Landmaschinen	41,60	58	141	149	155	162	166	167	167	167	167	167	167	167	167
46	Aekerschlepper	55,29	65	114	115	117	121	123	121	121	121	122	122	121	121	121
47	Fördermittel ²⁾	34,24	59	129	132	138	145	149	148	148	147	147	147	147	147	147
48	Nähmaschinen	20,08	54	114	113	114	116	117	115	117	115	115	115	115	115	115
49	Armaturen	36,73	55	114	118	120	126	115	105	109	105	104	104	104	104	102
50	Gefriebe	17,25	62	132	136	143	149	155	153	154	152	152	152	153	153	153
51	Gewerbliche Arbeitsmaschinen ³⁾	348,06	59	131	136	143	152	156	155	156	155	155	155	155	155	155
52	Fahrzeugbau	404,06	53	109	106	107	108	109	108	109	109	109	109	108	108	108
53	Kraftwagen	254,39	48	102	99	99	99	100	100	100	100	100	100	100	100	100
54	Krafträder	35,44	49	115	112	109	109	110	108	110	110	109	109	107	107	107
55	Teile und Zubehör	60,81	72	120	124	126	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127
56	Fahrräder	20,69	46	109	107	107	112	114	113	113	113	113	113	113	113	113
57	Elektrotechnik	402,64	63	111	113	117	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116
58	Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	74,45	59	117	120	124	127	126	125	125	125	125	125	125	125	125
59	Elektrizitätsverteilung	112,42	57	125	133	142	135	132	135	135	135	134	134	134	135	135
60	Elektrische Verbrauchergeräte	50,13	63	109	109	110	111	111	110	111	111	111	111	111	111	110
61	Elektrische Nachrichtengeräte	71,67	76	90	90	90	92	93	91	91	91	91	91	91	91	91
62	Elektrische Meß- u. Überwachungsgeräte	17,55	61	120	119	123	125	126	126	126	126	126	126	126	126	126
63	Elektrische Lampen und Röhren	21,10	75	77	74	73	75	78	79	79	79	79	79	79	79	79
64	Fahrzeugelektrik	29,23	63	108	108	107	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106
65	Elektrotechnische Sondergeräte	26,09	57	115	118	119	122	124	124	124	124	124	124	124	124	124
66	Feinmechanik und Optik	83,42	61	110	111	114	118	120	120	120	119	119	119	119	119	119
67	Optische Erzeugnisse	13,42	66	109	109	117	122	130	133	133	133	133	133	133	133	133
68	Fotoapparate	26,42	53	109	109	108	109	110	109	110	109	109	109	109	109	109
69	Feinmechanische Erzeugnisse	20,50	72	115	118	124	129	130	129	129	129	129	129	129	129	129
70	Med. mech. Erzeugnisse	7,70	57	127	130	135	139	143	143	143	143	143	143	143	143	143
71	Uhren	15,38	60	99	99	99	102	103	101	101	101	101	101	101	101	101
72	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Eisen-, Blech- u. Metallwaren	570,36	55	131	136	139	145	148	145	144	144	144	144	144	144	144
73	Ziehereien und Kaltwalzwerke	118,57	49	152	160	158	166	171	163	162	161	161	161	161	163	163
74	Stahlverformung	109,22	58	137	143	149	157	160	157	157	157	156	156	156	156	156
75	Eisen-, Blech- und Metallwaren	342,57	57	122	125	129	133	136	135	135	134	134	134	134	134	134
76	Heiz- und Kochgeräte	41,72	57	115	115	119	126	128	127	128	127	127	127	127	126	127
77	Blechwaren	119,11	54	128	131	135	141	145	143	143	142	142	142	142	142	142
78	Schlösser und Beschläge	28,51	59	121	128	130	128	125	118	115	115	115	115	115	115	117
79	Schneidwaren und Bestecke	22,64	64	124	131	140	141	141	141	141	141	142	142	142	142	142
80	Metall- und Kurzwaren	67,78	51	113	116	118	121	123	122	122	122	122	122	122	123	123
81	Werkzeugherstellung	23,57	71	125	129	138	145	148	147	148	147	147	147	147	147	147
82	Musikinstrumente, Spiel- u. Schmuckwaren	34,80	51	110	112	114	117	119	119	119	119	119	119	119	119	119
83	Großmusikinstrumente	1,71	38	112	113	116	119	122	123	123	123	123	123	123	123	123
84	Kleinmusikinstrumente	6,28	51	105	105	106	106	107	106	106	106	107	107	107	107	107
85	Spielwaren	16,08	49	110	112	113	115	116	116	116	116	116	116	116	116	116
86	Schmuckwaren	10,73	56	112	115	120	127	130	130	130	129	129	129	130	130	130
87	Chemie einschl. Kohlenwertstoffe	850,81	57	104	105	106	107	106	105	106	105	105	104	103	103	103
88	Chemische Schlüsselgüter	546,71	57	110	111	112	113	111	108	111	109	109	108	106	107	107
89	Chemische Verbrauchsgüter	304,10	57	95	96	96	98	98	98	98	98	98	98	98	98	97
90	Feinkeramik	60,61	54	108	107	109	112	116	114	114	113	113	113	113	113	113
91	Geschirr aus Porzellan	21,95	49	113	111	113	114	120	120	123	120	120	120	119	119	119
92	Sanitäre Keramik	5,76	54	83	92	96	105	107	87	79	79	79	77	81	85	89
93	Keramische Platten	8,51	54	104	104	105	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109

¹⁾ Vgl. Seite 456. — ²⁾ Vgl. Seite 456/457.

³⁾ Das sind die Industriezweige: Ottomotoren, Dieselmotoren, Kolbendampfmaschinen, Dampfturbinen. — *) Das sind die Industriezweige: Krane spanabhebenden Formung, Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung, Industrieöfen, Gießereimaschinen, Prüfmaschinen, Holzbockpumpen, Maschinen für die Bauwirtschaft, Bergbaumaschinen, Trocknungsanlagen, Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie, Maschinen für maschinen, Handwerksnäähmaschinen, Schub- und Lederindustriemaschinen. — *) Berechnet aufgrund der mit zwei Dezimalstellen ermittelten

1. Index der Erzeugerpreise industrieller

Lfd. Nr.	Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	Originalbasis													
			1938	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1959						
			Jahresdurchschnitt							März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
94	Glas und Glaswaren	59,72	75	117	118	120	127	129	130	130	130	130	130	130	130	130
95	Flachglas	21,54	76	115	114	114	115	116	117	117	117	117	117	117	117	117
96	Hohlglas	36,57	73	118	121	124	135	137	138	138	138	138	138	138	138	138
97	Sägewerke und Holzbearbeitung	165,33	54	138	161	155	156	152	144	145	144	143	143	143	143	143
98	Grubenholz	9,00	42	176	235	224	223	201	167	172	171	168	167	168	166	165
99	Schnittholz	101,65	51	148	174	166	165	163	158	159	158	158	158	158	158	158
100	Sperrholz	48,03	59	113	124	123	128	122	113	113	113	111	111	112	112	112
101	Holzverarbeitung	195,01	56	115	122	125	128	130	129	129	129	129	129	129	129	130
102	Möbel	121,14	59	112	115	120	124	125	124	124	124	124	124	124	124	124
103	Papierzeugung	167,34	41	131	137	136	139	134	128	130	127	127	127	127	127	127
104	Zellstoff	28,35	41	142	154	154	155	138	126	131	124	124	124	124	124	124
105	Papier und Pappe	138,02	40	128	133	132	135	134	129	130	128	128	128	128	128	128
106	Papierverarbeitung	122,06	52	112	118	119	123	126	124	127	125	123	123	123	123	123
107	Druck	147,66	59	113	116	119	124	128	131	131	131	131	131	131	131	132
108	Kunststoffverarbeitung	31,55	59	93	94	94	95	95	94	94	94	94	94	94	94	93
109	Gummi- und Asbestverarbeitung	133,91	63	111	115	117	116	116	115	115	115	115	115	115	115	115
110	Bereifungen	67,36	68	115	116	118	117	116	114	114	114	114	114	114	114	114
111	Hart- und Weichgummiwaren	62,58	59	106	115	118	117	118	118	117	117	117	117	117	117	117
112	Asbest- und Gummiasbestwaren	3,97	33	108	99	94	93	92	86	87	86	85	85	85	85	85
113	Ledererzeugung	106,18	38	85	82	83	83	83	100	91	101	104	104	104	106	108
114	Oberleder	47,36	35	83	82	84	84	86	108	98	108	112	111	111	115	118
115	Unterleder	27,64	41	87	83	82	82	82	95	86	98	101	100	102	102	103
116	Treibriemen- und Geschirrlleder	7,64	45	79	77	77	77	78	94	84	96	101	100	100	101	101
117	Lederverarbeitung und Schuhherstellung ..	186,61	44	99	98	100	102	104	108	104	106	106	108	110	110	111
118	Lederverarbeitung	47,19	42	92	90	92	94	96	99	94	99	100	100	101	101	101
119	Schuhherstellung	139,42	45	101	101	103	104	106	111	107	108	109	110	112	113	114
120	Textil	1 186,35	40	89	88	89	93	89	83	82	82	82	82	82	82	83
121	Roh- und Spinnstoffe	37,49	55	89	81	76	83	66	57	52	52	55	55	56	56	62
122	Gespinnste	386,75	30	89	88	89	93	85	78	76	76	77	77	77	77	78
123	Spinnstoffwaren	95,98	52	106	109	111	117	118	115	116	115	115	114	114	114	114
124	Meterware	584,63	43	87	85	87	90	87	82	81	81	81	80	81	82	82
125	Wirk- und Strickwaren	81,50	52	88	86	87	91	92	88	89	88	88	88	87	88	88
126	Bekleidung	307,96	53	91	92	95	99	100	98	98	98	97	97	97	98	98
	Bekleidung und Leibwäsche für															
127	Männer und Knaben	179,51	50	98	99	101	106	107	104	104	104	103	103	104	103	104
128	Frauen und Mädchen	95,68	61	81	82	86	89	91	90	90	89	89	89	89	90	90
129	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1 789,85	54	103	104	105	105	106	106	106	106	106	106	106	106	106
130	Mühlengewerbe	161,44	64	138	136	135	135	146	144	147	146	145	144	144	143	143
131	Nährmittelindustrie	55,62	81	118	118	118	118	119	119	119	119	119	119	119	119	119
132	Stärkeindustrie	14,63	56	100	96	94	94	94	94	94	94	93	93	93	93	93
133	Futtermittelindustrie	15,18	68	137	146	147	142	145	156	154	152	151	153	155	155	155
134	Brotindustrie	42,73	67	137	144	146	152	167	166	166	166	166	166	166	166	166
135	Süßwarenindustrie	127,33	47	105	106	106	102	103	103	103	103	103	103	103	103	103
136	Fleischverarbeitung	62,10	58	114	113	119	122	124	132	131	131	132	130	131	134	135
137	Fischverarbeitung	28,03	51	92	96	107	109	117	121	119	119	120	119	118	114	114
138	Milchverwertung	248,20	55	112	119	120	122	119	121	121	120	118	118	118	120	121
139	Ölmühlen und Margarineindustrie	179,36	70	76	72	81	80	70	68	68	70	71	70	69	67	67
140	Zuckerindustrie	146,20	67	115	117	107	104	107	108	107	107	107	107	107	108	108
141	Obst- und Gemüseverwertung	37,98	68	110	119	120	124	125	124	120	119	119	120	122	129	129
142	Kaffee und Kaffeemittel	40,00	36	101	97	98	100	97	97	93	96	98	98	98	98	98
143	Herstellung von Gewürzen u. ä.	17,86	53	111	118	119	141	140	133	136	132	133	131	132	131	131
144	Brauerei und Mälzerei	166,44	55	98	99	99	99	101	103	103	103	103	103	103	103	103
145	Spiritus	66,02	41	105	105	105	107	106	107	108	108	106	106	106	106	106
146	Tabakverarbeitung	373,46	33	83	83	83	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82

*) Vgl. Seite 456. — **) Vgl. Seite 456/457.

1) Berechnet aufgrund der mit 2 Dezimalstellen ermittelten Indizes auf der Originalbasis 1950 = 100.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher

Lfd. Nr.	Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	Originalbasis Wirtschafts											
			1939/39	1956/57	1957/58	1958/59	1959							
			Wirtschaftsjahresdurchschnitt ¹⁾				März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
1	Gesamtindex	1000,00	60	127	132	130	134	133	133	134	144	139	137	138
2	Gesamtindex ohne Sonderkultur- erzeugnisse ²⁾	906,24	58	122	124	130	134	132	132	131	141	138	136	134
3	Pflanzliche Produkte	312,61	72	147	157	143	156	152	148	155	187	161	155	164
4	Pflanzliche Produkte ohne Sonder- kulturserzeugnisse ²⁾	218,85	68	132	135	150	163	158	152	153	196	169	161	160
5	Getreide und Hülsenfrüchte	96,84	62	128	131	130	135	136	138	138	125	125	126	127
6	Roggen	36,02	65	137	141	138	145	147	149	149	130	130	132	133
7	Weizen	39,66	61	125	129	129	134	136	137	137	124	124	126	127
8	Futtergerste	0,77	55	115	115	120	121	121	121	121	120	119	119	120
9	Braugerste	16,57	58	119	120	120	121	120	120	120	119	119	119	119
10	Futterhafer	2,93	56	104	105	109	111	111	111	112	110	109	107	109
11	Hülsenfrüchte	0,89	87	135	109	120	131	130	130	130	131	125	129	130
12	Hackfrüchte	29,15	73	137	143	167	187	174	157	160	275	212	191	192
13	Speisekartoffeln	61,27	78	141	146	181	210	190	166	170	343	248	216	218
14	Zuckerrüben	29,11	64	130	140	140	—	—	—	—	—	—	—	140
15	Öl- und Faserpflanzen	6,65	49	116	114	114	114	114	114	109	104	101	101	101
16	Raps	6,09	48	116	114	114	114	114	114	109	103	100	100	100
17	Strohflachs	0,56	60	118	114	114	114	114	114	114	114	114	114	112
18	Heu und Stroh	2,29	87	127	126	131	132	131	125	124	124	126	131	151
19	Heu	1,40	78	123	123	120	119	118	115	115	115	121	126	149
20	Stroh	0,89	101	133	130	148	153	152	140	138	137	134	137	155
21	Saatgut	20,92	83	131	128	185	211	211	211	211	210	210	210	191
22	Sonderkulturserzeugnisse	93,76	82	184	209	127	140	138	139	160	167	144	143	173
23	Genußmittelpflanzen	17,96	33	101	138	91	85	79	78	73	72	72	64	67
24	Tabak	6,78	51	139	123	148	148	148	148	139	139	139	139	139
25	Hopfen	11,18	23	78	148	57	47	38	36	33	31	31	19	23
26	Obst	33,02	103	144	283	125	126	126	126	153	173	130	145	165
27	Gemüse	22,55	93	268	200	186	244	240	244	300	297	266	247	291
28	Weinmost	20,23	79	245 ³⁾	148 ⁴⁾	95 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	148
29	Tierische Produkte	687,39	55	118	120	124	124	124	126	124	124	128	128	126
30	Schlachtvieh	340,94	46	111	107	118	119	118	122	120	119	125	123	119
31	Ochsen	11,59	54	131	130	141	145	148	149	145	140	143	142	138
32	Bullen	20,85	50	127	128	140	143	145	146	144	142	146	143	141
33	Kühe	52,14	59	127	128	143	145	150	153	151	144	150	143	139
34	Färsen	31,28	50	125	125	134	138	140	140	137	133	135	133	130
35	Kälber	28,98	54	134	142	149	150	155	156	141	143	148	153	150
36	Schweine	191,73	40	97	89	100	99	96	101	101	103	109	109	103
37	Schafvieh	4,37	67	140	132	140	146	149	148	140	130	136	132	143
38	Nutz- und Zuchtvieh	67,64	74	134	135	147	149	154	157	154	145	150	146	138
39	Milch ⁴⁾	234,27	63	130	138	133	134	132	131	131	132	134	135	139
40	Eier	34,12	52	106	113	104	95	86	90	94	99	113	116	116
41	Wolle, Häute und Felle	10,42	38	51	48	33	31	31	33	35	35	37	41	40
42	Wolle	10,16	38	51	48	32	30	30	32	34	34	36	40	40
43	Häute und Felle ⁴⁾	0,26	17	52	52	58	69	88	78	75	79	82	81	73

^{*)} Bundesgebiet, (ohne Saarland und Berlin). — ^{**)} Berechnet mit konstanten Jahresgewichten der Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1951/52 (vgl. ¹⁾ Wirtschaftsjahresdurchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahresmeßziffern der einzelnen Waren mit den Viertel der mit 2 Dezimalstellen ermittelten Indexpfiffern (1950/51 = 100). — ³⁾ Sonderkulturserzeugnisse sind: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Wein Preisunterlagen aus den Veröffentlichungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ⁴⁾ Nur die in der Landwirtschaft

Produkte 1938/39, 1950/51 und 1956/57 bis 1960**)

Jahr 1950/51 = 100				Umbasiert ¹⁾ auf Wirtschaftsjahr 1938/39 = 100																Lfd. Nr.
1960		1950/51	1956/57	1957/58	1958/59	1959										1960				
Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	Wirtschaftsjahresdurchschnitt ¹⁾				März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	
139	138	138	136	166	211	218	216	223	220	220	222	238	230	227	229	231	229	229	225	1
135	134	131	128	172	210	213	225	230	228	227	226	243	238	234	232	232	230	226	221	2
164	167	174	174	138	203	217	198	216	210	204	214	258	223	215	226	227	230	241	240	3
157	159	161	158	146	192	198	220	239	232	222	223	286	247	235	234	230	233	235	231	4
129	130	131	133	161	206	211	209	218	220	222	222	201	201	203	205	208	210	212	214	5
135	137	139	140	155	212	219	213	225	228	230	230	201	201	203	206	209	212	214	217	6
129	130	132	133	163	203	210	210	219	222	224	224	202	202	205	207	210	212	214	217	7
120	120	120	120	182	209	210	218	220	221	221	221	218	217	218	219	219	219	219	219	8
119	120	120	120	172	205	206	207	207	206	205	206	204	205	205	205	205	205	206	206	9
109	109	110	110	179	186	189	195	199	199	200	200	197	195	192	195	196	196	197	198	10
131	131	132	130	115	154	125	137	150	148	149	149	150	144	147	148	150	149	152	149	11
184	186	190	182	137	189	197	229	257	239	216	219	377	291	262	264	252	256	261	250	12
206	209	215	203	129	182	188	233	271	246	214	219	442	320	279	281	265	270	277	262	13
140	140	—	—	156	203	219	219	—	—	—	—	—	—	—	219	219	219	—	—	14
101	101	101	101	202	235	230	230	230	230	230	221	211	205	205	204	204	204	204	204	15
100	100	100	100	206	239	234	234	234	234	234	224	213	206	206	206	206	206	206	206	16
112	112	112	112	167	198	191	190	190	190	190	190	190	190	190	188	188	188	188	188	17
164	176	179	175	115	145	144	150	152	151	143	142	142	145	150	173	188	202	206	200	18
160	175	172	169	128	157	157	154	152	151	147	147	147	155	162	190	204	224	220	216	19
171	178	191	184	99	131	128	146	151	150	138	136	135	133	136	153	169	176	188	181	20
191	191	189	189	121	158	155	224	255	255	255	255	255	255	255	231	231	231	228	228	21
181	184	206	212	122	225	255	155	171	169	169	196	203	176	175	211	221	225	251	258	22
67	74	76	76	300	302	415	274	255	238	234	217	215	215	192	200	201	222	229	228	23
139	139	139	139	196	272	241	290	290	290	290	272	272	272	272	272	272	272	272	272	24
24	35	39	38	441	342	652	252	209	167	159	143	139	139	84	102	105	155	171	168	25
191	193	224	222	98	141	276	122	123	123	123	149	168	127	142	161	187	188	219	216	26
286	293	334	362	108	288	215	200	263	259	262	323	319	286	265	313	308	315	359	389	27
148	148	—	—	127	311 ⁴⁾	187 ⁴⁾	121 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	187	187	187	—	—	28
127	125	121	118	183	216	219	226	227	226	230	227	226	235	234	231	233	229	222	216	29
118	115	115	112	216	239	231	255	256	256	264	258	257	270	266	257	255	248	248	242	30
138	137	138	138	185	242	240	260	268	273	275	267	258	264	263	256	255	253	255	255	31
142	139	140	139	202	257	258	283	289	293	295	291	287	294	289	284	286	281	282	281	32
136	132	138	136	170	217	218	243	248	256	260	258	246	256	244	237	231	224	235	233	33
130	129	131	131	199	249	247	266	273	277	278	272	264	269	265	259	257	256	260	259	34
147	145	142	141	186	249	264	277	279	289	291	262	267	275	284	280	273	271	265	262	35
103	99	98	93	250	242	224	251	247	239	253	252	257	274	272	258	258	247	245	233	36
143	134	139	143	149	209	197	209	219	222	222	209	194	203	197	213	213	200	208	213	37
135	136	135	139	135	181	183	198	202	208	212	208	196	203	198	186	182	183	182	188	38
143	143	134	130	160	207	221	212	214	212	209	210	211	214	216	222	229	229	214	208	39
124	114	96	85	193	204	218	200	183	166	173	181	190	217	224	223	239	219	185	164	40
40	40	40	40	265	135	126	88	81	82	88	94	94	99	109	107	106	106	107	105	41
40	40	40	39	261	133	124	85	77	77	84	90	90	94	104	103	103	103	103	102	42
62	61	69	64	582	301	302	339	402	512	454	434	457	475	469	425	358	357	403	375	43

¹⁾Wirtschaft und Statistik, Heft 7, Juli 1956, Seite 352 ff.
jahresumsätzen der Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1951/52; sie beziehen sich jeweils auf den Zeitraum von Juli bis Juni. — ²⁾ Berechnet aufgrund
most. — ³⁾ Unter ausschließlicher Berücksichtigung der Erlöse für das betreffende Wirtschaftsjahr. — ⁴⁾ Berechnet aufgrund der jeweils verfügbaren
durch Hausschlachtungen anfallenden Häute und Felle.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte

Forstwirtschaftsjahr 1954 (Oktober 1953)

Lfd. Nr.	Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1957			1958		
			Forstwirtschaftsjahr ¹⁾										Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
1	Gesamtindex	1 000,00	58	67	97	105	100	130	119	124	114	99	116	118	119	119	117	116
2	Stammholz	769,90	56	65	97	105	100	130	116	122	112	99	115	117	117	116	115	114
3	Eiche B	71,40	78	106	128	105	100	138	126	125	115	108	110	110	115	121	113	118
4	Rotbuche A	15,70	70	101	144	114	100	135	120	118	100	88	109	109	107	104	102	99
5	Rotbuche B	106,00	58	66	102	104	100	144	131	128	109	94	113	117	115	114	110	108
6	Fichte/Tanne B	438,60	53	59	91	104	100	125	110	120	113	99	116	118	117	116	115	114
7	Kiefer B	138,20	55	60	90	108	100	133	120	124	112	100	115	116	119	117	118	115
8	Grubenholz	48,70	61	73	113	120	100	150	140	141	132	102	141	140	141	140	139	135
9	Fichte/Tanne	25,80	60	73	112	118	100	148	138	139	130	101	140	139	140	139	137	134
10	Kiefer	22,90	63	74	115	123	100	152	143	143	134	103	143	140	142	142	140	136
11	Faserholz	80,10	62	75	112	105	100	131	129	129	121	94	127	127	127	127	126	123
12	Rotbuche	24,40	68	94	141	109	100	108	120	120	106	95	112	111	112	112	109	105
13	Fichte/Tanne	55,70	60	67	99	104	100	141	134	133	128	94	134	133	134	134	134	131
14	Brennholz	101,30	62	72	83	100	100	112	123	122	115	100	107	113	115	125	122	120
15	Laub-	78,30	63	74	85	101	100	112	124	124	115	99	105	115	116	126	122	120
16	Nadel-	23,00	59	68	79	97	100	111	116	117	114	101	112	107	112	121	124	116

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Berechnungsmethode sowie Indexpunkte ab Oktober 1953 in „Wirtschaft und Statistik“
³⁾ Die Jahresdurchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Monatsbeurteilungen für die einzelnen Güte- bzw. Stärkeklassen mit den

4. Preisindex ausgewählter Grundstoffe

Lfd. Nr.	Grundstoff	Wägungsanteil am Gesamtindex	Originalbasis													
			1938	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1959						
			Jahresdurchschnitt						Mar	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	
1	Gesamtindex	1 000,00	52	123	125	129	132	132	132	132	131	131	131	133	132	132
2	Grundstoffe inländischer Herkunft	821,48	59	127	131	135	138	139	140	140	138	138	138	141	141	140
3	Grundstoffe ausländischer Herkunft	178,52	22	104	101	103	105	98	96	95	96	96	95	94	95	95
4	Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft ¹⁾	524,50	45	113	114	119	120	119	120	118	117	118	118	122	121	121
5	inländisch	380,17	56	118	121	127	129	130	132	130	128	128	129	135	134	133
6	ausländisch	144,33	19	100	96	97	97	91	89	88	89	90	88	87	88	89
7	Grundstoffe industrieller Herkunft	475,50	60	133	137	140	145	146	145	146	145	145	145	144	145	145
8	inländisch	441,31	61	134	139	141	146	147	147	148	147	147	146	146	147	147
9	ausländisch	34,19	36	116	121	129	137	128	124	124	124	123	123	124	124	124
Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft ¹⁾																
Lebens- und Genußmittel																
10	Roggen	11,96	71	152	151	152	154	156	152	159	161	163	163	142	142	144
11	Weizen, inländisch	13,63	69	143	142	142	144	148	148	152	154	155	155	140	140	142
12	Weizen, ausländisch	32,75	25	95	97	100	96	92	89	91	89	88	88	87	87	87
13	Futtergerste	5,18	67	139	142	140	137	143	145	145	145	146	146	144	143	144
14	Braugerste	7,32	59	121	128	125	119	121	120	121	120	120	120	119	120	120
15	Futterhafer	1,87	70	136	137	137	132	136	140	142	142	142	142	140	139	137
16	Speisekartoffeln	19,91	60	118	127	144	102	122	167	159	144	126	129	260	188	164
17	Zuckerrüben	14,66	66	130	130	130	133	140	140	140	140	140	140	140	140	140
18	Obst	14,05	84	109	111	111	141	154	106	91	91	110	110	124	94	105
19	Gemüse	6,96	51	149	162	136	107	113	126	115	113	115	141	140	125	116
20	Ochsen	24,09	57	125	135	142	140	145	154	157	160	161	156	151	154	153
21	Kühe	21,44	61	122	132	138	136	144	155	156	161	164	162	155	162	154
22	Kälber	8,81	61	141	150	154	160	168	170	173	179	180	162	165	170	176
23	Schweine	82,35	43	107	96	105	100	99	109	106	102	108	108	110	117	116
24	Schafe	1,18	72	135	144	155	144	146	152	158	161	160	151	141	146	143
25	Milch	92,34	60	111	119	126	142	138	139	137	136	134	134	135	137	138
26	Eier	28,09	53	98	103	114	107	112	99	91	83	86	90	95	108	112
27	Palmkerne	3,62	15	83	79	80	78	85	104	103	108	114	99	92	95	106
28	Kopra	6,54	13	81	74	73	72	82	99	102	106	108	100	88	87	95
29	Rohzucker, ausländisch	0,26	20	68	71	78	107	71	61	63	59	60	58	56	58	62
30	Rohkaffee	13,91	13	153	114	125	117	104	93	96	95	94	92	90	91	92
31	Rohkakao	5,71	11	169	111	82	95	135	108	114	112	113	111	107	108	109
32	Hopfen	7,49	15	17	27	43	67	71	22	30	24	23	20	19	19	12
33	Rohtabak, ausländisch	7,04	27	133	143	147	148	149	144	144	143	143	144	144	144	144
34	Rohtabak, inländisch	1,30	48	115	123	119	118	125	130	134	134	134	126	126	126	126
Sonstige Grundstoffe																
35	Rohholz-Stammholz, inländisch ²⁾	16,14	41	206	221	213	218	197	179	185	182	179	176	173	173	170
36	Rohholz-Tropenholz, ausländisch	6,34	24	99	103	102	113	107	108	106	106	106	106	106	106	109
37	Rohwolle (gewaschen), inländisch	0,86	54	87	78	71	80	63	57	51	51	54	56	56	57	63
38	Rohwolle (gewaschen), ausländisch	19,85	15	86	73	75	85	57	58	50	59	60	58	58	64	63
39	Baumwolle	31,21	14	96	92	95	96	92	80	81	80	81	81	80	78	78
40	Hanf, ausländisch	0,78	41	102	124	134	119	111	107	107	107	107	107	107	107	107
41	Robjute	3,39	16	74	71	74	84	76	74	73	74	75	74	75	74	72
42	Rohkautschuk	12,51	24	66	108	94	85	77	97	86	91	98	94	94	102	103

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, Heft 12, Dezember 1955, Seite 585 ff;
³⁾ Auch aus Plantagenwirtschaft. — ⁴⁾ Aus Verkäufen der Staatsforsten.

4. Preisindex ausgewählter Grundstoffe

Lfd. Nr.	Grundstoff	Wägungsanteil am Gesamtindex	Originalbasis												
			1938 1954 1955 1956 1957 1958 1959							1959					
			Jahresdurchschnitt							März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
Grundstoffe industrieller Herkunft															
Brenn- und Treibstoffe															
43	Steinkohle, inländ. (einschl. Briketts)	38,60	46	159	158	166	180	190	189	190	188	188	188	188	188
44	Steinkohle, ausländisch	9,31	54	148	151	170	186	178	171	173	172	171	171	170	170
45	Braunkohle (Briketts)	4,89	62	140	152	159	170	186	186	186	179	181	182	183	186
46	Motorenbenzin	34,16	66	98	100	100	106	96	91	91	91	91	91	91	91
47	Dieseldraftstoff, inländisch	17,73	50	105	126	138	149	135	131	134	134	134	129	129	129
48	Dieseldraftstoff, ausländisch	1,72	29	134	150	153	171	188	183	200	200	185	178	172	171
49	Steinkohlenteerpech	2,05	49	120	123	129	132	145	138	145	145	145	145	133	133
50	Steinkohlenteeröl	1,58	55	115	118	122	123	108	99	104	104	104	104	92	92
Energie															
51	Strom	86,20	94	140	140	140	145	148	149	149	149	149	149	149	149
52	Gas	11,32	75	135	135	136	140	144	146	146	146	146	146	146	146
Baumaterialien															
53	Bausand	3,63	75	122	127	135	135	143	143	143	143	145	145	145	145
54	Zement (Portland)	12,26	65	137	134	134	140	140	139	139	139	139	139	139	139
55	Baukalk (hydraulisch)	5,96	49	136	137	139	146	151	151	151	151	151	151	151	151
56	Mauerziegel	11,36	49	110	117	124	128	128	133	130	131	132	133	134	135
57	Dachziegel	5,56	53	111	117	124	129	130	134	131	132	132	134	136	136
58	Tafelfachglas	2,35	87	122	119	119	119	121	121	121	121	121	121	121	121
Eisen und Stahl															
59	Formstahl (Th + SM)	2,99	49	169	176	181	191	199	199	199	199	199	199	199	199
60	Stabstahl (Th + SM)	21,42	49	171	177	182	192	200	200	200	200	200	200	200	200
61	Blankstahl	3,98	46	173	179	183	193	198	185	183	183	183	183	183	183
62	Walzeisen, ausländisch	5,26	39	122	138	153	159	146	140	138	138	139	141	141	142
63	Walzdraht (Th + SM)	7,35	55	173	177	182	193	201	201	201	201	201	201	201	201
64	Walzdraht, ausländisch	1,77	30	111	132	139	141	120	137	114	117	122	134	145	148
65	Draht (gezogen)	9,63	52	139	148	147	155	162	157	158	156	156	156	156	156
66	Grobbleche (Th + SM)	10,72	54	183	189	195	206	211	209	209	209	209	209	209	209
67	Mittelbleche (Th + SM)	2,51	49	165	171	176	185	193	193	193	193	193	193	193	193
68	Feinbleche (Th)	20,58	47	165	172	176	183	191	190	191	191	191	191	188	188
69	Gasrohre	2,67	58	172	176	175	175	179	157	179	150	150	150	150	150
70	Stahl- und Gußrohre, ausländisch	1,42	32	67	71	81	84	71	69	69	69	69	69	69	69
71	Grauguß	15,67	61	142	149	161	172	175	175	175	175	174	174	175	175
72	Temperguß	2,56	63	149	159	170	180	186	185	183	183	184	184	184	185
NE-Metalle (Halbzeug)															
73	Aluminiumhalbzeug	5,82	72	131	131	131	133	132	129	129	129	129	129	129	129
74	Kupferhalbzeug	15,90	31	117	160	148	108	101	115	119	114	114	110	109	114
75	Zinkbleche	2,69	19	94	94	99	97	87	84	80	80	80	80	80	86
76	Bleihalbzeug	0,72	22	95	104	112	97	80	75	75	75	75	74	74	76
Chemikalien															
77	Schwefelsäure	2,54	61	132	145	150	151	142	134	134	134	134	134	134	134
78	Soda	2,37	70	128	128	129	140	140	140	140	140	140	140	140	140
79	Ätznatron in Schuppen	1,37	74	121	126	127	136	143	131	129	129	129	129	129	129
80	Aluminiumsulfat	0,66	55	124	123	129	135	135	133	133	133	133	133	133	133
81	Sauerstoff	1,54	92	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122
82	Glycerin	0,22	25	89	81	74	64	67	79	75	76	81	81	82	82
83	Zellwolle	9,50	57	107	107	107	107	94	93	93	93	93	93	93	93
84	Reyon, inländisch	11,91	55	100	100	99	97	97	93	97	97	97	90	90	90
85	Reyon, ausländisch	1,77	39	119	113	108	104	105	98	98	98	98	98	98	98
86	Kalkammonsalpeter	7,51	59	128	128	128	135	135	140	140	140	140	125	127	129
87	Thomasphosphat	5,58	70	146	146	143	141	144	146	167	128	128	128	138	138
88	Kalisalze	7,43	53	123	125	125	125	127	128	132	132	122	122	122	124
Sonstige Grundstoffe															
89	Zellstoff, Sulfat-, inländisch	7,47	41	142	154	154	155	138	126	131	124	124	124	124	124
90	Zellstoff, Sulfat- u. Sulfat-, ausländisch	5,53	30	99	104	106	104	98	91	96	91	91	90	91	91
91	Oberleder	12,58	35	83	82	84	84	86	108	98	108	112	111	111	115
92	Futterleder	1,51	43	84	76	71	69	68	77	69	71	78	81	79	81
93	Unterleder	4,70	41	87	83	82	82	82	95	86	98	101	100	102	103
94	Baumwollgarne	1,26	25	89	87	85	87	80	76	75	74	76	75	75	75
95	Wollgarne, ausländisch	5,63	18	88	83	82	89	78	77	73	76	75	75	78	77

*) Vgl. Seite 464. — **) Vgl. Seite 464/465.

5. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter 1954 bis 1960*)

1950 = 100

Produkt	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1959										1960	
	Jahresdurchschnitt						März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
gegliedert nach dem produktionsstechnischen Zusammenhang																		
Gesamindex	103	103	107	106	100	97	96	97	98	96	96	97	98	99	100	100	100	99
Erzeugnisse der Land-, Forst-, Plantagenwirts- schaft und Fischerei ...	100	98	101	97	94	92	89	91	94	91	91	92	92	93	95	95	95	93
Brot- und Futtergetreide, Hülsenfrüchte	99	100	103	96	92	92	93	91	91	90	90	91	91	93	94	94	94	93
Öl- und Genußmittel- pflanzen	126	108	105	107	114	109	110	111	112	109	106	106	108	109	108	106	107	105
Faserpflanzen	93	90	93	94	90	81	81	81	81	81	80	79	78	78	80	84	88	88
Wolle	86	74	75	85	57	58	50	59	60	58	58	64	63	63	62	63	63	61
Schlachtvieh	98	101	113	110	112	110	117	117	115	112	110	110	106	102	102	102	103	102
Häute und Felle	94	98	88	88	91	105	102	110	113	111	109	111	109	103	98	105	107	104
Sonstige Vieherzeugnisse ..	90	92	91	86	82	74	66	58	66	61	74	83	85	87	92	85	65	59
Obst, Gemüse und Süd- früchte	111	119	135	110	118	109	104	112	122	110	107	102	102	110	111	111	113	116
Kautschuk und Harze ...	72	110	98	90	83	102	91	95	102	98	99	106	107	106	125	121	120	119
Fischerei	134	119	126	128	153	170	172	173	169	185	170	160	160	165	168	168	163	172
Erzeugnisse der Industrie ..	106	109	115	116	107	104	104	103	103	103	102	104	105	105	107	106	106	106
Bergbau	138	144	161	168	153	143	145	143	142	141	141	141	142	142	143	143	145	145
Erdöl u. Erdölverarbeitung ..	109	110	119	133	124	116	121	120	117	115	111	111	111	112	112	112	113	113
Steine und Erden	127	124	127	130	132	131	132	132	132	132	131	130	129	128	128	128	128	128
Eisen und Stahl	111	124	136	144	127	122	116	117	119	122	124	125	125	128	131	131	130	128
NE-Metalle und Edel- metalle	117	145	152	127	116	131	132	132	131	131	130	130	130	130	134	135	136	137
Chemie	86	93	99	93	87	85	84	85	86	85	84	85	86	87	88	86	87	86
Holz	126	139	135	136	128	123	120	120	120	121	121	122	125	126	127	128	130	130
Holzschliff, Zellstoff und Papier	118	125	127	131	126	120	122	120	120	120	120	120	120	118	118	118	119	119
Leder	87	84	89	89	89	96	85	86	98	101	116	109	107	103	91	86	85	84
Textil und Bekleidung ..	104	98	100	101	90	87	85	86	86	86	87	88	88	89	89	90	91	90
Nahrungsmittel	95	91	95	100	90	89	89	87	87	86	85	88	90	92	95	91	91	89
Getränke	100	120	130	146	192	115	127	121	115	110	110	106	105	107	106	108	115	116
gegliedert nach den Warengruppen des Außenhandels																		
Gesamindex	103	103	107	106	100	97	96	97	98	96	96	97	98	99	100	100	100	99
Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft ..	104	101	105	102	101	96	96	96	98	94	94	95	96	98	100	98	97	96
Getreide	95	97	101	93	88	87	88	87	86	85	85	85	85	87	89	88	89	88
darunter:																		
Weizen	95	97	100	96	92	89	91	89	88	88	87	87	87	89	90	90	91	90
Roggen	84	90	100	91	85	88	86	86	87	86	82	82	87	93	96	93	92	90
Gerste	101	101	104	92	91	86	85	84	83	81	82	83	84	90	93	91	91	91
Hafer	96	114	108	91	80	97	95	95	94	94	95	97	97	104	109	107	104	101
Mais	94	95	99	86	76	78	78	80	78	79	80	79	76	77	77	77	77	76
Reis	119	112	114	124	136	131	126	120	120	123	131	137	138	137	138	137	136	133
Hülsenfrüchte	139	136	134	103	104	130	137	132	129	132	122	124	125	128	130	132	130	127
Gemüse	121	171	167	130	133	140	130	161	190	125	108	98	119	154	156	167	175	173
Obst und Trockenfrüchte ..	120	128	161	128	139	126	125	129	134	129	127	124	115	120	123	127	129	134
Südfrüchte	94	84	85	77	83	72	64	67	76	77	80	75	76	79	76	66	66	68
Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze	153	112	100	104	121	102	107	105	105	104	101	102	102	99	98	96	95	92
darunter:																		
Kaffee	153	114	125	117	104	93	96	95	94	92	90	91	92	94	94	95	96	95
Kakao	169	111	82	95	135	108	114	112	113	111	107	108	109	103	100	94	91	86
Tee	118	126	120	127	134	137	136	136	133	133	131	140	140	140	140	142	142	142
Pfeffer	31	20	14	12	12	16	14	14	14	13	14	15	16	17	22	28	33	33
Zucker	69	72	79	109	72	62	64	60	61	59	57	59	63	65	63	64	64	66
Alkoholische Getränke u. Tabak	124	137	143	148	161	136	139	137	136	135	135	134	133	133	133	134	135	135
Schlachtvieh und Fleisch darunter:	111	106	115	111	112	117	120	119	117	114	114	117	117	115	112	112	113	110
Rinder und Rindfleisch ..	118	117	134	137	141	155	160	158	159	158	157	158	154	151	146	147	151	149
Schweinefleisch	112	108	114	104	105	108	110	110	106	102	103	108	108	107	104	104	103	101
Fisch	127	115	122	128	145	156	158	158	154	166	156	149	149	152	154	155	153	160

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik", Heft 4, April 1953, Seite 146—153.

5. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter 1954 bis 1960*)

1950 = 100

Produkt	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1959										1960	
	Jahresdurchschnitt						März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Tierische Erzeugnisse . . .	93	92	91	89	84	79	73	70	73	70	75	82	84	87	96	87	79	74
darunter:																		
Schmalz	111	90	84	90	85	67	69	69	68	66	64	63	64	66	67	64	62	60
Fisch- und Walöl	72	76	79	76	68	66	66	67	69	68	67	67	67	66	64	64	65	64
Butter	98	99	99	96	89	95	82	82	82	82	100	102	106	140	117	118	112	112
Käse	100	104	100	101	96	98	94	90	89	91	95	95	97	112	113	105	103	95
Eier	90	91	91	85	82	73	66	58	65	60	73	82	85	86	91	84	64	58
Ölrüchte und pflanzliche Öle zur Ernährung	89	81	88	85	82	93	92	96	100	94	88	87	91	96	94	92	96	95
darunter:																		
Erdnüsse	102	94	118	112	97	104	109	112	111	110	107	101	99	103	103	104	121	122
Sojabohnen	113	99	100	100	92	92	92	96	95	94	90	88	91	93	91	93	91	91
Kopra	81	74	73	72	82	99	102	106	108	100	88	87	95	104	100	97	102	100
Kokosöl	82	70	71	73	84	100	100	104	106	103	93	95	99	104	101	98	101	99
Olivöl	99	114	169	126	105	104	96	99	102	104	106	114	110	110	110	109	109	109
Erzeugnisse der Gewerblichen Wirtschaft	102	105	109	109	100	98	96	98	99	98	98	99	99	99	100	101	103	102
Ölrüchte, Fette und Öle zu technischen Zwecken	71	81	94	83	78	77	74	78	79	78	75	77	79	81	83	79	78	77
darunter:																		
Leinöl	65	88	112	90	89	83	78	81	83	81	78	84	89	91	94	88	85	84
Palmöl	67	67	70	70	63	66	67	70	73	74	69	65	63	63	65	66	67	64
Glycerin	90	89	87	83	82	83	82	82	82	82	82	82	82	86	86	86	86	86
Textilrohstoffe	90	83	86	91	77	72	69	72	73	72	72	73	72	72	73	76	78	77
darunter:																		
Baumwolle	96	92	95	96	92	80	81	80	81	81	80	78	78	79	83	88	87	87
Flachs	110	108	97	94	89	90	88	87	87	86	86	86	90	95	100	102	102	99
Hanf	102	124	134	119	111	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	106	106	106
Manilahanf	66	66	75	90	85	110	103	110	113	111	111	122	120	114	116	118	127	123
Sisal	54	51	49	45	46	58	56	65	64	60	54	57	59	59	62	66	67	67
Jute	74	72	74	84	76	75	73	74	75	74	75	74	72	73	76	81	82	84
Wolle	86	73	75	85	57	58	50	59	60	58	58	64	63	63	62	63	63	61
Garne und sonstige textile Halbwaren	100	95	93	95	88	85	82	84	83	83	85	85	86	87	87	88	89	88
darunter:																		
Baumwollgarne	89	87	85	87	80	76	75	74	76	75	75	77	75	77	78	79	83	84
Wollgarne	88	83	83	89	78	77	73	76	75	75	78	77	80	80	80	81	80	80
Chemiefaser- und Seiden- garne	122	117	112	109	105	100	99	100	99	100	100	101	101	101	103	104	103	101
Textilwaren	110	103	106	105	94	90	89	89	89	90	90	91	91	92	93	93	93	93
darunter:																		
aus Baumwolle	91	90	90	91	88	85	84	84	84	84	84	85	86	88	88	89	90	91
aus Wolle	117	106	110	109	93	87	86	87	87	87	87	88	88	88	88	89	88	88
Häute, Felle und Leder . . .	92	94	89	88	90	103	98	104	109	109	111	110	109	103	96	100	102	99
darunter:																		
Rindhäute u. Kalbfelle	67	57	57	59	57	74	71	85	86	83	79	83	80	69	60	68	72	66
Felzfelle	131	152	130	126	135	146	143	143	148	148	147	148	148	148	148	154	154	153
Unterleder	87	84	89	89	89	96	85	86	86	98	101	116	109	107	103	91	86	84
Kautschuk und Harze	73	110	98	90	83	101	91	95	101	98	98	105	106	105	123	120	118	118
darunter:																		
Kautschuk	66	108	94	85	77	97	86	91	98	94	94	102	103	101	121	115	112	111
Holz	126	139	135	136	128	123	120	120	120	121	121	122	125	126	127	128	130	130
Holzschliff, Zellstoff und Papier	118	124	127	131	126	120	122	120	120	120	120	120	120	118	118	118	119	119
darunter:																		
Zellstoff	108	113	114	113	107	100	104	100	100	100	100	100	100	98	98	98	99	99
Kohle, Koks u. Braunkohle darunter:	140	143	163	179	168	160	162	161	159	159	158	158	158	158	159	159	159	159
Steinkohle	148	151	170	186	178	171	173	172	171	171	170	170	170	169	170	170	170	170
Erdöl und Erdölzeugnisse	109	110	119	133	124	116	121	120	117	115	111	111	111	112	112	112	113	113
Erze und Mineralien	135	141	152	155	142	133	135	133	133	132	132	132	133	132	133	134	136	136
Eisen und Stahl	111	124	136	144	127	122	116	117	119	122	124	125	125	128	131	131	130	128
NE-Metalle	120	153	161	132	120	137	138	138	137	137	136	135	136	135	141	142	143	143
darunter:																		
Kupfer	135	189	202	147	127	155	157	158	156	156	153	151	153	152	162	163	164	165
Zink	59	67	69	62	52	56	54	51	51	56	60	58	57	55	56	67	70	68
Zinn	98	102	107	103	101	108	108	108	108	109	109	109	109	110	110	108	109	109
Edelmetalle	102	102	104	101	96	99	99	99	99	99	99	99	100	100	100	99	100	100
Chemische Stoffe	102	104	107	107	101	102	103	101	101	100	101	102	102	103	105	105	107	106

*) Vgl. Seite 468.

6. Getreidepreise

Jahr Monat	Roggen *) 1)							Weizen *)						
	Hamb- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen	Nürn- berg	Hamb- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen	Nürn- berg
Preise ab Erzeugerstation														
1938 JD	187,2	187,2	191,2	191,2	193,2	189,2	186,2	206,2	202,2	210,2	210,2	212,2	200,8	204,0
1954 *	404,3	401,3	405,7	406,4	406,1	403,2	399,8	424,3	419,8	426,2	426,9	430,3	423,7	423,8
1955 *	401,5	399,7	404,9	403,7	404,8	403,5	399,7	421,5	415,7	425,8	423,7	424,6	423,7	423,7
1956 *	402,9	400,9	406,2	404,9	406,0	404,6	400,9	422,9	416,9	426,0	424,9	424,8	424,9	424,9
1957 *	409,1	407,1	410,9	411,1	411,1	410,8	407,1	429,8	423,1	431,1	431,1	431,1	431,1	431,1
1958 *	413,7	411,7	415,7	415,7	416,3	415,7	411,7	438,7	432,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1959 *	402,8	402,5	406,5	406,5	406,5	406,5	402,5	439,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1938/39 WjD ¹⁾	190,1	190,1	194,1	194,1	196,1	192,1	189,1	208,1	204,1	212,1	212,1	214,1	207,7	208,0
1953/54 *	405,7	401,5	405,6	405,8	405,6	404,2	400,0	426,2	420,8	426,1	427,2	430,4	425,2	424,0
1954/55 *	401,6	399,8	404,6	404,6	405,0	403,0	399,8	421,6	415,7	424,7	424,6	425,7	423,7	423,8
1955/56 *	402,9	400,9	407,1	404,9	407,0	404,9	400,9	422,9	416,9	427,6	424,9	425,7	424,9	424,9
1956/57 *	402,9	400,9	405,0	404,9	404,9	404,4	400,9	422,9	416,9	425,0	424,9	424,9	424,9	424,9
1957/58 *	418,7	416,7	420,5	420,7	421,3	420,7	416,7	439,3	432,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1958/59 *	407,8	407,5	411,5	411,5	411,5	411,5	407,5	439,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1959 März	422,0	420,0	424,0	424,0	424,0	424,0	420,0	452,0	446,0	454,0	454,0	454,0	454,0	454,0
April	427,0	425,0	429,0	429,0	429,0	429,0	425,0	457,0	451,0	459,0	459,0	459,0	459,0	459,0
Mai	422,0	430,0	434,0	434,0	434,0	434,0	430,0	462,0	456,0	464,0	464,0	464,0	464,0	464,0
Juni	422,0	430,0	434,0	434,0	434,0	434,0	430,0	462,0	456,0	464,0	464,0	464,0	464,0	464,0
Juli	377,0	375,0	379,0	379,0	379,0	379,0	375,0	417,0	411,0	419,0	419,0	419,0	419,0	419,0
August	377,0	375,0	379,0	379,0	379,0	379,0	375,0	417,0	411,0	419,0	419,0	419,0	419,0	419,0
September	382,0	380,0	384,0	384,0	384,0	384,0	380,0	422,0	416,0	424,0	424,0	424,0	424,0	424,0
Oktober	387,0	385,0	389,0	389,0	389,0	389,0	385,0	427,0	421,0	429,0	429,0	429,0	429,0	429,0
November	392,0	390,0	394,0	394,0	394,0	394,0	390,0	432,0	426,0	434,0	434,0	434,0	434,0	434,0
Dezember	397,0	395,0	399,0	399,0	399,0	399,0	395,0	437,0	431,0	439,0	439,0	439,0	439,0	439,0
1960 Januar	402,0	400,0	404,0	404,0	404,0	404,0	400,0	442,0	436,0	444,0	444,0	444,0	444,0	444,0
Februar	407,0	405,0	409,0	409,0	409,0	409,0	405,0	447,0	441,0	449,0	449,0	449,0	449,0	449,0

*) Roggen und Weizen gesetzliche Erzeugerpreise, und zwar bis 20. 3. 1951 Festpreise und ab 21. 3. 1951 im Rahmen der Mindest- und Rahmen der Mindest- und Höchstpreise; ab Juli 1954 Effektivpreise ohne Einschränkung. Braugerste JD 1938 und WjD 1938/39 Höchstdurchschnittsprämie, die dem Erzeuger für Lieferungen in den folgenden Monaten je 1000 kg gezahlt wurde: Roggen 1951 und 1952 im August bis einschl. 15. November 16,— DM. — *) Einschl. der Lieferprämie von 20,— DM je 1000 kg, die dem Erzeuger für Roggen der Ernten *) Durchschnitt von 9 Monaten. — *) Durchschnitt von 7 Monaten. — *) Durchschnitt von 8 Monaten. — *) Durchschnitt von 11 Mo

7. Schlachtviehpreise

Jahr Monat	Ochsen vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerts (Kl. A)						Kühe sonstige vollfleischige oder ausgemästete (Kl. B)					
	Hamb- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen	Hamb- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen
Preise frei Marktort in RM bzw.												
1938 JD	43,8	43,2	45,2	44,4	44,0	41,2	37,6	35,9	38,7	37,6	37,1	34,3
1954 *	97,6	95,7	98,8	96,2	98,7	93,3	74,2	74,0	77,2	76,6	72,4	72,8
1955 *	103,9	104,2	105,0	103,4	106,0	100,7	78,9	79,6	84,3	83,5	78,6	77,9
1956 *	109,7	109,4	109,4	108,0	111,4	105,1	83,7	81,9	89,8	86,4	81,9	81,7
1957 *	110,8	110,2	108,8	105,7	109,9	104,1	83,6	80,9	89,8	84,0	78,5	81,8
1958 *	113,6	113,4	112,3	110,3	113,5	106,8	86,8	85,3	90,7	89,2	84,0	86,5
1959 *	119,7	119,8	121,3	117,9	120,7	114,9	94,1	93,1	97,8	96,2	89,4	94,0
1938/39 WjD ¹⁾	44,6	43,9	46,0	45,1	44,9	42,2	38,6	36,9	39,7	38,6	38,2	35,6
1953/54 *	94,6	92,2	95,1	91,2	94,2	89,2	71,0	70,2	73,5	71,9	68,2	70,0
1954/55 *	100,7	100,8	102,7	101,2	103,8	98,0	75,6	76,8	80,4	81,1	75,8	74,7
1955/56 *	107,8	107,3	107,8	106,2	108,9	103,2	83,1	83,2	88,2	85,6	81,5	80,8
1956/57 *	109,6	109,7	109,2	107,1	110,7	105,4	82,7	79,8	90,2	85,4	80,1	81,9
1957/58 *	111,7	110,8	109,0	106,3	109,6	103,8	84,2	81,8	88,9	84,6	79,2	82,7
1958/59 *	118,6	117,9	119,3	116,6	119,5	112,2	92,6	91,7	96,9	95,6	90,0	92,1
1959 März	125,5	121,8	124,9	119,7	122,0	114,7	97,3	96,5	100,6	96,3	90,2	91,3
April	127,5	124,4	127,6	123,7	123,3	117,6	98,1	98,5	102,8	99,5	94,4	95,0
Mai	128,0	123,1	127,3	123,1	124,1	118,2	99,8	97,8	104,6	100,5	95,8	99,2
Juni	120,8	118,6	123,6	121,9	123,9	116,5	97,6	94,0	101,8	100,4	96,4	99,6
Juli	116,3	115,4	117,6	115,7	121,3	115,7	95,4	92,7	95,5	94,1	88,1	97,5
August	117,3	117,9	121,5	120,2	121,9	117,3	98,4	94,7	98,9	98,2	93,0	100,1
September	113,7	116,4	118,4	118,1	118,1	116,5	90,8	91,0	95,9	95,5	87,2	94,2
Oktober	111,8	114,4	116,6	115,5	116,7	114,5	86,9	87,5	92,0	94,0	85,6	92,9
November	111,9	118,4	117,0	112,2	119,6	112,3	86,6	88,5	91,0	92,3	83,7	90,1
Dezember	114,3	121,1	116,7	111,2	115,1	111,0	88,1	86,1	90,8	88,5	79,9	86,0
1960 Januar	118,0	121,2	118,2	113,0	116,1	111,3	90,7	88,8	94,5	91,9	84,6	90,0
Februar	118,3	120,4	118,5	112,7	113,3	111,9	89,3	88,1	93,4	90,4	85,1	89,1

¹⁾ Durchschnitt Juli — Juni.

1938 und 1954 bis 1960 *)

Futtergerste						Baugerie	Futterhafer						Jahr Monat
Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Nürnberg	München	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Nürnberg	
in RM bzw. DM je 1000 kg													
177,0	177,0	175,0	172,0	162,0	164,0	205,0	173,0	174,0	172,0	175,0	165,0	162,0	1938 JD
367,5	365,9	356,7	359,2	346,7 ^{b)}	349,6 ^{b)}	433,3 ^{a)}	336,8	339,2	327,1	330,0	317,6 ^{a)}	304,8 ^{a)}	1954 *
378,5	373,1	367,8	366,0	355,5	353,4	450,0 ^{c)}	336,9	342,1	317,0	334,9	321,8 ^{a)}	304,3 ^{a)}	1955 *
361,9	364,2	365,8	364,4	359,9	355,5	449,7 ^{a)}	341,5	345,9	325,4	326,8	327,2 ^{a)}	317,0 ^{a)}	1956 *
361,0	362,5	351,8	357,5	351,6	347,3 ^{a)}	448,5 ^{a)}	327,9	336,9	322,7 ^{a)}	307,8	308,9	309,8 ^{a)}	1957 *
380,0	374,9	360,8	372,5	364,4	356,5	451,0 ^{a)}	337,3	344,6	337,8 ^{a)}	322,8	325,2 ^{a)}	327,7 ^{a)}	1958 *
385,8	378,4	364,1	380,0	369,8	362,4	448,9 ^{b)}	350,4	354,2	340,7	329,0	328,3 ^{a)}	332,3 ^{a)}	1959 *
177,8	177,8	175,8	172,8	162,8	164,8	205,0	176,1	177,0	175,0	178,0	168,0	165,0	1938/39 WjD ^{d)}
370,0	366,0	354,2	360,8	351,5 ^{a)}	350,0 ^{a)}	421,6 ^{a)}	339,7	333,7	319,7	321,9	316,9	305,9	1953/54 *
370,8	365,1	362,5	361,7	346,8 ^{a)}	349,4 ^{a)}	446,0 ^{a)}	331,7	336,6	326,6	335,8	321,3 ^{a)}	301,2 ^{a)}	1954/55 *
374,4	373,5	368,9	366,3	361,3	357,3	451,5 ^{a)}	343,8	349,1	318,0	338,3	325,4 ^{a)}	313,7 ^{a)}	1955/56 *
353,8	357,7	355,8	360,8	355,9	350,9	447,2 ^{a)}	330,2	335,3	322,0	310,6	314,7 ^{a)}	313,8 ^{a)}	1956/57 *
376,9	373,6	355,5	364,2	352,5	349,0 ^{a)}	451,5 ^{a)}	330,6	344,0	334,9 ^{a)}	312,2	319,0	322,2 ^{a)}	1957/58 *
383,5	376,3	363,5	375,8	373,4	362,6	451,2	349,6	349,0	336,8 ^{a)}	330,0	330,9 ^{a)}	337,0 ^{a)}	1958/59 *
390,0	381,5	365,0	380,0	373,1	363,3	452,5	357,5	356,0	342,5	333,3	338,8	332,5	1959 März
395,0	381,5	365,0	380,0	373,1	363,3	452,5	352,5	358,0	342,5	333,3	338,8	332,5	April
400,0	384,5	365,0	380,0	373,1	363,3	452,5	350,0	358,0	340,0	333,3	338,8	332,5	Mai
390,0	384,5	365,0	380,0	371,9	363,3	452,5	350,0	358,0	340,0	333,3	341,3	332,5	Juni
380,0	373,5	361,3	380,0	365,0	361,7	—	330,0	348,0	337,5	325,0	330,0	—	Juli
380,0	373,5	361,3	380,0	360,0	360,0	446,3	340,0	352,0	330,0	316,7	—	—	August
380,0	373,5	361,3	380,0	365,0	360,0	443,8	340,0	352,0	332,5	316,7	310,0	325,0	September
385,0	377,5	362,5	380,0	365,0	360,0	444,3	360,0	356,0	340,6	323,3	310,0	335,0	Oktober
380,0	375,5	365,0	380,0	370,0	363,3	444,0	350,0	356,0	350,0	330,0	315,0	335,0	November
370,0	374,5	368,8	380,0	370,0	363,3	444,4	340,0	352,0	350,0	336,7	315,0	340,0	Dezember
375,0	374,5	365,0	380,0	370,0	363,3	444,4	345,0	352,0	350,0	336,7	320,0	340,0	1960 Januar
375,0	374,5	365,0	380,0	370,0	363,3	444,4	342,5	351,0	357,5	335,0	325,0	340,0	Februar

Höchstpreise; Futtergerste und Futterhafer bis 30. 6. 1950 Festpreise, vom 1. 7. 1950 bis 20. 3. 1951 freie Preise und ab 21. 3. 1951 im preis, ab September 1949 tatsächliche Einkaufspreise der Brauereien. — ¹⁾ Durchschnitt Juli — Juni. — ²⁾ Einschließlich der Früh-30., —, September 25., —, Oktober bis einschl. 15. November 20., — DM; Weizen nur 1951 im August 20., —, September 18., — und Oktober 1953 bis 1957 gezahlt wurde; für die Ernte 1958 betrug die Lieferprämie DM 10,— je 1000 kg. — ³⁾ Durchschnitt von 10 Monaten. — ⁴⁾ Durchschnitt von 6 Monaten.

1938 und 1954 bis 1960

Kälber mittlere Mast- und Säug- (Kl. B)						Schweine 100—120 kg Lebendgewicht (Kl. e)						Jahr Monat
Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	Nürnberg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München			
DM je 50 kg Lebendgewicht												
57,0	56,2	57,0	57,1	56,9	55,0	50,9	51,3	53,3	53,3	53,3	52,3	1938 JD
136,2	120,1	129,9	138,5	142,4	132,7	125,8	129,2	134,4	133,5	134,2	131,7	1954 *
146,1	127,9	141,0	149,3	151,1	139,7	114,0	116,8	122,0	120,4	120,8	116,3	1955 *
150,6	133,8	145,8	152,3	154,5	143,2	123,0	126,9	131,1	130,3	131,2	128,8	1956 *
158,8	136,2	152,4	158,1	159,7	144,9	118,5	123,0	127,4	125,4	126,3	122,2	1957 *
162,8	147,8	157,2	169,0	165,7	155,5	115,9	120,2	125,0	125,0	125,7	120,3	1958 *
166,3	148,0	158,2	167,0	166,9	157,8	127,3	132,2	137,1	136,6	137,6	133,3	1959 *
57,0	56,3	57,0	57,2	57,3	55,8	50,9	51,3	53,3	53,4	53,3	52,3	1938/39 WjD ^{d)}
133,4	114,4	126,7	135,0	138,0	130,6	128,6	132,0	137,4	136,6	137,3	134,7	1953/54 *
139,8	124,2	133,9	142,8	145,2	134,2	115,9	119,1	124,1	123,3	123,8	120,4	1954/55 *
150,0	133,9	145,6	152,6	155,5	144,1	120,5	123,6	128,1	126,6	127,5	123,1	1955/56 *
152,6	131,3	147,3	153,5	155,2	141,9	122,1	126,3	130,9	129,4	130,3	128,3	1956/57 *
161,2	143,7	155,0	163,9	163,2	149,3	112,2	117,1	122,7	121,0	121,4	116,1	1957/58 *
165,0	150,2	160,6	171,6	169,5	161,2	125,7	129,9	135,1	134,3	135,3	130,7	1958/59 *
159,8	150,0	162,4	167,8	170,5	163,9	122,8	127,1	134,6	131,8	134,9	129,3	1959 März
171,1	154,2	159,9	179,8	179,7	179,0	120,0	123,5	130,0	127,8	128,4	126,1	April
169,6	154,2	165,2	182,3	177,9	173,1	129,4	130,3	137,2	133,7	136,0	133,7	Mai
151,7	138,7	145,0	157,6	159,0	147,7	125,1	130,7	136,0	133,4	136,0	132,8	Juni
155,9	140,7	150,5	158,7	158,8	157,0	128,6	133,8	137,4	136,4	138,8	137,2	Juli
167,2	153,9	161,4	170,1	167,6	155,9	136,4	141,9	146,5	146,8	147,4	142,5	August
178,9	151,3	169,4	175,9	171,8	155,6	134,4	140,8	144,9	146,5	146,9	141,7	September
183,7	154,6	168,3	165,2	167,8	149,9	127,7	134,5	137,2	140,0	138,0	134,0	Oktober
183,1	151,4	162,9	166,0	163,6	150,5	129,1	134,6	137,3	139,0	139,6	131,6	November
174,3	147,2	157,2	167,1	164,2	153,1	122,0	128,2	132,6	133,5	134,5	127,5	Dezember
160,3	139,9	152,3	162,1	165,5	150,6	123,3	125,9	130,5	130,8	131,7	126,9	1960 Januar
156,9	130,1	147,4	155,9	161,0	153,9	115,6	120,1	124,0	124,6	126,1	120,0	Februar

8. Preise für Kohlen 1938 und 1954 bis 1960*)

Preise ab Zeche in RM bzw. DM je 1000 kg

Jahr	Steinkohlen														
	Reviere Ruhr und Aachen ¹⁾														
	Fettkohlen ^{1a)}			Eßkohlen 16—20 ^{1a)}		Magerkohlen		Anthrazitkohlen		Steinkohlenkoks			Steinkohlenbriketts		
Stichtag der Neufestsetzung	Stück-	Nuß-III u. IV	Koks-I	Nuß-III	Fein-ungew.	Nuß-III	Nuß-IV	Nuß-III	Nuß-IV	Hoch-ofen- I	Gieß-rei-	Brech-II	Stück-	Ei-form	Anthra-zit-Eiform
1938 JD	18,25	17,00 ²⁾	15,00	19,00	12,25	21,50	17,00	25,00	18,00	19,00	20,00	21,46	17,85	17,00	21,00
1954	54,63	55,00	51,00	75,00	46,50	82,00	57,00	97,00	60,50	62,50	75,00	64,63	63,00	63,58	67,58
1955	55,75	56,07	51,75	75,63	47,88	83,25	60,38	98,25	65,13	63,88	76,25	65,59	64,57	65,65	69,65
1956	58,83	59,32	54,82	78,32	51,32	86,32	64,32	101,32	69,30	70,51	81,69	69,00	68,29	69,33	73,33
1957	62,52	63,02	58,52	82,52	55,02	90,52	68,15	105,65	73,32	77,13	89,42	74,93	72,77	74,52	78,02
1958	65,30	65,80	61,30	86,68	57,80	94,80	71,30	110,30	77,30	80,85	94,00	79,53	76,30	79,68	81,68
1959	65,30	65,80	61,30	81,20	57,80	94,80	71,30	110,30	77,30	80,85	94,00	78,65	76,30	78,80	80,80
1954 1. April	54,50	54,50	50,50	75,00	46,00	82,00	57,00	97,00	61,00	62,00	75,00	64,00	63,00	64,00	68,00
1955 1. April	54,50	54,50	50,50	75,00	46,00	82,00	59,00	97,00	64,00	62,00	75,00	64,00	63,00	64,00	68,00
1955 16. Mai	56,50	57,00	52,50	76,00	49,00	84,00	62,00	99,00	67,00	65,00	77,00	66,00	65,50	66,50	70,50
1956 1. April	58,50	59,00	54,50	78,00	51,00	86,00	64,00	101,00	69,00	70,60	79,60	68,60	67,50	68,50	72,50
1956 10. Juli	58,50	59,00	54,50	78,00	51,00	86,00	64,00	101,00	69,00	70,60	82,60	68,60	68,50	69,50	73,50
1956 20. Oktober	62,60	63,10	58,60	82,10	55,10	90,10	68,10	105,10	73,00	77,20	89,20	74,50	72,60	73,60	77,60
1957 16. Mai	60,60	61,10	56,60	80,10	53,10	88,10	66,10	103,10	71,00	74,60	86,60	71,90	70,60	71,60	75,60
1957 1. Oktober	65,30	65,80	61,30	86,80	57,80	94,80	71,30	110,30	77,30	80,85	94,00	79,15	76,30	79,30	81,30
1959 1. April	65,30	65,80	61,30	80,00	57,80	94,80	71,30	110,30	77,30	80,85	94,00	79,15	76,30	79,30	81,30
1959 Dezember ^{1a)}	67,30	67,80	63,30	82,00	59,80	96,80	73,30	112,30	79,30	83,45	96,60	81,75	78,30	81,30	83,30
1960 1. Januar ^{1a)}	67,00	67,80	63,30	81,50	59,00	96,50	71,30	111,50	80,50	83,45	97,00	77,50	76,00	78,00	82,50

Jahr	noch: Steinkohlen							Oberbayerische Pechkohlen			Braunkohlenbriketts Feinkorn ³⁾ *)	
	Revier Niedersachsen						Briketts	Stück- (über 80 mm)	Nuß- I u. III	Nuß-V	Rhein-land	Helm-stedt
	Fettkohlen		Eßkohlen		Koks								Mager-Eier
Stichtag der Neufestsetzung	Nuß-IV	Koks	Nuß-III	Nuß-III	Stück-	Brech-I	Stück-	Nuß-	Nuß-V	Frachtgrundlage Frechen ⁴⁾	Lucke-nau	
1938 JD	21,30	18,00			26,00	27,58	21,00	22,40	23,28	14,80	12,05 ⁴⁾	
1954	63,63	60,50	77,58	80,50	72,50	74,79	70,00	56,86	59,34	47,69	21,88	32,13
1955	65,19	61,88	79,67	84,61	74,51	76,28	71,61	56,66	59,66	47,00	25,30	36,13
1956	69,27	66,15	83,15	89,15	79,76	81,68	75,36	59,95	64,18	50,82	26,80	35,75
1957	72,83	69,83	87,16	94,61	86,93	88,97	80,04	65,30	69,30	55,55	28,30	36,00
1958	76,16	73,16	91,99	99,66	91,00	92,99	85,53	69,20	73,20	58,70	30,00	39,00
1959	76,20	73,20	91,66	99,70	91,00	90,62	84,66	69,20	71,95	58,70	34,34	39,75
1954 1. April	63,00	60,00	78,00	82,00	72,00	74,00	70,00	58,50 ⁵⁾	60,00 ⁵⁾	49,00	23,30	36,50 ⁶⁾
1954 5. Mai	63,00	60,00	78,00	82,00	72,00	74,00	70,00	56,00	59,00	47,00	23,30	36,50 ⁶⁾
1955 7. April	63,00	60,00	78,00	83,00	72,00	75,00	70,00	56,00	59,00	47,00	23,30	36,50 ⁶⁾
1955 16. Mai	66,50	63,00	80,00	86,00	76,00	77,00	72,50	57,00 ⁶⁾	60,00 ⁶⁾	47,00	26,30 ¹¹⁾	35,00 ¹¹⁾
1956 1. Oktober	66,50	63,00	80,00	86,00	76,00	77,00	72,50	57,00	60,00	47,00	26,30	35,00 ¹¹⁾
1956 1. April	69,00	66,00	83,00	89,00	79,00	81,00	74,50	60,00 ¹¹⁾	65,00 ¹¹⁾	51,50 ¹¹⁾	26,30	36,00
1956 15. Juli	69,00	66,00	83,00	89,00	79,00	81,00	75,50	60,00	65,00	51,50	26,30	36,00
1956 20. Oktober	73,50	70,50	87,50	93,50	86,60	88,60	80,00	64,00	68,00	54,50	28,30 ¹¹⁾	36,00
1957 1. Januar	73,50	70,50	87,50	93,50	86,60	88,60	80,00	64,00	68,00	54,50	28,30	36,00
1957 15. Januar	73,50	70,50	87,50	95,00	87,60	89,60	80,00	64,00	68,00	54,50	28,30	36,00
1957 16. Mai	71,50	68,50	85,50	93,00	85,00	87,00	78,00	64,00	68,00	54,50	28,30	36,00
1957 1. Oktober	71,50	68,50	85,50	93,00	85,00	87,00	78,00	69,20	73,20	58,70	28,30	36,00
1957 1. November	75,00	72,00	91,00	98,50	91,00	94,20	84,00	69,20	73,20	58,70	28,30	36,00
1958 1. Januar	75,00	72,00	91,00	98,50	91,00	94,20	84,00	69,20	73,20	58,70	31,30	40,00
1958 15. Januar	76,20	73,20	92,20	99,70	91,00	94,20	85,20	69,20	73,20	58,70	34,30 ¹¹⁾	40,00
1959 1. Februar	76,20	73,20	92,20	99,70	91,00	94,20	85,20	69,20	73,20	58,70	34,30	40,00
1959 Dezember ^{1a)}	78,20	75,20	94,20	101,70	93,60	93,80	87,20	69,70	73,70	59,20	34,80	40,50
1960 1. Januar ^{1a)}	78,20	75,20	94,20	101,70	91,00	89,60	84,00	69,70	73,70	59,20	36,80	40,50

*) Vom Januar 1950 bis Januar 1953 Preise der Deutschen Kohlenbergbauleitung, ab Februar 1953 Höchstpreise der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Preisfreigabe am 1.4.1956. Die von den Zechenhandelsunternehmen angegebenen Preise schließen den Großhandelsrabatt ein. Die am 1.11.1951 eingeführte Bergarbeiter-Wohnungsbaugabe betrug bis 31.10.1954 2,00 DM/t für Stein- und Pechkohle und 1,00 DM/t für Braunkohle, vom 1.11.1954 bis 30.6.1955 1,00 DM/t für Steinkohle und 0,50 DM/t für Pech- und Braunkohle. Diese Abgabe wurde ab 1.7.1955 gestundet und vom 20.10.1956 bis 15.5.1957 mit 2,00 DM/t für Steinkohle und 2,60 DM/t für Koks in die Preise fest eingebaut. Vom 16.5.1957 bis 31.12.1959 wurde sie gesondert in Rechnung gestellt. Ab 1.1.1960 ist sie Preisbestandteil geworden. Vom 15.3.1953 bis 10.12.1957 wurde eine Ausgleichumlage der Montan-Union erhoben. Wohnungsbaugabe und Umlage sowie der vom 16.5. bis 30.6.1955 gewährte Sonderrabatt von 1,00 DM/t für Steinkohle wurden den angegebenen Preisen nicht hinzugerechnet, auch nicht die Aufpreise für Spitzkohle vom 1.7.1951 bis 30.4.1952. Ferner sind im Kohlenwirtschaftsjahr 1958/59 nicht einbezogen der den Industrieverbrauchern zu zahlende Preisnachlaß von 10%, für Mehrbezüge sowie die dem Großhandel gewährte Gleichmäßigkeitsprämie bei Abnahme von Kohle für Hausbrand und Kleinverbrauch. Dagegen sind die üblichen Saisonzu- und -abschläge in den Jahresdurchschnittspreisen berücksichtigt. Vom 1.5.1952 bis 31.3.1954 galten für verschiedene Verbrauchergruppen Sonderpreise. ¹⁾ Ab 8.2.1953 nur Revier Ruhr. — ²⁾ Preis für Nuß III; Nuß IV 16,85 RM. — ³⁾ Für das Rheinische Revier bis 31.3.1958, für das Helme-steder Revier bis Ende 1957 Preise für Normalkornbriketts. Seit 1.4.1958 bzw. seit Anfang 1958 werden nur noch Feinkornbriketts hergestellt. — ⁴⁾ Nur für Hausbrandzwecke. — ⁵⁾ Bis 7. Febr. 1953 Frachtgrundlage Liblar. Die von 1950 bis 31.3.1954 angegebenen Preise galten für das damalige Kerngebiet. — ⁶⁾ Preis für das damalige Preisgebiet II. — ⁷⁾ Preis für alle Verbraucher außer Hausbrand- und Kleinverbrauchern, die die bis 14.8.1951 gültigen Preise weiterzahlten. Für Hausbrand- und Kleinverbraucher wurden ab 28.3.1953 die Preise für Stückkohle auf 51,50 DM und für Nuß I und III auf 54,00 DM/t erhöht. Ab 5.5.1954 — für Nuß V jedoch schon seit 1.8.1952 — gelten die angegebenen Preise wieder für alle Abnehmer. — ⁸⁾ Durchschnittspreis verschiedener Preiszonen ab Zeche. — ⁹⁾ Gültig ab 8.5.1955. — ¹⁰⁾ Gültig ab 1.5.1955. — ¹¹⁾ Gültig ab 13.4.1956. — ¹²⁾ Gültig ab 1.10.1956. — ¹³⁾ Gültig ab 1.4.1958. — ¹⁴⁾ Bis 31.3.59 gleiche Preise auch für Gas- und Gasflammkohle. — ¹⁵⁾ Um den Vergleich mit den Preisen ab 1. Januar 1960 zu ermöglichen, wurde in die Preise für Dezember 1959 auch die Bergarbeiter-Wohnungsbaugabe einbezogen. — ¹⁶⁾ Diese Preise gelten auch noch Ende Februar 1960.

9. Preise für Eisenerze und Eisen 1938 und 1954 bis 1960

RM bzw. DM je 1000 kg

Jahr	Inländische Eisenerze						Roheisen ^{*)}							
	Spateisenstein		Brauneisenstein		Roteseisenstein	Flußeisenstein	Gießerei III				Hämatit, 2,5—3% Si			
	roh ¹⁾	geröstet	Oberkess (Togelberg)	manganarmer	46% Fe, 20% SiO ₂	34% Fe, 12% SiO ₂	Zone I	Zone II	Zone III	Zone IV	Zone I	Zone II	Zone III	Zone IV
	33% Fe	46% Fe	45% Fe 10% SiO ₂	32% Fe 3% Mn	7,46% CaO	14,95% CaO	Rheinland-Westfalen	Süd-	Mittel-	Nord-	Rheinland-Westfalen	Süd-	Mittel-	Nord-
Grundpreise						frei Waggon Grubenanschluß				frei Bahnwagen Empfangsbahnhof				
1938 JD	13,60	16,00	11 56 ^{*)}		12,02 ^{*)}	10,62 ^{*)}	66,50 ^{*)}	70,50 ^{*)}	69,50 ^{*)}	68,00 ^{*)}	74,50 ^{*)}	78,50 ^{*)}	77,50 ^{*)}	76,00 ^{*)}
1954	38,70	53,90	33,80	31,15	33,55	29,02	288,20	293,70	292,20	290,70	307,70	313,20	311,70	310,20
1955	39,66	54,57	34,94	32,17	34,58	29,89	291,85	297,35	295,79	294,35	311,51	317,01	315,51	314,01
1956	44,21	60,58	36,70	33,78	36,29	31,35								
1957	49,30	68,20	39,55	36,40	39,20	33,86		319,17 ^{*)}				344,25 ^{*)}		
1958	52,50	73,50	39,55	36,40	39,20	33,86		332,00				358,00		
1959	52,50	73,50	39,55	36,40	39,20	33,86		332,00				358,00		
1955 1. Juni	38,70	53,90	35,75	32,90	35,32	30,51	288,20	293,70	292,20	290,70	307,70	313,20	311,70	310,20
15. Juni	38,70	53,90	35,75	32,90	35,32	30,51	294,90	300,40	298,80	297,40	314,70	320,20	318,70	317,20
1. Aug.	41,00	55,50	35,75	32,90	35,32	30,51	294,90	300,40	298,80	297,40	314,70	320,20	318,70	317,20
1956 1. Juni	46,50	64,20	35,75	32,90	35,32	30,51	294,90	300,40	298,80	297,40	314,70	320,20	318,70	317,20
1. Okt.	46,50	64,20	39,55	36,40	39,20	33,86								
1. Nov.	46,50	64,20	39,55	36,40	39,20	33,86		318,00				343,00		
1957 1. Jan.	49,30	68,20	39,55	36,40	39,20	33,86		318,00				343,00		
1. Dez.	49,30	68,20	39,55	36,40	39,20	33,86		332,00				358,00		
1958 1. Jan. ¹⁴⁾	52,50	73,50	39,55	36,40	39,20	33,86		332,00				358,00		

Jahr	Halbzeug und Walzwerkserzeugnisse ^{*)}														
	Thomasgüte								Siemens-Martin-Güte						
	Robblöcke ²⁾	Gewaltes ³⁾ Halbzeug (Schmiedeeisen)	Formstahl	Stabstahl	Walzdraht	Grobbleche	Mittellebleche 3 bis unter 4,76 mm	Handelsfeinbleche 2,75 mm, normalisiert od. kastengeglüht ⁴⁾	Robblöcke ²⁾	Gewaltes ³⁾ Halbzeug (Schmiedeeisen)	Formstahl	Stabstahl	Walzdraht	Grobbleche	Mittellebleche 3 bis unter 4,76 mm
	bei Abschlußmengen von über 200 t ⁵⁾	bei Abschlußmengen von über 200 t ⁵⁾	bei Abschlußmengen von über 200 t ⁵⁾	bei Abschlußmengen von über 200 t ⁵⁾	bei Abschlußmengen von über 200 t ⁵⁾	bei Abschlußmengen von über 200 t ⁵⁾	bei Abschlußmengen von über 200 t ⁵⁾	bei Abschlußmengen von über 200 t ⁵⁾							
Frachtlage Dortmund oder Ruhrort		Frachtlage Oberhausen			Frachtlage Essen		Frachtlage Siegen	Frachtlage Dortmund oder Ruhrort		Frachtlage Oberhausen			Frachtlage Essen		
Werkgrundpreise ¹¹⁾															
1938 JD	83,40	96,45	107,50	110,00	126,10 ¹²⁾	127,30	130,90		88,80	101,85	112,90	115,40	131,50 ¹³⁾	132,70	136,30
1954	278,50	323,25	377,25	386,75	393,75	424,19	434,25	512,09	292,50	339,25	394,25	403,75	420,75	456,19	462,75
1955	282,29	327,33	382,21	392,00	399,00	428,58	439,79	534,75	305,29	352,63	411,71	420,92	429,33	474,04	481,25
1956	288,53	334,96	390,46	400,46	407,85	437,85	448,85	545,05	314,00	363,92	423,23	432,42	440,62	486,81	493,81
1957	305,00	355,75	411,25	421,25	430,42	460,58	471,67	569,08	336,88	393,00	451,50	461,50	470,67	517,83	524,83
1958	327,00	372,25	427,75	437,75	448,75	474,79	492,75	594,75	363,00	412,25	470,75	480,75	491,75	533,71	547,75
1959	327,00	372,25	427,75	437,75	448,75	469,75	492,75	589,25	363,00	412,25	470,75	480,75	491,75	527,75	547,75
1954 16. Febr.	278,50	323,25	377,25	386,75	393,75	422,75	434,25	501,75	292,50	339,25	394,25	403,75	420,75	455,25	462,75
1. April	278,50	323,25	377,25	386,75	393,75	422,75	434,25	514,75	292,50	339,25	394,25	403,75	420,75	455,25	462,75
15. Dez.	278,50	323,25	377,25	386,75	393,75	422,75	434,25	527,75	292,50	339,25	394,25	403,75	420,75	455,25	462,75
1955 1. Febr.	278,50	323,25	377,25	386,75	393,75	422,75	434,25	527,75	302,00	349,75	407,25	416,75	423,75	468,75	476,25
1. Juni	285,00	330,25	385,75	395,75	402,75	432,75	443,75	539,75	309,00	357,25	416,75	425,75	433,75	479,75	486,75
1956 21. Okt.	303,00	354,25	409,75	419,75	428,75	458,75	469,75	566,75	334,50	391,25	449,75	459,75	468,75	515,75	522,75
1957 1. Dez. ¹⁴⁾	327,00	372,25	427,75	437,75	448,75	480,75	492,75	594,75	363,00	412,25	470,75	480,75	491,75	540,75	547,75
1958 16. Juni	327,00	372,25	427,75	437,75	448,75	469,75	492,75	594,75	363,00	412,25	470,75	480,75	491,75	527,75	547,75
1959 1. Juli ¹⁴⁾	327,00	372,25	427,75	437,75	448,75	469,75	492,75	583,75	363,00	412,25	470,75	480,75	491,75	527,75	547,75

¹⁾ Bis 1939 als Rohspat bezeichnet. — ²⁾ Nach Aufhebung der Preisvorschriften am 1.8.1952 Preisabsprachen zwischen der eisenschaffenden und der eisenverarbeitenden Industrie. Ab 20.5.1953 Grundpreise nach den Preistafeln für den Gemeinsamen Markt der Montan-Union. — ³⁾ Bei Bezug von Roheisen ausschließlich aus Ländern der Montanunion werden seit 1954 auf die angegebenen Preise Rabatte in wechselseitiger Höhe gewährt. — ⁴⁾ Einschl. des vom 1.8.1937 bis 30.9.1940 für Erze aus dem Lahn- und Dillgebiet sowie aus Oberhessen erhobenen Zuschlages von 8 vH; ebenso sind die für die Zeit vom 1.11.1938 bis 30.9.1940 genehmigten Preiszuschläge — Brauneisenstein 2 RM und Rot- und Flußeisenstein 1,50 RM — eingerechnet. — ⁵⁾ Umgerechnet aus den Preisen »Frachtlage Oberhausen«. — ⁶⁾ Am 1.11.1956 entfiel das Zonenpreissystem; die Preise sind von diesem Zeitpunkt an einheitlich auf »Frachtlage Oberhausen-West« abgestellt. — ⁷⁾ Ab 10.4.1952 nur zur Herstellung von Stabstahl bei Abgabe an Freiformschmieden; bis dahin gleiche Preise für alle Abnehmer. — ⁸⁾ Bis 19.5.1953 Preise für Knüppel. — ⁹⁾ Bei Lieferung von 100 bis 200 t Zuschlag von 1 RM/DM, bis 100 t von 2 RM/DM. — ¹⁰⁾ Bis 19.5.1953 Feinbleche der früheren Güteklasse St II 23, kastengeglüht. Ab 20.5.1953 neue Bezeichnung und einheitlicher Werkgrundpreis für Handelsbleche aller Sorten. Die verschiedenen Stahlgüten finden nur noch in den Aufpreis-Berücksichtigung. — ¹¹⁾ Ab 10.4.1952 einschl. des für Halbzeug und Walzwerkserzeugnisse zu zahlenden Aufschlages von 3,25 DM/t an die Ausgleichskasse für entfernte Gebiete, bei Walzwerkserzeugnissen ab 1.7.1952 einschl. des Zuschlages an die Preisausgleichskasse für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM/t. — ¹²⁾ Ab 1. Februar bis längstens Anfang November 1954 konnte auf die Grundpreise von Halbzeug und Walzwerkserzeugnissen der sogenannte Monnet-Rabatt in Höhe von 2,5 vH gewährt werden. — ¹³⁾ Abzüglich des bis 30.9.1942 allgemein gewährten Rabatts von 1,5 vH. — ¹⁴⁾ Die Preise des Hüttenwerks Salzgitter A. G. wurden erst Mitte Juni 1958 den Preisen der Ruhrhütten angeglichen. — ¹⁵⁾ Diese Preise gelten auch noch Ende Februar 1960.

10. Erzeugerpreise sonstiger wichtiger

RM bzw. DM

Jahr Monat	Gelbfleischige Speisekartoffeln		Gelbe Speiserbsen mittl. Qualität, über 4,5 mm	Haller-tauer Hopfen, prima Qualität, mit Siegel	Ita-lienischer Rohhanf, mittlere Qualität IIIo corpo ¹⁾	Inländische rohe grünesalzene Häute, rote ohne Kopf		In-ländische grün-gesalzene Kalbfelle, ohne Kopf		Rohwolle, inl.		In-ländische Eier Kl. B, 55 bis unter 60g	Stamm-holz ²⁾ Fi/Ta, B St. Kl. 4 Heil-bronner Sortierung	
				frei Siegelstelle	frei Fabrik	Ochsen-häute 15 bis 24 ¹ / ₂ kg	Kuh-häute 25 bis 29 ¹ / ₂ kg	4 ¹ / ₂ bis 7 ¹ / ₂ kg	voll-schürige, A-Fein-heit	halb-schürige, 6-8 Monats-wuchs	ab Kessel-saugstelle ³⁾		un-gerücht	
	ab Verladestation			Bayern	Füssen	Auktionspreise ab Lager			Häuteverwertung		Wollverwertung ⁴⁾		Bayern	
	Hannover	München	Hannover			Baden-Württemberg		Paderborn						
50 kg		100 kg		1 kg		100 St		1 fm						
1938 JD ...	2,66 ¹⁴⁾	2,80 ¹⁴⁾	.	343,08 ¹⁴⁾	87,76	0,82	0,90	1,20	9,10 ¹⁴⁾	5,60 ¹⁴⁾	10,53	18,89		
1949 » ...	4,52	4,56	65,00	953,52	214,54	3,15	3,05	6,87	9,10	5,60	37,01	47,28		
1950 » ...	4,74	4,47	60,83	2 386,24	213,87	3,84	3,42	6,10	17,67	14,88	18,46	46,41		
1951 » ...	4,44	4,54	75,69	1 426,40	256,42	4,42	4,05	6,49	22,50	18,80	19,93	55,57		
1952 » ...	6,55	6,84	88,98	1 120,57	283,00	3,28	2,63	4,97	13,74	11,26	21,36	89,59		
1953 » ...	5,42	5,01	109,48	931,27	254,09	3,22	2,42	5,72	14,61	12,65	19,74	84,40		
1954 » ...	5,45	5,25	90,10	396,80	218,24	2,52	2,10	4,54	13,26	11,50	18,13	98,15		
1955 » ...	5,50	5,84	85,21	663,78 ¹⁴⁾	266,04	2,38	2,07	5,17	11,05	9,95	18,87	102,46		
1956 » ...	7,18	6,73	91,67	1 069,66 ¹⁴⁾	287,05	2,21	2,01	5,66	10,69	8,85	19,36	100,20		
1957 » ...	4,66	4,45	86,46	1 795,49 ¹⁴⁾	254,27	2,40	2,00	5,51	12,23	10,52	18,05	104,97		
1958 » ...	6,27	5,53	69,38	1 671,57 ¹⁴⁾	248,52	2,08	1,74	5,36	8,14	6,82	17,62	94,16		
1959 » ...	8,80	6,93	96,25 ¹⁴⁾	531,90 ¹⁴⁾	235,42	2,78	2,53	6,47	7,77	6,60	15,36	86,99		
1957 Juli ...	7,57 ¹⁴⁾	9,29 ¹⁴⁾	85,00	.	248,52	2,40	1,98	5,65	12,50	10,50	18,13	104,00		
Aug. ...	5,57	6,01	80,00	.	248,52	2,42	1,96	5,61	12,50	10,50	20,81	103,25		
Sept. ...	4,60	4,69	80,00	2 128,57	248,52	2,41	1,98	5,61	11,75	10,00	21,13	102,55		
Okt. ...	4,74	4,44	80,00	2 171,43	248,52	2,49	1,98	5,76	11,00	10,00	21,95	104,25		
Nov. ...	4,61	4,26	80,00	2 377,14	248,52	2,44	1,96	5,78	11,00	10,00	22,43	104,50		
Dez. ...	4,94	4,69	80,00	2 371,43	248,52	2,29	1,89	5,49	11,00	10,00	21,90	102,45		
1958 Jan. ...	5,57	5,15	85,00	2 372,86	248,52	2,29	1,88	5,48	11,00	10,00	18,85	101,65		
Febr. ...	5,18	5,01	80,00	2 375,71	248,52	2,30	1,84	5,40	10,00	9,00	15,22	101,85		
März ...	4,98	4,76	77,50	2 337,32	248,52	2,31	1,89	5,35	10,00	9,00	14,82	100,60		
April ...	5,69	5,38	75,00	2 106,92	248,52	2,26	1,88	5,44	9,00	8,00	16,42	98,55		
Mai ...	5,77	6,05	70,00	1 869,86	248,52	2,15	1,81	5,49	8,50	7,00	16,38	97,50		
Juni ...	6,18	6,36	70,00	1 865,92	248,52	2,04	1,73	5,43	8,20	6,80	16,38	96,30		
Juli ...	6,84 ¹⁴⁾	6,69 ¹⁴⁾	60,00	1 891,50	248,52	2,04	1,63	5,34	7,50	6,00	17,50	93,90		
Aug. ...	6,22	5,17	60,00	.	248,52	1,93	1,60	5,18	7,50	6,00	18,43	90,25		
Sept. ...	5,17	4,24	60,00	1 020,00	248,52	1,85	1,55	5,01	6,50	5,00	19,08	87,30		
Okt. ...	6,91	5,20	65,00	937,14	248,52	1,79	1,58	4,82	6,50	5,00	19,35	87,30		
Nov. ...	8,00	5,87	65,00	827,14	248,52	2,00	1,74	5,63	6,50	5,00	19,90	87,60		
Dez. ...	9,25	7,63	65,00	782,86	248,52	2,04	1,73	5,74	6,50	5,00	19,09	88,40		
1959 Jan. ...	10,16	8,13	90,00	765,71	235,42	2,03	1,75	5,86	6,50	5,00	14,89	87,70		
Febr. ...	9,61	7,76	95,00	752,51	235,42	2,27	1,84	6,03	6,00	5,00	13,72	88,75		
März ...	9,07	6,63	95,00	709,29	235,42	2,75	2,26	6,44	6,25	5,25	13,86	87,10		
April ...	7,90	6,08	90,00	572,86	235,42	3,40	2,85	7,23	6,50	5,50	12,15	86,25		
Mai ...	6,75	5,87	.	542,28	235,42	3,34	2,94	7,23	8,00	7,00	13,08	85,50		
Juni ...	6,94	5,79	.	482,02	235,42	2,86	2,79	6,70	8,00	6,50	13,05	85,05		
Juli ...	12,70 ¹⁴⁾	11,49 ¹⁴⁾	.	.	235,42	2,76	2,89	6,69	8,00	6,50	13,92	85,35		
Aug. ...	9,13	8,31	.	.	235,42	2,79	2,95	7,10	8,00	6,50	16,79	84,40		
Sept. ...	8,88	6,78	100,00	281,43	235,42	2,94	2,94	7,01	9,00	8,00	17,67	85,50		
Okt. ...	9,51	7,20	100,00	328,57	235,42	2,84	2,78	6,35	9,00	8,00	17,96	87,70		
Nov. ...	9,38	6,68	100,00	344,29	235,42	2,71	2,22	5,48	9,00	8,00	19,13	88,45		
Dez. ...	9,44	6,98	100,00	540,00	235,42	2,71	2,15	5,52	9,00	8,00	18,06	91,85		
1960 Jan. ...	9,57	7,03	110,00	600,00	235,42	2,88	2,31	5,78	9,00	8,00	13,78	91,40		
Febr. ...	9,26	6,59	110,00	.	235,42	2,86	2,30	5,71	8,70	7,70	12,63	93,25		

*) Erfassungsgebiet: Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Bis 1950 Errechnung der Monatsdurchschnittspreise nach Änderungsdaten, ab 1951 aus den Stichtagspreisen vom 7. und 21. — ²⁾ Verkäufe bis 30. 9. 1938) aus den angeordneten mittleren Richtpreisen. — ³⁾ Ab 1. 4. 1951 Preise der Zone III; für Benzin gelten ab 18. 1. 1960 einheitliche Abnehmer besondere Preisbestimmungen. — ⁴⁾ Einschließlich Umsatzausgleichsteuer, ohne Umsatzsteuer. — ⁵⁾ Die Umstellung auf diese DIN-Obm-Bedarf im gleichen Rahmen bleibt. — ⁶⁾ Weitere Preise für Rohweizen usw. S. 419. — ⁷⁾ Siehe Anmerkung¹⁾ auf S. 473. — ⁸⁾ Bis 19. 5. 1953 ladestation. — ⁹⁾ Ab 1. 11. 1958 Frachtbasis Oberhausen-West. — ¹⁰⁾ Bis 31. 12. 1951 bezogen sich die angegebenen Preise auf 100 kg, da Diesel ¹¹⁾ Errechnet aus den festgesetzten Erzeugerpreisen »frei Empfangestation« unter Abzug einer Durchschnittsfracht von 0,20 RM je 50 kg. — Kriegsende dem Erzeuger gewährten Prämie von 30 vH auf den gesetzlichen Erzeugerpreis von 7,00 RM je kg. Nach Kriegsende fiel die Prämie entsprechende Betrag weitergezahlt. Vom 27. 11. 1935 bis 31. 10. 1939 wurde der verarbeitenden Industrie auf den gesetzlichen Erzeugerpreis Für halbschürige Wolle: Dem Erzeuger wurde keine Prämie gezahlt, dagegen der verarbeitenden Industrie die gleiche Rückvergütung wie bei voll ¹²⁾ Verbraucherpreis frei Station Berlin. — ¹³⁾ Ausländisches Gasöl; allgemeiner Abgabepreis, verzollt, in Kesselwagen, ab Lager Hamburg. Bei zu berücksichtigen. — ¹⁴⁾ Errechnet aus dem Preis »Frachtlage Oberhausen«. — ¹⁵⁾ Durchschnitt aus 8 Monaten. — ¹⁶⁾ Durchschnitt aus 10 Monaten. — ¹⁷⁾ Ab Januar 1960 Ringofenkalk.

Waren 1938 und 1949 bis 1960*

je Mengeneinheit

Kali- dünge- sals 40% K ₂ O lose Ware	Marken- benzin ¹⁾	Diesel- kraftstoff ²⁾	Heizöl		Portland- zement Normal- qual. einschl. Papiersack bei Abn. von 10 t	Wei- stük- kalk, Schacht- öfen	Mauerziegel Hinter- mauerungs- ziegel 24 × 11,5 × 7,1 cm *)	Gießerei- roheisen III ⁴⁾	Walzwerks- erzeugnisse ⁵⁾		Jahr Monat	
			Verbraucher- preise bei Abnahme in Kesselwagen	Größ- handels- einkaufs- preise ⁴⁾					extra leichtes	schweres bei Abnahme von 15 t und mehr auf einmal		Stab- stahl Thomas- güte	Handelsblech 2,75 mm, normalis. od. Kistegepl.^{6)}
	frei Empfangsstation		ab Lager		frei Empf.- Station	ab Werk	bei Abnahme von mindestens 100 000 St. frei verladen ab Werk		frei Bohnwagen Empfangs- Bahnhof	Frachtlage Ober- hausen | Siegen		
	Bundesgebiet		Hamburg		Essen	Bayern	Nordrhein- Westfalen	Bayern	(Tese ¹²⁾ (Bhd.-Westf.)	Bundesgebiet		
100 kg Ware	100 l	100 l ¹²⁾	100 l	1000 kg	10 000 kg	1000 kg	1000 St		1000 kg			
5,05	33,00 ¹¹⁾	19,60 ¹²⁾	.	.	348,00	24,80	28,00	28,00	66,50 ¹³⁾	110,00	139,00	1938 JD
8,99	34,00	29,40	.	.	528,00	37,00	70,62	67,70	143,00	213,54	300,00	1949 "
8,94	50,25	37,25	.	.	531,54	37,00	67,92	64,64	148,46	227,35	302,65	1950 "
9,12	58,64	46,34	.	.	687,46	42,55	73,51	73,33	193,97	279,77	361,80	1951 "
10,79	60,00	40,00	.	.	724,25	48,00	76,37	74,37	280,69	385,25	475,47	1952 "
11,42	55,10	36,71	.	.	716,12	48,00	75,91	72,36	288,20	400,62	.	1953 "
11,48	49,21	33,21	.	.	706,33	48,00	76,19	73,94	288,20	386,75	512,09	1954 "
11,48	50,33	39,74	.	.	693,00	48,00	80,05	79,43	291,85	392,00	534,75	1955 "
11,48	50,21	43,48	.	.	693,00	48,48	83,76	85,28	.	400,46	545,05	1956 "
11,61	53,52	47,08	.	.	719,61	52,15	85,49	89,26	319,17	421,25	569,08	1957 "
11,72	48,24	42,62	.	.	723,00	53,50	87,06	89,73	332,00	437,75	594,75	1958 "
11,96	45,50	41,40	11,32	79,29	701,92	53,50	87,31	91,95	332,00	437,75	589,25	1959 "
10,76	53,00	46,50	.	.	723,00	53,50	85,78	90,53	318,00	419,75	566,75	1957 Juli
10,98	53,00	46,31	.	.	723,00	53,50	85,78	90,53	318,00	419,75	566,75	Aug.
11,20	53,00	45,50	.	.	723,00	53,50	85,78	90,53	318,00	419,75	566,75	Sept.
11,42	53,00	45,50	.	.	723,00	53,50	85,78	90,53	318,00	419,75	566,75	Okt.
11,64	52,90	45,50	.	.	723,00	53,50	86,56	90,53	318,00	419,75	566,75	Nov.
12,12	52,00	45,50	.	.	723,00	53,50	86,56	90,44	332,00	437,75	594,75	Dez.
12,23	52,00	45,50	.	.	723,00	53,50	86,56	90,44	332,00	437,75	594,75	1958 Jan.
12,35	52,00	45,50	.	.	723,00	53,50	86,56	90,53	332,00	437,75	594,75	Febr.
12,35	49,00	44,00	.	.	723,00	53,50	86,56	90,44	332,00	437,75	594,75	März
12,35	49,00	43,90	.	.	723,00	53,50	87,11	89,81	332,00	437,75	594,75	April
11,59	48,39	42,50	.	.	723,00	53,50	87,11	89,28	332,00	437,75	594,75	Mai
10,88	48,00	42,50	.	.	723,00	53,50	87,11	89,59	332,00	437,75	594,75	Juni
10,88	48,00	41,50	.	.	723,00	53,50	87,11	89,59	332,00	437,75	594,75	Juli
11,10	48,00	41,50	.	.	723,00	53,50	87,11	89,52	332,00	437,75	594,75	Aug.
11,32	48,00	41,50	.	.	723,00	53,50	87,11	89,44	332,00	437,75	594,75	Sept.
11,54	45,50	41,00	.	.	723,00	53,50	87,44	89,44	332,00	437,75	594,75	Okt.
11,76	45,50	41,00	.	.	723,00	53,50	87,44	89,31	332,00	437,75	594,75	Nov.
12,24	45,50	41,00	.	.	723,00	53,50	87,44	89,31	332,00	437,75	594,75	Dez.
12,35	45,50	41,00	11,65	84,50	723,00	53,50	87,22	89,13	332,00	437,75	594,75	1959 Jan.
12,35	45,50	41,54	11,91	84,50	700,00	53,50	87,22	89,44	332,00	437,75	594,75	Febr.
12,35	45,50	42,50	12,23	84,50	700,00	53,50	87,22	89,44	332,00	437,75	594,75	März
12,35	45,50	42,40	12,28	84,50	700,00	53,50	87,22	89,44	332,00	437,75	594,75	April
11,17	45,50	42,21	12,36	84,50	700,00	53,50	87,22	90,74	332,00	437,75	594,75	Mai
11,32	45,50	41,00	11,86	84,50	700,00	53,50	87,22	92,94	332,00	437,75	594,75	Juni
11,32	45,50	41,00	11,35	84,50	700,00	53,50	87,22	93,19	332,00	437,75	583,75	Juli
11,54	45,50	41,00	10,97	80,00	700,00	53,50	87,44	93,81	332,00	437,75	583,75	Aug.
11,77	45,50	41,00	10,78	73,47	700,00	53,50	87,44	93,81	332,00	437,75	583,75	Sept.
12,00	45,50	41,00	10,51	71,26	700,00	53,50	87,44	93,81	332,00	437,75	583,75	Okt.
12,23	45,50	41,00	10,08	68,79	700,00	53,50	87,44	93,81	332,00	437,75	583,75	Nov.
12,73	45,50	41,00	9,88	66,41	700,00	53,50	87,44	93,81	332,00	437,75	583,75	Dez.
12,84	46,63	41,00	10,56	64,69	700,00	63,50 ¹⁴⁾	87,44	93,81	332,00	437,75	583,75	1960 Jan.
12,84	48,00	41,00	10,74	63,67	700,00	63,50	87,44	93,81	332,00	437,75	583,75	Febr.

der Staatsforsten (ab 1949 ohne Hochgebirge und Bayerischen Wald). JD 1938 = Durchschnittspreis für das Forstwirtschaftsjahr 1938 (1. 10. 1937 Preise in allen sechs Preiszonen (DM 48,— je 100 l). Bei Dieseldieselkraftstoff bestehen für verschiedene Verbrauchergruppen (z. B. landwirtschaftliche Größe erfolgte im Laufe des Jahres 1953 (vorherige DIN-Größe 25 × 12 × 6,5 cm) und hatte auf die Preisentwicklung keinen Einfluß, da der Feinblech der früheren Güteklasse St I 23. — *) Siehe Anmerkung¹¹⁾ auf S. 473. — ¹²⁾ Basis reingewaschen, ohne Spesen. — ¹³⁾ 1938 ab Ver- kraftstoff bis zu diesem Zeitpunkt in kg gehandelt wurde. Bei einem Vergleich beider Preise ist ein spez. Gewicht von 0,85 zu beachten. — ¹⁴⁾ Ernte 1938; ab Boden des Erzeugers, ohne Hopfenabgabe. — ¹⁵⁾ Für vollschürige Wolle: unter Anrechnung der vom Oktober 1937 bis weg, doch wurde dem Erzeuger vom Handel und von der verarbeitenden Industrie bis zur ersten Auktion für Inlandwolle am 20. 1. 1950 der (7,00 RM) eine Rückvergütung gezahlt. Der Einkaufspreis der verarbeitenden Industrie betrug danach im Jahresdurchschnitt 1938 5,22 RM, schüriger Wolle. Der Einkaufspreis der Industrie errechnet sich daher im Jahre 1938 bei einem gesetzlichen Preis von 5,60 RM auf 4,18 RM. — einem Vergleich mit Preisen für Dieseldieselkraftstoff ist — ungeachtet des Qualitätsunterschiedes — eine Durchschnittsfracht von 1,32 RM je 100 kg 7 Monaten. — ¹⁶⁾ Frühkartoffeln; in den Jahresdurchschnittspreisen nicht berücksichtigt. — ¹⁷⁾ Durchschnitt aus 11 Monaten. — ¹⁸⁾ Durchschnitt aus

10. Erzeugerpreise sonstiger wichtiger

RM bzw. DM

Jahr Monat	Chargierfähiger Stahlschrott Ia	Hütten- aluminium H 99 Behausung ¹⁾	Elektrolyt- kupfer- draht- barren ²⁾	Blei (refined pig lead) mind. 99,97% Pb	Zink (Virgin Zinc) mind. 96% Zn	Rein- zinn 99,9% Sn	Kalifizierte leichte Soda, 99/100% ohne Verpackung, bei Abschluß von Ladungs- beständen	Technisch reine Schwefel- säure 66° B _é lose, bei Ab- nahme von 100 bis unter 500 t	Schwefel- saures Am- moniak ungefähr 21% N, lose Ware	Thomas- phosphat ³⁾ 16% P ₂ O ₅ ohne Sack	Wasserlösliches Superphosphat 18% P ₂ O ₅ lose Ware bei Bezug von mindestens 15 t															
											Grundpreise ⁴⁾						ab Werk	frei Emplags- station	Frachtlage Aachen- Rothe Erde	frei Emplags- station	Fracht- grundlage					
											frei Wagen der Abgangs- station ⁵⁾	frei Güterbahn- station Verbrä- ucherwerk ⁶⁾	frei Grenze oder Fahr- zeug ferdien- stehenden bzw. Erz-Werk	ab engl. Lagerhaus oder ex Schiff in England	loco Duisburg	Essen						Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet	Heusen, Wittg.-Erdre	Hilfshelm, Kannh./Leivh.
											1000 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg N						100 kg P ₂ O ₅	100 kg N	100 kg P ₂ O ₅	100 kg N	100 kg P ₂ O ₅
1938 JD ...	42,00	133,00	58,85	19,80	18,27	253,97	8,00	4,15	45,67	21,33	30,83 ¹¹⁾	28,72 ¹¹⁾														
1949 » ...	73,00	178,27	169,03	124,67	116,81	821,08	11,40	8,18	83,08	28,00	37,90	—														
1950 » ...	75,16	178,33	213,31	131,21	136,61	904,87	11,43	7,00	83,08	30,51	37,70	—														
1951 » ...	92,00	211,59	259,66	174,39	178,89	1 289,59	13,30	8,84	91,08	40,00	48,04	—														
1952 » ...	151,12	231,50	313,55	150,53	154,41	1 181,69	14,55	10,50	99,29	48,17	72,28	—														
1953 » ...	146,14	226,67	306,08	108,46	90,93	896,52	14,55	9,88	109,07 ¹²⁾	46,75	—	—														
1954 » ...	129,47	223,00	298,83	112,75	92,09	869,07	14,55	9,89	109,42 ¹²⁾	44,50	—	70,83														
1955 » ...	159,25 ¹³⁾	223,00	427,33	122,89	104,77	904,29	14,55	10,95	109,42 ¹²⁾	44,50	—	70,83														
1956 » ...	170,00 ¹³⁾	223,26	397,34	133,98	112,57	955,64	14,76	11,20	109,42 ¹²⁾	43,75	—	—														
1957 » ...	188,08	233,00	265,43	111,57	94,17	898,37	15,95	11,20	109,42 ¹²⁾	43,13	—	82,54 ¹⁴⁾														
1958 » ...	152,67	225,75	240,76	84,02	76,05	885,82	16,00	10,78	114,85 ¹⁵⁾	44,00	—	82,54														
1959 » ...	157,83	216,00	285,62	81,85	94,95	954,34	16,00	10,05	114,85 ¹⁵⁾	44,50	—	82,54														
1957 Juli ...	185,00	233,00	259,96	104,09	86,27	899,44	16,00	11,20	101,43 ¹⁶⁾	40,50	—	77,72														
Aug. ...	185,00	233,00	248,99	105,34	84,84	882,38	16,00	11,20	103,39 ¹⁶⁾	40,50	—	78,83														
Sept. ...	185,00	233,00	232,10	103,25	84,00	877,33	16,00	11,20	104,81 ¹⁶⁾	40,50	—	79,94														
Okt. ...	185,00	233,00	224,22	99,34	79,99	865,63	16,00	11,20	106,43 ¹⁶⁾	44,00	—	81,06														
Nov. ...	185,00	233,00	226,85	96,27	78,13	840,48	16,00	11,20	108,50	44,00	—	81,61														
Dez. ...	175,00	233,00	220,34	84,67	72,63	864,54	16,00	11,20	109,50	44,00	—	82,72														
1958 Jan. ...	170,00	233,00	210,68	83,69	72,56	868,69	16,00	11,20	117,00	49,00	—	84,39														
Febr. ...	165,00	233,00	200,81	86,03	74,06	875,00	16,00	11,20	119,00	49,00	—	86,61														
März ...	160,00	233,00	208,21	86,63	73,54	887,12	16,00	11,20	119,00	49,00	—	86,61														
April ...	165,00	226,00	215,74	84,23	72,10	868,78	16,00	11,20	119,00	39,00	—	86,61														
Mai ...	152,00	223,00	220,16	83,21	71,35	879,76	16,00	11,20	119,00	39,00	—	86,61														
Juni ...	150,00	223,00	238,13	84,44	73,95	884,70	16,00	11,20	119,00	39,00	—	77,72														
Juli ...	145,00	223,00	245,66	82,23	73,16	886,30	16,00	10,35	106,33 ¹⁷⁾	42,00	—	77,72														
Aug. ...	145,00	223,00	256,06	81,04	73,50	883,17	16,00	10,35	108,78 ¹⁷⁾	42,00	—	78,83														
Sept. ...	145,00	223,00	256,56	81,22	74,90	868,16	16,00	10,35	110,17 ¹⁷⁾	42,00	—	79,94														
Okt. ...	145,00	223,00	281,89	85,25	81,13	887,33	16,00	10,35	111,87 ¹⁷⁾	46,00	—	81,06														
Nov. ...	145,00	223,00	289,74	87,11	86,75	918,63	16,00	10,35	114,00	46,00	—	81,61														
Dez. ...	145,00	223,00	265,51	83,17	85,64	922,04	16,00	10,35	115,00	46,00	—	82,72														
1959 Jan. ...	145,00	216,00	274,04	83,00	86,50	925,50	16,00	10,08 ¹⁸⁾	117,00	51,00 ¹⁸⁾	—	84,39														
Febr. ...	145,00	216,00	281,10	80,91	85,21	959,27	16,00	10,08	119,00	51,00	—	86,61														
März ...	145,00	216,00	295,11	80,53	87,02	967,00	16,00	10,08	119,00	51,00	—	86,61														
April ...	145,00	216,00	286,68	80,10	84,33	960,04	16,00	10,08	119,00	39,00	—	86,61														
Mai ...	145,00	216,00	281,53	82,08	89,68	958,91	16,00	10,08	119,00	39,00	—	86,61														
Juni ...	154,00	216,00	274,98	80,67	90,79	965,75	16,00	10,08	119,00	39,00	—	77,72														
Juli ...	165,00	216,00	263,50	81,34	93,25	963,00	16,00	10,08	106,33 ¹⁹⁾	42,00	—	77,72														
Aug. ...	170,00	216,00	277,23	83,56	98,77	963,48	16,00	10,08	108,78 ¹⁹⁾	42,00	—	78,83														
Sept. ...	170,00	216,00	275,51	81,72	99,45	959,00	16,00	10,08	110,17 ¹⁹⁾	42,00	—	79,94														
Okt. ...	170,00	216,00	288,66	81,57	105,54	954,26	16,00	10,08	111,87 ¹⁹⁾	46,00	—	81,06														
Nov. ...	170,00	216,00	311,61	83,11	109,36	947,79	16,00	10,08	114,00	46,00	—	81,61														
Dez. ...	170,00	216,00	317,52	83,59	109,46	928,08	16,00	9,73	115,00	46,00	—	82,72														
1960 Jan. ...	170,00	216,00	323,98	86,01	108,77	931,17	16,00	9,73	117,00	51,00	—	84,39														
Febr. ...	170,00	216,00	303,87	85,07	102,34	939,52	16,00	9,73	119,00	51,00	—	86,61														

^{*)} Erfassungsgebiet: Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
¹⁾ Bis 1940 Blöcke. — ²⁾ Für Leitzwecke. — ³⁾ Bis 18.10.1939 Grundpreise nach den amtl. Kurspreisanordnungen (obere Preisgrenze), ab am 30.8.1950 — behördlich festgesetzte Höchstpreise. Ab da: Bei Kupfer bis 30.4.1954 Metallnotizen des BMWi (Umrechnungswerte amerikan. rungen), vom 1.1.1952 bis 31.12.1955 DEL-Notiz und ab 1.1.1956 wieder Metallnotizen des BMWi (Umrechnungswerte Londoner Notierungen); sowie die genaue Warenbezeichnung und der Metallreingehalt hat sich bei Kupfer bis 30.4.1954, bei Blei und Zinn bis 31.12.1956 mehrfach geändert. — und September 1958 auf die Listenpreise laufend gewährten Rabatte sind nicht berücksichtigt. — ⁴⁾ Einkaufspreise der Webereien. — betrug bis 24.6.1946 21,00 RM, bis 30.9.1949 40,00 RM/DM, bis 30.9.1952 30,50 DM, bis 31.3.1956 26,50 DM und ab 1.4.1956 10,00 DM je 100 kg. — ⁵⁾ Bei Abgabe an den Großhandel. — ⁶⁾ Reichsdurchschnittspreis, auf dessen Grundlage die Preise für die einzelnen Frachtparitäten, nach denen bis 14.10.1938 allgemein berechneten Frachtausgleichsbetrages von 6,00 RM je 100 kg. — ⁷⁾ Einschließlich der bis Ende Juni 1940 erhobenen schließlich der Prämie von 5,00 DM/t. — ⁸⁾ Ab 1.11.1956 sind die Preise nicht mehr auf Frachtgrundlage abgestellt; es gilt nun ein einheitlicher tatsächlich erzielten Preise um rd. 10 vH unter den bekanntgegebenen Listenpreisen. — ⁹⁾ Ab Oktober 1958 einschließlich 50 kg-Papiersäcken. —

Waren 1938 und 1949 bis 1960*)

Je Mengeneinheit

Reyon Ia Quali- tät 120 den. Schuß, glänzend	Tafelglas Fenster- glas*) 2. Sorte (nur Be- verglasung) ED, DIN 1249	Schnitt- holz Fichten- und Tannen- bretter Güte- klasse III	Unge- bleichter Sulfitzell- stoff Ia*) absolut trocken	Baumwoll- garn Nr. 20 engl. Trossel, Warp und Pincops	Leinen- garn Nr. 30*)	Rind- fleisch von voll- fleischigen Kühen I. Qual. *)	Schweine- fleisch von Schweinen der Klasse o (100-120 kg*)	In- ländische Marken- butter ein- schließlich Ver- packung	Marga- rine 80g. Spitzen- sorte	Verbrauchs- zucker einf. Sorte (Grundsorte) netto ohne Sack **) einschl. Zuckersteuer **)	Jahr Monat
	frei Emplang- station	ab Werk	frei Emplang- station	ab Spinnerei	ab Spinnerei- station	frei Marktort	ab Verlade- station**)	frei Empfangsstation**)			
	Nordrhein-Westfalen	Bayern	Nordrhein- Westfalen	München	Nieder- sachsen	Hamburg	Frankfurt				
1 kg	1 qm	1 cbm	100 kg	1 kg	50 kg	100 kg	50 kg	100 kg			
4,25	1,29	53,00	22,73	1,58	3,33	66,20	72,50	267,70**)	93,50**)	65,50	1938 JD
8,08	1,48	103,88	60,22	.	9,22**)	112,00	160,00	452,00	.	97,50	1949 „
8,05	1,48	89,04	55,17	.	8,78	112,83	156,00	490,20	99,54	97,50	1950 „
9,78	1,60	129,25	91,50	.	12,67	138,33	167,96	547,92	101,01	101,25	1951 „
8,33	1,70	165,54	93,29	6,15	9,92	149,33	164,79	570,30	85,84	112,50	1952 „
8,05	1,80	140,97	74,75	4,98	8,42	134,17	164,83	551,38	82,59	112,50	1953 „
8,05	1,80	140,26	76,49	5,10	8,67	150,00	170,83	568,68	81,37	112,50	1954 „
8,05	1,77	168,14	83,00	5,03	9,01	162,33	157,50	605,57	79,01	112,50	1955 „
7,98	1,76	159,88	83,00	5,05	9,03	169,75	173,25	618,45	80,26	100,50	1956 „
7,85	1,76	159,28	84,88	5,15	8,90	168,33	170,83	618,45	81,50	96,50	1957 „
7,85	1,79	157,63	82,25	4,57	8,60	174,08	168,42	612,78	81,50	.	1958 „
7,53	1,79	151,55	69,50	3,93	8,01	183,33	184,17	625,80	86,25	100,75	1959 „
7,85	1,76	159,81	85,50	5,17	8,90	175,00	185,00	622,75	81,50	96,50	1957 Juli
7,85	1,76	159,54	85,50	5,16	8,90	170,00	185,00	623,83	81,50	96,50	Aug.
7,85	1,76	159,54	85,50	5,15	8,90	170,00	180,00	623,83	81,50	96,50	Sept.
7,85	1,76	159,54	85,50	5,07	8,90	165,00	170,00	625,67	81,50	96,50	Okt.
7,85	1,76	159,54	85,50	5,04	8,90	165,00	165,00	637,00	81,50	96,50	Nov.
7,85	1,76	159,54	85,50	5,04	8,90	165,00	165,00	637,83	81,50	96,50	Dez.
7,85	1,76	159,46	85,50	5,03	8,95	160,00	156,00	636,59	81,50	96,50	1958 Jan.
7,85	1,76	159,00	85,50	5,00	8,95	162,00	155,00	634,83	81,50	100,50	Febr.
7,85	1,79	157,77	85,50	4,95	8,90	162,00	160,00	627,84	81,50	100,50	März
7,85	1,79	157,77	85,50	4,85	8,83	165,00	145,00	610,34	81,50	100,50	April
7,85	1,79	157,77	85,50	4,72	8,75	170,00	155,00	596,42	81,50	100,50	Mai
7,85	1,79	157,77	85,50	4,55	8,69	180,00	165,00	587,96	81,50	100,50	Juni
7,85	1,79	157,62	85,50	4,51	8,51	175,00	175,00	591,00	81,50	100,50	Juli
7,85	1,79	157,62	85,50	4,45	8,51	180,00	180,00	598,34	81,50	100,50	Aug.
7,85	1,79	157,46	85,50	4,37	8,43	180,00	180,00	607,92	81,50	100,50	Sept.
7,85	1,79	156,92	72,50	4,19	8,29	185,00	180,00	617,92	81,50	100,75	Okt.
7,85**)	1,79	156,30	72,50	4,13	8,19	185,00	185,00	621,67	81,50	100,75	Nov.
7,85**)	1,79	156,15	72,50	4,04	8,19	185,00	185,00	622,50	81,50	100,75	Dez.
7,85**)	1,79	154,08	72,50	3,97	8,12**)	190,00	180,00	621,84	81,50	100,75	1959 Jan.
7,85**)	1,79	152,42	72,50	3,87	8,12	180,00	185,00	621,67	81,50	100,75	Febr.
7,85**)	1,79	152,15	72,50	3,78	8,02	185,00	185,00	621,00	84,50	100,75	März
7,85**)	1,79	151,85	68,50	3,76	8,02	190,00	180,00	620,67	87,50	100,75	April
7,85**)	1,79	151,46	68,50	3,80	8,02	195,00	190,00	613,08	87,50	100,75	Mai
7,30	1,79	151,46	68,50	3,80	7,88	190,00	185,00	607,50	87,50	100,75	Juni
7,30	1,79	151,08	68,50	3,80	7,88	180,00	190,00	607,75	87,50	100,75	Juli
7,30	1,79	150,92	68,50	3,81	7,88	185,00	195,00	617,75	87,50	100,75	Aug.
7,30	1,79	150,92	68,50	3,96	7,88	175,00	195,00	626,67	87,50	100,75	Sept.
7,30	1,79	150,77	68,50	4,11	7,88	175,00	180,00	646,67	87,50	100,75	Okt.
7,30	1,79	150,77	68,50	4,14	8,19	175,00	170,00	692,50	87,50	100,75	Nov.
7,30	1,79	150,77	68,50	4,32	8,19	180,00	175,00	612,50	87,50	100,75	Dez.
7,30	1,79	150,77	68,50	4,41	8,08**)	180,00	175,00	600,00	87,50	100,75	1960 Jan.
7,30	1,79	150,92	68,50	4,43	8,08	175,00	165,00	592,92	87,50	100,75	Febr.

17.10.1939 bis zur Aufhebung der Preisvorschriften — Zinn am 28.5.1950, Kupfer am 30.6.1950, Aluminium am 19.8.1950, Blei und Zink (Notierungen) und ab 1.5.1954 DEL-Notiz; bei Blei und Zink bis 31.12.1951 Metallnotizen des BMWI (Umrechnungswerte amerikan. Notierungen) und ab 1.1.1957 Hamburger Zinnnotizen. Die Frachtlage *) Bis 1939 als Thomasmehl bezeichnet. — *) Ohne Verpackung. — *) Preise bei Abgabe an inländische Papierfabriken. Die zwischen Oktober 1957 *) Ab Juli 1948; 1938 Fleisch von Kühen der Klasse B. — *) Bis 1943 von Schweinen von 80 bis 150 kg Lebendgewicht. — **) Die Zuckersteuer **) Werkseinkaufspreise. — **) Vom 15.7.1948 bis 15.6.1953 ab Werk. — **) Bei Abgabe an den Großhandel. Ab Januar 1955 *frei Empfangsstation*. — in dieser Zeit gehandelt wurde, errechnet waren. — **) Frachtgrundlage Hildesheim. — **) Einschließlich des von den Molkereien von Januar 1938 Fattsteuer von 25,00 RM je 50 kg. — **) Durchschnitt der Monate Januar bis Oktober. — **) Nach Abzug der Frühbezugsvergütung. — **) Ein-Preis frei Empfangsstation. — **) Berichtigt gegenüber Stat. Jahrbuch 1959. — **) Etwa von November 1959 bis einschl. Mai 1959 lagen die **) Änderung der Berichtsgrundlage.

11. Einfuhrpreise 1950 und 1954 bis 1960

Jahr Monat	Weizen					Gerste	Hafer	Mais	Reis	Erbsen		Sonnen- blamentener	Lein- saat	Palmkerne	Erd- nüsse	
	Hard- winter II	Red- winter II	Hard- winter II	Red- winter II	argent.					kana- dische	kana- discher					ameri- kan.
	des Internationalen Weizenabkommens eif Hamburg					Futter I gelb II			Grenze		eif Hamburg					

DM je 100 kg

Originalpreise

1950 JD	30,53	29,82	43,09	44,51	37,42	26,80	31,15	32,95	78,00	48,30	53,55	50,25	68,51	79,61	74,12	84,08 ¹⁾
1954	31,28	28,96	40,77	38,37	30,43	26,98	28,73	30,81	88,25	78,08	62,61	48,68	58,56	61,32	60,59	87,83
1955	31,60	29,62	41,68	39,28	31,06	28,80	—	29,41	79,67	74,77	62,39	45,79	66,34	59,70	58,73	78,28
1956	31,92	30,86	43,65	42,56	33,12 ²⁾	29,65	31,93	31,04	61,50	60,65	76,26	50,32	74,68	60,92	60,45	85,61
1957	30,37	29,93 ³⁾	40,82	40,62 ⁴⁾	31,15	25,73	26,93	26,18	63,58	56,04	48,42	47,05	60,50	59,14	58,21	82,71
1958	28,98	29,13	37,42	37,61	28,33	23,73	27,11	23,52	60,96	53,25	52,67	40,67	61,40	64,74	63,87	67,63
1959	28,82	26,48	37,05	34,71	27,88	23,96	28,68	23,62	59,44	62,09	—	45,93	63,78	80,62	78,34	75,98
1959 Jan.	29,02	27,70	37,44	36,12	27,83	24,18	28,04	24,28	59,15	70,94	66,26	39,93	62,11	77,76	77,12	69,45
Febr.	28,83	27,54	37,64	36,35	28,11	24,09	28,52	23,81	58,05	71,23	68,23	41,05	60,54	78,58	77,38	71,03
März	28,56	27,72	37,71	36,87	27,65	24,16	28,58	23,47	56,44	70,95	67,75	41,70	59,39	78,66	77,61	76,64
April	28,58	25,92	37,57	34,91	27,66	23,98	28,27	23,80	52,21	66,64	—	46,72	59,29	81,72	80,76	80,13
Mai	28,88	25,57	36,88	33,57	27,49	23,56	27,80	23,52	52,00	63,85	—	51,15	60,32	85,69	84,47	82,35
Juni	28,65	26,02	34,91	32,28	27,10	22,71	27,94	23,76	53,70	66,32	—	49,41	58,44	82,12	74,52	78,49
Juli	28,56	26,05	35,36	32,85	27,69	22,76	28,04	24,19	60,48	56,46	—	48,42	58,44	75,97	68,94	75,82
Aug.	28,52	25,74	35,94	33,15	28,06	23,65	28,43	23,84	63,89	53,65	73,46	46,96	63,09	73,39	71,65	72,36
Sept.	28,58	25,30	36,60	33,30	27,95	23,41	28,67	22,51	64,37	54,41	73,65	47,19	66,40	81,02	78,39	76,78
Okt.	29,14	26,24	37,95	35,04	28,18	24,49	30,54	23,20	64,24	57,17	73,79	45,51	73,16	87,61	86,36	75,99
Nov.	29,27	27,09	38,31	36,13	28,39	25,36	30,03	23,59	64,79	57,36	76,01	47,29	75,98	84,77	83,27	75,56
Dez.	29,24	26,91	38,32	35,98	28,44	25,12	29,33	23,45	63,94	56,12	79,04	45,88	68,25	80,13	79,64	77,17
1960 Jan.	29,27	27,80	38,42	36,95	28,30	24,12	30,30	23,52	63,59	53,81	79,51	45,88	66,35	81,89	82,30	96,77
Febr.	29,24	26,60	39,10	36,45	27,99	24,12	29,71	23,49	62,27	49,87	80,52	45,15	64,54	79,90	81,15	98,52

Meßzahlen 1950 = 100

1959 JD	94	89	86	78	75	89	92	72	76	129	—	91	93	101	106	90
1960 Febr.	96	89	91	82	75	90	95	71	80	103	150	90	94	100	109	117

Jahr Monat	Kopra		Soja- bohnen		Tee		Robkaffee			Roh- kakao		Pfeffer		Baumwolle		
	Borneo mixed FMS	phi- lippini- sche	malai- sche mixed	USA gelb II	Ceylon Low me- dium Pekos	bra- sili- sche Santos extra	colum- bian. Exceiso ¹⁾ eif Bremen Ham- burg	Kenia A	afri- kanischer Acera	indonesischer Muntok weißer	Lam- pong schwar- zer	amerik. atriet middling I inch	ägyptische Ash- mouni fullv	Karnak good	tür- kische Akala I	
	eif Hamburg					eif Hamburg			eif Hamburg		eif Bremen/Hamburg					

DM je 100 kg

Originalpreise

1950 JD	106,25	106,86	103,87	44,99	500,92 ²⁾	458,00	503,15	609,11 ³⁾	305,26	2549,41	1571,18	365,25 ⁴⁾	620,98	600,69	411,77
1954	86,89	82,74	83,37	47,10	643,12 ²⁾	759,50	753,25	795,33	524,90	698,80	566,86	363,56	444,50	549,00	364,17
1955	77,97	76,65	78,54	43,09	642,87	547,83	586,00	745,50	343,55	473,85	334,41	356,64	394,00	545,13	338,04
1956	76,48	75,93	78,29	44,51	526,14	568,17	682,67	830,83	248,13	322,90	242,72	324,07	476,98	674,70	334,58
1957	75,22	73,17	76,04	40,30	526,71	549,33	604,67	754,00	277,14	291,47	211,69	292,30	498,58	692,11	385,06
1958	86,22	85,09	86,97	36,41	493,41	490,33	510,36	653,83	393,52	317,39	196,67	295,51	388,90	461,79	432,19
1959	105,00	104,14	104,29	36,83	524,87	373,00	440,40	649,00	298,97	404,66	241,61	255,69	317,41	347,29	404,96
1959 Jan.	106,97	109,35	106,40	36,12	491,93	410,00	441,33	623,33	316,94	337,93	192,80	277,55	307,13	342,78	395,91
Febr.	107,21	107,62	107,52	36,28	511,00	396,00	451,33	643,33	300,84	353,53	192,91	273,33	302,78	341,58	402,60
März	107,43	108,80	107,88	36,48	514,57	400,00	451,33	645,33	316,84	382,81	202,80	269,53	287,88	327,69	404,09
April	112,26	114,17	110,87	37,99	531,61	388,00	446,00	642,67	309,87	389,73	204,10	265,74	283,71	331,30	405,58
Mai	113,26	115,41	113,55	38,30	533,56	382,00	440,67	642,67	311,85	378,92	203,45	257,73	300,93	336,30	413,77
Juni	104,20	103,37	107,03	37,75	527,57	370,00	431,67	640,00	307,26	363,64	202,72	247,52	320,10	356,39	416,74
Juli	92,33	92,41	93,38	37,67	511,61	350,00	434,00	642,00	293,01	351,87	203,20	245,58	314,54	346,67	416,74
Aug.	92,33	89,23	92,51	35,75	502,00	354,00	432,33	645,33	301,00	366,80	220,49	244,77	315,75	339,82	402,60
Sept.	100,95	99,65	98,56	35,12	517,96	354,00	437,47	650,00	309,06	403,99	255,94	245,36	326,58	345,47	392,93
Okt.	110,27	109,01	109,57	36,42	530,17	356,00	439,33	664,66	286,93	421,35	267,12	243,24	329,73	351,58	397,40
Nov.	108,45	99,07	103,69	37,64	550,76	356,00	438,67	673,33	277,47	492,87	325,13	246,15	343,71	363,71	397,40
Dez.	104,35	101,54	100,49	36,45	565,73	360,00	440,67	675,33	256,58	612,42	428,71	251,76	376,12	384,17	413,77
1960 Jan.	107,25	107,87	107,77	36,90	563,18	364,00	447,00	681,33	249,08	741,45	480,63	253,52	437,51	437,23	460,65
Febr.	105,27	103,99	104,95	36,08	544,16	360,00	444,67	680,00	233,54	841,64	548,41	252,00	476,03	498,90	428,65

Meßzahlen 1950 = 100

1959 JD	99	97	100	82	105	76	88	107	98	16	15	70	51	58	98
1960 Febr.	99	97	101	80	109	74	88	112	77	33	35	69	77	83	104

¹⁾ Aus weniger als 12 Monaten berechnet. — ²⁾ 1950 - 1953 Chinesische Erdnüsse, eif Hamburg. — ³⁾ Durchschnitt aus Medellín und Armenia. — ⁴⁾ Höchstpreis der Londoner Auktionen. — ⁵⁾ 29/32 inch.

B. Abnehmerpreise in Land

1. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Lfd. Nr.	Betriebsmittel	Wägungsanteil am Gesamtindex	Originalbasis Wirtschafts											
			1938/39	1956/57	1957/58	1958/59	1959							
			Wirtschaftsjahresdurchschnitt				März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
1	Gesamtindex	1 000,00	61	121	123	128	132	132	132	131	130	131	131	130
2	Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion...	847,18	61	120	121	127	131	131	131	131	129	130	130	129
3	Handelsdünger ¹⁾	124,01	61	106	108	111	118	113	111	111	111	113	114	118
4	Stickstoffdüngemittel	63,48	60	101	105	107	111	111	110	111	106	108	109	111
5	Phosphatdüngemittel	27,58	71	120	121	125	141	121	118	117	124	124	125	135
6	Kalidüngemittel	27,95	56	102	103	105	111	111	104	107	107	110	112	115
7	Kalkdüngemittel	5,00	55	109	113	113	113	113	114	114	121	121	121	121
8	Futtermittel	175,39	55	121	118	120	122	121	121	121	122	122	122	125
9	Futtergetreide	44,61	50	114	114	118	119	119	120	120	120	119	118	119
10	Kleie	17,65	65	139	128	140	142	139	138	138	140	140	141	148
11	Ölkuchen oder -schrot	11,54	53	116	105	111	116	113	112	113	116	116	117	122
12	Tierische Futtermittel	40,41	53	124	124	118	121	119	118	118	118	118	120	123
13	Mischfuttermittel	61,18	58	119	116	119	121	121	120	121	122	122	122	123
14	Saatgut	37,97	62	135	123	161	194	193	193	193	193	193	193	180
15	Getreide	7,82	65	143	143	145	145	145	145	145	145	146	146	146
16	Hackfrüchte	25,56	61	133	115	173	219	218	218	218	218	218	198	198
17	Futterpflanzen	4,59	61	133	135	126	137	138	138	138	138	138	138	138
18	Nutz- und Zuchtvieh	142,65	65	127	127	138	144	148	152	149	140	145	141	130
19	Rinder	82,01	74	149	156	162	163	167	168	165	156	161	159	156
20	Schweine	57,26	47	94	84	101	117	121	129	127	118	123	115	94
21	Sonstiges Vieh	3,38	176	161	165	150	148	151	151	140	137	133	132	127
22	Pflanzenschutzmittel	13,48	77	108	105	103	104	104	104	104	104	104	104	104
23	Beizmittel	0,79	100	175	175	175	175	175	175	175	175	175	175	175
24	Fungicide	3,72	52	134	125	117	121	121	121	121	121	121	121	121
25	Insekticide	6,48	79	88	89	89	89	89	89	89	89	89	89	89
26	Herbicide	2,49	99	97	97	97	97	97	97	97	97	97	97	97
27	Brenn- und Treibstoffe einschl. Schmierstoffe und elektr. Strom	46,85	83	124	124	125	126	126	126	124	125	125	125	125
28	Kohle	5,66	59	152	160	167	168	165	166	165	166	166	168	170
29	Treibstoffe ¹⁾	17,37	70	110	107	105	107	107	107	103	103	103	103	103
30	Schmieröle und Fette	2,52	59	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
31	Elektrischer Strom	21,30	102	128	129	132	132	132	132	132	132	132	132	132
32	Allgemeine Wirtschaftsausgaben	91,33	66	108	112	115	115	115	115	115	116	116	116	116
33	Unterhaltung der Gebäude	39,28	52	130	137	142	143	143	145	145	145	147	147	147
34	Unterhaltung von Maschinen u. Geräten einschl. technischer Hilfsmaterialien ..	176,22	57	123	130	133	133	133	133	134	134	134	134	135
35	Reparaturen	95,90	67	139	149	154	155	155	155	156	156	156	156	156
36	Ergänzungsbauten	16,59	62	118	124	129	129	129	129	129	130	130	130	130
37	Wartung	31,99	34	92	92	90	90	89	89	89	89	89	90	90
38	Technische Hilfsmaterialien	31,74	47	110	113	114	113	114	114	114	115	115	115	116
39	Ausgaben für Neubauten und Maschinen ..	152,82	61	129	134	136	136	136	136	136	136	136	136	138
40	Neubauten	29,76	52	130	136	142	142	142	146	146	146	148	148	148
41	Neuanschaffung größerer Maschinen ..	123,06	63	129	133	135	135	135	135	135	135	135	135	135
42	Ackerschlepper einschl. Einachs- schlepper und Motorbodenfräse ...	63,67	67	119	123	125	125	125	125	125	125	125	125	125
43	Bodenbearbeitungsgeräte	6,2	54	155	162	165	165	165	165	165	165	165	165	168
44	Maschinen und Geräte für Saat- und Pflanzenpflege	2,67	59	162	168	173	173	173	172	172	173	173	173	174
45	Düngung, Schädlings- und Unkraut- bekämpfung	5,56	55	143	145	146	147	147	145	146	146	146	146	147
46	Erntebergungs- und -aufbereitungs- maschinen	24,57	55	143	147	149	149	149	149	149	149	149	149	149
47	Maschinen zur Futtermittelbereitung und Hofwirtschaft	6,26	56	131	135	137	137	137	137	137	137	137	141	142
48	Landw. Förderanlagen und -geräte (einschl. Ackerwagen)	7,79	69	141	146	149	149	149	149	149	149	149	149	149
49	Milchwirtschaftliche Maschinen	4,24	64	98	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
50	Sonstige Landmaschinen	2,08	67	117	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Neuberechnung; Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik» Heft 7, Juli 1956
³⁾ Unter Berücksichtigung der Frühbezugsvergütungen, der Förderungsbeiträge und der Betriebsbeihilfen.

wirtschaft und Wohnungsbau
(Ausgabenindex) 1938 39, 1950 51 und 1956 57 bis 1960**)**) **)

Jahr 1950/51 = 100				umbasiert auf Wirtschaftsjahr 1938/39 = 100																Lfd. Nr.		
1959		1960		1950/51 1956/57 1957/58 1958/59				1959													1960	
Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	Wirtschaftsjahresdurchschnitt				März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.			
131	131	131	132	163	198	201	209	215	215	215	214	212	213	214	213	213	214	216	1			
129	129	130	131	163	195	197	206	213	213	213	213	210	212	212	210	211	212	214	2			
119	121	125	127	163	173	177	181	192	185	181	182	181	184	186	192	195	197	204	3			
113	114	116	118	167	170	175	179	186	186	184	185	177	180	183	186	189	191	195	4			
135	136	148	150	140	168	170	175	198	170	166	164	173	175	176	189	190	191	208	5			
118	122	124	124	178	182	183	187	198	198	185	191	191	196	200	205	209	218	221	6			
121	110	110	121	181	196	204	204	204	204	206	206	219	219	219	219	219	199	199	7			
126	126	125	124	181	218	214	218	222	220	219	219	220	220	221	226	228	228	226	8			
119	118	118	118	200	227	229	236	238	238	239	241	239	237	236	238	237	236	236	9			
151	150	149	150	155	214	197	217	220	216	213	214	216	216	217	229	234	231	231	10			
125	124	124	121	187	217	197	208	218	212	209	212	217	218	219	229	234	233	232	11			
125	126	123	121	190	236	236	225	229	227	224	223	224	225	229	234	238	239	234	12			
124	124	124	124	172	204	199	204	208	207	206	207	209	209	209	211	213	213	213	13			
179	179	179	179	162	219	200	261	314	313	313	313	313	314	314	292	290	290	290	14			
146	146	146	146	153	220	220	222	223	223	223	223	223	223	223	223	223	223	223	15			
197	197	197	197	164	219	189	284	360	359	359	359	359	359	359	326	324	324	324	16			
138	138	138	138	165	219	222	208	226	227	227	227	227	227	227	227	227	227	227	17			
127	128	129	133	153	195	195	211	221	228	233	229	215	223	216	200	195	196	197	18			
154	155	150	154	136	203	211	221	221	227	229	225	213	219	216	212	209	210	203	19			
88	90	98	103	215	201	180	218	252	260	276	273	252	264	246	202	189	194	211	20			
124	123	130	130	57	92	94	85	84	86	86	80	78	76	75	72	71	70	74	21			
104	104	104	104	131	141	137	135	136	136	136	136	136	136	136	136	136	136	136	22			
175	175	175	175	100	175	175	175	175	175	175	175	175	175	175	175	175	175	175	23			
121	121	116	116	191	257	238	224	231	232	232	232	232	232	232	232	232	232	222	24			
89	89	92	92	127	112	112	113	113	112	112	112	112	112	112	112	112	112	117	25			
97	95	94	94	101	97	97	98	97	98	98	98	98	98	98	98	98	96	95	26			
125	125	125	125	121	150	150	151	153	152	153	151	151	151	152	152	152	152	151	27			
170	170	171	171	171	259	273	285	287	282	283	282	283	284	287	290	290	291	291	28			
103	103	101	101	143	158	154	150	154	154	154	148	148	148	148	148	148	145	145	29			
121	121	121	121	169	205	205	205	205	205	205	205	205	205	205	205	205	205	205	30			
132	132	132	132	98	125	127	129	129	129	129	129	129	130	130	130	130	130	130	31			
116	116	116	116	151	163	169	173	174	174	174	174	175	175	175	175	175	176	176	32			
150	150	150	151	192	250	263	273	274	274	279	279	279	283	283	283	287	287	287	33			
135	135	136	137	175	215	227	233	233	233	234	234	234	235	235	236	237	237	238	34			
157	158	158	159	149	206	221	230	230	230	231	232	232	232	233	233	234	235	237	35			
130	130	133	133	161	190	201	207	208	208	208	208	210	210	210	210	210	210	214	36			
91	90	90	90	294	272	271	265	264	262	263	262	262	263	265	266	266	266	266	37			
116	116	117	118	211	231	238	240	240	240	241	242	242	243	244	244	245	246	247	38			
138	138	138	139	164	212	219	223	224	224	224	224	224	224	224	226	227	227	227	39			
151	151	151	153	192	249	261	272	273	273	281	281	281	285	285	285	291	291	291	40			
135	135	135	136	159	204	211	214	214	214	214	214	214	214	214	215	214	214	215	41			
124	124	125	125	148	176	182	185	185	185	185	185	185	185	185	185	184	184	185	42			
168	168	168	168	184	284	298	304	304	304	304	304	304	304	304	308	308	308	308	43			
173	173	173	173	171	277	287	295	296	296	294	294	295	295	295	296	295	295	295	44			
146	146	146	147	182	260	264	266	266	267	264	264	265	265	266	267	265	265	266	45			
150	150	150	150	181	259	266	270	270	270	270	270	270	270	270	270	271	271	271	46			
142	142	143	143	178	234	242	244	244	244	244	244	244	244	251	253	253	253	256	47			
147	147	148	148	144	203	210	215	215	215	215	215	215	214	214	214	212	212	213	48			
100	100	100	100	155	153	156	156	156	156	156	156	156	156	156	156	156	156	156	49			
119	119	120	120	150	175	178	178	178	178	178	178	178	178	178	178	178	179	179	50			

Seite 352ff. Der Index enthält auch die Preisentwicklung für Gebäude und Maschinen.

2. Preisindex für Wohn

a) Gebäudearten, Abschnitte

1954

Jahr Monat	Wohngebäude insgesamt						Einfamilien		
	Bauleistungen am Gebäude					Bau- nebenlei- stungen ¹⁾	Bauleistungen am		
	ins- gesamt	Erd- und Grundbau- arbeiten	Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten	Haus- technische Anlagen		ins- gesamt	Erd- und Grundbau- arbeiten	Rohbau- arbeiten
1958 JD	116	119	116	117	109	152	116	118	116
1959 *	122	133	124	123	110	159	121	133	123
1958 Februar	113	114	114	114	109	149	113	114	114
Mai	115	119	116	116	109	152	115	119	116
August	117	120	117	118	109	153	116	120	117
November	117	121	118	119	109	154	117	120	118
1959 Februar	118	125	119	119	108	155	118	125	118
Mai	121	132	123	122	109	158	121	132	122
August	123	135	125	124	110	160	122	134	124
November	125	140	128	126	112	163	125	139	127
1960 Februar ²⁾ ..	127	142	129	127	113	165	126	142	128

b) Bau

1954

Jahr Monat	Bau- lei- stungen am Gebäude	Erd- und Grund- bau- arbeiten	Rohbauarbeiten								ins- gesamt	Putz- und Stuck- arbeiten
			ins- gesamt	Mauer- arbeiten	Beton- und Stahl- beton- arbeiten	Natur- werk- stein- arbeiten	Beton- werk- stein- arbeiten	Zimmer- arbeiten	Dach- dek- kungs- arbeiten	Klemp- ner- arbeiten		
Wohngebäude												
1958 JD	116	119	116	119	115	107	114	112	114	109	117	122
1959 *	122	133	124	128	124	112	121	113	119	110	123	131
1958 Februar	113	114	114	116	112	106	111	111	113	108	114	118
Mai	115	119	116	119	115	107	113	113	114	109	116	122
August	117	120	117	120	117	108	115	113	115	108	118	124
November	117	121	118	121	117	108	115	112	116	108	119	124
1959 Februar	118	125	119	122	119	108	115	112	116	108	119	125
Mai	121	132	123	128	123	112	120	113	117	108	122	131
August	123	135	125	130	125	114	123	113	120	109	124	132
November	125	140	128	133	128	115	125	114	121	113	126	136
1960 Februar ²⁾ ..	127	142	129	135	130	116	124	114	121	114	127	138
Einfamilien												
1958 JD	116	118	116	119	115	106	114	112	115	108	116	122
1959 *	121	133	123	128	124	111	121	113	119	110	122	131
1958 Februar	113	114	114	116	112	105	111	111	113	108	114	118
Mai	115	119	116	119	115	106	113	112	114	109	116	122
August	116	120	117	120	117	107	115	113	115	108	118	124
November	117	120	118	121	117	107	115	112	116	108	118	125
1959 Februar	118	125	118	122	119	107	115	111	117	108	119	125
Mai	121	132	122	128	123	111	120	113	117	108	121	131
August	122	134	124	130	125	112	122	113	120	109	123	133
November	125	139	127	133	128	114	125	114	121	113	125	137
1960 Februar ²⁾ ..	126	142	128	135	130	114	124	113	122	114	127	138
Mehrfamilien												
1958 JD	116	119	116	119	116	109	114	112	114	109	117	121
1959 *	122	134	124	128	124	114	121	113	118	110	123	131
1958 Februar	113	115	114	116	112	107	111	111	113	108	114	117
Mai	115	119	116	119	115	108	114	113	114	109	116	121
August	117	120	117	120	117	110	115	113	115	103	118	124
November	117	121	118	121	118	110	115	113	116	108	119	124
1959 Februar	118	126	119	122	119	109	115	112	116	108	119	125
Mai	121	133	124	128	123	113	121	114	117	108	122	130
August	123	136	125	130	125	115	123	113	120	109	124	132
November	126	141	129	133	128	117	125	115	121	113	126	136
1960 Februar ²⁾ ..	127	143	130	135	130	117	124	114	121	114	128	137

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

2) Nur Architekten- und Ingenieurleistungen nach DIN 276 2.31 (März 1954). — *) Vorläufiges Ergebnis.

gebäude 1958 bis 1960*)

und Baunebenleistungen

= 100

gebäude			Mehrfamiliengebäude						Jahr Monat
Gebäude			Bauleistungen am Gebäude					Bau- neben- leistungen ¹⁾	
Ausbau- arbeiten	Haus- technische Anlagen	Bau- neben- leistungen ¹⁾	ins- gesamt	Erd- und Grundbau- arbeiten	Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten	Haus- technische Anlagen		
116	109	150	116	119	116	117	109	154	1958 JD
122	110	155	122	134	124	123	109	163	1959 *
114	109	146	113	115	114	114	108	151	1958 Februar
116	110	149	115	119	116	116	109	154	Mai
118	109	151	117	120	117	118	109	156	August
118	110	151	117	121	118	119	109	156	November
119	108	152	118	126	119	119	108	157	1959 Februar
121	109	154	121	133	124	122	108	162	Mai
123	110	156	123	136	125	124	110	164	August
125	112	158	126	141	129	126	111	168	November
127	113	160	127	143	130	128	113	170	1960 Februar ²⁾

arbeiten

= 100

Ausbauarbeiten								Haustechnische Anlagen					Jahr Monat
Fließen- und Platten- arbeiten	Tischler- arbeiten	Schlos- ser- arbeiten	Glaser- arbeiten	Ofen- und Herd- arbeiten	An- strich- arbeiten	Klebe- (Wand) arbeiten	Klebe- (Beläge) arbeiten	ins- gesamt	Zentral- hei- zungs- anlagen	Gas- Wasser- anlagen	Stark- strom- anlagen	Schwach- strom- anlagen	
Insgesamt													
116	113	117	114	119	120	113	99	109	115	107	110	109	1958 JD
120	117	124	120	122	128	117	98	110	118	106	114	112	1959 *
114	111	114	112	118	116	111	99	109	114	108	107	107	1958 Februar
116	112	116	114	119	118	112	99	109	115	108	110	109	Mai
116	113	119	116	119	122	114	99	109	115	107	111	109	August
116	115	120	117	119	123	114	99	109	115	107	112	110	November
117	115	121	118	120	123	115	98	108	116	104	111	110	1959 Februar
119	116	121	119	121	126	116	98	109	118	105	112	111	Mai
120	117	124	120	122	132	119	98	110	118	106	114	113	August
123	119	128	122	124	132	120	98	112	119	107	117	114	November
124	121	130	123	124	132	119	103	113	120	108	119	115	1960 Februar ²⁾
gebäude													
116	113	119	114	120	120	112	99	109	115	108	109	109	1958 JD
120	117	125	120	123	128	116	98	110	118	106	113	112	1959 *
114	111	115	111	119	115	110	99	109	114	108	107	107	1958 Februar
116	112	118	114	120	118	112	99	110	115	108	109	109	Mai
116	113	120	116	121	122	113	99	109	115	107	110	110	August
116	114	122	116	121	123	113	99	110	115	107	111	110	November
117	115	123	118	121	123	114	98	108	116	105	110	111	1959 Februar
119	116	122	119	122	126	115	98	109	118	105	111	111	Mai
120	117	126	120	124	131	118	98	110	118	106	114	113	August
123	119	129	122	125	132	119	99	112	119	108	116	115	November
124	121	131	123	126	131	118	104	113	120	109	119	115	1960 Februar ²⁾
gebäude													
116	113	116	115	117	120	114	99	109	115	107	111	108	1958 JD
120	117	123	120	120	129	119	97	109	118	105	114	112	1959 *
114	111	113	112	116	116	112	99	108	114	107	108	106	1958 Februar
116	112	115	114	117	118	113	99	109	115	107	111	109	Mai
116	113	118	116	117	122	115	99	109	115	106	111	109	August
116	115	119	117	118	123	115	99	109	115	106	113	110	November
117	115	120	118	118	124	116	97	108	116	104	112	110	1959 Februar
119	116	120	119	119	126	117	97	108	118	104	113	111	Mai
120	118	123	121	121	132	121	97	110	118	105	115	112	August
123	119	127	122	122	132	121	98	111	119	107	117	114	November
124	121	128	124	123	132	121	102	113	121	108	120	114	1960 Februar ²⁾

2. Preisindex für die Lebenshaltung 1938 und 1945 bis 1960**)

a) Mittlere Verbrauchergruppe¹⁾

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Er- näh- rung	Ge- tränke und Tabak- waren	Woh- nung ¹⁾	Heizung und Beleuch- tung	Haus- rat	Be- klei- dung	Rei- nigung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Ver- kehr
Originalbasis 1950 = 100										
1938 JD	64	62	37	95	74	60	55	62	75	69
1945 „	75	69	68	99	77	79	73	79	86	69
1946 „	82	74	92	99	79	84	81	81	89	102
1947 „	87	78	110	100	83	95	90	85	90	105
1948 1. HjD.	92	82	119	100	86	109	99	95	92	107
1948 2. „	108	101	136	99	96	128	128	111	99	103
1949 JD	107	107	104	99	100	117	113	110	101	101
1950 „	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 „	108	109	98	102	108	111	111	108	108	112
1952 „	110	114	100	104	116	110	103	107	111	117
1953 „	108	112	93	107	120	104	98	104	110	118
1954 „	108	114	86	107	127	102	97	103	108	119
1955 „	110	116	86	110	130	103	97	106	110	119
1956 „	113	119	86	117	132	105	97	108	113	118
1957 „	115	122	85	119	136	110	101	111	117	120
1958 „	119	126	85	120	143	112	104	114	120	133
1959 „	121	128	85	122	144	112	105	115	123	136
1958 Oktober	118	123	85	121	145	112	104	114	121	136
November	119	124	85	121	145	112	104	114	121	136
Dezember	119	125	85	121	145	112	104	114	122	136
1959 Januar	119	125	85	122	145	112	104	114	122	136
Februar	119	125	85	122	145	112	104	114	123	136
März	119	126	85	122	145	112	104	114	123	136
April	119	125	85	122	143	112	104	114	123	136
Mai	119	125	85	122	143	112	104	114	123	137
Juni	120	126	85	122	143	112	104	114	123	137
Juli	121	128	85	123	143	112	104	115	124	137
August	121	128	85	123	144	112	104	115	124	137
September	121	129	85	123	145	112	105	115	124	137
Oktober	123	131	85	123	146	112	106	115	124	137
November	123	133	85	123	146	112	106	115	125	137
Dezember	123	132	85	123	146	112	106	115	125	137
1960 Januar	123,2	131,7	84,9	123,6	146,8	111,7	106,4	115,5	125,8	137,5
Februar	122,9	131,0	84,9	123,7	147,0	111,6	106,6	115,6	125,8	137,5
umbasiert auf 1938 = 100										
1945 JD	115	109	181	101	103	133	133	127	116	102
1946 „	126	117	247	102	106	142	148	130	119	151
1947 „	134	124	293	103	111	159	165	138	121	155
1948 1. HjD.	142	130	319	103	116	183	181	153	123	158
1948 2. „	168	163	365	104	130	214	234	178	132	150
1949 JD	166	174	278	104	135	195	207	177	135	148
1950 „	156	162	268	105	134	168	183	161	134	146
1951 „	168	176	263	107	146	185	203	173	145	164
1952 „	171	184	267	109	156	184	189	171	149	171
1953 „	168	181	250	112	162	175	179	167	147	172
1954 „	169	184	232	113	170	171	177	166	145	173
1955 „	172	187	230	116	175	173	177	170	148	174
1956 „	176	193	230	123	178	176	178	173	151	173
1957 „	180	197	228	125	183	184	185	178	156	176
1958 „	186	203	229	126	192	188	191	183	161	195
1959 „	188	207	228	129	194	188	191	184	165	199
1958 Oktober	184	199	229	127	194	189	191	183	162	198
November	185	201	229	127	195	188	191	183	163	198
Dezember	186	202	229	127	195	188	191	183	163	198
1959 Januar	186	202	229	128	195	189	191	183	163	199
Februar	186	203	228	128	195	188	190	184	164	199
März	186	203	228	128	195	188	190	184	164	199
April	186	202	228	129	192	188	190	184	164	199
Mai	186	202	228	129	192	188	190	184	164	199
Juni	186	203	228	129	192	187	190	184	164	199
Juli	189	208	228	129	193	187	191	185	166	199
August	189	207	228	129	193	187	191	185	166	199
September	189	208	228	129	195	187	192	185	166	199
Oktober	191	212	228	130	196	187	193	185	166	199
November	192	215	228	130	196	187	194	185	167	199
Dezember	192	214	228	130	197	187	194	185	167	200
1960 Januar	192,0	212,9	227,8	130,0	197,4	187,4	194,6	185,6	168,3	200,6
Februar	191,6	211,9	227,7	130,1	197,6	187,3	194,9	185,7	168,3	200,6

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Ab Januar 1960 einschl. Saarland. — **) Verbrauchs- und Preisverhältnisse 1950. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, Heft 11, November 1952, Seite 439ff. Ab Januar 1960 werden die Indices mit einer Dezimalstelle veröffentlicht.

¹⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalt mit Lebenshaltungsausgaben von rd. 300 DM und einem Haushaltseinkommen von rd. 360 DM monatlich (Stand 1950). — *) Die Wohnungsmieten werden nur in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober erhoben.

2. Preisindex für die Lebenshaltung

b) Gehobene Verbrauchergruppe¹⁾
1950 = 100

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Er- näh- rung	Ge- tränke und Tabak- waren	Woh- nung ²⁾	Heizung und Beleuch- tung	Haus- rat	Be- kleidung	Rei- nigung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Verkehr
1938 JD	64	61	36	95	74	64	56	66	70	66
1948 2. HjD	111	102	142	99	96	127	131	104	100	102
1949 JD	108	110	107	99	100	116	114	107	102	99
1950 *	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 *	108	110	98	102	108	112	109	106	110	109
1952 *	110	115	100	104	116	113	101	107	116	113
1953 *	107	112	93	107	120	108	95	106	114	113
1954 *	107	114	85	107	127	107	94	106	111	113
1955 *	109	116	84	110	130	108	94	108	113	114
1956 *	111	119	84	117	132	111	95	110	116	113
1957 *	114	122	84	119	137	116	99	112	121	114
1958 *	117	126	84	120	143	118	102	115	124	123
1959 *	119	127	83	123	144	118	102	116	127	125
1958 Oktober	117	123	84	121	145	119	102	115	125	125
November	117	124	84	121	145	118	102	115	125	125
Dezember	118	125	84	121	145	118	102	115	125	125
1959 Januar	117	125	84	122	145	119	102	115	125	125
Februar	117	124	83	122	145	118	101	115	126	125
März	117	125	83	122	144	118	101	115	126	125
April	117	124	83	122	142	118	101	115	126	125
Mai	117	124	83	122	142	118	101	116	126	125
Juni	118	125	83	122	142	118	101	116	126	125
Juli	119	127	83	123	143	117	101	116	128	125
August	118	128	82	123	143	118	101	116	128	125
September	119	128	82	123	144	118	102	116	128	125
Oktober	120	131	82	123	145	118	102	116	128	125
November	121	133	82	123	146	118	103	116	128	125
Dezember	121	133	82	123	146	118	103	116	128	126
1960 Januar	120,7	131,6	82,2	123,7	146,2	117,5	102,9	116,4	129,5	125,9
Februar	120,4	130,7	82,2	123,8	146,3	117,6	103,1	116,5	129,5	125,9

*) Vgl. Seite 485. — **) Vgl. Seite 485.

1) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalt mit Lebenshaltungsausgaben von rd. 525DM und einem Haushaltseinkommen von rd. 650 DM Haushaltseinkommen von rd. 210 DM monatlich (Stand 1950). — 2) Die Wohnungsmieten werden nur in den Monaten Januar, April, Juli Kleinstabnehmertarif, ab September 1952 in der Mehrzahl Haushaltstarif.

3. Reichsindex für die Lebens

a) 1913/14 = 100

Jahr	Gesamt- lebens- haltung	Ernäh- rung	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Bekleidung	Verschiedenes
1924 JD	130,8	137,3	53,6	137,2	173,9	162,7
1925 *	141,8	148,9	81,5	130,0	173,4	167,4
1926 *	142,1	145,5	99,9	132,3	163,8	168,3
1927 *	147,9	153,0	115,1	133,7	158,8	165,3
1928 *	151,7	153,0	125,7	136,5	170,3	170,1
1929 *	154,0	155,7	126,2	141,1	172,0	172,5
1930 *	148,1	145,7	129,0	141,8	163,7	172,1
1931 *	136,1	131,0	131,6	138,7	136,6	163,3
1932 *	120,6	115,5	121,4	127,3	112,2	146,8
1933 *	118,0	113,3	121,3	126,8	106,7	141,0
1934 *	121,1	118,3	121,3	126,6	111,2	140,0
1935 *	123,0	120,4	121,2	126,2	117,8	140,6
1936 *	124,5	122,4	121,3	126,0	120,3	141,4
1937 *	125,1	122,3	121,3	125,3	125,7	142,3
1938 *	125,6	122,1	121,2	124,8	130,5	142,3
1939 *	126,2	122,8	121,2	124,7	133,3	142,0
1940 *	130,1	127,6	121,2	124,6	140,0	145,6
1941 *	133,2	128,8	121,2	123,6	158,2	149,0
1942 *	136,6	131,6	121,2	122,6	172,3	150,9
1943 *	138,5	134,2	121,2	122,4	178,2	150,3
1944 *	141,4	138,1	121,2	122,5	183,7	151,3

*) Berechnet nach den Verbrauchsverhältnissen der Vorkriegszeit (1934) für eine fünfköpfige Arbeiterfamilie. Berechnungsmethode vgl.

1938 und 1948 bis 1960*)**) **)

c) Untere Verbrauchergruppe¹⁾
1950 = 100

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Er- nährung	Ge- tränke und Tabak- waren	Woh- nung ²⁾	Heizung und Beleuch- tung	Haus- rat	Be- kleidung	Rei- nigung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Verkehr
1938 JD	65	62	31	96	74	59	55	65	71	69
1948 2. HjD	104	98	143	99	96	130	124	117	94	99
1949 JD	105	105	101	99	100	116	112	112	99	101
1950 *	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 *	108	109	101	101	109	113	112	111	110	113
1952 *	111	114	103	103	118 ³⁾	114	104	109	113	116
1953 *	110	113	95	107	125	110	98	106	112	117
1954 *	111	114	85	107	132	108	97	106	112	118
1955 *	113	117	83	110	135	109	97	110	116	119
1956 *	116	121	82	117	137	112	98	113	118	116
1957 *	119	123	81	119	141	117	102	117	123	118
1958 *	123	127	79	120	149	121	105	121	128	130
1959 *	125	131	78	122	151	121	105	123	129	134
1958 Oktober	122	126	79	121	152	121	105	122	128	133
November	123	127	79	121	152	121	105	122	129	133
Dezember	124	128	79	121	152	121	105	122	129	133
1959 Januar	124	128	79	121	152	121	105	122	129	133
Februar	124	129	78	121	152	121	105	122	129	133
März	124	129	78	121	152	121	105	122	129	133
April	124	128	78	122	150	121	105	122	129	133
Mai	124	128	78	122	149	121	105	122	129	134
Juni	124	129	78	122	149	120	105	122	129	134
Juli	126	132	78	122	150	120	105	123	129	134
August	126	132	78	122	151	120	105	123	130	134
September	126	132	78	122	152	120	106	123	130	134
Oktober	127	134	78	123	153	120	106	123	130	134
November	128	135	78	123	153	121	107	124	130	134
Dezember	128	135	78	123	154	121	107	124	130	134
1960 Januar	127,9	134,5	77,6	123,2	154,4	120,7	107,2	123,8	130,3	135,1
Februar	127,7	134,2	77,5	123,2	154,6	120,7	107,4	124,0	130,3	135,2

monatlich (Stand 1950). — ¹⁾ 4-Personen-Arbeitnehmer- oder Rentnerhaushalt mit Lebenshaltungsausgaben von rd. 175 DM und einem und Oktober erhoben. — ²⁾ Änderung der Erhebungsgrundlage im September 1952 bei elektrischem Strom: bis August 1952 überwiegend

haltungskosten*) 1924 bis 1944

b) umbasiert auf 1938 = 100

Jahr	Gesamt- lebenshaltung	Ernährung	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Bekleidung	Verschiedenes
1924 JD	104	112	44	110	133	114
1925 *	113	122	67	104	133	118
1926 *	113	119	82	106	126	118
1927 *	118	125	95	107	122	116
1928 *	121	125	104	109	130	120
1929 *	123	128	104	113	132	121
1930 *	118	119	106	114	125	121
1931 *	108	107	109	111	105	115
1932 *	96	95	100	102	86	103
1933 *	94	93	100	102	82	99
1934 *	96	97	100	101	85	98
1935 *	98	99	100	101	90	99
1936 *	99	100	100	101	92	99
1937 *	100	100	100	100	96	100
1938 *	100	100	100	100	100	100
1939 *	100	101	100	100	102	100
1940 *	104	105	100	100	107	102
1941 *	106	105	100	99	121	105
1942 *	109	108	100	98	132	106
1943 *	110	110	100	98	137	106
1944 *	113	113	100	98	141	106

* Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 43. Jg., 1934, Heft IV, S. 102 ff.

4. Einzelhandelspreise und Preise für
RM bzw. DM

Lfd. Nr.	Ware ¹⁾	Men- gen- einheit	Jahresdurch					Lebens	
			1938	1950	1951	1952 ²⁾	1953 ³⁾		1954 ⁴⁾
1	Roggenbrot, ortsübliches	1 kg	0,29	0,43	0,59	0,62	0,61	0,62	0,62
2	Mischbrot, ortsübliches ⁵⁾	1 kg	0,37	0,50	0,65	0,68	0,69	0,70	0,70
3	Weizenmehl, inländisches Haushaltsmehl, lose oder vorgepackt ⁶⁾	1 kg	0,44	0,56	0,78	0,80	0,80	0,77	0,76
4	Weizengrieß, Weichweizengrieß	1 kg	0,52	0,61	0,83	0,87	0,87	0,86	0,86
5	Graupen, mittel	1 kg	0,48	0,68	0,93	0,99	1,00	0,99	0,99
6	Haferflocken, entspelzt, lose oder vorgepackt	1 kg	0,55	0,84	1,11	1,15	1,14	1,10	1,05
7	Schnitt- oder Bandnudeln, Grießware, ohne Ei, lose oder vorgepackt	1 kg	0,79	1,04	1,23	1,19	1,18	1,14	1,13
8	Speiseerbsen, gelbe, ungeächälte, I. Sorte	1 kg	0,69	1,04	1,11	1,38	1,37	1,44	1,42
9	Zucker, Raffinade ⁷⁾	1 kg	0,80	1,18	1,23	1,36	1,36	1,36	1,36
10	Speisekartoffeln, gelbfleischige, bei Abnahme von 5 kg, ab Laden	5 kg	0,46	0,76	0,75	1,08	1,08	0,98	0,98
11	Weißkohl	1 kg	0,17	0,34	0,29	0,35	0,34	0,30	0,40
12	Mohrrüben (Speisemöhren, gelbe Rüben, Wurzeln)	1 kg	0,22	0,46	0,43	0,65	0,65	0,55	0,55
13	Inländische Tafeläpfel, mittlere Preislage	1 kg	0,52	0,74	0,79	0,76	0,71	0,67	0,77
14	Seefisch, frisch, Fischfilet, Kabeljau	1 kg	0,90	1,43	1,52	1,55	1,55	1,66	1,88
15	Salzheringe, inländische	1 kg	0,60	1,02	1,04	1,06	1,06	1,08	1,11
16	Rindfleisch, Koch- (Sied-), Querrippe, wie gewachsen	1 kg	1,70	3,25	3,74	4,28	4,26	3,98	4,15
17	Rindfleisch, Schmor-, Blatt, Bug, mit Knochen ⁸⁾	1 kg	1,81	3,45	3,92	4,47	4,46	4,25	4,43
18	Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	2,10	4,28	4,64	4,75	4,73	4,82	5,19
19	Schweinefleisch, Bauch, frisch, wie gewachsen	1 kg	1,68	3,94	4,24	4,16	4,16	4,03	4,32
20	Kalb- oder Bratenfleisch, Rücken mit Nierenstück, wie gewachsen	1 kg	2,24	3,59	4,29	4,80	4,80	4,72	5,01
21	Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	2,68	4,84	5,15	5,36	5,31	5,27	5,39
22	Schinken, gekochter	1 kg	3,68	6,81	7,26	7,42	7,51	7,41	7,74
23	Speck, fetter, geräucherter, inländischer	1 kg	2,16	4,74	5,07	4,79	4,77	4,35	4,65
24	Butter, deutsche Marken-, in 1/2 kg-Packungen ⁹⁾	1 kg	3,19	5,50	6,12	6,38	6,41	6,23	6,32
25	Margarine, Spitzensorte, in Stanniol ¹⁰⁾	1 kg	2,20	2,44	2,44	2,15	2,19	2,10	2,08
26	Vollmilch, frisch, lose, ab Laden	1 l	0,23	0,35	0,37	0,38	0,39	0,39	0,39
27	Eier, deutsche Frisch-, Kl. B, 55 bis unter 60 g	1 St	0,12	0,22	0,23	0,25	0,25	0,24	0,22
28	Bohnenkaffee, geröstet, lose, mittlere Sorte	1 kg	5,25	28,80	31,30	32,50	32,70	28,60	22,60
29	Lagerbier, helles, einheimisches, 11—13% Stammwürzegehalt, Ausschank in einfachen Gaststätten, ohne Bedienungsgeld, Glas 1/2 l Inhalt	1 Glas	0,19	0,34	0,31	0,32	0,32	0,34	0,34
30	Branntwein, 38% ¹¹⁾ , Konsumware, 0,7 l-Flasche	1 Fl	3,38	7,01	6,49	6,55	6,48	6,39	6,35
31	Tabak, Feinschnitt, gängigste Preislage ¹²⁾ (ab September 1951 höherer Beimischungssatz für Inlandstabak)	50-g-Päckchen	0,48	1,75		1,60	1,60	1,45	1,35
			Sonstige Waren						
32	Herrenanzugstoff, 145 cm breit, Streichgarn ¹³⁾ , mittlere Qualität	1 m	12,20	21,70	29,80	28,50	26,40	24,70	24,70
33	Stradenzug für Herren, zweiteilig, Gr. 48, Streichgarn ¹³⁾ , mittlere Qualität	1 St	49,30	103,00	121,00	116,00	122,00	117,00	117,00
34	Arbeitsanzug, zweiteilig, aus Körper oder Drell (Schlosseranzug), Gr. 48	1 St	9,24	17,81	19,64	18,56	18,35	17,36	17,05
35	Damenkleiderstoff, Wollstoff, einfarbig, 130 cm breit, mittlere Qualität	1 m	6,55	11,53	12,58	10,64	10,51	9,50	9,28
36	Damenkleid, einfach verarbeitetes Gebrauchskleid, mit halbem Ärmel, mittlere Qualität, Gr. 44, aus Kunstseide	1 St	17,90	26,90	26,10	22,90	23,50	22,10	21,90
37	Mädchenkleid für 7jähriges Mädchen, einfache Verarbeitung, halbe Ärmel, mittlere Qualität, aus Baumwoll-Muselin	1 St	6,23	11,26	12,18	10,71	11,11	10,37	10,19
38	Anfertigung eines einfachen sportlichen Frauenkleides ¹⁴⁾	1 St	19,63	27,30	27,10	27,60	27,60	27,80	28,10
39	Herrenhut, Haardfilz	1 St	13,42	20,50	20,60	19,24	18,58	17,98	18,29
40	Sporthemd mit festem Kragen, Popeline, Kragenweite 39, mittlere Qualität	1 St	5,74	11,89	12,28	11,43	13,19	12,45	12,32
41	Unterhose für Herren, lange Form, wollgemischt, mittlere Qualität, Gr. 5	1 St	3,38	6,08	6,53	6,01	5,80	5,18	4,98
42	Damenschlupfer, mittlere Qualität, Gr. 44, Kunstseide, gewirkt, Interlock	1 St	1,99	3,33	3,29	2,81	2,83	2,53	2,43
43	Damenschlupfer, mittlere Qualität, Gr. 44, Wolle, maschinengestrickt, doppelter Schritt, 1/2 Bein	1 St	5,12	8,94	11,47	10,99	10,20	9,22	8,89
44	Pullover für Herren, ohne Ärmel, maschinengestrickt, aus Wolle ¹⁵⁾ , Gr. 48, mittlere Qualität	1 St	8,44	12,90	15,32	15,01	15,47	14,89	14,89
45	Herrensocken, maschinengestrickt, Gr. 11, Wolle, mittlere Qualität	1 Paar	1,64	3,40	3,92	3,65	3,61	3,36	3,35
46	Damenstrümpfe, Cotton, mit Naht und Doppelsohle, Gr. 9 1/2, Kunstseide, mittlere Qualität ¹⁶⁾	1 Paar	1,77	4,01	3,98	3,42	3,15	2,37	2,06
47	Damenstrümpfe, Cotton, mit Naht und Doppelsohle, Gr. 9 1/2, Perlon, II. Wahl, 100% ¹⁷⁾ , 30 Denier ¹⁸⁾	1 Paar				6,59	5,97	4,59	4,09

^{*)} Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Durch Änderung der Erhebungsgrundlagen (zum Teil andere Gemeinden, Berichtsstellen und Warenqualitäten) ergaben sich im September Waren verbunden sind, ist dies besonders vermerkt. Zur Berechnung der Jahresdurchschnitte 1952 wurden die Preise für Oktober bis Dezember bis September auf der neuen Erhebungsgrundlage zurückberechnet (2. Spalte). Eine fortlaufende Preisreihe kann in der Weise hergestellt werden und neuer Form zueinander stehen, oder die vor dem September 1952 liegenden Preise in entsprechender Weise den Preisen der neuen Form möglichst ausgeschaltet sind. — ²⁾ Diese Termine wurden ausgewählt, weil sie Wendepunkte im allgemeinen Preisverlauf darstellen. — ³⁾ 1938 und Type 1950; Oktober 1948 überwiegend Type 1050; ab November 1948 Type 1050; ab August 1950 überwiegend Type 550; ab Januar 1951 Type 550. — ⁴⁾ Packungen. — ⁵⁾ Ohne Sonder- und Uebermarken. 1948 und 1949 handelsübliche Einheitssorte; bis September 1952 (auf alter Erhebungsgrundlage) »wollhaltig« ohne Angabe der Garnart; bei lfd. Nr. 32 möglicherweise seit 1950 Verbesserungen in der Qualität. — ⁶⁾ Preis ohne »wollhaltig«. — ⁷⁾ In den letzten Jahren im Verbrauch stark zurückgegangen. — ⁸⁾ Ab Januar 1955 ohne den Zusatz »II. Wahl«. — ⁹⁾ Jahresbarkeit geringfügig beeinflusst. Fortsetzung der Preisreihen siehe Statistischen Bericht Arb. Nr. VI/3/121ff.

Dienstleistungen 1938 und 1948 bis 1959*)
je Mengeneinheit

1955*)	1956*)	1958*)	1959*)	1948*)		1950*)	1951*)	1953*) ¹⁾	1954*)	1958*)	1959*)				Lfd. Nr.
schnitt				Juni	Dez.	Juni	Dezember				März	Juni	Sept.	Dez.	
mittel															
0,66	0,67	0,77	0,77	0,35	0,36	0,41	0,61	0,62	0,64	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	1
0,74	0,75	0,85	0,85	0,39	0,41	0,48	0,68	0,70	0,72	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	2
0,76	0,77	0,83	0,84	0,41	0,64	0,51	0,82	0,76	0,76	0,83	0,84	0,84	0,84	0,84	3
0,87	0,88	0,96	0,98	0,47	0,69	0,56	0,88	0,86	0,87	0,97	0,98	0,98	0,98	1,00	4
0,99	0,99	1,01	1,01 ¹¹⁾	0,53	0,63	0,66	0,99	0,99	0,98	1,01	1,01	1,01	1,02	1,02	5
1,05	1,04	1,04	1,06	0,64	0,78	0,80	1,19	1,08	1,05	1,05	1,06	1,06	1,06	1,06	6
1,14	1,15	1,19	1,21 ¹¹⁾	0,91	1,01	0,97	1,23	1,13	1,14	1,20	1,20	1,21	1,21	1,21	7
1,49	1,39	1,31	1,38	0,79	0,92	1,02	1,21	1,43	1,49	1,32	1,36	1,39	1,40	1,38	8
1,36	1,24	1,24	1,24	1,18	1,18	1,18	1,36	1,36	1,36	1,24	1,24	1,24	1,24	1,24	9
1,07	1,25	1,12	1,53	0,64	0,70	0,89	0,88	0,83	0,83	1,22	1,43	1,27	1,53	1,45	10
0,51	0,48	0,40	0,53	0,37	0,15	0,54	0,29	0,21	0,40	0,36	0,47	0,69	0,52	0,54	11
0,72	0,69	0,71	0,74	0,43	0,20	1,09	0,42	0,29	0,52	0,46	0,51	1,16	0,75	0,83	12
0,71	0,83	1,01	0,81	1,53	1,22	0,74	0,62	0,61	0,59	0,64	0,79	0,85	0,97	0,97	13
1,80	1,97	2,48	2,62 ¹¹⁾	1,53	1,55	1,17	2,02	1,86	2,17	2,95	2,46	2,51	2,61	3,17 ¹¹⁾	14
1,14	1,18	1,36	1,55	1,04	1,10	1,04	1,07	1,08	1,13	1,45	1,53	1,55	1,55	1,59	15
4,37	4,59	4,75	5,12	1,85	2,85	3,17	4,13	4,02	4,25	4,91	5,05	5,15	5,22	5,14	16
4,67	4,93	5,19	5,65	2,05	2,90	3,34	4,30	4,30	4,54	5,37	5,52	5,69	5,79	5,74	17
5,01	5,45	5,73	6,40	2,17	3,22	3,80	4,82	5,13	5,10	6,09	6,09	6,45	6,84	6,37	18
3,90	4,18	3,85	4,31	1,76	2,62	3,43	4,45	4,43	4,24	4,29	4,30	4,21	4,44	4,37	19
5,22	5,57	6,05	6,53	2,19	2,98	3,38	4,75	4,96	5,12	6,36	6,38	6,61	6,65	6,57	20
5,37	5,49	5,63	5,93	3,04	4,33	4,58	5,41	5,38	5,41	5,77	5,84	5,89	6,02	6,07	21
7,60	7,86	8,17	8,79	6,37	7,66	7,72	7,77	8,46	8,53	8,72	9,04	9,13	9,13	9,13	22
4,17	4,17	3,79	4,01	4,24	5,29	4,79	4,62	4,06	4,14	3,92	3,94	4,05	4,05	4,05	23
6,75	6,97	6,93	7,07	4,99	5,12	5,39	6,34	6,29	6,67	7,01	7,01	6,96	7,04	7,11	24
2,02	2,03	2,04	2,14	2,44	2,44	2,44	2,44	2,07	2,03	2,04	2,08	2,16	2,17	2,19	25
0,40	0,42	0,43	0,44	0,35	0,36	0,35	0,39	0,39	0,40	0,43	0,44	0,44	0,44	0,44	26
0,23	0,24	0,23	0,21	0,13	0,64	0,19	0,29	0,25	0,25	0,25	0,19	0,19	0,22	0,24	27
21,40	20,70	19,4 ¹⁾	18,04	26,50	28,40	32,50	21,20	22,90	18,73	18,08	17,97	17,92	17,81	17,81	28
0,34	0,34	0,36	0,36 ¹¹⁾	0,28	0,30	0,37	0,31	0,34	0,34	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	29
6,24	6,24	6,29	6,23	14,80	13,12	6,97	6,42	6,38	6,32	6,27	6,23	6,23	6,22	6,19	30
1,35	1,35	1,25	1,25	3,20	1,75	1,75	1,60	1,35	1,35	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	31
und Leistungen															
24,80	25,10	27,80	27,10 ¹¹⁾	20,30	26,20	20,90	31,00	24,50	24,60	27,50	27,20	27,00	27,00	27,00	32
116,00	116,00	126,00	123,00 ¹¹⁾	101,00	115,00	101,00	122,00	117,00	116,00	125,00	123,00	123,00	123,00	123,00	33
16,95	17,11	18,52	18,39 ¹¹⁾	22,80	28,10	17,61	19,34	17,16	16,96	18,49	18,38	18,31	18,30	18,68 ¹¹⁾	34
9,19	9,21	10,40	10,26 ¹¹⁾	12,44	17,46	11,16	11,97	9,32	9,21	10,31	10,22	10,21	10,24	10,44 ¹¹⁾	35
22,50	23,00	26,90	27,00 ¹¹⁾	38,60	43,60	26,60	24,50	21,90	22,00	27,00	26,90	26,90	27,20	27,20	36
10,34	10,50	11,86	11,92 ¹¹⁾	13,63	18,44	10,95	11,65	10,22	10,23	11,94	11,97	11,89	11,87	11,87	37
29,40	31,80	35,90	37,70	26,10 ¹³⁾	26,80 ¹¹⁾	27,10 ¹¹⁾	27,50 ¹¹⁾	27,80	28,10	36,50	37,00	37,30	37,70	39,00	38
18,49	19,23	20,60	20,50	23,40	29,50	20,40	20,20	17,92	18,29	20,60	20,50	20,50	20,50	20,40	39
12,39	12,60	13,90	13,88 ¹¹⁾	14,57	16,84	11,70	12,22	12,29	12,31	13,90	13,81	13,73	13,71	14,43 ¹¹⁾	40
4,92	4,92	5,26	5,18 ¹¹⁾	6,13	7,65	6,02	6,56	5,08	4,96	5,24	5,21	5,15	5,15	5,22 ¹¹⁾	41
2,40	2,40	2,55	2,53 ¹¹⁾	3,78	5,55	3,28	3,18	2,47	2,42	2,56	2,54	2,52	2,51	2,51	42
8,69	8,62	8,95	8,76 ¹¹⁾	8,00	11,39	8,69	11,96	9,11	8,81	8,91	8,79	8,74	8,71	8,71	43
15,08	15,34	17,67	17,68 ¹¹⁾	13,36	17,13	12,50	15,72	14,95	14,96	17,70	17,67	17,68	17,67	17,67	44
3,35	3,33	3,54	3,49 ¹¹⁾	3,58	4,58	3,29	3,93	3,34	3,34	3,53	3,50	3,47	3,46	3,58 ¹¹⁾	45
1,90	1,82	1,70	1,63 ¹¹⁾	4,43	11,51	3,92	3,82	2,22	1,99	1,67	1,65	1,63	1,63	1,59 ¹¹⁾	46
4,12	4,06	3,54	3,24 ¹¹⁾	7,81	4,25	3,97	3,42	3,30	3,24	3,21	3,07 ¹¹⁾	3,07 ¹¹⁾	3,07 ¹¹⁾	3,07 ¹¹⁾	47

1952 bei den meisten Waren Abweichungen in den Durchschnittspreisen. Soweit mit der Umstellung bedeutsame Änderungen in der Qualität der ber auf der alten Erhebungsgrundlage nach der Bewegung der Preise auf neuer Grundlage fortgeschrieben (1. Spalte) bzw. die Preise für Januar den, daß entweder die nach dem September 1952 liegenden Preise in dem Verhältnis gehoben bzw. gesenkt werden, in dem sie 1952 in alter angepaßt werden. — *) Geringere Qualitätsschwankungen sind vorhanden, während sie für die Zeit von Juni 1948 bis September 1952 methodisch ab Sommer 1950 hauptsächlich aus den Mehltypen R 1150, R 997, W 1050 und W 812. — *) 1938 Type 812; 1948 bis September überwiegend *) Amtliche Preise. — *) Zum Teil ohne Knochen. — *) Bis September 1952 (auf alter Erhebungsgrundlage) ohne Angabe des Gewichts der grundlage) ohne Angabe des Packmaterials. — *) Ab Juni 1953; vorher billigster Feinschnitt. — *) Bis September 1952 (auf alter Erhebungsgrundlage) aber mit einfachen Zutaten. — *) Juli. — *) Januar des folgenden Jahres. — *) Bis September 1952 (auf alter Erhebungsgrundlage) durchschnitt aus den Preisen für Januar bis Oktober. — *) Durch Änderungen in der Erhebungsgrundlage im November 1950 wurde die Vergleich-

4. Einzelhandelspreise und Preise für
RM bzw. DM

Lfd. Nr.	Ware bzw. Leistung ¹⁾	Mengen- einheit	Jahres						
			1938	1950	1951	1952 ²⁾	1953 ³⁾	1954 ⁴⁾	
								noch:	Sonstige
48	Striokwolle (Babygarn), farbig	100 g	1,57	3,11	4,18	3,80	3,85	3,70	3,66
49	Bettbezug aus Linon, mit Knöpfen und Knopflochern, 130 × 200 cm, 16/16 Faden, 20/20 Garn	1 St	7,08	16,24	17,62	15,78	14,57	12,84	12,33
50	Handtuch, Gerstenkorn, weiß, einfache baumwollene Qualität, etwa 48 × 100 cm	1 St	0,95	1,93	2,00	1,74	1,63	1,43	1,40
51	Oberbett (ohne Kissen), Körperinlett, mit 3 kg Halbdaunen, mittlere Qualität	1 St	58,90	97,20	114,00	114,00	118,00	113,00	109,00
52	Schlafdecke, Größe 140 × 190 cm, mittlere Qualität, wollgemischt	1 St	12,79	25,20	33,00	31,20	31,50	28,90	28,80
53	Arbeitsschuhe, hohe Schnürschuhe Gr. 42, Ledersohle	1 Paar	11,55	23,70	27,60	24,90	24,00	23,00	22,50
54	Herrenstrassenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gr. 42, Rindbox, einfache Qualität, Ledersohle	1 Paar	11,74	24,50	29,00	27,40	27,10	26,30	26,00
55	Damenstrassenschuhe, Halbschuhe, Gr. 38, Boxcalf, I. Qualität, Ledersohle	1 Paar	14,71	30,10	33,40	31,50	31,10	30,40	30,20
56	Besohlen mit Absätzen, einschließlich Material, Herrenschuhe, Gr. 40 bis 42, Ledersohle, genägelt	1 Paar	4,28	7,80	8,88	8,71	8,70	8,63	8,63
57	Lederhandschuhe für Herren, Gr. 8, Nappa, gefüttert	1 Paar	9,70	20,10	20,60	19,01	18,32	17,43	16,93
58	Aktentasche, Vollrindleder, einfache Ausführung, etwa 40 × 25 × 8 ¹ / ₂ cm	1 St	12,89	25,10	26,30	24,10	21,70	20,30	19,59
59	Küchentisch, Kiefer oder Tanne, einfache Ausführung, naturbelassen, etwa 70 × 110 cm, mit Schubkasten und Lino-Belag	1 St	27,50	43,50	50,40	53,80	53,80	52,70	52,30
60	Kleiderschrank, Hartholz, gebeizt, ohne Wäschesfach, 120 cm breit ..	1 St	112,00	161,00	180,00	193,00	191,00	183,00	178,00
61	Teller, Porzellan, 24 cm Durchmesser, mittlere Haushaltsware, glattweiß ..	1 St	0,46	1,02	1,12	1,19	1,20	1,15	1,10
62	Schüssel, Steingut, etwa 21,5 cm Durchmesser, I. Wahl, glattweiß ..	1 St	0,71	1,46	1,56	1,63	1,68	1,64	1,60
63	Kompotteller, gepreßtes Glas	1 St	0,19	0,34	0,38	0,38	0,38	0,35	0,33
64	Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel und Ring, örtlich bevorzugte Marke	1 St	0,39	0,51	0,58	0,57	0,70	0,63	0,60
65	Dauerbrandofen, emailliert	1 St	81,10	126,00	143,00	152,00	164,00	164,00	166,00
66	Fleischtopf mit Deckel, 24 cm oberer Durchmesser, emailliert, gestanzt ..	1 St	3,06	5,95	6,94	7,35	7,41	7,50	7,54
67	Sehmortopf, reines Aluminium, Ausführung II, unbordiert, schwarz, 20 cm Durchmesser, Fertiggewicht 440 g, Deckelgewicht 86 g	1 St	2,58	4,01	4,82	5,09	5,29	5,27	5,28
68	Bratpfanne, Stahl, 26 cm Durchmesser, mit Holzgriff	1 St	1,91	3,59	4,14	4,48	4,81	4,79	4,75
69	Eimer, verzinkt, 28 cm Durchmesser, 9 bis 10 l Inhalt, Verbands-Nr. 500 ..	1 St	1,32	3,42	4,29	4,57	4,57	4,27	4,05
70	Eibesteck, viertellig, rostfreier Stahl, mit geschmiedeter Klinge, einfache Ausführung	1 Besteck	2,91	4,55	5,16	5,50	5,45	5,31	5,20
71	Wecker, einfache Ausführung, rund, Zifferblatt 9,5 cm Durchmesser ..	1 St	4,47	7,55	7,96	8,28	9,55	9,34	9,73
72	Haushaltsbügeleisen, vernickelt, normale Ausführung	1 St	6,85	10,71	11,85	12,49	12,43	12,03	11,85
73	Glühlampe, 40 Watt, Markenware	1 St	0,88	1,20	1,17	0,96	0,95	0,95	0,93
74	Sehuerbürste, Holzgröße 20 × 5 cm, einfachste Ausführung	1 St	0,43	0,69	0,69	0,68	0,65	0,63	0,61
75	Formwärmlflasche aus Gummi, 20 × 30 cm	1 St	2,61	4,33	5,18	5,09	4,59	4,30	4,24
76	Herrenfahrrad, mit Bereifung, Markenware	1 St	85,90	152,00	166,00	168,00	167,00	167,00	167,00
77	Fahrradbereifung, 2 Decken (Drahtreifen), 2 Schläuche, 28 × 1,75, mittlere Qualität, Markenware	1 Bereifung	8,48	15,49	19,71	17,52	15,81	15,62	15,67
78	Kernseife, ungefüllt, etwa 62 bis 63% Fettsäuregehalt, gelbe Konsumware, 200 g-Riegel	1 St	0,13	0,43	0,45	0,35	0,35	0,28	0,27
79	Rasierseife, Stangen-, einfache Markenware, 80% Fett, etwa 50 g ..	1 St	0,20	0,38	0,42	0,42	0,52	0,50	0,50
80	Haarschneiden für Herren	1 mal	0,67	0,85	0,99	1,07	1,05	1,15	1,20
81	Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1 mal	2,12	2,67	2,84	2,87	2,87	2,95	3,00
82	Zusatzwaschmittel, Spülmittel, in 200 g-Packungen, Markenware	1 Pckg	0,17	0,23	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
83	Briefpapier, 25 Bogen, 25 Briefumschläge, weiß, holzfrei	1 Pckg	1,84	2,36	2,72	2,69	2,53	2,29	2,22
84	Steinkohle, rheinisch-westfälische EDnuß II ..	50 kg	1,89	3,96	4,61	4,94	4,92	4,98	5,91
85	Braunkohlenbrikette, rheinische	50 kg	1,55	2,56	2,77	3,04	3,03	3,08	3,32
86	Brennholz, Weich-, ofenfertig, frei Haus	50 kg	2,23	3,59	4,19	4,54	4,40	4,38	4,34
87	Gas mit Grundgebühr ⁵⁾	1 cbm	0,21	0,25	0,26	0,28	0,29	0,31	0,32
88	Elektrischer Strom mit Grundgebühr ⁵⁾	1 kWh	0,19	0,21	0,22	0,24	0,23	0,23	0,23

*) Vgl. Seite 488.

1), 2) und 3) vgl. Seite 488/89. — 4) Bei einer Abnahme von 12 cbm im Monat. Bis September 1952 bei einer Abnahme von 15 cbm im Monat. schnitt aus den Preisen für Januar bis Oktober — 5) Durch Änderungen in der Erhebungsgrundlage im November 1959 wurde die Vergleichbarkeit

Dienstleistungen 1938 und 1948 bis 1959*)

je Mengeneinheit

1955 ¹⁾	1956 ¹⁾	1958 ¹⁾	1959 ¹⁾	1948 ¹⁾		1950 ¹⁾	1951 ¹⁾	1953 ¹⁾	1954 ¹⁾	1958 ¹⁾	1959 ¹⁾				Lfd. Nr.
				Juni	Dez.						Juni	Dezember				März	Juni	Sept.	Dez.
Waren und Leistungen															
3,69	3,69	3,90	3,76	2,78	3,16	3,04	4,07	3,69	3,67	3,86	3,82	3,75	3,75	3,67	48
12,22	12,25	13,04	12,59	14,96	20,90	16,07	17,44	12,50	12,25	12,98	12,82	12,56	12,45	12,36	49
1,40	1,41	1,54	1,50	2,17	2,62	1,90	1,92	1,41	1,40	1,53	1,50	1,49	1,49	1,51	50
106,00	107,00	113,00	111,00 ²⁾	89,70	112,00	96,50	118,00	111,00	107,00	113,00	111,00	111,00	110,00	112,00 ²⁾	51
28,80	28,80	30,50	30,00	24,90	29,60	24,30	34,00	28,50	28,80	30,40	30,20	29,90	29,70	30,30	52
22,00	25,90	22,40	23,10 ²⁾	22,70	34,10	22,80	26,90	22,90	22,20	22,50	22,40	22,60	23,30	24,70 ²⁾	53
25,80	25,90	27,10	28,10 ²⁾	21,90	32,60	23,80	28,70	26,10	25,80	27,20	27,20	27,40	28,40	30,40 ²⁾	54
29,90	30,30	32,00	33,30 ²⁾	22,40	36,50	29,10	32,90	30,30	30,00	32,10	32,10	32,60	33,80	35,80 ²⁾	55
8,77	8,95	9,47	9,86	6,49	10,98	7,59	8,89	8,63	8,65	9,52	9,59	9,86	10,03	10,17	56
16,64	16,37	16,73	16,62	25,60	30,70	19,85	20,00	17,19	16,81	16,67	16,57	16,58	16,61	16,73	57
18,76	18,72	18,94	19,69 ²⁾	35,60	54,60	25,00	25,80	19,95	19,28	18,95	18,91	19,50	20,10	20,90 ²⁾	58
53,70	55,50	59,70	59,90 ²⁾	42,90	48,50	43,00	53,50	52,30	52,80	59,60	59,50	59,60	59,50	61,30 ²⁾	59
180,00	183,00	191,00	185,00 ²⁾	204,00	231,00	160,00	192,00	180,00	178,00	190,00	187,00	186,00	185,00	176,00 ²⁾	60
1,08	1,07	1,10	1,10 ²⁾	1,20	1,41	1,01	1,18	1,12	1,09	1,10	1,11	1,11	1,10	1,05 ²⁾	61
1,58	1,60	1,65	1,65 ²⁾	1,86	1,98	1,45	1,61	1,61	1,60	1,65	1,65	1,66	1,65	.	62
0,32	0,32	0,34	0,34	0,43	0,48	0,33	0,39	0,34	0,33	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34	63
0,60	0,62	0,71	0,73 ²⁾	0,70	0,72	0,51	0,60	0,60	0,60	0,71	0,72	0,73	0,73	0,75 ²⁾	64
171,00	178,00	201,00	198,00 ²⁾	139,00	141,00	126,00	151,00	165,00	168,00	202,00	199,00	197,00	197,00	.	65
8,01	8,28	9,17	9,24 ²⁾	5,66	6,98	5,86	7,24	7,50	7,76	9,26	9,23	9,23	9,25	.	66
5,51	5,73	6,17	6,17 ²⁾	5,24	6,11	3,92	4,98	5,26	5,35	6,23	6,19	6,18	6,17	6,01 ²⁾	67
5,11	5,43	6,11	6,17 ²⁾	4,22	3,95	3,56	4,39	4,75	4,82	6,16	6,14	6,13	6,14	6,33 ²⁾	68
4,25	4,54	5,00	4,99 ²⁾	4,03	4,78	3,32	4,40	4,11	4,11	5,01	5,00	4,98	4,97	.	69
5,23	5,44	5,64	5,65	.	.	4,55	5,51	5,24	5,19	5,66	5,63	5,64	5,65	5,68	70
9,90	10,27	10,68	10,74	15,27	14,73	7,36	8,31	9,60	9,82	10,72	10,76	10,77	10,77	10,63	71
11,83	11,89	12,18	12,24 ²⁾	14,08	13,85	10,64	12,45	11,88	11,84	12,22	12,26	12,24	12,23	.	72
0,90	0,90	0,97	1,00	1,33	1,57	1,22	0,97	0,95	0,90	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	73
0,61	0,62	0,67	0,68 ²⁾	1,07	1,28	0,67	0,69	0,62	0,61	0,68	0,68	0,68	0,68	.	74
4,19	4,38	4,47	4,47	5,29	5,98	4,23	5,30	4,27	4,21	4,46	4,47	4,47	4,47	4,45	75
166,00	167,00	170,00	169,00	148,00	180,00	151,00	168,00	167,00	166,00	170,00	170,00	169,00	169,00	168,00	76
16,01	15,81	15,43	15,68	18,02	19,81	14,74	18,81	15,67	15,69	15,42	15,44	15,81	15,81	15,80	77
0,28	0,28	0,32	0,32	1,06	1,06	0,41	0,43	0,27	0,27	0,32	0,32	0,32	0,33	0,33	78
0,51	0,52	0,57	0,60 ²⁾	0,26	0,35	0,38	0,43	0,50	0,50	0,60	0,60	0,60	0,60	.	79
1,32	1,41	1,60	1,66	0,79	0,83	0,85	1,03	1,18	1,22	1,64	1,65	1,65	1,66	1,68	80
3,15	3,25	3,44	3,51	2,56	2,77	2,66	2,86	2,98	3,02	3,48	3,48	3,51	3,53	3,55	81
0,25	0,25	0,29	0,30	0,21	0,21	0,23	0,25	0,25	0,25	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	82
2,29	2,29	2,36	2,37 ²⁾	2,67	2,97	2,32	2,80	2,24	2,22	2,37	2,37	2,37	2,37	.	83
6,22	6,38	7,08	7,05	2,84	3,82	3,93	4,89	4,99	6,30	7,24	7,14	6,91	7,02	7,17	84
3,48	3,62	4,19	4,25	2,12	2,62	2,54	2,99	3,09	3,40	4,24	4,25	4,16	4,31	4,35	85
4,42	4,61	4,96	5,01	3,80	3,89	3,54	4,53	4,36	4,35	5,01	5,01	4,99	5,00	5,05	86
0,32	0,32	0,34	0,35	0,21	0,24	0,25	0,27	0,32	0,32	0,34	0,34	0,35	0,35	0,35	87
0,23	0,23	0,24	0,24	0,19	0,21	0,21	0,23	0,23	0,23	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	88

— *) Bei einer Abnahme von 23 kWh im Monat. Bis September 1952 bei einer Abnahme von 20 kWh im Monat. — *) Jahresdurch-
geringfügig beeinflusst.

D. Verkehrstarife

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarif	Einheit	Stichtag der Neufestsetzung			
		25. 7. 1948	15. 10. 1951	23. 5. 1954	1. 2. 1958
Sätze je km in allen Zügen 2. Kl. } vor d. 3. 6. 1956 1. Kl. / 3. bzw. 2. Klasse ehem. 1. Kl. (vor 3. 6. 56)	Pf	6,00	6,90	6,90	7,50
	*	8,70	10,35	10,35	11,25
	*	13,10	13,80	13,80	—
Schnellzugzuschläge ¹⁾	DM	1,00 ²⁾	1,00	2,00	2,00
	*	2,00 ²⁾	2,00	2,00	2,00
	*	3,00 ²⁾	3,00	2,00	2,00
	*	4,00 ²⁾	4,00	2,00	2,00
Fernschnellzugzuschläge ³⁾	*	2,00 ¹⁾	2,00	4,00 ¹⁾	4,00 ¹⁾

*) Vor dem 6. Juli 1959 galten im Saarland besondere Tarife in sfrs.
¹⁾ Alle Klassen; Eilzüge bis 22. 5. 1954: halbe Schnellzugzuschläge, ab 23. 5. 1954: zuschlagfrei. — ²⁾ Für die damalige 3. Klasse, für die frühere 1. und 2. Klasse anderthalbfacher Zuschlag. — ³⁾ Alle Klassen; zusätzlich zum Schnellzugzuschlag; für alle Entfernungen. — ⁴⁾ Für die damalige 1. und 2. Klasse: 3,00. — ⁵⁾ Für TEE-Züge ab 1. 12. 1957 — je nach Entfernung — 4,00 bis 10,00, zusätzlich zum Schnell- und Fernschnellzugzuschlag.

2. Eisenbahnfrachtsätze für Güter*)

a) Frachtsätze bei 150 km Entfernung; DM je 100 kg

Frachtpflichtiges Gewicht Regelklasse bzw. Ausnahmetarif	Stichtag der Neufestsetzung						
	1. 1. 1950	1. 1. 1951	15. 10. 1951	5. 8. 1952	1. 8. 1953	1. 2. 1958	
Stückgut							
Gesamtgewicht	1—500 kg	3,92	4,90	5,36	6,36	6,36	6,98
	501—1000 kg	3,53	4,32	5,40	5,40	5,40	5,90
	mehr als 1000 kg	3,16	3,79	4,55	4,55	4,55	4,96
Zuschläge zum Stückgut bei Sendungen im Gesamtgewicht von							
1—500 kg	0,50	0,63	0,82	0,82	0,82	0,92	
501—1000 kg	0,50	0,62	0,77	0,77	0,77	0,92	
Wagenladungen von mindestens							
		15 t			20 t		
Regelklasse A	1,80	2,11	2,64	2,82	2,25	2,35	
B	1,69	1,98	2,44	2,61	2,19	2,24	
C	1,60	1,87	2,26	2,42	2,10	2,13	
D	1,49	1,74	2,07	2,21	1,99	2,07	
E	1,30	1,52	1,78	1,90	1,90	1,97	
F	1,10	1,29	1,50	1,61	1,61	1,75	
G	0,91	1,06	1,22	1,31	1,31	1,46	
Ausnahmetarif 6 B I (Kohle)	0,89	1,06	1,23	1,32	1,32	1,46	

b) Frachtsätze für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten RM/DM je Tonne

Ware	Versand- bahnhof	Empfangs- bahnhof	Ent- fernung in km	Tarif und Wagenart ¹⁾	Stichtag der Neufestsetzung						
					1. 10. 1936	1. 1. 1951	15. 10. 1951	5. 8. 1952	1. 8. 1953	1. 2. 1958	
					Wagenladungen von mindestens 15 t (für Fische: 5 t) [20 t ²⁾						
Fische	Hamburg-Altona	Frankfurt (M)	513	15 B 1 a	25,50	40,70	47,60	50,90 ³⁾	50,90	70,50 ⁴⁾	—
Weizen	Hamburg	Augsburg	739	17 S 1 ⁵⁾ b	31,50	34,80	37,20 ⁶⁾	37,20	37,00 ⁷⁾	39,50	37,60
Kartoffeln	Nienburg (Weser)	Essen	229	16 B 1 b	5,70	11,30	11,30	14,00 ⁸⁾	14,00	15,00	14,30
Eisenerz und Manganerz	Salzgitter-Gilbert	Dortmund Vbf.	259	7 B 35 c	2,70	4,03	4,60	4,92	4,92	—	5,50
Schwefelkies	Meggen	Duisbg.-Hochf. S.	129	7 B 21 c	2,80	5,80	6,70	7,20	7,20	—	8,20
Schwefelkiesabbrände	Duisbg.-Hochf. S.	Hildesheim	270	7 B 1 c	7,30	13,80	15,90	17,00	17,00 ⁹⁾	—	18,80
Steinkohlen	Essen Hbf.	Passau	710	6 B 1 c	14,40	23,60	27,40	29,30	29,30 ¹⁰⁾	—	32,00
Steinkohlenbriketts	Essen Hbf.	Hamburg	357	6 B 11 c	6,50	15,80	16,30	17,40	17,40	—	19,20
Steinkohlenscheitelkohle	Gelsenkirch. Hbf.	Hamburg	346	6 B 11 c	6,30	15,50	16,30	17,40	17,40	—	19,20
Rohbraunkohlen	Lißlar	Hamburg	435	6 B 14 c	7,50	17,70	18,90	20,20	20,20	—	22,10
Braunkohlenbriketts	Lißlar	München	610	6 B 1 c	13,50	22,40	26,00	27,80	27,80	—	30,30
Rohes Erdöl	Celle	Hamburg	136	14 B 1 d	7,10	12,70	14,90	15,90	13,50	15,40	14,60
Benzin	Hamburg	München	797	14 B 2 d	34,50	54,60 ¹¹⁾	59,30 ¹²⁾	63,50	48,60	55,20	52,50
Benzol	Bochum-Lgd.	Duisburg	42	C c	4,10	6,30	7,60	8,10	7,00	9,00	8,60
Gasöl, Dieselöl	Hamburg	München	797	14 B 23 d	21,40	34,00	39,40	42,20	35,90	40,20	38,20
Tonerde, Bauxit	Köln	Hildesheim	311	G e	9,50	17,40	20,00	21,40	21,40	24,60	23,40
Schwefelsäure	Duisburg	Hagen	62	C e	5,70	8,80	10,60	11,30 ¹³⁾	8,30	10,10	9,60
Düngekalk	Regensburg	Frankfurt (M)	342	11 B 1 b	3,30 ¹⁴⁾	6,60	9,60 ¹⁵⁾	10,20 ¹⁶⁾	10,20	12,00	11,40
Thomasmehl	Dortmund	Osnabrück	105	11 B 1 b	3,50 ¹⁷⁾	6,00	7,20 ¹⁸⁾	7,80 ¹⁹⁾	7,80	8,80	8,40
Stein- und Siedesalz	Hamel	Hamburg	209	F b	9,40	17,20	20,00	21,30	21,30	22,40	21,30
Stickstoffdüngemittel	Ludwigsh. BASF	Frankfurt (M)	88	11 B 1 b	3,30 ¹⁴⁾	5,70	6,60 ¹⁵⁾	7,00 ¹⁶⁾	7,00	8,30	7,90
Häute und Felle	Hamburg	Offenbach (M)	510	23 S 3 b	28,90	40,40	40,40	40,40	33,60 ²⁰⁾	35,80	34,10
Wolle	Bremen	Bachnang	619	21 S 2 c	31,50	32,80	45,90	45,90	36,20 ²¹⁾	42,80 ²²⁾	40,80 ²³⁾
Baumwolle	Bremen	Münster	172	A c	17,60	23,30	29,10	29,10	24,80	26,60	25,30
Stammholz über 1,5 m	Passau Hbf.	Hierford	690	F c	20,20	32,40	37,60	40,20	40,20	45,30	43,10
Faserholz, Papierholz	Passau Hbf.	Mannheim-Sdh. ²⁴⁾	498	1 B 22 c	—	—	20,20 ²⁵⁾	21,60 ²⁶⁾	21,60	25,30	24,10
Grubenholz	Regensburg Hbf.	Bochum-Riemke	580	1 B 34 c	10,40 ²⁷⁾	17,80	20,50	21,90	21,90	25,20	24,00
Schnittholz	Passau Hbf.	Essen Hbf.	710	E 1 ²⁸⁾	25,60	36,10 ²⁹⁾	42,20	45,20	45,20	51,60	49,10
Zellstoff, Holzschliff über 40 % Wassergehalt	München Hbf.	Karlsruhe Hbf.	331	F b	13,23	23,31	27,09	29,00	29,00	31,30	29,80
sonst. Zellst., Holzschliff	München Hbf.	Karlsruhe Hbf.	331	D b	19,95	32,55	38,75	41,48	37,40	40,80	38,90
Roheisen in Masseln	Dortmund	Hagen	30	IV c	2,20	4,10	4,80	5,10	5,10	6,40	6,10
Halbzeug ³⁰⁾	Duisburg	Hagen	62	III c	3,50	6,40	7,40	7,90	7,90	9,70	9,20
Eisen- und Stahlsechrott	Hamburg	Hagen	342	IV c	12,90	22,70	26,30	28,10	28,10	31,90	30,40
Stabstahl, Formeisen ³¹⁾	Hagen	Braunschweig	274	I c	16,40	27,20	32,40	34,70	31,20	35,50	33,80
Röhren, Rohre aus Eisen	Düsseldorf	Hamburg	387	D c	21,40	34,40	40,90	43,80	39,40	44,90	42,80
Eisen- und Stahlblech	Duisburg	Hamburg	365	I c	20,50	33,10	39,40	42,20	38,00	43,40	41,30
Bleche und Platten ³²⁾	Hagen	Bremen	254	I c	15,40	25,70	30,60	32,70	29,40	33,60	32,00

*) Vor dem 6. Juli 1959 galten im Saarland besondere Tarife in sfrs.
¹⁾ Regelklasse (z. B. A), bzw. Ausnahmetarif (z. B. 15 B 1), Wagenart: a = Kühlwagen., b = gedeckt, c = offen, d = Privatkesselwagen, e = Privatwagen. Ab 1. 2. 1958 gleiche Frachten für offene oder gewöhnliche gedeckte Wagen. — ²⁾ Vom 15. 9. 1952 an. — ³⁾ Vor dem 1. 1. 1951 nach Tarif 17 B 1. — ⁴⁾ Vom 1. 11. 1951 an. — ⁵⁾ Vom 1. 9. 1952 an. — ⁶⁾ Vom 11. 5. 1951 an. — ⁷⁾ Vom 1. 5. 1952 an. — ⁸⁾ Vom 1. 1. 1953: 9,60 DM. — ⁹⁾ Vom 1. 7. 1937 an. — ¹⁰⁾ Vom 1. 1. 1952 an. — ¹¹⁾ Vom 20. 9. 1952 an. — ¹²⁾ Vom 7. 3. 1952 an. — ¹³⁾ Vom 5. 9. 1952 an. — ¹⁴⁾ Vom 1. 12. 1937 an. — ¹⁵⁾ Ab 1. 8. 1951 nach Tarif 1 B 1. — ¹⁶⁾ Vom 1. 8. 1951 an. — ¹⁷⁾ Gewaltster Rundstahl für Röhren, gewalzte Stahlplatten. — ¹⁸⁾ Aus Eisen und Stahl, unbeschichtet. — ¹⁹⁾ Vom 1. 3. 1954 an. — ²⁰⁾ Ab 18. 7. 1955 = 34,70 DM. — ²¹⁾ Ab 18. 7. 1955 = 37,20 DM, ab 15. 9. 1957 = 39,70 DM. — ²²⁾ Ab 1. 5. 1957 = 17,10 DM. — ²³⁾ Ab 1. 1957 = 29,50 DM. — ²⁴⁾ Regelklassen I bis V gültig ab 1. 2. 1958 für Montangüter. — ²⁵⁾ Am 1. 2. 1958 eingeführt. — ²⁶⁾ Ab 15. 7. 1958 Sommerarif (jeweils Apr.-Sept.): 43,30 DM; ab 1. 10. 1958 Winterarif (jeweils Okt.-März): 50,90 DM. Das frachtpflichtige Gewicht umfaßt auch das zum Schutz der Fische beigegebene Eis. — ²⁷⁾ Ab 15. 9. 1958: 15 t = 41,70 DM, 20 t = 39,80 DM. — ²⁸⁾ Sandhofen — Zellstofffabrik.
 Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn

3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt

Währungseinheit je 1000 kg, soweit nicht anders angegeben

Frachtgut	von - nach	Währ.- einheit	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
			Jahresdurchschnitt									
Binnenschifffahrt¹⁾												
Roggen und Weizen ²⁾	Hamburg	- Düsseldorf	DM					15,61 ³⁾	15,61	16,24	15,28	15,00
		- Braunschweig						9,65 ⁴⁾	9,65	9,79	9,81	9,81
Brotgetreide	Bremen	- Köln		9,12	9,45	9,54	9,54	9,54	9,54	10,78	10,88	10,88
		- Mannheim		12,77	13,47	13,72	13,72	13,72	13,72	15,22	15,35	15,35
		- Heilbronn ⁵⁾		15,16	15,00	15,35	15,35	15,35	15,35	15,63 ⁶⁾	17,28	17,42
Roggen und Weizen	Emden	- Mannheim		12,46	12,97	13,22	13,22	13,22	13,22	14,72	14,85	14,85
		- Heilbronn ⁵⁾		14,90	14,50	14,85	14,85	14,85	14,85	15,13 ⁷⁾	16,78	16,92
Getreide und Mehl ab 100 t	Hamburg	- Berlin		7,53	11,10	11,70	11,70	11,70	11,70	13,02	13,56	13,56
Steinkohle in kompl. Ladungen		- Hannover		6,16 ⁸⁾	8,60	9,16	8,60	8,60	8,60	9,47	9,90	9,90
Steinkohle	Ruhrgebiet	- Berlin		5,20	7,37	7,43	7,43	7,43	7,43	8,73	8,83	8,83
	Rhein-Ruhrhäfen	- Frankfurt M. ⁹⁾		13,13	14,15	15,40	15,86	15,51	15,51	17,33	17,87	17,87
		- Osthafen		5,52	7,33	7,52	7,52	7,52	7,52	8,56	8,56	8,56
		- Heilbronn ⁵⁾		6,90	9,40	9,73	9,73	9,73	9,73	10,55 ¹⁰⁾	11,35	11,35
		- Karlsruhe		7,10	8,73	8,97	8,97	8,97	8,97	10,02	10,02	10,02
Braunkohlenbriketts	Weesling/Rh.	- Frankfurt M. ⁹⁾		4,47	5,73	5,88	6,11	6,18	6,18	6,35	6,57	6,57
		- Heilbronn ⁵⁾		5,85	7,81	8,09	8,32	8,39	8,39	8,94 ¹¹⁾	9,36	9,36
		- Karlsruhe		5,55	7,13	7,33	7,56	7,63	7,63	7,90	8,03	8,03
Erze	Bremen	- Dortmund		4,16	2,94	2,94	3,38	3,90	4,48	5,04	5,45	5,11
Mineralöl i. Tankschiff.		- Duisb.-Ruhrort							14,20	14,20	15,11	15,20
		- Heilbronn ⁵⁾		23,75	24,95	24,95	24,95	25,29	26,20	27,30	27,71	27,75
		- Mannheim		21,15	21,55	21,55	21,55	20,90	20,50	20,50	21,83	21,95
Kies	Emmerich Rh.	- Dortmund		2,67	2,55	2,62	2,54	2,46	2,46	2,48	3,05	3,05
		- Hannover		4,51	5,73	5,83	5,73	5,60	5,60	5,60	5,82	5,82
Salz ¹²⁾	Borth Rh.	- Leverkusen		2,86	3,59	3,65	3,65	3,65	3,65	3,65	4,17	4,11
Schnittholz	Heilbronn ⁵⁾	- Duisb.-Ruhrort		4,24	5,35	5,35	5,35	5,35	5,35	5,62 ¹³⁾	6,23	6,19
	Bremen	- Mannheim		17,40	17,25	17,55	17,55	17,55	17,55	17,55	19,82	20,01
Erzeugnisse der Eisen- schaffend. Industr. ¹⁴⁾	Rhein-Ruhrhäfen	- Mannheim		5,78 ¹⁵⁾	7,48	7,48	7,54	8,00	8,00	8,00	9,47	9,60
Partien unter 50 t		- Heilbronn ⁵⁾		8,33 ¹⁶⁾	10,78	10,78	10,81	11,00	11,00	11,20	12,67	12,85
		- Karlsruhe		7,48 ¹⁷⁾	9,68	9,68	9,73	10,10	10,10	10,10	11,43	11,60
Küstenschifffahrt¹⁸⁾												
Getreide	Hamburg	- nördl. Helsingborg/ Göteborg	DM					16,63 ¹⁹⁾	12,83	9,53	8,50	8,66
Steinkohle	Stettin	- Elbehäfen	skr	9,00 ²⁰⁾							9,30	9,14
	Polen	- nördl. v. Stockholm	skr		16,83	12,85	15,25	16,95	18,17	14,13	13,23	14,14
	Ostk. Großbrit. ²¹⁾	- Hamburg	s ¹⁸⁾	12,6	15,6	16,6	22,2	20,6	17,0	11,9	13,3	17,0
Koks	Hamburg	- nördl. Varberg/ Strömstad	skr	15,50	13,75	14,15	13,83	18,63	21,13	15,60	17,15	17,15
		- Varberg/Oskars- hamn		13,08	15,03	12,58	14,03	16,98	17,57	12,81	11,84	14,63
		- nördl. Aarhus/ Kopenhagen	a ¹⁸⁾	17,4	15,3	14,6	17,0	22,3	23,9	16,9	14,8	16,11
		- Limfjord/nördl. Aalborg	a ¹⁸⁾	17,9	22,0	21,0	23,0	27,10	27,5	21,6	18,6	21,11
	Emden/Weser	- Venersee	skr	14,92	20,28	15,30	18,84	19,60	20,73	14,78	15,11	16,77
		- Varberg/Oskars- hamn		14,29	15,85	13,28	15,25	19,04	19,42	14,19	13,23	14,09
		- nördl. Oskarshamn/ Stockholm		14,75	16,25	13,33	13,86	18,66	20,22	17,83	14,16	15,72
		- nördl. Stockholm/ Mälarsee		14,74	17,85	13,69	15,57	20,34	19,56	14,77	13,04	13,98
Papierholz ²²⁾	Kotka/Björneborg	- Flensburg	DM		82,92	74,88	88,43	95,63	93,11	88,18	56,25	63,00
Schnittholz ²³⁾	Venersee/Göteborg	- Weser		91,75	67,88	63,27	73,89	86,06	87,81	81,13	72,84	74,92
	westl. Ystad/ Varberg ²⁴⁾	- Flensburg ²⁵⁾			57,33	51,17	59,83	64,67	65,91	64,78	59,41	60,75
	südl. Vestervik/ Ystad	- Hamburg		72,00 ²⁶⁾	78,54	102,50	88,08	88,90	93,00	89,25	75,63	81,32
	nördl. Öxelsund/ Härnösand	- Hamburg		70,00 ²⁷⁾	80,54	75,66	89,86	92,56	91,74	94,48	80,22	85,59
	nördl. Öxelsund/ Härnösand ²⁸⁾	- Weser			72,31	69,81	80,02	96,63	91,86	86,84	75,59	76,76
	nördl. Öxelsund/ Härnösand ²⁹⁾	- Jade/Ems					88,28	103,91	111,17	94,71	77,63	86,32
	nördl. Öxelsund/ Härnösand ³⁰⁾	- Westdeutsche Kanäle ³¹⁾		100,00 ³²⁾	109,40	105,33	116,67	156,13	139,17	120,83	100,00	93,00
	Kotka/Björneborg	- Lübeck			76,37	74,33	86,63	97,76	97,63	91,50	72,80	77,36
		- Hamburg		126,00 ³³⁾	91,67	84,58	92,57	120,50	110,34	106,58	89,22	90,36
Eisen und Stahl	Lübeck	- Strömstad/ Malmö ³⁴⁾	skr	9,75	9,91	11,00	9,16	10,50	11,17	8,00	7,67	8,68
Düngemittel (Kali)	Dtsch. Nordseehäfen	- Dänemark ³⁵⁾	dkr		19,25	18,90	20,38	24,33	23,87	17,84	17,50	18,93
Steine (Granit- und Pflastersteine)	Lysekil	- Hamburg	DM	8,25	8,16	7,95	8,10	9,19	10,19	9,92	9,04	8,65

¹⁾ Zur Erläuterung der Höhe und Geltungsdauer der angeführten Binnenschifffahrtsabgaben vgl. Anmerkungen zu den entsprechenden Übersichten der vierteljährlich erscheinenden Reihe 7 »Preise für Verkehrsleistungen« der Serie »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen«. — Ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. — ²⁾ Loses Getreide der Güterklasse IV, Mengen ab 200 t. — ³⁾ Ab 1. 6. 1956. — ⁴⁾ Ab 1. 4. 1956. — ⁵⁾ Einschl. Schifffahrtsabgaben auf dem Neckar. — ⁶⁾ Ab 1. 1. 1957 einschl. Erschwerniszuschlag für Transporte oberhalb Heidelberg (für Talfahrten ab 10. 7. 1958 aufgehoben). — ⁷⁾ Vom 8. 8. 1950 bis 16. 1. 1951 Ausnahme fracht. — ⁸⁾ Einschl. der Schifffahrtsabgaben auf dem Main. — ⁹⁾ Ohne Schifffahrtsabgaben, Hafen- und Ufergelder. — ¹⁰⁾ Volle gesetzliche Lade- und Löszeiten. — ¹¹⁾ Gültig vom 1. 8. 1950 bis 24. 1. 1951. — ¹²⁾ Ohne Schifffahrtsabgaben auf dem Neckar. — ¹³⁾ Jahresdurchschnitt errechnet aus den bekanntgewordenen Abschlüssen innerhalb eines Jahres. — ¹⁴⁾ Nach Itzehoe (Störkanal). — ¹⁵⁾ Ohne Firth of Forth. — ¹⁶⁾ Je 2 240 lbs. — ¹⁷⁾ Je Fathom. — ¹⁸⁾ Je Standard. — ¹⁹⁾ Ohne Göteborg/Venersee. — ²⁰⁾ Einschl. Fekernfärde, Kappeln, Schleswig. — ²¹⁾ Dezember. — ²²⁾ Einschl. Mälarsee. — ²³⁾ Einschl. Niederrheinhäfen von Emmerich bis Duisburg. — ²⁴⁾ Ohne Venersee. — ²⁵⁾ Ostküste Jütland, nicht nördlich von Aarhus, einschl. Inseln; ohne Iseljord und Bornholm. — ²⁶⁾ Januar. — ²⁷⁾ Februar.

Anhang: Saarland

1. Viehpreise am Saarbrücker Schlachtviehmarkt 1950 und 1955 bis 1959*)
je 50 kg Lebendgewicht

Jahr Monat	Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen	Kälber	Schweine
In sfrs						
1950 JD	7 010	6 804	6 145	6 971	8 628	8 902
1955 *	9 550	9 613	7 096	9 695	12 400	15 485
1956 *	10 671	11 010	8 500	10 596	14 525	14 822
1957 *	11 378	11 229	8 906	11 306	15 100	16 588
1958 *	11 783	12 140	9 225	11 808	12 175	15 499
1959 Januar	11 250	11 650	8 200	11 450	10 950	15 050
Februar	11 150	11 400	9 850	11 300	12 250	14 400
März	11 150	11 350	9 700	—	13 500	14 300
April	10 850	10 950	7 550	10 450	11 550	14 000
Mai	11 400	11 800	9 100	—	12 800	13 200
Juni	11 300	11 700	—	—	12 700	13 600
In DM						
Juli	110,00	114,00	—	—	120,50	133,50
August	101,50	105,00	—	—	129,00	147,50
September	—	—	—	—	—	147,50
Oktober	—	—	—	—	—	147,50
November	—	—	—	—	—	143,60
Dezember	—	—	—	—	—	147,50

*) Die Preise gelten für vollfleischige Tiere I. Qualität. Im allgemeinen beträgt das Schlachtgewicht bei Ochsen 58, Bullen 60, Kühen 52, Färsen 58, Kälbern 56 und Schweinen 80 vH des Lebendgewichts. Sämtliche Taxen, Spesen und Frachtkosten sind in den Preisen mit enthalten.

2. Großhandelspreise für Kohlen der Saarbergwerke 1950 und 1955 bis 1959*)
je 1000 kg ab Zeche

Jahr Stichtag der Neufestsetzung	Fettkohlen				Flammkohlen				Koks		
	Trockenkohle		gewaschene Kohle		gewaschene Kohle				Hoch- ofenkoks über 60 mm	Schwel- koks III 20/40 mm	Brech- koks III 20/40 mm
	Stück-, über 80 mm	Fein-, bis 10 mm	Klasse		Nuß-II, 30 bis 50 mm		Fein-, bis 10 mm				
			A	B	ge- wöhnlich	Göttel- born		Griesb. Duhamel	ge- wöhnlich		
In sfrs											
1950 JD	3 980	3 830	3 430	3 300	4 150	4 500	4 600	3 100	5 210	4 800	4 700
1955 *	5 467	5 150	4 793	4 433	5 533	6 317	6 600	4 183	6 783	6 020	6 020
1956 *	5 750	5 368	4 957	4 570	5 611	6 311	6 661	4 320	7 097	6 449	6 449
1957 *	6 364	5 958	5 559	5 173	5 965	6 543	6 916	4 846	7 779	7 564	7 303
1958 *	7 050	6 882	6 363	6 063	6 800	7 150	7 450	5 613	8 963	8 800	8 313
1956 2. Januar	5 400	5 050	4 700	4 350	5 400	6 250	6 600	4 100	6 750	5 950	5 950
3. April	5 600	5 300	4 900	4 500	5 600	6 250	6 600	4 250	7 050	6 400	6 400
22. Mai	5 700	5 400	5 000	4 600	5 700	6 350	6 700	4 350	7 250	6 400	6 400
16. Juli	6 000	5 550	5 100	4 700	5 700	6 350	6 700	4 450	7 250	6 750	6 750
1957 1. April	6 100	5 700	5 200	4 800	5 700	6 300	6 700	4 700	7 300	7 100	6 800
1. Juni	6 450	6 000	5 700	5 300	5 950	6 550	6 950	4 900	7 900	7 800	7 500
11. November	7 050	6 850	6 350	6 050	6 800	7 150	7 450	5 550	8 900	8 800	8 250
1958 16. Mai	7 050	6 900	6 370	6 070	6 800	7 150	7 450	5 650	9 000	8 800	8 350
1959 5. Januar	7 900	7 750	7 300	6 950	7 600	7 700	8 150	6 300	10 100	9 600	9 000
In DM											
1959 6. Juli	71,30	70,30	68,50	65,00	69,00	69,80	77,60	56,00	95,00 ¹⁾	87,00	81,70

*) Listenpreise. Unberücksichtigt blieben die für einige Sorten geltenden Sommerabschläge und Winteraufschläge sowie bis 5. 7. 1959 die für die drei Zonen Frankreichs festgelegten Abschläge und ab 6. 7. 1959 die Angleichungspreise bei Lieferungen nach Süddeutschland. Bis 5. 7. 1959 sind in den Preisen Umsatz- und Produktions- bzw. Mehrwertsteuer nicht enthalten. Ab 6. 7. 1959 einschl. Umsatzsteuer.
1) Über 40 mm.

3. Werkspreise für Hüttenprodukte 1950 und 1955 bis 1959*)
je 1000 kg ab Werk

Jahr Stichtag der Neufestsetzung	Halbzeug		Walzwerkserzeugnisse					
	zum Aus- walzen	für Schmieden	Formstahl (nicht spezial)	Stabstahl Handels- güte	Walz- draht	Bleche ¹⁾		
						Grob- 4,76 mm und mehr	Mittel- 3 bis unter 4,76 mm	Fein- ²⁾ unter 3 mm
In sfrs								
1950 JD	16 000	17 000	19 000	23 000	22 000	27 000	29 000	35 000
1955 *	25 987	28 791	31 228	33 501	34 756	38 805	38 805	46 162
1956 *	28 565	31 462	36 173	36 404	36 631	41 345	41 345	48 794
1957 *	31 726	34 528	39 410	39 829	40 397	44 644	44 644	52 243
1958 *	34 950	39 200	44 300	45 700	46 000	48 645	48 645	56 965
1956 5. Mai	28 910	31 955	37 085	36 960	37 380	42 170	42 170	49 420
16. November	30 035	32 630	37 085	37 560	38 155	42 220	42 220	49 420
1957 18. April	31 148	33 810	38 550	38 690	39 300	43 950	43 950	51 420
3. August	32 435	35 035	40 200	40 320	40 960	45 855	45 855	53 635
8. November	34 950	39 200	44 300	45 700	46 000	48 645	48 645	56 965
1959 29. Januar	37 250	41 750	47 650	49 100	49 550	51 925	51 925	60 050
In DM								
1959 6. Juli	340,00	380,00	432,50	447,50	450,00	490,00	490,00	585,00
17. November	340,00	380,00	432,50	447,50	450,00	493,00	493,00	585,00
23. *	342,00	382,00	434,50	449,50	452,00	493,00	493,00	585,00

*) Grundpreise; bis 30. April 1953 durchschnittliche effektive Werkspreise für Siemens-Martin- und Thomasstahl-Güte einschl. evtl. Aufschläge für Dimensionen und Abmessungen sowie 1 vH »barèmes«, jedoch ohne Steuern. Die Preisangaben wurden verschiedenen nicht-amtlichen Quellen entnommen. Ab 1. 5. 53 Grundpreise gem. den Preislisten für den Gemeinsamen Markt der Montanunion.
1) Bis Mai 1953 galt folgende Blecheinteilung: Feinbleche bis unter 2 mm, Mittelbleche von 2 bis unter 3 mm oder von 3 bis unter 5 mm, Grobbleche von 5,5 mm aufwärts. — 2) Auch Tiefziehbleche und doppelt dekapierte Qualitäten.

6. Preisindex für die Lebenshaltung 1950 bis 1959

(vierköpfige Arbeitnehmerfamilie der mittleren Verbrauchergruppe)

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Ernährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung	Heizung und Be- leuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reini- gung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Verkehr
1950 MD ¹⁾	71,2	75,8	40,0	60,3	75,4	77,5	82,7	65,1	55,8	
1951 * ²⁾	86,6	90,1	54,6	81,8	92,9	94,3	92,9	81,3	73,7	
1952 * ²⁾	97,0	101,7	65,3	102,5	100,4	100,1	96,5	92,1	90,9	
1953 * ²⁾	97,8	100,4	82,6	98,6	99,8	99,5	97,3	94,4	92,4	
1954 * ²⁾	99,0	100,5	90,8	98,4	99,8	99,1	99,1	99,8	92,9	
1956 *	103,9	104,8	113,9	101,0	101,3	100,2	100,0	101,7	102,5	
1957 *	110,5	109,7	133,2	116,3	106,2	105,6	105,2	108,5	104,7	
1958 *	127,6	129,0	136,3	142,8	121,5	124,7	116,4	122,1	116,2	
1959 Januar	130,7	132,0	137,8	153,5	122,8	125,5	118,0	129,3	125,9	
Februar	132,4	135,2	137,8	153,5	123,2	125,8	118,6	129,8	125,9	
März	133,1	135,6	137,8	155,3	123,3	125,8	119,0	135,8	125,9	
April	132,9	134,6	138,3	154,7	124,6	126,0	120,7	136,4	125,9	
Mai	134,8	135,7	154,3	154,5	124,4	127,0	121,1	136,5	125,9	
Juni	135,3	136,5	154,3	154,5	124,2	127,1	121,1	136,5	125,9	
Umstellung der Preise: 100 Iffrs = ... DM										
Juli	0,83	0,88	0,96	0,81	0,85	0,70	0,69	0,80	0,90	0,96
Juli 1959 = 100										
August	99,7	100,5	99,9	100,0	100,0	98,6	99,4	99,9	95,5	100,0
September ...	99,5	99,8	99,9	100,0	100,1	98,6	99,3	100,0	96,9	100,0
Oktober	100,1	101,2	99,8	100,1	102,4	98,7	98,6	100,2	97,2	100,0
November ...	101,0	102,9	99,8	100,1	102,4	98,9	99,3	100,2	97,6	100,0
Dezember ...	100,6	102,0	100,0	100,1	102,4	98,9	99,3	100,0	97,7	100,0

¹⁾ Jeweils Durchschnitt aus den Monaten März, Juni, September und Dezember.

7. Kaufkraft des Verbrauchergeldes

nach Bedarfsgruppen

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Ernährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung	Heizung und Be- leuchtung	Hausrat	Be- kleidung	Reini- gung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Verkehr
100 Iffrs im Saarland ¹⁾ = ... DM im Bundesgebiet ohne Saarland										
1959 Juni	0,81	0,86	1,00	0,78	0,91	0,65	0,66	0,74	0,88	0,86
1 DM im Bundesgebiet ²⁾ = ... DM im Saarland										
August	1,02	1,03	0,99	1,05	0,90	1,04	1,03	1,04	1,03	1,00
Dezember ...	1,01	1,02	0,90	1,04	0,91	1,02	1,01	1,01	1,01	0,99

¹⁾ Nach dem Schema des Preisindex für die Lebenshaltung im Saarland. — ²⁾ Nach einem Wägungschema für das Bundesgebiet ohne Saarland. — Bemerkung: Es handelt sich hierbei um Behaltsrechnungen, da die verfügbaren Preise regional nur bedingt vergleichbar sind.

8. Eisenbahnfahrpreise für Personen 1948 bis 1959*)

Sätze je 50 km

Klasse ²⁾	Ab							Juli 1959 DM
	4. 10. 1948	23. 1. 1950	28. 1. 1952	15. 5. 1953	3. 6. 1956	6. 1. 1958	5. 1. 1959	
2.	156	208	260	325	330	350	420	3,80
1.	218	273	325	406	460	550	620	5,70

*) Voller Tarif, einfache Fahrt. Die Preise für Hin- und Rückfahrt betragen das Doppelte.

¹⁾ Vor Aufhebung der früheren 1. Wagenklasse am 3. 6. 1956 wurde die jetzige 1. und 2. Wagenklasse mit 2. bzw. 3. Wagenklasse bezeichnet.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Preise und Lebenshaltung

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter, Preisindex ausgewählter Grundstoffe, Index der Erzeugerpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für Wohngebäude, Index der Einzelhandelspreise, Preisindex für die Lebenshaltung S. 32, 18*

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Verkaufsmenge und -erlöse in der Landwirtschaft Tab. 11, S. 168 und Tab. 13, S. 169 (im *St. Jb. 1957, S. 147* auch Erzeugerpreise je l) — Erlös je hl Weinmost *St. Jb. 1959, Tab. 11, S. 145* — Fangmenge und -erlös an Fischen Tab. 7, S. 187

XI. Industrie und Handwerk

Produktionsmengen und -werte an Industrieerzeugnissen S. 224 ff — Erlöse aus Abgaben von Strom und Gas Tab. 1, S. 242

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 265 — Mietpreise Tab. 3, S. 267, Tab. 6, S. 269 u. Tab. 12, S. 275

XIII. Binnenhandel

Index der Umsatzwerte und preisbereinigte Umsätze im Einzelhandel usw. S. 278 ff — Index der Umsätze nach einigen Bedarfsgruppen der Lebenshaltung S. 278 ff.

XIV. Außenhandel

Durchschnittswerte, Tatsächliche Werte und Volumen der ein- und ausgeführten Warengruppen S. 288 ff — Ein- und Ausfuhrmengen und -werte (Grenzübergangswert) nach Warenuntergruppen S. 298 ff u. 312 ff

XVI. Geld und Kredit

Kursdurchschnitte von Wertpapieren S. 381 ff — Paritäten und Devisenkurse S. 385 f

XIX. Öffentliche Finanzen

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich; Subventionen S. 418 — Abschöpfung aus Preisunterschieden bei Lebensmitteleinfuhren S. 428 — Durchschnittswerte und Kleinverkaufswerte sowie versteuerte Mengen von Tabakwaren S. 447

XX. Preise (ältere Ergebnisse)

Preisindex für den Wohnungsbau *St. Jb. 1959, Tab. 2, S. 428 f*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Durchschnittswerte je gekaufte Mengeneinheit (ausgegebene Beträge dividiert durch eingekaufte Mengen) für Nahrungsmittel S. 532, 536 — Ausgaben für die Lebenshaltung in Haushalten von Arbeitnehmern S. 531 — von Renten- u. Fürsorgeempfängern u. ä. S. 534

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Sozialprodukt in jeweiligen Preisen und konstanten Preisen S. 542 ff, 132* ff — Subventionen S. 542 ff, 134*

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 591 ff

Internationale Übersichten S. 106* ff

XXI. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Die in diesem Abschnitt in regionaler und sozialer Gliederung nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienste für Angestellte stellen Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten dar.

Durchschnitte, die sich auf weniger als 20 erfaßte Personen beziehen, sind in Klammern gesetzt worden, da der Aussagewert dieser Angaben infolge der geringen Repräsentation von Zufälligkeiten beeinflußt sein kann. Wenn durch Zusammenfassung solcher Durchschnitte zu einem Gesamtdurchschnitt die Zahl der erfaßten Personen 20 übersteigt, eine Einklammerung der Angaben also unterbleibt, so muß doch beachtet werden, daß auch dieser Gesamtdurchschnitt noch mit einem statistischen Fehler behaftet sein kann.

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel« wird vierteljährlich, und zwar jeweils für den zweiten Monat jeden Quartals im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) durchgeführt. Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 5 sowie die Angestellten in der Wirtschaftsabteilung 6 (nach dem Systematischen Verzeichnis der Arbeitsstätten, Ausgabe 1950). Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt und erfaßt etwa 25 vH der Arbeiter bzw. Angestellten in Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten. Abweichende Repräsentationssätze gelten für den Bergbau, in dem eine Totalerhebung durchgeführt wird, sowie im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau und im Handel, Geld- und Versicherungswesen, in denen 10 vH der Arbeiter bzw. Angestellten in Betrieben mit 5 und mehr Beschäftigten einbezogen werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode). Der Berichtszeitraum umfaßt für Angestellte einen Monat. Für Arbeiter muß der Berichtszeitraum mindestens 4 Wochen umfassen und überwiegend in den jeweiligen Berichtsmonat fallen. Die Umrechnung der für Arbeiter gemachten Angaben auf eine durchschnittliche Woche des Berichtsmonats erfolgt mit Hilfe eines Umrechnungsfaktors.

Betrieb im Sinne der Erhebung ist die »örtliche Niederlassung«, d. s. die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: Für die Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten ist die Art der Sozialversicherung maßgebend. Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind. Als Angestellte gelten nicht nur alle Personen, die angestelltenrentenversicherungspflichtig sind, sondern auch alle diejenigen, die der Angestelltenrentenversicherung unterliegen würden, wenn sie nicht die Versicherungspflichtgrenze überschritten hätten bzw. besonderen Befreiungsvorschriften unterlägen.

Es werden nur solche Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe in die Verdiensterhebung einbezogen, die während der ganzen Erhebungsperiode beschäftigt und nicht durch Krankheit oder Unfall an der Ausübung ihrer Tätigkeit verhindert waren. Ferner werden aus sachlichen Gründen verschiedene Beschäftigtengruppen, z. B. leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppen Ia und Ib) und Lehrlinge nicht erfaßt.

Leistungsgruppen

Arbeiter: Vgl. »Statistisches Jahrbuch 1958«, S. 439.

Angestellte

Leistungsgruppe Ia: Kaufmännische und technische Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis mit einem monatlichen Gehalt von 2500,— DM und darüber.

Leistungsgruppe Ib: Kaufmännische und technische Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis mit einem monatlichen Gehalt unter 2500,— DM.

Die Gehälter der Angestellten der Leistungsgruppe I werden im allgemeinen frei (durch Einzelvertrag) geregelt.

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichem Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen oder Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelernten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeiten: Für Arbeiter werden die »Geleisteten Wochenarbeitsstunden« und die »Bezahlten Wochenstunden« nachgewiesen.

Geleistete Wochenarbeitsstunden

Darunter sind die vom Arbeiter tatsächlich am Arbeitsplatz geleisteten Stunden zu verstehen. Dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr« (d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle) verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Bezahlte Wochenstunden

Dies sind die »geleisteten Wochenarbeitsstunden« zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. gesetzliche Feiertage, bezahlter Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsfeiern, Arztbesuche, Familienfeiern usw.).

Bruttoverdienst: Als »Bruttoverdienst« gilt der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschl. tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge, wie sie dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum effektiv als Arbeitsverdienst berechnet werden.

Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, ist der auf den Erhebungsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. In den Bruttoverdienst eingeschlossen sind die gegebenenfalls vom Arbeitgeber freiwillig übernommenen Lohnsteuerbeträge und Arbeitnehmeranteile der Beiträge zur Sozialversicherung. Zum Bruttoverdienst rechnen weiterhin Abzüge zur Rückzahlung von Darlehen, Gehaltsvorschüssen usw., die im Erhebungsmonat (Lohnabrechnungsperiode) einbehalten wurden. Soweit Lohn oder Gehalt teilweise durch Gewährung von Kost und Unterkunft abgegolten werden, wird der Wert dieser Naturalleistungen nach den Sätzen für die Sozialversicherung in den Bruttoverdienst einbezogen. Sonstige Sachleistungen werden dem Bruttoverdienst nicht zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen auch Vorschüsse, Darlehen, Nachzahlungen, Steuerrückzahlungen, d. h. alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind, sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösung usw. Ebenso sind Zahlungen, die aus betriebseigenen oder fiskalischen Mitteln als Unterstützung oder Beihilfe für betriebsbedingte Arbeitszeiteinschränkungen (Kurzarbeit usw.) geleistet werden, sowie das gesetzliche Kindergeld nicht in den Bruttoverdienst einbezogen. Auch Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile und Gewinnbeteiligungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die im Bergbau gewährte »Bergmannsprämie« gilt ebenfalls nicht als Bestandteil des Bruttoverdienstes.

Ausführliche methodische und begriffliche Hinweise zur »Laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel« sind in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 10, Oktober 1957, S. 522 ff. gegeben. Weitere Ergebnisse über Arbeitseinkommen vgl. Abschnitt XIX/B »Besitz- und Verkehrssteuern«, Bruttosummen der Löhne und Gehälter vgl. u. a. Abschnitt XI/C »Brennstoff-, Energie- und Wasserversorgung«, XII/A »Bauhauptgewerbe«.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Die »Laufende Verdiensterhebung im Handwerk« wird nach den gleichen methodischen Grundlagen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres (ausführliche Hinweise siehe »Wirtschaft und Statistik«, Heft 10, Oktober 1958, S. 553 ff.).

Leistungsgruppen

Zu den »Gesellen« gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, welche auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den »Gesellen« gleichzusetzen sind.

Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100 vH) eingestuft sind, weiterhin die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).

Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringeren Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als »Gesellen« der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die »Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft«, die 1957 und 1958 zweimal jährlich stattfand, wird vom Jahre 1959 an einmal jährlich, und zwar für den Monat September durchgeführt. In repräsentativ ausgewählten Betrieben ab 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche werden mittels des Individualverfahrens für ausgewählte Gruppen landwirtschaftlicher Arbeiter die Brutto-Barverdienste und, soweit es sich um Arbeitskräfte im Stundenlohn handelt, auch die im Erhebungsmonat bezahlten Arbeitsstunden erfaßt.

Gehalts- und Lohnstrukturserhebung 1957

Die Gehalts- und Lohnstrukturserhebung wurde für Oktober 1957 nach dem Individualverfahren durchgeführt, d. h., für jeden bei der Erhebung erfaßten Arbeitnehmer wurden vom Berichtsbetrieb Einzelangaben gemeldet. In die Erhebung wurden rund 15 vH der Arbeitnehmer einbezogen.

Das Zahlenmaterial gibt Aufschluß über die Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste der Arbeiter und Angestellten nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen, nach der Art der ausgeübten Tätigkeit, dem Alter und Geschlecht der Arbeitnehmer sowie nach anderen die Höhe der Verdienste beeinflussenden Merkmalen (z. B. Zeitlohn, Leistungslohn, Dauer der Betriebszugehörigkeit).

Räumlich erstreckte sich die Erhebung auf alle Länder des Bundesgebietes einschl. Berlin (West). Ergebnisse für das Saarland sind in den Nachweisungen nicht enthalten. Einbezogen wurden die nach der Arbeitsstättenstatistik 1950 abgegrenzten Wirtschaftsabteilungen:

- 1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft
- 2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung,
- 3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung),
- 5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe,
- 6 Handel, Geld- und Versicherungswesen

sowie die folgenden ausgewählten Wirtschaftszweige

- 941 Rechtsberatung,
- 945 Wirtschaftsberatung,
- 9921 Ärzte und Heilkundige (ohne Zahn- und Tierärzte),
- 9924 Zahnärzte,
- 9935 Tierärzte und andere freie Berufe des Veterinärwesens.

Die Angestellten wurden in allen genannten Bereichen erfaßt, die Arbeiter hingegen lediglich in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 5, da sie nur dort eine zahlenmäßig größere Bedeutung haben.

Ausführliche methodische und begriffliche Hinweise sind in der Reihe StBRD, Band 246, Heft 1, gegeben.



B. Tariflöhne und Tarifgehälter

Index der tariflichen Stundenlöhne und der tariflichen Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung

Die in den Indices nachgewiesene Entwicklung der Löhne und Gehälter beruht auf einer Auswahl aus den im Bundesgebiet gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträgen. Es wurden die bedeutendsten Tarifverträge, nämlich die mit der größten Arbeitnehmerzahl, einbezogen, unter deren Geltungsbereich rd. 75 vH der in den einzelnen Wirtschaftsgruppen beschäftigten Arbeitnehmer fallen. Handwerkstarife sind dementsprechend einbezogen, wenn sie mit einer größeren Zahl von Arbeitnehmern besetzt waren. Aus jedem Tarifvertrag wurde eine Reihe von Lohn- bzw. Gehaltsgruppen ausgewählt, und zwar die höchste und die niedrigste Gruppe und diejenigen Gruppen, die zahlenmäßig am stärksten besetzt sind.

Die für die Indexberechnung verwendeten Lohn- bzw. Gehaltssätze sind die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für Angestellte die tariflich festgelegten Endgehälter in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zuschläge und Zulagen der verschiedensten Art und Akkordlöhne konnten nicht berücksichtigt werden; sie verändern sich jedoch größtenteils proportional zu den der Berechnung zugrunde liegenden Lohn- und Gehaltssätzen.

Die Indexberechnung baut auf Meßziffernreihen unter Verwendung von Wertgewichten auf, die durch Multiplikation der einzelnen Arbeitnehmerzahlen mit den tariflichen Lohn- und Gehaltssätzen im Basisjahr gewonnen wurden. Dem Wägungsschema wurden die Zahlen sämtlicher dem jeweiligen Fachbereich unterliegenden Arbeitnehmer zugrunde gelegt, also auch die der nicht gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmer und der Arbeitnehmer in nicht tarifgebundenen Betrieben und die der den nicht ausgewählten Tarifen und Lohn- bzw. Gehaltsgruppen unterliegenden Arbeitnehmer.

Die Indices sind nach dem systematischen Verzeichnis der Arbeitsstätten 1950 gegliedert. Die Lohn- und Gehaltsreihen der einzelnen Tarife sind jeweils in den Wirtschaftsgruppen berücksichtigt worden, in denen sie für eine größere Zahl von Arbeitnehmern gültig sind.

Ausführliche methodische Hinweise zur Berechnung der Indices der Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft sind in „Wirtschaft und Statistik“, Heft 9, September 1958, und Heft 4, April 1959, und in „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 11, Teil III, 1958, Nr. 1 und 4, gegeben.

Der Index der tariflichen Stundenlöhne in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung enthält im Gegensatz zum Statistischen Jahrbuch 1959 endgültige, d. h. um einige Wirtschaftsgruppen erweiterte Ergebnisse; vgl. hierzu „Wirtschaft und Statistik“, Heft 6, Juni 1959, und „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 11, Teil III, 1959, Nr. 1.

Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft

Einbezogen wurden sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland, Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt, für die die reinen Zeitlohnsätze dargestellt werden. Bei den Lohngruppen für Monatslöhner in Hausgemeinschaft ist der Wert für die freie Kost und Unterkunft dem tariflich festgelegten Barlohn zugeschlagen und damit der Gesamtlohn errechnet worden.

Für die Indexberechnung werden Bundesdurchschnittslöhne für die Lohngruppen durch Gewichtung mit den Arbeiterzahlen gebildet und aus diesen Meßziffern gerechnet, die entsprechend der Verteilung auf die Lohngruppen zu Gesamtindices zusammengefaßt werden. Der Gewichtung liegen die Gesamtzahlen aller landwirtschaftlichen Arbeiter im Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 1950/51 bis 1952/53 zugrunde. Die Lohnsätze der Ländarbeiter für leichte Arbeiten gelten hauptsächlich für Arbeiterinnen.

Ausführliche methodische Hinweise zur Berechnung des Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft sind in „Wirtschaft und Statistik“, Heft 11, November 1958, und in „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 11, Teil III, 1958, Nr. 1, gegeben.

Monatsgehälter der Beamten und Angestellten

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten: 16 Ministerialrat, 15 Regierungsdirektor, 14 Oberregierungsrat, 13 Regierungsrat, 12 Amtsrat, Reg.-Oberamtmann, 11 Reg.-Amtmann, 10 Reg.-Oberinspektor, 9 Reg.-Inspektor, 8 Reg.-Hauptsekretär, 7 Reg.-Obersekretär, 6 Reg.-Sekretär, 5 Reg.-Assistent, 4 Posthauptschaffner, 3 Postoberschaffner, 2 Postschaffner, 1 Amtsgehilfe, Postbote.

Vergütungsgruppen der Angestellten im öffentlichen Dienst: I Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung, die sich durch besonders verantwortliche Tätigkeit und hochwertige Leistungen aus der Gruppe II herausheben. II Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung, die sich durch besonders verantwortliche Tätigkeit aus der Gruppe III herausheben. III Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit. IVa Technische Angestellte in besonders verantwortlicher Stellung und Angestellte, die sich durch die besondere Schwierigkeit und Bedeutung ihres Aufgabenkreises aus der Vergütungsgruppe IV b herausheben. IV b Angestellte, die sich aus der Vergütungsgruppe V b dadurch herausheben, daß sie eine besonders verantwortungsvolle Tätigkeit ausüben. Va Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung, die sich durch besondere Leistungen aus der Gruppe VI a herausheben. V b Angestellte mit gründlichen, umfassenden Fachkenntnissen ihres Aufgabenkreises und gründlichen, vielseitigen Fachkenntnissen auf anderen, mit ihrem Aufgabenkreis zusammenhängenden Gebieten und überwiegend selbständigen Leistungen. Vc Meister. VI a Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung, die sich in mehrjähriger Berufsarbeit bewährt haben. V b Angestellte mit gründlichen, vielseitigen Fachkenntnissen und in nicht unerheblichem Umfang selbständigen Leistungen. VII Angestellte mit gründlichen Fachkenntnissen. VIII Angestellte mit schwieriger Tätigkeit. IX Angestellte mit einfacheren Arbeiten, Stenotypisten, Fernsprechangestellte. X Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

I. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verlosterhebung in Industrie und Handel

a) 1950 und 1952 bis 1959*) nach Leistungsgruppen

Jahr Monat	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Alle Arbeiter
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		
Bezahlte Wochenstunden									
Gesamte Industrie ohne Bergbau¹⁾									
1950	49,1	49,4	48,1	49,0	44,9	45,8	45,2	48,0	
1952	48,7	48,6	47,8	48,5	44,2	45,6	44,7	47,5	
1953	49,0	48,9	48,2	48,8	45,1	46,2	45,5	47,9	
1954	49,6	49,9	48,8	49,5	45,4	46,7	45,9	48,6	
1955	50,0	50,1	49,1	49,8	45,8	46,5	46,1	48,8	
1956	49,1	49,0	48,7	49,0	45,3	45,9	45,5	48,0	
1957	47,3	47,2	46,9	47,2	43,6	44,1	44,6	46,5	
1958	46,7	46,5	46,2	46,5	42,2	42,8	43,6	45,7	
1959	46,6	46,6	46,2	46,5	42,6	43,1	43,5	45,8	
Gesamte Industrie einschl. Bergbau¹⁾									
1958	46,5	46,5	46,1	46,4	42,2	42,8	43,6	45,7	
1959	46,2	46,4	46,0	46,3	42,6	43,1	43,5	45,6	
1959									
Februar	45,0	45,2	44,6	45,0	41,4	42,1	42,7	44,4	
Mai	46,6	46,7	46,4	46,6	42,5	43,2	43,7	45,9	
August	46,4	46,8	46,4	46,5	42,8	43,1	43,5	45,8	
November	46,7	47,0	46,4	46,7	43,7	44,0	44,2	46,2	
Geleistete Wochenarbeitsstunden									
Gesamte Industrie einschl. Bergbau¹⁾									
1958	42,2	42,1	42,3	42,2	38,8	38,8	39,5	41,5	
1959	41,7	42,1	42,1	41,9	38,9	38,8	39,1	41,3	
1959									
Februar	43,4	43,7	43,1	43,4	40,9	41,2	41,5	43,0	
Mai	38,0	38,3	38,5	38,2	34,2	34,7	35,1	37,5	
August	41,8	42,2	43,1	42,2	39,1	37,7	38,3	41,3	
November	43,9	44,3	43,9	44,0	41,6	41,6	41,5	43,5	
Bruttostundenverdienste in Pf									
Gesamte Industrie ohne Bergbau¹⁾									
1950	148,2	138,2	117,5	138,1	92,8	81,1	88,4	126,1	
1952	183,5	171,3	145,4	171,2	112,1	99,5	107,4	155,7	
1953	191,8	178,5	152,0	178,8	118,2	103,8	112,8	162,5	
1954	196,7	184,6	156,2	183,8	121,6	107,1	115,9	166,8	
1955	209,9	196,6	168,6	196,3	128,8	114,6	123,0	177,9	
1956	227,2	214,0	183,3	213,3	142,1	127,3	136,0	193,5	
1957	245,4	233,1	200,9	232,9	157,4	151,3	139,0	212,5	
1958	261,7	246,7	213,8	247,6	171,2	164,3	151,0	227,3	
1959	275,4	259,5	226,3	261,4	183,4	174,7	161,6	241,1	
Gesamte Industrie einschl. Bergbau¹⁾									
1958	267,5	246,5	213,4	250,9	171,2	164,4	151,0	231,6	
1959	280,1	259,0	225,7	263,8	183,4	174,7	161,6	244,4	
1959									
Februar	274,1	251,1	217,6	257,4	177,4	170,3	156,2	237,1	
Mai	277,6	257,7	224,3	261,7	179,4	171,3	158,4	242,7	
August	280,6	259,5	226,3	264,1	184,1	174,8	162,8	245,4	
November	287,2	266,6	232,6	271,0	192,3	181,9	168,4	251,3	
Bruttowochenverdienste in DM									
Gesamte Industrie ohne Bergbau¹⁾									
1950	72,85	68,23	56,54	67,65	41,66	37,14	40,01	60,54	
1952	89,40	83,28	69,53	82,99	49,57	45,32	48,02	74,00	
1953	93,89	87,31	73,22	87,19	53,30	48,01	51,34	77,87	
1954	97,56	92,04	76,28	90,96	55,25	50,03	53,21	80,99	
1955	104,85	98,54	82,75	97,73	58,93	53,32	56,66	86,85	
1956	111,62	104,86	89,16	104,49	64,33	58,46	61,94	92,96	
1957	116,10	109,97	94,13	109,86	68,69	66,68	64,63	98,75	
1958	122,14	114,71	98,83	115,23	72,25	70,34	68,33	103,91	
1959	128,36	120,80	104,50	121,57	78,12	75,37	73,13	110,35	
Gesamte Industrie einschl. Bergbau¹⁾									
1958	124,31	114,51	98,48	116,41	72,28	70,36	68,35	105,82	
1959	129,45	120,31	103,90	122,04	78,12	75,37	73,13	111,51	
1959									
Februar	123,46	113,61	97,01	115,91	73,47	71,66	69,44	105,34	
Mai	129,34	120,32	104,20	121,93	76,26	74,06	71,82	111,45	
August	130,16	121,40	104,93	122,86	78,78	75,37	73,36	112,49	
November	134,07	125,18	108,03	126,63	84,08	80,10	77,59	116,03	

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Bis 1956 alter Berichtsfirmenkreis und Leistungsgruppengliederung: Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter; ab 1957 neuer Berichtsfirmenkreis und Leistungsgruppen 1, 2, 3. — 1) Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

I. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

b) Geleistete und bezahlte Wochenstunden, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste 1939
nach Leistungsgruppen und Ländern

Gesamte Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe)

Monat	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Alle Arbeiter	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Alle Arbeiter
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen		der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3			1	2	3		1	2	3		
Geleistete Wochenarbeitsstunden																		
Schleswig-Holstein									Hamburg									
Februar	46,2	45,4	44,7	45,8	43,6	43,0	43,6	43,4	45,2	45,5	45,2	45,2	45,4	42,9	43,3	43,1	43,2	44,8
Mai	41,5	41,7	41,6	41,6	36,7	38,0	37,8	37,8	40,9	40,0	39,7	40,4	40,0	36,9	37,2	36,5	36,8	39,2
August	44,2	44,2	45,3	44,5	42,9	41,0	49,0	41,0	43,9	43,3	43,6	44,6	43,6	41,1	39,2	40,1	39,9	42,7
November	44,9	45,0	42,8	44,6	42,8	42,1	42,2	42,2	42,8	45,0	44,9	44,3	44,9	41,7	41,8	41,6	41,7	44,1
Niedersachsen									Bremen									
Februar	45,1	44,3	45,3	44,9	42,9	41,9	42,2	42,2	44,3	45,3	45,3	44,9	45,3	45,0	43,6	44,1	43,9	45,0
Mai	40,0	39,8	40,8	40,1	37,1	36,0	37,2	36,7	39,6	39,7	39,8	40,2	39,8	34,3	37,2	37,7	37,4	39,5
August	43,5	42,8	45,9	43,8	37,8	37,8	38,3	38,0	42,8	43,6	44,4	45,2	44,1	40,7	39,5	41,4	40,5	43,6
November	44,3	44,1	45,2	44,4	42,4	41,7	42,1	42,0	44,0	44,6	44,4	43,6	44,4	42,0	41,9	42,0	41,9	44,0
Nordrhein-Westfalen									Hessen									
Februar	41,8	42,9	41,8	42,2	40,5	39,7	40,0	39,9	41,8	45,1	44,4	44,8	44,8	41,5	42,9	42,8	42,7	44,3
Mai	37,0	37,7	37,4	37,3	34,0	33,5	34,0	33,8	36,7	37,7	37,7	38,0	37,8	32,9	35,0	35,3	34,9	37,1
August	40,8	41,6	41,6	41,3	40,8	38,4	38,3	38,5	40,8	42,3	43,0	44,6	42,8	40,8	37,8	39,9	38,8	42,0
November	42,9	43,8	43,0	43,3	40,9	40,5	40,4	40,5	42,8	44,3	44,1	43,6	44,2	41,4	41,8	42,0	41,9	43,7
Rheinland-Pfalz									Baden-Württemberg									
Februar	43,9	44,7	43,5	44,1	41,5	41,6	41,5	41,6	43,5	45,0	44,6	44,2	44,7	39,7	41,9	42,2	41,9	43,8
Mai	38,0	39,3	38,7	38,6	35,0	35,3	35,3	35,3	37,8	38,0	38,1	37,7	38,0	33,5	34,6	34,8	34,7	37,0
August	43,3	43,7	43,9	43,5	42,2	38,1	39,7	39,3	42,6	41,3	41,5	42,3	41,6	35,0	35,7	36,6	36,2	39,9
November	44,1	44,9	43,7	44,3	41,7	41,8	41,7	41,8	43,7	44,6	44,6	44,3	44,6	40,5	41,5	41,7	41,6	43,6
Bayern									Saarland¹⁾									
Februar	44,4	44,8	44,5	44,6	41,1	41,7	42,1	41,8	43,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mai	38,9	39,2	39,5	39,1	33,8	35,4	35,8	35,4	37,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
August	42,6	42,7	44,4	43,0	38,1	37,3	38,7	37,8	41,4	45,3	44,4	45,0	44,9	40,8	40,4	42,2	41,6	44,5
November	45,5	45,6	45,5	45,5	43,8	43,0	42,9	43,0	44,7	44,3	43,8	42,6	43,8	40,7	40,0	41,8	41,0	43,4
Bezahlte Wochenstunden																		
Schleswig-Holstein									Hamburg									
Februar	47,0	46,3	45,4	46,6	43,8	43,4	43,9	43,8	45,9	46,2	46,0	45,8	46,1	43,4	43,8	43,8	43,8	45,5
Mai	48,3	48,1	47,7	48,1	43,8	44,5	44,2	44,3	47,4	47,0	47,1	47,2	47,0	43,7	43,8	43,8	43,8	46,2
August	48,1	47,9	48,7	48,1	44,5	43,3	43,8	43,7	47,3	47,8	48,3	47,5	47,8	43,9	43,8	44,0	43,9	46,9
November	47,5	47,4	45,0	47,1	44,8	44,4	44,7	44,6	46,6	47,4	47,6	46,8	47,4	44,1	44,3	44,1	44,1	46,6
Niedersachsen									Bremen									
Februar	46,2	45,6	45,4	46,0	43,4	42,7	43,5	43,1	45,4	45,9	46,0	45,8	45,9	45,0	44,1	44,9	44,5	45,7
Mai	46,9	46,7	47,2	46,9	43,8	43,4	43,8	43,6	46,4	47,2	47,0	46,9	47,1	44,1	43,9	44,6	44,3	46,7
August	47,2	47,0	47,6	47,2	43,6	43,1	43,9	43,6	46,6	47,8	48,3	47,2	47,8	42,3	43,9	44,0	43,9	47,2
November	47,0	47,0	47,8	47,1	44,4	44,3	44,9	44,7	46,7	47,3	47,2	46,4	47,1	44,9	44,4	44,8	44,6	46,7
Nordrhein-Westfalen									Hessen									
Februar	43,9	44,6	43,6	44,1	41,2	40,9	41,7	41,3	43,6	46,4	45,9	46,3	46,2	42,0	43,6	44,0	43,6	45,6
Mai	46,2	46,4	45,9	46,2	42,8	42,6	43,2	42,9	45,7	46,7	46,8	46,7	46,7	43,0	44,2	44,6	44,3	46,2
August	45,4	46,2	45,4	45,7	43,2	42,5	42,7	42,7	45,2	47,2	47,4	47,0	47,3	43,0	43,9	44,2	44,0	46,6
November	46,1	46,6	45,8	46,2	43,7	43,4	43,5	43,5	45,8	47,2	47,2	46,5	47,1	43,6	44,6	45,1	44,7	46,6
Rheinland-Pfalz									Baden-Württemberg									
Februar	46,0	47,0	45,7	46,3	41,7	42,5	43,0	42,7	45,4	46,1	45,7	45,3	45,8	40,2	42,5	43,2	42,7	44,8
Mai	47,2	48,1	46,7	47,4	43,1	44,4	43,9	44,0	46,6	47,0	47,0	46,6	46,9	41,3	43,4	43,7	43,5	45,9
August	47,4	48,2	46,6	47,5	44,1	43,6	44,3	44,0	46,7	47,4	47,2	47,0	47,3	41,0	43,2	43,8	43,4	46,1
November	47,3	48,2	46,6	47,5	44,0	44,6	44,7	44,6	46,8	47,5	47,5	47,1	47,4	42,8	44,1	44,5	44,2	46,4
Bayern									Saarland¹⁾									
Februar	45,6	46,0	45,5	45,7	41,4	42,5	43,0	42,6	44,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mai	46,7	47,0	46,8	46,8	42,4	43,3	43,9	43,4	45,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
August	46,8	47,2	46,7	46,9	43,0	43,4	43,9	43,6	45,9	48,6	47,9	47,5	48,1	41,3	41,5	44,3	43,3	47,5
November	46,8	47,3	46,5	46,9	44,6	44,4	44,4	44,4	46,1	47,7	47,3	45,9	47,3	43,0	41,9	44,5	43,6	45,8

1) Ohne Bergbau; im August Zahlen für September.

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

c) Bezahlte Wochenstunden 1958 und 1959*) nach Industriezweigen

Jahr Monat	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle
	Gesamte Industrie			Steinkohlenbergbau			Braunkohlenbergbau			Erzbergbau		
1958	46,4	43,1	45,7	44,1	—	44,1	49,2	—	49,2	46,9	—	46,9
1959	46,3	43,3	45,6	42,7	—	42,7	48,5	—	48,5	46,6	—	46,6
1959 Februar	45,0	42,4	44,4	42,3	—	42,3	48,5	—	48,5	45,6	—	45,6
Mai	46,6	43,4	45,9	44,9	—	44,9	50,0	—	50,0	47,6	—	47,6
August	46,5	43,3	45,8	40,1	—	40,1	47,4	—	47,4	45,6	—	45,6
November	46,7	44,1	46,2	43,7	—	43,7	48,3	—	48,3	47,5	—	47,5
	Salzbergbau und Salinen			Sonsüger Bergbau			Energiewirtschaft			Industrie der Steine und Erden		
1958	47,8	—	47,8	47,8	—	47,8	48,3	44,3	48,2	48,3	44,4	48,2
1959	46,7	—	46,7	48,1	—	48,1	47,4	43,4	47,3	48,8	44,2	48,7
1959 Februar	47,1	—	47,1	48,5	—	48,5	47,6	43,8	47,5	47,4	43,2	47,3
Mai	46,1	—	46,1	48,4	—	48,4	47,8	43,6	47,7	49,3	43,8	49,1
August	45,9	—	45,9	47,4	—	47,4	47,3	43,1	47,2	49,4	44,9	49,3
November	47,9	—	47,9	48,2	—	48,2	46,9	43,0	46,8	48,9	44,8	48,8
	Eisen- und Stahlindustrie			NE-Metallindustrie			Mineralölvverarbeitung			Chemische Industrie		
1958	45,1	42,9	45,0	47,2	44,1	46,9	48,3	42,5	48,1	47,6	44,2	46,8
1959	45,3	42,5	45,2	46,6	43,6	46,3	48,2	41,9	48,0	47,7	44,0	46,9
1959 Februar	44,0	41,6	43,9	45,6	43,7	45,4	47,3	42,0	47,1	47,3	43,6	46,5
Mai	45,6	42,0	45,4	46,8	43,3	46,4	48,5	41,6	48,2	47,7	44,1	46,9
August	45,7	42,7	45,6	47,0	43,3	46,6	48,8	42,4	48,5	48,1	44,1	47,2
November	45,9	43,6	45,9	47,2	44,1	46,9	48,2	41,8	48,0	47,9	44,3	47,1
	Gummi- und Asbestverarbeitung			Sägerei und Holzbearbeitung			Paplerzeugung			Stahlbau		
1958	45,3	43,3	44,6	46,6	43,6	46,3	49,6	44,3	48,8	47,1	44,3	47,0
1959	45,5	43,2	44,7	47,0	44,4	46,7	49,5	44,1	48,6	46,2	43,7	46,1
1959 Februar	45,1	43,1	44,5	45,7	43,4	45,4	49,3	44,5	48,5	45,3	42,8	45,2
Mai	45,2	43,2	44,6	47,4	44,7	47,1	49,4	43,8	48,4	45,9	43,0	45,8
August	45,4	42,9	44,6	47,4	44,4	47,0	49,6	43,5	48,5	46,8	45,0	46,8
November	46,0	43,8	45,3	47,5	45,0	47,2	49,9	44,6	48,9	46,7	43,9	46,7
	Maschinenbau			Schiffbau			Straßen- und Luftfahrzeugbau			Elektrotechnik		
1958	46,5	43,9	46,3	48,9	44,4	48,9	45,2	43,9	45,1	46,2	43,6	45,2
1959	46,0	43,2	45,8	48,9	45,6	48,8	45,8	43,8	45,6	45,7	43,4	44,8
1959 Februar	45,2	42,8	45,0	47,5	43,5	47,5	45,0	43,2	44,9	44,6	42,6	43,8
Mai	45,8	43,2	45,6	48,7	45,9	48,7	45,7	43,9	45,6	45,7	43,4	44,8
August	46,6	43,4	46,4	49,8	47,1	49,8	46,5	44,2	46,3	46,2	43,4	45,1
November	46,5	43,5	46,3	49,6	46,0	49,6	45,8	43,8	45,7	46,4	44,1	45,5
	Felmechanik und Optik			Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe			Kunststoffverarbeitung			Herstellung von fele- keramischen Erzeugnissen		
1958	45,8	43,7	45,0	46,6	43,8	45,9	46,9	43,6	45,4	47,3	44,5	46,0
1959	45,4	43,4	44,6	46,2	43,2	45,4	46,6	43,3	45,2	47,3	44,1	45,7
1959 Februar	44,6	42,6	43,8	45,2	42,4	44,5	46,0	42,9	44,7	46,9	43,9	45,5
Mai	45,1	43,4	44,4	45,9	43,2	45,2	46,7	43,5	45,3	47,8	44,5	46,2
August	45,6	43,7	44,9	46,6	43,2	45,7	46,7	43,2	45,2	47,1	43,7	45,5
November	46,2	44,1	45,4	47,1	43,9	46,3	46,9	43,6	45,5	47,4	44,1	45,8
	Glasindustrie			Holzverarbeitung			Paplerverarbeitung			Druckereigewerbe		
1958	46,9	44,0	46,2	46,1	43,9	45,6	48,4	44,5	46,0	47,7	45,0	46,9
1959	47,3	45,0	46,7	46,1	44,1	45,7	47,9	43,9	45,5	46,8	44,1	46,0
1959 Februar	46,8	45,1	46,4	44,4	42,6	44,0	47,2	43,4	44,9	46,3	43,7	45,6
Mai	47,1	44,7	46,5	45,9	43,9	45,5	47,3	43,6	45,0	46,7	44,1	45,9
August	47,5	44,6	46,8	46,6	44,4	46,2	47,7	43,6	45,3	46,9	43,9	46,0
November	47,7	45,4	47,2	47,7	45,3	47,2	49,2	45,0	46,7	47,2	44,6	46,5
	Ledererzeugung			Herstellung von Lederwaren			Schuhindustrie			Textilgewerbe		
1958	46,3	44,3	45,8	45,7	43,9	44,6	42,9	42,0	42,4	45,4	41,7	43,2
1959	46,2	44,6	45,8	46,1	44,0	44,8	44,7	43,4	44,0	46,0	42,6	43,9
1959 Februar	45,6	44,9	45,5	45,8	43,3	44,2	43,3	42,3	42,8	44,5	41,1	42,5
Mai	46,0	44,5	45,7	45,6	44,2	44,7	44,5	43,2	43,7	45,9	42,4	43,8
August	46,5	44,5	46,1	46,1	44,1	44,9	45,1	44,0	44,5	46,5	42,8	44,3
November	46,7	44,4	46,2	46,7	44,5	45,3	45,6	44,2	44,8	47,0	43,8	45,1
	Bekleidungsgewerbe			Herstellung v. Musikinstru- menten, Spielwaren usw.			Nahrungs- und Genußmittelindustrien			Baugewerbe		
1958	44,6	41,6	42,0	46,2	44,0	45,1	50,2	44,4	47,5	46,1	43,3	46,1
1959	45,5	42,6	43,0	46,3	43,5	44,8	49,9	43,8	47,1	46,0	44,2	46,0
1959 Februar	44,8	41,4	41,9	45,7	42,1	43,8	48,3	42,7	45,8	42,6	42,8	42,6
Mai	45,6	43,2	43,5	45,8	43,2	44,5	50,0	44,3	47,5	46,9	45,5	46,9
August	45,4	42,5	42,9	46,1	43,6	44,8	50,0	43,1	46,9	46,8	44,7	46,8
November	46,1	43,3	43,6	47,5	44,9	46,2	51,0	44,9	48,2	45,9	43,8	45,9

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel
d) Bruttostundenverdienste 1958 und 1959*) nach Industriezweigen
Pf

Jahr Monat	Gesamte Industrie			Steinkohlenbergbau			Braunkohlenbergbau			Erzbergbau		
	Männliche	Weibliche	Alle	Männliche	Weibliche	Alle	Männliche	Weibliche	Alle	Männliche	Weibliche	Alle
1958	250,9	158,4	231,6	292,3	—	292,3	249,0	—	249,0	240,6	—	240,6
1959	263,8	168,9	244,4	301,7	—	301,7	253,5	—	253,5	248,8	—	248,8
1959 Februar	257,4	163,9	237,1	303,6	—	303,6	248,5	—	248,5	243,8	—	243,8
Mai	261,7	165,5	242,7	305,5	—	305,5	254,0	—	254,0	243,4	—	243,4
August	264,1	169,5	245,4	295,3	—	295,3	255,5	—	255,5	254,0	—	254,0
November	271,0	175,9	251,3	301,7	—	301,7	256,1	—	256,1	254,6	—	254,6
	Salzbergbau und Salinen			Sonstiger Bergbau			Energiewirtschaft			Industrie der Steine und Erden		
1958	237,6	—	237,6	222,9	—	222,9	251,7	182,6	249,9	237,4	168,8	235,6
1959	249,3	—	249,3	230,5	—	230,5	263,5	193,4	261,7	251,9	178,9	250,2
1959 Februar	246,0	—	246,0	218,7	—	218,7	261,5	193,8	259,9	238,8	169,7	237,1
Mai	247,5	—	247,5	231,0	—	231,0	265,2	192,3	263,3	250,9	176,3	249,1
August	254,3	—	254,3	233,3	—	233,3	262,0	192,2	260,2	255,8	182,9	254,0
November	249,6	—	249,6	237,3	—	237,3	265,1	195,9	263,4	259,0	184,7	257,2
	Eisen- und Stahlindustrie			NE-Metallindustrie			Mineralölverarbeitung			Chemische Industrie		
1958	291,0	183,7	287,5	256,8	168,6	248,5	260,0	191,3	257,9	249,9	158,0	230,8
1959	306,2	192,6	302,4	271,0	178,8	262,3	273,0	203,4	270,8	264,9	168,9	245,3
1959 Februar	295,8	187,3	292,2	262,0	173,4	253,8	263,9	199,6	261,8	256,4	165,6	238,3
Mai	306,1	189,3	302,2	272,2	175,4	262,9	280,8	200,1	278,3	269,7	167,2	249,0
August	305,8	194,9	302,3	271,6	180,4	263,0	267,8	204,1	265,7	261,2	167,7	242,2
November	316,1	198,4	312,1	277,9	185,4	268,8	279,2	210,0	277,1	271,5	174,5	251,4
	Gummi- und Asbestverarbeitung			Sägerei und Holzbearbeitung			Papierherzeugung			Stahlbau		
1958	251,5	174,6	225,5	200,6	155,4	195,4	235,8	161,4	224,6	244,5	160,4	242,7
1959	268,7	187,1	242,7	210,9	161,1	205,6	254,1	172,0	241,6	255,5	167,4	253,3
1959 Februar	260,5	181,2	235,5	205,6	157,0	200,5	241,5	164,8	230,4	250,9	163,1	248,9
Mai	267,4	186,0	241,0	207,0	157,7	201,8	251,2	168,7	238,5	250,9	164,1	248,8
August	272,1	188,4	245,5	213,8	162,2	208,4	258,2	176,3	245,9	257,9	170,7	255,5
November	274,0	192,1	247,9	216,8	166,9	211,3	264,7	176,9	250,5	262,3	171,0	260,0
	Maschinenbau			Schiffbau			Straßen- und Luftfahrzeugbau			Elektrotechnik		
1958	245,9	167,6	239,7	254,0	172,6	253,2	267,5	199,7	262,1	235,1	164,9	208,7
1959	258,5	178,4	252,2	267,1	181,3	266,2	279,8	207,7	274,6	246,5	175,6	219,2
1959 Februar	252,6	173,0	246,4	262,5	178,3	261,6	273,1	200,5	267,9	241,0	169,5	214,3
Mai	254,9	174,4	248,7	263,0	179,2	262,1	274,2	202,3	269,0	243,3	171,9	216,0
August	261,6	180,1	255,3	271,6	184,1	270,5	282,2	209,7	277,1	249,0	178,3	221,6
November	264,1	185,7	258,0	271,7	183,1	270,7	288,6	216,9	283,3	252,4	181,8	224,6
	Feldmechanik und Optik			Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe			Kunststoffverarbeitung			Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen		
1958	233,3	163,9	206,4	241,6	156,7	220,5	224,0	145,2	190,3	224,8	157,0	193,3
1959	246,7	175,7	219,7	256,5	168,3	235,2	238,2	156,5	203,8	236,7	166,0	203,9
1959 Februar	240,4	169,4	213,8	249,0	162,2	228,0	232,0	151,9	198,4	228,7	160,3	197,2
Mai	242,5	172,3	215,8	251,4	163,4	229,9	235,0	152,7	199,7	232,7	161,7	199,4
August	248,4	177,9	221,4	259,8	171,0	238,6	240,3	157,0	205,6	240,8	169,8	208,2
November	255,0	182,4	227,1	265,3	175,8	243,5	244,6	164,0	211,2	244,7	172,5	211,0
	Glasindustrie			Holzverarbeitung			Papierverarbeitung			Druckereigewerbe		
1958	249,2	153,1	226,6	217,4	147,4	203,9	221,2	140,3	173,6	287,9	154,0	250,9
1959	264,8	165,2	242,1	229,2	158,5	215,7	239,0	154,7	190,2	309,4	168,0	271,4
1959 Februar	252,0	156,9	230,4	222,0	153,7	209,1	233,1	153,2	187,1	300,7	164,6	264,4
Mai	263,5	161,8	240,1	224,2	154,3	210,7	232,5	148,7	183,3	306,6	165,4	268,2
August	270,0	167,6	246,9	232,0	159,9	218,5	241,3	156,2	192,5	309,6	166,6	271,3
November	272,5	173,9	250,0	238,2	165,6	224,1	248,4	160,4	197,6	320,6	175,2	281,4
	Lederherzeugung			Herstellung von Lederwaren			Schuhindustrie			Textilgewerbe		
1958	228,9	154,5	213,0	211,3	136,3	165,0	217,1	160,8	185,1	215,5	165,3	186,8
1959	238,1	161,4	221,7	223,2	144,3	174,4	230,4	171,9	197,3	226,7	175,2	197,2
1959 Februar	233,6	158,4	217,3	215,7	138,5	167,5	225,3	167,4	192,6	220,1	169,3	191,2
Mai	235,7	159,3	219,3	219,2	141,0	170,7	227,5	170,2	194,9	221,0	169,8	191,6
August	239,8	162,5	223,7	224,1	144,2	175,4	231,4	172,8	198,3	223,6	171,8	193,9
November	242,9	165,6	226,7	233,5	153,5	184,0	236,9	176,8	203,0	241,5	189,2	211,2
	Bekleidungsindustrie			Herstellung v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.			Nahrungs- und Genussmittelindustrien			Baugewerbe		
1958	224,1	157,6	166,9	212,1	149,7	180,6	227,2	141,1	189,7	246,4	167,9	246,4
1959	236,2	166,9	176,5	225,0	160,1	193,0	242,3	151,1	204,1	261,2	175,6	261,1
1959 Februar	232,7	164,3	174,1	219,2	155,6	188,4	233,9	146,9	197,1	253,0	166,8	252,9
Mai	233,6	165,3	174,6	220,9	155,9	188,9	241,3	149,3	203,4	257,3	172,7	257,2
August	236,6	167,5	177,3	226,6	162,3	194,7	244,3	152,2	206,3	260,9	178,2	260,9
November	241,8	170,2	179,6	233,1	165,9	199,6	248,5	155,4	209,0	269,6	182,8	269,5

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

e) Bruttowochenverdienste 1958 und 1959*) nach Industriezweigen

Jahr Monat	Gesamte Industrie			Steinkohlenbergbau			Braunkohlenbergbau			Erzbergbau		
	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle
1958	116,41	68,35	105,82	128,90	—	128,90	122,63	—	122,63	112,95	—	112,95
1959	122,04	73,13	111,51	128,93	—	128,93	123,06	—	123,06	115,91	—	115,91
1959 Februar	115,91	69,44	105,34	128,38	—	128,38	120,48	—	120,48	111,26	—	111,26
Mai	121,93	71,82	111,45	137,04	—	137,04	127,01	—	127,01	115,81	—	115,81
August	122,86	73,36	112,49	118,30	—	118,30	120,99	—	120,99	115,92	—	115,92
November	126,63	77,59	116,03	131,73	—	131,73	123,72	—	123,72	120,87	—	120,87
	Salzbergbau und Salinen			Sonstiger Bergbau			Energiewirtschaft			Industrie der Steine und Erden		
1958	113,63	—	113,63	106,57	—	106,57	121,58	80,83	120,43	114,74	74,92	113,64
1959	116,51	—	116,51	110,86	—	110,86	124,91	83,88	123,78	123,06	79,11	121,88
1959 Februar	115,85	—	115,85	106,08	—	106,08	124,45	84,85	123,39	113,19	73,28	112,11
Mai	113,98	—	113,98	111,73	—	111,73	126,79	83,83	125,58	123,60	77,29	122,36
August	116,75	—	116,75	110,67	—	110,67	124,02	82,80	122,84	126,48	82,10	125,29
November	119,59	—	119,59	114,29	—	114,29	124,35	84,17	123,29	126,70	82,64	125,54
	Eisen- und Stahlindustrie			NE-Metallindustrie			Mineralölverarbeitung			Chemische Industrie		
1958	131,28	78,78	129,49	121,30	74,37	116,57	125,66	81,37	124,11	118,93	69,81	108,12
1959	138,71	81,80	136,71	126,42	77,98	121,52	131,62	85,29	129,94	126,43	74,37	115,15
1959 Februar	130,11	77,87	128,29	119,50	75,80	115,31	124,91	83,75	123,42	121,16	72,22	110,72
Mai	139,45	79,58	137,30	127,27	75,98	122,01	136,06	83,26	134,16	128,57	73,78	116,82
August	139,65	83,18	137,72	127,70	78,09	122,64	130,59	86,48	128,97	125,64	73,93	114,37
November	145,22	86,41	143,16	131,12	81,77	126,00	134,71	87,67	133,03	130,02	77,27	118,39
	Gummi- und Asbestverarbeitung			Sägerei und Holzbearbeitung			Papierherzeugung			Stahlbau		
1958	114,02	75,68	100,68	93,54	67,83	90,39	117,08	71,47	109,51	115,08	71,12	114,06
1959	122,15	80,92	108,53	99,18	71,53	96,08	125,81	75,79	117,39	117,99	73,19	116,81
1959 Februar	117,54	78,03	104,67	93,93	68,17	91,09	118,96	73,30	111,78	113,69	69,84	112,62
Mai	120,98	80,35	107,36	98,19	70,53	95,10	124,00	73,84	115,48	115,10	70,61	113,95
August	123,54	80,75	109,42	101,27	71,96	98,02	127,96	76,65	119,36	120,73	76,78	119,47
November	126,11	84,22	112,30	103,00	75,09	99,77	131,99	78,88	122,54	122,64	75,14	121,37
	Maschinenbau			Schiffbau			Straßen- und Luftfahrzeugbau			Elektrotechnik		
1958	114,37	73,54	110,96	124,30	76,61	123,77	120,90	87,25	118,19	108,60	71,89	94,29
1959	119,00	77,16	115,55	130,57	82,65	130,01	128,11	90,98	125,34	112,70	76,20	98,20
1959 Februar	114,17	74,12	110,89	124,66	77,48	124,12	122,92	86,68	120,26	107,37	72,17	93,83
Mai	116,65	75,37	113,28	128,03	82,21	127,54	125,44	88,75	122,67	111,10	74,53	96,65
August	122,00	78,14	118,39	135,24	86,75	134,65	131,15	92,70	128,31	115,00	77,40	99,89
November	122,90	80,75	119,37	134,89	84,15	134,28	132,22	95,09	129,40	117,22	80,18	102,14
	Feinmechanik und Optik			Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe			Kunststoffverarbeitung			Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen		
1958	106,91	71,68	92,86	112,59	68,70	101,17	105,11	63,23	86,44	106,33	69,94	88,89
1959	112,04	76,34	98,08	118,51	72,69	106,84	111,02	67,77	92,07	111,95	73,16	93,25
1959 Februar	107,16	72,15	93,68	112,57	68,79	101,48	106,78	65,18	88,61	107,25	70,38	89,65
Mai	109,42	74,72	95,89	115,26	70,63	103,85	109,86	66,44	90,47	111,24	71,98	92,11
August	113,38	77,66	99,32	120,95	73,95	109,10	112,34	67,82	92,90	113,44	74,16	94,64
November	117,93	80,40	103,08	125,05	77,19	112,74	114,80	71,51	96,08	115,92	76,11	96,63
	Glasindustrie			Holzverarbeitung			Papierverarbeitung			Druckergewerbe		
1958	116,88	67,43	104,68	100,14	64,78	93,04	107,12	62,38	79,86	137,28	69,31	117,68
1959	125,18	74,27	113,12	105,76	69,81	98,64	114,42	67,89	86,53	144,74	74,02	124,88
1959 Februar	118,01	70,69	106,96	98,50	65,48	92,04	110,10	66,47	84,07	139,35	71,97	120,64
Mai	124,05	72,37	111,66	102,90	67,71	95,88	109,91	64,78	82,51	143,04	72,88	123,16
August	128,24	74,83	115,58	108,12	71,00	100,89	115,21	68,10	87,18	145,13	73,11	124,87
November	129,99	78,95	117,90	113,70	74,97	105,84	122,22	72,21	92,24	151,38	78,92	130,82
	Lederherzeugung			Herstellung von Lederwaren			Schuhindustrie			Textilgewerbe		
1958	105,89	68,48	97,65	96,56	59,83	73,53	93,16	67,45	78,40	97,85	68,97	80,73
1959	109,95	71,98	101,64	102,81	63,55	78,12	102,87	74,67	86,73	104,18	74,58	86,65
1959 Februar	106,61	71,09	98,80	98,86	60,01	74,12	97,67	70,88	82,37	97,85	69,52	81,20
Mai	108,40	70,90	100,13	100,03	62,35	76,36	101,28	73,49	85,26	101,37	72,05	83,99
August	114,47	72,37	103,02	103,36	63,57	78,69	104,40	76,04	88,19	104,01	73,60	85,98
November	113,32	73,60	104,66	109,00	68,33	83,37	107,94	78,16	90,96	113,49	82,94	95,28
	Bekleidungsgewerbe			Herstellung v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.			Nahrungs- und Genussmittelindustrien			Baugewerbe		
1958	99,93	65,52	70,07	98,02	65,85	81,39	114,04	62,60	90,07	113,53	72,62	113,48
1959	107,39	71,12	75,86	104,10	69,57	86,53	120,81	66,18	96,21	120,15	77,68	120,11
1959 Februar	104,34	68,04	72,92	100,12	65,43	82,60	113,10	62,68	90,20	107,87	71,38	107,82
Mai	106,45	71,36	75,92	101,13	67,40	84,05	120,69	66,18	96,62	120,75	78,57	120,72
August	107,39	71,20	76,07	104,37	70,81	87,24	122,03	65,68	96,74	122,04	79,58	122,01
November	111,39	73,61	78,31	110,83	74,46	92,16	126,83	69,84	100,83	123,76	80,09	123,72

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

I. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

f) Arbeitszeiten und Bruttoverdienste im August 1959 nach Industriezweigen und Ländern

Land	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	männl.	weibl.	aller	männl.	weibl.	aller	männl.	weibl.	aller	männl.	weibl.	aller
	Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter		
	Stunden			Stunden			Pf			DM		
Gesamte Industrie												
Schleswig-Holstein ..	44,5	41,0	43,9	48,1	43,7	47,3	259,7	165,7	242,9	125,00	72,41	114,85
Hamburg	43,6	39,9	42,7	47,8	43,9	46,9	302,4	188,7	276,7	144,62	82,87	129,71
Niedersachsen	43,8	38,0	42,8	47,2	43,6	46,6	255,7	170,2	242,4	120,76	74,16	112,98
Bremen	44,1	40,5	43,6	47,8	43,9	47,2	268,6	179,2	255,9	128,36	78,68	120,77
Nordrhein-Westfalen ..	41,3	38,5	40,8	45,7	42,7	45,2	278,1	173,7	261,9	126,98	74,10	118,31
Hessen	42,8	38,8	42,0	47,3	44,0	46,6	253,6	163,1	235,3	119,85	71,75	109,54
Rheinland-Pfalz	43,5	39,3	42,6	47,5	44,0	46,7	243,3	153,8	224,3	115,59	67,64	104,79
Baden-Württemberg	41,6	36,2	39,9	47,3	43,4	46,1	251,5	170,9	228,6	118,87	74,17	105,40
Bayern	43,0	37,8	41,4	46,9	43,6	45,9	235,8	163,1	214,5	110,63	71,05	98,43
Saarland ¹⁾	44,9	41,6	44,5	48,1	43,3	47,5	265,8	161,5	254,3	127,91	69,90	120,90
Berlin (West)	41,2	39,5	40,6	45,5	43,4	44,8	262,9	169,0	236,4	120,92	73,37	105,95
Steinkohlenbergbau												
Niedersachsen	37,4	—	37,4	42,8	—	42,8	271,0	—	271,0	116,11	—	116,11
Nordrhein-Westfalen ..	33,9	—	33,9	40,0	—	40,0	295,5	—	295,5	118,33	—	118,33
Braunkohlenbergbau												
Niedersachsen	38,7	—	38,7	44,8	—	44,8	259,7	—	259,7	116,23	—	116,23
Nordrhein-Westfalen ..	44,3	—	44,3	49,1	—	49,1	256,7	—	256,7	126,05	—	126,05
Hessen	41,4	—	41,4	46,1	—	46,1	244,4	—	244,4	112,61	—	112,61
Bayern	37,6	—	37,6	44,7	—	44,7	254,9	—	254,9	113,89	—	113,89
Erzbergbau												
Niedersachsen	38,3	—	38,3	45,1	—	45,1	258,2	—	258,2	116,52	—	116,52
Nordrhein-Westfalen ..	39,8	—	39,8	45,8	—	45,8	260,5	—	260,5	119,41	—	119,41
Hessen	40,4	—	40,4	45,4	—	45,4	236,9	—	236,9	107,57	—	107,57
Rheinland-Pfalz	39,1	—	39,1	44,9	—	44,9	250,1	—	250,1	112,37	—	112,37
Bayern	43,8	—	43,8	48,9	—	48,9	246,1	—	246,1	120,26	—	120,26
Salzbergbau und Salinen												
Niedersachsen	38,8	—	38,8	45,2	—	45,2	258,1	—	258,1	116,78	—	116,78
Nordrhein-Westfalen ..	42,4	—	42,4	47,1	—	47,1	278,1	—	278,1	130,94	—	130,94
Hessen	42,2	—	42,2	46,5	—	46,5	252,6	—	252,6	117,34	—	117,34
Baden-Württemberg	45,5	—	45,5	47,6	—	47,6	233,0	—	233,0	110,83	—	110,83
Sonstiger Bergbau												
Schleswig-Holstein ..	41,0	—	41,0	47,0	—	47,0	264,8	—	264,8	124,54	—	124,54
Niedersachsen	43,9	—	43,9	47,2	—	47,2	233,0	—	233,0	110,06	—	110,06
Nordrhein-Westfalen ..	40,6	—	40,6	45,0	—	45,0	235,4	—	235,4	106,06	—	106,06
Hessen	42,8	—	42,8	47,6	—	47,6	234,5	—	234,5	111,60	—	111,60
Baden-Württemberg	45,3	—	45,3	47,4	—	47,4	231,4	—	231,4	109,81	—	109,81
Bayern	42,5	—	42,5	49,5	—	49,5	227,2	—	227,2	112,42	—	112,42
Energiewirtschaft												
Schleswig-Holstein ..	38,3	(36,5)	38,2	47,3	(41,2)	47,2	259,1	(181,1)	257,9	122,58	(74,64)	121,70
Hamburg	34,2	32,9	34,1	42,7	42,4	42,7	302,8	205,3	295,3	129,24	86,96	125,96
Niedersachsen	41,6	36,7	41,4	48,4	43,9	48,3	245,2	176,6	243,6	118,77	77,61	117,70
Bremen	36,8	33,9	36,7	46,6	44,0	46,5	267,3	185,2	264,5	124,56	81,58	123,00
Nordrhein-Westfalen ..	40,5	38,1	40,5	47,0	43,3	46,9	274,6	198,3	272,7	129,15	85,90	128,01
Hessen	39,9	38,2	39,9	47,3	45,4	47,3	260,0	203,2	258,8	123,09	92,32	122,44
Rheinland-Pfalz	41,7	35,9	41,6	48,5	42,6	48,3	247,6	168,6	245,5	120,10	71,87	118,64
Baden-Württemberg	40,8	36,9	40,6	48,8	44,3	48,7	260,3	191,7	258,6	126,99	84,83	125,82
Bayern	41,4	35,9	41,3	47,5	40,7	47,4	237,5	176,2	236,2	112,86	71,76	111,83
Saarland ¹⁾	42,0	37,1	41,9	47,8	40,6	47,5	267,3	196,6	265,2	127,70	79,89	126,04
Berlin (West)	35,0	33,1	34,9	44,6	43,6	44,6	287,7	201,6	284,3	128,28	87,86	126,64
Industrie der Steine und Erden												
Schleswig-Holstein ..	49,0	(46,1)	48,9	51,8	(46,3)	51,8	254,4	(174,7)	254,0	131,89	(80,82)	131,55
Hamburg	48,6	(44,5)	48,5	49,7	(44,5)	49,5	319,0	(212,3)	316,1	158,47	(94,42)	155,52
Niedersachsen	48,2	43,3	48,1	50,4	45,4	50,3	247,8	193,7	246,9	124,86	87,91	124,21
Bremen	49,0	45,9	48,8	53,3	55,3	53,4	273,7	181,4	267,8	145,79	100,34	142,97
Nordrhein-Westfalen ..	46,9	38,9	45,8	49,5	41,5	49,4	279,9	199,7	278,7	138,58	82,78	137,58
Hessen	45,5	41,6	45,4	48,6	45,7	48,5	250,3	173,6	248,9	121,61	79,27	120,79
Rheinland-Pfalz	44,8	40,7	44,7	48,1	42,6	48,0	256,1	175,9	255,2	123,13	74,87	122,53
Baden-Württemberg	47,6	43,5	47,5	50,1	45,4	50,0	238,8	173,8	236,9	119,70	78,85	118,40
Bayern	46,4	43,6	46,3	48,7	45,9	48,5	224,0	177,1	221,4	109,03	81,38	107,37
Saarland ¹⁾	48,2	39,7	48,0	49,9	41,8	49,7	258,4	201,5	257,3	129,03	84,25	127,97
Berlin (West)	44,3	42,4	44,2	47,4	45,3	47,3	261,0	195,8	258,8	123,66	88,76	122,44
Eisen- u. Stahlindustrie												
Schleswig-Holstein ..	43,7	(36,4)	43,6	46,5	(43,1)	46,5	271,9	(183,7)	271,2	126,47	(79,24)	126,08
Hamburg	42,3	(43,3)	42,3	47,1	(43,3)	47,1	297,8	(186,1)	295,9	140,44	(80,50)	139,31
Niedersachsen	40,9	39,1	40,8	45,5	43,1	45,4	289,1	193,3	284,4	131,50	83,36	129,00
Bremen	42,4	(41,3)	42,4	46,4	(43,1)	46,3	273,5	(182,8)	271,2	126,87	(78,86)	125,58
Nordrhein-Westfalen ..	40,5	36,9	40,4	45,4	42,1	45,3	314,5	202,6	311,3	142,78	85,23	141,04
Hessen	44,5	41,4	44,3	47,6	44,3	47,5	252,4	165,3	248,5	120,18	73,27	117,92
Rheinland-Pfalz	42,7	40,9	42,6	46,8	44,7	46,8	268,3	163,4	265,7	125,68	73,06	124,31
Baden-Württemberg	41,2	35,6	40,9	47,2	43,9	47,0	281,3	195,9	277,5	132,68	85,92	130,46
Bayern	42,5	40,8	42,3	47,2	45,2	47,0	253,8	158,3	245,4	119,69	71,49	115,24
Saarland ¹⁾	44,1	42,4	44,1	48,7	45,4	48,7	291,5	185,7	290,3	141,96	84,37	141,26
Berlin (West)	44,0	35,2	43,4	46,3	42,9	46,1	285,8	189,8	279,9	132,41	81,46	129,07

1) September 1959; ohne Bergbau — *) September 1959.

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

f) Arbeitszeiten und Bruttoverdienste im August 1959 nach Industriezweigen und Ländern

Land	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	männl.	weibl.	aller	männl.	weibl.	aller	männl.	weibl.	aller	männl.	weibl.	aller
	Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter		
	Stunden			Pf			DM					
Maschinenbau												
Schleswig-Holstein ..	39,9	36,4	39,8	46,8	43,5	46,7	254,1	162,2	251,0	118,98	70,50	117,23
Hamburg	42,4	40,8	42,3	46,8	43,5	46,7	276,0	186,1	271,8	129,27	81,03	126,85
Niedersachsen	38,2	25,7	36,0	45,0	43,5	45,6	253,1	169,2	238,9	116,51	73,60	108,89
Bremen	41,9	(40,9)	41,9	46,8	(42,2)	46,7	267,6	(185,6)	266,6	125,26	(78,24)	124,63
Nordrhein-Westfalen ..	41,9	36,8	41,5	46,9	42,4	46,6	270,1	180,3	265,1	126,63	76,52	123,55
Hessen	41,7	37,7	41,4	46,8	43,3	46,5	250,2	191,8	246,2	117,07	83,07	114,56
Rheinland-Pfalz	40,6	37,0	40,3	47,5	44,2	47,3	232,3	157,9	226,6	110,41	69,72	107,12
Baden-Württemberg	39,2	37,2	39,0	46,6	44,0	46,4	258,0	194,0	252,2	120,30	85,32	116,98
Bayern	40,5	39,3	40,4	45,9	44,2	45,7	256,8	174,4	249,9	117,80	77,16	114,28
Saarland ¹⁾	42,9	40,5	42,9	46,8	43,5	46,7	258,5	186,0	256,3	120,89	80,82	119,63
Berlin (West)	40,4	38,9	40,2	45,5	43,1	45,2	272,6	177,1	261,5	124,05	76,41	118,25
Schiffbau												
Schleswig-Holstein ..	43,3	37,6	43,2	49,9	44,1	49,9	271,3	184,3	270,2	135,52	81,22	134,73
Hamburg	45,3	43,0	45,2	53,3	50,2	53,2	287,7	189,5	285,5	153,38	95,20	152,01
Niedersachsen	38,3	(36,4)	38,3	45,2	(44,9)	45,2	250,0	(156,7)	249,6	112,98	(70,42)	112,78
Bremen	43,2	(35,4)	43,2	48,8	(40,0)	48,7	264,3	(151,9)	264,1	128,88	(60,74)	128,71
Nordrhein-Westfalen ..	40,4	(35,7)	40,4	47,5	(43,3)	47,5	274,2	(153,8)	273,7	130,30	(66,67)	130,00
Hessen	41,1	—	41,1	46,6	—	46,6	247,5	—	247,5	115,37	—	115,37
Rheinland-Pfalz	42,4	(38,7)	42,4	46,6	(38,7)	46,5	237,8	(160,3)	237,2	110,79	(62,00)	110,34
Baden-Württemberg	39,9	(37,3)	39,9	45,8	(44,0)	45,8	268,5	(169,7)	268,0	122,94	(74,67)	122,65
Bayern	39,3	—	39,3	44,5	—	44,5	240,6	—	240,6	107,02	—	107,02
Straßen- und Luftfahrzeugbau												
Schleswig-Holstein ..	32,7	(40,8)	32,7	45,9	(44,8)	45,9	272,6	(162,5)	272,1	125,07	(72,80)	124,84
Hamburg	43,6	43,4	43,6	46,6	45,2	46,5	276,1	203,8	273,0	128,61	92,17	126,99
Niedersachsen	39,0	37,6	38,9	44,6	43,1	44,5	300,7	256,0	297,5	134,18	110,26	132,40
Bremen	41,5	39,8	41,4	45,4	43,5	45,3	271,6	223,2	268,5	123,29	97,03	121,54
Nordrhein-Westfalen ..	41,6	36,8	41,3	47,8	45,2	47,6	285,4	203,3	280,5	136,36	91,91	133,53
Hessen	35,5	34,3	35,5	46,4	44,4	46,3	287,8	225,6	285,0	133,65	100,08	132,10
Rheinland-Pfalz	39,6	38,4	39,6	45,1	43,5	45,0	248,3	166,9	243,6	112,02	72,59	109,63
Baden-Württemberg	38,7	35,1	38,4	46,5	43,8	46,3	278,5	204,0	273,2	129,65	89,43	126,61
Bayern	43,9	40,1	43,5	49,0	45,6	48,6	262,1	167,3	251,8	128,47	76,24	122,36
Berlin (West)	41,3	39,8	41,2	45,6	43,9	45,4	252,9	181,4	244,8	115,35	79,56	111,18
Elektrotechnik												
Schleswig-Holstein ..	41,4	41,2	41,3	49,5	45,0	47,4	231,6	187,8	212,2	114,71	84,47	100,58
Hamburg	42,5	40,7	41,5	45,5	43,9	44,6	271,7	202,3	233,0	123,70	88,80	103,93
Niedersachsen	38,7	38,6	38,6	45,6	43,5	44,7	254,0	186,6	225,6	115,70	81,23	100,77
Bremen	42,3	42,2	42,2	46,8	42,8	45,4	271,6	219,1	254,6	127,01	93,79	115,59
Nordrhein-Westfalen ..	41,6	38,0	40,3	46,9	43,4	45,7	255,2	177,8	229,4	119,67	77,19	104,79
Hessen	39,4	38,3	39,1	45,8	43,9	45,3	241,0	161,5	222,2	110,32	70,83	100,65
Rheinland-Pfalz	41,2	36,8	38,6	47,0	44,9	45,8	209,5	145,2	173,1	98,53	65,21	79,31
Baden-Württemberg	38,2	35,8	37,2	46,4	44,3	45,5	248,4	183,6	222,2	115,16	81,35	101,09
Bayern	38,8	33,9	36,5	44,8	42,1	43,5	237,7	170,6	207,2	106,47	71,84	90,23
Saarland ¹⁾	42,9	37,2	42,6	45,5	40,5	45,2	242,4	166,2	238,1	110,24	67,33	107,50
Berlin (West)	38,0	37,8	37,9	44,8	43,0	44,0	246,3	174,8	215,1	110,33	75,12	94,58
Feinmechanik und Optik												
Schleswig-Holstein ..	44,0	42,5	43,3	45,6	44,1	44,9	239,3	161,6	206,2	109,00	71,19	92,61
Hamburg	43,1	43,1	43,1	44,9	43,7	44,5	274,0	184,6	243,3	123,00	80,64	108,20
Niedersachsen	34,7	31,6	33,6	45,1	43,3	44,5	267,2	197,5	242,9	120,56	85,47	108,00
Nordrhein-Westfalen ..	39,9	37,5	39,3	45,6	43,3	45,0	278,7	179,6	255,5	127,14	77,68	115,10
Hessen	38,2	30,3	34,8	46,5	44,0	45,4	237,8	181,3	214,5	110,50	79,77	97,44
Rheinland-Pfalz	39,1	38,9	39,1	45,8	44,0	45,2	256,5	164,2	228,5	117,40	72,21	103,30
Baden-Württemberg	35,9	34,3	35,3	45,6	43,6	44,8	244,5	178,0	219,4	111,60	77,53	98,33
Bayern	34,6	33,3	34,0	45,0	43,7	44,4	242,3	169,3	209,3	109,10	73,95	92,96
Berlin (West)	39,8	38,0	39,1	44,0	43,3	43,7	246,7	163,5	217,4	108,48	70,84	95,11
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe												
Schleswig-Holstein ..	44,2	40,0	42,2	47,7	43,6	45,7	240,6	171,8	209,7	114,72	74,88	95,90
Hamburg	44,5	41,0	43,1	48,2	44,8	46,8	273,1	193,2	242,0	131,59	86,62	113,28
Niedersachsen	41,7	39,8	41,1	47,3	45,0	46,5	249,2	173,4	225,2	117,75	77,98	104,72
Bremen	43,7	40,8	42,8	45,0	43,6	44,6	262,9	185,2	239,1	118,22	80,79	106,54
Nordrhein-Westfalen ..	41,3	37,5	40,4	46,3	42,1	45,3	271,1	170,9	250,7	125,38	71,94	113,69
Hessen	42,0	38,9	41,3	47,0	44,3	46,5	241,2	172,6	227,8	113,37	76,46	105,82
Rheinland-Pfalz	44,9	40,9	43,7	49,1	45,2	48,0	212,1	141,3	192,6	104,19	63,89	92,38
Baden-Württemberg	39,4	36,3	38,5	46,7	44,1	45,9	248,6	175,5	228,1	116,07	77,47	104,83
Bayern	41,6	39,6	40,8	46,7	44,5	45,9	232,6	165,2	208,4	108,74	73,47	95,69
Saarland ¹⁾	43,3	42,4	43,2	45,7	43,2	45,2	245,4	170,0	231,5	112,12	73,44	104,67
Berlin (West)	40,6	38,6	40,0	44,9	43,5	44,5	240,0	165,6	216,9	107,85	71,94	96,45

1) September 1959.

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

f) Arbeitszeiten und Bruttoverdienste im August 1959 nach Industriezweigen und Ländern

Land	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	männl.	weibl.	aller	männl.	weibl.	aller	männl.	weibl.	aller	männl.	weibl.	aller
	Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter		
	Stunden						Pf			DM		
Kunststoffverarbeitung												
Hamburg	43,7	38,9	41,5	48,7	44,1	46,6	260,0	167,0	218,9	126,71	73,71	102,01
Niedersachsen	41,1	39,3	40,2	46,7	44,4	45,6	237,2	160,2	200,6	110,77	71,10	91,40
Nordrhein-Westfalen	41,5	37,6	39,9	46,2	42,2	44,6	250,9	169,3	219,2	116,06	71,48	97,74
Hessen	41,9	38,1	40,0	46,1	42,4	44,3	225,8	142,4	187,0	104,08	60,32	82,81
Rheinland-Pfalz	42,4	33,2	38,9	48,9	44,4	47,2	229,6	143,6	198,5	112,23	63,78	93,59
Baden-Württemberg	41,2	36,3	39,2	47,2	42,9	45,4	239,1	153,5	205,8	112,96	65,80	93,52
Bayern	41,7	42,2	41,9	46,5	45,0	45,8	226,7	147,1	190,5	105,35	66,27	87,28
Berlin (West)	43,3	41,8	42,6	45,2	44,1	44,7	315,6	167,9	249,2	142,78	74,04	111,47
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen												
Hamburg	49,5	44,6	47,1	49,5	44,6	47,1	240,6	174,0	209,1	119,19	77,56	98,42
Niedersachsen	43,6	38,2	41,3	48,5	43,2	46,2	228,2	180,1	209,0	110,60	77,86	96,61
Nordrhein-Westfalen	42,9	40,2	42,2	47,0	44,3	46,2	270,3	182,1	246,0	126,96	80,76	113,72
Hessen	42,8	40,1	41,5	46,8	43,5	45,2	238,0	167,7	204,4	111,35	73,02	92,34
Rheinland-Pfalz	44,3	40,9	43,0	47,1	43,7	45,9	243,9	176,4	220,0	114,92	77,08	100,89
Baden-Württemberg	42,9	32,8	38,1	47,5	43,0	45,3	245,6	167,2	210,1	116,55	71,80	95,19
Bayern	41,4	38,2	39,5	47,0	43,6	45,1	219,0	164,3	188,1	103,01	71,70	84,77
Saarland ¹⁾	46,4	43,5	45,4	50,4	47,6	49,4	239,3	172,0	217,0	120,57	81,93	107,29
Berlin (West)	39,5	39,4	39,4	46,2	43,8	45,5	241,7	178,8	223,6	111,54	78,36	101,63
Glasindustrie												
Schleswig-Holstein	45,8	46,9	46,3	46,7	47,3	47,0	234,1	140,9	193,6	109,29	66,69	90,95
Hamburg	51,5	45,0	49,6	52,2	48,2	51,0	244,9	182,3	227,5	127,78	87,79	116,02
Niedersachsen	42,5	41,1	42,2	46,8	44,8	46,3	250,1	165,3	229,5	116,93	74,11	106,20
Nordrhein-Westfalen	43,3	39,9	42,6	47,8	44,7	47,2	284,7	185,8	265,9	136,15	83,06	125,50
Hessen	42,2	40,0	41,5	46,3	45,4	46,0	251,0	145,7	217,7	116,26	66,07	100,17
Rheinland-Pfalz	43,1	37,8	41,8	48,6	43,4	47,3	246,5	152,8	225,1	119,72	66,23	106,43
Baden-Württemberg	38,0	37,2	37,8	47,0	44,8	46,3	257,7	146,4	224,0	121,14	65,55	103,77
Bayern	42,5	40,5	41,9	46,6	44,3	45,8	232,8	140,7	205,1	108,40	62,30	94,02
Saarland ¹⁾	45,2	44,2	45,0	48,9	46,0	48,4	254,5	151,5	237,3	124,55	69,69	114,90
Berlin (West)	38,8	38,8	38,8	45,2	43,7	44,6	246,1	156,7	208,8	111,30	68,45	93,04
Holzverarbeitung												
Schleswig-Holstein	45,7	40,4	44,9	48,4	45,3	47,9	238,6	152,9	226,7	115,39	69,28	108,66
Hamburg	42,1	42,1	42,1	45,5	44,4	45,1	257,6	169,4	228,6	117,10	75,18	103,11
Niedersachsen	42,1	41,0	41,9	46,9	44,9	46,5	227,9	154,9	213,4	106,83	69,63	99,18
Bremen	43,1	41,4	43,0	47,1	43,6	46,8	249,1	162,5	242,8	117,30	70,87	113,56
Nordrhein-Westfalen	43,0	41,8	42,8	45,9	44,4	45,7	243,7	176,8	234,3	111,92	78,46	107,05
Hessen	44,0	41,4	43,5	46,9	44,7	46,5	230,1	155,5	216,0	107,87	69,52	100,34
Rheinland-Pfalz	42,8	39,5	42,2	47,3	44,7	46,8	217,9	139,9	204,2	103,08	62,50	95,65
Baden-Württemberg	40,5	37,0	39,8	47,1	43,7	46,5	231,1	162,9	218,8	108,91	71,20	101,66
Bayern	43,3	40,7	42,6	46,5	44,4	46,0	215,4	150,3	198,0	100,25	66,80	90,97
Saarland ¹⁾	44,5	41,0	43,5	45,3	42,3	44,5	232,0	172,1	215,3	105,18	82,80	95,72
Berlin (West)	44,4	43,1	44,2	45,8	44,4	45,6	256,2	155,3	239,5	117,35	68,95	109,16
Papierverarbeitung												
Schleswig-Holstein	44,1	41,4	43,0	48,0	43,7	46,3	275,6	164,3	232,8	132,39	71,84	107,77
Hamburg	43,5	40,3	41,3	48,9	44,7	46,0	279,8	172,2	207,3	136,72	76,95	95,31
Niedersachsen	43,5	40,2	41,7	49,6	44,4	46,8	238,8	155,6	196,2	118,49	69,06	91,81
Bremen	47,6	43,9	44,9	53,5	46,5	48,4	282,5	155,7	193,9	151,09	72,45	93,94
Nordrhein-Westfalen	43,8	40,1	41,6	46,9	42,7	44,5	246,9	161,3	198,7	115,93	68,88	88,33
Hessen	43,9	40,9	42,1	49,9	45,1	47,0	258,2	135,7	187,8	128,87	61,16	88,27
Rheinland-Pfalz	43,6	40,4	41,5	47,8	45,0	46,0	218,3	137,8	165,7	104,39	62,05	76,16
Baden-Württemberg	41,3	37,0	38,7	47,5	43,3	44,9	223,6	156,7	184,2	106,27	67,88	82,77
Bayern	42,0	39,4	40,4	47,1	44,3	45,4	238,8	151,9	187,5	112,47	67,37	85,15
Saarland ¹⁾	43,8	39,3	40,8	46,5	42,4	43,8	244,2	141,7	177,7	113,69	60,12	77,80
Berlin (West)	45,2	43,3	43,8	47,9	44,9	45,7	229,0	151,0	174,0	109,68	67,75	79,55
Druckereigewerbe												
Schleswig-Holstein	44,2	40,4	43,3	46,9	42,4	45,9	311,8	169,9	280,5	146,36	72,05	128,67
Hamburg	43,2	42,2	42,9	47,5	44,3	46,5	357,1	174,6	306,1	169,48	77,36	142,48
Niedersachsen	42,0	39,6	41,5	47,3	44,3	46,7	310,1	162,5	282,6	146,81	71,94	132,05
Bremen	43,6	41,6	43,0	46,5	45,3	46,1	318,4	171,0	276,7	147,99	77,41	127,66
Nordrhein-Westfalen	41,9	39,2	41,1	46,7	43,1	45,6	315,9	167,2	271,9	147,51	72,07	123,93
Hessen	41,2	39,2	40,8	47,3	44,7	46,8	326,5	173,1	298,0	154,40	77,47	139,43
Rheinland-Pfalz	41,2	39,3	40,8	46,7	45,2	46,3	302,6	162,5	268,5	141,35	73,42	124,42
Baden-Württemberg	41,0	37,5	39,9	47,2	44,1	46,2	292,5	169,6	257,2	137,94	74,73	118,87
Bayern	42,0	40,1	41,4	46,2	44,3	45,7	284,5	159,4	246,6	131,55	70,68	112,57
Saarland ¹⁾	43,6	40,4	42,5	46,3	41,8	44,7	316,0	179,6	271,4	146,25	75,06	121,34
Berlin (West)	41,5	40,7	41,3	45,9	44,2	45,6	301,8	167,1	274,2	138,67	73,90	124,96

¹⁾ September 1959.

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

f) Arbeitszeiten und Bruttoverdienste im August 1959 nach Industriezweigen und Ländern

Land	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	männl.	weibl.	aller	männl.	weibl.	aller	männl.	weibl.	aller	männl.	weibl.	aller
	Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter		
	Stunden			Pf			DM					
Ledererzeugung												
Schleswig-Holstein ..	40,5	39,5	40,1	45,9	45,7	45,9	223,9	150,2	199,6	102,85	68,69	91,54
Niedersachsen	44,4	41,1	43,6	46,3	46,4	45,9	222,0	146,2	205,4	102,91	64,72	94,21
Nordrhein-Westfalen ..	42,9	40,2	42,4	47,0	43,0	46,4	246,0	168,1	235,0	115,58	72,25	108,99
Hessen	44,7	42,4	44,0	47,9	44,9	47,0	246,4	166,1	223,0	117,95	74,58	104,71
Rheinland-Pfalz	45,1	44,0	44,8	47,7	45,8	47,1	227,9	146,7	202,1	108,75	67,18	95,16
Baden-Württemberg	40,1	38,8	39,9	46,3	44,9	46,1	247,8	175,9	235,4	114,76	78,90	108,41
Bayern	41,3	42,2	41,5	44,5	44,0	44,4	216,2	153,9	199,9	96,16	67,78	88,65
Herstellung von Lederwaren												
Hamburg	45,7	(38,1)	44,2	47,1	(43,1)	46,3	239,9	(184,5)	229,4	112,97	(79,56)	106,14
Niedersachsen	42,1	39,3	40,0	45,2	44,9	44,9	211,5	141,4	159,5	95,50	63,46	71,66
Nordrhein-Westfalen ..	42,6	38,6	40,2	45,7	40,8	42,7	230,8	140,2	178,1	105,43	57,23	76,06
Hessen	44,1	41,0	42,4	47,0	44,2	45,4	235,1	154,7	190,0	110,39	68,44	86,25
Rheinland-Pfalz	42,8	42,4	42,5	46,3	46,5	46,4	179,9	119,5	140,6	83,25	55,53	65,27
Baden-Württemberg	41,1	39,4	40,1	46,2	43,4	44,6	240,3	165,3	197,0	110,92	71,80	87,78
Bayern	40,1	37,5	38,4	45,3	44,9	45,1	213,5	136,2	162,9	96,82	81,16	73,43
Berlin (West)	39,8	42,1	40,9	44,2	44,7	44,4	201,2	134,2	170,7	88,98	59,91	75,85
Schuhindustrie												
Schleswig-Holstein ..	35,7	36,2	36,1	45,1	44,2	44,5	226,3	163,7	184,1	102,01	72,43	81,92
Niedersachsen	45,0	42,5	43,5	46,1	43,9	44,8	220,9	155,9	183,9	101,75	68,37	82,37
Nordrhein-Westfalen ..	43,3	42,0	42,6	45,4	43,8	44,6	234,8	171,6	200,6	106,66	75,21	89,38
Hessen	45,2	43,4	44,0	46,7	45,3	45,8	251,0	184,9	208,2	117,27	83,73	95,29
Rheinland-Pfalz	43,5	42,9	43,1	44,5	43,9	44,2	219,5	170,6	191,3	97,71	74,90	84,51
Baden-Württemberg	44,1	43,1	43,6	45,2	44,1	44,6	238,7	181,4	207,7	107,81	79,91	92,56
Bayern	43,4	42,8	43,0	44,8	43,8	44,2	236,4	170,5	198,2	105,81	74,63	87,58
Saarland ¹⁾	38,0	34,0	35,6	38,0	34,0	35,6	243,2	175,2	204,5	92,47	59,66	72,89
Berlin (West)	45,1	44,5	44,7	45,1	44,5	44,7	226,8	161,6	190,2	102,20	71,85	85,06
Textilgewerbe												
Schleswig-Holstein ..	46,4	42,0	43,3	47,1	44,3	45,1	236,9	154,5	179,8	111,49	68,51	81,15
Hamburg	40,4	36,8	37,7	47,7	43,3	44,4	246,7	172,1	191,6	117,61	74,49	85,02
Niedersachsen	39,2	37,1	38,0	45,1	42,1	43,5	220,8	165,0	191,6	99,54	69,43	83,24
Bremen	46,0	40,7	43,0	50,1	44,2	46,8	232,1	175,0	201,7	116,34	77,36	94,39
Nordrhein-Westfalen ..	43,3	39,1	41,2	46,6	42,2	44,4	233,7	179,3	207,4	108,99	75,68	92,06
Hessen	41,4	40,0	40,6	46,4	44,5	45,4	220,0	167,1	191,5	102,13	74,42	86,88
Rheinland-Pfalz	40,6	38,9	39,4	47,8	43,6	44,8	210,9	154,2	171,5	100,87	67,29	76,86
Baden-Württemberg	39,3	36,1	37,1	47,0	43,1	44,4	216,1	172,9	187,9	101,64	74,55	83,41
Bayern	37,5	35,3	36,0	45,7	43,1	44,0	202,4	164,5	177,5	92,58	70,89	78,01
Saarland ¹⁾	47,6	41,4	42,1	48,5	42,2	42,9	193,3	147,2	152,6	93,67	62,18	65,45
Berlin (West)	40,9	38,2	39,0	46,4	43,0	44,0	221,9	152,0	173,4	102,92	65,34	76,24
Bekleidungsgerwebe												
Schleswig-Holstein ..	43,1	41,4	41,7	43,9	42,0	42,3	235,1	167,4	179,0	103,11	70,30	75,70
Hamburg	43,1	42,1	42,3	44,1	43,4	43,5	245,0	174,9	189,3	107,95	75,85	82,36
Niedersachsen	42,9	38,6	39,3	46,4	43,1	43,6	225,5	157,5	168,8	104,65	67,88	73,62
Bremen	41,1	34,5	35,2	44,2	44,1	44,1	249,5	155,4	164,9	110,25	68,50	72,72
Nordrhein-Westfalen ..	43,0	38,2	38,9	45,3	42,0	42,5	242,4	174,5	184,1	109,92	73,34	78,15
Hessen	43,1	37,6	38,5	47,3	43,1	43,7	233,6	160,8	172,9	110,47	69,28	75,63
Rheinland-Pfalz	38,6	32,0	32,5	46,0	41,1	41,5	212,3	147,3	153,5	97,56	60,53	63,72
Baden-Württemberg	37,6	34,2	34,5	44,8	42,9	43,0	226,1	160,1	165,9	101,29	68,63	71,40
Bayern	40,9	39,3	39,6	44,7	42,9	43,2	238,8	169,4	180,5	106,76	72,71	77,95
Saarland ¹⁾	41,8	40,3	40,5	42,7	40,6	40,8	216,6	151,5	160,0	92,50	61,47	65,36
Berlin (West)	45,7	43,3	43,6	45,9	43,9	44,2	242,2	164,9	175,5	111,08	72,39	77,52
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.												
Niedersachsen	46,1	42,8	45,2	46,4	43,2	45,5	253,8	161,7	230,3	117,72	69,90	104,85
Nordrhein-Westfalen ..	43,6	40,0	42,5	46,9	40,6	45,0	260,8	160,3	233,4	122,27	65,01	105,00
Hessen	40,4	35,4	38,5	46,4	43,7	45,4	205,1	141,3	181,9	95,27	61,78	82,58
Rheinland-Pfalz	41,1	36,7	39,5	47,2	43,9	46,0	203,3	125,4	176,6	95,89	54,99	81,19
Baden-Württemberg	37,0	34,5	35,6	45,4	43,4	44,3	227,7	170,6	197,0	103,43	74,12	87,33
Bayern	40,1	40,3	40,2	46,6	44,5	45,4	217,7	156,3	183,0	101,41	69,49	83,02
Berlin (West)	44,1	39,8	41,5	45,7	42,7	43,9	225,6	154,2	184,6	103,14	65,78	81,05
Nahrungs- und Genußmittelindustrien												
Schleswig-Holstein ..	47,4	40,1	43,9	50,4	41,9	46,4	237,0	161,3	204,7	119,37	67,66	94,96
Hamburg	44,4	41,5	43,1	48,5	44,1	46,5	282,0	180,7	239,0	136,87	79,63	111,22
Niedersachsen	47,4	40,7	44,6	50,9	44,6	48,4	232,0	158,4	204,4	118,18	70,64	98,84
Bremen	45,8	41,3	43,6	49,3	43,4	46,5	266,5	167,3	221,8	131,46	72,57	103,03
Nordrhein-Westfalen ..	45,5	38,9	42,5	48,9	42,5	46,0	258,8	155,0	215,1	126,61	65,92	98,96
Hessen	47,2	40,8	43,8	51,3	43,7	47,2	233,5	133,2	184,2	119,71	58,19	86,98
Rheinland-Pfalz	49,0	42,4	46,8	52,2	45,4	49,9	230,8	131,4	200,2	120,44	59,65	99,85
Baden-Württemberg	45,2	36,5	40,4	49,6	41,5	45,1	248,1	145,2	196,1	122,97	60,25	88,50
Bayern	47,4	41,8	45,5	51,1	45,4	49,2	215,4	146,5	193,8	110,06	66,56	95,31
Saarland ¹⁾	50,6	42,1	47,1	52,7	44,0	49,2	241,3	150,3	208,6	127,29	66,20	102,74
Berlin (West)	41,9	40,2	41,2	46,2	43,4	45,0	257,2	167,6	220,5	118,80	72,80	99,30

¹⁾ September 1959.

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel
 1) Arbeitszeiten und Bruttoverdienste im August 1959 nach Industriezweigen und Ländern

Land	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	männl.	weibl.	aller	männl.	weibl.	aller	männl.	weibl.	aller	männl.	weibl.	aller
	Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter		
	Stunden						Pf			DM		
Fleischwarenindustrie												
Schleswig-Holstein ..	47,6	44,5	46,7	50,6	48,2	49,9	233,7	168,7	214,9	118,31	81,36	107,26
Hamburg	47,0	43,9	45,8	47,3	43,9	46,0	271,2	179,2	239,1	128,18	78,64	110,06
Niedersachsen	44,1	40,1	42,7	48,9	45,6	47,8	243,1	162,1	216,6	118,87	74,01	103,51
Bremen	46,0	34,0	41,3	51,6	38,0	46,4	244,0	164,3	218,8	126,03	62,47	101,54
Nordrhein-Westfalen ..	46,4	40,5	44,0	50,6	44,8	48,2	233,9	152,4	202,9	118,40	68,28	97,89
Hessen	41,6	38,1	39,5	49,0	45,6	46,9	208,3	149,2	173,4	101,95	68,02	81,37
Rheinland-Pfalz	(53,4)	(45,6)	47,8	(53,4)	(45,6)	47,8	(175,8)	(114,5)	134,1	(93,92)	(52,21)	64,18
Baden-Württemberg	45,5	43,6	45,1	51,6	46,4	50,5	262,1	150,4	241,8	135,16	69,82	122,18
Bayern	48,6	44,4	47,6	51,1	48,2	50,3	193,0	137,1	179,7	98,55	66,02	90,44
Saarland ²⁾	51,8	46,3	49,9	54,0	49,7	52,5	230,1	147,0	202,7	124,40	73,04	106,52
Berlin (West)	41,1	41,4	41,2	46,6	45,3	46,0	249,8	163,3	215,7	116,29	73,92	99,32
Brauerei und Mälzerei												
Hamburg	49,3	41,9	48,8	51,3	43,4	50,8	326,8	209,2	320,5	167,68	90,76	162,81
Niedersachsen	48,4	46,6	48,3	52,3	47,6	52,0	263,6	186,8	259,5	137,89	88,86	135,06
Bremen	44,0	(41,9)	43,9	48,9	(43,9)	48,7	308,2	(212,7)	304,9	150,79	(93,29)	148,61
Nordrhein-Westfalen ..	46,5	41,2	46,0	49,4	43,6	48,8	280,8	207,4	273,9	138,73	90,33	133,58
Hessen	47,1	41,1	46,8	51,4	47,6	51,2	273,7	210,9	271,2	140,55	100,33	138,83
Rheinland-Pfalz	49,8	45,8	49,6	52,1	48,4	52,0	259,4	182,8	256,3	135,24	88,53	133,21
Baden-Württemberg	47,4	42,8	47,2	50,4	45,4	50,2	270,6	200,5	267,9	136,40	90,92	134,47
Bayern	47,3	43,0	46,8	50,4	45,8	49,9	235,3	179,9	229,9	118,65	82,32	114,84
Saarland ²⁾	50,1	36,5	48,8	52,3	38,2	51,0	250,1	206,9	247,2	130,83	79,07	126,18
Berlin (West)	40,2	38,5	40,1	45,9	44,5	45,9	281,9	204,7	277,9	129,49	91,09	127,46
Tabakwarenherstellung												
Hamburg	35,0	34,8	34,9	41,7	40,1	40,6	341,9	216,9	254,7	142,45	87,09	103,41
Niedersachsen	37,5	35,2	35,7	43,4	41,1	41,6	289,2	168,3	198,0	125,51	69,12	82,37
Bremen	37,9	37,5	37,6	42,1	40,5	41,0	288,8	188,6	222,1	121,50	76,38	91,09
Nordrhein-Westfalen ..	43,4	40,9	41,7	45,8	43,3	44,0	204,8	147,9	165,5	93,71	64,06	72,90
Hessen	44,4	39,9	40,2	46,5	41,1	41,5	191,0	119,9	125,1	88,86	49,28	51,86
Rheinland-Pfalz	39,8	40,1	40,1	45,9	43,8	44,2	262,1	138,3	160,2	120,37	60,60	70,74
Baden-Württemberg	39,9	34,2	34,8	44,8	39,1	39,7	192,5	134,3	140,4	86,29	52,58	55,70
Bayern	37,5	38,4	38,3	43,8	42,0	42,3	224,7	150,4	164,3	98,35	63,18	69,54
Saarland ²⁾	43,2	37,4	38,4	45,4	39,0	40,1	253,3	140,0	163,0	115,03	54,58	65,43
Berlin (West)	38,5	36,8	37,2	43,9	40,9	41,7	318,4	207,7	238,0	139,71	85,03	99,24
Baugewerbe												
Schleswig-Holstein ..	46,7	—	46,7	46,9	—	46,9	268,0	—	268,0	125,81	—	125,81
Hamburg	46,4	(43,6)	46,4	46,9	(43,6)	46,9	356,9	(183,7)	356,8	167,50	(80,00)	167,48
Niedersachsen	47,5	—	47,5	48,0	—	48,0	255,8	—	255,8	122,67	—	122,67
Bremen	47,1	—	47,1	48,2	—	48,2	274,1	—	274,1	132,19	—	132,19
Nordrhein-Westfalen ..	44,4	41,8	44,4	45,6	45,0	45,6	268,9	178,2	268,8	122,69	80,25	122,64
Hessen	47,4	—	47,4	47,6	—	47,6	261,2	—	261,2	124,30	—	124,30
Rheinland-Pfalz	46,2	—	46,2	46,4	—	46,4	244,8	—	244,8	113,52	—	113,52
Baden-Württemberg	46,8	—	46,8	47,5	—	47,5	252,6	—	252,6	119,98	—	119,98
Bayern	46,4	43,8	46,4	46,7	44,2	46,7	235,5	178,1	235,4	110,08	78,74	109,99
Saarland ²⁾	45,7	—	45,7	47,0	—	47,0	252,7	—	252,6	118,69	—	118,69
Berlin (West)	45,9	43,5	45,9	45,9	44,0	45,9	303,2	181,5	302,4	139,33	79,91	138,94

2) September 1959.

2. Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1951 bis 1959*)

Gesamte Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe)
 1950 = 100

Jahr Monat	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	männlicher	weiblicher	aller	männlicher	weiblicher	aller	männlicher	weiblicher	aller
	Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter		
1951	99	97	99	115	115	115	114	112	114
1952	99	99	99	124	122	124	123	121	123
1953	99	101	99	130	128	130	129	129	129
1954	100	101	100	133	132	133	134	134	134
1955	101	102	101	143	140	142	143	142	143
1956	99	101	99	156	155	156	155	155	155
1957	96	98	96	170	170	170	162	167	163
1958	94	95	95	181	185	182	170	177	171
1959	94	96	94	190	196	191	178	189	180
1959 Februar	93	95	93	178	179	178	165	170	165
Mai	95	95	95	180	185	181	170	176	171
August	95	95	95	183	188	184	172	179	173
November	95	96	96	183	190	184	174	182	175
1959 Februar	92	94	92	185	192	186	169	180	171
Mai	95	96	95	189	194	190	179	186	180
August	94	96	95	191	198	192	180	190	181
November	95	98	96	195	206	197	186	201	188

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken 1958 und 1959

Bergbauzweig Bergbaubezirk Land	1958				1959			
	Durchschnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrense Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen ¹⁾		Durchschnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrense Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen ¹⁾	
			je vergütete Schicht	je angelegten Arbeiter			je vergütete Schicht	je angelegten Arbeiter
	Anzahl		DM		Anzahl		DM	
Steinkohlenbergbau								
Ruhr	443 661	245	21,98	6 113	406 572	227	23,34	6 026
Aachen	32 004	250	22,17	6 232	30 719	234	23,67	6 249
Niedersachsen	10 624	256	21,25	6 087	10 183	239	22,39	6 031
Pechkohlenbergbau								
Bayern	7 121	252	18,91	5 382	7 011	248	19,51	5 453
Braunkohlenbergbau								
Rheinland	23 084	276	20,93	6 354	22 934	274	21,01	6 324
Helmstedt	4 859	274	19,92	5 987	4 984	261	20,51	5 908
Hessen	4 375	253	18,29	5 139	4 239	252	18,92	5 289
Bayern	1 558	271	16,86	5 162	1 449	267	17,30	5 235
Eisenerzbergbau								
Niedersachsen	10 205	252	19,04	5 332	9 323	251	19,78	5 523
Nordrhein-Westfalen	3 533	249	18,87	5 275	1 606	224	19,96	5 044
Hessen	2 555	250	17,53	4 866	2 248	254	18,29	5 148
Bayern	2 232	252	19,41	5 533	2 055	254	19,37	5 457
Rheinland-Pfalz	3 529	238	18,15	4 888	3 256	227	18,66	4 780
Metallerzbergbau								
Niedersachsen	2 019	249	18,38	5 176	1 882	249	19,52	5 485
Nordrhein-Westfalen	2 048	234	21,06	5 559	3 069	215	22,84	4 999
Rheinland-Pfalz	494	251	17,68	4 929	330	259	18,59	5 293
Kali- u. Steinsalzbergbau²⁾								
Niedersachsen	11 139	262	18,71	5 371	10 520	259	19,42	5 527
Hessen	5 557	268	18,61	5 467	5 438	261	19,43	5 574
Erdölbergbau								
Niedersachsen	9 882	267	17,74	5 201	8 420	266	18,49	5 407
Schleswig-Holstein	706	268	18,60	5 424	586	269	19,45	5 696
Hamburg	142	256	18,85	5 345	116	249	19,79	5 496
Hessen	334	277	18,63	5 590	272	270	19,91	5 822

¹⁾ Einschließlich Urlaubsentschädigung und Urlaubsabgeltung, Vergütung für nicht verfahrense Schichten und Wert der Sachbezüge (ohne Bergmannsprämie). — ²⁾ Ohne Salinen.

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. bzw. die beteiligten Oberbergämter

4. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe 1957 bis 1959 *)**) **)

Arbeitergruppe	September 1957		März 1958		September 1958		September 1959	
	Brutto-Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Arbeitsstunden						
	DM/Pf	Std	DM/Pf	Std	DM/Pf	Std	DM/Pf	Std

Arbeitskräfte im Monatslohn in Hausgemeinschaft (mit Irerer Kost und Wohnung)

Beträge in DM

in Betrieben mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter und Spezialarbeiter ¹⁾	185,80	.	187,25	.	196,06	.	207,77	.
Weibliche Landarbeiter	125,46	.	127,54	.	130,34	.	138,61	.

in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	205,20	.	205,36	.	215,77	.	232,39	.
Weibliche Landarbeiter	139,83	.	138,98	.	145,21	.	160,72	.
Männliche Spezialarbeiter ¹⁾	255,36	.	263,08	.	275,78	.	299,42	.

Arbeitskräfte im Stundenlohn außer Hausgemeinschaft

Beträge in Pf

in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	144,2	230,7	141,8	216,1	153,8	238,8	159,7	233,6
Männliche Spezialarbeiter ¹⁾	160,3	235,8	161,3	210,5	172,8	244,3	177,6	236,1

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — ²⁾ Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren; weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren.

³⁾ Einschließlich aller Zulagen und Zuschläge, des Wertes für abgelöste Deputate und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile. — ⁴⁾ Ohne Melker und Melkermeister.

5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk 1957 bis 1959*) nach Handwerkszweigen

Ergebnisse der laufenden Verliehenerhebung im Handwerk

Jahr Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostunden- verdienste			Bruttowochen- verdienste		
	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter
Stunden						Pf			DM			
Männliche Arbeiter												
Alle erfaßten Handwerkszweige												
1957 November ...	44,4	44,4	44,1	47,2	47,0	46,9	220,3	169,7	167,7	103,92	79,76	78,71
1958 November ...	44,7	44,7	44,5	47,2	47,0	47,1	235,7	181,2	183,5	111,21	85,25	86,46
1959 Mai	39,9	39,8	40,2	47,1	46,8	47,4	239,8	185,6	191,0	112,99	86,93	90,47
November ...	45,2	45,1	45,4	47,3	47,0	47,5	250,7	195,1	200,1	118,53	91,62	95,14
Kraftfahrzeugreparatur												
1957 November ...	43,8	43,6	44,4	46,7	46,5	47,5	211,2	157,9	169,5	98,68	73,32	80,52
1958 November ...	44,1	43,7	45,3	46,8	46,3	47,7	226,8	169,5	183,7	106,10	78,44	87,62
1959 Mai	39,5	39,1	40,8	46,9	46,4	48,1	232,9	175,2	189,2	109,26	81,27	90,96
November ...	44,7	44,1	45,8	46,8	46,1	47,9	246,5	182,5	195,3	115,32	84,14	93,60
Schlosserei												
1957 November ...	44,8	44,3	45,1	47,7	46,8	48,2	222,8	163,7	173,3	106,34	76,62	83,43
1958 November ...	45,7	45,1	45,1	48,2	47,3	48,1	237,7	174,3	191,8	114,53	82,36	92,23
1959 Mai	39,6	39,2	40,1	47,1	46,7	47,9	240,3	175,6	196,9	113,16	82,06	94,34
November ...	46,3	45,7	46,4	48,3	47,5	48,5	254,4	191,4	209,5	122,90	90,96	101,49
Bau- und Möbelschlerei												
1957 November ...	43,9	44,0	43,1	46,8	46,8	46,3	216,3	163,2	163,0	101,29	76,35	75,57
1958 November ...	44,7	44,6	44,6	47,2	47,1	47,2	230,4	168,9	176,1	108,85	79,47	83,07
1959 Mai	38,9	39,2	38,5	46,7	46,5	46,2	231,4	172,9	181,1	108,12	80,36	83,62
November ...	45,3	45,4	45,3	47,4	47,3	47,4	244,3	184,9	193,9	115,89	87,46	91,93
Herrenschneiderei												
1957 November ...	44,5	44,2	42,4	47,1	46,3	44,9	180,2	130,8	121,2	84,91	60,61	54,40
1958 November ...	44,5	43,7	43,9	47,0	45,5	45,8	192,4	145,5	142,9	90,45	66,18	65,47
1959 Mai	40,6	39,3	37,6	47,5	46,2	44,3	197,2	142,5	133,7	93,75	65,92	59,27
November ...	44,6	43,8	42,6	46,8	45,3	44,4	202,2	150,5	152,9	94,55	68,19	67,94
Bäckerei												
1957 November ...	46,4	46,7	45,4	48,5	49,0	47,7	217,1	169,3	151,9	105,32	82,98	72,36
1958 November ...	45,8	46,1	43,3	48,1	48,1	45,6	233,7	181,1	158,9	112,38	87,17	72,44
1959 Mai	42,1	41,8	41,3	48,1	48,0	47,1	239,6	186,3	173,7	115,28	89,39	81,86
November ...	45,9	46,0	44,4	47,9	47,6	46,4	248,1	193,4	182,0	118,73	92,15	84,42
Flischerei												
1957 November ...	46,5	46,9	46,7	48,8	48,7	49,0	230,0	179,6	146,4	112,34	87,50	71,80
1958 November ...	46,0	46,1	46,9	48,3	48,3	49,3	252,2	192,4	164,9	121,77	92,82	81,35
1959 Mai	41,9	41,9	41,9	48,2	48,2	48,8	260,5	200,2	173,3	125,60	96,54	84,67
November ...	46,2	46,4	47,1	48,1	48,0	49,5	269,7	211,0	181,8	129,69	101,36	89,89
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation												
1957 November ...	44,2	43,4	44,3	47,2	46,3	47,0	234,2	177,6	189,1	110,59	82,24	88,88
1958 November ...	44,6	44,2	44,2	47,1	46,8	47,2	249,1	191,7	206,8	117,43	89,63	97,51
1959 Mai	39,3	38,8	39,5	46,7	46,3	46,7	256,7	199,3	210,2	119,95	92,18	98,24
November ...	45,5	44,8	45,3	47,5	46,9	47,4	264,0	205,2	214,7	125,48	96,14	101,85
Elektroinstallation												
1957 November ...	44,9	44,0	43,3	47,8	46,8	46,4	218,1	166,0	173,4	104,19	77,70	80,50
1958 November ...	44,9	44,5	43,9	47,5	46,9	46,5	231,5	174,3	181,6	110,06	81,79	84,44
1959 Mai	40,1	39,2	39,4	47,5	46,4	46,7	235,7	175,9	186,9	111,86	81,68	87,25
November ...	46,0	45,0	45,2	48,1	46,9	47,4	245,7	185,3	197,7	118,26	86,96	93,68
Maler und Anstreicher												
1957 November ...	43,1	42,6	42,8	46,0	45,3	45,4	225,3	183,6	204,9	103,72	83,11	93,07
1958 November ...	43,8	43,4	44,0	46,2	45,8	46,5	238,3	194,7	216,8	110,05	89,10	100,84
1959 Mai	39,4	38,9	41,5	46,7	46,2	48,8	240,7	197,4	213,2	112,48	91,27	103,95
November ...	44,2	43,7	45,1	46,2	45,7	47,2	252,1	209,7	235,0	116,49	95,71	110,84
Weibliche Arbeiter												
Herrenschneiderei												
1958 November ...	43,5	43,6	41,7	45,7	45,7	43,5	161,5	122,9	129,8	73,87	56,22	56,51
1959 Mai	38,9	39,1	38,9	45,9	46,2	45,8	159,4	123,3	125,7	73,12	56,94	57,56
November ...	42,7	43,9	43,9	44,4	45,4	45,2	164,3	131,4	132,2	72,92	59,69	59,76
Damenschneiderei												
1957 November ...	43,4	43,8	42,2	46,0	46,2	44,9	120,1	93,7	111,0	55,26	43,33	49,78
1958 November ...	43,3	44,2	44,5	45,6	46,3	46,5	130,7	99,9	123,7	59,62	46,30	57,59
1959 Mai	39,0	39,9	37,6	46,1	46,9	45,2	137,4	105,8	122,7	63,31	49,65	55,44
November ...	43,5	43,9	44,1	45,2	45,6	45,7	146,8	116,3	134,2	66,36	53,01	61,28

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

6. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

a) 1958 und 1959*) nach Leistungsgruppen

DM

Jahr Monat	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Alle Ange- stellten
	der Leistungsgruppe				zu- sammen	der Leistungsgruppe				zu- sammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		
Kaufmännische und technische Angestellte zusammen											
1958 JD	891	654	456	377	639	704	499	339	282	371	512
1959 *	930	682	471	394	668	734	519	354	297	387	536
1958 Februar	875	643	454	374	631	689	490	333	279	365	503
Mai	885	649	450	372	633	704	496	333	278	366	503
August	896	660	459	379	644	708	503	344	283	375	518
November	908	666	462	382	650	718	506	347	287	379	524
1959 Februar	911	668	467	390	655	723	508	349	293	382	528
Mai	923	676	464	385	659	729	514	349	289	381	528
August	937	686	473	395	672	737	522	355	297	389	538
November	949	698	481	405	685	745	530	362	308	397	549
Kaufmännische Angestellte											
1958 JD	865	629	434	373	601	695	496	337	280	368	471
1959 *	904	657	448	390	628	724	516	352	295	384	493
1958 Februar	849	617	431	369	593	679	488	331	278	363	464
Mai	860	624	427	367	594	695	494	331	276	363	463
August	870	633	437	376	605	699	500	342	282	372	477
November	880	641	440	379	612	708	504	345	285	376	482
1959 Februar	884	644	445	387	618	713	505	347	291	380	486
Mai	896	650	440	381	619	719	511	347	287	378	485
August	910	659	449	391	631	727	520	353	295	386	495
November	922	673	456	400	644	736	527	359	307	394	504
Technische Angestellte											
1958 JD	934	704	534	399	725	822	547	402	320	448	699
1959 *	973	730	552	415	755	864	572	419	334	467	729
1958 Februar	919	693	531	401	714	805	535	397	316	443	688
Mai	927	701	533	398	721	816	541	398	317	443	694
August	939	711	533	396	730	825	551	401	320	448	703
November	952	713	539	403	736	847	559	411	327	457	710
1959 Februar	954	714	544	409	738	850	563	411	328	460	713
Mai	966	725	543	406	747	859	567	409	324	458	720
August	982	736	553	414	760	871	572	419	336	469	733
November	989	746	568	429	775	875	585	436	348	481	749

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

6. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

b) 1959 nach Leistungsgruppen und Ländern

DM

Monat	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Alle Angestellten
	der Leistungsgruppe				zu- sammen	der Leistungsgruppe				zu- sammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		
Schleswig-Holstein											
Februar	816	654	449	380	606	650	467	330	314	359	494
Mai	838	661	442	381	608	654	462	328	304	354	489
August	860	670	454	383	623	685	481	343	314	368	503
November	883	685	457	401	639	701	491	344	336	375	514
Hamburg											
Februar	907	672	476	416	657	734	516	389	317	425	541
Mai	915	676	474	411	659	735	524	388	314	423	540
August	927	686	487	422	675	756	534	396	324	433	553
November	1 022	752	548	448	749	807	592	443	347	469	637
Niedersachsen											
Februar	928	657	437	390	641	702	491	329	269	351	511
Mai	937	670	432	388	644	711	497	327	266	349	510
August	950	682	442	397	659	718	506	334	270	357	522
November	964	696	453	397	672	735	514	342	276	365	532
Bremen											
Februar	891	683	464	378	632	655	509	351	293	363	516
Mai	905	695	465	367	636	666	518	349	285	361	515
August	919	697	474	377	647	626	520	351	285	366	524
November	946	715	483	397	669	688	533	362	291	378	541
Nordrhein-Westfalen											
Februar	924	688	490	395	675	750	516	351	302	390	544
Mai	937	695	483	386	677	761	522	349	297	387	542
August	947	702	490	399	686	763	528	353	309	393	550
November	956	713	497	414	701	767	535	359	331	402	562
Hessen											
Februar	878	622	438	411	637	729	511	357	292	402	533
Mai	891	630	432	401	639	721	515	351	285	396	530
August	902	639	441	404	650	727	520	360	286	404	541
November	923	658	454	409	670	753	535	371	294	417	557
Rheinland-Pfalz											
Februar	862	639	446	393	614	728	487	318	272	355	504
Mai	886	647	450	393	624	738	493	324	269	357	510
August	893	657	458	403	633	743	495	333	279	366	520
November	912	677	465	410	649	741	515	340	285	374	531
Baden-Württemberg											
Februar	1 032	720	498	386	688	776	537	370	297	386	542
Mai	1 041	725	496	378	691	789	541	374	291	386	544
August	1 064	745	516	389	714	767	554	382	301	397	560
November	1 074	756	522	396	723	790	556	391	308	404	569
Bayern											
Februar	846	604	420	359	612	671	480	332	282	365	484
Mai	856	611	422	365	621	674	486	336	283	370	491
August	882	629	430	368	637	692	501	346	286	379	503
November	884	637	437	371	645	700	503	349	284	382	507
Saarland¹⁾											
Februar	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mai	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
August	953	716	493	486	696	773	524	345	343	383	546
November	970	739	490	477	708	779	535	353	341	390	553
Berlin (West)											
Februar	814	610	458	395	613	693	486	353	313	390	496
Mai	858	649	460	396	624	706	509	360	311	392	501
August	869	655	464	402	632	709	512	363	315	396	507
November	881	664	473	404	641	722	520	368	318	401	514

1) Ohne Bergbau; im August Zahlen für September.

6. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

e) 1958 und 1959*) nach Gewerbezweigen

DM

Jahr Monat	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle
	Industrie und Handel			Gesamte Industrie			Steinkohlenbergbau			Braunkohlenbergbau		
1958 JD	639	371	512	685	413	590	827	481	791	817	524	785
1959 *	668	387	536	713	428	613	823	487	789	826	524	793
1959 Februar	655	382	528	698	422	602	826	487	792	829	524	796
Mai	659	381	528	704	420	604	813	484	780	826	522	792
August	672	389	538	716	429	616	820	486	786	823	523	791
November	685	397	549	732	440	630	834	489	800	827	526	794
	Erzbergbau			Salzbergbau und Salinen			Sonstiger Bergbau			Energiewirtschaft		
1958 JD	727	426	689	788	495	753	660	425	608	683	471	634
1959 *	738	427	700	798	512	766	669	433	618	709	486	659
1959 Februar	733	434	696	798	516	766	671	430	618	706	486	657
Mai	731	421	692	791	513	760	669	430	616	704	482	654
August	736	421	697	799	510	768	668	435	618	706	484	656
November	752	434	714	805	508	773	670	436	620	720	491	668
	Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie			NE-Metallindustrie			Mineralölverarbeitung		
1958 JD	642	396	565	703	454	634	670	426	578	720	482	654
1959 *	677	418	594	721	466	648	690	437	594	755	501	686
1959 Februar	656	407	578	705	459	635	681	429	586	746	497	678
Mai	668	410	586	708	458	636	680	429	584	749	495	680
August	688	424	602	717	463	644	690	438	595	759	500	689
November	694	430	609	745	481	668	708	452	609	765	513	697
	Chemische Industrie			Gummi- und Asbest- verarbeitung			Sägerel und Holz- bearbeitung			Papiererzeugung		
1958 JD	693	438	588	647	424	548	608	369	537	750	445	639
1959 *	735	460	622	671	432	568	637	381	562	791	464	670
1959 Februar	725	457	615	652	431	556	625	380	554	774	458	658
Mai	729	455	616	666	427	563	627	372	552	773	453	655
August	734	458	621	678	432	573	639	384	564	792	461	669
November	751	471	635	688	438	581	656	389	577	825	483	697
	Stahlbau			Maschinenbau			Schiffbau			Straßen- und Luft- fahrzeugbau		
1958 JD	677	417	611	683	410	597	686	392	618	751	438	656
1959 *	692	429	625	704	420	614	701	402	631	771	441	666
1959 Februar	679	436	619	690	414	603	696	398	627	753	433	653
Mai	679	415	612	692	411	603	689	394	619	754	428	650
August	694	423	624	707	421	616	696	398	627	778	446	672
November	716	439	645	724	434	632	724	418	653	798	457	690
	Elektrotechnik			Felmechanik und Optik			Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe			Kunststoffverarbeitung		
1958 JD	674	407	570	688	415	562	652	402	543	660	388	533
1959 *	701	421	592	724	430	590	675	413	561	682	403	550
1959 Februar	685	414	579	705	420	576	664	407	553	672	401	546
Mai	686	411	578	710	420	578	664	401	549	680	395	545
August	710	425	598	729	432	594	677	416	563	680	403	550
November	723	435	612	749	445	611	695	429	578	695	413	561
	Herstellung von fei- keramischen Erzeugnissen			Glasindustrie			Holzverarbeitung			Paperverarbeitung		
1958 JD	617	414	535	644	377	544	611	360	513	656	391	527
1959 *	641	429	556	682	399	576	635	371	531	694	414	559
1959 Februar	630	423	547	679	399	574	621	365	521	681	409	550
Mai	636	421	549	675	395	570	622	362	519	680	408	548
August	652	436	565	684	399	576	640	374	535	699	415	561
November	643	436	560	689	404	582	656	383	548	715	425	575
	Druckereigewerbe			Ledererzeugung			Herstellung von Lederwaren			Schuhindustrie		
1958 JD	720	416	588	624	387	535	583	369	474	622	366	509
1959 *	759	433	617	648	391	548	593	384	482	648	378	527
1959 Februar	743	427	605	638	384	538	583	375	474	632	371	516
Mai	748	426	607	643	384	544	587	379	476	641	372	521
August	757	431	615	651	396	551	597	386	484	654	381	531
November	787	448	639	659	399	558	605	395	494	666	387	539
	Textilgewerbe			Bekleidungsgewerbe			Herstellung v. Musikinstru- menten, Spielwaren usw.			Nahrungs- und Genußmittelindustrien		
1958 JD	640	401	531	589	392	483	642	398	508	629	393	528
1959 *	670	416	552	615	407	502	669	411	527	664	413	560
1959 Februar	658	412	545	602	402	495	650	401	513	644	404	545
Mai	658	407	542	608	400	495	657	406	519	655	407	552
August	668	414	551	615	406	502	675	413	530	667	416	563
November	695	431	571	633	418	516	693	423	544	686	426	579

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

6. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

e) 1958 und 1959*) nach Gewerbezweigen

DM												
Jahr Monat	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle
	Brauerei und Mälzerei			Tabakwarenherstellung			Baugewerbe			Ein- und Ausfuhrhandel		
1958 JD	698	471	641	597	390	507	727	407	651	611	403	513
1959	736	493	675	629	416	534	770	429	688	638	418	533
1959 Februar	721	488	663	619	410	526	738	415	660	628	414	526
Mai	732	490	672	615	406	522	772	429	689	627	412	525
August	745	494	682	635	424	541	781	434	698	643	418	535
November	745	499	682	644	426	546	785	434	701	655	428	545
	Binnengroßhandel			Einzelhandel			Geld-, Bank- und Börsen- wesen			Versicherungswesen		
1958 JD	579	368	487	533	320	371	596	405	503	626	425	531
1959	612	382	511	562	336	392	620	417	520	645	438	546
1959 Februar	597	377	501	552	329	384	625	426	528	637	430	539
Mai	603	376	505	552	331	385	616	415	516	631	427	534
August	616	383	515	563	337	393	623	416	520	652	446	554
November	630	389	524	580	346	403	617	412	515	659	446	556

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

d) August 1959 nach Gewerbezweigen und Ländern

DM												
Land	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle
	Industrie und Handel¹⁾			Gesamte Industrie¹⁾			Steinkohlenbergbau			Braunkohlenbergbau		
Schleswig-Holstein ..	623	368	503	672	401	569	—	—	—	—	—	—
Hamburg	675	433	553	731	457	621	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	659	357	522	716	397	610	751	453	735	757	544	729
Bremen	647	366	524	694	405	598	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westf. ..	686	393	550	727	443	636	820	486	786	870	523	832
Hessen	650	404	541	680	436	596	—	—	—	738	485	721
Rheinland-Pfalz ..	633	366	520	674	409	583	—	—	—	—	—	—
Baden-Württembg. ..	714	397	560	748	425	617	—	—	—	—	—	—
Bayern	637	379	503	687	416	580	—	—	—	741	509	715
Saarland*)	696	383	546	755	476	690	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	632	396	507	679	437	573	—	—	—	—	—	—
	Erzbergbau			Salzbergbau			Sonstiger Bergbau			Energiewirtschaft		
Schleswig-Holstein ..	—	—	—	—	—	—	628	418	611	706	443	670
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	671	522	641
Niedersachsen	757	423	718	804	509	767	664	435	615	676	457	631
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	676	509	650
Nordrhein-Westf. ..	756	425	732	950	642	912	622	342	545	755	504	703
Hessen	666	420	632	774	443	763	695	431	658	709	510	670
Rheinland-Pfalz ..	668	413	624	—	—	—	—	—	—	664	444	607
Baden-Württembg. ..	729	396	671	795	518	746	732	439	650	700	445	628
Bayern	824	453	790	721	491	652	726	443	659	661	487	612
Saarland*)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	694	497	664
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	720	574	691
	Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie			NE-Metallindustrie			Mineralölverarbeitung		
Schleswig-Holstein ..	720	389	606	686	470	630	594	442	534	636	460	591
Hamburg	751	486	628	715	465	593	798	478	705	781	516	692
Niedersachsen	688	360	583	719	454	649	699	374	607	824	478	766
Bremen	607	377	537	653	482	552	—	—	—	762	555	724
Nordrhein-Westf. ..	705	471	634	724	474	653	674	444	586	726	490	674
Hessen	678	438	608	639	388	567	627	451	559	838	540	735
Rheinland-Pfalz ..	632	399	562	661	390	599	605	366	536	613	384	522
Baden-Württembg. ..	721	413	604	715	411	599	747	440	620	851	440	680
Bayern	657	393	561	647	416	574	750	417	615	650	432	536
Saarland*)	721	442	661	799	512	744	674	526	633	—	—	—
Berlin (West)	678	446	580	674	469	593	619	429	522	—	—	—
	Chemische Industrie			Gummi- und Asbest- verarbeitung			Sägerei und Holz- bearbeitung			Papierherzeugung		
Schleswig-Holstein ..	652	425	539	707	410	571	517	391	495	669	454	584
Hamburg	743	485	604	759	455	619	743	428	618	—	—	—
Niedersachsen	771	405	607	641	403	554	611	335	522	692	450	600
Bremen	730	448	594	—	—	—	714	418	647	—	—	—
Nordrhein-Westf. ..	744	470	638	702	456	597	628	396	561	843	441	706
Hessen	687	481	602	611	423	536	683	405	623	787	477	672
Rheinland-Pfalz ..	737	477	646	584	397	496	626	362	542	722	454	631
Baden-Württembg. ..	748	435	604	729	415	580	677	420	598	817	474	686
Bayern	706	412	571	669	434	547	594	345	512	737	491	631
Saarland*)	724	446	621	—	—	—	715	398	668	—	—	—
Berlin (West)	623	424	511	571	427	494	—	—	—	—	—	—

1) Im Saarland September 1959; ohne Bergbau. — *) September 1959.

7. Erfaste Arbeiter im Oktober 1957*) nach Arbeitszeit-, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienstklassen und Wirtschaftsabteilungen

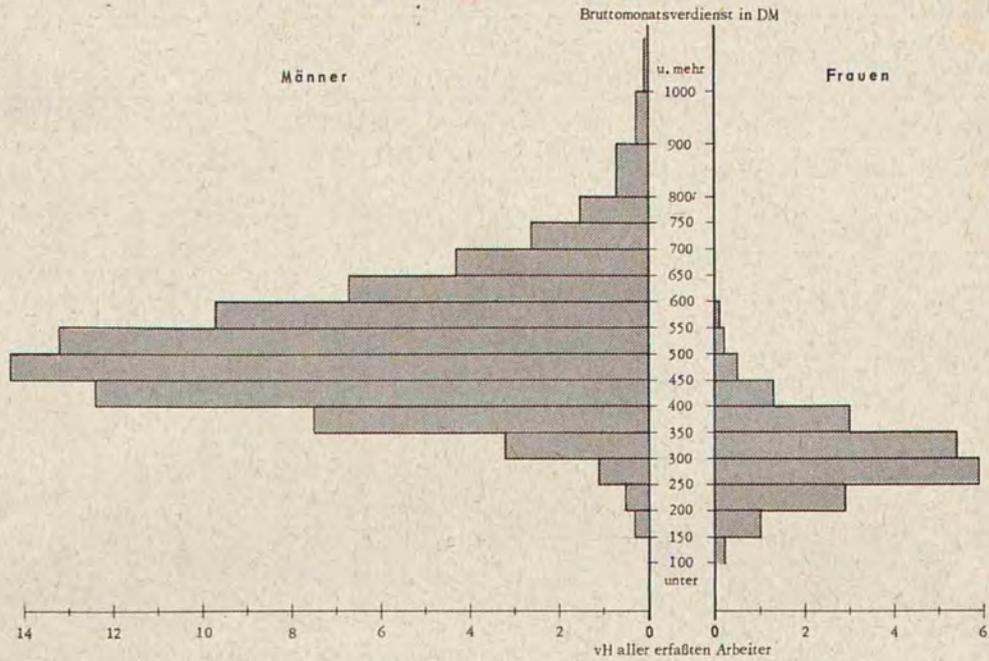
Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung Oktober 1957

Arbeitszeitklasse Bruttostunden- verdienstkategorie Bruttomonats- verdienstkategorie	Männliche Arbeiter					Weibliche Arbeiter				
	ins- gesamt	Bergbau, Gewinnung und Ver- arbeitung von Steinen und Erden; Energie- wirtschaft	Eisen- und Metall- erzeugung und -ver- arbeitung	Ver- arbeitende Gewerbe ¹⁾	Bau-, Ausbau- und Bau- hilfs- gewerbe	ins- gesamt	Bergbau, Gewinnung und Ver- arbeitung von Steinen und Erden; Energie- wirtschaft	Eisen- und Metall- erzeugung und -ver- arbeitung	Ver- arbeitende Gewerbe ¹⁾	Bau-, Ausbau- und Bau- hilfs- gewerbe
Erfaste Arbeiter										
Insgesamt ...	573 053	98 893	209 679	144 774	119 707	147 622	1 924	38 288	107 146	264
nach monatlichen Arbeitszeitklassen										
unter 160 Std.	996	194	389	216	197	.	.	370	760	.
160 bis 165 "	931	265	284	218	164	.	.	168	495	.
165 " 170 "	2 370	821	554	472	523	.	.	240	896	.
170 " 175 "	4 027	950	1 316	879	882	.	.	485	1 466	.
175 " 180 "	5 680	1 355	1 887	1 185	1 253	.	.	561	1 859	.
180 " 185 "	12 406	3 008	4 654	2 504	2 240	.	.	1 216	3 634	.
185 " 190 "	12 930	3 693	3 783	2 653	2 801	.	.	1 608	4 848	.
190 " 195 "	15 921	3 141	5 970	3 525	3 285	.	.	1 717	5 655	.
195 " 200 "	37 901	15 117	10 510	6 718	5 556	.	.	3 374	9 757	.
200 " 205 "	55 668	10 520	21 408	12 856	10 884	.	.	4 979	13 617	.
205 " 210 "	129 654	16 212	55 603	29 677	28 162	.	.	12 227	26 897	.
210 " 215 "	46 910	6 726	17 463	12 140	10 581	.	.	3 221	9 320	.
215 " 220 "	52 682	9 949	16 829	13 573	12 331	.	.	2 505	8 810	.
220 " 225 "	37 213	6 646	12 754	9 733	8 080	.	.	1 591	5 749	.
225 " 230 "	30 144	4 209	10 899	8 012	7 024	.	.	1 301	3 868	.
230 " 235 "	26 724	4 401	9 557	7 224	5 542	.	.	884	2 566	.
235 " 240 "	18 589	2 312	7 053	5 330	3 894	.	.	536	1 805	.
240 " 245 "	16 653	2 529	5 799	5 217	3 108	.	.	420	1 383	.
245 " 250 "	12 893	1 386	4 723	4 115	2 669	.	.	284	1 016	.
250 " 255 "	10 541	1 091	3 981	3 360	2 109	.	.	191	706	.
255 " 260 "	8 081	805	3 026	2 607	1 643	.	.	114	533	.
260 und mehr Std.	34 139	3 563	11 237	12 560	6 779	.	.	296	1 506	.
nach Bruttostundenverdienstklassen										
unter 60 Pf	10	—	3	7	—	189	—	27	162	—
60 bis 70 "	60	—	15	41	4	585	2	153	428	2
70 " 80 "	431	4	220	197	10	1 438	5	346	1 083	4
80 " 90 "	778	9	394	358	17	2 674	8	467	2 198	1
90 " 100 "	1 050	22	470	524	34	3 993	16	710	3 263	4
100 " 110 "	1 434	36	575	737	86	6 414	27	1 031	5 344	12
110 " 120 "	1 675	78	672	828	97	9 518	44	1 760	7 703	11
120 " 130 "	2 239	110	861	1 122	146	16 566	85	3 313	13 143	25
130 " 140 "	3 031	210	1 106	1 450	255	19 087	145	4 744	14 171	27
140 " 150 "	5 108	447	1 727	2 519	415	19 996	202	4 929	14 846	19
150 " 160 "	8 926	777	2 769	4 650	730	17 888	546	5 090	12 210	42
160 " 170 "	15 538	1 846	4 499	7 305	1 888	14 472	320	4 545	9 575	32
170 " 180 "	21 836	2 766	6 664	9 661	2 545	11 320	189	3 697	7 419	15
180 " 190 "	29 939	4 200	9 179	11 798	4 762	8 028	111	2 607	5 293	17
190 " 200 "	38 843	6 541	11 494	12 528	8 280	5 430	71	1 730	3 612	17
200 " 210 "	42 600	7 113	13 948	12 529	9 010	3 645	61	1 189	2 388	7
210 " 220 "	51 202	7 173	15 277	12 369	16 383	2 442	39	829	1 569	5
220 " 230 "	50 262	8 064	16 859	11 908	13 431	1 472	18	429	1 021	4
230 " 240 "	47 934	7 612	17 781	10 562	11 979	912	13	219	673	7
240 " 250 "	49 150	6 632	18 043	8 872	15 603	564	9	164	386	5
250 " 260 "	39 343	5 665	16 632	8 109	8 937	379	7	147	224	1
260 " 270 "	33 070	4 921	14 940	6 207	7 002	227	3	75	149	—
270 " 280 "	26 445	4 317	12 857	4 839	4 432	141	3	43	93	2
280 " 290 "	21 024	3 569	10 539	3 754	3 162	97	—	21	74	2
290 " 300 "	16 551	3 175	8 334	2 918	2 124	38	—	5	33	—
300 " 320 "	22 823	5 555	11 012	3 601	2 655	62	—	11	50	1
320 " 340 "	14 530	4 955	5 872	2 061	1 642	22	—	5	17	—
340 " 360 "	9 792	4 287	3 234	1 178	1 093	10	—	1	8	1
360 " 380 "	6 557	3 357	1 749	717	734	6	—	1	5	—
380 " 400 "	4 167	2 169	974	470	554	5	—	—	4	1
400 und mehr Pf	6 705	3 283	980	745	1 697	2	—	—	2	—
nach Bruttomonatsverdienstklassen										
unter 150 DM	242	18	89	112	23	1 565	21	356	1 178	10
150 bis 200 "	2 017	42	982	946	47	7 414	74	1 473	5 846	21
200 " 250 "	3 747	144	1 571	1 816	216	20 869	164	4 194	16 478	33
250 " 300 "	7 948	773	2 874	3 550	751	42 289	365	9 851	32 023	50
300 " 350 "	22 854	2 438	7 539	9 925	2 952	39 212	743	10 872	27 541	56
350 " 400 "	53 775	7 504	16 907	19 690	9 674	21 836	345	6 883	14 563	45
400 " 450 "	89 314	15 526	27 410	24 706	21 672	9 331	139	3 081	6 094	17
450 " 500 "	103 390	15 741	35 508	25 212	26 929	3 275	43	1 013	2 204	15
500 " 550 "	95 429	14 846	36 490	21 095	22 998	1 123	22	366	729	6
550 " 600 "	70 377	12 520	29 747	14 773	13 337	438	6	135	291	1
600 " 650 "	48 230	9 639	21 475	9 396	7 720	142	1	42	98	1
650 " 700 "	30 789	7 262	13 403	5 405	4 719	81	1	17	61	2
700 " 750 "	18 816	5 210	7 352	3 272	2 982	25	—	3	21	1
750 " 800 "	10 881	3 086	3 978	1 893	1 924	11	—	1	10	—
800 " 900 "	9 962	2 885	3 169	1 817	2 091	9	—	1	7	1
900 " 1000 "	3 424	892	796	778	958	1	—	—	1	—
1000 und mehr DM	1 858	367	389	388	714	1	—	—	1	—

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Ohne Eisen- und Metallverarbeitung.

SCHICHTUNG DER BRUTTOMONATSVERDIENSTE DER ARBEITER IN DER INDUSTRIE *)
 Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung vom Oktober 1957

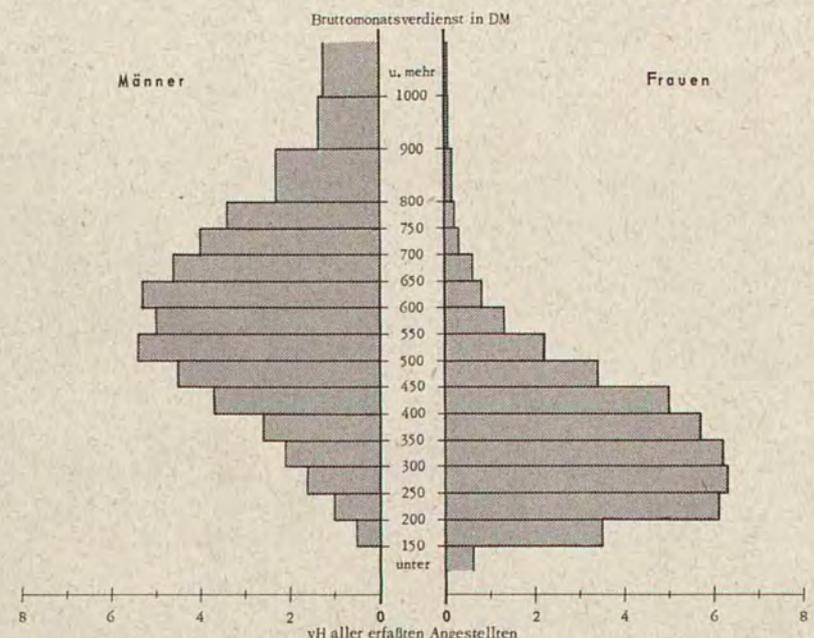


Die dargestellten Flächen entsprechen den absoluten Zahlen der erfaßten Männer und Frauen in den jeweiligen Verdienstklassen

STAT. BUNDESAMT 60-292

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

SCHICHTUNG DER BRUTTOMONATSVERDIENSTE DER ANGESTELLTEN IN DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT *)
 Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung vom Oktober 1957



Die dargestellten Flächen entsprechen den absoluten Zahlen der erfaßten Männer und Frauen in den jeweiligen Verdienstklassen

STAT. BUNDESAMT 60-293

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

8. Erfasste Angestellte und durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst in ausgewählten Wirtschaftsabteilungen im Oktober 1957***) nach Leistungs- und Altersgruppen

Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung Oktober 1957

Leistungsgruppe ¹⁾	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 21	21—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65 und mehr	
Männliche Angestellte													
Alle erfassten Wirtschaftsabteilungen													
Kaufmännische Angestellte													
I b	A	6 316	—	25	218	558	712	808	1 137	1 131	945	516	266
	V	1 230	—	842	947	1 053	1 178	1 242	1 252	1 295	1 295	1 297	1 245
II	A	26 963	38	336	2 018	3 633	3 961	3 309	4 469	3 850	2 914	1 808	627
	V	843	479	581	704	783	830	870	877	892	886	884	890
III	A	62 249	940	5 078	10 119	10 366	8 512	6 128	6 999	5 957	4 600	2 679	871
	V	600	331	421	540	601	633	650	658	662	659	650	595
IV	A	37 154	7 257	8 234	4 968	3 857	3 041	2 077	2 329	1 973	1 765	1 158	495
	V	407	254	345	436	482	496	508	507	507	499	490	420
V	A	5 729	1 200	742	447	531	526	461	451	420	421	314	216
	V	360	222	295	368	410	435	444	446	435	414	413	346
Zus.	A	138 411	9 435	14 415	17 770	18 945	16 752	12 783	15 385	13 331	10 645	6 475	2 475
	V	614	259	375	530	620	672	714	737	752	742	727	683
Technische Angestellte													
I b	A	2 421	—	3	64	201	282	281	502	478	363	203	44
	V	1 348	—	765	973	1 173	1 212	1 289	1 381	1 427	1 426	1 506	1 344
II	A	14 071	5	102	1 468	2 337	2 262	1 489	2 145	1 941	1 452	661	209
	V	972	735	638	780	898	961	1 014	1 046	1 041	1 050	1 029	978
III	A	23 341	100	1 111	4 575	4 385	3 067	1 887	2 634	2 581	1 850	896	255
	V	698	407	514	636	699	726	735	752	746	739	735	694
IV	A	8 425	717	1 374	1 409	1 237	919	587	685	675	500	256	66
	V	528	312	420	513	556	595	600	621	630	606	589	540
V	A	765	169	146	85	68	86	49	47	43	29	34	9
	V	386	260	351	434	440	449	447	457	467	451	423	402
Zus.	A	49 023	991	2 736	7 601	8 228	6 616	4 293	6 013	5 718	4 194	2 050	583
	V	775	315	463	641	743	805	846	892	887	888	883	823
Meister													
II	A	3 742	1	19	170	295	387	337	652	826	629	320	106
	V	802	800	555	672	720	754	783	834	831	836	841	788
III	A	17 674	13	122	868	1 594	1 828	1 601	2 964	3 666	3 003	1 585	430
	V	692	609	557	604	643	676	685	701	722	716	708	662
IV	A	2 397	13	69	231	301	255	209	348	378	338	193	62
	V	569	385	475	524	564	583	575	569	596	600	568	508
Zus.	A	23 813	27	210	1 269	2 190	2 470	2 147	3 964	4 870	3 970	2 098	598
	V	697	508	530	599	643	678	689	711	731	725	715	668
Insgesamt													
I b	A	8 737	—	28	282	759	994	1 089	1 639	1 609	1 308	719	310
	V	1 263	—	834	953	1 085	1 179	1 254	1 293	1 334	1 341	1 356	1 259
II	A	44 776	44	457	3 656	6 265	6 610	5 135	7 266	6 617	4 995	2 789	942
	V	880	515	594	733	823	870	906	923	928	928	913	898
III	A	103 264	1 053	6 311	15 562	16 345	13 407	9 616	12 597	12 204	9 453	5 160	1 556
	V	638	342	440	572	631	660	672	688	698	693	682	630
IV	A	47 976	7 987	9 677	6 608	5 395	4 215	2 873	3 362	3 026	2 603	1 607	623
	V	436	260	356	455	504	523	532	537	545	533	516	442
V	A	6 494	1 369	888	532	599	612	510	498	463	450	348	225
	V	363	227	304	380	414	437	445	447	438	419	414	348
Zus.	A	211 247	10 453	17 361	26 640	29 363	25 838	19 223	25 362	23 919	18 809	10 623	3 656
	V	661	265	391	565	656	706	741	770	780	771	754	703
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft													
I b	A	498	—	1	11	38	38	51	82	103	103	59	12
	V	1 474	—	645	1 048	1 189	1 664	1 357	1 468	1 556	1 528	1 538	1 294
II	A	3 562	2	6	169	410	494	359	560	582	591	327	62
	V	1 061	742	600	903	993	1 093	1 088	1 110	1 073	1 083	1 034	983
III	A	8 166	5	127	884	1 212	1 013	762	1 046	1 271	1 139	610	97
	V	735	334	504	681	713	745	753	767	759	741	755	700
IV	A	4 824	186	335	481	575	566	456	566	693	603	324	39
	V	570	296	391	508	569	610	622	636	628	594	584	539
V	A	560	54	35	17	52	51	64	58	86	88	49	6
	V	444	246	315	437	454	478	509	481	483	478	451	395
Zus.	A	17 610	247	504	1 562	2 287	2 162	1 692	2 312	2 735	2 524	1 369	216
	V	767	298	417	651	729	799	798	836	814	809	804	776
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung													
I b	A	2 619	—	1	57	194	286	312	529	503	427	232	78
	V	1 344	—	600	991	1 186	1 300	1 270	1 349	1 399	1 420	1 464	1 363
II	A	12 812	6	67	1 075	1 890	1 865	1 359	2 094	1 932	1 478	797	249
	V	907	627	622	755	848	886	932	945	968	950	950	926
III	A	26 046	69	1 017	3 885	4 256	3 314	2 308	3 334	3 405	2 604	1 424	430
	V	689	417	501	612	671	699	711	724	742	743	732	687
IV	A	10 836	1 140	2 100	1 669	1 481	1 117	693	789	720	604	395	128
	V	481	301	396	496	536	540	542	546	556	553	528	505
V	A	1 457	288	224	146	142	160	110	95	82	86	77	47
	V	379	248	334	416	432	443	429	443	456	417	419	390
Zus.	A	53 770	1 503	3 409	6 832	7 963	6 742	4 782	6 841	6 642	5 199	2 925	932
	V	722	298	429	605	696	741	781	815	834	830	814	767

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Angestellte mit einem Bruttomonatsverdienst unter 2 500 DM.

1) A = Zahl der erfassten Angestellten. — V = Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst in DM.

8. Erfafte Angestellte und durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst in ausgewählten Wirtschaftsabteilungen im Oktober 1957***) nach Leistungs- und Altersgruppen
Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung Oktober 1957

Leistungsgruppe ¹⁾	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 21	21—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65 und mehr
Verarbeitende Gewerbe²⁾												
I b A	2 011	—	6	54	162	241	268	401	395	267	147	70
I b V	1 264	—	810	950	1 113	1 131	1 303	1 325	1 336	1 336	1 304	1 105
II A	9 051	4	69	638	1 135	1 260	1 089	1 465	1 445	1 103	631	212
II V	916	510	624	760	851	916	954	962	946	945	934	942
III A	23 348	169	1 143	2 961	3 437	3 044	2 270	3 067	3 027	2 420	1 387	423
III V	641	376	454	571	627	656	667	678	691	682	667	639
IV A	8 389	1 010	1 414	1 167	1 055	777	585	725	619	550	338	149
IV V	467	278	378	479	512	529	545	537	543	545	525	484
V A	1 000	214	147	78	80	91	84	68	77	70	55	36
V V	357	234	305	387	400	412	425	450	397	422	414	355
Zus. A	43 799	1 397	2 779	4 898	5 869	5 413	4 296	5 726	5 563	4 410	2 558	890
Zus. V	686	284	413	575	660	715	758	775	782	765	745	710
Bau-, Ausbau- und Baufüßgewerbe												
I b A	313	—	5	21	45	39	31	63	56	29	18	6
I b V	1 089	—	710	828	935	1 043	1 121	1 126	1 250	1 089	1 311	1 070
II A	2 846	1	38	319	493	448	315	480	357	210	121	64
II V	854	640	704	734	833	852	875	907	891	879	862	927
III A	7 561	42	338	1 246	1 161	863	639	979	1 029	799	365	100
III V	650	452	502	613	652	664	662	686	682	667	656	642
IV A	1 127	188	248	210	108	68	69	65	44	52	42	33
IV V	416	262	393	466	481	471	478	481	477	453	453	361
V A	217	64	49	16	16	12	10	9	9	8	9	15
V V	318	248	314	373	355	386	366	436	360	364	387	281
Zus. A	12 064	295	678	1 812	1 823	1 430	1 064	1 596	1 495	1 098	555	218
Zus. V	682	288	461	618	696	722	723	760	745	706	703	670
Handel, Geld- und Versicherungswesen												
I b A	3 135	—	14	119	288	369	409	545	533	468	252	138
I b V	1 189	—	945	973	1 025	1 146	1 194	1 210	1 243	1 230	1 248	1 297
II A	15 738	30	263	1 351	2 170	2 403	1 938	2 587	2 215	1 556	891	334
II V	805	484	567	686	756	793	833	847	852	845	829	842
III A	36 488	739	3 549	6 069	5 897	4 999	3 551	4 062	3 383	2 422	1 344	473
III V	580	323	411	526	586	620	636	648	645	639	623	558
IV A	22 292	5 363	5 473	2 990	2 120	1 641	1 048	1 192	927	779	503	266
IV V	376	246	332	416	464	483	485	490	483	468	462	386
V A	3 191	731	422	269	305	294	240	261	206	193	156	114
V V	350	214	288	356	408	440	446	445	431	392	401	339
Zus. A	80 844	6 863	9 721	10 788	10 780	9 706	7 186	8 647	7 264	5 418	3 146	1 325
Zus. V	582	252	366	516	603	654	693	715	725	716	695	653
Weibliche Angestellte												
Alle erfaßten Wirtschaftsabteilungen												
I b A	369	—	5	16	47	51	53	65	63	43	22	4
I b V	901	—	819	742	803	820	935	952	954	926	914	1 132
II A	4 585	29	133	364	672	781	610	670	597	447	234	48
II V	677	427	465	589	650	691	686	700	710	717	754	657
III A	35 109	1 922	5 585	5 371	5 816	4 838	3 413	3 150	2 553	1 590	708	163
III V	464	294	373	442	489	502	514	513	522	531	531	503
IV A	93 376	28 882	23 965	11 420	9 510	6 682	4 067	3 852	2 590	1 600	667	141
IV V	320	233	303	364	399	404	403	405	404	409	405	366
V A	23 759	12 093	4 496	2 045	1 587	1 204	697	687	498	303	118	31
V V	259	208	276	317	339	345	349	338	335	335	317	299
Zus. A	157 198	42 926	34 184	19 216	17 632	13 556	8 840	8 424	6 301	3 983	1 749	387
Zus. V	355	229	312	385	434	452	464	468	481	492	503	462
darunter Kaufmännische Angestellte												
I b A	346	—	4	14	43	49	51	59	61	40	21	4
I b V	906	—	945	758	802	839	925	977	952	911	898	1 132
II A	4 327	28	123	341	621	726	585	638	573	425	221	46
II V	671	420	462	581	642	684	682	697	706	704	750	652
III A	33 795	1 897	5 395	5 071	5 592	4 652	3 306	3 033	2 467	1 538	687	157
III V	462	293	372	440	487	500	512	511	521	529	528	500
IV A	91 015	28 516	23 315	11 013	9 161	6 472	3 955	3 745	2 509	1 545	646	138
IV V	318	232	302	361	397	402	401	404	402	408	404	364
V A	23 161	11 907	4 384	1 963	1 526	1 150	671	651	477	289	113	30
V V	257	207	275	315	338	344	348	335	333	332	313	301
Zus. A	152 644	42 348	33 221	18 402	16 943	13 049	8 568	8 126	6 087	3 837	1 688	375
Zus. V	352	228	310	382	431	449	462	465	479	489	500	460
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung												
I b A	35	—	1	3	5	1	8	7	7	3	—	—
I b V	1 039	—	750	767	1 405	1 020	1 019	1 060	894	1 133	—	—
II A	439	1	29	53	77	65	59	71	49	25	4	4
II V	766	339	502	645	731	739	791	763	846	792	809	708
III A	3 966	105	454	618	802	650	407	370	295	190	71	4
III V	538	330	426	505	555	570	580	577	577	596	607	592
IV A	12 797	2 777	3 342	1 847	1 857	1 205	620	533	341	182	82	11
IV V	382	277	351	418	448	450	451	453	458	464	463	473
V A	5 097	2 275	939	532	448	344	193	159	108	71	22	6
V V	288	221	296	351	367	369	377	368	378	375	367	373
Zus. A	22 334	5 158	4 741	3 027	3 163	2 281	1 286	1 129	822	499	203	25
Zus. V	397	253	348	426	469	484	498	502	529	540	556	506

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Angestellte mit einem Bruttomonatsverdienst unter 2 500 DM.
1) A = Zahl der erfaßten Angestellten. — V = Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst in DM. — *) Ohne Eisen- und Metallverarbeitung.

8. Erfafte Angestellte und durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst in ausgewählten Wirtschaftsabteilungen im Oktober 1957**) nach Leistungs- und Altersgruppen

Leistungsgruppe ¹⁾	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 21	21—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65 u. m.	
Verarbeitende Gewerbe²⁾													
I b	A	84	—	2	6	9	13	16	11	12	11	4	—
	V	884	—	793	590	859	781	866	866	996	990	1 058	—
II	A	614	6	23	40	72	98	64	112	99	58	35	7
	V	739	430	489	663	691	758	750	731	776	817	882	649
III	A	6 878	289	995	1 073	1 171	977	669	647	535	343	151	28
	V	494	305	391	471	511	525	545	547	550	563	562	516
IV	A	12 764	3 287	3 142	1 776	1 534	1 048	605	595	386	270	103	18
	V	356	260	333	396	422	427	425	426	431	435	434	413
V	A	4 865	2 411	849	431	351	280	155	165	124	67	26	6
	V	269	215	284	330	347	347	356	357	343	360	331	287
Zus.	A	25 205	5 993	5 011	3 326	3 137	2 416	1 509	1 530	1 156	749	319	59
	V	388	244	337	415	454	473	490	495	512	525	543	477
Handel, Geld- und Versicherungswesen													
I b	A	218	—	3	9	32	27	29	42	39	21	13	3
	V	887	—	837	842	809	735	974	977	922	842	879	1 076
II	A	3 091	17	89	246	476	534	433	432	377	293	160	34
	V	655	426	461	575	637	675	661	685	670	684	714	646
III	A	19 928	1 231	3 455	3 045	3 081	2 622	1 936	1 781	1 401	874	397	105
	V	441	289	361	422	463	477	489	488	502	504	564	501
IV	A	57 213	19 798	14 921	6 267	4 925	3 634	2 419	2 290	1 549	921	398	91
	V	300	224	288	346	381	389	392	392	399	399	390	364
V	A	10 908	5 915	2 139	808	606	460	282	296	215	127	47	13
	V	247	203	269	305	332	337	334	323	325	315	323	287
Zus.	A	91 358	26 961	20 607	10 375	9 120	7 277	5 099	4 841	3 581	2 236	1 015	246
	V	338	222	299	371	420	440	450	454	466	477	489	466

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Angestellte mit einem Bruttomonatsverdienst unter 2 500 DM.
¹⁾ A = Zahl der erfaßten Angestellten. V = Durchschnittl. Bruttomonatsverdienst in DM. — ²⁾ Ohne Eisen- und Metallverarbeitung.

9. Erfafte Angestellte im Oktober 1957*) nach Bruttomonatsverdienstklassen und Wirtschaftsabteilungen

Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung Oktober 1957

Bruttomonatsverdienstkategorie	Insgesamt	Berebau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	Eisen- und Metall-herzeugung und -verarbeitung	Ver-arbeitende Gewerbe ²⁾	Bau-, Ausbau und Bauhilfs-gewerbe	Handel, Geld- und Ver-sicherungswesen	öffentlicher Dienst und Dienstleistungen (im öffentlichen Interesse ³⁾)
unter 150 DM	133	2	11	9	7	90	14
150 bis 200	1 733	18	54	123	38	1 446	54
200 bis 250	3 862	54	309	417	116	2 871	95
250 bis 300	5 832	130	687	804	103	3 983	125
300 bis 350	7 752	198	1 057	1 051	197	5 075	174
350 bis 400	9 645	297	1 507	1 527	274	5 849	191
400 bis 450	13 702	603	2 282	2 587	516	7 434	280
450 bis 500	16 803	1 114	3 250	3 476	626	8 066	271
500 bis 550	19 753	1 385	4 442	4 442	923	8 202	359
550 bis 600	18 695	1 448	5 052	4 498	1 094	6 377	226
600 bis 650	19 633	1 665	5 471	4 491	1 869	5 906	231
650 bis 700	17 133	1 643	5 149	3 818	1 366	4 980	177
700 bis 750	14 649	1 493	4 763	3 126	1 106	4 001	160
750 bis 800	12 459	1 424	3 831	2 689	971	3 385	159
800 bis 900	17 081	2 011	5 581	3 612	1 279	4 408	190
900 bis 1 000	10 134	1 345	3 368	2 129	655	2 519	118
1 000 bis 1 250	12 568	1 593	4 037	2 668	639	3 444	187
1 250 bis 1 500	5 059	562	1 580	1 157	197	1 479	64
1 500 bis 1 750	2 454	313	697	618	55	731	40
1 750 bis 2 000	1 078	166	335	246	23	290	18
2 000 bis 2 500	1 089	146	307	311	10	308	7
2 500 und mehr	850	94	257	191	8	293	7
Alle Verdienstklassen	212 097	17 704	54 027	43 990	12 072	81 137	3 167
Weibliche Angestellte							
unter 150 DM	2 003	31	110	190	113	1 053	506
150 bis 200	13 097	128	534	1 010	366	9 465	1 594
200 bis 250	22 347	198	1 987	2 627	585	15 021	1 929
250 bis 300	23 373	340	2 630	3 288	545	14 855	1 715
300 bis 350	22 781	408	3 250	3 693	595	13 265	1 570
350 bis 400	21 225	422	3 263	3 605	570	12 286	1 079
400 bis 450	18 416	419	3 782	3 511	577	9 368	759
450 bis 500	12 401	441	2 602	2 589	368	5 958	443
500 bis 550	8 169	336	1 597	1 730	307	3 898	301
550 bis 600	4 700	293	1 036	1 026	140	2 083	122
600 bis 650	3 036	200	588	676	121	1 373	78
650 bis 700	2 022	115	362	442	93	938	72
700 bis 750	1 168	63	226	255	44	545	35
750 bis 800	762	39	128	178	43	355	19
800 bis 900	862	38	118	179	28	474	25
900 bis 1 000	348	22	48	80	12	173	13
1 000 bis 1 250	318	8	47	82	7	163	11
1 250 bis 1 500	100	3	15	27	3	48	4
1 500 bis 1 750	39	—	5	9	—	22	1
1 750 bis 2 000	13	—	1	3	—	7	—
2 000 bis 2 500	18	—	5	5	—	8	—
2 500 und mehr	9	—	3	3	—	2	—
Alle Verdienstklassen	157 207	3 505	22 337	25 208	4 519	91 360	10 278

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ¹⁾ Hieraus nur die Wirtschaftszweige: Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung, Ärzte und Heilkundige, Zahnärzte, Tierärzte. — ²⁾ Ohne Eisen- und Metallverarbeitung.

B. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter 1951 bis 1959*)

a) Index der tariflichen Stundenlöhne in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung
November 1950 = 100

Jahr Monat	Bergbau	Energie- wirtschaft	Grund- stoff- u. Produk- tionsgüter-	Investi- tions- güter-	Ver- brauchs- güter-	Nah- rungs- und Genuß- mittel-	Bau- und Ausbau- gewerbe	Handel	Dienstlei- stungen: Friseur- gewerbe	Ver- kehrs- wirt- schaft	Öffent- liche Ver- waltung	Ins- gesamt
Männliche Arbeiter												
1951 JD	110	117	111	110	109	109	110	107	111	110	110	110
1952 *.....	113	122	116	116	115	117	119	113	118	116	120	116
1953 *.....	118	128	120	121	119	123	124	117	130	120	120	121
1954 *.....	120	131	123	123	121	127	127	120	136	123	120	123
1955 *.....	130	136	130	130	127	134	135	125	146	126	124	130
1956 *.....	146	148	140	141	138	143	143	134	155	137	133	141
1957 *.....	152	158	151	150	150	156	155	144	162	144	143	151
1958 *.....	154	175	161	158	161	169	163	157	175	160	159	160
1959 *.....	159	182	168	164	167	180	171	164	185	169	164	167
1959 Febr. ...	154	182	165	162	164	176	165	161	184	169	164	164
Mai ...	160	182	166	162	164	178	170	162	185	170	164	166
Aug. ...	160	182	168	164	166	182	171	165	185	170	164	168
Nov. ...	161	182	172	166	173	184	178	168	186	170	164	171
Weibliche Arbeiter												
1951 JD	107	119	111	111	109	109	109	106	110	112	110	110
1952 *.....	110	123	116	119	113	116	119	112	117	117	112	115
1953 *.....	112	129	121	125	119	124	124	115	130	122	117	121
1954 *.....	113	132	126	128	121	129	127	119	136	125	120	124
1955 *.....	120	137	133	135	127	137	137	125	146	127	125	130
1956 *.....	130	152	150	149	143	147	146	136	155	139	145	145
1957 *.....	139	163	163	158	156	161	160	148	164	145	156	157
1958 *.....	143	181	177	169	170	174	167	162	177	164	173	170
1959 *.....	145	189	185	178	177	187	176	173	186	174	178	179
1959 Febr. ...	143	189	181	172	173	181	169	169	185	174	178	175
Mai ...	145	189	182	174	175	184	175	171	186	174	178	176
Aug. ...	145	189	185	180	176	191	175	174	186	174	178	179
Nov. ...	150	189	191	183	185	192	185	178	187	174	178	185

b) Index der tariflichen Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung
November 1950 = 100

Jahr Monat	Bergbau	Energie- wirtschaft	Grund- stoff- u. Produk- tionsgüter-	Investi- tions- güter-	Ver- brauchs- güter-	Nah- rungs- und Genuß- mittel-	Bau- und Ausbau- gewerbe	Handel, Geld- u. Versiche- rungs- wesen	Ver- kehrs- wirt- schaft	Öffent- liche Ver- waltung	Ins- gesamt
Männliche Angestellte											
1951 JD	109	113	110	109	110	108	108	107	113	115	110
1952 *.....	113	119	116	118	116	118	117	114	120	120	117
1953 *.....	117	131	123	125	122	123	123	120	131	135	124
1954 *.....	119	137	126	129	126	128	126	125	136	143	129
1955 *.....	127	144	134	138	132	135	135	131	144	150	136
1956 *.....	138	156	145	148	141	145	144	140	154	164	147
1957 *.....	143	163	150	150	147	153	150	149	162	170	153
1958 *.....	147	174	158	159	156	162	156	155	171	183	161
1959 *.....	148	178	164	164	161	169	166	160	176	186	166
1959 Febr. ...	148	178	160	159	159	166	158	158	175	186	163
Mai ...	148	178	161	159	159	168	168	159	175	186	164
Aug. ...	148	178	165	168	161	170	169	162	176	186	168
Nov. ...	148	179	170	170	166	172	169	164	176	186	170
Weibliche Angestellte											
1951 JD	109	113	110	111	110	108	109	106	114	115	109
1952 *.....	113	119	116	120	117	117	116	113	121	120	116
1953 *.....	117	134	122	126	123	123	120	118	134	135	123
1954 *.....	119	140	126	130	127	127	123	123	141	143	128
1955 *.....	125	148	135	141	137	135	132	130	148	150	136
1956 *.....	136	161	148	155	148	147	140	140	164	165	148
1957 *.....	141	168	154	157	155	156	146	149	170	171	155
1958 *.....	145	180	163	168	165	165	154	156	182	183	164
1959 *.....	146	184	169	172	170	172	161	162	186	187	169
1959 Febr. ...	146	184	166	168	167	169	155	159	186	187	166
Mai ...	146	184	166	168	167	171	162	160	186	187	167
Aug. ...	146	184	169	175	170	173	163	163	186	187	170
Nov. ...	146	184	175	178	175	174	164	166	186	187	173

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1. Indices der Tariflöhere und Tarifgehälter 1951 bis 1959*)

c) Index der Tariflöhere in der Landwirtschaft
November 1950 = 100

Jahr Monat	Stundenlöhere ¹⁾			Monatslöhere ²⁾				Gesamtlohnindex ⁴⁾		
	Spezial- arbeiter	Landarbeiter		Gesamtlöhere ³⁾ darunter Barlöhere				Landarbeiter		
		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten	für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten	für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten	für schwere Arbeiten ⁵⁾	für leichte Arbeiten	Alle Arbeiter
1951 JD	115	117	113	110	109	117	117	112	110	112
1952	132	135	129	121	120	134	133	126	121	125
1953	138	140	134	125	124	141	140	131	126	129
1954	140	143	135	129	128	148	149	134	129	132
1955	148	151	140	137	134	162	164	142	135	140
1956	164	166	156	151	147	189	187	157	148	154
1957	180	182	172	163	156	210	207	170	159	166
1958	192	195	184	175	168	236	234	182	170	178
1959	204	207	198	185	177	256	254	193	180	189
1959 Febr.	197	200	188	178	171	241	238	186	174	182
Mai	203	206	197	183	175	251	249	191	178	187
Aug.	209	212	203	189	181	265	265	198	185	194
Nov.	209	212	203	189	181	265	265	198	185	194

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Einschließlich Naturallohnanteil, soweit vorgesehen. — 2) Für Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft. — 3) Gesamtlohn = Barlohn + Wert für freie Kost und Wohnung. — 4) Stundenlöhere und Gesamtmonatslöhere. — 5) Einschließlich Spezialarbeiter.

2. Monatsgehälter der Bundesbeamten ab 1. Juni 1960*)

Besoldungsordnung A (aufsteigende Gehälter)
DM

Besoldungs- gruppe	Ortsklasse S				Ortsklasse A				Ortsklasse B			
	Anfangsgehalt		Endgehalt		Anfangsgehalt		Endgehalt		Anfangsgehalt		Endgehalt	
	Ledige ¹⁾	Verhei- ratete ²⁾	Ledige ³⁾	Verhei- ratete ⁴⁾	Ledige ¹⁾	Verhei- ratete ²⁾	Ledige ³⁾	Verhei- ratete ⁴⁾	Ledige ¹⁾	Verhei- ratete ²⁾	Ledige ³⁾	Verhei- ratete ⁴⁾
16	1 291,57	1 386,57	2 072,45	2 128,45	1 264,57	1 353,57	2 040,45	2 095,45	1 237,57	1 319,57	2 008,45	2 061,45
15	1 144,98	1 239,98	1 810,30	1 866,30	1 117,98	1 206,98	1 778,30	1 833,30	1 090,98	1 172,98	1 746,30	1 799,30
14	998,49	1 087,49	1 606,45	1 662,45	977,49	1 059,49	1 579,45	1 634,45	956,49	1 030,49	1 552,45	1 605,45
13	921,45	1 010,45	1 413,85	1 469,85	900,45	982,45	1 386,85	1 441,85	879,45	953,45	1 359,85	1 412,85
12	835,85	924,85	1 328,25	1 384,25	814,85	896,85	1 301,25	1 356,25	793,85	867,85	1 274,25	1 327,25
11	769,51	858,51	1 210,55	1 266,55	748,51	830,51	1 183,55	1 238,55	727,51	801,51	1 156,55	1 209,55
10	631,16	713,16	1 001,00	1 057,00	613,16	690,16	979,00	1 034,00	595,16	666,16	957,00	1 010,00
9	588,36	670,36	894,00	950,00	570,36	647,36	872,00	927,00	552,36	623,36	850,00	903,00
8	518,81	600,81	824,45	880,45	500,81	577,81	802,45	857,45	482,81	553,81	780,45	833,45
7	485,64	567,64	765,60	821,60	467,64	544,64	743,60	798,60	449,64	520,64	721,60	774,60
6	437,19	514,19	647,95	703,95	421,19	494,19	628,95	683,95	405,19	473,19	609,95	662,95
5	419,00	496,00	578,40	634,40	403,00	476,00	559,40	614,40	387,00	455,00	540,40	593,40
4	397,60	474,60	546,30	602,30	381,60	454,60	527,30	582,30	365,60	433,60	508,30	561,30
3	386,90	463,90	535,60	591,60	370,90	443,90	516,60	571,60	354,90	422,90	497,60	550,60
2	376,20	453,20	524,90	580,90	360,20	433,20	505,90	560,90	344,20	412,20	486,90	539,90
1	365,50	442,50	503,50	559,50	349,50	422,50	484,50	539,50	333,50	401,50	465,50	518,50

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

1) Mit Ortszuschlag für einen Beamten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — 2) Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres. — 3) Mit Ortszuschlag für einen Beamten nach Vollendung des 40. Lebensjahres. — 4) Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind nach Vollendung des 14. Lebensjahres.

3. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst ab 1. Januar 1960*)

DM

Vergütungs- gruppe der T.O. A	Ortsklasse S ¹⁾				Ortsklasse A ²⁾				Ortsklasse B ³⁾			
	Anfangsvergütung		Endvergütung		Anfangsvergütung		Endvergütung		Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige ¹⁾	Verhei- ratete ²⁾	Ledige ³⁾	Verhei- ratete ⁴⁾	Ledige ¹⁾	Verhei- ratete ²⁾	Ledige ³⁾	Verhei- ratete ⁴⁾	Ledige ¹⁾	Verhei- ratete ²⁾	Ledige ³⁾	Verhei- ratete ⁴⁾
I	1 111,04	1 195,12	1 620,64	1 673,12	1 090,24	1 168,08	1 594,64	1 646,08	1 069,44	1 140,00	1 568,64	1 618,00
II	1 007,04	1 118,12	1 423,64	1 476,12	986,24	1 091,08	1 397,64	1 449,08	965,44	1 063,00	1 371,64	1 421,00
III	900,04	1 064,12	1 301,64	1 354,12	879,24	1 037,08	1 275,64	1 327,08	858,44	1 009,00	1 249,64	1 299,00
IVa	777,04	872,12	1 203,64	1 256,12	756,24	845,08	1 177,64	1 229,08	735,44	817,00	1 151,64	1 201,00
IVb	645,58	780,88	1 008,40	1 064,88	627,90	759,04	987,60	1 043,04	610,22	736,16	966,80	1 020,16
Va	571,08	702,88	920,40	972,88	553,40	681,04	899,60	951,04	535,72	658,16	878,80	928,16
Vb	571,08	701,88	901,40	953,88	553,40	680,04	880,60	932,04	535,72	657,16	859,80	909,16
Vo	599,08	695,88	830,40	882,88	581,40	674,04	809,60	861,04	563,72	651,16	788,80	838,16
VIa	423,08	628,88	813,40	865,88	405,40	607,04	792,60	844,04	387,72	584,16	771,80	821,16
VIIb	423,08	625,88	763,40	815,88	405,40	604,04	742,60	794,04	387,72	581,16	721,80	771,16
VIII	354,24	540,72	652,24	704,72	340,72	524,08	636,64	688,08	327,20	506,40	621,04	670,40
IX	326,74	501,72	561,24	613,72	313,22	485,08	545,64	597,08	299,70	467,40	530,04	579,40
X	303,24	470,72	519,24	571,72	289,72	454,08	503,64	555,08	276,20	436,40	488,04	537,40
X	283,74	454,72	492,24	544,72	270,22	438,08	476,64	528,08	256,70	420,40	461,04	510,40

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

1) Angestellte der Vergütungsgruppen X bis VI im 19., der Vergütungsgruppen Va, Vb und IVb im 22., der Vergütungsgruppen IVa und Vc im 25. und der Vergütungsgruppen III bis I im 27. Lebensjahr. — 2) Bei ledigen Angestellten in der Anfangsvergütung wurde der Ortszuschlag für einen Angestellten vor Vollendung des 40. Lebensjahres zugrunde gelegt, in der Endvergütung der Ortszuschlag eines Angestellten nach Vollendung des 40. Lebensjahres. — 3) Angestellte der Vergütungsgruppen X bis IV im 28. und der Vergütungsgruppen III bis I im 32. Lebensjahr; jeweils unter Berücksichtigung des Zuschlages für ein Kind unter 6 Jahren. — 4) Unter Berücksichtigung des Zuschlages für ein Kind über 14 Jahre. — 5) Die Erhöhung des Ortszuschlages um 3 VII ab 1. 6. 1960 ist noch nicht berücksichtigt.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Löhne und Gehälter sowie Einkommen und Arbeitszeiten

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste je Arbeiter S. 82 f, 19*

I. Gebiet und Bevölkerung

Einkommensbezieher in Haushalten Tab. 15 u. 21, S. 52 f — am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1955, S. 45*

VII. Erwerbstätigkeit

Einkommensbezieher (Erwerbspersonen und Beschäftigte) S. 142 ff, 146 ff, 37* ff — Streiks wegen Lohnforderungen *St. Jb. 1957, S. 129*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände S. 157 f — Gewerkschaften S. 159

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Barlöhne in den Betriebsausgaben der Landwirtschaft Tab. 12, S. 169

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Löhne und Gehälter in der Kostenstruktur einzelner Wirtschaftszweige 1950, 1954 und 1955 *St. Jb. 1958, S. 158 ff*; vgl. auch *St. Jb. 1957, S. 184 ff* — in den Jahresabschlüssen der Aktiengesellschaften und der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen S. 197, 199, 202 — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 197, 199

XI. Industrie und Handwerk

Lohn- und Gehaltssumme sowie geleistete Arbeiterstunden in der Industrie, in Elektrizitäts- und Gaswerken S. 206, 209, 210, 242, 49* f — Arbeitszeitverhältnisse in der Industrie (September 1955): Normalarbeitszeit *St. Jb. 1958, S. 185*; Ueberstundengrenze und Lohnausgleich *St. Jb. 1957, S. 222 f*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Lohn- und Gehaltssumme sowie geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe S. 257 ff — Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 265 — Haushaltsnettoeinkommen der Hauptmieter S. 272 — Mietaufkommen der Wohnungsgenossenschaften Tab. 14, S. 276

XV. Verkehr

Persönliche Aufwendungen bei der Deutschen Bundespost S. 364

XVI. Geld und Kredit

Zinsgutschriften bei Geldinstituten, Sparkassen S. 379

XVII. Versicherungen

Versicherungsleistungen der privaten und öffentlich-rechtlichen Versicherungen S. 391 ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Renten aus der Unfallversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter, Rentenversicherung der Angestellten und knappschaftlichen Rentenversicherung S. 402 ff — Unterstützungsleistungen der Arbeitslosenversicherung und -hilfe S. 407 f — Renten, Beihilfen und Härteausgleiche für Kriegssopfer S. 408 f — Leistungen des Lastenausgleichs und der Familienausgleichskassen S. 409 ff — Unterstützungen in der öffentlichen Fürsorge S. 411 f — Einkommen bzw. Haushaltseinkommen der Sozialleistungsempfänger im September 1953 *St. Jb. 1957, S. 403 ff*; im Frühjahr 1955 S. 412 ff

XIX. Öffentliche Finanzen

Personalausgaben des Bundes, der Länder und Gemeinden S. 418, 422 ff — Bruttolohn und Lohnsteuer Tab. 1, S. 434 — Einkommen- und Körperschaftsteuer S. 434 ff (vgl. auch S. 426)

XX. Preise

Verbrauchergeldparitäten zur Umrechnung von Einkommen im Auslande S. 120*

XXI. Löhne und Gehälter (ältere Ergebnisse)

Arbeitszeiten und -verdienste der Fach-, angeleiteten und Hilfsarbeiter 1956 *St. Jb. 1957, S. 516 ff* — Index der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1956 *St. Jb. 1958, S. 456 f* — Durchschnittliche Arbeitsverdienste im Kohlenbergbau 1938 bis 1952 *St. Jb. 1953, S. 524* — Verdienste der Arbeiter und Angestellten in der Landwirtschaft 1953 *St. Jb. 1956, S. 492 ff* — Verdienste der Arbeiter in der Forstwirtschaft 1952/53 *St. Jb. 1955, S. 484 ff* — Gehalts- und Lohnstruktur in der gewerblichen Wirtschaft, Nov. 1951 *St. Jb. 1955, S. 487 ff* — Verdienste im öffentlichen Dienst, Sept. 1950 *St. Jb. 1953, S. 528* — Verdienste im Zeit- und Leistungslohn, Sept. 1949 *St. Jb. 1952, S. 430 ff* — Tarifliche Stundenlöhne der Industriearbeiter 1949 bis 1951 *St. Jb. 1952, S. 440 f* — Lohnsätze der Landarbeiter 1957 nach Tarifgebieten *St. Jb. 1958, S. 458 f*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Arbeitseinkommen und andere Einnahmen der Arbeitnehmerhaushalte S. 531, 534 — Weitere Haushalte vgl. S. 538

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bruttolohn- und -gehaltssumme S. 542 — Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit S. 542, Tab. 7, S. 549, 134* — Arbeitsentgelte in der Zahlungsbilanz S. 553 f

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 593 ff

Internationale Übersichten S. 125* ff

XXII. Versorgung und Verbrauch

Dieser Hauptabschnitt enthält mangels vollständiger statistischer Unterlagen über den Verbrauch der Bevölkerung lediglich Ergebnisse aus verschiedenen Statistiken, aus denen sich annähernde Zahlen über die Versorgung mit ausgewählten landwirtschaftlichen und industriellen Erzeugnissen sowie den Verbrauch von Nahrungs- und Genußmitteln entnehmen lassen. Darüber hinaus wird mit den Ergebnissen der Wirtschaftsrechnungen ein Einblick in den Verbrauch bestimmter Bevölkerungsgruppen vermittelt; über die Höhe des gesamten privaten Verbrauchs unterrichtet die Tabelle »Verwendung des Sozialprodukts« im Abschnitt XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

A. Versorgungsbilanzen

1. Versorgungsbilanzen ausgewählter industrieller Erzeugnisse und Rohstoffe 1956 bis 1959*)

Erzeugnis (Maßeinheit)	Jahr	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfügbar ²⁾	Erzeugnis (Maßeinheit)	Jahr	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfügbar ²⁾
Steinkohlen, Steink.-Brik. und Steinkohlenkoks (in Mill. t) [t = t]	1956	122,3	19,4	23,8	117,9	Grubenholz ³⁾ (in 1000 fm o R)	1956	2 427	1 080	92	3 415
	1957	120,5	22,0	23,6	118,9		1957	2 353	1 107	128	3 332
	1958	120,1	16,4	21,0	115,6		1958	2 144	1 272	154	3 262
	1959	114,1	—	—	102,5		1959	1 875	824	37	2 662
Eisenerz (in Mill. t Fe)	1956	4,5	9,5	0,1	13,9	Faserholz ⁴⁾ (in 1000 rm o R)	1956	4 268	2 163	106	6 325
	1957	4,8	10,2	0,1	14,9		1957	5 026	1 728	163	6 591
	1958	4,7	9,3	0,1	14,0		1958	4 580	1 625	5	6 200
	1959	4,8	—	—	13,3		1959	5 054	1 832	43	6 843
Erdöl (in Mill. t)	1956	3,5	8,0	—	11,5	Schnittholz (in 1000 cbm)	1956	7 043	2 318	256	9 105
	1957	4,0	8,2	—	12,2		1957	6 940	2 753	269	9 424
	1958	4,4	10,8	—	15,2		1958	6 582	2 952	187	9 347
	1959	5,1	16,8	—	21,9		1959	7 024	3 246	167	10 103
Elektrizität (ohne Bundesbahnkraftwerke) (in Mrd. kWh)	1956	84,3	3,3	2,0	85,5	Zellstoff (chem. bereitet ⁵⁾) (in 1000 t)	1956	663	437	46	1 054
	1957	90,9	3,5	2,5	91,9		1957	682	499	46	1 135
	1958	94,2	4,5	2,1	96,6		1958	668	478	62	1 084
	1959	101,5	4,8	1,9	104,4		1959	707	577	87	1 197
Gas (Kokerei- und Stadtgas) (in Mrd. cbm ⁶⁾)	1956	22,6	0,4	0,1	22,8	Papier und Pappe, unveredelt (insgesamt) (in 1000 t)	1956	2 687	461	96	3 052
	1957	23,4	0,4	0,1	23,6		1957	2 843	590	81	3 352
	1958	22,7	0,4	0,1	23,0		1958	2 918	672	69	3 521
	1959	20,4	0,4	0,1	20,7		1959	3 110	819	84	3 845
Zement (in Mill. t)	1956	18,9	0,1	1,3	17,7	Zeitungsdruckpapier (in 1000 t)	1956	284	126 ⁷⁾	23	387
	1957	18,8	0,1	1,4	17,4		1957	270	165	2	433
	1958	19,4	0,1	0,9	18,5		1958	244	186	1	429
	1959	22,9	0,3	1,0	22,2		1959	243	230	0	473
Walzstahl (in Mill. t)	1956	15,6	1,9	3,2	14,3	Personenkraftwagen ⁸⁾) (in 1000 St)	1956	911,0	20,2	420,9	510,3
	1957	16,4	1,8	4,1	14,1		1957	1 040,2	26,7	515,2	551,7
	1958	15,2	2,1	3,9	13,5		1958	1 306,9	63,6	646,8	723,7
	1959	16,9	—	—	15,9		1959	1 503,4	115,7	780,9	838,2
Aluminium ⁹⁾ (in 1000 t)	1956	234,6	39,2	1,5	272,3	Krafträder über 100 cm Zylinder-Inhalt ¹⁰⁾) (in 1000 St)	1956	92,5	0,2	43,0	49,7
	1957	243,6	40,6	7,0	277,2		1957	37,9	0,2	36,9	1,2
	1958	238,5	67,7	4,3	301,9		1958	24,2	0,3	27,3	—
	1959	264,2	90,0	1,8	352,4		1959	16,5	0,4	20,9	—
Stickstoffhaltige Düngemittel ¹¹⁾ (in 1000 t N)	1955/56	752	5	259	498	Leder (insgesamt ¹²⁾) (in 1000 t)	1956	75,6	6,2	4,4	77,4
	1956/57	895	3	365	533		1957	81,4	8,3	5,4	81,3
	1957/58	1 047	3	467	583		1958	77,8	7,9	5,8	79,9
	1958/59	1 050	3	422	631		1959	75,3	11,6	5,1	81,8
Phosphatbaltige Düngemittel ¹³⁾ (in 1000 t P ₂ O ₅)	1955/56	498	39	65	472	Schuhe (insgesamt ¹⁴⁾) (in Mill. P)	1956	113,0	2,5	5,8	109,7
	1956/57	615	54	73	596		1957	132,8	3,6	5,2	131,2
	1957/58	630	63	101	592		1958	132,5	7,7	4,0	136,2
	1958/59	672	71	96	647		1959	143,0	12,1	4,9	150,2
Kalihaltige Düngemittel ¹⁵⁾ (in 1000 t K ₂ O)	1955/56	1 630	—	725	905	Baumwollgarn ¹⁶⁾) (in 1000 t)	1956	326	6	2	330
	1956/57	1 678	—	740	938		1957	350	8	4	354
	1957/58	1 624	—	703	921		1958	332	8	3	337
	1958/59	1 698	—	702	996		1959	331	5	4	332
Calciumcarbid (in 1000 t)	1956	881	19	2	898	Wollgarn ¹⁷⁾) (in 1000 t)	1956	115	20	3	132
	1957	960	23	1	982		1957	122	22	2	142
	1958	997	15	1	1 011		1958	105	21	3	123
	1959	1 035	28	2	1 061		1959	110	40	5	145

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Aus methodischen Gründen — die Außenhandelsstatistik umfaßt auch den Außenhandel Berlins (West) — ist eine gesonderte Bilanzierung für das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) im allgemeinen nicht möglich. Die folgenden Angaben schließen daher Berlin (West) ein und stellen Annäherungszahlen dar. Lediglich die Angaben für Elektrizität und Gas gelten für das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Produktion + Einfuhr - Ausfuhr ergibt hier die verfügbare Menge; der tatsächliche Inlandsverbrauch (Bevölkerung, Wirtschaft, ausl. Streitkräfte) ergibt sich hieraus nach Berücksichtigung der Lagerveränderungen. — ²⁾ Heizwert Ho = 4 300 Kcal cbm. — ³⁾ Einschl. Aluminiumlegierungen. — ⁴⁾ Düngerjahr (1. Juli bis 30. Juni). — ⁵⁾ Quelle Produktion: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ⁶⁾ Trockengehalt von 100% (absolut trocken). — ⁷⁾ Einschl. Stat. Nr. 4801 52 des Warenverz. I d. Außenhandels u. einschl. Zeitungsdruckpapier ohne Wasserlinien aus 4801 53. — ⁸⁾ Einschl. Kleinomnibusse, Kombinationskraftwagen und Fahrgestelle mit Motor. — ⁹⁾ Ein- und Ausfuhr einschl. Gebrauchtfahrzeuge. — ¹⁰⁾ Ohne Schuhe ganz aus Gummi. — 1956 ohne, ab 1957 einschl. Schuhe mit anvulkanisierter Gummisohle, hergestellt in Betrieben der kautschukverarbeitenden Industrie. — ¹¹⁾ Rein und gemischt, aber ohne reines Zellwollgarn.

2. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1958/59*)

1 000 t

Vorbemerkung: Die nachstehende Übersicht nach Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und des Statistischen Bundesamtes enthält bei fast allen Erzeugnissen z. T. geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände teilweise erfaßt sind; Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreiderzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleiswert, Butter, Schlachtfette und sonstige Nahrungsfette in Reinfett bewertet.

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1958/59 (vorläufige Ergebnisse)						Dagegen ¹⁾			
	Inland- erzeugung ²⁾	+ Einfuhr ³⁾	— Ausfuhr ⁴⁾	+ Anfangs- vorräte ⁵⁾	— End- vorräte ⁵⁾	Ver- brauch	Verbrauch		Inlanderzeugung	
							1957/58	1956/57	1957/58	1956/57
Getreide	13 083	5 353	1 037	4 623	4 580	17 442	17 853	17 593	13 484	13 133
Brotgetreide ⁶⁾	7 611	2 493	903	3 618	3 525	9 294	9 554	9 317	7 838	7 384
Futtergetreide ⁶⁾	5 472	2 860	134	1 005	1 055	8 148	8 299	8 277	5 646	5 750
Reis (poliert)	—	123	6	34	56	95	78	83	—	—
Kartoffeln	22 664	315	42	1 780	1 140	23 577	26 628	25 918	26 289	26 756
Zucker	1 635	234	25	634	888	1 590	1 516	1 513	1 361	1 027
Fleisch ⁷⁾	2 517 ⁸⁾	390	34	45	59	2 859	2 791	2 624	2 545 ⁹⁾	2 334 ⁹⁾
Fisch ⁷⁾	660	186	85	..	..	761	756	760	701	691
Milch ⁷⁾	18 332	..	..	..	..	18 332	17 770	16 924	17 770	16 924
Eier ⁷⁾	389	305	1	—	3	690	634	609	373	350
Butter	330 ¹⁰⁾	11	0	22	19	344	323	308	309 ¹⁰⁾	269 ¹⁰⁾
Schlachtfette	283 ¹¹⁾	47	15	1	1	315	309	306	281 ¹¹⁾	260 ¹¹⁾
Sonstige Nahrungsfette ¹²⁾	32	717	42	176	182	701	705	716	43	36
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	93	141	9	4	3	226	225	210	91	89
Ölkuchen	867 ¹³⁾	688	210	74	102	1 317	1 201	898	797 ¹⁴⁾	74 2 ¹⁵⁾

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Abweichungen in den Anfangsvorräten zu den Endvorräten des Vorjahres und in den Vergleichszahlen 1956/57 und 1957/58 gegenüber früheren Veröffentlichungen infolge von Berichtigungen. — ³⁾ Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermengengetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommermengengetreide und Körnermais. — ⁴⁾ Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbarer Innereien ohne Schlachtfette. — ⁵⁾ Einschl. der Erzeugung aus eingeführten Futtermitteln und einschl. Berlin (West). — ⁶⁾ See- und Flußfische, Schal- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen, ohne Fischmehl. — ⁷⁾ Gesamterzeugung an Rohmilch. Enthält nicht Ein- und Ausfuhr an Vollmilch- und Magermilchpulver, eingedickter Milch und Rahm aller Art sowie die Vorräte an diesen Milchprodukten. — ⁸⁾ Die vom BML nachgewiesene Inlanderzeugung in Mill. Stück Eiern ist auf der Basis der Gewichtsklasse II in 1 000 t umgerechnet worden, und zwar nach folgendem Durchschnittsgewicht je Stück: 1958/59 = 57 g, 1957/58 = 57 g, 1956/57 = 56,5 g. — ⁹⁾ Margarine, Speiseöl, Kunstspeise- und Plattenfett bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette. — ¹⁰⁾ Davon aus eingeführten Saaten: 1958/59 = 836 000 t, 1957/58 = 761 000 t, 1956/57 = 715 000 t.

B. Verbrauchszahlen

I. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1936 und 1956 bis 1959

Vorbemerkung: Da laufende Erhebungen über den Gesamtverbrauch nicht möglich sind, müssen zu einer zahlenmäßigen Darstellung Statistiken (hauptsächlich Verbrauchsteuer-Statistiken) benutzt werden, aus denen sich der Verbrauch annähernd errechnen läßt.

Erzeugnis	Einheit	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)					Ein- heit	Beleg- gebiet	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)				
		1959							1959 ¹⁾				
		1956	1957	1958	1959	1959			1936 ²⁾	1956	1957 ³⁾	1958 ³⁾	1959 ³⁾
		Insgesamt							Je Einwohner				
Zigaretten	Mill. St	50 764	56 037	60 556	64 892	65 329	St	571	961	1064	1135	1 202	
Zigarren	Mill. St	4 625	4 748	4 652	4 546	4 566	St	125	88	90	87	84	
Feinschnitt	t	10 685	9 658	8 781	8 913	8 966	g	225	202	183	165	165	
Pfeifentabak	t	2 972	2 671	2 400	2 225	2 282	g	246	56	51	45	41	
Bier	1000 hl	37 321	43 114	45 467	49 349	49 892	l	58,70	70,68	81,84	85,24	91,45	
Branntwein zu Trinkzwecken ⁴⁾	1000hl W ⁵⁾	773	846	911	928	930	l W ⁵⁾	1,12	1,46	1,60	1,71	1,72	
Schaumwein	1000 hl	257	310	362	429	430	l	0,16	0,49	0,59	0,68	0,79	
Kaffee (geröstet)	t	107 271	122 678	127 369	146 386	148 332	kg	1,94	2,03	2,33	2,39	2,71	
Tee	t	6 016	6 088	6 257	6 373	..	g	67	114	116	117	118	
Zucker ⁶⁾	1000 t	1 464	1 488	1 562	1 508	1 515	kg	24,02	27,73	28,25	29,28	27,93	
Salz zu Er- nährungszwecken ⁷⁾	t	324 540	333 047	317 043	..	..	kg	7,40	6,22	6,30	6,92	..

¹⁾ Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — ²⁾ Tabakerzeugnisse, Bier, Kaffee und Tee: Rechnungsjahr, Branntwein und Zucker: Betriebsjahr (1. Oktober bis 30. September). — ³⁾ Bevölkerungszahl nach den Ergebnissen der Wohnungstatistik 1956/57. — ⁴⁾ 1959 vorläufige Ergebnisse. — ⁵⁾ Weingeist. — ⁶⁾ Verbrauch, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen einschl. des unter Steuerstundung ausgelagerten Zuckers ergibt. Berechnet in Verbrauchszuckerwert. — ⁷⁾ Rechnungsjahr (1. April bis 31. März).

2. Verbrauch an Nahrungsmitteln 1935/38 und 1951 bis 1959*)

a) in kg je Einwohner und Jahr**)

Nahrungsmittel	1935/38 ¹⁾	1951/52 ²⁾	1952, 53 ³⁾	1953/54 ⁴⁾	1954/55 ²⁾	1955/56 ²⁾	1956/57 ²⁾	1957/58 ²⁾	1958/59 ²⁾
	Wirtschaftsjahr								
Getreideerzeugnisse in Mehlwert ..	110,5	99,4	98,1	95,9	96,8	93,9	91,7	89,5	85,9
darunter Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	108,0	96,0	94,8	92,9	93,8	90,9	88,5	86,1	82,5
Reis (poliert)	2,5	1,3	1,2	1,2	1,5	1,7	1,5	1,4	1,4
Hülsenfrüchte	2,3	1,3	1,7	1,6	1,8	1,7	1,7	1,5	1,2
Kartoffeln	176,0	177,0	170,0	163,0	160,0	157,0	152,0	150,0	142,0
Zucker	25,5	24,9	24,1	25,6	26,7	27,4	28,3	28,0	29,0
Rübensaft (in Weißzuckerwert) ..	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Gemüse	51,9	44,0	43,9	48,6	41,6	48,3	45,3	48,9	45,9
Früschobst	36,3	44,9	59,4	56,3	58,2	45,2	56,6	28,8	76,5
Süßfrüchte	5,7	7,9	11,2	13,0	13,1	14,7	13,6	18,8	18,9
Trockenobst	1,7	1,5	1,9	2,0	2,1	2,2	2,0	2,5	1,8
Rindfleisch ohne Fett	14,8	10,8	11,9	13,5	14,0	14,5	15,6	16,0	16,0
Kalbfleisch	3,2	1,8	2,0	2,0	2,0	1,8	1,9	1,8	1,7
Schweinefleisch ohne Fett	29,2	21,8	23,2	23,4	24,9	26,5	27,1	28,8	28,9
Schafffleisch	0,3	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Pferdefleisch	0,5	0,7	0,6	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3	0,3
Innereien	1,9	1,5	1,7	1,9	2,1	2,2	2,2	2,4	2,4
Geflügelfleisch ⁴⁾	1,7	1,2	1,3	1,5	1,7	1,7	2,0	2,4	3,1
Sonstiges Fleisch (Ziegen-, Kaninchen-, Wildfleisch ⁴⁾)	1,2	0,4	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6
Fleisch insgesamt (ohne Schlacht- fette)	52,8	38,6	41,7	44,0	46,2	48,0	50,1	52,6	53,3
Vollmilch (einschl. Sahne)	126,0	114,8	121,1	123,8	120,0	119,9	116,5	114,8	112,4
Mager- und Buttermilch ⁴⁾	11,2	11,0	11,1	10,7	10,2	10,5	10,2	10,4	10,5
Käse	3,5	3,9	3,9	4,1	4,2	4,2	4,3	4,3	4,5
Speisequark	0,9	1,6	1,5	1,6	1,8	1,9	2,1	2,2	2,2
Butter in Produktgewicht	8,1	6,8	6,2	6,8	7,0	7,0	7,2	7,4	7,8
Butter in Reinfett	6,7	5,6	5,1	5,6	5,7	5,7	5,9	6,1	6,4
Schlachtfette in Reinfett	6,3	5,3	6,1	6,0	5,9	6,1	5,8	5,8	5,9
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle in Reinfett	8,0	10,5	12,1	12,7	13,3	13,6	13,7	13,3	13,0
Fette insgesamt in Reinfett	21,0	21,4	23,3	24,3	24,9	25,4	25,4	25,2	25,3
Eier	7,4	7,4	7,9	9,0	10,0	10,0	11,3	11,6	12,5
Fische { Frisobgewicht	11,8	12,3	11,9	11,7	12,3	12,7	12,0	12,1	11,4
{ Filetgewicht	6,8	7,2	6,9	6,8	7,2	7,3	6,9	6,9	6,5

b) Nährwertgehalt je Einwohner und Tag

Nährwert ⁴⁾	1935/38 ¹⁾	1951/52 ²⁾	1952, 53 ³⁾	1953/54 ⁴⁾	1954/55 ²⁾	1955/56 ²⁾	1956/57 ²⁾	1957/58 ²⁾	1958/59 ²⁾
	Wirtschaftsjahr								
Kalorien	3 047	2 813	2 892	2 957	3 003	2 990	3 005	2 961	2 973
Eiweiß in Gramm	85,5	77,6	79,6	77,9	79,2	79,1	79,4	79,7	79,1
darunter tierisch	43,2	38,0	39,9	41,5	42,6	43,4	44,4	45,5	45,7
Reinfett in Gramm	111,0	103,2	111,2	115,8	118,6	121,1	122,9	123,8	124,2
Kohlehydrate in Gramm	435,4	401,9	401,8	402,4	406,2	397,5	396,2	385,1	386,8

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — **) Erzeugung und Einfuhrüberschuß einschl. Abfall und Verlust.

1) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Juli 1935 bis Juni 1938, Jahresdurchschnitt. — 2) Juli bis Juni. — 3) Vorläufige Zahlen. — 4) Neuberechnung. — 5) Ab 1952/53 einschl. Milchemischgetränken. — *) Berechnung der Nährwerte nach der Nährwerttabelle der FAO.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

C. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Vorbemerkung: Die Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über Höhe und Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben sowie deren Entwicklung bei privaten Haushalten ausgewählter Bevölkerungsgruppen. Merkmale für die Auswahl der Haushalte: Höhe des Einkommens, soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Haushaltsgröße, Zahl der Kinder, Zahl der Verdienner und ähnliche Merkmale. Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für die jeweils zuzunehmende Haushaltsart und können nicht ohne weiteres auf Haushalte anderen Typs oder auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben werden auf Grund von monatlichen Anschreibungen in Haushaltungsbüchern ermittelt.

1. Wirtschaftsrechnungen in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten einer mittleren Verbrauchergruppe 1950 und 1956 bis 1959**) (**)

a) Einnahmen und Ausgaben je Haushalt und Monat

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	1950		1956		1957		1958		1959	
		DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
Einnahmen											
1	Arbeitseinkommen zusammen	317,08	92,5	547,55	91,3	582,34	91,2	612,48	90,9	646,38	91,2
2	Arbeitseinkommen										
3	des Haushaltsvorstandes	306,19	89,3	513,43	85,6	540,82	84,7	590,43	86,1	614,66	86,7
4	der Ehefrau	5,93	1,7	17,11	2,9	19,20	3,0	18,55	2,8	19,36	2,7
5	sonstiger Haushaltsmitglieder	4,96	1,5	17,01	2,8	22,32	3,5	13,50	2,0	12,36	1,8
6	Andere Einnahmen zusammen	25,74	7,6	51,93	8,7	56,36	8,8	61,52	9,1	62,53	8,8
7	Einnahmen aus Kostabgabe ¹⁾			0,49	0,1	0,36	0,1	0,22	0,1	0,12	0,0
8	Bruttoertrag aus Garten (Acker) und Kleintierhaltung	5,85	1,7	3,96	0,7	4,04	0,6	5,90	0,9	5,11	0,7
9	Versicherungen	6,77	2,0	10,47	1,7	13,91	2,2	15,66	2,3	11,56	1,6
10	Unterstützungen und Geschenke aus öffentlichen Einrichtungen	7,23	2,1	13,17	2,2	10,30	1,6	9,46	1,4	7,31	1,0
11	von anderer Seite	4,15	1,2	14,77	2,5	17,42	2,7	20,31	3,0	24,30	3,4
12	Einnahmen aus sonstigen Quellen, auch Zinsen	1,74	0,5	9,07	1,5	10,33	1,6	9,97	1,5	14,13	2,0
13	Einnahmen insgesamt¹⁾	342,82	100	599,48	100	638,70	100	674,00	100	708,91	100
14	Abziehende Steuern	8,86	2,6	22,37	3,7	12,08	1,9	11,35	1,7	8,98	1,3
15	Gesetzliche Versicherungen	28,88	8,4	48,37	8,1	55,79	8,7	65,22	9,7	69,13	9,7
16	Ausgabefähige Einnahmen	305,08	89,0	528,74	88,2	570,83	89,4	597,43	88,6	630,80	89,0
Ausgaben											
17	Ausgaben für Ernährung	149,02	52,2	235,35	47,2	247,04	45,9	257,08	46,1	268,09	45,9
18	Nahrungsmittel	132,54	40,4	201,95	40,5	210,78	39,2	218,52	39,2	228,80	39,2
19	Bohnenkaffee und echter Tee	2,94	0,9	8,07	1,6	8,52	1,6	8,72	1,6	8,78	1,5
20	Alkoholische Getränke und kleinere Wirtschaftsausgaben	5,69	1,7	13,40	2,7	15,70	2,9	17,89	3,2	18,53	3,2
21	Tabak und Tabakwaren	7,85	2,4	11,93	2,4	12,04	2,3	11,95	2,1	11,98	2,1
22	Ausgaben für sonstige Lebensbedürfnisse	136,41	42,2	263,44	52,8	291,24	54,1	300,08	53,9	315,44	54,1
23	Wohnung (netto)	29,85	9,0	47,24	9,5	50,31	9,4	53,00	9,5	58,68	10,0
24	Hausrat	13,28	4,0	39,60	7,9	47,01	8,7	47,60	8,6	49,47	8,5
25	Anschaffung von Möbeln und anderen Einrichtungsgegenständen			17,85	3,6	22,14	4,1	21,85	3,9	23,31	4,0
26	Gardinen, Teppiche, Betten, Decken			6,45	1,9	7,45	1,4	6,41	1,2	7,26	1,2
27	Bett-, Haus- und Küchenwäsche	1,02 ³⁾	0,3 ³⁾	2,89	0,6	2,80	0,5	3,09	0,6	3,15	0,5
28	Öfen und Herden			2,46	0,5	3,58	0,7	2,44	0,4	2,48	0,4
29	Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräten	3,88 ⁴⁾	1,2 ⁴⁾	8,62	1,7	9,68	1,8	12,67	2,3	11,69	2,0
30	Instandsetzung von Hausrat			1,33	0,3	1,36	0,2	1,14	0,2	1,58	0,3
31	Heizung und Beleuchtung	15,46	4,7	28,05	5,6	26,63	5,0	26,92	4,8	27,37	4,7
32	Bekleidung	38,81	11,6	71,84	14,4	78,59	14,6	75,79	13,6	78,80	13,5
33	Anschaffung von Oberbekleidung	16,27	4,9	35,67	7,2	40,27	7,5	39,04	7,0	39,76	6,8
34	Schuhe	10,37	3,1	11,71	2,3	12,17	2,3	11,75	2,1	12,93	2,2
35	Unterbekleidung	8,95	2,7	12,36	2,5	13,56	2,5	13,31	2,4	14,36	2,5
36	Sonstigem persönlichen Bedarf ⁴⁾	3,22	1,0	5,94	1,2	6,51	1,2	5,79	1,0	6,04	1,0
37	Instandsetzung von Bekleidung ⁵⁾			6,16	1,2	6,08	1,1	5,90	1,1	5,71	1,0
38	Reinigung von Bekleidung, Wohnung und Einrichtung	5,39	1,6	8,94	1,8	9,48	1,8	9,91	1,8	10,53	1,8
39	Körper- und Gesundheitspflege	6,82	2,0	13,33	2,7	14,30	2,6	15,35	2,8	17,38	3,0
40	Körperpflege			9,48	1,9	10,16	1,9	10,48	1,9	11,85	2,0
41	Gesundheitspflege			3,85	0,8	4,14	0,7	4,87	0,9	5,53	0,9
42	Bildung, Erholung, Unterhaltung	15,63	4,6	32,68	6,5	37,64	7,0	41,98	7,5	43,47	7,5
43	Vereins- und Verbandsbeiträge	2,78	0,8	3,88	0,8	4,20	0,7	4,02	0,6	3,90	0,7
44	Verkehrsausgaben	6,18	1,9	14,44	2,9	19,47	3,6	21,29	3,8	20,94	3,6
45	Öffentliche Verkehrsmittel			9,87	2,0	11,52	2,1	11,75	2,1	12,80	2,2
46	Fahrrad, Motorrad, Auto			4,49	0,9	7,80	1,4	9,40	1,7	7,96	1,4
47	Anderes für Verkehr			0,08	0,0	0,15	0,0	0,14	0,0	0,18	0,0
48	Gebühren	2,21	0,7	3,44	0,7	3,61	0,7	4,22	0,8	4,90	0,8
49	Lebenshaltung insgesamt	285,43	100	498,79	100	538,28	100	557,16	100	583,53	100
50	Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung	3,28 ⁶⁾	1,2 ⁶⁾	1,89	0,4	2,21	0,4	2,62	0,5	4,88	0,8
51	Unterstützungen und Geschenke	3,40	1,2	9,12	1,8	10,38	1,9	11,31	2,0	12,40	2,1
52	Sonstige Verbrauchsausgaben⁷⁾	1,93	0,6	1,85	0,4	2,86	0,6	3,07	0,6	1,37	0,2
53	Verbrauchsausgaben insgesamt⁸⁾	294,04	100	511,65	100	553,73	100	574,16	100	602,18	100

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Eine mittlere Verbrauchergruppe umfaßt Haushalte mit durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM im Jahre 1950. Diese Grenzen wurden seitdem der Entwicklung des durchschnittlichen Arbeitnehmereinkommens jeweils angepaßt. An den Erhebungen waren im Durchschnitt monatlich zwischen 224 und 282 Haushalte beteiligt.

¹⁾ 1950 in Lfd. Nr. 11 enthalten. — ²⁾ Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebung vom Sparkonto, Verkauf und Tausch. — ³⁾ Einschließlich Instandsetzung. — ⁴⁾ Zum Beispiel: Hand-, Brief- und Aktentaschen, Kleinhäute, Schmucksachen, Sehirne u. ä. — ⁵⁾ Einschließlich Anfertigung von Schuhen und Unterbekleidung. 1950 in Lfd. Nr. 32 bis 35 enthalten. — ⁶⁾ Einschließlich Aufwendungen für das Eigenhaus. — ⁷⁾ 1950 ohne, ab 1956 einschließlich Aufwendungen für das Eigenhaus. — ⁸⁾ Ohne Steuern, Versicherungen sowie ohne Schuldentilgung und Einzahlung auf Sparkonto.

1. Wirtschaftsrechnungen in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten

b) Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken

Lfd. Nr.	Warengruppe und Ware	1950			1956		
		Menge kg ¹⁾	Aufwand		Menge kg ¹⁾	Aufwand	
			insgesamt DM	je kg vH ²⁾ DM		insgesamt DM	je kg vH ²⁾ DM
1	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs.....		58,15	20,4		83,19	16,7
2	Brot und Backwaren	28,984	17,83	6,3	0,62	26,390	26,31
3	Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot...	23,240	11,36	4,0	0,49	19,839	14,57
4	Weißbrot und Weizenkleingebäck	4,924	3,86	1,4	0,79	4,943	5,79
5	Sonstiges Backwerk	0,820	2,61	0,9	3,18	1,608	5,95
6	Nährmittel	9,416	8,54	3,0	0,91	7,139	9,94
7	dar.: Mehl aus Brotgetreide	5,744	3,40	1,2	0,59	4,109	3,32
8	Hülsenfrüchte	0,463	0,49	0,2	1,04	0,447	0,62
9	Öle und andere pflanzliche Fette	0,932	2,67	0,9	2,86	0,895	2,28
10	Speiseöl	0,451	1,32	0,5	2,93	0,552	1,44
11	Pflanzenfette	0,481	1,35	0,5	2,81	0,343	0,84
12	Kartoffeln	41,701	4,78	1,7	0,15	36,554	6,60
13	Gemüse		5,49	1,9			10,39
14	Frisches Gemüse	10,035	4,67	1,6	0,53	10,092	8,38
15	Gemüskonserven	1,046	0,82	0,3	0,80	1,747	2,01
16	Obst		7,69	2,7			14,05
17	Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	9,550	4,42	1,5	0,59	10,088	7,40
18	Südfrüchte	1,255	1,94	0,7	1,55	3,114	4,20
19	Samen (Schalen)-früchte	0,189	0,59	0,2	3,31	0,233	0,86
20	Marmeladen, Gelees und sonstige Obst- konserven	0,464	0,74	0,2	1,58	0,801	1,59
21	Zucker und andere Süßwaren		11,15	3,9			13,62
22	Sirup, Kunsthonig, Malzextrakt	0,190	0,29	0,1	1,52	0,090	0,14
23	Bienenhonig	0,066	0,29	0,1	4,39	0,144	0,60
24	Zucker	5,555	6,75	2,4	1,22	5,424	6,83
25	Kakao	0,104	0,72	0,2	6,96	0,108	0,89
26	Schokolade	0,181	1,71	0,6	9,69	0,384	3,52
27	Andere Süßigkeiten	0,314	1,39	0,5	4,35	0,388	1,64
28	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		69,82	24,5			109,85
29	Milch		13,64	4,8			17,48
30	dar.: Vollmilch (Liter)	36,174	12,60	4,4	0,35	31,914	14,05
31	Mager- und Buttermilch (Liter)	0,909	0,17	0,1	0,17	0,680	0,07
32	Kondensierte Milch	0,205	0,44	0,2	2,12	0,985	1,83
33	Sahne, Rahm (Liter)	0,122	0,41	0,1	3,34	0,243	1,00
34	Butter	1,357	7,38	2,6	5,45	1,202	8,15
35	Käse	1,276	2,98	1,1	2,37	1,757	5,81
36	Vollfett-, Fett- und Halbfettkäse	0,722	2,26	0,8	3,13	1,044	4,77
37	Magerkäse und Quark	0,554	0,72	0,2	1,29	0,713	1,04
38	Eier (Stück)	38	7,44	2,6	0,20	48	10,50
39	Fette, tier. und gem. (o. Butter)	3,463	8,80	3,1	2,55	5,088	11,74
40	Schmalz und Rohfette	1,054	3,16	1,1	3,00	0,536	1,26
41	Margarine	2,409	5,64	2,0	2,35	4,552	10,48
42	Fleisch und Fleischwaren	7,266	27,25	9,5	3,74	10,815	52,24
43	Rindfleisch	1,245	4,41	1,5	3,55	1,291	6,81
44	Schweinefleisch	1,101	4,33	1,5	3,97	1,392	7,17
45	Hackfleisch	0,372	1,39	0,5	3,72	0,640	3,22
46	Sonstiges frisches Fleisch	0,902	2,68	0,9	2,97	1,188	4,54
47	Speck (auch Dörrfleisch)	0,554	2,55	0,9	4,62	0,638	2,86
48	Schinken	0,077	0,49	0,2	6,35	0,264	2,07
49	Wurst und Wurstwaren	2,414	10,43	3,6	4,31	4,410	22,60
50	Andere Fleischwaren	0,601	0,97	0,3	1,60	0,992	2,97
51	Fische	1,605	2,33	0,8	1,46	1,781	3,93
52	Frische Fische	0,802	0,83	0,3	1,03	0,813	1,38
53	Fischdauern und sonstige Fischgerichte	0,803	1,50	0,5	1,96	0,968	2,55
54	Sonstige Nahrungsmittel		2,65	0,9			4,05
55	Salz, Essig, Gewürze		1,14	0,4			1,11
56	Kaffeesurrogate	0,372	0,51	0,2	1,37	0,286	0,69
57	Andere Nahrungsmittel		0,42	0,1			0,31
58	Alkoholfreie Getränke		0,58	0,2			1,94
59	Fertige Mahlzeiten		1,92	0,6			4,86
60	Nahrungsmittel zusammen		132,54	46,4			201,95
61	Bohnenkaffee	0,091	2,41	0,8	26,58	0,357	7,39
62	Echter Tee	0,016	0,53	0,2	34,06	0,026	0,68
63	Alkoholische Getränke		5,10	1,8			12,29
64	Wein, Most (Liter)	1,089	1,58	0,5	1,45	2,652	3,68
65	Bier (Liter)	1,656	2,20	0,8	1,21	4,693	5,72
66	Branntwein und Liköre		1,32	0,5			2,89
67	Kleinere Wirtschaftsausgaben		0,59	0,2			1,11
68	Tabak und Tabakwaren		7,85	2,8			11,93
69	Zigarren (Stück)		0,82	0,3		9	1,49
70	Zigaretten (Stück)		3,33	1,2		96	8,04
71	Tabak und Sonstiges		3,70	1,3			2,40
72	Getränke und Tabakwaren zusammen		16,48	5,5			33,40
73	Ernährung insgesamt		149,02	52,9			235,35

*) Vgl. Seite 531. — **) Vgl. Seite 531.

1) Soweit nicht anders angegeben. — 2) In vH der Ausgaben für die Lebenshaltung.

einer mittleren Verbrauchergruppe 1950 und 1956 bis 1959**)**) und Tabakwaren je Haushalt und Monat

Menge	1957			Menge	1958			Menge	1959			Lfd. Nr.
	Aufwand		je kg		Aufwand		je kg		Aufwand		je kg	
	insgesamt	DM			insgesamt	DM			insgesamt	DM		
	85,45	15,9		91,14	16,4		95,48	16,3		1		
25,373	27,08	5,0	1,07	24,196	28,02	5,0	1,16	23,635	28,86	4,9	1,22	2
18,923	14,57	2,7	0,77	18,263	15,24	2,7	0,83	17,354	14,80	2,5	0,85	3
4,745	6,07	1,1	1,28	4,302	6,24	1,1	1,45	4,459	6,55	1,1	1,47	4
1,705	6,44	1,2	3,78	1,631	6,54	1,2	4,01	1,822	7,51	1,3	4,12	5
6,781	9,96	1,8	1,47	6,669	10,27	1,8	1,54	6,471	10,61	1,8	1,64	6
3,916	3,21	0,6	0,82	3,926	3,46	0,6	0,88	3,686	3,31	0,6	0,90	7
0,374	0,54	0,1	1,44	0,346	0,52	0,1	1,50	0,289	0,50	0,1	1,74	8
0,861	2,26	0,4	2,62	0,846	2,17	0,4	2,56	0,832	2,24	0,4	2,69	9
0,539	1,47	0,3	2,73	0,553	1,42	0,3	2,58	0,540	1,40	0,2	2,58	10
0,322	0,79	0,1	2,45	0,293	0,75	0,1	2,54	0,292	0,84	0,1	2,89	11
32,995	5,71	1,1	0,17	29,823	5,46	1,0	0,18	28,684	7,45	1,3	0,26	12
	11,41	2,1			11,61	2,1			12,52	2,1		13
11,184	9,45	1,8	0,84	12,377	9,51	1,7	0,77	10,832	10,07	1,7	0,93	14
1,629	1,96	0,4	1,20	1,663	2,10	0,4	1,25	1,739	2,45	0,4	1,40	15
	15,17	2,8			18,09	3,2			18,16	3,1		16
6,917	7,28	1,4	1,05	11,520	9,23	1,7	0,80	10,521	9,27	1,6	0,88	17
3,681	5,15	1,0	1,40	4,554	6,10	1,1	1,34	4,839	6,12	1,0	1,26	18
0,284	1,00	0,2	3,52	0,287	1,03	0,2	3,58	0,287	1,08	0,2	3,77	19
0,835	1,74	0,3	2,08	0,768	1,73	0,3	2,25	0,810	1,69	0,3	2,10	20
0,080	13,86	2,6		0,061	15,52	2,8		0,053	15,64	2,7		21
0,179	0,13	0,0	1,60	0,202	0,10	0,0	1,63	0,168	0,08	0,0	1,67	22
5,132	0,80	0,1	4,47	5,519	0,85	0,2	4,21	5,143	0,78	0,1	4,13	23
0,123	6,29	1,2	1,23	0,126	6,97	1,3	1,26	0,131	6,51	1,1	1,27	24
0,419	0,92	0,2	7,48	0,457	0,90	0,2	7,17	0,492	0,97	0,2	7,40	25
0,424	3,85	0,7	9,19	0,498	4,40	0,8	9,61	0,538	4,71	0,8	9,57	26
	1,87	0,3	4,41		2,30	0,4	4,63		2,59	0,5	4,81	27
	115,44	21,5			116,74	21,0			120,77	20,7		28
	18,23	3,4			18,46	3,3			18,71	3,2		29
31,796	14,30	2,7	0,45	30,664	14,03	2,5	0,46	29,022	13,54	2,3	0,47	30
0,928	0,24	0,0	0,26	0,841	0,21	0,0	0,25	1,107	0,30	0,1	0,27	31
1,156	2,15	0,4	1,86	1,273	2,41	0,4	1,89	1,490	2,77	0,5	1,86	32
0,263	1,11	0,2	4,22	0,310	1,34	0,2	4,33	0,295	1,29	0,2	4,38	33
1,310	9,07	1,7	6,92	1,516	10,23	1,8	6,74	1,595	10,96	1,9	6,87	34
1,818	6,16	1,1	3,39	1,874	6,05	1,1	3,23	1,899	6,41	1,1	3,38	35
1,059	5,00	0,9	4,73	1,067	4,83	0,8	4,53	1,077	5,15	0,9	4,78	36
0,759	1,16	0,3	1,52	0,807	1,22	0,2	1,51	0,822	1,26	0,2	1,54	37
56	11,44	2,1	0,20	55	11,35	2,0	0,21	59	10,93	1,9	0,18	38
4,783	11,34	2,1	2,37	4,376	10,47	1,9	2,39	4,149	10,08	1,7	2,43	39
0,476	1,18	0,2	2,47	0,380	0,88	0,2	2,31	0,331	0,75	0,1	2,27	40
4,307	10,16	1,9	2,36	3,996	9,59	1,7	2,40	3,818	9,33	1,6	2,44	41
11,147	55,32	10,3	4,96	11,035	56,25	10,1	5,10	11,111	59,59	10,2	5,36	42
1,272	6,98	1,3	5,49	1,320	7,66	1,3	5,80	1,251	7,89	1,4	6,31	43
1,389	7,35	1,4	5,29	1,517	7,99	1,4	5,27	1,383	8,05	1,4	5,82	44
0,651	3,40	0,6	5,22	0,639	3,38	0,6	5,28	0,624	3,51	0,6	5,62	45
1,297	5,18	0,8	3,99	1,674	5,76	1,0	3,44	1,977	6,98	1,2	3,53	46
0,592	2,77	0,5	4,68	0,582	2,63	0,5	4,52	0,515	2,48	0,4	4,81	47
0,269	2,16	0,4	8,03	0,289	2,39	0,4	8,25	0,285	2,54	0,4	8,93	48
4,489	23,71	4,4	5,28	4,383	23,56	4,2	5,38	4,442	25,08	4,3	5,65	49
1,188	3,77	0,8	3,18	0,631	2,68	0,5	4,57	0,634	3,06	0,5	3,53	50
1,647	3,88	0,7	2,36	1,481	3,93	0,7	2,65	1,449	4,09	0,7	2,82	51
0,724	1,30	0,2	1,80	0,585	1,21	0,2	2,06	0,527	1,18	0,2	2,24	52
0,923	2,58	0,5	2,80	0,896	2,72	0,5	3,04	0,922	2,91	0,5	3,16	53
	4,89	0,9			5,52	1,0			6,28	1,1		54
	1,27	0,2			1,44	0,3			1,43	0,2		55
0,255	0,66	0,1	2,59	0,210	0,63	0,1	2,99	0,209	0,70	0,1	3,33	56
	0,32	0,0			0,38	0,1			0,40	0,1		57
	2,64	0,5			3,07	0,6			3,75	0,6		58
	5,00	0,9			5,12	0,9			6,27	1,1		59
	210,78	39,2			218,52	39,2			228,80	39,2		60
0,377	7,79	1,4	20,66	0,405	7,93	1,3	19,59	0,435	7,95	1,4	18,21	61
0,027	0,73	0,1	27,04	0,030	0,79	0,1	25,96	0,032	0,83	0,1	26,39	62
	14,42	2,7			16,50	3,0			17,17	2,9		63
1,616	3,73	0,7	2,32	2,661	3,62	0,6	1,36	1,378	3,61	0,6	2,62	64
5,963	7,16	1,3	1,20	7,299	8,78	1,6	1,20	7,923	9,45	1,6	1,19	65
	3,53	0,7			4,10	0,7			4,11	0,7		66
	1,28	0,2			1,39	0,2			1,36	0,2		67
	12,04	2,2			11,95	2,1			11,98	2,1		68
7	1,33	0,2	0,19	6	1,08	0,2	0,18	6	1,13	0,2	0,20	69
101	8,56	1,6	0,08	109	9,17	1,6	0,08	110	9,28	1,6	0,08	70
	2,15	0,4			1,70	0,3			1,57	0,3		71
	36,26	6,7			38,56	6,9			39,29	6,7		72
	247,04	45,9			257,08	46,1			268,09	45,9		73

2. Wirtschaftsrechnungen in Haushalten von Renten- und Fürsorge

a) Einnahmen und Ausgaben

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	1952		1953		1954	
		DM	vH	DM	vH	DM	vH
							Ein
1	Arbeitseinkommen zusammen	11,15	6,7	14,52	7,6	15,15	7,6
	Arbeitseinkommen						
2	des Haushaltsvorstandes	6,40	3,8	7,92	4,2	5,12	2,6
3	sonstiger Haushaltsmitglieder	4,75	2,9	6,60	3,5	10,03	5,0
4	Andere Einnahmen zusammen	154,63	93,3	176,04	92,4	184,19	92,4
5	Einnahmen aus Kostabgabe	1,06	0,6	0,91	0,5	1,16	0,6
6	Bruttoertrag aus Garten (Acker) und Kleintierhaltung	0,72	0,4	1,10	0,6	1,17	0,6
7	Versicherungen	54,19	32,7	67,16	35,3	73,04	36,6
8	Pensionen, Übergangs- u. Wartegeld	0,63	0,4	0,61	0,3	0,97	0,5
	Unterstützungen und Geschenke						
9	aus öffentl. Einrichtungen	84,66	51,1	91,97	48,3	94,04	47,2
10	von anderer Seite	10,75	6,5	9,02	4,7	8,89	4,5
11	Einnahmen aus sonstigen Quellen, auch Zinsen	2,62	1,6	5,27	2,8	4,92	2,5
12	Einnahmen insgesamt ¹⁾	165,78	100	190,56	100	199,34	100
13	Abziehende Steuern u. Versicherungen	0,26	0,1	0,32	0,2	0,19	0,1
14	Ausgabefähige Einnahmen	165,52	99,9	190,24	99,8	199,15	99,9
							Aus
15	Ausgaben für Ernährung	88,08	55,0	96,89	53,1	103,30	53,2
16	Nahrungsmittel	82,65	51,6	89,67	49,1	95,53	49,2
17	Bohnenkaffee und echter Tee	2,07	1,3	2,79	1,5	2,99	1,5
18	Alkoholische Getränke und kleinere Wirtschaftsausgaben	1,56	1,0	2,57	1,5	2,81	1,5
19	Tabak und Tabakwaren	1,80	1,1	1,86	1,0	1,97	1,0
20	Ausgaben für sonstige Lebensbedürfnisse	72,00	45,0	85,49	46,9	90,74	46,8
21	Wohnung (netto)	21,14	13,2	23,91	13,1	25,32	13,1
22	Hausrat	5,32	3,3	9,58	5,3	8,66	4,5
	Anschaffung von						
23	Möbeln u. a. Einrichtungsgegenständen	1,12	0,7	3,86	2,1	2,14	1,1
24	Gardinen, Teppiche, Betten, Decken	0,91	0,6	1,35	0,7	1,33	0,7
25	Bett-, Haus- u. Küchenwäsche	0,85	0,5	1,13	0,6	1,19	0,6
26	Öfen und Herden	0,43	0,3	0,87	0,5	1,34	0,7
27	Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräten	1,47	0,9	1,94	1,1	1,98	1,0
28	Instandsetzung von Hausrat	0,54	0,3	0,43	0,2	0,68	0,4
29	Heizung und Beleuchtung	13,09	8,2	14,15	7,3	16,75	8,6
30	Bekleidung	16,72	10,5	18,59	10,2	19,58	10,1
	Anschaffung von						
31	Oberbekleidung	5,88	3,7	7,23	4,0	7,90	4,1
32	Schuhen	3,07	1,9	2,96	1,6	3,44	1,8
33	Unterbekleidung	3,47	2,2	4,06	2,2	4,07	2,1
34	Sonstigem persönlichen Bedarf ²⁾	0,95	0,6	1,21	0,7	1,02	0,5
35	Instandsetzung von Bekleidung ³⁾	3,35	2,1	3,13	1,7	3,15	1,6
36	Reinigung von Bekleidung, Wohnung und Einrichtung	3,43	2,1	4,03	2,2	4,66	2,4
37	Körper- und Gesundheitspflege	3,14	2,0	3,77	2,1	4,48	2,3
38	Körperpflege	2,03	1,3	2,42	1,3	2,52	1,3
39	Gesundheitspflege	1,11	0,7	1,35	0,7	1,96	1,0
40	Bildung, Erholung, Unterhaltung	5,39	3,4	6,62	3,6	6,39	3,2
41	Vereins- und Verbandsbeiträge	0,29	0,2	0,44	0,2	0,45	0,2
42	Verkehr	2,30	1,4	3,18	1,7	3,15	1,6
43	Öffentliche Verkehrsmittel	2,02	1,3	2,80	1,5	2,64	1,4
44	Fahrrad, Motorrad, Auto	0,27	0,2	0,37	0,2	0,49	0,3
45	Anderes für Verkehr	0,01	0,0	0,01	0,0	0,02	0,0
46	Gebühren	1,18	0,7	1,22	0,7	1,30	0,7
47	Lebenshaltung insgesamt	160,08	100	182,38	100	194,04	100
48	Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung	0,33	0,2	0,49	0,3	0,69	0,4
49	Unterstützungen und Geschenke	1,51	0,9	2,53	1,4	2,35	1,2
50	Sonstige Verbrauchsausgaben ⁴⁾	0,99	0,6	1,19	0,7	1,06	0,5
51	Verbrauchsausgaben insgesamt ²⁾	162,91		186,59		198,14	

^{*}) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ^{**}) Eine untere Verbrauchergruppe umfaßt 2- und 3-Personen-Haushalte mit durch wunden seitdem der durchschnittlichen Entwicklung der Renten und Unterstützungen jeweils angepaßt. An den Erhebungen waren durch ¹⁾ Ohne Einnahmen aus Schuldentilgung, Abhebung vom Sparkonto Verkauf und Tausch. — ²⁾ Zum Beispiel: Hand-, Brief- und wendungen für das Eigenhaus. — ³⁾ Ohne Steuern, Versicherungen sowie ohne Schuldentilgung und Einzahlung auf Sparkonto.

empfängern u. ä. einer unteren Verbrauchergruppe 1952 bis 1959*) **)

je Haushalt und Monat

1955		1956		1957		1958		1959		Lfd. Nr.
DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH	
nahmen										
15,18	7,1	18,25	7,6	18,33	6,4	19,78	6,7	18,76	6,0	1
5,78	2,7	4,21	1,8	6,79	2,4	8,43	2,8	6,21	2,0	2
9,40	4,4	14,04	5,8	11,54	4,0	11,35	3,8	12,55	4,0	3
199,97	92,9	222,07	92,4	269,71	93,6	277,55	93,3	292,02	94,0	4
1,03	0,5	0,41	0,2	0,50	0,2	0,05	0,0	0,00	0,0	5
1,33	0,6	1,61	0,7	1,12	0,4	1,89	0,6	2,12	0,7	6
83,34	38,7	94,86	39,5	129,74	45,0	124,44	41,9	122,32	39,4	7
2,73	1,3	2,82	1,2	1,19	0,4	2,05	0,7	4,10	1,3	8
97,07	45,1	104,93	43,6	120,66	41,9	130,47	43,9	140,41	45,2	9
9,10	4,2	11,61	4,8	10,19	3,5	11,51	3,9	14,25	4,6	10
5,37	2,5	5,83	2,4	6,31	2,2	7,14	2,4	8,82	2,8	11
215,15	100	240,32	100	288,04	100	297,33	100	310,78	100	12
0,39	0,2	0,51	0,2	0,67	0,2	0,45	0,1	0,36	0,1	13
214,76	99,8	239,81	99,8	287,37	99,8	296,88	99,9	310,42	99,9	14
gaben										
110,47	52,7	120,93	52,3	133,11	49,6	141,84	50,9	148,66	50,7	15
101,96	48,6	110,47	47,8	119,87	44,7	126,68	45,4	133,44	45,5	16
3,69	1,8	4,38	1,9	5,16	1,9	5,56	2,0	5,50	1,9	17
3,03	1,4	3,70	1,6	4,99	1,8	5,70	2,0	6,15	2,1	18
1,79	0,9	2,38	1,0	3,09	1,2	3,90	1,4	3,57	1,2	19
99,18	47,3	110,41	47,7	135,25	50,4	137,09	49,1	144,56	49,3	20
27,60	13,2	30,77	13,3	33,78	12,6	36,62	13,1	39,15	13,3	21
9,70	4,6	10,82	4,7	16,77	6,2	15,33	5,5	14,08	4,8	22
2,44	1,2	3,54	1,5	5,11	1,9	4,93	1,8	4,69	1,6	23
1,68	0,8	1,68	0,7	3,00	1,1	2,66	1,0	2,44	0,8	24
1,31	0,6	1,44	0,6	2,05	0,8	1,98	0,7	1,59	0,5	25
1,68	0,8	0,97	0,4	1,94	0,7	1,18	0,4	1,02	0,3	26
2,01	1,0	2,58	1,1	3,75	1,4	3,82	1,4	3,58	1,2	27
0,58	0,3	0,61	0,3	0,92	0,3	0,76	0,3	0,76	0,3	28
18,06	8,6	20,25	8,7	21,43	8,0	21,38	7,7	21,89	7,5	29
21,64	10,3	24,25	10,5	33,19	12,4	28,45	10,2	30,82	10,5	30
9,01	4,3	9,76	4,2	15,91	5,9	13,44	4,8	14,29	4,9	31
4,01	1,9	4,24	1,8	5,09	1,9	4,62	1,7	5,26	1,8	32
4,35	2,1	5,52	2,4	6,32	2,4	5,58	2,0	5,93	2,0	33
1,29	0,6	1,65	0,7	2,00	0,7	1,67	0,6	2,17	0,7	34
2,98	1,4	3,08	1,3	3,87	1,4	3,14	1,1	3,17	1,1	35
4,79	2,3	5,29	2,3	5,63	2,1	6,15	2,2	6,72	2,3	36
5,14	2,4	5,29	2,3	6,74	2,5	7,63	2,7	8,46	2,9	37
3,00	1,4	3,33	1,4	4,20	1,6	4,32	1,6	4,77	1,6	38
2,14	1,0	1,96	0,8	2,54	0,9	3,31	1,2	3,69	1,3	39
6,75	3,2	7,91	3,4	10,59	3,9	12,34	4,4	14,49	4,9	40
0,41	0,2	0,51	0,2	0,61	0,2	0,56	0,2	0,63	0,2	41
3,65	1,8	3,92	1,7	4,77	1,8	6,68	2,4	6,03	2,1	42
3,06	1,5	3,09	1,3	4,07	1,5	5,57	2,0	5,57	1,9	43
0,53	0,3	0,79	0,3	0,69	0,3	1,06	0,4	0,39	0,1	44
0,01	0,0	0,04	0,0	0,01	0,0	0,05	0,0	0,07	0,0	45
1,44	0,7	1,40	0,6	1,74	0,6	1,95	0,7	2,29	0,8	46
209,65	100	231,34	100	268,36	100	278,93	100	293,22	100	47
0,66	0,3	0,59	0,3	0,59	0,2	0,90	0,3	0,79	0,3	48
2,45	1,2	2,80	1,2	4,33	1,6	4,56	1,6	5,19	1,8	49
1,07	0,5	1,37	0,6	1,91	0,7	1,72	0,6	2,23	0,8	50
213,83	.	236,10	.	275,19	.	285,11	.	301,43	.	51

schnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben unter 140 DM (2 Personen) und unter 180 DM (3 Personen) im Jahre 1952. Diese Grenzen durchschnittlich zwischen 137 und 148 Haushalte beteiligt.

Aktentaschen, Kleinuhren, Schmucksachen, Schirme u. ä. — *) Einschl. Anfertigung von Schuhen und Unterbekleidung. — *) Einschl. Auf-

2. Wirtschaftsrechnungen in Haushalten von Renten- und Fürsorge

b) Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken

Lfd. Nr.	Warengruppe und Ware	1952			1953			1954		
		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand	
			kg ¹⁾	DM		vH ²⁾	kg ¹⁾		DM	vH ²⁾
1	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs . . .	-	40,00	25,0	-	41,45	22,7	-	43,27	22,3
2	Brot und Backwaren	17,445	12,51	7,8	16,654	13,60	7,4	16,167	13,81	7,1
3	Roggen-, Grau-, Misch- u. Schwarzbrot	13,752	7,73	4,8	12,919	8,46	4,6	12,210	8,32	4,3
4	Weißbrot und Weizenkleingebäck	3,196	3,28	2,0	3,153	3,27	1,8	3,341	3,50	1,8
5	Sonstiges Backwerk	0,497	1,50	0,9	0,582	1,87	1,0	0,616	1,99	1,0
6	Nährmittel	4,462	5,84	3,7	4,508	5,64	3,1	4,738	6,04	3,1
7	darunter: Mehl aus Brotgetreide	2,828	2,24	1,4	2,624	2,03	1,1	2,716	2,09	1,1
8	Hülsenfrüchte	0,321	0,49	0,3	0,295	0,47	0,3	0,321	0,51	0,3
9	Öle und andere pflanzliche Fette	0,518	1,34	0,8	0,501	1,22	0,7	0,573	1,45	0,8
10	Speiseöl	0,296	0,82	0,5	0,315	0,78	0,4	0,330	0,84	0,4
11	Pflanzenfette	0,222	0,52	0,3	0,186	0,44	0,2	0,243	0,61	0,3
12	Kartoffeln	24,631	4,63	2,9	23,981	3,97	2,2	24,050	3,79	2,0
13	Gemüse	-	5,23	3,3	-	5,57	3,0	-	6,03	3,1
14	Frischgemüse	7,194	4,57	2,9	8,221	4,85	2,6	7,069	4,97	2,6
15	Gemüsekonserven	0,738	0,66	0,4	0,816	0,72	0,4	1,092	1,06	0,5
16	Obst	-	4,62	2,9	-	5,27	2,9	-	5,66	2,9
17	Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	5,019	2,67	1,7	5,227	2,85	1,6	4,815	2,83	1,5
18	Südfrüchte	0,804	1,09	0,7	1,256	1,52	0,8	1,434	1,77	0,9
19	Samen(Schalen)-früchte	0,084	0,24	0,1	0,089	0,27	0,1	0,091	0,31	0,2
20	Marmeladen, Gelees und sonstige Obst- konserven	0,355	0,62	0,4	0,381	0,63	0,3	0,421	0,70	0,4
21	Zucker und andere Süßwaren	-	5,83	3,6	-	6,18	3,4	-	6,49	3,3
22	Sirup, Kunsthonig, Malzextrakt	0,098	0,17	0,1	0,087	0,16	0,1	0,058	0,11	0,1
23	Bienenhonig	0,058	0,21	0,1	0,080	0,29	0,2	0,115	0,42	0,2
24	Zucker	3,103	4,32	2,7	3,178	4,39	2,4	3,213	4,43	2,3
25	Kakao	0,049	0,33	0,2	0,055	0,36	0,2	0,062	0,46	0,2
26	Schokolade	0,055	0,47	0,3	0,075	0,63	0,4	0,076	0,67	0,3
27	Andere Süßigkeiten	0,080	0,33	0,2	0,085	0,35	0,2	0,100	0,40	0,2
28	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	-	40,66	25,3	-	45,91	25,2	-	49,98	25,8
29	Milch	-	7,41	4,6	-	8,05	4,4	-	8,31	4,3
30	dar.: Vollmilch (Liter)	15,991	6,26	3,9	16,607	6,42	3,5	16,975	6,66	3,4
31	Mager- und Buttermilch (Liter)	0,807	0,15	0,1	1,189	0,20	0,1	0,997	0,16	0,1
32	Kondensierte Milch	0,246	0,52	0,3	0,339	0,69	0,4	0,438	0,79	0,4
33	Sahne, Rahm (Liter)	0,040	0,14	0,1	0,058	0,22	0,1	0,056	0,19	0,1
34	Butter	0,497	3,06	1,9	0,544	3,29	1,8	0,636	3,93	2,1
35	Käse	0,856	1,97	1,2	0,928	2,33	1,3	1,039	2,70	1,4
36	Vollfett-, Fett- und Halbfettkäse	0,324	1,26	0,8	0,388	1,62	0,9	0,481	1,95	1,0
37	Magerkäse und Quark	0,532	0,71	0,4	0,540	0,71	0,4	0,558	0,75	0,4
38	Eier (Stück)	17	3,74	2,3	21	4,59	2,5	24	4,89	2,5
39	Fette, tier. u. gem. (ohne Butter)	2,593	5,67	3,5	2,735	5,71	3,1	2,752	5,84	3,0
40	Schmalz und Rohfette	0,478	1,36	0,8	0,478	1,17	0,6	0,391	1,09	0,6
41	Margarine	2,115	4,31	2,7	2,257	4,54	2,5	2,361	4,75	2,4
42	Fleisch und Fleischwaren	4,439	17,08	10,7	5,042	20,05	11,0	5,308	22,14	11,4
43	Rindfleisch	0,487	2,19	1,4	0,640	2,84	1,6	0,688	3,21	1,7
44	Schweinefleisch	0,604	2,75	1,7	0,652	3,01	1,7	0,624	3,04	1,6
45	Hackfleisch	0,275	1,25	0,8	0,295	1,34	0,7	0,281	1,32	0,7
46	Sonstiges frisches Fleisch	1,141	2,55	1,6	1,170	3,00	1,6	1,277	3,44	1,8
47	Speck (auch Dörrfleisch)	0,404	1,89	1,2	0,437	1,81	1,0	0,395	1,81	0,9
48	Schinken	0,052	0,35	0,2	0,076	0,54	0,3	0,081	0,59	0,3
49	Wurst und Wurstwaren	1,327	5,61	3,5	1,587	6,85	3,8	1,748	7,86	4,1
50	Andere Fleischwaren	0,149	0,49	0,3	0,185	0,66	0,4	0,214	0,87	0,4
51	Fische	1,237	1,73	1,1	1,188	1,89	1,1	1,278	2,17	1,1
52	Frische Fische	0,707	0,79	0,5	0,632	0,83	0,5	0,628	0,91	0,5
53	Fischdauerwaren u. sonst. Fischgerichte	0,530	0,94	0,6	0,556	1,06	0,6	0,650	1,26	0,6
54	Sonstige Nahrungsmittel	-	1,72	1,1	-	1,88	1,0	-	2,00	1,0
55	Salz, Essig und Gewürze	-	0,78	0,5	-	0,83	0,5	-	0,81	0,4
56	Kaffeesurrogate	0,296	0,59	0,4	0,270	0,55	0,3	0,268	0,55	0,3
57	Andere Nahrungsmittel	-	0,16	0,1	-	0,18	0,1	-	0,30	0,2
58	Alkoholfreie Getränke	-	0,19	0,1	-	0,32	0,1	-	0,34	0,2
59	Fertige Mahlzeiten	-	0,27	0,2	-	0,43	0,2	-	0,28	0,1
60	Nahrungsmittel zusammen	-	82,65	51,6	-	89,67	49,1	-	95,53	49,2
61	Bohnenkaffee	0,054	1,73	1,1	0,092	2,45	1,3	0,120	2,71	1,4
62	Echter Tee	0,009	0,34	0,2	0,010	0,34	0,2	0,011	0,28	0,1
63	Alkoholische Getränke	-	1,36	0,9	-	2,13	1,2	-	2,44	1,3
64	Wein, Most (Liter)	0,310	0,58	0,4	0,391	0,77	0,4	0,459	0,95	0,5
65	Bier (Liter)	0,545	0,58	0,4	0,924	1,00	0,5	1,002	1,10	0,6
66	Branntwein und Liköre	-	0,20	0,1	-	0,36	0,2	-	0,39	0,2
67	Kleinere Wirtshausausgaben	-	0,20	0,1	-	0,44	0,3	-	0,37	0,2
68	Tabak und Tabakwaren	-	1,80	1,1	-	1,86	1,0	-	1,97	1,0
69	Zigarren (Stück)	-	0,35	0,2	-	0,50	0,3	3	0,45	0,2
70	Zigaretten (Stück)	-	0,54	0,3	-	0,54	0,3	6	0,54	0,3
71	Tabak und Sonstiges	-	0,91	0,6	-	0,82	0,4	-	0,98	0,6
72	Getränke und Tabakwaren zusammen	-	5,43	3,4	-	7,22	4,0	-	7,77	4,0
73	Ernährung insgesamt	-	88,08	55,0	-	96,89	53,1	-	103,30	53,2

*) Vgl. Seite 534. — **) Vgl. Seite 534/535.

†) Soweit nicht anders angegeben. — †) In vH der Ausgaben für die Lebenshaltung.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Versorgung und Verbrauch

enthalten ist:

I. Bevölkerung

Haushalte nach Haushalts- bzw. Familientypen, nach der Zahl der Einkommensbezieher u. ä. S. 51 ff — Haushaltstyp und -größe, Einkommensbezieher in Haushalten, Erwerbstätigkeit des Haushaltsvorstandes am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1955, S. 44 f*; vgl. auch *St. Jb. 1956, S. 44*

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Produktion S. 172 ff, 42* ff — Düngemittelversorgung Tab. 12, S. 179 f — Milcherzeugung Tab. 2, S. 184 — Schlachtungen (Fleischerzeugung) S. 185, 46* — Fettaufschlag Tab. 5, S. 186 — Fischanlandungen S. 187, S. 47*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Wareneinsatz im Handel 1950 und 1955 *St. Jb. 1958, S. 158*; vgl. auch *St. Jb. 1957, S. 190 bis 193* — Produktion und Materialverbrauch in Industrie und Handwerk 1950 und 1951 *St. Jb. 1957, S. 184 ff* — Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen S. 202

XI. Industrie und Handwerk

Industrielle Produktion S. 218 ff, 51* ff — Wareneingang und Materialverbrauch der Industrie S. 235 — Bestände der Industrie an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, selbsthergestellten fertigen und halbfertigen Erzeugnissen sowie an Handelsware 1954 *St. Jb. 1958, S. 202* — Gas- und Stromversorgung S. 242 f — Brennstoff-, Energieverbrauch und Wasserversorgung der Industrie S. 244 ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Versorgung mit Wohnungen S. 260 ff — Bestand an Wohnungen S. 266 ff — Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnbedarf S. 271 — Vergabe von neugeschaffenem Wohnraum Tab. 13, S. 276

XIII. Binnenhandel und Interzonenhandel

Index der Umsätze und Maßzahlen der Lagerbestandswerte im Groß- und Einzelhandel S. 278 ff — Warenverkehr mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost S. 294 f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr S. 288 ff, 62* ff

XV. Verkehr

Güterbeförderung durch die Verkehrsträger S. 335 ff, 339 ff, 347 ff, 356, 361 f, 90*

XIX. Öffentliche Finanzen

Einnahmen aus öffentlichen Versorgungsunternehmen Tab. 5, S. 423 — Verbrauchsteuern S. 426, 447 ff — Verbrauchsbesteuerter Waren S. 447 ff — Rohstoffverbrauch in Tabakherstellungsbetrieben S. 447 — Braustoffverbrauch in Brauereien S. 448

XX. Preise

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 480 — Preisindex für die Lebenshaltung verschiedener Verbrauchergruppen S. 485 ff, 114*

XXII. Versorgung und Verbrauch (ältere Ergebnisse)

Wirtschaftsrechnungen in Haushalten von Arbeitern in den Montan-Industrien 1956/57 *St. Jb. 1959, S. 476 ff* — in Landarbeiterhaushalten 1953 *St. Jb. 1958, S. 470 ff* — in bäuerlichen Haushalten 1953 *St. Jb. 1957, S. 548 ff* — in Arbeitnehmerhaushalten des Saarlandes 1951/52 *St. Jb. 1957, S. 554 f* — in Haushalten verschiedener Bevölkerungsgruppen 1937 und 1949 bis 1952 *St. Jb. 1956, S. 510 ff* — in Haushalten von Arbeitern und Angestellten 1950/51 *St. Jb. 1955, S. 500 f* — in Arbeitnehmerhaushalten verschiedener Verbraucherschichten und Haushaltsgröße *St. Jb. 1952, S. 440 ff und St. Jb. 1953, S. 536 ff*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Verwendung des Sozialprodukts, Privater Verbrauch, Staatsverbrauch S. 550, 136* — Warenumsätze mit Berlin, der sowjetischen Besatzungszone sowie dem Ausland S. 551

Internationale Übersichten S. 19*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

A. Sozialprodukt und Volkseinkommen

Die folgenden Tabellen enthalten gegenüber den Veröffentlichungen in früheren Jahrbüchern revidierte Zahlen über das Sozialprodukt für die Jahre 1950 bis 1958 sowie erste vorläufige Ergebnisse für das Jahr 1959. Die Revision beruht vor allem darauf, daß Ergebnisse verschiedener einmaliger bzw. in größeren Zeitabständen durchgeführter Erhebungen (z. B. Erhebung über die Nettoleistung der Industrie 1954, Handwerkszählung 1956 und Wohnungsstatistik 1956/57) in die Sozialproduktberechnung eingebaut wurden. Außerdem wurden kleinere Korrekturen auf Grund neuer statistischer Ergebnisse, u. a. auch an Hand neueren und besseren Preismaterials vorgenommen. Zu erwähnen ist ferner der Mikrozensus, nach dessen Ergebnissen die Erwerbstätigenzahl revidiert werden konnte. Außer den Ergebnissen für 1950, die bereits auf relativ gutem und reichhaltigem Zahlenmaterial beruhten und nur kleine Berichtigungen in bezug auf die Zusammensetzung erfuhren, weisen alle übrigen Jahre Änderungen auf. Die Korrekturen für 1957 und 1958 sind z. T. auch dadurch bedingt, daß normalerweise die beiden letzten Jahre wegen verhältnismäßig späten Anfallens der Ergebnisse einiger wichtiger Statistiken (z. B. Umsatzsteuerstatistik, Finanzstatistik) stets nur vorläufig berechnet werden können.

Die Gliederung der Ergebnisse über die Entstehung des Sozialprodukts ist nunmehr auf 29 Wirtschaftsbereiche ausgedehnt worden. Erstmals wird auch der Beitrag des Handwerks zum Sozialprodukt für die Jahre 1955 bis 1959 gezeigt.

Die Entstehung und die Verwendung des Sozialprodukts werden in jeweiligen und in Preisen von 1954 dargestellt. Auf diese Art kann man erkennen, ob und inwieweit die Entwicklung in jeweiligen Preisen auf Mengen- oder Preisänderungen beruht. Die zu Preisen von 1954 bewerteten Größen zeigen für die Berichtsjahre, wie sich das Sozialprodukt und seine Bestandteile mengenmäßig oder — genauer gesagt — volumenmäßig entwickelt haben.

Das Sozialprodukt gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Unter Volkswirtschaft wird in diesem Zusammenhang die wirtschaftliche Betätigung der ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) eines Landes — in der Folge kurz »Inländer« genannt — verstanden. Die »Inländer« können ihre wirtschaftliche Tätigkeit sowohl im »Inland« wie im »Ausland« ausüben. Das gleiche gilt umgekehrt für die »Ausländer«. Daraus ergibt sich, daß die wirtschaftliche Leistung der »Inländer« nicht mit der im »Inland«, also innerhalb der Landesgrenzen, erbrachten wirtschaftlichen Leistung oder — anders ausgedrückt — dem Inlandsprodukt identisch sein muß. (Unter »Inland« wird hier das Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin verstanden, unter »Ausland« die Gesamtheit aller übrigen Gebiete. Lediglich in Tab. 9 wird der Begriff »Ausland« in engerem Sinne gebraucht.) Die Entstehung des Sozialprodukts wird gewöhnlich auf dem Wege über das Inlandsprodukt berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt das Einkommen ab, das »Ausländern« aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz im »Inland« zufließt, und fügt umgekehrt das Einkommen der »Inländer« aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz im »Ausland« dem Inlandsprodukt hinzu; Saldo der Erwerbs- und Vermögensinkommen zwischen In- und Ausland — s. Tabelle 2.

Zu der Entstehung des Inlandsprodukts tragen die Unternehmen, der Staat (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung), die Organisationen ohne Erwerbscharakter und die privaten Haushalte bei. Das Inlandsprodukt wird im allgemeinen sowohl »brutto« (d. h. vor Abzug der Abschreibungen) wie »netto« berechnet und dargestellt. Beide Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet sein.

Die Tabellen 3 und 4 zeigen die Entstehung des Inlandsprodukts in den einzelnen Wirtschaftsbereichen. Diese Bereiche sind in der Regel als Zusammenfassungen von Unternehmen (im Gegensatz zu örtlichen, technischen u. ä. Einheiten) aufzufassen. Bei der Ermittlung des Beitrages der Bereiche zum Inlandsprodukt wird, soweit dieser Beitrag von Unternehmen erbracht wird, im allgemeinen vom (Brutto-)Produktionswert ausgegangen, d. h. vom Wert der laufenden Verkäufe von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Verkäufe von Handelsware) an andere »in-« und »ausländische« Wirtschaftseinheiten, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zieht man vom Bruttoproduktionswert die sogenannten Vorleistungen ab, so ergibt sich der Beitrag des Bereichs zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (in den Tabellen abgekürzt als Bruttoinlandsprodukt — ohne Zusatz — bezeichnet). Die Vorleistungen umfassen die von anderen »in-« und »ausländischen« Wirtschaftseinheiten bezogenen und für Produktionszwecke verbrauchten Güter und Dienste (einschl. Handelsware). Dazu rechnen auch die von den Unternehmen gegen Gebühren in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Leistungen der im Unternehmen tätigen Produktionsfaktoren. — Ähnlich lassen sich die Beiträge des Staates und der Organisationen ohne Erwerbscharakter zum Bruttoinlandsprodukt definieren, allerdings mit dem Unterschied, daß die von diesen Institutionen »produzierten« Leistungen fast durchweg nicht für den Markt bestimmt sind, also nicht »verkauft« werden. Daraus ergeben sich gegenüber den Unternehmen gewisse Unterschiede in der Bewertung (durchweg »Herstellungskosten« statt Marktpreise) und in der Berechnungsmethode. Der Beitrag des Staates zum Inlandsprodukt ist definitionsgemäß gleich der Summe der von seinen Bediensteten (einschl. Angehörige der Streitkräfte) durch ihre Tätigkeit im öffentlichen Dienst erworbenen Einkommen zuzüglich einer unterstellten Nettomiete für die Nutzung eigener Gebäude; der Beitrag der Organisationen ohne Erwerbscharakter ist praktisch ebenso definiert. Als Beitrag der privaten Haushalte zum Bruttoinlandsprodukt werden nur die Leistungen der im Haushalt beschäftigten fremden Arbeitskräfte berücksichtigt. Die Beiträge der Organisationen ohne Erwerbscharakter und der privaten Haushalte sind bei den »Sonstigen Dienstleistungen« enthalten.

Zu den oben erwähnten Verkäufen der Unternehmen wird vereinbarungsgemäß auch der Eigenverbrauch (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse) gezählt. Der Bruttoproduktionswert der Banken schließt neben den tatsächlichen Einnahmen aus Gebühren und Provisionen auch unterstellte Gebühreneinnahmen in Höhe der Differenz zwischen Ertrags- und Aufwands-

zinsen ein. Als Bruttoproduktionswert der Privatversicherungen gilt das in den Bruttoprämien enthaltene Entgelt für die Dienstleistungen der Versicherungen. Die in diesem und im vorigen Absatz beschriebenen Besonderheiten der Abgrenzung der Bruttoproduktion einzelner Bereiche bedingen teilweise entsprechende »Gegenbuchungen« bei den Vorleistungen der gleichen bzw. anderer Bereiche, beim Privaten Verbrauch, beim Staatsverbrauch und/oder bei den Einkommen der privaten Haushalte und des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Nach internationalem Übereinkommen rechnet auch die Wohnungsvermietung (einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen) als unternehmerische Tätigkeit und als eigener Wirtschaftsbereich. Die zu gewerblichen Zwecken vermieteten Räume und sonstigen Anlagen werden dagegen wie die dem Benutzer gehörenden Räume und Anlagen behandelt.

Zieht man von dem Beitrag eines Wirtschaftsbereichs zum Bruttoinlandsprodukt die verbrauchsbedingten, zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Abschreibungen ab, so erhält man den Beitrag zum Nettoinlandsprodukt.

Erhöht man den zu Marktpreisen bewerteten Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt um die für die laufende Produktion gezahlten staatlichen Subventionen und vermindert man ihn andererseits um die bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen Steuern (hier als indirekte Steuern bezeichnet), so ergibt sich der Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten oder — wenn vom Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen ausgegangen wird — der Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten.

Der Beitrag der einzelnen Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten wird auch als Wertschöpfung bezeichnet. Die Wertschöpfung ist identisch mit der Summe der in dem Bereich entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Einkommen aus unselbständiger Arbeit, Fremdkapitalzinsen, Nettomieten und -pachten, Betriebsgewinne).

Dividiert man das Sozialprodukt oder das Inlandsprodukt in konstanten Preisen durch die Zahl der Erwerbstätigen, so erhält man eine Meßziffer, die vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der gesamten Volkswirtschaft verwendet wird. Tab. 4 enthält das Ergebnis einer solchen Berechnung. Die erlangte Meßziffer ist problematisch. Sie kann nur als grobes Orientierungsmittel dienen; vor einer allzu genauen und einer in sachlicher Hinsicht falschen Auslegung muß gewarnt werden. Bei dieser Berechnung wird der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit in der Volkswirtschaft — hier durch das Bruttoinlandsprodukt ausgedrückt — ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen, obgleich das Produkt selber nur durch die Kombination sämtlicher Produktionsfaktoren erstellt werden kann. Ferner läßt sich die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer) mit den vorhandenen statistischen Unterlagen noch nicht völlig genau berechnen. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen — ohne Berücksichtigung der Arbeitszeit — nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw.

Die Verteilung des Volkseinkommens (= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), also des Gesamtbetrags der den »Inländern« zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen, läßt sich bisher nur nach zwei wichtigen Einkommensquellen und nach drei großen Empfängergruppen darstellen (vgl. Tab. 6). Die beiden Einkommensquellen sind das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einerseits und das Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, das sämtliche Erwerbs- und Vermögenseinkommen enthält, die nicht auf unselbständiger Arbeit beruhen, andererseits. Als Empfängergruppen werden die privaten Haushalte (hier stets einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter), die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und der Staat in der oben gegebenen Abgrenzung unterschieden.

Die Zusammensetzung des Einkommens aus unselbständiger Arbeit ergibt sich aus dem Aufbau der Tab. 7 und aus den Anmerkungen zur Tab. 1. Aus Mangel an ausreichend zuverlässigen Unterlagen lassen sich die freiwilligen Sozialleistungen der Unternehmen noch nicht vollständig berechnen. Sie sind deshalb nur zu einem geringen Teil im Einkommen aus unselbständiger Arbeit enthalten. Das Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen enthält zunächst einmal die entnommenen und nach internationaler Übung auch die nicht entnommenen Gewinne aller Unternehmen, die keine eigene Rechtspersönlichkeit haben, sondern als Einzelfirmen, Personalgesellschaften oder in ähnlicher Rechtsform betrieben werden. Dazu kommen die von privaten Haushalten bezogenen Zinsen (gekürzt um die von ihnen gezahlten Konsumentenzinsen), Nettomieten und -pachten, Dividenden und sonstigen Vermögenserträge. Da sich das Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen mangels geeigneter Unterlagen nur als Differenz zwischen dem Volkseinkommen und seinen übrigen Teilgrößen (vgl. Tab. 6) ermitteln läßt, umfaßt es ferner auch die von Unternehmen gewährten freiwilligen Sozialleistungen, soweit sie aus den schon erwähnten Gründen nicht in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen werden konnten.

Die im Unternehmensbereich entstandenen Einkommen werden, soweit sie nicht Ausländern zufließen, bis auf die unverteilten Einkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit den privaten Haushalten und dem Staat — als wesentlicher Bestandteil seines Einkommens aus Unternehmertätigkeit und Vermögen — zugerechnet. Die privaten Einkommen aus Unternehmertätigkeit sind noch nicht um die Scheingewinne (bzw. -verluste) korrigiert worden, die sich aus den preisbedingten Veränderungen des Wertes der Lagerbestände ergeben. Diese Scheingewinne (bzw. -verluste) sind von der Summe der einzelnen Einkommenspositionen abzusetzen (bzw. dieser Summe hinzuzufügen), damit sich das Volkseinkommen ergibt. Das Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen wird nach internationalem Brauch vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden dargestellt, die deshalb zusätzlich als besonderer Abzugsposten erscheinen. Die unverteilten Gewinne »öffentlicher« Unternehmen, die als Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder in anderer Weise mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattet sind, rechnen zu den unverteilten Einkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit; ebenso wird aus Zweckmäßigkeitsgründen mit den unverteilten Gewinnen der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit verfahren.

Bei der Schätzung der einzelnen Bestandteile des Volkseinkommens werden nicht nur tatsächlich bezogene, sondern auch bestimmte unterstellte Einkommen berücksichtigt. Zu diesen unterstellten Einkommen, deren Einbau in die Einkommensverteilungsrechnung sich zwangsläufig aus der Methode der Entstehungsrechnung (vgl. oben) ergibt, gehören z. B. die unterstellten Einzahlungen öffentlicher Arbeitgeber in fiktive Beamtenpensionsfonds, der Eigenverbrauch der Unternehmer und die Nettomieten aus der Nutzung eigener Gebäude; erwähnt werden müssen ferner die unterstellten Zinseinkommen der einzelnen Empfängergruppen, die den Gegenwert für ihre schon erwähnten unterstellten Gebühreuzahlungen an Banken darstellen. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und die unverteilten Einkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden vor Abzug von direkten Steuern dargestellt; die direkten Steuern der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden gesondert nachgewiesen.

Die Tabellen 8 und 9 zeigen die **Verwendung des Bruttosozialprodukts** (zu Marktpreisen).

Der **Private Verbrauch** umfaßt die Güter- und Dienstleistungskäufe der privaten Haushalte der »Inländer« (und der »inländischen« privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter) für Konsumzwecke. Dazu gehören auch die Leistungen der im Haushalt beschäftigten bezahlten Arbeitskräfte, die Käufe von dauerhaften Konsumgütern (ohne Wohnhäuser bzw. Wohnungen) und die an den Staat gezahlten Gebühren. Neben tatsächlichen sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer (einschl. des Mietwertes der Eigentümerwohnungen), der Mietwert der von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter benutzten eigenen Gebäude, unterstellte Bankgebühren, in den Bruttoprämien enthaltene Entgelte für die Dienstleistungen der Versicherungen usw. (siehe auch die Ausführungen über die Entstehung des Sozialprodukts). Der Verbrauch auf Geschäftskosten (Spesen) wird nicht zum privaten Verbrauch gerechnet. — Die Aufteilung des privaten Verbrauchs nach Gruppen von Waren und Dienstleistungen wird noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht dem laufenden Aufwand des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) für den Erwerb von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Leistungen der im Staatsdienst Beschäftigten) abzüglich des Wertes der Staatsleistungen, die verkauft oder für die Gebühren erhoben werden. Der laufende Aufwand des Staates schließt unterstellte Beträge ein, nämlich unterstellte Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds, die Nettomiete für die vom Staat benutzten eigenen Gebäude, Abschreibungen auf das für zivile staatliche Zwecke benutzte Anlage- und bewegliche Sachvermögen und unterstellte Gebühreuzahlungen an Banken. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke (bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten) wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der öffentlichen Fürsorge usw. an private Haushalte zählen zum staatlichen und nicht zum privaten Verbrauch.

Die **Investitionen** setzen sich aus Anlageinvestitionen und Vorratsveränderungen zusammen. Die **Anlageinvestitionen** umfassen die gesamten privaten und staatlichen Käufe und die Selbsterstellung von dauerhaften Produktionsmitteln (nichtmilitärische Bauten und Ausrüstungen). Als dauerhaft werden in diesem Zusammenhang diejenigen Produktionsmittel angesehen, deren Lebensdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert und abgeschrieben werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Lebensdauer als ein Jahr besitzen (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen usw.). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen. Nach internationaler Übung zählen angefangene Bauten bereits zu den Anlageinvestitionen. Der Wert der Dienstleistungen, die mit der Herstellung bzw. dem Kauf von Investitionsgütern verbunden sind, ist in den Investitionen enthalten. — Die **Vorratsveränderung** ist zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet und damit frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus den preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Die Differenz zwischen der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen wird als **Außenbeitrag** bezeichnet. Als Aus- und Einfuhr gelten in diesem Zusammenhang die Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen (Wohn-)Sitz außerhalb des Bundesgebietes (ohne Saarland und Berlin) haben, also im Ausland (und den Gebieten des Deutschen Reiches unter fremder Verwaltung), im Saarland, in Berlin (West), in der Sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin. Neben den entgeltlichen Umsätzen werden auch unentgeltliche Lieferungen zwischen Regierungen (mit Ausnahme von militärischen Gütern) in die Rechnung einbezogen. Da der Außenbeitrag nicht regional, sondern personell abgegrenzt ist, sind in der Ausfuhr auch die Konsumausgaben von »Ausländern« im »Inland« (darunter die Käufe — gegen Devisen — der ausländischen Streitkräfte in der Bundesrepublik) und die von »Inländern« im »Ausland« bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen enthalten; entsprechend gehören zur Einfuhr die Konsumausgaben von »Inländern« im »Ausland« und die von »Ausländern« im »Inland« bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

Von der in Teil B (Zahlungsbilanz) dargestellten Leistungsbilanz unterscheidet sich die Berechnung des Außenbeitrages vor allem aus folgenden Gründen: Die Leistungsbilanz bezieht sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West), umfaßt aber nicht die Umsätze mit der Sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin. Sie geht außerdem vom Spezialhandel aus, die Berechnung des Außenbeitrages jedoch — mit gewissen Einschränkungen und Ergänzungen — vom Generalhandel.

Einige der in der Vorbemerkung verwendeten, aber nicht näher erläuterten Begriffe werden in den Fußnoten zu den einzelnen Tabellen genauer definiert. **Ausführliche begriffliche und methodische Hinweise** finden sich in den Veröffentlichungen über Methoden und Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die im Quellennachweis (S. 17) einzeln aufgeführt sind.

B. Zahlungsbilanzen

Vgl. Vorbemerkungen auf S. 552.

A. Sozialprodukt und Volkseinkommen
1. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit*)
1925 bis 1938) und 1950 bis 1959**

Jahr	Bruttosozialprodukt		Nettosozialprodukt		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ¹⁾		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	
	in jeweiligen Preisen		zu konstanten Preisen ¹⁾		insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	je durchschnittlich beschäftigter Arbeitnehmer		
	insgesamt	je Einwohner	zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)						insgesamt	je durchschnittlich beschäftigter Arbeitnehmer
	Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM		vH	Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM		
1925	41,6	1 167	35,3	38,3	34,0	20,4	59,9	19,0	1 680	17,5
1926	43,6	1 213	36,3	40,2	35,6	21,0	59,0	19,4	1 800	18,1
1927	48,7	1 346	39,9	45,0	39,9	23,5	58,5	21,7	1 910	19,8
1928	52,1	1 431	41,7	48,2	42,9	25,9	60,3	24,0	2 090	21,7
1929	52,3	1 429	41,5	48,3	42,9	26,5	61,9	24,6	2 160	22,2
1930	48,8	1 325	41,0	44,8	39,3	24,9	63,3	23,0	2 080	20,7
1931	40,8	1 102	37,8	37,1	31,9	20,6	64,6	18,9	1 870	16,9
1932	33,6	903	35,0	30,2	25,3	15,6	61,8	14,3	1 600	12,7
1933	34,5	923	37,1	31,1	26,1	15,6	59,8	14,3	1 580	12,8
1934	38,8	1 031	40,4	35,4	29,9	17,5	58,7	16,1	1 610	14,4
1935	43,2	1 140	44,1	39,5	33,7	19,2	56,9	17,6	1 670	15,5
1936	47,9	1 255	47,9	43,9	37,9	21,1	55,6	19,4	1 730	17,0
1937	53,8	1 398	53,3	49,5	42,4	23,4	55,2	21,5	1 800	18,9
1938	59,2	1 521	58,6	54,7	47,3	26,0	54,9	24,0	1 900	21,1
1950	97,2	2 072	113,1	87,1	74,5	44,1	59,1	39,8	2 911	34,8
1951	118,6	2 501	125,0	106,7	90,3	53,4	59,2	48,4	3 383	41,6
1952	135,6	2 841	135,4	122,3	102,8	59,6	57,9	53,9	3 652	46,0
1953	145,5	3 020	145,6	132,1	110,6	65,8	59,5	59,4	3 868	50,9
1954	156,4	3 211	156,4	142,8	119,7	71,9	60,0	65,0	4 068	55,9
1955	178,3	3 624	174,4	163,5	137,5	81,9	59,6	73,9	4 391	63,5
1956	196,4	3 944	186,4	179,9	152,1	91,8	60,4	82,9	4 740	70,8
1957	213,6	4 233	196,5	195,3	165,8	100,5	60,6	89,7	4 978	77,0
1958 ¹⁾	227,3	4 446	202,0	207,5	176,1	109,1	61,9	96,8	5 304	82,2
1959 ¹⁾	244,4	4 722	213,6	223,7	188,6	116,6	61,8	103,4	5 555	88,0

* Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) umgerechnete Ergebnisse von Berechnungen des Statistischen Reichsamtes; die Definitionen und Abgrenzungen entsprechen nicht ganz den heute üblichen Begriffen.
¹⁾ »Meßbares« Einkommen: Einschl. Werbungskosten, jedoch ohne diejenigen Lohnnebenkosten, die als Einkommen der Arbeitnehmer anzusehen und nicht in der Bruttolohn- und -gehaltssumme und in den Arbeitgeberbeiträgen zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung enthalten sind, wie Aufwendungen der Arbeitgeber zur Verbilligung der Lebenshaltung und für zusätzliche Krankheits- und Altersvorsorge bei privaten Einrichtungen, Beihilfen und Unterstützungen (siehe auch die Vorbemerkungen). — ¹⁾ Von 1925 bis 1938 in Preisen von 1936 und von 1950 bis 1959 in Preisen von 1954. — ¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. — ¹⁾ Erste vorläufige Ergebnisse.

2. Sozialprodukt 1950 bis 1959*) in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1954

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 ¹⁾	1959 ¹⁾
In jeweiligen Preisen										
Bruttosozialprodukt	97 200	118 600	135 600	145 500	156 400	178 300	196 400	213 600	227 300	244 400
— Abschreibungen ²⁾	10 080	11 920	13 310	13 400	13 580	14 760	16 550	18 320	19 850	20 700
Nettosozialprodukt zu										
Marktpreisen	87 120	106 680	122 290	132 100	142 820	163 540	179 850	195 280	207 450	223 700
— Indirekte Steuern ³⁾	13 100	17 210	20 320	21 810	23 250	26 260	28 650	30 940	32 730	35 100
+ Subventionen ⁴⁾	490	830	850	320	130	240	880	1 420	1 360	1 300
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	74 510	90 300	102 820	110 610	119 700	137 520	152 080	165 760	176 080	188 600
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen »In- und »Ausland ⁵⁾	+ 30	— 0	+ 100	+ 50	— 550	— 760	— 660	— 600	— 290	— 500
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	74 480	90 300	102 720	110 560	120 250	138 280	152 740	166 360	176 370	189 100
In Preisen von 1954										
Bruttosozialprodukt	113 100	125 000	135 400	145 600	156 400	174 400	186 400	196 500	202 040	213 600
— Abschreibungen ²⁾	12 170	12 430	12 710	13 090	13 580	14 310	15 330	16 440	17 600	18 200
Nettosozialprodukt zu										
Marktpreisen	100 930	112 570	122 690	132 510	142 820	160 090	171 070	180 060	184 440	195 400
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen »In- und »Ausland ⁵⁾	+ 30	— 0	+ 100	+ 50	— 550	— 750	— 630	— 560	— 260	— 400
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	100 900	112 570	122 590	132 460	143 370	160 840	171 700	180 620	184 700	195 800

* Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. — ²⁾ Erste vorläufige Ergebnisse. — ³⁾ Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — ⁴⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich und der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ab 1953 auch einschl. der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ⁵⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — ⁶⁾ Ein Pluszeichen (+) vor den Zahlen bedeutet, daß Inländern mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem »Ausland« zugeflossen sind als Ausländern aus dem »Inland«, ein Minuszeichen (—) bedeutet das Umgekehrte.

3. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Inlandsprodukts 1950 bis 1958*) in jeweiligen Preisen

Jahr	Pro- duktions- wert bzw. Ertrag	Vor- leistungen	Beitrag zum Brutto- inlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)		Abschrei- bungen ¹⁾	Beitrag zum Netto- inlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 5)		Indirekte Steuern ²⁾ vermin- dert um Subven- tionen ³⁾	Beitrag zum Netto- inlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) (Sp. 6 — Sp. 8)	
	Mill. DM		Mill. DM	vH ⁴⁾	Mill. DM	vH ⁴⁾	Mill. DM	Mill. DM	vH ⁴⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei										
1950 ...	14 270	4 140	10 130	10,4	600	9 530	10,9	520	9 010	12,1
1951 ...	16 880	4 660	12 220	10,3	690	11 530	10,8	620	10 910	12,1
1952 ...	18 540	5 250	13 290	9,8	780	12 510	10,2	750	11 760	11,4
1953 ...	19 060	5 670	13 390	9,2	810	12 580	9,5	740	11 840	10,7
1954 ...	19 820	6 090	13 730	8,7	840	12 890	9,0	770	12 120	10,1
1955 ...	21 110	6 590	14 520	8,1	920	13 600	8,3	780	12 820	9,3
1956 ...	21 980	7 030	14 950	7,6	1 010	13 940	7,7	400	13 540	8,9
1957 ...	23 190	7 600	15 590	7,3	1 110	14 480	7,4	170	14 310	8,6
1958 ⁵⁾ ...	24 650	8 110	16 540	7,3	1 210	15 330	7,4	150	15 180	8,6
Bergbau und Energiewirtschaft										
1950 ...	9 980	4 580	5 400	5,5	1 210	4 190	4,8	640	3 550	4,8
1951 ...	11 960	5 590	6 370	5,4	1 290	5 080	4,8	810	4 270	4,7
1952 ...	14 430	6 950	7 480	5,5	1 560	5 920	4,8	1 010	4 910	4,8
1953 ...	16 670	8 090	8 580	5,9	1 600	6 980	5,3	1 200	5 780	5,2
1954 ...	18 230	9 000	9 230	5,9	1 650	7 580	5,3	1 310	6 270	5,2
1955 ...	20 070	10 120	9 950	5,6	1 710	8 240	5,0	1 390	6 850	5,0
1956 ...	22 900	11 570	11 330	5,7	1 970	9 360	5,2	1 320	8 040	5,3
1957 ...	24 320	12 260	12 060	5,6	2 140	9 920	5,1	1 420	8 500	5,1
1958 ⁵⁾ ...	24 760	12 390	12 370	5,4	2 280	10 090	4,8	1 700	8 390	4,8
Verarbeitendes Gewerbe										
1950 ...	99 740	62 560	37 180	38,3	3 770	33 410	38,4	7 170	26 240	35,2
1951 ...	135 140	86 770	48 370	40,8	4 700	43 670	40,9	9 320	34 350	38,1
1952 ...	147 730	93 260	54 470	40,2	5 130	49 340	40,4	10 980	38 360	37,4
1953 ...	156 850	98 340	58 510	40,2	5 080	53 430	40,5	11 960	41 470	37,5
1954 ...	171 570	107 820	63 750	40,6	5 090	58 660	40,9	12 730	45 930	38,2
1955 ...	203 590	129 370	74 220	41,4	5 540	68 680	41,8	14 780	53 900	39,0
1956 ...	224 200	142 860	81 340	41,3	6 180	75 160	41,6	16 060	59 100	38,7
1957 ...	242 040	153 580	88 460	41,3	6 840	81 620	41,7	17 070	64 550	38,8
1958 ⁵⁾ ...	251 800	158 930	92 870	40,8	7 410	85 460	41,1	17 620	67 840	38,5
Baugewerbe										
1950 ...	10 440	5 010	5 430	5,6	200	5 230	6,0	480	4 750	6,4
1951 ...	12 200	5 980	6 220	5,3	240	5 980	5,6	630	5 350	5,9
1952 ...	13 820	6 770	7 050	5,2	310	6 740	5,5	770	5 970	5,8
1953 ...	16 260	7 850	8 410	5,8	330	8 080	6,1	900	7 180	6,5
1954 ...	17 290	8 270	9 020	5,7	340	8 680	6,1	950	7 730	6,4
1955 ...	21 250	10 140	11 110	6,2	400	10 710	6,5	1 150	9 560	6,9
1956 ...	23 380	11 140	12 240	6,2	520	11 720	6,5	1 280	10 440	6,8
1957 ...	24 220	11 470	12 750	6,0	610	12 140	6,2	1 350	10 790	6,5
1958 ⁵⁾ ...	26 440	12 680	13 760	6,0	740	13 020	6,3	1 490	11 530	6,5
Handel										
1950 ...	102 530	89 520	13 010	13,4	920	12 090	13,9	2 010	10 080	13,5
1951 ...	129 690	114 340	15 350	12,9	1 070	14 280	13,4	2 870	11 410	12,6
1952 ...	138 820	119 830	18 990	14,0	1 160	17 830	14,6	3 510	14 320	14,0
1953 ...	141 970	122 590	19 380	13,3	1 150	18 230	13,8	4 170	14 060	12,7
1954 ...	151 930	131 220	20 710	13,2	1 130	19 580	13,7	4 730	14 850	12,4
1955 ...	173 560	149 890	23 670	13,2	1 190	22 480	13,7	5 040	17 440	12,6
1956 ...	195 650	169 380	26 270	13,3	1 340	24 930	13,8	5 570	19 360	12,7
1957 ...	211 820	182 380	29 440	13,7	1 530	27 910	14,2	6 020	21 890	13,2
1958 ⁵⁾ ...	220 230	189 070	31 160	13,7	1 720	29 440	14,2	6 320	23 120	13,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung										
1950 ...	10 500	3 430	7 070	7,3	1 170	5 900	6,8	480	5 420	7,3
1951 ...	12 890	4 670	8 220	6,9	1 390	6 830	6,4	580	6 250	6,9
1952 ...	14 710	5 450	9 260	6,8	1 590	7 670	6,3	640	7 030	6,8
1953 ...	15 050	5 440	9 610	6,6	1 580	8 030	6,1	520	7 510	6,8
1954 ...	15 960	5 730	10 230	6,5	1 560	8 670	6,0	460	8 210	6,8
1955 ...	19 460	7 470	11 990	6,7	1 780	10 210	6,2	550	9 660	7,0
1956 ...	21 590	8 460	13 130	6,7	2 030	11 100	6,2	550	10 550	6,9
1957 ...	23 660	9 480	14 180	6,6	2 270	11 910	6,1	590	11 320	6,8
1958 ⁵⁾ ...	24 740	9 490	15 250	6,7	2 340	12 910	6,2	980	11 930	6,8

Fußnoten vgl. Seite 544.

3. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Inlandsprodukts 1950 bis 1958*) in jeweiligen Preisen

Jahr	Pro- duktions- wert bzw. Ertrag	Vor- leistungen	Beitrag zum Brutto- inlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)		Abschrei- bungen ¹⁾	Beitrag zum Netto- inlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 5)		Indirekte Steuern ²⁾ vermin- dert um Subven- tionen ³⁾	Beitrag zum Netto- inlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) (Sp. 6 — Sp. 8)	
	Mill. DM		vH ⁴⁾		Mill. DM		vH ⁴⁾		Mill. DM	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Banken und Versicherungsgewerbe										
1950 ...	3 330	930	2 400	2,5	90	2 310	2,6	190	2 120	2,8
1951 ...	4 240	1 110	3 130	2,6	120	3 010	2,8	250	2 760	3,1
1952 ...	4 790	1 330	3 460	2,6	130	3 330	2,7	320	3 010	2,9
1953 ...	5 430	1 560	3 870	2,7	140	3 730	2,8	390	3 340	3,0
1954 ...	6 260	1 790	4 470	2,9	160	4 310	3,0	450	3 860	3,2
1955 ...	7 140	2 030	5 110	2,9	170	4 940	3,0	490	4 450	3,2
1956 ...	8 220	2 350	5 870	3,0	200	5 670	3,1	580	5 090	3,3
1957 ...	9 260	2 670	6 590	3,1	220	6 370	3,3	710	5 660	3,4
1958*) ..	10 260	3 000	7 260	3,2	240	7 020	3,4	800	6 220	3,5
Wohnungsvermietung (einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen)										
1950 ...	4 470	1 620	2 850	2,9	1 370	1 480	1,7	540	940	1,3
1951 ...	4 680	1 810	2 870	2,4	1 560	1 310	1,2	560	750	0,8
1952 ...	5 100	2 010	3 090	2,3	1 680	1 410	1,2	590	820	0,8
1953 ...	5 680	2 300	3 380	2,3	1 690	1 690	1,3	600	1 090	1,0
1954 ...	6 040	2 410	3 630	2,3	1 760	1 870	1,3	620	1 250	1,0
1955 ...	6 680	2 730	3 950	2,2	1 930	2 020	1,2	620	1 400	1,0
1956 ...	7 630	3 080	4 550	2,3	2 060	2 490	1,4	640	1 850	1,2
1957 ...	8 380	3 330	5 050	2,4	2 220	2 830	1,4	670	2 160	1,3
1958*) ..	9 170	3 540	5 630	2,5	2 380	3 250	1,6	690	2 560	1,5
Staat (einschl. Gemeinden und Sozialversicherung)										
1950 ...	.	.	7 640	7,9	420	7 220	8,3	50	7 170	9,6
1951 ...	.	.	8 780	7,4	500	8 280	7,8	60	8 220	9,1
1952 ...	.	.	10 190	7,5	560	9 630	7,9	70	9 560	9,3
1953 ...	.	.	11 050	7,6	580	10 470	7,9	80	10 390	9,4
1954 ...	.	.	11 850	7,6	610	11 240	7,8	80	11 160	9,3
1955 ...	.	.	12 980	7,2	660	12 320	7,5	90	12 230	8,8
1956 ...	.	.	14 540	7,4	720	13 820	7,7	100	13 720	9,0
1957 ...	.	.	16 070	7,5	790	15 280	7,8	110	15 170	9,1
1958*) ..	.	.	17 460	7,7	850	16 610	8,0	120	16 490	9,3
Sonstige Dienstleistungen (ohne staatliche Dienstleistungen)										
1950 ...	.	.	6 060	6,2	330	5 730	6,6	530	5 200	7,0
1951 ...	.	.	7 070	6,0	360	6 710	6,3	680	6 030	6,7
1952 ...	.	.	8 220	6,1	410	7 810	6,4	830	6 980	6,8
1953 ...	.	.	9 270	6,4	440	8 830	6,7	930	7 900	7,2
1954 ...	.	.	10 330	6,6	440	9 890	6,9	1 020	8 870	7,4
1955 ...	.	.	11 560	6,5	460	11 100	6,8	1 130	9 970	7,2
1956 ...	.	.	12 840	6,5	520	12 320	6,8	1 270	11 050	7,2
1957 ...	.	.	14 010	6,5	590	13 420	6,8	1 410	12 010	7,2
1958*) ..	.	.	15 290	6,7	680	14 610	7,0	1 500	13 110	7,4
Alle Wirtschaftsbereiche										
1950 ...	.	.	97 170	100	10 080	87 090	100	12 610	74 480	100
1951 ...	.	.	118 600	100	11 920	106 680	100	16 380	90 300	100
1952 ...	.	.	135 500	100	13 310	122 190	100	19 470	102 720	100
1953 ...	.	.	145 450	100	13 400	132 050	100	21 490	110 560	100
1954 ...	.	.	156 950	100	13 580	143 370	100	23 120	120 250	100
1955 ...	.	.	179 060	100	14 760	164 300	100	26 020	138 280	100
1956 ...	.	.	197 060	100	16 550	180 510	100	27 770	152 740	100
1957 ...	.	.	214 200	100	18 320	195 880	100	29 520	166 360	100
1958*) ..	.	.	227 590	100	19 850	207 740	100	31 370	176 370	100

* Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — ²⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich und der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ab 1953 auch einschl. der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ³⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — ⁴⁾ Die vH-Zahlen beziehen sich auf die jeweilige Spaltensumme. — *) Vorläufige Ergebnisse.

4. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1950 bis 1959*)

a) in jeweiligen Preisen

Mill. DM

Wirtschaftsbereich	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 ¹⁾	1959 ¹⁾	
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10 130	12 220	13 290	13 390	13 730	14 520	14 950	15 590	16 540		
Landwirtschaft (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	9 120	11 010	11 930	11 900	12 210	12 660	13 280	13 710	14 750	} 17 100	
Forst- und Jagdwirtschaft	920	1 100	1 260	1 370	1 390	1 730	1 530	1 740	1 640		
Fischerei	90	110	100	120	130	130	140	140	150		
Bergbau und Energiewirtschaft	5 400	6 370	7 480	8 580	9 230	9 950	11 330	12 060	12 370		
Bergbau	3 800	4 610	5 310	6 170	6 310	6 630	7 530	8 180	8 200	} 17 100	
Energiewirtschaft	1 600	1 760	2 170	2 410	2 920	3 320	3 800	3 880	4 170		
Verarbeitendes Gewerbe	37 180	48 370	54 470	58 510	63 750	74 220	81 340	88 460	92 870		
Metallerzeugung und -bearbeitung	2 470	3 740	4 660	4 670	5 240	6 760	7 820	7 840	7 310	} 128 500	
Stahl-, Maschinen-, Schiff- und Fahrzeugbau	5 480	7 140	9 320	9 990	11 150	12 990	14 620	16 300	17 610		
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Metallwarengewerbe, Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä.	4 830	6 750	7 650	8 520	9 790	11 680	13 190	14 890	16 190		
Chem. Ind. und verwandtes Gewerbe	3 910	5 640	6 180	6 710	7 580	8 720	9 230	10 460	10 940		
Steine und Erden, keramische und Glasindustrie	2 000	2 640	2 910	3 190	3 590	4 170	4 480	4 660	4 890		
Holzbe- und -verarbeitung, Papiererzeugung und -verarbeitung, Druckerei	4 280	5 890	6 070	6 250	6 630	7 600	8 560	9 290	9 990		
Textilgewerbe	3 660	4 460	4 600	4 700	4 800	5 330	5 800	6 420	6 270		
Bekleidungs- (einschl. Ledererzeugung und -verarbeitung)	2 430	3 030	3 130	3 380	3 620	3 900	4 300	4 820	4 990		
Nahrungs- und Genußmittelherstellung	8 120	9 080	9 950	11 100	11 350	13 070	13 340	13 780	14 680		
Baugewerbe	5 430	6 220	7 050	8 410	9 020	11 110	12 240	12 750	13 760		
Handel	13 010	15 350	18 990	19 380	20 710	23 670	26 270	29 440	31 160		
Großhandel und Handelsvermittlung	7 950	9 420	11 590	11 510	12 090	13 780	15 080	16 740	17 370		} 50 400
Einzelhandel	5 060	5 930	7 400	7 870	8 620	9 890	11 190	12 700	13 790		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7 070	8 220	9 260	9 610	10 230	11 990	13 130	14 180	15 250		
Eisenbahnen	3 190	3 930	4 290	4 240	4 320	4 680	4 920	5 090	5 510	} 50 400	
Schifffahrt	590	690	850	900	990	1 480	1 750	2 030	2 030		
Übriger Verkehr (einschl. Spedition und Lagerei)	1 470	1 660	1 960	2 110	2 220	2 830	3 260	3 690	4 050		
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	1 820	1 940	2 160	2 360	2 700	3 000	3 200	3 370	3 660		
Banken und Versicherungsgewerbe	2 400	3 130	3 460	3 870	4 470	5 110	5 870	6 590	7 260		
Wohnungsvermietung (einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen)	2 850	2 870	3 090	3 380	3 630	3 950	4 550	5 050	5 630		
Staat (einschl. Gemeinden und Sozialversicherung)	7 640	8 780	10 190	11 050	11 850	12 980	14 540	16 070	17 460		
Sonstige Dienstleistungen (ohne staatliche Dienstleistungen)	6 060	7 070	8 220	9 270	10 330	11 560	12 840	14 010	15 290		
Erziehung, Wissenschaft und Kultur	90	120	130	170	180	190	220	250	270	} 48 900	
Gesundheitspflege und Hygiene	1 160	1 340	1 510	1 710	1 870	2 100	2 330	2 640	3 030		
Hotels und Gaststätten	1 500	1 710	2 010	2 190	2 410	2 700	3 000	3 340	3 520		
Häusliche Dienste	890	1 010	1 120	1 270	1 350	1 460	1 540	1 590	1 650		
Übrige Dienstleistungen	2 420	2 890	3 450	3 930	4 520	5 110	5 750	6 190	6 820		
Bruttoinlandsprodukt	97 170	118 600	135 500	145 450	156 950	179 060	197 060	214 200	227 590		244 900
darunter Handwerk						17 830	19 340	20 700	22 850	25 300	

Fußnoten vgl. Seite 546.

4. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1950 bis 1959*)

b) in Preisen von 1954

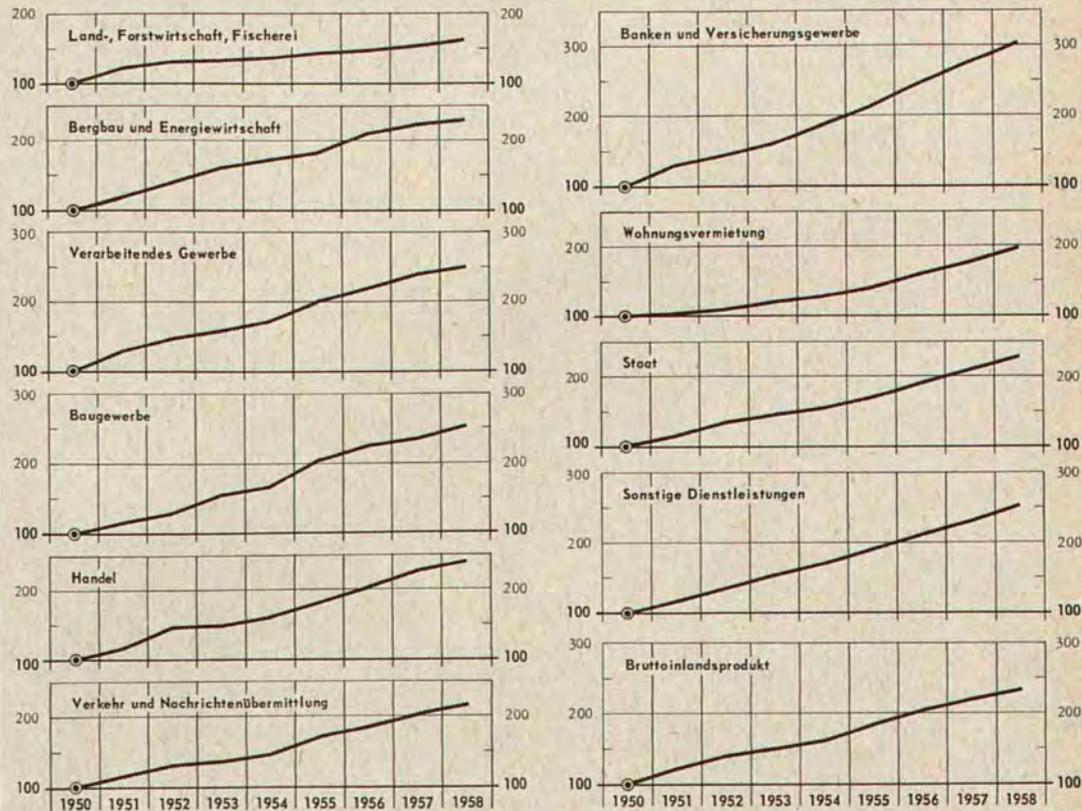
MILL. DM

Wirtschaftsbereich	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 ¹⁾	1959 ¹⁾	
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	11 760	13 390	13 410	13 450	13 730	13 550	13 380	13 780	14 560		
Landwirtschaft (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	10 090	11 580	11 780	11 860	12 210	11 850	11 920	12 190	12 960	14 800	
Forst- und Jagdwirtschaft	1 560	1 680	1 500	1 450	1 390	1 550	1 330	1 460	1 470		
Fischerei	110	130	130	140	130	150	130	130	130		
Bergbau und Energiewirtschaft	7 620	8 590	8 920	8 790	9 230	10 210	11 190	11 390	11 010		
Bergbau	5 540	6 270	6 470	6 280	6 310	6 890	7 400	7 450	7 020		
Energiewirtschaft	2 080	2 320	2 450	2 510	2 920	3 320	3 790	3 940	3 990		
Verarbeitendes Gewerbe	39 820	45 830	51 610	57 560	63 750	73 960	79 270	84 360	86 630		
Metallerzeugung und -bearbeitung .. Stahl-, Maschinen-, Schiff- und Fahrzeugbau	6 310	7 740	9 300	9 790	11 150	14 070	15 120	15 930	16 620		
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Metallwarengewerbe, Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä.	5 640	6 970	7 520	8 270	9 790	11 870	12 720	13 550	14 380	116 400	
Chem. Ind. und verwandtes Gewerbe	4 080	4 950	5 760	6 600	7 580	8 760	9 570	10 650	11 540		
Steine und Erden, keramische und Glasindustrie	2 200	2 630	2 830	3 210	3 590	4 100	4 290	4 360	4 470		
Holzbe- und -verarbeitung, Papiererzeugung und -verarbeitung, Druckerei	4 540	4 780	5 210	5 970	6 630	7 240	7 740	8 150	8 450		
Textilgewerbe	2 950	3 090	4 060	4 560	4 800	5 290	5 550	5 750	5 640		
Bekleidungs- (einschl. Ledererzeugung und -verarbeitung)	2 380	2 870	3 000	3 450	3 620	3 920	4 200	4 450	4 280		
Nahrungs- und Genussmittelherstellung	7 630	8 560	9 250	10 950	11 350	12 420	13 190	14 320	14 810		
Baugewerbe	6 030	6 450	7 080	8 490	9 020	10 500	11 060	10 970	11 320		
Handel	15 890	16 690	17 930	19 130	20 710	22 910	25 230	26 870	27 740		
Großhandel und Handelsvermittlung	9 990	10 520	11 020	11 270	12 090	13 450	14 750	15 580	16 060		
Einzelhandel	5 900	6 170	6 910	7 860	8 620	9 460	10 480	11 290	11 680		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 360	9 010	9 440	9 630	10 230	11 720	12 820	13 450	13 380		
Eisenbahnen	3 880	4 250	4 250	4 170	4 320	4 740	5 120	5 170	4 730	43 500	
Schifffahrt	760	840	900	910	990	1 350	1 510	1 700	1 730		
Übriger Verkehr (einschl. Spedition und Lagerei)	1 730	1 800	1 960	2 070	2 220	2 710	3 020	3 230	3 320		
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	1 990	2 120	2 330	2 480	2 700	2 920	3 170	3 350	3 600		
Banken und Versicherungsgewerbe	2 890	3 280	3 670	4 060	4 470	4 810	5 150	5 440	5 720		
Wohnungsvermietung (einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen)	2 810	2 920	3 160	3 400	3 630	3 940	4 280	4 680	5 050		
Staat (einschl. Gemeinden und Sozialversicherung)	10 050	10 480	11 080	11 300	11 850	12 500	12 910	13 770	14 220		
Sonstige Dienstleistungen (ohne staatliche Dienstleistungen)	7 840	8 360	9 000	9 740	10 330	11 050	11 740	12 350	12 670	39 300	
Erziehung, Wissenschaft und Kultur	130	150	160	170	180	190	200	210	220		
Gesundheitspflege und Hygiene	1 530	1 560	1 650	1 790	1 870	1 990	2 080	2 260	2 360		
Hotels und Gaststätten	1 740	1 920	2 110	2 280	2 410	2 590	2 810	3 090	3 140		
Häusliche Dienste	1 220	1 210	1 240	1 330	1 350	1 360	1 360	1 340	1 310		
Übrige Dienstleistungen	3 220	3 520	3 840	4 170	4 520	4 920	5 290	5 450	5 640		
Bruttoinlandsprodukt	113 070	125 000	135 300	145 550	156 950	175 150	187 030	197 060	202 300		214 000
darunter Handwerk						17 400	18 320	18 780	19 910	21 200	
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen (1950 = 100)	100	108	114	120	126	136	141	145	148	154	

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Vorläufige Ergebnisse. — *) Erste vorläufige Ergebnisse.

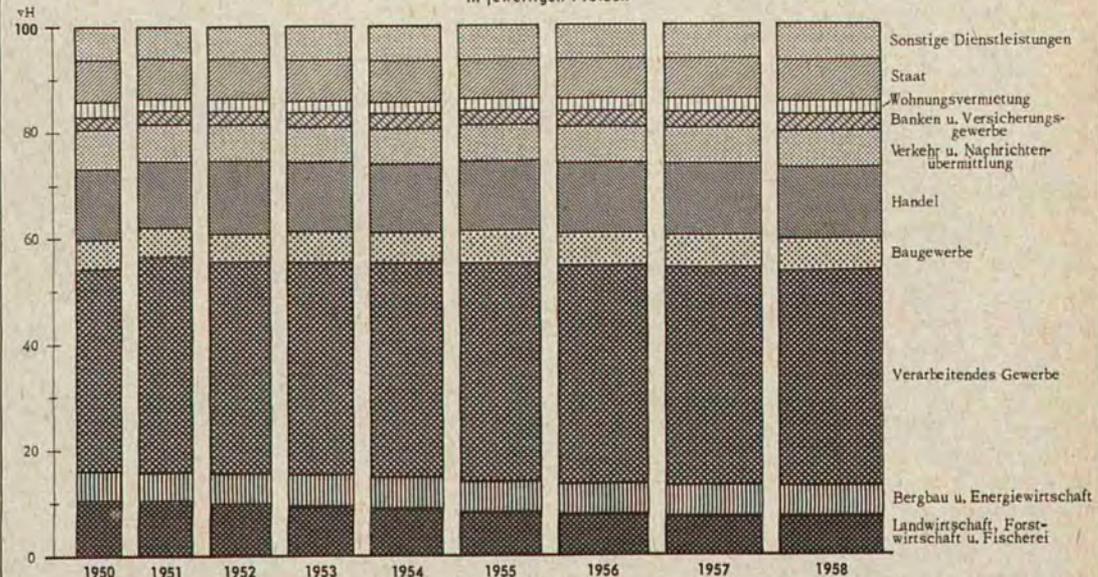
BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT*)
in jeweiligen Preisen; 1950=100



STAT. BUNDESAMT 60-294

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

ANTEILE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE AM BRUTTOINLANDSPRODUKT*)
in jeweiligen Preisen



STAT. BUNDESAMT 60-295

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

5. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten 1950 und 1957 nach Ländern in jeweiligen Preisen*)

Land	Jahr	Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	Bergbau und Energiewirtschaft	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Banken und Versicherungsgewerbe	Wohnungsvermietung	Staat	Sonstige Dienstleistungen	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten
MILL. DM												
Schleswig-Holstein	1950	639	47	711	206	381	204	67	45	392	229	2 921
	1957	1 027	85	1 393	436	710	409	173	66	748	407	5 454
Hamburg	1950	42	74	1 371	234	1 215	478	201	61	428	308	4 412
	1957	65	174	2 902	446	2 000	1 471	456	99	753	655	9 022
Niedersachsen	1950	1 779	459	2 466	516	1 101	664	190	116	976	591	8 856
	1957	2 934	1 077	5 372	1 140	2 031	1 300	507	194	1 921	1 265	17 740
Bremen	1950	41	25	331	97	326	178	53	19	125	77	1 272
	1957	72	46	883	165	521	655	120	39	264	164	2 928
Nordrhein-Westfalen	1950	1 373	2 658	9 966	1 501	3 468	1 621	657	299	1 863	1 410	24 815
	1957	2 230	6 634	22 121	3 538	7 358	3 322	2 145	632	4 234	3 399	55 613
Hessen	1950	683	142	2 396	431	950	521	216	85	748	467	6 639
	1957	1 073	279	5 196	892	1 992	1 109	677	183	1 424	1 077	13 903
Rheinland-Pfalz	1950	642	57	1 411	229	483	329	75	51	385	242	3 904
	1957	1 095	102	3 054	513	914	653	178	109	1 029	572	8 218
Baden-Württemberg	1950	1 243	157	4 902	708	1 233	684	335	155	960	613	10 992
	1957	2 195	270	10 530	1 629	2 690	1 320	826	338	2 144	1 498	23 440
Bayern	1950	2 077	308	4 215	770	1 450	875	378	175	1 252	944	12 444
	1957	3 656	673	8 667	1 532	2 858	1 792	1 019	365	2 490	1 966	25 017
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	1950	8 518	3 926	27 769	4 693	10 607	5 555	2 171	1 007	7 128	4 881	76 255
	1957	14 346	9 340	60 118	10 291	21 074	12 032	6 099	2 024	15 008	11 003	161 335

Anteil der Wirtschaftsbereiche am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten in vH

Schleswig-Holstein	1950	21,9	1,6	24,3	7,1	13,0	7,0	2,3	1,6	13,4	7,8	100
	1957	18,8	1,6	25,5	8,0	13,0	7,5	3,2	1,2	13,7	7,5	100
Hamburg	1950	1,0	1,7	31,1	5,3	27,5	10,8	4,5	1,4	9,7	7,0	100
	1957	0,7	1,9	32,2	4,9	22,2	16,3	5,1	1,1	8,3	7,3	100
Niedersachsen	1950	20,1	5,2	27,8	5,8	12,4	7,5	2,2	1,3	11,0	6,7	100
	1957	16,5	6,1	30,3	6,4	11,5	7,3	2,9	1,1	10,8	7,1	100
Bremen	1950	3,2	2,0	26,0	7,6	25,7	14,0	4,1	1,5	9,8	6,1	100
	1957	2,4	1,6	30,2	5,6	17,8	22,4	4,1	1,3	9,0	5,6	100
Nordrhein-Westfalen	1950	5,5	10,7	40,2	6,1	14,0	6,5	2,6	1,2	7,5	5,7	100
	1957	4,0	11,9	39,8	6,4	13,2	6,0	3,9	1,1	7,6	6,1	100
Hessen	1950	10,3	2,1	36,1	6,5	14,3	7,8	3,3	1,3	11,3	7,0	100
	1957	7,7	2,0	37,4	6,4	14,3	8,0	4,9	1,3	10,2	7,7	100
Rheinland-Pfalz	1950	16,4	1,5	30,1	5,9	12,4	8,4	1,9	1,3	9,9	6,2	100
	1957	13,3	1,2	37,2	6,2	11,1	8,0	2,2	1,3	12,5	7,0	100
Baden-Württemberg	1950	11,3	1,4	44,6	6,5	11,2	6,2	3,1	1,4	8,7	5,6	100
	1957	9,4	1,2	44,9	6,9	11,5	5,6	3,5	1,4	9,2	6,4	100
Bayern	1950	16,7	2,5	33,9	6,2	11,6	7,0	3,0	1,4	10,1	7,6	100
	1957	14,6	2,7	34,6	6,1	11,4	7,2	4,1	1,5	10,0	7,9	100
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	1950	11,2	5,1	36,4	6,2	13,9	7,3	2,8	1,3	9,4	6,4	100
	1957	8,9	5,8	37,3	6,4	13,1	7,5	3,8	1,3	9,3	6,8	100

*) Noch nicht revidierte Ergebnisse. Von Scheingewinnen bzw. -verlusten nicht bereinigt.

6. Verteilung des Volkseinkommens 1950 bis 1959*)

Jahr	Volkseinkommen	Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾ aus Erwerbstätigkeit und Vermögen			Unverteilte Einkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit ²⁾		Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ³⁾	abzüglich:		Minus Scheingewinne Plus Scheinverluste
		Einkommen aus unselbständiger Arbeit ⁴⁾	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁵⁾	insgesamt	vor der Besteuerung	darunter Direkte Steuern ⁶⁾		Zinsen auf öffentliche Schulden	Minus Scheingewinne Plus Scheinverluste	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

Mill. DM

1950	74 510	44 070	26 480	70 550	4 880	2 810	1 310	430	- 1 800
1951	90 300	53 420	34 140	87 560	6 250	3 580	1 750	570	- 4 690
1952	102 820	59 570	34 200	93 770	6 450	4 170	2 400	640	+ 840
1953	110 610	65 770	34 340	100 110	6 870	4 750	2 640	730	+ 1 720
1954	119 700	71 860	38 360	110 220	7 750	5 120	3 140	1 080	- 330
1955	137 520	81 940	44 290	126 230	9 400	5 220	3 940	1 150	- 900
1956	152 080	91 810	48 580	140 390	10 350	6 000	4 190	1 260	- 1 590
1957	165 760	100 480	51 060	151 540	11 130	6 860	4 820	1 270	- 460
1958 ⁷⁾	176 080	109 060	50 700	159 760	11 550	7 220	5 100	1 390	+ 1 060
1959 ⁸⁾	188 600	116 550	55 650	172 200	12 700	7 470	5 300	1 500	- 100

vH des Volkseinkommens

1950	100	59,1	35,5	94,7	6,5	3,8	1,8	0,6	- 2,4
1951	100	59,2	37,8	97,0	6,9	4,0	1,9	0,6	- 5,2
1952	100	57,9	33,3	91,2	6,3	4,1	2,3	0,6	+ 0,8
1953	100	59,5	31,0	90,5	6,2	4,3	2,4	0,7	+ 1,6
1954	100	60,0	32,0	92,1	6,5	4,3	2,6	0,9	- 0,3
1955	100	59,6	32,2	91,8	6,8	3,8	2,9	0,8	- 0,7
1956	100	60,4	31,9	92,3	6,8	3,9	2,8	0,8	- 1,0
1957	100	60,6	30,8	91,4	6,7	4,1	2,9	0,8	- 0,3
1958 ⁷⁾	100	61,9	28,8	90,7	6,6	4,1	2,9	0,8	+ 0,6
1959 ⁸⁾	100	61,8	29,5	91,3	6,7	4,0	2,8	0,8	- 0,1

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ²⁾ Erläuterungen siehe Tabelle 1. — ³⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumschulden. — ⁴⁾ Einschl. der unverteiltten Gewinne der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — ⁵⁾ Einschl. der Differenz zwischen tatsächlichen Pensionsleistungen und unterstellten Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds von Bundesbahn, Bundespost und sonstigen öffentlichen Unternehmen. — ⁶⁾ Vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — ⁷⁾ Vorläufige Ergebnisse. — ⁸⁾ Erste vorläufige Ergebnisse.

7. Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1950 bis 1959*)

Jahr	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ¹⁾	Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung ²⁾	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Abzüge für dir. Steuern ³⁾ u. Arbeitnehmerbeiträge zu öff. Einrichtg. d. soz. Sicherung ⁴⁾	Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		
			insgesamt (Sp. 1 - Sp. 2)	monatlich je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer		insgesamt (Sp. 3 - Sp. 6)	monatlich je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	Anteil an der Bruttolohn- und -gehaltsumme
1	2	3	4	5	6	7	8	
1950	44 070	4 260	39 810	243	5 030	34 780	212	87,4
1951	53 420	5 060	48 360	282	6 780	41 580	243	86,0
1952	59 570	5 690	53 880	304	7 910	45 970	260	85,3
1953	65 770	6 420	59 350	322	8 480	50 870	276	85,7
1954	71 860	6 910	64 950	339	9 080	55 870	292	86,0
1955	81 940	8 000	73 940	366	10 490	63 450	314	85,8
1956	91 810	8 940	82 870	395	12 030	70 840	338	85,5
1957	100 480	10 780	89 700	415	12 700	77 000	356	85,8
1958 ⁷⁾	109 060	12 310	96 750	442	14 530	82 220	376	85,0
1959 ⁸⁾	116 550	13 120	103 430	463	15 410	88 020	394	85,1

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Erläuterungen siehe Tabelle 1. — ²⁾ Einschl. Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Zusatzversicherungsanstalten, unterstellter Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds und Aufwendungen der Arbeitgeber auf Grund des Kindergeldgesetzes zugunsten von Arbeitnehmern; Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung sind nicht enthalten. — ³⁾ Lohnsteuer und Notopfer Berlin der Arbeitnehmer, diese Steuern jedoch ohne auf Pensionen und Renten entfallende Beträge. — ⁴⁾ Einschl. Arbeitnehmerbeiträge zu öffentlichen Zusatzversicherungsanstalten. — ⁷⁾ Vorläufige Ergebnisse. — ⁸⁾ Erste vorläufige Ergebnisse.

8. Verwendung des Sozialprodukts 1950 bis 1959*)
in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1954

Verwendungsart	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 ¹⁾	1959 ¹⁾
In jeweiligen Preisen										
Mill. DM										
Privater Verbrauch	62 450	72 510	79 940	87 640	92 800	103 420	115 120	125 610	134 750	142 900
Staatsverbrauch										
Laufende Käufe für zivile Zwecke	9 620	11 300	13 250	14 730	16 050	17 700	19 870	21 730	24 270	25 300
Verteidigungsaufwand ^{*)}	4 380	6 140	7 510	6 320	5 950	6 050	5 480	5 570	6 330	8 400
Insgesamt	14 000	17 440	20 760	21 050	22 000	23 750	25 350	27 300	30 600	33 700
Investitionen										
Anlagen										
Ausrüstungen	9 400	12 100	14 200	15 350	17 450	21 850	23 700	24 150	25 600	28 000
Bauten	8 850	10 350	11 650	13 950	15 450	19 100	21 300	22 500	24 300	28 200
zusammen	18 250	22 450	25 850	29 300	32 900	40 950	45 000	46 650	49 900	56 200
Vorratsveränderung	+ 3 670	+ 3 930	+ 5 630	+ 2 050	+ 3 410	+ 6 000	+ 4 320	+ 5 310	+ 3 200	+ 2 500
Insgesamt	21 920	26 380	31 480	31 350	36 310	46 950	49 320	51 960	53 100	58 700
Außenbeitrag (Aufteilung s. Tab. 9)	- 1 170	+ 2 270	+ 3 420	+ 5 460	+ 5 290	+ 4 180	+ 6 610	+ 8 730	+ 8 850	+ 9 100
Bruttosozialprodukt	97 200	118 600	135 600	145 500	156 400	178 300	196 400	213 600	227 300	244 400
vH des Bruttosozialprodukts										
Privater Verbrauch	64,2	61,1	59,0	60,2	59,3	58,0	58,6	58,8	59,2	58,5
Staatsverbrauch	14,4	14,7	15,3	14,5	14,1	13,3	12,9	12,8	13,5	13,8
Investitionen	22,6	22,3	23,2	21,5	23,2	26,3	25,1	24,3	23,4	24,0
Außenbeitrag	- 1,2	1,9	2,5	3,8	3,4	2,4	3,4	4,1	3,9	3,7
DM je Einwohner										
Privater Verbrauch	1 331	1 529	1 675	1 819	1 905	2 102	2 312	2 489	2 636	2 761
In Preisen von 1954										
Mill. DM										
Privater Verbrauch	69 180	73 800	79 270	88 170	92 800	101 500	110 500	117 130	122 500	128 600
Staatsverbrauch	17 460	19 360	21 450	21 280	22 000	22 880	23 150	24 140	26 240	28 500
Investitionen										
Anlagen										
Ausrüstungen	11 360	12 500	13 400	14 800	17 450	21 450	22 400	22 100	23 300	25 700
Bauten	10 190	10 750	11 400	14 000	15 450	18 150	19 700	20 100	21 100	23 300
zusammen	21 550	23 250	24 800	28 800	32 900	39 600	42 100	42 200	44 400	49 000
Vorratsveränderung	+ 3 900	+ 3 500	+ 5 300	+ 2 000	+ 3 410	+ 5 850	+ 4 100	+ 5 050	+ 3 040	+ 2 400
Insgesamt	25 450	26 750	30 100	30 800	36 310	45 450	46 200	47 250	47 440	51 400
Außenbeitrag (Aufstellung s. Tab. 9)	+ 1 010	+ 5 090	+ 4 580	+ 5 350	+ 5 290	+ 4 570	+ 6 550	+ 7 980	+ 5 860	+ 5 100
Bruttosozialprodukt	113 100	125 000	135 400	145 600	156 400	174 400	186 400	196 500	202 040	213 600
vH des Bruttosozialprodukts										
Privater Verbrauch	61,2	59,0	58,5	60,6	59,3	58,2	59,3	59,6	60,0	60,2
Staatsverbrauch	15,4	15,5	15,9	14,6	14,1	13,1	12,4	12,3	13,0	13,3
Investitionen	22,5	21,4	22,2	21,1	23,2	26,1	24,8	24,1	23,6	24,1
Außenbeitrag	0,9	4,1	3,4	3,7	3,4	2,6	3,6	4,0	2,9	2,4
DM je Einwohner										
Privater Verbrauch	1 475	1 557	1 661	1 830	1 905	2 063	2 219	2 321	2 396	2 485

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Vorläufige Ergebnisse. — *) Erste vorläufige Ergebnisse — *) Bis 5. 6. 1955 Besatzungskosten.

**9. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland und dem Saarland, Berlin (West),
der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin 1950 bis 1959
in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1954*)**

Mill. DM										
Gegenstand der Nachweisung	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 ¹⁾	1959 ¹⁾
In jeweiligen Preisen										
Ausfuhr										
Waren										
in das Ausland und das Saarland	8 270	14 380	16 739	18 533	22 372	25 994	31 131	36 838	37 898	42 539
nach Berlin (West)	2 272	3 006	3 187	3 685	4 133	4 809	5 332	5 918	6 199	7 243
in die SBZ u. d. Sowjet- sektor von Berlin	334	149	146	227	409	503	601	753	764	981
Dienstleistungen										
in das Ausland und das Saarland	930	1 736	2 930	3 701	4 594	5 782	7 267	9 169	10 307	10 757
nach Berlin (West)	64	92	132	166	202	245	300	367	384	444
in die SBZ u. d. Sowjet- sektor von Berlin	10	17	6	25	56	58	74	68	64	88
Insgesamt	11 880	19 380	23 140	26 337	31 766	37 391	44 705	53 113	55 616	62 052
Einfuhr										
Waren										
aus dem Ausland und dem Saarland	10 348	12 825	14 876	14 990	18 571	22 796	25 629	29 703	30 883	34 816
aus Berlin (West)	1 066	1 555	1 835	2 283	2 766	3 504	4 142	4 580	4 894	5 866
aus der SBZ u. d. Sowjet- sektor von Berlin	429	145	82	187	331	469	530	678	697	763
Dienstleistungen										
aus dem Ausland und dem Saarland	1 101	2 446	2 772	3 232	4 590	6 173	7 491	9 069	9 893	11 077
aus Berlin (West)	101	123	146	177	206	233	266	323	357	373
aus der SBZ u. d. Sowjet- sektor von Berlin	10	15	9	9	13	33	34	40	50	59
Insgesamt	13 055	17 109	19 720	20 878	26 477	33 208	38 092	44 393	46 774	52 954
Saldo										
der Warenumsätze										
mit dem Ausland und dem Saarland	- 2 078	+ 1 555	+ 1 863	+ 3 543	+ 3 801	+ 3 198	+ 5 502	+ 7 135	+ 7 015	+ 7 723
mit Berlin (West)	+ 1 206	+ 1 451	+ 1 352	+ 1 402	+ 1 367	+ 1 305	+ 1 190	+ 1 338	+ 1 305	+ 1 377
mit der SBZ u. d. Sowjet- sektor von Berlin	- 95	+ 4	+ 64	+ 40	+ 78	+ 34	+ 71	+ 75	+ 67	+ 218
der Dienstleistungs- umsätze										
mit dem Ausland und dem Saarland	- 171	- 710	+ 158	+ 469	+ 4	- 391	- 224	+ 100	+ 414	- 320
mit Berlin (West)	- 37	- 31	- 14	- 11	- 4	+ 12	+ 34	+ 44	+ 27	+ 71
mit der SBZ u. d. Sowjet- sektor von Berlin	+ 0	+ 2	- 3	+ 16	+ 43	+ 25	+ 40	+ 28	+ 14	+ 29
Insgesamt (Außenbeitrag)	- 1 175	+ 2 271	+ 3 420	+ 5 459	+ 5 289	+ 4 183	+ 6 613	+ 8 720	+ 8 842	+ 9 098
In Preisen von 1954										
Ausfuhr										
Waren										
.....	13 173	17 290	19 015	22 006	26 914	31 217	35 939	41 255	43 038	49 797
Dienstleistungen										
.....	1 137	1 902	3 067	3 916	4 852	5 913	7 223	8 832	9 618	10 037
Insgesamt	14 310	19 192	22 082	25 922	31 766	37 130	43 162	50 087	52 656	59 834
Einfuhr										
Waren										
.....	12 001	11 774	14 740	17 167	21 668	26 273	29 194	33 328	37 283	44 115
Dienstleistungen										
.....	1 295	2 333	2 758	3 407	4 809	6 292	7 423	8 779	9 515	10 667
Insgesamt	13 296	14 107	17 498	20 574	26 477	32 565	36 617	42 107	46 798	54 782
Saldo										
der Warenumsätze										
.....	+ 1 172	+ 5 516	+ 4 275	+ 4 839	+ 5 246	+ 4 944	+ 6 745	+ 7 927	+ 5 755	+ 5 682
der Dienstleistungs- umsätze										
.....	- 158	- 431	+ 309	+ 509	+ 43	- 379	- 200	+ 53	+ 103	- 630
Insgesamt (Außenbeitrag)	+ 1 014	+ 5 085	+ 4 584	+ 5 348	+ 5 289	+ 4 565	+ 6 545	+ 7 980	+ 5 858	+ 5 052

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

1) Vorläufige Ergebnisse. — *) Erste vorläufige Ergebnisse.

B. Zahlungsbilanz

Vorbemerkung: Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Als Saldo ergibt sich der Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (—). Unter den »Übertragungen« sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Hier erscheint als Saldo der Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (—). Die **Kapitalbilanz** enthält die privaten und staatlichen kurz- und langfristigen Kapitalbewegungen. In der Regel werden diese Kapitalbewegungen in Form von **Bestandsveränderungen** der verschiedenen Arten von Ansprüchen oder Verbindlichkeiten nachgewiesen, im Ausnahmefall wird darüber hinaus gezeigt, wie sich die Bestandsveränderungen aus Zu- und Abnahmen ergeben haben. (In den stärker zusammenfassenden Tabellen des internationalen Teils werden Salden gebracht; dabei handelt es sich um Differenzen zwischen der Bestandsveränderung bestimmter Forderungen einerseits und der Bestandsveränderung von Verbindlichkeiten entsprechender Art andererseits.) Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten drei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

$$\begin{aligned} & \text{Saldo der Leistungsbilanz} + \text{Saldo der Übertragungen} \\ & = \text{Saldo der Kapitalbilanz (+ ungeklärte Beträge).} \end{aligned}$$

Vorzeichen sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Gegenüber früher wurde in diesem Jahr eine etwas **andere Darstellung** gewählt, um das Verständnis der Zahlungsbilanz und ihrer einzelnen Teile zu erleichtern. Sieht man von einigen terminologischen Änderungen ab, betreffen die Neuerungen vor allem die Kapitalbilanz. Dort werden jetzt **alle Veränderungen** — d. h. Zu- und Abnahmen bzw. positive und negative Bestandsveränderungen — von **Verbindlichkeiten** auf der linken und **alle Veränderungen von Ansprüchen** auf der rechten Seite dargestellt. Bei dieser Anordnung läßt sich u. a. leichter zeigen, wie sich der gesamte Bestand an Ansprüchen einerseits und der gesamte Bestand an Verbindlichkeiten andererseits geändert haben; die gewählte Form der Trennung nach Ansprüchen und Verbindlichkeiten entspricht der in den Bilanzen der Unternehmen. Das Aussehen der Kapitalbilanz ist außerdem durch die Anwendung der im vorigen Absatz gegebenen Vorzeichenregeln beeinflusst worden, und zwar vor allem überall dort, wo ihre beiden Seiten untereinander stehen. Im Gegensatz zu früher wird jetzt auch in dem letztgenannten Fall das Vorzeichen eines bestimmten Postens nicht durch die Tatsache beeinflusst, ob er als Debet- oder Kreditposten der Kapitalbilanz anzusehen ist. Entscheidend ist allein, ob es sich um eine Bestandserhöhung oder -verminderung handelt; gestiegene Ansprüche z. B. werden in der neuen Form ebenso durch ein Pluszeichen ausgedrückt wie gestiegene Verbindlichkeiten (während früher größer gewordene Ansprüche durch ein Minuszeichen und gewachsene Verbindlichkeiten durch ein Pluszeichen veranschaulicht wurden).

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den privaten langfristigen Kapitalverkehr mit dem Ausland auf Seite 384 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind dementsprechend alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«).

Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen Bargeld, Guthaben, Wechsel und andere Forderungen bis zu einem Jahr Laufzeit. Als besondere Position wird ferner das Währungsgold unter den kurzfristigen Ansprüchen nachgewiesen, da es wirtschaftlich die Funktion eines Zahlungsmittels erfüllt. Bei den kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten werden nicht die Ein- und Ausgänge brutto, sondern nur die Bestandsveränderungen im Lauf der Periode (netto) wiedergegeben, da sie sich genauer erfassen lassen und außenwirtschaftlich auch wichtiger sind als die Brutto-Zahlen. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigbetrieben. Die Ein- und Ausgänge werden hier in den Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland jeweils getrennt (brutto) nachgewiesen.

Der **staatliche Bereich** umfaßt Bund (einschl. Bundesbank), Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung, den Lastenausgleichsfonds und das ERP-Sondervermögen. Zum **privaten Bereich** rechnen außer den privaten Haushalten sämtliche Unternehmen, und zwar auch diejenigen im öffentlichen Besitz wie etwa die Bundesbahn und Bundespost. (In den »Internationalen Übersichten« — S. 98* bis 102* — werden die Kapitalbewegungen sämtlicher Banken mit denen des Staates zusammengefaßt.)

Bei der **regionalen Gliederung** muß im Grundsatz jeder Vorgang dem Land zugerechnet werden, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. Einfuhren werden also bei den Ländern des Europäischen Währungsabkommens (EWA) nachgewiesen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware etwa aus einem Dollarland stammt. — Die Devisenein- und -ausgänge unter den kurzfristigen Ansprüchen können jedoch statistisch nicht nach den Ländern der Transaktionspartner, d. h. nach den Ländern der Zahlenden bzw. der Zahlungsempfänger erfaßt werden, sondern nur nach den Ländern der Schuldner (Aussteller) der Zahlungsmittel. Der Eingang von englischen Pfunden aus einem dritten Land wird als Zunahme der Pfundbestände erfaßt, d. h. als Zunahme der kurzfristigen Ansprüche gegen Großbritannien und nicht als Eingang kurzfristiger Ansprüche aus dem dritten Land. In diesem Fall weicht also die regionale Gliederung nach dem Schuldnerland von derjenigen nach dem Land des Transaktionspartners ab. Soweit derartige Abweichungen bekannt sind, werden entsprechende »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« für die kurzfristigen Ansprüche vorgenommen. Bei den Verbindlichkeiten ergibt sich die Notwendigkeit zu Berichtigungen der regionalen Zuordnung, wenn DM-Guthaben des Auslandes den Eigentümer wechseln, wenn also z. B. ein DM-Guthaben von einem EWA-Land in eines der Sonstigen Länder verkauft wird. In diesem Fall weisen die DM-Verbindlichkeiten der deutschen Banken gegenüber den EWA-Ländern einen Rückgang, gegenüber den Sonstigen Ländern dagegen einen Zugang aus, obwohl keine Transaktionen zwischen In- und Ausländern stattgefunden haben. Die eingetretenen Veränderungen werden deshalb beide storniert.

1. Zahlungsbilanz 1955 bis 1959*)

MILL DM

Gegenstand der Nachweisung	1955	1956	1957	1958	1959	1955	1956	1957	1958	1959
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)	Ausfuhr bzw. Einnahmen					Einfuhr bzw. Ausgaben				
Warenverkehr ¹⁾ (fob-Werte)	26 481	31 805	37 602	38 134	42 912	23 244	26 074	30 206	30 629	35 183
Reiseverkehr ²⁾	1 159	1 553	1 864	1 898	1 896	877	1 079	1 381	2 043	2 399
Seefrachten ³⁾	1 098	1 441	1 771	1 608	1 787	1 645	2 251	2 560	1 908	1 862
Binnenschiffsfrachten	29	32	34	32	39	127	155	184	194	236
Bundesbahn	215	277	303	319	304	88	83	92	111	124
Hafendienste ⁴⁾	488	582	613	567	587	572	683	847	889	1 005
Schiffsreparaturen	143	141	140	110	101	—	—	—	—	—
Sonstige Transportleistungen	211	264	337	381	451	66	131	208	254	266
Versicherungen ⁵⁾	108	153	182	211	228	172	213	234	311	379
Provisionen, Werbungs- und Messekosten	166	167	168	170	160	802	917	1 048	1 085	1 111
Lizenzen und Patente	91	95	112	142	168	350	387	415	487	535
Kapitalerträge	209	295	409	424	613	816	731	804	1 048	1 645
Arbeitsentgelte	196	149	182	175	107	220	317	389	485	574
Verschiedene Dienstleistungen	608	522	601	626	615	567	679	1 123	1 326	1 504
Leistungen für die alliierten Streitkräfte ⁶⁾	1 226	1 757	2 660	3 877	4 121	—	—	—	—	—
Summe	32 428	39 233	46 978	48 674	54 089	29 546	33 700	39 491	40 770	46 823
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (—)	+ 2 882	+ 5 533	+ 7 487	+ 7 904	+ 7 266	—	—	—	—	—
Übertragungen (Gegenbuchungen zu uneigentlichen Güter- und Kapitalbewegungen)	Übertragungen aus dem Ausland					Übertragungen an das Ausland				
Private Übertragungen ⁷⁾	64	58	51	50	42	254	265	251	245	289
Staatliche Übertragungen										
Amerikanische Hilfe	130	127	70	75	79	29	9	0	—	0
Wiedergutmachung ⁸⁾	—	—	—	—	—	718	1 011	1 498	1 461	1 566
Sonstige Übertragungen	10	6	10	8	2	16	11	29	76	904
Summe	204	191	131	133	123	1 017	1 296	1 778	1 782	2 759
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (—)	— 813	— 1 105	— 1 647	— 1 649	— 2 636	—	—	—	—	—
Kapitalbilanz	Veränderung der Verbindlichkeiten					Veränderung der Ansprüche				
Privates Kapital⁹⁾										
Langfristig										
Zunahme	1 643	1 399	2 036	2 412	3 477	322	422	869	1 360	3 026
Abnahme	1 495	944	1 126	1 784	2 631	64	97	92	210	785
Bestandsveränderung	+ 148	+ 455	+ 910	+ 628	+ 846	+ 258	+ 325	+ 777	+ 1 150	+ 2 241
Kurzfristig										
Bestandsveränderung	+ 287	+ 1 103	+ 637	— 90	+ 228	+ 168	+ 209	+ 640	+ 648	+ 1 426
Staatliches Kapital										
Langfristig										
Zunahme	—	—	—	—	—	29	260	318	873	959
Abnahme	271 ¹⁰⁾	426 ¹⁰⁾	541 ¹⁰⁾	502 ¹⁰⁾	1 420 ¹⁰⁾	—	—	—	26	—
Bestandsveränderung	— 271	— 426	— 541	— 502	— 1 420	+ 29	+ 260	+ 318	+ 847	+ 959
Kurzfristig										
gegen IMF und IBRD										
Bestandsveränderung	+ 9	+ 8	+ 5	+ 56	— 43	—	+ 73	+ 735	+ 515	+ 257
gegen EZU/EWA-Länder										
Bestandsveränderung	—	— 12	+ 467	— 287	—	—	+ 1 254	+ 2 320	+ 860	—
gegen Dollar-Länder										
Bestandsveränderung	— 98	—	+ 14	+ 19	+ 28	+ 688	+ 1 773	— 53 ¹¹⁾	+ 947 ¹¹⁾	— 1 195 ¹¹⁾
gegen übrige Länder										
Bestandsveränderung	—	+ 17	+ 67	— 107	—	—	— 196	— 16	— 87	—
Währungsgold										
Bestandsveränderung	—	—	—	—	—	+ 1 234	+ 2 413	+ 4 399	+ 411	— 8
Veränderung der Verbindlich- keiten bzw. der Ansprüche insg.	+ 75	+ 1 145	+ 1 559	— 283	— 361	+ 2 377	+ 6 111	+ 9 120	+ 5 291	+ 3 680
Zu- (+) oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens	—	—	—	—	—	+ 2 302	+ 4 966	+ 7 561	+ 5 574	+ 4 041
Ungeklärte Beträge ¹²⁾	—	—	—	—	—	— 233	— 538	— 1 721	+ 681	+ 589

Fußnoten vgl. S. 555.

2. Zahlungsbilanz 1958*) nach Währungsräumen**)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Alle Länder	EZU-Länder	Dollar-Länder	Übrige Länder	Alle Länder	EZU-Länder	Dollar-Länder	Übrige Länder
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr ¹⁾ (fob-Werte)	38 134	26 889	5 172	6 073	30 629	19 474	7 642	3 513
Reiseverkehr ²⁾	1 898	1 162	623	113	2 043	1 804	146	93
Seefrachten ³⁾	1 608	1 006	397	205	1 908	1 278	420	210
Binnenschiffsfrachten	32	29	1	2	194	186	—	8
Bundesbahn	319	299	0	20	111	101	0	10
Hafendienste ⁴⁾	567	404	81	82	889	536	252	101
Schiffsreparaturen	110	87	11	12	—	—	—	—
Sonstige Transportleistungen	381	188	133	60	254	153	90	11
Versicherungen ⁵⁾	211	126	68	17	311	213	78	20
Provisionen, Werbungs- und Messekosten	170	121	30	19	1 085	697	191	197
Lizenzen und Patente	142	88	24	30	497	278	206	3
Kapitalerträge	424	226	172	26	1 048	687	337	24
Arbeitsentgelte	175	141	26	8	485	291	148	46
Verschiedene Dienstleistungen	626	424	112	90	1 326	879	320	127
Leistungen für die alliierten Streitkräfte ⁶⁾	3 877	727	3 150	—	—	—	—	—
Summe	48 674	31 917	10 000	6 757	40 770	26 577	9 830	4 363
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (—)	+ 7 904	+ 5 340	+ 170	+ 2 394	—	—	—	—
Übertragungen (Gegenbuchungen zu anteillichen Güter- und Kapitalbewegungen)								
	Übertragungen aus dem Ausland				Übertragungen an das Ausland			
Private Übertragungen ⁷⁾	50	19	28	3	245	164	54	27
Staatliche Übertragungen								
Amerikanische Hilfe	75	—	75	—	—	—	—	—
Wiedergutmachung ⁸⁾	—	—	—	—	1 461	362	420	679
Sonstige Übertragungen	8	4	4	0	76	72	1	3
Summe	133	23	107	3	1 782	598	475	709
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (—)	— 1 649	— 575	— 368	— 706	—	—	—	—
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Privates Kapital⁹⁾								
Langfristig								
Zunahme	2 412	2 079	257	76	1 360	932	291	137
Abnahme	1 784	1 433	301	50	210	100	86	24
Bestandsveränderung	+ 628	+ 646	— 44	+ 26	+ 1 150	+ 832	+ 205	+ 113
Kurzfristig								
Bestandsveränderung	— 90	— 69	— 74	+ 53	+ 648	+ 166	+ 256	+ 226
Staatliches Kapital								
Langfristig								
Zunahme	—	—	—	—	873	519	309	45
Abnahme	502 ¹⁰⁾	246 ¹⁰⁾	238 ¹⁰⁾	18 ¹⁰⁾	26	26	—	—
Bestandsveränderung	— 502	— 246	— 238	— 18	+ 847	+ 493	+ 309	+ 45
Kurzfristig								
gegen IMF und IBRD								
Bestandsveränderung	+ 56	—	+ 56	—	+ 515	—	+ 515	—
Andere								
Bestandsveränderung	— 375	— 287	+ 19	— 107	+ 1 720 ¹¹⁾	+ 860	+ 947 ¹¹⁾	— 87
Währungsgold								
Bestandsveränderung	—	—	—	—	+ 411	+ 411	—	—
Berichtigung der regionalen Zuordnung des kurzfristigen Kapitals	—	— 1 050	+ 541	+ 509	—	+ 627	— 1 532	+ 905
Veränderung der Verbindlichkeiten bzw. der Ansprüche insgesamt	— 283	— 1 006	+ 260	+ 463	+ 5 291	+ 3 389	+ 700	+ 1 202
Zu- (+) oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens	—	—	—	—	+ 5 574	+ 4 395	+ 440	+ 739
Ungeklärte Beträge ⁶⁾	—	—	—	—	+ 681	+ 370	— 638	+ 949

Fußnoten vgl. Seite 555.

3. Zusammengefaßte Zahlungsbilanz 1950 bis 1959*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)										
Warenverkehr ¹⁾ (Iob-Werte)										
Ausfuhr	8 356	14 577	16 894	18 735	22 521	26 481	31 805	37 602	38 134	42 912
Einfuhr	10 670	13 084	14 732	15 083	18 601	23 244	26 074	30 206	30 629	35 183
Ausfuhr (+) bzw. Einfuhrüberschuß (—)	- 2 314	+ 1 493	+ 2 162	+ 3 652	+ 3 920	+ 3 237	+ 5 731	+ 7 396	+ 7 505	+ 7 729
Leistungen für die alliierten Streitkräfte										
Ausfuhr ²⁾	211	367	850	1 140	1 022	1 226	1 757	2 660	3 877	4 121
Dienstleistungen										
Ausfuhr	726	1 372	2 107	2 620	3 698	4 721	5 671	6 716	6 663	7 056
Einfuhr	1 119	2 467	2 784	3 287	4 664	6 302	7 626	9 285	10 141	11 640
Ausfuhr (+) bzw. Einfuhrüberschuß (—)	- 393	- 1 095	- 677	- 667	- 966	- 1 581	- 1 955	- 2 569	- 3 478	- 4 584
Ausfuhr (+) bzw. Einfuhrüberschuß (—) insgesamt	- 2 496	+ 765	+ 2 335	+ 4 125	+ 3 976	+ 2 882	+ 5 533	+ 7 487	+ 7 904	+ 7 266
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)										
Private Übertragungen ³⁾										
aus dem Ausland	30	47	52	50	90	64	58	51	50	42
an das Ausland	—	3	4	101	227	254	265	251	245	289
Staatliche Übertragungen										
aus dem Ausland	2 062	1 806	410	265	294	140	133	80	83	81
an das Ausland ⁴⁾	6	278	260	467	546	763	1 031	1 527	1 537	2 470
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (—)	+ 2 086	+ 1 572	+ 198	- 253	- 389	- 813	- 1 105	- 1 647	- 1 649	- 2 636
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)										
Privates Kapital ⁵⁾										
Langfristige Verbindlichkeiten										
Langfristige Ansprüche	—	—	+ 0	- 58	- 92	+ 148	+ 455	+ 910	+ 628	+ 846
Kurzfristige Verbindlichkeiten	+ 79	+ 250	+ 281	+ 448	+ 441	+ 287	+ 1 103	+ 637	+ 90	+ 228
Kurzfristige Ansprüche	+ 330	+ 14	- 196	+ 53	+ 136	+ 168	+ 209	+ 640	+ 648	+ 1 426
Staatliches Kapital										
Langfristige Verbindlichkeiten ⁶⁾	+ 509	- 199	- 183	- 358	- 264	- 271	- 426	- 541	- 502	- 1 420
Langfristige Ansprüche	+ 51	- 50	+ 141	+ 11	+ 190	+ 29	+ 260	+ 318	+ 847	+ 959
Kurzfristige Verbindlichkeiten	+ 1 590	- 1 768	+ 12	- 291	+ 129	+ 89	+ 13	+ 553	- 319	- 15
Kurzfristige Ansprüche	+ 1 026	+ 154	+ 2 463	+ 2 458	+ 1 612	+ 688	+ 2 904	+ 2 986 ¹¹⁾	+ 2 235 ¹¹⁾	- 938 ¹¹⁾
Währungsgold	—	+ 116	+ 471	+ 780	+ 1 261	+ 1 234	+ 2 413	+ 4 399	+ 411	- 8
Zu- (+) oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens	- 771	+ 1 951	+ 2 784	+ 3 564	+ 3 157	+ 2 302	+ 4 966	+ 7 561	+ 5 574	+ 4 041
Ungeklärte Beträge ⁷⁾	+ 361	+ 386	- 251	+ 308	+ 430	- 233	- 538	- 1 721	+ 681	+ 589

Fußnoten zu den Tabellen 1 bis 3

* Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), ab 6. 7. 1959 auch einschl. Saarland. Berechnungen der Deutschen Bundesbank, jedoch wurde die Darstellung der Kapitalbewegungen und der ungeklärten Beträge hinsichtlich der Vorzeichen geändert. Siehe dazu die Vorbemerkung auf Seite 552.

** Dem Europäischen Währungsabkommen (EWA) sind die Länder beigetreten, die der Europäischen Zahlungsunion (EZU) bis zu ihrer Auflösung Ende 1958 angehörten. Das EWA schließt also ebenso wie die EZU auch die Länder ein, die zum Sterling- bzw. Francgebiet gehören, jedoch nicht Mitglieder der OEEC sind. Zu den Dollar-Ländern gehören die Länder, mit denen sich der Zahlungsverkehr in Dollar oder anderer frei konvertierbarer Währung abspielt. Die internationalen Organisationen sind bei den Ländern ihres Amtssitzes aufgeführt, die Weltbank und der Internationale Währungsfonds z. B. bei den Vereinigten Staaten.

¹⁾ Spezialhandel und Ein- und Ausfuhr von elektrischem Strom. Ab 1953 einschl. Transithandel. Ausfuhr ausschl. Schiffsbedarf, der in den Hafendienstleistungen (Einnahmen) enthalten ist. Ab 1957 einschl. Einfuhren für Verteidigungszwecke. — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — Angaben für die Währungsräume: Einfuhr nach Einkaufsländern, Ausfuhr nach Käuferländern.

²⁾ Regionale Gliederung abweichend vom allgemeinen Prinzip (s. Vorbemerkung) nach den Währungen, die eingenommen bzw. ausgegeben wurden.

³⁾ Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Reedern in DM verdient wurden. — Die Frachtausgaben an ausländische Reeder bei der Wareneinfuhr wurden nach den gezahlten Währungen auf die einzelnen Währungsräume aufgeteilt.

⁴⁾ Einnahmen einschl. der Lieferungen von Schiffsbedarf an ausländische Schiffe (s. Anm. 1).

⁵⁾ Ausgaben hauptsächlich Versicherung der Wareneinfuhr (ohne die Prämien, die dabei von deutschen Versicherern — in DM — verdient wurden; vgl. auch Anm. 3).

⁶⁾ Überwiegend Umtausch von US-\$ in DM durch die amerikanischen Streitkräfte in der Bundesrepublik.

⁷⁾ Übertragungen an das Ausland einschl. der Übertragungen an die Montanunion (Ausgleichsumlage, Zahlungen an den Garantiefonds und andere Fonds, jedoch keine Verwaltungskostenbeiträge, die in den »Verschiedenen Diensten« enthalten sind). Die Übertragungen an die Montanunion betragen: 1953 = 93, 1954 = 154, 1955 = 173, 1956 = 157, 1957 = 119, 1958 = 59, 1959 = 47 Mill. DM.

⁸⁾ Die unentgeltlichen Übertragungen im Rahmen des Wiedergutmachungsabkommens mit Israel betragen in Mill. DM: 1953 = 176, 1954 = 354, 1955 = 368, 1956 = 332, 1957 = 327, 1958 = 317, 1959 = 240. Die übrigen Beträge betreffen die individuelle Wiedergutmachung.

⁹⁾ Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr s. S. 384.

¹⁰⁾ Die Tilgungen der Gebietskörperschaften im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens betragen: 1953 = 270, 1954 = 225, 1955 = 265, 1956 = 326, 1957 = 382, 1958 = 436, 1959 = 1 311 Mill. DM. Die privaten Tilgungen unter dem Abkommen (die in den Bewegungen der privaten langfristigen Verbindlichkeiten enthalten sind) betragen: 1953 = 59, 1954 = 423, 1955 = 252, 1956 = 126, 1957 = 147, 1958 = 86, 1959 = 163 Mill. DM.

¹¹⁾ Einschl. der Vorauszahlungen für Verteidigungseinfuhren.

XXIV. Gebiete unter vorläufiger Auftragsverwaltung im Westen

Vorbemerkung: Mit Wirkung vom 23. April 1949 wurden einige Gemeinden und Gemeindeteile unter vorläufige Auftragsverwaltung der Niederlande, Luxemburgs und Frankreichs gestellt. Die letzten für diese Gebiete vorliegenden statistischen Ergebnisse beziehen sich auf die Volkszählung 1946 und die Bodennutzungserhebung 1948. (Ergebnisse der Viehzählung 1946 vgl. Stat. Jb. 1957.) Die gleichfalls am 23. April 1949 unter vorläufige Auftragsverwaltung von Belgien gestellten Gebiete sind am 28. August 1958 aufgrund des zwischen dem Königreich Belgien und der Bundesrepublik Deutschland geschlossenen Vertrages über eine Berichtigung der deutsch-belgischen Grenze und andere die Beziehungen zwischen beiden Ländern betreffende Fragen wieder an das Bundesgebiet zurückgekehrt.

1. Fläche und Bevölkerung 1946 und 1939 sowie Bodennutzung 1948

Verwaltungsmäßige Zugehörigkeit der Gemeinden bzw. Gemeindeteile	Fläche (qkm ¹)	Wohnbevölkerung						Landwirtschaftliche Nutzfläche ²			Forst- fläche
		29. Oktober 1946			17. Mai 1939			ins- gesamt	darunter		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich		Acker- land	Dauer- ernteob.	
		Anzahl						ha			
Unter vorläufiger Auftragsverwaltung der Niederlande											
Niedersachsen											
RB Osnabrück											
Landkreis Aschendorf- Hümmling.....	0,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landkreis Grafschaft Bentheim.....	1,50	19	10	9	25	12	13	.	.	.	.
RB Aurich											
Landkreis Leer.....	0,60	—	—	—	—	—	—	*)	.	.	—
Nordrhein-Westfalen											
RB Düsseldorf											
Landkreis Geldern.....	0,70	13	6	7	18	9	9	38	35	3	31
* Kleve.....	3,41	171	81	90	314	157	157	257	49	200	41
* Rees.....	18,59	3 462	1 550	1 912	3 239	1 559	1 680	929	453	444	572
RB Aachen											
Landkreis Aachen.....	0,95	139	72	67	108	56	52	54	11	37	25
Selbkantkreis Gellen- kirchen-Heinsberg.....	41,54	5 201	2 426	2 775	5 707	2 831	2 876	3 017	2 207	712	448
RB Münster											
Landkreis Ahaus.....	0,11	—	—	—	—	—	—	5	3	2	—
* Borken.....	0,47	275	124	151	380	189	191	34	27	6	—
Zusammen...	68,07	9 280	4 269	5 011	9 791	813	4 978	4 334 ³⁾	2 785 ³⁾	1 404 ³⁾	1 117 ³⁾
Unter vorläufiger Auftragsverwaltung Luxemburgs											
Rheinland-Pfalz											
RB Trier											
Landkreis Bitburg.....	5,72	14	6	8	12	6	6	68	21	47	479
Unter vorläufiger Auftragsverwaltung Frankreichs											
Rheinland-Pfalz											
RB Pfalz											
Landkreis Bergzabern....	6,87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	686
Unter vorläufiger Auftragsverwaltung insgesamt											
Insgesamt...	80,66	9 294	4 275	5 019	9 803	4 819	4 984	4 402	2 806	1 451	2 282

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Gesamtfläche 60 ha, hauptsächlich Ackerland und Deichweide. — ³⁾ Ohne Niedersachsen.

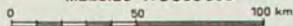
Sowjetische Besatzungszone
und
Sowjetsektor von Berlin

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin
Stand 1.1.1960



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1:3 000 000



Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin

Stand 24. 7. 1952 (vor der Verwaltungsneugliederung)



Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin

Vorbemerkung

Dieser Abschnitt bringt in der Hauptsache ausgewählte Ergebnisse aus amtlichen statistischen Veröffentlichungen der sowjetischen Besatzungszone. Die Statistik der sowjetischen Besatzungszone arbeitet vielfach mit anderen Bezeichnungen und systematischen Gruppierungen als die der Bundesrepublik; in anderen Fällen stehen hinter gleichen Bezeichnungen andere Begriffe. Um dem Benutzer den Vergleich mit den Ergebnissen für das Bundesgebiet zu erleichtern, sind daher, soweit wie möglich, die in der sowjetischen Besatzungszone verwendeten Begriffsbestimmungen und Gruppierungen auf die in der Bundesrepublik gebräuchlichen umgestellt worden. Methodische Erläuterungen sowie Hinweise auf eingeschränkte Vergleichbarkeit sind in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten, verschiedentlich auch in den Tabellen, enthalten.

In einigen Fällen, in denen größere Unterschiede in der Methode den Vergleich mit den Ergebnissen für die Bundesrepublik beeinträchtigen, wie beim Index der industriellen Bruttonproduktion und der Statistik der Rechtspflege, oder in denen nur wenige Anhaltspunkte für die Klärung der Erhebungs- und Berechnungsmethoden vorhanden sind, wie bei der Statistik der Milcherzeugung und der Schlachtungen sowie des Verbrauchs von Nahrungsmitteln, wurde von einer Wiedergabe der Ergebnisse abgesehen.

Außer dem Index für Einzelhandels- und Dienstleistungspreise enthält das letzte Statistische Jahrbuch (1958) aus der sowjetischen Besatzungszone keine Preisindices. Der genannte Index ist nach der Zusammensetzung der Einzelhandelsumsätze im Jahre 1958 gewichtet und auf der Basis 1955 = 100 für die Jahre 1956 bis 1958 veröffentlicht. Durch die besondere Gewichtung des Einzelhandelspreisindex mit Wägungszahlen der letzten Berichtsperiode (1958) wird auf die früheren Jahre eine Umsatzstruktur übertragen, die den tatsächlichen Verhältnissen nicht entspricht. Die damals sehr teuren HO-Waren werden in den Vorjahren zu stark berücksichtigt, so daß sich gegenüber einer Indexberechnung mit Basisgewichten eine zu große Preissenkung ergibt.

Wegen des Fehlens brauchbarer Preisindices wurde bei der Wiedergabe von Wertangaben im allgemeinen nur das letzte Jahr berücksichtigt und auf Entwicklungsreihen verzichtet, da sie ohne gleichzeitige Kenntnis der Preisentwicklung verhältnismäßig wenig besagen (z. B. Leistung von Handwerk und Kleinindustrie, Bauleistung, Einzelhandelsumsätze, Ein- und Ausfuhrwerte). Bei der industriellen Bruttonproduktion und den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist darüber hinaus völlig von der Übernahme absoluter Werte abgesehen worden, da infolge der unterschiedlichen Berechnungsmethode ein Vergleich mit der Bundesrepublik nicht möglich ist. In beiden Fällen werden lediglich Prozentzahlen verwendet, um die strukturellen Verhältnisse zu kennzeichnen.

An amtlichen sowjetzonalen Quellen wurden das »Statistische Jahrbuch«, die »Vierteljahreshefte zur Statistik«, die »Statistische Praxis« und das Gesetzblatt, Teil I benutzt.

Das Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, sein Archiv für gesamtdeutsche Fragen (früher »Archiv Friesdorf«) und andere Stellen (Institute, Organisationen und persönliche Sachverständige) haben das Statistische Bundesamt bei der Auswahl der Tabellen unterstützt.

Soweit nicht aus dem Kolummentitel der betreffenden Seite oder dem Text der jeweiligen Tabelle hervorgeht, ob der Sowjetsektor von Berlin einbezogen ist oder nicht, ist der Geltungsbereich in der Fußnote angegeben.

Bei DM-Beträgen in Tabellen über die sowjetische Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin handelt es sich um Beträge in DM-Ost, soweit nichts anderes vermerkt ist.

A. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Bezirke 1939, 1950 und 1958

(Gebietsstand 1. 1. 1959)

Bezirk	Fläche qkm	Stadt- und Land- kreise	Ge- meinden Anzahl	Wohnbevölkerung						Bevölkerungsdichte		
				17. 5. 1939 ¹⁾		31. 8. 1950		31. 12. 1958		1939 ¹⁾	1950	1958
				ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	Einwohner je qkm		
Rostock	7 068	13	492	601,1	309,9	846,3	384,4	827,7	383,9	85	120	117
Schwerin	8 620	11	623	456,5	231,7	690,5	309,3	630,5	286,5	53	80	73
Neubrandenburg	10 918	14	665	514,6	262,2	716,4	322,8	662,5	305,2	47	66	61
Potsdam	12 413	17	867	1 124,0	581,2	1 221,7	537,2	1 172,9	526,1	91	98	94
Frankfurt	7 049	11	495	640,2	322,0	643,5	286,0	658,2	299,0	91	91	93
Cottbus	8 208	15	757	753,8	374,7	804,0	356,9	802,7	374,7	92	98	98
Magdeburg	11 525	21	788	1 342,9	665,5	1 518,6	677,9	1 392,1	629,7	117	132	121
Halle	8 765	22	761	1 747,1	876,2	2 118,9	953,1	1 984,0	905,0	199	242	226
Erfurt	7 306	15	812	1 173,1	583,4	1 369,0	608,4	1 257,4	564,0	161	187	172
Gera	3 994	13	636	632,6	305,9	756,9	332,8	728,1	327,1	158	190	182
Suhl	3 853	8	411	503,0	247,5	568,7	255,9	544,3	248,6	131	148	141
Dresden	6 740	17	834	1 959,3	922,6	1 981,2	853,2	1 895,7	832,7	291	294	281
Leipzig	4 964	13	643	1 548,9	749,1	1 630,4	709,6	1 534,6	679,7	312	328	309
Chemnitz (Karl-Marx-Stadt)	6 008	25	717	2 160,0	1 013,2	2 333,0	1 067,3	2 130,6	945,4	360	388	355
Sowjetische Besatzungszone	107 431	214	9 501	15 157,1	7 445,3	17 199,1	7 654,8	16 221,4	7 305,5	141	160	151
Sowjetsektor von Berlin	403	1	1	1 588,3	737,9	1 189,1	506,4	1 090,4	464,3	3 941	2 951	2 706

¹⁾ Einsehl. der ostwärts der Oder-Neiße-Linie gelegenen und z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Stadtgebiete derjenigen Gemeinden, die durch die Oder-Neiße-Linie durchschnitten sind (ca. 60 000 Personen).

2. Gemeinden mit 20000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1958

(Gebietsstand 1. 1. 1959)

1 000

Gemeinde	Bezirk	Wohn- bevöl- kerung	Gemeinde	Bezirk	Wohn- bevöl- kerung	Gemeinde	Bezirk	Wohn- bevöl- kerung	Gemeinde	Bezirk	Wohn- bevöl- kerung
Leipzig	Leipz.	593,9	Altenburg	Leipz.	47,3	Wernigerode	Mgdbg.	33,2	Rudolstadt	Gera	26,9
Dresden	Dresd.	491,6	Freiberg	Chemn.	46,4	Eberswalde	Fft.	32,0	Limbach-Ober- frohna	Chemn.	26,7
Chemnitz ¹⁾	Chemn.	285,9	Greifswald	Rost.	46,2	Crimmitschau	Chemn.	31,8	Arnstadt	Erf.	26,4
Halle (Saale)	Halle	278,8	Wittenberg	Halle	46,1	Wittenberge	Schw.	31,5	Stadfurt	Mgdbg.	26,1
Magdeburg	Mgdbg.	258,7	Mühlhausen i. Th.	Erf.	45,9	Quedlinburg	Halle	31,5	Suhl	Suhl	25,3
Erfurt	Erf.	184,6	Weißenfels	Halle	45,5	Fürstenwalde (Spree)	Fft.	31,4	Meerane	Chemn.	24,8
Rostock	Rost.	151,8	Zeitz	Halle	45,1	Bitterfeld	Halle	31,4	Werdau	Chemn.	24,6
Zwickau	Chemn.	129,1	Schönbeck (Elbe)	Mgdbg.	44,6	Aue	Chemn.	31,3	Meinigen	Suhl	23,5
Potsdam	Potsd.	114,1	Bernburg	Halle	44,6	Falkensee ²⁾	Potsd.	31,0	Wurzen	Leipz.	23,4
Gera	Gera	99,2	Halberstadt	Mgdbg.	44,3	Neubrandenburg	Varz.	30,7	Delitzsch	Leipz.	22,9
Dessau	Halle	92,8	Zittau	Dresd.	44,0	Reichenbach (Vogtland)	Chemn.	30,1	Spremberg (Lausitz)	Cottb.	22,8
Schwerin	Schw.	92,0	Merseburg	Halle	43,5	Apolda	Erf.	29,7	Neuruppin	Potsd.	22,5
Görlitz	Dresd.	91,1	Bautzen	Dresd.	41,0	Annaberg-Buch- holz	Chemn.	29,5	Sangerhausen	Halle	22,5
Brandenburg (Havel)	Potsd.	84,1	Radebeul	Dresd.	40,9	Burg b. Magdebg.	Mgdbg.	29,3	Guben	Cottb.	22,5
Jena	Gera	80,7	Pirna	Dresd.	40,6	Döbeln	Leipz.	29,2	Schneeberg	Chemn.	21,8
Plauen	Chemn.	79,8	Greiz	Gera	39,4	Forst (Lausitz)	Cottb.	29,0	Haldensleben	Mgdbg.	21,5
Cottbus	Cottb.	65,4	Nordhausen	Erf.	39,2	Eisleben	Halle	28,8	Oranienburg	Potsd.	21,0
Stralsund	Rost.	64,5	Freital	Dresd.	38,3	Sonneberg	Suhl	28,7	Salzwedel	Mgdbg.	20,9
Weimar	Erf.	63,8	Naumburg (Saale)	Halle	37,8	Lukenwalde	Potsd.	28,6	Mittweida	Chemn.	20,7
Gotha	Erf.	56,6	Stendal	Mgdbg.	37,6	Rathenow	Potsd.	28,5	Fürstenwalde (N.-L.)	Cottb.	20,6
Frankfurt (Oder)	Fft.	56,0	Köthen (Anhalt)	Halle	37,3	Lauchhammer	Cottb.	28,3	Schkeuditz	Leipz.	20,4
Wismar	Rost.	54,3	Güstrow	Schw.	37,2	Neustrelitz	Mgdbg.	27,6	Sowjetsektor von Berlin	—	1090,4
Eisenach	Erf.	48,6	Riesa	Dresd.	36,0	Saalfeld	Gera	27,0			
Meißen	Dresd.	48,3	Aschersleben	Halle	34,9						
			Glauchau	Chemn.	34,0						

¹⁾ (Karl-Marx-Stadt). — ²⁾ Landgemeinde.

3. Gemeinden und Bevölkerung am 31. 12. 1958 nach Gemeindegrößenklassen *)

(Gebietsstand 1. 1. 1959)

Gemeinden Wohnbevölkerung	Einheit	Ge- meinden ins- gesamt	Gemeinden mit... bis unter... Einwohnern (Gemeindegrößenklassen)									
			unter 500	500 1 000	1 000 2 000	2 000 3 000	3 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 100 000	100 000 und mehr

Grundzahlen

Gemeinden.....	Anzahl	9 501 ¹⁾	4 421	2 615	1 282	400	335	237	118	71	13	9
Wohnbevölkerung ...	1 000	16 221,4	1 350,3	1 826,1	1 757,0	971,5	1 259,2	1 599,3	1 677,0	2 312,4	980,0	2 488,6

Verhältniszahlen

Gemeinden.....	vH	100 ¹⁾	46,5	27,5	13,5	4,2	3,5	2,5	1,2	0,7	0,1	0,1
Wohnbevölkerung ...	vH	100	8,3	11,3	10,8	6,0	7,8	9,9	10,3	14,3	6,0	15,3

*) Ohne Sowjetsektor von Berlin. 1 Gemeinde mit 1 090 000 Einwohnern. — ¹⁾ Einschl. einer Gemeinde ohne Einwohner.

4. Bevölkerungsentwicklung 1958 nach Bezirken

Bezirk	Bevölke- rungsstand am Jahresanfang	Geburten- + bzw. Sterbefall- (—) über- schuß ¹⁾	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (—) überschuß			Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (—) insgesamt	Bevölke- rungsstand am Jahresende	
			insgesamt	aus Wanderungen				
				über die Grenzen	innerhalb der sowjetischen Besatzungszone			
			1 000			a T	1 000	
Rostock	828,4	+ 7,1	- 7,8	- 9,3	+ 1,5	- 0,7	- 1	827,7
Schwerin	634,1	+ 4,1	- 7,6	- 5,7	- 1,9	- 3,6	- 6	630,5
Neubrandenburg	667,5	+ 6,6	- 11,6	- 6,2	- 5,4	- 5,0	- 7	662,5
Potsdam	1 187,6	+ 4,3	- 19,1	- 23,7	+ 4,6	- 14,7	- 12	1 172,9
Frankfurt	661,1	+ 3,8	- 6,6	- 10,1	+ 3,5	- 2,9	- 4	658,2
Cottbus	799,2	+ 4,1	- 0,6	- 5,2	+ 4,6	+ 3,6	+ 4	802,7
Magdeburg	1 400,6	+ 3,7	- 12,2	- 10,7	- 1,5	- 8,5	- 6	1 392,1
Halle	1 995,9	+ 6,5	- 18,4	- 14,9	- 3,5	- 11,8	- 6	1 984,0
Erfurt	1 264,4	+ 4,9	- 11,9	- 10,3	- 1,7	- 7,0	- 6	1 257,4
Gera	727,6	+ 2,3	- 1,7	- 2,6	+ 0,9	+ 0,6	+ 1	728,1
Suhl	543,1	+ 2,8	- 1,6	- 2,2	+ 0,6	+ 1,2	+ 2	544,3
Dresden	1 902,7	+ 2,0	- 9,0	- 10,9	+ 1,9	- 7,0	- 4	1 895,7
Leipzig	1 544,3	+ 0,9	- 10,6	- 10,7	+ 0,1	- 9,7	- 6	1 534,6
Chemnitz (Karl-Marx-Stadt)	2 144,2	- 1,8	- 15,3	- 7,8	- 7,5	- 13,6	- 6	2 130,6
Sowjetische Besatzungszone	16 300,7	+ 54,8	- 134,1	- 130,3	.	- 79,3	- 5	16 221,4
Sowjetsektor von Berlin ...	1 110,0	- 4,0	- 15,7	.	.	- 19,7	- 18	1 090,4
Sowjetische Besatzungszone u. Sowjetsektor v. Berlin	17 410,7	+ 50,9	- 149,9	.	.	- 99,0	- 6	17 311,7

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1958 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung											
	Sowjetische Besatzungszone					Sowjetsektor von Berlin						
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
unter 1	249,9	1,5	128,4	1,8	121,4	1,4	13,1	1,2	6,7	1,4	6,3	1,0
1—6	1 272,4	7,8	653,1	8,9	619,4	6,9	61,0	5,6	31,2	6,7	29,8	4,8
6—15	1 870,0	11,5	953,0	13,0	917,0	10,3	93,0	8,5	46,9	10,1	46,1	7,4
15—21	1 609,1	9,9	817,3	11,2	791,8	8,9	98,1	9,0	48,2	10,4	49,8	8,0
21—25	1 000,1	6,2	508,3	7,0	491,8	5,5	68,0	6,2	33,2	7,2	34,8	5,6
25—30	995,6	6,1	481,7	6,6	513,9	5,8	62,6	5,7	31,1	6,7	31,6	5,0
30—35	921,4	5,7	385,8	5,3	535,6	6,0	54,9	5,0	23,5	5,1	31,4	5,0
35—40	931,6	5,7	353,4	4,8	578,2	6,5	53,8	4,9	20,0	4,3	33,8	5,4
40—45	657,8	4,1	248,6	3,4	409,2	4,6	44,9	4,1	16,3	3,5	28,6	4,6
45—50	1 135,8	7,0	447,6	6,1	688,2	7,7	85,0	7,8	31,9	6,9	53,1	8,5
50—55	1 232,6	7,6	525,8	7,2	706,8	7,9	100,7	9,2	41,6	8,9	59,1	9,4
55—60	1 196,4	7,4	525,7	7,2	670,7	7,5	93,0	8,5	39,1	8,4	53,9	8,6
60—65	1 008,8	6,2	410,8	5,6	598,0	6,7	80,8	7,4	29,4	6,3	51,5	8,2
65—70	821,3	5,1	327,9	4,5	493,3	5,5	69,0	6,3	24,2	5,2	44,8	7,2
70—75	633,0	3,9	258,5	3,5	374,6	4,2	54,9	5,0	20,1	4,3	34,8	5,6
75 und mehr	685,5	4,2	279,5	3,8	406,0	4,6	57,6	5,3	20,9	4,5	36,7	5,9
Insgesamt ...	16 221,4	100	7 305,5	100	8 915,8	100	1 090,4	100	464,3	100	626,0	100
darunter 15—65 ...	10 689,3	65,9	4 705,1	64,4	5 984,2	67,1	741,8	68,0	314,3	67,7	427,5	68,3

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1958

a) Grundzahlen

Jahr	Mittlere Bevölkerung in 1 000	Eheschließungen	Gerichtliche Ehelösungen	Lebendgeborene				Totgeborene	Gestorbene				Mehr (+) bzw. weniger (-) Geborene als Gestorbene	
				männlich	weiblich	insgesamt	darunter unehelich		männlich	weiblich	insgesamt	und zwar		
													im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin														
1950 ...	18 388,2	214 744	49 860	157 247	146 619	303 866	38 859	6 739	108 428	111 154	219 582	21 923	10 072	+ 84 284
1951 ...	18 351,2	195 220	38 110	161 117	149 655	310 772	40 874	6 908	103 083	105 717	208 800	19 832	10 097	+101 972
1952 ...	18 328,2	176 421	32 322	158 109	147 895	306 004	39 786	6 623	108 609	113 067	221 676	18 086	9 666	+ 84 328
1953 ...	18 178,2	158 020	30 970	154 745	144 188	298 933	38 951	5 926	104 753	107 874	212 627	16 004	8 466	+ 86 306
1954 ...	18 058,9	152 224	28 214	151 693	142 022	293 715	38 911	5 733	107 428	112 404	219 832	14 773	8 163	+ 73 883
1955 ...	17 944,3	155 410	25 736	151 844	141 436	293 280	38 128	5 502	104 843	109 223	214 066	14 330	7 584	+ 79 214
1956 ...	17 715,5	152 580	23 349	145 012	136 270	281 282	37 088	5 180	105 122	107 576	212 698	13 082	7 083	+ 68 584
1957 ...	17 517,3	150 069	23 298	141 221	132 106	273 327	36 020	4 537	111 422	113 757	225 179	12 439	6 468	+ 48 148
1958 ¹⁾ ...	17 354,9	154 368	21 956	140 089	131 094	271 183	33 595	4 505	107 471	112 824	220 295	11 987	...	+ 50 888
darunter Sowjetsektor von Berlin														
1957 ...	1 116,5	10 643	2 784	6 776	6 373	13 149	1 994	220	8 466	9 362	17 828	601	358	- 4 679
1958 ¹⁾ ...	1 100,1	10 784	2 600	6 945	6 486	13 431	2 020	233	8 158	9 225	17 388	520	...	- 3 952

b) Verhältniszahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Mehr (+) bzw. weniger (-) Geborene als Gestorbene	Unehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene auf 100 Lebendgeborene	Knaben auf 100 lebendgeborene Mädchen	Gerichtliche Ehelösungen auf 10 000 Einwohner		
						im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat					
											auf 1 000 Einwohner	auf 100 Lebendgeborene
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin												
1950 ...	11,7	16,5	11,9	+ 4,6	12,8	7,2	3,3	2,2	107,2	27,1		
1951 ...	10,6	16,9	11,4	+ 5,5	13,2	6,4	3,2	2,2	107,7	20,8		
1952 ...	9,6	16,7	12,1	+ 4,6	13,0	5,9	3,2	2,1	106,9	17,6		
1953 ...	8,7	16,4	11,7	+ 4,7	13,0	5,4	2,8	1,9	107,3	17,0		
1954 ...	8,4	16,3	12,2	+ 4,1	13,0	5,0	2,8	1,9	106,8	15,6		
1955 ...	8,7	16,3	11,9	+ 4,4	13,0	4,9	2,6	1,8	107,4	14,3		
1956 ...	8,6	15,9	12,0	+ 3,9	13,2	4,7	2,5	1,8	106,4	13,2		
1957 ...	8,6	15,6	12,9	+ 2,7	13,2	4,6	2,4	1,6	106,9	13,3		
1958 ¹⁾ ...	8,9	15,6	12,7	+ 2,9	12,4	4,4	...	1,7	106,9	12,7		
darunter Sowjetsektor von Berlin												
1957 ...	9,5	11,8	16,0	- 4,2	15,2	4,6	2,7	1,6	106,3	24,9		
1958 ¹⁾ ...	9,8	12,2	15,8	- 3,6	15,0	3,9	...	1,7	107,1	23,6		

1) Vorläufiges Ergebnis.

2. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen 1950, 1952 und 1954 bis 1957

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1 000 Lebende vorstehenden Alters													
	Sowjetische Besatzungszone						Sowjetsektor von Berlin	Sowjetische Besatzungszone						Sowjetsektor von Berlin
	männlich							weiblich						
	1950	1952	1954	1955	1956	1957		1950	1952	1954	1955	1956	1957	
unter 1 ¹⁾	87,6	68,1	58,1	56,8	52,8	52,1	52,4	68,7	54,8	45,5	44,3	41,4	40,4	42,1
1 — 5	3,7	2,8	2,2	2,2	2,2	2,3	2,2	3,1	2,4	1,9	2,0	1,7	1,8	1,9
5 — 10	1,5	1,0	0,8	0,8	0,8	0,9	0,8	1,0	0,6	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4
10 — 15	1,1	0,8	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
15 — 20	1,9	1,4	1,0	1,1	1,1	1,3	0,8	1,3	0,9	0,6	0,6	0,6	0,6	0,9
20 — 25	2,8	2,0	1,6	1,6	1,7	1,7	1,1	1,9	1,3	1,0	0,9	0,8	0,9	1,0
25 — 30	2,7	1,9	1,7	1,7	1,8	1,7	2,1	2,1	1,5	1,3	1,2	1,0	1,0	1,1
30 — 35	2,8	2,1	1,9	1,8	1,7	1,8	1,7	2,3	1,9	1,6	1,6	1,4	1,4	1,4
35 — 40	3,9	2,9	2,2	2,3	2,2	2,4	2,9	2,8	2,4	2,1	2,0	1,9	1,9	2,2
40 — 45	4,8	4,0	3,4	3,6	3,5	3,4	3,4	3,5	3,2	2,8	2,9	2,7	2,8	3,6
45 — 50	7,3	6,1	5,4	5,4	5,0	5,2	6,0	5,0	4,5	4,0	3,8	3,8	3,8	4,1
50 — 55	10,8	10,2	9,4	8,8	8,7	8,8	10,5	6,9	6,4	5,9	5,7	5,4	5,7	6,2
55 — 60	16,0	15,2	15,1	14,5	14,5	15,5	20,3	9,9	9,4	8,9	8,5	8,2	8,4	10,4
60 — 65	23,5	23,7	23,2	22,5	22,4	24,4	30,3	15,5	15,1	14,7	14,0	13,4	14,2	16,5
65 — 70	35,3	35,9	36,3	35,3	35,4	38,3	49,0	27,0	26,9	25,2	24,2	23,5	24,5	28,6
70 — 75	56,4	57,9	58,0	56,4	55,4	60,4	74,3	47,9	48,0	46,6	44,0	43,0	44,8	47,6
75 — 80	90,1	96,5	97,1	91,5	93,3	96,8	106,2	83,2	86,6	85,4	81,3	77,2	81,7	81,6
80 — 85	150,0	160,0	160,1	151,1	150,3	154,6	151,3	140,2	143,6	145,5	134,7	133,5	135,2	129,0
85 — 90	235,7	248,3	251,7	235,9	243,4	247,3	233,3	213,2	219,2	228,3	215,4	204,3	211,8	180,7
90 und mehr	353,6	360,2	380,7	350,6	339,9	367,0	314,2	329,7	336,4	341,5	315,7	285,1	298,6	278,0
Insgesamt ...	13,1	13,1	13,1	12,9	13,1	14,0	17,8	10,7	10,9	11,1	10,8	10,8	11,6	14,6

1) Auf die Lebendgeborenen bezogen; vgl. Tab. B 3.

3. Säuglingssterblichkeit 1950, 1952 und 1954 bis 1957 nach Lebensmonaten

Lebensmonat	Von je 100 000 in den vorstehenden Lebensmonat eintretenden Kindern starben innerhalb dieses Monats													
	Sowjetische Besatzungszone						Sowjetsektor von Berlin	Sowjetische Besatzungszone						Sowjetsektor von Berlin
	Knaben							Mädchen						
	1950	1952	1954	1955	1956	1957	1950	1952	1954	1955	1956	1957		
1. Monat.....	3 604	3 435	3 062	2 859	2 777	2 052	2 392	2 938	2 835	2 432	2 260	2 203	2 639	3 024
2. ".....	987	599	457	525	485	391	334	725	446	364	364	347	561	365
3. ".....	932	647	506	499	546	385	304	663	464	372	384	363	541	536
4. ".....	776	494	450	429	360	305	273	531	405	304	332	299	375	322
5. ".....	524	380	297	302	255	220	194	475	280	237	242	234	308	261
6. ".....	429	269	218	203	192	173	114	333	231	172	187	149	199	217
7. ".....	301	227	152	164	151	141	147	268	182	154	145	116	150	63
8. ".....	215	161	159	168	128	122	66	204	138	128	116	103	149	79
9. ".....	204	124	134	113	111	81	131	140	116	107	104	95	110	63
10. ".....	136	110	106	101	90	67	99	120	97	75	76	86	99	32
11. ".....	107	94	94	83	78	65	17	110	86	81	70	61	86	79
12. ".....	127	69	62	72	57	54	66	100	56	68	71	55	68	63
1. Lebensjahr...	8 081	6 457	5 586	5 412	5 137	3 997	4 080	6 444	5 238	4 425	4 284	4 054	5 186	5 022

C. Gesundheitswesen

1. Gestorbene 1950 und 1952 bis 1957 nach wichtigsten Todesursachen

Jahr	Gestorbene									
	insgesamt	darunter an								
		Tuberkulose zusammen	darunter der Atmungsorgane	Gehirnblutung	Herzkrankheiten	Krebs und andere bösartige Neubildungen ¹⁾	Lungenentzündung	Selbstmord	Unfallfolgen	Alterschwäche
Grundzahlen										
männlich und weiblich										
1950	219 582	14 439	12 156	24 493	43 016	31 582	12 955	5 405	8 705	13 690
1952	221 676	8 872	7 640	29 618	40 282	34 882	13 058	5 254	6 239	16 728
1953	212 627	5 734	4 879	28 544	44 407	33 469	11 579	4 981	6 309	16 993
1954	219 832	4 888	4 282	30 494	49 695	33 508	13 008	4 672	5 963	18 780
1955	214 066	4 572	4 079	30 549	47 841	34 142	10 190	4 962	5 739	17 356
1956	212 698	4 219	3 774	30 450	49 197	34 156	9 533	4 696	5 659	18 721
1957	225 179	4 103	3 708	30 575	52 348	35 772	11 073	4 470	5 846	19 875
davon (1957):										
Sowjet. Besatzungszone..	207 351	3 668	3 298	28 109	47 324	32 703	9 716	4 082	5 331	19 101
Sowjetsektor von Berlin..	17 828	435	410	2 466	5 024	3 069	1 357	388	515	774
Verhältniszahlen auf 10 000 Einwohner²⁾										
männlich und weiblich										
1950	119,3	7,8	6,6	13,3	23,4	17,2	7,0	2,9	4,7	7,4
1952	120,9	4,8	4,2	16,2	22,0	19,0	7,2	2,9	3,4	9,1
1953	117,0	3,2	2,7	15,7	24,4	18,4	6,4	2,7	3,5	9,3
1954	121,7	2,7	2,4	16,9	27,5	18,6	7,2	2,6	3,3	10,4
1955	119,3	2,5	2,3	17,0	26,7	19,0	5,7	2,8	3,2	9,7
1956	120,1	2,4	2,1	17,2	27,8	19,3	5,4	2,7	3,2	10,6
1957	128,6	2,3	2,1	17,5	29,9	20,4	6,3	2,6	3,3	11,3
davon (1957):										
Sowjet. Besatzungszone..	126,4	2,2	2,0	17,1	28,9	19,9	5,9	2,5	3,3	11,6
Sowjetsektor von Berlin..	159,7	3,9	3,7	22,1	45,0	27,5	12,2	3,5	4,6	6,9
männlich										
1950	132,8	10,6	9,3	12,4	25,2	17,0	8,2	3,7	6,5	6,4
1952	133,2	6,9	6,1	15,1	24,0	19,7	8,1	3,5	5,3	8,0
1953	129,4	4,5	4,0	14,6	26,9	19,3	7,5	3,4	5,5	8,3
1954	133,4	3,8	3,4	15,8	30,0	19,7	8,3	3,2	5,1	9,2
1955	130,8	3,7	3,4	15,9	29,5	20,1	6,6	3,5	5,0	8,4
1956	132,7	3,6	3,3	16,0	31,2	20,8	6,4	3,4	5,1	9,4
1957	142,1	3,5	3,2	16,2	33,5	21,9	7,5	3,3	5,4	9,9
davon (1957):										
Sowjet. Besatzungszone ³⁾ ..	140,6	3,3	3,1	16,0	32,5	21,6	7,1	3,3	5,4	10,3
Sowjetsektor von Berlin..	177,8	6,5	6,3	20,8	51,3	28,6	14,8	4,3	6,2	5,8
weiblich										
1950	108,6	5,6	4,5	14,0	21,9	17,3	6,1	2,3	3,3	8,2
1952	111,2	3,2	2,6	17,0	20,4	18,5	6,3	2,3	1,9	10,0
1953	107,0	2,0	1,6	16,6	22,4	17,7	5,4	2,2	1,9	10,2
1954	112,4	1,8	1,5	17,8	25,5	17,6	6,3	2,1	1,8	11,4
1955	110,0	1,6	1,3	18,0	24,4	18,2	4,9	2,1	1,8	10,7
1956	109,8	1,4	1,2	18,1	25,0	18,1	4,6	2,1	1,7	11,5
1957	117,6	1,4	1,2	18,4	27,0	19,2	5,4	1,9	1,6	12,5
davon (1957):										
Sowjet. Besatzungszone ³⁾ ..	116,3	1,4	1,2	18,2	26,2	18,8	5,1	1,9	1,5	12,9
Sowjetsektor von Berlin..	146,2	2,0	1,7	23,1	40,3	26,7	10,2	2,9	3,4	7,8

¹⁾ Einschl. Neubildung der lymphatischen und blutbildenden Organe. — ²⁾ Mittlere Bevölkerung. — ³⁾ Bezogen auf die männliche bzw. weibliche Bevölkerung vom 31. 12. 1957.

2. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten 1954 bis 1958

Jahr	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare		Unterleibstypus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Bakterielle Lebensmittelvergiftung	Kindbettfieber	Fieberhafte Fehlgeburt
			Genickstarre	Gehirnentzündung					
Sowjetische Besatzungszone									
1954	9 710	37 590	318	87	3 639	1 048	1 699	31	211
1955	7 660	36 387	294	49	2 759	3 148	2 161	29	150
1956	5 934	21 805	274	58	2 390	2 602	1 318	20	131
1957	5 219	13 320	264	1 455 ¹⁾	1 982	6 689	773	5	95
1958	4 164	14 794	246	533	1 423	2 250	629	11	105
Sowjetsektor von Berlin									
1956	435	1 439	17	2	164	310	—	—	1
1957	345	825	12	11 ¹⁾	158	999	—	—	1
1958	94	970	6	13	118	116	—	2	3

¹⁾ Virusmeningitis und Virusecephalitis.

3. Betten in Krankenanstalten am 31. 12. 1958

Art der Krankenanstalt	Betten in						
	staatlichen und kommunalen Krankenanstalten	Privatkrankenanstalten ¹⁾	Krankenanstalten insgesamt				
			1958	1957	1956	1955	
	Anzahl		auf 1 000 Einwohner				
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin							
Allgemeine Krankenhäuser und selbständige Entbindungsheime	120 253	14 002	134 255	7,8	8,1	8,0	7,9
Universitäten	20 778	—	20 778	1,2	0,8	0,8	0,8
Wissenschaftliche Institute mit Krankenbetten	811	—	811	0,0	0,0	0,0	0,0
Tbo-Heilstätten, -Krankenhäuser und -Kurheime	22 374	1 020	23 394	1,4	1,4	1,4	1,4
Heil- und Pflegeanstalten für Nerven- und Geisteskranken	23 059	1 712	24 771	1,4	1,4	1,3	1,2
Krankenanstalten insgesamt	187 275	16 734	204 009	11,8	11,7	11,5	11,3
darunter Sowjetsektor von Berlin							
Krankenanstalten insgesamt	16 621	2 176	18 797	17,2	16,5	16,1	15,5

¹⁾ Krankenanstalten von Religionsgemeinschaften und sonstigen privaten Eigentümern.

D. Unterricht und Bildung

Vorbemerkung: Die allgemeinbildenden Schulen umfassen die für Kinder vom 6. bis 14. Lebensjahr obligatorischen achtklassigen Grundschulen (Volksschulen), auf denen die Mittelschulen (9. und 10. Schuljahrgang) sowie die Oberschulen (höhere Schulen) aufbauen. Der Abschluß der Mittelschule kann nach insgesamt zehnjährigem, der Abschluß der Oberschule nach zwölfjährigem Schulbesuch erreicht werden. An die Stelle der achtklassigen Grundschule trat bis 1958 mehr und mehr die zehnklassige Mittelschule, deren Besuch für alle Schüler zur Pflicht gemacht werden sollte. Inzwischen ist jedoch die Umwandlung der achtklassigen Grundschule und der zehnklassigen Mittelschule in eine zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule im Gange, deren Besuch für alle Kinder vom 6. bis 16. Lebensjahr obligatorisch werden soll.

1. Allgemeinbildende Schulen 1954 bis 1958*)

Jahresende	Schulen			Schüler			Hauptamtliche Lehrkräfte			Schüler je hauptamtliche Lehrkraft		
	Grundschulen	Sonderschulen	Mittel- und Höhere Schulen	Grundschulen	Sonderschulen	Mittel- und Höhere Schulen	Grundschulen	Sonderschulen	Mittel- und Höhere Schulen	Grundschulen	Sonderschulen	Mittel- und Höhere Schulen
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin												
1954	9 706	631	624	1 839,8	55,0	124,6	67,6	3,5	7,5	27,2	15,7	16,6
1955	9 557	626	824	1 702,5	52,5	128,4	64,4	3,6	7,5	26,4	14,5	17,1
1956	9 418	623	1 302	1 632,9	51,8	145,0	65,2	3,8	8,4	25,0	13,7	17,2
1957	8 332	616	1 523	1 075,3	51,5	702,7	46,1	3,9	29,5	23,3	13,1	23,8
1958	8 299	612	1 526	...	...	...	44,8	3,9	29,8	23,5	13,3	..
darunter Sowjetsektor von Berlin												
1956	166	26	58	83,6	4,7	10,3	3,3	0,3	0,6	25,5	13,9	18,1
1957	116	25	69	53,7	4,8	37,4	2,3	0,4	1,6	23,4	13,3	23,1
1958	115	26	70	...	...	...	2,2	0,4	1,7	23,5	12,8	...

*) Stand 1954 bis 1957: Dezember des jeweiligen Jahres; 1958: 30. Juni.

2. Berufsschulen 1954 bis 1958

Jahresende	Berufsschulen			Schüler	Hauptamtliche Lehrkräfte	Schüler je hauptamtliche Lehrkraft
	insgesamt	Allgemeine	Betriebsberufsschulen			
Anzahl			1 000			Anzahl
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin						
1954	1 426	746	680	712,6	17,8	40,0
1955	1 354	744	610	653,5	16,3	40,1
1956	1 310	746	564	610,0	16,2	37,6
1957	1 345	763	582	545,6	15,3	35,6
1958	1 252	673	579	507,9	14,5	35,1
darunter Sowjetsektor von Berlin						
1956	60	34	26	40,2	1,0	38,0
1957	62	35	27	35,8	1,0	37,7
1958	60	32	28	33,2	0,9	35,3

3. Hochschulen

a) Deutsche Studierende 1952, 1954 und 1956 bis 1958 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Hochschulen	Deutsche Studierende ¹⁾							
		insgesamt					darunter weiblich		
		1952 ²⁾	1954 ³⁾	1956 ⁴⁾	1957 ⁵⁾	1958 ⁶⁾	1952 ²⁾	1954 ³⁾	1958 ⁶⁾
Universitäten	6	25 135	32 741	33 679	33 424	31 343	6 939	10 913	12 752
Technische Hochschulen	10	6 631	13 880	18 279	19 758	20 521	444	908	1 202
Pädagogische Hochschulen	8	759	4 889	4 512	6 095	5 611	290	2 749	3 394
Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften	3	1 502	2 793	3 396	3 056	2 647	310	680	929
Medizinische Akademien	3	—	184	1 079	1 401	1 222	—	60	609
Landwirtschaftliche Hochschulen	4	—	741	753	749	775	—	65	27
Hochschulen für Körperkultur	1	255	488	587	574	656	58	169	293
Hochschulen für Kunst	10	1 694	1 822	1 626	1 561	1 331	585	619	458
Hochschulen insgesamt	45	35 976	57 538	63 911 ¹⁾	66 618 ¹⁾	64 106	8 626	16 163	19 664
Sowjetische Besatzungszone	41	27 833	46 131	52 521	55 642	53 669	6 354	12 336	15 124
Sowjetsektor von Berlin	4	8 143	11 407	11 390	10 976	10 437	2 262	3 827	4 540

*) Die Pädagogischen Hochschulen mit Studierenden für die Lehramter der Mittel- und Oberstufe der allgemeinbildenden Schulen sowie der Lehramter für Sonderschulen und berufsbildende Schulen sind in der sowjetischen Besatzungszone in die Hochschulstatistik mit einbezogen, während in den Hochschulstatistiken im Bundesgebiet nur die Studierenden des Lehramts an Höheren Schulen miteinfaßt werden, mit Ausnahme von Hamburg, wo die Ausbildung für sämtliche Lehramter in der Universität Hamburg erfolgt.

b) Deutsche Studierende 1954 und 1958 nach Fachrichtungen**)

Fachrichtung	Deutsche Studierende ¹⁾		Fachrichtung	Deutsche Studierende ¹⁾	
	1954 ³⁾	1958 ⁶⁾		1954 ³⁾	1958 ⁶⁾
Theologie	965	751	Musik	922	690
Allgemeine Medizin	6 928	9 615	Bildende Künste	730	612
Zahnmedizin	1 361	1 283	Leibesübungen	488	267
Tiermedizin	1 308	1 239	Mittelschullehrer für Mathematik, Naturwissenschaften, Werkunterricht	1 940	2 846
Pharmazie	532	980	Sprachen, Geschichte, Musik, Körperkultur	3 305	5 342
Rechtswissenschaften	1 621	1 056	Oberschullehrer für Mathematik, Naturwissenschaften	1 898	1 121
Wirtschaftswissenschaften ¹⁾	4 989	5 064	Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik, Körperkultur	3 409	2 295
Kulturwissenschaften	3 132	1 611	Berufsschullehrer	444	544
Naturwissenschaften	7 451	6 804	Fachschuldozenten für Landwirtschaft	28	—
Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft	3 659	4 266	Sonderschullehrer	158	139
Architektur, Bauingenieurwesen und Geodäsie	3 165	4 075	Pädagogik, Psychologie	167	347
Maschinenbauwesen (einschl. Schiffbau)	4 747	5 789	Erwachsenenbildung	201	63
Elektrotechnik	2 001	3 022	Alle Fachrichtungen	57 538	64 106
Berg- und Hüttenwesen	1 179	1 323			
Sonstige technische Fachrichtungen	810	2 962			

***) Diese Tabelle ist mit der entsprechenden Tabelle für das Bundesgebiet nur bedingt vergleichbar, da sie auch die Studierenden an pädagogischen Hochschulen nachweist, wobei die Zahlen der Fachlehrer für Mittel- und Oberschulen auch die Studierenden der Kultur- und Naturwissenschaften an den Universitäten, die das Lehramt als Studienziel haben, enthalten, während im Bundesgebiet die Studierenden des Lehramts an Höheren Schulen bei ihrem Hauptfach erscheinen.

¹⁾ Ohne Studierende mit Fernstudium. — ²⁾ 15. 10. — ³⁾ 15. 12. — ⁴⁾ 30. 9. — ⁵⁾ Außerdem 696 ausländische Studierende. — ⁶⁾ Außerdem 829 ausländische Studierende. — ⁷⁾ Einschl. Außenpolitik.

E. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung: Bei der Benutzung der in diesem Kapitel enthaltenen Zahlen ist u. a. zu berücksichtigen, daß es sich teilweise um Erwerbspersonen, teilweise um Beschäftigte handelt, daß die Angaben sich z. T. auf Stichtage (Berufszählungstermin bzw. Jahresende), z. T. auf den Jahresdurchschnitt beziehen und daß der Kreis der erfaßten Betriebe und Verwaltungen unterschiedlich ist. Im einzelnen vgl. Vorbemerkungen und Fußnoten zu den Tabellen.

I. Berufszählung

Vorbemerkung: Die in der Berufszählung der sowjetischen Besatzungszone vom 31. 8. 1950 verwendeten Definitionen entsprechen denen der Berufszählung vom 13. 9. 1950 in der Bundesrepublik.

1. Wohnbevölkerung am 31. 8. 1950 nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	Wohnbevölkerung			Von der Wohnbevölkerung waren					
				Erwerbspersonen bzw. Selbständige Berufslose			Angehörige ohne Hauptberuf		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Sowjetische Besatzungszone									
Land- und Forstwirtschaft									
Selbständige	978 436	676 335	302 101	553 635	467 163	86 472	424 801	209 172	215 629
Mithelfende Familienangehörige...	925 769	175 750	750 019	883 791	155 863	727 928	41 978	19 887	22 091
Angestellte	96 718	57 945	38 773	53 210	44 125	9 085	43 508	13 820	29 688
Arbeiter	895 686	401 587	494 099	567 900	294 018	273 882	327 786	107 569	220 217
Zusammen ...	2 896 609	1 311 617	1 584 992	2 058 536	961 169	1 097 367	838 073	350 448	487 625
Industrie und Handwerk (ohne Bau)¹⁾									
Selbständige	519 795	275 159	244 636	257 856	201 420	56 436	261 939	73 739	188 200
Mithelfende Familienangehörige...	55 192	2 382	52 810	54 151	2 043	52 108	1 041	339	702
Angestellte	796 322	372 000	424 322	396 813	266 561	130 252	399 509	105 439	294 070
Arbeiter	4 527 811	2 273 724	2 254 087	2 436 858	1 688 297	748 561	2 090 953	585 427	1 505 526
Zusammen ...	5 899 120	2 923 265	2 975 855	3 145 678	2 158 321	987 357	2 753 442	764 944	1 988 498
Baugewerbe									
Selbständige	115 438	63 509	51 929	49 421	47 848	1 573	66 017	15 661	50 356
Mithelfende Familienangehörige...	5 870	208	5 662	5 736	168	5 568	134	40	94
Angestellte	84 670	41 382	43 288	39 197	29 272	9 925	45 473	12 110	33 363
Arbeiter	783 098	462 638	320 460	380 710	354 842	25 868	402 388	107 796	294 592
Zusammen ...	989 076	567 737	421 339	475 064	432 130	42 934	514 012	135 607	378 405
Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr²⁾									
Selbständige	306 206	163 593	142 613	168 123	120 094	48 029	138 063	43 499	94 584
Mithelfende Familienangehörige...	64 276	5 396	58 880	62 679	4 807	57 872	1 597	589	1 008
Angestellte	897 980	381 641	516 339	497 377	272 463	224 914	400 603	109 178	291 425
Arbeiter	860 923	415 208	445 715	423 165	291 766	131 399	437 758	123 442	314 316
Zusammen ...	2 129 385	965 838	1 163 547	1 151 344	689 130	462 214	978 041	276 708	701 333
Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen³⁾									
Selbständige	130 997	66 544	64 453	64 772	47 074	17 698	66 225	19 470	46 755
Mithelfende Familienangehörige...	10 421	436	9 985	10 262	381	9 881	159	55	104
Angestellte	1 245 192	549 162	696 030	700 680	387 818	312 862	544 512	161 344	383 168
Arbeiter	477 409	141 743	335 666	316 886	91 601	225 285	160 523	50 142	110 381
Zusammen ...	1 864 019	757 885	1 106 134	1 092 600	526 874	565 726	771 419	231 011	540 408
Alle Wirtschaftsbereiche									
Selbständige	2 050 872	1 245 140	805 732	1 093 807	883 599	210 208	957 065	361 541	595 524
Mithelfende Familienangehörige...	1 061 528	184 172	877 356	1 016 619	163 262	853 357	44 909	20 910	23 999
Angestellte	3 120 882	1 402 130	1 718 752	1 687 277	1 000 239	687 038	1 433 605	401 891	1 031 714
Arbeiter	7 544 927	3 694 900	3 850 027	4 125 519	2 720 524	1 404 995	3 419 408	974 376	2 445 032
Zusammen ...	13 778 209	6 526 342	7 251 867	7 923 222	4 767 624	3 155 598	5 854 987	1 758 718	4 096 269
Selbständige Berufslose									
Zusammen ...	3 420 889	1 128 489	2 292 400	2 413 534	834 738	1 578 796	1 007 355	293 751	713 604
Wohnbevölkerung									
Insgesamt ...	17 199 098	7 654 831	9 544 267	10 336 756	5 602 362	4 734 394	6 862 342	2 052 469	4 809 873
Sowjetsektor von Berlin									
Wohnbevölkerung									
Insgesamt ...	1 189 074	506 358	682 716	752 526	386 365	366 161	436 548	119 993	316 555

¹⁾ Einschl. der Personen, die keine Betriebszugehörigkeit angegeben haben. — ²⁾ Einschl. Gaststättenwesen. — ³⁾ Ohne Gaststättenwesen.

II. Beschäftigung

Vorbemerkung: Die nachfolgenden Statistiken weisen Beschäftigte eines bestimmten Kreises von Betrieben, Einrichtungen, Verwaltungen nicht aus. Dazu gehören u. a.: Ministerium des Innern und Amt für Technik (einschl. der unterstellten Betriebe), Volkspolizei und nationale Streitkräfte, Sowjetisch-deutsche Aktiengesellschaft Wismut, ausländische Dienststellen.

Bis 1955 sind die in Produktionsstätten von Kreisbetrieben des volkseigenen Einzelhandels (HO) und der Konsumgenossenschaften Beschäftigten noch unter Industrie ausgewiesen, ab 1956 unter Handel.

Die Beschäftigten der selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs (Reichsbahnausbesserungswerke, Seifisreparaturwerken, Kraftfahrzeugreparaturbetriebe) und der Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS-Spezialwerkstätten und -Motoreneinstandsetzungswerke) sind in diesem Abschnitt bis einschl. 1955 unter Verkehr bzw. Landwirtschaft nachgewiesen; ab 1956 sind diese Beschäftigten dem Wirtschaftsbereich Industrie zugeordnet. Es handelt sich um 78 044 beschäftigte Arbeiter und Angestellte, davon 71 555 (60 895 männliche, 10 750 weibliche) der selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs und 6 489 (5 463 männliche, 1 026 weibliche) der Maschinen-Traktoren-Stationen.

Beschäftigte: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen: Arbeiter und Angestellte, Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien, selbständig Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige und freiberuflich Tätige, unabhängig von der Dauer ihrer Beschäftigung und der Länge der Arbeitszeit.

Beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einem freiberuflich Tätigen oder einem privaten Haushalt stehen. Dazu gehören auch Lehrlinge, Heimarbeiter und nicht ständig Beschäftigte. (Bei Jahresdurchschnittsangaben sind die nicht ständig Beschäftigten bis 1954 auf Grund des Durchschnittslohnes für ständig Beschäftigte umgerechnet, ab 1955 nur noch in der privaten Landwirtschaft, und zwar auf Grund der geleisteten Arbeitstage.) Auch in Urlaub befindliche sowie kranke Personen — auch über 6 Wochen — sind in die Zahl der Beschäftigten einbezogen. Eine Umrechnung der verkürzt Arbeitenden auf Vollbeschäftigte erfolgte nicht.

Mitglieder von Genossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Alle von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft, Fischerei-Produktionsgenossenschaft, handwerkliche Produktionsgenossenschaft) oder eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglieder aufgenommene Arbeitskräfte.

Selbständig Erwerbstätige: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber, Komplementäre oder Pächter von Betrieben aller Wirtschaftszweige einschließlich Einzelpersonen, die für eigene Rechnung arbeiten und nicht in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb stehen (Ein-Mann-Betriebe und freiberuflich Tätige).

Mithelfende Familienangehörige: Familienmitglieder des Inhabers, Pächters oder Mitinhabers eines Betriebes, die im gleichen Betrieb mitarbeiten, zu ihm jedoch nicht in einem Arbeitsrechtsverhältnis stehen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb stehen (für die Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge abgeführt werden) zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes.

1. Beschäftigte 1952 und 1956 bis 1958 nach Stellung im Betrieb, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe

Stellung im Betrieb Wirtschaftsbereich Eigentumsform der Betriebe	Beschäftigte am 31. Dezember					
	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin			Sowjetische Besatzungs- zone	Sowjetsektor von Berlin	
	1952	1956	1957	1958 ¹⁾		
nach Stellung im Betrieb						
Arbeiter und Angestellte	6 004 631	6 482 155	6 573 619	6 513 099	5 959 085	554 014
dar.: Lehrlinge	543 555	455 764	426 248	405 641	381 142	24 499
Heimarbeiter	71 264	79 301	90 873	91 897	86 825	5 072
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	39 628	219 281	236 603	419 144	415 226	3 918
Selbständige Erwerbstätige	1 025 116	889 025	848 098	746 532	719 345	27 187
Mithelfende Familienangehörige	783 839	587 882	577 529	497 535	488 290	9 245
Insgesamt...	7 853 214	8 178 343	8 235 849	8 176 310	7 581 946	594 364
nach Wirtschaftsbereichen						
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	1 701 673	1 677 844	1 622 491	1 566 929	1 557 813	9 116
Industrie ohne Bau	2 620 900	2 796 639	2 883 925	2 939 632	2 747 763	191 869
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandwerk)	602 731	575 124	562 786	525 028	488 797	36 231
Bau (Industrie und Handwerk)	484 885	484 911	494 120	497 948	444 248	53 700
Handel	836 008	929 551	931 935	925 517	834 757	90 760
Verkehr	541 353	507 915	523 866	534 004	467 708	66 296
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 065 664	1 206 359	1 216 726	1 187 252	1 040 860	146 392
Insgesamt...	7 853 214	8 178 343	8 235 849	8 176 310	7 581 946	594 364
nach Eigentumsform der Betriebe						
Sozialisierte Betriebe	4 242 646	5 118 045	5 254 488	5 537 919	.	.
Volkseigene	3 972 020	4 570 358	4 693 332	4 784 035	.	.
Genossenschaftliche	270 626	547 687	561 156	753 884	.	.
Gesellschaftliche Organisationen	38 806	45 840	53 028	51 348	.	.
Halbstaatliche Betriebe ²⁾	—	—	—	153 256	.	.
Privatbetriebe	3 571 762	3 014 458	2 928 333	2 433 787	.	.
Insgesamt...	7 853 214	8 178 343	8 235 849	8 176 310	.	.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Bis 1957 bei den Beschäftigten der privaten Betriebe mitgezählt.

2. Registrierte Arbeitsuchende 1952 bis 1958

Jahr	Registrierte Arbeitsuchende							
	15. März				15. September			
	männlich	weiblich	insgesamt	darunter Jugendliche unter 18 Jahren	männlich	weiblich	insgesamt	darunter Jugendliche unter 18 Jahren
1952	41 085	128 785	169 870	23 147	19 438	47 781	67 219	14 378
1953	27 146	103 382	130 528	12 323	21 721	51 052	72 773	23 437
1954	14 431	76 512	90 943	17 338	11 801	28 239	40 040	18 244
1955	12 596	53 479	66 075	10 816	9 609	26 147	35 756	16 423
1956	10 281	40 140	50 421	11 991	6 226	27 272	33 498	8 563
1957 ¹⁾	4 265	29 632	33 897	4 499	2 926	12 848	15 774	3 954
1958 ¹⁾	2 815	21 867	24 682	2 003	2 285	9 472	11 757	2 992

¹⁾ Quartalsende.

3. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte 1952 und 1956 bis 1958 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte am 31. Dezember					
	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin			Sowjetische Besatzungszone	Sowjetsektor von Berlin	
	1952	1956	1957	1958 ¹⁾		
	Insgesamt					
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	447 116	521 449	485 573	431 515	424 003	7 512
Industrie ohne Bau	2 601 691	2 781 920	2 869 237	2 925 761	2 734 690	191 071
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandwerk)	336 474	329 407	324 250	283 649	260 346	23 303
Bau (Industrie und Handwerk)	441 542	442 910	451 638	436 697	386 913	49 784
Handel	661 162	789 385	798 186	805 457	725 699	79 758
Verkehr	521 726	486 493	503 718	514 874	450 195	64 679
Sonstige Wirtschaftsbereiche	994 920	1 130 591	1 141 017	1 115 146	977 239	137 907
Insgesamt...	6 004 631	6 482 155	6 573 619	6 513 099	5 959 085	554 014
	männlich					
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	244 329	305 904	298 528	281 376	276 425	4 951
Industrie ohne Bau	1 642 368	1 729 968	1 760 327	1 789 873	1 673 626	116 247
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandwerk)	231 748	225 180	218 170	189 778	175 220	14 558
Bau (Industrie und Handwerk)	389 889	405 406	412 460	397 635	353 139	44 496
Handel	264 557	299 599	293 306	287 996	257 896	30 100
Verkehr	382 970	336 815	342 966	348 634	305 034	43 600
Sonstige Wirtschaftsbereiche	391 353	422 087	418 657	428 448	373 100	55 348
Insgesamt...	3 547 214	3 724 959	3 744 414	3 723 740	3 414 440	309 300
	weiblich					
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	202 787	215 545	187 045	150 139	147 578	2 561
Industrie ohne Bau	959 323	1 051 952	1 108 910	1 135 888	1 061 064	74 824
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandwerk)	104 726	104 227	106 080	93 871	85 126	8 745
Bau (Industrie und Handwerk)	51 653	37 504	39 178	39 062	33 774	5 288
Handel	396 605	489 786	504 880	517 461	467 803	49 658
Verkehr	138 756	149 678	160 752	166 240	145 161	21 079
Sonstige Wirtschaftsbereiche	603 567	708 504	722 360	686 698	604 139	82 559
Insgesamt...	2 457 417	2 757 196	2 829 205	2 789 359	2 544 645	244 714

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

F. Land- und Forstwirtschaft

Vorbemerkung: Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Dorfbewohnern zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der vom Staat bereitgestellten Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Umfang der Vergesellschaftung, der Produktionsmittel und nach der Verteilung der Geldeinkünfte die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar.

Typ III: Gemeinsame Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen und gemeinsames Eigentum an Zugtieren, Maschinen und Geräten sowie an Zucht- und Nutzvieh. Zu jedem Haushalt soll eine individuelle Hauswirtschaft gehören mit bis zu 0,5 ha Ackerland, bis zu 2 Kühen mit Kälbern und bis zu 2 Schweinen mit Nachwuchs. Schafe, Ziegen und Kleinvieh können in beliebiger Anzahl gehalten werden. Die nach Bildung der Fonds verbleibenden Geldeinkünfte der Genossenschaft werden bis zu 20 Prozent entsprechend der Menge und Qualität der eingebrachten landwirtschaftlichen Nutzfläche und mindestens zu 80 Prozent nach der Anzahl der von den Mitgliedern geleisteten Arbeitseinheiten verteilt.

Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS) sind staatliche Landmaschinenparks, die im Zuge der Bodenreform als Maschinen-Ausleihstationen (MAS) gegründet wurden. Ihre Aufgabe war zunächst, Schlepper und Landmaschinen ehemaliger Güter zusammenzufassen und den Neubauern zugute kommen zu lassen. Ende 1957 wurden die Maschinen-Traktoren-Stationen der Einsatzleitung der Vorsitzenden der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften unterstellt. Seitdem werden Einzelbauern nur noch in dem Umfang, in dem freie Kapazitäten nach Erledigung aller Arbeiten für die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zur Verfügung stehen, von den Maschinen-Traktoren-Stationen unterstützt.

I. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche 1950 und 1954 bis 1958 nach Besitzformen und Privatbetriebe nach Größenklassen

Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen

Stichtag	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe												
	insgesamt	volkseigene Güter	sonstige volkseigene und öffentliche Betriebe	landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften ¹⁾		Kirchliche Betriebe und deren Einrichtungen in eigener Verwaltung ²⁾	Privatbetriebe						
				Grössenschaftliche Betriebe ³⁾	individuelle Wirtschaften der Mitglieder		zusammen	mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche					
								bis 1 ha ⁴⁾	über 1 bis 5 ha	über 5 bis 10 ha	über 10 bis 20 ha	über 20 bis 50 ha	über 50 ha
Betriebe⁴⁾													
Anzahl													
3. 6. 1950 ..	888 245	559	32 062	—	—	—	855 624	237 738	198 738	252 600	118 991	43 304	4 253
15. 6. 1954 ..	858 278	557	25 568	4 958	63 821	—	763 374	272 622	168 172	197 802	95 151	28 136	1 491
15. 6. 1955 ..	889 915	540	15 798	5 879	86 708	—	780 990	305 304	167 526	188 869	91 740	26 233	1 318
15. 6. 1956 ..	871 366	555	14 311	6 270	108 707	1 005	740 518	287 464	161 347	178 736	87 793	23 997	1 181
15. 6. 1957 ..	825 124	577	19 004	6 285	120 304	1 999	676 955	239 282	159 627	169 732	84 701	22 533	1 080
15. 6. 1958 ..	807 484	700	14 260	7 859	152 561	1 251	630 853	228 572	150 577	152 434	78 327	20 005	938
vH													
3. 6. 1950 ..	100	0,1	3,6	—	—	—	96,3	26,8	22,4	28,4	13,4	4,9	0,5
15. 6. 1954 ..	100	0,1	3,0	0,6	7,4	—	85,9	31,8	19,6	23,0	11,1	3,3	0,2
15. 6. 1955 ..	100	0,1	1,8	0,7	9,7	—	87,8	34,3	18,8	21,2	10,3	2,9	0,1
15. 6. 1956 ..	100	0,1	1,6	0,7	12,5	0,1	85,0	33,0	18,5	20,5	10,1	2,8	0,1
15. 6. 1957 ..	100	0,1	2,3	0,8	14,6	0,2	82,0	29,0	19,3	20,6	10,3	2,7	0,1
15. 6. 1958 ..	100	0,1	1,8	1,0	18,9	0,2	78,1	28,3	18,6	18,9	9,7	2,5	0,1
Landwirtschaftliche Nutzfläche													
1 000 ha⁵⁾													
3. 6. 1950 ..	6 528,4	177,4	193,9	—	—	—	6 157,0	416,7	535,1	1 935,8	1 674,7	1 320,6	274,2
15. 6. 1954 ..	6 497,2	280,1	481,5	779,8	53,9	—	4 901,8 ⁶⁾	464,4	481,4	1 573,8	1 372,8	825,8	92,0
15. 6. 1955 ..	6 482,0	283,5	283,2	1 143,9	60,1	—	4 711,4	470,7	489,1	1 562,9	1 338,2	768,4	82,1
15. 6. 1956 ..	6 479,7	286,4	223,1	1 394,8	66,5	13,1	4 495,7	478,8	478,9	1 483,7	1 284,6	697,3	72,4
15. 6. 1957 ..	6 465,5	296,6	256,6	1 490,8	71,0	13,4	4 337,2 ⁶⁾	484,9	458,0	1 354,5	1 216,6	650,1	66,3
15. 6. 1958 ..	6 447,8	373,5	166,4	1 801,9	95,9	13,6	3 996,5 ⁶⁾	485,7	433,9	1 212,5	1 128,2	577,8	57,6
vH													
3. 6. 1950 ..	100	2,7	3,0	—	—	—	94,3	6,4	8,2	29,7	25,7	20,2	4,2
15. 6. 1954 ..	100	4,3	7,4	12,0	0,8	—	75,4 ⁶⁾	7,1	7,4	24,2	21,1	12,7	1,4
15. 6. 1955 ..	100	4,4	4,4	17,6	0,9	—	72,7	7,3	7,5	24,1	20,6	11,9	1,3
15. 6. 1956 ..	100	4,4	3,4	21,5	1,0	0,2	69,4	7,4	7,4	22,9	19,8	10,8	1,1
15. 6. 1957 ..	100	4,6	4,0	23,1	1,1	0,2	67,1 ⁶⁾	7,5	7,1	20,9	18,8	10,1	1,0
15. 6. 1958 ..	100	5,8	2,6	27,9	1,5	0,2	62,0 ⁶⁾	7,5	6,7	18,8	17,5	9,0	0,9

¹⁾ Am 15. 6. 1958 gab es 5 999 landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften des Typs III mit 1 693 244 ha genossenschaftlich genutzter landwirtschaftlicher Nutzfläche (26 vH der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche). — ²⁾ Bis 1955 sind die kirchlichen Betriebe und deren Einrichtungen in eigener Verwaltung den sonstigen volkseigenen und öffentlichen Betrieben hinzugezählt. — ³⁾ Einschl. Erwerbsgartenbaubetriebe (1958: 6 169 Betriebe mit 3 611 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche) sowie 1951 bis 1954 einschl. Betriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche. — ⁴⁾ Nur Betriebe über 0,5 ha Betriebsfläche. — ⁵⁾ Einschl. land- und forstwirtschaftliche Nutzfläche der Betriebe mit weniger als 0,5 ha Betriebsfläche (ohne Flächen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft). — ⁶⁾ Einschl. der von privaten Betrieben durch Nutzungsvertrag mitbewirtschafteten Flächen (1951: 7,2; 1952: 78,6; 1953: 63,9; 1954: 91,7 = 1,4 vH; 1957: 106,8 = 1,7 vH; 1958: 100,8 = 1,6 vH), die 1950, 1955 und 1956 auf die jeweiligen Größenklassen aufgeteilt sind.

2. Maschinen- und Gerätebestand der Maschinen-Traktoren-Stationen 1950 bis 1958

Jahresende	Maschinen-Traktoren-Stationen	Traktoren			Traktorenanhängegeräte										
		aller Typen	umgerechnet auf 30 PS	Lastkraftwagen	Pflüge ¹⁾	Scheibeneggen	Düngerstreuer	Drillmaschinen	Kartoffellegemaschinen	Mähbinder	Kartoffelroder	Rübenroder	Kultivatoren ²⁾	Bläsdreher	Dreschmaschinen
1950	514	10 834	11 668	675	10 654	2 154	.	820	—	.	989	434	2 323	.	7 072
1951	540	14 342	16 639	970	16 279	2 481	.	1 759	—	.	1 032	417	2 745	127	7 722
1952	585	18 419	22 185	1 191	17 304	3 574	.	2 534	.	.	1 849	424	4 296	140	7 756
1953	605	23 042	28 686	1 830	21 682	5 356	2 405	4 029	837	10 878	3 689	1 078	7 326	475	8 329
1954	605	27 884	33 988	2 225	24 092	5 805	5 550	4 720	2 715	13 776	6 610	2 308	8 196	1 154	9 009
1955	600	31 531	37 546	2 859	25 753	6 411	7 128	6 545	3 703	14 520	8 259	3 205	9 033	2 115	9 106
1956	602	33 866	39 415	3 069	26 478	6 935	10 859	8 476	4 934	14 495	9 259	3 492	9 558	3 296	9 114
1957	597	34 617	41 121	3 259	27 705	6 897	13 463	10 099	4 917	14 567	9 829	3 578	9 815	3 702	8 919
1958	600	37 076	43 491	3 607	29 527	7 478	16 182	11 992	4 984	14 753	10 825	4 365	11 202	4 078	9 098

¹⁾ Ohne Schäl- und Spezialpflüge. — ²⁾ Ab 1953 einschl. Bodenkombinatoren.

3. Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten 1938 und 1950 bis 1959

Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen
1 000 ha

Stichtag	Wirtschaftsfläche									
	insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche					Forsten und Holzungen	Ödland (kultivierbar), Abbauland, Unland (nicht kultivierbar)	Gewässer	Gebäude- und Hofflächen, öffentl. Wege, Plätze, Straßen usw.
		zusammen	Ackerland ¹⁾	Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baum-schulen, Korb-weidenanlagen	Wiesen	Weiden				
3. 6. 1938	10 780,0	6 656,5	5 093,0	201,8	970,7	390,9	2 945,8	247,6	248,7	681,5
3. 6. 1950	10 754,8	6 528,4	5 017,3	220,0	894,2	396,9	2 898,6	306,6	220,7	800,6
3. 6. 1951	10 803,7	6 548,0	5 037,0	226,3	889,6	395,2	2 938,3	302,5	225,0	789,8
3. 6. 1952	10 831,7	6 525,8	5 030,3	227,4	882,2	385,9	2 988,5	306,6	220,7	790,1
15. 6. 1953	10 791,7	6 511,2	5 028,5	226,9	874,9	380,9	2 957,6	311,5	217,2	794,1
15. 6. 1954	10 806,6	6 497,2	5 008,6	228,1	874,0	386,5	2 958,0	330,2	214,2	806,9
15. 6. 1955	10 783,9	6 482,0	4 991,6	228,8	872,0	389,7	2 942,3	342,0	200,9	816,7
15. 6. 1956	10 790,3	6 479,7	4 979,9	232,0	874,8	393,1	2 939,6	341,3	203,7	826,0
15. 6. 1957	10 798,5	6 465,5	4 949,8	233,8	878,1	403,8	2 935,1	343,2	198,3	856,6
15. 6. 1958 .....	.	6 447,8	4 921,1	229,5	876,5	420,6	.	.	.	.
15. 6. 1959 .....	.	6 429,9	4 879,9	211,7	876,0	415,6	.	.	.	.

¹⁾ Einschl. Erwerb Gartenland und Wechselnutzung.

4. Anbauflächen des Ackerlandes 1938 und 1950 bis 1959

1 000 ha

Stichtag	Ackerland insgesamt ¹⁾	Getreide einschl. Körnermais		Kartoffeln	Zucker-rüben	Futter-back-früchte	Gemüse ²⁾	Hülsen-früchte	Ölrüchte und Faser-pflanzen	Futter-pflanzen	Sonstige Kulturen und Brache ³⁾
		zu-sammen	darunter Roggen								
3. 6. 1938	5 093,0	3 082,6	1 168,5	808,9	224,6	229,4	42,4	84,6	38,5	539,1	43,0
3. 6. 1950	5 017,3	2 717,7	1 294,3	811,6	223,7	262,8	115,2	157,3	183,3	452,8	93,0
3. 6. 1951	5 037,0	2 715,6	1 276,9	831,2	223,7	274,6	82,9	155,3	181,3	496,8	75,6
3. 6. 1952	5 030,3	2 735,8	1 291,3	828,8	217,0	268,5	70,3	146,5	178,3	507,9	77,2
15. 6. 1953	5 028,5	2 700,5	1 223,2	836,4	222,2	298,5	72,8	115,8	197,1	513,3	71,8
15. 6. 1954	5 008,6	2 616,8	1 215,3	833,9	221,3	322,9	71,5	129,5	186,9	566,0	59,8
15. 6. 1955	4 991,6	2 483,5	1 074,0	842,9	223,9	336,9	77,1	108,6	195,6	659,7	63,4
15. 6. 1956	4 979,9	2 485,4	1 121,8	820,4	224,5	326,3	72,7	85,5	187,6	689,9	87,5
15. 6. 1957	4 949,8	2 510,2	1 099,4	810,2	230,2	286,5	69,3	104,5	183,9	676,4	78,6
15. 6. 1958	4 921,1	2 513,9	1 096,6	775,7	236,1	248,4	65,1	83,6	182,8	740,2	75,2
15. 6. 1959	4 879,9	2 446,9	1 033,5	770,5	235,3	233,2	64,8	85,0	178,4	763,6	102,2

¹⁾ Einschl. Erwerb Gartenland und Wechselnutzung. — ²⁾ Gemüse zur Nahrungsmittelgewinnung und Saatguterzeugung (auch unter Glas) und Erdbeeren. — ³⁾ Tabak, Arznei- und Gewürzpflanzen, Zierpflanzen, Zuchtgärten, Versuchsflächen und Gründung.

5. Erntefläche und Ernteerträge *) wichtiger Fruchtarten 1934/38 und 1953 bis 1958

Jahr	Getreide einschl. Körnermais						Kartoffeln			Zuckerrüben		
	insgesamt			darunter Roggen			Ertrag			Ertrag		
	Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
1934/38	3 150 818	20,6	6 487 046	1 209 081	17,1	2 069 870	785 957	173,0	13 566 699	184 116	291,0	5 412 092
1953	2 700 480	22,4	6 051 481	1 223 161	18,7	2 292 222	833 323	159,3	13 272 603	212 869	284,8	6 061 814
1954	2 616 760	21,6	5 661 673	1 215 307	19,7	2 393 823	833 874	186,1	15 520 338	216 004	321,9	6 952 356
1955	2 483 454	24,8	6 170 025	1 074 024	21,8	2 336 776	842 930	132,8	11 194 423	214 790	265,9	5 712 161
1956	2 435 879	23,6	5 746 878	1 110 005	20,3	2 298 917	782 514	173,4	13 565 286	200 533	215,6	4 323 614
1957	2 503 876	23,3	5 829 495	1 097 712	20,3	2 230 515	810 181	179,3	14 529 352	218 997	295,2	6 465 339
1958	2 507 578	25,2	6 312 464	1 093 734	21,6	2 357 823	769 786	149,5	11 498 181	223 117	312,7	6 976 069

Jahr	Futterhackfrüchte			Hülsenfrüchte			Ölfrüchte und Faserpflanzen ¹⁾			Futterpflanzen		
	Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1934/38	229 612	426,4	9 790 032	75 697	13,6	102 603	.	.	.	428 885 ²⁾	51,1	2 190 921
1953	292 820	399,5	11 699 336	115 842	13,5	156 932	197 144	8,9	175 464	506 528	.	.
1954	318 293	510,6	16 252 896	129 524	11,2	145 220	186 944	9,2	172 318	535 102	.	.
1955	328 302	.	.	108 584	12,4	135 020	195 617	12,5	244 828	618 033	.	.
1956	308 729	366,6	11 316 761	83 072	12,0	99 588	181 446	16,4	296 669	590 923	57,8	3 416 572
1957	275 192	422,0	12 989 799	102 178	8,0	81 449	183 144	14,8	270 474	554 272	51,1	3 055 434
1958	237 887	489,8	11 652 041	82 963	11,5	95 197	179 415	12,7	233 078	668 868	61,9	4 140 433

*) Infolge unterschiedlicher Erhebungsmethoden sind die Ergebnisse über die Ernteerträge in der sowjetischen Besatzungszone mit denen für die Bundesrepublik nicht voll vergleichbar.

¹⁾ 1953 bis 1955 ohne Ernteerträge von Rohstengeln. — ²⁾ Nur Klee aller Art und Luzerne.

6. Versorgung der Landwirtschaft mit Handels-Düngemitteln 1938 39 und 1949 50 bis 1957 58

Wirtschaftsjahr	Reinnährstoff							
	Stickstoff (N)		Phosphat (P ₂ O ₅)		Kali (K ₂ O)		Kalk (CaO)	
	insgesamt	je ha landw. Nutzfläche	insgesamt	je ha landw. Nutzfläche	insgesamt	je ha landw. Nutzfläche	insgesamt	je ha landw. Nutzfläche
		1 000 t		kg		1 000 t		kg
1938/39	218,0	32,8	182,0	27,3	324,0	48,7	520,0	78,1
1949/50	184,4	27,8	94,7	14,2	339,0	51,1	566,8	85,4
1950/51	193,2	29,5	75,9	11,6	366,2	55,9	567,4	86,3
1951/52	206,3	31,6	85,8	13,1	425,6	65,2	570,8	87,4
1952/53	192,5	29,6	81,4	12,5	411,0	63,1	561,5	86,2
1953/54	202,4	31,1	135,4	20,8	422,6	65,0	583,7	89,8
1954/55	204,7	31,6	128,8	19,9	399,7	61,7	674,2	104,1
1955/56	199,9	30,8	152,4	23,5	457,9	70,7	697,3	107,6
1956/57	225,4	34,9	184,0	28,5	459,6	71,1	742,2	114,8
1957/58	223,7	34,7	184,4	28,6	492,6	76,4	747,1	115,9

7. Viehbestand 1938 und 1950 bis 1959

Stichtag 3. Dezember	Pferde	1000 Stück										
		Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen		Geflügel		Bienen- völker
		ins- gesamt	darunter Kühe	ins- gesamt	darunter Zucht- sauen	ins- gesamt	darunter Mutter- schafe ¹⁾	ins- gesamt	darunter Leg- hennen			
1938	816,0	3 653,3	1 945,2	5 706,9	410,3	1 763,4	1 031,5	678,6	21 690,0	11 003,3	457,6	
1950	722,9	3 614,7	1 616,4	5 704,8	446,3	1 085,3	567,9	1 628,1	22 725,6	8 725,1	434,9	
1951	744,7	3 808,3	1 806,3	7 088,3	712,9	1 239,6	624,9	1 577,5	26 585,4	10 877,9	480,1	
1952	749,2	3 936,4	1 993,3	9 099,9	747,5	1 427,5	718,8	1 327,0	27 230,0	12 904,3	481,5	
1953	726,8	3 796,2	2 018,7	8 208,1	690,8	1 549,8	843,6	1 136,1	25 833,9	14 371,3	498,9	
1954	694,7	3 793,4	2 055,9	8 367,1	765,6	1 712,1	822,4	961,0	26 781,6	13 725,5	.	
1955	669,1	3 759,5	2 100,1	9 029,3	699,5	1 807,4	865,3	859,8	27 300,1	14 362,5	564,5	
1956	641,4	3 718,5	2 115,0	8 325,6	622,5	1 892,8	887,9	764,2	28 737,2	14 933,5	548,1	
1957	623,8	3 744,1	2 112,8	8 254,6	622,4	2 018,7	908,9	693,9	31 390,6	16 013,8	580,0	
1958	606,8	4 144,9	2 133,7	7 503,6	663,3	2 111,4	922,8	625,3	33 138,2	17 326,8	548,4	
1959	...	4 464,8	2 157,5	8 283,0	763,9	2 114,6	...	...	...	...	...

¹⁾ Bis 1953 einschl. Zibben.

G. Industrie und Handwerk

I. Industrie

Vorbemerkung: Die nachfolgenden Statistiken weisen die dem Ministerium des Innern und dem Amt für Technik unterstehenden Betriebe und Beschäftigten sowie die Sowjetisch-deutsche Aktiengesellschaft Wismut nicht aus.

Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt; einbezogen sind die selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs (Reichsbahnausbesserungswerke, Schiffsreparaturwerften, Kraftfahrzeugreparaturbetriebe) und der Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS-Spezialwerkstätten und Motoreninstandsetzungswerke). Nicht einbezogen sind Betriebe, bei denen die industrielle Produktion nicht wirtschaftlicher Schwerpunkt ist; ferner die sog. »Sonstigen Einrichtungen« (Konstruktions- und Entwicklungsbüros, Spezialschulen und die dem Ministerium für Kultur unterstehenden Verlage). Die industrieberichtspflichtigen Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte.

Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um eine örtliche Einheit oder um einen Betrieb aus örtlich getrennten Betriebsteilen handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe: Halbstaatliche Betriebe werden seit Anfang 1956 dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank mit staatlichen Mitteln an bis dahin privaten Industriebetrieben beteiligt. Die Zahl der halbstaatlichen Betriebe bezieht sich jeweils auf den 31. Dezember des entsprechenden Jahres; die Angaben über Bruttoproduktion, Arbeiter und Angestellte für das gesamte Jahr beziehen sich auf diesen Betriebsstand, unabhängig vom Zeitpunkt des Abschlusses des Gesellschaftsvertrages der ehemals privaten Industriebetriebe.

Industriezweige und -gruppen: Bei der Gliederung nach Industriezweigen bzw. -gruppen sind die Betriebe jeweils mit ihrer gesamten Produktion und sämtlichen Beschäftigten dem Industriezweig bzw. der Industriezweiggruppe zugeordnet, deren spezifische Erzeugnisse den höchsten Anteil an der industriellen Produktion des Betriebes ausmachen.

Beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Siehe Erläuterung in den Vorbemerkungen zum Abschnitt E/II. Der Kreis der beschäftigten Arbeiter und Angestellten deckt sich jedoch nicht mit dem Kreis der in Abschnitt E unter Industrie ausgewiesenen, da die beschäftigten Arbeiter und Angestellten der »Sonstigen Einrichtungen« (siehe Erläuterung unter »Betriebe«) fehlen. Außerdem handelt es sich hier um Jahresdurchschnittszahlen, in Abschnitt E um Stichtagszahlen.

Industrielle Bruttoproduktion: Wert der aus eigenem Material hergestellten und zum Absatz bestimmten sowie der aus Kundenmaterial hergestellten Erzeugnisse einschließlich der Erzeugnisse, die an Betriebsangehörige abgegeben werden; Wert der industriellen Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen; Wert der Reparaturen; Wert der Erzeugnisse und industriellen Leistungen, die für eigene Investitionen und Generalreparaturen bestimmt sind. Wert des Eigenverbrauchs nur bei Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang; Wert der Teillfertigung bei Erzeugnissen mit langfristiger Fertigung insoweit, als auf Grund vertraglicher Vereinbarungen Teilrechnungen ausgestellt wurden.

Nicht in die industrielle Bruttoproduktion einbezogen sind: Wert des Eigenverbrauchs, ausgenommen bei Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang; Wert der Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen; Wert des Ausschusses aller Art; Wert der Abfälle; Handelsware (Erzeugnisse, die weiterverkauft werden, ohne den Produktionsprozeß des Betriebes zu berühren); Wert der laufenden Reparaturen an den eigenen Gebäuden und Einrichtungen; Wert der selbsthergestellten geringwertigen und schnell verschleißenden Arbeitsmittel, die als Umlaufmittel finanziert werden; Wert der Leistungen der Projektierungs- und Konstruktionsbüros und Laboratorien; Wert der Bauleistungen einschließlich der für Investitionen und Generalreparaturen des eigenen Betriebes bestimmten; Wert der sonstigen nichtindustriellen Leistungen (Fuhrpark, Gärtnerei); Wert der Erträge der Verkaufsstellen, der Einnahmen aus Klubs, Erholungsheimen, Wäschereien, Bädern und dergleichen.

Die Bewertung der industriellen Bruttoproduktion erfolgt ab 1955 in unveränderlichen Planpreisen des zweiten Fünfjahr-Planes. Das sind die Betriebspreise nach dem Stand vom 1. Januar 1955, jedoch für bestimmte Erzeugnisse bzw. auch Gruppen von Erzeugnissen von den Finanzorganen bestätigte Festpreise bzw. von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik im Einvernehmen mit dem zuständigen Ministerium festgelegte einheitliche Planpreise. In die unveränderlichen Planpreise ist nicht einbezogen die Produktionsabgabe bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer.

Bruttoprodukt, Abschreibungen auf Grundmittel, Materialverbrauch und Nettoprodukt: Das Bruttoprodukt umfaßt die Bruttoproduktion zuzüglich Bauleistungen und Handelserträge; es ist zu Industrieabgabepreisen bewertet (einschl. Produktions- bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer). Erläuterung der übrigen hier verwendeten Begriffe siehe Vorbemerkung zum Abschnitt Q.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion sowohl der Industriebetriebe als auch industrielle Produktion der Nichtindustriebetriebe einschließlich des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs. Jedoch ist bei den Maschinenbauerzeugnissen, Erzeugnissen des Fahrzeugbaus, elektrotechnischen und feinmechanischen Erzeugnissen der innerbetriebliche Eigenverbrauch nicht einbezogen.

1. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie (ohne Bau) 1958 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe am 31. Dezember		Beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt			Bruttoproduktion ¹⁾
			insgesamt		darunter weiblich	
	Anzahl	vH	1 000	vH	1 000	vH
Rostock	381	2,2	65,9	2,3	16,4	2,8
Schwerin	393	2,3	36,8	1,3	12,3	1,6
Neubrandenburg	305	1,8	24,4	0,9	6,2	0,9
Potsdam	658	3,9	111,1	3,9	39,1	4,7
Frankfurt	270	1,6	49,3	1,7	14,8	2,4
Cottbus	581	3,4	134,4	4,7	44,9	4,1
Magdeburg	938	5,5	168,9	6,0	49,2	6,8
Halle	1 220	7,2	376,6	13,3	109,3	15,7
Erfurt	1 282	7,5	204,7	7,2	83,2	6,3
Gera	750	4,4	157,0	5,5	66,0	5,2
Suhl	956	5,6	108,0	3,8	39,4	3,1
Dresden	2 542	14,9	390,8	13,8	169,2	13,3
Leipzig	1 829	10,7	302,2	10,7	115,4	10,6
Chemnitz	3 991	23,4	522,7	18,4	250,7	15,6
Sowjetische Besatzungszone ..	16 096	94,5	2 652,9	93,6	1 016,2	93,0
Sowjetsektor von Berlin	934	5,5	180,6	6,4	68,7	7,0
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin ...	17 030	100	2 833,5	100	1 084,9	100

¹⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen.

2. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte in der Industrie (ohne Bau) 1950 und 1955 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe

Jahres- durchschnitt	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte			Von den beschäftigten Arbeitern und Angestellten entfielen auf							
	insgesamt	darunter weiblich		volkseigene Betriebe		genossenschaftliche Betriebe		halbstaatliche Betriebe		Privatbetriebe	
		1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin											
1950 ¹⁾	2 154,6	696,6	32,3	1 556,4	72,2	19,1	0,9	—	—	579,1	26,9
1955	2 695,7	—	—	2 205,7	81,8	30,7	1,1	—	—	459,3	17,0
1956	2 681,2	1 015,7	37,9	2 209,0	82,4	31,0	1,2	14,3	0,5	426,8	15,9
1957	2 776,5	1 049,1	37,8	2 297,7	82,8	30,3	1,1	46,6	1,7	401,9	14,5
1958 ²⁾	2 833,5	1 084,9	38,3	2 340,3	82,6	31,7	1,1	130,2	4,6	331,3	11,7
darunter Sowjetsektor von Berlin											
1956	170,3	65,3	38,4	146,4	86,0	1,8	1,1	1,0	0,6	21,2	12,4
1957	178,1	67,7	38,0	155,8	87,5	1,1	0,6	1,6	0,9	19,5	10,9
1958 ²⁾	180,6	68,7	38,0	158,1	87,5	1,2	0,7	3,3	1,8	18,1	10,0

¹⁾ Einschl. der Beschäftigten der »Sonstigen Betriebe«. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie (ohne Bau) 1958 nach Industriegruppen

Industrie- gruppe Industrie- zweig	Betriebe am 31. Dezember		Beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt		Brutto- produktion ¹⁾
	Anzahl	vH	1000		
			vH	vH	
Bergbau	216	1,3	216,6	7,6	4,6
dar.: Kohlenbergbau	60	0,4	138,4	4,9	3,2
Eisenerzbergbau	3	0,0	3,1	0,1	0,1
Kali- und Steinsalzbergbau	20	0,1	28,8	1,0	0,6
Verarbeitende Industrie	16 793	98,6	2 553,2	90,1	93,8
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	3 579	21,0	576,7	20,4	27,1
Industrie der Steine und Erden	1 100	6,5	92,7	3,3	1,9
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke ²⁾	17	0,1	71,1	2,5	5,5
NE-Metallindustrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke	27	0,2	19,3	0,7	1,0
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	170	1,0	48,2	1,7	1,2
Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserindustrie) und kunststoffverarbeitende Industrie	974	5,7	187,4	6,6	9,8
darunter Chemiefaserindustrie	7	0,0	20,5	0,7	0,9
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	40	0,2	41,0	1,4	2,9
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	102	0,6	43,1	1,5	2,6
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie ³⁾	1 028	6,0	45,2	1,6	1,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	121	0,7	28,7	1,0	1,0
Investitionsgüterindustrien	3 539	20,8	992,5	35,0	30,0
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetall- und Waggonbau)	134	0,8	80,2	2,8	2,4
darunter Waggonbau	42	0,2	53,7	1,9	1,6
Maschinenbau (einschl. Büromaschinenindustrie und Lokomotivbau, ohne Ackerschlepperbau)	1 216	7,1	394,5	13,9	10,9
dar.: Büromaschinenindustrie	17	0,1	29,3	1,0	0,6
Lokomotivbau	15	0,1	36,2	1,3	0,8
Fahrzeugbau (ohne Lokomotiv- und Waggonbau, einschl. Ackerschlepperbau)	470	2,8	109,0	3,8	4,3
Schiffbau	52	0,3	42,1	1,5	1,7
Elektrotechnische Industrie	602	3,5	210,5	7,4	7,0
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhren- industrie (ohne Büromaschinenindustrie)	272	1,6	68,1	2,4	1,4
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahl- verformung	793	4,7	88,1	3,1	2,3
Verbrauchsgüterindustrien	6 895	40,5	776,2	27,4	21,0
Feinkeramische Industrie	147	0,9	32,4	1,1	0,6
Glasindustrie	261	1,5	35,6	1,3	0,7
Holzverarbeitende Industrie ⁴⁾	853	5,0	68,9	2,4	1,9
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sport- geräteindustrie	619	3,6	36,8	1,3	0,6
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	461	2,7	33,2	1,2	0,8
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	475	2,8	41,5	1,5	1,0
Ledererzeugende und lederverarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren- und Rauch- warenindustrie)	732	4,3	69,7	2,5	2,1
Textilindustrie (ohne Chemiefaserindustrie)	2 072	12,2	336,8	11,9	9,9
Bekleidungsindustrie (ohne Filz-, Filzwaren- und Rauch- warenindustrie)	1 275	7,5	121,4	4,3	3,4
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	2 780	16,3	207,7	7,3	15,6
dar.: Fleischerei und Fleischwarenindustrie	179	1,1	26,0	0,9	3,4
Süßwarenindustrie	84	0,5	14,8	0,5	0,8
Zuckerindustrie	66	0,4	17,5	0,6	1,2
Ölmühlen- und Margarineindustrie	25	0,1	4,5	0,2	1,4
Brauereien	216	1,3	27,0	1,0	1,1
Tabakverarbeitende Industrie	104	0,6	19,8	0,7	0,6
Industrie ohne Energiewirtschaft	17 009	99,9	2 769,8	97,8	98,4
Energiewirtschaft	21	0,1	63,7	2,2	1,6
Gesamte Industrie	17 030	100	2 833,5	100	100

¹⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen. — ²⁾ Einschl. Ferrolegierungswerke und Herstellung von Hartmetall. — ³⁾ Einschl. verschiedener Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — ⁴⁾ Ohne verschiedene Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.

4. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie (ohne Bau) 1958 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe

vii

Industriegruppe	Betriebe am 31. Dezember				Beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt				Bruttoproduktion ¹⁾			
	insgesamt	volkseigene und genossenschaftl. Betriebe	halbstaatliche Betriebe	Privatbetriebe	insgesamt	in volkseigenen und genossenschaftl. Betrieben	in halbstaatlichen Betrieben	in Privatbetrieben	insgesamt	in volkseigenen und genossenschaftl. Betrieben	in halbstaatlichen Betrieben	in Privatbetrieben
Bergbau	100	71,8	1,9	26,4	100	99,6	0,1	0,3	100	99,6	0,1	0,3
Verarbeitende Industrie ..	100	32,8	9,2	58,0	100	82,0	5,1	12,9	100	88,0	3,5	8,5
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	100	36,4	7,4	56,2	100	88,3	2,3	9,3	100	93,3	1,3	5,4
Industrie der Steine und Erden ..	100	45,6	9,8	44,5	100	81,5	4,5	14,0	100	84,7	3,6	11,6
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke ²⁾	100	100,0	—	—	100	100,0	—	—	100	100,0	—	—
NE-Metallindustrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke	100	63,0	11,1	29,5	100	98,3	0,7	1,0	100	98,3	0,6	1,1
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	100	44,7	11,2	44,1	100	91,2	3,0	5,8	100	92,4	2,2	5,3
Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserindustrie) u. kunststoffverarbeitende Industrie ..	100	33,4	7,7	58,9	100	87,7	2,5	9,8	100	90,7	1,7	7,6
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	100	65,0	10,0	25,0	100	99,1	0,3	0,6	100	99,4	0,3	0,4
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	100	44,1	6,9	49,0	100	95,1	1,1	3,8	100	97,6	0,7	1,6
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie ³⁾	100	21,4	4,1	74,5	100	59,5	5,0	35,5	100	67,2	4,6	28,2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papppe erzeugende Industrie ..	100	62,8	5,0	32,2	100	93,6	1,2	5,2	100	93,6	1,2	5,2
Invasionsgüterindustrien	100	37,7	11,7	50,6	100	89,9	3,6	6,4	100	92,3	2,8	4,8
Stahlboch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetall- und Waggonbau)	100	51,5	9,7	38,8	100	94,2	2,6	3,2	100	96,1	1,5	2,4
Maschinenbau (einschl. Büromaschinenind. und Lokomotivbau, ohne Ackersehlepperbau) ..	100	40,1	12,5	47,4	100	91,0	3,6	5,5	100	92,6	2,9	4,4
Fahrzeugbau (ohne Lokomotiv- und Waggonbau einschl. Ackersehlepperbau)	100	43,4	10,9	45,7	100	90,8	3,4	5,8	100	94,4	2,7	2,9
Schiffbau	100	61,5	3,8	34,6	100	98,2	0,1	1,7	100	98,9	0,0	1,0
Elektrotechnische Industrie	100	38,5	12,6	48,8	100	91,6	3,0	5,4	100	93,3	2,3	4,4
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhrenindustrie (ohne Büromaschinenindustrie) ..	100	32,4	12,1	55,5	100	88,6	4,1	7,3	100	88,4	4,5	7,1
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahlverformung ..	100	28,0	11,0	61,0	100	73,6	7,8	18,6	100	77,7	6,9	15,4
Verbrauchsgüterindustrien	100	20,1	10,4	69,6	100	67,5	9,1	23,4	100	74,4	7,6	18,1
Feinkeramische Industrie	100	39,5	10,2	50,3	100	83,9	5,8	10,4	100	86,8	4,6	8,6
Glasindustrie	100	32,2	8,4	59,4	100	82,7	5,5	11,8	100	85,5	3,9	10,6
Holzverarbeitende Industrie ⁴⁾ ..	100	36,9	9,8	53,2	100	72,0	8,0	20,0	100	77,9	6,5	15,5
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteeindustrie	100	8,9	5,2	85,9	100	40,7	8,9	50,4	100	48,2	7,9	43,9
Papier und Papppe verarbeitende Industrie	100	17,8	7,4	74,8	100	53,9	6,7	39,4	100	67,1	4,9	28,0
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	100	41,3	3,4	55,4	100	80,4	2,1	17,6	100	85,5	1,6	12,9
Ledererzeugende u. lederverarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren- u. Rauchwarenindustrie)	100	19,7	13,5	66,8	100	66,1	10,0	23,9	100	72,3	7,8	19,9
Textilindustrie (ohne Chemiefaserindustrie)	100	14,0	14,0	72,0	100	71,0	10,7	18,3	100	77,3	8,7	14,0
Bekleidungsindustrie (ohne Filz-, Filzwaren- und Rauchwarenindustrie)	100	12,4	9,6	78,0	100	55,1	9,6	35,3	100	64,1	8,1	27,8
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	100	53,7	5,2	41,1	100	80,0	4,9	15,1	100	89,1	2,8	8,1
Industrie ohne Energiewirtschaft ..	100	33,3	9,1	57,6	100	83,3	4,7	12,0	100	88,6	3,3	8,1
Energiewirtschaft	100	100,0	—	—	100	100,0	—	—	100	100,0	—	—
Gesamte Industrie	100	33,4	9,0	57,5	100	83,7	4,6	11,7	100	88,8	3,2	8,0
Sowjetische Besatzungszone	100	33,7	9,3	57,0	100	83,4	4,8	11,8	100	88,6	3,4	8,0
Sowjetsektor von Berlin	100	28,3	5,2	66,5	100	88,2	1,8	10,0	100	91,1	1,3	7,5

¹⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen. — ²⁾ Einschl. Ferrolegierungswerke und Herstellung von Hartmetall. — ³⁾ Einschl. verschiedener Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — ⁴⁾ Ohne verschiedene Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.

5. Betriebe und beschäftigte Arbeiter und Angestellte der Industrie (ohne Bau) 1957 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit ... Beschäftigten	Volks- eigene und genossen- schaftliche Betriebe	Halbstaat- liche Betriebe	Privat- Betriebe	Betriebe insgesamt	Volks- eigene und genossen- schaftliche Betriebe	Halbstaat- liche Betriebe	Privat- Betriebe	Betriebe insgesamt
	Anzahl				vH			
Betriebe am 31. Dezember								
bis 25	958	57	6 092	7 107	13,5	0,8	85,7	100
26 * 50	845	84	3 038	3 967	21,3	2,1	76,6	100
51 * 100	980	144	1 466	2 590	37,8	5,6	66,6	100
101 * 200	1 011	105	530	1 646	61,4	6,4	32,2	100
201 * 500	1 018	43	103	1 164	87,5	3,7	8,8	100
501 * 1 000	470	6	8	484	97,1	1,2	1,7	100
1 001 und mehr	579	1	—	580	99,8	0,2	—	100
Insgesamt...	5 861	440	11 237	17 538	33,4	2,5	64,1	100
Sowjetische Besatzungszone	5 574	413	10 570	16 557	33,7	2,5	63,8	100
Sowjetsektor von Berlin	287	27	667	981	29,3	2,8	68,0	100
Beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt								
bis 25	12 866	1 059	86 130	100 055	12,9	1,1	86,1	100
26 * 50	31 668	3 246	109 798	144 712	21,9	2,2	75,9	100
51 * 100	71 802	10 328	103 019	185 149	38,8	5,6	55,6	100
101 * 200	145 415	14 203	71 171	230 789	63,0	6,2	30,8	100
201 * 500	321 361	12 616	27 279	361 256	89,0	3,5	7,6	100
501 * 1 000	335 463	3 932	4 518	343 913	97,5	1,1	1,3	100
1 001 und mehr	1 409 478	1 178	—	1 410 656	99,9	0,1	—	100
Insgesamt...	2 328 053	46 562	401 915	2 776 530	83,9	1,7	14,5	100
Sowjetische Besatzungszone	2 171 090	44 909	382 418	2 598 417	83,6	1,7	14,7	100
Sowjetsektor von Berlin	156 963	1 653	19 497	178 113	88,1	0,9	10,9	100

6. Bruttoproduct, Abschreibungen auf Grundmittel, Materialverbrauch und Nettoproduct der Industriebetriebe (ohne Bau) 1957 nach Industriegruppen*)

Industriegruppe	Produktion der Industriebetriebe ¹⁾				Netto- produkt
	Brutto- produkt	Verbrauch an Produktionsmitteln			
		insgesamt	Abschreibungen auf Grundmittel	Material- verbrauch	
Bergbau	100	35,0	11,3	23,8	64,9
Industrie der Steine und Erden	100	39,6	5,1	34,5	60,4
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie NE-Metallindustrie	100	73,7	4,0	69,7	26,3
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	100	48,6	2,6	45,8	51,4
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie), Mineral- silberverarbeitung, Kohlenwertstoffindustrie, Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie sowie kunststoff- verarbeitende Industrie	100	47,4	4,6	42,9	52,6
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetallbau, ohne Waggonbau) sowie Maschinenbau (ohne Büromaschinenindustrie, Lokomotiv- und Acker- schlepperbau)	100	48,3	2,2	46,2	51,7
Fahrzeugbau (einschl. Waggon-, Lokomotiv- und Acker- schlepperbau)	100	54,2	1,4	52,8	45,8
Schiffbau	100	58,0	2,1	55,9	42,0
Elektrotechnische Industrie	100	45,8	1,5	44,3	54,2
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhren- industrie (einschl. Büromaschinenindustrie)	100	29,3	2,1	27,2	70,7
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahlver- formung	100	44,4	1,5	42,9	55,6
Glas- und feinkeramische Industrie	100	30,4	2,3	27,9	69,6
Sägewerke und holzbe- und -verarbeitende Industrie sowie Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sport- geräteindustrie	100	46,2	1,3	44,9	53,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende sowie Papier und Pappe verarbeitende Industrie	100	53,5	2,6	50,9	46,5
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	100	39,7	3,3	36,4	60,3
Ledererzeugende und lederverarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren- und Rauch- warenindustrie)	100	42,6	0,8	41,8	57,5
Textilindustrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	100	44,0	1,2	42,8	56,0
Bekleidungsindustrie (ohne Filz-, Filzwaren- und Rauch- warenindustrie)	100	47,5	0,4	47,1	52,5
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	100	45,7	0,7	45,0	54,3
Energiewirtschaft	100	70,0	7,2	62,8	30,0
Gesamte Industrie...	100	47,8	2,5	45,4	52,2

*) Erläuterung der verwendeten Begriffe siehe Vorbemerkung zum Abschnitt Q.

¹⁾ Industrielle Bruttoproduktion, Bauleistungen und Handelserträge der Industriebetriebe zu Industrieabgabepreisen einschl. Produktions- bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer.

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1936, 1950, 1954 und 1956 bis 1958

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Einheit	1936	1950	1954	1956	1957	1958
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	14 000	19 466	26 044	31 182	32 735	34 874
Gas	Mill. cbm	940	1 498	2 217	2 710	2 766	3 074
Erzeugnisse des Bergbaus							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t	3 523	2 805	2 648	2 743	2 753	2 903
Steinkohlenskoks	1 000 t	1 942	1 528	2 581	2 795	2 818	2 996
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	101 056	137 050	181 913	205 866	212 595	214 970
Braunkohlenbriketts	1 000 t	23 529	37 697	46 886	51 634	53 366	54 008
Braunkohlenschwefelskoks	1 000 t	..	5 224	6 240	6 418	6 625	6 581
Eisenerz (Förderung) effektiv	1 000 t	406	401	1 470	1 757	1 478	1 506
Kupfererz effektiv	1 000 t	1 118	804	1 302	1 350	1 393	1 457
Kalialze ber. auf K ₂ O	1 000 t	953	1 336	1 463	1 556	1 604	1 650
Schwefelkies S-Inhalt	1 000 t	..	41	47	54	54	52
Steine und Erden							
Zement	1 000 t	1 686	1 412	2 635	3 269	3 460	3 558
Gebrannter Kalk	1 000 t	1 139	1 497	2 303	2 560	2 678	2 769
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St.	..	1 356	1 907	1 954	2 148	2 187
Dachziegel, Bibereinheiten	Mill. St.	..	263	..	321	345	358
Eisen und Stahl							
Roheisen	1 000 t	202	337	1 318	1 574	1 663	1 775
Rohstahl in Blöcken	1 000 t	1 199	999	2 331	2 740	2 895	3 043
Walzstahl, warmgewalzt ¹⁾	1 000 t	898	781	1 711	2 011	2 115	2 265
Stabstahl und I- und U-Stahl	1 000 t	..	341	556	693	702	758
Walzdraht	1 000 t	..	33	92	136	176	188
Walzbleche	1 000 t	..	287	667	709	712	755
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	646	557	842	905	983	1 020
Erzeugnisse der chemischen Industrie							
Schwefelsäure, ber. auf SO ₃	1 000 t	301,2	245,3	433,7	499,0	522,4	530,9
Natriumsulfat	1 000 t	..	211,0	252,4	299,4	300,4	296,2
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	378,1	103,3	372,0	500,6	530,7	553,0
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	124,0	149,8	227,7	274,8	276,8	296,4
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	283,0	293,9	381,8	417,1	420,9	444,3
Calciumcarbid ¹⁾	1 000 t	586 *)	606,1	715,1	801,7	799,1	830,7
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	229,0	231,4	276,7	299,9	305,4	320,0
dar. Ammoniumsulfat	1 000 t	82,5	131,8	156,5	169,1	167,9	170,9
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	32,2	24,7	79,2	111,7	128,8	136,3
dar. Superphosphat	1 000 t	..	17,8	53,0	71,5	72,9	74,9
Lösungsmittel	1 000 t	120,6	106,6	164,2	213,5	224,7	226,2
Foto- und Kinofilm negativ (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	..	1 437	1 864	2 270	2 220	2 381
Weichmacher	1 000 t	..	10,1	17,3	21,7	23,2	24,5
Seife (berechnet auf 40 VII)	1 000 t	57,3	34,4	45,5	48,3	50,8	53,3
Waschpulver	1 000 t	..	72,3	67,8	78,8	72,4	101,0
Lacke und Anstrichmittel	1 000 t	43,4	55,1	95,1	110,1	122,4	134,7
Kunstseide	1 000 t	12,4	9,0	20,9	22,8	23,1	25,1
Zellwolle, baumwoll- u. wollartig	1 000 t	17,1	78,0	96,9	98,3	109,1	111,2
Perlon	1 000 t	..	0,3	2,0	3,6	4,0	4,7
Gummi- und Asbestwaren							
Synthetischer Kautschuk einschl. Pervinan u. Plastikator	t	41 000 *)	39 804	67 707	73 435	75 369	84 969
Kraftfahrzeugdecken ¹⁾	1 000 St.	..	468	1 140	1 743	1 739	1 980
Fahrraddecken	1 000 St.	..	240	4 952	4 455	4 505	4 755
Schnittholz u. a. Holzhalbwaren							
Schnittholz und Schwellen	1 000 cbm	3 461	3 934	3 446	3 154	3 049	3 065
Furnierplatten	1 000 cbm	..	10	21	20	22	22
Erzeugnisse des Maschinenbaus							
Diesel- und Gasmotoren	St.	..	1 149	12 036	16 070	16 327	18 633
dar. stat. Diesel- u. Gasmotoren	St.	..	319	4 882	6 847	6 106	7 170
Vergasermotoren	St.	..	8 532	38 191	193 147	210 693	257 401
Revolverdrehmaschinen	St.	..	127	361	583	563	598
Drehautomaten	St.	..	152	241	276	421	433
Fräsmaschinen	St.	..	1 933	1 720	2 273	2 419	2 970
Langhobelmaschinen	St.	..	69	94	70	89	69
Hydraulische Pressen	St.	..	353	529	1 048	927	1 463
Walzwerkmaschinen	1 000 t	..	17,2	22,7	27,8	22,1	14,5
Förderer	St.	..	3 852	5 087	12 409	19 201	19 954
Bagger	St.	..	103	123	346	387	366
Stahlkonstruktionen	1 000 t	..	142,6	228,7	357,5	367,8	421,2
Rohrleitungsbauten	1 000 t	..	19,8	45,8	60,7	56,1	72,4
Spinnmaschinen	St.	..	236	440	368	290	559
Webermaschinen	St.	..	2 099	3 561	6 239	6 674	9 851
Traktorenplüge	St.	..	7 304	4 156	5 056	3 587	3 784
Traktoreneggen	St.	..	2 238	3 926	2 692	3 882	5 023
Traktoren-Drill- und Sämaschinen	St.	..	4 208	1 633	3 085	2 162	3 056
Traktoren-Kultivatoren	St.	..	266	1 519	1 459	1 756	1 933
Traktorenmähhäbinder	St.	..	..	3 441	873	509	625
Dreschmaschinen	St.	..	2 030	2 035	2 253	3 069	2 737
Lokomotiven ¹⁾	St.	..	504	788	689	824	671

Fußnoten vgl. Seite 579

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1936, 1950, 1954 und 1956 bis 1958

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Einheit	1936	1950	1954	1956	1957	1958
Schreibmaschinen ¹⁾	St	..	178 057	164 469	178 586	183 000	210 412
Rechen- und Fakturiermaschinen	St	..	52 781	65 154	74 231	85 070	100 885
Buchungsmaschinen	St	..	2 327	5 113	5 202	5 393	6 550
Nähmaschinen f. d. Hausbedarf	St	..	79 198	199 718	207 023	193 519	223 339
Kühlschränke f. d. Hausbedarf	St	..	658	6 159	23 898	24 942	53 398
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus							
Personenkraftwagen	St	60 849	7 165	19 677	28 145	35 597	38 422
Lastkraftwagen	St	19 061	1 003	12 222	17 201	15 481	15 741
Motorräder	St	54 196	9 607	50 270	79 301	93 124	102 096
Mopeds	St	..	..	..	102 307	130 257	152 300
Fahrräder	1 000 St	399	338	728	694	587	592
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Wechselstrommotoren	1 000 St	..	116	171	226	263	283
Leistungsformatoren	1 000 St	..	3,9	5,8	10,5	8,9	8,2
Glühlampen	Mill. St	..	68,4	71,4	107,8	110,8	114,3
Rundfunkempfänger	1 000 St	410	277	856	653	664	718
Fernseheempfänger einschl. Fernsehkombi- nationen	1 000 St	..	..	41	55	109	180
Büdröhren	1 000 St	..	..	..	79	119	130
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren							
Ferngläser	1 000 St	..	42	111	103	107	115
Fotoapparate	1 000 St	564	143	804	951	631	508
dar. Spiegelreflexkameras	1 000 St	..	56	126	160	148	162
Taschenuhren	1 000 St	..	857	675	644	523	516
Armbanduhren	1 000 St	..	832	1 732	1 816	2 169	2 317
Wecker	1 000 St	..	630	1 157	1 461	929	1 294
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan einschl. Hotelgeschirr ..	t	..	11 738	17 511	17 288	16 391	17 930
Glas und Glaswaren							
Fensterglas	1 000 qm	2 153	13 213	12 032	14 304	14 885	14 702
Zellstoff, Papier und Papiererzeugnisse							
Zellstoff ²⁾	1 000 t	205,4	226,1	302,3	313,0	315,1	325,0
Papier aller Sorten	1 000 t	812,0	320,8	391,4	438,7	465,3	487,3
Karton und Pappe	1 000 t	330,2	170,9	216,2	232,4	239,7	246,2
Papiersäcke	t	..	13 450	13 636	23 898	26 386	29 169
Kartonagen ³⁾	t	..	46 846	76 185	85 162	89 627	94 756
Leder							
Hartes Leder	t	17 045	5 774	12 827	11 691	11 091	11 871
Weiches Leder	1 000 qm	25 587	3 960	7 898	7 454	7 657	8 560
Schuhe							
Schuhe insgesamt	1 000 P	38 497	32 303	44 585	37 003	38 960	44 678
dar. Schuhwerk aus Leder	1 000 P	15 341	7 958	19 374	17 166	17 635	19 774
Textilien							
Garne ⁴⁾	t	212 630	170 950	243 275	246 281	245 805	251 228
Gewebe ⁵⁾	1 000 qm	..	329 210	537 713	558 526	573 443	607 237
dar. Kammgarn- und Halbkammgarn- gewebe	1 000 qm	..	46 648	81 895	67 887	63 681	65 552
dar. aus Wolle	1 000 qm	..	2 561	17 552	8 859	12 511	13 873
Streichgarngewebe	1 000 qm	..	46 174	42 662	38 256	42 227	47 426
dar. aus Wolle	1 000 qm	..	12 399	25 122	17 666	16 179	20 590
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe ..	1 000 qm	..	154 379	260 387	282 928	294 979	308 194
dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	..	74 402	197 133	207 704	204 515	217 112
Kunstseiden- u. Halbkunstseidengewebe ..	1 000 qm	..	13 869	51 825	49 752	52 619	55 781
Leinen- u. Halbleinengewebe	1 000 qm	9 473	5 511	13 368	10 807	11 052	11 255
Strümpfe und Socken	1 000 P	..	145 899	146 586	128 008	130 692	140 034
dar. Damenstrümpfe aus Perlon	1 000 P	..	..	17 651	26 503	29 800	34 678
Untertrikotagen	1 000 St	..	48 567	119 135	102 814	112 447	118 753
Obertrikotagen	1 000 St	..	9 387	13 460	15 718	16 614	17 970
Nahrungs- und Genussmittel							
Mehl	1 000 t	1 274,7	1 252,9	1 308,2	1 369,6	1 275,4	1 273,1 ¹⁴⁾
Tierische Fette (bearbeitet)	1 000 t	..	11,3	39,3	43,3	46,3	45,0
Fleisch	1 000 t	..	99,3	464,1	527,2	562,4	587,2
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	43,0	45,2	193,8	206,9	202,8	251,6
Margarine	1 000 t	38,6	46,3	144,3	193,5	178,4	181,4
Butter ¹⁵⁾	1 000 t	85,2	60,9	108,7	140,8	151,7	157,6
Fettkäse ¹⁶⁾	1 000 t	..	3,5	18,7	28,5	28,3	34,5
Weißzucker	1 000 t	..	605,0	733,2	549,6	647,7	785,9
Spirituosen	1 000 hl	160,3	243,0	755	701,1	718,7	622,1
Bier	1 000 hl	7 527	3 800	10 617	11 073	12 954	12 885
Rauchtabak	t	2 700	2 267	2 865	3 368	3 668	3 317
Zigaretten	Mill. St	16 982	9 877	16 999	17 473	18 696	17 091

¹⁾ Ab 1950 einschl. Halbzeug für Schmiede- und Preßwerke. — ²⁾ Primärproduktion umgerechnet auf 300 Liter C₂H₂/kg Calciumcarbid. — ³⁾ 1943. — ⁴⁾ 1941. — ⁵⁾ Einschl. Vollgummireifen und sonstige Decken für Karren und Gespannswagen. — ⁶⁾ Dampf-, Motor- und Elektrolokomotiven. — ⁷⁾ Standard-, Breitwagen- und Reiseschreibmaschinen. — ⁸⁾ Trockengehalt von 100%, (absolut trocken). — ⁹⁾ Einschl. Hartpapiergefäße. — ¹⁰⁾ Kammgarne, Streichgarne, 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u. a. m. — ¹¹⁾ Einschl. Möbelstoffe, Dekorations- und Vorhangstoffe, Perlonseidengewebe, Sack- und Verpackungsgewebe, Grobgarngewebe. — ¹²⁾ Einschl. Weizengetreide. — ¹³⁾ Ab 1956 einschl. Produktion für Selbstverbraucher.

II. Handwerk und Kleinindustrie

Vorbemerkung: Produktionsgenossenschaften des Handwerks: Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker, die die Meisterprüfung abgelegt haben und deren Betriebe in die Handwerksrolle eingetragen sind, oder von Inhabern von Betrieben, die in die Gewerberolle eingetragen sind, zusammen mit den Beschäftigten in den Betrieben (einschließlich Heimarbeiter) auf der Grundlage der gemeinschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen. Produktionsgenossenschaften des Handwerks dürfen nur mit besonderer Genehmigung und höchstens 10 Prozent Lohnarbeiter (Arbeiter oder Angestellte) beschäftigen.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustriebetriebe bezeichnet), wobei in der Regel nicht mehr als 10 fremde Arbeitskräfte, jedoch nicht gerechnet Lehrlinge und Schwerbeschädigte, beschäftigt sein dürfen. Die Ausnahmen für bestimmte Berufe bestehen nicht mehr.

Produzierendes und Dienstleistungshandwerk: Das produzierende Handwerk umfaßt die Betriebe, die Erzeugnisse aus eigenem oder von Kunden geliefertem Material herstellen, Kundenmaterial oder Kundenerzeugnisse bearbeiten oder Reparaturen oder Montagen ausführen. Zum Dienstleistungshandwerk gehören z. B. Friseure und Körperpfleger, Schädlingsbekämpfer.

Beschäftigte: Siehe Erläuterung in den Vorbemerkungen zum Abschnitt E/II. Der Kreis der in diesem Abschnitt nachgewiesenen Beschäftigten deckt sich jedoch nicht ganz mit dem Kreis der im Abschnitt E II nachgewiesenen, da in den folgenden Zahlen die nicht der laufenden Handwerksberichterstattung unterliegenden Beschäftigten — im produzierenden Handwerk z. B. die Hausschneiderrinnen, Küstenseher, und im Dienstleistungshandwerk Verleiher, Zimmervermieter, Vertreter u. a. (je etwa 7200 Personen) — nicht enthalten sind.

Leistung: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen; Reparaturen einschließlich Wert der verwendeten eigenen Grund- und Hilfsmaterialien; Bauleistung; siehe Erläuterung in den Vorbemerkungen zu Abschnitt II I; Dienstleistungen für Körperpflege und zur Werterhaltung von Gebrauchsgütern. Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf fertig bezogener Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt). Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Betriebsabgabepreisen, jedoch ohne Verbrauchsabgaben, sofern sie auf das Fertigerzeugnis erhoben werden.

1. Betriebe, Beschäftigte und Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) 1958 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe

Handwerksgruppe	Betriebe am 31. Dezember			Beschäftigte am 31. Dezember			Leistung		
	insgesamt	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften	in Privatbetrieben	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften	in Privatbetrieben
	Anzahl						1000 DM		
Produzierendes Handwerk									
Bau- und Ausbauhandwerke . . .	28 459	857	27 602	148 789	34 936	113 853	1 610 126	208 034	1 402 092
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke . . .	43 550	380	43 170	161 595	11 424	150 171	1 668 856	76 273	1 592 583
Holzverarbeitende Handwerke . .	26 643	271	26 372	88 916	10 189	78 727	867 009	70 968	796 041
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke . . .	52 201	250	51 951	125 036	12 578	112 458	882 075	93 066	789 009
Nahrungsmittelhandwerke	30 128	83	30 045	104 037	2 849	101 188	2 818 286	118 141	2 700 145
Sonstige produzier. Handwerke ¹⁾	8 746	75	8 671	37 125	1 780	35 345	435 879	15 360	420 519
Dienstleistungshandwerk	21 717	191	21 526	84 257	6 170	78 087	455 600	21 496	434 104
Insgesamt	211 444	2 107	209 337	749 755	79 926	669 829	8 737 831	603 338	8 134 493
Sowjetische Besatzungszone	199 523	2 011	197 512	697 218	75 899	621 319	8 078 297	571 196	7 507 101
Sowjetsektor von Berlin	11 921	96	11 825	52 537	4 027	48 510	659 534	32 142	627 392

¹⁾ Chemische, Papier-, Glas- und keramische Handwerke, Baumaterialhersteller u. ä.

2. Betriebe, Beschäftigte und Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) 1953 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Betriebe am 31. Dezember			Beschäftigte am 31. Dezember			Leistung				
	insgesamt	Produktionsgenossenschaften ¹⁾	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften ¹⁾	in Privatbetrieben	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften ¹⁾	in Privatbetrieben		
	Anzahl						vII				
1953	259 161	75	259 086	795 312	2 420	0,3	792 892	99,7	100	0,3	99,7
1954	252 575	77	252 498	817 971	2 660	0,3	815 311	99,7	100	0,3	99,7
1955	248 315	103	248 212	855 218	3 378	0,4	851 840	99,6	100	0,4	99,6
1956	238 138	241	237 897	816 420	7 727	0,9	808 693	99,1	100	0,9	99,1
1957	231 831	295	231 536	805 396	10 361	1,3	795 035	98,7	100	1,4	98,6
1958	211 444	2 107	209 337	749 755	79 926	10,7	669 829	89,3	100	6,9	93,1

¹⁾ 1953 bis 1956 einschl. Produktivgenossenschaften.

H. Baugewerbe und Wohnungsbau

I. Baugewerbe

Vorbemerkung: Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit Bau (Rohbau oder Ausbau) ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlichen Betriebsstellen bestehenden Betrieb handeln. Als Baubetriebe rechnen auch Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche und landwirtschaftliche Baubrigaden, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen, sofern sie in die Planabrechnung des Wirtschaftsbereiches Bau einbezogen sind. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen. Produktionsgenossenschaften und Privatbetriebe des Bauhandwerks: Vgl. Erläuterungen in den Vorbemerkungen zum Abschnitt G/II.

Beschäftigte im Bauhandwerk: Vgl. Erläuterung in den Vorbemerkungen zum Abschnitt E/II.

Beschäftigte Arbeiter und Angestellte in der Bauindustrie: Vgl. Erläuterung in den Vorbemerkungen zum Abschnitt E/II. Der Kreis der in diesem Abschnitt nachgewiesenen beschäftigten Arbeiter und Angestellten in der Bauindustrie deckt sich jedoch nicht ganz mit dem Kreis der im Abschnitt E/II unter -Bau- nachgewiesenen, da in den folgenden Zahlen die Beschäftigten in den sonstigen Einrichtungen (Konstruktions-, Projektierungs- und Entwicklungsbüros, Spezialschulen), freiberuflich Tätige und 1953 die Beschäftigten in Betrieben des Amtes für Wasserwirtschaft und eines Teils der örtlich geleiteten Wasserwirtschaftsbetriebe nicht enthalten sind. — Ohne Beschäftigte in Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche.

Bauleistung von Bauhandwerk und Bauindustrie: Rohbau (Maurerarbeiten, Erdarbeiten, Straßenarbeiten, Entrümmerungsarbeiten usw.) und Ausbau (Malerarbeiten, Bauklempnerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten usw.). Zum Rohbau rechnet auch das Einrichten und Räumen der Baustellen. Nicht in die Bauleistung einbezogen sind: Industrielle Herstellung und Aufstellung fertiger Häuser (Standardholzbauten) und Baracken, ausgenommen Fundamentierung; Montage von Stahlkonstruktionen für Bauwerke; Arbeiten an technischen Großgeräten, sonstigen Ausrüstungen und Schiffen (z. B. Malerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten), ausgenommen Fundamentierung; Elektroinstallation; Abraumbeseitigung für den Bergbau; Nach- und Garantarbeiten; Wert des verwendeten Eisenbahnoberbaumaterials und Materialwert der für andere Betriebe und das öffentliche Versorgungsnetz verlegten Rohrleitungen und Kabel; Nachweiskosten (Kosten, die dem Baubetrieb vom Auftraggeber gegen Nachweis zu erstatten sind).

I. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Baugewerbe 1950 und 1954 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Baugewerbe								Landwirtschaftliche Baubrigaden ¹⁾
	insgesamt	Bau (ohne Handwerk)			Bauhandwerk			Landwirtschaftliche Baubrigaden ¹⁾	
		zusammen	volkseigene Betriebe	halbstaatliche Betriebe ²⁾	Privatbetriebe	zusammen	Produktionsgenossenschaften ³⁾		
Betriebe am Jahresende									
Anzahl									
1950	49 929	4 052	598	—	3 454	45 877	—	45 877	—
1954	35 954	2 144	344	—	1 800	33 810	16	33 794	—
1958	32 003	1 756	427	203	1 126	28 459	857	27 602	1 788
vH									
1950	100	8,1	1,2	—	6,9	91,9	—	91,9	—
1954	100	6,0	1,0	—	5,0	94,0	0,0	94,0	—
1958	100	5,5	1,3	0,6	3,5	88,9	2,7	86,3	5,6
Beschäftigte ⁴⁾									
Anzahl									
1950	372 070	221 103	127 509	—	93 594	150 967	—	150 967	—
1954	465 476	315 106	238 706	—	76 400	150 370	493	149 877	—
1955	467 516	303 517	228 596	—	74 921	163 999	909	163 090	—
1956	468 294	308 156	238 168	—	69 988	160 138	2 789	157 349	—
1957	479 413	316 464	247 677	5 572	63 215	157 158	3 719	153 439	5 791
1958	471 474	314 936	247 725	16 253	50 958	148 789	34 936	113 853	7 749
vH									
1950	100	59,4	34,3	—	25,2	40,6	—	40,6	—
1954	100	67,7	51,3	—	16,4	32,3	0,1	32,2	—
1955	100	64,9	48,9	—	16,0	35,1	0,2	34,9	—
1956	100	65,8	50,9	—	14,9	34,2	0,6	33,6	—
1957	100	66,0	51,7	1,2	13,2	32,8	0,8	32,0	1,2
1958	100	66,8	52,5	3,4	10,8	31,6	7,4	24,1	1,6
Bauleistung									
Mill. DM									
1958	5 683	3 975	3 257	188	529	1 610	208	1 402	98
vH									
1950	100	69,8	38,2	—	31,6	30,2	—	30,2	—
1954	100	70,8	54,2	—	16,6	29,2	0,1	29,1	—
1955	100	67,5	51,1	—	16,4	32,5	0,2	32,3	—
1956	100	69,1	54,6	—	14,5	30,9	0,4	30,5	—
1957	100	67,7	54,4	1,1	12,2	31,2	0,8	30,4	1,1
1958	100	69,9	57,3	3,3	9,3	28,3	3,7	24,7	1,7

¹⁾ Betriebe und Beschäftigte der halbstaatlichen Betriebe sind bis 1956 bei den Privatbetrieben der Bauindustrie gezählt. — ²⁾ Betriebe und Beschäftigte der Produktionsgenossenschaften sind 1950 bei dem privaten Handwerk gezählt. — ³⁾ Bei volkseigenen Gütern, Maschinen-Traktoren-Stationen und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. — ⁴⁾ In der Bauindustrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt. — Ohne Beschäftigte in den als Baubetriebe gezählten Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen. Im Bauhandwerk: Beschäftigte am 31. Dezember.

2. Bauleistung (ohne Bauhandwerk) 1958 nach Eigentumsform der Betriebe

Art der Bauleistung	Bauleistung (ohne Bauhandwerk) 1958						Bauleistung der Privatbetriebe 1957	
	insgesamt	von volkseigenen Betrieben		von halbstaatlichen Betrieben		von Privatbetrieben		
		Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM		vH
Hochbau insgesamt	2 633	2 260	85,9	102	3,9	270	10,3	15,4
Rohbau ¹⁾	2 058	1 795	87,2	72	3,5	190	9,3	13,4
Landwirtschaftlicher Bau	196	149	76,1	10	5,4	36	18,5	25,9
Industriebau	668	576	86,2	29	4,3	63	9,5	15,5
Sonstiger Rohbau ¹⁾	1 194	1 070	89,6	33	2,8	91	7,6	10,8
dar. Wohnungsbau	784	694	88,5	23	2,9	67	8,6	12,6
Ausbau ²⁾	575	466	81,0	30	5,2	80	13,9	23,2
dar. Zentralheizungs-, Lüftungs- und Warmwasseraufbereitungsanlagen	137	93	67,6	11	7,8	34	24,6	36,4
Tiefbau ³⁾	898	702	78,1	53	5,9	143	16,0	23,1
dar. Straßenbau	213	170	79,9	13	6,1	30	14,0	18,1
Entrümmern	56	51	91,0	1	1,6	4	7,6	10,1
Reparaturen	388	244	62,9	33	8,4	111	28,7	43,2
Insgesamt	3 975	3 257	81,9	188	4,7	529	13,3	19,7

¹⁾ Einschl. Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierung sowie Dachdeckerarbeiten, die in der sowjetischen Besatzungszone zum Ausbau gezählt werden. — ²⁾ Einschl. Bautischlerarbeiten, Bauschlosserarbeiten, Zentralheizungs-, Lüftungs- und Warmwasseraufbereitungsanlagen; ohne Elektro-, Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierung sowie Dachdeckerarbeiten. — ³⁾ Einschl. Brunnenbohrung und Bauwerksabdichtung.

II. Wohnungsbau

1. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen 1950 bis 1958

Jahr	Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen ¹⁾	Wohnfläche 1000 qm	Jahr	Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen ¹⁾	Wohnfläche 1000 qm
1950 ²⁾	30 992	1 800 ⁴⁾	1957	61 125	3 714
1951 ²⁾	61 040	3 565	1958	63 446	3 750
1952 ²⁾	47 589	2 882	darunter (1. Hj. 1958):		
1953	32 296	1 991	im volkseigenen Wohnungsbau		
1954	34 740	2 237	neugebaut	3 532	58 ⁴⁾
1955	32 830	2 157	durch Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften neugebaut. ...	1 384	68 ⁴⁾
1956	32 849	2 109			

¹⁾ Volkseigener, genossenschaftlicher und privater Wohnungsbau. — ²⁾ Überwiegend Wohnungsinstandsetzungen. — ³⁾ Geschätzt. — ⁴⁾ qm Wohnfläche je Wohnung.

J. Binnenhandel

Vorbemerkung: Einzelhandels-Verkaufsstellen: Der hier verwendete Begriff »Einzelhandel« ist mit dem in der Bundesrepublik gebräuchlichen Begriff nicht identisch. Er ist offensichtlich funktional abgegrenzt, d. h. er umfaßt im Prinzip wohl sämtliche Verkaufsstellen, die Waren in kleineren Mengen an letzte Verbraucher absetzen, während in der Bundesrepublik unter Einzelhandel nur Unternehmen verstanden werden, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist. Zu den Einzelhandels-Verkaufsstellen in der sowjetischen Besatzungszone gehören Läden (Hauptgeschäfte und Filialen), Verkaufsstände, Verkaufszüge und sonstiger ambulanten Handel, Betriebsverkaufsstellen, Gaststätten sowie Kantinen und Werkküchen, die über das zugeeilte verbilligte Werkessen hinaus Waren an Letztverbraucher verkaufen, weiterhin nichtlandwirtschaftliche Produktions- und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Industrieläden, Schlachthöfe), die »Einzelhandelsumsätze« (in dem unten definierten Sinne) tätigen. Ausgenommen sind die nur zeitweise eingerichteten Sonderverkaufsstellen für Veranstaltungen und die Stände auf Bauernmärkten. Bis einschließlich 1954 sind mit einbezogen auch jene Werkküchen, die nur zugeeiltes verbilligtes Werkessen abgeben. Erst ab 1954 sind einbezogen die Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft).

Betriebe: Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit, bei sozialisierten Betrieben: in der Regel Zusammenfassung von Verkaufsstellen und Gaststätten in einem Kreis, einer Stadt oder einem Stadtbezirk. Im privaten Einzelhandel ist in der Regel Verkaufsstelle = Einzelhandelsbetrieb.

Sonstige sozialisierte Betriebe: Postzeitungsvertrieb, Volksbuchhandel, staatliche Apotheken, Werkküchen volkseigener Betriebe, Betriebe gesellschaftlicher Organisationen (z. B. Ferienheime der Gewerkschaften, Kulturhäuser), Produktionsgenossenschaften des Handwerks und ab 1954 die Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft).

Einzelhandelsumsatz: Gesamter Warenverkauf an Letztverbraucher. Dazu gehört auch der Verkauf von Speisen und Getränken in Gaststätten — und in Handwerksbetrieben auch der Verkauf eigener Erzeugnisse an Letztverbraucher. Nicht als Einzelhandelsumsatz rechnet der Verkauf von Waren in größeren Mengen an Großverbraucher (hauptsächlich Gemeinschaftsverpflegung — z. B. Werkküchen, Krankenhäuser, Ferienheime) und ihre Weitergabe an Letztverbraucher sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Hilfsmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden. Bis 1953 wurden in den Einzelhandelsumsatz mit einbezogen die Abgabe an zugeeiltem verbilligtem Werkküchenessen (zusätzliche Verpflegung ohne Anrechnung auf Lebensmittelkarten). Erst ab 1954 ist einbezogen der Verkauf von Konsumgütern an Letztverbraucher durch die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft). Ab 1954 werden in den Einzelhandelsumsatz nicht mehr einbezogen die Erzeugerumsätze auf Bauernmärkten.

1. Einzelhandelsumsatz je Einwohner 1950 und 1954 bis 1958 nach Warengruppen

Warengruppe	Einzelhandelsumsatz je Einwohner										
	Sowjetische Besatzungszone		Sowjetsektor von Berlin		Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin						
	1958		1957		1956	1955	1954	1950			
	DM	vH	DM	vH	DM	vH					
Nahrungsmittel	833	38,9	1 228	40,3	858	39,0	38,1	39,6	39,5	40,8	40,8
Genußmittel	385	18,0	515	16,9	394	17,9	18,7	18,1	18,2	18,3	20,3
Bekleidung und Textilien	351	16,4	505	16,6	360	16,4	17,2	17,1	18,5	19,0	16,2
Schuhe	53	2,5	60	2,0	53	2,4	2,5	2,6	2,8	2,7	2,3
Sonstige Industriewaren	520	24,3	741	24,3	534	24,3	23,6	22,0	20,9	19,1	20,3
Insgesamt	2 142	100	3 049	100	2 199	100	100	100	100	100	100

2. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhandelsumsatz 1950 und 1954 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe

Stichtag Jahr	Einzelhandels-Verkaufsstellen					
	insgesamt	Sozialisierte Betriebe				Privatbetriebe
		Volkseigene Betriebe (HO)	Industrie-läden	Konsumgenossenschaften	Sonstige sozialisierte Betriebe	
Einzelhandels-Verkaufsstellen						
Anzahl						
31. 3. 1950	242 381	2 294	—	14 073	7 007	219 007
30. 9. 1954	234 320	23 825	67	28 651	10 424	171 353
30. 9. 1955	229 800	25 114	81	29 055	8 750	166 800
31. 12. 1956	238 761	28 462	87	31 531	9 161	169 520
31. 12. 1957	239 425	29 907	86	32 984	9 976	166 472
30. 9. 1958	233 395	33 814	82	35 125	11 446	152 928
davon (1958):						
Sowjetische Besatzungszone	218 246	31 551	63	33 813	10 753	142 066
Sowjetsektor von Berlin	15 149	2 263	19	1 312	693	10 862
vH						
31. 3. 1950	100	0,9	—	5,8	2,9	90,4
30. 9. 1954	100	10,2	0,0	12,2	4,4	73,1
30. 9. 1958	100	14,5	0,0	15,0	4,9	65,5
davon (1958):						
Sowjetische Besatzungszone	100	14,6	0,0	15,5	4,9	65,1
Sowjetsektor von Berlin	100	14,9	0,1	8,7	4,6	71,7
Einzelhandelsumsatz						
Mill. DM						
1958	38 169	13 698	153	11 714	2 294	10 311
Sowjetische Besatzungszone	34 815	12 289	104	10 950	2 108	9 364
Sowjetsektor von Berlin	3 354	1 409	49	764	186	947
vH						
1950	100	26,4	—	17,0	3,9	52,8
1954	100	35,0	0,3	27,6	3,6	33,5
1955	100	35,4	0,4	27,7	4,4	32,0
1956	100	35,1	0,4	29,5	4,6	30,4
1957	100	34,4	0,4	29,8	5,2	30,2
1958	100	35,9	0,4	30,7	6,0	27,0
davon (1958):						
Sowjetische Besatzungszone	100	35,3	0,3	31,5	6,1	26,9
Sowjetsektor von Berlin	100	42,0	1,5	22,8	5,5	28,2

K. Außenhandel

Vorbemerkung: Ausfuhr und Einfuhr: Handelsware, die in dem angegebenen Berichtsjahr die Grenzen der sowjetischen Besatzungszone und des Sowjetsektors von Berlin gegenüber dem Ausland und den außerhalb der sowjetischen Besatzungszone und der Bundesrepublik liegenden Gebieten, die am 31. 12. 1937 zum Deutschen Reich gehörten (darunter auch das Saarland), passiert hat. In Ausfuhr und Einfuhr sind nicht einbezogen: Lohnveredlung, Reparaturen und Schiffsbedarf, Reexporte, Rückwaren, Leihlieferungen und Messgut, Umzugsgut, Geschenksendungen und Transit.

Der Warenverkehr im Interzonenhandel zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost ist auf Seite 285 dargestellt. Der Interzonenhandel zählt in der Statistik der sowjetischen Besatzungszone zum Außenhandel, ist aber in den Tabellen dieses Abschnitts in Angleichung an die Nachweisung in der Bundesrepublik abgesetzt. Ausnahmen sind besonders kenntlich gemacht.

Als Wert gilt sowohl für die Ausfuhr als auch für die Einfuhr der Außenhandelspreis der Waren, einschließlich Fracht- und Nebenkosten bis zur Grenze des Lieferlandes (fob), während in der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik die Einfuhren cif und die Ausfuhren fob bewertet werden, also mit ihren Werten an der Grenze des Berichtlandes.

Erzeugnisgruppen: Zusammenfassungen von Erzeugnissen, für die die Art des Erzeugnisses maßgebend ist; Art und Zuordnung des produzierenden Betriebes zu Wirtschaftsbereichen und -zweigen bleiben dabei außer Betracht.

Wertangaben in Rubel: Die DM-Ost wurde ab 1955 im Verhältnis 100:180 in Rubel umgerechnet.

1. Ein- und Ausfuhr 1955 bis 1958 nach ausgewählten Ländern *)

Land	Einfuhr				Ausfuhr					
	1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958		
	vH		1000 Rubel		vH		1000 Rubel			
Albanien	0,1	0,2	0,2	0,2	10 542	0,5	0,4	0,3	0,4	23 713
Bulgarien	3,0	2,9	1,9	2,0	121 471	1,9	2,6	1,9	2,2	145 680
China (Volksrepublik)	8,3	7,2	6,2	7,0	415 304	8,5	7,6	6,6	7,9	532 953
Jugoslawien	0,2	0,3	0,4	1,6	96 143	0,2	0,3	0,5	1,5	101 121
Korea, Nord-	0,0	0,1	0,2	0,2	11 391	0,7	0,7	0,4	0,3	22 063
Mongolische Volksrepublik	—	—	0,1	0,1	6 887	—	0,0	0,1	0,2	11 350
Polen	11,0	8,8	7,2	5,7	338 902	10,8	11,1	9,4	8,6	575 492
Rumänien	3,6	2,5	1,5	2,0	120 500	2,2	2,3	2,1	2,1	138 483
Sowjetunion	40,5	46,9	51,4	46,6	2 776 606	45,2	54,4	50,4	50,4	3 383 817
Tschechoslowakei	6,8	8,9	8,3	9,5	567 433	8,2	8,8	8,8	9,0	602 511
Ungarn	6,0	3,3	3,3	4,7	282 548	4,0	3,8	3,9	3,6	244 959
Vietnam, Nord-	—	0,0	0,2	0,3	17 487	0,2	0,4	0,3	0,3	19 634
Zusammen...	79,6	81,1	80,8	80,0	4 765 214	82,3	83,2	84,6	86,4	5 801 776
Übriges Ausland	20,6	18,9	19,2	20,0	1 193 765	17,7	16,8	15,4	13,6	911 643
darunter:										
Europa										
Belgien-Luxemburg	1,1	1,0	0,6	1,0	58 988	0,5	0,6	0,6	0,6	42 635
Dänemark	1,4	1,2	0,7	0,9	53 047	1,2	1,1	0,8	0,9	57 405
Finnland	1,7	1,5	1,1	0,9	56 354	1,7	1,6	1,3	0,7	44 783
Frankreich	0,7	0,8	1,2	1,1	65 622	0,4	0,3	0,5	0,5	33 726
Griechenland	0,2	0,3	0,2	0,2	12 897	0,2	0,3	0,2	0,2	13 279
Großbritannien	1,7	1,5	2,3	2,2	133 572	1,1	1,0	0,9	0,7	49 468
Island	0,1	0,2	0,2	0,3	19 720	0,1	0,2	0,2	0,2	14 683
Italien	1,0	0,6	0,4	0,4	26 365	0,8	0,6	0,3	0,4	23 922
Niederlande	2,8	2,3	1,4	1,5	88 494	1,6	1,7	1,3	0,9	60 709
Norwegen	0,8	0,6	0,6	0,5	30 435	0,6	0,8	0,4	0,4	27 395
Österreich	1,2	1,4	1,0	1,0	60 636	1,2	0,8	0,8	0,8	54 554
Schweden	1,2	1,0	1,0	0,9	55 647	1,2	1,2	0,8	0,8	50 808
Asien										
Burma	0,4	0,2	0,1	0,0	366	0,0	0,1	0,1	0,1	7 434
Indien	0,1	0,3	0,5	0,4	26 538	0,3	0,5	0,5	0,6	37 478
Iran	0,1	0,1	0,1	0,0	2 124	0,1	0,1	0,1	0,1	6 849
Japan	0,5	0,4	0,3	0,3	17 424	0,3	0,3	0,1	0,1	3 891
Libanon	0,0	0,1	0,1	0,0	2 865	0,1	0,1	0,1	0,0	3 296
Syrien ²⁾	—	0,1	0,0	0,1	3 755	0,1	0,1	0,2	0,1	7 397
Türkei	1,1	1,3	1,2	1,1	66 598	1,2	1,1	1,1	1,3	84 521
Afrika										
Ägypten ³⁾	0,4	0,8	1,2	1,7	98 825	0,6	0,6	1,4	1,5	100 007
Marokko	—	—	0,1	0,3	16 035	—	—	0,0	0,0	1 691
Sudan	0,0	0,0	0,1	0,2	12 055	0,0	0,0	0,1	0,1	5 903
Amerika										
Brasilien	0,0	0,3	0,6	0,8	50 291	0,0	0,0	0,1	0,1	3 903
Kanada	0,0	0,0	0,2	0,2	12 256	0,1	0,1	0,1	0,1	5 446
Uruguay	0,1	0,3	0,1	0,2	11 424	0,1	0,2	0,1	0,1	4 801
Vereinigte Staaten	0,5	0,5	0,3	0,4	22 967	0,6	0,6	0,4	0,4	24 123
Australien und Ozeanien	0,0	0,0	0,1	0,0	2 467	0,2	0,1	0,1	0,1	6 817
Insgesamt...	100	100	100	100	5 958 979	100	100	100	100	6 713 419

*) Bei den Ländern dürfte es sich um die Einkaufs- und Käuferländer und nicht um die Herstellungs- und Verbrauchsländer handeln. Die Angaben können daher mit den Ein- und Ausfuhrzahlen vieler Partnerländer nur bedingt verglichen werden.

²⁾ Ägypten und Syrien haben sich als Vereinigte Arabische Republik zusammengeschlossen.

2. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1952 bis 1958*)

Warenbenennung	Einheit	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Energie								
Elektroenergie	Mill. kWh	46,8	187,1	448,1	211,9	126,9	28,9	18,6
Gas	Mill. cbm	34,5	28,4	63,2	91,3	101,0	127,3	99,1
Bergbauerzeugnisse								
Steinkohle	1 000 t	3 940	6 081	6 505	6 338	5 641	5 753	7 397
Steinkohlenkoks	1 000 t	1 917	2 061	2 604	2 613	2 271	2 689	2 452
Eisenerz	1 000 t	397,8	621,6	812,1	1 236,9	694,8 ¹⁾	815,3 ¹⁾	909,9 ¹⁾
Schwefelkies	1 000 t	167,0	255,1	163,4	178,8	78,8 ¹⁾	162,1 ¹⁾	81,3 ¹⁾
Erzeugnisse der eisenschaffenden und NE-Metallindustrie								
Gießereirohisen	1 000 t	90,0	53,7	69,0	100,2	140,6	173,9	168,9
Stahlisen	1 000 t	177,0	151,5	173,9	194,2	203,6	269,8	387,6
Walzstahl, warmgewalzt	1 000 t	289	522	613	651	789	931	1 155
Chemische Erzeugnisse								
Phosphordünger	1 000 t P ₂ O ₅	35,1	51,3	59,9	50,4	60,3	58,9	62,2
Erdöl	1 000 t	268	460	591	648	798	997	1 127
Fahrzeuge und Fahrzeugteile								
Personenkraftwagen	St	155	41	140	433	1 300	1 436	11 429
Kraftomnibusse	St	300	362	431	346	154	578	438
Krafträder (Motorräder)	St	1 124	3 256	3 974	14 677	27 723	28 597	36 256
Textilien								
Gewebe	1 000 qm	.	8 084	38 699	44 645	24 731	24 001	42 967
darunter Baumwollgewebe	1 000 qm	.	5 156	33 791	39 450	21 108	17 898	33 100
Wolle, gewaschen	1 000 t	7,4	9,4	9,1	8,6	8,3	11,1	12,5
Baumwolle, entkernt	1 000 t	67,6	70,9	77,3	92,0	91,2	91,6	87,9
Leder und Schuhwaren								
Weiches Leder	1 000 qm	.	62,0	187,8	63,2	119,7	136,3	119,6
Schuhwerk aus Leder	1 000 P	399,4	889,4	1 327,2	1 047,0	510,2	787,5	1 453,4
Nahrungs- und Genußmittel								
Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren und Fleisch- und Wurstkonserven	1 000 t	45,0	54,4	101,5	88,9	95,5	114,2	63,1
Tierische Fatte (roh und bearbeitet) ..	1 000 t	2,6	14,7	7,0	19,8	23,1	13,4	3,0
Pflanzenöl (roh, raffiniert und gehärtet)	1 000 t	18,0	45,6	62,8	61,3	85,0	71,5	84,8
Butter	1 000 t	35,0	66,0	35,8	15,0	30,0	36,7	22,0
Frischfisch (einfach bearbeitet)	1 000 t	53,0	66,1	89,0	109,7	98,1	89,3	88,9
Wein und Sekt	1 000 hl	112,0	143,6	182,3	235,9	217,4	311,0	373,6
Bier	1 000 hl	.	—	114,6	144,6	140,4	130,6	129,0
Zigaretten	Mill. St	.	178	620	932	928	581	421
Fermentierter Tabak und Rauch- tabak	1 000 t	17,6	18,9	20,0	21,8	26,0	28,8	26,3
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft								
Weizen	1 000 t	334	349	328	555	606	1 078	1 292
Roggen	1 000 t	49	65	610	187	482	342	207
Gerste	1 000 t	302	441	159	440	365	387	85
Hafer	1 000 t	69	71	30	40	87	150	133
Mais	1 000 t	50	88	70	126	145	57	143
Reis	1 000 t	19,8	23,5	25,6	77,9	53,7	62,7	59,3
Ölsaaten einschl. Samen der Faser- pflanzen	1 000 t	101,0	160,7	197,2	265,0	269,1	320,0	314,3
Gemüse, konsumfrisch	1 000 t	38,9 ¹⁾	90,8 ¹⁾	41,4	55,8	57,1	57,9	76,3
Obst	1 000 t	.	.	69,7	100,0	74,1	48,8	49,8
Südfrüchte	1 000 t	.	.	40,9	48,0	46,0	54,5	86,1
Rohkaffee	1 000 t	1,3	4,3	6,3	6,6	8,9	12,1	15,8
Kakaobohnen	1 000 t	1,8	3,7	3,8	5,4	5,1	5,9	9,2
Tee	1 000 t	1,9	0,9	0,9	1,6	1,6	1,6	1,7
Faserholz (Fichte u. Kiefer)	1 000 cbm	.	16,5	25,7	422,4	409,7	468,1	478,3

*) Einschl. Bezüge im Interzonenhandel mit der Bundesrepublik Deutschland.

1) Metallgehalt. — *) Einschl. Konserven.

3. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1952 bis 1958*)

Warenbenennung	Einheit	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Energie								
Elektroenergie	Mill. kWh	179,0	143,2	229,0	219,6	272,9	358,8	312,9
Gas	Mill. cbm	0,8	0,8	1,7	5,6	8,1	7,7	7,6
Bergbauerzeugnisse								
Braunkohlenbriketts	1 000 t	2 542	2 947	4 097	5 219	4 462	4 753	6 190
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t	33,1	27,5	22,8	40,3	55,2	81,1	36,9
Kalisalze	1 000 t K ₂ O	842	869	903	1 001	966	976	986
Chemische Erzeugnisse								
Natriumsulfat	1 000 t	92,2	158,4	159,4	173,1	197,1	202,6	191,7
Kalkinierte Soda	1 000 t Na ₂ CO ₃	.	27,0	65,1	78,2	84,1	109,5	104,0
Stickstoffdünger	1 000 t N	41,3	50,9	62,6	83,2	89,6	82,6	95,6
Lösungsmittel	1 000 t	.	27,8	33,9	44,0	45,0	38,3	33,8
Foto- und Kinofilm (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	3 709	5 140	6 328	7 646	8 772	9 221	9 892
Fahrbenzin	1 000 t	78,4	123,0	202,6	183,1	152,3	128,2	76,0
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	105,2	140,1	222,4	274,2	206,4	298,7	275,8
Kautschuk und Kautschukwaren								
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	26,9	22,8	37,2	38,7	39,7	43,0	48,0
Fahrraddecken	1 000 St	—	—	144,7 ¹⁾	1 092,3	1 184,5	795,5	704,1
Baumaterialien								
Zement	1 000 t	574,6	469,3	603,3	684,5	569,6	198,6	189,4
Ziegelsteine	1 000 St	—	—	181,6	130,0	2 674,9	942,6	12 823,5
Dachziegel	1 000 St	—	550,0	2 260,0	3 501,8	4 976,8	3 208,3	1 695,1
Maschinenbauerzeugnisse								
Stationäre Diesel- und Gasmotoren..	St	63	787	913	1 495	1 277	2 217 ¹⁾	3 895 ¹⁾
Vergasermotoren	St	439	1 415	931	1 022	4 398	7 590	3 138
Drehautomaten	St	34	48	168	103	152	148	151
Fräsmaschinen	St	703	1 022	962	906	1 196	1 033	972
Walzwerksmaschinen	1 000 t	.	0,4	15,8	26,9	26,7	23,7	16,1
Gewerbenähmaschinen	1 000 St	.	.	6,9	8,4	24,0	20,0	10,5
Nähmaschinen für den Hausbedarf..	1 000 St	.	.	98,9	73,0	103,8	109,4	101,0
Standardschreibmaschinen mit Normalwagen	1 000 St	20,4	30,3	26,9	21,8	23,6	27,5	32,8
Klein- und Reiseschreibmaschinen..	1 000 St	41,1	56,0	64,9	93,0	115,9	104,5	133,1
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus								
Personenkraftwagen	St	3 214	7 275	11 818	8 525	11 214	12 742	12 566
Lastkraftwagen	St	1 261	3 911	5 380	5 447	3 721	5 782	5 680
Krafträder	1 000 St	6,3 ¹⁾	5,6 ¹⁾	5,6 ¹⁾	8,7 ¹⁾	13,6	13,3	14,3
Mopeds	1 000 St	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	12,1	34,5	45,6
Fahrräder	1 000 St	212,3	74,8	180,4	151,0	232,2	209,9	225,2
Elektrotechnische Erzeugnisse								
Wechselstrommotoren	St	1 276	.	.	9 043	15 923	11 410	20 184
Rundfunkempfänger	St	5 330	45 047 ¹⁾	53 807	116 661	102 524	163 280	116 384
Glühlampen	1 000 St	2 142	10 388	9 390	8 426	11 727	11 097	9 780
Felimechanische und optische Erzeugnisse								
Armbanduhren	1 000 St	64,7	6,1	130,6	446,6	801,2	1 127,2	1 149,8
Taschenuhren	1 000 St	19,2	2,1	32,8	144,0	112,6	76,8	93,9
Wecker	1 000 St	330,5	124,2	732,9	703,1	513,9	292,9	404,5
Spiegelreflexkameras	1 000 St	58,2	73,0	68,2	106,1	97,2	96,6	88,0
Sonstige Kameras	1 000 St	30,2	27,6	65,1	104,0	137,6	168,5	123,5
Textilien								
Baumwollgewebe	1 000 qm	1 035	1 370	3 337	5 369	8 818	13 743	10 417
Kammgarngewebe aus Zellwolle....	1 000 qm	292	548	1 383	2 400	6 057	8 347	8 569
Streichgarngewebe aus Zellwolle und ReiSpinnstoffen	1 000 qm	1 011	973	1 813	3 321	4 940	8 824	8 329
Kunstseiden- und Halbkunst- seidengewebe	1 000 qm	881	349	795	1 668	3 463	2 364	867
Strümpfe und Socken	1 000 P	17 273	28 264	35 814	41 221	43 647	50 328	46 729
darunter Damenstrümpfe aus Perlon	1 000 P	614	5 103	7 225	9 112	13 007	15 356	14 721
Unter- und Obertrikotagen	1 000 St	2 337	920	3 986	7 832	26 921	33 439 ¹⁾	23 893

*) Einschl. Lieferungen im Interzonenhandel mit der Bundesrepublik Deutschland.

1) Einschl. Fahrradschläuche. — *) Ohne Gasmotoren. — *) Einschl. Mopeds. — *) Bis 1955 bei Krafträdern enthalten. — *) Einschl. Fernsehempfänger. — *) Ohne Sport- und Badebekleidung.

4. Ein- und Ausfuhr 1955 nach Erzeugnisgruppen

Erzeugnisgruppe	Einfuhr		Ausfuhr		Erzeugnisgruppe	Einfuhr		Ausfuhr	
	Mill. Rubel	vH	Mill. Rubel	vH		Mill. Rubel	vH	Mill. Rubel	vH
Energie.....	4,6	0,1	11,6	0,3	Holzerzeugnisse, Kulturwaren....	84,2	2,0	75,3	1,6
Bergbauerzeugnisse.....	753,5	18,1	241,3	5,3	Textilien.....	634,8	15,2	151,6	3,3
Metallurgische Erzeugnisse.....	576,4	13,8	15,8	0,3	Konfektions- und Näherzeugnisse..	30,3	0,7	3,7	0,1
Chemische Erzeugnisse.....	233,1	5,6	738,5	16,2	Leder, Schuhe, Rauchwaren.....	24,2	0,6	18,6	0,4
Baumaterialien.....	11,3	0,3	136,5	3,0	Zellstoff, Papier und Papiererzeugnisse.....	27,7	0,7	36,8	0,8
Schwermaschinen (einschl. Teile)...	11,8	0,3	682,7	14,9	Druckerzeugnisse.....	12,0	0,3	50,6	1,1
Allgemeine Maschinen (einschl. Teile).....	13,2	0,3	569,6	12,5	Nahrungs- und Genußmittel.....	663,3	15,9	44,2	1,0
Fahrzeuge (einschl. Teile).....	55,6	1,3	445,1	9,7	Allstoffe.....	16,0	0,4	0,1	0,0
Schiffe (einschl. Teile).....	—	—	339,3	7,4	Pflanzliche Produkte.....	891,4	21,4	15,0	0,3
Guß- und Schmiedestücke.....	0,9	0,0	1,1	0,0	Tierische Produkte.....	52,1	1,3	0,9	0,0
Metallwaren.....	21,6	0,5	44,1	1,0	Binnenfische.....	0,1	0,0	0,0	0,0
Elektrotechnische Erzeugnisse.....	6,3	0,2	365,7	8,0	Rohholz, Rinden und Harze.....	30,5	0,7	7,0	0,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse.....	7,8	0,2	288,3	6,3	Sonstige forstwirtschaftliche Erzeugnisse.....	0,4	0,0	—	—
Nicht aufgeteilte Metallerzeugnisse	3,3	0,1	283,5	6,2	Insgesamt...	4 166,5	100	4 566,9	100

L. Verkehr

1. Länge der Verkehrsstrecken am 31. 12. 1958

Art der Verkehrsstrecke	Länge in km	Art der Verkehrsstrecke	Länge in km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge.....	16 093	Klassifizierte Straßen.....	47 725
Vollspurbahnen.....	14 775	Autobahnen.....	1 374
Schmalspurbahnen.....	1 318	Fernverkehrsstraßen.....	11 366
Schiffbare Wasserstraßen.....	2 643	Landstraßen I. und II. Ordnung.....	34 985

2. Personenverkehr 1950, 1952 und 1954 bis 1958 nach Verkehrsträgern

Verkehrsträger ¹⁾	1950	1952	1954	1955	1956	1957	1958	
	Mill.							vH
Belörderte Personen								
Reichsbahn ²⁾	954	1 056	1 008	1 016	1 022	1 011	980	65,6
Binnenschiffahrt.....	7	7	9	8	8	7	8	0,5
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen.....	111	164	272	336	384	431	507	33,9
Insgesamt...	1 072	1 227	1 289	1 360	1 414	1 449	1 495	100
Geleistete Personenkilometer								
Reichsbahn ²⁾	18 576	20 801	22 632	22 905	22 560	22 785	21 399	75,0
Binnenschiffahrt.....	151	130	149	158	170	172	187	0,6
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen.....	1 907	2 486	3 770	4 500	5 110	5 816	6 961	24,4
Insgesamt...	20 634	23 417	26 551	27 563	27 840	28 773	28 547	100

¹⁾ Ohne kommunale Verkehrsbetriebe und ohne Taxiverkehr. — ²⁾ Einschl. S-Bahn Berlin.

3. Güterverkehr 1950, 1952 und 1954 bis 1958 nach Verkehrsträgern

Verkehrsträger	1950	1952	1954	1955	1956	1957	1958	
	absolut							vH
Beförderte Güter (Mill. t)								
Reichsbahn	128,5	158,3	191,4	207,5	210,2	220,3	227,2	48,4
Binnenschifffahrt ¹⁾	10,0	12,5	11,6	12,9	13,5	14,4	14,9	3,2
Seeschifffahrt	—	0,03	0,03	0,13	0,17	0,37	0,59	0,1
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen ²⁾	87,3	120,5	154,1	169,1	187,4	208,5	226,5	48,3
Insgesamt...	225,8	291,4	357,2	389,7	411,2	443,6	469,2	100
Geleistete Tonnenkilometer (Mill.)								
Reichsbahn ³⁾	15 064	19 077	23 182	25 222	27 334	28 635	30 101	74,5
Binnenschifffahrt ¹⁾	1 579	1 707	1 742	2 168	2 268	2 498	2 398	5,9
Seeschifffahrt	—	—	46	480	412	833	3 738	9,3
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen ²⁾	1 945	2 404	2 945	3 194	3 492	3 916	4 147	10,3
Insgesamt...	18 588	21 188	27 915	31 064	33 506	35 882	40 384	100

¹⁾ Einschl. Transportmenge und Transportleistung der von den Deutschen Schifffahrts- und Umschlagbetrieben betrachteten Binnenschiffe anderer Länder. — ²⁾ Nah- und Fernverkehr einschl. Werkverkehr. — ³⁾ Die Transportleistung der Reichsbahn ist in Tariftonnenkilometer angegeben.

4. Leistungen der Post 1950 und 1952 bis 1958

Art der Leistung	Einheit	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Postdienst									
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St	1 142,1	1 124,2	1 176,2	1 256,2	1 282,1	1 281,1	1 343,3	1 371,8
Paket- und Wertsendungen ²⁾	Mill. St	31,0	29,1	29,7	34,2	33,7	35,5	37,5	37,9
Zahlungsdienst									
Postanweisungen und Zahlkarten	Mill. St	26,9	28,3	29,5	30,7	33,0	35,7	36,9	38,3
Postsparkassendienst									
Zahl der Konten ³⁾	1 000	346,6	221,1	202,8	197,6	194,2	189,0	186,1	182,3
Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. DM	564,6	322,3	288,9	274,8	251,0	201,5	209,7	207,7
Postsparkassendienst									
Zahl der Konten ³⁾	1 000	323,5	545,2	645,9	777,9	934,0	1 087,3	1 281,1	1 503,9
Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. DM	34,9	76,2	89,1	122,8	151,7	202,4	320,6	444,8
Fernsprechdienst und Telegraphie									
Ortsgespräche	Mill.	644,2	714,3	718,4	771,0	770,2	772,9	786,8	812,4
Fern- und Schnelldienstgespräche	Mill.	88,6	98,5	101,0	110,3	115,4	119,3	126,3	132,7
Telegramme	1 000	9,8	7,3	7,6	7,5	7,6	8,0	8,6	8,6
Rundfunkempfangsgenehmigungen									
Ton-Rundfunkgenehmigungen ⁵⁾	1 000	3 489,1	4 209,5	4 510,9	4 775,6	5 009,0	5 218,4	5 306,3	5 378,3
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ⁶⁾	1 000	—	—	—	2,3	13,6	70,6	159,5	317,6

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen ohne Postwurfsendungen. — ²⁾ Einschl. Wertpakete. — ³⁾ Stand am Jahresende. — ⁴⁾ Jahresdurchschnitt.

M. Geld und Kredit

1. Geldumlauf 1950 und 1952 bis 1959

Mill. DM

Jahr	Stand Ende				je Einwohner
	März	Juni	September	Dezember	
	insgesamt				DM
	Mill. DM				
1950	3 229	3 052	3 182	3 363	182,89
1952	3 034	3 300	3 469	3 353	183,22
1953	3 730	3 526	3 535	3 564	196,77
1954	4 023	4 264	4 479	4 298	238,76
1955	4 512	4 513	4 591	4 123	231,21
1956	4 747	4 639	4 820	4 496	255,40
1957	5 103	5 314	5 543	3 479	199,82
1958	4 063	3 983	3 983	3 756	217,04
1959	4 209	4 354	4 562	4 161	...

2. Spareinlagenbestand 1950 und 1952 bis 1958

Jahresende	Spareinlagen			je Einwohner
	bei Sparkassen und übrigen Kreditinstituten	bei Post- und Reichsbahnsparnkassen	insgesamt	
	Mill. DM				DM
1950	1 234	36	1 270	69,07
1952	1 945	79	2 024	110,60
1953	2 442	94	2 536	140,02
1954	3 570	131	3 701	205,59
1955	4 763	164	4 927	276,30
1956	5 843	219	6 062	344,36
1957	8 623	347	8 970	515,20
1958	10 765	479	11 244	649,73

3. Wechselkurs für eine DM-West in DM-Ost 1949 bis 1959*)

Jahr	Monatsdurchschnitt											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
1949	3,45	3,80	4,70	4,15	3,80	5,00	5,70	5,70	5,70	5,90	6,25	6,30
1950	6,35	6,75	7,50	7,50	6,95	6,25	5,90	5,75	4,95	5,00	5,35	5,60
1951	5,65	5,70	5,20	4,75	4,65	4,55	4,55	4,50	4,40	3,80	3,80	3,85
1952	4,15	4,54	4,46	4,00	3,89	3,95	4,15	4,37	4,32	4,35	4,53	5,26
1953	5,35	5,87	6,13	5,75	5,58	5,73	5,39	4,98	4,51	4,35	4,51	4,46
1954	4,18	4,17	4,26	4,44	4,71	4,65	4,68	4,85	4,62	4,52	4,60	4,63
1955	4,63	4,71	4,80	4,94	4,99	4,96	4,81	4,85	4,69	4,64	4,63	4,50
1956	4,28	4,14	4,08	4,02	4,03	3,97	3,91	4,06	4,10	4,11	4,32	4,22
1957	4,14	4,16	4,09	4,10	4,16	4,14	4,15	4,26	4,31	4,13	3,98	3,94
1958	3,84	3,80	3,75	3,78	3,85	4,06	4,08	4,18	4,27	4,26	4,12	3,82
1959	3,72	3,57	3,50	3,55	3,64	3,66	3,61	3,80	3,93	3,98	4,05	4,05

*) Vom Landesfinanzamt Berlin mitgeteilter Durchschnittskurs.

Quelle: Wochenberichte des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung

N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1953 bis 1960

Mill. DM

Jahr	Staatshaushalt					
	Einnahmen			Ausgaben		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
Bezirke (ohne Sowjetsektor von Berlin)		Sowjetsektor von Berlin	Bezirke (ohne Sowjetsektor von Berlin)		Sowjetsektor von Berlin	
1953	34 775	5 218	1 542	34 753	5 272	1 558
1954	36 220	5 876	1 433	36 143	5 838	1 411
1955	38 408	7 793	1 839	38 327	7 741	1 833
1956	35 881	8 516	1 978	35 856	8 420	2 005
1957	36 655	9 096	1 585	36 377	9 006	1 537
1958 ¹⁾	42 004	9 949	1 520	41 820	9 776	1 521
1959 ¹⁾	45 885	11 312	1 607	45 872	11 083	1 573
1960 ²⁾	50 809	12 430	1 785	50 801	12 201	1 751

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Plan.

2. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1951, 1952 und 1954 bis 1958*)

MILL DM							
Einnahmen Art der Ausgaben	1951	1952	1954	1955	1956 ¹⁾	1957 ¹⁾	1958 ¹⁾
Einnahmen							
Insgesamt	4 144	4 391	5 237	5 340	5 216	5 553	5 580
dar. Pflichtbeiträge	3 760	4 269	5 117	5 224	5 103	5 327	5 478
Ausgaben							
Insgesamt	4 055	4 767	5 298	5 475	5 094	6 102	6 376
für soziale Zwecke	2 737	3 128	3 436	3 534	3 291	4 143	4 357
darunter:							
Sozialversicherungsrenten	2 289	2 495	2 748	2 794	2 563	3 320	3 516
Kranken-, Haus- und Taschengeld	388	554	586	628	617	709	726
für gesundheitliche Zwecke ²⁾	1 113	1 485	1 750	1 817	1 632	1 749	1 793
dar. Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel ³⁾	285	344	354	376	352	378	393
Sonstige Leistungen und Ausgaben	205	154	112	124	171	210	226
dar. Kur- und Erholungsstätten	98	105	101	112	119	157	177

*) Ohne Sowjetsektor von Berlin.

¹⁾ Ohne den Personenkreis, der lt. Verordnung vom 2. März 1956 aus der Sozialversicherung ausgeschieden ist und seitdem von der Deutschen Versicherungsanstalt betreut wird (Bauern, Handwerker, selbständige Erwerbstätige und Unternehmer, freiberuflich Tätige). —
²⁾ U. a.: Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen. —
³⁾ Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

3. Renten und Pflegegelder 1952, 1954 und 1956 bis 1958

Rentenart Pflegegeld	Renten und Pflegegelder im Dezember									
	1952	1954	1956	1957	1958	1952	1954	1956	1957	1958
	Fälle in 1 000					Durchschnittsbetrag je Fall in DM				
Renten	3 606,6	3 663,5	3 199,1	3 193,0	3 165,4	.	.	.	.	.
Sozialversicherungsrenten ...	3 039,0	3 159,4	2 802,5	2 838,3	2 855,6	.	.	.	.	.
Unfallrenten	106,4	117,4	106,5	108,4	110,5	.	.	.	.	.
Invalidenrenten ¹⁾	654,5 ²⁾	359,4	299,4	301,8	306,2	86,04 ³⁾	93,76	122,21	121,83	133,83
Altersrenten ⁴⁾	1 133,6 ⁴⁾	1 542,4	1 416,5	1 462,5	1 491,6	90,70 ⁴⁾	95,32	126,35	126,38	137,19
VdN-Angehörigen-Renten	.	.	.	0,2	0,2	.	.	.	154,14	159,77
Bergmannsrenten ⁵⁾	4,7	4,5	4,2	4,3	4,6	112,20	105,25	110,38	109,21	110,14
Witwenrenten	471,5	476,9	414,6	414,7	409,3	64,82	71,33	101,46	101,79	110,62
Vollwaisenrenten	22,7	18,8	14,0	12,2	10,6	56,72	56,43	61,75	61,99	65,70
Halbwaisenrenten	362,9	321,6	219,2	190,6	161,5	37,48	37,54	43,41	43,94	47,76
Halbrenten ⁶⁾	282,7	318,5	328,0	343,5	361,1	23,38	23,36	24,49	24,57	25,56
Renten aus Mitteln des Staatshaushaltes	567,6	504,1	395,6	354,7	309,8	.	.	.	.	.
Vollrenten	524,0	456,7	346,7	304,9	259,1	48,41	50,97	67,75	70,43	79,68
Halbrenten ⁶⁾	43,6	47,4	48,9	49,8	50,7	26,04	24,70	25,58	24,89	24,96
Pflegegelder ⁷⁾	76,8	102,3	126,4	135,5	146,6	37,91	37,19	36,06	35,90	36,28
aus Mitteln										
der Sozialversicherung ...	67,4	91,9	114,7	123,8	135,0	37,52	36,67	35,61	35,50	35,96
des Staatshaushaltes	9,5	10,5	11,7	11,8	11,7	40,72	41,79	40,51	40,06	39,95
Insgesamt ...	3 683,4	3 765,8	3 324,4	3 328,6	3 312,1	.	.	.	.	.
Sowjetische Besatzungszone ...	3 347,1	3 440,0	3 009,3	3 014,4	2 992,4	.	.	.	.	.
Sowjetsektor von Berlin	336,3	325,9	315,2	314,2	319,7	.	.	.	.	.

¹⁾ Ohne Invalidenaltersrenten. — ²⁾ Einschl. Invalidenaltersrenten. — ³⁾ Einschl. Invalidenaltersrenten. — ⁴⁾ Ohne Invalidenaltersrenten. —
⁵⁾ Renten, die bei Eintritt der Berufsunfähigkeit als Bergmann bis zum Erreichen der Altersgrenze gezahlt werden; ihre Höhe richtet sich nach der Zahl der Berufsjahre als Bergmann. — ⁶⁾ Halbrenten werden den Rentnern gezahlt, die Anspruch auf zwei Rentenarten haben; sie bekommen die höhere Rente voll ausgezahlt und von der zweiten Rente einen Teil, die Halbrente. — ⁷⁾ Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rentenanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

O. Preise

1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1950, 1952 und 1954 bis 1958*)
DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	1950	1952	1954	1955	1956	1957	1958
		Stand Mitte Oktober						
Mischbrot ¹⁾	kg		0,33	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33
Feinbrot ¹⁾	kg	0,65	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52
Weizenkleingebäck (Schrippen)	kg	2,40	1,20	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Weizenmehl	kg	2,40	1,70	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32
Weizengrieß	kg	2,60	1,70	1,34	1,34	1,34	1,34	1,34
Haferflocken	kg	1,60	0,98	0,98	0,98	0,98	0,98	0,98
Bandnudeln, Grießware ohne Ei, lose	kg	2,60	2,26	1,84	1,84	1,84	1,84	1,84
Speiseerbsen, gelbe, ungeschälte	kg	0,81	0,87	1,00	1,04	1,04	1,04	1,04
Marmelade, Mehrfrucht	kg	1,73	1,72	1,71	1,70	1,70	1,70	1,70
Zucker ¹⁾	kg							
freiverkäuflich	kg	11,00	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	1,80
bewirtschaftet	kg	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08	—
Speisekartoffeln	5 kg	0,55	0,55	0,55	0,53	0,59	0,59	0,59
Weißkohl	kg	0,15	0,30	0,36	0,36	0,33	0,26	0,18
Rotkohl	kg	0,45	0,43	0,46	0,46	0,45	0,32	0,28
Mohrrüben	kg	0,17	0,19	0,46	0,46	0,32	0,28	0,26
Salzheringe	kg	4,20	4,20	1,60	1,46	1,46	1,64	1,64
Rindfleisch	kg							
Kochfleisch	kg							
freiverkäuflich	kg	11,00	8,20	6,60	6,60	6,60	6,60	5,80
bewirtschaftet	kg	2,20	2,20	2,08	2,08	2,08	2,08	—
Schmorfleisch	kg							
freiverkäuflich	kg	12,00	10,80	10,80	10,80	10,80	10,80	9,80
bewirtschaftet	kg	2,80	2,80	3,14	3,14	3,14	3,14	—
Schweinefleisch	kg							
Bauch	kg							
freiverkäuflich	kg	13,00	9,80	8,20	8,20	8,20	8,20	4,60
bewirtschaftet	kg	2,00	2,00	2,10	2,10	2,10	2,10	—
Kamm	kg							
freiverkäuflich	kg	15,00	11,20	11,20	11,20	11,20	11,20	7,60
bewirtschaftet	kg	2,50	2,50	2,86	2,86	2,86	2,86	—
Hackepeter	kg							
freiverkäuflich	kg	22,00	12,50	11,20	11,20	11,20	11,20	7,60
bewirtschaftet	kg	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	—
Jagdwurst	kg							
freiverkäuflich	kg	17,00	13,50	12,20	12,20	12,20	12,20	6,80
bewirtschaftet	kg	3,30	3,30	3,60	3,60	3,60	3,60	—
Leberwurst	kg							
freiverkäuflich	kg	17,00	13,50	12,20	12,20	12,20	12,20	8,40
bewirtschaftet	kg	3,80	3,80	3,94	3,94	3,94	3,94	—
Mettwurst	kg							
freiverkäuflich	kg	19,00	15,00	13,60	13,60	13,60	13,60	7,40
bewirtschaftet	kg	4,00	4,00	4,25	4,25	4,25	4,25	—
Bockwurst	kg							
freiverkäuflich	kg	18,80	14,90	12,40	12,40	12,40	12,40	8,00
bewirtschaftet	kg	2,80	2,80	3,00	3,00	3,00	3,00	—
Speck, fett	kg							
freiverkäuflich	kg	20,00	17,50	7,50	7,50	7,50	7,50	4,00
bewirtschaftet	kg	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	—
Schweineschmalz	kg							
freiverkäuflich	kg	22,00	19,00	5,20	5,20	5,20	5,20	3,10
bewirtschaftet	kg	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	—
Butter, beste Qualität	kg							
freiverkäuflich	kg	24,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	10,00
bewirtschaftet	kg	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	—
Margarine, mittlere Qualität	kg							
freiverkäuflich	kg	14,00	8,00	4,00	4,00	4,00	4,00	2,70
bewirtschaftet	kg	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	—
Eier, vollfrische, 55 bis 60 g	St							
freiverkäuflich	St	0,60	0,55	0,45	0,45	0,45	0,45	0,44
bewirtschaftet	St	0,13	0,14	0,13	0,16	0,15	0,15	—
Vollmilch	l							
freiverkäuflich	l	2,00	2,00	1,12	1,12	1,12	1,12	0,68
bewirtschaftet ¹⁾	l	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28	—
Herrenbekleidung	St							
Anzug, Kammgarn, Zellwolle	St	106,00 ¹⁾	143,50	120,00	120,00	120,00	125,00	125,00
Pullover mit langen Ärmeln, Zellwolle	St	20,74 ¹⁾	25,80	22,75	22,75	22,75	22,75	22,75
Sporthemd, Baumwolle	St	17,06 ¹⁾	17,83 ¹⁾	23,20	23,20	23,20	23,20	23,50
Popeline	St		43,50	36,25	36,25	36,25	36,30	36,25
Unterhemd, Baumwolle	St	10,30 ¹⁾	10,40 ¹⁾	12,45	12,45	8,80	8,80	8,45
Unterhose, lang, Baumwolle	St	8,00 ¹⁾	9,20 ¹⁾	11,20	11,20	7,77	7,20	6,75
Socken, Baumwolle	P	2,83 ¹⁾	3,15	2,85	2,85	2,85	2,85	2,85
Perlon-Mischgarn	P	3,65 ¹⁾	4,00	4,08	4,35	4,35	4,35	4,35
Damenbekleidung	St							
Kleid, Zellwolle	St	70,25 ¹⁾	70,60	58,70	59,00	59,00	59,35	59,35
Kunstseide	St	145,00	104,50	90,00	67,50	67,50	66,70	66,70
Zellwolle-Musselin	St	48,70	48,70	39,70	38,50	32,00	34,50	34,50
Rock, Zellwolle	St	27,00 ¹⁾	27,10	23,75	23,50	23,50	22,00	22,00
40 bis 60%, Wolle	St	75,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	58,30
Pullover mit langen Ärmeln	St							
Zellwolle	St	21,61 ¹⁾	25,40	20,00	20,00	20,00	20,00	19,85
wollhaltig	St	70,00	46,25	39,10	40,00	40,00	40,00	38,75

Fußnoten vgl. S. 592

1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1950, 1952 und 1954 bis 1958*)

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	1950	1952	1954	1955	1956	1957	1958
		Stand Mitte Oktober						
Schlüpfert, Zellwolle, Mischgarn ..	St	4,65 ²⁾	6,65 ²⁾	8,23	8,23	8,23	8,23	8,23
Kunstseide	St	5,30 ²⁾	6,45 ²⁾	6,50	6,50	4,48	4,48	4,48
Hemd, Baumwolle	St	5,50 ²⁾	6,50 ²⁾	7,28	7,28	4,50	4,50	4,50
Kunstseide	St	5,30 ²⁾	5,30 ²⁾	6,90	7,00	5,10	5,10	5,10
Strümpfe, Kunstseide	P	3,30 ²⁾	3,36	3,20	3,10	3,10	3,10	3,20
Perlon 2. Wahl	P		24,50	11,55	11,15	9,25	9,25	8,15
Nachthemd, Kunstseide	St	41,50	31,20	26,00	26,00	26,00	26,00	24,00
Unterkleid, Kunstseide	St	13,05 ²⁾	13,05 ²⁾	13,75	14,60	11,10	11,10	11,50
Unterwäsche, 2teilig, Kunstseide	St	12,00 ²⁾	12,00 ²⁾	11,30	11,30	8,00	8,15	8,00
Knabenbekleidung, 15jährig								
Mantel, Zellwolle	St	73,57 ²⁾	88,25	73,80	73,80	73,80	73,80	72,00
Pullover, Zellwolle	St	16,46 ²⁾	17,50	13,80	13,80	13,80	13,80	9,40
Sporthemd, Baumwolle	St	9,25 ²⁾	10,62 ²⁾	12,60	12,60	12,60	12,60	12,60
Unterhose, Baumwolle	St	5,13 ²⁾	5,71 ²⁾	7,45	7,45	5,55	5,55	5,55
Strümpfe, Baumwolle	P	3,44 ²⁾	3,74	3,80	3,80	3,80	3,80	3,45
Mädchenbekleidung, 7jährig								
Mantel, Zellwolle	St	42,90 ²⁾	53,55	50,15	51,00	51,00	51,00	44,20
Kleid, Zellwolle	St	24,25 ²⁾	28,45	27,75	27,05	19,70	19,70	19,30
Pullover, Zellwolle	St	12,36 ²⁾	13,15	10,35	10,35	10,35	10,35	9,40
Strümpfe, Baumwolle	P	2,81 ²⁾	3,15	3,33	3,30	3,30	3,30	3,30
Schlupfer, Baumwolle	St	2,59 ²⁾	3,25	3,37	3,30	2,70	2,70	2,38
Schlafdecke, Grobgarn	St	16,75 ²⁾	20,70	20,70	21,20	21,20	21,60	21,40
Bettbezug, Linon	St	20,20 ²⁾	35,85	31,35	31,35	31,35	31,35	25,10
Laken, Baumwolle	St	14,45 ²⁾	27,85	24,35	24,35	24,35	24,35	18,30
Kopfkissenbezug, Linon	St	8,40 ²⁾	10,10	8,82	8,82	8,82	8,82	7,70
Lederhalbschuhe für Herren,								
Cona ³⁾	P	20,50 ²⁾	23,70 ²⁾	25,70	25,00	25,00	24,30	21,10
Rindbox	P	84,00	84,00	67,00	67,00	67,00	67,00	33,30
Boxcalf	P	105,00	105,00	85,00	85,00	85,00	84,50	49,95
Lederhalbschuhe für Damen,								
Cona ³⁾	P	20,00 ²⁾	21,70 ²⁾	22,70	22,70	22,70	22,70	20,85
Rindbox	P	79,00	79,00	63,00	63,00	63,00	63,00	35,85
Boxcalf	P	94,00	94,00	76,00	76,00	76,00	79,50	42,05
Lederschuhe für Knaben, 15jährig								
Cona ³⁾	P	15,90 ²⁾	18,25 ²⁾	19,00	19,00	17,40	17,40	16,45
Rindbox	P	81,00	73,00	46,00	46,00	46,00	46,00	25,75
Boxcalf	P	98,00	88,00	53,00	53,00	53,00	55,60	27,50
Lederschuhe für Mädchen, 7jährig								
Cona ³⁾	P	12,90 ²⁾	14,50 ²⁾	14,30	14,60	13,50	13,50	13,00
Rindbox	P	53,00	48,00	32,00	32,00	32,00	32,00	19,20
Boxcalf	P	63,00	57,00	36,00	36,00	36,00	36,00	20,00
Lederschuhe für Kleinkind, 1½ bis 2jährig								
P	P	18,50	15,80	11,85	11,85	11,85	12,35	10,45
Schlafzimmer, Eiche (Schrank								
180 cm breit	St	1 300,00	1 200,00	1 200,00	1 200,00	1 200,00	1 200,00	1 200,00
Wohnzimmerschrank, Eiche/Nuß-								
baum, 200 cm breit	St	1 000,00	1 055,00	1 055,00	1 055,00	1 055,00	1 055,00	1 055,00
Küchenschrank, elfenbein lackiert,								
130 cm breit	St	314,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00
Küchentisch, gestrichen, mit Schub-								
lade, 60 × 110 cm	St	45,20	52,45	50,40	50,00	50,00	50,00	50,00
Ausziehtisch, Eiche, 80 cm ø	St	84,65	86,60	92,55	90,70	90,70	90,70	90,70
Teller, flach, Steingut	St	0,62	0,54	0,55	0,58	0,58	0,58	0,58
Porzellan	St	1,11	1,05	1,19	1,30	1,30	1,30	1,30
Schüssel, Steingut	St	1,22	1,05	1,02	1,05	1,05	1,05	1,05
Tasse mit Untertasse, Steingut	St	0,76	0,64	0,70	0,72	0,72	0,72	0,72
Porzellan	St	1,20	1,23	1,30	1,25	1,25	1,25	1,25
Kaffeekanne, 2 Liter, Porzellan	St	4,46	4,21	4,48	5,20	5,20	5,20	5,20
Wasserglas	St	0,22	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17
Kochtopf, etwa 24 cm ø, Emaille ..	St	4,36	4,62	6,21	6,40	6,40	6,40	5,30
Aluminium	St	7,48	6,91	6,97	7,00	7,00	7,00	5,00
Schmortopf, etwa 24 cm ø, Eisen	St	5,23	6,33	7,69	8,50	8,50	8,50	7,20
Bratpfanne, 30 cm ø, Eisen	St	6,07	5,54	4,80	4,00	4,00	4,00	2,80
Waschtopf m. Deckel, 42 cm ø, verinkt	St	17,21	21,73	17,24	20,00	20,00	20,00	20,00
Eimer, Emaille	St	10,90	10,90	9,25	9,00	9,00	9,00	5,80
Abwaschwanne, oval, 70 cm ø, verinkt	St	20,33	20,61	18,95	21,50	21,50	21,50	21,50
Washkorb, 55 × 80 × 40 cm	St	19,75	24,50	27,10	26,40	26,40	26,40	26,40
Scheuerbürste 26 × 5 cm	St	1,04	0,81	0,75	0,66	0,66	0,66	0,66
Beil mit Stiel	St	5,45	5,20	4,82	5,25	5,25	5,25	5,25
Schrotsäge	St	10,08	12,01	11,95	11,20	11,20	11,20	11,20
Thermosflasche, ½ Liter	St	4,10	3,47	3,38	3,38	3,38	3,38	3,38
Weckglas ohne Ring, 1 Liter	St	0,50	0,50	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46
Bügeleisen	St	18,05	15,84	15,42	15,30	15,30	15,30	15,30
Stehleiter, 8 Stufen	St	18,55	16,65	17,70	17,15	17,15	17,15	17,15
Fleischwolf	St	14,70	14,58	14,37	15,00	15,00	15,00	15,00
Brot Schneidemaschine	St	20,81	21,11	21,23	21,50	21,50	21,50	21,50
Brotkasten	St	15,05	15,61	15,80	16,15	16,15	16,15	16,15
Kaffeemühle, Handmühle	St	7,91	7,26	6,58	6,37	6,37	6,37	6,40

*) Am 28. Mai 1958 wurde die Bewirtschaftung der Grundnahrungsmittel in der sowjetischen Besatzungszone aufgehoben; im Zusammenhang damit wurden die Preise neu festgesetzt. Weitere Preisänderungen für verschiedene Nahrungsmittel und industrielle Erzeugnisse erfolgten im Juli und im Oktober 1958.

¹) Ohne Sowjetsektor von Berlin; dort lagen die Preise für diese Waren etwas höher. — ²) Bewirtschaftete Ware. — ³) Nach neuem Verfahren bearbeitetes Schweinsleder.

2. Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1955 bis 1959

DM je Mengeneinheit

Erzeugnis	Mengen- einheit	Erfassungspreise ¹⁾					Aufkaufpreise ²⁾				
		1955	1956	1957	1958 ³⁾	1959	1955	1956	1957	1958 ³⁾	1959
Weizen	dz	21,92	22,87	22,81	24,06	22,50	43,02	82,87 ⁴⁾	82,81	47,06	45,50
Roggen	dz	20,72	22,37	22,31	25,56	24,00	30,82	76,37 ⁴⁾	76,31	51,06	49,50
Braugerste	dz	27,95	30,89	31,31	36,28	36,50	66,95	91,89 ⁴⁾	92,31	81,78	79,00
Futtergerste	dz	23,42	23,44	23,09	23,33	25,40	34,62	68,04 ⁴⁾	67,69	40,93	40,00
Futterhafer	dz	19,49	19,70	19,60	20,92	20,00	28,49	60,70 ⁴⁾	60,60	38,92	38,00
Speisekartoffeln, späte ..	dz	6,20	7,20	7,20	7,70	7,70	12,80	12,00	12,00	12,00	9,00
Zuckerrüben	dz	4,00	4,50	6,00	6,00	...	6,00	6,00	8,00	8,00	...
Speiseerbsen	dz	54,45	58,00	58,00	75,00	...	120,80	120,00	120,00	105,50	...
Speisebohnen	dz	65,34	70,00	70,00	70,00	...	130,70	125,00	125,00	90,00	...
Schlachtvieh, Lebend- gewicht											
Schweine	kg	1,45	1,67	1,70	2,10	...	6,16	5,10	5,13	4,25	...
Rinder	kg	0,87	1,04				2,73	2,73			
Kälber	kg	0,89	1,18				2,74	2,74			
Schafe	kg	0,76	0,76	1,52 ⁴⁾	1,52	...	1,19	1,19	3,00 ⁴⁾	3,37	...
Ziegen	kg	0,64	0,64				0,96	0,96			
Geflügel	kg	1,50	2,50	2,53	3,00	...	-	-	5,69	5,20	...
Milch	kg	0,20	0,24	0,24	0,27	0,27	0,80	0,70	0,70	0,62	...
Eier	St	0,10	0,13	0,13	3,50 ⁴⁾	...	0,40	0,40	0,40	6,00 ⁴⁾	...
Wolle	kg	6,06	8,96	9,04	9,10	...	26,35	27,31	28,19	23,25	...

¹⁾ Erfassungspreis: Erzeugerpreis für alle zur Erfüllung der Pflichtablieferung an den Staat verkauften Erzeugnisse. — ²⁾ Aufkaufpreis: Erzeugerpreis für die über die Pflichtablieferung hinaus an den Staat verkauften Erzeugnisse, sog. »Freie Spitzen«. — ³⁾ Ab 28. Mai. — ⁴⁾ Getreide einschl. Frühdruschprämien; Stand 20. Juli. — ⁵⁾ Ab 1957 nur noch für die 4 Tiergattungen insgesamt berechnet. — ⁶⁾ Je kg.

P. Löhne

Vorbemerkung: Den folgenden Tabellen liegt ein unterschiedlicher Kreis von Betrieben und Beschäftigten zugrunde. In den Tabellen 1 bis 3 beziehen sich die Angaben auf die in den Vorbemerkungen zum Abschnitt E/II genannten Betriebe und Beschäftigten (vgl. auch die andere Abgrenzung der Wirtschaftsbereiche seit 1956). Für die Tabelle 4 gilt die in den Vorbemerkungen zu den Tabellen über die Industrie (ohne Bau) im Abschnitt G/L erläuterte Abgrenzung (ohne Arbeiter und Angestellte in »sonstigen Einrichtungen«). In die Tabelle 5 sind, abweichend von Tabelle 4, die selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs und der Maschinen-Traktoren-Stationen nicht einbezogen, dagegen sind die Produktionsstätten der Kreisbetriebe der Staatlichen Handelsorganisation und der Konsumgenossenschaften, die in der Tabelle 4 nicht zur Industrie gezählt sind, hier enthalten.

Produktionsarbeiter der Industrie: Produktionsgrundarbeiter, die durch Hand- und Maschinenarbeit unmittelbar die Erzeugnisse herstellen und Produktionshilfsarbeiter, die durch Reparaturen, Transporte und sonstige Hilfsleistungen die Herstellung der Erzeugnisse unterstützen.

Die Produktionsarbeiter in der Industrie bilden den größten Teil des sog. »industriellen Personals«, zu dem die an der Hauptleistung des Betriebes beteiligten Beschäftigtengruppen rechnen. Zum industriellen Personal gehören außer den Produktionsarbeitern das technische Personal, Wirtschaftler und Verwaltungspersonal, Hilfspersonal (z. B. Versandpersonal, Boten, Hausmeister, Heizer), Betriebsschutz (Wächter, Pförtner, Brandschutz) und Betreuungspersonal (Beschäftigte in sozialen und kulturellen Einrichtungen des Betriebs). Lehrlinge und Heimarbeiter gehören nicht zum industriellen Personal. Maßgebend für die Zuordnung sind die im Arbeitsvertrag festgelegten Tätigkeitsmerkmale.

Bruttolohnsumme: Summe der Löhne der Arbeiter und Angestellten ohne Abzug von Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeitrag. Der Bruttolohn setzt sich zusammen aus: tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn; für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien laut Prämiensystem und Zuschlägen und Zusatzlöhnen. Die Krankengeldzuschüsse der Betriebe an ihre Arbeiter und Angestellten (mindestens 40 Prozent des Nettolohnes) sind 1950 und 1955 in die Lohnsumme einbezogen; jedoch ab 1956 nur im Bereich außerhalb der materiellen Produktion, im Handwerk und bei den privaten Betrieben in Landwirtschaft, Handel und Verkehr. Ab 1957 ist die Bruttolohnsumme der nebenamtlich Beschäftigten des staatlichen Kultur-, Gesundheits- und Sozialwesens sowie des Kommunalwesens, die außer in diesen Zweigen in anderen Wirtschaftszweigen der Volkswirtschaft tätig sind, in die Bruttolohnsumme einbezogen.

Nicht in die Bruttolohnsumme einbezogen sind: Krankengeld der Sozialversicherung (rd. 50 vH des Durchschnittslohnes je erkrankten Arbeiter oder Angestellten); Sozialversicherungsbeiträge und Unfallumlagen der Betriebe; Beiträge der Betriebe zur zusätzlichen Altersversorgung; Prämien aus dem Betriebsprämienfonds oder aus Haushaltsmitteln; Prämien für Materialeinsparung; Honorare für das Fachpersonal und Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit im staatlichen Kultur- und Gesundheitswesen; Nachweiskosten in der Bauindustrie (z. B. Lohnzahlungen bei Schlechtwetter in der Höhe von 60 vH des Grundlohnes, Erschwerungszuschläge); Trennungsentchädigungen; Fahr- und Weggelder; Tage- und Übernachtungsgelder (einschließlich Auslösungen für Arbeiter); Entschädigungen für Benutzung eigener Werkzeuge; Heimarbeiterzuschläge (für Benutzung eigener Werkzeuge usw.); Wohnungs- und Mietbeihilfen; Umzugskosten; Notfallunterstützungen.

Durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Arbeiter und Angestellten ohne Lehrlinge und Heimarbeiter: Jahresbruttolohnsumme ohne die der Lehrlinge und Heimarbeiter dividiert durch 12 und durch die Zahl der Arbeiter und Angestellten im Durchschnitt je Jahr ohne Lehrlinge und Heimarbeiter. Der Berechnung des Durchschnittslohnes ist die Gesamtzahl der Arbeiter und Angestellten ohne Lehrlinge und Heimarbeiter, einschl. der erkrankten, zugrunde gelegt. Dadurch erscheint der durchschnittliche monatliche Bruttolohn entsprechend niedriger — für 1952, 1953 in allen Bereichen und ab 1956 in den Bereichen der materiellen Produktion, ausgenommen im Handwerk und den privaten Betrieben der Landwirtschaft, des Handels und Verkehrs auch noch insoweit, als für diese Jahre die Lohnsummen ohne die Krankengeldzuschüsse der Betriebe errechnet worden sind.

Tätigkeitsmerkmale der Lohngruppen: 1 Einfache und leichte Arbeiten, die ohne Ausbildung nach kurzer Anleitung ausgeführt werden können. 2 Arbeiten, die gewisse Sach- und Arbeitskenntnisse erfordern, wie sie normalerweise nach kurzer Einarbeitungszeit zu erwerben sind. 3 Arbeiten, die eine Zweickausbildung oder ein systematisches Anlernen erfordern, ferner einfache Arbeiten körperlich schwerer Art. 4 Arbeiten, die Sonderkenntnisse verlangen, die durch systematisches Anlernen mit mehrjähriger Betriebserfahrung erreicht werden. 5 Facharbeiten, die in Handfertigung und Berufskennnissen einen Ausbildungsstand verlangen, wie er entweder durch eine fachentsprechende, ordnungsgemäße Berufslehre oder durch ein systematisches Anlernen mit mehrjähriger Betriebs- und Berufserfahrung erzielt wird. 6 Schwierige Facharbeiten, die besondere Kenntnisse, Fertigkeiten und normalerweise langjährige Erfahrung sowie Selbständigkeit und Verantwortungsbewußtsein verlangen. 7 Hochwertige Facharbeiten, die an das fachliche Können und Wissen besonders hohe Anforderungen stellen, Verantwortung und weitgehende Selbständigkeit voraussetzen. 8 Hochwertige Facharbeiten, die meisterliches Können, Dispositionsvermögen, hohe Verantwortung und die erforderlichen theoretischen Kenntnisse verlangen.

1. Jahresbruttolohnsumme und durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Arbeiter und Angestellten 1950, 1952 und 1954 bis 1958 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	1950	1952	1954	1955	1956 ¹⁾	1957	1958 ²⁾
Jahresbruttolohnsumme in Mill. DM							
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft.....	1 006	845	1 286	1 391	1 464	1 617	1 562
Industrie ohne Bau	6 396	9 009	11 623	12 026	12 324	13 052	13 719
Produzierendes Handwerk (ohne Bauhandwerk)	707	727	759	841	834	851	814
Bau (Industrie und Handwerk).....	975	1 569	1 701	1 750	1 800	2 005	1 976
Handel.....	1 132	1 942	2 494	2 568	2 758	2 923	2 997
Verkehr ohne Post	1 074	1 488	1 876	1 943	1 692	1 786	1 880
Post	280	336	393	408	435	471	488
Sonstige Wirtschaftsbereiche	3 681	3 506	4 564	4 604	4 892	5 074	5 134
Insgesamt ...	15 250	19 422	24 697	25 530	26 198	27 778	28 569
Durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Arbeiter und Angestellten (ohne Lehrlinge und Heimarbeiter) in DM							
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft.....	157	185	236	250	260	294	313
Industrie ohne Bau	265	318	376	386	398	409	421
Produzierendes Handwerk (ohne Bauhandwerk).....	187	225	241	257	268	290	290
Bau (Industrie und Handwerk).....	267	326	363	372	388	412	421
Handel.....	247	280	307	302	308	318	327
Verkehr ohne Post	277	336	387	398	408	415	424
Post	249	256	276	285	297	310	311
Sonstige Wirtschaftsbereiche	306	313	354	365	377	385	406
Insgesamt ...	256	300	346	354	365	379	392

¹⁾ Die selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs und der Maschinen-Traktoren-Stationen sind unter Industrie ausgewiesen. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Jahresbruttolohnsumme und durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Arbeiter und Angestellten 1954 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe

Eigentumsform der Betriebe	Jahresbruttolohnsumme					Durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Arbeiter und Angestellten (ohne Lehrlinge und Heimarbeiter)				
	1954	1955	1956	1957	1958 ¹⁾	1954	1955	1956	1957	1958 ¹⁾
	Mill. DM					DM				
Sozialisierte Betriebe.....	20 195	20 745	21 575	22 971	23 807	374	382	392	403	415
Volkseigene	19 252	19 751	20 469	21 801	22 599	379	389	398	409	422
Genossenschaftliche	942	993	1 106	1 170	1 208	292	291	300	315	318
Gesellschaftliche Organisationen.....	181	216	241	264	312	401	412	437	443	470
Halbstaatliche Betriebe	—	—	—	—	596	—	—	—	—	358
Privatbetriebe	4 321	4 570	4 382	4 543	3 854	252	261	270	286	290
Insgesamt ...	24 697	25 530	26 198	27 778	28 569	346	354	365	379	392

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Produktionsarbeiter in der Industrie (ohne Bau) 1958 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe

DM

Industriegruppe	Durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Produktionsarbeiter ¹⁾					
	insgesamt	in volkseigenen Betrieben		in genossenschaftlichen Betrieben	in halbstaatlichen Betrieben	in Privatbetrieben
		zentral geleitet	örtlich geleitet			
Bergbau	526	529	420	—	439	359
Industrie der Steine und Erden	422	424	428	—	413	402
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Ziebereien und Kaltwalzwerke sowie NE-Metallindustrie	510	510	440	—	419	453
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	492	497	501	—	462	440
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie), Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffindustrie, Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie sowie kunststoffverarbeitende Industrie	408	427	346	284	343	314
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetallbau, ohne Waggonbau) sowie Maschinenbau (ohne Büromaschinenindustrie, Lokomotiv- und Acker-schlepperbau)	475		481		434	
Fahrzeuggbau (einschl. Waggon-, Lokomotiv- und Acker-schlepperbau)	468	474	458	329	415	399
Schiffbau	507	508	495	—	393	457
Elektrotechnische Industrie	405	413	381	328	365	351
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhren-industrie (einschl. Büromaschinenindustrie)	396	398	407	—	381	358
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahlver-formung	378	391	383	304	362	350
Glas- und feinkeramische Industrie	387	393	398	—	363	347
Sägewerke und holzbe- und -verarbeitende Industrie sowie Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sport-geräteindustrie	363	410	378	326	349	330
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende sowie Papier und Pappe verarbeitende Industrie	340	370	308	379	291	282
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	396	417	372	334	350	331
Ledererzeugende und lederverarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren- und Rauch-warenindustrie)	333	354	334	330	314	304
Textilindustrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	307	318	308	—	288	274
Bekleidungsindustrie (ohne Filz-, Filzwaren- und Rauch-warenindustrie)	288	310	294	275	272	271
Nahrungs- und Genüßmittelindustrien	339	369	351	329	285	284
Energiewirtschaft	428	453	427	—	—	—
Insgesamt	404	433	383	325	337	321

¹⁾ Infolge begrifflicher Unterschiede sind die hier angegebenen Zahlen mit den Ergebnissen der Lohnstatistik in der Bundesrepublik nicht vergleichbar.

4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Produktionsarbeiter in der sozialisierten Industrie (ohne Bau) 1952 bis 1958 nach Lohngruppen

Pf

Vierteljahr Monat	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste ¹⁾			
	in den Lohngruppen			alle Lohngruppen
	1 und 2	3 und 4	5 bis 8	
1952 2. Vierteljahr	118	146	180	158
1953 Februar	117	144	191	165
August	129	160	203	178
1954 Mai	132	166	216	188
Oktober	133	170	222	193
1955 Februar	137	170	223	194
August	139	173	226	197
1956 Februar	137	170	225	196
August	142	178	233	204
1957 Mai	151	191	250	219
1958 Mai	152	192	254	222

¹⁾ Bruttolohnsumme, dividiert durch bezahlte Arbeitsstunden einschl. bezahlter Ausfallstunden (bezahlter Urlaub, Lehrgänge, Stillstands- und Wartezeiten, bezahlte gesetzliche Feiertage).

Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung: Die Verhältniszahlen in den folgenden Tabellen basieren auf Werten zu jeweiligen Preisen.

Gesellschaftliches Gesamtprodukt: Summe der Bruttoproduktionswerte aller Bereiche der »materiellen Produktion« zu Endverkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; Subventionen sind abgesetzt). Der Bruttoproduktionswert des Handels entspricht der Handelsspanne. Zum Handel wird auch das Gaststättenwesen gerechnet. Die Bereiche der »materiellen Produktion« werden in Tab. 1 bis 3 im einzelnen aufgeführt (vgl. dagegen die wesentlich mehr Bereiche umfassende Tab. 3 auf S. 544 über die Entstehung des Sozialprodukts der Bundesrepublik Deutschland).

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der Bereiche der »materiellen Produktion« (ohne die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Dienstleistungen) zuzüglich der »Abschreibungen auf Grundmittel« sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt (Nationaleinkommen): Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« (»Bruttoprodukt«) den »Verbrauch an Produktionsmitteln« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für die Bundesrepublik (vgl. S. 539), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man zunächst einmal den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Außerdem müßten bei den Wirtschaftsbereichen, die gemietete bzw. gepachtete Grundstücke, Gebäude oder sonstige Anlagegüter benutzen, die Netto- (d. h. um die Abschreibungen und den Instandhaltungsaufwand gekürzten) mieten und -pachten wieder hinzugeschlagen werden, weil sie zum Beitrag dieser Bereiche zum Inlandsprodukt gehören; die Beiträge der vermietenden bzw. verpachtenden Bereiche wären um die von ihnen für die vermieteten bzw. verpachteten Anlagegüter aufgewendeten Abschreibungen und Instandhaltungskosten zu erhöhen, die bei der Berechnung des Inlandsprodukts wie Aufwendungen des mietenden Bereichs betrachtet werden.

Da die Dienstleistungskäufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an Bereiche der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umlange auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für die »materielle Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Das »Nationaleinkommen« darf nach dem oben Gesagten auf keinen Fall begrifflich mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen können jedoch im »Nationaleinkommen« nur enthalten sein, wenn sie in den Bereichen der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe dieser Bereiche bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Auf der anderen Seite umfaßt das »Nationaleinkommen« jedoch die im »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« enthaltenen indirekten Steuern (abzüglich Subventionen).

Im Inland verfügbares Nationaleinkommen = »Nationaleinkommen« + Einfuhr — Ausfuhr (beide zu Inlandspreisen). Das »im Inland verfügbare Nationaleinkommen« ist andererseits der Summe aus »Akkumulation«, »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion« gleich.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus dem Zuwachs an »vollendeten und unvollendeten Grundmitteln« und »materiellen Umlaufmitteln« — d. h. aus den Nettoanlageinvestitionen und den Lagerbestandsveränderungen — in den Betrieben der »materiellen Produktion«, aus der Waldbestandsänderung und aus der Veränderung der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte (»Staatsreserve«). Die Anlageinvestitionen in Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« sind offenbar vollständig zur »gesellschaftlichen Konsumtion« gerechnet worden.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke bei den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs und der Deputate (vor allem in der Landwirtschaft, der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Käufe bei Dienstleistungsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« sind nur insoweit enthalten, als sie in diesen Bereichen zu einem Materialverbrauch führen. — Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik. In der »individuellen Konsumtion« fehlt der weitaus überwiegende Teil aller Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«, was mit anderen Worten bedeutet, daß die Ausgaben für Wohnungsnutzung, für Bildung und Unterhaltung und für alle übrigen Dienstleistungen nur zu einem geringen Teil enthalten sind. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen. Sie rechnen in der Bundesrepublik ebenso wenig zum privaten Verbrauch wie etwa die Bauleistungen für die Bevölkerung, die — soweit sie von der Bevölkerung direkt bezahlt werden — ebenfalls zur »individuellen Konsumtion« gehören.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der »Verbrauch von Erzeugnissen und Leistungen, die aus dem Bereich der materiellen Produktion stammen, für gesellschaftliche Zwecke«, d. h. der Teil der »materiellen Produktion«, der nicht in den intermediären Verbrauch, in die »Akkumulation« oder in die »individuelle Konsumtion« geht. Dazu gehören offenbar alle Bruttoanlageinvestitionen (einschl. werterhöhender Reparaturen) in den Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« und der Materialverbrauch dieser Bereiche, soweit er nicht als »Materialverbrauch der Dienstleistungsbetriebe« in der »individuellen Konsumtion« enthalten ist. — In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik gibt es keinen Posten, mit dem die »gesellschaftliche Konsumtion« verglichen werden könnte.

Zusammenhänge zwischen den erläuterten Begriffen

Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)	
— Verbrauch von Produktionsmitteln (Materialverbrauch und Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten)	—
Nettoprodukt (= Nationaleinkommen)	—
+ Einfuhr — Ausfuhr	+
Im Inland verfügbares Nationaleinkommen (= Summe aus Akkumulation, individueller und gesellschaftlicher Konsumtion)	=

1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts und des Nettoprodukts 1950 und 1954 bis 1958

vII

Wirtschaftsbereich	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)						Nettoprodukt					
	1950 ¹⁾	1954 ¹⁾	1955	1956	1957	1958 ¹⁾	1950 ¹⁾	1954 ¹⁾	1955	1956	1957	1958 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft	13,7	11,1	10,9	10,0	10,9	10,5	16,8	12,6	12,3	11,1	12,4	11,9
Industrie (ohne Bau)	55,6	61,8	62,2	63,2	62,4	64,8	47,5	56,1	57,1	58,0	57,2	60,5
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	7,0	6,3	6,4	6,0	6,1	5,8	7,5	6,8	6,7	6,4	6,4	6,1
Bauwirtschaft	4,6	5,0	5,1	5,3	5,6	5,3	4,9	5,4	5,8	6,2	6,5	6,2
Handel (einschl. Gaststätten)	12,7	9,7	9,1	9,3	8,8	7,7	16,6	12,4	11,3	11,5	10,7	9,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,5	5,3	5,2	5,2	5,2	5,0	5,9	6,0	5,7	5,7	5,6	5,3
Übrige Bereiche ¹⁾	0,9	0,7	1,0	1,0	1,1	0,9	0,8	0,7	1,0	1,1	1,1	0,9
Insgesamt...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Verlage und Wasserwirtschaft und ab 1956 einschl. Konstruktions- und Projektionsbüros.

2. Zusammensetzung der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum gesellschaftlichen Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) 1950, 1957 und 1958

vII

Wirtschaftsbereich	Bruttoprodukt 1950 bzw. 1957 bzw. 1958	Nettoprodukt			Materialverbrauch			Abschreibungen auf Grundmittel		
		1950 ¹⁾	1957	1958 ¹⁾	1950 ¹⁾	1957	1958 ¹⁾	1950 ¹⁾	1957	1958 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft	100	73,7	64,9	64,2	24,0	32,1	32,7	2,3	3,0	3,1
Industrie (ohne Bau)	100	51,5	52,2	52,9	46,2	45,4	44,7	2,3	2,5	2,4
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	100	64,2	60,1	59,1	35,1	39,1	40,1	0,7	0,8	0,8
Bauwirtschaft	100	64,3	65,6	66,7	34,6	32,9	31,7	1,1	1,5	1,6
Handel (einschl. Gaststätten)	100	78,7	69,2	66,5	19,3	27,3	29,4	2,0	3,6	4,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	65,0	62,1	60,3	26,3	28,1	30,1	8,6	9,8	9,6
Übrige Bereiche ¹⁾	100	56,6	59,9	57,9	35,7	34,5	36,1	7,7	5,5	6,1
Insgesamt...	100	60,3	56,9	56,7	37,2	40,2	40,5	2,5	2,9	2,9

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Verlage und Wasserwirtschaft, 1957 und 1958 einschl. Konstruktions- und Projektionsbüros.

3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoprodukts 1950 und 1958 nach Eigentumsformen

vII

Wirtschaftsbereich	Alle Eigentumsformen 1950 bzw. 1958	Volkseigen ¹⁾		Genossenschaftlich		Halbstaatlich		Privat	
		1950	1958 ¹⁾	1950	1958 ¹⁾	1950	1958 ¹⁾	1950	1958 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft	100	5,0 ²⁾	6,7	—	24,6	—	—	95,0 ³⁾	68,7
Industrie (ohne Bau)	100	73,2	84,1	1,6	2,3	—	4,5	25,2	9,1
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	100	—	—	—	5,3	—	—	100,0	94,7
Bauwirtschaft	100	31,6	55,7	—	4,6	—	4,0	68,4	35,7
Handel (einschl. Gaststätten)	100	21,2	32,1	34,2	40,6	—	—	44,6	27,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	85,9	91,5	—	—	—	—	14,1	8,5
Übrige Bereiche ¹⁾	100	90,8	97,7	—	—	—	—	9,2	2,3
Insgesamt...	100	46,5¹⁾	63,8	6,4¹⁾	8,6	—	3,0	47,0¹⁾	24,6

¹⁾ Einschl. der Betriebe gesellschaftlicher Organisationen. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Verlage und Wasserwirtschaft, 1958 außerdem Konstruktions- und Projektionsbüros.

4. Gesellschaftliches Gesamtprodukt und Nettoprodukt 1950 und 1952 bis 1958 nach Eigentumsformen

vII

Eigentumsform	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)								Nettoprodukt							
	1950 ¹⁾	1952 ¹⁾	1953 ¹⁾	1954 ¹⁾	1955	1956	1957	1958 ¹⁾	1950 ¹⁾	1952 ¹⁾	1953 ¹⁾	1954 ¹⁾	1955	1956	1957	1958 ¹⁾
Sozialisiert *)	58,8	65,5	71,8	70,9	71,9	74,6	74,1	76,4	53,0	61,7	67,7	66,4	67,6	70,3	69,6	72,4
Volkseigen *)	53,0	58,8	63,9	63,6	64,6	66,9	66,4	68,1	46,5	54,7	58,4	58,2	59,6	62,0	61,4	63,8
Genossenschaftlich	5,8	6,7	7,9	7,3	7,5	7,7	7,7	8,3	6,4	7,0	9,2	8,2	8,0	8,2	8,2	8,6
Halbstaatlich	—	—	—	—	—	0,2	0,9	2,6	—	—	—	—	—	0,3	1,0	3,0
Privat	41,2	34,5	28,1	29,1	28,1	25,2	25,0	20,9	47,0	38,3	32,3	33,6	32,4	29,5	29,4	24,6
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — *) Einschl. der Betriebe gesellschaftlicher Organisationen.

5. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens 1950 und 1952 bis 1958

vII

Verwendung des Nationaleinkommens	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 ¹⁾
Akkumulation	6,3	8,0	9,2	6,2	8,9	11,8	12,9	16,2
Zuwachs an vollendeten und unvollendeten Grundmitteln	3,1	3,9	5,3	5,5	7,4	10,2	9,7	10,9
Zuwachs an materiellen Umlaufmitteln, an Waldbestand und Staatsreserve	3,2	4,2	3,9	0,8	1,5	1,7	3,1	5,3
Konsumtion	93,7	92,0	90,8	93,8	91,1	88,2	87,1	83,8
Gesellschaftliche Konsumtion (einschl. Zuwachs der Anlagen und Einrichtungen der gesellschaftlichen Konsumtion)	8,8	8,1	8,3	9,4	9,7	9,7	9,5	8,9
Individuelle Konsumtion	84,8	83,8	82,5	84,4	81,4	78,4	77,7	74,9
Im Inland verfügbares Nationaleinkommen ...	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

**Ostgebiete des Deutschen Reiches
z.Z. unter fremder Verwaltung**



Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937)

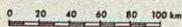
z. Z. unter fremder Verwaltung

Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1.9.1939



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1 : 5000000



Ostgebiete des Deutschen Reiches z. Z. unter fremder Verwaltung

Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich im allgemeinen auf die deutschen Gebietsteile, deren Grenze im Osten durch die Reichsgrenze vom 31.12.1937 und im Westen durch die Demarkationslinie zur sowjetischen Besatzungszone (Oder-Neiße-Linie) bestimmt ist. Die Demarkationslinie verläuft wie nachstehend beschrieben: Sie beginnt auf der Insel Usedom unmittelbar westlich Swinemünde und erreicht die Südküste der Insel Usedom östlich Kamminke; dann durchquert sie das Stettiner Haff und den Neuwarper See und verläuft ohne Rücksicht auf bisherige Verwaltungsgrenzen durch die Kreise Greifenhagen und Ueckermünde, bis sie auf die West-Oder unmittelbar nordöstlich Mescherin trifft. Von Mescherin ab folgt sie der West-Oder bis zu deren Abzweigung aus der Oder unmittelbar nördlich Fiddichow. Im weiteren Verlauf nach Süden liegt die Demarkationslinie in der Oder und dann in der Lausitzer Neiße bis zur Staatsgrenze der Tschechoslowakei. Die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches umfassen 24,3 vH der Fläche (Gebietsstand: 31.12.1937) und 13,9 vH der Bevölkerung (Volkszählung vom 17.5.1939) des Reichsgebietes.

In Ostpreußen ist die Grenze zwischen dem nördlichen (sowjetischen) und dem südlichen (polnischen) Verwaltungsgebiet durch den polnisch-sowjetischen Vertrag vom 16.8.1945 bestimmt worden. Sie beginnt im Westen auf der Frischen Nehrung zwischen den Ortschaften Narmeln und Neukrug (Ldkr. Elbing); von hier überquert sie das Frische Haff in leicht südöstlicher Richtung und erreicht die Westküste Ostpreußens unmittelbar nördlich der Ortschaft Ruhnenberg. Von dort verläuft sie ziemlich gerade durch die Ldkr. Heiligenbeil, Preußisch Eylau, Bartenstein, Gerdauen, Angerapp und Goldap zum ehem. Dreiländerpunkt an der deutsch-polnischen und litauischen Grenze.

Bei der Zusammenstellung des Zahlenmaterials über die deutschen Ostgebiete mußte auf die verschiedensten Quellen zurückgegriffen werden. Über den sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens liegt überhaupt kein statistisches Zahlenmaterial vor. Die amtliche polnische Statistik enthält schon seit Jahren keine Angaben über die z.Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches. Lediglich für die Zeit bis Ende 1948 sind entsprechende Angaben veröffentlicht worden. Durch das Gesetz vom 12.1.1949 über »Die Eingliederung der wiedergewonnenen Gebiete in den polnischen Staatsverband« ist die bis dahin auf einigen Sachgebieten der amtlichen polnischen Statistik (verschiedene Tabellen in der Bevölkerungs-, Landwirtschafts- und Industriestatistik) vorgenommene Trennung in altpolnische und »wiedergewonnene« Gebiete weggefallen. Die Angaben der amtlichen polnischen Statistik und der übrigen benutzten Quellen beruhen zum großen Teil auf Schätzungen und sind daher mit einem erheblichen Unsicherheitsfaktor behaftet. Eine sachliche Prüfung der Zahlen konnte im Statistischen Bundesamt nicht vorgenommen werden. Auch die beigelegten Vorkriegszahlen sind zum Teil Schätzungen, weil sich der Anteil der Ostgebiete am Deutschen Reich nicht auf allen Sachgebieten ermitteln ließ. Weitere Angaben für die Vorkriegszeit, aus denen u. a. der Anteil der Ostgebiete zu ersehen ist, werden im Hauptabschnitt »Deutsches Reich in den Grenzen vom 31.12.1937 — Strukturdaten 1935/39« auf den Seiten 13 ff. dieses Bandes gebracht.

Folgendes Quellenmaterial ist u. a. zur Erstellung der Tabellen verwendet worden:

- | | |
|---|--|
| Statistik des Deutschen Reichs, Band 550, Berlin 1944 | Ostdeutschland und das heutige Polen, von P.-H. Seraphim, Braunschweig 1953 (Kartenwerk) |
| Amtliches Gemeinde- und Ortsnamenverzeichnis der Deutschen Ostgebiete unter fremder Verwaltung nach dem Gebietsstand am 1.9.1939, Band 1
Verlag der Bundesanstalt für Landeskunde, Remagen 1953 | Die Bevölkerung der deutschen Ostgebiete unter polnischer Verwaltung, von Hans Joachim von Koerber herausgegeben von Karl C. Thalheim. Berlin 1958, Osteuropa-Institut |
| Statistisches Handbuch von Deutschland 1928—1944
herausgegeben vom Länderrat des Amerikanischen Besatzungsgebietes, München 1949 | Statistische Praxis
Zeitschrift des Statistischen Zentralamtes, Berlin |
| Deutschland-Jahrbuch 1953
herausgegeben von Dr. Klaus Mehnert und Dr. Heinrich Schulte, Essen 1953 | Wochenbericht
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin |
| Statistical Yearbook of Poland 1948
Warschan 1949 | Ostchronik 1949—1952
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin |
| Rocznik Statystyczny 1949, 1955 und 1956
Warschau 1950, 1956 und 1957 | Zeitschrift für Ostforschung
J. G. Herder-Institut, Marburg/Lahn |
| Powszechny sumaryczny spis ludności z dnia 14. II. 1946 r.
Statystyka Polski, seria D, zeszyt 1, Warschau 1947 | Osteuropa
Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Stuttgart |
| Die Deutschen Ostgebiete, Band I
Die Wirtschaft Ostdeutschlands vor und nach dem Zweiten Weltkrieg, von P.-H. Seraphim. Im Auftrag des J.G. Herder-Forschungsrates e. V.
herausgegeben von Prof. Dr. H. Schlenger, Stuttgart 1952 | Wiadomości Statystyczne
Warschau |
| Ostdeutschland, ein Hand- und Nachschlagebuch über alle Gebiete ostwärts von Oder und Neiße
herausgegeben vom Göttinger Arbeitskreis, Kitzingen/Main 1953 | Zycie Gospodarcze
Warschau |
| | Statystyka Przemysłowa
Warschau |
| | Statystyka Przemysłu
Warschau |

Vorbemerkung zu Tabelle 1:

Bei den einzelnen Kreisen der Provinz Ostpreußen ist angegeben worden, ob sie zu den z. Z. unter polnischer (p) oder sowjetischer (s) Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937) gehören. Die Flächenangaben für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Gebiete sind für 1955 veröffentlicht in »Rocznik Statystyczny« 1955, Warschau 1956; die Flächenangaben weichen z. T. beträchtlich von denen für das Jahr 1946 ab, weil in der Zwischenzeit Gebietsveränderungen stattgefunden haben. Die für 1946 angegebenen Flächen- und Bevölkerungszahlen sind entnommen dem »Rocznik Statystyczny« 1948, Warschau 1949, sie gelten für den Gebietsstand der Kreise vom 1. 4. 1948, der sich aber praktisch nicht von dem am 14. 2. 1946 zu unterscheiden scheint und zumeist auch mit dem vom 1. 1. 1943 übereinstimmt. Soweit das nicht der Fall ist, sind die Flächenangaben mit einer *) gekennzeichnet und die Flächenangaben für den 1. 1. 1943 in der Fußnote vermerkt. Die Flächenangaben für die z. Z. unter sowjetischer Verwaltung stehenden Kreise Ostpreußens entsprechen denen vom 1. 1. 1943. Bei durchschnittlichen Kreisen wurde die Fläche für den sowjetisch verwalteten Teil als Differenz zwischen Gesamtfläche 1943 und Fläche des z. Z. polnisch verwalteten Kreisteiles 1948 gewonnen. Die Einwohnerzahlen für 1939 wurden in den durchschnittlichen ostpreußischen Kreisen auf den z. Z. polnisch und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil unter Verwendung der bisher hier vorliegenden Angaben über den Verlauf der Demarkationslinie aufgeteilt; es handelt sich daher nur um vorläufige Schätzwerte, deren Ungenauigkeit sich auch auf die Einwohnerzahlen am 17. 5. 1939 für den z. Z. polnisch verwalteten Teil und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens bzw. für die einzelnen in Betracht kommenden Regierungsbezirke auswirkt.

Vorbemerkung zu den Tabellen 4ff:

Die Tabellen 4 bis 7 und 8b sollen einen Einblick in die heutige Struktur der Bevölkerung in den Ostgebieten des Deutschen Reiches bieten. Die Zahlen sind den polnischen Statistischen Jahrbüchern entnommen. Da in diesen Veröffentlichungen die entsprechenden Übersichten jedoch nur Angaben für die Wojewodschaften enthalten, war eine Umrechnung auf die deutsche Verwaltungsgliederung nicht möglich. Um jedoch dem Benutzer die Orientierung zu erleichtern, wurden diejenigen Wojewodschaften, die völlig oder nahezu vollständig auf dem Territorium der unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches liegen und diejenigen, die nur zum Teil auf diesen Raum übergreifen, jeweils in einer Gruppe zusammengefaßt.

Zur ersten Gruppe gehören die Wojewodschaften Köslin, Stettin, Grünberg, Breslau und Oppeln, die vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937) liegen. Die Wojewodschaft Allenstein umfaßt außer ostpreußischem Gebiet in den Grenzen vom 31. 12. 1937 auch den vor dem Zweiten Weltkrieg zur Wojewodschaft Pommerellen gehörenden Kreis Löbau und den damals in der Wojewodschaft Warschau liegenden Kreis Soldau.

Zur zweiten Gruppe gehören folgende Wojewodschaften:

Białystok; lediglich die ostpreußischen Kreise Lyck, Treuburg und Goldap südlich der polnisch-sowjetischen Demarkationslinie werden in die Wojewodschaft einbezogen.

Danzig; zu ihrem Territorium gehören außer dem Gebiet der Freien Stadt Danzig und des polnischen Korridors der zu Pommern gehörende Kreis Lauenburg i. Pom. sowie der ostpreußische Regierungsbezirk Westpreußen mit Ausnahme des Kreises Rosenberg i. Westpr.

Katowitz; vom Reichsgebiet in den Grenzen vom 31. 12. 1937 gehören zu dieser Verwaltungseinheit die Stadtkreise Beuthen O. S., Gleiwitz, Hindenburg O. S. und die Landkreise Beuthen-Tarnowitz und Tost-Gleiwitz.

1. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955, 1946 und 1939

Verwaltungsbezirk	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte
	31. Dezember 1955			14. Februar 1946		17. Mai 1939	
	qkm	1000	Einw. je qkm	qkm	1000	1000	Einw. je qkm
Provinz Ostpreußen							
RB Königsberg .....	.	.	.	13 148	.	1 059	81
z. Z. unter polnischer Verwaltung	6 726	253	38	6 764	102	343	51
z. Z. unter sowjet. Verwaltung .....	.	.	.	6 384	.	716	112
Stadtkreis							
Königsberg (Pr) .....	.	.	.	193	.	372	1 930
Landkreise							
Bartenstein .....	.	.	.	881	.	50	57
z. Z. unter polnischer Verwaltung	502	25	48	473	11	33	69
z. Z. unter sowjet. Verwaltung .....	.	.	.	408	.	17	43
Braunsberg (Ostpr.) und Heiligenbeil. ....	.	.	.	1 855	.	116	62
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 261	40	32	1 299	11	74	58
z. Z. unter sowjet. Verwaltung .....	.	.	.	556	.	41	75
Gerdauen und Rastenburg .....	.	.	.	1 716	.	92	54
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 128	47	42	1 199	19	65	55
z. Z. unter sowjet. Verwaltung .....	.	.	.	517	.	27	52
Heilsberg	1 087	44	41	1 096	22	56	51
Labiau .....	.	.	.	1 065	.	52	49
Mohrungen	1 256	47	37	1 265	21	56	44
Preußisch Eylau .....	.	.	.	1 229	.	56	46
z. Z. unter polnischer Verwaltung	620	16	26	574	4	21	36
z. Z. unter sowjet. Verwaltung .....	.	.	.	655	.	36	55
Preußisch Holland	872	34	39	858	13	37	44
Samland .....	.	.	.	1 923	.	120	63
Wehlau .....	.	.	.	1 067	.	50	47

1. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955, 1946 und 1939

Verwaltungsbezirk	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte
	31. Dezember 1955			14. Februar 1946		17. Mai 1939	
	qkm	1000	Einw. je qkm	qkm	1000	1000	Einw. je qkm
RB Gumbinnen.....	.	.	.	9 400	.	559	59
z. Z. unter polnischer Verwaltung	2 592	75	29	2 581	20	119	46
z. Z. unter sowjet. Verwaltung .....	.	.	.	6 819	.	440	65
Stadtkreise							
Insterburg .....	.	.	.	44	.	49	1 103
Tilsit .....	.	.	.	59	.	58	991
Landkreise							
Angerapp und Angerburg .....	.	.	.	1 689	.	74	44
z. Z. unter polnischer Verwaltung	871	26	29	1 112	5	49	43
z. Z. unter sowjet. Verwaltung .....	.	.	.	577	.	25	46
Ebenrode .....	.	.	.	704	.	41	59
Elehniederung .....	.	.	.	1 003	.	55	55
Goldap .....	.	.	.	993	.	46	46
z. Z. unter polnischer Verwaltung	852	22	25	613	3	32	53
z. Z. unter sowjet. Verwaltung .....	.	.	.	380	.	14	35
Gumbinnen .....	.	.	.	731	.	55	76
Insterburg .....	.	.	.	1 161	.	43	37
Schloßberg (Ostpr.) .....	.	.	.	1 060	.	43	40
Tilsit-Ragnit .....	.	.	.	1 100	.	56	51
Treuburg	869	27	31	856	12	38	44
RB Allenstein	11 631	437	38	11 520	250	568	49
Stadtkreis							
Altenstein	41	56	1 354	53	29	50	949
Landkreise							
Altenstein	1 350	44	32	1 303	30	57	44
Johannisburg	1 780	38	21	1 684	16	53	32
Lützen	946	39	41	897	17	50	56
Lyck	969	43	44	1 115	22	56	51
Neidenburg	980	28	28	1 146	15	40	35
Ortelsburg	1 999	54	27	1 703	33	73	43
Osterode i. Ostpr.	1 558	58	37	1 536	31	82	53
Rößel	856	38	44	851	23	52	61
Sensburg	1 142	39	34	1 232	34	54	44
RB Westpreußen.....	.	.	.	2 929 ¹⁾	.	302	103
z. Z. unter polnischer Verwaltung	3 570	253	71	2 927	97	302	103
z. Z. unter sowjet. Verwaltung .....	.	.	.	2	.	0	148
Landkreise							
Elbing mit Stkr. Elbing .....	.	.	.	516 ¹⁾	.	114	222
z. Z. unter polnischer Verwaltung	826	88	107	514	28	114	222
z. Z. unter sowjet. Verwaltung .....	.	.	.	2	.	0	148
Marienburg (Westpr.)	494	42	85	226	15	39	173
Marienwerder	542	38	71	526	22	45	85
Rosenberg i. Westpr.	1 069	52	49	1 038 ¹⁾	17	63	61
Stuhm	639	33	52	623	16	40	65
Provinz Ostpreußen zusammen .....	.	.	.	36 997 ¹⁾	.	2 488	67
z. Z. unter polnischer Verwaltung	24 519	1 018	42	23 792	469	1 331	56
z. Z. unter sowjet. Verwaltung .....	.	.	.	13 205	.	1 157	88
Provinz Pommern, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie							
RB Stettin	5 970	442	74	6 872 ¹⁾	191	739	104
Stadtkreis							
Stettin	280	230	820	351 ¹⁾	73	383	831
Landkreise							
Cammin i. Pom.	668	20	30	1 138	11	46	40
Greifenhagen	959	28	29	1 108 ¹⁾	14	49	50
Naugard	645	24	37	1 262	20	61	49
Pyritz	1 030	40	38	1 046	17	48	46
Saatzig mit Stkr. Stargard i. Pom.	1 173	60	51	1 219	23	83	68
Ueckermünde	677	18	26	402 ¹⁾	12	17	27
Usedom-Wollin	538	22	41	346 ¹⁾	21	52	154

¹⁾ Fläche in qkm am 1. 1. 1943: RB Westpreußen 2 927; Elbing mit Stkr. Elbing 514; Rosenberg i. Westpreußen 1 039; Provinz Ostpreußen 36 996; RB Stettin 7 074; Stkr. Stettin 461; Greifenhagen 975; Ueckermünde 637; Usedom-Wollin 337.

I. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955, 1946 und 1939

Verwaltungsbezirk	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte
	31. Dezember 1955			14. Februar 1946		17. Mai 1939	
	qkm	1000	Einw. je qkm	qkm	1000	1000	Einw. je qkm
RB Köslin	11 893	485	41	12 764 ¹⁾	506	677	53
Landkreise							
Belgard (Persante)	816	34	42	1 650	71	79	48
Bütow	736	27	37	617	19	28	45
Greifenberg i. Pom.	785	37	47	765	32	48	62
Köslin mit Stkr. Köslin	1 360	74	54	1 286 ¹⁾	56	80	64
Kolberg-Körlin mit Stkr. Kolberg	842	39	46	930	37	75	81
Lauenburg i. Pom.	1 145	48	42	1 289 ¹⁾	46	64	50
Regenwalde	1 213	38	32	1 191	23	50	42
Rummelsburg i. Pom.	1 288	27	21	1 213	28	41	34
Schlawe i. Pom.	1 441	56	39	1 555 ¹⁾	69	78	49
Stolp mit Stkr. Stolp	2 267	105	46	2 268 ¹⁾	126	133	59
RB Grenzmark Posen-Westpreußen	11 454	366	32	11 455 ¹⁾	259	479	42
Landkreise							
Arnswalde	1 300	34	26	1 265	16	45	36
Deutsch Krone	2 086	54	26	2 152 ¹⁾	36	71	34
Dramburg	1 238	33	27	1 210	24	44	36
Flatow	1 009	36	35	980	28	39	40
Friedeberg Nm.	1 063	40	37	1 102	26	52	48
Netzekreis mit Stkr. Schneidemühl	985	59	60	967 ¹⁾	37	86	88
Neustettin	2 174	69	32	2 093 ¹⁾	61	86	40
Schlochau	1 599	41	26	1 686 ¹⁾	30	55	33
Provinz Pommern zusammen ...	29 317	1 293	44	31 091¹⁾	956	1 895	61
Provinz Mark Brandenburg mit Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.), soweit östlich der Oder-Neiße-Linie und Ldkr. Grünberg i. Schles.							
RB Frankfurt mit Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.), soweit östlich der Oder- Neiße-Linie u. Ldkr. Grünberg i. Schles.	10 959	462	42	12 563	271	726	58
Landkreise							
Crossen (Oder)	1 005	26	26	1 307	14	62	47
Grünberg i. Schles.	771	67	87	875 ¹⁾	40	67	69
Guben mit Stkr. Guben	408	14	36	513 ¹⁾	6	46	93
Königsberg Nm. mit Rest von Ldkr. Lebus	1 329	43	32	1 374 ¹⁾	20	84	59
Landsberg (Warthe) mit Stkr. Landsberg (Warthe)	1 216	89	73	1 253 ¹⁾	47	101	83
Meseritz	722	32	45	706 ¹⁾	21	37	53
Oststernberg	1 070	30	28	1 120	14	41	37
Schwerin (Warthe)	736	17	24	658	9	22	34
Soldin	1 058	40	38	1 145	26	49	43
Sorau (Lausitz) mit Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.) und Stkr. Forst (Lausitz)	777	45	58	1 230 ¹⁾	27	98	75
Weststernberg mit Rest von Stkr. Frank- furt (Oder)	1 035	25	24	1 189 ¹⁾	12	60	51
Züllichau-Schwiebus	832	34	40	1 193 ¹⁾	36	60	55
Provinz Mark Brandenburg zusammen ...	10 959	462	42	12 563¹⁾	271	726	58

¹⁾ Fläche in qkm am 1. 1. 1943: RB Köslin 12 769; Köslin mit Stkr. Köslin 12 529; Lauenburg i. Pom. 12 900; Schlawe i. Pom. 1 594; Stolp mit Stkr. Stolp 2 269; RB Grenzmark Posen-Westpreußen 11 457; Deutsch Krone 2 106; Netzekreis mit Stkr. Schneidemühl 968; Neustettin 2 139; Schlochau 1 687; Provinz Pommern 31 301; Grünberg i. Schles. 974; Guben mit Stkr. Guben 492; Königsberg Nm. mit Rest von Ldkr. Lebus 1 413; Landsberg (Warthe) mit Stkr. Landsberg (Warthe) 1 213; Meseritz 707; Sorau (Lausitz) mit Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.) und Stkr. Forst (Lausitz) 1 305; Weststernberg mit Rest von Stkr. Frankfurt (Oder) 1 172; Züllichau-Schwiebus 1 094; Provinz Mark Brandenburg mit Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.), soweit östlich der Oder-Neiße-Linie, sowie Landkreis Grünberg i. Schles. 12 600.

1. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955, 1946 und 1939

Verwaltungsbezirk	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte
	31. Dezember 1955			14. Februar 1946		17. Mai 1939	
	qkm	1000	Einw. je qkm	qkm	1000	1000	Einw. je qkm
Provinz Niederschlesien ohne Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.) und ohne Ldkr. Grünberg i. Schles., jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie							
RB Breslau	12 612	1 435	114	12 961 ¹⁾	1 300	1 972	152
Stadtkreise							
Breslau	225	379	1 683	175	171	630	3 599
Waldenburg (Schles.)	62	110	1 779	22	73	64	2 975
Landkreise							
Breslau	832	57	68	877	70	104	118
Brieg mit Stkr. Brieg	576	46	80	605	41	71	118
Frankenstein i. Schles.	770	68	88	775 ¹⁾	96	75	97
Glatz	518	61	117	850	152	125	147
Groß Wartenberg	445	23	52	431	18	28	64
Guhrau	761	35	45	760	21	40	52
Habelschwerdt	790	41	52	789	85	56	71
Militsch	974	44	45	931	25	49	52
Namslau	616	33	53	501	21	32	65
Neumarkt	745	44	58	746	44	57	76
Oels	749	55	72	894	39	73	81
Ohlau	585	41	70	560	39	53	95
Reichenbach (Eulengebirge)	541	92	169	546	81	85	156
Schweidnitz mit Stkr. Schweidnitz	637	107	168	657	84	134	204
Strehlen	566	40	71	588	55	58	98
Trebnitz	828	47	57	820	23	54	66
Waldenburg (Schles.)	387	62	160	416	124	118	284
Wohlau	1 005	50	49	1 018	37	66	65
RB Liegnitz ohne Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.) und ohne Ldkr. Grünberg i. Schles., jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	10 976	784	71	10 821 ¹⁾	625	1 010	94
Landkreise							
Bunzlau	1 251	58	46	1 058	26	74	70
Fraustadt	685	32	46	272	12	20	73
Freystadt	627	53	84	731 ¹⁾	27	54	74
Glogau mit Stkr. Glogau	777	44	56	1 256	30	96	76
Görlitz mit Rest von Stkr. Görlitz und Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	742	44	60	836 ¹⁾	26	69	95
Goldberg	811	58	71	850	50	70	83
Hirschberg i. Rsgb. mit Stkr. Hirschberg i. Rsgb.	710	120	169	691	132	116	167
Jauer	601	44	73	610	52	59	97
Landesbut i. Schles.	446	41	90	427	56	48	112
Lauban	539	57	105	524	64	73	139
Liegnitz mit Stkr. Liegnitz	645	85	132	638	47	125	196
Löwenberg i. Schles.	746	49	66	744	62	63	85
Lüben	789	29	38	713	17	40	57
Sprottau	1 607	70	44	1 471 ¹⁾	27	102	70
Provinz Niederschlesien zusammen	23 588	2 219	94	23 782¹⁾	1 925	2 982	126

¹⁾ Fläche in qkm am 1. 1. 1943: RB Breslau 12 960; Frankenstein i. Schles. 574; RB Liegnitz ohne Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.) und ohne Ldkr. Grünberg i. Schles., jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie 10 706; Freystadt 732; Görlitz mit Rest von Stkr. Görlitz und Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie 729; Sprottau 1 462; Provinz Niederschlesien ohne Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.) und ohne Stkr. und Ldkr. Grünberg i. Schles., jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie 23 666.

1. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955, 1946 und 1939

Verwaltungsbezirk	31. Dezember 1955			14. Februar 1946		17. Mai 1939	
	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte
	qkm	1 000	Einw. je qkm	qkm	1 000	1 000	Einw. je qkm
Provinz Oberschlesien							
RB Oppeln	8 660	830	96	8 627 ¹⁾	748	995	115
Landkreise							
Cosel	659	86	130	663	67	90	136
Falkenberg O.S.	648	34	52	605	33	41	67
Groß Strehlitz	899	88	97	892 ¹⁾	75	94	105
Grottkau	581	32	54	520 ¹⁾	37	40	74
Guttentag	320 ¹⁾	22 ¹⁾	15 ¹⁾	323 ¹⁾	18	22	68
Kreuzburg O.S.	643	52	80	555	43	51	93
Leobschütz	696	52	74	692	66	83	119
Neiße mit Stkr. Neiße	718	77	107	714 ¹⁾	72	109	154
Neustadt O.S.	749	77	103	799 ¹⁾	91	97	121
Oppeln mit Stkr. Oppeln	1 433	185	129	1 427 ¹⁾	137	198	139
Ratibor mit Stkr. Ratibor	504	81	161	544	64	113	207
Rosenberg O.S.	810	44	54	893 ¹⁾	46	57	64
RB Kattowitz	1 397	742	531	1 088	451	534	491
Stadtkreise							
Beuthen O.S.	55	181	3 283	30	93	101	3 341
Gleiwitz	66	135	2 043	56 ¹⁾	96	117	1 931
Hindenburg O.S.	79	183	2 313	44	104	126	2 865
Landkreise							
Beuthen-Tarnowitz	461	148	320	107	78	95	884
Tost-Gleiwitz	736	95	129	851 ¹⁾	81	95	113
Provinz Oberschlesien zusammen ...	10 057	1 572	156	9 715¹⁾	1 200	1 529	157
Ostgebiete des Deutschen Reiches z. Z. unter fremder Verwaltung							
Insgesamt ...	.	.	.	114 143 ¹⁾	.	9 621	84
z. Z. unter polnischer Verwaltung	98 440	6 554	67	100 943	4 822	8 464	84
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung .....	.	.	.	13 200	.	1 157	87

¹⁾ Fläche in qkm am 1. 1. 1943: RB Oppeln 8645; Groß Strehlitz 893; Grottkau 542; Guttentag 320; Neiße m. Stkr. Neiße 708; Neustadt O. S. 800; Oppeln m. Stkr. Oppeln 1426; Rosenberg O. S. 896; Gleiwitz 61; Tost-Gleiwitz 846; Provinz Oberschlesien 9733; Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung 114296. — ²⁾ Volkszählung 17. 5. 1939.

2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern 1939, 1946, 1950, 1955 und 1957

Gemeinde	Frühere Provinz	Fläche ¹⁾ und Bevölkerung									
		17. 5. 1939 ²⁾		14. 2. 1946 ²⁾		3. 12. 1950 ²⁾		31. 12. 1955 ²⁾		31. 12. 1957 ²⁾	
		Fläche	Bevölkerung	Fläche	Bevölkerung	Fläche	Bevölkerung	Fläche	Bevölkerung	Fläche	Bevölkerung
		qkm	1000	qkm	1000	qkm	1000	qkm	1000	qkm	1000
Breslau	Niederschlesien	175	629,6	175	170,7	175	308,9	225	378,6	225	396,1
Stettin	Pommern	461	383,0	351	72,9	302	178,9	280	229,5	284	244,2
Königsberg (Pr)	Ostproußen	193	372,2	.	.	.	.	.	.	.	.
Hindenburg O.S.	Oberschlesien	44	126,2	44	104,2	44	172,4	79	182,8	79	185,2
Gleiwitz	Oberschlesien	61	117,3	56	96,0	61	120,0	66	134,8	66	129,2
Beuthen O.S.	Oberschlesien	30	101,1	30	93,2	30	174,0	55	180,7	55	178,8
Elbing	Ostproußen	31	86,0	31	20,9	31	48,1	31	65,9	31	71,7
Liegnitz	Niederschlesien	27	83,7	27	24,4	29	39,0	29	51,8	29	57,6
Waldenburg (Schles.)	Niederschlesien	22	64,1	22	73,0	21	93,8	62	110,3	62	110,6
Tilsit	Ostproußen	59	58,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppeln	Oberschlesien	31	53,0	31	27,7	31	38,5	38	55,6	38	56,5
Allenstein	Ostproußen	53	50,4	53	29,1	41	43,8	41	55,5	41	62,0
Stolp	Pommern	42	50,4	42	33,9	40	33,1	43	44,2	40	50,6
Ratibor	Oberschlesien	43	50,0	43	19,6	43	26,4	43	29,9	43	29,9

¹⁾ Gebietsstand 1939: 1. 1. 1943. — Der Gebietsstand vom 14. 2. 1946 deckt sich im allgemeinen mit dem vom 1. 1. 1943; lediglich Gleiwitz hat eine Verkleinerung der Gemarkung von 60,7 auf 56,0 qkm und Stettin eine solche von 460,9 auf 351,0 qkm erfahren. — Gebietsstand 1950: 6. 7. 1950; 1955: 1. 1. 1955; 1957: 1. 1. 1957. — ²⁾ Ergebnisse der deutschen bzw. polnischen Volkszählung. — ³⁾ Fortgeschriebene Wohnbevölkerung.

3. Gemeinden und Bevölkerung*) am 14. Februar 1946 und 17. Mai 1939 nach Gemeindegrößenklassen

Regierungsbezirk	Jahr	Gemeinden insgesamt		Gemeinden ¹⁾ von ... bis unter ... Einwohnern									
				unter 2000		2000 — 5000		5000 — 20 000		20 000 — 100 000		100 000 u. mehr	
		Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner
Provinz Ostpreußen²⁾													
RB Königsberg	1946	64	101 669	47	48 025	16	48 176	1	5 468	—	—	—	—
	1939	643	343 082	626	221 011	9	28 129	7	72 800	1	21 142	—	—
• Gumbinnen	1946	22	20 141	20	14 273	2	5 868	—	—	—	—	—	—
	1939	298	118 066	295	87 244	—	—	3	30 822	—	—	—	—
• Allenstein	1946	99	249 881	48	63 389	47	139 089	3	18 350	1	29 053	—	—
	1939	1 213	568 024	1 189	370 440	13	35 901	10	111 287	1	50 396	—	—
• Westpreußen	1946	48	97 476	40	46 042	5	12 507	2	18 003	1	20 924	—	—
	1939	313	301 808	301	118 522	6	20 187	3	29 345	3	133 754	—	—
zusammen	1946	233	469 167	155	171 729	70	205 640	6	41 821	2	49 977	—	—
	1939	2 467	1 330 980	2 411	797 217	28	84 217	23	244 254	5	205 292	—	—
Provinz Pommern													
RB Stettin	1946	83	191 229	68	67 177	11	30 083	3	21 021	1	72 948	—	—
	1939	559	739 168	538	196 996	13	40 433	5	49 088	2	69 667	1	382 984
• Köslin	1946	126	506 392	23	31 503	74	242 635	28	198 306	1	33 948	—	—
	1939	1 055	676 790	1 026	388 713	13	38 494	13	129 110	3	120 473	—	—
• Grenzmark Posen-Westpreußen	1946	103	258 617	50	63 502	46	142 357	7	52 758	—	—	—	—
	1939	655	479 272	625	266 181	16	50 516	13	116 784	1	45 791	—	—
zusammen	1946	312	956 238	141	162 182	131	415 075	38	272 085	2	106 896	—	—
	1939	2 269	1 895 230	2 189	851 890	42	129 443	31	294 982	6	235 931	1	382 984
Provinz Mark Brandenburg³⁾													
RB Frankfurt	1946	144	229 006	116	125 671	25	71 286	3	32 049	—	—	—	—
	1939	890	659 737	856	352 915	14	41 680	14	116 837	6	148 305	—	—
Provinz Niederschlesien⁴⁾													
RB Breslau	1946	217	1 300 014	29	38 658	116	403 549	68	569 913	3	117 238	1	170 656
	1939	1 780	1 971 829	1 692	729 290	56	181 358	26	254 893	5	176 723	1	629 565
▼ Liegnitz	1946	172	667 777	47	60 086	86	277 734	37	266 550	2	63 407	—	—
	1939	1 084	1 076 651	1 022	566 446	36	106 698	18	169 798	8	233 709	—	—
zusammen	1946	389	1 967 791	76	98 744	202	681 283	105	836 463	5	180 645	1	170 656
	1939	2 864	3 048 480	2 714	1 295 736	92	288 056	44	424 691	13	410 432	1	629 565
Provinz Oberschlesien⁵⁾													
RB Oppeln	1946	150	748 420	4	5 513	87	318 413	58	396 828	1	27 666	—	—
	1939	888	994 841	808	525 775	63	194 465	14	133 761	3	140 840	—	—
Kattowitz	1946	26	451 453	1	1 720	7	24 060	15	132 330	2	189 159	1	104 184
	1939	104	534 417	79	52 477	13	35 005	7	60 026	2	42 355	3	344 554
zusammen	1946	176	1 199 873	5	7 233	94	342 473	73	529 158	3	216 825	1	104 184
	1939	992	1 529 258	887	578 252	76	229 470	21	193 787	5	183 195	3	344 554
Ostgebiete des Deutschen Reiches, z. Z. unter polnischer Verwaltung													
Insgesamt	1946	1 254	4 822 075	493	565 559	522	1 715 757	225	1 711 576	12	554 343	2	274 840
	1939	9 482	8 463 685	9 057	3 876 010	252	772 866	133	1 274 551	35	1 183 155	5	1 357 103

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

¹⁾ Die polnische Verwaltungsgliederung beruht auf den Großgemeinden (gmina), die gewöhnlich die Gemarkungen mehrerer deutscher Gemeinden umfaßt. Daher ist die Zahl der bei der polnischen Volkszählung 1946 ausgewiesenen Gemeinden erheblich kleiner als die bei der letzten deutschen Vorkriegszählung im Jahre 1939 ermittelte Gemeindezahl. Von der Oder-Neiße-Linie durchschnittene Gemeinden sind bei den Ergebnissen für 1939 denjenigen Größenklassen zugeordnet, in die sie entsprechend ihrer Einwohnerzahl vor der Teilung gehörten. — ²⁾ Einschl. des am 26. 10. 1939 dem Reichsgau Danzig-Westpreußen angegliederten RB Westpreußen. — ³⁾ Mit Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.), soweit östlich der Oder-Neiße-Linie. — ⁴⁾ Ohne Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.). — ⁵⁾ Einschl. sächs. Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie. — ⁶⁾ Am 18. 1. 1941 aus den RB Oppeln und Kattowitz, Provinz Oberschlesien, gebildet.

4. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften*) am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939

1 000

Wojewodschaft	Bevölkerung									
	insgesamt	darunter mit Wohnsitz im August 1939 in den Wojewodschaften								
		Bialystok ¹⁾	Allenstein	Danzig ¹⁾	Stettin	Köslin	Grünberg	Breslau	Oppeln	Kattowitz ¹⁾
Bialystok ¹⁾	954,8	904,2	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,4
Allenstein	689,4	52,8	196,2	3,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	1,7
Danzig ¹⁾	930,4	13,4	7,0	494,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	5,5
Stettin	529,3	10,4	1,6	7,5	14,5	0,6	0,2	0,4	0,4	7,6
Köslin	518,3	5,8	1,8	19,9	0,7	44,8	0,1	0,2	0,1	4,8
Grünberg	560,6	5,5	0,4	2,0	0,1	0,1	15,9	0,4	0,3	7,3
Breslau	1 698,9	20,8	3,6	4,7	0,5	0,4	0,7	84,8	4,7	66,5
Oppeln	809,5	1,5	0,3	0,6	0,1	0,1	0,1	1,2	436,9	45,0
Kattowitz ¹⁾	2 772,0	3,2	0,6	2,2	0,5	0,1	0,3	1,3	8,0	2 332,3

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

1) Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937) liegen.

5. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften*) 1956 und 1957

Wojewodschaft	1956						1957	
	Stadt		Land		insgesamt		insgesamt	
	1000	auf 1000 Einw.	1000	auf 1000 Einw.	1000	auf 1000 Einw.	1000	auf 1000 Einw.

Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937) liegen

Eheschließungen									
Allenstein	3,2	12,1	5,9	10,6	9,1	11,1	8,8	10,4	
Stettin	5,2	13,2	3,1	11,2	8,3	12,4	7,8	11,2	
Köslin	3,0	11,5	3,9	10,2	6,9	10,7	6,4	9,9	
Grünberg	3,2	10,9	3,9	9,7	7,1	10,2	6,8	9,4	
Breslau, Stadt	5,3	13,8	—	—	5,3	13,8	4,9	12,5	
Breslau, Land	9,1	11,9	8,5	9,8	17,6	10,8	16,5	9,9	
Oppeln	2,8	9,4	5,4	9,0	8,2	9,1	9,1	10,1	
Geborene									
Allenstein	9,6	35,4	21,7	39,2	31,3	38,0	31,7	37,6	
Stettin	14,3	36,2	12,0	43,3	26,3	39,1	25,8	37,2	
Köslin	9,8	38,1	15,4	40,3	25,2	39,4	24,7	37,9	
Grünberg	10,8	36,5	14,7	37,0	25,5	36,8	25,9	36,1	
Breslau, Stadt	11,5	29,9	—	—	11,5	29,9	11,0	28,1	
Breslau, Land	26,6	34,9	30,7	35,7	57,3	35,3	55,9	33,6	
Oppeln	8,7	29,1	16,6	28,0	25,3	28,4	26,3	29,0	
Gestorbene									
Allenstein	2,2	8,1	5,3	9,5	7,5	9,1	8,2	9,7	
Stettin	2,9	7,4	2,5	9,0	5,4	8,0	5,5	7,9	
Köslin	2,0	7,8	3,2	8,5	5,2	8,2	5,4	8,3	
Grünberg	2,2	7,6	3,3	8,3	5,5	8,0	6,2	8,6	
Breslau, Stadt	2,3	6,1	—	—	2,3	6,1	2,4	6,2	
Breslau, Land	6,0	7,9	7,1	8,2	13,1	8,0	13,7	8,2	
Oppeln	2,6	8,7	5,9	9,9	8,5	9,5	9,2	10,1	

Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937) liegen

Eheschließungen									
Bialystok	3,0	10,6	6,8	8,8	9,8	9,3	9,3	8,7	
Danzig	7,7	10,8	3,8	9,8	11,5	10,5	11,2	9,9	
Kattowitz	21,1	9,5	8,1	9,5	29,2	9,5	31,0	10,0	
Geborene									
Bialystok	8,5	30,0	21,6	28,2	30,1	28,7	29,9	28,0	
Danzig	21,3	30,0	14,5	36,7	35,8	32,4	35,6	31,2	
Kattowitz	49,8	23,5	21,9	25,6	71,7	23,4	73,0	23,4	
Gestorbene									
Bialystok	2,4	8,6	7,4	9,6	9,8	9,3	10,8	10,1	
Danzig	4,7	6,6	3,5	8,9	8,2	7,4	8,9	7,8	
Kattowitz	20,0	9,0	7,6	8,9	27,6	9,0	29,3	9,4	

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

6. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Wojewodschaften*) 1956 und 1957

Wojewodschaft	1956				1957				
	Stadt	Land	insgesamt		Stadt	Land	insgesamt		
	1 000			auf 1 000 Lebend- geborene	1 000			auf 1 000 Lebend- geborene	
Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937) liegen									
Allenstein	0,7	1,8	2,5		81,9	0,8	2,0	2,8	
Stettin	1,1	1,0	2,1		78,9	1,0	1,1	2,1	
Köslin	0,7	1,2	1,9		76,7	0,8	1,2	2,0	
Grünberg	0,9	1,2	2,1		81,2	1,0	1,4	2,4	
Breslau, Stadt	2,7	2,4	5,1		73,7	0,6	—	0,6	
Breslau, Land	—	—	—		—	2,3	2,4	4,7	
Oppeln	0,7	1,2	1,9		74,6	0,8	1,4	2,2	
Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937) liegen									
Bialystok	0,6	1,7	2,3		80,0	0,7	2,0	2,7	
Danzig	1,2	1,1	2,3		63,4	1,3	1,1	2,4	
Kattowitz	3,1	1,4	4,5		62,4	3,4	1,4	4,8	

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

7. Wanderungen in ausgewählten Wojewodschaften*) 1955 und 1956

Wojewodschaft	Wanderung insgesamt					dar. Wanderung über die Grenzen der Wojewodschaften						
	Zuzüge			Fortzüge	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-)	Zuzüge			Fortzüge	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-)		
	ins- gesamt	aus Stadt	aus Land	insgesamt		ins- gesamt	aus Stadt	aus Land	insgesamt			
	1 000					auf 1000 Einw.	1 000					auf 1000 Einw.
Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937) liegen												
1955												
Allenstein	83,1	29,6	53,5	80,2	+ 2,9	+ 3,7	36,3	16,8	19,5	33,4	+ 2,9	+ 3,7
Stettin	75,7	32,0	43,7	68,1	+ 7,6	+ 11,9	40,8	18,8	22,0	33,2	+ 7,6	+ 11,9
Köslin	68,4	23,7	44,7	67,7	+ 0,7	+ 1,1	31,5	14,7	16,8	30,8	+ 0,7	+ 1,1
Grünberg	67,7	30,3	37,4	65,3	+ 2,4	+ 3,7	31,9	17,2	14,7	29,5	+ 2,4	+ 3,7
Breslau	185,7	87,1	98,6	178,4	+ 7,3	+ 3,7	89,5	45,6	43,9	82,2	+ 7,3	+ 3,7
Oppeln	52,0	22,3	29,7	52,2	- 0,2	- 0,2	24,5	14,2	10,3	24,7	- 0,2	- 0,2
1956												
Allenstein	90,2	29,1	61,1	90,4	- 0,2	- 0,2	36,4	15,2	21,2	36,6	- 0,2	- 0,2
Stadt	28,0	13,4	14,6	30,9	- 2,9	- 10,6	12,1	7,3	4,8	17,0	- 4,9	- 18,1
Land	62,2	15,7	46,5	59,5	+ 2,7	+ 4,8	24,3	7,9	16,4	19,6	+ 4,7	+ 8,5
Stettin	72,4	30,2	42,2	65,1	+ 7,3	+ 10,9	38,6	17,2	21,4	31,3	+ 7,3	+ 10,9
Stadt	35,6	18,3	17,3	32,2	+ 3,4	+ 8,8	21,2	11,4	9,8	19,1	+ 2,1	+ 5,4
Land	36,8	11,9	24,9	32,9	+ 3,9	+ 13,9	17,4	5,8	11,6	12,2	+ 5,2	+ 18,7
Köslin	73,9	26,0	47,9	69,1	+ 4,8	+ 7,4	33,5	15,8	17,7	28,7	+ 4,8	+ 7,4
Stadt	27,1	13,3	13,8	23,5	+ 3,6	+ 13,7	13,9	8,6	5,3	13,3	+ 0,6	+ 2,2
Land	46,8	12,7	34,1	45,6	+ 1,2	+ 3,2	19,6	7,2	12,4	15,4	+ 4,2	+ 11,0
Grünberg	72,5	31,8	40,7	66,6	+ 5,9	+ 8,5	34,1	18,3	15,8	28,2	+ 5,9	+ 8,5
Stadt	32,8	17,8	15,0	29,2	+ 3,6	+ 12,2	17,2	11,3	5,9	15,7	+ 1,5	+ 5,0
Land	39,7	14,0	25,7	37,4	+ 2,3	+ 5,8	16,9	7,0	9,9	12,5	+ 4,4	+ 11,1
Breslau	189,9	89,3	100,6	174,4	+ 15,5	+ 7,7	88,2	42,6	45,6	72,7	+ 15,5	+ 7,7
Stadt	108,2	60,0	48,2	94,6	+ 13,6	+ 11,9	55,0	31,9	23,1	47,9	+ 7,1	+ 6,2
Land	81,7	29,3	52,4	79,8	+ 1,9	+ 2,1	33,2	10,7	22,5	24,8	+ 8,4	+ 9,7
Oppeln	52,2	21,6	30,6	49,8	+ 2,4	+ 2,8	23,9	13,3	10,6	21,5	+ 2,4	+ 2,8
Stadt	24,5	11,5	13,0	20,4	+ 4,1	+ 13,9	12,4	7,9	4,5	12,0	+ 0,4	+ 1,4
Land	27,7	10,1	17,6	29,4	- 1,7	- 2,8	11,5	5,4	6,1	9,5	+ 2,0	+ 3,4
Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937) liegen												
1955												
Bialystok	56,9	23,1	33,8	55,7	+ 1,2	+ 1,3	19,0	12,6	6,4	17,8	+ 1,2	+ 1,3
Danzig	69,1	34,4	34,7	65,2	+ 3,9	+ 3,6	34,9	17,6	17,3	31,0	+ 3,9	+ 3,6
Kattowitz	141,2	89,1	52,1	129,2	+ 12,0	+ 4,0	65,4	38,8	26,6	53,4	+ 12,0	+ 4,0
1956												
Bialystok	63,0	25,5	37,5	62,0	+ 1,0	+ 0,9	20,1	13,3	6,8	19,1	+ 1,0	+ 0,9
Stadt	26,0	11,6	14,4	19,6	+ 6,4	+ 22,4	9,2	6,9	2,3	7,4	+ 1,8	+ 6,4
Land	37,0	13,9	23,1	42,4	- 5,4	- 7,0	10,9	6,4	4,5	11,7	- 0,8	- 1,1
Danzig	65,3	29,6	35,7	67,6	- 2,3	- 2,0	26,9	14,1	12,8	29,2	- 2,3	- 2,0
Stadt	34,1	20,4	13,7	35,4	- 1,3	- 1,8	17,4	11,1	6,3	19,9	- 2,5	- 3,5
Land	31,2	9,2	22,0	32,2	- 1,0	- 2,4	9,5	3,0	6,5	9,3	+ 0,2	+ 0,6
Kattowitz	132,1	82,9	49,2	128,4	+ 3,7	+ 1,2	55,9	29,5	26,4	52,2	+ 3,7	+ 1,2
Stadt	102,5	66,8	35,7	98,2	+ 4,3	+ 1,9	47,5	25,4	22,1	44,9	+ 2,6	+ 1,2
Land	29,6	16,1	13,5	30,2	- 0,6	- 0,8	8,4	4,1	4,3	7,3	+ 1,1	+ 1,2

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

8. Bevölkerung nach der Stellung zum Erwerbsleben

a) in den Ostgebieten des Deutschen Reiches z. Z. unter fremder Verwaltung (Stand: 31. 12. 1937) am 17. 5. 1939
1000

Gebiet	Bevölkerung								
	insgesamt	in den Wirtschaftsabteilungen						Ihrer Dienst- pflicht genügende Personen	Selb- ständige Berufslose
		Land- und Forst- wirtschaft (1)	Industrie und Handwerk (2/4)	Handel und Verkehr (5)	Öffentlicher Dienst, private Dienst- leistungen (6)	Häusliche Dienste (7)	zusammen		
Bevölkerung insgesamt ¹⁾									
Ostpreußen	2 488,1	881,7	580,5	306,9	280,2	47,7	2 097,0	74,7	316,4
Ostpommern	1 895,2	635,2	471,0	264,8	200,6	36,3	1 607,8	43,3	244,1
Ostbrandenburg	644,8	202,6	188,4	78,1	57,4	11,0	537,5	17,7	89,6
Schlesien	4 592,6	1 022,2	1 668,6	636,2	420,9	95,4	3 843,1	76,6	672,9
Insgesamt ...	9 620,8	2 741,7	2 908,4	1 286,0	959,1	190,4	8 085,5	212,3	1 323,0
Erwerbspersonen bzw. Selbständige Berufslose									
Ostpreußen	1 447,1	550,6	256,6	160,0	133,6	46,1	1 146,7	74,7	225,7
Ostpommern	1 118,0	412,2	216,7	138,2	95,7	34,9	897,8	43,3	176,9
Ostbrandenburg	418,4	146,5	101,8	42,5	29,1	10,6	330,5	17,7	70,2
Schlesien	2 703,4	723,8	786,0	333,6	210,4	92,3	2 146,0	76,6	480,8
Insgesamt ...	5 686,9	1 833,1	1 361,0	674,2	468,7	183,9	4 520,9	212,3	953,6
Angehörige ohne Hauptberuf									
Ostpreußen	1 041,0	331,1	324,0	147,0	146,6	1,6	950,3	—	90,7
Ostpommern	777,2	223,0	254,2	126,5	104,9	1,3	710,1	—	67,2
Ostbrandenburg	226,4	56,1	86,6	35,6	28,3	0,4	207,1	—	19,3
Schlesien	1 889,3	298,3	882,7	302,6	210,4	3,1	1 697,2	—	192,1
Insgesamt ...	3 934,0	908,6	1 547,5	611,7	490,3	6,5	3 564,6	—	369,3

¹⁾ Erwerbspersonen bzw. Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf.b) in ausgewählten Wojewodschaften *) 1950
1000

Wojewodschaft	Bevölkerung								
	insgesamt	darunter in den Wirtschaftsabteilungen						Bildung und Kultur	Gesundheits- und Sozialwesen
		Handel und Handwerk	Land- wirtschaft	Bau- wirtschaft	Transport und Verkehr	Güter- umschlag			
Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937) liegen									
Allenstein	349,4	26,7	221,3	9,2	14,6	17,8	7,7	4,0	
Stadt	90,9	16,7	9,1	5,6	8,7	12,2	4,1	3,5	
Land	258,5	10,0	212,2	3,6	5,9	5,6	3,6	0,5	
Stettin	260,5	36,5	113,7	17,4	22,9	20,4	6,5	5,1	
Stadt	142,1	32,1	13,8	15,7	19,9	17,9	5,3	4,8	
Land	118,4	4,4	99,9	1,7	3,0	2,5	1,2	0,3	
Köslin	251,8	23,3	159,7	5,5	10,9	13,1	5,3	3,4	
Stadt	77,3	16,9	12,0	3,9	7,5	9,6	3,0	2,9	
Land	174,5	6,4	147,7	1,6	3,4	3,5	2,3	0,5	
Grünberg	282,8	50,9	153,7	7,5	12,8	14,6	6,0	3,4	
Stadt	95,0	34,1	9,6	4,5	7,9	9,7	3,6	2,8	
Land	187,8	16,8	144,1	3,0	4,9	4,9	2,4	0,6	
Breslau	887,7	267,6	321,7	33,4	40,0	53,3	25,7	22,0	
Stadt	430,7	179,8	19,9	26,8	27,6	40,9	19,3	18,1	
Land	457,0	87,8	301,8	6,6	12,4	12,4	6,4	3,9	
Oppeln	435,3	85,9	207,8	22,4	18,5	18,9	8,7	4,8	
Stadt	105,6	34,2	11,8	5,1	8,1	9,2	4,2	3,1	
Land	329,7	51,7	196,0	17,3	10,4	9,7	4,5	1,7	
Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937) liegen									
Bialystok	531,4	24,2	419,4	9,0	10,6	15,8	8,1	3,3	
Stadt	96,1	17,5	17,9	6,6	6,3	11,9	4,5	3,0	
Land	435,3	6,7	401,5	2,4	4,3	3,9	3,6	0,3	
Danzig	444,8	80,1	147,8	30,0	41,8	37,9	16,2	8,3	
Stadt	247,6	64,8	10,4	23,4	33,2	31,6	13,2	7,2	
Land	197,2	15,3	137,4	6,6	8,6	6,3	3,0	1,1	
Kattowitz	1 376,7	598,8	243,8	75,2	53,6	82,9	34,9	20,9	
Stadt	844,7	420,8	25,3	52,4	32,5	66,4	27,5	16,9	
Land	532,0	178,0	218,5	22,8	21,1	16,5	7,4	4,0	

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

9. Wirtschaftsfläche*) 1939 und 1948 nach Hauptnutzungsarten

Wirtschaftsfläche	1939		1948	
	1000 ha	vH	1000 ha	vH
Landwirtschaftliche Nutzfläche	6 424	64	5 584	56
Forstfläche	2 623	26	2 832	28
Sonstige Flächen	731	7	720	7
Ödland	316	3	958	9
Insgesamt ...	10 094	100	10 094	100

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

10. Anbauflächen und Ernteerträge wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse*) 1935/39 und 1947/48

Erzeugnis	Anbaufläche		Ernteertrag			
	1935/39	1947/48	je ha		insgesamt	
			1935/39	1947/48	1935/39	1947/48
	1000 ha		dz		1000 t	
Weizen	291	338	21	10	641	339
Roggen	1 245	835	17	10	2 144	809
Gerste	343	305	21	11	773	344
Hafer	585	432	20	12	1 193	504
Kartoffeln	753	410	170	133	12 850	5 442
Zuckerrüben	105	68	318	152	3 400	1 030

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

11. Viehbestand*) 1939 und 1950

Viehart	2. 12. 1939		9. 12. 1950 ¹⁾	
	1000	je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche	1000	je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
Pferde	886	14,6	465	8,3
Rindvieh	3 564	55,6	1 184	21,5
Schweine	5 068	78,4	2 266	40,5
Schafe	1 233	25,4	491	8,9

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

¹⁾ Schätzung.

12. Betriebe und Beschäftigte im produzierenden Gewerbe 1947*)**) (Jahresdurchschnitt)

Gewerbegruppen	Betriebe		Beschäftigte			
	insgesamt	darunter sozialisiert	in allen Betrieben		dar. in sozialisierten Betr.	
			Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter
Bergbau ¹⁾	49	49	5 364	82 259	5 364	82 259
Verarbeitende Industrie						
Industrie der Steine und Erden (einschl. Torfgewinnung, feinkeramische u. Glasindustrie)	375	329	3 042	31 214	2 985	30 484
Eisenschaffende und NE-Metallindustrie	7	7	1 401	11 503	1 401	11 503
Chemische Industrie (einschl. Kautschukverarb. Industrie, Gaswerke u. Kokereien)	299	205	3 078	17 827	2 903	17 078
Investitionsgüterindustrien	885	395	7 841	45 355	7 280	40 446
dar.: Elektrotechnische Industrie	107	25	750	3 311	644	2 568
Feinmechanische und optische Industrie	24	7	310	1 450	277	1 284
Sägewerke, holzbe- und -verarbeitende Industrie	847	527	2 634	26 585	2 203	21 915
Papierherzeugende und -verarbeitende Industrie	88	56	978	8 939	884	8 541
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie	140	122	498	3 415	390	2 545
Lederherzeugende und -verarbeitende Industrie (ohne Schuhindustrie)	29	19	193	1 258	177	1 125
Textilindustrie	211	188	8 233	77 089	8 191	76 786
Bekleidungsindustrie (einschl. Schuhindustrie)	202	34	973	12 731	759	10 398
Sonstige Industrien	24	11	95	1 024	45	477
dar. Musikinstrumentenindustrie	4	3	18	89	10	62
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	3 751	616	6 262	38 910	3 840	27 439
Wasserwerke	86	86	541	2 523	541	2 523
Baugewerbe	461	52	2 725	19 301	1 362	7 515
Insgesamt ¹⁾ ...	7 619	2 864	47 523	406 044	41 994	367 198

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung. — **) Erfasst sind die Betriebe des sozialisierten einschl. des genossenschaftlichen Sektors ohne Rücksicht auf die Zahl der Beschäftigten sowie die privaten Industrie- und Handwerksbetriebe mit 5 und mehr Beschäftigten (einschl. Inhaber und mithelfende Familienangehörige).

¹⁾ Ohne Torfgewinnung. — ²⁾ Die Gesamtzahl ist höher als die Summe der Gruppen, da einzelne Zweige (z. B. Elektrizitätserzeuger- und Verteilerwerke sowie auch Wäschereien und Färbereien) zwar in der Gesamtzahl enthalten, aber nicht einzeln aufgeführt sind.

13. Betriebe und Beschäftigte im produzierenden Gewerbe am 31. 12. 1956**)

nach Eigentumsform der Betriebe

Eigentumsform der Betriebe	Produzierendes Gewerbe					
	insgesamt		Industrie ¹⁾		Handwerk ²⁾	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Sozialisierte Betriebe	13 078	779 323	7 617	754 301	5 461	25 022
Privatbetriebe	17 356	24 661	345	725	17 011	23 936
Insgesamt	30 434	803 984	7 962	755 026	22 472	48 958

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung. — **) Da nach 1947 für die besetzten deutschen Ostgebiete gesonderte Angaben nicht mehr veröffentlicht wurden, mußten die Zahlen für 1956 aus den statistischen Angaben für die Kreise errechnet werden. Die Ungenauigkeiten, die sich durch die inzwischen erfolgten Änderungen der Kreisgrenzen ergeben, sind geringfügig.

¹⁾ Ohne Bauindustrie. — ²⁾ Zum »Handwerk« werden in der Quelle »Statystyka Przemysłu 1956 die den Handwerkskammern angeschlossenen privaten Betriebe, die sozialisierten Kleinbetriebe (bis 5 Beschäftigte) sowie alle sozialisierten Betriebe mit ausgesprochenem Handwerkscharakter (z. B. Schuhmacherei, Schneiderei usw.) ohne Berücksichtigung der Beschäftigtenzahl gerechnet. Das »Handwerk« schließt hier die handwerklichen Dienstleistungen und das Bauhandwerk ein.

14. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes 1936 und 1955 bis 1959

Tonnen

Flagge — Seehafen — Gütergruppe	1936		1955		1956		1957		1958		1959 ¹⁾	
	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang								
Güterverkehr insgesamt	800 070	2 426 987	151 723	11 252	30 669	102 622	65 615	16 303	482 888	55 754	597 224	84 204

nach Flaggen

auf Schiffen												
deutscher Flagge .....	.	.	4 313	1 560	2 732	98 411	33 641	2 951	421 032	3 093	...	...
dänischer Flagge .....	.	.	376	—	1 381	442	2 570	—	11 606	193	...	...
finnischer Flagge .....	.	.	2 549	1	—	—	—	—	—	—	...	...
niederländ. Flagge .....	.	.	—	—	503	758	655	—	4 973	—	...	...
norwegischer Flagge .....	.	.	1 000	—	—	—	—	—	5 336	—	...	...
polnischer Flagge .....	.	.	142 336	8 374	7 324	1 921	5 716	5 185	38 110	38 699	...	...
sowjetischer Flagge .....	.	.	—	1 317	18 729	1 090	33 033	8 156	1 720	13 210	...	...
sonstiger Flaggen .....	.	.	1 149	—	—	—	—	11	111	559	...	...

nach Häfen

im Verkehr mit												
Hamburg	206 151	487 348	77 510	11 239	7 330	37 857	34 810	9 752	149 254	20 197	180 250	39 284
Bremischen Häfen	166 623	225 626	898	—	11 563	19 301	8 650	6 137	21 143	34 690	28 302	44 408
Emden	81 848	1 137 081	—	—	—	7 526	—	—	8 363	700	6 441	473
Lübeck	46 672	61 666	45 123	—	2 197	12 382	4 783	—	45 691	—	43 719	2
Übrigen Häfen	298 776	515 266	28 192	13	9 579	25 556	17 372	414	258 437	167	338 512	37

nach Gütergruppen

Getreide	229 661	9 034	—	5 400	18 729	72 611	31 822	2	1 950	—	1 890	—
Kohle	49 563	1 285 447	141 471	—	4 510	—	—	—	391 920	—	491 287	—
Mineralöle	14 276	184 253	—	359	652	69	17 854	—	24 242	100	35 548	27
Kalk und Zement	779	239 676	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holz	42 974	9 922	1 204	1	—	—	470	—	4 439	—	7	3
Zellstoff, Holzschliff	161 975	81	—	—	—	—	—	—	1 710	—	—	—
Papier, Pappe	74 973	5 989	4	63	19	6	365	—	82	—	1	—
Roheisen	14 968	10 933	—	—	—	—	—	—	—	1 255	—	—
Übrige Güter	210 901	681 652	9 044	5 429	6 759	29 936	15 104	16 301	58 545	54 399	68 491	84 174

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Internationale Übersichten

Internationale Übersichten

Quellen

Bei der Bearbeitung des Internationalen Teils des vorliegenden Jahrbuches wurde in erster Linie das Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde gelegt. Soweit zweckmäßig, wurden aber auch die Originalquellen — Jahrbücher und Monatsveröffentlichungen der Statistischen Ämter der einzelnen Länder — unmittelbar herangezogen oder die internationalen Quellen anhand der Länderquellen ergänzt bzw. berichtigt. Schließlich dienten noch als Quellen die Veröffentlichungen der den Vereinten Nationen angeschlossenen und sonstiger internationaler Körperschaften, Verbände und Studiengruppen¹⁾, bei den Preisen außerdem Marktnotierungen und Berichte in Zeitungen und Zeitschriften.

Mehrere Sachgebiete

Statistical Yearbook (UN)
 Monthly Bulletin of Statistics (UN)
 Economic Survey of Europe (ECE)
 Commodity Reports (FAO)
 Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics (FAO)
 Yearbook of Labour Statistics (ILO)
 International Labour Review (ILO)
 International Financial Statistics (IMF)
 OEEC Statistical Bulletins: General Statistics
 Statistische Informationen (EGKS, Hohe Behörde)
 The statistical publications of the Commonwealth Economic Committee, London (CEC)
 The Statesman's Year-Book, London
 International Sugar Council, London
 International Wool Textile Organisation, London (IWTO)
 Rubber Statistical Bulletin (International Rubber Study Group, London)
 Statistical Bulletin, International Tin Council, London

Gebiet und Bevölkerung

Demographic Yearbook (UN)
 Statistical Papers (UN)
 Series A: Population and Vital Statistics Reports
 Annual Epidemiological and Vital Statistics (WHO)
 Epidemiological and Vital Statistics Report (WHO)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Yearbook of Food and Agricultural Statistics (FAO)
 Yearbook of Fisheries Statistics (FAO)
 Yearbook of Forest Products' Statistics (FAO)
 Commodity Series Bulletin (FAO)
 OEEC Statistical Bulletins: Agricultural and Food Statistics, 1959
 Agrarstatistische Mitteilungen, 1959. (Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften)

Reihenfolge der Länder in den Tabellen

Um der wachsenden Bedeutung der europäischen Wirtschaftsorganisationen in der Weltwirtschaft Rechnung zu tragen, ist in diesem Jahrgang des Statistischen Jahrbuches zunächst in den Abschnitten G. Außenhandel, H. Verkehr und M. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen bei den meisten Tabellen die übliche alphabetische Reihenfolge der nichtdeutschen Länder Europas durch eine Gruppierung nach ihrer Zugehörigkeit zu den drei bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen ersetzt worden:

OEEC (Organisation for European Economic Co-operation, deutsch: Europäischer Wirtschaftsrat)

EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, eine der drei »Europäischen Gemeinschaften«; die beiden anderen sind die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl EGKS [Montanunion] und die Europäische Atomgemeinschaft EURATOM)

EFTA (European Free Trade Association, deutsch: Europäische Freihandelsvereinigung [sog. Kleine Freihandelszone]).

Ordentliche Mitglieder dieser drei Organisationen waren im Jahre 1958

OEEC (in Kraft getreten 16. April 1948)	EWG (in Kraft getreten 1. Januar 1958)	EFTA (in Kraft getreten 3. Mai 1960)
Mitglieder der EWG	Belgien	Dänemark
Mitglieder der EFTA	Bundesrepublik Deutschland	Großbritannien und Nordirland
außerdem:	einschl. Berlin (West)	Norwegen
Griechenland	Frankreich	Österreich
Irland	Italien	Portugal
Island	Luxemburg	Schweden
Türkei	Niederlande	Schweiz

Im Juli 1959 trat Spanien der OEEC als ordentliches Mitglied bei. Kanada und die Vereinigten Staaten von Amerika gehören der OEEC seit der Gründung 1948 als assoziierte Mitglieder an. In begrenztem Umfang sind Jugoslawien seit 1955 und Finnland seit 1959 an den Arbeiten der OEEC beteiligt.

¹⁾ Vgl. Abkürzungen auf S. XXI, Abschnitt »Internationale Organisationen«

Gebietsstand und Gebietsveränderungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der gegenwärtigen tatsächlichen (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen von dieser Regel sind weiter unten bzw. in den Tabellen vermerkt. Ausnahmen bilden unbedeutende Gebietsveränderungen. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder eine Anerkennung des politischen Statuts eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein. Sie dient nur als geographische Basis für die veröffentlichten statistischen Reihen.

Eine Anzahl von Gebietsveränderungen, hauptsächlich als Folge des zweiten Weltkrieges, beeinträchtigen die zeitliche Vergleichbarkeit der Zahlen erheblich. Diese Veränderungen sind durch einen Strich in der Zahlenreihe (waagrecht bzw. senkrecht) gekennzeichnet (vgl. Zeichenerklärung Seite XXII) und — soweit möglich — in einer Fußnote erläutert.

Die bedeutendsten Gebietsveränderungen in Europa und Asien — ausgehend vom Vorkriegsgebietsstand —, die in Fußnoten nicht immer besonders vermerkt sind, werden nachfolgend kurz erwähnt. Für die Kriegszeit sind hierzu die zuverlässigsten verfügbaren Quellen herangezogen worden, für die Nachkriegszeit dienen, soweit möglich, die Friedensverträge als Grundlage.

Deutschland

Vorkriegsangaben: Die Angaben für die Jahre 1936 bis 1938 beziehen sich auf das Deutsche Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937. Das Saarland ist eingeschlossen; Österreich und die ehemaligen sudetendeutschen Gebiete sind nicht enthalten. Bei Angaben für das Deutsche Reich vor 1936 oder nach 1938 wird auf den Gebietsstand in Fußnoten hingewiesen. In den Fällen, wo Vorkriegsangaben, berechnet auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, vorhanden sind, wurden diese eingesetzt.

Nachkriegsangaben: Für die Bundesrepublik Deutschland ist jeweils angegeben, auf welchen Gebietsstand sich die Zahlen beziehen. Soweit Zahlen für das Saarland und Berlin (West) nicht in den Angaben für die Bundesrepublik Deutschland enthalten sind, werden sie nach Möglichkeit gesondert ausgewiesen. Das Saarland ist nur ausnahmsweise beim Außenhandel von 1948 bis 5. Juli 1959 in den Zahlen von Frankreich enthalten.

Angaben für die Sowjetische Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin sind, falls vorhanden, gesondert aufgeführt (vgl. auch Seite 557 ff dieses Jahrgangs).

Für die unter vorläufiger Auftragsverwaltung stehenden deutschen Gebiete liegen kaum Angaben vor. Diese Gebietsteile sind im allgemeinen bei den Niederlanden, Luxemburg, Frankreich, Polen und der Sowjetunion enthalten (vgl. auch Seite 556 und 599 ff dieses Jahrgangs).

Bulgarien

Zugang der Süd-Dobrudscha, 7696 qkm, nach dem Vertrag vom September 1940 mit Rumänien. Zugang griechischen Gebietes 14151 qkm, im April 1941. Zugang jugoslawischen Gebietes, Skopje und Bitolj, von ungefähr 27315 qkm Ende 1941. Der Vertrag vom 10. 2. 1947 bestätigte den Verbleib der Süd-Dobrudscha bei Bulgarien; die anderen Gebiete aber lielen an Griechenland und Jugoslawien zurück.

China (Volksrepublik)

Proklamation am 29. 9. 1949. Gegenwärtiger Gebietsstand umfaßt 9 700 327 qkm. Die Volksrepublik China besteht aus 25 Provinzen (einschließlich der Mandschurei mit 3 Provinzen) sowie der autonomen inneren Mongolei und Tibet (Abweichungen von diesem Gebietsstand sind besonders erwähnt).

China (Taiwan)

Seit 7. 12. 1949 Sitz der chinesischen Nationalregierung (Taiwan gehörte von 1895 bis 1945 zu Japan).

Finnland

Abtretungen an die Sowjetunion nach dem Vertrag von Moskau im März 1940: Isthmus von Karelien, Westufer des Ladogasees, Salla-Gebiet am Polarkreis und Teile der Halbinseln Rybachi und Sredni. Die Insel Hanko wurde der Sowjetunion für 30 Jahre als Seestützpunkt überlassen. Das gesamte abgetretene Gebiet umfaßte 35084 qkm. Rückführung des größten Teils der angeführten Gebiete nach Widerrufung des Vertrages von Moskau am 5. 12. 1941. Anlässlich des finnisch-russischen Waffenstillstandes am 19. 9. 1944 wurden mit Ausnahme Hankos sämtliche Gebietsteile wieder der Sowjetunion angegliedert; dazu kam noch die Provinz Petsamo. Der Vertrag von Paris am 10. 2. 1947 bestätigte diese Abtretungen. Finnland verlor insgesamt 45792 qkm, was seinen Gebietsumfang von 382801 qkm am 1. 7. 1937 auf 337009 qkm verringerte.

Ghana

Selbständig seit dem 6. 3. 1957, umfaßt die ehemalige britische Kolonie Goldküste und das vormalig unter Treuhandverwaltung stehende Brit.-Togo mit einer Fläche von 237 873 qkm.

Griechenland

Zeitweise Abtretung griechischen Gebietes an Bulgarien (s. Bulgarien). Zugang der Dodekanes-Inseln, 2682 qkm, von Italien nach dem Vertrag vom 10. 2. 1947.

Guinea

Unabhängig seit dem 2. 10. 1958; umfaßt das Gebiet des früheren Französisch-Guinea mit 245 857 qkm, das zusammen mit Französisch-Westafrika nachgewiesen wurde.

Italien

Abtretung des Dodekanes an Griechenland (s. Griechenland). Zugang jugoslawischen Gebietes von Slowenien (Ljubljana) ca. 11 200 qkm. Nach dem Kriege wurde Italien auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1937 zurückgeführt. An Frankreich wurden nach dem Vertrag vom 10. 2. 1947 vier kleinere Gebietsstreifen von insgesamt 708 qkm, an den ehemaligen Freistaat Triest 743 qkm und an Jugoslawien 7763 qkm (nach jugoslawischer Schätzung 9338 qkm) abgetreten. Im Oktober 1954 wurde Italien die Zone A von Triest zugesprochen. Gegenüber dem Vorkriegsstand von 310217 qkm umfaßt Italien gegenwärtig 301246 qkm.

Jugoslawien

Während des Krieges fand eine Anzahl von Gebietsveränderungen statt (s. Bulgarien, Italien und Ungarn). Nach dem Kriege erhielt Jugoslawien seine Vorkriegsgrenzen zurück. Der Vertrag vom 10. 2. 1947 sprach ihm 9338 qkm (nach italienischer Schätzung 7763 qkm) vormals italienischen Gebietes zu. Der gegenwärtige Gebietsstand beträgt 255 911 qkm gegenüber 247 542 qkm vor dem Kriege. Im Oktober 1954 erhielt Jugoslawien die vormalige Zone B von Triest.

Kamerun

Selbständige Republik seit dem 1. 1. 1960, umfaßt das ehemalige unter französischer Treuhandverwaltung stehende Französisch-Kamerun mit einer Fläche von 432 000 qkm.

Marokko

Selbständig seit dem 2. März 1956, umfaßt ehemals Französisch- und Spanisch-Marokko mit Tanger (insgesamt etwa 444 000 qkm). Da sich die im Statistischen Jahrbuch 1959 für Marokko aufgeführten Angaben zum Teil noch auf die Zeit vor der Selbständigkeitsklärung beziehen, wurden sie ggf. mit dem Zusatz (fr. Franc) = Währungsgebiet des franz. Franc und (sp. Pes.) = Währungsgebiet der span. Peseta versehen.

Polen

Zugang tschechoslowakischen Gebietes von ungefähr 1086 qkm am 1. 10. 1938. Nach dem Kriege wurde dieses Gebiet der Tschechoslowakei zurückgegeben. Die Nachkriegszahlen von Polen schließen 179 740 qkm polnischen Vorkriegsgebietes aus, das an die Sowjetunion gemäß dem Vertrag vom 16. 8. 1945 abgetreten wurde, schließen aber die ehemals Freie Stadt Danzig, 1893 qkm, und die deutschen Ostgebiete unter polnischer Verwaltung von 100 843 qkm ein.

Singapur

Diese ehemalige britische Kronkolonie mit einer Fläche von 580 qkm ist seit dem 3. Juni 1959 autonomer Staat im Britischen Commonwealth.

Rumänien

Abtretung der Nord-Bukowina, 5242 qkm, und Bessarabiens, 44 422 qkm, an die Sowjetunion im Juli 1940 sowie Nord-Transylvaniens, 43 104 qkm, an Ungarn am 30. 8. 1940. Abtretung der Süd-Dobrudscha, 7686 qkm, an Bulgarien im September 1940. Im Laufe des Krieges gliederte Rumänien die Nord-Bukowina und Bessarabien sowie einen Streifen ostwärts des Dnjeestr unter der Bezeichnung Transnistrien seinem Staatsgebiet wieder an. Nach dem Vertrag vom 10. 2. 1947 fielen alle im Laufe des Krieges von der Sowjetunion abgetrennten Gebiete wieder an diese zurück; die Süd-Dobrudscha verblieb bei Bulgarien, jedoch wurde Nord-Transylvanien wieder an Rumänien zurückgeführt. Der gegenwärtige Gebietsstand Rumäniens beträgt 237 502 qkm gegen 295 049 qkm im Jahre 1939.

Tunesien (Königreich)

Selbständig seit dem 20. 3. 1956 mit einem Gebiet von 155 830 qkm.

Ungarn

Zugang tschechoslowakischen Gebietes von der Slowakei und Karpatho-Ukraine von 11 927 qkm im November 1938. Annexion des Restes der Karpatho-Ukraine von 12 061 qkm im März und April 1939. Zugang Nord-Transylvaniens, 43 104 qkm, von Rumänien Ende August 1940. Zugang jugoslawischen Gebietes, 11 475 qkm, im April 1941. Gegenüber dem Gebiet nach dem Vertrag von Trianon, 93 075 qkm, dehnte sich Ungarn auf 171 640 qkm aus. Nach dem Potsdamer Abkommen wurde Ungarn wieder auf die Größe des Trianon-Gebietes reduziert; darüber hinaus wurde nach dem Vertrag vom 10. 2. 1947 der Brückenkopf von Preßburg (Bratislava), 82 qkm, an die Tschechoslowakei abgetreten.

Vereinigte Arabische Republik

Ägypten und Syrien haben die Vereinigte Arabische Republik (VAR) gebildet (Ägypten mit 1 000 000 qkm, Syrien mit 184 478 qkm). Der Jemen hat sich föderativ angeschlossen.

In einem Teil der Tabellen wurden die Ergebnisse getrennt oder nur für Ägypten oder Syrien nachgewiesen.

Vereinigte Staaten von Amerika

Alaska mit einer Gesamtfläche von 1 518 775 qkm wurde am 3. 1. 1959 als 49. Staat und Hawaii mit einer Fläche von 16 636 qkm am 21. 8. 1959 als 50. Staat in die Vereinigten Staaten eingegliedert.

Jahresdurchschnitte

Für längere Zeiträume ist in der Regel nicht die Summe der Jahre, sondern der **Jahresdurchschnitt** angegeben, damit ohne Umrechnung mit den Jahresangaben verglichen werden kann. In diesem Falle werden die den Zeitraum angehenden Jahre durch Schrägstrich (/) zwischen Anfangs- und Endjahr (z. B. 1934/38) gekennzeichnet.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Berichtigungen

Berichtigungen von Ergebnissen für frühere Jahre, die sich aus der Benutzung neuerer Quellen ergeben haben, sind nicht in jedem Falle besonders kenntlich gemacht worden.

Weitere Veröffentlichungen

Über die sonstigen, vor allem die monatlichen und vierteljährlichen Veröffentlichungen ausländischen statistischen Materials durch das Statistische Bundesamt unterrichtet der nach Sachgebieten gegliederte Abschnitt XXIV. »Internationale Übersichten« im **Quellennachweis** auf Seite 18 am Ende des Jahrbuches.

Sonstiges

Tausender und Millionen sind durch Abstand kenntlich gemacht.
Abkürzungen der Währungsbezeichnungen der Länder vgl. Seite XX und XXI.

A. Geographische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

1. Planetarische Übersicht

a) Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten	Durchmesser km	Mönde Anzahl	Mittl. Ent- fernung von der Sonne	Mittl. Ent- fernung von der Erde	Dauer eines Umlaufs um die Sonne	
			Mill. km		Jahre	Tage
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	—	58	91	88	
	Venus	—	108	41	225	
	Erde	1 ¹⁾	149	—	365	
	Mars	2	228	79	686	
große Planeten	Jupiter	12	778	629	11	315
	Saturn	10	1 428	1 279	29	167
	Uranus	5	2 873	2 724	84	4
	Neptun	2	4 502	4 375	164	280
	Pluto	—	5 917	5 768	248	315

¹⁾ Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde: 384 400 km

b) Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt	510,1 Mill. qkm
Landfläche	29 vH
auf der nördl. Halbkugel in	
vH der Erdoberfläche	39 *
auf der südl. Halbkugel in	
vH der Erdoberfläche	19 *
Wasserfläche	71 *
auf der nördl. Halbkugel in	
vH der Erdoberfläche	61 *
auf der südl. Halbkugel in	
vH der Erdoberfläche	81 *

c) Gliederung der Lufthülle

(Höhenangaben in km für mittl. Breiten)	ca.	Höhe
Troposphäre (Temperatur-Abnahme mit der Höhe)	0 — 12 km	
Grundschieht (Peplos)	0 — 2 km	
obere Begrenzung: Peplopause		
Advektionsschieht	2 — 12 km	
Tropopause	10 — 12 km	
Stratosphäre (Temperatur-Konstanz)	12 — 30 km	
Mesosphäre (zunächst Temperatur-Zunahme, dann wieder Abnahme)	30 — 80 km	
untere Mesosphäre (Temperatur-Zunahme)	30 — 50 km	
obere Mesosphäre (Temperatur-Abnahme)	50 — 80 km	
D-Schieht	70 — 80 km	
Mesopause	80 km	
Jono- bzw. Thermosphäre (Temperatur-Zunahme)	80 — 400 km	
E-Schieht	110 km	
F ₁ -Schieht	180 — 250 km	
F ₂ -Schieht	200 — 400 km	
Ezosphäre	über 400 km	

d) Einige Größenzahlen der Erde

Länge des Äquators	40 076,592 km	Volumen der Erdkugel	1 083 319,7 Mill. cbkm
Halbmesser des Äquators	6 378,388 ± 53 km	Umfang der Erdbahn	939 120 000 km
Länge des Meridians	40 009,153 ± 117 km	Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne	149 504 000 km
Halbe Erdaehse	6 356,912 ± 108 km	Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde	384 400 km
Länge eines Wendekreises	36 778,000 km	Länge eines Breitengrades	
Länge eines Polarkreises	15 996,280 km	in 89°—90° Breite	111,700 km
Länge eines Längengrades		in 45°—46° Breite	111,135 km
am Äquator	111,307 km	in 0°—1° Breite	110,575 km
in 23° Breite	102,511 km		
in 30° Breite	96,475 km		
in 48° Breite	74,516 km		
in 60° Breite	55,793 km		
in 67° Breite	43,614 km		

(Erddimensionen nach Hayford 1910)

Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst	23 h 56 min 04 sec
Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne	365 d 5 h 48 min 46 sec
Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne	29,76 km/sec

2. Fläche und Bevölkerung der Erde

Erdteil	Fläche ¹⁾	Bevölkerung (Mitte der Jahre, geschätzt)							Bevölkerungsdichte
	1958	1920	1930	1940	1950	1955	1957	1958	1958
	1 000 qkm	Mill.							Einwohner je qkm
Erde insgesamt	135 369 ²⁾	1 810	2 013	2 246	2 493	2 691	2 795	2 855	21
Europa (ohne Sowjetunion, einschl. Türkei)	5 707	328 ³⁾	370	398	414	433	439	442	77
Sowjetunion ⁴⁾	22 403	158	176	192	181	197	204	209 ⁵⁾	9
Afrika	30 302	140	155	172	199	223	225	230	8
Amerika	39 859	208	244	277	330	366	381	390	10
Nord- und Mittelamerika	22 065	147	169	187	219	241	250	256	12
Südamerika	17 793	61	75	90	112	125	131	134	8
Asien (ohne Sowjetunion und Türkei)	26 365	967 ⁶⁾	1 058	1 195	1 355	1 457	1 531	1 568	59
Australien und Ozeanien	8 557	9	10	11	13	15	15	16	2

¹⁾ Landflächen einschl. Binnengewässer, jedoch ohne unbewohnte Polargebiete und einige unbewohnte Inseln. — ²⁾ Ohne Antarktis; einschl. Grönland mit rd. 2176 Tsd. qkm. — ³⁾ Ohne Türkei. — ⁴⁾ Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁵⁾ Volkszählung am 15. 1. 1959. — ⁶⁾ Einschl. Türkei.

3. Bodenerhebungen (Berge)

Name	Höhe in m 21. 11	Gebirge (Bergkette)	Land	Name	Höhe in m 21. 11	Gebirge (Bergkette)	Land
Europa							
Montblanc	4810	Savoyer Alpen	Frankreich/Italien	Toluca	4581		Mexiko
Dufour-Spitze	4634	Walliser Alpen, Monte Rosa	Schweiz/Italien	Nevado de Collma	4378		Mexiko
Dom	4554	Walliser Alpen, Mischabelhörner	Schweiz	Tajumulco*	4211		Guatemala
Weißhorn	4512	Walliser Alpen	Schweiz	Volcano de Colima*	3960		Mexiko
Matterhorn	4478	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Fuego*	3958		Guatemala
Finsteraarhorn	4275	Berner Alpen	Schweiz	Chiripo Grande	3837		Costa Rica
Jungfrau	4166	Berner Alpen	Schweiz	Chiriqui	3347		Panama
Les Ecrins	4103	Mt. Pelvoux-Massiv	Frankreich	Loma Tina	3140		Dominikanische Republik
Gran Paradiso	4061	Grajsche Alpen	Italien	La Encantada (Calamahue)	3069		Mexiko (Nieder-Kalifornien)
Piz Bernins	4052	Rätische Alpen	Schweiz	Pico del Turquino	2560		Kuba
Ortler	3899	Ortlergruppe	Italien	Blue Mountains	2240		Jamaika
Monte Viso	3843	Cottische Alpen	Italien	Mont Pelée*	1850		Martinique
Großglockner	3797	Hohe Tauern	Österreich	Südamerika			
Wildspitze	3774	Ötztaler Alpen	Österreich	Aconcagua	6958	Anden	Argentinien
Dammastock	3633	Urner Alpen	Schweiz	Ojos del Salado	6880	Anden	Argentinien/ Chile
Tödi	3623	Glarner Alpen	Schweiz	Huascarán	6788	Anden	Peru
Adamello	3554	Adamello-Massiv	Italien	Mercedario	6670	Anden	Argentinien
Mulhacén	3481	Sierra Nevada	Spanien	Ampato (Ambato)*	6615	Anden	Peru
Pico d'Aneto	3404	Pyrenäen, Maladetta-Massiv	Spanien	Coropuna	6613	Anden	Peru
Marmolata	3354	Dolomiten	Italien	Sorata (Illampu)	6550	Anden	Bolivien
Ätna*	3274		Italien (Sizilien)	Tupungato	6550	Anden	Chile
Parseier Spitze	3038	Lechtaler Alpen	Österreich	Illimani	6447	Anden	Bolivien
Dachstein	2996	Salzburger Alpen	Österreich	Sajama*	6420	Anden	Bolivien
Zugspitze (Westgipfel)	2963	Wettersteingebirge	Deutschland/Österreich	Chimborazo*	6310	Anden	Ecuador
Musala (Vrh Stalin)	2925	Rila-Gebirge	Bulgarien	Cacaoca	6270	Anden	Bolivien
Monte Corno	2914	Abruzzen, Gran Basso d'Italia	Italien	El Nevado	6200	Famatina	Argentinien
Olymp	2911		Griechenland	Cotopaxi*	5888	Anden	Ecuador
Triglav	2863	Julische Alpen	Jugoslawien	Misti*	5842	Anden	Peru
Gerladorfer Spitze (Stalinöv stít)	2863	Hohe Tatra	Tschechoslowakei	Pico Christobal Colon	5776	Sa. Nevada de Sta. Marta	Kolumbien
Djaravica	2856	Nordalban. Alpen	Jugoslawien/ Albanien	Huila*	5700	Anden	Kolumbien
Peña bzw. Torre de Cerredo	2648	Kantabr. Geb. (Peñas de Europa)	Spanien	La Corona	5007	Cordillere v. Mérida	Venezuela
Negoi (Negoiul)	2544	Südkarpaten, Fogarascher Kette	Rumänien	Cerro San Valentin	4058	Patagonische Cordillere	Chile
Galdhøpig	2468	Jotunheim	Norwegen	Monte Icutu	3353	Bergld. von Guayana	Venezuela
Pico alto	2254	Pico-Insel, Azoren	Portugal	Itatiaia	2804		Brasilien
Kebnekaise	2123		Schweden	Asien			
Hvannadalshnúkur*	2120	Oraefa-Jökull	Island	Mount Everest ¹⁾ (Tschomolungma)	8848	Himalaja	China (Tibet), Volksrep./Nepal
Malhão da Estrela	1991	Serra da Estrela	Portugal	Godwin Austen	8611	Karakorum	Kaschmir
Puy de Sancy	1886	Mont Dore	Frankreich	Kantschindschunga	8579	Himalaja	Indien (Sikkim)
Narodnaja	1883	Ural	Sowjetunion	Dhaulagiri (Dhaulagiri)	8168	Himalaja	Nepal
Newtonberg	1717		Norwegen (Spitzbergen)	Nanga Parbat	8125	Himalaja	Kaschmir/Pakistan
Ben Nevis	1343	Schottisches Bergl.	Großbritannien	Ulug Mustag	7724	Kuen lun	China (Sikkim), Volksrep.
Veauv*	1186		Italien	Tiratach Mir	7705	Hindukusch	Pakistan
Afrika							
Kibo*	5955	Kilimandscharo	Tanganjika	Minja Gonkar (Mu Kung Ka)	7700	Bergland von Szetshuan	China, Volksrep.
Mawensi*	5270	Kilimandscharo	Tanganjika	Kunqur Tag	7684	Pamir	China (Sikkim), Volksrep.
Kenia*	5194		Kenia	Pik Stalin	7495	Transalai	Sowjetunion
Ruwenzori	5127		Uganda	Pik Pobedy	7439	Tianschan	Sowjetunion/China (Sikkim), Volksrep.
Meru*	4630		Tanganjika	Mustag Ata	7438	Pamir	China (Sikkim), Volksrep.
Ras Daschan	4620		Äthiopien	Gaurisankar	7150	Himalaja	China (Sikkim), Volksrep.
Karissimbi	4507		Ruanda-Urundi	Demawend*	6604	Elburz-Gebirge	Iran
Elgon*	4311		Kenia	Elbrus	5633	Kaukasus	Sowjetunion
Dschebel Tubkal	4165	Atlas	Marokko	Ta stie shan (Humboldt-Berg)	5185	Nan Shan	China, Volksrep.
Kamerunberg (Fako)*	4070		Kamerun	Ararat*	5156	Armen. Hoehland	Türkei
Pico de Teyde*	3718	Teneriffa	Spanien (Kanaren)	Kina Balu	5109		Brit. Nord-Borneo
Thabantschonyana	3482	Drakensberge	Basutoland	Kljutschewskaja Sopka*	4850		Sowjetunion (Kamtschatka)
Era Kohor*	3360		Tschad	Belucha	4506	Altai	Sowjetunion
Piton des Neiges*	3069	Emi Koussi, Tibesti	Réunion	Kuh i Dinar	4276	Westl. Randgebirge	Iran
Taratana	2880		Madagaskar	Ercias Dag (Erdjias)*	3916	Taurus	Türkei
Amerika							
Nordamerika				Koritji*	3805		Indonesien (Sumatra)
MacKinley	6187		Alaska	Fudschijama*	3778		Japan
Logan	6050		Alaska/Kanada	Dschabel Hadhus Nebbi Schu'sib*	3760		Jemen
Elias	5486		Alaska/Kanada	Semeru*	3676		Indonesien (Java)
Fairweather	4663		Kanada (Gr. Kolumbien)	Pobeda	3147	Tscherski-Gebirge	Sowjetunion
Whitney	4418	Sierra Nevada	Kanada (Gr. Kolumbien)	Apo*	2929		Philippinen (Mindanao)
Elbert	4396	Rocky Mountains	Ver-einigte Staaten (Kalifornien)	Australien u. Ozeanien			
Rainier*	4391	Kaskadengebirge	Ver-einigte Staaten (Washington)	Australlen u. Ozeanien			
Shasta*	4316		Ver-einigte Staaten (Kalifornien)	Carstenz-Spitze	6030		Neuguinea
Robson	3984	Rocky Mountains	Kanada	Mauna Kea*	4208		Hawaii
Gunnbjörn	3702	Watkinsberge	Grönland	Mount Cook	3764		Neuseeland (Südinsel)
Michelson	2816	Brooks Gebirge	Alaska	Balbi*	3070		Bongainville
Mitchell	2037	Alleghanies	Ver-einigte Staaten (N.-Karolina)	Ruapehu*	2797		Neuseeland (Nordinsel)
Mittelamerika				Orohena*	2237		Tahiti
Citlaltépetl (Pik v. Orizaba)*	5653	Sierra Madre Oriental	Mexiko	Mt. Kosciuszko	2234		Australien (Südwesten)
Popocatepetl*	5451		Mexiko	Hertha-Berg*	1858		Samoa
Iztaccihuatl	5286		Mexiko	Thurston*	1210		Fidzchi-Inseln
				Antarktis			
				Executive Committee Range	6100		Marie-Byrd-Land
				Markham	4600		Viktorias-Land
				Andrew Jackson	4500		Grahamland
				Erebus*	4023		Viktorias-Land

* In geologisch jüngerer Zeit (Quartär) oder heute noch tätiger Vulkan.
¹⁾ Höhenangabe nach einer amtlichen Verlautbarung der Indischen Regierung von 1954.

4. Flüsse

Name	Länge in km	Einzugs- bereich in 1000 qkm	Einmündungs- gewässer	Name	Länge in km	Einzugs- bereich in 1000 qkm	Einmündungs- gewässer
Europa				noch Afrika			
Wolga	3 688	1 380	Kaspisches Meer	Sambesi	2 660	1 330	Indischer Ozean
Donau	2 850	817	Schwarzes Meer	Oranje (Orange)	1 860	1 020	Atlantik
Dnjepr	2 285	503	Schwarzes Meer	Kubango (Okavango)	1 800	785	Ngami-Salzsee
Kama	2 032	522	Wolga	Limpopo	1 600	440	Indischer Ozean
Don	1 967	422	Asowsches Meer	Dschuba (Giuba)	1 500	196	Indischer Ozean
Petschora	1 789	327	Barentssee	Senegal	1 430	441	Atlantik
Oka	1 478	245	Wolga	Schari (Chari)	1 400	880	Tschad-See
Bjelaja	1 420	142	Kama	Rovuma	1 100	145	Indischer Ozean
Dnjepr	1 370	76,9	Schwarzes Meer				
Wjatka	1 367	129	Kama				
Rhein	1 320	224,4	Nordsee	Amerika			
Nördliche Dwina	1 293 ¹⁾	411	Weißes Meer	Nordamerika			
Djerna	1 187	89	Dnjepr	Mississippi (mit Missouri)	6 051	3 248	Golf von Mexiko
Elbe	1 144	145,8	Nordsee	Mackenzie	3 780 ²⁾	1 766	Beaufort-See
Wytschegda	1 109	120	Nördliche Dwina	Yukon	3 185	855	Beringmeer
Weichsel	1 059	198,5	Ostsee	St. Lorenz (Lawrence)	3 138	1 378 ³⁾	Atlantik
Loire	1 020	120,5	Atlantik	Colorado	2 900	590	Golf von Kalifornien
Donez	1 016	100	Don	Rio Grande del Norte	2 800	570	Golf von Mexiko
Theiß	977 ⁴⁾	153,2	Donau	Nelson (mit Saskatchewan)	2 575	960,4	Hudson-Bay
Düna (Westl. Dwina)	930	85	Ostsee	Arkansas	2 333	470	Mississippi
Ebro	927	83,5	Mittelmeer	Columbia	2 250	772	Pazifischer Ozean
Maas	925 ⁵⁾	48,6	Nordsee	Ohio	1 579	520	Mississippi
Tajo (Tejo)	910	80,9	Atlantik	Hudson	492	35	Atlantik
Memel	879	97,6	Ostsee ⁶⁾				
Oder	860 ⁴⁾	118,6	Ostsee	Südamerika			
Bug (Schwarzmeer-Bug)	857 ⁴⁾	64,5	Schwarzes Meer	Amazonas	6 518	7 050	Atlantik
Guadiana	830	67,8	Atlantik	La Plata (mit Paraná)	4 700	3 104	Atlantik
Warthe	823	53,7	Oder	São Francisco	2 897	700	Atlantik
Rhone	812	99	Mittelmeer	Orinoco	2 736	944	Atlantik
Pripet (Prypjat)	779	121,7	Dnjepr	Tocantins	2 640	980	Atlantik
Douro (Douro)	776	98,4	Atlantik	Paraguay	2 200	1 150	Paraná
Seine	776	78,6	Ärmelkanal	Uruguay ¹¹⁾	1 650		La Plata
Marosch (Mieresch)	754	29,8	Theiß				
Drau	749	40,4	Donau	Asien			
Weser (mit Werra)	733 ³⁾	45,5	Nordsee	Jangtsekiang	5 632	1 175	Ostchinesisches Meer
Bug (Weichsel-Bug)	730	73,3	Weichsel	Jenissei (mit Angara- Seelenga)	5 391 ¹²⁾	2 707	Nördliches Eismeer
Götaälv (mit Klarälv)	720	42,5	Kattegat	Mekong	4 500	810	Südchinesisches Meer
Save	712	94,7	Donau	Amur	4 354 ¹³⁾	1 843	Ochotskisches Meer
Po	676	75,0	Adriatisches Meer	Lena	4 264	2 418	Nördliches Eismeer
Garonne	650	84,8	Golf von Biskaya	Hoangho	4 150	980	Gelbes Meer
Pruth (Frut)	632	26,8	Donau	Ob	4 016 ¹⁴⁾	2 425	Nördliches Eismeer
Glomma	587	41,5	Skagerrak	Indus (Sindh)	3 190	960	Arabisches Meer
Guadalquivir	579	57,1	Golf von Cadix	Irtysch	2 969	1 070	Ob
Torneälvi ⁴⁾ mit Muonioälvi	570	40,2	Bottnischer Meerbusen	Brahmaputra	2 900 ¹⁵⁾	670	Golf von Bengalen
Mosel	545	28,2	Rhein	Syr-darja	2 860 ¹⁶⁾	219 ¹⁷⁾	Aralsee
Main	524	27,3	Rhein	Ganges (Ganga)	2 700 ¹⁸⁾	1 060	Golf von Bengalen
Maritza	514	35,2	Ägäisches Meer	Euphrat	2 700	765	Persischer Golf ¹⁹⁾
Inn	510	25,7	Donau	Amu-darja	2 540 ¹⁸⁾	227 ²⁰⁾	Aralsee
Morava (mit stidl.)	500	38,9	Donau	Ural	2 534	219,9	Kaspisches Meer
Kemijoki	494	53,8	Bottnischer Meerbusen	Saleen (Salween)	2 500	325	Indischer Ozean
Umeälvi	460	26,7	Bottnischer Meerbusen	Irawad(dji)	2 012	410	Indischer Ozean
Waag	459	14,5	Donau	Tigris (Didschla)	1 950	375	Persischer Golf ²¹⁾
Dalälvi	455	28,9	Bottnischer Meerbusen	Angara (Obere Tunguska)	1 853	502	Jenissei
Ängermanälvi	450	30,4	Bottnischer Meerbusen	Kura (Kur)	1 515	188	Kaspisches Meer
Moldau	435	28,1	Elbe	Godavari	1 445	290	Golf von Bengalen
Narew	425	38	Weichsel	Kisil-Irmak	1 400		Schwarzes Meer
Etsch	415	14,5	Adriatisches Meer	Tarim	1 200 ²²⁾	446 ²³⁾	Lop-nor
Tiber	393	17,2	Thyrrhenisches Meer	Kuban	941 ²⁴⁾	51	Asowsches Meer
Shannon	368	11,8	Atlantik	Seclenga	871	445	Baikalsee
Themse	346	15,9	Nordsee	Ussuri	854 ²⁵⁾	187	Amur
Severn	336	21	Atlantik	Terek	591	44	Kaspisches Meer
Arno	241	8,2	Ligurisches Meer				
Schelde	220	20	Nordsee				
Afrika				Australien und Oceanien			
Nil (mit Kagera)	6 671	2 803	Mittelmeer	Murray (mit Darling)	3 490 ²⁶⁾	910	Südaustralischer Golf
Kongo	4 377	3 690	Guinea-Golf				
Niger	4 160	2 092	Guinea-Golf				

¹⁾ Mit Suchon. — ²⁾ Vor der Begründung (Korrektion) 1429 km. — ³⁾ Mit Mündung. — ⁴⁾ Von der Quelle bis zur Einmündung in das »Papenwasser« (Beginn des Oderhaffs); bis zur Mündung der Fahrinn in die Ostsee bei Swinemünde insgesamt etwa 898 km. — ⁵⁾ Zunächst jedoch mit den beiden Hauptmündungen Gilge und Ruß in das Kurische Haff. — ⁶⁾ Einschl. des Ingul. — ⁷⁾ Bis Bremerhaven, davon die Werra 293 km. — ⁸⁾ Finn Torniojoki mit Muoniojoki. — ⁹⁾ Mit Peace River 4063. — ¹⁰⁾ Nach anderen Berechnungen 1248, abwärts des Ontariosees 801,6. — ¹¹⁾ Vereintigt sich mit dem Paraná zum Rio de la Plata. — ¹²⁾ Davon Länge des Mündungstrichters 435 km; schiffbare Länge 2865 km, davon bis Igarka mit Hochbeeschiffen; der Oberlauf des Jenissei (1778 km) ist als Nebenfluß zu betrachten. — ¹³⁾ Mit Schilka und Onon. — ¹⁴⁾ Mit Katun. — ¹⁵⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Ganges gemeinsam. — ¹⁶⁾ Mit Naryn. Einzugsbereich nach anderen Berechnungen 454. — ¹⁷⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam. — ¹⁸⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Tigris zum Schatt el Arab. — ¹⁹⁾ Mit Pjandsch, Wahan-darja und Wachdsch. — ²⁰⁾ Nach anderen Berechnungen 465. — ²¹⁾ Abwärts des Zusammenflusses von Jarkend und Akau. Länge mit Jarkend-Raskemdarja als Quellfluß ca. 2000 km bei ca. 1 Mill. qkm Einzugsbereich. — ²²⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Euphrat zum Schatt el Arab. — ²³⁾ Mit Ulukam. — ²⁴⁾ Mit Uluche. — ²⁵⁾ Davon Darling 2450.

5. Inseln

Name [andere Schreibart] (Inselgruppe)	Fläche in qkm	Lage ¹⁾	Staatliche Zugehörigkeit
Europa			
Großbritann. Hauptinsel	219 805 ¹⁾	A/N	Großbritannien
Island	102 819	A	Island
Irland	82 459	A	Irland / Großbritannien u. Nordirland
Nowaja Semlja, Nordinsel	48 200	Ar	Sowjetunion
Westspitzbergen	39 500	Ar	Norwegen
Nowaja Semlja, Südinsel	33 200	Ar	Sowjetunion
Sizilien	25 482 ¹⁾	M	Italien
Sardinien	23 818 ¹⁾	M	Italien
Nordostland (Spitzbergen)	15 000	Ar	Norwegen
Korsika	8 720	M	Frankreich
Kreta [Kriti]	8 373	M	Griechenland
Seeland	6 835 ¹⁾	O	Dänemark
Edgeinsel (Spitzbergen)	5 000	Ar	Norwegen
Semlja Georja [Prinz-Georg-Land]	3 800	Ar	Sowjetunion (Franz-Joseph-Land)
Euböa [Etwia]	3 775	M	Griechenland
Mallorca [Majorca] (Balearen)	3 411	M	Spanien
Fünen	2 976 ¹⁾	O	Dänemark
Gotland	3 001	O	Schweden
Ösel [Saaremaa]	2 710	O	Sowjetunion (SSR Estland/RSFSR)
Hinnöy (Lofotinseln)	2 198	A	Norwegen
Lewis (Hebriden)	1 994	A	Großbritannien (Schottland)
Öland	1 344	O	Schweden
Lolland (Laaland)	1 241	O	Dänemark
Dagö [Hiiumaa]	965	O	Sowjetunion (SSR Estland/RSFSR)
Mainland (Shetlands)	938	A/N	Großbritannien (Schottland)
Rügen	926	O	Deutschland ¹⁾
São Miguel (Azoren)	760	A	Portugal
Kefallinia (Ionische Inseln)	743	M	Griechenland
Menorca (Balearen)	669	M	Spanien
Fasta Åland (Åland-Inseln)	640	O	Finnland
Kerkyra [Korfu] (Ionische Inseln)	593	M	Griechenland
Bornholm	588	O	Dänemark
Ibiza (Pityusen-Gruppe, Balearen)	572	M	Spanien
Man	571	A	Großbritannien u. Nordirland
Pomona (Mainland) (Orkneys)	536	A/N	Großbritannien (Schottland)
Falster	514	O	Dänemark
Lemnos (Ägäische Inseln)	482	M	Griechenland
Usedom	445	O	Deutschland ¹⁾
Naxos (Zykladen)	439	M	Griechenland
Cres [Cherso]	419	M	Jugoslawien
Zakynthos (Ionische Inseln)	413	M	Griechenland
Krk [Veglia]	408	M	Jugoslawien
Brač [Braça]	395	M	Jugoslawien
Wight	381	A	Großbritannien (England)
Strömö (Färöer)	374	A	Dänemark
Jan Mayen	373	A/Ar	Norwegen
Wollin	248	O	Deutschland ¹⁾
Malta	246 ¹⁾	M	Großbritannien u. Nordirland
Imroz [Imbros] (Ägäische Inseln)	225	M	Turkei
Schouwen (Seeland-Inseln)	222	N	Niederlande
Fehmarn	185	O	Deutschland
Texel (Westfriesische Inseln)	184	N	Niederlande
Bäreninsel [Björnöya]	178	A/Ar	Norwegen
Jersey (Kanaliseln)	116	A	Großbritannien u. Nordirland
Sylt (Nordfriesische Inseln)	93	N	Deutschland
Afrika			
Madagaskar	598 706	I	Franz. Gemeinschaft (Madagaskar)
Sokotra	3 579 ¹⁾	I	Großbritannien u. Nordirland (Schutzgebiet Aden)
Réunion (Maskarenen)	2 511	I	Frankreich
Teneriffa [Tenerife] (Kanarische Inseln)	2 352	A	Spanien
Fernando Póo	2 071	A	Spanien
Mauritius (Maskarenen)	1 864	I	Großbritannien u. Nordirland
Sansibar [Zanzibar]	1 657	I	Brit.-Ostafrika (Schutzgebiet Sansibar)
São Thiago [Santiago] (Kapverdische Inseln)	930	A	Portugal
Madeira	797 ¹⁾	A	Portugal (Funchal)
Mayotte (Komoren)	382	I	Frankreich
Mahé (Seychellen)	144	I	Großbritannien u. Nordirland
St. Helena	122	A	Großbritannien u. Nordirland
Amerika			
Nordamerika			
Grönland	2 175 600 ¹⁾	Ar/A	Dänemark
Baffinland (Kanadisch-arktischer Archipel)	612 183	Ar	Kanada
Victoria-Insel (Kanadisch-arktischer Archipel)	208 080	Ar	Kanada
Ellesmere-Land (Kanadisch-arktischer Archipel)	200 445	Ar	Kanada
Neufundland	95 827 ¹⁾	A	Kanada
Banks-Land (Kanadisch-arktischer Archipel)	66 498	Ar	Kanada
Devon (Kanadisch-arktischer Archipel)	55 959	Ar	Kanada
Southampton-Insel	43 346	Ar	Kanada
Melville-Insel (Parry-Inseln, Kanadisch-arktischer Archipel)	42 743	Ar	Kanada
Vancouver	32 124	P	Kanada
Kodiak (Kodiak- oder Kadiak-Inseln)	8 975	P	Vereinigte Staaten (Alaska)
Disko-Insel	8 300	Ar	Dänemark (Grönland)
Prinos Edward-Insel	5 654	A	Kanada
Long Island	9 780	A	Vereinigte Staaten (New York)

Fußnoten vgl. Seite 8*.

5. Inseln

Name [andere Schreibart] (Inselgruppe)	Fläche in qkm	Lage ¹⁾	Staatliche Zugehörigkeit
Mittelamerika			
Kuba (Große Antillen)	114 449	A	Kuba
Haiti (Große Antillen)	77 218	A	Haiti/Dominikanische Republik
Jamaika (Große Antillen)	11 402 ²⁾	A	Großbritannien u. Nordirland (Brit.-Westindien)
Puerto Rico [Portoriko] (Große Antillen)	8 862 ³⁾	A	Vereinigte Staaten
Trinidad (Kleine Antillen)	4 826	A	Großbritannien u. Nordirland (Brit.-Westindien)
Saint Andrews [Andros] (Bahama-Inseln)	3 524	A	Großbritannien u. Nordirland (Brit.-Westindien)
Martinique (Kleine Antillen)	997	A	Frankreich
Südamerika			
Feuerland, Hauptinsel	49 000	A/P	Argentinien/Chile
Chiloé	8 350	P	Chile
Wellington (Westpatagonische Inseln)	6 750	P	Chile
Ostfalkland (Falklandinseln)	6 680 ⁴⁾	A	Großbritannien u. Nordirland
Westfalkland (Falklandinseln)	5 278 ⁵⁾	A	Großbritannien u. Nordirland
Albemarle [Isabella] (Galápagosinseln) ¹⁶⁾	4 278	P	Ecuador
Marajó	4 200	A	Brasilien (Pará)
Osterinsel [Isla de Pascua]	120	P	Chile
Asien			
Borneo [Kalimantan]	737 018	P	Indonesien/Großbritannien u. Nordirland (Brit.-Nord-Borneo)
Sumatra [Sumatera]	424 979	I/P	Indonesien
Hondo [Honshū, Nippon]	229 952 ¹¹⁾	P	Japan
Celebes [Sulawesi]	179 416	P	Indonesien
Java [Djawa]	126 650	I/P	Indonesien
Luzon (Philippinen)	104 647	P	Philippinen
Mindanao (Philippinen)	94 594	P	Philippinen
Hokkaido [Jesso]	78 411 ¹²⁾	P	Japan
Sachalin [Karafuto]	76 790	P	Sowjetunion
Ceylon	65 685	I	Ceylon
Taiwan (Formosa)	35 961	P	China (Taiwan)
Kjuschiu [Kyushū]	35 660 ¹³⁾	P	Japan
Hainan	35 562	P	China (Volksrepublik)
Timor (Kleine Sunda-Inseln)	33 615	I/P	Indonesien/Portugal
Dechilolo [Halmahera] (Molukken)	17 998	P	Indonesien
Schikoku	17 760 ¹⁴⁾	P	Japan
Ceram [Serang] (Molukken)	17 150	P	Indonesien
Flores (Kleine Sunda-Inseln)	15 175	I/P	Indonesien
Insel der Oktober-Revolution (Ssewernaja Semlja-Gruppe)	14 500	Ar	Sowjetunion
Sumbawa [Soembawa] (Kleine Sunda-Inseln) ..	13 280	I/P	Indonesien
Samar (Philippinen)	13 074	P	Philippinen
Negros (Philippinen)	12 698	P	Philippinen
Kotel'nik [Kessel]-Insel (Neusibirische Inseln) ..	12 000	Ar	Sowjetunion
Ban[ga]ka	11 937	P	Indonesien
Palawan [Palauan, Paragua]	11 780	P	Philippinen
Sumba [Soemba] (Kleine Sunda-Inseln)	11 080	I/P	Indonesien
Zypern [Kypros]	9 285	M	Großbritannien u. Nordirland
Wrangel [Dawidow]-Insel	7 540	Ar	Sowjetunion (Ostsibirien)
Bali (Kleine Sunda-Inseln)	5 616	I/P	Indonesien
Iturup [Yotorufu] (Kurilen)	3 220	P	Sowjetunion
Lesbos [Mytilene] (Ägäische Inseln)	1 630	M	Griechenland
Rhodos [Ródos] (Ägäische Inseln)	1 412	M	Griechenland
Bintang (Riau-Lingga-Archipel)	1 075	P	Indonesien
Chios (Ägäische Inseln)	885	M	Griechenland
Samos (Ägäische Inseln)	502	M	Griechenland
Hongkong [Hiangkiang], Insel	83 ¹⁵⁾	P	Großbritannien u. Nordirland
Australien und Ozeanien			
Neuguinea (Südsee)	771 900	P	Australien/Austral. Mandat/Niederlande
Neuseeland, Südinsel	160 525 ¹⁶⁾	P	Neuseeland
Neuseeland, Nordinsel	114 295 ¹⁶⁾	P	Neuseeland
Tasmanien	83 015 ¹⁶⁾	P	Australien
Neupommern [New Britain]	87 799	P	Austral. Mandat Neuguinea (Bismarck-Archipel)
Neukaledonien	16 117 ¹⁷⁾	P	Frankreich
Hawaii, Hauptinsel (Hawaii- oder Sandwichinseln)	10 399	P	Vereinigte Staaten (Hawaii)
Viti-Levu (Fidschi)	10 382	P	Großbritannien u. Nordirland (Fidschi-Archipel)
Bougainville (Salomonen)	9 553 ¹⁸⁾	P	Australisches Mandat Neuguinea (Salomonen)
Neumecklenburg [New Ireland]	8 647	P	Austral. Mandat Neuguinea (Bismarck-Archipel)
Guadalcanal [Guadalcanal] (Salomoneninseln) ..	8 473	P	Großbritannien u. Nordirland (Brit. Salomonen)
Espiritu Santo (Neue Hebriden)	4 905	P	Brit.-Franz. Kondominium
Sawaii (Samoa-Inseln)	1 812	P	Neuseeländisches Mandat
Tahiti (Gesellschaftsinseln)	1 042	P	Frankreich
Guam (Marianen)	533	P	Vereinigte Staaten
Rarotonga (Cookinseln)	81	P	Neuseeland
Antarktis			
Alexander I.-Land	43 200	An	

¹⁾ Abkürzungen für die Meeresbezeichnungen: An = Antarktische Gewässer, Ar = Arktische Gewässer, A = Atlantik, I = Indik, M = Mittelmeer, N = Nordsee, O = Ostsee, P = Pazifik. — ²⁾ Ohne Nebeninseln. — ³⁾ Nach Stat. Årbog 1955 mit Nebeninseln 7525 qkm. — ⁴⁾ Nach Stat. Årbog 1955 mit Nebeninseln 3 482 qkm. — ⁵⁾ Bis 1945 Deutsches Reich (Pommern). — ⁶⁾ Bis 1945 Deutsches Reich (Pommern), seitdem zum größten Teil zu Mecklenburg und zum kleinsten Teil (Gebiet um Swinemünde) zu den deutschen Ostgebieten unter poln. Verwaltung. — ⁷⁾ Seit 1945 unter polnischer Verwaltung. — ⁸⁾ Mit Nebeninseln. — ⁹⁾ Ohne Labradorküste. — ¹⁰⁾ Amtliche Bezeichnung: Archipiélago de Colon. — ¹¹⁾ Mit 382 kleinen Nebeninseln. — ¹²⁾ Nach Statesman's Yearbook 1949 mit 68 Nachbarinseln (ohne Kurilen) 88 741 qkm. — ¹³⁾ Nach Statesman's Yearbook 1949 mit 373 Nachbarinseln 42 063 qkm. — ¹⁴⁾ Nach Statesman's Yearbook 1949 mit 167 Nachbarinseln 18 765 qkm. — ¹⁵⁾ Mit Nebeninseln und Festlandsanteil 1 012 qkm. — ¹⁶⁾ Neuseeland (Süd- und Nordinsel einschl. Nebeninseln) nach Statesman's Yearbook 1955 = 268 666 qkm. — ¹⁷⁾ Hauptinsel mit Nale-Inseln. — ¹⁸⁾ Ohne Buka.

6. Seen

Name	Fläche	Größte bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NN	Land bzw. Staat
	qkm	m			
Europa					
Ladogasee	18 180 ¹⁾	230	52	5	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR/RSFSR)
Onegasee	9 549 ¹⁾	124	31,5	35	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR/RSFSR)
Vänernsee	5 546 ¹⁾	58	33	44	Schweden
Saimaa-Seenkomplex	4 400 ¹⁾	58	28	76	Finnland
Peipusse (mit Pleskauer See)	3 583	14,6	7,5	30,5	Sowjetunion (SSR Estland/RSFSR)
Vätternsee	1 899 ¹⁾	119	39	88	Schweden
Saimaasee (=Sea der tausend Inseln) ²⁾	1 760	58	28	76	Finnland
Segosero (Seesjärvi)	1 200	99	.	109	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR)
Mälarsee (Mälaren)	1 140 ¹⁾	64	15	0,3	Schweden
Bjeloje Ozero (Weißer See)	1 125	20	.	113	Sowjetunion (Wologda-Gebiet)
Iliuzensee	1 100 bis 2 200 ³⁾	9,7	.	19	Sowjetunion (Leningrader Gebiet)
Päijänne	1 065 ¹⁾	93	17	78	Finnland
Inarisse (Enare)	1 000 ¹⁾	>80	seicht	114	Finnland
Uuljärvi (Uleå-See)	900	34	7	122	Finnland
Pielinen	850	.	.	94	Finnland
Plattensee (Balaton)	596	11	3,2	104	Ungarn
Genfer See (L. Léman)	581,45	310	154	372 ⁴⁾	Schweiz/Frankreich
Kallavesi	564	.	.	82	Finnland
Bodensee	539	252	90	396	Deutschland/Schweiz/Österreich
Hjälmarsee (Hjälmaren)	493	18	.	23	Schweden
Storsjön i Jämtland	456	74	.	292	Schweden
Lough Neagh	396	34,4	11,3	15	Nordirland
Gardasee	370	346	136	65	Italien
Mjönsensee (Mjösa)	366	443	187	121	Norwegen
Skutarisee (Liqen-i-Sbkodër)	356	44	4,8	12	Albanien/Jugoslawien
Neusiedler See	max. 356 ⁵⁾	4	<1	115	Österreich/Ungarn
Siljansee ⁶⁾	354 ¹⁾	120	27	161	Schweden
Torneträsk	322 ¹⁾	168	48	341	Schweden
Prepsause (Prešba)	288	54	18,5	853 ⁷⁾	Jugoslawien/Albanien/Griechenland
Ochridasee	268	286	146	687 ⁷⁾	Jugoslawien/Albanien
Hurnavan	251 ¹⁾	221	77	418	Schweden
Neuenburger See (L. de Neuchâtel)	215,81	153	64	429	Schweiz
Lago Maggiore (Langensee)	211,59	372	175,4	193	Italien/Schweiz
Femundsee	202	130	.	673	Norwegen
Lough Corrib	182 ¹⁾	44	7	8	Irland
Lough Ree	158 ¹⁾	36	6	38	Irland
Étang de Berre	156	11	>3	13	Frankreich
Comer See (Lago di Como)	146	410	185	198	Italien
Trasimenischer See (L. Trasimeno)	129	8	6	259	Italien
Spirodingsee	122,5	25	6,5	117	Deutschland
Müritz	115	33	6	62	Deutschland
Vierwaldstätter See	113,80	214	104	434 ⁴⁾	Schweiz
Zürichsee (mit Obersee)	88,52	143	44	406 ⁴⁾	Schweiz
Chiemsee	80	73,6	24,5	518	Deutschland
Afrika					
Viktoriasee	68 800 ⁸⁾	85 ⁹⁾	40 ⁸⁾	1 134 ⁸⁾	Tanganjika/Uganda/Kenia
Tanganjikasee	32 880	1 435	.	773	Tanganjika/Belgisch-Kongo/Rhodesien und Njassaland (Nordrhodesien)
Njassensee	28 480	706	273	475	Rhodesien und Njassaland (Njassaland)/Tanganjika/Port.-Ostafrika
Tschadsee (L. Tchad, Chad)	11 000 ⁹⁾ bis 22 000	4—7 ⁹⁾	1,5 ⁹⁾	240	Franz. Gemeinschaft (Niger/Tschad)/Nigeria
Rudolfsee	8 000 bis 8 600	73	.	427	Kenia/Sudan/Äthiopien
Merusee (Moero, Mweru)	4 920	14	6 ¹⁰⁾	992	Rhodesien und Njassaland (Nordrhodesien)/Belgisch-Kongo
Albertsee (Albert Nyanza)	4 246	48	10	618	Uganda/Belgisch-Kongo
Tanasee (Tsana)	3 100	70	.	1 830	Äthiopien
Kiwusee (Kivu)	2 650	80	.	1 455	Belgisch-Kongo/Ruanda-Urundi
Leopold II.-See	2 320	.	seicht	340	Belgisch-Kongo
Eduardsee (Albert-Edward)	2 200	117	25	914	Uganda/Belgisch-Kongo
Amerika					
Nordamerika					
Oberer See (Lake Superior)	82 414	397	148	184	Vereinigte Staaten/Kanada
Huronsee	59 585	229	60	177	Vereinigte Staaten/Kanada
Michigansee	58 016	281	84	177	Vereinigte Staaten
Gr. Bärensee (Great Bear Lake)	31 068	137	.	119	Kanada (Nordwest-Territorium)
Gr. Sklavensee (Great Slave Lake)	28 919	>140	.	150	Kanada (Nordwest-Territorium)
Eriesee	25 719	64	18	174	Vereinigte Staaten/Kanada
Winnipegsee	24 530	21	.	217	Kanada (Manitoba)
Ontariosee	19 477	237	80	75	Kanada/Vereinigte Staaten
Athabaskasee	7 917	> 91	.	210	Kanada (Alberta/Saskatchewan)
Reintiersee (Reindeer Lake)	6 328	.	.	351	Kanada (Saskatchewan)
Winnipegosissee	5 401	11,6	.	253	Kanada (Manitoba)
Manitobasee	4 704	7	3,7	247,5	Kanada (Manitoba)

¹⁾ Ohne Inseln. — ²⁾ Teil des Saimaa-Seenkomplexes. — ³⁾ Bei mittlerem und maximalem Wasserstande. — ⁴⁾ Nach dt. NN. — ⁵⁾ Fläche stark wechselnder Flächengröße, im Mittel 320 qkm (1855—1868 völlig ausgetrocknet, seit 1871 wieder angefüllt, neuerdings wieder Rückgang). — ⁶⁾ Mit Orsaöjn. — ⁷⁾ Nach jugoslawischem Nivellement. — ⁸⁾ 3 km unterhalb des Stromaustritts aus dem Viktoriasee bei Owen Falls wurde eine Staudamm- und Kraftwerkanlage errichtet (1954), welche eine Hebung des Seespiegels um 1 m im Verlauf von 20 Jahren und damit eine beträchtliche Flächenerweiterung des Sees nach sich ziehen wird. — ⁹⁾ Abflußlos, Flächengröße stark schwankend. — ¹⁰⁾ Im Verlandebegriffen.

6. Seen

Name	Fläche	Größe bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NN	Land bzw. Staat
	qkm		m		
Gr. Salzsee (Great Salt Lake)	3 884 ¹¹⁾	16	4,6—7,6	1 283	Vereinigte Staaten (Utah)
Okeechobee	bis 4 531				
Kratersee (Crater Lake)	2 600	610	324	1 883	Vereinigte Staaten (Florida) Vereinigte Staaten (Oregon)
	55				
Mittelamerika					
Nicaraguasee	7 997	70	13,5	32	Nicaragua
Atlansee	270	320		1 555	Guatemala
Südamerika					
Maracaibosee	13 600	250 ¹²⁾		0	Venezuela
Titicacasee	6 900 ¹²⁾	272	103	3 812	Peru/Bolivien
Poopósee (Aullagas)	2 530	3	0,8	3 694	Bolivien
Asien					
Kaspisee (Kaspisches Meer)	423 300	980	206	-28 ¹³⁾	Sowjetunion/Iran
Aralsee	63 800	68	15,6	50	Sowjetunion (Kasachstan/Usbekistan)
Baikalsee	31 500	1 741	700	455	Sowjetunion (Ostibirien)
Balchasee (Balkasch)	17 300	26,5		339	Sowjetunion (Kasachstan)
Issyk-kul	6 188	702	320	1 609	Sowjetunion (Kirgisistan)
Kuku-nor (Tsing-hai)	5 000	38		3 205	China (Tsinghai), Volksrep.
Chanka (Khanka)	4 401	10		88	Sowjetunion (Ussuri-Gebiet)/ China, Volksrep.
Urmiassee	3 885 ¹⁴⁾	15	6	1 275	Iran
	bis 7 500				
Koesogol (Chubsugul-Dalai)	3 400	270	140	1 615	Mongolische Volksrepublik
Wansee	3 400			1 720	Türkei (Ostanatolien)
Tobasee (Taba)	2 050	450		906	Indonesien (Sumatra)
Tengri-nor (Namtso)	1 700 ¹⁵⁾			4 630	China (Tibet), Volksrep.
Goktchasee (Seewan)	1 400	98,7		1 932	Sowjetunion (Armenien)
Totes Meer (Bahr Lut)	980	399	146	-394	Jordanien/Israel
Biwasee	686	100	46	80	Japan (Hondo)
Tuz Göl	100 ¹⁵⁾	<1	<1	900	Türkei (Inneranatolien)
Australien und Ozeanien					
Eyresees	8 000 ¹⁶⁾	>20	seicht	-12	Australien (Südaustralien)
	bis 15 000				
Torrenseses	5 773 ¹⁶⁾		seicht	30 ¹⁷⁾	Australien (Südaustralien)
Tauposes	626	160		369	Neuseeland (Nordinsel)
Wakatipuses	294	379	222	305	Neuseeland (Südinsel)
Manapourises (Manipori)	145	445	100	181	Neuseeland (Südinsel)

¹¹⁾ Flächengröße stark wechselnd (größte 1910 = 5 950 qkm). — ¹²⁾ Nach World Almanac 1949 = 30 m. — ¹³⁾ Nach World Almanac 1949 = 8 295 qkm. — ¹⁴⁾ Bisher allgemein mit -26 m angegeben; seit 1929 ständiges Absinken des Seespiegels bis auf -28 m mit beträchtlichen Änderungen im Verlauf der Küstenlinie beobachtet; nach neueren Angaben beträgt die Seefläche jetzt 394 000 qkm. — ¹⁵⁾ Abflüßiger Salzsee wechselnder Flächengröße. — ¹⁶⁾ Salzsee stark wechselnder Flächengröße, häufig nur trockene Salzpfanne. — ¹⁷⁾ Nach World Almanac 1949 = -7,6 m.

7. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde*

Vorbemerkung: Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsangaben in den Monatsspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (z. B. -3,1/2 = -3,1° im Februar; oder 3/5,7 = 3 im Mai und im Juli, Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter, S = Sommer, mfl = mehrere Monate. — Das Zeichen < 1 steht in dieser Übersicht für einen mittleren Niederschlag von weniger als 1 cm

Ort	Geogr. Breite in Grad N u. S	Stations-Höhe in m über NN	Mittlere Lufttemperatur in °C		Mittlerer Niederschlag in cm		Mittlere Bewölkung in vH			
			Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester Monat	trockenster Monat	heiterster Monat	trübster Monat
Europa										
Mitteleuropa										
Hamburg	54° N	29	8,5	0,3/1	17,1/7	74	9/8	5/3	60/5,9	80/12
Berlin	52,5° N	57	8,4	-0,6/1	18,0/7	59	8/7	3/2	55/5	79/12
München	48° N	531	7,5	-2,2/1	16,9/7	90	13/7	4/2	56/8	76/12
Zugspitze	47° N	2962	-5,0	-11,2/1	1,8/7	(239)	34/7	11/1 ¹⁾	58/1,10	78/8
Warschau	52° N	121	7,6	-3,6/1	18,9/7	54	8/7	3/2	58/8,9	82/1
Prag	50° N	202	9,2	-1,1/1	19,3/7	49	7/8	2/1	65/9	85/12
Wien	48° N	202	9,2	-1,7/1	19,6/7	66	8/7	3/2	43/8	76/12
Bolgrad	45° N	138	11,3	-0,7/1	21,8/7	62	7/6	3/1	36/8	77/12
Osteuropa										
Bukarest	44° N	84	10,6	-3,4/1	22,7/7	59	10/6	3/1	35/8	72/12
Baku	40° N	-13	13,9	3,4/1	25,3/8	19	3/11	< 1/7	34/8	65/1
Kiew	50,5° N	183	6,9	-6,0/1	19,3/7	59	8/7	3/1	47/8	80/11
Moskau	56° N	167	3,6	-10,8/1	18,0/7	61	8/7	3/3	49/7	85/11
Leningrad	60° N	6	4,1	-7,7/2	17,5/7	52	8/8	2/3	50/6	84/11
Arohangelak	64,5° N	6	0,1	-13,3/1	15,3/7	47	7/7	2/1	62/7	85/11
Nordeuropa										
Stockholm	59° N	44	5,7	-3,1/2	16,8/7	55	7/8	3/3	51/6	79/12
Bergen	60° N	17	7,1	1,2/1	14,4/7	214	24/9	11/6	59/6	72/12
Westeuropa										
Glasgow	56° N	55	8,4	3,8/1	14,1/7	105	12/12	6/5	73/6,9	83/1
London	51,5° N	45	9,8	3,7/1	17,1/7	62	7/10	4/3	60/9	74/1
Brüssel	51° N	100	9,8	2,3/1	17,6/7	80	9/7	5/2	60/9	75/1,12
Paris	49° N	49	10,1	2,3/1	18,3/7	58	6/8	3/2	49/8	72/12
Genf	46° N	406	9,5	0,0/1	19,5/7	89	12/10	4/1	49/8	85/12

¹⁾ Zusammengestellt und bearbeitet in Gemeinschaft mit dem Deutschen Wetterdienst, Zentralamt in Offenbach am Main.
²⁾ Niederschlagswerte der Meßstelle auf dem Plattach-Ferner (2577 m), da auf dem Zugspitzgipfel selbst wegen zu windexponierter Lage zu niedrige Werte gemessen werden.

7. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde

Ort	Geogr. Breite in Grad N u. S	Stations-Höhe in m über NN	Mittlere Lufttemperatur in °C			Mittlerer Niederschlag in cm			Mittlere Bewölkung in VII	
			Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester trockenster Monat	heiterster trübster Monat		
Südeuropa										
Lissabon	39° N	102	15,5	10,2/1	21,7/8	76	12/11	< 1/7	20/8	53/12
Madrid	40° N	655	13,6	4,5/1	24,7/7	44	5/11	1/7	21/7	52/12
Rom	42° N	50	15,3	6,6/1	24,6/7	92	14/10	2/7	22/8	58/12
Mailand	45,5° N	147	12,9	1,0/1	24,4/7	105	12/10	6/1	43/7	71/11
Athen	38° N	107	17,4	8,6/1	26,8/7	41	7/11	< 1/7	11/7	57/12
Istanbul	41° N	18	13,8	4,8/2	22,9/8	73	12/12	3/5,7	29/7	71/1,2
Afrika										
Tripolis	33° N	ca. 10	19,8	12,2/1	26,8/8	40	10/12	0/7	6/7	41/12
Kairo	30° N	41	21,7	13,5/1	28,6/8	2	1/W	0/5	11/8	36/1
Chartum	15,5° N	390	28,3	21,5/1	33,1/8	16	7/8	0/W	7/12	43/7
Mongalla	5° N	448	26,2	24,4/7	28,5/3	95	14/7	< 1/1	19/1	48/7
Léopoldville	4° S	360	25,2	22,3/7	26,6/3	140	21/3	< 1/7		
Elisabethville	11,5° S	1229	20,5	16,0/7	23,4/10	122	27/1	0/7	18/8	91/2
Preteria	26° S	1430	17,5	10,9/7	22,0/1	66	14/1	0/7	(7/7)	(54/1)
Durban	30° S	80	21,4	18,0/7	24,9/2	107	16/3	3/6	23/8	62/mM
Kapstadt	34° S	10	16,8	12,6/7	21,2/2	64	11/8	2/2	30/1	51/5
Amerika										
Nordamerika										
Fairbanks	65° N	150	-3,2	-24,8/1	15,7/7	29	5/7	< 1/4	49/4	68/8
Winnipeg	50° N	232	1,7	-12,9/1	19,3/7	52	8/8	2/1	44/2	60/11
Montreal	45,5° N	57	5,8	-10,6/1	20,8/7	103	9/mM	7/mM	49/7	68/11
Chicago	42° N	205	10,0	-3,7/1	23,1/7	83	9/5	5/1	43/7	65/12
New York	41° N	96	11,1	-0,8/1	22,8/7	109	11/8	8/11	50/10	62/1
Washington	39° N	34	12,6	0,7/1	24,6/7	107	12/7	6/11	44/10	60/1
Kansas City	39° N	294	12,4	-2,3/1	25,7/7	94	13/6	3/1	38/7,8	53/12
San Francisco	38° N	47	12,8	9,7/1	15,3/8	56	11/1	< 1/7,8	32/8	54/1
Los Angeles	34° N	103	16,7	12,3/1	21,4/8	39	8/2	< 1/mM	27/8	47/2
New Orleans	30° N	16	20,3	12,0/1	27,4/7	146	16/7	8/11	42/10	60/12
Mittelamerika										
San Juan, Puerto Rico	18,5° N	30	25,5	23,8/1,2	26,9/8	155	18/11	7/2	40/3	51/8
Mexiko	19,5° N	2282	15,6	12,4/1	18,4/5	58	11/7	< 1/mM	28/2	74/9
Colon, Panama	9° N	ca. 5	26,6	25,9/11	27,1/4,8	325	55/11	4/3	50/3	73/7
Südamerika										
Caracas	10,5° N	1042	19,6	18,0/1	20,8/5	81	11/8	1/2	52/2	83/8
Quito	0° S	2850	12,6	12,5/mM	12,7/9	112	19/4	2/7	42/7	75/3
La Paz	16,5° S	3658	9,3	6,4/7	11,0/11	56	12/2	< 1/8	20/8	73/2
Arica	18,5° S	5	19,4	16,2/8	22,8/2	0	0	0	33/3	72/8
Rio de Janeiro	23° S	60	23,2	20,4/7	21,1/2	110	14/12	6/7	51/7	73/8
São Paulo	23,5° S	820	17,6	14,4/7	20,6/2	143	22/2	4/7	53/7	71/10
Buenos Aires	34,5° S	25	16,1	9,4/7	23,1/1	96	12/4	5/6	40/mM	59/8
Ushuaia, Feuerland	55° S	8	5,4	0,7/8	9,8/1	48	5/2	2/8	56/8	71/2
Santiago de Chile	33,5° S	520	13,9	7,6/8	20,4/1	35	8/8	< 1/mM	17/2	58/8
Asien										
Vorderasien										
Ankara	40° N	850	11,4	-1,7/2	22,9/8	24	5/5	< 1/5	6/7	49/12
Jerusalem	32° N	758	17,4	8,6/2	24,2/8	41	13/2	0/5	6/7	48/2
Bagdad	33° N	39	22,2	8,2/2	34,4/8	16	3/1,3	0/5	1/7	29/3
Teheran	36° N	1220	16,1	1,6/2	29,1/8	25	5/1,3	< 1/5	9/7	83/2
Aden	13° N	10	28,2	24,6/2	31,9/8	4	1/3	0/8	23/10	59/1,2
Taschkent	41° N	479	13,2	-1,3/2	26,8/8	35	6/3	< 1/8	9/8	64/1
Nordasien										
Omsk	55° N	88	0,0	-19,6/2	19,1/8	31	5/7	< 1/3	51/3	71/10
Nertschinsk Hütte	52° N	626	-3,7	-29,8/2	18,9/8	40	11/7	< 1/1	18/1	51/5,8
Werchojansk	67,5° N	122	-16,1	-50,1/2	15,1/8	13	3/7	< 1/W	31/2	66/8,9
Ostasien										
Wladiwostok	43° N	29	4,6	-13,7/2	20,6/8	54	12/8	< 1/1	28/1	77/7
Peking	40° N	38	11,8	-4,7/2	26,0/8	63	25/7	< 1/W	29/2	55/7
Tokio	36° N	6	14,0	3,1/2	25,7/8	161	25/9	5/1	43/12,1	81/8
Schanghai	31° N	7	15,1	3,2/2	26,8/8	113	18/8	4/12	50/12	77/8
Hongkong	22° N	33	22,2	15,0/2	27,8/8	223	40/8	3/12,1	51/10	82/3
Manila	14,5° N	14	26,6	24,8/2	28,4/5	204	41/7	< 1/2	41/4	80/7,8
Südostasien										
Saigon	11° N	11	27,1	25,4/12	29,1/4	201	35/8	1/2	42/2	82/7
Singapur	1° N	5	26,3	25,5/12	27,0/5	242	26/12	17/5	58/mM	68/1
Djakarta (Batavia)	6° S	8	25,9	25,4/1,2	26,4/5	181	34/2	4/8	45/7	76/1,2
Delhi	28,5° N	219	25,1	14,3/1	33,4/8	68	19/7	< 1/11	9/10	64/7
Kalkutta	22,5° N	7	25,5	18,4/1	29,8/5	157	32/7,8	< 1/12	11/12,1	85/8
Bombay	19° N	11	26,2	23,6/1	29,2/5	179	62/7	< 1/12	6/1	85/7
Madras	13° N	7	28,1	24,6/1	31,9/5,8	129	36/11	< 1/3	20/3	70/7
Australien und Ozeanien										
Port Darwin	12,5° S	30	28,1	25,2/7	29,9/11	155	39/1	< 1/mM	12/8	71/1
Sydney (Sidney)	34° S	44	17,3	11,5/7	22,0/1	120	14/4	7/mM	40/8	59/2
Melbourne	38° S	35	14,7	9,3/7	19,8/2	65	7/10	4/8	50/2	67/8
Apia	14° S	3	25,9	25,1/7	26,3/12	282	43/1	8/7	41/8	66/1
Honolulu	21° N	17	23,3	21,3/1,2	25,3/8	70	10/2	2/8	40/7,9	50/4

B. Internationale

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Wo Summen fehlen, sind die Angaben aus den bei den

Lfd. Nr.	Land Organisation	Gebiet und Bevölkerung			Erwerbstätigkeit		Land		
		Fläche	Bevölkerung ¹⁾		Erwerbs- per- sonen ²⁾	Arbeits- lose ³⁾	Land- wirtsch. Nutz- fläche	Erntemenge	
			1 000 qkm	1 000				Flussbeor je qkm	Ge- treide ⁴⁾
					1 000	1 000 ha			
Grundzahlen									
1	Belgien	30,5	9 053	297	3 581	180,9	1 735	1 624	2 163
2	Luxemburg	2,6	320	124	149 ⁵⁾	0,029	141	103	133
3	Niederlande	32,5 ⁶⁾	11 186	345	4 236 ⁷⁾	81,5	2 316	1 692	3 886
1-3	Benelux	65,5	20 559	314	.	.	4 192	3 419	6 182
4	Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin)	245,4	51 127	208	24 829	683,1	14 250	12 728	25 445
4a	Saarland	2,6	1 030	401	440 ⁸⁾	5,5	138	76 ⁹⁾	234
5	Frankreich	551,2	44 584	81	19 711 ¹⁰⁾	18,7 ¹¹⁾	38 705 ¹²⁾	18 485	14 802 ¹³⁾
6	Italien	301,2	50 079	166	21 361 ¹⁴⁾	1 758,7	22 040 ¹⁵⁾	13 612	3 257
1-6	EWG (Europäische Wirtschafts- gemeinschaft)	1 165,9	167 379	144	.	.	79 325	48 320	49 920
7	Dänemark (ohne Fär.-Ins. u. Grönl.)	43,0	4 515	105	2 136 ¹⁶⁾	68,4	3 126	4 489	1 821
8	Großbritannien und Nordirland	244,0	51 680	212	24 635	500,9	19 383	8 625	7 475
9	Norwegen (ohne Polargebiete)	323,9	3 526	11	1 494 ¹⁷⁾	23,6 ¹⁸⁾	1 034	452	1 159
10	Österreich	83,8	7 021	84	3 615	123,2	4 080	1 825	3 271
11	Portugal (einschl. Azoren u. Madeira)	92,2	8 981	97	3 288 ¹⁹⁾	.	4 940	1 620	1 109
12	Schweden	449,7	7 415	16	3 250 ²⁰⁾	31,7	4 405	3 128	1 577
13	Schweiz	41,3	5 185	126	2 156 ²¹⁾	3,4	2 174	502	1 321
7-13	EFTA (Europ. Freihandelsvereinig.)	1 277,9	88 323	69	.	.	39 142	20 641	17 733
14	Griechenland (einschl. Dodekanes)	132,6	8 173	62	4 129 ²²⁾	79,1	8 790 ²³⁾	2 180	447
15	Irland	70,3	2 853	41	1 191	40,6 ²⁴⁾	5 918	1 254	2 440
16	Island	103,0	169	2	75 ²⁵⁾	.	2 050	—	10
17	Türkei	767,1 ²⁶⁾	25 932	34	12 038 ²⁷⁾	50,9	53 817	12 567	1 083
1-17	OEEC (Europäischer Wirtschaftsrat)	3 516,8	292 829	83	.	.	189 042	84 962	71 632
18	Spanien (einschl. Bal. u. Kanar. Ins.)	505,0	29 662	59	11 443	81,0	40 318 ²⁸⁾	8 049	4 000
19	Jugoslawien	255,8	18 189	71	7 849 ²⁹⁾	132,0	14 757	7 249	2 348
20	Kanada	9 974,4	17 048	2	6 120 ³⁰⁾	432,0 ³¹⁾	133 937	26 539	1 797
21	Vereinigte Staaten	9 363,4 ³²⁾	174 782 ³³⁾	19	71 284	4 681,0 ³⁴⁾	566 130	147 045	10 537
22	Welt	135 369,0	2 852 000	21	.	.	3 884 000	.	180 540
Anteil der Mitgliedstaaten									
23	Belgien	2,6	5,4	206 ³⁵⁾	.	.	2,2	3,4	4,3
24	Luxemburg	0,2	0,2	86 ³⁶⁾	.	.	0,2	0,2	0,3
25	Niederlande	2,8	6,7	240 ³⁷⁾	.	.	2,9	3,5	7,8
23-25	Benelux	5,6	12,3	218 ³⁸⁾	.	.	5,2	7,1	12,4
26	Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin)	21,1	30,6	144 ³⁹⁾	.	.	18,0	26,3	51,0
26a	Saarland	0,2	0,6	278 ⁴⁰⁾	.	.	0,2	0,2	0,5
27	Frankreich	47,3	26,6	56 ⁴¹⁾	.	.	48,8	38,2	29,6
28	Italien	25,8	29,9	115 ⁴²⁾	.	.	27,8	28,2	6,5
23-28	EWG (Europäische Wirtschafts- gemeinschaft)	100	100	100	.	.	100	100	100

Gebiet und Bevölkerung: ¹⁾ Wohnbevölkerung oder ortsanwesende Bevölkerung, jeweils im Durchschnitt des Jahres oder zur Jahres-
Alaska und Hawaii (am 3. 1. bzw. 21. 8. 1959 in die Vereinigten Staaten aufgenommen) sowie einer geschätzten Zahl für die Streitkräfte
Erwerbstätigkeit: ²⁾ Über die sehr begrenzte Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land, die — ganz abgesehen von den unter
tätigkeit der Internationalen Übersichten, S. 37*. Soweit nicht anders angegeben, sind die Angaben amtlich geschätzte Jahresdurchschnitte
bemerkung zu Tabelle 3 Arbeitslose des Abschnittes D. Erwerbstätigkeit. — ³⁾ 1957. — ⁴⁾ Schätzung. — ⁵⁾ Einschl. Militärangehörige. —
arbeitslose Landwirte mit mehr als 2 ha eigenem Landbesitz. — ⁶⁾ Volkszählung von 1950. — ⁷⁾ OEEC-Schätzung. — ⁸⁾ 1955. —
Nordwest-Gebiete und ohne Militärangehörige und die in Schätzungsgebieten lebenden Indianer (etwa 1,5 vH der Gesamtbevölkerung).

Landwirtschaft: ¹⁾ Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 1953/54—1957/58. Die Vergleichbarkeit von Land zu Land wird bei den Angaben
Erträgen in manchen Ländern nicht in die landwirtschaftliche Nutzfläche einbezogen, während andere Länder sie einbeziehen. Die Angaben
gemeine oder repräsentative Befragung der Betriebe, Schätzungen durch Berichterstatter usw.) nach ihrer Zuverlässigkeit verschieden zu beur-
treidarten, für Frankreich und Italien noch Reis. — ²⁾ Im allgemeinen einschl. an Jungtiere verfütterter, aber ohne von Jungtieren ge-
Italien auch Ziegen, Schweine, sonstiges Fleisch und Innereien. Die Angaben sind nur sehr eingeschränkt vergleichbar: die Schlachtungen
des Viehbestandes in den einzelnen Ländern in verschiedenen Monaten, meist im Dezember, aber häufig auch im Juni, Mai oder
durch Verringerung des Umfangs der Zählungen unterbrochen. — ³⁾ 1956 ohne Körnermais. — ⁴⁾ Nur 1956/57, da Vergleichbarkeit mit den
Fläche. — ⁵⁾ Ohne Zwischenfrüchte. — ⁶⁾ Einschl. 1 135 000 ha nicht bestellter landwirtschaftlich nutzbarer Fläche. — ⁷⁾ Ohne Speck
Liter. — ⁸⁾ 1955. — ⁹⁾ An sonstigem Fleisch nur Geflügel. — ¹⁰⁾ An sonstigem Fleisch nur Geflügel (Kalenderjahre 1953/57).

Industrie: ¹⁾ Beschäftigte (ohne Heimarbeiter) in der verarbeitenden Industrie einschl. des verarbeitenden Handwerks; die Daten stammen
index ohne Baugewerbe. Die Indices der Mitgliedsländer der EWG sind untereinander grob vergleichbar (s. Fußnote 6), sind es jedoch aus
Statistischen Bulletin der OEEC General Statistics werden auf bessere Vergleichbarkeit hin umgerechnete Indices der industriellen Pro-
die EWG selbst gegebenen Indices weichen vor allem wegen ihrer andersartigen Zusammensetzung von den entsprechenden hier zitierten,
grenzung des Produktionsbegriffes (Gesamt- oder Absatzproduktion), des Erhebungsbereiches (produzierendes Gewerbe, Industrie, Hand
die Gesamtproduktion erfaßt wird. Im übrigen wird auf die ausführlichen Anmerkungen zu den einzelnen Erzeugnissen in Abschnitt E.
Amt der Europäischen Gemeinschaften: Zahlen zur Industriewirtschaft. Das Amt berechnet zur Erhöhung der Vergleichbarkeit die Indices
ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) und die Energieversorgungsbetriebe. Trotz dieser Einschränkung des erfaßten Bereiches ist die
dasselbe gilt für die Gewichtssysteme und die Fortschreibungsreihen. Der Index für die EWG wird als arithmetisches Mittel mit kon-
(Nr. 2 (1959), S. 47; weitere Einzelheiten s. dort). Die Neuberechneten Länderindices weichen naturgemäß von den Originalindices, welche
zählung von 1950, einschl. Heimarbeiter. — ²⁾ Einschl. Saarland. — ³⁾ Ohne Erzeugung der Bundesbahnkraftwerke (unter 1 vH). — ⁴⁾ Ohne
31. 3. 1959. — ⁵⁾ Einschl. Baugewerbe. — ⁶⁾ Ohne Nordirland. — ⁷⁾ Nach der gewerblichen Betriebszählung von 1953 einschl. Heim-
von 1954 und der Industrienerhebung 1955 der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft für die verarbeitende Industrie einschl. ver-
Betriebszählung von 1955. — ⁸⁾ 1951. — ⁹⁾ Einschl. privater Gruben. — ¹⁰⁾ Nach UN Statistical Yearbook 1957; nur Arbeitnehmer. —

Wirtschaftsorganisationen

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1958

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung einzelnen Sachgebieten angegebenen Gründen nicht vergleichbar oder können wegen fehlender Länderangaben nicht gebildet werden.

Wirtschaft ¹⁾		Industrie										Lfd. Nr.	
Erzeugung von		Viehbestand ²⁾		Beschäftigte in der verarbeit. Industrie 1953 ³⁾	Index der industriellen Produktion ⁴⁾			Produktion ausgewählter Erzeugnisse ⁵⁾					
Milch ⁶⁾	Fleisch ⁶⁾	Rinder	Schweine		1954	1956	1958	Steinkohle	Elektr. Strom ⁷⁾	Eisenerz ⁸⁾ (Feieis)	Zement		
1 000 t		1 000		1 000	1953 = 100			1 000 t	Mill. kWh	1 000 t			
bzw. Indices													
}	3 865	468	2 398	1 365	1 198	106 ⁹⁾	124 ⁹⁾	115 ⁹⁾	27 062	12 517	43	4 057	1
	5 870	596	1 322	1 102	46	104 ⁹⁾	124 ⁹⁾	121 ⁹⁾	11 880	1 223	1 991	196	2
	9 735	1 064	3 021 ⁹⁾	2 413 ⁹⁾	1 380 ⁹⁾	113 ⁹⁾	127 ⁹⁾	129 ⁹⁾	38 942	13 118	—	1 366	3
}	17 601	2 296	11 696	14 276	8 449 ⁹⁾	113 ⁹⁾	142 ⁹⁾	154 ⁹⁾	132 582	94 211 ⁹⁾	4 745	19 390	4
	19 676	3 231	17 485	7 695	5 207 ¹¹⁾	110 ⁹⁾	133 ⁹⁾	151 ⁹⁾	16 255 ¹¹⁾	2 972	—	338	4a
	9 035	861 ¹¹⁾	8 680	3 856	3 604	109 ⁹⁾	129 ⁹⁾	144 ⁹⁾	57 721	61 596	21 065	13 644	5
}	56 047	7 452	43 477	29 785	19 884	111 ⁹⁾	135 ⁹⁾	148 ⁹⁾	246 224	231 129	28 490	51 371	1-6
	5 268	795	3 154	4 765	5 191 ¹²⁾	109 ¹²⁾	115 ¹²⁾	121 ¹²⁾	—	3 283 ¹⁴⁾	—	1 068	7
	11 327	1 906	10 725	5 835	7 346 ¹³⁾	108 ¹³⁾	114 ¹³⁾	114 ¹³⁾	219 273 ¹⁴⁾	112 980	4 454	11 853	8
}	1 692	133	1 143	443	346 ¹⁷⁾	109	123	125	288	27 570	1 147 ¹¹⁾	1 033	9
	2 751	324 ¹¹⁾	2 314	2 804	868 ¹⁸⁾	114 ¹¹⁾	138 ¹¹⁾	150 ¹¹⁾	141	13 559	1 178	2 154	10
	271 ¹³⁾	126 ¹¹⁾	899 ¹⁴⁾	1 434 ¹⁵⁾	—	—	—	—	567	2 640	116	1 024	11
}	4 086	368	2 512	1 608	989	104 ¹⁶⁾	115 ¹⁶⁾	118 ¹⁶⁾	319	30 415	11 036	2 510	12
	2 871	235	1 620	1 065	923 ¹⁶⁾	—	—	—	—	16 878	31	2 490	13
	28 266	3 887	22 367	17 954	—	—	—	—	220 588	207 325	—	22 132	7-13
}	919	128	1 030 ¹⁸⁾	624	296 ²⁰⁾	122 ¹⁸⁾	132 ¹⁸⁾	161 ¹⁸⁾	—	1 802	198	1 360	14
	2 591	421 ¹⁸⁾	4 475	859	155	103 ¹⁸⁾	105 ¹⁸⁾	105 ¹⁸⁾	240	—	—	432	15
	88	13 ¹⁸⁾	46	1	—	—	—	—	—	—	—	—	16
}	3 154 ¹⁸⁾	352	12 333 ¹⁸⁾	5 ¹⁸⁾	—	109	128	—	6 550	2 300	629 ¹⁸⁾	1 512	17
	91 065	12 253	83 728	49 228	—	—	—	—	473 602	—	—	—	1-17
	3 216 ¹⁷⁾	442	2 742 ¹⁸⁾	2 793 ¹⁸⁾	—	103	129	148	14 424	16 350	2 454	4 811	18
}	1 918 ¹⁸⁾	425 ¹⁸⁾	5 109	4 399	1 098	114	146	189	1 208	7 356	839	1 967	19
	7 699	1 270 ¹⁸⁾	9 841	5 058	1 298 ¹⁸⁾	100	120	118	8 555	96 744	7 845	5 725	20
	56 056	15 580 ¹⁸⁾	95 564	50 844	16 818 ¹⁸⁾	93 ¹⁸⁾	107 ¹⁸⁾	100 ¹⁸⁾	389 355	724 352	34 338	54 828	21
253 400	—	793 680	336 220	—	—	—	—	1796000	1895900	—	254 000	22	
an der EWG in vH													
}	6,9	6,3	5,5	4,6	—	95 ²¹⁾	92 ²¹⁾	78 ²¹⁾	11,0	5,4	0,1	7,9	23
	10,5	8,0	6,9	8,1	—	94 ²¹⁾	92 ²¹⁾	82 ²¹⁾	—	0,5	7,0	0,3	24
	17,4	14,3	12,8	13,0	—	102 ²¹⁾	94 ²¹⁾	87 ²¹⁾	4,8	5,7	—	2,7	25
}	31,4	30,8	26,9	47,9	—	102 ²¹⁾	105 ²¹⁾	104 ²¹⁾	53,8	40,8	10,7	37,7	26
	35,1	43,4	40,2	25,8	—	99 ²¹⁾	99 ²¹⁾	102 ²¹⁾	6,6	1,3	—	0,7	26a
	16,1	11,5	20,0	12,9	—	98 ²¹⁾	96 ²¹⁾	97 ²¹⁾	23,5	26,7	73,9	26,6	27
100	100	100	100	—	100	100	100	100	100	100	100	23-28	

mitte. — ¹⁾ Landfläche; Gesamtfläche einschl. Wasserfläche: 40 893 qkm. — ²⁾ Ohne Sümpfe und Seen mit 9 861 qkm. — ³⁾ Einschl. in Übers. — ⁴⁾ Bevölkerungsdichte der EWG = 100. — ⁵⁾ Unterschieden Berichtsjahren — keine Summenbildung für die Organisationen zulassen, vgl. die Vorbemerkung zu Abschnitt D. «Erwerbs- des Landes. — ⁶⁾ Die Angaben sind nicht ausreichend vergleichbar, um Summenbildungen für die Organisationen zuzulassen; vgl. die Vor- ⁷⁾ Nur Unterstützungsempfänger. — ⁸⁾ Stichprobenerhebung. — ⁹⁾ Stichprobenergebnis aus der Volkszählung von 1955. — ¹⁰⁾ Ohne ¹¹⁾ Ohne Landwirtschaft, Fischerei und häusliche Dienste. — ¹²⁾ Volkszählung von 1953. — ¹³⁾ Schätzung; ohne Yukon und

über die landwirtschaftliche Nutzfläche durch deren unterschiedliche Definition beeinträchtigt. So werden Wiesen und Weiden mit geringen über die Erzeugung sind in manchen Ländern erheblich genauer als in anderen, weil die Erhebungsverfahren (objektive Erntemessungen, all- teilen sind. — ¹⁴⁾ Weizen einschl. Spelz, Roggen und Wintermengengetreide, Gerste, Hafer und Sommermengengetreide, Körnermais, andere Ge- säugter Milch. Stark überwiegend Kuhmilch. — ¹⁵⁾ Gesamtschlachtmenge; Rindvieh und Kälber, Schafe und Lämmer, (für Frankreich und sind ungleichmäßig erfaßt, die Schlachtgewichte verschieden definiert. — ¹⁶⁾ Durchschnitt der Jahre 1953—1957. Jährliche Ermittlung Januar, wodurch die Vergleichbarkeit der Angaben beeinträchtigt wird. — ¹⁷⁾ Nur 1955/57, da Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ab 1955 Vorjahren ab 1956 durch Änderung der Definitionen unterbrochen. Einschl. 2 382 000 ha nicht bestellter landwirtschaftlich nutzbarer seiten. — ¹⁸⁾ Ohne verfütterte Milch. — ¹⁹⁾ Kalenderjahre 1953/57. — ²⁰⁾ Nichtamtlich. — ²¹⁾ Einschl. Büffel. — ²²⁾ 1957. — ²³⁾ Millionen

grundsätzlich aus «Die Industrie der BRD, Reihe 4, Heft 18: Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1957», S. 16 ff. — ²⁴⁾ Gesamt- methodischen Gründen nicht mit denen aller anderen OEEC-Mitgliedsländer, deren Indices auch untereinander nicht vergleichbar sind. Im duktion fast aller Mitgliedsländer der OEEC und der gesamten OEEC veröffentlicht; die dort für die Mitgliedsländer der EWG und für von der EWG berechneten Indices z. T. erheblich ab. — ²⁵⁾ Die Vergleichbarkeit der Angaben wird durch Unterschiede der jeweiligen Ab- werk) und der Mindestgröße der erfaßten Betriebe beeinträchtigt. Es ist anzunehmen, daß für die hier gebrachten Erzeugnisse in der Regel «Industrie», S. 49* ff. verwiesen. — ²⁶⁾ Grundsätzlich Bruttoerzeugung. — ²⁷⁾ Eiseninhalt von gefördertem Roherz. — ²⁸⁾ Nach «Statistisches der Mitgliedsländer der EWG neu, und zwar arbeitstätig und unter Beschränkung auf den Bergbau, die Verarbeitende Industrie (aber Zusammensetzung der Indices nicht identisch. Weiterhin sind die Berechnungsmethoden zwar ähnlich, weisen jedoch Unterschiede auf; anster Gewichtung der Indices der 6 Mitgliederstaaten errechnet, zu denen noch der Produktionsindex des Saarlandes binzugefügt wird. die Nahrungs- und Genussmittelindustrie enthalten, ab. — ²⁹⁾ Errechnet nach den ausführlichen Ergebnissen der gewerblichen Betriebs- Privatzechen. — ³⁰⁾ 1954. — ³¹⁾ Einschl. Heimarbeiter. — ³²⁾ Ohne Bergbau und Gaserzeugung. — ³³⁾ Berichtsjahr vom 1. 4. 1958 bis arbeiter. — ³⁴⁾ Einschl. Eiseninhalt von Titanisenerz. — ³⁵⁾ Die Zahl für 1955 ist mit Hilfe der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung arbeitendes Handwerk fortgeschrieben. — ³⁶⁾ Ohne Gas- und Stromerzeugung. — ³⁷⁾ Ohne Gaserzeugung. — ³⁸⁾ Nach der 4. Eidgenössischen ³⁹⁾ Index der industriellen Produktion der EWG = 100. — ⁴⁰⁾ Ohne Bergbau.

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Wo Summen fehlen, sind die Angaben aus den bei den

Lfd. Nr.	Land Organisation	Produktion							In 1000 t N	
		Roheisen und Ferrolegierungen ¹⁾	Rohstahl	Walzstahl- fertig- erzeugnisse ²⁾	Kupfer ³⁾	Zink ⁴⁾	Blei ⁵⁾	Stickstoff- haltige Düngemittel ⁶⁾		Zell- wolle
		1000 t								
									Grund	
1	Belgien	5 524	6 007	4 171	155	215	93 ¹⁴⁾	297	16,7	
2	Luxemburg	3 275	3 379	2 433	—	—	—	—	—	
3	Niederlande	917 ⁹⁾	1 437	1 021	0	27	8	394	12,3	
1-3	Benelux	9 716	10 823	7 625	155	242	101	691	29,0	
4	Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin)	16 659	22 785	15 027	268	179 ⁹⁾	159	1 050	138,6	
4a	Saarland	3 083	3 485	2 389	—	—	—	—	—	
5	Frankreich	11 951	14 633	10 467	29	148	92	534	69,7	
6	Italien	2 107 ⁹⁾	6 271	4 297	15	75	57	542	75,9	
1-6	EWG (Europäische Wirtschafts- gemeinschaft)	43 516	57 997	39 805	467	644	409	2 817	313,2	
7	Dänemark (ohne Fär.-Ins. u. Grönl.)	44	255	173	0	3	10	—	—	
8	Großbritannien und Nordirland	13 182	19 879	14 003	196	76	81	356	95,7	
9	Norwegen (ohne Polargebiete)	522	371	209	14	46	1	226	13,0	
10	Österreich	-1 818	2 393	1 619	12	11	9	154	46,3	
11	Portugal (einschl. Azoren u. Madeira)	31	4	—	5	—	1	—	0,2	
12	Schweden	1 309	2 413	1 511	33	—	43 ¹⁴⁾	33	19,1	
13	Schweiz	34	244	217	1	—	—	18	7,6	
7-13	EFTA (Europäische Freihandels- vereinigung)	16 940	25 559	—	261	136	145	787	181,9	
14	Griechenland (einschl. Dodekanes)	—	60	—	—	—	—	14	0,2	
15	Irland	—	28	—	—	—	—	—	—	
16	Island	—	—	—	—	—	—	6	—	
17	Türkei	231 ⁹⁾	160	142	—	—	—	1	0,5	
1-17	OEEC (Europäischer Wirtschaftsrat)	60 687	83 804	—	—	—	—	3 625	495,8	
18	Spanien (einschl. Bal. u. Kanar. Ins.)	1 342	1 560	782	33	—	71	60	32,7	
19	Jugoslawien	748 ⁹⁾	1 119	760	32 ¹⁷⁾	32	85 ¹⁸⁾	6	8,4	
20	Kanada	2 877	3 942	3 417	322	247	130	225	11,7	
21	Vereinigte Staaten	52 404	77 343	59 064	1 564	810	551 ¹⁴⁾	2 226	172,0	
22	Welt	198 600	273 000	—	—	—	—	9 415	1 324,8	
									Anteil der Mitgliedstaaten	
23	Belgien	12,7	10,4	10,5	33,2	33,5	22,7	10,5	5,3	
24	Luxemburg	7,5	5,8	6,1	—	—	—	—	—	
25	Niederlande	2,1	2,5	2,6	—	4,2	2,0	14,0	3,9	
23-25	Benelux	22,3	18,7	19,2	33,2	37,7	24,7	24,5	9,2	
26	Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin)	38,3	39,3	37,8	57,4	27,6	38,9	37,3	44,3	
26a	Saarland	7,1	6,0	6,0	—	—	—	—	—	
27	Frankreich	27,5	25,2	26,3	6,2	23,0	22,5	19,0	22,3	
28	Italien	4,8	10,8	10,8	3,2	11,7	13,9	19,2	24,2	
23-28	EWG (Europäische Wirtschafts- gemeinschaft)	100	100	100	100	100	100	100	100	

Industrie: ¹⁾ Vgl. Anmerkung ²⁾, Seite 13*. — ²⁾ Wenn nicht anders vermerkt einschl. Hochofen-Ferrolegierungen. — ³⁾ Als Walzstahl Stabstahl, Stahlspundwände, Breitflanschträger, Walzdraht, Röhrenrund- und Vierkantstahl, Bandstahl und Röhrenstreifen, Universalstahl, Hüttenproduktion ohne Umachmelzerzeugung, bei Blei Erzeugung von Weichblei. — ⁴⁾ 1. Juli 1958—30. Juni 1959; Ammonsulfat andere Mehrnährstoffdüngemittel. — ⁵⁾ Ohne Montage. Personenkraftwagen (einschl. Kombinationskraftwagen) ohne Dreiradfahrzeuge, verkehr bestimmt sind. — ⁶⁾ Handelsschiffe von 100 BRT und mehr einschl. Segelschiffen mit Hilfsmotor; vom Stapel gelaufen. — Die Zahlen sind Summen der verschiedenen Verarbeitungsgrade (teilweil). — ¹⁷⁾ Azoren und Madeira. — ¹⁸⁾ Erntejahr. — ¹⁴⁾ Ohne kupfer. — ¹⁹⁾ Einschl. Hartblei. — ²⁰⁾ Erzeugung der Primär- und Sekundär-Raffinerien. — ²¹⁾ Einschl. Montage.

Handelsbetriebe: ¹⁾ Die Abgrenzung des Handels von den übrigen Wirtschaftsbereichen, die Darstellungseinheit und der Begriff der sind, die für die Beschäftigten aber unvergleichbar. Auf die wichtigsten Unterschiede wird in den Fußnoten hingewiesen. Genauere Angaben Ergebnisse der Handelszählung vom 31. 12. 1947; sie beziehen sich auf Einkauf, Verkauf und Verleih (Vermietung) von agrarischen und leitende Angestellte, aber einschl. der ohne Entgelt mithelfenden Familienangehörigen. — ²⁾ Nach Annuaire Statistique 1955 du grand- und 394 Großhandelsbetriebe, die nach den Angaben des Großhandelsverbandes 1955 vorhanden waren. Angaben über Beschäftigte liegen handelsbetriebe mit und ohne Ladengeschäft sowie Großhandelsbetriebe. — ³⁾ Nach Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 45, ohne Verlagswesen. — ⁴⁾ Nach Les Etablissements Industriels et Commerciaux en France en 1954. Ergebnisse der Industrie- und Handels der Aufstellung nicht enthalten. — ⁵⁾ Nur gegen Entgelt Beschäftigte, also ohne tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige. — Handel ohne Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe sowie ohne Hilfgewerbe des Handels. — ⁶⁾ 1948. — ⁷⁾ 1957; nur Einzelhandel. ¹²⁾ 1954. — ¹³⁾ 1951. — ¹⁴⁾ 1955.

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1958

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung einzelnen Sachgebieten angegebenen Gründen nicht vergleichbar oder können wegen fehlender Länderangaben nicht gebildet werden.

Industrie ¹⁾										Handelsbetriebe ²⁾		Lfd. Nr.
ausgewählter Erzeugnisse										Be- triebe	Be- schäf- tigte	
Reyon	Benzin	Schnitt- holz	Papier und Pappe	Personen- kraft- wagen ³⁾	Last- kraft- wagen ⁴⁾	Handels- schiffe ⁵⁾	Baum- woll- garn	Woll- garn	Zucker (Rohzucker- wert)			
1000 t		1000 cbm	1000 t		1000	1000BRT	einschl. Mischgarn	1000 t		1000		
10,3	1 364	697	363	—	—	137,2	86,2	38,1	457	315,2 ⁶⁾	200,0 ⁶⁾	1
—	—	70	—	—	—	—	—	—	5,0 ⁶⁾	—	—	2
31,6	2 863	220	918	—	—	550,7	68,8	24,6	577	166,2 ⁶⁾	495,5	3
41,9	4 227	987	1 281	—	—	687,9	155,0	62,7	1 034	—	—	1—3
64,9	3 881	6 571 ¹⁰⁾	2 888	1 306,9	187,8	1 458,7	332,0	105,0	1 763	599,6 ⁶⁾	2 002,1	4
—	—	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4a
56,3	5 954	7 104	2 185	924,2	200,9	446,4	308,0	134,2	1 565	716,0 ⁶⁾	967,6 ⁶⁾	5
61,5	3 453	1 860	951	369,4	34,7	549,5	173,1	135,5	1 119 ¹¹⁾	746,6 ⁶⁾	1 415,9 ⁶⁾	6
224,6	17 515	16 609	—	—	—	3 142,5	—	—	—	—	—	1—8
—	—	617	166	—	—	248,9	7,2	6,7	383	63,7 ¹²⁾	211,4 ¹²⁾	7
65,6	6 859	1 003	3 558	1 051,6	312,9	1 394,0	303,4	224,1	623	574,0 ¹³⁾	2 568,9 ¹³⁾	8
0,6	11	1 658	644	—	—	261,4	2,4	6,5	—	48,6 ¹⁴⁾	166,7 ¹⁴⁾	9
5,0	232	4 040	519	14,5 ¹⁵⁾	4,7	—	26,5	10,4	271 ¹⁵⁾	78,5 ¹⁵⁾	265,8 ¹⁵⁾	10
1,9	282	520	80	—	—	12,4	37,1	10,5	11 ¹⁵⁾	—	—	11
7,2	204	8 316	1 682	68,9	22,4	759,1	27,1	13,5	296	100,9 ¹⁶⁾	412,3 ¹⁶⁾	12
11,6	—	940	440	—	—	—	33,7	9,6	37	69,0 ¹⁶⁾	223,5 ¹⁶⁾	13
91,9	—	17 094	—	—	—	2 675,8	—	—	—	—	—	7—13
1,3	—	200	66	—	—	—	—	—	—	—	—	14
—	—	42	67	—	—	—	—	5,4	134 ¹⁷⁾	—	—	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
0,5	—	635	58	—	—	—	49,0	4,8	380	—	—	17
318,3	—	34 580	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1—17
16,8	—	1 217	320	—	—	146,5	84,0	13,8	356	—	—	18
1,8	252	1 860	130	2,6	4,8	—	45,2	16,7	180	—	—	19
18,5	10 316	18 126	7 412	297,0	58,3	—	60,0	—	168	—	—	20
288,6	148 006	79 093	27 896	4 257,8	1 877,3	700,0	533,2	256,7	2 553	—	—	21
942,3	228 500 ¹¹⁾	295 000	62 500	—	—	9 268,0 ¹⁴⁾	—	—	46 400	—	—	22
an der EWG in vH												
4,6	7,8	4,2	—	—	—	4,4	—	—	—	—	—	23
—	—	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
14,1	16,3	1,3	—	—	—	17,5	—	—	—	—	—	25
18,7	24,1	5,9	—	—	—	21,9	—	—	—	—	—	23—25
38,9	22,2	39,6	—	—	—	46,4	—	—	—	—	—	26
—	—	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26a
25,0	34,0	42,8	—	—	—	14,2	—	—	—	—	—	27
27,4	19,7	11,2	—	—	—	17,4	—	—	—	—	—	28
100	100	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	23—28

fertigerzeugnisse im Sinne der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) gelten Eisenbahn-Oberbaustoffe, Formstahl, Grob-, Mittel- und Feinbleche sowie Warmband (Fertigerzeugnisse). — *) Primär- und Sekundärerzeugung der Raffinerien; bei Zink (Synthese und Kokereien), Ammon-, Kalk-, Kalj- und Natronsalpeter, Ammoniakwasser, Kalkstickstoff, Harnstoff, Ammonphosphat und Lastkraftwagen, Sattelschlepper usw., sowie Omnibusse und Spezialkraftfahrzeuge auschl. Kraftfahrzeugen, die nicht für den Straßen- *) Nur Robeisen. — *) Rohzinkerzeugung der Hütten. — *) Einschl. Erzeugung der Kleinbetriebe. — *) Rohzuckerwert liegt nicht vor. Sowjetunion. — *) Einschl. geringe Mengen Hartblei (Primär). — *) Einschl. geringe Mengen Umschmelzblei. — *) Einschl. Raffnade-

•Beschäftigten* sind in den Ländern so verschieden, daß die Angaben für die Betriebe von Land zu Land nur sehr bedingt vergleichbar und Hinweise enthalten die in den Fußnoten aufgeführten Quellen. — *) Nach Annuaire Statistique de la Belgique et du Congo Belge 1957. gewerblichen Erzeugnissen, und zwar auf der Großhandels- und der Einzelhandelsstufe. — *) Ohne tätige Inhaber, Filialleiter und sonstige Duch: de Luxembourg; 1954/1955; 4634 Einzelhandelsbetriebe, die nach den Angaben der Handelskammer im Jahre 1954 bestanden, nicht vor. — *) Nach Nederlandse Central Bureau voor de Statistiek. Ergebnisse der Betriebszählung vom 16. Oktober 1950. Einzel-Heft 1. Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 13. 9. 1950. Es sind enthalten die Arbeitsstätten im Einzelhandel und im Großhandel zählung 1954. Die in der französischen Systematik im Binnenhandel nachgewiesenen Hotels, Gaststätten und Ausschankbetriebe sind in *) Nach Annuario Statistico Italiano 1957. Ergebnisse des Handelszensus vom 5. 11. 1951. Groß- und Einzelhandel einschl. ambulanter 1950, Großhandel: Betriebe 55 701; Beschäftigte 790 266; 1950, Einzelhandel: Betriebe 531 143; Beschäftigte 2 265 291. — *) 1953. —

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Wo Summen fehlen, sind die Angaben aus den bei den

Lfd. Nr.	Land — Organisation	Außen							
		Einfuhr					Ausfuhr		
		insgesamt	darunter aus der			je Einwohner	insgesamt	darunter nach	
			OEEC	EWG	EFTA			OEEC	EWG
Mil. DM					DM	Mil. DM			
Grund									
1	Belgien	13 141,6	8 090,8	6 125,1	1 924,3	1 402	12 792,1	7 989,2	5 771,8
2	Luxemburg								
3	Niederlande								
1-3	Benelux	28 365,7	16 675,7	12 500,3	4 080,8	1 380 ¹⁾	26 304,8	17 191,0	11 386,2
4	Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin ²⁾)	31 133,1	14 968,6	7 969,2	6 486,9	584	36 998,1	21 134,6	10 102,5
4a	Saarland ³⁾								
5	Frankreich ⁴⁾	23 572,5	7 633,5	5 156,2	2 237,9	517	21 528,1	7 938,2	4 772,8
6	Italien	13 506,2	5 505,4	2 887,2	2 488,6	270	10 823,7	5 340,0	2 555,0
1-6	EWG (Europäische Wirtschafts- gemeinschaft)	96 577,5	44 783,2	28 512,9 ⁵⁾	15 294,2	569 ⁶⁾	95 654,7	51 603,8	28 816,6 ⁶⁾
7	Dänemark (ohne Färöer-Inseln und Grönland)	5 625,6	4 272,9	2 030,7	2 225,3	1 246	5 226,8	3 834,4	1 659,2
8	Großbritannien und Nordirland ⁷⁾ ..	42 391,1	12 033,0	6 264,3	4 302,1	849	37 300,1	10 310,7	4 907,8
9	Norwegen (ohne Polargebiete) ..	5 499,0	4 043,5	1 943,4	2 079,6	1 560	3 122,6	2 067,5	850,8
10	Österreich	4 508,7	3 013,1	2 450,2	507,2	642	3 854,8	2 410,7	1 913,4
11	Portugal (einschl. Azoren und Madeira)	2 017,3	1 239,5	789,9	434,7	225	1 212,3	522,9	299,8
12	Schweden	9 939,6	6 626,3	4 153,5	2 433,7	1 340	8 762,5	5 903,7	2 717,6
13	Schweiz	7 169,0	5 021,6	4 213,6	774,9	1 383	6 498,2	3 624,7	2 545,6
7-13	EFTA (Europäische Freihandels- vereinigung)	77 150,3	36 250,0	21 845,6	12 757,4 ⁸⁾	874 ⁸⁾	65 977,2	28 674,6	14 894,2
14	Griechenland (einschl. Dodekanes)	2 372,5	1 464,7	1 011,1	444,0	290	973,5	546,0	411,8
15	Irland ⁹⁾	2 278,6	1 649,7	259,4	1 381,4	799	1 482,3	1 250,3	70,3
16	Island	362,6	153,2	56,9	95,6	2 146	275,7	107,3	45,5
17	Türkei	1 323,4	583,4	428,0	155,0	51	1 038,4	511,2	360,5
1-17	OEEC (Europäischer Wirtschaftsrat)	180 064,8	84 884,1 ¹⁰⁾	52 113,8	30 127,6	609 ¹¹⁾	165 401,8	82 693,1 ¹²⁾	44 598,7
18	Spanien (einschl. Balearen und Kanar. Inseln)	3 664,3 ¹³⁾	1 531,2 ¹⁴⁾	793,2 ¹⁵⁾	586,0	124	2 040,4 ¹⁶⁾	1 254,1 ¹⁷⁾	583,0 ¹⁸⁾
19	Jugoslawien	2 877,1	1 210,2	787,6	368,1	158	1 853,9	927,8	524,7
20	Kanada	24 311,1 ¹⁹⁾	3 610,4	1 061,9	2 538,6	1 426	20 901,2	5 731,4	1 824,9
21	Vereinigte Staaten	57 785,6 ²⁰⁾	13 113,6	6 960,7	5 632,3	331	74 312,6	17 016,8	10 073,9
22	Welt ²¹⁾	423 099,6				148	403 594,8		
Anteil der Mitgliedstaaten									
23	Belgien	13,6	18,1	21,5	12,6	246 ¹¹⁾	13,4	15,5	20,0
24	Luxemburg								
25	Niederlande								
23-25	Benelux	29,4	37,2	43,8	26,7	243 ¹¹⁾	27,5	33,3	39,5
26	Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin ²⁾)	32,2	33,4	27,9	42,4	103 ¹¹⁾	38,7	41,0	35,1
26a	Saarland ³⁾								
27	Frankreich ⁴⁾	24,4	17,1	18,1	14,6	91 ¹¹⁾	22,5	15,4	16,6
28	Italien	14,0	12,3	10,1	16,3	48 ¹¹⁾	11,3	10,3	8,9
23-28	EWG (Europäische Wirtschafts- gemeinschaft)	100	100	100	100	100	100	100	100

Außenhandel: ¹⁾ Die Angaben beziehen sich — nach der Erhebungsmethode der Länder — auf den Spezialhandel, ausgenommen umgerechnet. Die Einfuhr ist überall cif, die Ausfuhr fob gegeben, wenn nichts anderes vermerkt ist. Die aufgeführten Länder weisen ihre und Kanadas, bei denen das Versendungsland der Ware zugrunde liegt. Für die Ausfuhr wird von den meisten Ländern das Verbrauchs- stimmungsländ und von Dänemark und Island das Käuferland. Differenzen in den Summen ergeben sich durch Auf- und Abrunden der auf diese Pro-Kopf-Zahl der EWG bezogen. Nach Ausschaltung der Intra-Einfuhren (-Ausfuhren) beträgt die Einfuhr (Ausfuhr) je Kopf (A 280). — ²⁾ Einschl. Außenhandel von Berlin (West). — ³⁾ Der Außenhandel des Saarlandes ist im Außenhandel Frankreichs enthalten. — statistisch-methodischen Gründen nicht mit der Ausfuhr überein (Einfuhren cif, Ausfuhren fob; eins von Belgien als Ausfuhr in die gewiesen werden u. dgl.). Durch Subtraktion der Intra-Einfuhr (-Ausfuhr) von der Gesamt-Einfuhr (-Ausfuhr) der Organisation ergibt auch noch ihre Einfuhr (Ausfuhr) aus der übrigen (in die übrige) OEEC errechnen. Bei der OEEC ergibt die Subtraktion der Intra (Ausfuhr) der übrigen OEEC aus der (in die) EWG bzw. EFTA. — ⁴⁾ Für Abschnitt Außenhandel: Die Einfuhrangaben beziehen sich Die Ausfuhrergebnisse beziehen sich bei allen Angaben auf die Ausfuhr heimischer Waren. — ⁵⁾ Ohne Warenverkehr mit den Kana der Sowjet. Bes.-Zone Deutschlands. — ⁶⁾ Einfuhr fob, in den Ingesamt-Einfuhrzahlen sind jedoch die cif-Zuschläge enthalten. — Länder Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, der Tschechoslowakei, der Sowjetunion sowie Chinas (VR), der Mongolischen Volks lands und des Sowjetsektors von Berlin. — ¹¹⁾ Ein- bzw. Ausfuhr je Einwohner der EWG = 100.

Verkehr: ¹⁾ Abgesehen von der verschiedenen Größe der Personenkraftwagen untereinander und der Lastkraftwagen untereinander die abweichende Zuordnung von Spezial- und sonstigen Kraftfahrzeugen zu den Lastkraftwagen etwas beeinträchtigt. — ²⁾ Nach gehalt von 100 Reg.-Tona und mehr, einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb. — ³⁾ 1. 8. 1958. — ⁴⁾ 31. 12. 1958. — ⁵⁾ Einschl. Zug Kombinationskraftwagen. — ⁶⁾ 1. 1. 1958. — ⁷⁾ Einschl. Krankenkraftwagen. — ⁸⁾ 30. 9. 1958. — ⁹⁾ 31. 10. 1958. — ¹⁰⁾ 31. 8.

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1958

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung einzelnen Sachgebieten angegebenen Gründen nicht vergleichbar oder können wegen fehlender Länderangaben nicht gebildet werden.

Handel ¹⁾		Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)						Verkehr ²⁾				Lfd. Nr.
der EFTA	je Einwohner	insgesamt	darunter aus bzw. nach der			je Einwohner	Bestand an			Bestand ³⁾ der Handelsflotten		
			OEEC	EWG	EFTA		Personenkraftwagen	Lastrkraftwagen	1000 BRT			
DM	Mill. DM	DM	DM			DM	1000	St.	1000	1000 BRT		
zahlen												
2 038,7	1 365	- 349,5	- 101,6	- 353,3	+ 114,4	- 37	598,0 ⁴⁾	66	157,0 ⁵⁾	601	1	
3 409,6	1 208	- 1 711,4	+ 616,9	- 760,8	+ 1 253,1	- 153	31,1 ⁴⁾	99	7,6 ⁴⁾	-	2	
5 448,3	1 279 ⁶⁾	- 2 060,9	+ 515,3	- 1 114,1	+ 1 367,5	- 101 ⁷⁾	420,0 ⁴⁾	38	135,0 ⁴⁾	4 600	3	
10 161,6	693	+ 5 864,9	+ 6 166,0	+ 2 133,3	+ 3 674,7	+ 109	1 049,1	53	299,6	5 201	1-3	
2 877,4	472	- 2 044,4	+ 304,7	- 383,4	+ 639,5	- 45	3 010,6 ⁴⁾	59	609,9	4 077	4	
2 390,4	216	- 2 682,5	- 165,4	- 332,2	- 98,2	- 54	52,4 ⁴⁾	51	17,2	-	4a	
20 877,7	564 ⁸⁾	- 922,8	+ 6 820,6	+ 303,7 ⁹⁾	+ 5 583,5	- 5 ¹⁰⁾	5 013,2 ⁴⁾	113	1 564,9 ⁴⁾	4 338	5	
2 106,0	1 158	- 398,8	- 438,5	- 371,5	- 119,3	- 88	1 421,3 ⁴⁾	28	563,3 ⁴⁾	4 900	6	
3 750,6	719	- 5 091,0	- 1 722,3	- 1 356,5	- 551,5	- 98	10546,6	63	3 054,9	18 516	1-6	
1 169,6	886	- 2 376,4	- 1 976,0	- 1 092,6	- 910,0	- 674	280,3 ⁴⁾	62	114,3 ⁴⁾	2 035	7	
403,4	549	- 653,9	- 602,4	- 536,8	- 103,8	- 93	4 593,9 ⁴⁾	89	1 309,3 ⁴⁾	20 286	8	
211,4	135	- 805,0	- 716,6	- 490,1	- 223,3	- 90	173,9 ⁴⁾	49	93,2 ⁴⁾	9 385	9	
3 074,5	1 182	- 1 177,1	- 722,6	- 1 435,9	+ 640,8	- 158	286,8 ⁴⁾	41	69,1 ⁴⁾	-	10	
1 008,0	1 253	- 670,8	- 1 396,9	- 1 668,0	+ 233,1	- 130	128,8 ⁴⁾	14	45,8 ⁴⁾	552	11	
11 723,4 ¹¹⁾	747 ¹²⁾	- 11 173,1	- 7 575,4	- 6 951,4	- 1 034,0 ¹³⁾	- 130 ¹⁴⁾	972,0 ⁴⁾	131	104,4 ⁴⁾	3 303	12	
128,7	119	- 1 399,0	- 918,7	- 599,3	- 315,3	- 171	402,9 ⁴⁾	78	49,5 ⁴⁾	98	13	
1 178,9	520	- 796,2	- 399,4	- 189,1	- 202,5	- 279	6 838,6	77	1 785,6	35 659	7-13	
57,2	1 631	- 86,9	- 45,9	- 11,4	- 38,4	- 515	36,4 ⁴⁾	4	25,8 ⁴⁾	1 611	14	
143,4	40	- 285,0	- 72,2	- 67,5	- 11,6	- 11	140,2 ⁴⁾	49	43,2 ⁴⁾	-	15	
34 109,2	560 ¹⁵⁾	- 14 663,0	- 2 191,0 ¹⁶⁾	- 7 515,1	+ 3 981,6	- 49 ¹⁷⁾	10,1 ⁴⁾	60	5,8 ⁴⁾	89	16	
578,0	69	- 1 623,9 ¹⁸⁾	- 277,1 ¹⁹⁾	- 210,2 ²⁰⁾	- 8,0	- 55	36,8 ⁴⁾	1	36,9 ⁴⁾	596	17	
343,7	102	- 1 023,2	- 282,4	- 262,9	- 24,4	- 56	-	-	-	56 471	1-17	
3 840,9	1 226	- 3 409,9	+ 2 121,0	+ 763,0	+ 1 302,3	- 200	193,0 ⁴⁾	7	114,6 ⁴⁾	1 607	18	
5 927,1	425	+ 16 527,1	+ 3 903,2	+ 3 113,2	+ 294,8	+ 94	28,4 ⁴⁾	1	28,5 ⁴⁾	439	19	
142	-	- 19 504,8	-	-	-	- 6	3 574,0 ⁴⁾	210	1 078,3 ⁴⁾	1 516	20	
an der EWG in vH							55906,2 ⁴⁾	321	10 988,5 ⁴⁾	25 590	21	
9,8	242 ²¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	118 034	22	
16,3	214 ²¹⁾	-	-	-	-	-	5,7	105 ²²⁾	5,1	3,2	23	
26,1	227 ²¹⁾	-	-	-	-	-	0,3	157 ²¹⁾	0,2	-	24	
48,8	123 ²¹⁾	-	-	-	-	-	4,0	60 ²¹⁾	4,5	24,8	25	
13,8	84 ²¹⁾	-	-	-	-	-	10,0	84 ²¹⁾	9,8	28,0	23-25	
11,4	35 ²¹⁾	-	-	-	-	-	28,5	94 ²¹⁾	19,9	22,0	26	
100	100	-	-	-	-	-	0,5	81 ²¹⁾	0,6	-	26a	
		-	-	-	-	-	47,5	170 ²¹⁾	51,3	23,5	27	
		-	-	-	-	-	13,5	43 ²¹⁾	18,4	26,5	28	
		-	-	-	-	-	100	100	100	100	23-28	

für Großbritannien mit Nordirland und Irland (vgl. die Fußnoten zu diesen Ländern), und sind aus den nationalen Währungen in DM Einfuhren nach dem Herstellungs- (Ursprungs-)land der Ware aus, mit Ausnahme Dänemarks, bei dem das Einkaufsland, Großbritanniens land der Ware angegeben, jedoch von Belgien-Luxemburg, den Niederlanden, Frankreich, Großbritannien, Irland und Kanada das Bezahlen. — ¹⁾ Einschl. der Einfuhren (Ausfuhren) der Mitgliedsländer untereinander; die VII-Zahlen für die EWG-Mitgliedsländer sind der Bevölkerung für Benelux: Einfuhr 1 215, (Ausfuhr 1 052), die EWG: E 401, (A 395), die EFTA: E 729, (A 614) und die OEEC: E 322. ²⁾ Einfuhren bzw. Ausfuhren der Mitgliedsländer untereinander, der sog. Intra-Handel der Organisation; die Einfuhr stimmt aus Bundesrepublik Deutschland nachgewiesene Sendung kann von der Bundesrepublik Deutschland als Einfuhr aus Belgisch-Kongo nach sich ihre Einfuhr (Ausfuhr) aus der übrigen (in die übrige) Welt. Durch entsprechende Subtraktionen läßt sich bei EWG und EFTA EWG- bzw. der Intra-EFTA-Einfuhr (-Ausfuhr) von der Einfuhr (Ausfuhr), der OEEC aus der (in die) EWG bzw. EFTA die Einfuhr auf den Generalhandel mit Ausnahme der Gesamtwerte, die den Semi-Spezialhandel darstellen (Generaleinfuhr abzüglich Re-Export). rischen Inseln, Ceuta und Melilla, jedoch einschl. des Warenverkehrs dieser Gebiete mit dem Ausland. — ³⁾ Einschl. Warenverkehr mit ⁴⁾ Diese Angaben beziehen sich nur auf den Außenhandel der 'Freien Welt'; nicht darin enthalten sind die Ein- und Ausfuhren der republik, Nord-Koreas und Nord-Vietnams. Ebenfalls nicht enthalten ist der Außenhandel der Sowjetischen Besatzungszone Deutsch-

wird die Vergleichbarkeit der Bestände durch die unterschiedliche Abgrenzung der Personenkraftwagen gegenüber den Omnibussen und Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables, Stand 30. 6. 1958. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Brutto-Raummaschinen und Sonderfahrzeuge, ohne landwirtschaftliche Fahrzeuge. — ⁵⁾ Einschl. Sonderfahrzeuge. — ⁶⁾ Einschl. Kranken- und 1957. — ¹¹⁾ Bestand auf 1000 Einwohner der EWG = 100.

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Wo Summen fehlen, sind die Angaben aus den bei den

Lfd. Nr.	Land Organisation	Preise ¹⁾		Löhne ²⁾			Ver			
		Index der Großhandelspreise	Preisindex der Lebenshaltung	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter ³⁾			Getreide ⁴⁾ insgesamt (in Mehlwert)	Kartoffeln ⁵⁾	Zucker u. Zuckerrüben ⁶⁾ (Zuckerinhalt)	
				Steinkohlenbergbau ⁷⁾	Eisenerzbergbau ⁸⁾	Eisen- und Stahlindustrie ⁹⁾				kg je
		1953 = 100		Einheiten der Landeswährung						
Grundzahlen										
1	Belgien	102	108	39,03	.	40,14	} 93,9	149,0	30,2	
2	Luxemburg	.	107	.	50,52	45,95		86,9	91,0	44,0
3	Niederlande	105	121	2,50	.	2,15		90,1	117,5	37,7
1-3	Benelux	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin)	106 ³⁾	110	2,91 ⁴⁾	2,43 ⁴⁾	3,01	93,2 ¹⁰⁾	154,0 ¹¹⁾	29,0 ¹²⁾	
4a	Saarland	.	130	291,83 ⁴⁾	.	298,41 ⁴⁾	.	.	.	
5	Frankreich	121	121	274,45	397,88 ¹⁾	245,23	108,3	121,0	28,2	
6	Italien	101	113	167,31 ⁴⁾	206,81	307,91	142,7	48,7	17,3	
1-6	EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft)	.	.	.	.	.	111,3	110,0	26,4
7	Dänemark (ohne Fär.-Ins. u. Grönld.)	105	118	.	.	4,97 ¹³⁾	87,6	129,0	48,1	
8	Großbritannien und Nordirland	111 ⁴⁾	119	.	69,0 ¹⁴⁾	72,7 ¹⁵⁾	85,9	95,0	50,8	
9	Norwegen (ohne Polargebiete)	111	118	6,25 ¹⁶⁾	.	5,95 ¹⁷⁾	95,9	106,0	40,9	
10	Österreich	111 ⁴⁾	111	.	.	8,71 ¹⁸⁾	115,0	94,8	34,3	
11	Portugal (einschl. Azor. u. Mad.)	101	107	26,82 ¹⁹⁾	.	.	125,5 ¹⁹⁾	114,6 ¹⁹⁾	16,2 ¹⁹⁾	
12	Schweden	107	118	5,52 ²⁰⁾	6,80 ²¹⁾	5,50 ²²⁾	74,3	101,0	43,4	
13	Schweiz	102	107	3,16 ²³⁾	.	3,73 ²⁴⁾	102,6	81,6	41,4	
7-13	EFTA (Europäische Freihandelsvereinigung)	.	.	.	.	.	92,4	98,7	44,5
14	Griechenland (einschl. Dodekanes)	127	131	.	.	.	146,1	42,3	12,2	
15	Irland	114	117	.	.	37,2 ²⁵⁾	123,1 ²⁶⁾	180,2 ²⁷⁾	42,0 ²⁸⁾	
16	Island	.	128	.	.	.	.	.	.
17	Türkei	189	171	.	.	.	202,4 ²⁹⁾	26,1	11,9	
1-17	OEEC (Europäischer Wirtschaftsrat)	.	.	.	.	.	114,9	97,9	30,3
18	Spanien (einschl. Bal. u. Kanar. Ins.)	146	140	.	.	.	.	.	.
19	Jugoslawien	104 ³⁾	123	.	.	.	.	.	.
20	Kanada	103	108	1,73	2,03 ³⁰⁾	2,25	72,4 ³¹⁾	74,2 ³²⁾	47,5 ³³⁾	
21	Vereinigte Staaten	108	108	2,63	2,77	2,65	73,0 ³⁴⁾	47,4 ³⁵⁾	44,3 ³⁶⁾	
22	Welt	.	.	.	.	.	.	.	.
Jährlicher Verbrauch je Ein										
23	Belgien	.	.	.	.	.	} 84	136	114
24	Luxemburg		78	83	167
25	Niederlande		81	107	143
23-25	Benelux	.	.	.	.	.	.	.	.
26	Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin)	.	.	.	.	.	84	140	110
26a	Saarland	.	.	.	.	.	.	.	.
27	Frankreich	.	.	.	.	.	97	110	107
28	Italien	.	.	.	.	.	128	44	66
23-28	EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft)	.	.	.	.	.	100	100	100

Preise: ¹⁾ Über die Grenzen der Vergleichbarkeit von Land zu Land vgl. die methodischen Vorbemerkungen zu den Tabellen Index der Produkte (vgl. S. 456). Siehe außerdem: Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (S. 462), Preisindex ausgewählter Grundpreise industrieller Produkte. — ²⁾ Nur Grundstoffe.

Löhne: ³⁾ Die hier gegebenen Bruttostundenverdienste in den Ländern der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) Informationen, herausgegeben von der Hohen Behörde der EGKS, Luxemburg; ⁴⁾ Statistisches Taschenbuch 1959, herausgegeben von paritäten umgerechnet werden, sondern mit Hilfe der Verbrauchergeldparitäten (vgl. Abschnitt L. Preise und Löhne, Tabelle 5: Preisübri gen Länder sind weder mit denen für die Mitgliedsländer der EGKS noch untereinander vergleichbar. — ⁵⁾ Bei den Ländern der EGKS: Lehrlinge. — ⁶⁾ Ständig beschäftigte Arbeiter ohne Lehrlinge. — ⁷⁾ Einschl. Bergmannsprämie. — ⁸⁾ ffrs. — ⁹⁾ Ostreviere. — ¹⁰⁾ Revier ¹¹⁾ Bergbau insgesamt. — ¹²⁾ Einschl. Schiffbau. — ¹³⁾ Eisen- und Metallwarenindustrie. — ¹⁴⁾ November. — ¹⁵⁾ Bergbau insgesamt;

Verbrauch: ¹⁾ In Verbrauchsberechnungen je Einwohner summieren sich naturgemäß die Beeinträchtigungen der Vergleichbarkeit, die der Bevölkerungsstatistik der Länder ergeben. Vergleiche sind also nur mit Vorbehalt möglich, dürften aber trotzdem wenigstens in den Sie beruhen, außer für die Vereinigten Staaten, auf den Food Balance Sheets, die von den Länderregierungen in Zusammenarbeit mit der Durchschnitt der Erntejahre (Juli-Juni) 1956/57 und 1957/58. Sie werden berechnet aus der Brutto-Lebensmittelversorgung (einheimische der Mengen für Verflüchtigung, Saatgut und industrielle Zwecke sowie der Ausmahlungs- und Raffinaderverluste. Bei Vergleichen von Land Saarlandes läßt sich nicht berechnen, da der Außenhandel des Saarlandes bis zum 5. Juli 1959 im Außenhandel Frankreichs enthalten ist; aber im Verbrauch Frankreichs und erst recht in dem der gesamten EWG nicht ins Gewicht fallen würde, können die Angaben für Frank Wild; ohne Schlachtfett; einschl. Knochen. — ²⁾ Vollmilch, einschl. Rahm, auf Milch umgerechnet. — ³⁾ Durchschnitt der Jahre 1956/1958. Sie basieren auf den Statistiken maßgeblicher Fachverbände über die industrielle Verwendung von Fasern und den Länderstatistiken über auf den Bekleidungsstandard der Bevölkerung geschlossen werden, da auch das Klima den Pro-Kopf-Verbrauch beeinflusst und hochent brauch des Saarlandes läßt sich nicht berechnen, da der Außenhandel des Saarlandes bis zum 5. Juli 1959 im Außenhandel Frank der saarländische Verbrauch aber im Verbrauch Frankreichs und erst recht in dem der gesamten EWG nicht ins Gewicht fallen würde. ⁴⁾ Feststellbarer Verbrauch in Rohstahleinheiten 1957 (Erzeugung zuzüglich Einfuhr abzüglich Ausfuhr), aber ohne Berücksichtigung wurden einbezogen: Rohblöcke und Halbzeug, alle Walzerzeugnisse, Stahlrohre und Verbindungstücke, Stahlröhre, rollendes Eisenbahn erzeugnissen, Naturgas und Elektrizität aus Wasserkraft minus Ausfuhr, Zunahme der Vorräte und von Bunkerkohle; außerdem Landes hinzugezählt. Rohes Erdöl wird bei der Verbrauchsberechnung nicht berücksichtigt. Außenhandel mit Elektrizität ist insgesamt genehmigungen. Da in einigen Ländern je Genehmigung mehrere Empfangsgeräte betrieben werden können, ist die Vergleichbarkeit der bindung mit dem öffentlichen Netz hergestellt werden kann, am 1. Januar 1958. Quelle für die Statistik der UN: American Telephone and Niederlande: 526 000; Großbritannien und Nordirland: 1 024 000; Österreich: 12 000; Schweiz: 309 000. — ¹⁴⁾ Einschl. Berlin (West). — gungen. — ¹⁵⁾ Stand am 31. März 1958. — ¹⁶⁾ Bei Zellwolle und Kunstseide inbegriffen. — ¹⁷⁾ Jahresdurchschnitt der Kalenderjahre 1956 empfängern. — ¹⁸⁾ Gewicht des Mehles und der sonstigen Getreideerzeugnisse. — ¹⁹⁾ Der Stahlverbrauch des Saarlandes ist im Stahl Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen: ¹⁾ Ein Vergleich der Bruttosozialprodukte nach Umrechnung in einheitliche Währungseinheiten oder weniger irreführenden Ergebnissen führen. Vgl. ferner die Vorbemerkung zu den Tabellen 1 und 2 im Abschnitt M. Volkswirtschaftliche

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1958

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung einzelnen Sachgebieten angegebenen Gründen nicht vergleichbar oder können wegen fehlender Länderangaben nicht gebildet werden.

brauch ¹⁾											Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen ¹⁾		Lfd. Nr.	
	Fleisch ²⁾	Butter ²⁾ (Reinfett)	Milch ²⁾	Baumwolle ²⁾	Zellwolle und Kunstseide ²⁾	Wolle ²⁾	Synthetische Fasern ²⁾	Energie ²⁾ (SKE)	Stahl ²⁾ (Rohstahlbasis)	Bestand an		in je-weiligen Preisen insgesamt		in Preisen von 1954 je Einwohner
										Einkaufspreise ²⁾	Fertigpreise, abzüglich und privat ²⁾			
Einwohner und Jahr	auf 1000 Einwohner										Wrl. Landw.	1953=100		
bzw. indices														
55,5	8,9	95,6	5,4	2,0	2,0	0,33	4 206	315	256 ¹³⁾	109	559,9	110	1	
38,2	3,1	179,5	6,4	1,9	2,3	0,26	2 530	261	280	121	21,81	117	2	
46,1	5,7	141,1	5,9	1,9	2,2	0,30	3 297	286	282 ¹⁴⁾	119	36,45	117	3	
									270	115			1-3	
51,6 ¹⁵⁾	6,0 ¹⁵⁾	121,4 ¹⁵⁾	5,7 ¹⁵⁾	3,3 ¹⁵⁾	2,2 ¹⁵⁾	0,30 ¹⁵⁾	3 488 ¹⁵⁾	400 ¹⁵⁾	271 ¹⁵⁾	89 ¹⁵⁾	227,3	131	4	
							9 174		230	60 ¹⁵⁾			4a	
69,5	6,1	90,3	5,6	1,9	1,8	0,37	2 505	301 ¹⁶⁾	245	79	23 470	121	5	
21,9	1,4	57,3	3,2	1,6	1,2	0,28	878	135	139	57 ¹⁶⁾	16 660	126	6	
47,1	4,6	96,7	5,0	2,3	1,8	0,30	2 463	285	226	80			1-6	
68,6	9,3	165,2	4,4	1,3	2,0	0,35	2 295	203	345	211	34,29	108	7	
65,9	6,5	152,2	5,8	3,0	2,4	0,54	4 865	372	284 ¹⁷⁾	143 ¹⁷⁾	22,67	109	8	
34,6	2,9	226,9	4,2	2,1	2,3	0,28	2 360	260	281	184	27,81	107	9	
48,6	3,5	174,5	3,7	2,8	1,5	0,21	1 982	206	262 ¹⁸⁾	84	128,4	140	10	
16,5 ¹⁹⁾	0,6 ¹⁹⁾	16,9 ¹⁹⁾	2,9	1,3	0,7	0,03	333	44	67	34	59,55	114	11	
52,1	6,6	197,5	5,9	2,3	1,8	0,29	2 970	420	365	326	54,95	115	12	
53,9	5,8	214,6	6,6	1,3	2,7	0,41	1 752	266	254 ¹⁹⁾	269	32,3	119	13	
56,8	5,6	152,4	5,3	2,5	2,1	0,40	3 605	310	268	155			7-13	
19,7	1,2	39,0	3,7	1,1	0,9	0,02	351	33	67	19	87,53	104	14	
55,9 ²⁰⁾	16,5 ²⁰⁾	182,3 ²⁰⁾	2,4	1,0	1,6	0,26	1 059	37	166	45	0,58	104	15	
			5,5	1,7	1,6	0,78	3 833		269	199		122	16	
14,5	2,5	34,0	4,3	0,1	0,9	0,02	255	12	42	79	38,27	108	17	
46,4	4,8	107,3	4,6	2,1	1,8	0,30	2 542		311	135			1-17	
			3,3	1,6	0,7	0,05	659	55	71	45			18	
			2,2	0,8	0,8	0,05	711	62	49	11 ¹¹⁾			19	
16,9 ²¹⁾	7,6 ²¹⁾	198,8 ²¹⁾	6,9	2,6	1,4	0,69	5 583	403	563 ²¹⁾	286	32,58	99	20	
87,7 ²¹⁾	3,2 ²¹⁾	159,5 ²¹⁾	10,3	2,9	1,1	1,15	7 787	568	888 ²¹⁾	367	443,7	99	21	
													22	

wohner der EWG = 100

118	194	99	108	87	111	110	171	111	113	136			23
81	67	186	128	83	128	87	103	93	125	151			24
98	124	146	118	83	122	100	134	100	119	143			25
													23-25
110	130	126	114	144	122	100	142	140	120	111			26
							372		102	75			26a
148	133	93	112	83	100	123	102	106	108	99			27
47	30	59	64	70	67	93	36	47	62	71			28
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			23-28

Erzeuger- bzw. Großhandelspreise (S. 106*) und Preisindex für die Lebenshaltung (S. 114*). — ¹⁾ Index der Erzeugerpreise industrieller Stoffe (S. 464) und Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter (S. 468), die nicht zusammengefaßt gegeben werden. — ²⁾ Index der Erzeuger-

werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft nach einheitlichen Begriffen und Methoden laufend erhoben (*Statistische Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel). Für einen Vergleich sollten sie jedoch nicht mit den offiziellen Währungs-vergleich für Güter und Leistungen der Lebenshaltung zwischen der BRD und ausgewählten Ländern, S. 120*). Die Angaben für die direkte Bruttostundenlöhne in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Arbeitseinsatz. — ³⁾ Unter- und Übertagsarbeiter einschl. der Suleis. — ⁴⁾ 1957, 3. Vj. — ⁵⁾ Alle erwachsenen Arbeiter. — ⁶⁾ Pence. — ⁷⁾ Oktober. — ⁸⁾ Erwachsene männliche Arbeiter. — ⁹⁾ Oktober. Erwachsene männliche angelernte und Facharbeiter. — ¹⁰⁾ Facharbeiter. — ¹¹⁾ 1957 Oktober. — ¹²⁾ Erzbergbau.

sich aus den begrifflichen und methodischen Unterschieden in der Produktions-, der Außenhandels-, gegebenenfalls der Vorrats- und schließlich Größenordnungen ein einigermaßen zutreffendes Bild des Pro-Kopf-Verbrauchs in den einzelnen Ländern geben. — ¹³⁾ Vorläufige Zahlen. FAO aufgestellt werden, und geben die Netto-Lebensmittelversorgung, d. h. beim Einzelhandel verfügbare Lebensmittel je Einwohner im Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse plus Einfuhr minus Ausfuhr sowie — falls bekannt — Änderung der Lagerbestände) abzüglich zu Land ist auch die unterschiedliche Zusammensetzung der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht zu bedenken. Der Verbrauch des andererseits sagt die Quelle nicht, ob der Verbrauch Frankreichs den des Saarlandes einschließt oder nicht. Da der saarländische Verbrauch reich und die EWG in jedem Falle als zutreffend gelten. — ¹⁴⁾ Einschl. Kartoffelmehl, Basis Frischkartoffeln. — ¹⁵⁾ Einschl. Geflügel und Von der FAO zur Verfügung gestellte, noch nicht veröffentlichte Fortführung ihrer Per Caput Fiber Consumption Levels-Berechnungen. ihren Außenhandel mit Textilherzeugnissen (Garne, Gewebe, Halbfertigwaren). Aus Vergleichen von Land zu Land darf jedoch nicht allein wickelte Industrieländer Textilfasern auch in beträchtlichem Umfang im Haushalt und zu industriellen Zwecken verwendet. Der Ver-reichs enthalten ist; andererseits sagt die Quelle nicht, ob der Verbrauch Frankreichs den des Saarlandes einschließt oder nicht. Da können die obigen Angaben für Frankreich und die EWG in jedem Falle als zutreffend gelten. — ¹⁶⁾ Basis gewaschene Wolle. — ¹⁷⁾ der in vielen europäischen Ländern beträchtlichen jährlichen Vorratsveränderungen. In den Außenhandel mit Stahlerzeugnissen material. — ¹⁸⁾ Feststellbarer Verbrauch 1957 in Steinkohleneinheiten, berechnet aus Produktion plus Einfuhren an Kohle, Erdöl-wird der Außenhandel mit Elektrizität aus Wasserkraft angesehen worden. — ¹⁹⁾ 1957; wenn nicht anders vermerkt, erteilte Rundfunk-Zahlen eingeschränkt. Erfassung durch die UNESCO. — ²⁰⁾ Anzahl der öffentlichen und privaten Apparate, von denen aus eine Ver-Telegraph Company. — ²¹⁾ Einschl. der folgenden Anzahl von Genehmigungen für den Anschluß weiterer Lautsprecher: Belgien: 132 000; ²²⁾ 1956. — ²³⁾ Amtliche Meldung des Landes an die UN. — ²⁴⁾ Einschl. 7 781 000 kombinierte Tonrundfunk- und Fernempfangsgenehmi-und 1957. — ²⁵⁾ Schätzung des OEEC-Sekretariats. — ²⁶⁾ Erntejahr 1956/57. — ²⁷⁾ Für 1956 geschätzte Anzahl von Rundfunk-verbrauch Frankreichs enthalten.

(etwa US-\$) über die bestehenden Wechselkurse und ihre Summierung für die Organisationen würden aus verschiedenen Gründen zu mehr Gesamtrechnungen, S. 132*.

C. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Fläche in qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		Einwohner je qkm (nach dem neuesten Be- völkerungsstand)
		Zeitpunkt	Bevölkerung in 1000	Jahr	Bevölkerung in 1000	
Erde	135 369 000 ¹⁾	.	.	1958	2 854 600	21
Europa (ohne Grönland u. Sowjetunion)	5 707 000	.	.	1958	441 804	77
Deutsches Reich (in den Grenzen vom 31. 12. 1937)	470 662	17. 5. 1939	69 314	.	.	147
Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin)	245 387	25. 9. 1956	49 971	1959	51 754	211
Saarland	2 567	14. 11. 1951	955	1959	1 050	409
Berlin						
Berlin (West)	481	25. 9. 1956	2 224	1959	2 211	4 598
Sowjetsektor	403	31. 8. 1950	1 189	1959	1 090	2 706
Sowjetische Besatzungszone	107 431	31. 8. 1950	17 199	1958	16 221	151
Gebiete des Deutschen Reiches unter vorl. niederländ., luxemburg. und franz. Auftragsverwaltung	81	29. 10. 1946	9	.	.	.
Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung	114 296	17. 5. 1939	9 621	.	.	.
Albanien	28 748	2. 10. 1955	1 391	1959	1 531	53
Andorra	453	Nov. 1954	6	1958	6	13
Belgien	30 507	31. 12. 1947	8 512	1958	9 079	298
Bulgarien	111 493	1. 12. 1956	7 614	1959	7 793	70
Dänemark	43 043	1. 10. 1955	4 448	1959	4 552	106
Färöer Inseln	1 399	30. 11. 1955	32	1958	34	24
Grönland	2 175 600	31. 12. 1951	24	1958	28	0
Finnland	337 009	31. 12. 1950	4 030	1959	4 434	13
Frankreich	551 208 ²⁾	10. 5. 1954	42 844	1959	45 200	82
Griechenland (einschl. Dodekanes)	132 562	7. 4. 1951	7 633	1958	8 216	62
Großbritannien und Nordirland	244 015	8. 4. 1951	50 225	1959	51 985	213
England und Wales	151 113	8. 4. 1951	43 758	1959	45 386	300
Nordirland	14 138	8. 4. 1951	1 371	1959	1 408	100
Schottland	78 764	8. 4. 1951	5 096	1959	5 192	66
Kanarische Inseln	195	8. 4. 1951	103	1958	99	508
Insel Man	588	8. 4. 1951	55	1958	55	94
Gibraltar	6	3. 7. 1951	23	1958	26	4 333
Malta und Gozo (einschl. Insel Comino)	316	30. 11. 1957	320	1959	324	1 025
Irland	70 283	8. 4. 1956	2 898	1959	2 846	40
Island	103 000	1. 12. 1950	144	1958	170	2
Italien	301 218	4. 11. 1951	47 516	1959	50 698	168
Jugoslawien	255 804	31. 8. 1953	16 991	1959	18 582	73
Liechtenstein	157	25. 8. 1955	15	1959	16	102
Luxemburg	2 586	31. 12. 1947	291	1958	322	125
Monaco	1,5	4. 1. 1956	20	1958	21	14 000
Niederlande	32 450 ³⁾	31. 5. 1947	9 625 ⁴⁾	1959	11 417	352
Norwegen	323 917	1. 12. 1950	3 279	1958	3 541	11
Polargeb.: Spitzbergen und Jan Mayen ⁵⁾	62 422	1. 12. 1950	4	1959	0	0
Österreich	83 849	1. 6. 1951	6 900	1958	7 032	84
Polen einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (St. 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Ver- waltung ⁶⁾	311 730	3. 12. 1950	25 008	1959	29 374	94
Portugal (einschl. Azoren und Madeira)	92 161	15. 12. 1950	8 441	1959	9 076	98
Rumänien	237 500	21. 2. 1956	17 489	1958	18 170	77
San Marino	61	31. 12. 1906	10	1959	15	246
Schweden	449 661	31. 12. 1950	7 042	1958	7 436	17
Schweiz	41 288	1. 12. 1950	4 715	1959	5 246	127
Spanien (einschl. Balearen u. Kanarische Inseln)	505 020	31. 12. 1950	27 977	1959	30 011	59
Tschechoslowakei	127 859	1. 3. 1950	12 338	1959	13 564	106
Türkei	767 119 ⁷⁾	23. 10. 1955	24 065	1959	26 881	35
Ungarn	93 030	1. 1. 1949	9 205	1959	9 936	107
Vatikanstadt	0,4	30. 4. 1948	0,9	1959	1	2 500
Sowjetunion ⁸⁾	22 403 000	15. 1. 1959	208 826	1960	212 486	9
darunter: Weißrussland	208 000	15. 1. 1959	8 060	.	.	39
Ukraine	601 000	15. 1. 1959	41 893	.	.	70

¹⁾ Summe der für die einzelnen Länder ausgewiesenen Flächen. Von der gesamten festen Erdoberfläche (etwa 147 900 000 qkm) fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte Südpolargebiete (etwa 10—14 Mill. qkm). — ²⁾ Ohne das 1947 von Italien abgetretene Gebiet (708 qkm) und das 1949 unter vorläufiger französischer Auftragsverwaltung gestellte deutsche Gebiet (7 qkm). — ³⁾ Landfläche, Gesamtfläche einschl. Wasserfläche: 40 893 qkm. — ⁴⁾ Ohne Elten und Tüddern (Bevölkerung etwa 9 000 Personen; Fläche 60 qkm). — ⁵⁾ Jan Mayen: Fläche 372 qkm. Nur im Winter bewohnt; Bevölkerung bei Norwegen mit enthalten. — ⁶⁾ Einschl. Danzig, aber ohne die an die Sowjetunion abgetretenen Gebiete. — ⁷⁾ Ohne Sümpfe und Seen mit 9 881 qkm. — ⁸⁾ Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

I. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Fläche in qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		Einwohner je qkm (nach dem neuesten Be- völkerungsstand)
		Zeitpunkt	Bevölkerung in 1000	Jahr	Bevölkerung in 1000	
Afrika	30 302 000	.	.	1958	230 000	8
Äthiopien (und Eritrea)	1 184 320	.	.	1958	21 600	18
Ghana	237 873	Jan./Febr. 1948	4 118	1959	4 911	21
Guinea	245 857	März 1955	2 570	1959	2 707	11
Kamerun (ehem. Franz.)	432 000	15. 1. 1957	17 ^{*)}	1. 7. 1958	3 187	19
Liberia	111 370	.	.	1956	1 250	11
Libyen	1 759 540	30. 7. 1954	1 089	1958	1 153	1
Marokko ¹⁰⁾	410 805	April 1952	7 442	1958	10 330	25
Sudan	2 505 823	17. 1. 1956	10 263	1959	11 390	5
Südafrikanische Union ¹¹⁾	1 223 409	8. 5. 1951	12 671	1960	14 929	12
Tunesien	125 180	1. 2. 1956	3 783	1959	3 880	31
Vereinigte Arabische Republik	1 184 479 ¹²⁾	.	.	1958	29 453 ¹³⁾	25
Ägypten	1 000 000 ¹³⁾	März 1957	22 997 ¹⁴⁾	1958	25 032 ¹⁵⁾	25
Syrien ¹⁴⁾	184 479	.	.	1958	4 421 ¹⁵⁾	24
Belgische Besitzung:						
Kongo, Belgisch-.....	2 345 410	3. 1. 1958	109 ^{*)}	1958	13 653	6
Britische Besitzungen:						
Gambia (Kolonie und Protektorat)	10 369	4. 11. 1951	280	1958	292	28
Kenia (Kolonie und Protektorat)	582 646	Febr./Aug. 1948	5 187	1959	6 450	11
Mauritius und zugehörige Gebiete	2 096	29. 6. 1952	517	1958	633	302
Nigerien (Kolonie und Protektorat) ¹⁶⁾	878 447	Juli 1952/Juni 1953	29 731	1959	33 663	38
Rhodesien und Njassaland	1 253 116	8. 5. 1956	1 315 ¹⁷⁾	1959	7 990	6
Sansibar und Pemba	2 643	19. 3. 1958	299	1959	304	115
Seychellen und zugehörige Gebiete	404	21. 12. 1947	35	1958	42	104
Sierra Leone (Kolonie und Protektorat)	72 326	28. 12. 1947	1 858	1958	2 260	31
Somaliland, Brit.- (Protektorat)	176 120	26. 4. 1931	3 ^{*)}	1958	650	4
St. Helena und zugehörige Gebiete	419	21. 10. 1956	5	1958	5	12
Südafrikanisches Protektorat, Brit.- (Basuto-, Betschuana- [Prot.] u. Swaziland)	759 956	Apr./Aug. 1956	1 206	1958	1 259	2
Uganda	243 410	Febr./Aug. 1948	4 959	1959	5 868	24
Französische Besitzungen:						
Äquatorialafrika (ehem. Franz.) ¹⁸⁾	2 523 000	17. 12. 1956	25 ^{*)}	1958	4 958	2
Algerien (einschl. gesamtes Hinterland)	2 381 741	31. 10. 1954	9 368	1958	10 265	4
Madagaskar und Komoren	592 171	30. 11. 1956	75 ^{*)}	1958	5 366	9
Réunion	2 510	1. 7. 1954	274	1958	318	127
Somaliland, Franz.-	22 000	12. 12. 1956	4 ^{*)}	1958	69	3
Westafrika (ehem. Franz.) ¹⁹⁾	4 388 128	12. 12. 1956	79 ^{*)}	1958	17 375	4
Portugiesische Besitzungen:						
Angola	1 246 700	30. 12. 1950	4 145	1958	4 508	4
Guinea, Port.-	36 125	15. 6. 1950	511	1958	559	15
Ostafrika, Port.- (Mosambik)	783 030	21. 9. 1950	5 739	1958	6 234	8
Übrige Besitzungen ²⁰⁾	4 977	15. 12. 1950	208	1958	254	61
Spanische Besitzungen:						
Guinea, Span.- ²¹⁾	28 051	31. 12. 1950	199	1959	216	8
Nordafrika, Span.- ²²⁾	213	31. 12. 1950	141	1958	145	681
Westafrika, Span.- ²³⁾	267 500	31. 12. 1950	46	1958	71	0
Gebiete unter Treuhandverwaltung:						
Kamerun, Brit.- u. Nigerian-	88 270	Juli 1952/Juni 1953	1 441	1959	1 621	18
Ruanda-Urundi (belgische Verwaltung)	54 172	3. 1. 1958	10 ^{*)}	1958	4 700	87
Somaliland, Ital.-	461 541	21. 4. 1931	1 022	1958	1 330	3
Südwestafrika (Südafrik. Union-Verw.)	823 876	8. 5. 1951	434	1959	554	1
Tanganjika (britische Verwaltung)	939 361	Febr./Aug. 1957	8 788	1959	9 077	10
Togo, Franz.-	55 000	8. 5. 1952	1 ^{*)}	1958	1 100	20

^{*)} Ohne Eingeborenenbevölkerung. — ¹⁰⁾ Gegenwärtiges Gebiet; einschl. des südl. Teils vom ehem. span. Protektorat, der am 10. 4. 1958 auf Marokko übergegangen ist. — ¹¹⁾ Ohne Walfischbucht. — ¹²⁾ Bewohntes und kultiviertes Gebiet: 219 294 qkm in der Republik und 34 815 qkm in Ägypten; Einwohner je qkm 128 bzw. 690. — ¹³⁾ Ohne Nomaden in Ägypten und ohne Palästinaflüchtlinge in Syrien. — ¹⁴⁾ Ohne Nomaden und ohne Amria und Grenzbezirke. — ¹⁵⁾ Nicht in der Summe von Afrika, sondern in der Summe von Asien enthalten. — ¹⁶⁾ Ohne Brit.-Kamerun. — ¹⁷⁾ Nur Afrikaner, die in Arbeit stehen, und nichteingeborene Bevölkerung. — ¹⁸⁾ Gabun, Mittel-Kongo, Tschad und Ubangi-Schari. — ¹⁹⁾ Dahomey, Ellenbeinküste, Mauretania, Nigerkolonie, Obervolta, Senegal mit Dakar, Franz.-Sudan. — ²⁰⁾ Kapverdische Inseln, São Tomé und Príncipe. — ²¹⁾ Annabon, Corisco- und Eloby-Inseln, Fernando Po und Rio Muni-Gebiet. — ²²⁾ Albuemas, Ceuta, Chafarinas-Inseln, Melilla und Peñon de Velez de la Gomera. — ²³⁾ Span. Sahara (Rio de Oro und Sagua el Hamra) und Ifni. Ohne die Südzone des früheren Span. Marokko, die am 10. April 1958 auf Marokko übertragen wurde.

I. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Fläche in qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		Einwohner je qkm (nach dem neuesten Be- völkerungs- stand)
		Zeitpunkt	Bevölkerung in 1000	Jahr	Bevölkerung in 1000	
Amerika	39 859 000⁽¹⁾			1958	389 972	10
Nord- und Mittelamerika	22 065 000			1958	255 972	12
Costa Rica.....	50 900	22. 5. 1950	801	1959	1 135	22
Dominikanische Republik.....	48 734	6. 8. 1950	2 136	1959	2 894	59
El Salvador.....	20 000	13. 6. 1950	1 856	1958	2 476	124
Guatemala.....	108 889	18. 4. 1950	2 791	1958	3 592	33
Haiti.....	27 750	7. 9. 1950	3 097	1959	3 464	125
Honduras.....	112 088	18. 8. 1950	1 369	1959	1 888	17
Kanada.....	9 974 375	1. 8. 1956	16 081	1959	17 550	2
Kuba.....	114 524	28. 1. 1953	5 829	1958	6 466	56
Mexiko.....	1 969 269	6. 6. 1950	25 791	1959	33 304	17
Nicaragua.....	148 000	31. 5. 1950	1 057	1958	1 399	9
Panama.....	74 470	10. 12. 1950	805	1959	1 024	14
Vereinigte Staaten ⁽²⁾	9 363 387	1. 4. 1950	151 326	1958	177 847	19
Südamerika	17 793 000			1958	131 000	8
Argentinien.....	2 778 412	10. 5. 1947	15 894	1959	20 614	7
Bolivien.....	1 098 581	5. 9. 1950	2 704	1959	3 416	3
Brasilien ⁽³⁾	8 513 844	1. 7. 1950	51 976	1959	64 216	8
Chile.....	741 767	24. 4. 1952	5 933	1959	7 440	10
Ecuador ⁽⁴⁾	270 670	29. 11. 1950	3 203	1959	4 169	15
Kolumbien.....	1 138 355	9. 5. 1951	11 548	1959	13 824	12
Paraguay.....	406 752	28. 10. 1950	1 341	1959	1 718	4
Peru ⁽⁵⁾	1 285 215	9. 6. 1940	7 023	1959	10 524	8
Uruguay.....	186 926	12. 10. 1908	1 043	1958	2 700	14
Venezuela ⁽⁶⁾	912 050	26. 11. 1950	5 035	1959	6 512	7
Britische Besitzungen:						
Bahama-Inseln.....	11 396	6. 12. 1953	85	1958	136	12
Bermuda-Inseln.....	53	22. 10. 1950	37	1958	43	511
Falkland-Inseln (ohne zugehörige Inseln).....	11 961	28. 3. 1953	2	1958	2	0
Guayana, Brit.....	214 970	9. 4. 1946	376	1958	541	3
Honduras, Brit.....	22 963	9. 4. 1946	59	1958	88	4
Virgin-(Jungfern-)Inseln, Brit.....	174	9. 4. 1946	7	1958	8	46
Westindien, Brit.....	20 731	9. 4. 1946/Okt.-Nov. 1953 Apr.-Juni 1954	2 604	1958	3 128	151
Französische Besitzungen:						
Guadeloupe (mit zugehörigen Inseln).....	1 780	1. 7. 1954	229	1958	260	146
Guayana, Franz. ⁽⁷⁾	91 000	1. 7. 1954	28	1958	30	0
Martinique.....	1 102	1. 7. 1954	239	1958	267	242
St. Pierre und Miquelon.....	240	15. 10. 1957	5	1958	5	21
Niederländische Besitzungen:						
Antillen, Niederl. ⁽⁸⁾	961	31. 12. 1930	72	1958	194	202
Surinam (Niederl.-Guayana) ⁽⁹⁾	142 822	31. 10. 1950	184	1958	246	2
Besitzungen der Vereinigten Staaten:						
Panama (Kanalzone) ⁽¹⁰⁾	1 432	1. 4. 1950	53	1958	57	40
Puerto Rico ⁽¹¹⁾	8 897	1. 4. 1950	2 211	1959	2 347	264
Virgin-(Jungfern-)Inseln, Amerikan. ⁽¹²⁾	344	1. 4. 1950	27	1958	31	90
Asien (ohne Sowjetunion und Türkei)	26 365 000			1958	1 568 196	59
Afghanistan.....	650 000			1958	13 000	20
Arabische Vertragsstaaten (Trucial Oman).....	83 600			1958	86	1
Bahrain (Inseln).....	598	14.—21. 6. 1959	143			239
Bhutan.....	50 000			1958	650	13
Birma.....	677 950	5. 3. 1941	16 824	1959	20 457	30
Ceylon.....	65 610	20. 3. 1953	8 098	1958	9 388	143
China (Taiwan) einschl. Pescadores.....	35 961	16. 9. 1956	9 863	1959	10 143	282
China (Volksrepublik).....	9 761 012	30. 6. 1953	582 603	1958	669 000	69
Indien ⁽¹³⁾	3 040 492	1. 3. 1951	356 742 ⁽¹⁴⁾	1959	398 390	131
Indonesien.....	1 491 562	7. 10. 1930	60 413	1959	89 600	60
Irak.....	444 442	12. 10. 1957	6 317	1959	6 590	15
Iran.....	1 630 000	1.—15. 11. 1956	18 955	1959	20 149	12

⁽¹⁾ Ohne Grönland, jedoch einschl. kleiner, unbewohnter Inseln von etwa 13 000 qkm. — ⁽²⁾ Einschl. Alaska und Hawaii, ohne Militär-angehörige außerhalb des amerikanischen Kontinents (etwa 435 000 z. Z. der Zählung) und ohne Zivilpersonen, die sich für lange Zeit außerhalb des Mutterlandes aufhalten. — ⁽³⁾ Ohne Urwald-Indianer. — ⁽⁴⁾ Einschl. einer geschätzten Zahl von 465 000 Personen in den Gebieten, in denen keine Zählung stattfand, und 350 000 Urwald-Indianer. — ⁽⁵⁾ Cayenne und Inini. — ⁽⁶⁾ Aruba, Bonaire, Curaçao, Saba, St. Eustatius und St. Martin (südl. Teil). — ⁽⁷⁾ Ohne Indianer- und Negerstämme, geschätzt 1950 und 1958 auf 26 000. — ⁽⁸⁾ Einschl. US-Militärangehörige. — ⁽⁹⁾ St. Croix, St. John und St. Thomas. — ⁽¹⁰⁾ Ohne die Provinz Kaschmir-Dechammu, deren politischer Status noch unbestimmt ist (Fläche: 222 380 qkm; Bevölkerung am 1. 3. 1951: 4,41 Mill.) und ohne Sikkim (Fläche: 7 107 qkm; Bevölkerung am 1. 3. 1951: 137 725). — ⁽¹¹⁾ Ohne das Stammesgebiet von Assam (Bevölkerung: 560 000) und ohne ehem. Franz.-Indien (Bevölkerung 1952: 323 000).

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Fläche in qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		Einwohner je qkm (nach dem neuesten Be- völkerungssta- nd)
		Zeitpunkt	Bevölkerung in 1000	Jahr	Bevölkerung in 1000	
Israel	20 700	8. 11. 1948	717 ¹⁾	1959	2 089	100
Japan	369 661	1. 10. 1955	89 276	1959	93 110	252
Jemen	195 000			1949	4 500	23
Jordanien ²⁾	96 610	Aug./Sept. 1952	1 329	1959	1 636	17
Kambodscha	172 511			1959	4 845	28
Katar	22 014			1958	40	2
Korea	220 792	1. 10. 1944	25 120	1958	30 505	138
darunter Korea, Süd ³⁾	96 929	1. 9. 1955	21 526	1959	22 926	237
Kuwait	15 540	28. 2. 1957	206	1958	210	14
Laos	236 800			1959	1 690	7
Libanon ⁴⁾	10 400			1958	1 550	149
Malaya	131 287	17. 6. 1957	6 279	1958	6 596	50
Malediven	298	1956	82	1958	82	275
Mascat und Oman	212 380			1959	550	3
Mongolische Volksrepublik	1 531 000	1918	477 ⁵⁾	1958	1 040	1
Nepal	140 798	28. 5. 1952 — 28. 5. 1954	8 257	1959	9 044	64
Pakistan ⁶⁾	944 824	28. 2. 1951	75 842	1959	86 823	92
Philippinen	299 404	28. 5.—3. 6. 1956	21 591	1959	24 718	83
Saudi-Arabien	1 600 000			1956	6 036	4
Thailand	514 000	23. 5. 1947	17 443	1959	21 881	43
Vietnam, Nord-	155 203			1958	15 000	97
Vietnam, Süd-	170 831			1958	12 800	75
Britische Besitzungen:						
Aden (Kronkolonie und Protektorat)	290 287	8. 2. 1955	138 ⁷⁾	1958	790	3
Borneo, Brit.-	204 905	28./17. 11. 1947/4. 8. 1951	921	1958	1 141	6
Brunei	5 765	27. 11. 1947	41	1958	77	13
Nordborneo	76 115	4. 6. 1951	334	1958	409	6
Sarawak	123 025	26. 11. 1947	546	1958	675	5
Cypern	9 251	Okt. 1956	529	1959	560	61
Hongkong ⁸⁾	1 013	7. 3. 1931	850	1958	2 748	2 713
Singapur ⁹⁾	580	17. 6. 1957	1 446	1958	1 549	2 671
Niederländische Besetzung:						
Neuguinea, Niederl.-	412 781	7. 10. 1930	314	1958	700	2
Portugiesische Besitzungen:						
Indien, Port.- ¹⁰⁾	4 194	15. 12. 1950	638	1958	648	155
Macao	16	4. 6. 1950	188	1958	210	13 125
Timor, Port.-	14 925	Sept./Dez. 1950	442	1958	493	33
Militärverwaltung d. Vereinigten Staaten:						
Bonin-Inseln ¹¹⁾	104	1. 7. 1958	0			0
Ryukyu-Inseln	2 196	1. 12. 1955	801	1959	655	389
Ägyptisches Treuhandgebiet:						
Gaza-Streifen	202			1958	345	1 708
Australien und Ozeanien						
Australien ¹²⁾	8 557 000			1958	15 800	2
Australien ¹³⁾	7 704 159	30. 6. 1954	8 987	1959	10 061	1
Neuseeland ¹⁴⁾	267 995	17. 4. 1956	2 174	1959	2 343	9
Australische Besitzungen:						
Christmas-Insel	155	17. 6. 1957	3	1958	3	19
Kokos- (Keeling-) Inseln	13	23. 9. 1947	2	1958	1	77
Norfolk-Inseln	35	30. 6. 1954	1	1958	1	29
Papua (Neuguinea Austral.-)	234 498	30. 6. 1954	6 ¹⁵⁾	1958	487	2
Britische Besitzungen:						
Fidschi-Inseln	18 272	27. 9. 1956	346	1958	374	20
Gilbert- und Ellice-(Lagunen-)Inseln ¹⁶⁾	905	9. 6. 1947	36	1958	44	49
Pitcairn-Inseln	5	1947	0	1958	0	0
Salomon-Inseln, Brit.-	29 785	1. 4. 1931	94	1958	105	4
Tonga-Inseln	697	26. 9. 1956	57	1958	60	86
Französische Besitzungen:						
Kaledonien, Neu- (mit zugehörigen Inseln)...	18 653	6. 12. 1956	68	1958	69	4
Südsee-Inseln, Franz. ¹⁷⁾	3 998	13. 12. 1956	75	1958	79	20
Besitzungen der Vereinigten Staaten:						
Guam	534	1. 4. 1950	59 ¹⁸⁾	1958	40 ¹⁹⁾	75
Samoa, Amerik.-	197	25. 9. 1956	20	1958	22	112
Johnston- und Midway-Inseln, Wake	15	1. 4. 1950	1	1957	0	0

¹⁾ Nur jüdische Bevölkerung. — ²⁾ Einschl. Palästina-Flüchtlinge (am 31. 12. 1959: 586 706). — ³⁾ Südlich des 33. Breitengrades. — ⁴⁾ Nur libanesische Staatsangehörige. — ⁵⁾ Ohne Kobdo-Gebiet und Bogdo-Gegen. Nur Mongolen. — ⁶⁾ Ohne Kaschmir-Dschammu, Gilgit, Baltistan, Junagadh und Manavadar. — ⁷⁾ Nur Kronkolonie ohne Perim. — ⁸⁾ Nur Zivilbevölkerung. — ⁹⁾ Ohne Christmas-Insel, die am 1. Oktober 1958 an Australien abgetreten wurde. — ¹⁰⁾ Damao, Diu und Goa. — ¹¹⁾ Ohne Vollbluteingeborene. — ¹²⁾ Ohne Streitkräfte in Übersee. — ¹³⁾ Einschl. Phoenix-Inseln sowie der Christmas-, Fanning-, Ocean- und Washington-Inseln. — ¹⁴⁾ Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamoto-Inseln. — ¹⁵⁾ Ohne US-Militärangehörige.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Fläche in qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		Einwohner je qkm (nach d. neuesten Bevölkerungsstand)
		Zeitpunkt	Bevölkerung in 1000	Jahr	Bevölkerung in 1000	
Gebiete unter Treuhandverwaltung:						
Nauru (australische Verwaltung) **)	21	30. 6. 1954	3	1958	4	190
Neuguinea, Austr. **)	240 870**)	30. 6. 1954	11*)	1958	1 341	6
Pazifische Inseln (Vereinigte Staaten)**)	1 779**)	1. 10. 1940	131	1958	71**)	40
Samoa, West- (neuseeländische Verwaltung) ...	2 927	25. 9. 1956	97	1959	105	36
Brit.-Franz. Kondominium:						
Neue Hebriden ...	14 763	4. 6. 1957	4*)	1958	58	4
Neuseeländische Besitzungen insgesamt**)	503	25. 9. 1956	23	1959	24	45

*) Australische-, Britische- und Neuseeländische Treuhandverwaltung. — **) Nordost Neuguinea, Bismarck-Archipel, Bougainville und Buka (von den Salomon-Inseln) und über 600 kleinere Inseln. — **) Nur Landfläche. — **) Karolinen-, Marianen- und Marshallinseln; ab 19. 7. 1947 unter US-Treuhänderschaft. Ohne US-Militäranghörige und US-Verwaltungspersonal. — **) Nur bewohnte Landfläche; Gesamtfläche einschl. Meeresfläche 7 771 755 qkm. — **) Cook-, Tokelau- (Union) und Niue- (Savage-) Inseln.

2. Millionenstädte der Erde

Stadt	Land	Datum der Zählung (Z), Fortschreibung (F), Schätzung/ Berechnung (S)	Einwohner in 1000	Stadt	Land	Datum der Zählung (Z), Fortschreibung (F), Schätzung/ Berechnung (S)	Einwohner in 1000
Europa							
✓ Groß-London (Polizei-Distrikt) London-Stadt	Großbritannien und Nordirland	30. 6. 1959 (S)	8 205	Südamerika			
✓ Groß-Paris (Depart. Seine) Paris-Stadt	Frankreich	1. 1. 1960 (S)	5 573	Buenos-Aires	Argentinien	13. 2. 1959 (S)	3 799
✓ Moskau *)	Sowjetunion	15. 1. 1959 (Z)	5 032	São Paulo	Brasilien	1. 7. 1958 (S)	3 316
Berlin	Deutschland	1. 1. 1959 (F)	3 316	Rio de Janeiro			3 031
Berlin (West) Sowjetsektor		1. 1. 1960 (F)	2 208	Santiago de Chile	Chile	Okt. 1956 (Z)	1 622
✓ Leningrad	Sowjetunion	1. 1. 1959 (F)	1 090	Lima	Peru	31. 12. 1958 (S)	1 186
Rom	Italien	15. 1. 1959 (Z)	2 888	Bogotá	Kolumbien	5. 7. 1957 (S)	1 008
✓ Madrid	Spanien	31. 10. 1959 (S)	1 963	Asien			
✓ Budapest	Ungarn	1. 7. 1959 (S)	1 926	Tokio	Japan	1. 12. 1958 (S)	7 641
✓ Hamburg, Freie und Hansestadt	Deutschland	1. 1. 1957 (S)	1 850	Shanghai	China (Volksrep.)	31. 12. 1957 (S)	6 900
✓ Wien	Österreich	1. 1. 1960 (F)	1 824	Bombay	Indien	1. 1. 1959 (S)	4 117
✓ Barcelona	Spanien	1. 1. 1959 (F)	1 644	Peking (Peiping)	China (Volksrep.)	31. 12. 1957 (S)	4 010
✓ Mailand	Italien	1. 1. 1959 (F)	1 478	Tientsin		31. 12. 1957 (S)	3 220
✓ Groß-Athen*) Piräus	Griechenland	31. 10. 1959 (S)	1 465	Kalkutta	Indien	1. 1. 1959 (S)	2 931
✓ Bukarest	Rumänien	1. 1. 1957 (S)	1 379	Osaka	Japan	1. 10. 1957 (S)	2 719
✓ Groß-Kopenhagen *) Kopenhagen-Stadt	Dänemark	7. 4. 1951 (Z)	186	Shenyang	China (Volksrep.)	31. 12. 1957 (S)	2 411
✓ Istanbul	Türkei	1. 7. 1958 (S)	1 279	Wuhan		31. 12. 1957 (S)	2 146
✓ Neapel	Italien	1. 7. 1959 (S)	1 247	Tschungking		2 121	
✓ Kiew	Sowjetunion	23. 10. 1955 (Z)	738	Hongkong (Victoria-Kaulun)	Brit. Commonwealth	Dez. 1950 (Z)	2 060
✓ Warschau	Polen	31. 10. 1959 (S)	1 147	Djakarta	Indonesien	1. 1. 1958 (S)	1 993
✓ Birmingham	Großbritannien und Nordirland	15. 1. 1959 (Z)	1 102	Kanton	China (Volksrep.)	31. 12. 1957 (S)	1 840
✓ Glasgow	Deutschland	30. 9. 1959 (S)	1 098	Saigon-Cholon	Vietnam	1956 (S)	1 794
München		1. 1. 1960 (F)	1 065	Soul	Süd-Korea	30. 6. 1957 (S)	1 621
Afrika							
✓ Kairo	Ägypten (Verein. Arab. Rep.)	1. 7. 1957 (S)	2 618	Madras	Indien	1954 (S)	1 596
✓ Alexandrien	Südafrikanische Union	1. 7. 1957 (S)	1 244	Teheran	Iran	1. 7. 1958 (S)	1 574
✓ Groß-Johannesburg Johannesburg-Stadt		1. 7. 1956 (S)	660	Harbin	China (Volksrep.)	31. 12. 1957 (S)	1 552
Amerika							
Nordamerika							
New York	Vereinigte Staaten	30. 6. 1959 (S)	7 795	Lü-ta	China (Volksrep.)	31. 12. 1957 (S)	1 508
Brooklyn		30. 6. 1959 (S)	2 602	Nagoja (Nagoya)		Japan	1. 10. 1957 (S)	1 422
Manhattan		1. 7. 1959 (S)	1 794	Nanking	China (Volksrep.)	31. 12. 1957 (S)	1 419
Queens		1. 4. 1957 (Z)	1 763	Sian			1 310
Bronx		1. 4. 1957 (Z)	1 424	Kioto (Kyoto)	Japan	1. 10. 1957 (S)	1 232
Richmond		1. 4. 1950 (Z)	212	Jokohama (Yokohama)	Japan	1. 10. 1957 (S)	1 212
Chicago		Mexiko	30. 6. 1959 (S)	3 162	Bangkok	Thailand	1954 (S)	1 202
✓ Mexiko-City	Vereinigte Staaten	25. 2. 1956 (Z)	2 244	Delhi (Alt und Neu)*)	Indien	1. 3. 1951 (Z)	1 191
Los Angeles		1. 7. 1956 (S)	2 064	Manila	Philippinen	1. 7. 1957 (S)	1 183
✓ Philadelphia	Kanada	1. 4. 1950 (Z)	1 850	Groß-Karatschi Karatschi-Stadt	Pakistan	28. 2. 1951 (Z)	1 126
Detroit		1. 6. 1956 (Z)	1 109	Tsingtao	China (Volksrep.)	31. 12. 1957 (S)	1 121
✓ Montreal			Tschengtu			1 107	
Australien u. Ozeanien							
Sidney*)	Australien	30. 6. 1957 (S)	1 975	Haidarabad	Indien	1. 3. 1951 (Z)	1 086
Melbourne*)			1 677	Bagdad*)	Irak	12. 10. 1957 (Z)	1 085
				Pusan	Süd-Korea	30. 6. 1957 (S)	1 080
				Surabaya	Indonesien	1. 1. 1958 (Z)	1 043
				Kobe	Japan	1. 10. 1957 (S)	1 034
				Taiyüen	China (Volksrep.)	31. 12. 1957 (S)	1 020

*) Ohne Vororte. — *) Mit Piräus und anderen Vororten. — *) „Hauptstadt“-Bereich mit Frederiksberg, Gentofte und Vororten. — *) Darunter Neu Delhi (Sitz der Zentralregierung) mit rd. 276 000 Einwohnern. — *) Mit Vororten.

3. Bevölkerung nach Alter

Land	Jahr der Zählung oder Schätzung	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren										Von der Gesamtbevölkerung standen im Alter von ... Jahren				
		0—15		15—30		30—45		45—65		65 und mehr ¹⁾		0	15	30	45	65 und mehr ¹⁾
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	15	30	45	65	vII
1 000																
Europa																
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1958	5 609	5 343	6 037	5 838	4 208	5 382	6 108	7 575	2 223	3 130	21	23	19	27	10
Saarland.....	1958	123	118	126	119	91	109	122	145	37	48	23	24	19	6	8
Berlin																
Berlin (West).....	1958	148	140	217	220	139	217	308	464	133	242	13	20	16	35	17
Sowjetsektor.....	1958	85	82	113	116	60	94	142	218	65	116	15	21	14	33	17
Sowjet. Besatzungszone..	1958	1 735	1 658	1 807	1 797	988	1 523	1 910	2 664	866	1 274	21	22	15	28	13
Belgien	1957	1 053	1 012	890	879	912	885	1 129	1 210	455	602	23	19	20	26	12
Dänemark ²⁾	1957	606	577	453	447	450	462	510	539	213	245	26	20	20	24	10
Finnland	1957	678	650	489	477	398	448	404	489	113	191	31	22	19	21	7
Frankreich	1959	6 033	5 820	4 621	4 369	4 197	4 136	5 227	5 698	1 939	3 315	26	20	18	24	12
Griechenland.....	1957	1 096	1 026	1 080	1 101	760	847	742	816	272	355	26	27	20	19	8
Großbritannien und Nordirland	1958	6 166	5 878	4 928	4 957	5 268	5 417	6 199	6 883	2 346	3 638	23	19	21	25	12
England und Wales ..	1958	5 290	5 043	4 260	4 263	4 643	4 753	5 479	6 067	2 072	3 239	23	19	21	25	12
Nordirland	1958	207	198	154	151	123	134	140	157	58	78	29	22	18	21	10
Schottland	1958	668	638	515	543	502	528	578	658	216	321	25	21	20	24	10
Irland	1951	436	418	331	311	293	280	292	283	155	161	29	22	19	19	11
Italien	1955	6 236	5 966	6 205	6 109	4 918	5 179	4 869	5 449	1 869	2 391	25	25	20	21	9
Jugoslawien ³⁾	1956	2 778	2 650	2 572	2 535	1 396	1 671	1 522	1 693	444	624	30	29	17	18	6
Luxemburg	1958	32	31	36	33	37	34	43	43	15	18	20	21	22	27	10
Niederlande	1958	1 740	1 652	1 243	1 202	1 072	1 103	1 097	1 177	466	525	30	22	19	20	9
Norwegen	1957	471	446	328	314	384	377	400	421	165	203	20	18	22	24	10
Österreich	1958	775	743	750	728	572	733	849	1 050	325	498	22	21	18	27	12
Polen ⁴⁾	1957	4 620	4 439	3 432	3 452	2 475	2 822	2 487	2 990	608	978	32	24	19	19	6
Portugal	1957	1 300	1 255	1 151	1 159	850	909	737	904	249	395	29	26	20	18	7
Schweden	1958	884	837	715	699	794	781	925	948	391	461	23	19	21	25	12
Schweiz	1958	642	610	532	577	520	539	608	656	220	305	24	21	21	24	10
Tschechoslowakei.....	1957	1 903	1 821	1 382	1 369	1 255	1 316	1 532	1 710	469	658	28	21	19	24	8
Türkei	1955	5 039	4 584	3 437	3 227	1 889	1 861	1 551	1 692	332	509	40	28	16	13	3
Ungarn.....	1957	1 294	1 243	1 063	1 094	923	1 034	1 087	1 243	351	483	26	22	20	24	8
Sowjetunion ⁵⁾	1959	23 608	22 755	35 039	35 302	17 137	23 860	11 622	19 788	6 644	13 072	22	34	20	15	9
Afrika																
Südafrikanische Union ⁶⁾ ..	1956	474	454	341	334	296	296	254	265	88	105	32	23	20	18	7
Amerika																
Kanada	1958	2 889	2 772	1 870	1 810	1 759	1 749	1 494	1 421	634	651	33	22	21	17	7
Vereinigte Staaten ⁷⁾	1958	27 244	26 162	16 828	17 205	17 323	18 226	17 160	18 072	6 854	8 187	31	20	20	20	9
Peru ⁸⁾	1956	2 053	2 002	1 257	1 210	681	699	487	534	118	156	44	27	15	11	3
Asien																
Israel.....	1958	378	355	229	217	187	194	193	184	45	51	36	22	19	18	5
Japan ⁹⁾	1958	14 546	13 963	13 001	12 909	8 194	9 371	7 305	7 653	2 182	2 883	31	28	19	16	6
Australien und Ozeanien																
Australien ¹⁰⁾	1958	1 506	1 437	1 029	958	1 095	1 038	986	968	363	465	30	20	22	20	8
Neuseeland	1958	382	366	242	230	230	224	220	219	91	112	32	20	20	19	9

¹⁾ Einschl. »Alter unbekannt«. — ²⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ³⁾ Ohne Färöer Inseln. — ⁴⁾ Ohne Koper und Buje. — ⁵⁾ Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁶⁾ Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung; Altersgliederung: 0—10, 10—30, 30—45, 45—60, 60 und mehr Jahre. — ⁷⁾ Ohne Wallisbuchst; nur weiße Bevölkerung. — ⁸⁾ Ohne Streitkräfte in Übersee und ohne Zivilisten, die sich für längere Zeit im Ausland befinden. — ⁹⁾ Ohne Urwald-Indianer. — ¹⁰⁾ Ohne alliierte Militärpersonen und deren Zivilangehörige. — ¹¹⁾ Ohne Vollblutigeboorene.

4. Gemeinden und Bevölkerung

Vorbemerkung zu den Erfassungstypen (a, b, c): Bei den mit a gekennzeichneten Staaten ist die Fläche des ganzen Landes in kleinsten der, die administrativ und geographisch klar abgegrenzte Orte mit meist »städtischem« Charakter und örtlich selbständiger Verwaltung nach Einwohnergrenze (z. B. Wohnplätze mit 2 000 und mehr Einwohnern). Diese Wohnplätze sind teilweise ohne festumrissene Grenzen, teil

Lfd. Nr.	Land	Erfassungstyp a, b, c (s. o.)	Jahr	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern											insgesamt
				unter 500	500 — 1 000	1 000 — 2 000	unter 2 000	2 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr	2 000 und mehr	
				Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl		vH
Gemeinden															
Europa															
1	Bundesrepublik														
	Deutschland ¹⁾	a	1959	11 243	5 965	3 626	86,2	2 104	691	267	169	48	50	13,8	24 163
2	Saarland	a	1959	81	86	75	69,9	58	30	8	7	—	1	30,1	346
3	Sowjetische Besatzungszone ²⁾ ..	a	1958	4 421	2 615	1 282	87,5	735	237	118	71	13	9	12,5	9 501
4	Belgien	a	1958	567	614	554	65,1	536	228	100	50	12	5	34,9	2 666
5	Finnland	a	1957	4	16	56	13,9	203	169	77	17	3	3	86,1	548
6	Frankreich	a	1954	23 806	7 594	3 776	92,6	1 841	518	250	146	39	24	7,4	37 994
7	Griechenland ³⁾	a	1951	2 612	1 943	918	91,6	351	69	45	30	4	3	8,4	5 975
8	Großbritannien u. Nordirland	e	1951	7 009	2 131	1 432	84,3	1 071	384	247	178	52	42	15,7	12 546
9	Irland	e	1956	654	123	66	90,4	57	16	8	6	2	1	9,6	933
10	Italien	a	1957	430	940	1 770	39,3	2 754	1 265	510	236	54	30	60,7	7 989
11	Luxemburg	e	1959	10	44	47	80,2	16	4	3	1	1	—	19,8	126
12	Niederlande ⁴⁾	a	1958	15	85	147	24,7	321	215	124	59	18	14	75,3	998
13	Norwegen	a	1957	11	82	194	38,6	293	105	49	5	3	2	61,4	744
14	Österreich	a	1951	1 664	1 075	800	87,6	400	64	19	11	2	4	12,3	4 039
15	Polen ⁵⁾	b	1946	14	33	137	25,1	282	135	69	41	10	11	74,9	732
16	Portugal	e	1950	—	—	—	—	188	61	19	10	—	2	100	280
17	Rumänien	a	1956	3	50	1 017	23,0	2 937	369	—	101	—	8	76,1	4 485
18	Schweden	c	1950	1 076	459	252	86,9	153	51	37	18	7	3	13,1	2 056
19	Schweiz	a	1950	1 556	637	465	85,7	318	83	27	7	3	5	14,3	3 101
20	Spanien	a	1950	3 039	2 077	1 623	73,1	1 486	584	256	95	30	24	26,9	9 214
21	Türkei	b	1950	23 879	8 116	2 071	98,1	451	114	65	30	6	5	1,9	34 737
Afrika															
22	Algerien	b	1954	—	7	21	8,4	71	131	62	26	10	4	91,6	332
23	Südafrikanische Union ⁶⁾	b	1951	117	124	150	60,7	150	52	23	11	7	10	39,3	644
24	Tunesien	b	1956	—	1	2	4,0	23	17	20	10	1	1	96,0	75
25	Verein. Arab. Rep. Ägypten ⁷⁾	a	1947	233	338	953	38,3	1 570	669	159	43	9	7	61,7	3 981
Amerika															
Nordamerika															
26	Dominikanische Republik	b	1950	6	18	21	55,6	20	7	7	—	1	1	44,4	81
27	Haiti	b	1950	17	36	37	73,8	19	8	3	1	—	1	26,2	122
28	Kanada	b	1956	1 039	311	72,1	269	117	68	46	12	11	27,9	1 873	
29	Vereinigte Staaten ⁸⁾ ..	b	1950	9 827	4 437	76,9	1 846	1 176	778	252	126	106	23,1	18 548	
Südamerika															
30	Argentinien	e	1947	2 156	481	355	86,1	280	95	51	33	11	15	13,9	3 477
31	Brasilien ⁹⁾	b	1950	1 999	1 262	945	78,2	692	258	119	68	22	11	21,8	5 376
32	Venezuela ¹⁰⁾	e	1950	39 753	461	167	99,5	119	43	18	15	4	3	0,5	40 583
Asien															
33	Indien ¹¹⁾	e	1951	380 019	104 268	51 769	95,5	20 508	3 101	856	401	111	73	4,5	561 106
34	Irak ¹²⁾	a	1958	625	124	49	88,6	54	19	12	14	—	4	11,4	901
35	Japan ¹³⁾	a	1955	4	19	199	95,4	1 216	1 435	1 126	574	142	98	4,6	4 813
36	Philippinen	a	1948	35	35	30	8,3	120	293	402	254	25	8	91,7	1 202
Australien u. Ozeanien															
37	Neuseeland	b	1956	4	9	26	26,9	57	19	16	10	1	3	73,1	145

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Einschl. 15 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit 13 429 Einwohnern sowie 3 195 Berlin. — ²⁾ Einschl. Militärpersonen außerhalb des Landes, jedoch ohne die im Land stationierten alliierten Streitkräfte. — ³⁾ Einschl. z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁴⁾ Einschl. 304 322 Personen, deren Wohnsitz nicht bekannt ist. — ⁵⁾ Ohne Nomaden sowie ohne unter 50 000 Einwohner sind die Größenklassen wie folgt eingeteilt: 1 000—2 499, 2 500—4 999, 5 000—9 999, 10 000—24 999 und 25 000 ⁶⁾ Ohne Urwald-Indianer und ohne 31 960 Personen, deren Angaben nicht auswertbar waren. — ⁷⁾ Ohne Urwald-Indianer. — ⁸⁾ Ohne jedoch ohne 22 870 Beduinen. — ⁹⁾ Ohne alliierte Militärpersonen und deren Zivilangehörige.

nach Gemeindegrößenklassen

Verwaltungseinheiten mit festen Grenzen zerlegt; gemeindefreie Gebiete kommen hier nur ausnahmsweise vor. — Unter den Typ b gehören Ländereien; gemeindefreie Gebiete sind möglich. — Die zum Typ c gehörenden Staaten erfassen meistens nur Siedlungen oberhalb einer bestimmten Höhe ohne Berücksichtigung von Verwaltungsfunktionen abgegrenzt; gemeindefreie Gebiete sind möglich.

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern											Gemeindefreie Gebiete	insgesamt	Lfd. Nr.
unter 500	500 — 1 000	1 000 — 2 000	unter 2 000	2 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr	2 000 und mehr			

Bevölkerung													
3 110	4 224	5 009	23,9	6 385	4 794	3 627	5 126	3 423	16 054	76,1	—	51 754	1
25	63	109	18,7	184	205	101	232	—	131	81,3	—	1 050	2
1 350	1 826	1 757	30,4	2 231	1 599	1 677	2 312	980	2 489	69,6	—	16 221	3
183	444	783	15,5	1 687	1 570	1 310	1 470	764	868	84,5	—	9 079	4
1	11	86	2,3	695	1 225	1 015	487	163	674	79,7	—	4 357	5
5 692	5 212	5 093	37,4	5 480	3 550	3 493	4 362	2 690	7 205	62,6	—	42 777	6
808	1 359	1 237	44,6	1 024	434	628	907	268	968	55,4	—	7 633	7
1 546	1 495	2 003	10,3	3 301	2 688	3 499	5 594	3 608	25 078	89,7	1 414	50 225	8
132	87	90	20,1	173	97	101	189	131	539	79,9	1 358	2 898	9
157	713	2 618	7,0	8 860	8 588	6 852	7 047	3 805	11 255	93,0	—	49 895	10
4	32	64	31,1	51	25	45	29	72	—	68,9	—	322	11
6	65	220	2,6	1 299	1 614	1 700	1 841	1 081	3 446	97,4	—	11 271 ^{*)}	12
4	63	297	10,4	906	701	655	143	162	576	89,6	—	3 510	13
486	770	1 127	34,4	1 440	428	226	320	158	2 280	65,6	—	6 934	14
4	25	209	3,8	914	947	944	1 187	784	2 411	96,2	16 201	23 930 ^{*)}	15
.	.	.	.	559	436	251	314	—	1 075	100	5 806	8 441	16
1	41	1 636	9,6	9 100	2 315	—	2 361	—	2 035	90,4	—	17 489	17
343	317	346	21,6	461	357	514	530	426	1 366	78,4	2 381	7 042	18
403	451	648	31,9	942	551	343	210	195	972	68,1	—	4 715	19
928	1 473	2 305	16,7	4 714	4 055	3 361	2 658	1 884	6 740	83,3	—	28 118	20
6 600	5 537	2 718	71,2	1 329	766	888	918	397	1 721	28,8	73	20 947	21
—	6	35	1,0	227	851	828	664	604	902	99,0	5 412	9 530	22
33	93	223	6,5	462	376	320	314	532	3 044	93,5	7 271	12 668	23
—	1	2	0,1	80	115	269	308	66	410	99,9	2 533	3 783	24
64	259	1 413	9,2	5 080	4 505	2 127	1 220	645	3 652	90,8	—	18 967	25
2	14	32	9,4	64	54	104	—	57	182	90,6	1 627	2 136	26
6	26	51	21,2	56	59	36	24	—	134	78,8	2 705	3 097	27
	444	433	9,4	837	830	949	1 362	769	3 662	90,6	6 795	16 081	28
	4 129	6 953	11,0	6 490	8 139	11 867	8 808	8 931	44 312	89,0	51 069 ¹¹⁾	150 697	29
370	341	510	10,9	892	664	695	990	786	5 905	81,1	4 741	15 894	30
541	893	1 329	14,7	2 086	1 782	1 650	2 006	1 613	6 873	85,3	33 169	51 944	31
2 016	310	224	50,6	372	290	265	459	263	886	49,4	—	5 035	32
78 348	72 921	71 156	62,3	59 109	20 754	11 681	11 804	7 555	23 552	37,7	—	356 879	33
160	77	70	15,3	177	150	168	423	783	—	84,7	—	2 032	34
1	17	322	0,4	4 237	10 526	15 508	18 008	9 512	31 145	99,6	—	89 276	35
11	25	47	0,4	426	2 220	5 814	7 310	1 585	1 796	99,6	—	19 234	36
1	6	39	3,4	181	134	229	298	71	401	96,9	814	2 174	37

Einwohner in gemeindefreien Gebieten und 5 abgesiedelte, jedoch nicht «de jure» aufgelöste Gemeinden. — *) Ohne Sowjetsektor von Elten und Tündern. — **) Einschl. 6 970 Personen ohne festen Wohnsitz. — ***) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), Kriegsgefangene und die im Land stationierten alliierten Streitkräfte. — **) Ohne Wallfischbucht. — **) In der Größenordnung 1 000 bis — 49 999 Einwohner. — **) Davon lebten 43,7 Mill. Einwohner in ländlichen Streusiedlungen und 7,3 Mill. in städtischen Gebieten. — die Provinz Kaschmir-Dachammu und ohne das Stammesgebiet von Assam sowie ohne ehem. Franz.-Indien. — **) Gesamtbevölkerung.

5. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*)

Land	Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Mehr bzw. weniger (-) Geborene als Gestorbene	
		1000	auf 1000 Einwohner	1000	auf 1000 Einwohner	1000	auf 1000 Lebendgeborene	insgesamt		im 1. Lebensjahr		1000	auf 1000 Einwohner
								1000	auf 1000 Einwohner	1000	auf 1000 Lebendgeborene		
Europa													
Bundesrepublik													
Deutschland ¹⁾	1958	464,7	9,1	865,9	16,9	14,4	16,7	553,3	10,8	31,1	36,0	312,6	6,1
Saarland	1958	9,1	8,8	19,8	19,2	0,3	17,7	10,6	10,3	0,8	39,4	9,1	8,9
Berlin													
Berlin (West)	1958	20,3	9,1	18,8	8,4	0,3	16,4	33,4	15,0	0,7	39,0	-14,6	-6,6
Sowjetsektor	1958	10,8	9,8	13,4	12,2	0,2	17,3	17,4	15,8	0,5	45,7	-4,0	-3,6
Sowjet. Besatzungszone.													
Belgien	1958	143,6	8,8	257,8	15,9	4,3	16,6	202,9	12,5	11,5	44,5	54,8	3,4
Bulgarien	1958	67,2	7,4	154,1	17,0	2,5	16,4	109,5	12,1	4,7	30,5	44,6	4,9
Dänemark ²⁾	1958	70,3	9,1	138,3	17,9	1,9 ³⁾	12,6 ⁴⁾	60,7	7,9	7,2	52,2	77,6	10,0
Finnland	1958	32,5	7,2	74,7	16,6	1,2 ⁴⁾	15,5 ⁴⁾	41,6	9,2	1,8 ⁴⁾	23,4 ⁴⁾	33,1	7,4
Frankreich	1958	31,4	7,2	81,1	18,5	1,5 ⁴⁾	17,4 ⁴⁾	38,8	8,9	2,0	24,5	42,3	9,6
Griechenland	1958	312,1	7,0	808,6	18,1	17,7	21,9	496,9	11,1	25,6	31,5	311,7	7,0
Irland	1958	69,5	8,5	155,4	19,0	2,1	13,6	58,2	7,1	6,1	39,0	97,2	11,9
Großbritannien und													
Nordirland	1958	390,4	7,6	868,1	16,8			604,0	11,7	20,2	23,3	264,1	5,1
England und Wales	1958	339,9	7,6	738,3	16,4	16,3	21,6	526,8	11,7	16,6	22,5	211,5	4,7
Nordirland	1958	9,3	6,0	30,3	21,6			15,1	10,8	0,9	28,1	15,2	10,8
Schottland	1958	41,2	8,0	99,5	19,2	2,3	23,0	62,1	12,0	2,8	27,7	37,4	7,2
Island	1958	15,1	5,3	59,5	20,9			34,2	12,0	2,1	35,4	25,3	8,9
Italien	1958	1,3 ¹⁾	8,0 ¹⁾	4,6	27,4	0,0 ¹⁾	13,8 ¹⁾	1,2	6,9	0,1	18,8	3,4	20,5
Jugoslawien	1958	373,2	7,4	873,5	17,9	23,0	25,7	457,9	9,4	42,1	48,2	415,6	8,5
Luxemburg	1958	167,3	9,2	432,7	23,8	4,6 ¹⁾	10,8 ¹⁾	167,1	9,2	37,3	86,2	265,6	14,6
Niederlande ⁵⁾	1958	2,4	7,4	5,0	15,5	0,1	17,5	3,5	11,0	0,2	34,7	1,5	4,5
Norwegen	1958	91,5	8,2	236,5	21,1	4,0	16,7	84,2	7,5	4,1	17,2	152,4	13,6
Österreich	1958	23,6	6,7	63,7	18,1	1,0 ²⁾	15,4 ²⁾	31,3	8,9	1,3 ²⁾	20,5 ²⁾	32,4	9,2
Polen ⁶⁾	1958	55,4	7,9	119,8	17,1	2,0	16,5	86,0	12,2	4,9	40,7	33,8	4,9
Portugal	1958	264,8	9,2	755,5	26,2	9,9 ¹⁾	12,8 ¹⁾	241,5	8,4	55,0	72,8	514,0	17,8
Rumänien	1958	74,5	8,3	212,5	23,7	7,8	37,7	91,9	10,2	17,8	84,0	120,6	13,5
Russland	1958	211,1	11,7	390,5	21,6	6,7	17,0	156,5	8,7	27,5	70,5	234,0	12,9
Schweden	1958	50,6	6,8	105,6	14,2	1,6	15,2	71,1	9,6	1,7	15,8	34,5	4,6
Schweiz	1958	39,9	7,7	91,4	17,6	1,3 ¹⁾	14,3 ¹⁾	49,3	9,5	2,0	22,2	42,1	8,1
Spanien	1958	251,4	8,6	650,0	21,9	22,6 ¹⁾	34,2 ¹⁾	258,2	8,7	30,8	47,6	391,8	13,2
Tschechoslowakei	1958	99,9	7,4	234,7	17,1	2,6	10,9	125,7	9,3	6,9	29,5	109,0	8,1
Ungarn	1958	91,7	9,3	158,4	16,4	2,5 ¹⁾	15,0 ¹⁾	97,9	9,9	9,2	58,1	60,5	6,2
Sowjetunion ⁷⁾	1958				25,3				7,2		41,0 ⁸⁾		18,1
Afrika													
Südafrikanische Union⁹⁾													
Verein. Arab. Rep.	1958	27,0	9,0	77,5	25,7			26,0	8,6	2,3	29,4	51,5	17,1
Ägypten	1954	210,1 ¹⁰⁾	9,1 ¹⁰⁾	957,2	42,4	7,4 ¹⁰⁾	15,1 ¹⁰⁾	401,3	17,8	131,9	137,9	555,9	24,6
Amerika													
Nord- und Mittelamerika													
Dominikanische													
Republik	1958	11,7	4,2	115,5	41,3	2,3 ¹⁾	21,6 ¹⁾	23,6	8,4	8,9	76,6	91,9	32,9
Kanada	1958	131,3	7,9	470,1	27,6	6,8 ¹⁾	14,6 ¹⁾	135,2	7,9	14,2	30,2	334,9	19,7
Mexiko	1958	220,0	6,8	1 439,4	44,5	21,7 ¹⁾	15,2 ¹⁾	405,8	12,5	116,4	80,8	1033,6	32,0
Vereinigte Staaten ¹¹⁾	1958	1 445,0	8,3	4 228,0	24,3	54,3 ¹²⁾	15,0 ¹²⁾	1651,4	9,5	113,8	26,9	2576,6	14,8
Südamerika													
Argentinien	1958	139,7	6,9	459,4	22,7	11,9	25,8	163,2	8,1	28,1	61,1	296,2	14,6
Bolivien	1958	14,3 ¹⁾	4,3 ¹⁾	72,9	21,6			24,4	7,2	10,1 ¹²⁾	90,7 ¹²⁾	48,5	14,4
Chile	1958	52,5	7,2	259,0	35,5			88,5	12,1	32,8	126,8	170,5	23,4
Kolumbien	1958	80,0 ¹⁾	5,9 ¹⁾	585,6	43,3	9,9 ¹⁾	17,6 ¹⁾	173,7	12,8	58,6	100,0	411,9	30,5
Peru ¹⁴⁾	1958	35,7	3,5	341,2	37,6			93,2	10,3	30,1	88,4	248,0	27,3
Venezuela ¹⁴⁾	1957	33,1 ¹⁾	5,4 ¹⁾	280,6	45,8	5,5 ¹⁾	19,6 ¹⁾	61,3	10,0	18,9	67,3	219,3	35,8
Asien													
Ceylon	1957	55,9	6,1	333,4	35,5			91,2	9,7	22,6 ¹⁾	67,5 ¹⁾	242,2	25,8
Indien ¹⁵⁾	1957			7 057,4	19,8	60,1 ¹⁶⁾	8,6 ¹⁶⁾	3613,8	10,2	678,1	96,1	3443,6	9,6
Israel ¹⁷⁾	1958	14,7	8,2	42,9	24,1	0,7	15,4	10,0	5,6	1,3	30,9	32,9	18,5
Japan ¹⁷⁾	1958	825,9	9,0	1 649,8	15,0	53,2 ¹⁾	31,9 ¹⁾	683,8	7,5	57,0	34,6	966,0	10,5
Thailand	1956	36,8 ¹⁸⁾	1,8 ¹⁸⁾	773,8	37,4	1,1	1,6	202,0	9,8	42,7	55,2	571,8	27,6
Australien und Ozeanien													
Australien ¹⁹⁾	1958	74,0	7,5	222,5	22,6			83,7	8,5	4,6	20,5	138,8	14,1
Neuseeland ¹⁹⁾	1958	18,3	8,0	53,8	25,2	0,8	15,0	19,0	8,9	1,0	19,4	34,8	16,3

* Die absoluten Zahlen sind, soweit in den vorhandenen Quellen nicht enthalten, auf Grund der Verhältnis- und Bevölkerungszahlen errechnet.

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ Für 1956. — ³⁾ Ohne Färöer Inseln. — ⁴⁾ Für 1957. — ⁵⁾ Einschl. Eliten und Tüddern. — ⁶⁾ Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁷⁾ Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁸⁾ Bezogen auf 1000 Geborene. — ⁹⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ¹⁰⁾ Für 1955. — ¹¹⁾ Einschl. Alaska und Hawaii. — ¹²⁾ Ohne Alaska und Hawaii. — ¹³⁾ Für 1954. — ¹⁴⁾ Ohne Urwald-Indianer. — ¹⁵⁾ Nur Registrierungsgebiet. — ¹⁶⁾ Nur jüdische Bevölkerung. — ¹⁷⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ¹⁸⁾ Ohne Vollblut- eingeborene. — ¹⁹⁾ Ohne Maoris.

6. Säuglingssterblichkeit 1938, 1950 und 1958

Gestorbene im ersten Lebensjahr auf 1 000 Lebendgeborene

Land	1938	1950	1958	Land	1938	1950	1958
Europa				Afrika			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	59,2	55,2	36,0	Südafrikanische Union ²⁾	51,7	35,7	29,4
Saarland	73,2	62,6	39,4	Vereinigte Arabische Republik			
Berlin				Ägypten	163,4	129,6	137,9 ³⁾
Berlin (West)		57,1	39,0	Amerika			
Sowjetsektor		76,7	45,7	Nordamerika			
Sowjetische Besatzungszone		71,9	44,5	Kanada	64,2 ¹¹⁾	41,5	30,2
Belgien	81,3	53,4	30,5	Mexiko	128,0	96,2	80,8
Dänemark ⁴⁾	58,7	30,7	23,4 ⁵⁾	Vereinigte Staaten	51,0	29,2	26,9 ¹²⁾
Finnland	67,8	43,5	24,5	Südamerika			
Frankreich	70,6	52,0	31,5	Chile	213	139,4	126,8
Großbritannien und Nordirland	55,5	31,4	23,3	Kolumbien ¹³⁾	156,5	123,9	100,0
Irland ⁶⁾	66,6	46,2	35,4	Peru ¹⁴⁾		103,7	88,4
Italien	106,0	63,8	48,2	Venezuela ¹⁵⁾	138,7	80,6	67,3
Jugoslawien ⁷⁾	140,0	118,6	86,2	Asien			
Luxemburg	82,3	45,7	34,7	Ceylon	161,4	81,6	67,5
Niederlande	36,5 ⁸⁾	25,2	17,2	Indien ¹⁶⁾		127,1	96,1 ¹⁷⁾
Norwegen	37,3	28,2	20,5 ⁹⁾	Israel ¹⁸⁾	58,5	46,2	30,9
Österreich	80,1	66,1	40,7	Japan ¹⁹⁾	115,0	60,1	34,6
Polen ¹⁰⁾			72,8	Australien und Ozeanien			
Portugal	137,2	94,1	84,0	Australien ²⁰⁾	38,3	24,5	20,5
Schweden	42,5	21,0	15,8	Neuseeland ²¹⁾	35,6	22,8	19,4
Schweiz	42,8	31,2	22,2				
Spanien	124,2	69,8	47,6				
Ungarn	131,4 ¹⁾	85,7	58,1				

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Für 1957. — ³⁾ Ohne Färöer Inseln. — ⁴⁾ Berechnet auf Grund der Geburtenmeldungen bis zu 1 Jahr nach der Geburt. — ⁵⁾ Ohne Koper und Buje; 1938 auch ohne das 1947 von Italien abgetretene Gebiet. — ⁶⁾ Ohne Elten und Tüddern. — ⁷⁾ Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁸⁾ Einschl. des 1947 an die Tschechoslowakei abgetretenen Gebietes. — ⁹⁾ Weiße Bevölkerung. — ¹⁰⁾ Für 1954. — ¹¹⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete. — ¹²⁾ Einschl. Alaska und Hawaii. — ¹³⁾ Berechnet auf Grund von Beisetzungsgenehmigungen für Kinder unter 1 Jahr auf 1 000 in Kirchenbüchern eingetragene Täuflinge. — ¹⁴⁾ Ohne Urwald-Indianer. — ¹⁵⁾ Nur Registrierungsgebiet. — ¹⁶⁾ Nur jüdische Bevölkerung. 1938: Jüdische Bevölkerung von Palästina. — ¹⁷⁾ Nur Japaner. — ¹⁸⁾ Ohne Vollblutgeborene. — ¹⁹⁾ Ohne Maoris.

7. Ehescheidungen 1950, 1955 und 1957

auf 10 000 Einwohner

Land	1950	1955	1957	Land	1950	1955	1957
Europa				Afrika			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	15,9	8,6	8,2	Sansibar und Pemba	67,2	56,5	45,4
Saarland	6,7	2,7	2,8	Südafrikanische Union			
Berlin				Weiße Bevölkerung	13,8	13,1	13,2
Berlin (West)	44,3	25,0	22,0	Farbige Bevölkerung	2,8	3,0	3,1
Sowjetsektor	62,7	26,2	24,9	Asiaten	0,5	0,5	0,8
Sowjetische Besatzungszone	24,7	13,5	12,5	Tunesien ²⁾		7,0	7,7 ³⁾
Belgien	5,9	5,0	5,4	Amerika			
Dänemark ⁴⁾	16,1	15,3	14,3	Nord- und Mittelamerika			
Finnland ⁵⁾	9,1	8,4	8,1	Costa Rica	2,1	2,0	1,6
Frankreich	8,5	6,7	6,6	El Salvador	1,7	1,8	1,9 ⁶⁾
Großbritannien und Nordirland				Guatemala	0,9	1,2	1,4
England und Wales	6,9	6,0	5,2	Kanada ⁷⁾	3,9	3,8	4,0
Nordirland	1,1	1,0	0,7	Panama		4,3	4,5
Schottland	4,2	4,0	3,3	Vereinigte Staaten	25,5	22,9	22,2
Jugoslawien ⁸⁾	10,9	11,0	11,0	Südamerika			
Luxemburg	5,4	3,5	2,9	Uruguay	5,7	5,8	6,3 ⁹⁾
Niederlande ¹⁰⁾	6,4	5,1	4,8	Asien			
Norwegen	7,1	5,8	5,8	Ceylon	2,2	2,0	2,2 ¹⁰⁾
Österreich	15,2	12,9	11,7	China (Taiwan) einschl. Pescadores	4,5	5,2	4,6
Polen ¹¹⁾	4,4	4,9	5,5	Iran	14,6	14,4	13,7 ¹¹⁾
Portugal	1,1	1,1	0,9	Israel ¹²⁾	21,3	13,2	12,1
Rumänien	14,7	18,0	18,6	Japan ¹³⁾	10,1	8,5	7,8
Schweden	11,4	12,1	12,3	Jordanien		12,5	12,0
Schweiz	9,0	8,9	8,9	Libanon ¹⁴⁾	4,1	6,7	4,5
Tschechoslowakci	10,6	10,5	10,7	Vereinigte Arabische Republik			
Ungarn ¹⁵⁾	12,1	16,3	18,2	Syrien ¹⁵⁾	7,5	6,6	6,0
				Australien und Ozeanien			
				Australien ¹⁶⁾	9,0	7,3	6,5
				Neuseeland	8,5	6,9	6,2

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Ohne Färöer Inseln. — ³⁾ Einschl. Nichtigkeitserklärungen. — ⁴⁾ Einschl. Elten und Tüddern. — ⁵⁾ Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁶⁾ Weiße Bevölkerung. — ⁷⁾ Für 1956. — ⁸⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete. — ⁹⁾ Nur jüdische Bevölkerung. — ¹⁰⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ¹¹⁾ Nur libanesischen Staatsangehörige. — ¹²⁾ Ohne Nomaden und Palästina-Flüchtlinge. — ¹³⁾ Ohne Vollblutgeborene.

8. Mittlere Lebenserwartung *)

Land (Sterbetafel)	Geschlecht	Lebenserwartung in Jahren bei Vollendung nachstehenden Alters											
		0	1	5	10	20	30	40	50	60	70	80	85
Europa													
	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ (1949 bis 1951)	männlich	64,6	67,8	64,5	59,8	50,3	41,3	32,3	23,8	16,2	9,8	5,2	3,7
	weiblich	68,5	71,0	67,6	62,8	53,2	43,9	34,7	25,8	17,5	10,4	5,6	4,0
Berlin (West) (1949 bis 1951)	männlich	63,7	67,1	63,7	59,0	49,6	40,5	31,5	23,0	15,8	10,0	5,8	4,3
	weiblich	68,4	71,1	67,6	62,8	53,2	44,0	34,9	26,1	18,0	10,9	6,0	4,5
Sowjetische Besatzungszone (1954 bis 1955)	männlich	66,2	69,0	65,6	60,8	51,3	42,0	32,8	24,0	16,3	10,0	5,2	3,7
	weiblich	70,2	72,3	68,6	64,0	54,3	44,8	35,6	26,6	18,2	10,8	5,6	4,0
Belgien (1946 bis 1949)	männlich	62,0	65,3	62,0	57,4	48,0	39,3	30,6	22,5	15,5	9,5	5,2	3,8
	weiblich	67,3	69,7	66,4	61,7	52,3	43,2	34,2	25,5	17,5	10,7	5,8	4,2
Dänemark ²⁾ (1951 bis 1955)	männlich	69,9	71,2	67,6	62,7	53,1	43,7	34,4	25,5	17,5	10,7	5,8	4,2
	weiblich	72,6	73,4	69,7	64,8	55,0	45,3	35,9	26,9	18,4	11,2	6,0	4,3
Finnland (1951 bis 1955)	männlich	63,4	64,7	61,3	56,5	47,0	38,0	29,2	21,0	14,1	8,7		
	weiblich	69,8	70,9	67,3	62,5	52,8	43,4	34,2	25,2	16,9	10,0		
Frankreich (1952 bis 1956)	männlich	65,0	66,8	63,3	58,5	48,9	39,7	30,7	22,4	15,2	9,3		
	weiblich	71,2	72,4	69,0	64,1	54,4	44,8	35,6	26,7	18,5	11,3		
Griechenland ³⁾ (1926 bis 1930) ..	männlich	49,1	53,2	55,6	52,4	44,3	37,1	29,8	22,6	16,0	10,6	6,5	5,0
	weiblich	50,9	55,1	57,7	54,5	46,4	39,5	32,4	24,9	17,5	11,0	6,2	4,5
Großbritannien und Nordirland													
England und Wales (1956) ..	männlich	67,8	68,6	64,9	60,3	50,4	40,9	31,4	22,5	15,0	9,2		
	weiblich	73,3	73,8	70,1	65,2	55,4	45,7	36,2	27,1	18,7	11,5		
Nordirland (1954 bis 1956) ..	männlich	67,4	68,7	65,1	60,2	50,5	41,0	31,7	22,9	15,5	9,5		
	weiblich	71,1	72,1	68,4	63,5	53,8	44,1	34,7	25,8	17,6	10,7		
Schottland (1955 bis 1957) ..	männlich	65,9	67,1	63,5	58,7	49,0	39,6	30,3	21,7	14,5	9,0		
	weiblich	71,1	71,9	68,2	63,3	53,6	44,0	34,6	25,6	17,5	10,6		
Malta und Gozo (1949)	männlich	55,7	64,8	61,8	57,5	48,5	39,7	30,8	22,4	15,9	10,5	6,2	4,1
	weiblich	57,7	66,9	63,5	58,9	49,6	40,7	32,2	23,9	16,7	11,1	7,1	5,5
Irland (1950 bis 1952)	männlich	64,5	66,9	63,6	58,8	49,3	40,3	31,3	22,8	15,4	9,2	5,0	3,7
	weiblich	67,1	68,8	65,4	60,6	51,2	42,2	33,3	24,7	16,8	10,2	5,6	4,2
Island (1941 bis 1950)	männlich	66,1	67,4	64,1	59,5	50,5	42,4	34,3	26,0	18,2	11,6		
	weiblich	70,3	71,3	67,9	63,2	54,0	45,3	36,5	28,0	19,6	12,5		
Italien (1950 bis 1953)	männlich	63,8	67,3	64,5	59,8	50,4	41,2	32,1	23,5	16,0	9,6	5,0	3,6
	weiblich	67,3	70,4	67,6	62,9	53,3	44,0	34,7	25,8	17,5	10,4	5,6	4,1
Luxemburg (1946 bis 1948)	männlich	61,7	65,2	62,0	57,4	48,0	39,0	30,3	22,2	15,1	9,3	5,1	4,0
	weiblich	65,8	68,6	65,5	60,8	51,5	42,6	33,4	24,7	16,9	10,3	5,5	3,9
Niederlande (1953 bis 1955)	männlich	71,0	71,8	68,2	63,4	53,7	44,2	34,8	25,7	17,8	10,8	5,8	4,1
	weiblich	73,9	74,3	70,6	65,7	56,0	46,2	36,7	27,5	18,9	11,5	6,2	4,4
Norwegen (1951 bis 1955)	männlich	71,1	72,0	68,4	63,7	54,1	44,8	35,5	26,6	18,5	11,6	6,4	4,5
	weiblich	74,7	75,2	71,6	66,7	57,0	47,3	37,8	28,6	19,9	12,3	6,6	4,7
Österreich (1949 bis 1951)	männlich	61,9	65,9	62,7	58,0	48,7	39,7	30,7	22,3	15,1	9,3	5,1	3,7
	weiblich	67,0	70,1	66,9	62,2	52,6	43,4	34,2	25,4	17,3	10,4	5,6	4,1
Polen ⁴⁾ (1952 bis 1953)	männlich	58,6	64,3	61,4	56,8	47,6	38,9	30,1	21,8	14,7	9,1		
	weiblich	64,2	69,0	66,1	61,4	52,0	43,0	34,0	25,3	17,3	10,6		
Portugal (1955 bis 1956)	männlich	58,8	63,9	62,5	57,9	48,5	39,3	30,5	22,2	14,8	8,7		
	weiblich	63,8	68,6	67,4	62,8	53,3	43,9	34,8	25,9	17,6	10,3		
Schweden (1951 bis 1956)	männlich	70,5	71,1	67,5	62,7	53,1	43,7	34,4	25,5	17,4	10,6	5,7	4,0
	weiblich	73,4	73,7	70,0	65,1	55,4	45,7	36,2	27,1	18,6	11,3	6,0	4,3
Schweiz (1948 bis 1953)	männlich	66,4	67,8	64,4	59,6	50,2	41,0	31,9	23,2	15,7	9,5	5,2	3,8
	weiblich	70,9	71,9	68,4	63,6	53,9	44,4	35,0	26,0	17,8	10,7	5,7	4,2
Spanien (1950)	männlich	58,8	63,1	61,0	56,5	47,5	39,1	30,7	22,5	15,2	9,1		
	weiblich	63,5	67,6	65,6	61,2	52,0	43,3	34,6	25,9	17,7	10,6		
Ungarn (1955)	männlich	64,7	68,3	64,9	60,1	50,6	41,5	32,3	23,6	15,9	9,7	5,0	3,4
	weiblich	68,7	71,4	68,0	63,2	53,5	44,0	34,7	25,8	17,5	10,6	5,6	4,0
Afrika													
Kongo, Belg.- (1950 bis 1952) ..	männlich	37,6	42,5	44,0	41,4	34,4	27,7	21,5	15,6	10,6	6,5	3,3	2,3
	weiblich	40,0	44,1	45,9	43,2	36,3	29,8	23,3	17,5	12,3	7,9	4,6	3,6
Rhodesien, Süd- Weiße Bevölkerung (1935 bis 1937)	männlich	58,5	60,7	58,4	54,0	45,6	37,2	29,0	21,2	14,5	8,7	4,6	3,2
	weiblich	62,6	64,6	62,5	58,1	48,9	40,4	32,0	24,0	16,4	10,2	5,7	4,2

*) Zahl der Lebensjahre, die eine Person des angegebenen Alters im Durchschnitt noch zu erwarten hat.

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Ohne Färöer Inseln. — ³⁾ Ohne Dodekanes. — ⁴⁾ Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1957), z. Z. unter polnischer Verwaltung.

8. Mittlere Lebenserwartung*)

Land (Sterbetafel)	Geschlecht	Lebenserwartung in Jahren bei Vollendung nachstehenden Alters											
		0	1	5	10	20	30	40	50	60	70	80	85
Südafrikanische Union Weiße Bevölkerung (1945 bis 1947)	männlich	63,8	65,5	62,3	57,7	48,4	39,3	30,4	22,2	15,3	9,8	5,5	3,9
	weiblich	68,3	69,6	66,4	61,7	52,3	43,1	34,1	25,7	18,0	11,4	6,4	4,6
Asiaten (1945 bis 1947)	männlich	50,7	54,3	53,1	48,8	40,2	32,7	24,8	17,6	12,0	7,4	4,3	3,2
	weiblich	49,8	52,8	51,6	47,5	39,3	32,1	24,8	17,7	12,0	7,5	4,4	3,2
Verein. Arab. Rep. Ägypten (1936 bis 1938)	männlich	35,7	42,1	49,8	46,9	39,8	33,0	26,1	19,4	13,3	7,9	4,1	2,9
	weiblich	41,5	48,1	58,3	54,5	46,1	38,2	30,8	23,4	16,3	9,6	4,8	3,2
Amerika													
Nord- und Mittelamerika													
Costa Rica (1949 bis 1951)	männlich	54,7	60,0	59,8	55,6	46,5	38,0	29,7	21,8	14,9	9,1	.	.
	weiblich	57,1	61,6	61,4	57,2	48,0	39,4	31,2	23,2	15,8	10,0	.	.
El Salvador (1949 bis 1951)	männlich	49,9	54,3	56,1	52,9	44,5	37,4	30,2	23,4	16,9	11,3	7,6	5,8
	weiblich	52,4	56,4	58,1	55,0	46,5	38,8	31,5	24,4	17,4	12,0	7,8	6,0
Guatemala (1949 bis 1951)	männlich	43,8	48,3	51,3	48,6	41,1	33,9	26,9	20,5	14,7	9,5	6,3	4,9
	weiblich	43,5	47,2	50,4	47,7	40,3	33,4	26,9	20,4	14,3	9,3	5,7	4,0
Honduras, Brit.- (1944 bis 1948)	männlich	45,0	50,5	50,7	46,9	38,8	31,7	25,3	19,0	13,2	7,8	3,9	2,8
	weiblich	49,0	54,3	53,7	50,0	42,2	35,7	29,2	22,6	15,9	10,0	5,7	4,2
Kanada (1950 bis 1952)	männlich	66,3	68,3	64,9	60,2	50,8	41,6	32,5	23,9	16,5	10,4	5,8	4,3
	weiblich	70,8	72,3	68,8	64,0	54,4	44,9	35,6	26,8	18,6	11,6	6,4	4,6
Mexiko (1940)	männlich	37,9	44,4	48,6	45,4	37,6	31,0	24,8	19,0	13,4	8,7	5,4	3,9
	weiblich	39,8	46,2	50,9	47,9	40,0	33,3	26,6	20,0	13,5	8,5	5,0	3,6
Panama*) (1952 bis 1954)	männlich	60,4	63,3	62,0	57,9	49,0	40,4	31,9	23,9	16,8	11,2	.	.
	weiblich	63,1	65,8	64,5	60,3	51,3	43,0	34,7	26,6	19,2	13,2	.	.
Vereinigte Staaten													
Gesamtbevölkerung (1956)	männl. u. weibl.	69,6	70,4	66,7	61,9	52,3	42,9	33,7	25,1	17,5	11,3	.	.
Weiße Bevölkerung (1956)	männlich	67,3	68,2 ¹⁾	64,4	59,6	50,1	40,9	31,6	23,1	15,9	10,3	.	.
	weiblich	73,7	74,2	70,5	65,6	55,9	46,2	36,7	27,7	19,3	12,2	.	.
Farbige Bevölkerung (1956)	männlich	61,1	63,1	59,6	54,8	45,4	36,7	28,5	21,1	15,2	11,5	.	.
	weiblich	65,9	67,4	63,9	59,1	49,4	40,3	31,8	24,1	17,9	13,6	.	.
Südamerika													
Argentinien (1947)	männlich	56,9	61,7	59,3	54,7	45,6	36,9	28,2	20,4	13,8	8,5	4,6	3,7
	weiblich	61,4	65,7	63,3	58,7	49,6	41,1	32,4	24,1	16,5	10,1	5,3	3,9
Chile (1952)	männlich	49,8	56,8	55,6	51,4	42,7	34,8	27,3	20,4	14,0	9,1	5,5	4,5
	weiblich	53,9	60,6	60,0	55,7	47,1	39,3	31,3	23,6	16,4	10,7	6,3	5,0
Guayana, Brit.- (1945 bis 1947)	männlich	49,3	53,7	51,9	47,6	38,7	30,7	23,0	16,5	11,1	7,5	5,1	4,2
	weiblich	52,1	55,9	54,0	49,8	41,3	34,4	27,3	20,2	14,2	9,2	5,5	4,0
Asien													
Ceylon (1954)	männlich	60,3	64,3	64,2	60,2	51,0	41,9	33,1	24,5	16,6	9,6	3,3	.
	weiblich	59,4	62,7	63,0	59,3	50,3	42,0	33,6	25,0	16,8	9,5	5,8	.
China (Taiwan) (1936 bis 1941)	männlich	41,1	47,6	49,5	45,6	37,2	29,7	22,7	16,5	11,3	7,1	4,1	3,1
	weiblich	45,7	51,5	54,6	50,8	42,4	34,8	27,7	20,7	14,2	8,7	4,8	3,4
Indien*) (1941 bis 1950)	männlich	32,5	39,0	40,9	39,0	33,0	26,6	20,5	14,9	10,1	6,5	4,0	3,1
	weiblich	31,7	37,3	40,9	39,5	32,9	26,2	21,1	16,2	11,3	7,5	4,8	3,7
Israel ²⁾ (1958)	männlich	69,5	.	67,2	62,4	52,9	43,5	34,0	24,8	16,6	10,4	.	.
	weiblich	72,5	.	70,0	65,4	55,3	45,6	36,2	27,1	18,8	12,0	.	.
Japan*) (1957)	männlich	63,2	65,0	62,0	57,3	47,9	39,0	30,0	21,5	14,1	8,3	.	.
	weiblich	67,6	68,8	65,7	61,0	51,5	42,4	33,4	24,7	16,6	9,7	.	.
Australien und Ozeanien													
Australien*) (1953 bis 1955) ..	männlich	67,1	67,9	64,3	59,5	50,1	40,9	31,7	22,9	15,5	9,6	.	.
	weiblich	72,8	73,2	69,6	64,8	55,1	45,4	36,0	27,0	18,8	11,6	.	.
Neuseeland													
Weiße Bevölkerung (1950 bis 1952)	männlich	68,3	69,0	65,4	60,6	51,2	41,9	32,7	23,8	16,2	10,1	5,6	3,9
	weiblich	72,4	72,9	69,2	64,4	54,6	45,1	35,6	26,7	18,5	11,5	6,2	4,2
Maoris (1950 bis 1952)	männlich	54,1	57,7	55,4	51,0	42,2	34,3	26,4	18,9	12,8	8,4	4,8	3,4
	weiblich	55,9	59,1	56,6	52,1	43,3	35,1	27,0	20,1	14,4	10,0	5,7	4,0

*) Ohne Stammesindianer. — *) Die Zahlen beziehen sich auf ein Gebiet mit einer Bevölkerung von 294 749 000 Einwohnern bei der Zählung 1951. — *) Nur jüdische Bevölkerung. — *) Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — *) Ohne Vollbluteingeborene.

9. Sterbefälle
auf 100 000

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kurzes internationales Verzeichnis									
			Sterbefälle insgesamt	Tuberkulose der Atmungsorgane	Sonstige Formen der Tuberkulose	Syphilis, einschl. Spätfolgen	Typhus (Typhus abdominalis)	Cholera	Übertragbare Ruhr	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten	Diphtherie	Keuchhusten
			B1-BE50	B 1	B 2	B 3	B 4	B 5	B 6	B 7	B 8	B 9
Europa												
1	Bundesrepublik Deutschland ^{a)}	1957	1 128,9	17,2	1,7	1,6	0,1	—	0,0	0,1	0,2	0,6
2		1958	1 081,2	15,5	1,5	1,2	0,1	—	0,0	0,1	0,1	0,4
3	Berlin (West) ^{a)}	1957	1 523,7	25,3	2,1	5,4	0,1	—	0,2	0,0	0,1	0,3
4		1958	1 500,3	21,5	1,5	5,2	0,1	—	0,0	0,0	0,2	0,1
5	Belgien.....	1956	1 218,8	20,7	2,1	2,4	0,1	—	0,1	0,1	0,2	0,4
6		1957	1 199,7	18,9	2,0	2,2	0,1	—	0,1	0,1	0,5	0,3
7	Dänemark ^{a)}	1957	929,9	3,8	0,6	1,7	—	—	0,0	0,0	—	0,6
8		1958	920,4	4,3	0,3	1,0	—	—	0,0	—	—	0,1
9	Finnland.....	1956	902,3	35,4	2,8	3,0	0,1	—	—	0,5	0,0	0,2
10		1957	939,5	36,1	2,0	3,6	0,0	—	0,0	0,2	—	0,9
11	Frankreich.....	1956	1 235,8	25,3	3,2	2,7	0,2	—	0,1	0,0	0,1	0,8
12		1957	1 198,0	24,5	2,9	2,6	0,1	—	0,1	0,0	0,1	0,8
13	Griechenland.....	1957	760,4	19,0	2,1	0,3	0,7	—	1,9	0,1	1,3	1,2
14		1958	710,1	16,9	1,8	0,5	0,5	—	1,7	0,0	1,2	1,3
Großbritannien und Nordirland												
15	England und Wales.....	1956	1 167,2	10,9	1,2	3,1	0,0	—	0,1	0,1	0,0	0,2
16		1957	1 146,5	9,5	1,2	2,9	0,0	—	0,0	0,1	0,0	0,2
17	Nordirland.....	1956	1 063,9	10,5	1,2	3,3	—	—	0,1	—	—	0,9
18		1957 ^{a)}	1 085,9	10,7	1,8	2,7	0,1	—	—	—	—	0,1
19	Schottland.....	1956	1 201,1	13,9	1,7	1,7	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,3
20		1957	1 187,2	12,9	1,1	1,8	—	—	0,2	0,0	—	0,4
21	Irland.....	1956	1 170,1	19,4	4,4	0,4	0,1	—	—	0,1	0,5	1,3
22		1957 ^{a)}	1 189,2	20,2	3,9	0,7	—	—	0,1	0,0	0,2	0,7
23	Island.....	1956	715,1	6,2	1,9	0,6	—	—	—	0,6	—	—
24		1957	702,2	4,2	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Italien.....	1955	927,4	19,3	3,4	4,0	1,0	—	0,1	0,1	1,1	0,5
26		1956 ^{a)}	1 030,6	19,1	3,0	3,4	0,8	—	0,1	0,1	1,2	0,4
27	Jugoslawien ^{a)}	1955	1 181,0	64,2	11,5	6,3	0,6	—	1,7	0,4	2,4	7,8
28		1956	942,7	46,5	7,3	4,0	0,6	—	0,8	0,5	1,8	2,9
29	Luxemburg.....	1956	1 242,9	9,9	1,6	1,3	—	—	0,3	—	0,6	—
30		1957	1 206,0	12,0	2,8	0,6	0,3	—	—	0,3	0,3	0,6
31	Niederlande.....	1957	750,0	3,9	0,8	1,6	0,0	—	0,0	0,0	0,3	0,1
32		1958 ^{a)}	752,0	3,4	0,9	1,5	0,0	—	0,1	0,1	0,3	0,2
33	Norwegen ^{a)}	1956	866,0	9,1	1,2	1,8	—	—	—	0,1	0,0	0,4
34		1957	874,6	8,0	1,0	2,3	—	—	—	0,2	0,0	0,4
35	Österreich.....	1957	1 276,3	24,5	3,0	3,4	0,4	—	0,0	0,2	0,2	0,6
36		1958	1 224,6	22,4	2,7	2,8	0,2	—	0,0	0,1	0,2	0,6
37	Portugal.....	1957	1 142,5	50,5	7,9	3,5	0,7	—	0,0	0,3	2,1	1,6
38		1958	1 023,3	44,5	6,5	4,0	0,8	—	0,2	0,3	1,7	1,0
39	Schweden.....	1955	945,0	9,5	1,1	0,7	—	—	0,0	0,0	—	0,1
40		1956	959,7	8,6	1,0	0,6	—	—	0,0	—	0,0	0,1
41	Schweiz.....	1955	1 012,0	17,5	4,0	2,1	0,1	—	0,1	0,2	0,2	0,4
42		1956	1 023,4	15,7	3,6	1,8	0,0	—	—	0,2	0,1	0,4
43	Tschechoslowakei.....	1956	955,0	36,3	3,2	3,6	0,3	—	0,1	0,1	0,7	0,9
44		1957	1 006,5	34,1	2,9	3,2	0,4	—	0,1	0,0	0,4	1,3
Afrika												
45	Südafrikanische Union ^{a)} ..	1955	805,8	6,9	1,4	3,9	0,4	—	0,6	0,1	2,0	0,6
46		1956	859,3	6,9	1,2	3,8	0,2	—	0,7	0,0	2,6	0,9
Amerika												
47	Kanada ^{a)}	1956	820,2	6,7	1,1	1,3	0,1	—	0,2	0,1	0,0	0,7
48		1957	823,3	6,2	0,9	1,1	0,1	—	0,2	0,2	0,1	0,4
49	Vereinigte Staaten.....	1955	930,4	8,3	0,8	2,3	0,0	—	0,4	0,1	0,1	0,3
50		1956	935,4	7,8	0,6	2,3	0,0	—	0,3	0,1	0,1	0,2
Asien												
51	Ceylon.....	1956	980,6	15,4	3,7	0,2	3,5	—	6,4	0,0	2,1	0,6
52		1957	1 012,1	18,0	2,5	0,1	2,6	—	8,2	0,0	2,2	0,5
53	Japan ^{a)}	1956	805,0	42,6	6,1	3,1	0,1	—	5,7	0,1	1,1	0,4
54		1957 ^{a)}	827,4	41,6	5,3	2,9	0,1	—	4,1	0,0	1,0	0,4
Australien und Ozeanien												
55	Australien ^{a)}	1957	881,0	5,6	0,4	1,6	—	—	0,1	0,0	0,1	0,1
56		1958	850,3	5,1	0,4	1,3	0,1	—	0,2	—	0,0	0,0
57	Neuseeland ^{a)}	1956	900,0	7,1	0,7	0,8	—	—	0,0	0,0	0,1	0,1
58		1957	929,1	7,8	1,0	1,3	—	—	—	—	—	—

Fußnoten vgl. Seiten 34* und 35*

nach Todesursachen

Einwohner

der Todesursachen 1958 (Liste B)

Menin- gokok- ken- In- fektion	Pest	Follomye- litis (übertrag- bare Kinder- lähmung) ausgen. Spätfolgen	Pocken	Masern	Fleck- fieber und sonst. Rik- kett- sionen	Malaria	Sonstige infek- tiöse und para- sitiäre Krank- heiten	Bösartige Neu- bil- dungen einschl. der Neu- bildungen der lym- phati- schen und blut- bildenden Organe	Gut- artige Neu- bil- dungen und Neu- bil- dungen unbe- kannten Cha- rakters	Diabetes mel- litus	Anä- mien	Gehirn- blutung und sonstige Gefäß- störun- gen des Zentral- nerven- systems	Menigitis, ausgen. Meningo- kokken und tuberkulöse Menigitis	Fleberhäufe theuma- tische Erkrankun- gen mit und ohne Herzbe- teiligung	Lfd. Nr.
B 10	B 11	B 12	B 13	B 14	B 15	B 16	B 17	B 18	B 19	B 20	B 21	B 22	B 23	B 24	
0,3	—	0,4	—	0,3	0,0	0,0	2,8	201,6	9,6	11,9	2,5	175,3	1,5	0,5	1
0,2	—	0,3	0,0	0,5	0,0	0,0	2,4	199,1	10,8	11,8	2,3	169,6	1,5	0,4	2
0,2	—	0,5	—	2,4	—	—	2,8	295,9	9,4	5,0	4,2	268,9	2,4	0,5	3
0,2	—	0,6	—	0,4	—	—	1,3	304,7	8,4	7,5	4,4	256,4	2,1	0,3	4
0,3	—	0,5	—	0,6	—	0,0	3,7	208,6	3,0	24,5	2,4	70,7	1,2	1,8	5
0,3	—	0,4	—	0,3	0,0	—	3,3	211,9	3,7	23,6	2,1	73,7	0,9	1,4	6
0,2	—	—	—	0,3	—	—	2,8	200,7	7,6	6,9	2,1	118,2	1,1	0,3	7
0,0	—	0,0	—	0,0	—	—	2,7	201,6	7,7	5,8	1,8	119,0	0,9	0,3	8
0,3	—	1,3	—	0,7	—	—	4,2	146,4	3,1	6,0	2,9	142,0	1,7	0,4	9
0,3	—	0,2	—	0,6	—	—	7,1	152,6	2,6	8,7	3,6	136,4	1,6	0,3	10
0,2	—	0,3	—	0,7	—	0,0	4,7	182,9	9,0	12,4	1,5	144,2	2,1	0,7	11
0,3	—	0,7	—	0,8	—	0,0	4,8	189,6	8,8	12,1	1,3	138,1	2,1	0,7	12
0,2	—	0,5	0,0	1,9	0,0	0,1	12,9	93,2	6,8	6,3	2,7	71,7	1,4	0,5	13
0,3	—	1,0	—	1,0	—	0,1	11,7	92,2	7,8	6,2	2,8	71,2	1,6	0,4	14
0,4	—	0,3	—	0,1	—	0,0	2,3	207,6	3,7	7,3	3,9	166,8	0,9	0,7	15
0,4	—	0,5	0,0	0,2	—	0,0	2,2	209,4	3,6	7,0	3,8	164,0	0,9	0,4	16
0,7	—	0,4	—	0,1	—	—	3,4	163,3	2,0	6,4	4,3	152,2	0,6	2,4	17
0,3	—	0,6	—	0,2	—	—	3,1	170,4	1,3	6,4	3,3	147,6	0,6	1,4	18
0,5	—	0,2	—	0,2	0,0	0,0	2,0	209,0	2,8	9,2	4,8	188,2	0,9	0,9	19
0,4	—	0,2	—	0,3	—	—	2,1	208,7	2,6	9,8	4,2	185,7	1,1	0,9	20
0,7	—	0,7	—	0,7	—	—	2,8	157,7	4,1	7,1	7,6	125,8	1,6	1,7	21
0,6	—	0,5	—	0,7	—	—	2,5	167,0	4,4	7,4	8,1	133,1	1,5	1,7	22
0,6	—	0,6	—	—	—	—	4,3	124,2	5,6	1,9	1,2	111,7	3,1	0,6	23
0,6	—	—	—	—	—	—	4,2	143,8	6,1	1,2	1,8	100,7	2,4	—	24
0,3	—	0,5	—	0,4	0,0	0,1	5,8	128,0	6,5	11,1	2,5	125,1	1,8	1,6	25
0,4	—	0,5	—	0,6	—	0,0	6,2	135,3	4,8	11,8	2,6	141,6	1,9	1,4	26
1,0	—	0,3	—	6,1	—	0,1	12,9	138,2	6,2	7,0	1,3	95,2	3,3	0,3	27
0,7	—	1,1	—	3,7	0,0	—	8,0	106,2	6,5	5,4	0,9	81,2	2,7	0,4	28
—	—	1,0	—	—	—	—	6,4	198,7	11,9	26,3	3,8	108,7	1,3	1,3	29
—	—	0,6	—	0,3	—	—	7,3	186,4	9,2	31,3	2,8	91,8	2,5	1,6	30
0,5	—	0,1	—	0,1	—	0,0	2,8	158,4	4,4	13,8	1,5	101,7	1,3	0,2	31
0,4	—	—	—	0,4	—	0,0	2,7	162,5	4,7	14,5	1,4	99,8	1,1	0,2	32
0,1	—	0,1	—	0,3	—	0,0	3,3	160,0	4,4	6,9	2,2	132,8	0,9	0,5	33
0,3	—	0,1	—	0,2	—	0,0	2,5	160,1	3,9	6,9	2,5	136,9	1,1	0,5	34
0,1	—	1,6	—	0,8	—	0,0	3,4	246,2	5,9	9,4	2,6	167,0	3,3	1,2	35
0,1	—	1,6	—	0,5	—	—	3,0	248,8	6,6	7,4	2,6	170,2	3,0	0,9	36
0,7	—	0,2	—	2,3	0,0	0,1	8,8	86,4	1,2	6,0	2,9	112,0	4,0	1,3	37
0,8	—	0,6	—	2,1	0,0	0,0	8,5	86,8	0,9	6,2	2,3	120,7	3,3	1,8	38
0,1	—	0,3	—	0,3	—	—	2,4	164,1	7,7	9,9	2,9	139,7	0,9	0,3	39
0,1	—	0,2	—	0,1	—	0,0	2,6	167,8	7,9	10,1	2,6	138,8	0,9	0,2	40
0,3	—	1,1	—	0,3	—	0,0	5,5	189,6	3,9	13,9	2,7	134,6	1,4	1,1	41
0,3	—	1,1	—	0,2	—	—	5,2	190,9	3,7	13,9	2,8	138,3	1,6	1,0	42
0,3	—	0,2	—	0,8	0,0	0,0	4,3	166,0	2,5	9,8	1,6	93,7	1,9	0,9	43
0,4	—	0,4	—	1,5	—	0,0	3,8	170,6	3,0	10,5	1,2	100,8	1,9	0,7	44
0,4	—	1,5	—	1,3	0,0	0,2	2,8	126,0	2,8	9,1	1,6	79,4	1,6	0,5	45
0,8	—	5,2	—	1,2	0,0	0,3	3,0	130,7	3,5	8,4	2,3	86,9	1,5	0,3	46
0,5	—	0,3	—	1,1	0,0	—	2,4	129,8	2,2	11,3	2,2	89,8	1,5	0,7	47
0,5	—	0,2	—	0,7	—	0,0	2,1	128,9	2,1	11,2	2,0	91,3	1,2	0,7	48
0,6	—	0,6	—	0,2	0,0	0,0	2,5	146,5	3,1	15,5	1,9	106,0	1,1	0,7	49
0,5	0,0	0,4	—	0,3	0,0	0,0	2,6	147,9	2,9	15,7	1,9	106,3	1,2	0,6	50
0,0	—	0,8	—	0,6	0,0	1,6	55,1	18,4	0,5	6,5	26,2	9,5	3,7	12,4	51
0,1	—	2,0	0,1	0,5	0,2	1,9	56,9	18,6	0,4	8,2	28,6	9,6	4,0	11,6	52
0,2	—	0,3	—	2,6	0,0	0,0	7,0	91,0	5,9	2,8	1,6	148,8	2,5	0,9	53
0,2	—	0,3	—	3,0	0,0	0,0	5,4	91,3	5,7	3,0	1,6	151,8	2,4	1,0	54
0,6	—	0,1	—	0,2	0,0	0,0	3,2	131,5	2,6	11,9	3,1	119,0	1,4	0,6	55
0,4	—	0,0	—	0,1	—	—	3,3	128,4	2,5	11,3	2,7	115,4	1,1	0,4	56
0,8	—	2,4	—	0,1	—	0,0	3,8	149,2	2,1	10,5	3,4	110,3	1,5	0,3	57
0,8	—	0,1	—	—	—	—	4,0	148,9	2,1	13,0	2,7	117,6	1,1	0,4	58

9. Sterbefälle
auf 100 000

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kurzes internationales Verzeichnis										
			Chronische rheumatische Herzkrankungen	Arteriosklerotische und degenerative Herzkrankungen	Sonstige Herzkrankungen	Bluthochdruck mit Herzbezug	Bluthochdruck ohne Herzbezug	Grippe	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und mehr	Bronchitis	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	Blinddarmentzündung	Eingeweidebruch und Darmverschluss
			B 25	B 26	B 27	B 28	B 29	B 30	B 31	B 32	B 33	B 34	B 35
Europa													
1	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1957	1,5	190,8	20,5	14,4	3,6	20,0	41,1	16,9	5,9	4,1	10,9
2		1958	1,0	181,9	19,5	14,4	3,7	10,9	36,5	15,2	5,7	3,9	10,5
3	Berlin (West) ²⁾	1957	1,9	402,9	26,0	30,1	0,7	5,3	90,6	14,1	12,7	7,1	14,1
4		1958	3,5	311,4	48,1	31,9	0,6	5,3	84,0	19,7	12,8	6,2	12,8
5	Belgien	1956	5,6	134,6	89,4	10,9	31,0	4,8	27,0	20,5	4,5	1,3	7,4
6		1957	5,6	128,6	87,6	10,7	28,1	16,8	26,2	19,7	5,1	1,8	7,0
7	Dänemark ³⁾	1957	7,6	227,0	46,5	16,5	3,1	9,7	19,1	6,2	6,2	2,0	6,4
8		1958	6,4	231,0	48,3	16,5	2,6	2,6	18,4	5,0	5,8	1,9	6,5
9	Finnland	1956	8,4	196,7	29,4	15,4	2,0	2,9	30,0	2,5	5,1	1,8	7,1
10		1957	6,9	194,5	27,9	14,8	1,1	34,6	39,0	3,4	5,1	2,1	7,6
11	Frankreich	1956	2,7	58,8	157,0	5,7	3,3	9,4	50,6	4,5	3,1	1,5	10,2
12		1957	3,0	60,6	144,8	5,2	4,4	27,0	46,1	4,6	3,1	1,5	9,7
13	Griechenland	1957	0,8	66,5	34,7	6,2	2,2	25,8	28,8	3,8	4,7	0,3	4,3
14		1958	0,7	66,0	31,5	6,2	1,8	8,1	25,6	4,0	4,6	0,4	4,8
Großbritannien und Nordirland													
15	England und Wales	1956	18,4	313,3	20,2	28,4	17,3	5,9	50,1	66,4	12,0	1,9	6,9
16		1957	18,3	301,3	22,1	27,3	16,1	15,0	50,8	60,0	11,2	1,8	6,5
17	Nordirland	1956	14,5	287,3	38,2	34,9	11,1	11,5	36,5	38,1	7,4	0,8	5,2
18		1957 ⁴⁾	15,2	299,3	34,5	30,6	10,2	16,4	45,7	36,9	8,9	1,3	5,6
19	Schottland	1956	15,9	358,5	11,8	24,9	13,8	5,1	37,2	40,4	11,8	1,8	7,8
20		1957	17,6	346,4	12,3	23,0	12,1	13,2	39,7	39,1	11,0	2,0	8,2
21	Irland	1956	14,0	294,4	44,0	22,3	18,2	13,8	33,2	32,4	8,2	1,3	5,5
22		1957 ⁴⁾	14,9	298,0	44,1	19,1	17,3	23,8	35,0	35,5	8,5	1,4	6,4
23	Island	1956	1,2	123,5	22,3	10,6	5,0	14,9	43,5	9,3	2,5	2,5	6,8
24		1957	3,0	143,2	18,2	12,7	5,5	33,4	28,5	4,2	4,9	—	6,1
25	Italien	1955	19,2	159,7	21,5	22,3	7,0	4,2	48,0	20,0	6,0	2,4	8,2
26		1956 ⁵⁾	20,8	190,2	26,9	23,9	8,6	8,1	58,9	28,3	5,9	2,1	8,7
27	Jugoslawien ⁶⁾	1955	23,9	151,6	34,0	6,6	1,9	13,6	87,4	21,1	7,2	1,9	8,8
28		1956	16,3	126,3	45,8	5,7	1,9	23,2	72,1	11,3	4,8	1,3	7,5
29	Luxemburg	1956	6,7	186,9	116,3	21,8	3,2	9,3	38,1	5,8	4,2	4,2	9,3
30		1957	7,6	198,1	94,3	16,5	7,3	18,0	43,4	7,3	4,4	3,2	8,9
31	Niederlande	1957	5,8	158,1	18,5	10,2	4,9	13,9	16,3	12,2	4,8	1,5	5,1
32		1958 ⁴⁾	5,4	162,9	22,3	11,2	5,1	7,6	17,4	12,5	5,2	1,5	4,9
33	Norwegen ⁷⁾	1956	9,9	173,1	32,7	22,8	4,3	0,6	42,3	4,4	4,6	1,1	6,5
34		1957	11,1	181,9	24,6	21,1	3,8	4,1	46,8	4,2	3,6	1,1	5,9
35	Österreich	1957	19,8	236,4	72,0	19,3	6,2	22,4	51,3	8,6	8,6	4,6	12,3
36		1958	19,4	224,3	54,4	17,4	6,0	8,0	48,6	8,5	7,3	4,2	13,2
37	Portugal	1957	16,4	69,9	61,4	17,1	10,9	10,8	88,9	25,1	9,7	0,8	5,7
38		1958	16,2	81,8	34,0	14,7	6,2	3,7	71,1	22,3	9,1	1,1	5,5
39	Schweden	1955	5,4	234,4	31,4	22,8	2,8	1,0	41,9	3,4	9,0	1,9	6,9
40		1956	6,2	246,9	29,6	25,1	2,9	0,9	38,8	3,6	8,8	1,6	7,0
41	Schweiz	1955	9,2	235,0	20,4	19,4	5,6	16,0	23,6	7,1	6,8	3,8	5,8
42		1956	8,7	239,0	19,8	20,9	5,2	22,9	24,6	7,1	7,1	3,5	5,8
43	Tschechoslowakei	1956	24,2	176,6	42,8	13,9	4,8	0,8	48,9	7,0	4,6	1,3	7,9
44		1957	24,5	191,6	46,9	12,8	4,6	6,0	59,8	7,9	4,9	1,6	7,5
Afrika													
45	Südafrikanische Union ⁸⁾	1955	2,8	186,4	2,1	20,5	7,2	1,9	42,5	7,6	5,1	2,0	6,1
46		1956	3,7	197,1	1,6	18,5	8,1	2,4	51,0	8,0	5,3	1,9	5,6
Amerika													
47	Kanada ⁹⁾	1956	9,0	227,4	11,9	25,1	6,0	3,8	32,1	4,5	4,8	1,2	5,2
48		1957	9,7	230,7	11,9	22,8	5,5	10,6	32,5	4,7	4,8	1,1	4,6
49	Vereinigte Staaten	1955	11,3	286,9	12,6	45,0	6,8	1,7	25,4	1,9	5,9	1,4	5,3
50		1956	11,4	293,3	12,6	43,3	6,5	1,4	26,8	1,9	6,0	1,3	5,1
Asien													
51	Ceylon	1956	2,3	23,3	23,1	2,3	2,7	7,7	63,1	9,1	2,1	0,4	3,2
52		1957	3,0	23,3	24,4	2,7	2,9	9,0	73,6	8,8	1,6	0,5	3,2
53	Japan ¹⁰⁾	1956	3,7	46,9	15,7	2,9	8,6	0,6	33,5	9,8	14,7	1,6	5,1
54		1957 ¹¹⁾	3,8	49,9	19,0	3,7	8,6	8,5	43,1	11,2	14,2	1,5	5,0
Australien und Ozeanien													
55	Australien ¹²⁾	1957	7,8	236,6	26,0	21,6	11,1	4,6	33,7	10,1	7,4	1,6	5,4
56		1958	6,9	237,7	27,4	19,6	10,9	1,0	29,2	10,5	6,9	1,3	5,4
57	Neuseeland ¹³⁾	1956	8,4	245,7	34,6	26,7	6,8	4,1	32,1	18,8	8,7	1,3	6,2
58		1957	9,6	248,2	34,3	26,7	6,0	6,2	37,5	22,1	9,7	1,6	7,8

¹⁾ Auf 100 000 Lebendgeborene. — ²⁾ Ohne Berlin. — ³⁾ Ohne nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todesurteile der 1955 eine Einwohnerzahl von 21,2 vH und 1956 von 29 vH der Gesamtbevölkerung umfaßte. Der Anteil der Sterbefälle im Ausland aufhielten. — ⁴⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁵⁾ Einschl. Kanadier, die sich vorübergehend in den Vereinigten Staaten von Inseln. — ⁶⁾ Ohne Vollbluteingeborene. — ⁷⁾ Ohne Maoris.

nach Todesursachen

Einwohner

der Todesursachen 1958 (Liste B)

Schleimhaut- entzündung des Magens und Zwölffinger- darms sowie entzündliche Darmkrank- heiten der Personen im Alter von 4 Wochen und mehr	Leber- cir- rhose	Ne- phritis und Ne- phrose	Pro- sta- ta- hyper- trophie	Kompli- kationen in der Schwan- ger- schaft, bei Ent- bindung und im Wochen- bett ¹⁾	Ange- borene Miß- bil- dun- gen	Geburts- verlet- zungen und As- phyxie der Neuge- borenen	Infek- tionen der Neuge- borenen	Sonstige Krank- heiten der frü- hesten Kind- heit	Alters- schwäche ohne Geistes- störung, und sonstige mangel- haft be- zeichnete Todes- ursachen	Son- stige Krank- heiten und Todes- ur- sachen	Kraft- fahr- zeug- unfälle	Son- stige Unfälle einschl. Verziti- rungen	Selbst- mord und Selbst- beschä- digung	Mord und Tot- schlag sowie Schadens- fälle bei Kriegs- hand- lungen	Lfd. Nr.
B 36	B 37	B 38	B 39	B 40	B 41	B 42	B 43	B 44	B 45	B 46	BE 47	BE 48	BE 49	BE 50	
3,5	14,7	10,5	11,0	127,2	9,7	9,0	2,8	28,7	74,9	127,1	23,4	34,3	18,3	0,9	1
3,6	15,2	8,5	10,6	117,9	9,8	9,8	2,2	27,5	75,2	121,6	21,7	32,4	18,9	1,0	2
3,7	28,7	18,4	11,6	134,4	4,3	1,7	0,8	15,3	9,6	114,2	12,9	36,3	32,9	0,8	3
3,4	29,5	16,7	13,1	143,6	5,0	2,6	0,8	19,3	31,3	147,0	11,0	31,5	35,6	0,8	4
3,8	8,3	15,4	5,5	57,3	10,1	6,9	1,7	23,8	164,2	224,0	13,0	45,1	14,6	0,9	5
3,7	8,7	14,8	6,0	71,3	10,3	7,7	1,8	23,5	152,0	219,3	14,5	37,6	14,8	0,7	6
3,4	8,5	5,0	12,0	41,2	9,2	11,5	0,8	10,8	11,7	91,9	14,5	30,0	22,1	0,5	7
3,3	7,5	5,7	12,7	44,2	9,9	11,1	1,0	10,5	11,4	90,5	14,6	29,2	21,2	0,6	8
6,7	3,0	11,7	4,9	111,4	12,1	10,7	2,6	14,2	36,3	68,6	11,8	40,0	22,4	2,7	9
6,8	3,5	12,4	4,7	88,5	11,0	10,2	3,0	13,5	29,0	70,9	12,5	41,5	21,9	2,7	10
1,6	31,9	13,6	4,8	51,7	7,9	5,5	1,4	21,7	224,9	145,2	18,6	42,2	16,9	0,7	11
1,6	30,6	13,4	4,9	57,3	8,1	5,9	1,1	20,5	186,8	141,7	18,3	45,4	16,5	2,0	12
10,7	9,6	17,6	1,2	78,0	5,1	2,1	7,3	24,9	184,2	60,5	4,9	23,5	3,7	1,2	13
7,7	10,3	15,8	1,5	62,1	4,9	2,0	6,6	23,1	171,4	57,8	5,5	24,3	3,2	1,3	14
4,7	2,6	10,8	8,6	57,2	10,2	9,8	2,1	9,1	19,6	90,0	11,3	25,2	11,8	0,6	15
4,9	2,7	9,7	8,1	45,2	11,0	10,4	1,8	8,8	16,7	87,0	10,9	24,5	11,8	0,8	16
5,2	2,6	10,4	8,4	57,6	18,3	15,5	3,2	13,1	45,9	68,3	9,7	20,4	3,9	0,4	17
5,8	2,8	9,6	7,7	109,6	17,4	14,2	3,9	14,6	40,6	73,3	11,5	22,5	3,6	0,6	18
6,1	4,1	10,3	8,2	53,5	12,9	14,1	2,8	11,7	19,4	93,7	10,8	32,1	7,8	0,6	19
5,2	4,7	9,9	7,6	46,9	13,9	14,8	2,6	12,2	16,6	87,4	10,9	34,5	8,2	0,8	20
6,0	2,4	17,1	7,9	85,6	14,8	13,8	6,8	20,0	110,0	110,5	8,8	23,4	2,6	0,2	21
6,8	2,0	15,6	7,4	130,5	16,9	13,6	6,0	18,5	103,1	108,1	6,5	21,6	2,6	0,3	22
3,1	5,0	9,3	5,6	131,5	13,7	8,7	1,9	13,0	34,1	62,1	8,7	29,2	11,8	—	23
3,0	0,6	7,9	12,1	42,3	12,1	6,7	—	17,0	21,2	47,3	8,5	29,7	8,5	1,2	24
17,6	13,9	11,2	5,6	133,3	8,7	9,1	7,7	33,2	62,1	80,3	16,7	20,3	6,7	1,7	25
16,8	15,2	11,4	5,9	118,6	7,9	9,7	8,0	32,0	66,2	90,5	16,4	22,0	6,8	1,7	26
38,1	10,6	19,7	4,0	—	7,8	16,8	24,1	77,2	93,2	88,9	—	—	—	—	27
27,4	8,7	14,0	3,9	—	7,1	12,9	15,7	47,5	76,7	71,2	—	72,6	—	—	28
1,3	18,3	54,2	9,0	124,1	6,1	6,4	1,9	28,8	120,8	141,3	28,5	34,0	9,6	1,9	29
2,8	17,7	55,7	11,1	121,1	7,9	5,4	2,2	28,8	109,8	133,5	28,5	32,0	8,2	0,6	30
2,5	3,6	7,6	8,0	59,5	13,4	9,5	1,5	8,0	29,9	77,9	15,5	21,5	6,4	0,4	31
2,8	3,3	7,8	7,4	41,0	13,8	9,6	1,3	7,8	31,1	75,1	13,6	20,5	6,8	0,4	32
3,5	2,9	8,6	9,8	68,6	9,3	7,7	0,8	11,1	60,9	68,5	8,7	38,8	7,3	0,4	33
3,6	3,8	8,5	9,3	50,5	8,4	6,9	0,9	10,7	63,3	68,2	8,9	38,2	7,4	0,5	34
8,7	18,4	8,7	8,1	90,1	9,4	10,2	5,0	26,2	20,5	126,9	28,7	43,9	23,9	1,1	35
7,9	18,8	8,8	6,5	82,7	8,6	9,1	3,8	25,4	28,0	127,0	26,4	43,4	23,3	0,9	36
98,0	22,9	23,1	1,6	134,3	5,4	7,4	14,2	59,8	189,7	62,7	6,6	29,4	8,0	1,3	37
90,1	20,9	20,0	1,8	121,4	6,9	6,9	13,7	55,5	154,2	47,0	7,7	27,1	8,8	1,0	38
2,9	4,4	11,8	7,8	49,4	6,7	7,4	0,6	8,1	40,3	94,3	12,7	27,5	17,8	0,7	39
3,4	5,2	12,3	6,0	34,3	6,8	8,0	0,5	7,6	37,0	95,8	12,8	27,8	20,1	0,9	40
4,9	13,1	12,4	9,3	104,3	10,5	11,9	1,7	14,3	16,5	104,0	18,9	37,9	21,6	1,1	41
4,8	13,7	11,5	8,4	75,1	10,6	13,1	2,9	13,1	17,3	103,2	19,1	36,8	21,6	0,7	42
7,3	7,2	7,7	4,2	66,4	9,6	12,7	5,9	7,1	55,6	108,4	10,1	—	57,9	—	43
6,6	8,5	7,7	4,4	63,3	9,7	12,6	5,9	5,7	51,5	117,4	10,2	—	57,8	—	44
15,2	5,7	12,8	7,5	72,5	10,7	13,4	1,0	24,3	45,2	81,1	18,4	27,7	11,3	2,3	45
13,5	5,9	15,2	6,1	53,9	12,1	13,1	1,0	26,4	50,3	85,0	20,1	31,8	11,1	2,9	46
5,7	5,2	13,3	3,9	61,7	17,6	19,8	4,4	22,7	11,3	65,2	22,1	35,5	7,6	1,2	47
5,2	5,8	12,2	3,1	54,4	16,8	19,5	4,8	23,8	10,2	64,4	22,3	35,9	7,5	1,1	48
4,7	10,2	11,1	3,7	47,0	12,5	17,8	2,6	18,6	12,1	69,2	23,4	33,5	10,2	4,5	49
4,5	10,7	10,6	3,2	40,9	12,6	17,7	2,8	18,1	11,3	70,6	23,7	33,0	10,0	4,6	50
41,8	3,4	8,4	0,5	376,5	2,0	7,6	8,5	109,9	210,4	225,3	2,5	28,1	7,8	4,0	51
46,2	3,5	8,5	0,4	370,8	1,9	8,7	10,4	105,3	210,9	230,6	2,8	27,7	8,0	3,7	52
29,0	9,2	21,6	0,4	170,4	4,9	2,1	6,9	30,6	99,1	68,5	7,4	29,5	24,6	2,0	53
24,9	9,3	21,4	0,4	169,6	4,3	2,0	6,1	26,4	105,2	71,2	8,5	29,3	24,0	2,0	54
4,2	4,5	12,8	5,8	62,6	12,2	12,7	1,8	14,4	11,9	82,1	23,8	31,6	12,1	1,4	55
4,9	5,0	11,7	5,2	49,9	11,5	11,7	1,8	13,0	10,6	79,0	23,7	27,9	12,3	1,6	56
4,8	3,1	5,8	8,1	39,7	12,5	13,3	2,2	11,8	7,0	93,7	14,4	25,7	9,5	0,5	57
4,8	3,4	6,8	6,9	67,5	11,5	14,7	2,0	12,3	4,6	91,8	16,1	31,7	10,0	0,6	58

erklärungen. — *) Ohne Faröer Inseln und Grönland. — *) Vorläufiges Ergebnis. — *) Die Angaben beziehen sich auf einen Landesnach Todesursachen an den Gesamtsterbefällen betrug 1955 22,1 vH und 1956 26,1 vH. — *) Einschl. Norweger, die sich vorübergehend in Amerika, aber ohne Amerikaner, die sich vorübergehend in Kanada aufhielten. — **) Nur japanische Staatsangehörige auf den 4 Haupt-

10. Ein- und Auswanderung 1954 bis 1958

Land	K = Ein- A = Aus- wanderer S = Wande- rungssaldo	1954		1955		1956		1957		1958	
		Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner						
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ ...	A	79 600	163	65 800	134	92 400	186	78 800	153	61 000	117
Belgien	E	34 604	392	51 106	576	52 593	589	68 794	765	47 124	521
	A	34 085	386	32 757	369	36 696	411	36 621	407	40 297	445
	S	+ 519	+ 6	+ 18 349	+ 207	+ 15 897	+ 178	+ 32 173	+ 338	+ 6 827	+ 76
Dänemark ²⁾	E	18 187	413	18 734	422	20 134	451	21 901	488	23 215	514
	A	19 825	450	26 770	603	32 263	722	33 734	751	25 199	558
	S	- 1 639	- 37	- 8 036	- 181	- 12 129	- 271	- 11 833	- 263	- 1 984	- 44
Finnland ³⁾	A	2 976	71	1 755	41	2 508	58	5 222	120	...	...
Großbritannien u. Nordirland ⁴⁾ ...	E	92 300	182	84 800	166	73 800	144	63 400	123	66 900	129
	A	148 400	292	128 100	251	140 900	275	162 900	317	113 000	219
	S	- 56 100	- 110	- 43 300	- 85	- 67 100	- 131	- 99 500	- 194	- 46 100	- 90
Italien ⁵⁾	E	37 986	79	35 293	74	43 172	89	52 389	108	...	...
	A	170 081	356	196 579	409	222 865	462	227 974	470	...	...
	S	- 132 095	- 277	- 161 286	- 335	- 179 693	- 373	- 175 585	- 362	...	...
Niederlande	E	42 418	400	52 069	484	51 756	475	50 143	455	67 957	608
	A	61 368	578	57 267	533	62 737	576	62 644	568	55 861	500
	S	- 18 950	- 178	- 5 198	- 49	- 10 981	- 101	- 12 501	- 113	+ 12 096	+ 108
Österreich ⁶⁾	A	2 973	43	5 109	73	5 600	80	2 252	32	1 528	22
Schweden	E	20 817	289	30 069	414	28 029	383	33 023	448	22 097	298
	A	13 822	192	12 675	175	14 737	201	15 071	205	14 247	192
	S	+ 6 995	+ 97	+ 17 394	+ 239	+ 13 292	+ 182	+ 17 952	+ 243	+ 7 850	+ 106
Afrika											
Südafrikanische Union ⁷⁾	E	16 416	586	16 013	561	14 919	513	14 615	494	14 673	487
	A	11 336	404	12 516	438	12 885	443	10 943	370	8 807	292
	S	+ 5 080	+ 182	+ 3 497	+ 123	+ 2 034	+ 70	+ 3 672	+ 124	+ 5 866	+ 195
Amerika											
Argentinien ⁸⁾ ...	E	65 688	350	52 892	277	32 700	168	45 200	228	48 500	240
	A	31 170	166	29 466	154	22 016	113	25 000	126	36 500	180
	S	+ 34 518	+ 184	+ 23 426	+ 123	+ 10 684	+ 55	+ 20 200	+ 102	+ 12 000	+ 60
Brasilien	E	72 248	127	55 166	94	44 806	75	53 613	88	...	...
Kanada ⁹⁾	E	154 227	1 015	109 946	700	164 857	1 025	282 164	1 701	124 851	732
Vereinigte Staaten ¹⁰⁾	E	208 177	129	237 790	145	321 625	192	326 867	191	253 265	146
	A	30 665	19	31 245	19	22 824	14	23 933	14	...	...
	S	+ 177 512	+ 110	+ 206 545	+ 126	+ 298 801	+ 178	+ 302 934	+ 177	...	...
Asien											
Israel ¹¹⁾	E	17 471	1 166	36 303	2 338	54 925	3 580	69 733	4 038	25 919	1 356
	A	5 297	353	3 540	228	5 925	365	6 039	350	7 541	424
	S	+ 12 174	+ 813	+ 32 763	+ 2 110	+ 49 000	+ 3 015	+ 63 694	+ 3 688	+ 18 378	+ 1 032
Australien und Ozeanien											
Australien ¹²⁾ ...	E	104 014	1 157	130 795	1 422	123 822	1 313	118 695	1 231	109 857	1 116
	A	35 449	394	35 478	386	37 717	400	41 073	426	44 978	457
	S	+ 68 565	+ 763	+ 95 317	+ 1 036	+ 86 105	+ 913	+ 77 622	+ 805	+ 64 879	+ 659
Neuseeland ¹³⁾ ...	E	19 453	990	20 878	1 041	23 030	1 124	26 254	1 259	24 852	1 165
	A	9 012	459	9 436	470	9 220	450	8 108	389	10 985	515
	S	+ 10 441	+ 531	+ 11 442	+ 571	+ 13 810	+ 674	+ 18 146	+ 870	+ 13 867	+ 650

¹⁾ Bis 1956 ohne, ab 1957 einschl. Saarland. Nur Auswanderung nach Übersee, geschätzt. — ²⁾ Ohne Färöer Inseln. — ³⁾ Auswanderer mit Reisepaß. — ⁴⁾ Nur Schiffsreisende, die direkt zwischen Großbritannien und Übersee bzw. dem Mittelmeergebiet verkehren. — ⁵⁾ Nur italienische Staatsangehörige. — ⁶⁾ Nur österreichische Staatsangehörige. — ⁷⁾ Nur Weiße; einschl. zeitw. Ein- und Auswanderer. — ⁸⁾ Bis 1957 nur Ausländer. Reisende der 2. und 3. Schiffsklasse von und nach Übersee; ab 1958 nur Ausländer; Reisende aller Schiffsklassen von und nach Übersee. — ⁹⁾ Nur Ausländer. — ¹⁰⁾ Jahresergebnisse vom 1. Juli bis 30. Juni. — ¹¹⁾ Nur jüdische Bevölkerung. — ¹²⁾ Nur Weiße.

D. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Personen, die erstmalig Arbeit suchen, nicht enthalten.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der Erfassung und Zusammenstellung. So sind z. B. in einigen Ländern nur Personen, die ein gewisses Mindestalter erreicht haben, bei den Erwerbspersonen eingeschlossen; andere kennen keine Altersbegrenzung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt insbesondere auch für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus.

Bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsabteilungen überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsabteilungen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Standard-Wirtschaftssystematik (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen wurde; andere behalten die bei der Volkszählung angewandte Systematik bei.

Die Arbeitslosen sind bei den meisten Ländern in der Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf enthalten, der sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehören. Bei einigen Ländern allerdings fehlt die entsprechende Aufgliederung, und sie sind unter »Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt« inbegriffen.

1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit

Land	Jahr	Bevölkerung			darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	los-gesamt	männlich	weiblich
										waren Erwerbspersonen
										vH
1 000										
Europa										
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1958	51 306,3	24 110,9	27 195,4	24 828,9	15 562,1	9 266,8	48	65	34
Saarland	1958	1 030,2	495,4	534,8	440,0 ²⁾	354,0 ³⁾	86,0 ⁴⁾	43	72	16
Berlin (West)	1958	2 228,0	944,0	1 284,0	1 056,0	597,0	459,0	47	63	36
Sowj. Besatzungszone	1950	17 199,1	7 654,8	9 544,3	7 923,2	4 767,6	3 155,6	46	62	33
Belgien	1958	9 078,6	4 458,1	4 620,5	3 581,0	2 692,0	888,9	39	60	19
Dänemark	1955	4 448,4	2 202,3	2 246,1	2 136,0	1 414,2	721,8	48	64	32
Finnland	1956	4 285,3	2 054,9	2 230,4	2 083,0	1 241,1	841,9	49	60	33
Frankreich ⁵⁾	1958	44 328,1	21 463,0	22 865,1	19 711,2	13 117,8	6 593,4	45	61	29
Griechenland	1951	7 632,8	3 721,6	3 911,2	2 839,5	2 328,9	510,6	37	63	13
Großbritannien und Nordirland										
Irland	1958	2 853,0	1 439,0	1 414,0	1 191,0	...	...	42	...	...
Italien	1958	50 225,0	24 598,0	25 627,0	21 361,0	15 532,0	5 829,0	43	63	23
Jugoslawien	1953	16 936,6	8 204,6	8 732,0	7 848,9	5 168,6	2 680,3	46	63	31
Niederlande	1956	10 884,3	5 432,9	5 451,3	3 993,0	3 139,3	853,7	37	58	16
Norwegen	1950	3 278,5	1 625,4	1 653,2	1 388,1	1 059,9	328,3	42	65	20
Österreich	1958	7 021,5	3 270,4	3 751,1	3 614,9	2 164,3	1 450,6	52	66	39
Polen ⁶⁾	1950	25 008,2	11 546,0	13 067,7	12 404,2	6 858,2	5 546,0	50	59	42
Portugal	1950	8 441,3	4 060,3	4 381,0	3 288,5	2 551,4	737,1	39	63	17
Schweden	1950	7 041,8	3 506,4	3 535,4	3 104,8	2 285,7	819,1	44	65	23
Schweiz	1950	4 715,0	2 272,0	2 443,0	2 155,7	1 515,2	640,4	46	67	26
Spanien	1958	29 661,8	14 289,6	15 372,2	11 442,9	9 631,2	1 811,7	39	67	12
Tschechoslowakei	1957	13 358,0	6 512,5	6 845,6	6 100,0	3 538,0	2 562,0	46	54	37
Türkei	1955	24 121,8	12 248,4	11 873,4	12 038,5	6 813,3	5 225,2	50	56	44
Afrika										
Südafrikanische Union										
Weißer	1951	2 641,7	1 322,8	1 318,9	983,4	768,6	214,8	37	58	16
Farbige ⁷⁾	1951	10 029,8	5 109,3	4 920,4	3 608,6	2 915,5	693,1	36	57	14
Verein. Arab. Rep. Ägypten	1957/58	23 632,0	11 789,0	11 843,0	7 029,0	6 311,0	718,0	30	54	6
Amerika										
Nordamerika										
Kanada ⁸⁾	1958	17 015,0	8 626,9	8 388,1	6 120,0	4 640,0	1 480,0	36	54	18
Mexiko	1958	32 347,7	15 924,8	16 422,9	10 466,8	8 979,5	1 487,3	32	56	9
Vereinigte Staaten ⁹⁾	1958	174 064,0	86 206,0	87 858,0	71 284,0	48 802,0	22 482,0	41	57	26
Südamerika										
Argentinien	1947	15 893,8	8 145,2	7 748,7	6 445,7	5 163,1	1 282,6	41	63	17
Brasilien ¹⁰⁾	1950	51 944,4	25 885,0	26 059,4	17 117,4	14 609,8	2 507,6	33	56	10
Chile	1952	5 933,0	2 912,6	3 020,4	2 187,7	1 641,8	546,0	37	56	18
Kolumbien ¹¹⁾	1951	11 228,5	5 579,3	5 649,3	3 755,6	3 054,4	701,2	33	55	12
Peru	1959	9 363,0	4 679,6	4 683,4	3 893,6	2 569,7	1 323,8	42	55	28
Venezuela ¹²⁾	1950	5 034,8	2 552,5	2 482,3	1 706,3	1 402,9	303,4	34	55	12
Asien										
Indien ¹³⁾	1951	356 628,3	183 195,0	173 433,4	139 712,4	98 877,2	40 835,1	39	54	24
Japan	1958	92 010,0	45 230,0	46 780,0	44 110,0	26 110,0	18 000,0	48	58	39
Philippinen	1958	23 699,0	11 782,0	11 917,0	9 659,0	6 191,0	3 468,0	41	53	29
Australien und Ozeanien										
Australien ¹⁴⁾	1954	8 986,5	4 546,1	4 440,4	3 702,0	2 856,6	845,4	41	63	19

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Geschätzte Zahlen. — ³⁾ Einschl. Militäranghörige. — ⁴⁾ Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁵⁾ Farbige und Eingeborene ab 15 Jahren. — ⁶⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete. — ⁷⁾ Ohne Urwald-Indianer. — ⁸⁾ Ohne Eingeborene und ohne Bevölkerung einiger Gebiete, in denen keine Zählung stattfand. — ⁹⁾ Ohne Kaschmir-Dschammu, Jullundur und die Stammesgebiete von Assam. — ¹⁰⁾ Ohne Vollbluteingeborene. — ¹¹⁾ Ohne Alaska und Hawaii.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -bereichen und Stellung im Beruf

1 000

a) Länder, die ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Standard-Wirtschaftssystematik gliedern

Stellung im Beruf	Ins-gesamt	Wirtschaftsabteilung								Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt
		Land-wirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei, Jagd und Forst-wirtschaft, Fischerei (0)	Bergbau, Gew. von Steinen und Erden (1)	Ver-arbeitende Gewerbe (einschl. Eisen- u. Metallgew. u. -ver-arbeit.) (2/3)	Bau-, Ausbau- u. Bau-hilfs-gewerbe (4)	Energie-wirt-schaft (5)	Handel (6)	Ver-kehrs-wesen (7)	Dienst-leistungen, öffentl. Dienst-leistungen im öffentl. Interesse (8)	
Europa										
Bundesrepublik Deutschland 1958¹⁾										
Selbständige	3 307,9	1 215,0	10,0	625,4	198,1	0,3	729,8	75,4	453,7	0,2
Mithelfende Familienangehörige ..	2 720,7	2 098,4	3,1	172,6	41,6	—	237,0	15,7	152,3	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ..	18 800,3	6 233,0	806,2	7 859,2	1 792,2	178,8	2 300,8	3 302,2	3 630,2	307,7 ³⁾
Erwerbspersonen insgesamt	24 828,9	3 936,4	819,3	8 657,2	2 031,9	179,1	3 267,6	3 393,3	4 236,2	307,9⁴⁾
darunter männlich	15 562,1	1 760,6	789,0	5 905,7	1 937,8	160,1	1 540,8	1 193,1	2 115,2	139,8 ⁵⁾
Saarland 1951										
Selbständige	48,0	17,6	0,3	9,0	2,9	0,0	11,1	1,6	5,5	—
Mithelfende Familienangehörige ..	51,9	40,1	0,1	3,5	0,6	0,0	4,8	0,3	2,6	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ..	310,6	3,6	70,7	106,8	28,9	4,4	26,1	21,3	47,0	1,9
Erwerbspersonen insgesamt	410,6	61,3	71,0	119,4	32,4	4,4	42,0	23,2	55,1	1,9
darunter männlich	293,7	19,2	69,6	98,6	31,4	4,2	21,2	21,5	26,2	1,8
Berlin (West) 1950										
Selbständige	105,9	1,2	0,0	24,6	9,3	—	43,0	4,6	23,3	0,0
Mithelfende Familienangehörige ..	16,9	0,3	0,0	4,1	0,9	—	7,8	0,4	3,3	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ..	881,7	19,3	0,5	276,5	116,6	11,8	106,9	66,9	252,7	20,6
Erwerbspersonen insgesamt	1 004,5	20,8	0,5	305,3	126,7	11,8	157,7	71,9	289,3	20,6
darunter männlich	584,4	11,8	0,4	178,6	107,0	10,3	80,5	55,1	133,0	7,5
Finnland 1950										
Selbständige	400,8	292,5	0,1	48,6	9,9	—	20,3	14,1	14,8	0,5
Mithelfende Familienangehörige ..	430,7	420,3	0,0	2,8	0,4	—	5,9	0,5	0,8	0,0
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ..	1 152,7	199,3	5,9	359,2	112,4	10,4	134,2	92,1	211,4	27,8
Erwerbspersonen insgesamt	1 984,3	912,0	6,0	410,7	122,7	10,4	160,4	106,8	226,9	28,4
darunter männlich	1 176,1	542,7	5,4	249,9	116,8	9,2	75,1	84,6	70,7	21,6
Großbritannien⁶⁾ 1951										
Selbständige	1 648,6	350,4	0,8	218,1	132,6	0,0	513,3	49,3	381,9	2,1
Mithelfende Familienangehörige ..	50,8	20,6	0,0	3,3	0,6	—	17,3	0,8	8,2	0,1
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ..	20 910,7	771,5	859,6	8 225,4	1 297,2	360,5	2 629,8	1 683,8	4 976,0 ⁷⁾	107,0
Erwerbspersonen insgesamt	22 610,0	1 142,4	860,5	8 446,7	1 430,5	360,5	3 160,4	1 733,8	5 366,0	109,2
darunter männlich	15 648,9	1 025,0	846,6	5 824,0	1 389,8	328,9	1 838,1	1 516,6	2 806,4	73,5
Niederlande 1947										
Selbständige	719,2	251,9	1,0	110,7	55,4	0,1	176,4	34,0	89,2	1,3
Mithelfende Familienangehörige ..	403,5	253,4	0,4	19,8	9,6	0,0	90,6	8,4	21,3	0,0
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ..	2 711,7	242,2	50,3	794,9	207,1	38,9	278,3	197,9	835,0	67,2 ⁸⁾
Erwerbspersonen insgesamt	3 835,0	747,5	51,6	925,4	272,0	38,9	545,3	240,3	945,5	68,5
darunter männlich	2 892,4	578,5	50,4	770,3	269,1	37,7	373,1	221,7	539,3	52,2
Schweden⁹⁾ 1950										
Selbständige	600,6	347,3	0,3	82,3	27,9	0,1	79,0	22,8	40,8	0,1
Mithelfende Familienangehörige ..	120,2	96,0	0,0	7,0	2,8	0,0	10,1	1,9	2,3	0,0
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ..	2 384,0	188,3	15,5	888,2	213,6	29,2	314,6	225,8	485,7	23,1
Erwerbspersonen insgesamt	3 104,8	631,5	15,8	977,5	244,3	29,4	403,7	250,6	528,9	23,2
darunter männlich	2 285,7	578,7	15,3	774,7	240,6	27,3	233,4	207,6	191,7	16,2
Türkei 1955										
Selbständige	3 135,7	2 490,4	3,0	236,1	21,1	0,2	208,9	49,9	97,3	28,8
Mithelfende Familienangehörige ..	6 598,9	6 499,7	0,5	70,1	1,0	0,1	15,7	3,4	6,7	1,8
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ..	2 303,8	327,5	54,1	419,9	172,8	12,9	101,4	124,0	407,4	683,8
Erwerbspersonen insgesamt	12 038,5	9 317,6	57,6	726,0	194,9	13,1	325,9	177,4	511,4	714,4
darunter männlich	6 813,3	4 341,0	56,8	604,2	193,1	12,8	311,5	172,2	449,8	671,8
Amerika										
Verenigte Staaten 1950										
Selbständige	9 573,3	4 385,8	35,4	737,4	651,2	9,0	2 032,0	192,9	1 513,4	16,3
Mithelfende Familienangehörige ..	1 113,0	913,9	0,6	16,4	7,8	0,4	102,2	3,4	64,7	3,6
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ..	49 351,1	2 031,6	932,7	15 359,7	3 084,3	788,1	8 948,3	3 987,8	12 642,9 ¹⁰⁾	1 575,7 ¹¹⁾
Erwerbspersonen insgesamt	60 037,4	7 331,4	968,7	16 113,5	3 743,2	797,5	11 082,5	4 184,1	14 221,0	1 595,6
darunter männlich	43 542,3	6 720,0	945,0	12 215,0	3 640,5	700,9	7 512,1	3 532,9	7 229,2	1 046,6
Venezuela 1950										
Selbständige	530,9	330,5	2,1	56,3	14,6	0,1	83,0	17,4	16,5	10,4
Mithelfende Familienangehörige ..	139,6	125,5	0,1	4,6	0,8	0,1	3,9	0,4	1,9	2,3
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ..	1 035,8	248,7	42,2	111,7	75,7	5,1	62,8	34,5	323,6	131,4
Erwerbspersonen insgesamt	1 706,3	704,7	44,5	172,5	91,1	5,2	149,7	52,3	342,1	144,2
darunter männlich	1 402,9	668,6	41,5	124,0	89,9	5,0	132,8	50,5	170,8	119,7
Australien und Ozeanien										
Australien¹²⁾ 1954										
Selbständige	662,2	292,7	2,4	68,3	57,5	0,6	127,5	32,0	81,1	—
Mithelfende Familienangehörige ..	28,3	20,6	0,0	0,8	0,3	0,0	3,3	0,3	3,1	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ..	3 011,5	184,7	59,7	968,6	271,1	73,8	552,2	306,9	594,5	—
Erwerbspersonen insgesamt	3 702,0	498,0	62,1	1 037,6	328,9	74,4	683,1	339,2	678,7	—
darunter männlich	2 856,6	465,4	61,0	808,2	325,1	70,3	456,3	307,3	363,0	—

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie sonstige Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist. — ³⁾ Einschl. 279,3 Erwerbslose. — ⁴⁾ Einschl. 130,9 männliche Erwerbslose. — ⁵⁾ Ohne Nordirland. — ⁶⁾ Einschl. Militär. — ⁷⁾ Einschl. Arbeitslose. — ⁸⁾ Wirtschaftsabteilung 2/3: Einschl. Steingewinnung. — ⁹⁾ Einschl. erstmalig Arbeitsuchende. — ¹⁰⁾ Ohne Vollblutigegeborene.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -bereichen und Stellung im Beruf

1000
b) Länder, die die Zählungsergebnisse nach ihrer nationalen Wirtschaftssystematik gliedern

Stellung im Beruf ¹⁾	Wirtschaftsbereich					Ins- gesamt	Wirtschaftsbereich				
	Ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Jagd und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Verteilungs- und Dienst- leistungsbereiche	Tätigkeits- bereich nicht hin- reichend bekannt		Ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Jagd und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Verteilungs- und Dienst- leistungsbereiche	Tätigkeits- bereich nicht hin- reichend bekannt
Europa											
Sowjetische Besatzungszone 1950											
Selbständige	1 093,8	553,6	307,3	232,9	0,0	343,4	212,7	65,8	64,9	0,0	
Mithelfende Familienangehörige	1 016,6	883,8	59,9	73,0	—	57,6	57,6	—	—	—	
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	5 812,8	621,1	3 233,7	1 938,1	19,9	987,1	89,3	440,8	449,6	7,4	
Erwerbspersonen insgesamt	7 923,2	2 058,5	3 600,9	2 243,9	19,9	1 388,1	359,6	506,7	514,4	7,5	
darunter männlich	4 767,6	951,2	2 583,8	1 216,0	6,7	1 059,9	332,7	421,2	299,4	6,6	
Belgien 1947											
Selbständige	771,5	230,9	217,3	321,5	1,9 ³⁾	587,9	311,5	129,8	145,9	0,7	
Mithelfende Familienangehörige	223,4	131,7	28,3	63,2	0,2 ⁴⁾	593,1	539,3	18,8	34,8	0,2	
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	2 486,1	69,2	1 452,3	876,9 ⁵⁾	96,7 ⁶⁾	2 166,1	228,8	1 094,7	803,9	38,6	
Erwerbspersonen insgesamt	3 481,0	422,8	1 697,8	1 261,7	98,7⁷⁾	3 347,1	1 079,6	1 243,3	984,7	39,5	
darunter männlich	2 660,1	361,6	1 379,7	837,4	81,3 ⁸⁾	2 047,9	512,5	961,1	548,8	25,4	
Dänemark⁴⁾ 1955											
Selbständige	423,4	206,0	86,5	130,9	—	680,5	439,8	102,8	136,9	1,0	
Mithelfende Familienangehörige	135,9	92,0	14,2	29,7	—	199,2	173,6	15,9	9,5	0,3	
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	1 576,7	191,0	603,5	731,0	51,2	2 408,7	976,8	703,1	721,7	7,2	
Erwerbspersonen insgesamt	2 136,0	489,0	704,2	891,6	51,2	3 288,5	1 590,1	821,8	868,1	8,5	
darunter männlich	1 414,2	370,6	556,9	455,5	31,2	2 551,4	1 348,2	643,7	553,5	6,0	
Frankreich⁴⁾ 1957											
Selbständige ⁴⁾	6 500	3 891	934	1 675	—	408,9	171,3	121,6	116,0	—	
Mithelfende Familienangehörige	13 096	1 148	6 225	5 573	150 ⁵⁾	1 131,0	99,8	15,2	16,0	—	
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	19 596	5 039	7 159	7 248	150	1 615,8	84,3	867,5	645,5	18,4 ⁶⁾	
Erwerbspersonen insgesamt	12 986	3 272	5 440	4 202	72	2 155,7	355,4	1 004,3	777,5	18,4	
darunter männlich	12 986	3 272	5 440	4 202	72	1 515,2	325,3	772,2	405,1	12,7	
Irland 1951											
Selbständige	326,3	238,6	29,6	57,6	0,5	936,0	462,0	131,0	341,0	—	
Mithelfende Familienangehörige	180,6	170,6	2,2	7,8	0,0	165,0	114,0	—	43,0	—	
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	765,1	94,6	278,5	378,6	13,4	4 976,0	201,0	2 117,0	2 638,0	20,0 ⁷⁾	
Erwerbspersonen insgesamt	1 272,0	503,8	310,3	444,0	13,9	6 077,0	777,0	2 256,0	3 024,0	20,0	
darunter männlich	947,2	436,2	246,2	254,7	10,1	4 576,0	751,0	1 935,0	1 876,0	14,0	
Italien 1958											
Selbständige	5 050,0	2 328,0	1 150,0	1 572,0	—	11 190	5 910	1 440	3 840	—	
Mithelfende Familienangehörige	2 885,0	2 265,0	188,0	432,0	—	13 400	10 340	700	2 360	—	
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	13 426,0	1 794,0	6 183,0	4 954,0	495,0 ⁸⁾	19 070	930	8 590	9 530	20	
Erwerbspersonen insgesamt	21 361,0	6 387,0	7 521,0	6 958,0	495,0	43 660	17 180	10 730	15 730	20	
darunter männlich	15 532,0	4 587,0	5 846,0	4 815,0	284,0	25 720	8 610	7 660	9 440	10	
Amerika Kanada⁴⁾ 1959											
Asien Japan 1957											

¹⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie sonstige Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist. — ²⁾ Einschl. Arbeitslose. — ³⁾ Einschl. Militär. — ⁴⁾ Geschäftsführer und Direktoren sind unter »Selbständige« aufgeführt. Nichtmilitärische Anstalts Haushalte wurden nicht erfaßt. — ⁵⁾ Einschl. Militär sowie Beamte und deren Angehörige außerhalb des Landes. — ⁶⁾ Einschl. Mithelfende Familienangehörige. — ⁷⁾ Arbeitslose. — ⁸⁾ Erstmals Arbeitssuchende. — ⁹⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete.

3. Arbeitslose 1953 bis 1958

Vorbemerkung: Die Arbeitslosen werden entweder über die Arbeitslosenversicherung oder über die Arbeitsämter, in wenigen Fällen auch durch Stichprobenerhebungen, ermittelt.

Land	Jahresdurchschnitt					
	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Europa						
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 258 601	1 220 607	928 308	761 413	662 334	683 117
Saarland	4 764	7 153	6 485	5 787	5 187	5 492
Berlin (West)	232 399	190 110	145 268	114 874	91 377	80 468
Belgien	245 807	224 752	172 398	144 776	116 810	180 893
Dänemark	61 018	54 143	65 939	75 492	70 948	68 446
Finnland ²⁾	5 653	2 560	1 551	2 232	5 404	8 732
Frankreich						
Unterstützungsempfänger	62 065	62 579	52 540	32 493	18 564	18 671
Registr. Stellensuchende	179 509	183 933	159 981	112 286	80 731	93 083
Großbritannien u. Nordirland						
Arbeitslose	356 300	302 900	243 500	258 300	327 100	450 500
Teilarbeitslose	23 700	14 900	21 000	28 800	20 100	50 400
Irland ³⁾	43 213	37 500	32 009	36 763	43 724	40 604
Italien	1 946 533	1 958 680	1 913 414	1 937 471	1 756 640	1 758 694
Niederlande ⁴⁾	84 077	60 214	41 407	30 326	41 359	81 472
Norwegen ⁵⁾	14 357	12 695	12 542	13 865	14 669	23 631
Österreich	183 651	163 827	120 748	119 335	112 168	123 154
Schweden ⁶⁾	27 189	25 432	24 490	19 120	23 472	31 694
Schweiz	4 995	4 329	2 713	3 038	2 047	3 373
Spanien	107 178	122 603	112 109	105 887	91 141	80 967
Außereuropäische Länder						
Australien	24 268	6 524	2 861	8 052	17 775	26 834
Chile	2 835	3 824	3 776	6 244	7 444	9 358
Indien	477 575	562 319	647 109	749 099	816 280	1 049 176
Japan ⁷⁾	450 000	590 000	680 000	630 000	520 000	560 000
Kanada	162 000	250 000	245 000	197 000	278 000	432 000
Verenigte Staaten ⁸⁾	1 870 000	3 578 000	2 904 000	2 822 000	2 936 000	4 681 000

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Ohne Notstandsarbeiter. — ³⁾ Ohne Landwirtschaft, Fischerei und häusliche Dienste. — ⁴⁾ Ab 1954 ohne arbeitslose Landwirte mit mehr als 2 ha Landbesitz. — ⁵⁾ 1952 bis 1955 ohne im Handel beschäftigte Arbeiter. — ⁶⁾ Registr. Stellensuchende. — ⁷⁾ Ohne Alaska und Hawaii.

4. Streiks und Aussperrungen 1950 und 1953 bis 1958

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahlen der Streiks und Aussperrungen (eine Trennung nach Streiks und Aussperrungen ist nicht möglich) und die daran beteiligten Arbeitnehmer sowie die verlorenen Arbeitstage. Beim Vergleich der Zahlen ist zu beachten, daß die Erfassung der Streiks und Aussperrungen in jedem Land anders behandelt wird. Verschiedentlich werden Streiks und Aussperrungen nur dann verzeichnet, wenn die Arbeitniederlegung über eine bestimmte Zeitdauer oder über eine bestimmte Anzahl beteiligter Arbeitnehmer hinausgeht.

Jahr	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Belgien	Dänemark	Finnland	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Irland	Italien	Niederlande	Norwegen
Streiks und Aussperrungen										
1950 .....	.	122	18	78	2 586	1 339	154	1 250	79	30
1953 .....	.	115	8	104	1 761	1 746	75	1 412	58	55
1954 .....	.	107	20	36	1 479	1 989	81	1 990	91	27
1955 .....	.	143	13	72	2 762	2 419	96	1 981	63	22
1956 .....	.	148	98	43	2 440	2 648	67	1 904	80	27
1957 .....	.	115	14	88	2 623	2 859	45	1 731	37	18
1958 .....	.	43	15	50	954	2 629	51	1 937	73	16
Beteiligte Arbeitnehmer										
1950	79 270	149 936	2 849	118 025	1 527 293	302 000	18 559	3 537 104	17 640	4 399
1953	50 625	116 724	403	15 521	1 783 693	1 374 000	7 144	4 679 091	10 802	4 917
1954	115 899	60 618	7 673	19 154	1 318 947	450 000	8 294	2 045 268	18 744	2 865
1955	600 410	118 578	6 257	42 402	1 060 613	671 000	11 841	1 403 217	21 190	9 971
1956	52 467	176 140	66 306	451 280	981 676	508 000	4 420	1 677 750	37 026	56 173
1957	45 321	339 055	2 540	58 716	2 963 837	1 359 000	4 059	1 226 787	1 435	2 792
1958	202 614	62 803	9 474	14 365	1 112 459	524 000	12 043	1 283 301	5 123	12 541
Verlorene Arbeitstage in 1000										
1950	380,1	2 768,6	3,7	4 644,4	11 728,8	1 389,0	216,5	7 760,8	162,2	42,3
1953	1 488,2	411,9	2,3	63,9	9 722,1	2 184,0	82,0	5 827,6	28,3	40,5
1954	1 586,5	443,7	22,7	115,8	1 440,1	2 457,0	66,7	5 376,7	59,3	104,5
1955	856,5	1 001,8	9,9	344,2	3 078,7	3 781,0	236,3	5 622,3	133,0	108,1
1956	1 580,2	948,2	1 086,6	6 970,5	1 422,5	2 083,0	48,1	4 136,7	212,8	964,4
1957	1 071,8	3 788,7	7,2	222,7	4 121,3	8 412,0	92,0	4 618,8	7,2	27,1
1958	782,3	293,8	9,4	45,2	1 137,7	3 462,0	126,1	4 171,9	37,3	59,8

Jahr	Schweden	Schweiz	Südafrik. Union	Kanada	Vereinigte Staaten	Indien	Israel	Japan	Australien	Neuseeland
Streiks und Aussperrungen										
1950	23	6	33	161	4 843	814	72	584	1 276	129
1953	20	6	32	174	5 091	772	84	611	1 459	73
1954	45	6	60	174	3 468	840	82	647	1 490	61
1955	18	4	102	159	4 320	1 166	87	659	1 532	65
1956	12	5	105	229	3 825	1 263	74	646	1 306	50
1957	17	2	119	249	3 673	1 630	59	830	1 103	51
1958	10	3	74	260	3 694	1 524	48	903	987	49
Beteiligte Arbeitnehmer										
1950	2 436	288	3 277	192 153	2 410 000	719 883	9 100	763 453	431 701	91 492
1953	26 198	2 079	2 658	55 988	2 400 000	466 607	8 804	1 341 229	496 046	22 175
1954	7 718	2 997	5 816	62 250	1 530 000	477 138	12 123	927 821	370 074	16 153
1955	3 855	430	9 863	60 090	2 650 000	527 767	9 861	1 033 346	444 647	20 224
1956	1 570	286	10 050	88 680	1 900 000	734 168	11 452	1 098 326	427 983	13 579
1957	1 619	71	9 634	91 409	1 390 000	889 371	3 692	1 556 835	337 043	15 545
1958	84	815	8 179	107 497	2 060 000	928 566	6 050	1 279 434	282 849	13 709
Verlorene Arbeitstage in 1000										
1950	41,0	5,4	5,8	1 389,0	38 800,0	12 806,7	55,1	5 486,1	2 062,9	271,5
1953	581,7	61,1	2,8	1 324,7	28 300,0	3 382,6	35,4	4 279,2	1 050,8	19,3
1954	24,5	26,0	13,3	1 475,2	22 600,0	3 372,6	71,9	3 836,3	901,6	20,5
1955	158,8	1,0	16,8	1 875,4	28 200,0	5 697,8	54,0	3 467,0	1 010,9	52,0
1956	4,0	1,4	12,6	1 246,0	33 100,0	7 136,5	112,8	4 561,9	1 121,4	23,9
1957	53,0	0,7	13,4	1 634,9	16 500,0	6 429,3	165,5	5 652,1	630,2	28,2
1958	15,0	2,1	6,6	2 879,1	23 900,0	7 797,6	87,8	6 052,3	439,9	18,8

¹⁾ Angaben über die Zahl der Streiks und Aussperrungen werden in der Bundesrepublik Deutschland nicht nachgewiesen. 1950: nur Vereinigtes Wirtschaftsgebiet; bis einschl. 1956 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1957: Bundesgebiet ohne Berlin.

E. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Anbauflächen: Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die Zahlen auf die angebauten bzw. abgeernteten Flächen. In anderen Fällen sind die Aussaatflächen angegeben, die als vorläufige und annähernde Werte betrachtet werden müssen. Die endgültigen Zahlen beziehen sich nur auf die Anbau- bzw. Ernteflächen. Die Unterschiede zwischen beiden Zahlenangaben sind häufig unbedeutend, aber nicht bei jenen Ländern, wo regelmäßig Winterschäden, Dürren, Insektenfraß usw. zu verzeichnen sind. Letzteres trifft auch im allgemeinen auf gewisse Produkte zu, die nicht jährlich geerntet werden, wie z. B. Zuckerrohr.

Erntezellen: Für die nördliche Hemisphäre beziehen sich die Ernten im allgemeinen auf das Frühjahr, den Sommer und Herbst des jeweiligen Jahres; in den mehr südlich gelegenen Gebieten dieser Hemisphäre setzen sie sich bis in den Anfang des jeweils folgenden Jahres fort. Die Ernten der südlichen Hemisphäre beginnen in der letzten Hälfte des jeweils angegebenen Jahres und dauern an bis in die erste Hälfte des folgenden. In der Übersicht »Viehbestände« auf Seite 43* ist der Monat der Zählung oder Schätzung für jedes Land oder Gebiet besonders vermerkt.

Weltzahlen: Die Weltzahlen ergeben sich, soweit aufgeführt, aus der Addition der gegebenen Werte zuzüglich der Schätzungen für noch nicht vorliegende Angaben angeführter Länder sowie der Schätzungen für nicht erwähnte Länder und Gebiete. Einige Länder, wie Tibet, Saudisch-Arabien u. a., sind ausgenommen, da verlässliche Angaben fehlen. Die Auslassung der Sowjetunion ist in jedem Falle besonders erwähnt.

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr der letzten Erhebung	Gesamtfläche	darunter Landfläche ¹⁾	Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
				Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche	Sonstige ²⁾ Fläche
				insgesamt	Ackerland usw. ³⁾	Wiesen u. Weiden		
Europa								
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin	1959	24 692	24 282	14 331	8 639	5 692	7 103	3 258
Sowjetische Besatzungszone	1957	10 799	10 600	6 466	5 184	1 282	2 935	1 398
Belgien	1957	3 051	...	1 718	990	728	591	742
Bulgarien	1947	11 149	...	4 537	4 286	251	3682	2 930
Dänemark ⁴⁾	1957	4 304	4 232	3 135	2764	371	438 ⁵⁾	731
Finnland	1957	33 701	30 545	2 879	2 596	283 ⁶⁾	21 670 ⁷⁾	9 152
Frankreich	1957	55 137	...	34 567 ⁸⁾	21 325 ⁹⁾	13 242	11 526	9 044
Griechenland	1956	13 256	13 156	8 708	3 530	5 178	1 958	2 590
Großbritannien und Nordirland	1957	24 402	24 102	19 366	7 092	12 274	1 644	3 392
Irland	1957	7 028	6 889 ¹⁰⁾	4 761	1 421	3 340	146	2 121 ¹¹⁾
Island	1956	10 300	8 900	2 050	1	2 049	100	8 150
Italien	1957	30 123	29 401	20 905	15 781	5 124	5 781	3 437
Jugoslawien	1957	25 580	25 460	14 920	8 290	6 630	8 930	1 730
Luxemburg	1957	259	258	140	78	62	86	33
Niederlande	1957	3 245	...	2 306	1 053	1 253 ¹²⁾	260	679
Norwegen ¹³⁾	1957	32 392	30 827	1 032	835	197	7 500	23 860
Österreich	1957	8 385	8 192	4 082	1 771	2 311	3 124	1 179
Polen und Ostgebiete des DR z. Z. unter poln. Verwaltung	1957	31 173	30 378	20 403	16 223	4 180	7 462	3 308
Portugal ¹⁴⁾	1957	8 883	8 839	4 130	...	...	2 500	2 253
Rumänien	1957	23 750	...	14 281	10 125	4 156	6 438	3 031
Schweden	1957	44 966	41 111	4 350	3 666	684 ¹⁵⁾	22 505 ¹⁶⁾	18 111
Schweiz	1956	4 129	3 993	2 172	445 ¹⁷⁾	1 727 ¹⁸⁾	981	976
Sowjetunion und Ostgebiete des DR z. Z. unter sowj. Verwaltung	1956	2 240 030	2 233 770	591 055	221 366	369 689	880 317	768 658
Spanien ¹⁹⁾	1957	50 461	...	21 883	20 585	1 298	23 826 ²⁰⁾	4 752
Tschechoslowakei	1957	12 786	12 631	7 336	5 392	1 944	4 348	1 102
Türkei	1957	77 698	76 750	53 818	24 070	29 748	10 418	13 462
Ungarn	1957	9 302	...	7 201	5 760	1 441	1 271	830
Afrika								
Äquatorialafrika, (ehem. Franz.-)	1950	251 000	249 420	82 000 ²¹⁾	30 000 ²²⁾	52 000 ²³⁾	135 420 ²⁴⁾	33 580
Äthiopien	1957	118 432	...	70 211 ²⁵⁾	11 486 ²⁶⁾	58 725 ²⁷⁾	4 214 ²⁸⁾	44 007
Algerien	1957	238 174	...	47 155	7 076	40 079	3 070	187 949
Angola	1937	124 670	...	29 900 ²⁹⁾	900 ³⁰⁾	29 000 ³¹⁾	63 200	31 570
Kongo, Belg.-	1957	234 541	230 000	51 450	49 020	2 430	100 000	83 091
Libyen	1951	175 950	...	10 450	2 908	7 542	459 ³²⁾	165 041
Marokko, (ehem. Franz.-)	1953	39 080	...	17 550	7 770	9 780	3 900	17 630 ³³⁾
Südafrikanische Union ³⁴⁾	1957	122 341	115 496	97 366	10 926 ³⁵⁾	86 440	971	24 004
Sudan	1954	250 582	237 600	31 100	7 100	24 000	91 500	127 982 ³⁶⁾
Vereinigte Arabische Republik								
Ägypten	1957	100 000	...	2 610	2 610	—	1 ³⁷⁾	97 389
Syrien	1957	18 448	18 406	10 541	4 590	5 951	449	7 458
Westafrika, Franz.-	1952	463 398	...	35 000 ³⁸⁾	10 000 ³⁹⁾	25 000 ⁴⁰⁾	110 000 ⁴¹⁾	318 298

¹⁾ Ohne Binnengewässer, worunter im allgemeinen die größeren Flüsse und Seen verstanden werden. — ²⁾ Einschl. Obstanlagen, Gärten, Rebland, Baumschulen und Korbweidenanlagen. — ³⁾ Bebaute Flächen, Binnengewässer, Ödland usw. sowie Landflächen, die noch nicht der landwirtschaftlichen Nutzung unterliegen. — ⁴⁾ Ohne Färöer-Inseln. — ⁵⁾ 1950. — ⁶⁾ Einschl. Fischteiche. — ⁷⁾ Einschl. kleiner Binnengewässer. — ⁸⁾ Einschl. Naturweiden. — ⁹⁾ Einschl. Weiden unter Obstanlagen. — ¹⁰⁾ Ohne Spitzbergen und Jan Mayen. — ¹¹⁾ Ohne Azoren und Madeira. — ¹²⁾ 1956. — ¹³⁾ Nur Ackerland und Brache. — ¹⁴⁾ Einschl. 983 Tsd. ha Gebirgsweiden. — ¹⁵⁾ Einschl. Balearen und Kanarische Inseln. — ¹⁶⁾ Darunter 18 985 Tsd. ha als Weideland genutzt.

Fußnoten 17 bis 22 vgl. Seite 42*

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr der letzten Erhebung	Gesamtfläche	darunter Landfläche ¹⁾	Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
				Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche	Sonstige ²⁾ Fläche
				insgesamt	Ackerland usw. ³⁾	Wiesen u. Weiden		
Amerika								
Nord- und Mittelamerika								
Kanada	1956	997 438	936 180	62 476	40 600	21 876 ^{2b)}	341 963 ^{1b)}	592 999
Mexiko	1950	196 927	...	87 307	19 928	67 379	38 836	70 784
Vereinigte Staaten	1954	782 798	770 440	444 236	188 309	255 927	259 363	79 159
Alaska	1956	151 878	147 889	331	7	324	66 700 ^{1b)}	84 847
Südamerika								
Argentinien ^{2a)}	1957	277 841	274 821	143 151 ^{2b)}	30 000 ^{2b)}	113 151 ^{2b)}	99 400	35 290
Bolivien	1956	109 858	...	14 414 ^{2b)}	3 091 ^{2b)}	11 323 ^{2b)}	47 000 ^{1b)}	48 444
Brasilien	1957	851 384	846 989	126 728	19 095	107 633	517 936 ^{1b)}	206 720
Chile	1956	74 177	73 300	5 968	5 514	454	16 361	51 848
Kolumbien	1956	113 836	...	18 116	4 843	13 273	69 000 ^{1b)}	26 720
Paraguay	1954	40 675	...	1 222	517	705	20 000 ^{1b)}	19 453
Peru	1957	124 905	...	13 730	1 730 ^{2b)}	12 000 ^{2b)}	70 000 ^{1b)}	41 175
Venezuela	1956	91 205	88 205	20 724	2 924	17 800	19 000	51 481
Asien								
China (Volksrep.)	1954	976 101	...	287 350	109 354	177 996	80 520 ^{1b)}	608 231
Indien ^{2b)}	1955	328 888	...	169 496	158 341	11 155	50 089	109 303
Indonesien	1954	149 156	148 330	17 681	...	...	90 825 ^{2b)}	40 650
Iran	1950	163 000	...	26 760 ^{1b)}	16 760	10 000 ^{1b)}	19 000 ^{1b)}	117 240 ^{1b)}
Japan	1956	36 977	...	6 404	5 048	1 356	22 545	8 028
Pakistan	1957	94 667	...	24 726	...	...	2 092	67 849
Philippinen	1957	29 940	29 741	8 470	7 296	1 174	15 875	5 595
Saudi-Arabien	1952	160 000	...	92 970	210	92 760	400	66 630
Australien und Ozeanien								
Australien	1955	770 416	...	385 442	23 173 ^{2b)}	362 269 ^{2b)}	41 375	343 599
Neuseeland	1957	26 867	26 589	13 089 ^{2b)}	485 ^{2b)}	12 604 ^{2b)}	9 300	4 478
Welt		13 531 000	...	3 884 000	1 390 000	2 494 000	3 985 000	5 662 000

^{1b)} Nichtamtlich. — ^{1a)} Einschl. Savannen. — ^{1c)} Erhebung durch die FAO 1953. — ^{2a)} Einschl. Naturweiden. — ^{2b)} Ohne Walfisch-Bucht. — ^{2c)} Einschl. Akazienpflanzungen. — ^{3a)} Einschl. Marsch- und Brachland. — ^{3b)} Nur Festland-Argentinien. — ^{3c)} 1942. — ^{4a)} Einschl. kultivierte Wiesen und Weiden. — ^{4b)} Naturweiden. — ^{4c)} Einschl. Kaschmir. — ^{5a)} Einschl. 13 185 Tsd. ha kultivierte Wiesen. — ^{5b)} Landwirtschaftlich nutzbare Flächen über 0,405 ha außerhalb von Ansiedlungen.

Fußnoten 1, 2, 3 und 5 vgl. Seite 41*.

2. Welternten*) der wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse 1947 bis 1958

1 000 t

Jahr	Weizen	Roggen	Mais	Kartoffeln	Robzucker	Reis ¹⁾	Tabak	Kaffee	Tee	Kakao	Baumwolle
1947	129 600	14 000	117 500	136 000	27 800	145 200	3 140	2 160	470	650	4 950
1948	145 000	18 700	149 200	164 400	30 200	154 000	3 160	2 160	500	770	5 780
1949	140 200	19 800	139 800	147 700	26 900	153 000	3 030	2 210	535	770	6 360
1950	143 100	19 600	130 800	171 500	30 400	150 900	2 950	2 190	570	790	5 410
1951	142 800	20 100	130 100	152 900	32 200	152 200	3 260	2 310	600	700	6 690
1952	164 200	20 200	138 300	156 800	30 700	159 200	3 240	2 435	615	755	7 100
1953	163 800	19 100	145 400	163 000	34 800	170 600	3 350	2 510	600	740	7 400
1954	152 300	20 200	149 800	172 800	35 280	189 400	3 180	2 390	655	810	7 500
1955	159 200	20 450	154 600	171 600	35 510	205 300	3 380	2 850	675	830	8 400
1956	159 200	20 100	158 000	199 600	36 520	215 700	3 480	2 520	822	895	8 000
1957	163 100	20 950	173 700	193 600	39 860	211 200	3 380	3 150	832	754	7 800
1958	180 000	21 000	188 700	185 200	43 280	253 700	3 480	3 520	898	902	9 900

*) Ohne Sowjetunion.

¹⁾ Ungeschält.

3. Anbauflächen und Ernteerträge wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1957 und 1958

Land	Fläche		Ertrag		Land	Fläche		Ertrag		Land	Fläche		Ertrag	
	1957	1958 ¹⁾	1957	1958 ²⁾		1957	1958 ³⁾	1957	1958 ³⁾		1957	1958 ⁴⁾	1957	1958 ⁴⁾
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Kaffee					Tabak					Erdnüsse				
Afrika					Europa					Afrika				
Äthiopien ⁵⁾			57,0	48,0	Bundesrepublik Deutschland ¹²⁾	9	8	21,7	16,6	Nigerien			1 300	1 050
Angola ⁶⁾			77,1	81,0	Bulgarien	94	20	81,6	54,5	Südafr. Union			138	187
Kamerun, Franz.	60		22,5	26,0	Frankreich	22	20	61,3	54,5	Uganda ¹⁷⁾	166		1 160	
Kenia	32	35	21,2	23,7	Griechenland	122	112	109,0	83,8	Westafrika, (ehem. Franz.)			1 415	1 179
Kongo, Belg.	85	96	43,1	53,8	Italien	51	52	77,1	79,8	Amerika				
Madagaskar			48,0	47,0	Jugoslawien	56	53	63,3	39,0	Argentinien	240	260	290	241
Ruanda-Urundi	28	28	24,0	20,4	Polen u. Ostg. d. DR z. Z. u. poln. Verw.	31		52,0	40,4	Brasilien	227	249	296	333
Tanganjika	45		21,0	22,9	Rumänien	40		35,9	26,8	Verein. Staaten ¹⁸⁾	599	616	651	833
Uganda	185	201	68,9	79,0	Spanien	17		25,0	25,0	Asien				
Westafrika, (ehem. Franz.)			113,1	141,0	Türkei	170	168	114,2	106,1	Birma	349	397	235	289
Amerika					Ungarn	22		40,3		China (Volksrep.)	2 355	2 405	2 571	2 800
Nord- u. Mittelamerika					Afrika					Indien	6 020	5 860	4 507	4 893
Costa-Rica			45,6	51,4	Rhodesien, Sud. ¹⁴⁾	87	88	69,5	86,9	Indonesien	337	331	380	382
Dominik. Republik			35,8	32,4	Südafrik. Union ¹⁵⁾	34	34	26,4	30,4	Welt (ohne Sowjetunion)	15 700	15 300	13 600	13 900
El Salvador	116		81,3	95,0	Amerika					Brasilien ¹⁹⁾	105		132	
Guatemala	143		81,0	80,0	Nord- u. Mittelamerika					China (Volksrep.)	12 500	9 330	10 000	10 400
Haiti	125		28,0		Dominik. Republ.	22	24	20,7	22,3	Indonesien	503	504	327	328
Honduras	89		22,9	30,0	Kanada	60	60	52,4	52,8	Japan	364	347	459	391
Kuba			43,6	29,4	Kuba ²⁾	51		69,7		Kanada	104	106	177	181
Mexiko	281		120,0	99,0	Mexiko ⁴⁾	454	436	756,4	787,5	Korea, Süd.	277		153	153
Nicaragua	69	86	21,8	21,0	Verein. Staaten					Verein. Staaten	8 428	9 612	13 165	15 633
Puerto Rico	63	63	17,8	12,5	Südamerika					Welt (ohne Sowjetunion)	22 700	20 700	24 700	27 600
Südamerika					Argentinien	28	29	24,8	28,0	Soyabohnen				
Brasilien	3 672	3 828	1 409,3	1 730,2	Brasilien ²⁾	179	181	140,0	143,9	Brasilien ¹⁹⁾	105		132	
Ecuador			30,4	32,3	Kolumbien ²¹⁾	22	22	37,6	34,0	China (Volksrep.)	12 500	9 330	10 000	10 400
Kolumbien	924		468,4	462,0	Asien					Indonesien	503	504	327	328
Peru	39	44	18,3	20,3	Birma ³⁾	58	58	48,6	49,0	Japan	364	347	459	391
Venezuela			50,3	61,8	China (Volksrep.)	416	355	390,0		Kanada	104	106	177	181
Asien					Indien ⁵⁾	192	169	77,1	78,0	Korea, Süd.	277		153	153
Indien	105		44,2	45,9	Japan	73	68	145,0	138,0	Verein. Staaten	8 428	9 612	13 165	15 633
Indonesien	240		65,4	65,0	Korea, Süd.	21	22	25,8	30,2	Welt (ohne Sowjetunion)	22 700	20 700	24 700	27 600
Welt			3 150	3 520	Pakistan ²²⁾	73	79	87,4	91,4	Baumwolle¹⁰⁾				
					Philippinen	79	83	48,1	50,2	Europa				
					Thailand	61	60	66,0	65,2	Bulgarien	70	68	16	15
					Welt (ohne Sowjetunion)	3 300	3 390	3 380	3 480	Griechenland	154	163	58	61
										Italien	40	36	8	8
										Jugoslawien	13	13	3	2
										Rumänien	60	14	4	2
										Spanien	160	169	36	40
										Türkei	625	631	135	180
										Afrika				
										Angola	53	51	7	6
										Kongo, Belg.	332	340	46	48
										Nigerien ¹¹⁾			42	30
										Ostafrika, Port. ²⁾	302	304	30	32
										Sudan	295	359	49	127
										Tanganjika	190	194	31	31
										Uganda	654	815	69	73
										Verein. Arab. Rep.	764	800	405	446
										Ägypten	258	261	107	93
										Syrien				
										Amerika				
										Nord- u. Mittelamerika				
										Mexiko	916	1 048	461	510
										Nicaragua ²⁾	61	79	43	49
										Verein. Staaten	5 487	4 795	2 387	2 506
										Südamerika				
										Argentinien	650	536	171	100
										Brasilien ²⁾	2 707	2 632	397	381
										Kolumbien	66	122	23	50
										Paraguay ²⁾	58	85	10	13
										Peru	239	247	104	115
										Asien				
										Afghanistan ²³⁾	69	69	11	11
										Birma ³⁾	120	117	13	14
										China	5 745	6 000	1 640	2 100
										China (Volksrep.)	8 092	8 023	843	837
										Indien ²⁴⁾	240	260	65	72
										Iran ²⁵⁾	77	56	9	8
										Korea, Süd.	1 473	1 337	306	275
										Pakistan ²⁶⁾				
										Welt (ohne Sowjetunion)	31 400	31 000	7 800	8 500

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Nichtamtlich. — 3) 1956. — 4) Gesamtanbaufläche. — 5) Kalenderjahr. — 6) Auf großen Pflanzungen. — 7) Angepflanzte oder zur Anpflanzung vorbereitete Fläche. — 8) Nur im Ertrag stehende Anbaufläche. — 9) Anbauflächen auf Farmen und großen Pflanzungen; Ernteertrag: Gesamternte. — 10) Saisonkäufe für Export. — 11) Einschl. einer geringen Menge aus Ghana, welche in Togo zum Verkauf kam. — 12) Erntejahr beginnt am 1. Mai. — 13) Angepflanzte Fläche. — 14) Auf Farmen und großen Pflanzungen. — 15) Einschl. Nordrhodesien mit etwa 4 000 t. — 16) Durchschnitt von 4 Jahren. — 17) Ernte in Dörfern. — 18) Geerutet und gedroschen. — 19) Nur Rio Grande do Sul. — 20) Egreniert. — 21) Erntegaben nur Ankäufe durch das Nigerian Cotton Marketing Board. — 22) Errechnet aufgrund der geschätzten Handelszahlen des International Cotton Advisory Committee. — 23) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

4. Anbauflächen und Ernteerträge der wichtigsten

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Weizen			Roggen			Gerste		
			Fläche 1000 ha	Ertrag		Fläche 1000 ha	Ertrag		Fläche 1000 ha	Ertrag	
				insgesamt 1000 t	je ha dz		insgesamt 1000 t	je ha dz		insgesamt 1000 t	je ha dz
Europa											
1	Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1959	1 342 ²⁾	4 522 ³⁾	33,7 ⁴⁾	1 425	3 884	27,3	951	2 843	29,9
2	Sowj. Besatzungszone...	1958	440	1 363	31,0	1 094	2 368	21,6	337	931	27,6
3	Belgien	1959	205 ⁵⁾	831 ⁶⁾	40,5 ⁷⁾	66	191 ⁸⁾	28,9 ⁹⁾	106 ¹⁰⁾	399	37,6 ¹¹⁾
4	Bulgarien	1958	1 439	2 328	16,2	112	102	9,1	259	442	17,1
5	Dänemark	1959	82	299 ¹²⁾	36,5 ¹³⁾	117	267 ¹⁴⁾	22,8 ¹⁵⁾	751	2 308	30,7
6	Finnland	1959	146	...	...	109	172	15,8	230	334	14,5
7	Frankreich	1959	4 426	11 551	26,1	329	458	13,9	1 985	4 922	24,8
8	Griechenland	1959	1 158	1 780	15,4	30	33	11,0	178	225	12,6
9	Großbritan. u. Nordirland	1959	780	2 755	35,3	6	14 ¹⁶⁾	23,3 ¹⁷⁾	1 243	4 103	33,0
10	Irland	1959	114	...	...	1	...	...	133	437 ¹⁸⁾	32,9 ¹⁹⁾
11	Italien	1959	4 665	8 466	18,1	66	103	15,6	221	279	12,6
12	Jugoslawien	1959	2 134 ²⁰⁾	4 039 ²¹⁾	18,9 ²²⁾	237	267	11,3	379	571	15,1
13	Niederlande	1959	120	408 ²³⁾	34,0 ²⁴⁾	143	371	25,9	72	281	39,0
14	Norwegen	1959	14 ²⁵⁾	28 ²⁶⁾	20,0 ²⁷⁾	...	1 ²⁸⁾	...	151 ²⁹⁾	331 ³⁰⁾	21,9 ³¹⁾
15	Österreich	1959	268	597	22,3	218	422	19,4	179	405	22,6
16	Polen u. Ostgeb. d. DR. z. Z. unter poln. Verw.	1958	1 480	2 344	15,8	5 226	7 346	14,1	742	1 210	16,3
17	Portugal	1959	798	484	6,1	249	166	6,7	145	87	6,0
18	Rumänien	1958	2 968 ³²⁾	3 701 ³³⁾	12,5 ³⁴⁾	155 ³⁵⁾	152 ³⁶⁾	9,5 ³⁷⁾	292	305	10,4
19	Schweden	1959	358	872	24,4	95	209	22,0	290	703	24,2
20	Schweiz	1959	111 ³⁸⁾	366 ³⁹⁾	33,0 ⁴⁰⁾	13	28	21,5	24	71	29,6
21	Sowjetunion ⁴¹⁾	1958	66 800	75 300	11,3	17 700 ⁴²⁾	9 600	...	...
22	Spanien	1959	4 375 ⁴³⁾	4 810 ⁴⁴⁾	11,0 ⁴⁵⁾	560 ⁴⁶⁾	540	9,6 ⁴⁷⁾	1 500 ⁴⁸⁾	2 050 ⁴⁹⁾	13,7 ⁵⁰⁾
23	Tschechoslowakei	1958	738	1 350	18,3	498 ⁵¹⁾	921 ⁵²⁾	18,5 ⁵³⁾	669	1 199	17,9
24	Türkei	1959	7 681	7 998	10,4	665 ⁵⁴⁾	800 ⁵⁵⁾	12,2 ⁵⁶⁾	2 750	3 300	12,0
25	Ungarn	1958	1 190	1 487	12,5	377	371	9,8	538	735	13,7
Afrika											
26	Algerien	1958	1 781 ⁵⁷⁾	1 154 ⁵⁸⁾	587	5,1 ⁵⁹⁾
27	Marokko (ehem. Franz.)..	1959	1 572 ⁶⁰⁾	1 061 ⁶¹⁾	6,7 ⁶²⁾	1 ⁶³⁾	1 ⁶⁴⁾	10,0 ⁶⁵⁾	1 675 ⁶⁶⁾	1 110 ⁶⁷⁾	6,6 ⁶⁸⁾
28	Südafrikanische Union ⁶⁹⁾ ..	1959	1 255	708	5,6	...	...	...	...	22	...
29	Tunesien	1959	1 325 ⁷⁰⁾	476 ⁷¹⁾	3,6 ⁷²⁾	—	—	—	789 ⁷³⁾	239 ⁷⁴⁾	3,0 ⁷⁵⁾
Verein. Arab. Republik											
30	Ägypten	1959	620	1 443	23,3	—	—	—	59	142	24,1
31	Syrien	1959	...	531	...	—	—	—	728	205	2,8
Amerika											
Nord- u. Mittelamerika											
32	Kanada	1959	9 334	11 254	12,1	209	207	9,9	3 354	4 911	14,6
33	Mexiko	1959	900 ⁷⁶⁾	1 306 ⁷⁷⁾	14,5 ⁷⁸⁾	—	—	—	260 ⁷⁹⁾	200 ⁸⁰⁾	7,7 ⁸¹⁾
34	Vereinigte Staaten	1959	21 458	30 704	14,3	578	546	9,4	6 100	9 148	15,0
Südamerika											
35	Argentinien	1958	5 242	6 720	12,8	1 064	817	7,7	897	1 050	11,7
36	Brasilien	1958	1 446	589	4,1	25	19	7,6	32	25	7,8
37	Chile	1959	869	...	...	8	...	...	68	109	16,0
38	Peru	1958	154 ⁸²⁾	150 ⁸³⁾	9,7 ⁸⁴⁾	—	—	—	182 ⁸⁵⁾	180 ⁸⁶⁾	9,9 ⁸⁷⁾
39	Uruguay	1958	700 ⁸⁸⁾	525 ⁸⁹⁾	7,5 ⁹⁰⁾	—	—	—	65 ⁹¹⁾	53 ⁹²⁾	8,2 ⁹³⁾
Asien											
40	China (Volksrepublik)...	1957	27 570 ⁹⁴⁾	23 650 ⁹⁵⁾	8,6 ⁹⁶⁾
41	Indien	1959	12 531	9 850	7,9	—	—	—	3 304	2 682	8,1
42	Irak	1959	...	653	...	—	—	—	1 165 ⁹⁷⁾	764	6,6 ⁹⁸⁾
43	Iran	1959	...	3 103	...	—	—	—	...	1 000 ⁹⁹⁾	...
44	Japan	1959	601	1 418	23,6	1	2	20,0	893	2 308	25,8
45	Pakistan	1959	4 921	3 927	8,0	—	—	—	219	146	6,7
Australien und Ozeanien											
46	Australien	1959	4 249	4 763	11,2	29 ¹⁰⁰⁾	9 ¹⁰¹⁾	3,1 ¹⁰²⁾	647	726	11,2
47	Neuseeland	1958	55	184	33,5	—	—	—	22	61	27,7
48	Weit (ohne Sowjetunion)...	1959	140 600 ¹⁰³⁾	180 000 ¹⁰⁴⁾	12,8 ¹⁰⁵⁾	13 850	20 650	15,1	51 500	77 000	15,0

*) Angaben nach den letzten Erhebungsergebnissen.

1) Bundesgebiet ohne Berlin — 2) Einschl. Spelz. — 3) Nichtamtlich. — 4) Gesamternte. — 5) Anbaufläche: Nur Mais; Ernteertrag:

11) Einschl. einer geschätzten Menge, die zu Futterzwecken grün eingelagert bzw. abgeweidet wurde. — 12) Ohne grün geernteten

Getreidearten und der Kartoffeln*)

Hafer			Mais			Reis			Kartoffeln			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	insgesamt	je ha		insgesamt	je ha		insgesamt	je ha		insgesamt	je ha	
1000 ha	1000 t	dz	1000 ha	1000 t	dz	1000 ha	1000 t	dz	1000 ha	1000 t	dz	
812	2 039	25,1	5	13	27,8	—	—	—	1 053	22 708	215,0	1
427	1 144	26,7	3	7	22,8	—	—	—	769	11 498	149,5	2
142 ²⁾	426	30,0 ²⁾	—	—	—	—	—	—	...	2 358	...	3
166	134	8,1	697	872	12,5	—	—	—	...	...	...	4
204	566	27,7	—	—	—	—	—	—	87	...	...	5
457	701	15,3	—	—	—	—	—	—	89	1 158	130,1	6
1 506	2 825	18,8	703	1 816	25,8	33	132	40,0	970	12 903	133,0	7
123	151	12,3	205	278	13,6	18	71	39,4	42	484	115,2	8
819	2 222	27,1	—	—	—	—	—	—	331	6 960	210,3	9
187	508 ³⁾	27,2 ³⁾	—	—	—	—	—	—	10
412	541	13,1	1 198	3 820	31,9	131	680	51,9	387	3 950	102,1	11
341	402	11,8	2 590 ⁴⁾	6 780 ⁴⁾	...	6 ⁴⁾	22 ⁴⁾	36,7 ⁴⁾	293	2 840	96,9	12
125	347	27,8	—	—	—	—	—	—	136	2 982	219,3	13
52 ⁵⁾	103 ⁵⁾	19,8 ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	14
163	311	19,1	46	145	31,5	—	—	—	171	2 939	171,8	15
1 709	2 669	15,6	—	—	—	—	—	—	2 758	34 800	126,2	16
285	93	3,2	489	431	8,8	37	173	46,8	79	...	...	17
311	250	8,0	3 645	3 657	10,0	17	37	21,8	271	2 777	102,5	18
530	954	18,0	—	—	—	—	—	—	115	1 702	148,0	19
15	43 ⁶⁾	28,7 ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	55	1 350	245,5	20
14 700	...	...	8 100	16 700	20,6	...	...	...	9 525	86 527	90,8	21
568 ⁷⁾	560 ⁷⁾	9,2 ⁷⁾	389 ⁷⁾	916 ⁷⁾	23,5 ⁷⁾	65 ⁷⁾	375 ⁷⁾	57,7 ⁷⁾	373 ⁷⁾	4 300 ⁷⁾	115,3 ⁷⁾	22
507 ⁸⁾	871 ⁸⁾	17,2 ⁸⁾	180	479	26,6	—	—	—	607 ⁸⁾	7 149 ⁸⁾	117,8 ⁸⁾	23
283 ⁹⁾	468	16,5 ⁹⁾	700	1 000	14,3	—	—	—	...	...	...	24
173	192	11,1	1 304	2 833	21,7	33	73	22,1	240 ¹⁰⁾	2 500 ¹⁰⁾	104,2 ¹⁰⁾	25
67 ¹¹⁾	48 ¹¹⁾	7,2 ¹¹⁾	—	—	—	—	—	—	25 ¹¹⁾	233 ¹¹⁾	93,2 ¹¹⁾	26
19 ¹²⁾	12 ¹²⁾	6,3 ¹²⁾	478 ¹²⁾	279 ¹²⁾	5,8 ¹²⁾	—	—	—	—	—	—	27
...	147	...	3 573 ¹³⁾	3 599 ¹³⁾	10,1 ¹³⁾	—	—	—	...	261 ¹⁴⁾	...	28
24 ¹⁵⁾	6 ¹⁵⁾	2,5 ¹⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
—	—	—	821 ¹⁶⁾	1 758 ¹⁶⁾	21,4 ¹⁶⁾	218 ¹⁶⁾	1 082 ¹⁶⁾	49,6 ¹⁶⁾	14 ¹⁶⁾	232 ¹⁶⁾	165,7 ¹⁶⁾	30
5 ¹⁷⁾	7 ¹⁷⁾	14,0 ¹⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
4 610	6 445	14,0	198	788	39,8	—	—	—	124	1 601	129,1	32
95 ¹⁸⁾	90 ¹⁸⁾	9,5 ¹⁸⁾	6 450 ¹⁸⁾	5 499 ¹⁸⁾	8,5 ¹⁸⁾	120 ¹⁸⁾	252 ¹⁸⁾	21,0 ¹⁸⁾	42 ¹⁸⁾	200 ¹⁸⁾	47,6 ¹⁸⁾	33
11 664	15 609	13,4	34 240 ¹⁹⁾	110 778	...	642	2 410	37,5	563	10 022	178,0	34
796	850	10,7	2 361	4 932	20,9	49	157	32,0	189	1 398	74,0	35
25	16	6,4	6 881 ²⁰⁾	7 737 ²⁰⁾	12,7 ²⁰⁾	2 515	3 829	15,2	192	1 017	53,0	36
108	122	11,3	68 ²¹⁾	130 ²¹⁾	19,1 ²¹⁾	41	105	25,6	74	695	93,9	37
—	—	—	235 ²²⁾	290 ²²⁾	12,3 ²²⁾	69	145 ²²⁾	21,0 ²²⁾	217	1 034	47,6	38
88 ²³⁾	53 ²³⁾	6,0 ²³⁾	360 ²³⁾	119 ²³⁾	3,3 ²³⁾	—	—	—	—	—	—	39
...	...	...	...	...	...	32 100 ²⁴⁾	86 600 ²⁴⁾	27,0 ²⁴⁾	3 300 ²⁵⁾	24 000 ²⁵⁾	72,7 ²⁵⁾	40
—	—	—	4 012 ²⁶⁾	3 201 ²⁶⁾	8,0 ²⁶⁾	33 018 ²⁶⁾	45 297 ²⁶⁾	13,7 ²⁶⁾	318 ²⁶⁾	2 013 ²⁶⁾	63,3 ²⁶⁾	41
—	—	—	—	—	—	89 ²⁷⁾	137 ²⁷⁾	15,4 ²⁷⁾	—	—	—	42
—	—	—	—	—	—	223 ²⁸⁾	454 ²⁸⁾	20,4 ²⁸⁾	—	—	—	43
78	173	22,2	50 ²⁹⁾	107 ²⁹⁾	21,4 ²⁹⁾	3 289	15 487	47,1	194 ³⁰⁾	3 179 ³⁰⁾	163,0 ³⁰⁾	44
—	—	—	461 ³¹⁾	473 ³¹⁾	10,3 ³¹⁾	9 103 ³¹⁾	12 027 ³¹⁾	13,2 ³¹⁾	—	—	—	45
1 012	794	7,8	70	130	18,6	...	...	...	42 ³²⁾	508 ³²⁾	121,0 ³²⁾	46
10	23	23,0	—	—	—	...	...	...	11 ³³⁾	170 ³³⁾	154,5 ³³⁾	47
32 000	47 700	14,9	91 800 ³⁴⁾	188 700 ³⁴⁾	20,6 ³⁴⁾	117 100 ³⁴⁾	253 700 ³⁴⁾	21,7 ³⁴⁾	15 200 ³⁴⁾	185 200 ³⁴⁾	121,8 ³⁴⁾	48

Menggetreide. — *) 1958. — 7) 1957. — 8) Winterroggen. — 9) Einschl. Menggetreide. — 10) Auf Farmen und großen Pflanzungen. — Mais. — 11) Nur Frühkartoffeln. — 12) Schätzung. — 13) Einschl. Ostgebiete d. DR z. Z. unter sowjet. Verwaltung.

5. Ernte von Kopra*) 1956 bis 1958

1000 t

Land	1956	1957	1958	Land	1956	1957	1958	Land	1956	1957	1958
Ceylon	262,7	...	...	Ostafrika, Port.- ¹⁾	51,8	58,8	53,6	Westindien, Brit.-			
Indien	232,9 ²⁾	Ozeanien, Brit.-				Jamaika	10,9	...	...
Indonesien ³⁾	752,0	727,0	620,0	Fidschi-Inseln	41,7	38,9	35,0 ⁴⁾	Trinidad und			
Malaya	156,6	132,1	110,0	Tonga-Inseln	19,1 ¹⁾	22,5	20,0	Tobago	17,7	10,2	...
Mexiko	151,6	162,7	164,0	Ozeanien, Franz.-	29,0 ⁵⁾	24,5 ⁶⁾	23,5	Übrige Inseln	11,0 ⁷⁾
Neue Hebriden ⁸⁾	27,7	33,8	...	Papua	16,5	14,0	14,0	Westsamoa ¹⁾	20,4	11,7	...
Neuguinea	81,6	85,0	84,0	Philippinen ¹⁾	1 318,0	1 329,0	1 093,0				
Nordborneo	30,5 ⁹⁾	Vietnam	17,8	26,0	...	Welt	3 440	3 330	2 850

*) Die Angaben beziehen sich nur auf im Erzeugerland selbst gehandelte und ausgeführte ohne mit primitiven Mitteln zur Ölgewinnung verarbeitete Kopra. Wo nur Ausfuhrzahlen erhältlich waren, wurde der heimische Verbrauch an Hand der Ölproduktion, des Verbrauchs in der Seifenindustrie usw. geschätzt. In dünn besiedelten Gebieten wurden keine Erhebungen vorgenommen. Die Zahlen für die Republik Indonesien und einige andere Länder beruhen auf Angaben über Einkäufe einer einzelnen staatlichen oder privaten Stelle und können zu niedriger geschätzt sein.

¹⁾ Ausfuhr von Kopra und Kokosöl (ausgedrückt im Vergleich zu Kopra). — ²⁾ Nichtamtlich. — ³⁾ Einschl. Sarawak. — ⁴⁾ Erntejahr (12 Monate) endet am 30. Juni des Berichtsjahres.

6. Gewinnung von Naturkautschuk*) 1957 bis 1959

1000 t

Land	1957	1958	1959	Land	1957	1958	1959	Land	1957	1958	1959
Birma ¹⁾	13,2	10,8	12,0	Indien	24,1	24,7	23,8	Malaya ²⁾	647,8	674,3	709,5
Borneo, Brit.-				Indonesien	695,5	678,3 ³⁾	732,9	Nigerien ⁴⁾	40,2	41,8	54,0
Brunei ¹⁾				Kambodscha	31,7	33,6	34,5	Thailand ¹⁾	135,1	139,6	173,0
Nordborneo ¹⁾	21,4	21,6	25,0	Kamerun				Vietnam	69,7	71,7	75,7
Sarawak	41,6	39,5	44,1	(ehem. Franz.- ¹⁾)	3,1	4,0	2,1 ¹⁾				
Brasilien	24,3	20,6	19,8 ³⁾	Kongo, Belg.- ¹⁾	34,3	35,0	40,1	Welt	1 933	1 989⁴⁾	2 098
Ceylon	99,7	101,8	93,2	Liberia ¹⁾	38,8	43,0	43,1				

*) Latices (Latex) inbegriffen (Trockengewicht); ohne Gummi aus Abfällen.

¹⁾ Ausfuhr. — ²⁾ Januar bis November. — ³⁾ Angaben sind unvollständig. — ⁴⁾ Januar bis Juni. — ⁵⁾ Einschl. Singapur. — ⁶⁾ Einschl. geschätzter 33 530 t, die bei der Gewinnung noch nicht erfaßt sind.

7. Fleischerzeugung*) 1957 und 1958

1000 t

Land	1957	1958	Land	1957	1958	Land	1957	1958
Europäische Länder			Italien ¹⁾	628,8	644,4	Außereuropäische Länder		
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin			Österreich ¹⁾ ²⁾	261,6	277,2	Algerien	61,2	70,8
Belgien	2 107,8	2 196,3	Polen u. Ostgeb. d. DR z. Z. unter poln. Verw. ¹⁾ ³⁾	876,0	1 032,0	Argentinien	1 522,8	1 420,8
Bulgarien	362,4	384,0	Portugal	80,4	90,0	Australien	1 320,0	1 440,0
Dänemark ¹⁾ ⁴⁾	117,6	139,2	Rumänien ⁷⁾	200,4	...	Japan	259,2	309,6
Finnland	814,8	835,2	Schweden	307,2	340,8	Kanada	794,4	829,2
Frankreich	111,6	111,6	Schweiz ¹⁾ ⁴⁾	90,0	88,8	Malaya	32,4	28,8
Großbritannien und Nordirland ⁴⁾	1 734,6	1 717,2	Spanien	448,8	450,0	Neuseeland	648,0	678,0
Irland	1 695,6	1 732,8	Tschechoslowakei	412,8	420,0	Südafrik. Union	399,6	406,8
	188,4	205,2	Ungarn ¹⁾	147,6	158,4	Venezuela	118,8	134,4
						Verein. Staaten	11 584,8	11 064,0

*) Die Zahlen für die Fleischerzeugung sind geschätzt und beziehen sich auf Rind-, Kalb- und Schweinefleisch sowie Hammel- und Lammfleisch (einschl. Ziegenfleisch). Bei geschlachteten Tieren im Fell sind Schmalz, Talg sowie genießbare Innereien nicht eingerechnet. Wenn nicht anders vermerkt, gelten die Angaben für die Erzeugung eines Landes sowohl für die gewerblichen als auch für die Hausschlachtungen aus einheimischem Viehbestand. — G = Gewerbliche Schlachtungen; F = Fleischerschau.

¹⁾ Einschl. Innereien. — ²⁾ Nur Rind-, Kalb- und Schweinefleisch. — ³⁾ Ohne Schlachtungen auf Farmen. — ⁴⁾ In Städten mit mehr als 5000 Einwohnern. — ⁵⁾ Angaben enthalten Schlachtungen in landwirtschaftlichen Betrieben. — ⁶⁾ Einschl. Pferdefleisch. — ⁷⁾ Erzeugung in Schlachthäusern; ohne Fett. — ⁸⁾ Nur in 43 Städten.

8. Gewinnung von Wolle*) 1957 bis 1959

1000 t

Land	1957	1958	1959 ¹⁾	Land	1957	1958	1959	Land	1957	1958	1959 ¹⁾
Europäische Länder				Portugal	11	11 ¹⁾	10	China (Volksrep.) ¹⁾	60	66	75
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	5	5	5	Rumänien	19	18	18	Indien ¹⁾	35	35	35
Bulgarien	15	17	17	Sowjetunion u. Ostgeb. d. DR z. Z. unter sowjet. Verw.	289	321	327	Irak ¹⁾	15	15	14
Frankreich	25 ¹⁾	25 ¹⁾	27	Spanien	34	34	37	Iran ¹⁾	20	20	20
Griechenland	11	11 ¹⁾	11	Türkei	40	42	42	Marokko (ehem. Franz.- ¹⁾)	13	14	15
Großbritannien und Nordirland	52	53	54	Ungarn	7	7	6	Neuseeland	225	240	245
Irland	8	9 ¹⁾	10	Außereurop. Länder				Pakistan ¹⁾	15	16	19
Italien	12	15 ¹⁾	15	Argentinien	186	190 ¹⁾	181	Südafrik. Union	128	140 ¹⁾	140
Jugoslawien ²⁾	14	14 ¹⁾	15	Australien	650	715	758	Uruguay ¹⁾	91	80	73
Polen u. Ostg. d. DR z. Z. unter poln. Verw. ²⁾	9	10 ¹⁾	10	Brasilien	28	32	26	Verein. Staaten ¹⁾	133	133 ¹⁾	138
				Chile ¹⁾	21	21	23	Welt (ohne Sowjetunion)	1 979	2 088	2 157

*) Roh- (Schweiß-)basis.

¹⁾ Vorläufige bzw. nichtamtliche Zahlen. — ²⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Quelle: BML. — ³⁾ Nur Schurwolle. — ⁴⁾ Anteil der gezupften Roh- (Schweiß-)wolle mit 170 vH des Normalgewichts eingeschlossen.

9. Holzeinschlag*) 1958

1 000 ebn

Land	Nadelholz	Laubholz	Nadel- und Laubholz					Brennholz
			insgesamt	Werkholz			insgesamt	
				Säge- und Furnierholz, Schwellen	Faser- und Grubenholz	übriges Werkholz		
Europäische Länder								
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin	16 455 ¹⁾	4 251 ¹⁾	25 972	20 706	15 085 ¹⁾	5 621 ¹⁾	5 266	
Belgien	1 041	1 073	2 114	1 750	1 007	743	364	
Bulgarien	1 088 ²⁾	3 283 ²⁾	4 371	2 936	1 988	450	1 435	
Finnland ³⁾	29 520	10 900	40 420	27 070	9 810	14 500	13 350	
Frankreich	13 900 ²⁾	23 200 ²⁾	37 100	19 100	14 000	4 500	18 000	
Großbritannien und Nordirland	1 942 ²⁾	1 162 ²⁾	3 104	2 717	1 158	1 546	387	
Italien ⁴⁾	1 868	18 784	20 652	4 816	2 311	793	15 836	
Jugoslawien	2 433	12 093	15 526	6 676	3 081	1 126	2 469	
Niederlande	397	353	750	640	140	150	350	
Norwegen ⁵⁾	7 990	325	8 315	7 875	3 200	4 420	255	
Österreich ⁶⁾	8 659	2 081	10 740	7 671	5 639 ¹⁾	1 937	95	
Polen u. Ostg. d. DR. z. Z. u. poln. Verw. ¹²⁾	14 280	2 237	16 517	15 176	10 004	4 031	1 141	
Rumänien	5 610 ¹²⁾	11 670 ¹²⁾	17 280 ¹²⁾	10 580	5 982 ¹²⁾	1 498	3 100 ¹²⁾	
Schweden ⁷⁾	37 200	4 200	41 400	35 900	16 400	18 700	800	
Schweiz	2 330	1 070	3 400	2 000	1 330	427	243	
Sowjetunion ⁸⁾	300 760	75 240	376 000	252 000	135 300 ¹²⁾	56 700 ¹²⁾	60 000 ¹²⁾	
Tschechoslowakei	10 801	2 950	13 751	11 546	7 304	3 432	810	
Türkei	3 611	4 295	7 906	2 222	1 764	347	111	
Ungarn	83	2 943	3 026	1 192	474	282	436	
Außereuropäische Länder								
Argentinien ¹³⁾	125 ¹²⁾	12 550 ¹²⁾	12 675 ¹²⁾	2 675 ¹²⁾	2 060	115	500 ¹²⁾	
Australien ¹⁴⁾	1 567	13 346	14 913	9 957	8 416	1 055	486	
Brasilien	27 520 ¹²⁾	74 570 ¹²⁾	102 090 ¹²⁾	12 090 ¹²⁾	11 470	600 ¹²⁾	20 ¹²⁾	
China (Volksrepublik) ¹⁵⁾	...	46 500 ¹²⁾	31 000	21 000 ¹²⁾	6 200 ¹²⁾	3 800 ¹²⁾	15 500 ¹²⁾	
Ghana	...	9 251	9 251	1 848	1 559	...	289	
Indien ¹⁶⁾	716	13 671	14 387	3 751	3 416 ¹¹⁾	35	300 ¹¹⁾	
Japan ¹⁷⁾	34 778	28 131	62 909	42 806	26 495	11 568	4 743	
Kanada	76 436	9 883	86 319	78 531	47 124	30 416	991	
Kolumbien ¹⁸⁾	56 ⁸⁾	12 606 ⁸⁾	12 662	3 443	3 252	191 ⁵⁾	...	
Neuseeland ¹⁹⁾	4 531	248	4 779	4 213	3 106	1 011	96	
Sudan ²⁰⁾	1	18 455	18 456	456	49	...	407	
Tanganjika	27	20 668	20 695	551	170	...	381	
Uganda	1 ¹²⁾	12 905 ¹²⁾	12 906 ¹²⁾	106	84	22	...	
Vereinigete Staaten	196 201	93 767	289 968	242 646	161 906	65 023	15 717	

* Erlaßt ist nur die Abfuhrmenge, sofern nicht anders vermerkt.
 1) Ohne Brennholz. — 2) Einschl. übriges Werkholz. — 3) Gesamteinschlag bekannt. Aufteilung in Nadel- und Laubholz erfolgte durch Schätzung der FAO. — 4) 1957. — 5) Verbrauch. — 6) Berichtsjahr endet am 31. März. — 7) Ohne Eigenbedarf für die Landwirtschaft. — 8) Berichtsjahr endet am 30. Juni. — 9) Angaben sind unvollständig. — 10) Nur Holz mit Toppendenstärke über 7 cm. — 11) Einschl. Ramm-
 pfeile und Stangen zum Eigenverbrauch des Forstbesitzers. — 12) Berichtsjahr endet am 30. September. — 13) Nichtamtlich. — 14) Die
 Angaben über Einschlag von Säge- und anderem Industrieholz sind bekannt. Aufgrund dieser Angaben wurde der Gesamteinschlag durch
 FAO geschätzt. — 15) Gesamteinschlag für die Industrie bekannt; Aufteilung durch Schätzung der FAO. — 16) 1956. — 17) Nur registrierte
 Einschläge. — 18) Schätzung der FAO aufgrund von verfügbaren Quellen einschl. Angaben aus „Biuletin innostranoi komertscheskoi
 informatii“ (Moskau) sowie aus „Ilsinhua“. — 19) Die Abfuhrschätzungen wurden berichtet durch die örtlichen Forstbehörden. — 20) Einschl.
 Ostgebiete des DR z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

10. Fischerlandungen*) 1957 und 1958

1 000 t

Land	1957	1958	Land	1957	1958	Land	1957	1958
Europa								
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	753,8	715,1	Portugal	464,6	455,2	Südamerika		
Sowjet. Besatzungszone	96,5	93,2	Schweden ²⁾	222,1	...	Argentinien	81,6	80,6
Belgien	62,9	64,3	Sowjetunion u. Ostg. d. D R z. Z. unt. sowj. Verwaltung	2 535,0	2 621,0	Chile	213,1	225,8
Dänemark (ohne Färöer-Inseln u. Grönland)	533,3	598,1	Spanien (einschl. Ceuta u. Melilla)	767,9	835,7	Peru	483,1	750,0
Färöer-Inseln	105,6	106,7	Türkei	116,7	101,3	Venezuela	83,1	80,3
Finnland	64,5	61,5	Afrika			Asien		
Frankreich (einschl. Algerien)	514,5	524,7	Angola	395,5	278,2	China (Taiwan)	208,0	229,7
Großbritannien und Nordirland	1 014,7	999,0	Marokko	145,1	161,7	China (Volksrep) ³⁾	2 950,0	6 000,0
Irland	36,6	37,5	Südaf. Union	340,1	413,6	Indien	1 233,0	1 064,4
Island	502,7	580,4	Südwestafrika	240,5	236,9	Indonesien	727,4	705,0
Italien	210,3	209,3	Amerika			Japan	5 399,0	5 505,0
Niederlande	300,8	313,8	Nord- und Mittelamerika	...	...	Korea, Süd-	408,1	395,1
Norwegen	1 754,8	1 415,5	Kanada (einschl. Neufundland)	993,0	1 003,1	Malaya	138,3	139,5
Polen u. Ostg. d. DR z. Z. u. pol. Verw.	130,3	135,7	Vereinigte Staaten (einschl. Alaska)	2 732,4	2 671,3	Pakistan	282,8	283,7
			Mexiko	117,5	...	Philippinen ⁴⁾	407,5	447,3
						Thailand	234,5	196,3
						Australien und Ozeanien		
						Australien	55,3	53,6

* Soweit möglich, Fangergebnisse der See- und Binnenfischerei (einschl. Seetang-, Schalthier- und Molluskenfischerei). Wal- und Seehund-
 produkte sind ausgenommen. Wenn nicht anders vermerkt, Fanggewicht; Anlandungen einiger besonderer Arten nach ungefährem Lebend-
 gewicht, andere in verschiedenem Bearbeitungszustand erfaßt.
 1) Bundesgebiet ohne Berlin. — 2) Ohne geschätztes Fanggewicht von 14 000 t in der Binnenfischerei. — 3) Schätzung. — 4) Ohne Mol-
 lusken, die als Geflügelfutter verwandt wurden: 1957 = 1 239 000 t, 1958 = 1 277 300 t. — 5) Ohne Binnenfischerei.

11. Viehbestand*)

Land	Pferde		Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	
	Monat der Zählung	1 000	Monat der Zählung	1 000	Monat der Zählung	1 000	Monat der Zählung	1 000	Monat der Zählung	1 000
Europa										
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	Dec. 1958	816	Dec. 1958	12 485	Dec. 1958	14 887	Dec. 1958	1 086	Dec. 1958	415
Sowjet. Besatzungszone ²⁾	Dec. 1958	607	Dec. 1958	4 145	Dec. 1958	7 504	Dec. 1958	2 111	Dec. 1958	625
Belgien	Mal 1958	178	Mal 1958	2 467	Mal 1958	1 424	Jan. 1959	110	Jan. 1959	34
Bulgarien	Jan. 1957	460	Jan. 1957	1 529	Jan. 1957	1 468	Jan. 1959	8 619	Jan. 1959	400
Dänemark	Juli 1958	237	Juli 1959	3 224	Juli 1959	6 088	Juli 1959	42	Juli 1959	5
Finnland	Jan. 1958	261	Jan. 1958	1 936	Jan. 1958	457	Jan. 1959	378	Jan. 1959	3
Frankreich	Okt. 1958	1 984	Okt. 1958	18 466	Okt. 1958	8 469	Okt. 1958	8 749	Okt. 1958	1 197
Griechenland	Dec. 1957	334	Dec. 1958	1 040	Dec. 1958	660	Dec. 1958	9 400	Dec. 1958	4 950
Großbritannien und Nordirland ³⁾	Juni 1958	189	Juni 1959	11 005	Juni 1959	5 978	Juni 1959	27 554	Dec. 1958	21 ⁴⁾
Irland	Juni 1957	261	Juni 1958	4 498	Juni 1959	838	Juni 1959	4 409	...	...
Italien	Jan. 1958	1 480 ⁵⁾	Jan. 1958	8 650	Jan. 1959	3 900	Jan. 1959	8 600 ⁶⁾	Jan. 1959	1 525 ⁷⁾
Jugoslawien	Jan. 1958	1 296	Jan. 1959	5 038	Jan. 1959	5 656	Jan. 1959	11 247	Jan. 1959	218
Niederlande	Mal 1958	194 ⁸⁾	Mal 1959	3 393	Mal 1959	2 586	Mal 1959	518	...	...
Norwegen	Jan. 1958	126	Jan. 1958	1 116 ⁹⁾	Jan. 1957	459	Jan. 1958	1 809 ⁹⁾	Jan. 1958	106
Österreich	Dec. 1959	163	Dec. 1959	2 308	Dec. 1959	2 845	Dec. 1959	185	Dec. 1959	175
Polen u. Ostgeb. d. DR z. Z. u. poln. Verw.	Jan. 1958	2 737	Jan. 1958	8 207	Jan. 1958	11 221	Jan. 1958	3 893	Jan. 1958	243
Rumänien	Jan. 1958	1 150	Jan. 1958	4 470	Jan. 1957	5 078	Jan. 1958	10 374	Jan. 1959	446
Schweden	Jan. 1958	244	Jan. 1958	2 543	April 1959	2 190	Jan. 1959	146	...	...
Schweiz	April 1958	107	April 1958	1 664	April 1959	1 226	April 1959	206	April 1958	110
Sowjetunion ¹⁰⁾	Jan. 1957	13 000	Jan. 1959	70 800	Jan. 1959	48 500	Jan. 1959	129 600	Jan. 1959	9 300
Spanien	April 1955	563 ¹¹⁾	April 1955	3 011 ¹¹⁾	April 1955	5 980	April 1955	16 312 ¹²⁾	April 1955	3 428 ¹²⁾
Tschechoslowakei	Jan. 1957	542	Jan. 1958	4 091	Jan. 1957	5 369	Jan. 1958	889	Jan. 1958	739
Türkei	Dec. 1956	1 257	Dec. 1957	12 064	Dec. 1956	5	Dec. 1958	30 823	Dec. 1958	24 233
Ungarn	März 1957	720	März 1958	1 936	März 1959	6 225	März 1959	2 155	März 1957	129
Afrika										
Äquatorialafr. (ehem. franz.) ¹³⁾	Jan. 1958	74	Dec. 1955	1 667	Dec. 1955	15	Dec. 1955	966 ¹⁴⁾	Dec. 1955	644 ¹⁴⁾
Äthiopien	1958/57 ¹⁵⁾	1 000	1957/58 ¹⁵⁾	20 000	...	...	1958/59 ¹⁵⁾	18 000	1958/59 ¹⁵⁾	13 000
Eritrea	1958/57 ¹⁵⁾	1	1956/57 ¹⁵⁾	1 220	1956/57 ¹⁵⁾	2 ¹⁾	1958/59 ¹⁵⁾	850	1958/59 ¹⁵⁾	1 400
Kamerun, Franz.	Dec. 1958	17	1958/57 ¹⁵⁾	1 225	Dec. 1958	250	Dec. 1958	425	Dec. 1958	950
Kenia	Dec. 1956	6	Dec. 1957	7 084 ¹⁶⁾	Dec. 1958	41 ¹⁾	Dec. 1958	488 ¹⁶⁾	Dec. 1958	3 912 ¹⁶⁾
Marokko (ehem. Franz.)	März 1955	223 ¹⁷⁾	März 1955	2 466 ¹⁷⁾	März 1955	61 ¹⁷⁾	März 1955	15 400 ¹⁷⁾	März 1955	9 000
Rhodesien u. Njassaland, Föderation von										
Nord-Rhodesien	Sept. 1953	2	Dec. 1958	1 089	Sept. 1957	62	Dec. 1958	35	1958/59 ¹⁸⁾	127
Süd-Rhodesien	Dec. 1958	6	Dec. 1958	3 580	1958/59 ¹⁸⁾	116	Dec. 1958	290	1958/59 ¹⁸⁾	420
Njassaland	...	...	Dec. 1958	343	1956/57 ¹⁸⁾	90	Dec. 1958	62	1958/59 ¹⁸⁾	413
Sudan	1957/58 ¹⁹⁾	76	...	7 247	...	...	1958/57 ¹⁹⁾	7 346	1957/58 ¹⁹⁾	6 288
Südafrika. Union	Aug. 1955	558	Aug. 1958	11 800	Aug. 1957	665 ¹⁹⁾	Aug. 1958	37 462	Aug. 1958	5 210
Betschuannaland	Sept. 1957	8	1958/57 ¹⁹⁾	1 310	1958/57 ¹⁹⁾	5	1957/58 ¹⁹⁾	91	1957/58 ¹⁹⁾	297
Südwestafrika	1957/58 ¹⁹⁾	43	1957/58 ¹⁹⁾	2 200	1958/57 ¹⁹⁾	30	1957/58 ¹⁹⁾	3 795	1957/58 ¹⁹⁾	1 492
Tanganjika	1957/58 ¹⁹⁾	2 805	1957/58 ¹⁹⁾	7 415	1956/57 ¹⁹⁾	18	1957/58 ¹⁹⁾	2 805	1957/58 ¹⁹⁾	4 125
Uganda	...	...	Jan. 1957	3 308	Jan. 1957	13	Jan. 1958	1 127	Jan. 1958	2 728
Verein. Arab. Republik	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Ägypten	1957/58 ²⁰⁾	45	1957/58 ²⁰⁾	1 390	1957/58 ²⁰⁾	19	1957/58 ²⁰⁾	1 259	1957/58 ²⁰⁾	723
Syrien	Dec. 1957	101	Dec. 1957	609	...	...	Dec. 1958	5 912	Dec. 1957	1 803
Amerika										
Nord- und Mittelamerika										
Guatemala	Mal 1957	177	Mal 1957	1 049	März 1957	401	Mal 1959	792	Mal 1959	89
Kanada ²¹⁾	Jan. 1958	675	Dec. 1958	10 120	Dec. 1958	6 882	Dec. 1958	1 159	...	...
Mexiko	Dec. 1955	4 120	Dec. 1955	22 750	Dec. 1957	9 101	Dec. 1957	5 705	Dec. 1957	10 362
Vereinigte Staaten ²²⁾	Jan. 1958	2 313	Jan. 1959	96 851	Jan. 1959	57 201	Jan. 1959	32 644	1958/59 ²³⁾	3 093 ²³⁾
Südamerika										
Argentinien	1956/57 ²⁴⁾	5 482	Jan. 1957	44 203	Jan. 1958	3 142	Jan. 1958	47 010	1955/56 ²⁴⁾	1 476
Brasilien	Dec. 1957	8 128	Dec. 1957	69 548	Dec. 1958	45 262	Dec. 1958	19 921	Dec. 1958	10 194
Chile	Jan. 1958	500	1955/56 ²⁴⁾	2 560	Jan. 1958	741	Jan. 1956	6 540	1956/57 ²⁴⁾	1 300
Kolumbien ²⁵⁾	Okt. 1956	1 331	Dec. 1956	13 390	Dec. 1956	1 455	Okt. 1956	1 126	Mal 1957	215
Paraguay	Sept. 1956	517	1955/56 ²⁴⁾	4 426	Sept. 1958	439	Sept. 1958	351	1958/59 ²⁴⁾	36
Peru	Dec. 1957	512	Dec. 1957	3 224	Dec. 1957	1 364	Dec. 1958	14 130	Dec. 1957	3 555
Uruguay	Mal 1956	557	Mal 1956	7 433	Mal 1956	381	Mal 1956	23 303	Mal 1956	17
Venezuela	Nov. 1956	533	Dec. 1956	7 162	Nov. 1956	2 362	1958/57 ²⁴⁾	176	Nov. 1956	921
Asien										
Birma	März 1957	17	März 1957	4 837 ²⁶⁾	März 1958	569	Jan. 1958	44 ²⁷⁾	Jan. 1958	288
China (Volkrep.)	April 1954	7 411	1955/56 ²⁸⁾	45 289 ²⁸⁾	1955/56 ²⁸⁾	84 026	1955/56 ²⁸⁾	53 400	1955/56 ²⁸⁾	38 254 ²⁸⁾
Indien	1955/56 ²⁹⁾	1 483	1955/56 ²⁹⁾	158 651	1955/56 ²⁹⁾	4 932	1955/56 ²⁹⁾	39 246	1955/56 ²⁹⁾	55 405
Indonesien	Sept. 1957	671	1956/57 ²⁹⁾	5 160	Dec. 1955	1 469	1955/56 ²⁹⁾	2 634	1958/59 ²⁹⁾	6 247
Iran	1955/56 ²⁹⁾	370 ³⁰⁾	März 1954	5 000	...	...	März 1954	17 750 ³⁰⁾
Japan ³¹⁾	Febr. 1958	762	Febr. 1958	3 127	Febr. 1958	1 649	Febr. 1958	915	Febr. 1958	622
Pakistan	1955/56 ²⁹⁾	470	1958/59 ²⁹⁾	31 060	1958/57 ²⁹⁾	104	1958/59 ²⁹⁾	6 841	1958/59 ²⁹⁾	10 367
Thailand	Dec. 1955	197	1955/56 ²⁹⁾	5 637	Dec. 1955	3 030	...	...	1957/58 ³²⁾	40
Australien u. Ozeanien										
Australien	März 1958	695	März 1958	16 892	März 1959	1 288	März 1959	152 688	...	...
Neuseeland	Jan. 1957	129	Jan. 1958	5 886	Jan. 1958	628	Apr. 1959	46 875	...	...
Welt (ohne Sowjetunion)	1956/57	58 000	1956/57	814 500	1957/58	349 700	1957/58	819 000	1957/58	312 400

*) Ergebnisse der letzten Zählungen.
¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — ²⁾ Einschl. Sowjetsektor von Berlin. — ³⁾ In landwirtschaftlichen Betrieben. — ⁴⁾ Nichtamtlich.
⁵⁾ Einschl. Maultiere und Esel. — ⁶⁾ Tiere älter als 1 Jahr. — ⁷⁾ Erhebung für Besteuerung. — ⁸⁾ Monat der Zählung nicht angegeben.
⁹⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ¹⁰⁾ Nur im Besitz der weißen Bevölkerung. — ¹¹⁾ Zählung bei der weißen Bevölkerung — 30. Sept. 1959, bei der nichtweißen Bevölkerung — 31. Dez. 1958. — ¹²⁾ Im Laufe des Jahres geschorene Angoraziegen. — ¹³⁾ Nur Texas. — ¹⁴⁾ Ohne die 4 als 'Intendencias' und die 4 als 'Comisarias' bezeichneten Landesteile. — ¹⁵⁾ Ohne Putao, hin-Hills, die Shan-Staaten und Karenni. —
¹⁶⁾ Einschl. Ostgebiete des DR z. Z. unter sowjet. Verwaltung.

F. Industrie

1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Vorbemerkung: Falls nicht anders vermerkt, ist unter »Verarbeitende Industrie« die Produktion (einschl. Reparaturarbeiten) in Fabriken zu verstehen. Bergbau, Baugewerbe und öffentliche Versorgungsbetriebe (Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke) sind ausgenommen. Ein Vergleich zwischen den aufgeführten Ländern ist indessen dadurch erschwert, daß der Zahlenrahmen im allgemeinen in verschiedener Weise auf Betriebe begrenzt ist, die Kraftmaschinen benutzen, eine bestimmte Mindestzahl von Arbeitern beschäftigen oder einen bestimmten Produktionswert aufweisen. Das Handwerk ist in den kurzfristigen und Jahreserhebungen derjenigen europäischen Staaten nicht enthalten, die grundsätzlich zwischen Industrie und Handwerk unterscheiden. Soweit nicht anders vermerkt, sollen die aufgeführten Zahlen folgenden Bestimmungen entsprechen:

Betriebe: Örtliche Einheiten.

Beschäftigte Personen: Durchschnittszahl der bei der Produktion Beschäftigten ohne Verkaufs- und Verteilungspersonal.

Angestellte: Hierunter fallen das leitende sowie Büro- und technische Personal. Tätige Inhaber sind z. T. eingeschlossen.

Bruttoproduktionswert: Fabrikationswert der hergestellten Waren einschl. Nebenprodukte.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswerte, abzüglich Material- und Brennstoffverbrauch, Strombezug, Verbrauch von Verpackungsmitteln sowie vergebene Lohnarbeiten.

Land	Währungs- einheit	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Lohn-	Gehalt-	Brutto-	Netto-
				Arbeiter	Ange- stellte					summe		Produktionswert
				Anzahl	1 000		Millionen Währungseinheiten		
Europa									
Bundesrepublik	DM	1950	46 642	3 527 ²⁾	699 ³⁾	9 915	3 075	73 250	34 912
Deutschland (ohne		1958	51 595	5 385 ⁴⁾	1 231 ⁴⁾	25 306	9 296	.	.
Saarland und Berlin ¹⁾ ..		1959	51 442	5 400 ⁵⁾	1 288 ⁵⁾	26 943	10 215	.	.
Saarland	DM	1959	718	96	18	.	.	.	.
Sowjetische	DM-Ost	1957	17 241	2 501	.	11 243	.	.	.
Besatzungszone ⁶⁾		1958	16 793	2 553	.	11 831	.	.	.
Bulgarien	Lw	1956	7 820	312	56	2 350	492	25 695	10 690
Dänemark ⁷⁾	dkr	1957	6 116	317	.	3 684	.	.	6 480 ⁸⁾
		1958	5 998	321	.	3 879	.	.	6 868 ⁸⁾
Finnland	Fmk	1957	.	294	54	112 792	33 444	832 783	272 123
Frankreich ⁹⁾	ffr	1954	708 939	4 576	.	.	.	.	.
Griechenland	Dr	1955	3 000	152	8	1 540	260	15 200	.
Großbritannien	£	1955	.	6 559	1 554	.	.	.	6 981
und Nordirland ¹⁰⁾									
Irland ¹¹⁾	Ir £	1957	3 163	140	.	.	.	.	95 ¹⁾
Italien ¹²⁾	Lit	1951	631 683	2 408	1 099	683 005	162 736	.	.
Jugoslawien	Din	1955	2 276	614	.	66 584	.	1 337	528
Luxemburg	lfr.	1954	.	27,5	3,8	2 195	575	14 630	4 946
Niederlande	hfl	1956	10 641	748	177	.	.	.	.
Norwegen	nkr	1954	6 331	229	43,2 ¹³⁾	2 094	566 ¹⁴⁾	13 377	5 925
Österreich ¹⁵⁾	S	1958	4 607	480	94	.	.	.	.
Polen u. Ostgeb. des DR	Zl	1946	21 217	1 077	126	444 772	9 522	.	.
z. Z. unter poln. Ver- waltung ¹⁶⁾		1955	.	2 636	.	.	.	46 052	.
Portugal	§	1956	3 596	154,7	9,6	1 035,5	206,7	12 546	3 843
Rumänien ¹⁴⁾	l	1955	.	1 208	.	.	.	.	.
Schweden	skr	1954	16 857	642,3	157,7	5 401	1 976	.	13 030
Schweiz ¹⁵⁾	sfr	1958	12 645	624	.	.	.	.	.
Sowjetunion u. Ostgeb. des	SrbI	1956	.	18 457	.	.	.	.	.
DR z. Z. unter sowjet. Verwaltung ¹⁶⁾									
Tschechoslowakei	kcs	1947	.	924	174	32 786	9 729	214 992	93 238
		1956	.	1 352
Türkei ¹⁷⁾	TL	1958	4 926	177,5	.	664	.	.	.
Ungarn	Fi	1955	.	583	198	7 602	3 304	68 158	.
Afrika									
Ägypten (VAR) ¹⁸⁾	ägypt. £	1954	3 746	264,5	.	33,3	.	.	81,6 ¹⁾
Rhodesien, Süd- ¹⁹⁾	RS £	1953	714	70,1 ⁴⁾	.	13,0	.	.	26,1
Südafrikanische Union ²⁰⁾ .	SA £	1955/56	9 843	655,2	.	233,0	.	.	468,6 ¹⁾

Fußnoten vgl. Seite 50*.

1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Land	Währungs- einheit	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Lohn- summe	Gehalt- summe	Brutto- Produktionswert	Netto- Produktionswert
				Arbeiter	Ange- stellte				
				Anzahl	1 000		Millionen Währungseinheiten		
Amerika									
Argentinien ²¹⁾	argent. \$	1954	45 394	1 422 ²⁴⁾		13 639			37 370
Brasilien ²²⁾	Cr \$	1957	33 384	1 429 ²⁴⁾		55 549			234 869
Chile ²⁴⁾	chil \$	1955	3 997	172		35 658			
Dominikanische Republik	dom \$	1958	2 811	83,0		35,8			
Guatemala	Q	1953	1 032	19,8 ²⁴⁾					25,5
Kanada	kan \$	1957	37 875	1 359		4 764			9 822 ²⁾
Kolumbien ²¹⁾	kol \$	1953	47 353	263,6 ²⁴⁾		448,2			1 603
Mexiko ²¹⁾	mex \$	1955	70 755	1 477,8					24 524
Peru ²¹⁾	Sol	1957	374	59,7		822,9			
Puerto Rico ²⁴⁾	US \$	1954	1 938	70,3		83,3			188,3 ²⁾
Vereinigte Staaten ²¹⁾	US \$	1958	298 077	16 015		77 809			117 097 ²⁾
Asien									
Birma ²⁷⁾	K	1952	33 128	183,1		60,8			
Indien ²⁸⁾	iR	1956	7 074	1 885,6		2 558,0			4 687 ²⁾
Japan ²⁹⁾	Y	1953	172 613	4 668,0					
Korea, Süd-	HW	1955	8 810	222 ²⁴⁾					
Australien und Ozeanien									
Australien ³⁰⁾	£ A	1956/57	53 581	1 057,2		911,5			1 662,6 ²⁾
Neuseeland ³¹⁾	£ NZ	1956/57	8 529	163,0		118,3			180,2 ²⁾

¹⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerksbetriebe). Betriebs- und Beschäftigtenzahlen sind Jahresdurchschnitte. — ²⁾ Einschl. gewerbliche Lehrlinge. — ³⁾ Einschl. kaufmännische und technische Lehrlinge. — ⁴⁾ Einschl. Verkaufs- bzw. Verteilungspersonal. — ⁵⁾ Betriebe mit 11 und mehr Beschäftigten. — ⁶⁾ Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten; einschl. Kohlenbergbau, ohne Molkereien. — ⁷⁾ Zu Faktorkosten. — ⁸⁾ Gewerbliche Betriebszählung. — ⁹⁾ Betriebe mit mehr als 11 Beschäftigten. — ¹⁰⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten; einschl. Torfstechereien. — ¹¹⁾ Ohne tätige Inhaber. — ¹²⁾ Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten; ohne Sägewerke und Mineralölraffinerien. — ¹³⁾ Betriebe mit 5 und mehr Arbeitern; einschl. Bergbau. — ¹⁴⁾ Jahresende. — ¹⁵⁾ Nur Arbeiter und technische Angestellte, die dem Schweizer Fabrikgesetz unterliegen; einschl. Färbereien und Wäschereien sowie einige kleinere Wirtschaftszweige, die nicht zur Industrie gehören. — ¹⁶⁾ Ohne 1,1 Mill. Beschäftigte in handwerklichen Produktionsgemeinschaften und ohne Beschäftigte in industriellen Nebenbetrieben der Kollektoren sowie Reparaturwerkstätten. — ¹⁷⁾ Privatbetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten oder einer installierten Leistung von über 10 HP in Städten. — ¹⁸⁾ Privatbetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — ¹⁹⁾ Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ²⁰⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ²¹⁾ Alle Betriebe. — ²²⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten. — ²³⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten, ohne NE-Metallindustrie. — ²⁴⁾ Angaben für einen Monat. — ²⁵⁾ Größere Betriebe in ausgewählten Industrien. — ²⁶⁾ Alle Betriebe mit 1 und mehr Beschäftigten. — ²⁷⁾ Alle Betriebe in Städten. — ²⁸⁾ Betriebe in 29 ausgewählten Industrien mit 20 und mehr Beschäftigten und Kraftmaschinen. — ²⁹⁾ Betriebe mit 4 und mehr Beschäftigten, ohne Tabakindustrie. — ³⁰⁾ Betriebe mit 4 und mehr Beschäftigten und Kraftmaschinen. — ³¹⁾ Betriebe mit 2 und mehr Beschäftigten.

2. Index der Beschäftigten*) in der verarbeitenden Industrie 1954 bis 1959

1950 = 100

Land	Original- basis	1954	1955	1956	1957	1958	1959	Land	Original- basis	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1950	124	135	143	149	149	150	Norwegen	1950	105	107	107	108	104	104
Belgien ²⁾	1953	104	107	109	110	107	105	Österreich	1937	105	112	115	116	115	114
Dänemark	1950	104	103	102	105	106		Schweden ³⁾	1950	99	102	102	101	99	98
Finnland ⁴⁾	1953	96	100	103	100	94	97	Schweiz ⁵⁾	1938	115	119	125	131	128	127
Frankreich	1938/1954	101	102	104	107	108	105	Südafrikanische Union							
Griechenland ⁶⁾	1950	102	103	100	101	103	98	.....	1953	114	122	127	130	132	129
Großbritannien ⁷⁾	1950	106	108	108	108	107	107	Argentinien ⁸⁾	1953	92	95	95	94	93	89
Irland ⁹⁾	1953	104	106	103	101	101	102	Kanada	1949	107	108	115	115	109	110
Italien ¹⁰⁾	1953	103	104	106	108	106	106	Vereinigte Staaten	1953	107	110	113	112	103	108
Jugoslawien ¹¹⁾	1952	117	130	136	146	158	168	Japan	1955	114	117	128	143	147	158
Niederlande	1953	107	109	112	112	109	111	Australien	1953	106	110	111	112	113	114

*) Betriebsinhaber sind im allgemeinen nicht mitenthalten.

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Ohne Angestellte. — ³⁾ Ohne Nordirland; Stichtag 30. Juni. — ⁴⁾ Monatsdurchschnitt September. — ⁵⁾ Einschl. Bergbau. — ⁶⁾ Einschl. Energiewirtschaft.

3. Index der industriellen Produktion

Vorbemerkung: Der Index umfaßt grundsätzlich Bergbau, verarbeitende Industrie und Energiewirtschaft, jedoch nicht das Baugewerbe. Zum Unterschied von der in Deutschland gebräuchlichen Abgrenzung enthält der Bergbau im Ausland meist auch die Gewinnung von Steinen und Erden. Dagegen sind die Kokereien und Brikettfabriken in der verarbeitenden Industrie mitenthalten.

a) Gesamte Industrie 1938 und 1951 bis 1959
arbeitsmäßig 1950 = 100

Jahr Monat	Europa											
	Bundesrep. Deutschland (ohne Saar) u. Berlin)	Belgien	Däne- mark ¹⁾	Finn- land ¹⁾	Frank- reich	Griechen- land ²⁾	Großbritannien und Nordirland	Irland ^{3) 4)}	Italien ⁵⁾	Jugosla- wien ⁶⁾	Luxem- burg	Nieder- lande
	Originalbasis → 1950	1936—38 1951	1949 1955	1948 1954	1952	1939	1948 1954	1936 1953	1945 1953	1958	1937—38 1947	1938 1953
1938	107	89 ¹⁾	.	66	83	93 ²⁾	75 ³⁾	58	79	58 ⁶⁾	68	72
1951	119	113	102	116	112	114	104	103	113	96	123	104
1952	126	108	98	111	111	114	101	100	116	96	123	104
1953	139	107	102	118	112	131	106	110	128	104	112	113
1954	155	113	108	135	123	160	115	114	139	120	115	125
1955	178	124	114	149	134	170	121	118	152	140	130	134
1956	192	131	117	153	149	176	122	113	163	154	138	140
1957	204	131	123	157	162	192	123	114	176	180	141	143
1958	210	123	127	152	169	212	122	115	181	200	135	143
1959	225	128	137	163	179	220	130	123	202	226	141	156
1958 Juli	202	107	85	118	164	220	112	110	190	182	130	134
August	197	114	128	152	114	219	101	110	144	194	129	137
September	214	126	136	161	167	220	123	110	190	212	132	145
Oktober	224	127	137	174	174	226	127	121	198	224	133	151
November	233	124	137	161	181	225	132	121	182	214	135	152
Dezember	216	124	128	144	177	222	123	121	185	240	134	146
1959 Januar	199	120	128	148	173	222	124	113	184	184	135	142
Februar	206	120	135	151	179	212	128	113	182	194	132	146
März	217	127	133	156	176	214	125	113	196	222	138	153
April	222	129	137	171	183	220	132	131	202	212	141	154
Mai	226	128	139	159	190	214	128	131	196	216	147	169
Juni	227	131	142	160	188	213	132	131	198	238	143	161
Juli	212	113	95	129	169	215	116	127	207	208	141	149
August	213	118	142	167	120	217	109	127	166	220	137	145
September	235	133	151	176	178	223	135	127	217	250	141	163
Oktober	243	135	151	184	187	233	141	121	227	252	144	166
November	259	139	153	180	201	229	144	121	218	242	152	163
Dezember	247	137	145	171	203	228	133	121	218	280	153	160

Jahr Monat	Europa					Außereuropäische Länder						
	Norwegen	Österreich	Schweden	Spanien	Vereinigte ¹⁾	Brasilien ²⁾	Chile ³⁾	Kanada	Mexiko	Ver. Staaten ⁴⁾	Indien	Japan ⁵⁾
	Originalbasis → 1949	1937	1935	1929 —1931	1943 1952	1948	1936 —1938	1936—39 1949	1929 1945	1934—36 1947—49	1951	1934—36 1956
1938	65	69 ¹⁾	62	.	61 ²⁾	.	66 ³⁾	48	64	43	.	160
1951	107	114	105	113	103	107	115	107	106	107	100	136
1952	108	115	104	129	96	112	126	110	108	111	104	150
1953	114	117	105	136	95	121	131	117	108	120	106	183
1954	125	133	110	141	103	130	137	116	115	112	113	199
1955	134	155	116	158	112	137	136	126	128	124	122	214
1956	140	161	121	174	112	138	145	146	141	128	133	263
1957	147	170	125	184	115	140	145	147	149	128	137	306
1958	143	175	124	201	119	...	141	144	157	120	140	308
1959	149	182	126	...	...	...	155	...	...	134	148	380
1958 Juli	96	178	67	193	128	...	142	142	...	112	139	303
August	140	164	124	186	127	...	142	143	158	121	135	300
September	152	187	129	193	124	...	138	148	...	125	138	312
Oktober	155	190	132	207	126	...	153	148	...	128	138	322
November	159	181	137	205	120	...	144	151	160	129	132	320
Dezember	140	165	131	214	118	...	156	142	...	125	155	340
1959 Januar	142	158	130	221	90	...	145	143	...	127	156	318
Februar	159	173	133	213	90	...	155	152	157	131	146	350
März	138	168	136	215	117	...	158	151	...	133	151	378
April	156	189	136	214	119	...	...	153	...	136	145	357
Mai	140	167	131	207	109	...	...	156	173	137	143	359
Juni	162	193	131	205	120	...	...	162	...	138	142	380
Juli	104	180	122	195	121	...	...	152	...	128	154	383
August	146	175	123	192	106	...	...	153	172	132	151	383
September	163	196	135	199	82	...	...	162	...	135	156	397
Oktober	164	198	137	213	...	...	...	165	...	136	146	405
November	164	200	143	...	...	...	...	160	...	140	153	411
Dezember	150	185	144	...	...	...	...	152	...	145	138	436

1) Ohne Bergbau. — 2) Kalendermonatlich. — 3) Ohne Energiewirtschaft. — 4) Teilweise saisonbereinigt. — 5) Jahreszahlen einschl. Energiewirtschaft siehe Tabelle 3 b. — 6) 1935—38. — 7) 1939. — 8) Einschl. Baugewerbe. — 9) 1937.

3. Index der industriellen Produktion

b) 1938 und 1954 bis 1959 nach Indexgruppen
1950 = 100

Indexgruppe	1938	1954	1955	1956	1957	1958	1959	Indexgruppe	1938	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin) (Originalbasis 1950)								Italien (Originalbasis 1953)							
Gesamte Industrie	107	155	178	192	204	210	225	Gesamte Industrie	79	139	152	163	176	181	202
Bergbau ¹⁾	117	128	136	143	147	147	142	Bergbau	107	160	179	202	227	232	249
Verarbeitende Industrie ²⁾	108	158	183	197	209	216	233	Verarbeitende Industrie	84	139	151	163	175	182	202
Eisenschaffende								Eisenschaffende							
Industrie	146	141	177	193	202	184	205	Industrie	98	178	227	251	266	266	286
Chemische Industrie	97	158	179	196	220	236	269	Chemische Industrie ³⁾	77	185	205	225	234	266	317
Investitionsgüterindustrien	116	181	223	243	253	271	293	Investitionsgüterindustrien	74	130	143	148	165	164	173
Textilindustrie	93	139	151	161	167	157	163	Textilindustrie	91	107	99	104	115	110	122
Nahrungs- und Genußmittelind.	103	150	165	177	195	202	207	Nahrungs- und Genußmittelind.	73	117	124	131	137	139	148
Energiewirtschaft	72	151	170	189	203	206	221	Energiewirtschaft	135	142	149	152	166	176	
Belgien (Originalbasis 1933)								Niederlande (Originalbasis 1953; für 1938 : 1938)							
Gesamte Industrie	113	124	131	131	123	128		Gesamte Industrie	72	125	134	140	143	143	156
Bergbau	106	109	108	107	100	86		Bergbau	102	103	104	107	112	115	
Verarbeitende Industrie	114	127	137	137	128	137		Verarbeitende Industrie	73	126	136	141	145	144	158
Eisenschaffende								Eisenschaffende							
Industrie	127	151	163	156	149	163		Industrie	199	235	225	250	278	322	
Investitionsgüterindustrien	116	136	147	147	138	143		Chemische Industrie ⁴⁾	48	118	126	133	143	147	156
Textilindustrie ⁵⁾	99	102	110	114	93	105		Investitionsgüterindustrien	66	146	164	171	168	170	202
Nahrungs- und Genußmittelind.	114	117	119	122	125	126		Textilindustrie ⁶⁾	73	128	130	133	133	129	133
Energiewirtschaft	128	135	143	151	151	158		Nahrungs- und Genußmittelind.	89	113	118	123	127	128	131
Dänemark (Originalbasis 1949/1955)								Österreich (Originalbasis 1937)							
Gesamte Industrie, ohne Bergbau	108	114	117	123	127	137		Gesamte Industrie	69 ⁷⁾	133	155	161	170	175	182
Verarbeitende Industrie	109	110	115	123	128	138		Bergbau	75 ⁸⁾	147	157	163	171	167	162
Chemische Industrie	107	108	111	114	120	130		Verarbeitende Industrie	69 ⁹⁾	132	154	160	170	174	181
Textilindustrie	85	80	86	89	92	107		Eisenschaffende							
Nahrungs- und Genußmittelind.	101	106	105	106	107	120		Industrie	63 ¹⁰⁾	166	198	220	255	250	261
Energiewirtschaft	144	168	178	166	171	189		Chemische Industrie ¹¹⁾	52 ¹²⁾	125	139	136	152	158	170
Finnland (Originalbasis 1948/1954)								Schweden (Originalbasis 1935)							
Gesamte Industrie	66	135	149	153	157	152	163	Gesamte Industrie	62	110	116	121	125	124	126
Bergbau	71	139	162	171	185	180	201	Bergbau ¹³⁾	99	115	131	145	152	141	138
Verarbeitende Industrie	67	135	162	166	170	163	175	Verarbeitende Industrie	62	108	114	118	121	119	123
Papierzeugende und -verarbeitende Industrie	96	136	156	166	182	184	199	Eisenschaffende							
Investitionsgüterindustrien	49	139	155	158	159	148	154	Industrie ¹⁴⁾	82	135	153	168	175	169	193
Nahrungs- und Genußmittelind.	139	151	167	164	165	177		Papierzeugende und -verarbeitende Industrie	63	120	127	134	145	142	141
Energiewirtschaft	66	137	161	166	177	191	192	Textilindustrie	70	97	92	95	97	96	92
Frankreich (Originalbasis 1952)								Argentinien (Originalbasis 1952; für 1938 : 1943)							
Gesamte Industrie	83	123	134	149	162	169	179	Gesamte Industrie	61 ¹⁵⁾	103	112	112	115	119	106
Bergbau	89	114	120	124	130	139	156	Bergbau	92 ¹⁶⁾	125	131	135	149	157	...
Verarbeitende Industrie	86	123	137	153	169	177	182	Verarbeitende Industrie	61 ¹⁷⁾	101	110	109	112	117	...
Eisenschaffende								Maschinenbau	23 ¹⁸⁾	84	95	90	96	99	...
Industrie	73	121	146	154	165	169	178	Textilindustrie	46 ¹⁹⁾	86	91	92	86	82	...
Chemische Industrie	73	137	162	176	199	223	250	Nahrungs- und Genußmittelind.	78 ²⁰⁾	105	111	126	119	131	...
Investitionsgüterindustrien	76	130	148	173	186	200	212	Energiewirtschaft ²¹⁾	56 ²²⁾	119	127	135	137	125	...
Textilindustrie	100	103	98	106	119	112	106	Brasilien (Originalbasis 1948)							
Energiewirtschaft	61	129	140	154	168	188	227	Gesamte Industrie	130	137	138	140	...	...
Großbritannien und Nordirland (Originalbasis 1948/1954; für 1938 : 1949)								Gesamte Industrie	121	137	166	205	...	...
Gesamte Industrie	75 ²³⁾	115	121	122	123	122	130	Bergbau	131	137	136	...	...	...
Bergbau	110	105	105	105	105	99	97	Verarbeitende Industrie	150	152	173	185	...	...
Verarbeitende Industrie	70	115	122	122	124	123	131	Eisenschaffende	126	132	118	...	...	...
Eisenschaffende								Industrie	128	140	139	...	...	...
Industrie	114	124	127	129	114	119		Nahrungs- und Genußmittelind.	132	144	161	177	...	...
Chemische Industrie	136	144	151	156	156	174		Energiewirtschaft ²⁴⁾	
Investitionsgüterindustrien	120	132	130	133	135	144									
Textilindustrie	99	97	95	96	86	91									
Nahrungs- und Genußmittelind.	108	112	114	116	118	123									
Energiewirtschaft	57	125	131	138	140	146	150								

¹⁾ Gewinnung von Steinen und Erden in der verarbeitenden Industrie, Kokereien und Brikettfabriken im Bergbau mitenthalten. — ²⁾ Einchl. Chemiefaserzeugung. — ³⁾ Einchl. Baugewerbe. — ⁴⁾ Einchl. Kokereien. — ⁵⁾ Einchl. Mineralölverarbeitung. — ⁶⁾ Chemiefaserzeugung in der Textilindustrie mitenthalten. — ⁷⁾ 1937. — ⁸⁾ Einchl. kautschukverarbeitende Industrie. — ⁹⁾ Ohne Gaswerke. — ¹⁰⁾ Nur Eisenerzbergbau. — ¹¹⁾ Einchl. NE-Metallindustrie. — ¹²⁾ 1939.

3. Index der industriellen Produktion

b) 1938 und 1954 bis 1959 nach Indexgruppen
1950 = 100

Indexgruppe	1938	1954	1955	1956	1957	1958	1959	Indexgruppe	1938	1954	1955	1956	1957	1958	1959	
Kanada (Originalbasis 1935-1939/1949)								Indien (Originalbasis 1951)								
Gesamte Industrie	48	116	126	146	147	144	155	Gesamte Industrie	113	122	133	137	140	148		
Bergbau	75	144	166	192	206	207	229	Bergbau	107	112	115	127	134	...		
Verarbeitende Industrie	44	110	118	138	136	132	140	Verarbeitende Industrie	113	123	133	137	138	...		
Eisenschaffende Industr.	36	91	128	154	145	118	163	Eisenschaffende Industrie	113	113	119	119	119	...		
Chemische Industrie	44	112	115	165	173	178	180	Chemische Industrie	141	159	171	181	205	...		
Papierherstellende und -verarbeitende Industrie	40	110	116	128	126	125	134	Investitionsgüter- industrien	101	137	175	184	176	...		
Investitionsgüterindustr.	36	115	122	145	139	125	133	Textilindustrie	110	114	120	117	113	...		
Textilindustrie	42	76	87	103	103	96	108	Nahrungs- und Genußmittelind.	111	121	132	137	139	...		
Nahrungs- und Genußmittelind.	50	112	117	132	136	142	147	Energiewirtschaft*)	127	144	164	185	209	...		
Energiewirtschaft	52	133	144	181	195	211	239									
Vereinigte Staaten (Originalbasis 1917-1919; für 1938: 1935-1939)								Japan (Originalbasis 1935; für 1938: 1934-36)								
Gesamte Industrie	43	113	127	130	131	141	159	Gesamte Industrie	160	199	214	263	306	308	380	
Bergbau	59	106	116	123	122	114	119	Bergbau	130	125	125	139	153	148	146	
Verarbeitende Industrie	41	112	124	127	128	123	140	Verarbeitende Industrie	175	260	282	348	412	414	521	
Eisenschaffende Industr.	...	92	121	118	114	82	95	Eisenschaffende Industrie	...	207	247	307	357	340	452	
Chemische Industrie	...	122	138	146	152	174	198	Chemische Industrie	...	267	309	373	439	455	526	
Investitionsgüterindustr.	...	129	142	148	152	143	170	Textilindustrie	...	239	198	208	247	273	245	287
Textilindustrie	...	86	96	94	89	98	114	Nahrungs- und Genußmittelind.	...	142	233	247	259	272	287	302
Nahrungs- und Genußmittelind.	...	103	106	109	109	119	124	Energiewirtschaft	...	78	142	152	174	195	207	237
Energiewirtschaft	33	144	162	177	189	198	218									

Fußnoten vgl. Seite 52*.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
	Förderung von						Erzeugung von elektrischem Strom					
	Steinkohle			Braunkohle			Insgesamt			i. d. Werken f. d. öfftl. Versorgung		
	1 000 t						Mill.-kWh					
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	133 156	132 582	125 586	98 669	95 313	95 265	90 930	94 211	101 516	56 306	57 535	62 693
Saarland	16 290	16 255	16 101	—	—	—	2 875	2 972	2 993	670	751	776
Sowjet. Besatzungszone	2 753	2 903	2 841	212 595	214 970	214 800	32 735	34 874	37 236	—	—	—
Belgien	29 086	27 062	22 757	—	—	—	12 611	12 517	13 176	7 101	7 048	7 440
Bulgarien	385	450	450	11 501	12 350	15 341	2 656	3 024	3 869	2 318	2 872	...
Dänemark ¹⁾	—	—	—	1 900	1 900	—	3 650	3 283	—	3 321	3 634	...
Frankreich	56 795	57 721	57 606	2 294	2 319	2 172	57 433	61 596	63 708	—	—	...
Griechenland	—	—	—	998	1 196	1 608	1 665	1 802	—	1 623	1 770	...
Großbritannien ¹⁾	227 200	219 273	195 000	—	—	—	112 980	—	—	92 174	99 813	105 168 ²⁾
Irland ¹⁾	241	240	279	—	—	—	—	—	—	1 771	1 895	...
Italien	1 023	724	735	387	816	1 222	42 726	45 492	47 604	35 516	37 521	...
Jugoslawien	1 227	1 208	1 298	16 780	17 778	19 809	6 252	7 356	8 106	5 037	6 161	...
Niederlande	11 376	11 880	11 978	288	256	199	12 645	13 118	14 178	9 897	10 134	10 859
Norwegen (Spitzbergen)	384	288	273	—	—	—	25 840	27 570	28 272	14 888	15 838	...
Österreich	152	141	134	6 877	6 494	6 221	12 463	13 559	14 756	9 688	10 853	...
Polen und Ostgeb. des DR z. Z. unt. poln. Verwaltg.	94 096	94 981	99 106	5 954	7 541	9 258	21 157	23 946	...	16 049	18 003	...
Portugal	498	567	527	184	156	159	2 136	2 640	2 988	2 010	2 502	...
Rumänien	251	300	—	6 723	7 000	7 977	5 440	6 184	—	3 800	4 420	...
Schweden	304	319	270	—	—	—	28 972	30 415	32 253	28 409	29 835	...
Sowjetunion und Ostgeb. des DR z. Z. unter sowjet. Verwaltg.	329 438	352 992	506 500 ³⁾	136 000	143 000	...	209 688	233 018	264 000	157 541	179 190	...
Spanien	13 931	14 424	13 569	2 508	2 652	1 680	14 523	16 350	16 392	—	—	...
Tschechoslowakei	24 181	25 812	26 505	51 016	56 838	53 706	17 720	19 620	21 884	12 362	13 777	...
Türkei	6 211	6 550	—	3 562	—	—	2 056	2 300	2 410	1 710	1 913	...
Ungarn	2 280	2 628	2 735	18 912	21 612	22 612	5 449	6 480	7 088	4 413	5 386	...
Algerien	236	153	122	—	—	—	—	—	—	1 016	1 114	1 193
Kongo, Belg.	433	294	—	—	—	—	2 489	—	—	—	—	...
Südafrikanische Union	34 769	37 080	37 760	—	—	—	18 947	20 047	21 720	—	—	...
Argentinien	206	261	300	—	—	—	—	—	—	6 857	7 290	...
Brasilien	2 070	2 202	—	—	—	—	16 963	18 500	—	13 180	—	...
Chile	2 096	1 999	—	—	—	—	—	—	—	2 468	2 570	...
Kanada	9 995	8 555	7 858	2 036	2 046	1 763	90 252	96 744	103 800	71 300	75 500	...
Mexiko	1 421	1 478	1 584	—	—	—	8 451	9 077	—	6 764	7 374	...
Vereinigte Staaten	467 595	389 355	387 432	2 365	2 202	2 244	716 356	724 352	794 500	631 507	645 098	...
China (Volksrepublik ⁴⁾)	131 000	270 000	348 000	—	—	—	—	—	—	19 300	27 500	41 500
Indien	44 233	45 961	—	—	—	—	—	—	—	10 835	12 245	15 476
Japan	51 732	49 668	44 160	1 663	1 582	1 464	79 524	83 100	—	68 412	72 516	...
Pakistan	*) 524	*) 607	—	—	—	—	1 451	1 500	—	950	1 000	...
Philippinen	191	216	—	—	—	—	—	—	—	—	—	...
Australien ⁵⁾)	20 239	20 723	20 544	10 913	11 832	13 176	18 289	19 756	21 131	—	—	...
Neuseeland ⁶⁾)	845	852	875	1 809	1 911	1 908	—	—	—	5 644	5 677	6 228
Welt	1 725 000	1 796 000	—	595 000	611 000	—	1 797 500	1 895 900	—	—	—	—

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Elektr. Strom ohne Erzeugung der Bundesbahnkraftwerke (unter I v II). — ²⁾ Für Erzeugung von elektrischem Strom Berichtsjahre, die am 1. 4. beginnen. — ³⁾ Ohne Nordirland. — ⁴⁾ Einschl. Braunkohle. — ⁵⁾ Steinkohlenförderung einschl. Mandschurei. — ⁶⁾ Für Erzeugung von elektrischem Strom Berichtsjahre, die am 30. 6. enden.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1956			1957			1958			Land	1957			1958			1959		
	1956	1957	1958	1956	1957	1958	1956	1957	1958		1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
Gewinnung von										Polen und Ostgeb. des DR z. Z. unter poln. Verwaltung									
Gaskoks¹⁾																			
Zechen- und Hüttenkoks										Erdöl¹¹⁾									
1 000 t																			
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	5 683	5 460	4 960	43 546	45 332	43 578	Benzin¹²⁾												
Saarland	—	—	—	4 334	4 445	4 289													
Sowjetische Besatzungszone	—	—	—	2 795	2 818	2 996	1 000 t												
Belgien	1	4	4	7 269	7 156	6 906													
Dänemark	395	383	308	1957 1958 1959															
Finnland	97	106	—																
Frankreich	887	820	—	12 249	12 564	12 466													
Großbritannien	12 907	12 212	11 318	19 858	20 818	18 745													
Italien	1 001	930	812	3 411	3 687	3 360													
Jugoslawien	23	25	26	923	1 037	1 030													
Luxemburg	36	34	35	1956 1957 1958															
Niederlande	764	658	563										4 237	4 244	4 081				
Norwegen	60	—	—	1 715	1 853	—													
Österreich	451	404	—	Gewinnung von															
Polen und Ostgeb. des DR z. Z. unter poln. Verwaltung	—	4 657	4 495										10 510	6 242	6 650				
Portugal	37	34	40	Erdöl¹¹⁾															
Rumänien	—	—	—										256	435	562				
Schweden	727	668	632	133	120	93													
Schweiz	505	492	—	Benzin¹²⁾															
Sowjetunion ¹³⁾	—	—	—										46 634	48 565	50 900				
Spanien	273	253	—	1 596	1 884	2 030													
Tschechoslowakei	603	627	634	5 825	5 943	5 836													
Türkei	—	—	—	503	547	—													
Algerien	88	86	—	1 000 t															
Südafr. Union	—	—	—										1 475	1 606	—				
Brasilien	—	—	—	476	515	508													
Chile	106	—	—	400	425	400													
Kanada	55	58	—	3 874	3 677	3 156													
Mexiko	—	—	—	574	485	—													
Uruguay	—	—	—	30	29	—													
Vereinigte Staaten	—	—	—	67 570	68 902	48 629													
Indien	72	114	—	2 546	2 606	3 072													
Japan	2 700	—	—	5 544	8 556	9 288													
Australien ⁴⁾	1 016	874	—	2 091	2 270	2 300													
Neuseeland	75	—	—	6	6	6													
Gaserzeugung in										Welt									
Gaswerken																			
Kokerelen										886 200 909 000 977 000									
Mill. cbm																			
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	3 117	3 056	3 058	20 265	19 627	17 359	217 900 221 400 228 500												
Saarland	—	—	—	1 837	1 777	—													
Sowjetische Besatzungszone	—	—	—	2 766	3 074	3 168													
Belgien	—	—	—	3 138	3 117	—													
Dänemark	383	378	403	Bahrain-Inseln															
Finnland	59	61	64																
Frankreich	2 816	—	—	4 584	—	—													
Großbritannien	14 072	14 092	—	9 642	8 771	—													
Irland	166	181	182	Birma															
Italien	866	740	—										1 498	1 356	1 992				
Jugoslawien	26	26	—	Brunei															
Luxemburg	22	23	—																
Niederlande	913	917	—	2 504	2 610	—													
Norwegen	46	42	39	Indonesien															
Österreich	368	324	305																
Welt										1 596 402 5 520 15 468 21 984 34 980 321 6 612 57 288 48 363									
1957 1958 1959																			

1) Ohne Braunkohlen- und Petrolkoks. — 2) Nur Hartkoks. — 3) Einschl. Gaskoks. — 4) Berichtsjahre, die am 1. Juli beginnen. — 5) Ohne Generatorgas. — 6) Einschl. Gaswerke. — 7) Nur Gaswerke in Wien. — 8) Nur Gaswerke in Lissabon. — 9) Verbrauch in Rio de Janeiro und Sao Paulo. — 10) Einschl. Ostgebiete des DR z. Z. unter sowj. Verwaltung. — 11) Einschl. Gaserzeugung der Kokerelen für den öffentlichen Verbrauch. — 12) Rohöl ohne Naturbenzin (Rohbenzin aus Erdgas), aber einschl. Schieferöl. Die Gewichtsangaben sind oft aus dem Volumen umgerechnet. — 13) Einschl. Benzin für Flugmotoren. — 14) Einschl. Hydrierbenzin, ohne Benzin aus der Fischer-Tropsch-Synthese. — 15) Ohne Verbrauch in den Raffinerien sowie ohne Verluste. — 16) Einschl. Naturbenzin. — 17) Wirtschaftsjahre, die mit dem Kalenderjahr nicht übereinstimmen. — 18) Ausfuhr. — 19) Ohne Sowjetunion. — 20) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1956	1957	1958	Land	1956	1957	1958	Land	1957	1958	1959
Manganinhalt von Manganerzen¹⁾											
1 000 t											
Griechenland	3,2	5,0	7,0	Bolivien ¹²⁾	750	1 460	593	Ägypten (VAR)	585	558	...
Italien	11,9	12,2	11,0	Brasilien ¹²⁾	3 802	3 756	5 785	Algerien	605	565	531
Jugoslawien	3,6	3,2	3,1	Chile	2 938	3 223	3 451	Marokko	5 567	6 336	7 106
Portugal	1,3	2,3	2,1	Ecuador	469	505	600	Südafr. Union	171	216	...
Schweden ⁴⁾	3,9	1,4	...	El Salvador	93	78	74	Tunesien	2 067	2 278	2 009
Sowjetunion ⁴⁾	2 225,0	2 316,5	2 400,0	Guayana, Britisch	467	475	516	Antillen, Nederl. ¹³⁾	107	86	...
Spanien	12,7	14,7	15,2	Honduras (Rep.) ⁴⁾	50	63	77	Vereinigte Staaten	14 200	15 117	...
Türkei	29,5	27,4	...	Kanada ¹⁴⁾	136 338	137 894	142 169	Israel	152	210	204
Ägypten (VAR)	59,9	86,0	44,2	Kolumbien	13 633	10 112	11 562	Jordanien	252	294	238
Angola	17,3	15,2	...	Mexiko	10 893	10 770	10 334	Weihnachtsinseln ¹⁵⁾	341	350	...
Ghana ³⁾	309,9	312,9	...	Nicaragua ³⁾	6 728	6 344	6 687	Ozeanien, Britisch ⁴⁾	297	329	...
Kongo, Belgisch	158,2	176,2	165,6	Peru	5 189	5 034	4 949	Ozeanien, Franz.	347	368	370
Marokko	174,4	188,1	156,0	Venezuela	2 171	2 801	2 672	Nauru ¹⁾	1 123	1 254	...
Südafr. Union	285,5	292,6	301,9	Vereinigte Staaten	57 161	56 515	56 011	Welt ¹⁴⁾	26 700	28 700	...
Südwestafrika	24,9	39,0	43,9	China (Taiwan)	1 031	639	664	Gewinnung von Asbest¹⁴⁾			
Brasilien	140,2	413,5	...	Indien	6 508	5 573	5 290	1 000 t			
Chile	21,7	20,7	17,6	Japan	7 509	7 816	8 044	Finnland	10,0	7,2	...
Mexiko	61,9	79,7	78,6	Malaya	567	347	699	Frankreich	14,3	18,6	20,9
Vereinigte Staaten ⁴⁾	149,4	154,3	133,4	Philippinen	12 632	11 819	13 149	Italien	34,3	35,9	45,0
Indien	840,2	797,6	...	Australien	32 027	33 711	34 223	Jugoslawien	5,6	5,4	4,3
Japan ⁵⁾	104,6	103,6	...	Fidschi-Inseln	2 098	2 290	2 550	Rhodesien, Süd	119,9	115,3	...
Australien	27,2	36,0	26,0	Neuguinea	2 472	2 147	1 363	Südafr. Union	142,9	159,3	165,4
Welt	5 032	5 486	...	Neuseeland	811	939	777	Swasiland	27,9	22,9	...
Förderung von Chromerz											
1 000 t effektiv											
Albanien	132	167	201	Silberinhalt der Erzförderung¹⁴⁾				Kanada ¹⁶⁾	948,7	839,2	953,3
Griechenland	79	75	66	t				Vereinigte Staaten	39,6	39,9	...
Jugoslawien	119	120	114	Bundesrepublik Deutschland ¹⁷⁾	68,3	66,4	65,7	Cyprn	13,6	15,0	...
Sowjetunion ¹⁸⁾	600	600	600	Finnland	9,9	11,6	17,4	Japan	12,0	10,1	...
Türkei	822	910	543	Frankreich	16,9	20,7	20,8	Australien	13,3	14,1	...
Rhodesien, Süd- ⁷⁾	407	593	561	Griechenland	2,4	2,9	3,0	Welt	1 450	1 350	...
Sierra Leone	20	16	11	Italien	27,1	29,5	31,8	Herstellung von Zement			
Südafr. Union	628	670	631	Jugoslawien	85,8	80,6	116,7	1 000 t			
Kuba	54	115	75	Norwegen	1,7	2,0	...	Bundesrepublik Deutschland ¹⁸⁾	18 808	19 390	22 852
Vereinigte Staaten	147	149	130	Schweden	79,7	78,1	90,2	Saarland	359	338	331
Indien	54	80	61	Kongo, Belgisch	115,0	95,0	118,0	Sowjetische Besatzungszone	3 460	3 558	4 200
Japan	40	45	42	Marokko (ehem. Franz.)	70,0	75,0	75,0	Belgien	4 705	4 057	4 439
Pakistan	23	16	24	Südafr. Union	49,7	55,0	55,8	Bulgarien	880	934	1 433
Philippinen	709	726	416	Südwestafrika	50,8	55,6	53,5	Dänemark	1 165	1 068	1 385
Neukaledonien	49	64	17	Bolivien ³⁾	234,6	167,2	188,2	Finland	945	925	1 170
Welt	3 820	4 000	3 500	Chile	56,7	48,4	46,8	Frankreich	12 710	13 644	14 196
Cr₂O₃ Inhalt³⁾											
Albanien	53	67	80	Kanada ¹⁸⁾	884,2	896,4	969,2	Griechenland	1 250	1 360	1 448
Griechenland	31	29	26	Mexiko	1 340,9	1 466,5	1 480,0	Großbritannien und Nordirland	12 153	11 853	12 789
Jugoslawien	36	39	36	Peru	746,5	772,8	751,3	Irland	452	432	529
Sowjetunion ¹⁸⁾	252	252	252	Vereinigte Staaten	1 186,7	1 128,3	1 110,0	Italien ¹⁹⁾	11 869	12 380	14 000
Türkei	403	470	267	Japan	190,7	203,5	209,2	Jugoslawien	1 983	1 967	2 220
Rhodesien, Süd- ⁷⁾	195	285	270	Australien	453,6	489,5	505,4	Luxemburg	190	196	...
Sierra Leone	8	7	5	Welt ¹⁴⁾ ¹⁷⁾	6 200	6 500	6 700	Niederlande	1 320	1 366	1 600
Südafr. Union	278	295	279	Gewinnung von Schwefelkies¹⁶⁾				Norwegen	1 017	1 033	1 106
Kuba	20	41	27	1 000 t				Österreich	2 129	2 154	2 416
Vereinigte Staaten	60	61	58	Bundesrepublik Deutschland ¹⁸⁾	606	565	470	Polen und Ostgebiete des DR z. Z. unter poln. Verwaltung	4 496	5 055	5 308
Indien	26	38	29	Sowjetische Besatzungszone	160	155	155	Portugal	979	1 024	1 031
Japan	14	16	15	Bulgarien	90	84	114	Rumänien	2 355	2 572	2 850
Pakistan	11	8	12	Finnland	297	255	...	Schweden	2 450	2 510	2 820
Philippinen	248	255	141	Frankreich	324	333	294	Schweiz	2 511	2 490	...
Neukaledonien	24	31	23	Griechenland	234	150	...	Sowjetunion ¹⁸⁾	28 900	33 300	38 800
Welt	1 720	1 900	1 550	Italien	1 470	1 514	1 522	Spanien	4 500	4 811	...
Goldinhalt der Erzförderung³⁾											
kg											
Finnland ¹⁾	567	681	786	Jugoslawien	313	331	290	Tschechoslowakei	3 672	4 110	4 744
Frankreich	952	902	...	Norwegen	844	793	732	Türkei	1 260	1 512	...
Italien	184	197	149	Portugal	667	598	575	Ungarn	989	1 302	1 433
Jugoslawien	1 487	1 617	1 722	Schweden	502	335	...	Ägypten (VAR)	1 466	1 512	...
Portugal	688	724	552	Spanien ¹¹⁾	1 954	1 765	...	Algerien	711	822	956
Schweden	2 978	3 019	3 781	Algerien	19	25	29	Südafr. Union	2 525	2 722	2 652
Ägypten (VAR)	239	110	56	Südafr. Union	394	501	...	Argentinien	2 337	2 441	2 364
Aquat.-Afrika (ehem. Franz.)	1 266	957	737	Kanada	1 058	1 081	...	Brasilien	3 191	3 200	...
Äthiopien	800	800	1 131	Vereinigte Staaten	1 084	990	...	Chile	727	720	...
Ghana	19 817	24 594	26 534	Cypern ³⁾	1 005	1 066	...	Kanada	5 494	5 725	5 690
Kongo, Belgisch- ¹⁰⁾	11 628	11 640	11 077	Japan	3 369	3 359	3 400	Kolumbien	1 211	1 213	1 348
Rhodesien, Süd	16 682	16 696	17 262	Australien	233	231	...	Mexiko	2 560	2 539	2 544
Südafr. Union	494 387	529 656	548 977	Welt ¹⁴⁾	16 900	15 900	...	Vereinigte Staaten	52 573	54 828	...
Tanganjika	2 168	1 974	1 751	Gewinnung von Natrophosphaten¹⁶⁾				Indien	5 692	6 165	6 948
1 000 t											
Belgien	16	18	...	1 000 t				Japan	15 180	14 988	17 268
Frankreich	72	69	...	Belgien	16	18	...	Korea, Süd	92	296	358
1 000 t											
1 000 t											
1 000 t											

¹⁾ Manganinhalt der gefördertten Erze, teilweise Schätzung. Wenn nicht anders vermerkt, handelt es sich nur um hochwertige Erze mit einem Mn-Gehalt von 30 vH und mehr. — ²⁾ Mn-Gehalt zwischen 15 und 35 vH. — ³⁾ Ausfuhr. — ⁴⁾ Versand ab Grube; ausseh. Erze mit weniger als 35 vH Mn-Gehalt. — ⁵⁾ Wirtschaftsjahr beginnt am 1. April. — ⁶⁾ Schätzungen. — ⁷⁾ Ohne Förderung für Bevorratung. — ⁸⁾ Feingoldinhalt der gefördertten Erze; in einigen Fällen Raffinadegewinnung. — ⁹⁾ Einschl. elektrolyt. verfeinertes Gold. — ¹⁰⁾ Einschl. Ruanda-Urundl. — ¹¹⁾ Ausfuhr zuzügl. Ankaufe der Zentralbank und der Mining Bank. — ¹²⁾ Nur Inhalt von Golderzen. — ¹³⁾ Ohne Gold aus neufundländischen Zinkkonzentraten. — ¹⁴⁾ Ohne Sowjetunion und einige kleinere Länder. — ¹⁵⁾ Ohne China (VR). — ¹⁶⁾ Ohne Rumänien. — ¹⁷⁾ Ohne Tschechoslowakei. — ¹⁸⁾ Silberinhalt geförderter Erze; in einigen Fällen Raffinadegewinnung. — ¹⁹⁾ Einschl. Alaska. — ²⁰⁾ Einschl. Schwefelkieskonzentrate als Nebenprodukt der Cu-, Pb- und Zn-Eraufbereitung sowie in einigen Ländern Kupferkies. — ²¹⁾ Ohne Kupferkies. — ²²⁾ Rohmaterial mit verschied. Phosphatgehalt. — ²³⁾ Berichtsjahre enden am 30. Juni. — ²⁴⁾ Nicht verarbeitete Asbestfasern und -pulver. — ²⁵⁾ Absatz und Eigenverbrauch. — ²⁶⁾ Etwa 90 vH der Gesamtproduktion. — ²⁷⁾ Einschl. Ostgebiete des DR z. Z. unter sowjet. Verwaltung. — ²⁸⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
	Eiseninhalt von Eisenerzen ¹⁾			Roheisen und Ferrolegierungen ²⁾			Rohstahl ³⁾		
	1 000 t								
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾ ...	4 827	4 745	4 788	18 358	16 659	18 393	24 507	22 785	25 822
Saarland	—	—	—	3 125	3 083	3 211	3 486	3 485	3 613
Sowjetische Besatzungszone ¹¹⁾ ...	443	452	441	1 663	1 775	...	2 895	3 043	...
Belgien	48	43	50	5 579	5 524	5 969	6 267	6 007	6 427
Bulgarien	182	182	233	51	84	179	159	211	230
Dänemark .....	...	...	...	59	44	...	262	255	292
Finnland	139	142	...	129	101	96	209	188	236
Frankreich	20 485	21 065	21 368	11 884	11 951	12 434	14 100	14 633	15 194
Griechenland ¹²⁾ ...	184	198	...	—	—	—	60	60	...
Großbritannien und Nordirland ...	5 151	4 454	4 533	14 513	13 182	12 785	22 047	19 879	20 509
Italien ⁵⁾	794	646	618	2 138	2 107	2 120	6 787	6 271	6 753
Jugoslawien	788	839	880	714	748	863	1 049	1 119	1 299
Luxemburg	2 353	1 991	1 953	3 329	3 275	3 411	3 493	3 379	3 663
Niederlande ⁶⁾	—	—	—	701	917	1 140	1 185	1 437	1 671
Norwegen ⁷⁾	1 104	1 147	1 105	566	522	610	350	371	416
Österreich	1 224	1 178	1 184	1 960	1 818	1 837	2 509	2 393	2 150
Polen und Ostgebiete des DR z. Z. unter polnischer Verwaltung ...	607	667	685	3 682	3 864	...	5 304	5 663	6 159
Portugal	142	116	116	31	31	4 374	4	4	...
Rumänien	290	335	360	686	737	...	864	934	...
Schweden ⁸⁾	11 954	11 036	11 100	1 446	1 309	...	2 510	2 413	2 857
Schweiz ⁹⁾	46	31	32	45	34	1 400	234	244	...
Sowjetunion und Ostgeb. des DR z. Z. unter sowjet. Verw.	46 266	48 841	51 920	37 039	39 600	...	51 176	54 871	59 900
Spanien ¹⁰⁾	2 689	2 454	2 450	1 000	1 342	43 000	1 346	1 560	...
Tschechoslowakei	955	952	1 009	3 563	3 774	...	5 166	5 510	6 136
Türkei ¹³⁾	757	629	...	218	231	4 245	176	160	...
Ungarn	129	145	171	823	1 082	...	1 375	1 627	1 759
Algerien	1 531	1 267	1 155	—	—	1 104	—	—	—
Liberia	1 407	1 340	1 407	—	—	—	—	—	—
Marokko (ehem. Franz.-)	211	845	715	—	—	—	—	—	—
Marokko (ehem. Span.-)	857	...	...	—	—	—	—	—	—
Rhodesien, Süd- ¹⁴⁾	60	65	...	70	70	...	67	75	...
Sierra Leone	807	881	840	—	—	—	—	—	—
Südafrikanische Union	1 274	1 325	1 710	1 419	1 582	...	1 737	1 832	...
Tunesien	642	607	495	—	—	—	—	—	—
Argentinien ¹⁵⁾	34	67	...	34	29	30	221	233	...
Brasilien ¹⁶⁾	3 234	1 825	...	1 252	1 340	...	1 299	1 590	1 705
Chile ¹⁷⁾	1 696	2 306	...	382	304	...	388	348	...
Kanada ¹⁸⁾	11 114	7 845	12 197	3 582	2 877	3 911	4 570	3 942	5 371
Mexiko ¹⁹⁾	618	541	...	414	478	...	687	984	...
Venezuela	9 996	10 065	...	—	—	—	—	—	—
Vereinigte Staaten ²⁰⁾	53 540	34 338	37 500	71 976	52 404	...	102 255	77 343	...
China (Volksrepublik) ²¹⁾	5 550	6 000	7 500	5 940	9 530	...	5 350	8 000	13 350
Hongkong	43	63	58	—	—	—	—	—	—
Indien	2 816	3 492	4 708	1 936	2 145	...	1 742	1 842	...
Japan ²²⁾	1 207	1 117	1 338	6 815	7 394	9 446	12 570	12 118	16 629
Malaya	1 812	1 706	2 280	—	—	—	—	—	—
Philippinen	808	659	780	—	—	—	—	—	—
Australien ²³⁾	2 505	2 585	2 700	2 243	2 313	...	3 069	3 207	...
Welt	203 100	182 200	...	203 100	198 600	...	291 700	273 000	...

Land	1957	1958	1959	1957	1958	1959	Land	1957	1958	1959	1957	1958	1959
	Kupferinhalt von Erzen oder Konzentraten			Hüttenkupfer				1 000 t					
Bundesrepublik Deutschland ²⁴⁾ ...	1,1 ²⁴⁾	1,0 ²⁴⁾	1,4 ²⁴⁾	64,3	70,0	...	Kongo, Belg.-	242,2	237,6	...	241,0	236,0	280,0
Sowjetische Besatzungszone ...	16,7	17,3	...	25,0	25,0	...	Rhodesien, Nord- ...	435,7	400,1	543,2	422,9	380,9	539,0
Bulgarien	6,5	7,8	11,0	5,1	6,1	6,6	Südafrikanische Union	70,7 ²⁵⁾	76,6 ²⁶⁾	77,0 ²⁶⁾	42,9	48,6	48,6
Finnland	25,7	27,6	29,0	26,5	31,7	32,6	Bolivien	3,9 ²⁷⁾	3,7 ²⁷⁾	...	—	—	—
Jugoslawien	33,5	35,2	35,2	33,7	33,7	35,3	Chile	485,6	467,2	...	450,6	439,8	517,8
Norwegen	14,1	14,0	...	15,6	17,5	19,0	Kanada	325,7	313,0	362,2	293,9	290,2	337,0
Österreich	2,4	2,4	2,5	8,9	9,0	...	Kuba	13,9	13,0	...	...	...	...
Schweden	18,1	16,3	18,1	19,4	20,0	...	Mexiko	60,6	64,9	...	56,3	60,8	...
Sowjetunion u. Ostgeb. des DR z. Z. unter sowjet. Verw.	410 ²⁸⁾	420 ²⁸⁾	...	410	420	...	Peru	58,5	49,8	...	41,8	38,8	33,7
Spanien	4,6 ²⁹⁾	4,2 ²⁹⁾	...	5,9	5,0	7,0	Vereinigte Staaten ...	985,1	889,1	753,2	1068,6	969,6	763,5
Türkei	24,4 ³⁰⁾	22,5 ³⁰⁾	24,4 ³¹⁾	24,4	22,5	24,4	China (Volksrepublik)	11,0 ³²⁾	12,5 ³²⁾	...	11,0	12,0	...
							Cypern ³³⁾	33,2	26,3	...	—	—	—
							Indien	8,2	8,2	...	8,0	8,0	7,8
							Japan	81,1	81,5	84,0	108,9	103,5	154,8
							Philippinen	40,4	47,0	...	—	—	—
							Australien	58,1	58,1	...	51,2	65,6	...
							Welt	3540	3410	...	3460 ³⁴⁾	3350 ³⁴⁾	...

¹⁾ Eiseninhalt von gefördertem Roherz, einschl. manganhaltiger Eisenerze, jedoch ohne Schwefelkies, teilweise geschätzt. — ²⁾ Wenn nichts anderes vermerkt, gesamte Roheisenerzeugung und Hochofen-Ferrolegierungen. — ³⁾ Wenn nichts anderes vermerkt, gesamte Rohstahlerzeugung (Rohstahlblöcke und Flüssigstahl für Stahlguß) ohne Schweifestahl. — ⁴⁾ Einschl. Titanisenerze. — ⁵⁾ Einschl. privater Gruben. — ⁶⁾ Einschl. Neufundland-Verladungen. — ⁷⁾ Einschl. Eisensand. — ⁸⁾ Nur Roheisen. — ⁹⁾ Ohne Eisenschwamm. — ¹⁰⁾ Wirtschaftsjahr endet am 31. Mai. — ¹¹⁾ Nur Rohstahlblöcke. — ¹²⁾ Schätzung. — ¹³⁾ Ohne Erzeugung der unabhängigen Stahlgießereien. — ¹⁴⁾ Ohne Kupferinhalt von Schwefelkies. — ¹⁵⁾ Hüttenkupfer. — ¹⁶⁾ Einschl. Südwafrika. — ¹⁷⁾ Ausfuhr. — ¹⁸⁾ Primärkupfer. — ¹⁹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1957	1958	1959	1957	1958	1959	Land	1957	1958	1959	1957	1958	1959
	Bleihalt von Erzen oder Konzentraten			Primär- (P) und Sekundärblei (S)				Zinninhalt von Erzen oder Konzentraten			Zinn ¹⁰⁾		
	1 000 t							t					
Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾	71	61	53	P 138	134	150	Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾	—	—	—	¹¹⁾ 2 081	¹¹⁾ 1 827	¹¹⁾ 2 108
Belgien	—	—	—	S ¹⁾ 40	¹⁾ 39	¹⁾ 43	Sowjetische Besatzungszone	680	732	732	610	610	610
Bulgarien	63	71	81	P ¹⁾ 99	¹⁾ 96	¹⁾ 88	Belgien	—	—	—	10 027	8 863	6 040
Frankreich	11	13	17	P 19	26	33	Frankreich	484	4	—	—	—	—
Griechenland	3	4	...	P 74	71	70	Großbritannien u. Nordirland	1 044	1 104	1 272	34 721	33 072	27 665
Großbritannien u. Nordirland	7	4	2	S ²⁾ 87	²⁾ 82	²⁾ 90	Niederlande	—	—	—	29 727	17 372	9 746
Italien	54	58	51	P 40	48	45	Portugal	1 145	1 269	1 010	1 089	1 279	1 200
Jugoslawien	90	93	...	S 10	10	...	Spanien	513	536	493	453	456	360
Österreich	6	6	6	P 79	84	85	Kongo, Belg.	14 509	11 342	10 479	3 155	2 684	3 405
Polen u. Ostgeb. des DR z.Z. unt. poln. Verwaltg.	30	33	...	P 9	9	8	Nigeria	9 766	6 330	5 611	72	90	...
Schweden	37	42	...	P 79	84	85	Südafr. Union	1 486	1 440	1 330	838	914	738
Spanien	56	70	...	P 9	9	8	Argentinien	185	182	200	40	100	100
Algerien	10	10	10	P ¹⁾ 36	¹⁾ 36	¹⁾ 39	Bolivien ¹⁾	28 241	18 015	24 194	333	670	892
Marokko	92	94	92	P 25	33	38	Brasilien	298	183	183	1 423	1 800	1 800
Rhodesien, Nord-Südwestafrika	¹⁾ 15	¹⁾ 13	¹⁾ 14	P 61	71	...	Kanada	¹¹⁾ 322	¹¹⁾ 361	365	69	...	...
Tunesien	24	23	18	P 15	13	28	Mexiko	481	553	485	210	377	245
Argentinien	31	30	...	P 25	25	22	Ver. Staaten	12	11	...	1 590	5 334	10 870
Bolivien ¹⁾	26	28	...	P 26	33	...	Birma	705	1 200	1 200	...	...	...
Kanada	165	169	165	P 130	121	123	China (Volker.)	16 000	16 000	18 000	16 000	18 000	18 000
Mexiko	215	200	...	P 201	196	...	Vietnam, Laos	278	306	400	...	...	...
Peru	137	121	...	P 69	64	56	Indonesien	28 166	23 572	21 962	327	610	610
Ver. Staaten	307	243	229	P 484	426	315	Japan	960	1 123	1 027	1 281	1 343	1 300
Japan	36	37	36	S 115	105	...	Malaya	60 242	39 072	38 125	72 430	46 061	46 461
Australien	339	345	335	P 46	38	60	Thailand	13 747	7 850	9 847	...	...	...
Welt (ohne Sowjetunion)	2 100	2 000	...	P 243	254	241	Australien	1 983	2 279	2 125	1 835	2 155	2 330
				P 940	1 870	...	Welt (ohne Sowjetunion)	183 000	127 200	140 200	177 800	143 200	134 200
	Zinninhalt von Erzen ¹⁾ oder Konzentraten			Zinn				Förderung von Bauxit			Aluminium ¹⁾		
	1 000 t							1 000 t					
Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾	¹⁾ 94	¹⁾ 85	¹⁾ 82	¹⁾ 184	¹⁾ 177	¹⁾ 181	Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾	5	4	5	154	137	151
Belgien	—	—	—	¹⁾ 236	¹⁾ 215	¹⁾ 224	Belgien	—	—	—	¹¹⁾ 2	¹¹⁾ 3	¹¹⁾ 3
Bulgarien	45	50	56	8	9	8	Frankreich	1 684	1 817	1 745	160	169	173
Finnland	43	47	54	—	—	—	Griechenland	833	856	...	...	...	...
Frankreich	12	15	16	130	150	147	Großbritannien u. Nordirland	—	—	—	¹¹⁾ 30	¹¹⁾ 27	¹¹⁾ 25
Großbritannien u. Nordirland	1	0	...	78	76	74	Italien	261	299	292	66	64	75
Italien	130	135	134	74	71	74	Jugoslawien	888	733	815	18	22	19
Jugoslawien	58	60	...	¹⁾ 29	¹⁾ 31	¹⁾ 32	Norwegen	—	—	—	¹¹⁾ 96	¹¹⁾ 122	¹¹⁾ 145
Niederlande	—	—	...	30	27	32	Österreich	22	25	24	¹¹⁾ 73	¹¹⁾ 74	¹¹⁾ 85
Norwegen	7	8	9	¹⁾ 48	¹⁾ 45	¹⁾ 48	Schweden	—	—	—	¹¹⁾ 15	¹¹⁾ 15	¹¹⁾ 15
Österreich	8	8	8	¹⁾ 9	¹⁾ 11	¹⁾ 11	Schweiz	—	—	—	31	32	35
Polen u. Ostgeb. des DR z.Z. unt. poln. Verwaltg.	¹¹⁾ 131	123	...	¹⁾ 159	¹⁾ 163	¹⁾ 168	Spanien	8	8	...	15	16	...
Schweden	68	65	...	—	—	—	Tschechosl.	—	—	...	17	26	...
Spanien	81	82	...	¹⁾ 20	¹⁾ 21	...	Ungarn	917	1 053	957	26	40	46
Kongo, Belg.	107	111	...	49	53	...	Ghana ¹⁾	188	211	160	—	—	—
Marokko	49	47	...	—	—	...	Kamerun	—	—	...	8	32	42
Rhodesien, Nord-Südwestafrika	37	35	42	30	31	30	Westafr. (ehem. Franz.)	366	330	...	—	—	—
Bolivien	¹⁾ 20	¹⁾ 14	...	—	—	—	Guayana, Br.	¹¹⁾ 2 237	¹¹⁾ 1 611	¹¹⁾ 1 600	...	...	...
Kanada	375	386	359	224	229	230	Haiti	267	284	...	...	...	...
Mexiko	243	225	...	57	57	56	Jamaika	¹¹⁾ 4 707	¹¹⁾ 5 814	¹¹⁾ 4 400	...	...	...
Peru	157	129	...	29	29	27	Kanada	—	—	...	505	545	...
Ver. Staaten	482	374	377	894	709	724	Surinam	3 376	2 988	...	...	...	...
Japan	136	143	142	¹⁾ 86	¹⁾ 86	¹⁾ 101	Ver. Staaten	¹¹⁾ 1 439	¹¹⁾ 1 322	...	1 495	1 421	1 771
Australien	296	267	253	112	117	118	China (Taiwan)	...	...	...	8	9	9
Welt (ohne Sowjetunion)	2 800	2 630	...	¹⁾ 2 530	¹⁾ 2 350	...	Indien	98	116	...	8	8	17
				¹⁾ 2 530	¹⁾ 2 350	...	Indonesien	¹¹⁾ 241	¹¹⁾ 344	¹¹⁾ 360	...	...	...
							Japan	—	—	...	68	85	100
							Malaya	331	267	...	—	—	—
							Australien	8	7	...	11	11	13
							Welt (ohne Sowjetunion)	18 200	18 500	...	2 850	2 890	...

¹⁾ Hüttenproduktion. — ²⁾ Einschl. geringer Mengen Sekundärblei. — ³⁾ Einschl. geringer Mengen Primärblei aus einheimischen Erzen. — ⁴⁾ Ausfuhr. — ⁵⁾ Ohne Zinninhalt von Schwefelkies. — ⁶⁾ Primärerzeugung. — ⁷⁾ Rohzinkerzeugung der Hütten. — ⁸⁾ Einschl. geringer Mengen Sekundärzinn. — ⁹⁾ Elektrolytzinn. — ¹⁰⁾ Primärzinn. — ¹¹⁾ Reinzinn (einschl. Sekundärzinn). — ¹²⁾ Ungefährer Zinninhalt von Blei-Zinn-Konzentrat. — ¹³⁾ Einschl. Umschmelzaluminium, Norwegen 1956 Primär aluminium = 91 942 t. — ¹⁴⁾ Einschl. Neualuminium in Legierungen. — ¹⁵⁾ Hüttenaluminium aus Tonerde und Schrott. — ¹⁶⁾ Trockengewicht. — ¹⁷⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1956	1957	1958	Land	1956/57	1957/58	1958/59	Land	1956	1957	1958
Erzeugung von Schwefelsäure (berechnet auf H ₂ SO ₄) 1 000 t				Erzeugung von Stickstoffdüngemitteln¹⁾ (berechnet auf N) 1 000 t				Herstellung von Reyon 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	2 530	2 723	2 917	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	895	1 047	1 050	Argentinien	1,8	3,0	3,5
Sowjetische Besatzungszone	611	639	650	Sowjetische Besatzungszone ¹⁾	305	320	329	Brasilien	7,2	8,2	8,9
Finnland	153	163	148	Belgien	233	260	297	Kanada	13,0	12,6	11,7
Frankreich	1 535	1 599	1 786	Frankreich	44,3	50,3	53,4	Kuba	4,4	4,8	4,1
Großbritannien und Nordirland	2 287	2 373	2 278	Großbritannien und Nordirland	335	347	356	Mexiko	5,9	6,9	7,5
Italien	2 047	2 064	2 031	Italien	366	425	542	Vereinigte Staaten	180,8	193,0	172,0
Jugoslawien	102	119	120	Niederlande	330	380	394	Japan	313,0	317,0	242,0
Niederlande	708	703	750	Norwegen	213	218	226	Welt	1 370	1 435	1 325
Portugal	247	235	254	Osterreich	134	157	154	Erzeugung von Superphosphat 1 000 t			
Schweden	399	422	387	Sowjetunion ¹⁾	710	750	800	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	68,7	71,9	64,9
Sowjetunion ²⁾	4 323	4 600	4 800	Chile	258	258	...	Sowjetische Besatzungszone	22,8	23,1	25,1
Spanien	859	980	1 072	Vereinigte Staaten ³⁾	2 059	2 150	2 226	Belgien	11,0	12,7	10,3
Kanada	954	1 173	1 360	Japan und Ryukyu-Inseln	781	884	988	Frankreich	53,5	57,9	56,3
Vereinigte Staaten	14 964	14 930	14 470	Welt	8 000	8 750	9 415	Großbritannien und Nordirland	87,4	84,9	65,6
Indien	168	199	231					Italien	65,7	68,2	61,5
Japan	3 696	3 932	3 802					Niederlande	30,4	31,8	31,6
Australien	847	980	1 003					Norwegen	0,7	0,9	0,6
Welt	42 000	43 700	44 300					Osterreich	2,2	3,8	5,0
Erzeugung von Salzsäure (berechnet auf HCl) 1 000 t								Polen und Ostgeb. des DR z. Z. unter poln. Verwaltung			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	167	183	192	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	423	412	431	Schweden	16,3	17,0	18,3
Sowjetische Besatzungszone	74	67	67	Sowjetische Besatzungszone	397	405	415	Schweiz	6,4	7,9	7,2
Frankreich	80	75	85	Belgien	268	245	...	Sowjetunion ¹⁾	12,9	13,3	11,6
Italien	43	48	52	Dänemark	521	568	585	Spanien	50,0	56,7	61,3
Schweden	28	30	34	Frankreich	1 086	1 157	1 241	Argentinien	14,7	15,9	16,8
Vereinigte Staaten	812	860	770	Großbritannien und Nordirland	982	919	772	Brasilien	12,3	12,8	13,3
Japan	94	98	94	Niederlande	873	933	1 056	Kanada	26,6	26,3	25,4
Erzeugung von Soda¹⁾ 1 000 t								Portugal	21,7	21,0	18,5
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	996	989	902	Portugal	383	440	392	Kuba	5,8	5,0	2,1
Sowjetische Besatzungszone	501	531	553	Schweden	501	572	508	Mexiko	14,3	12,2	12,8
Frankreich	781	826	736	Spanien	1 539	1 599	1 789	Vereinigte Staaten	340,3	324,3	288,6
Italien	476	477	...	Algerien	86	102	101	Japan	103,1	122,0	84,3
Jugoslawien	68	72	77	Südaf. Union ⁴⁾	566	613	...	Welt	1 020	1 044	942
Sowjetunion ²⁾	1 468	1 537	...	Mexiko	77	85	78	Gewinnung von synthetischem Kautschuk 1 000 t			
Spanien	128	127	130	Vereinigte Staaten	11 262	11 146	10 724	Synthetischer Kautschuk			
Vereinigte Staaten	4 533	4 218	3 925	Japan	2 058	1 864	1 758	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	11	12	23
Indien	86	93	91	Australien	1 934	2 240	2 231	Sowjetische Besatzungszone	73	75	85
Japan	755	768	666	Neuseeland	892	884	831	Großbritannien und Nordirland	...	1	11
Erzeugung von Atznatron 1 000 t				Erzeugung von Calciumcarbid 1 000 t				Kautschuk aus Abfällen (aus natürl. u. synthet. Kautschuk)			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	593	648	636	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	881	960	997	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	38	36	39
Sowjetische Besatzungszone	275	277	296	Sowjetische Besatzungszone	802	799	831	Großbritannien und Nordirland	37	42	41
Frankreich	464	467	495	Frankreich	265	283	346	Brasilien	7	7	9
Italien	266	276	254	Großbritannien und Nordirland	135	142	147	Kanada	5	5	6
Jugoslawien	42	43	42	Italien	261	248	320	Vereinigte Staaten	291	278	264
Schweden	111	122	143	Jugoslawien	45	61	54	Australien	8	9	10
Sowjetunion ²⁾	581	552	...	Norwegen	42	60	80	Herstellung von Schnittholz 1 000 cbm Nadelholz			
Spanien	115	121	140	Schweden	74	81	72	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	6 949	5 639	5 345
Argentinien	37	40	50	Vereinigte Staaten	929	922	891	Belgien	378	355	332
Kanada	232	237	280	Japan	756	820	891	Dänemark	300	318	327
Vereinigte Staaten	3 834	3 933	3 622	Herstellung von Zellwolle 1 000 t				Finland	3 784	4 097	4 672
Indien	40	43	58	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	160,3	166,8	138,6	Frankreich	4 850	4 798	4 798
Japan	626	677	593	Sowjetische Besatzungszone	98,3	109,1	111,2	Großbritannien und Nordirland	243	243	206
Australien	33	35	37	Belgien	21,8	22,0	16,7	Italien	813	738	855
Erzeugung von Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t								Frankreich	53,0	62,4	69,7
Frankreich	941	1 052	1 160	Großbritannien und Nordirland	108,9	108,1	95,7	Sowjetunion ²⁾	65 080	69 683	73 934
Italien	451	440	563	Italien	84,4	77,5	75,9	Spanien	981	981	976
Schweden	70	87	93	Niederlande	12,4	12,2	12,3	Argentinien	51	51	...
Spanien	57	56	56	Norwegen	13,8	15,3	13,0				
Vereinigte Staaten	2 351	2 579	2 453	Osterreich	42,5	46,5	46,3				
Japan	94	91	93	Polen und Ostgeb. des DR z. Z. unter poln. Verwaltung	39,0	41,4	42,2				
				Schweden	16,1	18,1	19,1				
				Schweiz	9,6	8,9	7,6				
				Sowjetunion ¹⁾	68,1	77,2	88,5				
				Spanien	34,6	34,1	32,7				

¹⁾ Einschl. Ostgebiete des DR z. Z. unter sowjet. Verwaltung. — ²⁾ Ber. auf wasserfreie Soda. — ³⁾ 100% NaOH. — ⁴⁾ Ber. auf 96 bis 98% NaOH. — ⁵⁾ Berichtsjahr endet 30. Juni. — ⁶⁾ Wirtschaftsjahr (1.7.—30.6.). — ⁷⁾ Kalenderjahr. — ⁸⁾ Einschl. Puerto Rico. — ⁹⁾ Quelle: Rubber Statistical Bulletin Rubber Study Group. — ¹⁰⁾ Quelle: United States Tariff Commission »Synthetic Organic Chemicals«. — ¹¹⁾ Einschl. Schweden. — ¹²⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1956	1957	1958	Land	1957	1958	1959	Land	1957	1958	1959
noch: Nadelholz				Italien	209	205	235	Herstellung von Pappe 1 000 t			
Brasilien ¹⁾	3 074	3 252	3 504	Niederlande	451	384	...	Hundesrepublik			
Kanada	18 029	16 422	17 207	Norwegen	648	638	678	Deutschland ¹⁴⁾	692	725	777
Vereinigte Staaten	70 910	64 707	64 006	Österreich	477	428	439	Sowjetische			
Japan	18 375	20 571	19 477	Polen und Ostgebiete des DR z. Z. unter poln. Verwaltung	225	236	259	Besatzungszone	240	246	259
Philippinen	51	56	45	Schweden	3 285	3 190	2 619	Belgien	50	48	51
Australien	780	771	836	Schweiz	94	91	...	Finnland	385	422	450
Neuseeland	1 313	1 322	1 416	Sowjetunion ¹¹⁾	1 900	2 090	2 200	Frankreich	426	407	346
Welt	234 900	227 880	230 000	Spanien	184	199	192	Großbritannien und Nordirland	1 004	1 078	1 121
Laubholz				Tschechoslowakei	334	365	...	Italien	153	156	157
Bundesrepublik				Argentinien	20	25	...	Niederlande ¹⁾	380	390	380
Deutschland ¹⁴⁾	1 436	1 291	1 226	Kanada	4 241	4 247	4 527	Norwegen	85	84	...
Belgien	328	329	365	Vereinigte Staaten	15 987	16 120	17 963	Österreich	92	91	90
Dänemark	290	290	290	China (VR)	650	860	...	Polen und Ostgebiete des DR z. Z. unter poln. Verwaltung	123	123	...
Finnland	60	81	47	Indien	171	206	...	Schweden	260	267	286
Frankreich	2 480	2 300	2 306	Japan	1 690	1 614	...	Schweiz ²⁾	100	90	...
Großbritannien und Nordirland	850	861	797	Australien	123	139	...	Sowjetunion ¹¹⁾	657	720	737
Italien	946	939	1 005	Welt	34 620	34 600	...	Spanien	50	57	36
Jugoslawien	515	628	673	Herstellung von Papier 1 000 t			Tschechoslowakei	134	154	...	
Norwegen	23	23	23	Bundesrepublik			Argentinien	104	128	...	
Österreich ³⁾	151	172	153	Deutschland ¹⁴⁾	2 120	2 163	2 299	Kanada	1 010	1 082	...
Schweden	93	93	140	Sowjetische			Vereinigte Staaten	14 277	14 402	17 360	
Schweiz	100	105	90	Besatzungszone	465	487	515	China (VR)	235	315	...
Sowjetunion ¹¹⁾	11 490	12 300	13 050	Belgien	334	315	327	Indien	80	104	...
Spanien	235	243	241	Finnland	1 165	1 165	1 259	Japan	921	940	...
Argentinien	630	808	...	Frankreich	1 668	1 778	1 990	Australien	151	187	1 260
Brasilien ¹⁾	731	773	752	Großbritannien und Nordirland	2 425	2 480	2 590	Welt	20 400	21 000	...
Kanada	1 121	1 101	919	Italien	780	795	894	Herstellung von Kraftwagen ¹⁾			
Vereinigte Staaten	17 640	13 783	15 087	Niederlande	519	528	591	Personenkraftwagen			
Japan	3 243	2 646	2 807	Norwegen	560	560	...	Bundesrepublik			
Philippinen	1 078	1 182	979	Österreich	432	428	445	Deutschland ¹⁴⁾	1 040	1 306	1 503
Thailand (Siam)	881	934	994	Polen und Ostgebiete des DR z. Z. unter poln. Verwaltung	403	432	457	Sowjetische			
Australien	2 348	2 252	2 321	Schweden	1 421	1 415	1 502	Besatzungszone	35 597	38 422	52 680
Neuseeland	97	84	85	Schweiz	357	350	...	Dänemark ⁷⁾	13 467	18 157	...
Welt	59 100	55 400	65 000	Sowjetunion ¹¹⁾	2 126	2 237	2 300	Frankreich	723 762	924 231	1 085 177
Erzeugung von Holzschliff (lufttrocken 90: 100) 1 000 t				Spanien	238	263	286	Großbritannien und Nordirland	860 842	1 051 551	1 189 970
Bundesrepublik				Tschechoslowakei	378	404	429	Irland ⁷⁾	19 385	...	...
Deutschland ¹⁴⁾	672	649	646	Kanada	6 517	6 330	6 520	Italien ¹⁾	318 775	369 374	470 661
Sowjetische				Vereinigte Staaten	13 523	13 494	13 487	Österreich ³⁾	9 496	14 496	14 880
Besatzungszone	250	250	...	China (VR)	995	1 315	...	Schweden ¹⁰⁾	52 039	68 895	...
Belgien	78	80	...	Indien	193	222	233	Sowjetunion ¹¹⁾	113 588	122 191	124 500
Finnland	983	982	...	Japan	2 040	2 050	...	Tschechoslowakei	34 561	43 439	50 605
Frankreich	382	413	471	Australien	231	228	...	Kanada	340 016	297 025	301 801
Großbritannien und Nordirland	130	135	...	Welt	40 900	41 500	...	Vereinigte Staaten ¹¹⁾	6 113 348	4 257 812	5 591 283
Italien	189	198	214	darunter Zeitungsdruckpapier			Indien ¹⁰⁾	11 604	7 812	11 769	
Niederlande	97	108	...	Bundesrepublik			Japan	47 124	50 640	79 200	
Norwegen	666	645	705	Deutschland ¹⁴⁾	270	244	243	Insgesamt	9 720 000	...	...
Österreich	159	153	155	Sowjetische			Lastkraftwagen				
Polen und Ostgebiete des DR z. Z. unter poln. Verwaltung	157	154	...	Besatzungszone	87	91	86	Bundesrepublik			
Schweden	960	910	...	Belgien	85	89	86	Deutschland ¹⁴⁾	171 624	187 799	214 912
Schweiz	100	105	...	Finnland	617	613	624	Sowjetische			
Sowjetunion ¹¹⁾	793	807	...	Frankreich	428	408	429	Besatzungszone	15 481	15 741	14 400
Spanien	60	67	64	Großbritannien und Nordirland	663	636	680	Dänemark ⁷⁾	3 714	4 233	...
Tschechoslowakei	91	100	...	Italien	181	184	217	Frankreich	201 504	200 880	195 588
Argentinien ¹⁾	14	18	...	Niederlande	132	127	132	Großbritannien und Nordirland	288 253	312 856	370 484
Kanada	5 219	5 101	5 065	Norwegen	188	192	209	Irland ⁷⁾	2 644	...	...
Vereinigte Staaten	3 762	3 649	4 038	Österreich	132	140	137	Italien ¹⁾	33 857	34 743	30 222
China (VR)	...	...	...	Polen und Ostgebiete des DR z. Z. unter poln. Verwaltung	66	71	75	Österreich	4 251	4 652	5 520
Indien	12	18	...	Schweden	432	449	508	Schweden ¹⁰⁾	19 372	22 373	...
Japan	772	748	...	Schweiz	67	65	...	Sowjetunion ¹¹⁾	381 820	389 199	370 500
Australien	89	76	...	Sowjetunion ¹¹⁾	377	389	...	Tschechoslowakei	13 798	15 117	16 057
Welt	16 500	16 400	...	Tschechoslowakei	41	46	50	Kanada	71 544	58 340	67 218
Erzeugung von Zellstoff ⁴⁾ (lufttrocken 90: 100) 1 000 t				Argentinien	20	12	...	Vereinigte Staaten ¹¹⁾	1 107 600	1 877 294	1 377 401
Bundesrepublik				Kanada	5 802	5 529	5 787	Indien	20 328	18 984	24 569
Deutschland ¹⁴⁾	758	734	778	Vereinigte Staaten	1 656	1 596	1 778	Japan	134 856	137 280	183 600
Sowjetische				China (VR)	200	265	...	Insgesamt	2 475 000	...	...
Besatzungszone	315	325	337	Indien	15	17	...	Handelschiffbau ¹⁴⁾ 1 000 BRT			
Belgien	44	42	...	Japan	560	570	689	Schiffe im Bau (Stand jeweils 31. 12.) ¹¹⁾			
Finnland	2 062	2 066	2 148	Australien	82	82	...	Bundesrepublik			
Frankreich	498	500	560	Welt	12 350	12 100	...	Deutschland ¹⁴⁾	928,0	1 094,0	916,0
Großbritannien und Nordirland	126	115	115	1) Ohne Kistenbretter. — 2) Einschl. Schwellen. — 3) Schätzung. — 4) Aus Holz, Stroh und anderen Faserstoffen, einschl. Halbzellstoff. — 5) Per- sonenkraftwagen einschl. Dreiradfahrzeuge, Lastkraftwagen, Sattelschlepper usw., sowie Omnibusse und Spezialkraftfahrzeuge, ausschl. Kraftfahrzeuge, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind. Angaben über Ostblockstaaten sind Schätzungen. — 6) PKW einschl. Kombinationskraftwagen; Lastkraftwagen einschl. Omnibusse. — 7) Kraftfahrzeuge, die aus importierten Teilen montiert werden. — 8) Aussch. Militärkraftwagen. — 9) Per- sonenkraftwagen (einschl. Montage (?)) und Kombinationskraftwagen. — 10) Einschl. Montage (?). — 11) Absatz. — 12) Handelschiffe von 100 BRT und mehr, einschl. Segelschiffe mit Hilfsmotor. — 13) Diese Zahlen umfassen lediglich die Arbeiten auf der Helling und die Ausrüstungsarbeiten nach dem Stapellauf, nicht dagegen die Vorfabrikation vor der Kiellegung. — 14) Einschl. Ostgebiete des DR z. Z. unter sowj. Verwaltung. — 15) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).			Belgien	144,4	156,3	175,2	
	Dänemark	176,0	199,0	270,0							

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1957	1958	1959	Land	1957	1958	1959	Land	1957	1958	1959			
noeh: Schiffe im Bau														
Finnland	208,8	132,7	115,4	Argentinien	96,7	99,0	...	Tschechoslowakei	358,7	419,8	440,6			
Frankreich	522,0	593,0	624,0	Kanada	66,0	60,0	62,2	Türkei ¹⁾	157,2	156,0	148,0			
Großbritannien	...	...	...	Mexiko	49,9	50,8	51,8	Ägypten (VAR)	260,4	293,7	345,3
und Nordirland	2 345,0	2 234,0	2 033,0	El Salvador	0,8	1,0	...	Kongo, Belgisch	53,0	...	...	
Italien	940,0	885,0	707,0	Venezuela	0,8	1,3	2,3	Chile	47,1	43,9	46,0			
Niederlande	643,0	781,0	745,0	Vereinigte Staaten ⁴⁾	1 577,7	1 533,2	1 692,8	El Salvador	15,8	14,5	...			
Norwegen	324,7	328,7	381,8	China (VR)	856,4	1 208,4	1 630,0	Kanada ⁵⁾	259,2	244,9	240,0			
Portugal	42,9	44,0	20,9	China (Taiwan)	27,8	27,5	30,7	Venezuela	16,7	17,3	23,0			
Schweden	611,0	723,0	768,0	Hongkong	48,2	53,0	59,5	Vereinigte Staaten	8 716,7	8 205,0	8 700,0			
Spanien	264,0	304,0	295,0	Japan	807,4	764,5	781,5	China (VR)	5 623,0	6 400,0	7 500,0			
Brit. Dominions ¹⁾	161,7	204,6	218,3	Korea, Süd	41,3	43,8	43,8	China (Taiwan)	155,4	147,2	156,1			
dar.: Australien	48,9	54,3	47,7	Pakistan	143,8	156,0	...	Indien	4 862,2	4 505,2	4 509,8			
Kanada	64,2	91,7	104,3	Philippinen	0,9	0,8	1,2	Pakistan	482,4	526,8	...			
Vereinigte Staaten	695,0	897,0	603,0	Australien	20,0	19,5	20,0	Philippinen	14,0	10,3	10,9			
Japan	1 589,0	935,0	1 207,0	Wollgarne ²⁾			1 000 t							
Weitere Länder ³⁾	332,7	396,0	439,7	1 000 t			Belgien					84,6	67,2	73,9
Welt (ohne Sowjetunion)	9 948	10 003	9 583	Bundesrepublik	122,3	105,0	110,3	Dänemark	6,1	5,7	...			
davon: Dampfschiffe	4 378	4 953	4 536	Sowjetische	20,9	25,8	31,0	Finnland	14,0	10,4	12,3			
Motorschiffe	5 570	5 050	5 047	Besatzungszone	47,1	38,1	46,5	Frankreich	226,4	233,5	224,6			
Schiffe, vom Stapel gelaufen														
Bundesrepublik	1 299,9	1 458,7	1 202,1	Bulgarien	11,0	11,5	15,5	Italien	137,0	134,8	141,5			
Deutschland ⁴⁾	110,8	137,2	164,8	Dänemark	7,8	6,7	...	Niederlande	66,0	60,6	63,3			
Belgien	170,2	248,9	223,3	Finnland	8,1	8,0	8,2	Norwegen	5,3	4,5	4,8			
Dänemark	58,9	79,1	106,6	Frankreich	153,8	134,2	136,3	Österreich	16,8	17,5	15,8			
Finnland	442,0	446,4	404,0	Großbritannien	244,0	224,1	247,3	Portugal	34,5	36,3	34,0			
Frankreich	...	...	...	und Nordirland ⁵⁾	5,4	5,4	...	Schweden	25,3	24,6	21,6
Großbritannien	1 407,0	1 394,0	1 366,0	Irland	146,0	135,5	166,7	Schweiz	27,2	25,6	18,0			
und Nordirland	478,3	549,5	517,4	Italien	14,8	16,7	17,3	Spanien	42,0	45,0	50,0			
Italien	469,2	550,7	606,5	Jugoslawien	28,5	24,6	25,2	Argentinien	68,0	...	...	
Niederlande	236,6	261,4	306,7	Norwegen	8,0	6,5	8,3	Mexiko	45,8	44,4	48,7			
Norwegen	10,5	12,4	23,6	Österreich	12,0	10,4	11,5	Wollgewebe ⁶⁾						
Schweden	642,1	759,1	863,0	Polen und Ostgebiete	54,7	56,5	58,6	Mill. qm						
Spanien	116,9	146,5	112,9	des DR z. Z. unter	10,0	10,5	9,6	Bundesrepublik	172,8	145,5	161,6			
Brit. Dominions ¹⁾	99,3	146,3	137,0	poln. Verwaltung	17,4	17,5	17,0	Deutschland ⁴⁾	28,7	34,5	...			
Vereinigte Staaten	347,0	700,0	600,0	Portugal	14,7	13,5	12,6	Sowjetische	353,4	315,5	330,9			
Japan	2 424,4	2 056,3	1 715,0	Schweden	10,0	9,6	...	Besatzungszone	7,7	7,0	...			
Weitere Länder ³⁾	209,3	300,8	342,3	Schweiz	187,9	201,2	...	Großbritannien	33,6	33,1	38,0			
Welt (ohne Sowjetunion)	8 500	9 268	8 724	Sowjetunion ¹⁰⁾	13,4	13,8	11,8	und Nordirland ⁵⁾	51,1	48,2	54,0			
davon: Dampfschiffe	3 252	3 936	3 666	Spanien	11,0	...	...	Irland	28,7	27,7	28,1	
Motorschiffe	5 248	5 332	5 058	Türkei ¹⁾	3,8	4,8	3,9	Jugoslawien	9,6	10,4	...			
Baumwollgarne ²⁾														
1 000 t														
Bundesrepublik	350,0	332,0	331,1	Ungarn	12,0	13,1	11,8	Niederlande	23,8	25,2	24,6			
Sowjetische	60,6	64,2	65,9	Ägypten (VAR)	3,4	...	...	Japan	205,4	223,7	269,2	
Besatzungszone	111,4	86,2	97,6	Kanada	20,9	...	...	Australien	28,2	23,7	24,4	
Bulgarien	33,2	36,0	46,3	Vereinigte Staaten	266,7	266,7	295,0	Mill. lfd. m						
Dänemark	8,2	7,2	...	China (Taiwan)	0,6	0,5	0,6	Bulgarien	12,6	14,2	19,0			
Finnland	17,6	14,1	17,4	Indien	12,6	13,4	13,1	Polen und Ostgebiete	76,4	78,1	80,3			
Frankreich	312,8	308,0	281,5	Japan	115,1	92,8	115,8	des DR z. Z. unter	283,8	302,6	...			
Großbritannien	347,2	303,4	293,2	Australien	22,0	18,7	20,6	poln. Verwaltung	38,2	42,6	45,4			
und Nordirland	3,5	...	...	Baumwollgewebe ³⁾			Tschechoslowakei	4,1	4,9	...		
Italien	184,2	173,1	187,0	Mill. qm			Kanada	18,3	15,1	17,0				
Jugoslawien	42,6	45,2	47,0	Bundesrepublik	1 395,5	1 312,4	1 318,5	Vereinigte Staaten	263,3	246,8	297,7			
Niederlande	72,4	68,8	70,5	Sowjetische	204,5	217,1	240,6	China (Taiwan)	0,9	1,2	...			
Norwegen	2,5	2,4	2,7	Besatzungszone	13,7	14,9	16,1	China (VR)	18,2	23,6	28,1			
Österreich	25,8	26,5	25,2	Irland	207,2	218,9	228,9	China (Taiwan)	14,7	17,7	13,2			
Polen und Ostgebiete	123,6	134,6	146,2	Jugoslawien	188,4	207,6	218,0	Korea, Süd	4,2	4,2	...			
des DR z. Z. unter	35,2	37,1	38,6	Rumänien	208,0	218,5	226,4	1 000 t						
poln. Verwaltung	43,7	47,0	47,7	Japan	3 211,3	2 645,7	2 649,8	Belgien	30,0	24,7	29,0			
Portugal	28,5	27,1	24,8	Korea, Süd	165,6	172,8	200,6	Dänemark	5,4	5,0	...			
Rumänien	35,6	33,7	30,0	Australien	40,3	38,4	36,0	Finnland	5,4	4,3	4,6			
Schweden	1 016,1	1 063,0	...	Mill. lfd. m			Frankreich	81,4	76,6	71,7				
Spanien	69,9	84,0	76,0	Bulgarien	152,0	168,6	208,8	Italien	86,6	77,1	85,8			
Tschechoslowakei	87,5	94,6	96,8	Großbritannien	1 580,0	1 385,1	1 316,0	Norwegen	4,7	3,7	4,4			
Türkei ¹⁾	48,0	49,0	50,0	und Nordirland	580,0	1 385,1	1 316,0	Österreich	5,2	4,6	4,6			
Ungarn	45,1	46,3	49,0	Polen und Ostgebiete	580,0	608,7	653,6	Portugal	5,8	5,5	6,7			
Ägypten (VAR)	80,5	87,8	92,5	des DR z. Z. unter	580,0	608,7	653,6	Schweden	11,2	10,1	9,3			
				poln. Verwaltung	5 588,0	5 789,0	6 120,0	Schweiz	5,5	5,2	4,7			
				Sowjetunion ¹⁰⁾	5 588,0	5 789,0	6 120,0	Ägypten (VAR)	2,0	2,5	...			
								Mexiko	2,7	2,5	...			

¹⁾ Einschl. Kolonien und abhängige Gebiete. — ²⁾ Jugoslawien und Polen. Die Zahlen für einige kleinere Länder sind in den Weltzahlen enthalten. — ³⁾ Einschl. Mischgarne. — ⁴⁾ Schätzung auf Grund des Baumwollverbrauchs (Cotton Board, Manchester). — ⁵⁾ Kammgarnabsatz und geschätzte Streichgarnproduktion. — ⁶⁾ Nur Produktion staatlicher Betriebe. — ⁷⁾ Ganz oder überwiegend aus Baumwolle. — ⁸⁾ Absatz. — ⁹⁾ Ganz oder überwiegend aus Wolle. — ¹⁰⁾ Einschl. Ostgebiete des DR z. Z. unter sowj. Verwaltung. — ¹¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1956	1957	1958	Land	1957	1958	1959	Land	1957	1958	1959
Erzeugung von Zucker				Frankreich	94,9	99,0	...	Portugal	4,4	4,8	...
1 000 t Rohzuckerwert				Großbritannien und Nordirland ...	357,2	334,1	363,0	Schweden	4,9	6,0	...
Rübenzucker				Irland	8,2	8,9	...	Schweiz	9,0	9,6	...
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 111	1 568	1 763	Island	2,2	...	...	Sowjetunion ¹⁴⁾	215,2	231,9	243,0
Sowjetische Besatzungszone ...	549	625	800	Niederlande	232,0	226,0	239,0	Spanien	19,6	23,1	...
Belgien-Luxemburg ..	326	380	457	Norwegen	95,2	93,6	92,4	Tschechoslowakei ..	18,3	17,7	17,6
Dänemark	337	359	383	Österreich	30,2	32,7	33,9	Ungarn	15,7	14,9	14,9
Frankreich	1 372	1 538	1 565	Polen und Ostgebiete des DR z. Z. unter poln. Verwaltung ..	22,8	40,0	52,8	Kenia und Uganda ..	3,5	3,6	...
Großbritannien und Nordirland ...	685	718	623	Portugal	2,8	3,7	...	Kongo, Belgisch-Argentinien	4,0	4,2	...
Irland	91	111	134	Schweden	117,3	109,3	110,2	Chile	4,8	5,3	...
Italien ¹⁾	977	846	1 119	Sowjetunion ¹⁴⁾ ..	449,0	396,0	...	Kanada	30,4	32,4	...
Jugoslawien	149	235	180	Tschechoslowakei ..	56,4	54,6	51,9	Kuba	10,4	10,0	...
Niederlande	350	386	577	Südafr. Union	6,1	6,2	...	Mexiko	31,7	32,9	...
Österreich ¹⁾	260	249	271	Kanada	61,9	66,0	...	Venezuela	3,5	4,0	...
Polen und Ostgebiete des DR z. Z. unter poln. Verwaltung ..	843	1 137	1 149	Vereinigte Staaten ..	662,2	713,3	730,5	Vereinigte Staaten ..	442,3	470,1	...
Rumänien	151	185	200	Westindischer Bund .	2,9	3,2	...	China (Taiwan)	10,4	11,2	...
Schweden	286	308	296	Israel	15,6	15,1	10,4	Indien	28,9	29,8	31,6
Sowjetunion ¹⁴⁾	4 733	4 882	5 400	Japan ¹⁾	39,7	38,7	...	Israel	2,2	2,3	2,4
Spanien	382	368	356	Australien	37,7	37,7	40,9	Japan	101,1	102,0	109,2
Tschechoslowakei ..	625	861	881	Erzeugung von Molkeerbutter				Korea, Süd	13,1	13,9	14,5
Türkei	301	348	380	1 000 t				Pakistan	6,5	7,5	...
Ungarn	267	270	272	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ ..	311,1	359,3	373,4	Philippinen	16,4	18,8	...
Kanada	121	130	168	Sowjetische Besatzungszone ...	151,7	157,6	161,1	Thailand (Siam)	8,2	8,1	...
Vereinigte Staaten ..	1 779	1 836	2 033	Belgien	57,7	59,8	...	Australien	13,9	14,7	...
Welt	16 000	17 600	19 400	Dänemark ¹⁾	174,0	157,2	168,0	Herstellung von Zigarren und Zigarillos			
Rohrzucker				Finnland	72,0	74,5	82,2	Mill. St¹⁵⁾			
Ägypten (VAR)	312	290	306	Frankreich ¹⁾	345,0	340,0	...	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	4 584	4 719	4 498
Mauritius ¹⁾	571	562	526	Großbritannien und Nordirland ...	34,1	30,4	14,1	Sowjetische Besatzungszone ...	1 046	1 285	...
Réunion	185	217	172	Irland ¹⁾	73,6	62,4	...	Belgien ¹¹⁾	135	...	...
Südafr. Union	815	833	953	Italien ¹⁾	63,0	62,0	...	Dänemark	877	924	...
Argentinien ¹⁾	728	664	1 014	Niederlande ¹⁾ ..	76,3	91,7	80,2	Frankreich	165	191	...
Brazilien ¹⁾	2 268	2 714	3 003	Norwegen	15,7	13,5	15,0	Italien	1 384	333	346
Dominikanische Republik ¹⁾	754	806	808	Österreich	31,6	32,2	30,8	Niederlande	1 336	1 329	...
Guayana, Brit. ¹⁾	268	290	311	Schweden	87,7	86,2	77,9	Österreich	97	107	109
Kolumbien	240	215	243	Schweiz	28,1	30,4	30,4	Schweden	117	130	...
Kuba	4 740	5 672	5 779	Sowjetunion ¹⁴⁾ ..	635,0	659,0	712,0	Schweiz	468	515	...
Mexiko ¹⁾	762	1 078	1 097	Tschechoslowakei ..	52,1	58,1	55,4	Spanien	146	163	...
Paru ¹⁾	690	677	681	Südafr. Union ¹⁾ ..	37,6	38,3	37,9	Kanada	293	323	...
Puerto Rico	1 045	898	856	Argentinien	56,5	52,3	...	Kuba	409	378	...
Vereinigte Staaten ..	501	486	520	Kanada	137,6	152,4	146,4	Venezuela	71	64	...
Westindien, Franz. ...	226	196	195	Vereinigte Staaten ..	644,9	628,8	607,4	Vereinigte Staaten ..	5 703	6 210	...
Westindischer Bund ..	783	836	777	Australien	193,0	175,8	194,1	Philippinen	81	59	...
China, (VR) ¹⁾	550	864	900	Neuseeland ¹⁾	201,5	218,5	222,1	Australien	17	20	...
China, (Taiwan)	803	949	899	Herstellung von Zigaretten				Rauch-, Kau- und Schnupftabak			
Indien ¹⁾	1 892	2 066	1 992	Mrd. St¹⁶⁾				1 000 t			
Indonesien ¹⁾	786	829	775	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ ..	52,2	55,0	53,1	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ ..	12,0	10,8	10,0
Philippinen ¹⁾	1 164	1 030	1 207	Sowjetische Besatzungszone ...	18,1	17,1	17,9	Sowjetische Besatzungszone ¹⁾ ..	3,7	3,3	...
Australien ¹⁾	1 194	1 295	1 378	Belgien ¹¹⁾	11,2	...	...	Belgien	9,3	...	...
Fidschi-Inseln	140	192	207	Bulgarien	12,5	11,8	...	Dänemark	3,3	3,4	...
Hawaii	995	984	694	Dänemark	4,1	4,5	5,8	Frankreich	19,5	19,2	...
Welt	23 800	26 200	27 000	Finnland	5,3	5,2	5,8	Italien	6,0	6,1	6,1
Herstellung von Margarine				Frankreich	43,0	46,0	42,0	Niederlande	9,3	10,4	...
1 000 t				Griechenland	10,9	...	...	Österreich	1,1	1,1	0,9
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ ..	651,8	629,0	598,3	Irland	5,8	5,3	...	Schweden	3,9	4,1	...
Berlin (West)	21,1	20,4	22,8	Italien	44,8	45,8	35,6	Schweiz ¹²⁾	2,0	2,0	...
Sowjetische Besatzungszone ...	178,4	181,2	174,0	Jugoslawien	18,7	18,9	...	Spanien ¹³⁾	11,0	12,2	...
Belgien	95,3	101,4	107,4	Niederlande	12,8	11,8	...	Kanada	10,2	11,1	...
Dänemark	90,1	80,2	...	Österreich	8,2	8,9	9,2	Vereinigte Staaten ..	81,2	81,7	...
Finnland	35,3	32,4	29,1	Polen und Ostgebiete des DR z. Z. unter polnischer Verwaltung ..	42,8	45,4	47,8	Japan	5,9	5,6	4,7

¹⁾ Rohzuckerwert liegt nicht vor. Die Zahlen sind Summen der verschiedenen Verarbeitungsgrade (sel. quel). — ²⁾ Nur Produktion moderner Fabriken. — ³⁾ Ohne Mandschurei, deren geschätzte Erzeugung in der Weltzahl für Rübenzucker enthalten ist. — ⁴⁾ Nur Weißzucker. — ⁵⁾ Nur im Zentrifugalverfahren hergestellter Zucker. — ⁶⁾ Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; Margarinezahlen ab Juli 1959 einschl. Saarland. — ⁷⁾ Einschl. anderer Speisefette. — ⁸⁾ Einschl. der nicht in Molkereien hergestellten Butter. — ⁹⁾ Wirtschaftsjahr endet im angegebenen Jahr. — ¹⁰⁾ Eine t = 1 Mill. Zigaretten oder 0,5 Mill. Zigarillos oder 0,2 Mill. Zigarillos. — ¹¹⁾ Einschl. Zigarillos. — ¹²⁾ China (VR) stellte 1954 3,8 Mill. Packungen Zigaretten her. — ¹³⁾ Ohne Zigarillos. — ¹⁴⁾ Ohne Kautabak. — ¹⁵⁾ Nur Rauchtabak. — ¹⁶⁾ Einschl. Ostgebiete des DR z. Z. unter sowj. Verwaltung. — ¹⁷⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

G. Außenhandel

1. Welthandel (Umsatz)* 1900, 1905 bis 1913, 1920 bis 1938 und 1950 bis 1959

Vorbemerkung: Die Angaben für 1900 bis 1938 sind dem »Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich« 1941/43 entnommen. Für diese Jahre entfielen auf die der Berechnung zugrunde gelegten Länder etwa 99 % des gesamten Welthandels. Vom Jahre 1950 an sind die von den Vereinten Nationen (UN) veröffentlichten Zahlen über die Entwicklung von Wert und Volumen der Weltausfuhr — in denen der Außenhandel Albanien, Bulgariens, Polens, Rumaniens, der Tschechoslowakei, der Sowjetunion und der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin sowie Chinas (VR), der Mongolischen Volksrepublik und Nord-Koreas nicht enthalten ist — der Berechnung zugrunde gelegt und für alle Jahre zum Kurs von 1 US-\$ = 4,20 DM umgerechnet. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet. — Die Angaben für 1958 und 1959 sind vorläufig.

Jahr	Werte						Preis- index (Index der Durchschnitts- werte)	Volumen		
	Europa	Außer- europa	Welt	Europa	Außer- europa	Welt		Europa	Außer- europa	Welt
	Mrd. RM/DM			1936 = 100						
1900	54,2	28,0	82,2	96,8	56,2	77,7	137,6	70,6	40,7	56,5
1905	63,8	37,4	101,2	113,9	75,1	95,7	140,7	81,3	53,1	68,0
1906	70,6	41,1	111,7	126,1	82,5	105,6	144,9	87,4	56,8	72,9
1907	76,0	44,3	120,3	135,7	89,0	113,7	152,6	89,3	58,1	74,5
1908	70,0	40,2	110,2	125,0	80,7	104,2	147,8	84,9	54,3	70,4
1909	75,3	43,7	119,0	134,5	87,8	112,5	154,1	87,6	56,7	73,0
1910	82,7	48,7	131,4	147,7	97,8	124,2	160,9	92,1	60,5	77,2
1911	87,6	51,5	139,1	156,4	103,4	131,5	154,8	101,5	66,5	85,0
1912	94,3	59,3	153,6	168,4	119,1	145,2	163,6	103,4	72,5	88,7
1913	98,1	62,1	160,2	175,2	124,7	151,4	165,5	106,3	75,0	91,5
1920	142,9	147,2	290,1	255,2	295,6	274,2	374,1	68,5	78,7	73,3
1921	100,1	88,8	188,9	178,8	178,3	178,5	245,5	73,1	72,3	72,7
1922	108,4	92,6	201,0	193,6	185,9	190,0	234,4	82,9	79,1	81,1
1923	108,6	104,5	213,1	193,9	209,8	201,4	243,0	80,1	86,0	82,9
1924	127,0	112,0	239,0	226,8	224,9	225,9	241,2	94,4	92,8	93,7
1925	139,3	128,7	268,0	248,8	258,4	253,3	253,6	98,6	101,4	99,9
1926	130,3	127,4	257,7	232,7	255,8	243,6	241,2	97,0	105,6	101,0
1927	143,1	127,9	271,0	255,5	256,8	256,1	230,3	111,4	111,0	111,2
1928	147,5	131,4	278,9	263,4	263,9	263,6	230,8	114,5	113,9	114,2
1929	150,8	133,3	284,1	269,3	267,7	268,5	226,0	119,7	117,9	118,8
1930	129,7	99,1	228,8	231,6	199,0	216,3	197,9	117,0	100,7	109,3
1931	96,7	67,4	164,1	172,7	135,3	155,1	152,8	112,0	89,7	101,5
1932	63,4	46,5	109,9	113,2	93,4	103,9	117,7	95,7	80,1	88,3
1933	56,7	43,1	99,8	101,3	86,5	94,3	104,7	96,3	83,1	90,1
1934	54,0	41,9	95,9	96,4	84,1	90,6	97,5	98,7	86,4	92,9
1935	52,8	44,5	97,3	94,3	89,4	92,0	94,7	99,6	94,4	97,1
1936	56,0	49,8	105,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1937	68,2	62,6	130,8	121,8	125,7	123,6	110,8	110,2	113,2	111,6
1938	61,1	53,1	114,2	109,1	106,6	107,9	105,3	104,0	100,7	102,5
1950	191,4	285,3	476,7	341,8	572,9	450,6	318,8	106,3	180,7	141,3
1951	265,1	386,8	651,8	473,4	776,7	616,1	386,3	121,2	202,4	159,4
1952	258,8	377,5	636,3	462,1	758,0	601,4	382,9	119,5	199,2	157,0
1953	255,7	370,9	626,6	456,6	744,8	592,2	363,5	125,0	205,5	162,9
1954	281,3	378,7	660,0	502,3	760,4	623,8	363,4	137,7	209,9	171,7
1955	317,9	410,0	727,8	567,6	823,2	687,9	365,8	154,2	226,2	188,1
1956	349,5	461,0	810,5	624,1	925,7	766,1	374,7	165,6	248,2	204,5
1957	381,8	497,8	879,6	681,9	999,6	831,4	381,7	177,3	263,4	217,8
1958	366,5	460,2	826,7	654,5	924,1	781,4	373,0	174,7	248,6	209,5
1959	393,1	479,6	872,8	702,0	963,1	824,9	364,9	191,7	264,7	226,1

*) Einfuhr + Ausfuhr.

2. Welthandel 1938 und 1950 bis 1959 nach Erdteilen,
europäischen Wirtschaftsorganisationen und ausgewählten Ländern

vgl. auch Vorbemerkung zu Tabelle 1

Land	1938	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Mrd. RM/DM											
Einfuhr											
Welt	59,3	244,4	337,1	332,9	318,4	334,3	373,7	415,2	455,2	423,1	444,4
Europa	34,5	105,3	146,2	140,8	136,8	149,7	171,2	188,3	205,8	191,6	203,7
O E E C ¹⁾	30,4	100,7	140,2	134,2	131,0	141,1	161,5	177,7	193,4	180,1	196,9 ²⁾
E W G ³⁾	14,1	47,3	64,6	64,8	63,8	70,6	81,4	94,4	104,4	96,6	102,2
dar.: Bundesrep. Deutshl. ⁴⁾	5,4 ⁵⁾	11,4	14,7	16,2	16,0	19,3	24,5	28,0	31,7	31,1	35,8
Frankreich ⁴⁾	3,3	12,9	19,4	19,1	17,5	18,3	20,1	23,7	25,7	23,6	21,4
Niederlande	1,9	8,6	10,7	9,3	10,0	12,0	13,5	15,6	17,2	15,2	16,5
E F T A ⁶⁾	15,1 ¹⁰⁾	48,4	69,6	63,4	61,3	64,8	73,8	77,2	82,6	77,2	84,1
dar.: Großbritannien ¹¹⁾	10,4	29,7	44,4	39,2	38,1	38,5	44,3	44,0	46,3	42,4	45,4
Schweden	1,3	5,0	7,5	7,3	6,6	7,5	8,4	9,3	10,2	9,9	10,1
Außereuropa	24,8	139,1	190,9	192,1	181,6	184,7	202,5	226,9	249,4	231,5	240,6
Afrika	3,1	17,3	23,1	26,8	25,1	26,2	28,6	31,2	35,0	34,1	34,9
Amerika	10,4	81,4	106,0	107,3	104,3	103,7	111,9	125,4	134,4	128,2	133,9
dar.: Vereinigte Staaten ¹²⁾	4,8	39,4	49,6	49,0	49,3	46,1	51,4	56,9	59,2	57,8	58,0
Kanada ¹³⁾	1,7	13,4	17,6	18,8	20,3	19,1	21,7	26,4	26,6	24,3	26,8
Asien	9,5	31,3	48,6	45,8	43,2	43,4	48,8	58,2	67,8	56,6	59,7
dar.: Japan	2,7	4,1	8,6	8,5	10,1	10,1	10,4	13,6	18,0	12,7	15,1
Australien und Ozeanien	1,8	9,0	13,1	12,2	9,0	11,4	13,3	12,1	12,2	12,6	12,2
Ausfuhr											
Welt	54,9	232,3	314,8	303,5	308,3	325,7	354,1	395,3	424,5	403,6	428,4
Europa	26,6	86,1	118,9	118,0	118,9	131,6	146,7	161,2	176,1	174,9	189,4
O E E C ¹⁾	22,4	82,0	113,0	112,9	114,6	123,7	138,9	152,4	166,9	165,4	181,6 ⁹⁾
E W G ³⁾	12,1	39,2	58,6	58,9	60,3	66,8	77,3	84,7	94,5	95,7	105,9
dar.: Bundesrep. Deutshl. ⁴⁾	5,3 ⁸⁾	8,4	14,6	16,9	18,5	22,0	25,7	30,9	36,0	37,0	41,2
Frankreich ⁴⁾	2,2	12,9	17,8	17,0	16,9	18,1	20,8	19,5	21,4	21,5	23,6
Niederlande	1,4	5,8	8,2	8,9	9,0	10,1	11,3	12,0	13,0	13,5	15,1
E F T A ⁶⁾	9,4 ¹⁰⁾	40,4	51,5	50,6	50,7	53,3	58,1	64,2	68,3	66,0	69,7
dar.: Großbritannien ¹¹⁾	5,7	25,5	30,4	30,4	30,4	31,4	34,2	37,3	39,1	37,3	39,1
Schweden	1,2	4,6	7,5	6,6	6,2	6,7	7,2	8,2	9,0	8,8	9,3
Außereuropa	28,3	146,2	195,9	185,4	189,3	194,1	207,5	231,1	248,4	228,7	239,0
Afrika	2,3	15,6	20,3	20,0	19,8	21,6	23,1	25,5	26,7	24,7	26,9
Amerika	14,2	85,7	115,0	115,8	119,6	119,6	124,4	145,1	154,1	139,0	140,9
dar.: Vereinigte Staaten ¹²⁾	7,6	42,6	62,5	63,2	65,8	62,8	64,6	79,1	86,8	74,3	73,0
Kanada ¹³⁾	2,1	12,2	15,8	18,7	17,8	16,7	18,2	20,5	21,0	20,9	22,2
Asien	9,9	35,4	48,8	39,3	38,3	42,4	49,0	52,1	54,6	54,6	58,9
dar.: Japan	2,8	3,4	5,7	5,3	5,4	6,8	8,4	10,5	12,0	12,1	14,5
Australien und Ozeanien	1,9	9,4	11,8	10,3	11,5	10,4	10,9	11,5	13,0	10,4	12,3
VH des Welthandels											
Einfuhr											
Welt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Europa	58,3	43,1	43,4	42,3	43,0	44,8	45,8	45,4	45,2	45,3	45,8
O E E C ¹⁾	51,3	41,2	41,6	40,3	41,1	42,2	43,2	42,8	42,5	42,6	44,3 ⁹⁾
E W G ³⁾	23,8	19,4	19,2	19,5	20,0	21,1	21,8	22,7	23,0	22,8	23,0
dar.: Bundesrep. Deutshl. ⁴⁾	9,2 ⁸⁾	4,6	4,4	4,8	5,0	5,8	6,6	6,7	7,0	7,4	8,1
Frankreich ⁴⁾	5,6	5,3	5,8	5,7	5,5	5,5	5,4	5,7	5,6	5,6	4,8
Niederlande	3,3	3,5	3,2	3,1	3,1	3,6	3,6	3,8	3,8	3,6	3,7
E F T A ⁶⁾	25,5 ¹⁰⁾	19,8	20,6	19,0	19,3	19,4	19,7	18,6	18,2	18,2	18,9
dar.: Großbritannien ¹¹⁾	17,5	12,1	13,2	11,8	12,0	11,5	11,8	10,6	10,2	10,0	10,2
Schweden	2,2	2,0	2,2	2,2	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,4	2,3
Außereuropa	41,7	56,9	56,6	57,7	57,0	55,2	54,2	54,8	54,8	54,7	54,2
Afrika	5,1	7,1	6,9	8,1	7,9	7,8	7,6	7,5	7,7	8,1	7,8
Amerika	17,4	33,3	31,5	32,2	32,8	31,0	29,9	30,2	29,5	30,3	30,1
dar.: Vereinigte Staaten ¹²⁾	8,1	16,1	14,7	14,7	15,5	13,8	13,7	13,0	13,7	13,7	15,3
Kanada ¹³⁾	2,8	5,5	5,2	5,6	6,4	5,7	5,8	6,4	5,9	5,8	6,0
Asien	16,1	12,8	14,4	13,8	13,6	13,0	13,1	14,0	14,9	13,4	13,4
dar.: Japan	4,5	1,7	2,6	2,6	3,2	3,0	2,8	3,3	4,0	3,0	3,4
Australien und Ozeanien	3,1	3,7	3,9	3,7	2,8	3,4	3,6	2,9	2,7	3,0	2,7
Ausfuhr											
Welt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Europa	48,5	37,1	37,8	38,9	38,6	40,4	41,4	40,8	41,5	43,3	44,2
O E E C ¹⁾	40,8	35,3	35,9	37,2	37,2	38,0	39,2	38,6	39,3	41,0	42,4 ⁹⁾
E W G ³⁾	22,0	16,9	18,6	19,4	19,6	20,5	21,8	21,4	22,3	23,7	24,7
dar.: Bundesrep. Deutshl. ⁴⁾	9,6 ⁸⁾	3,6	4,6	5,5	6,0	6,8	7,3	7,8	8,5	9,2	9,6
Frankreich ⁴⁾	4,0	5,6	5,7	5,6	5,5	5,6	5,9	4,9	5,0	5,3	5,6
Niederlande	2,6	2,5	2,6	2,9	2,9	3,1	3,2	3,0	3,1	3,4	3,5
E F T A ⁶⁾	17,2 ¹⁰⁾	17,4	16,3	16,7	16,4	16,4	16,4	16,2	16,1	16,3	16,3
dar.: Großbritannien ¹¹⁾	10,5	11,0	9,7	10,0	9,9	9,7	9,7	9,4	9,2	9,2	9,1
Schweden	2,2	2,0	2,4	2,2	2,0	2,1	2,0	2,1	2,1	2,2	2,2
Außereuropa	51,5	62,9	62,2	61,1	61,4	59,6	59,2	59,2	58,5	56,7	55,8
Afrika	4,2	6,7	6,4	6,6	6,4	6,6	6,5	6,5	6,3	6,1	6,3
Amerika	25,9	36,9	36,5	38,2	38,8	36,7	35,1	36,7	36,3	34,4	32,9
dar.: Vereinigte Staaten ¹²⁾	13,9	18,3	19,9	20,8	21,3	19,3	18,3	20,0	20,5	18,4	17,0
Kanada ¹³⁾	3,8	5,3	5,0	6,2	5,8	5,1	5,2	5,2	4,9	5,2	5,2
Asien	18,0	15,2	15,5	13,0	12,4	13,0	13,9	13,2	12,9	13,5	13,8
dar.: Japan	5,1	1,5	1,8	1,8	1,7	2,1	2,4	2,7	2,8	3,0	3,4
Australien und Ozeanien	3,4	4,1	3,8	3,4	3,7	3,2	3,1	2,9	3,1	2,6	2,9

1) OEEC-Mutterländer; wegen der einzelnen Mitgliedsstaaten vgl. Vorbemerkung Seite 1* — 2) Einschl. Spanien (Halbinsel, Balearen, Kanar, Inseln, Ceuta und Melilla). — 3) Mitgliedsstaaten vgl. Vorbemerkung Seite 1* — 4) Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West), bis 5. 7. 1959 jedoch ohne das Saarland. Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin zählt nicht zum Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland. — 5) Deutsches Reich, altes Reichsgebiet. Seit Oktober 1938 einschl. Warenverkehr der sudetendeutschen Gebiete mit dem Ausland. Der Warenverkehr zwischen dem alten Reichsgebiet und Österreich ist seit Januar 1938 und der mit dem gesamten Sudetengebiet seit Oktober 1938 ausgeschlossen. — 6) Von 1950 bis einschl. 5. 7. 1959 ist der Außenhandel des Saarlandes in den Zahlen enthalten. — 7) Mitgliedsstaaten vgl. Vorbemerkung Seite 1*. — 8) Semi-Spezialhandel (Generaleinfuhr abzügl. Re-Export). — 9) Einfuhr fob, einschl. cif-Zuschläge. Vgl. Vorbemerkungen zur Tabelle 3, Seite 65* — 10) Einschl. des Außenhandels Österreichs mit dem Ausland, aber ohne den Warenverkehr zwischen Österreich und dem Deutschen Reich. Vgl. auch Fußnote 5). — 11) Ausfuhr heimischer Waren.

3. Welthandel 1956 bis 1958 nach Erdteilen, europäischen Wirtschaftsorganisationen und Ländern

Vorbemerkung: Die Angaben der Länder, die ihre Einfuhr nicht »cif« bewerten, wurden durch die am Ende der Tabelle angegebenen Zuschläge ergänzt. Die Summen enthalten auch die Werte der nicht nachgewiesenen Länder. — Für Großbritannien mit Nordirland und Irland, die den Generalhandel ausweisen, wurden in der Einfuhr die Werte des Semi-Spezialhandels (siehe Fußnote 4), in der Ausfuhr die Werte der »Ausfuhr heimischer Waren« zugrunde gelegt. — Vgl. auch Vorbemerkungen zu Tabelle 1. Die Angaben wurden zum Teil geschätzt.

Land	Einfuhr						Ausfuhr					
	1956	1957	1958	1956	1957	1958	1956	1957	1958	1956	1957	1958
	Mill. DM			vH			Mill. DM			vH		
Welthandel insgesamt	415 183	455 184	423 100	100	100	100	395 333	424 460	403 595	100	100	100
Europa	186 323	205 781	191 621	45,36	45,21	45,39	161 198	176 062	174 878	40,78	41,48	43,33
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	27 964	31 697	31 133	6,74	6,96	7,36	30 861	35 968	36 998	7,81	8,47	9,17
Belgien-Luxemburg.....	13 744	14 416	13 142	3,31	3,17	3,11	13 282	13 381	12 792	3,36	3,15	3,17
Frankreich ²⁾	23 737	25 668	23 572	5,72	5,64	5,57	19 482	21 406	21 528	4,93	5,04	5,33
Italien.....	13 333	15 429	13 506	3,21	3,39	3,19	9 011	10 719	10 824	2,28	2,53	2,68
Niederlande.....	15 643	17 239	15 224	3,77	3,79	3,60	12 021	13 009	13 513	3,04	3,06	3,35
EWG ³⁾	94 422	104 449	96 578	22,74	22,95	22,83	84 657	94 484	95 655	21,41	22,26	23,70
Dänemark.....	5 482	5 681	5 626	1,32	1,25	1,33	4 599	4 852	5 227	1,16	1,14	1,30
Großbritannien und Nordirland ⁴⁾	43 979	46 303	42 391	10,59	10,17	10,02	37 297	39 095	37 300	9,43	9,21	9,24
Norwegen.....	5 088	5 353	5 499	1,23	1,18	1,30	3 244	3 450	3 123	0,82	0,81	0,77
Österreich.....	4 090	4 739	4 509	0,99	1,04	1,07	3 566	4 110	3 855	0,90	0,97	0,96
Portugal.....	1 859	2 107	2 017	0,45	0,46	0,48	1 259	1 211	1 212	0,32	0,29	0,30
Schweden.....	9 278	10 197	9 940	2,23	2,24	2,35	8 169	8 976	8 762	2,07	2,11	2,17
Schweiz.....	7 425	8 256	7 169	1,79	1,81	1,69	6 063	6 562	6 498	1,53	1,55	1,61
EFTA ⁵⁾	77 200	82 636	77 150	18,59	18,15	18,23	64 197	68 256	65 977	16,24	16,08	16,35
Griechenland.....	1 948	2 203	2 373	0,47	0,48	0,56	798	922	973	0,20	0,22	0,24
Irland ⁶⁾	2 082	2 123	2 279	0,50	0,47	0,54	1 218	1 493	1 482	0,31	0,35	0,37
Island.....	379	351	363	0,09	0,08	0,08	266	255	276	0,07	0,06	0,07
Türkei.....	1 711	1 668	1 323	0,41	0,37	0,31	1 281	1 450	1 038	0,32	0,34	0,26
Übrige OEEC-Länder.....	6 119	6 345	6 337	1,47	1,39	1,50	3 563	4 120	3 770	0,90	0,97	0,93
OEEC ⁶⁾	177 741	193 430	180 065	42,81	42,49	42,56	152 417	166 859	165 402	38,55	39,31	40,98
Finnland.....	3 717	3 888	3 062	0,90	0,85	0,72	3 250	3 477	3 253	0,82	0,82	0,81
Jugoslawien.....	1 991	2 778	2 877	0,48	0,61	0,68	1 358	1 659	1 854	0,34	0,39	0,46
Spanien ⁷⁾	3 220	3 621	3 664	0,78	0,80	0,87	1 857	1 999	2 040	0,47	0,47	0,51
Afrika	31 180	34 955	34 063	7,51	7,68	8,03	25 497	26 735	24 707	6,45	6,30	6,18
Ägypten ⁸⁾	2 245	2 202	2 873	0,54	0,48	0,68	1 717	2 069	1 975	0,43	0,49	0,49
Äquatorialafrika, ehem. Franz.-	493	592	589	0,12	0,13	0,14	339	349	398	0,09	0,08	0,10
Äthiopien und Eritrea.....	265	302	327	0,06	0,07	0,08	256	324	257	0,06	0,08	0,06
Algerien.....	3 272	4 338	4 785	0,79	0,95	1,13	1 801	1 946	2 052	0,46	0,46	0,51
Angola.....	462	521	546	0,11	0,11	0,13	480	491	539	0,12	0,12	0,13
Gambia.....	44	56	46	0,01	0,01	0,01	30	50	53	0,01	0,01	0,01
Ghana ⁹⁾	1 045	1 137	995	0,25	0,25	0,24	1 011	1 070	1 221	0,26	0,25	0,30
Kamerun ¹⁰⁾	400	411	429	0,10	0,09	0,10	316	340	446	0,08	0,08	0,11
Kenia; Uganda ¹¹⁾	1 185	1 186	1 033	0,29	0,26	0,24	816	849	924	0,21	0,20	0,23
Kongo, Belg.- ¹²⁾	1 747	1 840	1 519	0,42	0,40	0,36	2 306	2 016	1 736	0,58	0,47	0,43
Liberia.....	113	161	151	0,03	0,04	0,03	187	170	170	0,05	0,04	0,04
Libyen.....	195	330	406	0,05	0,07	0,10	45	56	51	0,01	0,01	0,01
Madagaskar.....	554	593	531	0,13	0,13	0,13	391	368	405	0,10	0,09	0,10
Marokko ¹³⁾	1 866	1 689	1 669	0,45	0,37	0,39	1 424	1 334	1 450	0,36	0,31	0,36
Nigerien.....	1 796	1 793	1 958	0,43	0,39	0,46	1 555	1 460	1 561	0,39	0,34	0,39
Ostafrika, Port.- (Mosambik).....	400	438	483	0,10	0,10	0,11	221	273	320	0,06	0,06	0,08
Réunion.....	194	204	203	0,05	0,04	0,05	151	155	132	0,04	0,04	0,03
Rhodesien und Njassaland, Föderation von ¹⁴⁾	2 125	2 351	2 089	0,51	0,52	0,49	2 104	1 793	1 545	0,53	0,42	0,38
Saosisbar.....	78	81	70	0,02	0,02	0,02	75	77	67	0,02	0,02	0,02
Sierra Leone.....	272	332	281	0,07	0,07	0,07	156	176	195	0,04	0,04	0,05
Somaliland, Brit.-	33	48	47	0,01	0,01	0,01	15	16	20	0,00	0,00	0,00
Somaliland, Franz.-	38	43	34	0,01	0,01	0,01	10	9	7	0,00	0,00	0,00
Sudan.....	546	815	717	0,13	0,18	0,17	806	620	524	0,20	0,15	0,13
Südafrikanische Union ¹⁵⁾	6 400	7 122	7 187	1,54	1,56	1,70	4 352	4 723	4 206	1,10	1,11	1,04
Tanganjika ¹⁶⁾	388	462	395	0,09	0,10	0,09	527	464	507	0,13	0,11	0,13
Togo ¹⁷⁾	64	65	76	0,02	0,01	0,02	56	49	63	0,01	0,01	0,02
Tunesien.....	816	718	649	0,20	0,16	0,15	472	614	644	0,12	0,14	0,16
Westafrika, ehem. franz.- ¹⁸⁾	1 600	1 757	1 661	0,39	0,39	0,39	1 440	1 370	1 469	0,36	0,32	0,36

¹⁾ Die Zahlen beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ist in diesen Zahlen nicht enthalten. — ²⁾ Der Außenhandel des Saarlandes ist in diesen Zahlen enthalten. — ³⁾ Vgl. Tab. 7, Seite 74*. — ⁴⁾ Semi-Spezialhandel (Generaleinfuhr abzügl. Re-Export bzw. Ausfuhr heimischer Waren). — ⁵⁾ Vgl. Tab. 8, Seite 75*. — ⁶⁾ Vgl. Tab. 8, Seite 72* u. 73*. — ⁷⁾ Die spanische Halbinsel einschl. Balearen, Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla. — ⁸⁾ Ägypten und Syrien haben sich seit 1958 zur Vereinigten Arabischen Republik zusammengeschlossen. Die Angaben beziehen sich nur auf Ägypten bzw. Syrien. — ⁹⁾ Bis März 1957 nur Goldküste, ohne den Außenhandel Brit. Togos. — ¹⁰⁾ Die Angaben beziehen sich nur auf das Gebiet des frz. Franc. — ¹¹⁾ Ohne den Warenverkehr mit Tanganjika bzw. Kenia und Uganda. — ¹²⁾ Einschl. Ruanda-Urundi. — ¹³⁾ Malaisischer Bund und Singapur. — ¹⁴⁾ Einfuhr: Fob-Wert + Cif-Zuschlag; siehe hierzu Anmerkung am Ende der Tabelle auf Seite 65*. — ¹⁵⁾ Umfaßt die Länder: Dahome, Elfenbeinküste, Mauretanien, Niger (Rep.), Obervulta, Senegal, Sudaneseische Rep. — ¹⁶⁾ Quelle: International Financial Statistics. — ¹⁷⁾ Ohne Erdöl.

3. Welthandel 1956 bis 1958 nach Erdteilen, europäischen Wirtschaftsorganisationen und Ländern

Land	Einfuhr						Ausfuhr					
	1956	1957	1958	1956	1957	1958	1956	1957	1958	1956	1957	1958
	Mill. DM			vH			Mill. DM			vH		
Amerika	125 358	134 379	128 195	30,19	29,52	30,30	145 079	154 147	139 033	36,70	36,32	34,45
Argentinien	4 736	5 504	5 177	1,14	1,21	1,22	3 964	4 094	4 174	1,00	0,96	1,03
Antillen, Niederl. ⁽¹⁴⁾	4 463	4 887	4 556	1,07	1,07	1,08	3 530	3 657	3 391	0,89	0,86	0,84
Bolivien	353	387	324	0,09	0,09	0,08	453	410	272	0,11	0,10	0,07
Brasilien	5 182	6 253	5 682	1,25	1,37	1,34	6 224	5 845	5 221	1,57	1,38	1,29
Chile	1 484	1 854	1 742	0,36	0,41	0,41	2 286	1 924	1 632	0,58	0,45	0,40
Costa Rica	383	432	417	0,09	0,09	0,10	283	359	407	0,07	0,08	0,10
Dominikanische Republik ⁽¹⁴⁾	531	573	628	0,13	0,13	0,15	523	676	574	0,13	0,16	0,14
Ecuador ⁽¹⁴⁾	417	462	448	0,10	0,10	0,11	397	414	399	0,10	0,10	0,10
Guadeloupe	152	191	201	0,04	0,04	0,05	122	140	142	0,03	0,03	0,04
Guatemala ⁽¹⁴⁾	578	619	630	0,14	0,14	0,15	488	457	431	0,12	0,11	0,11
Guayana, Brit.-	245	292	286	0,06	0,06	0,07	231	265	238	0,06	0,06	0,06
Guayana, Franz.	34	35	35	0,01	0,01	0,01	4	4	6	0,00	0,00	0,00
Haiti	209	163	170	0,05	0,04	0,04	176	144	165	0,04	0,03	0,04
Honduras, Brit.-	47	46	55	0,01	0,01	0,01	29	26	27	0,01	0,01	0,01
Honduras (Republik) ⁽¹⁴⁾	280	331	322	0,07	0,07	0,08	306	273	302	0,08	0,06	0,07
Jamaica	686	785	760	0,17	0,17	0,18	448	583	550	0,11	0,14	0,14
Kanada ⁽¹⁴⁾	26 350	26 648	24 311	6,35	5,85	5,78	20 453	20 980	20 901	5,17	4,94	5,18
Kolumbien	2 760	2 027	1 680	0,66	0,45	0,40	2 255	2 147	1 935	0,57	0,51	0,47
Kuba ⁽¹⁴⁾	2 999	3 586	3 591	0,72	0,79	0,85	2 798	3 392	3 081	0,71	0,80	0,76
Martinique	157	198	198	0,04	0,04	0,05	119	146	122	0,03	0,03	0,03
Mexiko	4 106	4 852	4 740	0,99	1,07	1,12	3 585	2 933	2 958	0,91	0,89	0,73
Nicaragua	289	340	328	0,07	0,07	0,08	242	270	268	0,06	0,06	0,07
Panama (o. Kanalszone) ⁽¹⁴⁾	412	491	461	0,10	0,11	0,11	72	102	89	0,02	0,02	0,02
Paraguay ⁽¹⁴⁾	120	136	158	0,03	0,03	0,04	154	138	143	0,04	0,03	0,04
Peru	1 516	1 681	1 408	0,37	0,37	0,33	1 308	1 386	1 218	0,33	0,33	0,30
El Salvador	440	483	456	0,11	0,11	0,11	473	582	482	0,12	0,14	0,12
Surinam	139	163	159	0,03	0,04	0,04	129	145	136	0,03	0,03	0,03
Trinidad und Tobago	738	873	1 010	0,18	0,19	0,24	809	963	964	0,20	0,23	0,24
Uruguay	864	951	566	0,21	0,21	0,13	886	539	582	0,22	0,13	0,14
Venezuela ⁽¹⁴⁾	5 084	7 845	6 714	1,22	1,72	1,59	8 919	9 935	9 750	2,26	2,34	2,42
Vereinigte Staaten ⁽¹⁴⁾	56 886	59 248	57 786	13,70	13,02	13,66	79 119	86 817	74 313	20,01	20,45	18,41
Asten	58 217	67 846	56 630	14,02	14,91	13,38	52 065	54 560	54 614	13,17	12,85	13,63
Aden	854	860	844	0,21	0,19	0,20	759	768	747	0,19	0,18	0,19
Birma	829	1 246	859	0,20	0,27	0,20	1 033	961	806	0,26	0,23	0,20
Brunei	156	147	108	0,04	0,03	0,03	453	469	447	0,11	0,11	0,11
Ceylon	1 437	1 591	1 514	0,35	0,35	0,36	1 457	1 401	1 457	0,37	0,33	0,36
China (Taiwan)	814	892	950	0,20	0,20	0,22	497	623	654	0,13	0,15	0,16
Cypern	460	529	431	0,11	0,12	0,10	246	211	189	0,06	0,05	0,05
Hongkong	3 356	3 785	3 376	0,81	0,83	0,80	2 359	2 217	2 197	0,60	0,52	0,54
Indien	7 177	9 048	7 622	1,73	1,99	1,80	5 182	5 625	5 106	1,31	1,33	1,27
Indonesien	3 583	3 374	2 155	0,86	0,74	0,51	3 704	4 072	3 173	0,94	0,96	0,79
Irak	1 333	1 440	1 291	0,32	0,32	0,31	2 006	1 510	2 380	0,51	0,36	0,59
Iran	1 169	1 330	1 728	0,28	0,29	0,41	—	—	—	—	—	—
Israel	1 541	1 829	1 805	0,37	0,40	0,43	437	593	590	0,11	0,14	0,15
Japan	13 565	17 991	12 739	3,27	3,95	3,01	10 503	12 004	12 082	2,66	2,83	2,99
Kuwait	—	—	—	—	—	—	3 528	3 717	4 557	0,89	0,88	1,13
Libanon	996	1 056	932	0,24	0,23	0,22	170 ⁽¹⁵⁾	201 ⁽¹¹⁾	146 ⁽¹¹⁾	0,04	0,05	0,04
Malaya ⁽¹²⁾	5 698	6 010	5 619	1,37	1,32	1,33	5 715	5 723	5 113	1,45	1,35	1,27
Pakistan	1 752	1 849	1 665	0,42	0,41	0,39	1 429	1 415	1 250	0,36	0,33	0,31
Philippinen ⁽¹⁴⁾	2 509	3 043	2 785	0,60	0,67	0,66	1 895	1 813	2 072	0,48	0,42	0,51
Sarawak	637	635	595	0,15	0,14	0,14	668	685	636	0,17	0,16	0,16
Saudi-Arabien	1 134	1 197	1 281	0,27	0,26	0,30	3 528	3 591	3 696	0,89	0,85	0,92
Syrien ⁽¹⁾	785	718	802	0,19	0,16	0,19	593	638	489	0,15	0,15	0,12
Thailand	1 553	1 712	1 610	0,37	0,38	0,38	1 405	1 531	1 295	0,36	0,36	0,32
Vietnam, Süd	885	1 212	975	0,21	0,27	0,23	177	334	230	0,04	0,08	0,06
Australien und Ozeanien	12 105	12 223	12 591	2,92	2,89	2,92	11 494	12 956	10 363	2,91	3,06	2,57
Australischer Bund ⁽¹⁴⁾	8 247	8 191	8 640	1,99	1,80	2,04	7 874	9 251	6 952	1,99	2,18	1,72
Brit. Ozeanien	241	191	216	0,06	0,04	0,05	183	191	163	0,05	0,04	0,04
Neuseeland ⁽¹⁴⁾	3 156	3 494	3 345	0,76	0,77	0,79	3 235	3 249	2 940	0,82	0,77	0,73
Ozeanien, Fr., einschl. Neukaledonien	184	243	244	0,04	0,05	0,06	175	245	155	0,04	0,06	0,04

Anmerkung: Bei Ländern, die ihre Einfuhr »fob« nachweisen, wurden folgende Zuschläge gemacht: ⁽¹⁴⁾

Millionen DM

Land	1956	1957	1958	1959	Land	1956	1957	1958	1959	Land	1956	1957	1958	1959
Australien	1 054	1 096	1 180	1 105	Kuba	273	340	328	350	Rhodesien und Njassaland	252	265	235	227
Dominikanische Republik	76	84	80	76	Neuseeland	395	416	374	307	Südafrikanische Union	580	647	655	575
Ecuador	76	76	55	55	Niederländische Antillen	773	848	790	850	Venezuela	563	840	718	790
Guatemala	67	67	67	55	Panama	63	76	67	76	Vereinigte Staaten	4 427	4 855	4 301	5 069
Honduras (Rep.)	34	42	42	42	Paraguay	17	21	21	21					
Kanada	1 987	2 012	1 844	2 008	Philippinen	382	462	424	382					

Fußnoten vgl. Seite 64*.

4. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland 1957 bis 1959

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich — nach der Erfassungsmethode der Länder — entweder auf den »Spezialhandel« (E. u. A.) oder auf den »Generalhandel« (G. E. u. G. A.) und sind aus nationalen Währungseinheiten in DM umgerechnet. Bei einigen Ländern ist die Ausfuhr in »Ausfuhr heimischer Waren« (A. h. W.) und in »Wiederausfuhr fremder Waren« (A. fr. W.) unterteilt. — Alle Ergebnisse beziehen sich auf das Kalenderjahr (bei Iran auf die Zeit vom 22. Dezember bis 21. Dezember). — Die Angaben für den Anteil der Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) und schließen — falls nicht anders vermerkt — die sowjetische Besatzungszone, den Sowjetsektor von Berlin und für die Berichtsjahre 1957 und 1958 auch das Saarland aus. Für das Berichtsjahr 1959 ist der Warenverkehr der aufgeführten Länder mit dem Saarland in den Angaben über den Anteil der Bundesrepublik Deutschland enthalten. — Die vH-Anteile sind aus den Einfuhrwerten — in Landeswährung — ohne auf-Zuschläge (vgl. Tabelle 3, Seite 64*) errechnet. — Die Angaben für 1958 und 1959 sind vorläufig. — Vgl. auch Vorbemerkung zu Tabelle 3.

Land	Gesamthandel			Anteil der Bundesrepublik Deutschland*)					
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
	Mill. DM			vH					
Europa									
Bundesrepublik Deutschland*)	E.	31 697	31 133	35 823	—	—	—	—	—
	A.	35 968	36 998	41 184					
Belgien-Luxemburg	E.	14 416	13 142	14 456	2 245,3	2 254,6	2 363,2	15,6	17,2
	A.	13 381	12 792	13 840	1 368,0	1 478,9	1 836,6	10,2	11,6
Frankreich	E.	25 668 ^{a)}	23 572 ^{a)}	21 395 ^{a)}	2 829,8	2 742,0	3 103,2	11,0	11,6
	A.	21 406 ^{a)}	21 528 ^{a)}	23 610 ^{a)}	2 291,2	2 245,2	3 091,5	10,7	10,5
Italien	E.	15 429	13 506	14 031	1 869,8	1 620,1	1 945,4	12,1	12,0
	A.	10 719	10 824	12 159	1 506,9	1 523,7	1 974,8	14,1	14,1
Niederlande	E.	17 239	15 224	16 544	3 194,1	2 965,4	3 418,8	18,5	19,5
	A.	13 009	13 513	15 145	2 401,4	2 564,6	3 266,4	18,5	19,0
EWG ^{a)}	Einfuhr	104 449	96 578	102 249	10 139,0	9 582,1	10 830,9	9,7	9,9
	Ausfuhr	94 484	95 655	105 938	7 567,5	7 812,4	10 169,3	8,0	8,2
Dänemark*)	G. E.	5 681	5 626	6 696	1 095,4	1 115,7	1 429,1	19,3	19,8
	A. h. W.	4 852	5 227	5 652	944,6	1 047,6	1 169,4	19,5	20,0
	A. fr. W.			121					
Großbritannien und Nordirland	G. E.	47 873	44 050	46 924	1 463,9	1 598,1	1 698,2	3,1	3,6
	A. h. W.	39 095	37 300	39 110	1 235,5	1 440,9	1 622,8	3,2	3,9
	A. fr. W.	1 570	1 659	1 532	219,9	205,4	244,8	14,0	12,4
Norwegen*)	G. E.	5 353	5 499	5 528	914,8	1 109,0	1 112,9	17,1	20,2
	A. h. W.	3 450	3 123	3 281	458,9	439,4	500,9	13,3	14,1
	A. fr. W.			122					
Österreich	E.	4 739	4 509	4 807	1 758,5	1 755,0	2 002,5	37,1	38,9
	A.	4 110	3 855	4 050	985,9	971,8	1 062,7	24,0	25,2
Portugal	E.	2 107	2 017	1 989	351,7	355,1	350,1	16,7	17,6
	A.	1 211	1 212	1 218	82,7	93,7	101,0	6,8	7,7
Schweden*)	G. E.	10 197	9 940	10 101	2 246,6	2 316,5	2 287,0	22,0	23,3
	A. h. W.	8 976	8 762	9 264	1 273,0	1 246,9	1 399,7	14,8	14,2
	A. fr. W.								
Schweiz	E.	8 256	7 169	8 081	2 143,6	1 909,9	2 256,0	26,0	26,6
	A.	6 562	6 498	7 109	938,8	1 055,8	1 214,1	14,3	16,2
EFTA ^{a)}	Einfuhr	84 206	78 809	84 126	9 974,5	10 159,3	11 135,8	11,8	13,0
	Ausfuhr	68 256	65 977	69 684	5 919,4	6 296,1	7 070,6	8,7	9,5
Griechenland	E.	2 203	2 373	2 372	414,0	481,9	458,2	18,8	20,3
	A.	922	973	858	238,3	199,1	175,6	25,8	20,5
	G. E.	2 173	2 333	2 499	81,7	93,3	123,2	3,8	4,0
Irland	A. h. W.	1 493	1 482	1 491	38,5	32,4	41,0	2,6	2,2
	A. fr. W.	50	55	47	0,4	0,5	0,3	0,8	0,9
Spanien ^{a)}	E.	—	—	3 389	—	—	263,0 ^{a)}	—	—
	A.	—	—	1 898	—	—	195,5 ^{a)}	—	—
Türkei	E.	1 668	1 323	1 859	226,8	205,4	351,9	13,6	15,5
	A.	1 450	1 038	1 491	187,4	190,1	334,4	12,9	13,3
Übrige OEEC-Länder einsehl. Island	Einfuhr	6 395	6 392	10 518	749,3	814,6	1 236,4	11,7	12,7
	Ausfuhr	4 120	3 770	6 011	486,0	450,6	760,4	11,8	12,0
OEEC ^{a)}	Einfuhr	195 050	181 779	196 893	20 862,8	20 556,0	23 203,1	10,7	11,3
	Ausfuhr	166 859	165 402	181 633	13 972,9	14 569,1	18 000,3	8,4	8,8
Finnland	E.	3 888	3 062	3 503	430,9	506,7	627,7	11,2	16,5
	A.	3 477	3 253	3 508	307,6	353,7	383,5	8,8	10,9
Jugoslawien	E.	2 778	2 877	2 879	319,0	338,7	414,4	11,5	11,8
	A.	1 659	1 854	1 996	219,9	176,6	163,1	13,3	9,5
Spanien ^{a)}	E.	3 621	3 664	—	299,9 ^{a)}	316,7 ^{a)}	—	8,3 ^{a)}	8,0 ^{a)}
	A.	1 999	2 040	—	275,5 ^{a)}	206,6 ^{a)}	—	13,8 ^{a)}	10,1 ^{a)}
Afrika									
Ägypten ^{a)}	E.	2 202	2 873	2 679	218,0	327,6	336,5	9,9	11,4
	A.	2 069	1 975	1 919	67,8	40,8	85,1	3,3	2,1
Algerien	E.	4 338	4 785	4 799	31,3	31,1	42,2	0,7	0,6
	A.	1 946	2 052	1 536	43,4	23,3	19,7	2,2	1,1
Ghana ^{a)}	G. E.	1 137	995	1 334	62,5	56,8	111,7	5,5	5,7
	A. h. W.	1 070	1 221	1 341	134,7	198,1	219,8	12,6	16,2
	G. E.	1 648	1 428	1 430	103,1	90,5	92,8	6,3	6,3
Kenia, Uganda, Tanganjika	A. h. W.	1 313	1 369	1 419	198,5	198,3	166,9	15,1	14,5
Kongo, Belg. ^{a)}	E.	1 840	1 519	1 293	159,8	130,9	125,7	8,7	8,6
	A.	2 016	1 736	2 082	88,4	107,4	104,0	4,4	6,2
Marokko ^{a)}	E.	1 689	1 669	1 448	75,3	84,7	81,1	4,5	5,1
	A.	1 334	1 450	1 444	83,4	95,8	117,5	6,2	6,6
	G. E.	1 793	1 958	2 110	131,7	144,2	142,9	7,3	7,4
Nigerien	A. h. W.	1 460	1 561	1 889	70,1	130,4	155,9	4,8	8,3
Rhodesien und Njassland, Föderation von ^{a)}	G. E.	2 351	2 089	1 987	48,1	59,8	61,7	2,3	3,2
	A. h. W.	1 793	1 545	2 222	128,0	107,2	191,3	7,1	6,9
Sudan	E.	815	717	688	59,2	41,6	43,9	7,3	5,8
	A.	620	524	805	30,7	49,3	73,9	5,0	9,4
Südafrikanische Union ^{a)}	G. E.	7 122	7 187	6 322	521,1 ^{a)}	692,0 ^{a)}	583,3	8,0 ^{a)}	10,6 ^{a)}
	A. h. W. ^{a)}	4 723	4 206	4 581	239,6 ^{a)}	165,5 ^{a)}	188,1	5,1 ^{a)}	3,2 ^{a)}
Tunesien	E.	718	649	634	13,0	12,9	13,5	1,8	2,0
	A.	614	644	584	7,0	10,3	10,6	1,1	1,6
Westafrika, ehem. Franz. ^{a)}	E.	1 757	1 661	1 424	69,4	78,0	55,0	3,9	4,4
	A.	1 370	1 469	1 269	21,4	16,9	15,5	1,5	1,2

Fußnoten vgl. Seite 67*.

4. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland 1957 bis 1959

Land	Gesamthandel			Anteil der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾						
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959	
	Mill. DM			vH			vH			
Amerika										
Nord- und Mittelamerika										
Antillen, Niederl. ¹⁴⁾	G. E.	4 887	4 556	4 255	22,6	17,3	17,6	0,6	0,5	0,5
	G. A.	3 657	3 391	3 029	28,6	18,9	27,4	0,8	0,6	0,9
Dominikanische Republik ¹⁴⁾	G. E.	573	628	567	29,3 ¹⁵⁾	33,0	32,1	6,0 ¹⁶⁾	6,1	6,6
	G. A.	676	574	541	56,3 ¹⁵⁾	6,8	8,0	8,3 ¹⁶⁾	1,2	1,5
Guatemala ¹⁴⁾	G. E.	619	630	554	51,4	54,6	52,1	9,3	9,7	10,6
	G. A.	457	431	433	60,5	66,8	68,0	13,2	15,5	15,7
Kanada ¹⁴⁾	E.	26 648	24 311	26 768	427,9	458,4	554,4	1,7	2,1	2,2
	A. h. W.	20 980	20 901	22 162	665,6	873,5	567,5	3,2	4,2	2,6
Kuba ¹⁴⁾	G. E.	3 586	3 591	3 600	85,9	102,1	94,1	2,6	3,1	2,9
	G. A.	3 392	3 081	3 400	155,8	31,5	55,4	4,6	3,0	1,6
Mexiko	G. E.	4 852	4 740	4 228	267,3 ¹⁵⁾	238,7 ¹⁵⁾	359,9 ¹⁵⁾	5,5 ¹⁶⁾	5,0 ¹⁶⁾	6,7 ¹⁶⁾
	G. A.	2 933	2 958	3 165	70,9 ¹⁵⁾	62,2 ¹⁵⁾	75,7 ¹⁵⁾	2,4 ¹⁶⁾	2,1 ¹⁶⁾	2,4 ¹⁶⁾
Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	E.	59 248	57 786	68 015	2 495,6	2 636,3	3 867,4	4,6	4,9	6,1
	A. h. W.	86 817	74 313	73 009	3 976,6	3 035,9	3 093,0	4,6	4,1	4,2
Südamerika										
Argentinien	E.	5 504	5 177	4 131	377,6	484,0	465,4	6,9	9,3	11,3
	A.	4 094	4 174	4 203	415,5	397,3	383,9	10,1	9,5	9,1
Brasilien	G. E.	6 253	5 682	5 773	539,2	593,5	590,5	8,6	10,5	10,2
	A. h. W.	5 845	5 221	5 384	349,8	330,4	361,6	6,0	6,3	6,7
Chile	E.	1 854	1 742	1 650	229,7	198,8	200,0	12,4	11,4	12,1
	A.	1 924	1 632	1 995	248,8	270,7	340,5	12,9	16,6	17,1
Kolumbien	E.	2 027	1 680	1 745	190,3	193,2	177,9	9,4	11,5	10,2
	A.	2 147	1 935	1 657	155,8	164,3	180,4	7,3	8,6	10,9
Peru	E.	1 681	1 408	1 235	164,6 ¹⁵⁾	148,9	150,8	9,8 ¹⁶⁾	10,6	12,2
	A.	1 386	1 218	1 319	81,9 ¹⁵⁾	75,6	115,5	5,9 ¹⁶⁾	6,2	8,8
Uruguay	E.	951	566	650	96,1	24,8	40,0	10,1	4,4	6,2
	A.	539	582	550	81,9	37,4	42,2	15,2	6,4	7,7
Venezuela ¹⁴⁾	G. E.	7 845	6 714	5 900	576,4 ¹⁵⁾	507,5	520,1	8,5 ¹⁶⁾	8,4	10,2
	G. A.	9 935	9 750	10 100	127,0 ¹⁵⁾	228,1	210,0	1,3 ¹⁶⁾	2,3	2,1
Asien										
Ceylon	G. E.	1 591	1 514	1 768	38,7	46,4	65,3	2,4	3,1	3,7
	A. h. W.	1 401	1 457	1 492	44,9	63,4	81,9	3,2	4,4	5,5
Hongkong	G. E.	3 785	3 376	3 638	117,1	99,3	100,3	3,1	2,9	2,8
	G. A.	2 217	2 197	2 409	30,9	47,5	61,4	1,4	2,2	2,5
Indien	G. E.	9 048	7 622	7 665	1 083,3	828,7	1 082,9	12,0	10,9	14,1
	G. A.	5 625	5 106	5 468	141,9	129,6	154,8	2,5	2,5	2,8
Indonesien	E.	3 374	2 155	1 926	349,9	208,7	217,2	10,4	9,7	11,3
	A.	4 072	3 173	3 664	170,1	111,7	187,9	4,2	3,5	5,1
Irak	E.	1 440	1 291	1 369	139,4	148,3	135,0	9,7	11,5	9,9
	A.	1 510	2 380	2 600	98,3	214,2	251,0	6,5	9,0	9,7
Iran	E.	1 330	1 728	1 900	257,5	362,9	350,4	19,5	21,0	18,6
	A.									
Israel	E.	1 829	1 805	1 823	230,6	269,9	219,1	12,6	15,0	11,4
	A.	593	590	752	30,2	46,0	59,2	5,1	7,8	7,9
Japan	G. E.	17 991	12 739	15 113	602,5	379,2	435,3	3,4	3,0	2,9
	G. A.	12 004	12 082	14 517	249,2	184,1	196,7	2,1	1,5	1,5
Malaya ¹¹⁾	G. E.	6 010	5 619	5 660	154,5	116,8	152,4	2,6	2,1	2,7
	G. A.	5 723	5 113	6 025	206,5	213,7	307,2	3,6	4,2	6,1
Pakistan	G. E.	1 849	1 665	1 445	142,7	148,1	159,5	7,7	8,9	11,0
	G. A.	1 415	1 250	1 352	96,7	111,6	85,3	6,8	8,9	6,3
Philippinen ¹⁴⁾	G. E.	3 043	2 785	2 516	112,8 ¹⁵⁾	108,4 ¹⁵⁾	110,0 ¹⁵⁾	4,4 ¹⁶⁾	4,6 ¹⁶⁾	5,2 ¹⁶⁾
	G. A.	1 813	2 072	2 243	39,2 ¹⁵⁾	46,5 ¹⁵⁾	40,5 ¹⁵⁾	2,2 ¹⁶⁾	2,3 ¹⁶⁾	1,8 ¹⁶⁾
Syrien ⁹⁾	E.	718	802	748	77,1	98,6	97,1	10,7	12,3	13,0
	A.	638	489	418	34,8	11,7	10,7	5,5	2,4	2,6
Australien und Ozeanien										
Australischer Bund ¹⁴⁾	G. E.	8 191	8 640	8 909	319,8	397,5	444,8	4,5	5,3	5,7
	G. A.	9 251	6 952	8 465	428,0	230,2	331,9	4,6	3,3	3,9
Neuseeland ¹⁴⁾	G. E.	3 494	3 345	2 717	92,0	89,0	69,0	3,0	3,0	2,5
	A. h. W.	3 249	2 940	3 448	144,2	82,1	84,5	4,4	2,8	2,5

¹⁾ Einschl. Berlin (West), 1957 und 1958 ohne Saarland, 1959 einschl. Saarland, siehe auch Vorbemerkung. — ²⁾ Die Zahlen beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. 7. 1959 aber ohne Saarland. Der Warenverkehr mit der sowj. Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ist in diesen Zahlen nicht enthalten. — ³⁾ Der Außenhandel des Saarlandes ist bis zum 5. 7. 1959 in diesen Zahlen enthalten. — ⁴⁾ Vgl. Tabelle 7, Seite 74*. — ⁵⁾ Ab Januar 1959 Generalhandel. — ⁶⁾ Vgl. Tabelle 8, Seite 75* — ⁷⁾ Die spanische Halbinsel einschl. Balearen, Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla. Im Juli 1959 trat Spanien der OEEC als ordentliches Mitglied bei, nachdem es ihr seit 1958 als assoziiertes Mitglied angehört hatte. Die angegebenen Werte für das Jahr 1959 beziehen sich jedoch auf den Außenhandel des gesamten Jahres. — ⁸⁾ Vgl. Tabelle 6, Seite 72*. — ⁹⁾ Ägypten und Syrien haben sich seit 1958 zur Vereinigten Arabischen Republik zusammengeschlossen. Die Angaben beziehen sich nur auf Ägypten bzw. Syrien. — ¹⁰⁾ Vermutlich Bundesrepublik sowie sowj. Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin. Der genaue Gebietsumfang ist jedoch aus der Quelle nicht ersichtlich. — ¹¹⁾ Bis März 1957 nur Goldküste, ohne den Außenhandel Brit. Togos. — ¹²⁾ Einschl. Ruanda-Urundi. — ¹³⁾ Die Angaben beziehen sich nur auf das Gebiet des fr. Franc. — ¹⁴⁾ Gesamteinfuhr: Fob-Wert + Cif-Zuschlag; vgl. Vorbemerkung zu dieser Tabelle. — ¹⁵⁾ Umfaßt die Länder: Dahome, Elfenbeinküste, Mauretanien, Niger (Rep.), Obervolta, Senegal, Sudanesisch. Republik. — ¹⁶⁾ Ohne Münzen aber einschl. spaltbarem Material, Paketpost und Schiffsbedarf. — ¹⁷⁾ Malaisischer Bund und Singapur.

5. Außenhandel der europäischen Wirtschafts
nach Bezugs- und

Mill.

Bezugsgebiet ¹⁾	Einfuhr nach								
	OEEC ²⁾	EWG ³⁾	darunter			EFTA ⁴⁾	darunter		
			Bundesrep. Deutschl. ^{4*)}	Frank- reich ^{4*)}	Nieder- lande ⁴⁾		Großbritannien u. Norirland ⁵⁾	Schweden ⁵⁾	Schweiz *)
Europa	90 719	45 213	17 253	8 990	9 148	40 939	14 631	7 157	5 332
Bundesrepublik Deutschland	20 556	9 581	—	2 742	2 965	10 159	1 598 ¹¹⁾	2 316	1 910
Saarland	855	790	766	—	8	65	—	7	50
Belgien-Luxemburg	7 793	5 661	1 410	1 264	2 717	1 992	712	370	310
Frankreich	7 318	4 171	1 595	—	416	2 942	1 179	358	740
Italien	5 906	2 803	1 698	555	2 721	2 721	903	350	851
Niederlande	9 686	5 507	2 500	596	—	3 966	1 872	753	354
EWG	52 114	28 513	7 969	5 156	6 375	21 846	6 264	4 154	4 214
Dänemark	3 840	1 650	1 042	146	101	2 117	1 359	398	69
Großbritannien und Nordirland	11 110	5 039	1 361	843	1 124	4 388	—	1 394	404
Norwegen	2 199	896	480	138	103	1 260	655	329	33
Österreich	2 321	1 854	916	119	126	388	96	71	149
Portugal	600	328	110	87	27	259	174	30	16
Schweden	6 300	2 936	1 411	422	437	3 240	1 585	—	104
Schweiz	3 758	2 593	1 167	483	239	1 105	434	211	—
EFTA	30 128	15 294	6 487	2 238	2 156	12 757	4 302	2 434	775
Griechenland	631	465	230	150	23	160	95	6	13
Irland	1 349	68	29	10	7	1 279	1 269	3	1
Türkei	556	397	223	77	18	151	82	15	19
Übrige OEEC-Länder einschl. Island OEEC	2 643	976	513	239	53	1 647	1 467	39	33
Sowjet. Besatzungs- u. Sowjetsekt. v. Berlin OEEC	84 884	44 783	14 969	7 633	8 585	36 250	12 033	6 626	5 022
Bulgarien	530	136	57	31	46	276	40	64	18
Polen u. Ostg. d. DR z. Z. u. poln. Verw.	169	110	57	24	3	40	14	2	5
Rumänien	1 218	520	298	104	28	621	305	69	32
Sowjetunion u. Ostg. d. DR z. Z. u. sowj. Verw. Tschechoslowakei	361	253	123	67	9	78	24	3	17
Ungarn	2 510	1 233	386	399	172	1 123	699	150	30
Finnland	886	436	207	78	58	331	81	36	64
Jugoslawien	451	236	128	28	9	185	37	18	28
Spanien	2 089	959	385	245	147	1 054	799	104	24
Außereuropa	85 874	46 319	13 849	14 583	6 041	37 821	29 370	2 781	1 837
Afrika	17 144	11 362	1 978	6 410	747	5 666	4 643	180	214
Ägypten ¹²⁾	393	296	85	56	19	74	24	5	25
Geb. d. Brit. Commonwealth in Afrika	6 578	2 593	1 151	335	358	3 946	3 539	114	120
dar. Südafrikanische Union	2 030	853	279	178	55	1 166	1 061	31	16
Französische Gebiete in Afrika	4 541	4 278	158	3 967	63	257	193	12 ¹³⁾	26 ¹⁴⁾
dar. Algerien	2 144	1 988	33	1 904	13	151	134	2	9
Tunesien	626	540	15	451	7	75	56	3	3
Kongo, Belg., Ruanda-Urundi	1 243	1 171	165	141	57	69	40	8	12
Marokko	1 531	1 335	160	984	51	186	123	20	9
Portugiesische Gebiete in Afrika	618	231	66	41	93	388	32	11	9
Amerika	40 223	20 854	8 477	3 851	3 081	18 162	12 356	1 900	1 354
Nord- und Mittelamerika	30 324	15 585	6 078	3 063	2 261	13 659	9 188	1 310	1 112
Kanada	6 057	1 805	965	238	217	4 163	3 629	55	166
Kuba	465	161	30	32	69	264	209	23	20
Mexiko	644	482	284	51	63	144	69	14	52
Vereinigte Staaten	20 163	11 781	4 192	2 367	1 714	7 474	4 118	1 052	818
Zentralamerikanische Republiken ¹⁵⁾	1 069	707	473	31	66	362	171	51	47
Brit. Geb. in Mittelamerika	909	84	14	8	53	813	707	55	3
Niederl. Gebiete in Mittelamerika	658	218	116	116	75	424	275	58	6
Südamerika	9 893	5 269	2 400	788	820	4 504	3 168	590	242
Argentinien	3 058	1 487	542	135	283	1 502	1 227	81	61
Brasilien	1 881	991	377	235	124	851	314	210	50
Chile	805	496	368	56	11	305	249	31	18
Kolumbien	427	307	199	8	63	120	38	52	18
Peru	602	378	222	45	34	220	140	15	47
Venezuela	2 152	1 159	452	250	236	991	775	175	12
Asien	21 535	11 764	2 870	3 381	2 146	9 456	7 996	640	236
China (Volksrepublik)	771	448	245	48	72	320	218	16	46 ¹⁴⁾
Indonesien	822	646	201	34	340	173	128	18	14
Irak	2 302	1 598	318	757	66	704	594	1	1
Iran	1 810	1 011	256	195	203	795	661	86	15
Japan	1 273	491	189	41	124	705	415	96	62
Philippinen	420	300	188	24	62	118	31	42	17
Syrien ¹⁶⁾	304	277	36	77	88	26	17	1	2
Thailand (Siam)	175	111	53	4	31	64	43	6	1
Geb. d. Brit. Commonwealth in Asien	6 041	1 872	690	442	206	4 053	3 730	119	51
dar.: Indien	2 212	431	192	92	36	1 719	1 639	22	19
Malaya ¹⁷⁾	1 522	665	201	175	61	835	711	52	16
Australien und Ozeanien	6 891	2 308	524	941	67	4 536	4 376	60	33
Australischer Bund	4 144	1 605	376	569	29	2 503	2 384	42	25
Neuseeland	2 423	493	112	208	31	1 919	1 887	16	3
Gesamteinfuhr¹¹⁾	180 065	96 578	31 133	23 572	15 224	77 150	42 391¹¹⁾	9 940¹¹⁾	7 169

Fußnoten vgl. Seite 70*/71*.

organisationen sowie wichtiger Welthandelsländer
Absatzgebieten 1958

DM

OEEC ¹⁾	EWG ²⁾	Ausfuhr aus							Absatzgebiet ³⁾
		darunter				darunter			
		Bundesrep. Deutschl. ⁴⁾	Frank- reich ⁵⁾	Nieder- lande ⁶⁾	EFTA ⁷⁾	Großbritannien u. Nordir. ⁸⁾	Schweden ⁹⁾	Schweiz ¹⁰⁾	
91 630	56 071	23 574	9 205	9 679	32 548	11 803	6 564	4 108	Europa
14 554	7 812	—	2 245	2 565	6 291	1 441 ¹¹⁾	1 247	1 056	Bundesrepublik Deutschland
675	656	637	18	19	—	—	1	7	Saarland
7 722	6 082	2 453	1 365	2 023	1 600	703	375	257	Belgien-Luxemburg
7 117	4 727	2 164	—	639	2 172	839	387	483	Frankreich
6 007	3 241	1 853	728	370	2 632	776	281	508	Italien
8 524	6 298	2 995	435	—	2 181	1 149	427	235	Niederlande
44 599	28 817	10 102	4 773	5 614	14 894	4 908	2 718	2 546	EWG
3 717	1 917	1 110	161	356	1 774	910	519	105	Dänemark
10 901	5 583	1 460	1 051	1 608	3 987	—	1 433	364	Großbritannien und Nordirland
3 903	1 821	1 066	194	310	2 055	772	920	74	Norwegen
3 047	2 518	1 847	148	135	481	183	51	197	Österreich
1 235	785	350	164	56	434	266	53	68	Portugal
6 100	3 851	2 266	344	614	2 219	1 225	—	201	Schweden
5 207	4 403	2 062	815	331	774	394	97	—	Schweiz
34 109	20 878	10 162	2 877	3 410	11 723	3 751	3 074	1 008	EFTA
1 399	972	467	125	80	419	223	67	35	Griechenland
1 585	244	93	33	60	1 333	1 271	27	9	Irland
851	637	278	127	25	213	120	11	23	Türkei
3 985	1 910	871	288	178	2 057	1 652	112	71	Übrige OEEC Länder einschl. Island
82 693	51 604	21 135	7 938	9 202	28 675	10 311	5 904	3 625	OEEC
526	144	—	27	60	274	27	70	23	Sowjet. Besatzungs- u. Sowjetlekt. v. Berlin
154	108	58	20	6	31	4	1	6	Bulgarien
1 125	594	331	68	49	476	129	100	45	Polen u. Ostg. d. DR z. Z. u. poln. Verw.
270	198	94	59	7	61	12	1	11	Rumänien
1 649	872	303	319	45	613	278	116	10	Sowjetunion u. Ostg. d. DR z. Z. u. sowjet. Verw.
835	460	257	74	33	273	50	32	62	Tschechoslowakei
442	243	121	45	17	172	35	15	27	Ungarn
1 676	856	485	132	113	794	374	248	51	Finnland
1 162	776	340	89	43	338	126	28	55	Jugoslawien
1 702	1 021	427	347	81	654	283	48	182	Spanien
71 974	37 876	13 223	12 261	3 655	33 433	25 497	2 205	2 391	Außereuropa
19 867	12 509	1 937	7 877	790	7 313	5 823	355	286	Afrika
949	647	276	64	66	278	151	19	58	Ägypten ¹²⁾
6 892	1 994	996	200	357	4 886	4 366	159	118	Geb. d. Brit. Commonwealth in Afrika
3 610	1 099	636	103	122	2 508	2 183	124	81	dar. Südafrikanische Union
6 586	6 309	129	5 939	98	276	131	45 ¹³⁾	24 ¹⁴⁾	Französische Gebiete in Afrika
4 367	4 255	36	4 124	34	111	46	27	10	dar. Algerien
544	507	14	457	84	36	26	2	3	Tunesien
909	751	102	53	59	158	100	9	22	Kongo, Belg., Ruanda-Urundi
1 266	1 070	104	749	56	196	66	26	40	Marokko
690	211	92	32	30	479	117	13	10	Portugiesische Gebiete in Afrika
28 400	15 033	6 172	2 672	1 732	12 865	8 443	1 320	1 361	Amerika
20 478	10 133	3 854	1 930	1 296	9 865	6 964	680	951	Nord- und Mittelamerika
3 499	993	437	179	106	2 493	2 211	59	141	Kanada
474	300	131	39	26	172	105	15	27	Kuba
866	547	270	91	38	319	144	57	88	Mexiko
12 762	6 908	2 642	1 264	753	5 398	3 195	510	643	Vereinigte Staaten
910	626	258	53	104	283	179	26	35	Zentralamerikanische Republiken ¹⁵⁾
1 118	164	46	23	64	945	908	7	7	Brit. Geb. in Mittelamerika
418	216	17	—	190	202	188	2	7	Niederl. Gebiete in Mittelamerika
7 926	4 901	2 318	742	436	3 005	1 480	640	410	Südamerika
1 976	1 280	536	145	88	696	382	118	86	Argentinien
1 797	1 093	643	205	44	695	225	217	87	Brasilien
393	269	173	52	10	123	73	13	21	Chile
588	303	190	42	26	285	60	176	29	Kolumbien
426	251	124	22	38	175	92	30	36	Peru
1 981	1 266	493	153	156	713	427	57	104	Venezuela
17 919	9 270	4 632	1 499	968	8 544	6 876	398	626	Asien
1 892	1 274	682	187 ¹⁶⁾	50	617	313	74	132 ¹⁷⁾	China (Volksrepublik)
618	477	180	41	123	140	88	13	14	Indonesien
744	320	152	24	39	421	366	21	15	Irak
1 412	856	521	120	63	555	453	30	30	Iran
972	584	349	68	55	372	227	26	93	Japan
312	202	108	22	33	108	73	8	17	Philippinen
413	261	105	56	23	146	93	12	21	Syrien ¹⁸⁾
422	231	97	37	71	191	139	10	21	Thailand (Siam)
7 547	2 952	1 638	379	287	4 587	4 050	125	191	Geb. d. Brit. Commonwealth in Asien
3 977	1 836	1 173	243	66	2 141	1 885	74	101	dar.: Indien
1 224	300	105	41	97	921	829	12	43	Malaya ¹⁹⁾
5 776	1 061	481	213	164	4 711	4 355	133	118	Australien und Ozeanien
3 781	716	373	98	91	3 063	2 774	109	97	Australischer Bund
1 754	187	86	21	36	1 566	1 504	23	19	Neuseeland
165 402	95 655	36 998	21 528	13 513	65 977	37 300	8 762 ²⁰⁾	6 498	Gesamtausfuhr ²¹⁾

5. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie

MILL

Bezugsgebiet ¹⁾	Einfuhr nach								
	Saasrika (Teile) ²⁾	Kanada) ³⁾	Vereinigte Staats.) ⁴⁾	Brasilien)	Vene- zuela) ⁵⁾	Indien ⁶⁾	Japan ⁷⁾	Malaya ⁸⁾	Austral. Bund.) ⁹⁾
Europa	3 761	3 688	13 891	1 842		3 506	1 206	1 438	4 132
Bundesrepublik Deutschland	692 ¹¹⁾	458	2 636	593	507	829 ¹²⁾	379	117	397
Saarland							0		
Belgien-Luxemburg	113	156	1 129	58	135	153	44	28	63
Frankreich	115	178	1 257 ¹¹⁾	120	147	150	87	45	102 ¹¹⁾
Italien	137	142	1 150	123	395	226	42	27	97
Niederlande	130	128	789	90	139	87	73	102	105
EWG	1 186	1 062	6 961	985	1 323	1 443	625	319	764
Dänemark	22	34	356	66	74	29	11	35	16
Großbritannien und Nordirland	2 204	2 279	3 606	184	441	1 486	250	961	2 987
Norwegen	36	14	211	63	30	30	3	9	41
Österreich	38	21	173	13		19	8	8	28
Portugal	12	14	108	12	11	3	8	1	8
Schweden	121	61	522	207	56	79	36	14	109
Schweiz	86	117	656	57	98	85	105	58	98
EFTA	2 519	2 539	5 632	602		1 732	420	1 084	3 288
Griechenland	0	2	139	6		1	16	0	1
Irland	1	6	66			0	0	3	1
Türkei	1	2	273	0		0	0	0	1
Übrige OEEC-Länder einschl. Island	2	10	521	11		1	17	3	3
OEEC	3 707	3 610	13 114	1 598		3 176	1 062	1 408	4 056
Sowjet. Besatzungs- u. Sowjetsekt. v. Berlin		4	20	2		10	5	2	7
Bulgarien	0	0	3	—		1	0	0	—
Polen u. Ostg. d. DR z. Z. u. poln. Verw.	2	6	120	57		20	2	1	2
Rumänien	0	0	2	—		4	0	0	—
Sowjetunion u. Ostg. d. DR z. Z. u. sowjet. Verw.	1	7	73	—		191	93	1	5
Tschechoslowakei	18	21	33	52	11	57	4	15	22
Ungarn	4	4	5	11		5	0	0	4
Finnland	24	2	150	81	11	17	2	5	26
Jugoslawien	1	4	120	1		20	0	1	0
Spanien	4	29	229	40	19	4	37	4	8
Außereuropa	2 769	18 779	39 594	3 840		4 116	11 533	4 181	3 385
Afrika	441¹⁴⁾	124	2 246	22		442	352	50	154
Ägypten ¹⁵⁾	10 ¹⁴⁾	1	69	2		55	126	0	1
Geb. d. Brit. Commonwealth in Afrika	229	108	812	15		256	187	41	148
dar. Südafrikanische Union	13	35	396	4		3	67	27	54
Französische Gebiete in Afrika	9 ¹⁴⁾	8 ¹⁴⁾	214	1		0 ¹⁴⁾	2	6	1 ¹⁴⁾
dar. Algerien	0		3	1		0	0	—	0
Tunesien	2		14	3		0	4	—	—
Kongo, Belg., Ruanda-Urundi	143	5	384	1		10	3	0	0
Marokko	17	1	27	0		3	6	1	—
Portugiesische Gebiete in Afrika	31	0	177	—		51	2	0	1
Amerika	1 434	17 458	28 110	3 475		1 751	6 110	271	1 263
Nord- und Mittelamerika	1 388	16 197	18 563	2 453		1 736	5 771	240	1 231
Kanada	213	—	11 236	77	187	306	510	19	220
Kuba	1	82	2 174	3	10	0	203	1	0
Mexiko	6	139	1 911	6	15	0	393	4	18
Vereinigte Staaten	1 145	15 482	—	2 027	3 439	1 424	4 426	187	985
Zentralamerikanische Republiken ¹⁶⁾	0	133	1 335	0		0	152	0	—
Brit. Geb. in Mittelamerika	5	190	487	60	1 ¹⁷⁾	0	1	1	4
Niederl. Gebiete in Mittelamerika	18	172	1 413	279	14	6	0	29	3
Südamerika	46	1 261	9 547	1 021		14	339	60	33
Argentinien	12	24	552	370		26	0	113	1
Brasilien	26	119	2 321	—	10	1	114	1	8
Chile	0	4	535	26	6	2	10	—	3
Kolumbien	0	72	1 393	0	5	0	7	29 ¹⁸⁾	—
Peru	3	10	543	7	2		62	0	1
Venezuela	2	907	3 737	579		10	14		16
Asien	845	958	8 331	343		1 779	3 981	3 624	1 720
China (Volkrepublik)	17	23	1	—		47	229	268	34
Indonesien	9	1	705	0		29	152	1 513	359
Irak	1	7	127	0		19	148	86	2
Iran	265	4	182	—		292	116	48	184
Japan	171	304	2 831	140	103	350	—	422	264
Philippinen	6	9	1 139	—	19	2	419	3	2
Syrien ¹⁹⁾	1	1	23	—		0	15	—	—
Thailand (Siam)	3	3	240	0		4	91	390	2
Geb. d. Brit. Commonwealth in Asien	307	303	2 463	3		395	1 263	599	751
dar.: Indien	8	120	775	1		—	312	142	202
Malaya ²⁰⁾	59	86	534	2		176	534	—	111
Australien und Ozeanien	49	239	907	1		145	1 091	236	248
Australischer Bund	40	142	420	1		135	947	226	—
Neuseeland	8	50	472	—		10	80	10	117
Gesamteinfuhr²¹⁾	7 187	24 311	57 786	5 682	6 714	7 622	12 739	5 619	8 640²¹⁾

¹⁾ Bezugs- bzw. Absatzgebiete für die in der Kopfzeile ausgewiesenen Wirtschaftsorganisationen und ausgewählten Länder. Bezugs- und stellung- (Ursprungs-)land der Ware dar, mit Ausnahme Dänemarks, Islands und Brasiliens, die das Einkaufsland, Großbritannien, fast allen Ländern das Verbrauchsland der Ware dargestellt, mit Ausnahme von Belgien-Luxemburg, Niederlande, Frankreich, Groß der Ware zugrunde gelegt werden. — ²⁾ OEEC-Mitgliedsländer vgl. Vorbemerkung Seite 1*. Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller sich auf den Generalhandel (Einfuhr zum Inlandsverbrauch, zuzüglich der zur Wiederausfuhr eingefuhrten Waren [Re-export]) und in der Spezialhandels (Generalinfuhr abzüglich Re-export) addiert. — ³⁾ EWG-Mitgliedsländer vgl. Vorbemerkung Seite 1*. Die hier angegebenen einschl. Berlin (West). Der Warenverkehr mit der sowj. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin wird nicht als Außenhandel Vorbemerkung Seite 1*. Die angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der EFTA-Mitgliedsländer im Spezialhandel ziehen. In der Gesamteinfuhr sind jedoch für Großbritannien die Werte des Semi-Spezialhandels addiert (vgl. auch Fußnote 2). — ⁴⁾ General zu Tabelle 3 Seite 65*. — ⁵⁾ Einschl. Saarland. — ⁶⁾ Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen mit der sowj. Besatzungszone Deutsch Die Angaben beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, nur auf Ägypten bzw. Syrien. — ⁷⁾ Einschl. Syrien. — ⁸⁾ Einschl. Kamerun. — dad. — ⁹⁾ Einschl. Ecuador, Venezuela, Bolivien. — ¹⁰⁾ Einschl. Taiwan u. Hongkong. — ¹¹⁾ Malaisischer Bund und Singapur. — ¹²⁾ Einschl. der Anmerkung zu Tabelle 3 genannten eif-Zuschläge (siehe auch Fußnote 10). — ¹³⁾ Semi-Spezialhandel (siehe auch Fußnote 9). — ¹⁴⁾ Bereich nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Ausfuhren der »Special Category« (Regierungs- und Militärgut).

wichtiger Welthandelsländer nach Bezugs- und Absatzgebieten 1958

DM

Gesamt- Ausfuhr (Tausend DM)	Ausfuhr aus								Absatzgebiet ¹⁾
	Kanada (*)	Vereinigte Staaten ²⁾	Brasilien (*)	Vene- zuela ³⁾	Indien (*)	Japan ⁴⁾	Malaya ⁵⁾ *)	Austral. Bund ⁶⁾	
2 104	5 876	19 031	1 900	.	2 207	1 468	1 974	3 687	Europa
166 ¹¹⁾	874	3 036	330	228	130 ¹¹⁾	184	214	230	Bundesrepublik Deutschland
160	302	1 359	75	62	41	72	31	225	Saarland
124	195	1 783 ¹¹⁾	173	139	62	38	148	452 ¹¹⁾	Belgien-Luxemburg
175	129	2 059	141	73	48	56	190	315	Frankreich
94	325	1 837	196	177	59	171	137	50	Italien
720	1 825	10 074	915	679	341	521	719	1 271	Niederlande
6	22	328	109	.	18	89	24	9	EWG
1 253	3 357	3 449	225	605	1 458	442	698	2 065	Dänemark
11	242	291	86	.	10	29	27	5	Großbritannien und Nordirland
6	33	240	8	.	2	15	16	15	Norwegen
18	11	135	16	.	2	0	7	15	Österreich
23	48	817	182	123	13	84	47	29	Portugal
6	128	668	13	.	7	57	5	12	Schweden
1 324	3 841	5 927	639	.	1 509	715	825	2 149	Schweiz
3	20	305	22	.	6	61	8	5	EFTA
0	38	130	2	.	42	23	1	19	Griechenland
0	6	533	0	.	26	2	17	6	Irland
3	66	1 016	29	.	74	90	26	30	Türkei
2 046	5 731	17 017	1 583	.	1 925	1 326	1 569	3 451	Übrige OEEC-Länder einschl. Island
0	0	2	5	.	6	16	0	4	OEEC
0	0	1	0	.	1	0	1	1	Sowjet, Besatzungs- u. Sowjetsekt. v. Berlin
3	3	439	80	.	8	4	98	119	Bulgarien
35	5	4	1	.	5	0	3	6	Polen u. Ostg. d. DR z. Z. u. poln. Verw.
0	82	14	.	.	206	76	188	3	Rumänien
0	6	6	60	.	35	1	37	49	Sowjetunion u. Ostg. d. DR z. Z. u. Sowjet. Verw.
0	2	7	15	.	5	0	0	0	Tschechoslowakei
6	10	141	88	.	3	5	11	2	Ungarn
2	1	483	11	.	9	5	21	33	Finnland
11	29	901	52	99	5	27	45	12	Jugoslawien
1 422	15 025	46 598	3 321	.	2 825	10 614	3 139	3 225	Spanien
797 ¹¹⁾	285	2 579	87	.	371	1 745	100	108	Außereuropa
15 ¹¹⁾	5	218	14	.	76	28	6	8	Afrika
674	246	1 230	24	.	172	599	77	95	Ägypten ¹²⁾
6 ¹¹⁾	217	1 042	23	.	0	164	65	41	Geb. d. Brit. Commonwealth in Afrika
1	116	225	10	.	14 ¹¹⁾	17	3	0 ¹¹⁾	dar. Südafrikanische Union
30	13	164	3	.	2	1	—	—	Französische Gebiete in Afrika
2	5	174	25	.	5	23	4	3	dar. Algerien
67	7	93	0	.	11	10	1	3	Tunesien
362	13 311	31 969	3 002	.	1 116	4 386	780	610	Kongo, Belg., Ruanda-Urundi
345	12 830	22 718	2 390	.	1 005	3 903	655	599	Marokko
29	—	14 011	57	203	128	321	83	125	Portugiesische Gebiete in Afrika
6	76	2 283	2	262	41	23	2	2	Amerika
300	12 315	3 704	0	.	1	53	19	40	Nord- und Mittelamerika
1	107	1 770	0	3 797	816	2 858	521	406	Kanada
8	182	554	4	199 ¹¹⁾	9	263	13	2	Kuba
0	7	313	81	2 278	8	25	3	18	Mexiko
17	480	9 251	611	.	112	483	140	11	Vereinigte Staaten
8	28	1 042	449	312	82	110	68	3	Zentralamerikanische Republiken ¹⁴⁾
2	92	2 207	—	408	0	176	19	1	Brit. Geb. in Mittelamerika
1	20	623	50	.	9	18	11	1	Niederl. Gebiete in Mittelamerika
5	60	770	0	.	0	24	14 ¹¹⁾	3	Südamerika
1	50	700	1	.	8	24	3	0	Argentinien
0	189	3 386	9	.	0	97	0	0	Brasilien
204	1 119	11 029	228	.	1 092	4 168	2 013	1 700	Chile
29	34	0	31	.	30	213	160	114	Kolumbien
1	7	257	22	.	25	204	497	19	Peru
2	4	135	0	.	13	76	7	11	Venezuela
2	7	444	0	.	52	200	4	5	Asien
57	454	3 484	103	.	227	—	483	862	China (Volkrepublik)
17	61	1 217	6	.	9	376	73	40	Indonesien
1	3	66	7	.	13	35	2	0	Irak
1	6	219	0	.	20	352	151	15	Iran
71	473	2 524	32	.	542	1 441	474	557	Japan
0	342	1 310	1	.	—	356	139	99	Philippinen
27	14	146	0	.	126	380	—	241	Syrien ¹⁵⁾
58	309	1 021	4	.	247	315	245	807	Thailand (Siam)
42	228	797	4	.	189	263	186	—	Geb. d. Brit. Commonwealth in Asien
13	65	182	0	.	50	31	40	529	dar.: Indien
4 206 ¹¹⁾	20 901	74 313 ¹¹⁾	5 221	9 750	5 106 ¹¹⁾	12 082	5 113	6 952 ¹¹⁾	Malaya ¹⁶⁾

Absatzgebiete von geringerer Bedeutung sind nicht gesondert aufgeführt. Die genannten Bezugsgebiete stellen in der Einfuhr das Herkunftsland und Indiens, die das Versendungsland (country of consignment) der Ware ausweisen. Als Absatzgebiet für die Ausfuhr wird bei Großbritannien, Irland und Kanada, für die das Versendungsland (country of consignment), und von Dänemark und Island, für die das Käuferland Einfuhr bzw. Ausfuhr der OEEC-Mitgliedsländer im Spezialhandel mit Ausnahme der Einfuhren Großbritanniens und Irlands, die Ausfuhr auf die Ausfuhr heimischer Waren beziehen. In der Gesamteinfuhr sind jedoch für Großbritannien und Irland die Werte des Semi-Werts sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der EWG-Mitgliedsländer im Spezialhandel. — *) Bundesgebiet (ohne Saarland) ausgewiesen. — *) Spezialhandel. — *) Die Zahlen umfassen auch den Außenhandel des Saarlandes. — *) EFTA-Mitgliedsländer vgl. mit Ausnahme der Einfuhren Großbritanniens, die sich auf die Generaleinfuhr und in der Ausfuhr auf die Ausfuhr heimischer Waren beziehen. — *) Ausfuhr heimischer Waren. — *) Einfuhr fob. Die cif-Zuschläge sind nur in der Gesamteinfuhr enthalten. Siehe Anmerkung lands und dem sowj. Sektor von Berlin. — *) Ägypten und Syrien haben sich zur Vereinigten Arabischen Republik zusammengeschlossen. ¹⁴⁾ Costa Rica, Dominikanische Republik, Guatemala, Haiti (Rep.), Honduras (Rep.), Nicaragua, Panama und El Salvador. — ¹⁵⁾ Nur Trinidad nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, Eismeergebiete u. dgl., sowie der in tigte Zahl. — ¹⁶⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Ausfuhren an spaltbarem Material. — ¹⁷⁾ Einschl. der nicht

6. Außenhandel der OEEC-Länder

Vorbemerkung: Die Angaben sind den Veröffentlichungen der «Organisation für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit» (OEEC) entnommen britannien, Irland, Dänemark, Norwegen und Schweden (nordische Staaten ab 1959) der Generalhandel und für die übrigen Länder der Spezialhandel jahres. — Die Angaben für das letzte Berichtsjahr sind vorläufig.

MILL

Land	Jahr	Einfuhr														
		insgesamt ¹⁾	aus OEEC-Mitgliedsländern					aus OEEC-Nichtmitgliedsländern								
			Mutterländer	Überseegebiete		insgesamt	darunter aus		Westliche Hemisphäre				Sterling-Länder	Ost-Europa ²⁾	Andere Länder ³⁾	
Sterling-Länder	Nicht-Sterling-Länder	Sterling-Gebiete	Nicht-Sterling-Gebiete	EWG ⁴⁾	EFTA ⁵⁾		Vereinigte Staaten	Kanada	Mittel-Amerika	Süd-Amerika						
Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	1958	31 133	1 420	13 548	853	611	16 433	7 969	6 487	4 219	965	786	2 391	2 043	1 200	3 065
	1959	35 823	1 683	17 222	701	630	20 236	10 334	7 420	4 595	693	803	2 559	2 160	1 367	3 373
Belgien-Luxemburg	1958	13 171	987	7 121	267	792	9 167	6 139	1 929	1 306	186	124	486	698	239	962
	1959	14 456	1 215	7 874	114	908	10 111	6 803	2 146	1 367	192	125	495	829	312	1 017
Frankreich ⁷⁾	1958	23 538	847	6 770	1 200	5 006	13 823	5 151	2 226	2 364	238	114	775	2 249	729	3 245
	1959	21 396	846	7 221	120	3 960	12 147	5 723	2 046	1 803	220	164	750	3 120	674	2 517
Italien	1958	13 253	689	4 719	856	194	6 457	2 872	2 408	2 159	191	127	749	1 577	426	1 558
	1959	14 031	792	5 767	173	247	6 980	3 734	2 560	1 566	128	142	815	2 070	650	1 671
Niederlande	1958	15 224	1 137	7 448	1 096	356	10 038	6 375	2 156	1 721	217	197	812	348	325	1 529
	1959	16 543	1 265	8 605	502	352	10 723	7 348	2 397	1 828	140	164	844	956	464	1 398
EWG ⁸⁾	1958	96 319	5 080	39 606	4 272	6 959	55 918	28 506	15 206	11 769	1 797	1 348	5 213	6 915	2 919	10 359
	1959	102 249	5 801	46 689	1 610	6 097	60 197	33 942	16 569	11 159	1 373	1 398	5 463	9 135	3 467	9 976
Dänemark	1958	5 625	1 290	2 983	9	8	4 290	2 030	2 225	512	14	14	221	43	241	290
	1959	6 697	1 439	3 693	17	13	5 163	2 535	2 534	645	14	31	201	61	299	282
Großbritannien und Nordirland	1958	44 448	1 306	10 768	5 326	557	17 958	6 281	4 310	4 149	3 631	450	3 022	10 141	1 202	3 782
	1959	46 924	1 242	11 900	3 669	778	17 589	6 582	4 624	4 370	3 673	337	3 442	12 075	1 368	4 071
Norwegen	1958	5 494	857	3 182	72	73	4 184	1 941	2 077	379	249	73	146	103	178	180
	1959	5 528	746	3 269	64	98	4 177	1 940	2 002	390	254	24	135	103	195	250
Österreich	1958	4 509	197	2 816	24	43	3 081	2 450	507	455	40	25	97	130	486	195
	1959	4 806	223	3 149	53	21	3 446	2 745	561	328	71	30	110	101	542	180
Portugal	1958	2 015	271	966	10	344	1 591	789	433	142	10	2	36	164	13	56
	1959	1 989	266	959	14	332	1 572	776	411	120	9	11	34	169	19	54
Schweden	1958	9 930	1 411	5 210	251	89	6 961	4 150	2 432	1 054	55	88	590	260	341	581
	1959	10 101	1 427	5 338	107	102	6 975	4 165	2 464	1 067	64	91	522	428	442	512
Schweiz	1958	7 188	406	4 629	82	54	5 171	4 225	777	825	167	119	242	124	196	345
	1959	8 081	604	5 330	90	43	6 066	4 866	1 029	861	128	84	245	148	185	363
EFTA ⁹⁾	1958	79 209	5 738	30 554	5 774	1 168	43 236	21 866	12 761	7 516	4 166	771	4 354	10 965	2 657	5 429
	1959	84 126	5 947	33 638	4 014	1 387	44 988	23 609	13 625	7 781	4 213	608	4 689	13 085	3 050	5 712
Griechenland	1958	2 373	239	1 229	43	8	1 520	1 011	447	325	19	41	64	42	167	195
	1959	2 372	287	1 117	14	6	1 424	904	481	246	36	30	38	35	176	387
Irland (Rep.)	1958	2 341	1 321	335	40	16	1 712	260	1 387	163	69	17	49	125	26	96
	1959	2 499	1 290	407	37	14	1 748	311	1 370	165	65	26	48	177	21	248
Island	1958	362	39	114	0	4	157	57	95	50	1	2	7	1	116	29
	1959	399	35	141	0	5	182	69	100	63	1	2	5	1	122	23
Spanien ¹⁰⁾	1958	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1959	3 337	244	989	92	57	1 381	743	462	782	24	46	285	172	80	564
Türkei	1958	1 321	95	488	16	0	599	427	155	368	0	0	4	27	240	83
	1959	1 856	216	825	2	1	1 043	659	373	404	2	—	8	110	178	113
Übrige OEEC-Länder ¹¹⁾	1958	6 397	1 694	2 166	99	28	3 988	1 755	2 084	906	89	60	124	195	549	403
	1959	10 463	2 072	3 479	145	83	5 778	2 686	2 786	1 660	128	104	384	495	577	1 335
Insgesamt	1958	181 925	12 512	72 326	10 145	8 155	103 142	52 127	30 051	20 191	6 052	2 179	9 691	18 075	6 125	16 191
	1959	196 838	13 820	83 806	5 769	7 567	110 963	60 237	32 980	20 600	5 714	2 110	10 536	22 715	7 094	17 023

¹⁾ Einschl. nicht ermittelte Länder, Schiffsbedarf u. dgl. — ²⁾ Mitgliedsstaaten vgl. Tab. 7, S. 74*. — ³⁾ Mitgliedsstaaten vgl. Tab. 8, S. 75*. — ohne Saarland) einschl. Berlin (West). Sie enthalten nicht den Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetektor von Einfuhren bzw. Ausfuhren der EWG-Mitgliedsländer im Spezialhandel. — ⁴⁾ Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhren. — ⁵⁾ Im Juli 1959 trat Spanien der OEEC als ordentliches Mitglied bei, nachdem es ihr seit 1958 als assoziiertes Mitglied angehört hatte. — ⁶⁾ alle OEEC-Länder, die nicht der EWG oder der EFTA angehören. Die Angaben beziehen sich auf den Spezialhandel mit Ausnahme Irlands, das

1958 und 1959 nach Ländergruppen

und zum Kurs von 1 US-\$ = 4,20 DM umgerechnet. Sie weichen zum Teil von denen der anderen Tabellen ab. Der Darstellung liegt für Großzugrunde. Die Länderzuordnung nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC entspricht dem Mitgliederstand des jeweiligen Berichts-

DM

Ausfuhr															Jahr	Land			
insgesamt ¹⁾	nach OEEC-Mitgliedsländern					nach OEEC-Nichtmitgliedsländern													
	Mutterländer		Überseegebiete			insgesamt	darunter nach				Westliche Hemisphäre						Sterling-Länder	Ost-Europa ⁴⁾	Andere Länder ⁴⁾
	Sterling-Länder	Nicht-Sterling-Länder	Sterling-Ge-biete	Nicht-Sterling-Ge-biete	EWG ²⁾		EFTA ³⁾	Vereinigte Staaten	Kana-da	Mittel-Amerika	Süd-	Sterling-Länder	Ost-Europa ⁴⁾	Andere Länder ⁴⁾					
36 998	1 586	19 549	596	380	22 111	10 102	10 162	2 703	437	660	2 301	2 923	1 165	4 496	1958	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			
41 184	1 821	22 177	540	438	24 976	11 463	11 107	3 836	555	652	2 356	2 816	1 320	4 436	1959				
12 820	781	7 226	189	608	8 803	5 785	2 043	1 207	145	153	574	572	262	1 014	1958	Belgien-Luxemburg			
13 840	873	8 006	180	489	9 548	6 396	2 199	1 864	182	176	485	401	252	852	1959				
21 509	1 088	6 847	207	6 670	14 813	4 775	2 872	1 276	179	183	709	656	610	3 020	1958	Frankreich ⁷⁾			
23 610	1 089	9 003	223	6 119	16 434	6 413	3 188	1 974	240	221	755	603	665	2 657	1959				
10 656	745	4 498	247	161	5 652	2 548	2 289	1 035	127	308	826	679	369	1 510	1958	Italien			
12 159	932	5 541	203	176	6 851	3 329	2 703	1 450	141	259	795	631	502	1 323	1959				
13 513	1 681	7 521	421	472	10 095	5 614	3 410	761	106	168	389	568	217	1 028	1958	Niederlande			
15 147	1 709	8 818	395	427	11 350	6 708	3 560	877	119	149	481	747	245	1 025	1959				
95 496	5 881	45 641	1 660	8 291	61 474	28 824	20 776	6 982	994	1 472	4 799	5 398	2 623	11 068	1958	EWG ²⁾			
105 940	6 424	53 545	1 541	7 649	69 159	34 309	22 757	10 001	1 237	1 457	4 872	5 198	2 984	10 293	1959				
5 223	1 401	2 430	56	38	3 925	1 659	2 106	488	35	32	189	112	182	261	1958	Dänemark			
5 773	1 573	2 629	78	38	4 318	1 557	2 341	604	42	38	196	90	230	254	1959				
39 460	1 416	9 685	4 752	595	16 449	5 439	3 896	3 481	2 276	436	1 360	11 250	898	3 307	1958	Großbritannien und Nordirland			
39 110	1 294	10 135	3 980	509	15 917	5 435	4 078	4 276	2 439	484	1 331	10 491	715	3 457	1959				
3 120	618	1 448	81	24	2 170	850	1 168	231	13	38	130	141	156	192	1958	Norwegen			
3 403	712	1 577	102	21	2 412	885	1 322	354	17	35	143	116	159	167	1959				
3 855	97	2 314	38	30	2 479	1 913	403	190	21	18	113	173	479	380	1958	Österreich			
4 049	109	2 470	37	27	2 643	1 988	470	240	26	22	100	116	541	361	1959				
1 212	141	382	18	375	916	300	211	101	13	9	34	37	20	79	1958	Portugal			
1 218	141	374	19	385	919	277	212	121	13	9	28	33	26	66	1959				
8 762	1 466	4 433	57	73	6 029	2 715	3 072	513	59	98	637	405	335	687	1958	Schweden			
9 264	1 438	4 747	63	75	6 324	2 869	3 121	739	76	114	414	394	416	787	1959				
6 515	377	3 257	112	67	3 814	2 552	1 011	646	141	151	409	370	185	798	1958	Schweiz			
7 109	416	3 605	101	68	4 191	2 836	1 090	798	148	146	413	366	238	808	1959				
68 147	5 516	23 949	5 114	1 202	35 782	15 428	11 867	5 700	2 558	782	2 872	12 488	2 255	5 704	1958	EFTA ³⁾			
69 926	5 683	25 537	4 380	1 123	36 724	15 847	12 634	7 132	2 761	848	2 625	11 606	2 325	5 900	1959				
973	78	468	10	1	557	412	129	133	3	0	13	7	158	104	1958	Griechenland			
858	82	384	10	1	477	339	122	111	6	0	15	7	141	101	1959				
1 540	1 185	85	11	0	1 281	71	1 197	87	10	0	2	8	3	21	1958	Irland (Rep.)			
1 479	1 109	108	12	3	1 232	87	1 126	115	15	0	6	8	3	99	1959				
275	23	85	12	—	119	45	57	34	0	2	5	1	96	18	1958	Island			
273	24	81	14	—	119	29	68	46	0	3	3	0	92	10	1959				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1958	Spanien ⁴⁾			
2 112	342	843	28	33	1 246	594	571	258	22	57	126	40	84	186	1958				
1 037	71	439	3	0	514	359	144	202	1	0	2	6	235	77	1958	Türkei			
1 476	144	693	2	2	841	587	227	266	3	0	1	12	172	181	1959				
3 825	1 357	1 077	36	1	2 471	887	1 527	456	14	2	22	22	492	220	1958	Übrige OEEC-Länder ¹¹⁾			
6 198	1 701	2 109	66	39	3 915	1 636	2 114	796	46	60	151	67	492	577	1959				
167 468	12 754	70 667	6 810	9 494	99 727	45 139	34 170	13 138	3 566	2 256	7 693	17 908	5 370	16 992	1958	Insgesamt			
182 064	13 808	81 191	5 987	8 811	109 798	51 792	37 505	17 929	4 044	2 365	7 648	16 871	5 801	16 770	1959				

¹⁾ Ohne Finnland und Jugoslawien. — ²⁾ Einschl. Finnland und Jugoslawien. — ³⁾ Die Zahlen beziehen sich auf das Bundesgebiet (bis 5.7.1959 Berlin. — ⁴⁾ Die Zahlen enthalten bis 5.7.1959 auch den Außenhandel des Saarlandes. — ⁵⁾ Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Ausfuhr der EFTA-Mitgliedsländer im Spezialhandel mit Ausnahme der in den Vorbemerkungen genannten Länder, die den Generalhandel nach- Die angegebenen Werte beziehen sich jedoch auf den Außenhandel des gesamten Jahres 1959. — ⁶⁾ Die hier angegebenen Werte sind die Summen den Generalhandel nachweist. Vgl. auch Vorbemerkungen.

7. Außenhandel der EWG-Länder*) 1957 und 1958 nach Waren- und Ländergruppen

Vorbemerkung: Die Angaben sind den Veröffentlichungen der Organisation für Europäische Zusammenarbeit (OEEC) entnommen. Dargestellt wird der Spezialhandel. Der Warengruppierung liegt das Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel der UN (SITC) zugrunde. Die Angaben wurden zum Kurse von 1 US-\$ = 4,20 DM umgerechnet. Sie weichen teilweise von denen der anderen Tabellen ab.

Mill. DM

Bezugs- und Absatzgebiet ¹⁾	Ein- bzw. Ausfuhr der EWG-Länder aus bzw. nach nebenstehenden Gebieten									
	insgesamt ²⁾		darunter							
			Nahrungsmittel, Getränke und Tabak ³⁾		Rohstoffe ⁴⁾		Mineralische Brennstoffe ⁵⁾		Halb- und Fertigwaren ⁶⁾	
	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958
	Einfuhr									
EWG	29 525	28 501	4 099	3 817	3 174	2 613	3 306	3 127	18 791	18 724
EFTA	15 715	15 076	2 061	2 115	3 875	3 327	442	321	9 200	9 135
Sterling-Raum	17 526	16 246	1 665	1 588	6 841	5 136	4 085	4 784	4 879	4 679
Dollar-Raum	22 057	17 025	4 217	3 501	6 347	4 672	5 792	3 215	5 672	5 602
OEEC-Mitgliedsländer	57 901	55 782	10 601	10 591	11 156	9 205	6 762	6 691	29 068	28 866
Mutterländer	46 334	44 550	6 734	6 538	7 472	6 221	3 749	3 448	28 077	27 937
•Sterling-Mutterländer	5 559	5 058	392	312	542	445	385	264	4 193	3 992
•Nicht-Sterling-Mutterländer	40 775	39 492	6 342	6 226	6 930	5 776	3 365	3 184	23 884	23 945
Überseegebiete	11 568	11 232	3 867	4 053	3 684	2 985	3 013	3 243	991	929
•Sterlings-Gebiete	4 693	4 272	353	316	1 493	893	2 716	2 948	127	110
•Nicht-Sterling-Gebiete	6 875	6 960	3 514	3 737	2 191	2 091	297	295	863	819
OEEC-Nichtmitgliedsländer	46 050	40 242	10 158	10 073	17 196	13 431	10 104	8 075	8 524	8 572
Westliche Hemisphäre	25 420	20 127	6 292	5 511	7 195	5 337	5 800	3 224	6 102	6 017
Vereinigte Staaten	16 048	11 770	1 943	1 665	4 611	3 108	4 359	2 222	5 111	4 747
Kanada	1 713	1 798	628	516	776	619	8	0	299	661
Mittelamerika	1 767	1 349	1 163	789	391	426	24	0	188	133
Südamerika	5 893	5 209	2 559	2 542	1 417	1 184	1 409	1 001	503	477
•Sterling-Nichtmitgliedsländer	7 274	6 916	920	960	4 806	3 798	984	1 572	558	577
Osteuropa ⁷⁾	2 582	2 839	526	642	728	742	708	700	611	739
Andere Länder	10 772	10 360	2 420	2 960	4 466	3 555	2 612	2 580	1 253	1 239
in Europa	2 327	2 495	721	1 015	1 130	970	16	16	447	479
außerhalb Europas	8 445	7 865	1 699	1 946	3 336	2 585	2 596	2 564	806	760
Insgesamt	104 005	96 102	20 797	20 702	28 378	22 674	16 866	14 766	37 596	37 441
	Ausfuhr									
EWG	30 077	28 827	4 092	3 720	3 057	2 452	3 449	3 285	19 331	19 206
EFTA	20 697	20 788	2 537	2 563	1 230	1 007	2 227	2 105	14 581	14 962
Sterling-Raum	12 604	12 937	1 907	2 037	588	500	613	725	9 431	9 610
Dollar-Raum	10 990	11 583	844	903	404	404	28	31	9 653	10 183
OEEC-Mitgliedsländer	61 970	61 470	8 313	8 022	4 504	3 706	6 399	6 211	42 212	42 908
Mutterländer	52 660	51 525	6 724	6 351	4 332	3 518	5 915	5 566	35 409	35 792
•Sterling-Mutterländer	5 665	5 881	1 357	1 507	486	417	451	547	3 345	3 382
•Nicht-Sterling-Mutterländer	46 995	45 644	5 367	4 844	3 846	3 101	5 465	5 019	32 063	32 409
Überseegebiete	9 310	9 945	1 589	1 671	172	189	483	645	6 804	7 116
•Sterlings-Gebiete	1 827	1 657	319	297	18	20	102	107	1 376	1 221
•Nicht-Sterling-Gebiete	7 483	8 288	1 270	1 374	155	169	382	538	5 428	5 895
OEEC-Nichtmitgliedsländer	31 519	33 333	2 248	2 032	1 170	1 109	448	463	27 365	29 450
Westliche Hemisphäre	13 301	14 241	852	919	442	429	32	48	11 907	12 776
Vereinigte Staaten	6 313	6 982	575	640	329	324	20	25	5 351	5 953
Kanada	923	994	81	89	28	30	0	0	807	868
Mittelamerika	1 352	1 471	61	61	15	16	0	1	1 267	1 385
Südamerika	4 713	4 795	134	130	70	59	11	22	4 482	4 571
•Sterling-Nichtmitgliedsländer	5 112	5 399	231	234	84	63	61	71	4 710	5 007
Osteuropa ⁷⁾	2 439	2 623	261	89	272	263	2	1	1 902	2 264
Andere Länder	10 667	11 070	904	790	372	355	354	343	8 846	9 403
in Europa	2 689	2 734	117	98	152	137	86	80	2 322	2 406
außerhalb Europas	7 979	8 336	788	692	220	217	269	263	6 524	6 998
Insgesamt	94 213	95 490	10 604	10 099	5 676	4 817	7 345	7 120	69 622	72 413

*) Belgien-Luxemburg, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande.

¹⁾ Vgl. S. 68* Anm. I. — ²⁾ Einschl. nicht ermittelte Länder und Schiffsbedarf. — ³⁾ SITC-Teile 0 und 1. — ⁴⁾ SITC-Teile 2 und 4. — ⁵⁾ SITC-Teil 3. — ⁶⁾ SITC-Teile 5 bis 8. — ⁷⁾ Ohne Finnland und Jugoslawien und ohne den Warenverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland — (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) — mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin.

8. Außenhandel der EFTA-Länder*) 1957 und 1958 nach Waren- und Ländergruppen

Vorbemerkung: Die Angaben sind den Veröffentlichungen der Organisation für Europäische Zusammenarbeit (OEEC) entnommen. Dargestellt wird der Spezialhandel mit Ausnahme des Außenhandels Großbritanniens, bei dem sich die Gesamtwerte für die Einfuhr auf die Generaleinfuhren abzgl. der zur Wiederausfuhr eingeführten Waren (Re-export) und für die Ausfuhr auf die Ausfuhr heimischer Waren beziehen; alle anderen Werte für Großbritannien stellen die Generaleinfuhr und die Ausfuhr heimischer Waren dar. Den Warengruppierungen liegt das internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel der UN (SITC) zugrunde. Die Angaben wurden zum Kurs von 1 US-\$ = 4,20 DM umgerechnet. Sie weichen teilweise von denen der anderen Tabellen ab.

Mill. DM

Bezugs- und Absatzgebiet ¹⁾	Ein- bzw. Ausfuhr der EFTA-Länder aus bzw. nach nebenstehenden Gebieten									
	insgesamt ²⁾		darunter							
			Nahrungsmittel, Getränke und Tabak ³⁾		Rohstoffe ⁴⁾		Mineralische Brennstoffe ⁵⁾		Halb- und Fertigwaren ⁶⁾	
1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958	
Einfuhr										
EWG	21 502	21 867	2 855	3 038	1 545	1 305	2 387	2 415	14 686	15 081
EFTA	13 385	12 761	2 126	2 126	2 489	2 096	1 129	958	7 632	7 572
Sterling-Raum	24 105	22 477	8 781	8 523	6 222	4 892	3 728	3 881	5 262	5 073
Dollar-Raum	16 979	13 850	4 581	4 448	3 996	2 774	3 082	1 622	5 288	4 960
OEEC-Mitgliedsländer	44 842	43 235	8 242	8 218	6 944	5 360	6 467	6 072	23 050	23 454
Mutterländer	36 626	36 292	6 193	6 349	4 245	3 540	3 520	3 379	22 544	22 906
•Sterlinge-Mutterländer	5 997	5 738	1 143	1 123	381	332	1 097	931	3 291	3 268
•Nicht-Sterlinge-Mutterländer	30 629	30 554	5 050	5 226	3 864	3 208	2 423	2 448	19 253	19 637
Überseegebiete	8 217	6 943	2 050	1 869	2 699	1 820	2 948	2 693	506	548
•Sterlinge-Gebiete	6 894	5 774	1 803	1 606	2 234	1 376	2 382	2 272	462	508
•Nicht-Sterlinge-Gebiete	1 322	1 169	247	263	465	444	566	421	45	40
OEEC-Nichtmitgliedsländer	39 255	35 859	14 606	14 747	10 957	8 822	4 477	3 686	9 164	8 541
Westliche Hemisphäre	20 190	16 809	6 838	6 624	4 579	3 246	3 113	1 649	5 627	5 244
Vereinigte Staaten	10 054	7 518	2 390	2 227	2 085	1 205	1 927	700	3 635	3 358
Kanada	4 274	4 166	1 348	1 573	1 309	1 066	5	7	1 596	1 501
Mittelamerika	970	772	736	543	172	129	7	4	54	97
Südamerika	4 893	4 354	2 364	2 281	1 012	847	1 174	938	342	287
•Sterlinge-Nichtmitgliedsländer	11 214	10 964	5 834	5 794	3 607	3 184	250	678	1 509	1 296
Osteuropa ⁷⁾	2 716	2 656	594	710	783	662	502	471	836	812
Andere Länder	5 134	5 430	1 339	1 620	1 987	1 730	612	888	1 192	1 189
in Europa	2 178	2 178	761	808	848	762	46	40	520	567
außerhalb Europas	2 957	3 252	578	811	1 139	968	566	848	672	622
Insgesamt	82 687	77 474	22 575	22 667	17 278	13 463	10 903	9 697	31 742	31 454
Ausfuhr										
EWG	15 635	14 920	2 186	2 246	3 388	2 993	501	447	9 437	9 119
EFTA	12 290	11 724	2 016	1 963	2 053	1 734	795	659	7 346	7 289
Sterling-Raum	23 718	22 809	2 704	2 716	1 862	1 592	395	349	18 160	17 605
Dollar-Raum	9 591	9 941	1 019	1 175	554	568	24	15	7 818	7 983
OEEC-Mitgliedsländer	36 681	34 896	5 216	5 150	5 708	4 969	1 712	1 498	23 444	22 730
Mutterländer	29 893	28 709	4 340	4 351	5 612	4 872	1 523	1 302	18 099	17 867
•Sterlinge-Mutterländer	5 651	5 419	1 596	1 592	1 528	1 293	223	190	2 190	2 225
•Nicht-Sterlinge-Mutterländer	24 243	23 290	2 744	2 758	4 083	3 579	1 301	1 112	15 909	15 642
Überseegebiete	6 787	6 187	876	799	96	97	189	197	5 345	4 862
•Sterlinge-Gebiete	5 610	4 992	725	638	54	53	72	73	4 484	4 002
•Nicht-Sterlinge-Gebiete	1 177	1 195	150	161	42	45	117	123	861	860
OEEC-Nichtmitgliedsländer	31 608	31 509	2 101	2 162	1 691	1 616	268	241	27 079	27 015
Westliche Hemisphäre	11 331	11 581	1 132	1 245	680	667	33	36	9 306	9 430
Vereinigte Staaten	4 979	5 454	747	873	421	441	4	2	3 715	4 019
Kanada	2 559	2 494	135	137	102	94	15	9	2 236	2 184
Mittelamerika	817	778	55	59	18	16	0	1	737	695
Südamerika	2 976	2 855	195	176	139	115	14	25	2 617	2 531
•Sterlinge-Nichtmitgliedsländer	12 457	12 398	382	486	279	246	100	86	11 486	11 378
Osteuropa ⁷⁾	2 094	1 892	287	174	330	292	15	5	1 417	1 384
Andere Länder	5 725	5 638	301	256	401	411	119	114	4 870	4 824
in Europa	1 821	1 828	77	77	154	147	63	57	1 515	1 533
außerhalb Europas	3 904	3 811	223	178	247	264	56	57	3 355	3 290
Insgesamt	68 299	66 414	7 320	7 314	7 399	6 586	1 982	1 741	50 528	49 750

*1) Dänemark, Großbritannien und Nordirland, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden und Schweiz.
 1) Vgl. Seite 68*, Anm. 1. — 2) Einschl. nicht ermittelte Länder und Schiffsbedarf. — 3) SITC-Teile 0 und 1. — 4) SITC-Teile 2 und 4. —
 5) SITC-Teil 3. — 6) SITC-Teil 5 bis 8. — 7) Ohne Finnland und Jugoslawien und ohne den Warenverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland — (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) — mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin.

9. Warenverkehr der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl mit Vertragserzeugnissen*) 1958

Vorbemerkung: Die von der Hohen Behörde ermittelten Angaben wurden den Zollstatistiken der Mitgliedstaaten entnommen. Sie enthalten nicht den Binnenaustausch zwischen Belgien und Luxemburg sowie zwischen Frankreich und dem Saarland. Im Warenverkehr mit dritten Ländern ist der Handel der Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin nicht enthalten. Die von der Hohen Behörde in EZU-Einheiten nachgewiesenen Werte wurden zum Kurs von 1 E. Z. U.-Einh. = 4,20 DM umgerechnet.

a) Gesamtüberblick

Vertragserzeugnis	Gemeinschaft	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Belgien-Luxemburg	Frankreich und Saarland	Italien	Niederlande	1 000 t					Mill. DM				
							Gemeinschaft	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Belgien-Luxemburg	Frankreich und Saarland	Italien	Niederlande	Gemeinschaft	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Belgien-Luxemburg	Frankreich und Saarland	Italien	Niederlande
Vertragserzeugnisse insgesamt																
Einfuhr																
insgesamt .....	.	.	.	.	.	.	11 176,8	3 934,3	1 401,9	2 607,4	1 875,9	1 357,3		
Binnenaustausch .....	.	.	.	.	.	.	5 623,6	1 385,2	977,6	1 848,5	589,9	822,4		
aus dritten Ländern .....	.	.	.	.	.	.	5 553,2	2 549,1	424,3	759,0	1 286,1	534,9		
Ausfuhr																
insgesamt .....	.	.	.	.	.	.	11 460,4	4 232,4	3 159,7	2 899,0	396,7	772,5		
Binnenaustausch .....	.	.	.	.	.	.	5 531,3	2 333,1	1 324,6	1 339,0	68,4	466,2		
nach dritten Ländern .....	.	.	.	.	.	.	5 929,0	1 899,3	1 835,1	1 560,0	328,4	306,3		
Kohle																
Einfuhr																
insgesamt	60 435,0	17 446,5	9 701,9	16 294,2	9 108,5	7 884,0	4 746,2	1 215,8	703,7	1 597,9	662,0	566,7				
Binnenaustausch	27 310,7	3 382,2	7 422,9	11 260,2	1 640,4	3 605,1	2 309,6	238,1	557,6	1 098,1	157,0	258,8				
aus dritten Ländern	33 124,3	14 064,2	2 279,0	5 034,1	7 468,1	4 278,8	2 436,6	977,7	146,1	499,8	505,0	307,9				
Ausfuhr																
insgesamt	34 901,4	22 699,2	3 853,8	4 942,9	24,5	3 381,1	2 980,9	1 996,3	350,5	346,6	2,8	284,7				
Binnenaustausch	27 302,9	18 418,6	2 631,9	3 649,7	5,7	2 597,0	2 279,2	1 574,8	244,5	245,8	0,8	213,4				
nach dritten Ländern	7 598,5	4 280,6	1 221,9	1 293,2	18,8	784,1	701,7	421,6	106,0	100,8	2,0	71,3				
Erze																
Einfuhr																
insgesamt	39 979,5	17 302,7	16 967,5	1 557,2	2 349,8	1 802,3	1 977,8	1 143,8	390,1	171,4	158,4	114,0				
Binnenaustausch	15 043,4	1 199,7	13 629,2	138,5	3,1	72,9	251,1	36,5	205,4	3,9	1,4	3,8				
aus dritten Ländern	24 936,1	16 103,0	3 338,3	1 418,7	2 346,7	1 729,4	1 726,6	1 107,3	184,7	167,4	156,9	110,2				
Ausfuhr																
insgesamt	15 753,3	335,6	113,0	15 283,6	13,2	7,9	269,2	15,8	1,5	247,7	0,5	3,6				
Binnenaustausch	14 942,0	41,5	111,5	14 779,1	4,3	5,6	237,7	3,5	1,3	230,8	0,1	1,9				
nach dritten Ländern	811,3	294,1	1,5	504,5	8,9	2,3	31,5	12,3	0,2	16,9	0,4	1,7				
Schrott																
Einfuhr																
insgesamt	4 068,2	360,2	309,5	566,9	2 778,5	53,2	780,3	73,1	45,6	98,0	554,2	9,4				
Binnenaustausch	1 727,0	87,3	198,5	360,3	1 063,1	17,8	267,1	13,8	27,0	48,9	174,0	3,5				
aus dritten Ländern	2 341,2	272,8	111,0	206,5	1 715,4	35,4	513,1	59,3	18,6	49,1	380,2	5,9				
Ausfuhr																
insgesamt	1 855,2	941,3	142,1	588,6	0,3	182,9	266,4	123,9	25,1	90,1	0,2	27,0				
Binnenaustausch	1 810,9	907,4	142,1	585,8	0,3	175,3	259,3	118,6	25,1	89,5	0,2	25,9				
nach dritten Ländern	44,3	33,8	0,0	2,8	0,0	7,6	7,1	5,3	0,0	0,7	0,0	1,1				
Eisen und Stahl																
Einfuhr																
insgesamt	7 245,0	2 887,8	576,1	1 370,3	1 136,1	1 274,7	3 672,5	1 501,4	262,4	740,2	501,4	667,1				
Binnenaustausch	5 526,5	2 122,6	423,1	1 309,2	556,6	1 115,0	2 795,7	1 096,7	187,6	697,5	257,4	556,4				
aus dritten Ländern	1 718,5	765,2	153,0	61,2	579,4	159,6	876,9	404,7	74,8	42,6	244,0	110,8				
Ausfuhr																
insgesamt	15 150,3	4 010,5	5 708,3	4 058,6	588,6	784,3	7 943,9	2 096,5	2 782,6	2 214,5	393,2	457,2				
Binnenaustausch	5 437,2	1 279,5	2 158,4	1 503,1	86,2	409,9	2 755,2	636,3	1 053,8	772,9	67,2	225,0				
nach dritten Ländern	9 713,1	2 730,9	3 549,9	2 555,5	502,4	374,4	5 188,8	1 460,1	1 728,8	1 441,6	326,0	232,2				

*) Vertragserzeugnisse sind die Waren, die unter die Bestimmungen des Vertrages über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl fallen und für die der Gemeinsame Markt besteht. Der Begriff »Kohle« umfaßt: Steinkohle und Steinkohlenbriketts, Braunkohle und Braunkohlenbriketts, Koks (außer zur Herstellung von Elektroden) und Schmelzkoks aus Stein- und Braunkohle. Der Begriff »Erze« umfaßt Eisen- und Manganerze, der Begriff »Eisen und Stahl« Roheisen, Rohstahl und Walzstahlerzeugnisse.

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

9. Warenverkehr der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl mit Vertragserzeugnissen 1958

b) Binnenaustausch der Mitglieder der Gemeinschaft von Steinkohle und Koks nach Bezugs- und Lieferländern 1 000 t

Mitglied	Bezüge ¹⁾						Lieferungen ¹⁾					
	aus der Gemeinschaft	aus					in die Gemeinschaft	nach				
		Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	Belgien-Luxemburg	Frankreich und Saarland	Italien	Niederlande		Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	Belgien-Luxemburg	Frankreich und Saarland	Italien	Niederlande
Steinkohle												
Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) ...	3 203,9	—	22,4	3 101,0	—	80,5	9 773,1	—	2 099,6	4 424,5	1 208,4	2 040,6
Belgien-Luxemburg ...	3 387,7	2 203,0	—	321,6	—	763,0	2 081,3	45,3	—	1 116,1	0,3	919,6
Frankreich u. Saarland ...	5 834,3	4 359,4	1 133,6	—	—	341,3	3 554,6	3 123,9	319,1	—	62,0	49,6
Italien ...	1 251,0	1 186,6	0,2	60,2	—	3,9	—	—	—	—	—	—
Niederlande ...	2 902,0	1 940,0	913,4	48,6	—	—	1 158,2	82,7	732,0	339,5	4,0	—
Gemeinschaft ...	16 578,8	9 789,1	2 069,5	3 531,5	—	1 188,7	16 567,2	3 251,9	3 150,7	5 880,1	1 274,7	3 009,8
Steinkohlen-Koks												
Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) ...	57,8	—	4,9	29,6	—	23,4	7 040,3	—	3 240,4	3 385,0	182,4	232,4
Belgien-Luxemburg ...	3 671,0	3 204,9	—	5,6	0,0	460,5	365,2	5,5	—	345,1	1,0	13,6
Frankreich u. Saarland ...	4 424,5	3 447,2	341,2	—	32,0	604,1	89,8	42,9	1,9	—	45,0	—
Italien ...	212,3	169,6	1,0	41,1	—	0,6	5,7	0,0	—	5,7	—	—
Niederlande ...	208,7	194,3	14,2	0,2	—	—	1 087,4	20,2	453,3	610,2	3,7	—
Gemeinschaft ...	8 574,3	7 016,0	361,2	76,5	32,0	1 088,5	8 588,5	68,6	3 695,6	4 346,0	232,2	246,0

¹⁾ Bezüge und Lieferungen für die Gemeinschaft insgesamt decken sich nicht infolge des zeitlichen Unterschiedes in den Anschreibungen und der teilweise voneinander abweichenden Systematiken.

e) Warenverkehr mit dritten Ländern nach Untergruppen der Vertragserzeugnisse Kohle und Stahl 1 000 t

Mitglied	Einfuhr							Ausfuhr						
	insgesamt	Steinkohle		Koks	Steinkohlenbrik.	Braunkohle und Schmelzkoks	Eisen u. Stahl dar. Walzstahlerzeugnisse ¹⁾	Steinkohle	Koks	Steinkohlenbrik.	Braunkohle und Schmelzkoks	Eisen und Stahl insgesamt	darunter Walzstahlerzeugnisse ¹⁾	
		darunter aus Vereinigte Staaten	Großbrit.											
Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) ...	12 978,6	11 317,2	215,4	93,0	—	992,6	765,2	420,1	1 454,4	2 293,8	48,9	483,5	2 730,9	2 258,1
Belgien-Luxemburg ...	2 259,4	1 804,1	378,4	12,4	7,2	—	153,0	49,4	742,8	476,7	2,3	—	3 549,9	3 060,9
Frankreich und Saarland ...	4 939,8	2 740,0	500,9	31,9	62,4	—	61,2	24,0	1 231,0	48,3	13,8	0,2	2 555,5	2 379,4
Italien ...	7 352,2	6 575,2	30,4	36,5	21,5	58,0	579,4	224,2	6,4	12,4	0,0	0,0	502,4	389,1
Niederlande ...	4 193,5	3 494,2	535,3	85,3	—	0,0	159,6	100,9	166,1	597,7	20,3	—	374,4	321,4
Gemeinschaft ...	31 723,6	25 930,6	1 660,5	259,0	91,1	1 050,5	1 718,5	818,6	3 600,7	3 428,9	85,4	483,6	9 713,1	8 409,0

¹⁾ Fertig- und weiterverarbeitete Erzeugnisse.

d) Anteil der Vertragserzeugnisse am Wert der Ein- bzw. Ausfuhr der Mitglieder im Binnenaustausch und im Warenverkehr mit dritten Ländern

Mitglied	Im Binnenaustausch				Im Warenverkehr mit dritten Ländern			
	Vertragserzeugnisse ¹⁾ in vH der							
	Bezüge		Lieferungen		Einfuhr		Ausfuhr	
	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958
Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) ...	18,5	17,4	23,9	23,1	14,3	11,1	9,1	7,1
Belgien-Luxemburg ...	16,0	15,9	25,4	22,9	7,9	6,0	29,3	26,1
Frankreich und Saarland ...	33,6	35,9	27,4	28,0	6,7	4,1	10,7	9,3
Italien ...	24,7	20,5	2,7	2,7	14,9	12,4	4,0	4,0
Niederlande ...	15,7	12,9	8,7	8,3	7,1	6,0	3,4	3,9
Gemeinschaft ...	20,8	19,7	—	—	10,7	8,2	10,5	8,9

¹⁾ Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf Waren der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und weichen von den im Teil III des Statistischen Bulletins der EGKS, Übersichten 4—6 enthaltenen vH-Zahlen ab.

10. Warenverkehr der Länder des Sowjetblocks untereinander und mit der Freien Welt 1937 und 1956 bis 1958

Vorbemerkung: In den Übersichten 1—9 sind in der Nachkriegszeit die Ergebnisse des Außenhandels »Osteuropas« (dazu rechnen nach den Veröffentlichungen der Vereinten Nationen: Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn und die sowjetische Besatzungszone Deutschlands mit dem Sowjetsektor von Berlin) sowie der »Asiatischen Länder des Sowjetblocks« (China [V.R.], Mongolische Volksrepublik und Nordkorea) nicht enthalten, da die Veröffentlichungen der amtlichen Statistiken dieser Länder nicht vollständig sind und daher eine zuverlässige Darstellung ihres Außenhandels nicht möglich ist. Um jedoch einen annähernden Überblick über den Umfang des Außenhandels dieser Länder, die in den nachstehenden Tabellen unter dem Begriff »Sowjetblock« zusammengefaßt sind, zu ermöglichen, wurde — soweit amtliche Veröffentlichungen dieser Länder aus der letzten Zeit nicht vorliegen — auf Angaben zurückgegriffen, die von den Vereinten Nationen veröffentlicht sind und die im wesentlichen auf amtlichen vH-Angaben und Planzahlen sowie auf Angaben der Statistiken der Handelspartner dieser Länder und auf Schätzungen laßen. Aus diesem Grunde konnten z.B. in einigen Fällen nur Angaben über den Umsatz (Einfuhr + Ausfuhrwerte) gemacht werden. Die Werte sind in US-\$ wiedergegeben, wobei entsprechend der Quelle den Berechnungen die Währungsparität von 1 Rbl. = 0,25 US-\$ zugrunde gelegt ist. Die Angaben, die auf verschiedene Quellen zurückgehen, stellen meist Näherungswerte dar und weichen zum Teil voneinander ab. Alle nicht zum Sowjetblock zählenden Länder wurden unter der Bezeichnung »Freie Welt« zusammengefaßt, die in »Westeuropäische Länder« — dazu gehören alle Länder Europas, die nicht zum »Sowjetblock« zählen — und »Übrige Länder« unterteilt ist. Da die Länder des Sowjetblocks die sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin in ihren Wirtschaftsraum einbeziehen, wurde aus Gründen vergleichbarer Darstellung diese Einteilung beibehalten, wobei in den Außenhandelsangaben für die sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin der Interzonenhandel mit der Bundesrepublik Deutschland — (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) — nicht eingeschlossen ist.

b) Außenhandelsumsätze des
Mill.

Land	Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Umsatz	Sowjet			
					insgesamt	Sowjet-union	Polen	Tschechoslowakei
Sowjetunion	1937	.	.	780	65	—	4	8
	1956	3 613	3 669	7 282	5 347	—	641	770
	1957	3 938	4 382	8 319	6 000	—	687	937
	1958	4 350	4 298	8 647	6 258	—	642	959
Polen	1937	241	229	470	60	4	—	21
	1956	912	955	1 867	1 118	516	—	165
	1957	1 252	975	2 227	1 320	680	—	138
	1958	1 227	1 059	2 286	1 270	599	—	167
Tschechoslowakei	1937	383	418	800	130	8	21	—
	1956	1 186	1 387	2 573	1 672	818	176	—
	1957	1 387	1 356	2 743	1 830	934	138	—
	1958	1 357	1 513	2 870	1 982	949	167	—
Ungarn	1937	143	174	317	67	1	3	14
	1956	466	495	961	602	228	46	118
	1957	682	488	1 170	786	343	57	155
	1958	630	680	1 309	874	351	67	171
Bulgarien	1937	60	60	120	30	0	4	6
	1956	251	302	553	461	251	18	68
	1957	332	370	702	578	376	25	79
	1958	.	.	.	.	.	.	.
Rumänien	1937	145	225	370	95	1	4	41
	1956	391	445	836	646	447	33	64
	1957	454	383	837	635	441	33	64
	1958	.	.	.	.	.	.	.
Sowjetische Besatzungszone ¹⁾	1937	.	.	1 170	180	35	20	30
	1956	1 188	1 253	2 441	2 006	1 126	244	215
	1957	1 432	1 606	3 038	2 501	1 546	254	260
	1958	1 490	1 678	3 168	2 593	1 540	229	292
China (VR)	1937	.	.	.	.	.	2	.
	1956	1 308	1 555	2 863	1 964	1 497	86	131
	1957	1 243	1 535	2 778	1 776	1 282	82	148
	1958	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Einschl. Sowjetsektor von Berlin; in den Angaben über den Außenhandelsumsatz mit der Freien Welt ist der Interzonenhandel nicht
²⁾ Durch Differenzbildung ermittelt.

10. Warenverkehr der Länder des Sowjetblocks untereinander und mit der Freien Welt

a) Außenhandelsumsatz des Sowjetblocks 1956, 1956 bis 1958 nach Wirtschaftsräumen

Mill. US-\$

Wirtschaftsraum	1950	1956	1957	1958
Osteuropa¹⁾ ohne Sowjetunion				
Außenhandel mit dem Sowjetblock	3 150	6 505	7 650	..
davon: untereinander	1 500	2 544	2 753	..
mit der Sowjetunion	1 600	3 386	4 320	..
mit den Asiatischen Ländern des Sowjetblocks	50	575	577	..
Außenhandel mit der Freien Welt	1 700	2 726	3 067	..
davon: mit Westeuropäischen Ländern	1 130	1 800	1 988	..
mit den Übrigen Ländern	570	926	1 079	..
Insgesamt ...	4 850	9 231	10 717	..
Sowjetunion				
Außenhandel mit dem Sowjetblock	2 650	5 347	6 000	6 258
davon: mit Osteuropa	1 600	3 583	4 466	4 526
mit den Asiatischen Ländern des Sowjetblocks	1 050	1 764	1 534	1 732
Außenhandel mit der Freien Welt	550	1 935	2 319	2 389
davon: mit Westeuropäischen Ländern	310	1 250	1 448	1 348
mit den Übrigen Ländern	240	685	871	1 042
Insgesamt ...	3 200	7 282	8 319	8 647
China (VR)				
Außenhandel mit dem Sowjetblock .....	..	1 964	1 776	..
Außenhandel mit der Freien Welt .....	..	899	1 002	..
Insgesamt ...	..	2 863	2 778	..

¹⁾ Ohne Albanien.

Sowjetblocks 1937 und 1956 bis 1958 nach Ländern

US-\$

block							Freie Welt		
Ungarn	Bulgarien	Rumänien	Sowjetische Besatzungszone ¹⁾	Zusammen (ohne Sowjetunion)	China (VR)	Übrige Länder ²⁾	insgesamt	Westeurop. Länder	Übrige Länder ²⁾
1	0	1	35	49	16		715	510	205
248	253	447	1 198	3 557	1 497	293	1 935	1 250	685
356	371	441	1 627	4 419	1 282	299	2 319	1 448	871
363	404	485	1 616	4 468	1 515	276	2 389	1 348	1 042
3	4	4	20	52	2	2	410	280	130
46	17	31	235	494	86	22	749	582	167
53	27	33	290	541	82	16	907	634	273
63	36	26	256	548	109	16	1 016	713	303
14	6	41	30	112			670	450	220
124	68	64	258	690	131	33	901	428	473
149	81	64	276	708	147	41	913	490	423
167	77	60	320	791	207	35	888	472	416
—	1	21	25	64	1	1	250	215	35
—	18	25	83	290	60	24	359	306	53
—	21	29	120	382	61	—	384	313	71
—	20	29	145	432	91	—	435	338	97
1	—	2	15	28	1	1	90	80	10
22	—	19	73	200	10	0	92	71	21
18	—	13	58	193	9	0	124	93	31
21	2	—	30	98	0	—	275	230	45
25	19	—	58	199	—	—	190	138	52
29	13	—	55	194	—	—	202	164	38
25	15	30	—	120	25	—	990	580	410
87	67	58	—	671	181	28	435	275	160
110	56	55	—	735	194	26	537	294	243
132	67	65	—	785	237	31	575	372	203
1	1	0	..	..	..	..	..	..	..
60	10	—	181	468	—	—	899	228	671
61	9	—	194	494	—	—	1 002	271	731

enthalten. Sämtliche Angaben für 1937 sind Schätzungen. — ¹⁾ Mongolische Volksrepublik, Nord-Korea, Nordvietnam und Albanien. —

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren 1957 bis 1959 nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich — entsprechend der Darstellung in der Tabelle 4 — auf den »Spezialhandel« oder auf den »Generalhandel« sowie auf Kalenderjahre, jedoch für Haiti auf das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober bis 30. September, für Iran auf das Jahr vom 21. März bis 20. März und für Australien auf das Wirtschaftsjahr vom 1. Juli bis 30. Juni. Nachgewiesen sind die Weltausfuhr und die wichtigsten Bezugs- und Absatzgebiete. Der Außenhandel der Ostblockstaaten wird nicht als solcher ausgewiesen. Die Ausfuhr dieser Staaten ist in der jeweiligen Weltausfuhr nicht enthalten. Der Umfang der nachgewiesenen Waren entspricht dem der in Klammern beigefügten Positionen des »Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel« (SITC). Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West), bis 5. 7. 1959 aber ohne das Saarland. Der Außenhandel des Saarlandes ist bis 5. 7. 1959 in den Zahlen für Frankreich enthalten. — Die Angaben sind teilweise geschätzt.

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t		
	1957	1958	1959		1957	1958	1959		1957	1958	1959
Butter, frisch, auch gesalzen, und Butterschmalz (023 01)			Weizen, Spelz und Mengkorn (041 01)			Ausfuhr			5 365	4 980	...
Einfuhr			Einfuhr			Italien			144	184	155
Bundesrepublik Deutschland ..	46	6	25	Bundesrepublik Deutschland ..	2 902	2 268	2 472	Niederlande	25	32	33
Belgien-Luxemburg ..	6	0	4	Belgien-Luxemburg ..	367	466	438	Spanien	65	97	...
Großbritannien ..	371	429	407	Dänemark	202	122	167	Ägypten (VAR)	296	360	...
Italien	16	19	10	Finnland	283	323	301	Madagaskar	21	58	30
Schweiz	6	0	2	Frankreich	700	292	539	Vereinigte Staaten ¹⁾ ..	740	574	689
Algerien	6	8	7	Griechenland	368	68	44	Argentinien	28	43	...
Marokko	3	3	3	Großbritannien ..	4 602	4 589	4 347	Ecuador	38	38	...
Israel	0	8	...	Irland	122	189	346	Guayana, Brit.	39	...	...
Ausfuhr	492	505	...	Italien	532	174	59	Surinam	11	17	...
Dänemark	117	115	118	Jugoslawien	1 103	739	...	Birma	1 753	1 410	...
Finnland	15	21	21	Niederlande	825	775	865	China (Taiwan)	121	...	...
Frankreich	10	12	12	Norwegen	256	299	303	Kambodscha	203	198	...
Irland	16	17	11	Österreich	178	178	250	Hongkong	16	83	...
Niederlande	36	44	40	Portugal	75	36	...	Singapur und Malaya ..	117	171	...
Schweden	29	20	4	Schweden	107	154	164	Thailand	1 570	1 133	1 096
Vereinigte Staaten ..	3	11	10	Schweiz	436	406	276	Vietnam, Süd-	113	117	...
Argentinien	15	9	...	Spanien	140	9	...	Austral. Bund.	30	33	45
Austral. Bund.	78	53	79	Türkei	444	60	...				
Neuseeland	147	178	...	Ägypten (VAR)	710	774	...				
				Sudafrikanische Union ..	259	237	...				
				Vereinigte Staaten ..	259	237	...				
				Brasilien	1 422	1 441	...				
				Peru	289	280	...				
				Indien	835	2 658	...				
				Israel	320	279	...				
				Japan	2 240	2 280	...				
				Pakistan	729	764	...				
				Neuseeland	287	290	...				
				Ausfuhr	19 930	21 520	...				
				Frankreich	923	1 311	892				
				Italien	621	434	687				
				Schweden	201	145	86				
				Marokko	47	54	...				
				Tunesien	87	100	...				
				Kanada	1 144	6 937	...				
				Vereinigte Staaten ¹⁾ ..	11 283	8 976	9 704				
				Argentinien	2 660	2 113	...				
				Syrien (VAR)	353	178	...				
				Austral. Bund.	2 479	1 077	1 487				
				Gerste (043 01)							
				Einfuhr							
				Bundesrepublik Deutschland ..	1 304	1 274	1 350				
				Belgien-Luxemburg ..	676	461	327				
				Dänemark	187	311	501				
				Frankreich	1	106	155				
				Großbritannien	1 025	1 346	1 013				
				Irland	35	54	18				
				Italien	242	226	202				
				Niederlande	661	498	526				
				Norwegen	22	18	26				
				Schweden	0	24	110				
				Schweiz	223	182	230				
				Spanien	86	61	...				
				Vereinigte Staaten	457	342	...				
				Japan	853	716	...				
				Ausfuhr	6 320	6 300	...				
				Bundesrepublik Deutschland ..	8	6	0				
				Dänemark	139	372	178				
				Frankreich	1 700	57	91				
				Großbritannien	8	131	248				
				Niederlande	67	74	83				
				Türkei	—	157	...				
				Algerien	71	97	90				
				Marokko	31	68	...				
				Tunesien	0	84	...				
				Kanada	1 336	1 625	...				
				Vereinigte Staaten	1 215	2 626	2 466				
				Argentinien	566	335	...				
				Irak	204	...	...		
				Syrien (VAR)	331	90	...				
				Austral. Bund.	601	437	679				
				Mais (044 01)							
				Einfuhr							
				Bundesrepublik Deutschland ..	708	741	863				
				Belgien-Luxemburg ..	412	480	522				
				Dänemark	22	56	122				
				Finnland	55	36	...				
				Frankreich	176	364	173				
				Großbritannien	1 650	2 339	2 970				
				Irland	17	24	68				
				Italien	346	669	1 065				
				Niederlande	774	933	1 119				
				Norwegen	44	48	76				
				Österreich	372	349	323				
				Portugal	18	21	...				

¹⁾ Einschl. Hilfslieferungen der Regierung; ausgen. private Hilfslieferungen.

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren 1957 bis 1959 nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t				
	1957	1958	1959		1957	1958	1959		1957	1958	1959		
Schweden	28	37	55	Mehl aus Weizen, Speis und Mengkorn (ohne Grieß) (046 01)						Brasilien	46	80	...
Schweiz	80	78	69	Einfuhr						Cypern	31	33	...
Spanien	50	51	...	Großbritannien	344	378	383	Israel	319	312	...		
Agypten (VAR)	75	59	...	Jugoslawien	43	59	...	Libanon	53	56	...		
Réunion	8	17	...	Niederlande	90	205	185	Bananen, frisch (051 08)					
Kanada	255	328	...	Norwegen	18	17	13	Einfuhr					
Mexiko	818	807	...	Ägypten (VAR)	94	279	...	Bundesrepublik Deutschland	342	423	430		
Vereinigte Staaten	21	47	...	Angola	15	18	...	Belgien-Luxemburg	57	61	61		
Hongkong	38	19	35	Ghana	50	45	...	Dänemark	27	25	25		
Japan	516	666	...	Kongo, Belg.	36	35	38	Frankreich	310	352	341		
Singapur und Malaya	58	71	...	Kamerun, Franz.	15	16	...	Großbritannien	319	313	342		
Ausfuhr				Libyen	42	42	...	Italien	44	62	61		
Italien	10	2	2	Madagaskar	18	19	20	Niederlande	47	52	57		
Jugoslawien	49	572	...	Nigerien	45	41	...	Norwegen	29	29	26		
Angola	31	168	...	Sudan	72	43	...	Schweden	43	40	38		
Marokko	54	84	...	Westafrika, ehem. Franz.	27	30	...	Schweiz	29	34	35		
Ostafrika, Brit.	33	101	...	Costa Rica	25	28	...	Kanada	144	148	...		
Rhodesien und Spsaland	220	105	...	Dominikan. Republik	23	22	...	Vereinigte Staaten	955	975	...		
Südafrikanische Union	1 025	1 080	...	Westindien, Franz.	34	36	...	Argentinien	188	246	...		
Vereinigte Staaten ¹⁾	4 519	4 555	5 563	Guatemala	18	19	...	Japan	28	37	...		
Dominikan. Republik	16	16	...	Westind. Bund	76	80	86	Neuseeland	23	...	...
Argentinien	79	1 679	...	Haiti	38	35	...	Ausfuhr					
Hongkong	26	3	8	Kuba	93	86	...	Spanien	3 135	3 090	...		
Kambodscha	127	123	...	Bolivien	63	...	...	Belgien-Luxemburg	93	74	...
Thailand	64	163	237	Brasilien	25	33	...	Kamerun, Franz.	85	73	...		
Roggen (045 01)				Venezuela	158	143	...	Kongo, Belg.	36	28	31		
Einfuhr				Ceylon	195	214	258	Nigerien	81	88	...		
Bundesrepublik Deutschland	143	73	25	Hongkong	24	23	27	Somaliland, Ital.	43	45	...		
Belgien-Luxemburg	70	43	43	Indonesien	156	97	...	Westafrika, ehem. Franz.	108	110	...		
Dänemark	74	33	27	Japan	57	59	...	Costa Rica	310	302	...		
Finnland	125	61	105	Jordanien	46	91	...	Dominikan. Republik	55	88	...		
Italien	66	56	66	Libanon	103	80	...	Guadeloupe	70	94	...		
Niederlande	140	97	120	Singapur und Malaya	144	161	...	Guatemala	130	116	...		
Norwegen	56	59	46	Thailand	30	26	22	Honduras (Republik)	339	250	...		
Österreich	46	54	64	Vietnam, Süd.	42	38	...	Jamaika	192	168	144		
Schweden	46	76	68	Ausfuhr				Martinique	97	93	...		
Vereinigte Staaten	83	83	...	Bundesrepublik Deutschland	3 700	3 770	...	Mexiko	51	2	...		
Ausfuhr				Frankreich	322	387	248	Panama	291	280	...		
Bundesrepublik Deutschland	45	34	171	Großbritannien	10	12	...	Brasilien	218	271	...		
Frankreich	37	19	2	Kanada	208	234	101	Ecuador	678	743	...		
Niederlande	11	7	8	Vereinigte Staaten ¹⁾	676	780	...	Kolumbien	184	190	...		
Schweden	47	15	2	Argentinien	1 345	1 377	1 363	Kartoffeln (einschl. Saat-, aber ohne Süßkartoffeln) (054 01)					
Kanada	113	156	...	Uruguay	16	29	...	Einfuhr					
Vereinigte Staaten	158	185	137	Hongkong	11	10	...	Bundesrepublik Deutschland	147	174	472		
Argentinien	315	188	...	Japan	29	28	25	Belgien-Luxemburg	108	116	145		
Hafer (045 02)				Singapur und Malaya	8	14	...	Frankreich	164	329	284		
Einfuhr				Austral. Bund	7	10	...	Großbritannien	258	774	538		
Bundesrepublik Deutschland	213	303	402	Zitrusfrüchte (061 01/02)						Italien	107	119	50
Belgien-Luxemburg	128	118	54	Einfuhr						Österreich	25	17	41
Dänemark	38	107	126	Bundesrepublik Deutschland	543	688	742	Portugal	34	22	...		
Großbritannien	51	171	122	Belgien-Luxemburg	128	122	134	Schweden	11	108	133		
Italien	62	72	76	Dänemark	29	35	40	Schweiz	34	40	32		
Jugoslawien	8	...	...	Finnland	32	24	25	Spanien	64	97	...
Niederlande	299	311	331	Frankreich	661	669	696	Ägypten (VAR)	9	21	...		
Schweden	1	61	124	Großbritannien	459	417	500	Algerien	157	192	179		
Schweiz	133	113	117	Niederlande	154	150	169	Marokko	35	36	...		
Vereinigte Staaten	394	162	...	Norwegen	50	49	43	Kanada	92	72	...		
Ausfuhr				Österreich	67	79	57	Vereinigte Staaten	75	116	...		
Dänemark	24	54	27	Schweden	87	91	97	Kuba	33	31	...		
Frankreich	54	0	1	Schweiz	82	87	87	Uruguay	64	...	...
Niederlande	41	61	37	Kanada	269	226	...	Venezuela	20	20	...		
Schweden	67	12	7	Hongkong	35	30	37	Ceylon	37	44	48		
Kanada	435	246	...	Singapur und Malaya	21	20	...	Singapur und Malaya	33	33	...		
Vereinigte Staaten	284	358	640	Syrien (VAR)	32	34	...	Ausfuhr					
Argentinien	408	532	...	Neuseeland	15	15	15	Bundesrepublik Deutschland	1 710	2 545	...		
Austral. Bund	148	42	319	Ausfuhr						Belgien-Luxemburg	41	106	32
1) Einschl. Hilfslieferungen der Regierung; ausgen. private Hilfslieferungen. — 2) Nur Saatkartoffeln.				Griechenland	2 855	2 915	...	Dänemark	48	282	131		
				Italien	38	37	51	Frankreich	74	193	149		
				Spanien	450	385	459	Italien	254	227	238		
				Algerien	471	771	...	Großbritannien	155	75	45 ²⁾		
				Marokko	284	216	...	Irland	51	37	42		
				Südafrikanische Union	230	248	...	Italien	145	176	281		
				Tunesien	243	213	234	Niederlande	350	679	630		
				Vereinigte Staaten	37	39	...	Schweiz	28	62	99		
				Mexiko	486	334	413	Spanien	50	89	...		
										Ägypten (VAR)	40	45	...
										Algerien	64	57	72
										Südafrikanische Union	24	7	...

II. Außenhandel mit ausgewählten Waren 1957 bis 1959 nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t		
	1957	1958	1959		1957	1958	1959		1957	1958	1959
Kanada	70	186	...	Robkaffee (071 01)			Ölkuchen, Ölkuchenmehl u. a. Rückstände aus der Pflanzenölgewinnung (081 03)				
Vereinigte Staaten	136	124	134	Einfuhr			Einfuhr				
Argentinien	13	7	...	Bundesrepublik Deutschland	154	160	187	Bundesrepublik Deutschland	466	674	852
Cypern	42	25	...	Belgien-Luxemburg	51	52	58	Belgien-Luxemburg	150	230	219
Japan	23	30	...	Dänemark	33	37	38	Dänemark	515	551	737
				Finland	30	31	34	Finland	73	57	50
Zucker (061)			Frankreich	182	189	197	Frankreich	190	240	380	
Einfuhr			Großbritannien	45	44	53	Großbritannien	848	1 093	1 249	
Bundesrepublik Deutschland	594	55	203	Italien	78	81	84	Italien	66	87	86
Belgien-Luxemburg	102	70	121	Niederlande	39	43	51	Niederlande	301	377	449
Finnland	142	160	147	Schweden	57	63	68	Norwegen	50	99	106
Frankreich	548	462	566	Kanada	50	54	...	Schweden	177	145	157
Griechenland	82	141	140	Vereinigte Staaten	1 252	1 210	...	Kanada	168	135	...
Großbritannien	3 294	2 991	2 970	Argentinien	35	40	...	Vereinigte Staaten	114	154	...
Irland	53	48	75	Singapur und Malaya	37	36	...	Singapur und Malaya	89	91	...
Italien	16	99	58	Ausfuhr	2 130	1 950	...	Ausfuhr	3 050	3 550	...
Jugoslawien	75	124	...	Äthiopien	44	44	...	Bundesrepublik Deutschland	259	192	221
Niederlande	335	315	243	Angola	72	77	...	Belgien-Luxemburg	39	45	66
Norwegen	143	150	165	Kongo, Belg.	56	58	81	Dänemark	45	65	92
Österreich	64	25	10	Madagaskar	48	48	38	Frankreich	98	46	49
Portugal	138	141	...	Ostafrika, Brit.	127	82	...	Italien	34	47	76
Schweden	38	57	110	Westafrika, ehem. Franz.	112	110	...	Niederlande	148	182	217
Schweiz	201	237	189	Costa Rica	29	46	...	Turkei	98	114	...
Algerien	215	209	203	Guatemala	62	71	...	Ägypten (VAR)	27	56	...
Marokko	339	333	...	Mexiko	89	79	...	Kongo, Belg.	87	92	98
Nigerien	33	58	...	Salvador	84	...	...	Mosambik	27	34	...
Ostafrika, Brit.	49	33	...	Brasilien	859	773	...	Nigerien	44	59	...
Rhodesien und Njassaland	65	63	...	Ecuador	29	30	...	Ostafrika, Brit.	72	101	...
Sudan	116	103	...	Kolumbien	289	300	...	Sudan	47	54	64
Tunesien	66	73	...	Venezuela	28	36	...	Westafrika, ehem. Franz.	141	140	...
Westafrika, ehem. Franz.	99	97	...	Indonesien	52	28	...	Kanada	238	95	...
Kanada	679	736	...	Singapur und Malaya	43	31	...	Vereinigte Staaten	376	341	738
Vereinigte Staaten	3 774	4 368	...	Kakaobohnen (072 01)			Mexiko	42	162	...	
Bolivien	67	...	...	Einfuhr			Argentinien	637	1 018	...	
Chile	246	129	...	Bundesrepublik Deutschland	108	90	104	Peru	37	35	...
Uruguay	100	...	...	Frankreich	60	56	56	Hirna	71	112	...
Ceylon	131	195	182	Großbritannien	103	93	87	Indien	79	239	...
Hongkong	120	137	95	Italien	28	22	27	Indonesien	128	118	...
Irak	141	...	...	Niederlande	76	62	76	Pakistan	58	15	...
Iran	222	...	...	Schweiz	12	8	12	Philippinen	50	80	...
Israel	53	66	...	Kanada	14	11	...	Syrien (VAR)	34	58	...
Japan	6 907	6 607	...	Vereinigte Staaten	232	201	...	Wein, auch Traubenmost (112 01)			
Jordanien	30	42	...	Kolumbien	11	10	...	Mengen in 1000 hl			
Pakistan	93	53	...	Austral. Bund	12	9	10	Einfuhr			
Singapur und Malaya	212	262	...	Ausfuhr	785	700	...	Bundesrepublik Deutschland	2 940	2 886	2 914
Syrien (VAR)	46	59	...	Ghana	264	200	...	Belgien-Luxemburg	660	588	613
Vietnam, Süd	56	44	...	Guinea, Span.	24	17	...	Dänemark	100	108	113
Austral. Bund	39	85	87	Kamerun, Franz.	53	54	...	Finland	34	21	...
Neuseeland	111	...	...	Nigerien	137	89	...	Frankreich	18 455	19 962	15 449
				Westafrika, ehem. Franz.	66	46	...	Großbritannien	734	698	814
				Costa Rica	7	8	...	Irland	26	25	27
				Dominikan. Republik	24	24	...	Italien	60	47	44
				Brasilien	110	103	...	Niederlande	167	163	184
				Ecuador	27	22	...	Norwegen	47	36	42
				Venezuela	15	14	...	Österreich	369	169	146
				Tee (074 01)			Schweden	164	157	243	
				Einfuhr			Schweiz	1 369	1 427	1 173	
				Großbritannien	269	267	235	Algerien	91	85	197
				Irland	13	9	10	Äquatorialafrika, ehem. Franz.	163	129	...
				Ägypten (VAR)	16	23	...	Angola	727	572	...
				Marokko	14	17	...	Kamerun, Franz.	117	72	...
				Südafrikanische Union	13	14	...	Kongo, Belg.	74	43	42
				Kanada	21	20	...	Madagaskar	273	167	168
				Vereinigte Staaten	46	47	...	Ostafrika, Port.	335	288	...
				Uruguay	19	19	...	Réunion	54	41	...
				Irak	17	...	...	Westafrika, ehem. Franz.	384	...	...
				Singapur und Malaya	8	7	...	Kanada	79	83	...
				Austral. Bund	28	25	28	Vereinigte Staaten	322	342	...
				Ausfuhr	465	500	...	Westindien, Franz.	93	53	...
				Ostafrika, Brit.	12	13	...	Kuba	24	27	...
				Ceylon	167	186	174	Venezuela	51	60	...
				Indien	200	230	...	Vietnam, Süd	11	6	...
				Indonesien	40	39	...	Neukaledonien	32	35	...
				Japan	11	8	...				
				Pakistan	4	6	...				
				Singapur und Malaya	7	6	...				

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren 1957 bis 1959 nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 hl			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t		
	1957	1958	1959		1957	1958	1959		1957	1958	1959
Ausfuhr	27 300	27 400	...								
Bundesrepublik Deutschland ..	93	104	119	Kopra (221 02)				Schweden	32	33	39
Frankreich	1 768	1 418	1 723	Bundesrepublik Deutschland ..	337	249	163	Schweiz	14	11	13
Griechenland	219	1 532	90	Belgien-Luxemburg ..	45	19	11	Spanien	53	48	...
Italien	1 900	1 849	1 861	Dänemark	67	33	36	Südafrikanische Union ..	41	34	...
Jugoslawien	671	853	...	Frankreich	105	96	76	Kanada	64	56	...
Portugal	1 809	2 286	...	Großbritannien	112	94	66	Vereinigte Staaten	581	502	...
Spanien	1 480	3 251	...	Niederlande	180	96	59	Mexiko	26	31	...
Algerien	16 118	12 282	13 114	Norwegen	43	30	21	Argentinien	38	35	...
Marokko	1 348	1 406	...	Schweden	74	66	62	Brasilien	15	19	...
Südafrikanische Union ..	137	192	...	Vereinigte Staaten	292	273	...	Venezuela	12	13	...
Tunesien	1 377	1 327	...	Kolumbien	64	...	...	Japan	174	163	...
Chile	21	343	...	Venezuela	29	42	...	Singapur und Malaya	371	420	...
Cypern	125	267	...	Indien	127	101	...	Austral. Bund	48	55	58
Austral. Bund	80	68	79	Japan	46	48	...	Ausfuhr	2 565	2 560	...
				Borneo, Brit.	49	55	...	Großbritannien	35	31	42
Rohtabak (auch -abfälle und -stengel)				Singapur und Malaya ..	191	147	...	Kongo, Belg.	34	39	40
(121 01)				Austral. Bund	36	37	35	Liberia	40	40	...
Mengen in 1000 t				Ausfuhr	1 720	1 450	...	Nigeria	41	42	...
Einfuhr				Ostafrika, Port.	46	44	...	Vereinigte Staaten	248	229	332
Bundesrepublik Deutschland ..	77	78	81	Ceylon	35	28	43	Ceylon	95	94	93
Belgien-Luxemburg	25	26	27	Indonesien	292	119	...	Indonesien	681	602	...
Dänemark	11	11	13	Borneo, Brit.	65	68	...	Kambodscha	30	35	...
Frankreich	30	31	30	Philippinen	943	812	...	Sarawak	42	40	...
Großbritannien	145	143	136	Singapur und Malaya ..	118	90	...	Singapur und Malaya ..	1 023	1 088	...
Italien	7	7	7	Brit.-Salomon-Inseln ..	18	...	...	Thailand	136	136	20
Niederlande	33	35	34	Neuguinea	67	...	...	Vietnam, Süd-	56	68	...
Österreich	12	10	9	Neue Hebriden	34	34	...				
Schweden	10	6	7	Ozeanien, Franz.	21	17	...				
Spanien	12	13	13	Papua	13	...	...		
Ägypten (VAR)	12	12	...	Tonga-Inseln	28	...	...		
Vereinigte Staaten	57	63	...	West Samoa	15	...	...		
Indonesien	10	4	...					Papiermasse (251 02—05)			
Thailand	5	5	5					Einfuhr			
Austral. Bund	18	20	18	Sojabohnen (221 04)				Bundesrepublik Deutschland ..	525	508	756
Ausfuhr	665	655	...	Einfuhr				Belgien-Luxemburg	200	186	202
Griechenland	69	62	55	Bundesrepublik Deutschland ..	626	617	903	Dänemark	131	139	129
Italien	12	13	12	Belgien-Luxemburg	34	38	77	Frankreich	813	865	795
Jugoslawien	16	23	...	Dänemark	151	182	288	Griechenland	46	48	52
Türkei	88	56	...	Finnland	48	22	80	Großbritannien	2 178	2 149	2 290
Algerien	4	5	5	Frankreich	68	56	80	Irland	25	24	31
Rhodesien und Siasaland ..	63	65	...	Großbritannien	119	130	222	Italien	439	409	500
Kanada	17	13	...	Niederlande	188	212	286	Niederlande	355	343	418
Vereinigte Staaten	227	219	211	Norwegen	45	39	56	Norwegen	30	24	36
Dominikan. Republik	12	12	...	Kanada	285	297	...	Portugal	43	22	...
Kuba	25	26	...	Israel	74	90	...	Schwiz	80	68	90
Brasilien	29	30	...	Japan	805	905	...	Spanien	129	116	...
Indien	36	48	...	Ausfuhr	2 440	2 400	...	Kanada	69	54	...
Indonesien	14	22	...	Vereinigte Staaten	2 394	2 295	3 339	Vereinigte Staaten	1 304	1 908	...
				Brasilien	17	34	...	Mexiko	40	17	...
							Argentinien	151	133	...	
Erdnüsse (221 01)				LeinSaat (Flachssaat) (221 05)				Brasilien	137	104	...
Einfuhr				Einfuhr				Chile	23	29	...
Bundesrepublik Deutschland ..	39	98	75	Belgien-Luxemburg	56	17	37	Indien	33	40	...
Belgien-Luxemburg	38	58	68	Frankreich	117	136	114	Japan	208	58	127
Frankreich	422	412	421	Großbritannien	206	123	155	Ausfuhr	7 640	7 600	...
Großbritannien	233	216	236	Italien	42	15	9	Bundesrepublik Deutschland ..	48	64	117
Italien	103	91	104	Niederlande	157	105	107	Finnland	1 336	1 344	1 459
Niederlande	41	78	67	Norwegen	22	18	13	Norwegen	695	675	707
Norwegen	8	6	9	Japan	87	45	...	Österreich	192	199	208
Portugal	51	40	...	Ausfuhr	855	550	...	Portugal	49	49	...
Algerien	13	16	21	Belgien-Luxemburg	6	10	10	Schweden	2 460	2 358	2 679
Kanada	34	33	...	Niederlande	17	14	9	Kanada	2 071	2 013	...
Singapur und Malaya	14	15	...	Äthiopien	14	23	...	Vereinigte Staaten	571	542	682
Ausfuhr	1 040	1 150	...	Kanada	547	363	...	Neuseeland	66	70	...
Ägypten (VAR)	15	10	...	Vereinigte Staaten	244	111	215				
Gambia	50	50	...	Rohkautschuk, einschl. des synthetischen				Selbe (281)			
Guinea, Port.	28	...	...	und regenerierten Kautschuks (231)				Einfuhr			
Kamerun, Franz.	8	15	...	Einfuhr				Bundesrepublik Deutschland ..	607	433	538
Nigeria	307	521	...	Bundesrepublik Deutschland ..	203	198	208	Belgien-Luxemburg	40	25	31
Rhodesien und Siasaland ..	17	9	...	Belgien-Luxemburg	29	28	33	Frankreich	1 499	886	101
Sudan	73	68	...	Frankreich	211	212	205	Großbritannien	489	336	518
Südafrikanische Union ..	51	26	...	Großbritannien	352	358	259	Italien	2 833	2 247	2 598
Westafrika, ehem. Franz. ..	353	300	...	Italien	88	82	81	Schweiz	731	588	1 091
Vereinigte Staaten	37	13	24	Niederlande	31	30	38	Kongo, Belg.	331	629	636
Mexiko	16	10	...	Österreich	16	17	19	Vereinigte Staaten	3 951	2 468	...
Indien	2	3	...					Hongkong	536	252	203
Thailand	13	16	12					Indien	163	57	...
								Indonesien	112	119	...
								Japan	906	534	...
								Vietnam, Süd-	115	...	...

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren 1957 bis 1959 nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in t		
	1957	1958	1959		1957	1958	1959		1957	1958	1959
Gas-, Diesel- u. a. Schweröle (313 03)				Portugal				Garne aus Wolle und Tierhaaren (651 02)			
Einfuhr				Schweden				Einfuhr			
Bundesrepublik Deutschland ..	4 971	5 657	4 505	Schweiz	104	99	110	Bundesrepublik Deutschland ..	22 570	20 936	28 817
Belgien-Luxemburg ..	2 381	2 250	2 196	Spanien	57	50	56	Belgien-Luxemburg ..	3 506	2 506	3 776
Dänemark ..	2 842	3 318	3 268	Türkei	49	78	...	Dänemark ..	2 251	2 012	2 521
Frankreich ..	1 779	925	1 166	Ägypten (VAR) ..	58	70	...	Finnland ..	1 983	1 428	1 902
Griechenland ..	1 256	1 314	313	Algerien	39	28	34	Griechenland ..	1 410	1 309	1 002
Großbritannien ..	6 264	7 111	7 957	Rhodesien und Spsstland ..	24	21	...	Großbritannien ..	1 580	1 871	2 487
Irland ..	622	596	359	Südafrikanische Union	156	150	...	Irland ..	706	797	936
Italien ..	719	249	587	Kanada	163	141	...	Jugoslawien ..	1 425	993	...
Niederlande ..	1 865	3 848	4 635	Kuba	39	49	...	Niederlande ..	12 378	9 690	12 303
Norwegen ..	2 313	2 372	2 493	Mexiko ..	24	17	...	Norwegen ..	1 515	1 012	1 382
Portugal ..	410	450	...	Argentinien ..	39	65	...	Österreich ..	2 210	1 792	2 485
Schweden ..	5 787	6 696	6 742	Chile ..	30	33	...	Schweden ..	1 649	1 471	3 087
Schweiz ..	1 820	2 127	2 141	Kolumbien ..	31	...	...	Schweiz ..	2 960	2 112	2 675
Spanien ..	1 368	553	...	Venezuela ..	68	81	...	Algerien ..	371	404	333
Ägypten (VAR) ..	176	714	...	Indien ..	300	168	...	Südafrikanische Union	1 212	876	...
Algerien ..	541	613	...	Indonesien ..	50	64	...	Kanada ..	334	343	...
Guinea, Port- ..	559	...	...	Japan ..	89	43	...	Vereinigte Staaten ..	1 036	1 090	...
Ostafrika, Brit- ..	890	824	...	Pakistan ..	33	45	...	Kolumbien ..	1 025	250	...
Südafrikanische Union	1 673	1 948	...	Singapur und Malaya	35	30	...	Hongkong ..	1 551	632	980
Kanada ..	3 286	3 022	...	Austral. Bund ..	169	155	185	Indien ..	2 060	1 366	...
Vereinigte Staaten ..	27 075	30 832	...	Neuseeland ..	34	35	...	Iran ..	553	550	...
Jamaika ..	518	484	622	Ausfuhr				Israel ..	216	348	...
Mexiko ..	739	570	...	Bundesrepublik Deutschland ..	62	55	81	Japan ..	626	251	...
Argentinien ..	2 907	2 083	...	Belgien-Luxemburg ..	93	97	101	Libanon ..	406	411	...
Brasilien ..	2 473	2 802	...	Frankreich ..	114	143	167	Syrien (VAR) ..	528	747	...
Aden ..	566	1 404	...	Großbritannien ..	364	378	433	Neuseeland ..	827	...	...
Ceylon ..	1 091	636	656	Italien ..	27	44	109	Ausfuhr			
Hongkong ..	918	952	922	Niederlande ..	230	215	247	Bundesrepublik Deutschland ..	4 168	3 023	3 751
Indien ..	11 152	2 795	...	Vereinigte Staaten ..	1 820	1 711	1 861	Belgien-Luxemburg ..	14 612	11 531	16 351
Israel ..	930	1 078	...	Antillen, Nied- ..	800	795	...	Frankreich ..	21 006	18 029	23 677
Japan ..	4 918	2 847	...	Indonesien ..	24	32	...	Großbritannien ..	13 573	11 411	14 107
Pakistan ..	379	328	...	Stickstoffdüngemittel (ohne natürlichen Dünger) (661 01)				Italien ..	6 037	4 754	5 156
Singapur und Malaya	4 449	4 011	...	Einfuhr				Niederlande ..	3 359	3 922	5 247
Austral. Bund ..	156	119	68	Dänemark ..	665	619	632	Österreich ..	2 278	2 196	2 464
Neuseeland ..	728	750	...	Finnland ..	81	86	78	Schweiz ..	1 350	1 395	2 069
Ausfuhr				Frankreich ..	17	18	30	Hongkong ..	579	343	340
Bundesrepublik Deutschland ..	1 428	1 575	2 005	Griechenland ..	145	206	143	Japan ..	4 930	3 532	...
Belgien-Luxemburg ..	1 543	1 815	2 316	Irland ..	78	69	94	Garne und Zwirne aus Baumwolle (651 03/04)			
Frankreich ..	2 825	4 253	3 975	Jugoslawien ..	287	407	...	Einfuhr			
Großbritannien ..	4 001	5 391	5 205	Niederlande ..	62	34	39	Bundesrepublik Deutschland ..	7 585	8 665	10 443
Italien ..	3 795	4 200	4 977	Portugal ..	142	107	...	Belgien-Luxemburg ..	7 460	5 461	6 919
Niederlande ..	6 857	8 261	7 192	Schweden ..	382	328	351	Dänemark ..	2 588	2 915	4 884
Österreich ..	270	207	176	Spanien ..	542	705	...	Finnland ..	3 090	1 698	2 391
Spanien ..	1 214	1 094	...	Türkei ..	41	36	...	Großbritannien ..	6 680	6 638	9 312
Ägypten (VAR) ..	18	31	...	Ägypten (VAR) ..	573	658	...	Irland ..	1 049	1 109	922
Guinea, Port- ..	538	...	...	Algerien ..	48	57	...	Niederlande ..	15 050	12 520	14 848
Kanada ..	166	65	...	Südafrikanische Union	63	58	...	Norwegen ..	4 132	2 348	3 151
Vereinigte Staaten ..	11 401	5 816	4 973	Vereinigte Staaten ..	795	805	...	Österreich ..	2 199	2 075	1 784
Antillen, Nied- ..	31 000	24 708	...	Mexiko ..	27	33	...	Schweden ..	3 964	3 835	5 149
Antillen, Nied- ..	31 000	24 708	...	Brasilien ..	79	134	...	Schweiz ..	2 669	1 548	901
Mexiko ..	1 983	1 650	...	Ceylon ..	124	99	144	Äthiopien ..	998	981	...
Trinidad und Tobago	5 663	5 431	...	Hongkong ..	27	128	30	Algerien ..	832	820	742
Kolumbien ..	274	650	...	Indien ..	91	203	...	Madagaskar ..	1 078	1 214	1 062
Peru ..	310	209	...	Indonesien ..	152	110	...	Nigeria ..	1 252	1 345	...
Aden ..	1 432	751	...	Libanon ..	26	23	...	Rhodesien und Spsstland ..	789	1 429	...
Indien ..	183	100	...	Singapur und Malaya	81	74	...	Südafrikanische Union	3 401	2 707	...
Indonesien ..	5 742	4 067	...	Syrien (VAR) ..	14	25	...	Tunesien ..	696	710	...
Sarawak ..	1 610	1 545	...	Ausfuhr				Westafrika, ehem. Franz- ..	746	720	...
Singapur und Malaya	1 137	775	...	Bundesrepublik Deutschland ..	7 120	7 350	...	Kanada ..	3 185	2 866	...
Austral. Bund ..	602	1 046	987	Belgien-Luxemburg ..	1 472	1 692	2 006	Kuba ..	4 952	2 851	...
Schmieröle und -fette (313 04)				Frankreich ..	695	966	946	Argentinien ..	473	1 754	...
Einfuhr				Brasilien ..	191	281	189	Uruguay ..	800	...	...
Bundesrepublik Deutschland ..	131	112	152	Großbritannien ..	213	312	218	Venezuela ..	2 185	1 895	...
Belgien-Luxemburg ..	194	173	198	Italien ..	471	629	1 149	Birma ..	16 213	10 103	...
Dänemark ..	51	55	74	Niederlande ..	745	715	803	Ceylon ..	1 293	1 401	2 219
Finnland ..	29	21	27	Indonesien ..	1 010	976	1 112	Hongkong ..	18 244	8 398	34 368
Frankreich ..	34	14	15	Kanada ..	450	400	...	Indien ..	2 254	1 292	...
Großbritannien ..	384	392	588	Vereinigte Staaten ..	953	559	587	Indonesien ..	11 631	17 100	...
Irland ..	19	21	24	Hongkong ..	26	120	27	Israel ..	752	526	...
Italien ..	48	42	46	Japan ..	850	1 020	...	Pakistan ..	663	369	...
Niederlande ..	173	166	170	Neuseeland ..				Singapur und Malaya	1 100	1 200	...
Norwegen ..	37	33	37	Ausfuhr							
Österreich ..	28	31	37	Bundesrepublik Deutschland ..	1 472	1 692	2 006				

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren 1957 bis 1959 nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t		
	1957	1958	1959		1957	1958	1959		1957	1958	1959
Thailand	4 664	4 638	...	Zement (081 02)			Norwegen	30	33	42	
Vietnam, Süd	4 104	4 384	...	Einfuhr			Schweden	42	44	51	
Austral. Bund.	3 720	4 472	4 124	Bundesrepublik Deutschland ..	84	74	318	Kongo, Belg.	242	241	282
Neuseeland	1 147	1 200	...	Großbritannien	72	105	178	Rhodesien und Nyasaland	416	409	...
Ausfuhr				Italien	52	61	61	Südafrikanische Union	39	45	...
Bundesrepublik Deutschland ..	3 585	2 403	2 668	Niederlande	1 656	1 290	1 534	Kanada	192	219	...
Belgien-Luxemburg	19 335	16 735	18 782	Schweiz	31	22	27	Vereinigte Staaten ..	322	356	154
Frankreich	3 730	3 872	6 361	Türkei	299	21	...	Mexiko	50	9	...
Großbritannien	21 607	15 759	14 014	Algerien	145	305	445	Chile	251	237	...
Italien	13 730	14 279	18 723	Ghana	278	305	...	Peru	51	54	...
Niederlande	6 209	7 154	8 488	Kamerun, Franz.	75	67	...	Personenkraftwagen (732 01)			
Österreich	835	846	1 172	Kongo, Belg.	100	133	61	Einfuhr			
Portugal	3 252	2 503	...	Madagaskar	127	80	82	Mengen in Stück			
Schweiz	4 795	3 657	5 273	Nigerien	518	485	...	Bundesrepublik Deutschland ..	26 752	63 697	115 694
Ägypten (VAR)	10 687	13 804	...	Ostafrika, Brit.	179	100	...	Belgien-Luxemburg ¹⁾ ..	12 827	14 804	19 901
Vereinigte Staaten	10 171	7 039	6 853	Westafrika, ehem. Franz.	249	173	...	Dänemark	39 234	44 654	64 074
Hongkong	19 327	18 161	18 825	Kanada	96	59	...	Finnland	21 880	13 943	18 000
Indien	7 844	14 602	...	Vereinigte Staaten ..	755	579	...	Frankreich	8 141	8 715	11 330
Pakistan	18 453	3 068	...	Costa Rica	62	67	...	Großbritannien	15 850	16 660	35 086
Japan	14 603	11 226	...	Kuba	163	21	...	Italien	4 734	5 418	10 730
Chemiefasergarn				Venezuela	185	72	...	Niederlande ²⁾	55 960	49 497	67 065
(051 08)				Ceylon	74	116	...	Norwegen	20 989	23 096	22 077
Einfuhr				Cypern	205	125	200	Österreich	55 361	54 230	61 784
Bundesrepublik Deutschland ..	19 694	17 022	21 980	Hongkong	60	36	...	Portugal	13 179	14 876	...
Belgien-Luxemburg	4 079	3 313	5 815	Indien	290	338	392	Schweden	103 888	119 118	111 221
Dänemark	2 516	2 458	2 654	Indonesien	314	57	...	Schweiz	62 055	62 951	75 748
Finnland	1 960	1 307	1 320	Korea, Süd	314	112	...	Spanien	4 332	3 654	...
Frankreich	1 668	853	2 518	Singapur und Malaya ..	407	385	...	Ägypten (VAR)	1 049	3 174	...
Großbritannien	2 813	3 181	1 941	Vietnam, Süd	229	284	...	Äthiopien	1 508	1 620	...
Irland	1 755	1 436	1 727	Neukaledonien	41	44	...	Algerien	23 953	38 951	40 416
Italien	1 272	990	1 137	Ausfuhr			Angola	1 724	1 684	...	
Jugoslawien	3 431	2 534	...	Bundesrepublik Deutschland ..	1 487	988	1 019	Ghana	4 705	4 149	...
Niederlande	3 038	3 423	5 379	Belgien-Luxemburg	1 725	1 202	1 401	Kongo, Belg.	8 779	9 794	6 670
Norwegen	1 155	984	2 336	Dänemark	216	179	227	Madagaskar	2 541	2 095	2 435
Österreich	7 599	5 818	6 588	Frankreich	561	711	1 056	Marokko	9 582	...	...
Portugal	1 701	1 441	...	Griechenland	96	53	94	Nigerien	9 637	8 228	...
Schweden	6 100	5 770	6 327	Großbritannien	1 497	1 304	1 175	Ostafrika, Brit.	10 241	9 711	...
Schweiz	3 064	2 834	4 851	Italien	23	70	106	Ostafrika, Port.	2 299	2 544	...
Türkei	1 406	1 870	...	Jugoslawien	528	350	...	Rhodesien und Nyasaland	16 578	14 743	...
Ägypten (VAR)	359	217	...	Norwegen	41	66	80	Südafrikanische Union ..	17 783	29 174	...
Südafrikanische Union	4 417	3 802	...	Portugal	85	71	...	Tunesien	2 332	2 593	...
Kanada	2 624	2 876	...	Schweden	231	186	239	Westafrika, ehem. Franz.	6 950	5 595	...
Vereinigte Staaten	1 023	1 363	...	Ägypten (VAR)	219	218	...	Kanada	70 796	104 195	...
Hongkong	7 007	3 134	2 173	Tunesien	319	227	...	Vereinigte Staaten	264 296	446 782	668 070
Indien	22 240	16 476	...	Kanada	306	128	...	Costa Rica	997	1 310	...
Indonesien	18 458	14 015	...	Vereinigte Staaten ..	227	109	47	Jamaika	4 473	4 605	4 889
Irak	4 100	1 400	...	Israel	201	121	...	Kuba	23 765	16 064	...
Iran	2 694	...	...	Japan	2 220	1 637	...	Mexiko	20 686	24 999	...
Israel	1 485	1 341	...	Pakistan	122	...	...	Trinidad und Tobago ..	3 713	...	...
Japan	2 565	269	...	Kupfer (082)			Argentinien	10 778	14 989	...	
Pakistan	2 711	3 193	...	Einfuhr			Brasilien	11 207	20 408	...	
Singapur und Malaya	326	603	...	Bundesrepublik Deutschland ..	326	392	429	Chile	2 614	2 320	...
Syrien (VAR)	11 575	9 774	...	Belgien-Luxemburg	183	188	201	Kolumbien	858	750	...
Austral. Bund.	7 389	8 494	5 786	Dänemark	18	20	24	Peru	5 092	4 650	...
Neuseeland	872	...	...	Frankreich	193	224	170	Uruguay	2 482	361	...
Ausfuhr				Großbritannien	476	469	448	Aden	1 265	1 171	...
Bundesrepublik Deutschland ..	22 528	24 879	30 139	Italien	123	107	116	Ceylon	5 375	5 169	7 548
Belgien-Luxemburg	6 675	8 661	7 733	Niederlande	55	59	61	Cypern	4 504	3 252	...
Frankreich	14 241	18 085	18 373	Norwegen	19	20	18	Hongkong	4 529	3 724	3 898
Großbritannien	20 015	17 119	20 462	Österreich	16	21	21	Indonesien	2 265	2 031	...
Italien	29 978	27 017	38 314	Schweden	57	64	75	Irak	6 900	...	...
Niederlande	22 471	22 331	29 695	Schweiz	49	45	41	Iran	9 477	...	...
Norwegen	2 294	3 030	3 331	Südafrikanische Union ..	23	26	...	Japan	6 179	5 449	...
Österreich	9 948	7 521	8 119	Vereinigte Staaten ..	470	319	...	Libanon	3 889	3 700	...
Schweiz	10 189	11 265	12 360	Argentinien	24	35	...	Singapur und Malaya ..	14 081	12 700	...
Kanada	2 834	1 482	...	Brasilien	30	28	...	Thailand	3 901	3 972	...
Vereinigte Staaten	13 681	21 226	23 996	Venezuela	23	23	...	Austral. Bund.	4 630	3 811	4 866
Hongkong	5 632	1 944	643	Japan	50	52	...	Neuseeland	41 452	...	...
Japan	35 409	29 471	...	Indien	70	12	...	Ausfuhr			
Singapur und Malaya	1 278	873	...	Ausfuhr			Bundesrepublik Deutschland ..	1 508 000	1 835 000	...	
				Bundesrepublik Deutschland ..	122	167	197	Bundesrepublik Deutschland ..	515 882	648 332	779 944
				Belgien-Luxemburg	157	180	209	Belgien-Luxemburg	37 256	42 176	64 822
				Großbritannien	188	243	194	Frankreich	219 730	320 114	514 731
							Frankreich	401 188	451 104	539 268	
							Irland	9 877	8 280	9 562	
							Italien	109 875	159 427	213 459	
							Niederlande	3 841	8 560	9 491	
							Schweden	18 765	31 636	45 028	
							Kanada	16 244	13 409	...	
							Vereinigte Staaten	152 326	133 253	114 053	

¹⁾ Außerdem in Einzelteile zerlegt: 1957=77 767 t, 1958=92 471 t, 1959=109 139 t. — ²⁾ Außerdem in Einzelteile zerlegt: 1957=23 060 t, 1958=21 461 t, 1959=34 332 t.

12. Ein- und Ausfuhr je Einwohner 1956 bis 1959 nach ausgewählten Ländern und europäischen Wirtschaftsorganisationen

DM

Vorbemerkung: Den Angaben liegt — entsprechend der Darstellung in Tabelle 4 — der »Spezialhandel« oder der »Generalhandel« zugrunde. Gebietsumfang der Länder und Berichtszeiten entsprechen den Angaben der Tabelle 4.

Land	Einfuhr				Ausfuhr				Land	Einfuhr				Ausfuhr			
	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959		1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
Europa																	
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	538	601	584	658	593	683	694	756									
Belgien-Luxemburg ..	1 488	1 549	1 402	1 541	1 438	1 438	1 365	1 476									
Frankreich ²⁾	544	582	517	475	446	485	472	524									
Italien	270	310	270	278	183	216	216	241									
Niederlande	1 437	1 563	1 361	1 458	1 104	1 180	1 208	1 335									
EWG ³⁾	576	631	569	605	516	570	564	627									
Dänemark	1 227	1 266	1 246	1 483	1 030	1 081	1 158	1 252									
Großbritannien und Nordirland	859	930	849	903	728	760	719	752									
Norwegen	1 470	1 532	1 560	1 567	937	987	886	931									
Österreich	586	677	642	685	511	587	549	577									
Portugal	210	237	225	220	142	136	135	135									
Schweden	1 268	1 384	1 340	1 362	1 117	1 218	1 182	1 249									
Schweiz	1 473	1 613	1 383	1 544	1 203	1 282	1 253	1 358									
EFTA ⁴⁾	884	959	874	948	735	777	747	785									
Griechenland	243	272	290	290	99	114	119	105									
Irland (Rep.)	718	753	799	878	420	518	520	524									
Island	2 354	2 127	2 146	2 361	1 652	1 545	1 631	1 615									
Spanien ⁵⁾	—	—	—	113	—	—	—	63									
Türkei	69	65	51	69	52	57	40	55									
Übrige OEEC-Länder	171	175	172	155	99	112	102	88									
OEEC ⁶⁾	619	672	609	604	531	575	560	558									
Finnland	866	897	699	794	757	802	743	795									
Jugoslawien	112	154	158	156	76	92	102	108									
Spanien ⁷⁾	110	122	124	—	63	68	69	—									
Afrika																	
Ägypten	95	91	116	104	73	85	80	74									
Algerien	328	428	466	464	181	192	200	151									
Angola	105	117	121	122	109	110	120	116									
Ghana	223	239	206	272	216	225	252	273									
Kongo, Belg.	136	140	112	95	180	154	128	154									
Marokko ⁸⁾	190	167	162	140	145	132	140	140									
Nigerien	56	55	59	64	49	45	47	58									
Ostafrika, Port.-(Mosambik) ..	66	71	77	85	36	44	51	49									
Rhodesien und Njassanland, Föderation von	288	310	269	249	285	237	199	278									
Südafrikanische Union	460	503	499	431	313	331	287	313									
Sudan	53	76	70	60	79	58	51	74									
Kenia, Uganda und Tanganjika	77	80	68	65	66	63	65	64									
Tunesien	216	188	168	165	125	161	167	152									
Westafrika, ehem. Franz.	85	105	94	81	76	82	83	72									
Amerika																	
Nord- u. Mittelamerika																	
Costa Rica	387	418	389	380	286	348	380	317									
Dominik. Republik ..	203	212	225	196	200	250	205	187									
Guatemala	173	179	178	156	146	132	122	123									
Haiti	63	48	50	36	53	43	48	31									
Honduras	164	187	176	146	179	154	165	173									
Kanada	1 639	1 606	1 426	1 535	1 272	1 278	1 226	1 261									
Kuba	479	559	555	557	447	529	476	495									
Mexiko	134	154	147	127	117	93	91	95									
Nicaragua	224	255	238	201	188	203	194	198									
Panama (o. Kanal-) ..	438	508	463	477	77	105	89	90									
Vereinigte Staaten ..	337	345	331	383	469	505	425	411									
Südamerika																	
Argentinien	243	277	256	200	203	206	206	204									
Brasilien	87	102	91	90	104	95	83	84									
Chile	214	260	239	221	329	270	224	267									
Ecuador	110	118	111	102	104	105	99	96									
Kolumbien	213	153	124	126	174	162	141	120									
Paraguay	75	83	94	78	96	84	85	79									
Peru	157	169	138	117	136	140	120	125									
Surinam	618	703	660	784	573	625	564	680									
Uruguay	326	355	210	233	334	201	216	204									
Venezuela	854	1 279	1 065	906	1 498	1 620	1 543	1 551									
Asien																	
Ceylon	161	174	161	188	163	162	155	159									
Hongkong	1 375	1 465	1 229	1 351	967	858	799	843									
Indien	19	23	19	19	13	14	13	14									
Indonesien	43	40	25	22	45	48	36	41									
Irak	275	220	196	207	414	231	361	395									
Iran	62	69	88	94	—	—	—	—									
Israel	843	944	904	885	239	306	295	365									
Japan	151	197	139	163	117	132	132	157									
Libanon	687	692	601	613	117	132	94	123									
Malaya ⁹⁾	766	778	700	692	768	741	637	737									
Pakistan	21	22	19	17	17	17	15	16									
Philippinen	110	130	116	102	83	77	86	91									
Syrien	198	176	187	165	149	156	114	87									
Vietnam	33	45	35	32	7	12	8	10									
Australien und Ozeanien																	
Australischer Bund ..	875	849	878	885	835	959	706	841									
Neuseeland	1 449	1 568	1 466	1 479	1 485	1 458	1 288	1 166									

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. 7. 1959 ohne Saarland. — ²⁾ Bis 5. 7. 1959 sind die Angaben für das Saarland in diesen Zahlen enthalten. — ³⁾ Vgl. Tabelle 7, Seite 74* — ⁴⁾ Vgl. Tabelle 8, Seite 76* — ⁵⁾ Vgl. Tabelle 6, Seite 72* — ⁶⁾ Vgl. Tabelle 6, Seite 72* Ziff. 10. — ⁷⁾ Vor 1958 nur ehem. franz. Marokko, ab 1959 Zahlen vom ehem. franz. u. spanisch. Marokko. — ⁸⁾ Malaisischer Bund und Singapur.

H. Verkehr

1. Eisenbahnen 1955 bis 1958

Fahrzeuge: Den Verwaltungen im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehende betriebsfähige Fahrzeuge. Straßen-, Vorort-, Hoch- und Untergrundbahnen sowie Feld-, Zahnrad- und Drahtseilbahnen sind ausgenommen. Privateigene Fahrzeuge, soweit sie in den Registern der Eisenbahnverwaltungen geführt werden, gelten gleichfalls als unter Kontrolle der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs stehend.

Verkehrsleistungen: Heimischer und internationaler Verkehr auf allen Linien des betreffenden Landes, ohne Eisenbahnen, die ausschließlich nur innerhalb von Städten, Industriewerken, Pflanzungen, Bergwerken usw. verkehren.

Lokomotiven: Alle Fahrzeuge mit Maschinen- oder Motorenkraft oder nur mit Motoren (z. B. elektrische Lokomotiven), die in der Lage sind, sich selbst fortzubewegen und noch andere Fahrzeuge nachzuziehen. Triebwagen sind ausgenommen.

Personen- und Packwagen: Alle Wagen für den Personentransport sowie Packwagen, Triebwagen und bahneigene Postwagen.

Güterwagen: Alle Wagen für den Gütertransport, ohne Packwagen und Wagen, die ausschließlich für den Dienstverkehr bestimmt sind.

Personen-km: Alle Fahrgäste, mit Ausnahme kostenfrei beförderten Militär-, Regierungs- und Eisenbahnpersonals.

Tonnen-km: Tariftonnenkilometer; d. h. Tarifgewicht mal Tarifentfernung aller in Güterzügen beförderten Güter, mit Ausnahme des Dienst-, Post- und Gepäckverkehrs sowie der kostenfreien Regierungstransporte.

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen		Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen	
	Lokomotiven	Personen- u. Packwagen	Güterwagen	Personen-km	Tonnen-km		Lokomotiven	Personen- u. Packwagen	Güterwagen	Personen-km	Tonnen-km
Europa						Schweden					
Länder aus der OEEC						1955..... 5 232 | 52 968 | . | 9 656					
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)						1956..... 5 413 | 53 467 | . | 10 294					
Bundesrepublik Deutschland ²⁾						1957..... 5 375 | 53 571 | 5 357 | 9 678					
1955..... 9 209 | 32 906 | 259 446 | 35 919 | 48 060						1958..... 5 254 | 53 660 | 5 038 | 8 842					
1956..... 9 509 | 32 556 | 264 783 | 39 748 | 56 537						Schweiz³⁾					
1957..... 9 771 | 33 705 | 286 347 | 41 384 | 52 889						1955..... 1 037 | 4 325 | 29 533 | 6 455 | 3 180					
1958..... 9 806 | 32 359 | 288 698 | 39 718 | 46 896						1956..... 793 | 4 289 | 31 701 | 6 612 | 3 432					
						1957..... 795 | 4 209 | 32 117 | 6 929 | 3 618					
						1958..... 799 | 4 160 | 29 999 | 7 114 | 3 391					
Belgien						Von den übrigen OEEC-Ländern					
1955..... 1 658 | 6 210 | 70 103 | 7 846 | 6 678						Griechenland					
1956..... 1 579 | 6 142 | 70 047 | 8 333 | 6 983						1955..... 166 | 295 | 3 972 | 644 | 244					
1957..... 1 478 | 6 212 | 69 638 | 8 555 | 6 646						1956..... 158 | 321 | 5 057 | 680 | 284					
1958..... 1 362 | 6 055 | 71 636 | 8 602 | 5 889						1957..... 170 | 426 | 5 463 | . | .					
						1958..... 194 | 384 | 6 010 | 593 | 299					
Frankreich						Türkei					
1955..... 7 043 | 26 395 | 326 820 | 27 780 | 46 810						1955..... 765 | 1 544 | 16 307 | 3 917 | 3 973					
1956..... 7 020 | 25 241 | 334 935 | 30 760 | 50 220						1956..... 772 | 1 723 | 16 401 | 4 480 | 4 439					
1957..... 7 025 | 25 217 | 333 214 | 32 630 | 53 700						1957..... 784 | 1 643 | 16 517 | 5 041 | 4 948					
1958..... 6 942 | 24 342 | 329 800 | 32 314 | 52 880						1958..... 772 | 1 750 | 16 386 | 5 107 | 5 065					
						Sonstige europäische Länder					
Italien						Jugoslawien					
1955..... 3 598 | 10 626 | 113 346 | 22 655 | 14 213						1955..... 1 639 | 4 472 | 49 828 | 7 533 | 11 612					
1956..... 3 622 | 10 810 | 109 597 | 24 386 | 14 092						1956..... 1 763 | 4 501 | 54 070 | 7 314 | 12 063					
1957..... 3 507 | 11 145 | 111 137 | 24 914 | 14 296						1957..... 1 800 | 5 152 | 54 920 | 8 059 | 11 847					
1958..... 3 248 | 11 188 | 114 067 | 25 670 | 13 072						1958..... 1 777 | 5 240 | 55 518 | 8 877 | 11 863					
						Spanien					
Luxemburg						1955..... 3 114 | 6 219 | 76 930 | 8 020 | 6 998					
1955..... 103 | 352 | 3 922 | 254 | 612						1956..... 3 113 | 6 188 | 79 405 | 8 552 | 7 551					
1956..... 99 | 326 | 4 309 | 257 | 649						1957..... 3 408 | 6 027 | 82 341 | 8 608 | 7 883					
1957..... 91 | 316 | 4 397 | 258 | 637						1958..... 3 200 | 5 904 | 81 420 | 8 730 | 7 878					
1958..... 90 | 309 | 3 967 | 249 | 583						Afrika					
						Algerien					
Niederlande						1955..... 230 | 790 | 10 307 | 851 | 1 462					
1955..... 709 | 2 110 | 24 592 | 7 573 | 3 440						1956..... 249 | 726 | 10 436 | 803 | 1 316					
1956..... 707 | 2 164 | 24 757 | 7 687 | 3 562						1957..... 235 | 719 | 10 823 | 650 | 1 400					
1957..... 691 | 2 214 | 22 909 | 7 612 | 3 398						1958..... 247 | 902 | 10 536 | 654 | 1 594					
1958..... 668 | 2 316 | 21 482 | 7 466 | 3 124						Südafrikanische Union⁴⁾					
						1955..... 2 681 | 5 370 | 78 782 | . | 27 505					
Europäische Freihandelsvereinigung (EFTA)						1956..... 2 636 | 5 116 | 82 623 | . | 29 354					
Dänemark⁵⁾						1957..... 2 632 | 4 595 | 82 209 | . | 30 041					
1955..... 525 | 2 135 | 15 146 | 2 919 | 1 136						1958..... 2 656 | 5 505 | 83 961 | . | 26 559					
1956..... 486 | 2 131 | 14 309 | 2 941 | 1 246						Amerika					
1957..... 476 | 2 082 | 13 991 | 2 981 | 1 255						Kanada⁶⁾					
1958..... 512 | 2 012 | 14 100 | 3 016 | 1 330						1955..... 4 006 | 6 537 | 182 241 | 4 497 | 100 156					
						1956..... 4 245 | 6 308 | 184 644 | 4 522 | 118 436					
Großbritannien						1957..... 4 297 | 5 901 | 198 255 | 4 565 | 103 959					
1955..... 15 226 | 68 705 | 1 029 307 | . | 34 919						1958..... 4 195 | 5 559 | 150 581 | 3 891 | 95 682					
1956..... 14 942 | 67 850 | 1 038 930 | . | 35 176						Vereinigte Staaten⁷⁾					
1957..... 14 811 | 67 864 | 1 019 219 | . | 34 149						1954..... 27 266 | 49 693 | 1 893 850 | 47 130 | 827 817					
1958..... 14 092 | 63 435 | 988 504 | . | 30 097						1955..... 29 952 | 47 266 | 1 821 551 | 45 978 | 939 555					
						1956..... 29 223 | 44 145 | 1 915 610 | 45 359 | 970 546					
Norwegen⁸⁾						1957..... 28 905 | 43 480 | 1 842 162 | 41 657 | 902 548					
1955..... 367 | 1 206 | 13 194 | 1 571 | 1 420						Asien					
1956..... 367 | 1 236 | 12 843 | 1 537 | 1 438						Japan					
1957..... 367 | 1 268 | 12 890 | 1 563 | 1 442						1955..... 4 838 | 14 229 | 97 929 | 21 239 | 39 990					
1958..... 353 | 1 295 | 12 859 | 1 707 | 1 313						1956..... 4 858 | 14 840 | 99 287 | 21 239 | 39 990					
						1957..... 4 895 | 15 557 | 104 059 | 21 239 | 39 990					
Österreich						1958..... 4 707 | 16 250 | 95 494 | 21 239 | 39 990					
1955..... 1 253 | 5 566 | 37 634 | 5 569 | 7 369											
1956..... 1 330 | 5 102 | 33 152 | 5 748 | 7 660											
1957..... 1 311 | 4 553 | 38 805 | 5 901 | 7 530											
1958..... 1 281 | 4 496 | 38 221 | 6 187 | 6 759											
Portugal											
1955..... 401 | 1 333 | 9 398 | 1 463 | 723											
1956..... 403 | 1 276 | 9 337 | 1 496 | 761											
1957..... 386 | 1 276 | 9 435 | 1 604 | 772											
1958..... 403 | 1 304 | 9 445 | 1 677 | 738											

¹⁾ Im Jahresdurchschnitt. — ²⁾ 1955 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1956 Bundesgebiet ohne Berlin; nur Deutsche Bundesbahn. — ³⁾ Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. — ⁴⁾ Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. — ⁵⁾ Schweizerische Bundesbahn und Berner Alpenbahn. — ⁶⁾ Kanadische Nationalbahnen und Kanadische Pazifik-Eisenbahn. — ⁷⁾ Nur Ergebnisse der Eisenbahnen I. Klasse (rd. 06 vH aller Strecken) der Jahre 1954 bis 1957. — ⁸⁾ Quelle: Internationaler Eisenbahnverband (UIE)

2. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*) 1950, 1957 und 1958

Land	Jahr	Einladungen		Ausladungen		Inter-nationaler Durch-gangs-verkehr	Güter-beför-derung insgesamt ¹⁾	Geleistete Tonnen-kilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
1 000 t								Mill.
Länder aus der OEEC								
Länder aus der EWG								
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1950	57 054	19 048	47 678	9 672	5 128	71 855	16 752
	1957	94 445	25 141	110 109	40 804	7 082	142 331	33 953
	1958	90 633	23 444	106 985	39 796	6 571	137 000	32 768
Belgien	1950	24 547	7 305	28 105	10 862	869	36 277	2 998
	1957	36 563	13 326	40 268	17 031	2 123	55 717	4 602
	1958	33 581	11 185	38 076	15 680	1 969	51 229	4 326
Niederlande	1950	51 957	13 797	55 024	16 864	8 103	76 924	10 083
	1957	96 403	45 342	69 318	18 257	14 406	129 066	17 184
	1958	94 576	44 796	66 192	16 412	15 154	126 142	16 962
Frankreich	1950	35 825	4 885	34 382	3 442	3 186	42 454	6 730
	1957	52 648	6 616	53 280	7 247	5 789	65 684	9 771
	1958	51 519	5 813	52 216	6 510	5 436	63 466	9 425
Italien	1950	1 266	240	1 181	155	—	1 421	.
	1957	1 781	35	2 292	106	—	2 327	.
	1958	1 994	—	2 386	114	—	2 386	.
Länder aus der EFTA								
Großbritannien und Nordirland	1950	11 973	—	11 973	—	—	11 973	318
	1957	10 059	—	10 059	—	—	10 059	286
	1958	9 447	—	9 447	—	—	9 447	272
Österreich	1950	113	93	1 133	1 119	172	1 398	170
	1957	2 288	1 362	2 771	1 970	525	4 783	639
	1958	2 293	1 107	3 450	2 264	501	5 058	698
Schweden	1950	1 948	852	2 132	961	2	2 986	.
	1957	2 661	1 728	2 637	1 058	4	4 369	.
	1958	2 049	1 243	2 232	785	3	3 478	.
Schweiz	1950	253	253	3 247	3 247	66	3 566	.
	1957	370	368	5 030	5 029	171	5 570	20
	1958	299	295	4 578	4 573	193	5 065	20
Von den übrigen OEEC-Ländern								
Irland	1950	201	—	201	—	—	201	.
	1957	129	—	129	—	—	129	.
	1958	113	—	113	—	—	113	.
Jugoslawien	1950	3 225	217	3 310	128	1 719	5 246	1 307
	1957	3 526	543	3 443	460	2 607	6 593	2 221
	1958	3 445	517	3 336	408	2 965	6 818	2 413

* Die Zahlen beziehen sich auf alle Güter, die mit Schiffen aller Flaggen in den Häfen des betreffenden Landes geladen oder gelöscht worden sind.
¹⁾ Die Güterbeförderung setzt sich zusammen aus den Ausladungen insgesamt + Versand nach dem Ausland + Internationalem Durchgangsverkehr. — ²⁾ Die Zahlenangaben über den Versand nach bzw. Empfang aus dem Ausland enthalten auch den Verkehr mit dem Saarland, Berlin (West), sowie dem Sowjetsektor von Berlin, der sowjetischen Besatzungszone und den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung.

3. Bestand der Handelsflotten*) 1950, 1958 und 1959

1 000 BRT

Land	1950	1958	1959	Land	1950	1958	1959	Land	1950	1958	1959
Bundesrep. Deutschld.	460	4 077	4 535	Argentinien	914	1 029	1 039	Neuseeland	201	256	259
Belgien	482	601	728	Australien	538	631	664	Pakistan	—	128	179
Niederlande	3 109	4 600	4 743	Brasilien	698	911	952	Panama	3 361	4 358	4 583
Frankreich	3 207	4 338	4 538	Chile	169	231	232	Peru	87	108	121
Italien	2 580	4 900	5 119	China (Volksrepublik)	816	540	623	Philippinen	144	123	135
EWG	9 838	18 516	19 664	Costa Rica	—	510	288	Polen ¹⁾	199	458	534
Dänemark	1 269	2 035	2 204	Finnland	503	755	744	Sowjetunion ²⁾	2 125	2 966	3 155
Großbritannien ³⁾	18 219	20 286	20 757	Honduras	523	338	202	Spanien	1 190	1 607	1 712
Norwegen	5 456	9 385	10 444	Hongkong	222	435	399	Südafrik. Union	176	194	236
Portugal	537	552	580	Indien	420	674	750	Uruguay	85	72	76
Schweden	2 048	3 303	3 623	Indonesien	—	119	156	Venezuela	157	233	251
Schweiz	—	98	129	Israel	—	206	224	Verein. Arab. Rep.	—	—	—
EFTA	27 529	35 659	37 737	Japan ⁴⁾	1 871	5 465	6 277	Ägypten	102	129	156
Griechenland	1 349	1 611	2 151	Jugoslawien	215	439	465	Ver. Staaten ⁵⁾	27 513	25 590	25 288
Island	77	89	91	Kanada ⁶⁾	1 931	1 516	1 500	Übrige Länder	444	1 303	1 387
Türkei	388	596	588	Liberia	245	10 079	11 936	Welt	84 583	118 034	124 935
Übr. OEEC-Länder	1 814	2 296	2 830	Mexiko	144	162	181				
OEEC	39 181	56 471	60 231								

* Stand jeweils am 30. 6. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoreaumgehalt von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,83 cbm), einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb. Nicht enthalten sind Handelsschiffe auf dem Kaspischen Meer und Schiffe, die in Lloyd's Register nicht geführt werden.

¹⁾ Ohne hölzerner oder aus Holz und Eisen gebaute Schiffe mit Hilfsantrieb unter 300 BRT. — ²⁾ Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ³⁾ Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁴⁾ Einschl. der Handelsschiffe auf der nordamerikanischen Seenplatte. — ⁵⁾ Einschl. Nordirland.

Quelle: Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables

4. Schiffsverkehr über See im Auslandsverkehr*) 1950, 1957 und 1958

1 000 NRT

Land	Ankünfte			Abgänge		
	1950	1957	1958	1950	1957	1958
Europa						
OEEC (ohne Island)						
EWG						
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	16 381	36 393	38 892	14 995	23 920	29 268
Belgien	20 849	32 485	35 323	22 289	27 797	31 964
Niederlande	23 804	53 633	56 900	19 626	33 438	37 855
Frankreich	34 287	54 970	57 166	27 536	38 361	41 985
Italien	20 329	35 449	38 167	13 598	20 779	24 957
EFTA						
Dänemark ²⁾	9 683	15 844	16 866	4 752	11 487	12 320
Großbritannien und Nordirland	57 501	78 417	79 864	45 275	50 691	51 392
Norwegen	4 941	7 084	7 049	6 539	10 288	10 196
Portugal ³⁾	5 913	8 451	.....	.....	.....	.....
Schweden	19 857	12 930	12 494 ⁴⁾	18 062	10 709	9 649 ⁵⁾
Übrige OEEC-Länder (ohne Island)						
Griechenland ⁶⁾	4 413	6 218	7 321	.....	.....	.....
Irland	7 510	7 754	8 172	4 783	5 440	6 032
Türkei ⁷⁾	4 289 ⁸⁾	3 542	3 742	.....	2 407	2 549
Spanien ⁹⁾	7 281	.....	.....	8 957	.....	.....
Jugoslawien	2 107 ¹⁰⁾	2 730	2 717	1 943 ¹¹⁾	2 043	2 553
Afrika						
Algerien	5 919	9 357	10 245	7 620	9 173	9 411
Nigerien ¹²⁾	2 542	3 656	4 804	2 513	3 319	.....
Südafrikanische Union	8 355 ¹³⁾	17 990	13 004	9 710 ¹⁴⁾	16 913	10 276
Suez-Kanal, Durchgangsverkehr ¹⁵⁾	31 000	33 691	58 800	30 800	33 055	58 000
Tunesien ¹⁶⁾ ¹⁷⁾	3 880	4 788	4 872	.....	.....	.....
Westafrika, Franz.- ¹⁸⁾ ¹⁹⁾ ²⁰⁾	11 149	20 016	15 922	.....	.....	.....
Amerika						
Nord- und Mittelamerika						
Kanada ²¹⁾	28 742	34 481	29 984	24 776	39 618	36 072
Panama-Kanal, Durchgangsverkehr ²²⁾	22 267	33 205	36 317	.....	.....	.....
Vereinigte Staaten ²³⁾	66 792	110 764	114 870	60 235	109 033	91 390
Südamerika						
Argentinien ²⁴⁾	9 462	11 260	12 243	.....	.....	.....
Brasilien ²⁵⁾ ²⁶⁾	31 157	41 502	43 710	.....	.....	.....
Kolumbien ²⁷⁾	6 650	7 829	7 928	6 588	.....	.....
Peru ²⁸⁾ ²⁹⁾	10 385	17 938	.....	10 398	.....	.....
Asien						
Ceylon	7 982	7 649	7 005	7 037	5 217	5 097
Cypern	1 468	2 176	2 333	1 732	2 311	2 254
Hongkong ³⁰⁾	12 861	14 549	16 855	12 936	.....	.....
Indien	8 039	11 402	12 149	7 281	8 451	9 733
Japan ³¹⁾	10 129	35 167	32 461	10 006	8 445	9 280
Malaiischer Bund	15 852 ³²⁾	16 622	15 701	15 384 ³³⁾	21 641	21 511
Australien und Ozeanien						
Australien ³⁴⁾	7 972	10 112	10 970	6 209	7 870	7 873
Neuseeland	2 464	3 504	3 446	1 713	2 489	2 496

) Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Zahlen auf alle Handelsschiffe, die im Verkehr mit fremden Häfen mit Ladung zum Löschen angekommen und/oder nach Beladung abgegangen sind. Schiffe, die auf einer Reise mehrere Häfen des Berichtlandes angelaufen haben, sind in der Ankunft und im Abgang jeweils nur einmal gezählt (ohne Zwischenverkehr). — ¹⁾ Enthält auch den Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone sowie den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31. Dez. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung. — ²⁾ Ohne internationalen Fährbootverkehr. — ³⁾ Einschl. Schiffe in Ballast. — ⁴⁾ Nur Hafen von Piräus (rd. 80 vH des Gesamtverkehrs). — ⁵⁾ Nur fremde Schiffe. — ⁶⁾ Einschl. Balearen. — ⁷⁾ Einschl. Kamerun (brit.). — ⁸⁾ Ohne Südwestafrika. — ⁹⁾ Ankunft = Nord-Süd-Abgang = Süd-Nord-Richtung. — ¹⁰⁾ Einschl. Küstenschiffahrt. — ¹¹⁾ Einschl. Zwischenverkehr (vgl. Fußnote). — ¹²⁾ Ohne die kleineren Häfen sowie ohne Guinea. — ¹³⁾ Einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen und auf dem St.-Lorenz-Strom. — ¹⁴⁾ Ohne USA-Besitzungen in Übersee, aber einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen. — ¹⁵⁾ Verkehr in beiden Richtungen, Haushaltsjahr vom 1. 7. bis 30. 6. — ¹⁶⁾ Haushaltsjahr vom 1. 7. bis 30. 6.

5. Bestand an Kraftfahrzeugen*)

Land	Stichtag Jahr	Kraftfahrzeuge						Personen- kraft- wagen	Last- kraft- wagen	Kraft- räder
		insgesamt	darunter				Zug- maschinen			
			Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Lastkraft- wagen				
		Anzahl						auf 1 000 Einwohner		
Europa										
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1. 7. 1959	6 894 408	1 949 340	3 505 668 ²⁾	29 110	588 992	780 035	69	12	38
Saarland ¹⁾	1. 7. 1959	114 218	40 017	53 781 ²⁾	1 006	14 656	4 054	52	14	39
Berlin (West)	1. 7. 1959	184 723	27 457	128 658 ²⁾	1 179	24 681	1 526	58	11	12
Sowjetische Besatzungszone	1958 ³⁾	298 800 ⁴⁾		130 000	3 800	130 000	35 000	8	8	
Belgien	1. 8. 1956	952 945	239 695	537 131	4 389	144 146 ⁵⁾	27 584 ⁶⁾	60	16	37
Bulgarien	1958 ³⁾	41 000 ⁴⁾		8 000	2 000	19 000	12 000	1	2	
Dänemark	31. 12. 1957	589 403	125 648	280 305 ⁵⁾	3 181	114 307	65 282	62	25	28
Finland	30. 6. 1959	381 785	95 868	151 758	5 501	58 158	70 500 ⁶⁾	35	13	22
Frankreich	1. 1. 1959	9 162 116	1 900 000	5 013 207	38 167	1 564 928 ⁵⁾	645 814	113	35	43
Griechenland	31. 12. 1958	125 229	40 000 ⁵⁾	36 363	6 067	25 799	17 000 ⁶⁾	4	3	5
Großbritannien und Nordirland	30. 9. 1958	7 686 930 ⁵⁾	1 240 550	4 593 916 ⁶⁾	79 419	1 309 349	391 151	89	25	24
Irland	31. 8. 1957	253 078	28 571	140 201	1 377	43 233	34 869	49	15	10
Island	1958 ³⁾	22 200 ⁴⁾	1 100	10 100	300	5 800	4 900	60	35	7
Italien	31. 12. 1958	4 607 667	2 385 000	1 421 297	22 098	563 266	207 131 ⁵⁾	29	11	48
Jugoslawien	30. 9. 1958	110 583	37 649	28 394	3 910	28 482	12 148	2	2	2
Luxemburg	31. 12. 1958	56 040	10 454	31 137	333	7 588	6 528 ⁶⁾	99	24	33
Niederlande	1. 8. 1957	747 956	168 541	377 318 ⁵⁾	7 778	126 319	68 000 ⁶⁾	34	11	15
Norwegen	31. 12. 1958	391 588	73 567	173 871 ⁵⁾	4 911	93 239	46 000 ⁶⁾	50	27	21
Österreich	31. 10. 1958	790 944	322 344	286 780	4 557	69 059	100 083	41	10	46
Polen ¹⁾	1958 ³⁾	204 600 ⁴⁾		65 000	2 600	100 000	37 000	2	3	
Portugal	31. 12. 1958	208 593	24 444	128 779	3 000 ⁵⁾	45 785	6 585	14	5	3
Rumänien	1958 ³⁾	50 000 ⁴⁾		8 000	2 000	20 000	20 000	0	1	
Schweden	31. 12. 1958	1 484 358	221 598	971 973	8 042	104 389	166 265	132	14	30
Schweiz	30. 9. 1958	660 520	159 598	402 908 ⁵⁾	2 932	49 499	41 788	78	10	31
Sowjetunion ¹⁾	1958 ³⁾	4 700 000 ⁴⁾		500 000	35 000	2 965 000	1 200 000	2	14	
Spanien	31. 12. 1957	623 930	270 332	193 007	11 964	114 627	34 000 ⁶⁾	7	4	9
Tschechoslowakei	1958 ³⁾	247 800 ⁴⁾		130 000	3 800	82 000	32 000	10	6	
Türkei (in Europa und Asien)	31. 12. 1958	139 694	9 729	36 755	8 291	36 919	48 000 ⁶⁾	1	1	0
Ungarn	1958 ³⁾	74 000 ⁴⁾		19 000	3 000	32 000	20 000	2	3	
Afrika										
Algerien	1958 ³⁾	263 900 ⁴⁾	41 200	137 100		68 300 ¹¹⁾	17 300	14	7	4
Madagaskar	1958 ³⁾	36 200 ⁴⁾	4 200	15 800	500	15 000	700	3	3	1
Marokko (Mar. Fr.)	1958 ³⁾	224 400 ⁴⁾	20 000	138 000	3 000	57 000	6 400	14	6	2
Rhodesien und Nyassaland, Föderation von	1958 ³⁾	158 200 ⁴⁾	6 600	103 600		37 000 ¹¹⁾	11 000	14	5	1
Südafrikanische Union	31. 12. 1958	1 168 482	61 157	764 501	10 152	213 411	119 261	53	15	4
Vereinigte Arabische Republik										
Ägypten	1958 ³⁾	133 000 ⁴⁾	15 000	75 000	6 000	23 000	14 000	3	1	1
Amerika										
Nord- und Mittelamerika										
Guatemala	1958 ³⁾	40 800 ⁴⁾	6 500	20 200	2 400	10 000	1 700	6	3	2
Kanada	1958 ³⁾	5 151 300 ⁴⁾	34 000	3 574 000	15 000	1 078 300	450 000	210	63	2
Kuba	1958 ³⁾	246 500 ⁴⁾	9 200	159 800	4 200	48 300	25 000	25	7	1
Mexiko	1958 ³⁾	749 900 ⁴⁾	16 300	374 500	24 600	292 500	42 000	12	9	1
Puerto Rico	1958 ³⁾	136 900 ⁴⁾	4 000	101 300	900	29 900	800	14	13	2
Vereinigte Staaten	31. 12. 1957	72 119 218	455 972	55 906 195	268 537	10 988 514	4 500 000 ⁶⁾	321	63	3
Südamerika										
Argentinien	1958 ³⁾	758 100 ⁴⁾	90 300	357 800	21 400	203 600	85 000	18	10	4
Brazilien	1958 ³⁾	925 000 ⁴⁾	70 000	400 000	32 000	376 000	47 000	6	6	1
Chile	1958 ³⁾	146 100 ⁴⁾	14 000	58 000	4 900	58 000	11 200	8	8	2
Kolumbien	1958 ³⁾	178 000 ⁴⁾	2 000	72 300	12 100	72 100	19 500	5	5	0
Peru	1958 ³⁾	111 100 ⁴⁾	3 800	58 000	4 000	38 500	6 800	6	4	0
Uruguay	1958 ³⁾	165 600 ⁴⁾	8 000	85 000	2 600	59 000	11 000	32	22	3
Venezuela	1958 ³⁾	331 700 ⁴⁾	12 400	200 700	8 900	99 700	10 000	32	16	2
Asien										
Ceylon	1958 ³⁾	106 200 ⁴⁾	13 800	68 200	2 600	20 200	1 400	7	2	2
China (Volksrepublik)	1958 ³⁾	236 000 ⁴⁾		30 000	6 000	150 000	50 000	0	0	
China (Taiwan)	1958 ³⁾	19 900 ⁴⁾	3 800	6 200	3 000	6 300	600	1	1	0
Hongkong	1958 ³⁾	38 700 ⁴⁾	2 500	28 500	700	7 000		11	3	1
Indien	1958 ³⁾	733 000 ⁴⁾	95 000	320 000	52 000	191 000	75 000	1	0	0
Indonesien	1958 ³⁾	247 700 ⁴⁾	92 000	73 000	10 000	72 000	700	1	1	1
Irak	1958 ³⁾	49 500 ⁴⁾	7 600	26 500	3 500	11 500	400	4	2	1
Iran	1958 ³⁾	86 300 ⁴⁾	4 500	46 600	7 600	24 900	2 700	2	1	0
Israel	1958 ³⁾	62 900 ⁴⁾	14 200	23 000	2 400	21 000	2 300	12	11	7
Japan	1958 ³⁾	2 199 800 ⁴⁾	853 900	242 900	46 000	1 055 900	1 100	3	12	9
Libanon	1958 ³⁾	46 000 ⁴⁾	3 300	34 700	1 600	5 800	600	23	4	2
Malaya	1958 ³⁾	140 900 ⁴⁾	26 900	78 400	2 400	29 200	4 000	12	5	4
Pakistan	1958 ³⁾	73 000 ⁴⁾	10 500	36 400	11 000	14 500	600	0	0	0
Philippinen	1958 ³⁾	162 300 ⁴⁾	7 800	73 400		73 800 ¹¹⁾	7 300	3	3	0
Australien und Ozeanien										
Australien	1958 ³⁾	2 874 600 ⁴⁾	120 000	1 791 400		753 200 ¹¹⁾	210 000	186	78	12
Hawaii	1958 ³⁾	204 800 ⁴⁾	2 600	175 000	700	26 500		236	43	4
Neuseeland	31. 12. 1958	825 163	33 531	483 236	3 004	115 403	73 000 ⁶⁾	212	51	15

*) Wenn keine besondere Anmerkung, nationale Statistiken der einzelnen Länder. Die Zahlen der auf 1 000 Einwohner entfallenden Kraftfahrzeuge wurden auf Grund der letzten verfügbaren Bevölkerungszählung oder -schätzung errechnet.

¹⁾ Einschl. Sonderfahrzeuge. — ²⁾ Stand Ende 1956. — ³⁾ Aus: *The World Motor Census 1959* in *The American Automobiles, USA; Stand Ende 1958. — ⁴⁾ Einschl. Krankenkraftwagen und Kombinationskraftwagen. — ⁵⁾ Einschl. 9 455 pedestrian controlled vehicles. — ⁶⁾ Ohne Kraft-räder. — ⁷⁾ Ohne Zugmaschinen. — ⁸⁾ Nur landwirtschaftliche Zugmaschinen. — ⁹⁾ Ohne Spezial- und sonstige Kraftfahrzeuge. — ¹⁰⁾ Einschl. Krankenkraftwagen. — ¹¹⁾ Einschl. Kraftomnibusse. — ¹²⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ¹³⁾ Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ¹⁴⁾ Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ¹⁵⁾ Einschl. der Fahrzeuge der Bundesbahndirektion und der Oberpostdirektion Saarbrücken.

6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer 1956 bis 1958

Land	Jahr	Unfälle mit			Unfallopfer		
		Getöteten	Verletzten	Personen- schaden zusammen	Getötete	Verletzte	Insgesamt
Europa							
Länder aus der OEEC							
EWG							
Bundesrepublik Deutschland	1956	12 167	276 650	288 817	12 883	361 052	373 935
(ohne Saarland und Berlin)	1957	11 747	269 469	281 216	12 462 ¹⁾	353 370	365 832
	1958	11 001	268 232	279 233	11 703	351 008	362 711
Saarland	1956	.	.	5 324	207	6 805	7 012
	1957	214	5 229	5 443	225 ¹⁾	7 051	7 276
	1958	214	5 162	5 376	224	7 036	7 260
Belgien	1956	846	40 875	41 721	902	54 041	54 943
	1957	862	47 081	47 943	925 ¹⁾	62 773	63 698
	1958	...	...	...	984	68 675	69 659
Frankreich	1956	7 740	133 997	141 737	8 283	180 614	188 897
	1957	8 055	135 741	143 796	8 517 ¹⁾	183 750	192 267
	1958	...	...	134 713	8 126	176 030	184 156
Italien	1956	6 163	101 733	107 896	6 746	136 600	143 346
	1957	6 447	111 304	117 751	6 936 ¹⁾	148 421	155 357
	1958	...	...	...	7 137	153 710	160 847
Luxemburg	1956	85	1 369	1 454	91	2 006	2 097
	1957	81	1 381	1 462	86 ¹⁾	1 944	2 030
	1958	79	1 345	1 424	82	1 904	1 986
Niederlande	1956	1 534	31 798	33 332	1 628	36 635	38 263
	1957	1 603	34 108	35 711	1 701 ¹⁾	39 514	41 215
	1958	1 468	34 556	36 024	1 548	39 781	41 329
EFTA							
Dänemark	1956	600	14 314	14 914	617	16 986	17 603
	1957	...	...	15 845	645 ¹⁾	18 401	19 046
	1958	...	...	15 417	620	17 788	18 408
Großbritannien und Nordirland	1956	5 082	211 090	216 172	5 367	262 593	267 960
	1957	5 203	213 450	218 653	5 550 ¹⁾	268 308	273 858
	1958	...	...	237 265	5 970	293 797	299 767
Norwegen	1956	276	3 927	4 203	289	4 941	5 230
	1957	280	4 022	4 302	294	4 945	5 239
	1958	...	...	4 560	268	5 377	5 645
Österreich	1956	...	...	...	1 618	54 331	55 949
	1957	...	...	...	1 984	59 294	61 278
	1958	...	...	...	1 814	61 014	62 828
Portugal	1956	.	.	11 324	528	13 320	13 848
	1957	486	10 727	11 213	509	12 998	13 507
	1958	...	...	...	561	13 172	13 733
Schweden	1956	834	14 919	15 753	889	19 220	20 109
	1957	886	15 459	16 345	946 ¹⁾	19 934	20 880
	1958	...	...	16 211	907	19 985	20 892
Schweiz	1956	968	21 481	22 449	1 011	28 099	29 110
	1957	1 066	22 365	23 431	1 127 ¹⁾	29 467	30 594
	1958	...	...	...	1 136	29 908	31 044
Von den übrigen OEEC-Ländern							
Irland	1956	298	3 929	4 227	313	5 027	5 340
	1957	262	3 283	3 545	274 ¹⁾	4 328	4 602
	1958	262	3 343	3 605	269	4 242	4 511
Jugoslawien	1956	454	2 851	3 305	495	4 249	4 744
	1957	677	4 813	5 490	738 ¹⁾	7 150	7 888
	1958	...	...	...	783	...	...
Spanien	1956	.	.	17 600	1 657	21 506	23 163
	1957	.	.	17 028	1 561	21 392	22 953
	1958	.	.	18 775	1 707	23 300	25 007
Amerika							
Vereinigte Staaten	1956	34 300	950 000	984 300	40 000	1 400 000	1 440 000
	1957	33 000	900 000	933 000	38 500 ²⁾	1 400 000	1 438 500
	1958	31 500	900 000	931 500	37 000	1 350 000	1 387 000

¹⁾ Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — ²⁾ Sofort Getötete. — ³⁾ Einschl. der innerhalb 8 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — ⁴⁾ Einschl. der innerhalb eines Jahres an den Unfallfolgen Gestorbenen.

7. Luftverkehr 1953, 1957 und 1958 *)

1 000 km

Land	Flugkilometer			Personenkilometer			Fracht			Post						
	Tonnenkilometer									1953	1957	1958				
	1953	1957	1958	1953	1957	1958	1953	1957	1958				1953	1957	1958	
Europa																
OEEC																
EWG																
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	23 900	68 483	83 191	466 930	1 931 225	2 463 342	19 492	36 395	43 887	2 245	8 969	13 811				
Saarland ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Belgien	22 660	35 188	41 459	448 308	928 619	1 198 059	16 209	26 977	27 917	3 728	6 574	6 684				
Frankreich	54 314	102 413	113 037	1 651 596	3 832 952	4 122 390	40 033	81 536	85 047	19 142	27 269	29 917				
Italien	11 694	21 468	27 286	229 183	554 618	759 364	3 312	8 036	9 184	1 788	3 784	4 537				
Luxemburg ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Niederlande	44 967	64 784	65 462	1 179 321	1 974 555	1 986 136	38 054	66 939	70 997	7 906	10 278	9 378				
EFTA																
Dänemark	8 692	15 004	16 767	220 858	445 091	508 670	4 425	7 588	8 520	1 698	2 727	2 714				
Großbritannien und Nordirland ²⁾	99 139	136 911	138 647	2 308 123	3 897 716	4 109 342	49 661	82 467	82 239	29 278	34 886	35 364				
Norwegen	11 180	18 584	20 276	260 011	497 261	565 955	6 925	7 769	8 747	1 909	3 226	3 336				
Österreich ³⁾	—	—	1 677	—	—	18 999	—	—	126	—	—	38				
Portugal	5 405	7 643	8 775	44 020	121 671	161 609	565	1 233	1 359	310	1 050	1 249				
Schweden	13 892	26 418	30 676	345 548	741 225	849 275	6 848	13 017	15 173	2 634	4 317	4 382				
Schweiz	13 008	28 796	32 912	328 401	674 027	1 014 572	4 546	15 691	20 830	2 198	5 439	6 321				
Übrige OEEC-Länder																
Griechenland	3 212	5 020	6 331	43 719	99 216	140 106	1 071	1 138	1 650	127	220	411				
Irland	5 991	6 209	8 698	105 953	162 344	244 105	1 351	1 700	2 217	388	449	619				
Island	1 982	6 246	5 828	39 522	161 096	174 523	723	3 525	4 079	97	214	219				
Türkei	3 889	7 028	8 672	66 296	128 910	163 219	1 084	859	1 210	100	114	145				
Finnland	3 993	9 959	10 362	72 209	169 019	177 351	420	1 300	1 501	171	440	769				
Jugoslawien	2 055	3 084	3 624	28 521	50 949	58 941	291	395	444	163	263	320				
Polen ⁴⁾	3 498	6 720	5 295	39 653	99 071	70 551	600	940	741	190	692	681				
Spanien	11 549	21 315	23 301	285 932	554 258	609 573	1 385	3 150	3 974	502	1 737	2 263				
Tschechoslowakei	6 732	7 657	8 518	73 813	123 703	172 271	1 717	2 060	3 804	1 033	1 042	1 213				
Afrika																
Äthiopien	3 129	4 630	4 805	30 670	62 240	75 481	2 455	2 932	2 783	56	214	338				
Marokko	—	3 693	4 407	—	140 613	147 492	—	1 270	2 993	—	653	994				
Südafrikan. Union	10 364	13 291	14 360	254 745	413 034	427 339	2 899	6 174	5 146	3 461	4 295	5 130				
Tunesien	—	2 072	1 974	—	71 915	68 219	—	383	672	—	164	220				
Vereinigte Arab. Republik. Ägypten	2 697	3 263	4 477	32 259	62 127	97 424	972	1 047	1 518	43	96	139				
Amerika																
Nord- und Mittelamerika																
Kanada	61 926	95 309	103 044	1 424 663	2 762 468	3 231 570	15 120	32 939	32 190	8 973	16 471	17 479				
Mexiko	52 782	69 320	74 200	1 344 811	1 754 579	1 945 000	32 610	49 500	50 000	6 840	8 250	8 800				
Vereinigte Staaten	1 040 509	1 570 941	1 565 830	29 211 933	50 308 010	50 692 046	531 016	868 852	862 795	151 460	246 620	270 615				
Südamerika																
Argentinien	15 249	25 682	29 754	316 628	515 349	629 250	4 498	7 218	7 673	1 859	1 708	1 664				
Bolivien	3 815	3 666	4 185	28 589	33 350	35 500	3 270	2 540	2 970	3	12	15				
Brasilien	95 058	130 517	140 960	1 482 643	2 289 496	2 587 130	72 629	104 780	115 742	2 624	4 409	4 771				
Chile	5 849	15 189	12 631	95 282	438 184	376 704	1 724	11 130	9 330	82	151	200				
Kolumbien	34 158	38 350	39 000	415 403	615 163	631 820	59 135	52 968	48 067	2 618	3 300	3 000				
Peru	4 506	7 260	8 500	78 519	112 977	130 000	4 980	6 230	7 000	120	175	300				
Venezuela	21 480	22 828	23 801	268 528	309 066	359 960	7 301	12 566	13 942	517	731	643				
Asien																
Birma	4 151	2 247	2 160	55 003	40 263	38 110	1 440	704	600	82	79	70				
Ceylon	1 468	2 055	2 084	20 089	39 399	45 704	755	1 521	1 220	73	202	225				
China (Taiwan)	2 396	2 784	2 733	37 447	53 962	54 613	2 007	1 570	1 644	144	409	372				
Indien	30 902	37 812	39 596	385 845	781 576	866 004	21 071	28 946	30 577	5 361	9 751	10 256				
Indonesien	10 430	14 470	7 620	168 393	280 110	193 896	5 934	6 559	4 036	1 511	2 588	1 402				
Israel	4 555	4 824	6 650	128 077	166 082	278 076	4 044	3 345	4 738	542	700	847				
Japan	3 150	17 628	22 696	134 461	568 478	686 312	417	7 237	9 354	242	4 069	5 225				
Libanon	3 575	8 956	11 547	44 930	173 762	188 946	1 539	7 423	9 827	49	243	435				
Philippinen	13 293	10 184	10 657	227 666	167 329	187 284	7 220	4 396	3 958	1 273	232	207				
Thailand	2 652	4 373	3 579	31 205	78 374	50 205	1 408	1 084	585	271	784	296				
Australien und Ozeanien																
Australien	80 629	88 747	89 679	1 468 134	2 065 093	2 189 270	54 461	67 714	63 310	11 026	13 563	14 915				
Neuseeland	12 161	15 402	16 682	228 026	331 997	377 494	4 944	8 951	10 079	1 068	1 335	1 339				
Weit	1 920 000	2 840 000	2 940 000	47 000 000	82 000 000	86 000 000	1 050 000	1 670 000	1 710 000	280 000	440 000	470 000				

*) Die Angaben über den gewerblichen Luftverkehr der Bundesrepublik Deutschland enthalten den Linien- sowie den gewerblichen Gelegenheitsverkehr der deutschen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften, soweit er die Flughäfen des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) berührt. Für die Berechnung der Verkehrsleistungen wurden im Auslandsverkehr die Entfernungen bis zu den nächsten Auslandsflughäfen in Rechnung gestellt. Die Angaben für die übrigen Länder sind der Veröffentlichung der ICAO «DIGEST OF STATISTICS» entnommen und beziehen sich auf den Fluglinienverkehr der konzessionierten nationalen Luftverkehrsgesellschaften (einschl. der im Ausland befliegenen Strecken). Wegen der Uneinheitlichkeit der einzelnen Statistiken z. B. hinsichtlich der Behandlung der Verkehrsart, der nichtzahlenden Fluggäste, des Freigepäckes und der Post ist ein genauer Vergleich der Länder untereinander nicht ohne weiteres möglich. — ¹⁾ Ohne eigene nationale Luftverkehrsgesellschaft. — ²⁾ Nur Luftverkehrsgesellschaften, die in Großbritannien und Nordirland beheimatet sind. — ³⁾ Die österreichische Luftverkehrsgesellschaft «Austrian Airlines» hat den Verkehr im April 1958 aufgenommen. — ⁴⁾ Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁵⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

8. Nachrichtenverkehr 1956 bis 1958

Land	Briefsendungen ¹⁾						Telegramme ²⁾				Fernsprechstellen ³⁾	
	Inlandsverkehr		Auslandsverkehr				insgesamt		darunter Auslandsverkehr		1957	1958
			aus dem Ausland		nach dem Ausland							
	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1956	1957	1956	1957	1957	1958
Mill. St.						1 000 St.				1 000		
Europa												
Länder a. d. OEEC												
Länder a. d. EWG												
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	6 534,9 ⁵⁾	6 950,7 ⁶⁾	309,7 ⁷⁾	344,4 ⁸⁾	313,3 ⁹⁾	342,2 ¹⁰⁾	30 123 ¹¹⁾	31 475 ¹²⁾	9 441 ¹³⁾	9 726 ¹⁴⁾	4 667	5 019
Belgien	2 071,0	2 294,0	106,0	107,0	135,0	189,0	6 907	6 636	2 782	2 630	987	1 032
Frankreich	5 118,0	5 550,0	...	...	271,0	341,0	21 202 ¹⁵⁾	25 819 ¹⁶⁾	8 815 ¹⁷⁾	8 746 ¹⁸⁾	3 499	3 704
Italien	3 931,0	4 444,0	204,0	205,0	200,0	203,0	43 762 ¹⁹⁾	44 748 ²⁰⁾	7 158 ²¹⁾	7 796 ²²⁾	2 751	2 988
Luxemburg	35,4	37,1	16,7	16,8	9,5	8,1	363	356	178	178	38	42
Niederlande	1 718,0	1 746,0	84,0	88,0	124,0	130,0	6 984	6 536	4 386	4 125	1 318	1 402
Länder a. d. EFTA												
Dänemark	430,0 ²³⁾	456,3 ²⁴⁾	36,4 ²⁵⁾	41,6 ²⁶⁾	30,9 ²⁷⁾	34,0 ²⁸⁾	3 444 ²⁹⁾	3 550 ³⁰⁾	2 059 ³¹⁾	1 807 ³²⁾	951	978
Großbritannien u. Nordirland	9 097,0 ³³⁾	9 218,0 ³⁴⁾	354,0 ³⁵⁾	349,0 ³⁶⁾	504,0 ³⁷⁾	484,0 ³⁸⁾	37 408 ³⁹⁾	34 762 ⁴⁰⁾	20 564 ⁴¹⁾	19 529 ⁴²⁾	7 300	7 469
Norwegen	328,9 ⁴³⁾	344,8 ⁴⁴⁾	28,6 ⁴⁵⁾	29,7 ⁴⁶⁾	23,0 ⁴⁷⁾	24,2 ⁴⁸⁾	5 946 ⁴⁹⁾	5 879 ⁵⁰⁾	1 777 ⁵¹⁾	1 788 ⁵²⁾	647	672
Österreich	573,1	608,9	128,2	129,9	121,2	122,4	4 669	4 777	2 187	1 146	578	615
Portugal	323,3	329,0	43,5	50,1	58,5	63,1	3 651	3 661	1 452	1 441	305	332
Schweden	1 107,5	1 138,3	63,1	65,9	44,5	47,6	7 229 ⁵³⁾	7 143 ⁵⁴⁾	2 988 ⁵⁵⁾	2 965 ⁵⁶⁾	2 312	2 410
Schweiz	1 179,5	1 233,9	100,4	117,5	126,5	138,4	4 956	5 055	4 114	4 180	1 385	1 475
Von den übrigen OEEC-Ländern												
Griechenland	178,0	185,0	...	65,0	23,6	24,5	6 331	6 158	1 182	1 284	154	168
Irland	241,8 ⁵⁷⁾	243,6 ⁵⁸⁾	66,3 ⁵⁹⁾	67,2 ⁶⁰⁾	54,3 ⁶¹⁾	65,1 ⁶²⁾	2 196 ⁶³⁾	2 057 ⁶⁴⁾	1 194 ⁶⁵⁾	1 212 ⁶⁶⁾	131	139
Türkei	184,4	...	20,7	...	11,2	...	10 788	11 560	844	853	154	167
Finland	261,2	222,6	26,7	28,4	12,8	13,9	1 649	1 565	931	858	525	545
Jugoslawien	593,8	649,1	22,9	32,3	25,5	33,3	5 032	5 883	837	967	198	218
Sowjetunion ⁶⁷⁾	206 000 ⁶⁸⁾
Spanien	1 559,0	1 841,0	116,0	110,0	108,0	85,0	22 413	23 177	2 267	2 320	1 328	1 478
Afrika												
Äquatorialafrika, Fr.	5,6	5,9	8,6	9,0	5,3	5,4	600 ⁶⁹⁾	682 ⁷⁰⁾	161 ⁷¹⁾	197 ⁷²⁾	7	8
Kongo, Belg. ⁷³⁾	46,3	40,1	19,8	15,9	8,1	8,0	...	...	299	297	22	26
Madagaskar	23,4	29,4	16,2	18,8	10,2	10,2	1 091	1 030	148	155	11	13
Ostafrika, Portug. ⁷⁴⁾	9,3	10,4	15,0	17,2	6,9	8,9	663	679	357	372	9	10
Südafrikan. Union .....	...	751,7	...	76,4	...	50,1	14 823 ⁷⁵⁾	...	2 494 ⁷⁶⁾	...	828 ⁷⁷⁾	...
Verein. Arab. Rep. Ägypten	186,6	200,0	49,3	50,6	32,7	33,3	4 392 ⁷⁸⁾	4 382 ⁷⁹⁾	1 911	1 596 ⁸⁰⁾	181 ⁸¹⁾	185 ⁸²⁾
Amerika												
Argentinien	1 331,0	1 411,0	51,0	67,0	9,0	11,0	25 483	23 851	2 065	2 032	1 181	1 224
Kanada	3 175,0 ⁸³⁾	3 355,0 ⁸⁴⁾	20 125 ⁸⁵⁾	19 081 ⁸⁶⁾	2 412 ⁸⁷⁾	2 492 ⁸⁸⁾	4 816	5 113
Mexiko	550,6	611,7	131,6	144,4	114,4	43,3	...	24 055	...	1 351	413 ⁸⁹⁾	448 ⁹⁰⁾
Vereinigte Staaten	59 078,0 ⁹¹⁾	58 349,0 ⁹²⁾	167 672 ⁹³⁾	150 836 ⁹⁴⁾	17 248 ⁹⁵⁾	17 382 ⁹⁶⁾	63 621	66 630
Asien												
Ceylon	281,7 ⁹⁷⁾	...	12,5 ⁹⁸⁾	...	8,4 ⁹⁹⁾	...	4 996 ¹⁰⁰⁾	4 482 ¹⁰¹⁾	1 741 ¹⁰²⁾	1 069 ¹⁰³⁾	31	32
Israel	83,0	105,1	23,2	24,9	15,6	16,8	1 139 ¹⁰⁴⁾	1 405 ¹⁰⁵⁾	749 ¹⁰⁶⁾	732 ¹⁰⁷⁾	80	93
Libanon	15,1	14,0	24,8	24,4	16,7	16,0	922	944	801	822	40	42
Malaya	80,6 ¹⁰⁸⁾	63,4 ¹⁰⁹⁾	50,6 ¹¹⁰⁾	25,8 ¹¹¹⁾	42,4 ¹¹²⁾	18,7 ¹¹³⁾	1 624 ¹¹⁴⁾	...	1 071 ¹¹⁵⁾	2 561 ¹¹⁶⁾	62	65
Pakistan	456,3	493,4	101,8	96,2	21,8	28,0	5 257 ¹¹⁷⁾	6 078 ¹¹⁸⁾	1 495 ¹¹⁹⁾	2 114 ¹²⁰⁾	60	64
Australien und Ozeanien												
Australien	1 566,0 ¹²¹⁾	1 667,0 ¹²²⁾	125,0 ¹²³⁾	131,0 ¹²⁴⁾	59,0 ¹²⁵⁾	64,0 ¹²⁶⁾	25 436 ¹²⁷⁾	23 889 ¹²⁸⁾	2 836 ¹²⁹⁾	2 746 ¹³⁰⁾	1 814	1 937
Neuseeland	438,9	439,1	...	...	36,2	33,0	8 829 ¹³¹⁾	8 840 ¹³²⁾	1 211 ¹³³⁾	1 270 ¹³⁴⁾	605	641
Ozeanien, Fr.	1,7	1,6	1,4	1,5	0,6	0,7	77	85	41	44	1	1

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe sowie Luftpostbriefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, kleine Warenmustersendungen, Päckchen usw., Phonopost-Schallplattensendungen. Gebührenfreie Postsendungen sind inbegriffen, gewöhnliche Pakete, Wertpakete und -briefe ausgenommen. Transitpost ist unter Auslandsbriefen nicht erfasst. Die Zahlen beziehen sich, soweit dies in Fußnoten nicht anders angegeben, auf Kalenderjahre. — ²⁾ Im allgemeinen alle Telegrammarten einschließlich Kabeltelegramme und Radiogramme; ohne Durchgangsverkehr. — ³⁾ Alle öffentlichen und privaten Fernsprechanlüsse (einschließlich Nebenanschlüsse), die einer zentralen Vermittlungsstelle angeschlossen sind. — ⁴⁾ Berichtsjahr, das am 1. April des angegebenen Jahres beginnt. — ⁵⁾ Berichtsjahr, das am 1. Mai des angegebenen Jahres beginnt. — ⁶⁾ Berichtsjahr, das am 1. Juli des Vorjahres beginnt. — ⁷⁾ Berichtsjahr, das am 1. Oktober des Vorjahres beginnt. — ⁸⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ⁹⁾ Einschließlich Färöer Inseln und Grönland. — ¹⁰⁾ Einschließlich Algerien, Guadeloupe, Martinique, Franz. Guayana und Réunion. — ¹¹⁾ Nur gebührenpflichtige Telegramme. — ¹²⁾ Nur gebührenpflichtige Telegramme, ohne Telegramme, die über die Telegrafienlinien der Eisenbahn laufen. — ¹³⁾ Nur Versand insgesamt. — ¹⁴⁾ Verkehr mit Kongo, Belgisch-, Kamerun, Niger Kolonie, Nigeria und Sudan ist im Inlandsverkehr enthalten. — ¹⁵⁾ Einschließlich Ruanda-Urundi. — ¹⁶⁾ Gesamtzahl Inlands- und Auslandsverkehr. — ¹⁷⁾ Gesamtzahl Inlands- und Auslandsverkehr (Quelle: Statistical Abstract of the United States). — ¹⁸⁾ Telegramme aus Ländern des amerikanischen Kontinents sind im Inlandsverkehr nachgewiesen. — ¹⁹⁾ Telegramme von und nach Kanada, Mexiko, St. Pierre und Miquelon sind im Inlandsverkehr enthalten. — ²⁰⁾ Malaya einschließlich Kolonie Singapur. — ²¹⁾ Quelle: American Telephone and Telegraph Company. — ²²⁾ Stand: 31. März 1958. — ²³⁾ Stand: 30. Juni 1958. — ²⁴⁾ Einschließlich Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

9. Ton- und Fernseh-Rundfunk 1955 bis 1958

a) Ton- und Fernseh-Rundfunksender

Land	Ton-				Fernseh-			
	Rundfunksender							
	1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958
Europa								
Länder aus der OEEC								
Länder aus der EWG								
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	262	294	308	312	68	63	77	162
Belgien	12	12	12	12	4	4	4	4
Frankreich ²⁾	42	45	50	51	11	16	25	34
Niederlande	8	8	9	9	2	2	4	4
Länder aus der EFTA								
Dänemark	13	19	19	21	2	3	4	6
Großbritannien und Nordirland	54	60	62	68	16	19	24	29
Österreich	90 ³⁾	80	83	84	4	4	9	13
Schweden	35	35	35	37	2	3	3	...
Schweiz	10	23	27	30	3	4	6	10
Von den übrigen OEEC-Ländern								
Griechenland	16	18	18	18	...	...	...	...
Irland	3	3	3	3	...	...	...	...
Jugoslawien .....	...	...	...	...	...	...	...	...
Afrika								
Marokko	16	12	12	12	2	...	...	...
Südafrikanische Union	11	11	11	11	...	...	...	...
Amerika								
Argentinien .....	...	64	78	78	1	1	1	1
Brasilien	593	...	...	...	...	...	6	...
Kanada	246	249	258	275	26	33	40	52
Vereinigte Staaten	3 330	3 504	3 717	...	482	511	544	562
Asien								
Indien	27	29	29	...	...	...	...	...
Japan	157	186	287	297	7	15	24	68
Australien und Ozeanien								
Australischer Bund	160	160	163	163	...	5	6	6

1) Einschl. Algerien. — 2) Einschl. der durch die Besatzungstreitkräfte betriebenen Rundfunksender.

b) Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen
1 000

Land	Ton-				Fernseh-			
	Rundfunkgenehmigungen am 31. Dezember							
	1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958
Europa								
Länder aus der OEEC								
Länder aus der EWG								
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	13 247	13 811	14 400	15 013	S 284	S 682	S 1 212	S 2 128
Belgien	2 124	2 222	2 307	2 416	S 72	S 150	S 250 ²⁾	S 223
Frankreich	9 527	10 158	10 198	10 646	314	442	683	989
Niederlande	2 691	2 878	2 888	2 998	63	99	239	391
Länder aus der EFTA								
Dänemark	1 348	1 421	1 438	1 475	8	44	113	214
Großbritannien und Nordirland	8 848	7 864	6 893	5 854	S 5 400 ³⁾	S 6 570 ⁴⁾	S 7 761 ⁵⁾	S 8 899 ⁶⁾
Österreich	1 736	1 790	1 839	1 874	S 3	6	16	49
Schweden	2 462	2 548	2 608	2 651	...	13	87	244
Schweiz	1 233	1 268	1 308	1 322	...	20	31	50
Von den übrigen OEEC-Ländern								
Griechenland	490	...	628	697	...	...	...	...
Irland	445	461	477	485	S 4	...	...	S 30
Jugoslawien	418	711	890	1 088	...	S 4	...	S 7
Sowjetunion ⁷⁾	25 640	29 571	S 33 121	...	S 820	S 1 324	S 1 767	S 3 000
Afrika								
Marokko	338	419	431	497	...	S 5	...	...
Südafrikanische Union	743	794	866	...	...	...	...	...
Amerika								
Argentinien	S 2 900 ⁸⁾	S 75	S 90 ⁹⁾	S 220
Brasilien	S 3 500 ¹⁰⁾	...	S 4 570	...	...	S 200 ¹¹⁾	S 350	S 700
Kanada	S 8 080	S 9 050	S 9 660	...	S 2 000	S 2 450	S 2 730 ¹²⁾	S 3 075
Vereinigte Staaten	S 138 700	S 150 000	S 150 000	S 161 000	S 36 900	S 42 000	S 47 000	S 50 250
Asien								
Indien	946	1 076	1 347	1 560	...	...	...	...
Japan	13 254	...	14 591	14 610	S 250	328	650 ¹³⁾	1 600
Australien und Ozeanien								
Australischer Bund	2 051	2 089	2 308	...	...	S 27	S 69 ¹⁴⁾	S 400

S = geschätzte Zahlen der in Betrieb befindlichen Geräte.

1) 1953. — 2) 1954. — 3) 1. 4. — 4) 1. 8. — 5) 1. 7. — 6) Kombinierte Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen. — 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1957), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — 8) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

10. Fremdenverkehr

a) Fremdenmeldungen der Auslandsgäste 1955 bis 1958

Land des Reiseziels	Art der Erfassung ¹⁾	Fremdenmeldungen der Auslandsgäste							
		1955 bis 1958				1954 = 100			
		1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	H	3 966	4 290	4 610	4 786	118,9	128,7	138,2	143,5
Belgien	H	1 163	1 157	1 273	2 185	118,6	117,9	129,8	222,7
Dänemark ³⁾	H	217	251	271	263	131,2	151,7	163,7	158,5
Finnland	G	230	232	252	.	131,4	132,4	143,6	.
Frankreich	G	4 010	4 305	4 310	4 070	111,4	119,6	119,7	113,1
Griechenland	G	196	206	251	254	124,0	130,4	158,9	160,8
Großbritannien und Nordirland	G	1 037	1 107	1 180	1 257	115,1	122,8	130,9	139,4
Island	G	9	9	9	10	138,4	137,6	135,6	147,8
Italien	G	10 786	12 665	14 629	15 287	115,6	135,8	156,8	163,9
Jugoslawien	H	485	394	498	599	151,1	122,7	155,2	186,6
Niederlande	H	1 045	1 118	1 167	1 301	109,5	117,2	122,2	136,4
Norwegen	G	892	976	1 020	1 291	110,6	121,0	126,3	159,9
Österreich	H	2 548	2 836	3 143	3 495	130,0	144,7	160,4	178,3
Portugal	H	202	232	251	264	122,4	140,8	152,1	160,0
Schweden	G	268	318	345	.	116,5	138,2	149,6	.
Schweiz	H	3 704	3 831	4 143	4 109	107,9	111,6	120,6	119,7
Spanien	G	1 513	1 719	2 247	2 780	138,2	156,9	205,1	253,9
Türkei	G	79	99	101	115	111,3	139,4	142,3	162,0

b) Fremdenmeldungen der Auslandsgäste 1958 nach Herkunftsländern

1 000

Herkunftsland der Auslandsgäste	Fremdenmeldungen der Auslandsgäste in							
	Frankreich	Großbritannien	Italien	Spanien	Niederlande	Österreich	Schweiz	Bundesrepublik Deutschland ²⁾
	nach Grenzregistrierung ¹⁾ mit Angabe der Nationalität				nach Hotelregistrierung ¹⁾ mit Angabe des Wohnsitzlandes			
Europa								
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	467	132	4 083	195	387	1 971	1 107	—
Belgien und Luxemburg	760	41	583	.	85	70	211	365
Dänemark	28	19	267	.	30	57	45	377
Frankreich	—	151	1 482	1 145	93	141	572	330
Griechenland	16	6	106	.	.	18	16	38
Großbritannien und Nordirland	500	—	1 149	300	149	264	544 ³⁾	456
Irland	24	.	40	.	3	2	.	6
Italien	370	40	—	60	36	164	379	214
Jugoslawien	22	4	129	.	.	20	6	.
Niederlande	284	78	714	91 ⁴⁾	—	177	220	755
Norwegen	21	15	111	.	25	7	8	76
Österreich	68	15	2 434	.	16	—	100	234
Portugal	75	5	34	209	20 ⁵⁾	3	12	13
Schweden	55	35	243	56 ⁶⁾	55	61	60	318
Schweiz	350	30	2 140	58	51	126	—	331
Spanien	350	.	103	328 ⁷⁾	.	.	60	64
Türkei	16	4	34	.	.	5	14	24
Übriges Europa	.	28	86	35	87	51	28	125
Amerika								
Kanada	56	70	123	.	19	14	29	43
Vereinigte Staaten	535	325	813	179 ¹¹⁾	169	233	489	748
Mittel- und Südamerika	65	20	86 ⁸⁾	.	59	21	68	101
Übrige Länder	8	242	439	64	52	93	140	160
Insgesamt...	4 070	1 257	15 287	2 780	1 301	3 495	4 109	4 786

¹⁾ G = Grenzregistrierung. Jeder Reisende, der die Grenze überschreitet, wird als Fremder gezählt (ausgenommen Grenzgänger und Durchreisende) unabhängig von dem Grund der Reise, also auch einschl. der Personen, die bei Bekannten und Verwandten übernachten sowie einschl. Campingtouristen, Tagesausflügler und Berufsreisende. — H = Hotelregistrierung. Doppelzählungen möglich, wenn während einer Reise mehrere Beherbergungsbetriebe besucht wurden. — ²⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ³⁾ Ohne Reisende aus Finnland, Island, Norwegen und Schweden. — ⁴⁾ Die Zahlen enthalten vermutlich auch die Reisenden aus der sowjetischen Besatzungszone. — ⁵⁾ Einschl. Irland. — ⁶⁾ Einschl. Belgien. — ⁷⁾ Einschl. Spanien. — ⁸⁾ Einschl. Norwegen und Dänemark. — ⁹⁾ Im Ausland lebende Spanier. — ¹⁰⁾ Nur Argentinien und Brasilien. — ¹¹⁾ Einschl. Kanada und Mexiko.

Quelle: Statistische Berichte der Länder und Dokumente der OEEC

J. Geld und Kredit

1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken 1958 und 1959*)

Land	Bargeldumlauf und Bankeinlagen				Goldbestand ²⁾		Devisenbestand ⁴⁾		
	Einheit	Bargeldumlauf ¹⁾		Bankeinlagen ³⁾		Umgerechnet auf Millionen US-Dollar			
		1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959
Europäische Länder									
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾ ...	Mill. DM (West)	17940	19 369	21 738 ⁵⁾	25 067 ⁶⁾	2 610 ⁷⁾	2 603 ⁷⁾	3 703 ⁸⁾	3 142 ⁸⁾
Sowjetische Besatzungszone ...	Mill. DM (Ost)	3 756	4 161						
Belgien ...	Mrd. Belg. Francs	120,3 ⁹⁾	121,3 ⁹⁾	89,2 ⁹⁾	95,0 ⁹⁾	1 270	1 134	227	88 [*]
Dänemark ...	Mill. Dän. Kronen	2 085	2 254	6 929	7 698	31,0	31,0	198,7	282,1
Finnland ...	Mrd. Finnmark	57,3	60,0	65,6	79,6	35,3	38,0	214,3	277,6
Frankreich ...	Mrd. Franz. Francs	3 547 ¹⁰⁾	3 571 ¹⁰⁾	4 064 ¹¹⁾	4 950 ¹¹⁾	1 050 ¹²⁾	1 720 ¹²⁾		
Großbritannien u. Nordirland ...	Mrd. Pfund, Sterl.	1,97	2,07	3,88	4,02	3 069 ¹³⁾	2 736 ¹³⁾		
Irland ...	Mrd. Ir. Pfund	51,8	50,5	112,9	120,4	18	18	244 ¹⁴⁾	243 ¹⁴⁾
Island ...	Mill. Isl. Kronen	401 ¹⁵⁾	411 ¹⁵⁾	672 ¹⁵⁾	701 ¹⁵⁾	1,0	1,0	14,8	13,1
Italien ...	Mrd. Ital. Lire	2 006	2 190	3 748	4 368	1 086	1 749	1 235	1 543
Jugoslawien ...	Mrd. Dinar	273	337	119	140	17	...	33	...
Niederlande ...	Mill. Holl. Gulden	4 581	4 683	5 522	5 854	1 050	1 132	442	223
Norwegen ...	Mill. Norw. Kronen	3 381	3 561	3 669	3 796	42,9	30,4	200,4 ¹⁶⁾	223,3 ¹⁶⁾
Österreich ...	Mrd. Schilling	16,83	17,01	18,73	21,20	194	292	471	386
Portugal ...	Mrd. Escudos	11,86	12,53	15,25	16,92	493	548	283	261
Schweden ...	Mrd. Schwed. Kronen	6,08	6,26	4,20	5,92	204	191	269 ¹⁷⁾	233 ¹⁷⁾
Schweiz ...	Mrd. Schw. Franken	6,56	6,81	10,09 ¹⁸⁾	10,65 ¹⁸⁾	1 925	1 934	138	126
Spanien ...	Mrd. Pesetas	68,0 ¹⁹⁾	70,9 ¹⁹⁾	121,7	129,0	57	54	...	...
Türkei ...	Mill. Türk. Pfund	3 014	...	5 828	...	144	133	154	136
Außereuropäische Länder									
Argentinien ...	Mrd. Arg. Pesos	60,3	84,5	38,5	57,7	60	56	70	...
Australien ...	Mill. Austr. Pfund	393	404	1 240	1 356	162	154	958 ²⁰⁾	1 072 ²⁰⁾
Bolivien ...	Mrd. Bolivianos	240,7	320,3	59,8	67,1	1,0	0,9	1,4	5,7
Brasilien ...	Mrd. Cruzeiros	99,7	125,9	253,4	381,3	325	327	140	121
Ceylon ...	Mill. Ceylon-Rupien	547	613	530	567	...	...	172	133
Chile ...	Mrd. Chilen. Pesos	93,1	124,5	158,5	194,7	40,1 ²¹⁾	43,5 ²¹⁾	18,7 ²²⁾	86,9
Ecuador ...	Mill. Sueros	709	758	691	819	21,6	20,4	13,6	19,4
Guatemala ...	Mill. Quetzales	61,5	63,1	43,0	44,4	27,3	23,6	20,6	16,7
Indien ...	Mrd. Ind. Rupien	16,07	17,53	7,43	7,67	247	247	397 ²³⁾	448 ²³⁾
Indonesien ...	Mrd. Rupiahs	19,87	...	9,50	...	37	33	180	268
Irak ...	Mill. Irak Dinar	63,8	76,3	34,7	38,6	34	84	255	213
Iran ...	Mrd. Rials	13,29	14,27	23,04	25,69	141	140	112	73
Israel ...	Mill. Israel. Pfund	251,4	259,9	408,5	466,0	1,6	1,5	90,8	116,1
Japan ...	Mrd. Yen	795	604	2 390	3 107	54 ²⁴⁾	...	807	1 322
Kanada ...	Mill. Kanad. Dollar	1 781	1 833	4 303	4 057	1 078	960	870	917
Kolumbien ...	Mill. Kolumb. Pesos	1 376	1 503	1 887	2 130	72	71	89	141
Kuba ...	Mill. Kub. Pesos	451	520	639	822	80	50	293	206
Mexiko ...	Mill. Mexik. Pesos	6 656	...	7 068	...	143	142	229	271
Neuseeland ...	Mill. Neuseel. Pfund	71,7	76,6	225,4	259,4	33	33	153	183
Pakistan ...	Mill. Pakist. Rupien	3 742	3 844	1 760	1 918	49	50	209	246
Paraguay ...	Mill. Guaranis	1 414	1 583	987	1 052	0,09	0,11	7,26	2,89
Philippinen ...	Mill. Philipp. Pesos	818	894	920	948	10	9	82	81
Südafrikanische Union ...	Mill. Südafr. Pfund	111,3	112,6	325,4	330,2	211	238	105 ²⁵⁾	189 ²⁵⁾
Thailand ...	Mill. Bath	5 504	...	3 143	...	112	112	193	197
Uruguay ...	Mill. Uruguay. Pesos	709	...	526 ²⁶⁾	...	180	180	...	...
Venezuela ...	Mill. Bolivares	1 342	1 374	2 677	2 452	720	...	331	...
Verein. Arab. Rep. Ägypten ...	Mill. Ägypt. Pfund	207	200	190	237	174	174	255 ²⁷⁾	183 ²⁷⁾
Syrien ...	Mrd. Syr. Pfund	421	...	138	...	24	...	7	...
Vereinigte Staaten ...	Mrd. Dollar	29,0	29,0	114,8	115,1	20 582	19 507	—	—

*) Stand am Jahresende.

1) Die Angaben über Bargeldumlauf beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf im Umlauf befindliche Noten und Münzen in Landeswährung. — 2) Die Angaben über Bankeinlagen gelten, soweit nicht besonders vermerkt, für nicht gesperrte Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei Zentralbanken und Geschäftsbanken. Diese schließen ein: Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über diese durch Scheck verfügt werden kann. Einlagen des Auslands. Ausgenommen sind: Zwischenbankliche Einlagen, Einlagen der öffentlichen Hand, Termineinlagen. Alle Angaben in Landeswährung. — 3) Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben über Goldbestände auf solche der Zentralnotenbanken, der Schatzämter, Stabilisierungsfonds und anderer staatlicher Stellen. Die Geldeinlagen bei dem Internationalen Währungsfonds sowie der Internationalen Bank für Wiederaufbau sind in den Goldbeständen des betreffenden Landes nicht eingeschlossen. Die Umrechnung der Goldbestände in US-Dollar erfolgt zum Satz von 35 US-Dollar je troy-ounce (= 31,103 496 g). — 4) Die Angaben über die Devisenbestände beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die kurzfristigen ausländischen Bruttoguthaben der Zentralnotenbanken. Diese Guthaben setzen sich in der Regel zusammen aus ausländischen Zahlungsmitteln, Bankguthaben im Ausland, Guthaben aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen sowie Auslandswechseln und kurzfristigen Schuldverschreibungen des Auslands (mit einer ursprünglichen Fälligkeit von 1 Jahr und weniger). Ziehungsrechte bei dem Internationalen Währungsfonds; noch nicht in Anspruch genommene Tranchen von Auslandsanleihen sowie ähnliche Ansprüche auf Auslandskredite sind bei den Devisenbeständen der betreffenden Länder nicht enthalten. — 5) 1958: Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); 1959: Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — 6) Ohne Einlagen des Auslands. — 7) Goldbestände der Deutschen Bundesbank. — 8) Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten, Auslandswechsel und -schecks, sowie Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken. — 9) Einschl. Luxemburg. — 10) Einschl. Bestände der Geschäftsbanken. — 11) Einschl. Einlagen bei den Banken des Saarlandes. — 12) Gesamtbestand an Gold und Devisen. — 13) Alle Goldbestände der Bank of England, mit Ausnahme eines Goldbestandes von 1 Mill. Dollar, wurden auf den Währungsausgleichsfonds übertragen. — 14) Einschl. einiger Schuldverschreibungen mit Fälligkeit über 1 Jahr. — 15) Einschl. zwischenbanklicher Einlagen. — 16) Ohne Bestände der Regierung, einschl. ausl. Investitionen. — 17) Einschl. ausl. Investitionen. — 18) Einschl. der Münzbestände des Schatzamtes. — 19) Nettobestände, einschl. einiger langfristiger Schuldverschreibungen. — 20) Einschl. Amortisationsfonds. — 21) Einschl. einiger langfristiger Schuldverschreibungen. — 22) Nur Bestände der Regierung. — 23) Bestände der Regierung und der Reservebank. — 24) Einschl. Einlagen der öffentlichen Hand. — 25) Nettobestände.

2. Diskontsätze der Zentralnotenbanken 1958 bis Anfang 1960

Land	%	seit	Land	%	seit	Land	%	seit
Europa			Niederlande	5	16. 8. 1957	Vereinigte Staaten		
Bundesrepublik Deutschland				4 ^{1/2}	24. 1. 1958	(New York)	3	15. 11. 1957
vischl. Berlin (West) ...	4	19. 9. 1957		4	25. 3. 1958		2 ^{1/2}	24. 1. 1958
	3 ^{1/2}	17. 1. 1958		3 ^{1/2}	14. 6. 1958		2 ^{1/2}	7. 3. 1958
	3	27. 6. 1958		3	15. 11. 1958		1 ^{1/2}	18. 4. 1958
	2 ^{3/4}	10. 1. 1959		2 ^{3/4}	21. 1. 1959		2	12. 9. 1958
	3	4. 9. 1959		3 ^{1/2}	16. 11. 1959		2 ^{1/2}	7. 11. 1958
	4	23. 10. 1959	Norwegen	3 ^{1/2}	14. 2. 1955		3	6. 3. 1959
Belgien	4 ^{1/2} ¹⁾	25. 7. 1957	Österreich	5	17. 11. 1955		3 ^{1/2}	29. 5. 1959
	4 ^{1/2} ¹⁾	27. 3. 1958		4 ^{1/2}	23. 4. 1959		4	11. 9. 1959
	4 ¹⁾	5. 6. 1958		5	17. 3. 1960	Südamerika		
	3 ^{1/2} ¹⁾	3. 7. 1958	Polen u. Ostgebiete d. DR s. L. unter poln. Verwaltung	6	1. 8. 1947	Argentinien	6	20. 12. 1957
	3 ^{1/2} ¹⁾	28. 8. 1958				Bolivien	6 ¹⁾	30. 9. 1950
	3 ^{1/2} ¹⁾	8. 1. 1959	Portugal	2 ^{1/2}	12. 1. 1944	Brasilien	6 ¹⁾	30. 12. 1955
	4 ¹⁾	24. 12. 1959	Rumänien	5	25. 3. 1948		8 ¹⁾	9. 4. 1958
Bulgarien	3 ^{1/2}	27. 7. 1948	Schweden	5	11. 7. 1957	Chile	12	1. 1. 1956
Dänemark	5 ^{1/2}	23. 6. 1954		4 ^{1/2}	3. 5. 1958	Ecuador	10	13. 5. 1948
	5	19. 4. 1958		5	15. 1. 1960	Kolumbien	3—6 ¹⁾	
	4 ^{1/2}	15. 8. 1958	Schweiz	2 ^{1/2}	15. 5. 1957		6—12 ¹⁾	1. 5. 1958
	5	19. 9. 1959		2	26. 2. 1959	Peru	6	13. 11. 1947
	5 ^{1/2}	26. 1. 1960	Sowjetunion u. Ostgeb. d. DR s. L. uot. sov. Verw.	4	1. 7. 1936		9 ^{1/2}	17. 11. 1959
Finnland	6 ^{1/2} ²⁾	19. 4. 1956	Spanien	5	22. 7. 1957	Uruguay	4—6	10. 1955
	6 ¹⁾	1. 3. 1959		6 ^{1/2}	3. 8. 1959	Venezuela	2 ¹⁾	8. 5. 1947
Frankreich	5	12. 8. 1957		5 ^{1/2}	11. 4. 1960		4 ^{1/2} ¹⁾	12. 11. 1959
	4 ^{1/2}	16. 10. 1958	Tschechoslowakei ..	2 ^{1/2}	28. 10. 1945	Asien		
	4 ^{1/2}	5. 2. 1959	Türkei	6	6. 8. 1956	Birma	3	2. 1948
	4	23. 4. 1959	Ungarn	5	1. 11. 1947	Ceylon	2 ^{1/2}	11. 6. 1954
Griechenland	10	1. 5. 1956	Afrika			Indien	4	16. 5. 1957
	9	1. 10. 1959	Libyen	5	1. 10. 1957	Indonesien	3	1. 4. 1948
Großbritannien und Nordirland	7	19. 9. 1957	Rhodesien und Njassaland	4 ^{1/2}	1. 8. 1957	Iran	4	23. 8. 1948
	6	20. 3. 1958	Südafrikanische Union	4 ^{1/2}	29. 9. 1955	Israel	6 ¹⁾	2. 1955
	5 ^{1/2}	22. 5. 1958		4	5. 1. 1959	Japan	8,395 ³⁾	8. 5. 1957
	5	19. 6. 1958	Vereinigte Arab. Republik				7,665 ³⁾	18. 6. 1958
	4 ^{1/2}	14. 8. 1958	Ägypten	3 ¹⁾	15. 11. 1952		7,30 ³⁾	5. 9. 1958
	4	20. 11. 1958	Syrien	3	9. 4. 1955		6,935 ³⁾	19. 2. 1959
	5	21. 1. 1960	Amerika				7,30 ³⁾	2. 12. 1959
Irland	6	30. 9. 1957	Nord- und Mittelamerika			Pakistan	3	1. 7. 1948
	5 ^{1/2}	28. 3. 1958	Costa Rica	5	1. 4. 1954		4	14. 1. 1959
	5	31. 5. 1958	El Salvador	4 ¹⁾	12. 4. 1957	Philippinen	4 ^{1/2}	2. 9. 1957
	4 ^{1/2}	2. 9. 1958	Guatemala	6 ¹⁾	1. 1. 1954		6 ^{1/2}	3. 2. 1959
	4 ^{1/2}	28. 11. 1958	Kanada	3,51 ⁴⁾	29. 4. 1960	Thailand (Siam) ..	7 ¹⁾	23. 2. 1945
	4 ^{1/2}	29. 1. 1960	Mexiko	4 ^{1/2}	4. 6. 1942	Australien und Ozeanien		
Island	7	2. 4. 1952	Nicaragua	6	1. 4. 1954	Australischer Bund	4 ^{1/2} ¹⁾	8. 1952
	11	22. 2. 1960				Neuseeland	7 ¹⁾	18. 10. 1955
Italien	4	6. 4. 1950					6 ¹⁾	19. 10. 1959
	3 ^{1/2}	7. 6. 1958						
Jugoslawien	1—3	20. 8. 1948						
Luxemburg	4 ^{1/2} ¹⁾	25. 7. 1957						
	4 ^{1/2} ¹⁾	27. 3. 1958						
	4 ¹⁾	5. 6. 1958						
	3 ^{1/2} ¹⁾	3. 7. 1958						
	3 ^{1/2} ¹⁾	28. 8. 1958						
	3 ^{1/2} ¹⁾	8. 1. 1959						
	4 ¹⁾	24. 12. 1959						

¹⁾ Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind und für Lagerscheine. — ²⁾ Mindestdiskontsatz. — ³⁾ Handelswechsel mit Bankunterschrift. — ⁴⁾ Rediskontsatz. — ⁵⁾ Seit 2. 11. 1956 flexibler, jede Woche neu bestimmter Diskontsatz. — ⁶⁾ Satz für Zentralnotenbanken. — ⁷⁾ Basis-Diskontsatz = Rediskontsatz für Handelswechsel. — ⁸⁾ Überziehungssatz der Commonwealth Bank.



3. Kreditgewährung der Weltbank 1947 bis Mitte 1959

a) nach Schuldnerländern

Mill. US-Dollar

Schuldnerland bzw. Währung	Ausgezählte Kredite									Noch nicht aus- gezählte Kredite	Getilgte Beträge
	ins- gesamt	1947 bis 1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1. Hj. 1959		
Europa	1 324,4	607,7	101,7	101,1	110,3	88,5	112,6	129,7	72,8	293,2	247,4
darunter:											
Belgien-Luxemburg	152,6	50,2	32,2	15,4	8,4	9,0	4,7	24,0	8,7	20,0	19,7
dar. für:											
Kongo, Belg.-	65,8	14,1	18,0	7,9	—	—	—	19,9	5,9	14,2	5,0
Ruanda-Urundi	1,7	—	—	—	—	—	—	0,5	1,2	3,1	—
Dänemark	42,3	40,0	—	—	—	—	—	—	2,3	17,7	4,8
Finnland	61,3	17,7	9,0	6,0	8,3	6,1	5,2	4,2	4,8	40,8	15,4
Frankreich	267,1	250,0	—	0,5	4,0	12,6	—	—	—	35,0	25,5
dar. für:											
Algerien	10,0	—	—	—	—	10,0	—	—	—	—	0,9
Westafrika, ehem. Franz.-	7,1	—	—	0,5	4,0	2,6	—	—	—	—	1,8
Gabun	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35,0	—
Großbritannien u. Nordirland	141,8	6,5	16,1	15,5	25,2	5,2	12,3	41,1	19,9	51,2	7,5
für:											
Ostafrika, Brit.-	24,0	—	—	—	21,3	2,7	—	—	—	—	1,4
Nigeria	12,9	—	—	—	—	—	—	8,4	4,5	15,1	—
Rhodesien u. Njassaland	104,9	6,5	16,1	15,5	3,9	2,5	12,3	32,7	15,4	36,1	6,1
Italien	173,8	5,1	4,9	10,0	13,0	17,1	49,5	42,5	31,7	84,3	3,3
Jugoslawien	60,7	14,4	23,4	14,0	4,3	2,5	2,0	0,1	—	—	8,9
Niederlande	236,5	217,0	4,5	—	—	—	15,0	—	—	—	153,8
Norwegen	63,6	—	—	25,0	25,0	0,9	5,3	5,0	2,4	11,4	2,0
Österreich	60,1	—	—	—	7,4	26,1	13,7	10,5	2,4	30,7	—
Türkei	58,7	4,4	9,5	13,4	14,6	9,0	4,9	2,3	0,6	2,1	5,7
Afrika	203,3	37,4	25,7	45,6	8,6	6,3	19,7	27,4	32,6	56,0	43,9
Äthiopien	12,3	4,6	0,8	1,0	0,9	0,5	0,3	2,4	1,8	11,2	1,5
Südafrikanische Union	174,8	32,8	24,9	44,6	7,7	5,8	19,4	25,0	14,6	22,0	42,4
Sudan	16,2	—	—	—	—	—	—	—	16,2	22,8	—
Amerika	671,1	197,5	49,9	68,5	77,0	95,2	81,9	72,0	29,1	262,8	111,1
darunter:											
Brasilien	176,0	95,9	7,5	32,0	14,5	12,8	3,8	2,3	7,2	91,1	26,0
Chile	48,0	12,6	2,6	2,6	2,7	7,0	7,7	8,9	3,9	25,6	8,3
Ecuador	14,0	—	—	0,2	1,2	1,5	2,8	3,9	4,4	31,6	0,7
El Salvador	23,2	7,6	4,3	0,6	0,4	3,9	4,3	1,9	0,2	8,4	2,1
Guatemala	17,6	—	—	—	0,7	6,2	5,9	4,0	0,8	0,6	0,6
Kolumbien	99,1	22,7	9,1	8,1	12,8	20,2	16,4	7,7	2,1	31,5	29,1
Mexiko	157,5	47,8	11,6	8,3	32,9	23,4	11,4	19,8	2,3	28,8	15,4
Nicaragua	20,4	2,8	0,6	2,4	1,1	2,9	6,0	3,8	0,8	2,6	5,8
Peru	40,6	0,7	1,7	1,5	8,0	10,1	9,6	6,6	2,4	21,8	5,3
Uruguay	54,9	7,4	11,0	12,3	1,2	4,4	7,5	7,7	3,4	9,1	7,7
Asien	860,8	73,8	17,8	29,7	44,0	63,1	201,4	282,3	148,7	436,8	66,1
darunter:											
Birma	10,0	—	—	—	—	0,1	3,0	4,6	2,3	9,4	—
Ceylon	13,0	—	—	1,0	1,9	1,8	4,9	2,8	0,6	11,8	0,3
Indien	428,8	50,7	3,6	1,8	8,9	31,1	101,1	152,4	79,2	103,3	32,0
Irak	6,3	4,7	1,2	0,4	—	—	—	—	—	—	6,3
Iran	75,0	—	—	—	—	—	56,0	19,0	—	72,0	—
Japan	174,1	—	—	10,8	23,4	7,6	23,5	72,6	36,2	79,7	5,3
Pakistan	87,0	5,7	4,8	13,9	7,7	18,4	4,5	16,0	16,0	39,4	15,3
Philippinen	12,6	—	—	—	—	—	—	7,5	5,1	5,9	—
Thailand	48,2	12,7	8,2	1,8	2,1	3,9	8,2	5,1	6,2	58,5	6,9
Australien und Ozeanien	317,7	80,1	44,7	53,2	44,6	35,9	23,5	29,4	6,3	—	32,4
Insgesamt	3 377,3	996,5	239,8	298,1	284,5	289,0	439,1	540,8	289,5	1 048,8	500,9
Ausgezahlt bzw. getilgt											
in US-Dollar	2 444,8	930,4	167,3	235,9	211,1	182,3	244,2	332,6	141,0	—	432,6
in Pfund Sterling	221,4	7,2	9,2	14,7	17,7	23,7	48,0	53,1	47,8	—	15,2
in Schweizer Franken	160,0	14,8	27,7	12,7	7,4	18,0	52,4	5,4	21,6	—	21,8
in Deutscher Mark	120,1	—	—	2,8	5,1	15,6	24,5	49,5	22,6	—	2,3
in Kanad. Dollar	110,8	30,3	21,2	15,8	14,7	14,2	8,8	5,0	0,8	—	17,0
in anderen Währungen	320,2	13,8	14,4	16,2	28,5	35,2	61,2	95,2	55,7	—	12,0

3. Kreditgewährung der Weltbank 1947 bis Mitte 1959

b) nach Verwendungszwecken und Erdteilen *)
MILL. US-Dollar

Verwendungszweck der eingeräumten Kredite ¹⁾	Insgesamt	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien
1947 bis Mitte 1956						
Wiederaufbau ²⁾	497	497	—	—	—	—
Energiewirtschaft	789	130	178	312	136	33
Verkehrswirtschaft	656	59	125	247	128	97
darunter:						
Eisenbahnen	348	3	117	127	80	21
Straßenbau	163	—	7	114	—	42
Häfen und Wasserwege	78	37	1	6	34	—
Luftverkehr	41	7	—	—	—	34
Fernmeldewesen und Rundfunk	26	—	2	24	—	—
Land- und Forstwirtschaft	228	51	—	47	41	89
Industrie und Bergbau	331	132	2	23	134	40
darunter:						
Stahl und Eisen	145	21	—	—	114	10
Papier und Pappe	63	39	—	20	4	—
Düngemittel und Chemie	21	20	—	—	—	1
Bergbau	23	12	—	—	—	11
Allgemeine Entwicklungsaufgaben	140	100	40	—	—	—
Insgesamt ...	2 667	969	347	653	439	259
Mitte 1956 bis Mitte 1959						
Energiewirtschaft	609	143	—	191	279	— 4
Verkehrswirtschaft	641	10	207	59	330	35
Eisenbahnen	382	—	144	16	206	16
Straßenbau	162	—	58	23	72	9
Häfen und Wasserwege	81	10	5	20	46	—
Luftverkehr	16	—	—	—	6	10
Fernmeldewesen und Rundfunk	— 2	—	—	— 2	—	—
Land- und Forstwirtschaft	88	37	—	9	27	15
Industrie und Bergbau	358	139	35	24	147	13
darunter:						
Stahl und Eisen	149	1	—	—	144	4
Papier und Pappe	50	49	—	—	—	1
Düngemittel und Chemie	36	37	—	—	—	— 1
Bergbau	60	—	35	22	—	3
Allgemeine Entwicklungsaufgaben	65	— 10	—	—	75	—
Insgesamt ...	1 759	319	242	281	858	59

*) Erdteile, für die die Mittel bestimmt sind. Kredite an abhängige Gebiete europäischer Länder sind hier also den Erdteilen zugerechnet worden, in denen die abhängigen Gebiete liegen, und nicht den Mutterländern in Europa, die die Schuldnerländer sind.

¹⁾ Ausgezahlt und noch nicht ausbezahlte Beträge. — ²⁾ Anleihen an Frankreich sowie an die Niederlande und Dänemark in den Jahren 1947 und 1948.

c) Herkunft der verfügbaren Mittel
MILL. US-Dollar

Herkunft der verfügbaren Mittel	Bis Mitte 1956	Bis Mitte 1959	Zu- (+) bzw. Abnahme (—) Mitte 1959 gegenüber Mitte 1956
Verfügbares Eigenkapital ¹⁾	1 071,5	1 498,1	+ 426,6
Aufnahme von Anleihen			
in US-Dollar	695,0	1 591,2	+ 896,2
in Belg. Francs	—	10,0	+ 10,0
in Deutschen Mark	—	82,4	+ 82,4
in Kanadischen Dollar	36,3	34,6	— 1,7
in Holländischen Gulden	21,1	21,1	—
in Pfund Sterling	28,0	26,3	— 1,7
in Schweizer Franken	69,8	139,6	+ 69,8
Überschüsse der Weltbank	159,5	270,1	+ 110,6
Verkauf von Forderungen ²⁾	272,1	—	—
Eingegangene Tilgungszahlungen ³⁾	161,8	829,7 ⁴⁾	+ 395,8
Insgesamt ...	2 515,1	4 503,1	+ 1 988,0
ausgezahlt	1 963,7	3 377,3	+ 1 413,6
noch verfügbar	551,4	1 125,8	+ 574,4

¹⁾ Die Mitgliederländer haben 2 vH ihrer Quoten in Gold und Dollar und 18 vH in ihrer jeweiligen Landeswährung eingezahlt. Über die 18 vH kann die Weltbank nur mit Zustimmung der betreffenden Regierung verfügen. — ²⁾ Die Bank kann Forderungen aus ihrer Kreditgewährung mit Zustimmung der Schuldnerländer weiter veräußern. — ³⁾ Soweit sie zur Wiederausleihe zur Verfügung stehen. — ⁴⁾ Der Verkauf von Forderungen betrug 568,5 Mill. \$, so daß sich für die (verfügbaren) Tilgungszahlungen ein Betrag von 281,2 Mill. ergibt.

4. Internationaler Währungsfonds — Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1959 und Devisenverkäufe 1947 bis 1959

Vorbemerkung: Der Internationale Währungsfonds stellt den Mitgliedsländern zur Überwindung vorübergehender Devisenknappheiten auf Antrag ausländische Zahlungsmittel zur Verfügung. Der Fonds nimmt dafür die Inlandswährung des Antragstellers in Zahlung. Nach einer vereinbarten Zeit, im allgemeinen im Lauf von 3—5 Jahren, bei wesentlicher Besserung der Devisenlage schon vorher, müssen die ausländischen Zahlungsmittel wieder zurückgezahlt, d. h. die Beträge in Inlandswährung wieder zurückgekauft werden. Die Bezugsmöglichkeiten der Länder sind begrenzt: der Währungsfonds soll an Zahlungsmitteln eines Landes insgesamt nicht mehr besitzen als das Doppelte der Quote dieses Landes.

Die Quoten sind die Kapitalanteile der Mitgliedsländer, die bei der Gründung des Währungsfonds resp. bei dem späteren Beitritt weiterer Länder festgelegt wurden. Sie werden zu höchstens 25 vH in Gold oder Dollar und mit dem Restbetrag in Landeswährung eingezahlt. Bei einer Einzahlung von 75 vH in Landeswährung könnte ein Mitglied also maximal noch ausländische Zahlungsmittel bis zu einem Betrag von 125 vH seiner Quote erwerben. Weitere Käufe wären nur möglich, wenn ein anderes Mitglied die betreffende Währung vom Fonds erwirbt und dessen Bestand dadurch wieder unter die 200 vH-Grenze bringt. Die Angaben über die »Bestände an Landeswährung in vH der Quote« lassen also erkennen, wie weit die einzelnen Länder am Stichtag noch von der Obergrenze entfernt waren, über welche Bezugsmöglichkeiten sie in diesem Zeitpunkt also noch verfügten.

Mitgliedsländ	Länder- quoten am 31. 12. 1959 in Mill. US-\$	Devisenverkäufe an Mitgliedsländer in Mill. US-\$						Bestände an Landes- währun- gen in vH der Quote am 31. 12. 1959	
		Verkäufe brutto					Verkäufe netto ¹⁾ 1947 bis 1959 insgesamt		
		1947 bis 1955	1956	1957	1958	1959			
Europa	5 425.5	612.7	561.5	428.8	179.1	50.0	1 832.1	614.5	.
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	787,5	—	—	—	—	—	—	—	66
Belgien	337,5	33,0	—	50,0	—	—	83,0	—	75
Dänemark	130,0	10,2	—	34,0	—	—	44,2	—	75
Finnland	57,0	9,5	—	—	—	—	9,5	—	75
Frankreich	787,5	125,0	—	262,5	131,2	—	518,8	181,3	98
Griechenland	60,0	—	—	—	—	—	—	—	75
Großbritannien und Nordirland	1 950,0	300,0	561,5	—	—	—	861,5	323,5	97
Irland	45,0	—	—	—	—	—	—	—	82
Italien	270,0	—	—	—	—	—	—	—	75
Jugoslawien	66,0	9,0	—	—	22,9	—	31,9	22,9	121
Niederlande	412,5	75,4	—	68,8	—	—	144,1	—	75
Norwegen	100,0	9,6	—	—	—	—	9,6	—	75
Österreich	75,0	—	—	—	—	—	—	—	75
Schweden	150,0	—	—	—	—	—	—	—	75
Spanien	100,0	—	—	—	—	50,0	50,0	50,0	140
Türkei	86,0	35,0	—	13,5	25,0	—	73,5	35,5	116
Afrika	345.8	13.6	15.0	15.0	41.2	1.2	86.0	33.5	.
darunter:									
Marokko	52,5	—	—	—	—	—	—	—	89
Südafrikanische Union	150,0	10,0	—	—	36,2	—	46,2	—	75
Vereinigte Arabische Republik ³⁾	66,5	3,0	15,0	15,0	—	—	33,0	27,3	.
Nordamerika	4 675.0	—	—	—	—	—	—	—	.
Kanada	550,0	—	—	—	—	—	—	—	72
Vereinigte Staaten	4 125,0	—	—	—	—	—	—	—	52
Mittel- und Südamerika	991.1	264.9	21.4	204.6	117.6	114.8	723.2	352.0	.
darunter:									
Argentinien	280,0	—	—	75,0	—	72,5	147,5	147,5	128
Brasilien	150,0	168,5	—	37,5	54,8	—	260,8	92,3	136
Chile	75,0	21,3	—	31,1	10,6	0,7	63,7	41,7	131
Kolumbien	75,0	25,0	—	5,0	10,0	—	40,0	15,0	95
Kuba	50,0	—	12,5	35,0	25,0	—	72,5	25,0	125
Mexiko	180,0	45,0	—	—	—	22,5	67,5	—	75
Asien	2 220.0	275.3	94.7	328.8	—	13.8	712.6	267.8	.
darunter:									
Ceylon	45,0	—	—	—	—	—	—	—	75
China (Taiwan)	550,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Indien	600,0	100,0	—	200,0	—	—	300,0	200,0	122
Indonesien	165,0	15,0	55,0	—	—	—	70,0	46,0	103
Japan	500,0	124,0	—	125,0	—	—	249,0	—	75
Pakistan	100,0	—	—	—	—	—	—	—	96
Philippinen	50,0	10,0	5,0	—	—	8,8	23,8	8,8	92
Australien und Ozeanien	300.0	50.0	—	—	—	—	50.0	—	.
Insgesamt ...	13 957.4	1 216.5	692.6	977.2	337.9	179.8	3 403.9¹⁾	1 267.8	.

¹⁾ Gekauft wurden folgende Währungen (alle Beträge in Mill. US-\$ ausgedrückt): US-\$ 3 054,3; £ 229,6; DM 75,9; kan\$ 15,0; sfrs 11,4; sfrs 12,5; hf 5,0. — ²⁾ Differenz zwischen den Devisenkäufen der Mitgliedsländer gegen Inlandswährung einerseits und den Rückkäufen der Inlandswährung sowie den Käufen der betreffenden Währung durch dritte Länder andererseits. — ³⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — ⁴⁾ Ägypten und Syrien.

K. Öffentliche Finanzen

Vorbemerkung:

Die Angaben der nachstehenden Tabelle beziehen sich lediglich auf die zentrale Verwaltung des Staates (z. B. in der Bundesrepublik Deutschland nur auf den Bund) und enthalten nicht die Haushalte der nachgeordneten Gebietskörperschaften (z. B. in der Bundesrepublik Deutschland die Haushalte der Länder und Stadtstaaten sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände). Vgl. hierzu auch die nachstehende Übersetzung der Vorbemerkung im Statistical Yearbook 1959 der UN, dem die Tabelle entnommen ist.

In der folgenden Übersicht wurde versucht, die Ausgaben und Einnahmen der Zentralverwaltung zu volkswirtschaftlich sinnvollen Gruppen zusammenzufassen und, soweit möglich, in den eigentlichen Haushaltsrechnungen nicht nachgewiesene Finanzvorfälle entweder gesondert oder im Rahmen der Haushaltsrechnungen der Zentralverwaltung anzugeben. Die Unterschiede in der Gestaltung der Haushaltspläne und in den Rechnungslegungsmethoden der einzelnen Länder ermöglichen lediglich eine annähernde Vergleichbarkeit dieser Gruppen. Internationale Vergleiche der Gesamtausgaben und -einnahmen der Länder, in noch höherem Maße Vergleiche von Teilen derselben, sind aus folgenden Gründen mit außerordentlichen Schwierigkeiten verbunden:

a) Die Höhe der Gesamtausgaben und -einnahmen hängt wesentlich vom Staatsaufbau und von der wirtschaftlichen Aktivität des jeweiligen Staates ab. In zentral gelenkten Staaten sind die nationalen Regierungen teilweise oder ganz verantwortlich für Angelegenheiten wie Verkehrswege, Gesundheits-, Erziehungs- und Polizeiwesen, während diese Aufgaben in föderativ geordneten Staaten regionalen Stellen obliegen. Viele Staaten besitzen oder betreiben die Eisenbahnen, Kraftstationen, das Telefon- und Telegrafienwesen usw., die anderwärts Privatunternehmen sind.

b) Die Haushaltspläne und Rechnungslegungsmethoden sind von Land zu Land verschieden. Fast in keinem Lande sind alle Haushaltsausgaben und -einnahmen in einer einzigen Haushaltsrechnung zusammengefaßt. Häufig gliedern sich diese in ordentliche und außerordentliche, laufende und Vermögensrechnungen, allgemeine und Sonderrechnungen, Ertrags- und Anleiherechnungen, Rechnungen über Kriegsausgaben, öffentliche Arbeiten usw. Bestimmte öffentliche Einrichtungen (Gesundheits- und Erziehungswesen, Sozialversicherung usw.) haben in einigen Ländern eigene Haushaltspläne. Die Ausgaben und Einnahmen können weiterhin brutto oder netto nachgewiesen sein, d. h. vor oder nach Abzug bestimmter Einnahmen aus Erstattungen und Zuweisungen. Zuweilen enthalten sie auch die Brutto-Betriebsausgaben und -einnahmen aus bestimmten oder allen öffentlichen Unternehmen; in anderen Fällen sind nur Überschüsse und Fehlbeträge ausgewiesen. Die Abschlußrechnungen der meisten Länder stellen kassenmäßige Istausgaben und -einnahmen dar. In manchen Fällen enthalten die Ausgaben jedoch Zahlungsaufträge, Anweisungen der Staatskassen, eingegangene Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen und die Einnahmen Anweisungen an die Staatskassen, festgestellte Ansprüche usw. (Sollzahlen). Die angegebenen Ausgaben und Einnahmen erstrecken sich gewöhnlich nur auf das Rechnungsjahr; bei einigen Ländern sind jedoch in das Rechnungsjahr Finanzvorfälle einbezogen, die erst in einer Auslaufperiode ausgeführt wurden. Die wichtigsten in der Übersicht gebrauchten Begriffe können wie folgt umrissen werden:

Gesamtausgaben und -einnahmen

Die Schuldentilgung ist, wenn nicht anders angegeben, in die Haushaltsausgaben nicht einbezogen, ebenso verschiedene Kapital-Zuweisungen, die, wenn sie von Bedeutung sind, nachrichtlich aufgeführt werden. Die Ausgaben enthalten Zuweisungen an ausländische Staaten, während Zuweisungen vom Ausland den Gesamteinnahmen nicht zugerechnet, sondern nachrichtlich ausgebracht wurden. Anleiherlöse und Überschüsse bzw. Fehlbeträge aus Vorjahren wurden von den Haushaltseinnahmen abgesetzt. Buchmäßige Gewinne oder Verluste von Währungsaufwertungen sind entweder ausgenommen oder besonders dargestellt. Zugänge und Abgänge des ERP-Gegenwertfonds sind bei Einnahmen und Ausgaben nicht enthalten.

Zinsen für öffentliche Schulden

Gesamte Haushaltsausgaben für diesen Zweck, ohne Absetzung von Zinseinnahmen von Seiten öffentlicher Unternehmen usw.

Subventionen

Im allgemeinen Ausgaben zur Senkung der Marktpreise für verschiedene Waren.

Erziehung

Unmittelbare und mittelbare Ausgaben für Schulen, Universitäten usw.

Gesundheitswesen

Ausgaben für den staatlichen Gesundheitsdienst, die Krankenhäuser usw.

Sozialversicherung usw.

Die staatlichen Ausgaben zur Sicherung gegen Arbeitslosigkeit, Krankheit und Unfälle, für Altersversorgung und Kinderbeihilfen.

Verteidigung

Die gesamten laufenden und einmaligen Ausgaben für Verteidigungszwecke, ohne Abzüge, wie etwa Erlöse aus dem Verkauf überschüssigen Kriegsmaterials.

Einkommen- und Vermögensteuern

Hauptsächlich allgemeine und Sondersteuern vom Einkommen der Einzelpersonen und Körperschaften, Übergewinnsteuern, Stempelsteuern von Dividenden usw.

Zölle

Die Einnahmen aus Zöllen wurden nach Import- und Exportzöllen gegliedert, wo dies von Bedeutung war.

Schuldenstand

Die Zahlen über die Schulden beziehen sich auf den Schuldenstand am Schluß des jeweiligen Rechnungsjahres. Im allgemeinen sind bei den Schuldennachweisungen der einzelnen Länder ähnliche Unterschiede wie bei den Haushaltsrechnungen festzustellen. Die Zahlen können auf den gesamten Bruttoverbindlichkeiten der Länder, wie sie im Rechnungsabschluß des jeweiligen Landes nachgewiesen werden, basieren oder auch nur auf einigen dieser Verbindlichkeiten. Einige Länder schließen den gesamten Umlauf an Staatsgeld ein. Die öffentlichen Schulden können brutto oder auch netto, d. h. nach bestimmten Absetzungen, nachgewiesen sein. Die Einordnung zu Inlands- oder Auslandsschuldung ist unterschiedlich; desgleichen die Methoden der Umberechnung von Auslandsschulden in nationale Währungen. Da viele Länder innerhalb des Berichtszeitraums zu verschiedenen Zeitpunkten die Kriegsschulden aus dem Ersten Weltkrieg in ihren Schuldenstand nicht mehr einbezogen haben, blieb diese Schuldenart gänzlich unberücksichtigt. Zu den langfristigen Schulden rechnen grundsätzlich auch die als beständig, fortdauernd, nicht ablösbar, fundiert, konsolidiert oder mittelfristig bezeichneten Schulden, zu den kurzfristigen auch die als schwebend, zeitweilig und als »Sichtschulden« bezeichneten. Sind diese Unterschiede in den amtlichen Nachweisungen nicht getroffen, so werden Schulden mit einer Fälligkeit innerhalb von 2 Jahren, gerechnet vom Ausgabebetrag, als kurzfristig angesehen.

1. Haushaltsausgaben und -einnahmen

Lfd. Nr.	Land	Haushaltsjahr	Einheit	Ausgaben									
				insgesamt		Zinsen für öffentliche Schulden		Subventionen		Erziehung		Gesundheit	
				1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960
Europa													
1	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ (ohne Saarland und Berlin)	April-März	Mill. DM	39 789	41 893	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Belgien	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. bfr	113 034	125 816	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Dänemark	April-März	Mill. dkr	5 976	6 322	238	267	—	—	659	670	369	367
4	Finnland	Kal.-Jahr	Mrd. Fmk	320	312	7	6	41	40	51	54	19	19
5	Frankreich	Kal.-Jahr ²⁾	Mrd. frf	4 939	5 324	296	280	330	292	.	.	.	.
6	Griechenland	Kal.-Jahr ²⁾	Mrd. Dr	16 791	18 270	103	.	530	.	.	.	.	.
7	Großbritannien und Nordirland	April-März	Mill. £	5 988	6 428	869	840	295	246	524	219	1 377	1 770
8	Irland	April-März	Mill. Ir£	143	153	13	14	1	2	14	16	.	.
9	Italien	Juli-Juni ³⁾	Mrd. Lit	3 431	3 388	220	231	7	13	421	436	.	.
10	Niederlande	Kal.-Jahr	Mill. hfl	8 957	8 799	531	638	599	436	1 280	1 414	78	91
11	Norwegen	Juli-Juni	Mill. nkr	5 367	5 569	306	321	549	668	463	536	148	164
12	Österreich	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. S	38 883	38 027	527	677	1 395	1 162	3 125	3 229	137	152
13	Portugal	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. Esc	7 096	7 753	392	404	.	.	634	664	408	450
14	Schweden	Juli-Juni	Mill. skr	15 096	16 029	615	700	611	545	1 590	1 750	502	552
15	Schweiz	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. sfr	2 643	2 388	241	218	13	13	99	94	11	12
16	Sowjetunion	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. Srrbl	627 700	707 600	.	.	.	.	83 900	94 300	40 700	44 000
17	Spanien	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. Pta	54 259	50 462	5 690	6 611	.	.	3 896	4 808	.	.
18	Tschechoslowakei	Kal.-Jahr ²⁾	Mrd. Kčs	95	96	.	.	.	.	.	.	.	.
19	Türkei	März-Febr.	Mill. TL	4 476	5 981	331	426	.	.	540	613	188	252
Afrika													
20	Ghana	Juli-Juni ³⁾	Mill. Ghana£	57	66	1	1	0	0	.	.	.	.
21	Sudan	Juli-Juni ³⁾	Mill. sud£	60	52	.	.	.	.	6	6	3	3
22	Südafrikanische Union	April-März	Mill. SA£	408	410	20	19	19	16	19	21	12	13
23	Vereinigte Arabische Republik Ägypten	Juli-Juni ³⁾	Mill. ägypt£	278	319	8	9	7	9	35	39	8	9
24	Syrien	Juli-Juni	Mill. syr£	462	493	.	.	.	.	66	76	13	15
Amerika													
Nord- und Mittelamerika													
25	Costa Rica	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. Colón	321	340	47	46	.	.	62	70	7	9
26	Dominikanische Republik	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. dom\$	153	147	.	.	.	.	.	.	.	.
27	El Salvador	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. Colón	181	181	4	7	.	.	28	29	.	.
28	Guatemala	Juli-Juni ³⁾	Mill. Quetzales	114	108	2	2	.	.	.	.	.	.
29	Haiti	Oktober-Sept. ²⁾	Mill. Gourdes	195	146	16	12	.	.	20	20	16	16
30	Honduras	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. Lempiras	69	76	1	1	.	.	8	9	6	8
31	Kanada	April-März	Mill. kan\$	5 231	5 432	604	651	34	33	.	.	.	.
32	Mexiko	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. mex\$	7 777	8 499	275	291	.	.	1 142	1 483	.	.
33	Panama	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. Balboas	87	116	31	6	.	.	12	14	.	.
34	Vereinigte Staaten	Juli-Juni	Mill. US-\$	80 699	78 905	7 607	9 000	5 165	4 439	.	.	.	.
Südamerika													
35	Argentinien	Nov.-Okt. ²⁾	Mill. argent\$	37 401	103 860	3 481	4 738	.	.	3 867	9 271	1 240	2 457
36	Brasilien	Kal.-Jahr	Mill. Cr\$	156 044	165 046	1 602	1 866	.	.	20 464 ¹¹⁾	21 513 ¹¹⁾	.	.
37	Chile	Kal.-Jahr ²⁾	Mrd. chil\$	456	652	27	29	20	29	76	112	.	.
38	Ecuador	Kal.-Jahr	Mill. Sucres	1 432	1 439	58	65	.	.	180	209	52	55
39	Kolumbien	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. kol\$	1 336	1 398	66	84	.	.	143	150	.	.
40	Peru	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. Soles	6 197	6 773	432	462	.	.	1 041	1 087	.	.
41	Venezuela	Juli-Juni	Mill. Bolivares	6 456	5 051	0	0	.	.	527	592	.	.
Asien													
42	Indien	April-März	Mill. ind. Rupien	18 121	19 162	1 286	1 563	244	121	.	.	.	.
43	Indonesien	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. Rupiahs	25 425	29 037	.	.	.	.	1 624	1 692	502	505
44	Irak	April-März	Mill. Irak-Dinar	86	104	.	.	.	.	16	19	5	6
45	Iran	21. 2.-20. 3.	Mill. Rial	49 988	60 445	444	1 590	.	.	.	.	.	.
46	Israel	April-März	Mill. I£	1 134	1 329	53	62	97	85	82	92	39	44
47	Japan	April-März	Mrd. Yen	1 353	1 499	49	59	1	1	167	179	26	27
48	Pakistan ¹⁴⁾	Juli-Juni	Mill. Pak. Rupien	3 781	3 210	145	128	.	.	51 ¹¹⁾	55 ¹¹⁾	.	.
49	Philippinen	Juli-Juni	Mill. phil£	1 051	1 206	23	26	.	.	271	308	.	.

*) Vorläufiges Ergebnis bzw. Haushaltsvoranschläge oder Haushaltssoil.

1) Einschl. durchlaufende Mittel (1959: 2 085 Mill. DM, 1960: 2 045 Mill. DM). Das Haushaltsjahr 1960 endet am 31. Dez., Ansätze sind für den Anteil). — 2) Nur kurzfristige. — 3) Einschl. Verbrauchsteuer. — 4) Die Angaben für 1959 bzw. 1960 beziehen sich auf 1956 bzw. 1957. — 5) In der Haushaltsposten der V.A.R. mitenthalten: 1959 insgesamt 240 Mill. syr. £, 1960 insgesamt 247 Mill. syr. £. — 6) Einschl. einer ägyptischen Anleihe von 100 Mill. £. — 7) „Gesundheit“ bei „Erziehung“ einbezogen. — 8) Nur Einfuhrzölle. — 9) Bei den Angaben in den Spalten für 1959 handelt es

Schuldenstand 1959 und 1960*)

				Einnahmen						Schuldenstand				Lfd. Nr.
Sozialleistungen		Verteidigung		insgesamt		darunter				insgesamt		darunter Inland		
						Einkommen- und Vermögensteuer		Zölle						
1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	
11 750	13 484	9 772	10 720	39 789	41 893	6 475 ^{*)}	7 254 ^{*)}	2 100	2 600	23 272	...	14 276	...	1
.	.	18 849	19 087	95 469	101 879	33 765	35 750	5 900	5 700	345 647	...	315 286	...	2
1 535	1 548	942	942	6 266	6 423	2 435	2 532	.	.	.	...	.	...	3
66	64	23	23	301	306	65	63	39	41	.	...	.	...	4
.	.	1 416	1 573	4 936	5 386	.	.	.	.	7 972	...	6 589	...	5
.	.	4 800	5 100	14 602	15 210	2 560	.	3 536	.	8 119	10 230	4 407	5 640	6
.	.	1 468	1 502	5 806	5 707	2 763	2 592	.	.	.	...	5 239 ^{*)}	...	7
25	25	8	8	128	130	28	28	66 ^{*)}	67^{*)}	.	...	.	...	8
423	443	544	526	3 149	3 173	679	720	700 ^{*)}	728 ^{*)}	5 094	5 348	5 094	5 348	9
.	.	1 577	1 611	7 677	8 265	3 317	3 515	.	.	19 085	...	17 381	...	10
710	533	947	1 010	5 845	5 865	1 547	1 414	410	415	.	...	.	...	11
7 862	7 943	1 986	2 113	34 061	35 281	11 304	12 124	7 233	7 650	15 931	17 304	13 302	14 738	12
634	656	1 785	1 754	7 132	7 751	2 072	2 210	1 747	1 854	11 719	...	11 045	...	13
3 542	3 578	2 860	3 029	13 369	13 374	6 307	6 110	691	713	19 173	...	19 173	...	14
220	219	1 009	967	2 826	2 394	847	515	783	784	6 372	...	6 372	...	15
88 200	93 700	96 300	96 100	625 400	714 200	.	.	.	.	.	...	.	...	16
.	.	11 067	11 368	55 754	.	23 992	...	2 668	...	127 192	...	125 430	...	17
37	38	9	9	95	96	.	.	.	.	.	...	.	...	18
.	.	956	1 146	4 476	5 981	1 300	1 632	200	700	7 845	...	3 384	...	19
.	.	.	.	58	50	5	5	38	33	21	20	17	17	20
2	2	5	5	43	36	1	1	18	13	.	.	.	.	21
27	27	18	20	321	332	142	142	48	49	1 149	...	1 043	...	22
3	3	14	.. ^{*)}	281	321	28	31	.	.	.	...	.	...	23
.	.	.. ^{*)}	.. ^{*)}	462 ^{*)}	493	55	60	94	104	.	.	.	.	24
76	82	13	13	320	340	57	63	192	202	381	...	238	...	25
.	.	.	.	155	150	.	.	.	.	.	...	.	...	26
19	20	19	17	153	150	18	23	89	79	.	...	.	...	27
23	23	10	10	92	90	8	8	41	42	64	63	48	46	28
.	.	27	28	161	150	10	12	113	90	204	270	204	270	29
1	1	9	9	59	70	9	15	29	34	23	28	21	22	30
585	614	1 418	1 680	4 615	5 103	2 533	2 823	486	528	20 220	...	20 018	...	31
880	515	877	663	7 805	8 790	2 752	2 800	1 950	2 350	.	...	.	...	32
13	12	.	.	53	61	15	17	17	20	.	...	.	...	33
.	.	46 411	45 713	68 158	79 000	.	.	925	1 025	284 817	284 700	284 817	...	34
146	261	6 925	15 589	26 808	53 743	7 445	11 650	1 200	2 400	.	...	.	...	35
.	.	41 083	43 607	147 671	167 764	48 221	51 871	24 032 ^{1*)}	24 943 ^{1*)}	.	...	.	...	36
34	73	82	91	366	547	109	160	53	92	244	...	91	...	37
70	73	295	305	1 447	1 416	210	224	587	605	1 194	1 270	660	641	38
130	141	276	239	1 468	1 544	610	657	492	293	.	...	776	...	39
630	981	1 329	1 421	5 226	6 773	1 259	1 910	1 313	1 862	6 601	...	3 289	...	40
.	.	630	628	5 306	5 069	2 033	2 123	544	561	.	...	.	...	41
.	.	2 960	2 796	9 554	9 881	.	.	1 360	1 328	49 672	55 246	45 965	48 635	42
480	304	5 294	7 166	23 032	21 127	.	.	1 830	...	.	...	27 589 ^{*)}	...	43
.	.	28	34	75	97	5	7	20	21	.	...	.	...	44
.	.	13 242	17 005	42 924	46 389	4 198	3 712	9 985	11 138	41 181	...	16 025	...	45
68	79	217	240	802	992	263	311	163	253	.	...	.	...	46
236	281	176	189	1 286	1 422	588	625	44	79	487	...	400	...	47
.	.	1 167	966	2 433	1 954	.	.	586	492	.	...	.	...	48
89	90	181	185	1 021	1 234	167	208	231 ^{1*)}	433 ^{1*)}	1 954	2 504	1 816	1 865	49

12 Monate veranschlagt. — *) Die Angaben für 1959 bzw. 1960 beziehen sich auf 1958 bzw. 1959. — *) Einkommen- und Körperschaftsteuer (Bundeszuweisung zum gemeinsamen Haushaltsposten der VAR mitenthalten: 1959 insgesamt 96 Mill. Ägypt. £. — *) In der Zuweisung zum gemeinsamen zur Deckung des Defizits in Höhe von 25 Mill. syr. £. — *) Die Angaben für 1959 bzw. 1960 beziehen sich auf 1958 bzw. 1957. — *) Einschl. *Gegensich um ein Haushaltsjahr von 15 Monaten, das am 30. Juni 1959 endet.

L. Preise

1. Index der Erzeuger- bzw. Groß

umbasiert auf

Vorbemerkung: Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen Ein senkrechter Strich hinter bzw. vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß entweder im Original-Basiszeitraum, in der Gewichtung oder im

Lfd. Nr.	Land	Zahl der Berichtsorte	Waren bzw. Warengruppen	Original-Basis	Zahl der Waren	Termin	1938 1954 1956		
							Index der Erzeuger-		
							1938	1954	1956
							Jahres		
Europa									
1	Bundesrep. Deutschland ¹⁾	—	Ba Be EM ²⁾ CH K L TN	1950	1100	ME	54	116	121
2	Belgien	—	La . . Ba Be EM CH K L T F	1924-1928	135	MM	26	106	111
3	Dänemark	—	La . . Ba . . EM ³⁾ CH ⁴⁾ K L TN ⁵⁾ F	1955	2709	ME	38	117	124
4	Finnland	—	La . . Ba ⁶⁾ . . EM CH K L TN ⁷⁾	1935	218	MD	8	136	141
5	Frankreich	—	La . . Ba Be ⁸⁾ EM CH K L TN ⁹⁾	1949	487	ME	5	125	131
6	Griechenland	Athen/Piräus	In ¹⁰⁾ . . E N	1952	79	MD	0,3	158	182
7	Großbritannien	—	. . . . Ba . . M CH ¹¹⁾ . . T	20. 6. 1949	—	MD	—	118	127
8	Irland	—	. . . . M ¹²⁾ CH K L TN ¹³⁾ F	1953	278	MD	43 ¹⁴⁾	121	126
9	Italien	—	La . . Ba Be EM CH K L TN	1953	212	MD	2	108	111
10	Jugoslawien	—	. . . . Ba Be EM ¹⁵⁾ CH K L TN	1958	—	MD	—	94 ¹⁶⁾	99
11	Niederlande	—	. . . . Ba ¹⁷⁾ . . M CH K L TN	1948	196	ME	32	116	120
12	Norwegen	Oslo	La . . Ba . . EM ¹⁸⁾ CH K L TN ¹⁹⁾ F	1952	138	MM	61	133	142
13	Österreich	Wien	La . . Ba . . EM CH K L TN	März 1938	44	MM	18 ²⁰⁾	147	154
14	Portugal	Lissabon	La . . Ba . . EM CH ²¹⁾ K L TN F	1948	236	MM	38	103	105
15	Schweden	—	La . . Ba . . EM CH K L TN ²²⁾	1949	327	MD	49	127	138
16	Schweiz	—	La . . Ba . . EM C . . K L TN ²³⁾	August 1939	120	ME	49	106	109
17	Spanien	—	La . . Ba . . EM C . . L TN	1940	109	MD	22	139	158
18	Türkei	Istanbul	La . . Ba . . EM CH ²⁴⁾ . . L TN ²⁵⁾	1938	90	MD	22	121	153
Afrika									
19	Algerien	Algier	La . . Ba Be EM C . . L TN	1939	67	MD	4	118	124
20	Marokko	Casablanca	La . . Ba Be EM CH K L TN	1939	70	MA	5 ²⁶⁾	123	128
21	Südafrikan. Union	—	La . . Ba . . EM C . . L ²⁷⁾ TN	1938	225	MD	51	133	139
22	Tunesien	Tunis	La Be E . . H ²⁸⁾ . . L N	1940	41	ME	—	118	134
23	Verem. Arab. Rep.	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ägypten	—	La . . Ba . . EM CH ²⁹⁾ . . L TN	Jan.-Aug. 1939	88	MD	30	100	113
	Syrien	Damaskus	La In R Ba . . E	1952-1954	61	MD	—	93 ³⁰⁾	99
Amerika									
Nord- u. Mittelamerika									
24	Costa Rica	San José	La In	1936	62	MD	39	92	96
25	Dominik. Republik	Trujillo	. . . . R E N	1941	56	MD	—	107	107
26	El Salvador	San Salvador	in ³¹⁾	1955	91	MD	27	127	109
27	Guatemala	Guatemala Stadt	. . . . Ba . . E TN	1950	71	MM	—	110	106
28	Kanada	—	La . . Ba . . EM CH K L TN	1923-1935	603	MM	48	103	107
29	Kuba	Havanna	. . . . Ba . . EM TN	1953	60	MM	—	97 ³²⁾	97
30	Mexiko	Mexiko Stadt	. . . . Ba . . EM CH ³³⁾ . . N	1939	210	MD	34 ³⁴⁾	146	178
31	Vereinigte Staaten	—	La Be EM ³⁵⁾ CH K L TN	1917-1949	2000	MM	50	147	111
Südamerika									
32	Brasilien	—	La . . Ba . . EM C . . L TN	1948	25	MD	21	198	266
33	Chile	Santiago	La . . Ba Be E TN	1947	96	MD	21	313	905
34	Ecuador	9	La . . Ba . . M C N	1952	116	MM	—	102 ³⁶⁾	100
35	Kolumbien	7	In R E N F	1952	269	MM	—	121	132
36	Peru	Lima/Callao	La . . Ba . . EM TN	1931-1935	103	MM	16	138	159
37	Venezuela	Caracas	La . . Ba . . EM ³⁷⁾ CH . . L TN	1926-1957	—	MD	58	101	101
Asien									
38	China (Taiwan)	Taipeh	La . . Ba . . EM CH K L TN	1956	179	MD	—	—	100 ³⁸⁾
39	Indien	—	La . . Ba . . EM ³⁹⁾ C TN	April 52-März 53	112	MD	25 ⁴⁰⁾	95	97
40	Irak	Bagdad	La . . Ba . . E TN	Der 28.-Aug. 29	57	MD	21 ⁴¹⁾	90	98
41	Iran	Teheran	La . . R Ba . . EM TN	März 36-März 37	61	MM	22 ⁴²⁾	169	175
42	Israel	3	La E N	Juni 1936	52	MD	26	326	362
43	Japan	Tokio	La . . Ba . . EM ⁴³⁾ CH K L TN	1952	403	MD	0,5	141	145
44	Korea, Süd	Seoul	La . . Ba Be EM ⁴⁴⁾ C . . K L TN	1955	199	MD	—	—	132 ⁴⁵⁾
45	Libanon	Beirut	La In R Ba . . E . . C . . TN	1950	90	MD	18 ⁴⁶⁾	95	101
46	Philippinen	Manila	In R EM ⁴⁷⁾ C N	1955	142	MD	—	96	97
47	Thailand	Bangkok	La . . Ba . . EM C . . L TN	1948	55	MD	6 ⁴⁸⁾	104	124
48	Vietnam, Süd	Saigon	La In ⁴⁹⁾ E N	1949	49	MD	5	163	188
Australien u. Ozeanien									
49	Australien	Melbourne	. . . . Ba . . EM C . . K ⁵⁰⁾ L TN F ⁵¹⁾	Juli 36-Juli 39	80	MM	45	142	152
50	Neuseeland	4	La EM CH . . L TN	1958	763	MD	52	127	135
Index der Stapel									
51	Reuter's Index	—	Stapelwaren ⁵²⁾	18. 9. 1931	21	tägl.	27	95	95
52	Financial Times Index	3	Stapelwaren ⁵³⁾	1. 7. 1932	12	tägl.	—	92 ⁵⁴⁾	89
Vereinigte Staaten									
53	Moody's Index	5	Stapelwaren ⁵⁵⁾	31. 12. 1931	15	tägl.	34	101	100
54	Dow Jones Index	—	—	—	—	—	—	—	—
	Spot-Preise	—	Stapelwaren ⁵⁶⁾	1921-1928	12	tägl.	—	185 ⁵⁷⁾	163
55	Terminpreise	—	Stapelwaren ⁵⁸⁾	1921-1926	12	tägl.	—	175 ⁵⁹⁾	157
56	Journal of Commerce Daily Index	6	Stapelwaren ⁶⁰⁾	1917-1949	30	tägl.	36 ⁶¹⁾	102	115

Abkürzungen: La = landwirtschaftliche Erzeugnisse, In = industrielle Erzeugnisse (Warenzusammensetzung nicht näher bekannt), R = Erzeugnisse, E = Energierohstoffe einschl. Heiz- und Beleuchtungsmittel, M = Metalle und Metallserzeugnisse, C = Chemikalien einschl. Dünge T = Textilrohstoffe und Textilserzeugnisse einschl. Bekleidung, N = Nahrungsmittel, Genußmittel und Getränke, F = Fette und Öle, MA = 1) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin.) — 2) Außerdem Maschinen. — 3) Außerdem Kork und Korkwaren. — 4) Außerdem Futtermittel und Fertigwaren. — 5) Nur Papier, Papierwaren und Pappe. — 6) Außerdem lebende Tiere. — 7) Nur Kork und Papier. — 8) Außerdem Jute, Baumwolle, Hanf, Jute, Kautschuk, Schellack, Kupfer, Blei, Zinn, Gold, Silber. — 9) Weizen, Mais, Kaffee, Kakao, Baumwollsaatöl, Kautschuk, Stahlschrott, Kupfer, Blei, Zinn. — 10) Weizen, Roggen, Hafer, Mais, Kaffee, Zucker, Kakao, Baumwollsaatöl, Baumwolle, Wolle, 11) Durchschnitt 1938/39. — 12) Juni 1939. — 13) JD 1937. — 14) August 1939. — 15) Indexzahlen auf Originalbasis, nicht umbasiert.

und Löhne

handelspreise 1938, 1954 und 1956 bis 1959

1950 = 100

gen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können.

Warenkorb Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der neueren mit den vorangestellten Zahlen nur bedingt zulassen.

1957	1958	1959	1958				1959												Lfd. Nr.
			durchschnitt	März	Juni	Sept.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.		Dez.
bzw. Großhandelspreise																			
124	125	124	126	125	125	125	124	124	124	124	124	124	124	124	124	124	125	125	1
114	109	108	110	109	107	107	107	107	107	108	109	108	108	109	109	109	109	109	2
124	123	123	123	123	123	123	123	123	123	123	123	124	123	123	124	124	124	124	3
154	167	166	168	168	164	165	164	164	164	165	164	164	164	165	167	169	169	169	4
138	154	161	154	155	153	154	162	161	160	160	161	158	159	161	162	164	165	165	5
183	179	183	177	178	181	179	180	180	181	184	184	184	185	184	183	183	182	182	6
131	132	133	132	132	132	133	133	132	133	133	133	133	133	133	133	133	133	134	7
135	139	139	139	140	140	138	140	140	141	142	140	139	139	138	137	138	137	138	8
112	110	107	111	111	109	108	107	106	106	106	106	106	106	106	107	108	108	108	9
99	100	100	100	100	100	101	101	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	10
123	121	121	121	120	117	122	122	121	121	120	120	121	121	121	121	124	124	122	11
147	145	145	145	145	146	145	145	145	145	145	145	145	145	146	146	146	146	146	12
160	155	160	156	155	154	157	154	154	158	159	162	161	158	162	161	161	160	159	13
109	109	108	111	111	108	109	108	109	108	108	109	108	108	108	108	109	110	110	14
140	137	137	138	137	136	137	136	135	135	135	136	137	136	137	138	139	140	141	15
110	107	105	108	107	106	105	105	105	105	104	104	104	105	105	105	106	107	106	16
185	203	207	198	203	205	211	208	209	209	209	207	203	201	204	208	207	208	209	17
181	208	...	187	211	227	238	238	239	244	243	247	...	...	...	...	...	...	...	18
128	143	153	142	144	140	149	153	153	156	151	145	145	151	153	155	156	158	159	19
139	144	145	141	141	147	150	150	146	146	145	145	143	143	144	140	140	147	154	20
141	142	142	141	140	143	141	142	141	139	142	142	142	141	142	141	141	142	143	21
135	140	134	141	139	144	139	135	137	137	135	130	133	135	134	134	134	133	135	22
123	122	121	123	121	121	121	121	122	122	122	121	122	122	121	120	120	121	122	23
95	93	99	93	93	92	93	84	97	97	99	102	99	96	97	98	101	101	103	24
96	96	95	94	96	97	95	96	96	96	97	96	96	96	95	94	93	93	93	25
116	117	110	124	120	114	110	108	107	109	109	110	110	109	109	110	110	109	113	26
105	99	94	102	100	99	96	91	91	91	93	95	95	95	95	94	93	95	94	26
105	106	107	103	109	107	107	106	105	106	106	108	107	109	109	108	107	107	108	27
108	108	109	108	108	108	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	28
100	100	...	100	101	101	97	97	97	95	98	99	100	99	98	98	...	...	...	29
189	198	200	197	199	195	199	201	201	203	203	200	200	200	199	197	199	199	199	30
114	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	115	115	31
299	336	463	309	322	350	386	402	426	427	435	440	446	456	480	493	502	519	526	32
1289	1622	...	1536	1595	1729	1739	1833	1870	1964	2033	2100	2156	2213	2222	2240	...	...	...	33
103	103	...	105	104	102	102	102	103	103	103	103	102	...	...	...	...	...	...	34
164	192	211	185	194	197	200	200	201	204	209	212	214	215	215	214	213	214	216	35
168	181	218	174	179	185	191	193	195	198	203	205	208	216	229	237	240	242	244	36
101	103	105	101	103	109	104	104	104	105	105	106	106	106	106	106	106	106	107	37
103	111	123	...	...	...	...	118	119	120	119	119	120	122	124	127	129	131	130	38
101	91	99	93	91	88	91	93	95	96	96	95	95	97	102	104	103	104	109	40
176	170	176	171	169	170	172	172	174	177	174	171	172	173	177	180	181	185	183	41
414	424	...	425	421	431	419	423	427	421	429	433	398	416	420	...	...	...	...	42
149	139	141	141	139	137	138	138	139	139	140	140	139	139	141	141	143	144	144	43
153	143	147	142	146	146	138	139	139	138	141	146	149	149	152	156	154	152	153	44
103	104	105	103	103	103	106	105	104	105	105	106	106	106	105	105	105	106	106	45
101	104	106	104	104	104	104	105	105	105	105	105	105	105	105	107	108	107	109	46
126	131	123	128	130	132	135	119	123	124	124	126	119	124	126	124	118	122	120	47
189	191	181	188	187	197	189	181	179	177	177	182	181	184	189	189	182	179	174	48
154	150	152	151	151	152	147	147	149	155	154	152	152	153	155	153	153	153	153	49
135	139	139	...	...	...	...	...	137	137	138	138	141	141	141	139	139	139	139	50
warenpreise																			
90	81	81	80	81	80	81	80	80	80	81	82	81	80	81	82	81	84	84	51
85	80	82	80	81	79	79	79	79	81	84	85	83	82	83	82	82	83	82	52
98	95	92	95	96	94	94	92	92	93	94	93	93	92	92	91	91	92	90	53
163	163	158	166	165	158	158	155	155	157	161	162	160	159	160	158	157	156	153	54
158	155	149	156	157	152	150	146	145	148	151	151	150	150	151	150	149	151	150	55
108	100	105	100	98	101	102	101	102	103	104	105	104	105	106	109	109	111	108	56

Rohstoffe, (ohne Aufteilung nach Waren bzw. Warengruppen), Ba = Baumaterialien, Steine, Erden, Glas und Glasprodukte, Be = Bergbau-
 mittel, H = Holz, Holzwaren, Papier und Pappe, K = Kautschuk, Kautschukerzeugnisse und Harze, L = Leder, Lederwaren, Häute und Felle,
 Monatsanfang, MD = Monatsdurchschnitt, ME = Monatsende, MM = Monatsmitte.
 — *) Nur Steingut-, Töpfer- und Glashüttenwaren. — *) Außerdem Benzol und Alkohol denaturiert. — *) Aufgeteilt in Rohstoffe, Halbfabrikata
 **) Außerdem Häute. — **) Außerdem Harze. — *) Weizen, Mais, Reis, Zucker, Kakao, Pfeffer, Sojabohnen, Leinsaat, Erdnüsse, Kopra,
 Wolle, Baumwolle, Sisal, Kautschuk, Kupfer, Blei, Zinn. — *) Weizen, Mais, Schweine, Zucker, Kaffee, Kakao, Wolle, Baumwolle, Seide, Häute,
 Häute, Kautschuk. — *) Getreide, Nahrungsmittel, Textilien, Metalle. — *) Angaben liegen hier nicht vor. — *) JD 1939. — *) März 1938. —

2. Großhandelspreise wichtiger Waren 1938, 1950, 1954 und 1958 bis 1960

Vorbemerkung: Nicht bei allen Waren liegen für eine laufende Berichterstattung verwendbare Preisunterlagen der wichtigsten Markttorte vor. In solchen Fällen wurden kleinere oder sekundäre Märkte mit herangezogen, um ein Bild von der Preisentwicklung der betreffenden Ware zu geben. Für Bundesrepublik Deutschland siehe Abschnitt XX, Seite 474. Bei den Originalpreisen handelt es sich im allgemeinen um Jahresdurchschnitte (Zwölfmonatsmittel) und um Monatsdurchschnitte. Preisreihen, die nur zur Monatsmitte (MM) oder zum Monatsende (ME) in den Ländern erhoben werden, oder bei denen der Monatsdurchschnitt aus wöchentlich je einem Stichtag (MDw) berechnet wurde, sind durch die vorstehenden Zeichen besonders gekennzeichnet. Die Großhandelspreise (einschl. der Indices) wurden grundsätzlich den nationalen Veröffentlichungen entnommen. Die Weltmarktpreise wurden aus den meist täglichen Notierungen an den internationalen Börsenplätzen zu Monats- bzw. Jahresdurchschnitten zusammengefaßt. Als Quellen dienen neben amtlichen und Fachveröffentlichungen und Wirtschaftsdiensten Angaben aus der internationalen Wirtschaftspress.

Jahr Monat	Weizen								Roggen				
	Frankreich	Großbritannien			Vereinigte Staaten			Kanada Winnipeg	Australien	Dänemark Kopenhagen	Frankreich	Vereinigte Staaten Chicago	Kanada Winnipeg
		Récolte Métrop. Grundpreis	einheimischer gazette average	austral. Netto-ladg. c. i. f.	Kanadischer North. Man. I	Hard-winter II loco	Red-winter II (Eastern) s. i. f. domestic							Standard erstnot. Monat	North. Man. I Exportpreis	lose Exportpreis f. o. b.	Börsenpreis	Récolte Métrop. Grundpreis	Nr. II erstnot. Monat	Can. Western Nr. I/II erstnot. Monat
fhs je 100 kg	s d je 112 lbs	£ s d je 2240 lbs	Cents je bushel (60 lbs)			kan. Cents	austr. Pence	dkr je 100 kg	fhs je 100 kg	Cents je bush (34 lbs)	kan. Cents je bush (34 lbs)		
Originalpreise ¹⁾													
1938 JD	195	6.10 ^{1/2}	7. 2. 6	9. 3. 2	96,12	92,44	75,31	101,62	40,72	15,68	128	57,80	55,35
1950 *	2 510	25.10 ^{1/2}	28. 1. 4	27. 1. 4 ³⁾	264,22	237,97	224,17	207,59	224,58	46,67	2 100	139,63	149,37
1954 *	3 517	28. 1 ^{1/2}	26.16.10	29.14.6	277,58	242,44	213,38	176,10	184,00	41,24 ³⁾	2 392	118,47	107,38
1958 *	3 453	21. 8 ^{1/2}	25. 3.0 ³⁾	27.11.2	256,01	232,13	200,97	163,26	174,00	44,88 ³⁾	2 762	129,17	106,18
1959 *	3 681	21. 0	23.19. 6	27.12. 1	250,64	223,73	195,77	166,61	160,00	52,34	2 945	133,12	112 59
1959 März	3 596	22. 2 ^{1/2}	24. 0. 0	28. 5. 6	255,32	231,26	207,31	169,58	160,00	52,74	2 877	142,09	111,18
Juni	3 596	20. 2 ^{1/2}	23.15.11	27. 5. 5	243,67	215,10	185,33	167,38	159,00	55,16	2 877	123,20	109,46
Sept.	3 800	18. 9 ^{1/2}	23.10. 1	27. 6. 11	249,51	218,23	192,69	164,81	158,00	49,95	3 040	131,11	112,00
Dez.	3 800	21. 9 ^{1/2}	24. 7. 3	27.16. 2	255,61	232,55	198,85	165,41	158,00	52,32	3 040	128,83	109,43
1960 März	38,00 ³⁾	22. 1 ^{1/2}	24. 2. 7	27. 6. 6	262,69	235,96	202,87	164,80	159,00	54,76	30,40 ³⁾	120,08	108,61
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁰⁾													
1960 März	32,29	25,45	27,79	31,47	40,54	36,41	31,31	26,56	22,90	33,12	25,84	19,85	18,76

Jahr Monat	Hafer				Gerste				Mais			
	Frankreich	Großbritannien	Vereinigte Staaten Chicago	Kanada Winnipeg	Frankreich	Großbritannien	Vereinigte Staaten Minneapolis	Kanada Winnipeg	Belgien Antwerpen	Frankreich	Italien Malland	Niederlande
fhs je 100 kg	s d je 112 lbs	Cents je bush (24 lbs)	kan. Cents je bush (34 lbs)	fhs je 100 kg	s d je 112 lbs	Cents je bush (48 lbs)	kan. Cents je bush (48 lbs)	bfrs je 100 kg	fhs je 100 kg	Lire je 100 kg	hfl je 100 kg	
Originalpreise ¹⁾												
1938 JD	ME 118	7. 8 ^{1/2}	27,42	39,23	144	10. 4 ^{1/2}	49,6	49,37	83,79 ³⁾	ME 120	88	7,90
1950 *	1 753	21. 7 ^{1/2}	81,43	92,23	1 863	27.11 ^{1/2}	158,4	135,57	344,48	1 957	5 224	23,15
1954 *	2 083	22. 7 ^{1/2}	76,82	76,74	2 358	25. 8 ^{1/2}	147,0	102,17	353,50	3 600	4 321	30,93
1958 *	2 735	23.10	63,97	72,06	2 743	22.10 ^{1/2}	124,2	95,59	255,60	3 692	3 972	25,95
1959 *	2 858	22. 7	68,63	76,23	3 054	22. 6 ^{1/2}	118,7	98,69	309,10 ³⁾	3 939	4 253	25,35
1959 März	2 800	24.10 ^{1/2}	65,65	75,97	2 914	25. 5 ^{1/2}	118,0	103,40	305,00	3 968	4 143	25,10
Juni	3 000	22. 2 ^{1/2}	64,76	74,26	2 914	22. 1 ^{1/2}	120,7	96,02	320,00	3 968	4 655	28,40
Sept.	2 800	19. 9 ^{1/2}	67,50	76,19	3 250	20. 4	117,4	97,38	—	3 968	3 999	24,95
Dez.	2 700	23. 7 ^{1/2}	76,58	77,95	3 250	21. 3 ^{1/2}	115,9	94,35	—	3 850	3 930	24,10
1960 März	25,00 ³⁾	23. 8	75,12	79,02	32,50 ³⁾	22. 2	115,6	98,68	...	38,50 ³⁾
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁰⁾												
1960 März	21,25	27,25	21,74	22,48	27,62	25,53	22,30	19,88	...	32,72	...	...

Jahr Monat	Mais		Rais			Rinder			Schweine			Rindfleisch
	Vereinigte Staaten Chicago	Großbritannien London	Italien Malland	Vereinigte Staaten New York	Indien Saigon	Dänemark Kopenhagen	Vereinigte Staaten Chicago	Argentinien Liniars	Großbritannien Speck- (baconers) FMC ³⁾	Vereinigte Staaten Chicago	schwere 270-300 lbs	Frankreich La Villette
erstnot. Monat	mixed II	Patna No 1 100 ^{1/2} ta Parties ab Lager	Zenith extra fancy, ex doek	weiß I 25 ^{1/2} gebrochen geschält	Kühe junge L. Qual.	Stiere fleischige o. Fra. aller Klassen	Frigorificos Spez. 480-490kg Exportpreis	Verkaufspreis	leichte 160-180 lbs	schwere 270-300 lbs	fhs je kg	
Cents je bush (56 lbs)	s d je 112 lbs	Lire je 100 kg	Cents je lb	Piaster je 100 kg	dkr je 100 lbs	\$ je 100 lbs	Centavos je kg	s d je 20 lbs	\$ je 100 lbs	fhs je kg		
Originalpreise ¹⁾												
1938 JD	54,82	MDw —	189	MDw 3,38	10,63	48,34	10,30	26,70	MDw 12. 9	8,54	8,11	ME 10,30
1950 *	146,40	—	11 492	10,16	219,67	189,61	29,35	73,74	46. 1 ^{1/2}	18,84	18,81	203,30
1954 *	155,84	103.3 ^{1/2}	12 707	10,33	335,58	206,33	24,33	198,12	50.10 ^{1/2}	22,56	22,24	229,10
1958 *	120,22	79.4 ^{1/2}	13 973	11,31	483,52	228,07	27,13	394,10	45. 5 ^{1/2}	19,78 ³⁾	20,07	394,67
1959 *	117,70	75.5 ^{1/2}	11 674	10,47	384,55	244,05	27,57	1 357,52	45. 8 ^{1/2}	15,18	14,46 ³⁾	392,45
1959 März	118,08	74.9	11 588	11,00	384,42	251,35	28,22	1 094,22	44. 7 ^{1/2}	16,46	15,42	395,03
Juni	125,99	75.0	11 638	11,00	388,50	263,46	28,15	1 378,07	48. 0	16,84	15,11	397,60
Sept.	114,15	75.6	11 730	9,60	423,79	235,30	27,48	1 642,80	46. 9	14,11	—	372,40
Dez.	110,77	75.0	11 650	9,70	328,84	226,57	25,26	1 485,25	44. 2 ^{1/2}	12,31	10,80	411,20
1960 März	114,99	68.6	...	9,75	...	237,13	27,40	...	45. 6	15,95	15,06	4,31 ³⁾
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁰⁾												
1960 März	19,01	78,88	...	90,28	...	143,44	253,71	...	293,41	147,69	139,45	366,29

Fußnoten vgl. Seite 113*

2. Großhandelspreise wichtiger Waren 1938, 1950, 1954 und 1958 bis 1960

Jahr Monat	Rindfleisch		Schweinefleisch			Speck	Schweineschmalz			Butter		
	Groß- britannien London	Vereinigte Staates Chicago	Dänemark Kopen- hagen	Groß- britannien London	Vereinigte Staates New York	Groß- britannien	Frankreich einheim. raff. ver- steuert frei Emp- fänger	Groß- britannien London	Vereinigte Staates Chicago	Belgien	Dänemark Kopen- hagen	Groß- britannien London
	1. Qual. (engl. longsid.)	von Stieren frisches 600-700 lbs	L. Qualität, frisches			dänisch. frische Seiten	import. ab Lager	Prime western steam	erstnot. Monat	Land- un- gesalzen	1. Qual.	dänische Spitzen- sorte ab Lager
	s d je 8 lbs	Cents je lb	dkr je kg	s d je 8 lbs	¢ je 100 lbs	s d je 112 lbs	frs je 100 kg	s d je 112 lbs	Cents je lb	bfrs je kg	dkr je 100 kg	s d je 112 lbs

Originalpreise 1)

1938 JD	MDw 4. 9 ¹ / ₈	15,8	1,75	MDw 5. 8 ¹ / ₈	16,1	MDw 99. 4	MF 738	MDw 49. 6 ¹ / ₈	8,03	23,00	230,06	MDw 130. 6 ¹ / ₈
1950 *	9. 6	47,4	3,91	12. 0	46,6	174. 9	21 542	90. 0	12,82	76,50	570,97	169. 0 ¹ / ₈
1954 *	15. 7 ¹ / ₈	42,1	4,01	16. 4 ¹ / ₈	53,2	303. 0	21 200	181. 3 ¹ / ₈	16,53	80,56	655,58	375. 6
1958 *	18. 2	46,7	3,94	18. 1 ¹ / ₈	52,3	315. 7 ¹ / ₈	22 458	131,10	12,15	76,93	449,00	292. 7
1959 *	18.10 ¹ / ₈	47,3	4,04	18. 9	44,7	310. 5 ¹ / ₈	21 958	112. 6 ¹ / ₈	9,00	81,96	652,00	406.10 ¹ / ₈
1959 März	20. 3 ¹ / ₈	48,5	4,22	17. 3 ¹ / ₈	42,0	293. 0	22 500	113. 4 ¹ / ₈	9,81	79,86	600,00	346. 0
Juni	19.10 ¹ / ₈	48,0	3,86	15. 8 ¹ / ₈	49,3	298. 7 ¹ / ₈	21 500	108. 4 ¹ / ₈	9,35	75,16	580,00	344. 0
Sept.	18. 4 ¹ / ₈	47,5	3,92	20. 8	48,2	320. 0	22 000	103. 7 ¹ / ₈	7,88	81,04	710,00	450. 9 ¹ / ₈
Dez.	18. 4	44,9	3,90	21. 4 ¹ / ₈	37,4	307. 0	21 000	116. 2 ¹ / ₈	8,53	89,42	777,00	495. 2 ¹ / ₈
1960 März	19. 0 ¹ / ₈	47,6	3,90	19. 6 ¹ / ₈	45,7	279. 0	210,00 ¹⁰⁾	105. 6	8,92	81,45	610,00	343. 7 ¹ / ₈

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁰⁾

1960 März	307,38	440,66	235,91	314,90	423,43	321,27	178,47	121,49	82,59	681,17	369,00	395,66
-----------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	-------	--------	--------	--------

Jahr Monat	Butter	Hühnereier			Käse		Rohkaffee				
	Vereinigte Staates New York	Dänemark Kopen- hagen	Groß- britannien London	Vereinigte Staates Chicago	Niederlande Leeuwarden	Frankreich Le Havre	Großbritannien London		Vereinigte Staates New York	Brasilien Santos	
	Molke- rei Grad A (92 ¹ / ₈)	Erzeu- gerpreis	Standard, große		Gouda vollfett	Edamer 40%	Kamerun Robusta c. i. f.	Brasil extra prima	Kenya A fine f. o. b. Mombasa Nairobi	Santos IV mild ex dock	Santos C- bzw. D-Kon- trakt erstnot. Monat
	Cents je lb	dkr je kg	s d je 10 Stück	Cents je 12 Stück	bfl je 100 kg		frs je kg	s d je 50 kg	s d je 112 lbs	Cents je lb	Cruzeiros je kg

Originalpreise 1)

1938 JD	27,92	1,17	MDw 15.11 ¹ / ₈	MDw 21,30	48,38	58,32	MDw 29. 2	MDw 58. 8	MDw 7,78	1,98
1950 *	62,07	2,98	33. 3 ¹ / ₈	41,99	199,56	186,75	335,4 ¹⁾	297. 3	532. 0	50,81
1954 *	60,57	3,41	37.10 ¹ / ₈	39,50	202,17	182,38	442,7	702. 2	710. 5	78,12
1958 *	59,62	3,40	36. 4 ¹ / ₈	38,63	181,92	168,04	388,8	379. 3 ¹⁾	557.10 ¹⁾	48,16
1959 *	60,62	2,96	34. 0	31,83	204,75	191,58	357,5	280. 1	575.11 ¹⁾ , ²⁾	36,83
1959 März	58,84	2,67	28. 6	32,20	180,00	170,00	348,0	290. 0	587. 6	37,08
Juni	58,75	2,36	33. 6	28,10	200,50	189,50	347,5	279. 1 ¹⁾	—	36,16
Sept.	63,76	3,23	34. 0 ¹ / ₈	40,75	227,50	206,50	358,4	271. 6	594. 4 ¹ / ₈	34,58
Dez.	62,70	3,31	39. 5 ¹ / ₈	29,75	203,50	181,50	362,6	277. 0	591. 9 ¹ / ₈	35,55
1960 März	58,80	2,44	30. 2 ¹ / ₈	36,13	...	...	3,44 ¹⁰⁾	284,0	508.10 ¹⁾	36,78

Umgerechnete Preise für 100 kg²⁾ in DM¹⁰⁾

1960 März	544,45	8,27	14,76	12,65	292,35	332,28	585,97	340,56	290,17
-----------	--------	------	-------	-------	-----	-----	--------	--------	--------	--------	--------

Jahr Monat	Rohkaffee			Tee			Zucker			Pfeffer
	Frankreich Le Havre	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Indien Kalkutta	Ceylon Kolombo	Indonesien Djakarta	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London	
	Kamerun fermentiert	Ghana good fermented cif	Accra main crop	Bahia superior	Pekoe clean black	Orange- Pekoe good- medium broken	Orange- Pekoe medium	Zentri- fugal- roh, 96°	Kuba- Zentri- fugal- roh, 96°	Welt- kontrakt Nr. IV
	c. i. f.	Terminar- schiffungspreis	loco		Auktionspreis			unverzollt c. i. f. UK	Havanna entnot. Monat	entnot. Monat

Originalpreise 1)

1938 JD	MDw 10,5	23. 0	5,30	5,22	0,65	70,00	79,00	5. 5 ¹ / ₈	1,43	1,02	2,56
1950 *	241,8	259. 9 ¹ / ₈	32,18	30,98	1,86	234,43	627,00	40. 4 ¹ / ₈	4,97	4,87	128,03
1954 *	443,1	447. 3 ¹ / ₈	58,05	55,77	2,78 ¹⁾	273,69	1541,68	29.10 ¹ / ₈	3,26	3,25	45,88
1958 *	430,0	336.11	44,29	43,35	2,19 ¹⁾	231,05 ¹⁾	2450,50	31. 4 ¹ / ₈	3,50	3,49	18,20
1959 *	378,4	269. 5 ¹ / ₈	36,17	35,34	2,03 ¹⁾	238,79	2848,14 ¹⁾	27. 3 ¹ / ₈	2,97	2,99	24,00
1959 März	398,5	286. 4 ¹ / ₈	38,51	37,90	1,96	233,75	2800,00	27. 9	3,05	3,06	21,00
Juni	392,0	280. 4 ¹ / ₈	37,28	35,93	1,98	220,71	2925,00	26. 1 ¹ / ₈	2,81	2,79	19,50
Sept.	376,6	264. 5 ¹ / ₈	37,77	35,01	1,98	262,50	...	28. 1 ¹ / ₈	3,09	3,06	25,60
Dez.	330,2	234. 6 ¹ / ₈	31,55	31,55	2,22	252,70	...	28. 1 ¹ / ₈	3,00	3,06	42,66
1960 März	2,98 ¹⁰⁾	212. 0 ¹ / ₈	27,27	26,71	2,14	220,56	...	28. 7	3,05	3,06	49,65

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁰⁾

1960 März	253,26	248,11	252,50	247,32	416,12	428,87	...	32,91	28,24	28,33	533,62
-----------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	-----	-------	-------	-------	--------

Fußnoten vgl. Seite 113*

2. Großhandelspreise wichtiger Waren 1938, 1950, 1954 und 1958 bis 1960

Jahr Monat	Leinsaat			Kopra			Erdnüsse			Sojabohnen		Leinöl			
	Großbritannien London	Kanada Winnipeg	Vereinigtes Staaten Minneapolis	Großbritannien London	Vereinigtes Staaten New York	Philippinen Manila	Großbritannien London	Vereinigtes Staaten Norfolk spanische Nr. 1 geschält f. o. b. Ver- schif- fungs- preis	Chicago	Niederlande Rotter- dam	Großbritannien London	Vereinigtes Staaten New York			
	äthiop. 3-5/8	Can. Western I Lieferung Ft. Wil- liam/ Pt. Arthur	US- Standard I loco	Straits F. M. S. e. i. f. Kontinent- häfen	philippi- nische e. i. f. Pazifik- küste	Rea- cada f. o. b.	nigerische geschält e. i. f. Kontinent		gelb I II in Wagen- ladung. erstn. Monat		roh indisches lose e. i. f.	roh in Tanks loco	erstnot. Monat 10 t- Kontrakt		
	£ s d je 1000 kg	kan. Cents je bush (56 lbs)	Cents	£ s d je 2240 lbs	\$ je 2000 lbs	Pesos je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	Cents je bush (60 lbs)	hfl je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb			

Originalpreise¹⁾

1938 JD	11.10. 8	150,03	191,25	11. 9. 4	39,00	60,10		5,35	88,70		23.18. 0	9,04
1950 *	59. 3. 0	375,92	376,59	91. 1. 7	200,66	358,30		17,33	271,90	—	148. 0.11	17,20
1954 *	51. 8. 7	286,40	366,73	75. 4. 6	178,24	307,63	78.18.10	20,39	326,78	—	100.11. 7	15,78
1958 *	51.15. 0 ^{a)}	304,56	306,43	74.13. 2	195,65	377,00	60. 7. 2	20,47	222,09	97,58	111.14. 6	15,31
1959 *	54. 2.11 ^{a)}	322,26	320,22	90. 2. 6	241,86	466,67	66. 2. 1	15,83	219,28	90,84	110.19. 5 ^{b)}	14,56
1959 März	52.10. 0	300,74	295,00	93.19. 6	261,60	530,00	65. 8. 6	15,88	222,77	81,53	111. 5. 8	14,56
Juni	52.10. 0	300,88	299,77	91. 0. 0	249,55	460,60	70. 8. 9	15,25	224,43	87,35	108. 7.10	14,56
Sept.	—	340,91	339,86	84.19. 1	231,07	421,50	64.19. 1	15,75	208,70	97,92	109.14. 4	14,56
Dez.	56. 7. 1	336,21	356,36	87.19. 6	230,58	451,00	68.16. 2	17,25	214,44	97,94	113. 2.10	14,56
1960 März	59. 0. 0	319,22	319,46	88.10. 5	226,09	...	75. 0. 0	...	212,56	93,63	107. 5. 2	14,61

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁰⁾

1960 März	69,03	55,12	52,82	101,93	104,67	...	86,36	...	32,80	103,52	123,51	135,28
-----------	-------	-------	-------	--------	--------	-----	-------	-----	-------	--------	--------	--------

Jahr Monat	Baumwollsaat		Kokosöl		Palmöl			Olivendl			Wolle	
	Vereinigtes Staaten New York prime summer yellow bleach. f. o. b.	Großbritannien London	Vereinigtes Staaten New York roh in Tanks unver- steuert	Frankreich Bordeaux	Großbritannien roh Dabomó	Vereinigtes Staaten New York westafri- in drums unverst. f. o. b.	Großbritannien London	Italien Bari	Spanien andalu- sisches	Großbritannien Bradford	Merino- 64's super bis mittl. ?)	Kamm- züge 64's warp Merino- 2. Sorte 56's Cross- bred-
	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	frs je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 1000 kg	Lira je 100 kg	Pesetas je 100 kg		Pence je lb	

Originalpreise¹⁾

1938 JD	7,89	16. 4. 7	8,60			6,80		687	223	25,7 ^{a)}	26,10	12,00
1950 *	18,07	106. 0. 0	15,39	11 433	100.10. 0	14,64	212.18. 6 ^{a)}	38 133	783	163,5 ^{b)}	186,11	95,82
1954 *	15,52	115. 4. 9 ^{a)}	13,24	9 016	81.10. 0	12,55	214.10. 0	38 858	1 340	128,1 ^{b)}	145,10	74,85
1958 *	14,57	113.11.10	14,71	12 530	84. 5. 5	14,92	231.16. 6	44 958	1 715	88,9 ^{b)}	107,61	55,89
1959 *	12,84	138. 4. 1	18,51	12 795 ^{a)}	69. 5. 7 ^{a)}	15,48	210. 3. 1 ^{a)}	51 083	2 343	90,7	107,74	62,32
1959 März	13,04	137. 0. 0	20,02	12 075	87.17. 2	14,50	213. 0. 0	47 000	2 283	79,0	95,75	58,00
Juni	14,05	144.13. 4	18,84	13 425	101. 0. 0	16,46	213. 0. 0	55 000	2 283	91,0	107,88	60,00
Sept.	12,61	137. 2. 3	17,70	12 925	82.10. 0	14,45	211.12. 9	54 000	2 318	98,0	115,25	66,60
Dez.	11,12	136.16. 8	17,08	13 000	85.10.11	14,82	196. 1. 5	51 000	2 396	97,0	112,75	67,00
1960 März	11,53	133.16. 1	16,76	134,60 ^{a)}	82.10. 0	14,65	212.10. 0	...	...	93,0	109,00	66,00

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁰⁾

1960 März	106,76	154,08	155,19	114,39	95,00	135,65	248,63	999,52	1171,48	709,34
-----------	--------	--------	--------	--------	-------	--------	--------	-----	-----	--------	---------	--------

Jahr Monat	Wolle		Baumwolle						Schwungflachs		Rohhanf
	Vereinigtes Staaten New York Schweiß- 64's 1. Term. ab Lager i. Gr.- Boston	Australien Melbourne	Vereinigtes Staaten New York 1 inch*) middling upland	Peru Lima Tanguis	Brasilien Sao Paulo	Ägypten Alexandria Ash- mouni Karnak sehr gute Qualität Exportpreis f. o. b.	Indien Bombay	Pakistan Karachi	Belgien Courtrai	Niederlande Rotter- dam	Frankreich Beau- mont s/Sarthe f. Qua- lität
	Cents je lb	austr. Pence je lb	US-Cents je lb	Soles je 46,8 kg	Crozetes je kg	Talaris je 99,05 lbs	Rupien je 781 lbs je 62,28 lbs		bfrs je 100 kg	hfl je 100 kg	frs je 100 kg

Originalpreise¹⁾

1938 JD	71,90	8,62	8,03	8,66	45,6 ^{a)}	3,35	10,34	13,31	145,94		1 250	74,50	515
1950 *	181,14	76,72	63,37	37,06	442,1	17,09	110,99	107,79	770,00	87/ 7/0	3 283	227,92	15 556
1954 *	153,45	61,70	48,15	35,10	613,6	24,11	78,59	97,29 ^{a)}	732,07	77/ 2/10	3 431	250,42	9 083
1958 *	117,04	39,16	33,26	36,18	690,0	49,95	80,98	96,12	658,84	86/ 5/5	2 629	186,46	14 000
1959 *	121,68	40,89	37,28	34,57	820,7 ^{a)}	66,03	80,20	87,23	701,45	76/ 5/10	2 660	184,17	13 400
1959 März	108,46	36,38	32,63	35,71	716,0	58,78	76,11	86,07	677,99	68/13/ 0	2 600	180,00	14 000
Juni	121,19	37,67	34,50	36,05	835,8	57,89	84,99	92,76	693,19	75/ 2/3	2 525	170,00	13 500
Sept.	128,25	45,67	42,17	32,98	897,9	69,72	74,39	80,42	711,38	78/ 6/ 0	2 750	180,00	13 000
Dez.	125,53	44,67	41,33	33,02	934,2	81,66	84,31	87,72	757,25	89/10/ 2	3 050	215,00	13 000
1960 März	122,55	40,50	38,40	33,54	...	81,38	93,61	96,01	807,08	88/ 7/ 3	2 850	200,00	130,00 ^{b)}

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁰⁾

1960 März	1134,74	350,01	331,86	310,56	...	184,55	439,03	450,28	200,17	209,04	238,35	221,14	110,48
-----------	---------	--------	--------	--------	-----	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Fußnoten vgl. Seite 118*

2. Großhandelspreise wichtiger Waren 1938, 1950, 1954 und 1958 bis 1960

Jahr Monat	Rohhanf		Manila-Abaca		Sisal		Rohjute		Naturseide		Zellwolle		Viscose-Rayon		
	Italien Mailand	Terzo corpo	Groß- britannien London	Vereinigte Staaten New York Davao J 2 Fair Roping	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York Davao 1	Großbritannien Dundee	Indien Kalkutta	Italien Mailand	Vereinigte Staaten New York	Groß- britannien	Vereinigte Staaten	Groß- britannien	Italien Mailand	Vereinigte Staaten
	ab Lager des Hanf- konzerturns	ab Lager des Hanf- konzerturns	Non- Davao J 2 Fair Roping	Davao 1	Tan- ganjika 1	LJA First 2-3 Kalkutta	First Grade ready	Export- notie- rung	13-15 denier classica gelb	13-15 denier japan. weiß	ab 11/16 den.	11/16-3 den. in Ballen	150/40 den. auf Spulen	150/36 den. ver- steuert*) ab Werk	150/40 den., a. Spulen f. o. b.
	Lire je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	£ s d je 2240 lbs	£ s d je 2240 lbs	Rupien je 100 lbs	Lire je kg	\$	Pence je lb	Cents	Pence je lb	Lire je kg	Cents je lb	

Originalpreise ¹⁾														
	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw
1938 JD	534	21.13.1	6,51	17. 6. 2	18.11.11	32,88	140	1,88	10,00	25,00	19,80	20	52,25	
1950 *	27 059	135.17.3	26,59	141.10.10	114.15. 2	200,00	6 096	3,46	18,63	36,13	44,00	1 040	73,20	
1954 *	27 964	94. 7.5	18,49	85.12.10	92.17. 1	164,88	6 867	5,24	24,00	34,00	54,00	1 255	78,00	
1958 *	35 125	113. 7.0	25,66	72. 7. 7	97. 8. 5	157,95	7 516	4,45	24,00	31,00	60,00	962	84,42	
1959 *	35 125	149.12.9	30,59	89.18. 3	93. 4. 9	166,64	7 563	4,31	23,06	32,46	60,00	914	80,06	
1959 März	35 125	122. 0.0	29,94	82.13. 8	91.10. 0	156,25	7 275	4,31	24,00	31,00	60,00	905	79,00	
Juni	35 125	158. 5.0	30,09	97.12. 2	94.10. 3	170,88	7 463	4,35	22,75	33,00	60,00	905	79,70	
Sept.	35 125	167. 0.0	33,88	90. 0. 0	91.19. 3	166,95	7 700	4,26	22,75	33,00	60,00	905	82,00	
Dez.	35 125	161. 8.0	31,71	97. 0.10	98.19. 3	191,43	8 180	4,62	22,75	33,00	60,00	945	82,00	
1960 März	35 125	159.12.0	33,63	89. 0. 0	103.11.11	190,24	...	4,46	22,75	33,00	60,00	945	82,00	

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁰⁾														
1960 März	235,93	183,78	311,39	102,49	119,29	92,48	...	4 129,70	244,51	305,56	644,85	634,76	759,27	

Jahr Monat	Rindshäute		Kalbfelle		Eisenerz		Gießerei-Roh Eisen				Halbzeug	
	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Frankreich	Vereinigte Staaten	Vereinigte Staaten	Lake Superior	Belgien	Frankreich	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Frankreich	
	Americas troek. gesalz. La Plata c. i. f. incl. 4% Fracht	Kap- häute Kuhh. leichte Packer- typ naßge- salzen i. Term.	Paris	Chicago	New York	schwe- disches 60-68% Fe	51,5% Fe, Old Range Bess. fr. Docks Eriesee	Fonte phosphoreuse de moulage III	Hämatit- 2,5% Si	Gießerei III Cleveland	Gießerei II Lieferung Sweden	Vorblöcke 150 mm Thomas- güte Fracht- lage Thionv.
	£ s d je 100 kg	Cents je lb	frs je 100 kg	Cents je lb	frs je 100 kg	cents je 100 % Fe	\$ je 2240 lbs	frs je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	\$ je 2240 lbs	\$ je 2240 lbs	frs je 1000 kg

Originalpreise ¹⁾													
	MDw	MDw	ME	MDw	ME	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	
1938 JD	6,66	7,25	10,16	1 354	13,60	5,25	539	586	6.12. 6	5. 9. 0	24,00	845	
1950 *	35,46	32,05	23,69	37 333	51,18	17,00	8,07	1 950	13 240	11.19. 0	10. 7.11	50,92	15 020
1954 *	22,45	25,65	13,85	29 100	38,81	22,00	10,30	2 885	18 946	17. 7. 7	14.13. 1	58,50	22 981
1958 *	18,16	21,00	13,00	45 983	49,29	25,94	11,85	3 150	26 500	25. 6. 6	21. 6. 0	68,50	27 970
1959 *	26,73	24,82	23,23	66 900	63,40	24,50	11,85	3 054	28 581	24.19. 3	21. 6. 0	68,50	30 985
1959 März	22,30	20,20	21,98	66 000	67,50	24,50	11,85	3 150	28 900	25. 6. 6	21. 6. 0	68,50	31 240
Juni	30,00	24,90	27,51	68 000	70,00	24,50	11,85	3 150	28 700	24.14. 0	21. 6. 0	68,50	31 240
Sept.	32,50	29,00	26,95	74 000	65,75	24,50	11,85	3 150	28 700	24.14. 0	21. 6. 0	68,50	31 240
Dez.	27,25	26,00	19,15	56 700	50,00	24,50	11,85	2 750	28 700	24.14. 0	21. 6. 0	68,50	31 240
1960 März	28,50	25,00	19,83	500,00 ¹¹⁾	56,00	24,50	11,85	2 750	287,00 ¹²⁾	23.19. 0	21. 6. 0	68,50	312,40 ¹³⁾

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁰⁾													
1960 März	306,30	268,69	183,61	424,93	518,53	6,48	4,90	23,00	24,39	27,58	24,53	28,32	26,55

Jahr Monat	Halbzeug		Stabstahl		Formstahl		Grobbleche		Feinbleche		
	Großbritannien	Vereinigte Staaten Pittsburgh	Frankreich	Großbritannien runds and squares 3/8-3 inches Mengen ab 50 lbs ¹¹⁾	Vereinigte Staaten Pittsburgh	Frankreich	Großbritannien	Vereinigte Staaten Pittsburgh	Groß- britannien	Vereinigte Staaten Pittsburgh	
	Walz-Knüppel Thomas- güte in Mengen von 100 lbs	ab Werk	Acier marchand Thomas- güte Frachtlg. Thionville	SM-Güte	heiß- ge- walzte Stähle ab Werk	Poutrelles normales 190/300 Thomasg. Frachtlg. Thionville	Winkel und Träger Mengen ab 50 lbs ¹²⁾	gewalz- tes Form- eisen ab Werk	shipplates Mengen ab 50 lbs ¹³⁾	Tank- plates ab Werk	
	£ s d je 2240 lbs	\$	frs je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs	frs je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs	£ s d je 2240 lbs	$ je 100 lbs

Originalpreise ¹⁾												
	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	MDw	
1938 JD	7.17. 6	35,44	157	11. 6. 4	2,35	1 055	11. 0. 6	2,19	11. 0. 8	2,19	15.15. 0	
1950 *	16.16. 6	59,65	2 073	22. 6. 0	3,47	18 836	19.13. 6	3,42	20.14. 6	3,52	28.16. 0	4,43
1954 *	25.12. 1	70,55	3 027	32.11. 8	4,22	29 762	28.18. 3	4,17	30.15. 3	4,16	41.17. 1	5,36
1958 *	32.17. 0	87,94	3 641	46. 2. 4	5,53	36 870	39.19. 0	5,37	42. 4. 6	5,18	56. 7. 0	6,71
1959 *	32. 3.10	89,60	4 034	45. 9.10	5,68	40 844	39. 7. 9	5,50	41. 7. 5	5,30	55.12.10	6,88
1959 März	32.15. 6	89,60	4 067	46. 1. 6	5,68	41 180	39.16. 6	5,50	42. 2. 0	5,30	56. 4. 6	6,88
Juni	31.15. 6	89,60	4 067	45. 1. 6	5,68	41 180	39. 1. 6	5,50	40.17. 0	5,30	55. 4. 6	6,88
Sept.	31.15. 6	89,60	4 067	45. 1. 6	5,68	41 180	39. 1. 6	5,50	40.17. 0	5,30	55. 4. 6	6,88
Dez.	31.15. 6	89,60	4 067	45. 1. 6	5,68	41 180	39. 1. 6	5,50	40.17. 0	5,30	55. 4. 6	6,88
1960 März	31.15. 6	89,60	40,67 ¹⁴⁾	45. 1. 6	5,68	411,80 ¹⁵⁾	38. 1. 6	5,50	40. 7. 0	5,30	55. 4. 6	6,88

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁰⁾												
1960 März	36,59	37,04	34,56	51,90	52,55	35,00	43,84	50,93	46,46	49,07	63,59	63,66

Fußnoten vgl. Seite 113*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren 1938, 1950, 1954 und 1958 bis 1960

Jahr Monat	Weißblech		Stahlschrott				Aluminium		Nickel		Kupfer	
	Großbritannien Cardiff	Vereinigte Staaten Pittsburgh	Belgien Martin- ofen	Frankreich Paris	Großbritannien heavy steelmaking	Vereinigte Staaten Pittsburgh	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London	Vereinigte Staaten Port Colborne	Belgien	Frankreich Paris
	112 Tafeln 14" x 20" Export- preis f. o. b.	feuer- ver- zinkt 1,35 lbs Auflage f. o. t.	chargier- fähig frei Ver- braucher ¹⁾	F. M. I frei Waggon ab Paris Ank. Pr.	500 ts und mehr NO-Küste	heavy melting steel Nr. 1 frei Käufer	Ingots frei Käufer- werk	99,5% Al Ingots ab Lager	Standard Kassa- preis	Elektra- Kathoden 99,9% Ni Grosdr. ab Lager versteilt f. o. b.	Elektro- lyt- ab Werk unver- steuert	Elektro- Kathoden gewalzt ab Import- häfen
£ s d je box (108 lbs)	\$ je box (100 lbs)	bfrs je 1000 kg	frs je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	\$	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	bfrs je 100 kg	frs je 100 kg	

Originalpreise ¹⁾

	MDw										MDw	MDw
1938 JD	1. 1.10	5,09	337		3. 8. 3	14,02	97. 6. 8	20,50	182.10. 0	35,00	967	905
1950 *	3. 0. 9	7,30	1 149	28	3.17. 9	39,04	113.16. 7	17,71	359.15. 6	44,79	2 451	21 538
1954 *	3.10. 8	8,73	1 654	391	6. 8. 9	29,86	156. 0. 0	21,78	486.14. 3	60,46	3 366	31 068
1958 *	3.15. 2	10,11	1 783	656	11. 8. 3	38,10	184. 3. 8	26,89	600. 0. 0	74,00	2 765	32 421
1959 *	3.14. 8	10,40	1 993	717	11. 8. 3	40,11	180. 5. 5	26,85	600. 0. 0	74,00	3 272	42 473
1959 März	3.14. 0	10,40	1 825	720	11. 8. 3	42,43	180. 0. 0	26,80	600. 0. 0	74,00	3 441	44 665
Juni	3.14. 0	10,40	1 913	893	11. 8. 3	36,18	180. 0. 0	26,80	600. 0. 0	74,00	3 219	42 204
Sept.	3.15. 0	10,40	2 240	1 073	11. 8. 3	38,14	180. 0. 0	26,80	600. 0. 0	74,00	3 209	41 838
Dez.	3.16. 0	10,40	2 250	1 188	11. 8. 3	42,00	183. 5. 5	27,36	600. 0. 0	74,00	3 409	45 437
1960 März	3.17. 6	10,40	2 100	10,92 ²⁾	11. 8. 3	36,00	186. 0. 0	28,10	600. 0. 0	74,00	3 471	455,36 ³⁾

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁰⁾

1960 März	92,55	96,30	17,56	9,28	13,14	14,88	214,18	260,19	690,91	685,20	290,28	386,99
-----------	-------	-------	-------	------	-------	-------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Jahr Monat	Kupfer		Blei			Zink				Zinn			Antimon
	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London	Kanada Montreal	Vereinigte Staaten New York	Belgien	Großbritannien London	Kanada Montreal	Vereinigte Staaten E. St. Louis	Frankreich Paris	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London
	Elektro- lyt- draht- barren Kassapreis ab Lager	Elek- trolyt- Ex- port- preis f. a. a.	raff, Guß- 99,9% Pb Lfd. Monat ab Lager	virgie brands Inlandsch frei Käufer	Com- mon Grades 99,73- 99,85% Pb loco	good ordinary brands ab Werk	Virgin. 95% Zn Lfd. Monat ab Lager	Prime western 99,5% loco	Prime western loco	Banca- ab Import- häfen	Standard 99,75% Sn Kassa- preis ab Lager	Straits 99,8% Sn loco	Regulus 99% Sb frei Käufer
£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	kan. Cents je lb	Cents je lb	bfrs je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	kan. Cents je lb	Cents je lb	frs je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	

Originalpreise ¹⁾

	MDw										MDw	MDw	
1938 JD	45.16.10	9,77	15. 4.10	4,18	4,74	208	14. 0. 0		4,61	3 850	189.12. 0	42,29	74.11. 5
1950 *	178.15. 8	21,62	107.18. 4	14,37	13,29	1 632	119. 5. 2	14,82	13,86	89 226	745.16. 8	95,57	184.19. 0
1954 *	248.17.11	29,96	96. 8.12	13,35	14,05	1 116	78. 5. 4	10,70	10,68	90 862	719. 8.11	91,84	210. 0. 0
1958 *	197. 7. 8	24,25	72.16. 1	11,34	12,11	926	65.18. 1	10,30	10,31	117 540	735. 0. 8	95,13	190. 0. 0
1959 *	237.15. 3	29,02	70.15. 9	10,61	12,21	1 137	82. 2. 7	11,66	11,45	146 271	785. 4. 3	102,05	190. 0. 0
1959 März	248.10. 3	30,40	69.10. 3	10,44	11,41	1 064	75. 2. 5	11,25	11,00	147 394	779.14. 9	103,12	190. 0. 0
Juni	230. 0.11	28,24	69.13. 4	10,25	12,00	1 080	78. 8. 2	11,25	11,00	147 836	788. 7. 9	704,25	190. 0. 0
Sept.	230. 7. 6	28,14	70.14. 5	10,74	13,00	1 197	86. 1. 5	11,75	11,33	146 926	792.15. 0	102,44	190. 0. 0
Dez.	255. 8.10	30,93	72.13.11	10,75	12,52	1 306	95. 3. 9	12,75	12,50	143 062	789. 3. 2	99,15	190. 0. 0
1960 März	253. 5. 4	30,87	76. 5. 4	10,75	12,00	1 260	90. 3. 2	12,50	13,00	1437,11 ²⁾	787.10. 0	100,13	190. 0. 0

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁰⁾

1960 März	291,64	285,84	87,82	103,96	111,11	105,37	103,82	115,74	120,37	1221,33	906,82	927,10	218,79
-----------	--------	--------	-------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	---------	--------	--------	--------

Jahr Monat	Antimon	Quecksilber		Wolframit		Fettkohle				Gaskohle	
	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Frankreich Douai	Schweden	Italien Mailand	Schweiz	Vereinigte Staaten	Großbritannien Durham
	RMM- Brands 99,5% Sb f. o. b. Laredo	loco	loco	Empire 65% WO ₃ Weltpreis o. i. l. Kontinent	WO ₃ ver- zollt	tout venant 33/35 mm ab Zeche frei Wagen	Ober- schles. 30 mm u. mehr eif in Wagen- ladungen	engl. Dampf- in	Saar- Stück-	Bitu- minous etoker domestic ab Zeche	Inlands- preis	Export- preis f. o. b. Tyne
Cents je lb	£ s d je Flasche (76 lbs)	\$	£ s d je 22,4 lbs WO ₃	\$ je 20 lbs WO ₃	frs	skr je 1000 kg	Lire	slrs	\$ je 2000 lbs	s d je 2240 lbs	

Originalpreise ¹⁾

	MDw										MDw	ME
1938 JD	12,35	13.10. 2	75,47	2.15.11	20,61	170	19,99	239		2,890	20. 6	
1950 *	27,59	21.18. 5	80,83	8. 7. 1	26,57	3 530	76,25	13 310	79,90	5,583	55. 4	87. 6
1954 *	28,50	90. 8. 8	264,39	8. 9. 4	23,78	4 715	89,33	15 000	81,50	5,962	81. 4	106. 6
1958 *	29,49	76. 8.10	229,06	4. 1. 4	11,55	5 450	85,41	15 496	95,57	7,021	114. 7	123.11
1959 *	29,00	74. 4. 6	227,48	5. 9. 5	13,37	6 093	79,34	15 165	84,50	7,025	113. 6	100. 0
1959 März	29,00	75. 0. 0	224,64	4. 6. 6	13,00	6 100	84,00	15 000	83,50	7,017	114. 9	100. 0
Juni	29,00	76.11. 4	240,27	5. 0. 2	12,00	6 100	77,40	15 500	83,50	6,849	114. 9	100. 0
Sept.	29,00	71.13. 8	223,81	7. 9. 3	15,75	6 100	79,25	15 350	83,50	7,094	111. 9	100. 0
Dez.	29,00	71.15. 0	214,09	7. 9. 10	15,00	6 100	76,65	14 950	83,50	7,133	111. 9	100. 0
1960 März	29,00	70.14. 7	214,00	7.11.10	18,00	61,00 ²⁾	73,75	14 500	83,50	7,133	111. 9	87. 0

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁰⁾

1960 März	268,52	2 400,52	2 607,26	568,23	541,68	5,18	5,94	9,74	8,03	3,30	6,43	5,01
-----------	--------	----------	----------	--------	--------	------	------	------	------	------	------	------

Fußnoten vgl. Seite 113*

2. Großhandelspreise wichtiger Waren 1938, 1950, 1954 und 1958 bis 1960

Jahr Monat	Hütten-Koks				Erdöl					Leuchtöl	Benzin		
	Frankreich grob 90 mm ab Zeebe	Großbritannien Durham f. o. t. Kokerei	Schweden West- fälischer Import- preis c. i. f.	Vereinigte Staaten Connell- ville f. o. t. Ofen	Vereinigte Staaten Kansas/ Oklah. 33-33,9° Be Mill. Kontinent ab Bohrfeld	Brasilien Erdfeld 41,8° Be Appala- chian ab Bohrfeld	Sandisch Arabien 35-36,9° Be f. o. b. Iran Mena el Almadi	Kuwait 31-31,9° Bé f. o. b. Mena el Almadi	Irak Kirkuk 35-36,9° Be f. o. b. Tripoli (Liban.)	Niederl. Antillen 41-43° Be water white Exportpreis f. o. b. Aruba ¹⁴⁾	Frankreich Essence tourisme frei Tank- stelle	Groß- britannien Motor Spirit Tone England und Wales	Niederl. Antillen Ordnung 70-72 ¹⁵⁾ f. o. b. Aruba ¹⁴⁾
	ffra je 1000 kg	s d je 2 240 lbs	skr je 1000 kg	\$ je 2000 lb	\$ je 42 gallons					Cents je gallon	ffra je 100 l	Pence je Imp. Gallon	Cents je gallon

Originalpreise¹⁾

Jahr	Frankreich	Großbritannien	Schweden	Vereinigte Staaten	Brasilien	Sandisch	Kuwait	Irak	Niederl. Antillen	Frankreich	Großbritannien	Niederl. Antillen
1938 JD	206	34. 1	35,72	3,97	1,12	1,90	-	-	4,57	202	18,00	4,77
1950 *	4 800	72. 1	88,21	14,06	2,51	3,80	1,75	1,68	2,33 ²⁾	8,55	4 338	30,63
1954 *	6 530	105. 10	102,45	14,71	2,76	3,45	1,97	1,72	2,39	9,42	5 915	45,75
1958 *	8 300	159. 3	137,24	15,25	2,90	4,14	2,12	1,85	2,50	9,10	8 994	45,75
1959 *	9 388	159. 3	113,34	15,25	2,84	4,24	1,95	1,69	2,33	9,43	9 466	46,00
1959 März	9 400	159. 3	118,70	15,25	2,84	4,05	1,93	1,67	2,31	10,63	9 440	46,00
Juni	9 400	159. 3	108,00	15,25	2,84	4,25	1,93	1,67	2,31	8,88	9 440	46,00
Sept.	9 400	159. 3	109,00	15,25	2,84	4,35	1,93	1,67	2,31	8,57	9 525	46,00
Dez.	9 400	159. 3	115,00	15,25	2,84	4,40	1,93	1,67	2,31	9,32	9 525	46,00
1960 März	94,00 ¹⁶⁾	159. 3	110,75	15,25	2,84	4,55	1,93	1,67	2,31	9,25	95,25 ¹⁶⁾	46,00

Umgerechnete Preise für 100 kg¹⁵⁾ in DM¹⁰⁾

1960 März	7,99	9,17	8,92	7,06	7,50	12,02	5,10	4,41	6,10	10,26	80,95	49,36	10,26
-----------	------	------	------	------	------	-------	------	------	------	-------	-------	-------	-------

Jahr Monat	Diesel- u. Gasöl		Heizöl	Rohkautschuk					Rohholz		
	Niederl. Antillen 43-47 Dieselöl, in Schiffsabgabe f. o. b. Aruba ¹⁴⁾	Groß C in Bonkerladung Exportpreis	Großbritannien London Ribbed smoked sheets Nr. 1 c. i. f. europ. Abfr.	Vereinigte Staaten New York Saigon loco	Süd-Vietnam Saigon f. o. b.	Indonesien Djakarta R. M. A. Nr. 1 loco	Siam Bibbed smoked sheets Nr. 1 f. o. b.	Singapore Papier-, Fichte und Tanne frei Waggon	Frankreich Papier-, Fichte und Tanne frei Waggon	Österreich Wien Bauholz und Nutzholz Preis	Schweden Härtsand Kiefer 2 1/2" x 7" unsortiert f. o. b.
	Cents je gallon	\$ je 42 gallons	Pence je lb	Cents je lb	Piaster je 100 kg	Rupiah je kg	Straits-Dollars je lb	ffra je m ³	Schilling	skr je standard (4,67 m ³)	

Originalpreise¹⁾

Jahr	Niederl. Antillen	Groß C	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Süd-Vietnam	Indonesien	Siam	Frankreich	Österreich	Schweden
1938 JD	3,63	0,81	7,20	14,55	102	0,48	24,06	110	71,0 ¹¹⁾	237
1950 *	7,49	1,74	32,35	41,31	1 589	5,93	108,84	1 464	292,7	788
1954 *	8,45	1,77	19,95	23,59	1 878	6,18	67,20	4 410	704,2	1 158
1958 *	8,61	2,21	23,65	28,12	1 959	195,56	80,38	4 940	869,2	1 162
1959 *	8,80	2,00	29,67	36,70	2 397	316,54 ¹²⁾	101,28	5 000	827,50	1 163
1959 März	10,00	2,00	26,35	31,53	2 120	23,27	89,67	4 940	840,0	1 145
Juni	8,25	2,00	28,14	34,54	2 208	28,61	96,44	5 060	820,0	1 155
Sept.	8,04	2,00	31,71	39,92	2 530	...	105,49	5 060	820,0	1 185
Dez.	8,42	2,00	34,14	41,70	2 938	53,88	117,23	4 941	820,0	1 205
1960 März	8,13	2,00	34,56	40,90	...	...	119,36	49,41 ¹³⁾	820,0	1 250

Umgerechnete Preise für 100 kg¹⁵⁾ in DM¹⁰⁾

1960 März	9,02	5,28	371,43	378,71	361,03	41,99	131,53	215,61	177,67
-----------	------	------	--------	--------	-----	-----	--------	-------	--------	--------	--------

Jahr Monat	Rohholz	Sulfit-Zellstoff		Zellulosepapier		Portland-Zement	Schwefelsäure	Salpeter	
	Vereinigte Staaten Chicago Douglasfichte Nr. 1 gestrichelt 1' x 4'' x 16'	Frankreich einheim. ungebleicht frei Empfänger	Großbritannien standard ungebleicht Kontraktpreis c. i. f. Gästete F & K	Vereinigte Staaten einheim. ungebleicht frei Verbraucher	Canada Quebec Nr. 1 Standard Kontraktpreis in Rollen f. o. b.	Großbritann. London b. Liefer. v. 6 t. darüber in Säcken	Vereinigte Staaten New York 168° Tw. ab Werk	Großbritannien London 65° Be i. Tank ab äst. Werke	Vereinigte Staaten New York Chile, roh 150°/s in Säcken ab Hilfslager
	\$ je 1000 board feet	ffra je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	\$ je 2000 lbs	kan. \$ je 2000 lbs	s d je 2240 lbs	\$ je 170,55 kg	£ s d je 2240 lbs	\$ je 2000 lbs

Originalpreise¹⁾

Jahr	Rohholz	Sulfit-Zellstoff	Zellulosepapier	Portland-Zement	Schwefelsäure	Salpeter
1938 JD	20,34	ME 155	12. 1. 3	47,7	43,38	42. 0
1950 *	76,99	3 459	37. 7. 7	106,2	95,24	62. 6
1954 *	74,22	6 933	47. 0. 0	120,6	108,68	96. 3
1958 *	77,89	6 600	47. 6. 3	135,0	113,06	112. 0
1959 *	85,85	6 638	45. 0. 0	135,0	112,03	112. 0
1959 März	84,67	6 600	46. 10. 0	135,0	113,07	112. 0
Juni	89,83	6 650	44. 10. 0	135,0	111,83	112. 0
Sept.	88,64	6 650	44. 10. 0	135,0	110,95	112. 0
Dez.	82,60	6 650	44. 10. 0	135,0	111,60	112. 0
1960 März	...	...	44. 10. 0	135,0	...	110. 0

Umgerechnete Preise für 100 kg¹⁵⁾ in DM¹⁰⁾

1960 März	51,24	62,50	...	6,33	10,29	13,10	8,96	22,22
-----------	-----	-----	-------	-------	-----	------	-------	-------	------	-------

Ausführliche Angaben siehe: «Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen», Reihe 8, Teil I-III, «Großhandelspreise im Ausland».
¹⁾ Vgl. Vorbemerkung zu ME, ME, MDw auf Seite 108. — ²⁾ Aus weniger als 12 Monatsdurchschnitten berechnet. — ³⁾ 1938 bis 1954 Grundpreise. — ⁴⁾ Seit Juni 1954 F.M.C. (Fatstock Marketing Corporation) Richt-Preise. — ⁵⁾ Eier: Umgerechnete Preise für 100 Stück in DM. — ⁶⁾ Bis Februar 1958—in bond, ab Lager London. — ⁷⁾ Durchschnittspreise der Dominion-Auktionen. — ⁸⁾ Bis Oktober 1955 15/16 inch Stapellänge. — ⁹⁾ JD 1938 bzw. 1950 = unversteuert. — ¹⁰⁾ 1%, Fe = 22,4 lbs reiner Eisengehalt. — ¹¹⁾ Umgerechnet auf 100 kg Ware in DM. — ¹²⁾ Durch Einführung der Mengenrabatte gelten die Preise für Gießerei-Roh Eisen, Stabstahl, Formstahl, Grob- und Feinbleche ab 1. Juni 1959 für die angeführten Mengen. — Bis 28. September 1959 beziehen sich die Preise für Hamatit-Gießereiroh Eisen auf die Frachtlage Nordost-Küste und für Cleveland Gießerei-Roh Eisen auf die Frachtlage Middlesbrough. — ¹³⁾ Bis Ende März 1954 = frei Abgangsstation. — ¹⁴⁾ Bis Ende 1955 als Klasse I/II bezeichnet. — ¹⁵⁾ Bei Erdöl, Leuchtöl, Benzin, Diesel-, Gas- und Heizöl umgerechnete Preise für 100 Liter in DM. — ¹⁶⁾ Die Mineralöltransportpreise beziehen sich bis Ende 1954 auf die Notierungen f. o. b. Golfhäfen (New Orleans). — ¹⁷⁾ JD 1938 60-62 Oktan, ab 1950 verbleitetes Benzin. — ¹⁸⁾ Bei Holz umgerechnete Preise für 1 m³ in DM. — ¹⁹⁾ Zur Umrechnung der Originalpreise in DM-Beträge sind die von der Deutschen Bundesbank festgestellten Devisen-Umrechnungssätze bzw. die amtlichen Devisenkurse (Kassakurse) der Frankfurter Devisenbörse verwandt worden. — ²⁰⁾ Frankreich: Ab 1. 1. 1960 Notierungen in Nouveaux Francs. — ²¹⁾ März 1938.

3. Preisindex für die Lebenshaltung

umbasiert auf

Vorbemerkung: Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen im Original-Basiszeitraum, in der Gewichtung oder dem Warenkorb Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der Zahlen bei den Monatszahlen des Jahres 1958 die

Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen ¹⁾	Originalbasis	Termin ²⁾	1938 1954 1956		
						Jahresdurch		
Europa								
1	Bundesrep. Deutschland ³⁾	106	EGWHM BRUT	1950	MM	64	108	113
2	Belgien	62	EGH BRUT	1953	MM	28	111	114
3	Dänemark	200	EGWHM BRUT St.	1935	VJA	57	116	130
4	Finland	33	EGWHM BRUT St.	Oktober 1951	MM	11	121	131
5	Frankreich	Paris	EGWHM BRUT St.	Juli 56—Juni 57	MM	5	129	133
6	Griechenland	Athen	EWH B	1952	MD	0,3	148	163
7	Großbritannien	200	EGWHM BRUT D	17. Januar 1950	MM	54	125	137
8	Irland	118	EGWHM BRUT D	August 1953	VJM	53	124	132
9	Island	Reykjavik	EWH B V	März 1950	MA	21	148	170
10	Italien	131	EGWHM BRUT D St.	1938	MD	2	120	129
11	Jugoslawien ⁴⁾	20	EGWHM BRUT D	1958	MD	-	99	116
12	Luxemburg	9	EGH BRUT	1. Januar 1948	MA	31	111	111
13	Niederlande	21	EGWHM BRUT D St.	1951	ME	42	115	119
14	Norwegen	53	EGWHM BRUT	1949	MM	60	135	141
15	Österreich	10 ⁵⁾	EGWHM BRUT	April 1945	MM	21	147	153
16	Portugal	Lissabon	EGWHM BRUT D	Juli 48—Juni 49	MM	47	99	103
17	Schweden	70	EGWHM BRUT	1949	MM	59	128	138
18	Schweiz	33—122	EGWHM BRUT	August 1939	ME	63	107	110
19	Spanien	50	EWH B V	Juli 1936	MD	29 ⁶⁾	110	122
20	Türkei	Istanbul	EGWHM BRUT	1938	MD	28	118	146
Afrika								
21	Äquatorialafrika, Franz.	Brazzaville	EGH BRUT V	Oktober 1945	VJM	8	142	141
22	Algerien	Algier	EGWHM BRUT D	Juli 56—Juni 57	MD	5	140	144
23	Ghana	Accra	EGWHM B D V	Juni 1954	MM	-	121	130
24	Kenia	Nairobi	EGWHM BRUT St.	August 1939	ME	50 ⁷⁾	128	140
25	Kongo, Belgisch	Léopoldville	EGWHM BRUT D	1. Juli 1935	VJE	42 ⁸⁾	119	119
26	Madagaskar	Tananarivo	EGH M BRUT V	1949	MA	-	154	158
27	Marokko ⁹⁾	Casablanca	EGH BRUT V	1939	MD	5 ¹⁾	131	143
28	Mauritius	Port Louis	EGWHM BRUT	1939	MD	32 ²⁾	120	116
29	Rhodesien, Nord	8	EWHM BRUT	August 1939	MD	65 ³⁾	119	128
30	Rhodesien, Süd	6	EWHM BRUT	Oktober 1949	MD	62	118	124
31	Südafrikanische Union	9	EGWHM BRUT St.	1938	MA	63	123	129
32	Tanganjika	Dar-es-Salaam	EGH M BRUT	Dezember 1950	MD	-	130	136
33	Tunesien ⁴⁾	Tunis	EWH B V	1938	MD	5	130	140
34	Uganda	Kampala	EGH M BRUT	Dezember 1951	MM	55 ⁵⁾	141	159
35	Vereinigte Arab. Republik	Kairo	EWH BRUT V	Juni—August 1939	MD	35	97	99
36	Westafrika, ehem. Franz.	Dakar	EGH M BRUT	Juli 1945	MD	8	130	134
Amerika								
Nord- u. Mittelamerika								
37	Costa Rica	San José	EWHM BRUT V	Febr.—Dez. 1952	MD	39	107	111
38	Dominikanische Republik	Trujillo	EWH BRUT V	Dezember 1941	ME	-	106	107
39	Guatemala	Guatemala, Stadt	EWH BRUT V	August 1946	MM	37	108	111
40	Honduras, Britisch	Belize	EGWHM BRUT V	Juni 1958	MD	48 ⁶⁾	123	126
41	Jamaika	Kingston	EGWHM BRUT St.	Dezember 1955	ME	39 ⁷⁾	126	127
42	Kanada	33	EGWHM BRUT D St.	1949	MA	61	113	115
43	Mexiko	Mexiko, Stadt	EWH BRUT D	1930	MD	28	133	163
44	Nicaragua	Managua	EGWH BRUT V	April 55—März 56	MD	17	146	159
45	Panama	Panama, Stadt	EWHM BRUT V	1952	MM	-	104	104
46	Puerto Rico	6	EWH BRUT V	März 1941	MM	-	123	123
47	Vereinigte Staaten	46	EGWHM BRUT D St.	1947—1949	MM	59	112	113
Südamerika								
48	Argentinien	Buenos Aires	EWHM BRUT V	1943	MA	30	205	261
49	Bolivien	La Paz	EGWH BRUT	1931	ME	14	748	3751
50	Brasilien	Sao Paulo	EGWHM BRUT	1951	MA	22	192	277
51	Chile	Santiago	EGWH BRUT	März 1928	MD	17	322	881
52	Kolumbien	Bogotá	EWH BRUT V	Juli 54—Juni 55	MD	31	121	131
53	Paraguay	Asunción	EWH BRUT V	1938	ME	11	632	947
54	Peru	Lima	EWHM BRUT V	1934—1936	MM	23	135	149
55	Uruguay	Montevideo	EWH BRUT V	1920	MD	55	155	181
56	Venezuela	Caracas	EWHM BRUT V	1945	MD	51	103	109
Asien								
57	Birma	Rangun	EWH BRUT V	1941	MD	24	87	101
58	Ceylon	Kolombo	EGWHM BRUT	1952	MD	37 ¹⁰⁾	104	104
59	Cypern	4	EGWHM BRUT	März 1957	MM	29 ¹¹⁾	128	145
60	Hongkong	Victoria	EGWHM BRUT	März 1947	MD	-	109	108
61	Indien	Bombay	EGWH BRUT	Juli 33—Juni 34	MD	34	115	113
62	Indonesien ¹²⁾	Djakarta	EWH BRUT V	Juli 1938	MM	7 ¹⁾	199	304
63	Irak	Bagdad	EGWH BRUT V	1939	MD	20 ²⁾	98	107
64	Iran	7	EWH BRUT V	März 36—März 37	ME	17	141	155
65	Israel	8	EGWHM BRUT St.	September 1951	MD	33	245	276
66	Japan	28	EGWHM BRUT D	1951	MM	0,5	139	138
67	Libanon	Beirut	EGWH BRUT St.	Juni—August 1939	MD	23 ³⁾	96	104
68	Malaya	Kuala Lumpur	EWH BRUT V	Januar 1949	MD	29 ⁴⁾	117	114
69	Pakistan	Karachi	EWH BRUT V	April 48—März 49	MD	24	116	114
70	Philippinen	Manila	EGWH BRUT	1955	MD	28	96	98
71	Thailand	Bangkok	EWH BRUT V	1948	MD	8	137	152
72	Vietnam, Süd	Saigon	EGWH BRUT V	1949	MD	3	199	244
Australien u. Ozeanien								
73	Australien	6	EGWHM BRUT	Juli 52—Juni 53	MM	58	149	162
74	Neuseeland	21	EGWHM BRUT D	1955	MD/VJM	67	131	139

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Abkürzungen: E = Ernährung, G = Genußmittel, W = Wohnung bzw. Miete, H und Unterhaltung, T = Verkehr, D = Dienstleistungen, St = direkte Steuern, V = Verschiedenes bzw. Sonstiges, nicht näher Gruppen in der Gruppe Verschiedenes enthalten sind. MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, MD = Monatsumbasiert auf 1953 = 100. — ³⁾ Bis 1950 Wien. — ⁴⁾ 2. Halbjahr 1939. — ⁵⁾ Zur Umrechnung auf Basis 1950 = 100 wurde an Stelle ⁶⁾ JD 1939. — ⁷⁾ November 1938. — ⁸⁾ August 1939.

1938, 1954 und 1956 bis 1959

1950 = 100

Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können. Ein senkrechter Strich vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß neuere mit den vorangegangenen Zahlen nur bedingt zulassen. Für Länder die ihren Index zweimonatlich oder vierteljährlich berechnen, Angaben beim ersten bzw. dritten Monat eingesetzt.

1957 | 1958 | 1959			1958				1959												Ud. Fr.
schnitte			März	Juni	Sept.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
115	119	121	119	119	118	119	119	119	119	119	119	120	121	121	121	123	123	123	1
118	119	121	119	120	119	120	120	120	120	120	120	121	121	121	121	122	122	122	2
133	135	138	135	135	136	137	137	137	137	137	137	137	137	137	137	139	139	139	3
146	155	158	153	155	155	156	156	156	156	156	156	156	156	156	158	160	160	160	4
137	157	167	155	158	159	160	164	166	166	166	164	165	165	166	167	168	170	170	5
166	169	173	168	169	169	170	171	171	171	172	172	172	172	172	173	175	175	174	6
143	147	147	146	149	146	148	148	148	148	147	147	147	147	147	146	147	148	148	7
138	144	144	142	144	144	144	145	145	145	145	145	145	145	143	143	143	143	8	
178	188	190	179	180	191	206	198	193	189	189	189	189	189	189	189	189	189	189	9
132	138	137	136	140	139	137	137	137	136	137	137	137	137	137	138	139	139	140	10
120	123	126	131	129	119	125	126	127	127	127	128	126	125	123	125	127	130	128	11
117	117	118	116	117	118	118	118	117	117	117	116	118	118	119	119	118	118	118	12
131	134	135	135	135	132	133	133	134	133	132	133	133	136	138	137	137	138	138	13
144	151	155	147	152	155	154	156	155	154	154	155	155	155	156	156	156	156	156	14
156	160	163	164	163	158	162	163	164	159	160	161	166	164	162	162	162	164	163	15
105	107	108	107	105	107	108	108	108	109	106	105	104	106	107	108	109	110	111	16
144	150	151	150	150	150	151	151	151	151	150	151	150	150	151	152	152	152	153	17
112	114	114	113	115	115	115	114	114	114	113	113	113	113	113	114	114	114	114	18
135	153	164	148	152	156	161	161	162	163	164	164	163	163	163	164	165	165	166	19
164	184	234	172	178	194	214	215	223	224	226	226	232	240	240	240	246	250	251	20
152	172	183	170	176	177	177	177	185	185	185	185	185	185	185	186	186	186	186	21
148	169	185	167	169	170	175	180	182	183	181	181	182	183	185	186	191	192	193	22
132	132	135	132	129	133	132	135	135	139	135	134	138	135	133	129	133	136	135	23
144	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	146	146	146	146	146	146	146	146	24
119	121	123	122	122	121	122	122	123	123	123	123	123	123	123	123	123	123	123	25
165	178	188	177	178	179	181	185	186	187	190	192	189	188	188	187	189	189	191	26
150	155	155	156	152	152	163	161	161	160	154	151	152	150	152	153	154	156	159	27
115	116	115	117	118	115	115	116	115	115	116	115	115	115	115	115	115	115	115	28
132	136	138	136	136	136	136	137	137	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	29
128	134	138	135	134	134	135	136	136	137	137	136	138	138	138	138	138	139	140	30
133	138	139	137	137	139	139	139	139	139	139	139	140	139	139	139	140	140	140	31
142	144	146	143	144	145	146	146	146	146	146	146	146	146	146	146	147	147	147	32
148	154	151	157	151	152	160	160	158	163	155	149	148	144	144	144	148	145	148	33
161	164	165	164	164	164	164	164	165	165	165	166	166	166	166	166	166	166	166	34
103	103	104	103	103	103	103	103	104	104	104	103	102	103	103	104	104	104	104	35
143	172	183	168	175	177	174	176	178	177	179	180	182	183	187	188	188	188	188	36
115	118	118	117	118	117	118	119	118	119	119	119	119	118	117	116	117	117	118	37
112	111	110	106	111	108	108	108	108	106	109	110	112	112	111	111	111	110	111	38
110	111	111	107	114	111	111	109	110	110	111	114	111	111	111	111	109	111	111	39
125	125	128	127	128	123	122	127	127	127	128	128	128	128	128	128	128	128	128	40
131	138	142	137	140	137	139	139	141	140	141	141	145	143	145	143	143	142	141	41
118	122	123	121	122	122	123	123	122	122	122	122	122	122	123	124	124	125	124	42
171	189	195	188	188	191	196	196	194	192	194	195	196	195	195	195	196	196	197	43
154	160	158	157	169	154	149	157	159	157	157	158	166	158	158	157	156	153	155	44
104	104	104	103	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	45
128	131	133	130	131	131	132	131	132	132	133	133	133	133	133	134	135	136	135	46
117	120	121	120	120	120	120	120	120	120	121	121	121	121	121	121	122	122	122	47
325	428	890	361	419	463	539	639	697	748	810	894	945	980	1017	1035	1041	1062	1093	48
8070	8308	...	8116	7936	8111	9367	9537	9847	9773	9757	9833	9920	9967	10097	10129	10157	10319	...	49
332	382	526	361	374	392	427	450	468	487	495	500	508	516	547	555	577	596	609	50
1174	1419	1951	1304	1411	1480	1591	1628	1701	1781	1848	1908	1949	2033	2078	2108	2161	2114	2101	51
151	173	185	168	177	175	176	182	182	185	190	189	189	185	183	184	184	185	185	52
1100	1168	1279	1200	1153	1174	1189	1210	1225	1242	1253	1263	1269	1271	1282	1288	1304	1307	1308	53
160	173	195	170	173	177	179	180	182	184	186	188	191	195	207	207	208	208	208	54
207	243	339	231	239	250	268	279	294	307	307	322	340	350	362	369	368	371	403	55
105	111	117	109	112	113	112	114	114	115	118	113	115	115	114	118	122	124	116	56
108	105	90	98	109	113	92	85	84	86	87	88	89	89	90	91	93	95	97	57
106	108	109	108	108	108	108	108	107	108	109	109	110	109	108	108	109	110	109	58
155	162	165	161	161	165	162	166	167	169	166	165	163	164	163	165	165	166	166	59
109	107	116	106	106	110	108	115	117	119	117	113	117	119	118	121	114	109	109	60
118	126	132	122	126	129	128	127	127	128	128	129	132	133	134	135	135	137	136	61
334	487	587	519	432	523	542	562	579	589	575	557	566	609	613	592	596	598	612	62
112	109	107	110	112	105	111	106	107	107	108	106	105	105	108	106	106	108	110	63
165	167	...	165	165	165	175	179	183	192	196	200	196	196	195	200	205	210	...	64
294	304	306	299	298	312	305	305	303	305	305	305	305	305	305	305	309	309	309	65
142	141	143	140	142	142	141	142	141	141	142	141	142	142	145	145	145	145	145	66
111	115	120	115	115	116	119	118	118	119	119	120	120	121	119	119	120	120	121	67
119	117	114	119	116	115	116	116	115	115	114	114	114	114	113	113	112	113	113	68
125	129	125	129	132	134	118	118	119	121	122	122	122	125	127	129	129	131	131	69
100	103	102	101	103	104	104	103	102	101	100	100	100	102	103	103	104	105	105	70
160	170	163	164	178	170	164	160	163	170	171	170	166	163	163	160	158	155	158	71
232	229	235	224	226	236	232	234	239	238	234	232	234	234	238	239	234	232	232	

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren 1938, 1950, 1954 und 1958 bis 1960

Jahr Monat	Belgien																			
	Brot		Reis	Makka- roni	Kar- toffeln	Erbsen ¹⁾	Fleisch			Schin- ken gebackt	Speck gera- uchert	Butter Wolkerrei-	Mar- ga- rine	Erd- nußöl	Milch Voll-	Käse	Eier frisch	Zucker gemah- len	Kaffee ge- röstet	
	Weizen-	Mehl					Rind- Lende ²⁾	Schweine- kotletts ³⁾	Kalb- Braten											1 l	1 kg	1 St	1 kg
Preise in Francs (Brüssel)																				
1938 JD	2,10	2,88	7,49	0,62	3,48	28,50	25,18			17,00	26,51	10,00	16,32	1,76	15,59	0,87	3,25	19,60		
1950 Oktober	6,90	13,40	21,20	1,80	10,80	95,00	70,00	58,00	110,00	45,00	80,50	27,00	33,60	5,30	49,50	3,15	11,90	108,00		
1954 Oktober	7,50	14,23	24,84	2,64	15,05	105,96	83,07		117,60		93,76	24,11	30,99	6,25	53,41	3,14	14,44	152,02		
1958 Oktober	7,50	17,50	25,40	2,45	15,00	126,00	90,00		120,00		92,50	25,00	29,50	7,00	57,00	2,75	15,25	121,50		
Maßzahlen 1953 = 100 (Landesdurchschnitt aus 62 Gemeinden)																				
1958 Oktober	100,0	76,8	105,5	100,0	134,1	113,2	109,7	107,6	106,5	109,6	96,1	102,4	89,9	101,5	107,4	103,9	103,0	100,8		
1959 Januar	100,9	76,8	105,6	132,6	134,2	112,7	109,2	108,2	106,0	113,2	101,0	102,4	88,8	101,6	117,9	90,6	103,0	104,7		
April ..	106,7	76,8	105,6	159,0	134,4	113,6	109,6	108,2	106,6	112,6	97,4	102,3	89,2	102,2	117,5	76,4	102,9	102,7		
Juli ..	108,0	77,0	105,6	135,6	134,5	115,5	117,5	107,8	111,2	112,2	95,2	104,5	93,1	102,6	116,9	85,4	102,9	100,8		
Oktober	108,0	76,9	105,6	138,9	135,1	115,2	116,1	108,0	110,8	118,6	100,9	101,9	92,1	103,4	123,3	99,2	103,1	100,8		
1960 Januar	108,0	77,0	105,6	144,8	135,6	113,5	112,2	108,8	108,9	119,3	103,4	101,8	92,3	104,1	126,1	93,3	103,1	99,4		
Dänemark (Landesdurchschnitt aus etwa 200 Gemeinden). Preise in Kronen																				
Jahr Monat	Brot		Weizen- mehl	Kar- toffeln	Fleisch			Fisch		Schmalz Schwete- gepackt	Butter	Milch lose	Käse Schwete- 45%	Eier frisch	Zucker Melis	Kaffee ge- röstet	Kohle Nuß-			
	Roggen-	Misch-			Rind- o. Kn.	Schweine- mager	Kalb- o. Kn.	Dorsch Filet	Schalle									Verteig frisch	1 l	1 kg	20 St	1 ke	1 bl
1938 JD	0,96	0,86	0,40	0,14	2,12	1,89	1,50	0,64	1,63	0,71	1,86	3,04	0,29	1,99	0,46	4,36	3,12			
1950 ..	1,17	0,91	0,89	0,36	5,57	5,45	4,86	1,29	3,28	1,22	4,47	6,47	0,45	4,88	4,90	0,49	11,95			
1954 ..	2,07	1,10	0,95	0,48	7,43	6,80	6,49	1,68	3,77	1,60	3,71	7,33	0,48	5,37	5,68	0,91	20,58			
1958 ..	2,49	1,27	1,25	0,46	8,89	7,70	7,75	1,91	4,47	1,91	2,60	5,34	0,59	5,55	5,98	1,08	19,85			
1959 ..	2,75	1,38	1,35	0,54	9,16	8,07	8,01	2,08	3,34	1,95	2,70	7,26	0,70	5,65	5,05	1,19	18,16			
1959 Januar	2,72	1,36	1,35	0,45	9,00	8,10	7,95	2,28	4,34	2,00	2,79	6,88	0,66	5,64	5,06	1,18	18,24			
April ..	2,72	1,36	1,35	0,51	9,13	8,10	8,01	1,97	4,40	1,90	2,72	6,89	0,68	5,65	4,60	1,19	18,22			
Juli ..	2,72	1,38	1,35	0,90	9,26	8,00	8,01	1,84	4,41	2,14	2,66	6,89	0,68	5,62	4,68	1,19	17,93			
Oktober	2,82	1,40	1,36	0,51	9,25	8,06	8,07	2,21	4,19	1,81	2,61	8,38	0,76	5,78	5,84	1,19	17,66			
1960 Januar	2,84	1,40	1,37	0,51	9,27	8,04	8,06	2,64	4,38	2,07	2,68	7,90	0,76	6,30	5,10	1,19	17,64			
Finnland (Landesdurchschnitt aus 32 Gemeinden). Preise in Finnmark																				
Jahr Monat	Brot		Mehl	Hafer- flocken	Erbs- n getrt.	Kar- toffeln	Fleisch			Fisch		Butter	Käse voll- fett	Milch	Eier	Zuk- ker Wert				
	Roggen- I. Qualität	Weizen- I. Qualität					Rind- Siede-	Schweine- frisch	Kalb- Braten	Hecht frisch	Hering, kaltrich frisch						1 kg	1 kg	1 l	1 ke
1938 JD	3,9	5,6	3,0	4,6	5,2	3,6	9,7	15,3	14,4	10,1	4,0	4,0	29,9	15,0	22,3	1,8	17,4			
1950 ..	35,1	38,7	29,9	41,4	38,4	41,3	180,7	222,4	258,3	143,9	59,5	53,9	362,8	120,1	254,4	20,9	187,8			
1954 ..	45,8	49,6	41,2	58,8	62,4	58,0	239,1	264,3	335,8	226,5	84,8	63,4	404,5	197,9	301,4	25,7	218,5			
1958 ..	62,8 ⁴⁾	74,6	55,0	74,9	86,7	65,7	328,2	333,7	516,3	260,6	128,3	107,7	476,3	316,1	462,3	37,3	271,1			
1959 ..	66,6	87,9	56,5	84,7	101,4	70,8	294,0	355,7	470,8	257,4	113,0	109,4	450,7	316,1	472,8	39,7	279,8			
1959 Januar	64,3	85,8	54,9	80,6	92,2	67,6	313,6	361,2	491,1	273,9	166,9	110,7	444,4	316,1	468,9	38,8	269,1			
April ..	64,8	85,8	54,9	84,5	101,3	70,4	298,4	334,3	473,4	263,8	104,8	110,5	444,0	316,1	468,7	38,8	273,5			
Juli ..	65,1	85,8	54,9	84,7	103,0	67,7	301,1	355,8	481,7	284,2	78,0	106,5	444,0	316,1	468,6	39,3	260,1			
Oktober	70,1	92,2	59,9	84,8	105,1	76,7	280,0	368,1	451,1	232,9	103,6	109,3	464,0	316,1	481,1	40,7	306,6			
1960 Januar	70,1	92,3	59,9	89,4	108,7	80,0	279,3	415,3	477,6	267,5	148,9	112,0	464,0	316,1	481,1	41,5	293,8			
Frankreich (Paris). Preise in Francs ¹⁾																				
Jahr Monat	Brot ²⁾		Mehl	Reis	Boh- nen weiß	Kar- toffeln	Fleisch			Speck fett frisch	Schmalz salzig	Butter frisch	Marga- rine	Erd- nußöl	Milch frisch	Eier Würfeln	Zuk- ker geröstet	Kaffee 10°	Rot- wein 10°	Kohle halb.
	Weizen- I. Qualität	Mehl					Rind- Seiten	Schweine- Rücken	Kalb- frisch											
1938 JD	2,8	4,1	5,0	6,3	1,4	12,5	20,5	14,3	13,9	30,1	13,5	8,6	1,9	13,6	5,2	25,0	3,1	29,0		
1950 ..	35,4	69,3	151,0	126,5	26,8	207,8	349,4	239,8	296,8	643,0	277,6	295,0	36,8	228,2	104,6	669,2	71,4	501,7		
1954 ..	48,0	104,6	169,9	166,4	23,8	256,8	527,8	287,7	273,4	710,0	308,3	289,0	43,5	276,0	115,4	1011,5	71,7	774,1		
1958 ..	53,1	98,2	157,2	181,0	33,9	360,3	586,3	310,4	277,8	795,0 ⁴⁾	291,6	262,4	52,3	298,8	108,1	1034,8	108,8	1022,8		
1959 ..	55,4	102,6	174,7	247,3	34,6	371,8	572,2	279,8	285,5	886,3	325,8	275,0	59,3	273,6	116,1	1016,3	121,4	1145,5		
1959 Januar	54,9	101,3	163,7	227,0	34,0	384,0	550,0	291,0	289,0	863,0	303,0	271,0	56,0	285,6	114,1	1028,0	122,9	1116,0		
April ..	55,0	101,6	174,3	242,0	34,9	394,0	550,0	283,0	287,0	874,0	332,0	276,0	59,0	217,2	115,4	1016,0	120,9	1148,0		
Juli ..	55,0	101,8	176,4	249,0	33,2	326,0	588,0	275,0	285,0	851,0	334,0	278,0	59,0	271,2	115,5	1012,0	120,6	1148,0		
Oktober	56,0	105,5	178,2	258,0	32,5	360,0	593,0	273,0	284,0	938,0	331,0	276,0	63,0	310,8	117,1	1016,0	121,0	1148,0		
1960 Januar	0,56	1,05	1,78	2,52	0,30	4,25	5,93	2,71	2,76	9,38	3,18	2,63	0,63	3,04	1,20	10,12	1,21	11,48		
Großbritannien ¹⁾ . Preise in Pence																				
Jahr Monat	Brot		Mehl	Reis Voll-	Makka- roni	Bohnen	Erbsen	Lin- sen	Kar- toffeln	Fleisch		Wurst frisch	Brat- fett	Marga- rine	Käse Ched- dar	Milch frisch	Eier Kl.B	Zucker granu- liert	Tee Kon- sum-	
	Weizen-	Mehl								Rind-	Schweine-									1 lb
1938 JD.	7,9	15,5	3,0	3,0 ²⁾	3,0 ²⁾	3,0 ²⁾		5,8	14,5	14,4	3,5 ³⁾	5,8	6,5	10,8	6,8	2,0	2,5	27,5		
1950 April ..	11,0	28,2	9,0	10,0	10,0	10,5	9,0	12,0	20,0	24,0	6,5	12,0	10,0	14,0	10,0	3,5	5,0	34,0		
Oktober	11,0	29,7	10,0	9,0	9,0	10,5	9,0	10,5	20,0	24,0	8,0	12,0	10,0	14,0	10,0	4,0	5,0	34,0		
1954 April ..	15,0	45,5	16,0	11,0	11,0	10,0	11,0	15,5	31,0	36,0	10,0	20,0	18,0	28,0	13,0	3,3	8,0	51,0		
Oktober	15,0	38,7	12,8	11,0	12,0	10,0	11,0	12,5	31,0	36,0	10,0	20,0	18,0	20,5	14,0	4,3	7,5	66,0		
1958 April ..	23,0	44,3	10,0	12,0	11,0	11,0	13,0	28,0	42,0	30,0	14,0	16,0	17,0	20,0	16,0	3,8	8,0	52,0		
Oktober	23,0	44,3	10,5	12,0	11,0	11,0	15,0	24,5	39,0	36,0	15,0	16,0	17,0	28,0	16,0	3,5	7,5	54,0		
1959 April ..	23,0	44,3	11,0	12,0	12,0	12,5	18,0	31,5	38,0	36,0	12,0	16,0	16,0	39,0	16,0	3,0	7,8	54,0		
Oktober	23,0	44,3	11,0	12,0	12,0	12,5	18,0	25,5	38,0	36,0	12,0	16,0	16,0	39,0	16,0	2,5	7,8	54,0		
1960 April ..	23,0	44,3	11,0	12,0	12,0	13,0	18,0	24,5	40,0	36,0	14,0	15,5	16,0	39,0	16,0	2,5	7,8	54,0		

Preise für andere Länder sowie für weitere Jahre in »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen«, Reihe 9, »Einzelhandelspreise im Ausland«; siehe auch Stat. Jahrbuch 1959.

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren 1938, 1950, 1954 und 1958 bis 1960

Jahr Monat	Italien (Mailand). Preise in Lira																	
	Brot Weizen	Mak- ka- roni	Reis	Boh- nen	Kar- tof- feln	Fleisch			Schin- ken roh	Wurst Salami	Fisch		But- ter	Oli- venöl	Milch frisch	Eier	Zucker	Kaffee Santos geröst.
						Rind- o. Kn.	Lib- kotelett	Speck			Stock- gesalzen	Thun- la Ölfressl						
	1 kg												1 l	12 St	1 kg			
1938 JD ...	2,2	2,5	1,8	3,1	0,6	8,9	11,9	9,5	29,8	16,4	3,3	18,4	15,5	9,0	1,4	6,7	6,6	31,2
1950 " ...	115	177	117	330 ¹⁾	60	950	1 150 ¹⁾	452	1 950 ¹⁾	1 150 ¹⁾	280	1 380 ¹⁾	1 148	458	72	408	260 ¹⁾	1 850 ¹⁾
1954 " ...	138	184	130	290	58	1 139		512	2 274	1 162	293	1 400	1 145	503	85	408	263	2 460
1958 " ...	145	190	138	343	55	1 481	1 576	457	2 590	1 300	308	1 397	1 118	700	85	443	245	2 611
1959 " ...	144	197	139	312	55	1 538	1 632	475	2 728	1 316	341	1 393	1 149	708	85	450	242	2 596
1959 Januar	145	199	145	325	55	1 500	1 550	500	2 650	1 300	344	1 400	1 106	700	85	527	245	2 600
April ...	145	199	139	320	61	1 552	1 652	500	2 740	1 340	350	1 400	1 100	700	85	376	240	2 650
Juli ...	145	199	140	300	56	1 579	1 679	450	2 750	1 312	330	1 390	1 137	725	85	390	240	2 600
Oktober	145	196	139	305	51	1 510	1 610	465	2 763	1 308	335	1 380	1 200	710	85	504	243	2 550
1960 Januar	140	195	134	331	60	1 500	1 600	500	2 760	1 310	350	1 400	1 225	721	85	538	243	2 633

Jahr Monat	Irland (Landesdurchschnitt aus 120 Gemeinden). Preise in Pence								Niederlande ¹⁾ . Preise in Cent									
	Brot Weizen-	Mehl 14 lbs	Kar- toffeln	Fleisch		Bacon durch- wachs.	Butter Molk-	Eier	Zuk- ker	Brot Weizen-	Kar- tof- feln	Fleisch		Fisch Schol- le	Marga- rine	Käse Gouda	Eier l. Kl.	Zucker fein
				Rind- Lende	Schweise- schäler							Rind-	Schwei- ne					
	2 lbs		14 lbs	1 lb			12 St	1 lb	1 kg								1 St	1 kg
1938 2. Hj. ²⁾	2,60	32,50	9,55	14,35	13,00	16,35	17,00	30,00	2,20	20,4	8,0	132,2	124,0		113,0	72,4	5,0	47,0
1950 JD ...	6,25	34,25	27,00	28,50	23,75	37,13	32,00	42,50	4,00	46,6	13,4	356,9	366,5	92,2	142,0	277,3	18,3	75,0
1954 " ...	9,13	51,38	27,63	38,63	40,19	46,06	48,75	48,13	7,00	51,0	19,3	375,9	482,0	109,0	172,0	330,9	17,9	82,0
1958 " ...	14,44	90,14	44,19	46,13	41,44	46,63	51,88	49,75	7,50	54,0	21,8	421,6	554,3	122,1	152,0	327,8	18,2	95,0
1959 " ...	14,50	89,50	39,44	50,06	41,31	47,19	51,63	49,19	7,50									
1959 Februar	14,50	89,50	51,00	49,00	41,25	47,25	51,75	42,25	7,50	54,0	23,0	436,0	576,0	121,0	152,0	335,0	15,0	99,0
Mai ...	14,50	89,25	50,75	51,75	41,00	47,75	51,75	33,00	7,50	53,0	22,0	465,0	582,0	116,0	160,0	337,0	15,0	99,0
August	14,50	88,25	32,75	50,75	41,50	48,00	51,50	50,25	7,50	49,0	24,5	376,0	520,0	115,0	158,0	379,0	19,0	39,0
Nov. ...	14,50	91,00	23,25	48,75	41,50	48,25	51,50	71,25	7,50	49,0	26,0	383,0	492,0	127,0	150,0	412,0	19,5	99,0

Jahr Monat	Jugoslawien (Belgrad) ¹⁾ . Preise in Dinar																	
	Brot Weizen- 80% ausgm.	Mehl	Reis	Kar- tof- feln	Boh- nen	Zwie- beln	Fleisch		Fisch Karp- fen	Schmalz	Öl Tafel-	Butter frisch gute Qual.	Milch	Käse halb- fett	Eier	Zuk- ker granu- liert	Mar- mela- Misoh- frucht-	
							Rind-	Schweine- frisch / geräuchert										
	1 kg												1 l	1 kg	1 St	1 kg		
1938 JD ...	3,2	3,4	6,5	1,3	3,5	2,5	9,5	13,0	21,0	10,0	15,0	16,5	25,0	2,3	9,3	0,6	13,2	13,0
1954 " ...	31,5	38,9	222,0	16,1	80,2	22,6	201,1	231,4	295,3	143,0	224,0	230,0	455,0	32,5	145,1	15,1	144,6	111,8
1958 " ...	47,0	63,0	180,0	22,1	92,1	53,8	265,8	352,5	580,0	230,0	345,6	288,3	603,3	44,0	250,0	17,3	151,3	140,8
1959 " ...	50,0	64,0	202,3	29,3	113,5	47,5	289,0	310,0		238,0	329,9	276,3	648,0	44,0	290,3	20,1	170,0	144,6
1959 Januar	50,0	64,0	180,0	20,0	110,0	55,0	260,0	310,0	560,0	240,0	322,5	272,0	600,0	44,0	260,0	25,0	170,0	140,0
April ...	50,0	64,0	205,0	28,0	102,0	60,0	258,0	310,0	524,0	240,0	332,5	278,0	654,0	44,0	256,0	15,0	170,0	147,0
Juli ...	50,0	64,0	205,0	24,0	133,0	33,0	290,0	310,0	524,0	200,0	329,0	276,0	667,0	44,0	311,0	18,0	170,0	147,0
Oktober	50,0	64,0	203,0	29,0	84,0	25,0	325,0	310,0		260,0	333,0	277,0	667,0	44,0	315,0	25,0	170,0	147,0
1960 Januar	50,0	63,0	202,0	30,0	99,0	25,0	330,0	310,0	500,0	260,0	334,5	274,0	640,0	44,0	325,0	19,0	170,0	140,0

Jahr Monat	Luxemburg (Landesdurchschnitt aus 9 Gemeinden). Preise in Francs																	
	Brot Weizen-	Mehl	Reis	Mak- ka- roni	Kar- tof- feln	Fleisch		Speck fett geräu- chert	Wurst Dauer- ware	Schmalz	But- ter	Marga- rine	Erd- nuß- öl	Milch	Eier	Zuk- ker	Kaffee ge- röstet	
						Rind- Braten	Schweine- kotelett Braten											
	1 kg		100 kg			1 kg					1 l	12 St	1 kg					
1938 JD ...	2,40			6,11	51,16	11,80	14,12	15,92	9,63		8,13	20,61		1,59	8,06	3,32	19,60	
1950 " ...	7,00	7,25	13,93	18,54	196,25	46,00	52,49	70,55	36,39	90,06	26,23	86,00	24,30	27,35	4,93	30,87	14,43	72,27
1954 " ...	7,00	7,25	18,46	23,88	217,78	46,00	61,00	71,54	39,81	95,64	31,52	83,27	24,67	33,51	5,47	34,35	14,20	117,93
1958 " ...	7,00	7,25	15,12	23,84	235,68	48,00	75,97	72,00	36,96	95,52	21,77	84,00	25,00	26,99	5,50	32,20	14,54	116,12
1959 " ...	7,00	7,25	15,06	23,78	258,81	48,00	76,09	72,00	38,06	95,69	21,41	84,00	25,16	26,24	5,50	31,85	14,50	113,12
1959 Januar	7,00	7,25	15,08	23,79	220,00	48,00	75,99	72,00	38,10	95,61	21,92	84,00	25,00	24,74	5,50	36,78	14,51	113,84
April ...	7,00	7,25	15,09	23,79	220,00	48,00	76,00	72,00	38,05	95,61	21,74	84,00	25,00	24,97	5,50	28,28	14,50	113,46
Juli ...	7,00	7,25	15,06	23,79	310,25	48,00	76,08	72,00	38,06	95,76	20,90	84,00	25,00	27,44	5,50	27,89	14,50	113,13
Oktober	7,00	7,25	15,06	23,75	240,00	48,00	76,15	72,00	38,00	95,74	21,43	84,00	25,00	27,15	5,50	34,72	14,49	113,08

Jahr Monat	Norwegen (Landesdurchschnitt aus 63 Gemeinden). Preise in Kronen																	
	Brot Rog- gen-	Mehl Weizen-	Erbsen gelb	Kar- tof- feln	Fleisch		Speck gesalz.	Fisch		But- ter Molk-	Marga- rine	Milch	Eier frisch	Zucker raffln.	Kaffee	Kohle engl. Haush.		
					Rind-	Schweine-		Dorsch	Heil- butt								Reinige gesalzen	
	1 kg		3 kg			1 kg					1 l	1 kg		100 kg				
1938 JD ...	0,43	0,84	0,42	0,58	0,52	2,69	2,47	2,29	0,79	2,35	0,87	3,60	1,68	0,31	1,99	0,75	2,54	4,50
1950 " ...	0,60	1,01	0,68	1,27	1,07	5,07	4,93	4,88	1,69	5,02	1,65	7,23	1,93	0,45	4,87	0,81	6,95	13,80
1954 " ...	0,89	1,28	0,74	2,09	1,41	10,73	9,06	9,36	2,53	6,96	2,17	8,30	2,48	0,48	6,11	1,51	19,99	18,60
1958 " ...	1,05	1,47	0,96	2,23	1,79	11,33	9,74	10,16	3,29	9,02	2,80	9,73	2,94	0,71	7,18	1,66	16,12	23,33
1959 " ...	1,10	1,59	1,06	2,32	1,78	12,22	10,02	10,50	3,51	9,30	3,04	10,20	3,22	0,71	7,34	1,66	13,88	21,62
1959 Januar	1,10	1,58	1,04	2,15	1,66	11,92	10,06	10,50	3,47	9,19	2,94	10,20	3,15	0,68	6,57	1,64	14,80	22,19
April ...	1,10	1,58	1,04	2,16	1,79	12,69	9,88	10,49	3,48	9,49	2,99	10,20	3,15	0,68	7,19	1,64	13,70	22,01
Juli ...	1,10	1,58	1,04	2,41	1,79	12,36	9,76	10,49	3,49	9,13	3,12	10,20	3,25	0,68	8,16	1,64	13,70	21,39
Oktober	1,11	1,60	1,08	2,42	1,70	12,26	10,31	10,57	3,56	9,32	3,02	10,20	3,25	0,68	7,86	1,70	13,90	21,21
1960 Januar	1,11	1,60	1,08	2,49	1,82	12,55	10,46	10,57	3,60	9,32	3,07	10,20	3,25	0,68	5,93	1,70	13,00	21,16

¹⁾ Juli. — ²⁾ Irland, Preise für Oktober 1938. — ³⁾ Landesdurchschnitt aus 9 Städten, ab August 1959 Amsterdam. — ⁴⁾ 1938 = Landesdurchschnitt aus 51 Städten, 1954 = Landesdurchschnitt aus 20 Städten.

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren 1938, 1950, 1954 und 1958 bis 1960

Österreich (Wien, ab 1959 Landesdurchschnitt aus 10 Städten). Preise in Schilling																		
Jahr	Brot		Mehl Weizen	Reis	Kartoffeln	Fleisch			Wurst I. Qual. feine	Schmalz inländ.	Butter Molkerer	Milch frisch	Käse Emmementaler	Eier inländ.	Zucker Würfel	Kakao	Bier 12°	Wein inländ.
	Weiß- (Semmel)	Misch-				Rind-	Schweine-	Kalb-											1 St	1 kg	1 kg
Monat	1 St		1 kg			1 kg		1 kg		1 kg		1 St		1 kg		1 l		
1938 März	0,07	0,63	0,68	0,64	0,12	2,80	3,40	2,80	2,80	2,60	4,60	0,45	3,60	0,11	1,26	5,40	0,98	2,00
1950 JD	0,20	2,03	2,11		0,94	14,01	21,75	21,17	18,83	14,00	21,30	1,40	21,18	1,00	4,67	35,67	3,10	16,50
1954	0,40	3,50	4,30		1,05	21,47	28,25	26,08	22,00	16,00	34,20	2,12	25,60	1,14	6,70	43,00	4,40	16,00
1958	0,45	3,80	4,30	6,40	1,23	26,00	33,08	35,17	24,00	16,80	34,20	2,20	25,60	1,16	6,40	47,00	5,00	18,00
1959	0,45	3,80	4,30	5,73	1,58	27,10	29,10	51,40 ¹⁾	25,30	18,00	35,20	2,20	25,50	1,11	6,09	48,00	5,68	18,00
1959 Januar	0,45	3,60	4,30	5,84	1,42	26,44	28,54	48,51	25,04	18,58	35,20	2,20	25,50	1,33	5,95	48,00	5,68	19,18
April	0,45	3,60	4,30	5,73	1,59	26,54	28,56	50,73	24,99	18,26	35,20	2,20	25,50	0,94	6,10	48,00	5,68	18,61
Juli	0,45	3,60	4,30	5,68	1,58	27,03	28,96	51,38	25,57	17,69	35,20	2,20	25,50	0,96	6,10	48,00	5,68	18,44
Oktober	0,45	3,60	4,30	5,69	1,61	27,80	29,70	53,10	25,50	17,80	35,20	2,20	25,50	1,24	6,10	48,00	5,68	18,50
1960 Januar	0,45	3,60	4,30	5,67	1,65	27,60	29,50	51,90	25,70	18,00	35,20	2,20	25,50	1,30	6,10	48,00	5,66	18,60

Schweden (Landesdurchschnitt aus 60 ²⁾ Gemeinden). Preise in Kronen																			
Jahr	Roggen	Weizen	Erb-sen 1/2 Dose	Kartoffeln	Fleisch			Speck gesalzt	Fisch Dorsch	Wurst frisch	Butter Molkerer	Mar-garine	Käse voll-fett	Milch frisch	Eier	Zuk-ker gerbst.	Kaf-fee	Koks 40-80 mm	Brenn-holz Birke
					Rind-	Schwei-ne-	Speck												
Monat	1 kg			1 kg			1 kg		1 kg		1 kg		1 kg		1 kg		1 kg		
1938 JD	0,65	0,43		0,14	1,56		2,20	0,90	0,65	3,11	1,60		0,24	1,79	0,48	2,81	2,85	11,45	
1950	0,86	0,67	2,00 ³⁾	0,28	2,91	4,97	3,48	1,94	1,20	5,60	2,60	3,45	0,34	3,41	0,83	8,29	4,94	24,95	
1954	1,27	1,02	2,58	0,41	4,39	6,91	5,15	2,84	1,62	6,90	3,93	5,48	0,41	4,14	1,17	16,24	7,14	30,81	
1958	1,42	1,02	2,38 ³⁾	0,55	5,49	8,65	6,82	3,39	2,05	6,06	3,48	6,67	0,67	4,37	1,45	12,91	10,16	36,35	
1959	1,44	0,98	2,20	0,61	5,65	8,84	7,06	3,54	2,09	6,41	3,47	6,84	0,68	4,27	1,40	10,83	8,84	36,77	
1959 Januar	1,43	0,99	2,20	0,54	5,84	8,33	7,57	3,49	2,12	6,19	3,48	6,77	0,67	4,06	1,42	11,36	9,16	37,15	
April	1,43	0,98	2,23	0,58	5,74	8,51	6,81	3,47	2,09	6,20	3,47	6,79	0,67	4,09	1,37	11,04	8,90	36,92	
Juli	1,44	0,99	2,23	0,83	5,43	9,59	6,55	3,49	1,98	5,96	3,48	6,81	0,67	4,07	1,40	10,64	8,70	36,89	
Oktober	1,44	0,98	2,18	0,58	5,50	8,71	7,34	3,55	2,12	6,85	3,47	6,85	0,69	4,60	1,42	10,52	8,64	36,34	
1960 Januar	1,52	1,02	2,30	0,61	6,00	8,46	7,12	4,09	2,21	7,34	3,63	7,40	0,72	4,14	1,48	10,96	8,77	35,90	

Schweiz (Landesdurchschnitt aus 123 Gemeinden). Preise in Franken																			
Jahr	Brot Ruch-	Mehl Weizen-	Reis glauciert	Bohnen weiß	Kartoffeln	Fleisch			Speck geräuch.	Schmalz inländ.	Butter Tafel-	Erd-nußöl	Käse Emmentaler	Milch Voll-	Eier Trink-	Zuk-ker Kristall-	Kaf-fee Saft	Tee Ceylon	Kohle Rahr-schrott
						Rind-	Schwei-ne-	Speck											
Monat	1 kg			1 kg			1 kg		1 kg		1 kg		1 kg		1 kg		1 kg		
1938 JD	0,38	0,52	0,61	0,47	0,18	2,88	3,44	2,98	2,14	4,96	1,39	2,91	0,32	0,16	0,47	3,05		10,31	
1950	0,51	1,57	1,34	1,16	0,37	5,29	6,91	6,50	3,39	9,77	2,87	5,18	0,48	0,30	1,06	8,54	15,67	19,55	
1954	0,56	1,45	1,66	1,20	0,40	5,47	7,55	6,51	2,89	10,17	3,13	5,70	0,52	0,30	0,93	12,96	16,02	22,46	
1958	0,58	1,16	1,36	1,20	0,38	6,11	7,60	6,34	2,61	10,67	2,78	6,24	0,56	0,30	0,96	12,41	16,65	25,77	
1959	0,59	1,08	1,27	1,27	0,40	6,18	7,79	6,35	2,54	10,67	2,70	6,25	0,57	0,29	0,90	11,65	16,63	25,70	
1959 Januar	0,58	1,11	1,31	1,23	0,38	6,13	7,83	6,40	2,57	10,67	2,70	6,24	0,57	0,29	0,95	11,91	16,66	25,45	
April	0,59	1,11	1,29	1,25	0,42	6,17	7,75	6,41	2,56	10,67	2,69	6,25	0,57	0,26	0,90	11,73	16,63	25,50	
Juli	0,59	1,11	1,27	1,29	0,40	6,18	7,68	6,33	2,54	10,67	2,70	6,25	0,57	0,26	0,87	11,62	16,66	25,73	
Oktober	0,59	1,10	1,24	1,29	0,36	6,21	7,83	6,26	2,54	10,67	2,69	6,25	0,57	0,34	0,88	11,51	16,58	25,91	
1960 Januar	0,59	0,84	1,23	1,31	0,39	6,23	7,86	6,29	2,53	10,67	2,69	6,25	0,57	0,27	0,89	11,48	16,52	25,93	

Türkei (Istanbul). Preise in Kurusa																		
Jahr	Brot Weizen-	Mehl Reis	Bohnen weiß	Kartoffeln	Fleisch			Butter Koch-	Eier	Milch	Öl Oliven-	Zuk-ker Kristall-	Kaf-fee geröstet	Tee	Bier	Brenn-holz	Kohle Holz-	Petro-leum
					Rind-	Ham-mel-	Speck											
Monat	1 kg			1 kg			1 St		1 l		1 kg		1 kg		1 kg		1 l	
1938 JD	10,0	17,6	27,8	19,0	8,5	35,4	45,9	94,4	1,75	12,9	49,2	26,3	149	425		1,60	4,40	15,25
1950	36,2	58,4	133,4	63,9	21,1 ¹⁾	195,6	239,4	618,5	9,01	60,0	230,4	158,5	1 050	1 200	83,3	8,42	18,87	22,00
1954	33,3	63,2	121,8	103,6	31,2	274,0	363,3	794,2	11,32	70,8	300,2	140,0	1 283	1 217	92,5	7,70	18,78	31,00
1958	52,6	96,7	205,5	249,3	79,1	323,6	500,8	792,4	20,51	92,4	439,5	225,3	2 303	2 688	139,0	12,30	35,42	37,63
1959	63,8	100,7	261,2	275,0	71,1	...	619,7	1170,7	27,88	114,4	509,3	323,0	4 070	4 000	200,0	14,29	41,15	56,78
1959 Januar	52,6	103,3	229,2	268,3	75,0	360,0	538,3	1100,0	30,00	106,7	493,3	323,0	3 840	4 000	200,0	13,00	37,50	56,00
April	52,6	103,3	266,7	283,3	100,0	360,0	538,3	1100,0	30,00	106,7	493,3	323,0	3 840	4 000	200,0	13,00	37,50	56,00
Juli	73,7	103,3	266,7	283,3	76,7	360,0	692,5	1100,0	20,00	106,7	507,5	323,0	—	4 000	200,0	12,80	37,50	58,00
Oktober	72,2	100,0	262,7	229,4	42,0	...	681,7	1301,4	29,40	127,5	507,5	323,0	4 400	4 000	200,0	14,10	50,00	57,50

Madagaskar (Tananarivo). Preise in Francs C. F. A.											Marokko (Casablanca). Preise in Francs									
Jahr	Brot	Reis	Kartoffeln	Fleisch			Butter im-port.	Erd-nuß-öl	Milch frisch	Eier	Brot	Lins-en	Kartoffeln	Fleisch			Butter frisch	Erd-nuß-öl	Eier	Zuk-ker Würfel
				Rind-filet	Schweine-import.	Speck								Rind-Brust	Schweine-Bäcke	1 kg				
Monat	1 kg			1 kg			1 kg		12 St		1 kg			1 kg		1 l		1 kg		
1939 JD	3,3	1,3	1,7	5,0	6,0	20,0	8,0	1,4	6,0	2,3	3,2	1,2	12,0	14,5	27,8	5,5	5,5	3,7		
1950	38,0	32,5	17,0	80,0	110,0	500,0	144,0	36,0	105,0	33,5	94,3	31,6	167,9	270,8	613,8	213,8	114,8	112,1		
1954	36,0	55,0	17,4	255,0	252,0	475,0	160,8	42,0	132,7	48,0	120,0	30,8	222,5	434,6	543,8	225,0	130,3	94,0		
1958	36,1	55,0	17,0	227,5	252,5	406,8	162,0	42,5	139,2	57,8	144,3	46,4	273,6	710,4	508,9	233,8	159,0	102,0		
1959	37,3	54,4	21,3	235,8	255,0	480,5	163,2	42,5	134,8	58,0	176,6	39,7	310,8	590,0	670,9	226,0	156,3	102,0		
1959 Januar	35,0	55,0	17,0	235,0	255,0	400,5	161,0	42,5	147,0	58,0	180,0	45,0	300,0	700,0	600,0	233,0	174,0	102,0		
April	39,0	52,5	20,0	235,0	255,0	465,0	163,0	42,5	153,0	58,0	178,0	32,0	320,0	580,0	615,0	225,0	150,0	102,0		
Juli	37,0	55,0	20,0	235,0	255,0	461,5	164,0	42,5	126,0	58,0	180,0	31,0	340,0	550,0	610,0	225,0	147,0	102,0		
Oktober	37,0	55,0	28,0	235,0	255,0	542,0	164,0	42,5	120,0	58,0	170,0	50,0								

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren 1938, 1950, 1954 und 1958 bis 1960

Jahr Monat	Südafrikanische Union (Kapstadt). Preise in Pence																	
	Brot Mehl		Hafer- flocken	Bohnen grün	Zwie- beln	Kar- toffeln	Fleisch		Ba- con	Schmalz Schweine-	Butter I. Qual.	Käse Ched- dar	Milch	Eier	Zucker raff.	Kaffee geröstet ¹⁾	Tee Ceylon	Kohlen- haus- halts-
	Weizen-						frisch											
	2 lbs	25 lbs	2 lbs										1 Pint	12 St.				200 lbs
1938 JD	5,0	64,5							19,4		19,4	17,0	3,1		3,4		26,0	
1950	7,9	93,2	19,3	8,5	4,4	4,0	20,6	21,2	32,6	21,6	31,8	25,7	5,1	35,5	3,8	51,3	81,2	63,6
1954	10,1	115,5	23,8	11,7	5,4	4,2	28,0	30,0	40,8	27,2	40,0	33,0	6,5	39,2	5,0	74,8	86,8	73,9
1958	9,9	116,9	25,2	11,4	6,8	7,4	42,9	37,1	48,6	25,9	40,0	34,0	6,5	39,8	5,0	66,4	98,3	85,1
1959	9,9	120,8	26,1	11,8	4,5	4,4	39,1	39,6	50,4	26,6	40,3	34,6	6,8	36,5	5,0	95,0	101,7	87,3
1959 Januar	9,5	116,0	25,8	14,1	4,0	4,2	41,3	38,4	50,4	25,6	40,0	34,5	6,5	34,5	5,0	99,3	101,6	86,3
April	10,0	118,3	25,8	10,7	3,9	4,7	39,0	38,5	50,6	25,8	40,0	34,5	6,9	38,5	5,0	98,4	100,6	86,9
Juli	10,0	122,9	25,8	10,7	4,1	4,6	38,7	38,5	50,3	26,4	40,0	34,4	6,9	35,0	5,0	91,4	102,0	87,7
Oktober	10,0	122,9	25,8	13,8	5,3	4,1	38,5	38,9	50,3	27,6	40,0	34,4	6,9	33,6	5,0	91,3	102,7	87,6

Jahr Monat	Vereinigte Staaten (Landesdurchschnitt aus 46 ¹⁾ Gemeinden). Preise in Cents																	
	Brot Mehl		Mais-	Reis	Bohnen getrocknet	Bananen	Kar- toffeln	Fleisch		Ba- con	Schmalz	Butter	Margarine Oleo-	Milch Voll-	Eier	Zucker	Kaffee geröstet	Steinkohle Fett-
	Weizen-							Rind-	Schweine-									
	1 lb	5 lbs						Braten	Kotelett									2000lbs
1938 JD	8,6	20,0	4,2	7,8	6,4	6,2	31,5	23,3	32,6	37,0	13,0	34,7	17,2	12,5	36,0	5,3	23,2	861
1950	14,3	49,1	9,0	16,8	15,3	16,3	69,2	74,3	74,9	63,5	19,2	72,9	30,6	20,6	60,4	9,7	79,4	1 648
1954	17,2	53,6	12,6	19,6	17,6	16,8	78,9	70,3	86,3	81,7	26,2	72,4	29,9	23,0	58,5	10,5	110,8	1 494
1958	19,3	55,2	12,9	18,4	18,0	17,3	93,9	81,6	91,9	79,3	22,6	74,2	29,4	25,3	60,4	11,3	90,8	1 653
1959	19,7	54,5	13,0	18,7	17,2	17,2	94,9	82,7	85,3	66,5	19,9	75,3	28,0	25,3	53,0	11,4	78,0	1 689
1959 Januar	19,6	55,0	12,9	18,7	17,2	17,2	81,5	82,5	83,8	72,1	22,1	74,7	28,9	25,3	58,1	11,4	83,7	1 698
April	19,6	54,9	12,9	18,5	17,3	16,3	83,7	82,9	84,0	68,4	20,4	74,4	28,0	24,9	48,0	11,3	78,1	1 694
Juli	19,8	54,3	13,0	19,0	17,4	16,6	121,8	83,5	87,9	68,4	19,6	74,1	27,7	25,0	52,5	11,4	77,0	1 665
Oktober	19,8	53,8	13,0	18,7	17,0	18,8	87,5	82,9	86,6	63,1	18,9	76,8	27,8	25,8	56,7	11,5	76,7	1 710
1960 Januar	19,8	54,6	13,1	18,6	16,8	17,2	98,4	82,0	78,4	57,5	18,4	75,3	27,4	25,9	51,1	11,6	76,1	1 719

Jahr Monat	Kanada (Landesdurchschnitt aus 64 Gemeinden). Preise in Cents																	
	Brot Mehl		Mais-	Erbsen in Dosen	Zwie- beln	Kar- toffeln	Fleisch		Ba- con in Sellen	Schmalz	Butter Mol- kerer-	Käse in Packung	Milch	Eier Klasse A	Zucker granuliert	Kaffee	Tee schwarz gepackt	
	Weizen-						Rind-	Schweine-										
	1 lb	1/2 lb					Lende	Blatt										1/2 lb
1938 JD	7,1	4,0	11,9			7,3	21,7	14,8		32,7	15,3	28,7		10,9	34,5	6,4	34,9	
1950	10,7	7,3	15,2		8,1	33,7	82,7	58,6		81,4	24,2	61,3	29,9	18,3	57,7	11,3	93,2	52,7
1954	12,8	7,7	17,4	17,3	7,8	37,5	77,0	48,2	66,4	95,9	26,3	64,0	32,6	21,1	57,1	9,4	125,0	51,7
1958	14,8	8,0	19,7	16,5	10,1	45,7	94,4	61,5	72,5	94,0	24,3	69,2	35,9	23,2	57,9	10,6	87,9	60,2
1959	15,2	8,4	19,8	16,8	11,4	48,9	101,0	65,1	67,6	86,2	18,8	69,6	36,5	23,4	54,4	9,4	74,8	59,6
1959 Januar	15,2	8,1	19,8	16,8	10,2	40,5	104,9	69,6	68,8	87,2	22,5	69,9	36,5	23,3	55,0	10,0	81,1	59,8
April	15,2	8,3	19,8	16,9	13,5	39,3	97,6	65,3	67,2	86,4	19,9	69,9	36,4	23,3	53,3	9,8	76,1	59,9
Juli	15,2	8,3	19,8	17,0	12,1	70,9	99,4	63,1	67,2	86,0	17,8	69,3	36,5	23,3	52,3	9,1	73,0	59,5
Oktober	15,2	8,5	19,9	16,9	9,4	43,9	104,4	63,6	67,8	87,0	17,4	69,4	36,5	23,7	64,3	9,0	73,1	59,4
1960 Januar	15,2	8,6	19,9	16,8	9,7	53,6	100,4	59,5	66,4	84,8	18,1	70,0	36,6	23,7	41,9	9,1	73,3	59,5

Jahr Monat	Japan (Tokio). Preise in Yen																	
	Brot Mehl		Reis	Bis- kuit	Kar- toffeln	Zwie- beln	Fleisch		Fisch Sarutten	Mar- garine	Öl Soja-	Milch pasteur. in Fl.	Eier	Zucker raff.	Tee Kon- sum-	Seife Toilet-	Holz- kohle	Brenn- holz hart
	Weizen-						Rind-	Schweine-										
	375 g	3,75 kg	1,425kg	375 g	3,75 kg			375 g		226,5g	0,18 l			375 g	80 g	15 kg	9,375kg	
1950 JD	17,7	161,0	135,0	92,0	61,2	10,3	112,5	114,4	25,2	59,7	43,6	11,7	87,0	63,6	122,5	22,4	276,9	58,2
1954	22,4	212,3	188,3	88,6	98,9	14,2	173,4	195,7	30,6	83,0	38,4	15,1	88,5	57,0	150,9	29,4	531,8	66,2
1958	26,5	204,1	144,8	62,1	87,0	13,1	172,0	173,1	31,4	78,8	34,3	14,1	84,6	52,0	146,3	29,6	561,8	70,1
1959 Januar	26,3	212,6	145,4	60,8	98,3	15,5	167,8	167,8	28,4	78,8	34,6	13,5	80,9	50,6	141,4	29,2	551,0	68,9
April	26,3	205,9	148,6	60,8	113,6	15,7	167,8	165,0	29,9	78,8	34,3	13,6	73,6	50,5	142,9	29,2	539,0	67,1
Juli	26,2	208,9	143,9	59,5	97,1	7,12	167,8	171,6	27,8	78,8	34,1	13,5	83,1	51,4	152,3	29,2	524,0	66,8
Oktober	26,3	205,5	143,9	59,5	106,1	7,62	178,1	200,6	35,5	78,8	35,2	13,5	91,8	51,5	155,6	29,5	534,0	66,1

Jahr Monat	Australien (Sydney). Preise in Pence								Neuseeland (Wellington). Preise in Pence									
	Brot Mehl		Kar- toffeln	Fleisch			Butter Mol- kerer-	Milch	Eier	Brot Mehl		Fleisch			Speck	Butter	Zucker	Kaffee geröstet
	Weizen-			Rind-	Schweine-	Hammel-				Weizen-	Rind-	Schweine-	Hammel-					
	2 lbs	7 lbs		Rippe	Kotelett	Lende		1 quart	12 St	2 lbs	25 lbs		Braten	Braten	Kotelett			
1950 JD	7,9	6,2	23,33	13,5	35,1	15,9	26,0	11,1	43,0	6,8	79,0	12,3	18,3	16,0	26,5	22,0	6,6	72,4
1954	13,3	11,9	33,9	26,2	55,1	23,9	49,4	21,0	65,3	7,5	79,3	25,4	36,0	29,7	44,5	24,0	9,0	129,3
1958	16,8	19,0	36,4	38,0	56,5	24,3	54,7	23,0	73,0	7,5	79,8	38,0	39,9	33,8	49,7	24,0	8,8	97,8 ¹⁾
1959	...	...	...	...	...	...	...	...	...	7,5	80,2	40,6	39,9	32,9	47,7	24,0	8,0	99,5
1959 Januar	15,8	18,3	44,4	37,2	58,8	23,2	55,7	23,0	72,0	7,5	79,8	40,0	38,5	32,5	47,0	24,0	8,5	99,5
April	15,8	18,3	44,9	38,7	58,0	23,3	55,7	23,0	78,0	7,5	79,8	41,5	39,3	32,5	47,0	24,0	8,0	99,5
Juli	15,8	18,5	37,9	40,3	63,8	23,6	55,7	23,0	78,0	7,5	80,5	39,5	40,3	32,5	47,0	24,0	7,8	99,5
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	7,5	80,5	41,0	41,5	34,5	47,0	24,0	8,0	99,5

¹⁾ Bis Dezember 1952 Durchschnitt aus 56 Gemeinden. — ²⁾ Bis 1958 Durchschnittspreise der gängigsten Sorten (pur und gemischt); ab 1959 pur.

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung 1938, 1950 und 1952 bis 1959

Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur RM/DM

Vorbemerkung: Die Vergleiche der Preise für die Güter und Dienste der Lebenshaltung dienen dazu, einen zusammenfassenden Ausdruck über das Kaufkraftverhältnis der ausländischen zur deutschen Währung, wie es sich für Verbraucher darstellt, zu berechnen (Verbrauchergeldparitäten). Den Berechnungen wird die Ausgabenverteilung des Haushaltsbedarfes von Arbeitnehmerfamilien einer mittleren Einkommensschicht im Bundesgebiet (deutsches Verbrauchsschema) und im Vergleichsland (ausländisches Verbrauchsschema) zugrundegelegt. Der unmittelbare Preisvergleich erfolgt jeweils für repräsentativ ausgewählte Waren und Dienstleistungen in einem bestimmten Monat. Fortrechnungen der Ergebnisse auf andere Monate und Jahre werden mittels der Preisindizes der Lebenshaltung der Bundesrepublik Deutschland und des jeweiligen Landes vorgenommen. Wegen näherer methodischer Erläuterungen vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 6. Jg., Heft 11, Nov. 1954, S. 516 ff. und »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen«, Reihe 9, Ergänzungshäfte 3—4, »Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung«. In den Ergänzungshäften wurden die Berechnungsergebnisse für etwa 40 Länder im langjährigen Überblick dargestellt. Ab Jahreshaft 1960 wird der Bericht als Reihe 10 veröffentlicht.

Verbrauchergeldparitäten sowie Devisenkurse¹⁾

Land und Berechnungszeitpunkt	Währungs-einheit	Verbrauchs-schemata bzw. Devisenkurs	Jahresdurchschnitt									
			1938	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen DM bzw. RM									
Belgien Juli 1953	100 bfrs	deutsches Schema	16,70	7,57	7,49	7,37	7,26	7,36	7,35	7,34	7,49	7,48
		belgisches	19,00	8,65	8,56	8,42	8,29	8,41	8,40	8,39	8,55	8,54
Dänemark März 1958	100 dkr	deutsches Schema	88,20	76,90	73,62	72,29	71,66	68,86	67,00	66,94	67,74	67,36
		dänisches	91,00	79,40	75,98	74,60	73,95	71,06	69,14	69,08	69,91	69,51
Frankreich Juli 1952 und Okt./Nov. 1959	100 frs	deutsches Schema	54,37	60,81	60,81	60,58	60,45	60,63	60,51	60,52	60,57	60,65
		französisches	13,70	1,21	1,02	1,01	1,02	1,02	1,03	1,02	0,88	0,83
Großbritannien Juli 1953	1 £	deutsches Schema	14,90	1,32	1,11	1,10	1,11	1,11	1,12	1,12	0,98	0,93
		britisches	7,17	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,19	1,16	0,99	0,85
Italien April 1952	100 Lit	deutsches Schema	17,40	14,68	13,53	12,87	12,68	12,35	12,08	11,93	11,93	12,03
		italienisches	20,20	17,00	15,67	14,91	14,68	14,31	13,99	13,81	13,81	13,93
Niederlande Juli 1953	1 hfl	deutsches Schema	12,18	11,76	11,76	11,72	11,74	11,74	11,71	11,73	11,72	11,74
		niederländisches	20,60	0,66	0,64	0,61	0,60	0,59	0,58	0,58	0,57	0,58
Norwegen*) September 1954	100 nkr	deutsches Schema	24,90	0,80	0,77	0,74	0,72	0,72	0,70	0,70	0,69	0,70
		norwegisches	13,10	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67
Österreich April 1954	100 S	deutsches Schema	2,10	1,38	1,34	1,31	1,27	1,26	1,27	1,18	1,20	1,19
		österreichisches	2,30	1,52	1,47	1,44	1,39	1,39	1,40	1,30	1,32	1,31
Portugal August 1957	100 Esc	deutsches Schema	1,37	1,11	1,11	1,10	1,10	1,11	1,10	1,10	1,11	1,11
		portugiesisches	80,70	75,25	65,63	63,44	60,43	61,00	60,48	60,23	59,34	58,72
Schweden September 1952	100 skr	deutsches Schema	86,90	81,04	70,68	68,33	65,07	65,69	65,14	64,86	63,90	63,24
		schwedisches	61,19	58,80	58,80	58,78	58,64	58,67	58,57	58,71	58,56	68,61
Schweiz Juli 1952 und Juli 1957	100 sfrs	deutsches Schema	82,30	27,56	20,29	21,05	20,34	20,52	20,35	20,36	20,51	20,48
		schweizer.	49,00	29,17	—	16,15	16,16	16,16	16,16	16,16	16,15	16,15
Spanien April 1953	100 pta	deutsches Schema	20,30	14,78	16,55	16,10	16,21	16,24	16,15	16,28	16,51	16,58
		spanisches	11,05	14,51	14,58	14,61	14,61	14,61	14,61	14,61	14,61	14,64
Türkei September 1955 ²⁾	1 £tq	deutsches Schema	79,80	79,38	70,04	67,70	67,30	66,36	65,16	63,88	62,80	63,39
		türkisches	87,60	87,18	76,93	74,36	73,91	72,88	71,56	70,16	68,97	69,63
Argentinien April 1955	100 arg \$	deutsches Schema	62,75	81,18	81,18	80,97	80,78	81,06	80,87	81,06	80,90	80,77
		argentinisches	80,40	78,69	80,59	79,70	79,28	79,85	80,73	77,03	77,93	79,56
Brasilien*) Januar 1954 und Mai 1950	100 Cr \$	deutsches Schema	87,30	85,50	87,57	86,60	86,14	86,76	87,71	80,11	81,04	82,74
		brasilianisches	56,99	96,05	96,05	95,99	96,03	96,00	95,76	95,85	95,78	96,72
Chile*) Dezember 1952 u. Dezember 1957	100 Pesos	deutsches Schema	—	13,01	13,36	12,91	12,77	12,48	12,10	11,17	10,15	9,60
		chilenisches	2,50	1,10	1,13	1,07	0,98	0,92	0,82	0,75	0,63	0,50
Kanada Juni 1953	1 kan \$	deutsches Schema	1,98	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		kanadisches	89,60	41,30	24,00	22,60	21,80	19,80	17,90	14,67	11,40	5,45
Mexiko (City) November 1958	100 mex \$	deutsches Schema	64,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mexikanisches	30,10	15,10	13,20	11,50	9,50	7,30	6,70	5,40	4,00	—
Vereinigte Staaten*) März 1953	1 US-\$	deutsches Schema	14,53	22,65	22,65	—	—	—	—	—	—	—
		amerikanisches	18,90	5,00	3,60	2,80	1,60	0,90	0,60	0,47	0,56	—
Südafrikanische Union August 1957	1 SA£	deutsches Schema	9,92	—	—	—	—	—	—	—	—	0,40
		südafrikanisches	2,55	2,44	2,37	2,35	2,34	2,38	2,40	2,38	2,39	2,40
Australien Februar 1957	1 £A	deutsches Schema	3,40	3,29	3,20	3,17	3,16	3,21	3,24	3,21	3,22	3,23
		australisches	2,48	3,56	4,33	4,26	4,32	4,27	4,27	4,38	4,32	4,36
Neuseeland J. D. 1956	1 £N. Z.	deutsches Schema	117,70	51,10	43,52	43,59	41,59	36,39	35,59	34,52	32,01	31,62
		neuseeländ.	56,37	48,55	48,84	48,84	33,63	33,63	33,62	33,62	33,62	33,62
Israel Januar 1957	1 J£	deutsches Schema	2,75	2,53	2,52	2,45	2,45	2,50	2,52	2,50	2,50	2,52
		israelisches	3,85	3,52	3,51	3,42	3,42	3,48	3,52	3,48	3,49	3,51
Südafrikanische Union August 1957	1 SA£	deutsches Schema	2,49	4,20	4,20	4,20	4,20	4,21	4,20	4,20	4,19	4,18
		südafrikanisches	9,20	4,80	3,10	2,40	2,10	2,10	1,97	1,90	1,89	1,89
Südafrikanische Union August 1957	1 SA£	deutsches Schema	11,40	6,00	3,90	3,00	2,60	2,50	2,44	2,35	2,34	2,34
		südafrikanisches	12,21	11,76	—	—	2,33	2,33	2,33	2,33	2,33	2,33
Südafrikanische Union August 1957	1 SA£	deutsches Schema	13,60	13,28	12,52	11,88	11,69	11,52	11,60	11,53	11,48	11,50
		südafrikanisches	12,12	11,73	11,79	11,69	11,72	11,72	11,69	11,72	11,70	11,70
Australien Februar 1957	1 £A	deutsches Schema	16,90	15,20	11,87	11,11	11,02	10,89	10,50	10,53	10,66	10,52
		australisches	9,74	9,39	9,42	9,42	9,34	9,40	9,34	9,41	9,40	9,39
Neuseeland J. D. 1956	1 £N. Z.	deutsches Schema	15,00	15,74	14,47	13,59	13,01	12,91	12,80	12,82	12,65	12,36
		neuseeländ.	17,05	17,89	16,45	15,45	14,79	14,67	14,55	14,58	14,38	14,05
Neuseeland J. D. 1956	1 £N. Z.	deutsches Schema	9,81	11,76	11,65	11,73	11,71	11,64	11,68	11,65	11,71	11,71
		neuseeländ.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Devisenkurse nach den Unterlagen der Deutschen Bundesbank zusammengestellt und auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet. Nähere Erläuterungen hierzu »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen« Reihe 10. — ²⁾ Ohne Miete. — ³⁾ Und Juni 1958. — ⁴⁾ Für die südbrasilianischen Gebiete Rio de Janeiro, Sao Paulo und Belo Horizonte; dem für Mai 1959 berechneten Vergleich liegen die Preise in Rio de Janeiro, Sao Paulo, Rio Grande do Sul, Paraná und Santa Catarina zugrunde. — ⁵⁾ Bis 1957 ohne Miete, Hausrat, Bildung und Unterhaltung; ab 1958 Gesamtlebenshaltung, ohne Verkehr. — ⁶⁾ Ein nach neueren Verbrauchsgewohnheiten berechneter Preisvergleich erbrachte für Mai 1958 folgende Ergebnisse: 1 US-\$ = 2,97 DM nach deutschem Schema, 3,86 DM nach amerikanischem Schema. Im Hinblick auf die bei den einzelnen Waren und Leistungen vorhandene starke Streuung der Preisrelationen werden die Ergebnisse des Preisvergleichs vom März 1953 noch bis auf weiteres fortgerechnet.

6. Preisindex für Baustoffe und für den Wohnungsbau 1953 bis 1959

umbasiert auf 1950 = 100

Land	Original-Basis	Zahl der Waren bzw. Gebäudeart	Jahresdurchschnitt								1959			
			1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	
Baustoffe¹⁾														
Belgien	1938—1938	13	109	113	115	117	122	125	126	125	126	126	127	
Dänemark ²⁾	1955	3 ³⁾	99	99	100	104	115	115	114	115	115	114	114	
Finnland ⁴⁾	1951		101	98	96	101	105	112	110	110	110	111	111	
Frankreich	1949	15	142	143	144	146	153	169	181	178	181	182	182	
Großbritannien	30. Juni 1949		122	124	130	135	139	138	136	136	136	136	137	
Italien	1953	6 ¹⁴⁾	118	119	120	119	121	120	117	117	116	116	117	
Jugoslawien ⁵⁾	1958		82	95	91	92	94	100	104	103	104	104	104	
Norwegen ⁶⁾	Dez. 1938		122	120	120	125	133	134	132	134	132	132	132	
Österreich ⁷⁾	1937	15 ⁸⁾ ¹¹⁾	149	150	152	162	167	169	171	170	170	171	171	
Spanien	1913	10 ⁹⁾	141	150	151	171	213	212	219	217	217	219	221	
Schweiz	August 1939	11	121	122	136	149	154	148	143	145	142	143	144	
Südafrik. Union	1938	24	127	129	137	140	139	136	135	135	134	134	136	
Vereinigte Staaten	1947—1949	rd. 45	109	110	115	119	119	119	123	122	124	123	123	
Kanada	1949	rd. 35	116	114	117	121	121	120	122	121	123	123	122	
Japan	1952	37	190	199	183	197	219	204	209	206	206	207	215	
Wohnungsbau¹⁾														
Bundesrep. Deutschl. ⁴⁾ ¹⁰⁾	1954	Familienhaus	—	—	—	—	—	116	121	118	121	122	125	
Bundesrep. Deutschl. ⁴⁾ ¹⁰⁾	1954	Mehrfamilienhaus	—	—	—	—	—	116	122	118	121	123	126	
Belgien	I. Quartal 1950	Massivhaus	99	94	96	106	109	109	109	109	109	109	109	
Dänemark	1955	•	122	123	128	133	137	137	138	136	138	138	138	
Finnland ⁴⁾	1951	•	101	101	103	109	113	117	118	116	118	119	119	
Frankreich ⁴⁾	IV. Quartal 1953	•	100 ¹¹⁾	99	103	116	127	139	142	142	142	142	142	
Italien	1939	•	120	124	127	129	133	136	133	134	131	131	131	
Norwegen	Januar 1932	•	122	121	124	130	135	134	136	135	136	137	137	
Norwegen	Januar 1932	Holzhaus	128	127	130	135	144	145	147	147	147	147	147	
Österreich ¹²⁾	1937	Massivhaus	150	153	159	171	179	181	187	185	187	188	189	
Portugal	I. Quartal 1949	•	99	98	100	101	101	96	98	97	98	98	99	
Schweden	1935	•	133	132	135	140	144	144	144	143	144	145	146	
Schweiz	1932	•	110	107	110	113	116	118	120	119	120	120	120	

¹⁾ Im allgemeinen Gruppe «Baustoffe» des Index der Großhandelspreise. — ²⁾ Gruppe «Baustoffe frei Bau» des Preisindex für den Wohnungsbau. — ³⁾ Nur Baustoffe aus Asbest, Zement und Beton. — ⁴⁾ Indexzahlen auf Originalbasis, nicht umbasiert. — ⁵⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ⁶⁾ Ohne Bauglas. — ⁷⁾ Im allgemeinen «Index der durchschnittlichen Baukosten» (Erdabfuhr, Baustoffe, Löhne, Handwerkerarbeiten und Baunebenkosten) für eine Wohnungseinheit. — ⁸⁾ Bauleistungen am Gebäude, ohne Baunebenkosten. — ⁹⁾ IV. Quartal 1953. — ¹⁰⁾ Wohnungsrohbau (ohne Innenausbau). — ¹¹⁾ Ohne Bauholz.

7. Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Land (Währungs- einheit)	Jahr und Stichtag der Neufestsetzung	Einfache Fahrt						Hin- und Rückfahrt					
		50 km		200 km		500 km		50 km		200 km		500 km	
		1. Kl. ¹⁾	2. Kl. ¹⁾										
Belgien (in sfrs)	ab 1. 7. 1952	70,00	41,00	277,00	159,00	—	—	119,00	76,00	383,00	259,00	—	—
	ab 1. 8. 1956	70,00	43,00	278,00	169,00	—	—	119,00	79,00	386,00	274,00	—	—
	ab 15. 3. 1959	73,00	45,00	288,00	179,00	—	—	124,00	84,00	398,00	290,00	—	—
Dänemark (in dkr.) ²⁾	ab 1. 6. 1951	6,00	4,00	24,00	16,00	42,60	28,40	10,80	7,20	43,20	28,80	76,20	50,80
	ab 1. 5. 1953	6,80	4,50	27,00	18,00	48,00	32,00	11,60	7,70	46,00	30,60	81,60	54,40
	ab 1. 10. 1954	7,40	4,90	29,40	19,60	52,20	34,80	12,60	8,40	50,00	33,40	88,80	59,20
	ab 1. 8. 1959	9,00	6,00	36,00	24,00	63,00	42,00	13,60	9,00	54,00	36,00	94,00	63,00
Frankreich (in sfrs) ²⁾	1952	325	260	1 278	1 023	3 153	2 523	650	520	2 556	2 046	6 306	5 046
	ab 15. 6. 1953	406	325	1 595	1 278	3 935	3 153	812	650	3 190	2 556	7 870	6 306
	ab 3. 6. 1956	460	330	1 790	1 280	4 410	3 150	920	660	3 580	2 560	8 820	6 300
	ab 6. 1. 1958	550	350	2 150	1 390	5 300	3 430	1 100	700	4 300	2 780	10 600	6 860
Italien (in Lit)	ab 1. 1. 1959	620	420	2 450	1 640	6 050	4 040	1 240	840	4 900	3 280	12 100	8 080
	ab 1. 8. 1952	400	235	1 600	940	3 900	2 290	640	380	2 560	1 500	7 800	4 580
	ab 10. 12. 1953	500	295	2 000	1 180	4 870	2 870	800	470	3 200	1 880	9 740	5 740
Niederlande (in hfl)	ab 1. 2. 1952	2,75	1,90	9,60	6,60	—	—	4,65	3,20	16,60	11,50	—	—
	ab 1. 9. 1955	2,90	2,00	10,70	7,40	—	—	4,90	3,40	18,40	12,80	—	—
Norwegen (in nkr)	ab 1. 4. 1957	3,15	2,20	11,50	8,00	—	—	5,40	3,75	20,20	14,00	—	—
	ab 1. 5. 1952	9,00	5,00	36,00	20,00	90,00	50,00	18,00	10,00	72,00	40,00	180,00	100,00
	ab 1. 10. 1954	12,00	8,00	34,50	23,00	79,50	53,00	24,00	16,00	69,00	46,00	159,00	106,00
Österreich (in S) ⁴⁾	ab 1. 11. 1955	8,70	5,80	34,50	23,00	86,30	57,50	17,40	11,60	69,00	46,00	172,60	115,00
	ab 1. 9. 1951	15,00	10,00	60,00	40,00	139,50	93,00	30,00	20,00	120,00	80,00	279,00	186,00
Portugal (in Esc)	ab 1. 1. 1954	18,90	12,60	75,00	50,00	174,60	116,40	37,80	25,20	150,00	100,00	349,20	232,80
	ab 1. 4. 1949	17,50	12,50	70,00	50,00	175,00	125,00	35,00	25,00	140,00	100,00	350,00	250,00
Schweiz (in sfrs)	ab 1. 9. 1955	19,00	14,00	76,00	56,00	190,00	140,00	38,00	28,00	152,00	112,00	380,00	280,00
	ab 1. 4. 1952	7,40	5,30	26,30	18,80	43,90	31,40	11,10	7,90	39,50	28,20	65,80	47,00
	ab 1. 10. 1959	8,00	5,80	28,40	20,20	47,20	33,60	12,00	8,60	42,40	30,40	70,60	50,40
Spanien (in Ptas)	1950/53	16,30	10,20	65,00	40,65	162,50	101,55	32,60	20,40	130,00	81,30	325,00	203,10
	ab 21. 6. 1954	17,90	11,20	71,50	44,70	178,75	111,70	35,80	22,40	143,00	89,40	357,50	223,40
	ab 1. 10. 1956	18,00	11,25	71,90	44,90	179,55	112,25	36,00	22,50	143,80	89,80	359,10	224,50
	ab 1. 4. 1957	24,40	15,20	97,00	60,65	242,45	151,50	48,70	30,40	194,00	121,30	484,90	303,00
	ab 1. 11. 1958	25,00	16,00	98,00	61,00	243,00	152,00	50,00	32,00	196,00	122,00	486,00	304,00
ab 10. 10. 1959	35,00	22,00	138,00	86,00	344,00	213,00	70,00	44,00	276,00	172,00	688,00	426,00	

*) Zusammengestellt nach den Angaben des Amtes für Internationalen Personenverkehr. Weitere Angaben für die Länder Jugoslawien, Luxemburg, Schweden und Großbritannien siehe PLW Reihe 7 «Preise für Verkehrsleistungen».

¹⁾ Die bis 2. 6. 1956 angegebenen Fahrpreise bezogen sich auf 2. bzw. 3. Klasse, die mit Aufhebung der 1. Klasse ab 3. 6. 1956 in 1. bzw. 2. Klasse geändert wurden (ausgenommen Portugal und Spanien, deren Tarife weiter für die 2. bzw. 3. Klasse angegeben sind). — ²⁾ Die Sätze verstehen sich bei Dänemark für 1. Kl. und Gemeinschaftsklasse ohne Schnellzugzuschlag. — ³⁾ Ab 1. 1. 1960 100 sfrs = 1 NF. — ⁴⁾ Die angegebenen Preise 1. Kl. gelten für Personenzüge. Die Fahrpreise 1. Kl. Schnellzug betragen das Doppelte von 2. Kl. Für die 2. Kl. sind die Preise für Schnell- und Personenzug gleich.

8. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr nach dem Stand vom März 1960*)

DM**)

Fahrtroute von — nach	Einfache Fahrt		Hin- u. Rückfahrt		Fahrtroute von — nach	Einfache Fahrt		Hin- u. Rückfahrt	
	1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse		1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse
Von London nach Wien (1571 km)					Von Kopenhagen nach Innsbruck (1459 km)				
London—Dover	17,04	11,52	34,08	23,04	Kopenh.—Großenbrode Mitte See	29,06	19,46	43,59	29,18
Dover—Aachen Süd (Gr.) ¹⁾	63,66	44,40	117,49	85,19	Großenbrode Mitte See—Kufstein	129,50	87,00	173,50	117,00
Aachen Süd (Gr.)—Passau Hbf.	87,50	59,00	133,00	90,00	Kufstein—Innsbruck	5,96	2,98	11,92	5,96
Passau Hbf.—Wien West	23,98	11,99	47,96	23,98	Insgesamt ...	164,52	109,44	229,01	152,14
Insgesamt ...	192,18	126,91	332,53	222,21	Von Kopenhagen nach Belgrad (2370 km)				
Von Paris nach Salzburg (1073 km)					Kopenhagen—Flensburg (Gr.) ..				
Paris-Ost—Kehl (Gr.)	52,69	35,18	105,38	70,37	Flensburg (Gr.)—Salzburg Hbf.	132,50	89,00	176,50	119,00
Kehl (Gr.)—Salzburg Hbf.	65,00	44,00	104,50	71,00	Salzburg Hbf.—Jesenice (Gr.) ..	17,82	8,91	35,64	17,82
Insgesamt ...	117,69	79,18	209,88	141,37	Jesenice (Gr.)—Belgrad	40,00	28,43	80,00	56,86
Von Paris nach Kopenhagen (1503 km)					Insgesamt ...				
Paris-Nord—Jeumont (Gr.)	25,02	16,74	50,04	33,48	224,37	148,84	343,21	227,73	
Jeumont (Gr.)—Aachen Süd (Gr.) ..	21,95	13,96	37,68	26,16	Von Oslo nach Mailand (2249 km)				
Aachen Süd (Gr.)—Flensburg (Gr.) ..	84,50	57,00	130,00	88,00	Oslo—Kornsjø (Gr.)	17,26	11,51	34,52	23,02
Flensburg (Gr.)—Kopenhagen	34,05	22,50	51,07	34,05	Kornsjø (Gr.)—Travemünde-Hafen	99,23	76,95	156,74	120,69
Insgesamt ...	165,52	110,20	268,79	181,69	Travemünde-Hafen—Basel ²⁾ ..	107,00	72,00	154,00	104,00
Von Paris nach Prag (1249 km)					Basel ²⁾ —Chiasso				
Paris-Ost—Kehl (Gr.)	52,69	35,18	105,38	70,37	Chiasso	37,33	26,88	56,09	40,23
Kehl (Gr.)—Schirnding (Gr.)	62,00	42,00	100,00	68,00	Chiasso—Mailand	4,15	2,31	7,07	3,94
Schirnding (Gr.)—Prag	42,97	28,65	85,94	57,30	Insgesamt ...	264,97	189,65	408,42	291,88
Insgesamt ...	157,66	105,83	291,32	195,67	Von Stockholm nach Paris (2067 km)				
Von Amsterdam nach Bern (907 km)					Stockholm—Hälsingborg/				
Amsterdam—Kaldenkirchen (Gr.) ..	12,79	9,23	25,58	18,46	Malmö (Gr.)	75,33	50,22	120,69	80,60
Kaldenkirchen (Gr.)—Basel ²⁾ ..	71,00	48,00	113,50	77,00	Hälsingborg/Malmö (Gr.)—Gro-				
Basel ²⁾ —Bern	19,92	14,31	29,78	21,27	benbrode Mitte See	32,41	21,77	48,82	32,77
Insgesamt ...	103,71	71,54	168,86	116,73	Großenbrode Mitte See—Aachen				
Von Brüssel nach Rom (1796 km)					Süd (Gr.)				
Brüssel—Aachen Süd (Gr.)	19,09	12,03	32,63	22,54	Aachen Süd (Gr.)—Jeumont (Gr.) ..	21,95	13,96	37,68	26,16
Aachen Süd (Gr.)—Basel ²⁾ ..	71,00	48,00	113,50	77,00	Jeumont (Gr.)—Paris	25,02	16,74	50,04	33,48
Basel ²⁾ —Chiasso	37,33	26,88	56,09	40,23	Insgesamt ...	242,21	161,69	390,43	263,01
Chiasso—Rom	56,44	31,28	112,88	62,56					
Insgesamt ...	183,86	118,19	315,10	202,33					

*) Nach den Angaben des Amtes für Internationalen Personenverkehr. — Entfernungen in Bahn-Kilometern. — Gr. = Grenze. — **) Die einzelnen Fahrpreise in jeweiliger Landeswährung wurden mittels der Eisenbahnkurse für die Umrechnung fremder Währungen (veröffentlicht in "Tarif- und Verkehrsanzeiger für den Personen-, Gepäck-, Express-, Güter- und Tierverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs im Gebiet der Bundesrepublik Deutschlands, Jg. 1960, Heft 9 vom 29. Februar 1960) in DM umgerechnet. Über den in der gleichen Quelle angegebenen Umrechnungskurs 1 sfr = 0,967 DM sind die Fahrpreise mit den in den vorhergehenden Jahrbüchern aufgeführten Beträgen in sfrs vergleichbar. — 1) Über Ostende. — 2) Basel Bad. Bahnhof.

9. Index der Seefrachtraten 1955 bis 1959

umbasiert auf 1954 = 100

Land	Charter	Basis (= 100)	1955					1956					1957					1958					1959									
			Jan.	Febr.	März	April	Mai	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Jan.	Febr.	März	April	Mai
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Linienfahrt	2. Hj. 1954	108	119	132	122	120	120	120	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	120	120	120	121	121	121	121	121	121	121	121	121
	Trampfahrt	2. Hj. 1954	132	166	124	68	70	68	68	66	68	69	64	65	68	77	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82
	Tankerfahrt	MOT ²⁾ /SCALE ³⁾	146	287	182	64	62	73	66	57	52	60	58	54	59	55	63	71	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73
Dänemark ⁴⁾	Reisecharter ..	1955	128	145	127	95	98	99	99	97	96	95	95	95	95	98	100	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
	Großbritannien	1952	148	182	131	78	84	82	79	76	80	75	80	81	82	93	97	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96
Schweden	davon:																															
	Getreide	1952	155	202	129	75	80	83	74	76	79	76	75	75	76	93	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90
	Zucker	1952	150	182	137	90	97	84	86	83	87	—	99	98	100	108	109	113	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101
	Kohle	1952	146	179	138	65	76	64	74	57	63	68	75	74	75	92	96	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Erze	1952	132	159	126	82	82	84	82	84	80	—	78	79	78	78	79	85	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94
	Düngemittel	1952	133	151	123	78	71	—	64	64	—	—	—	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Holz	1952	155	165	129	85	92	95	93	87	94	84	82	91	90	87	96	109	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102
Esparto	1952	133	146	128	92	91	90	92	93	90	93	91	92	89	89	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91
Norwegen	Zeitcharter ..	1952	181	241	168	77	78	74	71	75	74	79	70	73	77	77	81	88	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91
	davon:																															
	Ölgef. Schiffe ..	1952	189	256	171	81	79	73	71	74	76	87	72	76	83	74	84	86	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93
	Motorschiffe ..	1952	174	231	140	74	76	75	70	75	71	77	68	70	72	80	79	91	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90
Schweden	Reisecharter ..	2. Hj. 1947	139	163	133	83	85	85	86	84	84	82	81	81	82	82	87	88	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95
	Zeitcharter ..	2. Hj. 1947	175	246	174	80	81	73	75	77	77	78	77	76	75	82	87	92	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99
Niederlande ⁵⁾	£-Tanker	MOT ²⁾	146	275	184 ⁶⁾	67	67	76	69	65	58	66	67	65	63	63	67	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73	73
	\$-Tanker	USMC ⁷⁾	149	260	164	75	71	79	72	72	60	64	60	69	66	66	66	67	89	89	89	89	89	89	89	89	89	89	89	89	89	89
Italien ⁸⁾	Reisecharter ..	1948	128	142	113	91	95	95	93	93	90	91	91	92	91	93	99	106	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108
	Tankercharter ..	1948	142	255	172	81	74	77	75	69	67	65	66	67	71	71	80	87	86	86	86	86	86	86	86	86	86	86	86	86	86	86

1) Berechnet vom Bundesministerium für Verkehr; Zahlenwerte für Linien- und Trampfahrt auf Originalbasis: 2. Halbjahr 1954 = 100.
2) Sterling-Grundraten des British Ministry of Transport (MOT), ab Jan. 1957 nach London Scale. — 3) Sterling-Grundraten nach London Scale. —
4) Basisjahr 1954 umbasiert von früherem Index 1949 = 100. — 5) Ab Januar 1957 nach London Scale. — 6) Dollar-Grundraten der United States Maritime Commission (USMC). — 7) Nach Berechnung von Joh. den Braber, Rotterdam. — 8) Nach Berechnung von Dr. Vito Dante Flore, Rom; Jahresdurchschnitte 1955/57 umbasiert von entsprechenden Zahlenwerten des Index auf Basis 1938 = 100. Die durch senkrechten Strich getrennten Indexreihen sind infolge unterschiedlicher Anzahl und abweichender Gruppierung der Einzel-Relationen auf alter und neuer Basis nur bedingt miteinander vergleichbar.

10. Frachtraten der Trampschifffahrt 1950 und 1954 bis 1960*)

s. d. je 2240 lbs., soweit nicht anders angemerkt

Güterart (Ware) von — nach	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1959				1960
	Jahresdurchschnitt							März	Juni	Sept.	Dez.	März
Getreide												
US-Golf — UK/Kontinent	11.5 ¹⁾	59.5	91.1	114.0	78.6	46.0	49.7	44.0	47.6	47.7	56.2	56.5 ¹¹⁾
US-Golf — Antw./Hamburg ²⁾		7.59	10.61	14.02	9.50	4.95	4.86	4.26	4.71	4.75	5.82	4.20
US-Golf — Westitalien ³⁾	7.88		12.85	16.17	11.70		6.00	6.25 ⁴⁾	5.25			
St. Lawrence — UK/Kontinent	38.6	51.3	77.7	90.6	63.0	40.8	42.7	37.6	40.0	38.7	50.0	44.11 ¹¹⁾
St. Lawrence — Rotterdam ⁵⁾	5.72	6.00	8.51	10.90	6.29	4.15	3.99	3.89 ⁶⁾	3.32	3.85	4.75	3.88
North Range — UK/Kontinent		54.11	79.11	99.5	68.3	40.4	42.6	38.0	38.0	41.9	51.4	46.3 ¹²⁾
N.-Pazifik — UK/Kontinent	69.5	81.9	122.6	152.9	95.1	61.6	58.2	64.9	48.1	48.9	63.0	60.3 ¹²⁾
La Plata — UK/Kontinent	48.8	82.3	110.4	155.2	116.0	56.8	65.2	60.8	70.0	60.0	74.6	79.8 ¹²⁾
La Plata — Antw./Hamburg	46.1	79.2	96.5	145.11	91.11	51.3	57.7	47.2	58.7	57.7	67.9	68.5
Westaustralien — UK/Kontinent	69.10	80.1	126.11	171.1	110.10	63.3	72.8	71.3	65.5	67.6	87.3	81.3 ¹²⁾
Ostaustralien — UK/Kontinent	76.5	90.4	131.7	176.3	119.9	73.1	81.2	81.0	74.2	78.0	97.6	85.0
Nord-China — Antw./Hamburg	94.11	81.4	146.0	199.2	135.0	61.5	62.8	65.0 ⁴⁾	59.6	56.0	72.3	71.3
Südafrika — Antw./Hamburg		68.9	93.5	124.4	87.8	48.8	49.3	47.3	48.9	57.6		
Zucker												
Kuba — UK	60.1	66.11	114.6	141.3	119.6	66.2	64.6	63.6	62.6 ⁴⁾		67.6	
Kuba — Rotterdam	67.7	78.6	111.7	133.8	108.2	60.11	63.11		67.10 ⁴⁾		61.6	
S. Domingo — UK	53.10	67.6	103.4	124.10	105.7	56.7	60.6	58.0			67.6	66.3
Mauritius — UK	55.7	72.3	99.5	135.1	74.2	58.7	62.11	60.0	58.0	65.11	71.11 ⁴⁾	
Queensland — UK	84.3	117.4	157.0	214.8	151.0	103.7	109.5	114.5 ⁴⁾	103.9	110.0	125.0	
Kopra												
Philippinen — Antw./Hamburg ⁴⁾		0.19	0.29	0.41	0.26	0.15	0.17		0.16	0.16	0.20	0.20
Kohle												
Hampton Roads — Nordd. Häfen		38.3	60.4	78.0	53.1	25.8	24.10	22.5	22.0		31.2 ⁴⁾	27.2
Hampton Roads — Rotterdam		36.0	59.2	77.2	51.11	24.2	23.0	20.11	20.6	20.6	27.6	25.8
Hampton Roads — Westitalien ⁵⁾		5.67	8.77	11.52	7.90	3.97	3.80	3.68	3.57	3.60	4.65	3.90
Hampton Roads — Jugoslawien ⁶⁾		7.61	10.11	13.10	9.43	4.77	4.79	4.47	4.40 ⁷⁾	4.44	6.16	4.85
Hampton Roads — Japan ⁸⁾		10.28	14.42	19.90	15.71	7.60	7.76	7.30	7.98	7.86	8.40	8.03
Wales — Westitalien	23.8	23.5	33.5	37.11	35.2	23.8	24.8	31.6 ⁴⁾	23.1	23.4	26.0	25.11 ⁴⁾
Rotterdam — Westitalien	22.4	20.4	27.6	33.1	29.5	16.2	16.10			17.2		17.3 ⁴⁾
Danzig/Stettin — Westitalien	31.4	27.2	42.6	46.2	29.5	22.0	25.3	24.0	25.3	25.0	28.4	27.0 ⁴⁾
Danzig/Stettin — Buenos Aires	49.5	41.3	76.1	40.2		36.6	38.4	39.8	38.9	38.2	38.0	37.0
Erdöl												
Pers. Golf — UK/Kontinent (MOT) ⁹⁾	84.2	44.3	69.4	146.6	127.9	30.1	27.3	22.10	21.1	27.3	33.4	25.0
Karib. See — UK/Kontinent (MOT) ⁹⁾	44.7	25.10	37.2	68.7	52.10	15.10	15.10	16.4	16.3 ⁴⁾	16.3	16.11	14.10
Grubenholz												
Untere Zone Finnland — UK ¹⁰⁾	120.1	138.3	211.11	217.1	183.6	127.1	146.6	140.0		145.0 ⁴⁾	180.0	
Leningrad — UK ¹⁰⁾	133.9	139.2	222.6	210.10	174.5	119.9	125.0	125.0	125.0			
Untere Zone Schweden — UK ¹⁰⁾	88.3	132.4	174.3		160.11	126.4	127.11	122.6				
Westküste Schweden — UK ¹⁰⁾					156.11	119.4	123.6	121.6				
Weiß-See — UK ¹⁰⁾	155.6	172.0	263.4	287.5	268.9	189.6	181.3			175.0 ⁴⁾		
Ost-Kanada — UK ¹⁰⁾	176.6	195.3	305.6	320.11	304.4	187.2	171.3	165.0	172.6	172.6		185.0 ⁴⁾
Schnitt- und Bauholz												
Obere Zone Finnland — UK ¹¹⁾		215.6	278.0	273.7	242.6	202.2	190.10	222.0	188.6	184.8		224.0
Untere Zone Finnland — UK ¹¹⁾	135.2	184.9	256.1	250.4	216.0	180.5	187.4	185.0	173.4	179.2	216.6	211.7
Obere Zone Schweden — UK ¹¹⁾	127.1	199.2	284.8	258.10	221.8	200.5	185.0		175.0 ⁴⁾	190.0		225.0
Untere Zone Schweden — UK ¹¹⁾	120.8	174.6	246.5	251.7	209.4	181.6	182.7	178.6	163.8	170.0	210.0 ⁴⁾	220.10
N.-Pazifik — UK ¹¹⁾	70.7	88.2	144.6		97.6	76.2	81.8	80.8	70.10	80.0	86.3	82.6
Erze												
Almeria — Antw./Rottd./Hbg.	19.0 ¹²⁾		33.2	41.0	33.1	21.8	21.2	20.0 ⁴⁾	20.0		25.6	
Bona — Antw./Rottd./Hbg.		25.1	35.8	43.0	34.11	21.2	20.8		19.0		22.4	
Melilla — UK/Kontinent	19.7	25.11	38.7	39.8	36.7	18.9	18.5	15.9 ⁴⁾	17.6 ⁴⁾		20.6 ⁴⁾	18.0 ⁴⁾
Marmagosa — UK/Kontinent	55.6 ¹³⁾	60.7	91.0	122.8	77.6	43.3	48.4	44.6 ⁴⁾	48.7	44.7	56.9	52.4
Vitória — Antw./Hamburg		54.3	72.9	107.8	77.10	39.4	41.1	36.0	41.0	40.0	49.0 ⁴⁾	
Schwefelkies												
Huelva — Rotterdam	24.3	27.10	37.0	41.9	31.8	23.2	24.6	22.3		22.6	28.0	24.0
Huelva — UK	26.9	39.11	50.6	56.2	46.7	35.3	34.1			37.1		
Morphou Bay — Rotterdam	29.2	36.5	46.0	58.9	44.9	26.9	26.3	25.9 ⁴⁾		24.6	30.0	28.2
Vassiliko Bay — Rotterdam	29.10	35.6	46.5	57.4	45.8	25.10	26.2			24.0	30.0	27.8
Schrott												
US-North of Hatteras — Antw./Rottd./Amsterd. ¹⁴⁾		8.54	12.97	17.70	12.28	6.07	6.04		5.26	5.66	6.95	6.81
Düngemittel												
Casablanca — Antw./Rotterdam	23.0	27.2	35.8	39.9	27.6	19.8	19.9	19.0	19.3	19.0 ⁴⁾	21.0	19.10
Schwefel												
US-Golf — UK	40.11	51.0	86.3	112.9	96.5	49.6	47.10		45.0	42.9 ⁴⁾	52.6	52.0

*) Ausführliche Angaben siehe »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen« Reihe 7: »Preise für Verkehrsleistungen«. — UK = Großbritannien.
¹⁾ Je qr. — ²⁾ US \$ je 2240 lbs. — ³⁾ Vormonat. — ⁴⁾ Inkl. Sojabohnen. — ⁵⁾ Umgerechnet von US \$ je 2240 lbs. — ⁶⁾ US \$ je cbft. —
⁷⁾ Ohne amerikanische Tonnage. — ⁸⁾ Ab 1. Januar 1956 berechnet nach Scale Nr. 2 (UK), ab 15. Dezember 1958 nach Scale Nr. 3 (UK). —
⁹⁾ Je Fathom. — ¹⁰⁾ Ab 1955 große Ladungen (über 900 fathoms). — ¹¹⁾ Je Standard. — ¹²⁾ 1. Quartal 1950. — ¹³⁾ Juli 1950. — ¹⁴⁾ US \$-Pauschalfrachten umgerechnet auf 2240 lbs. — ¹⁵⁾ Durchschnittsrate 1. Monatshälfte.

11. Flugpreise und allgemeine Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) nach einigen internationalen Flughäfen 1954 und 1956 bis 1960*

a) Flugpreise in DM (HF = Hinflug, HR = Hin- und Rückflug)

Land	von Frankfurt (Main) nach Flughafen	1954		1956		1957		1958		1959		März 1960	
		Klasse I. Touristen		Klasse I. Touristen		Klasse I. Touristen		Klasse I. Touristen		Klasse I. Touristen		Klasse I. Touristen	
Bundesrepublik Deutschland													
Berlin	HF	111 ⁴⁾	89	111	89	111	89	111	90	111	93	111	93
Düsseldorf	HR	200 ⁴⁾	159	200	159	200	159	200	164	200	168	200	168
Hamburg	HF	62 ⁴⁾	50	63	50	66	50	62	50	62	50	62	50
München	HR	112 ⁴⁾	90	114	90	119	90	112	90	112	90	112	90
Hamburg	HR	130 ⁴⁾	102	131	102	136	102	128	102	128	102	128	102
München	HR	234 ⁴⁾	184	235	184	245	184	231	184	231	184	231	184
München	HR	88 ⁴⁾	70	90	70	94	70	88	70	88	70	88	70
München	HR	159 ⁴⁾	126	162	126	170	126	159	126	159	126	159	126
Buenos Aires	HF	2 945	—	3 054	—	3 218	2 361 ⁴⁾	3 345	2 411	3 369	2 428	3 369	2 428
Buenos Aires	HR	5 301	—	5 498	—	5 792	4 250 ⁴⁾	6 021	4 341	6 065	4 371	6 065	4 371
Sydney	HF	3 493 ⁴⁾	2 799 ⁴⁾	3 758	2 799	3 893	2 834	4 034	2 940	4 264	3 055	4 340	3 093
Sydney	HR	6 288 ⁴⁾	5 039 ⁴⁾	6 764	5 039	7 008	5 102	7 262	5 292	7 675	5 499	7 812	5 568
Brüssel	HF	95	74	102	76	106	77	109	80	109	80	109	80
Brüssel	HR	171	133	184	137	190	139	197	144	197	144	197	144
Paris	HF	118	95	127	96	134	103	141	109	143	110	143	110
Paris	HR	213	171	229	173	241	186	255	196	258	198	258	198
London	HF	203	166	220	173	233	182	243	188	245	189	245	189
London	HR	366	299	396	312	420	329	438	339	441	341	441	341
Kalkutta	HF	2 188 ⁴⁾	1 647 ⁴⁾	2 276	1 647	2 429	1 709	2 470	1 729	2 559	1 791	2 588	1 812
Kalkutta	HR	3 939 ⁴⁾	2 965 ⁴⁾	4 090	2 965	4 370	3 076	4 446	3 113	4 606	3 225	4 659	3 262
Teheran	HF	1 461	1 108	1 585	1 118	1 623	1 118	1 650	1 135	1 659	1 141	1 659	1 141
Teheran	HR	2 630	1 995	2 853	2 013	2 922	2 013	2 971	2 044	2 987	2 054	2 987	2 054
Rom	HF	299	228	307	228	318	231	330	240	330	240	330	240
Rom	HR	539	411	553	411	573	416	594	432	594	432	594	432
Tokio	HF	3 263	2 670 ⁴⁾	3 690	2 702	4 058	2 799	4 243	2 888	4 421	2 997	4 459	3 023
Tokio	HR	5 874	4 806 ⁴⁾	6 642	4 864	7 305	5 039	7 638	5 203	7 956	5 394	8 025	5 442
Amsterdam	HF	103	85	108	80	112	81	116	85	116	85	116	85
Amsterdam	HR	186	152	194	144	201	146	209	153	209	153	209	153
Oslo	HF	337 ⁴⁾	303 ⁴⁾	368	304	377	310	387	322	392	327	394	328
Oslo	HR	607 ⁴⁾	546 ⁴⁾	663	548	680	558	697	579	707	589	710	591
Madrid	HF	378	286	388	293	410	304	417	309	417	309	417	309
Madrid	HR	681	515	699	528	739	548	751	557	751	557	751	557
Johannesburg	HF	2 161	1 647	2 350	1 662	2 447	1 706	2 588	1 768	2 635	1 788	2 635	1 788
Johannesburg	HR	3 890	2 965	4 230	2 992	4 405	3 071	4 659	3 182	4 743	3 219	4 743	3 219
Stockholm	HF	332	300	368	304	377	310	387	322	392	327	394	328
Stockholm	HR	599	540	663	548	680	558	697	579	707	589	710	591
Zürich	HF	115 ⁴⁾	92 ⁴⁾	123	92	126	92	126	92	126	92	126	92
Zürich	HR	207 ⁴⁾	166 ⁴⁾	222	166	227	166	227	166	227	166	227	166
New York	HF	1 834	1 362	1 967	1 379	1 883	1 379	1 951	1 458 ⁴⁾	2 016	1 512 ⁴⁾	2 025	1 521 ⁴⁾
New York	HR	3 302	2 452	3 541	2 483	3 390	2 483	3 513	2 625 ⁴⁾	3 629	2 722 ⁴⁾	3 645	2 738 ⁴⁾

b) allgemeine Luftfrachtraten in DM je kg

Land	von Frankfurt (Main) nach Flughafen	1954		1956		1957		1958		1959		März 1960	
		unter 45 kg	über 45 kg	unter 45 kg	über 45 kg	unter 45 kg	über 45 kg	unter 45 kg	über 45 kg	unter 45 kg	über 45 kg	unter 45 kg	über 45 kg
Bundesrepublik Deutschland													
Berlin		0,97	0,75	0,97	0,76	1,02	0,76	1,06	0,79	1,09	0,80	1,10	0,80
Düsseldorf		0,54	0,41	0,55	0,42	0,54	0,41	0,57	0,43	0,59	0,44	0,60	0,45
Hamburg		1,21	0,91	1,22	0,92	1,25	0,94	1,31	0,98	1,34	1,00	1,35	1,00
München		0,76	0,59	0,76	0,59	0,78	0,59	0,81	0,62	0,84	0,64	0,85	0,65
Ägypten													
Kairo		5,63	4,22	5,93	4,44	6,30	4,70	6,30	4,70	6,30	4,70	6,30	4,70
Argentinien													
Buenos Aires		19,53	14,66	20,25	15,19	20,50	15,37	21,32	16,00	22,12	16,60	22,39	16,80
Australien													
Sydney		22,22	16,66	22,22	16,67	22,22	16,67	24,11	18,07	25,30	18,97	25,70	19,28
Belgien													
Brüssel		0,80	0,62	0,80	0,63	0,84	0,63	0,84	0,63	0,84	0,63	0,84	0,63
Brasilien													
Rio de Janeiro		17,09	12,84	17,72	13,32	19,29	14,49	19,74	14,83	20,27	15,47	20,54	15,79
Dänemark													
Kopenhagen		1,93	1,46	1,93	1,47	2,02	1,51	2,12	1,59	2,20	1,65	2,23	1,68
Frankreich													
Paris		0,97	0,75	0,97	0,76	1,05	0,80	1,08	0,83	1,09	0,84	1,09	0,84
Großbritannien													
London		1,47	1,12	1,47	1,13	1,60	1,18	1,67	1,25	1,68	1,26	1,68	1,26
Hongkong													
Victoria		19,09	14,31	20,01	15,03	21,29	15,96	23,08	17,33	23,63	17,74	23,73	17,81
Indien													
Kalkutta		13,23	9,91	13,90	10,42	14,78	11,09	14,78	11,09	14,78	11,09	14,78	11,09
Iran													
Teheran		8,72	6,55	9,17	6,89	9,70	7,31	9,70	7,31	9,70	7,31	9,70	7,31
Italien													
Rom		2,02	1,51	2,02	1,51	2,10	1,60	2,21	1,67	2,23	1,68	2,23	1,68
Japan													
Tokio		23,24	17,43	24,40	18,30	25,96	19,45	27,04	20,29	27,65	20,73	27,85	20,87
Kanada													
Montreal		11,09	8,32	11,09	8,32	11,68	8,78	12,20	9,16	12,75	9,58	12,98	9,74
Kongo Belg.													
Leopoldville		10,57	7,92	11,12	8,34	11,76	8,82	11,76	8,82	12,15	9,13	12,35	9,28
Mexiko													
Mexiko City		14,44	10,99	14,49	11,09	15,08	11,55	15,71	12,11	16,28	12,55	16,51	12,73
Neuseeland													
Auckland		25,87	19,40	25,87	19,40	25,87	19,40	27,76	20,84	28,95	21,71	29,36	22,01
Niederlande													
Amsterdam		0,80	0,62	0,80	0,63	0,84	0,63	0,87	0,66	0,88	0,67	0,88	0,67
Pakistan													
Karachi		11,11	8,34	11,63	8,73	12,35	9,28	12,35	9,28	12,35	9,28	12,35	9,28
Spanien													
Madrid		2,85	2,14	2,86	2,14	3,02	2,27	3,13	2,34	3,15	2,35	3,15	2,35
Südafrik. Union													
Johannesburg		13,43	10,07	14,11	10,58	14,99	11,26	15,66	11,75	16,32	12,24	16,59	12,43
Schweden													
Stockholm		2,68	2,01	2,82	2,11	3,02	2,27	3,13	2,37	3,26	2,48	3,32	2,52
Schweiz													
Zürich		0,86	0,65	0,95	0,70	0,97	0,71	1,00	0,75	1,01	0,76	1,01	0,76
Thailand													
Bangkok		15,97	11,99	16,80	12,61	17,85	13,40	18,62	13,96	18,77	14,07	18,77	14,07
Türkei													
Istanbul		5,03	3,76	5,12	3,82	5,38	4,03	5,59	4,21	5,63	4,24	5,63	4,24
Venezuela													
Caracas		14,32	10,75	14,32	10,75	15,04	11,30	15,67	11,75	15,79	11,84	15,79	11,84
Vereinigte Staaten													
New York		11,47	8,61	11,47	8,61	12,05	9,07	12,58	9,46	13,13	9,87	13,36	10,04

* Durchschnitte aus den im jeweiligen Jahr geltenden Tarifen der IATA. Ohne Flughafen-, Passagier- oder Landgebühren bzw. -Steuern. Außer den angegebenen Preisen für Hin- und Rückflüge gelten auf verschiedenen Flugstrecken ermäßigte Tarife von saisongebundener Geltungsdauer, für Nachtflüge, Ausflugsreisen (8 Tage, 23 Tage) u. ä. Ausführliche Angaben siehe »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen« Reihe 7: »Preise für Verkehrsleistungen«.

¹⁾ 4. Quartal. — ²⁾ April bis Dezember. — ³⁾ Ostroute (über Indien). — ⁴⁾ II. Halbjahr. — ⁵⁾ Economy-Klasse Einfacher Flug: Ab April 1958 DM 1219, Hin- und Rückflug DM 2195; ab April 1959 DM 1256 bzw. 2229. — Bei Benutzung von Düsenflugzeugen wird ab 1. April 1959 für den einfachen Flug ein Zuschlag von DM 84 in der I. und De Luxe-Klasse bzw. von DM 63 in der Touristen- und Economy-Klasse erhoben.

12. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter 1950 und 1953 bis 1959

Vorbemerkung:

Verdienstbegriffe: (A) Die Verdienste enthalten alle baren Beträge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungs- und anderen Beiträgen, einschl. Entgelte für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, Leistungsprämien, Band-, Akkord- und Schichtzulagen, Teuerungszulagen, Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, Treuegelder, bezahlter Urlaub und Feiertag, Krankengelder, Familienzulagen, Kindergeld sowie Naturalvergütungen. (B) wie (A), jedoch ausschl. Naturalvergütungen. (C) wie (A), jedoch ausschl. Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder. (D) wie (A), jedoch ausschl. Familienzulagen, Kindergeld u. dgl. — (E) Die Verdienste enthalten lediglich tarifvertraglich vereinbarte Teuerungszulagen sowie Entgelte für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, Gefahren-, Härte- und Schmutzzulagen.

Arbeitszeitbegriff: Wenn nicht anders vermerkt, handelt es sich bei den ausgewiesenen Arbeitszeiten um tatsächlich geleistete Arbeiterstunden ohne bezahlte Ausfallstunden.

Abkürzungen: vgl. Seite 128*.

Monat	Belgien							Dänemark ¹⁾						
	Steinkohlenbergbau ²⁾	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ³⁾				Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ³⁾					Fahrzeugbau	
			insgesamt ⁴⁾	darunter				insgesamt ⁴⁾	darunter					
				Textilindustrie ⁵⁾	Holzindustrie ⁶⁾	Metallindustrie ⁷⁾			Maschinenbau	Textilindustrie ⁵⁾	Holzindustrie ⁶⁾	Lederindustrie ⁸⁾		Metallindustrie ⁷⁾
Stundenverdienste (C)							Stundenverdienste (E)							
Männliche Arbeiter							Erwachsene männliche Arbeiter							
Belgische Francs							Dänische Kronen							
1953 Oktober	32,63	24,28	25,49	22,47	24,79	30,36	4,34	4,18	3,92	4,00	4,34	4,33		
1954 "	32,98	25,26	26,35	21,67	24,16	31,55	4,60	4,35	4,12	4,16	4,46	4,46	4,57	
1955 "	33,78	25,67	27,21	23,15	24,65	32,90	4,77	4,52	4,20	4,32	4,64	4,61	4,79	
1956 "	35,56	27,84	30,04	24,74	26,76	34,68	5,02	4,88	4,54	4,61	5,01	4,94	5,15	
1957 "	41,95	30,34	31,92	26,79	29,12	38,70	5,25	5,13	4,71	4,84	5,17	5,20	5,47	
1958 "	42,93	30,24	31,60	27,40	29,39	39,68	5,41	5,33	4,89	4,94	5,33	5,43	5,70	

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Untertagearbeiter. An Stelle Oktoberzahlen: JD. — ³⁾ Einschl. Bergbau und Baugewerbe. — ⁴⁾ Wollindustrie. — ⁵⁾ Tischlereien. — ⁶⁾ Eisenschaffende Industrie.

¹⁾ An Stelle Oktober: 3. Vierteljahr. — ²⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, StE, ME, F, div. VI. — ³⁾ 1953 einschl. Fahrzeugbau.

Jahr Vierteljahr	Finnland																				
	Erzbergbau	Verarbeitende Industrien ¹⁾						Verarbeitende Industrien ¹⁾													
		insgesamt ²⁾	darunter					insgesamt ²⁾	darunter												
			Textilindustrie ³⁾	Holzindustrie ⁴⁾	Papierindustrie ⁵⁾	Lederindustrie ⁶⁾	Metallindustrie ⁷⁾		Maschinenbau	Textilindustrie ³⁾	Holzindustrie ⁴⁾	Papierindustrie ⁵⁾	Lederindustrie ⁶⁾	Maschinenbau							
Stundenverdienste (C) ⁸⁾											Wochenarbeitszeiten										
Erwachsene männliche Arbeiter											Alle Arbeiter										
Finnmark											Stunden										
1950 JD	113	117	90	110	117	103	120	128	44,3	45,2	43,8	46,4	44,3	43,4							
1953 "	155	164	151	155	168 ⁹⁾	146 ⁹⁾	163 ⁹⁾	176	44,1	44,6	43,6	45,4	43,9	43,6							
1954 "	165	169	152	158	174	150	176	182	44,2	44,6	43,9	45,0	44,0	44,2							
1955 "	179	176	160	162	182	157	183	188	44,0 ¹⁰⁾	44,6	43,4	45,0	43,8	44,1							
1956 "	201	196	182	178	200	176	202	207	44,2	44,8	43,2	44,0	43,8	44,6							
1957 "	217	206	185	193	211	184	213	217	43,2 ¹¹⁾	43,2	43,3	43,5	43,2	43,7							
1958 "	234	217	192	203	222	190	218	230	42,6	40,4	42,4	43,6	42,5	42,4							
1959 1. Vj.	245	225	203	208	231	199	233	236	45,1	...	...	...	...	...		
2. Vj.	249	229	203	212	233	202	239	241	43,0	...	...	...	...	...		
3. Vj.	247	230	204	224	237	201	237	240	42,4	...	...	...	...	...		

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Bergbau und Elektrizitätsversorgung. — ³⁾ Sägewerke. — ⁴⁾ Papiererzeugung. — ⁵⁾ Einschl. Schuhindustrie und Gummiverarbeitung. — ⁶⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁷⁾ Einschl. Metallwarenindustrie. — ⁸⁾ Unklar ist, ob Familienzulagen, Kindergeld u. dgl. in den Verdienstbegriff einbezogen sind. — ⁹⁾ Ab 1953 veränderte Erhebungsgrundlage. — ¹⁰⁾ Ab 1955 und 1957 veränderte Erhebungsgrundlage.

Monat	Frankreich													
	Steinkohlenbergbau ¹⁾	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ²⁾				Bergbau ³⁾	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ²⁾					
			insgesamt ⁴⁾	darunter					insgesamt ⁴⁾	darunter				
				Textilindustrie ⁵⁾	Holzindustrie ⁶⁾	Metallerzeugung				Metallarbeitung ⁷⁾	Textilindustrie ⁵⁾	Holzindustrie ⁶⁾	Metallerzeugung	Metallarbeitung ⁷⁾
Stundenverdienste (D) ⁸⁾							Wochenarbeitszeiten ⁹⁾							
Alle Arbeiter							Alle Arbeitnehmer							
Französische Francs							Stunden							
1950 Nov.		94	97	89	85	102	109	47,1	46,9	44,5	42,9	45,2	48,1	45,8
1953 Sept.	200	142	141	125	126	149	160	46,6	47,1	44,1	41,8	45,1	47,4	45,5
1954 "	203	150	151	133	134	158	171	47,1 ¹⁰⁾	47,6 ¹⁰⁾	44,6 ¹⁰⁾	42,4 ¹⁰⁾	45,6 ¹⁰⁾	47,0 ¹⁰⁾	46,3 ¹⁰⁾
1955 "	221	160	163	145	145	179	186	47,2	48,1	44,7	41,7	46,0	48,4	46,7
1956 "	238	181	184	157	164	202	208	47,4	48,6	45,4	43,0	46,5	48,8	47,1
1957 "	269	201	202	171	183	217	228	47,4	48,8	45,7	43,8	47,0	48,7	47,3
1958 "	300	225	225	187	206	245	251	47,4	48,7	45,1	42,1	46,6	48,0	46,9
1959 "								47,4	48,4	44,9	42,0	46,3	47,6	46,4

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Untertagearbeiter. An Stelle September: JD. — ³⁾ Einschl. Baugewerbe, Handel, Verkehrswirtschaft und Dienstleistungen. — ⁴⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁵⁾ Metallwarenindustrie, Maschinenbau, Elektrotechnik, Fahrzeugbau sowie feinmechanische- und Uhrenindustrie. — ⁶⁾ Bis 1953 ausschl. Kohlenbergbau. — ⁷⁾ Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder, Gratifikationen und Naturalvergütungen sind nicht in den Verdienstbegriff einbezogen. — ⁸⁾ Betriebliche Arbeitszeiten. Jahresdurchschnitte. — ⁹⁾ Ab JD 1954 veränderte Erhebungsgrundlage.

12. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter 1950 und 1953 bis 1959

Monat	Großbritannien ¹⁾													
	Kohlen- berg- bau ²⁾	Eisen- erz- berg- bau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ³⁾					Eisen- erz- berg- bau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ³⁾			
				ins- gesamt	Textil- indu- strie	Metall- indu- strie ⁴⁾	Ma- schinen- bau ⁵⁾	Fahr- zeug- bau			ins- gesamt	Textil- indu- strie	Metall- indu- strie ⁴⁾	Ma- schinen- bau ⁵⁾
	Stundenverdienste (B) ⁶⁾													
	Erwachsene männliche Arbeiter													
	Pence													
Stunden														
1950 Oktober	197,4	40,5	36,4	39,6	36,7	42,8	39,3	43,1	45,9	47,8	47,5	48,0	48,0	47,8
1953	261,11	50,4	45,7	49,2	45,8	52,8	49,4	52,9	46,0	48,2	47,9	48,4	47,8	48,2
1954	276,5	54,1	48,8	52,5	48,6	56,5	52,8	56,8	46,7	48,8	48,5	48,6	48,5	49,0
1955	298,7	58,8	52,2	56,9	51,5	61,4	57,4	61,7	47,4	49,5	48,7	48,4	48,8	49,3
1956	321,10	63,6	56,5	61,1	54,3	66,4	62,1	64,9	47,5	49,8	48,2	48,3	48,4	49,0
1957	342,8	68,3	59,0	65,3	57,8	71,8	66,1	70,7	47,2	49,0	48,0	47,9	47,9	48,5
1958	325,3	69,0	61,0	67,3	59,0	72,7	67,9	73,1	44,4	49,0	47,3	47,3	46,3	47,6
1959	330,9	71,8	62,6	70,0	61,1	76,2	69,5	77,0	46,5	49,7	48,2	48,7	47,8	48,3

¹⁾ Einschl. Nordirland. — ²⁾ Erlaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ³⁾ Einschl. Naturalvergütungen. — ⁴⁾ Eisenschaffende einschl. NE-Metallindustrie. — ⁵⁾ Einschl. elektrotechnischer Industrie und Schiffbau. — ⁶⁾ Familienzulagen, Kindergelder, Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder sind nicht in den Verdienst einbezogen.

Monat	Irland													
	Kohlen- berg- bau ²⁾	Verarbeitende Industrien ³⁾					Kohlen- berg- bau ²⁾	Verarbeitende Industrien ³⁾						
		ins- gesamt ⁴⁾	Textil- indu- strie ⁵⁾	Holz- indu- strie ⁵⁾	Leder- indu- strie ⁵⁾	Metall- indu- strie ⁵⁾		Ma- schinen- bau ⁵⁾	ins- gesamt ⁴⁾	Textil- indu- strie ⁵⁾	Holz- indu- strie ⁵⁾	Leder- indu- strie ⁵⁾	Metall- indu- strie ⁵⁾	Ma- schinen- bau ⁵⁾
	Stundenverdienste (B) ⁶⁾													
	Alle Arbeiter													
	Pence													
Stunden														
1950 Oktober	26,0	23,0	19,3	24,9	18,1	25,1	22,7	44,6	45,0	46,4	46,3	46,9	45,1	46,3
1953	32,2	29,0	23,8	29,8	19,0	31,9	33,3	43,7	45,1	46,4	45,9	45,8	44,4	46,5
1954	33,2	29,9	24,4	30,7	20,0	33,0	33,5	45,1	45,0	47,2	45,7	45,6	44,9	46,5
1955	32,2	31,3	24,9	32,1	20,0	36,0	35,8	48,2	45,1	45,8	46,4	43,7	45,5	45,4
1956	38,5	33,0	28,5	33,8	22,1	36,9	37,8	45,2	44,8	44,2	45,1	45,0	44,6	44,5
1957	38,4	34,2	28,4	33,9	23,3	37,2	38,5	45,4	44,7	44,3	45,4	45,2	45,2	45,3
1958 Sept. ...	40,8	36,4	30,6	34,2	22,9	38,7	39,8	44,7	44,8	42,7	46,4	44,1	45,7	46,3
1959 März ...	43,1	36,7	31,2	34,1	23,3	38,9	40,5	43,0	44,6	44,0	46,0	43,8	45,2	46,2
Juni ...	45,1	37,3	31,1	34,9	24,8	39,6	41,9	47,4	44,9	43,5	45,7	44,7	45,9	46,6
Sept. ...	42,0	37,4	31,2	35,3	26,5	40,0	41,4	48,3	45,3	44,1	46,3	44,6	45,9	46,1

¹⁾ Erlaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, Ch, StE, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Torfgewinnung; 1950 gesamter Bergbau. — ³⁾ 1950 einschl. Bergbau. — ⁴⁾ Wollindustrie; ab 1953 veränderte Erhebungsgrundlage. — ⁵⁾ 1950: nur Bauholzindustrie. — ⁶⁾ Lederverarbeitung; ab 1953 veränderte Erhebungsgrundlage. — ⁷⁾ Metallwarenindustrie; ab 1953 veränderte Erhebungsgrundlage. — ⁸⁾ 1950 einschl. Elektrotechnik. — ⁹⁾ Unklar ist, ob Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder sowie Familienzulagen, Kindergelder u. dgl. in den Verdienstbegriff einbezogen sind.

Jahr Monat	Italien													
	Berg- bau	Verarbeitende Industrien ³⁾					Berg- bau	Verarbeitende Industrien ³⁾						
		ins- gesamt	Textil- indu- strie ⁴⁾	Holz- indu- strie ⁴⁾	Metall- indu- strie ⁴⁾	Ma- schinen- bau		Fahr- zeugbau	ins- gesamt	Textil- indu- strie ⁴⁾	Holz- indu- strie ⁴⁾	Metall- indu- strie ⁴⁾	Ma- schinen- bau	Fahr- zeugbau
	Stundenverdienste (C) ⁵⁾													
	Alle Arbeiter													
	Lire													
Stunden														
1950 JD ...	151	143	136	113	201	152	174	172	165	154	163	178	169	171
1953	184	169	156	126	230	177	206	170	169	164	160	180	175	182
1954	192	175	161	128	235	181	213	169	171	162	166	183	177	180
1955	202	185	168	133	249	188	227	171	170	157	166	185	177	181
1956	219	198	175	140	268	202	247	167	168	162	161	179	173	180
1957	230	207	183	146	281	211	260	166	169	162	161	177	172	180
1958	243	216	189	151	286	220	272	160	167	156	162	174	171	177
1959 Jan. ...	239	222	189	154	293	225	283	166	169	162	165	174	172	176
Febr. ...	239	221	191	155	289	225	284	159	164	161	158	166	167	172
März ...	241	*222	191	154	294	224	284	161	169	160	162	175	172	179

¹⁾ Erlaßte Industriezweige: N, Tex, Bekl, Ho, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Wollindustrie. — ³⁾ Sägewerke. — ⁴⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁵⁾ In den Verdienstbegriff nicht einbezogen sind Familienzulagen, Kindergelder, Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, Treuegelder u. dgl.

12. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter 1950 und 1953 bis 1959

Monat	Niederlande												
	Steinkohlenbergbau ¹⁾	Baugewerbe ²⁾	Verarbeitende Industrien ³⁾					Steinkohlenbergbau ¹⁾	Baugewerbe ²⁾	Verarbeitende Industrien ³⁾			
			insgesamt	darunter						insgesamt	darunter		
	Textilindustrie ⁴⁾	Papierindustrie ⁵⁾		Metallindustrie ⁶⁾	Fahrzeugbau ⁷⁾	Textilindustrie ⁴⁾	Papierindustrie ⁵⁾	Metallindustrie ⁶⁾	Fahrzeugbau ⁷⁾				
	Stundenverdienste (C) ⁸⁾					Wochenarbeitszeiten							
Holländische Gulden					Stunden								
1950 Sept./Okt...		1,03	1,12	1,16	1,06	1,15		50,0	49,0	47,0	47,5	49,0	49,0
1953 Oktober ...	1,92	1,27	1,25	1,28	1,17	1,29	1,36	14,38	50,0	49,0	46,5	49,0	49,0
1954 " " " "	2,13	1,45	1,45	1,48	1,42	1,49	1,58	16,06	49,5	49,0	46,5	49,0	49,0
1955 " " " "	2,27	1,51	1,50	1,51	1,46	1,53	1,62	16,94	50,5	49,0	46,5	49,0	49,0
1956 " " " "	2,40	1,66	1,63	1,67	1,60	1,67	1,77	17,88	50,5	49,0	46,5	48,5	49,0
1957 " " " "	2,78	1,88	1,81	1,83	1,77	1,84	1,95	20,78	50,0	49,0	46,5	48,5	49,0
1958 " " " "	2,96	1,91	1,79	1,84	1,77	1,76	1,93	22,42	49,5	49,0	46,5	48,5	48,5

¹⁾ Erlaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, StE, ME, MW, F, div. VI. — ²⁾ Untertagearbeiter; an Stelle von Monatsangaben: JD. — ³⁾ Hochbau. — ⁴⁾ Metallwarenindustrie; bis 1957 einschl. Fahrzeugbau. — ⁵⁾ Schiffbau. — ⁶⁾ Die Verdienste enthalten keine Familienzulagen, Kindergelder u. dgl.

Jahr Monat	Norwegen								Österreich ¹⁾					
	Bergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ²⁾					Verarbeitende Industrien ²⁾						
			insgesamt ³⁾	darunter				insgesamt						
	Textilindustrie ⁴⁾	Holzindustrie ⁵⁾		Papierindustrie ⁶⁾	Leiterindustrie ⁷⁾	Chemische Industrie ⁸⁾	Metallindustrie ⁹⁾	Stunden ¹⁰⁾	Wochen ¹¹⁾	Monatsverdienste (D) ¹²⁾	Wochenverdienste ¹³⁾	Monatsverdienste ¹⁴⁾		
	Stundenverdienste (A) ¹⁵⁾								Alle Arbeiter					
Erwachsene männliche Arbeiter								Schilling						
Norwegische Kronen								Stunden ¹⁶⁾						
1950 JD	3,41	4,11	3,22	3,03		3,37	3,26	3,40	3,26		231			44,1
1953 " " " "	4,65	5,38	4,28	3,92	4,17	4,68	4,13	4,46	4,34		351	1 453		43,7
1954 " " " "	4,86	5,71	4,50	4,13	4,33	4,83	4,38	4,64	4,59		364	1 539		44,6
1955 " " " "	5,10	6,02	4,75	4,27	4,55	5,26	4,61	4,86	4,87	8,16	381	1 649	46,6	45,5
1956 " " " "	5,61	6,61	5,12	4,64	4,89	5,49	4,89	5,12	5,31	8,63	402	1 725	46,6	45,4
1957 " " " "	6,00	6,94	5,45	4,87	5,11	5,82	5,18	5,54	5,67	9,23	430	1 798	46,5	44,9
1958 " " " "	6,25	7,42	5,69	5,08	5,32	6,12	5,30	5,72	5,95	9,55	445	1 911	46,5	45,1
1959 1. Vj.	6,63	7,47	6,01	5,38	5,55	6,32	5,61	6,00	6,37	9,88	433	1 732	43,8	43,3
2. Vj.	6,76	7,92	6,35	5,61	5,91	7,02	5,95	6,33	6,70	10,12	456	1 918	44,9	43,5
3. Vj.	6,58	7,84	6,10	5,42	5,59	6,59	5,71	6,11	6,42	10,31	462	1 838	44,7	43,7
4. Vj.	6,75	8,25	6,30	5,63	5,84	6,87	5,95	6,28	6,59	10,47	477	2 589	45,4	44,0

¹⁾ Erlaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Bergbau. — ³⁾ Bauholindustrie. — ⁴⁾ Papierverarbeitung. — ⁵⁾ Einschl. Gummiverarbeitung sowie Elektrochemie. — ⁶⁾ Einschl. Schiffbau. — ⁷⁾ Nicht in den Verdienst einbezogen sind Urlaubsgelder, Gratifikationen sowie Familien- und Teuerungszulagen.

¹⁾ An Stelle Vj. stehen Angaben für Februar, Mai, August, November. — ²⁾ Einschl. Baugewerbe (Monatsverdienste ohne Baugewerbe) sowie folgender Zweige der verarbeitenden Industrien: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ³⁾ Stunden-/Wochenverdienste bzw. Wochenarbeitszeiten in Wien. — ⁴⁾ Einschl. Bergbau. — ⁵⁾ Nicht in den Verdienst einbezogen sind Urlaubsgelder und Gratifikationen. — ⁶⁾ Bezahlte Arbeiterstunden.

Jahr Monat	Schweden							Schweiz ¹⁾						
	Erzbergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ²⁾				Verarbeitende Industrien ²⁾							
			insgesamt ³⁾	darunter			insgesamt ³⁾	darunter						
	Textilindustrie ⁴⁾	Holzindustrie ⁵⁾		Metallindustrie ⁶⁾	Mischindustrie ⁷⁾	Textilindustrie ⁴⁾		Bekleidungsindustrie ⁸⁾	Holzindustrie ⁵⁾	Papierindustrie ⁹⁾	Chemische Industrie ¹⁰⁾	Metallindustrie ⁶⁾		
	Stundenverdienste (A) ¹¹⁾							Stundenverdienste (A) ¹¹⁾						
Erwachsene männliche Arbeiter							Erwachsene männliche Facharbeiter							
Schwedische Kronen							Schweizer Franken							
1950 JD	3,57	3,44	2,72	2,50	2,40	2,76	2,85	2,86	2,71	2,89	2,56	2,86	3,05	2,77
1953 " " " "	5,30	5,46	4,11	3,54	3,59	4,22	4,37	3,11	3,00	3,09	2,74	3,09	3,28	3,06
1954 " " " "	5,50	5,73	4,29	3,70	3,84	4,31	4,50	3,16	3,05	3,14	2,77	3,15	3,47	3,11
1955 " " " "	5,92	5,98	4,64	3,99	4,17	4,67	4,82	3,25	3,13	3,28	2,84	3,19	3,60	3,23
1956 " " " "	6,36	6,43	5,04	4,33	4,48	5,07	5,24	3,38	3,26	3,33	2,94	3,33	3,72	3,37
1957 " " " "	6,80	6,89	5,34	4,56	4,75	5,38	5,55	3,53	3,37	3,46	3,06	3,55	3,91	3,54
1958 November	6,80		5,25	4,38	4,68	5,30	5,42	3,70	3,47	3,59	3,20	3,71	4,06	3,73
1959 " " " "	7,10		5,50	4,60	4,93	5,52	5,68	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Erlaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Bergbau. — ³⁾ Einschl. Bekleidungsindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁵⁾ Metallwarenindustrie. — ⁶⁾ Die JD sind das Ergebnis der jährlich durchgeführten Lohnsummenerhebungen mit größerer Erhebungsgrundlage. Die Monatsangaben umfassen nicht Urlaubsgelder, Feiertags- und Krankengelder, Familienzulagen sowie Naturalvergütungen.

¹⁾ An Stelle JD stehen Angaben für den Monat Oktober. — ²⁾ Erlaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, Ch, StE, ME, MW, Masch, div. VI. — ³⁾ Einschl. Handel und privater Verkehrsbetriebe. — ⁴⁾ Einschl. Lederindustrie. — ⁵⁾ Einschl. Maschinenbau. — ⁶⁾ Zulagen und Zuschüsse werden in die Verdienste nur einbezogen, wenn sie regelmäßig gezahlt werden.

12. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter 1950 und 1953 bis 1959

Jahr Monat	Kanada													
	Kohlen- bergbau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾					Kohlen- bergbau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾				
			ins- gesamt	darunter						ins- gesamt	darunter			
	Textil- industrie	Holz- industrie		Metall- industrie	Fahr- zeugbau	Textil- industrie	Holz- industrie	Metall- industrie	Fahr- zeugbau					
	Stundenverdienste (B) ²⁾							Wochenarbeitszeiten ³⁾						
Kanadische Dollars							Stunden							
1950 JD	1,30	1,06	1,04	0,86	0,96	1,16	1,21	38,1	39,9	42,3	43,3	41,5	42,5	42,5
1953 *	1,50	1,44	1,36	1,08	1,21	1,53	1,57	37,9	41,7	41,3	41,1	42,0	41,5	41,5
1954 *	1,48	1,48	1,41	1,10	1,26	1,58	1,62	38,5	40,3	40,7	41,3	41,3	40,8	40,5
1955 *	1,48	1,52	1,45	1,12	1,29	1,64	1,67	39,7	39,9	41,0	42,4	41,7	41,4	40,2
1956 *	1,50	1,65	1,52	1,15	1,34	1,73	1,74	40,8	41,1	41,0	42,2	41,2	41,6	40,3
1957 *	1,62	1,76	1,61	1,21	1,40	1,84	1,83	39,3	41,2	40,4	41,5	40,6	40,9	39,7
1958 *	1,73	1,78	1,66	1,25	1,46	1,91	1,90	39,0	40,7	40,2	41,3	40,8	40,3	39,8
1959 Febr.	1,75	1,82	1,71	1,28	1,49	1,98	1,96	39,7	40,4	40,9	42,3	41,5	40,9	40,8
Mai	1,73	1,84	1,73	1,28	1,50	2,00	1,99	39,3	41,3	41,1	41,9	42,2	41,3	41,2
Aug.	1,72	1,83	1,70	1,29	1,37	2,02	1,99	38,2	42,0	41,0	42,3	43,0	40,9	40,0
Nov.	1,75	1,88	1,74	1,30	1,54	2,04	1,99	42,0	40,5	40,9	43,1	41,6	41,2	40,2

¹⁾ Erfafte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ³⁾ Nur regelmäßig gezahlte Zulagen und Zuschüsse werden in den Verdienst einbezogen. Staatliche Familienzulagen werden nicht einbezogen. — ⁴⁾ Bezahlte Arbeiterstunden.

Jahr Monat	Vereinigte Staaten													
	Stein- kohlen- bergbau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾					Stein- kohlen- bergbau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾				
			ins- gesamt	darunter						ins- gesamt	darunter			
	Textil- industrie	Holz- industrie		Metall- industrie	Maschi- nenbau	Textil- industrie	Holz- industrie	Metall- industrie	Maschi- nenbau					
	Stundenverdienste (B) ²⁾							Wochenarbeitszeiten ³⁾						
US-Dollars							Stunden							
1950 JD	1,97	2,03	1,47	1,24	1,35	1,53	1,61	32,1	36,3	40,5	39,6	41,0	41,4	41,8
1953 *	2,48	2,48	1,77	1,37	1,62	1,85	1,96	29,4	37,0	40,5	39,1	40,7	41,7	42,3
1954 *	2,52	2,60	1,81	1,36	1,63	1,90	2,01	30,0	36,2	39,7	38,3	40,6	40,7	40,6
1955 *	2,53	2,66	1,88	1,39	1,68	1,98	2,09	33,4	36,2	40,7	40,1	41,0	41,6	41,8
1956 *	2,40	2,80	1,98	1,45	1,76	2,07	2,21	32,9	36,4	40,4	39,6	40,3	41,2	42,2
1957 *	2,63	2,96	2,07	1,50	1,81	2,18	2,30	31,1	36,1	39,8	38,9	39,8	40,8	41,0
1958 *	2,63	3,10	2,13	1,51	1,89	2,27	2,38	28,9	35,7	39,2	38,6	39,9	40,0	39,6
1959 Febr.	2,77	3,18	2,20	1,53	1,88	2,33	2,46	27,0	34,0	40,0	40,3	39,5	40,4	40,9
Mai	2,73	3,17	2,23	1,58	1,96	2,37	2,50	31,3	36,4	40,5	40,4	41,1	41,5	41,6
Aug.	2,75	3,23	2,19	1,59	2,01	2,38	2,49	27,9	36,9	40,5	40,8	41,1	41,6	41,1
Nov.	2,76	3,28	2,23	1,59	2,01	2,36	2,52	34,1	34,8	39,9	40,6	40,3	40,1	40,7

¹⁾ Erfafte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Hochbau. — ³⁾ Metallwarenindustrie. — ⁴⁾ Nur regelmäßig gezahlte Zulagen und Zuschüsse werden in den Verdienst einbezogen; unklar ist die Behandlung von Familienzulagen, Kindergeld u. dgl. — ⁵⁾ Bezahlte Arbeiterstunden.

Jahr Monat	Japan													
	Bergbau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾					Berg- bau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾				
			ins- gesamt	darunter						ins- gesamt	darunter			
	Textil- industrie	Metall- industrie		Maschi- nenbau	Fahr- zeugbau	Textil- industrie	Metall- industrie	Maschi- nenbau	Fahr- zeugbau					
	Monatsverdienste (A)							Monatsarbeitszeiten ²⁾						
1000 Yen							Stunden							
1953 JD	15,8	9,9	13,5	8,2	19,6	14,8	18,7	190	188	197	196	200	205	198
1954 *	16,2	10,6	14,3	8,7	20,9	15,1	19,5	189	187	196	196	198	202	194
1955 *	17,0	11,1	14,6	8,9	21,8	15,1	19,9	191	186	199	198	201	202	199
1956 *	18,5	12,1	16,0	9,6	25,0	17,6	22,6	192	195	203	203	202	211	206
1957 *	21,5	13,0	16,6	9,8	25,0	18,8	23,7	194	198	204	203	204	213	209
1958 *	21,7	13,8	16,4	9,7	27,6	18,6	23,7	191	199	202	201	203	208	201
1959 *	22,4	14,7	17,8	10,7	29,7	20,3	25,7	188	205	206	203	211	217	208
1959 Febr.	19,2	13,1	15,0	9,3	23,7	17,1	20,5	185	197	212	211	210	223	212
Mai	20,8	13,8	15,0	8,8	25,2	17,1	21,1	189	201	201	198	208	210	202
Aug.	28,9	14,7	16,0	10,0	25,6	18,8	22,3	185	209	206	195	214	221	209
Nov.	19,7	14,6	16,4	10,6	28,2	18,7	22,8	186	209	214	212	215	227	215

¹⁾ Erfafte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Eisenschaffende Industrie. — ³⁾ Bezahlte Arbeiterstunden.

- Abkürzungen:** Bekl = Bekleidungs- und Schuhindustrie
 Ch = Chemische Industrie
 Druck = Druck- und Vervielfältigungsgewerbe
 div. VI = Sonstige Zweige der verarbeitenden Industrie
 ME = Eisen- und Metall-erzeugung und -bearbeitung
 MW = Eisen- und Metallwarenindustrie
 EL = Elektrotechnische Industrie
 F = Fahrzeugbau und -reparatur
 G = Gummiverarbeitung
 Getr = Getrankeindustrie
 Ho = Holzindustrie
 L = Lederindustrie
 M = Möbelindustrie
 Masch = Maschinenbau
 KV = Mineralöl- und Kohlenverarbeitung
 N = Nahrungsmittelindustrie
 P = Papierindustrie
 StE = Verarbeitung von Steinen und Erden
 Tab = Tabakindustrie
 Tex = Textilindustrie

13. Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter 1950 bis 1958

Jahr (Oktober)	Maurer	Bäcker	Weber	Schreiner	Drucker	Monteurs	Mechaniker	Maurer	Bäcker	Weber	Schreiner	Drucker	Monteurs	Mechaniker	
Finnland (Helsinki) Mindestlöhne in Fmk								Frankreich¹⁾ (Paris) Durchschnittslöhne in frs							
Maler								Gerber							
1950	89,50	89,50				93,75		109,70	113,20	127,10	122,30	156,70	121,70	136,50	
1951	147,20	159,80	115,00	115,00	131,40	126,50	143,75	158,90	155,60	169,20	168,00	194,20	165,60	184,10	
1952	147,20	159,80	115,00	115,00	131,40	126,50	143,75	174,70	165,80	186,20	183,00	236,30	182,50	200,30	
1953	147,20	159,80	115,00	115,00	131,40	126,50	143,75	182,40	175,40	188,60	195,30	240,00	203,70	210,50	
1954	147,20	159,80	115,00	115,00	131,40	126,50	143,75	187,70	183,30	196,40	201,80	259,40	209,80	221,40	
1955	147,20	159,80	115,00	124,00	155,00	126,50	143,75	203,90	198,20	221,60	220,80	271,80	218,70	242,50	
1956	164,00	177,00	130,00	140,00	175,00	142,00	160,00	233,80	217,20	239,20	245,60	298,20	234,40	265,60	
1957	164,00	177,00	148,00	140,00	201,00	143,00	165,00	261,70	242,50	270,80	275,90	323,20	280,80	294,10	
1958	196,00	212,00	154,00	184,00	207,00	171,00	189,00	289,40	269,00	296,80	299,20	387,70	310,70	322,70	
Großbritannien²⁾ (Manchester) Mindestlöhne in d								Irland (Dublin) Vorherrschende Löhne in d³⁾							
Bleter								Monteur							
1950	34,50	29,05		33,00	35,14	29,18	31,00	38,50	40,72		39,00	41,93	39,00	38,00	
1951	37,50	32,50	32,10	39,00	42,30	32,20	33,50	43,00	44,76	26,25	43,50	46,59	43,00	40,00	
1952	39,70	32,70	32,40	41,00	43,80	33,30	36,40	45,20	45,70	28,50	45,10	50,60	45,20	44,40	
1953	41,40	37,30	36,10	41,40	45,00	37,00	38,10	47,00	48,54	29,38	46,91	51,11	47,00	46,50	
1954	43,50	38,90	36,10	43,90	45,20	38,90	39,80	47,00	48,54	29,38	46,91	51,11	47,00	46,50	
1955	48,00	38,90	38,20	48,80	48,60	41,40	42,30	50,00	54,00	32,83	49,91	55,91	51,50	49,50	
1956	50,90	48,00	40,10	50,10	55,70	44,30	45,20	51,50	54,00	35,02	49,91	55,91	51,50	51,00	
1957	53,00	51,30	42,20	53,40	56,40	48,80	49,70	51,50	54,00	35,02	51,50	55,91	51,50	51,00	
1958	54,70	51,30	42,20	53,80	60,20	50,40	49,70	53,75	56,09	37,69	54,14	58,73	51,50	53,75	
Italien (Mailand) Vorherrschende Löhne in Lit								Niederlande⁴⁾ (Amsterdam, Rotterdam, Den Haag) Mindestlöhne in hfl							
Elektriker															
1950	148,50	143,88	132,35	143,46	179,13	138,50	165,42	1,12	1,03		1,02	1,14	1,07	1,10	
1951	175,00	167,75	148,27	163,97	204,75	155,25	181,52	1,20	1,08	1,00	1,07	1,20	1,09	1,16	
1952	178,13	170,88	155,38	171,29	221,88	158,25	186,21	1,20	1,15	1,01	1,09	1,22	1,16	1,18	
1953	193,00	174,00	158,44	173,22	225,25	161,00	189,13	1,20	1,15	1,01	1,09	1,22	1,16	1,18	
1954	193,75	184,38	167,62	180,62	249,37	170,87	190,37	1,33	1,29	1,18	1,23	1,40	1,32	1,34	
1955	198,24	186,25	167,62	185,01	252,31	172,55	197,26	1,33	1,26	1,23	1,25	1,40	1,32	1,34	
1956	212,50	201,43	173,97	199,19	257,88	187,70	208,97	1,37	1,45	1,31	1,32	1,43	1,40	1,42	
1957	215,00	...	176,00	201,00	282,00	190,00	239,00	1,52	1,59	1,44	1,49	1,60	1,55	1,56	
1958	241,38	...	186,04	212,63	293,88	199,77	268,14	1,82	1,61	1,44	1,49	1,60	1,55	1,57	
Österreich⁵⁾ (Gesamtes Land) Mindestlöhne in S								Portugal (Lissabon) Durchschnittslöhne in Esc⁶⁾							
Mechaniker								Feldarbeiter Elektriker							
1950	5,35	4,87		4,77	3,83	4,20	3,50	5,18	4,05		5,16	6,29	5,84	6,56	
1951	5,45	5,25	4,95	4,98	5,36	5,50	4,38	5,27	4,05	5,42	5,18	6,27	6,06	5,85	
1952	6,60	5,25	4,95	6,25	5,52	5,70	5,25	5,13	4,02	5,60	5,47	6,39	6,02	5,74	
1953	5,25	7,01	4,77	6,25	5,52	5,70	5,70	5,08	4,07	5,13	5,21	6,40	5,97	5,78	
1954	5,85	7,01	5,15	6,25	8,97	6,20	6,05		4,09	5,44	5,26	7,07	6,10	5,54	
1955	7,05	7,43	5,73	6,84	9,69	7,40	6,71	5,25	4,46	5,59	5,39	7,25	6,12	5,71	
1956	7,95	9,29	5,96	7,45	10,90	7,40	7,38	5,44	4,44	5,73	5,71	7,29	6,12	6,30	
1957	7,95	9,29	5,99	7,45	10,90	8,00	8,00	5,62	4,46	6,38	5,70	7,60	5,97	6,46	
1958	8,45	9,29	5,99	7,45	10,90	8,00	8,00	5,77	4,46	6,46	5,78	7,65	6,15	6,66	
Schweden (Stockholm) Mindestlöhne in skr								Spanien⁷⁾ (Gesamtes Land) Durchschnittslöhne in Pta⁸⁾							
Feldarbeiter Elektriker								Weber Monteurs Elektriker							
1950	2,61	2,50	2,21	2,02	2,61	1,73	2,61	3,45	2,64	3,08	3,85	3,25	3,70	3,35	
1951	3,05	2,50	2,48	2,25	3,05	2,07	2,86	3,47	2,64	3,08	3,85	3,56	3,70	3,42	
1952	3,44	3,45	2,80	2,55	3,30	2,33	3,21	3,62	3,08	3,35	3,99	3,93	3,80	3,49	
1953	3,44	3,45	2,80	2,55	3,30	2,33	3,21	3,71	3,08	3,48	3,99	4,28	3,85	3,64	
1954	3,44	3,55	2,88	2,65	3,30	2,33	3,21	4,03	3,59	3,74	4,19	4,28	4,18	4,10	
1955	3,44	3,99	3,23	3,00	3,60	2,68	3,21	4,03	3,61	3,74	4,19	4,28	4,18	4,19	
1956	3,82	4,37	3,39	3,20	3,76	2,89	3,82	6,34	6,05	6,12	6,66	6,90	6,24	5,93	
1957	4,98	4,70	3,84	3,80	3,86	3,73	5,51	6,98	6,98	6,12	6,66	7,24	7,31	5,93	
1958	5,15	...	3,99	3,95	4,02	3,86	5,68	6,98	7,24	7,37	6,78	7,24	7,31	5,93	
Australien (Sidney) Mindestlöhne in d								Neuseeland (Wellington) Mindestlöhne in d							
Weber Elektriker ⁹⁾								Mechaniker							
1950	62,10	59,10		57,60	60,00	58,20	61,80	51,10	53,65		50,60	50,10	52,35	50,60	
1951	81,45	75,90	68,40	72,90	75,30	73,50	77,10	59,65	61,00	56,93	56,52	56,93	57,68	58,28	
1952	99,30	87,80	76,80	85,30	87,30	85,80	88,80	63,10	64,30	60,80	60,60	61,00	61,70	63,10	
1953	99,36	91,65	80,40	86,70	90,30	88,50	92,20	70,02	71,75	67,10	67,00	68,20	68,12	69,87	
1954	104,50	93,45	80,40	87,90	90,30	88,50	99,00	70,02	73,70	67,10	67,00	68,20	69,48	71,23	
1955	107,50	100,35	82,20	93,30	95,40	95,40	106,50	72,20	74,20	68,93	69,08	71,20	71,35	73,10	
1956	110,00	106,35	85,20	99,30	98,40	98,40	113,40	72,20	75,40	70,63	70,50	72,88	73,05	74,80	
1957	112,00	108,50	88,20	101,40	101,40	101,40	114,60	77,10	78,73	73,75	73,58	76,10	76,23	77,98	
1958	113,50	109,35	89,70	103,50	102,90	102,90	115,50	77,10	80,53	80,53	75,35	77,87	78,25	78,25	

¹⁾ Einschl. anderer Facharbeiter in den entsprechenden Industrien. — ²⁾ Die Angaben für Weber gelten für Glasgow. — ³⁾ Ab 1954 November. — ⁴⁾ Die Angaben für Weber gelten von 1951—1954 für Tilburg. — ⁵⁾ Die Angaben für Weber gelten ab 1953 nur in der Baumwollindustrie; die Angaben für Schreiner gelten von 1950 bis einschl. 1954 nur für Wien. — ⁶⁾ An Stelle Oktober: September. — ⁷⁾ Für Weber und Monteurs; einschl. anderer Facharbeiter in den entsprechenden Industrien. — ⁸⁾ Einschl. tariflicher Teuerungszulagen; an Stelle Oktober: JD. — ⁹⁾ Elektroarbeiter im Außendienst.

14. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter 1950 und 1954 bis 1959

1953 = 100

Abkürzungen: Verdienst- bzw. Lohnbegriff: St. V. = Stundenverdienst, — T. V. = Tagesverdienst, — W. V. = Wochenverdienst, — M. V. = Monatsverdienst, — St. L. = tariflicher Stundenlohn, — W. L. = tariflicher Wochenlohn.

Erfasster Personenkreis: m = männliche Arbeiter, — mw = alle Arbeiter.

Erfasster Wirtschaftsbereich: L = Landwirtschaft, — Bg = Bergbau, — VI = Verarbeitende Industrie, — Bau = Baugewerbe, — H = Handel, — Vw = Verkehrswirtschaft — D = Dienstleistungen, — E = Energiewirtschaft.

Ein senkrechter Strich vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der folgenden mit den vorangegangenen Zahlen nur bedingt zulassen.

Land	Verdienst-/ Lohnbegriff	Erfasster Personenkreis	Erfasster Wirtschaftsbereich	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959
				Jahresdurchschnitt						
Durchschnittliche Bruttoverdienste										
Europa										
Belgien ¹⁾	St. V.	mw	Bg, VI, Bau	.	105	108	119	127	131	...
Dänemark	St. V.	mw	VI, Bau, Vw, D	82	103	108	116	123	128	139 ¹⁴⁾
Finnland	St. V.	m	Bg, VI	71	103	107	120	126	132	140 ¹⁴⁾
Frankreich ²⁾	St. V.	mw	VI, Bau, H, Vw, D	69	107	115	130	143	160	...
Großbritannien ³⁾	St. V.	mw	VI	80	106	115	124	133	137	142
Irland ³⁾	St. V.	mw	VI ⁴⁾	79	103	108	114	118	126	129
Italien	St. V.	mw	VI	85	103	110	117	122	128	131 ¹⁴⁾
Jugoslawien	M. V.	mw	Bg, VI, E	.	107	111	121	135	139	169 ¹⁴⁾
Niederlande ⁵⁾	St. V.	m ⁶⁾	VI	90	116	120	130	145	143	...
Norwegen	St. V.	m ⁶⁾	Bg, VI	75	105	111	120	127	133	145
Österreich	M. V.	mw	VI	.	106	113	119	124	132	138
Schweden ⁷⁾	St. V.	m ⁶⁾	Bg, VI	66	104	113	123	130	128	134
Schweiz ²⁾	St. V.	m ⁷⁾	VI, H, Vw	92	102	105	109	114	119	...
Ungarn	M. V.	mw ⁸⁾	Bg, VI, E	69	111	116	124	149	151	156
Amerika										
Argentinien	M. V.	mw	VI	59	116	130	148	195	272	332 ¹⁴⁾
Guatemala	St. V.	mw	VI, E	.	112	116	117	118	124	...
Kanada	St. V.	mw	VI	76	104	107	112	118	122	126
Puerto Rico	St. V.	mw	VI	85	104	114	128	152	165	172 ¹⁴⁾
Vereinigte Staaten	St. V.	mw	VI	83	102	106	112	117	120	125
Asien										
China (Taiwan)	T. V.	mw	VI	33	111	125	141	155	165	179 ¹⁴⁾
Indien	M. V.	mw ⁹⁾	VI, E, D	87	100	106	109	111	...	...
Israel	T. V.	mw	Bg, VI	.	117	144	163	180	191	...
Japan	M. V.	mw	VI	.	106	108	119	123	121	132
Philippinen	M. V.	mw	VI	.	104	107	104	109	115	111 ¹⁴⁾
Australien										
Australien	W. V.	m ⁹⁾	VI	67	106	114	120	123	127	136 ¹⁴⁾
Tarifliche Lohnsätze										
Europa										
Belgien	St. L.	mw	VI	.	102	103	118	127	132	135 ¹⁴⁾
Finnland	St. L.	mw	VI	70	102	107	119	125	132	140 ¹⁴⁾
Frankreich ¹⁰⁾	St. L.	mw	VI, Bau, H, Vw, D	62	104	112	123	131	146	158
Großbritannien ¹¹⁾	W. L.	mw	L, Bg, VI, Bau, E, H, Vw, D	83	104	112	120	127	131	133
Italien	St. L.	mw	VI	86	104	108	115	120	126	126 ¹⁴⁾
Niederlande	St. L.	m ⁶⁾	VI, Bau	89	111	116	120	133	140	143
Österreich ¹²⁾	St. L.	mw	VI	68	106	111	116	120	122	128
Schweiz	St. L.	mw	VI, Bau	94	101	102	105	108	111	113
Australien u. Ozeanien										
Australien ¹³⁾	W. L.	m ⁶⁾	Bg, VI, Bau, Vw, D	72	102	106	112	113	115	119 ¹⁴⁾
Neuseeland	W. L.	m ⁶⁾	L, Bg, VI, Bau, E, Vw, D	78	108	111	114	119	120	121 ¹⁴⁾

¹⁾ An Stelle JD: Oktober. — ²⁾ 1950: November; ab 1954: September. — ³⁾ An Stelle JD: 1950 bis 1957: Oktober; ab 1958: September. — ⁴⁾ Oktober 1950 einschl. Bergbau. — ⁵⁾ Ohne Jugendliche. — ⁶⁾ An Stelle JD 1958 und 1959: Angaben für November. — ⁷⁾ Facharbeiter. — ⁸⁾ Arbeiter in Staatsbetrieben. — ⁹⁾ Einschl. Angestellter. — ¹⁰⁾ An Stelle JD: 31. Januar. — ¹¹⁾ An Stelle JD: Dezember. — ¹²⁾ Errechnet auf Grund von tariflichen Nettolöhnen in Industrie und Gewerbe für verheiratete Arbeiter mit 2 Kindern in Wien (ohne Kinderbeihilfe). — ¹³⁾ An Stelle JD: 31. Dezember. — ¹⁴⁾ 3. Vierteljahr. — ¹⁵⁾ März. — ¹⁶⁾ September.

15. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten 1950 bis 1959

Monat	Schweden (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Schwedischen Kronen)													
	Alle Angestellten		Leitende Angestellte				Selbständig arbeitende Angestellte				Nicht selbständig arbeitende Angestellte			
			technische		kaufmännische		technische		kaufmänn. ¹⁾		technische		kaufmännische	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1953 September	1 085	581	1 939	1 132	1 464	874	1 236	894	1 092	772	652	524	724	521
1954 "	1 133	601	2 003	1 162	1 509	922	1 278	920	1 168	800	703	535	758	539
1955 August	1 235	664	2 383	1 503	1 821	1 244	1 350	1 056	1 398	1 012	706	581	779	588
1956 "	1 321	701	2 582	1 902	2 417	1 447	1 523	1 115	1 445	1 045	816	625	834	627
1957 "	1 407	744	2 766	2 053	2 616	1 532	1 636	1 198	1 552	1 137	882	673	895	667
1958 "	1 483	777	2 932	2 285	2 779	1 763	1 744	1 263	1 650	1 207	925	701	942	696

¹⁾ Korrespondenten.

Monat	Schweiz (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Schweizer Franken)													
	Verarbeitende Industrie												Handel	
	insgesamt ¹⁾		Textilindustrie		Druckgewerbe ²⁾		Chemische Industrie		Metallwarenindustrie ³⁾		Uhrenindustrie ⁴⁾			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1950 Oktober	756	459	739	479	798	455	813	522	777	468	806	475	695	430
1951 "	783	476	775	498	839	478	843	544	803	485	843	498	721	447
1952 "	807	490	794	517	869	496	873	556	832	502	890	517	738	461
1953 "	821	501	805	523	891	509	890	568	851	514	905	533	747	471
1954 "	836	510	812	530	917	524	898	580	871	525	935	548	764	480
1955 "	860	524	831	537	939	538	918	588	897	541	962	552	790	493
1956 "	892	544	860	558	983	563	945	607	937	563	1 020	591	817	513
1957 "	926	569	893	573	1 015	586	983	634	976	586	1 048	611	854	537
1958 "	964	583	930	599	1 044	605	1 020	661	1 014	610	1 074	614	876	547
1959 "	...	...	949	611	1 074	630	1 037	676	1 042	631	1 099	624	...	...

¹⁾ Durchschnitt aus einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, dem Handel sowie der privaten Verkehrswirtschaft. — ²⁾ Einschl. Verlagswesen. — ³⁾ Einschl. Maschinenbau. — ⁴⁾ Einschl. Schmuckwarenindustrie.

Monat	Kanada (Durchschnittliche Bruttowochenverdienste in Kanadischen Dollars)													
	Verarbeitende Industrie												Fahrzeugbau	
	insgesamt ¹⁾		Textilindustrie		Holzindustrie ²⁾		Druckgewerbe		Chemische Industrie		Metallwarenindustrie ³⁾			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1950 Oktober	69,35	34,38	71,48	33,08	65,90	32,85	61,75	32,56	71,72	36,05	69,29	33,91	76,07	38,21
1951 "	77,55	38,42	79,67	36,78	74,34	37,16	69,61	36,83	78,79	40,31	78,15	38,30	80,85	41,51
1952 "	82,60	41,26	82,79	39,50	77,06	38,83	74,67	38,48	84,46	42,95	82,53	40,62	87,79	44,92
1953 "	86,43	43,13	84,77	40,87	81,52	40,28	78,01	40,95	88,12	44,90	86,03	42,71	90,20	45,93
1954 "	90,99	45,00	88,28	41,80	84,81	41,79	83,19	42,14	94,51	47,16	89,57	44,88	95,28	48,22
1955 "	93,50	47,02	88,74	42,83	86,58	44,02	84,02	43,84	96,63	49,53	93,18	46,77	98,30	50,98
1956 "	99,05	49,31	92,79	44,89	89,31	45,06	91,91	46,72	101,85	52,51	99,50	48,75	103,42	53,81
1957 "	104,63	51,84	98,82	47,73	94,69	47,13	95,81	49,20	109,75	55,68	104,50	51,37	107,45	55,81

¹⁾ Durchschnitt aus den nachfolgenden sowie einigen anderen Zweigen der verarbeitenden Industrie. — ²⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ³⁾ Einschl. eisenschaffende Industrie und Maschinenbau.

Jahr	Japan (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in 1000 Yen) ¹⁾													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												
		insgesamt ²⁾	Textilindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Eisen- und Stahlindustrie	Metallwarenindustrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Fahrzeugbau	Feinmechanik und Optik
1952 JD.	21,0	19,2	17,1	11,7	26,1	17,9	16,2	20,3	21,5	16,9	17,6	21,0	20,7	20,4
1953 "	23,7	22,0	19,1	13,4	27,9	20,2	18,8	23,6	24,0	19,7	20,0	23,7	24,2	23,0
1954 "	24,1	23,4	20,3	14,8	28,9	21,7	19,5	26,1	25,7	20,4	20,7	24,1	25,4	24,6
1955 "	25,3	24,2	21,3	16,2	31,8	23,0	19,5	27,4	27,3	21,8	20,6	24,3	26,0	24,5
1956 "	28,7	26,9	23,8	17,4	33,7	25,3	22,1	29,7	32,2	23,9	23,7	27,0	29,5	26,6
1957 "	34,2	29,0	24,9	18,7	35,4	27,8	23,8	30,8	35,5	26,2	26,4	30,1	32,5	28,0
1958 "	33,6	28,6	23,9	20,0	31,6	28,4	24,4	32,2	36,7	25,1	26,5	29,5	33,8	26,1
1959 "	34,4	30,9	26,4	21,6	33,3	31,6	25,9	34,3	40,0	26,9	28,4	30,5	36,1	27,6

¹⁾ Männliche und weibliche Angestellte zusammen. — ²⁾ Durchschnitt aus den nachfolgenden sowie einigen anderen Zweigen der verarbeitenden Industrie.

M. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung zu Tab. 1 und 2 (Sozialprodukt und Volkseinkommen): In den folgenden Tabellen wird zunächst ein Überblick über die Entwicklung des Sozialprodukts in sechzehn europäischen und in fünf wichtigen außereuropäischen Ländern gegeben. Dazu kommt noch eine ausführliche Tabelle, in der die Entstehung und die Verwendung des Sozialprodukts sowie die Verteilung des Volkseinkommens in den Ländern des Gemeinsamen Marktes, in Großbritannien und in den USA im einzelnen dargestellt werden.

Alle absoluten Zahlen sind in Landeswährung angegeben; allen Meßziffern und Zuwachsraten liegen absolute Zahlen in Landeswährung zugrunde. Die Zahlen für 1958 und teilweise auch die für 1957 sind als vorläufig anzusehen.

Das Zahlenmaterial stammt aus Veröffentlichungen der betreffenden Länder und des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC). Den Berechnungen der einzelnen Länder liegen nicht in allen Fällen die gleichen Begriffsbestimmungen zugrunde. Deshalb wurden die hier veröffentlichten Zahlen so gut es ging auf ein einheitliches Schema abgestellt, und zwar auf das Standard-System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der OEEC. Auf verbliebene wichtigere Abweichungen wird in Fußnoten hingewiesen. Es war im Falle der Tabelle 2 nicht bei allen Ländern möglich, die verschiedenen Unterlagen vollständig aufeinander und auf das Standard-System der OEEC abzustimmen. Daher bestehen in einigen Fällen (meist geringfügige) Differenzen zwischen einzelnen Teilen dieser Tabelle; sie wurden in Kauf genommen, um für möglichst viele Länder die drei verschiedenen Aspekte der Sozialprodukts- und Volkseinkommensberechnung darstellen und um außerdem wenigstens die Daten über die Verwendung des Sozialprodukts so vergleichbar wie möglich gestalten zu können. Die vom allgemeinen Konzept abweichenden Tabellenteile sind jedoch länderweise aufeinander abgestimmt.

Da die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland im Prinzip ebenfalls nach dem OEEC-Standard-System aufgebaut sind, gelten die begrifflichen Hinweise auf S. 539 ff. im wesentlichen auch hier. Deshalb erübrigen sich eingehendere Erläuterungen der verwendeten Begriffe, die folgendermaßen miteinander zusammenhängen:

- Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten
- Abschreibungen
- Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (= Summe der Wertschöpfungen aller Wirtschaftsbereiche = Summe aller im Inland entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen)
- + Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland¹⁾
- Nettosozialprodukt zu Faktorkosten = Volkseinkommen (= Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer)
- + Indirekte Steuern
- Subventionen
- Nettosozialprodukt zu Marktpreisen
- + Abschreibungen
- Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen (= Summe aus Privatem Verbrauch, Staatsverbrauch, Investitionen und Ausfuhr minus Einfuhr von Waren und Diensten).

Die Tabellen für die gründlicher behandelten Länder zeigen die Beiträge der einzelnen Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Bruttoinlandsprodukts, die Anteile verschiedener Einkommensarten bzw. -empfängergruppen bei der Verteilung des Volkseinkommens und die Verwendung des Bruttosozialprodukts nach Verwendungsarten. Die Verwendungsrechnung wird in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1954 dargestellt.

¹⁾Dieser Saldo ist positiv, wenn den Inländern mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Ausland zugeflossen sind als den Ausländern aus dem Inland; im umgekehrten Falle ist der Saldo negativ (und erhält deshalb in Tab. 2 ein entsprechendes Vorzeichen).

1. Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen ausgewählter Länder 1938, 1950 und 1952 bis 1958

a) Mill. bzw. Mrd. Landeswährungseinheiten in jeweiligen Preisen

Land	Einheit	1938	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Europäische Länder										
EWG										
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Mrd. DM	.	97,2	135,6	145,5	156,4	178,3	196,4	213,6	227,3
Belgien	Mrd. bfr	.	365,8	433,7	440,1	460,8	483,9	522,7	560,8	559,9
Frankreich	Mrd. sfr	.	9 810	14 280	14 870	15 710	16 950	18 520	20 670	23 470
Italien	Mrd. Lit	170	8 670	10 670	11 690	12 470	13 640	14 630	15 690	16 660
Luxemburg	Mrd. fr	.	12,46	17,95	16,56	16,98	18,45	20,30	21,94	21,81
Niederlande	Mrd. hfl	.	18,95	22,73	24,24	27,04	30,32	32,72	35,90	36,45
EFTA										
Dänemark	Mrd. dkr	7,38	21,45	24,49	26,42	27,67	28,64	30,78	32,89	34,29
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	5,76	13,28	15,87	16,94	18,01	19,17	20,70	21,90	22,67
Norwegen	Mrd. nkr	5,33	14,88	20,38	20,58	22,25	23,62	26,61	28,21	27,81
Österreich	Mrd. S	8,5 *)	49,5	76,5	77,3	87,2	100,1	110,3	121,3	128,4
Portugal	Mrd. Esc	.	46,47	46,47	48,10	50,22	52,23	55,91	57,92	59,55
Schweden	Mrd. skr	12,01 *)	28,78	38,62	39,57	41,99	45,36	48,98	52,99	54,95
Schweiz	Mrd. sfr	9,3	19,8	22,8	23,8	25,5	27,4	29,3	31,1	32,3
Sonstige europäische Länder										
Griechenland	Mrd. Dr	0,09	28,76	36,07	48,50	56,87	65,21	76,14	82,86	87,53
Irland	Mrd. Ir£	179,1	386,7	463,3	508,1	512,6	533,0	539,3	567,1	582
Türkei	Mrd. TL	1,95	10,38	14,32	16,82	17,12	21,06	24,33	30,53	38,27
Außereuropäische Länder										
Südafrikanische Union	Mill. SA£	.	1 210	1 445	1 667	1 810	1 939	2 108	2 238	2 306
Kanada	Mrd. kan\$	5,32	17,91	24,17	25,15	24,84	27,00	30,71	31,82	32,58
Vereinigte Staaten von Amerika	Mrd. US-\$	85,5	286,0	349,5	367,2	364,8	398,9	420,3	443,9	443,7
Japan ²⁾	Mrd. Yen	27	3 947	6 118	7 085	7 462	8 197	9 250	10 025	10 316
Australien ³⁾	Mill. £A	.	3 575	4 157	4 487	4 842	5 235	5 667	5 770	6 107

Fußnoten vgl. Seite 133*

1. Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen ausgewählter Länder 1938 und 1952 bis 1958

b) Meßziffern und Zuwachsraten

Land	1938	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
	1950 = 100								Zunahme oder Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in %						
Bruttosozialprodukt insgesamt in jeweiligen Preisen															
Europäische Länder															
EWG															
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	140	150	161	183	202	220	234	14,3	7,3	7,5	14,0	10,2	8,8	6,4	
Belgien	119	120	126	132	143	153	153	2,6	1,5	4,7	5,0	8,0	7,3	-0,2	
Frankreich	146	152	160	173	189	211	239	18,4	4,1	5,6	7,9	9,3	11,6	13,5	
Italien	1,9	123	135	144	157	169	181	6,1	9,5	6,6	9,4	7,3	7,2	6,2	
Luxemburg	144	133	136	148	163	176	175	8,2	-7,7	2,5	8,6	10,0	8,1	-0,6	
Niederlande	120	128	143	160	173	187	192	4,8	6,7	11,5	12,2	7,9	8,2	3,0	
EFTA															
Dänemark	34,4	114	123	129	134	143	153	160	5,6	7,9	4,7	3,5	7,5	6,8	4,3
Großbritannien und Nordirland	43,4	119	128	136	144	156	165	171	8,3	6,8	6,3	6,5	8,0	5,8	3,5
Norwegen	35,8	137	138	150	159	179	190	187	10,3	1,0	8,1	6,1	12,6	6,0	-1,4
Österreich	17,2 ²⁾	155	156	176	202	223	245	259	15,6	1,0	13,8	14,8	10,2	10,0	5,9
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,5	4,4	4,0	7,0	3,6	2,8
Schweden	41,7 ³⁾	134	138	146	158	170	184	191	9,4	2,5	6,1	8,0	8,0	8,2	3,7
Schweiz	47,0	115	120	129	138	148	157	163	5,6	4,4	7,1	7,5	6,6	6,1	3,9
Sonstige europäische Länder															
Griechenland	0,3	125	169	198	227	265	288	304	4,8	34,5	17,2	14,7	16,8	8,8	5,6
Irland	46,3	120	131	133	138	139	147	151	13,7	9,7	0,9	4,0	1,2	5,2	2,6
Türkei	18,8	138	162	165	203	234	294	369	16,7	17,5	1,7	23,0	16,5	25,5	25,4
Außereuropäische Länder															
Südafrikanische Union	-	119	138	150	160	174	185	191	9,9	15,4	8,6	7,1	8,7	6,2	3,0
Kanada	29,7	135	140	139	151	171	178	182	14,8	4,0	-1,2	8,7	13,8	3,6	2,4
Vereinigte Staaten von Amerika	29,9	122	128	128	140	147	155	155	5,5	5,0	-0,7	9,4	5,4	5,6	-0,1
Japan ⁴⁾	0,7	155	180	189	208	234	254	261	12,4	16,8	5,3	9,9	12,8	8,4	2,9
Australien ⁵⁾	-	116	125	135	146	159	161	171	9,1	7,9	7,9	8,1	8,3	3,8	5,8

in Preisen von 1954

Europäische Länder															
EWG															
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	120	129	138	154	165	174	179	8,3	7,5	7,4	11,5	6,9	5,4	2,8	
Belgien	106	110	114	118	122	126	125	0,6	3,7	3,7	3,3	3,8	3,0	-0,8	
Frankreich	108	112	117	124	130	138	141	2,6	3,4	4,5	6,1	5,2	6,2	2,1	
Italien	95	111	119	125	134	139	148	154	2,9	7,7	5,0	6,7	4,2	6,3	4,2
Luxemburg	83	94	96	100	105	110	116	118	-0,6	1,9	4,7	4,9	4,5	5,1	1,7
Niederlande	105	114	122	132	138	140	143	2,1	8,7	7,1	8,0	4,3	2,0	1,7	
EFTA															
Dänemark	76	100	106	108	108	110	116	118	0,6	6,1	2,4	-0,4	2,0	5,8	1,4
Großbritannien und Nordirland	88	101	106	111	114	116	118	118	-0,5	4,5	4,9	2,9	1,8	1,6	-0,1
Norwegen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,3	4,1	2,7	-1,6
Österreich	83 ²⁾	111	114	126	140	148	156	161	0,5	2,7	10,6	11,0	5,4	5,6	3,2
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	5,8	2,9	3,5	3,8	1,6
Schweden	70 ³⁾	102	106	113	117	121	125	126	2,5	3,7	6,3	3,6	3,8	3,7	0,4
Schweiz	79	109	115	123	130	138	143	146	2,3	5,8	6,7	5,9	5,9	3,8	2,0
Sonstige europäische Länder															
Griechenland	111	127	133	144	154	169	174	-1,0	14,7	4,7	8,5	6,9	9,4	3,0	
Irland	88	104	106	108	109	108	110	107	3,3	1,6	1,5	1,4	-1,4	2,4	-3,2
Türkei	80	125	139	126	136	145	154	171	8,6	11,0	-9,1	7,6	6,8	6,3	10,7
Außereuropäische Länder															
Kanada	51	116	120	116	125	137	136	137	9,4	3,6	-3,6	8,2	9,6	-0,6	0,5
Vereinigte Staaten von Amerika	56	112	116	114	123	126	128	125	3,6	4,0	-1,6	8,0	1,9	1,9	-2,0

Bruttosozialprodukt je Einwohner
in Preisen von 1954

Europäische Länder															
EWG															
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	118	125	133	147	155	162	164	7,6	6,5	6,3	10,4	5,6	4,0	1,5	
Belgien	105	108	112	115	118	121	119	-0,0	3,2	3,2	2,8	3,1	2,3	-1,5	
Frankreich	107	109	114	119	125	131	132	1,9	2,7	4,0	5,0	4,3	5,1	1,0	
Italien	103	109	117	122	130	134	142	148	2,2	7,2	4,4	6,2	3,7	5,9	3,9
Luxemburg	82	93	94	97	101	105	109	109	-1,3	0,9	4,0	3,9	3,5	3,8	0,4
Niederlande	102	110	116	124	128	129	129	0,9	7,6	5,9	6,6	3,0	0,8	0,3	
EFTA															
Dänemark	85	98	103	105	104	105	111	112	-0,1	5,3	1,5	-1,1	1,4	5,2	0,8
Großbritannien und Nordirland	93	101	105	109	112	114	115	115	-0,9	4,2	4,5	2,6	1,4	1,1	-0,5
Norwegen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,2	3,1	1,7	-2,5
Österreich	85 ²⁾	111	114	126	140	147	155	159	0,3	2,6	10,4	10,9	5,2	5,4	2,9
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	4,9	2,0	2,6	3,0	0,7
Schweden	79 ³⁾	100	104	109	113	116	119	119	1,8	3,1	5,7	2,9	3,0	2,9	-0,2
Schweiz	89	106	111	117	122	128	131	132	0,9	4,4	5,6	4,8	4,6	2,3	0,7
Sonstige europäische Länder															
Griechenland	108	123	127	137	145	157	161	-2,0	13,5	3,7	7,5	6,0	8,5	2,0	
Irland	89	105	107	109	111	110	113	111	3,7	1,7	1,9	1,3	-0,6	2,9	-2,1
Türkei	98	118	127	113	118	122	127	138	5,8	8,0	-11,6	4,6	3,9	3,4	8,8
Außereuropäische Länder															
Kanada	62	110	111	104	109	117	113	110	6,0	0,9	-6,4	5,3	7,0	-3,6	-2,4
Vereinigte Staaten von Amerika	65	108	110	107	113	113	113	109	1,0	2,3	-3,3	6,1	0,1	0,1	-3,6

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ 1937. — ³⁾ Rechnungsjahr 1.7.1939 bis 30.6.1939. — ⁴⁾ Mit Ausnahme von 1938 Rechnungsjahre, die jeweils am 1.4. der angegebenen Jahre beginnen. 1938 Kalenderjahr. — ⁵⁾ Rechnungsjahre, die jeweils am 1.7. der angegebenen Jahre beginnen.

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der Länder der Europäischen Wirtschafts

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepubl. Deutschland (ohne Saarland und Berlin) (Mill. DM)			Belgien (Mrd. bfr)			Frankreich (Mrd. frf)			Ita (Mrd.)	
		1950	1957	1958	1950	1957	1958	1950	1957	1958	1950	1957
Mill. bzw. Mrd. Landes												
Sozial in jeweiligen												
1	Bruttosozialprod. z. Marktpreisen	97 200	213 600	227 300	365,8	560,8	559,9	9 850	20 740	23 570	8 670	15 688
2	— Abschreibungen	10 080 ¹⁾	18 320 ²⁾	19 850 ³⁾	.	.	.	950	1 800	2 010	748	1 429
3	Nettosozialprod. zu Marktpreisen	87 120	195 280	207 450	.	.	.	8 900	18 940	21 560	7 922	14 259
4	— Indirekte Steuern	13 100 ⁴⁾	30 940 ⁵⁾	32 730 ⁶⁾	32,6	51,5	52,3	1 510	3 500	4 010	1 057	2 158
5	Subventionen	490	1 420	1 360	4,0	7,3	11,1	130	400	360	29	218
6	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	74 510	165 760	176 080	.	.	.	7 520	15 840	17 910	6 894	12 319
7	— Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	30	— 600	— 290	4,9	8,8	8,6	.	.	.	12	50
8	Nettoinlandsprod. z. Faktorkosten	74 480	166 360	176 370	.	.	.	.	.	.	6 882	12 269
Entstehung des (Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum in jeweiligen												
9	Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	9 610	15 420	16 390	30,6	36,1	35,5	.	.	.	2 234	2 837
10	Bergbau	4 760	10 640	10 670	132,5	23,8	22,8	.	.	.	84	195
11	Energiewirtschaft	.	.	.	.	176,8	171,2	.	.	.	194	377
12	Verarbeitendes Gewerbe	30 010	71 390	75 250	.	12,3	12,5	.	.	.	2 428	4 362
13	Baugewerbe	4 950	11 400	12 270	23,4	36,1	33,0	.	.	.	240	978
14	Handel	11 000	23 420	24 840	.	35,7	34,9	.	.	.	727	1 285
15	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 590	13 590	14 270	.	37,1	37,1	.	.	.	479	962
16	Banken u. Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen	2 210 ⁷⁾	5 850 ⁸⁾	6 460 ⁹⁾	148,5	12,2	12,1	.	.	.	251	489
17	Wohnungsvermietung ¹⁰⁾	2 310	4 380	4 940	.	38,2	38,8	.	.	.	82	309
18	Staat ¹¹⁾	7 590	15 960	17 340	.	29,3	31,4	.	.	.	747	1 512
19	Sonstige Dienstleistungen	5 530 ¹²⁾	12 600 ¹³⁾	13 790 ¹⁴⁾	.	70,8	76,1	.	.	.	334	585
20	Berichtigung	—	—	—	—	—	—	.	.	.	— 170 ¹⁵⁾	— 193 ¹⁶⁾
21	Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten	84 560	184 680	196 220	335,1	508,4	505,4	.	.	.	7 630	13 698
Verteilung des in jeweiligen												
22	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	44 070	100 480	109 060	146,6	231,7	239,7	4 010	9 420	1 690	.	.
23	Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	26 480	51 060	50 700	123,0	171,6	163,5	3 150 ¹⁷⁾	5 490 ¹⁸⁾	6 190 ¹⁹⁾	.	.
24	Einkommen aus Unternehmertätigkeit	.	.	.	92,8 ²⁰⁾	114,7 ²¹⁾	104,0 ²²⁾	.	4 650	5 250	.	.
25	Vermögenseinkommen	.	.	.	30,3	57,0	59,5	.	770	880	.	.
26	Miet- und Pachteinkommen	.	.	.	14,5	27,5	29,7	.	220	260	.	.
27	Zinseinkommen	.	.	.	9,1	16,5	17,8	.	120	150	.	.
28	Dividendeneinkommen	.	.	.	6,7	13,0	11,9	.	430	470	.	.
29	Einkommen der privaten Haushalte aus Erwerbstätigkeit u. Vermögen	70 550	151 540	159 760	269,6	403,3	403,2	7 160	14 910	16 880	.	.
30	Unverteilte Einkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	4 880 ²³⁾	11 130 ²⁴⁾	11 550 ²⁵⁾	12,2	18,6	13,0	410	1 110	1 230	.	.
31	darin enthalten: Direkte Steuern der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	2 810 ²⁶⁾	6 860 ²⁷⁾	7 220 ²⁸⁾	4,1 ²⁹⁾	7,8 ³⁰⁾	7,0 ³¹⁾	.	480	610	.	.
32	Einkomm. d. Staates aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen	1 310	4 820	5 100	0,9	1,4	0,2	— 50	100	100	.	.
33	— Zinsen auf öffentl. Schulden	430	1 270	1 390	7,2	11,0	12,0	.	280	300	.	.
34	Berichtigung	— 1 800 ³²⁾	— 460 ³³⁾	1 060 ³⁴⁾	—	—	—	.	—	—	.	.
35	Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	74 510	165 760	176 080	275,5	412,3	404,0	7 520	15 840	17 910	6 894	12 319

¹⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. — ²⁾ Einschl. Gemeinden und Sozialversicherung. — ³⁾ Einschl. der in den Sachversicherungsversicherung; ab 1953 auch einschl. der von der europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ⁴⁾ Das Grund öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — ⁵⁾ Einschl. der Differenz zwischen tatsächlichen Pensionsleistungen und unterkommen noch enthaltene Scheingewinne (—) bzw. -verluste (+). — ⁶⁾ Die direkten Steuern der Personalgesellschaften sind in den direkten Steuern ¹¹⁾ Durch diese Berichtigung werden die in den Beiträgen der Wirtschaftsbereiche noch enthaltenen wirklichen und unterstellten Gebühren für ¹²⁾ Die Nachrichtenübermittlung ist im Bereich «Staat» enthalten. — ¹³⁾ Ohne Hotel- und Gaststättengewerbe; einschl. des statistischen Fehlers. — ¹⁴⁾ Unterstellte Gebühren der Unternehmen für Bankdienste (in den Beiträgen der Wirtschaftsbereiche noch enthalten). — ¹⁵⁾ Die schaftsbereiche aus der Nutzung gemieteter Geschäftsräume. — ¹⁶⁾ Scheingewinne (—) bzw. -verluste (+) und statistischer Fehler. — ¹⁷⁾ Einschl. ¹⁸⁾ Statistischer Fehler. — ¹⁹⁾ Ohne Abschreibungen des Staates und der öffentlichen Unternehmen. — ²⁰⁾ Das zu Faktorkosten bewertete Sozial Zinsen. Die übrigen Vermögenseinkommen, zu denen hier keine unterstellten Nettomieten rechnen, werden (zusätzlich der Gebühren der Unter statistischen Fehlers. — ²¹⁾ Die Entstehungsrechnung der USA zeigt die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor gleich der Summe der Löhne und Gehälter, ohne unterstellte Nettomieten. — ²²⁾ Übertragungen von Unternehmen an private Haushalte (in

gemeinschaft, Großbritanniens und der Vereinigten Staaten 1950, 1957 und 1958

Lfd. Nr.	Luxemburg (Mill. lfr)			Niederlande (Mill. flf)			Großbritannien und Nordirland (Mill. £)			Vereinigte Staaten (Mill. US-\$)			Lfd. Nr.	
	1950	1957	1958	1950	1957	1958	1950	1957	1958	1950	1957	1958		
währungseinheiten														
produkt														
Preisen														
1	16 657	12 460	21 935	21 810	18 948	35 400	36 450	13 274	21 915	22 761	284 599	442 502	441 702	1
2	1 482	1 650	3 419	...	1 876	3 330	3 560	999	1 778	1 895	19 065 ¹¹⁾	36 926 ¹¹⁾	37 897 ¹¹⁾	2
3	15 175	10 810	18 516	...	17 072	32 070	32 890	12 275	20 137	20 866	265 534	405 576	403 805	3
4	2 250	1 300	2 057	2 155	2 385	3 540	3 460	2 062	2 956	3 031	23 747 ¹¹⁾	38 080 ¹¹⁾	39 047 ¹¹⁾	4
5	201	160	408	548	254	650	750	475	411	400	198 ¹¹⁾	1 146 ¹¹⁾	1 050 ¹¹⁾	5
6	13 126	9 670	16 867	...	14 941	29 180	30 180	10 688	17 592	18 235	242 719 ¹¹⁾	368 183 ¹¹⁾	367 884 ¹¹⁾	6
7	56	250	600	460	137	220	480	341	231	269	1 188	2 245	2 099	7
8	13 070	9 920	17 467	...	14 804	28 960	29 700	10 347	17 361	17 966	241 531	365 938	365 785	8
Sozialprodukts														
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten)														
Preisen														
9	3 029	1 370	1 744	1 809	2 374	3 550	3 720	680	847	865	17 439	15 826	18 384	9
10	184	400	640	...	358	...	...	414	703	705	5 010	6 206	5 302	10
11	400	100	182	9 028	297	13 520	14 020	251	483	522	3 920	6 981	7 490	11
12	4 602	3 950	9 058	...	5 044	...	...	4 159	6 672	6 992	74 371	112 581	103 715	12
13	1 043	940	1 482	1 613	985	...	...	637	1 115	1 144	11 833	20 166	19 879	13
14	1 392	...	2 343 ¹¹⁾	...	2 205	...	...	1 648	2 387	2 446	42 707	60 385	60 547	14
15	1 004	...	1 475 ¹¹⁾	...	1 479	3 190	2 900	967	1 625	1 602	16 556 ¹¹⁾	23 741 ¹¹⁾	23 247 ¹¹⁾	15
16	525	...	320	8 213	452 ¹¹⁾	330 ¹¹⁾	564 ¹¹⁾	612 ¹¹⁾	7 035 ¹¹⁾	12 613 ¹¹⁾	13 348 ¹¹⁾	16
17	360	...	750	...	444 ¹¹⁾	367	618	750	15 238 ¹¹⁾	22 603 ¹¹⁾	23 858 ¹¹⁾	17
18	1 621	1 410 ¹¹⁾	2 173 ¹¹⁾	...	1 690 ¹¹⁾	3 470 ¹¹⁾	3 580 ¹¹⁾	1 068	1 843	1 956	23 490 ¹¹⁾	43 181 ¹¹⁾	46 711 ¹¹⁾	18
19	629	...	719 ¹¹⁾	...	1 452 ¹¹⁾	3 850 ¹¹⁾	4 080 ¹¹⁾	1 446	2 125	2 187	23 089	39 975	41 603	19
20	237 ¹¹⁾	100 ¹¹⁾	180 ¹¹⁾	180 ¹¹⁾	621 ¹¹⁾	43 ¹¹⁾	80 ¹¹⁾	843 ¹¹⁾	1 680 ¹¹⁾	1 701 ¹¹⁾	20
21	14 552	11 570	20 886	20 663	16 680	32 290	33 260	11 346	19 139	19 861	241 531 ¹¹⁾	365 938 ¹¹⁾	365 785 ¹¹⁾	21
Volkseinkommens														
Preisen														
22	...	5 841	9 884	...	8 266	16 320	16 710	7 600	12 919	13 413	154 190	255 507	256 831	22
23	...	3 520	5 556	...	5 159	9 920	10 530	2 351	3 325	3 609	66 025	87 924	91 230	23
24	...	2 895	4 496	...	...	...	...	1 189	1 549	1 600	37 541	44 483	46 555	24
25	...	625	1 060	...	...	...	...	1 162	1 776	2 009	28 484	43 441	44 675	25
26	...	...	410	...	...	...	...	165	261	363	9 013	11 466	11 819	26
27	...	...	650	...	...	...	...	997 ¹¹⁾	1 515 ¹¹⁾	1 646 ¹¹⁾	10 263	19 480	20 447	27
28	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	9 208	12 495	12 409	28
29	...	9 361	15 440	...	13 425	26 240	27 240	9 951	16 244	17 022	220 215	343 431	348 061	29
30	...	385	1 435	...	1 749	3 160	3 210	1 262	1 840	1 720	27 298	30 934	25 989	30
31	...	350	1 250	...	758	1 340	1 000	782	945	983	17 865	21 085	18 184	31
32	...	85	206	...	384	650	760	3 ¹¹⁾	261 ¹¹⁾	353 ¹¹⁾	32
33	...	164	214	...	617	870	1 030	551	810	920	...	...	...	33
34	...	...	...	...	...	...	...	29 ¹¹⁾	57 ¹¹⁾	60 ¹¹⁾	34
35	13 126	9 667	16 867	...	14 941	29 180	30 180	10 688	17 592	18 235	242 719	368 183	367 884	35

prämien enthaltenen Risikoanteile. — ¹⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich und der Beiträge zur gesetzlichen Unfallstückerwesen ist im Posten »Sonstige Dienstleistungen« enthalten. — ²⁾ Einschl. der unverteiltten Gewinne der netto im Haushalt verbuchten stellten Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds von Bundesbahn, Bundespost und sonstigen öffentlichen Unternehmen. — ³⁾ In den privaten Einder Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit enthalten. — ⁴⁾ Einschl. einiger in der folgenden Aufgliederung nicht enthaltenen Einkommen. — Bankdienste abgesetzt und die nicht auf die Bereiche verteilten Subventionen hinzugefügt. — ⁵⁾ Zuzüglich des Hotel- und Gaststättengewerbes. — ⁶⁾ Das Grundstückswesen ist im Posten »Wohnungsvermietung« enthalten. — ⁷⁾ Krankenhäuser sind im Posten »Sonstige Dienstleistungen« Wertschöpfung der Banken wird ohne Ansatz unterstellter Dienstleistungsentgelte berechnet; sie enthält außerdem die Wertschöpfung aller Wirtschaft des Saldo der zwischen Großbritannien und dem Ausland gezahlten Steuern auf Vermögenseinkommen. — ⁸⁾ Ohne unterstelltes Zinseinkommen. — produkt der USA enthält vom Vermögenseinkommen des Staates nur den — negativen — Überschuß der eingenommenen über die gezahlten nehmen) den indirekten Steuern zugerechnet. Das Unternehmereinkommen des Staates ist von den Subventionen abgesetzt. — ⁹⁾ Nach Abzug des kosten. — ¹⁰⁾ Ohne Post, die hier zum Bereich »Staat« gerechnet wird. — ¹¹⁾ Einschl. der Wertschöpfung der öffentlichen Unternehmen (hier den Beiträgen der Wirtschaftsbereiche nicht enthalten). — ¹²⁾ Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten.

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der Länder der Europäischen Wirtschafts

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin) (Mill. DM)			Belgien (Mrd. bfr)			Frankreich (Mrd. frf)			Ita (Mrd.)	
		1950	1957	1958	1950	1957	1958	1950	1957	1958	1950	1957
Verwendung des												
in jeweiligen												
1	Privater Verbrauch	62 450	125 610	134 750	282,2	389,4	382,8	6 700	13 844	15 563	6 231	10 442
2	Nahrungsmittel ¹⁾	84,3 ²⁾	112,0 ³⁾	111,9 ³⁾	2 821	4 953	5 666	3 077	4 780
3	Bekleidung und sonstige persönliche Ausstattung ..	.	.	.	37,3	42,6	38,0	991	1 842	1 899	794	1 132
4	Wohnungsnutzung .....	.	.	.	32,2	49,2	50,3	221	648	747	95	322
5	Sonstige Waren und Dienste	.	.	.	128,4 ⁴⁾	185,6 ⁴⁾	182,6 ⁴⁾	2 667	6 401	7 251	2 265	4 208
6	Staatsverbrauch	14 000	27 300	30 600	35,8	58,0	61,9	1 290	3 153	3 406	850	1 838
7	Laufende Käufe für zivile Zwecke	9 620	21 730	24 270	28,0	40,0	43,9	.	1 747	2 017	497	1 227
8	Verteidigungsaufwand	4 380 ⁵⁾	5 570	6 330	7,8	18,0	18,0	.	1 406	1 389	353	611
9	Investitionen	21 920	51 960	53 100	57,7	103,4	95,4	1 770	4 083	4 732	1 650	3 518
10	Anlagen	18 250	46 650	49 900	57,7	96,7	91,0	1 540	3 905	4 336	1 527	3 434
11	Wohnungsbauten .....	.	.	.	17,0	28,0	27,0	.	.	.	230	974
12	Sonstige Bauten	8 850	22 500	24 300	17,4	25,5	20,8	.	.	.	175	372
13	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstung	9 400	24 150	25 600	23,3	43,2	43,2	.	.	.	1 122	2 088
14	Vorratsveränderung	3 670	5 310	3 200	—	6,7	4,4	230	178	396	123	84
15	Außenbeitrag	-1 170	8 730	8 850	-9,9	10,0	19,8	50	-410	-234	-161	-110
16	Ausfuhr von Waren und Diensten	11 880	53 110	55 620	97,1	195,8	191,0	1 590	2 776	3 267	972	2 450
17	— Einfuhr von Waren und Diensten	13 050	44 390	46 770	107,0	185,8	171,2	1 540	3 186	3 501	1 033	2 560
18	Bruttosozialprodukt zu Markt- preisen	97 200	213 600	227 300	365,8	560,8	559,9	9 810	20 670	23 467	8 670	15 688
in Preisen												
19	Privater Verbrauch	69 180	117 130	122 500	312,9	366,2	360,3	8 900	12 544	12 522	7 243	9 822
20	Nahrungsmittel ¹⁾	90,4 ²⁾	105,0 ²⁾	106,4 ²⁾	3 562	4 579	4 668	3 442	4 434
21	Bekleidung und sonstige persönliche Ausstattung ..	.	.	.	40,7	41,2	37,3	1 169	1 750	1 683	906	1 110
22	Wohnungsnutzung .....	.	.	.	42,7	47,1	47,4	409	497	521	197	223
23	Sonstige Waren und Dienste	.	.	.	139,1 ⁴⁾	172,9 ⁴⁾	169,2 ⁴⁾	3 760	5 718	5 650	2 698	4 055
24	Staatsverbrauch	17 460	24 140	26 240	39,9	51,5	51,8	1 958	2 864	2 841	985	1 576
25	Laufende Käufe für zivile Zwecke .....	.	.	.	31,3	35,7	36,4	.	1 591	1 682	576	1 052
26	Verteidigungsaufwand .....	.	.	.	8,6	15,8	15,4	.	1 273	1 159	409	524
27	Investitionen	25 450	47 250	47 440	66,0	88,3	80,1	2 530	3 594	3 861	1 862	3 277
28	Anlagen	21 550	42 200	44 400	66,0	82,1	76,6	2 252	3 435	3 512	1 729	3 196
29	Wohnungsbauten .....	.	.	.	18,8	23,1	21,9	.	.	.	288	896
30	Sonstige Bauten	10 190	20 100	21 100	19,9	22,2	17,4	.	.	.	215	336
31	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstung	11 360	22 100	23 300	27,3	36,8	37,4	.	.	.	1 226	1 964
32	Vorratsveränderung	3 900	5 050	3 040	—	6,2	3,5	278	159	349	133	81
33	Außenbeitrag	1 010	7 980	5 860	-15,0	3,1	12,7	73	-374	-203	-133	70
34	Ausfuhr von Waren und Diensten	14 310	50 090	52 660	103,2	178,0	183,7	1 755	2 571	2 704	1 027	2 380
35	— Einfuhr von Waren und Diensten	13 300	42 110	46 800	118,2	174,9	171,0	1 682	2 945	2 907	1 160	2 310
36	Bruttosozialprodukt zu Markt- preisen	113 100	196 500	202 040	403,8	509,1	504,9	13 461	18 628	19 021	9 957	14 745
VII des Brutto												
in jeweiligen												
37	Privater Verbrauch	64,2	58,8	59,2	77,1	69,4	68,4	68,3	67,0	66,3	71,9	66,6
38	Staatsverbrauch	14,4	12,8	13,6	9,8	10,3	11,1	13,1	15,3	14,5	9,8	11,7
39	Investitionen	22,5	24,3	23,4	15,8	18,4	17,0	18,0	19,8	20,2	19,0	22,4
40	Ausfuhr von Waren und Diensten	12,2	24,9	24,5	26,5	34,9	34,7	16,2	13,4	13,9	11,2	15,6
41	— Einfuhr von Waren und Diensten	13,4	20,8	20,6	29,3	33,1	30,6	15,7	15,4	14,9	11,9	16,3
42	Bruttosozialprodukt zu Markt- preisen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in Preisen												
43	Privater Verbrauch	61,2	59,6	60,6	77,5	71,9	71,4	66,1	67,3	65,8	72,7	66,6
44	Staatsverbrauch	15,4	12,3	13,0	9,9	10,1	10,3	14,5	15,4	14,9	9,9	10,7
45	Investitionen	22,5	24,1	23,5	16,3	17,3	15,9	18,8	19,3	20,3	18,7	22,2
46	Ausfuhr von Waren und Diensten	12,7	25,5	26,1	25,6	35,0	36,4	13,0	13,8	14,2	10,3	16,1
47	— Einfuhr von Waren und Diensten	11,8	21,4	23,2	29,3	34,4	33,9	12,5	15,8	15,3	11,7	15,7
48	Bruttosozialprodukt zu Markt- preisen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Einschl. Kaffee und Tee, jedoch ohne alkoholische Getränke. — ²⁾ Besatzungskosten. — ³⁾ Die nichtalkoholischen Getränke sind im Posten

gemeinschaft, Großbritanniens und der Vereinigten Staaten 1950, 1957 und 1958

Lfd. Nr.	Luxemburg (Mill. lfr)			Niederlande (Mill. hfl)			Großbritannien und Nordirland (Mill. £)			Vereinigte Staaten (Mill. US-\$)			
	1950	1957	1958	1950	1957	1958	1950	1957	1958	1950	1957	1958	
Sozialprodukte													
Preisen													
10 906	7 640	12 700	13 136	12 792	20 600	21 160	9 373	14 177	14 892	193 049	280 035	288 196	1
4 980	2 550	4 440	4 616	4 178 ^{*)}	6 580 ^{*)}	6 820 ^{*)}	2 728	4 561	4 709	46 985	64 549	66 747	2
1 140	1 130	1 703	1 732	2 636 ^{*)}	3 330 ^{*)}	3 270 ^{*)}	1 077	1 402	1 402	20 982	27 319	28 045	3
369	550	1 099	1 151	747	1 410	1 610	793	1 211	1 374	21 113	35 100	37 902	4
4 417	3 410	5 458	5 637	5 231 ^{*)}	9 280 ^{*)}	9 460 ^{*)}	4 775	7 003	7 407	103 959	153 067	155 502	5
2 030	1 650	2 477	2 797	2 380	5 310	5 240	2 076	3 632	3 775	34 999	79 948	83 509	6
1 404	1 510	2 083	2 393	1 641	3 520	3 640	1 256	2 082	2 224	20 558	35 119	38 496	7
626	140	394	404	739	1 790	1 600	820	1 550	1 551	14 441	44 829	45 013	8
3 546	3 320	5 530	5 627	5 003	10 010	8 460	1 510	3 760	3 566	56 191	78 244	69 909	9
3 430	3 020	5 230	5 227	3 804	8 910	8 210	1 726	3 400	3 516	49 758	77 020	72 248	10
974	1 350	900	920	733	1 870	1 810	331	610	581	15 208	18 269	19 626	11
434		1 760	2 063	1 185	2 490	2 470	465	988	1 047	15 610	30 215	29 687	12
2 022	1 670	2 570	2 244	1 886	4 550	3 930	930	1 802	1 888	18 940	28 536	22 935	13
116	300 ^{*)}	400 ^{*)}	400 ^{*)}	1 199	1 100	250	— 216	360	50	6 433	1 224	— 2 339	14
175	— 150	1 228	250	— 1 227	— 520	1 590	320	334	440	1 725	5 703	2 064	15
2 529	7 850	19 557	17 538	8 144	17 970	18 110	3 300	5 063	4 913	13 792	26 528	22 892	16
2 354	8 000	18 329	17 288	9 371	18 490	16 520	2 980	4 729	4 473	12 067	20 825	20 828	17
16 657	12 460	21 935	21 810	18 948	35 400	36 450	13 279	21 903	22 673	285 964	443 930	443 678	18
von 1954													
10 122	8 490	12 084	12 416	14 710	18 960	19 100	11 247	12 769	13 063	214 500	266 400	268 600	19
4 662	.	4 265	4 460	4 860 ^{*)}	6 000 ^{*)}	6 210 ^{*)}	3 659	4 060	4 126	51 900	63 000	62 600	20
1 115	.	1 592	1 573	2 690 ^{*)}	3 390 ^{*)}	3 350 ^{*)}	1 246	1 345	1 334	22 400	26 600	27 300	21
230	.	1 046	1 088	1 010	1 240	1 300	954	1 054	1 071	24 700	33 400	35 400	22
4 115	.	5 181	5 295	6 150 ^{*)}	8 330 ^{*)}	8 240 ^{*)}	5 388	6 310	6 532	115 700	143 400	143 300	23
1 752	1 840	2 357	2 644	2 960	4 120	3 990	2 552	2 985	2 986	39 700	69 600	70 700	24
1 212	1 680	1 982	2 262	.	2 680	2 720	1 525	1 703	1 760	23 300	30 800	32 700	25
540	160	375	382	.	1 440	1 270	1 027	1 282	1 226	16 400	38 800	38 000	26
3 312	3 810	6 323	6 278	6 050	8 480	7 020	1 884	3 262	3 023	63 700	68 500	60 800	27
3 198	3 490	4 800	4 813	4 710	7 470	6 780	2 130	2 962	2 973	56 600	67 400	62 500	28
896	1 450	870	888	910	1 420	1 360	408	539	507	16 900	16 500	17 700	29
393		1 700	1 991	1 520	1 970	1 920	568	861	886	18 400	26 200	25 600	30
1 909	2 040	2 230	1 934	2 280	4 080	3 500	1 154	1 562	1 580	21 300	24 600	19 300	31
114	320 ^{*)}	1 523 ^{*)}	1 465 ^{*)}	1 340	1 010	240	— 246	300	50	7 100	1 100	— 1 700	32
182	2 780	— 1 200	— 1 441	— 1 590	— 490	1 500	544	162	88	1 600	4 500	800	33
2 483	11 250	15 804	15 313	8 670	16 310	17 530	3 952	4 617	4 583	15 300	24 700	21 900	34
2 301	8 470	17 004	16 754	10 260	16 800	16 030	3 408	4 455	4 495	13 700	20 200	21 100	35
15 368	16 920	19 564	19 897	22 130	31 070	31 610	16 227	19 178	19 160	319 700	409 000	401 000	36
sozialprodukte													
Preisen													
65,5	61,3	57,9	60,2	67,5	58,2	58,1	70,6	64,7	65,7	67,5	63,1	65,0	37
12,2	13,2	11,3	12,8	12,6	15,0	14,4	15,6	16,6	16,6	12,2	18,0	18,8	38
21,3	26,6 ^{*)}	25,2	25,8	26,4	28,3	25,2	11,4	17,2	15,7	19,6	17,6	15,8	39
15,2	63,0	89,2	80,4	43,0	50,8	49,7	24,9	23,1	21,7	4,8	6,0	5,2	40
14,1	64,2	83,6	79,3	49,5	52,2	45,3	22,4	21,6	19,7	4,2	4,7	4,7	41
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	42
von 1954													
65,9	50,2	61,8	62,4	66,5	61,0	60,4	69,3	66,6	68,2	67,1	65,1	67,0	43
11,4	10,9	12,0	13,3	13,4	13,3	12,6	15,7	15,6	15,6	12,4	17,0	17,6	44
21,6	22,5 ^{*)}	32,3	31,6	27,3	27,3	22,2	11,6	17,0	15,8	19,9	16,7	15,2	45
16,2	66,5	80,8	77,0	39,2	52,5	55,5	24,4	24,1	23,9	4,8	6,0	5,5	46
15,0	50,1	86,9	84,2	46,4	54,1	50,7	21,0	23,2	23,5	4,3	4,9	5,3	47
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	48

*Sonstige Waren und Dienstleistungen enthalten. — *) Einschl. des statistischen Fehlers. — *) Haushaltstextilien sind im Posten »Bekleidung« enthalten.

3. Zahlungsbilanzen

Vorbemerkung: Die folgenden Angaben sind den Veröffentlichungen des Internationalen Währungsfonds, und zwar dem »Balance of Payments Yearbook«, Bd. 10 und 11 und den »International Financial Statistics«, Dezemberheft 1959 entnommen, jedoch wurde die Darstellung hinsichtlich der Vorzeichen geändert, was sich vor allem in der Kapitalbilanz und bei den ungeklärten Beträgen auswirkt. Methodische Erläuterungen siehe Vorbemerkungen zur Zahlungsbilanz der Bundesrepublik auf Seite 552. — Die Angaben für 1958 sind vorläufig.

a) Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen 1956 bis 1958

Mill. US-Dollar

Jahr	Währungseinheit und Umrechnungskurs in US-Cents ¹⁾	Leistungsbilanz			Unentgeltliche Übertragungen		Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)			Ungeklärte Beträge
		Exporte ²⁾ fob	Importe ³⁾	Dienste (Saldo)	Private	Staatliche	Privates Kapital	Staatliches und Banken-Kapital		
								Langfristiges	Kurzfristiges u. Währungsgeld	
					Salden		Salden			
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)										
Deutsche Mark Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)										
1956	23,81	7 572 ⁴⁾	6 208 ⁴⁾	- 47	- 49	- 214	- 27	+ 163	+ 1 046	- 128
1957	23,81	8 553 ⁴⁾	7 192 ⁴⁾	+ 22	- 47	- 345	- 37	+ 205	+ 1 633	- 410
1958	23,81	9 080 ⁴⁾	7 293 ⁴⁾	+ 94	- 46	- 346	+ 125	+ 322	+ 880	+ 162
1959	23,81	10 216 ⁴⁾	8 377 ⁴⁾	- 110	- 59	- 569	+ 372	+ 566	+ 23	+ 140
Belg. Franc Belgien-Luxemburg										
1956	2,0	3 238	2 954	+ 64	+ 20	-	+ 160	+ 30	+ 50	+ 128
1957	2,0	3 338	3 136	+ 80	+ 26	-	+ 150	- 14	+ 28	+ 144
1958	2,0	3 158	2 878	+ 142	+ 22	-	+ 100	+ 12	+ 256	+ 76
Franz. Franc Frankreich (Franco-Gebiet)										
1956	0,2857	3 688	4 620	+ 114	- 13	+ 98	+ 25	+ 73	- 862	+ 29
1957	*)	3 752	4 886	- 266	- 15	+ 90	- 456	+ 103	- 994	+ 22
1958	0,2381	3 652	4 079	- 89	- 6	+ 117	- 210	+ 114	- 324	+ 16
Ital. Lira Italien										
1956	0,16	2 083	2 815	+ 461	+ 191	- 20	- 232	+ 12	+ 77	+ 42
1957	0,16	2 480	3 246	+ 599	+ 239	- 36	- 129	- 58	+ 175	+ 47
1958	0,16	2 488	2 856	+ 672	+ 276	- 9	- 217	- 36	+ 884	- 61
Holländ. Gulden Niederlande										
1956	26,3	2 740	3 238	+ 312	+ 6	- 18	+ 69	+ 10	- 261	- 14
1957	26,3	2 985	3 442	+ 318	+ 5	- 19	+ 154	+ 34	- 154	- 21
1958	26,3	3 139	3 097	+ 377	+ 14	- 12	- 192	+ 42	+ 591	- 20
Europäische Freihandelsvereinigung (EFTA)										
Dän. Krone Dänemark										
1956	14,48	1 129	1 211	+ 65	-	+ 4	- 13	+ 18	+ 6	- 23
1957	14,48	1 195	1 260	+ 108	-	+ 4	+ 2	+ 17	+ 39	- 12
1958	14,48	1 284	1 265	+ 107	-	-	- 9	+ 16	+ 145	- 26
Pfd. Sterling Großbritannien u. Nordirland										
1956	280	9 526	9 705	+ 879	- 104	- 59	+ 728	+ 143	- 20	- 314
1957	280	9 906	9 993	+ 986	- 140	- 81	+ 784	- 202	+ 552	- 456
1958	280	9 598	9 324	+ 913	- 76	- 134	+ 504	+ 126	+ 596	- 249
Norw. Krone Norwegen										
1956	14,00	803	1 156	+ 353	+ 6	- 2	- 56	+ 4	+ 78	- 22
1957	14,00	829	1 229	+ 416	+ 7	- 2	- 5	+ 14	+ 30	- 18
1958	14,00	752	1 265	+ 334	+ 9	- 3	- 160	+ 5	+ 24	- 41
Schilling Österreich										
1956	3,846	900	979 ⁴⁾	+ 84 ⁴⁾	+ 5	- 51	- 8	- 20	+ 26	- 40
1957	3,846	1 021	1 130 ⁴⁾	+ 135 ⁴⁾	+ 2	- 30	- 26	- 27	+ 92	- 41
1958	3 846	963	1 075 ⁴⁾	+ 163 ⁴⁾	+ 2	- 33	- 70	- 56	+ 169	- 23
Eseudo Portugal (Eseudo-Gebiet)										
1956	3,46	370	441	+ 44	+ 30	+ 4	- 15	- 15	+ 43	- 6
1957	3,46	366	492	+ 43	+ 48	-	- 21	- 12	+ 6	- 8
1958	3,46	378	468	+ 62	+ 49	-	- 0	- 12	+ 41	- 6
Schwed. Krone Schweden										
1956	19,3	1 951	2 221 ⁴⁾	+ 247 ⁴⁾	- 8	-	+ 9 ⁴⁾	+ 13	+ 42	- 95 ⁴⁾
1957	19,3	2 135	2 425 ⁴⁾	+ 283 ⁴⁾	- 11	- 2	- 1 ⁴⁾	- 1	+ 23	- 41 ⁴⁾
1958	19,3	2 086	2 364 ⁴⁾	+ 233 ⁴⁾	- 7	-	+ 3 ⁴⁾	- 1	+ 30	- 85 ⁴⁾
Schweiz. Franken⁵⁾ Schweiz										
1956	23	1 535	1 837 ⁴⁾	+ 330 ⁴⁾	-	-	+ 339	+ 20	+ 101	- 432
1957	23	1 661	2 045 ⁴⁾	+ 339 ⁴⁾	-	-	+ 141	+ 58	+ 151	- 395
1958	23	1 653	1 788 ⁴⁾	+ 355 ⁴⁾	-	-	+ 81	+ 25	+ 338	- 223

Fußnoten vgl. Seite 140*

3. Zahlungsbilanzen

a) Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen 1956 bis 1958

Mil. US-Dollar

Jahr	Währungseinheit und Umrechnungskurs in US-Cents ¹⁾	Leistungsbilanz			Unentgeltliche Übertragungen		Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)			Ungeklärte Beträge
		Exporte ²⁾ lob	Importe ²⁾	Dienste (Saldo)	Private	Staatliche	Privates Kapital	Staatliches und Banken-Kapital		
								Langfristiges	Kurzfristiges u. Währungsgeld	
					Salden		Salden			
Sonstige europäische Länder										
Finmark										
Finnland										
1956	0,4348	775	889	+ 55	+ 2	—	+ 10	- 5	- 72	+ 11
1957	..)	822	889	+ 53	+ 2	—	- 17	- 8	+ 3	+ 10
1958	0,3125	776	731	+ 32	+ 2	—	- 19	- 2	+ 105	- 5
Drachme^{1*)}										
Griechenland										
1956	..)	210	422	+ 25	+ 61	+ 54	- 49	- 16	- 4	- 2
1957	..)	227	476	+ 70	+ 86	- 6	- 64	- 19	- 17	- 0
1958	..)	246	481	+ 53	+ 90	+ 16	- 59	+ 4	- 22	+ 1
Jugoslaw. Dinar										
Jugoslawien										
1956	0,333	329	495 ⁴⁾	+ 44 ⁴⁾	+ 34	+ 92	—	- 48	+ 56	- 4
1957	0,333	401	674 ⁴⁾	+ 60 ⁴⁾	+ 49	+ 57	—	- 2	- 108	+ 2
1958	0,333	463	699 ⁴⁾	+ 53 ⁴⁾	+ 51	+ 44	—	- 5	- 103	+ 19
Peseta^{1*)}										
Spanien										
1956	..)	403	758	+ 105	+ 34	+ 45	- 10	- 30	- 138	+ 6
1957	..)	417	716	+ 110	+ 32	+ 48	- 12	+ 2	- 99	- 0
1958	..)	498	791	+ 80	+ 45	+ 34	- 12	+ 34	- 155	- 1
Türk. Pfund										
Türkei										
1956	35,7	305	358	+ 31	+ 4	+ 85	+ 29	- 49	+ 23	+ 64
1957	35,7	331	346	- 19	+ 3	+ 64	+ 61	- 21	- 79	+ 71
1958	35,7	247	284	- 28	+ 3	+ 88	- 55	- 38	+ 44	+ 75
Afrika										
Ägypt. Pfund										
Ägypten										
1956	287,156	381	592 ⁴⁾	+ 67 ⁴⁾	+ 6	+ 26	—	- 38	- 74	—
1957	287,156	480	628 ⁴⁾	+ 52 ⁴⁾	+ 1	+ 10	+ 3	- 1	- 85 ¹⁴⁾	- 2
1958	287,156	163	215 ⁴⁾	+ 32 ⁴⁾	—	—	- 2	+ 5	- 27	+ 4
Kongo-Franc										
Belgisch-Kongo										
1956	2,0	600	372	- 285	- 20	—	- 17	- 85	+ 22	+ 3
1957	2,0	553	397	- 285	- 27	—	- 10	- 1	- 147	+ 2
1958	2,0	512	331	- 264	- 28	—	+ 6	- 109	- 8	+ 0
Rhodes. Pfund										
Rhodesien und Njassaland										
1956	280	533	442	- 195	+ 7	+ 3	- 97	- 49	+ 55	- 3
1957	280	474	493	- 184	+ 5	+ 2	- 143	- 28	- 37	+ 12
1958	280	420	453	- 132	+ 13	- 0	- 97	- 67	+ 13	—
Südafrikan. Pfund										
Südafrikanische Union										
1956	280	1 708	1 403	- 300	+ 6	—	- 36	+ 11	+ 25	+ 11
1957	280	1 848	1 562	- 316	+ 3	—	+ 81	—	- 109	—
1958	280	1 697	1 588	- 328	+ 11	—	- 90	- 48	- 42	- 28
Amerika										
Argent. Peso										
Argentinien										
1956	5,556	944	1 128 ⁴⁾	+ 65 ⁴⁾	—	—	- 154	+ 40	- 30	+ 25
1957	5,556	975	1 310 ⁴⁾	+ 44 ⁴⁾	- 2	—	- 115	+ 7	- 132	- 54
1958	5,556	994	1 233 ⁴⁾	+ 25 ⁴⁾	- 4	+ 0	+ 29	- 28	- 212	- 57
Cruzeiro										
Brasilien										
1956	5,405	1 483	1 046	- 417	- 16	+ 4	- 227	+ 37	+ 141	+ 57
1957	5,405	1 392	1 285	- 394	- 17	+ 5	- 332	+ 66	- 174	+ 141
1958	5,405	1 244	1 179	- 305	- 9	+ 5	- 212	- 135	- 141	+ 244
Kan. Dollar¹⁴⁾										
Kanada										
1956	101,62	5 341 ¹⁴⁾	5 913	- 717	- 69	- 30 ¹⁴⁾	- 149 ¹⁴⁾	+ 22	+ 81	..)
1957	104,30	5 554 ¹⁴⁾	5 987	- 927	- 89	- 36 ¹⁴⁾	- 1393 ¹⁴⁾	- 50	- 42	..)
1958	103,03	5 465 ¹⁴⁾	5 417	- 995	- 117	- 52 ¹⁴⁾	- 1016 ¹⁴⁾	- 85	- 15	..)
Kub. Peso										
Kuba										
1956	100	695	649	- 88	- 1	+ 1	- 35	+ 2	- 42	+ 33
1957	100	845	813	- 99	- 6	+ 1	- 59	- 9	- 59	+ 55

Fußnoten vgl. Seite 140*

3. Zahlungsbilanzen

a) Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen 1956 bis 1958

Mill. US-Dollar

Jahr	Währungseinheit und Umrechnungskurs in US-Cents ¹⁾	Leistungsbilanz			Unentgeltliche Übertragungen		Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)				Ungeklärte Beträge
		Exporte ²⁾ fob	Importe ³⁾ iab	Dienste (Saldo)	Private	Staatsliebe	Privates Kapital	Staatliches und Banken-Kapital		Ungeklärte Beträge	
								Langfristiges	Kurzfristiges u. Währungsgehalt		
		Salden			Salden		Salden				
Mexik. Peso											
Mexiko											
1956	8,0	842	1 072 ⁴⁾	+ 195 ⁵⁾	- 6	+ 1	- 176	- 37	+ 71	+ 102	
1957	8,0	740	1 160 ⁶⁾	+ 245 ⁷⁾	- 1	+ 1	- 143	- 77	- 20	+ 65	
1958	8,0	752	1 143 ⁸⁾	+ 211 ⁹⁾	- 3	+ 1	- 74	- 87	- 100	+ 79	
US-Dollar											
Vereinigte Staaten											
1956	—	17 281 ¹⁰⁾	12 763	- 99	- 503	- 1 680 ¹¹⁾	+ 2 665	+ 357	- 94	- 692	
1957	—	19 299 ¹²⁾	13 263	+ 468	- 535	- 1 613 ¹³⁾	+ 3 085	+ 692	+ 1 455	- 876	
1958	—	16 204 ¹⁴⁾	12 923	- 565	- 525	- 1 616 ¹⁵⁾	+ 2 901	+ 755	- 2 640	- 441	
Bolivar¹⁶⁾											
Venezuela											
1956	..	2 221	1 170	- 1 096	- 24	+ 0	- 450	+ 0	+ 421	- 40	
1957	..	2 741	1 785	- 1 435	- 29	+ 0	- 804	+ 6	+ 497	- 207	
1958	..	2 510	1 536	- 992	- 32	+ 0	- 77	- 3	- 385	+ 416	
Asien											
Indische Rupie											
Indien											
1956	21,0	1 323	2 124 ¹⁷⁾	+ 125 ¹⁸⁾	+ 120	+ 75	- 19	- 61	- 444 ¹⁹⁾	+ 42	
1957	21,0	1 463	2 625 ²⁰⁾	+ 132 ²¹⁾	+ 125	+ 49	+ 4	+ 24	- 911 ²²⁾	+ 27	
1958	21,0	1 187	2 193 ²³⁾	+ 101 ²⁴⁾	+ 84	+ 77	+ 19	- 411	- 370 ²⁵⁾	+ 17	
Rupiah											
Indonesien											
1956	8,77	843	827 ²⁶⁾	- 181 ²⁷⁾	+ 2	+ 8	- 1	+ 10	- 166	+ 2	
1957	8,77	843	731 ²⁸⁾	- 197 ²⁹⁾	+ 1	+ 8	- 6	+ 8	- 75	- 3	
1958	8,77	647	541 ³⁰⁾	- 171 ³¹⁾	-	+ 189 ³²⁾	- 5	+ 14 ³³⁾	+ 106 ³⁴⁾	+ 9	
Irak-Dinar											
Irak											
1956	280	478	324 ³⁵⁾	- 181 ³⁶⁾	- 2	+ 4	- 13	-	+ 19	- 32	
1957	280	360	361 ³⁷⁾	- 127 ³⁸⁾	- 3	+ 2	- 37	- 25	- 69	+ 2	
1958	280	567	312 ³⁹⁾	- 219 ⁴⁰⁾	- 3	+ 2	- 11	- 12	+ 47	+ 10	
Rial											
Iran											
1956 ⁴¹⁾	1,32	504	432 ⁴²⁾	- 164 ⁴³⁾	+ 0	+ 43	+ 10	- 14	- 15	- 30	
1957 ⁴⁴⁾	1,32	645	474 ⁴⁵⁾	- 249 ⁴⁶⁾	+ 0	+ 27	- 22	- 67	+ 42	- 4	
1958 ⁴⁷⁾	1,32	705	598 ⁴⁸⁾	- 278 ⁴⁹⁾	+ 0	+ 20	- 80	- 39	- 36	+ 4	
Israel, Pfund⁵⁰⁾											
Israel											
1956	..	110	367 ⁵¹⁾	- 100 ⁵²⁾	+ 128	+ 112	- 9	- 72	- 21	- 15	
1957	..	139	432 ⁵³⁾	- 45 ⁵⁴⁾	+ 97	+ 146	- 20	- 55	- 9	- 11	
1958	..	139	422 ⁵⁵⁾	- 52 ⁵⁶⁾	+ 104	+ 147	- 27	- 69	+ 27	- 14	
Yen											
Japan											
1956	0,278	2 482	2 613	+ 71	+ 33	- 7	+ 2	- 21	- 4	- 11	
1957	0,278	2 854	3 256	+ 188	+ 36	- 66	- 65	- 32	- 503	- 20	
1958	0,278	2 871	2 502	+ 91	+ 39	- 234 ⁵⁷⁾	- 46	- 56	+ 393 ⁵⁸⁾	- 26	
Pakistan, Rupie											
Pakistan											
1956	21,0	367	172 ⁵⁹⁾	- 360 ⁶⁰⁾	+ 7	+ 85	- 0	- 18	- 58	+ 3	
1957	21,0	358	170 ⁶¹⁾	- 348 ⁶²⁾	+ 1	+ 61	- 6	- 12	- 79	- 1	
1958	21,0	293	169 ⁶³⁾	- 332 ⁶⁴⁾	- 1	+ 112	+ 1	- 72	- 31	+ 5	
Australien und Ozeanien											
Austral, Pfund											
Australien											
1956	224	1 920	1 715	- 431	- 11	- 8	- 88 ⁶⁵⁾	- 37	+ 112	- 232 ⁶⁶⁾	
1957	224	2 239	1 685	- 432	- 4	- 12	- 99 ⁶⁷⁾	- 2	+ 373	- 166 ⁶⁸⁾	
1958	224	1 689	1 776	- 482	+ 1	- 10	- 82 ⁶⁹⁾	- 98	- 154	- 244 ⁷⁰⁾	
Neuseeland, Pfund											
Neuseeland											
1956	280	779	624	- 155	+ 4	-	+ 3	- 10	+ 25	- 14	
1957	280	782	724	- 172	+ 8	-	- 8	- 33	- 68	- 1	
1958	280	767	666	- 194	-	+ 0	- 8	- 122	+ 49	- 13	

¹⁾ Angaben des Internationalen Währungsfonds (IMF) über die von ihm zugrunde gelegten Umrechnungskurse. — ²⁾ Einschl. des nicht monetären Goldes. — ³⁾ Fob, soweit nicht anders vermerkt. Die unentgeltlichen Einfuhren militärischer Ausrüstungsgegenstände sind nicht eingeschlossen. — ⁴⁾ Spezialhandel einschl. Transithandel. — ⁵⁾ Am 12. August 1957 wurde der Wechselkurs auf 1 ffr = 0,2381 US-Cents abgewertet. — ⁶⁾ Importe cif. — ⁷⁾ Der kurzfristige private Kapitalverkehr ist in den Ungeklärten Beträgen enthalten. — ⁸⁾ Annäherungswert. Wegen der Schwankungen des Wechselkurses auf dem freien Markt ist eine genaue Umrechnung in US-Dollar nicht möglich. — ⁹⁾ Seit dem 15. September 1957 beträgt der Wechselkurs für 1 ffr = 0,3125 US-Cents. — ¹⁰⁾ Ein einheitlicher Wechselkurs kann nicht angegeben werden, weil für die einzelnen Transaktionen unterschiedliche Kurse gelten oder Zu- und Abschläge zum Standardkurs vorgenommen werden. — ¹¹⁾ Jahresdurchschnitte. Für die Umrechnung der Exporte und Importe wurden jeweils geringfügig abweichende Durchschnittskurse verwendet. — ¹²⁾ Ohne die unentgeltliche Ausfuhr an militärischen Ausrüstungsgegenständen und Diensten im Rahmen von Hilfsprogrammen. — ¹³⁾ Die ungeklärten Beträge sind im privaten Kapitalverkehr enthalten. — ¹⁴⁾ Die Zu- und Abgänge langfristiger Wertpapiere bei der Zentralbank sind in den kurzfristigen Kapitalbewegungen enthalten. — ¹⁵⁾ Einschl. des Verzichtes der japanischen Regierung auf 177 Mill. \$ kurzfristige Forderungen gegen Indonesien. In der Zahlungsbilanz Indonesiens wird ein Teilbetrag von 80 Mill., der bereits 1952 konsolidiert worden war, als Rückgang der langfristigen staatlichen Verbindlichkeiten nachgewiesen. — ¹⁶⁾ Sonnenjahr (Beginn am 21. März). — ¹⁷⁾ Die Regierungseinfuhren sind in den Diensten enthalten. — ¹⁸⁾ Teile des kurzfristigen privaten Kapitalverkehrs sind in den Ungeklärten Beträgen enthalten.

3. Zahlungsbilanzen

b) Zahlungsbilanz Frankreichs (des Franc-Gebietes)*) 1953 bis 1958
Mill. US-Dollar

Vorbemerkung: Die Angaben beruhen auf Unterlagen der Devisenbewirtschaftung, die Ein- und Ausgänge von Zahlungen verzeichnen. Als Ein- und Ausfuhr z. B. werden also im kommerziellen Außenhandel nicht die Warenbewegungen, sondern die daraus resultierenden Zahlungsvorgänge gezeigt.

In der Leistungsbilanz der europäischen Gebiete werden die Transaktionen mit dem Ausland nachgewiesen, die über Banken der europäischen Gebiete abgewickelt wurden, einschl. der gesamten Umsätze des Franc-Gebietes auf den EZU- und Verrechnungskonten. Die Leistungsbilanz des übrigen Franc-Gebietes zeigt dementsprechend nur die Umsätze, deren finanzielle Abwicklung nicht über Banken bzw. Verrechnungskonten Frankreichs gelaufen ist. Die Angaben für die unentgeltlichen Übertragungen und die Kapitalbilanz beziehen sich auf das gesamte Franc-Gebiet. Umsätze zwischen dem europäischen und dem übrigen Franc-Gebiet sind also in der ganzen Tabelle nicht enthalten.

Gegenstand der Nachweisung	1953	1954	1955	1956	1957	1958	
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)							
der europäischen Gebiete							
Warenverkehr	Ausfuhr ¹⁾	2 155	2 545	3 150	3 279	3 327	3 239
	Einfuhr ¹⁾	2 494	2 724	3 064	4 087	4 276	3 534
Reiseverkehr	Einnahmen	122	182	191	153	136	163
	Ausgaben	128	121	158	219	216	101
Transportleistungen ²⁾	Einnahmen	109	137	135	154	159	151
	Ausgaben	210	211	253	390	525	285
Versicherungen ³⁾	Einnahmen	24	26	34	31	32	35
	Ausgaben	37	36	40	40	41	46
Kapitalerträge ⁴⁾	Einnahmen	115	121	159	216	217	168
	Ausgaben	138	146	149	159	167	168
Regierungs-	Einnahmen ⁵⁾	479	582	655	532	382	369
	Ausgaben	60	65	79	93	92	183
Andere Dienste	Einnahmen	192	235	322	338	343	350
	Ausgaben	245	262	292	382	469	493
Ausfuhr (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)		- 115	+ 261	+ 612	- 668	- 1 192	- 336
des übrigen Franc-Gebietes							
Warenverkehr	Ausfuhr	364	483	472	409	425	413
	Einfuhr	461	540	521	533	609	545
Dienstleistungen	Einnahmen	84	87	90	90	98	105
	Ausgaben	90	99	102	117	122	152
Ausfuhr - (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)		- 103	- 68	- 62	- 151	- 208	- 180
Ausfuhr (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-) des Franc-Gebietes insgesamt		- 219	+ 193	+ 550	- 820	- 1 400	- 516
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)							
von der US-Regierung ⁶⁾		347	503	404	100	54	67
aus dem übrigen Ausland ⁷⁾		4	6	6	4	42	72
an das Ausland		15	10	13	20	21	27
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (-)		+ 335	+ 499	+ 397	+ 85	+ 75	+ 112
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)							
Privates Kapital							
Langfristige Verbindlichkeiten ⁸⁾		+ 72	+ 35	+ 98	+ 123	+ 188	+ 118
Langfristige Ansprüche ⁹⁾		- 55	- 77	+ 9	+ 37	- 14	- 126
Kurzfristige Verbindlichkeiten ¹⁰⁾		+ 11	- 13	- 22	-	+ 35	- 15
Kurzfristige Ansprüche ¹¹⁾		+ 31	+ 108	+ 101	+ 111	- 219	+ 19
Staatliches und Banken-Kapital							
Langfristige Verbindlichkeiten	Zunahme	3	5	-	44	15	64
	Abnahme	102	141	141	114	125	135
Langfristige Ansprüche		- 4	- 1	+ 1	+ 3	- 6	+ 44
Kurzfristige Verbindlichkeiten							
Anleihen netto		- 5	- 100	-	-	-	-
Verschuldung bei der EZU		-	- 69	- 155	+ 121	+ 175	+ 241
Verschuldung auf anderen Verrechnungskonten		- 38	- 15	+ 4	+ 35	- 21	+ 234
Franc-Guthaben des IMP ¹²⁾		-	- 20	- 60	+ 68	+ 263	+ 131
Andere Franc-Guthaben des Auslandes		- 85	- 28	+ 35	- 1	+ 42	- 14
Kurzfristige Ansprüche							
Guthaben auf anderen Verrechnungskonten		- 17	+ 8	+ 40	- 47	- 23	+ 13
Dollarbestände		+ 82	+ 328	+ 449	- 719	- 212	+ 221
Andere kurzfristige Ansprüche		- 40	+ 13	- 23	- 3	+ 42	+ 34
Währungsgold		- 16	+ 6	+ 146	- 6	- 342	+ 0
Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens		+ 123	+ 731	+ 963	- 764	- 1 347	- 420
Ungeklärte Beträge		- 7	- 40	- 16	+ 29	+ 22	+ 16

* Die europäischen Gebiete der Franc-Zone umfassen Frankreich, Korsika, Monaco und das Saarland (bis 6. 7. 1959). Zum übrigen Franc-Gebiet gehören Algerien, Sahara, überseeische Departements und die Überseegebiete, die seit Herbst 1958 autonome Republiken innerhalb der «Gemeinschaft» sind, außerdem Marokko und Tunesien. Kambodscha, Laos und Vietnam gehörten bis Ende 1955 ganz zum Franc-Gebiet, werden seitdem jedoch nur mit den Umsätzen einbezogen, die über das französische Bankensystem abgerechnet werden.

¹⁾ Ohne die Erlöse aus den französischen Off-shore-Lieferungen, die in den Regierungseinnahmen nachgewiesen wurden. — ²⁾ Ohne die militärische Hilfe der Vereinigten Staaten (unentgelt. Lieferungen milit. Ausrüstungsgegenstände). — ³⁾ Einschl. Transportversicherung. — ⁴⁾ Ohne Transportversicherung. — ⁵⁾ Ohne die unverteilten Gewinne von Zweigbetrieben und Tochtergesellschaften. Die Zinszahlungen für staatliche Auslandsanleihen betragen in Mill. US-\$: 1957 = 68 und 1958 = 76. — ⁶⁾ Hauptsächlich Einnahmen von ausländischen Militärdienststellen, einschl. der Erlöse aus Off-shore-Lieferungen und Arbeiten an der Infrastruktur. — ⁷⁾ 1956 bis 1959 einschl. der Schenkungen für Tunesien 3,5, 4,2 und 11 Mill. \$, 1957 an Marokko 13,0 Mill. \$. — ⁸⁾ 1953 einschl. des Empfangs amerikanischer Mittel von der EZU (special resources) = 89 Mill. \$. — ⁹⁾ Einschl. der geringen privaten Übertragungen. 1957 und 1958 Schenkungen der Bundesrepublik an das Saarland 38 und 51 Mill. \$. — ¹⁰⁾ Einschl. der Kapitalbewegungen des übrigen Franc-Gebietes. — ¹¹⁾ Die Kreditgewährung im Außenhandel wird nicht sichtbar, da der Warenverkehr nicht auf Grund der Zollstatistik, sondern der Devisenstatistik erfaßt wird (s. Vorbemerkung). — ¹²⁾ 1957 und 1958 Käufe von US-Dollar mit franz. Franc, 1958 auch Käufe von Deutscher Mark (im Wert von 45 Mill. \$).

3. Zahlungsbilanzen

e) Zahlungsbilanz Großbritanniens und Nordirlands*) 1953 bis 1959

Mill. Pfund Sterling

Gegenstand der Nachweisung	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)							
Warenverkehr ¹⁾ (Iob-Werte)							
Ausfuhr	2 677	2 825	3 076	3 402	3 538	3 428	3 547
Einfuhr	2 896	3 020	3 432	3 466	3 569	3 330	3 605
Reiseverkehr							
Einnahmen	88	95	111	121	129	138	154
Ausgaben	89	101	125	132	146	153	176
Seeschifffahrt ²⁾							
Einnahmen	376	402	464	477	508	432	441
Ausgaben	242	253	341	400	435	346	355
Kapitalerträge ³⁾							
Einnahmen	286	310	346	381	353	335	341
Ausgaben	211	231	269	265	261	295	272
Regierungs- ⁴⁾							
Einnahmen	57	55	59	65	84	53	41
Ausgaben	144	151	157	178	163	183	174
Militärische							
Ausgaben	144	151	157	178	163	183	174
Sonstige Regierungs-							
Ausgaben	29	29	31	33	35	38	43
Andere Dienste ⁵⁾							
Saldo	+ 250	+ 314	+ 251	+ 278	+ 304	+ 380	+ 316
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	+ 123	+ 216	- 48	+ 250	+ 307	+ 421	+ 215
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)							
Private Übertragungen	- 4	- 6	- 18	- 37	- 44	- 24	- 18
Staatliche Übertragungen							
aus den Vereinigten Staaten ⁶⁾ (netto)	105	50	46	26	21	3	-
an die Kolonien	24	29	32	28	38	36	39
an andere Länder ⁷⁾	21	20	21	19	12	15	13
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (-)	+ 56	- 5	- 25	- 58	- 73	- 72	- 70
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)							
Privates Kapital							
Langfristiges Kapital ⁸⁾	+ 210	+ 220	+ 130	+ 190	+ 260	+ 210	+ 190
Kurzfristiges Kapital	- 30	- 10	- 60	+ 70	-	-	-
Staatliches und Banken-Kapital							
Langfristige Verbindlichkeiten							
Anleihen der Vereinigten Staaten/Aufnahme und Kanada (Tilgung)	- 43	- 37	- 37	- 60	89	39	118
Andere Anleihen	- 14	- 17	- 11	- 10	- 11	- 21	- 28
Langfristige Ansprüche ⁹⁾	- 26	- 34	+ 5	- 19	- 4	- 11	+ 212
Kurzfristige Verbindlichkeiten							
gegen den IMF ¹⁰⁾	- 56	- 40	-	+ 202	+ 1	- 9	+ 99
Sonstige Sterlingverbindlichkeiten	+ 274	+ 215	- 134	- 156	- 174	+ 67	+ 128
Verschuldung bei der EZU	- 21	- 78	+ 1	+ 4	+ 11	- 10	+ 9 ¹¹⁾
Kurzfristige Ansprüche							
Dollarguthaben und Währungsgold ¹²⁾	+ 240	+ 87	- 229	+ 42	+ 13	+ 284	- 119
Sonstige Ansprüche	- 30	+ 3	-	+ 1	+ 22	- 23	- 8
Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	+ 224	+ 223	+ 27	+ 304	+ 394	+ 472	+ 185
Ungeklärte Beträge	- 45	- 12	- 100	- 112	- 160	- 123	- 40

*) Nur das Vereinigte Königreich von Großbritannien ohne Kolonien. — Die Ausgaben sind den Zahlungsbilanzveröffentlichungen des britischen Schatzamtes entnommen.

¹⁾ Abweichungen von den Zahlen der Außenhandelsstatistik insbesondere durch Umrechnung der Einfuhr von cif- auf Iob-Werte. — Wareneinfuhr ohne die unentgeltlichen amerikanischen Lieferungen von militärischen Ausrüstungsgegenständen. — Die Wareneinfuhr wird z. T. auf Grund der Devisenstatistik nachgewiesen. — ²⁾ Die Tankschifffahrt ist in den »Anderen Diensten« enthalten. — ³⁾ Die Erträge englischer Gesellschaften aus direkten Auslandsanlagen in der Ökonomie und im Versicherungswesen sind in den »Anderen Diensten« enthalten. — ⁴⁾ Einnahmen: Erlöse aus Off-shore-Aufträgen der Vereinigten Staaten und Einnahmen von den amerikanischen und kanadischen Truppen in Großbritannien. (Teile von beiden Posten sind außerdem in den »Anderen Diensten« enthalten. Teile der Off-shore-Lieferungen ferner in der Wareneinfuhr.) Insgesamt betragen die Off-shore-Lieferungen 1953 = 18, 1959 = 12 Mill. £. Die Einnahmen von den amerikanischen und kanadischen Truppen betragen insgesamt 1953 = 70, 1959 = 65 Mill. £. — ⁵⁾ Ohne die Schenkungen von militärischen Ausrüstungsgegenständen. — ⁶⁾ Schenkungen an die United Nations Korea Reconstruction Agency (UNKRA), die United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East (UNRWAP), die International Refugee Organization (IRO) sowie direkt an einzelne Länder (außer den Kolonien). — ⁷⁾ Die Angaben können nur als eine Schätzung der ungefähren Größenordnung gelten. — ⁸⁾ 1959 einschl. der Erhöhung der Kapitalanteile beim IMF um 232 Mill. £, von denen 69 in Gold und 174 in Pfund Sterling eingezahlt wurden. — ⁹⁾ Darunter 1959 Zunahme der Sterling-Bestände des IMF um 174 Mill. durch Kapitaleinzahlung in Pfund Sterling (s. Anm. 8) und Abnahme um 71 Mill. durch britische Rückzahlungen von US-Dollar. — ¹⁰⁾ Der britische Saldo bei der Liquidation der EZU wurde in zweiseitige langfristige Ansprüche und Verbindlichkeiten umgewandelt. Diese Umwandlung wird in der Tabelle nicht dargestellt. Die Tilgungen der konsolidierten zweiseitigen Kredite werden in den langfristigen staatlichen Kapitalbewegungen nachgewiesen. — ¹¹⁾ Die Bestände an Währungsgold, US-\$ und kanad. \$ betragen Ende 1958 = 1 096, Ende 1959 977 Mill. £.

3. Zahlungsbilanzen

d) Zahlungsbilanz der Vereinigten Staaten 1954 bis 1959

Mill. US-Dollar

Gegenstand der Nachweisung	1954	1955	1956	1957	1958	1. Halbjahr ¹⁾		
						1958	1959	
Leistungsblanz (Waren und Dienste)								
Warenverkehr ²⁾ (as-Werte ³⁾)	Ausfuhr...	12 760	14 209	17 281	19 299	16 204	8 245	7 859
	Einfuhr...	10 327	11 475	12 750	13 239	12 904	6 305	7 489
Nichtmonetäres Gold	Saldo	+ 12	- 7	- 13	- 24	- 19	.	.
Reiseverkehr	Einnahmen	595	645	705	785	825	374	394
	Ausgaben	1 009	1 155	1 275	1 372	1 460	616	672
Transportleistungen	Einnahmen	1 171	1 336	1 619	1 847	1 650	792	820
	Ausgaben	1 026	1 202	1 432	1 428	1 599	783	851
Versicherungen	Einnahmen	207	185	189	210	199	.	.
	Ausgaben	228	254	258	262	261	.	.
Kapitalerträge ⁴⁾	Einnahmen	2 871	3 380	3 632	3 898	3 677	1 306	1 304
	Ausgaben	544	641	732	776	786	324	373
Ausgaben der US-Streitkräfte im Ausland ⁵⁾		2 603	2 804	2 910	3 120	3 416	1 737	1 622
Regierungs-	Einnahmen	456	460	416	633	569	233	234
	Ausgaben	407	414	440	498	512	223	233
Andere Dienste	Einnahmen	494	534	622	793	807	536	568
	Ausgaben	170	205	235	242	258	254	267
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)		+ 2 252	+ 2 592	+ 4 419	+ 6 504	+ 2 716	+ 1 244	- 328
(Lieferung von Waren und Diensten im Rahmen militärischer Hilfsprogramme)		(3 161)	(2 134)	(2 579)	(3 165)	(2 522)	(1 442)	(1 085)
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)								
Private Übertragungen	Saldo	- 486	- 456	- 503	- 535	- 525	- 260	- 278
Staatliche Übertragungen ⁶⁾	Saldo	- 1 648	- 1 867	- 1 680	- 1 613	- 1 616	- 813	- 823
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (-)		- 2 134	- 2 323	- 2 183	- 2 148	- 2 141	- 1 073	- 1 101
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)								
Privates Kapital								
Langfristige Verbindlichkeiten								
Direkte Anlagen in den Vereinigten Staaten		+ 219	+ 279	+ 294	+ 241	+ 159	- 2	+ 265
Andere		+ 149	+ 194	+ 364	+ 234	- 17		
Langfristige Ansprüche								
Direkte Anlagen im Ausland		+ 1 308	+ 1 547	+ 2 813	+ 3 089	+ 1 849	+ 566	+ 717
Andere		+ 229	+ 57	+ 442	+ 510	+ 1 291	+ 889	+ 521
Kurzfristige Verbindlichkeiten								
Kurzfristige Ansprüche		+ 147	+ 32	+ 116	+ 34	- 44	.	.
Staatliches und Banken-Kapital								
Langfristige Verbindlichkeiten								
Langfristige Ansprüche		+ 9	+ 529	- 137	- 43	+ 23	+ 6	+ 170
Anleihegewährung der amerikanischen Regierung		388	401	482	980	1 213	499	566
Rückzahlung auf die Anleihen		501	502	513	637	639	338	379
Andere langfristige Ansprüche		+ 3	+ 283	+ 251	+ 306	+ 204	.	.
Kurzfristige Verbindlichkeiten								
gegen ausländische Behörden und Banken		+ 1 182	+ 683	+ 1 132	+ 34	+ 827	+ 129	+ 1 103
gegen andere Ausländer		+ 37	- 113	+ 257	+ 218	+ 229	+ 76	+ 316
Kurzfristige Ansprüche								
des amerikanischen Staates		+ 226	+ 211	+ 571	+ 635	+ 341	+ 307	+ 170
der amerikanischen Banken		+ 370	+ 294	+ 418	+ 274	+ 350	+ 212	- 103
Währungsgold		- 298	- 41	+ 306	+ 798	- 2 275	- 1 445	- 493
Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens		+ 285	+ 720	+ 2 928	+ 5 232	+ 1 016	+ 481	- 855
Ungeklärte Beträge		- 167	- 451	- 692	- 876	- 441	- 310	- 574

¹⁾ Vorläufige Angaben; mit den Jahreszahlen systematisch nicht voll vergleichbar. In den Halbjahresangaben Warenausfuhr und -einfuhr einschl. des nichtmonetären Goldes, Kapitalerträge und langfristiger privater Kapitalverkehr ohne die nichttransferierten, d. h. wiederangelegten Kapitalerträge. Die Versicherungsleistungen sind in den anderen Diensten enthalten. Ferner sind hier die privaten und staatlichen Kapitalbewegungen nicht voll zu trennen. — ²⁾ Durch Ergänzungen und Berichtigungen zum Teil erhebliche Abweichungen von der amerikanischen Außenhandelsstatistik. Ohne die unentgeltlichen Lieferungen von Rüstungsgütern. — ³⁾ Free alongside ship. — ⁴⁾ Davon aus direkten Kapitalanlagen (Zweigbetrieben, Tochtergesellschaften, Beteiligungen) 1958 Einnahmen = 2 806, Ausgaben = 303 Mill. \$ (Darunter nichttransferierte, d. h. wiederangelegte Erträge: Einnahmen 2 019, Ausgaben 176. Halbjahreszahlen ohne die reinvestierten Erträge.). — ⁵⁾ Einschl. der Ausgaben für Off-shore-Käufe. — ⁶⁾ Ohne die unentgeltlichen Lieferungen von Waren (Rüstungsgütern) und Diensten im Rahmen militärischer Hilfsprogramme. — Der Anteil der amerikanischen Regierung an den Gegenwertmitteln ist von der Auslandshilfe abgesetzt.

3. Zahlungsbilanzen

e) Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit bis Mitte 1959

Mill. US-Dollar

Gegenstand der Nachweisung	Nachkriegshilfe							
	insgesamt	darunter						
		1953	1954	1955	1956	1957	1958	I. Hj. 1959
Auslandshilfe (brutto)	81 115	7 001	5 562	5 358	6 025	6 414	6 521	3 025
Militärische Schenkungen	24 790	4 333	3 201	2 417	2 662	2 512	2 613	1 128
Wirtschaftliche Schenkungen ¹⁾	33 960	947	1 726	1 964	1 792	1 683	1 672	851
Kredite (nur wirtschaftlich) ¹⁾	17 722	1 712	387	421	493	986	1 213	551
Kurzfristige Warenkredite ²⁾	4 643	8	248	556	1 078	1 233	1 023	495
abzüglich:								
Schenkungen an die Vereinigten Staaten ...	1 854	166	73	69	75	79	72	21
Tilgungen der Kredite	5 723	480	501	503	509	635	636	370
Tilgungen der Warenkredite ²⁾	2 523	—	46	226	520	618	753	360
Auslandshilfe (netto)	71 015	6 354	4 942	4 560	4 921	5 081	5 060	2 274
Militärische Schenkungen (netto)	24 513	4 270	3 192	2 408	2 646	2 499	2 602	1 125
darunter:								
Westeuropa	13 485	3 106	1 991	1 439	1 583	1 072	888	465
Nahe Osten, Afrika und Südasien ..	3 842	331	344	338	339	523	697	232
Übriges Asien	6 477	769	791	578	643	814	924	387
Wirtschaftliche Hilfe (netto)	46 502	2 084	1 750	2 152	2 274	2 582	2 458	1 149
Westeuropa ³⁾								
Schenkungen ¹⁾	16 787	9	900	696	362	213	173	71
Kredite ¹⁾	8 208	851	- 222	- 195	- 226	115	- 25	- 154
Kurzfristige Warenkredite	720	8	130	175	220	186	- 19	20
Osteuropa ⁴⁾								
Schenkungen	811	8	11	4	3	7	2	—
Kredite	331	- 4	- 4	- 5	- 6	8	23	7
Kurzfristige Warenkredite	134	—	—	—	—	48	74	11
Griechenland, Nahe Osten und Afrika								
Schenkungen	3 115	243	267	269	263	255	324	222
Kredite	848	25	30	99	87	73	85	37
Kurzfristige Warenkredite	205	—	6	47	88	24	7	33
Südasien ⁵⁾								
Schenkungen	830	120	43	159	143	109	186	81
Kredite	410	12	2	22	48	- 87	57	87
Kurzfristige Warenkredite	700	—	1	13	100	286	188	113
Übriges Asien								
Schenkungen	8 899	395	356	655	796	815	733	335
Kredite	740	3	50	4	114	83	49	48
Kurzfristige Warenkredite	239	—	62	73	51	70	- 5	- 12
Mittel- und Südamerika								
Schenkungen	685	27	42	68	82	110	112	59
Kredite	1 417	347	33	- 4	- 31	161	391	157
Kurzfristige Warenkredite	122	—	4	22	99	1	25	- 28
Internationale Organisationen ⁶⁾								
Schenkungen	1 256	42	43	53	84	107	82	64
Kredite	45	- 2	- 2	- 2	- 2	- 2	- 2	—

Quellen: •Statistical Abstract of the United States• 1959, S. 873 ff. für die Kalenderjahre 1953—1958, •Foreign Grants and Credits• für die Nachkriegszeit insgesamt und für das 1. Halbjahr 1959 sowie für die regionale Aufgliederung der kurzfristigen Warenkredite.

¹⁾ Die Nachkriegshilfe an Westdeutschland wurde ursprünglich vollständig als wirtschaftliche Schenkung verbucht. Im Londoner Schuldenabkommen wurde 1953 dann 1 Mrd. davon als Kredit anerkannt. Um diesen Betrag sind 1953 die Schenkungen vermindert und die Kredite erhöht. — ²⁾ Lieferungen landwirtschaftlicher Überschußgüter. Die Kreditgewährung erfolgt in der Weise, daß die USA die Währungen der Empfängerländer in Zahlung nehmen. Die Tilgung erfolgt, indem die US-Regierung die Beträge später wieder ausgibt. Etwa die Hälfte dieser Ausgaben entfällt auf militärische und wirtschaftliche Schenkungen, rund ein Drittel auf langfristige Entwicklungsanleihen, der Rest auf Ausgaben der US-Regierung. — ³⁾ Einschl. Jugoslawien. — ⁴⁾ In den letzten Jahren hauptsächlich Polen. — ⁵⁾ Hauptsächlich Indien und Pakistan. — ⁶⁾ Und nicht aufgeteilte Beträge.

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten
soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden
(vgl. auch Allgemeine Vorbemerkungen auf S. XXII)

Einheit	Abkürzung	metrischen	Wert in | Einheiten	brit.-amerikan.
Längenmaße				
1 Zentimeter	cm	1 cm		0,393 701 in
1 Meter	m	100 cm		3,280 833 ft
1 Kilometer	km	1 000 m		0,621 370 mi
1 inch	in(")	2,540 005 cm		1 inch
1 foot	ft(')	0,304 801 m		12 inches
1 yard	yd	0,914 402 m		3 feet
1 mile ¹⁾	mi	1,609 347 km		1 760 yards
Flächenmaße				
1 Quadratcentimeter	qcm	1 qcm		0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	qm	10 000 qcm		10,763 866 sq ft
1 Ar	a	100 qm		119,598 501 sq yds
1 Hektar	ha	100 a		2,471 044 acs
1 Quadratkilometer	qkm	100 ha		0,386 101 sq mi
1 square inch	sq in	6,451 626 qcm		1 sq in
1 square foot	sq ft	0,092 903 qm		144 sq in
1 square yard	sq yd	0,836 131 qm		9 sq ft
1 acre	ac	0,404 687 ha		4 840 sq yds
1 square mile	sq mi	2,589 998 qkm		640 acs
Raummaße				
1 Kubikcentimeter	ccm	1 ccm		0,061 023 cu in
1 Kubikdezimeter	edm	1 000 ccm		61,023 386 cu in
1 Kubikmeter	cbm	1 000 edm		35,314 455 cu ft
1 Bruttoregistertonne ²⁾	BRT	2,831 702 cbm		100 cu ft
1 Netto-Registertonne ²⁾	NRT	2,831 702 cbm		100 cu ft
1 cubic inch	cu in	16,387 162 ccm		1 cu in
1 cubic foot	cu ft	28,317 016 edm		1 728 cu in
1 cubic yard	cu yd	0,764 559 cbm		27 cu ft
Flüssigkeitsmaße				
1 Liter	l	1 l		1,759 803 imp. pts
1 Hektoliter	hl	1 hl		21,997 593 imp. gal. 26,417 775 US. gal.
1 imperial pint (UK)	imp. pt	0,568 245 l		1 imp. pt
1 liquid pint (US)	liq. pt	0,473 167 l		1 liq. pt
1 imperial quart (UK)	imp. qt	1,136 491 l		2 imp. pts
1 liquid quart (US)	liq. qt	0,946 333 l		2 liq. pts
1 imperial gallon (UK)	imp. gal.	4,545 963 l		4 imp. qts
1 gallon (US)	gal.	3,785 33 l		4 liq. qts
Gewichte				
1 Gramm	g	1 g		0,035 274 avdp. oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g		2,204 622 avdp. lb
1 Doppelzentner	dz	100 kg		1,968 413 brit. cwt 2,204 622 US cwt
1 Tonne		1 000 kg		1,102 311 sh t 0,984 206 l t
1 avoirdupois ounce	(avdp.) oz	28,349 523 g		1 avdp. oz
1 troy ounce ³⁾	troy oz	31,103 481 g		1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,59237 g		16 avdp. oz
1 hundredweight (US)	cwt	45,359 237 kg		100 lbs
1 hundredweight (UK)	cwt	50,802 345 kg		112 lbs
1 short ton	sh t	0,907 185 t		2 000 lbs
1 long ton	l t	1,016 047 t		2 240 lbs
1 deadweight ton ⁴⁾	tdw	1,016 047 t		2 240 lbs
Maße für Verkehrsleistungen				
1 Personenkilometer	Pkm	1 Pkm		0,621 370 pass. mi
1 Tonnenkilometer	tkm	1 tkm		0,684 943 sh t mi 0,611 556 l t mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 347 Pkm		1 pass. mi
1 short ton mile	sh t mi	1,459 975 tkm		1 sh t mi
1 long ton mile	l t mi	1,635 172 tkm		1 l t mi

¹⁾ British oder Statute mile. — ²⁾ Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes einschl. aller allseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind. — ³⁾ Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht. — ⁴⁾ Gold-, Silber-, Juwelen- und Apothekengewicht. — ⁵⁾ Maßeinheit für das Gewicht, welches erforderlich ist, um ein Schiff von der oberen Ladelinie bis zur Tiefadelinie zu bringen. Es ist eine Maßeinheit für das Gewicht von Ladung, Brennstoff usw., welches ein Schiff mit Sicherheit tragen kann.

Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren

Ware	Land	Handelsübliche		Metrische
		Einheit		
Weizen	US, UK	bushel	zu 60 lbs	27,216 kg
Roggen	Australien	„	„ 60 lbs	27,216 kg
„	US, UK	„	„ 56 lbs	25,401 kg
Gerste	UK	„	„ 50 lbs	22,680 kg
„	US	„	„ 48 lbs	21,772 kg
Hafer	Australien	„	„ 40 lbs	18,144 kg
„	Kanada	„	„ 34 lbs	15,422 kg
„	US	„	„ 32 lbs	14,515 kg
Mais	US, UK	„	„ 56 lbs	25,401 kg
Reis (ungeschält)	US	„	„ 45 lbs	20,412 kg
Kartoffeln	US, UK	„	„ 60 lbs	27,216 kg
Leinsaat	US, Australien	„	„ 56 lbs	25,401 kg
„	UK	„	„ 52 lbs	23,587 kg
Sojabohnen	US	„	„ 60 lbs	27,216 kg
Kaffee	Brasilien, Kolumbien u. a.	Sack	„ 60 kg	60,— kg
Baumwolle	US	Ballen	„ 600 lbs	226,786 kg
„	VAR (Ägypten), Sudan	Kantar	„ 99,05 lbs	44,928 kg
„	Pakistan	Maund	„ 82,28 lbs	37,322 kg
Holz	US, Kanada	1000 board feet	„ 83,3 cu ft	2,359 752 cbm
„	UK, Norw., Schwed., Finnland	Standard	„ 165 cu ft	4,672 308 cbm
„	UK	fathom	„ 216 cu ft	6,116 475 cbm
Weißblech	UK	box	„ 108 lbs	48,988 kg
„	US	„	„ 100 lbs	45,359 kg
Quecksilber	US, UK	Flasche	„ 78 lbs	34,473 kg
Erdöl	US	barrel	„ 42 gall	158,984 l

Nach Möglichkeit sind Umrechnungen auf die im deutschen Teil verwendeten Maßeinheiten in den Tabellen selbst durchgeführt worden, um eine bessere Vergleichbarkeit herzustellen.

Quellennachweis

Vorbemerkung

Im Jahrgang 1960 des Statistischen Jahrbuches sind im allgemeinen nur noch die Veröffentlichungen und Beiträge mit einer Berichts- bzw. Erscheinungszeit von 1956 und später aufgeführt. Wichtige methodische Abhandlungen und Veröffentlichungen einmaliger Erhebungen aus der Zeit vor 1956 sind jedoch weiterhin im Quellennachweis enthalten. Wegen der bis 1955 erschienenen sonstigen Veröffentlichungen oder Beiträge ist der Quellennachweis im Statistischen Jahrbuch 1957 heranzuziehen.

Für die Vorkriegszeit wird auf den Quellennachweis des letzten Statistischen Jahrbuches für das Deutsche Reich verwiesen. In Teil c des Quellennachweises zum Jahrbuch 1953 ist eine Übersicht über die von 1938 bis 1945 erschienenen Veröffentlichungen zusammengestellt.

Im Quellennachweis werden nur die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes näher nach Titel und Erscheinungsfolge aufgeführt. Darüber hinaus wird auf statistische Veröffentlichungen anderer Stellen hingewiesen.

Außerdem ist weiteres — insbesondere in regionaler Beziehung stärker detailliertes — Zahlenmaterial in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter zu finden:

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein	Kiel	Hessisches Statistisches Landesamt	Wiesbaden
Statistisches Landesamt Hamburg	Hamburg	Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Bad Ems
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt — Statistik —	Hannover	Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Stuttgart
Statistisches Landesamt Bremen	Bremen	Bayerisches Statistisches Landesamt	München
Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	Statistisches Amt des Saarlandes	Saarbrücken
		Statistisches Landesamt Berlin	Berlin-Schöneberg

A. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Methoden und Ergebnisse seiner Arbeit sind in drei große Gruppen gegliedert. Hierbei stehen die **Zusammenfassenden Veröffentlichungen** an erster Stelle; sie ermöglichen einen schnellen Überblick über die gesamte Entwicklung des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens und umfassen die Nachschlagewerke, wie z. B. das Statistische Jahrbuch, Zeitschriften und die Veröffentlichungen zur Allgemeinen Auslandsstatistik.

Die zweite Gruppe bilden die **Serien und Reihen für einzelne Sachgebiete**. Hierzu gehören als Untergruppen die Fachserien sowie die Sammelreihen Statistik der Bundesrepublik Deutschland und Statistische Berichte. Fachserien sind bislang für die Sachgebiete »Industrie«, »Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen«, »Außenhandel«, »Verkehr«, »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen« gebildet worden. Eine Serie für die Ergebnisse der »Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen« wird vorbereitet. Die Fachserien sind äußerlich durch einen für jede Serie andersfarbigen senkrechten Randstreifen gekennzeichnet. Die Sammelreihe »Statistik der Bundesrepublik Deutschland« enthält überwiegend jährliche oder einmalige Ergebnisse, die nicht in Fachserien veröffentlicht worden sind, sowie die Ergebnisse der Großzählungen. Die einzelnen Bände werden laufend nach der Erscheinungsfolge numeriert und sind an dem waagerechten braunen Streifen am unteren Rand leicht zu erkennen. (Bis vor kurzem waren sie einheitlich mit einem grünen Umschlag versehen.) Die Statistischen Berichte enthalten zumeist die kurzfristig anfallenden oder vorläufigen Ergebnisse und sind durch Arbeitsnummern gekennzeichnet. Sie werden im allgemeinen ohne besonderen Umschlag herausgegeben und sind für jede Arbeitsreihe fortlaufend numeriert.

Zur dritten Gruppe gehören die **Systematischen Verzeichnisse und Hilfsmittel** wie z. B. das **Gemeindeschlüsselverzeichnis**. Allerdings sind einige Verzeichnisse, die eindeutig zu einem bestimmten Sachgebiet gehören, der hierfür bestehenden besonderen Veröffentlichungsserie zugeordnet. Das gilt z. B. für das **Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik**, das zur Fachserie »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland« gehört.

Die Vielfältigkeit des Arbeitsgebietes des Statistischen Bundesamtes hat zu verschiedenartigen Veröffentlichungen geführt, die für den Außenstehenden oft nicht leicht in ihrem Gesamtzusammenhang zu übersehen sind. Deshalb sind Bestrebungen im Gange, durch die Bildung weiterer Fachserien die Übersichtlichkeit des Veröffentlichungssystems zu verbessern.

Im einzelnen ergibt sich folgende Gliederung:

I. Zusammenfassende Veröffentlichungen

Die hier erscheinenden Veröffentlichungen fassen unter Verzicht auf einen detaillierten Nachweis die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Statistik zusammen, um dem Leser eine rasche Information im Querschnitt zu ermöglichen.

A. Nachschlagewerke, Taschenbücher

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk über alle Sachgebiete, 1952 erstmalig nach dem Kriege erschienen. Enthält neben den Ergebnissen über Bevölkerung und Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) einen Hauptabschnitt »Internationale Übersichten« und, beginnend mit dem Jahrgang 1953, Abschnitte über die deutschen Gebiete außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin, die Ostgebiete des Deutschen Reiches, z. Z. unter fremder Verwaltung).

Das Statistische Jahrbuch selbst ist im Quellennachweis nicht berücksichtigt; lediglich auf ältere Ergebnisse in früheren Jahrgängen wird im Tabellenteil am Schluß der Hauptabschnitte hingewiesen.

Statistisches Taschenbuch (1958)

Statistisches Kompendium in handlicher Form, Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Deutsche Ausgabe (vergriffen) und dreisprachige Fassung (deutsch-englisch-französisch). Die nächste Ausgabe wird 1961 erscheinen. Das Statistische Taschenbuch ist im Quellennachweis nicht berücksichtigt.

Wirtschaftskunde der Bundesrepublik Deutschland (1955)

Zusammenfassende und gemeinverständliche Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Statistik. Die Wirtschaftskunde ist im Quellennachweis nicht berücksichtigt.

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (1957)

Alphabetisches und systematisches Verzeichnis der Gemeinden mit Bevölkerungszahlen 1950 und 1956. Gemeindeweise Angaben über Fläche, Ortsklasse, zuständiges Amtsgericht, Arbeitsamt und Finanzamt. Verwaltungsgliederung der Arbeits-, Justiz-, Finanz- und Zollverwaltung sowie der Bundespost. Zusammenfassende Angaben über Bundestagswahlkreise, Handwerks-, Industrie- und Handelskammerbezirke.

Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen (1953)

Erste zusammenfassende Darstellung der wichtigsten statistischen Ergebnisse über die Heimatvertriebenen; auch in englischer Fassung erschienen (vgl. auch Band 114).

B. Zeitschriften

Wirtschaft und Statistik (abgekürzt *WiSta*)

Monatliche Zeitschrift mit grundlegenden Aufsätzen über aktuelle und methodische Fragen der amtlichen deutschen und internationalen Statistik sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken. Außerdem Tabellenteil mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Ergänzungen zu Aufsätzen im Textteil.

Gliederung von »Wirtschaft und Statistik« in Jahrgänge mit Monatsheften. Die Jahrgänge sind durch fetten Druck, die Hefte durch mageren Druck gekennzeichnet, z. B. *WiSta* 58/6 = Heft Juni des Jahrgangs 1958. Der Tabellenteil wird zusätzlich durch einen Stern gekennzeichnet, z. B. *WiSta* 58/6*.

Ausgewählte methodische Aufsätze dieser Zeitschrift auch in englischer Sprache als »Studies on Statistics« (abgekürzt *Studies*) in unregelmäßiger Reihenfolge. Ankündigungen hierüber in »Wirtschaft und Statistik«.

Statistischer Wochendienst

Ausgewählte aktuelle Ergebnisse aus allen Gebieten der amtlichen Statistik in Form von Entwicklungsreihen mit kurzem Text über die wichtigsten Ergebnisse. Der Statistische Wochendienst ist im Quellennachweis nicht berücksichtigt.

C. Allgemeine Statistik des Auslandes

Internationale Monatszahlen (abgekürzt *IntMon*)

Ländervergleiche für ausgewählte Tatbestände, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik von besonderer Bedeutung sind.

Länderberichte

Zusammenfassung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände in einem bestimmten Land oder einer Ländergruppe.

Die Statistik in den internationalen Organisationen (abgekürzt *Ausl. SH*)

Überblick über die allgemeinen Aufgaben, den Aufbau und die statistische Tätigkeit der inter- und supranationalen Organisationen.

II. Serien und Reihen für einzelne Sachgebiete

Hierunter fallen die »Fachserien« und die Sammelreihen »Statistik der Bundesrepublik Deutschland« und »Statistische Berichte«. Die darin enthaltenen Ergebnisse sind regional und sachlich tiefer gegliedert als in den Zusammenfassenden Veröffentlichungen.

A. Fachserien

Laufende Veröffentlichungen für bestimmte Sachgebiete, meist in Monats- und Vierteljahresheften. Jährliche Zusammenfassungen oder einmalige Ergebnisse dieser Sachgebiete als Jahres- oder Sonderhefte oder auch in Verbindung mit den Dezember- bzw. letzten Vierteljahresheften; Veröffentlichung der Ergebnisse von Großzählungen erscheinen in der Sammelreihe »Statistik der Bundesrepublik Deutschland«; vorläufige und kurzfristig anfallende Ergebnisse z. T. in der Sammelreihe »Statistische Berichte«.

Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland (abgekürzt *IndBRD*)

Eine vierteljährliche und zwei monatliche Reihen mit den Ergebnissen der Industrieberichterstattung und der Produktionsstatistiken, dazu Sonderveröffentlichungen als »Reihe 4«.

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen (abgekürzt *BBW*)

6 Reihen, von denen Reihe 1 monatliche Ergebnisse verschiedener Statistiken über das Bauwesen und über damit in Verbindung stehende Wirtschaftszweige enthält, die übrigen Reihen vierteljährlich bzw. jährlich erscheinen.

Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (abgekürzt *AuBRD*)

5 monatliche Reihen — Jahreszahlen z. T. in Verbindung mit den Dezemberzahlen — mit den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik, gegliedert nach Ländern und Waren bzw. Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft, dazu eine Ergänzungsreihe »Der Außenhandel des Auslandes«, in der Berichte über einzelne Länder in zwangloser Folge erscheinen.

Der Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland (abgekürzt *VkBRD*)

7 monatlich bzw. jährlich erscheinende Reihen mit den Ergebnissen der Statistiken aller Verkehrsträger (einschl. der Straßenverkehrsunfälle).

Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen (abgekürzt *PLW*)

16 vorwiegend jährlich oder vierteljährlich erscheinende Reihen, von denen einige auch Monatszahlen enthalten; regelmäßige Nachweisungen von Preisen und Löhnen im Ausland ebenfalls innerhalb der Serie.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (abgekürzt *VGR*)

Veröffentlichung von Ergebnissen aus dem In- und Ausland sowie Behandlung methodischer Fragen vorgesehen.

B. Statistik der Bundesrepublik Deutschland (abgekürzt *StBRD*)

Nach der Erscheinungsfolge numerierte Bände mit überwiegend jährlichen oder einmaligen Ergebnissen, die nicht in »Fachserien« veröffentlicht werden; außerdem bei Großzählungen auch auf den Gebieten, deren Ergebnisse sonst in »Fachserien« veröffentlicht werden.

Behandelte Sachgebiete:

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit — Kultur, Rechtspflege, Wahlen — Land- und Forstwirtschaft — Unternehmen und Arbeitsstätten — Geld und Kredit — Öffentliche Sozialleistungen — Öffentliche Finanzen.

Außerdem bisher folgende Zählungen:

Volks- und Berufszählung — Landwirtschaftliche Betriebszählung — Arbeitsstättenzählung — Handwerkszählung — Wohnungszählung — Gehalts- und Lohnstrukturerhebung — Kostenstrukturerhebung.

C. Statistische Berichte (abgekürzt *StB*)

In z. Z. etwa 160 Arbeitsreihen gegliederte Sammelreihe mit kurzfristig anfallenden oder vorläufigen Ergebnissen auf fast allen Gebieten, mit Ausnahme eines Teiles der Gebiete, für die »Fachserien« gebildet wurden; bei geringem Umfang oder kürzerer Erscheinungsfolge auch Veröffentlichungen über allgemeine Wirtschaftsstruktur und Wirtschaftsbeobachtung. Innerhalb der zweiteilig bezeichneten Arbeitsreihen (z. B. III/4 = Arbeitsreihe 4 innerhalb des Arbeitsgebietes der Abteilung III — Ernährungs- und Landwirtschaftsstatistik) werden die Hefte fortlaufend nummeriert (z. B. Arbeitsnummer III/4/6 = Heft 6 der Arbeitsreihe III/4).

III. Systematische Verzeichnisse, Hilfsmittel

Zur Bearbeitung von Statistiken erforderliche Systematiken und Hilfsmittel, z. B. Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Systematisches Verzeichnis der Krankheiten und Todesursachen u. a. — Erscheinungsfolge je nach Bedarf.

Falls ein Verzeichnis eindeutig einem bestimmten Sachgebiet zugeordnet werden kann, für das eine besondere Veröffentlichungsserie besteht, so wird es in diese eingegliedert (z. B. das Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik in die Serie »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«).

IV. Kartographische Darstellungen

Beilagen zu den Quellenbänden über einmalige Zählungen (Volks- und Berufszählung, Arbeitsstättenzählung, Wohnungszählung u. a.). In Einzelfällen auch als Sonderdrucke hergestellt.

Bezug der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes durch alle Buchhandlungen bzw. unmittelbar durch den W. Kohlhammer Verlag, Mainz, Bahnhofplatz 2.

B. Quellen nach Sachgebieten

Bei der Aufgliederung nach Sachgebieten handelt es sich um die gleichen Abschnitte und die gleiche Reihenfolge, in der auch die grundlegenden Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (Statistisches Jahrbuch, Wirtschaft und Statistik, Statistischer Wochendienst, *SIBRD* Band 182: Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik) und die Statistischen Berichte der Statistischen Landesämter gegliedert sind.

Das gesamte Arbeitsgebiet ist in 24 Hauptabschnitte gegliedert, die wiederum in Abschnitte und Teilabschnitte unterteilt sind. Veröffentlichungen, die sich nicht eindeutig einem Hauptabschnitt zuordnen lassen, sind unter »Allgemeines« aufgeführt. Am Anfang eines jeden Hauptabschnittes werden die Veröffentlichungen genannt, deren Ergebnisse sich auf das gesamte Sachgebiet beziehen.

Für jedes Sachgebiet werden die folgenden Angaben gemacht:

1. Aufgliederung der Ergebnisse in zeitlicher Beziehung bzw. Periodizität der Erhebungen (z. B. Monatsergebnisse bzw. monatlich).
2. Veröffentlichungsreihe (z. B. *StB* III/2). Da die Bezeichnung und Numerierung der Reihen, (insbesondere der Arbeitsreihen der Statistischen Berichte und der Fachserien) oft geändert wurden, aber aus Gründen der Übersichtlichkeit des Quellennachweises nur die neueste Bezeichnung und Numerierung angeführt werden kann, ist zur genaueren Bestimmung der einzelnen Nummern und Hefte das Veröffentlichungsverzeichnis nach dem Stand vom 1. April 1959 heranzuziehen.
3. Sonderbeiträge und Sondertabellen — insbesondere in »Wirtschaft und Statistik« — (Art der Angabe siehe unter den einzelnen Reihen).

Zum Gebietsstand: Eine gesonderte Angabe über den Gebietsstand ist im Quellennachweis nicht erfolgt. Im allgemeinen beziehen sich die Ergebnisse auf das Bundesgebiet ohne Saarland; Berlin (West) ist in der Mehrzahl der Fälle eingeschlossen. Ein Teil der Veröffentlichungen enthält auch Ergebnisse für das Saarland.

Grundsätzlich sind die kurzfristigen vor den langfristigen Veröffentlichungen desselben Sachgebiets gebracht worden.

Zu den einzelnen Hauptabschnitten, Abschnitten und Teilabschnitten:

Allgemeines

Rechtliche und organisatorische Grundlagen, Arbeitsprogramm

- Sonderbeiträge: Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik in *WiSta* 50/9
 Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik, Stand Mitte 1958 in *SIBRD* Band 182
 Die statistische Erfassung der Produktionsgrundlagen, -vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft in *SIBRD* Band 233
 Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik in *WiSta* 55/4
 Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik in *WiSta* 53/3
 Zum Ablauf einer Bundesstatistik in *WiSta* 54/6
 Zur Gründung des interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik in *WiSta* 54/6
 Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken in *WiSta* 55/6
 Vier Jahre Statistisches Gesetz in *WiSta* 57/11
 Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben in *WiSta* 50/11
 Zur Frage der Auskunft- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik in *WiSta* 54/3
 Technik und Organisation des Volkszählungswerks 1950 in *SIBRD* Band 31
 Bibliographie zum Volkszählungswerk 1950 in *SIBRD* Band 50
 Gedanken zum Zählungsprogramm 1960 in *WiSta* 56/12 und in *Studies* No. 4
 Zum Einsatz von Großrechenanlagen in der amtlichen Statistik in *WiSta* 58/6

Methodische Fragen

- s. a. unter Hauptabschnitt XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.
 Sonderbeiträge: Zur Rückkehr des Saarlandes in *WiSta* 56/12
 Der Nachweis des Saarlandes in der Wirtschaftsstatistik in *WiSta* 59/7
 Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände in *WiSta* 52/3
 Stand der Systematiken in der Bundesstatistik in *WiSta* 52/3
 Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit in *WiSta* 56/7 und in *Studies* No. 3
 Die Systematik der Wirtschaftszweige (Revidierte Arbeitsstättensystematik) in *WiSta* 59/2
 Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern in *WiSta* 53/7

Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse in *WiSta* 57/4 und in *Studies* No. 5

Repräsentative Erhebung und Aufbereitung in der amtlichen Statistik in *WiSta* 52/4

Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben in *WiSta* 58/1 und in *Studies* No. 7

Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände in *WiSta* 57/4

Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen in *WiSta* 51/4

Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung in *WiSta* 53/6

Das Programm der Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 60/5

Preisindices im volkswirtschaftlichen Güterkreislauf (Vorschlag für die Berechnung eines Index der Erzeugerpreise) in *WiSta* 49/12

Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens in der Bundesrepublik Deutschland in *WiSta* 55/1

Stand und Probleme der Umsatzstatistik in *WiSta* 52/5

Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlage für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände in *WiSta* 57/12 und in *Studies* No. 6

Der statistische Nachweis des »Privaten Verbrauchs« in *WiSta* 56/3 und in *Studies* No. 1

Wirtschaftsbeobachtung, Strukturuntersuchungen

Wirtschaftskunde der Bundesrepublik Deutschland
 einmalig (erschienen 1955)

Bevölkerung und Wirtschaft — Langfristige Reihen 1871 bis 1957 für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland
 in *SIBRD* Band 199

Die Jugend im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik Deutschland
 in *SIBRD* Band 220

Statistische Unterlagen zur Beurteilung der Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer
 jährlich in *StB* II/6

Die Frau im sozialen und wirtschaftlichen Leben
 unregelmäßig in *StB* II/2

I. Gebiet und Bevölkerung

vgl. Hauptabschnitt VII. Erwerbstätigkeit

Allgemeines

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland, zuletzt: 1957, dazu Ergänzungen über Namensänderungen von Gemeinden und der statistischen Kennziffern in der Zeit vom 26. 9. 1956 bis 31. 12. 1959

Sonderbeiträge: Deutsche Bevölkerungsbilanz des zweiten Weltkrieges in *WiSta* 56/10

Die deutschen Vertriebensverluste (Bevölkerungsbilanzen 1939/50) als Einzelveröffentlichung sowie in *WiSta* 58/11 und in *StB* VIII 20/34

Volkszählung vom 29. 10. 1946

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Volkszählung vom 13. 9. 1950

vgl. Hauptabschnitt VII. Erwerbstätigkeit, Bevölkerungsgruppen Organisation und Technik des Volkszählungswerkes 1950 in *SIBRD* Band 31

Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung in *SIBRD* Band 31

Die Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand in *SIBRD* Band 35 Heft 1

Die Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in *SIBRD* Band 35 Heft 2

Die Bevölkerung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939 in *SIBRD* Band 35 Heft 3

Die Haushaltungen in *SIBRD* Band 35 Heft 4

Die verheirateten Frauen nach Eheschließungsjahr, Geburtsjahr und Kinderzahl in *SIBRD* Band 35 Heft 5

Die Körperbehinderten in *SIBRD* Band 35 Heft 6

Fläche und Bevölkerung der naturräumlichen Einheiten in *SIBRD* Band 35 Heft 7

Die Struktur der Haushaltungen in *SIBRD* Band 35 Heft 8

Textliche Auswertung in *SIBRD* Band 35 Heft 9

Bibliographie zum Volkszählungswerk 1950 in *SIBRD* Band 50

Wohnungstatistik vom 25. 9. 1956

vgl. auch Hauptabschnitt XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bevölkerungszahlen in *StB* VIII/8/29 bis 32

Mikrozensusserhebung

Sonderbeiträge: Zahl und Struktur der Haushalte und Familien in *WiSta* 59/11

Zahl und Struktur der Haushalte von Einzelpersonen in *WiSta* 59/12

Krankenversicherung und Altersversorgung der Bevölkerung in *WiSta* 59/7

Die Haushalte nach der Größe, Merkmalen des Haushaltsvorstands, Kinderzahl und Zahl der Einkommensbezieher in *WiSta* 60/3

Kinder und Jugendliche in Familien in *WiSta* 60/4

Fortgeschriebene Bevölkerung

monatlich in *WiSta* 56/1* ff.

vierteljährlich in *StB* VIII/7

jährlich in *WiSta* 56/1* ff.

• in *SIBRD* Band 166, 198, 245

• Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern in *StB* VIII/7/82, 70, 81, 91 sowie 2 000 und mehr Einwohnern für 1958 in *StB* VIII/7/87

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung

Jahresergebnisse in *WiSta* 58/4; 58/4, 6; 59/4; 60/4

Sonderbeiträge: Die Bevölkerung nach dem Alter am 31. 12. 1956 in *StB* VIII/7/71 und in *WiSta* 58/6

Die Bevölkerung nach dem Alter und Familienstand Ende 1957 in *StB* VIII/7/79 und in *WiSta* 59/3; Ende 1958 in *StB* VIII/7/83

Bevölkerungsbilanz nach Geburtsjahrgruppen 1955 in *WiSta* 56/10

Die Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden 1953 bis 1955 in *WiSta* 56/11

Wohnbevölkerung und Vertriebene in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31. 12. 1959 in *StB* VIII/7/90

Die Bevölkerungsentwicklung in Stadt und Land in *WiSta* 60/2

Der Altersaufbau der Bevölkerung unter verschiedenen Annahmen über die Sterblichkeit und Fruchtbarkeit in *WiSta* 60/2

Die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1975 nach Geschlecht und Alter in *StB* VIII/7/80, bis 1982 in *SIBRD* Band 119

Kriegsgefangene und Vermißte

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Vertriebene und Zugewanderte

s. a. Sonderbeiträge unter den verschiedenen Hauptabschnitten und Hauptabschnitt II. Bevölkerungsbewegung (Wanderungen).

(An dieser Stelle sind nur diejenigen Veröffentlichungen angeben, die ausschließlich diese Personkreise behandeln. Veröffentlichungen, bei denen im Rahmen anderer Fachstatistiken auch Angaben über Vertriebene und Zugewanderte enthalten sind, werden hier nicht aufgeführt.)

vierteljährlich in *StB* VIII/20 und in *WiSta* 56/1* ff.

Sonderbeiträge: Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen (1953)

Die Vertriebenen und Zugewanderten 1950 bis 1956 in *WiSta* 57/1

Die berufliche Eingliederung der Vertriebenen 1954/55 in *StB* VIII/20/31 und in *WiSta* 58/4

Vertriebene und Zugewanderte (Handwerkszählung 1956) in *SIBRD* Band 206 Heft 6

Die in die Handwerksrolle eingetragenen Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe (1956) in *StB* IV/23/2

Der Eingliederungsstand von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingsen (1956) in *SIBRD* Band 211

Staatsangehörigkeit

Jahresergebnisse in *StB* VIII/24

Ausländer

Sonderbeiträge: Die Haushalte noch nicht eingliederter nicht-deutscher Flüchtlinge in Lagern am 30. Juni 1957 in *WiSta* 58/1

Weitere Ergebnisse über Gebiet und Bevölkerung in:

Institut für Raumforschung: Mitteilungen

II. Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung

(Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle)

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.

Vierteljahresergebnisse in *StB* VIII/1

Jahresergebnisse in *WiSta* 56/5; 58/5; 59/5; 60/3

• in *SIBRD* Band 194, 228

Eheschließungen

Sonderbeiträge: Die Entwicklung der Heiratshäufigkeit und Geburtenhäufigkeit seit 1950 in *WiSta* 56/12

Die Eheschließenden nach dem Alter in *WiSta* 56/4

Erst-Ehen und Wiederverheiratungen in *WiSta* 59/8

(Mikrozensusergebnisse)

Berechnung einer Heiratstafel für Ledige 1958 (mit Vergleichszahlen für 1950, 1938, 1925 und 1910/11) in *WiSta* 60/5

Geburten

Sonderbeiträge: Die Ursachen der Geburtenzunahme seit 1950 in *WiSta* 59/11

Die Zeitfolge der Geburten in der Ehe in einigen Ländern des Bundesgebietes in *WiSta* 56/7

Die Geburtenhäufigkeit nach der Religionszugehörigkeit in *WiSta* 58/1

Die Veränderung der Zahl der Kinder in den Ehen während der letzten 50 Jahre in *WiSta* 57/5

Die unterschiedliche Fruchtbarkeit der Ehejahrgänge im Zeitraum 1947 bis 1956 in *WiSta* 58/9

Die Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder in *WiSta* 57/6

Der Zeitabstand zwischen Eheschließung und Geburt des ersten Kindes in *WiSta* 58/4

Die Geborenen nach dem Alter der Mütter und Väter in *WiSta* 58/6

Die voraussichtliche Kinderzahl in den Ehen unter den Fortpflanzungsverhältnissen von 1957 in *WiSta* 59/1

Die jahreszeitliche Verteilung der Geburten in *WiSta* 59/6

Sterbefälle

vgl. auch Hauptabschnitt III. Gesundheitswesen

Sonderbeiträge: Die Entwicklung der Sterblichkeit seit dem ersten Weltkrieg in *WiSta* 56/3

Allgemeine Sterbetafel 1949/51 in *SIBRD* Band 75

Sterbetafel 1949/51 nach Geschlecht und Familienstand sowie Veränderungen der Sterblichkeit nach dem Familienstand gegenüber 1924/26 in *WiSta* 56/12 und in *SIBRD* Band 173

- Die Totgeborenen in *WiSta* 56/9
 Die Säuglingssterblichkeit in Abhängigkeit vom Geburtsmonat in *WiSta* 59/7
 Die Säuglingssterblichkeit in der Bundesrepublik Deutschland in *SIBRD* Band 169
 Die Sterblichkeit der alten Leute in *WiSta* 58/7
 Die standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen von Personen mit letztem ständigem Wohnsitz im Bundesgebiet in den Jahren 1939 bis 1956 in *StB* VIII/28/3
 Abgekürzte Sterbetafel 1957/58 in *WiSta* 60/5

Gerichtliche Ehelösungen

- Jahresergebnisse in *StB* VIII/13
 in *WiSta* 56/11; 58/11; 60/1
 in *SIBRD* Band 194

Wanderungen

vgl. auch Hauptabschnitt I. Gebiet und Bevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte

- Vierteljahresergebnisse in *StB* VIII/12
 Halbjahresergebnisse (Vertriebene und Zugewanderte) in *StB* VIII/6/32, 34, 37, 39, 42
 Jahresergebnisse in *StB* VIII/12/31, 36, 41
 in *WiSta* 56/10; 57/3, 4; 58/1, 10; 59/9
 in *SIBRD* Band 209, 218
 Sonderbeiträge: Entwicklung und Struktur der Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet, der sowjetischen Besatzungszone und Berlin 1950 bis 1956 in *WiSta* 57/6
 Die Wanderungen nach Gemeindegrößenklassen in *WiSta* 58/3
 Die Wanderungen nach Stadt und Land im Jahr 1958 in *WiSta* 60/1
 Die Wanderung zwischen der Bundesrepublik, Berlin und der sowjetischen Besatzungszone (halbjährlich) in *StB* VIII/6/33, 35, 36, 40

Aus- und Einwanderung

- Vierteljahresergebnisse in *StB* VIII/26 und in *WiSta* 56/7
 Jahresergebnisse in *StB* VIII/26/21, 25, 30 und in *WiSta* 57/8
 Sonderbeiträge: Die Auswanderung nach Übersee im Jahr 1957 in *WiSta* 58/9

Weitere Ergebnisse über Bevölkerungsbewegung in:

- Institut für Raumlorschung: Mitteilungen
 Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt

III. Gesundheitswesen

Allgemeines

- Verzeichnisse: s. unter Todesursachen
 Ergebnisse (verschiedene Berichtszeiträume) in *SIBRD* Band 187, 232

Meldepflichtige Krankheiten

- Wochenresultate in *StB* VIII/2
 Vierteljahresergebnisse in *StB* VIII/2
 Jahresergebnisse in *StB* VIII/2/465, 522, 580, 642
 in *WiSta* 57/3; 58/3*; 59/3*; 60/4

Tuberkulose

- vgl. auch Hauptabschnitt XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
 Vierteljahresergebnisse (Erkrankungen) in *StB* VIII/3
 vierteljährlich (Krankenbestand) in *StB* VIII/3
 Jahresergebnisse (Erkrankungen) in *StB* VIII/3/41, 46, 51
 in *WiSta* 56/6; 57/7; 58/7;
 59/8

- Sonderbeiträge: Tuberkulose-Sterblichkeit in europäischen und außereuropäischen Ländern in verschiedenen Jahren seit 1913 in *WiSta* 57/7

Körperbehinderte

vgl. Hauptabschnitt XVIII. Öffentliche Sozialleistungen und Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Krankenanstalten

- jährlich in *StB* VIII/27
 in *WiSta* 56/11; 57/12; 58/11; 59/12

Heil- und Pflegepersonal

- jährlich in *StB* VIII/25
 in *WiSta* 56/10; 57/11; 58/10; 59/11

- Sonderbeiträge: Kosten- und Ertragslage der ärztlichen und zahnärztlichen Praxen im Jahr 1954 in *WiSta* 57/2 sowie in *StB* II/7/29,31, Revision 1955 (für Berlin [West] in *StB* II/7/30)

Todesursachen

vgl. a. Hauptabschnitt II. Bevölkerungsbewegung

- Verzeichnisse: Handbuch der Internationalen Statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen, Revision 1955.

- Band 1: Internationale und Deutsche Systematik
 Band 2: Alphabetisches Register
 Monats- bzw. Vierteljahresergebnisse in *StB* VIII/14/3 ff.
 Jahresergebnisse in *StB* VIII/14/33, 39, 42
 in *WiSta* 56/1; 57/1; 58/4; 59/5; 60/2

- Sonderbeiträge: Die an Krebs gestorbenen Männer nach dem Beruf 1955 in *WiSta* 58/9
 Die Sterbefälle im Jahr 1958 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht in *WiSta* 60/2

Weitere Ergebnisse über Gesundheitswesen in:

- Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt
 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Sonderhefte (Krankheitsarten und Todesursachen)

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Allgemeinbildende Schulen

- jährlich in *StB* VIII/9
 dreijährlich in *SIBRD* zuletzt Band 181

Berufsbildende Schulen

- jährlich in *StB* VIII/15
 dreijährlich in *SIBRD* zuletzt Band 214

Ingenieurschulen

- jährlich in *StB* VIII/15/9, 10

Lehrerbildende Anstalten

- jährlich in *StB* VIII/16
 unregelmäßig in *WiSta*, zuletzt 57/10
 dreijährlich in *SIBRD* zuletzt Band 196 Heft 3

Hochschulen

- halbjährlich in *StB* VIII/4
 unregelmäßig in *SIBRD* zuletzt Band 196 Heft 1

Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen

- jährlich in *StB* VIII/4/25, 29, 32, 37

Akademische Prüfungen

- jährlich in *StB* VIII/4/36

Sport

- Sonderbeiträge: Turn- und Sportstätten im Jahre 1955 in *StB* VIII/30/1, in *WiSta* 57/5 und in *SIBRD* Band 195

Rundfunk

- Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.
 jährlich in *StB* V/34

Weitere Ergebnisse über Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur in:

- Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland: Kirchliches Jahrbuch
 Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands: Kirchliches Jahrbuch
 Deutscher Städtetag: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden
 Deutscher Sängerbund: Jahrbuch des Deutschen Sängerbundes, Deutsche Sängerbundeszeitung Lied und Chor
 Deutscher Sportbund: Jahrbuch des Deutschen Sportbundes
 Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.: Statistisches Jahrbuch und Statistisches Taschenbuch der Deutschen Filmwirtschaft
 Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V.: Buch und Buchhandel in Zahlen

V. Rechtspflege

Ordentliche Gerichte

jährlich (Organisation und Geschäftsanfall) in *SIB* VIII/18
Sonderbeiträge: Das Personal bei den Gerichten 1957 in *WiSta* 58/4

Strafverfolgung

Jahresergebnisse in *SIB* VIII/22 (Allgemeines Strafrecht)
 " in *SIB* VIII/23 (Jugendstrafrecht)
 " in *WiSta* 58/5, 6; 57/4; 60/3
 " in *SIBRD* Band 210, 229
Sonderbeiträge: Die regionalen Unterschiede in der Straffälligkeit nach strafbaren Handlungen 1951 bis 1954 in *WiSta* 57/1
 Die Auswirkung der Motorisierung des Straßenverkehrs auf die Straffälligkeit in *WiSta* 57/6
 Die Straffälligkeit im Spiegel der Tatermittlungs- und Strafverfolgungsstatistik 1951 bis 1956 in *WiSta* 58/4
 Verurteilte wegen versuchter Straftaten in *WiSta* 58/5
 Die Straffälligkeit der Jugend 1954 bis 1957 in *WiSta* 59/5
 Gewaltverbrechen der Jugend heute und früher in *WiSta* 59/7
 Die Straffälligkeit nach Hauptdeliktgruppen 1954 bis 1958 in *WiSta* 60/5

Weitere Ergebnisse über Rechtspflege in:

Bundeskriminalamt: Polizeiliche Kriminalstatistik der Bundesrepublik Deutschland
 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Sozialstatistische Mitteilungen (Arbeitsgerichtsbarkeit)

VI. Wahlen

Bundestagswahl am 14. 8. 1949

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Bundestagswahl am 6. 9. 1953

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis
Sonderveröffentlichung: Die Wahlbewerber für die Wahl zum 2. Deutschen Bundestag

Bundestagswahl am 15. 9. 1957

Wahlergebnisse in *SIB* VIII/5/11-13 und in *SIBRD* Band 200:
 Heft 1: Allgem. Wahlergebnisse nach Ländern und Wahlkreisen
 Heft 2: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter der Wähler
 Heft 3: Textheft
 Heft 4: Allgem. Wahlergebnisse nach Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen
Sonderbeiträge: Die Wahl zum 3. Deutschen Bundestag am 15. 9. 57 in *WiSta* 57/9
 Die Abgeordneten des 3. Deutschen Bundestages nach Geschlecht, Alter, Herkunft und Beruf in *WiSta* 57/10
 Die Briefwahl bei der Bundestagswahl 1957 in *WiSta* 57/12
 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter bei der Bundestagswahl 1957 in *WiSta* 58/1
 Der Erfolgswert der Wählerstimmen bei den Bundestagswahlen 1953 und 1957 in *WiSta* 58/2
 Überlegungen zur Sitzverteilung bei der Bundestagswahl 1957 nach verschiedenen Zuteilungsverfahren in *WiSta* 58/3
 Die Mehrheitsverhältnisse in den Wahlkreisen bei den Bundestagswahlen 1949, 1953 und 1957 in *WiSta* 58/8
Sonderveröffentlichungen: Die Wahlbewerber für die Wahl zum 3. Deutschen Bundestag
 Die Erststimmen der Bundestagswahl 1957 in den von der Wahlkreiskommission vorgeschlagenen neuen Wahlkreisen

Landtagswahlen

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

VII. Erwerbstätigkeit

Allgemeines

Verzeichnisse: Volks- und Berufszählung 1950, Systematik der Berufe (enthaltend Systematische Ordnung der Berufe und Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)
 Systematisches Verzeichnis der Betriebsbenennungen
 Alphabetisches Verzeichnis der Betriebsbenennungen

Sonderbeiträge: Der Einfluß von Veränderungen der Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur auf die Erwerbsquote in *WiSta* 56/8
 Zur Statistik der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung in *WiSta* 59/3

Berufszählung vom 13. 9. 1950

Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung in *SIBRD* Band 34
 Die Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit in *SIBRD* Band 36 Heft 1
 Die Erwerbspersonen in der beruflichen Gliederung nach Alter und Familienstand. Die selbständigen Berufslosen nach Altersgruppen in *SIBRD* Band 36 Heft 2
 Die Erwerbspersonen nach Berufen, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen in *SIBRD* Band 37 Heft 1
 Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf in *SIBRD* Band 37 Heft 2
 Die Erwerbspersonen nach Berufsordnungen und der nebenberuflichen Erwerbstätigkeit in *SIBRD* Band 37 Heft 3
 Die Erwerbspersonen und die Ehefrauen ohne Hauptberuf nach ihrer Sicherung bei Krankheit und nach der Altersversorgung in *SIBRD* Band 37 Heft 4
 Textliche Auswertung der Berufszählung in *SIBRD* Band 36 Heft 3 und Band 37 Heft 5

Mikrozensusserhebung

Sonderbeiträge: Der Umfang der Erwerbstätigkeit im Oktober 1957 in *WiSta* 59/4; Oktober 1958 in *WiSta* 60/1
 Die Veränderung des bisherigen Bildes über die Erwerbstätigkeit durch die Ergebnisse des Mikrozensus in *WiSta* 59/9
 Die Erwerbstätigkeit nach Alter und Familienstand in *WiSta* 59/10
 Die Erwerbstätigkeit von Frauen nach der Struktur ihrer Familien in *WiSta* 60/1
 Die am Erwerbsleben beteiligten Personen 1950 bis 1959 in *WiSta* 60/1
 Erwerbstätigkeit und Krankenversicherungsschutz in *WiSta* 60/3

Beschäftigte

s. a. Hauptabschnitt X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft) und vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis
 außerdem: Beschäftigte in Land- und Forstwirtschaft, Industrie und Handwerk (ohne Bau), Bauhauptgewerbe, Handel und Verkehr, Dienstleistungen (Personalstand der öffentl. Verwaltung, Lehrer an Schulen) s. unter den betreffenden Abschnitten
Sonderbeiträge: Die Pendelwanderung in *WiSta* 58/9
 Die erwerbstätigen Ehefrauen nach der sozialen Stellung ihrer Männer, dem Alter, der Ehedauer, der Zahl ihrer Kinder und der Größe der Haushalte in *WiSta* 58/9

Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte

halbjährlich in *WiSta* 56/1* ff.
Sonderbeiträge: Lehrlinge und Anlernlinge 1950 bis 1956 in *WiSta* 58/1

Arbeitslose

Bestand an Arbeitslosen

monatlich in *WiSta* 58/1* ff.

Hauptbetragsempfänger

s. Hauptabschnitt XVIII. Öffentliche Sozialleistungen (Arbeitslosenversicherung)

Vermittlungstätigkeit der Arbeitsämter

Offene Stellen und Stellenbesetzungen

Monatsergebnisse in *WiSta* 58/1* ff.

Streiks

Vierteljahresergebnisse in *SIB* VI/18/6 ff.
 Jahresergebnisse in *WiSta* 56/3; 57/4; 58/2; 59/2; 60/3
 " in *SIB* VI/18/10, 15, 20, 24

Weitere Ergebnisse über Erwerbstätigkeit in:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen
 Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: Amtliche Nachrichten
 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Allgemeines

Verzeichnisse: Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagd-
wirtschaft und Fischerei, Ausgabe 1959

Sonderbeiträge: Das Programm der Landwirtschaftszählung
1960 in *WiSta* 60/5

Die Preisindizes für die Landwirtschaft in *WiSta* 56/7; für
Wirtschaftsjahr 1956/57 in *WiSta* 57/8; 1957/58 in
WiSta 58/8; 1958/59 in *WiSta* 59/8

Landwirtschaftliche Betriebszählung vom 22. 5. 1949

Methodische Einführung in die Landwirtschaftliche Betriebs-
zählung in *SBRD* Band 21 Heft 1

Größen- und Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaft-
lichen Betriebe in *SBRD* Band 21 Heft 2

Bodenbenutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Be-
trieben in *SBRD* Band 22 Heft 1 und 2

Personalverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen
Betrieben in *SBRD* Band 23

Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
in *SBRD* Band 24 Heft 1 und 2

Maschinenverwendung in den land- und forstwirtschaftlichen
Betrieben in *SBRD* Band 25 Heft 1 und 2

Betriebsverhältnisse im Gemüse-, Obst- und Gartenbau in *SBRD*
Band 26

Bodennutzungssystem in *SBRD* Band 27 Heft 1

Zusammenfassende Auswertung der Landwirtschaftlichen Be-
triebszählung vom 22. 5. 1949 in *SBRD* Band 27 Heft 2

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Arbeitskräfte

einmalig in *SIB* III/27/1-4
in *WiSta* 57/3; 58/1, 12

Sonderbeiträge: Alters- und Krankenversicherung der Betriebs-
inhaber und ihrer Familienangehörigen in der Landwirt-
schaft 1956 in *WiSta* 57/2

Die landwirtschaftlichen Betriebe als Erwerbsquelle der
Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen in *WiSta*
57/4

Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe

unregelmäßig in *WiSta* 58/3; 59/4

Maschinenverwendung

jährlich in *SIB* III/22 und in *WiSta* 56/3; 57/2; 58/3; 59/3

Bodennutzung

jährlich in *SIB* III/2
in *WiSta* 56/8, 10; 57/8, 10; 58/7, 10; 59/8, 10
in *SBRD* Band 175, 205, 222, 241

Anbau landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte

jährlich in *SIB* III/3 (2 Hefte)
in *WiSta* 56/1; 57/1; 58/1; 59/1; 60/1

Auswinterung und Saatenstand

jährlich in *WiSta* 58/5; 57/5; 59/5; 60/5

Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung

jährlich in *SIB* III/3

Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen

jährlich in *SIB* III/9
in *SBRD* Band 176, 206, 223, 242
unregelmäßig in *WiSta* 56/4; 58/4

Anbau von Blumen und Zierpflanzen

jährlich in *SIB* III/7
in *WiSta* 60/1
in *SBRD* Band 242

Anbau von Gemüse

jährlich in *SIB* III/6 (vorläufig) und *SIB* III/7 (endgültig)
in *WiSta* 56/3, 9; 57/11; 58/3; 59/3, 10
in *SBRD* Band 176, 206, 223, 242

Anbau von Obst

Ergebnisse der Obstbaumzählung 1958 in *SIB* III/11/5, in *WiSta*
59/2 und in *SBRD* Band 223, 242
jährlich in *SBRD* Band 176, 206, 223, 242

Anbau von Wein

jährlich in *SIB* III/13
in *SBRD* Band 206, 223, 242
Ergebnisse der Weinbaubetriebshebung 1958 in *SIB* III/
13/65-68
Sonderbeiträge: Die Erwerbsweinbaubetriebe in *WiSta* 59/2
Die Verwertung der Mosternten und die technische Aus-
rüstung der Erwerbsweinbaubetriebe in *WiSta* 59/9

Pflanzenbestände in Baumschulen

jährlich in *SIB* III/12/16 ff.
in *SBRD* Band 176, 223, 242
zweijährlich in *SIB* III/12 1-15
in *WiSta* 58, 12; 60/1

Wachstumstand und Ernte

(Die Berichterstattung findet monatlich während der Zeit des
Hauptwachstums statt)
Ernteergebnisse ab 1948 in *SBRD* Band 175, 205, 222, 241
Der Stand der landwirtschaftlichen Früchte im Frühjahr
1960 in *WiSta* 60/5

Landwirtschaftliche Haupt- und Zwischenfrüchte

monatlich in *SIB* III/4 (Hauptfrüchte)
in *WiSta* 56/1* ff.
jährlich in *SIB* III/3 (2 Hefte)

Gemüse

monatlich in *SIB* III/5
in *WiSta* 56/11; 57/7, 11; 58/3, 9, 12*; 59/10
Ergebnisse in *SBRD* Band 176, 206, 223

Obst

monatlich in *SIB* III/10
in *WiSta* 56/11; 57/11; 58/9; 59/10
Ergebnisse in *SBRD* Band 176, 206, 223
Sonderbeiträge: Schätzung und repräsentative Ermittlung in
der Obsterntestatistik in *WiSta* 59/10

Wein

monatlich in *SIB* III/13
Jahresergebnisse in *WiSta* 57/1; 58/1; 59/1; 60/1
in *SBRD* Band 206, 223, 242

Heil- und Gewürzpflanzen

Ernteergebnisse in *SIB* III/9
in *WiSta* 58/4
in *SBRD* Band 206, 223

Viehbestand

halbjährlich in *SIB* III/15
in *WiSta* 58/1, 2*, 5*, 7, 8*; 59/1, 2*, 7, 8*; 60/1
in *SBRD* Band 177, 207, 225
(Erscheinungsfolge jährlich)

Schweinebestand

vierteljährlich in *SIB* III/15
in *WiSta* 58/4, 5*, 6*, 10, 11*; 59/4, 5*, 7, 8*,
10, 11*; 60/4
in *SBRD* Band 177, 207, 225
(Erscheinungsfolge jährlich)

Sonderbeiträge: Der Umfang der gewerblichen Schweinehaltung
in *WiSta* 58/7

Tierseuchen

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/3*, 4*, 5*, 9*; 57/2*, 4*; 58/1*,
7*; 59/1*, 7*, 8*

Milcherzeugung und -verwendung

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.
in *WiSta* 56/2, 8; 57/2, 8; 58/2, 8; 59/2 8;
60/2
in *SIB* III/16
Jahresergebnisse in *SBRD* Band 177, 207, 225
in *SIB* III/16/160, 186, 212, 238

Schlachtungen

- Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1*ff.
 * in *SIB* III/17
 Jahresergebnisse in *WiSta* 56/2, 8; 57/2, 8; 58/2, 8; 59/2, 8;
 60/2
 * in *SIBRD* Band 177, 207, 225
 * in *SIB* III/17/90, 107, 131, 157

Schlacht- und Fleischbeschau

- Jahresergebnisse in *SIB* III/21

Forstwirtschaft

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Fischwirtschaft**Hochsee- und Küstenfischerei**

- Monatsergebnisse in *SIB* III/25
 * in *WiSta* 56/1*ff.
 Jahresergebnisse in *WiSta* 56/4; 57/2, 9; 59/4; 60/4
 * in *SIB* III/25/119, 147, 173, 198
 * in *SIBRD* Band 178, 208, 226
 Sonderbeiträge: Die Heringssaison 1959 in *WiSta* 60/1

Bodenseefischerei

- Monats- und Jahresergebnisse in *SIB* III/26

Weitere Ergebnisse über Land- und Forstwirtschaft, Fischerei in:

- Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:
 Statistischer Monatsbericht, Statistisches Jahrbuch, Jahresbericht über die deutsche Fischerei, Statistischer Bericht über die Milch- und Molkereiwirtschaft
 Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach: Monatliche Witterungsberichte, Deutsches Meteorologisches Jahrbuch
 Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn: Jahrbücher
 Verband der Landwirtschaftskammern e. V., Bonn: Jahresberichte

X. Unternehmen und Arbeitsstätten

(ohne Landwirtschaft)

vgl. die einzelnen Wirtschaftsbereiche, Abschnitt »Handwerk« im Hauptabschnitt XI. und Hauptabschnitt XIX. Öffentliche Finanzen (wegen Körperschaftsteuer).

Allgemeines

- Verzeichnisse: Systematisches Verzeichnis der Arbeitsstätten, Ausgabe Herbst 1950
 Alphabetisches Verzeichnis der Betriebsbenennungen, Ausgabe 1950
 Systematisches Verzeichnis der Betriebsbenennungen

Arbeitsstättenzählung vom 13. 9. 1950

- Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Arbeitsstättenzählung in *SIBRD* Band 44
 Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten (örtliche Einheiten und die darin beschäftigten Personen) in *SIBRD* Band 45 Heft 1
 Die Unternehmungen (Wirtschaftseinheiten) nach Rechtsformen und Umsatzgrößenklassen in *SIBRD* Band 45 Heft 2
 Betriebe und Unternehmungen in erweiterter Größenklassengliederung in *SIBRD* Band 45 Heft 3
 Die Länder und deren Verwaltungsbezirke:
 Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen in *SIBRD* Band 46 Heft 1
 Niedersachsen in *SIBRD* Band 46 Heft 2
 Nordrhein-Westfalen in *SIBRD* Band 46 Heft 3
 Hessen, Rheinland-Pfalz in *SIBRD* Band 46 Heft 4
 Bayern in *SIBRD* Band 46 Heft 5
 Baden-Württemberg in *SIBRD* Band 46 Heft 6
 West-Berlin in *SIBRD* Band 46 Heft 7
 Textilische Auswertung in *SIBRD* Band 47 Heft 1
 Kartenwerk in *SIBRD* Band 47 Heft 2
 Sonderbeiträge: Die Struktur der Arbeitsstätten nach der Zahl der Beschäftigten und der Höhe des Umsatzes in *WiSta* 56/6
 Die Gliederung der Unternehmen nach Umsatzgrößenklassen in *WiSta* 57/6; 58/3

Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften

- jährlich in *WiSta* 56/3; 57/3; 58/3; 59/3; 60/3

Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften

- jährlich in *WiSta* 57/4; 58/4; 59/4; 60/5
 * (Industrie) in *WiSta* 56/11; 57/11; 58/11; 59/11
 * in *SIBRD* Band 204, 231
 unregelmäßig für einzelne Wirtschaftsgruppen in *WiSta* 56/1; 57/1, 6
 Sonderbeiträge: Streuung in der Kapitalstruktur von Aktiengesellschaften in der Industrie in *WiSta* 58/12
 Das Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften in *WiSta* 57/5; 59/2 und in *SIBRD* Band 188
 Eine Statistik der Bilanzveränderungen bei den Aktiengesellschaften in *WiSta* 56/5
 Die Bilanzstruktur gewerblicher Unternehmen (Ergebnisse der Einheitswertstatistik 1953) in *WiSta* 59/5

Dividenden der Aktiengesellschaften

- jährlich in *WiSta* 56/8; 57/8; 58/8; 59/8
 Sonderbeiträge: Die Dividenden der Aktiengesellschaften in ihrem Verhältnis zu Nominalkapital, Kurswert und Eigenkapital in *WiSta* 57/9

Kommunale Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

- jährlich in *WiSta* 56/8; 57/7; 58/8
 * in *SIBRD* Band 213

Kostenstrukturerhebung 1950

- Die Kostenstruktur in der gewerblichen Wirtschaft und in ausgewählten freien Berufen in *SIBRD* Band 49:
 Heft 1: Industrie
 Heft 2: Handwerk
 Heft 3: Großhandel und Verlagsgewerbe
 Heft 4: Einzelhandel
 Heft 5: Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe
 Heft 6: Verkehrsgewerbe
 Heft 7: Ärzte und Zahnärzte

XI. Industrie und Handwerk

vgl. Kohlenbergbau, Eisen und Stahl

Industrie

- Verzeichnisse: Systematisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe Januar 1957 mit Berichtigungen und Kurztextschlüssel
 Alphabetisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1958 mit Berichtigungen
 Sonderbeiträge: Die Kostenstruktur in der Industrie in *WiSta* 56/6 und in *SIBRD* Band 49 Heft 1 (für Berlin (West) in *SIB* III/7/21)

Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung (Ergebnisse der Industrieberichterstattung)**Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten**

- Monatsergebnisse in *SIB* IV/2
 * in *IndBRD* Reihe 1
 * in *WiSta* 56/1*ff.
 Vierteljahresergebnisse in *WiSta* 57/2, 5, 8, 11; 58/2, 5, 8, 11; 59/2, 5, 8, 11; 60/2
 Jahresergebnisse in *IndBRD* Reihe 1, Jahreshefte; Reihe 4 Heft 19 und SH 14 in *WiSta* 56/1*ff.
 Sonderbeiträge: Die regionale Verteilung der Industriebetriebe 1950 bis 1956 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 16
 Die regionale Verteilung der Industriebetriebe nach Industriegruppen im April 1958 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 21
 Die Lohn- und Gehaltssummen in der Industrieberichterstattung und ihr Erkenntniswert in *WiSta* 56/7
 Das Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde in der Industrie jährlich ab 1957 in *WiSta* 58/3; 59/5; 60/4

Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe

- unregelmäßig in *IndBRD* Reihe 1 56/7, 12; 57/3; 58/1; 59/3

Betriebe mit 1 bis 9 Beschäftigten

- jährlich in *IndBRD* Reihe 1 56/1/2; 57/3; 58/1; 59/1; 60/1

Industrielle Produktion

s. a. Kohlenbergbau, Eisen und Stahl, Verbrauchsteuerpflichtige Erzeugnisse s. Hauptabschnitt XIX. Öffentliche Finanzen

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1 ff.
 Jahresergebnisse in *WiSta* 56/1; 57/1; 58/1; 59/1; 60/1

Sonderbeiträge: Brutto- und Nettoproduktion der Industrie 1954, Materialverbrauch und Vorräte in *IndBRD* Reihe 4 Heft 20 und in *WiSta* 57/7; 58/2

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.
 in *IndBRD* Reihe 2

Vierteljahresergebnisse in *IndBRD* Reihe 3

Jahresergebnisse in *IndBRD* Reihe 3 jeweils Heft 4, ab 1958 im Jahreshft

Sonderbeiträge: Die Ernährungsindustrie in der Bundesrepublik Deutschland in *WiSta* 58/7

Das Tabak-, Brau- und Branntweingewerbe in *WiSta* 57/3 (Rj. 1953 bis 1. Rhj. 1956)

Die Brauwirtschaft im Rj. 1958 in *WiSta* 59/12

Das Tabakgewerbe in *WiSta* 58/3; 59/4; 60/4

Produktionsindex

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.
 in *StB* IV/8/27 ff.
 in *IndBRD* Reihe 2

Sonderbeiträge: Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion in *WiSta* 56/3, 4

Indices der industriellen Produktivität in *WiSta* 56/2*; 57/5*
 Die Neuberechnung der Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde in der Industrie in *WiSta* 57/5

Das Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde in der Industrie in *WiSta* 58/3; 59/5; 60/4

Die prozentualen Veränderungen der monatlichen Indizes der industriellen Nettoproduktion in *WiSta* 57/7*; 58/4*; 59/4*; 60/4*

Kohlenbergbau

s. a. Ergebnisse der Industrieberichterstattung und Industrielle Produktion

Verfahrenre und entgangene Schichten und Schichtleistung im Steinkohlenbergbau

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1*—56/3*

Steinkohlenförderung und -verwendung

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.

Eisen und Stahl

s. a. Ergebnisse der Industrieberichterstattung und Industrielle Produktion

Eisen- und Stahlerzeugung

Monatsergebnisse in *StB* IV/21
 in *Die Eisen- und Stahlindustrie*; Statistische Vierteljahreshfte

Jahresergebnisse in *Die Eisen- und Stahlindustrie*; Statistische Vierteljahreshfte

Monatzzahlen zur Montan-Union in *StB* IV/22

Energiewirtschaft

Stromerzeugung und -versorgung

Monatsergebnisse in *IndBRD* Reihe 2
 Vierteljahresergebnisse in *IndBRD* Reihe 3

Stromversorgung

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.
 in *IndBRD* Reihe 1

Industrielle Stromerzeugungsanlagen

Ergebnisse in *StB* IV/12 und in *IndBRD* Reihe 4 Heft 15, 23

Gasversorgung und -versorgung

Monatsergebnisse in *IndBRD* Reihe 2
 Vierteljahresergebnisse in *IndBRD* Reihe 3

Gasversorgung

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.
 in *IndBRD* Reihe 1

Handwerk

vgl. Hauptabschnitt X. Unternehmen und Arbeitsstätten

Handwerkszählungen vom 1. 10. 1947 und 30. 9. 1949

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Handwerkszählung 1956

Methodische Einführung, Betriebe, Beschäftigte, Umsätze, Löhne und Gehälter in *SIBRD* Band 203 Heft 1

Betriebe und Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Landkreisen in *SIBRD* Band 203 Heft 2

Die Beschäftigten nach ihrer Stellung im Betrieb in *SIBRD* Band 203 Heft 3

Beschäftigte mit Meisterprüfung, Altersgliederung, Schwerbeschädigte, Heimarbeiter in *SIBRD* Band 203 Heft 4

Antriebsmaschinen, Verbindung des Handwerks mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten in *SIBRD* Band 203 Heft 5

Vertriebene und Zugewanderte in *SIBRD* Band 203 Sonderheft

Strukturquoten des Handwerks in *WiSta* 56/7

Programme der Zählung in *WiSta* 56/7

Vorläufige Ergebnisse in *StB* IV/23/1—3, in *WiSta* 57/9; 58/6, 8

Sonderbeiträge: Die in die Handwerksrolle eingetragenen Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe in *StB* IV/23/2

Das Handwerk im Saarland in *StB* IV/23/3

Die Betriebe, Beschäftigten und Umsätze des Handwerks in *WiSta* 57/9

Die Größenklassen der Handwerksbetriebe nach der Zahl der Beschäftigten in *WiSta* 58/6

Die Umsätze des Handwerks im Jahr 1955 in *WiSta* 58/8

Die Beschäftigten des Handwerks nach der Stellung im Betrieb in *WiSta* 59/1

Produktion ausgewählter Handwerksbetriebe

Vierteljahresergebnisse ab 3. Vj. 1954 bis 2. Vj. 1957 in *StB* IV/9

Kostenstrukturerhebung 1950

Sonderbeiträge: Die betriebswirtschaftliche Struktur des Handwerks in *SIBRD* Band 49 Heft 2 (für Berlin (West) in *StB* II/7/22)

Weitere Ergebnisse über Industrie und Handwerk in:

Bundesministerium für Wirtschaft: Öffentliche Elektrizitätsversorgung, Die Elektrizitätswirtschaft, Die Elektrizitätsversorgung, Monatsbericht über die öffentliche Gasversorgung

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht, Jahresbericht über die Düngemittelversorgung

Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen; Zahlen zur Kohlenwirtschaft

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit,**Wohnungen****Bauhauptgewerbe**

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/4, 6, 8, 10, 12; 57/4, 6, 8, 10, 12; 58/4, 6, 8, 10, 12; 59/4, 6, 8, 10, 12; 60/4

in *WiSta* 56/1* ff.

in *Das Baugewerbe der BRD*, Jg. 1955 bis 1957 und in *BBW* Reihe 1

Jahresergebnisse in *WiSta* 56/2; 57/2; 58/2; 59/2; 60/2

in *Das Baugewerbe der BRD* 81/5 für 1956 und in *BBW* Reihe 2

Totalerhebung

jährlich in *BBW* Reihe 2

Bautätigkeit

Monatsergebnisse in *BBW* Reihe 1 (vorher in *StB* VI/24)

Jahresergebnisse in *WiSta* 56/9; 57/10; 58/8; 59/11

in *BBW* Reihe 3

Sonderbeiträge: Der Bauüberhang am Jahresende 1959 in *WiSta* 60/4

Die Hochbautätigkeit im Wohn- und Nichtwohnbau in *WiSta* 60/5

Baugenehmigungen

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.

Baufertigstellungen

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.

Jahresergebnisse in *WiSta* 56/3; 57/3; 58/3; 59/3, 5; 60/3

Sozialer Wohnungsbau

- Vierteljahresergebnisse in *BBW* Reihe 4 (vorher in *SIB* VI/25)
- Jahresergebnisse in *BBW* Reihe 4
 - in *WiSta* 58/1, 11; 60/4
- Sonderbeiträge:* Das Volumen der Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1958 in *WiSta* 59/4
- Die Struktur des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues 1958 in *WiSta* 59/10
- Die Förderung des Wohnungsbaues durch die öffentliche Hand in den Rechnungsjahren 1948 bis 1956 in *SIB* VII/45/2

Wohnungen

Gebäude- und Wohnungszählung 1950
vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Wohnungsstatistik 1956/57

- Ergebnisse in *SIBRD* Band 201;
- Heft 1: Wohnungen und Wohnparteien nach der allgemeinen Erhebung vom 25. 9. 1956
- Heft 2: Struktur der Wohnungen und Wohnparteien, Wohnungsmieten nach der 10 vH-Repräsentativerhebung am 25. 9. 1956
- Ergebnisse der 1 vH-Zusatzerhebung zur Wohnungsstatistik 1956/57 über Wohnungsbedarf, Einkommen, Mieten, Ausstattung der Wohnungen, Haushalte mit Pendlern und Durchschnittsmieten je qm Wohn- und Nutzfläche in *SIB* VI/35/10—14, 17, 18
- Sonderbeiträge:* Aufgaben und Verfahren der Wohnungsstatistik 1956/57 in *WiSta* 56/11
- Die Wohnverhältnisse im September 1956 in *WiSta* 57/7
- Die Wohnungsmieten im August 1956 in *WiSta* 57/8
- Die Wohnverhältnisse der vom Krieg besonders betroffenen Haushalte in *WiSta* 57/9
- Zahl und Struktur der Normalwohnungen und ihre Belegung in *WiSta* 58/12
- Der Wohnungsbedarf aus der Sicht der Haushalte in *WiSta* 59/2
- Die Arbeitnehmer- und Rentnerhaushalte nach der Höhe ihres Haushaltseinkommens in *WiSta* 59/8
- Die Zusammenhänge zwischen Miete und Einkommen in *WiSta* 59/8
- Wohnungsausstattung und Wohnungsmiete in *WiSta* 59/10
- Die Untermieterhaushalte in *WiSta* 59/10

Wohnraumvergaben

- Jahresergebnisse in *BBW* Reihe 5 (vorher in *SIB* VI/26)
- in *WiSta* 57/5; 58/4; 59/4; 60/3

Wohnungsbestand

- Jahresergebnisse in *BBW* Reihe 6
- Sonderbeiträge:* Der Wohnungsbestand am Jahresende 1958 in *WiSta* 59/9
- Zur Frage des Wohnungsdefizits in *WiSta* 59/6
- Das Wohnungsdefizit in den Kreisen am Jahresende 1958 in *SIB* VI/35/15, 16 und in *WiSta* 59/8

Baukosten

vgl. auch Hauptabschnitt XX. Preise

- Sonderbeiträge:* Die Kostenstruktur in der Wohnungswirtschaft. Ergebnisse der Erhebung für 1953 in *SIBRD* Band 189
- Zur Revision der Baupreisstatistik in *WiSta* 59/11
- Neuberechnung von Preismaßziffern für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude in *WiSta* 59/11
- Die Entwicklung der Baupreise im Jahr 1959 in *WiSta* 60/2

Weitere Ergebnisse über Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen in:

Bundesministerium für Wohnungsbau: Bundesbaublatt (Finanzierung des Wohnungsbaues durch die Kapitalsammelstellen)

XIII. Binnenhandel

s. s. Hauptabschnitt X. Unternehmen und Arbeitstätten (ohne Landwirtschaft)

Allgemeines

- Sonderbeiträge* für bestimmte Geschäftszweige bzw. Warengruppen in *SIB* V/23 und in *WiSta* 57/9, 11

Einzelhandel

- Sonderbeiträge:* Die betriebswirtschaftliche Struktur des Einzelhandels in *SIBRD* Band 49 Heft 4 (für Berlin (West) in *SIB* II/7/24)

Einzelhandelsumsätze

- Monatsergebnisse in *SIB* V/18
- in *WiSta* 58/1* ff.
- (Schnellbericht) in *SIB* V/20
- Halbjahresergebnisse in *SIB* V/23/50, 57, 61
- in *WiSta* 57/7; 58/7; 59/7
- Jahresergebnisse in *SIB* V/23/49, 54, 64 (revidierte Ergebnisse für 1954 bis 1958 in *SIB* V/18/104, für 1958 bis 1959 in *SIB* V/18/116)
- in *WiSta* 58/1; 57/1; 58/1; 60/1
- Sonderbeiträge:* Kosten und Ertragslage in einigen Zweigen des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln im Jahr 1955 in *WiSta* 57/10

Lagerbestandswerte

- unregelmäßig in *SIB* V/23/56, 59, 63
- in *WiSta* 58/1, 12; 59/12

Großhandel

- Sonderbeiträge:* Die betriebswirtschaftliche Struktur des Großhandels in *SIBRD* Band 49 Heft 3 (für Berlin (West) in *SIB* II/7/24)

Großhandelsumsätze

- Monatsergebnisse in *SIB* V/37
- (Schnellbericht) in *SIB* V/28
- in *WiSta* 58/2* ff.
- Halbjahresergebnisse in *SIB* V/23/41
- in *WiSta* 58/8
- Jahresergebnisse in *SIB* V/23/56, 68, 80, 92; V/23/48, 56, 60, 65
- in *WiSta* 57/1; 58/1; 59/1; 60/1

Lagerbestandswerte

- unregelmäßig in *SIB* V/23/53, 58, 62
- in *WiSta* 58/9; 57/12; 58/10; 59/11

Ein- und Verkaufsvereinigungen

- Monatsergebnisse in *SIB* V/38
- Jahresergebnisse in *SIB* V/38/13

Warenverkehr mit Berlin (West)

- Monatsergebnisse in *SIB* V/31
- in *WiSta* 58/1* ff.
- Jahresergebnisse in *SIB* V/31/92, 109, 122, 135
- in *WiSta* 58/2; 57/2; 58/2; 59/2; 60/2

Interzonenhandel

- Monatsergebnisse in *SIB* V/30
- in *WiSta* 58/1* ff.
- Jahresergebnisse in *SIB* V/30/86, 101, 115, 129

Weitere Ergebnisse über Binnenhandel in:

Deutsche Bundesbank: Monats- und Jahresberichte

XIV. Außenhandel

s. s. Hauptabschnitt XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Zahlungsbilanz), X. Unternehmen und Arbeitstätten (Beschäftigung)

Allgemeines¹⁾

Verzeichnisse: Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (gültig ab 1. 1. 1958) mit alphabetischem Stichwörterverzeichnis und Länderverzeichnis zur Außenhandelsstatistik in *AuBRD* (Neudruck Stand: 1. 1. 1960)

Alphabetisches Länderverzeichnis zur Außenhandelsstatistik in *AuBRD* (gültig ab 1. 1. 1960, jährlich erschienen ab 1953)

Jahresergebnisse in *WiSta* 56/1; 57/1; 58/1; 59/1; 60/1

Sonderbeiträge: Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland und die wirtschaftliche Eingliederung des Saarlandes in *WiSta* 59/7

Der Außenhandel des Saarlandes nach der wirtschaftlichen Eingliederung in *WiSta* 60/4

Neuberechnung von Außenhandelsindizes auf der Basis 1954 in *WiSta* 58/2, 3*

¹⁾ Weitere Übersichten wurden außerdem in *WiSta* 56/1* ff., den Teilen 1 bis 6 der Reihe »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland« und in *SIB* (vgl. Veröffentlichungsverzeichnis nach dem Stand vom 1. April 1959) gebracht. Monatliche textliche Erläuterungen werden in *WiSta* 56/1 ff. veröffentlicht.

Außenhandel (Spezialhandel) nach Waren

Jahresergebnisse in *WiSta* 56/2; 57/2; 58/2; 59/2; 60/2

Mengen und Werte (ohne Untergliederung nach Ländern)

nach Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik

Monatsergebnisse in *AuBRD* Teil 2

nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

Monatsergebnisse in *AuBRD* Teil 1 und Teil 3

Vierteljahresergebnisse in *AuBRD* Teil 3

Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 1 und Teil 3

nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik

Monats- und Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 1 und in *SIB* V/33/8

nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC)

Monatsergebnisse in *AuBRD* Teil 1 und Teil 3, in englischer Sprache mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer in *AuBRD* Teil 5

Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 1, in englischer Sprache mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer in *AuBRD* Teil 5

Mengen und Werte (untergliedert nach Ländern)

nach Statistischen Nummern bzw. Warennummern

Monatsergebnisse in *AuBRD* Teil 2

Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 2

Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte; Volumenwerte

Monats- und Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 1 und Teil 5 in *SIB* V/33/5

Sonderbeiträge: Die Entwicklung der Durchschnittswerte für die Ein- und Ausfuhr im 1. Halbjahr 1958 in *WiSta* 58/8

Sonderarbeiten für bestimmte Warengruppen

Ein- und Ausfuhr an Kohlen und Koks

Monatsergebnisse in *SIB* V/25

Jahresergebnisse in *SIB* V/25/74, 86, 98, 110

Sonstige Waren

Sonderbeiträge: Der Textilaußenhandel im Jahre 1955 und im 1. Halbjahr 1956 in *SIB* V/33/6

Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugteilen 1950, 1952 bis 1956 in *SIB* V/33/7

Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländern

Jahresergebnisse in *WiSta* 56/3; 57/3; 58/3; 59/3; 60/3

Werte (ohne Untergliederung nach Waren)

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

Monats- und Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 1 und Teil 3

nach Einkaufs- und Käuferländern

Monats- und Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 1 und Teil 3

Mengen und Werte (untergliedert nach Warengruppen bzw. -untergruppen)

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

Monatsergebnisse in *AuBRD* Teil 3

Vierteljahres- und Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 3

nach Einkaufs- und Käuferländern

Monatsergebnisse in *AuBRD* Teil 3

Vierteljahres- und Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 3

Handelswege im Außenhandel

Jahresergebnisse in *WiSta* 56/5; 57/3; 58/6; 59/6

in *AuBRD* Teil 3, Ergänzungsheft I (Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern) und II (Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern)

Außenhandel (Spezialhandel) nach Währungs- räumen

Monats- und Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 1 und Teil 3

Außenhandel (Spezialhandel) nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC

Monats- und Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 1 und Teil 3

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1*II.

Sonderbeiträge: Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit den Mitgliedsländern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den übrigen Mitgliedsländern der Organisation für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit (OEEC) im Jahre 1958 in *SIB* V/33/10

Außenhandel (Spezialhandel) mit den Mitglieds- ländern der Europäischen Gemein- schaft für Kohle und Stahl

Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 1

Außenhandel (Spezialhandel) mit den Mit- gliedsländern der Europäischen Wirtschafts- gemeinschaft

Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 1 und in *SIB* V/33/9, 10

Ausfuhr (Spezialhandel) nach Herstellungs- ländern

Monats- und Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 1

Außenhandel (Generalhandel)

nach Warengruppen und -untergruppen

Monats- und Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 1

nach Währungsräumen

Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 1

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern bzw.

Einkaufs- und Käuferländern

Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 1

Ein- und Ausfuhr an Mineralöl

Monatsergebnisse in *SIB* V/32

Außenhandel nach Verkehrsarten**Lagerverkehr**

Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 1 und Teil 2 (Ergänzungsheft)

Veredelungsverkehr

Monats- und Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 2

Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 1 und Teil 2 (Ergänzungsheft)

Durchfuhr

Monats- und Jahresergebnisse in *AuBRD* Teil 6

XV. Verkehr**Allgemeines**

Verzeichnisse: Güterverzeichnis für die Verkehrstatistiken

Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschiffahrtsstatistik und die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See und Kilometrierungstabellen für die Binnenschiffahrtsstatistik

Verzeichnis der Häfen des Auslandes für die Verkehrs- und Außenhandelsstatistik

Jahresergebnisse in *WiSta* 56/2; 57/2; 58/2; 59/2; 60/2

Sonderbeiträge: Die Kostenstruktur im Verkehrsgewerbe in *SIBRD* Band 49 Heft 6

Güter- und Personenverkehr

vgl. auch die einzelnen Verkehrsträger monatlich in *WiSta* 56/1* ff.

Internationale Güterbewegung

Jahresergebnisse in *WiSta* 56/4; 57/4; 58/4; 59/5

Güterverkehr nach Gütergruppen

Vierteljahresergebnisse in *WiSta* 57/1*, 3*, 7*, 9*, 12*; 58/3*, 6*, 9*, 11*; 59/2*, 6*, 9*, 11*, 12*

Eisenbahn

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.

Sondertabellen: Personalaufwand und Fahrzeugbestände der Eisenbahn in *WiSta* 57/9*; 58/6*; 59/2*, 9*; 60/1*

Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen

Jahresergebnisse in *VkBRD* Reihe 4 (vorher in *SIBRD* Band 185)

Binnenschifffahrt

Monats- u. Jahresergebnisse in *VkBRD* Reihe 1 (vorher in *SIBRD* Band 193)
zweijährlich in *WiSta* 57/10; 59/12

Sonderbeiträge: Die Bedeutung des Rheins als nationale und internationale Binnenwasserstraße in *WiSta* 57/3

Güterverkehr auf dem deutschen Donauabschnitt im Jahr 1957 in *WiSta* 58/3

Der Güterverkehr auf den Wasserstraßen des nordwestdeutschen Kanalgebietes im Jahr 1957 in *WiSta* 59/3

Der Güterverkehr auf der Weser und auf den Wasserstraßen des im Bundesgebiet gelegenen Elbegebietes in *WiSta* 60/1

Der Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen im Jahr 1959 in *WiSta* 60/3

Bestand an Binnenschiffen

unregelmäßig in *WiSta* 56/7; 57/8; 58/11

Güterumschlag in den Binnenhäfen und Güterverkehr

Monats- und Jahresergebnisse in *VkBRD* Reihe 1 (vorher in *SIB* V/3)

Monatsergebnisse (Güterverkehr) in *WiSta* 56/1* ff.

Tonnenkilometrische Leistungen auf Binnenwasserstraßen

Monatsergebnisse in *VkBRD* Reihe 1
in *WiSta* 56/1* ff.

Seeschifffahrt

Monats- und Jahresergebnisse in *VkBRD* Reihe 2 (vorher in *SIBRD* Band 190)

Bestand an Seeschiffen

unregelmäßig in *WiSta* 56/7; 57/8; 58/11

Schiffs- und Güterverkehr über See

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.

Monats- und Jahresergebnisse in *VkBRD* Reihe 2

Sonderbeiträge: Der Güterverkehr über See im Jahr 1959 in *WiSta* 60/3

Straßenverkehr

Sonderbeiträge: Das Netz der öffentlichen Straßen in *WiSta* 59/6
Die Gemeindestraßen (Einzelergebnisse der Statistik der Gemeindestraßen nach dem Stand vom 31. 3. 1956) in *WiSta* 59/10

Kraftfahrzeuge (Zulassungen und Bestand)

Monatsergebnisse (Zulassungen) in *WiSta* 56/1* ff.
vierteljährlich in *WiSta* 56/1*—8*; 57/3*, 7*, 9*—12*; 58/3*, 9*, 11*; 59/2*, 9*, 10*, 12*

Sonderbeiträge: Der Strukturwandel im Kraftfahrzeugbestand in *WiSta* 59/11

Fernverkehr auf Straßen mit Lastkraftwagen

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/9* ff.

Jahresergebnisse in *VkBRD* Reihe 5
in *WiSta* 58/7; 59/9

Grenzüberschreitender Kraftfahrzeugverkehr

Jahresergebnisse in *VkBRD* Reihe 5 Teil I

Sonderbeiträge: Die Güterbewegung im grenzüberschreitenden Straßenverkehr 1958 in *WiSta* 59/12

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.

Straßenverkehrsunfälle

Monatsergebnisse in *VkBRD* Reihe 6 (vorher in *SIB* V/11)

in *WiSta* 56/10* ff.

Vierteljahresergebnisse in *VkBRD* Reihe 6 (vorher in *SIB* V/11)

in *WiSta* 56/1*—9*

Jahresergebnisse in *WiSta* 58/3, 5; 57/3; 58/2, 4; 59/4, 6; 60/3, 5

in *VkBRD* Reihe 6

Sonderbeiträge: Die Straßenverhältnisse als Ursache für Verkehrsunfälle in *WiSta* 58/8

Die Ermittlung der Ursachen von Straßenverkehrsunfällen in *WiSta* 67/12

Die Beteiligung der Fußgänger an Straßenverkehrsunfällen in *WiSta* 59/9

Alkohol als Ursache bei Straßenverkehrsunfällen in *WiSta* 59/11

Luftverkehr

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.

in *VkBRD* Reihe 3 (vorher in *SIB* V/27)

Jahresergebnisse in *VkBRD* Reihe 3

unregelmäßig in *WiSta* 58/4; 60/4

Sonderbeiträge: Der grenzüberschreitende Güterverkehr mit Luftfahrzeugen im Jahr 1958 in *WiSta* 59/7

Nachrichtenverkehr (Bundespost)

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.

Rundfunk

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.

jährlich in *SIB* V/34

in *WiSta* 56/9; 57/9; 58/6

Fremdenverkehr

Fremdenmeldungen und -übernachtungen

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.

in *SIB* V/26

in *SIBRD* Band 238

Halbjahresergebnisse in *WiSta* 58/8; 57/8; 58/1, 7; 59/2, 7; 60/2

in *SIB* V/26/60, 68, 75, 83, 90, 98, 105, 113

in *SIBRD* Band 238

Jahresergebnisse in *SIBRD* Band 238

Beherbergungskapazität

jährlich (Stichtag: 1. 4.) in *SIB* V/28/83, 78, 93, 108

in *WiSta* 59/2; 60/2

in *SIBRD* Band 238

Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Monats- und Jahresergebnisse in *VkBRD* Reihe 7 (vorher in *SIB* V/36)

Sonderbeiträge: Die betriebswirtschaftliche Struktur des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes in *SIBRD* Band 49 Heft 5 (für Berlin (West) in *SIB* II/7/25)

Weitere Ergebnisse über Verkehr in:

Deutsche Bundesbahn: Statistische Monatsübersichten, Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbahn (jährl.), Die Deutsche Bundesbahn (monatl.)

Deutsche Bundespost: Geschäftsbericht (jährl. und viertelj.), Statistische Ergebnisse (jährl.)

Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr: Monatsbericht über den Seeschiffsbestand

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr: Vierteljahresberichte über den Schiffs- und Güterverkehr durch den Nord-Ostsee-Kanal

Kraftfahrt-Bundesamt: Statistische Mitteilungen (Zulassungen (monatl.), Besitzumschreibungen (monatl.), Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis (jährl.), Versagung und Entziehung von Führerscheinen (halbjährl.), Prüfungen von Kraftfahrzeugen (halbjährl.), Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen (monatl.), Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr (monatl.), Interzonaler Straßenverkehr (monatl.), Vorübergehend abgemeldete Kraftfahrzeuge (halbjährl.), Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern (jährlich zweimal), Tätigkeit der technischen Prüfstellen (halbjährl.), Grenzüberschreitender Verkehr mit Kraftfahrzeugen (monatl.), Der Werkfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (jährl.)

Bundesanstalt für den Güterfernverkehr: Übersichten zur Statistik des Gewerblichen Güterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen (monatl. und viertelj.), Übersichten zur Statistik des Möbelfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen (monatl. und viertelj.)

XVI. Geld und Kredit

Bilanzstatistik der Aktiengesellschaften s. Hauptabschnitt X. Unternehmen und Arbeitsstätten

Geld- und Kreditvolumen

Geldvolumen
monatlich in *WiSta* 56/1* ff.

Kreditvolumen (Bankkredite)
monatlich in *WiSta* 56/1* ff.

Realkredite

Hypothekenebewegung
Jahresergebnisse in *WiSta* 56/12; 57/11; 58/11; 59/11

Boden- und Kommunalkreditinstitute
monatlich in *SIB* VII/8
* in *WiSta* 56/1* ff.
Jahresergebnisse in *WiSta* 56/3; 57/3; 58/3; 59/3; 60/3
* in *SIB* VII/8/93, 106, 118, 130

Sonderbeiträge: Die regionale Verteilung der Hypotheken- und Kommunaldarlehen der Boden- und Kommunalkreditinstitute Ende 1955 und 1956 in *SIB* VII/8/100
Die Boden- und Kommunalkreditinstitute 1949—1955 in *SIBRD* Band 156

Bausparkassen

Sonderbeiträge: Die Geschäftstätigkeit der Bausparkassen seit der Geldumstellung und das Bauspargeschäft in regionaler Sicht in *WiSta* 59/7

Umstellungsgrundschulden
vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Effektenmärkte

Sonderbeiträge: Die Börse im Jahr 1956 in *WiSta* 57/1

Kursbewegung
jährlich in *WiSta* 58/1; 59/1; 60/1

Ausgabe von festverzinslichen Wertpapieren seit der Währungsumstellung
monatlich in *WiSta* 56/1* ff.

Aktien

Sonderbeiträge: Der Depotbesitz an deutschen Aktien in *WiSta* 59/8
Die Stückelung der Aktien in *WiSta* 59/12

Aktienindex

wöchentlich in *SIB* VII/26
monatlich in *WiSta* 56/4* ff.

Kurs, Dividende, Rendite

monatlich in *SIB* VII/27
* in *WiSta* 56/5* ff.

Sonderbeiträge: Die Statistik der Börsenwerte der Aktien in *WiSta* 56/4

Zahlungsschwierigkeiten

Konkurse und Vergleichsverfahren

Monats- bzw. Vierteljahresergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.
Jahresergebnisse in *WiSta* 56/4; 57/2; 58/2; 59/2; 60/2
* (finanzielle Ergebnisse) in *WiSta* 56/7; 57/5; 58/5; 59/4; 60/4

Wechselproteste

Monatsergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.

Weitere Ergebnisse über Geld und Kredit in:

Deutsche Bundesbank: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatsberichte (Statistische Bilanz aller Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank, Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Mindestreserven, Kredite, Kreditnehmer, Teilzahlungskredite, Sparverkehr, Wertpapiermärkte, Börsenumsatz, Devisenkurse, Geld- und Zinssätze, Ausgleichsforderungen)

Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Jährlicher Geschäftsbericht (Private Bausparkassen), Monatliche Veröffentlichungen

XVII. Versicherungen

Sozialversicherung s. Hauptabschnitt XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Private u. öffentlich-rechtliche Versicherungen

unregelmäßig — Kapitalanlage der Lebensversicherungsunternehmen seit der Geldumstellung — in *WiSta* 56/6; 57/6; 58/6; 59/6

Weitere Ergebnisse über Versicherungen in:

Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatliche Veröffentlichungen (Private Versicherungen, Lebensversicherungen)

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Sozialversicherung

Soziale Krankenversicherung

monatlich in *WiSta* 56/1* ff.

Arbeitslosenversicherung u. Arbeitslosenhilfe (Hauptbetragsempfänger, Einnahmen und Ausgaben)

monatlich in *WiSta* 56/1* ff.

Soziale Rentenversicherung (Arbeiterrentenversicherung, Angestelltenversicherung und Knappschaftliche Rentenversicherung)

vierteljährlich in *WiSta* 58/1*, 2*, 4*, 8*, 10*, 12*; 59/2*, 4*, 5*, 8*—10*, 12*; 60/1*, 2*

Gesetzliche Unfallversicherung

halbjährlich in *WiSta* 58/6*, 11*; 59/6*, 11*

Kriegsopferversorgung

Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen

Vierteljahresergebnisse in *SIB* VI/30

Öffentliche Fürsorge

Vierteljahresergebnisse in *SIB* VI/28
* in *WiSta* 56/1*, 3*, 7*, 11*; 57/3*, 58/6*, 11*

Jahresergebnisse in *WiSta* 56/11; 57/11; 58/11; 59/10
* in *SIB* VI/28/38, 43, 45

Sonderbeiträge: Die Fürsorge für hilfsbedürftige Deutsche im Ausland * in *SIB* VI/28/44 (1952—1957) und in *WiSta* 59/3

Offene Fürsorge

Vierteljahresergebnisse in *SIB* VI/27/52—59

Sonderbeiträge: Struktur der laufend Unterstützten in *SIB* VI/28/36, 41 und in *WiSta* 57/8; 58/7

Geschlossene Fürsorge

vgl. auch Hauptabschnitt III. Gesundheitswesen und Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Kriegsbedingte Lager

Sonderbeiträge: Die kriegsbedingten Lager und Notunterkünfte in *WiSta* 56/6 und in *SIBRD* Band 167

Die in kriegsbedingten Lagern mit Dauerbelegung untergebrachten Personen in *WiSta* 56/10

Fürsorgeerziehung und Jugendhilfe

Jahresergebnisse in *SIB* VI/29
* in *WiSta* 56/12; 57/12; 58/12; 59/12

Sonderbeiträge: Die unter Vormundschaft stehenden unehe-lichen Kinder von Besatzungsangehörigen in *SIB* VI/29/6 und in *WiSta* 56/9

Lastenausgleich (Soforthilfe)

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Weitere Ergebnisse über Öffentliche Sozialleistungen in:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen (Rentenversicherungen, Betriebsmittel und Vermögensanlagen in den Rentenversicherungen, Soziale Krankenversicherung, Gesetzliche Unfallversicherung, Arbeitsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Kriegsopferversorgung), Bundesversorgungsblatt (Kriegsopferversorgung)

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: Jährlicher Geschäftsbericht, Amtliche Nachrichten (Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe, Beitragszahler zur Arbeitslosenversicherung, Wertschaffende Arbeitslosenhilfe, Tätigkeit der Widerspruchsstellen und der Sozialgerichte)

Bundesausgleichsamt: Statistische Informationen und Amtliches Mitteilungsblatt (Lastenausgleich: Schadensfeststellung und Hauptentschädigung, Kriegschadensrente und Beihilfen zum Lebensunterhalt, Hausratsentschädigung und Beihilfen zur Hausratsbeschaffung, Aufbaudarlehen, Ausbildungshilfe, Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener, Förderung von Heimen, Tätigkeit der Heimatauskunftsstellen, Altspargesetz)

Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Geschäftsbericht (Privatversicherungen, Lebensversicherungen, Pensions- und Sterbekassen, Private Krankenversicherung, Schaden- und Unfallversicherung, Tierlebensversicherung, Rückversicherung, Unter Bundesaufsicht stehende kleinere Schaden- und Unfallversicherungsvereine, Unter Landesaufsicht stehende kleinere Versicherungsvereine)

Die Umsätze nach Umsatzgrößenklassen und nach der Rechtsform der Unternehmen in *WiSta* 56/8
 Die Umsätze und ihre Besteuerung in *WiSta* 56/2, 5, 12; 57/12; 58/7, 11; 59/7, 11
 Die Umsätze und ihre Besteuerung nach Wirtschaftsbe-
 reichen und nach Umsatzarten in *WiSta* 56/5
 Die Umsätze freier Berufe in *WiSta* 56/8; 57/3; 58/1,
 11; 60/2
 Die steuerlichen Einkünfte in einigen freien Berufen
 in *WiSta* 59/2
 Die Unternehmen und ihre Umsätze nach Umsatzgrößen-
 klassen 1956 in *WiSta* 58/3; 1958 in *WiSta* 59/12

Verbrauchssteuern (Tabak, Bier, Zucker, Mineralöl, Salz, Branntwein, Schaumwein, Leuchtmittel, Zündwaren, Spielkarten usw.)

Monats- und Jahresergebnisse in *WiSta* 56/1* ff.
 Monats- und Halbjahresergebnisse (Tabak) in *StB* VII/61
 Monats- und Jahresergebnisse (Bier) in *StB* VII/62
 Vierteljahresergebnisse (Schaumwein) in *StB* VII/60
 Jahresergebnisse in *StB* VII/60—69
 in *WiSta* 56/9; 57/10; 58/10; 59/8

XIX. Öffentliche Finanzen

Finanzen von Bund, Ländern und Gemeinden, Finanzausgleich

Jahresrechnungsergebnisse in *SIBRD* Band 227
 Sonderbeiträge: Zahlen zum Finanzausgleich zwischen Ländern und Gemeinden in *WiSta* 56/1
 Der Finanzausgleich zwischen Land und Gemeinden in den Rj. 1951 bis 1955 in *WiSta* 57/8 und in *SIBRD* Band 191
 Aufgaben und Lastenverteilung auf dem Gebiet des Schulwesens in *SIBRD* Band 235

Gesamtausgaben der öffentlichen Verwaltung

Jahresergebnisse in *WiSta* 56/5; 57/5; 58/5; 59/5

Finanzierung öffentlicher Aufgaben

unregelmäßig — Gesundheitswesen — in *WiSta* 56/2; 59/12*
 * — Wissenschaft, Kultur und Volksbildung —
 in *StB* VII 32 1 und in *WiSta* 56/6, 11;
 57/3, 9, 12; 59/3, 9, 10
 * — Rechtspflege — in *WiSta* 57/1; 59/5
 * — Wohnungsbau — in *StB* VII/45/1, 2 und
 in *WiSta* 56/7
 * — Straßenwesen — in *StB* VII/31/4, 5, 6 und
 in *WiSta* 56/1, 8; 57/8; 58/7; 59/6; 60 5
 * — Seewasserstraßen und -häfen — in *WiSta* 60/2

Personalausgaben

unregelmäßig in *WiSta* 56/1; 57/7; 58/9; 59/9

Einnahmen aus Steuern, Zöllen und Abgaben

unregelmäßig in *WiSta*, zuletzt: 56/11

Staatliche Finanzen

Jahresrechnungsergebnisse in *SIBRD* Band 217, 237

Einnahmen aus Steuern, Zöllen und Abgaben

monatlich in *WiSta* 56/1* ff.
 Sonderbeiträge: Die Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wett-
 unternehmen in *WiSta* 60/4

Besitz- und Verkehrsteuern

Jahresergebnisse — Erbschaftsteuer — in *StB* VII/24
 unregelmäßig — Lohnsteuer — in *WiSta* 58/10; 59 8
 * — Vermögensteuer — in *WiSta* 59/7 und
 in *SIBRD* Band 247

Sonderbeiträge: Die ersten Ergebnisse der Einkommen- und
 Körperschaftsteuerstatistik 1954 und der Lohnsteuer-
 statistik 1955 in *WiSta* 58/1
 Landwirtschaft und Einkommensteuer in *WiSta* 59/1

Umsatzsteuer

s. a. Hauptabschnitt X. Unternehmen und Arbeitsstätten,
 Umsätze

Jahresergebnisse in *SIBRD* Band 212, 219, 240
 Sonderbeiträge: Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatz-
 steuer 1957 im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)
 nach wirtschaftlicher Gliederung in *StB* VII/10/13
 Steuerpflichtige mit Umsätzen unter 8000 DM 1957 im
 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) nach
 wirtschaftlicher Gliederung in *StB* VII/10/14
 Die Umsätze der Steuerpflichtigen nach Umsatzgrößen-
 klassen in *WiSta* 58/12

Kommunale Finanzen

Verzeichnisse: Seblagwortverzeichnis zur Gemeindefinanz-
 statistik
 Jahresrechnungsergebnisse in *SIBRD* Band 218, 236
 Sonderbeiträge: Berechnungsgrundlagen für die Schlüsselzu-
 weisungen der Länder an ihre Gemeinden und Gemeindever-
 bände Rj. 1957 in *StB* VII/44/6
 Unterschiede in der Finanzlage der Gemeinden in *WiSta*
 58/12
 Die Einkünfte der Gemeinden und Gemeindeverbände aus
 wirtschaftlichen Unternehmen, Grund- und Kapitalvermögen
 seit dem Rj. 1949/50 in *WiSta* 59/6

Investitionen und Schulden

Vierteljahresergebnisse in *StB* VII/42
 Jahresergebnisse in *WiSta* 57/4; 58/4; 59/7; 60/4

Einnahmen aus Steuern, Finanzaufweisungen und Umlagen

Vierteljahresergebnisse in *StB* VII/41
 * in *WiSta* 57/2*, 7*, 10*—12*; 58/4*,
 5*, 7*, 9*, 10*, 12*; 59/2*, 6*, 8*, 11*;
 60/2*
 Jahresergebnisse in *WiSta* 57/6
 * — Allgemeine Umlage der Landkreise —
 in *StB* VII/44 7, 8

Gemeindliche Realsteuern

Jahresergebnisse in *StB* VII/43
 * in *WiSta* 58/3

Personalstand der öffentlichen Verwaltung

s. a. Finanzen von Bund, Ländern und Gemeinden, Finanzaus-
 gleich
 unregelmäßig in *WiSta* 56/9; 58/4; 59/1
 jährlich in *SIBRD* Band 186, 221

Schuldenstand (Stichtag 31. 3.)

jährlich in *WiSta* 56/10; 57/10; 58/9; 59/9
 * in *SIBRD* Band 170, 202, 215, 234

Weitere Ergebnisse über Öffentliche Finanzen in:

Bundesministerium für Finanzen: Bundesanzeiger (Haushalts-
 einnahmen und -ausgaben des Bundes (monatlich), Haushalts-
 einnahmen und -ausgaben der Länder (viertelj.), Kassen-
 mäßige Steuereinnahmen des Bundes und der Länder (monatl.),
 Schuldenstand der Länder (viertelj.), Vierteljahresberichte
 über die Branntweinerzeugung)

XX. Preise

Allgemeines

monatlich in *WiSta* 56/1 ff.
 jährlich in *WiSta* 58/1; 59/1; 60/1
 Sonderbeiträge: Die Preisindices für die Landwirtschaft in
WiSta 56/7; für Wirtschaftsjahr 1956/57 in *WiSta* 57/8;
 1957/58 in *WiSta*; 58/8; 1958/59 in *WiSta* 59/8

Erzeugerpreise

monatlich in *VI/6/55* ff.
 * in *WiSta* 56/1* ff.
 Sonderbeiträge: Die Erzeugerpreise im Jahre 1956 in *WiSta* 57/2
 Die Preisentwicklung für Heizöl und Kohle in *WiSta* 59/10
 Die Entwicklung der Preise für Eisen und Stahl in *WiSta* 57/2

Index der Grundstoffpreise

- monatlich in *SIB* VI/2/89 ff.
- " in *WiSta* 56/1* ff.
- " in *PLW* Reihe 2 (Erscheinungsfolge jährlich)

Sonderbeiträge: Die Entwicklung der Kohlenpreise in *WiSta* 57/11

Neuberechnung eines Preisindex ausgewählter Grundstoffe in *WiSta* 55/12

Die Entwicklung des Preisindex ausgewählter Grundstoffe im Jahr 1956 in *WiSta* 56/12

Die Preise für Grundstoffe inländischer und ausländischer Herkunft aus dem Preisindex ausgewählter Grundstoffe seit 1950 in *WiSta* 58/5

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte

- monatlich in *SIB* VI/6
- " in *WiSta* 56/1* ff.

Sonderbeiträge: Der Erzeugerpreisindex industrieller Produkte (endgültige Berechnung) in *WiSta* 53/6

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

- monatlich in *SIB* VI/6
- " in *WiSta* 56/1* ff.

jährlich in *PLW* Reihe 4

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte

- monatlich in *SIB* VI/6/93 ff.
- " in *WiSta* 58/9* ff.

jährlich in *PLW* Reihe 4

Sonderbeiträge: Neuberechnung eines Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte in *WiSta* 58/9

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte in *WiSta* 59/6

Einfuhrpreise

vgl. auch Hauptabschnitt XIV. Außenhandel (Index der Durchschnittswerte)

- monatlich in *SIB* VI/20
- jährlich in *WiSta* 58/2

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter

- monatlich in *SIB* VI/20
- " in *WiSta* 58/1* ff.
- " in *PLW* Reihe 1 (Erscheinungsfolge jährlich)

Einkaufspreise der Landwirtschaft

- monatlich in *WiSta* 57/3* ff.
- vierteljährlich in *SIB* VI/7/2—30

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

- monatlich in *SIB* VI/7/31 ff.
- " in *WiSta* 57/4* ff.

vierteljährlich in *SIB* VI/7/28—30

jährlich in *PLW* Reihe 4

Sonderbeiträge: Preisindex der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und Verbraucherpreise. Neuberechnung Februar 1950 bis August 1956 in *SIB* VI/7/29

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Februar 1955 bis Januar 1957) in *WiSta* 57/3

Baupreise

Baustoff-Erzeugerpreise s. Erzeuger- und Großhandelspreise

Sonderbeiträge: Zur Revision der Baupreisstatistik in *WiSta* 59/11

Die Entwicklung der Baupreise in *WiSta* 60/2

Meßziffern der Bauleistungspreise und Preisindex für Wohngebäude¹⁾

- vierteljährlich in *SIB* VI/21
- " in *WiSta* 58/1*, 3*—5*, 9*, 11*, 12*;
- " 59/1*—4*

Sonderbeiträge: Neuberechnung von Preismeßziffern für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude in *WiSta* 59/11

Preise für Verkehrsleistungen

vierteljährlich in *PLIV* Reihe 7

Sonderbeiträge: Die Entwicklung der Frachtraten in der Seeschifffahrt in *WiSta* 58/4

Preise im Beherbergungs- und Gaststätten-gewerbe

Sonderbeiträge: Preise für Übernachtung und Frühstück in *WiSta* 59/12

Preise für Speisen, Getränke und Vollpension in *WiSta* 60/4

Einzelhandelspreise und Preisindex für die Lebenshaltung

wöchentlich in *SIB* VI/1

monatlich in *SIB* VI/3

 " in *WiSta* 56/1* ff.

 " in *PLW* Reihe 6 (Erscheinungsfolge jährlich)

Sonderbeiträge: Verbraucherpreise für Importkohle in *WiSta* 56/5

Die Verbraucherpreise im Jahre 1956 in *WiSta* 57/2

Der Rabatt im Lebensmitteleinzelhandel in *WiSta* 56/9

Die Entwicklung der Brotpreise in *WiSta* 57/3

Stückgewichte, Mehltypen und Kleinverkaufspreise bei Backwaren in *WiSta* 58/7; 57/9

Die Entwicklung der Einzelhandelspreise für Obst von 1950 bis 1957 in *WiSta* 57/10

Brotpreise und Umsatzanteile nach Sorten und Qualitäten

Ende 1957 in *PLW* Reihe 6, Jg. 1957

Preisindex für die Lebenshaltung

monatlich in *SIB* VI/3/69 ff.

 " in *WiSta* 56/1* ff.

 " in *WiSta* 56/1 ff.

Sonderbeiträge: Der neue Preisindex für die Lebenshaltung in *WiSta* 52/11

Preisvergleich für die Lebenshaltung mit dem Saarland in *WiSta* 58/1

Zum Preisindex für die Lebenshaltung in *WiSta* 56/10; 58/10

Die Preisentwicklung nach Gemeindegrößenklassen in *WiSta* 59/10

Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung in *WiSta* 60/1

Index der Einzelhandelspreise

monatlich in *SIB* VI/3/69 ff.

 " in *WiSta* 56/1* ff.

Sonderbeiträge: Zur Berechnung eines Index der Einzelhandelspreise in *WiSta* 52/9

Weitere Ergebnisse über Preise in:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

Statistische Monatsberichte

Bundesministerium für Wohnungsbau: Bundeabaublatt

XXI. Löhne und Gehälter

s. a. Hauptabschnitte XI., XII. (Lohn- und Gehaltssummen) und XIX. (Lohn- und Einkommensteuer) sowie XXIII. (Einkommenschichtung)

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung Oktober 1957

Ergebnisse in *SIB* VI/12/1—4 und in *SIBRD* Band 246

Sonderbeiträge: Soziologische Struktur der erfaßten Arbeiter und Bruttostundenverdienste in *WiSta* 59/6

Arbeitszeiten und Bruttowochenverdienste in *WiSta* 59/7

Die Angestelltenverdienste in *WiSta* 59/9

Tatsächliche Verdienste**Landwirtschaft**

halbjährlich in *PLW* Reihe 14

jährlich in *WiSta* 58/8; 59/1; 60/1

Sonderbeiträge: Verdienste der Arbeiter und Angestellten in der Landwirtschaft (1953) in *SIBRD* Band 92 Heft 2

Forstwirtschaft

Sonderbeiträge: Verdienste der Arbeiter in der Forstwirtschaft (1952/53) in *SIBRD* Band 92 Heft 1

Industrie und Handel

vierteljährlich in *WiSta* 58/2, 3, 5—9, 11, 12; 59/2, 3, 6, 8, 9, 11, 12; 60/2, 3

 " in *WiSta* 58/1* ff.

 " in *PLW* Reihe 10 (nur für Industriearbeiter)

 " in *PLW* Reihe 15 (Teil I Arbeiter, Teil II Angestellte)

Sonderbeiträge: Die Lohn- und Gehaltssummen in der Industrie-

berichterstattung und ihr Erkenntniswert in *WiSta* 58/7

Die Entwicklung der Arbeitszeiten und Arbeiterverdienste in der Industrie in den Jahren 1950 bis 1957 in *WiSta* 58/5

¹⁾ Bis Dezember 1959 nur Preisindex für den Wohnungsbau

Neuberechnung der Indices über die Verdienste und die bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter in *WiSta* 59/4

Handwerk

halbjährlich in *PLW* Reihe 16
 * in *WiSta* 59/4, 10; 60/3
 Sonderbeiträge: Die Arbeitervdienste im Handwerk (1957/58) in *WiSta* 58/10

Öffentlicher Dienst

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Tariflöhne und -gehälter

Zusammenstellung einer Auswahl der bestehenden Tarifverträge in *PLW* Reihe 11 (Teil I Arbeiter, Teil II Angestellte)

Indices

Sonderbeiträge: Zur Berechnung von Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter in *WiSta* 58/9

Landwirtschaft

vierteljährlich in *PLW* Reihe 11 Teil III
 * in *WiSta* 59/8
 Sonderbeiträge: Zur Berechnung eines Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft in *WiSta* 58/11

Gewerbliche Wirtschaft und öffentliche Verwaltung

vierteljährlich in *PLW* Reihe 11 Teil III
 * in *WiSta* 58/11, 12; 59/2, 4, 6, 8, 11; 60/2
 Sonderbeiträge: Der neue Index der tariflichen Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung in *WiSta* 59/4

Weitere Ergebnisse über Löhne und Gehälter in:

Bundesministerium für Arbeit: Bundesarbeitsblatt
 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte, Berichte über Landwirtschaft

XXII. Versorgung und Verbrauch

vgl. auch Hauptabschnitte XIX. Öffentliche Finanzen (Verbrauchssteuern), XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Arbeitnehmerhaushalte

Monatsergebnisse in *SIB* VI/4
 * in *WiSta* 56/1* ff.
 Vierteljahresergebnisse in *SIB* VI/4
 * in *WiSta* 56/1, 7, 10; 57/1, 7, 10; 58/1, 8, 10; 59/1, 7, 9; 60/1
 * in *WiSta* 56/1* ff.
 Jahresergebnisse in *PLW* Reihe 13 Teil I
 * in *WiSta* 58/5; 57/4; 58/5; 59/6; 60/4
 Sonderbeiträge: Die Lebenshaltung von Bauern und Landarbeitern in *WiSta* 57/10
 Die Lebenshaltung von Arbeitern in den Montan-Industrien in *WiSta* 59/5

Rentnerhaushalte

Jahresergebnisse in *PLW* Reihe 13 Teil II
 * in *WiSta* 57/6; 58/6; 59/7

Versorgungsbilanzen

monatlich — Düngemittel — in *SIB* IV/10

Weitere Ergebnisse über Versorgung und Verbrauch in:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte (Verbrauch an Nahrungsmitteln)

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Volkseinkommen und Sozialprodukt

Jahresergebnisse in *WiSta* 57/3, 5, 7, 11; 58/1, 5; 59/1, 5; 60/1, 3
 Sonderbeiträge: Die Neuberechnung des Sozialprodukts für die Bundesrepublik Deutschland. Ergebnisse für die Jahre 1950 bis 1954 in *WiSta* 57/3

Das Sozialprodukt der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1955 in *WiSta* 57/11

Das Sozialprodukt der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1956 in konstanten Preisen in *WiSta* 57/11; für 1957 in *WiSta* 58/6

Das Produktionsergebnis je Beschäftigten in den großen Bereichen der Volkswirtschaft 1950 bis 1957 in *WiSta* 58/3

Das Sozialprodukt 1950 bis 1959 (erste Ergebnisse der Revision der Berechnungen) in *WiSta* 60/1

Das Volkseinkommen und Sozialprodukt 1950 bis 1959 (weitere revidierte und vervollständigte Ergebnisse) in *WiSta* 60/3

Die Verteilung des Volkseinkommens 1950 bis 1956 in *WiSta* 58/3; 1950 bis 1959 in *WiSta* 60/5

Der Statistische Nachweis des »Privaten Verbrauchs« in *WiSta* 56/3

Die Vorräte in der Wirtschaft 1950 bis 1957 in *WiSta* 58/9

Kostenstrukturerhebung

vgl. auch Hauptabschnitte III. Gesundheitswesen, X. Unternehmen und Arbeitsstätten, XI. Industrie und Handwerk, XIII. Binnenhandel, XV. Verkehr

Sonderbeiträge: Die Kostenstruktur in der gewerblichen Wirtschaft und in ausgewählten freien Berufen in *WiSta* 56/1, 6; 57/2, 10

XXIV. Internationale Übersichten

Vorbemerkung: Vom Jahrgang 1958 des Statistischen Jahrbuches ab werden die in den *Internationalen Monatszahlen* enthaltenen Tabellen nicht mehr einzeln im Quellennachweis aufgeführt. Jedes Heft der *Internationalen Monatszahlen* enthält eine Aufstellung der bisher erschienenen Tabellen mit Angabe ihres letzten Erscheinungsdatums.

Allgemeines

Organisatorische Grundlagen

Sonderbeiträge: Die Statistik in den internationalen Organisationen: Weltorganisationen—Stand Mitte 1955 in *Aust SH* 1
 Regionale Organisationen—Stand Juli 1956 in *Aust SH* 2
 Die Arbeiten der Konferenz Europäischer Statistiker 1953 bis 1959 in *Aust SH* 3

Allgemeine Wirtschaftsbeobachtung

Übersichten über einzelne Länder

Reihe: Allgemeine Statistik des Auslandes — Länderberichte
 Erscheinungsfolge im allgemeinen jährlich

Argentinien	ab 1958
Australien	1957
Belgien-Luxemburg	ab 1957
Brasilien	ab 1957
Frankreich	ab 1955
Indien	1957 und 1960
Indonesien	1958
Irak	1959
Iran	1959
Israel	1958
Italien	ab 1956
Japan	ab 1956
Jordanien	1959
Kanada	ab 1955
Libanon	1959
Niederlande	ab 1955
Saudi-Arabien und Aden	1959
Schweden	ab 1958
Sowjetunion	1960
Südafrikanische Union	ab 1958
Türkei	1955 und 1959
Vereinigte Arabische Republik und Jemen	1957

Sondertabellen: Ausgewählte Wirtschaftszahlen der Sowjetunion in *Int.Mon* 56/12

Zusammenfassende Übersichten über verschiedene Tatbestände in ausgewählten Ländern

Monatlich als *Internationale Monatszahlen* mit Schaubild »Internationale Wirtschaftskurven« erscheinend

Gebiet und Bevölkerung

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Erwerbstätigkeit

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Industrie

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Schaubilder: Weltproduktion (Erzeugung und Gewinnung von Elektrizität, Brennstoffen und Rohstoffen) in *IndMon* (etwa vierteljährlich nach April 1955)Monatszahlen zur Montan-Union in *SIB* IV/22*Sonderbeiträge:* Die Industrie in den europäischen Ländern:Länderübersichten bis 1956 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 17, vergleichende Übersichten bis 1957 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 18Die Produktion wichtiger industrieller Erzeugnisse im Ausland 1938, 1950—1958 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 22Die Aufwendungen der Unternehmen für die Arbeitnehmer im Jahr 1955 (Ergebnisse der Erhebung des Internationalen Arbeitsamtes) in *WiSta* 58/5**Bauwirtschaft**vgl. auch Allgemeines (Länderberichte) unregelmäßig — für einzelne Länder — in *BBW* Reihe 1 (bis 1957 als *BauBRD* erschienen)**Wohnungen***Sonderbeiträge:* Die Wohnverhältnisse der Arbeiter im Bergbau und in der Eisen- und Stahlindustrie (Ergebnisse einer Erhebung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl 1958) in *WiSta* 59/12**Außenhandel**

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Übersichten für einzelne LänderMonats- und Jahresergebnisse (bisher 124 Berichte) in *AuBRD* Ergänzungsreihe *Der Außenhandel des Auslandes — Europa:* Belgien-Luxemburg, Dänemark, Finnland, Frankreich und Saargebiet, Frankreich, seine Überseegebiete und Saargebiet, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Jugoslawien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Türkei, UdSSR, Ungarn; *Afrika:* Ägypten, Algerien, Angola, Belgisch-Kongo, Föderation von Rhodesien und Njassaland, Ghana, Goldküste, Kenia, Liberia, Libyen, Mosambik, Nigerien, Sudan, Südafrikanische Union und Südwesafrika, Uganda und Tanganjika, Zentralafrikan. Föderation; *Amerika:* Argentinien, Bolivien, Brasilien, Britisch-Westindien, Chile, Costa Rica, Dominikan. Republik, Ecuador, Haiti, Kanada, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, Salvador, Surinam, Venezuela, Vereinigte Staaten von Amerika; *Asien:* Birma, Britisch-Borneo, Ceylon, Hongkong, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Israel, Japan, Jordanien, Libanon, Malaya, Pakistan, Philippinen, Saudi-Arabien, Syrien, Thailand; *Australien:* Australien, Neuseeland (z. T. auch 2. Auflage)**Verkehr**

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Geld und Kredit

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Öffentliche Finanzen

vgl. Allgemeines (Länderberichte)

Preise**Großhandelspreise im Ausland**wöchentlich in *SIB* VI/19 (Weltmarktpreise)monatlich in *PLW* Reihe 8 (Teil I: Nahrungs- und Genußmittel, Technische Öle u. ä., Teil II: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. ä., Teil III: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. ä.)monatlich in *WiSta* 56 1* ff.jährlich in *WiSta* 56/1* ff.*Sonderbeiträge:* Die Preisentwicklung der NE-Metalle am Weltmarkt in *WiSta* 56 9; 58/2Weltmarktpreise, Frachtraten und deutsche Einfuhrpreise in der Suezkrise in *WiSta* 58/11Entwicklung der Preise für Rohstoffe am Weltmarkt in *WiSta* 58/7Einfuhrpreise und Index der Einkaufspreise für Auslands-güter monatlich in *PLW* Reihe 1 (Erscheinungsfolge jährlich)**Einzelhandelspreise im Ausland**monatlich in *PLW* Reihe 9**Preisindexzahlen**

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltungjährlich in *PLW* 9 (Ergänzungsheft)unregelmäßig in *WiSta*, zuletzt 57/1*Sonderbeiträge:* Die Entwicklung der Verbraucherpreise im Ausland in *WiSta* 58/9Preisvergleich für die Lebenshaltung zwischen Israel und der Bundesrepublik Deutschland in *WiSta* 57/10Vergleich der Preise für die Lebenshaltung mit Australien, Neuseeland und Südafrika in *WiSta* 59/1Neuer Vergleich der Verbraucherpreise mit Frankreich in *WiSta* 59/4Kaufkraftvergleiche mit mittel- und südamerikanischen Staaten in *WiSta* 59/9Vergleich der Preise der Lebenshaltung mit Indien und Japan bei deutschen Verbraucherverhältnissen in *WiSta* 60/4**Löhne und Gehälter**

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Arbeiterverdienste in ausgewählten Ländernjährlich in *PLW* Reihe 12 Heft 1**Tariflöhne und Lohnindices in ausgewählten Ländern**jährlich in *PLW* Reihe 12 Heft 2**Versorgung und Verbrauch**

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Weitere Ergebnisse zu den Internationalen Übersichten in den auf S. 1 angegebenen Quellen.*

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung: Das Sachregister enthält in alphabetischer Reihenfolge Stichworte für die Abschnitte I bis XXIV (Seite 34 bis 556) des Hauptteiles »Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)« und der »Internationalen Übersichten« (mit einem * versehene Seitenzahlen, Seite 12* bis 144*). Nicht im Sachregister enthalten sind die Tabellen für die »Sowjetische Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin« (Seite 561 bis 598) und die »Ostgebiete des Deutschen Reiches, z. Z. unter fremder Verwaltung« (Seite 601 bis 612). Ebenfalls unberücksichtigt blieben die »Geographischen Angaben« sowie geographische Begriffe des Tabellenteils, die unter dem sachlichen Stichwort nachzuschlagen sind. Im Sachregister sind jeweils die Seiten angegeben, auf denen einmalig oder im gleichen Abschnitt erstmals Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Kehren Angaben zum gleichen Stichwort auch in anderen Abschnitten des Jahrbuches wieder, so erscheinen entweder weitere Seitenzahlen oder es wird auf die »Hinweiseiten« am Ende jedes Abschnittes (Seitenzahlen in Kleindruck) verwiesen, die den Benutzer zu weiterem Material weiterleiten, das im Zusammenhang mit dem betreffenden Abschnitt von besonderem Interesse ist.

Aus Platzgründen könnten nicht alle im Statistischen Jahrbuch enthaltenen Angaben im Sachregister aufgeführt werden. In vielen Fällen erscheint daher nur der übergeordnete Begriff. So ist z. B. nicht jedes einzelne Industrieerzeugnis genannt, sondern nur das Stichwort »Industrieerzeugnisse«.

Neben diesem alphabetischen Sachregister erleichtern die genannten Hinweise am Ende jedes Abschnittes sowie die letzte Tabellenspalte der »Zusammenfassenden Übersicht« das Auffinden der gewünschten Zahlen.

Seite	Seite	Seite
A	Alter, Wohnungen 268	Arbeiter, Gewerkschaften 157
Abgeurteilte 128	Alters- u. Invalidenrenten 404	— Handwerk 249
Abhängige Erwerbspersonen 142.	Altersschwäche 85, 404, 35*	—, Haushaltsvorstand 53
147, 154, 38*	Altsparerentenschädigung 410	— Industrie 212, 49*
Abnehmerpreise	Aluminium 225, 254, 57*	—, Kfz.-Besitzer 355
— Landwirtschaft 480	Amerikanische Hilfe 553	—, Löhne 501
— Wohnungsbau 482	Amtsgerichte 125	— öffentl. Verwaltung 432
Absatz s. Umsatz	Amtsvormundschaft 412	— Tabakwarenhandel 443, 447
Abschlußzeugnis 98	Anbaufläche 171, 43*	—, Wochenarbeitszeiten 501
Abschreibungen 197, 542, 134*	Angehörige ohne Hauptberuf 53, 142	Arbeitgeberverbände 157
Absterbeordnung 66	Angestellte	Arbeitnehmer 147, 154, 40*
Ackerland 163, 556, 41*	— Apotheken 90	Arbeitnehmerhaushalt 531
Ackerschlepper 166, 189	— Bauwirtschaft 257	Arbeitseinkommen 445, 527,
Ärzte 90	— Bundesbahn 333	531, 125*
Akademien 109	— Bundespost 364	Arbeitsgerichte 125
Aktien, -kurse 381	— Eisenbahnen 334	Arbeitskräfte, Landwirtschaft 165
Aktiengesellschaften 203	— Elektrizitäts- u. Gaswerke 342	Arbeitslose 54, 142, 147, 39*
—, Jahresabschlüsse 194	— Erwerbsleben 144	Arbeitslosenhilfe, -versicherung 127,
—, Vorstandsmitglieder 212	—, Gehälter 515, 526	399, 407
—, Wertpapiermärkte 383	— Gerichte 125	Arbeitsplatzdarlehen 410
—, Zahlungsschwierigkeiten 388	— Gesundheitsämter 90	Arbeitsstätten, -zahlung 191, 203
Aktiva 196	— Gewerkschaften 157	Arbeitsstreitigkeiten 126
Akzente 373	— Handwerk 249	Arbeitsunfähigkeitsfälle, -tage 84,
Allgemeine Ortskrankenkasse 84,	—, Haushaltsvorstand 53	400
400	— Industrie 212, 49*	Arbeitsverdienste 434, 501, 525,
Altbaumieten 267	—, Kfz.-Besitzer 355	527, 125*
Altenteile, Landwirtschaft 169	— öffentl. Verwaltung 432	Arbeitsverhältnis der Schüler 104
Alter	— Tabakwarenhandel 447	Arbeitszeit 144, 153, 206, 257,
— Angestellte, Bruttomonats-	Angestelltenversicherung 399, 405	501, 527, 125*
verdienste 522	Anhänger, Kraftfahrzeugan-	Architektur 111
— Arbeitsunfähige 84	hänger 353, 364, 369	Arzneikosten, Arztkosten 400
— Bevölkerung 47, 25*	Anlageinvestitionen 550, 136*	Asbestgewinnung 55*
— Eheschließende 62	Anlagevermögen 196	Asbestverarbeitung
— Geschiedene 70	Anlandungen, Fisch 187, 47*	s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
— Gestorbene 67, 86	Anleihen 381, 428	Aufbauklassen an Volksschulen 97
— Kraftfahrzeuge 354	Anlernlinge 249	Aufforstung 180
— Lehrkräfte 97	Anlernverhältnis 104, 151	Aufhebung der Ehe 69
— Mitglieder der soz. Renten-	Anliegersiedlungen 168	Ausbauarbeiten, Bauindex 483
versicherung 54	Anschaffungen im Haushalt 531	Ausführungsbehörden 402
— Mitglieder der Ortskranken-	Anzahlungen 198	Ausfuhr 242, 288, 328,
kassen 84	Apotheken, Apotheker 90	551, 554, 62*
— Mütter 64	Arbeiter	Ausgaben
— Schiffe 338, 345	— Bauwirtschaft 257	— Arbeitslosenversicherung 407
— Schüler 96	— Bundesbahn 333	— Arbeitslosenhilfe 408
— Unfallopfer 360	— Bundespost 364	— Bund 418
— Verurteilte 133	— Eisenbahnen 334	— Gemeinden 424
— Wohnbevölkerung 142	— Elektrizitäts- u. Gaswerke 242	— Haushalte, öffentliche 418, 103*
	— Erwerbsleben 144	— Haushalte, private 532

	Seite		Seite		Seite
Ausgaben, Hochschulen	114	Bautätigkeit	260	Betriebe, Streiks	153
— Krankenversicherungen, private u. öffentl. rechtliche	394	Bauüberhang	264, 276	— Unfallversicherung	402
— Krankenversicherungen, soziale	400	Bauwesen, Studienfach	112	Betriebsausgaben, Landwirt- schaft	169
— Länder	429	Bauwirtschaft	257, 277	Betriebseinrichtungen	
— Lastenausgleichsfonds	420	Beamte		— Bundesbahn	333
— Lebensversicherungen	391	— Bundespost	364	— Bundespost	364
— Pensions- u. Sterbekassen	393	— Eisenbahnen	334	Betriebsfläche der land- u. forst- wirtschaftlichen Betriebe	162
— Personalausgaben	423	— Erwerbsleben	144	Betriebsgröße	
— Rentenversicherungen	404	— Gehälter	526	— Bauhauptgewerbe	259
— Schaden- u. Unfall- versicherung	395	— Gerichte	125	— Handwerk	247
— Unfallversicherung, soziale	403	— Gesundheitsämter	90	— Industrie	216, 236
— Zahlungsbilanz	554, 138*	— Gewerkschaften	157	— Land- u. Forstwirtschaft	162
Ausgleichsforderungen	372, 393	—, Haushaltsvorstand	53	— Tabak-Herstellungsbetriebe	447
Ausgleichsleistungen	410	—, Kfz.-Besitzer	355	Betriebskrankenkassen	400
Ausladungen der Schiffe	339, 90*	— öffentl. Verwaltung	432	Betriebsleistungen	
Ausländer		Beerdigungen	95	— Bundesbahn	333
—, Aussteller auf Messen	283	Beförderungsteuer	426	— Bundespost	364
—, Auswanderung	75	Bekleidung	232, 254	Betriebsmittel der Landwirt- schaft, Preisindex	480
—, Eheschließungen	63	Bekleidungs-gewerbe		Betriebsrechnung	
—, Fremdenverkehr	367, 97*	s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen		— Bundesbahn	333
—, Jugendherbergen	120	Bekleidungs-, Textil- u. Leder- handwerke s. Handwerksgruppen		— Bundespost	364
—, Kriegstoterbefälle	68	Benzin	226, 369, 54*	Betriebsunfälle	334, 402
—, Studierende	108	Bergakademie	109	Betriebsvermögen	438
—, Todeserklärungen	68	Bergbau s. Industrie- u. Wirt- schaftsgruppen		Betriebswirtschaft	112
—, Wanderungen	75	Berg- u. Hüttenwesen, Studien- fach	112	Betriebszählung	
Auslandsgäste	367, 97*	Berliner Industriebank	373	— landwirtschaftliche	162
Auslandsgüter, Preisindex	468	Berliner Zentralbank	372	— gewerbliche	191
Auslandshandelskammern	155	Berlin-Handel, -Verkehr	284,	Betsäle	95
Auslandshilfe	554, 144*		336, 340	Betten	
Auslandsschulden, öffentl.	433	Berufsausbildung	151	— Fremdenverkehr	366
Auslandsumsatz der Industrie ..	206	Berufsbildende Schulen	103	— Jugendherbergen	120
Auslandsverkehr 332, 346, 361, 91*		Berufsfachschulen	105	— Krankenanstalten	92
Auslandsvermögen	384	Berufsgenossenschaften	402	Bevölkerung	36, 57, 556, 20*
Außenbeitrag	550, 136*	Berufskrankheiten	402	— Altersgruppen	49
Außenhandel	287, 328, 62*	Berufslose	53, 142, 354	— Altersjahre u. Geschlecht	47, 25*
Ausperrungen	40*	Berufsschulen	104	—, Deutsche Ostgebiete	79
Aussteller, Ausstellungen	283	Berufsverbände	155	— Gemeindegroßenklassen	46, 26*
Auswanderung	75, 350, 36*	Beschäftigte	154	— Religionszugehörigkeit	50
Ausweis der Deutschen Bundes- bank	372	—, Arbeitsstättenzählung	187	— Stellung im Beruf	142, 38*
Autobahn	353	—, Bauhauptgewerbe	253	— Stellung zum Erwerbsleben ..	142
Automobile s. Kraftfahrzeuge		— Bundesbahn	333	Bevölkerungsbewegung 59, 80, 28*	
		— Bundespost	364	Bevölkerungsbilanz	79
		— Eisenbahnen	334	Bevölkerungsdichte	38, 20*
		— Elektrizitäts- u. Gaswerke ..	238	Bevölkerungs- entwicklung, -stand	36, 79
		—, Erwerbstätigkeit	143	Bibliotheken	95, 118
		— Handwerk	243	Bienenvölker	183
		— Industrie	202, 49*	Bier	232, 254
		— öffentl. Verwaltung	428	— Ausstoß	448
		— Tabakwarenhandel	443	— Steuer	426
		Beschäftigung		Bilanzen	188, 194, 203, 372, 390
		— Bauhauptgewerbe	257	Bildende Künste	109, 123
		— Handwerk	247	Bildung	96, 123
		— Industrie	206, 49*	Binnenhäfen, Güterumschlag ..	344
		Besitzsteuern	426, 434	Binnenhandel	278, 286
		Besitzumschreibungen von Kraft- fahrzeugen	355	Binnenschifffahrt 332, 338, 369, 493	
		Besitzverhältnisse der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe	163	Binnenwasserstraßen	340, 90*
		Bestattungen	95	Blindenschulen	99
		Bestattungskostenversicherung	394	Boden- u. Kommunalkredit- institute	375
		Beteiligungen	396, 418	Bodennutzung 163, 171, 556, 41*	
		Betriebe	191, 203	Bodenproduktion	169
		— Bauhauptgewerbe	259	Branntwein	232, 254
		— Handwerk	247	—, Absatz, Erzeugung	448
		— Industrie	206, 49*	Brauereien	448
		— Land- u. Forstwirtschaft	162	Braunkohlen	224, 254, 53*

B

	Seite		Seite		Seite
Brennstoffversorgung	242	Dienstleistungen, Zahlungs-		Einnahmen, Renten-	
Briefsendungen	365, 95*	bilanz	554, 138*	versicherungen	404
Briketts	224, 254	Diphtherie	82, 32*	— Schaden- u. Unfall-	
Bruttoarbeitsverdienste	501, 527, 125*	Diplomlehrer	104	versicherung	395
Bruttoeinkommen	542, 125*	Diplomprüfungen	91	—, Steuern	426, 105*
Bruttoinlandsprodukt	545, 132*	Direktinvestitionen	384	— Straßenverkehrsunternehmen	357
Bruttolohn- u. -gehaltsumme	542	Diskontsätze	99*	— Unfallversicherung, soziale	403
Bruttoproduktionswert	234, 49*	Dividende	197, 373	—, Zahlungsbilanz	554, 138*
Bruttosozialprodukt	542, 132*	Doktorate	91	Einwanderung	74, 350, 36*
Buchproduktion	119	Dollar-Raum	384, 554, 74*	Einwohner	38, 20*
Bücher, Büchereien	119	Dolmetscher	112	Einzelhandel s. auch Wirtschafts-	
Bürgschaften	373	Druckauflage	119	gruppen	278, 286
Bundesautobahn	349	Druckerei- u. Vervielfältigungs-		Einzelhandelspreise	484, 116*
Bundesbahn s. auch Wirtschafts-		industrie s. Industrie- u.		Einzelhandelsumsätze	278
gruppen	333, 369	Wirtschaftsgruppen		Einzelhaushalte	51, 57
Bundesbank	372	Düngemittel	179, 189, 58*	Eisen	225, 254, 56*
Bundesgerichtshof	126	Durchfuhr	325	Eisenbahnen	284, 330, 333, 369, 89*
Bundeskanzler	139	Durchgangsverkehr		Eisenbahnfahrpreise	492, 121*
Bundespost s. auch Wirtschafts-		— Binnenschifffahrt	342, 90*	Eisenerze	224, 254, 56*
gruppen	364, 369	— Kraftfahrzeuge	355	Eisen- u. Stahlindustrie	
Bundesrat	139	Durchschnittswerte, Außen-		a. Wirtschaftsgruppen	
Bundesregierung	139	handel	291	Eisenschaffende Industrie	
Bundessteuern	426			a. Industriegruppen	
Bundesstraßen	349			Elektrizität	242, 254, 53*
Bundestagswahlen	136, 140			Elektrizitätswerke	242
Bundesverband der Deutschen				Elektrotechnik, Studienfach	111
Industrie	157			s. auch Industrie- u. Wirtschaftsgruppen	
Bundesvereinigung der Deutschen				Emissionen	373
Arbeitgeberverbände	157			Energieversorgung	242, 254
Bundesversicherungsanstalt	407			Energiewirtschaft	
Butter	184, 189, 61*			a. Wirtschaftsgruppen	
				Entbindungsheime	92
				Entschädigungen in der Unfall-	
				versicherung	403
				Entziehung der Fahrerlaubnis	132
				Erbchaftsteuer	426, 440
				Erdöl	224, 254, 54*
				Erholungsheime	366
				Erkrankungen	82, 93
				Ernährungsindustrie	
				a. Industriegruppen	
				Ernte	166, 172, 189, 42*
				Ersatzkassen	54, 400
				Erstattungen, Gebietskörper-	
				schaften	420
				Erwachsene, abgeurteilte	128
				Erwerbseinkünfte	418
				Erwerbsfähigkeit, Minderung der	408
				Erwerbslose	146, 154, 39*
				Erwerbspersonen	51, 142, 154, 37*
				Erwerbstätigkeit	142, 154, 37*
				Erwerbsunfähige	402
				Erwerbsvermögen, Einnahmen	
				aus	423
				Erwerbsweinbau	166
				Erze	224, 254, 55*
				Erzeugerpreise	456
				—, Index	456, 106*
				Erzeugnisse	
				— Industrie	224, 254, 53*
				— Landwirtschaft	172, 189, 42*
				Erzeugung s. Produktion	
				Erziehungsmaßregeln	131
				Essigsäure	226, 254, 449
				Europäische Freihandels-	
				vereinigung	12*, 63*, 75*, 89*, 132*
				Europäische Gemeinschaft für	
				Kohle u. Stahl, Warenverkehr	76*
				Europäische Wirtschaftsgemein-	
				schaft	306, 12*, 63*, 74*, 89*, 132*

E

Edelmetalle	55*
Effekten s. Wertpapiere	
Effektivverdienste	501, 527, 125*
Ehedauer	70
Ehelich Geborene	59
Ehelösungen	69, 29*
Ehescheidungen	59, 69, 29*
Eheschließungen	59, 28*
Eigenbetriebe, kommunale	202
Eigentümerwohnungen	273
Einbruchdiebstahlversicherung	395
Einfamilienhäuser	265
Einfuhr	288, 328, 551, 554, 62*
Einheitsschulen (Schulen mit neu organisiertem Aufbau)	100
Einheitsversicherung	395
Einheitswerte	438
Einkaufspreise für	
— Auslandsgüter, Index	468
— landwirtschaftliche Betriebsmittel, Index	480
Einkaufsvereinigungen	283
Einkommen	527
— Arbeitnehmerhaushalte	531
— Hauptmieterhaushalte	272
—, Sozialprodukt	542, 134*
Einkommensbezieher	53, 154, 527
Einkommensteuer	434, 105*
Einladungen der Schiffe	339, 90*
Einlagen, Bank	372, 98*
Einnahmen	
— Arbeitslosenversicherung	407
— Arbeitslosenhilfe	408
— Bund	418
— Gemeinden	424
— Haushalte, öffentl.	418, 105*
— Haushalte, private	531
— Krankenversicherungen, private u. öffentl. rechtliche	394
— Krankenversicherungen, soziale	400
— Länder	429
— Lebensversicherungen	391
— Pensions- u. Sterbekassen	393

	Seite		Seite		Seite
Europäische Zahlungsunion	372,	Finanzzuweisungen	418	Gebäudeflächen	171
	553, 141*	Fische	187, 189, 47*	Gebiet, Fläche	38, 556, 20*
Europäischer Wirtschaftsrat	306, 12*	Fischereiflotte	187	Gebietskörperschaften	
	63*, 72*, 89*	Fischereisteuer	426	—, Ausgaben u. Einnahmen	418
Europäisches Währungs-		Fläche, Gebiet	57	—, Bevölkerung u. Fläche	38
abkommen	384	— Bevölkerung	38, 556, 20*	—, Personalausgaben	423
Evangelische Religions-		— Industrie- u. Handels-		—, Schulden	433
zugehörigkeit	50, 63, 95	kammern	155	Geborene	59, 28*
Exportquote	210	— Landwirtschaft	162, 42*	Gebühren, Einnahmen aus	364, 418
		— Messegelände	283	Geburten	59, 80, 28*
		— Parkplätze	351	Geburtenüberschuß	46, 79
		— Wohnungen	272	Gefängnisstrafe	131
		Flagge der Schiffe	342	Gefängnisstrafenanstalten	92
		Fleisch	185, 189, 46*	Gehälter	525, 527, 131*
		Fleischbeschau	186	Gehaltssumme	206, 250, 258,
		Floßverkehr	339		527, 49*
		Flotte		Gehilfenprüfung	152
		—, Fischerei-	187	Geisteswissenschaften	111
		—, Handels-	301, 90*	Geistliche	95
		Flüchtlinge s. Vertriebene		Geldinstitute	372, 390
		Flughäfen u. -plätze	171, 361	Geldkapitalbildung	378
		Flugpreise	124*	Geldstrafe	131
		Flugverkehr	330, 361, 94*	Geldumlauf	371, 98*
		Flugzeuge	361	Geld-, Bank- u. Börsenwesen	
		Flurbereinigung	167	s. Wirtschaftsgruppen	
		Förderung, Bergbau	224, 53*	Gemeindefinanzen	419
		Forderungen	196, 372, 396	Gemeindegrößenklassen	
		Forsten, Forstwirtschaft	171, 189,	— Ausgaben u. Einnahmen der	
			556, 41*	Gemeinden	425
		Fortzüge	71	— Baufertigstellungen	261
		Fotoapparate	229, 254	— Bevölkerung	46, 26*
		Frachten	330, 361, 369,	— Büchereien	119
			492, 554, 90*	— Geborene u. Gestorbene	63
		Frachtraten	493, 122*	— Haushalte mit Wohnungs-	
		Frachtschiffe	301	wunsch	271
		Freidenker, Freireligiöse	50, 65	— Mieten	275
		Freigesprochene	129	— Realsteuern	431
		Freiheitsstrafen	131	— Straßen	352
		Fremdenverkehr	366, 369, 97*	— Wanderung	74
		Fremdgelder	373	Gemeinden	38, 115, 167, 26*
		Fremdmittel bei Bausparkassen	377	Gemeindesteuern	426
		Friedhöfe	95, 137	Gemeindestraßen	352
		Friseurgewerbe s. Wirtschaftsgruppen		Gemeinde-Unfallversicherungs-	
		Fruchtbarkeitsziffern	64	verbände	402
		Früchte	177, 189	Gemeinsamer Markt	134*
		Frühbeete	179	Gemüse	178, 189
		Fürsorge, öffentliche s. auch Wirt-		Generalhandel	324
		schaftsgruppen	399, 411, 414	Generatorogas	243
		Fürsorgeempfänger	411, 536	Genossenschaften	
		Fürsorger (-innen)	91	— eingetragene	388
		Fürsorgeschulen	99	— gewerbliche Berufs-	402
		Funkdienst	364	— Konsum-	281
		Futtergetreide	174, 44*	— Kredit-	374
				— ländliche	188
				— landwirtschaftliche Berufs-	402
				— Wohnungsbau-	276
				Genußmittel	232, 254
				Gepäckwagen, -verkehr	333, 89*
				Geräte	
				— Baugewerbe	259
				— Landwirtschaft	166
				Gerichte	125
				Gesamteinnahmen je Haushalt	531
				Gesamtrechnungen, volkswirt-	
				schaftliche	539, 132*
				Gesamtvermögen	439
				Geschäftsbanken	378
				Geschäftsergebnisse der Ver-	
				sicherungen	391
				Geschäftsführer	212

G

Gärten, Gartenland	163
Garne	231, 254, 60*
Gartenbau, Studienfach	111, 189
Gas	243, 254, 54*
Gasthöfe im Fremdenverkehr	366
Gastspiele	115
Gaststättenwesen	
s. Wirtschaftsgruppen	
Gaswerke	242
Gebäude	261, 277
—, Bilanzposten	373
—, Investitionen	169

	Seite		Seite		Seite
Index, Einkaufspreise für Aus-		Ingenieurbau	259	Kapitalanlagen	384
landsgüter	468	Ingenieurschulen	106	Kapitalbilanz, -erträge	553, 138*
— Einkaufspreise landwirtsch.		Inhaber von Betrieben		Kapitalbildung	378
Betriebsmittel	480	— Bauwirtschaft	257	Kapitalgesellschaften	194, 203, 436
— Einzelhandelspreise	484	— Elektrizitäts- u. Gaswerke	242	Kapitalverkehr	384, 554
— Einzelhandelsumsätze	278	— Handwerk	249	Kapitalverkehrsteuer	426
— Erzeugerpreise forstwirtsch.		— Industrie	211	Kapitalvermögen	418
Produkte	464	— Land- u. Forstwirtschaft	162	Kapitalversicherungen	392
— Erzeugerpreise industrieller		Inhaberschuldverschreibungen	375	Kartoffeln	173, 189, 42*
Produkte	456	Inkassowechsel	373	Kassenkredite	372, 433
— Erzeugerpreise landwirtsch.		Inlandsprodukt	543	Kassenmäßige Steuereinnahmen	426
Produkte	462	Inlandsschulden, öffentl.	433	Kassenmitglieder	54, 400
— Erzeuger- u. Großhandels-		Inlandswechsel	372	Katholische Religionszugehörig-	
preise	106	Inlandverpflichtungen, öffentl.	433	keit	50, 63, 95
— Grundstoffpreise	464	Innungen	156	Kaufkraft des Verbraucher-	
— Industrielle Nettoproduktion	218,	Innungskrankenkassen	400	geldes	496, 120*
51*		Insolvenzen	387	Kaufmännische	
— Lebenshaltung	485, 114*	Installation	248	— Angestellte	213
— Produktionsergebnis je		Internationale Bank für Wieder-		— Lehrlinge	151, 213, 242
Beschäftigten	222	aufbau	553	Kautschukgewinnung	46*, 58*
— Seefrachten	122*	Internationale Übersichten	1*	Kautschuk- u. Asbestverarbeit-	
— Stundenverdienste	512, 130*	Internationaler Währungsfonds	553,	ung s. Industrie- u. Wirtschafts-	
— Tariflöhne u. -gehälter	525, 130*	102*, 141*		gruppen	
— Wochenarbeitszeit	512	Internationales Warenverzeichnis		Kindergeld	407, 411
— Wochenverdienste	512, 130*	für den Außenhandel	305, 74*	Kinderheime	367
— Wohngebäude	482, 121*	Internatschulen	156	Kinderkrankenanstalten	92
Indossamentsverbindlichkeiten	373	Interzonenhandel	285	Kinderlähmung	82, 33*
Industrie	204, 254, 49*	Interzonenverkehr	336	Kinderzahl	51, 70
Industrieerzeugnisse s. Produktion		Invalidenversicherung	399, 404	Kirche s. auch Wirtschaftsgruppen	95, 123
Industriegruppen		Investitionen	550, 136*	Klärgas	243
— Angestellte	212	Israeliten	50, 63, 95	Klagen vor den Gerichten	69, 126
— Arbeiter	207			Klassenräume	97
— Arbeiterstunden	208, 504	J		Kleingärten	163
— Arbeitsverdienste	504	Jagdsteuer	426	Klimatische Verhältnisse	11, 181, 10*
— Auslandsumsatz	209	Jahresabschlüsse		Knappschaftliche Kranken-	
— Beschäftigte	207, 236	— Aktiengesellschaften	196	kassen	54, 400
— Betriebe	207	— kommunale Versorgungs- u.		Knappschaftliche Rentenver-	
— Betriebsgrößenklassen	216	Verkehrsunternehmen	202	sicherung	399, 406
— Brennstoffverbrauch	246	Jüdische Religionszugehörigkeit	50,	Körperbehinderte	78, 408
— Energieverbrauch	246	63, 95		Körperpflege	93
— Erzeugerpreisindex	456	Jugenderziehung, -hilfe	411, 414	Körperschaftsteuer	426, 436
— Gehaltssumme	208	Jugendherbergen	120, 367	Kohlen	224, 254, 53*
— Grundstoffpreisindex	464	Jugendliche, abgeurteilte	128	Kohlenabgabe, Steuer	426
— Indices des Produktions-		Jugendschriften	119	Kohlenversorgung, -verbrauch	246,
ergebnisses	222	Jugendstrafrecht	126	528	
— Inhaber	212	Justiz	124, 135		
— Kraftfahrzeuge	354			Kohlenwertstoffindustrie	
— Lehrlinge	213	K		s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen	
— Lohnsumme	208	Kälber	183, 189	Kokereigas	243, 54*
— Materialeingang	239	Kämmereiverwaltungen	422, 453	Koks	224, 54*
— Materialverbrauch	234	Käse	184, 189	Kommunalanleihen	376
— Monatsverdienste	517	Käuferländer	311	Kommunalkreditinstitute	375
— Produktion ausgewählter Er-		Kaffee		Kommunallobligationen	375
zeugnisse	224	—, Anbau u. Ernte	42*, 43*	Kommunionen, Konfirmationen	95
— Produktionsindex	218	—, Steuer	426	Konkurse	126, 194, 387
— Produktionswerte	234	—, Verbrauch	529, 531	Konsum s. Verbrauch	
— Stundenverdienste	505	Kahlfächen	180	Konsumgenossenschaften	281
— Umsatz	209, 234	Kakao		Konzerte	115
— Vertriebenenbetriebe	211	—, Anbau u. Ernte	42*, 43*	Kopra	46*
— Wasserversorgung	244	—, Verbrauch	536	Korbweidenanlagen	171
— Wochenarbeitszeit	504	Kalidüngemittel	179, 189	Kraftfahrversicherung	395
— Wochenverdienste	506	Kalkdüngemittel	179, 189	Kraftfahrzeuganhänger	353, 364, 369
— Zugewandertenbetriebe	211	Kapital	194, 553	Kraftfahrzeuge	229, 353, 364,
Industrie- u. Handelskammern	151,			369, 59*, 92*	
155				Kraftfahrzeughalter	354
Industrielle				Kraftfahrzeugsteuer	426
— Bauten	257			Kraftfahrzeugunfälle	86, 35*
— Nettoproduktion, Index	218, 254			Krankenanstalten	92, 93
— Produktion	234, 254				
Industrieobligationen	381				

	Seite		Seite		Seite
Mineralölverarbeitung		Normalbauten	262	Personal, Bund, Länder,	
s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen		Notaufnahme	76	Gemeinden	432
Minister, Parteizugehörigkeit	139	Notopfer Berlin	426	— Bundesbahn	333, 432
Mißbildungen	84, 35*	Notwohnungen	266	— Bundespost	364, 432
Mitgliedsländer		Nutzfläche		— Elektrizitäts- u. Gaswerke	242
— EFTA	63*, 132*	— landwirtschaftliche	162, 171, 189, 41*	— Gerichte	125
— EWG	306, 63*, 132*	—, Wohnungen	272	— Gesundheitsämter	90
— EZU-EWA	384			— Museen	115
— IMF	102*			— nichtbundeseigene Eisenbahnen	334
— OEEC	63*			— Volkshochschulen	114
Mithelfende Familienangehörige				Personalaufwand	197, 453
—, Erwerbspersonen	142, 154, 38*			Personenkraftwagen	229, 234, 353, 369, 59*, 92*
— Handwerk	249			Personenschaden	358, 93*
—, Haushaltsvorstand	51			Personenverkehr, -beförderung	
— Landwirtschaft	165			— kilometer	330, 350, 357, 361, 369, 89*
Mitinhaber	212			Pfandbriefe	381
Mittelschulen	96, 101			Pfarreien, Pfarrstellen	95
Molkereierzeugnisse	184, 189, 232, 254, 61*			Pferde	183, 189, 48*
Monatsgehälter, -löhne, -vergütungen	515, 525, 527, 131*			Pflanzenbestände in Baumschulen	176
Montage	248			Pflegekinder	412
Moorflächen	171			Pflegepersonal	91, 93
Mord	86, 134, 135, 35*			Pharmazie, Studienfach	111
Mostertrag	177			Phosphate	179, 189, 58*
Motoren	227, 229, 254			Physik, Studienfach	111
Motorschiffe	345, 369, 60*			Politische Führung	420
Münzen	371, 98*			Politische u. wirtschaftliche Organisationen	
Museen	115			s. Wirtschaftsgruppen	
Musik, Studienfach	111, 123			Politische Parteien	136, 140
Musikinstrumentenherstellung				Polizei	420, 450, 453
s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen				Post	364, 369, 388, 95*
				Postscheckdienst	365, 371
				Preisausgleich	418
				Preise	454, 497, 106*
				— Abnehmerpreise in Landwirtschaft u. Wohnungsbau	480
				— Dienstleistungen	488
				— Einfuhrpreise	478
				— Einzelhandelspreise	484, 116*
				— Eisenbahnfahrpreise	492, 121*
				— Eisenbahnfrachtraten	492
				— Eisenerze u. Eisen	473
				— Erzeugerpreise	474
				— Flugpreise	124*
				— Frachtraten der Binnen- u. Küstenschifffahrt	493
				— Frachtraten der Trampschifffahrt	123*
				— Getreidepreise	470
				— Großhandelspreise	456, 108*
				— Kohlenpreise	472
				— Mietpreise	267
				— Schlachtviehpreise	470
				— Verkehrstarife	492, 121*
				Preisindex s. Index	
				Preisvergleiche, Lebenshaltung	120*
				Privatbanken	389
				Privater Verbrauch	550, 136*
				Privatquartiere im Fremdenverkehr	366
				Privatschulen	97
				Privatversicherung	391
				Produktion	
				—, Bau (Fertigstellungen)	261
				— industrieller	
				Erzeugnisse	224, 53*

	Seite		Seite		Seite
Staatsausgaben, -einnahmen	418, 104*	T		U	
Staatsprüfungen	112	Tabak, -waren	232, 254	Überlandverkehr	330
Staatsschulden	433, 105*	— Absatz	447	Übernachtungen	120, 367
Staatsverbrauch	550, 134*	— Anbau u. Ernte	42*, 43*	Umlagen der Gemeinden	429
Stadtstaaten, Finanzen	419	— Steuer	426	Umlaufvermögen, Aktiengesellschaften	196
Stahl, -waren	225, 254, 56*	Tabak verarbeitende Industrie		Umsatz, -werte	
Stahlbau s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen		s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen		— Außenhandel	288
Stammaktien	163	Tageszeitungen	119	— Bauhauptgewerbe	258
Stammkapital	201, 373	Tankschiffe, -kähne	338, 345	—, je Beschäftigten	210
Steine u. Erden s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen		Tanzveranstaltungen	115	— Ein- u. Verkaufsvereinigungen	283
Steinkohlen	224, 254, 53*	Tarifangestellte, öffentl. Verwaltung	432	— Einzelhandel	278
Steinkohlenbergbau s. Wirtschaftsgruppen		Tarife, Verkehr	335, 492, 121*	— Großhandel	282
Stellung im Beruf, Betrieb, Erwerbsleben	51, 142, 154, 212, 249, 38*	Tariflöhne, -gehälter	525, 527, 129*	—, Handels-	251
Sterbefälle s. auch Getötete	59, 80, 86, 394, 402, 28*, 93*	Tatermittlung u. Strafverfolgung	128	— Handwerk	248
Sterbefallüberschuß	46	Taubstummschulen	99	— Industrie	206
Sterbegeld	401	Taufen	95	— Konsumgenossenschaften	281
Sterbekassen	393	Technikerschulen	106	— ländliche Genossenschaften	188
Sterbetafeln	66, 30*	Technische		— Landwirtschaft	168
Sterbeziffern	90, 32*	— Angestellte	212	—, Sozialprodukt u. Volkseinkommen	551
Sterling-Gebiet	306, 72*	— Hochschulen	108	Umsatzausgleichsteuer	426
Steuerabzüge	434, 531	— Lehrlinge	213	Umsatzsteuer	426, 441
Steuereinnahmen	418, 105*	— Wissenschaften	111	Umschlag von Gütern	330, 90*
Steuerpflichtige	443	Tee		Umsiedlung von Vertriebenen	78
Steuer- u. Zollwiderhandlungen	134	— Anbau u. Ernte	42*, 43*	Uneheliche	
Stickstoffdüngemittel	180, 189, 58*	— Steuer	426	— Geburten	59, 80
Stimmen, Wahlen	136	— Verbrauch	529, 532	— Kinder	412
Strafen	130, 135	Telegraphie	365, 95*	Unfälle	85, 334, 358, 369, 402, 35*, 93*
Straffälligkeit	128	Termineinlagen	373	Unfallversicherung	
Straftaten	130, 135	Textilgewerbe s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen		— gesetzliche	399, 402
Strafverfolgung	128, 135	Theater	115, 123	— Klagen	127
Straßen	351, 369	Theologie	111	— private u. öffentl. rechtliche	395
Straßenbahnen	357, 369	Tiefbau	257, 277	Universitäten	108
Straßenbau	259, 351	Tiere	168, 182, 189, 48*	Unterhaltung u. Instandsetzung	418
Straßenklassen	351, 359	Tiermedizin	111	Untermieter	266
Straßenverkehr s. auch Wirtschaftsgruppen		Tierversicherung	395	Unternehmen s. auch Betriebe	191, 203
—	284, 330, 351, 369	Tierzucht	152, 154, 182, 189	—, Beschäftigte	191
Straßenverkehrsunfälle	129, 358, 369, 93*	Tilgung		—, Bilanzen	194
Straßenverkehrsunternehmen	202, 357	— Kredite	100*	Unterricht	96, 123
Streckenlänge		— öffentl. Schulden	418	Unterstützungen	
— Bundesbahn	333	Todeserklärungen	68	—, Arbeitslosenversicherung u. -hilfe	407
— Bundespost	364	Todesfälle s. auch Getötete	59, 78, 80, 86, 394, 402, 28*, 93*	—, Arbeitnehmerhaushalte	531
— Omnibusse, Straßenbahn	357	Todesursachen	86	—, Öffentliche Finanzen	418
Streiks	153, 154, 40*	Tonnenkilometer	330	—, Offene Fürsorge u. Tbc-Hilfe	411
Streitkräfte		Ton- u. Fernseh-Rundfunk	117, 365, 366, 96*	Urteile	69, 126
—, Bauleistungen	257	Totgeborene	59, 28*		
—, Eheschließungen	63	Trajektverkehr	349	Valutaparitäten	385, 120*
—, Verkehr	333	Traktoren	166, 228, 254, 259, 353	Verbindlichkeiten	197, 372, 390, 553
—, Verteidigungslasten	418	Trampschiffahrt, Frachtraten	123*	Verbrauch	529, 538
—, Zahlungsbilanz	553, 142*	Transportleistungen	553	—, Arbeitnehmerhaushalte	531
Strohernte	174	Transportversicherung	395	— Brennstoff u. Energie	246
Strom	242, 254, 53*	Transportweite	335, 342	— Elektrizität	242
Studienfächer, -gebiet	107	Trauungen s. auch Eheschließungen	95	— Gas	243
Studierende	106	Treibstoffe	226, 254, 369, 449	— Genußmittel	529
Stückgut	335, 492	Triebwagen	333	— Nahrungsmittel	530
Stundenlöhne, -verdienste	501, 125*	Trinkmilchabsatz	184, 189	—, privater	551, 136*
Sturmversicherung	395	Trockenladungsschiffe	345	— Wasser	244
Subventionen	418, 542, 104*, 134*	Tuberkulose	83, 93, 186, 404, 32*	Verbrauchergeldparitäten	120*
Synagogen	95	Tuberkulosehilfe	411	Verbrauchssteuern	426, 447, 453
		Tuberkulosekrankenanstalten	92	Verbrechen	126, 135
		Turn- u. Sportvereine	121	Verdienste	501, 527, 125*
		Typhus	82, 32*		

	Seite		Seite		Seite
Veredelungsverkehr Außenhandel	325	Versteuerung verbrauchsbesteu-		Wehrmacht	78
Verfahrenseinstellungen	132	terer Erzeugnisse	447	Weiden	171, 41*
Vergehen	126, 135	Verteidigungsausgaben	420, 550, 105*	Wein	166, 177, 189
Vergleichsverfahren	126, 387	Vertriebene		Weinbaubetriebe	166
Vergnügungsteuer	426	— Betriebe	211	Weizen	172, 189, 42*
Verheiratete	50, 57, 59	— Deutsche Ostgebiete	79	Weltbank	372
Verkaufsmengen u. -erlöse,		— Gesamtüberblick	55, 57	Welternte	42*
Landwirtschaft	168	— Notaufnahme	76	Weltgeistliche	95
Verkaufsvereinigungen	283	— Umsiedlung	78	Welthandel	62*
Verkehr	330, 369, 89*	Verunglückte	93, 334, 358, 369, 402, 93*	Weltkrieg	78
— Binnenschifffahrt	338, 90*	Verurteilte	128	Werbung	
— Eisenbahn	333, 89*	Verwaltung, öffentliche		— Arbeitsstätten u. Beschäftigte	192
— Fremdenverkehr	366, 97*	s. auch Wirtschaftsgruppen	415, 453	— im Ton- u. Fernschrundfunk-	programm
— Güterverkehr	330	Verwaltungsausgaben von Bund,		— Kosten in der Zahlungsbilanz	553
— Luftverkehr	361, 94*	Ländern u. Gemeinden	418	Werkfernverkehr	356
— Nachrichtenverkehr	364, 95*	Verwaltungsgerichte	125	Werkmeister	213
— Personenverkehr	330	Verwaltungskosten		Werkzeuge	230, 254
— Seeschifffahrt	345, 91*	— Arbeitslosenversicherung	407	Wertpapiere	372, 396
— Straßenverkehr	351, 92*	— Arbeitslosenhilfe	408	Wertschöpfung	542, 134*
Verkehrsbau	258	— Familienausgleichskassen	411	Wiedergutmachung	420, 553
Verkehrsbezirke	336	— Krankenkassen	401	Wiesen	171, 41*
Verkehrsgewerbe s. Wirtschafts-		— Pensions- u. Sterbekassen	393	Wirtschaftsberatung, Rechts- u.	
gruppen		— Rentenversicherung	404	s. Wirtschaftsgruppen	
Verkehrstarife	335, 492, 121*	— Unfallversicherung	403	Wirtschaftsfläche	171, 41*
Verkehrsteuern	426, 434	Verwitwete	50, 57, 62	Wirtschaftsgruppen	
Verkehrsunfälle	334, 358, 369	Verwundete	78	— Aktiengesellschaften	194
Verkehrsunternehmen,		Viehbestand	183, 189, 48*	— Aktienkurse, Index	382
kommunale	202, 357	Volksbanken	389	— Arbeitsstätten	191
Verlagswesen	119	Voksbüchereien	119	— Beschäftigte	148, 191
Verletzte	334, 358, 402, 93*	Volkseinkommen	542, 134*	— Gesamtumsatz	441
Verluste		Volkshochschulen	114	— Gesellschaften mbH	200
— Aktiengesellschaften	196	Volksschulen	96, 97, 123	— Konkurse	387
— Gasversorgung	243	Volkswirtschaft	111	— Streiks	153
— Kriegsverluste	75	Volkswirtschaftliche Gesamt-		— Umsatzsteuer	441
— Stromversorgung	242	rechnungen	539, 132*	— Vergleichsverfahren	387
Vermessungswesen	111	Volkszählung	38, 57, 20*	— Wertpapiermärkte	382
Vermißte	78	Vorbefragte	129	— Zahlungsschwierigkeiten	387
Vermögensabgabe	426	Vorkriegsschulden	384	Wirtschaftsorganisationen,	
Vermögensanlagen		Vormundschaft	412	-abkommen	
— Pensions- u. Sterbekassen	393	Vorräte, Umlaufvermögen	196	— deutsche	155
— Versicherungen	378, 396	Vorratsveränderung	235, 550, 136*	— internationale	12*, 66*, 90*
Vermögensbestand				— Europäische Freihandels-	
— Unfallversicherung	403			vereinigung	63*, 75*, 95*, 132*
— Versicherungen	396			— Europäische Gemeinschaft	
Vermögenserträge	396			für Kohle u. Stahl	76*
Vermögenssteuer	426, 438, 105*			— Europäische Wirtschafts-	
Veröffentlichungen	119			gemeinschaft	306, 63*, 74*, 95*, 132*
Versicherung	397, 414	Währungsausgleich	410	— Europäische Zahlungsunion	372, 553, 141*
— Arbeitslosen-	407	Währungsgebiet DM-Ost, Waren-		— Europäischer Wirtschaftsrat	306, 63*, 72*, 95*
— knappschaftliche Renten	406	verkehr mit dem-	285	— Europäisches Währungsab-	
— Kranken-, private u. öffentl.		Währungsgold, Zahlungs-		kommen	384
rechtliche	394	bilanz	553, 141*	— Internationaler Währungs-	
— Kranken-, soziale	84, 400	Währungsräume	319, 384, 554	fonds	553, 102*, 141*
— Lebens-	391	Wagenkilometer	333, 357	Wirtschaftsrechnungen in	
— Privat-	391	Wahlen	136, 140	privaten Haushalten	531
— Renten-	404	Waisenrenten	404, 408	Wirtschaftswissenschaften	111
— Rück-	393	Waldfläche	163, 171, 41*	Wissenschaften	111
— Schaden-	395	Walzstahl	225, 254	Witterungsverhältnisse	
— Sozial-	400	Wanderungen	71	geographische Angaben	11, 181, 10*
— Unfall-, private u. öffentl.		Wanderungsüberschuß	46, 71	Witwen- u. Witwerrenten	403
rechtliche	395	Wareneingang	235	Wochenarbeitszeit, -verdienst	501, 527, 125*
— Unfall-, gesetzliche	402	Wareneinkaufswerte	279	Wochenhilfe	401
— Unfall-, gesetzliche	402	Warenverkehr	284, 553, 76*	Wohlfahrtspflege s. Wirtschafts-	
Versicherungsteuer	426	Wasserstraßen	339	gruppen	
Versicherungswesen s. Wirtschafts-		Wasserversorgung der Industrie	244		
gruppen		Wechsel	372		
Versorgung	528, 538	Wechselkurse	385, 120*		
— öffentliche	242, 273	Wechselproteste	388		
Versorgungsberechtigte	78, 408	Wechselsteuer	426		
Versorgungsbilanzen	528	Wegeland	171		

	Seite		Seite		Seite
Wohnbau	260, 277	Zahlungsschwierigkeiten	387	Zivilpersonen	78
Wohnbevölkerung s. auch		Zahlungsverkehr	371	Zolle	426, 453, 105*
Bevölkerung	36, 57, 79, 142, 155, 556, 20*	Zahnärzte	91, 93	Zollsollerträge	321
Wohnfläche	272	Zahnbehandlung	400	Zuchthausstrafe	131
Wohngebäude	261, 277	Zahnmedizin	111	Zuchtmittel	131
Wohnort, -sitz	49	Zeitlohn	525	Zucker	232, 61*
— Auslandsgäste	367, 97*	Zeitschriften	118, 231	— Anbau u. Ernte	173, 42*
Wohnparteien	266, 277	Zeitungen	119, 231	— Steuer	426
Wohnräume	262, 277	Zeitungsdienst bei der Post	365	— Versteuerte Mengen	448
Wohnungen	260, 266, 277	Zeitungsdruckpapier	231, 254, 59*	Zündwaren	226
Wohnungsausstattung	273	Zellstoff, -wolle	227, 254, 59*	— Absatz	149
Wohnungsbau	257, 277	Zement	224, 254, 55*	— Steuer	426
Wohnungsbaugenossenschaften	276	Zentralbanken	372	Zugewanderte aus der sowjetischen	
Wohnungsbau-Hypotheken	376	Zentralkassen	188, 374	Besatzungszone	71
Wohnungsbauprämien	377	Zentralnotenbanken	99*	Zugkilometer	333
Wohnungs- u. Grundstückswesen		Ziegen	183, 189, 48*	Zugmaschinen	353, 369, 92*
s. Wirtschaftsgruppen		Ziegenmilch	184	Zulassungen von Kraftfahrzeugen	355
Wohnungszählung	266	Ziehungen, eigene	373	Zusammenlegung landwirtsch.	
Wolle	46*	Ziel, Wanderungen	71	Grundstücke	167
Wollgarn u. -gewebe	231, 254, 60*	Ziergehölze	176	Zusatzversicherungen	401
		Zigaretten, Zigarren	232, 61*	Zuteilungsaufkommen bei Bau-	
		— Versteuerte Mengen	447	sparkassen	377
		— Steuer	426	Zu- u. Abwanderungsüberschuß	71
		Zimmerei, Dachdeckerei s. auch		Zuweisungen an/von	
		Wirtschaftsgruppen	247	— Gebietskörperschaften	418
		Zimmer im Fremdenverkehr	366	— Sozialversicherung	404, 418
		Zinn	225, 254, 57*	— Zweckverbände	418
		Zinn	224, 254, 57*	Zuzüge	71
		Zinsen	390, 527	Zweckverbände	418
		— Rentenversicherung	404	Zwischenfrüchte	176
		— Spareinlagen	379	Zwischenkredite der Bauspar-	
		— Volkseinkommen	549	kassen	377
		Zinsscheine	373		

Z

Zahlungen der Versicherungen	
— private u. öffentl. rechtliche	391
— soziale	399
Zahlungsbilanz	553, 138*
Zahlungsdienst bei der Post	365
Zahlungsmittelumlauf	371, 98*
Zahlungsräume	319, 554